

Ebers, Johann, 1742-1818

Vollständiges Wörterbuch der Englischen Sprache für die Deutschen Nach den
neuesten und besten Hilfsmitteln mit richtig bezeichneter Aussprache eines
jeden Wortes
Bd.: 2

Leipzig 1794

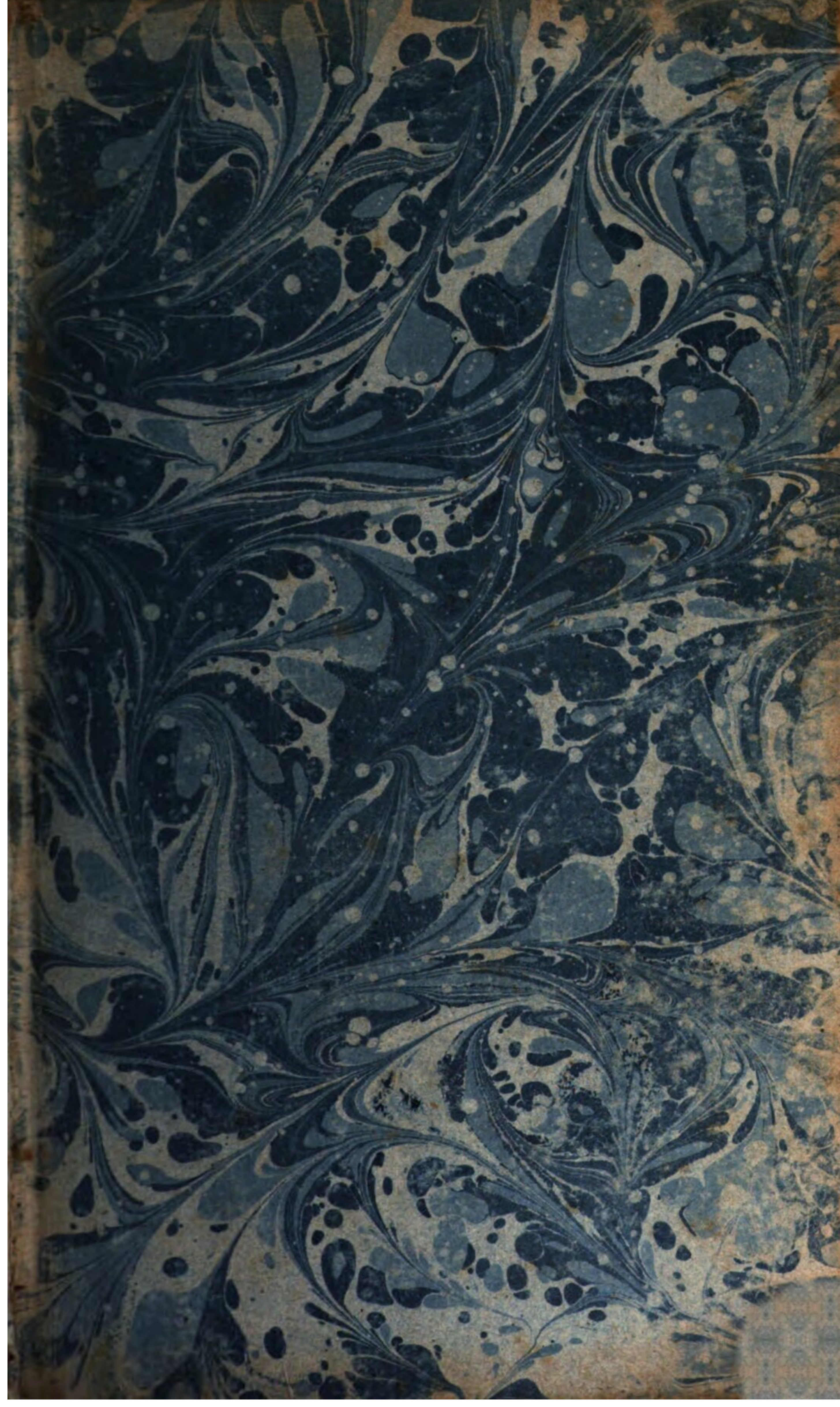
L.g.sept. 17-2

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10582066-6

VD18 80367844-001







L. g. Sept. 17-2 /
Angr.

I Arb. Jm 11/11

Ling. Angr.

Lex.

Pg. 1340.

<36640211700014

<36640211700014

Bayer. Staatsbibliothek

Vollständiges

Wörterbuch

der

Englischen Sprache für die Deutschen.

Nach den neuesten und besten Hülfsmitteln

mit

richtig bezeichneter Aussprache eines jeden Wortes

bearbeitet

von

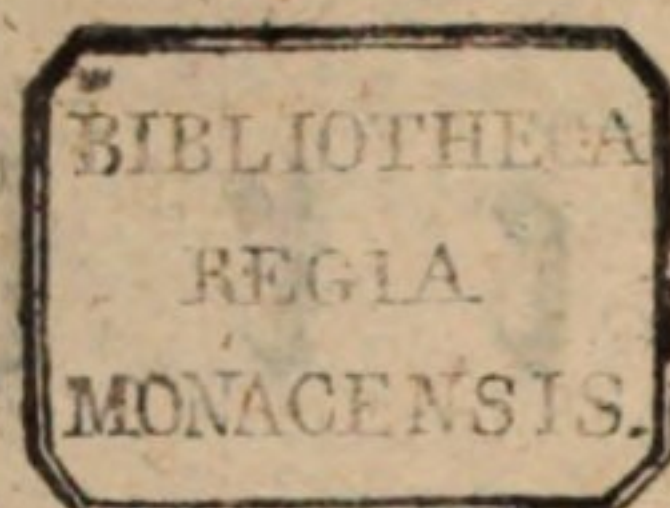
Johannes Ebers,

Königl. Preuss. Ober-Hütten-Inspector, ehemals Lehrer der Englischen Sprache
am Collegio Carolino und bey den Fürstlichen Pagen zu Cassel.

Zweyter Band. K — Z.

Leipzig, 1794.

bey Johann Gottlob Immanuel Breitkopf, Sohn und Compagnie.





K.

K hat vor allen Lautbuchstaben einen unveränderlichen Laut, und wird völlig wie im Deutschen ausgesprochen; als Keen, Ken, Kill, Eihn, kenn, till. **K**, wird nach dem e am Ende eines Wortes gebraucht; als: Knock, Clock, Crack, Back, Stick, pluck, Check etc. Die Engländer endigen nie ein Wort mit einem e.

K, wird auch zwischen einem Lautbuchstaben und einem stummen e finale gebraucht, wie in cloke, broke, brake, pike, Duke.

K, schließt auch ein Wort nach einem Doppellaute, wie in look, break, shook, leck.

K, ist in der heutigen Aussprache vor einem n völlig stumm; als in Knise, Knee, know, neif, nih, no, siehe ferner die Prosodie des Buchstaben **K**.

Kā, **kāb**, im gemeinen Leben für claw; man sagt in der niedrigen Redensart oder sprichwertsweise, **Kā me**, **Kā thee**, soviel als claw me and I'll claw thee, dieneß du mir, so diene ich dir wieder, oder bratest du mir eine Wurst, so losch ich dir den Durst.

Kāarl-**Cat**, **kāhul**-**kārt**, S. ein Kater; siehe Boar-Cat.

Kab, **kāb**, S. ein Kabb, (altes Maß der Juden,) ein Mößel.

Kabin or **Kebin**, **kābb**-**in**, S. die Heurath auf eine gewisse Zeit (bey den Mahometanern).

Kag, **kāg**, S. ein kleines Fäßchen; siehe Keg.

Kāle, **kāhl**, S. junger Kohl, Kohlsprosse; siehe Cole.

Kalender, **kāl**-**endör**, S. der Kalender siehe Calendar.

Kālī, **kāh**-**li**, S. eine Art Seepflanze, aus deren Asche Glas gemacht wird, Salzkrout; (daher das Wort Alkali).

Kam, **kām**, adj. gebogen, krumm.

clean kam, im gemeinen Leben **kim kam**, schief; im figurlichen Verstande, nicht recht zur Sache, zur Absicht passend, widersinnig verkehrt.

Kān, **kān**, S. ein Regent, (in Persien). Zweyter Theil.

Kāntred, **kānn**-**tred**,

Karl, **kārl**,

Kāstrel, **kās**-**trill**,

siehe in C.

Kāte, **kāht**, S. der abgekürzte Name von Catharina, wie das Deutsche Kāthe.

Kāte, **kāht**, S. ein Hakenschlüssel, Dieterich.

is a rum Kāte, es ist ein herrlicher Dieterich, (Sprache der Diebe).

to Kāw, **tu kāh**, v. n. 1) als ein Raube oder eine Krähe schreyen. 2) keichen, (wegen kurzen Athems).

Kāw, **kāh**, S. 1) das Geschrey der Krähen oder Raben. 2) das Keichen.

kāy, **kāh**, auch **Key**, S. ein Kay, ein erhöhter Strand oder befestigter Ort am Ufer, wo die Schiffe ausgeladen werden, ein Damm; an einigen Orten wird es auch die Bühne genannt; man nennt es auch im Englischen a Wharf.

Kāyage, **kāh**-**āsch**, S. die Abgabe für den Gebrauch einer solchen Bühne, das Kaygeld, Bühnengeld; im Englischen auch Wharfage.

Kāyle, **kāhl**, auch **Kēal** or **Keel**, **kīhl**, S. 1) ein Regel, (wie Nine-pin). 2) eine Art Spiel in Schottland, wo neun Böcher in drey Reihen in die Erde gemacht werden, und eine eiserne Kugel mitten durchgeschoben wird.

Kēal, **kīhl**, S. Kahl; siehe Cole.

Kebers or **Kebbers**, **kēb**-**bōrs**, S. die heidnischen Renegaten, oder der Name einer Secte unter den Persern, welches gewöhnlich reiche Kaufleute sind.

Kēbla or **Kēblah**, **kēb**-**lā**, auch **Kēbleh**,

Kibleh und **Alkebla**, S. der viereckichte Thurm bey dem Tempel zu Mekka; auch bey den Muselmännern der Punkt oder die Himmelsgegend, wohin sie sich drehen, wenn sie ihr Gebet verrichten.

to Keck, **tu keck**, v. n. den Magen heben, sich erbrechen wollen, sich würgen, mit einem Köckern oder Geräusche aus dem Halse heraufzubringen suchen; (figurlich,) Ekel vor etwas empfinden.

Kecking, **keck**-**ing**, S. das Würgen zum Erbrechen, das mit einem Geräusche

räusche verbundene Bemühen etwas aus der Kehle heraufzubringen.

to Keckle, tu keck'el, v. n. wie to Keck.

to Keckle a Cable, tu keck'el a käh'el, v. a. in der Schifffahrt, ein Tau (Ankertau) mit Stricken umwinden und dadurch verstärken.

Kecks, kecks, S. Reisholz, dürre Stöckchen, Gesträuch, Zweige und Stengel.

Keckshaws, keck'schaws, adv. etwas, es sey was es wolle; (aus dem Französischen quelques choses).

Kecksy, keck'si, S. (abgekürzt Kex, verberbt aus Cicuta,) ein vornehmlich in Staffordshire übliches Wort, den Schierling und alle übrige Pflanzen mit hohlen Stengeln zu bezeichnen; wie Hemlock.

Kecky, keck'ki, adj. (von Kecks, Kecksy und Kex). 1) dem Reisholze oder dürrten Pflanzenstengeln ähnlich. 2) dem Schierlinge ähnlich; besonders, einen hohlen Stengel habend.

Kedge, ked'sch, adj. keck, frisch, munter.

to Kedge, tu ked'sch, v. a. in der Schifffahrt, ein Schiff vermittelt eines ausgeworfenen kleinen Ankers einen Fluß hinauf oder hinabziehen; (eine Art des Bugfircns; und geschieht, wenn die Ebbe oder Fluth dem Schiffe entgegen kommt.)

Kedger, kedd'schör, oder Kedger-Anchor, S. ein kleiner Anker, welcher in einem Fluß zum Bugfircn gebraucht wird, der Wurfanter.

Kedging, kedd'sching, S. das Bugfircn eines Schiffes.

Kedlack, kedd'lack, S. Ackersenf, gelber wilder Senf; siehe Charlock.

Keë, kih, der plur. in einigen Provinzen von Cow, eine Kuh, richtiger Kine; zuweilen wird auch unter diesem Wort ein Kay, das ist Kan, verstanden.

Keel, kihl, S. 1) ein Regel; siehe Kayl. 2) der Grundbalken eines Schiffes, der Kiel; auch der unterste Raum eines Schiffes neben dem Kiele, der Kieerraum. 3) eine Kufe, eine Wanne; siehe Keelfat.

to Keel, tu kihl, v. a. bis auf den Boden austrinken, so daß man das Glas umkehren kann; (ein nur noch im Shakespeare befindliches Wort); in Irland heißt to keel the Pot, den Schaum oben abnehmen.

Keelage, kihl'äd'sch, S. eine Abgabe, so von Schiffen bey ihrem Eingange in

den Hasen an einigen Orten entrichtet werden muß; das Kielgeld.

Keel-Bullies, kihl-bul'liß, S. Leute, die zum Ein- und Ausladen der Kohlenchiffe gebraucht werden.

Keelfat, kihl'wätt, S. eine Kufe oder ein Bottich, worin man etwas abkühlen läßt, ein Kühlfaß.

to Keelhale, tu kihl'hahl, } v. a. or } kielha-

to Keelhaul, tu kihl'hahl, } len, unter dem Kiel durch das Wasser ziehen, eine auf den Schiffen übliche Leibesstrafe, da der Verbrecher vermittelt eines an der Nahe befestigten Taues unter dem Schiffe durchgezogen wird.

Keelhaul, kihl'hahl, S. das Kielhalen der Schiffleute, eine Strafe; siehe das vorhergehende Verbum.

Keeling, kihl'ing, S. eine Art Stockfische, der Goldströmer.

Keelrope, kihl'rohp, S. ein aus Haaren gemachtes Seil, das zwischen der Kielschwinn und dem Kiel des Schiffes durchläuft, um die kleinen Löcher, wodurch das Wasser bis auf den Kiel geführt wird, frey zu erhalten oder aufzuräumen, im Fall sie durch den Ballast verstopft sind.

Keelson, kihl'sonn, S. ein Stück Zimmerholz in den Schiffen, welches unmittelbar auf dem Kiele liegt; die Kielschwinn oder das Kielschwein; (der Mast ruhet auf selbigem).

Keen, kihn, adj. 1) scharf, schneidend, geschliffen.

a keen Knife, ein scharfes Messer.

2) durchdringend, strenge, empfindlich. the Cold was excessively keen, die Kälte war über die Maßen strenge.

3) a keen Appetite, ein heftiger, begieriger Appetit, eine heftige Neigung, Lust &c.

4) bitter, feindselig. 5) dünn, subtil.

6) scharfsinnig. 7) spitzfindig, beißend.

to Keen, tu kihn, v. a. schärfen, weihen. (Ein ungewöhnliches Wort.)

Keenedged, kihn'edd'sch'd, adj. scharf, geschliffen, scharfschneidig.

a keenedged Sword, ein scharfschneidendes Schwert.

Keenly, kihn'li, adv. 1) scharf. 2) auf eine durchdringende, empfindliche Art.

3) auf eine heftige, begierige Art.

4) auf eine bittere, feindselige Art.

Keeness, kihn'neß, S. 1) die Schärfe, die schneidende Beschaffenheit. 2) die Strenge

Strenge der Bitterung, besonders der Kälte. 3) Bitterkeit des Gemüthes, Feindseligkeit. 4) Heftigkeit, Begierde. 5) dünne, subtile Beschaffenheit; z. B. der Luft. 6) Scharffinn. 7) Spitzfindigkeit, die beißende Eigenschaft.

Keensighted, Eihñ-seitedd, adj. scharfsehend.

to keep, tu Eihp, v. a. 1) halten, behalten, nicht verlieren.

to keep an Office, ein Amt verwalten.

to keep the Field, das Feld in einem Treffen behaupten.

to keep the Field, heißt auch, das Feld halten, noch im Felde seyn.

2) in Verwahrung haben, aufbewahren, aufbehalten.

to keep a Thing to himself, etwas bey sich behalten, verschweigen, auch für sich behalten.

3) bewachen, beschützen, behüten, in Acht nehmen.

to keep an Eye upon a Thing, auf etwas Acht geben, aufmerksam worauf seyn.

to keep a strict Guard, gute Wache halten.

4) zurück halten.

what keeps you here with me? was hält euch bey mir zurück?

to keep from Faults, von Fehlern abhalten.

he keeps him from going, er hält ihn zurück, hindert ihn im Fortgehen.

5) bearbeiten, bauen, pflegen, (von Grundstücken und Gewächsen).

to keep Land in his own Hand, ein Gut selbst verwalten oder bauen.

6) unterhalten, halten, ernähren.

he keeps near a thousand Sheep, er hält an tausend Schaafse.

7) betrachten.

while the Stars and Course of Heaven I keep, unterdessen ich die Sterne und den Himmelslauf betrachte.

8) in demselben Zustande oder in einem Zustande erhalten.

I will keep this Order, ich will diese Ordnung erhalten.

to keep in Suspense, im Zweifel lassen. keep your Countenance, laßt den Muth nicht sinken.

to keep one short of Money, einen in Ansehung des Geldes kurz halten, ihm wenig zu verthun geben.

to keep himself unspotted, sich rein, unbesleckt erhalten.

to keep to a Diet, eine gewisse Diät beobachten.

to keep a House in Repair, ein Haus in baulichem Stande erhalten.

9) in einem Zustande oder einer Handlung fortfahren.

to keep Silence, das Stillschweigen beobachten.

to keep going, fortgehen, fortrücken.

10) üben beobachten, halten.

to keep Touch, die Probe halten.

to keep his Word, sein Wort, sein Versprechen halten.

to keep Counsel, geheim halten.

to keep Company, Gesellschaft leisten, umgehen.

to keep Company with, mit einem umgehen; auch mit einem schwelgen.

to keep good Hours, bey Zeiten zu Hause kommen.

to keep Time, in der Musik, Takt halten.

to keep Time together, sich zugleich anfangen und mit einander endigen, mit einander abauern.

to keep a Feast, ein Fest halten, feiern.

to keep the Commands, die Gebote halten.

11) sorgfältig nachahmen. 12) bey sich im Hause haben; als

to keep Lodgers, Zimmer vermietthen, Miethsleute bey sich im Hause haben.

13) to keep House, einen Haushalt führen.

14) wo bleiben, einen Ort nicht verlassen.

to keep his Bed, das Bett hüten.

15) to keep a great Noise, großen Lärm machen.

16) zu etwas anhalten, anstrengen, als:

to keep one to his Work, einen zu seiner Arbeit anhalten.

Mit verschiedenen Adverbiis.

to keep asunder, von einander halten.

to keep away, abhalten; wegschaffen, bey Seite schaffen oder erbalten.

to keep back, 1. zurück halten; 2. vorenthalten; 3. verschweigen.

to keep down, 1. niederdrücken; 2. demüthigen, erniedrigen; 3. im niedrigen Preise erhalten.

to keep from, 1. zurück halten; 2. abhalten, verhindern; 3. vorenthalten; 4. heimlich halten, verbergen; 5. wider etwas verwahren.

- to keep in, 1. inne halten; 2. zurückhalten, zähmen, mäßigen; 3. verbessern.
- to keep one in, or to keep one close, einen streng halten, kurz halten.
- to keep off, 1. abhalten; 2. aufhalten; 3. abweisen.
- to keep out, nicht herein lassen, ausschließen.
- to keep one out of Sight, einen verbergen, einen nicht sehen lassen.
- to keep one out of Jail, (Gaol,) einen von dem Gefängnisse retten, machen daß er nicht ins Gefängniß kommt.
- to keep one out of his Estate, einem sein Gut vorenthalten.
- to keep under, 1. unterdrücken; 2. im Zaume halten, streng halten.
- to keep up, 1. in die Höhe halten; 2. unterstützen, aufrecht erhalten; 3. erhalten, unterhalten.
- to keep up a Parade in Town, einen großen Staat in der Stadt machen oder führen.
- to keep up the Price of a Commodity, den Preis einer Waare in der Höhe erhalten.
- to keep up with one, es einem gleich thun.
- to Keep, tu kēp, v. n. 1) durch Bemühung in einem gewissen Zustande verbleiben.
- with all our Force we kept aloof to Sea, wir wandten alle unsere Kräfte an die See zu halten.
- 2) an einem Orte bleiben, in einem Zustande verharren.
- to keep fair together, sich gut vertragen.
- to keep behind, zurück bleiben.
- 3) dauerhaft seyn, sich halten, fort-dauern.
- does this Ale keep any Time? hält sich dieses Bier eine Zeitlang?
- 4) wohnen.
- where do You keep? wo wohnen Sie? wo sind ihre Zimmer. (Ein Universitätsausdruck.)
- 5) to keep to a Thing, sich an etwas halten, auch sich damit begnügen.

Mit einigen Adverbiis.

- to keep asunder, besonders, getrennt wohnen.
- to keep away, sich entfernt halten.
- to keep back, zurück bleiben.
- to keep from, sich einer Sache enthalten, sie meiden.

- to keep in, zu Hause bleiben, sich inne halten.
- to keep out, draußen bleiben.
- to keep out of Jail, sich vor dem Gefängnisse hüten.
- to keep up, sich erhalten.
- Keep, kēp, S. 1) die Verwahrung. 2) die Aufsicht, die Fürsorge, Obhut. 3) die Einschränkung, die Aufsicht.
- Keeper, kēp-ōr, S. 1) derjenige, welcher etwas zum Gebrauche anderer hält, einer der etwas vermietet, ein Verleiher. 2) derjenige, welcher Gefangene in seiner Aufsicht hat.
- the Keeper of a Prison, der Gefangenwärter, Stockmeister.
- 3) der die Aufsicht über die Förste und Jagdbezirke hat, der Förster. 4) jeder, der die Aufsicht über eine Sache hat.
- the Keeper of the great Seal oder the Lord Keeper, der Groß-Siegelbewahrer.
- 5) a Company-Keeper, ein Schwelger, Müßiggänger.
- Keepership, kēp-ōrschipp, S. das Amt eines Aufsehers.
- Keeping, kēp-ing, S. 1) das Halten, Verwahren, und ferner wie das Verbum. 2) in der Malieren, die Kunst, Licht und Schatten gehörig zu vertheilen.
- a Keeping Cully, ā kēp-ing-kolli, S. einer der sich eine Maitresse, und zwar, wie er glaubt, für sich allein, wirklich aber zum Gebrauche anderer hält.
- Keève, kēw, S. eine Kufe, besonders ein Kühlfaß; wie Keelfat.
- to Keève, tu kēw, v. a. umwerfen, (von einem Wagen).
- to keeve a Cart, einen Wagen oder Karren umwerfen.
- Keelp, siehe Kelp.
- Keffal, kēf-āl, S. ein Pferd, (in der Welshen, oder Walliser-Sprache, sonst ungewöhnlich.)
- Keg, kēg, S. 1) ein kleines Faß, besonders Heringe oder Fische darin zu führen. 2) eine Art kleiner Fahrzeuge, ein Kahn.
- Kēil, kēl, S. ein Regel; siehe Keal.
- Kelder, kēl-dōr, S. siehe Hans in Kelder.
- to Kēle, tu kēl, abkühlen u. siehe to Cool.
- Kell, kēl, S. 1) die netzförmige Haut, welche die Gedärme bedeckt, die Netzhaut. 2) ein Destillierofen. 3) in Schott.

Schottland, eine Kräutersuppe, grüne Suppe.
 Kellan, kel'-lân, S. der zusammengezogene eigene Name Kenelm, Kenhelm.
 Kelp, kelp, S. ein Salz, welches aus der Asche verbrannter Seegewächse gelauget wird, Aschensalz.
 Kelri, kell'-ri, S. gelber Beil; siehe Wallflower.
 Kelson, kell'-sonn, S. siehe Keelson.
 Kelter, kelt'-tôr, S. figürlich, der Zustand, die Ordnung.
 to be out of Kelter, außer Stand, nicht in der Ordnung seyn, nicht wohl auf seyn.
 to be in Kelter, bereit, fertig, angekleidet seyn, wohlauf seyn.
 he is not in Kelter, er ist noch nicht fertig, noch nicht in gehörigem Stande.
 Kemb, kemm, S. ein Kamm; siehe Comb.
 to Kemb, tu kemm, v. a. kämmen; siehe to Comb.
 Kembo, kemm'-bo, } S. (nur in
 or } dieser Die-
 Kembole, kemm'-bohl, } densart.)
 to set his Arms a Kembo, die Arme aus Troß oder Stolz in die Seite setzen, sich groß machen.
 to Kembo, tu kemm'-bo, v. n. die Arme in die Seite setzen, groß thun.
 Kemp's - morris, kemp's - marris, S. Kemp's = Mohrentanz; Kemp, welcher 9 Tage lang einen Mohrentanz von London nach Norwich ausgehalten, davon er die Erzählung unter dem Titel Kemp's Nine Days Wonder etc. herausgegeben hat.
 Kemp's-Shoes, kemp's - schuhs, to have Kemp's Shoes, bedeutet in der gemeinen Sprache: so glücklich seyn wie Kemp.
 to Ken, tu kenn, v. a. 1) in einer Entfernung gewahr werden, von weitem sehen, erkennen.
 we ken them from afar, man erkennt sie von ferne.
 2) wissen, kennen. (Diese Bedeutung ist veraltet).
 Ken, kenn, S. so weit man sehen kann, der Gesichtskreis.
 a Thing within Ken, eine Sache, die man sehen, erkennen kann.
 they kept the Land within their Ken, sie behielten das Land im Gesichte.
 this is quite out of the Ken of my Faculties, dieses ist gänzlich über meine Fähigkeiten, über meinen Verstand.

Ken, kenn, S. ein Haus, eine Hütte.
 a Bob-ken, or Bowman-ken, ein gut mit Geräthe versehenes Haus; es bedeutet auch ein Haus, das Diebe beherbergt.
 biting the Ken, heißt, das Haus bestehlen.
 a Ken-miller, or Ken-cracker, ein Häusereinbrecher.
 Kenard, kenn'-ârd, S. ein Mannsname, Kenhard.
 Kenelm or Kenhelm, kenn'-elm, S. zusammengezogen Kellam, ein Mannsname, Kenhelm oder Kenelm.
 Kenk, kent, S. in der Schifffahrt dasjenige Tau, welches um den Kloben oder Block geschlagen wird, damit er nicht plake.
 Kenned, kenn'd, erkannt, gekannt u. das imperf. und particip. von to Ken, welches siehe.
 Kennel, ken'-nil, S. 1) eine Hundeshütte. 2) eine Kuppel, ein Haufen Hunde, so in einem Stall zusammen gehalten werden. 3) die Höle eines Fuchses oder andern Raubthieres (bey den Jägern der Bau). 4) die Gasse oder Münnstein in einer Gasse.
 to Kennel, tu ken'-nil, v. n. in einem Loche oder in einer Höle liegen, (von Thieren); im verächtlichen Verstande auch von Menschen, sich an einem Orte aufhalten.
 Kenning, ken'-ning, S. das Erkennen, so weit man sehen kann; (von to Ken).
 Kennets, ken'-nets, S. eine Art groben Tuches aus der Provinz Wallis.
 to Keppen, kep'-p'n, v. a. mit einer Kappe verhüllen, verkappen.
 Kept, kept, gehalten, erhalten, unterhalten; das imperf. und particip. pass. von to Keep.
 they kept it up pretty late, sie unterhielten es, oder setzten es ziemlich spät fort, (das Spiel oder dergl.)
 the Enemy kept close to our Heels der Feind war uns immer auf den Hacken, setzte uns sehr zu.
 Kerb-stone, kerb'-stohn, S. ein Stein, welcher den Rand eines Brunnens macht, der steinerne Rand eines Brunnens.
 Kerchief, kerr'-tschiff, S. 1) ein Schleyer, das Gesicht damit zu bedecken. 2) ein jedes loses Tuch, welches zur Kleidung gebraucht wird; daher

auch Handkerchief, ein Schnupstuch oder Halstuch der Frauenzimmer.
 Kernefied or Kerchieft, ferr' tschiff, adj. geschleiert, verhüllt, gekleidet.
 Kerf, kerff, S. 1) eine Kerbe, ein Einschnitt. 2) ein Haufen Leute.
 Kerle, kerrel, S. das Lendenstück oder the Kerle of Veal, der Nierenbraten von einem Kalbe.
 Kermes, ferr' miff, S. eine Art kleiner Thiere, welche sich an den Wurzeln mancher Gewächse aufhalten, von der Größe einer Erbse, die eine braunrothe Farbe enthalten. Sie haben eine Menge junger Thierchen bey sich, die sogenannten rothen Schildläuse, kleine rothe Krüchchen; (das nehmliche, was man sonst Kermes, Alkermes, Carmesinbeere zu nennen pflegte).
 Kern, kern, S. 1) eine Handmühle, so aus zwey Stücken Steine bestehet, Korn darauf zu mahlen; (wird noch häufig in Schottland gebraucht). 2) ein irländischer Soldat zu Fuß, auch ein irländischer Bauer. (Ein irländisches Wort). 3) ein Landstreicher, Straßenräuber.
 to Kern, tu kern, v. n. 1) Körner bekommen, zu Körnern werden, (von dem Getreide).
 an ill-kerned Harvest, eine schlechte Erndte, die wenig Getreide gegeben hat.
 2) die Gestalt der Körner bekommen, formen.
 to Kern, tu kern, v. a. mit Salz bestreuen.
 to kern Meat, Fleisch einsalzen.
 Kernel, ferr' nil, S. 1) der Kern der Früchte, 3. B. der Nüsse, Mandeln; der Saamen etc.
 the Kernel of an Apple, der Kern eines Apfels.
 2) der innere mittlere Theil einer Sache, der Kern. 3) eine Drüse in den thierischen Körpern. 4) ein Tannenzapfen.
 to Kernel, tu ferr' nil, v. n. feste Körner bekommen, zu Körnern werden.
 to Kernel, tu ferr' nil, v. a. fest machen, befestigen.
 Kernelly, ferr' nilli, adj. 1) voll Kerne, voll Drüsen. 2) dem Kerne ähnlich.
 Kernel-word, ferr' nil-word, S. der Name einer Pflanze, vermuthlich, weil sie wegen ihrer Ungleichheit den Drüsen gleicht, und daher auch wohl im

Deutschen Feigwarzenkraut genannt wird; Braunwurz.
 Kerry-Security, ker' ri-sikju' riti, S. ein Schuldschein, eine Handschrift, ein Pfand; (ist ein wenig bekanntes Wort).
 Kersey, ferr' si, S. der Name eines groben wollenen Zeuges, Kersen oder Kirsey.
 Kerle, siehe Kirtle.
 Kesh, kesh, adj. für caught, gefangen, ertappt; (gemeine Redensart).
 Kest, kest, das praeterit. von to Cast, welches noch in Schottland im Gebrauche ist.
 Kester, kes' tór, S. der verkürzte Name von Christopher, Christoph.
 Kestrel, kes' trill, S. eine Art eines unächten oder Bastard-Falken, der Bannenweher; siehe Castrell.
 Ketch, ketsch, S. eine Art schwerer Schiffe.
 a Bomb-Ketch, ein Bombardier-Schiff.
 a Jack-Ketch, ein allgemeiner Name für den Scharfrichter oder Henker.
 Ketch-doll, ketsch' dall, S. eine Art eines Spieles, im Tricktrick.
 Kettle-Drum, ket' tl' dromm, S. eine Pauke.
 Cupid's Kettle-Drums, eines Frauenzimmers Brüste. (Die Matrosen nennen solche Chest and Bedding).
 Kettle-Drummer, ket' tl' drommór, S. ein Pauker, Paukenschläger.
 a Kettle of Fish, wenn jemand seine Sache ganz in Verwirrung gebracht hat, so sagt man: he has made a fine Kettle of Fish of it.
 Kettle-pin, ket' tl' pinn, S. ein Regel, wie Nine-pin, Kayle und Skittle.
 Kew, kjuh', S. die jedesmalige Gemüthsstellung, die Laune, die natürliche Art; siehe Cue.
 the Wine is in a good Kew, der Wein ist gut, hat seine natürliche Art oder natürlichen Geschmack.
 Kew heißt auch zuweilen die gehörige Art; als
 the Player was out in his Kew, der Acteur hat seine Rolle nicht gut gemacht, hat sie nicht gehörig gespielt.
 Kex, kex's, S. 1) siehe Kecksy. 2) Schilfrohr.
 Key, kib, S. siehe Kay, ein Kay oder Damm zum Ausladen der Schiffe, eine Anfurth.
 Key, kib, S. die Kästchen an den Bäumen; siehe Katkin, Catstail und Char.
 Key,

Key, *kih*, S. 1) ein Schlüssel im eigentlichen Verstande.

to be under Lock and Key, unterm Verschuß seyn.

2) ein Werkzeug, womit etwas geschraubet oder gedreht wird, ein Schlüssel. 3) ein Hülfsmittel, eine schwere Sache zu erklären, der Schlüssel. 4) ein Mittel, etwas schweres zu bewerkstelligen.

Kings have the Keys to Preferments, Könige haben die Mittel zur Beförderung.

5) eine Schlüße, einen Bolzen oder dgl. damit zu befestigen. 6) der Schlußstein eines Gewölbes; siehe **Keystone**. 7) die Claves an gewissen musikalischen Instrumenten. 8) in der Musik, ein gewisser Ton, dem das ganze Stück angemessen seyn muß.

Keyage, siehe **Kayage**.

Key-bit, *kih-bitt*, S. der Bart an dem Schlüssel.

Key-chain, *kih-tschain*, S. ein Ring oder eine Kette, Schlüssel daran zu tragen, der Schlüsselring.

Key-hole, *kih-hohl*, S. das Schlüsselloch.

Key-Stone, *kih-stohn*, S. der Schlußstein eines Bogens oder Gewölbes, den man auch nur schlechtweg **Key** nennt.

Keyle, *kih*, S. eine Art großer Röhre oder Schaluppen.

Kibe, *keib*, S. eine Frostbeule, besonders an der Ferse.

Kibed, *keib'd*, adj. mit Frostbeulen behaftet oder geplagt, erfroren.

kibed Heels, erfrorene Fersen, aufgebroschene Fersen.

Kibe-Heel, *keib-hihl*, S. die harte Rinde oder Warze an dem Hinterbuge der Pferdefüße.

Kibsey, *kihbi-si*, S. ein weidener Korb.

Kichel, *kitsh-ell*, S. ein Kuchen, (nicht gebräuchlich).

to Kick, *tu kikk*, v. a. 1) mit dem Fuße stoßen.

to kick a Foot-Ball, den Ball mit dem Fuße schlagen.

to kick one down the Stairs, einen mit dem Fuße die Treppe hinunterstoßen.

to kick up the Heels, die Füße in die Höhe kehren, niederfallen und sterben.

to Kick, *tu kikk*, v. n. 1) mit den Füßen hinten ausschlagen. 2) figürlich, sich gegen etwas auflehnen.

Kick, *kikk*, S. ein Stoß mit dem Fuße. **to give one a Kick**, einen in den Hintern treten.

Kicked or Kickt, *kikk*, das part. von **to kick**, mit dem Fuße gestoßen zc.

Kicker, *kikk-kör*, S. der mit den Füßen stößt oder schlägt.

Kicking, S. das Stoßen oder Schlagen mit den Füßen.

Kick's, *kikk's*, S. Schierling; siehe **Kecksy**.

Kick's, *kikk's*, S. Hosen.

a high Kick, die vornehmste Mode.

it is all the Kick, es ist die gegenwärtige Mode.

tip us your Kicks, we'll have them as well as your **Lour**, auch die Hosen ausgezogen, wir wollen diese sowohl als euer Geld haben.

a Kick, bedeutet auch ein 6 Pence.

two and a Kick, bedeutet 2 und ein halb Schillinge, oder eine halbe Krone.

a Kick in the Guts, ein Schnaps Brandwein.

a Kick-up, eine Zerrüttung, Verwirrung; auch ein Sprung oder Tanz.

an odd Kick in one's Gallop, eine seltsame Grille, seltsamer Einfall.

to kick the Bucket, bedeutet: sterben.

Kicker a poo, *kikk-kör & puh*, adj. todt. (Ein Wort unter den Negern gebräuchlich).

Kicksey-Wicksey, *kikk-si-wikk-si*, S. eine verächtliche Benennung einer verheyratheten Weibsperson; eine Schachtel, (sehr gemein).

Kickshaw, *kikk-schah*, S. 1) etwas Ungewöhnliches, Albernnes, Nürrisches, Lächerliches. 2) ein Gericht, das durch Kochen so verändert ist, daß man es kaum mehr kennet; ingleichen eine solche Brühe, ein Französisches Gericht.

Kid, *kidd*, S. 1) das Junge einer Ziege, ein Ziegenlamm, ein junger Bock. 2) ein Kind. 3) ein Bündel Reißholz.

to Kid, *tu kidd*, v. a. lammern, Junge bringen, von den Ziegen.

to Kid, *tu kidd*, v. n. Hülsen oder Schoten bekommen.

Kidder, *kidd-dör*, S. 1) ein Kornaufkäufer, einer der mit dem Getreide wuchert, ein Kornjude. 2) ein Höcker, kleiner Landfrämer.

Kiddle, *kid' dī*, S. ein altes Wort für einen Damm, oder ein Fischhalter in einem Fluß.

Kiddow, *kid' dō*, S. eine Art Wasservogel, der Mövenschnabel; wird auch im Englischen Sea-hen, Skout, auch Guille-mot genannt.

Kiddy-Nippers, *kid' dī nip' pōrs*, S. Schneidergesellen aus der Arbeit.

Kid-glove, *kidd' glōv*, S. ein Handschuh von jungem Bockleder.

Kid-Leather, *kidd' leth' ōr*, S. Leder von jungen Böcken.

Kidlay, *kidd' lāh*, S. Spitzbuben, die es sich zum Gesäfte machen, den jungen Lehrburschen oder andern mit Waaren ausgeschickten Knaben, die Sachen unter mancherley Vorwand abzuschwätzen, und sie darum zu betrügen: von diesen sagt man in der eigenen Sprache to be on the Kidlay.

to Kidnap, *tu' kidd' nāp*, v. a. Kinder stehlen oder verführen; in weiterer Bedeutung, Menschen stehlen oder rauben, Seelen verkaufen.

Kidnapper, *kidd' nāppōr*, S. derjenige, welcher Kinder stiehlt oder entführt, ein Menschenentführer.

NB. Dieses Wort war ehemals nur auf das Entführen oder Stehlen der Kinder eingeschränkt, jetzt aber wird auch ein Seelenverkäufer, ein Werber für die beyden Indien, ja sogar jeder andere Werber darunter verstanden.

Kidnapping, *kidd' nāpping*, S. das Stehlen oder Entführen der Kinder, das Seelenverkaufen &c.

Kidney, *kidd' nī*, S. 1) die Niere. 2) im Scherze, die Art, die Grundsätze, Laune.

he knows my Kidney, er weiß meine Art, kennt meine Laune, meine Grundsätze.

a Man of my Kidney, ein Mann von meiner Art.

of a strange Kidney, von einer sonderbaren Laune oder von unverantwortlichen Grundätzen.

a Man of a different Kidney, ein Mann von ganz verschiedenen Grundätzen.

Kidney-Bean, *kidd' nī bīn*, S. die welsche Bohne, Fasseole oder Schminkebohne.

Kidney-Vetch, *kidd' in wetsch*, S. der gelbe Hasentee oder die wilde Bohne.

Kidney-Wort, *kidd' nīwort*, S. ein Name, sowohl des Nabelkrautes, (*Cotyledon*), als auch zuweilen des Benediktenkrautes, (*Geum*).

Kilder, *kil' dōr*, S. eine Art Ribiß, der lanageschwänzte Mo-nell.

Kilderkin, *kil' dōrkin*, S. ein kleines Faß; (es enthält etwa eine halbe Ohm, oder ein Eimer, oder zwey Anker, 18 Gallonen).

Kill, *kil*, S. ein Kalkofen, eine Darre; siehe Kiln.

to Kill, *tu' kil*, v. a. 1) um das Leben bringen, tödten, umbringen. 2) schlachten, (Vieh). 3) der Thätigkeit, wirkenden Kraft berauben, tödten. 4) durch Arany tödten.

Killas, *kil' lās*, S. bey den Zinnbergwerken in Cornwallis wird darunter eine Art grauweißlicher Erde, die von größter Härte gleichsam wie der Schiefer ist, verstanden; sie findet sich 2-3, auch 4 Fuß dick in Schichten, neben welchen oft die Adern von Zinn und andern Erzen befindlich sind; in andern Englischen Provinzen gebrauchen die Bergleute dasselbe Wort für Schiefer.

Kill-Buck, *kil' bōck*, S. der Name eines guten Jagdhundes.

Kill-Cloth, *kil' klath*, S. ein härenes Kleid, härenes Tuch.

Kill-Cow, *kil' kōu*, S. ein Großsprecher, Eisensresser, Prahlhans.

Kill-Priest, *kil' priest*, S. Portwein.

Killed or Kilt, *kil' d*, part. passiv. von to Kill, getödtet, umgebracht, geschlachtet &c.

Killer, *kil' lōr*, S. eine Person, welche um das Leben bringt, tödtet; ein Todschläger, Mörder.

Killing, *kil' ling*, S. das Tödten, Umbringen.

Killing, *kil' ling*, part. adj. von to Kill. 1) tödtend, umbringend. 2) tödtend, verderbend.

Killow, *kil' loh*, S. 1) eine Erde von einer schwärzlichen oder dunkelblauen Farbe. 2) in den nördlichen Gegenden Englands bedeutet es den Ruß, auch die Flamme, so fern sie Ruß hervorbringt.

Kiln, *kil*, wird zuweilen auch Kill geschrieben, S. ein Ofen, eine Darre, oder eine Anstalt, etwas vermittelt der Hitze darin zu trocknen oder zuzurichten.

a Brick-kiln, ein Ziegelofen.

a Lime kiln, ein Kalkofen.
 to Kilndry, tu kill'-drei, v. a. in ei-
 nem Ofen brennen, trocknen, dörren,
 darr'en.
 Kilt, kilt, aetödet, umgebracht 2c. das
 imperf. et part. passiv. von to Kill,
 besser killed oder kill'd.
 to Kimbaw, tu kimm'-bah, v. a. täu-
 schen, betrügen, eine Nase drehen.
 let's kimbaw the Cull, laßt uns dem
 Kerl eine Nase drehen, ihn übertäu-
 ben oder verwirrt machen.
 Kimbo, kimm'-bo, adj. frumm, ge-
 frümmt, gebogen.
 to sit with his Arms a kimbo, or a
 kimbaw, mit gekrümmten oder mit
 untergestämmten Armen sitzen.
 Kim-kam, kimm'-kamm, adj. verkehrt,
 widersinnig.
 Kimmel, auch Kemlin, kimm'-nel,
 kimm'-lin, S. ein Faß oder Zuber
 zum Einsalzen.
 Kin, kinn, S. 1) die Verwandtschaft,
 Blutsverwandtschaft. 2) ein Verwand-
 ter, eine Verwandte.
 he is of Kin to me, er ist mit mir ver-
 wandt, ein Verwandter von mir.
 3) das Geschlecht, die Art, diejenige,
 so von derselben Art oder Gattung sind,
 die Aehnlichkeit. 4) eine verkleinernde
 Endigung; als
 Manikin, ein kleines Männchen 2c.
 Kin, kinn, adj. 1) verwandt. 2) ähn-
 lich.
 Kind, feind, S. 1) das Geschlecht, das
 Genus, so wie Sort, die Art, Spe-
 ciem, bedeutet; obgleich dieser Unter-
 schied nicht allemal gehörig beobachtet
 wird.
 the human Kind, das menschliche Ge-
 schlecht.
 2) die besondere Art, Beschaffenheit.
 Laws that have been looked upon as
 most perfect in their Kind, Gesetze,
 die man als höchst vollkommen in ih-
 rer Art betrachtet oder angesehen hat.
 3) die Gattung, Art.
 I took him to be another Kind of
 Man, ich hielt ihn für eine andere
 Art Mann, dachte mir einen ganz
 andern Mann in ihm.
 every Kind of Thing, jede Sache.
 to go out of Kind, aus der Art schla-
 gen.
 4) der natürliche Zustand; in Natura.
 5) die natürliche Bestimmung, die Na-
 tur. 6) die Art und Weise.

Kind, feind, adj. 1) liebevoll, freunds-
 lich, gütig.
 will You be so kind, as to do it for me?
 wollen Sie die Güte haben es für
 mich zu thun?
 be so kind as to acquaint me with it,
 seyn Sie so gütig mich davon zu be-
 nachrichtigen.
 2) wohlthätig, günstig, geneigt.
 Kinchin, kinn'-tschinn, auch kinn'-kin,
 S. ein kleines Kind.
 Kinchin-Coes, Bettelknaben, die zum
 Stehlen abgerichtet sind.
 Kinchin-Morts, junge Mädchen von
 eben der Art.
 Kinchin-Morts or Coes in States, Bet-
 telkinder, so auf ihrer Mutter Rücken
 in Betteldecken getragen werden.
 Kinchin-Cove, ein kleiner Mann.
 Kinder, kinn'-dör, S. ein Haufe, eine
 Menge.
 Kinder of Cats, ein Haufen Katzen;
 (wird selten gebraucht).
 to Kindle, tu kinn'-dl', v. a. 1) bren-
 nend machen, anzünden, in Brand
 stecken. 2) die Leidenschaften entzün-
 den, das Gemüth in Hitze bringen.
 to Kindle, tu kinn'-dl', v. n. Feuer
 fangen, sich entzünden.
 to Kindle, tu kinn'-dl', v. n. Junge
 bringen, Junge werfen; (nur von ei-
 nigen Thieren, als von Hasen und
 Kaninchen).
 Kindled, kinn'-dl'd, part. passiv. an-
 gezündet.
 Kindler, kind'-dlör, S. derjenige, wel-
 cher anzündet, entflammt, erhitzt.
 a Kindler of Riots, ein Stottenmacher.
 Kindling, kind'-dling, S. das Anzün-
 den.
 Kindly, feind'-li, adv. 1) auf eine güt-
 tige, liebevolle, freundliche Art.
 to take a Thing kindly, eine Sache
 wohl aufnehmen.
 I thank You kindly, ich danke Ihnen
 herzlich.
 2) auf eine leichte, erwünschte Art.
 the Small-Pox comes out kindly, die
 Blattern kommen leicht oder erwünscht
 zum Vorschein.
 Kindly, feind'-li, adj. 1) von gleicher
 Art oder Natur, gleichartig.
 the kindly Fruits of the Earth, die
 gleichartigen Früchte der Erde.
 2) milde, sanft, freundlich.
 the kindly Shower, der milde sanfte
 Regen.

Kindness, kēind'-ness, S. die Gültigkeit, das Wohlwollen, die Freundschaft, Gefälligkeit, Leutseligkeit.

Kindred, kinn'-dred, S. 1) die Verwandtschaft durch Geburt oder Heirath, Blutsfreundschaft. 2) Gemäßheit, Ähnlichkeit, Angemessenheit. 3) verwandte Personen, die Anverwandten.

Kindred, kinn'-dred, adj. verwandt, gleichartig, ähnlich.

Kine, kēin, S. Rūhe; der plur. von Cow.

King, kīng, S. 1) ein Monarch, ein König.

the great King of Kings, der große König der Könige.

2) the King at Arms, der Wappenkönig.

3) eine Karte mit dem Bilde eines Königes, der König. 4) im Damenspiel, ein aufgedamter Stein, eine Dame.

5) Kings, im plural. die Bücher der Könige, in der Bibel.

King John's Men, (he is one of King John's Men,) ein Sprüchwort von einem Mann unter der gewöhnlichen Mannsgröße, deren 160 aufs Hundert gehen.

King of the Gypsies, der Anführer oder Rädelshführer einer Aufrührbande, auch das Oberhaupt der Zigeuner.

to King, tu kīng, v. a. 1) mit einem Könige versehen. 2) königlich machen, zur königlichen Würde erheben.

3) to king a Man in Draughts, im Damenspiel, einen Stein zur Dame machen.

King-Apple, siehe King's-Apple.

King-Craft, kīng'-kräft, S. die Regierungskunst; das Regieren.

King-Cup, kīng'-kopp, S. der Name einer Pflanze, Hahnenfuß, Ranunkel; sonst Crowfoot, auch Kings Flower.

Kingdom, kīng'-domm, S. 1) das Königreich. 2) eine besondere Classe von Wesen, (im Deutschen) ein Reich.

the animal and vegetable Kingdoms, das Thier- und Pflanzenreich.

3) eine Gegend, Region.

Kingdom come, (he is gone to Kingdom come,) das heißt, er ist todt.

King-Fisher, siehe King's-Fisher.

King-Harry, kīng'-hārri, S. das männliche Gled, (verblümt).

Kinglike, kīng'-leik, } adj. 1) in der
or } Würde eines Kö-
Kingly, kīng'-li, } niges gegründet,
königlich, monarchisch.

a kingly Government, eine königliche Regierung.

2) zu einem Könige gehörig, königlich.

3) einem Könige ähnlich, angemessen, königlich.

4) prächtig, herrlich, groß, erhaben.

Kingly, kīng'-li, adv. mit der höchsten Würde, auf eine der königlichen Würde gemäße Art, mit königlichem Ansehen.

King's-Apple, kīngs'-äppl', S. der Königsapfel, Herrenapfel.

King's-bad Bargain, kīngs'-bādd-bār-ghinn, S. one of the King's-bad Bargain, ein Soldat, der sich immer krank stellt, wenn er zum Dienst kommandirt wird, ein Marodebruder, einer der das Pulver nicht riechen kann.

King's-Bench, kīngs'-bensh, S. 1) das Gericht der königlichen Bank, das Oberhofgericht, der höchste Gerichtshof der gemeinen Rechte. 2) ein Gefängniß in Southwark, London gegenüber.

King's-evil, kīngs'-ih'-w'l, S. der Kropf, die Kropfbeschwerung. (Es wird allgemein geglaubt, daß ein König von England solche durch bloßes Anrühren heilen kann).

King's-Fisher, kīngs'-fischör, S. eine Art Vögel, der Königsfischer, der Eisvogel.

King's-Flower, kīngs'-flaudr, S. der Hahnenfuß, Ranunkel; wie King-Cup.

King's-Head-Inn, or Chequer Inn, bedeutet in London das Gefängniß Newgate.

King's-Pictures, kīngs'-pict'schur's, S. Münze, Geld.

Kingship, kīng'-schipp, S. die königliche Würde, höchste Gewalt, die Monarchie, unumschränkte Regierung.

Kingspear, kīngs'-spihtr, S. der Name einer Pflanze, Affodillen, Goldwurz.

Kingstone, kīngs'-stohn, S. der Name eines Fisches, der Engelsfisch, Meerengel.

Kinred, kinn'-redd, siehe Kindred.

Kinsfolk, kīns'-foht, S. Verwandte, diejenigen, so von derselben Familie sind, Blutsfreunde; (hat eigentlich Kinsfolks im plural.)

Kinsman,

Kins-män, kins'-männ, S. ein Verwandter, ein Mann von demselben Geschlechte oder von derselben Familie, ein Blutsfreund.

Kins-woman, kins'-wum-onn, S. eine Verwandte, Blutsbefreunde.

Kins-women, kins'-wim-minn, S. plur. Verwandtinnen.

Kintal, kinn'-täll, S. ein Zentner.

Kipe, keip, S. ein geflochtenes Fischernetz von Weiden, eine Neuse.

Kipper-Time, kip'-pör-teim, S. ein Zeitraum, in welchem der Lachsfang auf der Thames, (Themse), von Gravesend bis Henley verboten ist.

Kirb, kerb, siehe Kerbstone.

Kirk, kerck, S. ein altes Wort für Kirche, ist nur noch in Schottland gebräuchlich; in England heißt Kirche Church.

Kirkmote, kerck'-moh, S. eine Kirchenversammlung.

Kirtle, kerr'-tl', S. 1) eine alte Oberkleidung, langes Kleid, sowohl für das weibliche als männliche Geschlecht, auch ein Nieder, Wammes. 2) ein Wallen Flachs oder Hanf aus 22 Bund, jedes aus 5 Pf. bestehend.

Kis, kiss, S. der Name, den einige dem Schwefelkies geben; siehe Pyrites.

to Kiss, tu kiss, v. a. 1) küssen, mit den Lippen einander berühren. 2) liebevoll, zärtlich behandeln. 3) sanft berühren.

Kiss, kiss, S. der Kuß.

Kissed, kiss'd, part. adj. geküßt, gehezt.

Kisser, kis'-sör, S. eine Person, welche küßt, welche oft und gern küßt.

Kissing, kis'-sing, S. das Küssen.

Kissing, kis'-sing, part. act. küssend.

Kissing-Crust, kis'-sing-krost, S. diejenige Art Rinde an dem Brode, welche entsteht, wenn ein Brod in dem Ofen das andere berührt, das Ränstlein am Brode.

Kit, kitt, S. eine Verkürzung der Namen, Christopher und Christian.

Kit, kitt, S. 1) eine große Flasche. 2) ein Milcheimer, Zuber. 3) ein kleines hölzernes Gefäß oder Fäßchen, in welchem der Newcastle Lachs nach London gebracht wird. 4) eine Stockfiedel, eine kleine Geige, dergleichen die Tanzmeister führen.

5) one that has neither Kit nor Kin, einer, der weder Freunde noch Verwandte hat.

he is neither Kit nor Kin to me, er ist weder befreundet noch verwandt mit mir, oder er ist mir fremd, nicht mit mir verwandt.

6) Kit, heißt auch ein Tanzmeister, wegen seiner kleinen Geige, so er mit sich führt.

7) bedeutet es alle Nothwendigkeiten eines Soldaten, alles was er im Schnappsack führt. 8) drückt es das Ganze von verschiedenen Waaren aus; als here take the whole Kit, da nehmet alles was drinnen ist, nehmt das Ganze.

Kitchen or Kitchin, kitsch'-in, S. die Küche.

Kitchin-boy, kitsch'-in-bai, S. ein Küchenjunge.

Kitchin-furniture, kitsch'-in-fort'-nitjur, S. das Küchengerath.

Kitchin-garden, kitsch'-in-gärd'n, S. ein Küchengarten, Gemüsegarten.

Kitchin-maid, kitsch'-in-mähd, S. eine Küchenmagd.

Kitchin-physick, kitsch'-in-fiß'-sick, S. Küchenarznei, das heißt, gutes gebratenes oder gekochtes Fleisch.

a little Kitchin-Physick will set him up, das heißt, er bedarf mehr eines Kochs als eines Doctors.

Kitchin-Stuff, kitsch'-in-stoff, S. das Fett, welches von gekochtem Fleische abgeschäumt oder abgeschöpft wird, oder auch das Fett so von dem Braten trieft.

Kitchin-tackling, kitsch'-in-täckling, S. Küchengerath; wie Kitchin-furniture.

Kitchin-wench, kitsch'-in-wensch, S. eine Küchenmagd, (im verächtlichen Verstande, wie Küchenmensch).

Kitchin-Work, kitsch'-in-work, S. Arbeit, welche in der Küche verrichtet wird, Köcherey.

Kite, keit, S. der Bauch.

Kite, keit, S. 1) der Habicht, Geyer, Hühnergeyer. 2) eine raubgierige Person. 3) ein Vogel von Papier, welchen die Knaben steigen lassen.

Kite-Fish, keit'-fisch, S. eine Art Fisch, (Redfish), welcher bey Nacht scheint.

Kites-Foot, keits'-futt, S. der Name einer Pflanze, Habichtsfuß oder Habichtskraut.

Kickay, or Kitkey, kitt'-käh, S. die Käschen an manchen Bäumen; wie Catkin.

Kitling,

Kiſling, kit' - ling, } S. eine junge
or Raſe, ein Raſ-
Kitten, kit' - t'n, } chen.

to Kitten, tu kit' - t'n, v. n. junge Ra-
ſen werfen, oder Raſchen ſchütten.

to Kittle, tu kit' - tl', v. n. wie das
vorige, iſt aber wenig im Gebrauch.

Kitty, kit' - ti, S. der verkürzte Name
Christopher, wie Kit; auch für Catha-
rina.

Kive, keiw, S. eine Gelte, Kuſe.

Kiver, keiw' - ör, S. ein flaches Gefäß;
ſiehe Trendel.

Kivering, kiw' - wöring, S. eine Decke.

Kleckgow, fleck' - gan, S. der eigene
Name einer Gegend in Oberdeuſch-
land, der Klettgau.

to Klick, tu flick, v. n. 1) klappern
wie eine Mühle. 2) picken, wie eine
Uhr.

to Klick, tu flick, v. a. in Schottland
bedeutet es, ſtehlen, behend und plöz-
lich wegſtehlen, weghaſchen, oder
wegſchnappen.

Klicker, flick' - ör, S. 1) bey verſchie-
denen Handwerkern, derjenige, welcher
die Arbeit zuſchneidet (wie bey den
Schuſtern der Wertmeiſter.) 2) bey
den Krämern, und framenden Hand-
werkern, derjenige Lehrbursche, wel-
cher vor der Thüre ſtehet, und die Vor-
beygehenden zum Kaufen einladet.

Klicketing, flick' - iring, S. (bey den
Jägern) diejenige Zeit, da die Haſen
zu rammeln pflegen, die Rammelzeit.

to Klick up, tu flick' - opp, v. a. ge-
ſchwind auffangen, erhaſchen.

Klinkets, kling' - kets, S. (beym Fe-
ſtungsbau) eine Art kleiner Thore oder
Pfortchen durch die Palisaden, zum
Behuf der Ausfälle.

Klip-fish, flipp' - fiſch, S. der Klipp-
fiſch.

to Knab, tu näbb, v. a. beißen, eigent-
lich mit einem gewiſſen Geräuſche zer-
beißen, beißen oder kauen überhaupt;
iſt mit to knap einerley.

Knack, näck, S. 1) eine kleine Ma-
ſchine, eine artige Erfindung, ein
Spielzeug, beſonders für Kinder, ein
Spielwerk. 2) die Geſchicklichkeit et-
was zu verrichten; ein Handgriff,
Kunſtgriff.

he has a certain Knack, er hat eine ge-
wiſſe Geſchicklichkeit zc. verſtehet ſich
darauf.

3) ein feiner, liſtiger Streich.

Knack-Shop, näck' - ſchapp, S. ein
Münchengerwaaren-Laden, ein Laden
wo Kinderspielzeug ſell iſt.

to Knack, tu näck, v. a. und v. n. ein
gewiſſes Geräuſch von ſich geben, kna-
cken, mit einem Geräuſche zerbrechen.

to knack a Nut, eine Nuß knacken.

to knack with his Fingers, mit den
Fingern knacken.

Knacker, näck' - ör, S. 1) ein knacken-
des oder knarrendes Spielzeug. 2) ein
Nußknacker. 3) derjenige, welcher
kleine Geräthſchaften verfertigt. 4) ein
Seiler.

Knacking, näck' - ing, S. das Knacken,
Knarren.

Knag, nägt, S. 1) eine Knorre, Spur
eines Aſtes, in dem Holze oder Bau-
me. 2) an dem Hirschgeweihe, das
unterſte unmittelbar an der Stirn.

Knagginess, nägt' - gkineß, S. knorri-
ge, knotige Beſchaffenheit.

Knaggy, nägt' - gti, adj. knorrig, kno-
tig.

Knáp, näpp, S. 1) eine Erhöhung,
Hervorragung, eine Anhöhe, ein Hü-
gel. 2) der Gipfel, die Spitze eines
Dinges.

to Knáp, tu näpp, v. n. ein gewiſſes
Geräuſch von ſich geben, knacken; wie
z. E. wenn man ein ausgerenktes
Glied wieder einrenkt.

to knap at, nach etwas ſchnappen oder
greifen.

to Knáp, tu näpp, v. a. 1) mit einem
dieſem Worte eigenen Laute zuſammen-
drücken, kneipen. 2) zerbeißen, auch
zerbrechen. 3) ergreifen, erſchnappen.

Knáp-bottle, näpp' - battl', S. der
Name einer Pflanze, Klapperroſe,
Klatſchroſe, Feldmohn.

Knapper's-Poll, näp' - pörs - pohl, S.
ein Schafskopf oder Schöpfenſkopf.

Knäppish, näp' - piſch, adj. mürrich,
verdrüßlich, unaufgeräumt; wie mo-
roſe.

Knäppishly, näp' - piſchli, adv. auf
eine mürrische, verdrüßliche Art.

Knäppishness, näp' - piſchneß, S. mü-
riſches Weſen, Betragen.

to Knäpple, tu näp' - pl', v. n. mit
einem dieſen Worte eigenen Laute bre-
chen, zerſpringen. 2) nagen.

to Knäpple, tu näp' - pl', v. a. 1) zer-
knicken. 2) benagen. 3) abfreſſen,
abweiden.

Knappy,

- Knappy**, năp'pi, adj. voll Erhöhungen, Ungleichheiten, uneben, warzig, rauh.
- Knap-sack**, năpp'săk, S. der Beutel oder Sack, worin man auf Reisen seinen Mundvorrath bey sich führt, der Schnappsack; auch ein Dornist in welchem der Soldat seine Sachen trägt.
- Knap-weed**, năpp'wihd, S. der Name einer Pflanze, welche im Englischen auch Bluebottle heißt; Flockenblume, großes Tausendgüldenkraut.
- Silver-Knap-weed**, die weiße Flockenblume, Papierblume.
- Knäre**, nähr, S. ein harter Knoten, eine Knorre, ein Knorx.
- Knave**, năhw, S. 1) ein Kind männlichen Geschlechts, ein Knabe. 2) ein Bedienter; (beyde Bedeutungen sind gleichsam veraltet.) 3) ein verschlagener, arglistiger Mensch, ein Schelm, Schalk, Betrüger.
- to play the Knave**, betrügen, den Betrüger, den Arglistigen spielen.
- a crafty Knave**, ein listiger Schalk.
- a base Knave**, ein böser Bube.
- a faucy Knave**, ein verwegener Bube.
- a paltry Knave**, ein Lumpenhund, ein Taugenichts, Tagedieb.
- the Knave out of Doors**, ein Spiel, da einer den andern von seiner Stelle treibt.
- a beggarly Knave**, ein armer Schlufter, ein Bettler.
- 4) in den Karten, der Bube oder Untere.
- 5) a Knave in Grain, ein Erzschelm.
- Knave-Line**, năhw'lein, S. in einem Schiff ein Seil, das an die Querbäume befestiget ist.
- Knavery**, năh'wôri, S. 1) Büberen, Schelmeren, Betrug, Spitzbüberen. 2) leichtfertige, boshafte Streiche, Pöffen.
- Knävish**, năh'wisch, adj. 1) leichtfertig, lose.
- Cupid is a knavish Boy**, Cupido ist ein loser Knabe.
- 2) arglistig, betrüglich, schelmisch.
- a knavish Trick**, ein Bubenstück, eine Schelmeren.
- Knävishly**, năh'wischl, adv. 1) auf eine leichtfertige, lose Art. 2) auf eine schelmische, hinterlistige, betrüglische Art.
- Knävishness**, năh'wischness, S. 1) Leichtfertigkeit, Schalkheit. 2) Neigung andere zu betrügen, Schelmeren.
- to Knëad**, tu nihd, v. a. knäten, einen Brodteig machen, den Teig schlagen, eine Masse unter einander knäten.
- Knëaded**, nihd'edd, part. adj. geknäten.
- Knëader**, nihd'ôr, S. derjenige, welcher den Teig knätet.
- Knëading**, nihd'ing, S. das Knäten.
- Knëadingtrough**, nihd'ing-traf, S. ein Backtrog, Knätetrog.
- Knëck**, neck, S. (in der Schiffersprache) das Drehen oder Flechten eines Seils.
- Knee**, nih, S. 1) das Knie.
- to fall on the knees**, auf die Knie fallen.
- 2) ein nach einem Winkel krumm gebogenes oder krumm gewachsenes Stück Holz; das Knie, Knieholz, Krummholz zum Schiffbau. 3) ein Absatz, oder Knoten an manchen Halmgewächsen; das Knie, der Knoten.
- to Knëe**, tu nih, v. a. vor einem knien, vor einem auf die Knie fallen, nieder knien.
- Knëed**, nihd, adj. 1) Knie habend, als:
- in-kneed**, einwärts gebogene Knie habend.
- out-kneed**, auswärts gebogene Knie.
- 2) Knoten oder Gelenke habend; (von Gewächsen.)
- Knëe-deep**, nih'dihp, adj. bis an die Knie tief oder hoch.
- Knëed-grass**, or **Knee-grass**, nihd'grăs, S. der Name eines mit vorzüglichen Knoten versehenen Grases, Weizwurz.
- Kneëholly**, nih'halli, S. der Name einer Pflanze, oder
- Kneëholm**, nih'halm, S. kleine Stechpalme, Mäusedorn; wird auch von einigen Butcher's-Broom genannt.
- Kneë-pan**, nih'pänn, S. die Kniescheibe.
- Kneë-string**, nih'string, S. das Knieband, Strumpfband.
- Kneë-Tribute**, nih'tribjuht, S. das Niederknien als eine schuldige Pflicht, das Kniebeugen.
- to Knëel**, tu nihl, v. n. knien, das Knie beugen, auf dem Knie ruhen.

to Kneel, tu nihl, v. a. auf die Knie fallen.

to kneel down to one, vor einem niederknien.

Kneeling, nihl'ing, S. 1) das Niederknien. 2) eine Art Stockfische, ein Rothscheer.

Knel, or Kneil, nell, S. der Laut der Todtenglocke, oder das Anschlagen einer Todtenglocke.

Knew, nju, wußte oder kannte, das praeterit. von to know.

Knick, nick, S. 1) das Knacken; (wie mit den Fingern.) 2) das Knirschen (wie mit den Zähnen.)

to Knick, tu nick, v. n. einen knirrenden Laut von sich geben, knacken, knirschen.

Knicker, nick'or, S. ein Schnipschen mit den Fingern.

Knicking, nick'ing, S. das Knacken, Knirschen.

Knick-knack, nick'nack, S. Spielzeug, Spielwerk; wie Knack.

Knick-knacketarian, nick'nackitahr'jân, S. derjenige, welcher Gefallen an Spielwerk hat; auch der mit Spielwerk handelt, ein Puppenfrämer.

Knife, neif, S. ein Messer.

a Chopping-knife, ein Hackemesser.

a Cutting-knife, ein Schustertneif.

a Pen-knife, ein Federmesser.

a Pruning-knife, eine Sichel, auch ein Beschneidemesser.

Knight, neit, S. 1) der oberste Rang unter dem niedern Adel (Gentry) in England, ungefähr das, was im Deutschen ein Ritter heißt.

NB. Zu dem niedern Adel gehören die Knights oder Ritter, die Esquires oder Squires und die eigentlich sogenannten Gentlemen. Ein Knight bekommt in England den Titel Sir, als Sir James Cockburn

a Knight of the Shire, ist ein Deputirter aus einer Grafschaft in das Parlament; jeder, der ein Landgut von 5 bis 600 Pfund Sterlinge jährlicher Einkünfte besitzt, kann als ein solcher Deputirter gewählt werden.

2) ein Streiter, ein Kämpfer. 3) ein Bedienter oder eine Bediente; (diese Bedeutung des Wortes ist veraltet.)

4) der Mohrenkopf an einem Schiff.

Knight-Er'rant, neit'er'rânt, S. ein irrender Ritter, ein Donquixot.

Knight-er'antry, neit'er'rântri, S. die irrende Ritterschaft.

Knight of the Blade, ein Eisenspreßer.

Knight of the Garter, ein Ritter vom Hosenbunde.

Knight of the Post, ein falscher Zeuge, einer der bereit ist für Geld alles zu beschwören.

Knight of the Rainbow, ein Liberey-Bedienter (wegen der oft vielfarbigen Kleidung.)

Knight of the Road, ein Straßenräuber, ein so genannter Highwayman.

Knight of the Sheers, ein Ritter von der Scheere, ein Schneider.

Knight of the Thimble or Needle, ein Ritter vom Fingerhut oder von der Nadel, ein Schneider oder Schnürbrustmacher.

Knight of the Trencher, ein Ritter vom Teller, ein großer Fresser oder Esser.

Knight and Barrow Pig, mehr Schwein als Herr, ein Sprüchwort von einem vom niedern Stande, der auf Vorrang besteht.

to Knight, tu neit, v. a. zum Ritter schlagen.

Knighted, neit'ed, part. pass. zum Ritter geschlagen.

Knighted-Gild, neit'ed:gild, S. eine alte Gesellschaft zu London, welche aus 19 Rittern bestand.

Kighthood, neit'hudd, S. der Stand und die Würde eines Ritters, die Ritterschaft.

Knighting, neit'ing, S. das Schlagen zum Ritter, der Ritterschlag.

Knightless, neit'less, adj. einem Ritter nicht gemäß, nicht ritterlich.

Knightly, neit'li, adj. einem Ritter gemäß, ritterlich, einem Ritter anständig.

Knight-marshall, neit'märschäll, S. der Marschall des königlichen Palastes, der Hofmarschall.

Knight's-cross, neits'kراس, S. ein Name der Lychnis, (eine Pflanze) welche sonst Champion genannt wird.

Knight's-Fee, neits'fib, S. ein Rittersitz.

Knight's-Service, neits'ferr'wiss, S. derjenige Dienst, welchen Ritter von ihren Lehngütern zu leisten haben, der Rittersdienst, d. i. Kriegsdienste.

Land held by Knight's-Service, ist ein adeliches Lehngut, ein Ritterlehn.

to Knit, tu nitt, v. a. und v. n. 1) stricken. 2) knüpfen, einen Knoten machen und vermittelst desselben verbinden. 3) verbinden, vereinigen, zusammen verknüpfen.

to knit all his Force, alle seine Kräfte zusammen ziehen, nehmen oder vereinigen.

to knit both Realms into one, beyde Reiche in eins vereinigen.

4) zusammenziehen, als:

to knit the Brows, die Stirn runzeln.

Knit, nitt, S. gestrickte Arbeit; wie Knitwork,

Knit-back, nitt-bäck, S. der Name einer Pflanze, Wallwurz, Weinwelle.

Knitter, nit-tör, S. ein Stricker, eine Strickerinn, ein Strumpfstriker.

a Frame-Work Knitter, ein Strumpfwirker.

Knitting, nit-ting, S. das Stricken, Knüpfen, verbinden.

Knitting-needle, nit-ting-nihdl', S. eine Stricknadel, oder ein Strickesstock.

Knittle, nit-tl', S. die Schnur an einembeutel, um ihn damit zusammen zu ziehen.

Knit-work, nitt-work, S. gestrickte Arbeit.

Knob, nabb, S. 1) eine runde Hervorragung, ein Knopf. 2) der Kopf; dieses siehe Nob. 3) eine Knorre oder ein Ast in dem Holze. 4) ein seidenes Büschlein oben auf einer Kappe.

to Knob, tu nab, v. n. die Gestalt eines Knopfes bekommen, knorrig, knorrig wachsen.

Knobbed, nabb'd, adj. mit Knöpfen oder runden Erhöhungen besetzt, knorricht, knorricht.

Knobbiness, nab-biness, S. die knorrtige, knorrtige Beschaffenheit, die Knorrigkeit.

Knobby, nab-bi, adj. 1) knorrig, knorrig, mit Knöpfen besetzt. 2) halsstarrig, widerspenstig.

to Knock, tu nack, v. n. 1) im Zusammenstoßen ein Geräusch von sich geben, plötzlich zusammen getrieben werden, zusammen stoßen. 2) klopfen, anklopfen.

to knock at the Door, an die Thür klopfen.

3) sich mit einem gewissen Laute bewegen.

to knock up, in die Höhe prallen,

to knock under, or to knock under the Table, heißt, gewonnen geben, den Kürzern ziehen, sich ergeben, unterwerfen.

to knock off, im Reden abbrechen, schließen.

to Knock, tu nack, v. a. 1) schlagen, stoßen.

to knock one about the Pate, einen an den Kopf schlagen, eine Ohrfeige geben.

to knock one on the Head, einen todt schlagen.

to knock one's Head against the Post, sich mit dem Kopfe an einen Pfahl stoßen, gegen einen Ständer anlaußen.

2) zusammenschlagen, zusammenstoßen.

3) to knock down, zu Boden schlagen oder stoßen, niederwerfen.

to knock in, hinein schlagen.

to knock off, abprügeln, abschlagen, abklopfen.

to knock out, heraus schlagen, ausklopfen.

to knock a fine Word out of Joint, einen guten Einsall nicht gut vortragen, ihn im Vortrage verderben.

to knock a Woman, sich fleischlich mit einer Frauensperson abgeben.

Knock, nack, S. ein lauter Schlag oder Stoß; auch das Klopfen an die Thüre.

Knocker, nack-tör, S. 1) eine Person, welche schlägt, klopft oder stößt. 2) ein Werkzeug zum Anklopfen, der Hammer, der Anklopfer an einer Thüre.

a Knock me down, bedeutet Strong-Ale or Beer, (stark Bier); auch anderes starkes Getränk.

Knocking, nack-ing, S. das Anklopfen, Schlagen oder Stoßen, ein Getöse, wie vom Klopfen oder Schlagen.

a Knocking-mill, a nack-ing-mill, S. eine Stampfmühle.

Knocks, nackt, part. pass. geklopft, geschlagen, gestoßen.

to Knoll, tu nohl, nach Walker)
or

to Knoll, tu nall, nach Sheridan)

v. a. läuten, besonders bey einer Leiche oder bey einem Begräbniß.

and so his Knell is Knoll'd, und so hat man ihm zum Grabe geläutet.

to Knoll, tu nall, v. n. eine Glocke läuten oder tönen.

where Bells have knoll'd to Church, wo man die Glocken zur Kirche läutete.

NB. Nach der Analogie und zwar wegen des doppelten ll am Ende, sollte dieses Wort, so wie es Walker behauptet, wohl ausgesprochen werden, allein die Volkssprache ist nall.

Knoll, noll, S. 1) ein kleiner Hügel, oder eine kleine Anhöhe. 2) eine Art großer Rüben, wie Turnip.

Knölster, nals'tör, S. eine Baumwanze, Holzwanze.

Knop, napp, S. 1) ein Knopf an einer Blume, eine Knospe. 2) ein Name einer Blume, die Ranunkel, welche auch Goldknops genannt wird.

Knot, natt, S. 1) ein Knoten, eine Verwicklung.

a running Knot, eine Schlinge.

to fasten Knots, Knoten fest knüpfen.

2) eine Figur, in welcher sich die Linien mehrmals durchschneiden.

a Garden with Knots, ein Garten mit verschiedenen Beeten oder Abtheilungen.

3) ein Namenszug. 4) das Band, die Verbindung.

confirm that Amity with nuptial Knot, bestätige diese Freundschaft durch das Band der Ehe.

the strong Knots of Love, die starken Bande der Liebe.

5) eine Knorre in dem Holz, ein Ast. 6) ein Gelenk, Glied an manchen Gewächsen, wie an den Gras- und Rohrarten.

7) die Knospen, auch das Auge an Gewächsen. 8) eine Schwierigkeit, auch im Deutschen ein Knoten.

9) eine schwere, verwickelte Sache, der Knoten in einem Schauspiele.

10) eine Verbindung oder Verschwörung.

there's a Knot, a Conspiracy against me, es ist eine Verbindung, eine Verschwörung gegen mich; auch wird darunter eine Gesellschaft, Bruderschaft, eine Rote oder Bande verstanden.

a Knot of good Fellows borrowed a Sum of Money of a Gentleman upon the King's Highway, eine Gesellschaft oder eine Bande (Rauberberbande) borgte eine gute Summe Geldes von einem Herrn auf öffentlicher Landstraße.

11) eine Versammlung mehrerer beyammen befindlicher Dinge, ein Haufe, ein Bündel.

Knots of the Logline, (bey der Schifffahrt) die Abtheilungen der Lockleine, (eine Schnur oder Leine, die Geschwindigkeit des Wassers damit zu messen.)

to Knot, tu natt, v. a. 1) in einen Knoten verknüpfen. 2) verwickeln, verwirren. 3) vereinigen, verbinden.

to Knot, tu natt, v. n. 1) Augen, Knospen bekommen, ausschlagen; (von Gewächsen.) 2) Knoten oder Gelenke bekommen; (wie die Grasarten) schießen. Sprossen hervorbringen.

cut Hay when it begins to knot, das Gras zum Heumachen mähen, wenn es zu schießen anfängt.

3) sich in einander flechten. 4) Knötchen machen.

Knot, natt, S. der Name eines Englischen Vogels von der Schnepfenart.

Knot-berry, natt'berri, S. eine Art Brombeere, vielleicht die Zwerg Maulbeere; daher

Knot Berry-Bush, natt'berri-busch, S. die Brombeerstaude oder Bergkirschstaude.

Knotted, nat'ted, adj. 1) voller Knöpfe oder Knoten, knotig.

knotted Work, mit kleinen Knoten versehene Arbeit, Knötchenarbeit.

2) voller Knorren, als:

knotted Oks, Eichen.

3) in einander flechten, verknüpft.

Knotgrass, natt'gräs, S. ein Art Wegetritt, Blutkraut, Tenngas, Ratterwurz.

Knottily, nat'tili, adv. auf eine knottige, knorrige Art, auf eine verworrene Weise.

Knottiness, nat'tiness, S. 1) die Fülle von Knöpfen oder Knoten. 2) die knorrige, hockrige Beschaffenheit. 3) die Schwierigkeit. 4) verwickelte Beschaffenheit, Verwicklung.

Knotty, nat'ti, adj. 1) voll Knöpfe oder Knoten. 2) voll Knorren. 3) hart, rauh. 4) verwickelt, verflochten, schwierig.

knotty Difficulties, verflochtene Schwierigkeiten.

knotty Laws, verwickelte Geseze.

to Know, tu noh, v. a. hat im praeterit. I knew, ich wußte, im part. pass. I have known, ich habe gewußt. 1) mit Ueberzeugung

gung erkennen, wissen. 2) Nachricht von etwas haben, es wissen.

to let one know, einem zu wissen thun.

I shall make him know who I am, ich will ihm zeigen wer ich bin.

you cannot but know it, es muß Ihnen bekannt seyn, Sie werden es sicher wissen.

3) to know a Thing from an other, eine Sache von der andern unterscheiden.

4) kennen oder erkennen.

tell me how I may know him, sage mir, woran ich ihn kenne oder erkennen möge.

to know one by Sight, jemanden von Gesicht, von Ansehen kennen.

he begins already to know himself, er fängt schon an zu Verstande zu kommen.

5) ehelich bewohnen; (nur in der biblischen Schreibart, wie das Deutsche erkennen.)

and Adam knew Eve his Wife, und Adam erkannte Eva sein Weib.

to Know, tu nob, v. n. 1) klare und deutliche Begriffe von was haben, wissen. 2) Kenntnisse, Nachricht wovon haben, wissen, bekannt seyn; dieses mit for.

to know of, heißt zwar wissen, nach Shakespear bedeutet es aber auch, untersuchen, erwägen, überlegen, bedenken.

Knowable, nob'abl', adj. fähig, gewußt oder erkannt zu werden, möglich entdeckt oder verstanden zu werden.

Knower, no'or, S. derjenige, welcher sich auf etwas versteht, ein Kenner.

Knowing, nob'ing, adj. & partic. 1) wissend, kennend; (wie das Verb.)

2) in einer Sache erfahren, geschickt.

3) mit Erkenntniß und Bewußtseyn begabt.

Knowing, nob'ing, S. das Wissen, die Kenntniß, Erkenntniß, die Wissenschaft.

Knowingly, nob'ingli, adv. 1) mit Wissen, oder Vorbewußt, vorsehlich, wissentlich. 2) auf eine erfahrene, geschickte Art.

Knowing ones, nob'ingwans, S. die Klugen, die sich viel wissen.

to Knoll, tu nohl, v. a. die Glocke läuten, besonders die Sterbeglocke; wie to Knoll.

Knowledge, nall'ledsch, S. 1) gewisses Bewußtseyn, gewisses Wissen. 2) Erkenntniß, Kenntniß.

Zweyter Theil.

I have no Knowledge of it, ich habe keine Kenntnisse davon, verstehe es nicht.

3) Erfahrung in einer Sache, Geschicklichkeit. 4) Bekanntschaft mit einer Sache oder Person.

to take Knowledge of one, Bekanntschaft mit einem machen.

for old Knowledge, aus alter Bekanntschaft.

5) Nachricht von etwas, das Wissen.

he did it without my Knowledge, er that es ohne mein Wissen.

to my Knowledge, so viel ich weiß.

how came you to the Knowledge of it? wie habt ihr es erfahren? wie seyd ihr zu der Wissenschaft gelanget.

to have a carnal Knowledge of a Woman, einer Frauensperson fleischlich bewohnen.

Knowledge-Box, nall'ledsch:back's, S. der Kopf, der Hirnkasten.

NB. einige Engländer, worunter auch Johnson und Buchanan gehören, sprechen das Wort Knowledge, nob'ledsch, aus; allein Kenrick, Nares, Scott, Sheridan, Walker und das übrige ganze englische Publikum sprechen es nall'ledsch oder nall'lidsch aus.

to Knowledg, tu nall'ledsch, v. a. erkennen, anerkennen, gestehen; was für aber to acknowledge besser ist.

Known, nohn, das partic. praet. von to Know, bekannt, bewußt, erkannt. 'tis known to every Body, es ist jedermann bekannt.

if this should come to be known, wenn dieses bekannt werden sollte.

to Knub, tu nobb, v. a. prü-
or) geln, schla-
to Knubble, tu nob'bl',) gen.

I shall knubble your Chops, ich werde dir eins aufs Maul versetzen, oder ich werde dir Kopfnüsse (Stöße) geben.

Knuckle, nock'el', S. 1) die hervorragenden Gelenke der Finger nach geschlossenen Händen, ein Knöchel.

2) the Knuckle of a Leg of Veal, das Kniestück von einem Kalbe.

3) das Gelenk, der Knoten an manchen Gewächsen. 4) die Buckel an einem Buche.

to Knuckle, tu nock'el', v. n. 1) sich bücken, biegen. 2) nachgeben, sich unterwerfen.

B

Knuck-

Knućkled, noć' : kl'd, adj. mit Gelenken, Knoten oder Absätzen versehen; (von Gewächsen.)

Knućkle-confounders, noć' : kl' : fanfaun' : dōrs, } S.

or
Knućkle-dabs, noć' : kl' : dābs, }
Manschetten.

Knućkles, noć' : kl's, S. Beutelschneider, die sich an den Zugängen öffentlicher Plätze aufhalten, um Briefstaschen und dergleichen zu stehlen.

Knućf, dnoćf, S. ein fauler Kerl, Bengel.

the Country Knućfs, die Bauerbengeln, so wie Hob-Dick und Hick.

Knućr, dnoćr, } S. ein Knorren im
or Holz oder im
Knućrl, dnoćrl, } Steine.

Knućrled, dnoćr' : l'd, adj. knorrig, voll Knorren, höckerig.

Kock, kać, S. (im Bergbaue) eine Klippe.

Kōkob, kōh' : kabb, S. eine Gattung Schlange in Westindien, die wegen ihres Bisses sehr gefährlich ist.

Kolercous, kać' : iroć, S. ein Name für ein altes Geschwür.

Kollow, kać' : lo, S. eine schwarze Erde von der groben Ockerart.

Kōned, kōhn'd, das alte praet. von to Know, für knew, wußte.

Koom, kuhm, } S. ein Sches-
or fel, sonst

Kōrnock, karr' : nać, } Bushel.

Kōs, kać, S. ein Trinkgefäß der Juden, aus welchem sie ehemals nach einem großen Festtage die Dankagung tranken u.

Krimmet, krim' : met, S. ein Faß zum Einsalzen; wie Kimmel.

Kūe, kuh, S. die Laune, natürliche Gemüthsart; siehe Kew.

Kūhul, kuh' : holl, S. ein Name, den einige Mineralogen dem Bleierz geben.

Kul, or Kōol, koll, kuhl, S. (bey den Türken) ein Sklave.

Kuldee, koll' : dih, S. siehe Kyldee.

Kurtshy, or Kurtshi, kōrt' : schi, S. (bey den Persern) die Miliz.

to Kyd', tu kidd, v. n. wissen, (veraltet.)

Kyldee, fill' : dih, auch Kuldee oder Culdee, S. ein altes schottisches Wort, ein Kloster zu bezeichnen; (bey den alten Britten Mynachdee, von Monachus, Monch, und Dee, Haus.)

Kyphonism, kif' : fonism, S. eine Art Strafe, da man die Märtyrer mit Honig bestrich und sie so an die Sonne stellte.

Kyrk, kirk, S. eine Kirche; siehe Kirk.

Kyste, kist, S. ein Sarg; auch ein Grab.

Kystus, or Kyste, kif' : toć, kist, S. eine Art Blase, die Wasser oder Feuchtigkeit enthält.

L.

L hat denselben Laut wie im Deutschen, ist aber stumm, wenn in derselben Sylbe ein m folgt, wie in Balm, Psalm &c. auch in den Endigungen alk und alk wird es nicht mit ausgesprochen; auch nicht in Alms und Almond wo es stumm ist; in Almoner und Almonry aber muß es mit ausgesprochen werden, welches auch der Fall in dem Worte Soldier ist: dieses wird sohl' : dschōr und nicht, wie einige fälschlich behaupten, soh' : dscher ausgesprochen, denn es kommt von dem Wort Sold (verkauft) her, in welchem das l mit ausgesprochen werden muß. Das l wird auch in Falcon und Falconer Malkin, Salmon, nicht ausgesprochen, in Falchion, Falconet, Salvage aber, muß es mit ausgesprochen werden. In could, should, would, wird das l auch nicht gehört. In einsylbigen Worten wird das l am Ende verdoppelt, als: will, skill &c. dagegen wird nur ein l am Ende vielsylbiger Worte gebraucht, als wilful, skillful &c.

Lá, lah, interj. siehe! siehe da!

Lāas, láhs, S. ein Strick; siehe Lace.

Lábar, láb' : ár, } S. in den
or mittlern Zei-

Lábarum, láb' : áromm, } ten, die
Hauptfahne, das Panier.

Lábdanum, láb' : dánomm, auch Laudanum, S. der Name eines fremden Gummi, Laudanum, ein sanfter, weicher Gummi.

Labefaction, lábifáć' : sch'n, S. die Schwächung, Entkräftung, das Umstoßen, wankend machen der Rechte.

to Labefy, tu lább' : ifei, v. a. schwächen, entkräften.

Lābel, láb' : bell, S. eine kleine Schrift, ein Zettel. 2) dasjenige, was an ei-

ner

ner größern Schrift hängen. 3) ein Stückchen Papier oder Pergament an einer Urkunde, welches das daranhängende Siegel trägt; auch jedes Papier, das als ein Anhang oder als eine Erklärung einem Testament beigefügt wird, wird Label oder Codicil genannt. 4) der Rand des Feldes in einem Wappen. 5) ein kleines Schild an den Weinflaschen mit dem Namen des Weines.

Läbent, läb'-bent, adj. gleitend, fallend, schlüpfend, entwischend.

Läbial, läb'-biäl, adj. mit den Lippen ausgesprochen, zu den Lippen gehörig.

Läbial-Letters, Lippenbuchstaben.

Läbiated, läb'-biätet, auch Labiate, adj. Lippen habend, mit Lippen versehen, wie ein paar Lippen gebildet.

a labiated Leaf, ein Blatt oder Gewächs, das gleichsam in zwey Lefzen eingetheilt ist.

Läbidental, läbiodenn'-täl, adj. vermittelst der Lippen und Zähne zugleich hervor gebracht oder formirt und ausgesprochen, vermittelst der Mitwirkung der Lippen und Zähne.

Labörant, läbob'-rät, S. ein Ehy-
or mist, Labo-

Läbourant, läb'-borät, rant.

Laboratory, läb'-borätori, S. die Werkstätte eines Chymisten oder Feuerwerkers, das Laboratorium.

Labörious, läbob'-riöf, adj. 1) arbeit-
sam, emsig, unverdrossen, fleißig bey
der Arbeit. 2) Arbeit oder Mühe er-
fordernd, mühsam, nicht leicht.

Laböriously, läbob'-riöfli, adv. mit
Mühe und Arbeit, mühsamer Weise,
auf eine arbeitsame, emsige Art.

Laböriousness, läbob'-riöfness, S. 1)
Arbeitsamkeit, Fleiß, Unverdrossen-
heit. 2) Mühsamkeit, Schwierigkeit.

Läbour, läb'-bör, S. 1) Arbeit,
Mühe.

to lose his Labour, vergebliche Arbeit
thun.

to do all with one Labour, alles auf
einmal thun.

2) ein Werk welches verrichtet werden
muß, die Arbeit, das Geschäft. 3)

Uebung, Bewegung des Leibes, als:
a moderate Labour of the Body, eine
mäßige Bewegung des Körpers.

4) Geburtsarbeit, Entbindung.

to be in Labour, in Kindesnöthen
seyn.

to Läbour, tu läb'-bör, v. n. 1) mit
Anstrengung handeln, arbeiten.

his Soul labours for an Expression,
seine Seele bemühet sich um einen
Ausdruck.

he labours for an Office, er strebt nach
einem Amte.

he labours with mighty Projects, er
hat große Sachen vor, oder gehet
mit großen Anschlägen um.

2) Arbeit verrichten, arbeiten, Mühe
anwenden. 3) sich schwer, sich mit
Mühe bewegen. 4) mit einer Krank-
heit behaftet seyn. 5) in Verlegenheit,
in Noth seyn.

a Ship that labours much in the Sea,
ein Schiff, das in großer Noth in
der See ist.

he labours under great Difficulties,
er hat große Noth, hat mit großen
Schwierigkeiten zu kämpfen, oder er
ist in großer Verlegenheit.

this Proposition labours under no
Difficulty, dieser Vorschlag hat keine
Schwierigkeit.

6) to labour (with Child), in Kindes-
nöthen seyn.

to Läbour, tu läb'-bör, v. a. 1) durch
Arbeit hervorbringen, verfertigen. 2)
bearbeiten, ausarbeiten.

3) to labour one, einem beschwerlich
fallen, einem sehr anliegen.

4) einen schlagen, abprügeln.

Läboured, läb'-bör'd, part. adj. gear-
beitet, zugerichtet.

Läbourer, läb'-börör, S. 1) ein Ar-
beiter, einer der mit groben und müh-
samen Arbeiten beschäftigt ist, der har-
te Arbeit verrichtet, ein Tagelöhner;
auch ein Landmann, Ackermann. 2)
einer der sich viel Mühe bey seinem Ge-
schäfte, oder in seinem Amte giebt.

Läbouring, läb'-böring, S. das Ar-
beiten, die Arbeit, Bemühung.

a Labouring-Beast, ä läb'-böring-
biß, S. ein Lastthier, oder arbei-
tendes Thier.

Läboursome, läb'-börfomm, adj.
mit Fleiße gearbeitet, verfertiget, Mü-
he erfordernd, mühsam, beschwerlich.

Läbra, läb'-brä, S. eine Lippe; (ver-
altet.)

Labyrinth, läb'-berinth, S. 1) ein
Irrgarten, ein Labyrinth, Irrgang.

2) der innere krumme Gang im Ohre.

3) eine verwickelte, verworrene
Sache.

Lacé, Lacca, lăcŭ, lăcŭ: kă, S. der Name eines gewissen ausländischen Harzes, Gummi-Lack; (der Engländer nennt es auch Gum-Lac.)

Lăce, lăhs, S. 1) eine Schnur.

a Neck-Lace, eine Halschnur, ein Halsband.

a twisted Lace, eine gedrehte Schnur.

2) ein Fallstrick, eine Schlinge. 3) eine Schnur zum Zuspüren. 4) Spitzen oder Kanten.

Bone-Lace, Spitzen, welche mit Spindeln gemacht werden.

Tape-lace, sind Borden, deren Grund Zwirnband ist.

5) Treffen, Borden, Galonen. 6) Zucker.

to drink Coffee without Lace, Koffee ohne Zucker trinken; (ist nur in einer verblümten Redensart üblich, sonst veraltet.)

to Lăce, tu lăhs, v. a. 1) schnüren, zuspüren. 2) mit Treffen oder Borden besetzen, verbrämen, einfassen.

laced with Silver, mit Silber besetzt.

3) to lace one, einen prügeln, ausprügeln.

4) to lace Coffee, den Koffee mit Zucker versüßen.

Lăce-cravat, lăhs: krăwăt, S. ein Halstuch mit Spitzen.

Lăced, lăhs: d, part. adj. geschnüret; mit Spitzen, Borden besetzt.

a laced Mutton, eine Hure.

Lăce-maker, lăhs: măh: kôr, S. eine Person, welche Spitzen oder Borden verfertiget.

Lăceman, lăhs: măn, S. 1) ein Spitzen- oder Bordenhändler. 2) ein Bordenwirker, Posamentirer.

Lăcerable, lăs: serăbl, adj. was leicht zerrissen werden kann, leicht zerreißt.

to Lăcerate, tu lăs: serăht, v. a. zerreißen.

Lăcerated, lăs: serăhted, part. adj. zerrissen.

Lăceration, lăs: serăb: sch'n, S. 1) die Zerreißung. 2) die Lücke oder der Bruch so durch die Zerreißung gemacht wird.

Lăcerative, lăs: serătiw, adj. zerreißend, die Kraft zu zerreißen habend, was zerreißt.

Lăcheſs, lăh: scheſs, S. Nachlässigkeit, Trägheit, Saumlässigkeit; (ist eigentlich kein Englisches Wort, sondern aus dem Französischen entlehnt.)

Lachrymabund, lăcŭ: krimăbond, adj. Thränen vergießend, weinend.

Lachrymal, lăcŭ: krimăll, adj. Thränen erzeugend.

the lachrymal Glands, die Thränen drüsen.

Lachrymary, lăcŭ: krimări, adj. Thränen enthaltend.

Lachrymation, lăcŭ: krimăb: sch'n, S. die Vergießung der Thränen, das Weinen.

Lachrymatory, lăcŭ: krimăhtori, S. Gefäß in welchem die Thränen zur Ehre des Verstorbenen gesammelt wurden; (bey den Alten.)

Lăcing, lăhs: ing, S. 1) das Schnüren, Zuspüren; das Besetzen mit Spitzen oder Borden. 2) das Prügeln, Ausprügeln.

Lacinated, lăhsinn: iăhted, adj. mit Franzen besetzt, ausgezackt.

a lacinated Leaf, ein ausgezacktes Blatt.

to Lack, tu lăcŭ, v. a. 1) Mangel an etwas leiden, etwas nicht haben, etwas bedürfen, nöthig haben. 2) etwas verlangen.

to lack to see one, jemand gern sehen wollen.

to Lack, tu lăcŭ, v. n. 1) Mangel leiden, in Noth seyn. 2) abwesend seyn, fehlen.

there was nothing lacking to them, es fehlte ihnen an nichts.

Lăck, lăcŭ, S. ein Gummi; siehe Lac oder Lacca.

Lăck, lăcŭ, S. 1) Mangel an etwas. to have Lack of Reason, Mangel an Vernunft haben. 2) die Nothdurft, das Bedürfniß.

Lăck-a-Day, lăcŭ: ā: dăh, eine im gemeinen Leben übliche Interjection der Bewunderung: ey! siehe doch! oder sehet doch! ach!

Lăck-brain, lăcŭ: brăhn, S. ein dummes Mensch, dem es an Verstande mangelt, ein Narr.

Lăcker, lăcŭ: kôr, S. ein Firniß, welcher weißen Körpern eine Goldfarbe giebt, ein Goldfirniß.

a Lăcker-Hat, ein Hut, der nicht aufgesteift oder zugerichtet ist; (ungewöhnlich)

to Lăcker, tu lăcŭ: kôr, v. a. mit einem Goldfirnisse überziehen, lackiren.

Lăckey, lăcŭ: ki, S. ein Lackey, Bedienter.

to Lackey, tu lăc'ēi, v. a. dienen, bedienen.
 to Lackey, tu lăc'ēi, v. n. einen niedrigen Bedienten abgeben, Bedienter seyn.
 Lacking, lăc'ing, das particip. von to lack, fehlend, mangelnd; auch als ein Subst. das Mangeln, das Fehlen.
 Lacklinen, lăc'linnin, adj. dem es an der nöthigen Bedeckung seiner Blöße fehlet, der kein Hemd auf dem Leibe hat.
 Lacklustre, lăc'los'tör, adj. des nöthigen Glanzes ermangelnd.
 a lacklustre Eye, ein mattes Auge.
 Lack-wit, lăc'witt, S. ein dummer Mensch, ein Narr, dem es an Wiß fehlt; wie Lackbrain.
 Laconically, lăkan'nikălli, adv. auf eine abgebrochene, kurze Art, lakonisch.
 Laconicism, siehe Laconism.
 Laconick, lăkann'ic, adj. kurz, abgebrochen, lakonisch.
 Laconism, lăc'konism, S. ein kurzer Styl, eine kurze abgebrochene Art sich auszudrücken, oder eine lakonische kurze Redensart.
 Lactary, lăc'tări, adj. milchig, Milch enthaltend, (wie einige Pflanzen); zum Säugen gehörig.
 Lactary, lăc'tări, S. ein Gebäude oder Zimmer, worin man die Milch aufbewahrt, ein Milchhaus, eine Milchammer, ein Milchkeller; siehe Dairy-House.
 Lactation, lăctăh'sch'n, S. das Säugen.
 Lacteal, lăc'tiăll, adj. Milch enthaltend, milchig, was von Milch ist.
 Lacteal-fever, lăc'tiăll: fih'wör, S. das Milchsieber bey einer Wöchnerin.
 the Lacteal-Veins, die Milchadern, welche den Milchsaft zum Blute führen.
 Lacteal, lăc'tiăll, S. ein Gefäß in den thierischen Körpern, welches die Milch oder den Milchsaft enthält, das Milchgefäß.
 Lacteous, lăc'tiōß, adj. 1) milchig, der Milch ähnlich.
 the Lacteous-Circle, die Milchstraße.
 2) den Milchsaft enthaltend.
 Lactescence, lăctes'sens, S. die milchartige Beschaffenheit, milchlichtes

Wesen, die Neigung zur Milch, oder zur Milchfarbe.
 Lactescent, lăctes'sent, adj. Milch oder einen milchartigen Saft gebend, Milch enthaltend.
 Lactiferous, lăctif'fērōß, adj. Milch enthaltend oder Milch führend, was Milch bringt.
 a lactiferous Duct, ein Milchgang in den thierischen Körpern.
 Lactifical, lăctif'fikăll, } adj. Milch
 or } gebend,
 Lactifick, lăctif'fic, } Milch machend.
 Lad', lădd, S. (in vertrauter Sprache)
 1) ein Knabe.
 poor Lad, der arme Knabe, arme Junge.
 2) ein Jüngling, junger Mann; (in der Hirtensprache.)
 Ladder, lăd'dör, S. 1) eine Leiter.
 the Round of a Ladder, eine Leitersprosse.
 a Scaling-Ladder, eine Sturmlleiter.
 a Ladder made of Cords, eine Strickleiter.
 2) ein jedes Ding, woran man klettert oder in die Höhe steigt. 3) ein allmäliger Fortschritt, Stufengang.
 the Ladder ecclesiastical, die kirchlichen Stufen.
 4) to go up the Ladder to Rest, aufgehenkt werden.
 he went or slept up the Ladder to Rest, er bestieg die Leiter zur Ruhe, d. i., er wurde aufgehenkt, kam an Galgen.
 Lade, lăhd, S. 1) der Ausfluß eines Flusses, die Mündung. 2) eine Wasserleitung.
 to Lade, tu lăhd, v. a. (wird jetzt gewöhnlich load geschrieben.) 1) beladen, befrachten, belasten.
 a heavy-laden Vessel, ein schwer beladenes Schiff.
 2) ausleeren, ausschöpfen; (von flüssigen Körpern.)
 to lade dry, ausschöpfen und dadurch trocken machen.
 to lade out, ausschöpfen.
 Laded, lăden, lăh'ded, lăh'd'n, part. pass. beladen; ferner wie das Verb.
 Lading, lăh'ding, S. 1) das Laden oder Beladen. 2) die Ladung eines Schiffes, die Fracht, die Last, das Gewicht.

a Bill of Lading, ein Frachtbrief oder Zettel.
 Ladle, lăh' dl', S. 1) ein großer Schöpf- oder Kochlöffel, ein Schöpfgefäß mit einem langen Stiel, um Wasser damit auszuschöpfen.
 2) the Ladles of a Watermill-Wheel, die Schaufeln eines Mühlrades in einer Wassermühle.
 Ladle of a Gun, die Ladeschaufel zu einer Kanone.
 Ladleful, lăh' dl'full, S. ein Löffelvoll, so viel als in einen Kochlöffel gehet.
 Lady, lăh' di, S. 1) ein Frauenzimmer von hohem Stande. Jedes adeliche Frauenzimmer, von der Gemahlin eines Knights (Ritters) an, bis zu der Tochter eines Grafen und allen von noch höherem Rang, bekommt den Titel Lady. 2) ein jedes berühmtes oder vorzügliches Frauenzimmer. 3) ist es ein Ausdruck der Höflichkeit, welcher oft von einem jeden Frauenzimmer gebraucht wird.
 the Gentleman and his Lady, der Herr und seine Gattin.
 4) die Gebieterin, wie das Deutsche, Frau, als:
 the Lady of the Manor, die Frau des Guts oder des Hauses.
 5) my Lady sagt man auch im Scherze, von einer buckeligen Frau.
 6) a Lady of easy Virtue, eine Hure, lüderliche Weibsperson, eine Frauensperson die zu Lasten feil ist.
 Lady-Bedstraw, lăh' di bedd' strah, S. der Name einer Pflanze, unser Frauen Bettstroh, Wegekraut; heißt auch im Englischen Cheese-rennet.
 Lady-Bird, lăh' di bôrd, S. der Name eines
 Lady-Cow, lăh' di kau, } me eines
 Lady-Fly, lăh' di flei, } rothen
 Maykäfers mit rothen gesprenkelten Flügeln.
 Lady-Birds, lăh' di bôrds, S. Huren oder leichte lüderliche Frauenspersonen.
 Lady-Day, lăh' di dăh, S. der Tag Mariä Verkündigung, unsrer Frauen Tag.
 Lady-like, lăh' dileik, adj. einem vornehmen Frauenzimmer ähnlich; d. i. zart, niedlich, zärtlich, weichlich, frauenzimmerlich.
 Lady-mantle, lăh' di mănntl', S. eine Pflanze, Frauenmantel, Sinnau, Alchemille.

Ladyship, lăh' dischipp, S. der Stand, und Titel eines vornehmen Frauenzimmers; in der Anrede bedeutet es so viel als Ihr Gnaden zc. als:
 he sends your Ladyship this Ring, er schickt Ew. Gnaden diesen Ring.
 may it please your Ladyship etc. Ew. Gnaden, oder Ew. Hochwohl. oder Ew. Hochgebohrnen wollen geruhen zc.
 I admire her Ladyship's Wit, ich bewundere den Witz dieser Dame oder dieses Frauenzimmers.
 Lady's-Bower, lăh' dis' ban' ôr, S. die Walldrebe, Sinngrün, Todenvioolen.
 Lady's-Comb, lăh' dis' fohm, S. Nadelkörbel, Nadelkraut, Nadelmöhren; heißt auch in Englischen Venus-Comb und Shepherd's-Needle.
 Lady's-Finger, lăh' dis' finn' gôr, S. Wundkraut, gelber Hasenklees.
 Lady's-Glove, lăh' dis' gloww, S. Lungenkraut.
 Lady's-Hair, lăh' dis' hăhr, S. Frauenhaar.
 Lady's-Laces, lăh' dis' lăhses, S. Flachskraut, Marienflachs, Flittergras.
 Lady's-Looking-glass, lăh' dis' luh' ing' glăs, S. Frauenspiegel oder Venusspiegel; (eine Pflanze.)
 Lady's-milk, lăh' dis' milk, S. Frauendistel, Milchdistel.
 Lady's-Seal, lăh' dis' sihl, S. schwarze Stiechwurz, Zaurrübe.
 Lady's-slipper, lăh' dis' slip' pôr, S. Frauenschuh, Ginst, unsrer Frauen Pantoffel.
 Lady's-smock, lăh' dis' smack, S. Wasserkreß, Gauchblume.
 Lady's-Thistle, lăh' dis' this' sl', S. Mariendistel; siehe Lady's-milk.
 Lag, lăg, adj. & adv. 1) hinterherkommend, der letzte, zu kurz kommend.
 the lag End of my Life, das letzte meines Lebens.
 2) langsam, träge, faul. 3) lang gezögert, zu allerletzt.
 Lag, lăg, S. 1) die unterste, niedrigste Klasse.
 the common Lag of People, das gemeine Volk.
 2) der Unterste oder Letzte dem Range nach.

the Lag of a Form, der Unterste in einer Klasse.

3) der Letzte, der, welcher zuletzt kommt.

the Lag-Last, der Letzte von einer Gesellschaft.

to Lag, tu lăgē, v. n. 1) sich langsam bewegen, zaudern, zögern. 2) zurück bleiben, sich zurück halten, nicht herein kommen.

I shall not lag behind, ich werde nicht zurück bleiben.

Lăgan, Lăgon, Lăgun, lăh'-ghân, lăgē-onn, S. Waaren, die um das Schiff zu erleichtern, ins Meer geworfen werden.

Lăge, lăhē, S. Wasser; siehe Lake.

Lăge of Duds, lăhē amw dods, S. eine Wäsche, eine Lauge zum Waschen des Linnen.

Lăgger, lăgē-gôr, S. ein Zauderer, eine faumselige Person, ein Faulenzger.

Lăgon, lăgē-nhn, adj. (in der Seefahrt) niedrig, flach.

a lăgon Island, eine niedrige, flache Insel.

Lăgophthalmy, lăghăf-thălmi, S. derjenige Zufall des obern Augenlides, da es sich nicht zuschließen läßt, ein Hasenauge.

Lăgoponos, lăgap'-ponoff, S. (bey den Aerzten) das Reißen im Leibe.

Lăg-wort, lăgē-wort, S. der Name einer Pflanze, Pestilenzwurz.

Lăical, lăh'-ikăll, (adj. weltlich, zum
or
Lăick, lăh'-ick,) Layen gehörig.

the Clerical and Lăical, die Geistlichen und Weltlichen.

Lăicality, lăikăll'-iti, S. die Eigenschaft eines Layen.

Lăick, lăh'-ick, S. ein Weltlicher, ein Laye.

Lăid, lăhd, gelegt, das praet. u. partic. von to Lay.

a Design ill-lăid, ein schlecht überlegter Anschlag.

Land laid up, ungebautetes Land.

laid on the Shelf, or laid up in Lavender, heißt, verpfändet, versetzt.

Lăin, lăhn, gelegen, das part. pass. von to Lye.

lăin Land, brachliegendes, ungebautetes Land; (wie Land laid up) Brachacker.

Lăin, lăhn, S. ein ungebautetes, wüstliegendes Land; auch Layland.

Lăir, or Lăire, lăhr, S. 1) (im Jagdwesen) das Lager eines wilden Schweines oder andern wilden Thieres. 2) ein Viehhof.

Lăird, lăhrd, S. der schottische Dialekt für Lord, womit sie auch einen Hausherrn, Hausvater, auch einen Herrn des Gutes bezeichnen; auch ist es ein Wort der Verwunderung oder des Ausrufes.

Lăith, lăhth, S. die Scheuer; wie Barn.

Lăity, lăh'-iti, S. 1) die Weltlichen, zum Unterschiede von der Geistlichkeit; die Layen. 2) der Stand eines Layen oder einer weltlichen Person.

Lăke, lăhē, S. 1) ein großes stillstehendes Wasser, ein See. 2) eine Pfütze, Lache. 3) Florentinerlack.

Lăke-Ness, (in Schottland) ist ein stehendes Wasser oder See, der nie zurietet, der voller Quellen ist, die bey dem stärksten Frost stets aufsprudeln.

to Lăke, tu lăhē, v. a. und v. n. spielen; (ist jetzt veraltet.)

to Lam, or Lamb, tu lămm, v. a. abblauen, prügeln; (in der gemeinen Sprache.)

Lămb, lămm, S. 1) das Lamm. 2) Lammfleisch. 3) vorbilderisch oder figürlich, der Heyland der Welt.

to Lămb, tu lămm, v. n. lammern, ein Lamm werfen.

to Lămbaste, tu lămmbăst', v. a. prügeln, abblauen, ausklopfen.

Lămbative, lămm'-bătiw, adj. (bey den Aerzten) was durch Lecken eingenommen wird.

Lămbative, lămm'-bătiw, S. eine solche Arznei, welche leckend eingenommen wird; ein Lecksaft.

Lămb-eărth, lămmertth, S. (bey der Landwirthschaft) ein weißlich steinichter fetter Lehm.

Lămbent, lămm'-bent, adj. 1) leckend; wie Lămbative.

lămbent Medicine, Arznei welche leckend genommen wird.

2) schweifend, umherspielend, sich schnell und gleichsam leckend umher verbreitend.

a lămbent Flame, eine lodernde Flamme.

Lămbent, lămm'-bent, S. (in der Wappenkunst) ein Löwe mit ausgestreckter Zunge.

Lam'bert, lamm'-bert, S. ein Mannsname, Lambertus.
Lambkin, lamm'-kinn, S. ein kleines Lamm, ein Lämmchen.
Lamb's-Lattice, lams'-lat'-tis, S. Weißmus.
Lamb's-Lettuce, lams'-let'-tis, S. eine Pflanze, Waldrian.
Lamb's-Stone, lams'-stohn, S. eine Lammsteinere.
Lamb's-Tongue, lams'-tong, S. Schafzunge, breiter Wegerich.
Lamb's-Wool, lams'-wull, S. 1) Lammwolle. 2) süßes Bier mit gebratenen Äpfeln, oder gebratene Äpfel in englisch Ael gethan.
Lambskin-Men, lamm'-skin-menn, S. die Richter, wegen ihrer langen Röcke, so mit Hermelin gefüttert und verbrämt sind.
Lamdoidal, lams'-doid, adj. einem griechischen Lambda (Λ) ähnlich.
 the lamdoidal Suture, auch the Lamdoides, die Winkelnahst am Haupte.
Lame, lāhm, adj. 1) lahm, verstümmelt. 2) (von dem Versbau) hinkend.
 the Prose is fustian, and the Numbers lame, die Prose ist schwülstig, und der Vers hinkend.
 3) unvollkommen, unbefriedigend.
 a lame Excuse, eine lahme oder fahle Entschuldigung.
 lame of an Ear, or lame of the Bridle, sagt man von einem Pferde, das im Schritte oder im Trabe hinkt, und mit seinem Kopfe Bewegungen dazu macht.
 to Lame, tu lāhm, v. a. lahm machen, lähmen, verstümmeln.
Lamed, lāhm'd, part. adj. gelähmt.
Lamellated, lām'-mellāhted, adj. aus über einander liegenden Blättern bestehend, mit Blättern bedeckt, mit Lahn durchzogen.
Lamely, lāhm'-li, adv. 1) auf eine lahme Art, wie ein Krüppel, ohne natürliche Kraft. 2) unvollkommen, nur halb. 3) verdrießlich, mit Widerwillen. 4) auf eine armselige, schlechte Art.
Lameness, lāhm'-ness, S. 1) Verlust oder Unbrauchbarkeit eines Gliedes, die Lähmung. 2) die Unvollkommenheit, Schwäche.
 to Lament, tu lāmennt', v. a. sich laut beklagen, wehklagen, sich kränken.

to Lament, tu lāmennt', v. a. laut über etwas klagen, trauern, weinen, kläglich thun.
Lament, lāmennt, S. laute Klage, Wehklage.
Lamentable, lām'-mentābl', adj. 1) Wehklage verursachend. 2) wehklagend, beklagend. 3) traurig, betrübt. 4) elend, verächtlich, kläglich, jämmerlich.
Lamentableness, lām'-mentābl'ness, S. kläglich, im hohen Grade trauriger Zustand, erbärmlicher Zustand.
Lamentably, lām'-mentābli, adv. 1) auf eine klägliche, armselige, verächtliche Art, erbärmlicher Weise. 2) mit Zeichen der Betrübniß.
Lamentation, lāmmen'tāh'-sch'n, S. das Wehklagen, die laute Klage, Wehklage.
Lamented, lāmennt'-ted, part. adj. beklagt, beweint.
Lamenter, lāmennt'-tör, S. eine Person, welche wehklaget, beweinet, traurig worüber ist, ein Wehklager.
Lamentine, lām'-mentein, S. ein Seefisch, die Seekuh genannt, das Lamentin. Die Größe dieses Fisches ist bey 20 Fuß lang, und sein Kopf gleicht einer Kuh.
Lamenting, lāmennt'-ting, S. das Wehklagen, die Wehklage, das Wehklagen.
Lamiers, lām'-miers, S. eine Art Schiffstaue oder Seile.
Lamin, lām'-min, or **Lamina**, lām'-minā, } S. eine dünne Platte, Blech.
 to Laminate, tu lām'-mināht, v. a. mit dünnen Platten oder Blech überziehen, überlegen, schichtweise übereinander legen.
 to Laminate, tu lām'-mināht, v. n. aus Blättern, oder dünnen Platten bestehen.
Laminated, lām'-mināhted, adj. 1) mit dünnen Platten oder Blechen überlegt. 2) zu Platten geschlagen.
Lamination, lāmmen'tāh'-sch'n, S. das Schlagen zu Blech.
Laming, lāhm'-ing, S. das Lähmen.
 to Lamin, tu lāmm, v. a. schlagen, prügeln; siehe to Lam.
Lammas, lām'-mās, S. Petri Kettenfeier, oder der erste August.
 at latter Lammas, am St. Nimmers-tag, d. i. niemals, auf Pfingsten, wenn die Gans aufm Eis gehet.

Lamp, lāmp, S. 1) eine Lampe. 2) ein jedes Licht, sowohl eigentlich als figurlich; (in der dichterischen Schreibart.

Lampadary, lāmm' : pādāri, S. der Küster, der die Lampen in den Morgenländischen Kirchen besorgen mußte. 2) ebendasselbst derjenige, welcher dem Kaiser die Wachskerze vortrug, der Kerzenträger.

Lampādias, lāmpāh' : diās, S. eine Lusterscheinung in Gestalt einer Lampe.

Lampāss, lāmm' : pāß, S. ein Gewächs, welches die Pferde zuweilen in dem Maule über den Zähnen bekommen, der Frosch.

Lampāsse, lāmpāß', adj. (in der Wapenkunst) mit ausgestreckter Zunge.

Lamp-black, lāmp' : blāck, S. Lampenruß, und die daraus bereitete schwarze Farbe.

Lamper, lāmm' : pōr, S. siehe Lamperas, lāmm' : pōrāß, S. siehe Lampas.

Lampērn, lāmm' : pōrn, S. eine kleine Lamprete, Brücke.

Lampin, lāmm' : pin, S. eine Tellermuschel, Patelle.

Lāmping, lāmm' : ping, adj. glänzend, leuchtend, funkelnd; (veraltet.)

Lampōn, lāmm' : puh'n', S. ein Pasquill, ein Spottgedicht, eine Schmähschrift.

to Lampōn, tu lāmm' : puh'n', v. a. pasquillantisch durchziehen, Spottgedichte, Pasquille machen.

Lampōned, lāmm' : puh'n' d', adj. auf den man eine Satyre macht.

Lampōner, lāmm' : puh'n' : ōr, S. ein Pasquillant, ein Satyrenschreiber.

Lāmprey, lāmm' : pri, S. eine Lamprete, ein Fisch der dem Aal gleicht, eine Brücke, Neunauge; (lebt im frischen und im Salzwasser.)

Lāmpri, or Lāmprel, lāmm' : prill, S. eine Lamprete; wie das vorige, oder wie Lampern.

Lāmprou, lāmm' : pronn, S. eine Art Seefisch, ein langer Aal.

Lānar, or Lānarer, lānn' : ār, siehe Lannar.

Lānary, lāh' : nāri, S. eine Niederlage für Wolle, ein Wollmagazin, Wollboden.

Lānce, lāns, S. 1) der verkürzte männliche Name, Lancelot. 2) eine Lanze, ein langer Spies. 3) ein mit einer

Lanze bewaffneter Soldat, ein Speereiter; (die Sylbe Lance wird etwas gedehnt ausgesprochen.)

to Lance, tu lāns, v. a. 1) mit einer Lanze hauen oder stechen. 2) (chirurgisch) öffnen, aufschneiden.

to lance a Sore, eine Wunde, ein Geschwür öffnen.

Lanced, lān' : s' d, part. adj. geöffnet, aufgeschnitten, aufgestochen, durchstochen.

Lāncelot, lāns' : latt, S. ein Mannsname, Lancelot.

Lāncely, lāns' : li, adj. einer Lanze gemäß.

a lancely Blow, ein Streich mit der Lanze.

Lānce-man, lāns' : mānn, S. ein ehemaliger mit einer Lanze bewaffneter Soldat zu Fuß, ein Lanzenknecht, Piquenier.

Lancepēade, lāns' : pisāhd, S. ein Untercorporal, Gefreuter; (nicht mehr gebräuchlich.)

Lāncer, lāns' : ōr, S. siehe Lanceman.

Lāncet, lānn' : sit, S. ein chirurgisches Instrument, eine Lanzette.

to Lānch, tu lānsch, v. a. 1) sich schnell fortbewegen, machen; werfen, stoßen, schleudern, schießen, fliegen lassen. 2) ein Schiff vom Stapel lassen.

to Lānch, tu lānsch, v. n. 1) sich schnell fortbewegen, schießen, fahren.

to lanch into the Water, in das Wasser springen, schießen.

the vast Eternity we are ready to lanch into, die große Ewigkeit, welcher wir entgegen eilen.

2) to lanch out into the Recital of a History, bey Erzählung einer Geschichte ausschweifen.

NB. Dieses Wort to Lanch wird zum öftern Launch geschrieben.

Lānched, lānsch' d, part. pass. ins Wasser gestoßen, vom Stapel gelassen.

Lānching, lānsch' : ing, S. das Schießen, Stoßen, vom Stapel lassen &c.

to Lāncinate, tu lān' : sināht, v. a. zerreißen, zerzerren.

Lāncination, lānsināh' : sch'n, S. die Zerreißen, das Zerreißen.

Lānd, lānd, S. 1) eine in ihren Gränzen eingeschlossene beträchtliche Gegend, ein Land.

the Chief-men of the Land, die Vornehmsten, oder die Häupter des Landes.

2) festes Land, zum Unterschiede von dem Wasser.

to go by Land, zu Lande reisen.

3) der Grund, Boden. 4) ein Landgut, Grundstück, Ländereyen.

Land of Inheritance, ein Erbgut.

5) die Einwohner eines Landes, die Nation, das Volk. 6) der Harn, der Urin; (eine uralte Bedeutung) daher: to Land-damn, das Leben nehmen, tödten; (den Lauf der Natur hemmen, und den Urin verstopfen, ist so Gut als tödten.)

Land, bedeutet auch die Rechnung, als: how lies the Land? wie steht die Rechnung.

who has any Land in Appleby? dieses ist eine Frage an denjenigen, der bey einem Trinkgelag das Glas zu lang vor sich stehen läßt, oder der es nicht zur rechten Zeit umgehen läßt.

to Land, tu länd, v. a. an das Land setzen, landen.

to Land, tu länd, v. n. an Land gehen, aus dem Schiffe steigen, an Land kommen.

Länd-Beef, länd'-bihf, S. (eine Pflanze) Ochsenzunge, Borrage.

Land-bred, länd'-bredd, adj. in einem Lande einheimisch.

the Land-bred People, die Einwohner, Eingebornen.

Land-cape, länd'-kähp, S. das Vor-gebirge eines Landes.

Land-captain, länd'-käptin, S. ein Kapitain oder Hauptmann zu Lande, zum Unterschiede von einem Schiffskapitain.

Land-carriage, länd'-kär'-ridsch, S. Fuhrwerk zu Lande.

Land-cheap, länd'-tschihp, S. dasjenige, was von verkauften Ländereyen dem Grundherrschaft entrichtet wird, die Lehnwaare.

to Land'-damn, tu länd'-dämn, v. a. umbringen, tödten; (ein Ausdruck von Shakespeare.)

would I knew the Villain I would landdamn him, wenn ich den Bösewicht nur kannte, ich wollte ihn umbringen.

Landed, län'-ded, adj. mit Ländereyen versehen.

a landed Man, einer der Landgüter oder Felder hat.

Landed, län'-ded, part. pass. ausgeladen, angelandet; siehe das Verbum to Land.

Land-fall, länd'-fahl, S. 1) die Erbschaft an Ländereyen. 2) die Entdeckung eines Landes.

Land-flood, länd'-flood, S. eine große Ueberschwemmung, welche ein ganzes Land betrifft.

Land-forces, länd'-fohrseß, S. Landtruppen, die Landmacht.

Landgrave, länd'-grähw, S. ein Landgraf.

Landgraviate, länd'-grähwiäht, S. eine Landgrafschaft.

Land-holder, länd'-bohldör, S. derjenige, welcher Ländereyen hat, ein Landbesitzer, Landmann, der Landgüter besitzt.

Landing, länd'-ing, S. 1) das Landen, das Aussteigen und Aussetzen an Land. 2) der obere Raum einer Treppe, wo man austritt; (Dieses letztere nennt man auch Landing-stairs.)

Landing-place, länd'-ing-plähs, S. 1) ein zum Landen bequemer Ort, der Landungsplatz. 2) das Obere einer Treppe.

Land-jobber, länd'-dschabbör, S. derjenige, welcher Ländereyen um des Gewinnes willen kauft und verkauft.

Landlady, länd'-lädi, S. 1) ein Frauenzimmer, welches Ländereyen besitzt, die Gutsbesitzerin. 2) die Wirthin eines Gasthofes; oft auch jede Wirthin.

Landless, länd'-less, adj. keine Ländereyen habend, ohne Güter, ohne Eigenthum, ohne Vermögen.

Landlaid, länd'-lähd, adj. zur See sagt man: the Land is laid, wenn ein Schiff so eben das Land aus dem Gesichte verlohren hat, oder nicht mehr vom Lande gesehen wird.

Landlocked, länd'-lackt, adj. mit Land umgeben.

Landloper, länd'-lohpör, S. 1) ein Landstreicher. 2) ein Name, welchen die Seeleute denjenigen aus Verachtung belegen, welche ihr Leben auf dem festen Lande zubringen, ein Landwurm.

Landlord, länd'-lahrd, S. 1) derjenige, welcher Ländereyen oder Güter besitzt, der Grundherr, Gutsbesitzer. 2) der Wirth eines Gasthofes, oder einer Schenke.

Land-Lubbers, länd'-lobbör, S. Landstreicher, die sich durch Plündern und Stehlen nähren; siehe ferner Landloper.

Land-

Land-mark, länd'-märk, S. die Grenze eines Landes, dasjenige was zu Begrenzung eines Landes aufgestellt wird; der Grenzstein 2c.

Landmark, zur See, ist jedes Gebirge, Felsen, Thurm, Windmühle, Baum oder dergleichen, längs der See, welches den Schiffen zur Richtschnur dient, um damit bezeichnet werdende gefährliche Stellen zu vermeiden.

Land-men, länd'-menn, S. Soldaten zu Lande, die Landarmee.

Land-pirates, länd'-peirähts, S. Straßenräuber; (Highwaymen.)

Land-rail, länd'-rähl, S. (eine Art Vogel) der Grasläufer oder Wiesenläufer.

Landress, län'-dres, S. eine Wäscherin; siehe Laundress.

Landry, län'-dri, S. das Waschhaus, der Ort wo man wäscht; das Waschen, die Wäsche; siehe Laundry.

Landscape, länd'-stähp, S. 1) der or
Landskip, länd'-skipp, S. 1) der Prospekt eines Landes oder einer Gegend, die Landschaft.
2) Gemälde von einer Landschaft, ein Landschaftstück, eine Landschaft.

Land-Service, länd'-serrwis, S. der Landdienst auf dem festen Lande, zum Unterschiede von dem Seedienste.

Land-shut in, zur See, bedeutet daß eine andere Landspitze die Aussicht desjenigen Landes, von welchem das Schiff absegelt, verhindert oder benimmt.

Land-Soldier, länd'-sohl-dschör, S. ein Landsoldat, zum Unterschiede von den Seesoldaten; (Mariners.)

Land-Spaniel, länd'-spänn'-jel, S. ein Wachtelhund.

Land-Steward, länd'-stju'-ärd, S. ein Beamter, welcher die Zinsen von den Grundstücken einnimmt.

Land-Tax, länd'-täcks, S. die Abgabe von Grundstücken, sowohl von Ländereien als von Häusern; die Steuer, Grundsteuer.

Land-to, zur See, wenn ein Schiff so weit von der Küste entfernt liegt, daß man von selbigem kaum das Land erkennen kann, so sagt man: the lies Land-to.

Land-Trade, länd'-trähd, S. der Handel zu Lande, zum Unterschiede vom Seehandel.

Land-Turn, zur See, ist ein Wind, der zu gewissen Zeiten in den sehr hei-

sen Ländern des Nachts vom Lande her bläset.

Land-Waiter, länd'-wähtör, S. ein Beamter in den Zollhäusern, welcher Acht haben muß, was für Güter ausgeschifft werden.

Landward, länd'-ward, adv. nach dem festen Lande zu, landwärts, gegen das Land.

Lane, lähn, S. 1) ein schmaler Weg zwischen Hecken oder Zäunen. 2) ein enger Weg, eine enge Gasse. 3) ein Weg zwischen zwey Reihen Menschen, zur Ehre eines Fürsten, Gesandten 2c. (bey dessen Einzug.) 4) eine Gasse die aus zwey Reihen Soldaten besteht, wodurch ein Verbrecher Spiesruthen läuft.

Lanieret, län'-neret, S. ein kleiner Falke oder kleiner Habicht; siehe Lanner.

Lanigot, länm'-gatt, S. ein lederner Riemen; siehe Thong.

Lanigrel, länm'-gkrell, S. eine Kettenfugel, womit man auf den Schiffen das Tauwerk zu zerschneiden pflegt.

Language, läng'-gwidsch, S. 1) die Sprache. 2) die Art des Ausdrucks. to give one good Language, heißt, einen höflich anreden, einem höflich be-
geggen.

to give ill Language, einen anfahren, grob anreden oder übel begegnen.

Languaged, läng'-gwidsch'd, adj. 1) verschiedene Sprache habend.

he has seen many languaged Nations, er hat viele Nationen von verschiedenen Sprachen gesehen oder besucht. 2) beredt; (allemal mit einem Bey-
sage.)

well-languaged, sehr beredt.

ill-languaged, unberedt.

Language-Master, läng'-gwidsch-mäst'-ör, S. ein Sprachmeister.

Langued, längt'd, adj. die Zunge herausstreckend, oder mit herausgestreckter Zunge; (in Wappen.)

Languet, länm'-gkett, S. ein Ding, welches die Gestalt einer Zunge hat.

Languid, läng'-gwidd, adj. 1) schwach, kraftlos, matt. 2) muthlos, verzagt.

Languidly, läng'-gwiddli, adv. auf eine kraftlose, matte Art, schwächlich oder schwach.

Languidness, läng'-gwiddness, S. 1) Kraftlosigkeit, Mattigkeit, Schwachheit, 2) Muthlosigkeit, Verzagtheit.

to Languish, tu lãng'-gwisch, v. n.
1) nach und nach abnehmen, schwach werden, schmachten. 2) an innerer Stärke abnehmen. 3) sich vor Gram oder stiller Leidenschaft verzehren, schmachten. 4) zärtlich, schmachtend ansehen.

languishing Regards, schmachtende Blicke.

to languish his Days in Sorrow, seine Tage in Sorgen verschmachten.

Languish, lãng'-gwisch, S. 1) das Schmachten, die Sehnsucht. 2) die Mattigkeit, Kraftlosigkeit.

Languishing, lãng'-gwisching, part. act. schmachtend.

Languishing, lãng'-gwisching, S. 1) die Mattigkeit, Kraftlosigkeit. 2) das Schmachten, die Sehnsucht.

Languishingly, lãng'-gwischingli, adv.
1) auf eine matte, kraftlose Art. 2) auf eine langweilige Art. 3) auf eine schmachtende, sehnsuchtsvolle Weise.

Languishment, lãng'-gwischment, S.
1) das Schmachten vor Kummer oder einer stillen Leidenschaft. 2) schmachtende, sehnsuchtsvolle Mine. 3) Kraftlosigkeit, Mattigkeit.

Languor, lãng'-gwor, S. 1) Mattigkeit, Schwachheit. 2) Trägheit, Unaufmerksamkeit. 3) Weichlichkeit, Verschmachtung.

Languorous, lãng'-gworroß, adj. mür-
risch, unaufgeräumt, traurig; (wird selten no. gebraucht.)

to Laniate, tu lãh'-niãht, v. a. in
Stücken zerreißen, zerfleischen.

Lanifce, lãnn'-ifis, S. wollene Ar-
beit.

Lanigerous, lãnid'-dscheroff, adj.
Wolle tragend, das Wolle trägt.

Lank, lãnk, adj. 1) los, schlaff, nicht
ausgefüllt, nicht ausgesteift. 2) ge-
schlank, geschmeidig, dünne. 3) gera-
de, als:

lank Hair, gerades Haar.

4) träge, matt, (Milton hat dieses
Wort für faint gebraucht.)

9) lank makes a Bank, ein gemeines
Sprüchwort von Weibern, welche ab-
nehmen sobald sie schwanger werden,
bis sie einen dicken Leib bekommen.

Lank-sleeve, lãnk'-slibw, S. der leere
Ärmel eines Mannes, welcher nur ei-
nen Arm hat.

a Fellow wieh a lank Sleeve, ein Mann
der einen Arm verlohren hat.

Lankish, lãnk'-isch, adj. 1) ein wenig
schlank oder dünne. 2) ein wenig
schlaff.

Lankly, lãnk'-li, adv. auf eine schlaffe,
schlanke Art.

Lankness, lãnk'-ness, S. 1) die Schlaff-
heit. 2) Geschmeidigkeit, Schlank-
heit, Magerkeit.

Lanner, lãn'-nör, S. eine Art raub-
gieriger Falken, welche aber kleiner
als der edle Falke ist, der große Schlach-
ter, der Wachtelgeher; (heißt auch im
Englischen Lanner-hawk.

Lanneret, lãn'-neret, S. das Männ-
lein eines Falken von der langflügel-
chen Art.

Lannier, lãnn'-jer, S. eine Art Tan-
werk auf den Schiffen, zu Befestigung
der Masten und der Segelstangen.

Lansprizado, lãns'-prisado, S. 1) ei-
ner der nur 2 Stüber in der Tasche
hat. 2) ein Vicecorporal, oder einer
der den Dienst eines Corporals ver-
siehet, ohne die Löhnung zu bekommen;
ehedem ein Lanzenführer zu Pferd,
welcher nach dem Verluste seines Pfer-
des, bey der Infanterie unter dem Ti-
tel von Lansprizado oder Lancepess-
to, d. i. eine gebrochene Lanze, Dien-
ste that.

Lansquenet, lãnn'-skennet, S. 1) ein
gemeiner Soldat zu Fuße; (doch nur
im Scherz wie das Deutsche, Lands-
knecht.) 2) eine Art Kartenspieles,
Landsknecht; (der gemeine Mann
nennt dieses Spiel Lambskinnet.)

Lant, lãnt, S. Urin, Harn; (ein längst
veraltetes Wort.)

to Lant, tu lãnt, v. a. mit Urin ver-
mischen; (ist ebenfalls veraltet.)

Lanted, lãnt'-edd, part. adj. mit Urin
vermischt; (veraltet.)

Lanterloo, lãnn'-terluh, S. ein Art
Kartenspiel.

Lantern, lãnn'-törn, S. 1) eine La-
terne. 2) ein Leuchthurm für Schiffe,
eine Leuchte.

NB. Doct. Johnson bemerkt, daß
dieses Wort aus Irrthum oft Lan-
thorn geschrieben werde; die Ursache
dieses Irrthums ist sehr einleuchtend.
Gewöhnlich wurden die durchschein-
enden Leuchten von Horn gemacht; dieses
war hinlänglich, diejenigen so nichts
von der Herleitung des Wortes wuß-
ten, zu überreden, daß Lanthorn der
wahre Ursprung des Wortes sey.

dark Lantern, or dark Lanthorn, bedeutet ein Diener oder Agente bey Hof, der ein Geschenk oder eine Bestechung für seinen Prinzipal oder Herrn annimmt.

Lantern-Beärer, län'n: törn: behr': ör, S. derjenige, welcher die Laterne trägt.

Lantern-fish, län'n: törn: fisch, S. der Name eines Fisches von der Schollenart, aber sanfter anzufühlen.

Lantern-mäker, län'n: törn: mäh'tör, S. ein Laternenmacher.

Lantern-jaws, län'n: törn: dschahß, S. magere, eingefallene Backen, welche das Licht durchscheinen lassen.

Lanternists, län'n: ternists, S. Glieder einer gewissen Akademie zu Toulouse.

Lanuginous, länju': dschinoff, adj. mit sanften weichen Haaren bewachsen, milchhaaricht, was weiche Federn hat.

Lanyard, län'n: jänd, S. siehe Lannier.

Lap, läpp, S. 1) das Ohrläppchen. 2) der Schooß an einem Kleide. 3) der untere Theil des Leibes im Sitzen, der Schooß.

4) every thing fell into his Lap, es ist ihm alles nach Wunsch gelungen, es ist ihm alles zugefallen.

5) Buttermilch oder Molken.

to Lap, tu läpp, v. n. mit einem Geräusche lecken, hastig lecken.

to Lap, tu läpp, v. a. auflecken.
as a Cat laps Milk, wie eine Katze Milch aufleckt.

to Lap, tu läpp, v. a. 1) wickeln, oder um etwas herum drehen, zusammenwickeln. 2) einwickeln, in etwas verwickeln.

to lap up, aufwickeln; zudecken.

to Lap, tu läpp, v. n. über etwas hangen oder ausgebreitet seyn.

Lap-Dog, läpp': dagt, S. ein Schooßhund.

Lap-eared, läpp': ihr'd, adj. herabhängende Ohren habend, oder mit herabhängenden Ohren.

Lap-ful, läpp': full, S. einen Schooß voll, so viel man in dem Schooß eines Kleides halten kann.

Lapicide, läpp': iseid, S. ein Steinhauer, Steinmetz, einer der grobe Steine bearbeitet.

Lapidable, läpp': idäbl', adj. mannbar; (veraltet.)

Lapidary, läpp': idäri, S. derjenige, welcher Edelsteine schneidet und damit handelt, ein Steinschneider, Juwelier.

Lapidary, läpp': idäri, adj. auf Stein befindlich.

lapidary Verses, auf Stein gehauene Verse.

to Lapidate, tu läpp': idäht, v. a. mit Steinen zu Tode werfen, steinigen.

Lapidated, läpp': idähted, part. pass. gesteiniget, mit Steinen zu Tode geworfen.

Lapidation, läppidäh': sch'n, S. das Steinigen, die Steinigung.

Lapideous, läpidd' ioff, adj. steinicht, steinartig, einem Steine ähnlich.

Lapidescence, läppides': sens, S. die Versteinigung, Verwandlung in Stein.

Lapidescent, läppides': sent, adj. zu Stein werdend, sich versteinern, in Stein verwandelnd.

Lapidification, läppidiffikäh': sch'n, S. die Verhärtung zu Stein, Versteinigung.

Lapidifick, läppidif': fiek, adj. Steine bildend, zu Stein machend, versteinern.

Lapidist, läpp': idist, S. ein Juwelier, einer der mit Edelsteinen handelt.

Lapis, läh': pis, S. ein Stein.

Lapis-Lazuli, lähpis: läsch': juli, S. der Lasurstein.

to Lap-over, tu läpp-ob': wör, v. a. 1) in Falten legen, zusammen legen. 2) aufwickeln, aufdrehen.

Lapper, läp': pör, S. 1) derjenige, welcher mit einem gewissen Geräusche leckt. 2) derjenige, welcher etwas einwickelt.

Läppet, läp': pit, S. 1) der herabhängende Theil eines weiblichen Koppus, des, der Flügel. 2) der Schooß, oder Gipfel eines Rockes.

Lapping, läp': ping, S. 1) das Lecken, 2) das Einwickeln oder Wickeln.

Läppy, läp': pi, }
or } adj. betrunken.
Läpoy, läp': pai, }

Läpse, läps, S. 1) ein sanfter Fall, das Gleiten.

the Läpse of Time, die Fortschritte der Zeit.

2) ein Fehler, ein Versehen, kleiner Irrthum. 3) der Verfall eines Reiches.

to Lapſe, tu läps, v. n. 1) gelinde fal-
len, gleiten. 2) in etwas fehlen, einen
Fehler begehen. 3) in Unachtsamkeit
gerathen. 4) aus einem Fehler des
Besizers einem andern zufallen.

Lands lapsed to the King, Ländereyen
die dem Könige heimgefallen sind.

5) aus einem vollkommenen Zustande
in einen unvollkommenen gerathen,
fallen, verfallen.

the lapsed Adam, der gefallene Adam.

6) die gehörige Zeit versäumen, den
Termin verfehlen.

Lapsided, läp'seided, adj. auf eine
Seite hangend.

Lapt, läppt, das particip. von to Lap,
für Lapped, eingewickelt 1c.

Lapwing, läpp'wing, S. ein Vogel,
welcher viel Geschrey macht und lange
Flügel hat; ein Ribiß, ein Bannen-
weher.

Lapwork, läpp'work, S. Arbeit, wo
ein Theil wechselsweise über den an-
dern geschlagen wird, geflochtene Ar-
beit.

Larboard, lār'bohrd, S. die linke
Seite des Schiffes, (in nieder Deutsch)
das Backbord zum Unterschiede von
Starboard, das Steuerbord.

Larboard-Watch, die zweyte Abthei-
lung des Schiffsvolkes in Ansehung
der Wachten, das Backbordquartier,
zum Unterschiede von dem Steuerbord-
quartier, der Hundewache, Morgen-
wache 1c.

Larceny, lār'sini, S. ein kleiner Dieb-
stahl, eine Mautherey, Dieberey.

Larch, lārtſch, S. eine Art Nadelhol-
zes, der Lärchenbaum, wird auch im
Englischen Larch-tree, Larinch-tree,
Larix-tree, auch verderbt Larsh ge-
nannt.

Lard, lārd, S. 1) Schweineschmalz.
2) Speck, Schweinefleisch.

to Lard, tu lārd, v. a. 1) spicken.
2) fett machen, düngen. 3) mit et-
was schmücken, mit etwas als eine
Verbesserung vermischen.

Larded, lārd'edd, part. adj. gespickt,
geschmückt, die Erde gedünget 1c.

Larder, lār'dör, S. eine Speisekam-
mer, der Ort wo Pökelfleisch aufbe-
wahrt wird.

Larderer, lār'dörör, S. eine Person,
welche die Aufsicht über die Speise-
kammer hat, der Ausgeber, die Aus-
geberin.

Lardery, lār'döri, S. siehe Larder.

Larding, lār'ding, S. 1) das Spi-
cken. 2) das Fettmachen, das Dün-
gen. 3) das Schmücken einer Sache.

Larding-pin, lār'ding-pinn, S. ei-
ne Spicknadel.

Lardon, lār'donn, S. ein Schnitt-
chen Speck zum Spicken, ein Stück
Speck.

Läre, lähr, S. das Drehrad eines
Drechslers.

Large, lārdſch, adj. 1) groß, stark.
a Giant, large of Limbs, ein Riese,
stark von Gliedern.

2) ausgedehnt, weit, geräumig.
a large Conscience, ein weites Gewis-
sen.

3) reichlich, überflüssig, freigebig. 4)
weitläufig, weitschweifig.

5) at large, ohne Einschränkung.
to talk at large, in den Tag hinein
reden.

the Air at large, die freye Luft, das
Freye.

6) at large, (als ein adverb.) auf ei-
ne ausgedehnte, weitschweifige Art,
weitläufig, ausführlich.

Largely, lārdſch'li, adv. 1) auf eine
weite, ausgedehnte Art. 2) auf eine
weitläufige, weitschweifige Art. 3)
auf eine reichliche, überflüssige Art.
4) freigebiger Weise.

Largeness, lārdſch'neß, S. 1) die Grö-
ße, Stärke, Dicke.

the Largeness of the City, die Größe
der Stadt.

2) moralische Größe, Fähigkeit, als;
the Largeness of Mind, die Größe der
Seele, des Geistes.

3) weiter Umfang, die weite Erstre-
ckung.

Largess, lār'dſcheß, S. 1) ein Ge-
schenk. 2) Freigebigkeit.

Largition, lārdſchiſch'on, S. das
Schenken, das Geben.

Large, lār'gho, S. ein gewisser Takt
in der Musik.

Larinch-tree, or Larix-tree, siehe
Larch.

Larinx, lār'inks, S. der oberste Theil
der Luftröhre im Hals.

Lark, lārĕ, S. ein Boot, ein kleines
Schiff.

Lark, lārĕ, S. ein singender Vogel, die
Lerche.

Sky-Lark, die gemeine Lerche.

Tit-Lark, die Feldlerche.

Wood-Lark, eine Heidelerche.

a Pippit or lesser Lark, eine kleine Lerche.

Larker, lărk'ör, S. ein Lerchensänger.

Lark's-Heel, lărk's'hîhl, S. (eine Pflanze) Eisenhütchen.

yellow Lark's-Heel, Türkische oder Indianische Kresse.

Larkspur, lărk'sporr, S. Rittersporn; (eine Pflanze.)

Larmier, lăr'mîr, S. das Dach auf einer Mauer, das Traufdach, Abdach.

Larsh, siehe Larch.

Larvae, lăr'wi, S. Seelen der Verstorbenen die wiederkommen, Gespenster. (Dieses Wort steht im Bailey, ist aber eben so wenig bekannt, als es ungereimt ist.)

Larvated, lăr'wăhted, adj. verlarvt.

Larum, lăr'romm, S. 1) ein Geräusch, Lärm. 2) ein Lärm, welcher Gefahr anzeigt. 3) ein Werkzeug, welches zu bestimmten Stunden ein gewisses Geräusch macht, wie ein Becker an einer Uhr.

Laryngotomy, lărringat'tomi, S. die chirurgische Oeffnung der Luftröhre.

Larynx, lărr'înk's, S. der obere Theil der Luftröhre.

Lasanon, lăs'sănon, S. unter diesem Worte verstehen einige 1) den Dreifuß in der Küche. 2) einen Nachstuhl. 3) einen Stuhl zur Geburtshülfe.

Lascivient, lăsiw'wient, adj. fröhlich, lustig.

Lascivious, lăsiw'wioß, adj. 1) unkeusch, wollüstig, geil. 2) im hohen Grade angenehm, sanft; (wie der Ton einer Laute.)

Lasciviously, lăsiw'wioßli, adv. auf eine unkeusche, wollüstige Art.

Lasciviousness, lăsiw'wioßneß, S. Unkeuschheit, Wollust, Geilheit.

Laser-Wort, or Lăzer-Wort, lăh'sôr-wort, S. (eine Pflanze) Laserkraut.

Lăsh, lăsch, S. 1) ein Hieb mit einer Ruthe, Peitsche oder anderm biegsamen Körper. 2) die Spitze oder Schmitze einer Peitsche.

your Whip wants a Lash, eurer Peitsche fehlt eine Spitze.

3) eine Ruthe, Geißel, Peitsche.

to be yet under the Lash, noch unter der Ruthe stehen.

I shall bring him under the Lash, ich werde ihn zu züchtigen wissen.

4) die Spur eines solchen Streiches, die Strieme. 5) ein Ritemen oder eine Schlinge, woran ein Thier gehalten wird. 6) der Tadel der Satire, die Verspottung.

to Lash, tu lăsch, v. a. 1) mit einem biegsamen Werkzeuge schlagen, hauen, peitschen. 2) durchhecheln, mit beifsenden Worten züchtigen. 3) schnell bewegen, schwingen. 4) mit einem lauten Geräusche schlagen oder anstoßen. 5) etwas an die Seite oder an den Mastbaum des Schiffes anbinden, (eigentlich to Lace.)

to Lash, tu lăsch, v. n. 1) die Peitsche gebrauchen, einen klatschenden Laut von sich geben, schwirren, klatschen. 2) einen dergleichen Laut verursachen. 3) schnell in etwas gerathen, ausschweifen.

to lash out into Expences, große Kosten aufwenden, großen Aufwand machen.

to lash out into Expression, zu viel reden.

to lash out into Sensuality, in der Sinnlichkeit ausschweifen.

Lăshed, lăsch'd, part. adj. 1) gepeitschet ic. 2) (in der Schiffersprache) festgemacht.

Lăsher, lăsch'ör, S. 1) derjenige, welcher peitschet, geißelt. 2) der klatscht.

Lăshing, lăsch'ing, S. das Peitschen, Klatschen; peitschend, geißelnd, klatschend (als ein partic.)

Lăsie, siehe Lazy.

Lăsk, lăsk, S. ein Durchfall, Bauchfluß.

to Lăsk, tu lăsk, v. n. (in der Schifffahrt) eine Art des Segelns, da man mit Seitenwinden segelt.

Lăskets, or Lăshes, lăsk'ets, lăst'h'et, S. 1) eine Art Tauwerkes an den Segeln. 2) kleine Schnürchen, womit man etwas verbrämet, Lizen.

Lăsking, lăsk'ing, S. das Segeln vermittelst des Seitenwindes.

Lăß, lăß, S. eine junge weibliche Person, ein Mädchen; (wird nur noch von geringen Personen gebraucht.)

Lăstitude, lăs'sitjud, S. Müdigkeit, Mattigkeit, Trägheit des Leibes; die Pein so von harter Arbeit entsteht.

Lăfs.

Lasflorn, lās'lahrn, adj. der von seinem Mädchen, oder von seiner Geliebte verlassen worden.

Lasflorn, lās'lahrn, S. ein verlaffener Liebhaber, einer der seine Geliebte verlohren hat.

Last, läst, adj. 1) das letzte der Zeit nach. 2) das hinterste, das letzte der Ordnung nach.

3) the Last, das letzte, nach welchem nichts mehr ist.

he took his last Farewell, er nahm auf immer Abschied.

they were brought upon their last Legs, sie waren bis aufs äußerste gekommen.

Religion is upon its last Legs, die Religion liegt in den letzten Zügen.

he has breathed his last, er hat den Geist aufgegeben.

4) das niedrigste, äußerste.

the last Prize, der äußerste oder niedrigste Preis.

5) jüngst verflossen, als:

last Week, vergangene Woche oder die vorige Woche.

last Night, die vorige Nacht.

6) das äußerste, als:

their last Endeavours, ihr äußerstes Bestreben.

7) at last, or at the last, zuletzt, endlich, am Ende.

last of all, zum allerletzten, zuletzt.

8) to the last, bis ans Ende, bis zuletzt.

Last, läst, adv. 1) neulich, vor kurzem, unlängst; auch zuletzt. 2) zum letzten Male. 3) endlich, zum Beschluß.

to Last, tu läst, v. n. währen, dauern, bleiben.

ever-lasting, immerwährend.

to Last, tu läst, v. a. 1) über den Leisten schlagen. 2) mit Ballast beladen.

Last, läst, S. 1) der Leisten der Schuster. 2) eine Last; (ein gewisses Maß der Schwere, eine Tonnenanzahl.) 3) der Ballast in den Schiffen; (doch dieses besser Ballast.)

Lastage, lās'tädsch, oder lās'tidsch, S. 1) eine Abgabe von den Schiffen, welche nach der Last bezahlt wird, das Lastgeld. 2) der Ballast eines Schiffes.

to Lastage, tu lās'tädsch, v. a. mit Ballast beladen.

Lastery, lās'teri, S. eine gewisse rothe Farbe; (Zinnoberroth.)

Lasting, lās'ting, participial adjectiv.

1) dauernd, lange dauernd, dauerhaft.

2) von langer Dauer, ununterbrochen dauernd, unaufhörlich.

a lasting Cloth, ein dauerhaftes, ein lange haltendes Tuch.

Lastingly, lās'tingli, adv. auf eine dauerhafte, beständige Art.

Lastingness, lās'tingness, S. die Fortdauer, das Anhalten, die Dauerhaftigkeit.

Lastly, läst'li, adv. 1) zuletzt, der Zeit und der Ordnung nach. 2) endlich, zum Beschlusse, letztens. 3) vor kurzem, neulich; (dieses ist sehr ungewöhnlich.)

Last-maker, läst'mähkër, S. ein Leistenmacher, Leistenschneider.

Lasy, siehe Lazy.

Latch, lätsch, S. 1) die Klinke an einer Thür. 2) ein Einschaltungszeichen.

to Latch, tu lätsch, v. a. zuklinken. the Door was only latched, die Thüre war nur zugeklinkt.

2) zuschließen, verschließen. 3) schmieren, zuschmieren.

Latches, lätsch'es, S. siehe Laskets.

Latchet, lätsch'ett, S. ein lederner Riemen, die Schuhe damit zu befestigen, ein Schuhriemen, ein Nestel oder Schnürrriemen.

Late, läht, adj. 1) spät, langsam, gemächlich, lang aufgeschoben. 2) der letzte, dem Range oder der Würde nach. 3) verstorben, als:

the Works of the late Mr. Pope, die Werke des verstorbenen Herrn Pope.

4) ehemalig, weiland, vorig.

the late King, der vorige König. 5) in die neuern Zeiten gehörig, als:

a late Author, einer der neuern Schriftsteller.

of late Years, einige Jahre her, seit einigen Jahren.

6) tief in den Tag oder in die Nacht, spät.

Late, läht, adv. 1) nach einem langen Verzuge, spät.

too late, zu spät, zu langsam.

2) in einer spätern Jahreszeit, spät.

it comes late in the Year, es kommt spät im Jahr.

3) vor kurzem, unlängst, neulich, in den neuern Zeiten. 4) tief in den Tag oder in die Nacht, spät.

what made you sit up so late? warum bleibet ihr so spät auf.

was it so late? war es so spät.
 late in the Night, spät in der Nacht.
 to Late, tu läht, v. n. sich verspäten.
 Lated, läh'-ted, adj. verspätet, von der Nacht überfallen.
 Lately, läht'-li, adv. vor kurzem, neu-lich, ohnlängst.
 Lateness, läht'-ness, S. 1) die Neuheit einer vor kurzem geschehenen Sache. 2) Lateness of Time, die weit verstrichene Zeit, späte Zeit.
 Latent, läh'-tent, adj. verborgen, geheim oder heimlich, innerlich.
 Later, läh'-tör, der Comparat. von Late, später, langsamer; siehe Latter.
 Lateral, lä't'-teräll, adj. 1) zur Seite gehörig, aus der Seite entsprungen. the lateral Branches, die Seitenzweige eines Baumes. 2) an der Seite wirkend, zur Seite sitzend.
 a Judge - lateral, ein Beysitzer in einem Gerichte.
 Laterality, lätteräll'-iti, S. der Zustand, da ein Ding verschiedene Seiten hat.
 Laterally, lä't'-terälli, adv. zur Seite, an der Seite, neben.
 Later-Crop, läh'-tör'-krapp, S. Spätheu, Grummet; dieses heißt auch Later-math, oder Lateward.
 Late-ripe, läht'-reip, adj. was spät reif wird; (z. B. Obst.)
 Latest, läh'-test, am spätesten, der späteste u. der Superlativ. von late. he came the latest, or last of all, er kam am spätesten oder zu allerlezt.
 Lateward, läht'-ward, adv. ein wenig spät.
 Lateward-Hay, Spätheu, Grummet.
 Lath, läth, S. 1) eine Dachlatte zu den Ziegeln. 2) der Riegel an einem Bettgestelle, welcher von einer Pfoste zur andern geht. 3) ein Dreheholz; siehe Lathe.
 Lath, läth, S. (in England) ein Theil einer Grasschaft, welcher 3 oder mehrere hundert Häuser oder Familien enthält.
 to Lath, tu läth, v. a. mit Latten beschlagen, Latten aufnageln.
 Lath-back, läth'-bäck, S. ein langer, wie eine Latte aufgeschossener Mensch.
 Lathe, läth, S. 1) das Werkzeug eines Drechslers, wodurch er seine Arbeit umdrehet, die Drechselbank; heißt auch Lath. 2) eine Scheuer. 3) die Ruhe.

Zweyter Theil.

Lather, läth'-ör, S. Schaum, besonders Seifenschaum.
 to Lather, tu läth'-ör, v. n. Schaum machen, Schaum aufwerfen, schäumen.
 to Lather, tu läth'-ör, v. a. mit Schaum oder Seifenwasser bedecken, einseifen.
 Lathy, läth'-i, adj. dünn, mager, schlank.
 a lathy Wench, ein Mädchen, so geschlank oder so dünn wie eine Latte.
 Latin, lä't'-tin, adj. lateinisch; (in der Sprache der alten Römer geschrieben oder gesprochen.)
 Latin, or Latine, lä't'-tin, S. 1) ein Lateiner. 2) die lateinische Sprache, das Latein. 3) in den Schulen, ein lateinisches Exercitium.
 to Latin, tu lä't'-tin, v. a. in das Lateinische übersetzen.
 Latined, lä't'-tin'd, part. pass. in das Lateinische übersetzt.
 Latinism, lä't'-tinis'm, S. ein der lateinischen Sprache eigenthümlicher Ausdruck, ein Latinismus.
 Latinist, lä't'-tinist, S. der in der lateinischen Sprache erfahren ist, ein Lateiner.
 Latinity, lä'tin'-niti, S. 1) die lateinische Sprache. 2) die Reinigkeit der lateinischen Sprache, die Latinität.
 to Latinize, tu lä't'-tineiß, v. n. aus dem Lateinischen geborgte Wörter oder Redensarten gebrauchen, oder lateinische Wörter oder Redensarten mit einmischen; mit Latein um sich werfen.
 to Latinize, tu lä't'-tineiß, v. a. den Namen lateinische Endungen geben, sie lateinisch machen.
 Latinized, lä't'-tineiß'd, part. pass. lateinisch gemacht, zum Römer geworden.
 Latirostrous, lähtirōß'-troß, adj. breitschnäbelig, einen breiten Schnabel habend.
 Latish, läht'-isch, adj. etwas spät.
 Latitancy, lä't'-titānsi, S. der Zustand da etwas verborgen ist, die Verborgenheit.
 Latitant, lä't'-titānt, adj. verborgen.
 Latitat, lä't'-titānt, S. ein Beyname oder Spottname für einen Anwalt oder Fiscal.
 Latitation, lä'ttitāh'-sch'n, S. der verborgene Zustand, die Verborgenheit; wie Latitancy.

Latitude, lät'titjud, S. 1) die Breite eines Dinges. 2) die Weite, der Umfang.

a Language in its greatest Latitude, eine Sprache in ihrem ganzen Umfange.

too great a Latitude of Time, eine allzulange Zeit.

3) unumschränkt, weit gedehnte Auslegung.

in such Latitudes of Sense, in so vielen Bedeutungen.

4) Freyheit, Ungebundenheit, als: too great a Latitude, zu viele oder zu große Freyheit.

5) (in der Geographie und Astronomie) die Entfernung von dem Aequator nach dem Pole zu, die Breite, die Polhöhe. Horse-Latitudes, (in der Seefahrt) diejenigen Breiten in dem Meere zwischen Europa und Amerika, in welchen zu manchen Zeiten häufige Windstillen angetroffen werden, und weil diese den Pferden und anderem Viehe sehr nachtheilig sind, werden sie die Pferdebreiten genannt.

Latitudinarian, lät'titjudinäh'riän, S. einer, der von der Orthodorie in Glaubenssachen abweicht.

Latitudinarian, lät'titjudinäh'riän, adj. nicht begränzt, nicht eingeschränkt.

Latitudinarianism, lät'titjudinäh'riän'is'm, S. die Unbegränzttheit; die Freydenkerei.

Làtrant, läh'trânt, adj. bellend, anbellend, mit Ungestüm angreifend, zänkisch.

Làtria, läh'triä, S. der höchste Grad der Verehrung, die Anbetung.

Latrocination, lät'trosinäh'sch'n, S. Räuberei, Dieberey.

Latten, lät'ten, S. Messing, eine Vermischung von Kupfer und Zinn, dünn geschlagenes Messing, Lattun.

Latten, lät'ten, adj. messingigen, aus Messing bereitet.

Latter, lät'tör, adj. der Comparat. von Late, anstatt Later.

Later, wird gebraucht, wenn ein Ding in Ansehung der Zeit mit dem andern verglichen wird, als:

this Fruit is later than the Rest, diese Frucht reift später als die übrigen.

Latter aber absolute und ohne Vergleichung, als:

those are latter Fruits, das sind späte Früchte, oder die spät reif werden.

Latter heißt also 1) was später als gewöhnlich ist oder geschieht, als:

a latter Spring, ein später Frühling.

2) was nach einem andern Dinge ist oder geschieht. 3) von zwey Dingen zuletzt erwähnt, als:

the latter, der, die, das letztere.

4) vor kurzem geschehen.

in these latter Ages, in diesen neuern Zeiten.

5) the latter End of a Book, das völlige Ende eines Buches, das Ende.

Latterly, lät'törli, adv. gegen das Ende, zuletzt; vor einiger Zeit. (Dieses Wort ist sehr gemein.)

Latter-math, lät'törmäch, S. Spätheu, Grummet; (heißt auch im Englischen Later- oder Latter-Crop.)

Lattess, lät'tess, } S. ein Gitter.

Lattice, lät'tis, }
a Lattice-Window, ä lät'tis-winn-do, S. ein Gitter vor einem Fenster oder ein Fenster mit einem Gitter.

to Lattice, tu lät'tis, v. a. 1) mit einem Gitter versehen, vergittern. 2) wie ein Gitter durchkreuzen.

Latticed, lät'tiß'd, part. adj. vergittert, mit Gittern versehen.

Lattin, lät'tin, S. ein Name, womit die verzinneten Eisenbleche benannt werden, die man jetzt gewöhnlich Zinn nennt.

Lavation, läwäh'sch'n, S. das Waschen.

Lavatory, läw'wätori, S. ein Gefäß zum Waschen, ein Waschbecken, Waschfaß u. eine Wäsche, ein Waschhaus.

Laud, labd, S. 1) Preis, Ruhm, Lob, die Erhebung. 2) derjenige Theil des Gottesdienstes, welcher in dem Lobe Gottes besteht.

to Laud, tu labd, v. a. preisen, erheben, lob'n, rühmen.

Laudable, läb'däbl', adj. 1) lobenswerth, löblich, rühmlich. 2) heilsam, gesund.

Laudableness, läb'däbl'ness, S. die Preiswürdigkeit, die Beschaffenheit, da etwas lobenswerth, rühmlich ist.

Laudably, läb'däbli, adv. auf eine rühmliche, preiswürdige Art, mit Ruhm, auf eine löbliche Weise.

Laudanum, lad'dänomm, S. ein schlafmachendes Arzneymittel, Laudanum; (der ausländische Name des schleimig.)

schleimigen Harzes aus einigen Arten des Eistus.)
 Laudatory, lah'-dātori, adj. lobgebend, lobend.
 to Lave, tu lāhw, v. a. 1) schöpfen, ausschöpfen.
 to lave Water, Wasser ausschöpfen.
 2) waschen, baden.
 to lave a Design, eine Zeichnung überwaschen.
 3) wässern, benetzen.
 to lave a Country, ein Feld oder Land wässern.
 to Lave, tu lāhw, v. n. sich baden, waschen.
 Lave, lāhw, S. der Bodensatz, das Uebriggebliebene, der Rest.
 to Lavée, tu lāhwihr', v. n. (in der Schifffahrt) lavieren, d. i. bey widrigem Winde bald nach der einen, bald nach der andern Seite segeln, ohne in der Länge weit fort-zu rücken, um nur den Kurs zu behalten.
 Lavée, lāhwihr', S. das Lavieren eines Schiffes.
 Lavender, lāw'-wendör, S. der Name einer Pflanze, Lavendel.
 French Lavender, Stöchaskraut.
 Sea-Lavender, Seelavendel.
 to lay up in Lavender, etwas aufheben bis man's bedarf; auch versehen, verpfänden.
 Lavender-Corton, lāw'-wendör-kar-tonn, S. Stabwurz, Gartenhehl.
 Lavender-Spike, lāw'-wändör-speiß, S. Spikanard, Spise.
 Laver, lah'-wör, S. ein Waschgefäß, Waschbecken.
 to Laver, tu lah'-wör, v. a. waschen, benetzen, besprengen, begießen.
 Laver-Bread, lah'-wör-bredd, S. eine Art Nahrungsmittel, welche aus einer Meerpflanze, Seeleberkraut genannt, gemacht und in der Grafschaft Glamorgan und andern Theilen von Wallis gegessen wird.
 to Laugh, tu lāf, v. n. (die Aussprache etwas gedehnt) 1) lachen.
 to laugh outright oder aloud überlaut lachen.
 to laugh from the Teeth outward, im Lächeln die Zähne zeigen, greinen.
 he laughs in his Sleeve, er lacht in sein Äuſtchen, freuet sich heimlich dar-über.
 to laugh at, über etwas lachen, es ver-lachen.

2) heiter, frölich scheinen; (in der dichterischen Schreibart.)
 to Laugh, tu lāf, v. a. 1) verlachen, verhöhnen, verspotten.
 2) to laugh a Thing out, eine Sache zum Gelächter machen.
 to laugh on the wrong Side of the Mouth, heißt, schreien, heulen, weinen.
 Laugh, lāf, S. das Lachen.
 Laughable, lāf'-ābl', adj. lächerlich, was ein Gelächter erregt.
 Laughed, or Laught, lāft, part. pass. von to Laugh, gelachtet.
 he was much laughed at, er wurde sehr ausgelacht, verlacht.
 Laugher, lāf'-ör, S. ein Lacher, Lach-narr, einer der gern lacht, gern scherzt und gern Lachen erregt.
 Laughing, lāf'-ing, S. 1) das Lachen.
 he fell a Laughing, er fieng an zu lachen.
 2) das Vermögen zu lachen.
 Laughingly, lāf'-ingli, adv. lachender Weise, lachend, mit Freuden, auf eine lustige, vergnügte Art.
 Laughing-Stock, lāf'-ingstāck, S. ein Gegenstand des Gelächters, eine Ursache des Lachens.
 Laughter, lāf'-tör, S. das Gelächter, das Lachen; eine ausbrechende Freude.
 Lavish, lāw'-isch, adj. 1) verschwenderisch, unbedachtsam, freigebig. 2) frey, ungebunden.
 he was punished for having been too lavish with his Tongue, er wurde bestraft, weil er allzufrey gesprochen hatte.
 3) wild, ausgelassen, unbändig.
 to Lavish, tu lāw'-isch, v. a. verschwenden, durchbringen.
 he lavished the Blood of thousands, er verschwendete, oder vergoß unnöthiger Weise das Blut von Tausenden.
 Lavisher, lāw'-ischör, S. ein Verschwender.
 Lavishing, lāw'-isching, S. das Verschwenden.
 Lavishly, lāw'-ischli, adv. auf eine verschwenderische Art.
 Lavishment, lāw'-ischment, } S.
 or
 Lavishness, lāw'-ischneß, }
 1) die Verschwendung.
 2) Lavishment of the Tongue, zu große Freyheit im Reden, Ungebundenheit der Zunge.
 to Lavince, siehe to Lance.

to Launch, tu lantsch, v. n. 1) in die See gehen. 2) herumschweifen, ausschweifen, mit Worten über etwas weitläufig seyn, seinen Gedanken freien Lauf lassen.

to Launch, tu lantsch, v. a. 1) in die See stoßen (to launch into the Deep.) 2) ein Schiff vom Stapel lassen, ins Wasser lassen. 3) werfen, schießen; (einen Pfeil oder Wurfspeer.)

Launch, lantsch, S. ein Schiffsboot, besonders Wasser darin zu holen.

Launch, lantsch, S. 1) die Entbindung, die Geburtsarbeit einer schwangeren Frau. 2) ein lautes Schreien, Seufzen, Winseln.

Laund, laund, S. eine Ebene oder Fläche in einem Gehölze oder zwischen Wäldern; (wird jetzt gewöhnlich Lawn geschrieben.)

Launder, lahn'-dör, S. ein langer leichter Trog, in Devonshire und andern Orten, (bei den Pochwerken) zu dem gepochten Erze gebräuchlich.

Laundress, or Landress, län'-dres, S. (etwas gedehnt) eine Wäscherin.

Laundry, or Landry, län'-dri, S. 1) ein Waschhaus oder Waschkammer. 2) das Waschen, die Wäsche.

to Launge about, herumschlendern; (soll wohl to Launch about heißen); siehe to Loiter.

Lavolta, lāwall'-tā, S. ein alter Tanz, worin viel geschwenkt und gesprungen wurde.

Laureate, lah'-riāht, adj. mit Lorber gekrönt.

a Poet laureate, ein gekrönter Poet.

Laureation, lahriāh'-sch'n, S. dieses Wort bezeichnet auf den Schottischen Universitäten, eine Magister- oder Doktorpromotion, weil sie oft vermittelst der Ueberreichung eines Lorberfranzes geschieht.

Laurel, lar'-rill, S. 1) der Lorbeerbaum, auch Cherry-Bay.

Herb-Laurel, Lorberkraut.

dwarf or spurge Laurel, Kellershalz, Seidelbast.

Cherry-Laurel or Portugal-Laurel, die Kirschlorbeere.

Sea-Side-Laurel, or Laurel of Alexandria, Mäusedorn.

2) Lorberblätter. 3) ein Lorberfranz.

Laureled, lar'-rill'd, adj. mit Lorbern gekrönt oder geschmückt.

Laurel-tree, lar'-rill'-trih, S. der Lorbeerbaum.

Laurence, or Lawrence, lah'-rens, S. ein männlicher Taufname, Laurentius.

Law, lah, S. 1) eine Vorschrift des Verhaltens, ein Gesetz, Regel. 2) eine Vorschrift als eine Rechtsregel, ein Gesetz. 3) das gerichtliche Verfahren, der Prozeß, Rechtsgang.

to go to Law, einen Prozeß anfangen.

to go to Law with one, einen Prozeß mit jemand anfangen.

to make Objections in Point of Law, Einwürfe in Ansehung des rechtlichen Verfahrens machen.

4) der Inbegriff der verbindlichen Vorschriften oder Gesetze einer Art, das Recht.

a Thing good in Law, eine nach den Rechten gültige Sache.

the Law of Nations, das Völkerrecht.

the Common-Law, das einheimische, gemeine Recht.

the Civil-Law, das weltliche oder bürgerliche Recht.

the Cannon-Law, das kanonische Recht.

the Law of Mark, of Mart or of Reprisals, das Recht Repräsentation zu gebrauchen.

the Statute-Law, die Parlamentsakten.

the Law of Merchants, das Handelsrecht.

5) der Inbegriff der Mosaïschen Gesetze, im Gegentheil des Evangelii.

6) das Buch, worin die Mosaïschen Gesetze befindlich sind, das Gesetz, zum Unterschiede von den Propheten. 7) die Rechtswissenschaft.

a Doctor of Law, ein Doktor der Rechte.

to follow the Law, die Rechte studiren.

8) eine rechtmäßige Sache.

9) a Father in Law, ein Schwiegervater.

Mother in Law, eine Schwiegermutter.

Son in Law, ein Schwiegersohn.

Daughter in Law, eine Schwiegertochter.

Brother in Law, ein Schwager.

Sister in Law, eine Schwägerin.

10) to give Law to a Hare, (ein Jagdterm.) einen Hasen Gelegenheit zum Entkommen geben.

to

to give Law to any one, jemand zu Ausführung seines Plans freyen Lauf lassen.

to Law, tu lah, v. a. (bey den Jägern) den großen Hunden die Ballen an den Füßen ausschneiden, oder die drey Klauen an den Vorderfüßen beschneiden, daher:

a Law-dog, ein Hund, der auf solche Art beschnitten ist.

Law'd, lah'd, interj. des gemeinen Lebens.

Law'd Madam! verwünscht Madame! sie verflucht!

Law-Day, lah'-dāh, S. ein Gerichtstag.

Lawful, lah'-full, adj. den Gesetzen gemäß, rechtmäßig, erlaubt.

Lawfully, lah'-fulli, adv. auf eine rechtmäßige, gültige, erlaubte Art, ehrlicher Weise.

a Child lawfully begotten, ein rechtmäßiges, eheliches Kind.

Lawfulness, lah'-fullness, S. die Rechtmäßigkeit, Gültigkeit.

Lawgiver, lah'-ghiwör, S. ein Gesetzgeber.

Lawgiving, lah'-ghiwwing, adj. gesetzgebend, Gesetze gebend, gesetzgebend.

Lawless, lah'-less, adj. 1) von keinem Gesetze eingeschränkt, dem Gesetze nicht unterworfen, unabhängig, gesetzlos. 2) dem Gesetze zuwider, gesetzwidrig, unrechtmäßig.

Lawlessly, lah'-lessli, adv. auf eine gesetzlose, gesetzwidrige Art, unerlaubt.

Lawmaker, lah'-mākför, S. ein Gesetzgeber, Gesetzentwerfer.

Lawn, lahn, S. 1) ein ebener offener Platz in einem Gehölze, eine Blöße. 2) eine Wildbahn. 3) seine Leinwand. (Deswegen merkwürdig, weil die Bischöffe dergleichen zu ihren Erzmeln und Krägen gebrauchen.) 4) ein Schleyer.

Lawny, lahn'-i, adj. einer Ebene gleich.

Lawsuit, lah'-suhht, auch lah'-suhht, S. ein Prozeß.

NB. in der letzten Aussprache muß ein i etwas vor dem u hervorlauten.

Lawrence, lah'-rens, S. ein Mannsname, Laurentius.

Lawyer, lah'-jer, S. ein Rechtsgelehrter, Professor der Rechte, ein Advokat.

a good Lawyer is an ill Neighbour, ein guter Jurist oder Advokat ist ein übler Nachbar.

Lax, lāks, adj. 1) los, nicht eingeschränkt. 2) nicht fest verbunden, locker. 3) nicht genau. 4) nicht gespannt, schlaff. 5) mit dem Durchfalle behaftet, laxierend.

Lax, lāks, S. der Durchfall, die Diarrhoe.

Laxation, lāksāh'-sch'n, S. 1) das Locker- oder Schlaffmachen, die Nachlassung. 2) der Zustand, da etwas locker oder schlaff ist, da etwas nachgiebt, sich erweitert.

Laxative, lāks'-ātiw, adj. den Leib öffnend, laxierend.

Laxative, lāks'-ātiw, S. ein laxierendes Mittel, ein Purgiermittel.

Laxativeness, lāks'-ātiwness, S. die Kraft zu laxieren, den Leib zu öffnen, die laxierende Eigenschaft.

Laxe, siehe Lax.

Laxe, lāks, S. ein Lachs; siehe Salmon.

Laxity, lāks'-iti, S. 1) lockere Beschaffenheit. 2) Mangel der Genauigkeit, der Richtigkeit.

the Laxity of Expression, die Unbestimmtheit des Ausdrucks. 3) die Schlaffheit. 4) die Oeffnung des Leibes. 5) die Weite.

the Laxity of a Channel, die Weite eines Kanals.

Laxness, lāks'-ness, S. lockere Beschaffenheit, Mangel der Genauigkeit, Schlaffheit; ferner wie das Vorige.

Lay, lah, das praet. von to Ly; he lay, er lag.

to Lay, tūllāh, v. a. (Es ist das verb. act. von to Ly, liegen, und wird in den meisten Fällen wie das Deutsche legen gebraucht.) 1) legen, in dessen verschiedenen mehr eigentlichen Bedeutungen.

it was laid down, es wurde niedergelegt.

the Rain has laid the Corn, der Regen hat das Korn gelegt, nieder geschlagen.

to lay Hands on one, Hand an jemand legen.

to lay a Net, ein Netz stellen oder legen.

to lay an Ambush, einen Hinterhalt legen oder veranstalten.

to lay Eggs, Eier legen.

- 2) am Aufsteigen hindern, dämpfen.
to lay the Dust, den Staub löschen.
- 3) Pflanzenzweige zur Fortpflanzung in die Erde legen, senken; von dem Weine, fächsen.
to lay Gilly-Flowers, Nelken absenken.
- 4) mahlen, Farben auflegen. 5) zur Ruhe bringen, lindern, besänftigen.
to lay a Tumult, einen Aufruhr stillen.
- to lay the Stomach for a While, seinen Appetit auf eine Zeitlang stillen, ein wenig essen.
- to lay the Heat, die Hitze lindern.
- to lay asleep, einschläfern, schlafen legen.
- 6) to lay a Wager, auch nur to lay, wetten.
- 7) mit Hefigkeit legen.
to lay Blows, um sich schlagen, schlagen.
- to lay at one, einen prügeln.
- to lay one on the Face, einem Maulschellen geben.
- to lay Siege to a Town, eine Stadt belagern.
- 8) in einen gewissen Zustand versetzen.
to lay waste, verwüsten.
- to lay open, öffnen, aufdecken, offenbar machen.
- it was laid open to him, es wurde ihm deutlich vorgelegt, aufgedeckt.
- 9) ausdenken, ersinnen, veranstalten, als:
to lay a Scheme, a Project, a Plan.
we have laid it so, wir haben es so ausgedacht, so angelegt, so veranstaltet.
- to lay a Plot einen heimlichen Anschlag machen.
- 10) to lay a Tax upon Lands, eine Contribution auf Ländereien legen.
- 11) Schuld geben, beschuldigen.
the Fault was laid on him, es wurde ihm Schuld gegeben, ihm zur Last gelegt, die Schuld wurde auf ihn geschoben.
- all the Blame was laid on them, die ganze Schuld wurde ihnen beigemessen.
- 12) to lay a Punishment upon one, einen mit einer Strafe belegen, einem eine Strafe auferlegen.

13) als eine Pflicht, als eine Last auflegen.

he laid a very great Burden upon him, er legte ihm eine sehr große Last auf.

14) to lay Claim to a Thing, Anspruch auf eine Sache machen.

15) in Vergleichung stellen.

16) to lay a Woman, einer Frau in Kindesnöthen beistehen.

17) to lay himself at one's Mercy, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

to Lay mit verschiedenen Adverbiis und Partikeln als v. a.

he laid that against me, er warf mir das vor, wendete das wider mich ein.

to lay a Charge against one, einen eines Vergehens beschuldigen.

to lay about one, einen prügeln.

to lay about himself, um sich schlagen.

to lay along upon the Ground, auf den Boden niederlegen.

to lay apart, bey Seite legen, ablegen.

to lay aside, 1. bey Seite legen, weglegen. 2. absondern, besonders legen. 3. unterlassen, nicht mehr üben. 4) fahren lassen, abtreten.

to lay away, ablegen; (ein Kleid) weglegen.

to lay before, vorlegen.

it was laid before him, es wurde ihm vorgelegt.

to lay by, 1. aufheben, beylegen, verwahren. 2. ablegen, von sich legen. 3. bey Seite legen, übergehen, nicht achten.

this brave Man is laid by, dieser brave Mann ist übergangen worden.

to lay down, 1. niederlegen.

to lay down his Arms, seine Waffen von sich legen, oder ablegen.

2. to lay down his Life, sein Leben freywillig lassen, aufopfern. 3. zur Ruhe legen, sich niederlegen. 4. behaupten, annehmen.

to lay down as a Principle, als einen Grundsatz annehmen oder angeben.

to lay it down as a Rule, zur Richtschnur oder zur Regel machen, oder nehmen. 5. bezahlen.

I laid him down ready Money for his Goods, ich habe ihn baar für seine Waare bezahlt.

I laid

I laid down my Club, ich habe meine Zechen bezahlt.

to lay for one, einem nachstellen.

to lay in Wait for one, einem auf-lauern.

to lay forth, 1. ausframen, zur Schau ausstellen.

to lay forth a dead Man, eine Leiche ausstellen, in Parade stellen. 2. im Reden ausschweifen.

to lay Hold of, 1. ergreifen, Hand an etwas legen.

he thinks no Law can lay Hold of him, er glaubt kein Gesetz könne ihm etwas anhaben. 2. annehmen, sich zu Nu-ße machen.

to lay Hold of the King's Pardon, sich den Pardon des Königs zu Nuße ma-chen.

to lay in, 1. als Vorrath beylegen, ver-wahren.

he had laid in great Stores, er hatte große Vorräthe eingesammelt.

2. to lay in for one, einen in das Netz zu ziehen suchen.

3. to lay a Thing in one's Dish, einem eine Sache vorwerfen.

to lay off, ablegen.

to lay on, 1. gebrauchen, anwenden. 2. mit Heftigkeit an etwas legen.

to lay on Blows, schlagen, prügeln.

to lay a Command on one, einem et-was befehlen.

to lay Taxes on the People, dem Volke Taxen auflegen.

to lay violent Hands on himself, sich umbringen, sich selbst das Leben neh-men.

I had a good Fortune and laid on to some Tune, as long as it lasted, ich hatte ein gutes Vermögen, und machte mich, so lange es dauerte, da-mit lustig.

to lay open, darlegen, zeigen.

a Fool lays open his Folly, ein Narr zeigt seine Thorheiten.

to lay over, überlegen, bedecken, bele-gen.

it is laid over with Gold, es ist mit Gelde belegt.

to lay out, 1. zur Schau auslegen, zeigen, ausframen.

2. to lay out Money, Geld aufwenden, ausgeben, auslegen, auszahlen.

he laid out all his Stock, er hat sein ganzes Geld, seinen ganzen Vorrath ausgegeben. 3) aufopfern.

to lay out himself for the Good of his Country, sich zum Besten seines Vaterlandes aufopfern. 4. anlegen.

to lay out a Garden, a Street, einen Garten, eine Straße anlegen.

5. to lay out for a Man, jemanden überall suchen.

6. to lay out for a Thing, or to lay out himself for a Thing, sich um eine Sache bewerben, darnach stre-ben.

to lay to, 1. Schuld geben, beschuldi-gen. 2. beunruhigen, angreifen.

he was hardly laid to, es wurde ihm heftig zugesetzt.

3. to lay to Heart, zu Herzen nehmen.

to lay together, 1. zusammen legen, gegen einander halten.

if we lay all these Things toge-ther &c. wenn wir alle diese Dinge gegen einander halten &c.

2. to lay Heads, or Wits together, sich mit einander berathschlagen.

to lay under, 1. unterwerfen.

2. to lay one under Obligation, einem Verbindlichkeiten auflegen, ihn ver-bindlich machen.

to lay up, 1. aufheben, einsammeln, beylegen, verwahren, ersparen.

has he laid up much? hat er viel er-spart?

2. to lay up Land, Land brache liegen lassen, oder den Acker brach legen.

3. to lay one up, einen in das Gefäng-niß stecken, einsperren; auch hin auf das Krankenlager werfen, ihn krank machen.

4. to lay up a Fleet, eine Flotte abta-feln.

to lay upon, auflegen.

if God should lay Sickness upon us, wenn uns Gott eine Krankheit auf-erlegen sollte.

to lay much Load upon a Thing, eine Sache sehr vergrößern, einer Sache großes Gewicht auflegen.

to Lay, tu läh, v. n. 1) Eier legen.

Hens will lay the better, die Hühner werden desto besser legen.

2) einen Anschlag machen, entwerfen, aussinnen oder ausdenken.

to Lay mit verschiedenen Adverb. als ein v. n.

to lay about, 1. heftig um sich her wir-fen, um sich schlagen. 2. sich eifrig um etwas bewerben, nach etwas streben.

to lay at, schlagen, zu schlagen sich bemühen.
 to lay in for, nachstellen, zu hintergehen suchen.
 to lay on, sich heftig bewegen.
 his Heart lays on, sein Herz pocht, schlägt ihm.
 to lay out, sich um etwas bewerben, bemühen, Maßregeln ergreifen.
 I laid out for Intelligence of all Places, ich stellte überall Rundschaft aus.
 to lay to, sich nahen, sich hinzu machen.
 to lay upon one, einen beunruhigen, einem anliegen, in ihn dringen.
 Lay, lāh, S. 1) eine Lage, Schicht. 2) ein Ueberzug von Kalk. 3) eine Wette, der Preis der Wette. 4) eine ungewisse Sache.
 'tis an even Lay whether it be so or no, es ist eine ungewisse Sache, ob es so ist oder nicht.
 5) fetter Wiesengrund, Kleeland.
 the plowing up Layes, das Umpflügen des Graslandes, um zum erstenmal Korn darauf zu säen.
 6) ein Lied, Gesang, Gedicht; (nur in der Poesie.) 7) ein Laye.
 Lay, lāh, adj. nicht geistlich, weltlich.
 Lay-persons, weltliche Personen.
 lay Preferment, eine weltliche Pfründe oder weltliche Stelle, oder Beförderung.
 Lay-Brother, lāh'brothōr, S. (in den Klöstern) ein Layenbruder.
 Lay-elder, lāh'eldōr, S. ein Kirchenvorsteher, Kirchenältester.
 Layer, lāh'ōr, S. 1) eine Schicht, Lage. 2) ein Senkreis, Ableger. 3) eine Henne, welche Eier legt, oder eine Leghenne. 4) derjenige, welcher etwas legt, als:
 a Bricklayer, ein Ziegeldecker.
 5) ein Viehlager auf dem Felde.
 Laying, lāh'ing, S. das Legen; ferner wie das Verbum.
 a Hen past Laying, eine Henne welche nicht mehr legt.
 Lay-Land, lāh'lānd, S. Weideland, Land, welches man zur Weide ungepflügt liegen läßt; siehe auch Lea.
 Layman, lāh'mānn, S. 1) ein Weltlicher, ein Laye. 2) der Gliedermann; (bey den Mahlern.)
 Lay-stall, lāh'stabl, S. eine Mistgrube, ein Misthaufen.
 Laywing-plower, lāh'wing-plauōr, S. der Kybik.

Lazar, or Lazer, lāh'fār, S. 1) ein Aussätziger. 2) der Aussatz.
 Lazaretto, lāh'fāret'to, S.
 or
 Lazar-House, lāh'ser-haus, S. ein Lazareth, Krankenhaus.
 Lazerole, lāh'fērohl', S. eine Art Weiß- oder Hagedornes, die Lazerole, der Mispelbaum.
 Lazerwort, lāh'fērwort, S. (der Name einer Pflanze) Lazerkraut.
 Lazily, lāh'fili, adv. auf eine langsame, träge, schläfrige, faule Art.
 Laziness, lāh'finess, S. Trägheit, Faulheit, Schläfrigkeit, Laßheit.
 Lazing, lāh'fing, adj. träge, unthätig, faullenzend.
 Lazule, or Lazuli, lāh'fshuhl, lāh'fshuli, S. der Name eines seltenen blauen Steines mit goldenen Punkten, Lazuli, Lazurstein.
 Lazy, lāh'fi, adj. 1) abgeneigt sich zu bewegen, faul, träge. 2) schläfrig, verdrossen, langsam.
 Lazy-body, lāh'fībaddi, S. ein fauler, träger Mensch, ein Faulleuger, fauler Knochen.
 Leā, lih, S. ein mit einem Zaune oder einer Hecke umschlossenes Stück Land.
 Leach, lihtsch, S. siehe Leech.
 to Leach, tu lihtsch, v. a. bey Tische zerlegen, vorschneiden, transchiren.
 Leach-trough, lihtsch'traf, S. ein Trog oder Gefäß, worin das Salz getrocknet wird.
 Leacher, lihtsch'ōr, S. ein Wollüstling u. siehe Lecher.
 Leacherous, siehe Lecherous.
 Leachery, siehe Lechery.
 Leād, ledd, S. 1) ein weiches schweres Metall, Bley.
 Lead-oar, Bleyerz.
 white Lead, Bleyweiß.
 2) ein flaches bleyernes Dach. (Dieses ist nur im plur. gebräuchlich Leāds.)
 to Leād, tu lihō, v. a. 1) bey der Hand führen, leiten. 2) durch Zeigung des Weges führen, leiten.
 to lead the Way, den Weg zeigen.
 to lead along, anführen, fort führen.
 to lead in, einführen, hineinführen.
 to lead off, abführen, ableiten.
 to lead one out of the Way, einen vom rechten Wege abführen.
 3) als Anführer oder Befehlshaber führen.

to lead an Army, eine Armee anführen oder führen; an der Spitze marschieren.
 to lead Parties, der Rädelsführer seyn.
 4) durch Zeigung der Art und Weise leiten. 5) anlocken, verleiten.
 to lead one to a Mistake, einen zum Irrthum verleiten.
 6) zu etwas bewegen, bereden.
 7) to lead a good Life, ein gutes Leben führen.
 to lead a sedentary Life, ein immer stillsitzendes Leben führen, viel sitzen.
 to Lead, tu lihD, v. n. 1) voran gehen den Weg zu zeigen.
 I will lead on softly, ich will sachte voran gehen.
 2) als Befehlshaber führen.
 under the Leading of a Woman, unter der Anführung eines Weibes.
 Lead, lihD, S. 1) die Leitung, Anführung.
 he took the Lead, er führte sie an, oder war der Führer.
 2) die Vorhand im Kartenspiel, der Ausfall im Billiard, der erste Wurf in verschiedenen andern Spielen.
 I have the Lead, ich bin der erste, habe die Vorhand &c.
 Leaden, ledD'n, adj. 1) von Blei gemacht, bleiern, mit Blei bedeckt.
 2) schwerfällig, träge.
 Leader, lihDör, S. 1) der Führer, Begleiter. 2) der Anführer, Befehlshaber. 3) der die Vorhand oder das Ausspielen im Kartenspiel hat, der beim Regelspiel zuerst wirft.
 a Ring-leader, ein Rädelsführer.
 Leading, lihDing, S. das Leiten, die Leitung, Führung; und ferner wie das Verbum.
 Leading, lihDing, das particip. von to lead. 1) leitend, führend.
 a leading Man, ein Anführer.
 the leading Card, die erste Karte.
 the leading Hand at Cards, die Vorhand beim Spiel.
 a leading Word, das erste Wort.
 2) das Vornehmste in seiner Art.
 the leading Quality, die vornehmste Eigenschaft.
 Leading-Strings, lihDing-stringß, S. der Leibriemen der Kinder, das Gängelband.
 to be in Leading-Strings, noch am Gängelbande gehen, sich noch führen lassen.

Leadman, lihD'männ, S. derjenige, welcher einen Tanz anführt, der Vortänzer.
 Lead-mine, ledd'mein, S. eine Bleigrube, ein Bleibergwerk.
 Lead-ore, ledd'ohr, S. Bleierz, Bleiglanz.
 black Lead-ore, Wasserblei.
 Leadwort, ledd'wort, S. (eine Pflanze) Bleiwurz.
 Leaf, lihß, S. 1) ein Blatt an den Bäumen und Gewächsen.
 Double-Leaf, der Name einer Pflanze, Zweyblatt.
 2) das Blatt eines Buches.
 to turn over the Leaves of a Book, ein Buch durchblättern, die Blätter umschlagen.
 I shall make him turn over a new Leaf, er soll es mir schon anders machen, ich will ihm etwas anders weisen, oder er soll mir schon anders pfeifen lernen.
 3) ein Theil einer doppelten Thür, der Flügel. 4) ein dünner flacher Körper, ein Blatt, einiges was in dünne Blätter geschlagen ist.
 to go off with the Fall of the Leaf, ist ein Sprichwort und bedeutet: gehangen oder gehenket werden.
 to Leaf, tu lihß, v. n. Blätter bekommen, ausschlagen.
 Leaf-Bud, lihß'bodd, S. eine Blätterknospe zum Unterschiede von den Blüthenknospen.
 Leaf-gold, lihß'ghuld, oder lihß'ghold, S. zu dünnen Blättchen geschlagenes Gold, Blattgold.
 Leafless, lihß'leß, adj. der Blätter beraubt, blätterlos, kahl, ohne Blätter.
 Leaf-Silver, lihß'sill'wör, S. Blättchensilber, Blattsilber.
 Leafy, lihß'fi, adj. voll Blätter, mit Blättern besetzt, laubicht, grün.
 League, lihgt, S. eine Verbindung, ein Bündniß.
 to League, tu lihgt, v. n. sich verbinden, einen Bund mit andern machen.
 League, lihgt, S. eine französische Meile, welche drey Englische enthält, oder etwas mehr als eine halbe deutsche Meile.
 Leagued, lihgt'd, adj. verbunden, mit einander verbunden, vereinigt.
 Leaguer, lihß'gtör, S. 1) ein Bundesgenosse, Bundesverwandter. 2) die

Belagerung einer Stadt, Verrennung einer Befestigung.

Lèak, libk, S. ein Riß oder eine Oeffnung, wodurch das Wasser eindringt; (in der Schifffahrt) ein Leck.

to spring a Leack, einen Leck bekommen.

to Lèak, tu libk, v. n. 1) Wasser eindringen lassen, Wasser ziehen, einen Leck haben. 2) Wasser ein und auslassen.

this Vessel leaks everywhere, dieses Gefäß ist aller Orten leck.

3) durch einen Riß oder eine kleine Oeffnung auströpfeln. 4) sein Wasser abschlagen.

Lèakage, libk = fäbdsch, S. (in der Schifffahrt) der Verlust, welchen man durch das Auslecken oder Auslaufen flüssiger Waaren leidet; Leckastie; der Nachlaß oder die Vergütung solcherhalb.

Lèaking, libk = ing, S. das Leckwerden, der Leck.

Lèaky, libk = ki, adj. 1) Lecke oder Risse habend, löcherig, zerleckt.

a leaky Ship, ein leckes Schiff.

2) schwachhaft, geschwächigt.

he is leaky, er kann nicht schweigen.

Lèam, libm, S. 1) eine Leine, woran die Jagdhunde geführt werden. 2) der Glanz des Feuers, der Blick.

Lèan, libn, adj. 1) mager, Mangel an Fleisch habend.

a lean Body, ein magerer Körper.

2) Mangel an Fett habend, mager, dürr. 3) armselig, elend.

to grow lean, mager, armselig, elend werden.

4) Mangel an Lebhaftigkeit, an Verschönerung, an Nachdruck habend, mager, nüchtern.

Lèan, libn, S. das Magere des Fleisches, d. i. der bloß muskulöse Theil ohne Fett.

to Lèan, tu libn, v. n. 1) sich an etwas lehnen, stützen. 2) sich neigen.

to lean on his Knees, sich auf die Knie werfen.

to lean over, überhangen.

3) zu etwas geneigt seyn, darnach verlangen. 4) sich auf etwas verlassen.

lean not unto thine own Understanding, verlasse dich nicht allein auf deinen Verstand, oder stütze dich nicht zu sehr auf deinen Verstand.

Lèaner, libn = ör, } der Comparat. und
und } Superlat. von lean,

Lèanest, libn = est, } mager.

Lèan-faced, libn = fähsd, adj. mager im Gesichte; (wie der Meid.)

Lèan-fleshed, libn = fleschd, adj. mager, dürr.

Lèaning, libn = ing, S. das Lehnen, Neigen; ferner wie das Verbum.

Lèaning-staff, libn = ing = stäff, S. ein Stab, sich im Gehen daran zu lehnen.

Lèaning-Stock, libn = ing = stock, S. eine Lehne, Stütze, Stolle.

Lèan-look'd, libn = luhkd, adj. mager im Gesichte, dürr, mit eingefallenem Gesichte.

Lèanly, libn = li, adv. mager, dürr, armselig, gering, ohne fleischige Beschaffenheit.

Lèanness, libn = ness, S. 1) Magerkeit. 2) Mangel, Armuth.

Lèan-visaged, libn = wiß idschd, adj. mager im Gesichte.

to Lèap, tu libp, v. n. 1) vor Freude hüpfen, springen.

he is ready to leap out of his Skin, er möchte vor Freude aus der Haut springen.

2) sich heftig zu etwas bewegen, springen. 3) fliehen, auffahren, sich plötzlich erheben.

to Lèap, tu libp, v. a. 1) über oder in etwas springen.

to leap over a Ditch, über einen Graben springen.

2) zur Befruchtung springen, bespringen; (von großen Thieren.)

to leap a Mare, eine Stute bespringen, bedecken.

Lèap, libp, S. 1) ein Sprung. 2) der Raum welchen man durch Springen zurück legt. 3) ein plötzlicher Uebergang, ein Sprung. 4) das Springen der Thiere. 5) die Wirkung des Sprunges, Gefahr. 6) eine Fischreue, Fischkorb.

Lèaper, libp = ör, S. ein Springer; (im Scherz) ein Tänzer, eine Tänzerin.

Lèapfrog, libp = fragk, S. ein Spiel der Kinder, da sie wie Frösche über einander hinspringen.

Lèaping, libp = ing, S. das Springen.

Leapt, or Lept, auch Lèaped, lept, libpd, gesprungen, das imperf. und particip. von to Leap.

Leap-

Leap-year, libp' jîhr, S. ein Schaltjahr, welches 366 Tage, mithin 1 Tag mehr hat, als ein gemeines Jahr.

to Leárn, tu lárren, oder lern, v. a. 1) eine Kenntniß oder Erfahrung erwerben, lernen.

all he can learn of me, alles was er von mir lernen kann.

to learn Wit, flüger werden, mit Schaden flug werden.

the Truth of it we are as yet to learn, wir wissen noch nicht obs wahr ist, oder wir müssen uns erst noch von der Wahrheit überzeugen.

2) lehren.

hast thou not learned me, how to make it, hast du es mich nicht gelehrt wie mans machen muß.

to Leárn, tu lárren, v. n. lernen, Unterrichts bekommen, von einem lernen.

Birds will learn one of another, die Vögel lernen einer vom andern.

Leárned, lárre' ned, oder ler' n'd, adj.

1) in Wissenschaften erfahren, gelehrt.

2) geschickt; erfahren in der Kriegskunst. 3) in Schul- und gelehrten Wissenschaften erfahren ohne andere Kenntnisse.

he may be learned, but not knowing, er kann gelehrt seyn, aber keine Kenntnisse von etwas haben.

the Learned, die Gelehrten.

Leárnedly, lárre' nedli, adv. auf eine gelehrte, geschickte Art, mit Geschicklichkeit.

Leárner, lárre' nör, S. ein Lehrling, ein Schüler, einer der noch bey den Anfangsgründen einer Wissenschaft ist.

Leárning, lárre' ning, S. 1) die Erlernung, das Lernen. 2) die Gelehrsamkeit. 3) die Erfahrung, Geschicklichkeit in einer Sache.

Lèase, lihs, S. 1) ein Kontrakt, nach welchem der Nießbrauch eines Grundstückes einem andern auf gewisse Zeit überlassen wird, die Verpachtung, Vermiethung, der Pachtbrief. 2) die Pachtzeit, Miethzeit, die Dauer.

a Lease-parole, eine mündliche Vermiethung.

to Lèase, tu lihs, v. a. vermieten, verpachten.

to Lèase, tu lihs, v. n. 1) (in der Erndte) die Aehren auf- oder nachlesen; 2) eine Lüge sagen, lügen.

Leaser, lib' fôr, S. derjenige, welcher Aehren auf- oder nachlieset, ein Nachleser, Nachstoppler.

Lèash, libsch, S. 1) ein lederner Riemen, woran der Falkenier den Falken, oder der Jäger den Windhund führet.

2) eine Zahl von drey: eigentlich von Windhunden, weil deren gemeiniglich drey zusammen gefoppelt werden.

a Leash of Greyhounds, eine Kuppel, drey Windhunde.

a Leash of Hares, drey Hasen.

3) ein Band überhaupt, womit etwas gebunden wird.

to Lèash, tu libsch, v. a. zusammenbinden, zusammenfoppeln.

Lèash, libsch, S. ein Paar und ein halbes; (ein Jagdausdruck.)

Lèash-Law, libsch' lah, S. ein Jagdgebrauch, Jagdgeseß.

Lèasing, lib' fîng, S. 1) das Vermlethen, die Vermiethung. 2) das Aehrensammeln, die Nachlese. 3) das Lügen, eine Lüge, Unwahrheit.

Lèasour, lib' fâur, S. einer, der ein Grundstück verpachtet oder vermietet, der Verpachter, Vermiether.

Lèassee, lib' fih, } S. der Miethmann,
or } Abmieter oder
Lèsee, les' fih, } Pächter.

Lèast, libst, adj. der Superlativ. von little, der kleinste, geringste.

the least Space, der kleinste Raum.

the least of any, unter allen am wenigsten.

Lèast, libst, adv. am wenigsten, im geringsten Grade.

to play least in Sight, sich rar machen, verbergen.

at least, at the least, at least wise, wenigstens, zum wenigsten.

Lèast, libst, S. der kleinste nur gedebare körperliche Theil, ein Atom.

Lèasure, siehe Leisure.

Lèasy, lib' fi, adj. locker, schwach; (veraltet)

Lèat, libt, S. ein Mühlengraben.

Lèath, libth, S. eine Schnur.

Leather, leth' ôr, S. 1) Leder, eine gegerbte Thierhaut.

his Shoes are made of running Leather, er hat sich aus dem Staube gemacht.

2) die Haut; (im verächtlichen Verstande.)

to lose Leather, sich die Haut abstoßen oder abreiben, sich wund reiten; (die Schotten sagen: to be saddle-sick, sattelfrank seyn, d. h. sich wund geritten, oder die Haut abgerieben haben.)

to Leather, tu leth' = ör, v. a. prügeln, schlagen.

Leather-Bag, leth' = ör = bäh, S. ein lederner Sack oder Beutel.

Leather-Boat, leth' = ör = bat = tl', S. ein Schlauch.

Leather-Coat, leth' = ör = foht, S. eine Art Aepfel mit rauher Schale.

Leather-dresser, leth' = ör = dres' = för, S. ein Lederbereiter, ein Gärbler.

Leather-headed, leth' = ör = hed' = ded, adj. dumm, fühllos.

Leather-mouthed, leth' = ör = mauth' = d, adj. Zähne im Halse habend, wie gewisse Fische, denen sie in der Kehle sitzen, wie dem Sturz.

Leathern, leth' = örn, adj. von Leder bereitet, ledern.

Leathern-Conveniency, leth' = örn = kanwih' = niensi, S. so nennen die Quäker eine Land- oder Postkutsche.

Leather-Seller, leth' = ör = sel' = lör, S. ein Lederhändler.

Leathery, leth' = öri, adj. dem Leder ähnlich, lederartig.

Leave, lihwa, S. 1) Erlaubniß, Bewilligung.

by your Leave, mit Ihrer Erlaubniß.

give me Leave to answer you, erlauben Sie mir Ihnen zu antworten.

2) der Abschied beim Weggehen.

to take Leave, Abschied nehmen.

to Leave, tu lihwa, v. a. ist irregul. hat im praet. und partic. left. 1) verlassen.

a Man shall leave his Father and his Mother and cleave to his Wife, ein Mann wird Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhangen.

to leave his Wife, seine Frau verlassen, sie verstoßen.

to leave one in Danger, einen in Gefahr sitzen lassen, verlassen.

2) sich von etwas entfernen, es zurück lassen. 3) bey seinem Tode hinterlassen.

has he left you any Thing? hat er euch etwas hinterlassen; (vermacht.)

4) einer Sache nicht berauben lassen.

5) verstaten, daß etwas bleibe.

let that be left behind, laß das zurück bleiben.

6) lassen, unterlassen.

pray leave that, ich bitte dich, laß das.

7) nicht wählen, verwerfen.

I can take or leave, ich kann es annehmen oder verwerfen.

8) überlassen.

leave that to me, überlasset mir das, laßt mich dafür sorgen.

I leave the Reader to judge, ich überlasse dieses dem Leser zur Beurtheilung, oder ich lasse es den Leser beurtheilen.

9) aufhören, von etwas ablassen.

to leave Work, aufhören zu arbeiten.

to leave off, 1. von etwas absteigen, aufhören.

he left off betimes, er stand zeitig davon ab, hörte zur rechten Zeit auf.

2. to leave off his old Acquaintance, seine alten Bekannten verlassen.

to leave out, 1) auslassen, weglassen.

to leave out a Passage, eine Stelle auslassen. 2. ausschließen, nicht zu etwas lassen. 3. vergessen, vernachlässigen.

to Leave, tu lihwa, v. n. 1) aufhören.

I leave to be, ich höre auf zu seyn, oder zu existiren.

he began at the eldest and left at the youngest, er fieng bey dem ältesten an, und hörte bey dem jüngsten auf.

to leave off, aufhören, ablassen, einhalten.

he left off pursuing him, er hörte auf ihn zu verfolgen.

to Leave, tu lihwa, v. a. Truppen anwerben, errichten. (Dieses Wort ist von Spencer bloß zum Reim statt Levy gebraucht worden.)

Leaved, lihwa'd, adj. 1) mit Blättern versehen, belaubt, Blätter habend.

broad-leaved, breitblättrig.

narrow-leaved, schmalblättrig.

2) mit Blättern (im figürlichen Verstande) versehen, als:

two-leaved Gates, Thore mit 2 Flügeln.

Leaven, lew' = wen, S. 1) der Sauerteig, die Hefen. 2) eine jede Vermischung, die eine allgemeine Veränderung in der Masse macht: gewöhnlich von solchen, die eine Sache verschlimmern.

to Leaven, tu lew' = wen, v. a. 1) durch Sauerteig oder Hefen zum gähren bringen.

leavened Bread, gesäuertes Brod.

leavened Drinks, gegohrnes Getränk.

2) durch Vermischung verderben.

it corrodes and leavens all the Rest,
es zernaget und verdirbt alles Uebrige.

Leavening, lew'-wening, S. 1) das
Säuern oder bringen zum Gähren.

2) was die Gährung hervorbringt.

Kinds of Leavenings, Gährungsmit-
tel.

Leaver, lib'-wör, S. 1) derjenige,
welcher einen andern verläßt. 2) ein
Ausreißer, Ueberläufer. 3) ein He-
bebaum, Hebel; dieses siehe Lever.

Leaveth or Leaves, die dritte Person
Präsens, von to Leave, verläßt zc.

Leaves, libwß, S. der plur. von Leaf
die Blätter.

Leaving, lib'-wing, S. das Lassen,
Zurücklassen; siehe ferner die Bedeu-
tungen von to Leave.

Leavings, lib'-wings, S. die Ueber-
bleibsel; der Ueberrest, die übrigen
Brocken.

Leavy, lib'-wi, adj. voll Blätter,
mit Blättern bedeckt, belaubt; (wofür
Leafy besser ist.)

to Lech, tu letsch, v. a. lecken, bele-
cken.

Loch, letsch, S. (in der Schmelzkunst)
womit die Bergleute das Golderz,
welches gepocht und gewaschen ist, be-
nennen.

Lecher, Leacher, Letcher, letsch'-ör,
S. ein Wollüstling, Buhler, Huren-
jäger.

to Lecher, Letcher, tu letsch'-ör, v. n.
buhlen, huren.

Lecherous, letsch'-örof, adj. wollüs-
tig, unzüchtig, verbuhlet.

Lecherously, letsch'-örofli, adv. auf
eine wollüstige, unzüchtige Art.

Lecherousness, letsch'-örofneß, S. Un-
feuschheit, Wollust, Luderlichkeit.

Lecher-wit, letsch'-ör-witt, S. eine
Geldbuße für getriebene Hurerey; siehe
Lothar-wit.

Lechery, letsch'-öri, S. Wollust; Un-
feuschheit, Unzucht.

Lectern, lect'-törn, S. ein Pult; (in
der Kirche, vor welchem der Küster
steht.)

Lection, lect'-sch'n, S. eine Leseart
in einer Handschrift.

various Lections, verschiedene Lesear-
ten.

Lecture, lect'-tschur, S. 1) das Lesen.
2) eine Abhandlung, welche vorgelesen

wird, eine Vorlesung. 3) die Kinder-

lehre. 4) eine Nachmittagspredigt.

5) ein derber Verweis, Auspußer.

a Curtain-Lecture, eine Straspredigt,
welche jemand hinter den Vorhängen,
d. i. von seiner Frau erhält.

in the Forehead and the Eye the Lec-
ture of the Mind does ly, man sie-
het es einem an der Stirn und an
den Augen an, was er im Schilde
führt; (wie er beschaffen ist.)

to Lecture, tu lect'-tschur, v. a. 1)
unterrichten, durch Vorlesungen. 2)
einen Verweis geben, hofmeistern.

to Lecture, tu lect'-tschur, v. n. Vor-
lesungen halten, Collegia lesen.

Lecturer, lect'-tschurör, S. 1) derje-
nige, welcher Vorlesungen hält, durch
Vorlesungen unterrichtet. 2) ein Ca-
pellan, Mittags- oder Nachmittags-
prediger.

Lectureship, lect'-tschurschipp, S. 1)
Amt eines Vorlesers. 2) die Stelle
eines Kapellans, Mittags- oder Nach-
mittagspredigers.

Led, ledd, das imperf. und partic. von
to Lead, leitete, geleitet.

Ledge, leddsch, S. 1) eine Lage,
Schicht. 2) ein hervorragender Rand,
auch eine Leiste. 3) ein jeder erhabene
oder hervorragende Theil. 4) kleine
Stücke Zimmerholz, (in einem Schiff.)

to Ledge, tu leddsch, v. a. nieder-
legen; (nur in der Landwirthschaft)
als:

the Rain ledges the Corn, der Regen
legt das Korn nieder; (wofür auch
to lay und to lodge üblich ist.)

Ledger, led'-dschör, S. ein Handlungs-
buch; siehe Leger.

Led'-Horse, ledd'-hars, S. das Hand-
pferd; wie Sumpter horse.

Lée, lib, S. der Bodensatz, die Hesen,
der Auswurf; (gewöhnlicher im plural.
Lees.)

the Lee of the People, (die Hesen)
der Abschaum des Volkes, das nie-
drige Volk.

Lée, lib, S. (in der Schifffahrt) die
Seite die dem Winde oder dessen Rich-
tung gegen über liegt.

to be under the Lee of the Shore, sich
nahe am Ufer, folglich vor dem Win-
de sicher befinden.

to have a Port under his Lee, einen
Hafen der Windseite gegen über ha-
ben.

to come by the Lee, den Wind verlieren, von dem Winde abkommen.

to be in the Lee, sich unter oder gegen den Wind befinden.

to lay a Ship by the Lee, das Schiff so wenden, daß der Wind auf die breite Seite der flachgelegten Segel stößt, daher das Schiff wenig oder gar nicht vortrücken kann.

to go by the Lee, or to come off by the Lee, figürlich, seine Rechnung bey einer Sache nicht finden.

Lèe, lih, adj. dem der Wind entgegen bläset, auf den der Wind gerade zu gehet.

Lèe-Board, lih'-bohrd, S. ein Brett aus 3 Stücken, welches man auf kleinen Schiffen gebraucht, nahe zu dem Winde, oder mit einem Seitenwinde zu fahren.

Lèech, lihtsch, S. ein Arzt, Medikus; (ein jetzt veraltetes Wort, welches aber noch in Cow-Leech, ein Vieharzt, u. Horse-Leech, ein Pferdearzt üblich ist.)

Lèech, lihtsch, S. ein Blutigel; auch Leech-Worm.

Lèech, lihtsch, S. der Busen, welchen das Segel macht, wenn es von dem Winde aufgeblasen wird; siehe Leetch.

to Lèech, tu lihtsch, v. a. Arzney geben, kuriren; (ist ein gemeines Wort.)

Lèech-Craft, lihtsch'-krähst, S. die Arzneykunst, Medicin, die Heilkunst.

Lèech-Worm, lihtsch'-worm, S. ein Blutigel; wie Leech.

Lèef, lih, adj. lieb, werth; wofür Lief üblicher ist.

Lèefange, lih'-fändsch, S. eine Art Tauwerkes an den Schiffen.

Lèek, lih, S. (eine Pflanze) Lauch, Porre.

Lèek-Bed, lih'-bedd, S. ein mit Lauch bepflanztetes Beet im Garten.

Lèek-pottage, lih'-pat'-tidsch, S. eine Lauchsuppe.

Lèek-of-Vines, lih'-aww weins, S. Wildlauch, Hundknoblauch.

Lèer, lih, S. 1) (bey den Jägern) das Liegen der Hirsche auf dem Bauche, den Morgenthau zu genießen. 2) ein Blick von der Seite, ein schiefer, scheeler Blick. 3) eine gezwungene angenommene Miene. 4) (bey dem Glasmachen) ein dritter Ofen zur Abkühlung.

to Lèer, tu lih, v. n. 1) von der Seite sehen. 2) mit einer gezwungenen oder studierten Miene sehen.

Lèer-Horse, lih'-hars, S. ein Parade Pferd.

Lèering, lih'-ing, S. das Ansehen von der Seite oder mit einer studierten Miene.

Lèero, lih'-ro, S. auch Leero-Viol, eine Leyer.

Lèes, lih, S. der Bodensatz, die Heffen, besonders vom Wein und Oel; siehe Lee.

to Lèese, tu lih, v. a. verlieren; (ein altes Wort wofür to lose üblicher ist.)

Lèesing, lih'-ing, S. der Verlust; siehe Loss.

Lèe-shore, lih'-schohr, S. die dem Winde gegen über liegende Küste, auf welche der Wind zu bläset.

to make a Leeshore, unter dem Winde an der Küste hinsegeln.

to sink on a Leeshore, von dem Winde an die Küste getrieben werden.

Lèet, lih, S. 1) ein Gericht.

Court-Leet, ein adeliches Gericht, Gericht auf einem adelichen Lehengute.

2) ein Gerichtstag; (auch Leet-Day, noch üblicher Law-day.) 3) in manchen Gegenden eine Versammlung, Beamten zu wählen.

Lèetch, lihtsch, S. der Busen eines vom Winde aufgeblasenen Segels.

Leetch-Lines, Seile, welche daran befestiget werden.

Lèeve, siehe Lief.

Lèeward, lih'-ward, adj. nach dem Winde gerichtet.

to fall to Leeward, den Vortheil des Windes verlieren, von dem Winde abkommen.

a Leeward-ship, ein Schiff, welches nicht so nahe an den Wind segelt als es könnte.

a Leeward-Tide, wenn Flut und Wind zusammenkommen.

the Leeward-Islands, diejenigen von den kleinen Antillischen Inseln, welche unter dem Ostwinde liegen, die Inseln unter dem Winde, Span. Sot-tovento, zum Unterschiede von dem Windward-Islands, den Inseln über dem Winde, Span. Karlovento. Zu jenen gehören die zunächst an der Südamerikanischen Küste gelegenen Antillen, Curassao, Torgua, St. Margaretha &c. zu diesen aber die weiter

weiter davon in der See liegen, wie Barbados, Martinique, Guadaloupe, St. Lucia, die Granadillen etc.

Left, left, adj. links, nicht auf der rechten Hand, verkehrt.

the left Hand, die linke Hand.

Left-handed, left-handed, adj. der die linke Hand statt der rechten gebraucht, der links ist.

left-handed - Wife, eine Bepschläferin, so sich die Vornehmeren ehemals, wenn sie eine schöne Person geringeren Standes liebten, an die linke Hand trauen ließen.

Left-handedly, left-handedly, adv. 1) so, daß man die linke Hand statt der rechten gebraucht. 2) (figürlich) auf eine ungeschickte Art.

Left-handedness, left-handedness, S. der Zustand, da man links ist.

Left, left, das praet. und partic. von to Leave, ließ, gelassen.

left off, ließ ab, abgelassen.

Leg, leg, S. 1) der Theil des Fußes zwischen dem Knie und dem untern Fuße, der Schenkel.

to stand upon his own Legs, sich selbst ernähren.

2) eine hölzerne Strumpfform. 3) die Keule von einem Vogel oder Thiere.

4) dasjenige worauf ein Ding steht.

the Leg of a Table, ein Tischbein, ein Tischgestell.

5) eine Verbeugung, wobey man den einen Schenkel zurück ziehet.

to make a Leg, sich vor jemand neigen.

to scrape a Leg, sich ungeschickt beugen, einen Krakfuß machen.

6) to give Leg-Bail and Land-Security, davon laufen.

7) to brake a Leg, von einer Frauensperson, die ein Hurkind gehabt hat, sagt man she has broke a Leg.

Legacy, leg, S. ein Vermächtniß vermittelt eines Testaments, ein Legat.

Légal, lib-gäll, adj. 1) der Vorschrift des Gesetzes gemäß, gesetzmäßig. 2) dem Gesetze nicht zuwider, rechtmäßig. 3) dem Mosaischen Gesetze gemäß, in demselben gegründet, gesetzlich.

Legality, lib-gäll-iti, S. die Gesetzmäßigkeit, die Rechtmäßigkeit.

to Lègalize, tu lib-gäll-eiß, v. a. rechtmäßig machen, recht sprechen, gerichtlich bestätigen.

Legally, lib-gälli, adv. auf eine gesetzmäßige, rechtmäßige Art, nach den Gesetzen.

Lègalness, lib-gällness, S. die Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit.

Legatary, leg-átari, S. derjenige, welchem ein Legat vermacht ist.

Legate, leg-gáht, S. 1) ein Abgeordneter, Gesandter. 2) ein päpstlicher Gesandter, ein Legat.

Legatee, leg-gáht, S. dem ein Legat vermacht ist, oder dem etwas in einem Testamente vermacht ist; wie Legatary.

Legateship, leg-gáhtschipp, S. die Würde eines Legaten oder päpstlichen Gesandten.

Legatine, leg-gáhtein, adj. in der Würde eines päpstlichen Legaten gegründet.

the legatine Power, die Legatenwürde. a legatine Constitution, eine Verordnung eines Legaten.

Legation, lib-gáhtsch'n, S. die Gesandtschaft, besonders die päpstliche Gesandtschaft.

Legator, leg-gáhtar, S. derjenige, welcher ein oder mehrere Legate hinterläßt.

NB. Einige sprechen dieses Wort auch leg-gáht-tor aus, welches auch Johnson thut, allein Sheridan und Walker und alle andere neuere Sprachlehrer bestimmen die Aussprache leg-gáhtar.

Leg'd, siehe Legged.

Lègend, lib-dschend, S. 1) die Lebensbeschreibung eines oder mehrerer Heiligen, die Legende. 2) eine Erzählung, eine erdichtete, abenteuerliche Erzählung, eine Legende, ein Märchen. 3) die Aufschrift, besonders die Umschrift einer Münze.

Legendary, led-dschendári, adj. zu einer Legende gehörig, in derselben gegründet.

legendary Stories, Märchen.

Lèger, lib-gör, S. die Belagerung; siehe Leaguer.

Léger, led-schör, auch Leiger, Leidger, Ledger, S. ein jedes Ding, welches an einem Orte lieget oder beständig bleibt.

a Léger-Ambassador, ein Gesandter, der sich beständig an dem Hofe, an welchen er geschickt worden, aufhält.

to angle at Leidger, auf dem Grunde angeln.

Léger,

- Leger**, or **Leger-book**, led's dſchör, S. (bey den Kaufleuten) ein Handelsbuch, welches in dem Comtoir liegen bleibt, und in welchem alle Rechnungen rein eingetragen werden, das Hauptbuch.
- Legerdemain**, leddſchördimäh'n, S. (ſtammt von Legerité de main her) eine Geſchwindigkeit mit der Hand, andere zu hintergehen, eine Gaukeley, ein Blendwerk.
- Legerdemain - Tricks**, Taſchenſpielerkünſte.
- Leger-geld**, **Leger-wit**, ſiehe **Lothar-wit**.
- Legerity**, lidſcherr'iti, S. Leichtigkeit, Geſchwindigkeit.
- Legged**, legk'd, adj. Schenkel, Füße, oder Beine habend, damit verſehen.
- bandy-legged**, **bow-legged**, **wry-legged**, frummbeinig, frummfüßig.
- Leggers**, legk'ors, **Sham-Leggers**, S. Betrüger, welche vorgeben, daß ſie Contrebande zu verkaufen haben, aber nichts anders als verlegene Waaren bey ſich führen, und damit die Leute anführen.
- Leg-harness**, legk'här'neß, S. die Beinrüſtung, der Beinharniſch.
- Leghorn**, legk'harn, S. der engliſche Name von der Stadt und dem Freyhafen Livorno in Italien.
- Legibility**, leddſchibill'iti, S. die leſerliche Beſchaffenheit, Leſerlichkeit.
- Legible**, led's dſchibl', adj. 1) leſerlich. 2) deutlich, leicht zu erkennen.
- Legibleness**, led's dſchibl'neß, S. die Leſerlichkeit.
- Legibly**, led's dſchibli, adv. auf eine leſerliche Art.
- Lègion**, lih's dſchon, S. 1) ein Corps römiſcher Soldaten, welches aus ohngefähr 5000 Mann zu Fuß und 4 bis 500 Mann Reiter beſtand; eine Legion. 2) eine Kriegesmacht. 3) eine jede große Zahl.
- Lègionary**, lih's dſchonäri, adj. 1) zu einer Legion gehörig. 2) eine Legion enthaltend. 3) eine große unbeſtimmte Zahl enthaltend.
- to Legislate**, tu led's dſchisläht, v. a. ein Geſetz geben oder machen.
- Legislation**, leddſchisläh'sch'n, S. die Handlung, da man Geſetze giebt, das Geſetzgeben.
- Legislative**, led's dſchislähtiw, adj. Geſetze gebend.
- the legislative Power**, die geſetzgebende Macht.
- Legislator**, led's dſchislähtorr, S. ein Geſetzgeber.
- Legislature**, led's dſchislähtjur, oder ledſch'islähtſchur, S. die geſetzgebende Macht.
- Legitimacy**, lèdſchit'timäſi, S. 1) die eheliche oder geſetzmäßige Geburt. 2) wahre, ächte Beſchaffenheit.
- Legitimate**, lèdſchit'timäht, adj. in rechtmäßiger Ehe geboren, ehelich.
- to Legitimate**, tu lèdſchit'timäht, v. a. 1) die Rechte einer ehelichen Geburt ertheilen, legitimiren. 2) für geſetzmäßig erklären.
- Legitimately**, lèdſchitt'imäh'tli, adv. 1) auf eine geſetzmäßige Art. 2) auf eine ächte Art.
- Legitimateness**, lèdſchitt'timähtneß, S. die eheliche Geburt, ächte Beſchaffenheit.
- Legitimation**, lèdſchittimäh'sch'n, S. 1) geſetzmäßige, eheliche Geburt. 2) die Ertheilung der Rechte einer ehelichen Geburt an unehelich Gezeugte, die Legitimation.
- Legume**, legk'ghjuhm, S. eine Hülsenfrucht, or
- Legümen**, lihjuh'men, S. als Bohnen, Erbsen, Linſen.
- Leguminous**, lihjuh'minoß, adj. einer Hülsenfrucht ähnlich, dazu gehörig.
- Leidger**, **Leiger**, led's ſchör, ſ. **Leger**.
- to angle at Leiger**, am Grunde angeln.
- Lèisurable**, li's ſchuräbl', adj. mit Muße verfertigt, in der Muße gegründet, nicht übereilt, Zeit und Muße genießend.
- leisurable Hours**, müßige, gemächliche Stunden.
- Lèisurably**, li's ſchuräbli, adv. mit Muße, mit Bedacht, gemächlich, ohne Ueberreilung.
- Lèisure**, li's ſchur, S. 1) Freyheit von Eil oder dringenden Geſchäften, Muße.
- to be at Leisure**, Muße haben, Zeit haben.
- 2) bequeme Zeit, Gemächlichkeit. 3) Mangel der Muße. (Dieſe Bedeutung iſt veraltet.)
- Lèisurely**, li's ſchurli, adj. nicht eilig, bedächtig, mit Muße vollbracht.
- a leisuredly March**, ein gemächlicher Gang.

Leisurely, li: schurli, adv. mit Muße, mit Bedacht, gemächlicher Weise, mit langsamen Schritten.

Lèman, li: männ, S. (ein veraltetes Wort, für eine geliebte Person) ein Liebster, eine Liebste.

Lembick, lemm: bick, S. ein Brennsolben, Destillirtolben; siehe Alem-bick.

Lemma, lem: mā, S. ein vorläufig als wahr angenommener Satz, ein Lemma.

Lemima, lem: mā, S. die Hülse von gewissen Früchten, als von Mandeln und dergleichen, auch von Hafer und Gerste 2c.

Lemma ist auch ein Name, den einige einem in der Einbildung bestehenden Thiere geben, das in den Wäldern in Asien leben, und das Gesicht eines Weibes und den Körper eines Raubthiers haben soll.

Leminian-Earth, lemm: niān: erth, S. eine Art Bofus oder feine Erde.

Lemon, lem: monn, S. die Limonie, Zitrone oder Citrone.

Lemon-Tree, lem: mon: trih, S. der Citronenbaum, Limonienbaum.

Lemonade, lemmonāhd, S. ein kühlender Trank von Citronensaft, Wasser und Zucker; Limonade.

Lemon-Colour, lem: mon: kollar, S. Citronenfarbe.

Len, Lenny, lenn, len: ni, S. der abgekürzte Name von Leonard, Leonhard.

to Lend, tu lend, v. a. hat im praet. lent. 1) zum Wiedergeben darreichen, leihen, borgen.

to lend out, ausleihen, verborgen.

2) geben, mittheilen überhaupt.

to lend one his Hand, his Help, einem die Hand bieten, ihm hülfliche Hand reichen.

3) verstaten, verwilligen.

Lender, lend: or, S. 1) der einem andern etwas leihet, borget. 2) der ein Geschäft daraus macht, Geld auf Zinsen auszuleihen.

Lending, lend: ing, S. das Leihen, Borgen, Vorstrecken.

Length, length, S. 1) die Ausdehnung eines Körpers von einem Ende zum andern, und die horizontale Ausdehnung überhaupt; die Länge.

to ly at his Length, der Länge nach ausgestreckt liegen.

Zweyter Theil.

to have the Length of one's Foot, einen sehr genau kennen.

a Picture in full Length, ein Gemählde oder ein Bild in Lebensgröße.

2) ein gewisser Theil des Raums oder der Zeit; (mit dem plural)

large Lengths, große Strecken.

that will carry him greater Lengths, than &c. das wird ihn weiter bringen, oder damit wird er weiter kommen, als 2c.

I cannot go that Length with you, ich kann ihnen darin nicht beysfallen, ich kann mich so weit nicht mit Ihnen einlassen.

3) Ausdehnung der Dauer oder des Raums. 4) lange Dauer.

in Length of Time, mit der Zeit.

5) die Entfernung, die Weite.

the Army marched to the Length of &c. die Armee marschirte bis nach 2c.

6) der völlige Umfang. 7) das Ende einer bestimmten Zeit.

at Length, endlich, zum Beschlusse.

Lengthwise, length: weis, adv. der Länge nach, oder nach der Länge.

to Lengthen, tu length: th'n, v. a. 1) länger machen, verlängern, ausdehnen, ausstrecken. 2) verlängern, der Dauer nach, als:

to lengthen one's Life, das Leben verlängern.

3) in der Aussprache verlängern, dehnen.

to Lengthen, tu length: th'n, v. n. länger werden, sich verlängern, sich ausdehnen.

Lengthened, length: th'nd, part. adj. verlängert, länger gemacht, sich verlängert, ausgestreckt, ausgedehnt.

Lengthening, length: th'ning, S. das Verlängern; ferner wie das Verb.

Lènient, lih: nient, adj. 1) lindernd, mildernd, stillend, besänftigend. 2) den Leib öffnend, erweichend.

Lènient, lih: nient, S. ein linderndes, erweichendes Mittel; (bey den Aerzten.)

to Lenify, tu len: nifei, v. a. mildern, lindern, besänftigen.

Lenify'd, len: nifeid, part. adj. gemildert, gelindert, besänftiget.

Lenifying, len: nifeying, S. die Linderung, Besänftigung.

Lenitive, lenn: itiw, adj. lindernd, mildernd, die Schmerzen stillend.

Lenitive, lenn: itiw, S. ein linderndes, Schmerzen stillendes Mittel.

D

Lenity,

Lenity, lenn'iti, S. Gelindigkeit, Güte, Barmherzigkeit, Zärtlichkeit, Gutwilligkeit.

Lenny, len'ni, S. Leonhard; siehe Len.

Lenis, lenns, S. ein auf beiden Seiten convex geschliffenes Glas, ein Linsenglas zu den Ferngläsern, eine Linse.

Lent, lennt, das praet. und particip. von to Lend; lieb, geliebt.

Lent, lennt, S. die Zeit von Michaeln Mittwoch bis Ostern, die Fasten.

Lenten, lennt'en, adj. was in der Fasten gebraucht wird, zu den Fasten gehörig, sparsam, mager.

a lenten Feast, eine magere Mahlzeit, Fastenmahlzeit; auch Lenten-fare.

Lenticular, lentick'kjulär, adj. auf beiden Seiten convex, linsenförmig.

Lentiform, lenn'tifahrm, adj. was die Form einer Linse hat, linsenförmig.

Lentiginous, lentid'dschinoß, adj. räudig, grindig, schuppig, finzig.

Lentigo, lenntei'gho, S. Sommer-sprossen, Sommerflecken.

Lentil, lenn'till, S. eine Hülsenfrucht, Linsen.

Water-Lentils, Wasserlinsen; auch Fenlentils.

Lentisk, lenn'tist, S. ein schöner immergrünender Mastixbaum, die Pistacie; heißt auch Turpentine-Tree, Mastix-Tree und Pistachia-Tree.

Lentitude, lenn'titjud, S. träges, langsames Betragen, Trägheit, Langsamkeit, Schläfrigkeit.

Lentner, lennt'nör, S. eine Art Falcken, ein Lennert.

Lentor, lenn'torr, S. 1) zähe Beschaffenheit, Zähigkeit. 2) Trägheit, Langsamkeit. 3) (bey den Aerzten) der zähe Theil des Blutes, welcher in bössartigen Fiebern die zarten Gefäße verstopfet.

Lentous, lenn'toß, adj. was sich dehnen läßt, zähe, flebricht.

Lenvoy, lenn'wai, S. der Beschluß oder das Ende eines Liedes.

Léo, lih'o, S. der Löwe; (ein Himmelszeichen, oder als ein Gestirn am Himmel.)

Lèod, lih'd, S. ein Volk, eine Nation.

Lèof, lih'f, S. die Liebe; (beyde Worte sind veraltet.)

Lèolin, lih'olin, S. ein Taufname, Leolin.

Lèonard, lih'onård, S. ein Taufname, Leonhard; (verfürzt, Lenny, Len.)

Lèonard, lih'onård, S. ein kleiner Falken; (zusammengezogen Lennert.)

Lèonel, lih'onell, S. ein Taufname, Leonell.

Lèonine, lih'onein, adj. 1) zu einem Löwen gehörig, demselben ähnlich, in dessen Natur gegründet, löwenartig.

Leonine-Verses, leoninische Verse, Latetnische Verse, welche sich am Ende reimen, und welche von ihrem Erfinder Leo so genannt worden.

Leopard, lep'pord, S. ein vierfüßiges Raubthier, der Leopard, Parder.

Leopard's-Bane, lep'pords'bähn, S. (eine Pflanze) Gernswurz.

Lèopold, lih'opald, S. ein Taufname, Leopold.

Léper, lep'pör, S. der mit dem Aussatz behaftet ist, ein Aussätziger.

Léper-fish, lep'pör-fisch, S. eine Art Fische, ein Räudel.

Léperous, lep'pöroß, adj. was einen Aussatz verursacht; (eigentlich Leprous.)

Lépid, lep'pid, adj. scherzhaft, angenehm.

Lépidity, leppid'diti, S. die Annehmlichkeit, Anmuth.

Lèpo, lih'po, S. ein gewisser Fisch so im Frühjahr sprenklicht, und zur andern Zeit des Jahrs weiß ist.

Léporine, lep'porein, adj. in der Natur eines Hasen gegründet, demselben ähnlich, hasenartig.

Lépie, lep'pri, S. der Aussatz; wie Leprosy.

Léprosed, lep'prof'd, adj. aussäßig.

Léprocity, leppraß'iti, S. 1) der Zustand, da man aussäßig ist. 2) an den Metallen, die ihnen beygemischten erdartigen Theile.

Léprosy, lep'prosi, S. der Aussatz, der Erbgrind.

Léprous, lep'proß, adj. aussäßig, mit dem Aussatz behaftet.

Lère, lih'r, S. eine Lehre, ein Unterricht; (ist ein nur noch in Schottland übliches Wort.)

Lerry, ler'ri, S. 1) ein Verweis, Auspußer. 2) Geräusch, Lärm; (ein gemeines Wort.)

Lesk, lest, S. die Gegend der Schaam, der Schooß; (wofür Groin üblicher ist.)

Less, less, eine verneinende oder privative (abwesende) Endigung. Mit einem Substantivo verbunden, bedeutet es die Abwesenheit eines Dinges, oder den Mangel einer nothwendigen Sache; als:

a witless Man, ein Mann ohne Verstand, ohne Kopf.

Less, less, der Comparat. von Little, kleiner, geringer, weniger.

to make less, kleiner machen.

to grow less, weniger, kleiner werden.

with no less Eloquence, mit nicht geringerer Beredsamkeit, oder mit eben so vieler &c.

Less, less, adv. in einem kleinern, geringern Grade.

the less, je weniger, desto weniger.

Less, less, S. eine kleinere Anzahl, ein geringerer Grad.

Lesser, lesser, S. derjenige, dem eine Pachtung überlassen ist, oder derjenige so einem andern etwas abpachtet, der Pächter, Miethmann.

Lesser, lesser, S. der Roth eines wilden Thieres; siehe Lesses.

to lessen, tu less's'n, v. a. 1) kleiner machen. 2) den Grad eines Zustandes geringer machen, vermindern.

it shall lessen his Punishment, es soll seine Strafe vermindern.

3) der Würde oder Macht berauben, schmälern, Abbruch thun. 4) geringer schätzen.

to lessen, tu less's'n, v. n. kleiner, geringer, schwächer werden, abnehmen.

Lessened, lessened, part. pass. kleiner, geringer gemacht, vermindert, geschwächt.

Lessening, lessening, S. die Verkleinerung, Verminderung.

Lesser, lesser, adj. der Comparat. von Little, kleiner, geringer, weniger.

(Less ist eigentlich schon der Comparat. allein der gemeine Mann ist gewohnt die Endungen mit er zu machen, daher der Ueberfluß dieser letzten Sylbe, als:

it grows lesser and lesser statt it grows less and less, es wird kleiner und kleiner.)

Lesser, lesser, S. Lorberkraut.

Lesser, lesser, S. der Roth vierfüßiger, besonders wilder Thiere; (bey den Jägern die Losung.)

Lesson, lesson, S. 1) ein Stück aus der Bibel, welches bey dem Gottes-

dienste vorgelesen wird. 2) eine Regel des Verhaltens, eine Lehre. 3) eine Section, eine Vorlesung. 4) ein Beweis, Auspuß; (wie Lecture.) 5) die für ein musikalisches Instrument gesetzten Noten, die Stimme.

to Lesson, tu less's'n, v. a. unterrichten, unterweisen, Lehren geben.

Lessor, lessor, S. derjenige, welcher etwas verpachtet oder vermiethet, der Verpachter, Vermieether; (wie Leasour.)

Let, let, auch liest, (doch ist die erste Aussprache die richtigste und gebräuchlichste) ist ein Conjunct. 1) damit nicht.

let it be lost, damit es nicht verlohren gehet.

2) wird es auch oft für that, daß, gebraucht.

Letage, lessage, S. die Abgabe nach Lasten; siehe Lastage.

Letter-cock, lessor-cack, S. in einigen Gegenden Englands, eine Art Fahrzeuge, damit in die See zu fahren.

to Let, tu lett, v. a. 1) zugeben, zulassen, verstatten, nicht hindern, lassen.

to let fall, fallen lassen.

he let fall a Word or two, es entfuhr ihm einige Worte.

Wenn let vor der ersten Person des Plurals steht, so bezeichnet es eine Ermahnung oder Aufmunterung, als:

let us go, laßt uns gehen.

Vor der 2ten Person sowol sing. als plur. bezeichnet es entweder eine Zulassung oder einen Befehl, als:

let him rest, laßt ihn ruhen oder er mag doch ruhen.

let the Soldiers seize him, laß die Soldaten ihn ergreifen.

2) in Ruhe lassen, allein lassen.

let me alone, laß mich gehen, laß mich zufrieden, laß mich sorgen.

3) veranstalten, daß etwas geschehe.

to let know, bekannt machen, zu wissen thun.

to let see, sehen lassen, zeigen.

to let Blood, Blut lassen, zur Ader lassen.

4) vermiethen, verpachten.

Mit einigen Partikeln.

to let down, niederlassen.

to let in or into, einlassen, hineinlassen.

to let off, ablassen, abgehen lassen.

to let out, auslassen, hinein lassen; auch ausleihen, vermiethen, verpachten.
 to let out to Use, auf Zins ausleihen.
 to Let, tu lett, v. n. sich enthalten.
 he would not let to counsel the King, er wollte sich nicht enthalten dem Könige zu rathen.
 to Let, tu lett, als ein Verb. activ. regul. welches im praeterit. und particip. letted hat, jetzt aber sehr ungewöhnlich ist; hindern, verhindern, versperren, sich widersetzen.
 many Things have letted me, manche Dinge haben mich verhindert, haben sich mir widersetzt &c.
 Let, lett, S. das Hinderniß, die Verhinderung.
 we had no Stop, no Let, wir hatten keinen Aufenthalt, keine Verhinderung.
 Let, lett, S. der verkürzte Name Letitia, wofür auch Letty üblich ist.
 Letany, siehe Litany.
 Let-Blood, lett-blodd, S. der zur Ader gelassen hat.
 Lecher, &c. siehe Lecher, Lecherous, &c.
 Lethal, libth'all, adj. tödtlich.
 Lethargick, lithär'schick, adj. mit der Schlassucht behaftet, schlaffsüchtig.
 Lethargickness, lithär'schickness, S. 1) die Schlassucht, die Schläfrigkeit. 2) Trägheit.
 Lethargied, leth'ärdschid, adj. in der Schlassucht liegend, tief eingeschlaffert.
 Lethargy, leth'ärdshi, S. die Schlassucht.
 Lèthe, lib'thi, S. 1) der Fluß Lethe oder der Vergessenheit (in der Mythologie der Alten.) 2) die Vergessenheit selbst, der Trank der Vergessenheit.
 Let-in, lett'in, S. ein Zeichen im Schreiben, wo etwas eingeschaltet werden soll, ein Einschaltungszeichen.
 Lètitia, li'tischia, auch let-tischia, S. ein weiblicher Taufname, Lätitia, im Englischen auch Lettice, und verkürzt, Letty, Let.
 to Lett, verhindern; siehe to Let.
 Letted, let'ted, part. pass. verhindert; siehe to Let, v. a. regul.
 Letter, let'tör, S. 1) derjenige, der etwas zuläßt. 2) der etwas veranstaltet oder läßt.
 a Blood-letter, der zur Ader läßt.

3) derjenige, welcher etwas hindert oder verhindert.
 Letter, let'tör, S. 1) ein Buchstabe. 2) der metallene Buchstabe, womit gedruckt wird, die Letter, der buchstäbliche Verstand. 4) ein Sendschreiben, ein Brief.
 the Stile of Letters ought to be free, easy and natural, der Brieffstil muß frey, ungezwungen, fließend und natürlich seyn.
 5) eine kurze schriftliche Urkunde, besonders eine Vollmacht, als:
 a Letter of Attorney, eine gerichtliche Vollmacht.
 a Letter of Mark, eine Vollmacht für einen Raper, ein Raperbrief, auch wohl der Raper selbst.
 6) die Wissenschaften, dieses im plural. a Man of Letters, ein Mann von Wissenschaft, ein gelehrter Mann.
 to Letter, tu let'tör, v. a. 1) mit Buchstaben zeichnen. 2) mit gegossenen Buchstaben drucken.
 to letter a Book, ein Buch auf dem Rücken mit einem gedruckten Titel versehen.
 Letter-case, let'tör-kähs, S. eine Briestasche.
 Lettered, let'tör'd, adj. 1) gelehrt. a lettered Education, eine gelehrte Erziehung. 2) mit Buchstaben bedruckt.
 Letter-founder, let'tör-faundör, S. ein Schriftgießer.
 Lettice, ein Taufname; siehe Letitia.
 Lettice, let'tis, S. Lattich; siehe Lattuce.
 Letting, let'ting, S. das Lassen, Verstatten; auch Verhindern.
 Letting of Blood, das Aderlassen.
 Lettuce, let'tis, S. Lattich, Salat. headed or Cabbage Lettuce, Kopfsalat, Lambs-Lettuce, Baldrian. Wild-Lettuce, wilder Lactuf.
 Letty, let'ti, S. der verkürzte weibliche Vorname Lätitia; siehe Letitia.
 Lèvant, li'wänt, adj. zur Levante oder östlichen Gegend gehörig.
 the Levant-Wind, der Ostwind.
 Levant, liwänt', S. der gegen Morgen gelegene Theil der Welt, im engerm und gewöhnlichem Verstande aber nur die Küsten des mittelländischen Meeres,

res, nebst dem westlichen Theile von Asien, die Levante.

Lévantine, li'wántein, adj. zur Levante gehörig. Levantines die Einwohner der Levante, die Morgenländer.

Levator, liwáh'torr, S. ein Werkzeug der
or
Levatory, liwáh'torri, S. Wundärzte, die niedergedrückten Theile der Hirnschale damit aufzuheben.

Leucophlegmacy, lju'kofleg'mási, S. (bey den Aerzten) die Bleichsucht, so fern sie eine Folge kalter zäher Säfte ist.

Leucophlegmatick, lju'kofleg'mátick, adj. wegen kalter zäher Säfte eine bleiche Farbe habend.

Levee, lew'wi, S. 1) das Aufstehen des Morgens aus dem Bette, und die Zeit wenn man aufstehet. 2) die Gesellschaft welche sich des Morgens bey Vornehmen in ihren Schlafzimmern versammelt.

3) a Lady's Levee, der Nachttisch, die Toilette einer Dame.

Levee-hunter, lew'wi'honn'tör, S. aus Verachtung derjenige, welcher den Großen (slavisch) schmeichelt, und sich daher bey ihrem Aufstehen einfindet.

Level, lew'wél, adj. 1) eben, gleich, keine Erhöhungen habend. 2) mit einem andern Dinge gleich hoch; (figürlich) jemandes Kräften angemessen, was von ihm erkannt, erreicht werden kann.

it is level to human Understanding, es ist dem menschlichen Verstande angemessen.

every Thing lies level to our Wish, alles gehet uns nach Wunsch. 3) an Würde, an Vorzügen gleich.

Level, lew'wél, S. 1) eine ebene Fläche. 2) die gewöhnliche, bestimmte, verhältnißmäßige Höhe. 3) die gleiche Höhe, der Stand der Gleichheit.

they are upon a Level, sie sind sich im Stande gleich.

4) das Richtsheit der Mäurer. 5) die Vorschrift, Richtschnur. 6) die Gesichtslinie. 7) die Linie, in welcher eine abgeschossene Kugel gehet. 8) (im Bergbaue) ein Ort oder eine Strecke, welche seitwärts von einem Stollen zu einem Gange getrieben wird, der Flügeltort.

to Level, tu lew'wél, v. a. 1) eben machen, ebenen. 2) von gleicher Höhe machen.

to level with the Ground, der Erde gleich machen, schleifen.

3) abtragen, flach machen, ebenen.

he levels Mountains and he raises Plains, er trägt Berge ab, und erhöht Ebenen.

4) ein Ding dem andern gleich machen.

5) to level a Canon, eine Kanone richten.

6) nach etwas zielen. 7) zu einer Absicht richten, darauf abzielen.

to Level, tu lew'wél, v. n. 1) nach etwas zielen. (mit at)

the Mark whereat we level, das Ziel wornach wir trachten, oder der Punkt wornach wir zielen.

2) muthmaßen, auf etwas raten. 3) mit einem Dinge sich in gleicher Richtung befinden.

now the Canon levels right, nun ist die Kanone recht gerichtet.

4) nach etwas streben.

ambitious York did level at thy Crown, der ehrgeizige York strebte nach deiner Krone.

5) die Oberherrschaft zu vernichten suchen.

Level-Coil, lew'wél-kail, adv. (im Spielen) wechselsweise, einer nach dem andern.

Levelled, lew'wélld, part. adj. eben oder gleich gemacht.

Leveller, lew'wélldör, S. 1) derjenige, welcher etwas gleich oder eben macht. 2) der alle Stände gleich zu machen, alle Obrigkeiten auszurotten sucht.

Levelling, lew'wéllding, S. das Eben- oder Gleichmachen, das Ebenen; siehe ferner das Verbum.

Levelness, lew'wélneß, S. 1) ebene Beschaffenheit einer Fläche. 2) gleiche Höhe mit einem andern Dinge, und Gleichheit überhaupt.

Level-range, lew'wél-ráhdnsch, S. (in der Artillerie) der Kernschuß.

Leven, lew'w'n, S. 1) Sauerteig, Hefen. 2) jedes oder einiges, was im Stande ist die Natur einer größern Masse zu verändern.

Lèver, auch Lèaver, lih'wör, S. eine um einen Punkt bewegliche gerade Linie, eine Last zu heben, der Hebel, Hebe.

Hebebaum, oder die zweyte mechanische Kraft, ein großes Gewicht aufzuheben oder zu erhöhen.
 Leveret, lew'-weritt, S. ein junger Hase, ein Häschen.
 Leverook, lew'-weruk, S. ein nur noch in Schottland übliches Wort für eine Lerche.
 Levét, leww'-itt, S. ein Stoß in die Trompete.
 Leviable, lew'-wiabl', adj. was man andern auflegen, was erhoben werden kann.
 Leviathan, liwei'-athân, S. ein großes Wasserthier, dergleichen im Buche Hiob gedacht wird, einige bilden sich darunter das Krokodill ein, allein in der Poesie wird es gemeiniglich für den Wallfisch gehalten. Figurlich bedeutet es zuweilen den Teufel.
 to Levigate, tu lew' wigâht, v. a. 1) zu einem unmerklich feinen Pulver zerreiben. 2) mit einem andern Dinge zu einem völlig gleichförmigen Körper vermischen.
 Levigation, lewwigâb'-sch'n, S. die Verwandlung zu einem unmerklich feinen Pulver, die Zermalmung.
 Lev'in, leww'-in, S. ein männlicher Taufname, Levin, Levinus.
 Leviner, leww' inôr, S. eine Art Jagdhunde, welche auch Lyemmer und Limer genannt wird, der Spürhund.
 Levite, lih'-weit, S. 1) (im alten Testamente) einer von dem Stamme Levi, ein Levit. 2) ein Priester; (im verächtlichen Verstande) ein Pfaffe.
 Levitical, liwit'-tikâll, adj. zu den Leviten gehörig, in dem jüdischen Gottesdienste gegründet, levitisch.
 Leviticus, liwitt'-ikoff, S. das dritte Buch Moses.
 Levity, lew'-witi, S. 1) Mangel der Schwere, Leichtigkeit. 2) Leichtigkeit des Gemüthes, Leichtsin, Unverstand, Flattersinn. 3) Mangel der Ernsthaftigkeit, Leichtsin. 4) Eitelkeit, Hang zu eitlen Vergnügungen.
 to Levy, tu lew'-wi, v. a. 1) Soldaten werben.
 to levy an Army, eine Armee errichten oder anwerben.
 2) als eine Abgabe oder Schatzung heben.
 3) to levy cruel Wars, grausame Kriege anheben oder anfangen.

Levy, lew'-wi, S. 1) die Anwerbung einer Armee. 2) die Hebung einer Abgabe, die Auflage. 3) ein angefangener Krieg.
 Levy'd lew'-wi'd, part. adj. aufgelegt, Steuern gehoben, Soldaten geworben.
 Levying, lew'-wiing, S. die Anwerbung, Auflegung, Hebung der Contributionen.
 Le'ward, siehe Leeward.
 Lewd, ljuh'd, auch luh'd, adj. 1) weltlich, nicht geistlich.
 Lewd-Men, Layen.
 2) unwissend, ungesittet; (in beyden Fällen veraltet.)
 Lewd, ljuh'd, oder luh'd, adj. 1) ausschweifend, zügellos; (in Ansehung der Sitten.)
 lewd in Life, von einem unordentlichen Lebenswandel, lüderlich.
 2) übel, böse.
 a lewd Custom, eine übele Gewohnheit.
 3) wollüstig, unzuchtig, als: a lewd Love.
 Lewdly, ljuh'd'-li, oder luh'd'-li, adv. 1) auf eine unordentliche, zügellose, ausschweifende Art. 2) auf eine üppige, wollüstige, unzuchtige Art.
 Lewdness, ljuh'd'-ness, oder luh'd'-ness, S. Wollust, Unzucht, Unverschämtheit.
 Lewdster, ljuh'd'-stôr, oder luh'd'-stôr, S. ein wollüstiger, unzuchtiger Mensch.
 Lewet, ljuh'-ett, oder luh'-ett, S. ein Wiedehopf; wie Hoop und Puet.
 Leew'llin, lah'-ellin, S. ein Borname, Leonellus.
 Lewis, lah'-is, S. ein Borname, Ludwig.
 Lewisd'ôr, luidohr', S. ein Louisd'or.
 Lexicographer, lecksifag'-grâfôr, S. der Verfasser eines Wörterbuches, ein Lexicograph.
 Lexicography, lecksifag'-grâfi, S. die Verfertigung eines oder mehrerer Wörterbücher.
 Lexicon, lecks'-ikon, S. ein Wörterbuch, Lexikon, ein Buch, das die Bedeutungen der Wörter lehret.
 Lèy, lih, S. ein Feld; auch die Viehweide.
 NB. Dieses Wort und Kèy sind die einzigen Ausnahmen, in welchen dy, mit dem Accent gedehnt i ausgesprochen wird.

Liabls,

Liabie, lei: äbl', adj. einer Sache unterworfen, ausgesetzt, von derselben nicht frey.

liable to a Tax, einer Abgabe unterworfen, steuerpflichtig.

it is liable to many Defects, es ist vielen Mängeln, Fehlern ausgesetzt.

Liableness, lei: äbl'neß, S. der Zustand, da man einer Sache ausgesetzt, derselben unterworfen ist, die Neigung, der Hang wozu.

Liar, lei: ärl, S. ein Lügner, eine Lügnerin.

Liard, leiahr', S. eine Französische Münze von 3 Deniers.

Liard, lei: ärd, adj. 1) grau mit roth vermischt.

a liard Horse, ein Rothschimmel.

2) in Schottland bedeutet es grau überhaupt.

a liard old Man, ein Greis.

Lib, libb, S. ein halber Scheffel.

to Lib, tu libb, v. a. 1) verschneiden, kastren. 2) beysammen liegen; (in einem Bette.)

Libation, leibäh'sch'n, S. 1) die gottesdienstliche Handlung, da man Wein einer Gottheit zu Ehren ausgießt. 2) der auf solche Art ausgegossene Wein; das Opfer.

Libbard, lib: bord, S. der Leopard; siehe Leopard, woraus es verkürzt ist.

Libbard's-bane, lib: bords: bähn, S. Wolfsbohne, Eisenhütchen, Wolfswurz, Giftkraut; im Englischen auch Wolf's-bane, Monk'shat.

Libbege, lib: bedsch, S. ein Bett.

Libben, lib: b'n, S. ein verborgenes oder geheimes Wohnhaus.

Libel, lei: bell, S. 1) ein Pasquill, eine Schmähchrift. 2) (in den Gerichten) eine schriftliche Klage oder Denunciation, die Klageschrift.

to Libel, tu lei: bell, v. n. schriftlich schmähen oder verläumden; (mit against von der Person.)

to Libel, tu lei: bell, v. a. durch eine Schrift schmähen, eines Ehre in öffentlichen Schriften angreifen; (to libel one.)

libelled, lei: belled, part. pass. durch eine Schmähchrift verläumdet.

Libeller, lei: bellör, S. der Verfasser einer Schmähchrift, ein Pasquillant.

Libelling, lei: belling, S. das Schmähen, das pasquillhafte Verläumden.

Libellous, lei: belloß, adj. schmähend, pasquillantisch.

Liberal, lib: beräll, adj. 1) edel, nicht niedrig, sowohl der Geburt als der Denkungsart nach.

a liberal Education, eine gute, anständige Erziehung.

2) einem Manne von den höhern Classen anständig. 3) freigebig, großmüthig, nicht sparsam, (mit of bey der Sache und to bey der Person)

liberal of Praise, freigebig mit dem Lobe.

he was very liberal to him, er war sehr freigebig gegen ihn.

Liberality, libberräll: iti, S. die Freygebigkeit, Wohlthätigkeit, Großmuth.

Liberally, lib: berrälli, adv. 1) auf eine freigebige, milde Art. 2) auf eine edle, nicht niedrige Art.

Liberalness, lib: berrälneß, S. die Freygebigkeit.

Liberate, lib: beräht, S. eine Zahlungsanweisung unter dem großen Siegel, zu einer jährlichen Pension, oder zu sonst einer Zahlung, an die Schatzkammer u. gerichtet.

Libertine, lib: bertin, S. 1) ein Freygelassener, oder der Sohn eines Freygelassenen, einer der in völliger Freyheit ist. 2) derjenige, welcher sich in einer Sache keinen Zwang anthut, der uneingeschränkt in seiner Freyheit ist. 3) der ohne Einschränkung der Geseze lebt, ein Ruchloser. 4) derjenige, welcher sich über die Vorschriften der Religion hinaussetzt, ein Freygeist, der frey denkt und frey handelt.

Libertine, lib: bertin, adj. zügellos, ruchlos, freygeisterisch.

Libertinism, lib: bertinism, S. Verachtung der positiven Geseze, Ruchlosigkeit, Freygeisterey.

Liberty, lib: berti, S. 1) Freyheit; (im Gegensatz der Sklaverey oder Knechtschaft.) 2) freye Staatsverfassung; (im Gegensatz der despotischen, oder monarchischen.) 3) Freyheit; (im Gegensatz der Nothwendigkeit oder Einschränkung.) 4) eine Befreyung von einer Einschränkung, ein Vorrecht, eine Freyheit. 5) Erlaubniß, Zug zu etwas, Freyheit.

Libidinis, libidd: inist, S. ein wollüstiger Mensch, Wollüstling.

Libidinous, libidd: inoß, adj. wollüstig, den sinnlichen Begierden ergeben.

Libidinously, libidd'-inoßli, adv. auf eine wollüstige, üppige Art, lästerlicher Weise.

Libidinousness, libidd'-inoßneß, S. die Wollust, die sinnlichen Begierden.

Lib-long, libb'-lang, S. (ein Gewächs) Knabenkraut, fette Henne; im Englischen auch Live-long, Live-ever, oder Everlive, lesser Orpine.

Libken, libb'-ēn, S. ein Haus darin zu liegen.

Libra, lei'-brā, S. die Wage; (ein Himmelszeichen.)

Libral, lei'-brāll, adj. pfündig, von einem Pfundgewicht, oder ein Pfund an Gewicht haltend.

Librarian, leibrāh'-riān, S. 1) der Aufseher einer Bibliothek, der Bibliothekar. 2) (bey den Alten) derjenige, welcher Bücher abschreibt, der Abschreiber.

Library, lei'-brāri, S. 1) eine Büchersammlung. 2) der Ort wo eine Büchersammlung aufbewahrt wird, eine Bibliothek.

Library-keeper, lei'-brāri-ēihpōr, S. ein Bibliothekar; (wie Librarian.)

to Librate, tu lei'-brāht, v. a. wägen, im Gleichgewichte erhalten.

Libration, leibrāh'-sch'n, S. 1) der Zustand da etwas gewogen wird. 2) der Zustand da etwas im Gleichgewichte erhalten wird, das Schwanken. 3) (in der Astronomie) die schwankende oder zitternde Bewegung an dem Firmamente, wodurch die Breite der Sterne von Zeit zu Zeit verändert wird, das Schwanken der Erdochse.

Libratory, lei'-brātori, adj. schwankend wie eine Wage.

Lice, leis, S. Läuse, der plural. von Louse.

Lice-bane, leis'-bāhn, S. Läusekraut.

Licence, or **Licence**, lei'-sens, S. 1) die ausschweifende Freyheit, Zügellosigkeit, Frechheit. 2) Erlaubniß, Bewilligung, Vergünstigung, Freyheit.

to Licence, tu lei'-sens, v. a. 1) bewilligen, Vollmacht, Erlaubniß erteilen.

to license a Book, Erlaubniß zum Druck eines Buches erteilen, es censiren.

a Book licensed, ein censirtes Buch, ein erlaubtes Buch. 2) entlassen, fortschicken; (diese Bedeutung ist veraltet.)

Licenser, lei'-sensōr, S. derjenige, welcher Bewilligung, Erlaubniß, Vollmacht erteilet.

a Licenser of Books, der Censor.

Licensed, lei'-sens'd, adj. der Vollmacht, der Erlaubniß hat.

Licensing, lei'-sensing, S. das Ertheilen der Freyheit, das Bevollmächtigen.

Licentiate, leisenn'-schiaht, S. 1) derjenige, welcher sich einer Freyheit bedient, sich Freyheiten nimmt. 2) (auf auswärtigen Universitäten) eine Art akademischer Würden, ein Licentiat.

to Licentiate, tu leisenn'-schiaht, v. a. Freyheit verstaten, zulassen, Erlaubniß erteilen,

Licentiating, leisenn'-schiahting, S. die Verstattung, Ertheilung der Freyheit zu etwas.

Licentious, leisenn'-schoß, adj. 1) der Einschränkung der Gesetze oder der Sittlichkeit beraubt, ausschweifend, zügellos, ruchlos, frech, frey. 2) ungezügelt, uneingeschränkt.

Licentiously, leisenn'-schoßli, adv. 1) auf eine freche, ausgelassene, zügellose, ausschweifende Art. 2) auf eine ungezügelte, uneingeschränkte Weise.

Licentiousness, leisenn'-schoßneß, S. die Zügellosigkeit, Ausschweifung, Ungebundenheit.

'tis an Effect of Licentiousness and not of Liberty, es ist eine Wirkung der Zügellosigkeit und nicht der Freyheit.

Lich, litsch, S. ein altes Wort für eine Leiche, davon aber noch einige Zusammensetzungen im Andenken sind. als;

Lich-gate, litsch'-gāht, S. das Thor in einer Stadt, durch welches die Leichen getragen werden.

Lich-field, litsch'-fiēld, S. 1) das Leichenfeld. 2) der Name einer Stadt in Staffordshire.

Lich-owl, litsch'-aul, S. eine Art Eulen, deren Geschrey einen Todesfall bedeuten soll, das Leichenhuhn.

Lich-Wake, litsch'-wāhē, S. 1) die Wache bey einer Leiche. 2) (in Schottland) das Leichenfeld, der Gottesacker.

Lich-wale, litsch'-wāhl, S. (eine Pflanze) Meerhirschen, Steinsamen.

Lick, lick, S. 1) (in der niedern Sprache) ein Schlag.

a Lick over the Chops, ein Schlag
 übers Gesicht.
 2) eine raube, grobe Behandlung.
 to Lick, tu lick, v. a. 1) lecken.
 to lick a Wound, eine Wunde lecken.
 to lick up, verschlingen.
 2) einen derb abprügeln. 3) überwa-
 schen, leicht mit Farbe übermahlen.
 4) to lick up, (figürlich, von dem
 Lecken der Bären entlehnt) ausbilden,
 ausputzen.
 Lick-Dish, lick'-dish, S. ein Teller-
 lecker.
 Lickerish, lick'-erisch, } adj. sorgfältig
 or } in der Wahl
 Lickerous, lick'-erous, } der Speisen,
 lecker. 2) begierig; (nicht aus Hun-
 ger sondern aus Lust.)
 in some Provinces they were so lick-
 erish after Man's Flesh, that they
 would suck the Blood as it run
 from the dying Man, in einigen
 Provinzen waren sie so lustern
 oder so begierig nach Menschenfleisch,
 daß ic.
 3) dem Geschmacke angenehm, den Ap-
 petit reizend, lecker, leckerhaft.
 Lickerishness, lick'-erishness, }
 or } S.
 Lickerousness, lick'-erousness, }
 leckere oder leckerhafte Beschaffenheit,
 Begierde; wie das vorherige.
 Licking, lick'-ing, S. das Lecken; part.
 leckend.
 Lickorish, lick'-orisch, siehe Lickerish.
 Lick-Sauce, lick'-sahß, S. ein Teller-
 lecker; wie Lick-Dish.
 Lick-spittle, lick'-spittl', S. ein Schma-
 roher, ein Fuchsschwänzer.
 Lick-Stone, lick'-stohn, S. eine Lam-
 prete, Neunauge.
 Licorice, lick'-oris, S. eine Art Wur-
 zel von süßem Geschmack, Süßholz, de-
 ren getrockneter Saft im Deutschen
 Lakritzensaft genannt wird.
 wild Licorice, wilder Lakritz. Im
 Englischen auch Sweet-weed; auch
 das Wirbelkraut, Astragalus, wird
 im Englischen wild Licorice, auch
 Licorice-Vetch und Milk-Vetch ge-
 nannt.
 Lickt, lick't, part. von to Lick, gelect.
 LiCTOR, lick'-torr, S. ein Gerichtsdie-
 ner, bey den ehemaligen Römern.
 Lid, lidd, S. 1) ein Deckel über ein
 Gefäß. 2) Eyelid, auch nur Lid, das
 Augenlid.

Lie, lei, S. eine Lauge, oder ein mit
 Seife, Salz u. s. f., geschwängelter
 flüssiger Körper.
 Chamber-Lie, (im Scherze) der Urin,
 Kammerlauge. (Sheridan spricht
 dieses Wort unrichtig lib aus.)
 Lie, lei, S. 1) eine strafbare Unwahr-
 heit, Lüge.
 to tell Lies, lügen.
 2) die Beschuldigung einer strafbaren
 Unwahrheit.
 to give the Lie, der Unwahrheit be-
 schuldigen, Lügen strafen.
 3) eine Erdichtung, ein Märchen; (im
 Scherze.)
 to Lie, tu lei, v. n. 1) eine strafbare
 Unwahrheit sagen, lügen. 2) eine un-
 wahre Vorstellung von etwas machen.
 to Lie, tu lei, (dieses ist das neutr. von
 dem activo to Lay, legen, und wird
 überhaupt wie das Deutsche liegen ge-
 braucht; es bedeutet) 1) horizontal
 gelegt seyn, liegen, ruhen, unbeweg-
 lich seyn, auch wogegen liegen, fest
 auf liegen; liegen überhaupt.
 to lie lurking, im Hinterhalte liegen,
 versteckt liegen, auf etwas lauern.
 to lie idle, stille liegen, faulenz.
 to lie about, or up and down, zer-
 streuet liegen.
 to lie in the Way, im Wege liegen,
 ein Hinderniß seyn.
 to lie out in Length, der Länge nach
 liegen.
 2 (in figürlicher Bedeutung) krank
 liegen.
 my little Daughter lies at the Point of
 Death, meine kleine Tochter liegt auf
 den Tod.
 3) liegen und schlafen.
 to lie out of Doors, außer dem Hause
 schlafen.
 to lie down, zu Bette gehen, sich schla-
 fen legen, sich niederlegen.
 4) fest verharren.
 she lies at the Bottom of my Heart,
 sie liegt mir sehr am Herzen, oder
 auch, ich kann sie unmöglich vergessen.
 it lies in my Stomach, es liegt mir in
 dem Magen; (auch figürlich) ich kann
 es nicht verschmerzen.
 5) eine gewisse Lage in Ansehung eines
 andern Dinges haben.
 to lie out of the Road, außer dem We-
 ge liegen.
 his Talent does not lie that Way, er
 hat dazu keine Fähigkeit.

6) als schwer oder lästig empfunden werden.

this Argument lies strong upon them, dieser Umstand oder Grundsatz macht ihnen viel zu schaffen.

these Commodities will lie a great While upon your Hands, diese Waaren werden euch lange auf dem Halse liegen bleiben.

Time lies at my Hands, die Zeit wird mir lang.

it lies heavy on his Mind, es drückt oder beunruhiget ihn sehr.

7) sich in einem gewissen Zustande befinden.

to lie waste, müßte liegen.

to lie concealed, verborgen liegen oder seyn.

my Honour lies at Stake, es betrifft meine Ehre.

to lie under a Scandal, wegen eines Verbrechens im Verdachte seyn.

to lie under a great Affliction, Kummer empfinden.

you lie under a Mistake, Sie irren sich.

to lie at one's Mercy, von jemandes Gnade abhängen, ihr unterworfen seyn.

8) in etwas bestehen.

it lies in hard Labour, es bestehet in schwerer Arbeit.

9) in seinem Vermögen, in seiner Gewalt haben.

as much as in him lies, so viel an ihm liegt, so viel in seinen Kräften ist.

it lies in your Power, all upon you, es liegt nur an euch, kommt nur auf euch an.

10) gültig seyn; (von einem geerlichten Auspruche)

the Action lies (lieth) against him, die Handlung ist rechtskräftig, gültig gegen ihn.

11) in einem schlechten Zustande seyn.
why will you lie pining and pinching yourself thus? warum grämen und ängstigen Sie sich so?

12) kosten; (mit in, als:)

it lies me in a great Deal, es kostet mir viel.

to Lie wird mit verschiedenen Partikeln gebraucht; als:

to lie at one, einem anliegen, mit Bitten oder Verlangen beschwerlich fallen.

to lie by, ruhen, stille liegen.

even the Billows of the Sea hung their Heads and then lay by, selbst die Wellen des Meeres neigten ihr Haupt und lagen stille. (Ein Ausdruck in Shakespeare.)

to lie down, 1) ruhen, sich in den Stand der Ruhe begeben. 2) ins Grab legen oder senken.

to lie in, im Kindbette, in den Wochen liegen.

to lie under, unterwürfig seyn; unterdrückt werden.

to lie upon, eine Sache der Verbindlichkeit, der Pflicht seyn oder werden.

it lies upon him to take Care of them, es ist seine Pflicht für sie zu sorgen, oder sich ihrer anzunehmen.

to lie with, einer Person ehelich bewohnen, bey ihr schlafen.

Lièf, libf, adj. theuer, werth, lieb, geliebt; (ist jetzt veraltet.)

Lièf, libf, auch Lieve, adv. gern, lieber, willig. (Dieses ist nur noch in einer vertraulichen Sprache üblich) als:

I had as lief go as stay, ich gehe eben so gern als ich bleibe, oder ich möchte eben so gern gehen als bleiben.

to have lief, lieber wollen.

Liège, libdsch, adj. 1) mittelst eines Lehnsrechts gebunden, unterwürfig oder unterthan, daher Liegeman für Subject. 2) unbeschränkt.

Liège, libdsch, S. der Lehnsherr, ein unumschränkter Herr, der höchste Landes Herr; (wird selten noch gebraucht.)

Liège, libdsch, S. der eigene Name einer Stadt und eines Bisthums in Deutschland, Lüttich.

Liègeancy, siehe Ligeance.

Liège-Lord, libdsch-lärd, S. der oberste Lehnsherr, Landesherr.

Liège-Man, libdsch-männ, S. der Lehnsmann, ein Vasall, ein Unterthan.

Liège-People, libdsch-pihpl', S. die Lehnseleute, Vasallen, Unterthanen.

Lièger, libdschör, S. ein Gesandter, welcher beständig an einem Hofe residirt, ein stehender Gesandter; siehe Leger. Es wird auch von einigen Legier oder Ledger geschrieben.

Lien, lei-en, das Participium von to Lie, gelegen; (veraltet) besser lain.

Lienterick, leienter', icf, adj. zur Lienterie oder zum Durchfalle gehörig, darin gegründet.

Lientery,

Lientery, lei'-enterri, S. eine Art des Durchfalls, da die Speisen unverdauet fort gehen, die Lienterie.

Lier, lei'-er, S. eine Person, welche liegt, besonders diejenige, welche an einem Orte versteckt liegt; einer der liegt oder ruhet.

Lieu, liuh, S. der Platz, der Raum, der Ort. Es wird eigentlich nur mit in und also nur als ein adverb. gebraucht, als:

in Lieu of, anstatt, statt.

Liève, lihv, adv. willig, ganz gern.

Lieutenancy, lêsten'-nânsi, S. 1) die Würde, das Amt eines Lieutenants, Stellvertreters, die Lieutenantsstelle. 2) die sämtlichen Lieutenants einer Art.

the Lieutenancy of London, die Artillerieofficiers der Londner Stadtsoldaten.

Lieutenant, listen'-nânt, oder lîsten'-nânt, S. 1) ein Abgeordneter, derjenige, welcher in eines andern Namen handelt, ein Stellvertreter, Statthalter.

the lawful Magistrate is the Vicegerent or Lieutenant of God, die rechtmäßige Obrigkeit ist der Stellvertreter Gottes.

a Lord-Lieutenant, ist ein solcher, der in jeder Grafschaft, Fürstenthum oder Königreich, des Königes Stelle vertritt; ein Statthalter.

2) (bey den Truppen) ein Officier, der eines obern Officiers Stelle vertritt.

a Lieutenant-General, ein Generallieutenant.

a Lieutenant-Colonel, ein Obristlieutenant.

Lieutenant, (ohne Beysatz) der Stellvertreter eines Feldherrn, eines Hauptmanns oder Kapitäns, der Lieutenant.

Lieutenanthip, lêsten'-nântschipp, S. die Stelle, Würde eines Lieutenants, Stellvertreters oder Statthalters; wie Lieutenancy.

Life, leif, S. hat im plural. Lives, 1) das Daseyn mit Bewußtseyn, das Leben.

if God give me Life, wenn mich Gott leben läßt, oder mir das Leben fristet.

to fly for his Life, sein Leben durch die Flucht retten.

to depart this Life, sterben, oder dieses Leben verlassen,

to sit upon Life and Death, to try one for his Life, Halsgericht über jemand halten.

to settle a Pension for Life upon one, einem einen Gehalt oder eine Pension auf Lebenszeit aussetzen.

all their Lives, ihr ganzes Leben hindurch.

everlasting Life, or Live everlasting, der Name einer Pflanze mit unverwelklichen Blumen, die ewige Blume, Sonnengoldblume, heißt auch im Englischen Goldly-Loek und eternal Flower.

Still-Life, bedeutet die Mahleren lebloser Gegenstände, besonders Landschaften.

2) das gegenwärtige Leben, im Gegensatz des zukünftigen. 3) das Blut, als der Sitz, die Quelle des Lebens.

4) Beschaffenheit des Lebens, in Rücksicht auf Glück und Elend, das Leben.

such was the Life they led, ein solches Leben führten sie.

5) moralisches Verhalten, Lebenswandel. 6) die Lebenszeit, das Leben.

his whole Life, seine ganze Lebenszeit.

7) das Original, im Gegensatz der Copie.

he must draw by the Life as well as copy from Originals, er muß sowohl nach dem Leben zeichnen, als von Originalen kopiren.

8) genaue Aehnlichkeit. (mit to)

to draw a Picture to the Life, einem Gemählde eine genaue Aehnlichkeit geben, es nach dem Leben mahlen.

9) eine lebende Person.

whilst I see Lives, so lange ich lebende Personen sehe.

10) der allgemeine Zustand des Menschen. 11) gewöhnliche Begebenheiten, menschliche Geschäfte, der Lauf der Dinge. 12) eine Lebensbeschreibung, ein Leben. 13) Lebhaftigkeit, Munterkeit, Entschließung. 14) Lermen, Geräusch; (im gemeinen Leben.)

he kept a heavy Life with me, er lermte sehr mit mir.

to keep a heavy Life at one, einem in den Ohren liegen, in ihn dringen.

15) vegetabilisches Leben, daher es auch von den Pflanzen gebraucht wird.

16) ein Wort der Zärtlichkeit.

Life-Blood, leif'-blodd, S. das zum Leben unentbehrliche Blut, das Lebensblut.

Life-everlasting, leif-ewwörläs-ting, S. ein Name verschiedener Pflanzen, welche theils der Blume, theils den Blättern nach lange dauern; als des Immergrünes, Sinngrünes, des Amaranthes und mehrerer.

Lifegiving, leif-giwving, adj. das Leben ertheilend, belebend.

Life-guard, leif-gährd, S. die Leibwache, Leibgarde.

Lifeless, leif-leß, adj. 1) des animalischen Lebens beraubt, leblos, ohne Geist. 2) der Kraft beraubt, leblos, kraftlos.

Lifelessly, leif-leßli, adv. auf eine leblose, kraftlose, matte Art.

Lifelike, leif-leiß, S. ein lebendiges Wesen.

Lifelike, leif-leiß, adj. gleich einer lebenden Person, wie eine lebende Person.

Life-likins, leif-leißins, adv. (in den niedrigen Redensarten, eine Art Schwur) bey meiner sechs! so wahr ich lebe!

Life-rent, leif-rent, S. Leibrenten.

Lifestring, leif-string, S. die Nerve, sofern Nerven der Sitz der Lebensgeister sind.

Life-Time, leif-teim, S. die Lebenszeit.

Lifeweary, leif-wiri, adj. des Lebens müde, überdrüssig, unglücklich, elend.

to Lift, tu lift, v. a. 1) von der Erde aufheben, in die Höhe heben, aufrichten, in die Höhe halten.

lift the Head or lift up the Head, richtet oder hebt den Kopf in die Höhe.

2) tragen. (Diese Bedeutung ist veraltet.) 3) rauben, plündern; daher kommt Shoplifter, welches siehe. 4) zu größerem Glück, zu größerer Würde befördern, erheben.

the Roman Virtues lift up mortal Men, die römischen Tugenden erheben den sterblichen Menschen.

5) höhere Begriffe, Gedanken, Entwürfe mittheilen, erheben. 6) stolz, aufgeblasen machen; (to lift up with Pride.)

to Lift, tu lift, v. n. 1) zu heben suchen, an etwas heben.

2) to lift for Deal at Cards, die Karten abheben, um zu sehen wer geben soll.

to lift one's Hand to one's Head, bis zum Uebermaß trinken, schnapsen:

diese Bedeutung hat auch to lift or raise one's Elbow.

Lift, lift, S. 1) das Heben, die Aufhebung und Art des Aufhebens.

give it a Lift, hebt es auf, richtet es ein wenig in die Höhe, kommt zu Hülfe.

to give one a Lift, (figürlich) sowohl einem helfen, als auch ihn hintergehen.

dead Lift, Stand der Ohnmacht, der Schwäche.

to help one at a dead Lift, einem aus seiner Noth helfen.

to be at a dead Lift, in Noth seyn.

a good Hand at a dead Lift, eine gute Stütze bey einem Nothfalle.

2) eine Ladung, Last. (Dieses nur in Schottland.)

he has got a great Lift, er hat seine volle Ladung. (Dieses sagt man auch von einem Betrunkenen.)

3) der scheinbare Himmel; (auch dieses nur in Schottland) als:

how clear the Lift is, wie klar oder hell ist der Himmel.)

4) Lifts, in der Schifffahrt, sind Seile, womit die Segel aufgezogen und niedergelassen werden.

Lifter, lift-ör, S. 1) derjenige, welcher etwas hebt oder zu heben sucht, aufrichtet, erhebet. 2) eine Krücke.

Lifting, or Lifting up, lift-ing opp, S. das Aufheben, die Erhebung.

Lifting-piece, lift-ing-pihs, S. in den Uhren, einer derjenigen Theile, welcher das Schlagen befördert.

to Lig, tu lig, v. n. liegen; (veraltet) dafür to Lie.

Lig, lig, S. ein Bett; siehe Lib.

Ligament, lig-ghäment, S. 1) eine Flechse, Sehne in den thierischen Körpern, das Band. 2) ein jedes Band, eine jede Verbindung, eine Kette, Verwickelung.

Ligamental, lighämenn-täll, } or adj.

Ligamentous, lighämenn-toß, } einer Flechse ähnlich, sie ausmachend, faserig.

Ligan, lig-ghän, S. (in der Schifffahrt) Brackgut: wie Jetsam oder Jetson und Flotson.

Ligation, leigäh-sch'n, S. 1) die Handlung des Bindens. 2) der Zustand da etwas gebunden ist.

Ligature, lig-ghätjur, S. 1) ein jedes Band, eine Binde. 2) die Handlung des Bindens, das Binden. 3) der Zustand

Zustand, da etwas gebunden ist. 4) eine geknüpftste Nestel.

Ligeance, lihdsch: äns, auch Ligeancy, S. 1) die Treue eines Lehensmannes oder Vasallen, die Lehenstreue, Vasallenpflicht. 2) das Gebiet des obersten Lehensherren.

born out of the Ligeance of the King, außer dem Gebiete des Königes gehörend.

Light, leit, S. 1) diejenige Materie, welche den Körper sichtbar macht, das Licht. 2) derjenige Zustand, in welchem die Dinge sichtbar sind, Licht, im Gegensatz der Finsterniß oder Dunkelheit.

to bring to Light, an das Licht bringen, entdecken.

to stand in his own Light, sich selbst im Lichte stehen, sich nachtheilig seyn.

3) das Vermögen zu sehen; (im Gegensatz der Blindheit.) 4) der Tag. 5) das Leben, das Licht. 6) Licht im Gemüthe, Kenntniß. 7) derjenige Theil eines Gemähltes, welcher als erleuchtet vorgestellt wird, Licht; (im Gegensatz des Schattens.) 8) der Gesichtspunkt.

to shew a Thing in its several Lights, eine Sache in mancherley Gesichtspunkten zeigen.

9) öffentliche Darstellung. 10) Erläuterung.

one Thing gives Light unto another, das eine erläutert das andere, oder das eine stellt das andere ins Licht.

11) ein jedes Ding welches leuchtet, ein Licht, Leuchthurm.

to call for a Light, ein Licht fordern.

to carry a Light before one, einem leuchten.

the Lights, sowohl die Lichter oder Kerzen, als die Fenster und hellen Theile eines Hauses.

Light, leit, adj. 1) keine Kraft nach dem Mittelpunkte äusernd, leicht. 2) nicht schwer zu tragen, leicht. 3) nicht kränkend, nicht schwer zu ertragen, leicht, geringe. 4) leicht zu bewerkstelligen, nicht schwer.

the Task was light, die Arbeit war leicht.

light of Digestion, leicht zu verdauen.

light of Belief, leichtgläubig.

5) hurtig, behende, leicht.

light of Foot, leicht zu Fuße, oder schnell im Laufen.

6) von Hindernissen frey, leicht.

my Heart is light, mein Herz ist seines Kammers los, ist mir leicht.

7) geringe, nicht groß. 8) nicht dick, nicht grob, nicht fest, leicht, dünne.

light Bread, leichtes Brod.

light Fumes, dünner Rauch oder Dampf.

9) nicht gründlich, leicht; (als light Knowledge.) 10) unbeständig, leichtsinnig, leicht.

a light and inconsiderate Person, eine unbeständige, leichtsinnige Person.

11) unbedeutend, von keinem Werthe oder von keiner Würde.

to make light Account of a Thing, eine Sache nicht achten, etwas geringe schätzen.

if you don't think light of it, wenn ihr es nicht auf die leichte Achsel nehmet, oder wenn ihr es rathsam haltet.

12) von unregelmäßigen Sitten, nicht keusch.

a light Wife makes a heavy Husband, ein leichtdenkendes oder unkeusches Weib macht einen schwermüthigen Ehemann.

Light, leit, adj. 1) helle, licht, klar.

as soon as the Morning was light, so bald es heller Tag wurde.

2) hell oder licht von Farben, nicht dunkel.

Light, leit, adv. leicht, geringe, obenhin, auf eine leichte Art; siehe Lightly.

to Light, tu leit, v. a. 1) anzünden, in Brand stecken, entzünden.

to light a Candle, ein Licht anzünden.

2) leuchten, mit einem Lichte vor jemand hergehen. 3) erleuchten, helle machen. 4) einem eine Last leicht machen, erleichtern; siehe to Lighten.

to Light, tu leit, v. n. 3. B. to light of

oder from the Horse, from the Coach, vom Pferd oder Wagen steigen, absteigen; (besser to alight.) 2)

sich setzen, ruhen; (wie die Vögel.)

the Bird will light to listen, der Vogel setzt sich um zu horchen

to Light, tu leit, v. n. 1) sich zutragen; von ohngefähr begegnen, antreffen, finden.

he lighted on a better Friend, er traf einen bessern Freund an, oder fand einen bessern Freund.

2) nach einer gewissen oder besondern Richtung fallen, mit on oder upon.

3) wiederfahren, begegnen.

Light.

Light-Bob, leit'-babb, S. ein Soldat von der leichten Infanteriekompanie.
 Lightarmed, leit'-ärm'd, adj. leicht bewaffnet.
 Lightcoloured, leit'-kollor'd, adj. von heller, leichter Farbe, leichtfarbig.
 Lighted, leit'-edd, adj. 1) mit Glasfenstern versehen. 2) dem man geleuchtet.
 to Lighten, tu lei'-t'n, v. a. 1) erleichtern, leichter machen.
 to lighten each other's Burden, sich einander die Last erleichtern.
 2) ausladen, entladen, entbürden. 3) aufmuntern, erheitern. 4) erleuchten, hell machen.
 to Lighten, tu lei'-t'n, v. n. 1) blißen, wetterleuchten, wie der Blitz scheinen. 2) leuchten, Licht um sich verbreiten.
 Lightning, lei'-t'ning, S. das Blitzen, Leuchten, ein Blitz, das Wetterleuchten.
 a Lightning before Death, ein Vorbote des Todes.
 Lightning, lei'-t'ning, S. 1) das Erleichtern, die Erleichterung. 2) die Erheiterung; Milderung.
 Lighter, leit'-ör, S. eine Art kleiner Schiffe, die großen damit zu beladen oder auszuladen, ein Lichter.
 Lighterman, leit'-örmänn, S. ein Schiffer, der zu einem Lichter gehört.
 Light-fingered, leit'-fing'-gör'd, adj. zum Stehlen geneigt, diebisch.
 Lightfoot, leit'-futt, } adj. leicht
 or } von Füßen,
 Lightfooted, leitfut'-ted, } flüchtig.
 Lightfoot, leit'-futt, S. (bey den Jägern) das Wildpret.
 Lightheaded, leithedd'-ed, adj. 1) leichtsinnig, schwach, gedankenlos. 2) aberwitzig, sinnlos, verrückt.
 Lightheadedness, leithedd'-edness, S. Leichtsinn, Gedankenlosigkeit, Abergwitz.
 Lighthearted, leithär'-ted, adj. fröhlich, lustig, munter.
 Lighthèeled, leithihl'd, adj. leicht von Füßen, flüchtig.
 Light-Horse, leithars', S. die leichte Reiterey.
 Light-House, leit'-haus, S. ein Leuchthurm für die Schiffe.
 Lightlegged, leitlegt'd, adj. flüchtig, leichtfüßig, leicht auf den Beinen.
 Lightless, leit'-less, adj. ohne Licht, finster.
 Lightly, leit'-li, adv. 1) ohne Schwere, auf eine leichte Art, ohne Gewicht.

2) ohne tiefen Eindruck. 3) ohne Schwierigkeit, leicht.
 lightly come, lightly go, wie gewohnen so zerronnen, wie du kommst, so du gehst.
 4) ohne hinlänglichen Grund, ohne Ursache. 5) ohne gehörige Ueberlegung, unbesonnen.
 to talk lightly, unbesonnen, unüberlegt reden.
 6) auf eine hurtige, leichte, behende Art. 7) ohne strenge Keuschheit, willfährig.
 Lightmans, leit'-mâns, S. der Tag.
 Lightminded, leitmeind'-ed, adj. leichtsinnig, unbeständig, flatterhaft.
 Lightness, leit'-ness, S. 1) Leichtigkeit, Mangel der Schwere. 2) Mangel an der gehörigen Bedenklichkeit.
 Lightness of Belief, Leichtgläubigkeit.
 3) Unbestand, Leichtsinn. 4) Mangel strenger Keuschheit, strafbare Willfährigkeit. 5) Hurtigkeit, Behendigkeit, Leichtigkeit.
 Lightning, leit'-ning, S. 1) das Blitzen, der Blitz.
 a Flash of Lightning, der Blitz; siehe ferner Lightning.
 2) die Erleichterung, Milderung.
 Lights, leits, S. die Lunge, die Organe zum Athemhohlen; (von Thieren, indem Lungs von den Menschen üblich ist.)
 Lightsome, leit'-somm, adj. 1) hell, licht, nicht finster. 2) munter, fröhlich.
 the lightsome Passion of Joy, die muntere Leidenschaft der Freude.
 3) was Freude erweckt oder munter macht.
 Lightsomeness, leit'-sommness, S. 1) die helle Beschaffenheit, Heiterkeit, Klarheit.
 the Lightsomeness of the Air, die Heiterkeit der Luft.
 2) Munterkeit, Fröhlichkeit. 3) Leichtsinn.
 Signaloes, lignäll'-ohß, S. Aloeholz, (Lignum-Aloes.)
 Ligneous, lig'-nioß, adj. aus Holz verfertigt, hölzern, dem Holze ähnlich, holzig.
 Lignum-Vitæ, lignomm'-wei'-ti, S. Franzosenholz, ein sehr hartes Holz.
 Ligure, lei'-gführ, S. ein kostbarer Stein, der Name eines Halbedelsteines, der Lynkur, Luchsstein.

Ligwort, 'ligē' wort, S. (eine Pflanze) Königskerze.

Like, leiē, adj. 1) ähnlich, gleich.

whom art thou like, wem bist du ähnlich.

I never saw the like, desgleichen, oder so was ähnliches habe ich nie gesehen.

in like Manner, auf gleiche, ähnliche Art.

'tis something like it, es siehet ihm fast gleich.

'tis very like so, es scheint so.

like Master, like Man, wie der Herr, so der Knecht.

Like wird auch als ein Subst. gebraucht; als: the Like was never known, so was ist nie erhört gewesen.

he has not his Like, er hat seines Gleichen nicht.

Like will to Like, or Like loves Like, gleich und gleich gesellt sich gern.

to live like himself, seinem Stande gemäß leben.

2) im Begriffe, in Gefahr, etwas zu leiden oder zu thun, als:

he is like to die for Hunger, er ist in Gefahr Hungers zu sterben.

he is like to do well, 1. es scheint gut mit ihm zu gehen, er ist auf dem Wege sein Glück zu machen. 2. er ist auf dem Wege zur Besserung, er fängt an zu genesen.

he was like to die, er wäre beynabe gestorben.

he was like to be killed, er wäre beynabe ermordet, ums Leben gebracht worden.

we are like to have War, wir werden vermuthlich, oder wahrscheinlich Krieg bekommen.

he is not like to see her any more, er wird sie schwerlich wieder zu sehen bekommen.

I had like to have forgot it, ich hätte es beynabe vergessen.

3) wahrscheinlich, vermuthlich; (wie Likely)

'tis likely enough, es ist wahrscheinlich, oder glaublich.

4) nicht ganz untauglich, einem tauglichen Dinge gleich.

is it any thing like? taugt es etwas?

this is something like, dieses gehet doch an, ist doch wozu nütze, gehet noch so hin, ist mittelmäßig etc.

Like, leiē, S. 1) eine Person, oder eine Sache, die der andern gleicht. 2) die nahe Aehnlichkeit.

Like, leiē, adv. 1) auf ebendieselbe Art, gleich wie.

like a Mad-man, gleich wie ein toller Mensch.

he carried himself like a Man, er betrug oder hielt sich wie ein Mann.

like as if, gleich als wenn.

2) auf eine wahrscheinliche, vermuthliche Art.

to Like, tu leiē, v. a. 1) Gefallen an etwas haben, es belieben, genehmigen.

how do you like this Dress? wie gefällt euch dieser Anzug?

I like it better than the other, es gefällt mir besser wie das andere.

do as you like yourself, macht es wie es euch beliebt.

2) billigen, gut finden, seinen Beyfall geben, Gefallen woran haben.

to Like, tu leiē, v. n. Gefallen an etwas finden, etwas billigen; (mit of vor der Sache.)

that is not well liked of, das wird nicht sehr gebilliget.

Liked, leiē'd, part. adj. beliebt, geliebet.

Likelihood, leiē: libudd, S. 1) der Anschein,

or Likeliness, leiē: lineß, der Schein.

2) Aehnlichkeit, Gleichheit. 3) Wahrscheinlichkeit, als in all Likelihood, aller Wahrscheinlichkeit nach. 4) Annehmlichkeit.

Likely, leiē: li, adj. 1) was beliebt wird, was gefällt. 2) wahrscheinlich, was man nach der Vernunft glauben oder denken kann.

a likely Story, eine wahrscheinliche Geschichte.

is your Business likely to take Effect? ist es wahrscheinlich, daß euer Vorhaben gelingen wird?

Likely, leiē: li, adv. dem Scheine nach, wahrscheinlich, vermuthlich.

very likely it might be so, wahrscheinlich ist es so.

to Liken, tu leiē'n, v. a. vergleichen.

to liken a Thing to another, eine Sache mit einer andern vergleichen.

Likened, verglichen.

Likeness, leiē: neß, S. 1) Aehnlichkeit, Gleichheit. 2) die äußere Gestalt, der Schein.

an Enemy in the Likeness of a Friend, ein Feind, unter dem Scheine, oder in der Gestalt eines Freundes.

3) ein

3) ein Ding welches dem andern ähnlich ist; die Kopie.

I took you for your Likeness Cloe, ich hielt sie für Ihr Ebenbild, die Cloe.

Likening, lei'-ning, S. das Vergleichen, die Vergleichung, das Aehnlichmachen.

Likewise, lei'-weiß, adv. auf gleiche Art, gleicher Gestalt.

Liking, lei'-king, adj. 1) fleischicht, fett, wohl bey Leibe. 2) angenehm.

Liking, lei'-king, S. 1) wohlgenährte, fette Beschaffenheit des Leibes. 2) die Neigung, das Belieben zu etwas, das Gefallen an etwas; (mit to vor der Sache.)

to have Liking to a Thing, Gefallen an einer Sache haben.

you may get it done to your Liking, Sie können es nach Ihrem Gefallen, nach Ihrem Sinne machen lassen.

to create a Liking, sich gefällig machen.

to come on Liking, beliebt werden.

3) Genehmhaltung, Einwilligung.

4) das gerichtliche Verhör, Gericht.

Lilach, lei'-lack, S. 1) der Name einer Staude; Spanischer Holunder oder Flieder. 2) eine bläulich röthliche Farbe, welche den Blumen dieses Strauches gleicht.

NB. der gemeine Mann spricht dieses Wort unrichtig läb'-lack aus.

Lilied, lil'-lid, adj. mit Lilien geschmückt, bewachsen.

Lily, lil'-li, S. die Lilie.

Lily of the Valley or May-Lily, ein Mayblümchen.

St. Bruno's Lily auch Day-Lily, die gelbe Affodille.

the superb Lily, die Prachtlilie.

many-flower'd Lily, der Türkische Bund, Martagon, eine Art der gewöhnlichen Lilie.

Lily-convally, lil'-li-fanwāl'-li, S. das Mayblümchen, sonst auch May-Lily, mountain Lily, wild Lily.

Lily-Daffodil, lil'-li-dāf'-fodil, S. die Narcißlilie; (Amaryllis.)

Lily-Hyacinth, lil'-li-hei'-āsinth, S. die Hyacinthlilie.

Lily-white, lil'-li-hweit, S. (im Scherze) ein Schornsteinfeger.

Lily-livered, lil'-li-limwōr'd, adj. verzagt, feig, kleinmüthig.

Limature, lei'-mätjur, S. Feilstaub, Feilspäne.

Limb, limm, S. 1) ein Glied. 2) der Rand; (in der philosophischen Schreibart.)

to Limb, tu limm, v. a. 1) mit Gliedern oder Gliedmaßen versehen. 2) zergliedern, zerreißen, zerstückten.

Limbeck, limm'-beck, S. ein Destillirhelm; siehe Alembick.

Limbed, limm'd, adj. mit Gliedern versehen, einer der große starke Glieder hat; (well-limbed, strong-limbed.)

Limber, limm'-bör, adj. biegsam, geschmeidig.

Limber, limm'-bör, S. auf den

Limberhole, limm'-börhohl, Schiffen, eines der kleinen viereckigen Löcher, welche bis auf den Boden des Schiffes gehen, das Wasser dahin zu führen.

Limberness, limm'-börness, S. Biegsamkeit, die weiche, geschmeidige Eigenschaft.

Limbmeal, limm'-mihl, adv. stückweise, in Stücken.

to tear limbmeal, in Stücke zerreißen.

Limbo, limm'-bo, S. 1) (in der römischen Kirche) die Vorhölle, wo es weder Schmerz noch Vergnügen giebt. 2) ein jeder Ort des Zwanges oder des Elendes, die Hölle; auch das Gefängniß.

Limbs, limms, S. der plur. Glieder. a Duke of Limbs, ein großer ungeschickter Kerl.

Lime, leim, S. 1) Bogelleim, auch Bird-Lime. Book-Lime, Kleister.

2) Kalk, Speise zum Mauern.

Quick-Lime, ungelöschter Kalk.

3) die Linde; (auch Lime-tree, or Linden-tree.) 4) eine Art der Limonie, saure Limonle.

Lime of the Law, ein der Chifane ergebener Advokat.

to Lime, tu leim, v. a. 1) mit Bogelleim bestreichen. 2) berücken, fangen.

a Bird that has been limed in a Bush, ein Vogel, der in einem Busche gefangen worden.

3) mit Kalk verbinden oder mauern.

4) fitten, leimen, pappen, verbinden. 5) mit Kalk düngen.

to Lime, tu leim, v. n. zusammenhangen; (wie die Hunde.)

Lime-Hound, leim'-haund, S. siehe Limer.

Lime-

Limekiln, leim'-küll, S. ein Kalkofen.
 Limer, leim'-ör, S. 1) ein Spürhund,
 Leithund. 2) eine Art starker Hunde
 zur wilden Schweinsjagd; Saurüde,
 (auch Lime-Hound.)

Lime-Stone, leim'-stohn, S. Kalk-
 stein.

Lime-Tree, leim'-trih, S. 1) die Lin-
 de, der Lindenbaum; (auch Linden-
 Tree.) 2) die saure Limonie; (beydes
 auch nur Lime.)

Lime-Twig, leim'-twigk, S. die
 Leimruthe.

his Fingers are Lime-Twigs, er macht
 krumme Finger, sticht gern.

Lime-Water, leim'-hwah'-tör, S.
 Kalkwasser; (dergleichen sowohl inner-
 lich als äußerlich bey Kranken gebraucht
 wird.)

Limes, leims, S. plur. Limonien; siehe
 Lime, auch Lemon.

Limie, siehe Limy.

Limit, lim'-mit, S. die Gränze, die
 äußerste Erstreckung.

to Limit, tu lim'-mit, v. a. 1) Grän-
 zen, Ziel und Maß setzen, einschrän-
 ken, beschränken.

a limited Monarch, ein eingeschränk-
 ter Monarch.

2) die Bedeutung eines Wortes enger
 bestimmen, es einschränken.

Limitable, lim'-mitäbl', adj. was sich
 begränzen, einschränken läßt.

Limitaneous, limmittäb'-nioß, adj.
 zu den Gränzen gehörig, in denselben
 gegründet.

Limitary, lim'-mittäri, adj. die Grän-
 ze ausmachend, Schranken setzend; als
 eine Wache an die Gränzen gestellt.

Limitation, limmittäb'-sch'n, S. die
 Einschränkung, die Bestimmung der
 äußern Form oder Größe.

Limited, lim'-mitted, part. adj. ein-
 geschränkt, begränzt.

Limiting, lim'-miting, S. das Ein-
 schränken, die Einschränkung.

Limmer, lim'-mör, S. 1) eine Art
 Windhunde, welche von einem Wind-
 hunde und gemeinen Hunde gezeuget
 worden, ein Blendling. 2) eine Pers-
 on, welche von zweyerley Nationen,
 von einem Europäer und einer India-
 nerin erzeugt worden.

to Limin, tu limm, v. a. mit Wasser-
 farben mahlen, illuminiren; auch über-
 haupt mahlen.

Limned, limm'd, part. adj. mit Was-
 serfarben gemahlet.

Zweyter Theil.

Lininer, limm'-nör, S. ein Mahler,
 einer der illuminiret; der mit Wasser-
 farben mahlet.

Limining, limm'-ning, S. 1) das
 Mahlen mit Wasserfarben, die Kunst
 damit zu mahlen. 2) Gemählde mit
 Wasserfarben.

Limion, lim'-mon, S. eine Art Citro-
 nen; besser Lemon. 2) die Ruemo-
 nenblume, Klapperrose.

Limosity, leimaß'-iti, S. schlammige,
 lehmige Beschaffenheit.

Limous, lei'-moß, adj. lehmig,
 schlammig, schleimig, leeticht.

Limous, lim'-moß, adj. mit Limo-
 nien bewachsen, voller Limonien.

Limp, limp, S. das Anhalten oder
 Stillehalten in der Bewegung, das
 Hinken.

Limp, limp, adj. 1) kraftlos, schwach;
 (diese Bedeutung ist veraltet.) 2) biegs-
 am, wie Limber, (nur in einigen
 Provinzen.)

to Limp, tu limp, v. n. lahm gehen,
 hinken.

Limpet, limm'-pit, S. eine Art Schell-
 fisch; eine Art Muscheln, die Teller-
 muschel.

Limpid, limm'-pid, adj. hell, klar,
 rein, durchsichtig.

Limpidity, limm'-pidditi, S. die
 or helle,

Limpidness, limm'-piddness, klare,
 reine Beschaffenheit, die Klarheit, die
 Lauterkeit, die Helle, die Reinigkeit.

Limpin, siehe Limpet.

Limping, limp'-ing, S. das Hinken.

Limpingly, limp'-ingli, adv. auf eine
 lahme, hinkende Art.

Limpitude, limm'-pitjud, S. die helle,
 reine, klare Beschaffenheit; wie Lim-
 pidity.

Limpness, limp'-ness, S. die Biegsam-
 keit; (besser Limberness.)

Limy, lei'-mi, adj. 1) flebrig, mit
 Leim oder Vogelleim überstrichen. 2)
 Kalk enthaltend, kalkicht, leeticht.

limy Soil, Kalkboden.

to Lin, tu linn, v. n. einhalten, ab-
 lassen, aufhören, nachgeben.

Linage, siehe Lineage.

Linament, linn'-äment, S. 1) eine
 Zaser an einer Wurzel oder Ader. 2)
 (bey den Wundärzten) eine Wiese.

Linchpin, linsch'-pin, S. der eiserne
 Nagel in der Achse vor dem Rade, der
 Achsnagel, die Lünse.

E

Lin aus

Linctus, lin'k-toß, S. eine Arznei, die durch Lecken eingenommen wird.

Linden, linn'-denn, S. die Linde.

Linden-Tree, linn'-den-trih, S. der Lindenbaum.

Line, lein, S. Flachs; im Englischen auch Lint.

Line, lein, S. die Linde; siehe Lime oder Linden.

Line, lein, S. 1) eine Ausdehnung in die Länge, eine Linie.

Curve-Lines, frumme Linien.

2) eine Schnur, Angelschnur. 3) die Linien in dem Gesichte oder den Händen, die Linamente.

the Line of Life, die Lebenslinie in der Hand.

4) Abzeichnung der ersten Linien einer Sache, der Riß, Entwurf. 5) die äußern Linien einer Sache, der Umriß. 6) eine Zeile.

to write a few Lines to one, einem ein paar Zeilen schreiben.

a white Line, eine leere Zeile.

7) ein Brief, (doch nur im plur.)

your Lines have given me great Joy, Ihr Schreiben hat mir viel Freude gemacht.

8) eine Reihe Soldaten, die Linie.

9) (im Festungsbau) eine Linie, ein Laufgraben, eine Verschanzung.

unite your Forces and attack their Line, ziehet eure Macht zusammen und greift ihre Verschanzungen an.

10) Methode, Art und Weise. 11) die Ausdehnung, die Gränze. 12) (in der Geographie und Schifffahrt) der Aequator, die Linie. 13) die Linie eines Geschlechts, ein Geschlecht, ein Stamm, eine Familie überhaupt.

14) der zehnte Theil eines Zolles, eine Linie.

Line of the old Author, ein Schnaps oder ein Schluck Franzbranntwein.

to Line, tu lein, v. a. 1) der Reihe nach mit etwas besetzen.

to line a Hedge with Soldiers, einen Zaun oder eine Hecke mit Soldaten besetzen.

2) überziehen.

to line a Brickwall with Free-stone, eine Mauer von Ziegelsteinen mit Quadersteinen bekleiden.

3) füttern, ausfüttern, Unterfutter unter einen Rock setzen.

to line a Box with Paper, eine Schachtel mit Papier ausfüttern.

4) eine Sache in das Innere einer andern thun.

to line one's Hands, einem die Hände schmieren.

to line one's Purse, einem den Beutel spicken.

a Man well-lined, ein reicher Mann.

5) mit etwas weichem bedecken. 6) eine Stadt durch innere Werke befestigen oder verstärken. 7) stärken, unterstützen.

to line himself with Hope, sich durch Hoffnung stärken.

8) befruchten, schwängern; (von Thieren.)

a Dog that lines a Bitch, ein Hund, der sich mit einer Hündin beläuft, sie belegt.

Lineage, lin'-niähdsch, S. das Geschlecht, der Stamm, die Familie.

Lineal, lin'-niäll, adj. 1) aus Linien bestehend. 2) in gerader Linie abstammend. 3) ererbt, von seinen Voreltern hergeleitet. 4) durch gerade Abstammung verkunden, verwandt.

Lineally, lin'-niälli, adv. 1) in gerader Linie herkommend. 2) Strichweise.

Linealness, lin'-niälness, S. die Abstammung in gerader Linie.

Lineament, lin'-niäment, S. Gesichtszug, ein unterscheidender Zug im Gesichte.

Linear, lin'-niär, adj. aus Linien bestehend, die Form oder Gestalt der Linien habend.

Lineation, linniäh'-sch'n, S. der Zug einer oder mehrerer Linien, ein Linienzug.

Lineature, lin'-niätjur, S. ein Gesichtszug; siehe Lineament.

Lined, lein'd part. adj. gefüttert; siehe ferner die Bedeutungen von **to Line**.

Linens, lin'-nin, auch Linnen, S. aus Flachs oder Hanf verfertigtes Leinwand, oder Leinwand.

Linens, lin'-nin, adj. 1) aus Leinen oder Leinwand gemacht. 2) dem Leinen ähnlich, flächsen oder dem Flachse ähnlich.

Linens-Armourers, lin'-nin är'-mör's, S. ein Schneider.

Linens-Cloth, lin'-nin-klath, S. Leinwand.

Linens-Draper, lin'-nin-drähpör, S. ein Leinwandhändler.

Linens-Weaver, lin'-nin-wih'-wör, S. ein Leinweber.

Line - seed, linn' - sibd, S. Leinsamen; siehe Linseed.
 Line - Tree, lein' - trih, S. der Lindenbaum; siehe Lime- oder Linden - Tree.
 Ling, ling, S. 1) Heidekraut, Heide. 2) eine Art gedörrter Seefische, Klippfisch.
 Lingel, ling' - gkell, S. eine kleine Zunge, ein Zunglein.
 Linger, or Linget, ling' - gkör, ling' - gkett, S. eine Grasmücke.
 to Linger, tu ling' - gkör, v. n. 1) lange in einer Krankheit, im Elende, in Schmerzen verharren, nach und nach abzehren. 2) unentschlossen seyn, anstehen. 3) zaudern, zögern.
 4) to linger after a Thing, nach etwas schwachen, sich wornach sehnen.
 to Linger, tu ling' - gkör, v. a. 1) in die Länge ziehen, verzögern.
 she lingers my Desires, sie verzögert meine Wünsche.
 2) schwachend, im Elende zubringen.
 3) durch Zaudern oder Zögern zubringen.
 Lingerer, ling' - gkörör, S. ein Zauderer, eine langsame, unentschlossene Person.
 Lingering, ling' - gköring, part. adj. 1) matt, schwach. 2) zaudernd, zögernd, langsam. 3) langweilig, verdrießlich.
 Lingering, ling' - gköring, S. das Zaudern, Zögern, der Verzug.
 Lingeringly, ling' - gköringli, adv. auf eine zaudernde, zögernde, langweilige Art.
 Linget, ling' - gkett, S. eine Grasmücke.
 Linget, or Lingot, ling' - gkett, ling' - gkatt, S. ein langes viereckt gegossenes Stück Metall, ein Einguß, die hohlen Formen, worein die Schmelzer das geschmolzene Metall gießen.
 Lingo, ling' - gho, S. die Sprache, Rede, statt Language; (ein gemeines Wort.)
 an out-landish Lingo, eine fremde Sprache.
 the parlez - vous Lingo, die Französische Sprache.
 Linguacious, lingwäh' - schoß, adj. geschwäßig, plauderhaft.
 Linguacity, lingwäh' - iti, S. die Schwatzhaftigkeit, Geschwätzigkeit; (wird selten gebraucht.)
 Linguadental, lingwädenn' - täll, adj. durch die vereinte Wirkung der Zunge und Zähne hervorgebracht; (von Buchstaben) the Linguadentals sind f, v, th, dh.

Linguist, ling' - gwist, S. der in Sprachen erfahren ist, ein Sprachkundiger, ein Linguist.
 Lingwort, ling' - wort, S. (eine Pflanze) Angelika.
 Liniment, lin' - niment, S. eine dünne Salbe, Salböl, Balsam.
 Lining, lei' - ning, S. 1) das Befestigen, Verstärken, Futter, und ferner wie das Verbum. 2) die innere Bekleidung eines Dinges, das Futter eines Kleides.
 the Lining of a Hat, das Hutfutter.
 3) dasjenige was inwendig ist.
 Link, link, S. 1) ein einzelner Ring einer Kette, ein Glied. 2) ein jedes verdoppeltes und verbundenes Ding; ein Ring, eine Schnur. 3) eine Kette, ein Band.
 strong Links of Iron, eiserne Ketten.
 the Link of Nature, die Bande der Natur.
 4) ein jedes einzelnes Ding aus einer Reihe verbundener Sätze, ein Glied eines Satzes, eines Schlusses. 5) eine Reihe; (in diesem Sinn selten.)
 6) ein dünnes Blech von Metall, damit zu löthen. 7) eine Pechfackel.
 8) Lampenruß.
 there was no Link to colour Peter's Hat, es war kein Lampenruß vorhanden des Peters Hut zu färben.
 Shakespeare.
 9) eine Wurst, besonders eine Bratwurst.
 to Link, tu link, v. a. 1) Kettenringe zusammenfügen und auf ähnliche Art verbinden. 2) mit Ketten binden, verbinden, zusammenfetteln. 3) zusammenbinden, verbinden. 4) vereinen, verbinden; (in allen figurlichen Bedeutungen.)
 Linked, link' - d, part. adj. gefettelt, verbunden.
 to be linked in Friendship, durch Freundschaft verbunden seyn.
 linked in Consanguinity, ein Blutsfreund.
 Link boy, link' - bai, S. derjenige, welcher die
 or Link-man, link' - männ, } Fackel trägt
 andern zu leuchten; der Fackelträger.
 Linking, link' - ing, S. das Verbinden, Zusammenfügen, Zusammenfetteln.
 Linnen, siehe Linen, Leinwand.
 Linnet, lin' - nit, S. ein Hänfling, Flachsvoegel oder Flachsfinke.

Lin-pin, siehe Linch-pin.

Linseed, linn'-sīd, S. Lein, Leinsamen.

Linseedoyl, linn'-sīdail, S. Leinöl.

Linsey-woolsey, linn'-si-wullsi, S. 1) aus Flachs und Wolle zubereitetes Zeug, halb aus Garn und halb aus Wolle. Daher 2) adj. fremdartig, schlecht, gering.

Linstock, linn'-stāck, } S. der Linten-
or stock, die

Linstock, linnt'-stāck, } Zündruth.

Lint, linnt, S. 1) Flachs; siehe Line. 2) geschabte Leinwand (bey den Wundärzten) zu den Wunden, Charpie; eine Wiefe.

Lintel, linn'-tell, S. 1) eine Linse. 2) die obere Thürschwelle.

Linx, links, S. siehe Lynx.

Lion, lei'-on, S. der Löwe; auch das Himmelszeichen der Löwe.

a she-Lion, oder auch a Lionsess, eine Löwin.

to patch a Fox's Tail to a Lion's Skin, List und Gewalt zugleich anwenden.

to shew the Lions and Tombs, bedeutet, jemand die besonderen Seltenheiten eines Orts zeigen, den Cicroni abgeben. (Dieses ist eine Anspielung auf Westminster Abtey und den Tower in London, wo im erstern die Gräber und Grabmäler, und im letztern die Löwen gezeigt werden.

Lion ist auch ein Beyname, den die Rechtsgelehrten zu Oxford denen dasigen Einwohnern oder einem Besuchenden geben.

Lioncel, lei'-onsell, S. ein junger Löwe.

Lionel, lei'-onell, S. ein Vorname, Leonell.

Lionsess, lei'-onneß, S. eine Löwin.

Lionleaf, lei'-onlibf, S. (eine Pflanze) Löwenblatt, Löwenfuß.

Lion-sejant, lei'-on-sīdschānt, S. (in der Wappenkunst) ein sitzender Löwe.

Lion'sfoot, lei'-onsfutt, (eine Pflanze) kretischer Löwenfuß, Löwentappe, Löwentatsche.

Lion's-mouth, lei'-ons-maυth, S. (eine Pflanze) Löwenrachen.

Lion's-paw, lei'-ons-pah, siehe Lion-Leaf oder Lion's-foot.

Lion's-Tail, lei'-ons-tāhl, S. (eine Pflanze) Löwenschwanz.

Lion's-Tooth, lei'-ons-tuhth, S. (eine Pflanze) Löwenzahn.

Lip, lipp, S. 1) der äußere Theil des Mundes, die Lippe, Lefze.

to part with dry Lips, ungeküßt abgehen.

to make a Lip, das Maul hängen, schmelzen, Mißvergnügen merken lassen; das Maul aufwerfen, die Nase rümpfen.

they depend in all Things on the Lips of the Clergy, sie hängen in allem von dem Willen der Geistlichkeit ab.

the Lip of a Beast, das Maul am Rindviehe.

2) der Rand eines Dinges.

the Lips of a Wound, der Rand einer Wunde.

a Hare-Lip; eine Hasenscharte, gespaltene Lippen.

to Lip, tu lipp, v. a. küssen.

a Hand, that Kings have kissed and trembled kissing, eine Hand, die Könige küßeten, und zitternd küßeten.

to lip the Hand, die Hand küssen (veraltet.)

Lip-labour, lipp'-lāhbör, S. Worte ohne Theilnehmung des Herzens oder Verstandes; Geschwätz.

Lipothymous, leipath'-imoff, adj. ohnmächtig, Ohnmacht verursachend.

Lipothymy, leipath'-imi, S. die Ohnmacht; siehe Swoon, Fainting-fit.

Lipped, lippt, adj. mit Lippen versehen.

great-lipped, große dicke Lippen habend.

blubber-lipped, dickmäulig.

hare-lipped, eine Hasenscharte habend.

Lippitude, lip'-pitjud, S. das Rin-
nen oder Triesen der Augen.

Lip-salve, lipp'-sälw, S. eine Pomade für die Lippe.

Lip-Wisdom, lipp'-wisdomm, S. Wissenschaft ohne Ausübung; (was nur in den Worten besteht.)

Liquability, lick'-wäbill'-iti, S. die Fähigkeit geschmolzen zu werden, die Schmelzbarkeit.

Liquable, lick'-wäbl', adj. fähig geschmolzen zu werden, schmelzbar.

Liquableness, lick'-wäbl'-neß, S. die Schmelzbarkeit; wie Liquability.

to Ligate, tu lei'-kwäht, v. n. schmelzen.

Liquation, leik'-wäh'-sch'n, S. 1) das Schmelzen. 2) die Schmelzbarkeit.

Lique-

Liquefaction, licf'kwifäc'f' sch'n, S. das Schmelzen, die Schmelzung, der geschmolzene Zustand.

Liquefiable, licf'kwifeiäbl', adj. schmelzbar; wie Liqueable.

to Liquefy, tu licf'kwifei, v. a. flüssig machen, schmelzen.

to Liquefy, tu licf'kwifei, v. n. flüssig werden, schmelzen.

Liquescent, leitwäs'sent, S. die Schmelzbarkeit; wie Liquability.

Liquescent, leitwäs'sent, adj. schmelzend, zerschmelzend.

Liquid, licf'kwid, adj. 1) flüssig, (im physischen Verstande) nicht fest, nicht solid, fließend. 2) sanft, angenehm. 3) liquid Consonants, die vier flüssigen Consonanten, l, m, n, r. 4) ausgemacht, keiner weitem Einwendung unterworfen; (von Schuldforderungen.)

the Debt is liquid, die Schuld ist liquid.

Liquid, licf'kwid, S. 1) ein flüssiger Körper. 2) einer der vier flüssigen Buchstaben.

Liquid-amber, licf'kwid:ämbör, S. der Storaxbaum, im Englischen auch Sweet-gum oder Storax-Trec.

to Liquidate, tu licf'kwidäht, v. a. 1) flüssig machen, schmelzen; (wie Liquefy.) 2) eine Schuldforderung nach ihren einzelnen Theilen angeben, liquidiren.

Liquidation, licf'kwidäh'sch'n, S. 1) das Schmelzen. 2) die Berechnung einer Forderung, Liquidation.

Liquidity, likwid'iti, S. die flüssige, dünne Beschaffenheit, Flüssigkeit.

Liquidness, licf'kwidness, S. der Zustand da etwas flüssig ist, die Flüssigkeit.

Liquor, licf'kör, S. 1) ein jeder flüssiger Körper.

full of Liquor, voller Saft.

2) gebrannte, abgezogene Wasser. 3) ein jedes starkes Getränk im gemeinen Leben.

he loves a Cup of good Liquor, er trinkt gern etwas Gutes.

to Liquor, tu licf'kör, v. a. 1) befeuchten, anfeuchten. 2) schmieren.

Cart-wheels speak not, when they are liquored, Wagenräder knarren nicht, wenn sie geschmieret sind.

to liquor one's Boots, vor der Reise erst noch trinken; (bey den Katholi-

ken bedeutet dieses die letzte Dersung.)

Liquoring, licf'köring, S. das Befechten, das Schmieren.

Liquorish, licf'körisch, auch Liquorice, Licorice, Lickerish, S. die süße Wurzel einer Staude, Süßholzwild Liquorish, Wirbelkraut.

Liriconfancy, lirrikansänn'si, S. das Mayblümchen; siehe Lily-convally.

Liripoop, lir'ripuhp, S. eine feyerliche Kopftracht der Doctoren, eine Ceremonienbinde.

Lisle, lis'sl, oder lill, S. der eigene Name einer Stadt in Flandern, L'isle, Rußel.

Lisne, lißn', S. die Höle, Hölung. **the Lisne of a Rock**, die Höle eines Felsen.

to Lisp, tu lisp, v. a. & v. n. mit allzuhäufiger Anstoßung der Zunge an die Zähne sprechen, lispeln.

Lisp, lisp, S. das Lispeln.

Lisper, lisp'ör, S. einer der lispelt.

Lisping, lisp'ing, S. das Lispeln.

Lispingly, lisp'ingli, adv. auf eine lispelnde Art, lispelnd.

List, list, S. ein Verzeichniß, eine Liste, eine Rolle, ein Register.

Civil-List, die Summe, welche dem Könige zur Unterhaltung seines Hofes mit Einschließung der Minister und Gesandten und der Richter bestimmt ist.

List, list, S. 1) der eingeschlossene Raum, worauf Wettrennen und Gefechte gehalten werden; die Rennbahn, der Fechtplatz; (im plural. die Schranken, Lists.)

to enter the Lists, in die Schranken treten; (figürlich) sich in einen Streit einlassen.

2) die Gränze.

within Lists, innerhalb den Gränzen.

3) das Verlangen, die Neigung, Lust, Wahl. 4) ein Streifen Zuges. 5) der von dem Tuche unterschiedene Rand, der zu beyden Seiten dessen Länge hinläuft, die Umschrote, der Saum am Tuche. 6) ein Rand, ein Rahn.

to List, tu list, v. a. 1) in eine Liste, in ein Verzeichniß schreiben; wie to enlist. 2) anwerben, enrolliren; siehe enlist. 3) zu einem Gefechte oder Wettstreite mit Schranken umgeben. 4) mit Streifen besetzen, streift machen.

- to List, tu list, v. n. 1) Lust, Neigung, Verlangen, Gefallen haben, geneigt seyn.
when I list, wenn mirs gefällt.
let him live as he lists, laßt ihn leben wie es ihm gefällt.
2) auf etwas horchen, Gehör geben, aufmerksam zuhören.
Listed, list'edd, adj. gestreift, vielfarbig in laanen Streifen.
Listed, list'edd, part. adj. in die Rolle eingeschrieben, geworben, entrollt.
Listel, list'ell, S. (in der Baukunst) ein Zierrath an den Säulen, welcher auch Fillet genannt wird; (vielleicht der Reif, das Stäbchen.)
to Listel, tu list'ell, v. a. gelüsten; siehe to List.
to Listen, tu lis's'n, auch lis't'n, v. a. horchen, lauschen, auf etwas hören.
to Listen, tu lis's'n, oder lis't'n, v. n. zuhören, mit Aufmerksamkeit hören, horchen.
Listener, lis's'nör oder lis't'nör, S. 1) eine Person welche begierig auf oder nach etwas horet. 2) derjenige, welcher horcht; ein Horcher.
Listeners never hear well of themselves, der Horcher horet nie Gutes von sich reden, oder der Horcher an der Wand horet seine eigene Schand.
Listening, lis's'ning, oder lis't'ning, S. 1) das Zuhören, das Hören mit Aufmerksamkeit. 2) das Horchen.
Listing, list'ing, S. das Einschreiben in eine Liste; das Anwerben, und ferner wie das Verbum to List.
Listless, list'less, adj. 1) ohne Neigung oder Lust zu etwas, verdrossen. 2) sorglos, unbekümmert um etwas, (mit of)
Listlessly, list'lessly, adv. 1) auf eine verdrossene, träge Art. 2) auf eine sorglose, unbekümmerte Art.
Listlessness, list'lessness, S. 1) Verdrossenheit, Trägheit. 2) Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Mangel an Neigung, an Lust.
Lit, litt, angetroffen begegnete, 2c. das Präteritum von to light. (Dieses Verb. wird besser regelmäßig gebraucht.)
to Lit, tu litt, v. n. auf etwas stoßen oder treffen, in etwas treffen, antreffen; siehe to hit. (mit upon und into.)
Litany, lit'tāni, S. die Litaney.
Litchen, litsch'in, S. (der gemeine Name einer Pflanze) Leberkraut.
Literal, lit'terall, adj. 1) aus Buchstaben bestehend. 2) in den Buchstaben, d. i. in der ersten eigentlichen Bedeutung gegründet, im Gegensatz der figurlichen; buchstäblich. 3) den Worten genau folgend.
a literal Translation, eine wörtliche, buchstäbliche Uebersetzung.
Literal, lit'terall, S. die erste eigentliche oder buchstäbliche Bedeutung eines Wortes.
Literality, litterall'iti, S. der eigentliche, buchstäbliche Verstand.
Literally, lit'teralli, adv. 1) nach der ersten eigentlichen Bedeutung des Wortes, eigentlich, nicht figurlich. 2) genau nach den Worten, wörtlich, buchstäblich.
Literalness, lit'terallness, S. der buchstäbliche Verstand oder Ausdruck.
Literary, lit'terari, adj. 1) buchstäblich. 2) zum Studiren gehörig, die Gelehrsamkeit betreffend, gelehrt.
a literary History, eine gelehrte Geschichte.
a literary Conversation, ein gelehrtes Gespräch oder Unterhaltung.
Literate, lit'terāt, adj. gelehrt.
Literati, litterāt'i, S. die Gelehrten.
Literature, lit'terratur, S. die Gelehrsamkeit, der Umfang der dazu gehörigen Kenntnisse und Bücher; die Litteratur.
Litharge, lith'ārdsch, S. verasätes Blei, Glätte, sowohl Gold- als Silberglätte.
Lithe, leith, adj. biegsam, geschmeidig.
Litheness, or Lithness, leith'ness, S. 1) Biegsamkeit, Geschmeidigkeit. 2) Munterkeit, Lebhaftigkeit.
Lither, leith'ōr, adj. 1) biegsam, geschmeidig. 2) träge, verdrossen, unlustig; (in diesem Sinne wird es auch von einigen lather geschrieben.)
Lither, leith'ōr, S. die Verdrossenheit, Trägheit.
Litherly, leith'ōrli, adv. auf eine verdrossene, träge Art.
Litherness, leith'ōrness, S. die Verdrossenheit, Trägheit, Hinfälligkeit.
Lithesome, leith'somm, adj. biegsam, geschmeidig, hurtig, munter. (Einige

(Einige sprechen dieses Wort auch liß·omm aus.)
 Lithography, leithagē·grāfi, S. die Steinschneiderkunst, die Gewohnheit auf Steine zu schreiben, Begebenheiten auf Steine zu verewigen, die Kunst Buchstaben und Züge auf oder in Steine zu graben.
 Lithomancy, lith·omānsi, S. die Wahrsagung aus Steinen.
 Lithontripstick, lithantripp·tick, S. eine Arznei, welche den Stein in menschlichen Körpern auflöst oder zermalmet.
 Lithontripstick, lithantripp·tick, adj. den Stein im menschlichen Körper zermalmend.
 Lithotomist, leithat·tomist, S. ein Chirurgus, der den Stein aus der Blase zieht, (mittelsst Oeffnung der Blase); der sich besonders auf das Schneiden des Blasensteines leget.
 Lithotomy, leithat·tomi, S. die Kunst, den Stein vermittelst des Schnittes aus der Blase zu nehmen.
 Lithy, lei·thi, auch leith·i, adj. 1) biegsam, geschmeidig. 2) gelinde, sanft.
 Litigant, lit·tighānt, adj. in einen Proceß verwickelt, einen Proceß führend, vor Gericht streitend.
 Litigant, lit·tighānt, S. derjenige, welcher in einen Proceß verwickelt ist; ein streitender Theil.
 to Litigate, tu lit·tighāht, v. a. vor Gerichte bestreiten, verfechten.
 to Litigate, tu lit·tighāht, v. n. einen Proceß führen, proceßiren.
 Litigating, lit·tighāhting, S. das Proceßiren, der Proceß.
 Litigation, litighāh·sch'n, S. der Rechtshandel, der Proceß.
 Litigious, litid·dschoß, adj. 1) zu Processen geneigt, streitsüchtig. 2) in Streit verwickelt, streitig.
 a litigious Ground, ein Grundstück, worüber gestritten wird.
 Litigiously, litid·dschoßli, adv. auf eine streitige, streitsüchtige Art, zank·süchtiger Weise.
 Litigiousness, litid·dschoßness, S. die Neigung zu Processen, die Streit·sücht.
 Litis·pendence, littis·penn·dens, S. der Zustand, da eine Sache noch vor Gerichte schwebt, noch nicht entschieden ist.

Litmoos, litt·maß, S. eine Art schöner blauen Farbe; (in der Malerey.)
 Litoral, or Littoral, lit·torāll, adj. zum Ufer des Meers gehörig, daran wohnend.
 Litote, lit·toht, S. eine rhetorische Figur, da man weniger sagt, als man sagen will, oder als man denkt, die Verkleinerung, im Gegensatz der Hyperbel.
 Litten, (Church-Litten) lit·t'n, S. ein seltenes und nur in einigen Gegenden übliches Wort, einen Kirchhof, Gottesacker zu bezeichnen.
 Litter, lit·tör, S. 1) eine Sänfte, die von Pferden oder Mauleseln getragen wird. 2) die Streu, welche man Thieren macht, auch die Streu, Pflanzen oder Gewächse damit zu bedecken. 3) so viel junge Thiere, als auf einmal geworfen oder ausgebrütet werden, ein Wurf, eine Brut, die Jungen.
 a Cat's Litter, ein Wurf junger Katzen.
 a Litter of Pigs, die Ferkel von einem Wurf; im Scherz auch von Kindern, als:
 I have a Litter at home by every one of my Wives, ich habe von jeder Frau Kinder zu Hause.
 4) der Zustand des Gebährens; (von Thieren) das Werfen, der Wurf. 5) eine jede Zahl unordentlich durcheinander liegender Dinge.
 to make a Litter in a Room, in einem Zimmer alles in Unordnung bringen.
 to Litter, tu lit·tör, v. a. 1) zur Welt gebähren, (nur von Thieren; in Verachtung auch von Menschen.) 2) unordentlich mit etwas bedecken, belegen. 3) Pflanzen oder Gewächse mit Stroh bedecken. 4) Thieren eine Streu machen.
 Littering, lit·töring, S. 1) das Gebähren, Werfen; (von Thieren.) 2) das unordentliche Herumwerfen. 3) das Bedecken mit Stroh. 4) der Stecken, womit die Weber das Gewebe ausspannen.
 Little, lit·tl, adj. 1) klein, dem Umfange, der Länge nach.
 little of Stature, klein von Statur.
 a little one, ein kleines Kind.
 'tis but a little Way thither, es ist nicht weit, nur ein kurzer Weg bis dahin.

2) von geringem Werthe, von geringer Wichtigkeit, unbedeutend, gering.

3) klein, der Zahl oder Menge nach, wenig.

he has but little Knowledge of it, er hat nur wenige Kenntnisse davon.

many a little makes a Mickle, (ein Sprüchwort) viel Körnchen machen einen Haufen.

4) etwas, ein wenig.

with a little Attention, bey einiger, oder mit ein wenig Aufmerksamkeit.

Little, lit'-tl', S. 1) ein kleiner Raum.

much was in Little writ, in einem kleinen Raum war viel geschrieben.

2) eine geringe, unbedeutende Sache.

Little, lit'-tl', adv. nicht viel, wenig.

by little and little, nach und nach.

the Poor sleep little, die Armen schlafen wenig, oder nicht viel.

if you fail never so little, wenn ihr nur im geringsten fehlet, oder wenn ihr auch noch so wenig fehlet.

Little-Brèeches, lit'-tl'-brihtsch', iß, S. eine vertrauliche Benennung für einen kleinen Knaben; (kleiner Hosenmann.)

Little-Clergyman, lit'-tl'-kler'-dschi-männ, S. ein junger Schornsteinfeger.

Little-Ease, lit'-tl'-ihß, S. eine kleine dunkle Zelle im Guildhall (Rathhaus) zu London, als ein Gefängniß für unordentliche Lehrlingen in London, welches deswegen Little-ease genannt wird, weil es so niedrig ist, daß ein kleiner Junge nicht aufrecht darin stehen kann.

Little-snakesman, lit'-tl'-snähß's-männ, S. ein kleiner Junge, der sich durch den Gußstein in ein Haus hinauf windet, dann die Thüre des Hauses aufmacht und die Diebe herein läßt.

Littleness, lit'-tl'-neß, S. 1) Kleinheit dem Umfange nach. 2) Mangel der Würde, Wenigkeit, Geringsfügigkeit. 3) Mangel der Würde in Ansehung des Styls, Niedrigkeit, Mangel der Hoheit.

Littoral, lit'-toráll, adj. zum Ufer gehörig, in demselben gegründet.

Liturgy, lit'-tordschi, die Form des öffentlichen Gottesdienstes, die Liturgie.

to Live, tu liww, v. n. 1) am Leben seyn, nicht todt seyn, leben.

he is as good a Man as lives, er ist ein so guter Mann wie nur einer lebt.

2) sein Leben auf eine gewisse Art zu bringen.

to live in Misery, im Elend leben.

to live up to the Dictates of Religion, den Gesetzen der Religion gemäß leben.

3) live while you live, sein Leben genießen so lange man lebt, glücklich leben, glücklich seyn.

4) an einem Orte leben, sich da aufhalten oder wohnen.

he lives next Door to me, er wohnt im Hause neben mir.

5) dauern, fort dauern.

a Ship, that will live in any Sea, ein Schiff, das in jeder See aushält oder ausdauert.

6) to live with one, mit jemand leben, umgehen.

they live well together, sie vertragen sich gut.

7) das Leben mit etwas erhalten, sich nähren.

will that be enough for you to live on? werden Sie sich davon erhalten können? oder wird das für Sie genug seyn um davon zu leben?

he lives by Labour, er lebt von der Arbeit, von seiner Hände Arbeit.

he lives up to his Estate, er lebt seinen Einkünften gemäß, er verzehrt seine Einkünfte.

8) im Stande der Bewegung oder des Wachstums seyn. 9) im Stande der Thätigkeit, nicht erloschen seyn.

to Live, tu liww, v. a. durchleben, zubringen.

to live many Years, viele Jahre leben.

Live, leiww, adj. 1) lebendig, nicht todt. 2) thätig, nicht erloschen, nicht ausgelöscht.

Live-Lumber, leiww'-lomm'-bör, S. (in der Schifffersprache) bedeutet die Landleute so sich auf dem Schiff befinden; (lebendige Waare oder Fracht.)

Live-Stock, leiww'-stäck, S. Läuse oder Flöhe.

Lived, leiww'd, adj. lebend, welches nur in Zusammensetzungen üblich ist, als: longlived, langelebend, langewährend; shortlived, von kurzer Dauer, nicht lange lebend.

Lived, liww'd, part. pass. von to Live gewohnet, gelebet.

she lived with him, sie lebte mit ihm. he has lived there a good While, er hat lange da gewohnet oder gelebet.

Live-

Live-ever, liw'w' ew' or, S. (der Name einer Pflanze) fette Henne; im Englischen auch Live-long, or Lib-long.

Liveless, leiw' leß, adv. leblos, des Lebens beraubt; richtiger lifeless.

Livelihood, or **Livelyhood**, leiw' li-budd, S. 1) der Lebensunterhalt, das Auskommen. 2) die Lebensart, Handthierung, das Gewerbe. 3) das Vermögen, Hab und Gut.

Livelily, leiw' lili, } adv. 1) auf eine
or lebhaft, muntere

Lively, leiw' li, } Art. 2) auf eine
starke, viel Leben zeigende Art.

Liveliness, leiw' lineß, S. 1) An-schein des Lebens, Lebhaftigkeit. 2)

Munterkeit, Lebhaftigkeit des Geistes.

Live-lode, leiw' lohð, S. Unterhalt des Lebens; siehe Livelihood.

Livelong, liw'w' lang, adj. 1) auf eine unangenehme, verdrößliche Art, langewährend.

the whole livelong Day, der ganze lange Tag.

2) langedauernd, dauerhaft. (Diese Bedeutung ist veraltet.)

Livelong, liw'w' lang, S. siehe Live-ever.

Lively, leiw' li, adj. 1) Leben verrathend, lebhaft.

a lively Imitation of Nature, eine lebhafteste Nachahmung der Natur.

he is a lively Image of his Father, er ist ein lebhaftes Ebenbild seines Vaters.

a lively red, ein lebhaftes roth; oder

a lively red Colour, eine lebhafteste rothe Farbe.

2) munter, aufgeweckt, lebhaft. 3) in einem beträchtlichen Grade stark, lebhaft.

Livelyhood, siehe Livelihood.

Liver, liw' wör, S. 1) eine Person, welche lebt.

the longest Liver, der die andern überlebt.

2) einer, der auf eine besondere Art lebt.

a good Liver, einer, der einen guten Wandel führet, ein tugendhafter, auch ein wohlhabender Mann; der gut lebt.

a bad Liver, ein Lasterhafter; der eine schlechte Lebensart führt.

3) die Leber.

Liver, or **Livre**, lei' wör, S. ein Livre; (französische Münze.)

Liver-colour, liw' wör' kollar, adj. und Subst. leberfarbig, die Leberfarbe, dunkel oder braunroth.

Liver-coloured, liw' wör' kol' lör'd, adj. leberfarbig.

Livered, liw' wör'd, adj. eine Leberfarbe habend; siehe white-livered.

Livergrown, liw' wör' grohn, adj. eine große Leber habend.

Livering, liw' wör'ing, S. eine Leberwurst.

Liverwort, liw' wör'wort, S. Leberkraut.

Livery, liw' wör'i, S. die Handlung da man etwas in Besitz giebt oder in Besitz nimmt; die Uebergabe, Ueberlieferung.

the Livery and Seisin, (in den Rechten) die Uebergabe und Besitznehmung.

to receive Livery, in Besitz nehmen.

2) Befreyung von der Vormundschaft.

3) die Schrift, vermöge welcher man in den Besitz einer Sache gesetzt wird.

4) die Vermiethung (nur von Pferden.)

to keep Horses at Livery, Methepferde halten, Pferde verleihen.

5) ein Futter für ein Pferd, die Portion eines Pferdes; (wird wenig gebraucht; man sagt dafür a Mess.) 6)

Kleidung welche man seinen Bedienten giebt, die Livree oder Libreen. 7) eine besondere Tracht, Kleidung oder Farbe, in sofern sie ein Merkmal eines gewissen Einflusses ist.

Livery-Lace, liw' wör' lāhs, S. eine Tresse auf der Livree, eine Livreetresse.

Livery-man, liw' wör'i mǎnn, S. 1) ein Livreebedienter. 2) (in London) ein Bürger einer Zunft oder Zünung.

Livery-men, liw' wör'i mǎnn, S. (in der Naturgeschichte) der Name, den einige einer gewissen Gattung Raupe geben, die wegen ihrer Mannigfaltigkeit der Farben merkwürdig sind, und sich Nester bauen, um sich gegen die Strenge des Wetters zu bewahren.

Livery-Stable, liw' wör'i stābhl, S. ein Stall, wo man sein Pferd für ein gewisses Wochenlohn in das Futter verdingen kann.

Lives, lei'wß, der plur. von Live, das Leben.

Lives, liw'wß, die dritte Person des Präsens von to live, leben, als:

he

he lives very happy, er lebt sehr glücklich.

Livid, liw'idd, adj. schwarzgelb, wie z. B. von einem Schläge, blau und gelb.

Lividity, liwidd'iti, } S. die schwarz-
or } gelbe Farbe,

Lividness, liwidd'ness, } besonders der
Haut, dergleichen durch einen Schlag
verursacht worden.

Livie, ein Name; siehe Livy.

Living, liw'wing, S. 1) das Leben.
2) die Lebenskraft. 3) das Leben auf
gewisse Art.

by living thus, wenn man so lebt.

4) dasjenige, wovon man lebt, das
Vermögen. 5) der Unterhalt.

she must get her Living some how,
sie muß sich ihren Unterhalt auf die
eine oder auf die andere Art zu ver-
schaffen suchen.

he gets his Living by hard Labour,
er nährt sich von harter Arbeit.

6) die Pfründe eines Geistlichen, die
Pfarre.

Living, liw'wing, part. adj. von to
live, 1) lebend, lebendig.

I defy any Man living, ich fordere jeden
lebendigen Menschen auf.

the Land of the Living, das Land der
Lebendigen.

2) kräftig, thätig.

a living Faith, der lebendige Glaube.

3) lebhaft.

the living Green, das lebhafteste Grün.

a living Coal, eine glühende Kohle.

Livingly, liw'wingli, adv. in dem
lebenden Zustande, bey seinem Leben,
während des Lebens.

Livor, liw'wör, S. die schwarzgelbe
Farbe; wie Lividity.

Livre, lei'wör, S. ein Livre; siehe
Liver.

Livy, liw'wi, S. ein Mannsname,
Livius.

Lixivial, lixsiw'iall, adj. der Lau-
ge ähnlich, laugenhaft, in der Beschaf-
fenheit der Lauge gegründet, von
Lauge.

lixivial Salts, laugenartige Salze,
Laugensalze.

Lixivate, lixsiw'iat, adj. eine Lau-
ge machend, der Lauge ähnlich; wie
das vorige.

Lixivious, lixsiw'ioß, adj. lau-
genhaft, laugenartig; wie die beyden
vorherigen.

Lixivium, lixsiw'iom, S. die
Lauge; (im gemeinen Leben) Lie oder
Lye.

Lizard, liß'färd, S. die Eidere.

Chalcidia-Lizard, eine kleine Kupfer-
eidere, (wie eine Blindschleiche ge-
staltet.)

the Facetan-Lizard, der Wassermolch.

Lizard-fish, liß'färt-fisch, S. eine
Art Fische, die von einigen Maceral-
sen genannt werden.

Lizard-Stone, liß'färt-stohn, S.
Eiderenstein.

Lizard's-Tail, liß'färtst-tähl, S. ei-
ne Nordamerikanische Pflanze, Eide-
renschwanz; auch im Englischen Liz-
ardital.

L. L. D. bedeutet Legum Doctor, bey-
der Rechte Doktor.

Lò, loh, interj. siehe! (eine Interjektion,
Aufmerksamkeit zu erwecken.)

Lòach, lohtsch, S. ein kleiner Fisch;
die Schmerle.

Lòad, lohð, S. 1) die Ladung, die
Fracht, die Bürde, Last.

a Cart-Load, eine Wagenladung, ein
Wagen voll.

2) alles was drückt oder beschweret,
die Last.

she seems to have a great Load on
her Spirits, sie scheint einen schweren
Stein auf ihrem Herzen zu haben.

3) (figürlich) so viel starkes Getränk,
als jemand zu sich nehmen kann.

he has taken his Load, er hat seine La-
dung, er hat sich voll getrunken.

4) heftige Streiche oder Schläge. 5)
(im Bergbaue) ein Gang, Erzader;
auch etwa 450 Pf. Zinn am Gewicht
oder 9 Dishes. 6) ein Graben das
Wasser abzuleiten, ein Wassergraben.

to Lòad, tu lohð, v. a. 1) befrachten,
beladen. 2) mit einer Last belegen
oder beschweren. 3) schwer machen.
4) ein Feuergewehr laden.

Lòader, loh'dör, S. eine Person, wel-
che aufladet, beladet, ein Auflader;
auch einer der ein Gewehr ladet.

Lòading, loh'ding, S. 1) das Laden,
Beladen. 2) die Ladung, die Fracht.

Lòads-man, or Lodesman, lohðf'
männ, S. derjenige, welcher Schiffe
über gefährliche oder unbekannte Ge-
genden leitet, oder führet, der Lootse,
Pilot.

Lòad-star, lohð'stär, S. der Nord-
stern, oder nördliche Polarstern, wel-
cher

der auch im Deutschen der Leitstern genannt wird, weil die Seefahrer ihren Lauf nach ihm zu richten pflegen.

Load-stone, lobd'stohn, S. der Magnet; (ebenfalls darum, weil er in dem Kompass den Seefahrern zur Leitung dient.)

Loaf, lohf, S. 1) eine Masse Brod, ein Laib Brod, so wie es der Bäcker formt. 2) eine jede dicke Masse, worin ein Körper geformet wird.

a Loaf of Sugar or a Sugar-Loaf, ein Hut Zucker oder ein Zuckerhut.

3) to be in bad Loaf, in einer unangenehmen Lage, oder in Unruhe verwickelt seyn.

Loaf-Sugar, lohf schugk'ör, S. Hutzucker, zum Unterschiede von anderen Arten.

Loam, lohm, S. eine fetten, zähe Erde, Lehm; auch das Lutum oder der Lehm in der Chymie.

to Loam, tu lohm, v. a. mit Lehm beschmieren, überziehen, verstreichen, verkleben.

Loamy, loh'mi, adj. lehmig, oder leimicht, flebricht; auch voll Mergel.

a loamy Sand, ein lehmiger, mit Lehm vermischter Sand.

Loan, lohn, S. eine jede geliehene oder entlehnte Sache, besonders geliehenes oder entlehntes Geld, ein Anlehen, Darlehen.

to put out to Loan, ausleihen.

to Loop, tu lohp, v. a. weglassen.

he looped down the Dancers, er lief oder sprang die Treppe hinunter.

Loath, loth, auch Loth, adj. abgeneigt von etwas, unwillig, ungern; (einige sprechen es auch loth aus)

to pardon willing and to punish loth, willig verzeihen und ungern strafen.

I am very loath (or loth) to do it, ich thue es höchst ungern.

to Loathe, tu loth, v. a. 1) Haß gegen etwas empfinden, hassen. 2)

Eätigung und daraus entstehenden Ekel oder Widerwillen gegen etwas empfinden, verabscheuen, grauen, Ekel (vor etwas) haben.

my Fever makes me loath any Meat, mein Fieber macht, daß mir vor jeder Speise ekel.

to Loathe, tu loth, auch loth, v. n. Ekel erwecken, sich ekeln, Abneigung empfinden.

Loathed, loth'ed, part. adj. verabscheuet, davor man einen Ekel hat.

Loather, loth'ör, S. eine Person, welche Ekel oder Widerwillen empfindet.

Loathful, loth'full, adj. 1) Haß, Abscheu oder Widerwillen empfindend und verrathend.

which he did with loathful Eyes behold, welches er mit feindseligen, gehäßigen Augen betrachtete.

2) verabscheuend, gehäßig, verhaßt.

Loathing, loth'ing, S. das Verabscheuen, der Ekel, der Widerwille vor etwas.

Loathingly, loth'ingli, adv. mit Ekel, mit Widerwillen, auf eine gehäßige Art, mit Verdruß.

Loathly, loth'li, adj. ungern, widerwillig, verhaßt, gehasset, abscheulich.

Loathly, loth'li, adv. mit Widerwillen, mit Verdruß, mit Abneigung, mit Ekel.

Loathness, loth'ness, S. der Unwille, Widerwille, die Abneigung.

Loathsome, loth'somm, adj. 1) worfür man Abscheu oder Haß empfindet. 2) Ekel erweckend, ekelhaft.

Loathsomeness, loth'sommness, S. die Eigenschaft, da etwas Haß, Abscheu und Ekel erweckt, die Ekelhaftigkeit, Abscheulichkeit.

Loaves, loh'wß, S. der plural. von Loaf, welches siehe.

Lob, labb, S. 1) ein plumper, grober, ungeschickter Mensch, ein Bauer; auch Lob-cock. 2) eine Art eines großen dicken Meeresfisches in den nordischen Gewässern. 3) ein Regenwurm; siehe Lob-worm, Big-worm.

4) going on the Lob, heißt, in einen Laden gehen, um Geld zu verwechseln, dabei aber von dem kleinen Geld etwas verstecken, und so viel mehr fordern.

to Lob, tu labb, v. a. auf eine träge, ungeschickte Art fallen lassen.

to lob a Thing, etwas von sich werfen.

a tired Horse lobs down his Head, ein ermüdetes Pferd läßt den Kopf sinken oder auf eine träge Art fallen.

Lobber, lab'bör, S. eine Art Seefische; siehe oben Lob, No. 2.

Lobby, lab'bi, S. ein Vorgemach, Vorzimmer, ein bedeckter Gang.

Lob-Cock, labb'fack, S. ein Bauernefegel; wie Lob.

Löbe, lohb, S. 1) die eine Hälfte der Lunge, der Lappen. 2) das Ohrläppchen.

chen. 3) die Spalte an den Körnern der Hülfsfrüchte, aus welcher der Keim kommt.

Lobkin, labb'-kinn, S. ein Quartier, ein Haus, darin zu liegen.

Loblike, labb'-leik, adj. plump, ungeschickt, bäuerisch.

Loblolly, labb'-lalli, S. 1) eine zu einem Brey gekochte Speise, ein Mus; auch Habergrüße. 2) allerley zusammengemischte Speise.

Loblolly-Bay, lab'-lalli-bäh, S. eine Art des Johanniskrautes.

Loblolly-Boy, lab'-lalli-bai, S. ein Beyname oder Spottname für den Bedienten oder Aufwärter des Arztes auf einem Kriegsschiff, zuweilen auch für den Arzt oder Chirurgus selbst, wegen der Habergrüße, die er den Kranken ordnet, welche Loblolly genannt wird.

Lobs, labbs, S. (in den Bergwerken und Mienen) Stufen zum Auf- und Absteigen.

Lobscouse, labbskaus', S. ein Gericht, das die Schiffer gern essen, welches aus Pökelfleisch, Biskwitt und Zwiebeln besteht.

Lob's-pound, labbs'-paund, S. ein Gefängniß; (eine Anspielung auf einen gewissen Doct. Lob, der sich eine Fallthüre von seiner Kanzel nach unterirdischen Hölen hatte machen lassen, wohin er einst, wegen aufrührerischer Predigten, von Gerichtsbedienten verfolgt worden, von wo sich diese nicht wieder zurück finden können, und da bey geflücht, daß sie in Lob's-pound gerathen wären.)

Löbster, labb'-stör, S. 1) ein Seekrebs, Hummer. 2) im Scherze und aus Verachtung, ein Soldat zu Fuße; (wegen der rothen Farbe seines Rocks, die auch der Seekrebs bekommt, wenn er gekocht wird.)

to boil one's Lobster, heißt, aus einem Geistlichen ein Soldat werden; d. i., den schwarzen Rock in einen rothen verwandeln, wie der bläulich-schwarze Seekrebs wenn er gekocht wird.

Lob-worm, labb'-worm, S. ein Regenwurm.

Local, loh'-kall, adj. 1) die Eigenschaften des Raumes habend, einen Raum einnehmend und erfüllend, räumlich. 2) zu einem Raume oder Orte gehörig.

local Customs, die einem Orte eigenen Gebräuche.

local Colours, Farben die sich für einen besondern Theil eines Gemähltes schicken.

Locality, lokäll'-iti, S. 1) die Eigenschaft, da ein Ding einen Raum oder Ort einnimmt, eine Ausdehnung hat; die Räumlichkeit. 2) die Eigenschaft, da eine Sache einem Orte besonders eigen ist.

Locally, loh'-källi, adv. in Rücksicht auf den Raum oder Ort.

locally distant, dem Orte oder Raume nach entfernt.

Localness, loh'-källness, S. siehe Locality.

Location, lokäh'-sch'n, S. 1) die Lage in Rücksicht des Orts, die Lage. 2) die Handlung, da man etwas stellt, und der Zustand, da etwas gestellet ist, die Stellung. 3) die Vermietlung.

Lock, lack, S. ein See; (schottisch.)

Loche, or Lohoch, lack, loh'-hack, S. eine Lungenlatwerge.

Lock, lack, S. 1) ein Schloß zum schließen.

a Padlock, ein Vorhängeschloß.

a Picklock, ein Dietrich.

a Springlock, ein Schloß mit einer Feder.

to be under Lock and Key, verschlossen, unterm Verschlus seyn.

2) das Schloß an einem Feuergewehr.

3) ein Haken. 4) das Eingreifen eines Dinges in das andere wie z. B. bey den Ringen. 5) ein eingeschlossener, verschlossener Ort. 6) ein Schlupfwinkel oder eine Niederlage der Diebe.

7) a Lock-Hospital, ein Lazareth für diejenigen, welche mit der Venuskrankheit behaftet sind.

8) eine Fessel für die Pferde auf der Weide. 9) eine Schleuse, auch ein Schuttbrett, das Wasser damit zurück zu halten oder abzulassen. 10) eine Locke, Haarlocke, auch eine Flocke von Wolle. 11) ein Busch von Haaren oder Federn.

I have him at a Lock, ich habe ihn auf der schwächsten Seite gefaßt.

he stood a queer Lock, es stand mißlich um ihn, er befand sich in Verlegenheit, er hatte nur einen schlechten Ruf.

are you up that Lock? seyd ihr auf dem Flecke? seyd ihr da?

he

he imagined that he was still upon the same Lock with him, as he had been elsewhere, er bildete sich ein, als wenn er noch auf ebendemselben Fuße mit ihm lebte, als er sonst gethan hatte; als ob er noch in ebenderselben Vertraulichkeit mit ihm stände.

to Lock, tu lač, v. a. 1) mit einem Schloß verwahren, verschließen.

to lock a Door, eine Thüre zuschließen.

to lock up, verschließen, einschließen, zuschließen, fest zumachen, dicht verschließen.

to lock one out, die Thüre vor jemand zuschließen, einen ausschließen.

2) to lock one in his Arms, einen in die Arme schließen, umschließen.

3) umgeben, umringen, einschließen.

to Lock tu lač, v. n. 1) mittelst eines Schlosses befestiget werden.

2) to lock into each other, in einander eingreifen, einschließen.

Lockadge - Duty, lač' - ädsch - djuti, S. Schleusengeld, Schleusenzins.

Locked, lač'd, part. pass. verschlossen, zugeschlossen.

Locker, lač' - kōr, S. 1) ein jedes mit einem Schlosse versehenes Behältniß, als ein Kästchen, Schubladen oder Schubkästchen. 2) ein kleiner verschlossener Ort, etwas darin zu verwahren; (vornehmlich auf den Schiffen.) 3) ein Behältniß in dem Taubenhaus, worin die Taube ihr Nest bauet.

Lockergowlans, lač' - kōrgaulāns, S. (eine Pflanze) süßer Hahnenfuß.

Lockeram-jawed, lač' - kromdschah'd, adj. mager im Gesicht, eingefallene Backen habend.

Locket, lač' - kit, S. ein kleines Schloß, ein Schloßchen, dergleichen an Armbändern u. auch an der Degenscheide der Ort des Hafens.

Locking, lač' - ing, S. das Schließen, Einschließen, Verschließen.

Locking, lač' - ing, part. act. von to Lock, schließend.

the locking Wheel, das Schloßrad in einer Uhr.

Lockman, lač' - männ, S. ein auf der Insel Man übliches Wort, einen Beamten zu bezeichnen, welcher die Befehle des Gouverneurs ausrichtet.

Lockram, or Lockrum, lač' - kromm, S. eine Art grober Leinwand.

Lockram-jawed, lač' - kromdschah'd, adj. mit einem langen, hageren, eingefallenen Gesicht.

Lockron, lač' - krom, S. eine Art Raunkeln, die man auch Locker-Goulons nennt.

Locksmith, lač' - smith, S. ein Schlosser.

Locksmith's Daughter, S. ein Schlüssel.

Locks, lač's, S. Eisen, Fesseln, Spannfetten; (für Pferde) Spannrriemen.

Lockt, lačt, das praet. von to Lock, verschlossen, zugeschlossen; auch regul. locked.

Lock up House, lač' - opp - haus, S. ein Bierhaus, in welches man Arrestanten setzt und auf ihre Kosten isst und trinkt; das Haus eines Schergen oder Gerichtsdieners; auch ein Haus für die Berber nach Indien; die Herberge eines Seelenverkäufers; man nennt es auch a Spunging-House.

Locomotion, ločomoh' - sch'n, S. das Vermögen den Ort zu verändern, sich freywillig zu bewegen.

Locomotive, ločomoh' - tiww, adj. die Kraft der freywilligen Bewegung habend, oder was das Vermögen hat den Ort zu verändern oder sich freywillig zu bewegen.

locomotive Faculty, die bewegende Kraft.

Löcüst, loh' - kōst, S. 1) eine Heuschrecke. 2) eine Art Bäume oder Stauden, die man auch Locust-Tree, Locust, oder St. John's Bread, St. Johannisbrod, nennt.

Locust of Virginia oder Honey-Locust, sonst Acacia. Bastard-Locust, der Heuschreckenbaum, Hülsenbaum.

Löcüst-Tree, loh' - kōst - trih, S. eine Art Acacia; siehe das vorige.

Locution, ločju' - sch'n, S. eine Redensart, ein Ausdruck, eine Rede.

Löcutory, lo' - čjutori, S. das Sprachzimmer in einem Nonnenkloster.

Löde, loh'd, siehe Load.

Lodemänge, lohdmänn' - idsch, S. dasjenige Geld, welches man dem Lootsmann für die Führung des Schiffes giebt, das Lootsengeld, oder Pilotengeld.

Lödeship, lohdschipp, S. eine alte Art eines Fischerkahnes, Fischerschiffes.

Lödesman, lohds' - män, S. der Lootse, Lootsmann, Pilot; siehe Loads-man.

Lödestar, siehe Loadstar.

Lòde-stone, siehe Loadstone.

Lòde-Work, lohð-work, S. eine Zinngrube. (Dieses Wort stammt vielleicht von Load, ein Erzgang, eine Erzader her; siehe Load, No. 5.)

to Lodge, tu ladsch, v. a. 1) ein Quartier auf kurze Zeit verschaffen, logiren. he was lodged at the Eagle, er wurde im Adler einquartirt.

2) eine Wohnung geben, herbergen.

3) stecken, befestigen.

he lodged an Arrow in a tender Breast, er steckte oder schoß einen Pfeil in eine zarte Brust.

4) Raum geben, in sich fassen, beherbergen. 5) in das Gedächtniß fassen, sich merken. 6) (im Festungsbau) sich in die Erde graben, sich eingraben.

7) etwas wohin legen, deponiren.

to lodge a Credit, Credit verschaffen, einen Kreditbrief für jemand niederlegen oder einem Banquier Anweisung geben, den ihm vorgelegtwerdenden Wechsel zu honoriren; (auszuzahlen.)

8) niederlegen, umlegen, als:

the Rain lodges the Corn, der Regen lagert das Getraide.

to Lodge, tu laddsch, v. n. 1) an einem Orte wohnen, wohnhaft seyn. 2) eine Wohnung auf kurze Zeit an einem Orte nehmen, wohnen, logiren.

I know where he lodges, ich weiß wo er wohnt, oder wo er logiret.

3) das Nachtlager an einem Orte nehmen, einkehren. 4) sich niederlegen, liegen.

the Corn is lodged, das Korn hat sich gelagert.

the Deer is lodged, das Wild liegt.

Lodge, laddsch, S. 1) ein kleines Haus in einem Walde, eine Hütte.

2) ein jedes kleines zu einem größern gehöriges Haus.

the Porter's Lodge, des Pfortners Haus.

3) eine kleine Kammer, Stübchen.

4) das Lager eines Hirsches bey Tage.

5) eine Loge in einem Komödienhaus.

6) a Free-mason's Lodge, eine Freymaurerloge.

Lodgement, laddsch-ment, S. 1) die Stellung an einem gewissen Orte. 2) die Häufung, Sammlung an einer gewissen Stelle. 3) (in Belagerungen) die Besitznehmung eines feindlichen Werkes durch Eingraben.

Lodged, laddsch'd, part. adj. beherberget, hingelegt, gestellt, gewohnet, logiret etc.

Lodger, ladsch'-or, S. 1) der bey einem andern zur Miethen wohnt, der Miethmann. 2) der bey jemand auf kurze Zeit logiret, der Gast. 3) der sich an einem Orte aufhält, der Einwohner.

Lodging, ladsch'-ing, S. 1) das Herbergen, Wohnen; und ferner wie das Verbum. 2) auf kurze Zeit gemietete Wohnung, das Logis.

to give one a Night's Lodging, einen eine Nacht beherbergen.

3) die Wohnung, der Aufenthalt.

the Lodging of Delight, die Wohnung des Vergnügens, der Wollust.

4) der Ort des Aufenthaltes, oder das Lager eines Thieres. 5) das Lager, worauf man schläft.

Löding, siehe Loading.

Lödowick, lo-dowick, S. Ludwig; wie Lewis.

Löe, lo, interj. siehe! (üblicher lo.)

Loft, last, S. 1) ein Stockwerk. 2) das oberste Stockwerk, der Boden. 3) ein Raum oder ein Zimmer in der Höhe; ein Boden.

a Corn-Loft, ein Kornboden.

an Apple Loft, ein Obstdoden, eine Obstkammer.

a Hay-Loft, ein Heuboden.

Loftily, last-tili, adv. 1) in der Höhe.

2) auf eine stolze Art stolz, prächtig.

to carry it loftily, sich hochmüthig betragen.

3) erhaben, in Ansehung der Gesinnungen und Worte.

Loftiness, last-tiness, S. 1) Erhebung dem Orte nach, die Höhe, die große Höhe. 2) Erhabenheit der Gesinnungen. 3) Stolz, Hochmuth.

4) His Loftiness, seine Hoheit, ein Titel des Türkischen Kaisers.

Lofty, last-ti, adj. 1) hoch, erhaben, dem Orte nach. 2) erhaben dem Stande oder der Würde nach. 3) erhaben, den Gesinnungen nach. 4) majestätisch, prächtig. 5) stolz, hochmüthig, spikfindig.

Log, lagē, S. 1) ein unförmliches Stück Holz. 2) ein Stammholz.

a Log of Timber, ein Stück Bauholz.

3) ein jüdisches Maß von fünf sechstel Mosel. 4) eine Weßstange oder Ru-

the, Weßloth.

- to Log, or Logg, tu lagt, v. a. Campecheholz fällen und zu Scheiten schlagen.
- Logarithm, lagt: arithm, S. ein Logarithmus.
- Logarithms, lagt: arithm, S. erdichtete Zahlen, Rechnungstafeln, desto geschwinder zu multipliciren und zu dividiren.
- Logathing, siehe Loggats.
- Log-board, lagt: bohrd, S. ein kleines Boot von Holz, einen Fuß lang, welches vermittelt einer Schnur von dem Hintertheile des Schiffes ausgeworfen wird, die Geschwindigkeit des Schiffes darnach zu bestimmen. Im Niederdeutschen und Holländischen heißt es der Lock, auch im Englischen öfters nur the Log.
- Loge, ladsch, S. (in der Sprache der Diebe) eine Uhr.
- he filed a Cloy of a Loge, er zog einem die Uhr aus der Tasche.
- Loggats, lagt: gkits, S. der Name eines ehemaligen Spieles, welches zu Heinrichs des 8ten Zeit verboten ward, und nun Kittle-pins genannt wird.
- to play at Loggats or Kittlepins, Regel spielen, da die Jungen öfters Regel von Knochen, statt von Holz haben, und mit einem andern Knochen darnach werfen.
- Loggerhead, lagt: gkôrbedd, S. ein plumper, ungeschickter Mensch, ein Tölpel.
- to fall to Loggerheads,) sich mit Fäu.
to go to Loggerheads,) sten schlagen,
to be at Loggerheads,) sich balgen, raufen.
- Loggerheaded, lagt: gkôrbedded, adj. dumm, ungeschickt, plump, tölpisch.
- a loggerheaded Ball, eine doppelte Stangen- oder Kettenkugel.
- Loggerhead-duck, lagt: gkôrbedd: dock, S. eine Art großer wilder Enten mit einem dicken Kopfe, dergleichen auf der südlichen Spitze von Amerika angetroffen werden; die dickköpfige Ente, der die Matrosen wegen ihrer Geschwindigkeit auch den Namen Race-horse, das Rennpferd, gegeben haben.
- Logical, lad: dschickäll, adj. 1) zur Logik gehörig, in derselben gegründet, logisch. 2) in der Logik erfahren.
- a clear and logical Head, ein heller und logischer Kopf.
- Logically, lad: dschickälli, adv. nach den Regeln der Logik, der Vernunftlehre.
- Logician, lodschisch: an, S. ein Lehrer der Logik, ein Vernunftlehrer, einer der in der Logik gründlich erfahren ist, ein Logikus.
- Logicianlike, lodschisch: anleik, adj. wie ein Logikus, wie ein Vernunftlehrer.
- Logick, lad: dschick, S. die Wissenschaft richtig zu schließen und zu urtheilen, die Logik, die Vernunftlehre.
- Logist, lodschist, S. der der Buchstabenrechnung kundig ist.
- Logistical, lodschist: ikäll, adj. nach der Rechenkunst oder Algebra im Addiren und Subtrahiren.
- Logistick, lodschist: ick, S. die Rechnung mit Buchstaben; die Logistik.
- Logistick-Art, die Rechenkunst.
- Log-line, lagt: lein, S. die Schnur oder Leine, woran der Lock befestiget ist; siehe Log-board, auch Minute-line.
- Log-man, lagt: männ, S. 1) ein Holzträger. 2) der die Beobachtungen bey der Schifffahrt macht, der den Lock auswirft, wornach die Geschwindigkeit der Fahrt zu bemerken ist.
- Logomachy, logam: äki, S. ein Streit um bloße Worte, ein leerer Wortstreit.
- Log-wood, lagt: wudd, S. eine Art Färbholz, welches an der Campechebay in Südamerika gefällt wird; Campecheholz; im Englischen auch Blockwood.
- Löhock, lo: hack, S. ein arabisches Wort eine Medicin zu bezeichnen, welche durch Lecken eingenommen wird, wofür Eclegma, Lambative, oder Linctus üblicher ist.
- Loïn, lain, S. 1) die Lende, die Nieren. (In dieser Bedeutung ist es nur im plur. üblich.) 2) das Lendenstück eines geschlachteten Thieres mit der Keule.
- a Loïn of Veal, ein Kalbsnierenbraten.
- a Loïn of Mutton, ein Schöps- oder Hammelsbraten mit dem Nierenstück.
- to Loïter, tu lai: tór, v. n. zaudern, zögern, die Zeit unnütz, nachlässig verschwenden.
- Loïterer, lai: tórór, S. 1) eine träge, zaudernde Person, ein Zauderer. 2) ein Müßiggänger.

Loitering, lai'toring, S. das Zaudern, Zögern.
 Loligo, lolig'e-o, S. der Blackfisch, die Meerspinne.
 to Loll, tu lall, v. n. 1) heraushangen; (von der Zunge gebräuchlich.) 2) träge, müßig an etwas gelehnet seyn, oder auf etwas liegen.
 to loll upon a Bed, der Ruhe auf einem Bette pflegen.
 to Loll, tu lall, v. a. 3. B. to loll out his Tongue, die Zunge herausstrecken, heraushängen lassen.
 Loll; a Mother's loll, ein Lieblingskind, der Mutter ihr Liebling.
 Loll-Tongue; He has been playing a Game at Loll-tongue, heißt: er ist saliviret worden, hat im Schwitzkasten gesteckt.
 Lollard, lai'lård, S. 1) eine Art Ketzer oder Sekte vor der Reformation, die Lollarden. 2) ein träger Mensch, ein Faulenzler, Müßiggänger.
 Lollardy, lai'lårdi, } S. die Lehre der
 or Lollarden.
 Lollery, lai'löri, }
 Loll-eared, lall'ihr'd, adj. herabhängende Ohren habend.
 Lolling, lai'ling, S. 1) das Pflegen der Ruhe. 2) das Herausstrecken der Zunge; wie das Verbum.
 Lollipops, lai'lipaps, S. kleine vier-eckichte Röchlein, dergleichen die Kinder in den Mund nehmen; siehe Lollzenges.
 to Loll'op, tu lai'lapp, v. a. sich mit dem Ellbogen auf den Tisch lehnen.
 Lollpoop, lall'puhp, S. ein fauler Schlingel, ein Müßiggänger.
 Lombard, lomm'bård, S. eine öffentliche Anstalt, wo Geld auf Pfänder geliehen wird, ein Leihhaus. (Weil die ersten Anstalten dieser Art von Lombarden errichtet wurden.)
 Lombard-fever, lomm'bård-fihwör, S. die Faulenzkrankheit, das Krank-liegen an dem Faulenzfieber.
 Lome, lohm, siehe Loam.
 Lomp, lommp, S. eine Art runder Fische, ein Kugelfisch; auch Paddel.
 London-praide, lon'dn-práhd, S. der Name einer Pflanze, Steinbrech.
 Lone, lohn, 1) einsam.
 lone Woods, einsame Wälder.
 2) einzeln, nicht mit andern Dingen seiner Art verbunden.
 a lone House, ein einzelnes Haus.

Loneliness, lohn'lineß, S. 1) Einsamkeit. 2) Hang zur Einsamkeit.
 Lonely, lohn'li, adj. einsam, zur Einsamkeit geneigt, der Einsamkeit ergeben.
 Loneness, lohn'neß, S. die Einsamkeit, das Mißfallen an Gesellschaft.
 Lonesome, lohn'somm, adj. einsam, zur Einsamkeit geneigt; wie Lonely.
 Lonesomeness, lohn'sommneß, S. die Einsamkeit; wie Loneness.
 Long, lang, S. ein Fehler, die Ursache eines Uebels, Schuld oder Fehler; (veraltet.)
 it is Long of you, not of me, es ist eure, nicht meine Schuld.
 it is Long of you that he was condemned, ihr waret Schuld daran, daß er verurtheilt wurde.
 Long, lang, adj. 1) lang, nicht kurz.
 'tis as broad, as 'tis long, es ist so breit wie lang; aus dem Lappchen ins Tüchelchen.
 a long Measure, ein langes Maas.
 2) lang von der Zeit.
 a long While, eine lange Zeit.
 to go to one's long Home, sterben, die lange Reise antreten.
 3) lang, von der Dauer des Tones.
 a long Note, eine lange Note in der Musik.
 a long Syllable, eine lange Sylbe.
 4) zaudernd, langsam.
 Death will not be long in coming, der Tod zaudert nicht, kommt nicht langsam.
 5) auf eine unangenehme Art lange dauernd, langweilig.
 6) to prorogue the Parliament to a long Day, das Parlament auf eine unbestimmte Zeit verlängern.
 7) Verlangen, Sehnsucht verrathend, sehnlich.
 he casted a long Look that Way, er warf einen sehnlichen Blick dahin.
 8) groß.
 a long Price, ein großer Preis.
 Long, lang, adv. 1) lang von der Ausdehnung. 2) lang von der Zeit.
 not long before, nicht lange vorher.
 'tis so long since, es ist so lange her.
 e're long, in kurzem.
 to think it long, sich die Zeit lang werden lassen.
 all my Life long, so lange ich lebe.
 all this Day long, den ganzen Tag über.
 long ago, vor langer Zeit, vorlängst.
 to

to Long, tu lang, v. n. anhaltend verlangen, sich sehnen; mit for oder after, vor der Sache.

I long to see it, mich verlangt es zu sehen.

I longed for Death, ich sehnte mich nach dem Tode.

Longanimity, langghānimm'iti, S. Geduld gegen Beleidigungen, Langmuth.

Longboat, lang'boht, S. das größte zu einem Schiffe gehörige Boot, das große Boot.

Longer, lang'gkör, länger, der Comparativ. von Long.

Longest, lang'gkēst, der längste, am längsten; der Superlativ. von Long.

Longevity, lanndscheww'iti, S. die Länge des Lebens, ungewöhnlich langes Leben.

Longgallery, lang'gällōri, ein Term. beim Spiel, die Würfel in voller Länge des Tisches auswerfen.

Longgangrel, langghāng'krell, S. ein Mensch mit langen Beinen; (im verächtlichen Verstande.)

Longheaded, lang'hedded, adj. verschlagen, listig; auch im verächtlichen Verstande, ein Spitzkopf.

Longimanous, lanndschim'mānoß, adj. lange Hände habend.

Longimetry, lanndschim'mētri, S. die Kunst Längen oder Entfernungen zu messen, die Feldmeßkunst.

Longing, lang'ing, S. 1) der Zustand, da man nach etwas verlangt, sich darnach sehnet.

I have lost my Longing, ich habe mich vergeblich darnach gesehnet.

2) die Sehnsucht, das ernstliche Verlangen.

to save one's Longing, einem das geben, wornach er sich sehnet.

Longingly, lang'ingli, adv. mit heftigem Verlangen, sehnlich.

Longinquity, langinn'kwiti, S. 1) die Länge der Ausdehnung nach, die Entfernung, Abgelegenheit, Weite. 2) die Länge der Zeit, Langwierigkeit.

Long-jointed, lang'dschainted, adj. langschenkelich.

Longish, lang'isch, adj. ein wenig lang, länglich.

Longitude, lann'dschitjud, S. 1) die Länge der Ausdehnung nach. 2) (in der Astronomie) die Entfernung eines

Zweyter Theil.

Orts von einem angenommenen Meridiane; die Länge.

Longitudinal, lanndschitju'dinäll, adj. nach der Länge betrachtet, was in die Länge gehet.

the longitudinal Diameter, der Durchmesser der Länge, der Länge nach.

Long-legged, lang'leggd, adj. langbeinig.

Longlived, lang'leiw'd, adj. langelebend; siehe Lived.

Longly, lang'li, adv. sehnlich; wie Longingly. (Wird nicht mehr gebraucht.)

Longmeg, lang'megk, S. ein Spottname für eine sehr lange oder große Frauensperson.

Longnecked, lang'neck'd, adj. langhalsig.

Long-primer, lang'preimör, S. (in den Druckereyen) die kleine römische Schrift.

Long-Shanks, lang'schänks, S. eine langbeinichte Person.

Long-Shilling, lang'schilling, S. ein Term. der Miethkutscher, wenn sie weiter fahren als die gewöhnliche Fahrt für einen Schilling gehet.

Longsome, lang'somm, adj. langweilig, auf eine unangenehme Art lange während.

Long-Stomach, lang'stom'mäck, S. ein gefräßiger Appetit.

Long-Sufferance, lang'sof'fōr, or rāns, S.

Long-Suffering, lang'sof'fōring, S. Geduld in Ertragung grober Beleidigungen, Langmuth.

Longsuffering, langsof'fōring, adj. langmüthig.

Long-tail, lang'tähl, S. Langschwanz; (im gemeinen Leben.)

Cut and Long-tail, heißt: zuweilen, dann und wann.

Long-tongued, lang'tong'd, adj. schwachhaft, nicht im Stande ein Geheimniß zu bewahren.

Long-wasted, lang'wāsted, adj. einen langen Leib habend.

Longways, lang'wähß, adv. der Länge nach, nach der Länge; wie Longwise.

Longwinded, langwind'ed, adj. 1) einen langen Athem habend. 2) langweilig.

a longwinded Parson, einer der lange prediget, der langweilige Predigten hält.

§

a long-

a longwinded Paymaster, einer der langen Kredit nimmt, der nicht gern bezahlt.

Longwise, lang's weiß, adv. der Länge nach, in der Länge.

Long-word, lang's wort, S. (eine Pflanze mit einer langen Wurzel) die Angelifa.

Loó, lub, S. eine Art eines Kartenspiels.

for the Good of the Loo, zum Besten der Gesellschaft.

to Loó, tu lub, v. a. hehen, anhehen.

to loo the Dogs, die Hunde hehen.

Loóbily, lub' bili, adj. plump und ungeschickt, tölpisch, tölpelhaft.

Loóby, lub' bi, S. ein dummer, unverständiger, ungeschickter Mensch, ein Tölpel.

Loóf, lubf, S. die obere Hälfte oder Seite des Schiffes der Länge nach, welche zunächst an dem Winde lieget oder auf welche der Wind stößt. (Im Holländischen und Niederdeutschen gleichfalls Loef und Loof; man sagt daher auch, am Loof liegen, Loof halten, d. h. am Wind liegen oder Wind halten. Loof an; ist ein Befehl an den Steuermann, das Schiff an den Wind zu bringen.)

Loof up, keep your Loof! haltet das Schiff nahe an den Wind.

to Loóf, tu lubf, v. a. das Schiff nahe an den Wind bringen, oder nahe an den Wind halten; (mit up.)

Loófed, or Looft, lubft, adj. weg, entfernt.

to be looft or aloof, abwesend, entfernt oder weg seyn.

to Look, tu lubt, v. n. 1) das Auge nach oder von einem Gegenstande richten; sehen. (Wenn der Gegenstand angezeigt wird oder gegenwärtig ist, so braucht man on oder at, ist er abwesend, for, und wenn er entfernt ist, after.)

to look out at a Window, aus dem Fenster sehen.

to look up, aufsehen, in die Höhe sehen.

to look on a Thing, eine Sache ansehen.

to look down, die Augen niederschlagen, niedersehen.

to look down upon one with Contempt, verächtlich auf einen herabsehen.

2) die Augen des Verstandes auf etwas richten.

my Thoughts do not look that Way, meine Gedanken sind nicht darauf gerichtet, ich denke nicht darauf.

3) erwarten. 4) Sorge tragen.

look that it be done, traget Sorge daß es geschehet.

5) einen gewissen Anschein haben, scheinen.

that would look more like Vanity than Gratitude, das würde mehr Eitelkeit als Dankbarkeit scheinen.

this looks as if etc. dieses hat das Ansehen als ob oder als wenn 2c.

it don't look well, es siehet nicht gut aus.

it will look very ill on your Side, es wird euch schlecht kleiden.

6) eine gewisse Mine oder Gestalt haben, aussehen.

to look well, gesund aussehen.

see how I look, siehe wie ich aussehe.

you look very ill, ihr sehet sehr übel, sehr krank aus.

this looks like him, das sieht ihm ähnlich, ist ihm gemäß.

to look big, trotzig aussehen.

to Look mit gewissen Partikeln.

to look about, Acht haben, sich vorsehen.

to look after, 1. in Acht nehmen, das für Sorge tragen. 2. auf etwas sehen, es beobachten. 3. suchen, mit Verlangen auf etwas sehen.

Politeness of Manners and Knowledge of the World, should principally be looked after in a Tutor, auf gute Sitten, Höflichkeit und Weltkenntnisse muß man vornehmlich bey einem Hofmeister oder Privatlehrer sehen; oder dergleichen sucht man bey, oder verlangt man von einem Hofmeister.

to look back upon a Thing, eine Sache bey sich überlegen, erwägen.

to look for, 1. erwarten.

look now for no enchanting Voice, erwarte jetzt keine bezaubernde Stimme. 2. suchen.

he looks for his Master, er sucht seinen Herrn.

to look into, untersuchen, genau erwägen, betrachten.

it is very well worth a Traveller's While to look into all that lies in his Way, einem Reisenden ist es sehr wohl

wohl der Mühe werth, alles was ihm unterwegs auffstößt, genau zu untersuchen oder zu betrachten.

to look on, 1. achten, schätzen. 2. dafür halten, ansehen. 3. ein müßiger Zuschauer seyn, zuschauen.

to look over, durchsehen, stückweise betrachten, durchgehen.

let's look it over, wir wollen es doch durchsehen.

to look out, 1. suchen, mit for, vor der Sache.

to look out for Remedies, Mittel oder Hülfe suchen.

2. für etwas wachen, Acht haben.

to look to, 1) Sorge für etwas tragen, Acht worauf haben. 2. betrachten, darauf sehen.

look to your own Home, als ein Sprüchwort: sehet auf euch selbst; kehret vor eurer eigenen Thüre.

to Look, tu luhē, v. a. 1) die Augen auf etwas richten, es sehen, anschauen. 2) durch Blicke Einfluß auf etwas haben. 3) suchen.

I look for Company, ich suche Gesellschaft.

4) to look out, entdecken, finden, sich wohnach umsehen.

Look, luhē, interj. siehe! mit ye und you.

look ye! or look you! sehet da!

Look, luhē, S. 1) ein Blick, eine vorübergehende Handlung des Sehens. 2) die Gestalt des Gesichtes, das Angesicht; (gemeiniglich im plural.)

one may see it by his Looks, man siehet es ihm am Gesichte an.

Looked, luhē'd, das Participium von to look.

well looked to, well looked after, wohl versorgt, wohl in Acht genommen.

looked, or, lookt for, erwartet.

not looked for oder unlooked for, unerwartet, unversehens. Als ein adj., doch nur in Zusammensetzungen; z. B. a well-looked Man, ein wohl aussehender Mann, der ein gutes ehrliches Gesicht hat.

ill-looked or ill-lookt, dem nichts gutes aus dem Augen siehet.

Looker, luhē'or, S. eine Person welche sieht.

Looker on, luhē'or ann, S. ein Zuschauer, ein Anseher.

Looking, luhē'ing, S. das Sehen, Aussehen; und ferner wie das Verb.

Looking-glass, luhē'in-glās, S. ein Spiegel; auch wird öfters ein Nachtopf darunter verstanden.

Venus's Looking-glass, (der Name einer Pflanze) Venusspiegel, Glockenblume.

Looking-glass-maker, ein Spiegelmacher.

Look-out, luhē'ant, S. z. B. to keep a good Look-out, ein wachsames Auge haben, sich wohl in Acht nehmen.

Lookt, luhē't, siehe Looked.

Loom, luhm, S. der Name eines großen Wasservogels, die Lomme, Halbente. (Mit Loom wird auch manche Art Taucher benannt.)

Loom, luhm, S. ein Weberstuhl, ein Weberbaum; ursprünglich ein jedes Werkzeug; auch der Rahmen.

to Loom, tu luhm, v. n. sichtbar werden, zum Vorschein kommen; (ein in der Schifffahrt übliches Wort.) Wenn ein Schiff in der Entfernung groß ausfiehet, so sagen die Schiffer: the looms, d. h. es scheint ein großes Schiff.

Loom-earth, luhm'erth, S. Lehm, erde; verderbt aus Loam.

Loom-gale, luhm'ghāhl, S. ein frischer sanfter Wind, mit welchem ein Schiff alle Segel anlegen kann.

Looming, luhm'ing, S. das Sichtbarwerden, zur See.

the Looming of a Ship, wenn man ein Schiff auf der See erblickt.

Loon, luhn, S. 1) ein träger, fauler Mensch; auch ein Bauernlummel. (Dieses Wort ist noch in Schottland üblich, in England braucht man dafür Lown; in manchen Gegenden wird es für Loom, eine Halbente, Lomme gebraucht.) 2) die zufällige Beschaffenheit des Gemüthes, die Gemüthsstellung, Laune. 3) ein Taugenichts, ein Schurke, ein nichtswürdiger Kerl.

Loop, luhp, S. 1) eine-Schnur, zur Zierde an den Kleidungsstücken. 2) eine aus einer dergleichen Schnur gefertigte Franse. 3) eine Schlinge. 4) der Rand eines Knopflochs. 5) (bey den Eisenhütten) ein Stück von einer Sau oder von einem Block gegossenen Eisen, das zum Hammer bereitet wird. 6) ein kleiner eiserner Ring an einem Feuerrohre.

Looped, luhp'd, adj. mit Löchern versehen, löcherig, voller Löcher.

Loop-hole, luhp' hohl, S. 1) eine jede Oeffnung, ein Loch wodurch man entweichen kann. 2) eine Schießscharte. 3) eine Ausflucht.

to find a Loop-hole in an Act of Parliament, ein Mittel erdenken um einer Parlamentsakte auszuweichen.

Loop-holed, luhp' hohl'd, adj. mit Löchern, mit Oeffnungen versehen.

Loop-lace, luhp' lähs, S. eine Spitze oder anderer Zierath um die Knopflöcher.

Looping, luhp' ing, S. das Zusammenlaufen des Erzes in eine Masse.

Loop-maker, luhp' mähk' or, S. derjenige, welcher die Knopflöcherschleifen macht; auch ein Posamentirer.

Loord, luhrd, S. ein träger, fauler Mensch, ein Müßiggänger, Faulenzer; man sagt auch a lazy Loord.

to Loose, tu luh's, v. a. 1) auflösen, lösen, entbinden, losmachen.

to loose a Knot, einen Knoten auflösen.

2) vom Verhaft befreien. 3) von einer Verbindlichkeit oder von einer unangenehmen Sache befreien. 4) fahren, gehen lassen. 5) den Leib öffnen, laxiren.

to Loose, tu luh's, v. n. unter Segel gehen, die Anker lichten.

Loose, luh's, adj. 1) losgebunden, nicht gebunden, frey. 2) nicht fest, los, locker, schlaff. 3) nicht aufgebunden.

a loose Robe, ein Kleid das man schleppen läßt.

to hang loose, loshängen, auf der Erde nachschleifen.

4) nicht enge an einander, nicht geschlossen, locker, weitläufig. 5) nicht gedrungen, weitschweifig (vom Styl oder in der Schreibart.) 6) nicht enge, weit.

a loose Gown, ein weites Kleid, oder eine weite Robe.

7) schwankend, unbestimmt, unsicher.

8) nicht strenge, nachlässig, nachsichtig.

9) zur Wollust reizend, schlüpf- rig.

10) unzusammenhängend, un-

verbunden. 11) nicht gebunden, frey;

(sowohl im physischen als moralischen Sinn.)

to let a Prisoner loose, einen Gefangenen loslassen, in Freyheit setzen.

to break loose, losbrechen, sich in Freyheit setzen.

to get loose from one, sich von einem losmachen.

now I stand loose of my Vow, nun bin ich von meinem Gelübde befreit oder meines Gelübdes entlediget, entbunden.

to be in a loose Condition, außer Bedienung, frey, ungebunden seyn. 12) nicht aufmerksam, nachlässig.

Loose, luh's, S. 1) Freyheit von Spannung, Befestigung u. schlaffe, lockere Beschaffenheit. 2) Freyheit überhaupt, Befreyung von allem Zwange.

Loosed, luh's'd, part. adj. losgemacht, entbunden.

Loosely, luh's'li, adv. 1) auf eine lockere, schlaffe, unverbundene, loshängende Art. 2) auf eine unregelmäßige Art.

to live loosely, zügellos, ausschweifend leben.

3) nachlässiger, sorgloser Weise. 4) auf

eine unanständige, unwürdige Art.

5) auf eine unkeusche, schlüpfrige Art.

to Loosen, tu luh's'n, v. n. aufgehen, losgehen, sich zur Trennung neigen, loslassen.

to Loosen, tu luh's'n, v. a. 1) was gebunden ist, öffnen, aufmachen, losmachen, auflösen. 2) weniger zusammenhängend machen, ablösen, auflö- cern. 3) trennen. 4) von der Ein- schränkung, von dem Zwange befre- en. 5) fahren lassen. 6) den Leib öff- nen, laxiren.

Looseness, luh's'neß, S. 1) lockere, schlaffe Beschaffenheit. 2) Leichtsin- n, in Ansehung moralischer Grundsätze.

a general Looseness of Principles and Manners, ein allgemeiner Leichtsin- n in Ansehung der Grundsätze und der Sitten.

3) Verachtung der Gesetze, Zügello- sigkeit, Ruchlosigkeit.

Looseness of Life, ruchloses Leben.

4) Unkeuschheit. 5) der Durchfall, die Diarrhoe.

Loosened, luh's'ned, part. adj. los- gemacht, entbunden; siehe ferner die Bedeutungen des Verb. to Loosen.

Loosening, luh's'ning, S. das Losma- chen, Lösen, Oeffnen; ferner wie das Verb. to Loosen.

Loose-strife, luh's'streif, S. (eine Pflanze) Weidenrich.

the podded loose Strife, oder loose Strive, Weidenkraut; im Englischen auch-Willowherb, French-Willow, und Twopence-Herb.

the spicked oder purple Loose-strife, heißt im Deutschen gleichfalls Weiderich.

Loöver, luhw' : ör, S. ein Dachfenster; auch eine jede Oeffnung in dem Dache.

Loöver-hole, luhw' : ör-hohl, S. ein Luftloch.

to Lóp, tu lapp, v. a. 1) die Nester eines Baumes abschneiden, ihn beschneiden, behauen. 2) beschneiden oder behauen überhaupt.

Lóp, lapp, S. 1) die von den Bäumen abgeschnittenen Nester, die Nester überhaupt. 2) ein Floh.

Lòpe, lohþ, das veraltete Präteritum von to Leap, springen; welches siehe.

to Lòpe, tu lohþ, v. n. 1) heimlich davon gehen, davon schleichen. 2) sich verbergen.

Lopped, lapp'd, beschnitten, behauen; das particip. von to Lop.

Lopper, lap' : pör, S. derjenige, welcher die Bäume behauet oder beschneidet.

Loppered, lap' : pör'd, adj. geronnen, geliefert.

loppered Milk, geronnene Milch. (Dieses Wort ist nur noch in Schottland üblich.)

Lopping, lap' : ping, S. 1) das Beschneiden eines Baumes. 2) die abgeschnittenen Nester.

Lopsided, lapp' : seided, adj. uneben, ungleich, dessen eine Seite grösser und schwerer ist als die andere.

Loquacious, lokwáh' : schoß, adj. 1) geschwätzig, vielsprechend, plauderhaft, schwatzhaft. 2) geneigt, Geheimnisse zu offenbaren.

Loquaciousness, lokwáh' : schoß-
or neß, } S.

Loquacity, lokwás' : siti,
die Schwatzhaftigkeit, Geschwätzigkeit.

Lòra, loh' : rá, S. (ein weiblicher Vorname) Laura.

Lórd, lárd, oder láhrd, *) S. 1) ein jeder Oberherr oder Herr, ein großer Herr; (im vorzüglichsten Verstande nennt man auch Gott und Christus Lord, als):

in the Year of our Lord, im Jahr unsers Herrn, oder im Jahre nach Christi Geburt.

2) der Eigenthümer, Besitzer, der Herr. 3) ein gewaltthätiger Herr, ein Tyrann, Unterdrücker. 4) der Ehemann, Eheherr, Gatte. 5) der Vorgesetzte, Aufseher. 6) einer vom hohen Adel in England, besonders ein allgemeiner Name eines Pairs.

the House of Lords, das Oberhaus.

Wenn Lord ohne Benennung einer höhern Würde vor einem Familiennamen steht, so bedeutet es allgemein einen Baron. Lord ist auch ein Ehrentitel gewisser hoher Beamten, welche den Rang mit dem hohen Adel haben; als:

the Lord chief Justice, der Lord, Ober-richter.

the Lord Mayor, der Lord Maire.

the Lord Chamberlain, der Oberkammerherr.

Lord bedeutet auch im Scherze, einen Buckeligen.

NB. Da Lord ein eigenthümlicher englischer Ehrenname ist, so muß man dieses Wort im Deutschen, in den mehresten Fällen schon beybehalten.

the Lord Mansfield's - Teeth bedeutet die Spanischen Reuter oder Chevaux de Frise, rund herum oben auf der Mauer des King's - Bench Gefängnisses zu London.

to Lórd, tu láhrd, v. n. 1) herrschen, gemeiniglich mit it, als:

to lord it, sich wie ein großer Herr auführen, herrschen, zu befehlen haben wollen.

2) beherrschen.

those huge Tracts of Ground they lorded over, jene große Striche Landes, welche sie beherrschten.

Lórdane, or Lordant, láhr' : dahn, láhr' : dant, S. ein plumper, träger Mensch, ein großer, starker Müßiggänger.

Lórding, láhr' : ding, S. ein kleiner Herr; (im verächtlichen Verstande, auch spottweise) ein schöner, sauberer Herr.

Lórdliness, láhrd' : lineß, S. 1) hoher Stand, hohe Würde. 2) herrisches Betragen, Stolz.

Lórdling, láhrd' : ling, S. ein Herrchen, kleiner Herr.

*) In dem Wort Lord und allen davon abhänimenden Wörtern, spricht der Engländer das o nicht völlig a, sondern wie einen Zwischenton von a : o und dabei etwas gedehnt aus.

Loss, laß, (etwas gedehnt) S. 1) der Zustand, da man etwas verlieret oder verlohren hat, der Verlust.

he has had a great Loss in his Wife, er hat viel an seiner Frau verlohren.

I am content to go by the Loss, ich will gern Schaden dabey leiden.

you'll come by the Loss, ihr werdet Schaden dabey leiden.

2) der Ruin, der Untergang. 3) vergebliche Anwendung, Verlust.

it would be Loss of Time, es würde Zeitverlust seyn.

4) to be at a Loss, in Verlegenheit seyn, nicht wissen was man thun soll.

Loss, laß, S. der Name eines vierfüßigen Raubthiers, der Luchs.

Lost, laßt, (etwas gedehnt) verlohren; das praeterit. und particip. praeterit. von to Lose.

that is not lost, which comes at last, besser spät als gar nicht.

Lot, latt, S. 1) das Schicksal, die Bestimmung, das Loos. 2) ein beschiedener, bestimmter Theil; das Loos.

to pay Pot and Lot, Steuern und Gaben geben.

3) ein Würfel oder jedes andere Mittel, einen Ausschlag durch das Ungefähr zu bestimmen, das Loos.

to cast Lots, das Loos werfen.

to decide by Lots, durch das Loos entscheiden.

Lote, loht, S. der Lotusbaum, or Zügelbaum; im Eng.

Lotos, loh'-toß, lischen auch Lote-tree, Nettle-tree.

the Bastard-Lote, die Indische Dattelpflaume.

Löth, lohth, adj. träge, verdrossen; siehe Loath.

Lothar-wit, lath'-ör-witt, S. auch Leäguer-wit, Leger-wit, Lecher-wit or Leger-geld, die ehemalige Geldstrafe, welche ein Herr erlegen mußte, wenn er seine Sklavin beschlafen hatte.

Lothsome, siehe Loathsome.

Lotion, loh'-sch'n, S. (bey den Aerzten) eine Medicin, einen Theil des Körpers damit zu waschen; eine Waschung.

Lotos, siehe Lote.

Lottery, lat'-töri, S. die Lotterie, die Loosung mit Zetteln; ein Zufallspiel.

Lofty, lat'-ti, S. der verkürzte Name Charlotte, Scharlotte; (in der gemeinen Sprechart Lotte.)

Lovage, loww'-idsch, auch Loveage, S. (eine Pflanze) Liebstöckel.

Lovai, lowai, S. die Stadt Löwen in den Niederlanden.

Loeven, loww'-ön, S. der landen.

Loud, laud, adj. in das Gehör schallend, stark in das Gehör fallend, laut.

2) geräuschvoll, unruhig.

Louder, laud'-ör, lauter, der Comp. von Loud.

Loudest, laud'-est, am lautesten; der Superlat.

Loudly, laud'-li, adv. 1) mit lauter Stimme. 2) auf eine unangenehme laute Art, mit Geschrey.

Loudness, laud'-ness, S. 1) laute Beschaffenheit der Stimme. 2) unangenehmes, widerwärtiges Geschrey.

to Love, tu loww, v. a. 1) Liebe gegen eine Person oder Sache empfinden, lieben. 2) Gefallen an etwas finden, es gern genießen, gern thun.

Love, loww, S. 1) die Neigung, sich sowohl an dem Genuße und Besitze einer Sache, als an deren Wohlfahrt zu vergnügen und selbige aufs beste zu befördern; die Liebe.

the Love of one's Country, die Liebe zu seinem Vaterland.

to get every Body's Love, sich bey jedermann beliebt machen.

that makes me in Love with him, das macht, daß ich ihn liebe.

to be out of Love with a Thing, einer Sache überdrüssig seyn.

to be in Love with one's Opinion, in seine Meynung verliebt seyn.

for the Love of God! um Gottes willen!

to marry for Love, aus Liebe heyrathen.

to be in Love with one, in eine Person verliebt seyn.

to fall in Love, sich verlieben, verliebt werden.

2) die Bewerbung um die Liebe einer Person des andern Geschlechtes.

to make Love to one, sich um sie bewerben.

3) der geliebte Gegenstand.

my Love, mein Herz, mein Schatz.

4) der Grundsatz der Vereinigung.

5) Wohlwollen, Freundschaft, Zärtlichkeit, Uebereinstimmung. 6) die Verehrung Gottes, die Liebe zu Gott.

7) der mythologische Gott der Liebe, Amor, Cupido. 8) die Wollust.

9) Love in a Mist, (im gemeinen Leben) der Name der Passionsblume.

Love, loww, S. ein weiblicher Vorname. Amorea; auch Lovy.

Loveage, siehe Lovage.

Love-apple, loww'äppl', S. der Name einer Frucht und der Pflanze, welche sie trägt, Liebesapfel.

Love-begotten Child, loww'bigat'tn'scheild, S. ein Bastard, ein Liebeskind.

Loved, loww'd, part. adj. geliebet 2c.

Love-darting, loww'därtting, adj. heftige Liebe einflößend.

Love-darting Eyes, loww'därtting eiß, S. Liebe strahlende Augen.

Love-day, loww'däh, S. derjenige Tag, an welchem freiwillig erwählte Schiedsrichter eine Sache freundschaftlich entscheiden.

Love-fit, loww'fitt, S. eine heftige Umwandlung der Liebe, die Liebeshitze.

to put a Woman in a Love-fit, ein Frauenzimmer heftig verliebt machen.

Love-flame, loww'flähm, S. die Liebesflamme.

Love-hood, loww'hudd, S. der Name eines dünnen seidenen Zeuges.

Love-knot, loww'natt, S. eine verschlungene Figur, gegenseitige Liebe zu bezeichnen, der Liebesknoten.

Love-Letter, loww'let'tör, S. ein Liebesbrief.

Lovelily, loww'lili, adv. siehe Lovely.

Loveliness, loww'lineß, S. die Liebenswürdigkeit, der Reiz.

Lovelorn, loww'lahn, adj. des geliebten Gegenstandes beraubt.

a love lorn Maiden, ein Mädchen, welches ihren Liebhaber verloren hat.

Lovely, loww'li, adj. Liebe erregend oder einflößend, liebenswürdig, reizend, angenehm, wohlstandig.

Lovemonger, loww'monggkör, S. ein Unterhändler in Liebesachen, der im Deutschen (im verächtlichen Verstande) ein Kuppler heißt.

Love-potion, loww'poh'sch'n, S. ein Liebestrank.

Love-powder, loww'paukör, S. ein Pulver, eine Person zur Liebe zu reizen.

Lover, loww'ör, S. 1) eine Person, welche die andere liebt, in sie verliebt ist. 2) derjenige, welcher etwas gern hat oder thut, ein Liebhaber; auch ein Freund.

a Lover of Knowledge, ein Liebhaber der Wissenschaften.

Lovers, loww'örs, S. ein paar Verliebte.

Love-Secret, loww'sikrett, S. ein verliebtes Geheimniß, Geheimniß unter Verliebten.

Love-sick, loww'sick, adj. krank vor Liebe, sehnlich verliebt.

Lovesome, loww'somm, adj. liebenswürdig; (veraltet.)

Lovesong, loww'sang, S. ein Liebeslied.

Love-suit, loww'ssuh, S. die Bewerbung um die Liebe einer Person.

Love-Tale, loww'tähl, S. eine verliebte Geschichte, Liebesgeschichte.

Love-thought, loww'thah, S. ein verliebter Gedanke, Liebesgedanke.

Love-toy, loww'tai, S. ein kleines Geschenk, welches man einer geliebten Person macht.

Love-Trick, loww'trick, S. Bezeugung der Liebe durch Mienen und Gebärden, ein Liebestreich.

Lough, lack, S. 1) ein stillstehender See. 2) ein Feuer oder Licht, die Vögel damit in das Garn zu treiben. (In dieser letzten Bedeutung wird es auch loff ausgesprochen.)

Loving, loww'ing, part. adj. 1) liebend; ferner wie das Verbum. 2) liebreich, gütig.

to be loving to one, liebreich gegen einen gesinnt seyn.

3) zärtlich.

loving Words, zärtliche Worte.

Loving, loww'ing, S. das Lieben, die Liebe; und so ferner wie das Verb.

Lovingly, loww'ingli, adv. auf eine liebreiche, gütige, zärtliche Art.

Loving-kindness, loww'ing'keindneß, S. Zärtlichkeit, Gunst, Gnade, Barmherzigkeit; (ein biblischer Ausdruck.)

Lovingness, loww'ingneß, S. Güte, Güte, Liebe, Holdseligkeit, liebreiches, gütiges Wesen.

Louisd'ör, luidohr, S. eine französische Goldmünze; ein Louisd'ör.

Lounge, laundsch, S. 1) ein langer Mensch; (im verächtlichen Verstande) wie Longshanks. 2) ein Ort, wo die Weiber zum Klatschen zusammen kommen.

to Lounge, tu laundsch, v. n. müßig gehen, faulenzern.

Lounger, laun'dschör, S. ein Müßiggänger, Faulenzer.

Lour,

Lour, **laur**, S. ein träger, plumper Mensch, ein fauler Schlingel; wie **Lout**, **Lozel** und **Lordane**.
to Lour, **tu laur**, siehe **to Lower**.
Lourdan, siehe **Lordane**.
Lourdy, **laur-di**, adj. plump und ungeschickt, dumm, tölpisch.
Lourge, **laurdsch**, S. ein großer ungeschickter Mensch; ein Tölpel.
Lourgulary, **laur-gtjuläri**, S. die Vergiftung eines Flusses.
Louise, **laus**, S. eine Laus.
Louise wird auch **a Gentleman's Companion** genannt.
a Crab-Louise, eine Filzlaus.
a Wood-Louise, ein Kellermurm, auch eine Wanze; dieses letztere siehe **Bug**.
to Louise, **tu laus**, v. a. die Läuse absuchen, abnehmen, lausen.
he will never louse a grey Head of his own, (ein Sprüchwort) er wird nicht alt werden.
Louise-Bag, **laus-bägt**, S. ein schwarzer Haarbeutel.
Louise-House, **laus-haus**, S. das Gefängniß, worin die Schaarwache die Nachtschwärmer fuhret; jedes Gefängniß; (erstes heißt gewöhnlich **the Round-house**, welches siehe.)
Louise-Ladder, **laus-läd-dör**, S. eine gefallene Masche im Strumpfe.
Louise-Land, **laus-länd**, S. Schottland; (im verächtlichen Verstande.)
Louise-Trap, **laus-träpp**, S. ein enger Kamm, Läusekamm.
Louise-wort, **laus-wort**, S. Läusewurz; ein Name, der verschiedenen Pflanzen gegeben wird, deren Saame gegen die Läuse gebraucht wird, als dem Rittersporn, dem Hahnenkamm &c.
Loufily, **lau-fili**, adv. auf eine niedrige, armselige Art, lausichter, filziger Weise.
Loufiness, **lau-finess**, S. der Zustand, da man mit Läusen behaftet, da man voller Läuse ist.
Loufy, **lau-fi**, adj. 1) mit Läusen besetzt, lausig, verlaust.
the Loufy-disease, die Läusefucht.
 2) armselig, von dem niedrigsten Stande, und darin gegründet.
Lout, **laut**, S. ein träger, plumper Mensch, ein gemeiner dummer Kerl, ein Bauerlummel.
to Lout, **tu laut**, v. n. sich vor jemand beugen, schmiegen, demüthigen; (veraltet.)

to Lout, **tu laut**, v. a. ein nur in Shakespeare befindliches Wort, wo es überwältigen bedeutet.
Loutish, **laut-isch**, adj. plump, bäuerisch, ungeschickt, tölpisch.
Loutishly, **laut-ischli**, adv. auf eine plumpe, bäuerische, ungeschickte Art.
Louver, or **Lover**, **luw-wör**, S. eine Oeffnung in den Bauerhütten, den Rauch auszulassen, das Rauchloch.
Lovy, **loww-i**, S. ein weiblicher Taufname, (wie Love) Amorea.
Low, **loh**, adj. 1) niedrig, tief, nicht hoch.
the low Sun, die niedrige, d. i., die untergehende Sonne.
low Grounds, niedrige, tief gelegene Gründe.
a low Pulse, ein Puls, welcher dem Gefühle nach tief gehet.
 2) von der Ausdehnung in die Höhe, kurz, klein, niedrig.
a low Vine, ein kurzer oder niedriger Weinstock.
 3) (von dem Wasser) nicht tief, leicht.
low Water, niedriges Wasser, Ebbe; man sagt auch **it is low Ebb**.
 4) das Untere im Gegensatze des Obern.
the lower Parts of the Belly, die untern Theile des Leibes.
the lower House, das Unterhaus des Parlaments.
 5) niedrig vom Preise.
the Corn is low, das Korn stehet im Preise niedrig, ist wohlfeil.
 6) leise, nicht laut.
speak low, rede leise oder sachte.
the lowest Sound, der leiseste Ton oder Schall.
 7) nahe nach der Linie zu, von den geographischen Breiten.
they take their Course either high to the North or low to the South, sie richten ihren Lauf entweder nach der nördlichen Höhe oder nach der südlichen Breite.
 8) gering, niedrig der Zahl nach. 9) spät, von der Zeit.
the lower Empire, die spätern Zeiten des römischen Reiches.
 10) entkräftet, schwach.
to be in a low Condition, matt und schwach seyn.
to keep one low and ignorant, einen schwach, kraftlos und unterjocht erhalten.

- 11) muthlos, niedergeschlagen.
his Spirits are so low, er ist so muthlos, so niedergeschlagen.
- 12) niedrig, dem Stande, der Würde nach. 13) niederträchtig, unwürdig.
- low Tricks, nichtswürdige, niederträchtige Streiche.
- 14) niedrig, nicht erhaben, von Gedanken und Ausdrücken. 15) demüthig, tief.
- low Subjection, tiefe Unterwürfigkeit.
low Reverence, tiefe Ehrerbietung.
- Lòw, loh, adv. 1) niedrig, tief, nicht hoch.
his House stands low, sein Haus liegt tief.
- 2) niedrig, wohlfeil, dem Preise nach.
- 3) gering, dem Werthe, der Güte nach.
- to live low, sich aller nahrhaften Speisen enthalten, mager leben.
- his Reputation begins to run low, sein Ruhm fängt an abzunehmen.
- 4) der Zeit nach sich der unsrigen nähernd.
- ever as low down as Abraham's Time, selbst bis auf Abrahams Zeit hinab.
- 5) leise.
- to speak low, leise, sachte reden.
- 6) unterwürfig, unterjocht.
- to Lòw, tu loh, v. a. niedrig machen, erniedrigen.
- to low the Value of a Coin, den Werth einer Münze herunter setzen.
- to Lòw, tu loh, v. n. brüllen wie eine Kuh.
- NB. Dryden hat dieses Wort mit now gereimt, als wornach es lau nicht loh ausgesprochen werden müßte; allein man spricht es im gemeinen Leben lob aus.
- Lòwbell, loh'-bell, S. eine Art des Vogelschreiens in der Nacht, da man die Vögel mit einer Glocke aufwecket und sie vermittelst einer Flamme in das Garn treibet.
- a Lowbeller, einer der auf solche Art Vögel streichet oder fängt.
- Lòw-born, loh'-bahrn, adj. 1) in der Tiefe erzeugt, entstanden.
- a lowborn Mist, ein aus der Tiefe entstandener Nebel.
- 2) (figürlich) in der Niedrigkeit gehoben, von ganz geringer Herkunft.
- Lòw-browed, loh'-brau'd; adj. tief umkränzt, tief umgeben.

- Lòw-built, loh'-bilt, adj. niedrig gebauet.
- a lowbuilt Ship, ein Schiff mit niedrigem Borde.
- Lòw-Countries, loh'-kontriß, Subst. plur. die Niederlande.
- Lòwe, loh, S. eine Flamme, Lohe; (ein nur noch in Schottland übliches Wort.)
- to Lòwe, tu loh, v. n. mit einer Flamme brennen, lohen.
- Lòwer, loh'-ör, niedriger, der Comparat. von Low.
- to Lòwer, tu loh'-ör, v. n. 1) herablassen, sinken lassen.
- they lower'd their Top-Honours, sie strichen ihre Flaggen.
- 2) fallen, sinken lassen. 3) den Preis erniedrigen, heruntersetzen.
- to lower the Interest, die Interessen herunter setzen.
- 3) niedriger, geringer werden, abnehmen, fallen, sinken.
- to Lower, tu lau'-ör, v. n. 1) dunkel, trübe werden.
- lowering Weather. trübes Wetter.
- 2) die Stirn runzeln, finster aussehen.
- Lower, lau'-ör, S. 1) trübe, wolfige Beschaffenheit. 2) finstere Beschaffenheit der Gesichtszüge, ein finstere Blick.
- Lòwering, loh'-öring, S. (beim Distilliren) das Schwächen des Uebergetriebenen mit Wasser, das Schwächen des Spiritus.
- Lòweringly, or Lowringly, lau'-ingli, adv. 1) auf eine trübe, wolfige Art, wolflcht. 2) auf eine finstere, unmuthvolle Art, mit einem finstern Blicke.
- Lòwermost, loh'-örmohst, dieses Wort wird oft für den Superlativ Lowest, der niedrigste, gebraucht.
- Plants have their seminal Parts uppermost, living Creatures have them lowermost, Pflanzen haben ihre Samentheile zu oberst, lebendige Geschöpfe aber zu unterst.
- Bacon.
- Lowery, lau'-öri, adj. trübe, finster, sauer den Mienen nach.
- Lowest, loh'-est, das niedrigste, der niedrigste, am niedrigsten, der Superlativ. von Low.
- Lòw-hung, loh'-hong, adj. tief hängend.
- Lòwing, loh'-ing, S. das Brüllen des Rindviehes.

Lòw-Land, loh'-lând, S. niedriggelegenes Land.

Lòwlily, loh'-lili, adv. auf eine demüthige Art. 2) auf eine niedrige, unwürdige, kriechende Art.

Lòwlinefs, loh'-lineß, S. 1) die Niedrigkeit des Standes, der Würde. 2) Niedrigkeit des Gemüths im guten Verstande, Demuth.

a true Christian Lowlinefs of Heart, eine wahre chriſtliche Demuth des Herzens.

3) Unterwürfigkeit, Ohnmacht.

Lòwly, loh'-li, adj. 1) demüthig. 2) niedrig, dem Stande, der Würde nach. 3) nicht erhaben, niedrig, den Gedanken und Ausdrücken nach.

Lòwn, luhn, S. 1) ein plumper, träger, ungeschickter Menſch. 2) ein verruchter Menſch, ein Böfewicht; (eigentlich Loon.)

Lòwnes, loh'-neß, S. 1) Niedrigkeit in Anſehung des Ortes. 2) Niedrigkeit des Standes, der Würde. 3) Niedrigkeit der Gedanken und Ausdrücke, im Gegenſatze der Erhabenheit. 4) Demuth. 5) Niedergeschlagenheit, Muthloſigkeit.

Lòw-pad, loh'-padd, S. ein Straßenräuber zu Fuß.

to Lowr, tu laur, v. n. dunkel, trübe werden; ſiehe to Lower.

Lòw-rated, loh'-râhted, adj. auf einen niedrigen Preis geſetzt, wohlfeil, gering angeſchlagen.

Lòw-roofed, loh'-ruhfd, adj. mit einem niedrigen Dache verſehen.

Low-spirited, loh'-ſpir'-ited, adj. muthlos, niedergeschlagen, nicht lebhaft.

Low-Sunday, loh'-ſonn'-dâh, S. der erſte Sonntag nach Oſtern, der Sonntag Quasimodogeniti.

to Lowt, tu laut, v. a. überwältigen; (veraltet.)

to Lowter, ſiehe to Loiter, zaudern, ſögern.

Low-thoughted, loh'-thah't-ed, adj. von niedriger Denkart und darin gegründet, niedrig, deſſen Gedanken von Erhabenheit oder von himmliſchen Betrachtungen abgewendet ſind.

Low-Tide, loh'-teid, S. niedrig
or

Low-Wâter, loh'-hwab'-tôr, S. Waſſer oder Ebbe. 2) ſprüchwortſeiſe, wenn man kein Geld in der Taſche hat.

Lowre, laur, S. Geld; (verblümt.)

Loxodromick, laßsodramm'-ick, S. die Kunſt nach einer ſchiefen Richtung vermittelſt des Kompaſſes zu ſegeln, die Loxodromie.

Loxodromick, laßsodramm'-ick, adj. loxodromiſch, in dieſer Kunſt gegründet.

Loxodromick-Tables, Tafeln, in welchen von zehn zu zehn Minuten der Breite oder Entfernung von der Linie, die Veränderung der Länge und die Größe der Reiſe ausgerechnet anzutreffen, wenn das Schiff immer nach einer Gegend zu fährt.

Loyal, lai'-âll, adj. 1) dem Oberherrn gehorſam, getreu.

the loyal Party, die Parthey, ſo es mit dem Könige hält.

2) in der Liebe getreu. 3) geſezmäßig.

Loyalist, lai'-âlliſt, S. derjenige, welcher es bey innern Unruhen mit dem Könige hält, der den Geſezen, der dem Vaterlande getreu iſt.

Loyally, lai'-âlli, adv. mit Treue gegen ſeinen Oberherrn, oder gegen die geliebte Perſon, getreu.

Loyalnefs, lai'-âllneß, S. die Treue
or

Loyalty, lai'-âlli, gegen ſeinen Oberherrn, oder gegen eine geliebte Perſon; die Treue überhaupt. Von einem Pferd ſagt man: it is loyal, wenn es auf der Reitbahn ſich in allem was man von ihm verlangt, willig bezeigt und nicht widerſpenſtig iſt.

Loyn, Loyter, ſiehe unter Loi.

Lozel, laß'-ſel, S. ein großer, plumper, träger Menſch; (im verächtlichen Verſtande.)

Lozenge, laß'-ſendſch, S. ein Rhombus, ein geſchobenes Viereck, eine Raute, wie Rhomb; die Form eines Schildes in dem Wappen einer unverheyratheten Dame. 2) ein viereckiges Küchlein aus der Apotheke, ſo man unter der Zunge zergehen läßt. 3) eine Art Kuchen von eingemachten Früchten.

Lú, luh, S. der Name eines gewiſſen Kartenspiels; ebendaſſelbe, was Loo bedeutet.

Lubbard, loh'-bôrd, S. ein träger dummer Menſch, ein fauler Schlingel; (ein Beyname, den die Matroſen gewöhnlich den Landleuten zu geben pflegen.)

Lubber, lob' bôr, S. 1) ein Mensch, der zur größten und schlechtesten Arbeit gebraucht wird; ein Hausknecht. 2) ein plumper, träger Mensch.

an idle Lubber, ein fauler Schlingel.

Lubberly, lob' bôrli, adj. plump und träge.

a great lubberly Fellow, ein großer plumper Kerl.

Lubberly, lob' bôrli, adv. auf eine plumpe und ungeschickte Art.

Lubrical, lju' brîkâl, adj. 1) schlüpfrig. 2) ungewiß, schwankend; wie Lubricious.

to Lubricate, tu lju' brîkâht, v. a. schlüpfrig machen.

Lubricious, ljubrisch' oß, adj. 1) schlüpfrig. 2) ungewiß, schwankend. 3) unbeständig, wankelmüthig. 4) Wollust verrathend und dazu reizend.

to Lubricitate, tu ljubris' sitâht, v. a. glatt, schlüpfrig machen; wie Lubricate.

Lubricity, ljubris' siti, S. 1) schlüpfrige Beschaffenheit der Oberfläche, Schlüpfrigkeit. 2) ungewisse, schwankende Beschaffenheit. 3) Unbeständigkeit, Leichtsinns. 4) Schlüpfrigkeit; (im figürlichen Verstande.)

Lubrick, lju' brîk, adj. 1) schlüpfrig. 2) ungewiß, schwankend. 3) leichtsinnig. 4) schlüpfrig; (im figürlichen Verstande.)

Lubricous, lju' brîkoß, adj. siehe Lubricious.

Lubrification, ljubrifâk' sch'n, } S.
or
Lubrication, ljubrifikâh' sch'n, }
die Handlung da man etwas schlüpfrig macht, das schlüpfrig machen.

Luce, luhs, S. 1) ein völlig ausgewachsener Hecht. 2) eine Lilie.

a Flower de Luce, eine Lilienblume.

Luce, luhs, } S. ein weiblicher Vorname, Lucie.

Lucy, lub' si, }
Lücent, lju' sent, adj. leuchtend, glänzend, hell, prächtig.

Lucerne, lju' fern, S. eine Art Futterkräuter, Burgundisches Heu, Lucerne.

Lucerne oder Lucerna wird in einigen Wörterbüchern durch einen moskowitzischen Luchs erklärt.

Lucid, lju' sidd, adj. 1) leuchtend, scheinend, glänzend. 2) durchsichtig.

3) prächtig, herrlich. 4) Schimmer des Verstandes verrathend.

lucid Intervals, Zwischenzeiten, da ein Wahnsinniger oder Phantasirender vernünftig ist.

Lucidity, lju' sidd' iti, S. leuchtende Beschaffenheit, Glanz, Schimmer, Pracht.

Lucidness, lju' siddness, S. Glanz, Schimmer; wie das vorherige.

Lucifer, lju' siför, S. 1) der Morgen- oder Abendstern. 2) (in dem Kirchenstyle) eine Benennung des Teufels.

Luciferous, lju' sif' feroß, adj. Lichtgebend, Einsicht verschaffend, Mittel zur Entdeckung an die Hand gebend.

Lucifick, lju' sif' fick, adj. Licht machend, leuchtend, Licht hervorbringend.

to Lucify, tu lju' sifei, v. a. hell machen, erleuchten.

Luck, lock, S. 1) ein ungeführer Fall, ein Zufall.

it may be found by Luck, es kann von ungefahr gefunden oder ausfindig gemacht werden.

good Luck, ein Glücksfall, Glück.

ill Luck, ein Unglück.

2) ein glücklicher Zufall, Glück.

Luck for the Fools, and Chance for the Ugly, Thoren haben oft das beste Glück.

Luck or Good-Luck, (ein Spruchwort) sich besudeln, in den Roth treten; auch im Englischen, to tread in a Sirreverence.

Luckily, lock' kili, adv. durch einen Glücksfall, glücklicher Weise.

it happens luckily, es trägt sich glücklicher Weise zu.

Luckiness, lock' kiness, S. glückliche Beschaffenheit, Glück.

Luckleys, lock' less, adj. des Glückes beraubt, unglücklich, kein Glück habend.

Luckstone, lock' stohn, S. eine Muräne, Lamprete, Brücke; siehe Lamprey.

Luckwarm, lock' wahrm, siehe Lukewarm.

Lucky, lock' ki, adj. glücklich, durch einen Zufall glücklich.

Lucrative, lju' krâtiww, adj. Gewinn bringend, einträglich, nutzbar.

Lüere, lju' kôr, S. der Gewinn; (im nachtheiligen Verstande von einem uner-

unerlaubten oder verächtlichen Gewinne.)

Lucrèce, lju'kri:ß, } S. ein weiblicher Vorname,
or
Lucrètia, lju'kri:ßiä, } me, Lucretia.

Lucriferous, lju'kri:f'fèroß, adj. Gewinn bringend, einträglich; wie Lucrative.

Lucrifick, lju'kri:f'fick, adj. einträglich; wie das vorige.

Lucrous, lju':kroß, adj. Gewinn bringend; wie die vorigen.

Lucration, lo'k'ráh'sch'n, S. Kampf, Streit, heftiges Bestreben.

Luctuous, lo'k'tjuoß, adj. traurig, flügllich.

to Lucubrate, tu lju':kju'bráht, auch lu':kju'bráht, v. a. wachen, bey der Nacht oder bey Licht studieren.

Lucubration, lju'kju'bráh'sch'n, oder lufubráh'sch'n, S. 1) das Studiren bey der Nacht, bey Licht. 2) ein durch nächtliches Studiren hervorgebrachtes Werk.

Lucubratory, lju':kju'bráhtori, adj. durch nächtliches Studiren hervorgebracht.

Luculent, lju':kju'lent, adj. 1) hell, durchsichtig. 2) gewiß, augenscheinlich, klar.

the most luculent Testimonies, die klarsten Beweise.

Lücy, luh':ßi, S. ein weiblicher Vorname, Lucia; wie Luce.

Lud, ludd, interj. o lud! postausend, postvelten.

Lud, ludd, S. ein nur in dem Ausdrucke Lud's-bulwark übliches Wort, das Gefängniß zu London zu bezeichnen, welches unter dem Namen Ludgate am bekanntesten ist.

Luddy, lod':di, S. der eigene Name einer Landschaft in klein Asien, Lydien.

Ludibrious, lju'dib':bríoß, adj. lächerlich, thöricht.

Ludibund, lju':dibond, adj. possierlich, kurzweilig.

Ludicral, lju':dikráll, } adj. possierlich,
or } scherzhaft, kurzweilig,

Ludicrous, lju':dikroß, } weilig, lustig, Lachen erweckend.

Ludicrously, lju':dikroßli, adv. auf eine lustige, possierliche, kurzweilige Art.

Ludicrousness, lju':dikroßneß, S. possierliche, kurzweilige Beschaffenheit.

Ludification, lju'difikáh'sch'n, S. 1) die Verspottung, das Gespött. 2) Hintergehung, Täuschung.

Luff, loff, S. 1) ein Feuer oder Licht, wildes Geflügel damit in das Garn zu treiben; wie Lough. 2) die flache Hand; (ein nur in Schottland übliches Wort.)

to Luff, tu loff, v. n. (in der Schifffahrt) sich nahe an den Wind halten; wie to Loof.

to Lug, tu logt, v. a. 1) heftig ziehen oder zerren.

to lug one by the Ears, einen bey den Ohren zerren.

to lug one by the Hair, einen bey den Haaren schleppen.

2) to lug out, den Degen ziehen, von Leder ziehen.

to Lug, tu logt, v. n. sich schwer und langsam fortbewegen.

Lug, logt, S. 1) das Ohr, das Ohrläppchen; (in Schottland.) 2) eine Stange oder Ruthe zum Feldmessen, ein Landmaß, eine Ruthe. 3) eine Art kleiner Fische. 4) das Ziehen; ein Ruck.

to give one a Lug, jemand bey den Ohren ziehen.

Luggage, logt':gkidsch, S. schweres Gebäck oder Geschlepp, der Troß einer Armee.

I am gathering up my Luggage, ich mache mein Reisebündel zusammen, packe meinen Plunder ein.

Lugged, logt'd, part. adj. gezerret, gezogen, geschleppt.

Lugging, logt':gking, S. das Ziehen, Schleppen.

Lugging, logt':gking, part. act. ziehend, schleppend, zerrend.

Lugubrious, lju'ghiu':bríoß, } adj.
or } flügllich,

Lugubrous, lju'ghiu':broß, } traurig.

a lugubrious Look, ein trauriger Blick.

Luke, ljuh't, S. ein männlicher Vorname, Lucas.

Lukewarm, ljuh't:wahrm, 'adj. 1) lauwarm, mittelmäßig warm. 2) nicht eifrig, kalt sinnig, lau, weder kalt noch warm.

Lukewarmly, ljuh't:wahrmli, adv. 1) auf eine lauwarme Art. 2) auf eine laue, kalt sinnige Art.

Lukewarmness, ljuh't:wahrmneß, S. 1) die lauliche Wärme. 2) Mangel des

des gehörigen Eifers, laue Beschaffenheit des Gemüthes.

to Lull, tu loll, v. a. 1) ein Kind durch einen angenehmen Ton in den Schlaf singen. 2) zur Ruhe bringen, besänftigen; auch einschläfern, (im figurlichen Verstande.)

Lullaby, or Lullaby-Song, lol'-läbi-sang, S. ein Gesang, ein Kind damit einzuschläfern; ein Wiegenlied.

Lullaby-Cheat, lol'-läbi-tschicht, S. ein Kind; (verblümt.)

Lulled asleep, loll'd äslibp, part. adj. eingeschläfert, eingewieget.

Lulls, lolls, S. ein Hecht; sonst Pike.

Lullies, lol'-liß, S. nasse Wäsche; (verblümt.)

Lulky-prickers, lol'-li-prickörs, S. Diebe, die nasse Wäsche stehlen.

Lumb, lomm, adv. zu viel.

Lumbago, lommab'-gho, S. ein Schmerz in Rücken und Lenden; das Lendenweh.

Lumbar, lomm'-bär, adj. zu den Lenden oder Nieren gehörig. (Dieses Wort steht im Bailey, ist aber wenig bekannt.)

Lumber, lomm'-bör, S. 1) eine jede lästige und unnütze Sache; eine Sache, welche mehr Größe als Werth hat, altes Gerümpel. 2) hölzerne Geräthschaften, hölzerne Waare, hölzerner Hausrath.

it is mere Lumber, es ist unnützer Hausrath.

3) Stabholz und andere hölzerne Waaren, mit welchen zwischen den Westindischen Inseln und dem festen Lande von Amerika Handel getrieben wird.

4) Live-Lumber, werden die Soldaten und Passagiere auf einem Schiff, von den Matrosen, genannt.

to Lumber, tu lomm'-bör, v. a. 1) als unnützes Hausrath auf einander werfen; zammenschleppen.

to Lumber, tu lomm'-bör, v. n. sich schwer und langsam fort bewegen; schlendern.

Lumber-House, lomm'-bör-haus, S. ein Hinterhaus, worin man altes Geräthe verwahrt.

Lumber-Room, lomm'-bör-ruhm, S. eine Polsterkammer.

Lumber-Troop, lomm'-bör-truhp, S. ein Club oder eine Gesellschaft Londoner Bürger.

Lumbrical, lomm'-britkäl, adj. wurmförmig; (in der Anatomie.)

Luminary, lju'-minäri, S. 1) ein jeder leuchtender Körper.

the great Luminary, das große Licht, Himmelslicht, die Sonne.

2) eine Sache, welche Kenntniß, Aufschluß giebt, ein Licht. 3) ein Lehrer des menschlichen Geschlechtes oder eines Theils desselben, ein Licht, einer der andere erleuchtet.

Lumination, lju-minäh'-sch'n, S. das Leuchten.

Luminous, lju'-minoß, adj. 1) leuchtend, scheinend, hell. 2) erleuchtet, hell. 3) glänzend, hell.

Lump, lommp, S. 1) eine kleine Masse von einer jeden Materie, ein Stück.

a Lump of Sugar, ein Stückchen Zucker.

2) eine unformliche Masse, ein Klumpen, eine Masse. 3) das Ganze zusammen.

to sell by the Lump, im Ganzen, in eins verkaufen, überhaupt verkaufen.

4) der Name eines Fisches.

to Lump, tu lommp, v. a. 1) überhaupt, zusammen nehmen, ohne Unterschied der einzelnen Stücke.

the Expences ought to be lumped together, die Kosten sollten zusammen in eins geworfen werden.

2) schlagen. 3) eine Menge Artikel unter einen bringen.

to Lump, tu lommp, v. n. sich in Klumpen oder Klumper zusammensetzen.

to lump the Lighter, heißt transportirt werden; (wie ehemals nach Amerika, jetzt nach Botany-Bay.)

Lumpers, lommp'-örs, S. sind Leute, mit denen der Schiffer oder der Kaufmann einen Accord macht, das Schiff auszuladen; ingeleichen, Diebe, die sich bei den Schiffen zum Stehlen einfinden.

Lump-fish, lommp'-fisch, auch nur Lump, S. der Name eines dicken und kurzen Seefisches, den die Engländer auch Sea-own, und die Schottländer Cock-paddle, nennen; (Lumpus.)

Lumping, lommp'-ing, adj. groß, schwer, lästig.

he has got a lumping Penny-worth, sagt man von einem, der ein dickes Weib geheyrathet hat.

thou

- thou shalt have a lumping Penny worth, du sollst ein großes Stück, viel für dein Geld, auch du sollst deine Ladung bekommen; (gemeines Wort.)
- Lumpish**, lommp'isch, adj. 1) schwer, groß. 2) träge. 3) klumpig, klumpig.
- Lumpishly**, lommp'ischli, adv. auf eine schwere, träge Art.
- Lumpishness**, lommp'ischneß, S. schwere, träge Beschaffenheit; die Trägheit.
- Lumpy**, lommp'i, adj. voller Klumpen, aus Klumpen bestehend, klumpig.
- Lun**, lonn, S. ein Hanswurst, Hasequin.
- Lunacy**, lju'näsi, S. die Mondsucht; Wahnsinn, Wahnsitz überhaupt.
- Lunar**, lju'när, adj. 1) zum Monde or de gehörig, in dessen Beschaffenheit und Abwechselung gegründet.
- Lunary**, lju'näri, S. eine Pflanze, Mondkraut, Mondraute; im Engli- schen auch Moon-word.
- Lunated**, lju'nähted, adj. wie ein halber Mond gestaltet.
- Lunatick**, lju'nätick, adj. mit der Mondsucht behaftet, mondsüchtig.
- Lunatick**, lju'nätick, S. 1) ein Mond- süchtiger. 2) ein Verrückter über- haupt.
- Lunatickness**, lju'nätickneß, S. die Mondsucht; wie Lunacy.
- Lunation**, ljunäh'sch'n, S. 1) der Lauf des Mondes. 2) der Monden- schein.
- Lunch**, lonſch, S. so viel or Speise als
- Luncheon**, lonn'sch'n, S. man mit der Hand halten kann, ein Stück Brod.
- an Afternoon's Luncheon, das Nach- mittagsbrod, ein Bieruhren-Stück, Vesperbrod.
- Lune**, ljuhn, S. 1) ein jedes Ding, welches einem halben Monde ähnlich ist. 2) ein Anfall der Mondsucht, des Wahnsinnes. 3) ein Riemen, woran man die Falken und Habichte führet.
- Lunette**, ljunett', S. 1) (im Festungs- baue) ein Werk in Gestalt eines hal- ben Mondes, ein kleiner halber Mond;
- 2) eine Brille; (im plur. Lunettes.)
- 3) Blendleder für die Augen der Pier- de; Scheuleder. 4) eine Art halber Hufeisen.
- Lung**, long, S. die Lunge; siehe Lungs.
- Lunged**, long'd, adj. 1) Lunge habend. 2) einer Lunge ähnlich.
- Lung-grown**, long'grohn, adj. eine angewachsene Lunge habend.
- Lungis**, lonn'dschis, S. ein großer träger Mensch; (im verächtlichen Ver- stande.)
- Lungs**, longß, S. plur. die Lunge.
- Lung-sick**, long'sick, adj. mit der Lungensucht behaftet, lungensüchtig.
- Lung-word**, long'wort, S. eine Pflanz- ze, Lungenkraut.
- Cow's Lungwort, Wollkraut.
- Lunisolar**, lunisob'lär, adj. (in der Chronologie) aus der Revolution der Sonne und des Mondes zugleich zu- sammengesetzt.
- the lunisolar Period, eine Zeit von 532 Jahren.
- Lunt**, lont, S. eine Lunte.
- Lunula**, lju'nolla, S. ein kleiner hal- ber Mond; eine in zwei Bogen ge- schlossene Figur, wie ein halber Mond.
- Lupine**, lju'pinn, S. eine Art Boh- nen, Wolsbohnen, Feigbohnen.
- Lurch**, lorttsch, S. 1) ein doppeltes auf der einen Seite verlohrenes Spiel, ein Matsch. 2) ein verlohrener oder verlassener Zustand.
- to leave one in the Lurch, jemand in der Verlegenheit, in der Noth stecken lassen, einen im Stiche lassen.
- 3) der Zustand da man auf etwas lauert.
- to lie upon the Lurch, im Hinterhalte auf etwas lauern.
- to Lurch, tu lorttsch, v. a. 1) jemanden ein doppeltes Spiel abgewinnen, ihn Matsch machen. 2) täuschen, hinter- gehen; (im Scherze.) 3) heimlich wegstehlen, mausen. 4) auf etwas lauern; (wofür aber lurk besser ist.) 5) mit Ränken umgehen, Kniffe ge- brauchen. 6) verschlingen, alles weg- fressen.
- Lurched**, lorttsch'd, part. adj. im Spiel, Matsch geworden, den Matsch verlohren. Von denen die im Whilt (ein Kartenspiel) das Spiel verlie- ren, ohne 5 zu marquieren, sagt man: they are lurched, sie sind nicht aus dem Einfachen.
- Lurcher,

Lurcher, lorrtsch'ör, S. 1) derjenige, welcher auf etwas lauret, ein Laurer. 2) ein Hund, welcher auf das Wild lauret. 3) ein Fresser, Verschlinger. (Dieses ist veraltet.) 4) ein Scherge, Gerichtsdiener, Büttel, oder seine Kette. 5) einer der lauret um zu stehlen, auch um einen in die Falle zu locken.

Lurching, lorrtsch'ing, S. 1) das Gewinnen eines doppelten Spieles. 2) die Täuschung. 3) das Lauern.

Lurdane, lorr'dähn, S. ein großer träger Mensch; wie Lordane.

Lüre, ljuhr, S. 1) dasjenige, wodurch man einen Falken wieder zu sich zurück lockt, es sey nun das sogenannte Federspiel oder eine Lockspeise. 2) eine jede Reizung, Lockspeise, jedes was Vortheil verspricht.

to Lüre, tu ljuhr, v. a. 1) den Falken durch das Federspiel oder eine Lockspeise zu sich locken. 2) an sich ziehen, locken überhaupt.

Lüred, ljuhr'd, part. adj. angelockt, herbengelockt; abgerichtet.

Lüre-string, ljuhr'string, siehe Lustring.

Lürid, ljuh'rid, adj. 1) schwarzgelb, bleichbraun und blau. 2) finster, traurig; (ist in beyden Fällen ungewöhnlich.)

to Lürk, tu lorē, v. n. 1) lauern, auf der Lauer liegen, verborgen liegen, lauschen. 2) verborgen seyn.

I do not lurk in the Dark, ich bin nicht im Dunkeln verborgen, schleiche nicht im Dunkeln einher, oder ich bin der Welt nicht ganz unbekannt.

Lürker, lorē'ör, S. ein Dieb, welcher im Verborgenen lauert; ein Laurer.

Lürking, lorē'ing, S. das Lauern, das Verbergen.

Lürking-hole, lorē'ing-hohl, or S.

Lörking-place, lorē'ing-plähs, S. ein Schlupfwinkel, ein verborgener Ort.

Lürries, lor'riß, S. hierunter wird verstanden: Geld, Uhren, Ringe und andere bewegliche Sachen von Werthe.

Luscious, losch'off, oder losf'schoß, adj. 1) ekelhaft süß, widrig oder widerwärtig süß. 2) im hohen Grade süß.

Raisins keep their luscious native Taste, Rosinen behalten ihren natürlichen süßen Geschmack.

3) angenehm.

a luscious Proposal, ein angenehmer Vorschlag.

to keep a luscious Bedfellow, sich einen angenehmen Bettengel halten.

Lusciously, losch'offli, adv. auf eine sehr süße Art, auf eine angenehme Art.

Lusciousness, losch'offneß, S. hoher Grad der Süßigkeit, die allzuekelhafte Süßigkeit.

Lüfern, ljuh'fern, S. ein Luchs.

Lüserne, ljuh'fern, S. auch Lucern, eine Art Klee, Lucerne.

Lush, losch, adj. von einer dunkeln, starken und lebhaften Farbe, im Gegentheil des blaß und verschossen.

Lush-borow, or Lush-burg, losch'bor'ro, S. der Name einer ehemaligen geringhaltigen Münze, so unter Eduard dem 3ten verboten ward.

Lushious, siehe Luscious.

Lusk, losē, adj. träge, müßig, faul.

a Lusk, ein träger, fauler Mensch.

Luskish, losē'isch, adj. ein wenig träge oder faul.

Luskishly, losē'ischli, adv. auf eine träge, faule Art.

Luskishness, losē'ischneß, S. die Trägheit, Faulheit.

Lufurious, ljuhsöh'riß, adj. 1) im or

Lüsory, lju'sori, S. 1) Spiele üblich, zu einem Spiele gehörig. 2) scherzhaft, kurzweilig.

Lüst, losf, S. 1) sinnliche Begierde, Trieb zur Wollust. 2) ein jedes heftiges und ungeordnetes Verlangen, Begierde. 3) Munterkeit, Stärke, Thätigkeit. (Dieses siehe Lustiness, welches üblicher ist.)

to Lust, tu losf, v. n. 1) heftige, sinnliche Begierde zu etwas empfinden.

2) to lust after Liberty, heftiges Verlangen nach der Freyheit empfinden.

3) etwas heftig oder eifrig verlangen, gelüsten, begehren. 4) einen unordentlichen Hang oder Neigung wozu haben.

Lusted, losf'edd, part. adj. wornach gelüftet, begehret.

Luster, siehe Lustre.

Lustful, losf'full, adj. 1) wollüstig, unkeusch. 2) zur Wollust reizend, wollüstig.

Lust-

Lustfully, loſt'fulli, adv. auf eine wollüſtige, unkeuſche Art, mit ſinnlicher Begierde.

Lustfulness, loſt'fullneß, S. Wolluſt, Unkeuſchheit, ſinnliche Begierde.

Lustihed, loſt'tihedd, } S. Munter-

or } keit, Lebhaft-

Lustihood, loſt'tihudd, } tigkeit; (ver-

altet.)

Lustily, loſt'tili, adv. auf eine ſtarke, kräftige, lebhaſte Weiſe.

to eat lustily, weidlich eſſen.

to drink lustily, tapſer trinken.

he has fought lustily for her, er hat lebhaſt oder tapſer für ſie gekämpft.

Lustiness, loſt'tineß, S. 1) die Mun-

terkeit, Lebhaftigkeit. 2) Kraft, Stärke des Körpers.

Lustless, loſt'leß, adj. 1) des Triebes zum Verſchlaf beraubt. 2) ſchwach, ohnmächtig.

Lustral, loſt'träll, adj. bey den Gottesdienſtlichen Reinigungen der Alten üblich, in denſelben gegründet.

lustral Water, Weihwaſſer.

Lustration, loſt'träh'sch'n, S. die Gottesdienſtliche Reinigung vermittelt des Weihwaſſers bey den Alten.

Lustre, loſt'tör, S. 1) der Glanz, heller Schein. 2) ein Kronleuchter.

3) Anſehen, Ruhm.

to live with Lustre in his Country, mit Glanze, mit Anſehen in ſeinem Vaterlande leben.

4) eine Zeit von 5 Jahren.

Lustrifical, loſt'trif'fikkäll, adj. durch geweihtes oder geheiligtes Waſſer reinigend, zur Luſtration gehörig.

Lustring, loſt'ttring, S. eine Art ſtarcken glänzenden Taſſents; im Engliſchen auch Lure-string oder Lute-string.

Lustrous, loſt'troß, adj. glänzend, leuchtend, ſchimmernd.

Lustrum, loſt'tromm, S. eine Zeit von fünf Jahren (wie Luſtre); auch öfters nur von 50 Monathen, ſo wie es die Begebenheiten erforderten.

Lust-word, loſt'twort, S. (eine Pflanze) Sonnentau.

Lusty, loſt'ti, adj. ſtark, munter, geſund, lebhaſt, friſch.

Lutanist, ljub'täniſt, S. derjenige, welcher geſchickt auf der Laute iſt, ein Lauteniſt, Lautenſpieler.

Lutarious, ljub'täriöſ, adj. 1) im Ro-

the oder Schlamme lebend. 2) dem

Rothe oder Schlamme an Farbe ähnlich, kothfarbig.

Lutation, ljub'tä'sch'n, S. (in der Chymie) das genaue, dichte Verkitten, Verlutiren der chymischen Gefäße.

Lute, ljubt, S. ein muſikaliſches Inſtrument, eine Laute.

Lute, ljubt, S. (in der Chymie) eine Art zubereiteten Lehmes, die Gefäße damit zu verſchmierem.

to Lute, tu ljubt, v. a. mit chymischem Lehm überziehen, verſchmierem, lutiren.

Luted, ljubt'ed, } adj. lutirt, gelödet.

or }

Luteous, ljubt'joß, }

Lute-player, ljubt'plähör, S. ein Lautenſpieler, Lauteniſt.

Lute-string, ljubt-string, S. 1) eine Saite an einer Laute. 2) glänzender Taſſent; ſiehe Lustring.

Lutheran, ljub'theränn, S. ein Lutheraner.

Lutheranism, ljub'theräniſm, S. der Lehrbegriff der Lutheraner.

Luthern, lot'thörn, S. ein Dachfenſter, Kappfenſter.

Luting, ljubt-ing, S. das Lutiren.

Lutulent, ljub'tſchulent, adj. kothig, ſchlammig, trübe.

to Lux, tu loßs, } v. a. aus

or } dem Gelenk

to Luxate, tu loßs'äht, } fe bringen,

ausrenken, verrenken.

Luxation, loßs'äh'sch'n, S. 1) die Verrenkung, Ausrenkung. 2) ein verrenktes Glied.

Luxe, loßs, S. Aufwand, der nicht zur Nothdurf, ſondern entweder zum Vergnügen oder zur Pracht geſchiehet; Luxus, Ueppigkeit.

Luxuriance, loßs'ub'riäns, } S.

or }

Luxuriance, loßs'ub'riänsi, }

ungewöhnlicher Wachſthum, ungewöhnliche Menge, Ueberfluß, verſchwenderiſcher Ueberfluß (der Blätter); Geilheit (der Saat.)

Luxuriant, loßs'ub'riänt, adj. Ueberfluß an einer Sache verrathend.

luxuriant Plants, Pflanzen, welche einen ungewöhnlichen Wachſthum haben, welche aus Ueberfluß der Nahrung viele Blätter und Blumen zeugen.

a luxuriant Way of Speaking, eine wortreiche, blühende Beredsamkeit.

Luxuriantness, logkshub'riäntneß, S. Ueberfluß und Neigung denselben im Aeußern zu zeigen, Luxus, Ueppigkeit.

to Luxuriate, tu logkshub'riäht, v. n. überflüssigen Wachsthum verrathen, üppig wachsen, zu geil wachsen, gar zu fruchtbar seyn, zu viel Aeste und Blätter hervor bringen.

Luxuriety, logkshub'rieti, S. Ueberfluß, Schwelgeren, Ueppigkeit.

Luxurious, logkshub'riofß, adj. 1) den Bollüsten der Tafel ergeben und darin gegründet, schwelgerisch. 2) zur Schwelgeren reizend. 3) wollüstig, unkeusch. 4) den sinnlichen Begierden ergeben und darin gegründet, wollüstig, üppig. 5) reichlich, überflüssig.

Luxuriously, logkshub'riofßli, adv. auf eine wollüstige, üppige, überflüssige Art.

Luxuriousness, logkshub'riofßneß, S. Wollust, Ueppigkeit, Schwelgeren, Verschwendung, Ueberfluß.

Luxury, lock'schuri, S. 1) Hang zu sinnlichen Vergnügungen, Wollust. 2) Unkeuschheit, Wollust. 3) überflüssiger, üppiger Wachsthum. 4) köstliche Speise.

Luzarn, siehe Lucern.

Ly, lei, auch li, eine sehr häufige Endigung, sowohl in Namen und Vertern als auch der adj. und adv.

to Ly, siehe to Lie, liegen.

Lycanthropy, leikán'thropi, S. 1) eine Art des Wahnsinnes, da ein Mensch die Eigenschaften eines wilden Thieres hat, und wobey er sich ein Wolf zu seyn einbildet. 2) die Verwandlung eines Menschen in einen Wolf; (einem alten Aberglauben zufolge.)

Lycanthropist, leikán'thropist, S. 1) ein in einen Wolf verwandelter Mensch, ein Behrwolf; (ein alter Aberglaube.) 2) ein Wahnsinniger, welcher sich einbildet, er sey ein Wolf.

Lycæum, leish'omm, S. eigentlich der Name der ehemaligen Schule des Aristoteles zu Athen, sodann einer jeden höhern Schule das Lycæum.

Lycium, lis'siomm, S. der Name eines dornigen Strauches, Kreuzdorn.

Lyconick, leikann'ick, adj. wölfsch; siehe Wolvish.

Lydian, lid'jān, adj. lydisch, 'traurig.

Lydian Mood, eine lydische, d. i. traurige, klägliche Musik.

Lye, lei, S. eine Lauge; siehe Lie.

Chamber-Lie, Urin.

to Lye, lügen, auch liegen; siehe to Lie.

Lyemmer, auch Lyemer, lei'mör, S. eine Art Jagdhunde, ein Leithund; siehe Limer.

Lying, lei'ing, lügend, auch liegend; das partic. act. von to Lie.

Lying, lei'ing, S. das Lügen, auch das Liegen; siehe to Lie.

a Lying-in-Woman, eine Wöchnerin, Kindbetterin.

Lylac, siehe Lilac.

Lymph, limmf, S. ein reiner flüssiger, durchsichtiger Körper, wie Wasser; besonders das Wasser in dem menschlichen Blute.

to Lymphate, tu limm'fäht, v. a. wahnsinnig, rasend machen.

Lymphated, limm'fähted, adj. wahnsinnig, rasend.

Lymphatick, limfätt'ick, S. ein Gefäß oder eine Röhre, das helle Wasser im menschlichen Blute abzuleiten.

Lymphatick, limfätt'ick, adj. 1) zu den Wasserrohren in den thierischen Körpern gehörig, darin gegründet.

the lymphatick Duets, die Wasserrohren. 2) wahnsinnig, aberwitzig.

Lympheduct, limf'doht, S. ein Gefäß oder Röhre die Lymphe abzuführen, oder das Lympha (Blutwasser) enthält; eine Wasserrohre in den thierischen Körpern.

Lyncean, linn'schiān, adj. 1) von einem Luchse,

Lynceous, linn'schioß, zu demselben gehörig, in dessen Beschaffenheit gegründet, luchsartig. 2) ein scharfes Gesicht wie ein Luchs habend, Luchsaugig.

Lynchet, linn'tschett, S. ein Grenzstein, eine Grenzscheide auf dem Felde; siehe Meerstone.

Lyncuris, linn'tjuriff, S. eine Art eines Halbedelsteins, der Luchsstein, Lynkur.

Lynden-Tree, linn'd'n'trih, S. der Lindenbaum, die Linde; siehe Linden.

Lynx, links, S. ein Raubthier der wärmern Erdstriche, der Luchs, der fleckichte, scharfsichtige Luchs.

Lyon,

Lyon, lei:onn, S. der Löwe; siehe Lion.

Lyre, leit, S. ein musikalisches Saiteninstrument, welches besonders den Dichtern zugeschrieben wird, die Leyer.

Lyrical, lir:rikál,) adj. zu der Leyer,
or zu der Harfe gehö-

Lyrick, lir:rick,) rig; (figürlich) zu solchen Oden oder Liedern gehörig, welche bey den Alten in die Leyer oder Harfe gesungen wurden, lyrisch.

Lyrick, lir:rick, S. ein lyrischer Dichter, ein Oden- und Liederdichter.

Lyrick, lir:rick, S. derjenige, welcher die Leyer spielt; (im verächtlichen Verstande) ein Leyerer.

Lysard, liß:ßárd, S. eine Eidere; siehe Lizard.

M.

M hat denselben Laut wie im Deutschen, und ist nie stumm; es sey denn in Accompt und in Comptrol, in welchen es wie n lautet; diese beyden Worte werden aber auch jetzt Account und Control geschrieben.

Mab, mább, S. eine schmutzige, liederliche Weibsperson, eine Schlumpe.

Mabbed, máb:b'd, adj. z. B. mabbed up, schlotterig, liederlich, schlumpig gekleidet.

Mabel, má:bell, S. ein weiblicher Vorname, Antabilis, Bella.

Mac, máck, S. ein nur im Irländischen übliches Wort, das aber im Englischen auch oft vorkommt; es bedeutet einen Sohn, und wird oft dem Namen des Vaters vorangesezt, um den Sohn zu bezeichnen, als:

Mac-William, Wilhelms Sohn; dagegen andere Völker das Wort Sohn hinten anzuhängen pflegen, als: Jakobson.

Macaróni, máckároh:ni, S. ein süßer Herr, ein Stuker, einer der sich nach allen Moden kleidet; ein Narr, Phantast.

Macaróni, máckároh:ni, adj. zu einer lächerlichen Kleidermode, zu einem Stuker gehörig.

Macaronick, máckárahann:ick, adj. mit lateinischen Versen und Versen aus der Muttersprache untermischt.

a macaronick Poem, ein solches untermischtes Gedicht; ein Scherzgedicht.

Macaroon, máckáruh'n, [S. 1) ein niedriger, grober, plumper Mensch. 2) eine fauderwelsche Sprache. 3) eine Art süßes Gebäckenes von Mandeln, Eiern und Zucker, eine Wafrone. 4) ein süßer Herr.

Macaw, mákáb, S. der Westindische Name der größten Art Papagenen; man nennt sie auch Macow, Maco oder Macao.

Macaw-Tree, mákáb:trih, S. eine Art Palmbäume, der Macababum.

Maccaño, máckán:no, S. der große aschenfarbige Papagey von Brasilien.

Mace, máhs, S. 1) ein Zepter, sofern es ein Zeichen der obrigkeitlichen Gewalt ist. 2) eine Streitkolbe, eine Keule von Metall. 3) eine Art Gewürz, Muskatblütthe. 4) ein Spitzbube, Betrüger, der sich für einen Edelmann oder für einen angesehenen Handelsmann ausgibt, und unter solchen verdeckten Namen die Handwerker betrügt.

Mace-ale, máhs:áhl, S. eine Art Bier, welches mit Muskatblumen angemacht ist.

Mace-bearer, máhs:behrör, S. derjenige, welcher der Obrigkeit das Zepter vorträgt, der Zepterträger; in manchen Fällen der Pedell.

to Macerate, tu má:s:seráht, v. a. 1) mager machen, abzehren. 2) durch körperliche Beschwerden schwächen, abmatten.

they macerate their Bodies, sie fasten ihren Körper.

3) in einem flüssigen Körper beizen, einweichen, maceriren.

Macerated, má:s:seráhted, part. adj. abgemattet, eingebeizet.

Macerating, má:s:seráhting, S. das Abzehren, Abmatten, Rasteyen, Beizen, Einweichen.

Maceration, má:seráh:sh'n, S. 1) das Abzehren, Abmatten. 2) das Einweichen, das Auflösen eines soliden Körpers in Wasser oder in irgend einem Liquor, mit oder ohne Hitze; das Beizen.

Mace-reed, máhs:rihd, S. eine Pflanze, Rastenschwanz, welche man auch Reed-mace ingeleichen, Cat's-tail nennt.

Machinal, máck:kinál, adj. zu Maschinen gehörig, in ihrer Einrichtung gegründet; künstlich. (Einige sprechen

das Wort auch mǎghin' - ǎll, andere mǎschin' - ǎll aus, welches beydes unrichtig ist.)

to Machinate, tu mǎck' - kīnǎht, v. a. etwas erdenken, ersinnen, mit etwas umgehen, listige Anschläge machen: besonders von einer bösen unerlaubten Sache.

Machination, mǎck'kīnǎh' - sch'n, S. ein heimliches Vorhaben, ein Kunstgriff, ein listiges Unternehmen, ein boshafter Plan oder Anschlag.

Machinator, mǎck'kīnǎh' - torr, S. 1) derjenige, welcher Maschinen verfertigt oder ersinnet, ein Werkmeister. 2) der Erfinder, Urheber, besonders eines nachtheiligen Anschlages.

Machine, mǎschihn', S. 1) eine Maschine, ein zusammengesetztes Werk, in welchem ein Theil zur Bewegung oder zur Mitwirkung des andern be trägt, ein Kunstwerk.

this great Machine of the World, diese große Weltmaschine, oder dieses große Weltgebäude.

2) ein Rüstzeug, eine Rüstung, künstliches Gerüst. 3) (in den Heldendichten und Schauspielen) ein wunderbares Mittel der Auflösung eines Knoten, die Maschine. 4) ein Kunstgriff, listiger Anschlag.

Machinery, mǎschihn' - eri, S. 1) zusammengesetzte, sich selbst bewegende Maschinen, allerhand Kunstwerk. 2) Anwendung oder Gebrauch der Maschinen. 3) in epischen Gedichten, wunderbare Wesen, sobald sie als handelnde Personen aufgeführt werden, und worunter man Gottheiten, Engel oder Geister begreift.

Machinist, mǎschihn' - ist, S. ein Erfinder oder Verfertiger künstlicher Maschinen; ein Kunstmeister bey den Schauspielen, der Maschinist.

Macilency, mǎs' - silensi, S. die Magerkeit.

Macilent, mǎs' - silent, adj. mager.

Mackaroön, siehe Macaroon.

Mackerel, or Mackrel, mǎck' - kerill, mǎck' - krill, S. eine Art Seefische, eine Makrele.

Mackerel, mǎck' - kerill, S. eine Art Taucher oder Wasserhüner, der Meer-teufel, Wasserteufel; auch eine Kuppelerin.

Mackerel-back, mǎck' - kerill - bǎck, S. eine lange, hagere Person, (in ver-

ächtlichem Verstande) ein langer Bratspieß.

Mackerel-boat, mǎck' - kerill - boht, S. ein Boot oder kleines Schiff mit Makrelen.

Mackerel-Gale, mǎck' - kerill - ghǎhl, S. ein starker, frischer Wind; (ein im Dryden befindliches Wort, wo es einen frischen Wind bezeichnen soll, dergleichen erfordert wird, wenn die Makrelen frisch zu Markte kommen sollen.

Mackled, siehe Maculated.

Mackler, mǎck' - lör, S. eine Person, welche mit altem Hausgeräth oder Kleibern handelt, ein Trödler.

Macle, siehe Macula.

Macö, siehe Macaw.

Macrocephalus, mǎkroset' - fǎloß, S. derjenige, welcher einen großen Kopf hat, ein Dickkopf.

Macrocosm, mǎh' - krokoßm, S. die ganze oder große Welt, das ganze Weltgebäude; die Welt im eigentlichen Verstande, im Gegensatz des Menschen, der zuweilen auch Microcosm, die kleine Welt, oder die Welt des Menschen genannt wird.

Macrology, mǎkrall' - odschi, S. der Gebrauch vieler und unnöthiger Worte im Reden, die Weitschweifigkeit.

Macronösia, mǎkronoh' - schiǎ, S. (bey den Aerzten) eine langwierige Krankheit.

Macro-piper, mǎck' - kro - peipör, S. langer Pfeffer.

Maciation, mǎck'tǎh' - sch'n, S. das Schlachten des Opferviehes (bey den Alten.)

Macula, mǎck' - kǐulǎ, S. 1) ein Flecken. 2) ein Blatt oder Bogen voller Druckfehler. 3) jeder Fleck in der Haut.

to Maculate, tu mǎck' - kǐulǎht, v. a. beflecken, beschmutzen, besudeln, fleckig machen.

Maculated, mǎck' - kǐulǎhted, part. adj. befleckt.

Maculation, mǎck'kǐulǎh' - sch'n, S. die Befleckung, Besudelung, der Fleck, Mackel.

Maculatures, mǎck' - kǐulǎhtjurs, S. Maculatur, nichtsnußiges Papier zum Einwickeln.

Macule, mǎck'kǐubl, S. siehe Macula.

Maculous, Maculose, mǎck' - kǐuloß, adj. voller Flecken, befleckt, beschmutzt, voller

voller Wackel, voller Unvollkommenheiten oder Unrichtigkeiten.
 Mad, madd, adj. 1) wahnsinnig, unsinnig, und darin gegründet.
 like mad, wie rasend.
 like a mad Man, wie ein Rasender.
 stark, staring mad, völlig rasend, toll.
 a Mad-Fit, ein toller Anfall.
 2) von einer heftigen Begierde überwältigt, darauf erpicht; (mit on, after, of, auch mit for.) 3) im höchsten Grade zornig, wüthend. 4) unbesonnen, sinnlos.
 a mad Thing, a mad Trick, ein dummer, unbesonnener Streich.
 5) possenhast, muthwillig.
 6) the Butter is mad, die Butter ist toll, sagt man, wenn sie so hart ist, daß sie sich nicht schmieren läßt.
 Mad, madd, S. ein Regenwurm, Erdwurm.
 to Mad, tu madd, v. a. 1) rasend, wahnsinnig machen, im höchsten Grade zornig machen.
 it mads me to see &c. ich möchte bersten, oder es ärgert mich, daß ich sehen muß &c.
 to Mad, tu madd, v. n. wahnsinnig, toll seyn, wüthen.
 Madam, madd-amm, S. ein Wort womit man jedes Frauenzimmer anredet, es sey verheyrathet oder nicht, Madame. (Dieses Wort wird abgekürzt Ma'm geschrieben, da es dann die Engländer auch nur schlechtweg ma'm aussprechen.)
 Madam bedeutet auch eine Maitresse, eine Concubine.
 she is a Madam, sie ist eine Maitresse, auch, sie ist eine Hure.
 Madam-Ran, bedeutet eine Hure.
 Mad-apple, madd-äppl', S. die eysförmige Frucht einer ausländischen Pflanze, und diese Pflanze selbst, der Tollapfel.
 Mad-brain, madd-brähn, }
 or } adj.
 Mad-brained, madd-brähn'd, }
 im Kopfe verrückt, wahnsinnig, rasend.
 Mad-Cap, madd-käpp, S. 1) ein toller Kerl. 2) ein Mensch von wilden, tollkühnen Ideen. 3) ein Possentreißer, Schalksnarr, ein närrischer, possenhafter Mensch.
 Madded, madd-ded, das particip. von to mad, rasend gemacht, rasend geworden.

to Madden, tu madd-d'n, v. a. rasend, wahnsinnig, im höchsten Grade zornig machen.
 to Madden, tu madd-d'n, v. n. toll werden, wie ein toller Mensch handeln; wie to mad.
 Madder, madd-dör, S. eine Pflanze, woraus der Krapp bereitet wird, Färberröthe, Krapp.
 petty Madder, Sternleberkraut.
 Madder, madd-dör, der Comparat. von Mad, wahnsinniger, toller.
 Maddest, madd-dest, der Superlat. von Mad, am tollsten &c.
 Madding, madd-ding, eigentlich das part. praes. von to Mad, welches aber auch als ein adv. gebraucht wird.
 to run madding after a Woman, rasend verliebt in ein Frauenzimmer seyn.
 Auch wird es wie ein Substantivum gebraucht.
 to run a Madding after a Thing, wie unsinnig auf eine Sache erpicht seyn.
 Maddish, madd-disch, adj. närrisch, einen Sparren zu viel habend, muthwillig, leichtfertig.
 Maddish, madd-disch, adv. auf eine närrische, aberwitzige Art, toller Weise.
 Made, madd, das partic. praeterit. von to make, gemacht, machte.
 this Word is commonly made thus, dieses Wort wird gemeiniglich so erklärt, so gegeben.
 Made, heißt auch gestohlen; (verblümt.)
 Madefaction, maddifack-sch'n, S. die Anfeuchtung, Befeuchtung, das Naßmachen.
 to Madefy, tu madd-disei, v. a. anfeuchten, befeuchten, benetzen.
 a Mad-fit, a madd-fitt', S. ein toller Anfall, eine plötzliche Hitze, ein toller Eigensinn.
 Madge, maddsch, S. der verkürzte Name Margary, Margaretha; auch die geheimen Theile eines Frauenzimmers; (verblümt.)
 Madge-Culls, maddsch-folls', S. Sodomitener oder Knabenschänder.
 Madge-Howlet, maddsch-haul-ett, S. 1) eine Nachteule. 2) eine lüderliche Weibsperson, welche des Nachts umher schweift.
 Mad-House, madd-haus, S. ein Haus, worin wahnsinnige Personen verwahrt werden, das Tollhaus.

Madick, mād'-dick, S. ein Wort, womit einige die Buttermilch benennen.

Madid, mād'-did, adj. feucht, naß.

Madidity, mād'did'-iti, S. Feuchtigkeits.

Madification, mād'difitāh'-sch'n, S. die Befeuchtung, Benetzung; siehe Madefaction.

to Madify, siehe to Madefy.

to Maditate, tu mād'-ditāht, v. a. befeuchten, benetzen; wie to Madefy.

Madly, mād'd'-li, adv. 1) auf eine unsinnige, rasende, wüthende Art. 2) unbesonnener Weise, ohne Verstand.

Madman, mād'd'-mānn, S. ein rasender, unsinniger, toller Mensch.

Madness, mād'd'-ness, S. 1) Beraubung des Verstandes, Wahnsinn, Raserey. 2) höchster Grad des Zorns, Wuth.

Madning-Money, mād'd'-ning-mon-ni, S. der Name einer ehemaligen römischen Münze, dergleichen bey Dunstable gefunden worden, und von dem gemeinen Volke so genannt ward; sie hatte den Namen von Magintum.

Madoch, mād'-dack, S. ein männlicher Vorname, Madoch.

Madour, mād'-dor, S. der Zustand, da etwas feucht oder naß ist, Feuchtigkeits, Nässe.

Madrièr, mād'drièr, S. im Kriege, eine mit eisernen Platten beschlagene eichene Planke, mit welcher die Pestarde an dem Orte befestiget wird, welchen sie zersprengen soll.

Madrièr ist auch eine lange breite Planke, welche bey dem Miniren und Sappiren vorgestellet wird, damit die Erde nicht einrutscht.

Madrigal, mād'-drighāll, S. eine Art kleiner Gedichte, ein Madrigal.

Mads, mād'ds, S. der Name einer gewissen Krankheit; (bey den Schafen.)

Mad-Tom, mād'd'-tamm, S. ein Betrüger, der sich zu Erreichung seiner Absichten rasend stellt.

Mad-Wort, mād'd'-wort, S. der Name einer Pflanze, welche die Raserey heilen soll, Alhysenkraut.

Màere, mehr, adv. berühmt, groß, angesehen; (ein altes Wort.)

Mæs, mähß, S. die Maas, ein Fluß in den Niederlanden.

to Maffle, tu mäf'-fl', v. n. stottern, stammeln.

Maffler, mäf'-flör, S. ein Stammeler, Stotterer.

Maffling, mäf'-fling, S. das Stammeln, das Stottern.

Magatipy, siehe Magpy, eine Eister.

Magazine, mähghäsibn', oder mähghäsibn', S. 1) ein Magazin, ein Ort, wo man Waaren, Lebensmittel oder Geräthschaften in Menge aufbewahret; ein Borrathshaus. 2) sind einige Wochen- oder Monatschriften unter dem Namen Magazin bekannt.

Magbote, mähgh'-boht, S. ehemals die Geldstrafe, welche ein Mörder den Verwandten des Ermordeten erlegte; (auch Maegbote.)

Magdalen, mähgh'-dāllin, S. ein weiblicher Vorname, Magdalena; verkürzt, Maudlin.

NB. unter diesem Namen sind verschiedene Nonnenklöster vorhanden.

Mäge, mähdsch, S. ein Zauberer; wie Magician.

Magget, mähgh'-ghett, S. 1) eine kleine or

Maggot, mähgh'-ghott, S. 1) eine kleine Made, welche sich nach einiger Zeit in eine Fliege verwandelt. 2) ein seltsamer, närrischer Einfall, eine Grille; (gemeiner Ausdruck.)

I shall do it, when the Maggot bites, ich werde es thun, wenn mir die Lust ankommt.

a Maggot-Boiler, ā mähgh'-ghott-bail'-ör, S. ein Lichtzieher.

Maggot-headed, mähgh'-ghott-hedded, adj. wunderliche, seltsame Grillen habend, wunderbarlich.

Maggotiness, mähgh'-ghottiness, S. 1) der Zustand, da ein Körper voller Maden ist. 2) der Zustand, da man wunderliche Einfälle hat.

Maggottry, mähgh'-ghottri, S. Grillenfängerey, der Zustand seltsamer Einfälle.

Maggotty, mähgh'-ghotti, adj. 1) voller Maden, madig. 2) seltsame, wunderliche Grillen habend, der Würmer in seinem Gehirne hat, der eigensinnig ist.

Mägi, mäh'-dschi, S. die Weisen oder Gelehrten bey den alten Persern.

Magical, mād'-dschikāll, adj. in der Magie oder Zauberey gegründet, magisch.

Magically, mād'-dschikālli, adv. auf eine magische Art, vermittelst der Zauberey.

Magick, mād'-dschick, S. 1) die Kunst etwas durch Hülfe der Gelfter zu bewerk-

werkstelligen, die Zauberey, schwarze Kunst, Magie. 2) die Kunst, etwas durch geheime Wirkungen natürlicher Kräfte zu bewerkstelligen, die natürliche Magie.

Magick, mäd'-dschick, adj. in der Magie gegründet, magisch, zauberisch, zur schwarzen Kunst gehörig.

Magician, mäd'schisch'-än, S. ein Schwarzkünstler, Zauberer, einer der in der Magie erfahren ist.

Magister, mäd'-dschister, S. ein Magister.

Magisterial, mäd'schistib'-riäll, } adj.

Magisterious, mäd'schistib'-riöf, }
1) wie es einem Meister, Herren oder Gebieter geziemet. 2) herrschsüchtig, gebieterisch, stolz, verwegen.

we are not magisterial in our Opinions, wir sind nicht gebieterisch in unsern Meynungen.

3) chymisch zubereitet; siehe Magistery.

Magisterially, mäd'schistib'-riälli, } adv.

Magisteriously, mäd'schistib'-riöfli, }

auf eine stolze, gebieterische, herrschsüchtige Art.

Magisterialness, mäd'schistib'-riäll-neß, S. gebieterisches, herrschsüchtiges Betragen.

Magistery, mäd'-dschisteri, S. 1) die Würde, Gewalt, Eigenschaft eines Herrn oder Gebieters. 2) die Magisterwürde, auch die Meisterschaft. 3) in der Chymie, eine Art eines sehr feinen Pulvers, welches durch Auflösung und Niederschlag erhalten wird, Magisterium.

Magistracy, mäd'-dschisträsi, S. der obrigkeitliche Stand, das Amt, die Würde einer obrigkeitlichen Person.

Magistrally, mäd'-dschisträlli, adv. gebieterischer, herrschsüchtiger Weise; wie Magisterially.

Magistrate, mäd'-dschisträht, S. eine obrigkeitliche, d. i., mit öffentlicher Gewalt bekleidete Person, eine Magistratsperson; der Magistrat oder die Obrigkeit.

Magna Charta, mag'-nä-kärta, S. eine Urkunde, welche Heinrich der 3te im Jahr 1269 der Englischen Nation auf neue ertheilte, welche die großen Freyheiten dieser Nation enthält, und wel-

che von seinem Sohne Edward dem 1ten bestätigt wurde; die Magna Charta.

Magnalinity, mähnäll'-iti, S. eine große, außerordentliche Sache, etwas Großes; (wird wenig gebraucht.)

Magnanimity, mähnänimm'-iti, S. die Größe, Erhabenheit des Gemüthes; Großmuth, Größe der Seele.

Magnanimous, mähnänn'-imöf, adj. groß von Geist, erhaben in Gesinnungen, großmüthig, auch zuweilen tapfer.

Magnanimously, mähnänn'-imöfli, adv. mit Erhabenheit des Gemüthes, auf eine großmüthige, tapfere Art.

Magnanimousness, mähnänn'-imöf-neß, S. Großmuth, Erhabenheit des Geistes, Tapferkeit.

Magnet, mäg'-net, S. der Magnet; siehe Loadstone.

Magnetical, magnet'-tikäll, } adj. 1) zu

or
Magnetick, magnet'-tick, } den Ma-

gneten ge-
hörig. 2) der anziehenden Kraft des Magnets ähnlich, magnetisch.

Magnetism, mäg'-netißm, S. die anziehende Kraft des Magnets; anziehende Kraft überhaupt.

Magnifiable, mäg'-nifei'-äbl', adj. werth, gepriesen, erhoben zu werden; (veraltet.)

Magnifical, mähnif'-fikäll, } adj. präch-

or
Magnifick, mähnif'-fick, } tig, herr-

Magnificat, mähnif'-fikät, S. das Magnifikat; der Lobgesang der heiligen Maria.

Magnificence, mähnif'-fisens, S. Größe im Aeußern, Pracht, Glanz, Hoheit, Herrlichkeit.

Magnificent, mähnif'-fisent, adj. 1) groß im Aeußern, prächtig, prachtvoll, stattlich.

the magnificent Harmony of the Universe, die prachtvolle Uebereinstimmung des Weltgebäudes.

2) geneigt, Pracht zu zeigen, prächtig.

Magnificently, mähnif'-fisentli, adv. auf eine prächtige, glänzende Art.

Magnifico, mähnif'-fiko, S. ein Edler von Venedig, ein Venetianischer Nobile.

Magnifier, mäg'-nifeiör, S. 1) derjenige, welcher etwas erhebet, ein Lobredner. 2) ein Vergrößerungsglas.

to Magnify, tu mäg'-nifei, v. a. 1) die Größe eines Dinges dem Auge vermehren, es vergrößern.

a magnifying Glass, ein Vergrößerungs-glas.

2) erheben, als groß und vorzüglich vorstellen. 3) ausrichten vermögen; (in der niedern Sprache.)

this magnified but little with my Father, dieses richtete nur wenig bey meinem Vater aus, oder vermochte nur wenig.

Magnify'd, oder Magnified, mäg'-nifeid, part. adj. vergrößert, erhoben 20.

Magnifying, mäg'-nifeiing, S. das Vergrößern, Erheben; ferner wie das Verbum.

Magnitude, mäg'-nitjud, S. Größe, (sewohl im physischen als im moralischen Verstande) von der Größe des Geistes.

Magpie, mäg'-pei, S. eine Aelster oder Elster: ein Vogel der plaudern lernt.

Magydare, mäd'-dschidähr, S. nach Johnson, eine Pflanze, der er den lateinischen Namen Magudaris giebt.

Mahim, siehe Mayhem.

Mahogany, mähoh'-ghäni, S. der Name eines schönen festen amerikani-schen Holzes, Mahagoniholz.

the Mahogany-Tree, der Mahogany-baum.

Mahomet, mäh'-omet, S. Mahomet, der sich für einen Prophet ausgab, und die nach seinem Namen genannte Religion stiftete.

Mahometan, mähäm'-mêtân, adj. dem Mahomet anhängig, zur Mahometanischen Religion gehörig.

mahometan Cruel, bedeutet Raffe.

Mahometan, mähäm'-mêtân, S. einer von der Religion Mahomets, ein Mahometaner; (im gemeinen Leben) ein Türk, welches aber nur ein Volks- und kein Religionsname ist.

Mahometanim, mähoh'-mêtânim

Mahometism, mähoh'-mêtisim,

Mahumetism, mähuh'-mêtisim,

S. die Mahometanische Religion, die Lehre Mahomets, (im gemeinen Leben) die Religion der Türken.

Mahone, mäh'-hohn, S. der Name einer Art langer Türkischer Schiffe.

Maid, mähd,

or

Maiden, mäh'-d'n, S. eine Jungfer, eine unverheyrathete weibliche Person. 2) eine weibliche Bediente, eine Magd.

a Serving-maid, a Maid-Servant, eine Magd, Dienstmagd.

a Chamber-maid, eine Kammerjungfer; auch nur ein Mädchen, das die Betten macht und die Stuben rein hält.

Maid, mähd, S. eine Art Seefische, ein Meerroche.

Maid, or Maiden, ist auch ein gewisses Instrument, welches einen Verbrecher selbst enthauptet, als:

to kiss the Maiden, die Jungfer küssen.

Maiden, mäh'-d'n, adj. 1) aus Jungfern bestehend. 2) frisch, neu, unbeschleckt, noch ungebraucht, dergleichen Dinge man auch oft im Deutschen Jungfern zu nennen pflegt.

Maiden-hair, mäh'-d'n-hähr, S. der Name einer Pflanze, Frauenhaare. the black Maiden-hair, schwarzes Frauenhaar.

the white Maiden-hair, Mauerraute.

Maidenhead, mäh'-d'nhedd, S. 1) der Maidenhode, mäh'-d'nboh, Zustand Maidenhood, mäh'-d'nhood, einer noch unentweiheten Jungfrau; die Jungfrauschaft. 2) unbeschlechte, noch ungebrauchte Beschaffenheit; (nur im gemeinen Leben) so wie das Deutsche Jungfrauschaft; als:

their first Appearing has stained the Maidenhead of their Credit, ihre erste Erscheinung hat die Jungferschaft ihres Credits besleckt.

Maidenlike, mäh'-d'nleik, adj. einer Jungfer anständig oder ähnlich; d. i. bescheiden, schüchtern, schamhaft, jungfräulich.

Maiden-Lip, mäh'-d'n-lipp, S. der Name einer Pflanze, Klebefraut.

Maidenlob, mäh'-d'nlabb, S. der Name eines Wurms.

Maidenly, mäh'-d'nli, adj. jungfräulich, oder jüngerlich, ehrbar, bescheiden, schamhaft.

Maiden-rent, mäh'-d'n-rent, S. in einigen Gegenden Englands, ein gewisses Geld, welches der Unterthan dem Lebens- und Gerichtsherrn für die Erlaubniß sich oder seine Tochter zu verheyrathen, entrichten muß.

Maiden-

Màiden - session, mäh' = d'n = sesch' = önn, S. (im Scherze) ein Gerichtstag, an welchem keiner zum Strange verurtheilt worden.

Màid-hood, mähd' = budd, S. die Jungfrauschaft; wie Maidenhood, oder Maidenhead.

Maid-màrian, mähd' = mähr' = jän, } S.
or
Maid-mòrion, mähd' = mohr' = jonn, }

1) eine Art niedriger Tänze, in welchem ein Hanswurst das Volk durch seine Posen unterhält, ein Pickelheringstanz. 2) ein Knabe, welcher sich in einem solchen Tanze als ein Mädchen verkleidet hat.

Màid-pale, mähd' = pahl, adj. blaß, bleich, wie eine mit der Jungfernkrankheit behaftete Person, bleichsüchtig.

Maid-Ser-vant, mähd' = ferr' = wänt, S. eine Bediente, eine Magd, Kammerjungfer.

Majestical, mähdsches' = tikáll, }
or
Majestick, mähdsches' = tick, } adj.

1) majestätisch, der höchsten weltlichen Würde gleich, ähnlich, angemessen, in derselben gegründet. 2) erhaben. 3) stattlich, prächtig.

Majestative, mähdsches' = tatiww, adj. wie das vorige.

Majestically, mähdsches' = tikállli, adv. auf eine majestätische Art, mit Würde, mit Hoheit, mit Größe oder Erhabenheit.

Majesticalness, mähdsches' = tikállness, S. das majestätische Wesen, Betragen.

Màjesty, mähd' = schesti, S. 1) die höchste weltliche Würde und Größe, die Majestät. 2) die höchste weltliche Macht oder Gewalt, die Unumschränktheit, die Majestät. 3) die höchste Erhabenheit, oder Größe des Geistes, des Gemüthes. 4) der abstrakte Titel gekrönter Häupter beyderley Geschlechts, wie Majestät im Deutschen.

Your Majesty, Ew. Majestät.

Màil, mäh'l, S. 1) ein kleiner metallener Ring; (an einer Spange.) 2) ein von Draht geflochtener Panzer. 3) eine jede Rüstung, ein jeder Panzer oder Harnisch.

a Coat of Mail, ein Panzerhemd.

4) das Felleisen eines Postillions, und figürlich die reitende Post.

we want two Mails from Holland, es fehlen zwey holländische Posten.

to Mài, tu mäh'l, v. a. 1) mit einem Panzer oder Harnisch bekleiden, panzern, bepanzern. 2) einwickeln, einhüllen, verhüllen.

Màile, mäh'l, S. eine alte Art einer geringen Scheidemünze, ungefähr ein Heller.

Màiled, mäh'l'd, part. adj. 1) gepanzert. 2) eingewickelt. 3) mit ringförmigen Flecken versehen, wie die Federn eines Habichts, gesprengelt.

to Mài, tu mäh'm, v. a. 1) eines nothwendigen Theiles z. B. eines Gliedes berauben, verstümmeln.

the Maimed, die Krüppel.

2) figürlich; (doch nur im gemeinen Leben) einer Sache, als eines nothwendigen Dinges berauben.

they are maimed in their Interest among their Neighbours, sie haben ihren Credit bey ihren Nachbarn verlohren.

Mài, mäh'm, S. 1) die Lähmung oder Beraubung eines wesentlichen Theiles, Verstümmelung. 2) ein wesentlicher Fehler, Hauptfehler.

he esteems it to be a Maim in History, er hält es für einen Hauptfehler in der Geschichte.

3) eine Beleidigung, Beschimpfung.

Mài, mäh'm, adj. verstümmelt, gelähmet.

Màimed, mäh'm'd, part. adj. gelähmt, lahm gemacht, verstümmelt.

Màiming, mäh'm' = ing, S. die Verstümmelung, Lähmung.

Mài, mäh'n, adj. 1) das vornehmste, größte in seiner Art.

the main Opinion, die herrschende Meynung.

our main Interest, unser vornehmstes Interesse.

our main Duty, unsere Hauptpflicht.

four main Streams or Rivers, vier Hauptströme oder Hauptflüsse.

the main Thing, main Chance, die Hauptsache.

2) den größten Theil, der Zahl nach, enthaltend.

the main Body of an Army, die Hauptarmee.

the main Battle, das Haupttreffen.

3) mächtig, stark, überwiegend, groß. I did it with main Strength, ich that es mit aller Macht.

a River that runs with a main Stream, ein schneller, reissender Strom.

the main Flood, die hohe Fluth.

the main Sea, das hohe Meer.

4) eine beträchtliche Stärke, oder Wichtigkeit habend, wichtig.

not with any main Army, mit keiner beträchtlichen Armee.

Main, mahn, S. 1) ein Korb, eine Flechte oder Horde auf einem Wagen; wie Hamper. 2) die Hand, doch nur im Würfelspiele. 3) die Mähne eines Pferdes, d. i., die langen Haare am Kopfe und Halse. 4) der größere, größte Theil eines Dinges, der Haupttheil, das Ganze.

the Main of them, die Meisten, oder der größte Theil.

5) das Allgemeine, das Ganze.

in the Main, for the Main, überhaupt, im Ganzen betrachtet.

he is honest in the Main, er ist überhaupt, oder im Grunde ehrlich.

6) Hefigkeit, Gewalt, Macht.

with Might and Main, mit aller Macht.

7) das Meer, der Ocean, als die Hauptsammlung aller Wasser; im Gegensatz der Flüsse. 8) das feste Land eigentlich der Haupttheil des festen Landes, im Gegensatz der Inseln.

we invaded the Main of Spain, wir griffen das feste Land von Spanien an.

Main-guard, mahn-gärd', S. die Hauptwache.

Main-land, mahn-länd', S. das feste Land, zum Unterschiede sowohl von dem Meere als den Inseln; auch nur the Main.

Mainly, mahn-li, adv. 1) vornehmlich, hauptsächlich. 2) auf eine beträchtliche Art, sehr.

to increase mainly, sich gar sehr vermehren, oder gar sehr zunehmen.

Main-Major, mahn-mäh'-dschorr, S. der Major bey einem Regimente; siehe Major.

Main-mast, mahn'-mast, S. der größte Mastbaum auf einem Schiffe, der große Mast, Mittelmast.

Main-Top-mast, und Maintop-gallant-mast, siehe Maintop.

Mainour, mahn'-orr, S. gestohlnes Gut; (in den Rechten; sonst wenig gebräuchlich.)

Main-pernable, mahn'-perr'-nabl', adj. der Bürgschaft fähig; d. i. fähig einen Bürgen für sich zu stellen.

Main-pernor, mahn'-perr'-norr, S. ein Bürge, Sicherheit.

Main-port, mahn'-pohrt, S. in einigen Gegenden Englands, eine Abgabe der Pfarrgenossen an den Pfarrer statt des Zehenden.

Main-prise, mahn'-preiss, S. die Ueberlieferung eines Verklagten in die Hände eines Freundes, der für dessen Erscheinung Bürge werden muß, daher es von der Bürgschaft überhaupt noch verschieden ist.

to Mainprise, tu mahn'-preiss, v. a. auf eine solche Art, wie das vorhergehende besagt, Bürgschaft leisten oder stellen.

Mainprised, mahn'-preiss'd, part. adj. Bürgschaft für jemand geleistet, oder unter der Bedingung für jemand Bürge geworden, daß sich derselbe vor Gericht etc. stellen muß.

Main-sail, mahn'-sähl, S. das vornehmste Segel an dem großen oder Mittelmasse; (bey den deutschen Schiffen, das Schönsfahr Segel.)

Main-sheet, mahn'-schiht, S. das Hauptsegel an dem Mittelmast; wie das vorige.

Main-sworn, mahn'-swahn, adj. der einen falschen Eid geschworen hat, meineidig.

to Maintain, tu mentahn', v. a. 1) in einem gewissen Zustande erhalten. 2) sich in dem Besitze einer Sache erhalten, sie behaupten.

every one maintains his Post, jeder behauptet seinen Posten.

3) rechtfertigen, unterstützen, durch Gründe vertheidigen oder behaupten.

I will maintain my Right, ich will mein Recht behaupten, will es verfechten.

I will maintain it, ich will es behaupten, auch ich will es beweisen.

4) nicht aufhören lassen, unterhalten. maintain Talk with the Duke, unterhalte das Gespräch mit dem Herzog, unterhalte ihn.

5) die nöthigen Kosten zu etwas haben und darreichen, ausführen.

will he be able to maintain it? wird er im Stande seyn die Kosten auszubringen, es auszuführen.

6) mit den nöthigen Lebensmitteln und Bedürfnissen versehen, unterhalten, ernähren.

he maintained himself by his own Labour, er nährte sich durch seine eigene Arbeit.

to Maintain, tu mentáhn', v. n. als eine Meynung, als einen Lehrsatz behaupten.

Maintainable, mentáhn': ábl', adj. was zu rechtfertigen ist, was sich vertheidigen, behaupten läßt.

Walls scarce maintainable, Wälle oder Mauern die kaum haltbar sind.

Maintained, mentáhn'd', part. adj. behauptet, beschützt, unterhalten 2c. wie das Verbum.

Maintainer, mentáhn': ór, S. eine Person, welche beschützt, vertheidiget, ein Unterhalter.

a Maintainer of all Learning, ein Sönnner oder Beschützer aller Gelehrsamkeit.

Maintenance, menn': tennáns, auch etwas gedehnt, mehn': tennáns, S. 1) die Beschützung, Vertheidigung. 2) die Versorgung mit den nöthigen Bedürfnissen des Lebens, der Unterhalt. 3) die Fortsetzung, Unterhaltung einer Sache, oder das Anhalten, Nichtaufhören.

Maintop, máhntapp', S. (in der Schifffahrt) einer von den Aufsäßen, womit der große oder Mittelmast erhöht wird, die Stenge, auch Maintopmast. (In engerer Bedeutung wird der erste Aufsatz oder die große Stenge Main top; der zweyte oder die Bramstenge aber, Main top-gallant, oder Maintop-gallant-mast genannt.

Mainyard, máhn': járd, S. (auf den Schiffen) die Raa oder Rahe, d. i. Segelstange an dem großen oder Mittelmaste, die große Raa oder Rahe.

Major, máh': dschorr, adj. 1) größer der Zahl und dem Umfange nach. the major Part, der größte Theil.

2) größer der Würde, der Wichtigkeit nach. 3) (in den Rechten) mündig, einer der das gehörige Alter hat, seine Sache selbst zu verwalten, mannbar.

Major, máh': dschorr, S. 1) der erste Satz in einem Syllogismo, der Obersatz; Major. 2) der Name eines Officiers bey den Truppen, der Major. the main Major, heißt der Major eines Regiments oder der ein Bataillon commandiret, auch bloß Major. the Major of a Brigade, der Brigade-Major.

Major-General, der Generalmajor. Major of the Town, oder Town-Major, der Platzmajor.

Sergeant-Major, der erste Unterofficier bey einem englischen Regiment, der oft die Dienste des Adjutanten verrichtet.

3) einer der vornehmsten Beamten einer Stadt; dieses wir gewöhnlicher Mayor geschrieben; welches siehe.

Major-Domo, máh': dschorr-domo, S. ein Verwalter, Vorsteher, Hofmeister eines Hauses, oder der Haushofmeister.

Majoration, máhdschoráh': sch'n, S. Vergrößerung, Wachsthum, Verstärkung des Tones; (dieses in der Musik.)

Majority, mádscharr': iti, S. 1) der Zustand, da eine Sache grösser ist. 2) die grössere Zahl, die Meisten.

the Majority of Voices, die Mehrheit der Stimmen, oder die meisten Stimmen.

3) die Vorfahren, Vorältern.

a Posterity not unlike their Majority, eine Nachkommenschaft, die ihren Vorfahren nicht unähnlich ist.

4) mannbares Alter, Mündigkeit.

to come to his Majority, mündig werden.

5) der erste Rang, die erste Würde; (dieses ist jetzt veraltet.) 6) die Würde eines Majors.

Majorship, máh': dschorrschipp, S. die Stelle oder Würde eines Majors.

Maize, máhß, S. Indianisch Korn, Türkischer Weizen.

to Make, tu máhß, v. a. 1) hervorbringen, verursachen, veranstalten, die wirkende Ursache von etwas seyn, machen.

to make Peace, Friede machen.

to make Use of a Thing, Gebrauch von einer Sache machen.

to make a Pen, eine Feder schneiden.

to make a Speech, eine Rede halten.

I made a very good Dinner, ich habe eine sehr gute Mittagsmahlzeit gehalten, habe gut gespeiset.

to make boast of a Thing, sich einer Sache rühmen.

to make an Assignment to one, einem Zeit und Ort bestimmen, ihn bestellen.

to make Money of a Thing, etwas zu Gelde machen, eine Sache verkaufen.

to make one acquainted with a Thing, einen mit einer Sache bekannt machen, oder ihn davon benachrichtigen.

to make a Pass at one, einem einen Stoß versetzen.

to make a Thing an other Man's, eine Sache veräußern.

2) formen; in eine Form bringen. 3) die Bestandtheile eines Dinges seyn oder ausmachen. 4) durch die Kunst formiren oder machen, was nicht natürlich ist. 5) in Ausübung bringen, anwenden; (in welcher Bedeutung sich machen im Deutschen nicht allemal gebrauchen läßt.)

to make Haste, eilen.

to make Prayer, beten.

to make Excuse, sich entschuldigen.

to make Claim to a Thing, Anspruch auf eine Sache machen.

to make Abode, sich an einem Orte aufhalten, wohnen.

6) trösten, aufrichten, glücklich machen.

this is the Day that either makes or ruins me, dieses ist der Tag, der mich entweder glücklich oder unglücklich macht.

7) in ein Uebel gerathen, leiden.

to make Loss, Verlust leiden.

8) zwingen, zu etwas anhalten.

I'll make him do it, ich will ihn dazu anhalten.

9) thun, verrichten; (in Fragen.)

what dost thou make a Shipboard? was machst du auf dem Schiff? was hast du auf dem Schiff zu thun?

10) Gewinn an etwas haben, gewinnen.

to make Gain of, daran gewinnen.

he'll make nothing on it at last, er wird am Ende nichts dabey gewinnen, oder, er wird am Ende seinen Zweck doch nicht erreichen.

11) zu einem Orte gelangen, denselben erreichen; (in der Schiffahrt.)

to make Land, an Land kommen, Land sehen.

to make the Shore, die Küste erreichen.

12) vorwärts kommen, vor sich bringen.

to make Way, den Weg bahnen, fortkommen.

we could make little or no Way.

wir konnten wenig oder gar keinen Weg zurücklegen.

13) geben, entrichten.

to make Amends, einem etwas vergüten, ersetzen, ihn schadlos halten, Er-

satz geben oder thun, etwas wieder gut machen.

14) Wirkung haben, ausrichten; (von Beweisgründen.) 15) vorstellen, darstellen, für etwas ausgeben, wozu machen.

he is not that stupid Fellow, his Master would make him, er ist nicht der dumme Kerl, wozu ihn sein Herr macht, oder wofür er ihn ausgiebt.

16) geneigt wozu machen. 17) abgeben, seyn.

they might make good Soldiers, sie könnten gute Soldaten abgeben.

Make wird auch in vielen besondern Ausdrücken mit Partikeln oder andern Wörtern gebraucht, welche sich auf keine allgemeine Bedeutung zurück führen lassen.

to make Account, 1. dafür halten, vermeinen.

they made no Account but that &c. sie glaubten nicht anders, als daß &c. 2. schätzen, hochachten; (mit of.)

he makes great Account of him, er macht viel Wesens aus ihm, schätzt ihn hoch.

to make after one, einen verfolgen.

to make away, 1. an einen andern Ort bringen, fortschaffen. 2. durchbringen, verthun.

he makes away with his Estates, er bringt seine Güter durch, verthut, verschwendet alles. 3. Hand an sich selbst legen.

to make away with himself, sich selbst das Leben nehmen, sich selbst umbringen.

to make the best of a bad Game, or of a bad Market, sich so gut man kann, aus einer schlimmen Sache wickeln.

to make free with one, ohne viele Umstände mit jemand umgehen, ihm ohne viele Umstände begegnen, frey gegen jemand seyn.

to make good, 1) behaupten, vertheidigen.

to make good a Siege, einen belagerten Ort tapfer vertheidigen.

to make good his Ground, Stand halten, seinen Platz behaupten.

2. erfüllen.

to make good one's Promise, sein Versprechen erfüllen. 3. ersetzen, gutmachen.

I will make it good to ye, ich will es dir ersetzen, vergüten.

to make light of a Thing, eine Sache gering schätzen, nicht achten, sich nichts daraus machen.

to make Love, sich um die Gunst einer geliebten Person bewerben, den Verliebten spielen, einen Liebesantrag thun.

to make merry, schmausen, sich lustig machen, sich untereinander vergnügen.

to make much of, freundlich begegnen, schmeicheln, pflegen.

the Bird is dead that we have made so much of, der Vogel aus dem wir so viel machten, oder den wir so sehr pflegten, ist todt.

you must not make too much of him, ihr müßt nicht zu vertraulich gegen ihn seyn.

to make of, 1. ausrichten, damit machen.

I can make but very little of it, ich kann nur sehr wenig damit ausrichten oder machen. 2. verstehen, begreifen.

I could not make any Thing of it, ich wußte nicht, was ich daraus machen, wie ich es verstehen sollte, ich konnte es nicht begreifen.

we knew not what to make of it, wir wußten nicht was wir daraus machen sollten. 3. schmeicheln, lieblosen; (diese Redensart ist veraltet.)

to make off, sich davon machen, durchgehen.

to make over, 1. einhändigen, einem andern übergeben, übertragen.

to make over his Right to another, einem andern sein Recht abtreten. 2. anvertrauen.

to make out, 1. erläutern, erklären. 2. beweisen, überzeugen, darthun, ausmachen.

to make Reckoning, übersehen einige, dafür halten, vermeinen, glauben.

to make sure of, 1. als gewiß betrachten. 2. den Besitz, den Genuß einer Sache versichern.

make sure of this Day, genieße den heutigen Tag.

to make towards, auf jemand oder auf etwas zugehen, zu einem nahen.

to make up, 1. ausbessern.

to make up a Breach, eine Lücke ausbessern. 2. als ein Bestandtheil ausmachen, daraus bestehen.

he was all made up of Love and Charms, er war lauter Liebe und Reiz. 3. formen, bilden.

to (form) make up in Pills, zu Pillen machen.

4. to make up a Shirt, ein Hemd verfertigen. 5. weniger mangelhaft machen, ersetzen.

to make up his Want of Parts by Diligence, den Mangel seiner Fähigkeiten durch Fleiß ersetzen. 6. vergelten, einbringen, vergüten, ersetzen.

7. in Ordnung bringen, in Ordnung legen.

to make up his Accounts with one, seine Rechnungen mit einem in Ordnung bringen.

to make up a Letter, einen Brief zusammenlegen. 8. endigen, beschließen, beylegen.

to make up a Quarrel, einen Streit beylegen.

to make up an Account, eine Rechnung schließen.

to make Water, sein Wasser abschlagen.

to Make, tu mähst, v. n. 1) sich nach einem Orte hin bewegen, sich dahin wenden, dahin reisen; (sowohl zu Wasser als zu Lande.)

to make toward Land, nach dem Lande zu steuern.

to make after one, sowohl einem folgen, nachfolgen; als einem nachsetzen, einen verfolgen.

to make at one, auf einen losgehen.

to make away, die Flucht nehmen, davon gehen, sich davon machen.

to make for a Place, auf einen Ort zugehen oder fahren, sich demselben nahen.

to make forth, seinen Weg fortsetzen.

to make off, von einem Orte abgehen, abfahren, fort begeben, abreisen.

to make out of a Harbour, aus dem Hafen segeln.

2) Wirkung haben, zu etwas beytragen.

when it makes for his own Advantage, wenn es ihm vortheilhaft ist.

3) als ein Beweis, oder als eine Ursache wirken.

that which should make for them, was für sie streiten, beweisen soll.

can you make Proof of it? können sie es beweisen.

a Thing that may make to my present Purpose, eine Sache, die zu meinem gegenwärtigen Vorhaben dienen kann.

even

even my own Confession makes against me, selbst mein eigenes Geständniß ist wider mich.

4) sich stellen, den äußern Schein von etwas annehmen.

to make as tho', &c. sich stellen als ob &c.
to Make als v. n. mit einigen Partikeln.

to make away with themselves, sich selbst umbringen; (ist eigentlich ein Activum.)

to make for, vorthailhaft seyn, begünstigen.

to make up for, an Statt eines andern Dinges seyn, dasselbe ersetzen.

to make up for those that are gone, die Stelle der Abgegangenen ersetzen.

to make with, sich vereinigen, zusammen kommen.

to Make, in den Rechten, bedeutet, vollziehen, vollenden, ausführen.

to make his Law, heißt, das ausführen wozu man sich verbindlich gemacht. 3. B. durch seinen eigenen Eid oder durch den Schwur anderer, von einer Klage losgesprochen oder gereinigt werden.

Mäke, mähk, S. 1) die Form, Gestalt einer Sache. 2) die Natur, Art derselben. 3) die an ein Ding gewandte Arbeit, die daran verwandte Kunst. 4) das Macherlohn. 5) ein Compagnon, ein vertrauter Freund; (ein seltenes Wort.) 6) eine Art Scheidemünze, ein halber Stüber; (verblümt.)

Makebate, mähk: bäh, S. derjenige, welcher Streit, Unruhe, Verwirrung anstiftet; ein Friedensstörer, Aufwiegler.

Mäken, mäh: k'n, S. der entstellte Name Mary, Maria, welcher auch wohl Mawken lautet.

Make-peace, mähk: pihs, S. ein Friedensstifter; siehe Peace-maker.

Maker, mäh: k'ör, S. 1) der Schöpfer. 2) derjenige, welcher ein Ding verfertigt, und überhaupt der etwas macht. he was a Maker of Rings, er verfertigte Ringe.

a Shoe-Maker, ein Schuhmacher, Schuster.

a Watch-Maker, ein Uhrmacher.

3) der eine Sache in gehörigen Stand setzt.

Makeweight, mähk: weht, S. ein jedes kleines Ding, ein Gewicht voll

zu machen, die Zugabe, Zulage; auch ein dünnes Licht.

Making, mähk: ing, S. das Machen; ferner die Bedeutungen wie das Verb. I have a new Suit of Clothes a Making, ich habe ein neues Kleid in der Arbeit, oder ich lasse mir ein neues Kleid machen.

that was the Making of him, dadurch hat er sein Glück gemacht, oder das hat ihm auf die Beine geholfen.

Making up bedeutet bey den Destillateurs das Ansetzen, oder einen Spiritus zu einem gewissen Grade der Stärke zu bringen.

Malachite, mälläkit, auch mäl: läkit, S. ein Edelstein von einer dunkelgrünen Farbe, ein Malachit.

Mal-administration, siehe Male-administration.

Malady, mäl: ädi, S. die Krankheit, Unpäßlichkeit.

Malaga, mäl: äghä, S. 1) der Name einer Stadt in Spanien, Malaga. 2) eine Art süßen Weines, der aus dieser Stadt kommt, Malaga; auch Malaga-Wine.

Malagma, mälägt: mäh, S. ein Umschlag, Uberschlag über einen schadhafsten Theil; (bey den Aerzten.)

Malanders, mäll: ändörß, S. eine trockene Geschwulst an der Fessel eines Pferdes, die Mauke.

Malapert, mäll: äpert, adj. lebhaft ohne Anstand oder Würde, leichtfertig, muthwillig, ungezogen, naseweis.

Malapertly, mäll: äpertli, adv. auf eine leichtfertige, ungezogene Weise.

Malapertness, mäll: äpertneß, S. Leichtfertigkeit, Ungezogenheit, Frechheit, Schamlosigkeit.

Malasses, siehe Molosses.

to Malaxate, tu mälläks: äht, v. n. weich oder geschmeidig machen, erweichen.

Malaxation, mälläksäh: sch'n, S. die Erweichung, das Erweichen oder Weichmachen.

Male, mäh, adj. männlichen Geschlechts.

a male Child, ein Knabe.

Issue-male, Knaben, Söhne.

Male, mäh, S. ein jedes Individuum männlichen Geschlechtes.

in most Animals the Male is the greater, bey den meisten Thieren, ist das Männchen das größte.

Male,

Male, mähl, in der Zusammensetzung, bedeutet übel, als:

Male-Administration, mähl:ädmi-nisträh: sch'n, S. üble oder schlechte Verwaltung eines öffentlichen Amtes.

Male-content, mähl: kanttent,)
or) adj.

Male-contented, mähl: kanttenn: ted,)
übel zufrieden, mißvergnügt.

Male-contentedly, mähl: kanttenn: tedli, adv. auf eine unzufriedene, mißvergnügte Art.

Male-contentedness, mähl: kanttenn: tedneß, S. Unzufriedenheit, Mißvergnügen; (besonders über die Regierung.)

Male-contents, mähl: kanttents', S. Stände oder Unterthanen, die sich wider die Regierung auflehnen, die Mißvergnügten.

Maledicted, mällidick: ted, adj. verflucht.

Maledictedly, mällidick: tedli, adv. auf eine verfluchte Art.

Malediction, mällidick: sch'n, S. der Fluch, die Verfluchung, Verwünschung.

Maledictory, mällidick: tōri, adv. einen Fluch enthaltend, verfluchender Weise, mit Verwünschung und Verfluchung.

Malefaction, mällifäck: sch'n, S. ein Verbrechen, eine Uebelthat.

Malefactor, mällifäck: torr, S. ein Uebelthäter, Verbrecher.

Malefeasance, mählfiß: fäns, S. das gesetzwidrige Verhalten, eine Uebelthat.

Malefice, mähl: fis, S. eine Uebelthat, ein Verbrechen.

Maleficence, mähl: fissens, S. die schädliche, bössartige Beschaffenheit.

Malefick, or Malefique, mällef: fick, adj. bössartig, verderblich, schädlich.

Malenders, siehe Malanders.

Male-practice, mähl: präck: tis, S. üble, d. i. gesetzwidrige Handlung, eine üble Gewohnheit, ein unerlaubtes Mittel.

Male-tent, mähl: tent,) S. ein ehema-
or) liger Zoll von

Male-totte, mähl: tōtt,) vierzig Schil-
lingen, welcher von jedem Sacke Wolle bezahlt wurde.

Malevolence, mälēw: wolens, S. Neigung andern zu schaden, böser Wille; (im harten Verstande) Bosheit.

Malevolent, mälēw: wolent, adj. geneigt andern zu schaden, abgeneigt gegen andere, feindselig, boshast, böswillig.

Malevolently, mälēw: wolentli, adv. auf eine übelwollende, abgeneigte, feindselige, gehäßige Weise.

Malevolentness, mälēw: wolentneß, S. die Feindseligkeit, Gehäßigkeit.

Malevolous, mälēw: woloß, adj. geneigt andern zu schaden, feindselig; wie Malevolent.

Malevolously, mälēw: woloßli, adv. auf eine feindselige Art; wie Malevolently.

Malice, mäl: lis, S. 1) die Bosheit, die Neigung andern zu schaden.

to bear Malice, hassen, Groll empfinden.

2) ein überlegtes, ausgedachtes Verbrechen, eine im Sinne habende Bosheit.

a Sin of Malice, eine vorsätzliche Sünde.

to Malice, tu mäl: lis, v. a. 1) eine Sache aufs ärgste deuten. 2) hassen, feindselig behandeln; (beide Bedeutungen sind veraltet.)

Malicious, mälisch: of, adj. 1) feindselig gegen jemanden gesinnet. 2) geneigt, aus Vorsatz Schaden zu thun und darin gegründet, boshast.

Maliciously, mälisch: ofli, adv. auf eine feindselige, boshaste Art, heimtückischer Weise.

Maliciousness, mälisch: ofneß, S. die feindselige, boshaste Gesinnung, Feindseligkeit, Bosheit, das tückische Wesen.

Malign, mällein', adj. 1) abgeneigt, feindselig, boshast, übelwollend. 2) ansteckend; (von Krankheiten) bössartig, schädlich.

to Malign, tu mällein', v. a. 1) hassen, übel wollen. 2) Unrecht zufügen, schaden.

Malignancy, mälig: nānsi, S. 1) feindselige, abgeneigte, böswillige Gesinnung.

the Malignancy of my Fate, mein feindseliges Schicksal.

2) verderbliche Beschaffenheit, Bössartigkeit, schädliche Eigenschaft.

Malignant, mälig: nānt, adj. 1) geneigt andern zu schaden, feindselig.

to represent a Thing in a false and malignant Light, eine Sache in ein gehäßiges Licht stellen.

2) tödtliche

2) tödtliche, verderbliche Eigenschaften habend; (von Krankheiten.)

malignant Fevers, bösertige Fieber.

Malignant, mǎlig' nǎnt, S. eine feind, selige, übelgesinnte Person, ein Uebelgesinnter. (In den ehemaligen bürgerlichen Kriegen in England, belegten die Auführer die Verfechter der Kirche und Monarchie mit diesem Namen.)

Malignantly, mǎlig' nǎntli, adv. aus Bosheit, auf eine böslliche, böswillige, boshafte Art, bösertig.

Malignantness, mǎlig' nǎntneß, S. Feindseligkeit, Bösertigkeit; wie Malignancy.

Maligned, mǎllein'd', part. adj. gehasset, geneidet, geschadet.

Maligner, mǎllein'ör, S. 1) eine feindselige, abgeneigte Person, ein Feind. 2) ein bitterer Tadler.

Malignity, mǎlig' niti, S. 1) Vorsatz andern zu schaden, Feindseligkeit, Haß, Bosheit. 2) verderbliche, ansteckende Beschaffenheit, Bösertigkeit. the Malignity of a Disease, die Bösertigkeit einer Krankheit.

3) nachtheilige, gesetzwidrige Beschaffenheit.

Malignly, mǎllein'li, adv. auf eine feindselige, boshafte, böswillige Art, bösertig.

Malkin, mah'kin, S. 1) das Verkleinerungswort von Mary, Marielchen. 2) eine junge schmutzige Weibsperson. 3) ein allgemeiner Name für eine Kacke. 4) eine Figur von Lumpen, die Vögel damit abzuhalten, eine Vogel scheu. 5) ein Ofenwisch.

Malkintrash, mah'kinträsch, S. einer in einer greulichen, häßlichen Tracht.

Malingering, mǎllinn' dſchörör, S. (ein Kriegsterm.) einer der sich krank stellt um sich von einem scharfen Commando oder sonstigem Dienste loszumachen.

Mall, mall, S. der verkürzte Name Mary, Maria; (in der gemeinen Sprache, und wird gewöhnlich Moll geschrieben.)

Mall, mǎll, auch mell, S. 1) ein Schlägel, hölzerner Hammer. 2) ein Schlag, Streich; (dieses ist jetzt veraltet.) 3) die Maillebahn und das Maillespiel.

to Mall, tu mǎll oder mell, v. a. mit einem Hammer oder Schlägel schlagen.

Mallard, mǎl' lǎrd, S. das Männchen der wilden Ente, der wilde Entenrich.

Malleability, mǎlliǎbill' iti, S. Fähigkeit, sich hämmern oder durch den Hammer ausdehnen zu lassen, die Dehnbarkeit.

Malleable, mǎl' liǎbl', adj. fähig gehämmert, d. i., vermittelst des Hammers ausgedehnt zu werden, dehnbar.

Malleableness, mǎl' liǎbl' neß, S. die Dehnbarkeit vermittelst des Hammers; wie Malleability.

to Malleate, tu mǎl' liǎht, v. a. hämmern, schmieden, vermittelst des Hammers die verlangte Gestalt geben.

a Mallendat, siehe Malanders.

Mallet, mǎl' let, S. 1) ein hölzerner Hammer, Schlägel. 2) ein Maillestock; wie Mailstick.

Mallows, mǎl' lohß, S. der Name eines Gewächses, die Pappel; (Malva.) the Rose-Mallow, die Rosenpappel, Gartenpappel.

the Marsh-Mallow, der Eibisch, die Althee.

the Jews-Mallow, die Judenpappel.

the Indian, or yellow Mallow, die Indische Pappel.

Mallow-Tree, mǎl' loh'trib, S. der Name eines baumartigen Gewächses, die Lavatera.

Mallstick, mǎll' sticß, S. der Maillestock.

Malmsey, mǎm' si, S. der eigene Name, sowohl einer Art (Weinstöcke) Trauben, als des daraus bereiteten Weines, Malvasier.

Malmsey-Nose, eine rothe finnige Nase; (reich an Carfunkelgeschwüren.)

Malocotoon, mǎllokotuh'n', S. eine Art Pfirschen; siehe Melicotony.

Mälster, siehe Maltster.

Mält, mahlt, S. das Malz.

to Mält, tu mahlt, v. n. 1) Malz machen, mälzen. 2) zu Malz werden.

Mält-Drink, mahlt' drink, S. ein jedes aus Malz bereitetes Getränk, Bier.

Mält-Dust, mahlt' dost, S. die Ueberbleibsel des Malzes nach dem Brauen, die Trebern; auch Malt-Thicket und Groundmalt.

Mält-flor, mahlt' flohr, S. der Ort, wo das Malz gedörret wird, die Malzdarre.

Malt-

Malt-Horse, mahl't-herts, S. ein nur im Shakespeare übliches Wort, wo es einen plumpen, ungeschickten Menschen bezeichnet.

Malt-kiln, mahl't-kiln, S. ein Ofen, Malz darauf zu dörren, die Malz-darre.

Malt-long, mahl't-lang, S. ein Riß an der Biegung des Hinterschenkels eines Pferdes.

Malt-man, mahl't-männ, S. derjenige, welcher Malz für andere macht, der Mälzer.

Malt-mill, mahl't-mill, S. eine Mühle, Malz darauf zu schrotten, die Malz-mühle.

Maltster, mahl't-stör, S. der Mälzer; siehe Maltman.

Malt-tax, mahl't-täcks, S. die Auflage auf das Malz, die Malztaxe.

Malt-thicket, mahl't-thic'et, S. siehe Malt-Duft.

Malt-worm, mahl't-worm, S. 1) ein Malzwurm. 2) siehe die Bedeutung Malt-long.

Malvaceous, mälwäh'-schoß, adj. den Pappeln ähnlich, zu denselben gehörig, pappelnartig.

Malversation, mälwer'säh'-sch'n, S. ein jedes betrüglisches Verfahren, besonders Betrug oder Untreue in dem anvertrauten Amte.

Mam, mām, S. ein vertraulicher Name, womit ein Kind seine Mutter belegt, Mutter, Mama. (In der letzten Sylbe von Mamma, wird das a etwas gedehnt & ausgesprochen.)

Mamialuck, mām'-äloß, S. derjenige, welcher von der Christlichen oder Jüdischen Religion zur Türkischen übergegangen ist, ein Mameluck.

Mammary, mām'-māri, adj. zur Brust gehörig; auch warzenförmig, wie Mammillary.

Mammee-Tree, mām'mih'-trih, S. der Name eines Afrikanischen Baumes, Mammea Linn. (Dieser Baum hat eine rosenartige Blume, welche hernach zu einer heynabe kugelförmigen fleischigen Frucht wird.)

Mammet, mām'-met, S. eine Puppe, eine aufgepußte Figur.

Mamiform, mām'-mifarm, adj. die Gestalt einer Brustwarze habend, zitzenförmig.

Zweyter Theil.

Mamillary, mām'-millāri, adj. zu der weiblichen Brust gehörig, den Brustwarzen ähnlich.

the mamillary Veins, die Brustadern.

Mammoth, mām'-moß, S. 1) ein großes unförmliches Stück.

the Ice was broke into large Mammoths, das Eis war in große Schollen zerbrochen. 2) Mammoths im plur. die übriggebliebenen Brocken von einer Mahlzeit.

to Mammoth, zu mām'-moß, v. a. in Stücke brechen oder reißen, zerreißen, zerbrechen, zerfleischen.

Mammon, mām'-monn, S. der Gott des Reichthums und Reichthümer überhaupt, (doch nur im verächtlichen Verstande) der Mammon.

Mammonist, mām'-monnist, S. ein Geiziger, (im verächtlichen Verstande) ein Geizhals.

Man, männ, S. 1) ein jedes menschliches Wesen, ein Mensch.

the King is but a Man as I am, der König ist so gut ein Mensch als ich.

this was never heard of by Men, dieses ist nie von Menschen erhört worden.

they are strange Men, das sind Ausländer, Fremde; ingeleichen, wunderliche Leute.

2) eine Mannsperson, ein Mann. the Chief-Man, der Vorgesetzte, Anführer.

the good Man of the House, der Hausvater.

the Oldman, (im Bergbaue) eine schon ehemals gebauete Grube; (auch im Deutschen) der alte Mann.

a Man of War, heißt zwar ein Kriegsmann, ein Soldat, gewöhnlich aber wird ein Kriegsschiff darunter verstanden.

the Men of a Ship, die Schiffsmannschaft.

a Coalman, ein Kohlenhändler, Kohlenmann.

an Oysterman, ein Austerhändler.

3) eine Mannsperson, die das männliche Alter erreicht hat.

to come up to a Man's Estate, das männliche Alter erreichen.

4) ein braver, gesetzter, tapferer Mann.

to shew himself a Man, sich als einen Mann, sich mannhaft beweisen.

5

to

to act or live like a Man, sich als ein rechtschaffener Mann auführen.
had he any Thing of a Man in him, wenn er Herz hätte.

5) ein freyer, unabhängiger Mann.
to be his own Man, sein eigener Herr seyn.

he is not his own Man, er ist nicht Herr über sich, ist außer sich, kann sich nicht selbst regieren.

6) ein Bedienter, ein Untergebener.
his Man told me he was gone out, sein Bedienter sagte mir, daß er ausgegangen wäre.

they are my Men, das sind meine Leute.

7) ein Wort der vertraulichen Anrede, auch im verächtlichen Ton.

what are you about Man? was habt ihr vor Mensch?

8) ein Ehemann; (wofür gewöhnlicher Husband.) 9) eine unbestimmte Person, wie das Deutsche jemand oder man.

if a Man may ask you, wenn man euch fragen darf.

if any Man come, wenn jemand kommt.

I love him beyond any Man, ich liebe ihn mehr als irgend jemanden.

no Man alive, niemand.

this Report went from Man to Man, dieses Gerücht gieng von einem zum andern.

10) im Damenspiele, ein Stein; im Schachspiele hingegen wird der Bauer Man genannt. 11) ein Schiff, als:

a merchant Man, ein Kauffartheysschiff, Handelsschiff.

a Man of War, ein Kriegsschiff.

Marble-Head-Men, Cap-Ann-Men, Schiffe, die von den beyden Vorgebürgen Marble-Head und Cap-Ann, in Neuengland, auf den Stockfischfang ausgehen.

a Place-Man, ein auf einer gewissen Station befindliches Schiff.

12) a Man of the Town, ein Bollüstling, lasterhafter Mensch, ein den sinnlichen Vergnügungen ergebener Mensch.

13) a Man of the Turf, derjenige, welcher bey dem Pferderennen das Rennpferd reitet; siehe Jockey.

to Man, tu männ, v. a. 1) mit Leuten oder mit Mannschaft besetzen, bemannen.

to man a Ship, ein Schiff bemannen.

to man a Town, eine Stadt mit Besatzung versehen.

to man the Wall, den Wall besetzen.

2) befestigen, bestärken.

to man his Soul with proper Reflections, seine Seele mit gehörigen Betrachtungen stärken.

3) to man a Hawk, einen Falken abrichten, zähmen.

4) bedienen, aufwarten, dienen.

I was never better manned, ich war noch nie besser bedient.

5) feindlich auf etwas zielen; (jetzt veraltet.)

to Manacle, tu män'näkl', v. a. mit Handschellen fesseln.

Manacled, män'näkl'd, part. adj. angefesselt, Handschellen angelegt.

Manacles, män'näkl'ls, S. Fesseln für die Hände, Handschellen.

to Manage, tu männ'idisch, v. a. 1) handhaben, verwalten, verwesen, führen.

to manage a War well, einen Krieg gut führen.

2) bewegen, gebrauchen.

long Tubes are cumbersome and scarce to be easily managed, lange Röhren sind lästig und lassen sich schwer handhaben. Newton.

3) sparsam gebrauchen, zu Rathe halten. 4) mit Behutsamkeit verfahren, schonen. 5) ein Pferd zu schulgerechten Bewegungen anhalten, es dressiren. 6) zähm machen, bändigen, regieren.

to Manage, tu männ'idisch, v. n. Geschäfte verwalten, die Aufsicht haben, abhandeln.

Manage, männ'idisch, S. 1) die Verwaltung, Handhabung, Führung, Verwesung.

the Manage of a Concern, die Führung oder Verwesung eines Geschäftes.

2) physische Behandlung, Bearbeitung.

Quicksilver will not endure the Manage of the Fire, Quecksilber erträgt die Behandlung des Feuers nicht.

3) die Abrichtung eines Pferdes. 4) die Reitbahn, die Reitschule. 5) die Regierung, Aufsicht, Zucht überhaupt.

Manageable, männ'-idschäbl', adj. 1) leicht zu bewegen oder zu handhaben. 2) leicht zu lenken, zu regieren, biegsam.

Manageableness, männ'-idschäbl'ness, 1) die Fähigkeit ohne Mühe bewegt, gehandhabt zu werden. 2) Folgsamkeit, Biegsamkeit, Lenksamkeit.

Management, männ'-idschment, S. 1) die Führung, Verwaltung, Regierung. 2) Betragen, Verhalten überhaupt. 3) Geschicklichkeit, Kunst, z. B. with what Management. 4) Geschäfte, Verkehr mit andern.

he had great Managements with Ecclesiastics, er hatte viel Verkehr, oder viel mit Geistlichen zu thun.

Managed, männ'-idsch'd, part. adj. geführt, eingerichtet, verwaltet, abgerichtet; ferner siehe die Bedeutungen des Verbi.

a well-managed Horse, or a Horse well-managed, ein wohl abgerichtetes Pferd.

Manager, männ'-idschör, S. 1) derjenige, der die Aufsicht über etwas hat, der eine Sache führt, verwaltet; ein Anführer, Aufseher, Vorsteher. 2) ein jeder, der zu einer Sache erfordert wird, der sie zu verrichten hat.

to appoint Managers for a Conference, eine Unterredung veranstalten.

3) ein sparsamer Haushalter, guter Wirth.

Managery, männ'-idschri, S. die Führung, Verwaltung, Handhabung.

the Managery of an Affair, die Führung, Verwaltung einer Sache.

the Managery of the Trade, die Führung des Handels.

2) sparsamer Gebrauch, Haushältigkeit. 3) eine jede Art des Gebrauchs.

the Management of their Weapons, der Gebrauch oder die Anwendung ihrer Waffen.

Managing, männ'-idsching, S. das Verwalten, die Führung, Handhabung; ferner wie das Verbum.

Manation, mänäh'-sch'n, S. der Zustand, da eine Sache von der andern ausgehet oder ausfließet, der Ausfluß.

Man-Bote, männ'-boht, S. die ehemalige Geldstrafe für einen begangenen Mord; wie Mag-bote, (von Man ein Mensch, und Bote, Geldstrafe, Buße; im Deutschen ehemals Mann-geld.)

Manca, männ'-kä, S. eine ehemalige viereckte Goldmünze, welche ohngefähr 12 Groschen galt.

Manche, mäntsch, S. ein Ermel; (ein nur in der Wappenkunst übliches Wort.)

Manchet, mäntsch'-ett, S. z. B. Manchet-bread, ein Semmelbrod, Semmel.

Manchet-Loaf, mäntsch'-ett-lohf, S. eine Semmel.

Manchineel, mäntschinihl, S. der Name eines Westindischen Baumes, der Manschinellenbaum.

Man-Child, männ'-tscheild, S. ein Kind männlichen Geschlechtes, ein Knäbchen.

to Mancipate, tu männ'-sipäht, v. a. fesseln, binden, abhängig machen, zum Sklaven machen.

Mancipation, mänsipäh'-sch'n, S. gezwungene Abhängigkeit von etwas, Sklaverey.

Manciple, männ'-stpl, S. der Haushalter einer gewissen Gesellschaft; besonders von den Collegiis auf den Englischen Universitäten, Dekonomus, Verwalter, Speisemeister.

Mancusa, männ'-ksusä, S. der Name einer ehemaligen Englischen Münze, welche ungefähr 13 englische Schillinge und 4 Stüber galt.

Mandamus, mändäh'-moß, S. ein gerichtlicher Befehl von dem Gerichtshof der King's Bench, ein jeder königlicher schriftlicher Befehl; (von dem ersten Worte, mit welchem sich derselbe gemeiniglich anfängt.)

Mandarin, mändärinh', S. ein allgemeiner Name eines jeden vornehmen Beamten, Edelmannes und Gelehrten in China, ein Mandarin.

Mandatary, männ'-dätäri, S. (in dem kanonischen Rechte) derjenige, welcher vermittelst eines päpstlichen Mandates zu einer Pfründe gelangt ist.

Mandate, männ'-däht, S. 1) ein Befehl, eine Vorschrift. 2) ein Auftrag, eine Commission.

Mandator, mändäh'-torr, S. der Anführer, Vorsteher, Direktor.

Mandatory, männ'-dätorri, adj. einen Befehl enthaltend, gebietend.

Manderil, männ'-derill, S. siehe Mandrel.

Mandible, männ'-dibl, S. ein Kinnbacken, das Instrument zum Kauen oder Essen.

Mandibular, mändib'bjulär, adj. zu den Kinnbacken gehörig.

Mandil, männ'dill, S. ein Persisches Wort, einen Turban, besonders einen persischen Turban zu bezeichnen.

Mandilion, mändill'jonn, S. ein weiter Soldatenrock, ein Livereyrock, ein Rockelot.

Mandrake, männ'drähk, S. der Name einer Wurzel und ihrer Pflanze, Alraun; (Mandragora.)

Mandrel, Mänderel, Mandril, männ'drill, S. (bey den Drechslern) dasjenige Werkzeug, welches die Sache, welche gedrehet werden soll, hält, die Docke.

the Pin-Mandrel, die gewöhnliche Docke mit einem Stachel.

Shank-Mandrel, die Hohldecke, welche auch nur Mandrel überhaupt genannt wird.

Manducable, mändju'fäbl', adj. was sich kauen läßt, was eßbar ist, oder sich essen läßt.

to Manducate, tu männ'djukäht, v. a. kauen, essen.

Manducation, mändjukäh'sch'n, S. das Kauen, Essen, die Genießung.

Manidy, siehe Maundy.

Mane, mäh'n, S. die langen Haare eines Pferdes auf dem Halse, die Mähne.

Man-eater, männ'ihör, S. ein Menschenfresser, ein Canibal.

Maned, mäh'n'd, adj. eine Mähne habend.

Manequin, siehe Mannikin.

Manes, mäh'neß, S. die abgeschlachten Seelen der Verstorbenen, auch der Geist eines Verstorbenen, der Schatten, dasjenige, was von dem Menschen nach dem Tode übrig bleibt.

Mane-sheet, mäh'n'schibt, S. eine Art einer Bedeckung des Pferdekopfs, so daß nur die Ohren herausstehen.

to Manege, tu männ'edsch, v. a. von einem Pferd sagt man: to manege, wenn es seinen Sprung gehörig nach der Rundung macht, woraus zu schließen, daß es gehörig zugeritten ist.

Manege, männ'edsch, S. von einem Reitpferd, ist ein Gallop von ungleicher Geschwindigkeit, doch so, daß es sich leicht wendet und zur Hand ist; daher a well-maneged Horse, ein vollkommen gut zugerittenes Pferd.

Manful, männ'full, adj. beherzt, tapfer, männlich, mannhaft.

Manfully, männ'fulli, adv. auf eine beherzte, tapfere, männliche Art.

Manfulness, männ'fullneß, S. die Tapferkeit, Beherztheit, Mannhaftigkeit.

Manganese, männ'gänihs, S. der Name eines röthlichen Eisenerzes, welches in den Glashütten gebraucht wird, Blutstein, Glaskopf.

Mangcorn, mähg'kahn, S. ein von mehreren Arten vermischtes Getraide, z. B. Roggen und Gerste; Mangkorn, Gemenge.

Mänge, mähndsch, S. die Naude an den Thieren.

Manger, mäh'n'dschör, S. das Behältniß, woraus die Thiere mit Getraide gefüttert werden, die Krippe, der Trog.

to live at Rack and Manger, ver schwenderisch leben.

to leave all at Rack and Manger, alles im Stiche lassen, sich einer Sache nicht weiter annehmen.

Manger in einem Schiff, ist ein rundes aus Bretern gemachtes Gefäß, das bey Stürmen dazu dient, das hereinschlagende Seewasser aufzunehmen.

Manginess, mäh'n'dschineß, S. die Räumigkeit.

Mangineel - Apple, mändschinihl'äppl', S. der Manchinellapfel in Jamaika, unvergleichlich schön von Geruch und Farbe, aber zu essen tödtlich.

to Mangle, tu mähg'gl', v. a. 1) zerreißen, zerfleischen, zerfetzen, ungeschickt zerschneiden, zerhauen. 2) verstümmeln; (besonders im figürlichen Verstande.)

most of the Books we see now-a-Days are full of those Manglings and Abbreviations, die meisten Bücher heut zu Tage, sind voll von solchen Verstümmelungen und Abkürzungen.

Mangled, mähg'gl'd, part. adj. zerfleischt, zerfetzt, zerhauen, verstümmelt &c.

Mangler, mähg'glör, S. eine Person, welche etwas zerreißet, zerfleischt, verstümmelt.

Mangling, mähg'gling, S. das Zerreißen, Zerfleischen, Verstümmeln.

Mango, mähg'gho, S. der Name einer Indischen Frucht, welche eingesalzen

gesalzen nach Europa gebracht wird, Mango; (sie ist einer Melone oder großen Gurke ähnlich.)

Manigon, mǎng' gkonn, } S. ein eheliches

or
Manigonel, mǎng' gkonnel, } maliges
große Steine damit zu schleudern, eine Steinschleuder.

Manigonism, mǎng' gkonism, S. die Ausbesserung alter Kleider und Geräthschaften; auch der Handel damit.

Mangrove, mǎng' grohw, S. der Name eines Amerikanischen Baumes, der Mangelbaum.

Mangrove - Grape, mǎng' grohw grǎhp, S. eine Amerikanische Pflanze, die Seetraube.

Mangy, mǎn' dschi, adj. mit der Raude behaftet, räudig.

Man-hater, mǎnn' hǎtör, S. ein Menschenfeind, Menschenfresser.

Man-hood, mǎnn' hudd, S. 1) die menschliche Natur, Menschheit. 2) männliche, d. i., einem gesetzten Manne anständige Beschaffenheit, Tapferkeit, Mannhaftigkeit. 3) das männliche Geschlecht. 4) das männliche Alter.

Maniac, mǎh' niǎc, } adj. wahn-
or
Manical, mǎnei' ǎkǎll, } sinnig, rās-
send.

Manichée, mǎnitschib', S. der Name einer ehemaligen Art Ketzer, ein Manichäer.

Mani-chord, mǎnn' i: kǎrd, S. ein gewisses Saiteninstrument, ein Clavichordium; wie Claricord.

to Manicle, siehe to Manacle.

Manicole, mǎnn' i: kohl, S. der Name eines Baumes in Surinam, Manikol.

Manifest, mǎn' nifest, adj. 1) nicht verborgen, offenbar, bekannt, kund. 2) bloß, unbedeckt; (mit to.)

Manifest, mǎn' nifest, } S. eine öffentliche

or
Manifesto, mǎnnifes' to, } fentliche Erklärung, öffentliche Protestation, öffentliche Schutzschrift.

to Manifest, tu mǎn' nifest, v. a. offenbaren, bekannt machen, entdecken.

thy Life did manifest &c. dein Leben offenbarte das ic.

Manifestation, mǎnnifestǎb' sch'n, S. die Bekanntmachung, Offenbarung, Entdeckung, Erklärung.

Manifested, mǎn' nifested, part. adj. offenbaret, verkündiget, bekannt gemacht.

Manifestible, mǎnnifes' tibl', adj. fähig klar; offenbar, augenscheinlich gemacht zu werden.

Manifestly, mǎn' nifestli, adv. auf eine klare, deutliche, augenscheinliche Art.

Manifestness, mǎn' nifestness, S. die Klarheit, Deutlichkeit, Augenscheinlichkeit, die offenbare Beschaffenheit einer Sache.

Manifesto, siehe oben Manifest. das S.

Manifold, mǎn' nifohld, adj. von vielfacher und verschiedener Art, vielfaltig, mannigfaltig.

Manifolded, mǎn' nifohlded, adj. 1) viele oder mehrere Falten habend. 2) vielfach, mannichfaltig; wie das vorige.

Manifoldly, mǎn' nifohldli, adv. auf mannichfaltige, vielfache Art.

Manifoldness, mǎn' nifohldness, S. die Mannichfaltigkeit, Vielfältigkeit.

Maniglion, mǎnnigt' gktionn, S. eine der Handhaben der Kanone.

Manikin, mǎn' nikin, S. ein kleiner Mann.

Maniple, mǎnn' ipl', S. 1) eine Hand voll. 2) (bey den Römern) eine gewisse kleine Anzahl Soldaten zu Fuß. 3) in der Römischen Kirche, die Stola eines Wespriesters an dem linken Arme.

Manipular, mǎnip' pjulär, adj. zu einem Manipulus der alten Römer oder zu einer Schaar Soldaten zu Fuß gehörig.

Mankiller, mǎnn' killör, S. ein Mörder, Todschläger.

Mankind, mǎnkeind', S. 1) das menschliche Geschlecht. 2) ein Individuum männlichen Geschlechtes, ein Männchen.

Manless, mǎnn' less, adj. ohne Mannschaft, ohne Leute, unbemannt.

a manless Ship, ein unbemannetes Schiff.

Manlike, mǎnn' leit, adj. einem Manne ähnlich, anständig, männlich.

Manliness, mǎnn' lineß, S. männliches Ansehen, männliche Würde, männliches Betragen, Tapferkeit.

Manly, mǎnn' li, adj. einem Manne anständig, in dessen Würde gegründet, männlich, mannhaft, brav, tapfer.

Ma'na, mán'-ná, S. 1) das Manna, süßer Thau. 2) eine Art Gummi, ein sanftes oder gelindes Laxiermittel.

Manned, mán'-d, part. pass. oder part. adj. mit Mannschaft versehen, bemannet.

Manner, mán'-nör, S. 1) die Art und Weise.

find thou the Manner and the Means prepare, mache du die Art ausfindig und bereite die Mittel.

in like Manner, auf ähnliche Art, gleicher Gestalt.

in a Manner, auf einige Art, fast, gleichsam.

2) die Gewohnheit.

as the Manner of some is, wie einige zu thun pflegen oder gewohnt sind.

3) eine Art, d. i., gewisse Classe ähnlicher Dinge.

all Manner of Men, alle Arten Menschen.

4) eine Miene, Geberde.

Air and Manner are more expressive than Words, Mienen und Geberden drücken mehr aus als Worte.

5) Art des Verhaltens im gesellschaftlichen Leben; im plur. die Sitten. 6) der Gemüthscharakter, die Gemüthsart. (Dieses nur im plur.)

they are distinguished by their Manners, sie unterscheiden sich durch ihren Gemüthscharakter.

7) künstliche, studierte Höflichkeit des gesellschaftlichen Lebens; (auch nur im plural.)

Good Manners bound her &c. gute Lebensart verpflichtete sie &c.

8) to take in the Manner, auf frischer That ertappen.

9) to leave no Manners in the Dish, nichts in der Schüssel lassen, alles rein ausessen.

Mannered, mán'-nörd, adj. eine gewisse Art von Sitten habend; (nur in Zusammensetzungen.)

ill-mannered, ungesittet.

Mannerliness, mán'-nörlineß, S. gesittetes Betragen, gute Lebensart, Höflichkeit.

Mannerly, mán'-nörli, adj. höflich, gute Lebensart verrathend und darin gegründet, wohlgesittet, manierlich.

Manikin, mán'-nikin, S. ein kleiner Mann, ein Männchen, ein Zwerg; auch Manikin, Manequin.

Maning, mán'-ning, S. 1) ein Tageswerk, 2) das Bemannen einer Flotte,

die Bemannung, die Besetzung mit Mannschaft.

Manish, mán'-nisch, adj. 1) das Ansehen eines Mannes habend, männlich. 2) kühn, verwegen, unverschämt.

Mannoper, mán'-nappör, S. eine gestohlene Sache, welche einem Diebe auf frischer That wieder abgenommen worden.

Manoeuvring the Apostles, ein Sprüchwort, den Peter plündern und es dem Paul geben, oder dem einen nehmen und es dem andern geben.

Manometer, mánam'-mitör, S. ein Werkzeug, die Veränderungen in der Luft daran zu erkennen, ein Luftmesser, Manometer; auch Manoscope.

Manor, mán'-norr, S. gestohlnes Gut; siehe Mannoper.

Manor, or Manour, mán'-norr, S. ein adeliches Gut oder Rittergut mit den Untergerichten.

to have a Manor in Gross, die Untergerichte haben, ein Court-Baron oder Gerichtsherr seyn. Oft wird auch ein jedes Landgut Manor genannt.

Manor-House, mán'-norr-haus, S. das Wohnhaus eines Gerichts, oder Gutsherrn auf dem Lande, das Herrenhaus.

Manoscope, mán'-ostohp, S. ein Luftmesser.

Man-queller, ein Mörder; siehe Man-killer.

Man's-blood, mán'-blodd, S. der Name einer Pflanze, Distelkraut.

Manse, mánß, S. 1) ein Haus auf dem Lande mit dem dazu gehörigen Felde, ein Bauerhaus, Bauergut. 2) ein Pfarrhaus.

Man-servant, mán'-serv'-wánt, S. ein Bedienter.

Mansion, mán'-sch'n, S. 1) das Haus des Guts- oder Gerichtsherrn, das Herrenhaus. 2) das Wohnhaus, der Ort des Aufenthalts. 3) der beständige Aufenthalt, die Wohnung.

Mansion-house, mán'-sch'n-haus, S. das Wohnhaus, wie Mansion; auch die Residenz.

Mansion-house, wird auch gewöhnlich des Lord-Mayor's Haus in London genannt.

Man-slaughter, männ'-slachtör, S. ein Mord, Todschlag, Blutvergießen.

Man-slaughter ist in den Rechten ein unversehener, unvorsätzlicher Todschlag, zum Unterschiede von Murder, einem vorsätzlichen Todschlage oder einem Morde.

Man-slayer, männ'-slachtör, S. der einen andern umgebracht hat, ein Todschläger; (im engern Verstande) ein unvorsätzlicher Todschläger.

Man-suete, männ'-swiht, adj. sanft, muthig, zahm, freundlich.
man-suete Birds, zahme Vögel.

Man-suetude, männ'-swihtjud, S. die Sanftmuth, Freundlichkeit, Artigkeit.

Manteau, männto', S. ein Frauenzimmermantel.

Mantel, männ'-tl, S. der vordere hervorragende Theil, und oft die ganze vordere Mauer eines Kamines, (auch im Deutschen) der Mantel; im Englischen auch Mantle-Tree.

Mantelet, männtilet', S. 1) ein kleiner Mantel der Frauenzimmer. 2) ein französischer Prälatenmantel. 3) (im Kriegswesen) eine Verkleidung von Bretern, die Arbeiten der Schanzgräber dahinter zu verbergen, die Blendung, der Mantel; auch ein Sturmdach. Einige schreiben es Mantlet.

Man-Tiger, män-tei'-ghör, S. eine Art großer Affen, der Davian.

Mantle, männ'-tl, S. 1) ein Mantel. 2) ein langer Schleyer des weiblichen Geschlechtes.

Lady's Mantle, der Name einer Pflanze, Frauenmantel.

3) ein Tuch zur Zierde, worin die Kinder zur Taufe getragen werden. 4) in der Wappenkunst sind Mantles die herum hangenden Enden der Helmdecke; auch Mantlings.

to Mantle, tu männ'-tl, v. a. bedecken, verbergen, verstellen, verhüllen.

to Mantle, tu männ'-tl, v. n. 1) die Flügel ausbreiten; (wie manche Vögel zum Vergnügen zu thun pflegen.) 2) sich vergnügen, lustig machen, schmausen. 3) sich ausbreiten, sich verbreiten. 4) Schaum setzen, schäumen. 6) gähren, in einer heftigen innern Bewegung seyn.

mantling Blood, wallendes Blut.

Mantle-Tree, männ'-tl'-trih, S. der Mantel um einen Kamin; wie Mantel.

Mantlet, siehe Mantelet.

Mantlings, siehe Mantle, S. No. 4.

Man'toe, Man'tow, männ'-to, S. ein Frauenzimmermantel; siehe Manteau.

Man-Trap, männ'-träpp', S. das weibliche Geburtsglied; (verblümt.)

Man'tua, männ'-tschua, auch männ'-tjua, S. ein Oberkleid der Damen.

Man'tua-mäker, männ'-tja mäh'-föör, auch männ'-tjua mäh'-föör, S. ein Frauenzimmerschneider.

Manual, männ'-juall, adj. 1) was mit der Hand geschieht.

without the Assistance of manual Operations, ohne Beyhülfe der Hand.

2) was mit eigener Hand geschieht.

His Majesty's Sign manual, Sr. Majestät eigenhändige Unterschrift.

Manual, männ'-juall, S. ein kleines Buch, welches man bequem in der Hand halten kann, ein Handbuch.

Manualist, männ'-juallist, S. ein Handwerksmann, Handwerker.

Manübial, männjub'-biall, adj. zur Beute im Kriege gehörig.

Manübrium, männjub'-briomm, S. das Heft, der Stiel, Handgriff.

Manucaption, männjukäpp'-sch'n, S. die schriftliche Bürgschaft.

Manucaptor, männjukäpp'-torr, S. derjenige, welcher eine schriftliche Bürgschaft stellt.

Manuduction, männjudock'-sch'n, S. die Führung bey der Hand, Handleitung, Leitung.

Manuductor, männjudock'-torr, S. 1) der Handleitung leistet, Führer, Anführer. 2) der Aufseher, Vorgesetzte. 3) derjenige, so bey der Kirchenmusik das Zeichen giebt und den Takt schlägt.

Manufacture, männjufack'-tschur, S. 1) die Verfertigung einer Sache nach den Regeln einer Kunst oder eines Handwerks. 2) eine jede durch Kunst hervorgebrachte Sache, ein Werk. 3) ein Gebäude, worin solche Arbeit verfertigt wird; auch eine Anstalt, wo Waaren einer Art in Menge verfertigt werden, eine Manufaktur. 4) Getränke; (in England Bier) so aus Landesprodukten gemacht, zubereitet oder gebrauet werden.

to Manufacture, tu männjufäck' tschur, v. a. 1) durch künstliche Handarbeit verfertigen, hervorbringen. 2) zu solcher Arbeit gebrauchen, verarbeiten.

we manufacture our Wool, wir verarbeiten unsere Wolle.

Manufactured, männjufäck' tschur'd, part. adj. verarbeitet 20.

Manufacturer, männjufäck' tschurör, S. 1) ein Verfertiger künstlicher Handarbeiten, ein Handwerker, Künstler. 2) der Eigenthümer einer Manufaktur.

Manufacturing, männjufäck' tschuring, S. das Zubereiten, Verfertigen der Manufaktur oder Fabrikwaaren.

to Manumise, tu män' njumeiß, v. a. der Leibeigenschaft, der Sklaverey entlassen, frey lassen; wie to manumit.

Manumission, männjumisch' önn, S. die Entlassung aus der Leibeigenschaft oder Sklaverey, die Freylassung.

to Manumit, tu männjumitt', v. a. frey lassen, aus der Sklaverey erlösen.

Manumited, männjumitt' ted, part. adj. freygelassen, aus der Sklaverey entlassen.

Manurable, mänju' räbl', adj. zum Feldbaue geschikt oder bequem.

manurable Lands, baubares, tragbares Land.

Manurance, mänju' räns, S. der Feldbau, Landbau, Ackerbau; wie Agriculture.

to Manure, tu mänjuhr', v. a. 1) durch Handarbeit fruchtbar machen, das Feld bauen. 2) düngen, das Land misten.

Manure, mänjuhr', S. alles dasjenige, womit man einen Acker düngt, Dünger, Düngung.

Manured, mänjuhr'd, part. adj. gedüngt.

Manurement, mänjuhr' ment, S. der Anbau, Verbesserung, Cultur.

Manurer, mänjuh' rör, S. ein Landmann, Feldbauer, einer der das Land düngt.

Manuring, mänjuhr' ing, S. das Düngen, Zurichten, Bauen des Landes, Befruchten des Landes.

Manuscript, män' njuskript, S. 1) ein geschriebenes Buch; (im Gegensatz eines gedruckten) eine Handschrift,

Manuskript. 2) jemandes eigenhändige Schrift, eigene Hand.

Man-worth, männ' worth, S. 1) der Preis auf eines Mannes Kopf, der Werth, der auf den Kopf eines Mannes gesetzt wird. 2) die ehemalige Geldbuße für einen begangenen Todschlag; wie Man-Bote. In engerer Bedeutung, die ehemalige Geldstrafe an den Lehns- und Gutsherrn, für den Todschlag seines Vasallen.

Many, men' ni, adj. 1) aus einer großen oder beträchtlichen Anzahl bestehend, viel.

a good many, a great many, sehr viele.

many Times, vielfach, oft.

to make many Words, viele Worte machen, weiterschweifig seyn.

we are too many by half, es sind unserer die Hälfte zu viel.

2) von einer mehrfachen unbestimmten Anzahl, da es dann im Deutschen bald durch viel, bald durch manch, bald auf andere Art gegeben wird.

many a Time, many Times, bedeutet daher außer der obigen Bedeutung auch zuweilen, manchmal, mehrmal, zum öftern 20.

many a Man, mancher, mancher Mensch.

many a Tear, manche Thräne.

as many as, so viel als.

so many Men so many Minds, so viel Köpfe, so viel Sinne.

3) mächtig, stark; (mit too in der niedrigen Redensart) als:

he is too many for me, er ist mir zu stark, zu mächtig, er ist mir sehr überlegen.

Many, men' ni, S. eine große Anzahl, Menge.

Many-coloured, man' ni-kollör'd, adj. aus mehr Farben bestehend, vielfarbig, bunt.

Many-cornered, men' ni-kornör'd, adj. viele, d. i., mehr als zwölf Ecken haben, vieleckig.

Manyfeet, men' nifiht, S. 1) der Name einer Gewächspflanze mit vielen Füßen. 2) der Bielfuß, der Blackfisch mit vielen Füßen, der Polyp.

Many-headed, men' ni-hedded, adj. viele Köpfe habend, vielköpfig.

Many-languaged, menni-läng' gwidsch'd, adj. viele Sprachen habend.

Many-

Manypèopled, mennipih' pſd, adj. stark bewohnt, volkreich, sehr bevölkert.

Manytimes, men' niteimſ, adv. oft, mehrmals, zum öftern.

Map, mapp, S. 1) eine Land- oder Seekarte; (Charte.) 2) ein Prospekt von einem Gute oder Grundstück nach einer genauen gerichtlichen Ausmessung. 3) ein Wisch oder Besen von Flecken oder Lappen.

to Map, tu mapp, v. a. abzeichnen, verzeichnen, mappiren; (wird wenig gebraucht.)

Maple, Mapple-Tree, mäh' pl' trih, S. der Name eines Baumes, der Ahorn, die Maßholder.

Mappery, mapp' pöri, S. die Kunst, Riſſe zu verfertigen, die Reißkunst.

to Mar, tu marr, v. a. schlechter machen, verderben, beschädigen, verlesen.

take Care thou mar not, when thou thinkst to mend, nimm dich in Acht, daß du es nicht schlechter machst, statt es verbessern zu wollen.

Mara, mäh' rä, S. ein stillstehendes Wasser, ein Teich, Pfuhl; (veraltet.)

Marace, marähſ, S. die Pas-

or Maracock, mar' äkack, S. Sionsblume.

Maranatha, maránath' ä, S. (syrisch.) dieses bedeutet, der Herr kommt, oder der Herr ist gekommen. (Es war eine Form des Verbannens oder Excommunicationens bey den Juden; auch des Verwünschens oder des Fluches.)

Marasmus, maraſ' moſſ, S. eine langsam ausgehende Krankheit, die Auszehrung.

Marauder, máhrabd' ör, S. ein Soldat so heimlich und wider Befehl auf Beutemachen ausgehet, ein Marodeur; auch, ein Räuber, ein muthwilliger Bettler.

Marauding, máhrabd' ing, S. 1) ein Haufen Marodeurs. 2) das Marodiren.

Maravedis, marráwih' dis, S. eine kleine spanische Münze von Kupfer.

Marble, már' bl', S. 1) Marmor, ein kostbarer Stein, der zu Statuen und zierlichen Gebäuden gebraucht wird, der eine feine Politur annimmt, und in starker Hitze zu Kalk brennt. 2) kleine Kugeln oder Schosse, womit die Kinder zu spielen pflegen, Schnell-

käulchen. 3) ein wegen seiner Kunst oder Aufschrift merkwürdiger Stein, auch wenn er eben nicht von Marmor ist.

the Oxford Marbles, die alten griechischen Steinschriften zu Orford.

Marble, már' bl', adj. 1) aus Marmor verfertigt, marmorn. 2) bunt oder vielfarbig, wie Marmor, marmorirt.

to Marble, tu már' bl', v. a. den bunten Adern oder Flecken des Marmors ähnlich machen, marmoriren.

marbled, marmoriret.

marbled Paper, türkisches Papier.

Marble-cutter, már' bl' kót' tór, S. derjenige, welcher den Marmor bearbeitet und poliret, ein Steinpolirer.

Marble-head-man, siehe unter Man.

Marble-hearted, márbl' hárteð, adj. hartherzig, unempfindlich, grausam.

Marbling, már' bling, S. das Marmoriren, oder die Kunst, Farben so auf Stein zu legen, daß es wie Marmor aussiehet.

Marbling of Books, bedeutet die Schale eines Buches mit schwarzen Flecken übersprennen.

Marcasite, már' káſeit, S. Markasit, ein Name, welcher mehreren Arten von Mineralien bengelegt wird. (Am häufigsten ist es ein krystallinisch gebildeter Schwefelkies, welcher auch im Deutschen den Namen Markasit führet.)

Marc-grave, már' gráhw, S. ein deutscher Markgraf; siehe Margrave.

March, mártſch, S. der dritte Monat im Jahr, der März; (wird etwas gedehnt ausgesprochen.)

March-many Weathers, das unbeständige März; (in Deutschland April) wetter.

March, mártſch, S. 1) die Bewegung eines Haufens Soldaten, der Marsch. 2) ein feyerlicher, ernsthafter, auch ein mühsamer Gang, ein Zug. 3) das Zeichen zum Ausbruche der Truppen, der Marsch.

to strike up, or beat the March, den Marsch schlagen.

4) die Gränzen; doch dieses ist nur im plur. Marches gebräuchlich.

to March, tu mártſch, v. n. 1) sich von der Stelle bewegen, marschiren.

to march on, fortmarschiren, fortziehen.

to march in the Rear, hintennach ziehen.
 2) auf eine ernsthafte, bedächtige Art gehen.
 to march off, fortgehen, abziehen, davon marschiren; (figürlich) sterben.
 to March, tu märttsch, v. a. 1) Truppen in Bewegung setzen, sie marschiren lassen. 2) in einen regelmäßigen Gang bringen und darin erhalten.
 March-Beer, märttsch'-bihr, S. Bier, welches im März gebrauet wird, Märzbiere.
 Marcher, märttsch'-ör, S. derjenige, welcher die Aufsicht über die Gränzen hat.
 Lord-Marchers, waren ehemals Lords an den Gränzen von Schottland und Wallis, welche die Gränzen zu bewahren hatten, so wie ehemals die Markgrafen in Deutschland.
 Marches, märttsch'-es, S. pl. die Gränzen.
 Marchet, märttsch'-ett, S. diejenige Gebühr, welche der Vasall dem Lehnsherrn oder Gutsherrn für die Erlaubniß, sich zu verheirathen, entrichtet; wie Maiden-rent.
 March-hare, märttsch'-hähr, S. ein Märzhase, ein Hase der im März geworfen worden.
 he is as mad as a March-hare, er ist so muthwillig als ein Märzhase.
 Marching, märttsch'-ing, S. das Marschiren, und so ferner wie das Verb.
 Marchioness, mār'-tschonneß, S. eine Markgräfin.
 Marchpane, märttsch'-pähn, S. eine Art Gebäckes von Mandeln und Zucker, Marzipan.
 March-Sun, märttsch'-sonn, S. die Märzsonne.
 Marcid, mār'-sidd, adj. 1) mager, welk, verwelkend. 2) auszehrend.
 a marcid Fever, ein auszehrendes Fieber.
 Marcionist, mār'-sionist, S. ein Anhänger des ehemaligen Ketzers Marcion, ein Marcionist.
 Marcour, mār'-korr, S. die Auszehrung, Abzehrung, das Magerwerden, Verwelken.
 Mare, mähr, S. 1) ein Mutterpferd, eine Stute. 2) eine nächtliche Beflemmung, welche der große Haufe einem bosartigen Geiste zuschreibt, der Alp; (im Niederdeutschen) der

Mahr, im Englischen auch Night-mare.
 Mare-colt, mähr'-kolt, S. ein Stutenfohlen; welches auch Foal genannt wird.
 Mare-faced, mähr'-fähs'd, adj. eine flache Stirn wie eine Stute habend.
 Mare-maid, eine Sirene; siehe Mermaid.
 Mare's-Nest, mährs'-nest, S. im folgenden Spruchwort:
 he has found the Mare's Nest and is laughing at the Eggs, sagt man von einem, der ohne den geringsten Anschein von einer Ursache lacht.
 Mareschal, mār'-schäll, S. ein Oberbefehlshaber einer Armee; siehe Marshal.
 Margaret, mār'-gäret, S. ein weiblicher Vorname, Margaretha; welches auch in Marget oder Meg verkürzt wird.
 Margarite, mār'-gäreit, S. eine Perle.
 Margarites, mār'-gäreits, S. weiße Gänseblümchen; siehe Daisy.
 Margary, mār'-gäri, S. ein weiblicher Vorname; siehe Margaret.
 Marge, mædsch, S. 1) der Rand, das
 Margent, mār'-dschent, äußerste ei-
 Margin, mār'-dschin, nes jeden Dinges.
 the upper Marge of his Shield, der obere Rand seines Schildes.
 the beached Margent of the Sea, am Strande, am Ufer der See, an der Seeküste.
 the Margin of a Wound or Sore, der Rand einer Wunde.
 2) besonders der Rand eines Buches oder Blattes.
 'twas written on the Margin, es war auf den Rand geschrieben.
 Marginal, mār'-dschinäll, adj. auf den Rand geschrieben oder gestellt.
 a marginal Gloss, eine Randglosse.
 Marginated, mār'-dschinähted, adj. mit einem Rande versehen, was einen Rand hat.
 Margrave, mār'-grähw, S. ein Markgraf, der Titel eines Fürsten in Deutschland.
 Margraviate, mār'-grähwiäht, S. ein Markgrafthum.
 Marice, Morice, Morris, mar'-ris, S. ein männlicher Name, Moritz, Mauritius.
 Marjarom, Marjerom, Marjoram, siehe Marjorum.

Mariets,

Marjets, mār'viets, S. eine Art
Violblume, Glockenblume, Marien-
glöcklein; im Englischen auch Coven-
try - Bell.

Marigold, mār'rigold, S. der Na-
me einer Pflanze, Ringelblume.

Marsh-Marigold, die Dotterblume.

Corn-Marigold, die Goldblume.

the French oder African Marigold, die
Sammetblume.

to Marinate, tu mār'vināht, v. a. Fi-
sche einsalzen, und sie dann in Del oder
Essig aufbewahren, mariniren, ein-
machen.

Marinated, mār'vināhted, part. adj.
1) eingesalzen, mit Essig und Pfeffer
eingemacht. 2) nach einer auswärti-
gen Plantation transportirt; (von
Verbrechern.)

Marine, mārihn', adj. 1) zur See ge-
hörig.

marine Bodies, Seeförpser.

2) zur Schifffahrt und zum Seewesen
gehörig.

marine Troops, Seetruppen.

marine Affairs, Seeangelegenheiten.

Marine, mārihn', S. 1) der Inbegriff
aller zur Schifffahrt und zum Seekrie-
ge gehörigen Anstalten, das Seewe-
sen. 2) ein Seesoldat.

Marines, Seetruppen, die zu Schiff
dienen und zu Landungen gebraucht
werden.

Mariner, mār'vinör, S. ein jeder
Seemann, es sey ein Schiffer oder
Matrose.

Marine-Officer, mārihn':af'fisor, S.
1) ein Officier der Marine oder der
Seesoldaten. 2) eine leere Flasche;
(weil die Officiere der Marine von
den wirklichen Seeleuten oder Matro-
sen, als unnütz angesehen werden.)

Marjorum, mār'dschoromm, S. der
Name einer gewürzhaften Pflanze,
Majoran, Dosten, Wohlgemuth.

Sweet Marjorum, der wohlriechende
oder eigentliche Majoran.

Bastard Marjorum, wilder Majoran,
Dosten.

Marish, mār'isch, S. ein Morast,
Sumpf, weicher Boden, wässeriger
Grund.

Marish, mār'isch, adj. sumpfig, mo-
rastig; wie Marshy.

Marital, mār'ritäll, adj. zu einem
Ehemann gehörig, in dessen Beschaf-
fenheit und Vorzügen gegründet.

the marital Affection, die eheliche
Liebe.

the marital Authority, die Gewalt
eines Ehemanns.

Maritaged, mār'vitāhted, adj. die
einen Mann hat, verheyrathet.

Maritimal, mār'itimäll, } adj. 1) zur
or See ver-

Maritime, mār'ritim, } richtet.

a maritime Voyage, eine Seereise.

2) zu dem Seewesen gehörig.

the maritime Service, der Seedienst.

3) an die See gränzend, am Meer
gelegen.

a maritime Town, eine Seestadt.

maritime Shores, Seeufer, Küsten.

Mark, mārē, S. 1) ein eigener männ-
licher Vorname, Markus. 2) die lan-
desherrliche Erlaubniß im Kriege Re-
pressalien zu gebrauchen, einen Kaper
abzugeben; auch Marque. Daher a Let-
ter of Mark, ein solcher Erlaubnißbrief,
Kaperbrief; ingleichen ein Kaperschiff
selbst. 3) der Name eines Gewichtes
von 8 Unzen, eine Mark. 4) eine Eng-
lische Rechnungsmünze, welche 13
Schillinge und 4 Stüber gilt. 5) ein
jedes Zeichen, woran etwas erkannt
wird, ein Kennzeichen, Zeichen, Spur,
Merkmal.

certain Marks, gewisse Merkmale.

there are scarce any Marks left &c. es
sind kaum noch einige Spuren übrig &c.

6) verschiedene besondere Arten von
Zeichen, Kennzeichen oder Merkma-
len; denn es werden auch ein Brand-
mal, eine Strieme oder Schwiële
von einem Schlage, ein Gränzzeichen,
ein Fußtapsen &c. oft nur Marks ge-
nannt; als:

the Mark in the Horse's Mouth, das
schwarze Zeichen an den Zähnen ei-
nes Pferdes, woran man dessen Al-
ter erkennet. Ferner das Zeichen, wel-
ches derjenige, der nicht schreiben
kann, statt seines Namens auf eine
Urkunde macht, das Handzeichen.

7) das Merkmal wornach man zielt.

to miss his Mark, sein Ziel verfehlen.

to Mark, tu mārē, v. a. 1) durch ein
Zeichen von andern Dingen unterschei-
den, zeichnen. 2) durch ein Zeichen
kenntlich machen, zeigen, weisen.

to mark out, auszeichnen, bezeichnen.

3) beobachten, merken, bemerken.

4) als wichtig oder gut bemerken.

I mark it not, ich achte es nicht.

to Mark, tu mǎrk, v. n. beobachten, anmerken; von einem Pferde sagt man: it marks, wenn es sein Alter durch einen schwarzen Fleck in der Höhlung der Eckzähne zeigt, da es 5 Jahr alt ist.

Marker, mǎrk-ör, S. 1) derjenige, welcher etwas zeichnet oder bezeichnet. 2) derjenige, welcher etwas bemerkt, beobachtet. 3) der Marqueur in einem Ballhause.

Market, mǎr-kēt, S. 1) die zum öffentlichen Kauf und Verkauf privilegirte Zeit, der Jahrmarkt, die Messe.

a Clerk of the Market, ein Marktmeister oder Marktschreiber.

2) der Markt, Marktplatz.

the Herb-Market, der Kräutermarkt.

the Fish-Market, der Fischmarkt u.

3) Kauf und Verkauf, Handel.

the Pope makes good Markets of the Sins of People, der Papst treibt einen einträglichen Handel mit den Sünden des Volks.

good Ware makes quick Markets, gute Waare verkauft sich selbst.

4) wird unter Market auch der Preis verstanden.

so of old, was Blood and Life at a low Market sold, so wurde auch, vor alten Zeiten, Blut und Leben um einen geringen Preis verkauft.

5) (Sprüchwortweise) you brought your Hogs to a fine Market, ihr habt saubere Arbeit gemacht, ihr seyd hübsch hinweg gekommen, habt eure Sachen trefflich ausgerichtet; (spöttisch.)

to Market, tu mǎr-kēt, v. a. auf einem Markt handeln, kaufen oder verkaufen, Jahrmärkte oder Messen beziehen.

Marketable, mǎr-kēt-ábl', adj. so beschaffen, daß es auf öffentlichen Märkten mit Nutzen verkauft werden kann, verkäuflich, gangbar, gut.

Market-Bell, mǎrkēt-bell', S. die Glocke, womit ein Jahrmarkt oder Messe eingelautet wird, die Marktglocke, Messglocke.

Market-Cross, mǎrkēt-kraß', S. ein Kreuz, welches da aufgerichtet wird, wo ein Markt gehalten werden soll, das Marktkreuz.

Market-Day, mǎrkēt-dáh', S. der Tag, an welchem Waaren öffentlich zum Verkaufe gebracht werden, der Markttag.

Market-Folks, mǎr-kēt-fohks, S. Leute, die einen Markt besuchen, Marktleute.

Market-Geld, mǎr-kēt-geld, S. die Gebühr für die Freiheit, einen Markt besuchen zu dürfen; das Marktgeld, der Marktzoll.

Market-House, mǎr-kēt-haus, S. ein Kaufhaus, Markthaus.

Market-Maid, mǎr-kēt-máhd, S. eine weibliche Person, welche auf den Kauf oder Verkauf ausgehet.

Market-Man, mǎr-kēt-mánn, S. eine Mannsperson, welche zu Märkte auf den Kauf oder Verkauf ausgehet; ein Handelsmann.

a good Marketman, einer der das Einkaufen versteht.

Market-Place, mǎr-kēt-pláhs, S. der Marktplatz, der Platz wo ein Markt gehalten wird.

Market-Price, mǎr-kēt-preis, } S.

or
Market-Rate, mǎr-kēt-ráht, }
der Preis, für welchen eine Waare auf öffentlichen Märkten verkauft wird, der Marktpreis.

Marketting, mǎr-ketting, S. 1) das Besuchen eines Marktes um des Handels willen, das Handeln. 2) der unerlaubte Gewinn, welchen sich das Gesinde am Einkaufe macht; dieses nur im plural. als Markettings, Schwanzelpfennige.

Market-Town, mǎr-kēt-taun, S. eine Stadt, welche mit einem Jahrmärkte versehen ist, eine Marktstadt, Marktflecken.

Market-Woman, mǎr-kēt-wummonn, S. eine Frau, welche auf den Kauf oder Verkauf ausgehet.

a good Market-Woman, eine Frau, welche sich gut auf den Einkauf versteht.

Marking, mǎrk-ing, S. das Zeichnen, Bezeichnen, Bemerken; ferner wie das Verbum.

Marking Iron, mǎrk-ing eiorn, S. ein Eisen, womit man ein Zeichen auf etwas brennet, das Brenneisen, Brandeisen.

Markman, mǎrk-mánn, } S. einer
or
Marksmán, mǎrks-mánn, } der geschickt ist,
das Ziel zu treffen, ein Schütze.

a good, a bad Marksman, ein guter, ein schlechter Schütze.

Marl,

Marl, mär, S. der Name einer kalkartigen Erde, Mergel, Düngererde.
 to Marl, tu mär, v. a. mit Mergel düngen, mergeln.
 sandy Land marled will bear good Pease, sandiges Land mit Mergel gedüngt, trägt gute Erbsen.
 to Marl, tu mär, v. a. (in der Schifffahrt) die Segel mit Bebeleinen befestigen.
 Marline, mär:lin, S. (in der Schifffahrt) lange Stricke von ungedrehtem Hanf, in Pech getaucht, mit welchen die Taue wider das Reiben umwunden werden; Strickwerk zu Raabändern, Bebeleinen.
 Marlinespike, mär:linspik, S. (in der Schifffahrt) ein kleines Stück Eisen, Seile an einander zu befestigen.
 Marling, mär:ing, S. das Düngen mit Mergel, das Mergeln.
 Marlpit, mär:pitt, S. eine Mergelgrube.
 Marly, mär:li, adj. voll Mergel, mergelicht.
 a marly Bottom, ein Mergelgrund.
 Marmalade, mär:mälähd, S. mit Zucker eingekochter Quittensaft, und solcher eingekochter Saft auch von andern Früchten, als Pfirschen zc. Marmelade.
 Marmoration, märmoräh:sch'n, S. das Ueberziehen, Belegen mit Marmor, das Marmoriren.
 Marmorean, märmo'h:riän, adj. aus Marmor verfertigt, marmorn.
 Marmoset, mär:moßett, S. 1) eine Art schwarzer Meerfahnen mit zottiger Mähne, ein kleiner Affe. 2) (figürlich) eine ungestalte, seltsame Person; auch ein lächerliches Pöbel.
 Marmot, märmuht, S. ein Murmelthier.
 Maronites, mär:roneits, S. eine Secte morgenländischer Christen auf dem Berge Libanon, Maroniten.
 Marooning, märuhn:ing, S. das Aussetzen eines Menschen an einer unbewohnten Küste.
 Marrow, mär:ro, S. ein Landstreicher, muthwilliger Bettler, ein nichts würdiger Mensch.

Marque, märk, S. siehe Mark, ein Raperbrief zc.
 Marquees, siehe Marquis.
 Marquetry, mär:ketttri, S. eingelegte Arbeit.
 Marquis, mär:kwis, oder mär:kis, S. in England eine Classe des hohen Adels, welche unmittelbar auf die Herzoge folgt und noch vor den Grafen gehet, ein Marquis.
 Marquisate, mär:kwißäht, S. or Marquidom, mär:kwißdomm, die Herrschaft eines Marquis, das Marquisat.
 Marquiship, mär:kwißschipp, S. die Würde eines Marquis.
 to Marr, siehe to Mar.
 Marred, mär:r'd, part. adj. verderbt.
 Marrer, mär:rör, S. eine Person, welche etwas verderbt, oder beschädiget, ein Verderber.
 Marriage, mär:ridsch, S. 1) die Ehe, der Ehestand. 2) die Heyrath, Vermählung, Hochzeit.
 Marriageable, mär:ridschäbl', adj. 1) zum Heyrathen dem Alter nach geschikt, mannbar. 2) der Vereiniung, Verbindung fähig.
 Marriageableness, mär:ridschäbl'ness, S. die Fähigkeit zum Ehestande, die Mannbarkeit.
 Marriage-Article, mär:ridsch:är:tisl', S. eine der Bedingungen, unter welchen eine Heyrath geschlossen wird.
 Marriage-Articles, die Ehestiftung.
 Marriage-Bed, mär:ridsch-bedd, S. das Ehebett, Hochzeitbett.
 Marriage-Day, mär:ridsch:däh, S. der Hochzeittag.
 Marriage-Good, mär:ridsch:gudd, auch im plur. Marriage-Goods, S. das Heyrathsgut, die Mitgabe.
 Marriage-Musick, mär:ridsch:mjusick, S. die Ehestandsmusik, d. i., das Geschrey kleiner Kinder; (im Scherze.)
 Marriage-Song, mär:ridsch:sang, S. ein Hochzeitlied, Hochzeitgedicht.
 Marriage-Supper, mär:ridsch:so:p'pör, S. das Hochzeitmahl.
 Married, mär:rid, adj. zum Ehestand gehörig, im denselben gegründet, ehelich.
 the married State, der Ehestand.
 Married sagt man auch von Verbrechern, die zusammen geschlossen, entweder nach einem Gefängniß oder nach einem

einem Schiffe zum Fortbringen gebracht werden.

Marring, mār'-ing, S. das Verderben einer Sache, die Verderbung derselben.

Marrion, siehe in Maid-marion.

Marrowing, mār'-riwring, S. der Name einer Art kleiner, aber beschwerlicher Mücken auf der Insel Barbados.

Marroquin, mār'-rofin, S. Corduan.

Marrow, mār'-ro, S. ein nur noch in Schottland übliches Wort, einen Cameraden oder Compagnon zu bezeichnen.

Marrow, mār'-ro, S. das Mark in den Knochen; (figürlich) das Beste einer Sache, der Kern, die Quintessenz.

Marrowbone, mār'-robobn, S. 1) ein Marksknochen. 2) (im niedrigen Scherze) das Knie.

upon this he fell down upon his Marrowbones &c. hierauf fiel er auf seine Knie nieder &c.

Marrowfat, mār'-rofāt,

or

Marrowfat-peas, mār'-rofāt-pihs, S. eine Art Erbsen, welche wegen ihres guten Geschmacks geschätzt werden und eine Art der gewöhnlichen Gartenerbsen sind.

Marrowless, mār'-roleß, adj. des Markes beraubt, leer an Mark, marklos.

Marrowy, mār'-roi, adj. voller Mark, markig.

Marry, mār'-ri, interj. ay marry! yes marry! (eine niedrige Art der Versicherung) wahrlich! fürwahr! gewiß! marry come up. ey seht mer doch.

to Marry, tu mār'-ri, v. a. 1) ein Brautpaar zusammen geben, es trauen, copuliren. 2) verheyrathen, zur Frau gehen, zum Manne gehen.

he married his Daughter to a Parson, er verheyrathete seine Tochter an einen Pfarrer.

3) zum Ehegatten nehmen, heyrathen.

to Marry, tu mār'-ri, v. n. in den Ehestand treten, sich verheyrathen.

to marry below him, außer seinem Stande heyrathen, eine Mißheyrath thun.

to marry again, von neuem heyrathen.

Marry'd, or **Married**, mār'-ri'd, part. adj. 1) verheyrathet. 2) in dem Ehestand gegründet, ehelich.

a marry'd Life, der Ehestand.

Marrying, mār'-riing, S. das Copuliren, die Copulation, die Verheyrathung, das Heyrathen.

Mars, mār's, S. der Name des Kriegsgottes bey den alten Römern, Mars; ingleichen eines Planeten, der Mars; (bey den Chymisten) das Eisen.

Marsh, marsch, S. ein Sumpf, Morast, stehendes Wasser in einer niedrigen Gegend.

Marshmallow, mār'sch-māl'-lo, S. eine Pflanze, der Eibisch, die Althee.

Marsh-marigold, siehe Marigold.

Marshall, mār'-schäll, S. 1) der oberste Befehlshaber einer Armee, der Feldmarschall. 2) derjenige, welcher feyerliche Zwenkämpfe anordnet und die Aufsicht darüber führet, der Marschall. 3) ein Hofbeamter, der die Aufsicht über die Hofleute, Feyerlichkeiten &c. führet, der Hofmarschall.

the Lord Earl Marshall, einer der größten Reichsbeamten in England, der Oberhofmarschall.

4) derjenige, welcher bey einer Feyerlichkeit für die gute Ordnung sorget, ein Marschall. 5) ein geringerer Hofbeamter, welcher die Ankunft eines Fürsten bekannt macht, für dessen Quartier sorgt &c. der Hof-Furier; (figürlich) ein Herold, Vorläufer.

the Marshall of the King's-Bench, der Aufseher über die Gefängnisse des Königlichen Oberhofgerichtes.

to Marshall, tu mār'-schäll, v. a. 1) in Ordnung stellen, anordnen. 2) als Herold oder Vorgänger leiten, führen.

thou marshal'st me, du führtest mich.

Marshalled, mār'-schäll'd, part. adj. in Ordnung gestellet &c.

Marshaller, mār'-schäll'ör, S. derjenige, welcher andere in Ordnung stellet, der anordnet.

Marshallsea, mār'-schäll'si, S. 1) der Sitz, die Wohnung eines Marschalles. 2) das Gefängniß zu Southwark vor London, weil es unter dem Oberhofmarschalle steht.

the Marshallsea-Court, das Marschallgericht in Southwark.

Marshallship, mār'-schäll'schipp, S. das Amt, die Würde eines Marschalles.

Marshelder, mār'schel'-dör, S. der Name eines Gewächses, Wasserholunder, Schneeballen; im Englischen auch Guelder-rose, oder Gelder-rose.

Marsh-

Marsh-ground, mǎrsch-graund', S. ein morastiger Boden, Morast, Sumpfgrund.
 Marsh-Land, mǎrsch-lǎnd', S. ein sumpfiges, morastiges Land, Marschland.
 Marshrocket, mǎrschræç'-kæt, S. eine Art Wasserkresse.
 Marsh-trefoil, mǎrsch-trifail, S. der Name einer Pflanze, Sumpfstee, Biberstee.
 Marshy, mǎrsch-i, adj. 1) sumpfig, morastig.
 marshy Grounds, sumpfiger Boden oder morastige Gründe.
 2) in Sümpfen oder Morästen wachsend.
 marshy Plants, Sumpfgewächse.
 Mart, mǎrt, S. für Mark.
 a Letter of Mart, für a Letter of Mark, ein Kaperbrief; auch der Kaper selbst.
 Mart, mǎrt, S. 1) ein Markt, sowohl von dem Orte, Marktplatz; als der Zeit, der Jahrmart, die Messe. 2) Kauf und Verkauf, der Handel.
 to Mart, tu mǎrt, v. a. und v. n. handeln, verhandeln, verkaufen.
 Martagon, mǎr-tǎghon, S. der Name einer Art Lillien, die Goldwurz, ist weiß, oranien- oder purpurfarb.
 Marten, mǎr-tin, S. 1) der Name eines kleinen Raubthieres, des Marters. 2) eine Art Schwalben, welche an und in den Häusern bauet, die Hausschwalbe, Manerschwalbe.
 Martha, mǎr-thǎ, S. ein weiblicher Vorname, Martha, zusammengezogen Mat.
 Martial, mǎr-schǎll, adj. 1) Neigung und Fertigkeit zum Kriege habend, kriegerisch, tapfer.
 martial Troops, a martial People, tapfere Truppen, ein kriegerisches Volk.
 2) dem Kriege ähnlich.
 the martial Musick, die Kriegsmusik, oder kriegerische Musik.
 3) zum Kriege gehörig, in demselben gegründet.
 the martial Law, das Kriegesrecht.
 a Court martial, ein Kriegsgericht, ein Kriegsrath.
 4) zu dem Planeten Mars gehörig.
 5) zu dem Eisen (Mars) gehörig, dem-

selben ähnlich, in dessen Beschaffenheit gegründet, eisenartig.
 martial Particles, Eisentheilchen.
 Martialist, mǎr-schǎllist, S. ein Krieger, Kriegesmann, Kriegesheld.
 Martialled, mǎr-schǎll'd, adj. im Kriege erfahren, geübt, kriegerisch.
 Martialness, mǎr-schǎllneß, S. die martialische, kriegerische Art.
 Martin, mǎr-tin, S. 1) ein männlicher Taufname, Martin. 2) eine Art Schwalben; siehe Marten.
 to Martinate, tu mǎr-tinǎht, v. a. eines Verbrechens wegen nach einer auswärtigen Colonie versetzen.
 Martinet, mǎr-tinet, S. 1) eine Art Schwalben; siehe Marten. 2) ein Kriegsterm. für einen der strenge Kriegesucht hält. (Von einem französischen General dieses Namens, welcher die Kriegesucht bey der französischen Armee einführte.)
 Martingal, mǎr-tingǎll, S. an dem Pferdegeschirre, ein breiter lederner Riemen, welcher von dem Gurtte bis an den Saum gehet und das Pferd hindert den Kopf zu werfen, der Sprungriemen.
 Martinmas, mǎr-tinmǎß, S. das Martinsfest, das Fest Martini.
 Martinmas-Day, der Tag Martini. (Dieses wird oft verderbt, in Martil oder Martlemas.)
 Martinmas-Beef, mǎrtinmǎß-bihf, S. geräuchert Rindfleisch.
 Martlet, mǎrt-let, S. 1) eine Art Schwalbe; siehe Marten. 2) (in der Wappenkunst) ein Vogel ohne Füße, auch eigentlich ohne Schnabel.
 Martnets, mǎrt-nets, S. plural. auf den Schiffen schwache Seile, das Segel damit beym Aufziehen an die Nahe zu bringen.
 Martyr, mǎr-tör, S. ein Märtyrer, ein Blutzuge.
 to Martyr, tu mǎr-tör, v. a. 1) um der Tugend oder Wahrheit willen hingerichten. 2) martern, quälen.
 Martyrdom, mǎr-tördomm, S. 1) der Tod eines Märtyrers, die Ehre eines Märtyrers, das Martyrthum. 2) die Marter.
 Martyred, mǎr-tör'r'd, part. adj. um der Wahrheit willen hingerichtet, der die Wahrheit des christlichen Glaubens mit seinem Blute bestätigt.

Martyrologist, märtör'al: lodschist, S. der Verfasser einer Geschichte der Märtyrer.

Martyrology, märtör'al: lodsch'i, S. die Geschichte der Märtyrer oder Blutzeugen; ein Register von Märtyrern.

Mar'vel, mār':wel, S. das Wunder, etwas Erstaunendes; (wenig mehr gebräuchlich.)

Marvel of Peru, der Name einer schönen Blume aus Peru; (Mirabilis.)

to Mar'vel, tu mār':wel, v. n. sich wundern, verwundern, erstaunen; (jezt veraltet.)

marvelled at, worüber man sich wundert.

Marvellous, mār':welloß, adj. 1) wunderbar, erstaunlich. 2) den Glauben übersteigend.

Marvellously, mār':welloßli, adv. auf eine wunderbare, erstaunliche Art.

Marvellousness, mār':welloßneß, S. wunderbare Beschaffenheit.

Marum, mār':om, S. der Name einer Pflanze, Marum, Baldrian; im Englischen auch Mastich.

Märy, mäh':ri, S. ein weiblicher Vorname, Maria; zusammengezogen Moll, Poll, Molly, Polly, auch Mawken, Mawken.

Mascarade, mäs'kär'rah'd', S. ein verkleideter Anzug, eine Maskerade.

to go in a Mascarade, sich verkleiden; siehe Masquerade.

Mascarading, mäs'kär'rah'd', ing, S. das Verkleiden; siehe Masquerading.

Mas'cle, mäs':el', S. (in der Wappenkunst) ein geschobenes Viereck, ein Schildfleck, eine Raute.

Masculine, mäs':kju:lin, adj. 1) männlichen Geschlechts.

the Gender masculine, das Genus Maskulinum.

2) einem gesetzten Mann ähnlich, männlich.

Masculinely, mäs':kju:linli, adv. auf eine männliche, tapfere Art.

Masculineness, mäs':kju:linneß, S. männliches Wesen, männliches Betragen, Verhalten, männliche Figur.

Mäsh, mäs'ch, S. der Raum zwischen den Fäden eines Gestrickes, die Masche; dieses siehe Mesh.

Mash, mäs'ch, S. 1) eine verworrene Mischung, das Gemische, der Mischmasch. 2) gemischtes Futter oder gemischtes Getränk für die Pferde.

to Mash, tu mäs'ch, v. a. 1) auf eine verworrene Art unter einander mengen, mischen, einen Mischmasch machen. 2) (bey den Brauern) das Malz mit Wasser eintühren, meischen. 3) zerstoßen, zerstückeln, ingleichen eine Speise von gehacktem Fleische zurichten. (Dieses letztere ist wenig mehr gebräuchlich.)

Mashed, mäs'ch'd, part. adj. gemenget, wie das Verbum.

Mashes, mäs'ch':es, (of a Net.) S. plur. Maschen (Löcher) in einem Netze.

Masling, mäs'ch':ing, S. 1) das Mischen, Vermischen. 2) das Meischen; (bey den Brauern.)

Mashing-Tub, mäs'ch':ing-tobb, S. der Meischbottig.

Mashy, mäs'ch':i, adj. auf eine unordentliche Art vermischt.

Mask, mäs't, S. 1) eine Bekleidung des Gesichtes, dasselbe zu verbergen oder unkenntlich zu machen, eine Maske, und in manchen Fällen eine Larve.

to pull off his Mask, die Maske, die Larve abnehmen oder ablegen.

2) ein Vorwand, ein Deckmantel, eine Ausflucht. 3) eine gesellschaftliche Belustigung, woben die Anwesenden maskirt sind, eine Maskerade.

4) eine maskirte Person, eine Maske.

5) ein gewisses dramatisches Stück von tragischer Art, ohne Beobachtung der Regeln oder der Wahrscheinlichkeit.

6) (in der Malheren) ein Kopf ohne Leib; (in der Baukunst) ein geschnittener Kopf, welcher zur Zierath angebracht wird, eine Larve; auch dasjenige, hinter welchem eine häßliche Gestalt verborgen ist.

to Mask, tu mäs't, v. a. 1) vermittelst einer Maske unkenntlich machen, maskiren. 2) verbergen, verstellen.

to Mask, tu mäs't, v. n. 1) maskirt einhergehen.

masking Habits, Maskenkleider.

2) verkleidet, verstellt seyn.

Masked, mäs't'd, part. adj. verummet, verlarvet, maskirt, verstellt.

Masker, mäs't':ör, S. eine maskirte oder verlarvte Person.

Masking, mäs't':ing, S. das Maskiren; wie das Verbum.

Maslin, or Meslin, mäs'lin, adj. vermischt, gemischt.

maffin Corn, gemischtes Getraide, d. i. mehrere Arten Getraides unter einander; (im gemeinen Leben) Mengkorn.

maffin Bread, Brod von solchem Getraide.

Mason, mäh's'n, S. ein Maurer.

Masoned, mäh'son'd, part. adj. gemauert.

Masonry, mäh'snri, 1) die Maurerkunst. 2) Mauerwerk.

Mason's-maund, mäh'sns-mahnd, S. eine erdichtete Wunde über dem Elbogen, um einen gebrochenen Arm durch einen Fall vom Gerüste vorzugeben; ein Betrug.

Masquerade, mähstörähd', S. eine Maskerade; figürlich, Verkleidung, Verstellung.

to Masquerade, tu mähstörähd', v. n. 1) maskirt seyn, maskirt einhergehen.

to go masquerading, in verstellter Kleidung gehen.

2) Masken versammeln, eine Maskerade anstellen.

Masquerader, mähstöräh'dör, S. eine maskirte Person; wie Masker.

Mas's, mäh', S. 1) die Messe in der katholischen Kirche.

by the Mas's, bey der Messe; (ist eine niedrige Art der Betheurung.)

2) ein Körper, bloß in Rücksicht auf seine körperlichen Theile, eine Masse, in manchen Fällen ein Klumpen.

inactive Mas'ses, unthätige Massen oder Körper.

3) eine Menge, große Menge.

all the Mas's of Gold that comes into Spain, die ganze Goldmasse, oder die große Menge Goldes so nach Spanien kommt.

4) eine unordentliche Verbindung mehrerer Dinge, eine Masse. 5) mehrere Dinge als ein Ganzes betrachtet, die Masse.

to Mas's, tu mäh', v. n. Messe lesen.

the Mas'sing-Furniture, das Meßgeräthe.

to Mas's, tu mäh', v. a. 1) verdicken, verstärken. 2) in dem Würfelspiele, einen Satz zu einem Wurfe setzen.

Mas'sacre, mäh'säkör, S. 1) ein Blutbad.

to make a Mas'sacre, ein Blutbad anrichten.

2) ein Mord.

Zweyter Theil.

to Mas'sacre, tu mäh'säkör, v. a. nieder machen, niedermeheln, ermorden, umbringen.

Mas'sacred, mäh'säkörd, part. adj. niedergemacht, ermordet.

Mas'sacring, mäh'säköring, S. das Nieder machen, Niedermeheln, das Blutbad.

Mas's-Book, mäh'sbuk, S. das Meßbuch.

Mas'ses, mäh'ses, S. (in der Malerey) diejenigen Theile eines Gemahldes, welche viel Licht oder Schatten enthalten.

Mas'seter, mäh'sitör, S. einer der Muskeln, welche den Kinnbacken bewegen.

Mas'sicot, mäh'sikatt, S. ein blaßgelber Farbkörper, calcinirtes oder gebranntes Bleiweiß, Massicot.

Mas'siness, mäh'siness, S. die Stärke, Schwere eines Dinges.

Mas'sive, mäh'siw, adj. 1) aus dichten Theilen einer Art bestehend, massiv. 2) dicht, schwer, viel Körper habend.

Mas'siveness, mäh'siwness, S. 1) dicke massive Beschaffenheit. 2) schwere, plumpe Beschaffenheit; wie Mas'siness.

Massonè, mäh'sonni, adj. (in der or Wappenkunst)

Massoned, mäh'son'd, gemauert, d. i. mit solchen Strichen, mit welchen man Mauerwerk zu bezeichnen pflegt, versehen.

Mas's-priest, mäh'sprihst, S. ein Meßpriester.

Mas's-weed, mäh'swihd, S. ein Meßgewand.

Mas'sy, mäh'si, adj. 1) viel Masse enthaltend, groß, schwer, plump.

too mas'sy, zu schwer, zu plump.

2) in der Baukunst ist a mas'sy Pilar, eine Säule, welche nicht die gehörige Länge hat und für ihre Ordnung zu kurz ist.

Mas't, mähst, S. 1) der Mastbaum auf einem Schiffe, der Mast.

the Fore-Mas't, der Vordermast, Besanzmast.

the Main-Mas't, der Mittelmast, große Mast. Im Englischen wird auch der Aufsch, wodurch ein Mast verlängert wird, und der im Deutschen die Stange heißt, Mast genannt; siehe Topmast.

3

2) die

2) die Frucht des Eich- und Buchbaumes, sofern sie als ein Futter der Schweine betrachtet wird, die Mast.

Masted, mäs't-ed, adj. mit einem Maste oder Mastbaume versehen.

Master, mäs'tör, S. (etwas gedehnt die erste Sylbe.) 1) ein Herr, im Gegensatz eines Bedienten oder seiner Bedienten. 2) ein Herr, im Gegensatz eines Unterthanen, ein Gebieter, Beherrscher, Herr überhaupt.

the Master of the House, der Herr des Hauses.

Caesar the World's great Master, Caesar, der große Beherrscher der Welt.

to be Master of himself, sein eigener Herr seyn, niemanden unterworfen seyn.

to be Master of a Language, einer Sprache mächtig seyn.

3) der unabhängige Eigenthümer oder Besitzer einer Sache, der Herr derselben. 4) der vorgesezte Direktor.

the Master of the Rolls, der Canzleydirektor in dem höchsten Canzleygerichte.

Master in Chancery, dessen Beysiher, Canzleybeysiher.

the Master General, or the Master of the Ordinance, der oberste Befehlshaber bey der Artillerie, der Feldzeugmeister.

the Master of the Horse, der Stallmeister.

the Master-Warden of the Mint, der Münzdirector, oder Aufseher in der Münze.

5) das vornehmste in seiner Art, in verschiedenen Zusammensetzungen. Z. B. the Master-root, die Honigwurzel.

6) der Befehlshaber eines Schiffes, der Capitain; auch der Lothse wird Master genannt. 7) ein Lehrer, Lehrmeister. 8) derjenige, welcher eine vorzügliche Fertigkeit in einer Sache besitzt, ein Meister, 9) auch der Meister eines Handwerks. 10) eine gewisse akademische Würde, Magister.

a Master of Arts, ein Magister der Künste.

11) Master ist auch derjenige Ehrename, womit man einen Gentleman, d. i. der weder zu dem Adel, die Esquires mit eingeschlossen, noch zu den Bürgern gehört, mithin einen Mann von dem mittlern Stande anredet, da man dann das Wort gewöhnlich nur

mistor ausspricht und Mr. schreibt. 12) ein junger Gentleman, d. i., ein junger Mensch von einigem Stande, von welchem man im Deutschen das Wort Herr gebraucht.

my young Master, mein junger Herr. little Masters and Misses, Stutzer und Stutzerinnen.

Master of the Mint, bedeutet verblümt einen Gärtner.

Master of the Rolls, (verblümt) ein Bäcker; (die Semmeln werden Rolls genannt.)

Master of the Wardrobe, 1. der Garderobemeister. 2. einer der seine Kleider versetzt, um Getränke zu kaufen sich zu besaufen.

to Master, tu mäs'tör, v. a. 1) beherrschen. 2) bezwingen, überwältigen, unterjochen. 3) sich einer Sache bemächtigen, bemeistern, dazu gelangen. 4) etwas geschickt ausführen.

Master-Builder, mäs'tör-bild'ör, S. ein Baumeister.

Masterdom, mäs'tördomm, S. Herrschaft, Regierung; (wenig gebräuchlich.)

Master-hand, mäs'tör-händ, S. die Hand eines Meisters d. i., eines vorzüglich in einer Sache geschickten Mannes, die Meisterhand.

Master-jest, mäs'tör-dschesst, S. ein Hauptspäß, vorzüglicher Scherz.

Masterkey, mäs'törkib, S. der Hauptschlüssel.

Master-Leaver, mäs'tör-lib'wör, S. einer, der seinem Herrn entläuft, ihn verläßt.

Masterless, mäs'törleß, adj. 1) eines Herrn beraubt, keinen Herrn habend, herrenlos. 2) hartnäckig, halsstarrig, unbiegsam.

Masterlessness, mäs'törleßness, S. 1) herrenloser Zustand. 2) Halsstarrigkeit, Unbiegsamkeit.

Masterlike, mäs'törleit, adj. 1) einem Meister oder Herren ähnlich. 2) herrisch, gebieterisch.

Masterliness, mäs'törlineß, S. vorzügliche, meisterliche Geschicklichkeit in einer Sache.

Masterload, mäs'törlohd, S. (in den Bergwerken) die Haupt. Erzader.

Masterly, mäs'törli, adv. auf eine meisterhafte Art, mit der Geschicklichkeit eines Meisters.

Masterly,

Masterly, mäs'törli, adj. 1) geschickt, meisterlich. 2) gebieterisch, herrschsüchtig, herrisch.

Masterpiece, mäs'törpihs, S. das Meisterstück.

Masterroot, mäs'törruht, S. die vornehmste Wurzel an einem Gewächse, die Hauptwurzel.

Mastership, mäs'törschipp, S. 1) Herrschaft, Gewalt, Macht. 2) Vorzug. 3) Geschicklichkeit. 4) das Meisterstück, das vornehmste Werk. 5) ein Ehrentitel, doch nur im Spotte.

Master sin, mäs'törfinn, S. die Erbsünde.

Master-sinew, mäs'tör-sin'-nju, S. die vornehmste Sehne, Hauptsehne.

Master-string, mäs'tör-string, S. die vornehmste Saite, Hauptsaiten.

Master-stroke, mäs'tör-sirohk, S. ein Meisterstreich, Meisterstück.

Master-teeth, mäs'tör-tihth, S. die vornehmsten Zähne, Hauptzähne.

Master-word, mäs'tör-wort, S. der Name einer Pflanze, Meisterwurz, auch Ostrich.

Mastery, mäs'töri, S. 1) Herrschaft, Gewalt, das Ansehen eines Herrn oder Meisters. 2) Vorzug.

to strive for Masteries, um den Vorzug streiten

3) der Besitz, das Eigenthum.

to get the Mastery of a Thing, zum Besitz einer Sache gelangen, zum Eigenthum bekommen.

4) Geschicklichkeit.

he has a perfect Mastery of the English Tongue, er ist der Englischen Sprache vollkommen mächtig.

5) das Bestreben nach einer solchen Geschicklichkeit, die Erlernung, Uebung.

to try Masteries with one, allerley Uebungen mit einem vornehmen.

6) der Musterplatz.

Mastful, mäst'-full, adj. viele Mast enthaltend, mastreich; voll Eichen.

Mastication, mästikäh'-sch'n, S. das Kauen, die Kauung.

Masticatory, mäs'tikátorri, S. eine Arznei, welche bloß gekaut wird.

Mastich, or **Mastick**, mäs'tick, S. 1) eine Art eines wohlriechenden Harzes, Mastix. 2) ein Kitt weil zu manchen Arten desselben Mastix kommt. 3) ein Name einiger wohlriechenden Pflanzen, besonders der Saturey und des Marum oder Katzenkrautes.

the indian Mastick, der Indianische Mastixbaum.

Mastich-tree, or **Mastick-tree**, mäs'tick'-trib, S. der Mastixbaum.

Masticine, mäs'tissin, adj. aus Mastix bestehend, dazu gehörig.

Masticot, mäs'tikatt, S. siehe Masticot.

Mastiff, mäs'tiff, S. ein großer Hund gemeiner Art, ein Kettenhund, Bullenbeißer, im Englischen auch Bandog, und Masti.

Mastless, mäst'-less, adj. 1) der Mast beraubt, keine Mast tragend, ohne Eichen. 2) mastlos, ohne Mastbaum.

Mastlin, mes'-lin, S. gemischtes Getraide; wie Maslin.

Masty, mäs'ti, S. z. B. Masty-Dog, ein großer Hund, Bullenbeißer; wie Mastiff.

Masty-fellow, mäs'ti-fello, S. ein grober, plumper Kerl.

Mat, mätt, S. ein zusammengezogener Name, sowohl für Matthäus, Matthew, als auch für Martha.

Mat, mätt, S. eine Decke von Binden oder Stroh, eine Matte.

Bas-Mat, or **Bed-Mat**, eine Bettmatte, Bettdecke.

to Mat, tu mätt, v. a. 1) mit Matten bedecken. 2) wie eine Matte flechten, flechten überhaupt.

over his Eyebrows hung his matted Hair. über seine Augenbraunen hing sein geflochtenes Haar.

Matachin, mät'-tākin, S. eine Art eines eh maligen muthwilligen Tanzes; auch Matachin-Dance, ein gaulhafter Tanz.

Matador, mätādohr, S. 1) ein Matador in einigen Kartenspielen: (in Quadrille oder Hombre.) 2) (im Spanischen) ein Mörder.

Mat-bed, mät'-bed, S. eine Matraße.

Match, mätsh, S. 1) ein jedes Ding, welches dazu bestimmt ist, Feuer zu fangen und damit anzuzünden. z. B. Schwefelhölzchen, Schwefelfäden, eine Lunte. 2) der Dacht in einer Lampe. 3) der einem andern in einem Stücke gleich ist, es darin mit ihm aufnehmen kann.

he has met with his Match, er hat seinen Mann gefunden; auch, ein Fuchs hat den andern gefangen.

4) was sich zu dem andern schickt, dazu paßt. 5) eine Heyrath.

a Smith-field Match, eine Heyrath um des Geldes willen.

6) eine Person, welche man geheyrathet hat, heyrathen soll oder will, eine Partie.

She was looked upon as the richest Match in England, sie wurde für die reichste Partie in England gehalten.

7) eine Handlung unter mehrern Personen, wobey eine Art von Streit statt findet, eine Partie. Z. B. ein Spiel, eine Jagd, eine Wette, ein Wettstreit.

to Match, tu mätſch, v. a. 1) gleich seyn. 2) etwas Gleiches aufstellen, finden, enthalten.

you cannot match him, ihr könnet seines Gleiches nicht finden.

3) sich einem andern als seines Gleiches widersetzen, es mit ihm aufnehmen.

he alone is able to match them all, er allein kann ihnen allen die Spitze bieten.

4) zusammensortiren, wählen, aussuchen was sich zusammen schickt, zusammen bringen. 5) paaren, zusammenfügen, verbinden. 6) verheyrathen, zur Ehe geben. 7) belegen, bespringen, befruchten; (von Thieren.)

the Wolf goes to match, der Wolf ist in der Brunst.

to Match, tu mätſch, v. n. 1) verheyrathet seyn. 2) sich zu etwas schicken, demselben gemäß, angemessen seyn, sich reimen, übereinkommen.

Matchable, mätſch'abl', adj. 1) seines Gleiches habend, wozu man ein andres Ding seiner Art finden, das man zusammenfügen kann, demselben Dinge gleich, dessen gleichen. 2) übereinstimmend, angemessen.

Matchableness, mätſch'abl'neß, S. der Zustand, da man seines Gleiches hat, die Angemessenheit, Uebereinstimmung.

Matched, mätſch'd, adj. gepaaret, gleich und gleich zusammen gefügt.

not to be matched, was seines Gleiches nicht hat.

Matching, mätſch'ing, S. das Gleichseyn, das Zusammenpassen, Gleichthun, und ferner wie das Verbum.

Matching, (im Weinhandel) die Zubereitung der Gefäße, Weine und andere Liquore gegen das sauer werden zu bewahren.

Matchless, mätſch'leß, adj. seines Gleiches nicht habend, unvergleichlich.

Matchlessly, mätſch'leßli, adv. auf eine unvergleichliche Art.

Matchlessness, mätſch'leßneß, S. die Unvergleichlichkeit, Vorzüglichkeit, der Zustand, da man seines Gleiches nicht hat, da etwas mit nichts verglichen werden kann.

Match-lock, mätſch'lack, S. ein Flintenschloß, welches mit einer Lunte gezündet wird, ein Luntenschloß, ingleichen ein solches Gewehr, eine Musquete nach der alten Art.

Match-maker, mätſch'mähtör, S. 1) derjenige, welcher Ehen stiftet. 2) derjenige, welcher Schwefelhölzchen, Schwefelfäden, Lunten zc. verfertigt.

Mate, mäht, S. 1) ein Ehemann, eine Ehefrau, der Gatte, die Gattin. 2) das Männchen oder Weibchen unter den Thieren. 3) ein Compagnon, Gefährte, Gespiel, männlichen oder weiblichen Geschlechtes.

my Mate, mein Gehülfe, mein Genosse.

her Maiden-mates, ihre Gespielinnen.

4) der mit einem andern an einem Tische speiset, ein Tischgenosß. 5) der mit einem andern in einem und eben demselben Schiffe fährt, Gefährte, Schiffsgenosß. 6) (auf den Schiffen) der zweyte in der Subordination.

the Master's Mate, der Unterschißer.

the Surgeon's or Chirurgion's Mate, der Unterwundarzt.

7) der Gesell bey den Handwerkern.

to Mate, tu mäht, v. a. 1) bändigen, zähmen, abmatten, bezwingen, unterjochen; (veraltet.) 2) erschrecken, bestürzt machen; (auch veraltet.) 3) matt machen; (im Schachspiele.) 4) zusammenpaaren, verbinden; (wie to Match. 5) heyrathen. 6) sich paaren; (von Thieren.) 7) gleich seyn. 8) die Spitze bieten, sich einem andern entgegen stellen, es mit ihm aufnehmen.

Mated, mäht'ed, part. adj. matt gemacht, gepaaret, verbunden zc. wie das Verbum.

Mateology, mähtall'odſchi, S. eine unnütze, vergebliche Untersuchung.

Matèrial, mätih'riäll, adj. 1) aus Materie bestehend, körperlich; (im Gegensatz des Geistigen.) 2) wichtig, wesentlich.

the

the principal and most material Duties, die vornehmsten, und wesentlichsten oder nothwendigsten Pflichten.

3) der Materie nach, die Sache an sich betrachtet, im Gegensatz des Formlichen.

Matèrial, siehe Materials, da es im Singul. selten gebraucht wird.

Matèrialist, mätih'riälst, S. derjenige, welcher geistige Wesen leugnet, alles für Materie hält, ein Materialist.

Materiality, mätiriäll'iti, S. körperliche, materielle Beschaffenheit.

Matèrially, mätih'riälli, adv. 1) in Ansehung der Materie, der Materie nach. 2) an sich betrachtet, nicht der Form nach. 3) wichtig, wesentlich.

Matèrialness, mätih'riällness, S. 1) körperliche, materielle Beschaffenheit. 2) Wichtigkeit.

Matèrials, mätih'riäls, S. plur. dasjenige, woraus ein Ding besteht, dessen Stoff, die Materialien.

the Materials of a Building, die Baumaterialien, das Bauzeug.

Matèriate, mätih'riäht, } adj. aus
or } Materie

Matèriated, mätih'riähted, } bestehend, körperlich, materiell.

Materiàtion, mätiriäh'sch'n, S. die Handlung, da man Materie macht.

Matèrnal, mätèrr'näll, adj. mütterlich, zu einer Mutter gehörig, in ihrer Beschaffenheit gegründet.

Matèrnally, mätèrr'nälli, adv. auf mütterliche Art, als eine Mutter.

Matèrnalness, mätèrr'nällness, S. mütterliche Zärtlichkeit; wie Motherliness.

Matèrnity, mätèrr'niti, S. das Verhältniß, der Zustand einer Mutter.

Matfelon, mät'felonn, S. der Name einer Pflanze, welche eine Art des Knap-weed, oder Tausendgüldenkräutes ist.

Math, mätb, S. (in der Landwirthschaft) das Grummet, doch mit einigen Beysätzen; als:

the latter Math or after Math, das Grummet.

Mathematical, mätbimätt'ikäll, }
or } adj.

Mathematick, mätbimätt'tick, } mathematisch; nach der Lehre der Mathematiker betrachtet.

a mathematick Point, ein mathematischer Satz.

Mathematically, mätbimätt'tikälli, adv. auf mathematische Art, nach den Regeln der Mathematik.

to be mathematically certain, mathematisch gewiß seyn.

Mathematician, mätbimätt'sch'änn, S. ein Mathematikus, ein in der Zahl-Maß, und Gewichtkunst Erfahrner.

Mathematicks, mätbimätt'ticks, S. plur. die mathematischen Wissenschaften, die Mathematik.

Mathèr, mätb'ör, S. der Name einer Pflanze, Färberröthe.

Mathes, mätb'es, S. eine Pflanze, welche eine Art Kamillen oder Anthemis ist.

Mathesis, mätb'is, S. die Mathematik, Mathesis, die Lehre der Mathematik.

Mathew, mätb'ju, S. ein männlicher Name, Matthäus; zusammengezogen, Mat und Matty.

Mathurin, mätb'jurin, S. eine Art Mönche, ein Mathuriner.

Matin, mät'tin, S. der Morgen.

Matins, mät'tins, S. der Gottesdienst, welcher des Morgens in der Frühe gehalten wird, die Frühmesse, Frühmetten.

Mat-maker, mätt'mähtör, S. derjenige, welcher Strohecken, oder Bindendecken macht.

Matrass, mät'tress, S. 1) eine Matratze. 2) (in der Chymie) ein gläsernes Gefäß zum destilliren oder digeriren, es mag bauchig oder nicht seyn; ein Pellenglas oder Recipient.

Matrice, mät'tris, S. 1) die Barmutter, oder Mutter bey Menschen und Thieren. 2) eine Form, worin man etwas gießt, besonders bey Schriftgießern, die Forme zu den Buchstaben, die Matrize.

Matricide, mät'triseid, S. 1) der Muttermord. 2) der Muttermörder.

Matricious, mättrisch'off, adj. zur Barmutter gehörig.

Matricular, mättrick'julär, adj. zur Matrifel gehörig.

matricular Book, eine Matrifel, das Gerichtsbuch, das Buch einer Universität.

to Matriculate, tu mättrick'juläht, v. a. in die Matrifel einschreiben, immatrikuliren.

Matriculate, mättrick'juläht, S. derjenige, welcher immatrikuliret, in die Matrifel geschrieben ist.

Matriculated, mättrick'julähted, part. adj. eingeschrieben, immatrikuliret.

Matriculation, mättrick'juläh'sch'n, S. die Einschreibung in die Matrikel, die Immatrikulation.

Matrimonial, mättrimoh'niäll, adj. in dem Ehestande gegründet, dazu gehörig, ehelich.

matrimonial Love, eheliche Liebe.

matrimonial Peace-maker, der eheliche Friedensstifter (verblümt, der Zuckerstock oder der Baum des Lebens.)

Matrimonially, mättrimoh'niälli, adv. auf eine eheliche Art, nach den Ehestandsrechten.

Matrimony, mät'trimoni, S. der Ehestand, die Ehe, die eheliche Verbindung.

to commit Matrimony, in den Ehestand treten.

Matrix, mäh'tricks, S. die Gebärmutter; siehe Matrice.

Matron, mäh'tronn, S. 1) eine älterliche Frau von Stande, eine Matrone, eine jede alte oder bejahrte Frau. 2) eine Hebamme. 3) eine Hospitalmutter.

Matronal, mät'ronäll, oder mätro'näll, adj. 1) eine Matrone ausmachend, älterlich, bejahrt. 2) einer Matrone anständig.

Matronly, mäh'tronnli, adj. von dem Alter einer Matrone, bejahrt; wie das vorige.

Matross, mättrass', S. diejenigen Soldaten bey der Artillerie, welche auf die Kanonier folgen, und diesen hülfliche Hand leisten, die Handlanger bey der Artillerie.

Mat-seller, mät'sellör, S. derjenige, welcher mit Matten, d. i., mit Stroh- und Vinsendecken handelt.

Matted, mät'ted, adj. 1) wie eine Matte gemacht, geflochten. 2) mit Strohecken belegt, bedeckt.

3) matted Hair, verwirrtes, verfilztes Haar.

Matter, mät'tör, S. 1) körperliche Substanz, Materie. 2) dasjenige, woraus ein Ding bestehet, dessen Stoff. 3) der Gegenstand, das, wovon etwas handelt.

it is Matter of Astonishment to me how it came to be doubted, ich muß darüber erstaunen, wie man dieses hat bezweifeln können.

4) das Ganze eines Gegenstandes.

5) ein Geschäft, eine Sache; (im vertraulichen Verstande.)

in Matter of Law, was Rechtsachen betrifft.

'tis no great Matter, es ist nichts wichtiges, hat nicht viel zu bedeuten.

in Matters of Religion, in Religionsachen.

he confessed the Matter of the Fact, er bekannte die That.

'tis all Matter to me, es ist mir alles eins, gilt mir alles gleich.

he spoke much to the Matter, er redete ziemlich was zur Sache dienet.

no such Matter, mit nichts, ganz und gar nicht.

upon the Matter, wenn man alles zusammen nimmt, überhaupt.

6) die Ursache, der Gegenstand eines Streites, einer Beschwerde.

what's the Matter? was giebt's? was ist vor?

what's the Matter that you are so sad? warum sehet ihr so traurig aus?

what's the Matter with him? was fehlt ihm? was hat er gethan?

7) eine wichtige Sache.

'tis no Matter, es liegt nichts daran.

I make no Matter of it, ich mache mir nichts daraus.

Custom you know is a great Matter, es kommt, wie ihr wißet, viel auf die Gewohnheit an.

8) ein ungefähr geschätzter Raum oder Quantität.

a Matter of twenty Pounds, ungefähr 20 Pfund.

a Matter of thirty Miles, ungefähr 30 Meilen.

9) der Eiter, die Materie.

to Matter, tu mät'tör, v. n. 1) von Wichtigkeit seyn.

it matters not, es hat nichts zu bedeuten.

what matters it? was liegt daran?

2) Eiter oder Materie zeugen.

to Matter, tu mät'tör, v. a. etwas achten, es für wichtig halten.

I matter not that Calumny, ich achte die Verleumdung nicht.

Mattering, mät'töring, S. 1) das Eitern, 2) das zu bedeuten haben.

Mattery, mät'töri, adj. Eiter zeugend, enthaltend, eiterig.

Matthew, Matthäus; siehe Mathew.

Matthias, mätthei'äs, S. ein männlicher Vorname, Matthias.

Matting, mät'ing, S. das Bedecken mit Matten.

Mattins, siehe Matins.

Mattock, mät'tock, S. 1) ein Werkzeug mit zwey Zäunen die Erde aufzuheben, ein Karst. 2) eine Hacke, eine Haue.

you must dig with Mattock and with Spade, ihr müßet mit einer Hacke und mit einem Spaten oder Grab-scheid graben.

Mattress, auch Mattraß, mät'tress, S. eine Matraße; (darauf zu ruhen.)

Mattugess, mät'tjüges, S. der Name eines Vogels, der Neuntödter.

Matty, mät'ti, S. der zusammengezogene Name Matthew, Matthäus.

to Mature, tu mät'sch'juräht, oder mät'juräht, v. a. zur Reife bringen, reif machen; wie to Mature.

to Mature, tu mät'sch'juräht, oder mät'juräht, v. n. reif werden.

Maturation, mät'schjuräh'sch'n, oder mätjuräh'sch'n, S. 1) der Zustand, da etwas reif wird, die Zeitigung. 2) die Handlung, da etwas zur Reife gebracht wird.

if it be sufficient for the Maturation of Fruits, wenn es hinlänglich ist, die Früchte zur Reife zu bringen.

Maturative, mät'sch'jurätivw, oder mät'jurätivw, adj. 1) zur Reife bringend, reif machend. 2) ein Geschwür zum Eitern bringend.

Mature, mätjuhr', adj. 1) durch die Zeit zur Vollkommenheit gebracht, reif, zeitig.

mature in Years and Experience, reif an Jahren und Erfahrung.

not yet mature of Age, noch nicht von dem gehörigen Alter.

2) dem gehörigen Zustande nahe, reif.

mature for the violent breaking out, reif zum heftigen Ausbruch.

to Mature, tu mätjuhr', v. a. 1) zur Reife bringen, reif machen. 2) der Vollkommenheit näher bringen.

Maturely, mätjuhr'li, adv. 1) auf eine reife, vollständige Art. 2) wohl überlegt, reiflich. 3) frühzeitig, frühe.

Matureness, mätjuhr'ness, } S. die
or } Reife, der
Maturity, mätjuh'riti, } Zustand,
da etwas reif ist, die zeitige Eigen-schaft.

Matutine, mätjutain', adj. des Morgens geschehend.

Mat-weed, mät'wihd, S. eine Art Binsen, aus welchen die besten Decken oder Matten gemacht werden.

Maud, mahd, S. der zusammengezogene eigene weibliche Vorname, Mathilde, Mathilde, welcher auch Mawd geschrieben wird.

to Maudle, tu mah'dl', v. a. den Kopf dumm und schwer machen, benebeln, betäuben, auch zerprügeln.

Maudled, mah'dld, part. adj. betäubt, betrunken; auch derb zerprügelt.

Maudlin, mahd'lin, adj. trunken, betäubet, berauscht.

maudlin-drunk, besoffen und dabey triefende Augen habend.

Maudlin, mahd'lin, S. der verstümmelte weibliche Name Magdalen.

Maudlin, mahd'lin, S. 1) eine Person, welche bey dem Trunke voll Freundlichkeit und Frömmigkeit ist und dabey Thränen in den Augen zu haben pfleget. (Vielleicht ist dieses daher genommen, weil die Mahler die bußfertige Magdalena mit geschwollenen und triefenden Augen und verworrenem Blicke zu malen pflegen.) 2) der Name einer Pflanze, eine Art der Schaafgarbe, Lebertraut.

sweet Maudlin, Wasserdist, Herzgünzel.

Maugre, mah'ghör, S. ein männlicher Vorname, (Malgerius) im Englischen auch Magar.

Maugre, mah'ghör, adv. wider jemandes Willen, einer Sache ungeachtet, trotz, (veraltet.)

maugre all the World, trotz der ganzen Welt.

Mavis, mäh'wis, S. der Name eines Vogels, die Sangdrossel, Weindrossel; im Englischen auch Sang-trush; nach einigen auch die Wasserramsel, in gleichen die Mewe.

to Maul, tu mahl, v. a. 1) derb schlagen, prügeln, ausprügeln. 2) sehr betrunken machen; (im gemeinen Leben.)

Maul, mahl, S. 1) ein schwerer Hammer, Schlägel; (wofür Mall üblicher ist.) 2) ein Prügel.

Maulkin, mah'kin, S. siehe Malkin.

Maul-stick, mahl'stick, S. der Stab, worauf der Mahler im Mahlen die Hände lehnet.

Maulster, Maulst, siehe Malster, Malt.

Maunich, mahntsch, S. die Figur eines alten Rockermels.

Maund, mahnd, S. ein Handkorb; auch Mawn.

to Maunder, tu mahn' dör, v. a. murmeln, murren, widerbeißen, brummen.

Maunderer, mahn' dörör, S. eine Person, welche murmelt, wider jemand murren, der widerbeißet, widerspricht.

Maundering, mahn' döring, S. das Murmeln oder Brummen, das Widerbeißen.

Maundering - Broth, das Schelten, Ausschelten.

Maunding, mahn' ding, S. das Fordern oder Betteln.

Maundy - Thursday, mahn' di oder män' di: thorßdäh, S. der grüne Donnerstag.

Mausoleum, mausolib' omm, S. ein prächtiges Grabmal, Mausoleum.

Mauther, mahth' ör, S. ein kleines Mädchen.

Maw, mah, S. 1) der Magen eines Thieres. 2) der Kropf eines Vogels.

Mawd, mahd, S. MATHILDE; siehe Maud.

Mawken, mah' k'n, S. eine im gemeinen Leben übliche Verstümmelung für Mary, Maria.

Mawkes, mah' k's, S. eine gemeine Schlumpe, eine in der Kleidung unordentliche, schmutzige Person.

Mawkin, mah' k'in, siehe Malkin.

Mawkish, mah' k'isch, adj. 1) fähig, Ekel oder Widerwillen zu erwecken, ekelhaft. 2) abgeschmackt, ungereimt. 3) ungeschmackt.

Mawkishness, mah' k'ischness, S. 1) ekelhafte Beschaffenheit, Fähigkeit Ekel zu erwecken. 2) Abgeschmacktheit, Ungereimtheit.

Mawks, eine unreinliche Person; siehe Mawkes.

Mawin, mahm, S. ein Dummkopf; siehe Mome.

Mawmet, mah' mett, S. 1) eine Puppe. 2) ehemals auch ein Götz, ein Götzbild.

Mawmetry, mah' mettri, S. der Götzendienst.

Mawmish, mah' mish, adj. närrisch, abgeschmackt, thöricht.

Mawn, mahn, siehe Maund.

Mawther, siehe Mauther.

Maw - wallop, mah' wällopp, S. eine schmutzige oder ekelhafte Composition, die einem an sich schon Erbrechen verursacht.

Maw - worm, mah' worm, S. eine Art Würmer, welche sich in den Gedärmen aufhalten, der Spulwurm.

Maxillar, mäg'kil' lär, } adj. zu den
or
Maxillary, mäck's' illäri, } Kinnbacken
gehörig.

the maxillary Bones, die Kinnbackenbeine.

Maxim, mäck's' im, S. ein Satz, so fern er die Richtschnur des Verhaltens ist, eine Lehre, ein Grundsatz.

Maximilian, mäck'simill' jän, S. ein männlicher Vorname, Maximilian.

Maxy, mäck's' i, S. (in den Zinnbergwerken) eine Art Markasit.

Mày, mäh, v. irreg. neutr. Prät. might. 1) das Vermögen, die Gewalt, Freyheit zu etwas haben.

you may do for me all you can, meinwegen könnet oder möget ihr alles thun, möget ihr es thun; auch you may for all me.

2) möglich seyn; (mit be.)

it may be, es kann seyn.

3) durch einen Zufall seyn, von ungefähr seyn.

how old may she be, wie alt mag sie seyn.

what they may be, wer sie auch seyn mögen.

what may they be? wer mögen sie seyn? was mögen sie seyn.

4) wird es gebraucht einen Wunsch auszudrücken wie das Deutsche mögen.

may you live happily, ihr müsset glücklich leben, oder auch, lebet glücklich.

may it please your Majesty, Ew. Majestät wollen geruhen oder wollen sich gefallen lassen &c.

to Mày, tu mäh, v. n. an einem Maysmorgen Blumen pflücken.

Mày, mäh, S. 1) der 5te Monat im Jahr, der May. 2) die frühere oder angenehme Zeit des Lebens, der May der Jahre, der Lenz des Lebens.

Máybe, mäh' bi, die zusammengezogene Redensart it may be als eine Partikel gebraucht, für vielleicht.

maybe that &c. es kann seyn daß &c. Zuweilen steht es als ein Adj.; z. B. than

than add those maybe Years thou hast to live, dann setze hinzu die Jahre, die du noch zu leben hast.

Máy-bug, máh'-bogt, S. ein Maykäfer.

Máy-bush, máh'-busch, S. eine Art des Mispelbaumes, welcher im May blühet, und im Deutschen auch die Zwergquitte heißt.

Máy-Day, máh'-dáh, S. der erste Tag im May.

Máy-Flower, máh'-flaur, S. die Mayblume.

Máy-fly, máh'-flei, S. der Name eines Insektes, die Wassergrille.

Máy-game, máh'-gáhm, S. ein jedes Spiel, welches auf dem Lande im May üblich ist, ein Mayspiel.

to make a May-game of one, einen zum Besten haben, ihn aufziehen.

Máyhem, Màyhim, Mähim, máh'-him, S. die Verstümmelung an Händen oder Füßen.

Máying, máh'-ing, S. das Blumenpflücken an einem Maymorgen.

Máy-Lilly, máh'-lilli, S. das Mayblümchen; wie Mayflower.

Máyor, máh'-orr, im gemeinen Leben auch máhr, S. die erste obrigkeitliche Person einer Stadt, der Bürgermeister, der in London und York Lord-Mayor heißt.

Máyoralty, máh'-orrálti, S. 1) das Amt, die Würde eines Mayors oder Bürgermeisters. 2) die Zeit seiner Regierung.

Máyorefs, máh'-oreß, S. die Gattin oder Frau eines Mayors, die Bürgermeisterin.

Máy-pole, máh'-pohl, S. ein Baum, um welchen man auf dem Lande den ersten May zu tanzen pflegt, der Maybaum, die Mähe.

Máy-weed, máh'-wihd, S. der Name einer Pflanze, stinkende Kamille.

Mazagan-bean, máß'-hágan-bihn, S. eine Art Bohnen, die ihren Namen von einer Portugiesischen Kolonie an der Afrikanischen Küste hat.

Mazard, máß'-ford, S. der Kinnbäcken; (ein gemeines Wort.)

Mazarine, máß'-hárein, S. 1) ein Schaulessen, Schaugericht. 2) eine gefüllte Torte. 3) ein Busenstreif von feinem Kammertuche.

Mazarin-blue, máß'-hárin-bliu, adj. dunkelblau.

Máze, máhß, S. 1) ein Labyrinth, Irrgarten, Irrgang. 2) Erstaunung, Verwirrung des Gemüthes, Bestürzung. 3) Ungewißheit.

to Máze, tu máhß, v. a. in Erstaunen setzen, bestürzt machen.

Mázement, máhß'-ment, f. Amazement.

Mázer, máhß'-ör, S. ein Becher oder eine Trinkschale aus gemasertem Ahornholze.

Mázy, máh'-ßi, adj. 1) voll Irrgänge, labyrinthisch. 2) bestürzt, erstaunt.

M. D. bedeutet medicinae Doctor.

Mè, mih, der Casus obliquus von I, mir, mich.

me, only me, mich, nur mich.

me thinks, mir dünkt, mich dünkt.

see that he goes me to the Fellow I talked to him about, sehet ja, daß er mir zu dem Kerl gehet, von dem ich ihm gesagt habe; zuweilen steht me ungrammatikalisch für I, als:

me rather had, ich hätte gern oder ich wollte lieber; dieses ist aber eine sehr gemeine Art zu reden, und man sagt besser I rather had.

Mèacock, mih'-kack, S. 1) ein weiblicher Mann, der seiner Frau unterthan ist. 2) ein verzagter, weibischer, feiger Mensch.

Mèacock, mih'-kack, adj. weibisch, verzagt, feige.

Mèad, mihd, S. 1) ein Getränk von Honig und Wasser; Meth. 2) ein feuchter Wiesengrund, (ein nur in der dichterischen Schreibart übliches Wort wie das Deutsche Matte) eine Wiese.

Mèadow, med'-do, S. eine Wiese, ein fetter Grasplatz, davon Heu gemacht wird.

Mèadow-grass, med'-do-grás, S. worunter das schmalblättrige Rispen-gras verstanden wird, Wiesengras.

Mèadow-ground, med'-do-graund, S. Wiesengrund, eine Wiese.

Mèadow-rue, med'-do-ruh, S. eine Pflanze, Wiesenraute.

Mèadow-saffron, med'-do-sáf-forn, S. eine Pflanze, Wiesenzeitlosen, nackte Jungfer.

Mèadow-sweet, med'-do-swíht, S. eine Pflanze, Mehlkraut, Wiesenkö-nigin, Geißbart.

Mèadow-trèfoil, med'-do-trí-fail, S. Wiesenflee.

Mèad-sweet, siehe Meadow-sweet.

Mèag, mihé, S. eine Sichel u. siehe Meak.

Mèager, mih'-gôr, adj. 1) mager.

2) unfruchtbar, ausgezehrt, mager.

to Mèager, tu mih'-gôr, v. a. mager machen.

a Man meagered with long Watching and painful Labour, ein durch langes Wachen und mühsame Arbeit mager gemachter Mann.

Mèagerly, mih'-gôrli, adv. mager, hager, ausgemergelt.

to look meagerly, mager aussehen.

Mèagerness, mih'-gôrness, S. 1) die Magerkeit, der Mangel an Fleisch.

2) Mangel an Nahrungssäften, Unfruchtbarkeit.

Mèak, mihk, S. eine Sichel mit einem langen Stiele, eine Sense, die Erbsen abzuhauen.

Mèal, mihl, S. 1) das Mehl. 2) die Handlung da man zu bestimmter Zeit isst.

at Meal-Time, um Essenszeit.

3) die Speise, die man zu sich nimmt, die Mahlzeit, und von dem Vieh das Futter.

a Meal's-meat, eine Mahlzeit.

4) ein Theil, ein Fragment.

to Mèal, tu mihl, v. a. mischen, vermischen.

Mèal-man, mihl'-mân, S. ein Mehlhändler, Mehlmann.

Mèal-Sieve, mihl'-siw, S. ein Mehlsieb.

Mèals-rent, mihls'-rent, S. eine ehemalige Abgabe in Mehl an den Grundherrschaft.

Mèal-Time, mihl'-teim, S. Essenszeit.

Mèal-Tub, mihl'-tobb, S. ein Mehlfasten oder Mehlsaß.

Mèaly, mih'-li, adj. 1) dem Mehle ähnlich, mehlig.

the mealy Parts of Plants, die mehligten Theile der Pflanzen.

2) als mit Mehl besprengt.

Mèaly-mouthed, mih'-li-mauth'd, adj. feige, verzagt im Reden, schüchtern im Reden, gar zu bescheiden im Reden.

She was a Fool to be mealy-mouthed where Nature speaks so plain, sie war eine Thörin so schüchtern im Reden zu seyn, wo doch die Natur so deutlich spricht.

Mèaly-mouthedness, mih'-li-mauth'dness, S. Verzagttheit, Schüchternheit im Reden.

Mèaly-Tree, mihl'-li-trih, S. der Mehlbaum.

Mèan, mihn, adj. 1) von geringem, niedrigem Stande, niedrig, dem es an Würde fehlet. 2) von niedriger Gemüthsart.

a mean, worldly Interest, niedriger Eigennuß.

3) verächtlich, schlecht.

he is no mean Orator, er ist kein schlechter, kein gemeiner Redner.

4) geringe, jedem Grad der Güte nach, gering an Werth, gering an Macht.

5) mittelmäßig, in der Mitte zwischen zweyen Extremen befindlich.

of mean Stature, mittlerer oder mittelmäßiger Statur.

the lofty, mean and lowly Style, der höhere, mittlere und niedere Styl.

6) dazwischen kommend, von der Zeit. in the mean While, inzwischen, in dessen.

Mèan, mihn, S. 1) das Mittel zwischen zweyen Extremen.

the Mean, die Mittelstraße, ingeleichen Ziel und Maß.

there is a Mean in all Things, es giebt eine Mittelstufe in allen Dingen. Auch die Mittelstimme, als der Tenor, ingeleichen eine der Mittelzahlen zwischen der 1 und dem letzten Produkte, wenn man eine Zahl immer mit sich selbst multipliciret. So sind z. B. 3 und 9 Means oder Continual-Means zwischen 1 und 81.

2) Maßregel, Einrichtung; (dieses ist veraltet.) 3) eine Zwischenzeit, ein Intervall.

in the Mean, indessen, inzwischen.

4) ein Mittel, Hülfsmittel; (dieses am häufigsten im Plural.)

by this Means, by that Means, auf diese, auf jene Art.

by all Means, auf alle Weise, sonder Zweifel, allerdings, durchaus, ohne fehlbar, es koste was es wolle.

by fair Means, durch gelinde Mittel, auf gelinde Art, im Guten, durch rechtliche Wege, auf eine ehrliche Art.

by foul Means, mit Strenge, mit Schärfe, auf unerlaubte, auf schlechte Art.

by no Means, auf keine Weise, keines Weges.

5) Einkünfte, Vermögen; (auch im Deutschen Mittel) nur im plur.

your Means are slender, eure Mittel sind unbeträchtlich.

to Mean, tu mihn, v. a. und v. n. 1) Willens seyn, gesinnet seyn, im Sinne haben.

I mean honestly, ich meyne es aufrichtig.

to mean one ill, es übel mit jemand meinen, Böses wider ihn im Sinne haben, ihm feind seyn.

2) denken.

since Man could mean, bey Menschen Gedenken.

3) durch Worte andeuten wollen, meinen.

what mean you by this? was meynet ihr damit? was versteht ihr darunter?

what ever was meant by them, was sie auch damit sagen wollten.

Mean-born, mihn'-bahrn, adj. aus niedrigem Stande.

Meander, miänn'-dör, S. eigentlich der Name eines Flusses in Phrygien, der wegen seines krummen Laufes bekannt war. (Daher figurlich ein geschwängelter krummer Weg, ein Irrgang, Labyrinth.)

Meandrous, miänn'-droß, adj. sich schlängelnd, krumm, verworren.

Meaner, mihn'-ör, geringer, niedriger, der Comparativ. von mean.

Meanest, mihn'-est, der geringste, schlechteste; der Superlativ. von mean.

Meaning, mih'-ning, auch mihn'-ing, S. 1) Absicht, Gesinnung. 2) das was man mit einem Ausdrucke sagen will, die Meinung, der Sinn, die Bedeutung. 3) das Vermögen zu denken, der Verstand.

Meanly, mihn'-li, adv. 1) auf eine niedrige Art, (dem Stande nach.) 2) auf eine niedrige, unedle, niederträchtige Art. 3) ohne Achtung, niedrig, geringe.

to think meanly of one, geringe, schlecht von jemand denken.

4) auf eine mittelmäßige, gemäßigte Art; auch armseliger Weise.

Meanness, mihn'-neß, S. 1) geringer, niedriger Stand, Niedrigkeit, Armuth. 2) Niedrigkeit des Gemüthes, Niederträchtigkeit, Kargheit. 3) Mittelmäßigkeit.

Mean-spirited, mihn'-spir'-ited, adj. niedrig von Gemüthe, niederträchtig.

Means, mihns, S. plur. die Mittel x. siehe Mean.

Meant, ment, gemeint, das Particip. von to Mean.

this is meant by it, dieß ist damit gemeint.

Mean-Time, mihn'-teim, } Conj. in-
or } zwischen,

Mean-While, mihn'-hweil, } indessen,
für das vollständigere und edlere, in
the mean Time, in the mean While.

Meer, siehe Meer.

Mearl, möhrl, S. der Name eines Vogels, die Amsel.

Mease, mihs, S. 1) ein Haus mit etwas Acker auf dem Lande; siehe Mesuage. 2) eine Zahl von 500, doch nur in einigen Fällen, als:

a Mease of Herrings, 500 Serringe.

Measeled, or Measled, mih'-ßl'd, adj. 1) mit den Masern behaftet. 2) finzig, räudig.

a measled Hog, ein finziges Schwein.

3) Masern habend, von dem Holze, gemasert.

Meash, siehe Mash.

Measles, Measels, Meazels, mih'-ßlß, S. 1) die Masern im Holze, die Narben im Leder. 2) die Masern, eine Krankheit der Menschen. 3) die Finnen, eine Krankheit der Schweine.

Measly, mih'-ßli, adj. Masern habend, finzig, räudig.

Measurable, mesch'-juräbl', oder mesch'-schuräbl', adj. 1) was sich messen oder berechnen läßt, meßbar. 2) mäßig, in gehörigem Maße.

Measurableness, mesch'-juräbl'neß, oder mesch'-schuräbl'neß, S. die Eigenschaft, da sich ein Ding messen, berechnen läßt, die Meßbarkeit.

Measurably, mesch'-juräbli, oder mesch'-schuräbli, adv. auf eine mäßige Art, mäßig.

Measure, mesch'-jur, oder mesch'-schur, S. 1) dasjenige, womit ein Ding gemessen wird, das Maß; (figurlich) dasjenige, wornach ein Ding eingerichtet oder bestimmt wird, das Maß. 2) das gehörige Verhältniß, das Maß.

beyond Measure, out of Measure, über die Maßen, überaus sehr.

in some Measure, gewisser Maßen.

3) eine gewisse bestimmte Quantität, ein Maß. 4) hinlängliche Quantität.

5) das Maß zu einem Kleide,

6) der Takt oder das Zeitmaß in der Musik.

to beat Measures, den Takt schlagen.

7) das

7) das Sylbenmaß in der Poesie. 8) eine ehemalige Art eines feyerlichen Tanzes. 9) Mäßigung, nicht Uebermaß. 10) die beschlossene Art und Weise zu verfahren, die Maßregel: am häufigsten im Plural.

I will take my Measures accordingly, ich will meine Maßregeln darnach nehmen.

he has broke all my Measures, er hat alle meine Maßregeln vereitelt.

11) to have hard Measures, übel behandelt werden, einen harten Stand haben.

to Measure, tu meß: schur, v. a. 1) messen, abmessen, der Größe, Menge, Dauer und innern Stärke nach bestimmen.

measure your Desires by your Fortunes, messet euer Verlangen nach euerem Vermögen ab.

2) eine gewisse Größe haben.

some of the Hail - stones measured four Inches about, einige der Hagelsteine maßen vier Zoll, oder hielten vier Zoll im Umfange.

Measured, meß: schur'd, part. adj. gemessen, abgemessen.

a measured Mile, eine völlige Meile.

Measureless, meß: schurleß, adj. unfähig gemessen zu werden, unermeslich.

Measurelessness, meß: schurleßness, S. die Unermeslichkeit.

Measurement, meß: schurment, S. die Handlung des Messens, das Messen, die Messung.

Measurer, meß: schurör, S. derjenige, welcher etwas misst oder abmisst, der Messer.

a Measurer of Land, ein Landmesser.

Measures, meß: schur's, S. plur. Ansätze, Mittel und Wege, Maßregeln.

Measuring, meß: schuring, S. das Messen, Abmessen.

Measuring of Lands, die Feldmesskunst.

Measuring, meß: schuring, das partic. activ. von to measure, das Maß bestimmend.

a measuring Cast, ein Wurf, nach welchem andere Würfe bestimmt werden müssen.

Meat, miht, S. 1) Fleisch, sofern es zur Speise bestimmt ist.

Birds of Prey are no good Meat, Raubvögel haben kein gutes Fleisch, sind nicht gut zu essen.

a Dish of Meat, ein Gericht Fleisch.

Roast - Meat, gebratenes Fleisch, Braten.

Boiled - Meat, gekochtes Fleisch.

Minced - Meat, klein gehacktes Fleisch.

after Meat comes Mustard, nach dem Fleisch kommt der Senf, d. i., es kommt zu spät.

2) eine jede Speise.

Meats for the Belly, Speise oder Nahrung für den Bauch.

Spoon - Meat, Speise, welche man mit dem Löffel isst.

white Meats, Milchspeisen.

sweet Meats, Confect, eingemachte Früchte.

Horse - Meat, Pferdefutter.

3) an Egg full of Meat, ein volles Ey.

to Meate, messen; siehe Mete.

Meated, miht: ed, adj. gespeiset, gefüttert.

strong Oxen and Horses well-meated, starke Ochsen und Pferde gut gefüttert.

Meathe, miht, S. 1) ein Getränk aus Honig, Meth; siehe Mead.

Meat-offering, miht: afföring, S. Speisopfer; (in der Englischen Bibel.)

to Meaw, Meawl, tu mi: ah, v. n. miauen, mauken wie die Katzen.

Meazels, siehe Measles.

Meazling, siehe Mizzling.

Mechanical, mekän: nikäl, } adj. 1) nach
or den Gesetzen

Mechanick, mekän: nick, } hen der
Mechanik verfertigt, mechanisch.

2) in einem Handwerke erfahren, nur zu einem Handwerke gebohren. 3) niedrig, gering, verächtlich.

mechanick Slaves, verächtliche Sklaven.

a mechanick Dialect, ein gemeiner, niedriger Dialekt.

Mechanically, mekän: nikälli, adv. 1) nach den Regeln der Mechanik, auf mechanische Art. 2) auf eine niedrige, verächtliche Art.

Mechanicalness, mekän: nikällness, S. 1) Uebereinstimmung mit den Gesetzen der Mechanik, mechanische Art. 2) niedrige, geringe, verächtliche Beschaffenheit.

Mechanican, mekän: nikän, S. ein Mechanikus.

Mechanick, mekän: nick, S. ein Handarbeiter, Handwerker.

Mecha-

Mechanicks, mēkân' : nicks, S. die Mechanik.

Mechanism, med' : ānism, S. 1) die Bewegung nach den Gesetzen der Mechanik, der Mechanismus. 2) der Zusammenhang der Theile in einer Maschine, der Mechanismus.

Mechodacan, mēkoh' : ākân, S. der Indische Name einer Art weissen Rhabarber, welche in Indien angetroffen wird.

Mecōnium, mēkoh' : niomm, S. 1) der ausgepreßte Saft der Mohnköpfe, das Opium. 2) der erste Unrath, welcher neugebohrnen Kindern abgeht.

Medal, med' : dāll, S. 1) eine alte Münze.

Roman Medals, römische Münzen.

2) eine Schau- oder Gedächtnismünze, Medaille.

Medallick, mēdāl' : lick, adj. zu den Münzen gehörig, in der Münzwissenschaft gegründet, numismatisch.

Medallion, mēdāl' : jonn, S. 1) eine alte Münze oder Schaustück von ungewöhnlicher Größe. 2) ein Medailon.

Medallist, med' : dāllist, S. der in der Kenntniß seltner Münzen erfahren ist, ein Münzen-, Medaillenkenner.

to Meddle, tu med' : dl', v. n. 1) sich mit etwas abgeben, bemengen, damit zu thun haben; (mit der Präposition with nach sich.)

I'll not meddle nor make with him, ich will nichts mit ihm zu thun haben, will mich mit ihm nicht befassen. do not meddle with him, gieb dich mit ihm nicht ab.

meddle not with Wine, hüte dich vor dem Weine.

2) in eine Sache wirken, sich darein mischen.

What hast thou to do, to meddle with the Affairs of my Family, was hast du dich um die Angelegenheiten meiner Familie zu bekümmern, was gehen sie dich an.

to Meddle, tu med' : dl', v. a. mischen, vermischen; (veraltet.)

meddled with, darein man sich gemengt.

Meddler, med' : dlör, S. eine Person, welche sich in fremde Sachen mischet.

Meddlesom, med' : dl'somm, adj. in fremde Sachen mischend.

Meddley, medd' : li, adj. gemischt, vermischt.

a meddley Government, eine vermischte Regierung.

a meddley Colour, eine vermischte Farbe.

Meddley, medd' : li, S. ein Gemisch, ein Mischmasch; (wird richtiger Medley geschrieben.)

Meddling, medd' : ling, S. das Mergen in eine Sache, die Beschäftigung damit.

it is not good meddling with it, am besten ist's, man hat nichts damit zu thun.

Mèdial, mi' : diäl, adj. mittelbar; wie Mediate.

Mèdian, mi' : diän, S. der Name einer Ader.

the Median-Vein, die Medianader.

Mediaſtine, midiäs' : tin, S. eine doppelte Haut im Oberleibe, welche die Brusthöhle und die Lunge in zwey gleiche Theile theilet, das Mittelfell; im Englischen auch Midriff.

to Mèdiate, tu mi' : diäht, v. n. 1) zwischen zwey andern Dingen seyn. 2) eine Mittelsperson zwischen zwey streitigen Theilen seyn, etwas zu vermitteln suchen.

to Mèdiate, tu mi' : diäht, v. a. 1) durch freundschaftliche Dazwischenkunft bewirken, vermitteln, vorbitten. 2) zwischen zwey andere Dinge setzen, dazwischen setzen. 3) durch etwas in der Mitte befindliches begränzen, einschränken.

Mèdiate, mi' : diäht, adj. 1) dazwischen befindlich, dazwischen kommend. 2) zwischen zweyen Aeußersten befindlich.

a mediate State, ein mittlerer Zustand. 3) durch ein Mittel, als ein Mittel wirkend, mittelbar.

Mèdiately, mi' : diähtli, adv. mittelbarer Weise.

Mediàtion, midiäh' : sch'n, S. 1) die freundschaftliche Dazwischenkunft zwischen streitigen Theilen, die Vermittelung. 2) Dazwischenkunft, Mitwirkung, Beyhülfe. 3) Vorbitte für einen andern. 4) in der Arithmetik u. Geometrie ist es die Theilung einer Zahl oder Linie in zwey gleiche Theile.

Mediàtor, midiäh' : torr, S. 1) eine vermittelnde Person, ein Vermittler. 2) der sich für einen andern verwendet, für ihn bittet, ein Fürbitter, (in der Theologie von Christo), ein Mittler.

Media-

- Mediatorial**, *midiãtoh'riãll*, } **adj.** zu
or
Mèdiatory, *mih'diãtorri*, } einem
oder Vermittler gehörig.
the mediatorial Office, das Mittler-
amt.
Mediatorship, *midiãh'torrschipp*, **S.**
das Amt eines Mittlers oder Vermitt-
lers; (in der Theologie) das Mittler-
amt.
Mediãtress, *midiãh'tress*, } **S.** eine
or
Mèdiatrix, *midiãh'tricks*, } Vermittler-
in, Un-
terhändlerin
Medicable, *medd'ikãbl'*, **adj.** heilbar,
was sich kuriren läßt.
Medical, *medd'ikãll*, **adj.** zu der Me-
dicin gehörig, in derselben gegründet,
medicinisch.
Medically, *medd'ikãlli*, **adv.** auf me-
dicinische Art, als eine Arznei.
Medicament, *medd'ikãment*, ein Ar-
zeneymittel, eine Arznei.
Medicamental, *meddikãment'ãll*, **adj.**
zur Medicin gehörig, medicinisch, heil-
bar, heilend.
Medicamentally, *meddikãment'ãlli*,
adv. auf medicinische Art, als eine
Arznei, auf eine heilsame, kräftige
Art.
Medicaster, *meddikãs'tör*, **S.** ein un-
wissender Arzt, ein Quacksalber.
to Medicate, *tu medd'ikãht*, **v. a.**
mit einem medicinischen Körper verse-
hen, damit schwängern.
medicated Waters, Gesundbrunnen.
Medication, *meddikãh'sch'n*, **S.** 1)
die Versetzung mit einem medicinischen
Körper, die Schwängerung. 2) Ge-
brauch der Arznei, Cur.
Medicinal, *mèdis'sinãbl'*, **adj.** die
Kraft einer Arznei habend, heilsam.
Medicinal, or **Medicinal**, *mèdis'sinãll*,
oder *medisci'nãll*, **adj.** medicinische,
oder Heilkräfte habend, heilsam. 2) zur
Medicin gehörig, in derselben gegrün-
det, medicinisch.
Medicinally, *mèdis'sinãlli*, **adv.** als
eine Medicin, auf medicinische Art.
Medicine, *med'disin*, **S.** 1) die Arz-
neykunst, die Medicin. 2) eine Ar-
znei, Medicin.
to Medicine, *tu med'disin*, **v. a.** 1)
als ein Arzeneymittel bewirken; (jezt
veraltet.) 2) Arzeney verordnen, ku-
riren. 3) Arzeney einnehmen oder
gebrauchen.
- Mèdick**, *med'dick*, **S.** der Name ei-
nes nützlichen Futterkrautes, Schnef-
fentlee, Lucerne.
Medick-fodder, der Schneffentlee als
ein Futterkraut betrachtet.
Mèdick-Vetching, *med'dick'wersch-*
ing, **S.** türkischer Klee, Esparsette.
Mediety, *midei'iti*, **S.** 1) der middle-
re Stand, mittlere Zustand, Mittel-
stand. 2) die Hälfte. 3) die arith-
metische Proportion zwischen drey Glie-
dern.
Mediocrity, *mèdiack'riti*, oder *mèdschiz-*
ack'riti, **S.** 1) mittlerer Grad, Mit-
telmäßigkeit, mittlerer Stand, mitt-
lerer Zustand. 2) Mäßigung.
Mèdisance, *med'disãns*, **S.** üble Nach-
rede, Verläumdung, Neigung von
andern Böses zu reden, Schmähung,
Lasterung.
to Meditate, *tu medd'itãht*, **v. a.** 1)
überlegen, im Sinne haben, auf et-
was denken.
to meditate a War, einen Krieg im
Sinne haben.
2) an etwas denken, es betrachten.
to Meditate, *tu medd'itãht*, **v. n.** Be-
trachtungen aufstellen, meditiren.
to meditate upon God, an Gott den-
ken.
Mèditating, *medd'itãhting*, **S.** das
Überlegen, Betrachten, Nachdenken,
Überdenken.
Meditation, *meddikãh'sch'n*, **S.** 1) das
Nachsinnen, die Betrachtung, beson-
ders über Gegenstände der Religion.
2) eine Reihe angestellter Betrachtun-
gen.
Meditative, *medd'itãhtivw*, **adj.** 1)
dem Nachsinnen, der Betrachtung er-
geben, dazu geneigt, tiefsinnig. 2)
fähig Nachsinnen zu erregen.
Mediterrane, *medditerrãhn*,
Mediterranian, *medditerrãh'* }
nian, } **adj.**
Mediterraneous, *medditerrãh'* }
nioß, }
1) mit Land umgeben.
the mediterrane Sea, das mittelländi-
sche Meer, zwischen Europa und
Afrika.
2) mitten im Lande befindlich, von
der See entfernt, inländisch.
mediterraneous Mountains, Berge
mitten im Lande.
Mèdium, *mih'diomm*, oder *mih'-*
dschiomm, **S.** 1) ein zwischen zweyen
Din-

Dingen befindlicher Körper, das Medium. 2) der mittlere Grad, die Mittelstraße. 3) der mittlere Satz in einem Schlusse, und ein jeder Beweisgrund. 4) ein Mittel, Hülfsmittel.

Medlar, medd'ler, S. eine Mispel, die Frucht des Mispelbaumes.

Medlar-Tree, medd'ler-trih, S. der Mispelbaum, auch nur Medlar.

to Meddle or to Medly, mischen, mengen; siehe to Meddle.

Medler, med'dlör, S. siehe Meddler.

Medley, medd'li, S. ein Gemisch, Gemengsel, ein Mischmasch; siehe Meddley.

Medley, medd'li, adj. vermischt, verworren.

Meadow, med'do, S. die Wiese; siehe Meadow.

Medullar, medol'lär, } adj. zu dem
or } Marke gehö-

Medullary, medol'läri, } rig.
the medullary Substance, die markige, markartige Substanz, das Mark.

Mèed, mihd, S. 1) die Belohnung; (hebt selten.) 2) ein Geschenk; (auch selten.) 3) das Verdienst; (dieses ist veraltet.)

Mèek, mihk, adj. 1) sanft von Gemüthe, sanftmüthig. 2) demüthig.

to Mèeken, tu mih'k'n, v. a. sanft machen, besänftigen, erweichen.

Mèekly, mihk'li, adv. auf eine sanfte, sanftmüthige Art.

Mèekness, mihk'ness, S. 1) die Sanftmuth, die Holdseligkeit. 2) die Demuth.

Mèen, mihn, S. die Miene, Geberde des Angesichts; siehe Mien, welches richtiger ist.

Mèer, mihr, adj. lauter, einfach, unvermischt; siehe Mere.

Meer, mihr, S. 1) eine Gränze. 2) eine Lache, ein Pfuhl, ein Stillstehen des Wasser; siehe Mere.

Mèered, mihr'd, adj. zu einer Gränze gehörig, auch umgränzt, eingeschränkt.

Mèerling, mihr'ling, S. ein Fisch; siehe Merling.

Mèerly, bloß, allein; siehe Merely.

Mèer-sauce, mihr'sahs, S. Salzbrühe.

Mèet, mihr, adj. 1) geschickt zu etwas, füglich, dienlich, schicklich.

I thought it meet, ich hielt es für dienlich.

thus it is meet, so schickt es sich.

he is the meetest Man, er ist der geschickteste Mann. 2) (in einer niedrigen Sprechart.)

I shall be meet with you, ich werde es euch schon gedenken.

to Mèet, tu mih't, v. a. 1) antreffen, begegnen, entgegen kommen.

to go to meet one, einem entgegen gehen.

2) feindlich begegnen.

to meet one's Enemy, sich seinem Feind entgegen stellen.

3) eine gewisse Begegnung erfahren.

he has met with ill Treatment, ihm ist übel begegnet, oder er ist übel behandelt worden.

he meets with a good Reception wherever he comes, er wird allenthalben gut aufgenommen.

4) versammeln, zusammen berufen.

the King intends to meet his Parliament, der König ist Willens sein Parlament zu versammeln.

5) jemand wo antreffen, an demselben Orte finden.

when shall we meet at the same Place again, wenn werden wir uns wieder an demselben Orte treffen.

6) zu jemanden kommen, ihn besuchen.

he appointed to meet me to Day, er hat mir versprochen, heute zu mir zu kommen.

to Mèet, tu mih't, v. n. 1) begegnen, antreffen. 2) zusammenstoßen.

till at last the Mountains meet, bis endlich die Berge zusammenstoßen.

to make both Ends meet, bedeutet, gerade so viel erwerben als man verzehret.

3) mit Neigung, Wohlwollen begegnen, gleiche Gesinnung hegen und sie zu einerley Zeit äußern.

our meeting Hearts, unsere sich begegnende Herzen.

4) vorbeugen, mit Widerstand begegnen.

to meet with an Objection, einem Einwurfe begegnen; auch einen Einwurf gemacht bekommen.

5) zusammen kommen, sich versammeln. 6) zu jemanden kommen. 7) finden, antreffen.

we met with many Things worthy of Observation, wir trafen viele Dinge an, die unserer Aufmerksamkeit werth waren.

8) unerwartet erfahren, leiden.

to meet with a Storm, von einem Sturme befallen werden.

9) feindlich auf einander stoßen.

the Armies met, die Armeen stießen auf einander.

10) I shall meet with him, ich werde ihn schon finden, werde mich schon an ihm rächen.

11) sich vereinigen.

the two Rivers meet at that Place, die zwei Flüsse vereinigen sich an dem Orte.

Mèeter, miht' - òr, S. das Eplbenmaß der Verse.

Mèeters, miht' - òrs, S. plur. Personen, welche sich begegnen, welche zusammen kommen; auch, die sich anreden, die einander zusprechen.

Mèeting, miht' - ing, S. 1) das Zusammenkommen, Begegnen, Versammeln; (ferner wie das Verbum.) 2) eine Versammlung, Zusammenkunft.

a great Meeting of People, eine große Volkszusammenkunft, oder große Versammlung des Volks.

3) die gottesdienstliche Versammlung der Dissentirenden in England.

a Meeting-house, ein Versammlungs-Haus der Dissentirenden, eine Kapelle.

a Meeting of two Streams, das Zusammenkommen zweyer Ströme.

Mèetly, miht' - li, adv. 1) auf eine bequeme, geschickte, schickliche Art. 2) auf eine ziemliche, leidliche Art.

Mèetness, miht' - ness, S. Schicklichkeit, Füglichkeit, Richtigkeit, Genauigkeit.

Meg, megk, S. der im gemeinen Leben übliche verkürzte Name Margaret, Margaretha.

Meggs, megks, S. (in einer verblühten Sprache) Guineas, Guineen.

we forked the Rum Cull's Meggs to the Tune of fifty, wir haben dem Herrn die Tasche von 50 Guineen ausgeleeret.

Mègrim, miht' - grimm, S. Kopfschmerzen, welche nur die eine Hälfte des Kopfes angreifen, der Schwindel.

to Méine, tu mehn, v. a. vermengen, vermischen; (veraltet.)

Méiny, mehn' - i, S. das Gefolge, die Bedienten.

Méinour, siehe Manor.

Mèla, miht' - là, S. ein Instrument der Wundärzte.

Melanagogue, milânâgohk, S. eine Arznei, welche die schwarze Galle abführt.

Melancholick, mel' - lenkallick, adj. 1) mit der Melancholie behaftet, melancholisch, schwermüthig. 2) Gram und Kummer verursachend, unglücklich, traurig.

Melancholily, mel' - länkallili, adv. auf eine melancholische, schwermüthige, traurige Art.

Melancholist, mel' - länkallist, S. eine melancholische Person.

Melancholy, mel' - länkalli, S. Melancholie, Schwermuth.

Melancholy, mel' - länkalli, adj. 1) mit der Melancholie behaftet, schwermüthig. 2) traurig.

a melancholy Dream, ein schwermüthiger Traum.

melancholy Shades, melancholische Schatten.

Melancholy - Thistle, mel' - länkallithis' - sl, S. eine Distelart, welche für ein Mittel wider die Melancholie gehalten wird, Englische Distel; (Carduus Cirsum, Linn.)

Melassés, milàs' - ses, S. Syrup von Zucker, der abrinneende reine Niedersatz vom Zucker; siehe Molasses.

Mel'dew, siehe Mildew.

Meliceris, mellisib' - ris, S. ein Geschwür, worin der Eiter dem Honig gleicht, ein Honigggeschwür.

Melicotony, mel' - likattoni, S. 1) eine Art Pfirschen. 2) eine Quitte.

Melilot, mel' - lilott, S. der Name einer Kleeart, Honigklee, Steinklee, Taubenkropf.

to Mèliorate, tu miht' - lioräht, v. a. in einen bessern Stand setzen, verbessern.

Grafting meliorates the Fruit, das Pfropfen verbessert das Obst.

Mèliorated, miht' - liorähred, part. adj. verbessert.

Melioration, milioräh' - sch'n, S. die Verbesserung.

Meliority, miliarr' - iti, S. der Zustand da eine Sache besser ist, der Vorzug derselben.

Melites, mel' - lit's, S. der Name eines gewissen Edelsteines, der Honigstein, Melit.

to Mell, tu mell, v. a. vermischen, mischen; (veraltet) siehe dafür to Mingle.

Melleau,

Melleam, mel'liân, } adj. dem Ho-
or nige ähnlich,
Melleous, mel'liof, } honigsüß, von
Honig.

Melliferous, mellif'ferof, adj. Ho-
nig habend oder bringend, honig-
reich.

Mellification, mellifit'ah'sch'n, S. die
Verfertigung des Honiges.

Mellifick, mel'lifick, adj. Honig ma-
chend.

Mellifluence, mellif'stuens, S. das
Fließen des Honigs, ein Fluß von
Honig, ein Fluß der Süßigkeit.

Mellifluent, mellif'stuent, } adj. von
or Honig

Mellifluous, mellif'stuoß, } fließend;
süß, angenehm.

a mellifluous Voice, eine angenehme
Stimme.

Mellitism, mel'litism, S. mit Honig
angemachter Wein, Honigwein.

Mellow, mel'lo, adj. 1) reif, und da-
her weich und mürbe, (eigentlich von
Früchten). 2) mürbe, locker, a mel-
low Ground, ein lockerer, mürber Bo-
den. 3) sanft, dem Tone nach. 4) be-
rauscht, betrunken.

to Mellow, tu mel'lo, v. n. reif und
mürbe werden, reifen.

to Mellow, tu mel'lo, v. a. 1) zur
Reife bringen, reif und mürbe machen.
2) weich, mürbe, locker machen. 3) zur
Vollkommenheit bringen.

Mellowness, mel'loness, S. 1) reifer
und mürber Zustand einer Frucht, die
Reife. 2) reifes Alter.

Melocoton, mello'koh'tonn, S. eine
Quitte, für Quince. (jetzt veraltet).

Melodious, meloh'dioß, auch meloh'-
dschioß, adj. einen angenehmen Zu-
sammenklang habend, melodisch.

Melodiously, meloh'dioßli, adv. auf
eine wohlklingende Weise, auf eine me-
lodische Art.

Melodiousness, meloh'dioßness, S.
der Wohlklang, Wohlklang, melodischer
Klang.

Melody, mel'lodi, S. der angenehme
Zusammenklang mehrerer Töne.

Melon, mel'lonn, S. der Name einer
Frucht und ihre Pflanze; die Melone.

Melon-Thistle, mel'lonn-thiss', S.
der Name eines Amerikanischen Ge-
wächses, welches einige Ähnlichkeit
mit einer Melone hat, Melonen-
distel.

Zweyter Theil

Melon-Tree, mel'lonn'trib, S. der
Melonenbaum.

Melopes, mel'lopis, S. Götzen, wel-
che bey manchen bosartigen Fiebern auf
der Haut zum Vorschein kommen.

Melpomene, melpam'mihn, S. eine
der neun Mufen, Melpomene.

to Melt, tu melt, v. a. 1) flüssig ma-
chen, schmelzen. 2) auflösen, in Stü-
cke verwandeln. 3) Zur Zärtlichkeit,
zum Mitleiden bewegen, schmelzen.

melting Language, rührende, einneh-
mende Worte.

4) zerstören, vernichten, gleichsam weg-
schmelzen. 5) durchbringen, verzehren,
Geld verwenden oder drauf gehen
lassen.

to melt a Borde, einen Schilling ver-
zehren.

the Cull melted a Couple of Decusses
upon us, der Herr verschwendete ein
paar Cronen oder Thaler auf uns,
oder ließ sie mit uns drauf gehen.

tu Melt, tu melt, v. n. 1) flüssig wer-
den, schmelzen. 2) zum Mitleiden,
zur Zärtlichkeit bewegt werden.

they melt in Tears, sie zerschmelzen in
Thränen. 3) dem Kummer unter-
liegen.

Meltable, melt'äbl', adj. schmelzbar.

Meltableness, melt'äbl'ness, S. die
Schmelzbarkeit.

Melted, melt'ed, part. adj. zerschmol-
zen, geschmolzen, erweicht; ferner wie
das Verbum.

Melter, melt'ör, S. derjenige, welcher
schmelzt, ein Schmelzer.

Melting, melt'ing, S. das Schmelzen;
das zärtlich machen und werden, wie
das Verbum.

Melting-house, melt'ing-haus, S.
die Schmelzhütte.

Meltingly, melt'ingli, adv. auf eine
zerschmelzende Art, zerfließender Weise.

Melwell, mell'well, S. ein Rothscheer,
Stockfisch.

Member, memm'bör, S. 1) ein be-
weglicher Theil des Leibes, ein Glied.

the privy Member, das männliche
Glied.

2) ein gewisser Theil einer Rede, das
Stück, der Theil, das Glied. In weite-
rer Bedeutung, ein jeder Theil eines
Ganzen. 3) ein Individuum einer
Gesellschaft, ein Glied, ein Mitglied.

Membered, memm'bör'd, adj. mit
Gliedern versehen, zergliedert, (in der
Wappenkunst).

K

big.

big-membered, stark von Gliedern.
 Member-mug, memm'-bör-mogē, S.
 ein Muckentopf, Kammertopf.
 Membranaceous, membrānäh'-schoß, }
 Membraneous, membräh'-nioß, } adj.
 Membranous, memm'-brānoß, }
 aus Membranen oder festen Häutchen
 bestehend.
 Membrane, memm'-brāhn, S. eine
 elastische, pergamentartige Haut, eine
 Membrane, ein zartes Fell.
 Membred, siehe Membered.
 Memento, mēmenn'-to, S. eine Erin-
 nerung zur Aufmerksamkeit, eine Erin-
 nerung überhaupt.
 Memoir, mēmair' oder mīmōar', S.
 (einige Engländer sprechen es memm'-
 wahr aus). 1) ein kunstloses Ver-
 zeichniß geschehener Begebenheiten.
 to write his own Memoirs, Nachrich-
 ten von sich selbst schreiben.
 2) eine jede Nachricht.
 Memorable, mem'-morrābl', adj.
 merkwürdig, denkwürdig, des Anden-
 kens werth.
 Memorableness, mem'-morrābl'neß,
 S. die Merkwürdigkeit, Denkwürdig-
 keit.
 Memorably, mem'-morrābli, adv.
 merkwürdiger, denkwürdiger Weise.
 Memorandum, memmorān'-domm, S.
 eine kurze Schrift, dem Gedächtniß zu
 Hülfe zu kommen, eine Note, ein
 Denktuch.
 Memorative, mem'-morāhtivw, adj.
 zur Erinnerungskraft gehörig, darin
 gegründet.
 the memorative Power, die Erinne-
 rungskraft.
 Memorial, mimoh'-riāl, adj. 1) das
 Andenken erhaltend, zum Andenken.
 2) in dem Gedächtnisse enthalten.
 Memorial, mimoh'-riāl, S. 1) ein
 Denkmal. 2) eine kurze Nachricht,
 dem Gedächtnisse zu Hülfe zu kommen,
 eine Note, Anmerkung. 3) eine
 Schrift, worin man einen andern vor-
 nehmlich an etwas zu erinnern sucht,
 ein Memorial.
 Memorialist, mimoh'-riālīst, S. der
 Verfasser historischer Nachrichten.
 to Memorize, tu memm'-oreiß, v. a.
 1) in der Geschichte aufzeichnen. 2)
 machen, daß man sich einer Sache
 erinnere; anmerken.
 Memory, mem'-mori, S. 1) das Ver-
 mögen, sich vergangener Veranderun-

gen wieder zu erinnern, die Erinne-
 rungskraft, das Gedächtniß.
 that's out of my Memory, das ist mir
 wieder entfallen, ist mir aus meinem
 Gedächtniß gekommen.
 the Art of Memory, die Kunst, etwas
 leicht zu behalten, die Gedächtniß-
 kunst.
 to call to Memory, sich an etwas er-
 innern.
 2) das Andenken. 3) die Zeit, deren
 man sich erinnern, so lange man
 denken kann, die Erinnerung. 4) ein
 Denkmal. 5) Aufmerksamkeit, Be-
 wußtseyn.
 Memphite, memm'-sicht, S. eine Art
 Onyx, oder eine Art Onyxstein, welche
 man anfänglich nur aus Memphis be-
 kam, ein Memphit.
 Men, menn, S. der plur. von Man,
 Menschen, Männer, Leute.
 Men-of-Kent, sind diejenigen, welche
 gegen Morgen am Flusse Medway
 wohnen, zum Unterschiede von Ken-
 tish-men, so gegen Abend wohnen.
 Men-pleaser, menn'-plib'-sör, S. der
 zu sorgfältig Menschen zu gefallen
 sucht.
 to Menace, tu men'-nāhs, v. a. dro-
 hen.
 Your Eyes do menace me, eure An-
 gen drehen mir.
 Menace, men'-nāhs, S. eine Drohung.
 Menaces, Drohworte, Drohungen.
 Menaced, men'-nāhs'd, part. adj. ge-
 drohet.
 Menacer, mām'-nāhsör, S. eine Person,
 welche drohet.
 Menacing, men'-nāhsing, S. das Dro-
 hen.
 Ménage, mināhsch', S. 1) eine Samm-
 lung von Thieren, eine Menagerie.
 2) die Haushaltung, Landwirtschaft.
 Menagogue, menn'-ägagē, S. eine Arz-
 ney, welche den weiblichen Monatsfluß
 befördert.
 to Mend, tu mend, v. a. 1) besser ma-
 chen, verbessern.
 to mend a Pair of Stockings, ein paar
 Strümpfe ausbessern.
 to Mend his Life, sein Leben bessern.
 all shall be mended an other Time,
 es soll ein andermal besser gehen oder
 werden.
 where will You mend Yourself? wo
 werdet ihr es besser treffen?
 to mend one's Market, einem den
 Markt gut machen, das ist, daß
 man

man wohlfeiler einkaufe oder theurer verkaufe.
 2) beförderlich, behülflich, seyn, befördern. 3) verstärken; to mend his Pace, geschwindet gehen.
 4) to mend his Draught, noch einmal trinken.
 to Mend, tu mend, v. n. besser werden, sich bessern; auch, von der Gesundheit, genesen.
 Mendable, menn=däbl', adj. der Verbesserung, Besserung fähig, verbesserlich.
 Mendableness, menn=däbl'neß, S. Fähigkeit verbessert zu werden, sich zu verbessern.
 Mendacity, mendäs=siti, S. 1) Neigung zur Unwahrheit oder Lüge. 2) Unwahrheit, Lüge, Falschheit.
 Mended, mend=ed, part. adj. gebessert, ausge bessert.
 Mender, mend=er, S. eine Person, welche etwas ausbessert oder verbessert.
 a Mender of bad Soles, ein Schuh flicker.
 Mendicant, menn=dikánt, adj. bettelnd, sehr arm.
 Mendicant, menn=dikánt, S. 1) ein Bettler. 2) ein Mönch von einem der Bettelorden, ein Bettelmönch.
 to Mendicate, tu menn=dikáht, v. a. um Almosen bitten, betteln.
 Mendicity, mendis=siti, S. der Zustand, da man vom Betteln lebt, das Betteln, das Leben eines Bettlers.
 Mending, mend=ing, S. das Bessern, Ausbessern, Verbessern.
 Mending, mend=ing, das particip. von to Mend, bessernd. to be on the mending Hand, sich bessern, genesen.
 Mends, mendß, siehe Amends.
 Menéver, siehe Minever.
 Menewe, siehe Menow.
 Menial, miß=niáll, adj. 1) zu den Hausgenossen, zu dem Gesinde gehörig. two menial Dogs, zwey häusliche Hunde.
 2) Shakespeare gebraucht es in einem andern Verstande: the Women-Attendants perform only the most menial Offices, die weiblichen Bediente verrichten nur die nothwendigsten häuslichen Geschäfte.
 Ménial, miß=niáll, S. einer von dem Gesinde, von den Bedienten.
 Ménials, miß=niálls, S. plur. das Hausgesinde, die Hausbedienten.

Meninges, mininn=dshes, S. die beyden Häute, welche das Gehirn einschließen, die Hirnhäute.
 Meniscus, minis=foß, S. ein optisches Glas, welches auf der einen Seite erhaben und auf der andern vertieft ist.
 Menonites, men=nonits, S. plur. eine Secte in den vereinigten Niederlanden, die man auch in andern Orten die Wiedertäufer nennt.
 Menology, minal=lodschí, S. ein Verzeichniß der Monate.
 Menow, Minnow, Menoe, Menowe, min=no, S. eine Art kleiner, vielfarbiger Fische, eine Elritze, ein Gründling.
 Mensal, menn=sáll, adj. zum Fische gehörig, bey Fische vorgefallen, (ein seltenes Wort).
 Mensil, menn=sill, S. Hausrath.
 Menstrual, menns=truáll, adj. 1) einem Monat dauernd, des Monats einmal geschehend, monatlich. 2) zu einem Menstruo oder chymischen Auflösungsmittel gehörig.
 menstrual Waters, auflösende Flüssigkeiten.
 Menstruous, mens=stuoß, adj. 1) die monatliche Reinigung habend.
 a menstruous Woman, eine Frau, die ihre Reinigung hat. 2) bey dem andern Geschlechte, alle Monat ersolgend.
 the menstruous Eruption, die monatliche Reinigung.
 Menstruousness, mens=stuoßneß, S. die monatliche Reinigung.
 Menstruum, mens=stuoomm, S. in der Chymie ein flüssiger Körper, soferu er feste Körper auflöset, ein Menstruum, Auflösungsmittel.
 Mensurability, menschurábill=iti, S. die Fähigkeit, gemessen zu werden, die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit.
 Mensurable, menn=schurábl', adj. fähig gemessen zu werden, meßbar.
 Mensural, menn=schuráll, adj. zu dem Maße, zu einem Maße gehörig.
 to Mensurate, tu menn=schuráht, v. a. messen, etwas ausmessen, die Dimension von etwas nehmen.
 Mensurated, menn=schuráhted, part. adj. abgemessen &c.
 Mensuration, mennschuráh=sch'n, S. das Messen, die Messung, Abmessung.
 Mental, menn=táll, adj. 1) in dem Verstande, in der Seele vorgehend, dazu gehörig.
 the Mental-Power, die Kraft der Seele, der Verstand.
 2) geistig,

- 2) geistig. Pure and mental Ideas, lautere und geistige Ideen.
- Mentally*, menn' tälli, adv. auf eine dem Verstande, der Seele eigene Art, in derselben vergehend, geistig.
- Mention*, menn' schön, S. 1) schriftliche oder mündliche Nachricht von einer Sache, Anzeige, Meldung. 2) flüchtige oder beyläufige Meldung, Erwähnung.
- to Mention*, tu menn' sch'n, v. a. Nachricht von etwas geben, es melden, erwähnen, dessen gedenken.
- Mentioned*, menn' schön'd, part. adj. gemeldet, erwähnt.
- Mentioning*, menn' schönning, S. das Melden, Erwähnen einer Sache, das Gedenken.
- Menuet*, mèn' njuit, oder men' nuet, S. ein regulärer Tanz, eine Menuet, siehe Minuet.
- Mephitical*, mifitt' itäll, adj. übelriechend, stinkend: mephitical Exhalations, stinkende Ausdünstungen.
- Meracious*, miräh' schoß, adj. 1) stark. 2) rein, lauter.
- Mercable*, merr' tåbl', adj. was sich kaufen oder verkaufen, womit sich Handel treiben läßt.
- Mercantant*, merr' kântant, S. ein ungewöhnliches nur im Shakespeare befindliches Wort, ein fremder Kaufmann, ein Fremder.
- Mercantile*, merr' kântil, adj. zur Handlung gehörig, in derselben gegründet.
- the mercantile Life*, der Handelsstand.
- Mercat*, merr' kât, S. Handlung, Handelschaft.
- Christ drove the Marcat out of the Temple*, Christus trieb den Handel zum Tempel hinaus.
- Mercative*, merr' kätivw, adj. siehe Mercantile.
- Mercature*, merr' kätſchur, S. der Zustand da man handelt, die Handlung, Kaufmannschaft.
- Mercement*, merr' ſiment, v. a. eine Geldstrafe; siehe Amercement.
- Mercenariness*, merr' ſinârineß, S. 1) der Zustand da man um Lohn andern feil ist. 2) ungeordnete Begierde, belohnt zu werden, Lohnsucht, Lohnbegierde.
- Mercenary*, merr' ſinâri, adj. 1) um Lohn arbeitend, dienend. 2) geneigt, unerlaubte Dinge für Lohn zu begehren, feil. 3) ungeordnete Begierde nach Belohnung habend und darin gegründet, lohnsüchtig.
- Mercenary*, merr' ſinâri, S. eine Person, welche um Lohn arbeitet, ein Tagelöhner, ein Miethling, ein fürs Geld feller Mensch.
- Mercer*, merr' ſör, S. 1) ein Seidenhändler. 2) ein Krämer überhaupt.
- Mercery*, merr' ſöri, S. 1) die Seidenhandlung, Handel mit seidenen Waaren im Kleinen. 2) kleine Waaren, Kramwaaren; auch Mercery-Ware.
- to Merchand*, tu merr' schând, v. a. handeln, Handlung treiben.
- Merchandise*, merr' tſchândeiß, S. 1) Handlung, Kaufmannschaft. 2) dasjenige, womit man handelt, Waare.
- to Merchandise*, tu merr' tſchândeiß, v. a. Handlung treiben, handeln.
- Merchant*, merr' tſchânt, S. derjenige, welcher in entfernte Gegenden handelt, ein Kaufmann, Handelsherr.
- Merchantable*, merr' tſchântåbl', adj. so beschaffen, daß es zum Handel und Wandel tüchtig ist, zum Kauf und Verkauf gut.
- Merchantableness*, merr' tſchântåbl'neß, S. gute Beschaffenheit einer Waare.
- Merchantlike*, merr' tſchântleiß, }
or } adj.
Merchantly, merr' tſchântli, }
wie ein Kaufmann, kaufmännisch.
- Merchant-Goods*, merr' tſchântgudds, S. Kaufmannsgüter, Waaren.
- Merchant-Man*, merr' tſchântmänn, S. ein Rauffahrttheyschiff, Handelsschiff.
- Merchant-Tailor*, merr' tſchânttåh'lör, S. ein Galanteriehändler, Baret-Krämer; ingleichen ein Gewand Schneider.
- Merciabile*, merr' ſiåbl', adj. barmherzig, (veraltet).
- Merciful*, merr' ſiſull, adj. abgeneigt zu strafen, barmherzig, mitleidig, gnädig.
- Mercifully*, merr' ſiſulli, adv. auf eine barmherzige, mitleidige, zärtliche, gnädige Art.
- Mercifulness*, merr' ſiſullneß, S. Gnade, Mitleiden, Barmherzigkeit, Barmherzigkeit.
- Merciless*, merr' ſileß, adj. unbarmherzig, grausam.
- Mercilessly*, merr' ſileßli, adv. auf eine unbarmherzige, unerbittliche Art.

Mercilessness, merr'-silessness, S. Unbarmherzigkeit, Unerbittlichkeit.

Mercurial, merkju'-riall, adj. 1) aus Quecksilber bestehend, daraus bereitet. mercurial Phosphorus, das in einem luftleeren Raume leuchtende Quecksilber.

2) unter dem Einflusse des Planeten Mercurius gebildet, folglich lebhaft, flüchtig.

Mercurial, merkju'-riall, S. eine aus Quecksilber bereitete Arzney.

Mercuriale, merkjuriähl, S. 1) die Versammlung des Parlements zu Paris, am Mittwoch nach dem Feste Martini und Mittwoch nach Ostern, (möchte nun wohl wegfallen). 2) eine feyerliche Anrede des Präsidenten im Parlemente zu Paris an die Advokaten, worin er sie ihrer Pflicht erinnert. 3) figürlich, ein derber Verweis, Auspußer.

Mercurialist, merkju'-riallist, S. 1) eine Person, welche unter dem Einflusse des Planeten Mercurius geboren ist. 2) derjenige, welcher seine Arzneyen mit Quecksilber vermischt.

Mercurification, merkjurifikäh'-sch'n, S. die Vermischung einer Sache mit Quecksilber.

Mercury, merr'-kjuri, S. 1) der Name eines Gottes bey den Alten, der Mercurius.

Mercury's-Finger, eine Pflanze, Hermodacteln.

2) der Name eines Planeten, der Mercurius. 3) bey den Chymisten, der Name des Quecksilbers, Mercurius. 4) der Name einer Pflanze, Bingelkraut, Melde.

French-Mercury, französisches Bingelkraut.

English-Mercury, englisch Bingelkraut, guter Heinrich.

5) flüchtige, lebhafte Eigenschaft.

thus the Mercury of Man is fix'd, so wird aus einem unbeständigen ein gefester Mann gemacht.

6) ein Zeitungsblatt von dem Zeichen des Mercurius, welches ehemals darauf gedruckt wurde. 7) im gemeinen Leben ein Zeitungsträger, eine Zeitungsträgerin; dieses a Mercury-Woman.

Mercy, merr'-si, S. 1) Neigung zu schonen und zu erhalten, Abneigung zu strafen, Gnade, Barmherzigkeit, Mitleiden.

oh Heaven have Mercy on me! o Himmel sey mir gnädig! erbarme dich meiner!

2) Vergebung, Verzeihung, Gnade.

I cry thee Mercy with all my Heart, ich flehe dich von ganzem Herzen um Vergebung an.

cry Mercy! cry Your Mercy! Gnade! Gnade! ich bitte um Barmherzigkeit.

3) Willkühr, Verschonen oder Strafe ergehen zu lassen.

to deliver one up to the Mercy of his Enemies, einen der Gewalt, der Willkühr seiner Feinde übergeben.

to be at one's Mercy, in eines Gewalt seyn.

4) ein weiblicher Vorname, Misericordia.

Mercy-Seat, merr'-si-siht, S. bey den ältern Juden, der Deckel der Bundeslade, worauf die Wolkenäule ruhte, der Gnadenstuhl, figürlich, der Thron Gottes, die Gnade Gottes.

Mère, mihr, adj. dies allein, dies und nichts anders, bloß.

from mere Success, aus dem bloßen guten Erfolge.

Mère, mihr, auch Meere, S. 1) die Gränze. 2) ein großer Sumpf, eine See.

Mèred or Meered, mihr'd, adj. zur Gränze gehörig, umgränzt, beschränkt.

Mèredith or Meridith, mihr'-dith, S. ein männlicher Vorname, Merdith.

Mèrely, mihr'-li, adv. bloß und allein. I did it merely to oblige Your Friend, ich that es bloß eurem Freund zu gefallen.

Mère-Sauce, mihr'-sahs, S. eine Salzbrühe.

Mère-Stone, mihr'-stohn, S. ein Gränzstein.

Meretricious, merritrisch'-oß, adj. 1) in der Beschaffenheit einer Hure gegründet, derselben ähnlich, hurisch, verhur, unzuchtig. 2) durch falschen Schein an sich lockend.

Meretriciously, merritrisch'-oßli, adv. auf hurische, unzuchtige Art, nach Art der Huren.

Meretriciousness, merritrisch'-oßness, S. 1) unzuchtiges Betragen. 2) Anlockung durch falschen Schein.

Merick or Merrick, mer'-rick, S. ein männlicher Vorname, Emmerich.

Meridian, mèrid'-iän, oder mèrid'-oschiän, S. 1) der Mittag. 2) die

Mittagslinie, der Meridian. 3) figurlich, die eigentliche eigenthümliche Art oder Zustand eines Dinges.
 this is not calculated to our Meridian, dieses ist unserm Orte, unsern Sitten, unsern Einsichten, unsern Fähigkeiten nicht angemessen.
 4) der höchste Grad des Glanzes oder der Macht, der Gipfel.
 Meridian, mērid'ian, adj. 1) zur Mitte des Tages, zum Mittage gehörig 2) sich von Norden nach Süden erstreckend
 the Meridian-Line, die Mittagslinie.
 3) auf dem höchsten möglichen Grade befindlich
 Meridional mērid'ionāl, adj. nach Mittage gelegen, mittäglich, südlich.
 Meridional'ity, mēridionāl'iti, S. die Lage gegen Mittag.
 Meridionally, mērid'ionāli, adv. gegen Mittag, südlich.
 Merils, merr'is, S. der Name eines Spieles das Mühlsenspiel; ingleichen der Neunte Stein.
 Merit, merr'it, S. 1) das Recht auf die Belohnung oder den Dank anderer, das Verdienst.
 she made a Merit of her Cruelty sie machte sich ein Verdienst aus ihrer Grausamkeit, oder sie rechnete sich ihre Grausamkeit als ein Verdienst an.
 2) die Belohnung.
 the Merits of the Youth, die Belohnungen der Jugend.
 3) der Zustand, nach welchem man entweder Belohnung oder Strafe verdient, das Verdienst.
 use them as we shall find their Merits, behandle sie nach ihren Verdiensten.
 4) the Merit of a Cause, der Grund einer Sache.
 to Merit, tu merr'it, v. a. 1) verdienen. 2) sich verdient machen.
 Merited, merr'ited, part. adj. verdient, verdiente.
 Meritorious, merritoh'riōß, adj. ein Recht auf Belohnung erwerbend, verdienstlich.
 Meritoriously, merritoh'riōßli, adv. auf eine verdienstliche Art, aus Verdienst.
 Meritoriousness, merritoh'riōßneß, S. die Verdienstlichkeit, Verdienstwürdigkeit.
 Meritot, merr'itatt, S. eine Schaukel, Schwinge.

Merkin, merr'kin, S. falsches Haar, womit das andere Geschlecht zuweilen den Mangel des natürlichen an den heimlichen Theilen ersetzen soll.
 Merlin, merr'lin, S. eine Art kleiner Habichte, der Lerchenhabicht, Schmerling.
 Merling, Meerling, merr'ling, mibr'ling, S. eine Art Fische, welche in einigen Wörterbüchern durch Whiting, Wittling gegeben wird.
 Merlon, merr'lon, S. der erhabene Theil zwischen den Schießscharten einer Brustwehre, ehemals die Zinne.
 Mermaid, merr'māhd, S. ein erdichtes Seethier mit einem weiblichen Kopfe, eine Sirene, Meerjungfer, Meerfrau.
 Mermaids-head, merr'māhds-bedd, S. ein Meeriael.
 Mermaids-Trumpet, merr'māhds-tromp'it, S. der Name eines Fisches; (findet sich nicht näher bestimmt).
 Merrily, mer'rili, adv. auf eine freudige, fröhliche Art.
 Merrimake, mer'rimāhē, S. eine Lustbarkeit, ein Schmaus.
 to Merrimake, tu mer'rimāhē, v. n. sich lustig machen, schmausen.
 Merriment, mer'riment, S. Lustbarkeit, Fröhlichkeit.
 Merriness, mer'rineß, S. Fröhlichkeit, aufgeweckte Gemüthsart.
 Merry, mer'ri, adj. 1) fröhlich, lustig, aufgeweckt.
 to live a merry Life, fröhlich leben, ein lustiges Leben führen.
 to make merry, fröhlich seyn, sich lustig machen.
 to make merry with one, einen aufziehen, sich eine Lust mit ihm machen.
 to be set on the merry Pin, lustig, aufgeräumt, auf guter Laune seyn.
 2) Lachen erweckend, lustig, kurzweilig, scherzhaft.
 a merry Jest, ein lustiger Spas.
 3) günstig, erwünscht.
 they ran on, or sailed with a merry Gale, sie segelten mit gutem, oder günstigem Winde fort.
 to sell a merry Penni-worth, spottwohlfeil verkaufen.
 Merry-Andrew, merri'ān'druh, S. eine lustige, kurzweilige Person, ein Hanswurst.
 Merry-Begotten, merri'bigat't'n, S. ein Bastard.

Merry-Tale, merri-tähl, S. eine lustige Geschichte.

Merry-Thought, mer'-ri-thaht, S. ein Bein in Gestalt einer Gabel an der Brust des Geflügels, das Brustbein. to break Merry-Thoughts, eine Art des Spieles, da zwey ledige Personen dieses Bein zerbrechen, da denn diejenige, welche das längste Stück bekommt, von beyden zuerst heyrathet.

Merfion, merr'-sch'n, S. die Eintauchung, Untertauchung; siehe Immersion.

Mesaraick, or Meseraick, meßferräh'-ick, adj. zu dem Mesenterio gehörig. the Mesaraick-Vein oder the Mesaraicks, die Gefäßadern.

Mese, mihs, siehe Mease.

Meseems, misihmß', (v. imperf. zusammengezogen aus me seems,) mir dünkt, es kommt mir vor; wofür methinks oder methought üblicher ist.

meseemed, es dünktete, schien mir.

Mesenterick, meßfenter'-rick, adj. zu dem Mesenterio oder Gefröse gehörig. the mesenterick Glands, die Gefrösdrüsen.

Mesenterium, meßfentih'-riomm, }
or } S.

Mesentery, meß'-fenteri, }
die faltige Haut an den Gedärmen, das Gefröse, Mesenterium.

Mesh, mesch, S. der Zwischenraum zwischen den Fäden eines Gestrickes, die Masche.

to Mesh, tu mesch, v. a. (hat mesht im Präterito,) in einem Netze fangen, bestriicken.

the Flies by Change mesht in her Hair, die Fliegen verwickelten oder verstrickten sich von Ungefähr in ihren Haaren.

Mesh-fat, mesch'-fätt, S. bey den Brauern, das Waischsaß.

Meshy, mesch'-i, adj. netzförmig, gestrickt.

Meslin, auch Mestlin, meß'-lin, S. gemischtes Getreide, z. B. Weizen und Roggen; Mischkorn.

Meslin-Bread, meß'-lin-bredd, S. Brod von solchem gemischten Getreide.

Mesnagery, siehe Managery.

Mesnaky, meß'-nälti, S. die Austerlehnbarkeit, die Eigenschaft eines Lehnens, da der Lehnsherr es wieder von einem

andern zu Lehen hat; (wird auch von einigen menn'-älti ausgesprochen).

Mesne, mehn, mes-ni, S. 1) ein Haus. 2) ein Austerlehnsherr: auch Mesne-Lord.

Mesnie or Mesny, siehe Meiny.

Mesoläbe, mēsölähb', S. ein geometrisches Instrument, die zwey mittlern Proportionalinien zu finden, ein Mesolabium.

Mesoleucys, mēsoliu'-sif, S. der Name eines schwarzen Edelsteines, der in der Mitte einen weißen Streifen hat.

Mesologarithms, misohlo'-gäarithms, S. in der Triangometrie, die Logarithmen der Cosinum und Tangenten.

Mesomelas, misomm'-iläß, S. der Name eines Edelsteines, der in der Mitte einen schwarzen Streifen hat.

Mespise, dieses Wort findet sich einmal im Spenser, scheint aber ein Druckfehler zu seyn, und hat vermuthlich das französische Wort Mesprise, Berachtung, seyn sollen, wenigstens ist Mespise kein Englisches Wort.

Mess, meß, S. 1) eine Schüssel voll Speise, ein Gericht.

Herbs and other Country-Messes, Kräuter und andere Land-Gerichte oder Land-Speisen.

2) der jedem gebührende Antheil Speise bey Tische, die Portion.

3) we are four of a Mess, es speisen unser Vier zusammen, auch, es machen unser Vier Menage zusammen.

to Mess, tu meß, v. n. essen, speisen.

to mess with one, mit einem speisen.

Mesage, mes'-sädsch, oder mes'-siddsch, S. eine Nachricht, oder ein Befehl, welcher einem Dritten überbracht werden soll, die Botschaft.

Mesfel, mes'-fel, S. ein Leoparde; siehe Leopard.

Mesfenger, mes'-sendschör, S. 1) ein Abgeordneter, Gesandter. 2) ein Bothe. 3) ein jeder, der eine Nachricht oder einen Befehl überbringt. 4) ein Gerichtsdiener, Rathsdienner. 5) ein Vorbothe, Vorläufer.

Messiah, messei'-äh, S. der Messias.

Messieurs, mesch'-schuhrß oder mesch'-schuhrß', S. plur. meine Herrn, die Herrn, (wird selten im Englischen gebraucht).

Messjohn, meß'-dschann, S. ein Schottischer presbyterianischer Pfarrer, (im Scherz).

Messmate

Messmate, *meß-mächt*, S. 1) der mit einem andern an einem Tische speiset, ein Tischgenoss. 2) auf den Schiffen heissen diejenigen Matrosen, welche mit einander aus einer Schüssel essen; *Mismates*, Kameraden. (Dieses ist auch bey den Landtruppen üblich.)
to Messmate, *tu meß-mächt*, v. a. zwey und zwey Bootsleute oder Matrosen zusammen stellen.
Messuage, *mes-swähdsch*, S. ein Haus auf dem Lande mit einigen Aekern zum häuslichen Gebrauche, ein Vorwerk.
Met, *mett*, das Präterit. und Particip. von *to meet*, angetroffen.
well met my Dear, es ist mir lieb mein Theurer, daß ich euch antreffe, oder angetroffen habe.
they are well met, sie schicken sich gut zusammen.
he is met with, man hat ihn angetroffen, hat ihn gefangen, er ist nun erhaschet.
I met him at his Door, ich begegnete ihm, traf ihn vor seiner Thüre an.
Met, *mett*, S. ein Scheffel; siehe *Strike*.
Metabasis, *mitäh-bäsis*, S. in der Rhetorik, eine Figur, vermittelt welcher der Redner von einer Sache zur andern übergeht, der Uebergang.
Metabola, *mitäh-bolä*, S. bey den Aerzten eine Veränderung, sowohl der Krankheit als der Zeit, der Lust und so ferner.
Metacarpal, *mettākār-päll*, adj. zur Hinterhand gehörig.
Metacarpus, *mettākār-poß*, S. die Hinterhand.
Metächronism, *mitäh-kronism*, S. ein Fehler in oder wider die Zeitrechnung.
Metage, *met-tädsch*, S. in einigen Spielen derjenige Wurf, welcher das Maß zu den folgenden Würfen ist, wie *Measuring-Cast*.
Metagrammatism, *mettāgrām-mätism*, S. die Versetzung der Buchstaben eines Namens, ein anderes Wort daraus zu bilden, ein Anagramm.
Metal, *met-tl*, S. 1) ein Metall, das Metall. 2) Muth, Geist, Thätigkeit, in welcher Bedeutung man es doch am häufigsten mettle schreibt.
Metalepsis, *mettälēpp-sis*, S. eine Figur, nach welcher ein Trovus in mehreren Bedeutungen eines Wortes fortgesetzt wird, die *Metalepsis*.

Metallical, *mêtāl-litäll*, } adj. Metall
 or
Metallick, *mêtāl-lick*, } enthaltend,
 bestehend, metallisch. } aus Metall
Metalliferous, *mettällif-feroß*, adj. Metall erzeugend, Metall hervorbringend.
Metalline, *met-tällēin*, adj. 1) metallische Theile enthaltend. 2) aus Metall bestehend, metallin.
Metallist, *met-tällist*, S. der sich auf die Metalle versteht, der in Metall arbeitet, ein Metallarbeiter.
Metallography, *mettällagk-gräfi*, S. eine Beschreibung der Metalle.
Metallurgist, *met-tällorrdschist*, S. ein Metallarbeiter, einer der die Kunst versteht, die Metalle aus ihrem Erze zu scheiden, ein Metallurgist.
Metallurgy, *met-tällorrdsch*, S. die Kunst, die Metalle aus ihren Erzen zu scheiden, die Metallurgie, Schmelzkunst.
 NB. Verschiedene Engländer legen den Accent auf die 2te, andere auf die 3te Sylbe dieses Worts; Walker behauptet in seinem Pronouncing Dictionary, daß er am richtigsten auf die erste Sylbe gelegt werden müsse.
Metamorphist, *mettāmar-fist*, S. der Name einer gewissen Art Ketzer des 17ten Jahrhunderts, ein Metamorphist, Sacramentirer.
to Metamorphise, *tu mettāmar-* } v. a.
 or *feis* } die
to Metamorphose, *tu mettāmar-* } Ge-
 foß } stalt
 eines Dinges ändern, es verwandeln.
Metamorphosed, *mettāmar-foß'd*, part. adj. in eine andere Gestalt verwandelt.
Metamorphosis, *mettāmar-fosis*, S. die gänzliche Veränderung der Gestalt eines Dinges, die Verwandlung in eine andere Gestalt.
Metaphor, *met-tāfor*, S. eine oratorische Figur, da die eigentliche Bedeutung eines Wortes auf eine ähnliche Sache übertragen wird, eine Metapher, eine verblümete Redensart.
Metaphorical, *mättāfar-ikäll*, } adj.
 or } eine
Metaphorick, *mettāfar-ick*, } Me-
 tapher enthaltend, metaphorisch.
the metaphorical Sense, der uneigentliche, figurliche, metaphorische Verstand.

Metaphorically, mettāfar' : ikālli, adv. auf uneigentliche, figurliche metaphorische Art, oder v. rblüunter Weise.

Metaphrase, met' : tāfrāb, S. eine wörtliche Uebersetzung aus einer Sprache in die andere zum Unterschiede von einer Umschreibung.

Metaphrast, met' : tāfrāst, S. einer der bloß wörtlich übersetzt, ein buchstäblicher Uebersetzer aus einer Sprache in die andere.

Metaphysical, mettāfiß' : ikāll, } adj.

or
Metaphysick, mettāfiß' : ič, } 1) zur
taphysik gehörig, in derselben gegrün-
det. 2) übernatürlich; dieses nach dem
Shakespeare.

Metaphysicks, mettāfiß' : ičs, S. plur. der Name einer philosophischen Wissenschaft, die Metaphysik.

Metaphysis, mettāf' : fißis, S. die Veränderung der Natur eines Dinges, die Verwandlung.

Metaplasma, met' : tāplāsm, S. eine oratorische Figur, nach welcher Worte oder Buchstaben in eine andere Ordnung, als die natürliche ist, gesetzt werden; die Versetzung.

Metaplois, mitāb' : plois, S. bey den Aerzten, die Verwandlung einer Krankheit in eine andere.

Metastasis, mitās' : tāsis, S. bey den Aerzten, wenn eine Krankheit aus einem Theile des Leibes in einen andern übergeht.

Metatarsal, metātār' : sāl, adj. zur Fuß-
sohle gehörig.

the metatarsal Bones, die Beine, der Fußsohle.

Metatarsus, metātār' : soß, S. der Theil des Plattfußes zwischen der Ferse und den Zehen, die Fußsohle.

Metathesis, mitāth' : isis, S. die Versetzung.

to Mēte, tu miht, v. a. messen, in ein Maß bringen.

Mēted, miht' : ed, part. adj. gemessen.

Mētegavel, miht' : gāwīll, S. eine ehemalige Abgabe, welche in Eßwaren entrichtet wurde.

to Metempsychōse, tu mitempsikōs', v. a. aus einem Leibe in den andern versetzen; (ein ungewöhnliches Wort).

Metempsychōsis, mitempsikōh' : sis, S. die Seelenwanderung.

Meteor, miht' : tiorr, auch mi' : tšbiorr, S. eine Erscheinung in der Luft, eine Lusterscheinung.

Meteorological, mitiorolad' : dšchikāll, adj. zu der Meteorologie oder der Lehre von den Lusterscheinungen gehörig, meteorologisch.

Meteorologist, mitioral' : lodschist, S. der in der Lehre von den Lusterscheinungen erfahren ist.

Meteorology, mitioral' : lodschist, S. die Lehre oder Wissenschaft von den Lusterscheinungen, die Meteorologie.

Meteor, mitih' : orof, adj. die Eigenschaften einer Lusterscheinung habend, wie ein Meteor.

Mēter, miht' : tōr, S. 1) derjenige, welcher misst, ein Messer.

a Coalmeter, ein Kohlenmesser.

a Landmeter, ein Landmesser.

2) das Sylbenmaß.

Mētewand, miht' : wand, } S. ein Maß-

or
Mēteyard, miht' : jād, } stab, eine
Ruthe zu messen.

Metheglin, mitheg' : lin, S. ein Getränk von Honig und Wasser, Meth.

Methinks, mitbinks', (v. imperf. zu sammengezogen aus me thinks.) mir dünkt, es scheint mir, oder es kommt mir vor.

Method, meth' : odd, S. die Ordnung, nach welcher man in einem Geschäfte verfähret, die Methode, Ordnung, und in manchen Fällen die Lehrart.

Methodical, mēthadd' : ikāll, adj. ordentlich, nach der gehörigen Ordnung eingerichtet, methodisch.

Methodically, mēthadd' : ikālli, adv. auf eine ordentliche Art, in guter Ordnung.

to Methodise, tu meth' : odeiß, v. a. in die gehörige Ordnung bringen, anordnen, einrichten.

he does not know how to methodise his Thoughts, er weiß nicht, wie er seine Gedanken ordnen soll.

Methodist, meth' : odist, S. 1) ein Medicus, welcher nach der Theorie kurret. 2) derjenige, welcher einer ordentlichen Lehrart folget. 3) eine neuere Art Separatisten, welche sowohl im Glauben als Leben einer strengern Methode folgen, als die Englische Kirche; ein Methodist.

Methought, mitbahr', (das Präterit. von Methinks,) mir dünktete, es schien mir, ich dachte, ich hielt dafür.

Metonymical, mettonim' : mikāll, adj. eine Metonymie enthaltend, metonymisch, Namen verwechselnd.

Metonymically, mettonim' : mitälli, adv. auf eine metonymische Art; nicht buchstäblich.

Metonymy, mitann' : imi, oder mett' : onimmi, S. eine oratorische Figur, da man moralisch verbundene Dinge für einander setzt, ein rednerischer Metonymismus; die Metonymie.

Metope, met' : tohp, S. in der Baukunst, der Raum zwischen dem Zahnschnitte und den Aushöhungen an einer Säule.

Metoposcopy, mettopaf' : kopi, S. die Kunst aus den Gesichtszügen jemandes Gemüthsart zu bestimmen, die Physiognomie.

Mètre, miß' : ter, S. das Sylbenmaß; ingleichen die Dichtung selbst.

Metrical, met' : trikäll, adj. 1) zu dem Sylbenmaße oder zu Versen achörig, metrisch. 2) aus Versen bestehend.

Metrically, met' : trikälli, adv. nach der Dichtkunst, in Versen, in gebundener Rede.

Metropolis, mëtrap' : polis, S. die Hauptstadt eines Landes oder Bezirkes; ingleichen eines Erzbisthums.

Metropolitan, mettropol' : litän, adj. zur Hauptstadt gehörig, aus der Hauptstadt gebürtig.

metropolitan Bishops, Erzbischöfe.

metropolitan City, eine Hauptstadt, ingleichen eine Erzbischöfliche Stadt, das ist, wo ein Erzbischof seinen Sitz hat.

Metropolitan, mettropol' : litän, S. ein Bischof von der Mutterkirche, ein Erzbischof.

Metropolitanship, mettropol' : litän : schipp, S. die Erzbischöfliche Würde.

Metropolitcal, mettropallitt' : itäll, adj. einer Hauptstadt gleich, zu derselben gehörig.

the metropolitcal City, die Hauptstadt.

Mettle, met' : tl', S. 1) Muth, Herzhaftigkeit.

his Mettle was never suspected, an seinem Muth oder seiner Tapferkeit wurde nie gezeifelt.

2) Munterkeit, Lebhaftigkeit, Eifer.

3) Vermögen, Reichthum. 4) der Saamen; to fetch Mettle, Selbstbefleckung, Onanie treiben.

Mettled, met' : tl'd, adj. 1) muthig, beherzt, herzhast. 2) munter, thätig, lebhaft, eifrig.

Mettlefome, met' : tl'somm, adj. wie das Borige.

a mettlesome Horse, ein muthiges, lebhaftes Pferd.

Mettlefomely, met' : tl'sommli, adv. auf eine muthige, lebhafte, eifrige Art.

Mettlefomeness, met' : tl'sommneß, S. Herzhaftigkeit, Lebhaftigkeit, Eifer, Feuer, Geist.

Mew, mju, S. 1) der Name einer Pflanze, Barmurz, Bärnschel. 2) ein Ort, worin ein Ding eingeschlossen oder eingesperrt wird, ein Käfig. 3) eine Art Seevogel, eine Mewe, Drogans. 4) das Geschrey einer Katze.

to Mew, tu mju, v. n. wie die Katzen schreyen, miauen.

to Mew, tu mju, v. a. einsperren, einschließen.

to mew one up in a Closet, einen in ein Cabinet einschließen oder einsperren.

to mew up himself from the World. sich aller menschlichen Gesellschaft entziehen.

to Mew, tu mju, v. a. Federn, Haare, Hörner und so ferner, mit neuen vertauschen; von haarigen Thieren, sich haaren.

Mewed, mju'd, part. adj. das sich gemauert hat; das eingeschlossen ist, wie das Verbum.

mewed up, eingeschlossen, verschlossen.

Mewing, mju : ing, S. das Schreyen der Katzen; das Mauern; das Einsperren: wie die Verba to Mew.

to Mewl, tu mjubl', v. n. schreyen, winseln, wie ein kleines Kind.

Meynt, meht, adv. gemischt vermischt, (veraltet).

Mezereon, mißi : rionn, S. eine Art Kellerschale, oder Seidelbast (Pflanze).

Mezzanine, meßkännein, S. eine Art Fenster in den Zwischengeschossen, welche breiter als hoch sind.

Mezzotinto, mettforinn' : to, S. die Schwarze-Kunst, eine Art des Kupferstechens.

Miasm, mei : äßm, S. schädliche oder ansteckende Ausdünstung (wie von Kranken oder aus Sümpfen).

Mice, meis, der plur. von Moufe, Mäuse.

Mick, mick, 1) der zusammengezogene Name Michael, Michael. 2) im gemeinen Leben einiger Gegenden, ein träger fauler Mensch; auch Mick.

Michaelmas, mic^h-kelmoß oder mic^h-kelmāß, S. das Fest Michaelis, das Michaelisfest.

after Michaelmas, nach Michael.

to Miche, tu mitsch, v. n. verborgen seyn, sich verbergen, sich verstecken, die Schule versäumen.

Micher, mitsch^h-ör, S. ein Faulenzer, welcher der Arbeit aus dem Wege gehet, der in Winkeln und Nebengängen herumkriecht.

NB. Hr. Walker behauptet, daß die zwey vorstehende Worte meitsch und meitsch^h-ör ausgesprochen werden müssen, die allgemeine Aussprache ist aber kurz, als mitsch ic

Miches, mitsch^h-es, S. eine Art weißer Brode, welche auf einigen Lhengütern zur Lebenserkennlichkeit gegeben werden.

Miching, mitsch^h-ing, adj. träge, faul, farg.

a miching Fellow, ein farger Filz, der zu Hause bleibt, um nichts ausgehen zu dürfen.

Mick, siehe Mich.

Mickle, mic^h-el^h, adj. viel, groß; ein im Englischen veraltetes Wort. In Schottland, wo es noch üblich ist, lautet es Muckle.

many a little makes a Mickle, viel Körnchen machen einen Haufen.

Microcosm, mei^h-trokōsm, S. die Welt im Kleinen, das ist, der Mensch.

Microcosmical, meitrokōss^h-mikal, adj. zur kleinen Welt, das ist, zum Menschen gehörig.

Micrography, meitrag^h-rāfi, S. die Beschreibung kleiner Dinge und Körper, besonders solcher, welche durch ein Mikroskopium betrachtet werden.

Micrometer, meitram^h-mitör, S. ein Werkzeug, sehr kleine Räume damit zu messen, das Mikrometer.

Microphone, mei^h-trofōhn, S. ein Werkzeug den Ton damit zu verstärken; auch Microstick.

Microscope, mei^h-trofōbp, S. ein Vergrößerungsglas, Mikroskop.

Microscopical, meitrofsap^h-ikal, } adj.

Microscopick, meitrofsap^h-pick, }

1) vermittelt des Mikroskops gemacht. microscopical Observations, mikroskopische Beobachtungen.

2) von einem Mikroskope unterstützt. the microscopick Eye, das bewaffnete Auge.

3) einem Mikroskope ähnlich, mikroskopisch.

Microstick, meittraus^h-tick, S. siehe Microphone.

Mid, midd, adj. in der Mitte zwischen zweyen Extremen befindlich.

the mid hour of Night, die Mitternachtstunde.

to lift in mid Air, mitten in die Luft aufheben.

Mid wird vornehmlich in Zusammensetzungen gebraucht; als:

Mid-Course, midd^h-kōhrs, S. die Hälfte des Weges, der halbe Lauf.

Mid-Day, midd^h-dāh, S. die Mitte des Tages, der Mittag.

Midday, midd^h-dāh, adj. mittägig. the midday Sun, die Sonne am Mittag oder die mittägige Sonne.

Middest, siehe Midst.

Midding, midd^h-ing, S. ein Misthaufe.

Middle, mid^h-dl, adj. 1) in der Mitte befindlich, mittel.

the middle Finger, der Mittelfinger.

in the middle Way, auf dem halben Wege, auf der Mitte des Weges.

I like People of middle Understanding and middle Rank, mir gefallen die Leute von mittlerem Verstande und Range.

2) dazwischen kommend, mittelbar.

Middle-Ends, Mittel-Endzwecke.

Middle, mid^h-dl, S. der mittlere Theil, die Mitte.

in the Middle of the Town, in der Mitte der Stadt oder mitten in der Stadt.

in the Middle of his Discourse, mitten in seiner Rede.

the Middle of the Body, die Mitte des Leibes, die Hüfte.

Middle-aged, mid^h-dl^h-āhdsch^h-d, adj. im Mittelalter, in seinem besten Alter sehend.

a middle-aged Man, ein Mann von mittlerem Alter.

Middlemost, mid^h-dl^h-mohst, adj. in der Mitte befindlich, wie Middle.

Middle-sized, mid^h-dl^h-seiß^h-d, adj. von mittlerer Größe.

Middling, midd^h-ling, adj. von mittlerem Stande, von mittlerer Größe.

Midge, middsch, S. eine Mücke.

Mid-Heaven, midd^h-heww^h-n, S. die Mitte des Himmels oder die Höhe des Himmels.

Midland, midd^h-lānd, adj. 1) mitten im festen Lande befindlich.

the

the midland Sea, die mittelländische See.
 2) von der Küste entfernt, auf dem festen Lande befindlich.
 Midleg, midd'legt, S. die Mitte des Schenkels oder des Beines.
 Midlent, midd'lent, S. die Mitte der Fasten.
 Midmost, midd'mohst adj. das mittlere, mittellste, in der Mitte befindlich.
 Midnight, midd'neit, adj. mitternächtlich.
 Midnight, midd'neit, S. die Mitternacht.
 Mid-rib, midd'ribb, S. die mittlere Rippe, Mittelrippe.
 the mid-ribs of the Leaves, die mittleren Rippen an den Blättern.
 Midriff, mid'riff, S. diejenige Haut, welche die Brusthöhle von dem Schweißbauche scheidet, das Zwerchfell.
 Mid-sea, midd'sih, S. das mittelländische Meer.
 Midship-beam, midd'schipp=bihm, S. der Hauptbalken eines Schiffes, der mitten durch dasselbe geht.
 Midship-man, midd'schipp=männ, S. ein Unterbefehlshaber auf einem Schiffe, dergleichen als Freywillige dienen, um den Seedienst zu lernen.
 a Midshipman's Watch and Chain, ein Schöpfen oder Schafsheerz und Geschlinge.
 Midst, midst, adj. das mittellste, mitten, was in der Mitte befindlich ist.
 Midst, midst, S. das Mittellste, die Mitte.
 in the Midst of the Crowd, mitten im Gedränge.
 in the Midst of his Pretensions, in seinen heftigsten Forderungen.
 Mid-Stream, midd'stribm, S. die Mitte eines Stromes.
 Midsummer, midd'sommör, S. die Mitte des Sommers; das ist, die Sonnenwende im Sommer, oder der 21ste Junius; Midsummerday, das Johannisfest.
 Mid-Wall, midd'wahl, S. ein scheffigter Specht; siehe Witwall.
 Midway, midd'wäh, S. 1) die Mitte des Weges, Hälfte des Weges. 2) die Mittelstraße.
 Midway, midd'wäh, adj. in der Mitte zwischen zwey Dingen befindlich.
 Midway, midd'wäh, adv. in der Mitte des Weges.
 Mid-Wife, midd'weif, S. eine Hebamme, Behemutter, eine Geburtshelferin.

a Man-Mid-Wife, a männ'midd'wiff, ein Accoucheur, Geburtshelfer.
 to Midwife, tu midd'weif, v. a. 1) die Stelle einer Hebamme vertreten. 2) figürlich, to midwife an ingenious Composure, eine sinnreiche Schrift herausgeben.
 Midwifery, midd'wiffri, S. 1) die Hülfe, welche man einer Gebährenden leistet, die Geburtshülfe. 2) die Hebammenkunst. 3) Hülfe, ein Ding hervorzubringen.
 Mid-Winter, midd'wintör, S. die Mitte des Winters, besonders die Zeit des kürzesten Tages, der 21. December.
 Mien, mihn, S. die Miene, die Gestalt der Gesichtszüge.
 what majestick Mien, welche majestätische Miene!
 Mifty, mist'ti, adj. wunderbarlich, eigenartig, murrisch, verdrüsslich.
 Might, meis, möchte, das Präterit. von to may.
 Might, meit, S. die Macht, Gewalt, Stärke.
 with Might and Main, aus allen Kräften.
 Mightily, mei'tili, adv. 1) mit großer Stärke und Macht. 2) heftig.
 to strive mightily, heftig disputiren oder streiten.
 3) in einem hohen Grade, überaus, sehr.
 Mightiness, mei'tineß, S. Macht, Gewalt, hohe Würde, großes Ansehen.
 Mighty, mei'ti, adj. 1) viele Leibesstärke besitzend, stark. 2) viel vermögend, viele Gewalt habend, mächtig. 3) stark, der Anzahl nach.
 a mighty Nation, eine mächtige zahlreiche Nation.
 4) stark, dem Vermögen, den Geisteskräften nach. 5) ungestüm, heftig.
 mighty Thunderings, heftiges Donnern.
 6) überaus groß.
 of mighty Bones, von überaus großen Knochen.
 7) vortrefflich.
 the mighty Man, der vortreffliche Mann.
 8) wirksam (von leblosen Dingen). 9) Macht ausdrückend, in derselben gegründet. 10) wichtig, von Folgen. 11) es wird öfters gebraucht, um Macht, Größe oder Erstreckung in einem Sinn des Schreckens oder des Tadels auszudrücken.
 there arose a mighty Famine in the Land, es entstand eine schreckliche Hungersnoth im Lande.

Nighty,

Mighty, mei'ti, adv. in einem hohen Grade, überaus, sehr; (ist nur in den niedrigen Sprecharten üblich).

to Migrate, tu migräht', v. n. seinen Aufenthalt verändern, von einem Orte zum andern ziehen.

Migration, migräh'sch'n, S. 1) der Zustand, da man seinen Aufenthalt verändert, die Wanderung. 2) die Veränderung des Orts überhaupt.

Mil, mill, S. der verkürzte weibliche Name Mildred, Mildrada.

Milan, mei-län, S. der Name einer Stadt und eines Herzogthums in Oberitalien, Mayland.

Milch, milsch oder miltsch, adj. Milch gebend, melk.

Milch Cow, miltsch'-kau, S. 1) eine Milch gebende Kuh. 2) einer der gutwillig alles hergiebt, der sich leicht um das Seinige betrogen läßt. (In der Sprache der Gefangenwärter: die Gefangenen, die Geld bey sich haben und den letzten Pfennig zum Verschaffen hergeben.)

Milch Woman, miltsch'-wumonn, S. eine säugende Frau.

Mild, meild, adj. 1) angenehm, von Geschmack'lieblich. 2) erweichend, lindernd, nicht scharf oder fressend. 3) sanft, gelinde, nicht heftig, milde.

mild was his Accent, sanft war sein Ton, seine Stimme, seine Aussprache.

mild Weather, gelindes Wetter.

4) gütig, nachsichtig, zärtlich, mitleidig, milde.

Mildernax or Mildernix, mil'-dörnäck's, mil'-dörnicks, S. eine Art der größten Leinwand, woraus Segel gemacht werden, Segeltuch.

Mildew, mill'-dju, S. eine schädliche Feuchtigkeits, welche aus den Blättern der Gewächse schwebet, und ehemals für einen Thau gehalten ward, der Mehlthau.

to Mildew, tu mill'-dju, v. a. mit Mehlthau befeuchten, dadurch verderben; in gleichen brandig machen, (von dem Getraide).

it mildews the Wheat, es macht den Weizen brandig.

Mildly, meild'-li, adv. 1) auf eine sanfte, milde Art. 2) auf eine gelinde, gütige, zärtliche Art, milde.

Mildness, meild'-ness, S. 1) die lindernde, erweichende Beschaffenheit. 2) Sanftmuth, Güte, Milde, Verwindigkeit.

Mildred, mill'-dred, S. ein weiblicher Vorname, Mildrada; verkürzt, Mil.

Mile, mill, S. ein männlicher Vorname, Milo.

Mile, meil, S. eine Meile: eine Englische Meile hält 1760 Yards oder Ellen, oder 5280 Fuß.

Milemark, meil'-märk, S. ein Meilen- oder Meilen-zeiger, Meilenstein.

Milestone, meil'-stohn, S. der Name einer Pflanze, Schaafgarbe.

Miliary, mill'-jári, adj. klein, der Hirse ähnlich.

Miliary Glands, mill'-jári-gländs, S. die kleinen Drüsen in der Haut.

Miliary-Fever, mill'-jári-fih'-wör, S. ein Fieber, welches mit kleinen Flecken auf der Haut verbunden ist, das Friesel.

Miliary-Herpes, mill'-jári-herr'-pes, S. (kleiner) Ausschlag auf der Haut.

Milice, mil'-liß, S. die Miliz; siehe Militia.

Mil'ion, mil'-lonn, S. eine Melone; siehe Melon.

Militant, mil'-litánt, adj. streitend, fechtend.

the militant Church, (in der Theologie,) die streitende Kirche.

Militar, mil'-litär, S. 1) in dem Kriege, 2) in dem Kriegesstande

Military, mil'-litári, S. befindlich.

a military Man, ein Soldat.

2) einem Soldaten angemessen, demselben ähnlich, kriegerisch.

military Pride, kriegerischer Stolz.

3) von Soldaten bewirkt.

the military Execution, militärische Strafe.

4) zur Kriegskunst gehörig, in derselben gegründet.

the military Architecture, die Kriegsbaukunst, Befestigungskunst.

to Militate, to mil'-litäht, v. a. streiten, Krieg führen.

Militia, millisch'-ä, S. die stehende Kriegesmacht zu Friedenszeiten, die Miliz; oft auch die stehenden Soldaten überhaupt, die Truppen, die Armee.

Milk, milk, S. 1) die Milch überhaupt, die Milch der Thiere. 2) ein der Milch ähnlicher Saft aus den Saamen der Pflanzen.

Almond-Milk, Mandelmilch.

to Milk, tu milk, v. a. 1) die Milch mit der Hand aus der Brust pressen, melken. 2) saugen.

- 3) to milk the Pidgeon, nach Un-
möglichkeiten streben.
- Milk-Cow, milf'-kau, S. eine Kuh,
welche Milch giebt, eine melke, mil-
chende Kuh; figurlich, im gemeinen
Leben, ein Gerichtsdiener, welcher von
beiden Partheyen Geschenke nimmt.
Nach einer andern gleichfalls niedrigen
Figur, ist es eine Person, die man auf
alle Weise nutzen kann.
- Milked, milf'd, part. adj. gemelkt.
- Milken or Milkin, milf'-en, adj. aus
Milch bestehend, milchicht.
- the milken Diet or Milk-Diet, Milch-
speisen.
- Milker, milf'-or, S. eine Person, wel-
che die Thiere melket, ein Melker.
- Milk-house, milf'-haus, S. ein Milch-
haus, eine Melkammer.
- Milkiness, milf'-iness, S. der Milch
ähnliche Beschaffenheit.
- Milking, milf'-ing, S. das Melken,
das Saugen.
- Milklivered, milf'-liwvör'd, adj.
verzagt, furchtsam, feige.
- Milkmaid, milf'-mähd, S. eine Magd,
welche in der Haushaltung mit der
Milch zu thun hat, eine Melkmagd;
auch ein Mädchen, welches Milch zum
Verkaufe herumträgt, das Melkmäd-
chen.
- Milk-man, milf'-männ, S. ein Mann,
welcher Milch verkauft, ein Milch-
mann.
- Milk-pail, milf'-pähl, S. dasjenige
Gefäß, worein die Kühe gemelkt wer-
den, der Melkheimer, die Melkhaelte.
- Milk-pan, milf'-pänn, S. dasjenige
Gefäß, worin die Milch aufbehalten
wird, Milchsch.
- Milk-porridge, milf'-par'-ridsch, }
or } S.
Milk-pottage, milf'-pat'-tidsch, }
eine Milchsuppe.
- Milk-score, milf'-skohr, S. Rechnung
für empfangene Milch, Milchschuld,
Milchrechnung.
- Milk-sop, milf'-sapp, S. ein weibi-
scher, feiger Mann, einer der sich von
seinem Weibe regieren läßt, eine Mem-
me, Schlafmütze.
- Milktistle, milf'-thisst, S. eine Pflan-
ze, Frauendistel.
- Milktooth, milf'-tuhth, S. plur. Milk-
teeth, kleine Zähne, welche manche
Thiere bekommen, indem sie saugen,
Milchzähne.
- Milktrefoil, milf'-trifail, S. Milch-
kraut; im Englischen auch Sea-Chick-
weed, Black Saltwort.
- Milkvetch, milf'-wetsch, S. Wirbel-
kraut.
- bastard Milkvetch, unächtes Wirbel-
kraut.
- Milk-Weed, milf'-wihd, S. Wulfs-
milch, (eine Pflanze)
- Milk-white, milf'-hweit, adj. so
weiß als Milch.
- Milk-woman, milf'-wumonn, S. ei-
ne Frau, welche Milch zum Verkaufe
herumträgt, eine Milchfrau.
- Milkwort, milf'-wort, S. eine Pflanz-
ze, Melchkraut, Melchwurz, Kreuz-
blume, Vogelkraut; auch die Euphor-
bia wird zuweilen Milkwort genannt.
- Milky, milf'-i, adj. 1) aus Milch be-
stehend. 2) viele Milch gebend oder
enthaltend, milchreich. 3) der Milch
ähnlich, milchicht.
- milky Sap or milky Juice, Milchsaft.
4) sanft von Gemüthe, zärtlich, schuch-
tern.
- Milky-Way, milf'-i-wäh, S. die Milch-
straße am Himmel.
- Mill, mill, S. eine Mühle; auch ein
Meißel.
- Watermill, eine Wassermühle.
- Windmill, eine Windmühle.
- Handmill, eine Handmühle.
- a Mill to coin Money, ein Prägewerk,
die Münzen zu prägen.
- to Mill, tu mill, v. a. 1) fein reiben,
mahlen. 2) walzen. 3) Schokolade
abquerlen. 4) prägen; milled Money,
geprägtes Geld. 5) prügeln, schlagen,
auschlagen, toben, rauben
- to mill a bleating Sheep, ein Schaaf
töden.
- to mill a Ken, ein Haus berauben.
- to mill Doll, im Zuchthaus, Hanf
plauen
- I'll mill your Glaze, ich will dir ein
Auge ausschlagen.
- Mill-clack, mill'-kläck, } S. die
or } Klapp-
Mill-clapper, mill'-kläppör, } per in
der Mühle, der Klippel.
- Mill-cog, mill'-tagt, S. ein Zapfen an
einem Mühl- oder Rammrade, ein
Mühlst. d.
- Mill-Dam, mill'-dämm, S. der Damm,
wodurch das Wasser zum Behuf einer
Wassermühle gestammt wird, das
Wehr, eine Mühlenschleufe, eine Was-
ferschleufe bey einer Mühle.
- Mill-

Mill-Dust, mill'-dost, S. der Staub in einer Getraidemühle, der Mühls-
staub.

Millenarian, millinäh'-riän, S. der-
jenige, der das tausendjährige Reich
erwartet, ein Chilist; wie Millenist.

Millenary, mil'-linäri, adj. aus tau-
send bestehend.

Millener, siehe Milliner.

Millenist, mil'-linist, S. ein Chilist.

Millennial, millen'-niäl, adj. zu dem
tausendjährigen Reiche gehörig.

Millennious, millen'-niöf, adj. wie
das vorige.

Millennium, millen'-niomm, S. 1) ei-
ne Zeit von tausend Jahren, ein Jahr-
tausend. 2) das tausendjährige Reich.

Millepedes, mil'-lipedf oder millepp'-
idest, S. eine Art vielfüßiger In-
secten, die Assel, der Kesslerwurm &c.

Miller, mil'-lör, S. eine Fliege.

Miller, mil'-lör, S. der Müller.

every Miller draws Water to his own
Mill, ein jeder siehet auf seinen Mü-
len, oder ein jeder sorgt für sich
zuerst.

the Miller's Wife, die Müllerin.

Miller, mil'-lör, S. verblümt, ein
Mörder.

Miller's-Thumb, mil'-lör's-thomm,
S. eine Art Fische mit einem dicken
Kopfe, ein Stint, eine Kabe.

Millesimal, milles'-simäl, adj. das
tausendste, tausendfach.

Millet, mil'-lör, S. 1) der Name eines
Gewächses und dessen Frucht, Hirse.
2) eine Art Fische, die Meeräsche; siehe
Mullet.

Mill-handle, mill'-händf, S. der
Stütz an einer Windmühle.

Mill-hopper, mill'-happör, S. der
Mühltrichter.

Mill-horse, mill'-hars, S. ein Pferd,
welches in einer Roßmühle zieht.

Milliary, mil'-liäri, auch mill'-järi,
S. ein Meilenstein, Meilenzeiger.

Milliner, mil'-linör, S. ein Bandhänd-
ler, Modeschneider, Galanteriehändler.

Million, mill'-jonn, S. eine Zahl von
tausendmal tausend, eine Million; oft
auch von einer jeden großen Zahl; als:
a Million of fair Words, unzählige
schöne Worte.

Millionth, mill'-jonnth, adj. der zer-
henunderttausendste.

to Mill-lay, zu mill'-läb', v. a. die
Thüren der Häuser aufbrechen, um zu
stehlen.

Mill-Leat, mill'-liht, S. der Kanal,
der das Wasser auf eine Wassermühle
leitet, der Mühlgraben.

Mill-stone, mill'-stohn, S. der Mühl-
stein.

Mill-tooth, mill'-tuhth, S. Mill-teeth,
plur. diejenigen Zähne, welche die
Speisen zerreiben, die Backzähne, wel-
che im Englischen auch Grinders
heißen.

Mill-wright, mill'-reit, S. ein Müh-
lenbauer; auch der Mühlenbau.

Milt, milt, S. 1) der Saame in den
männlichen Fischen, die Milch. 2) die
Milch.

to Milt, tu milt, v. a. den Roggen der
weiblichen Fische befruchten.

Milker, milt'-ör, S. das Männchen der
Fische, der Milcher.

Miltwaste, milt'-wähst, } S. eine
or Pflanze,

Miltwort, milt'-wort, } Milch-
kraut, Milzwurz; im Englischen auch
Spleenwort.

Milwel, mill'-well, S. der Name eines
Fisches, der Meeraal, Seepaling.

Mime, mein, S. derjenige, welcher an-
dere durch Geberden zu lachen macht,
ein Possenreißer.

to Mime, tu mein, v. n. possenhafte
Geberden machen, einen Possenreißer
abgeben.

Mimer, mei'-mör, S. ein Possenreißer,
wie Mime.

Mimesis, mein'-isis, S. die Nachah-
mung der Geberden anderer.

Mimetic or Mimetic, mimett'-ick, adj.
geneigt nachzuahmen oder etwas nach-
zumachen, eine Neigung zur Nachah-
mung habend.

NB. Dieses Wort wird in keinem
Englischen Wörterbuche, außer im
Walker angetroffen. Es verdient aber
allerdings hier eine Stelle, vornehm-
lich da es eine ganz verschiedene Idee
von ähnlichen Wörtern auszudrücken
scheint; denn das Adjectiv. mimick,
scheint die Handlung der Nachahmung
zu enthalten, und imitative, das Ver-
mögen, die Fähigkeit oder Gewohn-
heit des Nachahmens; da hingegen
mimetic, eine Geneigtheit oder einen
Hang zur Nachahmung zu erkennen
giebt. Ueberdies so scheint mimeti
eine possirliche Nachahmung der Hand-
lungen und Leidenschaften lebender Ge-
schöpfe, dem Verstande nach in sich
zu enthalten, imitative aber wird auf
alle

alle Gegenstände angewandt und bezeichnet gemeinlich ernsthafte und ehrwürdig. Nachahmung: als man sagt: Painting is an imitative Art, das Nachmalen ist eine nachahmende Kunst; und the Apes are very mimetic, die Affen sind sehr zur Nachahmung geneigt.

Und es ist merkbar, daß diejenigen, die sehr zur Nachahmung geneigt sind, selten viel Vermögen zu Nachahmung großer und edler Gegenstände besitzen. Mimical, mim'itäl, adj. durch Geberden nachahmend, und in dieser Nachahmung gegründet, mimisch, einem Gaukler anstehend, den Gaukler, den Possenreißer abgebend.

Mimically, mim'itälli, adv. auf eine mimische, nachahrende Art.

Mimick, mim'mick, S. 1) derjenige, welcher die Geberden anderer nachahmet. 2) derjenige, welcher durch possenhafte Geberden Lachen erweckt, ein Possenreißer, Gaukler. 3) ein slavischer Nachahmer.

Mimick, mim'mick, adj. durch Geberden nachahmend, mimisch; siehe Mimical.

to Mimick, tu mim'mick, v. a. nachahmen, den Geberden nachahmen, possenhafte Geberden nachahmen, durch eine possirliche Nachahmung lächerlich machen.

Mimikry, mim'mickri, S. possenhafte Nachahmung der Geberden.

Mimicks, mim'micks, S. plur. die Kunst die Gemüthsbewegungen und Leidenschaften durch Geberden auszudrücken, die Mimik.

Mimographer, mimag'gräför, S. derjenige, welcher Possenpiele verfertigt.

Minacious, minäh'schoß, adj. voller Drohungen, Drohungen enthaltend, drohend.

Minacity, minäs'siti, S. drohende Gesinnung, Neigung zu drohen.

Minatory, min'nátorri, adj. drohend.

to Mince, tu minns, v. a. 1) in sehr kleine Stücke schneiden oder hacken.

2) to mince a Matter, to mince it, eine Sache stückweise und nach und nach sagen, nicht mit der Sprache heraus wollen, sie bemanteln, geringer machen, verkleinern.

3) mit einer affectirten Weichlichkeit oder Zärtlichkeit reden, die Worte abbeißen, im Reden verkürzen.

to Mince, tu minns, v. n. 1) klein, zart und unvollkommen sprechen. 2) mit kurzen, kleinen Schritten einhergehen, und überhaupt eine Art von Feinheit und Artigkeit affectiren.

Minced, minns'd, das part. passiv. von to Mince, klein geschnitten, gehackt.

minced Meat, klein gehacktes Fleisch.

a minced Pie, eine Art kleiner Pasteten, von Rosinen und Fleisch.

Mincing, minn'sing, S. das Kleinhacken oder Schneiden; ferner wie das Verbum.

Mincingly, minn'singli, adv. 1) in kleinen Stücken oder Theilen. 2) nicht völlig, mit wenig Worten, nur oberflächlich, mit wenig Umständen.

Mind, meind, S. 1) die Fähigkeit zu begreifen und zu urtheilen, der Verstand.

to be of a distracted Mind, nicht recht bey Verstande seyn.

my Mind misgives me, es ahndet mir.

2) die Seele, der Geist, und in weiterem Verstande, ein jedes verständige Wesen. 3) das Gemüth, die ganze Fähigkeit zu wollen und nicht zu wollen. 4) Gesinnung, Neigung, Meinung.

I am of the same Mind, ich bin gleicher Meinung.

I have a Mind to do it, ich habe Lust es zu thun.

I have a Mind to it, ich habe Lust dazu.

'tis much against my Mind, es ist sehr wider meine Neigung.

to be of a great many Minds, unschlüssig, wankelmüthig seyn.

let him have his Mind, gebt ihm was er will oder verlangt, laßt ihm seinen Willen.

5) Gedanke, Vorstellung. he exprest his Mind in these mysterious Words, er drückte seine Gedanken in diesen geheimnißvollen Worten aus. 6) Erinnerungskraft, das Gedächtniß; it comes now into my Mind, ich besinne mich jetzt darauf.

Time out of Mind, von undenklichen Zeiten her.

to put in Mind, woran erinnern, zu Gemüthe führen.

I could not call it to Mind, ich konnte mich dess'n nicht erinnern. 'twill not out of my Mind, ich kann es nicht vergessen, kann es nicht aus dem Gedächtniß verlieren.

to Mind, tu meind, v. a. 1) auf etwas merken, es beobachten.

did you not mind what he said? habt ihr nicht darauf geachtet was er sagte? mind what I tell you, merkt was ich euch sage, oder gebt Acht auf meine Rede.

2) sich um etwas bekümmern, Sorge dafür tragen.

mind your own Business, bekümmert euch um eure eigene Angelegenheiten.

3) an etwas erinnern; he minds him of his Duty, er erinnert ihn an seine Pflicht.

to Mind, tu meind, v. n. 1) gesinnet, Willens seyn. 2) einer gewissen Meinung seyn; (findet als ein Neutrum wenig statt).

Minded, mein'-ded, adj. (auch das Particip. von to Mind) geneigt, gesinnet, Willens.

high minded, hochmüthig.

well minded, gut gesinnet.

noble minded, edelmüthig.

ill minded, übel gesinnet.

low minded, von schlechter, niedriger Denkungsart.

Mindful, meind'-full, adj. 1) aufmerksam, geflissen, sorgfältig. 2) eingedenk.

I promise you to be mindful of your Admonitions, ich verspreche euch eurer Ermahnung eingedenk zu seyn.

Mindfully, meind'-fulli, adv. mit Aufmerksamkeit, mit Sorgfalt, mit Geflissenheit, behutsamerweise, eingedenk.

Mindfulness, meind'-fullness, S. die Aufmerksamkeit, Sorgfalt, Geflissenheit.

Minding, meind'-ing, S. das Beobachten, Erinnern; siehe ferner das Verbum.

Mindless, meind'-less, adj. 1) unaufmerksam, achtlos, sorglos, vergeßlich, uneingedenk. 2) keinen Geist, keine Verstandeskkräfte habend.

mindless Bodies, geistlose Körper.

3) wenig Verstand besitzend, dumm.

Mindlessness, meind'-lessness, S. Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

Mind-stricken, meind'-strick't'n, adj. im Herzen gerührt, bewegt.

Mine, mein, das pronom. possess. kommt mit dem Deutschen mein überein.

1) Es wird vor einem Vokal gebraucht; Zweyter Theil.

denn wenn ein Consonant folgt, so braucht man gewöhnlich my; als:

mine Orchard, mein Obstgarten.

give me mine again, gieb mir das Meinige wieder.

my Book, mein Buch.

2) wenn das Substantiv vorhergeht, so kann nur allein mine gebraucht werden; als:

your Danger shall be mine, eure Gefahr soll auch die meinige seyn.

a Friend of mine is come to me, einer meiner Freunde ist zu mir gekommen.

this Cat is mine, diese Katze ist mein.

Wenn hingegen das Substantivum nachsteht, so wird my gebraucht; als: this is my Cat, dieses ist meine Katze.

Mine-Uncle's, mein'-ong'-el's, S. 1) ein Haus, wo man Geld auf Pfänder geborgt bekommt.

carried to Mine-Uncle's, verpfändet, versetzt.

2) wenn sich neu verheyrathete Männer bald nach den ersten vier Wochen ihrer Hochzeit von ihren Weibern entfernen, so sagt man: gone to their Uncle's.

3) das heimliche Gemach, (verblümt.) Mine, mein, das Pronom. als ein Substantiv. die Meinigen.

Mine, mein, S. 1) eine Grube in der Erde, ein Bergwerk, eine Erzgrube.

2) eine Mine im Festungsbau.

to Mine, tu mein, v. n. Hölen unter der Erde graben, miniren.

to Mine, tu mein, v. a. untergraben, sappiren, durch Minen oder Gruben zu Grunde richten, nach und nach verderben oder vernichten.

Mine-Digger, mein'-dig't'-fōr, S. ein Bergmann und besonders ein Häuer; wie das folgende und wie Miner.

Mine-man, mein'-männ, S. ein Bergmann, Häuer.

Mine-pit, mein'-pitt, S. eine Erzgrube.

Miner, mein'-ōr, S. 1) ein Bergmann, Häuer, ein Grubenarbeiter. 2) ein Minirer.

Mineral, min'-nerāl, S. ein Körper, welcher sich in der Erde erzeuget und aus derselben gegraben wird, besonders wenn er Erz enthält, ein Mineral.

the mineral Court, das Bergamt.

Mineral, min'-nerāl, adj. aus Mineralien bestehend, von denselben hergenommen, mineralisch.

- mineral Waters, Wasser die Mineralien enthalten.
- Mineralist, min'nerallist, S. derjenige, welcher in der Kenntniß der Mineralien erfahren ist, ein Mineralogist.
- Mineralogist, minneräl'lodschist, S. einer der sich auf die Mineralien und Erze versteht, der darüber Vorlesungen hält, ein Mineralogist.
- Mineralogy, minneräl'lodsch, S. die Kenntniß der Mineralien, die Mineralogie.
- Minever or Miniver, mineww'ör, S. weiß gesprenkeltes Rauch- od. Pelzwerk.
- Minew siehe Menow.
- to Mingle, tu ming'gël, v. a. 1) mischen, vermengen, vermischen. 2) mit etwas schlechtem vermischen. 3) untereinander wirren, vermischen.
- to Mingle, tu ming'gël, v. n. mit einem Dinge vermischt, mit demselben verbunden seyn.
- if Women had not mingled in the Mischief, wenn sich die Weiber nicht in den Unfug gemischt hätten.
- Mingle, ming'gël, auch ming'gl, S. ein Gemisch, und im verächtlichen Verstande, ein Mischmasch.
- Mingled, ming'gël'd, part. adj. vermischt, gemenget.
- Mingle-mangle, ming'gël'mäng'gl, S. ein verworrenes Gemisch, ein Mischmasch.
- in mingle-mangle Wise, auf eine verworrene Art.
- Mingler, ming'gl'ör, S. derjenige, welcher etwas mischt, vermischt, vermenget.
- Mingling, ming'gl'ing, S. das Mischen, Vermischen.
- Miniature, min'ittur, min'ittschur, auch min'nistör, S. 1) die Miniaturmalerey. 2) ein Miniaturgemälde.
- Minikin, min'nikin, adj. sehr klein, (nur im verächtlichen Verstande).
- Minikin, min'nikin, S. 1) ein kleiner Mann oder eine kleine Frau. 2) die kleinste Art Stecknadeln.
- Minim, min'nim, S. 1) ein Geschöpf von ungewöhnlich kleiner Art, ein Zwerg. 2) in den nördlichen Gegenden eine Art kleiner Fische; siehe Minnow.
- Minim, min'nim, adj. goldgelb.
- Minim-Colour, min'nim:kol:lör, S. die goldgelbe Farbe.
- Minim or Minime, min'nim, S. eine Note in der Musik, die im ganzen Tact einen halben Schlag bedeutet; auch eine Art kleine Drucklittern.
- Minimes, min'nims, S. plur. eine Art Franziskaner.
- Miniment, siehe Muniment.
- Minimus, min'nimoss, S. ein Ding von der kleinsten Art.
- Mining, mein'ing, S. das Miniren, das Graben nach Erz.
- Minion, minn'jonn, S. eine Art kleiner Kanonen.
- Minion, minn'jonn, S. ein Günstling, Liebling; (nur in vertraulicher Sprechart oder aus Verachtung,) ein Schooßkind.
- Minion said she etc. mein Schatz sagte sie c.
- the Minions of Princes, die Günstlinge der Fürsten.
- Minion-like, minn'jonn:leif, } adj. or } ver-
Minionly, minn'jonnli, } zärtelnd.
- Minionship, minn'jonnshipp, S. Liebkosung, Schmeicheley.
- Minious, minn'joss, adj. mennigfarbig, von der rothen Mennigfarbe.
- to Minish, tu min'nisch, v. a. vermindern, beschneiden, schwächen.
- they are minished and brought low through (or by) Oppression, sie sind vermindert oder geschwächt, und durch Unterdrückung ganz heruntergebracht oder erniedriget worden.
- Minister, min'nistör, S. 1) derjenige, welcher unter dem Einflusse eines andern wirkt, ein Diener, das Werkzeug.
- to be the Minister of Ruin, das Werkzeug des Untergangs seyn.
- 2) derjenige, welchem die Regierung aufgetragen ist, ein Minister.
- the Ministers must be answerable to Kings, die Minister müssen den Königen verantwortlich seyn.
- 3) ein Geistlicher, Pfarrer, Priester.
- 4) ein Abgeordneter einer fremden Macht, der aber noch nicht die Würde eines Gesandten hat; ein Minister.
- to Minister, tu min'istör, v. a. geben, darreichen, austheilen, versorgen.
- to Minister, tu min'nistör, v. n. 1) aufwarten, in einem Amte dienen. 2) Arzeneyen geben, heilen.
- canst

canst thou not minister to a Mind diseased? kannst du kein krankes Herz heilen?

3) mit dem Nöthigen versehen, helfen, unterstützen. 4) den Gottesdienst verwalten.

Ministèrial, ministih'riäll, adj. 1) nach dem Befehle anderer handelnd, dienend, aufwartend. 2) unter einer höhern Gewalt wirkend, mittelbar.

the ministerial Officers in the Court, die Hofbeamten.

the ministerial Causes, die mittelbaren Ursachen.

3) zu den Geistlichen und ihrem Dienste gehörig, priesterlich, geistlich.

ministerial Garments, Kirchengeräthe, Priester-Kleidung.

4) zu den Staatsministern gehörig, in ihrem Amte gegründet.

Ministèrially, ministih'riälli, adv. auf eine dienende, dienstbare, mittelbare, priesterliche Art; als ein Werkzeug.

Ministry, min'nist'ri, S. Dienst, Amtsverrichtung; siehe ferner Ministry.

Ministral, min'nisträll, adj. zu einem Diener, Minister, Geistlichen gehörig, in dessen Amt gegründet.

Ministrant, min'nistränt, adj. dienend, dienstbar.

Ministration, minnisträh'sch'n, S. 1) der Dienst, die Wirkung unter einem Höhern, das Amt. 2) Verwaltung des Gottesdienstes.

Ministry, min'nist'ri, S. 1) Dienst, Amtsverrichtung. 2) eine kirchliche Handlung. 3) Dazwischenkunft, Mitwirkung.

'twas my Ministry, es war mein Amt, es kam mir zu.

4) die Beschäftigung. 5) das Amt eines Ministers, dessen Ministerium.

6) die sammtlichen Staatsminister; als ein Collectivum: das Ministerium.

Miniver, siehe Minever.

Minium, minn'jomin, S. die Wennige.

Minks, siehe Minx.

Minnekin, min'nëkin, S. 1) ein kleines liebes Mädchen, eine liebe Tochter. 2) eine Person, welche affectirt artig thut, sich ziert, ein Zierling. 3) eine Art kleiner Stecknadeln, wie Minekin.

Minning-Day, min'ning-däh, S. 1) ein Tag des jährlichen Gedächtnisses eines Verstorbenen, dessen Jahrestag. 2) die Vorempfindung einer Krankheit, deren Vorbothe.

Minnock, min'nack, S. ein nur bey dem Shakespeare befindliches Wort, welches vermuthlich mit Minnekin und Minx gleichbedeutend ist.

Minnow, min'no, S. 1) ein sehr kleiner Fisch, ein Gründling. 2) eine Feldnelke.

Mino, mei'no, S. der Name einer Ostindischen Art Dohlen, mit gelben Nackenschleifen, welche auch Minor genannt wird.

Minor, mei'nor, adj. 1) kleiner. the minor Parts, die kleineren Theile. 2) klein, unbedeutend. 3) minderjährig, unmündig. 4) junger.

Minor, mei'nor, S. 1) eine minderjährige Person. 2) der zweite Satz in einem Syllogismo, der Untersatz, Minor. 3) ein Minorit. 4) siehe Mino, eine Dohle.

to Minorate, tu mei'noräht, v. a. verkleinern, vermindern; (wofür diminish üblicher ist.)

Minoration, meinoräh'sch'n, S. die Verkleinerung, Verminderung, Abnahme; (wird selten gebraucht) siehe Diminution.

Minorite, mei'norit, S. ein Minorit, ein Franziskaner; auch Minor

Minority, minarr'iti, S. 1) die Minderjährigkeit, Unmündigkeit. 2) der Zustand, da etwas klein ist, die Kleinheit. 3) die kleinere oder geringere Anzahl, im Gegensatze der Majority.

Minor-clergy, mei'nor-kler'dschi, S. junge Schornsteinfeger.

Minotaur, min'notahr, S. bey den Dichtern der Alten, ein Geschöpf, welches oben ein Mensch, unten aber ein Ochs war.

Minoverry, minnaww'ëri, S. in den Rechten, der verbotene Fang des Wildes mit Schlingen.

Minster, min'stör, S. sowohl ein Kloster, als auch eine Haupt- oder Kathedralkirche.

Minstrel, min'strill, S. ein Musikant, Musiker, Spielmann.

Minstrelsy, min'strëlsi, S. 1) Musik. I began my rural Minstrelsy ich stimmte meine ländliche Musik an. 2) eine Anzahl von Musikanten, ein Chor von Musicis.

Mint, mint, S. der Name einer Pflanze, Münze.

Cat's-mint, Katzenmünze.

Water-mint, Brunnentresse.

Wild-mint, Horse-mint, wilde Münze, Pferdemünze.

Spear-mint, Garden-mint, Mackrel-mint, Krausemünze.

Mint, mint, S. 1) der Ort, wo Geld geprägt wird, die Münze. 2) figurlich, der Ort, wo etwas erfunden wird. 3) Gold, auch die Schatzkammer.

a Mint of Money, ist ein gewöhnlicher Ausdruck für eine große Summe Geld.

to Mint, tu mint, v. a. 1) Geld schlagen oder prägen, münzen. 2) erfinden, schmieden, münzen.

to mint new Titles, neue Titel erfinden oder schmieden.

3) to mint at a Thing, nach einer Sache streben, trachten.

Mintage, mint-idisch, S. 1) dasjenige, was geprägt, gemünzt worden. 2) die Münzkosten, Münzgebühr.

Minted, mint-ed, part. adj. gemünzt, geprägt, erfunden, geschmiedet.

Minter, mint-ör, S. ein Münzer.

Minting, mint-ing, S. das Münzen.

Mint-man, mint-männ, S. ein Münzer, ein Münzarbeiter, einer der im Münzen geschickt ist.

Mint-master, mint-mäs-törr, S. 1) ein Münzmeister, derjenige, welcher einer Münze vorstehet. 2) der Erfinder.

NB. Die Sylbe ma in master wird etwas gedehnt & ausgesprochen.

Minuet, min-nuët, S. ein staatlicher, regulärer Tanz, eine Menuet.

Minum, min-nomm, S. 1) eine Art sehr kleine Schriften bey den Buchdruckern, die Petit; auch Minime, Minim. 2) in der Musik, eine Note, welche einen halben Takt gilt; auch Minime.

Minute, minjuht, adj. klein, abgekürzt, unbedeutend, unwichtig.

he told me the very minute Particulars of it, er hat es mir haarklein erzählt, oder er hat mirs bis auf die geringste Kleinigkeit erzählt.

minute Philosophers, kleine, unbedeutende Philosophen.

Minute, min-nüt, S. 1) der 60ste Theil einer Stunde, eine Minute. 2) der 60ste Theil eines Grades, eine Minute. 3) ein jeder kleiner Zeittheil, ein Augenblick. 4) der erste Entwurf eines schriftlichen Aufsatzes, da es dann minjuht, ausgesprochen wird.

the Minute of a Contract, der Entwurf eines Contrakts; (in den Schottischen Rechten.)

to Minute, tu min-nüt, v. a. kurz entwerfen, den ersten Aufsatz zu einer Schrift machen, auch mit down, als: to minute down, entwerfen, aufsetzen.

Minute-Book, min-nüt-buck, S. ein Buch, worein die Entwürfe oder ersten Aufsätze getragen werden.

Minute-Glass, min-nüt-gläß, S. eine Sanduhr, welche Minuten zeigt, oder worin der Sand nur eine Minute läuft.

Minute-Line, min-nüt-lein, S. in der Seefahrt, eine Linde, damit die Geschwindigkeit des Schiffes zu messen, das Loß.

Minutely, minjuht-li, adv. bis auf die kleinsten Theile, sehr genau, haarklein.

Minutely, min-nütli, adv. alle Minuten, ohne wenige Zwischenzeit, alle Augenblicke.

Minute-men, min-nüt-menn, S. plur. eine Art Miliz in Amerika, welche alle Augenblicke zum Dienst bereit seyn müssen.

Minuteness, minjuht-neß, S. kleine unbedeutende Beschaffenheit, Kleinheit.

Minute-Watch, min-nüt-watsch, S. eine Uhr, welche auch die Minuten mit vorzüglicher Richtigkeit zeigt, eine Minutenuhr.

Minx, minks, S. 1) eine junge unbesonnene weibliche Person, (im verächtlichen Verstande.) 2) ein muthwilliges Mädchen. 3) ein geliebtes Töchterchen.

Mi-party, mi-pärti, adj. (in der Wapenkunst,) halb getheilt.

Miquelets, mi-klets, S. plur. eine Art Räuber in den Pyrenäischen Gebirgen, Miqueletten.

Mirabile, mir-räbill, S. eine Art Pflaumen, eine Mirabelle.

Mirabolane, siehe Mirobolane.

Miracle, mir-äkl, S. ein Wunder, Wunderwerk.

Miraculous, mir-äkl-öloß, adj. durch ein Wunder hervorgebracht, wunderbar.

a miraculous Power, eine wunderthätige Gewalt.

Miraculously, mir-äkl-öloßli, adv. auf eine wunderthätige Art, vermittelst eines Wunders.

Mira-

Misbecoming, mißbikomm'ing, adj. unanständig.

Misbegot, mißbêgatt', } adj. außer
or } der

Misbegotten, mißbêgat't'n, }
Ehe gezeugt, unehelich.

to Misbehâve, t'n mißbihâhw', v. n. sich übel verhalten, schlecht betragen; auch als ein Reciprocum, to misbehave himself

Misbehaved, mißbihâhw'd', adj. ungefittet, ungezogen.

Misbehaviour, mißbihâhw':jorr, S. übles Verhalten, schlechtes Betragen, Ungezogenheit

Misbelief, mißbilihf', S. irriger Glaube, falsche Religion.

to Misbelieve, tu mißbilihw', v. n. 1) etwas Irriges glauben, irren. 2) eine falsche Religion haben.

Misbeliever, mißbilih'wör, S. 1) der eine irrige Meynung heget. 2) der sich zu einer falschen Religion bekennet, ein Irrglaubiger.

Misboding, mißboh'd'ing, S. ein übles Anzeichen, eine üble Vorbedeutung.

to Miscalculate, tu mißkäl:kjulâht, v. a. falsch rechnen, sich im Rechnen irren, sich verrechnen.

Miscalculation, mißkäl:kjulâh'sch'n, S. ein Fehler im Rechnen, Berechnung, Irrthum im Rechnen.

to Miscall, tu mißkahl', v. a. 1) einem einen unrichtigen Namen geben, ihn falsch nennen. 2) einen Beynamen zum Spott oder aus Verachtung beylegen; (hat miscalled im part. passiv.)

Miscalling, mißkahl'ing, S. die irrige Benennung, und ferner wie das Verbum.

Miscarriage, mißkär'ridsch, S. 1) ein Vergehen, Verbrechen, Mißhandlung. 2) übler Ausgang, üble Folgen. 3) die unzeitige Geburt, der Abortus oder das Mißgebären.

to Miscarry, tu mißkär'ri, v. n. 1) einen üblen Erfolg haben, mißlingen. my Projects have miscarried, meine Projecte sind gescheitert.

2) verunglücken, verloren gehen.

my Ships have all miscarried, meine Schiffe sind alle verunglückt, untergegangen.

3) eine unzeitige Geburt haben, zu früh niederkommen, abortiren.

his Wife miscarried, seine Frau hat abortiret.

Miscarrying, mißkär'riing, S. das Mißlingen, Verunglücken, Abortiren, wie das Verbum.

to Miscast, tu mißkâst', v. a. falsch rechnen, sich verrechnen.

Miscellane, mißsellâhn', S. gemischtes Getreide, Mischkorn; (welches in Mehl oder Mastlin verderbt worden).

Miscellaneous, mißsellâh'nioß, adj. gemischt, vermischt, aus vielen Dingen zusammen gemischt.

Miscellaneousness, mißsellâh'nioßneß, S. 1) vermischte Beschaffenheit. 2) eine Composition von mehreren unter einander gemischten Dingen.

Miscellany, miß'selleni, adj. aus mehreren Dingen vermischt, aus verschiedenen Werken zusammengetragen.

Miscellany, miß'selleni, S. eine aus mehreren Dingen zusammengesetzte Masse, was aus mehreren Dingen besteht.

Miscellanies, Miscellanea oder vermischte Sachen.

Mischance, mißtschâns', (etwas gedehnt,) S. ein unglücklicher Zufall, Unglück.

Mischief, miß'tschif, S. 1) Unfug. Schade, Unheil, Nachtheil, Beleidigung.

2) üble Folge, Unglück. 3) eine Tücke, ein dem andern gespielter Possen.

4) a Mischief take them, der Henker hole sie.

5) a Man loaded with Mischief, ein mit Unheil beladener Mann, das ist ein Weib auf der einen, und einen Affen auf der andern Schulter.

to Mischief, tu miß'tschif, v. a. jemanden Schaden, Nachtheil zufügen, ihn beleidigen oder ihm Unrecht thun.

Mischief-maker, miß'tschif:mâhkör, S. ein Unglücksstifter.

Mischief-making, miß'tschif:mâhking, adj. Nachtheil bringend, nachtheilig, schädlich; auch als ein Substantiv. das Nachtheil bringen oder das Unheil, Unglück stiften.

Mischievous, miß'tschiwof, adj. 1) nachtheilig, schädlich, sowohl von Personen als Sachen. 2) leichtfertig, boshaft.

Mischievously, miß'tschiwofli, adv. auf eine nachtheilige, schädliche Art; leichtfertiger, boshafter Weise.

Mischie-

Mischievousness, mißschwoßneß, S. nachtheilige Eigenschaft, Schädlichkeit, Leichtfertigkeit, Bosheit; Unart und Neigung andern zu schaden.

Miscible, mißsibl', adj. was sich vermischen läßt, mischbar.

Miscitation, mißsitäh'sch'n, S. eine irrige oder falsche Anführung; wie Misquotation.

to Miscite, tu misseit', v. a. auf eine irrige Art, falsch anführen; wie Misquote.

Misclaim, mißklähm', S. ein irriger, falscher Anspruch.

Miscomputation, mißkampjutäh'sch'n, S. eine irrige, falsche Berechnung, Berechnung.

Misconceit, mißkansih't', S. eine irrige Meinung, ein Irrthum.

to Misconceive, tu mißkansihw', v. a. einen falschen Begriff von etwas haben, unrecht verstehen, sich irren.

misconceived, unrecht gefaßt, begriffen, verstanden.

Misconception, mißkansepp'sch'n, S. ein irriger, falscher Begriff, ein Irrthum.

Misconduct, mißkann'doçt S. übles Verhalten, Mißverhalten.

to Misconduct, tu mißkandoch't', v. a. schlecht, übel verwalten, unrecht führen.

Misconjecture, mißkandsched'schur, S. eine falsche, irrige Muthmaßung.

to Misconjecture, tu mißkandsched'schur, v. a. ganz falsch oder irrig muthmaßen.

Misconstruction, mißkanstroç'sch'n, S. falsche oder irrige Auslegung der Worte eines andern, Mißdeutung.

to Misconstruct, tu mißkann'stru, v. a. falsch auslegen, mißdeuten.

Misconstrued, mißkann'stru'd, part. adj. falsch oder übel ausgelegt, mißgedeutet.

Misconstruing, mißkann'struing, S. das üble Auslegen, Mißdeuten.

to Miscontent, tu mißkantent', v. a. mißveranügt machen, wie Discontent.

Miscontinuance, mißkantin'njuans, S. die Aussetzung einer Handlung, die Unterbrechung, Unterlassung.

to Miscount, tu mißkaun'sel, v. a. einen üblen oder schlechten Rath geben, schlecht rathen.

to Miscount, tu mißkaunt', v. a. falsch rechnen, sich verrechnen.

Miscreance, mißkriäns, S. 1) Mel.

or
Miscreancy, mißkriänsi, } S. 1) Mel.
 } gung die
 } wesentlich-
 } sten Grundwahrheiten der Religion
 nicht zu glauben; der Unglaube. 2)
 der Abfall von der wahren Religion.
 3) Anhänglichkeit an einer falschen
 Religion.

Miscreant, mißkriänt, S. 1) der den wahren Gott nicht erkennt, ein Ungläubiger. 2) der von der wahren Religion abgefallen ist, ein Abtrünniger. 3) ein niederträchtiger Mensch.

Miscreate, mißkriäht, } adj. übel-
 } gebildet,
 or
 Miscreated, mißkriäht'ed, } mißge-

schaffen, ungestalt, auch zu einer Mißgeburt gehörig.

Misdæd, mißdih'd', S. eine böse That, Missethat, Mißhandlung, ein Verbrechen.

to Misdæm, tu mißdihm', v. a. 1) eine irrige Meinung hegen, sich irren. 2) Unrecht thun.

to Misdemean, tu mißdêmihn', v. a. übel verhalten; als ein Verb. recipr.

to misdemean himself, sich übel verhalten.

Misdemeanor or Misdemeanour, mißdêmih'norr, S. übles, strafbares Verhalten, Vergehung.

high Misdemeanor, ein großes Verbrechen.

Misdevotion, mißdêwob'sch'n, S. übel verstandene Andacht, Andächteleh.

Misdiet, mißdei'et, S. irrige, falsche Diät.

to Misdistinguish, tu mißdisting'gwisch, v. a. einen irrigen oder falschen Unterschied machen.

to Misdö, tu mißdub', unrecht thun, sich vergehen, ein Laster, Verbrechen begehen, mißhandeln.

to Misdö, tu mißdub', v. a. fehlen, Fehler begehen.

Misdöer, mißdub'ör, S. ein Verbrecher, Missethäter.

Misdöing, mißdub'ing, S. die Begehung eines Verbrechens.

Misdöubt, mißdaut', S. 1) der Argwohn, Verdacht. 2) Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, Zweifel.

to Misdöubt, tu mißdaut', v. z. 1) in Verdacht haben. 2) ohne gegründete Ursache zweifeln.

Misdöubted, mißdaut'ed, part. adj. das man ohne Ursache in Zweifel zieht, widerstreitet.

Mise, meis', S. (ein nur in den Rechten übliches Wort,) 1) der Ausspruch eines Gerichtes, das Endurtheil. 2) die Gerichtskosten, Unkosten. 3) ein Geschenk, welches die Einwohner in Wales einem jeden neuen Könige machen. 4) eine Auflage.

to Misemploy, tu mißimplai', v. a. zu falschen Absichten gebrauchen, übel anwenden, mißbrauchen.

Misemployd, mißimplai'd, part. pass. übel angewandt, gemißbraucht.

Misemployment, mißimplai'-ment, S. üble Anwendung, Mißbrauch.

Misen, siehe Mizen or Mizzen.

Miser, mei'-sör, S. 1) ein im höchsten Grade geiziger Mensch, ein karger Filz, Geizhals, Knicker. 2) einer der bey allem seinem Reichthum aus Furcht vor Armuth ein elendes Leben führt. 3) ein elender, niederträchtiger Kerl.

Miserable, miß'-söräbl', adj. 1) unglücklich, elend, armselig.

what's more miserable than Discontent? was ist wohl elender als Mißvergnügen oder Unzufriedenheit? 2) verächtlich, elend, nichtswürdig. 3) im höchsten Grade geizig, karg.

Miserableness, miß'-söräbl'ness, S. 1) elender Zustand, Elend. 2) hoher Grad des Geizes, Kargheit.

Miserably, miß'-söräbli, adv. 1) auf eine sehr unglückliche, elende Art. 2) auf eine sehr verächtliche, armselige Weise. 3) auf eine karge, geizige Art.

Miserere, meisirih'-ri, S. 1) der höchste Grad der Verstopfung des Unterleibes, das Miserere. 2) der 51ste Psalm, welcher sich im Lateinischen Miserere mei anfängt.

Misery, miß'-söri, S. 1) sehr unglücklicher Zustand, Elend. 2) die Ursache des Elendes, Unglück, Jammer, Widerwärtigkeit, Elend. 3) hoher Grad des Geizes, Kargheit; (dieses ist veraltet).

to Misesteem, tu mißestihm', v. a. nicht achten, geringe achten, verachten.

to Misfashion, tu mißfäsch'-önn, v. a. ungestalt machen, unrecht formen oder bilden, verderben.

Misfeasance, mißfi'h'-fäns, S. eine Uebelthat, ein Vergehen, eine Uebertretung, (in den Rechten).

to Misform, tu miß'-fahrm', v. a. übel bilden, verunstalten.

Misfortune, mißfabr'-tschun, S. das Unglück, ein Unfall.

it was my Misfortune to do it, das Unglück wollte es, daß ich es thun sollte. to Misgive, tu mißghiw', v. irreg. act. Verdacht erwecken, mit Zweifel erfüllen, des Vertrauens berauben.

my Mind misgives me that, &c. mein Herz sagt es mir, es ahndet mir, daß ic. Misgave, mißghähw', das imperf. von dem Vorherigen; und Misgiven, das part. passiv.

Misgiving, mißghiw'-ing, S. Verdacht, Mißtrauen, Ahndung eines Uebels.

to Misgovern, tu mißgoww'-örn, v. a. übel, schlecht regieren, übel verwalten.

Misgovernance, mißgoww'-örnans, S. üble Leitung, Unordnung, Ausschweifung.

Misgoverned, mißgoww'-örn'd, adj. 1) rauh, unhöflich. 2) übel regiert, schlecht verwaltet.

Misgovernment, mißgoww'-örnment, S. 1) üble, schlechte Regierung. 2) üble Handhabung, Verwaltung. 3) üble Leitung seiner selbst, unordentliches Leben, Ausschweifung.

Misguidance, mißghei'-däns, S. 1) üble, irrige Leitung. 2) Verleitung.

to Misguide, tu mißgheid', v. a. einen falschen Weg führen, übel leiten, verleiten.

Misk, misch, S. ein Manns- oder Weiberhemd; auch ein Bettlaken; (verblümt).

Mish-Topper, misch'-tappör, S. ein Rock oder Unterrock.

Mishap, mißhapp', S. ein übler Zufall, Unfall, Unglück.

to Mishappen, tu mißháp'-p'n, v. n. sich durch ein Unglück zutragen, unglücklicher Weise geschehen, verunglücken.

to Mishear, tu mißhihr', v. a. unrecht hören, überhören, verhören.

Mishmash, misch'-mäsch, S. ein Mischmasch.

to Misimploy, siehe to Misemploy.

to Misinfer, tu mißinferr', v. a. einen falschen Schluß auf etwas machen.

to Misinform, tu mißinfarm', v. a. übel berichten, durch falsche Nachricht hintergehen.

Misinformation, mißinfarmäh'-sch'n, S. falscher, irriger Bericht, falsche Nachricht.

Misin-

Misinforming, mißinform'ing, S. die Hintergehung durch einen falschen Bericht, das übel Berichten.

to Misinterpret, tu mißinterr'prett, v. a. falsch auslegen, misdeuten.

Misinterpretation, mißinterrprètäh'sch'n, S. falsche Auslegung, Misdeutung.

Misinterpreted, mißinterr'pretted, part. adj. übel ausgelegt, gemißdeutet.

Misinterpreting, mißinterr'prettig, S. das üble Auslegen, die üble Auslegung.

to Misjoin, tu mißdschajn', v. a. auf eine ungeschickte, unschickliche Art verbinden.

to Misjudge, tu mißdschodsch', v. a. & v. n. unrichtig, falsch urtheilen, falsche Meinungen formiren, sich irren.

Miskenning, mißten'ning, S. (in den or Rechten,)

Miskonning, mißkon'ning, Unbestand in der Aussage, wenn sich jemand vor Gerichte selbst widerspricht.

Miskin, miß'kinn, S. ein Mißhaufen, eine Mißgrube.

to Mislây, tu mißläh', v. a. 1) an einen falschen oder unrichten Ort legen.

the Fault is generally mislaid upon Nature, die Schuld wird mit Unrecht irrig auf die Natur geschoben.

2) an einen unbekannten Ort legen, verlegen, verwerfen.

Mislâyer, mißläh'ôr, S. der etwas an einen unrichten Ort leget.

to Misle, tu miß'el', v. n. in unmerklich kleinen Tropfen regnen, sprühen.

a Misling-Rain, ein solcher Regen.

to Mislêad, tu mißlib'd', v. a. irreg. (hat im Präterito u. Particip. misled,) falsch leiten, misleiten, verführen, zum Unheil oder zum Irrthum verleiten.

Mislêader, mißlib'dôr, S. derjenige, welcher mißleitet, ein Verführer.

Mislêading, mißlib'ding, S. das Mißleiten, Verleiten, Verführen.

Mislêd, miß'ledd', das Prät. und Part. von to Mislêad, verleitet, verführet, irre geführet.

Mislen, miß'lin, S. Mißkorn; siehe Meslin.

Misletoe, siehe Mistletoe.

to Mislike, tu mißlei', v. a. mißbilligen, nicht zufrieden womit seyn, Mißfallen haben.

Mislike, mißlei', S. das Mißfallen, die Mißbilligung, der Widerwille, die Unlust.

Misliker, mißlei'ôr, S. eine Person, welche etwas mißbilliget, ein Tadler, dem etwas mißfällt.

to Mislive, tu mißliww', v. n. schlecht leben, einen üblen Wandel führen.

to Mismanage, tu mißmänn'idisch, v. a. schlecht mit etwas umgehen, eine Sache übel behandeln, schlecht verwalten, übel einrichten.

Mismanaged, mißmänn'idisch'd, part. adj. übel behandelt, schlecht verwaltet, schlecht mit einer Sache umgegangen, übel eingerichtet.

Mismanagement, mißmänn'idischment, S. üble Verwaltung einer Sache, schlechte Behandlung, schlechte Aufführung.

Mismanaging, mißmänn'idisching, S. und part. act. das üble Verwalten, schlechte Behandeln; übel verwaltend.

to Mismark, tu mißmär', v. a. falsch oder unrecht bezeichnen oder zeichnen.

to Mismatch, tu mißmâtsch', v. a. auf eine unschickliche Art zusammenordnen oder mit einander verbinden.

mismatched, sich schlecht zusammenschickend.

Misna or Mishna, misch'nâ, S. ein Theil des Talmuds der Juden, die Mischna.

to Misname, tu mißnâhm', v. a. bey einem irrigen oder unrichten Namen nennen, falsch nennen.

Misnômer, mißnoh'môr, S. (in den Rechten,) eine Schrift, welche wegen eines falschen Namens aufgehoben oder cassiret wird.

to Misobserve, tu mißabserww', v. a. nicht genau, nicht richtig bemerken.

Misôchymist, misad'imist oder misoim'mist, S. ein Feind der Chymie.

Misogamist, misag'tghâmist, S. ein Feind des ehelichen Standes.

Misogynist, misad'dschinist, S. ein Feind des andern Geschlechtes, ein Weiberfeind.

Misogyny, misad'dschini. S. Haß gegen das weibliche Geschlecht, Abscheu vor Weibern.

to Misorder, tu mißahr'dôr, v. a. in eine schlechte oder falsche Ordnung bringen, falsch ordnen.

a misordered Life, ein unordentliches Leben.

Misorder, mißahr'dôr, S. Unordnung, Verwirrung, unordentliches Verfahren.

Misorderly, mißahr'dôrli, adv. auf eine unordentliche, gesetzwidrige Art.

- to Misspell, besser Misspell, tu misspell, v. a. falsch, nicht orthographisch schreiben.
- to Misspend, tu misspennd', v. a. übel anwenden, verschwenden; siehe to Misspend.
- Misspender, misspennd':ör, S. einer der etwas übel anwendet, ein Verschwender.
- Misrepresentation, missperswäh':sch'n, S. eine irrige Meinung, falsche Vorstellung, falscher Begriff.
- to Missplace, tu missplähs, v. a. an einen falschen Ort stellen.
- misplaced Charity, übel angebrachte Mildthätigkeit.
- Misplacement, missplähs':ment, }
or
Misplacing, missplähs':ing, } S. die Verlegung oder das Stellen an einen falschen Ort.
- to Missplay, to misspläh', v. n. falsch spielen.
- to Misspoint, tu misspaint', v. a. falsch interpunctiren, die Unterscheidungszeichen falsch setzen.
- Misspointing, misspaint':ing, S. falsche Interpunction, ein Fehler in der Schriftscheidung.
- to Missprint, tu missprinnt', v. a. falsch drucken, verdrucken.
- Missprinted, missprinnt':ed, part. adj. falsch gedruckt, verdruckt.
- to Missprise, tu misspreiß', v. a. 1) sich irren. 2) geringschätzen, verachten, (veraltet)
- Misprision, missprißsch':onn, S. 1) Verachtung. (Diese Bedeutung ist jetzt veraltet.) 2) falsche Vorstellung, Irrthum, (auch veraltet). 3) in den Rechten, Nachlässigkeit, Vernachlässigung, Unterlassung einer schuldigen Pflicht. So ist
- Misprision of Treason, die unterlassene Anzeige eines gewußten Verrathes.
- to Missproportion, tu misspropohr':sch'n, v. a. das gehörige Verhältniß verfehlen, nach einem falschen Verhältniß verbinden oder einrichten.
- Misproportioned, misspropohr':sch'nd, adj. was kein richtiges Verhältniß hat, ungleich gemacht.
- Misproud, misspraud', adj. auf eine fehlerhafte Art spröde, hochmüthig, (veraltet)
- Misquotation, missquotäh':sch'n, S. falsche, irrige Anführung eines Schriftstellers.
- to Misquote, tu missquot', v. a. einen Schriftsteller falsch anführen.
- Misquoted, missquot':ed, part. adj. falsch angeführt.
- to Misrecite, tu missrêseit', v. a. falsch hersagen, falsch angeben.
- to Misreckon, tu missreck':ē'n, v. a. und v. n. falsch rechnen, sich in seiner Rechnung irren.
- Misreckoned, missreck':ē'n'd, part. pass. falsch gerechnet.
- Misreckoning, missreck':ē'ning, S. die Verrechnung, ein Fehler in der Rechnung.
- to Misrelate, tu missrêläh't', v. a. falsch oder unrichtig erzählen oder beschreiben.
- Misrelation, missrêläh':sch'n, S. falsche, irrige Erzählung.
- to Misremember, tu missrêmemm':bör, v. a. sich einer Sache falsch erinnern, sich irren.
- if I much misremember not, wenn ich mich nicht sehr irre, mich noch recht erinnere.
- to Misreport, tu missrêpohrt', v. a. falsch berichten, falsche Nachricht geben.
- Misreport, missrêpohrt', S. ein falscher Bericht, eine falsche Vorstellung von einer Sache.
- to Misrepresent, tu missrêpprêsent', v. a. mit Vorsatz falsch vor- oder darstellen.
- misrepresented, falsch vorgestellt oder beschrieben.
- Misrepresentation, missrêpprêsentäh':sch'n, S. 1) falsche, irrige Vorstellung oder Beschreibung. 2) eine vorzüglich irrige Nachricht.
- Misrepresenter, missrêpprêsent':ör, S. eine Person, welche etwas falsch vorstellt oder beschreibt.
- Misrule, missruhl', S. 1) Unordnung, Verwirrung. 2) tumultuarische Regierung. 3) Tumult, Aufruhr.
- the Master of a Misrule, der Rädelsführer.
- 4) im Parlamente zu Paris, die Innung der Schreiber der Advokaten.
- the Lord of the Misrule, ihr Vorsteher.
- Miss, miss, S. 1) ein Ehrenname eines jungen unverheyratheten Frauenzimmers. 2) eine öffentliche Buhlerin, Weyschläferin, eine Hure.

Mis, miß, S. 1) der Verlust.

I should have a heavy Mis of thee,
ich würde einen großen Verlust an
dir haben.

2) ein Mißverständniß, Irrthum.

3) Kummer, Gram. (Dieses ist ver-
altet.)

to Mis, tu miß, v. a. hat missed oder
mist im Präterito und Particip. 1)
ohne eine Sache seyn, sie entbehren.
we cannot mis him, wir können ihn
nicht entbehren.

2) den Mangel eines Dinges gewahr
werden, es vermissen. 3) auslassen,
überhüpfen, vorbegehen lassen.

she would never mis one Day, sie
pflegte nie einen Tag vorbegehen zu
lassen.

4) verfehlen, nicht treffen, nicht be-
kommen.

to mis the Way, den Weg verfehlen.
he feared nothing so much, as to
mis her, er fürchtete nichts so sehr,
als sie nicht zu bekommen.

to Mis, tu miß, v. n. 1) das Ziel
nicht treffen, fehlen. 2) mißlingen,
3) sich irren, fehlen. 4) verloren seyn,
vermisst werden, fehlen. 5) verfeh-
len; mit of vor der Sache.

we cannot mis of them, wir können
sie nicht verfehlen.

Misal, mis-säl, S. das Meßbuch in
der Römischen Kirche.

to Mislay, tu misläh, v. n. 1) übel
von etwas sprechen, es tadeln, (jetzt
veraltet). 2) unrecht sagen, sich in
seinem Ausspruche irren.

Misled, miss'd, part. adj. gelehrt, ver-
misst.

to Mislead, tu misläh, v. n. 1) sich
verstellen. 2) übel stehen, übel klei-
den.

Mislead-Bird, siehe Mistle-Bird.

Misleadine, siehe Mistletoe.

Mislead, siehe Mizzen.

to Mislead, tu misläh, v. a. auf
eine schlechte, ungetreue Art dienen.

to Mislead, tu misläh, v. a. un-
gestaltet bilden, verunstalten.

Mislead, misläh, adj. unge-
stalt.

a mislead Thing, eine verunstaltete
Sache.

Misleadment, misläh-ment, S.
häßliche Gestalt, ungestaltete Beschaf-
fenheit.

Misleading, misläh-ing, S. das
Verunstalten.

Mislead, mis-sil, adj. geworfen, mit
der Hand geworfen, was man mit der
Hand wirft.

the mislead Dart, der Wurfspeiß.

Mislead, miss-sing, S. das Vermissten,
Verfehlen, und so ferner, wie das Ver-
bum to Mis.

Mission, mis-schonn, S. 1) die Sen-
dung eines Abgeordneten. 2) Perso-
nen, welche zu gewissen Absichten, be-
sonders zu Bekehrung der Ungläubi-
gen abgesendet werden, die Mission.
3) das Bekehrungsgeschäft solcher Per-
sonen, die Mission. 4) die Entlassung,
Absetzung. 5) Faction, Parthey.
(Dieses und Nr. 4. ist veraltet.)

Missionary, mis-schonnärri, S. der,
or
Missioner, mis-schonnär, welcher
geschickt ist, andere zu seiner Religion
zu bekehren, ein Missionarius, Glau-
benslehrer.

Mislead, mis-siw, adj. 1) gesandt,
geschickt, was abgeschickt werden kann.
Mislead-Letters, Briefe so man fort-
schicken kann.

2) in die Ferne gebraucht, geworfen.
mislead Weapons, Wurfschwerter.

Mislead, mis-siw, S. 1) ein Send-
schreiben, (nur noch in Schottland ge-
bräuchlich). 2) ein Abgeordneter, ein
Bote, (jetzt veraltet)

Mislead-Laycock, mis-läh-lack, S. (ver-
blümt), die Weiberschaam.

Misleadtoe, siehe Mistletoe.

to Mislead, tu misläh, v. a. und
v. n. falsch aussprechen, falsch vor-
bringen, sich im Sprechen irren.

to Mislead, tu misläh, v. a. falsch
buchstabiren.

Mislead, misläh, (das Partic. des
Borigen,) falsch buchstabiret.

to Mislead, tu misläh, v. a. 1)
übel anwenden, verschwenden. 2) ver-
schwenden, als Verb. Reciprocum.

Mislead, misläh-ör, S. ein Ver-
schwender.

Mislead, misläh, (das Präterit. und
Particip. von to Mislead,) übel an-
gewandt, verschwendet.

Mislead, mischuh-rä, S. die letzte Ora-
lung in der Römischen Kirche.

Mislead, mislead, S. 1) der Nebel.
to go away in a Mislead, sich heimlich
aus dem Staube machen.

to be in a Mislead, irre gemacht seyn.
a Scotch Mislead, ein starker Regen.

2) was

2) was verdunkelt, im figürlichen Verstande, der Nebel.
 his Passion cast a Mist before his Sense, seine Leidenschaft oder Hitze zog einen Nebel vor seinen Verstand.
 to Mist, tu mist, v. a. umnebeln, dunkel, trübe machen, mit Dampf, mit Dunst bedecken oder überziehen.
 Mistakable, mistäh'käh'l, adj. worinnen oder in Ansehung dessen man sich leicht irren kann.
 to Mistake, tu mistäh't, v. a. 1) eines für das andere nehmen oder verstehen, verwechseln.
 what is prettily said is mistaken for solid, was artig gesagt ist, wird für gründlich gehalten.
 2) unrecht verstehen.
 he mistakes me, er verstehet mich unrecht.
 3) nicht gehörig erkennen, verkennen.
 you mistake me, ihr kennet mich nicht recht.
 to Mistake, tu mistäh't, v. n. sich irren, nicht recht urtheilen.
 to be mistaken, heißt gleichfalls, sich irren.
 Mistake, mistäh't, S. ein Irrthum, Versehen, Mißverständnis, Fehler.
 that's your Mistake, darin irret ihr euch.
 Mistaken, mistäh't'n, part. adj. sich irrend, der sich irret, versiehet, in seiner Meinung beirrt.
 Mistaking, mistäh't'ing, S. das unrecht Sehen, Irren, Versehen; wie das Verbum.
 Mistakingly, auch Mistakenly, mistäh't'ingli, mistäh't'ingli, adv. auf eine falsche, irrige Art, aus Versehen.
 to Mistate or Misstate, tu mistäh't, v. a. auf eine falsche oder irrige Art einrichten oder angeben, etwas falsch oder unrecht bestimmen.
 they mistate the Question, sie bestimmen die Streitfrage falsch, oder geben sie falsch an.
 to Misteach, tu mistiht'sch, v. a. falsch oder irrig unterweisen.
 a mistaught or neglected Youth, ein irrig unterrichteter, oder versäumter Jüngling.
 to Mistell, tu mistell, v. a. falsch oder irrig erzählen.
 to Mistemper, tu mistemm'pör, v. a. in Unordnung bringen; übel vermischen.

Mister, mis'tör, S. what Mister? welches Handwerk? von welcher Art, Gattung? (veraltet).
 to Misterm, tu misterrm', v. a. auf eine falsche oder irrige Art nennen oder benennen.
 Mystery, mis'têri, S. 1) ein Handwerk, (veraltet). 2) ein Geheimniß; dieses siehe Mystery.
 to Misthink, tu misthink', v. a. übel von etwas denken; es einem verdenken, verargen.
 Misthought, misthat', S. 1) ein böser, arger Gedanke. 2) eine üble Meinung von etwas.
 to Mistime, tu misteim', v. a. es in Ansehung der Zeit bey einer Sache versehen, nicht die gehörige Zeit beobachten, zur Unzeit verrichten.
 mistimed, zur Unzeit gethan.
 Mistiness, mis'tineß, S. trübe, nebelige Beschaffenheit, Nebeldunst, Feuchtigheit.
 Mistion, mis'tschönn, S. der Zustand, da etwas gemischt ist, die Mischung, Vermischung.
 Mistle-Bird, miß'ßl'börd, S. die größte Art Drosseln, welche sich von den Mistelbeeren nährt, die Misteldrossel, der Mistler, die Schnarrdrossel; im Englischen auch Mistle-droffle.
 Mistletoe, miß'ßl'toh, auch Mistletoe, S. der Name einer Pflanze, welche nur auf den Zweigen anderer Pflanzen wächst, die Mistel.
 Mistlike, mistleik', adj. einem Nebel ähnlich, neblig.
 Mistold, mistohld', part. passiv. von to Mistell, unrichtig erzählt oder ausgesagt.
 Mistoók, mistuk', part. passiv. von to Mistake, unrecht verstanden; siehe das Verbum to Mistake.
 Mistress, mis'triß, S. 1) ein Frauenzimmer, welches herrschet, regieret oder befiehet, die Gebieterin, und in manchen Fällen die Frau.
 the Mistress of the House, die Frau vom Hause.
 Rome was once Mistress of the whole World, Rom war einst die Beherrscherin der ganzen Welt.
 2) eine weibliche Person, welche etwas im Besitze hat, in Ansehung dieser Sache.

She is Mistress of all the sublime Characters, sie ist Besitzerin aller dieser erhabenen Charaktere oder vortreflichen Eigenschaften.

3) eine Lehrmeisterin. 4) ein Titel einer verheyratheten Frau. 5) ein geliebtes Frauenzimmer, Gebieterin. 6) eine Besschlaferin, Maitresse.

NB. In der geschwinden Aussprache klingt das Wort Mistress öfters missis; als: Missis Montague, Missis Carten &c. in diesem Falle würde die Aussprache mistress Montague &c. pedantisch seyn.

Mistrust, mistrust', S. Mißtrauen.

to Mistrust, tu mistrust', v. a. ein Mißtrauen in etwas setzen, es in Zweifel ziehen.

Mistrustful, mistrust'-full, adj. mißtrauisch, argwöhnlich, zweifelhaft.

Mistrustfulness, mistrust'-fullness, S. das Mißtrauen, der Zweifel.

Mistrustfully, mistrust'-fully, adv. auf eine mißtrauische Art, mit Verdacht.

Mistrusting, mistrust'-ing, part. et ger. mißtrauend, das Mißtrauen.

Mistrustless, mistrust'-less, adj. ohne Mißtrauen, mit völligem Vertrauen, getrost.

Misty, mis'-ti, adj. 1) nebelig. 2) feucht. 3) dunkel im figürlichen Verstande.

to Misunderstand, tu missonndörstánd', v. a. falsch oder unrecht verstehen.

Misunderstanding, missonndörstánd'-ing, S. 1) ein irriger Verstand, Irrthum, Mißverständnis. 2) Uneinigkeit, Mißverständnis.

there is a great Misunderstanding betwixt them, auch between them, es herrscht ein großes Mißverständnis unter ihnen.

Misunderstood, missonndörstúdd', (das Präter. und Particip. von Misunderstand) mißverstanden.

Misusage, misju'-sáfisch, S. 1) unrechter Gebrauch, Mißbrauch. 2) üble thätliche Begegnung, Mißhandlung.

to Misuse, tu misjuh', v. a. 1) mißbrauchen. 2) übel behandeln, jemanden mißhandeln.

Misuse, misjuhs', S. 1) der Mißbrauch. 2) die Mißhandlung, üble Behandlung.

misused, übel behandelt, gemißbraucht.

Misusing, misjuhs'-ing, S. das Mißbrauchen, Mißhandeln.

to Misween, tu miswihn', v. a. und v. n. falsch urtheilen, sich irren, ein Mißtrauen in etwas setzen; (ist veraltet).

to Miswend, tu miswennd', v. n. 1) irre gehen, sich verirren. 2) mißlingen; (veraltet.)

a Miswoman, á miswumm'-onn, S. eine Hure, (nicht sehr üblich,) eine die sich mißbrauchen läßt.

Misy, mis'-si, S. der Name eines schönen aber zerreiblichen Minerals von goldgelber Farbe, welches dem Goldkiese gleicht, Misy.

Mitchel, mit'-schell, S. ein Quaterstein zum Pflastern.

Mite, meit, S. 1) der Name eines kleinen Insects, sowohl der Meiten, Maden oder Milben in dem Käse, als der Kornwürmer. 2) der 20ste Theil eines Grans. 3) der 3te Theil eines Farthings, ein Heller. 4) ein jeder sehr kleiner Theil, ein kleines Bischen, ein wenig. 5) ein Spottname für einen Käsekrämer wegen der Maden in den Käsen.

Mitella, mitel'-lä, S. der Name einer Pflanze, Bischofsmütze.

Miter, siehe Mitre.

Mithridate, mith'-ridáht, S. der Name einer Medicin, Mithridat.

Mithridate-Mustard, eine Pflanze, sowohl der Bauernsens, als auch die wilde Kresse.

Mittigant, mit'-tigánt, adj. lindernd, mildernd.

to Mitigate, tu mit'-tighát, v. a. mildern, lindern, besänstigen, erweichen.

Mitigated, mit'-tigháhted, part. adj. gelindert, gemildert, besänstiget.

Mitigating, mit'-tigháhting, S. das Lindern, Mildern, Besänstigen.

Mitigation, mittigháh'-sch'n, S. die Linderung, Milderung, Besänstigung.

Mitral, mei'-tráll, adj. einer Bischofsmütze ähnlich, dazu gehörig
mitral Valves, die mühenförmigen Klappen des Herzens.

Mitre, mei'-tór, S. 1) ein jeder Kopfschmuck, Kopfsierde, (besonders bey den Alten). 2) eine Bischofsmütze, oder eine Art einer Bischoflichen Krone.

Mitre,

Mitre oder Miter, mei'tör, S. 1) bey den Maurern, ein Winkel von 45 Grad. 2) bey den Holzarbeitern, eine gewisse Art Zusammenfügung zweyer Breter.

Mitred, mei'törd, adj. mit einer Bischofsmütze gezieret.

a mitred Abbot, ein insulirter Abt.

Mittains or Mittens, mit'tens, S. 1) Pelzhandschuhe für den Winter, auch nur grobe Handschuhe.

to handle one without Mittens, hart mit einem umgehen, ihn mißhandeln.

2) Handschuhe ohne Finger.

Mittent, mit'tent, adj. sendend, fort-treibend.

Mittimus, mit'timof, S. in den Rêch-ten, ein Befehl des Richters, jeman-den in Verhaft zu nehmen, ein Ver-haftsbefehl.

to Mix, tu mic's, v. a. 1) zu einem andern Dinge thun, dazu mischen, mengen. 2) verschiedene Dinge zu einer Masse verbinden, mischen, vermischen.

to mix Mortar well, den Mörtel gut untereinander mischen.

3) in engerer Bedeutung, auf eine ver-worrene Art vermischen.

to Mix, als ein v. neutr. vermischt seyn oder werden.

Mixen, mic's'n, S. ein Misthaufen.

Mixing, mic's'ing, S. das Mischen, Vermischen, die Vermischung, und fer-ner wie das Verbum.

Mix-mettle, mic's'mettl', S. ein Sil-berschmied.

Mixt, mic'st, (das Particip. von to mix für mixed,) gemischt, vermischt.

a Flower mixt with several Colours, eine Blume von verschiedenen Farben.

Mixtion, mic's'tschönn, S. die Ver-mischung; auch, ein vermischter oder gemischter Körper, eine Mischung.

Mixtly, mic'st'li, adv. auf eine gemisch-te oder vermischte Art.

Mixture, mic's'tschur, S. 1) die Hand-lung, da man etwas vermischt, die Mischung und der Zustand, da etwas gemischt ist. 2) ein gemischter Kör-per, eine Mischung. 3) ein gemisch-ter Arzneytrank, eine Mixtur. 4) das-jenige, was mit einem andern Dinge vermischt wird.

Miz-maze, miß'mähß, S. ein Irr-gang, Labyrinth; (im gemeinen Leben für Maze).

Mizzen, miß'ß'n, S. der hinterste Mastbaum auf einem Schiffe, der Be-sanmast; auch Mizzen-mast.

Mizzen-Topmast, ist der Aufsatz auf diesem Mast, die Kreuzstange.

Mizzen-Topfai, das Segel daran. So heißt der zunächst an dem Mit-telmaste the main Mizzen, und der hinterste the Bonaventure Mizzen.

to Mizzle, siehe to Misle.

Mizzling, miß'ß'ing, S. ein ganz flei-ner und doch dichter Regen.

Mizzy, miß'ßi, S. ein Sumpf, Mo-raft.

Miznepheth, miß'niphith, S. in dem jüdischen Alterthum, eine Art Mü-ße, so der Hohepriester trug.

Mnemonicks, niman'nicks, S. die Kunst, dem Gedächtnisse zu Hülfe zu kommen, die Gedächtniskunst.

Mò, moh', adj. was eine größere Zahl ausmacht, mehr, (jezt veraltet).

Mò, moh', adv. ferner, weiter, (veraltet)

Mòabites, moh'ábít's, S. Gerichts-diener oder Gerichtsbeamte, so abge-schickt sind, jemand in Verhaft zu neh-men, (für Bailiffs).

to Mòan, tu mohn, v. a. über etwas wehklagen, es beklagen, beweinen, be-trauern.

to Mòan, tu mohn, v. n. wehklagen, winseln.

Mòan, mohn, S. die Wehklage oder eine seufzende Klage, ächzende Be-trübnis.

Mòanful, mohn'full, adj. wehklagend, fläglich.

Mòanfully, mohn'fulli, adv. auf eine wehklagende, flägliche Art; mit fläg-licher Stimme.

to Mòap, siehe Mope.

to Mòat, tu moht, v. a. mit einem Wassergraben zur Sicherheit umgeben.

Mòat, moht', S. ein Wassergraben um ein Schloß oder um eine Festung.

Mòat, moht, S. ein Sonnenstäubchen; siehe Mote.

Mòb or Mab, mabb, S. ein lüderliches Mensch, eine Hure.

Mòb, mabb, S. 1) der gemeine Haufe, im verächtlichen Verstande der Pöbel. 2) eine Art eines nachlässigen weibli-chen Kopfzeuges, eine Nachthaube.

to Mòb, tu mabb, v. a. 1) der Wut des gemeinen Volkes übergeben. 2) quälen, martern, einen anfallen.

to Mòb, tu mabb, v. n. sich zusamen-rottiren, tumultuiren.

Mòbbed, mabb'd, part. adj. vom Pöbel angefallen, beschimpft oder gemiß-handelt.

Mobbing,

Mobbing. *mab' - bing*, S. der Ungeſtüm des zuſammengelaufenen gemeinen Volkes, das Balgen des Pöbels.

Mobbish. *mab' - biſch*, adj. 1) dem gemeinen Volke eigen, ähnlich, niedrig, pöbelhaft. 2) unruhig, aufrührerſch.

Mobbishly. *mab' - biſchli*, adv. auf eine niedrige, pöbelhafte, aufrührerſche, verwirrte Art.

Mobbishness. *mab' - biſchneß*, S. niedrige, pöbelhafte Beſchaffenheit.

Mobby. *mab' - bi*, S. der amerikaniſche Name eines gewiſſen Getränkes aus Pataten.

Mobile. *mohbihl'*, auch *moh' - bihl*, S. das gemeine Volk, der Pöbel; zuſammengezogen Mob.

the Mobile are uneasy without a Ruler, das gemeine Volk iſt ohne einen Anführer oder ohne Beherrſcher unruhig.

Mobility. *mobil' - liti*, S. 1) das Vermögen bewegt zu werden, die Beweglichkeit. 2) Fähigkeit, ſich leicht und gern zu bewegen, Lebhaftigkeit, Thätigkeit. 3) Unbeſtand, Flüchtigkeit. 4) das gemeine Volk, wie Mobile und Mob.

to Möble, *tu moh' - bl'*, v. a. auf eine nachläſſige, unordentliche Art kleiden.

Möcho - Stone. *moh' - ſtohn*, S. auch Mochaſtone: eine Art bunten Agathes, welcher anfänglich aus Mocha in Arabien gebracht ward, der Mochaſtein.

Möchlia. *moh' - elia*, S. das Einrichten eines verrenkten Gliedes. (iſt wenig bekannt.)

to Mock, *tu mac'*, v. a. 1) verſpotten, lächerlich machen, verhöhnen. 2) aus Verachtung zum Spotte nachmachen. 3) aufziehen, zum Beſten haben. 4) vereiteln.

to mock his Expectations, ſeine Erwartungen vereiteln.

to Mock, *tu mac'*, v. n. ſpotten, ein verächtliches Geſpötte machen.

Mock. *mac'*, S. 1) der Spott, das Geſpötte, das höhnliche Gelächter.

to make a Mock of a Thing, ein Geſpötte aus einer Sache machen.

2) Nachahmung zum Spotte, Nachäffung.

3) *the Mocks of a Net*, die Maſchen eines Netzes.

Mock. *mac'*, adj. nachgemacht, nicht wirklich, falſch.

Mockable. *mac' - kabl'*, adj. dem Spotte oder Geſpötte anderer ausgeſetzt.

Mockadées. *mac' - kádihs'*, S. eine Art wollenen Zeuges; ſiehe Mock - velvet.

Mockado. *mac' - káb' - do*, S. das Trumm oder Ende an den gewebten Zeugen.

Mockage. *mac' - kädſch*, S. Verſpottung, Geſpötte.

Mock - Bird. ſiehe Mocking - Bird.

Mocked or mockt. *mac't*, part. paſs. verſpottet, verlacht.

Mockel. *mac' - kl'*, für mickle, viel, groß.

Mocker. *mac' - kór*, S. 1) derjenige, welcher ſpottet, ein Spötter, Spottvogel. 2) ein Betrüger.

Mockery. *mac' - kóri*, S. 1) die Verſpottung, das Geſpötte, die Spötterey. *to turn Things, that are serious into Mockery*, aus ernſten Dingen ein Geſpötte machen, ſie lächerlich machen.

2) der Gegenſtand des Spottes.

he made a Mockery of her, er machte ein Geſpötte aus ihr.

3) vergebliche, fruchtloſe Bemühung.

4) Nachahmung, falſcher, betrüglicher Schein.

Mocking. *mac' - ing*, S. das Spotten, Verſpotten.

Mocking - Bird. *mac' - king - bórd*, S. eine Art grauer, ausländiſcher Drosseln mit langen Schwänzen, welche andern Vögeln nachſpottet, die Spottdrossel, der Spottvogel.

the minor Mocking - bird, iſt eine Art Bruſtweſel, welche der Bachſtelze gleicht.

Mockingly. *mac' - kingli*, adv. zum Spotte, aus Scherz, mit Verachtung.

Mocking - Stock. *mac' - ing - ſtack*, S. eine Sache, worüber man ſpottet, ein Gegenſtand des Spottes, einer den man zum Beſten hat.

Mock - king. *mac' - king*, S. ein Scheinkönig; z. B. ein König auf dem Theater, auf der Karte &c.

Mock - lead. *mac' - ledd*, S. der Name eines Minerals, welches Metall verſpricht, aber nicht enthält, Blende; auch Mock - ore.

Mock - moon. *mac' - muhn*, S. der Schein des Mondes neben dem wahren Monde, der Nebenmond, wie Paraſelene.

Mock - orange. *mac' - arrindſch*, S. der Name eines Gewächſes, der ſpaniſche H. lunder.

Mock.

Mock-ore, mac' : ohr, S. Blende; siehe Mocklead.

Mock-play, mac' : pláh, S. eine Comödie, worin andere durchgezogen werden, ein satyrisches Lustspiel.

Mock-poem, mac' : poem, S. ein Spottgedicht, ein burleskes Gedicht.

Mock-praise, mac' : práhs, S. ein Lob zum Spotte, oder aus Scherz.

Mock-privet, mac' : priv' : wit, S. eine Pflanze, die Steinlinde.

Mock-prophet, mac' : pra'f' : fett, S. ein falscher Prophet.

Mock-rain, mac' : ráhn, S. ein Regen, welcher aufhört, indem man glaubet er werde fortfahren.

Mockromance, mac'románs', S. ein Roman, worin der Fehler anderer gespottet wird; ein satyrischer, komischer Roman.

Mock-shade, mac' : sháhd, S. der sich neigende Tag, die Zeit gegen Abend.

Mock-song, mac' : sang, S. die komische Nachahmung des Gedichtes eines andern.

Mock-Style, mac' : steil, S. die possirliche, burleske Schreibart.

Mock-thaw, mac' : thab, S. Thauwetter, welches nicht lange anhält.

Mock-velvet, mac' : wel' : wit, S. ein Zeug, welcher dem Sammet gleicht.

Mock-willow, mac' : wil' : lo, S. der Name eines Gewächses; siehe Mock-privet.

Modal, moh' : dáll, adj. zur Form, nicht zum Wesen gehörig, zufällig.

Modality, modál' : liti, S. die zufällige Beschaffenheit einer Sache, der zufällige Unterschied, die Modalität.

Möde, mohd, S. 1) die Art und Weise, wie ein Ding ist, die zufällige Verschiedenheit oder Beschaffenheit desselben. 2) Grade, Stufen, der Stufen-gang. 3) die Manier, die Art, Weise, Form. 4) der Zustand, die Beschaffenheit.

my Death changes the Mode, mein Tod verändert den Zustand.

5) die veränderte Art und Weise im Außern, die Mode, die Tracht.

Módel, mad' : del, S. 1) ein Modell, Muster, Abriß, Bild einer Sache. 2) das, wornach ein Ding gemessen wird, der Maasstab.

to Módel, tu mad' : del, v. a. 1) ein Modell zu etwas machen.

to model a Building, ein Modell von einem Gebäude machen; auch einen

Plan, Entwurf, ein Muster, Vorbild zu etwas machen.

2) abformen, modelliren. 3) nach einer gewissen Vorschrift, nach dem Modell bilden, einrichten.

Módelled, mad' : dell'd, part. adj. nach dem Muster gemacht, abgeformet, modellirt.

Módelles, mad' : dell'or, S. derjenige, welcher ein Modell, einen Riß, einen Entwurf zu etwas macht.

Módeling, mad' : dell'ing, S. das Modelliren, Entwerfen, Einrichten; siehe ferner das Verbum.

Móderate, mad' : deráht, adj. mäßig, gemäßigt, und in manchen Fällen mittelmäßig, bescheiden.

to eat moderate, mäßig essen.

he keeps a moderate Table, er hält oder führet einen mäßigen Tisch.

to Móderate, tu mad' : deráht, v. a. 1) mäßigen, mildern. 2) im Zaum, in Ordnung halten.

Móderately, mad' : deráhtli, adv. 1) auf eine mäßige, gemäßigte Art. 2) auf eine mittelmäßige Art.

Móderateness, mad' : deráhtneß, S. mäßige, gemäßigte Beschaffenheit, (am häufigsten von Sachen, so wie Moderation mehr von Personen gebraucht wird.)

Moderation, madderáht' : sch'n, S. Vermeidung des Aeußersten, Mäßigung, und in manchen Fällen Mäßigkeit.

Moderator, madderáht' : torr, S. 1) eine Person oder Sache, welche mäßiget oder einschränket. 2) derjenige, welcher in einem Streite den Vorsitz hat, der Präses, Worthalter, Wortführer.

Moderatrix, madderáht' : tricks, S. eine weibliche Person, welche mäßiget, einschränket; eine Vorsteherin, Aufseherin.

Módern, mad' : dörn, adj. 1) vor kurzem geschehen, in die gegenwärtigen Zeiten fallend, nicht alt.

the modern Writers, die neuern Schriftsteller.

the Moderns, die neuern Schriftsteller oder Bewohner der Welt, im Gegensatz der Alten.

2) gemein, niedrig, alltäglich; (nur bey dem Shakespeare.)

Módernism, mad' : dörnnißm, S. Abweichung von der alten und classischen Manier, Neuerung.

to Módernize, tu mad' : dörnneiß, v. a. das Alte den neuern Personen und

Din-

Dingen angemessen machen, es verjüngen, modernisiren, die alte in neuere Sprache umändern.

Moderness, mad'-dörness, S. die Neuheit.

Modest, mad'-êst, adj. 1) nicht stolz, bescheiden, 2) schamhaft, sittsam, ehrbar.

the blushing Beauties of a modest Maid, die erröthende Schönheit eines sittsamen oder schamhaften Mädchens.

3) mäßig, gemäßigt.

by a modest Computation, nach einer mäßigen Berechnung.

Modestly, mad'-dêstli, adv. auf eine bescheidene, sittsame, ehrbare, schamhafte, mäßige Art.

Modestness, mad'-dêstness, S. Bescheidenheit, Sittsamkeit, Ehrbarkeit; ferner wie folgendes.

Modesty, mad'-desti, S. 1) Bescheidenheit im Gegensatz des Stolzes. 2) Bescheidenheit im Gegensatz des Ungestümes.

his Petition was urged with Modesty, seine Bittschrift war mit Bescheidenheit abgefaßt.

3) Sittsamkeit, Schamhaftigkeit, Keuschheit im äußern Betragen, Ehrbarkeit.

Modesty-piece, mad'-dêsti-pihs, S. ein Streif oben an der Schnürbrust, die Brust zu verdecken.

Modical, siehe Modish.

Modicum, mad'-dikomm, S. ein kleiner Theil, ein Bissen, ein Bischen.

Modifiable, mad'-difeiâbl', adj. verschiedener Veränderungen oder anderer Bestimmungen fähig.

Modifiable, modif'-fikâbl', adj. das man mäßigen einschränken, oder auf verschiedene Art verändern kann.

Modification, maddifitâh'-sch'n, S. die Veränderung des Zufälligen an einem Dinge, andere Bestimmung, Modification, Einschränkung, Mäßigung.

the several Modifications of the human Voice, die verschiedenen Veränderungen der menschlichen Stimme.

to Modify, tu mad'-difei, v. a. 1) das Zufällige an einem Dinge verändern, es bilden, einrichten. 2) mäßigen, mildern.

to Modify, tu mad'-difei, v. n. kleiner vorstellen, verkleinern, einschränken.

Zweyter Theil.

Modify'd, mad'-difei'd, part. pass. auf gewisse Weise eingerichtet, verändert, gemäßigt.

Modifying, mad'-difeiing, S. die Veränderung, Einrichtung oder Bestimmung des Zufälligen.

Modillion, or Modillon, modill'-joun, S. in der Baukunst, eine kleine Unterlage mit Zahnschnitten in der korinthischen und zusammengesetzten Ordnung, die Dachtraufe zu tragen.

Modish, moh'-disch, adj. der neuesten oder herrschenden Mode gemäß, modisch, nach der Mode.

Modish, moh'-disch, S. derjenige, welcher der herrschenden Mode folgt.

Modishly, moh'-dischli, adv. der Mode gemäß, nach der Mode, modisch.

Modishness, moh'-dischness, S. Bestreben, sich nach der herrschenden oder neuen Mode zu bequemen.

to Modulate, tu mad'-julâht, oder mad'-dulâht, v. a. die Stimme nach gewissen Noten einrichten, moduliren, nach dem Takt singen.

Modulation, maddulâh'-sch'n, S. 1) die Einrichtung oder Veränderung eines Dinges nach einem gewissen Verhältnisse. 2) die Veränderung der Stimme nach einem gewissen Verhältnisse, die Modulation, Harmonie, Melodie.

Modulator, mad'-julâhtror oder mad'-dschulâhtror, S. eine Person oder Sache, welche die Stimme auf eine angenehme Art verändert.

Module, mad'-juhl oder mad'-schuhl, S. 1) Muster, Modell zu etwas, ein Vorbild. 2) in der Baukunst, dasjenige Maß, wornach die Glieder und Theile der Säulen bestimmt werden, der Modul.

Modus, moh'-doff, S. in den Rechten, ein Äquivalent in Gelde anstatt des Zehnten in Natura.

Modwal, mad'-wahl, S. der Name eines Vogels, der Specht; wie Wood-picker.

Moe, moh, adj. mehr, eine größere Anzahl. (veraltet wie mo).

Mogshade, magt'-schâhd, S. der Schatten von Bäumen, siehe Mockshade.

Mohair, moh'-hâhr, S. ein aus Kammeel oder andern Haaren gewebtes Zeug.

W

Mohair,

Mohair bedeutet auch ein Bürgers- oder Handwerksmann; (aus Scherz, weil die Bürgerlichen mehrentheils Kamelhaarne Knöpfe, die Soldaten aber metallene tragen).

Mohock, moh'-hock, S. der Name einer grausamen Nation in Amerika, welcher Name auch den Straßenräubern in London gegeben wird.

Moidered, mai'-dör'd, adj. gepulvert, zermalnet, zerknirscht.

Moidore, maidohr', S. eine Portugiesische Goldmünze, welche ohngefähr 3 Ducaten gilt, ein Moidor.

Moiety, mai'-iti, S. der halbe Theil, die Hälfte; auch ein Antheil.

to Moil, tu mail, v. a. und v. n. 1) mit Roth besudeln, beschmutzen. 2) beschweren, Mühe machen, quälen. 3) schwere Arbeit verrichten, sich quälen, sich martern.

to toil and moil, sich placken und plagen.

Moise, maiss, S. ein Brey oder Mus.

Moist, maist, adj. 1) feucht, naß, dunstig. 2) saftig.

to Moist, tu maist, } v. a. feuch-

or } te machen.

to Moisten, tu'mai'-sn, } beseuchten, naß machen.

Moistened, mai'-s'ned, part. adj. befeuchtet, naßgemacht.

Moistener, mai'-s'nör, S. eine Person, welche beseuchtet.

Moistening, mai'-s'ning, S. das Befeuchten, die Befeuchtung.

Moistness, maist'-ness, S. die feuchte Beschaffenheit, Feuchtigkeit.

the Moistness of the Air, die Feuchtigkeit der Luft.

Moisture, mais'-tschur, S. 1) feuchte Beschaffenheit, die Feuchtigkeit. 2) ein kleiner Theil eines flüssigen Körpers, eine Feuchtigkeit.

the radical Moisture, die natürliche Feuchtigkeit im Menschen.

the Moisture of Plants, der Saft in den Pflanzen.

Moity, siehe Moiety.

Möke, mohk, S. die Masche in einem Strickwerke; siehe Mock.

to Möke, tu mohk, v. a. spotten, ver-spotten, in den niedrigen Sprecharten; siehe to Mock.

Möky, mohk-i, adj. trübe, dunkel, als: moky Weather, trübes Wetter. (In einigen Provinzen sagt man muggy Weather).

Moll, Molly, mass, mal'-li, S. der verkürzte Name Mary, Maria.

Moll, mass, S. eine Hure.

Moll Thompson's Mark, bedeutet eine leere Flasche.

Mölar, moh'-lär, adj. dem Mühlsteine ähnlich, dazu gehörig.

the molar Teeth, die Backenzähne.

Molasses, siehe Molasses.

Möld und to Molder, siehe Mould und to Moulder.

Möld-warp, siehe Mole-warp.

Möle, mohl, S. 1) ausgetretenes Blut, welches zuweilen einen fleischigten Körper in der Gebärmutter bildet, ein Mond-falb. 2) ein Mahl an dem Leibe, ein Muttermahl.

Möle, mohl, S. 1) ein Damm, ein Wall. 2) ein Maulwurf.

Möle-bat, mohl'-bätt, S. der Name eines Fisches, welchen Johnson Arthragoriscus nennt, der wie ein Meer-schwein grunzet, wenn er gefangen wird.

Möle-cast, mohl'-käst, S. ein Maulwurfshaufen, wie Molehills.

Möle-catcher, mohl'-kätschör, S. ein Maulwurfsfänger.

Möle-hill, mohl'-hill, S. ein Maulwurfshaufen.

to make Mountains of Molehills, eine Sache ungebührlich vergrößern.

to Molest, tu molest', v. a. beunruhigen, beschwerlich fallen; einem verdrüsslich seyn.

Molestation, molestäh'-sch'n, S. Beunruhigung, Verdruß, Beschwerde.

Molestier, molest'-ör, S. eine Person, welche beunruhiget, Verdruß erweckt, jemand beschweret.

Molesting, molest'-ing, S. das Beunruhigen, Beschweren, Verdruß anthun.

Möletrack, mohl'-träck, S. der Gang des Maulwurfs unter der Erde.

Möle-warp, mohl'-warp, S. ein Maulwurf, auch nur schlechthin Mole, (nicht gebräuchlich).

Molinist, mal'-linist, S. einer der der Lehre des Jesuiten Molina anhänget, ein Molinist.

Molition, mallisch'-onn, S. die Handlung des Mahlens oder Zermalmens.

Möllar, mal'-lär, S. der Blacksch, Dintenfisch; wie Cuttlefish.

Möllien, mall'-jen, S. der Name einer Pflanze, Mottenkraut, Schabenkraut, Goldknöpfchen.

Mollient, mall'-jent, adj. erweichend, mildernd.

Mollifiable, mal'-lifeiabl', adj. fähig erweicht, gemildert zu werden.

Mollification, mallisifitab'-sch'n, S. 1) die Erweichung, Linderung. 2) die Besänftigung, Beruhigung.

Mollificative, mallisifitab'riww, adj. erweichend, lindernd, mildernd.

Mollifier, mal'-lifeiör, S. 1) eine Person, welche besänftiget, zufrieden stellt. 2) eine Sache, welche erweicht, lindert.

to Mollify, tu mal'-lifei, v. a. 1) erweichen, lindern. 2) besänftigen, beruhigen. 3) das Beschwerliche an einer Sache vermindern, mildern.

Mollify'd, mal'-lifei'd, part. adj. erweicht, gemildert, besänftiget, zufrieden gestellt.

Mollifying, mal'-lifeiing, S. die Erweichung, Milderung, Besänftigung; als part. erweichend, lindernd.

Molly, mal'-li, im gemeinen Leben der Name Mary, Maria; auch nur Moll.

Molly, mal'-li, S. ein Knabenschänder, Sodomit.

a Miss Molly, ein weibischer Kerl, Weichling.

Molasses or **Molasses**, molas'-sif oder molas'-sif, S. (Die letzte Aussprache ist der ersten vorzuziehen, weil das Wort von dem italienischen Mellazzo abstammt.) der Bodensatz des gesotenen Zuckers, welcher als Syrup gebraucht wird, Zuckersyrup.

to Molt, siehe to Moul.

Mölsen, mohl'-t'n, das part. pass. von to Melt, geschmolzen.

Möltengrease, mohl'-t'ngrihs, S. eine Krankheit der Pferde, woran sie oft sterben, und welche bey zu fetten Pferden von dem Schmelzen ihres Fettes herrühret.

Mölsa, mohl'-tä, S. eine Abgabe

or

Möltura, malltju'-rä, so der Unterthan dem Herrn für das Mahlen auf seiner Mühle geben muß, Mählgeld.

Möltung, mohl'-ting, S. das Verlieren der Haare oder Federn zu gewissen Zeiten, das Mausen; siehe Moulting.

Möly, moh'-li, S. eine Pflanze, wilder Knoblauch.

Möme, mohm, S. ein einfältiger dummer Mensch, ein Dummkopf, dummer Schöps.

Möment, moh'-ment, S. 1) ein unmerklicher, untheilbarer Zeittheil, ein

Augenblick. 2) die Wichtigkeit eines Dinges, das Gewicht, der Werth. 3) die wirkende Kraft, der Nachdruck, die Stärke.

Mömentally, moh'-mentalli, adv. nur einen Augenblick, auf einen Augenblick.

Mömentaneous, momentab'-nioß, adj. 1) nur einen Augenblick dauernd. 2) kurze Zeit dauernd, vergänglich.

Mömentany, moh'-mentani, } adj.

or

Mömentary, moh'-mentari, } einen Augenblick dauernd, was in einem Augenblick gethan ist oder geschieht, augenblicklich.

Mömentaneousness, momentab'-nioßness, } S.

or

Mömentarineß, moh'-mentarineß, } 1) die Wichtigkeit. 2) die augenblickliche Währung oder Dauer.

Mömentous, momenn'-toß, adj. wichtig, von Folgen, von Gewicht.

Mömentousness, momenn'-toßness, S. die Wichtigkeit.

Mömmery, mom'-möri, S. eine Belustigung oder Erquicklichkeit verlarvter Personen, eine Maskerade.

Monachal, man'-näkall adj. zu den Mönchen gehörig, in ihrer Einrichtung gegründet, zum Klosterleben gehörig, mönchisch.

Monachism, man'-näkism, S. der Zustand der Mönchsorden, das Klosterleben, der Klosterstand.

Monad or **Monade**, man'-näd, S. ein untheilbarer Bestandtheil oder ein untheilbares Wesen, eine Monade.

Monarch, man'-närk, S. 1) ein mit der höchsten Gewalt im Staate bekleideter Beherrscher, ein König, Monarch. 2) ein Ding, das über alle seiner Art erhaben ist. 3) der über etwas herrschet, den Vorsitz hat; (in der dichterischen Schreibart).

Monarchal, monär'-käll, adj. einem Monarchen angemessen, königlich, monarchisch.

Monarchical, monär'-kikäll, adj. einem einigen unumschränkten Beherrscher anvertrauet, monarchisch.

the monarchical Government, die monarchische Regierung.

to Monarchise, tu man'-närkeiß, v. n. unumschränkt herrschen, einen Monarchen vorstellen, den Monarchen oder den unumschränkten Herrn spielen.

Monarch-like, man'-närk'-leik, adj. einem Monarchen ähnlich.

Monarchy, man'-närki, S. 1) die unumschränkte Regierung eines Einigen, die Monarchie. 2) ein Königreich, Reich.

Monastèrial, monástih'-riál, adj. in dem Zustande des Klosterlebens gegründet, dem Klosterleben ähnlich, klosterlich.

Monastery, man'-nástèri oder man'-nástri, S. ein Kloster.

Monastical, monás'-tikál, } adj. zum
or } Kloster-

Monastick, monás'-rick } leben ge-
hörig, in dessen Verfassung gegrün-
det.

the monastick Life, das Klosterleben.

Monastically, monás'-tikáli, adv. wie in einem Kloster, klosterlich.

Mon'd, mand, S. der Weltapfel oder die Weltkugel, so fern sie ein Zeichen der Kaiserlichen oder Königlichen Würde ist.

Monday, mon'-dáh auch mon'-di, S. der Montag, der zweyte Tag in der Woche.

Mòne siehe Moan.

Money, mon'-ni, S. 1) geprägtes Metall, Geld. (ohne Plural.)

'tis not every Man's Money, es kann nicht ein jeder so viel Geld darauf wenden.

to make Money of a Thing, eine Sache zu Gelde machen.

ready Money, baares Geld.

Bounty-money, eine Prämie.

Ehedem wurde Monies auch von mehreren Geldsummen gebraucht, welche Bedeutung aber jetzt veraltet ist.

2) ein einzelnes Stück Geld oder vielmehr eine Geldsorte. (mit dem Plural.)

Moneybag, mon'-nibágt, S. ein Geldbeutel.

Money-bill, mon'-nibill, S. eine Bill in dem Parlemeute dem Könige gewisse Geldsummen zu bewilligen, eine Gelbbill.

Money-box, mon'-nibáks, S. ein Geldkästchen.

Money-changer, mon'-ni-tschán-dschör, S. ein Geldwechsler.

Money-dropper, mon'-ni-drappör, S. ein Verschwender.

Money-droppers, sind Betrüger, die vor einem jungen Landmann Geld fallen lassen und vorgeben, daß sie es ge-

funden, davon ihm ein Theil zu komme, da sie ihn dann mit in ein Wirthshaus zu gehen überreden, und ihn da alles bey sich habenden Geldes berauben.

Moneyed, mon'-nid, adj. reich an baarem Gelde. (oft im Gegensatz eines Landbesizers.)

Moneyer, mon'-niör, auch Monier, Monyer, S. 1) ein Wechsler, Banquier. 2) ein Münzer.

Moneyless, mon'-niless, adj. Mangel an Geld habend.

moneyless Times, geldflemme, geldlose Zeiten.

Money-matter, mon'-ni-mätter, S. Geldsachen. d. i. Schulden und Forderungen.

how stand Money-matters between us? wie stehts um unsere Rechnungen?

Money-scrivener, mon'-ni-skrivwör, S. derjenige, welcher Geld für andere borgt.

Money-wort, mon'-ni-wort, S. eine Pflanze, Goldkraut, gelbes Münzkraut.

Money's - Worth, mon'-nèsworth, S. 1) eine Sache, welche Geldes werth ist, oder einen Werth hat. 2) eine Sache, welche Geld einbringt.

Monicorn, man'-körn, S. vermishtes Getreide, Mangkorn, wie Maalin.

Monger, mong'-kör, S. derjenige, welcher mit etwas handelt, ein Verkäufer. Dieses Wort wird nur noch in Zusammensetzungen gebraucht; als: Cheese-monger, Fish-monger, Yron-monger, Käsekrämer, Fischhändler, Eisenkrämer.

In einigen Zusammensetzungen bedeutet es auch figürlich, einen der etwas verfertiget, der sich mit etwas abgiebet. als:

a News-monger, der Neuigkeiten, Zeitungen verbreitet. a Dialogue-monger, ein Verfasser von Gesprächen.

Monger, mong'-gkör, S. ein Fischerschiffchen.

Mongrel, mong'-gkrill, adj. auch Mangrel und Mungrel. 1) von zweyerley Gattungen gebohren. 2) ausgeartet, niedrig.

Mongrel, mong'-gkrill, S. derjenige, welcher von Aeltern von verschiedenen sehr ungleichen Nationen gebohren ist, z. B. von einem Europäer und Neger oder Amerikaner.

Mongrel - Dog, mong' gkrill-dagk, }
 or
Mongrel - puppy, mong' gkrill- } S.
 poppi, }
 ein Hund von zweyerley Art, ein
 Blending.
Monied, **Monier**, siehe Moneyed und
 Moneyer.
Moniment, man'niment, S. eine Auf-
 schrift, Ueberschrift; auch die Erinne-
 rung. (wird selten gebraucht.)
to Monish, tu man'nisch, v. a. er-
 innern, ermahnen, wie to admonish.
Monisher, man'nischör, S. ein Er-
 mahner, Erinnerer, wie Admonisher.
Monition, monisch'önn, S. 1) eine
 Nachricht. 2) Ermahnung, Erinne-
 rung. 3) Warnung.
Monitor, man'nitor, S. derjenige,
 welcher erinnert, ermahnet, warnet,
 ein Ermahner, Erinnerer, Warner.
Monitory, man'nitori, adj. ermah-
 nend, erinnernd, warnend, nützliche
 Lehren gebend.
Monitory, man'nitori, S. eine Er-
 mahnung, Warnung.
Monk, monk, S. 1) ein Mönch, ein
 Ordensgeistlicher. 2) bey den Buch-
 druckern, ein Flecken, der im Drucken
 gemacht wird, wo entweder die Buch-
 staben ausgewischt oder zu schwarz ge-
 druckt sind: Friars sind dagegen Buch-
 staben, die nicht gut ausgedruckt sind.
Monkey, monk'ki, S. 1) ein Affe.
 to play the Monkey, Possen treiben.
 2) ein Scheltwort, so wie das deutsche
 Maulaffe.
 to suck the Monkey, heißt Wein
 oder anderes Getränk mittelst eines
 Strohhalmes oder kleinen Röhre heim-
 lich aus einem Faß ziehen und
 trinken.
Monkey's - Allowance, mehr Tritte
 als Pfennige.
Monkey's - bread, monk'ki'sbredd, S.
 der Name eines afrikanischen Bau-
 mes, Affenbrod.
Monkery, monk'kōri, S. der Mönchs-
 stand, das Klosterleben.
Monkhood, monk'hudd, S. eigentlich
 die Mönchskappe, und figürlich, der
 Mönchstand.
Monkish, monk'kisch, adj. einem
 Mönche ähnlich, in dem Mönchs-
 stande gegründet, mönchisch.
Monkly, monk'kli, adj. nach Art eines
 Mönches, ihm ähnlich, in dessen
 Stande gegründet.

Monk'shood, monks'hudd, S. 1) eine
 Mönchskappe, wie Monkhood; figür-
 lich der Mönchsstand, das Kloster-
 leben. 2) der Name einer Pflanze,
 Eisenhütlein, Wolfswurzel. 3) auch
 der Name eines Fisches, Meerfrosch,
 Seeteufel.
Monk's-rhubarb, monks-rub'bärb,
 S. der Name einer Pflanze, Mönchs-
 Rhabarber.
Monoceros, monack'iroß, S. der
 Name eines großen Fisches in den
 nördlichen Gewässern, mit einem Hor-
 ne vor der Stirn; der Hornfisch,
 Narwall.
Monochord, man'notard, S. 1) ein
 musikalisches Instrument mit nur ei-
 ner Saite, dergleichen die Trompette
 Marine hat. 2) ein ehemaliges musi-
 kalisches Instrument, die Töne dar-
 nach zu bestimmen; das Monochor-
 dum.
Monochroma, monack'kromä, S. ein
 Gemälde, bei welchem nur eine ein-
 zige Farbe gebraucht worden.
Monocular, monack'kjulär, } adj.
 or } nur ein
Monocular, monack'kjulöf, } Auge
 habend, einäugig.
Monody, man'nodi, S. ein Gesang
 oder Gedicht, welches von einer Pers-
 on allein gesungen wird.
Monogamist, monag'tgämist, S. der-
 jenige, welcher die zweyte Ehe für
 unerlaubt hält, ein Monogamist.
Monogamy, monag'tgämi, S. die-
 jenige Ehe, da ein Mann nur eine
 Frau hat, im Gegensatz der Biga-
 mie und Polygamie.
Monogram, man'nogram, S. ein
 verschlungener Name, ein Namens-
 zug, Monogramm.
Monologist, man'nolodschist, S. der
 in Gesellschaften immer gern allein
 das Wort führet.
Monologue, man'nolohk auch man'
 nolagt, S. ein Auftritt in einem
 Schauspiele, da eine Person mit sich
 selbst spricht; ein Selbstgespräch.
Monomachy, monamm'äki, S. ein
 Zweykampf, Duell.
Monome, man'nohm, S. in der Al-
 gebra, eine Größe, welche nur eine
 Benennung hat, eine einfache Größe.
Monopétalous, mannopet'tallof, adj.
 in der Botanik, nur ein Blumenblatt
 habend, einblättrig.

Monopolist, monap'polist, S. derjenige, welcher das Recht hat, mit einer Waare allein zu handeln, ein Monopolist.

to Monopolize, tu monap'poleiß, v. a. mit einer Waare allein handeln, oder das alleinige Recht haben, eine Waare zu verkaufen und damit nach Gefallen zu schinden.

Monopolizer, monap'poleißör, S. siehe Monopolist.

Monopoly, monap'poli, S. das ausschließende Recht mit einer besondern Waare allein zu handeln, das Monopolium.

Monoptère, monaptihr, S. ein runder Tempel ohne Seitenmauern, dessen Dach auf Säulen ruhet.

Monoptick, monap'tick, S. ein Eingiger.

Monoptote, man'naptot, } S. in der

Monoptote, monapp'tot, } Grammatik, ein Wort, welches nur in einem einzigen Casu gebraucht wird, ein Monoptoton.

NB. Die erste Aussprache dieses Worts ist der Analogie gemäß und völlig richtig. Die zweyte hingegen ist jetzt die gewöhnlichste.

Monoryme, monoreim, S. ein Gedicht; dessen Verse insgesamt einerley Reime haben.

Monostich, monass'tick, } S. ein

Monostichon, monass'tickon, } Gedicht, welches nur aus einem einzigen Verse bestehet, ein Monostichon.

Monosyllabical, mannosillab'ikall, adj. nur aus einer Sylbe bestehend, einsylbig; ingleichen, aus lauter einsylbigen Wörtern bestehend.

Monosyllable, mannosil'läbl', S. 1) ein einsylbiges Wort, oder ein Wort nur von einer Sylbe. 2) das weibliche Geburtsglied. (verblümt.)

Monosyllabled, mannosil'läbl'd, adj. einsylbig, in eine Sylbe gebracht, einsylbig gemacht.

Monotony, monat'toni, S. Einförmigkeit des Tones, Eintönigkeit.

Monsieur, mansihr, S. ein Herr, ein Monsieur; (ein Wort, welches nur aus Verachtung von einem Franzosen gebraucht wird.)

Monsoon, mansuhn', S. ein Wind, welcher zwischen den Wendekreisen zu

einer gewissen Zeit des Jahres beständig wehet, ein Passat-Wind.

Monster, man'stör, S. 1) ein Ding, was wider den gewöhnlichen Lauf der Natur ist, ein Ungeheuer. 2) ein fürchterliches, ungestaltetes Ding, auch eine Mißgeburt.

to Monster, tu mann'stör, v. a. zu einem Ungeheuer machen, aus der gewöhnlichen Ordnung der Dinge bringen. (veraltet.)

Monstroferous, manstraf'firoß, adj. Ungeheuer erzeugend, hervorbringend.

Monstrosity, manstrass'siti, } S. un-

Monstruosity, manstruass'iti, } S. ungeheuerliche Beschaffenheit oder Eigenschaft.

Monstrous, mann'stroß, adj. 1) unnatürlich, widernatürlich. 2) seltsam, wunderbar, mit einem Nebenbegriffe des Widrigen. 3) ungeheuer. 4) abscheulich, verhaßt.

Monstrous, mann'stroß, adv. 1) auf eine widernatürliche, seltsame, ungeheure Art. 2) außerordentlich; dieses nur im gemeinen Leben.

Monstrously, mans'troßli, adv. 1) auf eine schreckliche, widernatürlich, außerordentliche Art. 2) in einem ungewöhnlich hohen Grade, ungeheuer.

Monstrousness, mans'troßneß, S. unnatürliche, wunderbare, ungeheure Beschaffenheit; unordentliches, wunderbares Betragen.

Montanists, mann'tänists, S. eine Art Ketzer des zweyten Jahrhunderts, welche den Namen von dem Montanus haben, Montanisten.

Montant, mann'tänt, S. ein Kunstwort der Fechtkunst, das Avanciren, Vorrücken auf seinen Feind.

Montef's siehe Monteth.

Montero, mantih'ro, } S. eine

Monteër-Cap, mantih'räpp, } Reise; auch eines Reiters Kappe.

Montefiasco, montifiäs'fo, S. eine Art köstlichen italienischen Weines.

Men-éth, manteth', S. der Name eines Gefäßes, worin die Gläser ausgespület oder abgekühlet werden; ein Schwentkessel, Kühlwanne. (hat diesen Namen von dem Erfinder.)

Month, month, S. 1) der Monath. a twelve-month, ein Jahr.

2) Wo-

2) Women's Month's, der Weiber ihre monatliche Reinigung, der Monatsfluß.

Monthly, month'li, adj. 1) einen Monat dauernd, erfordernd. 2) alle Monat geschehend, monatlich.

the monthly Flowers, der Monatsfluß des andern Geschlechtes.

Monthly, month'li, adv. alle Monat einmal, monatlich.

Month's - Mind, month's meind', S. 1) ein heftiges Verlangen oder Sehnen wornach 2) die jährliche Feyer des Andenkens eines Verstorbenen, ein Jahrestag.

Montoir, montoar', S. (eigentlich ein französisches Wort,) 1) ein Stein oder Bock, vermittelt desselben auf das Pferd zu steigen. 2) das Treten in den linken Steigbügel. 3) der linke Steigbügel.

Mont-pagnot, mont-pân'joh't oder mont-pâg'noht, S. eine Anhöhe, wo man ein Treffen ohne Gefahr mit ansehen kann.

Montrôis, mantrâß', S. ein Unterkanonier oder Gehülfe des Kanoniers; auch ein Feuerwerker.

Monument, man'nument, S. 1) ein Denkmal. 2) ein Denkmal eines Verstorbenen, ein Grabmal.

Monumental, mannumenn'tâll, adj. 1) das Andenken erhaltend. 2) zu einem Grabe oder Denkmal gehörig, zur Ehre eines Verstorbenen errichtet.

Money, siehe Money.

Mood, muhd, S. 1) in der Logik, die Form eines Schlusses, der Modus. 2) in der Musik, die Tonart, der Styl.

the Dorian Mood of Flutes, die traurige oder ernsthafteste Dorische Tonart.

Phrygian Mood, die kriegerische Phrygische Musik.

3) in der Grammatik, der Modus in der Conjugation.

the indicative Mood, der Indicativus. 4) die Gemüthsstellung, Laune.

to be in a melancholy Mood, nieder, geschlagen seyn.

the angry Mood, der Zorn, der Affect.

to be in a drinking Mood, Lust zum Trinken haben.

5) Zorn, Aufgebrachttheit, Hize, Wut.

Moodiness, muh'dineß, S. verdrüßliches, mürrisches Wesen, üble Laune.

Moody, muh'di, adj. 1) mürrisch, eigensinnig, verdrüßlich. 2) aufge-

bracht, zornig. 3) das Gemüth, den Geist betreffend,

moody Food, geistige Nahrung, Nahrung für den Geist.

Moön, muhn, S. 1) der Mond.

the Moon shines bright, der Mond scheint helle. 2) ein Monat. 3) im Festungsbaue ist the Half-Moon eine Art Außenwerke, der halbe Mond.

Moön-beam, muhn'bihm, S. ein Strahl des Mondenlichtes.

Moön-Calf, muhn'kâf, S. 1) eine unförmliche Geburt, ein unförmliches Stück Fleisch in der Gebärmutter, ein Mondenkalf. 2) ein dummer, ungeschickter Mensch.

Moön-cursor, muhn'korsör, S. eine Art Spitzbuben, welche unter dem Vorwande, einem zu leuchten, ihn an einen abgelegenen Ort führen und ihn daselbst berauben; ein Laternen oder Fackelträger. (Die Laternen oder Fackelträger, welche auf die erwähnte Art jemand zu leuchten sich erbieten, pflegen den Mond zu verfluchen, weil er ihnen hinderlich ist: daher das Wort Moon-Cursor.)

Moön-eyed, muhn'eid, adj. 1) dessen Sehekrast nach den Veränderungen des Mondes ab- und zunimmt, mondaugig, mondbblind. 2) blödsichtig. a moon-eyed Hen, ein schielendes Mensch.

Moön-fern, muhn'ferrn, S. eine Pflanze, halbes Mondenkraut.

Moön-fish, muhn'fisch, S. ein Fisch, so genannt, weil dessen Schwanz die Gestalt eines halben Mondes hat.

Moönless, muhn'leß, adj. des Mondenlichtes beraubt.

Moönlight, muhn'leit, S. das Mondenlicht, der Mondenschein.

Moönlight, muhn'leit, adj. von dem Monde erleuchtet, mondenhell.

Moön-men, muhn'menn, S. Zigeuner.

Moön-rakers, muhn'râhtörs, S. hienunter werden die Leute in Wiltshire in England verstanden, weil von einigen Leuten dieser Grafschaft gesagt wird, daß, da sie den Mond im Wasser in einem Teich gesehen, solchen mit einer Harke haben herausziehen wollen.

Moön-Seed, muhn'sihd, S. Mondesamen.

Moön-Shine, muhn'schein, S. 1) der Schein des Mondes, Mondenschein.

2) ein

2) ein Monat, doch nur in der burlesken Schreibart.
Moón-shine, muhn'schein, } adj. von
 or } dem
Moón-shiny, muhn'scheini, }
 Monde erleuchtet, mondhell.
Moón-Shine, 3. B. a Matter or a Mouthful of Moonshine, bedeutet eine Kleinigkeit oder nichts; auch wird der weiße Franzbrandwein, der als Contraband an den Küsten von Kent und Sussex eingebracht wird, Moonshine genannt.
Moón-Stone, muhn'stohn, S. der Name einer halbdurchsichtigen Steinart, der Mondstein, Spiegelstein, Selenit, das Fraueneis.
Moonstruck, muhn'strock, adj. mondsüchtig.
Moon-trefoil, muhn'trih'fail, S. der Name einer Pflanze, burgundisch Hau.
Moón-work, muhn'wort, S. eine Pflanze, Mondkraut, Mondraute, im Englischen auch Station-flower, auch Honesty.
Moony, muhn'ni, adj. die Gestalt eines halben Mondes habend, einen halben Mond im Wappen führend, in der dichterischen Schreibart von den Türken.
 the moony Troops, die halbmond Truppen oder halbmond Soldaten.
Moór, muhr, S. ein Morast, ein Sumpf, ein Moor; ein Strich niedriger und wässriger Boden; (wird im gemeinen Leben auch mohr ausgesprochen).
Moór, muhr, die gemeine Sprache aber mohr, S. ein Mensch von einer schwarzen Farbe, ein Mohr, Neger.
 a Black-a-Moor, ein Neger, Mohr.
Moór, muhr, S. ein in der Jägersprache übliches Wort. 3. B.
 to blow a Moor, wenn ein Thier erlegt worden, zum Zeichen des Triumphes in das Jagdhorn stoßen, um damit die Jäger oder Jagdgesellschaft zusammen zu rufen.
 to Moór, tu muhr, v. a. in der Seefahrt, ein Schiff vermittelst eines oder mehrerer Anker, oder auch vermittelst eines Taues befestigen, vor Anker legen, fest machen.
 to moor across oder athwart, einen Anker quer über das Seil eines andern Ankers werfen.
 to Moór, tu muhr, v. n. sich vor Anker legen, vor Anker liegen.

moored, vor Anker gelegt.
Moór-Cock, muhr'kack, S. das Männchen der Moorhen, der Wasserhahn.
Moórhen, muhr'henn, S. ein Wasserhuhn, eine Art Taucher.
Moóring, muhr'ing, S. das Anfern.
Moórish, muhr'isch, adj. morastig, sumpfig.
Moórish, muhr'isch, auch muhr'isch, adj. einem Mohren ähnlich, wie ein Mohr, mohrenhaft.
Moórland, muhr'länd, S. morastiges, sumpfiges Land.
Moórluke, muhr' oder muhr'leif, adj. einem Mohren ähnlich, wie ein Mohr, (auch Blackmoorlike).
Moór's-head, muhrs'hedd, auch muhrs'hedd, S. 1) ein Pferd mit einem schwarzen Kopfe, ein Mohrenkopf. 2) In der Chymie, das Caput mortuum, die nach der Destillation in der Retorte übrig bleibende taube Masse.
Moórstone, muhr'stohn, S. 1) eine Art Granit, fester Steine, welche zuweilen in Morästen gefunden werden, Moraststeine. 2) eine Art Eisenerz, welches in Sümpfen und Morästen angetroffen wird, Sumpferz.
Moóry, muhr'i, adj. sumpfig, morastig.
Moóse, muhs, S. eine Art großer Amerikanischer Hirsche mit breiten Hörnern, das Mosethier.
Moót, muht, S. die Erörterung einer streitigen Rechtsache zur Übung, wie in den Englischen Gerichten zu gewissen Zeiten geschieht.
 to Moót, tu muht, v. a. eine streitige Rechtsache zur Übung durchführen, zur Übung processiren, eine Streitfrage in Rechtsachen abhandeln.
Moót-case or Moót-point, muht'kás, muht'paint, S. eine streitige, noch nicht ausgemachte Sache.
Moóted, muht'ed, adj. mit der Wurzel ausgerissen.
Moóter, muht'tór, S. 1) derjenige, welcher über streitige Rechtsfragen disputirt. 2) ein Zungendrescher, Rabulist.
Moót-hall, muht'hahl, S. ein Saal, wo streitige Rechtsachen abgehandelt werden, wo über Rechtsfragen disputirt wird.
Moóting, muht'ing, S. das Disputiren über Rechtsfragen, zur Übung.
 Moót-

Moótman, muht'-mân, S. derjenige, welcher eine Rechtsfrage abhandelt, wie Mooter.

Moót-point, siehe Moot-case.

Moóze, siehe Muzle.

Mop, mapp, S. ein Wisch von Tuch oder Flocken, den Fußboden damit zu reinigen, ein Hader.

Mop, mapp, S. ein frummer Mund, den man jemanden aus Verachtung macht.

to Mop, tu mapp, v. a. mit einem Lappen oder Wisch abreiben, den Fußboden reinigen.

to Mop, tu mapp, v. n. aus Verachtung ein schiefes Maul machen.

Möpe, mohp, S. ein dummer, stumper und träger Mensch, ein Hansdumm.

to Möpe, tu mohp, v. n. dumm, träge oder faul seyn und einhergehen; träumen.

to Möpe, tu mohp, v. a. dumm und träge machen, betäuben, muthlos machen, der natürlichen Kräfte berauben.

Möped, mohp'd, adj. dumm, dämisch, schwermüthig aus Mangel der Gesellschaft; ingleichen dumm, träge, betäubet, stumm und erstaunt gemacht.

Mope-eyed, mohp'-eid, adj. auf einem Auge blind, einäugig, blödsichtig, kurz-sichtig.

Möping, mohp'-ing, adj. tiefsinnig, in Gedanken traurig.

to sit moping, in tiefen Gedanken sitzen.

Moppet, mapp'-pët, S. 1) eine Puppe von Lappen.

Mopsey, mapp'-si, S. 2) eine zärtliche Benennung eines kleinen Kindes, eine Puppe.

Mopsey, mapp'-si, S. eine plumpe, ungebildete Weibsperson.

Mopfical, mapp'-sikál, adj. einäugig, kurz-sichtig; wie Mope-eyed.

Mopsquëzer, mappsquihß'-ör, S. eine Magd, vornehmlich ein Hausmädchen, welche die Stuben zu scheuern oder zu reinigen hat, (kommt von Mop her).

Möpus, moh'-poß, S. ein schläfriger, träger Mensch, ein Träumer.

Mopusses, moposs'-es, S. Geld, (verblümt).

Mora, mar'-rá, S. der Name eines italienischen Volksspiels, das Finger-spiel.

Moral, mar'-rál, adj. 1) das freye menschliche Verhalten betreffend und in demselben gegründet, moralisch, sittlich.

moral Actions, moralische Handlungen.

2) wahrscheinlich.

a moral Certainty, eine moralische Gewißheit.

3) ehrbar, gesittet, anständig.

Moral, mar'-rál, S. 1) die Wissenschaft von der gebührenden Einrichtung seines freyen Verhaltens, die Moral, Sittenlehre. 2) eine einzelne moralische Lehre, die Moral.

to Moral, tu mar'-rál, v. n. moralisch Betrachtungen anstellen, moralisiren; wofür aber to moralize besser ist.

Moralist, mar'-rállist, S. ein Sittenlehrer, Moralist.

Morality, morál'-liti, S. 1) die Lehre von den menschlichen Sitten, die Moral, Sittenlehre. 2) die Moral einer Fabel oder Erzählung. 3) die Beschaffenheit einer Handlung in Rücksicht auf das Gesetz, die Moralität, Sittlichkeit. 4) Anständigkeit, Sittsamkeit, gute sittliche Beschaffenheit.

to Moralize, tu mar'-ráleiß, v. a. 1) zu einer moralischen Absicht anwenden, eine Sittenlehre aus etwas ziehen, in einem moralischen Sinn erklären. 2) im Spenser bedeutet es: mit Beispielen versehen.

to Moralize, tu mar'-ráleiß, v. n. moralische Betrachtungen anstellen, moralisiren, über moralische Gegenstände reden oder schreiben.

Moralizer, mar'-ráleißör, S. derjenige, welcher gern moralisirt, gern moralische Betrachtungen anstellt.

Moralizing, mar'-ráleißing, S. das Moralisiren, das Anwenden auf moralische Lehren.

Morally, mar'-rállí, adv. 1) in einem moralischen Verstande, in Beziehung auf das freye Verhalten der Menschen. 2) den Vorschriften der Moral oder Sittenlehre gemäß, tugendhaft.

to live morally, tugendhaft oder sittlich leben.

3) den gemeinen, gewöhnlichen Vorstellungen gemäß.

morally impossible, moralisch unmöglich.

Moralness, mar'-rálness, S. moralische Beschaffenheit.

Morals, mar'-rálß, S. plur. 1) die Sittenlehre, Moral. 2) das freye Verhalten des Menschen.

a Man of good Morals, ein rechtschaffener tugendhafter Mann, ein Mann von guter Moral.

Morass, moráß, S. ein Morast, Sumpf.

Morass-ground, moráß-graund, S. ein morastiger, sumpfiger Boden, ein Morast.

Moratto-peas, morát-to-pibß, S. eine Art schmackhafter Spanischer Erbsen, Marotto-Erbsen.

Morbid, mar'-bid, adj. kränklich, krank.

Morbidness, mar'-bidness, S. kränklicher Zustand, Krankheit.

Morbifical, marbif'-fikal,) adj.
or) Krankheits-

Morbifick, marbif'-ick,) ten verur-

sachend.
Morbilli, marbil'-li, S. plur. die Nasern. (Dieses Wort ist nicht englisch, sondern lateinisch, im Englischen heißen die Nasern Measles.)

Morbose, marbohs', adj. von einer Krankheit herrührend, ungesund.

Morboſity, marbaß'-ſiti, S. kränklicher Zustand oder kränkliche Beschaffenheit.

Morcel, siehe Morſel.

Mordacious, mardáh'-schoß, adj. beißend, beißig, geneigt zum Beißen, scharf.

Mordacity, mardaß'-ſiti, S. beißende Beschaffenheit, sowohl eigentlich von scharfen und corrosiven Dingen, als auch figürlich, im hohen Grade empfindliche, beißende Beschaffenheit.

Mordicant, mar'-dikánt, adj. beißend, scharf.

to Mordicate, tu mar'-dikáht, v. a. beißende Vorwürfe machen.

Mordication, mardikáh'-sch'n, S. das Beißen, Zerstossen.

Mordicative, mar'-dikáhtiw, adj. beißend, sowohl eigentlich, als figürlich.

More, mohr, adj. (der Comparat. von Much, viel,) 1) in großer Quantität, in einem höhern Grade, wie das Deutsche mehr.

the more Hast, the worse Speed, eilen thut kein gut, je mehr man eilt, je mehr man sich verweilt.

2) größer. (In dieser Bedeutung selten.)

More, mohr, adv. 1) der Anzahl nach, mehr.

and a World more, und noch weit mehrere.

2) in einem höhern Grade, mehr.
he loved her more than him, er liebte sie mehr, als ihn.

more and more, immer mehr, mehr und mehr.

the more, je mehr, — desto mehr.

so much the more, um so viel mehr, desto mehr.

he robbed him, and more than that, he killed him, er beraubte ihn, und noch mehr, er tödtete ihn.

to make more of a Thing than it is, mehr aus einer Sache machen als sie ist.

a little more and he had been killed, es fehlte nicht viel, so war er getödtet worden.

3) wird more gebraucht, den Comparativ anderer Adverbien und Adjectiven zu bilden.

more happy, glücklicher.

4) wiederum, zum zweytenmale, ferner
little did I think I should ever see him more, mein Herz dachte nicht daran, daß ich ihn wiederum, oder zum andernmale zu sehen bekommen würde.

More, mohr, S. (vielmehr eine Art eines Comparat. von some oder much.)

1) eine größere Quantität, ein höherer Grad. 2) ein größeres Ding, ein anderes Ding. 3) ein zweytesmal, eine längere Zeit. (In allen diesen Bedeutungen ist more weiter nichts als das vorige Adverbium.)

Morecock and More-Hen, siehe Moorcock und Moorhen.

Moreish, mohr'-isch, scherzhaft sagt man this Wine is moreish, dieses bedeutet: es wird mehr Wein begehret, oder es ist dessen zu wenig; siehe ferner Morish.

Morel, morell', S. 1) der Name einer Pflanze, Nachtschatten. 2) eine Art großer, schwarzer, saftreicher saurer Kirschen, Morellen.

More-land, mohr'-lánd, S. ein gebirgliges, hohes Land. So wird eine Gegend von Staffordshire, the Morelands genannt.

Morel'-berry, morell'-ber'-ri,)
or) S.

Morel'-cherry, morell'-tscher'-ri,)
der Name eines Gewächses und seiner Frucht, Judenkirschen.

Moreo-

Moreover, mohroh' wör, adv. ferner, weiter, überdieß, außerdem, ebenfalls, auch.

Moresk, moresk', adj. eine Art der Mahlerey.

moresk Work, Figuren auf mohrische oder morgenländische Art, welche weder Menschen noch Thieren gleichen.

Moresk - Dance, siehe Morris.

Morgage, siehe Mortgage.

Morglag, mar' gläkt, S. eine Art Helebarde, dergleichen die Nachtwächter führen.

Morglay, mar' gläh, S. ein ehemals übliches großes breites Schwerdt, dessen sich die Schottländer oder Hochländer bedienten; in weiterer Bedeutung ein jedes tödtliches Gewehr.

Moriam, siehe Morion.

Morice, mar' ris, S. ein männlicher Vorname, Mauritius, Moriz.

Morigerous, morid' scheroff, adj. gehorsam, folgsam, willig.

Morigerousness, morid' scheroffness, S. der Gehorsam, die Folgsamkeit.

Moril, mar' rill, S. eine Art getrockneter Schwämme, Morcheln.

Morion, moh' rionn, S. ein Helm, Sturmhut oder eine Sturmhaube.

Morisco, moris' to, S. ein Tänzer in einem Mohrentanze; siehe Morris.

Morish, mohr' isch, adv. nur im gemeinen Leben, wie Moreish:

it tastes morish, es schmeckt nach mehr, schmeckt so gut, daß man mehr davon haben möchte.

Morkin, mar' kin, S. bey den Jägern, ein Thier, welches an einer Krankheit gestorben, oder sonst durch einen Zufall, ohne gejagt zu werden, um das Leben gekommen; bey den deutschen Jägern Fall oder Fallwildbret.

Morling or Morfling, mar' ling, mart' ling, S. Wolle von einem gestorbenen Schaaf.

Mormo or Morma, mar' mo oder mar' mā, S. ein Schreckbild, Popanz.

Mormyre, mar' meir, S. der Name eines Fisches, der Marmel- oder Marmorbrassen.

Morn, mahrn, S. der Morgen, (doch nur in der dichterischen Schreibart,) der erste Theil des Tages.

Morning, mahr' ning oder mar' ning, S. der Morgen.

to wish one a good Morning, jemand einen guten Morgen wünschen.

Morning, mahr' ning oder auch nur mar' ning, adj. was des Morgens ist oder geschieht.

morning Roses, Morgenrosen.

the morning Light, das Morgenlicht.

the Evening Red and the morning

Gray is the Sign of a fair Day,

Abendröthe und ein dämmerichter

Morgen zeigen einen schönen Tag an.

Morning - Gown, mar' ninggaun, S. ein Schlafrock.

Morning - Star, marning' stār, S. der Morgenstern oder die Venus, wenn sie des Morgens scheint.

Morology, moral' lodsch, S. thörigtes, abgeschmacktes Zeug, einfältiges Geschwätz.

Morose, morohs', adj. mürrisch, verdrüsslich, übel aufgeräumt, unlustig, wunderlich.

Morosity, morohs' li, adv. auf eine mürrische, verdrüssliche Art.

Moroseness, morohs' ness, S. mürrische Gemüthsbeschaffenheit, üble Laune.

Morosity, moras' siti, S. das mürrische Wesen, die üble Laune, wie das Vorige.

Morpheus, mar' fioß, S. der Gott des Schlafes und der Träume bey den Alten; Morpheus.

Morphew, mar' fju, S. ein Schorf im Gesicht, ein Zittermahl auf der Haut.

Morris, mar' ris, S. ein Name, Moriz; siehe Morice.

Morris, mar' ris,

or

Morris - Dance, mar' ris - dāns, } S.

1) eine Art mohrischer und maurischer Tänze, worin mit bloßen Schwertern zusammengeschlagen wird, der Mohrentanz.

2) Nine - mens Morris, eine Art Spiel, wo neun Löcher in die Erde gemacht werden, das Mühlsenspiel.

morris off, bedeutet, tanz fort, packe dich, davon mit dir.

Morris - dancer, mar' ris - dānsör, S. derjenige, welcher den Mohrentanz tanzt.

Morrow, mar' ro, S. 1) der nächstfolgende Tag nach dem heutigen, der morgende Tag.

to - morrow, morgen. (adverbialiter) after to - morrow, übermorgen.

2) der Morgen, als good Morrow, guten Morgen.

Morse,

Mörse, mahrs, S. ein Wallroß, See-
pferd, im Englischen auch See-horse,
— Waltron.

Mörsel, mahr'ssill, S. 1) ein Bissen,
Mundvoll.

to be brought to a Morsel of Bread,
völlig verarmt seyn.

2) ein Stück Speise.

a Morsel of Flesh, ein Stück Fleisch.

3) ein kleines Stück.

Mörsure, mahr'sschuhr, S. das Bei-
ßen, der Biß.

Mört, mart, (etwas gedehnt) S. ein
Haufen, eine Menge, (nur im gemei-
nen Leben).

Mört, mart, S. der Stoß in das Jagd-
horn, wenn das Thier erlegt ist, wie
Moor.

Mört, mart, S. eine Frau, ein Mensch.
to be taken all-a-mort, bestürzt, er-
schrocken oder beweglos seyn aus
Furcht.

Caput Mort, was nach dem Abziehen
in dem Kolben übrig bleibt.

Mört, mart, S. bey den Fischern in ei-
nigen Gegenden in England, ein Na-
me, den sie einem dreyjährigen Lachs
geben.

Mortaise, mar'tähs, S. in der Zim-
mermannskunst, dasjenige vierechte
Loch, worin ein Zapfen gestossen wird,
das Zapfenloch.

to Mortaise, tu mar'tähs, v. a. ver-
mittelst eines Zapfenloches verbinden,
zusammensügen.

Mortal, mar'täll, adj. 1) dem Tode
unterworfen, sterblich. 2) den Tod
verursachend, tödlich.

mortal Poison, tödliches Gift.

3) den Tod bringend, tödlich. 4) den
ewigen Tod verursachend.

mortal Sins, Todsünden.

5) zu dem sterblichen Menschen gehö-
rig, in dessen Natur gegründet, sterb-
lich. 6) sehr heftig, außerordentlich,
(in niedrigen Sprecharten).

a mortal Fright, eine tödliche Furcht.

a mortal Hatred, ein tödlicher Haß.

a mortal Tale, ein außerordentliches
Mährchen.

Mortal, mar'täll, S. ein sterblicher
Mensch, ein Mensch, ein Sterblicher.

Mortality, martäl'iti, S. 1) der Zu-
stand, da ein Geschöpf dem Tode un-
terworfen ist, die Sterblichkeit. 2) der
Tod. 3) die Gewalt zu tödten und zu
verderben.

Mortality and Mercy, Tod u. Erbarmen.

4) das Absterben mehrerer.

the Year 1592 was a Time of great
Mortality, in dem Jahr 1592 starben
viele Menschen.

Bills of Mortality, Sterbelisten.

within the Bills of Mortality, inner-
halb der Stadt London, weil sich die
Sterbelisten nur so weit erstrecken.

5) die menschliche Natur.

take these Tears, Mortality's Relief,
nimm hin diese Thränen, die Er-
leichterung der menschlichen Natur.

Mortally, mar'tälli, adv. 1) bis zum
Tode, tödlich.

to be mortally wounded, tödlich ver-
wundet seyn.

2) überaus, sehr, bis aufs äußerste.

he mortally hated him, er haßte ihn
aufs äußerste.

Mortality, mar'tällneß, S. die Sterb-
lichkeit.

Mortar, mahr'tör oder mar'tor,
(doch die erste Sylbe mar' etwas ge-
dehnt, so wie dieses der Fall bey allen
vorhergehenden und folgenden Worten
in Mor ist.) S. 1) ein Mörtel zum Sto-
ßen. 2) ein Mörtel daraus zu schießen;
ein Feuermörtel; siehe a Mortar-Piece.
3) eine Art Nachtlampe, oder Nacht-
licht.

Mortar, mar'tör, auch Morter, S.
der Mörtel, womit man mauert, (be-
steht aus Kalk und Sand.)

Mortar-piece, mar'tör-pihs, S. ein
Feuermörtel, ein Mörtel; als ein
Sprüchwort: he has Mortar-piece of
Wit, er hat einen schrecklichen Be-
stand, (gemein).

Mortgage, mar'ghädsch, S. 1) ein
zum Pfande oder Unterpfande gegeb-
nes Grundstück.

Securities upon Mortgages, Sicher-
heit auf Pfänder oder Grundstücke.

2) der Zustand, da ein Grundstück ver-
pfändet ist.

the Land is given in Mortgage, das
Land ist verpfändet.

to Mortgage, tu mar'ghädsch, v. a.
verpfänden, zum Unterpfand geben,
(von Grundstücken).

Mortgagee, marghäd'schib', S. derje-
nige, welchem ein Grundstück zum
Unterpfand gegeben ist, der Pfand-
gläubiger.

Mortgager, mar'ghädschör, S. derjen-
ge, welcher ein Grundstück verpfändet
hat, der Pfandschuldner.

Mort-

Mortgaging, mar'-ghähdsching, S. die Verpfändung eines Grundstückes.

Mortiferous, martif'-fëroß, adj. den Tod verursachend, tödlich.

Mortification, martifitäh'-sch'n, S. 1) der Zustand, da ein Theil des Leibes abstirbt, der kalte Brand. 2) Zerstörung der thätigen oder wirksamen Kräfte, die Tödtung. 3) die Abmattung des Leibes durch Beschwerden und Enthaltbarkeit, Kasteiung. 4) Unterjochung der Leidenschaften, Demüthigung.

the Mortification of our Lust, die Tödtung unserer Lüste.

5) Beunruhigung, Kränkung, Verdruß.

to Mortify, tu mar'-tifei, v. a. 1) die Lebenskraft zerstören, tödten. 2) die wirksame Kraft zerstören, tödten. 3) unterjochen, demüthigen, (von Begierden und Leidenschaften). 4) abmatten, kasteien. 5) kränken. 6) Fleisch so lange liegen lassen, bis es mürbe wird.

to Mortify, tu mar'-tifei, v. n. 1) mürbe werden, (von dem Fleische). 2) den kalten Brand bekommen. 3) ermaten, überwältiget werden. 4) seinen Leib kasteien, andächtige Strenge an sich ausüben.

Mortifying, mar'-tiseying, S. die Tödtung, Kasteiung; ferner wie das Verbum.

Mortise, mar'-tis, S. das Zapfenloch u. siehe Mortaise.

to Mortise, tu mar'-tis, v. a. siehe to Mortaise.

mortised, in einander gefüget.

Mortling, siehe Morling.

Mortmain, mart'-mäh'n, S. die todte Hand. (Das ist, derjenige Zustand eines Grundstückes, da es einer fortwährenden Anstalt oder Gemeinheit gehört, folglich nicht ferner veräußert wird;) ein heimgefallenes Gut.

Mortpay, mart'-päh, S. rückständige Zahlung oder Schuld, Rückstand, im Englischen auch Dead-pay.

Mortress, mar'-treß, S. ein Gericht, wo verschiedene Arten Fleisch und Speisen untereinander gemischt werden.

Mortuary, mar'-tschuärri, S. ein Vermächtniß an die Pfarrkirche, zur Ersetzung der im Leben nicht bezahlten Zehnten und anderer Gebühren.

Mosaic, mosäh'-ick, adj. mosaisch.

Mosaic, mosäh'-ick, } adj. vermit-
or } telst ausam.
Mosaic, mosäh'-ick, } mengesetzter
farbiger Steine oder Goldstücke ge-
malt, musiv.

mosaic Work, dergleichen Arbeit, Musivarbeit.

Moschatel, mass'-kätell, S. eine Pflanze, Bisamkraut.

Moschetto, maskih'-to, S. ein spanischer Name einer Art sehr böser Mücken in Amerika, Muskito.

Moschey, mass'-ti, } S. eine Maho-
Mosque, mast, } metanische Kir-
Mosk, mast, } che, eine Moschee.

Moses, moh'-sis, S. ein eigener Name, Moses.

Moss, mass, S. 1) Moos. 2) ein Kunstwort für Bley, weil man Bley so wie Moos auf den Dächern der Gebäude findet. 3) ein Morast, Sumpf; (dieses nur in einigen Gegenden).

to Moss, tu mass, v. a. mit Moos bedecken, bemoosen.

moss'd-Trees, bemooste Bäume.

Mosses, mass'-is, S. plur. moosichte und sumpfsichte Oerter; siehe Bogs.

Mossiness, mas'-siness, S. 1) der Zustand, da etwas mit Moos bewachsen ist. 2) der dem Moose ähnliche Ueberzug mancher Früchte und Gewächse. 3) die Milchhaare, der Milchbart.

Moss-Trooper, mass'-truhp'-ör, S. eine Art Straßenräuber in Nord-Schottland, weil sie sich vornehmlich in sumpfigen Gegenden aufhalten.

Mossy, mas'-si, adj. 1) mit Moos bewachsen, bemoost.

mossy Ground, ungebautetes Land.

2) mossy Down, das Wollige an manchen Früchten.

Mossy-Face, mas'-si-fähs, S. die Mutter von allen Heiligen.

Most, mohst, adj. der Superlativ. von more. 1) meist.

the most Part, der meiste Theil.

for the most Part, größten Theils, die meiste Zeit, gemeiniglich.

at the most, höchstens, aufs höchste, da es denn auch zuweilen den Genitiv nach sich hat; als:

most of the Churches, die meisten Kirchen.

2) der größte.

both most and least, sowohl die Größten als die Kleinsten. (Diese Bedeutung ist selten).

Most,

Möst, mohst, adv. im höchsten oder doch sehr hohen Grade.
the most eloquent, der beredteste.
a most learned Man, ein sehr gelehrter Mann.
most commonly, most usually, die meiste Zeit, gemeiniglich, gewöhnlich.
to live most upon Bread, größtentheils von Brodleben oder nur Brod essen.
most of all, am meisten.
Mostick, maß-tick, S. der Stab, worauf der Mahler seine Hand lehnet, wie Mallstick.
Möstly, mohst-li, adv. meistens, größtentheils.
Möstwhat, mohst-hwatt, adv. größtentheils, meistens, die meiste Zeit, (veraltet).
Moşy, mas-si, auch moh-si, siehe Moses.
Mot, matt, S. ein Mädchen, ein Mensch; siehe Mort.
Motation, motah-sch'n, S. die Bewegung.
Möte, moht, S. ein unmerklich kleiner Theil Materie, ein Atom, Sonnenstäubchen.
Möte, moht, für Might oder Muft, (veraltet).
Möte, moht, S. eine öffentliche Versammlung; ingleichen ein Gerichtshof.
Möte, moht, S. ein Graben zur Befestigung; wie Moat.
to Möte, tu moht, siehe to Moat.
Möted, moht-ed, part. adj. mit Gräben umgeben.
Mötet, moh-tet, S. eine Art musikalischer Stücke, eine Motette.
Moth, math, S. der Name eines Insectes, die Motte, Schabe.
Motheaten, math-ih't'n, adj. von den Motten zerfressen, verderbt.
Mother, moth-ör, S. 1) die Mutter, im eigentlichen Verstande.
Mother in Law, die Schwiegermutter.
Mother-in-Law's-Bit, ein kleines Stückchen.
Step-mother, die Stiefmutter.
every Mother's Child of us, jeder von uns.
 2) ein weibliches Geschöpf, welches ein anderes hervorgebracht hat; auch ein weibliches Ding, welches ein anderes hervorgebracht hat.
the Mother-Country, das Vaterland.
the Mother-Plant, die Mutterpflanze.

3) ein weibliches Ding, welches der Zeit nach älter ist.
the Mother-Church, die Mutterkirche.
 4) eine vertrauliche Anrede bejahrter weiblicher Personen, wie das Deutsche Mutter. 5) die Bärmutter.
a Fit of the Mother, Mutterbeschwerung, ein hysterischer Zufall, weil der große Haufe sie von der Bärmutter herleitet; daher auch wohl hysterische Zufälle selbst. the Mother, so wie im Deutschen die Mutter, genannt werden.
 6) der dicke Bodensaß flüssiger Körper. Z. B. die Hefen; auch im Deutschen zuweilen Mutter.
the Mothers of distilled Waters, die Bodensaße.
 7) ein junges Mädchen; (dieses ist ganz veraltet).
 8) Mother, or the Mother, eine Kupplerin.
Mother, moth-ör, adj. was man bey der Geburt bekommt, angeboren.
mother Wit, Mutterwitz.
to Mother, moth-ör, v. n. gerinnen, liefern.
mothered Oil, geronnenes Del.
Mother-Abbess, moth-ör-äb-beß, S. eine Kupplerin.
Mother of all Saints, der geheime Ort der Frauenzimmer.
Mother of the Maids, eine Kupplerin.
Mother of Pearl, moth-ör aw perl, S. die Schale, worin die Perlen erzeugt werden, die Perlenmutter.
Mother of Thyme, moth-ör aw theim, S. der Name einer Pflanze, wilder Quendel.
Mother-City, moth-ör-sitti, S. die Hauptstadt.
Motherhood, moth-örhudd, S. der Stand, Charakter einer Mutter.
Motheriness, moth-örineß, S. dicke, befige, schlammige Beschaffenheit.
Motherless, moth-örleß, adj. der Mutter beraubt, mutterlos.
poor motherless Children, arme mutterlose Kinder.
Motherliness, moth-örlineß, S. die mütterliche Art und gärtliche Liebe.
Motherly, moth-örli, adj. 1) einer Mutter gemäß, mütterlich, zu einer Mutter gehörig. 2) ansehnlich, ehrbar, ernsthaft.
Motherly, moth-örli, adv. wie eine Mutter, mütterlich.

Mother,

Mother-midnight, moth'or midd'neit, S. eine Hebamme.

Mother-tongue, moth'or tong, S. die Muttersprache.

Mother-wit, moth'or witt, S. natürlicher Verstand, Mutterwitz.

Mother-word, moth'or wort, S. Mutterkraut.

Mothery, moth'ori, adj. dick, hefig, geronnen (von flüssigen Körpern.)

Mothmulllein, mathmol'lin, S. eine Pflanze, Mottentraut.

Mothwort, math'wort, S. eine Pflanze, Bessfuß.

Mothy, math'i, adj. voller Motten, von Motten gefressen.

Motion, moh'sch'n, S. 1) die Bewegung, im Gegensatze der Ruhe.

the Laws of Motion, die Bewegungsgesetze.

2) der Marsch einer Armee, ihre Bewegung. 3) Neigung, Antrieb, Bewegung.

he did it of his own Motion, er that es aus eigenem Antriebe.

4) eine Bewegung des Gemüthes.

5) ein Vorschlag.

the Motion was carried through, der Vorschlag gieng durch, ward angenommen.

6) ein Puppenspiel, Marionettenspiel; (dieses ist ganz veraltet.)

to Motion, tu moh'sch'n, v. a. in Vorschlag bringen, vorschlagen. (hat im part. pass. motioned.)

Motioner, moh'schönnör, S. derjenige, welcher einen Vorschlag thut, etwas in Vorschlag bringet.

Motionless, moh'sch'nleß, adj. der Bewegung beraubt, unbeweglich.

Motive, moh'tiw, adj. 1) Bewegung verursachend.

motive Argument, der Bewegungsgrund.

motive Faculty, die Bewegungskraft.

2) die Kraft sich zu bewegen habend.

Motive, moh'tiw, S. 1) der Bewegungsrund, dasjenige was zur Handlung reißet, was die Wahl bestimmt. 2) ein Ding welches bewegt. (dieses ist veraltet.)

Motivity, moh'tiwwiti, S. die Bewegungskraft.

Motley or Motly, matt'li, adj. von vermischten Farben, bunt.

a motly Colour, wo z. B. weiß mit schwarz vermischt ist.

Motor, moh'tarr, S. eine Person oder Ding, welches bewegt, ein Regierer.

Motory, moh'torri, adj. Bewegung ertheilend, bewegend, zur Bewegung gehörig.

the motory Muscles, die Bewegung ertheilende Muskeln.

Motto, mat'to, S. eine zu einer Devisse gesetzte, oder einem Aufsatze vorgesezte Sentenz, ein Motto.

Movable siehe Moveable.

to Mouch, tu mautsch, v. a. alles aufessen. (gemein.)

to Move, tu muhw, v. a. 1) in Bewegung setzen, bewegen. 2) in Vorschlag bringen, vorschlagen, empfehlen. 3) zu etwas bewegen, bereden. 4) rühren, bewegen. 5) zornig machen, aufbringen, erbittern. 6) verursachen, durch Reizung hervorbringen.

to Move, tu muhw, v. n. 1) in Bewegung seyn, sich bewegen. 2) sich von einem Orte zum andern bewegen, gehen. 3) marschiren. 4) die Stellung des Körpers bey einer Ceremonie verändern.

he moved not for him, er machte seinentwegen keine Bewegung, stand vor ihm nicht auf.

5) lebende Bewegung haben.

in him we live, move and have our Being, in ihm leben, weben und sind wir.

Move, muhw, S. eine Bewegung, besonders im Schach- und Damenspiele, ein Zug.

Moveable, muhw'äbl', adj. 1) fähig bewegt zu werden oder sich zu bewegen, beweglich.

moveable Goods, bewegliche Güter.

2) die Zeit im Jahre verändernd.

the moveable Festivals, die beweglichen Feste, welche nicht immer auf einerley Monatstag fallen.

Moveable, muhw'äbl, S. 1) ein bewegendes Ding.

the first Moveable, die höchste bewegende Kraft, das primum mobile.

2) ein bewegliches Ding, doch nur im Plur. als:

Moveables, muhw'äbl', S. plur. bewegliche Güter, worunter Hausgeräthe oder Meublen, Ringe, Uhren und andere bewegliche Güter von Werthe gehören; auch was sich in einer Maschine bewegt.

Move-

Móveableness, muhw'ábl'neß, S. die Beweglichkeit.

Móveably, muhw'ábli, adv. so daß es bewegt werden kann.

Móveless, muhw'leß, adj. der Bewegung beraubt, unbeweglich; nicht aus der Stelle zu bringen.

Móvement, muhw'ment, S. 1) die Bewegung, die Art der Bewegung.

2) Movement of the Mind, die Gemüthsbewegung.

Móvent, moh'went, adj. bewegend.

Móvent, moh'went, S. ein Ding, welches ein anderes bewegt, die bewegende Kraft.

Móver, muh'wör, S. 1) eine Person oder Sache, welche etwas bewegt. 2) derjenige, welcher etwas vorschlägt, es in Vorschlag, in Bewegung bringt.

Móught, maht, für Might. (jezt veraltet.)

Móving, muh'wing, part. adj. pathetisch, rührend, bewegend, beweglich; die Leidenschaften in Bewegung setzend.

Móving, muh'wing, S. das Bewegen, die Bewegung, und ferner wie das Verbum.

Móvingly, muh'wingli, adv. auf eine rührende, bewegliche Art, auf eine solche Art, daß es die Leidenschaften rege macht.

Móuld, mohld, S. der Schimmel, und in manchen Fällen der Rahm.

Móuld, mohld, S. 1) die fruchtbare Erde, worin die Gewächse wachsen; die Fruchterde, Dammerde. 2) die Materie, woraus ein Ding gebildet ist.

Nature formed me of her softest Mould, die Natur bildete mich aus ihrer weichesten oder sanftesten Materie.

Móuld, mohld, S. 1) dasjenige, worin ein Ding seine Gestalt erhält; die Form, das Gießmodell. 2) die Art, die Gattung.

he was a Man of another Mould, er war ein Mann von anderer Art.

3) die Naht in der Hirnschale.

to Mould, tu mohld, v. n. Schimmel bekommen, schimmeln.

moulded Bread, schimmeliges Brod.

to Mould, tu mohld, v. a. 1) formen, bilden, ein Modell zu etwas machen. 2) kneten.

to mould Bread, Teig zu Brod kneten.

Móuldable, mohld'ábl', adj. was sich formen oder bilden läßt, was allerley Gestalten annimmt.

Móulded, mohld'ed, adj. 1) schimmelig, verschimmelt. 2) gegossen, gestaltet, gebildet.

Móulder, mohld'ör, S. derjenige, welcher formt oder bildet.

to Moulder, tu mohl'dör, v. n. 1) in Staub zerfallen, vermodern. 2) sich verlieren, sich verzehren, abnehmen, vergehen.

to Moulder, tu mohl'dör, v. a. in Staub verwandeln, krümeln, zerbröckeln.

Móuldered, mohl'dör'd, part. adj. das zu Staub geworden, das zerbröckelt ist, das sich verlohren, das sich verzehret hat.

Móuldering, mohl'dör'ing, S. das Vermodern, das Verfallen in Staub (wie das Verbum.)

Móuldiness, mohl'dineß, S. schimmelige Beschaffenheit.

Móulding, mohld'ing, S. 1) erhabene oder vertiefte Arbeit in Holz oder Stein. 2) an einer Säule der Tragestein, worauf der Bogen ruhet.

Móuldwarp, mohld'wahrp, S. ein Maulwurf; wie Mole.

Móuldy, mohl'di, adj. schimmelig, verschimmelt.

Móulinet, moh'linett, S. 1) ein bewegliches Kreuz in den Fußsteigen, der Drehbaum, das Drehkreuz. 2) der Kreuzbaum, womit eine Winde umgedreht wird. 3) bedeutet es auch eine kleine Mühle.

to Mould, tu mohlt, } v. n. die

or } Federn zu
to Moulder, tu mohl'tör, } bestimmter
Zeit verlieren, sich mausen; die Federn,
die Haare, die Haut ablegen.

Móulter, mohl'tör, S. ein Vogel der sich mauset, besonders eine junge Ente, die ihre Federn verlieret.

to Mounch, tu monsch oder tu mauntsch, v. a. viel essen; ein nur noch in Schottland übliches Wort: im Englischen oder Schottischen auch Maunch.

Móund, maund, S. der Reichsapfel, wie Mond.

Móund, maund, S. ein jeder Erd- oder Steinwall zur Bertheidigung, eine

eine Verschanzung, ein Wall, ein Bollwerk.

to Mound, tu maund, v. a. mit einem Walle umgeben, verschanzen.

monsieur, á mon'sihr, auch maun'sihr, S. spöttisch, ein Franzose.

Mount, maunt, S. 1) ein Berg, Hügel. 2) ein erhöhtes Werk im Festungslaufe in Gestalt eines Berges, die Rakete. 3) eine künstliche Erhöhung in einem Garten oder an irgend einem andern Orte. 4) ein öffentlicher Schaß, eine öffentliche Bank; (dieses ist jetzt veraltet.)

to Mount, tu maunt, v. n. 1) sich in die Höhe bewegen, sich erheben. 2) auf einer großen Anhöhe gebauet seyn. 3) dem Werthe nach betragen, für to amount. 4) zu Pferde steigen, aufsitzen.

to Mount, tu maunt, v. a. 1) in die Höhe heben, erheben. 2) in die Höhe steigen, hinauf steigen. 3) mit einem Pferde oder mit Pferden versehen, beritten machen.

als ein Sprüchwort: no Man looks to be accounted more than a Beggar mounted, es ist kein Scheermesser das schärfer schiebt, als wenn der Bauer ein Edelmann wird.

4) to mount Guard, auf die Wache ziehen.

to mount the Breach, Sturm laufen.

to mount the (Tranchees) Trenches, in die Laufgraben ziehen.

5) to mount a Cannon, eine Kanone auf die Ladette bringen. 6) schmücken, zieren.

Mountain, maun'tin, S. ein hoher Berg, eine große Hervorragung der Erde.

to make Mountains of Molehills, aus einer Mücke einen Elephanten machen.

Friends may meet but Mountains never greet, Berg und Thal kommen nicht zusammen, aber wohl gute Freunde.

Mountain, maun'tin, adj. was auf den Bergen gefunden wird, auf einem Berge befindlich, dazu gehörig.

the mountain Pines, die Fichten auf den Bergen.

Mountain-Cock, maun'tinkack, S. der Auerhahn, Bergfasan.

Mountaineer, mauntinnih, S. 1) der Bewohner einer gebirgigen Gegend, ein Bergbewohner. 2) ein Freybeuter, Räuber. 3) ein Bergsalke.

Zweyter Theil.

Mountainet, maun'tinnet, S. ein kleiner Berg, ein Hügel. (Sidney hat dieses Wort gebraucht; ist sonst nicht üblich.)

Mountain-heath, maun'tin'hith, S. der Name einer Pflanze, Steinbrech.

Mountain-Linnet, maun'tin lin'nit, S. eine Art Hänfling, der Steinhänfling.

Mountain-man, maun'tinn-männ, S. ein Bergbewohner, wie Mountaineer.

Mountainous, maun'tinnoff, adj. 1) voller Berge, gebirgig.

a mountainous Land, ein gebirgisches Land.

2) so groß als ein Berg, sehr groß.

a mountainous Error, ein sehr großer Irrthum.

3) auf Bergen wohnend, befindlich.

a mountainous People, ein gebirgisches Volk.

Mountainousness, maun'tinnoffness, S. bergige, gebirgige Beschaffenheit.

Mountain-parsley, maun'tin-párs'li, S. Berg-Petersilie, Grundheil. (eine Pflanze.)

Mountain-Rose, maun'tin-roß, S. das Bergröschen, einige Arten der Azalea, welche auf schweizerischen Gebirgen einheimisch sind.

Mountaner, maun'táhnör, siehe Mountaineer.

Mountant, maun'tánt, adj. aufsteigend, in die Höhe steigend, aufwärts gehend.

Mountebank, maun'tibánk, S. 1) ein Marktschreyer, Quacksalber, der seine Arzeneyen und Curen von einer Bank ausposaunet. 2) derjenige, welcher etwas mit vielem Prahlen empfiehlt, ein Marktschreyer.

there are Mountebanks and Smatterers in a State, es giebt Marktschreyer und Halbgelehrte in einem Staate.

to Mountebank, tu maun'tibánk, v. a. durch falsche Anpreisungen hintergehen, betrügen, und hintergehen überhaupt.

Mountenance, maun'tináng, S. 1) der Betrag der Summe, dem Werthe nach. 2) die Größe, Menge, (in beyden Fällen veraltet.)

Mounted, maunt'ed, part. adj. aufgesetzt; wie das Verbum.

M

Mounter,

Mounter, maunt'ör, S. eine Person, welche sich erhebt, welche in die Höhe steigt.

Mountero, siehe Montero, eine Reiterkappe, auch eine Schiffsmütze.

Mounting, maunt'ing, S. das Erheben, die Erhebung, das Hinaufsteigen.

Mounting, bezeichnet ferner, das auf Wache ziehen, in die Laufgräben ziehen, das Sturmlaufen, wo Bresche geschossen ist, das Bringen einer Kanone auf die Lavette; siehe ferner die Bedeutungen von dem Verbo to Mount. Auch bedeutet

Mounting bey Fabrikwaaren, das Schmücken, Auszieren, das Gute an einer Sache hervorstecken machen; eine Sache heben.

the Mounting of a Musquet or Musket, Carbine, die Verzierungen, die Beschläge an einer Flinte, Carbiner; auch das Gefäß eines Degens, w.

Mounty, maun'ti, S. das Aufsteigen des Falken.

to Mourn, tu mohrn, v. n. hat mourned in part. pass. 1) traurig seyn, trauern. 2) Trauerkleidung tragen, trauern.

to Mourn, tu mohrn, v. a. 1) über etwas trauern, es betrauern, beklagen. 2) auf eine traurige, klägliche Art vorbringen.

Mourne, mohrn, S. 1) das runde Ende eines Stabes, das Beschläge daran, oder der Reif oder Beschlag an einem Stabe. 2) derjenige Theil einer Lanze, vermittelt dessen sie an dem Schaft befestiget ist.

Mourner, mohrn'ör, S. 1) eine Person, welche trauert. 2) ein Leichenbegleiter. 3) was bey Leichenbegleitungen üblich ist, dazu gehörig.

Mournful, mohrn'full, adj. 1) Trauer verrathend, traurig.

a mournful Bell, eine Trauerglocke.

a mournful Musik, Trauermusik.

2) Gram und Kummer verursachend. his mournful Death, sein trauriger Tod.

3) Gram, Kummer empfindend, traurig.

Mournfully, mohrn'fulli, adv. auf eine traurige, klägliche Art.

Mournfulness, mohrn'fullness, S. 1) traurige Beschaffenheit. 2) Kummer, Trauer, Gram.

Mourning, mohrn'ing, S. 1) das Klagen, Trauern, die Trauer, der Gram, die Betrübniß. 2) die Trauerkleidung, Trauer.

Mourningly, mohrn'ingly, adv. auf eine traurige, betrübte Art; mit dem Anschein einer Trauer oder Betrübniß.

Mouse, maus, S. hat im plur. Mice, die Maus.

the Field-mouse, die Feldmaus.

Dor-mouse, die Haselmaus.

Flitter-mouse, Rear-mouse, die Fledermaus; auch im Englischen Bat.

a Shrew-mouse, eine Spitzmaus.

as poor as a Church-mouse, so arm als eine Kirchenmaus.

to speak like a Mouse in a Cheese. heißt schwach, undeutlich reden.

to Mouse, tu mauß, v. n. 1) Mäuse fangen, mausen. 2) lauern, wie eine Katze. 3) List gebrauchen.

Mouse-dung, maus'dong, S. Mäusekoth oder Mäusedreck.

Mouse-ear, maus'ehr, S. der Name einer Pflanze, Mäuseohrchen.

Mouse-hole, maus'hohl, S. ein Mäuseloch.

Mouse-hunt, maus'hont, S. ein Geschöpf, welches Mäuse fängt, ein Mäuser.

you have been a Mouse-hunt in your Time but I will watch you, ihr seyd ein Mäusefänger (ein Mäuser) zu eurer Zeit gewesen, aber ich will euch belauern.

Mouser, mauß'ör, S. ein Thier, welches Mäuse fängt, ein Mäuser.

a good Mouser, eine gute Mäusefalle.

Mouse-Tail, maus'tahl, S. eine Pflanze, Mäuseschwanz.

Mouse-Trap, maus'trapp, S. eine Mäusfalle.

the Parson's Mouse-trap, der verheyrathete Stand, der Ehestand.

Mousing, mauß'ing, S. das Mäusen, Lauern.

Mouth, mauch, S. 1) der Mund, das Maul. (an Menschen und Thieren.)

to tell a Thing by Word of Mouth, eine Sache mündlich sagen.

they take our Bread out our Mouths. sie nehmen uns das Brod vor dem Munde weg.

to have one's Mouth out of Taste, nichts schmecken können, keinen Geschmack haben.

to have his Heart in his Mouth, erschrocken seyn, das Herz im Munde haben.

to be down in the Mouth, niederschlagen, traurig seyn.

to make Mouths at one, einem schiefe Gesicht machen.

2) ein Sprecher, Redner; (nur im Scherze.)

he is the Mouth of the Village, er spricht für das ganze Dorf.

3) eine Oefnung, wodurch etwas ein- oder ausgehet, als die Mündung eines Flusses, das Mundloch, das Mundstück, die Mündung, der Eingang eines Hafens. 4) ein ungestümer, ein Lärm machender Kerl.

the Mouth half cock'd sagt man von einem der alles, was er siehet, angaffet, anstaunet.

to make one laugh on the wrong or th'other Side of his Mouth, einen zu schreyen (weinen) machen.

to Mouth, tu mauth, v. n. 1) laut reden, aus vollem Halse schreyen. 2) ein loses Maul haben, schelten, murren.

to Mouth, tu mauth, v. a. 1) auf eine angenommene grobe Art aussprechen.

to mouth it, grob und bauerhaft reden.

2) essen, fauen. 3) in den Mund nehmen. 4) mit dem Maule erhaschen, wie ein Hund erschnappen. 5) vermittelst des Mundes hervorbringen, mit dem Munde machen.

Mouthed, mauth'd, adj. mit einem Munde versehen. (nur in Zusammen- setzungen.)

wide-mouthed, weitmäulig.

wry-mouthed, schiefmäulig.

foul-mouthed, ein loses Maul habend.

hard-mouthed, hartmäulig.

Mouth-expences, mauth'-eckspenn'-ses, S. plur. Ausgaben, Kosten für Essen und Trinken.

Mouth-friend, mauth'-frend, S. der sich für einen Freund ausgiebt, ohne es zu seyn, ein Maulfreund.

Mouthful, mauth'-full, S. ein Mund voll; figürlich, ein wenig.

to take a Mouthful of sweet Country-Air, ein wenig frische oder reine Landluft schöpfen oder genießen.

Mouth-Honour, mauth'-annorr, S. Ehre, welche man jemanden erweist, ohne ihn in seinem Herzen zu schätzen, verstellte Ehre.

Mouthing, mauth'-ing, S. das Laut- reden, Murren, grob Reden, und ferner wie das Verbum.

Mouthless, mauth'-less, adj. des Mundes beraubt, keinen Mund habend.

Mow, mau, S. eine Kuh; soll von dem Verbo to mow, wie eine Kuh brüllen, herkommen, (ungewöhnlich.)

Mow, mau, S. ein verzerrter Mund, schiefes Maul; (ist nur noch in Schott- land üblich für Mouth.)

to make Mowes at one, einem schiefe Mäuler machen.

Mow, mau, S. ein Boden, auf welchem Heu oder Getreide verwahrt wird, ein Kornboden, ein Heu- schoppen.

to put Hay in Mow, Heu auf den Boden oder in den Schoppen bringen; zum Unterschiede:

to put Hay in Rick, Heu in Schobern oder Haufen bringen.

to Mow, tu mau, v. n. wie eine Kuh brüllen.

to Mow, tu mau, v. n. den Mund aus Verachtung krümmen, das Gesicht verzerren, ein schiefes Maul machen.

like Apes that mow at me, wie Affen, die das Gesicht verzerren oder mir ein schiefes Maul machen.

to Mow, tu mau, v. a. in die Scheuer, auf den Boden bringen. (von Getreide und Feldfrüchten.)

to Mow, tu mau, v. n. erndten, ein- erndten, einsammeln.

to Mow, tu moh, v. a. hat mowed oder mowen im part pass. 1) mit der Sense abhauen, mähen. 2) mit Hestigkeit niederhauen.

to mow off his Head, ihm mit Hestig- keit den Kopf abhauen.

to Mow, tu mau, v. a. ein Schotti- sches Wort für die Handlung des Paarens.

to Mowburn, tu mau'-born, v. n. sich auf dem Boden oder in Haufen er- hitzen oder entzünden. (von Feldfrüch- ten, welche feucht eingebracht wor- den.)

house it not green, lest mowburn, bring es ja nicht grün ein, damit es sich nicht entzündet oder erhitze.

Mower, moh' or, S. derjenige, welcher mähet, der Mäher, Schnitter.

set Mowers a moving, where Medow is grown, stelle die Mäher an, oder setze die Mäher in Bewegung, wo das Gras zum Heu reif ist.

Mower, mau'ör, S. eine Kuh, wie oben das erste Mow.

Mow-Heater, mau'hiht'ör, S. ein Fuhrmannsknecht, Viehhändler oder Viehtreiber, weil diese gewöhnlich auf den Heuboden zu schlafen pflegen, und da wo sie liegen, das Heu erhitzen und zum Futter untauglich machen.

Moving, mau'ing, S. 1) das Brüllen wie eine Kuh. 2) das Einerndten, und ferner wie die Verba to Mow.

Moxa, mac'fä, S. eine Art indianischen Mooses, Moxa.

Moyle, mail, S. ein Maulesel, wie Mule.

Much, motsch, adj. viel der Zahl und Menge nach; lang an der Zeit.

with much ado, mit vieler Mühe.

much Good may it do ye, Gott segne es euch, wohl bekomme es euch.

Much, motsch, adv. 1) viel.

how much, wie viel.

as much as you will, so viel als ihr wollt.

as much more, as much again, noch einmal so viel.

thus much of these Things, so viel von diesen Dingen.

too much of one Thing is good for nothing, allzuviel ist ungesund.

much would have more, je mehr man hat, desto mehr will man haben.

2) in einem hohen Grade, sehr viel.

the much afflicted Mother, die sehr betrühte Mutter.

by much, bey weitem.

to make much of one, viel aus einem machen, ihn hochschätzen.

to make much of himself, sich gütlich thun, pflegen, wohl leben; viel aus sich selbst machen.

to make much of a Thing, viel von einer Sache machen; auch, sparsam damit umgehen, es zu Rathe halten.

he is much a Scholar, er ist sehr gelehrt.

very much, gar sehr, auch sehr viel.

3) besonders vor Comparativen, wie das Deutsche viel, weit.

much older than I, weit älter als ich.

much more Good, weit mehr Gutes.

4) zu einem gewissen Grade.

he thinks much to write to me, er bildet sich zu viel ein als daß er an mich schreiben sollte.

so much the richer, desto reicher.

it was not so much as in Use, man hat es nicht einmal gebraucht, oder es war nicht einmal im Gebrauche.

will you do so much as step thither? wollen sie wohl die Gütigkeit haben und dahin gehen?

you cannot so much as name one, ihr könnet mir auch nicht einen einzigen nennen.

5) oft, oder lang.

think much, speak little, denk oft oder lang, sprich wenig.

6) beynähe, fast.

this is much the same Thing, es ist fast einerley.

much about the Time, fast zu eben derselben Zeit.

Much, wird von Johnson, von Sheridan und von Walker auch als ein Substantivum betrachtet; allein es ist in den verschiedenen Bedeutungen, die sie anführen, nichts weiter, als das vorige Adverbium.

3. B.

1) you take too much upon you, ihr nehmt zu viel auf euch.

2) jede bestimmte Menge, oder jeder bestimmter Grad.

there remained not so much as one, es blieb auch nicht ein einziger übrig.

3) eine Last, Bürde.

he thinks it much, er hält es für eine Last, für einen schweren Dienst.

4) eine ungewöhnliche Sache, etwas seltsames.

it was much that one &c. es war eine ungewöhnliche Sache, etwas seltsames, daß einer &c.

it is much if &c. es wäre ein Wunder, wenn &c.

Much-at-one, motschätwann', adv. von gleichem Werthe, von gleichem Einfluß.

Much-what, motsch'watt, adv. beynähe, fast, ziemlich, nahe; (ist wenig gebräuchlich.)

Müchel, Mückel, Mücke, moc'el', adj. viel; (nur im gemeinen Leben) siehe Mickle.

Mucid, mju'sid, adj. schleimig, schimmelich, dumpfig, moderig.

Mucidness, mju'sidness, S. schimmelliche Beschaffenheit, dumpfiges Wesen, dumpfiger, modriger Geruch.

Mucilage, mju'silädsch, S. ein schleimiger flebriger Körper, der dicke, zähe Schleim; ein hinlänglich feuchter Körper, um ihn zusammen zu halten.

Muci-

Mucilaginous, mju:silläd':dschinoff, adj.

1) schleimig, zähe, flebrig.

mucilaginous Matter, schleimige, zähe Materie.

2) mucilaginous Glands, Drüsen, worin der Schleim abgesondert wird, Schleimdrüsen.

Mucilaginousness, mju:silläd':dschinoffness, S. schleimige, zähe Beschaffenheit, zähe Feuchtigkeit.

Muck, mock, adj. feucht, naß.

I am in a muck Sweat, ich schwitze durchaus; siehe Mock-sweat.

Muck, mock, S. eine Art des Wahnsinnes, wo man ohne Unterschied alles niedermacht, was einem begegnet; welche Art der Tollheit im Oriente gemein seyn soll.

to run a Muck, auf solche Art nieder-machen.

Muck, mock, S. 1) Mist, Dünger.

2) Roth, Unflath, 3) Geld.

Muck and Pelf, Reichthum, welchen ein Geizhals zusammen scharret.

to Mock, tu mock, v. a. mit Mist düngen.

Mucked, mock'd, part. adj. gedünget.

Muckender, auch Muckinder, mock-indör, S. ein Schnupstuch; ein Tuch, das einem Kinde an die Seite gebunden oder gesteckt wird, um sich nöthigen Falls daran zu putzen. (Dieses Wort ist nur in einigen Provinzen üblich.)

to Mucker, tu mock-ör, v. a. durch Geiz erwerben, erkargen, ergeizen, zusammen scharren. (nur noch im gemeinen Leben.)

Muckerer, mock-örör, S. ein Geizhals, karger Filz.

Muckhill, mock-hill, S. ein Misthaufen.

Muckiness, mock-kiness, S. schmutzige Beschaffenheit, Unflath.

Muckle, adj. viel; (veraltet) siehe Muchel.

Muck-sweat, mock-schwet, S. starker Schweiß; (nur in der niedrigen Sprechart.)

Muckworm, mock-worm, S. 1) ein Wurm welcher sich in dem Mist aufhält, ein Mistwurm, Mistkäfer. 2) ein karger Filz. 3) ein verächtlicher, elender Mensch.

Mucky, mock-ki, adj. beschmutzt, kothig.

Mucosity, mju:kass'iti, S. Schleim, Koth.

Mucous, mju'-koff, adj. auch Mucose, schleimig, zähe.

Mucousness, mju'-koffness, S. schleimige Beschaffenheit, Schleim, zähes Wesen.

Mucro, mju'-kro, S. eine Spitze, die Spitze.

Mucronated, mju'-kronähred, adj. spitzig, zugespitzt.

Muculent, mju'-kulent, adj. schleimig, zähe.

Mucus, mju'-koff, S. der Schleim, der Koth, der aus der Nase fließt.

Mud, modd, S. 1) der Bodensatz eines stillstehenden Wassers, der Schlamm.

to stick in the Mud, im Schlamm stecken, in einer bösen Sache verwickelt seyn.

2) mit Stroh vermischter Lehm damit zu fleiben. 3) ein dummer Kerl, ein Kerl mit einem dicken Hirnschädel.

4) bey den Buchdrucker-ge-sellen das, was Dung bey den Schneider-ge-sellen ist, nämlich, einer der für gewöhnliches Lohn arbeitet, deshalb von den andern verachtet wird und diesen Beynamen bekommt; siehe Dung.

to Mud, tu modd, v. a. 1) im Schlamm begraben; versenken. 2) schlammig, trübe machen, mit Dreck besudeln.

Mudfish, modd-fish, S. ein Fisch, welcher sich in dem Schlamm aufhält, der Schlammfisch, (zum Unterschiede von den Raub- und Weisefischen).

Muddily, mod-dili, adv. 1) trübe, unrein.

to write muddily, unrein schreiben.

2) mißvergnügt, verdrüsslich.

to look muddily, verdrüsslich aus-sehen.

Muddiness, mod-diness, S. 1) trübe, schlammige, unreine Beschaffenheit.

2) finstere, mißvergnügte Gesichtszüge.

to Muddle, tu mod-dl', v. a. 1) mit dem Schnabel in dem Schlamm wühlen, wie die Gänse und Enten.

2) trübe machen. 3) halb betrunken, dumm machen.

Muddling, mod-dling, S. das trübe machen, das Schnattern im Schlamm wie die Enten.

Muddy, mod-di, adj. 1) schlammig, kothig. 2) trübe, unrein, unklar.

muddy Wine or muddy Water, trübet Wein, trübes Wasser.

3) mit Koth besudelt, beschmutzt.

4) her muddy Cheeks, ihre trüben Wangen.
 5) mißvergnügt, verdrüsslich, unlustig.
 a muddy Look, ein trübes, trauriges Gesicht.
 6) undeutlich, verworren.
 a muddy Idea, eine verworrene Idee, ein verworrener Gedanke.
 to Muddy, tu mod'di, v. a. trübe, unlustig, verworren machen.
 Mud-Lark, modd'lärk, S. ein Schwein.
 Mud-Sucker, modd'seckör, S. der Name eines gewissen Seevogels, der Schlammfänger.
 Mud-wall, modd'wahl, S. eine Wand von Lehm und Erde, Lehmwand. 2) ein Vogel dieses Namens; Johnson nennt ihn lateinisch: Apia-ster; vielleicht ist es die Seeschwalbe, die auch Bienenfänger heißt.
 Muddwalled, modd'wahl'd, adj. mit einer Lehmwand umgeben.
 to Mue, tu mju, v. a. auch v. n. die Federn wechseln, sich mausen; wie to Mew.
 Muff, moff, S. 1) ein Muff. 2) der geheime Ort eines Frauenzimmers, (als eine Gesundheit.)
 to the well-wearing of your Muff, — or to the happy Consummation of your Marriage, Girl? d. i. zur guten Benutzung deiner Muffe, oder zur glücklichen Vollziehung deiner Heirath, Mädchen!
 Muffin, moff'in, S. eine Art zusammen gerollten Gebäckenes, welches einige Aehnlichkeit mit einem Muffe hat.
 buttered Muffins, Raffee-Muffchen.
 Muffle, moff'fl', S. in der Chymie, eine Muffel, ein gewölbter Deckel.
 to Muffle, tu moff'fl', v. n. undeutlich in sich hinein sprechen, murmeln.
 to Muffle, tu moff'fl', v. a. 1) vor der Bitterung verhüllen, einwickeln.
 the Face lies muffled up within the Garment, das Gesicht ist ganz mit dem Kleide verhüllt. 2) die Augen verbinden, verhüllen.
 3) figürlich.
 to be muffled up to a blind Obedience, zu einem blinden Gehorsam gezwungen seyn.
 one muffled up in the Infallibility of his Sect, einer, der seine Sekte blindlings für untrüglich hält.

4) verbergen, einhüllen, verhüllen.
 they were muffled up in Darkness and Superstition, sie waren in Dunkelheit und Aberglauben verhüllt.
 Muffler, moff'flör, S. 1) eine Binde vor das Gesicht oder die Augen.
 Fortune is painted with a Muffler before her Eyes, die Fortuna ist mit einer Binde vor ihren Augen abgemahlt: (das Glück ist blind.)
 2) ein Schleyer, eine Hülle um das Kinn.
 Muffling-up, moff'fl'ing-opp, S. das Einhüllen.
 a Muffling-Cheat, a moff'fl'ing-tschiht, S. eine Serviette.
 Mufti, moff'ti, S. der oberste Priester unter den Türken, der Mufti.
 Mug, mogt, S. ein Trinkbecher, Becher, auch ein irdener Krug.
 the Mugs were large, the Drink was wondrous strong, die Becher waren groß und das Getränk äußerst stark.
 Muggish, mogt'isch, } adj. feucht, dunstig.
 or }
 Muggy, mogt'i, }
 Muggletonian, mogt'klitoh'niän, S. eine Art Schwärmer, eine Sekte in England, welche von einem Schneidergesellen, Ludwig Muggleton, den Namen hat, und 1657 entstand.
 Mughouse, mogt'haus, S. ein Haus, wo Bier geschenkt wird, ein Bierhaus, eine Schenke.
 Mügient, mju'dschient, adj. brüllend, blökend.
 Mug-word, mogt'wort, S. Beyfuß, eine Pflanze.
 Mügil, mju'dschill, S. ein Fisch; siehe Mullet.
 Mulatto, mjulät'to, S. derjenige, welcher von einem Neger oder Schwarzen und einer weissen Person erzeugt worden, ein Mulatte.
 Mulberry, moll'berri, S. die Maulbeere; der Maulbeerbaum.
 Mulberry-blight, moll'berri-bleit, S. Maulbeermelde, eine Pflanze.
 Mulberry-Tree, moll'berri-trib, S. der Maulbeerbaum.
 Mulct, molkt, S. eine Geldstrafe.
 to Mulct, tu molkt, v. a. eine Geldstrafe auslegen, am Gelde strafen.
 Mulctuary, molkt'juäri, adj. in einer Geldstrafe bestehend.
 a mulctuary Punishment, eine Geldstrafe.

Mule,

Mule, mjuhl, S. ein Maulesel, Maulthier.
Mule-driver, mjuhl = dreiw = ör, S. ein Mauleseltreiber.
Mulefearn, mjuhl = fern, S. eine Pflanze, Hirschzunge.
Muletiër or **Muletiër**, mjulettiër, S. ein Mauleseltreiber, wie Mule-driver.
Muletto, mjulet = to, S. ein großer Maulesel.
Muliebrity, mjulieb = briti, S. der weibliche Stand, das weibliche Geschlecht, weibliche Sitten und Charakter.
Mulier, mjuhl = jör, S. ein im Ehestand geborner, aber vor der Trauung gezeugter Sohn, der aber als ächt und in den Rechten anerkannt wird.
Mulierty, mjuhl = jerti, S. der Zustand, da man zwar nach der Trauung geboren, doch aber vor der Trauung gezeugt worden, und nichts destoweniger als rechtmäßig angesehen wird; der Stand der Aechtheit und Gesetzmäßigkeit.
to Mull, to moll, v. a. 1) versüßen und dadurch die Stärke berauben. 2) einen Liquor wärmen, und mit Zucker und Gewürz versehen, ihn glühen.
Mullar, mol = lår, S. der kleine Stein, den man in der Hand hält und womit man die Farben auf dem größern reibet, der Läuser.
Mulled, moll'd, part. adj. geglühet, gewärmet.
 mulled Wine, geglüheter Wein.
Mullein, mol = lin, S. eine Pflanze, Wollkraut.
Muller, mol = lör, }
 or } siehe Mullar.
Mullet, mol = lit, }
Mullet, mol = lit, S. der Name eines Fisches, die Meeräsche, der Dickkopf, die Barbe.
Mullet, mol = lit, S. 1) (in der Wapenkunst,) die Figur eines aufgethanen Sternes. 2) eine Zange.
Mulligrubs, mol = ligkrobß, S. das Kneipen in den Gedärmen. Figürlich, to be in his mulligrubs, auf übler Laune, niedergeschlagen seyn, eine eingegebildete Krankheit haben.
Mullock, mol = lack, S. 1) Schutt, Kehricht. 2) Roth, Wust, Unflath.
Mulle, molls, S. gekochter und mit Honig vermischter Wein, Weinmeth.
Multangular, moltång = ghiulår, adj. vieleckig, mit vielen Ecken.

Multangularly, moltång = ghiulårli, adv. mit vielen Ecken versehen, vielwinklicht.
Multangularness, moltång = ghiulårness, S. vieleckige Gestalt.
Multicapsular, moltikåpp = schulår, adj. viele Kapseln oder Fächer habend.
Multicavous, moltikåh = woß, adj. voll Hölen oder Vertiefungen.
Multifarious, moltifåh = rioß, adj. eine große Verschiedenheit habend, mannigfaltig, vielfältig, mancherley.
Multifariously, moltifåh = rioßli, adv. auf mannigfaltige Art, vielfältiger Weise.
Multifariousness, moltifåh = rioßness, S. Mannigfaltigkeit.
Multifidous, moltif = fidoß, adj. vielfach getheilt, mehrmals gespalten.
Multiform, moll = tifahrn, adj. vielerley Formen habend, vielförmig, vielfach.
Multiformity, moltifahr = miti, S. Mannigfaltigkeit der Gestalt.
Multilateral, moltilåt = teråll, adj. viele Seiten habend, vielseitig.
Multiloquous, moltil = loßwoß, adj. schwachhaft, geschwätzig.
Multinomial, moltinam = minåll, adj. viele Namen habend.
Multinomial, moltinam = minåll, S. (in der Algebra,) eine Größe, welche mehrere Benennungen hat, eine vielnamige Größe.
Multiparous, moltip = påroß, adj. viele Jungen auf einmal gebährend, das viele Jungen auf einmal zur Welt bringt.
Multipartite, moltip = pårteit, adj. in viele Theile getheilt, vielfach getheilt.
Multipede, moll = tipped, S. ein Insect mit vielen Füßen; siehe Millepede.
Multiple, moll = tipl, } adj. mehrmal enthaltend.
 or }
Multiplex, moll = tipleckß, } haltend.
 Nine is the multiple of Three, weil sie (9) die Zahl (3) mehrmals enthält.
Multipliable, moll = tipleiåbl, adj. fähig multipliciret oder vermehret zu werden.
Multipliability, moll = tipleiåblness, S. Fähigkeit vermehret oder vervielfältiget zu werden.
Multiplicable, moll = tiplikåbl, adj. fähig arithmetisch vermehret oder multipliciret zu werden.
Multiplicand, multiplikånd, adj. (in der Arithmetik,) diejenige Zahl, welche

che multipliciret werden soll, oder mit einer andern vermehrt werden muß.
Multiply, *moltip'plikäh't*, adj. aus mehr als einem Dinge bestehend, vielfach, mehrfach.
Multiplication, *moltiplikäh'sch'n*, S. 1) die Vermehrung der Zahl eines Dinges. 2) die Multiplikation in der Arithmetik.
Multiplicator, *moltiplikäh'torr*, S. in der Arithmetik, diejenige Zahl, womit eine andere multipliciret wird, der Multiplikator.
Multiplicious, *moltiplich'soff*, adj. mannigfaltig, (veraltet).
Multiplicity, *moltiplic'iti*, S. der Zustand, da ein Ding mehrmals vorhanden ist, die Mehrheit, Vielheit, die Menge.
Multiplie, *moll'tipleiör*, S. 1) derjenige, welcher die Zahl eines Dinges vermehrt. 2) der Multiplikator in der Arithmetik.
to Multiply, *tu moll'tiplei*, v. a. 1) vermehren, in der Zahl vermehren. 2) multipliciren in der Arithmetik.
to multiply a Number by ten, eine Zahl mit 10 multipliciren.
to Multiply, *tu moll'tiplei*, v. n. 1) in der Zahl zunehmen. 2) sich vermehren.
Multiply'd, *moll'tiplei'd*, part. pass. vermehrt, zugenommen, multipliciret.
Multiplying, *moll'tipleing*, S. die Vermehrung, Multiplikation.
Multiplying-glass, *moll'tipleing-gläß*, S. ein Glas mit Fassetten, welches die Gegenstände vermehrt.
Multipotent, *moltip'potent*, adj. sehr mächtig, mannigfaltige Macht habend.
Multipresence, *moltipress'ens*, S. der Zustand, da man an mehreren Orten zugleich gegenwärtig ist.
Multiscious, *moltis'sioß*, adj. vielwissend.
Mutisiliqueous, *moltisil'sliwioß*, adj. viele Hülsen oder Saamensächer habend, vielhülfig.
Multisonous, *moltis'sonoff*, adj. einen vielfachen Ton habend, vieltönig.
Multitude, *moll'titjurd*, S. 1) der Zustand, da ein Ding mehrmals vorhanden ist, die Mehrheit. 2) eine Zahl von mehreren, eine Mehrheit. 3) eine große Anzahl, Menge. 4) der gemeine Haufe, der Pöbel.
Multitudinous, *moltitju'dinoff*, adj. 1) den Schein der Menge habend.

2) groß, mannigfaltig. 3) unruhig, ungestüm.
Multivagant, *moltiw'wäghänt*, } adj.
 or
Multivagous, *moltiw'wäghoß*, }
 herumschweifend, unstät.
Multivious, *moltiw'wioß*, adj. 1) viele Wege habend. 2) vielfach, mannigfaltig.
Multocular, *moltack'kjulär*, adj. mehr als zwey Augen habend, vieläugig.
Multure, *moll'tjur*, S. 1) das Mahlen in der Mühle. 2) der Lohn des Müllers für das Mahlen, das Mahlgeld, die Mahlmeße.
Mum, *momm*, interj. man bedient sich dieses sowohl, Stillschweigen zu gebieten; wie die Deutschen, das st! als auch seine Entschließung, nicht weiter zu reden, zu bezeichnen.
to be mum, stumm seyn, kein Wort sagen, stockstille schweigen.
mum chance! kein Wort! ingeleichen der kein Wort spricht.
mum was the Word, er sagte kein Wörtchen.
mum for that, was das angehet, so werde ich schweigen.
Mum wird auch als ein Substantiv. gebraucht; als:
intrust it under solemn Vows of Mum and Silence, es unter dem feyerlichen Gelubde der Verschwiegenheit und des Stillschweigens anvertrauen.
Mum, *momm*, S. der Name eines bekannten Braunschweigischen Weizenbieres, die Mumme.
to Mumble, *tu momm'bl'*, v. n. 1) in sich dumpf hineinreden, murmeln. 2) murren, brummen. 3) mit verschlossenem Munde fauen.
to Mumble, *tu momm'bl'*, v. a. 1) mit leiser dumpfer Stimme vorbringen, murmeln. 2) sanft oder leise fauen. 3) unvollkommen sagen, abbrechen, unterdrücken. 4) abprügeln, ausprügeln.
Mumbler, *momm'bl'ör*, S. eine Person, welche murmelt, leise fauet; und ferner wie das Verbum.
Mumbling, *momm'bling*, S. das Murren; ferner siehe das Verbum.
Mumblingly, *momm'blingli*, adv. murmelnd, zwischen den Zähnen gesprochen.
Mumchance, *momm'tschähndsch*, S. ein altes Hazardspiel, so mit Würfeln ge-

gespielt und wobey wenig gesprochen wurde.

Mum-glass, momm'-gläs, S. 1) ein langes Glas, woraus man die Mumme trinkt. 2) das Monument in der Fischerstraße zu London, das zum Andenken des großen Brandes im J. 1666 errichtet worden.

to Mum, tu momm, v. a. verlarven, verkleiden, verummummen.

Mummer, mom'-mör, S. 1) eine verummumnte, verlarvte Person. 2) der Mund.

Mumming, mom'-möring, S. ei-

or
Monimery, mom'-mör, in verlarvter Tracht, eine Mummeren, ein verlarvter Aufzug.

Mumming, mom'-ming, S. das Verlarven oder Verummummen.

to go a Mumming to a Ball, verlarvt zu Tanze gehen.

Mummy, mom'-mi, S. 1) eine auf Egyptische Art balsamirte Leiche, eine Mumie.

to beat one to a Mummy, (in'n braun und blau prügeln.

2) ein Stück von einer solchen Leiche, Mumle. 3) (bey den Gärtnern,) Baumwachs.

to Mump, tu momp, v. a. und v. n. 1) nagen, benagen. 2) leise und lebhaft reden. 3) betteln, schmarozen, (in den niedrigen Sprecharten). 4) betücken, hintergehen, betrügen.

Mumper, momp'-ör, S. ein Bettler, auch ein Schmarozer, (gemein).

Mumpers-Hall, momp'-örs-hahl, S. eine Bettlerherberge.

Mumping, momp'-ing, S. 1) das Nagen. 2) das Betteln; siehe in weiterer Bedeutung das Verbum.

Mumpish, momp'-isch, adj. mißvergnügt, auf übler Laune, verdrüsslich.

Mumps, momps, S. übele Laune.

to be troubled with the Mumps, von übler Laune geplagt seyn.

to be in his Mumps, mürrisch, verdrüsslich seyn.

Mumps, momps, S. die geschwollene Kehle, die Kehlsucht, eine Art der Bräune.

Mun, monn, S. der verkürzte Name Edmund.

to Munch, tu monsch, v. a. und v. n. mit großen Bissen kauen, begierig essen.

Munched, monsch'd, part. adj. gekaut, begierig gegessen.

Muncher, monsch'-ör, S. der begierig kaut, ein Fresser.

Munching, monsch'-ing, S. das begierige Kauen, das Essen, Fressen.

Mundane, monn'-dähn, adj. zur Welt gehörig, in derselben gegründet.

the mundane Space, der Weltraum.

the mundane Soul, die Weltseele.

a mundane Squire, ein Weltmann.

Mundanity, mondän'-niti, S. der Zustand, da etwas zur Welt gehöret, in derselben gegründet ist.

Mundation, mondäh'-sch'n, S. die Reinigung, Säuberung.

Mundatory, monn'-dätorri, adj. die Kraft zu reinigen habend, reinigend.

Munday, monn'-dai, S. der Montag; siehe Monday.

Mundick, monn'-dick, S. der Schwefelstein.

Mundification, mondifikäh'-sch'n, S. das Reinigen, die Reinigung.

Mundificative, mondif'-fikäh'tiw, adj. reinigend, die Kraft zu reinigen habend.

to Mundify, tu monn'-disei, v. a. reinigen, säubern.

mundify'd, gereinigt.

Mundilion, mondill'-jonn, S. in der Baukunst, der Sparrenkopf an dem corinthischen Gesimse.

Mundivagant, mondiv'-wähgänt, adj. in der Welt herumschwärmend.

Mundungus, mondong'-groß, S. in der gemeinen Sprache ein Name des geringsten und schlechtesten Rauchtabakes, wie das Deutsche Lausenzel; stinkendes Zeug.

Munerary, mju'-neräri, adj. die Natur eines Geschenkes habend, als ein Geschenk.

Mungrel, mong'-gkrill, siehe Mongrel.

Municipal, mjunis'-sipäll, adj. zu einer Gemeinheit oder Stadt gehörig.

the municipal Laws, die Stadtrechte, Stadtgesetze, Statuten.

Munificence, mjunif'-fisens, S. 1) Freygebigkeit, Großmuth. 2) Befestigung, Festung. (Diese letzte Bedeutung ist veraltet, und findet sich nur noch im Spenser.)

Munificent, mjunif'-fisent, adj. freygebig, milde, großmüthig.

Munificently, mjunif'-fisentli, adv. auf eine freygebig, milde, großmüthige Art.

- Munificentness, mjunif'-fisentneß, S. die Freygebigkeit, Großmüthigkeit, Mildigkeit.
- Muniment, mju'-niment, S. 1) eine Festung, Befestigung. 2) Bertheidigung, Unterstüzung. 3) Kriegsvorrath. 4) eine Urkunde, ein Dokument.
- Muniment-house, mju'-niment-haus, S. ein Archiv.
- Muniments, mju'-niments, S. plur. Dokumente, bewährte (Beweis-) Schriften.
- to Munite, tu mjuneit', v. a. befestigen, (veraltet).
- Munition, mjunisch'-önn, S. 1) eine Befestigung, Festung, Schanze. 2) Kriegsvorrath, Kriegsbedürfnisse, Munition.
- Munkey, siehe Monkey.
- Munion, monn'-jonn, S. das senkrechtste Stück eines Fensters, welches den Fensterraum von oben nach unten theilet.
- Munis, mons, S. das Gesicht oder der Mund.
- Mur', auch Murrh, morr, S. der Schnupfen.
- Mirage, mju'-ridsch, S. 1) eine Auflage zu Ausbesserung der Stadtmauern. 2) das Recht, diese Abgabe zu heben.
- Mural, mju'-räll, adj. zu einer Mauer gehörig.
- mural Fruits, Früchte, welche an den Mauern gezogen werden.
- Murder, morr'-dör, S. ein vorsätzlicher Todschlag, ein Mord.
- to Murder, tu morr'-dör, v. a. 1) vorsätzlich tödten. 2) zerstören, ausrotten, ersticken. 3) verderben, ungeschickt machen. 4) zornig, böse aussehen.
- Murdered, morr'-dör'd, part. adj. ermordet.
- Murderer, morr'-dörör, S. 1) ein vorsätzlicher Todschläger, ein Mörder. 2) ein kleines Stück Geschütz, welches mit gehacktem Eisen geladen wird.
- Murderess, morr'-döress, S. eine Mörderin.
- Murdering, morr'-döring, S. das Ermorden, die Ermordung.
- Murdering, morr'-döring, (das part. act. von to Murder) ermordend.
- murdering Shot, gehacktes Eisen damit zu schießen.
- a murdering Piece, ein Feuermörser.
- Murderment, morr'-dörment, S. die Ermordung, der Mord, das gesekwidrige Tödten, (wird wenig gebraucht).
- Murderous, morr'-döroß, adj. mörderisch, grausam.
- Murderously, morr'-döroßli, adv. auf mörderische Art.
- Murderousness, morr'-döroßneß, S. Blutgierigkeit, mörderische Beschaffenheit.
- Müre, mjühr, S. eine Mauer; Wall ist jetzt dafür üblicher.
- to Müre, tu mjühr, v. a. mit einer Mauer umgeben, ummauern, vermauern, zumauern.
- all the Gates of the City were mured up, alle Thore der Stadt waren vermauert.
- Mürenger, mju'-rendschör, S. der Aufseher einer Stadtmauer, besonders in der Stadt Chester in England.
- Muriatick, mjuriät'-tick, adj. salzig, der Salzbrühe ähnlich.
- Müring, mjühr'-ing, S. das Zumauern, Vermauern, das Errichten der Mauern zu einem Gebäude.
- Murk, morck, S. 1) die Dunkelheit, der Mangel des Lichts. 2) die Schale oder Hülse einer Frucht, die Trebern.
- Murky, morr'-ki, adj. dunkel, trübe, finster.
- the murky Air, die trübe Luft.
- Murmur, morr'-morr, S. 1) das Gemurmel. 2) halb unterdrückte, dumpf und unwillige Klage, das Murren.
- idle Murmurs, unnützes Gemurre.
- to Murmur, tu morr'-morr, v. a. 1) murmeln, summen wie die Bienen. 2) murren; mit at vor der Sache und against vor der Person.
- murmur not at your Sickness, murre nicht über deine Krankheit.
- to murmur against the Government, über oder wider die Regierung murren.
- Murmurer, morr'-mörör, S. derjenige, welcher über etwas murret.
- Murmuring, morr'-möring, S. das Murmeln, Murren.
- Murmuringly, morr'-möringli, adv. murrender Weise, mit Murren.
- Murnival, morr'-niwäll, S. in den Kartenspielen vier Karten von einerley Gattung.
- a Murnival of Aces, vier Asse.
- Murr, siehe Mur.

Murr, murr, S. ein Fasan; auch Mur-
ry-bird.
Murrain, mor'-rin, S. das Viehster-
ben, die Viehseuche.
with a Murrain to you! der Henker
hole euch!
Murre, murr, S. der Name eines Vo-
gels, den Johnson nicht weiter be-
zeichnet.
Murrey, mor'-ri, adj. dunkelroth, dun-
kelbraun.
Murrh, siehe Mur.
Murrion, mor'-rionn, S. ein Helm;
siehe Morion.
Murry-Bird, mor'-ri-börd, S. ein
Fasan.
Murs, murre, S. die Hülse; wie Murk.
Murth, murrth, S. eine Menge, ein
Ueberfluß.
a Murth of Corn, ein Ueberfluß am
Getreide.
Murther, murr'-thör, S. siehe Murder.
he looked like God's Revenge against
Murther (or Murder), er sah sehr
böse und zornig aus; siehe Murder.
Muscadel, moß'-kädel, } S. Muska-
or } tellerwein,
Muscadine, moß'-kädein, } Muskatel-
lerbirne, Muskatelleräpfel.
Muscadine Grapes, Muskatellertrau-
ben.
Muscadine, bedeutet auch Bisamkü-
gelchen.
Muscary, moß'-käri, S. die Muskat-
hyacinthe; im Englischen auch Grape-
Flower und Musk.
Muscat, moß'-kät, S. 1) eine köstliche
Traube. 2) eine Art süßer Birne,
Muskatellerbirne.
Muscheto, moß'-kib'-to, siehe Moscheto.
Muscle, mos'-sl', auch moß'-el', S.
1) der Muskel, das unmittelbare
Werkzeug der Bewegung. 2) eine
Muschel, ein zweischaliger Schellfisch
oder Muschelfisch.
Muscle-Shell, mos'-sl'-schell, S. eine
Muschelschale.
Muscosity, mos'-siti, S. moßige
Beschaffenheit, der Zustand, da etwas
mit Moos bewachsen ist, wie Mossi-
ness.
Muscovy-Glass, moß'-kowi-gläs, S.
Russisch-Glas, Spiegelstein, Sele-
nit, weil man ihn in Rußland statt
des Fensterglases gebraucht.
Muscular, moß'-külar, adj. zu den
Muskeln gehörig, von denselben her-
gebracht, in denselben gegründet.

the muscular Motion, die Bewegung
der Muskeln.
Muscularity, moß'-külar'-riti, S. der
Zustand, da etwas Muskeln hat, die
Anwesenheit vieler Muskeln.
Musculous, moß'-küloß, adj. 1) voll
Muskeln, fleischig. 2) zu einem Mus-
kel gehörig, in demselben gegründet.
Müse, mjubß, S. eine der neun Musen,
besonders die Göttin der Dichtkunst,
die Muse.
Müse, mjubß, S. Nachdenken, Tief-
sinn, Abwesenheit des äußern Bewußt-
seyns.
to be in a Muse, in tiefen Gedanken
seyn.
to Müse, tu mjubß, v. n. 1) auf etwas
sinnen, einem Dinge nachsinnen. 2) in
Gedanken seyn. 3) sich wundern, ver-
wundern.
mused upon, worauf man gedacht hat.
Müselul, mjubß'-full, adj. tiefsinnig,
nachdenkend, in Gedanken.
Muselin, moß'-lin, siehe Muslin.
Muselman, mos'-sollmann, S. ein
Muselman, Mahomedaner; wie
Mussulman.
Müser, mjubß'-sör, S. 1) der in tiefen
Gedanken ist. 2) der geneigt ist im-
mer in Gedanken zu seyn; ein tief-
sinniger Mensch.
Müset, mjubß'-set, S. (bey den Jägern,
der Ort, durch welchen der Hase Abends
auf die Weide geht.
Muséum, mjubß'-omm, S. ein Ca-
binet von Seltenheiten, eine Biblio-
thek; ingleichen ein Studierzimmer.
Mushroom, mosch'-ruhm, S. 1) ein
Erdschwamm, Pilz. 2) ein Mensch,
der aus geringem Stande schnell reich
und groß geworden. (Eine Anspie-
lung auf dergleichen Pilze, die in
einer Nacht aufschließen; es wird nur
im verächtlichen Verstande gebraucht.)
Mushroom-Stone, mosch'-ruhm-stohn,
S. ein gewisser Stein, Pilzstein.
Musical, mjubß'-fikäl, adj. 1) ange-
nehm klingend, harmonisch, melo-
disch. 2) zur Musik gehörig, musi-
kalisch.
Musically, mjubß'-fikälli, adv. auf
musikalische Art, musikalisch.
Musicalness, mjubß'-fikällness, S. an-
genehmer Klang, Harmonie.
Musician, mjubß'-sch'-änn, S. 1) ein
Musikus. 2) ein Sänger, eine Sän-
gerin.

Musick,

- Musick, mjuh'-fick, S. 1) die Wissenschaft harmonischer Töne, die Musik. 2) harmonische Töne, sie mögen nun auf Instrumenten gespielt oder gesungen werden, Musik. 3) eine Unterhaltung mit harmonischen Tönen, eine Musik.
- a Concert of Musick, eine musikalische Zusammenkunft, ein Concert.
- Musick, bedeutet auch das Paßwort bey den Straßenräubern, und will so viel sagen, als die Person ist ein Freund und muß ungestört passieren.
- Musick-house, mjuh'-fick'-haus, S. ein Haus, worin Musik gehalten wird. (Hierunter wird gewöhnlich ein solches Haus verstanden, in welchem sich lüderliches Volk zum Tanzen und zu Gelegenheiten versammelt.)
- Musick-room, mjuh'-fick'-ruhm, S. 1) ein Zimmer, worin Musik gehalten wird. 2) das Orchester in einem Comödienhaus.
- Musing, mjuhß'-ing, S. das Nachdenken, Nachsinnen, ferner wie das Verbum; als part. activ. nachsinnend, nachdenkend.
- Musk, most, S. 1) der Bisam, Moschus. 2) die Muskathyacinthe; auch Grape-hyacinth.
- Musk-apple, most'-äppl', S. ein Muskatellerapfel.
- Musk-cat, most'-kätt, S. die Bisamkatze, Zibethkatze.
- Musk-cherry, most'-tscher'-ri, S. die Muskatellertirsche.
- Musk-crawfood, most'-krah'-fudd, S. der Name einer Pflanze, Bisamkraut.
- Musked, most'd, adj. mit Bisam wohlriechend gemacht, nach Bisam riechend.
- Musket, moß'-kit, S. 1) eine Muskete, das Gewehr eines Infanteristen. 2) eine Art kleiner Habichte, ein Sperber.
- Musketèer, moßkitibr', S. ein Musketier, ein Soldat, dessen Waffn eine Muskete ist.
- Musketo, moßkih'-to, S. eine Art böser Mücken in Amerika, Musquito; auch Musketoës, da es dann der Plural ist.
- Musketoön or Musquetoön, moßkituhn', S. eine kurze Muskete mit einem weiten Laufe, ein Musketon.
- Musket-proof, moß'-kit'-pruhf, adj. für eine Musketenkugel undurchdringlich, schußfey.
- Musket-shot, moß'-kit'-schatt, S. ein Musketenschuß.
- a Volley of Musket-Shot, eine Salve aus dem kleinen Gewehre.
- Musk-hyacinth, siehe Musk.
- Muskin, moß'-kin, S. eine Meise.
- Muskiness, moß'-kiness, S. der Bisamgeruch.
- Musk-melon, most'-mel'-lon, S. eine Art wohlriechender Melonen, die Bisammelone.
- Musk-pasto-pellet, most'-pähst'-pellet, S. ein Bisamkügelchen.
- Musk-pear, most'-pähr, S. die Muskatellerbirn, eine wohlriechende Birn.
- Musk-quash, most'-kwäsch, S. der Muskusbiber in Canada.
- Musk-rose, most'-rohß, S. eine Art Rosen, welche nach Bisam riecht, die Bisamrose.
- Musk-seed, most'-sihd, S. ein Gewächs, dessen Saame nach Bisam riecht, Abelmusch.
- Musky, moß'-ki, adj. nach Bisam riechend, wohlriechend, mit Bisam an gemacht.
- Muslin, moß'-lin, S. Messeltuch.
- Musquetoön, siehe Musketoön.
- Musrol, muß'-rohl, S. das Nasenband an dem Zaume eines Pferdes.
- Mus, moß, S. das Gerasse, das Raffen, Aufraffen.
- to make a Mus, etwas unter das Volk werfen, damit es darnach raffe.
- Musfelin, siehe Muslin.
- Musitation, mostitäh'-sch'n, S. das Murmeln, Gemurmel.
- Musfulman, mos'-sollmänn, S. ein Muselman; wie Muselman.
- Must, most, (ein mangelhaftes Verbum, welches nur vor Infinitiven gebraucht wird, und in allen Personen, Zahlen und Zeiten must lautet,) müssen, genöthiget seyn.
- I must do it, ich muß es thun.
- it must be so, es muß so seyn.
- Must, most, S. der ungegorne Saft der Trauben, der Most.
- to Must, tu most, v. a. dumpfig, schimmlich machen, Schimmel verursachen.
- to Must, tu most, v. n. schimmlich werden, schimmeln; wie to Mould.
- Mustaches, mostäh'-schiß, } S. ein
or } Knebel-
Mustacho, mostäh'-to, } bart.
Mustard,

Mustard, moß'törd, S. der Senf.
Mustard-pot, moß'törd-patt, S. ein Senstopf.

Mustard-Seed, moß'törd-sihd, S. Senfskörner, Senfsaamen.

Country-Mustard, Bauernsensf.

Tower-Mustard, Spitzkohl.

to Muster, tu moß'tör, v. n. sich versammeln, um eine Armee zu formiren.

to Muster, tu moß'tör, v. a. 1) die Truppen mustern. 2) stehen lassen, zeigen, weisen, zur Schau auslegen. 3) versammeln, zusammenbringen; (dieses mit up).

having mustered up all the Forces &c. nachdem sie alle Truppen zusammen gebracht oder versammelt hatten &c.

Muster, moß'tör, S. 1) die Musterung der Truppen.

to pass Muster, gemustert werden, die Musterung passiren; figürlich, verstattet werden, so hingehen.

2) Verzeichniß der gemusterten Truppen, die Musterrolle, auch Muster-Book oder Muster-Roll. 3) ein Hause, eine Versammlung mehrerer Dinge. 4) a false Muster, ein Blinder in der Musterung, das ist, der nur zum Scheine da ist.

Muster-Book, moß'tör-buk, S. die Musterrolle.

Mustering, moß'töring, S. das Mustern, und so ferner wie das Verbum.

Muster-master, moß'tör-mäs'tör, S. derjenige Befehlshaber oder Commissarius, welcher die Truppen mustert.

Muster-Roll, moß'tör-rohl, S. die Musterrolle; wie Muster-Book.

Mustily, moß'tili, adv. dumpfig, schimmlich.

Mustiness, moß'tiness, S. dumpfiger, schimmlicher Geruch oder Geschmack.

Musty, moß'ti, adj. 1) dumpfig, schimmlich.

musty Straw, dumpfiges Stroh.

2) abgenutzt, alt. 3) ungeschmackt, schaal.

the musty Wine, der schaal Wein.

4) träge, mürrisch, unlustig.

that he may not grow musty and unfit for Conversation, damit er nicht mürrisch und unfähig zum Umgang oder zur menschlichen Gesellschaft werde.

Mutability, mjutäbil'li, S. 1) Veränderlichkeit, Unbestand, Ungewiß-

heit. 2) Veränderlichkeit des Gemüthes, Unbeständigkeit, Wankelmuth.

Mutable, mju'täbl', adj. 1) der Veränderung unterworfen, veränderlich. 2) unbeständig, wankelmüthig.

Mutableness, mju'täbl'ness, S. Veränderlichkeit, Unbestand, Ungewißheit; wie Mutability.

Mutation, mjutäh'sch'n, S. die Veränderung.

Mute, mjuht, adj. 1) der Fähigkeit zu sprechen beraubt, stumm, sprachlos. 2) nicht sprechend, schweigend. 3) was nicht ausgesprochen wird, stumm.

Mute, mjuht, S. 1) ein Stummer. 2) ein stummer Buchstab, ein Buchstab, welcher nicht ausgesprochen wird. 3) ein Bedienter eines Leichenuntersnehmers, dergleichen gewöhnlich an den Thüren stehen, wo ein Verstorbener auf dem Paradebette lieget, und deswegen so genannt wird, weil man voraussetzt, daß er aus zu großer Betrübniß oder Traurigkeit stumm ist.

Mute, mjuht, S. Roth, besonders der Vogel.

to Mute, tu mjuht, v. n. den Roth von sich geben, miften wie die Vögel.

Mutely, mjuht'li, adv. stumm, still. **to sit mutely**, sitzen und kein Wort sprechen.

to Mutilate, tu mjuh'tilläht, v. a. verstümmeln, eines wesentlichen Theiles berauben.

Mutilated, mjuh'tillähted, part. adj. verstümmelt.

Mutilation, mjutiläh'sch'n, S. die Verstümmelung, die Beraubung eines Gliedes oder irgend eines wesentlichen Theiles.

Mutine, mjuh'tin, S. ein Meutemacher, Aufwiegler, (veraltet).

Mutineer, mjutinihr', S. ein Meutemacher, Aufwiegler, einer der sich der gesetzlichen Macht widersetzt.

Mutinous, mjuh'tinnos, adj. aufrührerisch, unruhig, zur Meuterey geneigt.

Mutinously, mjuh'tinnosli, adv. auf eine aufrührerische Art.

Mutinousness, mjuh'tinnosness, S. Meuterey, Aufruhr.

Mutiny, mjuh'tini, S. ein Aufruhr, Aufstand, eine Meuterey.

to Mutiny, tu mjuh'tini, v. n. einen Aufruhr erregen, sich empören.

to Mutter, tu mot'tör, v. n. 1) murren. 2) murren.

to Mutter, tu mot: tór, 'v. a. murmelnd oder unvollkommen vorbringen.
 Mutter, mot: tór, S. 1) das Murmeln, Gemurmeln. 2) das Murren.
 Mutterer, mot: tórór, S. eine Person, welche murmelt oder murret.
 Muttering, mot: tóring, S. das Murmeln, das Murren.
 Mutteringly, mot: tóringli, adv. murmelnd, murrend, mit leiser Stimme, auf eine undeutliche Art.
 Mutton, mot: t'n, S. 1) Schöpfen: fleisch oder Hammelfleisch. 2) ein Schöps; (dieses nur noch im Scherze).
 Mutton-fist, mot: t'n: fist, S. eine große und rothe Hand.
 Mutton-head, mot: t'n: hedd, S. ein Dummkopf.
 Mutton-monger, mot: t'n: monggtór, S. 1) der gerne und viel Schöpfen: fleisch isst. 2) figürlich, ein Liebhaber des andern Geschlechts.
 Mutual, mjuh: tschuáll, auch mjuh: tjuáll, adj. gegenseitig.
 to give mutual Aid to one another, einander gegenseitig beistehen.
 Mutuality, mjutschuáll: liti oder mjut: tjuáll: liti, S. gegenseitige Handlung, Erwiderung.
 Mutualness, mjuh: tschuállness, S. gegenseitige Beschaffenheit.
 Mutule, mjuh: tjuhl, S. der Dielen: kopf in dem Dorischen Gebälke.
 Muzzle, moß: fl', S. 1) das Maul oder der Mund eines jeden Dinges, doch von Menschen nur in Verachtung.
 the Muzzle of the Cannon, die Mündung einer Kanone.
 the Muzzle of the Bellows, die Schnauze eines Blasebalges.
 2) ein Maulkorb, Beißkorb. 3) ein Bart.
 to Muzzle, tu moß: fl', v. n. den Mund oder die Schnauze nahe bringen, (nicht gebräuchlich).
 to Muzzle, tu moß: fl', v. a. 1) mit geschlossenem Munde küssen.
 the Nurse was muzzling and coaxing of the Child, die Amme küßte und liebkosete das Kind.
 2) einen Maul- oder Beißkorb anlegen, das Maul verbinden.
 a muzzled Bear, ein Bär mit einem Maulkorbe.
 Muzzling, moß: fl'ing, S. die Anlegung des Maulkorbes; die fernern Bedeutungen siehe unter vorherigem Verbum.

My, mei, auch wohl mi, pronom. poss. der ersten Person, mein, mir zu gehörig, meine, meines.
 My, wird gebraucht, wenn das Substantivum folgt, Mine aber, wenn es vorher geht.
 this is my Book, dieses ist mein Buch.
 this Book is mine, dieses Buch ist das Meinige, oder gehöret mir.
 Myñchen, minn: tschin, S. eine Nonne.
 Mynt, siehe Mint.
 Myography, meiagt: gtráfi, S. die Beschreibung der Muskeln, die Myographie.
 Myology, meial: lodschí, S. die Lehre von den Muskeln, die Myologie.
 Myops, mei: áps, adj. kurzsichtig, blödsichtig.
 Myopy, mei: opi, S. Kurzsichtigkeit, kurzes Gesicht, blödes Gesicht.
 Myriad, mir: riád, S. 1) eine Zahl von zehntausend, eine Myriade. 2) eine jede große Zahl.
 NB. Bey diesem und dem folgenden Worte ist zu bemerken, daß wenn auf das y ein r, und auf das r ein Vokal folgt, das y alsdann den kurzen Laut i bekommt; folgt aber auf das y ein r, und dann ein Consonant, so bekommt das y den kurzen Laut e, wie in Myriad und im folgenden Myrmidon der Fall ist.
 Myrmidon, merr: midonn, S. 1) ein kleiner Menich, Zwerger. 2) Myrmidons, der Polizeybeamte mit seinen Leuten. 3) jeder wilder, ungesitteter Räuber, ein Bandit.
 Myrobalan, mirabb: álán, auch meirabb: álán, S. die Myrobalane, eine Art getrockneter Frucht; siehe Mi-robalan.
 Myropolist, mirap: polist, auch meirapp: olist, S. ein Salbenhändler.
 Myrrh, merr, S. Myrrhen, ein köstliches Gummi.
 Myrrhine, mer: rin, adj. von Myrrhe zu Myrrhen gehörig.
 Myrtiform, merr: tifahrn, adj. myrtenformig.
 Myrtle, merr: tl', S. der Name eines Baumes, die Myrte.
 the Myrtle-Tree, der Myrtenbaum.
 Dutch-Myrtle, Niederländische Myrte.
 Candleberry-Myrtle, Carolinische Myrte, Kerzen-Myrte, Wachsbäum.
 Mýs, miß, S. eine zweischalige Muschel, Miesmuschel; wie Muscle.
 Myself,

Myself, miself, ein indeflinabiles Pronomen, welches 1) gebraucht wird, die erste einfache Person I näher zu bestimmen.

I'll go see it myself, ich will gehen und es selbst sehen, auch kann man das I weglassen; als:

myself have been the Cause, ich selbst bin die Ursache gewesen.

2) für das reciproke I in den obliquen Casibus.

against which I should have been at a Loss to defend myself, ich würde in Verlegenheit gewesen seyn mich dagegen zu vertheidigen.

Mystagogue, miß'täghagē, S. derjenige, welcher die gottesdienstlichen Geheimnisse erklärt; ingleichen der die Heiligthümer in Verwahrung hat und sie zeigt.

Mystèriarch, mißtih'riärē, S. derjenige, welcher über die Geheimnisse gesetzt ist.

Mysterious, mißtih'riōß, adj. 1) dem Verstande unerklärbar, geheimnißvoll. 2) künstlich verflochten, verwickelt, geheim. 3) aus einer Sache ein Geheimniß machend, geheimnißvoll.

Mysteriously, mißtih'riōßli, adv. auf eine geheimnißvolle Art.

Mysteriousness, mißtih'riōßneß, S. geheimnißvolle Beschaffenheit.

to Mysterize, tu miß'tireiß, v. a. als ein Geheimniß oder als ein Räthsel erklären.

Mystery, miß'tēri, S. ein Handwerk, ein Gewerbe, eine Kunst.

Mystery, miß'tēri, S. 1) etwas das über die Kräfte des menschlichen Verstandes ist, ein Geheimniß. 2) eine dunkle, dem gemeinen Verstande verborgene Sache, ein Räthsel, ein Geheimniß. 3) eine Sache, welche vor andern verborgen gehalten wird, ein Geheimniß.

Mystical, miß'tikäll, { adj. 1) einen geheimen Sinn,

Mystick, miß'ticē, { eine geheime Deutung enthaltend, mystisch. 2) auf eine religiöse Art dunkel und dem ähnlich.

Mystically, miß'tikälli, adv. auf eine mystische Art.

Mysticalness, miß'tikällneß, S. dunkle, mystische Beschaffenheit.

Mythological, mitholad' dschikäll, adj. zu der Mythologie gehörig, mythologisch.

Mythologically, mitholad' dschikälli, adv. auf eine mythologische Art.

Mythologist, mithal' lodschist, S. derjenige, welcher die Mythologie der Alten erzählt oder erklärt, ein Mythologist.

to Mythologize, tu mithal' lodsch is, v. n. die Fabellehre oder Mythologie der Alten erzählen oder erklären.

Mythology, mithal' lodsch, S. die Fabel oder Götterlehre der Alten, die Mythologie.

N.

N, hat den sanften Laut eines Deutschen n, wird aber gewöhnlich nicht ausgesprochen, wenn es in einer Sylbe unmittelbar nach m steht; als: in Damn, Condemn, Autumn, Hymn, &c. Dämm, kann' demm, ah' tomm, himm zc. folgt aber noch eine oder mehrere Sylben darauf, so tritt es wieder in seine Rechte ein; wie in Autumnal, Condemnation, damnable, ahtomm' näll, kann demmnäh' sch'n, dämm' nabl'.

Nab, nabb, S. (in der niedrigen oder gemeinen Sprache,) sowohl der Kopf, als auch der Hut, die Mütze.

a Penthouse-Nab, ein großer Hut; auch Nab-cheat, bedeutet ein Hut.

Nab, nabb, der zusammengezogene Name Abigail.

to Nab, tu nabb, v. a. unerwartet ertappen, ertischen, ergreifen, ertaschen zc.

to nab the Teize, heimlich gepeitschet werden.

to nab the Stoop, am Pranger stehen.

to nab the Rust, eigene Sprache der Jockeys, das ist, derer, die beim Pferderennen das Rennpferd reiten, für ein Pferd das stätig wird.

to nab the Snow, Linnen stehlen. das zum Bleichen oder Trocknen draußen gelassen worden.

Nab-Girder or Nob-Girder, nabbghör' dör, S. ein Pferdezaum.

Nabob, náb' babb, S. ein indisches Wort, einen Indostanischen Fürsten zu bezeichnen; figürlich, einer der sich in Ostindien bereichert, sein Glück da selbst gemacht hat.

Nack, náck, to have a Nack, bedeutet: bereit zu etwas seyn, einen Hang zu etwas haben, sinnreich worauf seyn.

Nacker,

Nacker or **Naker**, náck'kór, S. eine Muschel, welche eine Perl enthält, die Perlenmutter.

Nack'y, náck'i, adj. sinnreich, künstlich.

Nadir, náh'der, S. der Punkt am Himmel unter unsern Füßen, das Nadir, der Fußpunkt, zum Unterschiede von dem Zenith oder Scheitelpunkte.

Naif, siehe Neif.

Naiff, náff, S. eine Art Taucher mit einem Schopfe oder Federbusche; ein Seevogel.

Nag, nágt, S. 1) ein kleines Pferd, ein Pferd überhaupt, ein Klepper, ein Gaul.

an **Ambling-Nag**, ein Paßgänger.

2) ein Liebhaber, im verächtlichen Verstande.

Naiades, náh'jads, S. (in der Mythologie der Alten,) die Nymphen der Brunnen und Quellen.

Naif, náh'if, adj. natürlich, naif.

a **naif Stone**, ein guter natürlicher Stein.

Nail, náhl, S. 1) der Nagel am Finger oder an einer Zehe.

to labour **Tooth and Nail**, sich auf das äußerste bemühen, sichs sauer werden lassen.

on the **Nail**, upon the **Nail**, auf der Stelle, unverzüglich.

to pay down **Money upon the Nail**, auf der Stelle, baar bezahlen.

2) eine Hinterklaue an den Vögeln; auch die Klauen und Taten der Thiere.

3) ein eiserner Nagel, womit man Dinge vernagelt oder mit einander befestiget.

you hit the **Nail on the Head**, ihr habts Fleckchen getroffen, ihr habts errathen.

4) eine Erhöhung zur Zierrath, ein Buckel. 5) ein Längenmaß, zwey und ein viertel Zoll.

to **Nail**, tu náhl, v. a. 1) mit Nägeln befestigen, nageln, annageln.

to **nail up**, zusammen nageln, aufnageln.

2) to **nail up a Cannon**, eine Kanone vernageln.

3) mit Buckeln versehen, mit Nägeln beschlagen, zieren.

nailed, befestiget, gesichert, sicher gemacht.

nailed, or nailed up, angenagelt, vernagelt.

Nail-bourn, náhl'bohrn, S. in einigen Gegenden eine Hungerquelle, das

ist, eine Quelle, welche ihr Wasser nur von dem zufälligen Tagewasser hat.

Nailer, náh'lór, S. ein Nagelschmied.

Nailing, náh'ling, S. das Nageln, Annageln, Vernageln.

Nail-Smith, náhl'smith, S. ein Nagelschmied; wie Nailer.

Nail-Trade, náhl'tráhd, S. der Handel mit Nägeln.

Naked, náh'kéd, S. der Schaft oder Stamm einer Säule; ingleichen der Stamm einer Wand.

Naked, náh'kéd, adj. 1) unbekleidet, nackt, bloß. 2) unbewehrt, wehrlos. 3) alles Puges, aller Zusätze beraubt, nackt, bloß.

the **naked Truth**, die bloße nackte Wahrheit.

Nakedly, náh'kédli, adv. 1) unbedeckt, bloß. 2) augenscheinlich, unverborgten. 3) lediglich, bloß, in Abstracto.

Letters nakedly considered, Briefe an und für sich betrachtet.

Nakedness, náh'kédness, S. 1) Mangel der Bedeckung, die Blöße. 2) Mangel der Vertheidigung, die Blöße, Wehrlosigkeit. 3) Augenscheinlichkeit, Unverborgenheit.

Naker, siehe Nacker.

Nal, náll, S. der im gemeinen Leben verkürzte Name Eleonora.

Náll, náhl, S. eine Psrieme.

Nam, námm, der verkürzte Name Ambrose, Ambrosius.

Nome, náhm, S. 1) der Name eines Dinges, der Name überhaupt.

what is thy **Name**? wie heißest du?

by **Name**, mit Namen oder Namens.

2) eine Person. 3) der gute Name, der Ruf.

Men of Name, of great Name, berühmte Männer.

the **French Army has left a good Name behind**, die Französische Armee hat einen guten Ruf hinterlassen.

his **Name is up for a dishonest Man**, man hält ihn für keinen rechtschaffenen Mann.

4) übertragene Gewalt, Vollmacht.

in the **Name of the People**, im Namen des Volks.

5) ein verächtlicher Zuname, Schimpf-name.

to call one **Names**, einen schimpfen, schmähen.

to Name, tu nâhm, v. a. 1) nennen, einen Namen geben.
 to be named after one, nach einem genannt werden.
 2) bey Namen nennen, namhaft machen. 3) erwähnen, Meldung thun. 5) zu etwas ernennen, benennen.
 named, genannt, benannt.
 Nameless, nâhm-leß, adj. 1) keinen unterscheidenden Namen habend, namenlos. 2) dem Namen nach unbekannt. 3) vorzüglich nicht genannt.
 a servant of yours, who shall be nameless, einen Ihrer Bedienten, welchen ich nicht nennen will.
 Namelessness, nâhm-leßneß, S. die Namenlosigkeit.
 Namely, nâhm-li, adv. 1) mit Namen, namentlich. 2) nämlich. 3) insbesondere, vornehmlich.
 Namer, nâh-môr, S. derjenige, welcher etwas nennet, mit Namen nennet.
 Name-Sake, nâm-sâht, S. derjenige, welcher mit einem andern einerley Namen hat, ein Namensvetter.
 he is my Name-sake, er heißt wie ich, er hat meinen Namen.
 Naming, nâh-ming, S. das Nennen, die Benennung.
 Nan, nânn, S. der verkürzte Name Anna, welcher auch Nancy, in gleichen Nanny lautet.
 Nanny-House, nân-ni-haus, S. ein Bordell.
 Nap, nâpp, S. das Wollige, Flockige an dem Tuche oder Filze, eine Flocke.
 Nap, nâpp, S. ein kurzer leichter Schlaf, der Schlummer; (ein Wort, das nur im Scherze gebraucht wird).
 he took his Nap, er hielt sein Schläfchen.
 to Nap or to Napp, tu nâpp, v. n. schlummern, schlafen, ein wenig nicken, ein Schläfchen halten, schlaftrunken seyn.
 to Nap, tu nâpp, v. a. tuchhaarig oder wollig reiben. Bey den Deutschen Tuchmachern ist Woppen, theils krause Knötchen auf der Fläche des wollenen Zeuges reiben, ihn frisiren. theils die fehlerhaften Knoten mit dem Woppelstein abwischen.
 to Nap, tu nâpp, v. a. 1) ertappen, fangen, ertappen; wie to Nap. 2) betrogen beym Würfelspiel. 3) die Venenkrankheit bekommen.
 you have napt it, ihr seyd angestekt.
 Nape, nâhp, S. der Nacken, das Genick.
 Zweyter Theil.

Napery, nâh-pôri, S. leinenes Gerâth, den Tisch damit zu decken, Tischzeug; (wird selten gebraucht).
 Naphew, nâh-wjuh, eine Art kleiner Rüben, eine Steckrübe; auch Navew.
 Naphtha or Naphthe, nâpp-thâ, S. Steindöl, Naphta, Judenpech.
 Napiers-bone, nâh-pers-bohn, }
 or } S.
 Napiers-rod, nâh-pers-radd, }
 einer von den Stäben, welche Napper zur Erleichterung der Rechenkunst erfunden.
 Napkin, nâpp-kin, S. 1) eine Serviette. 2) ein Schnupstuch; (dieses nur noch in Schottland).
 Napless, nâpp-leß, adj. keine Welle mehr habend, fahl, abgetragen; im gemeinen Leben, fadenscheinig.
 the napless Vesture of Humility, das fahle Gewand der Demuth.
 Napper, nâp-pôr, S. der Kopf; auch ein Betrüger, ein Dieb.
 Napper of Naps, ein Schasstehler.
 Nappiness, nâp-pineß, S. 1) der Schlummer, der Schlaf. 2) der Zustand, da etwas wollig, haarig oder kraus ist. 3) schäumige Beschaffenheit, Schaum.
 Napping, nâp-ping, S. 1) das Schlummern. 2) das Frisiren der Tücher. 3) das Ueberraschen.
 to take one Napping, einen überraschen, überfallen, überrumpeln, einen im Schlaf überfallen.
 Nappy, nâp-pi, adj. 1) wollig, haarig, kraus.
 Cloth that wears nappy, Tuch, das sich rauch oder kraus trägt.
 2) Geschät gebend, schäumend.
 Nappy-ale, nâp-pi-âhl, S. starkes Bier, das sehr schäumt.
 Naptaking, nâpp-tâhting, S. ein plötzlicher Ueberfall, eine Ueberrumpelung, eine Ueberraschung, gleichsam wie im Schlafe.
 Narcissus, nârsis-soß, S. eine Narcisse, der Name einer Blume.
 Narcosis, nârkâß-sis, S. ein empfindloser, fühlloser Zustand; (er sey durch Arzney oder durch natürliche Ursachen verursacht).
 Narcotical, nârkâ-tikâll, } adj.
 or } dumm-
 Narcotick, nârkâ-tick, } machend,
 betäubend, narkotisch.
 D Nar-

Narcotick, nárkat'tick, S. ein betäubendes Mittel, ein unempfindlich machendes Mittel.

Narcotickness, nárkat'tickneß, S. betäubende Eigenschaft.

Nárd, nárd, S. der Name eines gewürzartigen Gewächses, Narde, Spik.

Náre, náhr, S. ein Nasenloch, (nur noch im Scherze).

Nárrable, nár'rábl', adj. fähig erzählt zu werden.

to Nárrate, tu nár'ráht, v. a. erzählen; (ein Wort, das nur noch in Schottland üblich ist).

Narrátion, nárráh'sch'n, S. eine Erzählung, Geschichte.

Narrative, nár'rátivw, adj. 1) erzählend, eine Erzählung enthaltend. 2) geneigt gerne zu erzählen, schwatzhaft.

Narrative, nár'rátivw, S. eine Erzählung; die Art und Weise zu erzählen.

Narratively, nár'rátivwoli, adv. erzählender Weise.

Narrátor, nárráh'torr, S. derjenige, welcher erzählt, ein Erzähler.

to Nárrify, tu nár'rifei, v. a. erzählen, Nachricht woven geben.

Narrow, nár'ro, adj. 1) enge, schmal, 2) keinen großen Umfang habend, klein, (sowohl von dem Raume als der Zeit).

to bring in a narrow Compass, kurz zusammen ziehen.

3) eingeschränkt, gering.

the greatest Understanding is narrow, der größte Verstand ist eingeschränkt.

4) eingeschränkt den Gesinnungen nach, unedel, niedrig. 5) geizig.

6) nahe. 7) was mit genauer Noth ist und geschieht.

we made a narrow Escape, wir entkamen mit genauer Noth.

8) aufmerksam, sorgfältig.

a narrow Inspection, eine genaue Betrachtung.

to Narrow, tu nár'ro, v. a. 1) schmaler, enger machen, zusammen ziehen.

2) einschränken, dem Umfange, den Graden, der Güte nach. 3) (in der Reitkunst von den Pferden) nicht Grund genug fassen.

Narrow-bottomed, nár'ro-bar'tomm'd, adj. einen schmalen, engen Boden habend.

Narrow-breasted, nár'ro-brestedd, adj. 1) eine enge, schmale Brust habend. 2) geizig.

Narrowed, nár'ro'd, adj. enger gemacht.

Narrow-hearted, nár'ro-hártedd, adj. eingeschränkte, unedle Gesinnungen habend, kleinmüthig, verzagt.

Narrow-heeled, nár'ro-hihl'd, adj. schmale Fersen habend; bey den Pferden heißt es narrow-heeled, wenn der Huf hinten zusammen gewachsen ist, wenn sie den Hufzwang haben.

Narrow-heeledness, nár'ro-hihl'dneß, S. der Hufzwang.

Narrowing, nár'roing, S. das Engermachen, das Einziehen.

Narrowly, nár'roli, adv. 1) enge, schmal, zusammengezogen, ohne Ausdehnung, mit weniger Breite. 2) genau, sorgfältiger Weise.

to search narrowly, genau durchsuchen.

3) mit genauer Noth.

we escaped it narrowly, wir entkamen mit genauer Noth.

4) geizig, genau, knap.

Narrowness, nár'rownneß, S. 1) enge, schmale Beschaffenheit. 2) kleine, geringe Beschaffenheit.

the Narrowness of this Party, die Eingeschränktheit dieser Parthey.

3) Mangel an Erstreckung, an Begriff. 4) Armuth, niedriger Stand.

5) Mangel der Fähigkeit, Eingeschränktheit.

the Narrowness of their Understanding, die Eingeschränktheit ihres Verstandes.

Narrow-souled, nár'ro-sohl'd, adj. 1) unedel, kleindenkend. 2) kleinmüthig, verzagt. 3) geizig.

Narrow-spirited, nár'ro-spirited, adj. eingeschränkt dem Verstande nach.

Narwhale, nár'hwáhl, S. eine Art Wallfische mit einem langen Horne, der Hornfisch, Narwall.

Nás, nás, zusammen gezogen aus ne has oder has not, (veraltet).

Násal, náh'sáll, adj. zur Nase gehörig.

the Nasal-Letters, auch nur the Nasals, die Buchstaben, welche durch die Nase ausgesprochen werden, die Nasenlaute.

Nasal-Vein, die Nasenader.

Nási-cornous, náh'si-karnnoß, adj. ein Horn auf der Nase habend.

Nási, náh'si, S. das Haupt des großen Rathes der Juden.

Nask, náß, auch Naskin, S. ein Gefängniß, ein Zuchthaus.

Náß, náß, S. der Name eines See-fisches, ein Meerfrosch.

Nasip, nâs' sipp, S. das Schicksal bey den Türken, welches ihrer Meynung nach für jeden in ein Buch im Himmel geschrieben.

Nastily, nâs' tili, adv. 1) beschmutzt, schmutzig, unrein. 2) auf eine moralisch schmutzige, schlüpfrige Art, unflätiger Weise.

Nastiness, nâs' tineß, S. 1) Unreinigkeit, Schmutz. 2) moralischer Schmutz, Unflätherey, Zoten.

Nasty, nâs' ti, adj. 1) schmutzig, beschmutzt. 2) (im moralischen Verstande,) schmutzig.

Nat, nât, S. der zusammengezogene Name Nathanael.

Natal, nâh' tâll, } adj. zur
or Geburt,

Natalicious, nâtâllisch' of, } inglei-
chen zur Nativität gehörig.

the Natal-Hour, die Geburtsstunde.

Natation, nâtâh' sch'n, S. das Schwimmen.

Nathanael, nâthâh' nâel, S. ein männlicher Vorname, Nathanael: zusammengezogen Natty oder Nat.

Nathless, nâthleß, adv. nichtsdestoweniger, (hebt veraltet;) auch nathelless.

Nath-môre, nâthmohr', adv. nicht mehr, eben so wenig, (veraltet).

Nation, nâh' sch'n, S. 1) ein Volk, eine Nation. 2) eine große Anzahl, eine Menge.

National, nâsch' onnâll, adj. 1) zu einer ganzen Nation gehörig, derselben eigen, in ihr gegründet, national.

a national Devotion, eine Andacht, welche einer ganzen Nation eigen thümlich ist.

2) für seine Nation eingenommen.

Nationally, nâsch' onnâlli, adv. in Rücksicht auf die Nation, der Nation nach, nach der Weise eines ganzen Volkes.

Nationalness, nâsch' onnâllneß, S. die Beziehung auf die ganze Nation, nationale Beschaffenheit.

Native, nâh' tiww, adj. 1) von der Natur hervorgebracht, natürlich, angeboren. 2) der Natur eines Dinges gemäß, natürlich, ursprünglich. 3) zur Geburt gehörig, in derselben gegründet, in derselben mitgetheilt.

my native Country, mein Vaterland.

I must return to native Dust, ich muß zur mütterlichen Erde zurückkehren.

Native, nâh' tiww, S. 1) derjenige, welcher an einem Orte geboren ist, ein Eingeborner. 2) ein geborner Leibeigener. 3) der Ursprung, die Herkunft.

the Natives, die Landeskinder, Eingebornen.

Nativeness, nâh' tiwwneß, S. der Zustand, da etwas von Natur ist, der natürliche Zustand, die natürliche Eigenschaft.

Nativity, nâtiww' witi, S. 1) die Geburt, der Eintritt in das Leben.

the Nativity of our Saviour, die Geburt unsers Erlösers.

2) die Zeit, Stunde oder Art der Geburt, besonders in Rücksicht auf die Constellation, die Nativität. 3) der Stand, in welchem jemand geboren ist, die Geburt.

Natty, für Nathanael; welches siehe.

Natty-Lads, nât' ti' lâds, S. junge Beutelschneider.

Natural, nât' tschurâll, adj. 1) von der Natur hervor gebracht, natürlich, nicht künstlich. 2) von der Natur ertheilet, natürlich, nicht erworben.

good natural Parts, gute natürliche Eigenschaften.

3) der Natur gemäß, natürlich, nicht affectiret. 4) dem Laufe der Dinge gemäß, natürlich.

the natural Death, der natürliche Tod, im Gegensatz eines gewalttamen.

5) den natürlichen Begriffen gemäß.

6) aus der Vernunft begreiflich, natürlich, nicht geoffenbaret.

the natural Religion, die natürliche Religion.

7) zur Natur der Dinge gehörig, in derselben gegründet.

the Natural-Philosophy, die Naturlehre, Physik.

a Natural-Philosopher, ein Naturkennner, Physikus.

8) unehelich, auch im Deutschen natürlich.

Natural, nât' tschurâll, S. 1) ein Unwissender, ein Thor. 2) ein Einwohner der Geburt nach, ein Eingeborner; (dieses ist wenig gebräuchlich). 3) natürliche Fähigkeit, Gaben der Natur.

Natural, bedeutet auch eine Maitresse; ferner einen Bastard.

Naturalist, nât' tschurâllist, S. 1) ein Kenner der Naturgeschichte, ein Naturkundiger. 2) derjenige, welcher die

natürliche Religion für hinreichend hält, ein Naturalist.

Naturality, nāttschurāl-liti, S. natürliche Beschaffenheit, Natürlichkeit, in den meisten Bedeutungen des Adjectives Natural.

Naturalization, nāttschurālissāh-sch'n, S. die Ertheilung aller Rechte der Eingebornen an einen Fremden, die Einbürgerung, Naturalisation.

to Naturalize, tu nāt-tschurāleiss, v. a. 1) unter die Eingebornen aufnehmen, das Bürgerrecht ertheilen, einbürgern, naturalisiren. 2) natürlich machen.

Custom has naturalized his Labour to him, die Gewohnheit hat ihm seine Arbeit natürlich gemacht.

Naturally, nāt-tschurālli, adv. 1) nach den Kräften oder Trieben der sich selbst überlassenen Natur. 2) der Natur gemäß, ohne Kunst oder Zwang, natürlich. 3) von selbst, von freyen Stücken.

Naturalness, nāt-tschurāllness, S. 1) der Zustand, da etwas von der Natur gegeben ist, natürliche Beschaffenheit. 2) der Zustand, da etwas der Natur der Dinge, der Wahrheit und Wirklichkeit gemäß ist, Natürlichkeit.

Nature, nāh-tschur, S. 1) ein angenommenes Wesen, welches die ganze Körperwelt regieret, die Natur. 2) die eigenthümliche, natürliche Beschaffenheit eines Dinges, wodurch es sich von andern unterscheidet, dessen Natur, Art.

good Nature, gütige, leutseltige Art.

3) die Beschaffenheit eines thierischen Körpers, die Natur.

to have Benefit of Nature, den Durchfall haben.

4) der gewöhnliche oder ordentliche Lauf der Dinge, die Natur. 5) der Inbegriff, Umfang aller wirklichen Dinge, die Natur. 6) die Art, Weise.

a Dispute of this Nature, ein Streit von dieser Art.

7) der Natur gemäße, von ihr hergenommene Vorstellung. 8) die Eigenschaft, Würde.

in the Nature of a Man in Office, in Qualität als Beamter, als ein in Officio stehender.

NB. Einige sprechen dieses Wort, nach einer ganz gemeinen oder platten Art, nāter, aus; diese Aussprache wird, als unschicklich zu vermeiden, sehr empfohlen.

Natured, nāh-tschur'd, adj. mit einer gewissen Natur oder Art versehen; nur in Zusammensetzungen, als:

good-natured, gutartig.

ill-natured, böseartig.

Naturity, nātschu-riti, S. der Zustand, da ein Ding von der Natur hervorgebracht ist, (nicht gewöhnlich).

Naval, nāh-wāll, adj. 1) aus Schiffen bestehend.

a Naval-Army, eine Kriegsflotte.

2) zu den Schiffen, zur Seemacht gehörig.

naval Stores, Schiffsbedürfnisse, Schiffsvorräthe.

the Naval-Crown, die Schiffskrone bey den Römern, welche derjenige bekam, welcher zuerst ein feindliches Schiff bestieg.

Nave, nāhw, S. 1) der mittlere Theil eines Rades, worin sich die Achse bewegt, die Nabe. 2) der mittlere Theil einer Kirche bis an das Thor, oder das Theil vom Thor an, bis an die vordere Thüre.

Navel, nāh-w'l, S. 1) der Nabel. 2) die Mitte, das Innere; (soll auch nach Bailey die Hoden eines Pferdes heißen).

Navel-gall, nāh-w'l-gahl, S. eine Art Bruch, da das Eingeweide in den Hodensack tritt, der Hodenbruch, besonders von den Pferden.

Navel-String, nāh-w'l-string, S. die Nabelschnur.

Navel-Timber, nāh-w'l-timm-bör, S. eines der Bauhölzer, welche dem Schiffe die bauchige Gestalt geben, die Rippe, das Bauchstück.

Navel-word, nāh-w'l-word, S. der Name einer Pflanze, Nabelkraut, Benusnabel.

Nävet, nāh-wet, S. die kleine Büchse an einem Rauchfasse.

Nävew, nāh-wju, siehe Naphew.

Naufrage, nāh-frāhdsch, S. der Schiffbruch.

Naught, naht, adj. 1) böse, schlecht, nichtswürdig.

naught Money, falsches Geld.

2) schädlich. 3) leichtfertig. 4) unzuchtig in allen Bedeutungen; (nur noch im Scherze).

Naught, naht, adv. nichts; (dieses wird am häufigsten Nought geschrieben).

Naught, als ein Subst. ein Nichts.

Naughtily

Naughtily, nah'-tili, adv. gottloser, leichtfertiger Weise, böse, schlecht, boshaft, nichtswürdig.

Naughtiness, nah'-tiness, S. schlechte Beschaffenheit, Bosheit, Leichtfertigkeit, wie z. B. ungearteter Kinder.

Naughty, nah'-ti, adj. böse, schlecht, nichtswürdig, lasterhaft, boshaft, leichtfertig; wie Naught, aber auch nur im Scherz.

a naughty Trick, ein Schelmstück, Bubenstück.

Navicular, nāw'wīk'-kūlār, adj. einem Schiffe ähnlich, schifförmig; nur in der Anatomie, wo the navicular Bone, eines der Beine des Fusses ist.

Navigable, nāw'-wigābl', adj. fähig mit Schiffen befahren zu werden, schiffbar.

Navigableness, nāw'-wigābl'ness, S. die Schiffbarkeit.

to Navigate, tu nāw'-wigāht, v. n. mit einem Schiffe fahren, segeln, schiffen.

to Navigate, tu nāhw'-wigāht, v. a. das Meer beschiffen, befahren.

Navigation, nāw'wigāh'-sch'n, S. die Schifffahrt, das Schifffen; auch seefahrende Schiffe.

Navigator, nāw'-wigāhtōr, S. ein Seefahrer, Seemann, Matrose.

Naulage, nah'-lād'sch, S. die Fracht für Reisende in einem Schiffe, Schifflohn.

Naumachy, nah'-māki, S. ein zum Scheine, zum Schauspiele aufgeführtes Seetreffen.

to Nauseate, tu nah'-schiaht, v. n. Ekel empfinden, zum Ekel werden.

to Nauseate, tu nah'-schiaht, v. a. 1) Ekel gegen etwas empfinden, mit Ekel verwerfen. 2) Ekel beybringen, ekel machen.

Nauseative, nah'-schiahtiw, adj. ekelhaft, (veraltet).

Nauseous, nah'-schoß, adj. Ekel erweckend, ekelhaft.

Nauseously, nah'-schoßli, adv. 1) auf eine ekelhafte Art. 2) mit Ekel und Widerwillen.

Nauseousness, nah'-schoßness, S. die Eigenschaft, da etwas Ekel erweckt, ekelhafte Beschaffenheit, der Ekel, der Widerwille.

Nautical, nah'-tikāl, } adj. zur Schiff-
or fahrt, zu den Ma-
Naütick, nah'-tick, } trosen gehörig.

the nautical Compass, der Schiffskompaß, Seekompaß.

Nautil, nah'-till, } S. eine Art
or Muscheln,

Nautilus, nah'-tilloß, } welche einige
Ähnlichkeit mit einem Schiffe hat,
Schiffsmuscheln, Nautilus.

Navy, nāh'-wi, S. eine Flotte, eine Kriegsflotte.

Navy-Office, nāh'-wi-af'-fiß, S. die Admiralität, das Admiraltätshaus.

Nay, nāh, adv. 1) eine verneinende Partikel, nein.

nay verily, in der That nicht.

2) eine Conjunction eine Steigerung zu bezeichnen, sogar, ja.

nay this very Fault is not without its Beauties, ja selbst dieser Fehler ist nicht ohne seine Schönheiten.

3) eine Partikel etwas abzuschlagen, da es dann oft einem Substantivo ähnlich wird.

I will have no Nay, ich will keine abschlägige Antwort.

he would not be said Nay, er wollte sich nicht abweisen lassen.

4) mit

Gunst, mit Erlaubniß.

Nayword, nāh'-word, S. 1) eine abschlägige Antwort. 2) eine Sticheley, ein Stichelwort.

to gull into a Nayword, betrogen, anführen.

3) ehemals ein Lösungswort.

Nazal, nāß'-āl, S. das Nasenstück an einem Helme.

Nazarene, nāß'-kärin, } S. ein Nazas
or rener.

Nazarite, nāß'-kärin, }

Nazy, nāh'-zi, adj. betrunken.

a nazy Cove or Mort, ein besoffener Schelm, oder eine besoffene Hure.

nazy Nabs, besoffene Phantasten.

Nè, ni, adv. auch nicht, noch. Ehedem wurde dieses sehr häufig für not, nicht, gebraucht, besonders in Zusammenziehungen. N'ill oder nill, für ne will oder not will; nas für has not, nis für is not.

Nèaf, nihf, S. die Faust, die Hand; (nur noch in Schottland).

to Nèal, tu nihl, v. a. allmählich warm oder heiß machen, wärmen.

to neal Glass or Metals, Glas oder Metall noch einmal heiß machen oder glühen.

to neal tempered Iron, gehärtetes Eisen glühen, um es wieder geschmeidig zu machen.

to Nèal, tu nibl, v. n. allmählich warm oder heiß werden.

Nèaled, nibl'd, part. adj. 1) allmählich warm oder heiß gemacht, geglühet. 2) als ein Adjektivum, hoch und steil.

a Shor-nealed to, ein hohes und steiles Ufer.

Nèaling, nibl-ing, S. das allmähliche Wärmen, das Glühen.

Nèap, nihp, adj. niedrig, abnehmend, (nur allein von der Fluth).

Nèap or Nèap-Tide, nihp-teid, S. die Ebbe.

Nèar, nihr, als eine Präposition. nahe, sowohl von dem Orte, als der Zeit.

near the Death, dem Tode nahe.

near the Prince, um den Fürsten, nahe bey ihm.

a Woman near her Reckoning, eine Frau, die ihrer Entbindung nahe ist.

to go as near the Wind as one can, sich so genau als möglich behelfen.

Nèar, nihr, adv. 1) fast, beynähe.

near upon the Matter, ungefähr, beynähe, der Sache ziemlich angemessen.

2) in der Nähe, nahe.

near at Hand, bey der Hand, in der Nähe.

far and near, weit und breit.

nothing near so bad, bey weitem nicht so böse.

3) he was near being killed, es fehlte nicht viel, so wurde er getödtet.

he will go near to do it, es scheint, daß er es zu Stande bringen wird.

he would go near to ruin him, es fehlte nicht viel, so hätte er ihn zu Grunde gerichtet.

4) near Hand, genau.

the Entering near Hand into the Matter, bey genauer Untersuchung der Sache.

Nèar, nihr, adj. 1) nahe, dicht bey, nicht ferne. 2) dem Ende einer Sache nahe. 3) gerade zu, nicht in der Krümme.

this leads the nearest Way, dieses führt den nächsten, den geradesten Weg.

4) genau, getreu.

a near Translation, eine genaue, getreue Uebersetzung.

5) genau verwandt.

he is near of Kin to him, er ist genau mit ihm verwandt.

6) vertraut.

they are near Friends, sie sind vertraute Freunde.

7) werth, theuer, schätzbar. 8) sparsam, geizig, karg.

a near Man, ein karger, sparsamer Mann.

9) links, vom Pferde.

the near Side of a Horse, die linke Seite, wo man aufsteigt.

the near Foot of a Horse, das linke Bein eines Pferdes.

to Nèar, tu nihr, v. n. in der Schifffahrt, den Vortheil des Windes verlieren.

Nèar'y, nihr-li, adv. 1) nahe, in der Nähe. 2) genau, dringend.

it concerns us nearly, es gehet uns genau an.

3) karg, sparsam, kümmerlich.

Nèarness, nihr-neß, S. 1) die nahe Beschaffenheit, die Nähe. 2) Verwandtschaft.

Persons of such Nearness, Personen, die sich so nahe verwandt sind, oder so nahe Verwandte.

3) Sparsamkeit, Kargheit.

Nèat, niht, S. 1) Rindvieh, (als ein Collectivum.)

Neat's-Tongue, eine Rindszunge.

Neat's-Feet, Rindsfüße.

Neat's-Leather, Rindsleder.

2) ein einzelnes Stück Rindvieh, ein Ochse oder eine Kuh, ein Rind.

Nèat, niht, adj. 1) zierlich aber ohne Würde, sauber, nett.

the Expression is neat, but not florid, der Ausdruck ist zierlich, aber nicht lebhaft.

2) rein, sauber. 3) in der Handlung, rein, unvermischt.

neat or net Weight, das Nettogewicht.

Nèat-herd, niht-herd, S. ein Kuhhirt.

Nèat-house, niht-haus, S. ein Kuhstall.

Nèatly, niht-li, adv. 1) auf eine nette, zierliche, saubere Art; (doch ohne Würde oder Werth.) 2) auf eine reinliche, saubere Art.

Nèat-master, niht-más-tör, S. in der Malherrey, ein Künstler, welcher seine Vorzüge in kleine Schönheiten setzt, ein Kleinmeister.

Nèatness, niht-neß, S. 1) Sauberkeit, Nettigkeit. 2) Artigkeit, Reiz. 3) Reinlichkeit, Sauberkeit.

Neaving,

Nëaving, nihw'ing, S. der Schaum oder Gäscht des Bieres.

Nëb, nebb, S. 1) die Nase, die Schnauze. 2) der Schnabel eines Vogels. 3) der Spalt einer Feder. 4) figürlich, das Gesicht und der Mund eines Frauenzimmers. 5) der Steis.

Nëbula, neb'bjulä, S. 1) eine falsche Einbildung. 2) ein Gewölke, ein Nebel; ein Häutchen, Fleck auf den Augen.

Nëbule, neb'bjuhl, adj. neblisch, gewölkt; (in der Wappenkunst.)

Nëbulous, neb'bjuloß, adj. nebelich, wolkig.

Nëbulousness, neb'bjuloßness, S. nebeliche Beschaffenheit.

Nëcessaries, nes'sesserriß, S. Dinge, welche man zum Unterhalte nothwendig bedarf; Bedürfnisse, Nothdurft.

Nëcessarily, nes'sesserrili, adv. 1) auf eine nothwendige Art, nothwendiger Weise. 2) nach einer unvermeidlichen Folge, nothwendig.

Nëcessariness, nes'sesserriness, S. der Zustand, da etwas nothwendig ist, die Nothwendigkeit, Unumgänglichkeit.

Nëcessary, nes'sesserrri, adj. 1) unumgänglich erfordert, nothwendig, nöthig. a necessary House, das heimliche Gemach.

2) unvermeidlich, unumgänglich, entscheidend durch unvermeidliche Folge.

to Nëcessitate, tu nëses'sitäh, v. a. nöthig machen, nöthigen, zwingen.

a servile and necessitated Obedience, ein knechtischer und erzwungener Gehorsam.

Nëcessitation, nëses'sitäh'sch'n, S. der Zwang, das Nothwendigmachen, die Nothigung.

Nëcessitated, nëses'sitäh'ted, adj. genöthiget, gezwungen, in einem gezwungenen Zustand.

Nëcessitous, nëses'sitohß, adj. dürftig, arm, von Armuth gedrückt.

Nëcessitousness, nëses'sitohßness, S. Armuth, Dürftigkeit, Mangel, Noth.

Nëcessitude, nëses'sitjud, S. 1) Mangel, Bedürfniß, Noth.

the mutual Necessitudes of human Nature, &c. die wechselseitigen Bedürfnisse der menschlichen Natur &c.

2) nach Johnson auch die Freundschaft.

Nëcessity, nëses'siti, S. 1) der Zwang, die Nothwendigkeit. 2) der Zustand,

da etwas nothwendig ist, die Nothwendigkeit. 3) der Mangel, das Bedürfniß. 4) was zum menschlichen Leben nothwendig ist, die Nothdurft, die Bedürfnisse. 5) die unvermeidliche Folge.

of Necessity, nothwendiger Weise.

6) Gewalt, die Nothigung.

Neck, neck, S. 1) der Nacken, der Hals.

a Neck of Mutton, das Halsstück von einem Schöpfe.

to slip his Neck out of the Collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen.

the Neck of a Periwig, der hintere Theil einer Perrücke.

to break the Neck of an Affair, eine Sache verhindern, sie rückgängig machen.

2) der Busen des weiblichen Geschlechts.

3) ein enger, niedriger Theil des festen Landes, ein niedriges Vorgebirge, eine Erdenge.

only by a Neck of Land, nur vermittelt einer Landenge.

4) der Hals an einem musikalischen Instrumente.

5) the Neck of a Barber's Bason, die Krinne oder der Ausschnitt an einem Barbierbecken.

6) on the Neck, unmittelbar darauf. one Mischief comes on the Neck of an other, es kommt ein Unglück über das andere.

on the Neck of these Mischiefs this also comes, zu diesen Widerwärtigkeiten kommt noch diese.

Neck-about, neck'äbaut, } S. ein
or
Neckatee, neckätih' } Halstuch,
wie Neck-
erchief.

Neckband, neck'bänd, S. der Hals oder Kragen an einem Hemde.

Neck-beef, neck'bihf, S. das Fleisch an dem Halse eines Rindes.

Neckcloth, neck'clath, S. das Tuch, welches die Mannspersonen um den Hals tragen, die Halsbinde, die Bekleidung des Halses; richtiger Neck-cloth.

Neckerchief, neck'örtschihf, S. ein Halstuch zu Bedeckung des Busens eines Frauenzimmers.

Neck-lace, neck'lähs, S. ein Halsband.

Neck-piece, neck'-pihs, S. der Hals-
fragen an einem Harnische, das Hals-
stück.
Neck-Stamper, neck'-stäm'-pör, S. ein
Junge, der die Bierkrüge aus den
Privathäusern zusammenträgt, wohin
sie aus einer Schenke mit Bier ge-
schickt worden.
Neck-Verse, neck'-werr's, S. ein ge-
wisser Vers aus dem 1. Psalm, wel-
chen in den mittlern Zeiten ein Geist-
licher, der eines Mordes beschuldigt
ward, lesen mußte, wenn er sein Leben
retten wollte.
Neck-weed, neck'-wihd, S. der Hanf,
(nur im S. d. erze, weil Stricke zum
Hängen daraus gemacht werden.)
Necrology, neck'-trall'-odshi, S. ein
Verzeichniß der Verstorbenen, beson-
ders in den Kirchen und Klöstern.
Necromancer, neck'-kromänsör, S.
ein Schwarzkünstler, Zauberer.
Necromancy, neck'-kromänsi, S. 1)
die Kunst Todte zu citiren und ver-
borgene Dinge von ihnen zu erfahren.
2) die Beschwörung, Schwarzkunst,
Zauberey.
Necromantick, neck'-kromäntick, adj.
zur schwarzen Kunst gehörig, zaube-
risch.
Nectar, neck'-ter, S. bey den Alten,
der Trank der Götter, Nektar; figur-
lich, ein köstlicher, vorzüglicher Trank.
Nectarean, neck'-täb'-riän, (adj. dem
or Nektar
Nectareous, neck'-täb'-riös, (ähnlich,
nektarartig, süß wie Nektar.
Nectared, neck'-ter'd, adj. mit Nektar
versezt, herrlich von Geschmack,
süß wie Nektar.
Nectarine, neck'-terrin, adj. süß wie
Nektar, dem Nektar ähnlich.
Nectarine, neck'-tärin, S. eine Frucht
von der Pflaumenart, eine Art Pfir-
schen.
Ned, nedd, der verkürzte Name von
Edward und auch von Edwin.
Neddy, gleichfalls, der verkürzte Name
Edward.
Niece, nihs, S. die Nichte; siehe
Niece.
Need, nihd, S. 1) Noth, dringende
Schwierigkeit.
if Need be, wenn es die Noth erfor-
dert.
but upon great Need, außer in der
höchsten Noth.

2) Mangel, Armuth, Noth.
to relieve the Needs of the Poor, der
Noth der Armen abhelfen.
3) der Zustand, da man eines Dinges
bedarf, da es nothwendig ist.
to stand in Need of a Thing, einer
Sache bedürfen.
there is no Need of it, es ist nicht
nöthig.
you had Need to mind that Business,
es ist nöthig, daß ihr euch um das
Geschäft bekümmert.
to do his Needs, seine Nothdurft ver-
richten.
5) a Need-not, ein Taugenichts.
to Need, tu nihd, v. a. Mangel an et-
was leiden, es nöthig haben, be-
dürfen.
to Need, tu nihd, v. n. 1) nothwen-
dig seyn.
all that needs, alles was nöthig ist.
2) Noth woran leiden. 3) zu etwas
gezwungen seyn, Grund, Ursache dazu
haben.
you need not fear, ihr dürft euch
nicht fürchten.
what need you care? was habt ihr
euch darum zu bekümmern? oder
was bekümmert das euch?
Needer, nihd'-ör, S. derjenige, welcher
Mangel an etwas hat, der etwas be-
bedarf, es braucht.
Needful, nihd'-full, adj. nothwendig,
unumgänglich erforderlich.
Needfully, nihd'-fulli, adv. auf eine
nothwendige, unumgängliche Art.
Needfulness, nihd'-fullness, S. die
Nothwendigkeit, Nothdurft.
Needily, nihd'-dili, adv. armselig,
dürstig.
Neediness, nihd'-diness, S. Armuth,
Dürftigkeit.
Needle, nih'-dl', S. 1) die Nadel etwas
damit zu nähen, die Nähnadel. 2) die
Nadel im Compasse, die Magnet-Na-
del. 3) der Sonnenzeiger.
Needle-case, nih'-dl'-käs, S. ein
Nadelbüchsen.
Needle-fish, nih'-dl'-fisch, S. eine
Art Seefische: der Nadelhais, die
Seenadel.
Needle-ful, nih'-dl'-full, S. ein so
langer Faden, als man auf einmal in
die Nähnadel zieht.

Needle-

Nèedle - maker, nih' : dl' : mähkôr,)

or

Needler, nih' : dl' : ôr,

ein Nadelmacher, Nadler.

Nèedle - point, nih' : dl' : paint, S. ein Betrüger, ein schlauer Gast.

Nèedless, nihd' : leß, adj. 1) unnöthig, nicht nothwendig. 2) einer Sache nicht bedürftig.

Nèedlessly, nihd' : leßli, adv. unnöthiger Weise, ohne Noth.

Nèedlessness, nihd' : leßneß, S. unnöthige Beschaffenheit, Unnöthigkeit.

Nèedle - work, nih' : dl' : wôr, S. 1) das Geschäfte einer Näherin, Nadelarbeit; gestickte Arbeit, Sticckwerk. 2) die Kunst, das Gewerbe zu sticken; die Stickeren.

Nèedment, nihd' : ment, S. ein Ding, dessen man bedarf, eine nöthige Sache, ein Bedürfnis.

Nèeds, nihdß, adv. nothwendiger Weise.

it must needs be so, es ist schlechterdings nothwendig.

he must needs have done it, er muß es nothwendig gethan haben.

Nèedy, nih' : di, adj. arm, dürstig.

the Needy, die Dürstigen.

Nèep, nihp, adj. tief, von der Wasserhöhe des Meeres; wie Neap.

a Ship beneeped or in dead Nèep, ein Schiff, das wegen der Ebbe sitzen bleibt.

Ne'er, nähr, eine poetische Zusammenziehung für Never.

to Nèese, tu nihß, v. n. niesen; (nur noch in Schottland: in England dafür Sneeze.)

Nef, neß, S. das Haupttheil einer Kirche, wie Nave.

Nefandous, nèfänn' : doß, adj. abscheulich, greulich.

Nefarious, nèfah' : rioß, adj. boshaft, lasterhaft, abscheulich.

Nefariously, nèfah' : rioßli, adv. schändlicher, boshafter, lasterhafter Weise.

Nefariousness, nèfah' : rioßneß, S. Abscheulichkeit, Bosheit, Leichtfertigkeit.

Negation, nigah' : sch'n, S. 1) die Verneinung. 2) eine Behauptung vermittelst einer Verneinung, oder einer Ausschließung, ein verneinender Satz.

Negative, negt' : gkätivw, adj. 1) verneinend. 2) eine Abwesenheit in sich

schließend. 3) die Macht habend zu hinterhalten, oder zurückzuhalten, aber nicht zu zwingen; ausschließend, versagend, verweigernd.

Negative, negt' : gkätivw, S. 1) eine verneinende Partikel, eine Verneinung. 2) ein verneinender Satz. 3) die Weigerung, Ausschließung.

Negatively, negt' : gkätivwli, adv. auf eine verneinende Art, verneinender Weise.

Negative - pregnant, negt' : gkätivw : preg : nant, S. in der Logik, ein verneinender Satz, welcher eine Beziehung in sich schließt.

Negatory, negt' : gkători, adj. verneinend.

to Neglect, tu nègleckt', oder tu negt' : leckt', v. a. 1) aus Unachtsamkeit unterlassen, vernachlässigen, versäumen. 2) Geringschätzung gegen etwas blicken lassen, es vernachlässigen.

if he neglect to hear them, wenn er sie nicht hören will.

3) nachsehen, nicht die gehörige Sorge für etwas tragen, es vernachlässigen.

to neglect himself, nachlässig gekleidet gehen.

Neglect, nègleckt', oder negt' : leckt', S. 1) Mangel der Aufmerksamkeit, Nachlässigkeit. 2) sorglose Behandlung, Vernachlässigung. 3) der Zustand, da etwas vernachlässiget, verachtet wird, Verachtung.

Neglector, negt' : leckt' : tór, S. eine Person, welche etwas vernachlässiget, ein Vernachlässiger.

Neglectful, negt' : leckt' : full, oder nè : gtleckt' : full, adj. 1) sorglos, nachlässig, (mit of vor der Sache.) 2) gleichgültig, nachlässig bezeugend.

Neglectfully, nègleckt' : fulli, adv. auf eine nachlässige, sorglose, gleichgültige Art.

Neglecting, nègtleckt' : ing, S. das Vernachlässigen, die Vernachlässigung.

Neglection, nègtleckt' : sch'n, S. der Zustand, da man nachlässig ist, die Nachlässigkeit.

Neglective, nègtleckt' : tivw, adj. nachlässig, sorglos, fahrlässig.

Negligence, negt' : lid schens, S. Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit, Sorglosigkeit.

Negligent, negt' : lid schent, adj. 1) nachlässig, unachtsam, (mit of vor der Sache.)

- Sache.)** 2) aus Gleichgültigkeit, aus Geringschätzung nachlässig.
to be negligent of Fame, den Ruhm nicht achten, verachten.
Negligently, negt'lidſchentli, adv. auf eine nachlässige, unachtsame, geringschätzig Art.
Negligentness, negt'lidſchentneß, S. die Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
Negligee, negt'lidſchi, S. der Wer- genanzug eines Frauenzimmers, ein nachlässiger Anzug; der gemeine Mann schreibt dieses Wort gewöhnlich Niggledigee, und spricht es auch so aus.
to Negotiate, tu nêgho'schiächt, v. n.
 1) Handlung, Gewerbe treiben. 2) unterhandeln.
to Negotiate, tu nêgho'schiächt, v. a.
 1) etwas negociiren.
to negotiate a Bill of Exchange, einen Wechselbrief verhandeln.
 2) durch Unterhandlungen zu erhalten suchen, als: **to negotiate a Peace.**
Negotiated, nêgho'schiächtet, part. adj. unterhandelt, negociret, ver- richtet.
Negotiating, nêgho'schiächtting, S. das Negociiren, Unterhandeln.
Negotiation, nêghoschiäch'sch'n, 1) die Handlung, das Gewerbe. 2) die Un- terhandlung in Staats- und andern Angelegenheiten.
Negotiator, nêgho'schiächtort, }
 or } S.
Negotiator, nêghoschiäch'torr, }
 derjenige, welcher mit einem andern unterhandelt, zu Unterhandlungen ge- braucht wird; ein Unterhändler.
Negotiatrix, nêghoschiäch'trick's, S. eine Unterhändlerin.
Nègro, nih'gro, S. ein Mohr, eine Mohrin, ein Neger, ein Schwarzer; figürlich, ein Sklave.
I'll be no Man's Negro, ich will keines Menschen Sklave seyn.
Nègro's-Heads, nih'groh'shedds, S. braunes Brod, so wie es für die Ma- trosen auf die Schiffe geliefert wird.
Nègus, nih'goß, S. eine Art glük- henden Weines.
Nèif, nihf, S. die Faust, wie Neaf.
Nèif, nihf, S. eine Sklavin, Leibeigene; auch im Englischen Naf.
to Neigh, tu nâh, oder neh, v. n. wiehern, (von Pferden.)
Neigh, nâh, oder neh, S. das Wie- hern.
- Neighbour,** nâh- oder neh'-borr, S.
 1) eine Person, welche neben einer an- dern wohnt, ein Nachbar, eine Nach- barin. 2) eine vertrauliche Benennung unter Freunden. 3) ein jedes nahe an einem andern befindliches Ding. 4) ein Vertrauter.
no more shall he be the Neighbour to my Counsels, er soll ferner nicht der Vertraute meines Vorhabens seyn.
 5) im biblischen Style, der Nächste.
to Neighbour, tu neh'-borr, v. a.
 1) nahe bringen oder setzen, benachbart machen. 2) genau mit etwas bekannt machen.
Neighbourhood, neh'-borrhud, S.
 1) der Zustand, da ein Ding dem an- dern nahe ist. 2) benachbarte Perso- nen. 3) ein benachbarter Ort, die Nachbarschaft.
Neighbouring, neh'-borring, adj. be- nachbart.
Neighbourliness, neh'-borrliness, S. nachbarliches, d. i. freundschaftliches Betragen.
Neighbourly, neh'-borrli, adj. einem Nachbar geziemend, nachbarlich, ver- träglich.
a neighbourly Man, ein Mann der gute Nachbarschaft hält.
Neighbourly, neh'-borrli, adv. auf eine nachbarliche, freundschaftliche Art, dienstfertiger Weise.
Nèighing, neh'-ing, S. das Wiehern.
Nèither, nih'-thôr, von einigen auch net'-thôr, eine Conjunction; 1) weder, so daß nor (noch) darauf folgt.
neither the one nor the other, weder das eine noch das andre.
 2) noch, auch nicht.
ye shall not eat of it, neither shall ye touch it, ihr sollt nicht davon essen, auch sollt ihr es nicht anrüh- ren.
neither is he so bad as you speak of, er ist auch nicht so böse, wie ihr von ihm sprecht.
 3) am Ende eines Satzes stehet es statt einer bloßen Verneinung, und hat alsdenn emphatisch eine andere Verneinung vor sich, als:
let me not in this be thought arrogant neither, ich sage dieß ohne mich zu rühmen, oder man halte mich des- wegen nicht für stolz.
nor then neither, auch dann nicht.
Neither,

Nèither, nih'-thór, oder net'-thór, pron. keiner, keine, keines von beyden, weder das eine noch das andre. to be on neither Side; to take neither Part, es mit keinem halten, unpartheyisch seyn.

Nel, nell, der verkürzte Name Eleonora und Helena, welche auch Nal und Nelly lauten.

Nell, nell, der verkürzte Name Olivier.

Nemèan, nemi'-ân, adj. nemäisch.

Nemean Games, die Nemäischen Spiele dem Herkules zu Ehren.

Nèmesis, ni'-mësis, S. die Strafgöttin der Alten, oder die Nachgöttin der Heiden.

Nènnewhare, nihn'-whähr, } S. die
or
Nenuphar, nih'-njufâr, } Wasser-
lilie,
Seeblume.

Neomènia, niomih'-niâ, S. der Neumond, besonders bey den Juden.

Nèophyte, nih'-oseit, S. ein Neubekehrter, ein Wiedergebahrner.

Neoterical, nioter'-rikâll, } adj. in die
or
Neoterick, nioter'-rick, } neuern Zei-
ten gehö-
rig, (im Gegensatz des Ancient.)

the Ancients and the Neotericks, die ältern und neuern Schriftsteller.

Nep, nepp, S. eine Pflanze, Katzenmünze, Nept; im Englischen auch Cats-mint.

Nepenthe, nipenn'-thi, S. ein Mittel, welches die Schmerzen und Traurigkeit vertreibt.

Nephew, neww'-ju, S. 1) des Bruders oder der Schwester Sohn, ein Nefle. 2) des Sohnes oder der Tochter Sohn, der Enkel. (dieses ist nicht mehr gebräuchlich, dafür Grandson.) 3) ein Nachkömmling, Abkömmling, wie das deutsche Enkel. (gleichfalls veraltet.)

Nephritick, nifrit'-tick, adj. 1) zu den Werkzeugen des Urins gehörig, nephritisch. 2) mit dem Steine oder mit Steinschmerzen behaftet. 3) gut wider die Steinschmerzen.

the nephritick Stone, ein grüner thonartiger Stein, welcher eine Art des Specksteines ist, der nephritische Stein, Nierenstein.

Nephritick, nifrit'-tick, S. die Krankheit da man mit dem Steine behaftet ist.

Nepotism, nep'-otism, S. Zärtlichkeit für seine Neflen, der Nepotismus,

besonders die Erhebung der Verwandten des regierenden Papstes.

NB. Die Aussprache dieses Wortes wird in den meisten Wörterbüchern mit dem langen Accent auf der ersten Sylbe bemerkt, als wornach es nih'-potism ausgesprochen werden müßte; allein Herr Walker behauptet, daß die Aussprache kurz, so wie in dem lateinischen nepos seyn müsse. Außerdem aber, so ist es der englischen Sprachkunst gemäß, daß der Vokal in der dritten Sylbe vom Ende, wenn der Accent darauf fällt und nicht ein Diphthongus folgt, kurz ausgesprochen wird.

Nerèides, nirih'-des, S. plur. die Meerergöttinnen der Alten, die Nereiden, Meernymphen.

Neroly, ner'-roli, S. eine Art Rauchwerks.

Ner'val, ner'-wâll, adj. zu den Nerven gehörig, viele Nerven habend.

Nerve, nerv, S. 1) die Werkzeuge der Empfindung, welche sich aus dem Gehirn durch den ganzen Körper erstrecken, die Nerven. 2) die Spannadern, der Nerve, (bey den Dichtern.)

a Man of great Nerves, ein starker Mann.

Nerveless, nerv'-less, adj. der Kraft und Stärke beraubt, kraftlos.

Nervosity, nervwâ'-iti, S. 1) der Zustand eines Dinges, da es viele Spannadern oder Nerven hat. 2) die Stärke, der Nachdruck, die Kraft.

Nervous, nerr'-wof, adj. 1) zu den Nerven gehörig, in denselben gegründet. 2) viele und starke Spannadern oder Nerven habend, nervig. 3) stark, kräftig, nachdrücklich. 4) nach der Sprache der Aerzte, schwache Nerven habend.

Nervousness, ner'-wofness, S. nervige Beschaffenheit, wie Nervosity.

Ner'vy, nerr'-wi, adj. stark, nervig.

Nescience, nesch'-iens, S. der Zustand, da man etwas nicht weiß, die Unwissenheit.

Nes-cock, siehe Nest-cock.

Nes's, nesch, S. ein Vorgebirge; doch nur noch in manchen eigenen Namen, z. B. Inverness.

Nest, nest, der verkürzte Name Agnes.

Nest, nest, S. 1) ein Vogelnest.

a Nest of Birds, ein Nest voll junger Vögel.

2) das

2) das Nest oder der Ort, wo Thiere geboren werden. 3) ein Aufenthalt, Zuflucht; (dieses nur im verächtlichen Verstande).
 a Nest of Rogues and Thieves, ein Raubnest, Spitzbubennest.
 4) eine warme bequeme Wohnung; auch nur im verächtlichen Verstande.
 I'll go to Nest, ich will mich ins warme Bett legen.
 5) ein Schubkasten, eine Schublade, ein Schrank mit Schubladen, z. B.
 a Nest of Drawers; auch kleine Taschen, ingleichen ein Ort, wo man etwas aufbewahrt.
 to Nest, tu nest, v. n. sein Nest bauen, nisten.
 Nest-Cock, nest'-kack, S. im gemeinen Leben, ein Nestkucklein, und figurlich, ein verzärtelter Mensch, der nie von seiner Mutter Hause gekommen, oder ein Ofentrieher, einer der nie gereiset.
 Nest-egg, nest'-eg, S. 1) ein Ey, welches man in dem Neste läßt, damit die Henne es nicht verlasse, das Nestey. 2) ein Nothpfennig.
 to Nestle, tu nest'-s'l, v. n. 1) sein Nest machen, nisten. 2) sich an einem Orte niederlassen, sich einnisten.
 there they nested 'till Succour came, da nisteten sie sich ein, bis sie Verstärkung bekamen.
 3) sich an einem Orte aufhalten, wie ein Vogel in seinem Neste.
 4) to nestle about, sich hin und her wenden, bewegen.
 to Nestle, tu nest'-s'l, v. a. 1) sich an einem Orte einnisten. 2) werth halten, schmeicheln, pflegen, wie ein Vogel seine Jungen.
 she like his Mother nestles him, sie pflegt ihn wie seine Mutter.
 Nestling, nest'-s'ling, S. das Nisten, Einnisten.
 Nestling, nest'-ling, S. ein erst aus dem Neste genommener Vogel, ein junger Piepvogel aus dem Neste.
 Nestling, nest'-s'ling, S. das Reden mit sich selbst aus Mißvergnügen, das Murren.
 Net, nett, S. ein jedes Netz, es sey bestimmt wozu es wolle.
 to dance under a Net, verkappt, verummummet tanzen.
 Nether, neth'-or, adj. 1) das Untere, das Niedere.
 the nether Lip, die untere Lippe.

the nether Parts, die untern Theile.
 our nether Crimes, unsere im niedrigen Stande begangenen Verbrechen.
 2) zur Unterwelt gehörig.
 Netherlands, neth'-orlands, S. die Niederlande.
 Nethermost, neth'-ormohst, adj. der Niedrigste, das Unterste.
 the nethermost Hell, die unterste Hölle.
 Nether-Stocks, neth'-or-stacks, S. ein nur in Schottland übliches Wort, die Strümpfe zu bezeichnen.
 Net-like, nett'-leik, adj. einem Netze gleich, wie ein Netz.
 Netman, nett'-mann, } S. derjenige, welcher Netze
 or Netmaker, nett'-mähkôr, } strickt, ein Netzstricker.
 Netting, net'-ting, S. etwas, das wie ein Netz gemacht ist. Nettings werden diejenigen Seile auf den Schiffen, an dem Tauwerke, die wie Netze geschlungen sind, genannt.
 Netting-Sail, net'-ting-sähl, S. auf den Schiffen, ein Segel über dem netzförmigen Tauwerke.
 Nettle, net'-tl', S. eine Nessel, (Pflanze).
 blind Nettle or dead Nettle, taube Nessel.
 to Nettle, tu net'-tl', v. a. 1) mit Nesseln brennen, schlagen, stechen. 2) figurlich, auf jemanden stechen, ihn aufbringen, erbittern, erzürnen.
 Nettled, net'-tl'd, part. adj. geärgert, erbittert, aufgebracht, außer Fassung gebracht.
 he or she has pissed on a Nettle, sagt man von einer Person, die mürrisch oder übler Laune ist.
 Nettle-bush, net'-tl'-busch, S. ein Nesselbusch.
 Nettle-Tree, net'-tl'-trib, S. der Zirkelbaum.
 Nettling, net'-tl'ing, S. das Stacheln, Erbittern.
 Netwise, nett'-weis, adj. nach Art eines Netzes, wie ein Netz.
 Network, nett'-work, S. wie ein Netz gemachte Arbeit, Netzwerk.
 Never, neww'-or, adv. 1) zu keiner Zeit, niemals, nimmermehr.
 do it now or never, thut es jetzt oder niemals.
 2) auf keine Weise, in keinem Grade, keinesweges.
 never deny him so small a Kindness, versage ihm ja eine solche kleine Gefälligkeit nicht.

never

never a one, kein einiger, auch nicht einer.

never a Wit, schlechterdings nichts.

3) oft wird es eine Art von steigernder Partikel.

he is mistaken tho' never so wise, er irret sich so klug er auch ist.

let him be never so rich, und wenn er noch so reich ist.

if I would never so fain, wenn ich auch noch so gern wollte, oder so gern ich auch wollte.

if I do never so well, wenn ich es auch noch so gut mache.

never so little, auch noch so wenig.

if you do amiss never so little, wenn ihr es nur im geringsten versehet.

I would not do it for never so much, ich wollte oder möchte es um alles in der Welt nicht thun.

4) dessen ungeachtet nicht.

he is never the better, he is never the nearer for it, er ist deswegen nicht gebessert, ist der Sache deswegen nicht näher.

Diese Partikel never, wird häufig in Zusammensetzungen, besonders mit Participien gebraucht, wo sie allemal den Begriff des nie oder niemals hat; als:

never-ceasing, nie aufhörend, unaufhörlich.

never-dying, nie sterbend, unsterblich.

never-ending, sich nie endigend.

never-failing, nie fehlschlagend, untrüglich, unfehlbar.

Never-Mass, neww' : ör : måß, S. nur in der Redensart, at never Mass, auf St. Nimmerstag, das ist niemals; siehe Lammas.

Nevermore, neww' : örmohr, adv. nimmermehr, zu keiner Zeit.

Nevertheless, newwörthēleß, adv. nichts destoweniger.

Neuriticks, njurit : tick's, S. Mittel wider die Nervenkrankheiten zur Stärkung der Nerven.

Neuropätes, njuropähts, S. plur. bey den Alten, Seiltänzer.

Neurography, njuragf : gräfi, S. Beschreibung der Nerven.

Neurology, njural : lodsch, S. eine Beschreibung von den Nerven, die Lehre von den Nerven, die Neurologie.

Neurotick, njurat : tick, S. siehe Neuriticks.

Neurotomy, njurat : tomi, S. die Anatomie der Nerven, die Neurotomie.

Neut, siehe Newt.

Neüter, njü : tör, adj. 1) neutral, unpartheyisch.

to stand neuter, neutral seyn.

2) (in der Grammatik,) zu keinem von zwey Arten gehörig.

a Verb neuter, ein Verbum Neutrum. the neuter Gender, das Genus Neutrum, das sächliche Geschlecht.

Neüter, njü : tör, S. eine unpartheyische, neutrale Person.

Neütal, njü : träll, adj. 1) neutral, unpartheyisch.

Denmark and other neutral States, Dänemark und andere neutrale Staaten.

2) weder gut noch böse, gleichgültig.

3) (in der Chymie) weder sauer noch alkalisch, neutral. 4) (in der Grammatik,) das Genus Neutrum habend, sächlich.

Neütal, njü : träll, S. eine neutrale, unpartheyische Person.

Neutrality, njuträll : iti, S. 1) der Zustand, da man in einem Streite weder Freund noch Feind ist, die Neutralität. 2) der Zustand, da eine Sache weder gut noch böse ist, die Gleichgültigkeit.

Neütally, njü : trälli, adv. 1) auf neutrale Art. 2) auf gleichgültige Art. 3) im sächlichen Verstande; (in der Grammatik.)

Neütalness, njü : trällness, S. die Neutralität, Gleichgültigkeit; wie Neutrality.

New, njü, adj. 1) erst vor kurzem hervorgebracht, gemacht oder erhalten, neu, nicht alt. (Von Sachen, dagegen young von Personen gebraucht wird.)

to put on a new Face, sein Gesicht verändern.

2) vorher nicht da gewesen, vorher nicht bekannt, neu.

this is something new to me, dieses ist mir etwas neues.

3) zu den neuern Zeiten gehörig.

4) von dem was vorher war verschieden, neu.

a new Life, ein neues Leben.

a new Reckoning, eine neue Rechnung.

5) noch nicht veraltet, noch den Reiz der Neuheit habend, neu. 6) nicht an etwas gewöhnt, noch unerfahren, neu in etwas.

a New-Beginner, ein Anfänger, ein Neuling in einer Sache.

7) frisch

7) frisch nach einer Sache. 8) von keiner alten Herkunft.

New wird häufig in Zusammensetzungen, besonders mit Participiis Passivi gebraucht, wo es dann allemal etwas bedeutet, was erst vor kurzem geschehen ist, was neu ist; zum Beispiel. new-born, neugeboren.

new-found, neulich entdeckt.

a new-laid Egg, ein frisch gelegtes Ey.

new-married, nur erst neulich verheirathet.

to New, tu nju, v. a. neu zurichten, neu machen, erneuern, umarbeiten.

to New-Coin, tu nju-kain, v. a. von neuem prägen, umprägen.

to new-coin the Money, das Geld umprägen.

New-coinage, nju-kain-ing, S. das Umprägen.

New-college Students, hierunter werden verstanden goldene Schüler, silberne Baccalaurei und bleyerne Magister.

New-comer, nju-kom-mor, S. ein Neuangekommener oder ein Neuankommender.

to New-dress, tu nju-dress, v. a. wieder ausputzen, auf das neue zurichten.

New-Drop, nju-drapp, S. das neue Galgengerüste zu Newgate bey London; (deswegen so genannt, weil es mit einer Falle ist, von welcher der Verbrecher herunter fällt, und gleich schwebend zu hängen kommt).

Newel, nju-ell, S. die Spindel an einer Wendeltreppe.

Newel, nju-ell, S. die Neuheit; für Novelty.

New-fangled, nju-fang-gl'd, adj. aus bloßer Liebe zur Neuererung neu gebildet, neu ausgeheckt.

Newfangledness, nju-fang-gl'dness, S. 1) or gl'dness, Liebe
Newfangledness, nju-fang-gl'ness, zum
Neuen,
bloß weil es neu ist, Neuererung. 2) neue Mode, neue Erfindung.

New-fashion, nju-fasch-onn, adj. nach der neuen Mode, modisch.

a new-fashion Cloth, ein neumodisches Tuch.

Newgate, nju-gäht, S. ein Gefängniß in London für Spitzbuben und Hauptverbrecher.

Newgate-Bird, nju-gäht-börd, S. ein Dieb oder Betrüger, dergleichen

man wie in einen Käfig in Newgate einsperret.

Newgate-Solicitor, nju-gäht-solis-itor, S. ein der Chifane ergebener Advokat, dergleichen sich in den Gefängnissen aufhalten, um den Spitzbuben Dienste zu leisten.

Newing, nju-ing, S. der Gäst oder die Hefen, besonders des Bieres.

Newish, nju-ish, adj. ein wenig neu, etwas neu.

New-Light, nju-leit, S. one of the New-Light, ein Methodist, ein Separatist.

Newly, nju-li, adj. 1) neulich, vor kurzem. 2) auf eine neue, das ist, von der vorigen verschiedene Art. 3) auf eine neue, das ist, vorher nicht vorhandene Art.

to New mould, tu njumohld, v. a. wieder umgießen, von neuem gießen.

Newness, nju-ness, S. 1) der Zustand, da ein Ding erst vor kurzem entstanden, oder in unsere Gewalt gekommen ist, die Neuheit. 2) Unerfahrenheit, Neuheit in etwas. 3) eine neue Sache, eine Neuigkeit. 4) eine erst vor kurzem geschehene Veränderung; in manchen Fällen, die Neuerung.

News, njuhß, S. plur. (welches zuweilen mit dem Singular eines Verbi verbunden wird,) 1) eine Nachricht von einer vor kurzem geschehenen Sache.

I had News oder News came to me, ich habe Nachricht erhalten.

what's the best News? was giebt's Neues?

a true News, eine gewisse Nachricht.

2) ein vorher noch nicht gehörte Sache, etwas Neues.

this is News to me, das ist mir etwas Neues.

3) ein Blatt, welches Nachricht von den neuesten Begebenheiten in der Welt ertheilet, eine Zeitung

printed News, gedruckte Zeitungen.

News-Book, njuhß-buk, S. die gedruckten Zeitungen.

News-Letter, njuhß-lettör, S. eine geschriebene Zeitung.

News-man, njuhß-männ, S. ein Zeitungsträger.

News-monger, njuhß-monggtör, S. derjenige, welcher neue Zeitungen erzählt und verbreitet.

News-

Newspaper, njuhß: pähpör, S. eine Zeitung.

News writer, njuhß: reitor, S. ein Zeitungsverfasser.

Newt, auch Neut, njuh, S. eine Art kleiner Eideren mit einem Sterne auf dem Rücken.

Newts and blind Worms do no Wrong, Eideren und Blindschleichen thun keinen Schaden.

to New-vamp, tu njü:wämp', v. a. ausbessern, ausfluten.

New-year's-day, njü:jihrs:däh, S. der Neujahrstag.

New-year's-gift, njü:jihrs:gift, S. ein Neujahrsgeschenk.

Next, neckst oder next, adj. 1) zunächst dem Raume nach.

he lives next Door, er wohnt neben an, im nächsten Hause.

2) das Nächste der Zeit nach.

the next Day, der folgende Tag, den andern Tag darauf.

I'll do better next Time, ich will es ein andermal besser machen.

3) das Nächste der Güte, der Würde nach.

that is a Difficulty next to impossible, das ist eine Schwierigkeit, die so gut als unmöglich, beynähe unmöglich ist.

Next, neckst, adv. gleich darauf, unmittelbar, hernach.

Next-Taker, neckst:täh:tör, S. (bey den Bergwerken,) derjenige, der die nächste Gränze besitzt.

Nias, nei:ass, adj. a Nias-Hawk, ein erst aus dem Neste genommener Falke, ein Nestling; figürlich, einfältig, unerfahren.

Nib, nibb, S. der verkürzte Name Isabell.

Nib, nibb, S. 1) der Schnabel eines Vogels. 2) der Schnabel oder die Spitze eines Dinges; 3. B. einer Schreibfeder.

to Nib, tu nibb, v. a. etwas flügeln, tadeln, beurtheilen; im gemeinen Leben und im verächtlichen Verstande.

Nibbed, nibb'd, adj. mit einem Schnabel versehen.

ahara-nibbed Pen, eine Feder mit einem harten Schnabel.

to Nibble, tu nib:bl', v. a. 1) nach und nach in kleinen Bissen essen, in manchen Fällen benagen. 2) an den Roder bissen, wie die Fische.

to Nibble, tu nib:bl', v. n. 1) an etwas beißen oder nagen. 2) tadeln, kritisiren, funstrichtern.

Nibbled, nib:bl'd, part. adj. benaget, getadelt, kritisiret.

Nibbler, nib:bl'ör, S. 1) derjenige, welcher an etwas naget, es benagt. 2) ein Tadler.

Nibbling, nib:bl'ing, S. das Nagen, Benagen, und so ferner wie das Verbum.

Nibblings, nib:bl'ings, S. plur. dasjenige, was abgenagt oder was benagt ist.

Nicampdop, neikämpuhp', S. ein einfältiger Tropf; siehe Nick-ninny.

Nice, neis, S. der eigene Name einer Stadt in Natolien, Nicäa.

Nice, neis, adj. 1) zu genau und streng im Beurtheilen, da es oft eine tadelhafte Genauigkeit in sich schließt.

the nicest Eye cannot find a Spot in it, das schärfste Auge kann auch darin keinen Mackel oder Fleck finden.

not exact but nice, nicht genau, sondern spitzfindig.

2) behutsam, vorsichtig, bedenklich, gewissenhaft. 3) bedenklich in Ansehung des Geschmacks, delikat. 4) leicht zu beleidigen, zu beschädigen oder zu erzürnen, zärtlich in manchen Fällen, auch feilich. 5) mit Fleiß in Kleinigkeiten verfertigt, pünktlich.

the nicest Rules, die pünktlichsten Regeln.

6) eine strenge Genauigkeit erfordernd, schwer, feilich, bedenklich. 7) verfeinert, erhöht. 8) witzige Einfälle habend, (jezt veraltet).

when my Hours were nice and lucky. Shakespeare.

Nicely, neis:li, adv. 1) auf eine genaue, pünktliche, gewissenhafte Art. 2) auf eine leicht empfindbare Art.

to be nicely sensible of a Thing, eine Sache bald und lebhaft empfinden.

3) auf eine ekele, dem Geschmacke nach schwer zu befriedigende Art.

Nicene or Nicëan, neisih'n', neisi:än, das Adjektivum von dem Subst. Nice, nicänisch, zur Stadt Nicäa gehörig.

the Nicene Council, das Nicänische Concilium.

Niceness, neis:ness, S. 1) Genauigkeit, strenge Sorgfalt im Kleinen, Pünktlichkeit. 2) überflüssige, unnütze Genauigkeit oder Bedenklichkeit.

Nisety,

- Nicety**, nei: sítí, S. 1) strenge Genauigkeit des Gedanken im Kleinen, Spitzfindigkeit. 2) genaue Beobachtung, Genauigkeit, Punctlichkeit. 3) Strenge, überflüssige Bedenklichkeit in Ansehung des Geschmacks, Delikatesse. 4) Subtilität, Spitzfindigkeit. 5) behutsame Behandlung.
- Love** such Nicety requires, die Liebe erfordert solche behutsame Behandlung.
- 6) weibische Zärtlichkeit, Verzärtelung.
- 7) leckere Speisen, Leckeren, Nascheren. (Doch dieses mehr im plur. als Niceties.)
- Nichar**, nick: kár, S. der Name einer Pflanze, die aber Johnson nicht näher bezeichnet.
- Niche** or **Nítche**, nitsch, S. eine Vertiefung in der Wand, eine Bildsäule darein zu stellen; eine Nische, Bilderblende.
- Nicholas** or **Nícolás**, nick: kolás, S. ein männlicher Vorname Nikolaus.
- Nick**, nick, S. der verkürzte Name Nicholas.
- Nick**, nick, S. 1) eine Kerbe. 2) ein Kerbholz. 3) eine Art böser Geister bey den Alten, der Nix.
- the old Nick**, der Teufel, der alte Schalk.
- 4) ein gewinnender Zug, der höchste Wurf im Würfelspiele.
- fix a Nick**, sechs ist das höchste, ist der Treffer, Gewinner.
- of all Nick**, völlig, ganz und gar, überaus sehr.
- 5) die rechte gelegene Zeit zu etwas, der rechte Augenblick.
- in the very Nick**, zu rechter Zeit, auf den Punkt.
- to Nick**, tu nick, v. a. 1) Kerbe machen, kerben, einkerben, einschneiden. 2) schaden, verderben, wie der höchste Wurf im Würfelspiel, einem das Spiel verderben.
- 3) to nick the Time, die rechte Zeit treffen, es treffen, den rechten Zeitpunkt wahrnehmen.
- 4) ähnlich seyn, gleichen.
- Words nicking and resembling one another**, Worte die sich ähnlich sind, gleichen.
- 5) sich zu etwas schicken, passen.
- Nicker**, nick: kór, S. ein Schnellkälchen, eine Schnellkugel, wie Marble.
- Nickname**, nick: náhm, S. ein chim-pflicher Beyname, ein Spottname.
- to Nickname**, tu nick: náhm, v. a. mit einem Spottnamen belegen, fälschlich benennen.
- nicknamed**, mit einem Spottnamen belegt.
- Nickninnny**, nicknin: ni, S. 1) ein einfältiger Tropf, ein armer Stümper. 2) ein farger Fälsch. 3) ein Jungfernecht. 4) ein Hahnrey, (auch Nickumpoop, Nicampoop).
- Nickin**, **Nickey** or **Nizey**, nick: in, nick: i, niß: i, S. ein einfältiger Mensch, ein Weichling; auch der abgekürzte Name von Isaac.
- Nicknacks**, nicknäck: s, S. plur. Spielzeuge, Puppenwerk oder kleine Seltsamkeiten.
- Nicknackatory**, nicknäck: átori, S. ein Kramladen oder eine Bude, wo man Spielzeug verkauft, ein Nürnberger Kramladen.
- Nickum**, nick: omm, S. ein Betrüger.
- Nickumpoop**, nickommpuhp, S. ein einfältiger Mensch, ein r der sich von seiner Frau alles weismachen läßt.
- Nicolas**, siehe Nicholas.
- Nicotian**, nicktob: schián, S. der Name eines Gewächses, Tobak.
- to Niccate**, tu nick: táht, v. n. die Augenlieder auf und zu machen
- the niccating Membrane of the Eye**, das Augenlid.
- Niccation**, nicktáb: sch'n, S. das Auf- und Zumachen der Augenlieder, das Augenwinken.
- Nide**, neid, S. so viele junge Vögel als auf einmal ausgebrütet werden, ein Gebrüte.
- a Nide of Pheasants**, ein Nest voll, oder eine Brut Fasanen.
- Nidering**, nid: döring, S. ein feiger, verzagter Mensch; siehe Nidget.
- Nidery**, nid: dschóri, S. eine nichts werthe Sache, Lapperey, eine Narrenposse.
- Nidget**, nid: schett, S. 1) ein feiger, verzagter Mensch, eine feige Memme. 2) ein einfältiger Tropf, ein Pöbel.
- Nidification**, nidifitáb: sch'n, S. das Nisten, die Verrfertigung eines Nestes.
- Niding**, nid: ding, adj. feige, verzagt, niederträchtig, treulos.
- Nidorous**, nid: doroff, S. adj. nach oder verbranntem Horn oder Fett riechend.
- Nido-**

Nidorosity, niddorass'iti, S. das Aufstoßen aus dem Magen mit dem Geschmacke von unverdaulichem Braten.

Nidulation, niddschuläh'sch'n, S. die Zeit, welche ein Vogel in dem Neste zubringt.

Niece, nihs, S. auch Neese, des Bruders oder der Schwester Tochter, eine Nichte.

Nief, siehe Neif.

a Niffy-haffy-Fellow, a niffi-häff-fi-fello, S. ein Possenreißer der Kinderen vor hat.

Nifle, nif-fi, S. eine unbedeutende, nichtswerthe Sache, eine Lapperey.

Nig, nig, S. Abschnittlein von dem Gelde.

Nigella, nighel-lä, S. der Name einer Pflanze, Schwarzkümmel.

Niggard, nig-görd, S. ein Knicker, farger Filz, Geizhals.

Niggard, nig-görd, adj. 1) niedrig, geizig, farg. 2) sparsam mit etwas.

to Niggard, tu nig-görd, v. a. sparsam darreichen, einschränken, Ziel und Maß setzen.

Niggardish, nig-gördisch, adj. ein wenig farg, farglich, etwas geizig.

Niggardliness, nig-gördliness, S. Kargheit, Geiz, geizige Sparsamkeit.

Niggardly, nig-gördli, adj. 1) niedrig, geizig, farg. 2) sparsam, wie Niggard.

Niggardly, nig-gördli, adv. auf eine farge, sparsame Art.

Niggardness, nig-gördness, S. die Kargheit, der Geiz.

Nigging, nig-ing, S. das strafbare Auswiegen und Beschneiden des Geldes, das Rippen und Wippen; wie Clipping.

Niggler, nig-gör, S. 1) ein Ripper und Wipper. 2) ein alter Mann, der noch mit dem andern Geschlechte tändeln will, ein Geck.

Niggling, nig-geling, S. das fruchtlose Tändeln mit dem andern Geschlechte, besonders von einem Alten.

Nigh, nei, praepos. nahe bey.

to draw nigh to one, nahe an einen heran rücken.

Nigh, nei, adv. 1) nicht weit davon, sowohl dem Orte nach, als auch von einer künftigen Zeit.

Winter is nigh at Hand, der Winter rückt heran.

sick nigh unto Death, krank bis auf den Tod, todte nk.

Zweyter Theil.

2) bis zu einem nahen Orte.

nigh and far, nahe und fern.

3) fast, beynähe.

he was nigh dead, er war beynähe tod; dieses auch well nigh.

Nigh, nei, adj. 1) nahe. 2) nahe verwandt.

two of his nigh Kinsmen, zwey seiner nahen Verwandten.

to Nigh, tu nei, v. n. sich nahen, nahe kommen, heran kommen, sich nähern, etwas näher berühren.

Nigher, nei-ör, der Comparativ. von nigh, näher.

Nighest, nei-est, der Superlativ von nigh, am nächsten, der nächste.

Nighly, nei-li, adv. beynähe, fast.

Nighness, nei-ness, S. die Nähe, sowohl des Orts als der Verwandtschaft.

Night, neit, S. 1) die Zeit der Finsterniß, die Nacht.

in the dead Time of the Night, mitten in der Nacht, zu Mitternacht.

to wish, to bid one good Night, einem eine gute Nacht wünschen.

to-Night, diesen Abend, heute Abend, in dieser Nacht.

the Night before his Arrival, den Abend vor seiner Ankunft.

2) das Ende des Lebens, der Tod.

she closed her Eyes in everlasting Night, sie schloß ihre Augen in ewiger Nacht.

3) die Zeit der Unwissenheit, die Nacht.

4) der Zustand, da man nicht verstanden wird, die Unverständlichkeit, die Dunkelheit.

Nature and Nature's Works lay hid in Night, die Natur und der Natur Werke lagen in der Dunkelheit verborgen.

Night-Brawler, neit-brahl-ör, S. ein Nachtschwärmer.

Night-Cap, neit-käpp, S. eine Schlafmütze, Nachthaube.

Night-Crow, neit-kro, S. ein Vogel, der des Nachts schreyet, der Nachtrabe.

Night-Dew, neit-dju, S. Thau, welcher in der Nacht fällt, Nachthau.

Night-Dog, neit-dag, S. ein Jagdhund, welcher in der Nacht gebraucht werden kann dergleichen die Wild-diebe zu haben pflegen, ein Nachthund.

Night-Dress, neit-dress, S. die Nachtfleidung, das Nachtzeug, der Nachthabit.

Nighted,

- Nighted**, neit'ed, adj. 1) verdunkelt. 2) dunkel, schwarz, trübe.
- Nightfaring**, neit'fähring, S. das Reisen bey der Nacht, die Nachtreise.
- Nightfire**, neit'feir, S. ein Irlicht, ein Irrwisch; im Englischen auch Will-a-Wisp.
- Nightfly**, neit'flei, S. eine Nachtmotte.
- Nightfoundered**, neit'faundör'd, adj. in der Nacht verirret.
- Nightgown**, neit'gaun, S. ein Schlafrock.
- Nighthag**, neit'hägg, S. eine Hexe, welche des Nachts herumgeht, Nachtheze.
- Nighthawk**, neit'hahg, S. die Nacht-eule.
- Nightjarr**, neit'dschärr, S. der Name eines Vogels, die Nachtschade, der Nachtrabe, der Ziegensauger; im Englischen auch Nightcrow, Nightraven, Goatfuckingowl.
- Nightingale**, neit'tingähl, S. die Nachtigall.
- my Nightingale, mein Engel; auch giebt man diese Benennung einem Soldaten, der bey dem Spießruthenlaufen ausschreyet.
- Nightly**, neit'li, adv. 1) in der Nacht. 2) alle Nacht, alle Abend.
- Nightly**, neit'li, adj. in der Nacht geschehend, in der Nacht sich zutragend, vorgehend, nächtlich.
- the nightly Dews, die nächtlichen Thäue.
- Nightmagistrate**, neit'mäd'dschisträht, S. ein Polizeikommissarius.
- Nightmare**, neit'mähr, S. der Alp, ein erdichteter böser Geist, der die Menschen des Nachts drückt.
- Nightman**, neit'männ, S. derjenige, welcher den Unrath in der Nacht wegschafft, ein Priveträumer, Nachtkönig, Nachtarbeiter; (die Arbeit dieser Art wird eine Hochzeit genannt).
- Nightpiece**, neit'pihs, S. ein Gemälde, auf welchem die Gegenstände so abgebildet werden, als wenn sie bey dem Kerzen- oder Mondenlichte gesehen würden, ein Nachtstück.
- Nightrail**, neit'rähl, S. ein Nachtmantel, Pudermantel, Haarmantel.
- Nightraven**, neit'räh'w'n, S. der Nachtrabe.
- Nightrevelling**, neitrew'elling, S. 1) eine nächtliche Frölichkeit, Nachtlust. 2) die Zusammenkunft der Herren bey der Nacht, die Nachtschwärmeren.
- Nightrobber**, neitrab'bör, S. derjenige, welcher bey der Nacht stielet, ein nächtlicher Dieb oder Räuber.
- Nightrule**, neit'ruhl, S. ein Tumult zur Nachtzeit, ein nächtlicher Tumult.
- Nightshade**, neit'schähd, S. eine Pflanze, Nachtschatten.
- Nightshining**, neit'scheining, adj. bey der Nacht leuchtend.
- Nightshriek**, neit'schriht, S. ein Geschrey in der Nacht, ein nächtliches Geschrey.
- Nightstudies**, neit'stoddiß, S. plur. das Studiren bey der Nacht.
- Nighttime**, neit'teim, S. die nächtliche Zeit, die Nachtzeit.
- Nighttripping**, neittrip'ping, adj. bey der Nacht schleichend.
- Nightwalk**, neit'wahg, S. ein Spaziergang bey der Nacht.
- Nightwalker**, neit'wahgör, S. derjenige, welcher des Nachts auf bösen Wegen gehet, als Diebe, Huren u. ein Nachtschwärmer.
- Nightwarbling**, neitwahr'bling, adj. bey der Nacht singend.
- Nightward**, neit'ward, adj. sich der Nacht nähernd.
- nightward Studies, nächtliches Studiren.
- Nightwatch**, neit'watsch, S. die Nachtwache, die Ablösung der Nachtwache.
- Nigit**, nig'tit, S. ein Narr, ein Unwissender, (verderbt und zusammengezogen von dem Worte an Idiot).
- Nigmenog**, nig'tmennack, S. ein sehr einfältiger Mensch.
- Nigrescent**, neigres'sent, adj. 1) schwarz werdend. 2) schwärzlich.
- Nigrification**, nigkrificäh'sch'n, S. das Schwärzen, das Schwarzmachen.
- Nihility**, nihill'iti, S. ein Nichts, der Zustand, da etwas ein Nichts ist.
- Nile**, neil, auch nill, S. der Nilfluß.
- to Nill, tu nill, v. n. nicht wollen, verweigern.
- will he, nil he, er mag wollen oder nicht.
- to Nill, tu nill, v. a. etwas nicht wollen.
- I nill thine offer'd Grace, ich will deine angebotene Gnade nicht.
- Nill**, nill, S. im Hüttenbau, oder bey den Schmelzhütten, die glänzenden Funken des schmelzenden Erzes.

Nilometer, nissam'itör, S. eine Säule im Nil mit Graden, nach denen man die Höhe des Wassers berechnen konnte.

to Nim or Nimim, tu nimim, v. a. 1) nehmen. 2) entwenden, stehlen, entführen.

nim a Togeman, stehl oder entwende einen Mantel.

Nimibis, nimim'biß, S. der Schein, welchen man um das Haupt der Heiligen zu bilden pflegt; der Zirkel um das Haupt der Kayser auf alten Münzen; auch Nimbus.

Nimble, nimim'bl', adj. hurtig, schnell, geschwind, lebhaft, flüchtig.

Nimbleness, nimim'bl'ness, S. Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Schnelligkeit, Flüchtigkeit.

Nimble-witted, nimim'bl'witted, adj. vorschnell im Reden und Urtheilen, voreilig, vorwitzig.

Nimbleless, siehe Nimbleness.

Nimbly, nimim'bli, adv. auf eine schnelle, flüchtige, geschwinde, hurtige Art.

Nim-gimmer, nimim'dschimmör, S. ein Arzt, der die Venuskrankheiten kurirt, ein Fangoendoktor.

Nimiety, nim'miiti, S. der Zustand, da etwas zu viel ist, der Ueberfluß.

to Nimim, siehe to Nim.

Nimmer, nim'mör, S. ein Dieb. (gemeines Wort).

Nincompoop, ninn'kampuhp, S. ein einfältiger Tropf, ein Pinsel, (gemeines Wort).

Nine, nein, nom. num. neun.

ninety nine, neun und neunzig.

the Sacred Nine, die neun Musen.

Nine-Days, nein'dähs, adv. nur neun Tage dauernd.

a Nine-Days Wonder, eine Sache die großes Aufsehen verursacht, wovon man aber nur wenige Tage spricht.

Ninefold, nein'fohld, adj. neunfältig, neunfach, ein Ding neunmal genommen.

Nine-holes, nein'hohls, S. plur. a Pair of Nine-holes, ein Bret mit neun Löchern, darauf man mit kleinen Kugeln spielt, (französisch Trou-Madame.)

Nine-Lives, nein'leiw's, S. Katzen haben nach dem gemeinen Spruchwort neun Leben, aber die Weiber gehen Katzenleben.

Nine-murder, nein'mordör, } S.
or

Nin-murder, ninn'mordör, } ein kleiner Raubvogel, der Neuntöchter.

Nine-pence, nein'pens, S. eine Silbermünze, welche neun englische Pence (Stüber) gilt.

Nine-pins, nein'pinß, S. plur. das Regelspiel.

Nine Score, nein'skör, S. eine Zahl von neunmal zwanzig, das ist 180.

Nineteen, nein'tihn, nom. num. neunzehn.

Nineteenth, nein'tihnth, adj. num. der neunzehnte.

Ninetieth, nein'tiht, adj. num. der neunzigste.

Ninety, nein'ti, nom. num. neunzig.

Ninny, nin'ni,

or

Ninnyhammer, nin'nihämmör, } S.
ein einfältiger Tropf, ein Pinsel.

Ninth, neinth, adj. num. der neunte.

Ninthly, neinth'li, adv. zum neunten.

to Nip, tu nipp, v. a. 1) mit zusammen geschlossenen Nägeln oder Zähnen drücken, kneipen, zwicken.

to nip off, abkneipen, abzwicken.

2) flemmen. 3) auf eine nachlässige Art absondern, verlezen.

the small Shoots must be nipt off, die kleinen Schößlinge müssen abgerissen, abgebrochen werden.

4) vor dem völligen Wachstume verderben.

had he not been nipped in the Bud, wäre er nicht in der Knospe erstickt.

5) empfinden, empfunden werden, (von der Kälte) schneiden.

it is a nipping and an eager Air, es ist eine scharfe und schneidende Luft.

6) auf jemanden sticheln, ihn anzapfen. 7) beunruhigen.

Nip, nipp, S. 1) ein Kneip, eine Klemmung, Verwundung vom Klemmen, ein Stoß. 2) ein kleines abgeschnittenes Stück, eine Schnitte. 3) eine plötzliche Beschädigung von der Witterung. 4) eine Stichelrede, Stichelzettel. 5) der Name einer Pflanze, Nept, Katzenmünze.

Nipcheese, nipp'tschibß, S. ein Spotname für den Zahlmeister auf einem Schiffe: (weil diese den Matrosen immer etwas an ihren Portionen, Löhnung etc. abzuwacken pflegen, überhaupt wird

dieser Name allen Knausern und eigen-
nützigen Leuten beigelegt.

Nipper, nip'-pör, S. 1) eine kleine
Zange; dieses ist aber besser im plur.
Nippers oder a Pair of Nippers.
2) die Klaue eines Vogels, eine Krallen.
3) derjenige, welcher sticht, Satyren
schreibt (dieses ist jetzt veraltet). 4) ge-
wisse Taue auf den Schiffen. 5) ein
Betrüger.

a Bung-nipper, ein Beutelschneider.

Nipperkin, nip'-pör'-kin, S. ein kleines
Gefäß, welches ein halbes Rössel hält.

Nippers, nip'-pörs, S. plur. 1) sind
4 Zähne vorne in dem Maul eines
Pferdes, 2 davon oben und 2 unten.
2) eine Zange der Schmiede, die sie
vornehmlich beim Beschlagen der Pfer-
de gebrauchen.

Nipping, nip'-ping, das Particip. von
to Nip, knispend, scharf, beißend.

a nipping Jest, ein beißender Scherz.

Nipping, nip'-ping, S. das Knipsen,
Klemmen; siehe weiter das Verb.
to Nip.

Nippingly, nip'-pingli, adv. auf eine
scharfe, beißende, bittere Art.

Nipple, nip'-pl', S. die Brustwarze,
Zitze, eine Warze.

Nipple-wort, nip'-pl'-wort, S. Rain-
föhl, wilder Kobl, wildes Senftraut,
weißer Federich, (gemeines Unkraut).

Nipps, nipps, S. die Scheeren, so
beim Beschneiden des Geldes gebraucht
werden.

Nisey, nei'-si, S. ein einfältiger Tropf;
siehe Nizey.

Nisi prius, nei'-si'-prei'-oß, S. der
Name einer gerichtlichen Schrift,
worin eine Klagsache aus dem Ober-
hofgericht an ein Untergericht in der
Grafschaft gewiesen wird, ein Nisiprius.
Die Schrift selbst fängt sich an: Nisi
apud talem locum prius venerint.

Nit, nitt, S. die Eyer der Läuse und an-
derer Insecten, Nüsse.

to Nit, tu nitt, v. n. Eyer legen, Nüsse
setzen, (von Läusen und andern kleinen
Insecten).

to Nit, tu nitt, v. a. ein Getränk ein-
schürfen, um den rechten Geschmack
davon zu bekommen.

Nit-Squeezer, nitt'-s'wihß'-ör, S. ein
Friseur, ein Haarfriseur, Haarträufeler.

Nitency, nei'-tensi, S. 1) der Glanz,
der helle Schein. 2) das Bestreben
nach etwas, das Bestreben sich auszu-
dehnen.

Nitch, nitsch, S. eine Nische; s. Niche.
Nithing, neith'-ing, S. 1) ein träger,
fauler Mensch. 2) ein verzagter, fet-
ter Mensch, eine feige Memme, wie
Nidget.

Nitid, nit'-tid, adj. glänzend, schei-
nend.

Nitre, nei'-tör, S. Salpeter.

Spirit of Nitre, Salpetergeist.

Nitrous, nei'-troß, } adj. Salpeter ent-
or haltend, aus Sal-

Nitry, nei'-tri, } peter bestehend, sal-
peterig.

Nittily, nit'-tili, adv. lausig, wie eine
Laus.

Nittiness, nit'-tiness, S. eine Menge
von Nüssen auf dem Kopfe.

Nitty, nit'-ti, adj. voller Nüsse auf dem
Kopfe, verlauset.

Nival, nei'-wäll, adj. voller Schnee.

Niveous, niw'-wioß, adj. dem Schnee
ähnlich, schneeweiß.

Nizey, niß'-i, S. ein einfältiger Tropf,
ein Pinsel; auch Nisey.

Nò, no, adv. 1) ein Verneinungswort,
nein; (im Gegensatz des Yes oder Yea.)
no, I will not, nein, ich will nicht.

no, not if I were to die, nein, wenn
ich auch sterben sollte.

2) eine Verneinung, im Gegensatz
einer Bewilligung oder Bejahung,
wie nicht.

will you do it or no? wollt ihr es thun
oder nicht?

no, no longer, nein, nicht länger.

no more, nicht mehr.

Nò, no, adj. nicht ein, fein.

nobody, no Man, niemand.

I have no Reason to doubt of it, ich
habe keine Ursache daran zu zweifeln.

he put us in no small Fear, er setzte
uns in keine geringe Furcht.

to no Purpose, vergebens.

by no Means, in no Manner, in no
Case, in no Wise, auf keine Art,
keineswegs, in keinem Fall.

by no Manner of Means, auf keinerlei
Weise.

no such Matter, mit nichts.

'tis no Matter, es hat nichts zu bedeu-
ten, es liegt nichts daran, es thut
nichts.

Nòah's - Ark, nob'-äs'-ärk, S. die Ar-
che Noah's.

to Nobilitate, tu nobil'-litäht, v. a.
in den Adelsstand versetzen oder erhe-
ben, adeln.

nobi-

nobilitated, in den Adelstand erhoben, geadelt.

Nobility, nobil'z liti, S. 1) hohe Adelsliche, der Adel. 2) die Classe des hohen Adels in England, wozu die Herzoge, Marquis, Grafen, Biscounts und Baronen gehören, zum Unterschiede von der Gentry, oder dem niedern Adel. 3) Personen von hohem Stande. 4) hohe Würde, Größe, Adel.

Noble, nob'z bl', adj. 1) von hohem Adel, adelich. 2) von einer alten und glänzenden Familie. 3) groß, berühmt, vorzüglich, edel, würdig, (sowohl von Personen als von Dingen).

an Example of a noble Courage, ein Beispiel eines hohen Muthes.

the nobler and ignobler Sort of Mankind, die edlere und unedlere Art Menschen.

4) erhaben, (an Gefinnungen, Gedanken). 5) prächtig.

a noble Parade, ein prächtiger Aufzug.

6) frey, freygebig, edel, großmüthig.

7) das vornehmste in seiner Art.

the nobler Parts of the Body, die edlern Theile des Körpers. Z. B. das Herz, Gehirn, die Leber.

noble Liver - Wort, Leberkraut.

Noble, nob'z bl', S. 1) einer von hohem Adel.

the Nobles, die Edlen.

young Nobles, junge Personen von hohem Adel.

2) eine ehemalige Münze, welche 6 Schillinge und 8 Stüber, das ist, 2 Thaler Reichsconventionsmünze galt, ein Rosennobel.

Noble - man, nob'z bl'z männ, S. einer vom Adel, ein Adelscher, ein Edelmann.

Nobleness, nob'z bl'ness, S. 1) adeliche, hohe Würde, hoher Abkunft, hohe Geburt. 2) Adel des Geistes, Großmuth, Edelmuth.

Nobless, nobless', S. 1) hohe adeliche Würde. 2) Größe des Geistes, Adel der Seele. 3) Personen von hohem Adel, der hohe Adel.

Nobly, nob'z bli, adv. 1) von altem glänzenden Geschlechte oder Familie. 2) von hoher adelicher Würde. 3) auf eine edle, dem Adel des Geistes anständige Art.

was not that nobly done? war nicht edelmüthig gehandelt? war nicht brav?

4) auf eine prächtige Art.

Nobody, nob'z baddi, adv. niemand.

Nob, nabb, S. der Kopf.

Nobs, nabbs, der verkürzte Name von Obadiah.

No - catchy, no - havy, no'z kättschi, no'z hāwwi, (Sprache der Zigeuner,) wenn ich nicht gefangen oder gegriffen werde, so kann man mir nichts thun.

Nöcent, nob'z sent, adj. 1) schuldig, strafbar. 2) nachtheilig, schädlich.

nocent Qualities, schädliche Eigenschaften.

Nöcive, nob'z siwv, adj. schädlich.

Noök, naek, S. 1) ein Einschnitt, ein Schliß, eine Kerbe. 2) der Hintere, der Steis.

to Noök, tu naek, v. a. auf die Kerbe bringen.

he took up his Bow and nocked his Shaft, er nahm seinen Bogen auf und spannte ihn.

a Noöky - Boy, ā naek'z i'bai, S. ein einfältiger Knabe, dummer Junge.

Noctambulation, naektāmbjulāb'sch'n, S. das Nachtwandeln.

Noctambulo, naektāmm'z bjulo, S. ein Nachtwandler.

Noctidial, naektidd'z jāl oder naektid'z dshiäll, adj. einen Tag und eine Nacht, das ist, 24 Stunden dauernd, begreifend.

the noctidial Day, der Tag von 24 Stunden.

Noctiferous, naektif'z fēroß, adj. die Nacht bringend, verursachend.

Noctiluca, naektillju'z kā, S. ein des Nachts leuchtender Körper.

Noctivagant, naektiw'z wāgānt, adj. in der Nacht schwärmend, in der Nacht herum wandernd.

Noctuary, naek'z tshuāri, S. ein Verzeichniß der Dinge, welche sich bey der Nacht zutragen.

Noctulent, naektju'z olent, adj. was des Nachts am stärksten riechet (von Pflanzen oder Blumen).

Nocturlabe, naektorlāhb', S. ein astronomisches Werkzeug, die Höhe der Sterne zu messen, ein Astrolabium; auch Nocturnal.

Nocturn, naek'torn, S. das nächtliche Gebet in der Römischen Kirche.

Nocturnal, naektorr'z näll, adj. was in der Nacht ist oder geschieht, nächtlich.

Nocturnal, naektorr'z näll, S. ein Instrument, mit welchem Beobachtungen in

in der Nacht angestellet werden, ein Astrolabium; wie Nocturlabe.

to Nod, tu nadd, v. a. 1) mit dem Kopfe nicken, winken.

she nodded him, sie winkte ihm.

2) eine geringe oder nachlässige Verbeugung bloß mit dem Kopfe machen.

he did only nod on him, er nickte ihm nur zu.

3) sich schnell neigen, wanken. 4) schlummernd nicken.

Nod, nadd, S. 1) das Nicken oder Winken mit dem Kopfe, ein Wink.

2) das Wanken (wie ein Besoffener).

3) das Nicken im Schlummer.

he is gone to the Land of Nod, er schläft.

4) das Zunicken aus nachlässiger Höflichkeit mit dem Kopfe.

Nodation, nodab'sch'n, S. 1) der Zustand, da etwas knotig ist. 2) die Handlung, da man Knoten macht.

Nodder, nad'dör, S. eine Person, welche nickt oder winket.

Nodding nad'ding, S. das Nicken, Winken mit dem Kopfe.

Noddle, nad'dl', S. 1) der hintere Theil des Kopfes, der Scheitel. 2) der Kopf selbst im verächtlichen Verstande.

I have a Project in my Noddle, ich habe einen Anschlag in meinem Kopfe.

this can't enter into your Noddle, das könnt ihr nicht begreifen, so was könnt ihr nicht in den Kopf kriegen.

Noddy, nad'di, S. 1) ein einfaltiger, thörichter, alberner Mensch, ein Pinsel, einer, der nicht recht im Kopfe verwahrt ist. 2) eine einspännige Chaise, (in Dublin statt der Miethkutschen sehr gebräuchlich).

Nöde, nobd, S. 1) ein Knoten. 2) eine harte Geschwulst, ein Ueberbein. 3) (in der Astronomie,) ein Punct, in welchem der Mond in seiner Laufbahn die Ekliptik durchschneidet, der Knoten.

Nodöse, nodehs', adj. knotig; wie Nodous.

Nodosity, nodas'siti, S. 1) knotige Beschaffenheit. 2) eine Menge harter Geschwulsten. 3) verwickelte, schwierige Beschaffenheit.

Nödous, nob'doß, adj. 1) knotig, voller Knoten, harter Beulen, Knorren. 2) schwierig, schwer.

Nodule, nad'dschuhl, S. (im Bergbaue,) Erz, in Gestalt runder Stücken,

wenn es in der Dammerde gefunden wird, Nieren.

Nodus, nob'doß, siehe Node.

Nöel, nob'el, S. ein Mannsname, Natalis.

Nog, nagt, S. der Ausstoßer an dem Mühlentrichter.

Noggen, nagt'en, adj. rauh, grob.

a noggen Shirt, ein grobes Hemd.

Noggin, nagt'in, S. ein kleiner Trinkkrug, ein Trinkgeschirr; auch eine Schöpfgelte.

Noiance, nai'äns, S. ein Unfug, eine Ungelegenheit, eine Beschwerde, Beschwerlichkeit.

to Noie, tu nai, v. a. belästigen, Verdruß anthun, beschwerlich seyn, (jetzt veraltet, dafür to annoy.)

Noier, nai'ör, S. derjenige, welcher einem andern beschwerlich ist, ihn plagt; eine schädliche, verderbliche Sache, ein Verderber, (veraltet).

Noious, nai'oß, adj. beschwerlich, schädlich, nachtheilig, (veraltet).

Noise, naiß, S. 1) ein jedes Geräusch, Getös.

a Noise in the Ear, das Säusen und Brausen in dem Ohre.

2) Geräusch vom vielen und lauten Reden, Geschrey. 3) lautes, geräuschvolles Gerücht. 4) ein Concert, (dieses ist jetzt veraltet).

to Noise, tu naiß, v. n. ein Geräusch, Getös machen, lärmern.

to Noise, tu naiß, v. a. als ein Geräusch ausbreiten, aussprengen, austreuen.

all these Sayings were noised abroad, alle diese Gerüchte wurden ausgesprengt oder ausgebreitet.

it is noised abroad, es geht ein Gerücht.

Noiseful, naiß'full, adj. geräuschvoll, laut, lärmend.

Noiseless, naiß'less, adj. geräuschlos, in der Stille, stille.

Noisemaker, naiß'mähkör, S. derjenige, welcher ein widerwärtiges Geräusch macht, ein Lärmer, Schreyer.

Noiseness, nai'kineß, S. geräuschvolle Beschaffenheit, Geräusch, Getös, ungestümes Geschrey.

Noisome, nai'somm, adj. 1) schädlich, nachtheilig, ungesund.

noisome Winds, nachtheilige, ungesunde Luft.

2) unangenehm, widerwärtig, widrig, ekelhaft, stinkend, unrein.

Noisomely, nai' sommly, adv. auf eine nachtheilige, ekelhafte, widrige, stin-
fende, ansteckende Art.

a Room that looks noisomely, ein
Zimmer, welches angestekt, inficirt zu
seyn scheint.

Noisomeness, nai' sommness, S. 1)
schädliche, nachtheilige Beschaffenheit.
2) ekelhafte, widrige Beschaffenheit.

Noisy, nai' si, adj. 1) laut tönend,
lärmend. 2) vielen Lärm machend,
unruhig, geräuschvoll.

Nokes, nob's, S. ein einfältiger
Mensch, ein Narr.

Nol, nall, der verkürzte Name Oliver
(old Nol ist Oliver Cromwell;) auch
der verkürzte Name von Mary.

Noli me tangere, nalli mi tändschir,
S. 1) ein Krebsartiges Geschwür in dem
Gesichte, welches durch Gegenmittel
oder durch Anrührung nur verschlim-
mert wird. (Daher auch die Benen-
nung: rührt mich nicht an, die Hand
davon.) 2) ein Polyp in der Nase.
3) der Name einer Pflanze, gelbe
Balsamine, Springkraut; ein Kraut,
das zusammen fährt, wenn man's an-
rühret.

Nolition, nolisch' önn, S. das Nicht-
wollen, im Gegensatz von Volition.
(Willigkeit.)

Nöll, nohl, im gemeinen Leben nall,
S. der Kopf im verächtlichen Ver-
stande, wie Noddle.

Nomades, nob' mads, S. plur. Völ-
ker, welche keinen festen Sitz haben,
sondern mit ihren Heerden herumzie-
hen, nomadische, wandernde Völker.

Nomancy, nam' mansi, auch no'
mansi, S. die Wahrsagung aus den
Namensbuchstaben.

Nomarch, no' märke, S. ein Stadt-
halter einer Egyptischen Provinz.

Nomarcy, no' marsi, S. die Abthei-
lung des alten Egyptens in Provinzen.

Nomibles, nomm' bl's, S. plur. eine
Art Würmer, welche sich in den Ge-
därmen des Hirschwildbretes erzeugen.

Nombril, nomm' brill, S. der unterste
Theil eines Wapens; der Nabel.

Nomib-Scull, nomm' skoll, S. ein
einfältiger, plumper Mensch; (im ge-
meinen Leben.)

Nomenclator, nomenclab' torr, S.
1) eine Person, welche Personen und
Dinge bey ihren Namen zu nennen
weis. 2) ein solches Buch, ein Voca-
bularium, Wörterbuch.

Nomenclature, nomenclab' tschur, S.
1) die Benennung, der Name. 2) ein
Vocabularium, Wörterbuch, wie das
Vorige.

Nominal, nam' minall, adj. nur den Na-
men von etwas habend, mehr den Namen
als die Sache oder das Wesen betreffend.
a nominal King, ein König, der nur
den Namen oder den Titel hat.

the nominal Definition, eine Nominal-
erklärung.

the nominal Essence of Gold, die
Goldessenz dem Namen nach.

Nominally, nam' minalli, adv. 1) nur
dem Namen oder Titel nach. 2) na-
mentlich, mit Namen, besonders.

to Nominate, tu nam' minäht, v. a.
1) jemandes Namen sagen, ihn nennen.
2) mit einem Namen belegen, nennen.
3) zu etwas ernennen, bestimmen.

Nominated, nam' minähted, part. adj.
genannt, ernannt, bestimmt.

Nominating, nam' minähting, S. das
Nennen, Ernennen, Bestimmen.

Nomination, namminab' sch'n, S.
1) die Nennung bey Namen, nament-
liche Erwähnung. 2) die Ernennung,
Bestimmung zu etwas.

Nominative, nam' minätiww, adj.
benennend, in der Grammatik.

the nominative Case, oder the Nomi-
native, der Nominativus.

Nomographer, nommagt' gräfför,
S. derjenige, welcher die Gesetze eines
Volkes oder Ortes in eine Sammlung
bringt, ein Sammler der Gesetze.

Nomparell, siehe Nonpareil.

Noñ, nann, adv. nicht; welches im
Englischen doch nicht für sich allein
üblich ist, sondern nur in Zusammen-
setzungen gebraucht wird, das nicht
Daseyn des folgenden Begriffes zu be-
zeichnen, oder den folgenden Begriff
zu verneinen.

Non-ability, nann' abill' iti, S. 1) Man-
gel der Fähigkeit oder Geschicklichkeit,
Unvermögen. 2) in den Rechten, eine
Einwendung wider den Kläger oder
Beflagten.

Non-act, nann' äct', S. eine unterlassene
Handlung.

Non-admission, nan' ädmisch' önn,
S. die Nichtzulassung, versagte Zu-
lassung.

Non-age, nany' ädsch, S. die Minder-
jährigkeit, Unmündigkeit.

Nonagesimal, nan' ädsches' simall, adj.
neunzigjährig.

Nōnagon, nob'-nāghonn, S. eine Figur von neun Ecken, ein Neuneck.

Non-appearance, nan-āppih'-āns, S. die Richterscheinung, das Aussehen.

Non-attention, nan-āttern'-sch'n, S. Mangel der Aufmerksamkeit, Unaufmerksamkeit.

Nōnce, nobns, S. die Absicht, der Endzweck.

for the Nonce, mit Fleiß, vorseßlich, absichtlich.

Non-commission'd, ohne Patent, nicht unmittelbar vom Könige bestellt oder angesezt, als a non-commission'd Officer, ein Unterofficier.

Non-compliance, nann-kamplei'-āns, S. die Verweigerung.

Non-con, nann-kann, S. der

or
Non-conformist, nann-kann'-farmist, S. der nicht zur herrschenden Kirche in England bekennt, ein Nonconformist, Dissident.

Non-conformity, nann-kansar'-miti, S. 1) Abwesenheit der Uebereinstimmung, Unangemessenheit. 2) Abweichung von der herrschenden Religion in England; im gemeinen Leben nur Non-con.

Noncupative, siehe Nuncupative.

None, nonn, adj. nicht einer, keiner. Da es dann entweder absolute oder nach einem vorhergehenden Substantivo steht, dagegen vor dem Substantivo no gebraucht wird, als: we shall have no Wine; im erstern Fall: Wine we shall have none, wir werden keinen Wein bekommen — Wein werden wir nicht bekommen.

it is none of the Best, es ist keines vom Besten, taugt nicht viel.

none of, bedeutet oft bloß: nicht.

it is none of my Fault, es ist nicht meine Schuld.

'tis none of ours, es gehöret nicht unser.

Nōne, nohn, S. in den Klöstern, die neunte Stunde, zu welcher Psalmen gebetet werden, die Nona.

Nonentity, nanenn'-iti, S. 1) Abwesenheit des Daseyns, Nichtdaseyn. 2) ein nicht existirendes Ding, ein Nichts, Unding.

Nōnes, nob-nēs, S. plur. in dem Römischen Kalender, die nächsten Tage

nach dem ersten in jedem Monate, welches im März, May, Julio und October die sechs ersten, und in den übrigen Monaten die vier ersten Tage sind.

None-such, nonn'-sodsch, S. einer der seines Gleichen nicht hat, der nicht zu übertreffen ist, (wird öfters spöttisch gebraucht.) siehe Nonsuch.

Nonexistence, nan-egksis'-tens, S. 1) Abwesenheit des Daseyns, Nichtdaseyn. 2) ein nicht existirendes Ding, ein Unding.

Nonjuring, nandschu'-ring, adj. in dem Englischen Staatsrechte, dem Hause Hannover den Eid der Treue versagend.

Nonjuror, nandschu'-rorr, S. einer der dem Hause Hannover nicht huldigen will, ein Anhänger des Prätendenten.

Non-naturals, nan-nat'-schurāls, S. plur. bey den Aerzten, Dinge, welche dem Menschen nur unter gewissen Umständen heilsam oder nachtheilig werden; nämlich Lust, Nahrung, Ruhe und Bewegung, Schlafen und Wachen, und die Gemüthsbewegungen; die nicht natürlichen Dinge.

Non-obstant, nan-abstānt', conj. dessen ungeachtet; siehe Notwithstanding.

Non-pareil, nan-pārell', S. 1) Unvergleichlichkeit.

the Non-pareil of Beauty, eine unvergleichliche Schönheit.

2) eine Art Aepfel. 3) eine Art der kleinsten Schrift in den Buchdruckereyen. 4) eine Art feinen Zuckers; die Zuckerpflaume. 5) eine Art schmalen seidenen Bandes. 6) eine Art Zeug, auch eine Art Netzen. In allen diesen Fällen auch im Deutschen Non-pareil.

Non-payment, nan-pāh'-ment, S. die unterlassene Zahlung, Nichtzahlung.

Non-performance, nan-perfar'-māns, S. die unterlassene Vollziehung einer Sache, die Nichtvollziehung.

Non-plus, nann'-ploß, S. die Verlegenheit, da man nicht weiß, was man sagen oder thun soll; (nur in den niedrigen Sprecharten.)

to put one to a Non-plus, ihm das Maul stopfen, einen in Verlegenheit bringen.

to be at a Non-plus, nicht wissen wo aus noch ein.

to Nonplus, tu nann'ploff, v. a. irre, verwirrt machen, in Verlegenheit bringen.

Nonresidence, nanres'sidens, S. die unerlaubte Abwesenheit eines Geistlichen von dem Orte seines Amtes, die unterlassene Residenz, der nicht wohnt, wo er seine Pfründe hat.

Nonresident, nanres'sident, adj. von dem Orte seines geistlichen Amtes abwesend, daselbst nicht residierend.

Non-resistance, nan-reßis'tans, S. Gehorsam gegen seinen Fürsten oder Herrn, der Grundsatz sich seinem Könige oder Fürsten nicht zu widersetzen; der blinde Gehorsam.

Nonsense, nann'sens, S. 1) Abwesenheit des vernünftigen Verstandes, der Ausdrücke, Unsinn. 2) Ausdrücke, mit welchen sich kein vernünftiger Verstand verbinden läßt, Unsinn. 3) eine unbedeutende Sache, Kleinigkeit.

Nonsensical, nansenn'sikäll, adj. keinen vernünftigen Sinn verstattend, ungereimt, sinnlos.

Nonsensically, nansenn'sikälli, adv. auf eine ungereimte, sinnlose Art.

Nonsensicalness, nansenn'sikällness, S. Ungereimtheit Sinnlosigkeit.

Non solvent, nansall'went, S. einer der seine Schulden nicht bezahlen kann.

Non solvent, nansall'went, adj. un- vermögend zu bezahlen, insolvent.

Non solution, nansollu'sch'n, S. 1) unterlassene Zahlung, Nichtzahlung. 2) der Mangel der Auflösung, die Nichtauflösung, die Nichterklärung, Nichtauflärung.

Non-sparing, nan'späh'ring, adj. nichts verschonend, alles verwüstend.

the nonsparing War, der alles verwüstende Krieg.

Non-such, nann'sotsch, adj. & Subst. unvergleichlich, seines Gleichen nicht habend.

Bristol non-such, eine Art Nelken. (Lychnis chalcidonica.)

Non-suit, nann'ssuh, auch Non-sute, S. in den Rechten die unterlassene Fortsetzung einer Klage; ingleichen das Urtheil, eine Klage nicht fortsetzen zu dürfen.

to Non-suit, or Non-sute, tu nann'ssuh, v. a. zur Absehung von einer Klage verurtheilen, einen abweisen.

he was nonsuited, er wurde mit seiner Klage abgewiesen.

Non-Term, nannterm', S. in den Rechten, Gerichtsstand, Ferien.

Nooodle, nuh'dl', S. ein einfältiger Mensch, ein Narr, ein Pinsel.

Nook, nuh', S. 1) der Nacken, das Genick. 2) ein Winkel, eine Ecke.

3) a Nook of Land, eine Landenge.

Noon, nuhn, S. 1) die mittellste Stunde des Tages, der Mittag.

Fore-noon, der Vormittag.

After-noon, der Nachmittag.

2) wird auch die mitternächtliche Stunde, die Mitternacht darunter verstanden.

at last the Night advancing to her Noon, zuletzt da es Mitternacht ward, da die mitternächtliche Stunde heran kam.

Noon, nuhn, adj. was am Mittage ist oder geschieht, mittägig.

the noon Bell, die Mittagsglocke.

Noonday, nuhndäh', S. der Mittag.

at Noonday, am hellen Tage oder Mittage.

Noonday, nuhn'däh, adj. mittägig.

Nooning, nuh'ning, S. der Schlaf nach Tische, die Mittagruhe.

Noonrest, nuhn'rest, S. die Mittagruhe.

Noontide, nuhn'teid, S. der Mittag, wie Noonday.

Noontide, nuhn'teid, adj. mittägig, wie Noonday.

Noose, nuh', S. 1) ein Knoten der auf und zugehet, eine Schlinge, ein Fallstrick.

he fell into a dangerous Noose, er fiel in eine gefährliche Schlinge.

2) das eheliche Band, das Heyrathsband.

to Noose, tu nuh', v. a. 1) in einer Schlinge fangen, to noose and entrap one. 2) hängen. 3) sich verheyrathen. 4) in einen Knoten knüpfen.

Noosed, or Noozed, nuh'd, part. adj. verheyrathet, verbunden, verknüpset, verstricket, in einer Schlinge gefangen, gehangen.

Nop, napp, S. ein Schlag auf den Kopf oder die Hand; auch Nope.

Nope, nohp, S. 1) der Name eines Vogels, der Dompfasse, Blutfink, Rothvogel; im Englischen auch Bullfinch und Redtail. 2) ein Schlag.

I took him a Nope on the Costard, ich versetzte ihm einen Schlag an den Kopf.

- Nór, nar, (etwas gelehrt) conj. 1) eine verneinende Conjunction, welche im Nachsatze steht, wenn im Vordersatze neither oder not vorhergegangen war: noch.
neither the one nor the other, weder das eine noch das andere.
2) weder, dieses doch nur in der dichterischen Schreibart.
I, whom nor Avarice, nor Pleasures move, ich, den weder Geiz noch Vergnügen bewegt.
- Nórbertin, nar'-bertin, S. ein Prämonstratenser, (ein Theil des Augustinerordens.)
- Nóre, nohr', S. der Name einer Sandbank in der Mündung der Themse, an welcher ein Wachtschiff lieget.
- Norfolk Capon, nar'-foht'-káp'n, S. ein Pickling.
- Nórmal, nar'-máll, adj. nach der Dienwage gerichtet, senkrecht, perpendicular.
a normal Line, eine Perpendicularlinie.
- Nórmans, nar'-máns, S. plur. die nordischen Völker von Norwegen.
- Nórol, no'-roll, S. der Kopf, wie Noddle. (ist ganz veraltet.)
- Norréy, narreh', S. für Northroy, or einer der drey Bap-
Norroy, narrái', penkönige oder Herzolde in England, dessen Gebiet sich nordwärts über die Trent erstreckt.
- Nóρθ, nahrth, S. die mittlernächtlige Weltgegend, Norden; ingleichen, der daher kommende Wind, der Nordwind.
- Nóρθ, nahrth, adj. gegen Norden gelegen, nördlich.
- Nóρθeast, nahrth'-ihst, S. die Gegend zwischen Norden und Osten, Nordost.
- Nóρθerliness, nahr'-therlineß, S. die nördliche Abweichung eines Sterns.
- Nóρθerly, nahr'-therli, adj. aus Norden kommend.
the northerly Wind, der Nordwind; ingleichen, gegen Norden gelegen, gerichtet, nördlich, mittlernächtlich.
- Nóρθern, nahr'-thern, adj. gegen Norden gelegen, gerichtet; wie das Vorige.
- Nóρθ-pole, nahrth'-pohl, S. der Nordpol.
- Nóρθ-sea, nahrth'-sih, S. die Nordsee.
- Nóρθ-Star, nahrth'-stár, S. der Nordstern, Polarstern.
- Northumberland, Lord Northumberland's Arms, ein durch einen Schlag oder Stoß erhaltenes blaues Auge, wie dieses bey dem Faustschlagen oft der Fall ist.
- Nóρθward, nahrth'-wárd, adj. gegen Norden gerichtet, nördlich.
- Nóρθward, nahrth'-ward, } adv. gegen
or } Norden
Nóρθwards, nahrth'-wardß, } gegen Norden, nördlich.
- Nóρθwest, nahrth'-west, S. die Gegend zwischen Norden und Westen, Nordwest.
- Nóρθ-wind, nahrth'-wind, S. der Nordwind.
- Nóρθing, nahrth'-ing, S. in der Schifffahrt, der Unterschied der Breite, welche ein Schiff macht, indem es gegen den Nordpol segelt.
- Nórway-Neckcloth, nar'-wáh'-neck'-flath, S. der Pranger, das Hals-eisen.
- Nóse, nohß, S. die Nase.
to speak in the Nose, durch die Nase reden.
Alle figürliche Ausdrücke von der Nase sind im Englischen eben so niedrig, als im Deutschen. Z. B.
to lead one by the Nose, einen bey der Nase herumführen.
he is lead by the Nose, er läßt sich regieren.
as plain as the Nose on your Face, sehr deutlich zu sehen.
to follow ones Nose, gerade vor sich gehen, gerade ausgehen.
to trust one's Nose into every Corner, sich um alles bekümmern.
to put one's Nose out of joint, jemanden bey einem andern anschwärzen, ihn um dessen Gunst bringen.
to make one pay through the Nose, einen etwas theuer bezahlen lassen.
to make a Bridge of any one's Nose, einem vorbeys trinken, den Krug oder das Glas bey einem vorbeys gehen lassen.
there will be many bloody Noses, es wird viele blutige Köpfe sehn.
there they fuddle their Noses, sie begießen sich die Nasen, sie zechen.
he did it under my Nose, er that's vor meinen Augen.
to tell Noses, ausrechnen, wie viel jeder für seine Zeche bezahlen muß.
he

he cut off his Nose, to be revenged of his Face, sagt man von einem, der, um sich an seinem Nachbar zu rächen, sich selbst dadurch den größten Schaden gethan.

2) the Nose of a Bellow, die Röhre, Schnauze an einem Blasebalg.

to Nose, tu nobß, v. a. 1) durch den Geruch empfinden, riechen.

you will nose him as you go the Stairs, ihr werdet ihn riechen indem ihr die Treppe hinauf gehet.

to nose a Stink, einen Gestank riechen.

2) die Spitze bieten, sich widersetzen.

3) bey der Nase herum führen.

to Nose, tu nobß, v. n. sich aufblähen, sich aufblasen, groß thun.

Nosebag, nobß: bagß, S. ein Futterbeutel, dergleichen die Reuteren im Felde dem Pferd an den Kopf hängen, um sie daraus zu füttern.

I see the Nosebag in his Face, man sieht es ihm an, daß er Gemeiner gewesen ist, oder daß er niedrigen Herkommens ist.

Noseband, nobß: bänd, S. das Nasenband an eines Pferdes Zaum.

Nosebleed, nobß: blihd, S. der Name einer Pflanze, Schafgarbe.

Nosed, nobß: d, adj. mit einer Nase versehen; (nur in Zusammensetzungen.)

flat-nosed, eine flache Nase habend, stumpfnasig.

Hawk-nosed, eine Habichtsnase habend.

well-nosed, eine brave Nase habend.

he has been well-nosed, er ist derb bey der Nase herumgeführt worden.

Nosegay, nobß: gäh, S. ein Blumenstrauß.

Nosegent, nobß: dschent, S. eine Nonne.

Nozel, siehe Nozel.

Noseless, nobß: leß, adj. der Nase beraubt, ohne Nase.

Nosemart, nobß: smärt, S. eine Pflanze, Kresse.

Nosle, naß: fl, S. die Nase, Schnauze; siehe ferner bey Nozle.

Nosology, nosal: lodsch, S. die Lehre von den Krankheiten, die Nosologie.

Nosopoietick, nosopaiet: tick, S. Krankheiten verursachend, oder hervorbringend.

Nostrich, naß: tack, S. der Name einer Pflanze, Himmelsblatt, Erdblume, auch Sternschnauze.

Nostril, naß: trill, S. das Nasenloch.

his Memory will stink in the Nostrils of Men, sein Andenken wird jeder mann verhaßt seyn.

Nostrum, naß: tromm, S. 1) eine geheime Arznei, deren Verfertigung jemand allein weiß, ein Geheimniß oder Kunststück, welches nur einem allein bekannt ist; ein Arcanum. 2) was in unserm Lande wächst, ein einheimisches Produkt.

Not, natt, adv. 1) eine verneinende Partikel, nicht.

he is invulnerable, I not, er ist unverleßlich, ich nicht.

not guilty, nicht schuldig, unschuldig.

not yet, not as yet, noch nicht.

Wenn mehrere Dinge oder Sätze vereinigt werden, so bekommen die folgenden nor oder neither.

I was not in Safety, neither had I Rest, ich war nicht in Sicherheit, hatte auch keine Ruhe.

2) ein Wort des Vorbehalts.

but not for ever, aber nicht auf immer.

3) ein Wort der ernstlichen Bitte, auch des Verbotes.

forake me not, be not far from me, verlasse mich nicht, sey nicht fern von mir.

stand in Awe and sin not, sey ehrerbietig, oder fürchte dich und sündige nicht.

4) bezeichnet es eine Aufhörung, Nachlassung, als: nicht mehr.

Notable, nob: tábl, oder nat: ábl, adj. 1) merkwürdig, denkwürdig, (nur noch ironisch.) 2) sorgfältig, geschäftig.

Anmerk. Wenn dieses Wort merkwürdig oder denkwürdig bedeutet, so hat es die erste Aussprache; heißt es aber sorgfältig zc. die zweite. Das Adverbium folgt derselben Analogie.

Notableness, nat: tábl: ness, S. 1) Wichtigkeit, Merkwürdigkeit, (im verächtlichen Verstande). 2) Sorgfältigkeit, Geschäftigkeit.

Notably, nob: tábli, oder nat: tábli, adv. 1) auf eine merkwürdige Art. 2) auf eine wichtige Art, (im verächtlichen Verstande).

3) notably well, sehr wohl.

Notarial, notáh: riáll, adj. von einem Notarius verfertigt, aufgesetzt.

a notarial Evidence, das Zeugniß eines Notarii.

Notary, nob'tari, S. ein Notarius.

Notation, notah'sch'n, S. 1) die Aufzeichnung, das Aufschreiben. 2) die Bedeutung eines Wortes, dessen Sinn.

Notch, natsch, S. 1) eine Kerbe, ein Einschnitt. 2) der geheime Ort eines Frauenzimmers.

to Notch, tu natsch, v. a. Kerben in etwas schneiden, einkerben.

to notch the Hair, die Haare ungleich schneiden.

Notched, natsch'd, part. adj. einkerbt.

Notchweed, natsch'wihd, S. der Name einer Pflanze, die Melde.

Nöte, noht, zusammengezogen aus ne Mote oder may not.

Nöte, noht, S. 1) ein Zeichen, Merkmal.

a Note of Interrogation, ein Fragezeichen.

2) Kenntniß von etwas, Bemerkung. worthy the Note, der Bemerkung werth.

3) Ansehen, Wichtigkeit. of great Note, von großem Ansehen.

4) ein Zeichen der Schande, ein Brandmahl. 5) Nachricht von etwas.

he can have no Note from thence, er kann daher keine Nachricht haben.

6) der Zustand, da etwas bemerkt wird.

7) das Zeichen eines Tones in der Musik, eine Note; ingleichen ein einzelner Ton.

he sings the same Note with her, er führet einerley Sprache mit ihr.

8) melodische Töne, der Gesang. 9) eine kurze Schrift etwas nicht zu vergessen, eine Note, ein Zettel. 10) ein beschriebenes Papier.

to make Use of Notes, die Predigten herlesen.

11) ein schriftliches Bekenntniß einer Schuld, ein Schein, eine Handschrift.

12) eine Abbreviatur. 13) eine Anmerkung, Note. 14) ein kleines Billet.

15) he changed his Note, er veränderte seine Aussage, er erzählte eine ganz andere Geschichte.

to Nöte, tu noht, v. a. 1) bemerken, beobachten.

I noted it well, ich bemerkte es wohl.

2) niederschreiben, aufzeichnen, anmerken. 3) zeichnen. 4) in der Musik, in Noten setzen. 5) eines Verbre-

chens beschuldigen, tadeln, (mit of oder for.)

Nöte-Book, noht'buk, S. ein Buch, worein man sich allerley aufzeichnet oder anmerket.

Nöted, nob'ted, adj. außer den Bedeutungen, die es als ein Participium von dem Verbo to Note hat, bedeutet es auch merkwürdig, berühmt.

a noted Author, ein berühmter Schriftsteller.

Nötedly, nob'tedli, adv. insonderheit, besonders.

Nöter, nob'tör, S. derjenige, welcher etwas bemerkt, etwas aufzeichnet.

Nothing, noth'ing, adv. 1) nichts, (im Gegensatz von Something, etwas).

nothing of severe, nichts Strenges, nichts Ernsthaftes.

nothing venture, nothing have, wer nichts wagt, gewinnt auch nichts.

to make nothing of one, nichts aus einem machen, ihn nichts achten.

he makes nothing on't, er thut es ohne Mühe; auch, er siehet es für eine Kleinigkeit an.

I can make nothing on't, ich kann nichts davon verstehen, weiß nichts daraus zu machen.

he could make nothing on't, es wollte ihm nicht von Statten gehen, er konnte es nicht zu Wege bringen.

little or nothing, wenig oder nichts.

2) keiner, mit dem Genitiv.

nothing of a Gentleman would have done such a Thing, kein rechtschaffener Mann würde so was gethan haben.

Nothing, noth'ing, S. 1) Nichts.

2) eine unbedeutende Sache. 3) eine Sache von keinem Verhältniß.

'tis Nothing to the Profit, es ist kein Verhältniß gegen den Profit.

4) von keiner Wichtigkeit, von keinem Werthe, von keinem Nutzen. 5) kein Besitz eigenen Gutes, kein Vermögen.

a Man that from very Nothing is grown into an unspeakable Estate, ein Mann, der ohne das geringste Vermögen zu haben, oder der aus nichts zum Besitz großer Güter gekommen.

Nothingness, noth'ingness, S. 1) Abwesenheit des Daseyns, der Zustand, da etwas ein Nichts ist. 2) eine unbedeutende Sache, ein Nichts, eine Sache von keinem Werthe.

Notice.

Nödice, nob'tis, S. 1) Beobachtung, Bemerkung.

to take Notice of a Thing, Notiz von einer Sache nehmen, sie beobachten, sie bemerken.

he took no Notice of me, er that als sähe er mich nicht.

take no Notice of any Thing, laßt euch nichts davon merken.

to take Notice of one, einen grüßen, Achtung vor einem haben.

2) Nachricht von etwas.

to give one Notice of a Thing, einen von einer Sache benachrichtigen.

3) das Merkmal, Kennzeichen.

the Notices of external Objects, die Merkmale äußerlicher Gegenstände.

Notification, notifikäh'sch'n, S. 1) die Bekanntmachung, Meldung. 2) die Vorstellung oder Darstellung durch Zeichen.

to Notify, tu nob'tifei, v. a. bekanntmachen, benachrichtigen, melden, kundthun.

Laws which notify the Will of God, Gesetze, die den Willen Gottes verkündigen.

Nötify'd, nob'tifei'd, part. passiv. bekannt gemacht, verkündiget, benachrichtiget, gemeldet ic.

Nötifying, nob'tifeiing, S. das Benachrichtigen, die Bekanntmachung, Kundthuung.

Nötion, nob'sch'n, S. 1) die Vorstellung in der Seele von einer Sache, der Begriff, die Idee, der Gedanke.

few agree in their Notions about these Words, es stimmen wenige in ihren Begriffen über diese Worte überein.

2) die Meinung. 3) die Absicht, Betrachtung. 4) der Verstand, die Geisteskraft, (diesen Sinn hat es häufig im Shakspeare, ist aber sonst nicht üblich).

Nötionäl, nob'sch'näll, adj. 1) bloß in der Einbildung wirklich, idealisch, eingebildet.

Chance is merely a notional and imaginary Thing, der Zufall ist ein bloßes idealisches und eingebildetes Ding.

2) sich mit Einbildungen und nicht mit Wirklichkeiten beschäftigend.

Notional'ity, nosch'näl'iti, S. eine leere, ungegründete Meinung, die Einbildung, Phantasie, ein Hirn-gespinnst.

Nötionally, nob'sch'nälli, adv. in der Idee, in der Einbildung, nicht wirklich.

Notitia, notisch'schiä, S. 1) die Wissenschaft, Erkenntniß, Kundschafft, Bekanntschaft. 2) der Titel verschiedener Bücher, die Orter, Straßen, Provinzen, Königreiche, Diocesen und dergleichen beschreiben.

Notoriety, notorei'iti, S. allgemein bekannte Beschaffenheit, öffentliche Wissenschaft, was jedermann weiß, Weltkundigkeit.

Notorious, notoh'riof, adj. 1) allgemein bekannt, augenscheinlich, (am häufigsten von Dingen, die zu ihrem Nachtheile bekannt sind). 2) groß, schrecklich, (im nachtheiligen Verstande).

a notorious Crime, ein großes oder schreckliches Verbrechen.

Notoriously, notoh'riofli, adv. auf eine jedermann bekannte, auf eine weltkundige Art, offenbarlich, augenscheinlicher Weise.

Notoriousness, notoh'riofness, S. bekannte Beschaffenheit, Weltkundigkeit.

to No'tt, tu natt, v. a. ferkben, scherben, abmähen; wie to notch und to shear.

No'twheat, natt'whiht, S. eine Art Weizen, welcher keine Spitzen an den Aehren hat, der ohne Grannen oder Acheln ist.

Notwith'standing, nattwitsstánd'ing, conj. 1) ungeachtet, (sowohl unmittelbar vor dem Nennworte, als auch vor einem Satze).

he is rich, notwithstanding his Loss, er ist reich, seines Verlustes ungeachtet.

notwithstanding that he has lost much, ungeachtet er viel verloren hat.

2) obgleich.

notwithstanding it will weaken him, obgleich oder wiewohl es ihn schwächt.

3) dennoch, nichts destoweniger.

they are notwithstanding to know, sie müssen oder sollen dennoch wissen.

Nötus, nob'tof, S. der Südwind.

Növale, nob'wähl, S. ein erst vor kurzem urbar gemachtes Land, ein Neubruch.

Novation, nowäh'sch'n, S. 1) die Einführung einer neuen Sache, die Neuerung. 2) (in den bürgerlichen Rechten,) eine Veränderung einer Verbind.

bindlichkeit, wodurch sie umgestoßen oder nichtig gemacht wird.

Novator, nowäh'torr, S. derjenige, welcher etwas Neues aufbringt oder einführet.

Novel, naw'wel, adj. 1) neu, nicht alt, ungewöhnlich. 2) (in den Rechten,) zu den Novellen gehörig, den bürgerlichen Gesetzen angefügt.

Novel, naw'wel, S. 1) eine kleine, besonders verlebte Geschichte, eine Erzählung. 2) die Novellen in dem Corpore Juris.

Novelist, naw'wellist, S. 1) derjenige, welcher Neuerungen aufbringt. 2) derjenige, welcher Erzählungen oder kleine Geschichtchen schreibt.

Novelness, naw'welness, S. die Neuheit.

Novelty, naw'welti, S. 1) die neue, frische Beschaffenheit, Neuheit. 2) eine neue Sache, etwas Neues.

November, nowemm'bör, S. der iute Monat im Jahr der November.

Novenary, naww'enäri, S. eine Zahl, von Neunen.

Novennial, nowwen'niäll, adj. neun-jährig.

Noverkal, nowerr'fäll, adj. stiefmütterlich.

Nought, naht, adv. 1) nichts.
to come to nought, zu nichts werden.
to set at nought, verachten.

2) auf keinerlei Art, nicht.

Nought, naht, S. 1) ein Nichts. 2) die Null.

Novice, naw'wis, S. 1) derjenige, welcher in einer Sache noch ungeübt, unerfahren ist, ein Anfänger, Lehrling. 2) der, oder die, so in einem Kloster noch in den Probejahre ist, ein Noviz.

Noviceship, naw'wisschipp, S. or

Noviciate, nowisch'iäht, 1) der Stand eines Anfängers oder Lehrlinges. 2) die Lehrjahre bey den Handwerkern. 3) die Probejahre in einem Kloster, das Noviciat.

Novity, naww'itti, S. die Neuheit.

Nöul, nohl, S. die Krone des Kopfs; siehe Noll.

Nöuld, nohld, zusammengezogen aus ne would oder would not.

Noun, naun, S. (in der Grammatik,) ein Nomen oder Nennwort.

to Nourish, tu nor'risch, v. a. 1) die Nahrung, den Unterhalt geben, er-

nähren, den Wachsthum befördern.

2) unterstützen, erhalten. 3) aufmuntern. 4) aufziehen, erziehen, (mit up).

to Nourish, tu nor'risch, v. n. Näh-

rung geben, nähren.

Nourishable, nor'rischäbl', adj. der Nahrung fähig, fähig genähret zu werden.

Nourisher, nor'rischör, S. eine Person oder Sache, welche ernähret, ein Ernährer.

Milk, warm from the Cow is a great

Nourisher, Milch, warm von der Kuh, ist ein gutes Nahrungsmittel.

Nourishing, nor'risching, S. das Nähren, Ernähren; ferner wie das Verbum.

Nourishingness, nor'rischingness, S. die Nahrhaftigkeit.

Nourishment, nor'rischment, S. 1) dasjenige, was Nahrung giebt, die Nahrung, das Nahrungsmittel. 2)

das Nähren oder Stärken, die Nahrung. 3) der Unterhalt, die Nahrung.

to seek Nourishment for his Soul, Nahrung für seine Seele suchen.

Nouriture, nor'ritur, S. die Erzieh-

ung, die Pflege, der Unterhalt, die Nahrung.

Nourse, siehe Nurse.

Nourling, siehe Nursling.

to Nousel, tu nau'sel, v. a. 1) auf-

ziehen, erziehen, erhalten; siehe Nuzzle.

2) in einer Schlinge oder in einem Netze fangen.

3) to nousel or nuzzle Hogs, den Schweinen einen Ring durch die Nase ziehen, daß sie nicht wühlen können.

Now, nau, adv. 1) zur gegenwärtigen Zeit, jetzt, nun.

just now, gerade erst, eben jetzt; so-

gleich, den Augenblick.

even now, in dem Augenblick, gleich jetzt.

before now, ehemals, vormals, vor diesem.

now at length, nun endlich.

the now King of England, der gegenwärtige König von England; (hier hat now die Gestalt eines Adjectives).

2) vor einer kleinen Weile, zu einer Zeit, wie das Deutsche nun, oder bald.

now high, now low, bald hoch, bald niedrig.

3) now and then, dann und wann, zuweilen, zu einer oder der andern Zeit; ingeleichen hier und da, als:

and

and now and then a Wood, und hier und da ein Gehölze.

4) oft ist now auch eine Causal-Connection, wie das Deutsche nun, als: now this is true, nun ist es wahr; auch, nun da dieses wahr ist.

Now, nau, S. der gegenwärtige Augenblick, (ein poetischer Gebrauch,) ein Nun.

Now-a-Days, nau:ā:dāhß, adv. heutzutage, zur gegenwärtigen Zeit.

Nowed, nau:ed, adj. geknüpft, in einen Knoten geschürzet, (am häufigsten in der Heraldik).

Nowes, nau's, S. das eheliche Band, (jetzt veraltet).

Nowhere, no-hwehr, adv. nirgend, an keinem Orte.

Nówise, no:weiß, adv. keinesweges, auf keinerlei Weise.

Noxious, nač:schoß, adj. 1) schädlich, nachtheilig, ungesund.

noxious Creatures, schädliche Thiere.

2) strafbar, schuldig.

those who are noxious in the Eye of the Law, diejenigen, welche in den Augen des Gesetzes strafbar sind.

Noxiously, nač:schoßli, adv. auf eine schädliche, nachtheilige, strafbare Art.

Noxiousness, nač:schoßneß, S. schädliche, nachtheilige Beschaffenheit, Schädlichkeit.

Nozle, naß:ßl, S. die Nase, die Schnauze, die Röhre oder Nase an einem Blasebalge, die Röhre oben an dem Leuchter, die Dülle; wird von einigen Nozel, auch wohl Nozzle geschrieben.

Nub, nobb, S. 1) der Hals. 2) der Bey Schlaf, oder die Vermischung, wie Coition.

Nubbing, nob:bing, S. das Hängen.

Nubbing-cheat, nob:bing:tshiht, S. der Galgen.

Nubbing-cove, nob:bing:kohw, S. der Fenster.

Nubbing-ken, nob:bing:kenn, S. das Amt, oder Gerichtshaus.

to Nubble, tu nob:bl, v. a. mit der Faust schlagen oder stoßen, zupsen, (gemein).

Nubiferous, njubif:fetroß, adj. Wolken bringend.

to Nubilate, tu nju: biläht, v. a. umwölken, verdunkeln.

Nubile, nju: bil, adj. dem Alter nach zur Heyrath geschickt, mannbar.

Nübilous, nju: billoß, adj. wolfig, trübe.

Nuciferous, njusif:fetroß, adj. Nüsse tragend.

Nucleus, nju: klioß, S. der Kern, und figurlich, das Mittelfte eines Dinges.

Nudation, njudāh: sch'n, S. die Entbloßung.

to Nuddle, tu nod:dl, v. n. geschwinde und dabey nachlässig gehen.

to nuddle along, fortschlendern.

Nüde, njuhd, adj. 1) nackt, unbekleidet, bloß. 2) einfach, bloß.

a nude Contract, ein bloßer Vertrag.

Nüdity, nju: diti, S. 1) nackte, unbekleidete Beschaffenheit, die Bloße.

2) ein nackter, unbekleideter Theil.

Nüel oder Newel, nju: ell, S. die Schnecke an einer Wendeltreppe.

Nug, nogt, S. ein Wort der Liebkosung. my dear Nug, mein liebes Herze, mein Schatz, mein Kind.

Nugacity, njugās: siti, S. Schwachheit, unnützes, leeres Geschwätz.

Nugation, nju: gāhsch'n, S. leeres Geschwätz, lappisches Zeug, Narrentheilung.

Nugatory, nju: ghātori, adj. albern, ungereimt, lappisch.

Nugging-dress, nogt: ing: dresß, S. eine altmodische Kleidung.

Nüisance, njuh: sāns, S. 1) der Schade, Nachtheil, die Beschwerlichkeit.

2) ein nachtheiliges, beschwerliches, lästiges Ding.

he is a publick Nuisance, er ist eine Pest im Staate, in der Stadt.

3) (in den Rechten,) eine Sache, welche dem Nachbar beschwerlich ist.

Nuke, njuhk, S. der Nacken, das Genick; wie Nape und Neck.

Null, noll, S. die Null unter den Zahlen; figurlich, ein ungültiges, unnützes Ding.

to Null, tu noll, v. a. 1) für nichtig und ungültig erklären, aufheben, vernichten. 2) Löcher in ein Bret bohren. 3) prügeln, schlagen.

he nulled him heartily, er hat ihm das Leder brav ausgetlopf.

Nullibity, nollibei: iti, S. der Zustand, da ein Ding nirgends ist, das Nirgendseyn.

Nullibit, nol: libist, S. ein Beyname der Cartesianer, weil sie behaupteten, daß ein Geist nirgends sey.

Nullifidian, nollifei: diān, S. derjenige, welcher weder Religion noch Nüchternheit

lichkeit hat; der, weder Treue noch Glauben hält.
 to Nullify, tu nol' lifei, v. a. für nichtig und ungültig erklären; wie to Null.
 Nullity, nol' liti, S. 1) Mangel der verbindlichen Kraft, Unanständigkeit, Richtigkeit. 2) Mangel des Daseyns.
 Nullo, nol' lo, S. eine Null; wie Null.
 Num or Nump, nomm, S. der im gemeinen Leben verkürzte Name Humphrey.
 Num or Numb, nomm, adj. 1) erstarrt, leblos, erfroren. 2) Erstarrung verursachend, erstarrend.
 to Numb, tu nomm, v. a. erstarrt, erstaunt machen, betäuben, fühllos machen.
 Numbedness, nom' medneß, S. das Erstarren, die Erstarrung; wie Benumbedness.
 to Number, tu nomm' börr, v. a. 1) zählen. 2) unter etwas rechnen, zu etwas zählen.
 he was numbered with the Transgressors, er ward unter die Sünder (unter die Uebertreter) gerechnet.
 Number, nomm' börr, S. 1) eine Zahl. 2) eine Anzahl, mehr als eins.
 I want one of my Number, es fehlt mir noch eins an der völligen Zahl.
 3) die Harmonie. 4) die Verse in der Poesie. 5) (in der Grammatik,) der Numerus, die Zahl. 6) (in der Rhetorik,) der harmonische Gang einer Periode, der Numerus.
 to consult the Book of Numbers, ein Termin. in dem Hause der Gemeinen, (Unterparlament) wenn statt der Beantwortung oder Widerlegung eines dringenden Sazes, der Minister die Sache zum votiren giebt oder den meisten Stimmen überläßt.
 Numberer, nomm' börrör, S. derjenige, welcher zählt.
 Numberless, nom' börrleß, adj. unzählbar, unzählich.
 Numberlessness, nomm' börrleßneß, S. die Unzählbarkeit.
 Numbing, nom' ming, S. das Erstarren, die Erstarrung.
 Numbles, nomm' bl'ß, S. das Eingeweide eines Hirsches.
 Numiness, nomm' neß, S. die Erstarrung, Betäubung.
 Numbred or Numbered, nomm' börd, adj. gezählt, gerechnet.
 Numbscull, nomm' skoll, siehe Numskull.

Numerable, nju' meräbl', adj. fähig gezählt zu werden, zählbar.
 Numeral, nju' meräl', adj. zu einer Zahl gehörig, aus Zahlen bestehend.
 Numerally, nju' merälli, adv. der Zahl oder Menge nach.
 Numerary, nju' meräri, adj. zu einer gewissen Zahl gehörig.
 Numeration, njumeräb' sch'n, S. die Handlung des Zählens. 2 (in der Arithmetik,) die Lehre wie eine geschriebene Zahl auszusprechen ist, die Numeration. 3) eine Zahl oder Anzahl.
 Numerator, nju' merähtorr, S. 1) derjenige, welcher zählt. 2) (in der Rechenkunst,) der Zähler eines Bruches.
 Numerical, njumer' rickäl', adj. 1) zu einer Zahl gehörig, eine Zahl enthaltend; wie Numeral.
 the numerical Characters, die Zahlenfiguren, Zahlen.
 2) eben dasselbe, nicht allein der Art, sondern auch der Zahl nach, individuel.
 Numerically, njumer' rickälli, adv. 1) der Zahl nach. 2) in Rücksicht auf die Gleichheit der Zahl, auf eine individuelle Art, oder auf eine ungetheilte Weise.
 Numericalness, njumer' rickällneß, S. die individuelle, ungetheilte Beschaffenheit.
 Numerist, nju' merriß, S. 1) derjenige, welcher mit Zahlen umgeht. 2) ein Wahrsager aus Zahlen.
 Numero, nju' mero, adv. der Zahl nach, an der Zahl.
 Numerosity, njumerräs' siti, S. 1) der Zustand, da eine Sache zahlreich ist, die Häufigkeit, Menge. 2) Harmonie, Wohlklang.
 Numerous, nju' merroß, adj. 1) häufig, zahlreich, viel. 2) harmonisch, wohlklingend.
 numerous Verses, wohlklingende, harmonische Verse.
 Numerousness, nju' merroßneß, S. 1) zahlreiche Beschaffenheit, Menge. 2) Wohlklang, Harmonie, besonders der Verse und des Styles.
 Nummary, nom' märi, adj. zu der Münze oder dem Gelde gehörig.
 Nummed, nom' med oder nomm'd, das Particip. von to Num oder Numb, erstarrt.
 Nummular, nom' mjulär, adj. zu dem Gelde gehörig; wie Nummary.
 Numms,

Numms, nomms, S. ein falscher Krug, der über ein schmutziges Hemd getragen wird.

Numness, nomm'sness, S. die Erstarrung.

Nump, nomm, S. der verkürzte Name Humphrey.

Numskull, auch Numpskull, Numbskull, nomm'skoll, S. 1) ein dummer Mensch, Dummkopf; im Englischen auch Numps. 2) der Kopf, in der burlesken Schreibart.

Numskulled, nomm'skoll'd, adj. dummköpfig, dumm, tolpisch.

Nun, nonn, S. 1) eine Nonne. 2) der Name eines Vogels, die kleine Meise, Blaumeise.

Nunchion, nonn'stschonn, S. das Nachmittagsessen, das Vesperbrod.

Nunciature, nonn'schiätjur, S. die Würde eines päpstlichen Nuntii, die Nuntiatur.

Nuncio, nonn'schio, S. 1) ein Bothe, Vorbothe. 2) ein päpstlicher Gesandte, ein Nuntius.

Nuncupation, nonn'sjupäh'sch'n, S. (in den Rechten,) eine mündliche Erklärung oder Ernennung.

Nuncupative, nonn'sjupätiv, } or adj.

Nuncupatory, nonn'sjupätörri, } 1) mündlich erkläret oder ausgesprochen.

a nuncupative Will, ein mündliches Testament.

2) öffentlich oder feyerlich erkläret.

Nundinal, nonn'sdinäll, } or adj. zu

Nundinary, nonn'sdinäri, } Messe, zu einem Jahrmarkte gehörig.

Nunnery, nonnerri, S. 1) ein Nonnenkloster. 2) ein Bordell.

Nupson, nopp'sonn, S. ein einfältiger Narr, dummer Schöps; siehe Cully.

Nuptial, nopp'schäll, adj. zu dem Ehestande gehörig, und in demselben gegründet.

the nuptial Knot (or Tie), das hochzeitliche, eheliche Band.

the nuptial Benediction, die eheliche Einsegnung, die Trauung.

the nuptial Torch, die Hochzeitfackel.

Nuptials, nopp'schäll's, S. die Hochzeit, (ohne Singular.) im Shakspeare kommt es wider den Gebrauch im Sing. vor.

Nurse, nors, S. 1) eine weibliche Person, welche anderer Kinder wartet, Zweyter Theil.

eine Kinderwärterin. 2) eine Amme, Säugamme; auch Wetnurse. 3) eine Krankenwärterin, welche auch bestimmter a Dry - Nurse genannt wird. 4) eine Person oder Sache, welche erziehet, beschützet, ernähret, pfleget. 5) eine alte Frau, im verächtlichen Verstande. 6) der Zustand da man ernähret wird. 7) in Zusammenhungen, einiges was Speise oder Nahrung giebt.

Nurse, nors, adj. Nahrung gebend.

to Nurse, tu nors, v. a. 1) säugen.

2) ein Kind oder junges Thier erziehen. 3) ein fremdes Kind säugen oder erziehen. 4) einen Kranken warten.

to nurse one up, einen so warten oder pflegen, daß er wieder gesund wird.

5) pflegen überhaupt.

to Nurse, heißt auch betrügen; als:

they nursed him out of it, sie haben ihn darum betrogen.

an Estate in the Hands of Trustees for the Payment of Debts, is said to be at Nurse, von einem Gute, das zu Abbezahlung einiger Schulden in den Händen der Vormünder gelassen wird, sagt man (it is at Nurse), es ist in der Pflege.

Nurse-child, nors'tscheild, S. ein Säugling.

Nursed, nors'd, part. adj. gesäuet, gepflegt, gewartet c.

to Nursel, tu norr'sel, v. a. unterhalten, ernähren.

Nurser, norr'sörri, S. 1) eine Person, welche erziehet, ernähret. 2) eine Person, welche etwas befördert, unterstützt.

Nursery, norr'sörri, S. 1) das Säugen, die Erziehung, Pflege und Wartung; das Amt einer Wärterin oder eines Wärters. 2) ein Säugling, Pflegekind, oder vielmehr dasjenige, was der Gegenstand der Vorsorge einer Wärterin ist. 3) die Ammenstube, Kinderstube. 4) eine Pflanzschule von jungen Bäumen. 5) eine Anstalt, wo Kinder und junge Leute zu einer gewissen Bestimmung erzogen werden, ein Seminarium, eine Pflanzschule.

Nursing, norr'sing, S. das Säugen, Erziehen.

Nursling, norrs'ling, S. 1) ein Pflegekind. 2) ein Liebling.

Nurst, statt Nursed, das Particp. von to Nurse.

Nurture, norr'-tschur, S. 1) Nahrung, Speise. 2) Erziehung, der Unterricht. (dieses ist wenig mehr gebräuchlich).

to Nurture, tu norr'-tschur, v. a. erziehen, unterrichten.

to nurture up, aufziehen, durch Sorgfalt und Nahrung zur Reife bringen.

Nuisance, siehe Nuisance.

to Nuzzle, zu nos'-sl', v. a. lieb, werth halten, lieblosen.

Nut, nott, S. 1) die Frucht gewisser Bäume, eine Nuß.

Hasel-Nut, Small-Nut, die Haselnuß.

Wall-Nut, die weisse Nuß.

Chest-Nut, eine Kastanie.

2) ein Name gewisser künstlicher Körper wegen einiger Ähnlichkeit, die auch im Deutschen den Namen einer Nuß führen. Dahin gehöret die Nuß an einer Armbrust oder an einem Feuergewehre, die Nuß an verschiedenen Arten der Pressen, wodurch die Schraube der Presse gehet. 3) ein kleiner Körper mit Zähnen, die mit den Zähnen der Räder in Verbindung stehen; dasjenige Getriebe, welches unter dem Namen eines Drillings od. Trillings bekannt ist.

Nutatch, siehe Nuthatch.

Nutbrown, nott'-braun, adj. der braunen Farbe einer Haselnuß gleich, nußbraun.

Nutcrackers, nott'-kräcker, S. 1) ein Nußknacker. 2) der Pranger.

the Cull peeped through the Nutcrackers, der Tölpel guckte durch den Pranger.

Nutgall, nott'-gahl, S. ein Gallapfel.

Nuthatch, nott'-hatsch, S. der Name eines Vogels, der Nußhacker, Blauspecht, ob er gleich eigentlich zu den Meisen gehöret; auch Nutjobber und Nutpecker.

Nut-hook, nott'-huhk, S. ein Stoc mit einem Haken, die Haselnuße damit herunter zu langen, ein Nußhaken; ehedem scheint es ein Schmahwort gewesen zu seyn; als Nuthook, you lie. Shakspeare.

Nut-Jobber, nott'-dschabbör, S. siehe Nuthatch.

Nutweg, nott'-megk, S. eine Muskatennuß.

Nutmegs, nott'-megs, S. die Hoden.

Nut-Pecker, nott'-pecker, S. siehe Nuthatch.

Nutrication, nutriti'-sch'n, S. die Art, wie man genähret wird.

Nutrication, nutriti'-sch'n, S. die Art zu speisen, oder wie man gespeiset wird.

Nutrimment, nu'-triment, S. die Nahrung.

Nutritional, nutriti'-tall, adj. nahrhaft, nährend.

Nutrition, nutriti'-sch'n, S. 1) das Nähren, die Nahrung. 2) dasjenige, was nähret.

Nutritious, nutriti'-sch', adj. nährend, nahrhaft.

Nutritiousness, nutriti'-sch'ness, S. die Nahrhaftigkeit.

Nutritive, nutriti'-sch', adj. nahrhaft, nährend.

Nutritiveness, nutriti'-sch'ness, S. Nahrhaftigkeit.

Nutriture, nutriti'-sch', S. die Kraft zu nähren, die Nahrung, der Nahrungssaft.

Nutshell, nott'-schell, S. eine Nußschale.

Nutting, not'-ting, 3 B. to go a Nutting, Nüsse zu holen gehen, nach Nüssen gehen.

Nuttree, not'-trih, S. ein Nußbaum.

to Nuzzle, tu nos'-sl', v. n. 1) die Nase auf die Erde halten wie ein Schwein. to nuzzle in the Blankets, die Nase unter die Bettdecke stecken.

2) sich verbergen.

to Nuzzle, tu nos'-sl', v. a. erziehen, aufziehen, unterhalten.

Nyas, nei'-as, siehe Nias.

Nye, nei, S. ein Haufe mehrerer besammen befindlicher Vogel.

a Nye of Pheasants, ein Pflug Fasanen.

Nykin, nei'-kinn, S. der verstümmelte und nur im gemeinen Leben übliche Name Isaak.

Nymph, nimf, S. 1) (in der Mythologie) eine Göttin der Walder, Wiesen und Flüsse, eine Nymphe. 2) (in der Dichtkunst) eine weibliche Person.

Nymphs, nimf'-fä, S. 1) ein Insect in der Puppe, die Puppe. 2) eines von den zwey fleischigen Lappchen an der Bärmutter. 3) eine aufgesprungene Rosenknospe.

Nymphal, nimf'-fäll, } adj. einer
or } Nymphe ähn-
Nymphous, nimf'-foß, } lich, zu derselben gehörig.

Nymphish, nimf'-isch, adj. zu einer Nymphe gehörig, einer Nymphe ähnlich.

lich, zu dem weiblichen Geschlechte gehörig.

the nymphish War, der Nymphen- oder Weiberkrieg.

Nyp or Nip, nipp, S. ein halbes Mößel.

a Nyp of Ale, ein halbes Mößel Ale oder ungehopstes Bier; (von dem Wort Nyp, stammt das Wort Nipperkin, ein kleines Gefäß, ab).

Nypshop, nipp'schopp, S. eine Schenke in London (the Peacock) der Pfau genannt, wo Burton-ale in halben Mößeln verkauft wird.

Nypper, nip'pörr, S. ein Beutelschneider.

Nys, niß, zusammengezogen aus ne is, none is oder is not, keiner ist, oder ist nicht, (veraltet).

O.

O, hat den eigentlichen Laut, wie das Deutsche o. Von der mannigfaltigen Aussprache des Buchstabens o, siehe die Prosodie in dem ersten Theil.

O, o oder oh, ist eine Interjection, wie das Deutsche o! ach!

o that we were so happy! o daß wir so glücklich wären!

o Sad! o welch ein Unglück!

o brave! o schön! Bey dem Shakspeare ist a wooden O, ein Kreis, ein Oval, oder ein rundes Loch in einem Brete.

O', anstatt of, als what o' (of the) Clock is it? welch' Uhr ist's?

Oa, wird o und auch ah ausgesprochen; z. B. in Coal, Coach, kohl, koftsch, in Broad, abroad, groat, bracht, graht.

Oad, ohd, S. der Waid, womit man färbt; siehe Woad.

Oaf, ohf, S. 1) ein von den Hexen ver- tauschtes Kind, ein Wechselbalg. 2) ein dummer, unwissender, plumper Mensch, ein Alp, ein Narr. (Dieses Wort wird auf mannigfaltige Art geschrieben, bald Oaf, Ofe, Oph oder Auff.)

Oafish, ohf'isch, adj. dumm, ein- fältig.

Oafishness, ohf'ischneß, S. Dumm- heit, Einfalt.

Oak, ohē, S. der Name eines Baumes, die Eiche, das Holz von einer Eiche, Eichenholz.

Holm-oak, barren-Scarlet Oak, die Steineiche.

Gall-bearing Oak, die Hageeiche.

Bitter-Oak, der Zirkelbaum.

evergreen Oak, die Stechpalme.

Oak, bedeutet auch einen reichen Mann, einen Mann von großem Credit.

Oakam or Oakum, ohē'omm, S. die Fäden von aufgedrehten Schiffstauen oder Garn von aufgedrehten Schiffs- seilen, auch Oakham.

Oakapple, ohē'äppl', S. der Gall- apfel; auch Oak-Ball, Oak-cone und Oak-gomes.

Oaken, oh'ē'n, adj. von der Eiche genommen, aus ihrem Holze bereitet, eichen.

Oaken-pin, oh'ē'n-pinn, S. der Na- me einer Art harter Aepfel.

Oaken-Towel, oh'ē'n-tauil, S. ein Handtuch von Eichenholz, ein eichener Prügel.

Oaker, siehe Oker.

Oak-evergreen, ohē'ewwörgrihn, S. die Stechpalme.

Oakfarn or Oakfern, ohē'fern, S. Baumfarren.

Oak-gomes, ohē'ghoms, siehe Oak- apple.

Oakgrove, ohē'grohw, S. ein Eichen- wäldchen, ein Eichenhayn.

Oakham, ohē'hām, siehe Oakam.

Oakum, ohē'omm, siehe Oakam.

Oar, ohr, S. 1) eine Ruderstange, womit kleinere Schiffe fortgerudert werden. 2) ein Rührstock der Brauer, Färber ic.

to put in one's Oar, sich in eine Sache mellen, oder seine Meinung un- gefragt geben.

Oar, ohr, S. das Erz; siehe Ore.

to Oar, tu ohr, v. n. rudern.

to Oar, tu ohr, v. a. durch Rudern be- wegen, durch Rudern mit Gewalt fort- treiben, (auch von einem Schwimmen- den sagt man:

he oared himself to the Shore, er ar- beitete sich mit seinen Armen durch die Wellen ans Land.

Oary, oh'ri, adj. die Gestalt eines Ruders habend, ruderförmig, die Stelle eines Ruders vertretend, was als ein Ruder dient.

Oast, ohst, S. ein Ofen; (jetzt veraltet) siehe Kilm.

Oat, ohz, S. Hafer; siehe Oats.

Oat-Bread, ohē'bredd, S. Brod aus Hafermehl, Haferbrod.

Oat-cake, ohē'kähē, S. eine Art dün- ner Kuchen von Hafermehl.

'Oaten, oh't'n, adj. von dem Hafer herkommend, aus Hafermehl bereitet, Hafer tragend.

oaten Straws, Haferstroh.

Oath, ohth, S. 1) ein Eid, Schwur, Eidschwur.

to be under an Oath of Secrecy, sich eidlich zum Schweigen verpflichtet haben.

to administer an Oath, einen Eid schwören lassen.

2) ein Schwur im gesellschaftlichen Leben, ein leichtsinniger Schwur.

Oath of Allegiance, der Eid der Treue, der Huldigungseid. (Die Quäker sind in England von diesem Eid befreit, dagegen wird ihnen nur Gehorsam eingeschärft.)

Oath of Supremacy, ist ein Eid, wodurch man seinen Fürsten als das Oberhaupt der Kirche und des Staates anerkennt.

'Oathable, ohthäbl', adj. berechtigt jemand schwören zu lassen, ihm einen Eid zuzuschreiben.

'Oathbreaking, ohth-brähking, S. 1) ein falscher Eid, Meineid. 2) die Verletzung eines Eides, ein Eidbruch.

'Oat-malt, oht'mahl, S. Hafermalz.

Oat-meal, att'mihl, auch oht'mihl, S. 1) Hafermehl, Hafergrütze. 2) der Name eines Gewächses, Fench, Fuchsschwanz.

'Oats, oht's, S. der Hafer.

yellow Oats, eine Grasart, Goldhafer. to sow his wild Oats, die Jugendhitz verlieren, ausgebrauset haben, die Kinderschuhe ablegen.

'Oat-thistle, oht'thisfl, S. der Name eines Gewächses, Haferdistel.

'Oazy, oh'zi, adj. feucht, dumpficht; auch Oazy und Ouzy.

Obadia, obädei'ä, S. ein Vorname, welcher im gemeinen Leben in Nobs verkürzt wird.

Obambulation, abämbjuläh'sch'n, S. das Herumgehen, Spazierengehen.

to Obduce, tu abduhs', v. a. überziehen wie eine Decke.

Obduction, abdock'sch'n, S. das Überziehen.

Obduracy, ab'dschuräsi, auch abdu'räsi, S. (die erste Aussprache ist der letztern vorzuziehen,) die Verstockung, Halsstarrigkeit, Verhärtung im Bösen.

Obdurate, ab'dschuräh, ab'djuräh oder abdu'räh, adj. (auch hier ist die erste Aussprache die richtigste.

1) verstockt, im Bösen verhärtet. 2) halsstarrig, hartnäckig, unbiegsam. 3) schwer auszusprechen, hart.

to Obdurate, tu ab'dschuräh oder abdu'räh, v. a. verstockt machen, verstocken, verhärten, halsstarrig machen.

Obdurately, ab'dschurähli, adv. auf eine verstockte, halsstarre Art.

Obdurateness, ab'dschurähtheß, S. Verstocktheit, Verstockung, Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

Obduration, abdschuräh'sch'n oder abdu'räh'sch'n, S. die Verstockung des Herzens, wie das Vorige.

Obdured, abduhr'd', adj. verstockt, verhärtet, halsstarrig.

Obedience, obih'dschiens, obih'dschens, auch obih'diens, dieses im geschwinden Sprechen, S. der Gehorsam.

I did it in Obedience to you, ich that es aus Gehorsam gegen euch.

Obedient, obih'dschient, obih'dschent oder obih'dient, adj. gehorsam, folgsam.

he has always been obedient, er ist immer gehorsam gewesen.

Obediential, obidschien'schäll, obidschenn'schäll, auch obidienn'schäll, adj. den Regeln des Gehorsams gemäß, gehorsam.

Obedientially, obidschien'schälli zc. adv. auf gehorsame Art.

Obedientary, obidschien'schäri, S. in der Römischen Kirche, ein Mönch, welcher das Gelübd des Gehorsams abgelegt hat.

Obediently, obih'dschientli, adv. auf gehorsame Art, gehorsam.

Obedientness, obih'dschientneß, auch obih'dschentneß, S. der Gehorsam.

Obéissance, obih'säns, S. eine Verbeugung oder Neigung aus Ehrerbietung oder Achtung.

Obelisk, ab'ilisk, S. 1) eine zugespitzte Prachtsäule von Marmor, eine Spitzsäule, ein Obelisk. 2) ein kritisches Zeichen am Rande eines Buches in Gestalt eines Kreuzes oder Dolches (†).

Obequitation, abeckwitäh'sch'n, S. das Herumreiten.

Oberration, aberräh'sch'n, S. das Herumwandern oder Herumirren.

Obèse, obih's', adj. mit Fleisch und Fett beladen, fett.

Obesenefs, obih's: neß, } S. beschwerli-
or che Fettäigkeit
Obesity, obes': fiti, } des Leibes.

to Obey, tu obäh' oder obeh', v. a. ge-
horsam seyn, gehorchen.

thou didst not obey him, du gehorch-
test ihm nicht.

I will be obeyed, ich verlange Gehor-
sam.

God will be obeyd, Gott will haben,
daß wir ihm gehorchen.

Object, ab': dscheckt, S. ein jedes Ding,
womit man sich beschäftigt, worauf
eine Wirkung gerichtet, wovon man
eine Wirkung erwartet, der Gegen-
stand.

to Object, tu abdscheckt', v. a. 1) vor-
legen, vorhalten, vorstellen. 2) als
einen Einwurf vorlegen, einwerfen,
einwenden. 3) als einen Widerstand,
als ein Hinderniß entgegen stellen.
4) als ein Verbrechen, einen Fehler
einwenden, vorrücken, (mit to oder
against).

Object-glass, ab': dscheckt: gläs, S.
an einem Fernrohre das Objectivglas.

Objected, abdscheckt': ted, part. passiv.
von to object, eingewendet, vorge-
halten, vorgerückt ic.

Objecting, abdscheckt': ting, S. das
Einwenden, und so ferner wie das
Verbum.

Objection, abdscheckt': sch'n, S. 1) die
Handlung, da man ein Ding als einen
Widerstand entgegen stellet. 2) ein
Vorwurf, eine Beschuldigung. 3) ein
Einwurf.

to make Objections against an Hypo-
thesis, Einwürfe gegen eine Hypo-
these machen.

4) ein entdeckter Fehler.

I have shewn your Verses to some,
who have made that Objection to
them, ich habe ihre Verse einigen ge-
zeigt, die diesen Fehler daran entdeckt
haben.

Objective, abdscheckt': tiww, adj. zu
dem Gegenstande gehörig, in demsel-
ben gegründet, zum Gegenstand ge-
macht, als ein Gegenstand vorgeschla-
gen: objectiv, im Gegensatz von
subjectiv.

Objective, abdscheckt': tiw, S. das Ob-
jectivglas, wie Object-glas.

Objectively, abdscheckt': tiwwli, adv.
nach Art eines Gegenstandes, in dem
Zustande eines Objectes gegründet, als
ein Gegenstand.

Objectiveness, abdscheckt': tiwwneß,
S. der Zustand, da etwas ein Gegen-
stand oder Object ist.

Objector, abdscheckt': torr, S. derjeni-
gige, welcher Einwürfe macht, der
Gegner.

Obit, ab': it, S. 1) das Leichenbegäng-
niß. 2) das jährliche Amt für einen
Verstorbenen in der Römischen Kirche,
das Seelenamt.

Obituary, obit': tschuärri, S. ein Ver-
zeichniß der Beerdigten, ein Leichen-
register.

to Objurgate, tu abdschorr': gäht, v. a.
Berweise geben, schelten.

Objurgation, abdschorrgäh': sch'n, S.
das Berweisen, der Berweis.

Objurgatory, abdschorr': gähtorri,
adj. Berweise enthaltend, scheltend.

Oblat, ab': lät, S. 1) eine Art Ordens-
geistliche, ein Oblat.

Oblats of St. Jerome, eine Art Welt-
geistliche in Italien, welche der heil-
ge Carl Borromäus gestiftet hat.

2) ein Weltgeistlicher, der sich einem
Kloster widmet, ein Oblatus. 3) ein
Soldat, welcher in einer Abtey eine
Stelle aus Gnaden erhält.

Oblate, abläh't, adj. an den Polen
flach gedruckt.

an oblate spheroidical Figure, eine an
den Polen sich flach gedrückte Kugel.

Oblation, abläh': sch'n, S. eine Gabe aus
Ehrerbietung, ein Opfer, ein Geschenk.

Oblection, ablecktäh': sch'n, S. Ber-
gnügen, Ergözung, Belustigung.

to Obligate, tu ab': ligäht, v. a. durch
ein gegenseitiges Versprechen, oder
vermittelt einer Pflicht verbinden.

Obligation, abligäh': sch'n, S. 1) der
Zustand, da man zu etwas verbunden
ist, die Verpflichtung, Verbindlichkeit.

I am under no such Obligation, ich
habe keine solche Verbindlichkeit oder
Verpflichtung auf mir.

2) eine Handlung, wodurch jemand zu
etwas verpflichtet wird. 3) Wohlthat,
sofern jemand dadurch zur Dankbar-
keit verpflichtet wird. 4) eine Schuld-
verschreibung, Obligation.

Obligatoriness, ab': ligähtorineß, S.
verbindliche Kraft, verpflichtende Ei-
genschaft.

Obligatory, ab': ligähtori, adj. eine
Verbindlichkeit auslegend, verpflich-
tend, (mit to oder on).

to Oblige, tu obleidsch', auch oblihd'sch',
dieses in der geschwinden Redeart, v. a.

1) eine Verbindlichkeit auslegen, verbinden, verpflichten, zu etwas zwingen. 2) durch Wohlthaten verbindlich machen, sich jemanden verbinden.
 to those Hills we are obliged for all our Metals, denen Hügeln haben wir alle unsere Metalle zu danken (oder zu verdanken).
 3) Gefälligkeit erweisen, befriedigen, genügen oder Genüge thun.
 obliged, verpflichtet, verbunden.
 Obligee, obliedschib, S. derjenige, welcher vermittelst eines Vertrages verbunden ist, (zum Beispiel der Schuldner).
 Obligation, obliedschment oder obliedschment, S. der Zustand, da man einem andern verpflichtet ist, die Verpflichtung, Verbindlichkeit.
 Obliger, oblei'dschör, auch obli'dschör, S. derjenige, welcher einen andern zu etwas verpflichtet.
 Obliging, oblei'dsching oder obli'dsching, S. das Verbinden, Verpflichten, die Verpflichtung.
 Obliging, das Part. von to Oblige.
 1) verbindend, verpflichtend. 2) zur Erkenntlichkeit verbindend, verbindlich, höflich, gütig, (in diesem Fall ein adj.)
 Obligingly, oblei'dschingli, adv. auf eine verbindliche, gütige, höfliche Art.
 Obligingness, oblei'dschingness, S.
 1) verpflichtende Kraft, Verpflichtung.
 2) Höflichkeit, Gütigkeit, Verbindlichkeit.
 Anmerk. Die Aussprache obliedsch ist in den vorstehenden 8 Worten die richtigste, viele Engländer sprechen es aber in der geschwinden Rede und auf eine nachlässige Art obliedsch aus.
 Oblivation, abliwäh'sch'n, S. Abweichung von der geraden und senkrechten Linie, krumme, schiefe Richtung.
 Oblique, ableit, adj. 1) nicht gerade, nicht senkrecht, nicht parallel, schief, die Quer.
 2) oblique Cases, (in der Grammatik,) die casus obliqui, das ist, die Casus außer dem Nominativ und Vocativ.
 3) nicht unmittelbar, durch einen Umweg, mittelbar. 4) böse, betrügerlich.
 Obliquely, ableit'li, adv. 1) auf eine schiefe, nicht gerade Art. 2) auf eine mittelbare, versteckte Art.
 Obliqueness, ableit'ness, } S. 1) schiefe
 or } Richtung,
 Obliquity, ablied'witi, } Abwei-
 chung von der geraden Linie. 2) Ab-

weichung von der moralischen Richtigkeit.
 to disobey imports a moral Obliquity, ungehorsam seyn, zeigt eine moralische Abweichung von der Richtigkeit an.
 to Obliterate, tu ablit'terrächt, v. a. 1) was geschrieben ist auslöschen. 2) in dem Gedächtnisse auslöschen, vergessen. 3) vernichten, zerstören, vertilgen.
 Obliterated, ablit'terrächt, part. adj. ausgelöscht, vergessen, zerstört u.
 Obliteration, ablit'terräch'sch'n, S. die Auslöschung, das Vergessen, die Vernichtung, Vertilgung.
 Oblivion, obliw'wionn, S. 1) der Zustand, da man etwas vergißt oder vergessen hat, die Vergessenheit, das Vergessen. 2) allgemeine Verzeihung begangener Staatsverbrechen, Amnestie.
 an Act of Oblivion, eine bekannt gemachte Amnestie.
 Oblivious, obliw'wioß, adj. 1) Vergessenheit verursachend. 2) fähig etwas leicht zu vergessen, vergeßlich.
 Obliviousness, obliw'wioßness, S. Vergessenheit, Vergeßlichkeit.
 Oblocutor, abloktu'tor, S. derjenige, welcher einen andern schmähet, ein Verläumder.
 Oblong, ab'lang, adj. länger als breit, länglich.
 Oblongly, ab'langli, adv. auf eine längliche Art.
 Oblongness, ab'langness, S. längliche Beschaffenheit.
 Obloquious, abloh'kwioß, adj. schmähend, verläumderisch.
 Obloquy, ab'lokw'i, S. 1) Vorwurf, Tadel.
 to lie under some Obloquy, im üblen Rufe seyn.
 to cast Obloquy upon one, einem Böses nachreden.
 2) die Wirkung des öffentlichen Tadels, Schande, (dieses sehr uneigentlich).
 Obmutescence, abmjutes'sens, S. der Verlust der Sprache, das Verstummen.
 Obnoxious, abnacksei'ti, S. 1) der Zustand, da eine Sache der Einwirkung einer andern unterworfen, derselben ausgesetzt ist. 2) der Zustand, da man einer Strafe unterworfen ist, die Straffälligkeit, Strafbarkeit. 3) Ergebenheit, Zuneigung, Geneigtheit.
 Ob-

Obnoxious, abnac'schoß, adj. 1) einem Dinge unterworfen, davon abhängig. 2) einem Dinge und dessen Einwirkung ausgesetzt.

obnoxious to every Storm, jedem Sturm ausgesetzt.

to be obnoxious to Jealousies and Distrusts, der Eifersucht oder dem Argwohn und dem Mißtrauen ausgesetzt seyn.

3) der Strafe ausgesetzt, straffällig, strafbar.

an obnoxious Conscience, ein böses Gewissen.

4) in keinem guten Rufe, übel berüchtigt.

Obnoxiously, abnac'schoßli, adv. auf eine einem andern Dinge unterworfen, demselben ausgesetzte Art; auf eine straffällige, strafbare Art.

Obnoxiousness, abnac'schoßneß, S. der Zustand, da man einem Dinge unterworfen oder ausgesetzt ist, Straffälligkeit, und ferner wie Obnoxiety.

to Obnubilare, tu abnju'biläht, v. a. wolzig, trübe machen, verdunkeln.

Obnubilated, abnju'bilähted, part. passiv. verdunkelt, trübe gemacht, mit Wolken überzogen.

Obnubilation, abnjubiläh'sch'n, S. die Verdunkelung, Ueberziehung mit Wolken.

Obol, ab'ohl, S. 1) eine ehemalige kleine Atheniensische Münze, ungefähr ein halber Stüber. 2) (bey den Apothekern,) ein Gewicht von 12 Gran, ein halber Scrupel, Heller.

Obreption, abrep'sch'n, S. die Handlung, da sich ein Ding einschleicht, unbemerkt in etwas kommt, die Einschleichung.

the Obreptions of Thoughts in a Man's Sleep, die Gedanken, die einem Manne im Schlafe einfallen.

Obreptitious, abreptisch'of, adj. 1) auf eine einschleichende Art. 2) erschleichend.

to Obrogate, tu ab'rogäht, v. a. ein Gesetz aufheben, widerrufen, durch ein anderes abschaffen.

Obscene, absihn', adj. 1) den Wohlstand und die guten Sitten beleidigend, schmutzig, schlüpfrig. 2) widerwärtig, beleidigend, ekelhaft. 3) Böses bedeutend, unglücklich.

Obscenely, absihn'li, adv. auf eine unanständige, schmutzige, unkeusche Art.

Obsceneness, absihn'neß, } S. Unkeuschheit,
or
Obscenity, absen'ni, } Unehrbarkeit der Gedanken und Worte, Schlüpfrigkeit.

Obscuration, abstjuräh'sch'n, S. die Verdunkelung, sowohl von der Handlung, als dem Zustande.

Obscure, abstjuhr', adj. 1) des Lichtes beraubt, dunkel, finster. 2) im Dunkeln lebend.

the obscure Bird clamour'd the live-long Night, der im Dunkeln lebende Vogel schrie die liebe lange Nacht hindurch.

3) schwer zu verstehen, dunkel. 4) wenigen bekannt, dunkel.

an obscure Person, eine Person, die in der Dunkelheit lebet.

5) von geringem, niedrigem Herkommen.

to Obscure, tu abstjuhr', v. a. 1) dunkel machen, verdunkeln, verfinstern. 2) weniger sichtbar machen, verbergen. he thought to obscure himself from God, er dachte sich vor Gott zu verbergen.

he obscured himself, er lebte im Dunkeln, führte ein eingezogenes Leben.

3) weniger verständlich machen, verdunkeln. 4) weniger rühmlich machen, verdunkeln, verkleinern.

Obscurely, abstjuhr'li, adv. 1) auf eine dunkle, finstere Weise. 2) im Verborgenen, ingeheim.

to be obscurely good, im Verborgenen gut, oder wohlthätig seyn.

3) auf eine unverständliche, dunkle Art.

Obscureness, abstjuhr'neß, } S. 1)
or
Obscurity, abstjuh'riti, } Mangel des

Lichts, Dunkelheit. 2) unbekannter Zustand, Verborgenseit, Einsamkeit, 3) Dunkelheit des Verstandes, Unverständlichkeit.

Obscuring, abstjuhr'ing, S. das Verdunkeln, (siehe ferner das Verbum).

to Obsecrate, tu ab'sikräht, v. a. dringend bitten.

Obsecration, absikräh'sch'n, S. dringende, angelegentliche Bitte.

Obsequies, ab'sikwiß, S. plur. das Leichenbegängniß, die feyerliche Beerdigung.

Obsequious, absih'kwioß, adj. 1) gehorsam, folgsam. 2) willfährig, willig. 3) zu einem Leichenbegängnisse gehö-

gehörig; (von Obsequy) dieses aber nur bey Shakespeare.

Obsequiously, absih'kwioßli, adv.
1) auf eine gehorsame, folgsame Art.
2) auf eine willfährige Art. 3) wie bey einem Leichenbegängnisse, bey dem Shakespeare.

Obsequiousness, absih'kwioßneß, S.
1) Gehorsam, Folgsamkeit. 2) Willfährigkeit, Gefälligkeit.

Obsequy, ab'sikwi, S. das Leichenbegängniß; (nur selten wird dieses Wort im Singul. gebraucht,) siehe Obsequies.

Observable, abßerr'wäbl', adj. merkwürdig, vorzüglich, was bemerkt zu werden verdient, der Beobachtung würdig.

Observably, abßerr'wäbli, adv. auf eine merkwürdige, der Beobachtung würdige Art.

Observableness, abßerr'wäbl'neß, S. die Merkwürdigkeit, Beobachtungswürdigkeit.

Observance, abßerr'wäns, S. 1) Ehrerbietung, und deren feyerliche Bezeugung.

to pay Observance to one, einem Ehrerbietung erweisen.

2) ein gottesdienstlicher Gebrauch.

3) genaue Beobachtung. 4) Regel, Gewohnheit.

the Observances, die Klosterregeln.
5) Aufmerksamkeit.

Observant, abßerr'wänt, adj. 1) aufmerksam, sorgfältig. 2) gehorsam, ehrerbietig. 3) einer Sache nachkommend, sie beobachtend.

observant of his Word, der sein Wort hält.

Observant, abßerr'wänt, S. 1) ein slavisch ergebener Mensch, (jetzt veraltet). 2) ein Franciskaner von der strengen Observanz; auch Observantine.

Observantness, abßerr'wäntneß, S. strenge, genaue Beobachtung.

Observation, abßerrwäh'sch'n, S.
1) die Wahrnehmung, Beobachtung,
2) die durch Wahrnehmung entdeckte Wahrheit, eine Beobachtung, Bemerkung.

to make Observations, Bemerkungen machen, Beobachtungen anstellen.

3) Erfüllung, Haltung, Beobachtung.

Observator, abßerrwäh'torr, S. 1) derjenige, welcher etwas wahrnimmt,

bemerkt. 2) derjenige, welcher Anmerkungen zu etwas macht.

Observatory, abßerr'wätorri, S. ein zu astronomischen Wahrnehmungen bestimmter Ort, ein Observatorium, eine Sternwarte.

to Observe, tu abßerrw', v. a. 1) sorgfältig auf etwas merken, es beobachten. 2) durch Aufmerksamkeit entdecken, bemerken, beobachten. 3) halten, beobachten, sehern. 4) folgen, gehorsam seyn.

to Observe, tu abßerrw', v. n. 1) aufmerksam seyn. 2) eine Bemerkung machen.

Observed, abßerrw'd', part. pass. wahr genommen, angemerkt, befolgt ic.

Observer, abßerrw'örr, S. 1) derjenige, welcher etwas genau beobachtet, genau darauf merkt, ein Beobachter. 2) derjenige, welcher etwas betrachtet. 3) derjenige, welcher etwas hält, als eine verbindliche Vorschrift beobachtet, der Beobachter (of old Customs, alter Gebräuche).

Observing, abßerr'wing, S. das Wahrnehmen, Beobachten, und so ferner wie das Verbum.

Observingly, abßerr'wingli, adv. auf eine aufmerksame sorgfältige Art.

Obsession, absesch'önn, S. 1) die Belagerung. 2) die Besetzung von einem bösen Geiste.

Obsess, für Obsessed, absess', adj. von einem bösen Geiste besessen.

Obsidional, absid'dionnäll oder absid'dschionnäll, adj. zu einer Belagerung gehörig.

the obsidional Crown, bey den Römern diejenige Krone, welche der erhielt, der eine belagerte Stadt entsetzt hatte.

Obsolete, ab'solih't, auch ab'solet, adj. nicht mehr gebräuchlich, veraltet. obsolete Words, veraltete Worte.

Obsolescence, ab'solih'tneß oder ab'soletneß, S. ungebräuchliche, veraltete Beschaffenheit.

Obstacle, ab'stäkl', S. ein Hinderniß.

Obstetrication, abstettrikäh'sch'n, S. das Amt, die Verrichtung oder Kunst einer Hebamme, die Geburtshülfe.

Obstetricious, abstettrisch'öf,) adj.
or) einer

Obstetric, abstet'trick,) Hebamme ähnlich, angemessen, ihre Stelle vertretend.

he lent his soft obstetrick Hand, er
 leh seine sanfte, hülfreiche, entbin-
 dende Hand.

Obstinacy, ab'stinäsi, S. Hartnäckig-
 keit, Halsstarrigkeit, Unbiegsamkeit.

Obstinate, ab'stinäht, adj. halsstarrig,
 hartnäckig, unbiegsam.

Obstinately, ab'stinähtli, adv. auf
 eine halsstarrige, unbiegsame Art.

to be obstinately bent against one,
 sehr erbittert gegen jemand seyn.

Obstinateness, ab'stinähtneß, S.
 Halsstarrigkeit, Unbiegsamkeit, Hart-
 näckigkeit.

Obstipation, abstipäh'sch'n, S. die
 Verstopfung eines Weges, das Auf-
 halten.

Obstreperous, abstrep'peroff, adj.
 sehr laut, betäubend, durch das Ge-
 räusch beschwerlich, (der gemeine Mann
 schreibt dieses Obstropulous).

Obstreperously, abstrep'peroffli, adv.
 auf eine laute, betäubende Art, mit
 vielem Geräusche.

Obstreperousness, abstrep'peroffneß,
 S. beschwerliches Geräusch, Lärm, das
 Geschrey.

Obstruction, abstrick'sch'n, S. die Ver-
 bindlichkeit.

to Obstruct, tu abstroct', v. a. 1) ver-
 stopfen.

to obstruct a Canal, the Passage &c.
 einen Canal verstopfen, den Durch-
 gang versperren &c.

2) hindern, aufhalten.

to obstruct his Sight, ihm die Aussicht
 benehmen.

3) schädlich, nachtheilig seyn.

Obstructed, abstroct'ed, part. adj.
 verstopft, versperret.

Obstructor, abstroct'orr, S. derjeni-
 ge, welcher verstopft oder hindert.

Obstructing, abstroct'ing, S. das
 Verstopfen, und so ferner wie das
 Verbum.

Obstruction, abstroct'sch'n, S. 1) die
 Verstopfung. 2) die Hinderung. 3)
 das Hinderniß, die Schwierigkeit.
 4) die Einsperrung.

Obstructive, abstroct'tiww, adj. 1)
 verstopfend. 2) hinderlich.

Obstructive, abstroct'tiww, S. ein
 Hinderniß.

Obstruency, abstru'ensi, S. versto-
 pfende Eigenschaft.

Obstruent, ab'struent, adj. versto-
 pfend, hindernd.

Obstruse, abstruhß', adj. dunkel, ver-
 borgen.

Obstupefaction, abstjupêfäc'sch'n, S.
 die Unterbrechung der Wirkung der
 Sinne, Betäubung.

Obstupefactive, abstjupêfäc'tiww,
 adj. betäubend.

to Obstupefy, tu abstju'pifei, v. a.
 betäuben; wie to Stupefy.

to Obtain, tu abtähn', v. a. erlangen,
 erhalten, bekommen, (es sey auf wel-
 che Art es wolle).

to Obtain, tu abtähn', v. n. 1) im
 Gebrauche bleiben, sich erhalten, fort-
 dauern. 2) die Oberhand haben, Recht
 behalten. 3) eingeführt seyn, in Aus-
 übung seyn.

Obtainable, abtähn'äbl', adj. was
 man erhalten kann, was zu erlangen
 ist.

Obtained, abtähn'd', part. pass. er-
 langt.

Obtainer, abtähn'nörr, S. eine Per-
 son, welche etwas bekommt, erhält.

Obtaining, abtähn'ing, S. das Erhal-
 ten, Ueberkommen, Erlangen.

to Obtemperate, tu abtemm'peräht,
 v. a. gehorsamen, gehorsam seyn.

Obtemperatation, abtemperäh'sch'n,
 S. das Gehorchen, der Gehorsam.

to Obtemd, tu abtemd', v. a. 1) ent-
 gegensetzen, einwerfen, einwenden.
 2) zur Ursache angeben, vorwenden,
 vorschützen.

to Obtenebrate, tu abten'nibräht,
 v. a. verdunkeln, verfinstern.

Obtenebration, abtennibräh'sch'n, S.
 die Verdunkelung, Verfinsterung, die
 Dunkelheit, der Zustand verdunkelt zu
 seyn.

Obtension, abtenn'sch'n, S. 1) die
 Einwendung, der Einwurf, die Vor-
 wendung, der Vorwand.

to Obtest, tu abtest', v. a. dringend
 bitten, ersuchen, anflehen.

obtest his Clemency, flehe seine Barm-
 herzigkeit an.

Obtestation, abtestäh'sch'n, S. drin-
 gende Bitte.

Obtractation, abträctäh'sch'n, S.
 Verläumdung, Schmähung.

to Obtrude, tu abtruhd', v. a. andern
 etwas aufdringen.

to obtrude himself everywhere, sich
 überall eindringen oder aufdringen.

a Jest may be obtruded upon every
 Thing, man kann alles lächerlich
 machen.

Obtruder, abtruhd'ör, S. eine Person, welche andern etwas ausdringt, sich eindringet.

Obtruding, abtruhd'ing, S. das Ausdringen, die Ausdringung.

Obtrusion, abtruh'sch'n, S. die Ausdringung, Eindringung.

Obtrusive, abtruh'siw, adj. aufdringend, eine Ausdringung enthaltend, darin gegründet, geneigt sich andern aufzudringen.

to Obtrude, tu abtrond', v. a. stumpf machen, der Schärfe berauben, dämpfen, tödten.

Obturation, abtjurah'sch'n, S. die Verstopfung.

Obtusangular, abtjusang'giulär, adj. stumpfwinkelig.

Obtuse, abtjubs, adj. 1) stumpf, nicht spitzig oder scharf. 2) unempfindlich, betäubt, dumm. 3) dumpfig.

an obtuse Sound, ein dumpfiger Ton, Schall oder Laut.

Obtusely, abtjubs'li, adv. auf eine stumpfe, unempfindliche, dumpfige Art.

Obtuseness, abtjubs'ness, S. stumpfe Beschaffenheit, Dummheit, Dumpfigkeit des Lautes.

Obtusion, abtjub'sch'n, S. 1) das stumpf, dumm, und dumpfig machen. 2) der Zustand, da etwas stumpf, betäubt und dumpfig ist.

Obvention, abwenn'sch'n, S. etwas das sich nicht beständig, nicht regelmäßig, sondern ungewiß oder zufällig zuträgt, zufällige Einkünfte der Kirche, Accidenzien.

to Obvert, tu abwert', v. a. gegen etwas kehren oder richten, (mit to und towards.)

to Obviate, tu ab'wiächt, v. a. begegnen, einem Dinge vorbeugen, zuvorkommen.

to obviate all Exceptions, allen Einwendungen begegnen oder zuvorkommen.

Obviated, ab'wiächtet, part. adj. dem man zuvorgekommen.

Obviating, ab'wiächting, S. das Begegnen, die Vorbeugung, das Zuvorkommen.

Obvious, ab'wioß, adj. 1) einem Dinge begegnend, demselben gegenüber befindlich. 2) offen, ausgesetzt.

obvious to Dispute, einem Streite ausgesetzt, streitig.

3) leicht zu entdecken, leicht einzusehen, leicht zu verstehen. 4) bekannt.

this is obvious to all the World, jedermann weiß es, es ist der ganzen Welt bekannt.

Obviously, ab'wioßli, adv. auf eine augenscheinliche, unlängbare, leicht zu entdeckende Art.

Obviousness, ab'wioßness, S. Begreifliche, jedermann bekannte Beschaffenheit, Begreiflichkeit, Unlängbarkeit.

to Obumbrate, tu abomm'bräht, v. a. beschatten, überschatten.

Obumbration, abommbräh'sch'n, S. das Beschatten, die Ueberschattung, das Verdunkeln.

Occasion, acktäh'sch'n, S. 1) Zufall, zufälliger Vorfall.

by Occasion, gelegentlich, bey Gelegenheit.

2) bequeme Gelegenheit.

I'll take the Occasion, ich will die Gelegenheit ergreifen.

3) zufällige Ursache, Veranlassung.

4) gelegentliches, zufälliges Bedürfniß.

I have Occasion for it, ich brauche es, habe es nöthig.

5) Geschäfte, Angelegenheiten.

if my Occasions give me Leave, wenn es meine Geschäfte erlauben.

to Occasion, tu acktäh'sch'n, v. a. 1) zufälliger Weise verursachen, veranlassen. 2) verursachen.

Occasional, acktäh'sch'näll, adj. 1) zufällig. 2) gelegentlich.

Occasionally, acktäh'sch'nälli, adv. zufälliger Weise, bey Gelegenheit, gelegentlich.

Occasioned, acktäh'schönn'd, part. pass. verursacht, veranlaßt.

Occasioner, acktäh'schönnör, S. derjenige, welcher etwas veranlaßt, verursacht, der Urheber.

Occecation, acksitäh'sch'n, S. die Blendung, Verblendung, das Blindmachen.

Occident, ack'sident, S. die Gegend des Himmels, wo die Sonne untergeht, Abend, West.

Occidental, acksidenn'täll, adj. gegen Abend gelegen, aus Abend kommend, westlich.

Occidentalness, acksidenn'tällness, S. die Lage gegen Westen oder Abend.

Occiduous, acksid'oschuß, adj. 1) hinfällig, abnehmend. 2) westlich, gegen Abend gelegen.

Occipital,

Occipital, ad'sip'pitall, adj. an dem Hinterhaupte befindlich, dazu gehörig.

Occiput, ad'sipott, S. der Hintertheil des Kopfes, das Hinterhaupt.

Occision, ad'sisch'önn, S. die Tödtung, der Todschlag, das Tödten.

to Occlude, tu ad'cljudd', v. a. verschließen.

Occluse, ad'cljubs', adj. verschlossen, versperret.

Occlusion, ad'cljub'sch'n, S. das Verschließen, die Verschließung, Versperung.

Occult, ad'kolt', adj. geheim, verborgen, unbekannt.

occult Qualities, verborgene Eigenschaften.

Occultation, ad'kolltäh'sch'n, S. die Verbergung, Verhehlung. In der Astronomie, die Verdeckung eines Sternes durch einen andern, die Verfinsterung.

Occultly, ad'kolt'li, adv. verborgener Weise, auf eine geheime Art.

Occlusness, ad'kolt'ness, S. verborgener Zustand, Verborgenheit, Heimlichkeit.

Occupancy, ad'kijupänsi, S. die Besitznehmung.

Occupant, ad'kijupänt, S. 1) der Besitz von etwas nimmt, der Besitznehmer. 2) der etwas im Besitz hat, ein Besitzer.

to Occupy, tu ad'kijupäht, v. a. besitzen, im Besitz haben, in Besitz nehmen, wegnehmen.

Occupation, ad'kijupäh'sch'n, S. 1) die Besitznehmung, Einnehmung. 2) der Besitz, die Inhabung. 3) ein Geschäft, eine Verrichtung. 4) das Gewerbe, der Beruf.

Ocupative, ad'kijupähtiw, adj. in den Rechten, als ein verlassenes Grundstück in Besitz genommen.

Ocupier, ad'kijupeidrr, S. 1) derjenige welcher etwas besitzt, der Inhaber, der im Besitz hat. 2) derjenige welcher ein gewisses Gewerbe hat.

to Occupy, tu ad'kijupai, v. a. 1) im Besitz haben, besitzen, inne haben, (besonders von Grundstücken.) 2) einen gewissen Raum einnehmen. 3) mit etwas beschäftigen. 4) ein gewisses Gewerbe haben.

to occupy thy Merchandise, dein Gewerbe, deine Handlung treiben.

5) zu etwas gebrauchen, verwenden.

6) to occupy a Woman, einer Frau bewohnen, bey ihr schlafen.

to Occur, tu ad'korr', v. n. 1) begegnen, im Begegnen auf etwas stoßen. 2) begegnen, vorbeugen.

to occur to an Objection, einem Einwurfe begegnen.

3) sich ereignen, sich der Aufmerksamkeit, oder dem Gedächtnisse darstellen. the Variety of Objects that occur, die mannichfaltigen Gegenstände, welche vorkommen.

4) zuweilen, hier und da vorkommen.

Occurrence, ad'kor'rens, S. 1) eine zufällige Begebenheit, ein Fall, Vorfall. 2) gelegentliche Ereignung, Ereigniß.

Occurrent, ad'kor'rent, S. etwas, das sich zuträgt, ein Zufall, ein Ereigniß, Begebenheit.

Occursion, ad'korr'sch'n, S. 1) die Begegnung, das Aneinanderstoßen. 2) die gelegentliche Ereigniß, Entstehung.

various is the Occursion of Thoughts in a Man's Sleep, im Schlasse fallen einem allerley Gedanken ein.

3) the Occursion of a Ghost, die Erscheinung eines Geistes.

Ocean, oh'schönn, S. das Weltmeer, der Ocean. Figürlich, eine unermessliche Ausdehnung.

the boundless Ocean of Eternity, die unermessliche Ausdehnung, oder grenzenlose Ewigkeit.

Ocean, oh'schönn, adj. zu dem Weltmeere gehörig.

Oceantick, oschiänn'tick, adj. zu dem Oceane oder dem großen Weltmeere gehörig.

Ocellated, osel'lähred, adj. Augen ähnlich, mit Augen versehen.

a reddish ocellated Butterfly, ein mit Augen auf den Flügeln versehener Schmetterling.

Oechimy, auch Ockamy, ad'kimi, S. ein gewisses schlechtes vermisches Metall.

Ochlocracy, ad'klad'kräsi, S. ein Staat, in welchem das Volk regieret.

Ochre, oh'kör, S. eine Art farbiger Erden, Ocher, Ocker; Berggelb, Bergroth.

Ochreous, oh'kriß, adj. aus Ocher oder Ocker bestehend.

Ochrey, oder Ochery, oh'körri, adj. Ocker enthaltend, ockerartig.

Ockamy

Ockamy, *ack'kâmi*, siehe Ochimy.

Octaedron, *ack'tidronn*, S. ein geometrischer Körper von acht gleichen Flächen.

Octagon, *ack'tâ'ghann*, S. ein Achteck, eine Figur die acht Seiten und acht Winkel hat.

Octagonal, *ack'tâgt'ghonâll*, adj. achteckig.

Octangular, *ack'tâng'gjulâr*, adj. acht Winkel habend, achteckig.

Octangularness, *ack'tâng'gjulârness*, S. der Zustand, da ein Körper acht Winkel hat.

Octant, *ack'tânt*,) adj. in der Astrologie, um den achten

Teil des Tierkreises, d. i. 45 Grad von einander entfernt.

Octave, *ack'tâhw*, S. 1) in der Römischen Kirche, der achte Tag nach einem Feste, die Octave. 2) in der Musik, eine Octave; eine Achtelnote.

Octavo, *ack'tâh'wo*, S. das Octavformat.

a Book in Octavo, ein Buch in Octav.

Octennial, *ack'ten'niâll*, adj. 1) alle acht Jahre geschehend. 2) acht Jahre dauernd, achtjährig.

October, *ack'toh'bôrr*, S. der zehnte Monat im Jahr, der October.

Octoedrical, *ack'toed'drikâll*, adj. acht Seiten habend, achtseitig.

Octogenary, *ack'todschî'nâri*, adj. achtzig Jahre alt, achtzigjährig.

Octogon, *ack'toghon*, S. ein Achteck.

Octogonians, *ack'toghan'niâns*, S. eine Gesellschaft, welche im Jahr 1750 in London zusammen kam.

Octonary, *ack'tonârri*, adj. zur Zahl acht gehörig.

Octonocular, *ack'tonack'fjulâr*, adj. acht Augen habend, achtaugig.

Octopetalous, *ack'topet'tâlloß*, adj. acht Blumenblätter habend.

Octostyle, *ack'tosseil*, S. eine Reihe von acht Säulen, ein Gebäude, welches vorn eine Reihe von acht Säulen hat.

Octuple, *ack'tjup'*, adj. achtfach, achtfachig.

Ocular, *ack'fjulâr*, adj. zu den Augen gehörig, vermittelst der Augen erkannt, sichtbar.

Ocularly, *ack'fjulârri*, adv. auf eine sichtbare, augenscheinliche Art.

Ocularness, *ack'fjulârness*, S. die Augenscheinlichkeit.

Oculate, *ack'fjulâht*, adj. 1) Augen habend. 2) ein scharfes Gesicht habend, scharfsichtig. 3) vermittelst der Augen erkannt.

Oculist, *ack'fjulist*, S. ein Augenarzt, Oculist.

Odd, *add*, adj. 1) nicht in zwey gleiche Zahlen theilbar, ungerade.

to play at even and odd, gerade und ungerade spielen.

2) mehr als eine runde Zahl ausmachend.

fifty and odd Pounds, funfzig Pfund und etwas darüber.

ten Pounds odd Money, zehn Pfund Sterling und etwas darüber.

there's some odd Money, da ist noch etwas Geld übrig.

he is four Score and odd, er ist etliche achtzig Jahr alt, über achtzig.

3) eines von zwey zusammen gehörigen Dingen, einzeln, z. B. ein einzelner Handschuh. 4) seltsam, außerordentlich, sonderbar, (dieses gemeinlich im verächtlichen Verstande).

an odd Kind of Man, ein seltsamer, wunderlicher Mensch, ein Sonderling.

5) unbekannt, öde. 6) ungewöhnlich, außerordentlich.

'tis odd, if he should not do it, es wäre ein Wunder, wenn er es nicht thun sollte.

7) unglücklich, böse. 8) ungeschicklich.

Oddity, *ad'dity*, S. 1) ungerade, seltsame, wunderliche Beschaffenheit. 2) Zwist, Zank; ferner wie Oddness.

Oddly, *add'li*, adv. ungerader, seltsamer, unverantwortlicher, unanständiger Weise.

Oddness, *add'ness*, S. 1) ungerade Beschaffenheit. 2) seltsame, wunderliche Beschaffenheit. 3) Zwist, Zank, Mißhelligkeit.

Odds, *addß*, S. 1) die Ungleichheit zweyer Dinge, Verschiedenheit, Unterschied.

between these two Cases there is great Odds, zwischen diesen zweyen Fällen ist ein großer Unterschied.

on which Side does the Odds lie? auf welcher Seite neigt sich der Unterschied? wer hat das Uebergewicht.

2) eine ungleiche Wette, ungleiche Parthie.

to lay Odds with one, um einen ungleichen Preis mit einem wetten.

to play without any Odds, gleich gegen einander spielen, (ohne dem andern vorzugeben).

3) Vorthail, Ueberlegenheit. 4) Zank, Streit.

they are ever at Odds, sie sind immer uneinig, zanken sich beständig.

to set at Odds, uneinig machen, veruneinigen.

Odds-bobs, adds-babs, } in den
Odds-heart, adds-härt, } niedri-

Oddso, add-so, } gen

Oddzookers, addsoh'-förs, } und gemeinen Sprecharten übliche Ausrufungen und Bethörungen, etwa wie im Deutschen, bey meiner sechs! Poh-Belten! Schlapperment, ic.

Odds (plut). blood and her Nails ein in Wallis oder Wales üblicher Fluch, und bedeutet soviel als by God's Blood and the Nails bey Gottes Blut und den Nägeln, womit er ans Kreuz gehet.

Odd-come Shortlys, z. B. I'll do it one of these Odd-come Shortlys, ich will es zu einer oder der andern Zeit thun.

Ode, ohd, S. eine Ode, ein lyrisches Gedicht.

Odible, oh-dibl', adj. des Hasses würdig, verhaßt.

Odious, oh-dschoff, oder oh-dschioß, adj. (die erste Aussprache ist allgemeiner, die letztere ist aber regelmäßiger oder richtiger.) 1) des Hasses würdig, abscheulich. 2) dem Hasse ausgesetzt, verhaßt.

he has rendered himself odious, er hat sich verhaßt, hassenswürdig gemacht.

3) Haß verurachend.

the odious Truth, die Haß verurachende Wahrheit.

Odiously, oh-dschoffli, oder oh-dschioßli, adv. auf eine abscheuliche, verhaßte Art.

Odiousness, oh-dschoffness, oder oh-dschioßness, S. 1) die Gehäßigkeit, das verhaßte Wesen, die verhaßte Beschaffenheit. 2) die Haßlichkeit, Abscheulichkeit.

the Odiousness of the Sin, die Abscheulichkeit der Sünde.

Odium, oh-dschomm, oder oh-dschisomm, S. 1) Fähigkeit, Haß zu erwecken. 2) Verdacht, die Schuld einer bösen That.

to bring the Odium upon one, die Schuld, oder den Verdacht auf einen bringen.

Odly, Odness, siehe Oddly und Oddness.

Odonitagra, odann-tägrä, S. ein Werkzeug, die Zähne damit auszuziehen.

Odontalgick, odanntäll-dschick, adj. zu den Zahnschmerzen gehörig.

Odontalgy, odanntäll-schi, S. ein heftiger Zahnschmerz.

Odontick, odann-tick, S. ein Mittel wider die Zahnschmerzen.

Odorate, oh-doräht, adj. stark riechend, (es sey wohl oder übel.)

Odoriferous, odorif-feroff, adj. wohlriechend, was Geruch giebt.

Odoriferousness, odorif-feroffness, S. wohlriechende Beschaffenheit, angenehmer Geruch, Wohlgeruch.

Odorous, oh-doroff, adj. wohlriechend.

Odour, oh-dorr, S. 1) der Geruch, (er sey wohl oder übel). 2) ein angenehmer Geruch, Wohlgeruch.

Oeconomical, ecckonamm-itäll, } or

Oeconomick, ecckonamm-ick, } adj. zu der Haushaltung gehörig, ökonomisch.

Oeconomicks, ecckonamm-icks, S. plur. die Haushaltung, das Hauswesen; ingleichen, die Lehre von der guten Haushaltung, die Oekonomie.

Oeconomist, ecckan-nomist, S. derjenige, welcher die Haushaltung versteht, ein Oekonom.

Oeconomy, ecckan-nomi, S. 1) die Haushaltung, Oekonomie. 2) die Einrichtung und Ordnung einer Sache.

Oecumenical, ecckumen-nitäll, adj. die ganze bewohnte Welt betreffend, allgemein.

an oecumenical Council, eine allgemeine Kirchenversammlung.

Oedema, edih-mä, beynähe idih-mä, S. eine wässerige oder schleimige Geschwulst.

Oedematick, edimät-tick, } adj. zu einer

Oedematous, idem-mätoff, } wässerigen oder schleimigen Geschwulst gehörig.

Oeiliad, auch Oeilliad, ei-liädd, nach Walker, oder oih-liädd, nach Sheridan, S. ein Blick oder Wink mit den Augen.

O'er, ohr, zusammengezogen aus Over, welches siehe.

Oeso-

Oesophagus, isaf = fäghoß, S. die Speiseröhre, der Schlund.

Of, avv, praepos. 1) im Englischen bildet diese Präposition den Genitiv, und wird im Deutschen entweder durch den bloßen Genitiv oder auch mit von ausgedrückt.

the Value of Land, der Werth des Landes.

2) wie das Deutsche von.

Part of these were slain, ein Theil von diesen wurde erschlagen.

he borrowed Money of him, er borgte ihm Geld ab, oder borgte Geld von ihm.

I bought it of him, ich kaufte es von ihm.

it was made all of Cedar, es war ganz von Cedernholz gemacht.

a Man of decayed Fortune, ein verarmter Mann.

it is well done of him, er hat wohl oder recht daran gethan.

out of Hand, sogleich.

3) unter.

he is the only Person of all others, that, &c. er ist der einzige unter allen, der ic.

Besonders wird es gebraucht nach Superlativen.

the most renowned of all, der berühmteste unter allen.

Peace, of all worldly Blessings is the most valuable, der Friede ist unter allen weltlichen Geschenken das allerschätzbarste.

4) einen Gegenstand zu bezeichnen.

all have this Sense of War, alle haben diesen Begriff vom Kriege.

5) gemäß, zufolge.

of Right, von Rechts wegen.

it belongs of Right to him, es gehört oder kommt ihm von Rechts wegen zu.

6) einen Besitz, ein Zugehören oder ein Eigenthum zu bezeichnen; in welchem Fall es im Deutschen oft durch das bloße Possessivum gegeben wird.

he is a Friend of mine, er ist mein Freund.

he has never a House of his own, er hat kein eigenes Haus.

in Churches of our own, in unsern eigenen Kirchen.

7) einen Bewegungsgrund zu bezeichnen.

it was not of my own Choise I undertook this Work, ich unternahm diese Arbeit nicht aus eigener Wahl.

of Necessity, nothwendiger Weise.

of his great Mercy, nach seiner großen Barmherzigkeit, oder aus Barmherzigkeit.

8) für das Deutsche an.

never had any Man such a Friend, as I had of him, nie hatte ein Mann einen solchen Freund, als ich an ihm hatte.

I had an ill Journey of it, es war eine schlechte Reise für mich.

9) einen Vorzug zu bezeichnen.

of all Things, vor allen Dingen, über alles.

it has this Advantage of all worldly Joys, es hat diesen Vorzug vor allen weltlichen Freuden.

10) in manchen Fällen hilft es eine unbestimmte Zeit bezeichnen.

of late, neulich.

of old, vor diesem, ehemals.

a Friend of old, ein alter Freund.

in Time of yore, vor diesem, vor alten Zeiten.

11) in Betrachtung, für.

of a Tradesman he is pretty honest, für einen Handwerksmann ist er ziemlich ehrlich.

12) ein Verhältniß zu bezeichnen.

how many are there of an Hundred, that are fit for any Thing, wie viele sind unter Hundert, die zu was taugen.

Off, af, adv. der Gebrauch dieses Adverbium ist hauptsächlich in Verbindung mit Verbis, da es dann 1) durch ab, von, weg, ic. gegeben wird; als: to come off, davon kommen. to fly off, davon fliegen. to take off, davon nehmen. to pull off, abziehen.

Man sehe die verschiedenen Bedeutungen, die es alsdann hat, bey jedem Verbo, welchem es zugesellet wird.

2) bezeichnet es eine Entfernung.

far off, weit ab, weit von hier.

how far is it off? wie weit ist es von hier?

3) ein Entfernen, Verschwinden, Abwesenheit oder Abreise.

he is gone off, er hat sich entfernt, davon gemacht, ist verschwunden, ist abgereiset.

he is well off, er ist gut dran, es stehet gut mit ihm.

he is but ill off, es stehet nur schlecht mit ihm, er ist übel dran.

he

he came well off, er ist gut davon gekommen, hat sich glücklich aus der Sache gewickelt.

he came ill off, er ist übel davon gekommen.

4) eine Absonderung.

to speak to one with his Hat off, mit abgezogenem Hute zu jemand sprechen.

off with your Hat, ziehet den Hut ab, den Hut herunter.

he rubbed all the Skin off, er rieb die ganze Haut ab; auch figürlich:

to be off from a Thing, sich nicht weiter um eine Sache bekümmern.

to be off from one, nichts mehr mit einem zu thun haben.

the Affair is off, die Sache ist ins Stecken, es ist nichts daraus geworden.

the Match is off, die Heyrath ist rückgängig geworden, ist abgebrochen.

I am off, ich widerrufe es, nehme mein Wort zurück.

5) off of Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth.

6) off and on, hin und her; bald so, bald so; bald gut, bald schlecht.

neither off nor on, weder für noch gegen.

to be off and on, unschlüssig seyn.

to keep one off and on, jemanden vergeblich hinhalten.

7) erhaben, in den bildenden Künsten. this Piece comes off well, dieses Stück ist sehr erhaben, zeigt sich zum besten Vortheil.

8) off Hand, aus dem Stegreife, nicht darauf studiret, auf der Stelle, so gleich.

9) to be off bedeutet im gemeinen Leben, sich von einem Vorhaben zurückziehen.

10) to come off, durch irgend einen Zufall entkommen.

11) to get off, entweichen, sich davon machen.

12) to go off, davon laufen, desertiren, verlassen.

13) to go off, von einem Schießgewehr, losgehen.

Off, es mag allein oder in Verbindung stehen, bedeutet sowohl buchstäblich als figürlich, eine Absonderung, Trennung, Abwesenheit oder Entfernung.

Off, af, interject. ein Ausdruck des Abscheues, des Greuels; auch ein Befehl zum Fortgehen.

off! or I fly for ever from thy Sight, entferne dich! packe dich! oder ich fliehe auf immer vor deinem Anblick.

Off, af, praepos. ab, von sich, nicht an; auch eine Entfernung zu bezeichnen.

two Miles off this Town, zwey Meilen von diesem Orte.

to be off his Legs, schlecht zu Fuße seyn.

Offal, af, foll, S. 1) der Ueberrest von Speisen, die übrigen Brocken, dasjenige was bey einer Mahlzeit nicht aufgegessen wird.

the Offals of his Table, die übrigen Brocken von seinem Tische.

2) was als unbrauchbar weggeworfen wird, der Ausschuss, der Auswurf.

3) eine jede schlechte Sache, eine Sache von keinem Werthe. 4) schlechtes, untaugliches, grobes Fleisch, Aas.

5) Kaldaunen, das Gefröse.

Offence, affens', S. 1) ein Verbrechen, eine Mißhandlung, Mißthat. 2) eine Beleidigung.

to give Offence, jemanden beleidigen.

to take Offence at something, etwas übel nehmen.

3) Aergerniß.

to give an Offence, ein Aergerniß geben.

4) Mißvergnügen. 5) der Angriff.

Weapons of Offence, Waffen zum Angriff.

Offenceful, affens'full, adj. beleidigend, Mißvergnügen erweckend, anstößig.

Offenceless, affens'less, adj. unschuldig, unschädlich.

to Offend, tu affend', v. a. 1) Mißvergnügen erwecken, zuwider seyn, beschwerlich seyn, zornig, böse machen.

2) angreifen.

3) to offend the Law, die Geseze übertreten.

4) beleidigen.

to Offend, tu affend', v. n. 1) straffbar seyn, mißhandeln, sündigen. 2) Zorn verursachen, Mißvergnügen veranlassen. 3) fehlen, (mit against.)

to offend against the Grammar, gegen die Grammatik fehlen.

Offended, affen'ded, part. adj. aufgebracht, entrüstet, erzürnet, beleidiget, gesündigt.

Offender, affenn'dorr, S. 1) ein Verbrecher, Uebelthäter, Uebertreter eines Gesezes. 2) ein Beleidiger.

Offending,

Offending, affenn'-ding, S. die Mißhandlung, Beleidigung, das Sündigen.

Offender, affenn'-drest, S. 1) eine Verbrecherin, eine strafbare weibliche Person. 2) eine Beleidigerin.

Offensive, affenn'-sibl', adj. beleidigend, ehrenrührig.

Offensive, affenn'-siww, adj. 1) Mißvergnügen erweckend, unangenehm, widrig. 2) schädlich, nachtheilig. 3) zum Angriffe gehörig, angreifend. 4) beleidigend, schimpflich, ehrenrührig.

Offensively, affenn'-siwwli, adv. auf eine beleidigende, nachtheilige, angreifende Art.

Offensiveness, affenn'-siwwness, S. 1) nachtheilige, beleidigende Beschaffenheit, Schädlichkeit, Anstößigkeit, Widrigkeit. 2) die Ursache des Mißvergnügens, Beschwerlichkeit.

to Offer, tu af'-förr, v. a. 1) darbringen, vorhalten, darstellen.

to offer an Object to one's Sight, einem einen Gegenstand vorstellen, zu Gesicht stellen.

2) opfern, zuweilen emphatisch mit up. **to offer up himself to his Conscience**, sich seinem Gewissen aufopfern.

3) anbieten, antragen. 4) als einen Preis auf etwas bieten. 5) vortragen, vorbringen.

our Author offers no Reason, unser Verfasser trägt keine Gründe vor, giebt keinen Grund an.

6) **to offer Violence to one**, einem Gewalt anthun.

to offer a Blow at one, nach einem schlagen.

to offer an Abuse to one, übel mit einem umgehen, einen zu beleidigen suchen.

to Offer tu af'-förr, v. n. 1) sich darbringen, gegenwärtig seyn.

the Occasion offers, die Gelegenheit bietet sich dar.

2) einen Versuch machen, versuchen. **we offered to land**, wir suchten zu landen.

3) sich etwas unterfangen, unterstehen. **don't offer to do it** that es nicht, unterfange dich dessen nicht.

Offer, af'-förr, S. 1) das Anerbieten, die Anerbietung, ein Antrag.

when Offers are disdained, wenn Anerbietungen verschmähet werden.

2) das Bieten auf etwas, der gebotene Preis.

he made his Offer, er that sein Gebot.

3) das Unterfangen, das Unterstehen. **to make an Offer at a Thing**, sich einer Sache unterstehen, sich solcher unterfangen, sie zu bewerkstelligen suchen.

4) ein Geschenk aus Erkenntlichkeit.

Offered, af'-förr'd, part. adj. angeboten; siehe ferner die Bedeutungen des Verb. to Offer.

Offerer, af'-förrörr, S. 1) derjenige, welcher etwas anbietet oder bietet, darreicht. 2) derjenige, welcher opfert oder ein Opfer bringt.

Offering, af'-förring, part. act. von to Offer. 1) darbringend, opfernd.

2) **he would be offering at the Shepherd's Voice**, er pflegte des Schäfers Stimme nachzuahmen.

Offering, af'-förring, S. 1) das Opfern, das Bieten, Anbieten, Erbieten. 2) ein Opfer, etwas, welches man opfert.

Offertory, af'-fertorri, S. 1) die geopfertete Sache, das Opfer. 2) die Handlung des Opfern, oder das Opfern. 3) (in der römischen Kirche,) derjenige Theil der Messe, während dessen das Volk zum Opfer gehet.

Offerture, affer'-tjur, S. das Erbieten, die Anbietung, (jetzt veraltet).

Office, af'-fis, S. 1) ein Amt, das Amt. 2) Bursamkeit, Dienst.

he did him a good Office, er that ihm einen guten Dienst.

3) das Geschäft, wozu jemand bestimmt ist. 4) Dienstleistung, Geschäftigkeit. 5) der Gottesdienst. 6) die Vorschrift der Gebete oder anderer gottesdienstlicher Verrichtungen.

7) ein Zimmer oder Gebäude, worin öffentliche Geschäfte verrichtet werden. Z. B. das Amtshaus, die Amtstube, das Comtoir.

an Office of Address, ein Adreßcomtoir.

the Post-Office, das Posthaus.

the Secretary's Office, die Expedition eines Secretärs, oder die Expeditionsstube.

8) ein zu einem besondern gemeinen Gebrauche bestimmtes Zimmer in einem Hause. Z. B. die Werkstätte, Speisekammer etc.

9) **the House of Office**, das heimliche Gemach, der Abtritt.

to Office, tu af-fis, v. a. verrichten, thun, ausrichten.

Officer, af-fisör, S. 1) ein jeder, der ein öffentliches Amt hat, ein Beamter. 2) ein Befehlshaber bey den Truppen, ein Officier.

a non-commission'd Officer, ein Unterofficier.

3) ein Gerichtsbedienter, einer der die Macht hat, Verbrecher in Verhaft zu nehmen.

Officered, af-fisör'd, adj. mit Befehlshabern versehen.

an Army well-officered, eine Armee, welche gute Officiers hat.

Official, affisch-äll, adj. 1) Dienste zu etwas leistend, dazu dienlich. 2) zu einem öffentlichen Amte gehörig, darin gegründet.

Official, affisch-äll, S. 1) (in der römischen Kirche,) der Stellvertreter eines Bischofes in Rechtsachen, der Weihbischof, Official. 2) ein Gerichtsdiener.

Officialty, affisch-äli, S. das Amt eines Officialen, das Officialat.

to Officiate, tu affisch-iäht, v. a. Kraft seines Amtes geben, darreichen.

to Officiate, tu affisch-iäht, v. n. 1) den Gottesdienst verrichten.

Priests that officiate at the Altar, Messpriester, Priester, die den Gottesdienst vor dem Altar verrichten.

2) etwas für einen andern, an dessen Stelle verrichten.

Officinal, affisei-näll, adj. in der Officin eines Materialisten oder Apothekers gebräuchlich, dahin gehörig.

officinal Plants, Heilkräuter, Pflanzen, welche in der Medicin gebraucht werden.

Officious, affisch-öf, adj. 1) dienstfertig, willfährig. 2) zudringlich, ungestüm dienstfertig.

Officiously, affisch-öfli, adj. 1) auf eine dienstfertige, willfährige Art. 2) auf eine zudringliche Art.

Officiousness, affisch-öfneß, S. 1) Dienstfertigkeit, (gemeiniglich im nachtheiligen Verstande). 2) ein Dienst, welchen man leistet.

Offing, af-fing, S. (in der Schifffahrt,) die Handlung, da man von dem Lande abfährt, in die See segelt.

Offcoursing, affkaur-ing, S. der Unrath, welcher weggekehrt oder weggeschenert wird, das Kehricht, der Auswurf.

Zweyter Theil.

Off-Set, af-sett, S. eine Sprosse, ein Sprößling.

Off-Side, af-seid, S. die rechte Seite eines Reitpferdes.

Offspring, af-spring, S. 1) die Fortpflanzung. 2) eine jede Hervorbringung, der Ursprung, das Entstehen. 3) ein Nachkömmling, die Kinder, der Abstamm.

to Offuscate, tu affoß-käht, v. a. verfinstern, verdunkeln, trübe machen.

Offuscation, affoßkäh-sch'n, S. das Verfinstern, Verbunkeln, die Verfinsterung, Verdunkelung.

Offward, af-ward, adv. abwärts, abgelegen.

Offward, af-ward, S. (in der Seefahrt,) das weite Meer.

to the Offward, ins weite Meer.

Oft, aft, adv. oft, oftmals, öfters, nicht selten.

if I should go to him never so oft, 'twould be to no Purpose, ich mag noch so oft zu ihm gehen, so ist es doch vergebens.

Often, af-f'n, adv. oft, oftmals, wie das vorherige.

not often, nicht oft, selten.

Ofteness, af-f'neß, S. die öftere Wiederholung, Vielfältigkeit.

Oftentimes, af-f'nteimß, adv. mehrmals, oft.

Oftimes, aft-teimß, adv. zum öftern, mehrmals, oftmals.

Ogée, odschib, S. (in der Baukunst,) ein Ohr-
or gewölbe, der Bogen oben an einem Gewölbe.

Ogive, ob-giw, S. 1) ein verstohlener Blick oder Seitenblick nach etwas. 2) ein verliebter Blick.

Ogle, ob-gel, S. 1) ein verstohlener Blick oder Seitenblick nach etwas. 2) ein verliebter Blick.

to Ogle, tu ob-gel, v. a. 1) von der Seite nach etwas sehen, dahin schießen. 2) verliebte Blicke werfen, liebäugeln.

Ogler, ob-gel'ör, S. derjenige, welcher von der Seite nach etwas sieht; ingeleichen, welcher liebäugelt.

Oglery, ob-gelörri, S. das Liebäugeln.

Ogles, ob-gels, S. plur. Augen.
Rum-Ogles, schöne Augen.

Ogling, ob-gel'ing, S. das Sehen von der Seite, das Liebäugeln.

Oglio, oh-lío, S. ein spanisches Gericht aus allerley zusammen gemischten Speisen, eine Olla-Potrida; auch Olla, Olio.

O

Ogresses,

Ogres'ses, ogkres'ses, S. plur. (in der Wappenkunst,) schwarze Schildkügeln, schwarze Kanonenkugeln.

Oh, oh, interject. ach! o! ein Ausruf, der Schmerz, Betrübniß, Kummer, niß oder Verwunderung, Bestürzung ausdrückt.

Oil, ail, S. 1) Oel, der aus Oliven gepreßte Saft; jedes Oel. 2) jedes Fett, jede dünne, fette oder schmierige Materie. 3) der Saft aus den Kräutern, welcher übergetrieben wird und sich nicht mit Wasser vermischt.

to throw or pour Oil into the Fire, Oel ins Feuer gießen.

to Oil, tu ail, v. a. mit Oel bestreichen oder tränken, ölen.

she has her Tongue well oiled, sie hat eine fertige Zunge, hat ihre Zunge gut geschmieret.

Oil-bag, ail-bägg, S. ausgepreßte Oliven, Oelbrüsen, Trester.

Oil of Barley, ail-aw-bärli, S. oder Barley-Broth, Doppelbier, stark Bier, (englisch Strongbeer).

Oil-bottle, ail-bat'tel, S. eine Oelflasche.

Oil-case, ail-kähs, S. ein Futteral von Wachseleinwand über den Hut, damit ihm der Regen nicht schade.

Oil-colour, ail-kollorr, S. eine Farbe, welche mit einem Oelfirniß gerieben und aufgetragen wird, Oelfarbe.

Oil of Gladness, (eine eigene Redensart). S. B.

I will anoint you with the Oil of Gladness, ich will dich mit dem Oel der Munterkeit salben; das heißt, ich will dich brav durchschmieren, tüchtig durchprügeln.

Oilet-hole, ail-et-hohl, S. ein Schnürloch, Nestelloch.

Oiliness, ail-lineß, S. ölige, fettige Beschaffenheit, ölige Eigenschaft.

Oiling, ail-ling, S. das Bestreichen oder Tränken mit Oel, das Delen.

Oil-man, ail-männ, S. ein Oelhändler, Oelmann; auch einer, der mit eingepökelten Sachen handelt.

Oil-Shop, ail-schapp, S. ein Oel-laden, wo man Oel und eingepökelte Sachen verkauft.

Oil of Stirrup, ail-aw-stör-ropp, S. eine Dosis, die der Schuhflicker seiner Frau giebt, wenn sie halsstarrig ist oder sehr laut wird.

Oily, ail-i, adj. 1) aus Oel bestehend.

2) dem Oele ähnlich, schlüpfrig.

an oily Tongue, eine schlüpfrige, gut geschmierte Zunge.

Oily-grain, ail-grähn, S. der Name einer Pflanze, Oelsame, Sesamkraut.

Oily-palm, ail-ipäm, S. eine Art Palmbäume, aus deren Beeren ein Oel gepreßet wird, die Oelpalme.

to Oint, tu aint, v. a. mit einem fettigen Körper bestreichen, salben; wie to Anoint.

Ointment, aint-ment, S. eine Salbe.

Oyster, ais-tör, S. eine Auster; siehe Oyster.

Okefern, ohk-fern, S. der Name eines Gewächses, Baumfarn, Engelsfuss.

Oker, oh-kör, S. eine farbige metallische Erde, Oker oder Ocher.

Oker de Lace or yellow Oker, gelber Oker, Berggelb.

Red Oker, Röthel.

Okum, ohk-omm, S. Berg von Hanf oder Flach; wie Tow.

Old, ohld, adj. 1) über die Mitte des Lebens hinaus, alt, betagt, nicht jung.

to grow old, alt werden.

he died being very old, er starb im hohen Alter.

2) durch die Zeit verderbt, abgenutzt, kraftlos, geschwächt, matt, schaal.

3) von langer Dauer, alt.

an old Acquaintance, eine alte Bekanntschaft.

of old, ehemals, vor diesem, vorlängst, vor Alters.

4) nicht neu, alt, nicht modern.

5) the old King, der verstorbene König.

6) von einer gewissen Dauer, alt.

how old he is! wie alt ist er nicht!

7) vor einer andern Sache vorhanden, alt.

the old Form, die alte Form.

8) in der komischen Sprache bedeutet es mehr als genug, überflüssig. 9) häßlich, garstig.

Old-age, ohld-ähdsch, S. das hohe Alter.

Old-beaten, ohld-bih-t'n, adj. von langer Erfahrung, versucht.

an old-beaten Soldier, ein alter versuchter Soldat.

Old-Dog, siehe Dog.

Oldfashioned, ohld-fäschonn'd, adj. nach der alten Mode, altmodisch, veraltet.

Olden,

'Olden, ohl'd'n, adj. alt, altmodisch, (nicht gebräuchlich).

'Older, 'Oldest, ohld' Orr, ohl' dest, der Comparat. und Superlativ von Old, älter, älteste.

Oldhand, ohldhänd', S. ein in Geschäften Erfahrner, ein Werkverständiger.

Old-Harry, ohld'här'ri, S. 1) eine Composition der Weinschinker, den Wein zu verfälschen. 2) ein Beyname für den Teufel.

'Oldish, ohld'isch, adj. ein wenig alt, altlich.

'Oldishly, ohld'ischli, adv. auf eine altliche Art.

'Old Mr. Gory, ein Stück Gold, eine Goldmünze.

'Old-Ling or Old-Hat, der geheime Ort eines Frauenzimmers, (verblümt).

'Oldness, ohld'ness, S. der Zustand, da etwas alt ist, das Alter.

Old-nick, ohld'nick', }
or } S. der Teufel.

Old-one, ohld'wann, }

Old-Pegg, ohld'pegg', S. armseliger oder magerer Yorkshire-Käse.

Old-Roger, ohld'rahdsch' Orr, S. der Teufel.

Old-Stager, ohld'stäh'dschörr, S. einer der an Geschäfte gewohnt ist, der die Geschäfte, der die Menschen kennt; auch ein alter Schauspieler, ein schlauer Kauf.

Old-Style, ohld'steil', S. alter Styl, die alte Calendarrechnung.

Old-Toad, ohld'tohst', S. ein munterer alter Kerl.

Old-Wife, ohld'weif, S. der Name eines Fisches, der Hornfisch.

Old-Works, ohld'works, S. plur. (bey dem Bergbau,) alte Gruben, Schächte u. die entweder eingefallen sind, nicht mehr betrieben oder nicht mehr befahren werden.

Oleaginous, oliäd'dschinnoss, adj. dem Oele ähnlich, ölicht.

Oleaginousness, oliäd'dschinnossness, S. ölichte Beschaffenheit.

Oleander, oliänn'dörr, S. der Name eines ausländischen Baumes, Lorberrose, Oleander.

Oleaster, oliäs'törr, S. der wilde Olivenbaum oder wilde Delbaum.

Oleity, oli'iti, S. die ölichte Beschaffenheit.

Oleose, oliohs', } adj. ölicht, aus
or } Del bestehend.

'Oleous, oh'lioss', }
to Olfact, tu allfäkt', v. n. riechen; ein kurzweiliges Wort.

Olfactory, allfäkt'torri, adj. zum Geruche gehörig, den Sinn des Geruches habend.

the olfactory Nerves, die Geruchsnerven.

'Olia or 'Olea, oh'liä, siehe Ooglio.

Ol'id, al'lid, }
or } adj. stinkend.

Olidous, al'lidoss', }
Olychargical, alligär'tikäll, adj. in einer Oligarchie gegründet, oligarchisch.

Oligarchy, al'ligärki, S. eine Regierungsart, wo die höchste Gewalt sich zwar in mehrerer, aber nur weniger Händen befindet, die Oligarchie, wovon die Aristokratie eine Unterart ist.

'Olio, oh'lio, S. eine Vermischung, vermischtes Gericht; siehe Ooglio.

Olitory, al'litorri, adj. zu einem Ruchengarten gehörig.

olitory Seeds, Sämereyen von Ruchengewächsen.

Olitory, al'litorri, S. ein Ruchengarten, ein Kohl- oder Krautgarten.

Olivaster, alliwäs'törr, adj. olivenfarbig, dunkelbraun, wie Oliven.

Olivaster, alliwäs'törr, S. der wilde Delbaum; wie Oleaster.

Olive, al'liww, S. die Frucht des Delbaumes, die Delbeere, Olive; auch der Delbaum selbst.

Olive-Bit, al'liww'bitt, S. eine Art eines Pferdegebisses, das Olivengebiss.

Olive-colour, al'liww'kol'lorr, S. Olivenfarbe, eine Art dunkelbrauner Farbe.

Olive-Tree, al'liww'trih, S. der Delbaum, Olivenbaum.

Oliver, al'liwwörr, auch Olivier, S. ein männlicher Vorname Olivier; zusammengezogen Nell und Noll.

Oliver's-Scull, al'liwwörs'sköll, S. ein Nachtgeschirr, Kammertopf.

Olivity, alliwö'iti, S. die Zeit, wenn die Oliven eingesamlet werden, die Olivenerndte.

Ollet, al'let, S. dürre Reisler, dürres Reisholz.

Olympiad, olim'piäd, S. bey den alten Griechen, eine Zeit von 5 Jahren, ein Olympiade.

Olympian, olimm'piän,) adj. 1) zu
 or dem Berge
 Olympick, olimm'pick,) Olympus in
 Griechenland gehörig, davon herkom-
 mend; figürlich himmlisch.
 olympick Fire, das Sonnenfeuer.
 2) zu den olympischen Spielen gehörig.
 Olympionäces, olimpionäh'ses, S.
 (bey den ältern Griechen) Sieger in den
 olympischen Spielen.
 Olympus, olimm'poß, S. der Name
 eines hohen Berges in Thessalien, der
 Olymp; figürlich, der mythologische
 oder poetische Himmel, der Olymp.
 Ombrage, siehe Umbrage.
 Omber or Ombre, omm'bör, S. 1)
 der Name eines bekannten Kartenspie-
 les, l'Hombre oder l'Ombre.
 Ombrometer, ambramm'itör, S.
 eine Maschine, womit die Menge des
 fallenden Regens gemessen wird.
 Omëga, omi'gä, S. der letzte Buch-
 stabe in dem griechischen Alphabete,
 das Omega.
 Omicler, ammi'let, S. ein Eyerfuchen,
 ein Pfannfuchen aus Eiern gemacht.
 Omen, oh'men, S. eine Vorbedeutung,
 sie sey gut oder böse.
 Omenable, oh'menäbl', adj. eine
 Vorbedeutung enthaltend, vorbedeu-
 tend.
 Omened, oh'men'd, adj. Vorbedeu-
 tungen enthaltend, von Vorbedeu-
 tung.
 Omentum, omenn'tomm, S. die netz-
 artige Haut, welche das Gedärm be-
 deckt, die Netzhaut, das Netz; im
 Englischen auch Cawl und Reticulum.
 Omer, oh'merr, S. ein altes hebräi-
 sches Maß von etwa 3 und ein halb
 Mäßel.
 to Ominate, tu am'minäht, v. a. 1)
 ein Zeichen einer künftigen zufälligen
 Sache seyn, sie vorbedeuten. 2) vor-
 her sagen, vorher vermuthen.
 Ominated, am'minähted, part. pass.
 vorher verkündigt.
 Omination, amminäh'sch'n, S. die
 Vorbedeutung; wie Omen.
 Ominous, am'minnoß, adj. eine gute
 Vorbedeutung enthaltend, etwas vor-
 her bedeuten, Uebel verkündigend, Un-
 glück bedeutend.
 Ominously, am'minnoßli, adv. auf
 eine vorher bedeutende Art, mit guter
 oder böser Vorbedeutung.
 Ominousness, am'minnoßness, S. der
 Zustand, da etwas eine Vorbedeutung

enthält, vorbedeutend ist, oder die Ei-
 genschaft von Vorbedeutung zu seyn.
 Omission, omisch'önn, S. die Unter-
 lassung, Verabsäumung, Zurücksetzung
 seiner Pflicht.
 to Omit, tu omitt', v. a. 1) auslassen,
 nicht melden, übergehen. 2) unter-
 lassen, nicht thun, versäumen.
 her Father omitted nothing in her
 Education, ihr Vater versäumte
 nichts in ihrer Erziehung, ließ es an
 nichts fehlen.
 Omittance, omit'täns, S. die Unter-
 lassung; auch die Nachsicht.
 Omittance is no Quittance, lang ge-
 borgt ist nicht geschenkt.
 Omitted, omit'ted, part. pass. unter-
 lassen, ausgelassen, verabsäumt,
 übergangen.
 Omnifarious, amnifäh'riß, adj. von
 allen Arten, von allerley Art oder
 Gattung.
 Omniferous, amnif'ferroß, adj. alles
 tragend, was alles trägt, alles her-
 vorbringt.
 Omnifick, amnif'fick, adj. alles ma-
 chend, alles erschaffend.
 Omniform, ammi'nifahrm, adj. alle
 Gestalten habend.
 Omnigenous, amminid'sschinoß, adj.
 aus allen Arten bestehend, von allen
 Arten.
 Omniparent, ammnip'pärent, adj.
 alles erzeugend, hervorbringend.
 Omniparity, ammnipäh'riti, S. eine
 allgemeine Gleichheit.
 Omnipotence, ammnip'potens,)
 or S.
 Omnipotency, ammnip'potennsi,)
 die Allmacht, unumschränkte Macht.
 Omnipotent, ammnip'potent, adj.
 allmächtig.
 Omnipotently, ammnip'potentli, adv.
 allmächtiger Weise.
 Omnipotentness, ammnip'potennt-
 ness, S. die Allmacht.
 Omnipresence, ammnipress'ens, S.
 die Allgegenwart, unbegranzte Ge-
 genwart.
 Omnipresent, ammnipress'ent, adj.
 allgegenwärtig.
 Omniscience, ammnisch'iens,) S.
 or die
 Omniscieny, ammnisch'iensi,) All-
 wissenheit, unendliche Weisheit.
 Omniscient, ammnisch'ient, adj. un-
 endlich weise oder klug, allwissend.

Omniscious, ammnisch' off, adj. allwissend, (dieses wird wenig gebraucht).
Ominium-Gatherum, ammi'niomm-gäth' örromm, S. das Ganze, alles zusammen.

Omnivorous, ammniv' voroff, adj. alles fressend, alles verschlingend.

Omiophate, am' mopläht, S. das Schulterblatt.

Omphaloptick, amfälap'tick, S. ein optisches Glas, welches auf beyden Seiten convex ist, ein Linsenglas.

Omy, am'mi, adj. weich, sanft; wie Soft.

Omyland, am'miländ, S. weiches, mürbes Land.

On, ann, praepos. 1) wie das Deutsche auf.

to lean on his Elbow, sich auf den Ellbogen stützen.

on the right Hand, auf der rechten Hand.

on my Side, on my Part, auf meiner Seite, oder was mich betrifft.

to play on the Harp, auf der Harfe spielen.

to be on his Way home, auf dem Wege nach Hause seyn.

Mischiefs on Mischiefs, Unglück auf Unglück.

2) an, eine Annäherung zu bezeichnen. we expect them on our Shores, wir erwarten sie an unsern Ufern oder Küsten.

on the first Day, an dem ersten Tage.

on the twenty first of this Month, an dem 21sten dieses Monats.

3) in, bey, einen Bewegungsgrund oder eine Gelegenheit zu bezeichnen

on the same Consideration, in eben derselben Rücksicht.

his Extacy on the Receipt of a Letter, seine Entzückung bey dem Empfange eines Briefes.

on any Occasion, in oder bey irgend einer Gelegenheit.

4) den Gegenstand einer Leidenschaft zu bezeichnen.

Compassion on the King, Mitleiden mit dem Könige.

5) auch eine Verwünschung zu bezeichnen.

Damnation on thee! der Fluch komme auf dich.

6) des Anrufens.

on thee alone he call'd, dich allein rufte er an, dir allein rief er zu, auch: dich allein nannte er.

7) on Fire, im Feuer.

8) on it oder on't für of it, davon.

I do not believe a Word on't, ich glaube kein Wort davon.

he looks merrily on't, er siehet sehr vergnügt aus.

9) die Art und Weise zu bezeichnen, da es im Deutschen oft durch ein Adverbium ausgedrückt wird.

on a sudden, plötzlich.

10) zuweilen durch zu und mit.

on Foot, zu Fuße.

on Horseback, zu Pferde.

on Purpose, mit Fleiß.

11) eine Abhängigkeit oder Verlassung auf etwas zu bezeichnen.

he rely'd on God's Providence, er versieß sich auf die Vorsehung Gottes.

12) die Richtung einer Bewegung zu bezeichnen.

I am going on my twenty four, ich gehe in das 24ste Jahr.

on high, sowohl hinauf, als auch droben.

from on high, von oben herab.

On, ann, adv. 1) ferner.

and so on, und so weiter, und so ferner.

2) weg, fort.

on indeed they went, fort giengen sie. to go on, fortgehen, fortfahren.

3) ein Fortfahren, eine Fortdauer zu bezeichnen.

let them sleep on, laßt sie fortschlafen.

sing on, fahre fort zu singen, singe zu.

play on, spiel fort, spiel zu.

4) he is neither on nor off, er ist unschlüssig.

5) auf.

I had my Hat on, ich hatte den Hut auf.

6) um, an.

I got my Cloke on, ich habe meinen Mantel um.

he has his Clothes on, er hat seine Kleider an, ist angezogen oder angekleidet.

7) es bezeichnet als eine Interject. eine Entschließung zum vorwärts gehen, eine Aufmunterung zum Angriffe, zum Anfange.

on, my brave Soldiers, frisch, drauf zu meine braven Soldaten.

on then! fanget nur an!

On, wird beynahe durch alle Bedeutungen dem Off entgegen gesetzt, und bedeutet Annäherung, Verbindung, Zusatz oder Gegenwart.

Onania, onän'niä,

or

'Onanism, oh'nänisim,

R 3

S. die Selbstbefleckung, Onanie.

Once,

Once, wanns, adv. 1) einmal, nur einmal.

Trees that are fruitful but once in three Years, Bäume, die alle drey Jahre nur einmal fruchtbar sind.

once for all, einmal für allemal.

2) zu eben derselben Zeit.

at once, auf einmal, zu gleicher Zeit.

3) zu einer unbestimmten Zeit, einmal. if it would but once come to that, wenn es nur einmal dazü käme.

4) ehemals, vormal, vor diesem.

this once, that once, dieses Mal, das eine Mal. (Dieses ist mehr ein Subst. als Adverb.)

One, wann, adj. 1) eine bestimmte Einheit zu bezeichnen, ein.

there is only one God, es ist nur ein Gott.

with one Accord, einmüthig.

that one Thing only is wanting, das eine fehlt nur.

to be one and all with a Man, alles in allem bey einem seyn oder gelten.

2) eine unbestimmte Einheit zu bezeichnen, irgend ein.

one or other, einer oder der andere.

one with another, einer mit dem andern.

3) verschieden, im Gegensatze des another.

'tis one Thing to do this and another Thing to do that, es ist eine andere Sache, wenn man dieses, und wenn man jenes thut.

4) von einer und eben derselben Art, einerley.

'tis all one, es ist alles einerley, gleich viel.

one and the same Signification, eine und eben dieselbe Bedeutung.

One, das vorige Zahlwort, wird auch als ein Pronomen, oder als ein Substantivum gebraucht, eine unbestimmte Person anzuzeigen, wie das Französische on, und Deutsche man, oder jemand, wofür auch im Niederdeutschen einer gesagt wird.

how shall one do it? wie soll, oder wie muß man es machen?

as one would have it, wie man es wünschet, nach Wunsche.

one has not every Thing in one's Power, man hat nicht alles in seiner Gewalt.

to put oder to come in for one, sich zu andern gesellen, mit Theil woran nehmen.

to make one of the Number, mit von der Zahl seyn, einer davon seyn.

every one, ein jeder.

one's self, sich selbst.

to live according to one's Estate, nach seinem Vermögen leben.

One, wird auch oft in Beziehung auf ein vorher gegangenes Nennwort gebraucht.

arbitrary Power tends to make a Man a bad Sovereign, who might possibly have been a good one, willführliche oder unumschränkte Gewalt gereicht oft dazu aus einem Menschen einen bösen Monarchen zu machen, der vielleicht ein guter (Monarch) geworden seyn würde.

One, sobald es ein Pronomen ist, leidet auch den Plural, sowohl in der vorigen Bedeutung, als auch wenn es mehrere unbestimmte Personen bezeichnet.

give me some good ones, gieb mir von den Guten.

to bring forth young ones, Junge bringen.

they are but little ones, das sind nur kleine, sie sind nur klein.

where are your little ones, wo sind ihre Kleinen (Kinder).

some one, some one or another, irgend jemand, jemand.

One in Ten, bedeutet einen Pfarrer, eine Anspielung auf seine Zehnten.

One of us, or one of my Cousins, bedeutet ein lächerliches Mensch, eine Hure.

One-Berry, wann's berri, S. der Name einer Pflanze, Eisenhütlein, Wolfsbohne.

One-eyed, wann's eid, adj. einäugig.

Oneirocritical, onirokrit'tisch, adj. (eigentlich onirocritical,) Träume deutend, zur Traumdeutung gehörig, darin gegründet.

Oneirocritick, onirokrit'tisch, S. ein Traumdeuter.

'Onely, siehe Only.

Oneness, wann's ness, S. der Zustand, da ein Ding nur eines, die Einheit; wie Unity.

the Oneness of God, die Einheit Gottes.

Onerary, an's nerrärri, adj. zu Lasten geschickt, eine Last enthaltend oder tragend, beschwerlich.

to Onerate, tu an's nerräht, v. a. beladen, belästigen, beschweren.

One-

Oneration, annerräh'sch'n, S. die Beladung, Belästigung, Beschwerung.

Onerous, an'snetroß, adj. lästig, beschwerlich, drückend.

Onion, onn'sjonn, S. die Zwiebel, eine Zwiebel.

Only, ohn'li, adj. 1) eins, einzig, nur eines, und nicht mehrere.

of all — this only Man, unter allen, oder von allen — dieser einzige Mann, dieser Mann allein.

my only Desire is that, mein einziges Verlangen ist, daß.

2) dieses und kein anderes, einzig.

this is the only Thing, dieses und kein anderes ist es, das ist die einzige Sache.

he is the only Man you can chuse, er ist der einzige, den Sie wählen können.

Only, ohn'li, adv. 1) allein, bloß, nur, einzeln.

'twas only known to him, es war nur ihm bekannt.

2) allein, einzig, ohne mehrere.

'twas his only begotten Child, es war sein einziges Kind,

not only — but, nicht allein — sondern.

Onocrotalon, annokrat'stálonn, S. der Name eines Vogels von der Größe einer Gans, gewöhnlich unter dem Namen eines Pelikans bekannt.

Onomancy, an'snománsi, S. die Wahrsagung aus den Namen.

Onomantical, annomán'tikáll, adj. aus den Namen weissagend, zu dieser Art von Weissagung gehörig, darin gegründet.

Onomatopoeia, annomátopiá'sjá, S. (in der Grammatik oder Beredsamkeit,) eine rednerische Figur, wodurch Namen und Worte nach der Ähnlichkeit des Tones, den die bedeutende Dinge machen, gebildet werden. (Als das Wort Trique-track ist formiret, aus dem Geräusch, das die Steine bey'm Spiel machen, das Grunzen der Schweine, das Summen der Bienen, das Schnarchen der Schlafenden &c.)

Onset, ann'ssett, S. 1) der Angriff, Anfall, der erste hitzige Angriff.

to renew the Onset, den Angriff erneuern.

2) ein Zusatz zur Zierde. (Diese Bedeutung hat es nur in einigen Provinzen, vornehmlich in Northumberland, wo Onset, ein Strauß, Federbusch oder dergl. bedeutet.

to Onset, tu ann'ssett, v. a. den Angriff thun, anfangen, (nicht gebräuchlich).

Onslaught, ann'sslacht, S. der Angriff, Sturm, (veraltet).

On't, an't, für on it; siehe On.

Ontologist, ann'tal'slodschiff, S. der die Ontologie versteht, ein Ontologist, Metaphysiker.

Ontology, ann'tal'slodschí, S. die Lehre von dem Wesen und Eigenschaften der Dinge überhaupt, die Ontologie.

Onward, ann'ward, adv. 1) vorwärts, fortschreitend, weiter, etwas weiter.

directly onward, gerades Weges.

2) in dem Zustande des Fortschrittes.

3) to come onward, sich nähern, herbey kommen.

Onycha, an'sniká, S. in der Englischen Bibel sowohl der Edelstein Onyx, als auch eine Art Specerey; die wohlriechende Schnecke.

Onyx, oh'nicks, S. ein halb durchsichtiger Edelstein, der Onyx.

Ooze, uhß, S. 1) ein sanfter Abfluß, sanfter Fluß, die Quelle. 2) Schlamm, Moder. 3) die Feuchtigkeit in eines Gärbers Grube.

to Ooze, tu uhß, v. n. sanft dahin fließen, sanft wegfließen.

Oózeness, uhß'ness, S. 1) schlammige, moderige Beschaffenheit. 2) der Schlamm, Morast.

Oózy, uh'ssi, adj. schlammig, morastig, sumpsig.

to Opacate, tu opáh'skált, v. a. verdunkeln, schattig machen.

Opacity, opás'siti, S. Undurchsichtigkeit, Dunkelheit, trübes Wetter, ungleichen Schatten.

Opacous, opáh'skoff, adj. dunkel, undurchsichtig.

Opacousness, opáh'skoffness, S. die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.

Opake or Opaque, opáh'e, adj. dunkel, undurchsichtig; wie Opacus.

Opakeness, opáh'e'ness, S. Dunkelheit, Undurchsichtigkeit; wie Opacity.

Opal, oh'páll, S. ein halbdurchsichtiger Edelstein, ein Opal.

to Ope, tu ohp, } v. a. (Ope wird
or } nur in der Poe.

to Open, tu oh'p'n, } sie gebraucht,
wenn der Dichter eines einsylbigen Wortes bedarf). 1) aufmachen, von einander thun, aufschließen, öffnen, (im Gegensatze des to shut).

Open-mouthed, ohp'n : mauth'd', adj. einen aufgesperrten Rachen habend, mit aufgesperrtem Rachen; figürlich, gierig, gefräßig.

Openness, oh'p'ness, S. 1) Klarheit, Deutlichkeit. 2) Offenherzigkeit, Redlichkeit, das Freyseyn von aller Verstellung.

Opera, ap'perrâ, S. eine Oper, ein Singspiel.

Operable, ap'perâbl', adj. was sich thun läßt, thunlich, (nicht viel gebräuchlich).

Operant, ap'perrânt, adj. thätig, wirksam, (nicht gewöhnlich).

to Operate, tu ap'perâht, v. n. wirksam seyn, (mit on vor dem Gegenstande,) Wirkungen hervorbringen.

Operation, apperrâh'sch'n, S. 1) die Wirkung, der Einfluß. 2) die Operation eines Wundarztes; ingleichen ein chymischer Prozeß. 3) die Unternehmung einer Armee, ihre Operation.

Operative, ap'perrâtiww, adj. wirksam, kräftig.

Operator, ap'perrâtorr, S. 1) ein Handarbeiter, einer der eine Wirkung hervorbringt. 2) ein Wundarzt, Operateur. 3) ein Quacksalber, Markt-schreyer.

Operose, apperrohs', adj. 1) arbeit-sam, eifrig, unverdrossen. 2) mühsam, schwer.

Operoseness, apperrohs'ness, S. 1) Arbeitsamkeit, Emsigkeit. 2) Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Mühseligkeit.

Ophimorphite, affimorrseit', S. ein Schlangenstein; wie Ophites.

Ophimorphous, affimarr'foss', adj. schlangenartig.

Ophiophagous, affiaf'fâghoss', adj. schlangenfressend, (nicht gewöhnlich).

Ophites, ofei'tess', S. 1) ein Stein, welcher der Haut einer Schlange ähnlich siehet, ein Schlangenstein, Ophit. 2) eine Art ehemaliger Reher, welche Schlangen anbeteten, ein Ophit.

Ophthalmick, apthâll'mick', adj. die Augen betreffend.

Ophthalmick, apthâll'mick', S. ein Arzneimittel für die Augen, eine Augensalbe, Augenwasser.

Ophthalmia, app'thâllmi, S. eine Entzündung der äußern Haut des Auges.

Ophthalmography, apthâllmagt'grâf'fi, S. die Beschreibung des Auges und seiner Theile.

Ophthalmoscopy, apthâllmafs'kappi, S. die Kunst, jemandes Gemüthsart aus seinen Augen zu erkennen.

Opiate, oh'piâht, S. eine Arznei, welche Schlaf macht oder betäubet, ein Opiat.

Opiate, oh'piâht, adj. Schlaf verursachend, betäubend.

Opifice, ap'pifiß, S. eine Arbeit, ein Stück Arbeit.

Opificer, ap'pifißör, S. der etwas hervorbringt, der Künstler, (ein seltenes Wort).

Opinable, ap'pinnâbl', adj. was sich denken läßt, gedenkbar.

Opination, appinnâh'sch'n, S. die Meynung.

Opinator, appinnâh'torr, S. derjenige, welcher seine Meynung, eine Meynung hegt.

to Opine, tu opein', v. n. dafür halten, meynen, einer Meynung seyn.

Opiner, opein'örr, der eine Meynung hegt, seine Meynung sagt.

Opiniative, opin'niâtiww, adj. 1) fest bey einer Meynung beharrend, hartnäckig. 2) eingebildet, nicht bewiesen.

Opiniatively, opin'niâtiwwli, adv. auf eine hartnäckige, eingebildete Art.

Opiniativeness, opin'niâtiwwness, S. 1) die Beharrlichkeit bey einer Meynung, die Hartnäckigkeit. 2) die eingebildete Beschaffenheit.

Opiniator, opinniâh'torr, S. derjenige, welcher fest bey seiner Meynung beharret, ein hartnäckiger, ein störriger Mensch.

Opiniatre, opinniâ'ter, adj. hartnäckig, fest bey seiner Meynung beharrend.

Opiniatrety, opinniâ'triti, S. Be-or

Opiniatry, opin'niâtri, S. hartlich-keit bey seiner Meynung, Hartnäckigkeit.

Opining, opein'ing, S. das Hegen einer Meynung.

Opinion, opinn'jonn, S. 1) ein Urtheil ohne Gründe, die Meynung. 2) das Dafürhalten, ein Urtheil, die Meynung.

Philosophers are of Opinion, die Philosophen sind der Meynung, halten dafür, behaupten.

3) eine gute Meynung von etwas.

howsoever I have no Opinion of those Things yet &c. ob ich gleich nicht viel von diesen Dingen halte, nicht die beste Meynung davon habe &c.

if a Woman has no Opinion of her own Person and Dress &c. wenn ein Frauenzimmer nichts auf ihre Person und auf ihren Anzug hält &c. to Opinion, tu opinn'jonn, v. a. dafür halten, glauben, meynen, (ein jetzt veraltetes Wort).

Opinionate, opinn'jonnäht, } adj. hart-
or }
Opinionative, opinn'jonnäht, } n ächtig, }
tiww, } sehr
von seiner Meynung eingenommen; (auch Opinionated,) wie Opiniative oder Opiniatre.

Opinionatively, opinn'jonnätivwli, adv. auf eine hartnäckige Art.

Opinionativeness, opinn'jonnätivwneß, S. Hartnäckigkeit in der Meynung.

Opinionist, opinn'jonnist, S. derjenige, welcher in seine Meynung verliebt ist, hartnäckig darauf beharret.

Opiology, opiall'odsch, S. die Beschreibung des Opil.

Opiparous, opip'pároß, adj. Kosten verursachend, kostbar.

Opitulation, opittjuläh'sch'n, S. Hülfe, Beystand.

Opium, oh'piomm, S. zubereiteter Mohnsaft, Opium, ein Mittel das Schlaf erweckt.

Ople-Tree, oh'pl'trih, S. der Name eines Gewächses, der Wasserholunder, Schneeballen.

Opobalsam, opobahl'somm, S. morgenländischer Balsam, auch Balsam aus Peru.

Opoponax, appap'ponäcks, S. ein harziges Gummi, welches aus den Morgenländern kommt, dessen Gewächs aber unbekannt ist.

Oppidan, ap'pidann, S. 1) der Einwohner einer Stadt, der Städter. 2) ein Schüler, welcher in der Stadt und nicht in dem Schulgebäude wohnt.

to Oppignerate, tu appig'nerräht, v. a. verpfänden, versehen, (nicht gewöhnlich).

to Oppilate, tu ap'piläht, v. a. verstopfen, besonders durch Aufhäufung hindernder Dinge, zum Beispiel im menschlichen Körper.

Oppilated, ap'pilähted, part. adj. verstopft.

Oppilation, appiläh'sch'n, S. die Verstopfung.

Oppilative, ap'pilähtivw, adj. verstopfend.

Oppilativeness, ap'pilähtivwneß, S. verstopfende Eigenschaft.

Opplèted, applih'ted, adj. angefüllt, voll.

Opplètion, applih'sch'n, S. die Anfüllung, Ueberfüllung.

to Oppòne, tu appohn', v. a. entgegen setzen, einwenden, opponiren; wie to Oppose.

Opponency, appoh'nens, S. die Handlung, da man Einwürfe macht, die Einwendung.

Opponent, appoh'nent, adj. entgegen gesetzt, entgegen.

Opponent, appoh'nent, S. 1) der sich widersetzt, der Gegner. 2) bey dem Disputiren, der Opponent.

Opportune, appartjuhn', adj. zur gelegenen Zeit geschehend, bequem, gelegen; ingleichen geschickt.

an opportune Death, ein Tod, der zur gelegenen Zeit, zu rechter Zeit erfolgt.

Opportunely, appartjuhn'li, adv. zur rechten, zur gelegenen, bequemen Zeit, am rechten Orte.

Opportuneness, appartjuhn'neß, S. gelegene, bequeme Beschaffenheit der Zeit und des Ortes.

Opportunity, appartju'niti, S. schickliche, gelegene Zeit etwas zu thun, bequeme Gelegenheit.

to take Opportunity, Gelegenheit nehmen.

to neglect or omit no Opportunity, keine Gelegenheit vorbegehen lassen.

to Oppòse, tu appohß', v. a. 1) entgegen wirken, widerstehen, hindern. 2) als einen Entwurf entgegen setzen, einwenden, opponiren. 3) gegenüber stellen, darstellen, zeigen.

to Oppòse, tu appohß', v. n. 1) entgegen wirken, widerstehen, (mit aginst). 2) bey dem Disputiren, Einwürfe machen, opponiren.

Oppòsed, appohß'd', part. adj. entgegen gesetzt; ferner die Bedeutungen des Verbi.

Oppòseless, appohß'less, adj. dem man nicht widerstehen kann, unwiderstehlich.

Opposefulness, appoh's-leßneß, S. die Unwiderstehlichkeit.

Opposer, appoh's-sör, S. der, welcher Widerstand leistet, oder Einwürfe macht, ein Gegner, Widerseher.

Opposite, appoh's-sit, adj. 1) gegenüber gestellt, gegenüber gelegen, gegenüber. 2) entgegengesetzt, widerstehend. 3) entgegengesetzt, widersprechend.

Opposite, ap's-posit, S. 1) ein Gegner. 2) ein entgegengesetztes Ding.

Oppositely, ap's-positli, adv. 1) gegenüber einander über. 2) einander entgegen, widereinander.

Oppositeness, ap's-positneß, S. der Zustand, da Dinge einander entgegengesetzt sind, einander gegenüber sind, oder sich einander widersprechen.

Opposition, appoh'sch's-onn, S. 1) der Zustand, da ein Ding dem andern gegenüber ist. 2) die Widersetzung. 3) entgegengesetzte Gesinnung, Widerstand. 4) entgegengesetzte Absichten, Maßregeln. 5) Verschiedenheit der Meinungen. 6) Unverträglichkeit.

to Oppress, tu appress, v. a. 1) sehr drücken, beängstigen. 2) durch Strenge oder Beschwerden drücken, bedrücken. 3) überwältigen, unterjochen, unterdrücken.

Oppressing, appres's-ing, S. das Drücken, Bedrücken, Unterdrücken.

Oppression, appresch's-onn, S. 1) hartes Drücken.

an Oppression of the Heart, Herzensangst.

2) das Unterdrücken durch Strenge oder Beschwerden, Härte, Bedrückung,

3) die Unterdrückung, Unterjochung.

4) der Zustand, da man gedrückt oder unterdrückt wird, Elend, der Druck.

5) Trägheit des Körpers, Erschlaffung.

Oppressive, appres's-iv, adj. 1) bedrückend, unterdrückend, hart, unmenschlich. 2) überwältigend, unterjochend.

Oppressor, appres's-sorr, S. derjenige, welcher andere bedrückt oder unterdrückt, ein Unterdrücker, Tyrann.

Opprobrious, approb's-brioß, adj. 1) Schande verursachend, schimpflich.

opprobrious Terms, schimpfliche Bedingungen.

2) mit Schande beladen, schändlich.

his opprobrious Name, sein schändlicher Name.

Opprobriously, approb's-brioßli, adv. auf eine schimpfliche, schändliche Art.

Opprobriousness, approb's-brioßneß, S. Schimpflichkeit, Schändlichkeit.

Opprobrium, approb's-brionn, S. Schimpf, Schmach, Schande.

to Oppugn, tu appjuhn, v. a. bekämpfen, bestreiten, angreifen.

to oppugn an Opinion, eine Meinung bestreiten, angreifen.

Oppugnancy, appogg's-nänsi, S. die Widersetzung, der Widerstand.

Oppugned, appjuhn'd, part. adj. dawider man streitet, dem man sich widersetzt oder widersetzt hat.

Oppugner, appjuhn's-örr, S. derjenige, welcher etwas angreift oder bestreitet, der Gegner.

Opimiathy, apsim's-mäthi, S. spät erworbene Gelehrsamkeit, der Zustand, da man erst im reifern Alter anfängt zu studieren.

Opsonation, apsonäh's-sch'n, S. der Einkauf der nöthigen Lebensmittel, des Vorrathes.

Optable, ap's-täbl, wünschenswerth, verlangenswerth, zu wünschen.

Optative, app's-tätiv, adj. einen Wunsch ausdrückend, in der Sprachlehre.

the optative Mood, der Optativus.

Optical, app's-tikäl, adj. zur Optik gehörig, in derselben gegründet, optisch.

Optician, aptisch's-onn, S. der in der Optik erfahren ist, ein Optikus.

Optick, app's-tick, adj. 1) das Sehen verursachend, zu dem Sinne des Gesichts gehörig.

the optick Nerves, die Sehnerven.

2) zur Wissenschaft des Sehens gehörig und darin gegründet, optisch.

Optick, app's-tick, S. 1) ein Werkzeug des Sehens, das Auge. 2) ein optisches Instrument, ein Fernrohr, Seherohr.

Optica, app's-tikā, } S. die Wissenschaft

or

Opticks, app's-tick's, } wie die Körper gesehen werden, die Optik.

Optimacy, app's-timäsi, S. ein Collectivum, die Vornehmsten in einer Nation, der hohe Adel.

Optimty, aptim's-miti, S. der Zustand, da etwas das Beste, das Vorzüglichste ist.

Option, app's-sch'n, S. das Recht oder die Freyheit der Wahl, die Wahl.

- Opulence, ap'piulens, } S. Reichthum, Vermögen, Ueberfluß.
 or
 Opulency, ap'piulensi }
 Opulent, ap'piulent, auch nur ap'pulent, adj. reich, vermögend, überflüßig.
 Opulently, ap'piulenti, adv. auf eine überflüßige Weise, reichlich, mit Pracht oder Glanz.
 Opulentness, ap'piulentness, S. Reichthum, Ueberfluß.
 Opusculum, opoß'kühl, S. ein Werkchen, eine kleine Schrift.
 Or, ar, conjunct. eine disjunctive Partikel, wie das deutsche oder.
 two or more, zwey oder mehr.
 Or correspondet mit either, als:
 either by Land or Water, entweder zu Land oder zu Wasser.
 Or, wird zuweilen, aber nicht auf die beste Art, anstatt either gebraucht, als:
 or to lose or win, entweder zu verlieren oder zu gewinnen.
 Or, ist zuweilen überflüßig, in welchem Falle es aber am besten weg gelassen wird.
 or else, oder auch, sonst, wo nicht, so.
 Or, ar, adv. bevor, eher, (ist veraltet.)
 or ever, ehe, (ist eben so veraltet.)
 use Physik or ever thou be sick, gebrauche Arzenei ehe du krank wirst.
 Or, ar, S. das Gold, die Goldfarbe, (nur in der Wappenkunst.)
 Orach or Orage, ar'rädsch, S. der Name einer Pflanze, Melde, Hündendarm.
 stinking Orach or Orage, stinkende Melde.
 Oracle, ar'räkl', S. 1) ein unmittelbarer Ausspruch einer Gottheit, ein Orakel. 2) der Ort, wo dergleichen Aussprüche ertheilet werden, das Orakel. 3) ein viel vermögender Ausspruch, und die Person, welche ihn giebt, ein Orakel.
 to Oracle, tu ar'räkl', v. a. Orakelsprüche geben, ertheilen. (ungewöhnlich.)
 Oracular, oräcl'külar, } adj. 1) Orakel ausprechend. 2) einem Orakel ähnlich, darin gegründet. 3) so bestimmt, so gebieterisch, als ein Orakel. 4) dunkel, zweydeutig, räthselhaft, wie ein Orakel.
 Oraculously, oräcl'külosli, adv. als ein Orakel, als Götterausprüche.
- Oraculousness, oräcl'külosness, S. der Zustand, da etwas einem Orakel gleich ist.
 Orage, siehe Orach, S. eine Pflanze, Melde.
 Oraison, ar'riskonn, S. das Gebeth, (wofür aber Orison üblicher ist.)
 Oral, o'räll, adj. mündlich, (im Gegensatz des schriftlich.)
 an oral Testimony, ein mündliches Zeugniß.
 Orally, o'rälli, adv. mündlicher Weise, mündlich.
 Orange, ar'rindsch, S. eine Pomeranze.
 Orange, ar'rindsch, adj. zu einer Pomeranze gehörig, einer Pomeranze ähnlich.
 Orangeade, ar'rindschiäbd', S. ein erfrischender Trank von Pomeranzen.
 Orange-chip, ar'rindsch-tschipp, S. ein Stückchen eingemachter Pomeranzen.
 Orange-colour, ar'rindsch-kollor, S. die Pomeranzenfarbe.
 Orange-coloured, ar'rindsch-kollor'd, adj. pomeranzenfarbig.
 Orange-House, ar'rindsch-haus, S. ein Gewächshaus.
 Orange-musk, ar'rindsch-mosk, S. eine Art Augustbirnen.
 Orange-peel, ar'rindsch-pihl, S. die Pomeranzenhaale.
 Orangery, oran'scherri, S. eine Sammlung von Pomeranzen- und Citronenbäumen, die Orangerie.
 Orange-snuff, ar'rindsch-snoff, S. Schnupftoback, der mit Orangen an gemacht ist.
 Orange-tawney, ar'rindsch-tab'ni, adj. pomeranzenfarbig.
 Orange-Tree, ar'rindsch-trih, S. ein Pomeranzenbaum.
 Orange-Wife, ar'rindsch-weif, }
 or
 Orange-Woman, ar'rindsch-wumonn, } S. eine Frau, welche Citronen und Pomeranzen verkauft.
 Oranoco, oran-nofo, S. der Name einer Art Toback, Oranoko, (von dem Namen eines Flusses in Südamerika.)
 Oration, oräh'sch'n, S. eine nach den Regeln der Rhetorik abgefaßte Rede, eine feyerliche oder förmliche Rede.
 Orator, ar'rätorr, S. 1) ein öffentlicher Redner, ein Redner, ein Mann von Beredsamkeit. 2) (in den Kanzleyen,) ein Supplikant, eine Supplikantin.
 Oratorian,

Oratorian, arrátob'rián, S. in der Römischen Kirche, ein Ordensgeistlicher des Oratorii.

Oratorial, arrátob'riáll, } adj. einem
or Redner

Oratorical, arrátob'riáll, } angemessen; in der Redekunst gegründet, oratorisch, rednerisch.

Oratour, ar'rátorr, S. siehe Orator.

Oratour-like, ar'rátorr-leik, adj. auf eine rednerische Art.

Oratory, ar'rátorri, adj. rednerisch.

Oratory, ar'rátorri, S. 1) die Beredsamkeit, die Fertigkeit andere zu überreden. 2) die Redekunst, Oratorie. 3) eine Bethkapelle; auch eine Bethkammer, ein Oratorium.

Orb, ahrb, oder nur etwas gedehnt arb, S. 1) ein kugelförmiger Körper, eine Kugel. 2) ein Himmelskörper. 3) ein kreisförmiger Körper, ein Kreis; eine Circellinie. 4) die Circellinie, welche ein Himmelskörper beschreibt, dessen Bahn, Laufbahn. 5) ein Rad, und jeder rollende Körper. 6) eine Periode, ein Zeitraum. 7) der Wirkungskreis. 8) der Augapfel.

a Drop serene hath quench'd their Orbs, ein heiterer Tropfen löschte ihr Auge.

Milton.

Orbation, ahrbáb'sch'n, S. die Handlung, da man Personen ihrer Eltern oder Kinder beraubt, sie zu Waisen oder kinderlosen Eltern macht.

Orbed, ahr'bed, oder ahrb'd, adj. 1) kreisförmig, rund. 2) rund, gekrümmt. 3) umgeben.

Orbicular, ahrbick'külar, adj. kreisförmig, rund.

Orbicularly, ahrbick'külarli, adv. auf eine kreisförmige Art.

Orbicularness, ahrbick'külarneß, S. kreisförmige, runde Gestalt.

Orbiculated, ahrbick'külähted, adj. kreisförmig, gerundet, rund.

Orbit, ahr'bit, S. 1) die Laufbahn eines Himmelskörpers, dessen Bahn, Kreis. 2) das Geleise eines Wagens. 3) ein kleiner runder Körper.

Orbity, ahr'biti, S. der Eltern- oder kinderlose Zustand.

Orby, ahr'by, adj. kreisförmig, einem Kreis ähnlich. (wenig gebräuchlich.)

Orc, or Orch, ahrk, S. eine Art großer Scissische, auch Ork.

Orchal, Orchel or Orgal, ahr'káll, S. der Name für den Weinstein, womit die Färber die blaue Farbe machen.

Orchanet, ahr'känet, S. der Name einer Pflanze, rothe Ochsenzunge.

Orchard, ahr'tscherd, S. ein Frucht- oder Obstaumgarten.

Orchardgrass, ahr'tscherdgräs, S. eine Grasart, Krautgras.

Orchestre, ahr'kestör, S. in einem Schauspiele, der Ort, wo die Musikanten sitzen.

Orchestra, ahr'kest'trä, S. wie das Vorherige. (Dieses ist aus dem Lateinischen und gebräuchlicher, wie das Französische Orchestre.)

Orchilla-Weed, ahrkil'lá-wihd, S. ein Name der Pflanze Steinflechte oder Orseille, welche im Englischen auch Argol und Canary-weed genannt wird.

Ordael, siehe Ordeal.

to Ordain, tu ahrdähn', v. a. 1) zu etwas bestimmen, beschließen. 2) veranstellen, anordnen.

to ordain Laws, Gesetze geben.

3) zu einem Amte einsetzen, bestellen.

4) mit der priesterlichen Gewalt bekleiden, ordiniren, (hat in part. pass. ordained)

Ordainer, ahrdähn'örr, S. derjenige, welcher etwas verordnet, anordnet.

Ordaining, ahrdähn'ing, S. das Anordnen, Verordnen, und ferner wie das Verbum.

Ordalian, ahrdáll'jänn, adj. zu einem Gottesurtheil gehörig, in demselben gegründet; siehe das folgende.

Ordeal, ahr'diáll, oder ahr'dscháll, S. eine ehemalige Art, seine Unschuld mittelst des gealauten unmittelbaren Bestandes Gott's zu beweisen, ein Gottesurtheil; dahin sowohl die Feuer- und Wasserprobe, als auch der Zweikampf etc. gehörten.

Fire-Ordeal, die Feuerprobe.

Water-Ordeal, die Wasserprobe.

Order, ahr'dörr, S. 1) regelmäßige Einrichtung einer Sache, Ordnung.

I will keep this Order, ich will diese Ordnung halten, beobachten, befolgen.

to put out of Order, in Unordnung bringen.

2) der gehörige Zustand.

to be out of Order, unpaß seyn; auch in Unordnung seyn.

- a Woman out of Order, eine Frau, welche ihre Reinigung nicht hat.
- a Horse in good Order, ein gutes gesundes Pferd.
- 3) ein Befehl.
- to issue an Order, einen Befehl ergehen lassen.
- (Bey den Kaufleuten,) eine Ordre, an einen andern eine gewisse Summe Geldes auszuzahlen; auch eine Bestellung, ein Auftrag. 4) eine Einrichtung, Regel, Vorschrift. 5) ein Orden.
- the Order of the Garter, der Orden vom Hosenbunde.
- 6) ein Rang, eine Klasse.
- the Priests of the second Order, die Priester von der zweyten Klasse.
- 7) ein klösterlicher Orden. 8) (in der Römischen Kirche,) eine der verschiedenen Klassen oder Orden der Geistlichen.
- to enter into holy Orders, ein Geistlicher werden.
- 9) Mittel zu einem Endzwecke.
- in Order to, in der Absicht, um.
- 10) Maßregeln, Sorgfalt.
- 11) the Order of a Building, der Entwurf, Riß von einem Gebäude.
- 12) (in der Baukunst,) die Säulenordnung.
- 13) an Order of Battle, eine Schlachtordnung.
- to Order, tu *ahr' dōrr*, v. a. 1) anordnen, veranstalten, einrichten.
- to order his Life, seine Lebensart einrichten.
- a well-ordered House, ein wohl eingerichtetes Haus.
- 2) verordnen, befehlen, gebieten. 3) in Ordnung halten, regieren. 4) Knaben in der Schule züchtigen. 5) zum Priester einweihen, ordiniren.
- Ordered, *ahr' dōr'd*, part. pass. verordnet, geordnet, befohlen, ic.
- Orderer, *ahr' dōr'ōr*, S. derjenige, welcher etwas anordnet, in Ordnung stellt, verordnet.
- Ordering, *ahr' dōring*, S. das Anordnen, Verordnen, Befehlen, (ferner siehe das Verbum.)
- the due Ordering of a Building, die Anordnung, der Entwurf, Riß eines Gebäudes.
- Orderless, *ahr' dōrrleß*, adj. unordentlich.
- Orderlessly, *ahr' dōrrleßli*, adv. auf eine unordentliche Art.
- Orderlessness, *ahr' dōrrleßneß*, S. unordentliche Beschaffenheit, Unordnung.
- Orderliness, *ahr' dōrrlineß*, S. Regelmäßigkeit, Ordnung.
- Orderly, *ahr' dōrrli*, adj. 1) regelmäßig, ordentlich. 2) die Ordnung beobachtend, auf Ordnung haltend, ordentlich. 3) der Gewohnheit, eingeführten Art gemäß. 4) den guten Sitten gemäß, sittsam, ordentlich. 5) in die Musterrolle eingeschrieben, angeworben.
- Orderly, *ahr' dōrrli*, adv. auf eine regelmäßige Art, der Ordnung gemäß, ordentlich.
- Ordinable, *ahr' dinābl'*, adj. was verordnet, angeordnet werden kann.
- Ordinal, *ahr' dināll*, adj. eine Ordnung bezeichnend.
- an ordinal Number, eine Ordnungszahl, wie erste, zweyte ic.
- Ordinal, *ahr' dināll*, S. 1) ein Buch, worin die Regeln eines Ordens oder einer Gesellschaft verzeichnet sind. 2) ein Buch, worin die Gebräuche vorgeschrieben sind; das Rituale, Ordinale.
- Ordinance, *ahr' dināns*, S. 1) eine Verordnung, Vorschrift, ein Gesetz. 2) ein Befehl. 3) die Bestimmung. 4) das schwere Geschloß, als ein Collectivum, in welcher Bedeutung es doch jetzt zum Unterschiede Ordinance geschrieben wird.
- Ordinarily, *ahr' dinārili*, adv. 1) der Ordnung, der eingeführten Gewohnheit gemäß, ordentlich. 2) gewöhnlich, gemeiniglich.
- Ordinariness, *ahr' dinārineß*, S. ordentliche, gewöhnliche Beschaffenheit.
- Ordinary, *ahr' dināri*, oder *ahrd'nāri*, adj. 1) regelmäßig, der Ordnung gemäß, ordentlich. 2) gewöhnlich, gebräuchlich.
- ordinary Conversation, der gewöhnliche Umgang.
- 3) niedrig, als:
- the ordinary Sort of Men, die gewöhnliche, gemeine, niedrige Art Menschen.
- 4) gemein, nicht schön; als:
- She is an ordinary Woman, sie ist ein ganz gemeines, ein eben nicht schönes, oder ein nur ganz gewöhnliches Frauenzimmer.
- Ordinary, *ahr' dināri*, adv. nach jemandes Gewohnheit oder Weise.
- Ordinary,

Ordinary, *ahr' dinäri*, S. 1) der ordentliche Richter in geistlichen Sachen, der Bischof oder Weihbischof. 2) eine unveränderliche ordentliche Befizung. 3) ein ordentliches und bestimmtes Amt. **Chaplain to the King in Ordinary**, des Königes ordentlicher Hofprediger. **a Physician in Ordinary**, ein ordentlicher Medikus.

4) der gesetzte Preis einer Mahlzeit; ingleichen eine gewöhnliche Mahlzeit, wie auch ein Speisehaus, wo man für einen festgesetzten Preis speiset. (In dieser Bedeutung wird das i in dem Worte nicht ausgesprochen, sondern es wird *ahrd' nāri* gelesen.) 5) wird auch der Prediger in dem Gefängnisse Newgate zu London the Ordinary betitelt.

Anmerk. Bey dem Worte Ordinary ist zu bemerken, daß man es zwar in einer flüchtigen Rede *ahrd' nāri* aussprechen könne, in einer ernsthaften oder feyerlichen Rede aber *ahr' dinäri*, d. i. in 4 Sylben aussprechen müsse.

to Ordinate, *tu ahr' dināht*, v. a. verordnen, bestimmen; wie **to Ordain**.

Ordinate, *ahr' dināht*, adj. regelmäßig, ordentlich.

ordinate Figures, reguläre Figuren.

Ordination, *ardināh' sch'n*, S. 1) Verordnung, Bestimmung. 2) die feyerliche Ertheilung der priesterlichen Gewalt, die Ordination.

Ordinance, *ahrd' nāns*, S. das schwere Geschütz, die Artillerie.

Ordonance, *ahr' donnāns*, S. in der Mahlerey und Baukunst, die Anordnung der Figuren eines Gemähltes, und der Theile eines Gebäudes.

Ordure, *ahr' dschur*, S. der Koth, Unflath, Mist.

O'er, or **O're**, anstatt **Over**.

Ore, *ohr*, S. 1) vererztes Metall, Erz.

Gold-Ore, Golderz.

Lead-Ore, Bleyerz.

2) Metall. 3) eine ehemalige Angelsächsische Münze. 4) das Ruder eines Schiffes, doch dieses besser Oar.

Ore-weed, *ohr' wihd*, S. Meergras, welches durch

Ore-wood, *ohr' wudd*, S. welches durch die Stürme losgerissen, und an das Ufer geworfen wird, auch **Sea-weed**.

Ofgild, *ahrf' gild*, S. in den Rechten, die Erstattung des von einem Diebe bey Tage geraubten Gutes.

Orfraies, or **Orfrayes**, *ahr' fräbiß*, S. ein goldner Stoff, welcher ehemals in England gemacht und getragen wurde.

Orgal, siehe **Orchal**.

Organ, *ahr' ghān*, S. 1) ein natürliches Werkzeug, ein Organ.

the Tongue is the Organ of Speech, die Zunge ist das Werkzeug der Sprache.

2) eine Person, welche sich von einem andern als ein Werkzeug gebrauchen läßt. 3) eine Orgel.

an Organ-Builder, ein Orgelbauer.

4) eine Pfeife.

will you cock your Organ? wollt ihr eure Pfeife stopfen und rauchen?

Organical, *arghān' nikāl*, adj. 1) mit Werkzeugen

Organick, *arghān' nick*, gen der Sinne versehen, in denselben gegründet, denselben ähnlich, organisch. 2) als ein Werkzeug zu einer Absicht wirkend.

organical Arts, die Künste, welche es mit den die Organen der Natur und den Werkzeugen der Kunst zu thun haben.

Organically, *arghān' nikāl*, adv. vermittlest der Werkzeuge der Sinnen, organisch.

Organicalness, *arghān' nikālneß*, S. der Zustand, da etwas organisch ist, sinnliche Werkzeuge hat, die organische Beschaffenheit.

Organism, *ahr' ghānißm*, S. die organische Einrichtung, der Organismus.

Organist, *ahr' ghānist*, S. ein Organist.

Organization, *ahr' ghānißāh' sch'n*, S. die organische Einrichtung eines Körpers, oder die Bildung der Werkzeuge des Leibes; (wird von einigen Organisation geschrieben.)

to Organize, *tu ahr' ghāneiß*, v. a. mit Organen oder Werkzeugen versehen, organisiren.

organized Bodies, organisirte Körper.

Organ-link, or **Organling**, *ahr' ghānlink*, S. eine Art von gesalzenem Stockfisch.

Organloft, *ahr' ghānlaft*, S. der Platz, wo eine Orgel steht, der Orgelplatz.

Organ-pipe, *ahr' ghān-peip*, S. eine Orgelpfeife.

Organy, *ahr' ghāni*, S. der Name einer Pflanze, Doßten, Wohlgemuth; auch **Origanum**.

Orgasm, *ahr' gāßm*, S. eine plötzliche Aufwallung des Blutes, fliegende Hitze.

Orgels,

Orgeis, or Orgeys, siehe Organlink.
 Orgies, ahr'-dschibß, S. die Festtage des Bacchus bey den alten Griechen, oder das Bacchusfest, so von rasenden Weibern gefeyert wurde.
 Orgillous, ardschil'-loß, [adj. stolz, hochmüthig.
 Orgues, eine Orgel, dafür besser Organ.
 Orichalch, oh'-rikalk, S. Messing; wie Brass.
 Orient, oh'-rient, adj. 1) aufgehend, von den Himmelkörpern.
 the orient Sun, die aufgehende Sonne.
 2) östlich, gegen Morgen gelegen, daher kommend.
 an orient Pearl, eine orientalische oder morgenländische Perle.
 3) hell, glänzend, lebhaft.
 Orient, oh'-rient, S. die Gegend am Himmel, wo die Sonne aufgehet, Morgen, Osten, der Orient, der Aufgang.
 Oriental, orienn'-täll, adj. gegen Morgen gelegen, daher kommend, morgenländisch, orientalisch.
 Oriental, orienn'-täll, S. ein Morgenländer, ein Bewohner des Morgenlandes.
 Orientalism, orienn'-tälism, S. eine Eigenheit der orientalischen Sprachen, ein Orientalismus, eine morgenländische Redensart.
 Orientality, orientäl'-liti, S. der Zustand, da etwas orientalisch ist, aus Asien kommt.
 Orifice, ar'-rifs, S. eine Oefnung.
 the Orifice of a Wound, die Oefnung einer Wunde.
 the Orifice of the Mount Aetna, der Schlund des Berges Aetna.
 Orilamb, ar'-riflamm, S. die goldene Fahne der ersten Könige in Frankreich.
 Origan, ar'-righänn, S. der Name einer Pflanze; siehe Organy.
 Origenist, arrid'-dschenist, S. der Name einer gewissen Secte der ersten Christen, ein Origenist.
 Origin or Origine, ar'-ridschin, S. 1) der Ursprung, Anfang. 2) die wirkende Ursache, die Quelle. 3) die Abstammung, Herkunft.
 Original, orid'-dschinäll, adj. 1) zum Ursprunge gehörig, in demselben gegründet.
 the original Cause, die erste, ursprüngliche Ursache.
 2) zu einem Originale gehörig, in demselben gegründet.
 Original, orid'-dschinäll, S. 1) der Ursprung, erste Anfang. 2) die wir-

kende Ursache, Quelle. 3) die Herkunft, Abstammung. 4) das Original, die Urschrift.
 Originally, orid'-dschinälli, adv. 1) in Rücksicht auf den Ursprung oder die erste Ursache, ursprünglich. 2) anfänglich. 3) als der erste Urheber.
 Originalness, orid'-dschinällneß, S. der Zustand, da etwas ursprünglich ist; ingleichen, da es das Original ist.
 Ordinary, orid'-dschinäri, adj. 1) Daseyn verursachend, oder in dem Ursprunge gegründet, ursprünglich. 2) zu dem ersten Zustande gehörig, in demselben gegründet.
 to Originate, tu orid'-dschinäht, v. a. 1) in das Daseyn bringen, hervorbringen. 2) als ein Verb. neutr. das Daseyn von etwas haben, entspringen.
 Origination, oriddschinäh'-sch'n, S. 1) die erste Hervorbringung, der Ursprung.
 of the Origination of Mankind, von dem Ursprunge des menschlichen Geschlechtes.
 2) die Abstammung, Herkunft.
 the Origination of a Word, die Abstammung eines Wortes.
 Orillon, oril'-lonn, S. im Festungsbaue, die auslaufende Spitze an dem Schulterwinkel eines Bollwerkes, die Streiche zu bedecken, das Orillon.
 Orion, orei'-onn, S. der Name eines Gestirnes am Himmel, der Orion.
 Orison, or Orisons, ar'-rissions, S. ein Gebeth.
 Ork, ahrk, S. 1) der Name einer Art großer Meerfische, wie Orc. 2) eine Art kleiner holländischer Schiffe, eine Hurke.
 Orle, ahr, S. in der Heraldik, der Saum eines Wappens, der Saum.
 Orlop, or Orlope, arr'-lapp, S. das mittelste Verdeck eines Schiffes, der Ueberlauf.
 Ornament, ahr'-näment, S. 1) die Verschönerung eines Dinges, die Zierde. 2) was zieret. 3) Ehre, die welche Würde giebt.
 Ornamental, ahrnämenn'-täll, adj. zur Zierde dienend, zierlich.
 Ornamentally, ahrnämenn'-tälli, adv. auf eine zierliche Art.
 Ornamentals, ahrnämenn'-tällneß, S. Zierlichkeit, Zierde.
 Ornamented, ahr'-nämented, adj. geziert, verschönert, geschmückt.

Ornate,

Ornate, ahr'näht, adj. geziert, geschmückt, zierlich.

Ornateness, ahr'nähtneß, S. die Zierlichkeit, die Zierde.

Ornature, ahr'nähtschur, S. die Zierde, der Schmuck; wie Ornament.

Orniscopist, arniß'kopist, S. bey den Alten, ein Wahrsager aus dem Fluge der Vögel.

Ornithologist, arnithal'lodschist, S. derjenige, welcher die Vögel und ihre Arten kennet, ein Ornithologist.

Ornithology, arnithal'lodschist, S. die Lehre von Vögeln und ihren Arten, die Ornithologie.

Ornithomancy, arnitham'mänsi, S. die Wahrsagung aus dem Fluge der Vögel.

Orphan, ahr'fän, S. ein seiner Eltern beraubtes Kind, ein Waise, eine Waise.

Orphan, ahr'fän, adj. seiner Eltern beraubt, verwaist.

Orphanage, ahr'fänidsch, S. der Zustand eines Waisen.

Orphanism, ahr'fännism, S. der Waisenstand.

Orphanotrophy, ahr'fännat'trofi, S. ein Waisenhaus: im Englischen auch the House of Orphans.

Orpiment, ahr'piment, S. Hüttenrauch, Auripigment.

Orpin, or Orpine, ahr'pinn, S. der Name einer Pflanze, Rosenwurz; auch fette Henne; auch wird öfters Auripigment darunter verstanden.

Orque, siehe Ork oder Ore.

Orrach, ar'räck, S. eine Pflanze, Melde.

Orrery, ar'reri, S. eine Maschine, oder ein Instrument, welches die Bewegungen der Himmelskörper vorstellt.

Orris, ar'ris, S. 1) der Name eines Gewächses, Schwertel. 2) eine Art breiter goldener oder silberner Tressen.

Ort, siehe Orts.

Orthodox, ahr'thodack's, adj. rechtgläubig, orthodox, rein oder richtig in der Meynung und Lehre.

Orthodoxy, ahr'thodack'sli, adv. auf eine rechtgläubige, orthodoxe Art.

Orthodoxness, ahr'thodack'sneß, S. die Rechtgläubigkeit, die Festhaltung an der reinen und richtigen Glaubenslehre, die Orthodorie.

Orthodoxy, ahr'thodack'si, S. die reine Lehre, die Rechtgläubigkeit, Orthodorie.

Zweyter Theil.

Orthodromicks, ahr'thodramm'icks, S. die Kunst, nach dem Bogen eines großen Zirkels, d. i. den kürzesten Weg zu segeln.

Orthodromy, ahr'thodramm'i, S. der gerade Lauf eines Schiffes, das Segeln nach demselben, die Orthodromie.

Orthoepist, ahr'thoipist, S. einer, der in der richtigen Aussprache der Worte geschickt ist.

Orthoepy, ahr'thoipi, S. die richtige Aussprache der Worte.

Orthogon, ahr'thoghann, S. eine rechtwinkliche Figur.

Orthogonal, ahrthag'ghonäll, adj. rechtwinklich.

Orthogonally, ahrthag'ghonälli, adv. auf eine rechtwinkliche Art, senkrecht, wagerecht.

Orthographer, ahrthag'gräfför, S. derjenige, welcher nach den Regeln der Orthographie schreibt, oder der die Kunst recht zu schreiben versteht.

Orthographical, ahrthag'gräfi, adj. 1) nach den Regeln der Orthographie geschrieben, orthographisch. 2) zu der Orthographie gehörig. 3) nach dem senkrechten Stande gezeichnet, nicht nach dem Grundrisse, orthographisch.

Orthographically, ahrthag'gräfi, adv. 1) nach den Regeln der Orthographie, orthographisch. 2) nach dem senkrechten Stande.

Orthographist, ahrthag'gräfi, S. der die Regeln der Orthographie weiß und befolget, ein Orthograph.

to Orthographize, tu ahr'thogräfeis, v. a. und v. n. die Regeln der Orthographie beobachten, orthographisch schreiben.

Orthography, ahrthag'gräfi, S. 1) derjenige Theil der Sprachlehre, welcher die Wörter einer Sprache richtig schreiben lehret, die Orthographie. 2) der Riß eines Gebäudes, wie es stehend in das Auge fällt; der Aufriß zum Unterschiede von dem Grundrisse.

Orthopnoea, ahrthapp'niä, S. das schwere Athemholen, diejenige Beschwerung der Lunge, da man nur aufgerichtet athmen kann, eine Art der Engbrüstigkeit.

Ortive, ahr'tiwv, adj. (in der Astronomie,) zu dem Anfange eines Gestirnes gehörig.

Ö

Ortolan,

- Ortolan**, ahr'-tolonn, S. der Name eines kleinen, aber sehr schmackhaften Vogels, ein Ortolan.
- Orts**, ahrts, S. was übrig gelassen oder weggeworfen wird, übrige Brocken, der Ueberrest, (veraltet).
- Ortyard**, ahr'-tscherd, siehe Orchard.
- Orvial**, ahr'-wiäll, S. der Name einer Pflanze, Scharley, römische Salbey.
- Orvietan**, arwei'-itän, S. eine Art Arzney gegen das Gift, ein Gegengift.
- Oscheocéle**, askias'-sibl, S. (bey den Aerzten,) der Hodenbruch.
- Oscillancy**, assil'-länsi, S. der or Zustand,
- Oscillation**, assilläh'-sch'n, da man sich hin und her als ein Pendul bewegt, die Schwingung, die hin und her Bewegung.
- Oscillatory**, assil'-lätorri, adj. sich vorwärts und zurück bewegend, wie ein Pendul sich schwingend.
- Oschives**, aftscheiws', S. ein gemeiner Name für Messer mit knöchernen Stielen.
- Oscitancy**, as'-sitänsi, S. 1) das Gähnen. 2) ungewöhnliche Schläfrigkeit. 3) eine grobe oder ungewöhnliche Nachlässigkeit.
- Oscitant**, as'-sitänt, adj. 1) gähnend, ungewöhnlich schläfrig, träge. 2) auf eine unverantwortliche Art nachlässig.
- Oscitation**, assitäh'-sch'n, S. das Gähnen.
- Osier**, oh'-scher, S. eine Weiden-Art, deren Zweige zu Körben gebraucht werden, die Bandweide, Korbweide.
- Osmund**, as'-mond, S. eine Art Farnkrautes, blühendes Farnkraut.
- Ospray or Osprey**, as'-präh, S. der Meeradler, Weinbrecher, ein Fischeaer.
- Oselet**, as'-selet, S. eine kleine harte Substanz an der innern Seite der Kniee eines Pferdes.
- Osficle**, as'-sickel', S. ein kleiner Knochen, kleines Bein, Beinchen.
- Ossification**, assifikäh'-sch'n, S. die Verwandlung in Knochen, die Verknöcherung.
- Ossifick**, assif'-fick, adj. Knochen oder Beine hervorbringend, dareinverwandelt, verknöchern.
- Ostifrage**, as'-sifrähdsch, S. eine Art eines Adlers, ein Meeradler, der Greif.
- to Ossify**, tu as'-sifei, v. a. in Knochen oder Bein verwandeln, verknöchern.
- Ossivorous**, assiw'-woros, adj. Beine verschlingend, Knochen verzehrend.
- Osfuary**, as'-suäri, S. ein Ort, wo man die Beine der Verstorbenen zu verwahren pflegt, ein Beinhaus.
- Ost or Oust**, ohst, S. eine Vorrichtung, auf welcher Hopfen oder Malz gedörret wird, eine Darre.
- Ostensible**, astenn'-sibl, adj. was sich zeigen läßt, bestimmt ist gezeigt zu werden.
- Ostensive**, astenn'-siww, adj. 1) zeigend, bezeichnend. 2) mit einem Gepränge zeigend, prahlend, prahlhaft.
- Ostent**, astent', S. 1) der Schein, Anschein, das äußere Ansehen, die Mine. 2) ein Zeichen, Merkmal.
- fair Ostents of Love**, redliche Merkmale der Liebe; (dieses nur bey dem Shakspeare).
- 2) ein Wunderzeichen, Vorbedeutung.
- Ostentation**, astentäh'-sch'n, S. 1) äußerer Schein, Anschein.
- the Ostentation of our Love**, der äußere Schein unserer Liebe.
- 2) das Zeichen mit Gepränge und Stolz, das Prangen, die Prahlhaftigkeit, Prahlerey; welches die gewöhnlichste Bedeutung ist.
- a vain Ostentation of Wit**, eine eitle Prahlerey des Wises.
- 3) ein Schauspiel, (ungewöhnlich).
- Ostentatious**, astentäh'-schoß, adj. mit etwas prangend, damit prahlend, prahlhaft.
- Ostentatiously**, astentäh'-schoßli, adv. auf eine eitle, ruhmredige, prahlende Art.
- Ostentatiousness**, astentäh'-schoßness, S. Eitelkeit, Ruhmredigkeit, Gepränge, Prahlerey.
- Ostentative**, astenn'-tätivw, adj. prangend, eitel, prahlend.
- Ostentator**, astentäh'-torr, S. der mit etwas pranget, Prahler, Pranger, Großthuer; auch Ostentatour.
- Osteocola**, astiokol'-lä, S. ein kalkartiger Stein, welcher die Beinbrüche heilen soll, Beinwell, Bruchstein, Knochenstein.
- Osteocope**, astiack'-kopp, S. ein Schmerz in den Beinen oder Knochen, oder vielmehr in den Nerven, die selbige umgeben.
- Osteology**, astial'-lodschi, S. die Beschreibung der Beine oder Knochen, die Knochenlehre, Osteologie.
- Ostuary**, as'-tiäri, S. 1) ein Thürhüter, Thürsteher, Pfortner. 2) die Mün-

Mündung eines Flusses, dessen Auslauf.

Ostler, as' lörr, S. 1) derjenige, welcher die Pferde in einem Gasthose besorgt, der Hausknecht, Stallknecht. 2) ein Haferstecher.

Ostlery, as' lörr, S. 1) der dem Stallknecht gehörige Platz, die Stallung. 2) ein Gasthof, eine Herberge.

Ostracism, as' träsism, S. in dem ehemaligen Athen, eine Verbannung, Verweisung aus der Stadt.

Ostracite or Ostracites, as' träsits, S. drückt die gemeine Auster in ihrem versteinerten Zustande aus, eine versteinerte Austerschale. (Walker giebt die Aussprache dieses Worts as' träsies an.)

Ostrich or Ostridge, as' tritsch, S. der Name eines großen Vogels, der Straus, (Shakespeare schreibt es Estridge.)

Oswald, as' wald, S. ein männlicher Vorname, Oswald.

Otacoustick, atäkau' stick, S. ein Werkzeug, das Gehör zu erleichtern, ein Hörrohr.

Other, oth' örr, pronom. hat im plur. Others. 1) ein anderer, der andere, nicht derselbe, nicht dieser etwas anders. 2) nicht ich, oder er, sondern jemand anders: in diesem Sinn scheint es ein Substantiv zu seyn, und hat einen Genitiv. und Plural.

into the other's Harveft, in die Erndte des andern.

others are in Want, andere haben Mangel oder sind in Noth.

somebody or other, irgend einer, oder jemand.

each other, einer den andern.

every other Day, einen Tag um den andern, oder um den andern Tag.

every other Year, ein Jahr um das andere.

3) in einem Sinn, wo es Bezug auf was anders hat.

he and she did each in other live, er und sie lebten eins im andern.

4) th' other Day, heißt, vor ein paar Tagen, etwa der dritte vergangene Tag.

5) Other, wird zuweilen auf eine elliptische Art für other Thing gebraucht.

I can expect no other, ich kann keine andere Sache, oder nichts anders erwarten.

Othergates, oth' örrgähts, adv. auf eine andere Art, anders, (veraltet).

Otherguefs, oth' örrgheß, } adv. von
or } einer an-

Otherguise, oth' örrgheiß, } dern Art.

Otherwhere, oth' örrwhebr, adv. an andern Orten, anderwärts.

Otherwhile, oth' örrwheil, adv. zur andern Zeit, ein andermal.

Otherwise, oth' örrweiß, auch oth' örrwiß, adv. 1) auf eine andere Art, anders.

Heaven thought otherwise, Gott dachte oder wollte es anders.

2) durch andere Ursachen.

by Sickness or otherwise, durch Krankheit oder andere Ursachen.

3) in andern Rücksichten.

the best Men otherwise, die sonst (in anderer Rücksicht,) die besten Leute sind.

4) wo nicht, sonst.

otherwise I shan't do it, sonst werde ich es nicht thun.

Otter, at' törr, S. eine Fischotter.

Otter-Dog, at' törr-dagt, S. ein Otterhund, der auf den Otterfang abgerichtet ist.

Otto, at' to, ein Mannsname, Otto; auch Othes.

Ottomy, at' tommi, S. das gemeine oder niedrige Wort für ein Todtengerippe.

Ottomised, at' tomeiß'd, to be ottomised, aufgeschnitten oder zergliedert werden.

Oval, oh' wäll oder oh' woll, adj. eyrund, länglich rund, oval.

Oval, oh' wäll oder oh' woll, S. eine eyrunde Figur, ein Oval, ein eyrundes Fenster in einer Mauer.

Ovarious, owäh' rioß, adj. 1) aus Eiern bestehend. 2) zum Eyerstocke gehörig.

Ovary, oh' wäri, S. der Eyerstock.

Ovation, owäh' sch'n, S. eine Art eines geringern Triumphes bey den ehemaligen Römern, eine Ovation.

Oubat, aubätt, } S. eine Art Rau-
Oubust, aubost, } pen, die haarige
Oubut, aubott, } Raupe.

Ouch, autsch, S. 1) ein Schmuck von Gold oder Juwelen. 3. B. ein ehemaliges goldenes Halsband des weiblichen Geschlechtes; ein Knopf, worin ein Edelstein gefaßt ist. 2) ein Hieb, eine Wunde, welche ein wildes Schwein mit seinen Hauern macht.

Oven, ow' w'n, S. 1) ein Ofen, Backofen. 2) ein großer Mund.

Ovenfork, ow'w'nfabrk, S. eine Ofen-
gabel.

Ovenful, ow'w'nfull, S. ein Ofen
voll.

Oven-peel, ow'w'npihl, S. eine
Brodtschaufel.

Oven-tender, ow'w'n'tenn'dörr,
S. (bey den Bäckern,) diejenige Per-
son, welche auf den Backofen Acht
gibt.

Over, oh'wörr, (hat in der Abfür-
zung O'er,) praep. 1) über, sowohl
in Rücksicht des Ortes, als der Wür-
de, des Ansehens.

high over all, hoch über alle.

the Church has over her Bishops, die
Kirche hat Bischöfe über sich.

the Evils that hang over our Heads,
die Uebel, welche über unsern Häup-
tern schweben.

over Head and Ears, bis über die
Ohren.

over Shoes over Boots, man muß das
äußerste wagen, alles versuchen.

2) auf der Oberfläche hin, über weg,
von Seite zu Seite.

he leaped over the Brook, er sprang
über den Bach.

over the Way, über den Weg, gegen-
über.

3) durch, der Oberfläche nach.

all over the Town, durch die ganze
Stadt.

all the World over, durch die ganze
Welt.

to read a Book over, ein Buch durch-
lesen.

4) einen Bewegungsgrund zu bezeich-
nen, über.

to mourn over a dead Friend, über
den Tod eines Freundes trauern.

5) hindurch, von der Zeit, doch nur
mit Night.

over Night, über Nacht, die Nacht
hindurch.

Over, oh'wörr, adv. 1) über, dem
Orte nach.

to run over, über laufen.

2) über, von der Quantität, darüber.
somewhat over, etwas mehr, über-
hin.

their Pay and yet a Month's Pay over,
ihren Sold und noch eine Monats-
lohnung überhin oder darüber.

over and under, mehr oder weniger.

over and besides oder over and above,
überdies, benebst, obendrein, mehr
als was es zu seyn braucht.

3) von einer Seite zur andern.
over against, gegenüber.

4) von einem zum andern, über.
to deliver a Thing over, eine Sache
überliefern.

5) aus einem fremden Lande, jenseit
der See, herüber.

they brought new Customs and new
Vices over, sie brachten neue Ge-
bräuche, (Moden,) und neue Laster
mit sich herüber.

6) auf der Oberfläche.

all over, überall, allenthalben, über
und über.

7) vorüber, vorbei.

to be over, vorüber, vorbei seyn.

the Business is over, die Sache ist vor-
bey, ist gethan, ist abgemacht.

8) vollständig, durchaus.

have you read over the Letters I sent
you? habt ihr die Briefe, so ich euch
sandte, durchgelesen.

9) a hundred Times over, hundert-
mal nach einander.

over and over, over and over again,
einmal über das andere, zu wieder-
holtenmalen.

10) außerordentlich, in einem hohen
Grade.

it does not seem to be over difficult,
es scheint nicht übermäßig schwer zu
seyn.

11) to give over, 1. aufhören, etwas
aufgeben. 2. einen aufgeben, wie
der Arzt den Kranken wenn er ihm
nicht mehr helfen kann. 3. einen ver-
lassen.

his Friends have given him over, seine
Freunde haben ihn verlassen, aufge-
geben, ihre Hände von ihm abge-
zogen.

Over hat in Zusammensetzungen gar
mancherley Bedeutungen, besonders
bedeutet es ein Uebermaß, über 2c.

to Over-abound, tu owörr-äbaund',
v. n. zu überflüssig, mehr denn genug
seyn, zu häufig.

to Over-act, tu owörr-äct', v. a. zu
viel thun, eine Sache übertreiben.

he over-acted the Piety, er übertrieb
die Frömmigkeit.

to Over-arch, tu owörr-ärtsch', v. a.
mit einem Gewölbe, als mit einem
Gewölbe bedecken, überwölben.

to Over-awe, tu owörr-ah', v. a. durch
überlegene Gewalt in Furcht erhalten.
to

to Over-balance, tu owórr: bál: lãns, v. a. überwiegen, übertreffen, überwältigen.

to overbalance one in Trade, einen im Handel übertreffen.

Over-balance, oh: wórr: bál: lãns, S. das Uebermaß in Ansehung des Gleichgewichtes.

his Design was frustrated by the Overbalance of Numbers, sein Vorhaben wurde wegen der größern Anzahl vereitelt.

Over-battle, oh: wórr: bāt: tl', adj. allzufruchtbar, allzufett.

over-battle Grounds, überfetter, oder allzufetter Boden, (Land.)

to Over-bear, tu owórr: bāhr', v. a.

- 1) überladen, überhäufen.
- 2) übertreffen.
- 3) überwinden, überwältigen.
- 4) unterdrücken, unterjochen.

tu Over-bid, tu owórr: bidd', v. a.

- 1) zuviel für oder auf etwas bieten.
- 2) einen überbieten, mehr als er bieten.
- 3) vertheuern.

Over-big, owórr: bigē', adj. zu groß, zu stark.

to Over-blōw, tu owórr: bloh', v. n.

- 1) aufhören zu blasen.

the Sturm is overblown, der Sturm ist vorüber.

- 2) aufhören zu toben, austoben.

to Over-blōw, tu owórr: bloh', v. a. verwehen, vertreiben.

when this Cloud of Sorrow is overblown, wenn diese Wolke des Kummer's verwehet ist.

Over-board, oh: wórr: bohrd, auch owórr:bohrd', adv. aus dem Schiffe, über Bord.

to Over-boil, tu owórr: baif', v. a. zu sehr, zu viel kochen, überkochen.

Over-bold, oh: wórr: bohld, adj. zu kühn, verwegen.

Over-boldly, oh: wórr: bohldli, adv. auf eine überkühne, verwegene Art.

to Over-bulk, tu owórr: bolē', v. a. wie eine Last zu Boden drücken.

to Over-burden, tu owórr: bor: d'n, v. a. überladen.

to Over-burn, tu owórr: born', v. a. zu stark brennen.

Over-busy, owórr: biß: si, adj. allzu geschäftig.

to Over-buy, tu owórr: bei', v. a. zu theuer kaufen.

to Over-carry, tu owórr: kār: ri, v. a. zu weit führen, zu weit leiten.

to be overcarried by Ambition, durch Ehrgeiz verleitet werden.

to Over-cast, tu owórr: kãst', v. a. 1) mit Wolken überziehen, verdunkeln, trübe machen.

over-cast with Melancholy, schwer müthig.

2) bedecken; dieses nur noch in einigen Fällen, zum Beispiel bey den Nätherinnen, von einer Art des Uebernehmens, welche Johnson durch to incircle with a Thread erklärt, das ist, ein Knopf, oder Schnürloch nähen oder mit Zwirn umnähen; auch bey den Mäurern, to overcast a Wall with Free-Stone, eine Mauer mit Quatersteinen bekleiden.

3) zu hoch rechnen.

he did much overcast his Fortune, er rechnete sein Glück (Vermögen) zu hoch.

4) to overcast the Jack, im Regelspiele, in das Ziel schießen.

Overcast, owórr: kãst', part. adj. überzogen, bedeckt, trübe.

Overcasting, owórr: kãst': ing, S. das Ueberziehen; siehe ferner die Bedeutungen von dem Verbo.

Over-cautious, owórr: kãh': schoß, adj. allzuvorsichtig, zu bedenklich.

to Over-charge, tu owórr: tschãrdsch', v. a. 1) zu sehr beladen, überladen.

to overcharge a Gun, eine Kanone, ein Gewehr überladen.

two much overcharges Nature, zuviel überladet die Natur.

our Language is overcharged with Consonants, unsere Sprache ist mit Consonanten überladen.

the Secrets of his overcharged Soul, die Geheimnisse seiner beklemmten Seele.

2) überfüllen, zuviel Speise oder Trank zu sich nehmen, den Magen überladen.

to overcharge the Memory, das Gedächtniß allzusehr beschweren.

3) zu hoch taxiren, einem zu viel Lasten auflegen, zu hoch schätzen.

Over-charge, oh: wórr: tschãrdsch', S. eine zu große Last.

Over-charging, owórr: tschãrdsch': ing, S. das Ueberladen, die Ueberladung, das Ueberfüllen.

to Over-cloud, tu owórr: klaud', v. a. mit Wolken überziehen, trübe machen, verdunkeln.

Over-clouded, owörr: kland'ed, part. adj. überzogen mit Wolken, verdunkelt, trübe gemacht.

to Over-cloy, tu owörr: klai', v. a. mit Speise oder Trank überfüllen, überladen, zum Ekel machen.

to Over-come, tu owörr: komm', v. a. ist ein verb. irreg. hat overcame im imperf. 1) überwinden, überwältigen, unterjochen. 2) Hindernisse übersteigen. 3) überfüllen.

to Over-come, tu owörr: komm', v. n. die Oberhand bekommen.

Over-comer, owörr: kom': mörr, S. ein Ueberwinder, Sieger, der siegende Theil.

Over-coming, owörr: kom': ming, S. die Ueberwindung, Besiegung, Ueberfüllung.

Over-confidence, owörr: kann': fidens, S. die Vermessenheit.

Over-confident, owörr: kann': fident, adj. 1) vermessen.

2) overconfident in the Opinion of one's self, sich zuviel einbildend.

Over-corned, owörr: kahrn'd, adj. zu stark gesalzen, versalzen, auch zu sehr betrunken.

to Over-count, tu owörr: kantt', v. a. über den wahren Werth schätzen.

to Over-cover, tu owörr: koww': ör, v. a. völlig bedecken, überdecken.

to Over-crow, tu owörr: kroh', v. a. triumphirend krähen.

Over-curious, owörr: kjuh': rioß, adj. 1) zu neugierig, zu wißbegierig, vorwitzig. 2) zu lecker, zu delikats.

Over-curiousness, owörr: kjuh': rioß: neß, S. 1) der Bormiß, die zu große Neugierigkeit. 2) zu große Leckerhaftigkeit.

Over-diligently, owörr: dil': idschentli, adv. auf eine allzufließige Art.

to Over-do, tu owörr: duh', v. a. 1) zuviel in einer Sache thun, einer Sache zuviel thun, mehr als zuviel thun.

much oftner over-does than under-does, thut öfter zuviel, als zu wenig. 2) mit Arbeit überladen, zu sehr beschweren.

to over-do himself, sich in der Arbeit übernehmen.

over-done, zuviel gethan, übermacht.

to Over-dress, tu owörr: dresß', v. a. zu sehr putzen, zu verschwenderisch verziieren.

to Over-drink, tu owörr: drink', v. a. betrinken, mit Getränk überladen.

to overdrink himself, sich betrinken, besaufen.

to Over-drive, tu owörr: dreiw', v. a. zu sehr treiben, übertreiben.

Over-earnest, owörr: err': nest, adj. gar zu eifrig, zu fleißig, zu begierig.

Over-earnestness, owörr: err': nest: neß, S. übertriebener, unmäßiger Eifer, zu große Begierde.

to Over-eat, tu owörr: iht, verb. reciproc. to over-eat himself, sich mit Essen überladen, zuviel essen, überfressen.

to Over-empty, tu owörr: emp': ti, v. a. zu sehr ausleeren.

to Over-eye, tu owörr: ei', v. a. 1) die Aufsicht über etwas haben. 2) beobachten, bemerken.

Over-fall, oh': wörr: fahl, S. der Fall von oben herab, besonders ein Wasserfall, (besser Cataract).

Over-fatigue, owörr: fätigk', S. übertriebene, unmäßige Beschwerde; zu große Mattigkeit oder Ermüdung.

Over-fierce, owörr: fiers', adj. 1) allzu grimmig. 2) allzu eifrig, zu begierig.

Over-fiercely, owörr: fiers': li, adj. auf eine allzu grimmige, allzu begierige Art.

to Over-fill, tu owörr: fill', v. a. zu voll machen, überfüllen.

Over-fine, owörr: fein', adj. allzu fein.

to Over-flot, tu owörr: floht', v. n. schwimmen, fließen.

to Over-flow, tu owörr: flob', v. n. 1) überfließen. 2) überflüssig vorhanden seyn.

an overflowing Plenty, eine überfließende Fülle.

to Over-flow, tu owörr: flob', v. a. 1) über den Rand voll machen; figurlich übertreffen.

a Fortune that would over-flow all thy Hopes, ein Glück, das alle deine Hoffnungen übertreffen würde.

2) überschwemmen, sowohl eigentlich als figurlich.

Over-flow, oh': wörr: flob, S. 1) die Ergießung, Uberschwemmung. 2) Ueberfluß.

Over-flowed, owörr: flob'd', } das
or

Over-flown, owörr: flobn', } Prä-
und Particip. von dem Verbo to Over-
flow, überflossen, überschwemmet etc.

Over-

Over-flowing, owörr: flob'ing, S. das Ergießen, Ueberschwemmen, Ueberfließen.

Over-flowingly, owörr: flob'ingli, auf eine überflüssige, reichliche Art.

to Over-fly, tu owörr: flei', v. a. über etwas fliegen, überweg fliegen.

Over-fond, owörr: fand', adj. zu sehr liebend, zu zärtlich.

Over-fondness, owörr: fand'neß, S. übertriebene Liebe oder Zärtlichkeit.

Over-forward, owörr: far'ward, adj. zu schnell, vorschnell, voreilig.

Over-forwardness, owörr: far'wardneß, S. Voreiligkeit, vorschnelle Beschaffenheit, Uebereilung.

to Over-fraight or to Over-freight, tu owörr: freht', v. a. überladen, zu schwer beladen.

Over-full, owörr: full', adj. allzu voll.

Over-gallantly, owörr: gäl'lántli, adv. zu artig, zu galant.

to Over-get, tu owörr: ghatt', v. a. einholen, erreichen.

to Over-gance, tu owörr: gläns', v. a. mit einem Blicke übersehen.

to Over-go, tu owörr: gho', v. a. 1) über etwas gehen oder fahren, hinübergehen. 2) übertreffen. 3) bedecken; (dieses ist veraltet).

to Over-gorge, tu owörr: gahrdsch', v. a. mit Speise überfüllen.

Over-gréat, owörr: greht', adj. zu groß, übergroß.

to Over-grow, tu owörr: groh', v. n. zu sehr wachsen, sich überwachsen.

an overgrown Sea, eine zu sehr angeschwollene See.

to Over-grow, tu owörr: groh', v. a. 1) durch den Wachsthum bedecken, bewachsen, überwachsen. 2) über etwas hinausreichen.

Over-growth, oh:wörr: grohth, S. übermäßiger Wachsthum; das Uebermaß, der Ueberfluß.

to Over-hale or Over-hawl, tu owörr: hahl', v. a. 1) über etwas breiten oder decken. 2) überstreuen. 3) von Neuem durchsehen.

he over-haled my Account, er sah meine Rechnung von Neuem durch.

4) to over-hale a Business, eine Sache von Neuem auf die Bahn bringen.

5) herumwerfen, herumstören.

6) to over-hale a Rope, ein Tau, wenn es zu stramm angezogen ist, nach-

lassen, schießen lassen, (in der Schifffahrt.)

to Over-hang, tu owörr: häng, v. a. und v. n. überhängen, überstehen, herüberhängen.

Over-happy, owörr: hâp'pi, adj. allzuglücklich, überglücklich.

to Over-harden, tu owörr: hâr'd'n, v. a. zu hart machen, überhärten.

to Over-hasten, tu owörr: hâhs't'n, v. a. übertreiben, übereilen.

Over-hastily, owörr: hâhs'tili, adv. zu eifertig, zu vorschnell, übereilt.

Over-hastiness, owörr: hâhs'tineß, S. zu große Eifertigkeit, Uebereilung, Voreiligkeit.

Over-hasty, owörr: hâhs'ti, adj. 1) zu eifertig. 2) voreilig, unbedachtsam, übereilt.

3) over-hasty Fruits, Früchte, welche zu früh reif werden, frühzeitige Früchte.

to Over-hawl, siehe to Over-hale.

Over-head, owörr: hedd, adv. oben, droben, über Kopf.

to Over-hear, tu owörr: hihr', v. a. 1) etwas nur halb hören, es überhören, verhören. 2) behorchen; (hat overheard im praet. und partic.)

Over-hearing, owörr: hihr'ing, S. das Ueberhören, Behorchen.

to Over-heat, tu owörr: hiht', v. a. zu heiß machen, zu sehr erhitzen.

Over-heavy, owörr: hew'wi, adj. zu schwer, überschwer.

to Over-hend, tu owörr: hend', v. a. einholen, erreichen.

to Over-joy, tu owörr: dschai', v. a. und v. n. in Entzücken setzen, entzücken, Freude machen, vor Freude entzückt seyn, sich zu sehr freuen.

Over-joy, oh:wörr: dschai, S. über große Freude, Entzückung.

Over-joyed, owörr: dschai'd', part. adj. mit Freuden überschüttet, sehr erfreuet.

Over-kind, owörr: keind', adj. zu liebeich, zu freundlich, zu gütig.

to Over-labour, tu owörr: lâb'borr, v. a. zu viel arbeiten, sich überarbeiten.

to Over-lade, tu owörr: lâhd', v. a. überladen.

Over-laid, owörr: lâhd', das Partic. von to Overlay, durch seine Last erdrückt, erstickt.

Over-large, owörr: lardsch', adj. allzugroß, übergroß.

Overlashingly, owörrläsch'ingli, adv. auf eine vergrößernde Art, (jetzt veraltet).

to Over-lay, tu owörr-läh', v. a. 1) durch seine Last erdrücken, ersticken. 2) unterdrücken.

over-laid by the Corruption of Manners, unterdrückt durch die Verderbung der Sitten.

3) zuviel auslegen, beschweren, drücken. 4) überladen, durch allzu große Menge oder durch zu großes Gewicht beschweren.

a Country that is over-laid by the Multitude which live upon it, eine Gegend, welche zu stark bevölkert ist.

5) überwältigen, ersticken.

a Heap of Ashes that over-lays your Fire, ein Haufen Asche, der euer Feuer erstickt.

6) verdunkeln. 7) überziehen, bedecken, überlegen.

Over-laying, owörr-läh'ing, S. das Erdrücken, Unterdrücken; siehe ferner die Bedeutungen von dem Verbo.

to Over-leap, tu owörr-lihp', v. a. über etwas springen.

Over-leather, oh'wörr-leth'örr, S. das Oberleder an einem Schuhe.

Over-Light, owörr-leit', S. ein zu helles, zu starkes Licht.

to Over-live, tu owörr-liww', v. a. länger leben als ein anderer, oder als eine andere Sache dauert, überleben.

to Over-live, tu owörr-liww', v. n. zu lange leben.

Over-liver, owörr-liww'ör, S. derjenige, welcher andere oder etwas überlebet, (wird wenig gebraucht).

to Over-load, tu owörr-lohd', v. a. überladen, zu sehr beschweren.

Over-loading, owörr-lohd'ing, S. das Überladen, die Überladung.

Over-long, owörr-lang', adj. allzu lange, zu lange, gar zu lange.

to Over-look, tu owörr-luk', v. a. 1) von einem höhern Orte über etwas hinsehen, es übersehen. 2) höher seyn, höher liegen, höher stehen.

the Pile over-looked the Town, das Fort lag höher wie die Stadt.

3) durchsehen, übersehen.

to over-look a Letter, einen Brief durchsehen oder überlesen.

4) ein wachsames Auge auf etwas haben, darauf Acht haben. 5) aus Nachsicht übergehen, übersehen.

to over-look a Fault, einen Fehler übersehen.

6) aus Versehen übergehen, übersehen, aus Nachlässigkeit nicht sehen. 7) verachten, verächtlich ansehen.

Over-looker, owörr-luk'örr, S. eine Person oder Sache, welche höher steht oder lieget, ein Aufseher.

Overlooking, owörr-luk'ing, S. das Übersehen; siehe ferner die Bedeutungen des Verbi.

Overloop, owörr-luhp', S. (auf den Schiffen,) der Ueberlauf; wie Orlop.

Overly, oh'wörlei, adv. nicht mit dem gehörigem Fleiße, obenhin, überhin.

Over-masted, owörr-mäst'ed, adj. zuviel Masten habend.

to Over-master, tu owörr-mäs'tör, v. a. übermeistern, überwältigen.

to Over-match, tu owörr-mätsch', v. a. überwältigen; ingleichen übertreffen.

Overmatch, oh'wörrmätsch, S. derjenige, welcher einem andern an Würde oder Macht überlegen ist.

Spain is no Overmatch for England, Spanien ist England an Macht nicht überlegen.

Over-matched, owörr-mätsch'd', part. adj. überlegen, ungleich.

he was overmatched by him, er wurde durch ihn übertroffen, überwältiget.

Over-measure, owörr-mesch'schur, S. dasjenige, was man über das gehörige Maß giebt, die Zugabe, das Uebermaß.

to Over-mix, tu owörr-mich's', v. a. zu sehr mischen oder vermischen.

Over-moist, owörr-mohst', adj. der Höchste der Gewalt nach; wie uppermoist.

Over-much, owörr-motsch', adj. mehr als genug ist, zu viel, überflüssig.

Over-much, owörr-motsch', adv. zu viel, zu sehr, in einem zu hohen, zu großen Grade, übermäßig.

Over-muchness, owörr-motsch'ness, S. Ueberfluß, (nur bey einigen Schriftstellern, und auch hier nicht auf die beste Art.)

to Over-name, tu owörr-nähm', v. a. in einer Reihe nach einander hennennen, oder hersagen.

Overnight, owörrneit', (mit der Praepos. at als ein Adv. zu betrachten,) spät in die Nacht, tief in die Nacht.

to read overnight, bis spät in die Nacht lesen.

to Over-office, tu owórr: af' : fis, v. a.
 1) seine Dienste ausdringen, auf eine beschwerliche Art dienstfertig seyn. 2) Kraft eines Amtes beherrschen, oder einem übermüthig begegnen.

Over-officious, owórr: affisch' : of, adj.
 1) allzu dienstfertig, durch übertriebene Dienstfertigkeit beschwerlich. 2) überlästig.

Over-old, owórr: ohld', adj. zu alt.

Over-paid, owórr: páhd', überzahlt.
 das Particip. von to Overpay.

to Over-pass, tu owórr: páß', v. a. 1) über etwas gehen, über passieren. 2) aus Geringschätzung nicht sehen, übersehen, übergehen.

this Complaint might be overpassed without an Answer, diese Klage konnte man ohne Beantwortung übergehen.

3) in einer Rechnung auslassen, übergehen. 4) aus Nachlässigkeit oder Vorsatz auslassen, übergehen.

Over-past, owórr: pást', das Particip. von dem vorherigen, welches außer den Bedeutungen des Verbi, auch noch: vergangen, vorüber, vorbei, bedeutet.

the Time overpast, die verflossene, vergangene Zeit.

to Over-pay, tu owórr: páh', v. a. zu reichlich, zu theuer bezahlen oder belohnen, überzahlen.

overpaid, oder overpay'd, zu viel, zu theuer bezahlt, überzahlt.

Over-paying, owórr: páh' : ing, S. allzu reichliche Bezahlung oder Belohnung.

to Over-peer, tu owórr: pihr', v. a. über etwas hervorragen, es an Höhe übertreffen, (jetzt veraltet.)

to Over-perch, tu owórr: pertsch', v. a. über etwas wegfliegen.

to Over-persuade, tu owórr: perswáht', v. a. dringend zu überreden suchen, mit Ungestüm bereden wollen, sehr zu setzen.

Over-plus, oh' : wórr: ploß, S. der Ueberschuß, das Uebergewicht, Uebermaß.

to Over-ply, tu owórr: plei', v. a. zu sehr beschäftigen, zu sehr bemühen.

to Over-poise, tu owórr: paiff', v. a.
 1) mehr wiegen als ein anderes Ding, es überwiegen. 2) das Gegengewicht halten.

Overpoise, oh' : wórr: paiff', S. das Uebergewicht; ingleichen das Gegengewicht.

to Over-power, tu owórr: pau' : órr, v. a. überwältigen, überlegen seyn, durch Ueberlegenheit unterdrücken.

Over-powering, owórr: pau' : órring, S. die Ueberwältigung, Ueberlegenheit.

to Over-press, tu owórr: preß', v. a. mit unwiderstehlicher Gewalt auf etwas drücken, unterdrücken, zu Boden drücken.

to Over-prize, tu owórr: preiß', v. a. einen zu hohen Preis auf etwas setzen, es zu hoch schätzen.

Over-prizing, owórr: preiß' : ing, S. die allzu hohe Schätzung.

Over-pródical, owórr: prad' : difáll, adj. allzu freygebig, zu verschwenderisch.

Over-rank, owórr: ránt', adj. zu reichlich, zu viel.

to Over-rate, tu owórr: ráht', v. a.
 1) einen zu hohen Preis auf etwas setzen, es zu hoch schätzen, zu viel für etwas fordern. 2) zu hoch beschätzen, zu viel auflegen.

Overrate, oh' : wórr: ráht, S. 1) ein zu hoher Preis, ein zu hohes Gebot. 2) eine zu hohe Schätzung oder Auflage.

Overrating, owórr: ráh' : ting, S. 1) eine allzu hohe Schätzung, ein zu hoher Preis. 2) eine übertriebene Auflage, zu hohe Schätzung.

to Over-reach, tu owórr: rihtsch', v. a. 1) über etwas hervorragen, es an Höhe übertreffen. 2) bevorthellen, hintergehen, überlisten, übertölpeln. 3) zuvorkommen, einhohlen.

to Over-reach, tu owórr: rihtsch', v. n.
 1) mit den Hinterfüßen zu weit vorgreifen, so daß die Vorderfüße berührt werden, (von den Pferden). 2) sich eine Sehne oder Spannader verrenken. 3) sich verletzen, Schaden thun.

Over-reacher, owórr: rihtsch' : órr, S. derjenige, welcher einen andern hintergeht, oder überlistet, übertölpelt, ein Betrüger.

Over-reaching, owórr: rihtsch' : ing, S. das Hervorragen, Ueberlisten, Hintergehen; das Zuvorkommen, Einhohlen.

to Over-read, tu owórr: rihd', v. a.
 1) überlesen, durchlesen.
 2) to overread himself, sich durch vieles Lesen schaden.

to Over-reckon, tu owórr:reck':ē'n, v. a. zu viel rechnen, verrechnen.
 to Over-red, tu owórr:red', v. a. roth anstreichen, roth überstreichen.
 Over-rid, Over-riden, owórridd', owórrid':d'n, das Particp. von to Override, zu Schanden geritten, überritten.
 to Over-ride, tu owórr:reid', v. a. ein Pferd durch zu starkes Reiten verderben, es überreiten.
 Over-rigid, owórrid':dschid, adj. zu scharf, zu strenge.
 Over-rigidness, owórrid':dschidness, S. zu große Strenge oder Schärfe.
 Over-ripe, owórraip', adj. zu sehr reif, überreif.
 to Over-ripen, tu owórraip':p'n, v. n. zu reif machen.
 to Over-ripen, tu owórraip':p'n, v. n. überreif seyn, oder werden.
 to Over-roast, tu owórr:rohst', v. a. zu sehr, oder zuviel braten.
 overroasted, zu sehr gebraten.
 Over-roasting, owórr:rohst':ing, S. das allzustarke Braten.
 to Over-rule, tu owórr:ruhl', v. a.
 1) an Macht oder Gewalt überlegen seyn, überwältigen, übermeistern, überwiegen.
 that must overrule all other Arguments, das muß alle andere Gründe überwiegen.
 2) an etwas übertreffen.
 she overrules my Policy, sie ist mir zu listig.
 3) etwas regieren.
 the overruling Providence of God, die alles regierende Vorsehung Gottes.
 4) in den Rechten.
 to overrule a Plea, eine Klage, oder eine Ausrede als ungültig verwerfen.
 he was overruled by him, er wurde von ihm beherrscht, ließ sich von ihm regieren.
 Over-ruling, owórr:ruhl':ing, S. 1) die Ueberwältigung, Uebermeisterung.
 2) (in den Rechten) einen Einwurf verwerfen oder ihn übergehen.
 to Over-rún, tu owórr:ronn', v. a.
 1) stärker laufen als ein anderer, ihn im Laufen übertreffen, einholen, überlaufen.
 2) übertreffen.
 Pyrocles being come to Sixteen, overrun his Age in Growth and Strength, da Pyrocles sein 16. Jahr

erreicht hatte, übertraf er sein Alter an Wachsthum und Stärke.
 3) überwältigen, überwiegen. 4) über schwimmen, über und über bedecken.
 a Flood overrun the Earth, eine Fluth überschwemmte die Erde.
 5) feindlich überschwemmen, verheeren. 6) durch überlegene Anzahl schädlich werden, überschwemmen. 7) etwas überwachsen, bedecken.
 8) to overrun a Page, eine Seite oder ein Blatt im Buche noch einmal übersehen, durchlaufen.
 to Over-rún, tu owórr:ronn', v. n. überlaufen, zu voll seyn, überfließen.
 my Soul overruns with Fondness, meine Seele fließt von Zärtlichkeit über.
 Over-rún, owórr:ronn', das Particp. von dem Vorigen, ganz voll, mit etwas bedeckt; und so ferner wie das Verbum.
 Over-running, owórr:ronn':ing, S. das Ueberlaufen, Uberschwemmen; s. ferner die Bedeutungen des Verbi.
 Over-scrupulous, owórr:skruh':piuloß, adj. allzubedenklich, allzugewissenhaft.
 Over-scrupulousness, owórr:skruh':piuloßness, S. allzugroße Gewissenhaftigkeit oder Bedenklichkeit.
 Over-Sèa, owórr:sih', adv. über das Meer, jenseit des Meeres, von der andern Seite des Meeres her.
 to Over-sèe, tu owórr:sih', v. a. 1) die Aufsicht über etwas haben, darauf Acht haben. 2) etwas aus Unachtsamkeit nicht sehen, es übersehen.
 to oversee a lucky Opportunity, eine glückliche Gelegenheit übersehen, vorbegehen lassen.
 Over-sèen, owórr:sihn', das Particp. des Vorigen. 1) eines andern Aufsicht untergeben. 2) aus Unachtsamkeit nicht gesehen, übersehen, überhüpfet.
 3) to be overseen, sich irren, sich versehen.
 4) overseen in Drink, betrunken.
 Over-sèer, owórr:sih':òrr, S. 1) ein Aufseher. 2) besonders derjenige, welcher die Almosen in einem Kirchspiele unter seiner Aufsicht und Verwaltung hat. 3) sagt man es von einem der am Pranger stehet, weil dieses gewöhnlich auf einer Erhöhung ist.
 he is made an Overseer, er ist zum Aufseher, Ueberseher gemacht.

Over-

Over-seeing, owörr:sih'ing, S. die Aufsicht, das Uebersehen, die Unachtsamkeit, ein Versehen, (ferner die Bedeutungen des Verbi.)

to Over-seeth, tu owörr:sihth', v. a. zu stark siedend, übersieden.

to Over-sell, tu owörr:sell', v. a. zu theuer verkaufen.

to Over-set, tu owörr:sett', v. a. 1) umfallen machen, umwerfen. 2) umstürzen, umkehren, aus der Ordnung bringen, übertünchen werfen.

to Over-set, tu owörr:sett', v. n. umfallen.

Over-set, tu owörr:sett', (das Particip. von dem vorigen Activo und Neutro,) umgefallen, umgeworfen, umgestürzt.

to Over-shade, owörr:schähd', v. a. mit Schatten bedecken, überschatten, beschatten.

to Over-shadow, tu owörr:schäd'do, v. a. 1) überschatten, beschatten, (wie das Vorige.) 2) beschützen, beschirmen.

Over-shadowing, owörr:schäd'doing, S. die Uberschattung, Beschattung, Beschirmung, Beschützung.

to Over-shoot, tu owörr:schuht', v. n. über das Ziel hinfliegen.

to Over-shoot, tu owörr:schuht', v. a. 1) über das Ziel hinschießen. 2) schnell über etwas hingehen.

3) to overshoot himself, in einer Sache zu weit gehen, zu viel behaupten.

you have overshoot your self in Reckoning, ihr seyd in eurer Rechnung zu weit gegangen, habt euch verrechnet.

Over-sight, oh:wörrseit, S. 1) die Aufsicht.

to have the Oversight of the House, die Aufsicht über das Haus haben.

2) ein Versehen, Fehler.

to take Advantage of his Adversary's Oversight, aus dem Versehen seines Gegners seinen Vortheil ziehen.

to Over-size, tu owörr:seiß', v. a. 1) an Größe übertreffen. 2) mit etwas überstreichen, überziehen, (von Size, Mörtek oder Kleister.)

to Over-skip, tu owörr:skipp', v. a. 1) über etwas springen oder hüpfen. 2) etwas auslassen, es überhüpfen. 3) entweichen, entschlüpfen.

to Over-sleep, tu owörr:slihp', v. a. zu lange schlafen, (mit himself, da es dann ein verb. reciproc. ist.)

he overslept himself, er verschlief sich.

to Over-slip, tu owörr:slipp', v. a. etwas unbemerkt vorbeylessen, es übersehen, überhüpfen, entweichen lassen.

Over-slip, oh:wörrslipp, S. die Vernachlässigung, Vorbeylassung, Ueberhüpfung.

to Over-snow, tu owörr:snob', v. a. mit Schnee bedecken, beschneen.

Over-sodden, owörr:sad'd'n, adj. zu sehr gesotten, übersotten.

Over-sold, owörr:sohld', das Particip. von to Over-sell, zu theuer verkauft.

Over-soon, owörr:suhn', adv. zu bald, zu frühe.

Over-spent, owörr:spent', Particip. ermüdet, abgemattet.

to Over-spread, tu owörr:spredd', v. a. bedecken, überziehen, überstreuen, überbreiten.

Over-spréading, owörr:spredd'ing, S. die Bedeckung, Ueberziehung, Ueberstreuerung, Ueberbreitung.

to Over-stand, tu owörr:ständ', v. a. zu standhaft auf etwas beharren, zu sehr darauf bestehen.

to Overstare, tu owörr:stähr', v. a. starr ansehen, anstarren, angaffen.

to Over-stock, tu owörr:stäck', v. a. 1) zu sehr anfüllen, zu voll machen, überfüllen.

2) to overstock himself, zu viel Vorrath, zu viel Waaren anschaffen.

to Over-store, tu owörr:stohr', v. a. überhäufen, zu reichlich mit etwas versehen.

to Over-strain, tu owörr:strähn', v. n. und v. a. 1) zu sehr streben, sich zu sehr anstrengen. 2) zu weit ausstrecken, ausdehnen.

to overstrain his Privileges, seine Rechte zu weit ausdehnen.

3) to overstrain himself, sich verrenken.

Over-straining, owörr:strähn'ing, S. die zu weite Ausdehnung, das zu heftige Bestreben, die Verrenkung.

to Over-stretch, tu owörr:stretsch', v. a. zu weit dehnen oder strecken, zu weit ausdehnen.

Over-stretching, owörr:stretsch'ing, S. die zu weite Ausdehnung.

to

- to Over-sway, tu owórr:swá'h', v. a. überwältigen, unterdrücken, überwiegen.
- Over-swaying, owórr:schwá'h':ing, S. die Ueberwältigung, Ueberwiegung.
- to Over-swell, tu owórr:swell', v. a. überlaufen, übersteigen, übertreten, austreten, (von einem flüssigen Körper.)
- when the River overflows his Banks, wenn der Fluß über seine Ufer tritt.
- Over-swellling, owórr:swel':ling, S. das Ueberlaufen, Austreten, Anschwellen.
- Overt, oh:wert, adj. 1) offenbar, klar. 2) öffentlich. 3) was zu beweisen ist.
- Overtly, oh:wertli, adv. 1) auf eine offenbare, öffentliche Art. 2) überhin, obenhin, nicht mit dem gehörigen Fleiße.
- to Over-take, tu owórr:tá'h', v. a. 1) etwas einholen, im Nachsehen erreichen, erwischen, ereilen. 2) durch Ueberfall oder Ueberraschung in seine Gewalt bekommen, erhaschen, erwischen.
- 3) overtaken in Drink, berauscht, betrunken.
- Over-taker, owórr:tá'h':kórr, S. der einen andern einhohlet, überfällt, überaschet.
- Over-taking, owórr:tá'h':ing, S. das Einholen, Ereilen, Ueberraschen.
- to Over-talk, tu owórr:tá'h', v. reciproc. zu viel reden, sich durch vieles Reden Schaden thun, (mit himself.)
- to Over-task, tu owórr:tá'sk', v. a. zu viel zu thun geben, zu viel Arbeiten auslegen, überladen, mit zu vielen Pflichten beschweren.
- to Over-tax, tu owórr:tá'ks', v. a. zu große Auflagen auslegen, überschätzen.
- Over-taxing, owórr:tá'ks':ing, S. die Belegung mit zu schweren Auflagen, die Ueberschätzung.
- Overt, oh:werth, adv. auf eine mürrische, wunderliche, verdrießliche Art.
- to Over-throw, tu owórr:throh', v. a. 1) umwerfen, umstoßen, zu Boden werfen. 2) niederreißen.
- he overthrew the Walls, er riß die Mauern nieder.
- 3) überwinden, besiegen, schlagen.
- Duke Ferdinand overthrew the French near Minden, der Herzog Ferdinand schlug die Franzosen bey Minden.
- 4) zu Grunde richten, vernichten, stürzen.
- whom Folly overthrew, den die Thorheit stürzte.
- 5) to overthrow one at Law, den Prozeß gegen jemand gewinnen.
- Overthrow, oh:wórr:throh, S. 1) der Zustand, da etwas umgeworfen, umgestürzt, zu Boden geworfen wird, der Umsturz. 2) die Niederlage. 3) der Untergang, Umsturz, das Verderben, Unglück. 4) Verlust eines Prozesses.
- Over-thröwer, owórr:throh':órr, S. derjenige, welcher umwirft, zu Boden stürzt, schlägt; ferner siehe das Verbum.
- Over-thröwing, owórr:throh':ing, S. das Umwerfen, und ferner wie das Verbum.
- Overthwart, owórr:thwahrt', adj. 1) quer über, auf der andern Seite befindlich. 2) ein Ding senkrecht durchschneidend. 3) verkehrt, widersinnig. 4) wunderbarlich, eigensinnig, seltsam.
- Overthwart, owórr:thwahrt', adv. quer über, überzwerch, verkehrt.
- Overthwart, owórr:thwahrt', præpos. die Quer über etwas, überzwerch.
- he laid a Plank overthwart the Brook, er legte eine Planke quer über den Bach.
- Overthwart, owórr:thwahrt', v. a. 1) einem zuwider seyn, ihn hindern, ihm etwas vereiteln. 2) widersprechen, widerstreiten.
- Overthwartly, owórr:thwahrt':li, adv. 1) quer über, überzwerch. 2) auf eine widersinnige, verkehrte Art.
- Overthwartness, owórr:thwahrt':ness, S. 1) die Lage quer über ein anderes Ding. 2) Widersinnigkeit, Hartnäckigkeit, Verkehrtheit.
- to Over-tire, tu owórr:teir', v. a. zu sehr ermüden, zu sehr abmatten, überreiben.
- to Over-toil, tu owórr:tail', v. n. sich durch harte Arbeit abmatten, über seine Kräfte arbeiten.
- Over-took, owórr:tu'k', hohlte ein, das Prät. von to Overtake, welches siehe.
- to Over-top, tu owórr:tapp', v. a. 1) an Höhe übertreffen. 2) übertreffen überhaupt.
- as far as the Soul overtops the Body, so weit wie die Seele den Leib übertrifft.

3) minder vorzüglich machen, verdunkeln.

to Over-trade, tu owörr:trähd', v. a. eine allzu große Handlung treiben, sich in der Handlung übernehmen, (mit himself.)

to Over-trip, tu owörr:tripp', v. a. auf den Zehen über etwas hingehen, leicht oder leise darüber hinhüpfen.

Overture, oh:wertschur, S. 1) die Oeffnung, Eröffnung, Entdeckung. 2) ein Vorschlag.

if they like our Overture, wenn ihnen unser Vorschlag gefällt.

to Over-turn, tu owörr:torn', v. a. 1) umwerfen, umstoßen, umstürzen, umkehren. 2) überwinden, überwältigen.

Pain excessive over-turns all Patience, übermäßiger Schmerz überwältigt alle Geduld.

Overturmer, owörr:torn':örr, S. derjenige, welcher etwas umkehrt, umstürzt, überwältigt.

Over-turning, owörr:torn':ing, S. die Umwerfung, Umstürzung, Überwältigung.

to Over-twaitle, tu owörr:twät':tl', v. a. einen durch Plaudern betäuben, ihm durch vieles Schwatzen lästig werden.

to Over-value, tu owörr:wäl':lju, v. a. zu hoch schätzen.

to over-value himself, zu viel von sich halten.

Over-value, owörr:wäl':lju, S. eine zu hohe Schätzung, ein zu hoher Preis.

Over-valuing, owörr:wäl':ljuing, S. das zu hoch schätzen.

to Over-veil, tu owörr:wehl', v. a. bedecken, verhüllen.

Over-violent, owörr:wei':olent, adj. zu gewaltsam, zu heftig.

to Over-vote, tu owörr:woht', v. a. durch die meisten Stimmen überwinden.

to be overvoted, überstimmt seyn.

to Over-watch, tu owörr:watsch', v. a. zu viel wachen, sich durch langes Wachen abmatten.

Over-watched, owörr:watsch'd', adj. der zu viel gewacht hat.

Over-weak, owörr:wihf', adj. allzu schwach.

to Over-wean, siehe to Over-ween.

to Over-weary, tu owörr:wih':ri, v. a. zu sehr abmatten, schwächen, entkräften.

to Over-weather, tu owörr:weth':örr, v. a. durch übles Wetter verderben oder abnutzen. (wird nicht gebraucht.)

to Over-ween, tu owörr:wihn', v. n. zu hoch von sich denken, stolz seyn.

overweening of his own Works, stolz auf seine eigene Werke, übermüthig.

Over-weening, owörr:wihn':ing, S. Eigendünkel, Stolz.

Over-weeningly, owörr:wihn':ingli, adv. auf eine eingebildete, stolze Art, mit einer zu hohen Meinung von sich selbst.

to Over-weigh, tu owörr:wäh', oder owörr:weh', v. a. 1) mehr wiegen als ein anderes Ding. 2) mehr Kraft, Gewalt, Einfluß haben, überwiegen.

overweighed with Affection, der sich von seiner Neigung einnehmen läßt.

Over-weights, owörr:weht', S. 1) der Uberschuß am Gewichte, das Ubergewicht. 2) überlegene Macht, Gewalt, das Ubergewicht.

Over-well, owörr:well', adv. zu wohl, zu gut.

to Over-whelm, tu owörr:hwel'm', v. a. 1) versenken, untertauchen, eingraben. 2) überwältigen, unterdrücken, zu Boden schlagen, muthlos machen. 3) mit mürrischen Blicken übersehen.

Over-whelming, owörr:hwell':ming, S. das Versenken, Unterdrücken, Überwältigen, zc. siehe das vorherige Verbum.

Over-whelmingly, owörr:hwell':mingli, adv. auf eine drückende, unterdrückende, höchst lästige Art.

Over-wise, owörr:weiß', adj. allzu flug, überflug.

Over-worn, owörr:wohrn', adj. 1) abgenutzt, abgemattet durch schwere Arbeit. 2) überwältigt, überhäuft, beladen. 3) alt, betagt.

Over-wrought, owörr:rabt', adj. 1) zuviel bearbeitet, zu mühsam gearbeitet. 2) über und über bearbeitet. 3) hintergangen, betrogen. (Shakespeare hat es in diesem Sinne gebraucht, es hat aber wohl Overraught, als das Präterit. von to overreach, heißen sollen.)

Over-yèared, owörr:jih'r'd', adj. zu alt.

Over-

Over-zealous, owórr: fih' loß, adj.
allzu eifrig, zu heftig.

Ought, aht, S. etwas. (Dieses Wort ist mehr ein Adverb. oder Pronom. wie Aught).

if I had (ought) ought to do with him,
wenn ich etwas mit ihm zu thun oder zu schaffen hätte.

for ought I know, so viel ich weiß.

for ought I see, so viel ich sehe.

Ought, aht, verb. def. hat in der zweyten Person Oughtest, in allen übrigen Zeiten und Personen lautet es Ought. Man hält es gemeiniglich für das Präteritum von to owe; allein es hat oft eine gegenwärtige Bedeutung. 1) statt des Präter. von to owe, wie owed, schuldig seyn; als: the one ought 500 Pounds, der eine war 500 Pfund schuldig.

that which to myself I ought (besser owed), dasjenige, was ich mir selbst schuldig war.

2) zu etwas verpflichtet seyn.

she acts just as she ought, sie handelt gerade so, wie sie soll oder muß.

you ought to have done it, ihr solltet es gethan haben, oder ihr hättet es thun sollen (müssen).

3) nothwendig seyn, erfordert werden. these Things ought not so to be, (oder to be so,) diese Dinge dürfen oder müssen eben nicht so seyn.

you ought to go thither, ihr solltet oder müßtet billig dahin gehen.

ought not Christ to have suffered? mußte nicht Christus leiden?

Oviform, oh' wifahrn, adj. eysförmig, (Viviparous, owip' pároß, adj. Eyerlegend; dieses Wort, welches auf Thiere angewandt wird, die ihre Jungen mittelst eines Ey hervorbringen, wird Viviparous entgegen gesetzt.

Ounce, auns, S. 1) eine Unze, zwey Loth. 2) eine Art Thiere in Asien, welche man daselbst zur Jagd gebraucht und Aehnlichkeit mit einem Panther und einer wilden Katze hat, ein Luchs.

Oúphe, uhf, S. ein Alp, Kobold; wie Goblin.

Oúphen, uh' fn, adj. in der Beschaffenheit eines Koboldes gegründet.

Oúr, aur, pronom. poss. der ersten Person im plur. unser.

our Souls, unsere Seelen.

our Garden, unser Garten. Wenn das Substantivum vorhergeht, oder dar-

unter verstanden wird, so lautet es ours,

their House is larger than ours, ihr Haus ist größer als das Unsrige.

a Friend of ours, einer unserer Freunde. that's none of ours, das ist nicht unser, gehört uns nicht.

Ourself, aurself, pronom. wir selbst; diesen Singular gebraucht nur der König, wenn er in Schriften von sich spricht.

we ourself will follow, wir selbst wollen folgen; außer dem lautet es:

Ourselves, aurselwß, wir selbst, und in den Casibus obliquis, uns selbst.

safe in ourselves, sicher in uns selbst.

Oúse, siehe Ooze und Ouze.

Oúsel, uh' ðl, S. eine Art Drosseln, Amsel.

to Oúst, tu aust, v. a. 1) ausleeren, austräumen, wegnehmen. 2) eines Dinges berauben.

Oúsy, siehe Owzy.

Out, aut, interj. 1) Abscheu, Widerwillen zu bezeichnen, fort! weg! hinweg!

out of my Door! aus meinem Hause!

out from my Sight! vor meinen Augen weg!

out upon him! der Henker hole ihn!

2) out alas! ach! wehe mir!

Out, aut, adv. 1) nicht in einem Orte oder Dinge, außerhalb desselben, im Gegensatz des in; ingleichen hinaus. whip him out, peitsche ihn hinaus.

a Way out, ein Ausgang, Ausweg.

it will out, es will heraus, er kann es nicht verschweigen

out with it! nur heraus damit! sage es heraus!

2) außer Hause.

I was out, ich war ausgegangen, befand mich nicht zu Hause.

3) erloschen, aus.

the Candle goes out, das Licht geht aus, erlischt.

4) erschöpft, aus, verbraucht.

the Barrel that is out, das Faß, welches leer ausgetrunken ist.

when the Butt is out, we will drink Water, wenn das Faß aus ist, so wollen wir Wasser trinken.

when the Coals are out, wenn keine Kohlen mehr vorhanden sind.

5) außer Dienst, nicht im Amte.

6) zu Ende, bis zu Ende.

hear me out, laß mich ausreden.

the

the Time is out, die Zeit ist verflossen, ist zu Ende.

the Cherries are quite out, die Kirschchen haben ein Ende, es giebt keine mehr.

to smoke the Pipe out, die Pfeife ausrauchen.

to read a Book out, ein Buch ganz durchlesen.

7) laut, ohne Zurückhaltung.

speak out, redet laut.

to laugh out, überlaut lachen.

8) nicht mehr in der Hand des Besitzers.

those Lands were out upon Leases, diese Länder waren auf Pacht ausgethan.

9) in einem Irrthume begriffen.

you are mightily out, ihr irret euch gar sehr.

to be out, sich irren, nicht fortkönnen, stecken bleiben.

10) im Unglücke, verloren.

I am out, ich bin verloren.

this Maid is out, mit diesem Mädchen ist es aus, sie ist verloren.

11) erfüllet.

my Dream is out, mein Traum ist erfüllet, ist eingetroffen.

12) offen, zerrissen, (von Kleidungsstücken).

out of the Elbow, am Elbogen offen, zerrissen.

out at Heels, an der Ferse ein Loch habend.

13) weg, aus dem Gedanken.

they sleep out their Cares, sie verschlafen ihre Sorgen.

14) mangelnd, fehlen.

he was out fifty Pounds, es fehlten ihm 50 Pfund, oder er kam um 50 Pfund zu kurz.

it was so much out of his Pocket, er verlor so viel dabey, bekam so viel weniger.

15) my Hand is out, ich habe keinen Antheil daran, nichts damit zu thun, ich habe einmal davon abgelaßen.

16) I am out with him, ich bin uneins mit ihm, oder wir haben uns entzweyet.

NB. Mehrere figürliche Bedeutungen sind bey jedem einzelnen Verbo, welchem dieses Adverbium beygesellet wird, nachzusehen.

Out, out, praepos. welche jederzeit mit of verbunden wird. 1) nicht darin, aus, außer.

they are out of Use, sie sind nicht mehr gebräuchlich.

out of Fashion, aus der Mode.

out of Place, außer Dienst.

he is witty out of Season, er zeigt seinen Witz zur Unzeit.

out of Doors, außer dem Hause.

to be out of his Wits, nicht bey Sinnen, nicht bey Verstande seyn.

to be out of Hope, keine Hoffnung mehr haben.

out of Breath, außer Athem.

a Book out of Print, ein Buch, welches man nicht mehr bekommen kann, wovon die Exemplare vergriffen sind.

out of Favour, nicht mehr in Gunst.

out of Order, in Unordnung; auch unpäßlich.

to be out of the Way, abwesend seyn; ingleichen außer der Straße, um.

that's out of my Way, 1. das ist mir aus dem Wege, ist mein Weg nicht.

2. das ist mein Sach nicht, ich verstehe mich nicht darauf.

to ask out of the Way, zuviel fordern.

to bid out of the Way, zu wenig bieten.

out of Sight, außer dem Gesicht, außer den Augen.

to be out of Taste, seinen Geschmack verdorben haben.

'tis out of my Head, es ist mir entfallen.

to be out of Humour, out of Tune, nicht aufgeräumt, nicht bey guter Laune seyn.

I am so much out of Purse, out of Pocket, ich habe soviel ausgegeben, vorgeschossen, soviel dabey verloren.

to be out of Stock, keinen Borrath mehr haben, entblößt seyn.

he is out of Tobacco, sein Tobak ist alle.

out of Patience, ungeduldig.

Time out of Mind, eine undenkliche Zeit, oder vor undenklicher Zeit.

to be out of Charity to one, einem nicht gut seyn.

out of Hand, sogleich.

out of Doubt, ohne Zweifel.

to physick one out of his Life, einen zu Tode purgiren.

to whip a Child out of his Tricks, die Leichtfertigkeit oder boshafte Streiche eines Kindes mit der Ruthe austreiben.

2) von, aus, einen Ursprung zu bezeichnen.

Fruits,

Fruits, out of which Drink is expressed, Früchte, woraus Getränke gepresst werden.

'tis out of Horace, es ist aus dem Horaz.

3) von, eine Befreyung zu bezeichnen. out of all those Errors, von allen denen Irrthümern.

4) vermittelst.

out of that, vermittelst dessen.

5) aus, einen Bewegungsgrund zu bezeichnen.

out of Love, aus Liebe.

out of Design, mit Fleiß, mit Vorsatz.

Out, out, adj. ausgelassen, (bey den Buchdruckern.)

Out, out, S. die Auslassung eines Wortes, eine Leiche, (bey den Buchdruckern).

to Out, tu out, v. a. jemanden sein Amt oder Land nehmen, ihn absetzen, vertreiben.

the French have been outed of their Holds, die Franzosen wurden aus ihren festen Plätzen vertrieben.

to Out-act, tu out-act, v. a. über-treffen.

to Out-balance, tu out-bäl-läns, v. a. überwiegen.

to Out-bar, tu out-bär, v. a. durch Befestigung ausschließen, abhalten.

to Out-bid, tu out-bidd, v. a. mehr bieten als ein anderer, ihn überbieten.

Out-bidder, out-bid-dörr, S. der einen andern überbietet.

Out-bidding, out-bid-ding, S. das Ueberbieten.

Out-blowed, out-blohd, adj. aufgeblasen.

outblowed Bellies, aufgeblasene Leiber, (ein schlechtes Wort).

Outborn, out-bahrn, adj. fremd, ausländisch.

Outbound, out-baund, adj. zu einer weiten Reise bestimmt, besonders von Schiffen.

to Out-brave, tu out-brähw, v. a. Troß bieten, durch kühneres, unverschämteres Betragen zu Schanden machen.

Out-braving, out-brähw-ing, S. das Troßbieten.

to Out-bräzen, tu out-bräh-f'n, v. a. 1) verächtlich begegnen. 2) etwas mit Unverschämtheit behaupten.

Out-break, out-brähf, S. der Ausbruch.

to Out-brèathe, tu out-brith, v. a.

1) an Athem ausdauern, übertreffen.

2) mit dem Athem von sich geben, erlösen.

Out-case, out-fähs, S. das äußere Gehäuse einer Sache.

to Out-cast, tu out-fäsf, v. a. 1) als unbrauchbar wegwerfen. 2) verstoßen, verbannen.

Outcast, out-fäsf, part. adj. als etwas verworfenes, schlechtes in die Luft geworfen, verbannet, verstoßen.

Outcast, out-fäsf, S. 1) die Wegwerfung, Verstoßung. 2) die weggeworfene Sache, der Auswurf. 3) ein Verstoßener, Verwiesener, Verbannter.

to Out-comply, tu out-kamplei, v. n. übertrieben gefällig seyn, sich alles gefallen lassen.

to Out-craft, tu out-kraft, v. a. überlisten, einen an List übertreffen.

Out-cry, out-krei, S. 1) ein lautes Geschrey, Ausruf, Lärm. 2) eine Auction, ein öffentlicher Ausruf. 3) ein Ausruf der Verachtung.

to Out-cry, tu out-krei, v. n. ausrufen, ausschreyen.

to Out-dare, tu out-dähr, v. a. Troß bieten, nicht scheuen.

to outdare all Dangers, allen Gefahren Troß bieten, oder keine Gefahren scheuen.

to Out-däte, tu out-däht, v. a. aufheben, abschaffen.

to Out-dó, tu out-duh, v. a. es einem zuvor thun, ihn übertreffen.

Out-dóer, out-duh-örr, S. der es einem andern zuvor thut, ihn übertrifft.

Out-dóing, out-duh-ing, S. das Uebertreffen.

to Out-dwel, tu out-dwell, v. a. darüber aushalten, länger bleiben.

he outdwels his Hour, er hält über seine Stunde aus.

Outed, out-tedd, part. adj. ausge-than, verstoßen, vertrieben.

Outer, out-törr, adj. was außen ist, das Außere, im Gegensatz des inner. the outer Part, der äußere Theil.

Outerly, out-törli, adv. nach der Außenseite zu, auswärts, auswendig.

Outermost, out-törmohst, adj. das äußerste, der äußerste; wie Outmost.

to Out-face, tu out-fähs, v. a. 1) Troß bieten. 2) groß thun. 3) stark an-

ansehen. 4) in das Gesicht wider-
sprechen, unverschämt behaupten.
Outfall, aut: fahl, S. ein Graben,
eine Rinne, eine Röhre, das Wasser
abzuleiten, der Abzug.
to Out-fast, tu aut: fäst', v. a. länger
als ein anderer fasten.
to Out-fawn, tu aut: fahn', v. a.
übertrieben schmeicheln.
to Out-fly, tu aut: flei', v. a. im Flie-
gen hinter sich oder zurück lassen, über-
fliegen.
Out-form, aut: fahrm, S. der äußere
Schein, das Aeußere, äußere Ansehen.
to Out-frown, tu aut: fraun', v. a.
an saurer Miene oder trotzigem Ge-
sichte übertreffen.
Out-gard, siehe Out-guard.
Out-gate, aut: gäht, S. der Ausgang,
das äußere Thor.
to Out-give, tu aut: ghivw' oder aut:
giww, v. a. mehr geben als ein
anderer.
to Out-go, tu aut: gho', v. a. hat im
Präter. out-went, im Partic. out-
gone. 1) übertreffen.
where they apply themselves none
of their Neighbours outgo them,
wenn sie sich einmal auf eine Sache
legen, so werden sie von keinen ihrer
Nachbarn übertreffen.
2) geschwinder gehen als ein anderer,
ihm zuvorkommen. 3) hintergehen,
betrügen.
Out-going, aut: gho: ing, S. 1) das
Geschwindergehen. 2) das Uebertref-
fen. 3) ein Ausgang, Ausweg.
to Out-grow, tu aut: groh', v. a.
1) an Wachsthum übertreffen, über
ein anderes Dina hinarwachsen. 2) über-
treffen. 3) überhand nehmen.
Out-guard, aut: gärd, die letzte Enlbe
etwas gedehnt, S. die äußerste Wache,
der Vorposten.
Out-house, aut: haus, S. ein Hin-
terhaus, Hintergebäude, Nebenge-
bäude.
to Out-jëer, tu aut: dschih', v. a.
durch Aufziehen zum Stillschweigen
bringen, in die Enge treiben, veriren.
to Out-jest, tu aut: dschesh', v. a. im
Scherze übertreffen, durch Scherz über-
winden.
Out-jesting, aut: dschet: } part. adj.
or ting, } hervorra-
Out-jutting, aut: dschut: } gend, her-
ting, } ausstehend.
Zweyter Theil.

to Out-knave, tu aut: nähw', v. a.
an Schalkheit übertreffen.
the World calls it out-witting a Man,
when he is only outknaved, die
Welt nennt es einen Mann über-
listen, wenn er bloß an Schalkheit
übertroffen ist.
Outlandish, autlând: isch, adj. aus-
ländisch, fremd.
Out-lary, siehe Out-lawry.
to Out-last, tu aut: läst', v. a. länger
währen oder dauern als ein anderes
Ding, ausdauern, an Dauer über-
treffen.
Out-law, aut: lah, S. 1) ein in die
Acht erklärter, Verbannter. 2) ein
Bandit, Mordmörder, Räuber.
to Out-law, tu aut: lah', v. a. des
Schutzes der Geseze beraubt erklären,
in die Acht erklären, verbannen; in
den Rechten auch contumaciren.
Out-lawry, aut: lahri, S. ein Dekret,
worin jemand geächtet wird, für vo-
gelfrey erklärt wird, die Acht.
to Out-leap, tu aut: lihþ', v. a. über
etwas weg hüpfen oder springen, wei-
ter springen als nöthig ist.
Out-leap, aut: lihþ, S. ein Ausfall,
die Flucht; auch ein Ausgang, Aus-
weg.
to Out-learn, tu aut: lern', v. a. im
Lernen übertreffen, besser lernen als
ein anderer.
Out-let, aut: lett, S. ein Ausgang,
Ausfluß, Auslauf, Abzug des Wassers.
Out-line, aut: lein, S. die äußere Linie
eines Körpers, der Umriß, der Contour.
to Out-live, tu aut: liww', v. a. län-
ger leben als ein anderer, überleben,
länger dauern als ein anderes Ding.
to out-live a Battle, mit dem Leben
davon kommen.
Out-liver, aut: liw: wörr, S. der
jenige, welcher etwas oder jemand
überlebet.
to Out-look, tu aut: luhk', v. a. sauer,
mürrisch ansehen, durch einen grimmi-
gen Blick niederschlagen.
to Out-lustre, tu aut: loß: törr, v. a.
an Glanz übertreffen.
Out-lying, aut: leing, part. adj. 1)
außerhalb liegend, auswärtig.
the out-lying Parts, die auswärtigen
Theile.
2) nicht in dem gemeinen Lauf der
Ordnung, entfernt von dem Haupt-
plan. 3) andere im Lügen über-
treffen.
to Out-

- to Out-march, tu aut: märtſch', v. a. im Marchiren übertreffen, geſchwin- der marchiren.
- to Out-measure, tu aut: meſſch': jur oder aut: meſch': ſchur, v. a. an Maß übertreffen.
- Out-most, aut: moſt, das Aeufferſte, der Superl. von Out: wie Outer-most.
- to Out-number, tu aut: nomm': börr, v. a. an Zahl übertreffen, zahlreicher ſeyn.
- to Out-pace, tu aut: pähs', v. a. im Gehen zuvor kommen, ſtärker gehen.
- Out-parish, aut: pärrich', S. eine Pfarre, ein Kirchſpiel in der Vorſtadt, außer der Stadt.
- Out-part, aut: pärt, S. ein äußerer, entlegener Theil.
- Out-parter, aut: pärtörr, S. ein Name gewiſſer Räuber auf den Gränzen von Schottland.
- to Out-puſs, tu aut: päſſ', v. a. 1) zu- vor kommen, einholen. 2) übertreffen.
- Out-pensioner, aut: penn': ſchonnörr, S. in dem Hospitale zu Chelsea der- jenige, welcher einen Gnadengehalt daſelbſt bekommt, aber nicht in dem- ſelben wohnet.
- to Out-pour, tu aut: puhr', einige ſprechen dieſes aut: pohr' aus, v. a. ausschütten, ausgießen.
- to Out-prize, tu aut: preiß', v. a. an Werth übertreffen.
- to Outrage, tu aut: rähdſch, v. a. ſchmähen, ſchimpfen, gröblich beleidigen.
- to Outrage, tu aut: rähdſch, v. n. etwas übertreiben; nicht gewöhnlich.
- Outrage, aut: rähdſch, S. 1) Schmä- hung, Beſchimpfung, Beleidigung, Schmähworte. 2) Gewaltthätigkeit.
- Outrageous, austräh': dſchoß, adj. 1) läſternd, ſchmähend. 2) gewaltthätig, wüthend, grausam. 3) gefährlich. 4) übertrieben, ausschweifend.
- an outrageous Panegyrick, eine über- triebene Lobrede.
- 5) abſcheulich.
- Outrageous Crimes, abſcheuliche Laſter, (einige ſchreiben outragious).
- Outrageously, austräh': dſchoßli, adv. 1) auf eine ſchmähende Art. 2) auf eine gewaltthätige, wüthende Art. 3) auf eine abſcheuliche, grausame Art. 4) auf eine übertriebene, ausschwei- fende Art.
- Outrageousness, austräh': dſchoſſneſſ, S. die Wuth, das Raſen, Toben, Ge- waltthätigkeit, Abſcheulichkeit, über- triebene Beſchaffenheit.
- to Out-reach, tu aut: rihtſch', v. a. ſich weiter erſtrecken, überſteigen.
- Outremarin, austr' mārinn', S. der Na- me einer feinen blauen Farbe für die Maler, Ultramarin, Laſurblau.
- to Out-ride, tu aut: reid', v. a. geſchwin- der reiten als ein anderer, ihn im Rei- ten einholen.
- Out-rider, aut: rei': dörr, S. ein rei- tender Bedienter des Sheriffs, die Partheyen zu citiren, ein Ausreiter.
- Outright, autreit', adv. 1) ſogleich, auf der Stelle, ohne Anſtand, den Augenblick. 2) gänzlich, völlig oder vollkommen.
- 3) to laugh outright, überlaut lachen.
- to Out-roar, tu aut: rohr', v. a. ſtärker brüllen als ein anderer, überbrüllen.
- Out-röde, aut: roh'd', S. ein Ausfall, ein Streifzug.
- to Out-root, tu aut: ruht', v. a. aus- rotten, mit der! Wurzel ausreißen.
- to Out-run, tu aut: ronn', v. a. 1) im Laufen übertreffen, zuvor laufen. 2) überſchreiten.
- 1) to out-run the Conſtable, mehr ausgeben als einnehmen.
- Out-running, aut: ron'ning, S. das Uebertreffen im Laufen, das Ueber- ſchreiten.
- Outs, auts, a Gentleman of three or four Outs, bedeutet. 1) ein Herr oh- ne Geld. 2) ohne Verſtand. 3) oh- ne Lebensart. 4) ohne Credit.
- to Out-sail, tu aut: ſähl', v. a. im Segeln zuvorkommen, überſegeln.
- Out-scape, aut: ſtähp' S. die Gele- genheit zu entkommen.
- to Out-scorn, tu aut: ſſahn', v. a. 1) verachten. 2) an Verachtung über- treffen.
- to Out-sell, tu aut: ſell', v. a. 1) theu- rer verkaufen als ein anderer, den Preis, wofür eine Sache verkauft wird, überſteigen. 2) an Werth über- treffen.
- to Out-shine, tu aut: ſchein', v. a. Glanz von ſich geben, glänzen.
- bright out-shining Beams, hellglän- zende Strahlen.
- 2) am Glanze übertreffen, verdunkeln.
- he out-shines all others, er übertrifft alle andere an Glanz, oder er ver- dunkelt alle andere.

to Out-shoot, tu aut-schubt', v. a.
1) im Schießen übertreffen. 2) weiter schießen, über etwas hinschießen.

Out-Side, aut-seid, S. 1) die äußere Seite, Außenseite, Oberfläche. 2) der äußere Theil. 3) der äußere Schein. 4) das äußerste, höchste, meiste.

this is the Out-side of his Demand, das ist alles was er verlangt.

'tis the Out-side, es ist das höchste, das meiste.

5) der äußere, auswendige, nicht mit eingeschlossene Theil. 6) die Person, der äußerliche Mensch.

Out-side Paper, Ausschußpapier.

to Out-sit, tu aut-sitt', v. a. länger sitzen als etwas dauert, über die Zeit sitzen.

to Out-sleep, tu aut-slihp', v. a. verschlafen, die Zeit verschlafen, über die Zeit schlafen.

to Out-speak, tu aut-spih', v. a. 1) im Reden übertreffen. 2) übersteigen, übertreffen.

to Out-sport, tu aut-spohrt', v. a. den Scherz zu weit treiben.

to out-sport Discretion, mit der Bescheidenheit Scherz treiben, sie übertreiben.

to Out-spread, tu aut-spredd', v. a. ausspannen, ausbreiten.

with Sail out-spread we fly, mit ausgespanntem Segel fliehen wir dahin.

to Out-stand, tu aut-ständ', v. a. 1) widerstehen, aushalten.

to out-stand an Attack, einem Angriff widerstehen, ihn aushalten.

2) länger bleiben, über die gewöhnliche Zeit bleiben.

I have out-stood my Time, ich bin über meine Zeit geblieben, habe über meine Zeit ausgehalten.

to Out-stand, tu aut-ständ', v. n. hervortragen, herausstehen.

Out-standing, aut-stänn'-ding, S. das Aushalten, das Ueberstehen, Hervortragen.

to Out-stare, tu aut-stäbr', v. a. 1) an trotzigem Aussehen übertreffen. 2) Trotz bieten.

Out-street, aut-striht, S. eine Gasse in der Vorstadt, oder nahe an den Feldern.

to Out-stretch, tu aut-stretsch', v. a. ausstrecken, ausspannen.

with out-stretched Arms, mit ausgestreckten Armen.

to Out-strip, tu aut-stripp', v. a. im Laufen übertreffen, zuvor kommen.

a Fox may be out-witted and a Hare out-stript, ein Fuchs kann überlistet, und ein Haase überlaufen werden. (Out-strip soll aber wohl hier Out-trip heißen).

to Out-swear, tu aut-swäbr', v. a. im Fluchen oder Schwören übertreffen.

to Out-sweeten, tu aut-swih'-t'n, v. a. an Süßigkeit übertreffen.

to Out-talk, tu aut-tah', v. a. im Plaudern übertreffen, überplaudern.

to Out-tongue, tu aut-tong', v. a. überschreien.

to Out-value, tu aut-wäl'-lju, v. a. mehr werth seyn, an Werth übertreffen.

to Out-venom, tu aut-wen'-nomm, v. a. an Gift oder giftiger Beschaffenheit übertreffen.

to Outvie, tu autwei', v. a. übertreffen, zuvor thun.

to Out-villain, tu aut-wil'-län, v. a. an Schelmerey übertreffen, es einem an boshaften Streichen zuvor thun.

to Out-voice, tu aut-wais', v. a. 1) überschreien, überbrüllen. 2) eine bessere Stimme als ein anderer haben.

to Out-vote, tu aut-woht', v. a. durch die Mehrheit der Stimmen überwinden, überstimmen.

to Outvy, siehe to Outvie.

to Out-walk, tu aut-wah', v. a. im Gehen übertreffen, besser gehen als ein anderer.

Outwall, aut-wahl, S. 1) die äußere Mauer eines Gebäudes. 2) der äußere Schein.

Outward, aut-ward, die letzte Endes etwas gedehnt, so auch in folgenden, adj. 1) außen befindlich.

the outward Court, der äußere Hof.

2) das Äußere betreffend, in demselben gegründet, sichtbar, im Gegensatz des inward.

in outward Appearance, dem äußern Scheine nach.

an outward Show, der äußere Schein. 3) von außen hinzugekommen.

outward Honour, äußere Ehre.

4) fremd, nicht einheimisch, auswärtig. 5) (in der Theologie,) körperlich, fleischlich, nicht geistlich.

the outward Man, der äußere, fleischliche Mensch.

Outward, aut-ward, S. die äußere Gestalt, das Äußere.

so fair an Outward, ein so schönes Aeußeres.

Outward, aut:ward, adv. 1) zu den äußern Theilen, von denselben, auswärts.

to laugh but from the Teeth outward, sich nur stellen als wenn man lachte.

2) nach auswärtigen Gegenden bestimmt.

a Ship outward bound, ein Schiff, welches nach einem auswärtigen Lande segeln will, nach dem Auslande bestimmt ist.

Outwardly, aut:wardli, adv. 1) äußerlich, auswendig. 2) von außen.

to seem outwardly content, dem Scheine nach zufrieden seyn, nur dem Anscheine nach, nicht aufrichtig.

Outwards, aut:wardß, adv. nach den äußern Theilen zu, auswärts.

to Out-watch, tu aut:watsch', v. a. im Wachen übertreffen, es einem im Wachen zuvor thun, besser wie ein anderer auf seiner Huth seyn.

to Out-wear, tu aut:wehr', v. a. 1) länger dauern als ein anderes Ding, es überdauern, überleben. 2) unangenehm, verdrüsslich zubringen.

if I the Night out-wear, wenn ich die Nacht unangenehm oder verdrüsslich zubringe.

3) abnußen, abtragen; auch länger tragen wie eine andere Sache.

to Out-weed, tu aut:wihd', v. a. ausjäten, ausrotten, (von Gewächsen).

to Out-weigh, tu aut:web' oder aut:wäh', v. a. 1) mehr wiegen als ein anderes Ding, es überwiegen. 2) mehr Ansehen, Einfluß und Kraft haben als ein anderes Ding, es überwiegen, etwas an Werth übertreffen.

to Out-well, tu aut:well', v. a. aus-schwemmen, auswerfen.

to Out-wit, tu aut:witt', v. a. durch List hintergehen, überlisten.

he found himself out-witted, er fand sich überlistet, hintergangen oder betrogen.

to Out-work, tu aut:work', v. a. mehr Arbeit verrichten als ein anderer.

Outwork, aut:work, S. ein Außenwerk im Festungsbaue.

Out-worn, aut:woh'n', part. adj. von to out-wear, abgenutzt, abgetragen.

to Out-worth, tu aut:worth', v. a. an Werth übertreffen, mehr werth seyn, überwiegen.

to Out-wrest, tu aut:rest', v. a. aus der Hand winden oder drehen; figürlich abzwingen, abdringen.

Out-wrought, aut:raht', part. adj. übertroffen an Kraft, an Wirkung.

Ouze, auß, S. 1) feuchtes Land, feuchter Boden. 2) eine Art Weidenwurzel.

to Ouze, tu auß, v. n. tropfenweise heraus rinnen, tröpfeln.

Ouzel, siehe Owsel.

Ouzy, auß:ßi, adj. feucht, sumpfig.

to Owe, tu oh', v. a. 1) schuldig, zu etwas verpflichtet seyn.

a Debt we owe, eine Passivschuld.

2) zu danken haben.

I owe him my Deliverance, ich habe ihm meine Befreyung zu danken.

to owe one no good Will, to owe him a Spite, einem übel wollen, ihm feind seyn.

3) einem andern Dinge zuzuschreiben haben. 4) besitzen, im Besitze haben, der rechte Eigenthümer seyn. (Für Owe wird in diesem Sinn besser Own gebraucht.)

Owes, oh'ß, S. Meergras, Seeschlamm.

Owing, oh'ing, das Particip. von to Owe; dieses wird wider die Natur der activen Participien im passiven Verstande gebraucht, als owing, schuldig, für owed oder due. 1) schuldig, zu etwas verpflichtet, wofür doch due das eigentliche Wort ist.

a great Deal of Money is owing me, man ist mir viel Geld schuldig, ich habe viel Geld ausstehen.

2) von etwas herrührend.

it is owing to Nature, es ist der Natur zuzuschreiben, es rührt von ihr her.

these Advantages are owing to their own Courage, diese Vortheile sind ihrem Muth zuzuschreiben.

Owl, au!, } S. der Name eines
or } bekannten Nachtvo-
Owlet, au'lett, } gels, die Eule.

Brown-Owl, der Uhu.

Horn-owl, die Horneule.

See-owl, ein Meerschwein, Delphin.

Screech-owl, das Käuzchen.

to make an Owl of one, einen aufziehen, zum Besten haben.

to catch the Owl, heißt, einem dummen Jungen vom Lande einen Possen spielen.

he looks like an Owl in an Ivy Bush, sagt man von einem, der eine große gekräuselte Perücke auf hat, oder von einer Frauensperson, deren Haar in Unordnung um den Kopf hängt.

Owler, au' : örr, S. eigentlich ein Schiffer, welcher wider das Gebot Englische Wolle ausführt; in weiterer Bedeutung, ein jeder, welcher verbotene Waaren führt, ein Schleichhändler; (vermuthlich weil dieser Handel am sichersten in der Nacht geführt wird).

Owl-eyed, au' : ei'd, adj. Eulenaugen habend, bey der Nacht sehend.

Owl-light, au' : leit, S. die Abenddämmerung, weil die Eulen in derselben auszufliegen anfangen.

Own, ohn, (Johnson, Walker, Sheridan ze machen dieses Wort zu einem Subst. es scheint aber einem Adject. ähnlicher,) eigen, in Verbindung mit den Possessiven.

with his own Hand, mit seiner eigenen Hand.

of his own Accord, von freyen Stücken.

my own Self, ich selbst.

to be his own Man, sein eigener Herr seyn.

'tis in your Choice, ihr habt die Wahl. you don't know your own Mind, ihr wisset nicht was ihr wollet.

every one likes his own best, jedem gefällt das Seinige.

Oft wird das dazu gehörige Substantiv verschwiegen; als:

he has nothing of his own, er hat nichts eigenes.

to make one his own, jemanden auf seine Seite bringen, ihn einnehmen, sich zu eigen machen.

I told him his own, ich habe ihm die Wahrheit gesagt.

to 'Own, tu ohn, v. a. 1) etwas für das Seinige erkennen. 2) für das Seinige ausgeben, sich anmaßen. 3) besitzen.

who owns that House, wem gehöret das Haus.

4) bekennen, gestehen.

Owned, ohn'd, part. adj. anerkannt, zugestanden, bekannt ze.

Ownee, ohnß, S. der Luchs.

'Owner, oh' : nör, S. derjenige, welchem etwas gehöret, der Besitzer, Eigenthümer.

'Ownership, oh' : nör'schipp, S. das Eigenthumsrecht, der rechtmäßige Besitz.

'Owning, ohn' : ing, S. das Erkennen für das Seinige, der Besitz, das Bekennen.

Owre, aur, S. eine Art wilder Ochsen, der Auerochs.

Owse, aus, S. die Lohe, womit die Gerber das Leder bereiten.

Owsel or Owzel, au' : fell, S. eine Art Drosseln oder Amseln, die Wasseramsel.

to Owze, tu auß, v. n. wie Gummi aus einem Baum heraus rinnen; siehe to Ouze.

Owze, auß, } adj. feucht, sum-

or } pfig; siehe Ouze

Owzy, au' : zi, } und Ouzy.

Ox, ack's, S. im plur. Oxen. 1) ein Individuum des Rind- oder Hornviehes, ohne Unterschied des Geschlechtes, ein Rind.

a Sea-Ox, ein Meerochs.

2) ein geschnittener Bulle, ein Ochs.

Ox-bane, ack's : bān, S. der Name eines Gewächses, welches dem Rindviehe schädlich ist, Rindsgift.

Ox-bill, ack's : bill, S. der Name einer Art Schildkröten.

Ox-boose, ack's : buß, S. ein Ochsenstall.

Ox-cheek, ack's : tshihk, S. der Kinnbacken von einem Ochsen oder Rinde.

Ox-eye, ack's : ei, S. 1) der Name einer Pflanze, Rindsauge; auch wilde Camillen. 2) auf der Küste von Guinea ein gewisses kleines Wölkchen, welches ein Vorbote eines heftigen Sturmes ist: das Ochsenauge. 3) (in der Astronomie,) der Name eines Gestirnes, das Ochsenauge. 4) eine Kohl- oder Brandmeise.

Ox-eye-créeper, ack's : ei : krihp' : örr, S. der Grünpecht, Baumhacker.

Ox-fly, ack's : flei, S. eine Art großer Fliegen, welche besonders das Rindvieh plaget, die Bräuse.

Ox-gang, ack's : gāng, S. so viel Land, als mit einem Gespann Ochsen bepflegt werden kann; das ist, 20 Acker.

Ox-heal, ack's : bihl, S. der Name einer Pflanze, die schwarze Nieswurz.

Ox-house, ack's : haus, S. ein Ochsenstall; auch Ox-boose und Ox-stall.

he must go through the Ox-house to Bed, er muß durch den Ochsenstall zu Bett gehen, ein englisches Sprüchwort von einem alten Kerl, der ein junges Mädchen beyrathet.

Ox-lip, æks'lipp, S. der Name einer Pflanze, welche zu den Schlüsselblumen gehöret, und auch Cow-slip und Primrose genannt wird.

Ox-stall, æks'stahl, S. ein Ochsenstall.

Ox-tongue, æks'tong, S. der Name einer Pflanze, Ochsenzunge; auch eine Ochsenzunge.

Oxycrate, æks'ikrät, S. (bey den Aerzten) Wasser mit Weinessig vermischt; besonders sofern es als ein Gurgelwasser gebraucht wird.

Oxygon, æks'ighonn, S. ein Körper, welcher lauter scharfe Ecken hat.

Oxymel, æks'simell, S. Honig mit Weinessig vermischt, besonders in den Apotheken.

Oxymoron, æksimoh'ronn, S. eine rednerische Figur, nach welcher einem Worte ein Beywort von entgegengesetzter Bedeutung zugesellet wird, das Oximoron.

Oxyrrhodine, æksirr'rodein, S. eine Mischung aus Rosendöl und Essig, Rosenessig.

Oyer, oh'jör, S. (in den Rechten, wo a Court of Oyer and Terminer, eine Commission ist, welche im Namen des Königes niedergesetzt wird, eine Sache zu verhören und darüber zu erkennen)

a Justice of Oyer and Terminer, ein Richter, der eine solche Gewalt hat.

Oyer of Record, das Ansuchen im Gericht, gewisse Acten nachzusehen.

Oyes, oh'jis, S. oder vielmehr ein Imp. höret! (Ein Ausdruck, dessen sich die Ausrufer bedienen, wenn sie etwas ausrufen wollen, und welchen sie alle mal drey mal wiederholen.)

Oyl, ail, S. Oel; wie Oil.

to Oyl, tu ail, v. a. mit Oel salben, anstreichen; siehe to Oil.

Oylet-hole, ail'et'hohl, S. ein Schnürloch; wie Oilet-hole und Eilet-hole.

Oyster, ai'stör, S. eine Auster.

Oyster-catcher, ai'stör-kätsch'ör, S. ein Vogel in Westindien, welcher von Austern lebt, der Austermann, Austerfänger.

Oyster-Shell, ai'stör-schell, S. eine Austerschale.

Oyster-wench, ai'stör-wensch,)
or

Oyster-woman, ai'stör-wum') S.
onn,

eine Frau, welche Austern verkauft, eine Austerfrau.

Ozaena, oh'zi'h-nä, S. ein stinkendes Nasengeschwür.

Oze, oh'z, S. ein übler Geruch aus dem Munde.

Ozeman, oh'z-männ, S. bey einigen Chymisten das Weiße von einem Eye.

Ozier, oh'zscherr, S. eine Art Weide zu Körben, eine Wasserweide; siehe Osier.

Ozo, oh'zso, S. ein Wort, unter welchem einigen Chymisten Arsenik oder Stängengift verstehen.

P.

P, ist ein Lippenbuchstabe, und mit dem Deutschen P, in der Aussprache völlig einerley; es wird so hart als möglich ausgesprochen, so daß man es ganz genau von dem B unterscheide; das P ist in einigen Worten vor dem s und auch zwischen m und t stumm; als in Psalm, empty &c. sähm', em'ti &c. vor dem H nimmt das P den Laut eines f an; als in Philosophy &c. filas'sofi &c.

P's. to mind one's P's and Q's, heißt aufmerksam auf die Hauptbegebenheit seyn, die Hauptsache in Acht nehmen.

P. P. C. auf Visitenkarten, bedeutet pour prendre congé, um Abschied zu nehmen.

P. M. bey den Astronomen bedeutet post Meridiem, oder Nachmittag.

Pabular, päb'bulär, adj. 1) zum Futter gehörig. 2) Futter oder Nahrung gebend, nahrhaft.

Pabulation, päbbuläh'sch'n, S. das Füttern, die Fütterung, das Weiden.

Pabulous, päb'bulöf, adj. Nahrung gewährend, nahrhaft.
the pabulous Supply of Fire, die Nahrung des Feuers.

Pabulum, päb'bulomm, S. Futter, Nahrung; nur zuweilen in den Wissenschaften.

Pace, pähs, S. 1) ein Schritt, der Gang.

to follow Pace for Pace, Schritt für Schritt folgen.

to keep Pace with one, gleichen Schritt mit einem halten, eben so geschwinde gehen als er.

he has made his Translation keep Pace with the Original, er hat eine getreue Uebersetzung gemacht, oder die Uebersetzung gehet dem Original getreu zur Seite, ist getreu.

2) ein geometrischer Schritt von fünf Fuß. 3) eine Art des flüchtigen Schrittes bey den Pferden, der Paß.

4) eine Stufe in dem Fortgange eines Geschäftes, ein Schritt.

the first Pace necessary, der erste notwendige Schritt.

5) a Pace of Asses, eine Herde Esel.

to Pace, tu pāhs, v. n. 1) langsam einher gehen, gehen. 2) sich bewegen. 3) den Paß gehen von Pferden, auch einen Schritt gehen.

to Pace, tu pāhs, v. a. durch Schritte, nach Schritten messen, abschreiten. 2) die Bewegung eines Dinges leiten, es richten.

pace your Wisdom &c. leitet eure Weisheit &c.

Paced, pāhst, adj. einen gewissen Gang habend.

Revenge is sure, though sometimes slowly paced, die Rache ist gewiß, wiewohl sie zuweilen nur einen langsamen Gang nimmt.

Pacer, pāh'sōrr, S. 1) derjenige, welcher gehet. 2) ein Pferd, welches den Paß gehet, ein Paßgänger, Zelter.

Pacificous, pāsif'feroß, adj. den Frieden bringend, verursachend, gewährend.

Pacification, pāsifitāb'sch'n, S. 1) die Handlung, da man einen Frieden schließt, der Friedensschluß, die Friedenshandlung. 2) die Handlung, da man andere ausöhnet, jemand versöhnet.

Pacificator, pāsifitāb'torr, S. ein Friedensstifter, Vermittler eines Friedens.

Pacificatory, pāsif'fītātorri, adj. zur Stiftung eines Friedens gereichend, friedfertig.

Pacifick, pāsif'fick, adj. Friede machend, befördernd, begünstigend, friedfertig, friedliebend, friedsam.

Pacifickness, pāsif'fickness, S. Friedfertigkeit.

Pacifier, pās'sifeiōrr, S. ein Friedensstifter, Vermittler des Friedens.

to Pacify, tu pās'sifei, v. a. einen Aufgebrachten besänftigen, ihn versöhnen, zu Frieden stellen.

pacify'd, befriediget, besänftiget &c.

Pacifying, pās'sifeiing, S. die Besänftigung, Versöhnung, Befriedigung, Zufriedenstellung.

Pacing, pāh'sing, S. das Gehen im Schritte, der Schritt, Paß eines Pferdes.

Pack, pāck, S. 1) ein Pack, Packet, Bündel, ein Ballen Waare. 2) eine Bürde, Last.

a Pack of Sorrows, eine Sorgenlast.

3) a Pack of Cards, ein Spiel Karten.

4) eine Kuppel Jagdhunde; eigentlich a Pack of Hounds.

5) ein Haufe in einer bösen Absicht versammelter Menschen, eine Rotte.

6) eine jede große Menge beschwerlicher Dinge.

a Pack or a World of Troubles, viele Unruhe oder viel Ungemach.

to Pack, tu pāck, v. a. 1) packen, zusammen binden, um fortgeschafft zu werden.

to pack up, einpacken.

2) eilfertig fortschicken.

he was packed, er wurde fortgeschickt.

3) die Karten künstlich oder betrüglich mischen, sie packen. 4) partheyische Personen in böser Absicht zusammen bringen.

to Pack, tu pāck, v. n. 1) Waaren aufpacken. 2) in Eil fortgehen, sich fortpacken.

to pack away, sich fortmachen, aus dem Staube machen.

3) ein Verstandniß in böser Absicht errichten.

to pack with one, ein Complot mit einem errichten.

to Pack a Jury, ein verb. activ. partheyische Geschworne zusammen bringen.

to pack off, sterben, abmarschiren.

Package, pāck'ādsch, S. ein Zoll, welcher von einer gewissen Art Waaren entrichtet wird.

Pack-cloth, pāck'flahth, S. grobe Packleinwand.

Packer, pāck'kōrr, S. derjenige, welcher Waaren einpacket, ein Packer, Ballenbinder, Auflader; besonders werden die Häringspacker Packers genannt.

Packet, pǎk'kit, S. 1) ein kleines Packet; 3. B. ein Packet Briefe. 2) ein Postschiff, Packetboot; wie Packet-boat. 3) ein falsches Gerücht. to Packet, tu pǎk'kit, v. a. in ein Packet binden, einpacken, zusammen packen.

Packet-boat, pǎk'kit-boht, S. ein Postschiff, Packetboot; auch nur Packet.

Pack-Horse, pǎk'harrs, S. ein Packpferd.

Packing, pǎk'ing, das part. activ. von to Pack, einpackend.

be packing, get thee packing, packe dich fort.

to send one packing or to set him packing, einen fortjagen, fortschicken.

Packing, pǎk'ing, S. das Packen, Einpacken, Fortschicken.

the Packing away, das Ausbrechen, Fortpacken.

Packing-Cloth, pǎk'ing-flahth, S. Packtuch; wie Pack-cloth.

Packing-whites, pǎk'ing-wheits, S. auch eine Art Packtuches.

Pack-Needle, pǎk'nih-dl', S. eine große Nähnadel zum Einpacken, Packnadel.

Pack-Saddle, pǎk'sǎddl', S. ein Packsattel.

Packthread, pǎk'thredd, S. Bindfaden oder Packgarn.

to talk packthread, unanständig reden.

Pack-up, pǎk'topp, part. adj. eingepackt, zusammen gepackt.

Pack-Wax, pǎk'wǎks, S. die Enden der Fasern an einem Muskel, welche einem gelblichen Leder ähnlich sehen; im Deutsch'n nennt man es auch das Haarwachs, ob es gleich mit den Haaren nichts gemein hat.

Pact, pǎkt, S. ein Vertrag, Vergleich, Bündniß.

Pactious, pǎktisch'off, adj. vermittelt eines Vertrages ausgemacht, verabredet, verglichen.

Pad, pǎdd, S. 1) ein Weg, Fußsteig; auch die Landstraße. 2) ein leichtes Reitpferd, ein Klepper; dieses auch Pad-nag. 3) ein Straßenräuber zu Fuße; diesen nennt man auch Foot-pad und Padder.

to go out upon the Pad, auf eine Straßenräuberei ausgehen.

4) ein niedriger sanfter Sattel. 5) ein ausgestopftes Kissen etwas darauf zu tragen; 3. B. das Kissen hinter dem Sattel, worauf das Felleisen auf dem Pferde ruhet. 6) ein ausgestopfter Ring auf einem Nachtstuhl, auch ein Kringel, etwas darauf auf dem Kopf zu tragen. 7) eine Matratze, ein Polster.

a Pad of Straw, ein Strohbett, Strohsack.

to Pad, tu pǎdd, v. a. 1) zu Fuße reisen, wandern. 2) einen Straßenraub zu Fuße begehen. 3) einen Weg eben machen, bahnen.

to pad the Hoof, zu Fuße gehen.

Pad-Borrowers, pǎdd-bar-roers, S. Pferdediebe oder Pferdesteher.

Padar, pǎd'ār, S. Kleie, grobes Mehl.

Padda, pǎd'dā, S. ein Vogel, eine Ostindische Art Dickschnäbler, der von dem Reisse lebet, der Reismäher, Reißvogel; auch Rice-bird.

Padded, pǎd'ded, adj. eine geläufige Zunge, ein gutes Mundwerk habend, so wie Tongue-pad eine Person bedeutet, welche ein gutes Mundwerk hat.

Paddel, pǎd'dell, S. eine Art Fisch, welcher auch Lompe genannt wird, der Kugelfisch.

Padder, pǎd'dorr, S. ein Straßenräuber zu Fuße; wie Foot-pad und Pad.

Padding, pǎd'ding, S. das Reisen zu Fuße, das Rauben zu Fuße, der Straßenraub.

Paddington-Fair-Day, ein Exekutionstag. (Paddington liegt nicht weit von Tyburn, wo die Verbrecher gehängt werden.)

to dance the Paddington-Frisk, an den Galgen gehenkt werden.

to Paddle, tu pǎd'dl', v. n. 1) rudern; ingleichen das Wasser bewegen, als wenn man ruderte. 2) in dem Wasser, mit dem Wasser spielen, (im gemeinen Leben,) plantschern oder plantichen. 3) reiben. 4) betasten, angreifen.

Paddle, pǎd'dl', S. 1) ein Ruder, besonders das Ruder eines Rahnes. 2) eine Schaufel, oder etwas, was ein breites Ende, wie ein Ruder hat. 3) ein Rührholz etwas umzurühren.

Paddle-fish, pǎd'dl'fisch, S. ein Meerschwein; auch Sea-owl.

Paddler,

Pa'ddler, pād':dl'orr, S. derjenige, welcher rudert, in dem Wasser spielt, plantschert.

Pa'ddle - Staff, pād':dl':stāff, S. ein Werkzeug, die Bege in den Gärten damit rein zu stoßen, ein Stößer.

Pa'ddling, pād':dl'ing, S. das Rudern, mehrmalige Bewegen im Wasser, das Plantschern.

Pa'ddock, pād':dock, S. ein großer Frosch oder Kröte.

Pa'ddock, pād':dock, S. ein kleiner eingeschlossener Ort in einem Thiergarten, für das Wild; auch die Jagdhunde darin zu üben, ein umzäunter Jagd-kreis.

Pa'ddock - Stool, pād':dock:stuhl, S. eine Art Schwämme, Gistschwamm, ein Pfifferling; wie Toad - Stool.

Pa'ddow - pipe, pād':do:peip, siehe Pagow - pipe.

Paddy, pād':di, der allgemeine Spottname für einen Irriänder, (abgekürzt von Patrick, der Schutzheilige dieser Insel).

NB. Die Irriänder nehmen es sehr übel, wenn man sie Paddy anredet. es geschieht aber sehr häufig.

to Pādē, tu pāhd, v. a. mit Wolle oder Haaren ausstopfen, polstern.

Pade - Lion, pāhd:lei:onn, S. der Name einer Pflanze, Löwenfuß, Sinnau.

Paderōro, pāhdrih':ro, S. eine Art kleiner Schiffskanonen, welche man herumdrücken kann, eine Drehbasse.

Padesoy, pād':sai, S. eine Art starken und dichten seidenen Zeuges.

Padge, pād'sch, eine Verkürzung des Namens Margery, Margaretha.

Padlock, pād':lact, S. ein Vorlegschloß, Vorhängschloß.

to Padlock, tu pād':lact, v. a. mit einem Vorlegschloß verwahren, verschließen.

padlocked, mit einem Vorhängschloß verwahrt.

Pad - nag, pād':nāgē, S. ein leichtes Reitpferd, ein Klepper, Paßgänger; auch nur schlechthin Pad.

Padow - pipe, pād':do:peip, S. der Name einer Pflanze, der Löwenfuß; auch die wilde weiße Melzwur.

Padian, pāh':duān, S. eine falsche nachgemachte Schaumünze.

Pad - Way, pād':wāh, S. eine Straße, ein Weg; auch die Landstraße.

Pady, pād':i, S. Reiß, der sich noch in seiner Hülse befindet.

Paean, pih':ān, S. ein Triumphlied, Siegeslied, das man dem Apollo brachte.

Paedagogue, siehe Pedagogue.

Pagan, pāh':ghān, S. eine Heide, eine Heidin.

Pagan, pāh':ghān,) adj. heidnisch.

or Paganical, pāh'ghānn':ikāll,) nisch.

Paganishness, pāh':ghānnischness, S. heidnisches Wesen.

Paganism, pāh':ghānnism, S. das Heidenthum.

Page, pāhd'sch, S. 1) die Seite eines Blattes in einem Buche, die Blattseite, Seite. 2) ein Page, ein Edelknaube zur Aufwartung der Fürstlichen Personen.

to Page, tu pāhd'sch, v. a. 1) die Seiten eines Buches mit Zahlen bezeichnen, paginiren. 2) als Page bedienen, aufwarten.

Pageant, pād':dschānt, auch pād':dschonnt, S. 1) eine Statue, eine stumme Person in einem Schauspiele oder Aufzuge.

he is but the Pageant of a Friend, er ist nur ein Freund dem Scheine nach. 2) ein jedes Schauspiel, eine jede Vorstellung zur Unterhaltung. 3) ein Triumphwagen. 4) ein jedes Ding, was nur zum Scheine da ist, kein Wesen, keine Dauer hat.

Pageant, pād':dschānt, adj. prächtig, prangend, einen glänzenden Anschein habend, prahlend, prahlerisch.

to Pageant, tu pād':dschānt, v. a. zur Schau aufführen, darstellen, ein Gepränge mit etwas treiben.

Pageantry, pād':schānntri, S. ein Gepränge, ein Schauspiel.

it is but mere Pageantry, es ist ein bloßes Gepränge, ein bloßer Schein, Prahlerey.

Paginal, pād':dschināll, adj. mit Seitenzahlen versehen, das Seiten oder Paginas hat.

Pagod, pāh':gādd, S. 1) ein Ostindisches Götzenbild, ein Pagode. 2) ein Ostindischer Tempel des Pagoden. 3) eine Indianische Goldmünze, eine Pagode.

Paid, pāhd, das Präter. und Partic. von to pay, bezahlte, bezahlt.

Pägle, pāh':gēl', S. Schlüsselblume; wie Ox - slip und Cow - slip.

Pail, pähl, S. ein hölzernes Gefäß zu Wasser oder Milch, ein Eimer, ein Milcheimer, Wassereimer.

Pailful, pähl'-full, S. ein Eimer voll.

Pailmail, pellmell', adj. 1) verworren untereinander. 2) heftig, ungestüm. (Dieses Wort wird gewöhnlich Pellmell geschrieben.)

Pain, pähn, S. 1) Strafe.

upon Pain of Death, bey Todesstrafe.

on Pain of my Displeasure, bey Strafe meines Mißfallens.

under Pain of Death, bey Lebensstrafe.

2) Schmerzen, Qual, Pein.

You put me to much Pain, ihr verursachet mir vielen Schmerz, vielen Kummer.

to put to Pain, quälen, peinigen.

3) Unruhe, Sorge.

it gave me great Pain, es machte mir viel Unruhe, viel Sorge.

4) Arbeit, Mühe, Beschwerde; (dieses nur im plur.)

to take Pains, Mühe anwenden, sich bemühen.

he is an Ass for his Pains, er hat wie ein Thor gehandelt.

5) Geburtsschmerzen; (dieses auch nur im plur.)

to Pain, tu pähn, v. a. 1) Schmerzen, Kummer verursachen, peinigen, quälen. 2) sich bestreben, sich Mühe geben; (ist wenig gebräuchlich).

Painful, pähn'-full, adj. 1) kummervoll, elend. 2) Schmerzen, Beschwerden, Unlust verursachend, peinlich. 3) Mühe erfordernd, mühsam, beschwerlich.

a painful Service, ein beschwerlicher Dienst.

) arbeitsam, eifrig, unverdrossen.

Painfully, pähn'-fulli, adv. 1) mit vieler Beschwerde, auf eine mühsame, beschwerliche Art. 2) auf eine arbeitsame, unverdrossene Art.

Painfulness, pähn'-fullness, S. 1) Schmerzen, Mühseligkeit, Beschwerde, Kummer. 2) Arbeitsamkeit, Unverdrossenheit.

Painim, päh'-nim, S. ein Heide, Ungläubiger.

Painim, päh'-nim, adj. heidnisch, ungläubig.

Painless, pähn'-less, adj. ohne Schmerz, ohne Mühe, frey von Beschwerde, leicht.

Painlessness, pähn'-lessness, S. Freyheit von Beschwerde.

Pains, der plur. von Pain.

Painstaker, pähn'-tähk'orr, S. ein arbeitsamer, unverdrossener Mensch.

I'll prove a true Painstaker, ich will mich als ein fleißiger Arbeiter zeigen.

Painstaking, pähn'-tähking, adj. arbeitsam, unverdrossen, fleißig.

to Paint, tu päht, v. a. 1) mahlen, abmahlen. 2) bemahlen. 3) beschreiben, vorstellen, schildern. 4) schminken. 5) bey den Schustern, die Stiche an den Schuhen mit weißem Wachs färben.

to Paint, tu päht, v. n. Farben auflegen, sich schminken.

Paint, päht, S. 1) die Farbe, sofern sie ein Ding abbildet.

Words are the Paint by which their Thoughts are shown, Worte sind die Farben, womit ihre Gedanken abgebildet werden.

2) die Schminke. 3) bey den Schustern, mit Schwefel verseztes weißes Wachs, die Stiche an den Schuhen damit zu färben.

painting, gemalt, geschminkt, angestrichen etc.

Painter, pähn'-törr, S. 1) ein Mahler.

2) ein Schiffertermin. ein Seil an einem Boote, es damit an Bord oder an Land zu ziehen.

I'll cut your Painter for you, ich will es dir schon verwehren, ich will dich schon fortschicken.

Painter-Stainer, pähn'-törr'-stähn'-örr, S. ein Mahler, der mit schlechten Farben mahlt, etwas so vorstellt, wie es dem natürlichen Auge erscheint.

Painting, pähn'-ting, S. 1) das Mahlen, Schminken. 2) die Malherkunft. 3) ein Gemälde. 4) aufgetragene Farbe. 5) Schminke oder aufgelegte Farbe.

Paintress, pähn'-treff, S. ein Frauenzimmer, welches die Malherkunft versteht, eine Mahlerin.

Painture, pähn'-tschur, S. die Malherkunft, Malheren.

Pair, pähr, S. 1) zwey zusammen gehörige Dinge, ein Paar.

a Pair of Gloves, ein paar Handschuhe.

a Pair of Bellows, ein Blasebalg.

a Pair of Stairs, eine Treppe.

a Pair of Scissars, eine Scheere.

2) eine männliche und eine weibliche Person, ein Paar.

a happy Pair, ein glückliches Paar.

3) zwey Dinge einer Art, ein Paar.

4) Pair

5) Pair Royal, im Würfelspiel ein Wurf von drey gleichen Augen.
 6) a Pair of Wings, eigentlich ein paar Flügel, in der Schiffersprache aber ein paar Ruder.
 to Pair, tu páhr, v. n. 1) ein Paar ausmachen, in ein Paar verbunden seyn, sich paaren. 2) sich zusammen schicken.
 to Pair, tu páhr, v. a. 1) in ein Paar vereinigen, paaren.
 paired by Heaven, von dem Himmel verbunden.
 2) zusammensetzen, verbinden.
 paired, zusammen gepaaret, verbunden.
 Pairing, páhr-ing, S. das Paaren.
 Pal, páhl, eine Verkürzung des Namens, Mary, Maria.
 Palace, páł-lás, S. der Pallast, ein fürstliches, königliches Haus, prächtiges Gebäude.
 Palacious, pálláh-schoß, adj. einem Pallaste ähnlich, prächtig, königlich.
 Paladin, páł-ládin, S. ein Ritter von der ehemaligen runden Tafel, ein irrender Ritter.
 Palanka, pállán-ká, S. ein kleines mit or Pallisaden besetztes Fort.
 Palanquin, pállántihn, S. ein indianisches Tragebett, ein Palanquin.
 Palatable, páł-láttábl, adj. wohl-schmeckend, schmackhaft.
 Palatableness, páł-láttábl'ness, S. Schmackhaftigkeit, Wohlgeschmack.
 Palate, páł-lát, S. 1) der Gaumen. 2) das Zäpfchen im Halse.
 the Palate of the Mouth down, das geschlossene Zäpfchen des Mundes.
 3) das Vermögen der Seele, das Schöne und Häßliche zu empfinden, der Geschmack.
 Palatick, pállát-tick, adj. zu dem Gaumen gehörig.
 the three palatick Letters die drey Gaumenbuchstaben.
 Palatinate, pállát-tináht, S. die Pfalzgrafschaft.
 the Palatinate in Germany, die Pfalz.
 Palatine, páł-látin, (Diese Aussprache giebt Herr Walker an; Sheridan aber will es páł-látein gelesen haben.) S. 1) ein Pfalzgraf, in Polen ein Woiwode. 2) einer, der königliche Vorrechte hat.
 Palatine, páł-látin, adj. königliche Vorrechte besitzend, pfalzgräfllich.
 a Count-palatine, ein Pfalzgraf.

Pale, páhl, adj. 1) blaß.
 to look pale, blaß aussehen.
 to grow pale, erblaffen.
 2) schwach gefarbt, bleich, blaß.
 when the Urine turns pale the Patient is in Danger, wenn der Urin blaß wird, so ist der Kranke in Gefahr.
 3) nicht glänzend, bleich, nicht hell.
 to Pale, tu páhl, v. a. blaß, bleich machen.
 Pale, páhl, S. 1) ein Pfahl; Pales im plur. Pallisaden, auch Pfähle in ein Fundament, darauf zu bauen. 2) ein jeder eingeschlossener Ort.
 the Pale of the Church, of Christianity, der Schoß der Kirche, der Christenheit.
 3) ein Bezirk, Gebiet. 4) (in der Wappenkunst,) ein senkrechter breiter Streif in der Mitte des Wappenschildes, ein Pfahl.
 to Pale, tu páhl, v. a. 1) mit Pfählen umgeben, umpfählen, verpallisadiren. 2) einschließen, umgeben.
 whatever the Ocean pales, alles was die See umgiebt.
 3) to pale up a Tree, einen Baum an ein Geländer befestigen.
 paled in, mit einem Pfahl umgeben.
 Pale-eyed, páhl-eid, adj. ein blödes, schwaches Gesicht habend, blödsichtig.
 Pale-faced, páhl-fáht, adj. blaß, bleich im Gesichte.
 pale-faced Fear, die bleiche Frucht.
 Palely, páhl-li, adv. blaß, bleich, von keiner frischen Farbe.
 Palendar or Palender, páł-lándár, S. eine Art flacher Schiffe, ein Schiff, mit welchem nur an der Küste hergefahren wird, ein Palander.
 Paleness, páhl-ness, S. 1) die bleiche, blasse Farbe, Blässe. 2) Mangel des Glanzes, der Lebhaftigkeit.
 Paleous, páh-lios, adj. der Spreu ähnlich, hülsicht, spreuicht.
 Palette, páł-lit, S. das leichte Bret, worauf die Mahler, wenn sie mahlen, die Farbe haben und mischen, die Palette.
 Palfrey, páł-fri, S. 1) ein Parade-pferd. (Diese Bedeutung ist jetzt veraltet). 2) ein leichtes Pferd für ein Frauenzimmer, ein Zelter, Klepper.
 the Damsel is mounted on a white Palfrey, as an Emblem of her Innocence, das Mädchen bestieg, als ein Bild ihrer Unschuld, einen weißen Zelter.

Palfreyed, páll'-frih'd, adj. auf einem leichten Frauenzimmerpferd reitend.

Palification, pállifitáh'-sch'n, S. das Einrammen der Pfähle, besonders den Grund eines Gebäudes damit zu machen.

Palindrome, páll'-indroh'm, S. ein Wort oder Satz, welcher einerley Laut und Verstand giebt, man mag ihn von vorn oder hinten lesen; z. B. das Wort Madam, oder der Satz subi dura a rudibus.

Paling, páhl'-ing, S. das Einschließen mit Pfählen; siehe ferner das Verb. to pale.

Palingenesis, pállindschenn'-isis, S. die Wiedergeburt; das ist, sowohl die Wiederherstellung eines Körpers aus seiner Asche, als auch die Vereinigung der Seelen mit neuen Körpern, die Palingenesie.

Palinode, pál'-linohd, } S. der Wi-
or

Palinody, pál'-linohdi, } derruf.

Palisade, pállisáh'd, } S. eingeschla-
or

Palisado, pállisáh'-do, } gene Pfähle,
ein Pfahl-
werk, Palisaden.

to **Palisade**, tu pállisáh'd, v. a. mit eingeschlagenen Pfählen umgeben, verpalisadiren.

Palish, páhl'-isch, adj. ein wenig blaß, ein wenig bleich.

palish blue, blaßblau oder bleichblau.

Páll, pahl, S. 1) ein Staatsmantel, Salar.

as fair Aurora in her purple Pall, wie die schöne Morgenröthe in ihrem Purpurmantel.

2) der kurze Mantel eines Erzbischofes, das Pallium. 3) das schwarze Tuch, womit der Sarg einer Leiche bedeckt wird, das Leichentuch, Bartuch.

to the Grave a Pall and that is all, ein Tuch ins Grab, damit schab ab.

Páll, pahl, adj. schaal, matt, unschmackhaft, unkräftig.

to **Páll**, tu pahl, v. a. mit etwas als mit einem Mantel bekleiden, verhüllen.

pall thee in, hülle dich ein.

to **Páll**, tu pahl, v. n. schaal, matt, unschmackhaft werden, (von Getränken und auch von andern Dingen,) verriechen; auch die Lust verlieren, gleichgültig werden.

to **Páll**, tu pahl, v. a. 1) schaal, matt, unschmackhaft machen. 2) muthlos machen, niederschlagen. 3) schwä-

chen, verderben. 4) Sättigung erwecken.

Pallat, pál'-lätt, S. in einer Taschenuhr, eine von den zwey Rüssen, welche auf das Kronrad spielen.

to **Pallaver**, tu pál'-lávör, v. a. fuchs-schwänzen, glatte Worte geben.

Pálled, pahl'd, adj. schaal, matt, verrothen, unschmackhaft.

Pallet, pál'-lit, S. 1) wie Palette, die Palette der Mahler. 2) die Pritsche in den Wachtstuben; auch Pallet-bed. 3) ein kleines schlechtes Bett; (dieses vielleicht von dem Französischen paille, Stroh). 4) ein kleines Maß, dessen sich ehemals die Wundärzte zum Aderlassen bedienten, und welches drey Unzen hielt. 5) das Laßbecken der Barbier. 6) ein Vergoldpinsel, auch das Vergoldmesser. 7) die Drehscheibe der Töpfer. 8) (in der Wappenkunst,) ein schmaler Pfahl.

Palliamment, pál'-liäment, S. die Kleidung, der Rock, ein langer Rock, ein Staatskleid, der Anzug.

Palliardise, pál'-liärdeis, S. Hurerey, Unzucht, (veraltet).

Palliards, pál'-liärds, S. plur. läderliches Gefindel, besonders ein läderliches dem Stehlen ergebenes Ehepaar, Bettler unter falschem Vorwand.

to **Palliate**, tu pál'-liäht, v. a. 1) mit Entschuldigungen bedecken, dadurch geringer oder unwichtiger machen, bemanteln. 2) unvollkommen, nur auf eine Zeit heilen, einen Schaden lindern, aber nicht heben.

Palliated, bemantelt 2c.

Palliating, pál'-liähting, S. das Bemanteln; siehe ferner die Bedeutungen des Verbi.

Palliätion, pállisáh'-sch'n, S. 1) die Bemantelung, günstige Vorstellung. 2) die Heilung auf kurze Zeit, Linderung; (im Gegensatz der gründlichen Heilung).

Palliative, pál'-liätivw, adj. 1) von der günstigen Seite vorstellend, bemantelnd. 2) nur auf kurze Zeit heilend, lindernd, aber nicht hebend.

a palliative Cure, eine Palliativkur.

Palliative, pál'-liätivw, S. ein Mittel, welches nur auf kurze Zeit hilft, nur lindert, aber nicht völlig heilet.

Pallid, pál'-lid, adj. blaß, bleich, nicht von hoher Farbe, nicht glänzend.

Pallisado, siehe Palisade und Palisado.

Pall-

Pall-Mall, pell-mell, S. das Maille-spiel.

Pallour or Palour, päl-lorr, S. eine Art großer Muscheln, Meerschnecken.

Palm, päm, die Aussprache etwas gedehnt, S. 1) der Name eines bekannten Baums, die Palme, der Palmbaum. 2) figürlich, Sieg, Triumph. 3) ein wolliger Körper an den Weiden und andern Gewächsen, welcher die Blüthen enthält, das Köhchen. 4) die flache Hand. 5) ein Längemaß, die Breite der flachen Hand, welche 3 Zoll enthält, eine Handbreit.

to Palm, tu päm, v. a. 1) berühren, betasten, mit der Hand behandeln. 2) mit der Hand streicheln. 3) in der Hand verbergen, wie die Zeichenspieler zu thun pflegen. 4) hintergehen, betrügen.

to palm upon one, einem etwas aufheften oder aufbürden.

Palma-Christi, päl-mä-kristi, S. der Name eines Amerikanischen Gewächses, der Wunderbaum, die Christpalme.

Palmatory, päl-mätori, S. 1) der Wunderbaum, wie das vorige. 2) eine Ruthe. 3) die Krone an dem Hirschgeweihe.

Palm-berry, päm-berri, S. eine Dattel.

Palmer, päl-mörr, S. 1) ein Pilgrim, weil die aus dem heiligen Lande zurückkommenden Pilgrime Palmzweige mitzubringen pflegten. 2) eine Ruthe. 3) die Krone des Hirschgeweihs. 4) eine Art Raupen; wie Palmer-worm.

Palmer-Worm, päl-mör-worm, S. eine Art rauher Raupen; die Wander-raupe, (von Palmer, ein Pilgrim).

Palmestry, päl-mistri, siehe Palmistry.

Palmetto, pälmet-to, S. eine Art Westindischer Palmbäume, die Pflaum-palme. (NB. In Westindien bedecken die Einwohner ihre Häuser mit den Blättern dieser Bäume.)

Palmiferous, pälmi-feroß, adj. Palmen tragend, bringend, palmenreich.

Palmepede, päll-mipid, adj. mit Häuten verbundene Zehen habend, wie die Enten und Gänse, plattfüßig, schwimmfüßig.

Palmister, päll-mistör, S. derjenige, welcher aus der Hand wahrsaget, ein Chiromant.

Palmistry, päll-mistri, S. 1) die Kunst aus der Hand wahrzusagen, die Chiromantie. 2) Addison hat es in der Bedeutung eines Handgriffes oder Kunstgriffes gebraucht.

Palm-Sunday, päm-sonn-däh, S. der Palmsonntag.

Palm-tree, päm-tri, S. der Palmbaum.

Palmy, päl-mi, adj. Palmen tragend, bringend, reich an Palmen; figürlich, siegreich.

Päms, päms, etwas gedehnt, S. plur. die weißen Knospen oder Blüthenköhchen, so an den Weiden angeschlagen, ehe die Blätter hervorkommen.

Palpability, päl-päbil-liti, S. Fähigkeit, sich durch das Gefühl der Hand empfinden zu lassen, die Fühlbarkeit; figürlich, die Fähigkeit, da etwas leicht in die Sinne fällt, die Handgreiflichkeit.

Palpable, päll-päbl, adj. 1) durch das Gefühl der Hand empfindbar, fühlbar. 2) leicht durch die Sinne zu entdecken oder zu empfinden, grob, handgreiflich. 3) klar, offenbar, handgreiflich.

a palpable Proof, ein klarer, offener Beweis

Palpableness, päll-päbl-neß, S. die Fühlbarkeit, Handgreiflichkeit, Sinnlichkeit.

Palpably, päll-päbli, adv. auf eine fühlbare, handgreifliche, deutliche, augenscheinliche Art.

Palpation, päll-päh-sch'n, S. das Fühlen, Anfühlen, die sanfte Berührung mit der Hand, das Händedrüken.

to Palpitate, tu päll-pitäh, v. a. und v. n. sich heftig hin und her bewegen, wie das Herz klopfen, zittern.

Palpitation, päll-pitäh-sch'n, S. die heftige Bewegung des Herzens und des Pulses, zuweilen das Herzklopfen.

Pälsgrave, pählß-grähw, S. ein Pfalzgraf, wie Paladine; auch ein Burgraf, das ist, Aufseher über ein Fürstliches Schloß; in einigen Ländern der Castellan.

Pällical, pähl-ßikäll, adj. von dem Schlagflusse gelähmet.

Pällicd, pähl-ßid, adj. gelähmt, krank durch einen Schlagfluß.

Pälly, pähl-ßi, S. der Schlagfluß, der Schlag, die Lähmung.

Pält, pähl, S. ein Schlag, (veraltet).

to Pälter, tu pahl'törr, v. n. hintergehen, betrügen, nicht aufrichtig verfahren, hinterlistige Streiche spielen, (nicht mehr üblich).
 to Pälter, tu pahl'törr, v. a. verschwenden.
 to palter away his Estate, sein Vermögen durchbringen.
 Pälterer, pahl'törör, S. derjenige, welcher nicht aufrichtig verföhret, der hinterlistige Streiche spielt.
 Pálting, pahl'ting, S. das Schlagen, Werfen, Schießen nach jemanden.
 Páltriness, pahl'triness, S. verächtliche Beschaffenheit, Armseligkeit, der elende, niederrüchtige Zustand.
 Páltry, pahl'tri, adj. schlecht, verächtlich, armselig, nichtswürdig, elend.
 paltry Foes, verächtliche Feinde.
 Páltsgrave, siehe Palsgrave.
 Pály, päh'li, adj. blaß, bleich; wie Pale; doch nur in der Poesie.
 his paly Lips, seine blassen oder bleichen Lippen.
 Pam, pám, S. der Treffliche oder Kreuzbauer in einigen Kartenspielen.
 to Pamper, tu pámm'pörr, v. a. 1) mit vielen und leckern Speisen gütlich thun, zu reichlich füttern oder speisen, vollpfropfen, zuweilen mästen.
 pampered Animals, gestopfte, gemästete Thiere.
 2) verhätscheln, verzärteln.
 Pampering, pámm'pöring, S. das reichliche Füttern, Mästen, Vollstopfen.
 Pamphlet, pámm'flett, S. eigentlich eine Schrift von wenig Bogen, welche ungebunden und nur geheftet verkauft wird; überhaupt eine jede kleine Schrift von wenigen Bogen, eine fliegende Schrift, ein kleines Tractätchen.
 to Pamphlet, tu pámm'flett, v. n. kleine Schriften, kleine Tractätchen schreiben oder verfertigen.
 Pamphletèer, pámm'flettibr', S. ein Verfasser kleiner fliegender Schriften.
 Pamphlet-writer, pámm'flett-rei'törr, S. ein Verfasser kleiner Tractätchen; wie das vorige.
 Pan, pán, S. 1) ein flaches Gefäß, eine Pfanne.
 a Frying-Pan, eine Bratpfanne.
 a Dripping-Pan, ein Pfanne, welche man unter den Braten setzt.

a Warming-Pan, die Wärmpfanne, der Bettwärmer.
 a Baking-Pan, eine Backpfanne, Tortenpfanne.
 a Perfuming-Pan, das Rauchfaß.
 2) die Pfanne an einem Schießgewehre, die Zündpfanne; wie Fire-Pan.
 3) ein holer Körper.
 the Brain-Pan, die Hirnschale.
 the Knee-Pan, die Knie Scheibe.
 to Pan, tu pán, v. a. zusammensetzen, verbinden, (ein altes Wort).
 Pan, pán, S. der Gott der Hirten bey den alten Griechen, Pan.
 Panacèa, pánná'st'á, S. 1) eine Arznei für alle Krankheiten, eine Universalzarney. 2) der Name eines gewissen heilsamen Krautes.
 Panàda, páná'h'dá, S. eine Speise, or bestehend aus
 Panàdo, páná'h'do, S. Brod in Wasser gekocht; auch eine kräftige Brühe oder Speise von Brodkrumen, Zucker, Milch &c. ein Brodmuß.
 Pancake, pánn'kák, S. ein Pfannkuchen.
 Pancart, pán'kárt, S. in Frankreich, ein obrigkeitliches Verzeichniß der Waaren und der darauf gelegten Zölle, ein Zoll Tarif.
 Panch, siehe Paunch.
 Pancratical, pánk'rát'itáll, adj. in den Leibesübungen alle andere übertreffend, oder der es an körperlichen Übungen allen andern zuvor thut.
 Pancreas, pánn'kriás, S. die Gekrösdrüse in der Brust der Menschen und Thiere: im Englischen auch Sweetbread; die Brustdrüse, im gemeinen Leben, das Bröschchen.
 Pancreatick, pánn'kriát'tick, adj. 1) ein der Brustdrüse enthalten dazugehörig. 2) alles erschaffend.
 Pancreatically, pánn'kriát'tikáll, adv. auf eine alles erschaffende Weise.
 Pancy or Pansy, pánn'si, S. der Name einer Blume, Dreyfaltigkeitsblume, je Länger je Lieber.
 Pandar, Pandarism, siehe Pander, Pandarism.
 Pandect, pánn'deck, S. 1) ein Buch, welches alles in sich begreift, was zu einer Wissenschaft gehört. 2) plur. die unter dem Namen der Pandecten bekannte Sammlung römischer Gesetze.

Pandemick, pândem' : micke, adj. ein ganzes Volk betreffend, einem ganzen Volke gemein.

Pander, pänn' : dör, S. 1) ein Kuppler, ein Hurenwirth. 2) derjenige, welcher sich bestechen läßt etwas zu verschweigen, der Fehler.

to Pander, tu pänn' : dör, v. a. kuppeln, verkuppeln, zur Wollust behülfslich seyn.

Panderism, pänn' : dörrißm, S. Kuppeler, Hurenwirthschaft.

Panderly, pänn' : dörli, adj. kuppelnd, verkuppelnd, kupplerisch.

Pandiculation, pândick' : juläh' : sch'n, S. das Dehnen aus Trägheit oder im Gähnen; auch das fieberhafte Dehnen im kalten Fieber.

Pandore, pândohr', S. der Name

or eines musikalischen Instrumentes, eine Pandore.

Pane, pahn, S. 1) eine viereckte Glascheibe, eine Fensterscheibe, Spiegelscheibe. 2) ein Feld in der Tischlerarbeit.

3) a Pane of a Wall, im Festungsbaue, eine flache Mauer von einer Streichwehre zur andern.

Panegyric, pännid'scher' : ricke, adj. einer Lobrede gleich, lobpreisend, panegyrisch, lobrednerisch.

Panegyrick, pännid'scher' : ricke, S. eine Lobrede, Lobschrift.

Panegyrist, pännid'scher' : rist, S. der Verfasser einer Lobrede oder Lobschrift, der Lobredner, Panegyrist.

to Panegyryze, tu pännid'scherreiß', v. a. erheben, preisen, sehr loben, einem eine Lobrede halten.

Panel, pân' : nil, S. 1) ein vierecktes Stück, welches zwischen andern Stücken eingesetzt wird, in der Tischlerarbeit ein Feld. 2) (in den Rechten,) das Verzeichniß der von dem Sherif ernannten Geschwornen.

Pang, pang, S. hoher Grad der Schmerzen oder der Pein, Marter, Angst.

the Pangs of Death, die Todesangst.

to Pang, tu pang, v. a. grausam plagen, martern.

Panguts, pänn' : ghotts, S. ein dickbäuchiger Mensch, ein dicker Banst.

Panical, pân' : nickäli, adj. heftig, ohne Ursache, (nur

or Panick, pân' : nick, allein von der Furcht).

a panick Fear, eine heftige Furcht ohne Ursache, ein panischer Schrecken.

Panick, pân' : nick, S. eine plötzliche und grundlose Furcht.

Panicle, Panier, ein Korb; siehe Panier.

Pannade, pân' : nähd, S. die Courbette eines Pferdes, (das ist, ein Sprung, da das Pferd die Vorderfüße ein wenig über sich hebt, und mit den Hinterfüßen gleich nachsetzt).

Pannage, pân' : nähdsch, S. 1) die Eichelmast im Walde für die Schweine. 2) die Abgabe für den Genuß dieser Mast; das Fehmgeld. 3) eine Abgabe auf das Tuch.

Pannam, pân' : nám, S. Brod.

Pannel, pân' : nill, S. eine Art gemessenen Sattels, ein Sattelfüßen, eine Pritsche.

Pannel, pân' : nill, S. 1) der Magen eines Habichtes oder Falken; auch der Steis eines Habichtes. 2) (in den Schottischen Rechten,) ein Verbrecher, der vor einem Gericht verhöret wird.

to Pannel, tu pân' : nill, v. a. die Geschwornen aufzeichnen, verzeichnen; siehe Empannel.

Pannicle, pân' : nickl', S. die fleischige Haut des Leibes, die Fleischhaut.

Pannicle, pân' : nickl', S. eine Pflanze, or

Pannick, pân' : nick, Buchweizen.

Pannick, pân' : nick, S. eine grundlose Furcht; siehe Panick.

Pannier, pänn' : jör, S. ein Korb, Brodkorb, deren zwey über ein Pferd gehängt werden, in welchen auch Obst oder andere Dinge fortgebracht werden.

a Pannier-Man, â pänn' : jör : männ, S. einer der untersten Beyfizer in einem Collegio der Rechtsgelehrten.

Panniken, pân' : nicken, S. eine kleine Pfanne, ein Pfännchen.

Panny, pân' : ni, S. ein Haus.

to do a Panny, ein Haus berauben.

a Butler's-Panny or Pantry, der Schrank, in welchem der Tafeldecker oder Aufwärter die Messer, Gabeln, Löffel, Gläser ic. zu bewahren pflegt.

Panoply, pân' : nopli, S. die völlige Rüstung, vollständige Rüstung.

Pan-pudding, pân' : pud' : ding, S. ein in einem Ofen gebackener Pudding; in Sachsen eine Pfanne.

to stand to his Pan-pudding, standhaft, beständig seyn.

Pansy,

Panfy, pân'-fi, S. die Dreyfaltigkeitsblume; siehe Pancy.

to Pant, tu pânt, v. n. 1) sich heftig bewegen, klopfen; wie z. B. das Herz. 2) einen schweren Athem durch den Laut verrathen, keichen.

to pant for Breath, nach Athem, nach Luft schnappen.

to pant under a heavy Load, unter einer schweren Last keichen.

3) mit Zwischenpausen spielen.

the whispering Breeze pants on the Leaves, die zischende Luft oder der sanfte Wind spielt oder wieget sich auf den Blättern.

4) vor Furcht zittern, beben. 5) nach etwas verlangen, (mit for oder after).

to pant for Glory, nach Ruhm verlangen oder streben, etwas ernstlich wünschen.

Pânt, pânt, S. das Klopfen oder Schlagen des Herzens.

Pântable, siehe Pantofle.

Pantais, Pantais, Pantefs, pân'-teß, S. das Keichen oder der schwere Athem eines Falken.

Pantaloon, pântáluhn', S. 1) eine ehemalige Bekleidung des Unterleibes, wo die Beinkleider und Strümpfe nur ein Stück ausmachten. 2) ein Character in einer Pantomime, ein Possenmacher durch Geberden.

Panter, pänn'-törr, S. ein Hirsch; (daher dieser Name, weil der Hirsch, nach den Psalmen Davids, nach frischem Wasser schreyet, so wie das menschliche Herz bey Gefahren zu zittern oder zu beben pflegt).

Pantefs, pänn'-teß, S. das Keichen, die Engbrüstigkeit; siehe Pantais.

Panthèon, pânthi'-onn, S. ein allen Göttern gewidmter Tempel, ein Pantheon.

Panther or Panter, pänn'-thörr, S. eine Art Netz, allerley Vögel damit zu fangen; eine Panthere.

Panther, pänn'-thörr, S. der Name eines bunten vierfüßigen Raubthieres, der Panther, ein Luchs, ein Leopard oder Pardier.

Pân-tile, pänn'-teil, S. ein hohler Dachziegel, ein Holzziegel; oft auch nur eine Pfanne.

Pântile-House, pänn'-teil-haus, S. ein Haus mit Holzziegeln gedeckt, worunter oft ein Bethaus der Dissidenten verstanden wird.

Pânting, pänn'-ting, S. 1) das Klopfen, oder Schlagen des Herzens.

the soft Pantings, das sanfte Herzklopfen.

2) das Keichen.

Pântingly, pänn'-tingli, adv. mit unterbrochenem Athem, mit Zittern, mit Keichen, mit Herzklopfen oder mit heftiger Bewegung des Herzens.

Pântler, pânt'-lör, S. 1) derjenige Beamter in einer großen Haushaltung, der das Brod in seiner Aufsicht hat, der Brodmeyer. 2) der Mundbäcker an den Höfen. 3) ein Bedienter in einer Haushaltung, der den Tisch zu versehen hat, im Englischen auch Butler.

Pantofle, Pantoufle, pântuh'-fi, S. ein Pantoffel; auch Pantable.

to stand upon his Pantofles, auf etwas pochen oder treten, auf seinen Eigensinn bestehen.

Pantometer, pântam'-mitör, S. ein geometrisches Werkzeug alle Winkel, Höhen und Entfernungen damit zu messen, ein Pantometer.

Pantomime, pänn'-tomeim, S. 1) eine Person, welche ihre Gedanken durch Gebärden beybringt, ein Pantomimist. 2) ein Schauspiel, wo die Personen bloß durch Mienen und Gebärden sprechen, eine Pantomime.

Pantomimick, pânttomim'-ick, adj. durch Mienen und Gebärden ausdrückend, pantomimisch.

Pânton, pänn'-ton, S. eine Art Hufeisen, den zusammen gewachsenen Huf eines Pferdes damit wieder herzustellen.

Pantrefs, pänn'-treß, S. der schwere Athem oder das Keichen eines Falken, wie Pantais.

Pantry, pänn'-tri, S. ein Ort, wo man das Brod und andre Speisen verwahrt, die Brodkammer, Speisekammer, ein Brodschrank, Speiseschrank; auch der Schrank für den Tafeldecker, Messer und Löffel darin zu verwahren.

Pap, pâpp, S. 1) ein Brey für Kinder, Kinderbrey, im gemeinen Leben Pâppe. **his Mouth is full of Pap, er ist noch ein Kind.**

2) der weiche fleischige Theil mancher Früchte, das Fleisch, wie Pulp. 3) die Brustwarze, und die weibliche Brust überhaupt.

to suck the Paps, die Brust saugen, saugen, sowohl von Kindern, als jungen Thieren.

Papa,

Papá, pápá', S. ein in vielen Sprachen übliches Wort der Kinder, den Vater zu bezeichnen, Papa.

Papacy, páh'-pási, S. die päpstliche Würde, oder das Papstthum, das Amt und die Würde der Bischöffe zu Rom.

Pápal, páh'-pál, adj. päpstlich oder päpstlich.

Papality, pápál'-liti, S. die päpstliche Würde; wie Papacy.

Papaverous, pápaw'-verroß, adj. dem Mohn ähnlich, von demselben bereitet.

a papaverous Odour, ein mohnartiger Geruch.

Pápaw, páh'-pah, S. der Name eines ostindischen Baumes, der Melonenbaum, der Papayenbaum.

Páper, páh'-pórr, S. 1) eine aus Lumpen bereitete Substanz darauf zu schreiben, Papier.

Post-Paper, feines Postpapier.

2) ein Stück oder Blatt Papier.

to set the Pen to Paper, die Feder ergreifen, anfangen zu schreiben.

3) ein geschriebenes oder gedrucktes Blatt. 4) Akten, Schriften, im plur. the Clerks of the Papers, in dem Oberhofgericht (King's Bench) Secretärs, welche die Akten unter sich haben und auf Verlangen vorlesen.

Páper, páh'-pórr, adj. so dünn als Papier, papieren, sehr dünn, jedes was schlecht und dünn ist.

a thin paper Wall, eine dünne papierne Wand.

to Páper, tu páh'-pórr, v. a. zu Papieren bringen, niederschreiben, einschreiben.

Páper-Book, páh'-pórr-buch, S. ein Schreibebuch.

Páper-maker, páh'-pórr-máh'-fórr, S. der Papiermacher.

Páper-mill, páh'-pórr-mill, S. eine Papiermühle.

Páper-Office, páh'-pórr-af'-fis, S. das Staatsarchiv, das Archiv.

Páper-scull, páh'-pórr-skull, S. ein thörichtes, einfältiges Kerl.

Papescent, pápes'-sent, adj. zu Brei werdend, weich wie Brei.

Paphian-Goddess, páf'-fián-gád'-deß, S. die Göttin der Liebe; wie Venus.

Papilio, pápill'-jo, S. ein Schmetterling.

Papilionaceous, pápilljonáh'-schoß, adj. 1) in der Botanik, einem Schmetterling. Zweyter Theil,

terling mit ausgebreiteten Flügeln ähnlich.

papilionaceous Flowers, Schmetterlingsblumen.

2) in der Heraldik, sprenglich, schuppig.

Papillary, páp'-pillári,) adj. den

or Brustwarzen

Papillous, páppil'-loß,) ähnlich, warzenförmig, warzenartig.

Papism, pápism', S. die Lehre der Römischen Kirche, der Papismus.

Papist, páh'-pist, S. ein Anhänger des Papstes und der Römischen Kirche, ein Papist.

Papistical, pápis'-tikál, adj. dem Papste und seiner Lehre anhängend, darin gegründet, papistisch.

Papisticalness, pápis'-tikállneß, S. das päpstliche, päpstischgesinnte Wesen, papistische Gesinnung.

Papistry, páh'-pistri, S. die Lehre der Römischen Kirche, das Papstthum.

Pappiness, páp'-pineß, S. breyartige, weiche Beschaffenheit.

Papler, páp'-pl'ör, S. Milchsuppe.

Pappous, páp'-poß, adj. mit Wolle oder weichen Haaren versehen, (von dem Saamen mancher Pflanzen, wie z. B. der Disteln;) auch solchen Saamen tragend.

pappous Seeds, wollartiger Saamen.

pappous Plants, wollartige Pflanzen.

Pappy, páp'-pi, adj. breyartig, weich, saftig, was leicht aus einander geht.

Par, pár, (die Aussprache etwas gedehnt, wie dieses überhaupt der Fall mit dem a vor dem r in einsylbigen Worten ist.) S. der Zustand oder Stand der Gleichheit, (nur in der Handlung und dem gemeinen Leben)

to be upon a Par, to be at Par, einem andern Dinge gleich seyn.

Exchequer Bills are below Par, Wechsel auf die Königliche Schatzkammer sind unter Pari, oder unter dem Werthe.

Parable, pár'-rábl', adj. leicht zu erlangen, leicht zu bekommen, (jetzt ungewöhnlich.)

Parable, pár'-rábl', S. eine erdichtete Erzählung, so ferne sie eine moralische Wahrheit enthält, eine Parabel, Gleichnißrede. (Die Fabel ist eine Art davon.)

Parabola, páráb'-bolá, S. (in der Mathematik,) eine krumme Linie, welche vermittelst der Durchschneidung eines

Regels erhalten wird, ein Regelschnitt, eine Parabel.

Parabolan, paráb'-bolán, S. 1) ein Geistlicher, welcher die Kranken in den Pest- und Siechhäusern besorgt. 2) ein Wagehals.

Parabolical, párrábal'-likáll, } adj. 1) or

Parabolick, párrábal'-lick, } von Parable, in einer Parabel oder Gleichnißrede gegründet, parabolisch. 2) von Parabola, einer Parabel, einem Regelschnitte ähnlich, parabolisch.

a parabolick Curbe, eine Regellinie, parabolische Linie.

Parabolically, párrábal'-likállí, adv. 1) vermittelt einer Gleichnißrede, parabolisch. 2) wie ein Regelschnitt, wie eine Parabel.

Parabolicalness, párábal'-likállness, S. parabolische Beschaffenheit, in beiden Bedeutungen; die Lehrart durch Gleichnisse und Räthsel.

Parabolism, paráb'-bolísm, S. in der Algebra, die Division einer Aequation durch diejenige bekannte Größe, womit das erste Glied der unbekannten Größe ist multipliciret worden, der Parabolismus.

Paraboloid, paráb'-boláid, S. in der höhern Geometrie, eine gewisse Art krummer Linien oder Regelschnitte, eine Paraboloid.

Paracentesis, párásenn'tih'-sis, S. die Abzapfung des Wassers bey einem Wassersüchtigen.

Paracentrical, párásenn'-trikáll, } adj. or

Paracentrick, párásenn'-trick, } von der Zirkellinie oder Zirkelform abweichend, paracentrisch, elliptisch.

Parachronism, pár'-ákrónísm, S. ein Fehler wider die Zeitrechnung, ein Parachronismus, eine falsche Chronologie.

Paraclet, or Paraclète, pár'-áklet, páráklíht', S. in der Bibel, ein Beyname des heiligen Geistes, der Tröster.

Parade, párráhd', S. 1) die Ausstellung mehrerer Dinge zur Schau, die Pracht, das Gepränge.

to keep up a Parade in Town, in der Stadt einen großen Staat führen.

2) ein feyerlicher Aufzug, eine Prozession. 3) die Parade bey den Soldaten. 4) der Ort, wo die Soldaten sich stellen, wenn sie auf die Wache ziehen,

der Paradeplatz. 5) (im Fechten,) das Auspariren und die dazu gehörige Stellung.

to be in Parade, in der Parade liegen, zum Auspariren fertig seyn.

Paradigm, par'-ádim, S. eine Vorschrift, ein Muster.

Paradise, pár'-rádeis, S. 1) der angenehme Aufenthalt der ersten Menschen, das Paradies.

Grains of Paradise, die Saamenkörner einer Art des Cardamoms, Paradieskörner.

2) ein jeder sehr angenehmer, entzückender Ort, ein Paradies.

to bring one into a Fool's Paradise, einen mit vergeblicher Hoffnung abspesen.

Paradise-Apple, pár'-rádeis-áppel', S. eine Art Aepfel, deren Stämme klein bleiben, und nie die Höhe eines Baumes erreichen, der Zwergapfel, Paradiesapfel.

Paradisiacal, párádissei'-ákáll, adj. paradiesisch, dem Paradiese gleich.

Paradox, pár'-rádaks', S. was einer allgemeinen Meinung entgegen, und daher dem ersten Scheine nach ungeeignet ist, ein paradoxer Satz.

Paradoxal, párádaks'-áll, } adj. or

Paradoxical, párádaks'-sikáll, } 1) einer allgemeinen Meinung entgegen, paradox. 2) zu paradoxen Meinungen geneigt.

Paradoxically, párádaks'-sikállí, adv. auf eine wider die allgemeine Meinung streitende, paradoxer Art.

Paradoxicalness, párádaks'-sikállness, S. paradoxer Beschaffenheit, das Widersinnigseyn.

Paradoxology, párádaks'-sal'-lodschí, S. der Vortrag paradoxer Meinungen oder Sätze.

Paradrom, pár'-rádrom, S. eine unbedeckte Gallerie, eine Gallerie, welche oben offen ist.

Parage, par'-rádsch, S. die Gleichheit des Namens und des Standes, besonders in Theilungen zwischen mehreren Erben.

Paragoge, párágo'-dschí, S. eine grammatische Figur, nach welcher ein Wort mit einem Buchstaben oder einer Sylbe verlängert oder vermehrt wird.

Paragon, pár'-rághann, S. 1) Muster, etwas vortrefliches in seiner Art.

a Paragon of Beauty, ein Muster der Schönheit.

2) ein Gefährte, Camerad.
 without his Paragon, ohne seinen Gefährten.
 3) eine Art großer griechischer Schrift, in den Buchdruckereyen, Paragen.
 4) eine Art Zeuges.
 to Paragon, tn pār: rāghann, v. a.
 1) vergleichen, eine Vergleichung anstellen. 2) gleich machen. 3) gleich seyn.
 the paragon's Description, sie ist der Beschreibung gleich, trifft mit der Beschreibung überein.
 Paragraph, pār: rāgrāf, S. 1) ein bestimmter Absatz in einer Schrift, ein Paragraph. 2) das Zeichen eines solchen Absatzes, §.
 Paragraphical, pār: rāgrāf: fīkāll, adj. in Paragraphen oder bestimmte Absätze abgetheilt, paragraphisch.
 Paragraphically, pār: rāgrāf: fīkālli, adv. nach Paragraphen, nach Absätzen.
 Parakite, pār: rākeit, S. eine Art kleiner Papageyen.
 Parallactical, pār: rāllāk: tīkāll, } adj.
 or }
 Parallactick, pār: rāllāk: tīck, } Pa-
 rallaxe gehörig, darin gegründet, oder, zu dem Unterschiede eines wahren und vermuthlichen Orts eines Sternes gehörig.
 Parallax, pār: rāllācks, S. in der Astronomie, der Unterschied zwischen dem wahren und scheinbaren Stande eines Sternes, die Parallaxe.
 Parallel, pār: rāllēll, adj. 1) einerley Entfernung von einander behaltend, parallel.
 to run parallel, sich parallel erstrecken, parallel laufen.
 2) gleiches Bestreben, gleiche Absicht habend. 3) gleich, ähnlich.
 parallel Places, parallele Schriftstellen, Parallelstellen.
 Parallel, pār: rāllēll, S. 1) eine Parallellinie. 2) (in der Geographie,) eine Linie um den Erdboden von Morgen gegen Abend, welche die Breite anzeigt, eine Parallellinie. 3) parallele Richtung. 4) Aehnlichkeit, Gleichheit. 5) eine Vergleichung.
 to run a Parallel, eine Vergleichung anstellen.
 6) ein Ding, welches dem andern ähnlich ist.
 to find his Parallel, seines Gleichen finden.

to Parallel, tu pār: rāllēll, v. a. 1) mit einem andern Dinge in gleiche Linie stellen. 2) in eben derselben Richtung erhalten. 3) mit etwas übereinstimmen, übereintreffen. 4) gleich, ähnlich seyn. 5) vergleichen.
 parallel'd, mit einander verglichen.
 Parallelism, pār: rāllēllism, S. gleich weite Entfernung, paralleler Stand, die Gleichheit oder Uebereinstimmung der Figuren oder Linien.
 Parallelogram, pār: rāllēll: logram, S. in der Geometrie, eine geradlinigte viereckige Figur, deren gegenüberstehende Seiten parallel und gleich sind, ein Parallelogramm.
 Parallelogrammical, pār: rāllēll: logram: mīkāll, adj. die Eigenschaften eines Parallelogrammes habend.
 Parallelopiped, pār: rāllēll: peip'd, S. ein geometrischer von sechs Parallelogrammen eingeschlossener Körper, dessen entgegenstehende Seiten parallel und gleich sind, ein Parallelopipedum.
 Parallely, pār: rāllēllēll, adv. gleichweit von einander, gleich, (veraltet).
 Paralogism, pār: rāllēll: lodschism, S. ein falscher Schluß, ein Trugschluß, Paralogismus.
 to Paralogize, tu pār: rāllēll: lodscheiss, v. n. falsche Schlüsse machen.
 Paralogy, pār: rāllēll: lodschī, S. der Gebrauch falscher Schlüsse, das falsche Schließen.
 Paralysis, pār: rāllēll: isis, S. der Schlagfluß, Schlag, die Lähmung.
 Paralytical, pār: rāllēll: tīkāll, } adj. 1) von
 or } einem
 Paralytick, pār: rāllēll: tīck, } Schlag-
 flusse betroffen, vom Schlag gerührt oder gelähmt. 2) in dem Schlagflusse gegründet. 3) zu Schlagflüssen geneigt.
 a paralytical Disposition, eine zum Schlage geneigte Beschaffenheit, eine Anlage zum Schlage.
 Paralyticalness, pār: rāllēll: tīkāllness, S. paralytische Beschaffenheit, Neigung zu Schlagflüssen.
 Paralytick, pār: rāllēll: tīck, S. einer, der von einem Schlagflusse befallen ist.
 Parament, pār: rāment, S. 1) ein Staatskleid, Gallatleid. 2) (bey den Jägern,) das rothe Fleisch unter der Haut eines Hirsches.
 Parameter, pār: rām: itōrr, S. in der Geometrie, das Latius rectum einer Parabel, der Parameter.

Paramount, *pārāmaunt*, adj. 1) oberst, die höchste Gewalt habend.

the Lord-Paramount, der oberste Lehns-herr, der Landesherr.

Der Gegenstand mit *to*, als:

the King is Patron paramount to all the Benefices in England, der König ist der höchste Kirchenpatron über alle Pfarren in England.

a paramount Authority, eine unumschränkte Gewalt.

2) vorzüglich, im höchsten Grade, von der vornehmsten Art.

a Traitor paramount, ein Erzverräther.

Paramount, *pārāmaunt*, S. das Oberhaupt, der Vornehmste, der Höchste.

Paramour, *pār-rāmuh*, S. 1) ein Liebhaber, Geliebter. 2) eine Geliebte, eine Liebhaberin.

Paranymph, *pār-rānimf*, S. 1) derjenige, welcher die Braut zum Altare führt, der Brautführer. 2) derjenige, welcher einen andern unterstützt, das Wort für ihn nimmt, ihn vertheidiget.

he has got a Paranymph and a Solicitor, er hat einen Fürsprecher, Berfechter.

3) (auf den Englischen Universitäten,) derjenige, welcher den neugemachten Doktoren eine Lobrede hält.

Parapegm, *Parapegma*, *pār-rapegm*, *pār-rāpeg-mā*, auch *pār-rapehm*, *pār-rāpeh-mā*, S. 1) eine metallene Tafel an einer Säule, worauf die Gesetze, Kalender u. s. f. verzeichnet wurden. 2) (bey den Astrologen,) eine Tafel, worauf astrologische Figuren verzeichnet sind.

Parapet, *pār-rāpett*, S. die Brustwehre an einem Walle, einer Mauer, oder einer Batterie, das Parapet.

Paraph, or **Paraphe**, *pār-rāf*, *pār-rāhf*, S. ein zierlicher Zug in einer Schrift, ein verzogener Name.

Paraphernalia, *pārāfernāh-liā*, S. Sachen, welche eine Frau ihrem Manne außer dem Heyrathsgute mitbringt.

Paraphimosis, *pār-rāfimoh-sis*, S. ein Fehler des männlichen Gliedes, wenn die Vorhaut nicht über die Eichel gezogen werden kann.

Paraphrase, *pār-rāfrāhf*, S. 1) eine Umschreibung, Paraphrase. 2) ein Merkzeichen der Buchdrucker.

to Paraphrase, *tu pār-rāfrāhf*, v. a. umschreiben, paraphrasiren, etwas nachlässig übersetzen oder erklären.

Paraphrased, *pār-rāfrāhf*, part. adj. umschrieben, paraphrasiret.

Paraphraser, *pār-rāfrāhför*, S. der or

Paraphrast, *pār-rāfrāst*, S. der Verfasser einer Umschreibung, ein Umschreiber, Paraphrast, einer der etwas mit vielen Worten erklärt.

Paraphrastical, *pār-rāfrās-tikāl*, adj. or

Paraphrastick, *pār-rāfrās-tick*, S. eine Umschreibung enthaltend, derselben ähnlich, umschreibend, paraphrastisch, flüchtig in der Uebersetzung, nicht buchstäblich, nicht wörtlich.

Paraphrastically, *pār-rāfrās-tikālī*, adv. auf eine umschreibende, paraphrastische Art.

Paraphrenitis, *pār-rāfrinei-tis*, S. (bey den Aerzten,) eine Entzündung des Zwerchfelles.

Paraqueto, *pār-rākwī-to*, S. eine Art kleiner Papageyen.

Parasang, *pār-rāsāng*, S. eine bey den alten Persern übliche Art Meilen, ein Maaß in der Länge, eine Parasange.

Paraselene, *pār-rāsilibn*, S. das Bild des Mondes in den Wolken neben dem wahren Monde, ein Nebenmond.

Parasite, *pār-rāseit*, S. ein Schmarotzer, ein Schmeichler, einer der sich von dem Tische eines andern erhält.

Parasitical, *pār-rāsīt-tikāl*, adj. in der or

Parasitick, *pār-rāsīt-tick*, S. Beschaffenheit eines Schmarozers gegründet, schmarozerrisch; im weiteren Verstande auch schmeichlerisch.

a parasitical Plant, (in der Botanik,) eine Pflanze, welche sich von dem Nahrungssafte anderer Pflanzen erhält, wie z. B. die Mistel, eine Schmarotzerpflanze.

Parasiticalness, *pār-rāsīt-tikālness*, S. Schmeicheley um des Genusses willen.

Parasol, *pār-rāsohl*, S. ein Sonnen- oder Regenschirm, ein Parasol.

Parasynaxis, *pār-rāsýnäck-sis*, S. in dem Römischen Rechte, eine heimliche unerlaubte Zusammenkunft.

Parathesis, *pār-rāth-isis*, S. 1) in der Grammatik, die Apposition, oder eine Figur, wodurch zwey oder mehrere Substantiva in einerley Casu gesetzt werden.

werden. 2) in der Rhetorik, die Aussetzung einer Materie bis auf eine andere Zeit. 3) eine Parenthese, oder ein Zwischensatz, wobey man sich der Figuren [], () oder [: :] bedient.

Paravail, parráwáhl', adj. (in dem Lehenrechte,) von einem Lehensherrn abhängig, der wieder einem Lehensherrn unterworfen ist.

a Tenant paravail, ein Austerlehenmann.

to Parboil, tu pâr' : bail, v. a. nur halb, oder nur zum Theil sieden, halb gar sieden, ein wenig aufwallen lassen.

Parbreak, pâr' : bráh't, S. das Erbrechen, das Ausgebrochene. (veraltet.)

to Parbreak, tu pâr' : bráh't, v. n. sich übergeben, sich erbrechen, (veraltet.)

Parbuncle, pâr' : bonkl', S. (auf den Schiffen,) ein Seil oder Tau, Lasten damit in das Schiff zu winden.

Parcel, pâr' : sill, S. 1) ein kleines Bündel, Packet. 2) ein Theil eines Ganzen, ein Stück.

a Parcel of Land, ein Theil, ein Stück Land.

3) eine Quantität, Masse. 4) eine Anzahl Personen oder Sachen, (im verächtlichen Verstande.)

a Parcel of fair Words and Pretences, ein Haufen, eine Menge glatter Worte und Scheingründe.

he has a pretty Parcel of Books to sell, er hat eine ziemliche Menge Bücher zu verkaufen.

to Parcel, tu pâr' : sill, v. a. 1) theilen, in Theile trennen. 2) in eine Summe bringen, vergrößern, vermehren.

parcelled, abgetheilet, zusammengebracht, vergrößert.

Parcelling, pâr' : selling, S. das Theilen, die Theilung oder das Eintheilen, Vergrößern durch Hinzuthun.

Parcel-maker, pâr' : sill : máh' : kôrr, S. ein Bedienter in der Schatzkammer zu London, der die Packete macht.

Parceners, pâr' : sêners, S. plur. (in den Rechten,) Töchter oder Schwestern, welche ein Grundstück gemeinschaftlich und unzertrennlich erben.

Parcenary, pâr' : sênári, S. ungetheilter Besitz eines Grundstückes.

to hold a Land in Parcenary, ein Grundstück gemeinschaftlich, ungetheilt besitzen.

to Parch, tu pâr'tsch, v. a. der Oberfläche nach brennen, rösten, braten; oft auch dörren.

Summer's parching Heat, die bratende oder sengende Hitze des Sommers.

the Skin grows parched and dry, die Haut wird dörre und trocken.

to Parch, tu pâr'tsch, v. n. gebraten werden, sich verbrennen, versengen in der Sonne, verdorren.

Parching, pâr'tsch : ing, S. das Rösten, Braten, Sengen, Dörren, Verbrennen.

Parchment, pâr'tsch : ment, S. Pergament.

Parchment-maker, ein Pergamentmacher.

Parcinary, siehe Parcenary.

Par'd, pâr'd, } S. der Leopard,

or

Par'dale, pâr' : dâhl, } der Parder; in der Poesie irgend eins der bunten Thiere; außer der Dichtkunst ist Leopard üblicher.

to Par'don, tu pâr' : d'n, v. a. 1) eine Beleidigung, ein Verbrechen vergeben oder verzeihen, einem Beleidiger verzeihen. 2) die Strafe erlassen, schenken.

3) pardon me, (in der gesellschaftlichen Höflichkeit) verzeihen Sie mir, um Vergebung.

Sir, pardon me, ich bitte um Verzeihung, mein Herr.

Par'don, pâr' : d'n, S. 1) die Vergebung, Verzeihung einer Beleidigung, eines Verbrechens.

infinite in Pardon, unendlich im Verzeihen.

2) Erlassung der Strafe, Befreyung von derselben, Pardon. 3) (in der Römischen Kirche,) der Ablass.

Par'donable, pâr' : d'nâbl', adj. fähig vergeben zu werden, verzeihlich.

Par'donableness, pâr' : d'nâbl'ness, S. die Verzeihlichkeit, Erlässlichkeit auf eine solche Art, die zu verzeihen ist.

Par'donably, pâr' : d'nâbli, adv. auf eine zu verzeihende, verzeihliche Art.

Par'doner, pâr' : d'nôrr, S. 1) derjenige, welcher einem andern verzeihet. 2) ein Ablasskrämer.

Par'doning, pâr' : d'ning, S. das Verzeihen, Vergeben, das Erlassen einer Strafe.

to Pare, tu páhr', v. a. die Oberfläche oder das Ende eines Dinges abschneiden, nach und nach durchschneiden, kleiner machen, beschneiden.

to pare the Nails, die Nägel abschneiden.
 to pare a Horse's Foot, den Huf eines Pferdes auswirken.
 to pare Bread, die Rinde von dem Brode abschneiden.
 to pare an Apple, einen Apfel schälen.
 to pare away or to pare off, wegnehmen, abnehmen, abschälen, weg-schälen.
 Paregorick, pärigarr' : id, adj. (in der Medicin,) die Kraft Schmerzen zu stillen, zu lindern habend, schmerzstillend, lindernd.
 Parèlia, Parèly, siehe Parhelion.
 Parembòle, siehe Parenthesis.
 Parement, siehe Parament.
 Parenchyma, pärenn' : kima, S. 1) ein schwammiger, poröser Körper; (in der Anatomie,) die Substanz oder das Bestandwesen eines Eingeweides. 2) das Mark in einem Baum oder in einer Pflanze.
 Parenchymatous, pärenkimm' : ätoß, }
 or
 Parenchymous, pärenn' : kimoß, }
 adj. schwammig, markicht; zu dem Parenchyma gehörig.
 Parnesis, pärenn' : isis, S. eine Ueberredung, Ermahnung.
 Parnetik, pärenet' : ting, adj. eine Ermahnung, Ueberredung enthaltend, ermahnend, parnetisch.
 Parent, päh' : rent, S. eins von den Eltern, der Vater oder die Mutter.
 as a publick Parent of the State, als ein allgemeiner Vater des Staates.
 the Parents, die Eltern.
 Parentage, pär' : rentähdsch, S. die Herkunft, Abstammung, Verwandtschaft, Familie.
 a Gentleman of noble Parentage, ein Herr von adelicher Geburt oder Familie.
 of low Parentage, von geringer, niedriger Herkunft.
 Parental, pärenn' : täll, adj. den Eltern angemessen, anständig, ihnen ähnlich, in ihrer Beschaffenheit begründet.
 parental Care, väterliche Sorge.
 Parental, päh' : rentäll, S. ein Trauermahl bey Beerdigung der Eltern und Verwandten.
 Parentation, pärentäh' : sch'n, S. eine Rede zum Lobe eines Verstorbenen bey dessen Beerdigung, eine Leichenrede, Parentation.

Parenthesis, pärenn' : thisis, S. 1) ein in einen Satz eingeschobener Nebensatz, ein Einschluß, eine Parenthese. 2) das Zeichen eines solchen eingeschobenen Satzes () oder [].
 NB. Dieses Wort wird oft mit Parembòle verwechselt. Parembòle ist in der Rhetorik die Figur, wenn etwas, das Bezug auf den Gegenstand hat, in der Mitte einer Periode inserirt wird, Parenthesis aber bezeichnet einen eingeschobenen Satz, dessen Gegenstand fremd ist oder keinen Bezug darauf hat.
 to put a Man's Nose into a Parenthesis, heißt einen bey der Nase ziehen, woben die Finger als die Zeichen einer Parenthese anzusehen sind.
 Parenthetical, pärenthet' : titäll, adj. zu einer Parenthese gehörig.
 Pärer, päh' : rörr, S. (bey den Hufschmieden,) ein Werkzeug, den Huf eines Pferdes damit auszuwirken, das Wirkeisen.
 Parergy, pär' : ördshi, S. ein Nebenwerk.
 Parget, pär' : dschett, S. 1) eine Art Lünche oder Mörtel, womit die Decken in den Zimmern überzogen werden.
 Gold was the Parget, Gold war die Bekleidung.
 2) eine Art des Talksteines; von dem Englischen Talkstein wird die gröbere Sorte Plaster or Parget genannt, und die feinere Spaad.
 to Parget, tu pär' : dschett, v. a. mit Lünche oder Mörtel überziehen, tünchen.
 to parget his own Deformities, seine eigene Ungestalttheiten übertünchen.
 Pargeter, pär' : dschettör, S. ein Tüncher, Zimmerpolirer.
 Pargetting, pär' : dschetting, S. das Tünchen, Ubertünchen.
 Parhelion, pähi' : lionn, S. der Wiederschein der Sonne in den Wolken, die Nebensonne.
 Parietal, pärei' : itäll, adj. eine Seite oder Wand ausmachend.
 the parietal Part, das Seitentheil.
 parietal Bones, (in der Anatomie,) die Wandbeine am Vorderhaupte.
 Parietary, pärei' : itäri, S. der Name einer Pflanze, Mauerkraut.
 Parility, päril' : liti, S. die Gleichheit, wie Parity.

Paring,

Paring, päh'-ring, S. 1) das Beschneiden, Schälen. 2) dasjenige, was abgeschnitten, abgeschälet wird, die Schale einer Frucht, die Rinde des Käses, auch die Abschnitte vom Geld; siehe ferner die Bedeutungen des Verbi to Pare.

Paring-knife, päh'-ring-neif, S. eine Art Messer, bey den Schustern.

Paris, pär'-ris, S. 1) der eigne Name einer Stadt in Frankreich, Paris. 2) der Name einer Pflanze, Wolfs- wurz oder Eisenhütlein.

Parish, pär'-risch, S. das Kirchspiel oder der Kirchsprengel, die Gemeinde, welche unter der Aufsicht eines gewissen Weltpriesters steht, im Plur. Parishes.

of two Parishes, sagt man von Sachen, die nicht zusammen gehören, als: his Stockings are of two Parishes, er hat zweyerley Strümpfe an.

Parish, pärrisch, adj. zu einem Kirchspiele gehörig, in demselben gegründet. a parish Priest, ein Pfarrer, Geistlicher des Orts.

the parish Clerk, der Küster, Vorleser, auch Kirchschreiber.

Parish-Church, pär'-risch-tschortsch, S. die Pfarrkirche.

Parish-Duty, pär'-risch-dju'-ti, S. die Abgabe zu gewissen Bedürfnissen des Kirchspieles, z. B. zur Unterhaltung des Geistlichen der Kirche, der Armen, &c.

Parishioner, pärrisch-onnör, S. eine Person, so fern sie zu einem Kirchspiele gehört, das Pfarrkind.

Parisyllabical, pärrisilláb'-bikáll, }
or
Parisyllabick, pärrisilláb'-bick, } adj.
eben so viel Sylben habend, gleich-
syllbig.

Paritor, pär'-ritorr, S. ein Gerichtsdienet, der die Parthenen vorladet, Pedell.

Parity, pär'-riti, S. die Gleichheit, Ähnlichkeit.

Park, pärk, (die Aussprache etwas ge-
dehnt.) S. ein eingeschlossenes Grund-
stück, wilde Thiere darin zu halten, ein
Thiergarten.

to Park, tu pärk, v. a. als einen Thier-
garten einschließen, umpfählen.

how are we parked, wie sind wir ein-
geschlossen!

Parker, pärk'-örr, S. der Aufseher ei-
nes Thiergartens.

Park-flower, pärk'-flawör, S. ein
Name der Mayblume.

Park-Leaves, pärk'-lihwoß, S. der
Name einer Pflanze, Johannisfrucht.

Parle, pärl, S. Unterredung, Gespräch.

Parley, pär'-li, eine Unterredung, Ge-
spräch, mündliche Verabredung.

to be at a Parley, eine Unterredung
mit den Belagerten verlangen.

to Parley, tu pär'-li, v. n. sich mit
jemand unterreden, besprechen; beson-
ders im Kriege, von den Unterredun-
gen mit dem Feinde.

Parliament, pär'-liment, S. die Ver-
sammlung des Königes und der Stände
des Reiches in England, auch ehemals
in Frankreich, das Parlement.

Parliamentariness, pär'-limen'-täriz-
neß, S. den Verfassungen des Parle-
ments gemäße Beschaffenheit.

Parliamentary, pärlimenn'-tári, adj.
durch das Parlement verordnet, zu
dem Parlemente gehörig, in der Ver-
fassung desselben gegründet, auf eine
demselben gemäße Weise.

in a parliamentary Way, auf eine dem
Parlemente angemessene Art.

parliamentary Acts, Parlementsver-
ordnungen.

Parliament-House, pär'-liment-haus,
S. das Haus, worin sich das Parle-
ment versammelt, das Parlementhaus.

Parliament-Man, pär'-liment-männ,
S. ein Mitglied des Parlements, ein
Parlementsglied.

Parlour or Parlor, pär'-lorr, S. 1) ein
Zimmer in den Klöstern, in welchem
die Religiösen zusammen kommen und
sich unterreden, das Sprachzimmer.

2) ein Zimmer in einem Hause, worin
man Besuche annimmt, das Besuch-
zimmer, Visitenzimmer.

Parlous, pär'-loß, adj. lebhaft, scharf-
sinnig, kühn, verwegen, muthwillig oder
schalkhaft, verschlagen, listig. Shak-
speare hat es auch für gefährlich ge-
braucht.

Parlousness, pär'-loßneß, S. Lebhaftig-
keit des Gemüthes, die Hitze, heftiges
Wesen, Kühnheit, Verwegenheit.

Parmacety, } pär-mäset'-ti, S. Ball-
or
rath. (Sperma ceti.)

Parmacitty, }
Parmasan, pär'-mäsän, } S. Parmesan
or
Cheese, Par-

Parmesan, pärmisahn', } mesanfäse.

Parnel, pär'-nell, S. ein verbuhltes,
unverschämtes Mädchen; (veraltet.)

Parnops,

- Par'nops**, pâr'naps, S. eine Art Wespen in den Weinbergen.
Parochial, pâroh'kiáll, adj. zu einem Kirchspiele gehörig.
parochial Pastors, Pfarrer.
Parody, pâr'rodi, S. die Veränderung der Worte und Gedanken eines andern zu einer neuen Absicht, die Parodie.
to Parody, tu pâr'rodi, v. a. eines andern Verse verdrehen oder verändern, in andern Verstande gebrauchen, parodiren.
Parole, pârohl', S. eine mündliche Zusage, ein mündliches Versprechen, das gegebene Wort, das Ehrenwort eines Gefangenen, nicht wegzugehen oder sich auf Verlangen zu stellen.
Lease-Parole, die mündliche Vermietung eines Hauses, mündliche Verpachtung.
Will-Parole, ein mündliches Testament oder Vermächtniß.
Paronomasia, pâronomâh'schiâ, S. (in der Rhetorik,) die Anspielung auf Namen, ein Wortspiel, eine Anspielung durch Gleichheit der Wörter, die Paronomasie.
Paronychia, pâronick'kiâ, S. der Wurm am Finger.
Paronymous, pâran'nimoh, adj. mit einem andern Worte gleichlautend.
Paroquet, pâr'otwett, S. eine Art kleiner Papageyen; wie Paraqueto.
Parotid, pârat'tid, adj. zur Absonderung des Speichels gehörig, dieselbe befördernd, zu den Ohrendrûsen gehörig.
the parotid Glands, die Speicheldrüsen.
Parotis, pâroh'tis, S. eine Geschwulst der Speicheldrüsen, oder eine Drüsen- geschwulst hinter den Ohren.
Paroxysm, pâr'rac'ssîm, S. eine periodische Verschlimmerung in einer Krankheit, ein Paroxismus, ein Anfall oder Anstoß von einer Krankheit.
Parricide, pâr'riseid, S. 1) ein Vater- oder Muttermörder. 2) derjenige, welcher eine Person ermordet, der er vorzügliche Ehrerbietung schuldig ist, z. B. seinen Vönnner, Vorgesetzten. 3) die Ermordung eines seiner Eltern, der Vater- oder Muttermord; auch die Ermordung einer Person, welcher man Ehrerbietung schuldig ist; auch verstehen einige Verrath des Vaterlandes darunter.
- Parricidal**, pârrisei'dâll, } adj. ei-
 or } nen Va-
Parricidious, pârrisid'ioß, } ter- oder
 Muttermord enthaltend, in demselben
 gegründet, dazu gehörig, einen Vater-
 oder Muttermord begehend.
Paroli or Paroli, pâr'roli, S. (beym
 Spiel,) der doppelte Einsatz, oder noch
 einmal so viel, als das erstemal gesetzt
 wurde.
Parroquet, siehe Paroquet.
Parrot, par'rott, S. ein Papagen.
to Parri or Parry, tu pâr'ri, v. n. ei-
 nen Streich oder Stoß abwenden,
 pariren, auspariren.
Parrying, pâr'riing, S. das Pariren.
to Parse, tu pârs, (etwas gedehnt) v. a.
 (in den niedern Schulen,) einen Satz
 in seine grammatische Theile auflösen,
 analysiren.
Parsed, pârs'd, part. adj. stückweise
 nach der Grammatik untersucht.
Parsimonious, pârsimoh'nioß, adj.
 sparsam, häuslich; (sowohl im guten
 als nachtheiligen Verstande, indem es
 auch geizig bedeutet.)
Parsimoniously, pârsimoh'nioßli, adv.
 auf eine sparsame, wirthschaftliche Art,
 auch geiziger Weise.
Parsimoniousness, pârsimoh'nioßness,
 S. die Sparsamkeit, Häuslichkeit, die
 Neigung zum Sparen.
Parsimony, pâr'simonni, S. Spar-
 samkeit, zuweilen auch Kargheit.
Parsing, pâr'sing, S. das Analysiren,
 (in den niedern Schulen.)
Parsley, pârs'li, S. der Name einer
 Pflanze, Petersilie.
Garden-Parsley, die gewöhnliche Gar-
 tenpetersilie.
Bastard-Parsley, Klettenkörbel.
Fool's Parsley, Gleise, Hundspeter-
 silie, kleiner Schierling.
the mountain Parsley, Bärsenichel,
 Bergpetersilie.
Parsley-Pert, pârs'li-perrt, S. Stein-
 eppich, Steinpeterlein, kleiner Stein-
 brech.
Parsnep or Parsnip, pârs'nipp, S.
 die Pastinake und ihre Wurzel.
Cow's Parsnep, Porst.
Water-Parsnep, Wassermert, Wasser-
 peterlein.
Parson, pâr'sn, S. 1) ein Pfarrer,
 Pfarrherr, ein Geistlicher überhaupt,
 ein Prediger. 2) ein Wegweiser mit
 der Hand auf der Landstraße, (weil
 dieser

dieser, da er auch den rechten Weg anzeigt, mit einem Pfarrer zu vergleichen ist.)

Pa'sonage, pâr: s'nâhdsch, S. die Pfarre, die Pfründe eines Geistlichen oder Pfarrers, auch das Pfarrhaus.

Parson-palmer, pâr: s'n: pâl: mör, S. ein scherzhafter Name für einen, der das Herumgehen des Schnapsglases durch sein zu vieles Sprechen beyh Zehen unterbricht.

Part, pâr, S. 1) ein Theil, Antheil, ein Theil eines Ganzen.

what Part of the Town? in welchem Theile der Stadt?

for the most Part, größtentheils, meistentheils.

in the former Part of his Life, in den frühern Jahren seines Lebens.

2) ein Glied, ein Theil des Leibes.

3) das Antheil.

let him bear his Part also, laßt ihn auch Theil daran haben, ingleichen er mag auch mit leiden, Antheil daran nehmen.

4) Antheil, welches man an einer Sache nimmt.

I take Part in all your Concerns, ich nehme an allem, was euch betrifft, Theil oder Antheil.

let me take Part with you, laßt mich es wissen, theilet es mir mit.

5) die Parthey.

to take one's Part, or to take Part with him, seine Parthey nehmen, es mit ihm halten.

to draw one to his Part, einen auf seine Seite ziehen.

6) was ein Ding oder eine Person betrifft.

for my Part, for my own Part, was mich betrifft, ich meines Theils, für meine Person.

7) die Rolle eines Schauspielers.

he acts his Part well, er spielt seine Rolle gut.

to play, to act any Part, alles mit machen, zu allem geschickt und bereit, in alle Sättel gerecht seyn.

8) Pflicht, Schuldigkeit, Dienst, Amt.

Nature has done her Part, die Natur hat das ihrige gethan.

to instruct to the military Part, zum Kriegesdienste unterrichten.

9) gegenseitiges Verhältniß.

we must observe it also on our Parts, wir müssen es auch unserer Seits beobachten.

10) to take in good Part, etwas im Besten aufnehmen.

to take in ill Part, etwas übel nehmen.

11) das Betragen, die Aufführung.

12) Parts, nur im Plur. Fähigkeiten, Gaben.

a Man of Parts, ein fähiger, geschickter Mann, ein Mann von Talenten, ein guter Kopf.

13) eine Gegend oder Gegenden, auch nur im Plur.

when he had passed those Parts, als er diese Gegenden passiret hatte.

Part, pâr, adv. zum Theil, gewissermaßen; wie partly.

to Part, tu pâr, v. a. 1) theilen, trennen, absondern, scheiden.

nought but Death shall part thee and me, nichts als der Tod soll dich und mich scheiden.

the Sea that part the French and English, die See, welche die Franzosen und Engländer von einander trennt. Night did part our weary Powers, die Nacht trennte unsere ermüdeten Kriegsheere.

2) in Stücken brechen.

part it in Pieces, zerbrich es in Stücken.

3) theilen, mittheilen, austheilen.

he parted them to all Men, er theilte sie unter alle Leute.

he would not part his Throne with him, er wollte seinen Thron nicht mit ihm theilen.

to Part, tu pâr, v. n. 1) sich von etwas trennen lassen, es fahren lassen, verlassen. 2) einander verlassen, sich trennen.

we must part, wir müssen uns trennen, müssen einander verlassen.

3) Abschied nehmen.

they parted with Tears in their Eyes, sie nahmen mit thränenden Augen Abschied von einander.

he gave him the parting Kiss, er gab ihm den Abschiedskuß.

4) Antheil haben, Theil an etwas nehmen.

they shall part alike, sie sollen gleichen Antheil haben, oder gleichen Theil daran nehmen.

5) abreißen, weggehen.

6) to part with one or from one, seine Parthey verlassen, seine Verbindung mit ihm aufgeben, sich von einem trennen.

I cannot part with it; ich kann es nicht entbehren, kann es nicht missen, nicht abtreten.

I will not part with him, ich will ihn nicht von mir lassen, ich will ihn behalten.

Partable, pãrt' - åbl', adj. fähig getheilt zu werden, theilbar, oder was getheilt werden kann.

Partage, pãrt' - tãhdsch, S. 1) die Theilung, Zertheilung. 2) der Theil, welchen man in einer Erbschaft bekommt.

to Partake, tu pãrtãh', v. n. irreg. hat partook im Prät. und partaken im Partic. 1) Theil an etwas haben; mit of vor der Sache, auch zuweilen mit in.

I made him partake of it, ich habe es mit ihm getheilt, habe ihn mit davon genießen lassen.

how far Brutes partake in this Faculty, &c. wiefern die unvernünftigen Thiere Theil an dieser Eigenschaft haben oder solche besitzen, &c.

2) etwas von dem Besitze, der Natur, dem Rechte einer Sache haben. 3) zu etwas zugelassen, nicht davon ausgeschlossen werden.

you may partake of any Thing we say, ihr könnt an allem, was wir sagen, Theil nehmen, könntet es mit anhören.

4) (in den Rechten,) ein Complot, eine Rottte, strafbare Verbindung machen.

to Partake, tu pãrtãh', v. a. 1) Theil an etwas haben. 2) Theil an etwas nehmen lassen, mittheilen.

Partaker, pãrtãh' - kôrr, S. 1) der an etwas Theil hat oder nimmt, ein Theilnehmer, der etwas mit genießet. 2) ein Mitschuldiger, Mitverbrecher.

Partaking, pãrtãh' - ing, S. die Theilnehmung, der Mitgenuß, die Gemeinschaft; als ein Particip. theilnehmend.

Parted, pãrt' - ed, part. adj. getheilt.

Partener, siehe Partner.

Parter, pãrt' - ôrr, S. 1) eine Person oder Sache, welche etwas theilet oder scheidet. 2) ein Goldscheider. 3) ein Schiedsmann.

Partère, pãrtehr', S. 1) ein eingetheiltes ebenes Grundstück. 2) ein Blumenstück in einem Garten, ein Parterre. 3) das Parterre in einem Schauspielhaus; (dieses ist aber gewöhnlicher im Englischen Pit.)

Partial, pãr' - schãll, adj. 1) nur einen Theil betreffend, nur in einem Theile befindlich.

a partial Deluge, eine Ueberschwemmung, welche nur einen Theil der Erdfugel betrifft, eine besondere, zum Unterschiede von einer allgemeinen Ueberschwemmung.

partial Evils, besondere Uebel.

2) einer Parthey günstig, einem Theile vorzüglich zugethan, partheyisch, sowohl im gleichgültigen als nachtheiligen Verstande, mit to vor der begünstigten Person oder Sache.

partial to themselves, partheyisch gegen sich.

Partiality, pãrschiãl' - liti, S. 1) der Zustand, da etwas nur einen Theil betrifft, nicht allgemein ist. 2) partheyische Gesinnung, Partheylichkeit.

to Partialize, tu pãr' - schãlleiß, v. a. et v. n. partheyisch machen, partheyisch seyn, eines Parthey halten.

Partially, pãr' - schãlli, adv. 1) zum Theil, nicht gänzlich.

but partially true, nur zum Theil wahr.

2) auf eine partheyische Art.

Partialness, pãr' - schãllneß, S. besondere, nicht allgemeine Beschaffenheit, Partheylichkeit; wie Partiality.

Partiary, pãr' - schãri, adj. Theil an etwas habend, theilhaftig.

Partibility, pãrtibil' - liti, S. die Möglichkeit getheilt zu werden, die Theilbarkeit.

Partible, pãr' - tibl', adj. möglich getheilt, getrennt zu werden, theilbar, trennbar.

Participable, pãrtis' - sipãbl', adj. woran man Theil haben, oder nehmen kann.

Participant, pãrtis' - sipãnt, adj. Theil an etwas habend oder nehmend, mit of.

to Participate, tu pãrtis' - sipãht, v. n.

1) Theil an etwas nehmen oder haben, mit of und in vor der Sache. 2) etwas von mehr als einer Beschaffenheit an sich haben. 3) Theil an etwas gemeinschaftlich mit einem andern haben.

to Participate, tu pãrtis' - sipãht, v. a. Theil an etwas nehmen, einen Theil wovon bekommen, mit einem theilen, seinen Theil woran haben.

participated, Theil woran genommen.

Participating, pãrtis' - sipãhting, S. das Theilnehmen, die Theilnehmung.

Par-

Participation, pãrtissipãh' sch'n, S. 1) die Theilnehmung an etwas, die Theilhaftigkeit. 2) die Austheilung, Bertheilung.

Participial, pãrtisip' piãll, adj. die Natur eines Participii habend, dazu gehörig.

Participially, pãrtisip' piãlli, adv. als ein Participium, in dem Sinne oder in der Art eines Participii.

Participle, pãr' tisipp'l, S. 1) ein jedes Ding, welches von der Natur zweyer Dinge etwas an sich hat, ein Mittelding. 2) (in der Grammatik,) ein Participium, ein Mittelwort.

Particle, pãr' tik'l, S. 1) ein kleiner Theil einer Substanz, eine Partikel, ein Theilchen. 2) (in der Grammatik,) eine Benennung der kleinen, gemeiniglich einfachen Umstandswörter, eine Partikel, ein Wörtchen so nicht decliniret wird.

Particular, pãrtick' julãrr, adj. 1) zu einzelnen Personen und Dingen gehörig, nicht allgemein, besonder. 2) ein einzelnes Ding betreffend, besonder, individuell. 3) auf einzelne Dinge und Umstände aufmerksam, umständlich.

a particular Account, eine umständliche Nachricht.

4) vorzüglich, besonder.

a particular Friend, ein besonderer, vorzüglicher, vertrauter Freund.

5) seltsam.

to be particular in a Thing, wunderbarlich in einer Sache seyn, etwas besonderes, etwas eigenes darin haben.

Particular, pãrtick' julãrr, S. 1) ein einzelner Umstand.

let me know the Particulars thereof, laßt mich die besonderen Umstände davon wissen.

the Particulars of a Case, die Aktenstücke einer Rechtsache.

2) eine einzelne Person, eine Privatperson.

it is the greatest Interest of Particulars, &c. es ist das größte Interesse aller einzelnen Personen, aller Glieder &c.

for his Particular, er für seine Person.

3) besonderes Interesse.

such as concern our Particular, dasjenige, was unseres besonderes Interesse angehet.

4) ein Verzeichniß einzelner Dinge.

a Particular of one's Estate, ein Verzeichniß von seinem Gute.

5) in particular, insbesondere.

Particularity, pãrtick' julãrr' iti, S. 1) ein einzelner, besonderer Umstand, ein Umstand. 2) ein einzelner, individueller Fall.

in Particularity, insonderheit, insbesondere.

3) ein seltener besonderer Fall, ein seltener Umstand.

there occurred many Particularities, es ereigneten sich manche seltene Umstände oder besondere Fälle.

to Particularize, tu pãrtick' julãrreiß, v. a. nach allen Umständen, umständlich erzählen, angeben.

particularized, umständlich erzählt.

Particularly, pãrtick' julãrrli, adv.

1) mit allen Umständen, umständlich.

2) in einem hohen, vorzüglichen Grade, besonders.

Particularness, pãrtick' julãrrneß, S.

1) einzelne, besondere, seltene Beschaffenheit. 2) die Umständlichkeit. 3) sonderbare Beschaffenheit. 4) ein einzelner besonderer Fall oder Umstand, wie Particularity.

to Particulate, tu pãrtick' julãhr, v. a. umständlich, stückweise anführen oder erzählen; (veraltet).

Partil, pãr' till, S. ein kleiner Theil, ein Theilchen.

Parting, pãr' ting, S. das Theilen, die Theilung, die Trennung, Absonderung, Scheidung, die Abreise, der Abschied.

Parting-Cup, pãr' ting' kopp, S. der Abschiedstrunk, der Valetschmaus.

Partisan, pãrtisãn', S. 1) eine Art Spieße, Hellebarde, Partisane. 2) der Commandostab eines Anführers im Kriege. 3) derjenige, welcher es mit jemanden oder mit einer Parthey hält, ein Anhänger. 4) der Anführer einer streifenden Parthey, ein Partheygänger.

Partition, pãrtisch' ðnn, S. 1) die Theilung, sowohl von der Handlung, als dem Zustande. 2) Trennung, Absonderung, der Unterschied. 3) ein abgesonderter Theil, eine Abtheilung. 4) dasjenige, wodurch Dinge und Räume abgesondert werden, ein Unterschied, Verschlag, eine Scheidewand. 5) der Ort, wo eine Abtheilung gemacht wird.

to Partítion, tu pártisch'ónn, v. a. theilen, abtheilen, in besondere Theile theilen.

Partítion-Wall, pártisch'ónn-wahl, S. eine Scheidewand.

Partlet, párt'lett, S. 1) ein ehemaliger Name für eine Henne: die ursprüngliche Bedeutung dieses Wortes war eine Halskrause oder Halsband, eine Bedeckung für den Hals.

Partly, párt'li, adv. gewissermaßen, zum Theil.

Partner, párt'nórr, S. 1) eine Person, welche Theil an einer Gesellschaft oder sonst einem Dinge hat, ein Theilnehmer, ein Mitgenosse, der Gefährte.

the Partner of my Life, der Gefährte meines Lebens, meine andere Hälfte.

2) eine Person, welche mit einer andern tanzt.

to Partner, tu párt'nórr, v. a. in Gesellschaft, in Verbindung bringen, verbinden, sich mit jemand zu einem Geschäfte vereinigen.

Partnership, párt'nórrschipp, S. 1) vereinigtcs Interesse oder Eigenthum, Gesellschaft. 2) die Verbindung mehrerer zu einer gemeinschaftlichen Handlung, die Handlungsgesellschaft, die Compagnie, die Mitgenossenschaft.

Partóok, pártuh', das Präterit. von to partake, nahm Theil ic.

Partridge, párt'ridsch, S. ein Rebhuhn.

Partuisan, siehe Partisan, Nr. 1. und 2.

Partúrient, pártju'rient, adj. in Kindesnöthen begriffen, gebährend.

Parturition, pártschurisch'ónn, S. der Zustand, da eine Person im Begriffe ist zu gebären, die Geburtsarbeit; zum Unterschiede von Birth, die Geburt selbst.

Party, párt'ti, S. 1) eine Anzahl verbundener und andern entgegengesetzter Personen, eine Parthey.

both Parties, beyde Theile.

2) ein Haufen Soldaten, eine Parthey. 3) einer von zwey Streitenden, eine Parthey.

a Matter between Party and Party, eine Sache zwischen zwey streitigen Partheyen, Theilen.

to be a Party to a Suit, eine Parthey in einem Processe seyn.

4) eine Person, welche an einer Sache Theil hat.

to make himself a Party in a Thing, selbst Theil an einer Sache nehmen, die Sache behaupten, vertheidigen.

5) die gesuchte, vertheidigte oder streitige Sache, und die dazu gehörigen Personen.

to make his Party good, sich vertheidigen, seine Sache ausmachen, darthun.

6) eine ausgesuchte Gesellschaft, Verbindung mehrerer. 7) eine einzelne Person, im Unterschiede von andern betrachtet.

the Party slain, die getödtete Person.

the offended Party, der beleidigte Theil.

8) Party par Pale, (in der Heraldik,) ein Hieb im Schilde.

Party-coloured, párt'ti-kollór'd, adj. vielfärbig, bunt, von mancherley Farben.

Party-Jury, párt'ti-dschuri, S. (in den Rechten,) ein Gericht von gemischten Geschwornen, wenn nämlich ein Theil Engländer und ein Theil Ausländer sind.

Party-man, párt'timänn, S. ein unruhiger, aufrührerischer Mensch, ein Aufwiegler, Rottenmacher.

Party-Wáll, párti-wahl', S. ein Scheidewand; wie Partition-Wall.

Parvis, párt'wis, S. der bedeckte Vorhof oder Eingang einer Kirche, die Halle; auch werden die Disputationen der jungen Rechtsgelehrten, Disputationes in Parvis, genannt.

Parvitude, párt'witjud, S. kleine Beschaffenheit, Kleinheit, (veraltet).

Parvity, párt'witi, S. 1) Kleinheit, unbedeutende Beschaffenheit. 2) Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

to Parý, tu párt'i, adj. auspariren ic. siehe to Parry.

Pás, pás, S. das Recht voran zu gehen, der Vortritt.

to yield the Pas, den Vortritt lassen.

Páschal, pás'káll, adj. 1) zu dem Passa der Juden gehörig.

the paschal Lamb, das Osterlamm.

2) zu dem Osterfeste gehörig, darin gegründet.

Páschal Rents, sind jährliche Abgaben, so die geringere Geistlichkeit denen Höhern als denen Bischöfen bezahlen muß.

Páschal Letter, in der Kirchengeschichte, ein Krrisschreiben oder Circulare, welches

ches ehemals der Pabst an alle Bischöfe abgehen ließ, um ihnen den Tag anzuzeigen, wenn das Osterfest gefeyert werden sollte.

Pasch-flower, pásť: flauórr, S. Küchenschelle, Schotenblume.

Pash, pásch, S. 1) ein Gesicht.

2) a mad Pash, ein wahnsinniger, toller Mensch.

to Pash, tu pásch, v. a. 1) schlagen.

I'll pash him o'er the Face, ich will ihm einen Schlag übers Gesicht versetzen.

2) zerschlagen, zerschmettern, zerknirschen, zerbrechen, zermalmen.

pashed, zerschlagen, zerschmettert &c.

Pashá, páschah', S. ein Türkischer Bassa; siehe Bashaw oder Bassa.

Pashing, pásch'ing, S. das Schlagen, das Zerschmettern, Zermalmen &c. zerschlagend, wie das Verbum.

Pash-rose, siehe Pass-rose.

Pasque-flower, pásť: flauórr, S. eine Pflanze, Küchenschelle; siehe Pasch-Flower.

Pasquil, pásť: kwill, S. ein Pasquin, pásť: kwinn, quill, eine Pasquinade, pásťwináhd', Schmähschrift.

to Pasquin, tu pásť: kwinn, v. a. ein Pasquill machen oder anschlagen.

Pass, páß, S. 1) ein enger Durchgang, ein Paß.

it would be easy to defend the Pass, es würde leicht seyn den Paß zu vertheidigen.

2) der Weg.

'tis but a short Pass thither, es ist nicht weit dahin, oder es ist nur ein kurzer Weg dahin.

3) eine schriftliche Erlaubniß sicher zu reisen, ein Paß. 4) ein Befehl, Kraft dessen Landstreicher oder fremde Kranke an den Ort ihres Aufenthalts geschast werden. 5) ein Stoß im Fechten.

6) der Zustand, die Beschaffenheit.

I am at a fine Pass, es gehet mir artig, sonderbar.

he is come to that Pass, that none dares speak to him, es ist soweit mit ihm gekommen, daß sich niemand getrauet mit ihm zu reden.

to what a Pass &c. in welchen Zustand &c.

to be well to Pass, wohlhabend seyn.

to Pass, tu pás, v. n. 1) gehen, den Ort verändern.

to pass along, vorübergehen.

to pass away, vorbegehen, weggehen; ingleichen vergehen, verschwinden, verloren gehen.

to pass by, vorbegehen, vorübergehen.

2) von einer Sache zur andern übergehen; auch von einem Zustande in den andern übergehen. 3) successive fortgehen, fortschreiten. 4) vorgehen, geschehen.

to come to pass, sich zutragen, sich ereignen.

to bring a Thing to pass, eine Sache zuwege bringen, bewerkstelligen.

there passed some hard Words betwixt them, es fielen einige harte Worte zwischen ihnen vor.

to let a Crime pass unpunished, ein Verbrechen ungestraft lassen.

while that passed on, indem dieses vorgieng, geschah.

5) vorbei seyn, sich endigen.

these Things being past over, als diese Dinge geschehen waren.

all is passed, es ist alles vorbei, zu Ende.

6) sterben, von dem gegenwärtigen Leben zu einem andern Zustande übergehen.

let him pass peaceably, laßt ihn in Frieden oder ruhig sterben.

7) in einen gewissen Zustand gerathen.

I will cause you to pass under the Rod, ich will euch wohl unter die Ruthe bringen.

8) für gültig angenommen werden, gänge und gebe seyn.

this Money will not pass, dieses Geld wird nicht gelten.

that Trick will not pass twice, dieser Streich wird nicht zweymal gelten.

he will not pass for such in the Opinion of the Learned, er wird in der Meinung der Gelehrten nicht dafür gehalten werden.

he said nothing but what passes about in common Discourse, er sagte nichts, als was allgemein die Rede ist.

9) bewilliget werden.

neither of these Bills have yet passed, noch ist keiner von diesen Entwürfen zu einer Verordnung durchgegangen, angenommen oder bestätigt worden.

to pass into a Law, zum Gesetze werden.

10) bewerkstelliget werden. 11) für gut oder böse gehalten werden.

this won't pass for a Fault in him, dieses wird nicht für einen Fehler in ihm gehalten.

12) endlich entscheiden, urtheilen.
Sentence of Death was passed upon him, es wurde ihm das Todesurtheil gesprochen, oder er wurde zum Tode verurtheilet.

13) im hohen Grade vortrefflich seyn.

14) im Fechten einen Stoß thun, ausfallen. 15) passen im Spiele.

I pass, ich passe.

16) durch die Verdauungswege gehen.

17) in erträglichen Umständen seyn, von seinem Vermögen leben (to pass by his own). 18) über die gehörigen Gränzen gehen, ausschweifen.

to Pass, tu pás, v. a. 1) über oder durch etwas gehen, fahren, reiten, 2) sein Leben, seine Zeit auf eine gewisse Art zubringen.

to pass away the Time, die Zeit vertreiben.

to pass the Night without Sleeping, die ganze Nacht nicht schlafen.

3) in Bewegung setzen, treiben.

to pass a Ball at Tennis, in einem Englischen Ballspiele, einen Ball an die Mauer schlagen, daß er zurückprallt.

to pass the Eye over something, etwas flüchtig übersehen.

pass him home, schicke ihn nach Hause.

4) einem andern Besitzer übertragen.

to pass his Land, sein Land einem andern überlassen.

5) durchpressen, durchseihen.

to pass Wine through Linnen, Wein durch Leinwand seihen.

6) to pass his Troops over a River, seine Truppen über einen Fluß setzen.

7) to pass Remarks upon a Thing, Anmerkungen über eine Sache machen.

to pass his Censures on the Actions of others, die Handlungen anderer tadeln.

to pass judgment upon himself, sich selbst verurtheilen.

to pass his Word for one, für einen gut sagen.

to pass a Jeer upon one, einen aufziehen, verspotten, zum Besten haben.

to pass his Approbation upon a Thing, einer Sache seinen Beyfall geben, sie billigen.

to pass his Verdict, seine Meinung sagen.

to pass a Sentence, ein Urtheil sprechen.

to pass a Promise, ein feyerliches Versprechen thun.

8) zu Ende bringen, endigen.

to pass a Business, eine Sache ausmachen, endigen.

9) übertreffen.

to pass in Beauty, an Schönheit übertreffen.

10) nicht thun, nicht melden, übergehen, auslassen.

to let pass, übergehen, passiren lassen. let that pass, laß es fahren.

to pass by in Silence, mit Stillschweigen übergehen.

to pass over, übersehen, überhüpfen, auslassen, über etwas hinfahren, etwas vergessen; auch etwas mit Stillschweigen übergehen.

11) zulassen, annehmen. 12) für gültig erklären, bestätigen, rechtskräftig machen.

to pass an Act, eine Acte, ein Gesetz machen.

to pass a Bill, eine Bill im Parlamente bestätigen, annehmen.

pass it into a Law, mache es zu einem Gesetze.

13) unterschieben, auf eine betrüglische Art hintergehen. 14) durch einen Kunstgrif bewerkstelligen.

to pass a Trick upon one, einem einen Streich spielen.

15) überstehen.

now we passed the Danger, nun sind wir der Gefahr entgangen.

to pass a severe Test, eine scharfe Untersuchung, ein strenges Verhör ausstehen müssen.

16) to pass away, zubringen, verbringen.

17) to pass by, 1. vergeben, entschuldigen, verzeihen; 2. vernachlässigen, nicht bemerken, übersehen, nicht achten.

Passable, pás'fábl', adj. 1. wodurch oder worüber man gehen, fahren oder reiten kann.

the River is passable, der Fluß ist zu passiren.

2) mittelmäßig, erträglich, leidlich. a passable Beauty, eine mittelmäßige Schönheit.

3) fähig angenommen zu werden, gangbar. 4) beliebt, angenehm, (in diesem Sinn nur selten).

Passade, pás'fáhd', S. 1) ein Zehrpfenning. 2) auf den Reithahnen, eine gewisse Bewegung des Pferdes, eine Pas-

Passade. 3) in der Fechtkunst, ein Stoß; siehe auch das Folgende.
Passado, pásfá: do, S. ein Stoß im Fechten.
Passage, pás: sidsch, auch pás: sádsch, S. 1) die Durchreise, der Durchgang, die Reise.
Birds of Passage, Zugvögel.
 2) der Weg, die Straße.
 there is no Passage to them, except &c. es geht kein Weg dahin, ausgenommen &c.
 3) Freyheit durchzugehen oder durchzureisen, der freye Durchgang. 4) ein Ausweg. 5) eine Oefnung, durch welche etwas geht; z. B. die Harnröhre, die Speiseröhre des Halses &c. 6) das Geld für die Ueberfahrt, Fährgeld.
 7) das Abnehmen, der Verfall; (dieses ist jetzt veraltet). 8) eine Begebenheit, ein Vorfall, Fall.
 'tis no Act of common Passage, es ist keine Handlung einer gewöhnlichen Begebenheit.
 9) das Verhalten, Betragen.
 the Passage of Affairs in former Times, das Verhalten der Dinge ehemaliger Zeiten.
 10) eine Stelle in einem Buche oder einer Schrift. 11) ein gewisses Spiel mit 3 Würfeln, das Paschen. 12) eine geistige, idealische Zulassung.
Passage-boat, pás: sádsch: boht, S. ein Fahrzeug, welches Reisende zu Wasser überführt, ein Reiseboot.
Passant, pás: sánt, adj. langsam einhergehend oder spazierend, nur in der Wappenkunst.
Pás: Bank, pás: bánt, S. 1) die Bank oder der Platz, worauf man paschet (würfelt) die Paschbank. 2) das aufgesetzte Geld, die Bank. 3) ein öffentlicher Fonds.
Pás: by, pás: bei, a Pás: by Hawk, eine Art fremder Falken, ein Wanderfalk.
Pásfed, pásf, das Präter. und Partic. von to Pás, dieses siehe.
Passenger, pás: sindschörr, S. 1) ein Reisender. 2) derjenige, welcher in einem Fuhrwerke für Geld mitfähret, ein Passagier.
Passenger-Falcon, pás: sindschörr:
 or **fab: f'n,**
Passenger-Hawk, pás: sindschörr: } S.
 habt,
 der Wanderfalk; wie Pás: by: Hawk.
Passcover, siehe Passover.

Pás: port, siehe Passport.
Pás: ser, pás: sörr, S. derjenige, welcher vorüber gehet, auf dem Wege ist; mit Pás: ser werden auch einige Gattungen Fische, auch Sperlinge benannt.
Pás: rose, siehe Pás: rose.
Passibility, pás: sibil: liti, S. Fähigkeit sich leidend zu verhalten, das ist, Eindrücke von außen anzunehmen.
Pás: sible, pás: sibl', adj. fähig zu leiden, fähig Eindrücke von außen anzunehmen.
Pás: sibility, pás: sibil'ness, S. die Fähigkeit etwas zu leiden und zu dulden; wie Passibility.
Pás: sing, pás: sing, part. adj. oder das part. activ. von to pás. 1) vorzüglich, unvergleichlich, vortrefflich.
 a passing Beauty, eine vortreffliche Schönheit.
 2) als ein Adverb. vor andern Adject. um dem Worte mehr Nachdruck zu geben, als: überaus, sehr, viel.
 she was not only passing fair &c. sie war nicht nur überaus oder sehr schön &c.
Pás: sing, pás: sing, S. das Durchreisen, die Durchreise.
 in Pás: sing, im Durchreisen, im Vorübergehen.
Pás: sing-bell, pás: sing-bell, S. die Glocke, womit man zu Grabe läutet; auch die Glocke, welche unmittelbar nach dem Tode geläutet wird.
Pás: sion, pásch: önn, S. 1) eine jede Wirkung, welche von außen verursacht wird; das Leiden, im Gegensatz des Thun. 2) Fähigkeit zu leiden; das ist, Ausdrücke von außen zu empfangen. 3) heftige Gemüthsbewegung, Leidenschaft, sowohl überhaupt, als Eifer, heftige Begierde, Liebe, Zorn; besonders im gemeinen Leben wird es am häufigsten von einem jähen Zorne, einer Aergerniß gebraucht. 4) das Leiden, die Schmerzen; besonders das Leiden Christi.
 to Pás: sion, tu pásch: önn, v. n. in einer heftigen Gemüthsbewegung seyn, (veraltet).
Pás: sion-Flower, pásch: önn: flau: örr, S. die Passionsblume.
Pás: sion-Week, pásch: önn: wiht, S. die Woche vor Ostern, die Martterwoche, Passionswoche.
Pás: sionate, pásch: önnät, adj. 1) von einer Leidenschaft bewegt.
 a pás:

a passionate Affection, Love, eine heftige Liebe.

2) heftig, begierig nach etwas. 3) leicht zum Zorne zu bewegen, jähzornig.

to Passionate, tu pásch'onnát, v. a.

1) Gemüthsbewegungen erwecken, rühren. 2) rührend ausdrücken, (veraltet).

Passionately, pásch'onnátli, adv. 1) mit Leidenschaft, heftig. 2) im Zorn, jähzornig.

Passionateness, pásch'onnátneß, S. Heftigkeit des Gemüthes, der Zustand, da man in einer Leidenschaft befindlich ist.

Passive, pás'siw, adj. 1) leidend, das ist, einen Eindruck von außen empfangend.

his Mind was wholly passive, sein Geist verhielt sich ganz leidend.

2) nicht widerstehend, leidend, geduldig.

3) a Verb passive, in der Sprachlehre, ein Verbum Passivum.

Passively, pás'siwli, adv. 1) leidentlich, nicht selbst wirkend. 2) mit Leidenschaft, heftig. 3) als ein Passivum, im passiven Verstande.

Passiveness, pás'siwnneß, S. 1) Fähigkeit, Eindrücke von außen zu empfangen. 2) Fähigkeit zu leiden; wie Passibility. 3) leidentliches Verhalten, Geduld.

Passivity, pás'siw'witi, S. Fähigkeit zu leiden; ferner wie das vorherige.

Passover, páß'owórr, S. 1) das Osterfest der Juden, das Passa. 2) das Osterlamm, das Passaopfer.

Pass-Parole, páß'párohl', S. ein Befehl, so an der Spitze einer aufmarschirten Armee gegeben, und von Mann zu Mann bis zu Ende wiederholet wird.

Pass-par-tout, páß'pár'taut', S. ein Hauptschlüssel.

Pass-port, páß'póhrt, S. eine schriftliche Erlaubniß zu reisen, ein Paß.

Pass-rose, páß'rohß, S. die Anemone.

Pass-Velours, páß'wiluhrs', S. die Sammtblume, Amaranth, Tausendschön, im Englischen auch Flower-gentle.

Pass-Volant, páß'wolánt', S. bey der Musterung, ein Soldat, welcher auf der Liste geführt wird, aber nicht wirklich vorhanden ist; ein Blinder.

Pást, pást, part. adj. für passed. 1) wo durch man gereiset, gegangen ist, durchreiset.

his Book has past the Press, sein Buch ist im Druck, wird gedruckt.

2) vorbei, verflossen, (von der Zeit). in Times past, in den vorigen Zeiten, ehemals.

Pást, pást, S. welches elliptisch für Past-Time gebraucht wird, das Vergangene.

Pást, pást, das vorige Participium, welches oft die Gestalt einer Proposition annimmt. 1) vorbei (von der Zeit).

Sarah was delivered of a Child when she was past Age, Sarah wurde noch von einem Kinde entbunden, da sie schon über das gewöhnliche Alter hinaus war.

past the best, veraltet, alt.

a Woman past Child-bearing, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt.

past a Child, der kein Kind mehr ist. 2) nicht mehr fähig, nicht mehr empfänglich.

past Cure, past Help, past Recovery, unheilbar, dem nicht mehr zu helfen ist.

to be past Shame, alle Schaam verloren haben.

3) über etwas hinaus.

past Dispute, unstreitig.

past the Reach of his Enemies, dem die Feinde nichts mehr anhaben können.

that's past my Comprehension, das ist mir zu hoch, über meine Begriffe.

I am past my Latin, ich weiß nicht was ich anfangen soll.

4) mehr als, über, (der Zahl nach).

a Quarter past two, ein Viertel auf drey.

half an Hour past eight, halb neun.

5) überweg, weiter als.

until we be past thy Borders, bis wir über deine Gränzen weg sind.

Páste, pábst, S. 1) ein jeder weicher gemischter Körper, von der Consistenz eines Teiges; z. B. Teig, zubereiteter Töpferthon; der Zeug, woraus die Papiermacher das Papier verfertigen.

2) Mehlkleister, Buchbinderpappe. 3) eine künstliche Mischung, geschnittne Edelsteine abzubringen, eine Páste.

to Páste, tu pábst, v. a. kleistern, pappen.

to paste up, aufkleistern, aufpappen.

to paste a Heel, bey den Schuftern, den ledernen Absatz eines Schuhs pappen.

Paste-board, páhs't-bohrd, S. Pappe, Pappendeckel.

a Piece of Paste-board, ein Stück Pappe.

Paste-board, páhs't-bohrd, adj. aus Pappe verfertigt.

a paste-board Box, eine Schachtel von Pappe.

Pastel, pás'tell, S. ein bekanntes Färbemittel, Waid; siehe Woad.

Pasteler or Pasterer, pás'tellórr und pás'terórr, S. ein Pastetenbäcker; wie Pastry-Cook.

Pastern, pás'tern, S. 1) die Fessel eines Pferdes, das ist, der Theil des Fußes über dem Hufe, und zuweilen auch der Fuß selbst, die hohle Ferse eines Thieres. 2) im verächtlichen Verstande auch von den Füßen eines Menschen. 3) Fußseisen, Fessel; (diese letztere Bedeutung ist nicht allgemein).

Pastil, pás'till, S. 1) aus einem Teige oder einer teigartigen Masse verfertigte kleine Cylinder oder Kugeln; z. B. Räucherkerzen. 2) bey den Mahlern, verschiedene Farben mit Gummiwasser angefeuchtet und zu Zeichenstiftern gemacht, womit sie die Entwürfe zu einer Zeichnung machen, Pastell; eine Art Pinsel.

Pastime, pás'teim, S. ein Zeitvertreib, ein Kurzweil, eine Belustigung.

Pastination, pástináb'sch'n, S. (beym Ackerbau,) das Oefnen, Auflösen und Zubereiten der Erde zum Pflanzen.

Pasting, páhs'ting, S. das Kleistern oder Pappen.

Pastler, páhs'tlórr, S. ein Pastetenbäcker; wie Pastry-Cook.

Pastor, pás'torr, S. 1) ein Hirte, Schäfer. 2) ein Geistlicher, welcher zugleich die Seelsorge hat, ein Pfarrer, Seelsorger.

Pastoral, pás'torrál, adj. 1) zu dem Hirten- oder Landleben gehörig, darin gegründet.

pastoral Pastimes, ländliche Spiele.

2) zur Seelsorge gehörig, darin gegründet.

a pastoral Letter of a Bishop, ein Hirtenbrief.

the pastoral Care, die Seelsorge.

Pastoral, pás'torrál, S. ein Hirtengebidet, Schäfergedicht, Hirtenlied.

Zweyter Theil.

Pastry, páhs'tri, S. 1) das Pastetenmachen oder Backen. 2) eine Pastete. 3) das Zimmer oder der Ort, wo Pasteten gebacken werden, die Pastetenbäckerey.

Pastry-Cook, páhs'tri-kúh't, S. ein Pastetenbäcker.

Pastry-Work, páhs'tri-work, S. Pasteten, Pastetenwerk.

Pasturable, pás'tschurábl', adj. zur Weide geschikt, wo Vieh weiden kann.

Pasturage, pás'tschuráhd'sch, S. 1) die Viehzucht, als ein eigenes Geschäft im Gegensatz der Husbandry oder des eigentlichen Feldbaues. 2) das Hüten des weidenden Viehes. 3) die Weide, Viehweide.

Pasture, pás'tschur, S. 1) Futter für das Vieh, dessen Nahrung. 2) die Weide, grüne Nahrung, die sich das Vieh selbst sucht. 3) der mit Gras bewachsene Boden, die Weide. 4) die Erziehung eines Kindes, die Pflege.

from the first Pastures of our infant Age, von der ersten Pflege oder Erziehung unseres kindlichen Alters.

to Pasture, tu pás'tschur, v. a. auf die Weide treiben, weiden lassen, weiden.

to Pasture, tu pás'tschur, v. n. auf der Weide gehen, weiden.

Pasture-Cattle, pás'tschur-kát'tl', S. Vieh, welches auf der Weide gehet.

Pasture-Ground, pás'tschur-graund, S. Weideland, Weide.

Pasturing, pás'tschuring, S. das Weiden; siehe ferner to pasture.

Pasty, pás'ti, S. eine Pastete ohne Deckel.

Pat, pátt, S. 1) der verkürzte Name Patrick. 2) der verkürzte Name Martha.

Pat, pátt, S. 1) ein gelinder Schlag mit der Hand. 2) eine kleine Masse von etwas, so man mit der Hand zu einer Figur schlägt.

Pat, pátt, adj. zu etwas geschikt, bequem, gut, passend, (nur in der niedrigen Sprechart).

to Pat, tu pátt, v. a. 1) gelinde schlagen, klopfen.

to pat at the Door, an die Thüre klopfen.

2) to pat Mortar, Mörtel umrühren, untereinander rühren.

Patàche, páttáhd'sch, S. eine Art kleiner Seeschiffe, etne Patàche.

Patacoön, pättähkuhn', S. eine Spanische Münze, welche vier und zwey Drittel Schillinge Englisch oder ungefähr einen Speciesthaler gilt, ein Patagon.

Patatoc, auch Batatoc, pättäh'to, S.
 1) ein Amerikanisches Gewächs, englische Tartüffeln, (*Solanum tuberosum*).
 2) ein anderes ähnliches Amerikanisches Gewächs, spanische Bataten, (*Convolvulus Batatas*).

to Patch, tu pätsch, v. a. 1) flicken.
 a patched Coat, ein geflickter Rock.
 to patch up, ausflicken, ausbessern.
 to patch a Fox's Tail to a Lion's Skin, wenn die Löwenhaut nicht helfen will, den Fuchsbalg anziehen; das ist, schmeicheln, wenn Ungestüm nicht helfen will.
 2) das Gesicht mit Schönplasterchen belegen; als: to patch the Face.
 3) obenhin ausbessern, einen Kranken obenhin hellen. 4) aus verschiedenen Stücken zusammen setzen mit up.

Patch, pätsch, S. 1) ein Flicker auf ein zerrissenes Kleidungsstück.
 an old Suit of Patches, ein altes überall geflicktes Kleid.
 2) ein Stück in der eingelegten Tischlerarbeit; ingleichen in der Musikarbeit. 3) ein Schönplasterchen im Gesicht. 4) ein kleines Stück Land, ein kleines Theilchen.

we go to gain a little Patch of Ground, that has in it no Profit but the Name, wir gehen aus ein Stückchen Land zu erobern, das außer dem Namen keinen Nutzen hat. Shakespeare.
 5) ein eigensinniger, zänkischer, widerspenstiger Mensch; (dieses ist jetzt veraltet).

Patcher, pätsch'örr, S. derjenige, welcher alte Kleidungsstücke ausflicket.

Patchery, pätsch'örri, S. 1) Flickerey, Stümperey. 2) Erdichtung, im verächtlichen Verstande; (ein Wort, das nicht mehr gebraucht wird).

Patching, pätsch'ing, S. das Flicker; ferner siehe das Verbum.

Patchlef, pätsch'leff, S. der Name eines indianischen Gewächses, Costen, (*Costus indicus*).

Patch-work, pätsch'work, S. Flickarbeit.

Päte, päht, S. 1) der Kopf, ehemals in edlem Verstande, jetzt nur noch aus Verachtung. 2) der Sinn, Geist, Kopf; gleichfalls im verächtlichen Verstande. 3) (im Festungsbaue,) ein Werk zur Bedeckung eines Thores.

Pated, päh'ted, adj. mit einem Kopfe versehen; nur in einigen Zusammensetzungen.

long-pated, spitzköpfig, das ist, listig, verischlagen.

shallow-pated, albern, dumm.

curl-pated, krausköpfig.

addle-pated, unbesonnen.

Patée, pättih', S. eine Pastete; wie Pastry und Patty.

petty Patees, kleine Pastetchen.

Patée, pättih', adj. in der Wappenkunst; z. B.

Cross-Patee, eine Art Kreuze.

Patefaction, pättifäck'sch'n, S. die Offenbarung, Eröffnung, Bekanntmachung, Aussage, Entdeckung, die Aufthuung.

Patén, pä't'n, S. 1) eine Platte, (von Metall ic. ist wenig gebräuchlich).
 2) eine Schüssel, (auch veraltet).

Patent, pä'tent, adj. 1) öffentlich, (von obrigkeitlichen Befehlen) offen, für jedermann zu lesen.

Letters Patent, ein öffentlicher Befehl, Patent.

2) durch ein Patent bewilliget, darin gegründet.

a patent Commodity, eine Waare, worüber man ein Privilegium hat.

Patent, pä'tent, S. 1) ein öffentlicher Befehl, ein Patent. 2) ein Privilegium.

Patentée, pättentih', S. der mit einem Patent, mit einem Privilegio versehen ist, der Inhaber eines Privilegii.

Paternal, päterr'näll, adj. 1) von dem Vater ererbt, väterlich. 2) einem Vater ähnlich, in dessen Verhältniß gegründet, väterlich.

paternal Care, väterliche Sorgfalt, Vorsorge.

Paternalness, päterr'nällness, S. väterliche Beschaffenheit; wie das folgende.

Paternity, päterr'niti, S. der Stand, das Verhältniß eines Vaters, die väterliche Liebe.

Päter-noöter, pä'törr,nas'törr, S. (in der Römischen Kirche). 1) das Vater,

Vater unser, das Gebet des Herrn.

2) der Rosenkranz, das Paternoster.

Path, pāth, S. 1) ein Fußweg, Fußsteig. 2) in der höhern Schreibart, ein jeder Weg, wie das deutsche Pfad.

Pathetical, påthetiskall, } adj. sterke
or } Gemüths:

Pathetisch, pãthet=tick, bewegun-
gen erregend, im hohen Grade rührend,
pathetisch.

athetically, p^äthet=ti^källi, adv. auf
eine im hohen Grade rührende, pathe=
tische Art.

Patheticalness, pãthet' tiskãlleß, S.
rührende, pathetische Beschaffenheit;
Eigenschaft, die Leidenschaften zu er-
regen.

Pathick, pāth'ick, S. ein Knabe, mit welchem Unzucht getrieben wird.

Páthleis, páth'leß, adj. ungebahnt,
unwegsam, unbetreten, pfadlos.

Pathognomonick, pãthagñomann's
id., adj. (bey den Aerzten,) von den

wesentlichen Zeichen einer Krankheit,
zum Unterschiede von einem bloßen
Symptom, pathognomnisch.

Pathological, pátolad' dschitáll, (adj.
or

Pathologick, pãtholad' = dschid,) zur
Pathologie gehörig, pathologisch; das
ist, zu den Zeichen oder zu entdeckenden
Wirkungen einer Krankheit gehörig.

Pathologift, pãthol=looschift, S. der
jenige, welcher die Pathologie lehret
oder vorzüglich verftehet, ein Patho=
logift.

Pathology, pãthal' lodschí, S. (in der Medicin,) die Lehre von den Krankheiten, ihren Ursachen, Unterschieden und Wirkungen, die Pathologie.

Páthos, páh'-thass, S. (in der Poesie,
Kunst,) ein hoher Grad der Gemüths-
bewegungen; ingleichen die Eigenschaft
des Ausdruckes, hohe Gemüthsbewe-
gungen zu erregen.

Path-Way, pāth'-wāh, S. ein Fußweg, Fußsteig; wie Path.

Pàtible, pàh'-tibl', adj. 1) dem Leiden unterworfen, fähig zu leiden. 2) fähig ertragen zu werden, leidlich, erträglich.

Patibulary, pătib' bjulări, adj. dem.
Galgen ähnlich, zu dem Galgen ge-
hörig.

Patibulated, pätib'-bjulähted, part.
adj. aufgehängt, (jetzt veraltet,) siehe
hanged.

Patience, päh'schens, S. 1) die Geduld, Beharrlichkeit. 2) die Verstattung, Erlaubniß.

by your Patience, mit eurer Erlaub-
niß.

3) (der Name einer Pflanze,) Gründ-
wurz, Mengelwurz, Mönchsrbabar-
ber; im Englischen auch Dock.

Patient, päh-schent, adj. geduldig, gelassen unter Schmerz und Leiden, nicht rachsüchtig, nicht übereilt, nicht ungestüm, die Eigenschaft etwas zu ertragen habend.

Patient, páh-schent, S. 1) ein Körper, welcher sich leidendlich verhält, ohne Widerstand Eindrücke von außen empfängt; im Gegensatze von Agent. 2) ein Kranker, eine kranke Person, ein Patient.

to Patient, tu pāh' : schent, v. a. sich in Geduld fassen, sich gedulden, (als ein Reciprocum, aber jetzt veraltet). Shakspeare hat dieses Wort gebraucht; als: patient yourself Madam, and pardon me, gedulden Sie sich Madam, und verzeihen Sie mir.

Patiently, päh'schentli, adv. in Geduld, geduldig, geduldiger Weise.

Patientness, päh-schentneß, S. Gedul-
digkeit, G.duld.

Patin or Patine, păt'tin, S. der Deckel des Kelches im Abendmahle, die Patene.

Patly, pätt'li, adv. auf geschickte, be-
queme Art.

Patness, pätt'ness, S. Schicklichkeit,
bequeme Beschaffenheit, Füglichkeit.

Patney-Barley, pätt'ni-bår-li, S.
der Name einer Art Gerste, Bart-
gerste.

Patriarch, päh'triärk, S. 1) das
Haupt und der Beherrscher einer Fa-
milie, der Patriarch, Erzvater; beson-
ders von den Familienhäuptern vor
und bald nach der Sündfluth.

the Patriarch of Mankind, Adam;
auch figürlich, z. B. the monarch
Oak, is the Patriarch of the Trees.
2) ein Bischof, der noch über einen
Erzbischof erhaben ist, ein Patriarch.

Patriarchal, patriarchal: fäll, adj. 1) zu einem Patriarchen oder Erzbater gehörig, in dessen Würde gegründet, seiner Regierung ähnlich, patriarchalisch.
a patriarchal Power, eine patriarchalische Regierung, oder Macht.

2) zu einem kirchlichen Patriarchen gehörig, in dessen Würde gegründet, patriarchalisch.

Patriarchate, pãtriãr'kãt,

or

Patriarchship, pãh'triãr'tschipp, } S.

die Würde und Dices eines kirchlichen Patriarchen, das Patriarchat.

Patriarchy, pãh'triãr'ti, S. die Gerichtsbarkeit eines kirchlichen Patriarchen, das Patriarchat; wie das vorige.

Patrician, pãtrisch'ãn, adj. zu der Würde eines adelichen Rathsherrn gehörig, in derselben gegründet, patriotisch, nicht von der gemeinen Volksclasse; einige brauchen auch Patrick für Patrician.

Patrician, pãtrisch'ãn, S. ein Rathsherr, welcher durch diese Würde zugleich den Adel erhält, ein adelicher Rathsherr, Patricius.

Patricians, pãtrisch'ãns, S. plur. in der Kirchengeschichte gewisse Sectirer, welche die Kirche im dritten Jahrhundert sehr beunruhigten.

Patrico or Pater-cove, scherzweise ein Priester.

Patriciate, pãtrisch'schiãht, S. die Würde eines Patricii, das Patriciat.

Patrimonial, pãtrimoh'niãll, adj. erbt, zu dem Erbtheile gehörig.

a patrimonial Estate, ein väterliches Erbgut.

Patrimonially, pãtrimoh'niãlli, adv. durch Erbschaft.

Patrimony, pãt'trimonni, S. ein ererbtes Gut, Erbgut, Erbtheil.

the Patrimony of St. Peter, eine Provinz in dem Kirchenstaate, das Patrimonium Petri.

Patriot, pãh'triot, S. eine Person, bey welcher die Liebe des Vaterlandes alle übrige Neigungen überwieget, ein Patriot.

Patriotism, pãh'triotism, S. überwiegende Liebe zu seinem Vaterlande, Patriotismus.

to Patrocinate, tu pãtras'sinãht, v. a. beschützen, vertheidigen.

Patrocination, pãtrassinãh'sch'n, S. Beschirmung, Schutz.

Patrol, pãtrohl, S. 1) die Handlung, da man in der Besatzung die Runde gehet oder die Posten besichtigt. 2) diese Wache selbst, die Patrouille, die Runde.

to Patrol, tu pãtrohl, v. n. die Runde gehen, die Posten besichtigen, patrouilliren.

Patron, pãh'tron, S. 1) ein Vornehmer, welcher einen Geringern begünstiget, beschützt; ein Patron, Gönner, Beschützer. 2) eine Person, welcher man ein Buch dediciret. 3) ein Schutzheiliger, Patron. 4) ein Verfechter, Vertheidiger, Gönner.

we are no Patrons of those Things, wir sind keine Vertheidiger dieser Dinge. 5) derjenige, welcher eine kirchliche Pfründe zu vergeben hat, der Lehnsherr einer Pfründe, der Patron.

Patronage, pãt'tronãdsh, S. 1) Begünstigung, Beschützung von Seiten eines Vornehmern. 2) der Schutz eines Heiligen. 3) das Recht, eine kirchliche Pfründe zu vergeben, das Patronat, der Kirchensatz.

to Patronage, tu pãt'tronidsh, v. a. beschützen, vertheidigen, (ein niedriges Wort).

Patronal, pãt'tronãll, adj. den Pflichten eines Beschützers nachkommend, beschützend.

the patronal Gods, die Schutzgötter.

Patroness, pãh'troneß, S. 1) eine Gönnerin, Beschützerin. 2) eine Schutzheilige.

to Patronise, tu pãt'troneiß, v. a. beschützen, begünstigen, unterstützen, vertheidigen.

patronised, beschützt, begünstiget, unterstützt, vertheidiget.

Patronship, pãh'tronschipp, S. das Verhältniß, die Würde eines Gönners, Beschützers oder Schutzheiligen.

Patronymical, pãttronim' } adj. den
or } mikãll, (Namen

Patronymick, pãttronim' } seines Vaters oder

seiner Vorfahren, Ahnen ausdrückend, patronymisch; z. B. Tydides ist ein patronymischer Name, weil er so viel als der Sohn des Tydeus bedeutet.

Patronymick, pãttronim'mick, S. ein patronymischer Name.

Patte, pãtt, S. die Tafe.

Pattee, pãt'ti, S. der im gemeinen Leben übliche verkürzte Name Patrick, wie Pat und Patty; ingleichen der verkürzte Name Martha.

Patten, pãt'tin, S. ein hölzerner Ueber Schuh des weiblichen Geschlechtes, welchen es in schmutzigem Wetter über dem gewöhnlichen Schuh trägt.

Patten of a Pillar, der Fuß einer Säule.

Patten-maker, pát'-tin-máhtórr, S. derjenige, welcher Ueberschuhe für das Frauenzimmer macht.

to Patter, tu pát'-tórr, v. n. 1) ein Getöse durch das starke Auftreten mehrerer machen, trampeln, treten.

a) to patter down, dick und derb niederfallen, wie Schloßen.

to Patter, tu pát'-tórr, v. a. 1) etwas dick schlagen, es so lange schlagen, bis es dick wird.

a) to patter out Prayers, sein Gebet her murmeln.

Pattering, pát'-tórring, S. das Murren oder unnütze Antworten der Bedienten; auch ein Geschwätz, um jemand, den man betrügen will, zu unterhalten.

Pattering of Prayers, ein verwirrtes Gemurmel von verschiedenen zugleich betenden Personen.

Pattern, pát'-tórn, S. 1) das zur Nachahmung oder Nachmachung vorgestellte Original, das Muster, Modell, eine Vorschrift, ein Vorbild. 2) eine Probe; z. B. von einem Zeuge, ein Muster. 3) ein Beispiel. 4) eine aus Papier geschnittene Form, ein Kleidungsstück darnach zu verfertigen, ein Muster.

to Pattern, tu pát'-tórn, v. a. 1) nachahmen. 2) zum Muster, Vorbilde oder Beispiele dienen; (wird in beiden Bedeutungen wenig mehr gebraucht).

Pattin, siehe Patten.

Patty, pát'-ti, der verkürzte Name Patrick.

Patty, pát'-ti, S. eine kleine Pastete; wie Patee.

Pavage, páh'-wáhd'sch, S. eine Abgabe zu Unterhaltung der Landstraßen.

Pávan, Pávain, Pávin, pá'-wánn, pá'-win, S. der Name eines ernsthaften Tanzes, eine Pavane; auch Pavan-Dance.

Pauciloquy, pahsil'-lokwí, S. Sparbarkeit im Reden; auch eine sparjame, seltene Rede.

Paucity, pah'-siti, S. 1) geringe Anzahl, Wenigheit. 2) geringe Quantität.

to Pave, tu páhw, v. a. 1) den Fußboden mit Steinen belegen, pflastern. 2) einen Weg leicht, bequem machen, bahnen.

to pave a Way, den Weg öfnen, bahnen.

paved, gepflastert, gebahnet.

Pavement, páhw'-ment, S. das Pflaster, der Fußboden von Steinen.

Páver, páh'-wórr, S. derjenige, welcher pflastert, ein Pflasterer, Steinsetzer.

Pávier, páhw'-jórr, S. derjenige, welcher pflastert, ein Pflasterer, Steinsetzer.

Paviage, páhw'-jád'sch, S. das Geld, welches man zum Pflastern der Gassen und Landstraßen bezahlt, das Pflastergeld.

Pávice, páh'-wis, S. ein großes Schild oder die größte Art von Schilden.

Pavilion, páwil'-jonn, S. 1) ein Gezelt. 2) ein leichtes Haus auf kurze Zeit, ein bewegliches Haus, ein Pavillon. 3) der Haupttheil eines Gebäudes, der Pavillon. 4) ein Nebengebäude, welches vermittelt eines Flügels an dem Hauptgebäude hängt, ein Pavillon.

to Pavilion, tu páwil'-jonn, v. a. 1) mit Gezelten versehen. 2) in einem Gezelte bedeckt seyn.

Pavine, siehe Pavan.

Paving, páhw'-ing, S. das Pflastern.

Paviour's Worship, die Straße.

Paúlter, pahl'-tórr, S. siehe Palter or und Palm.

Paúlm, pahm,

to Paúm, tu pahm, v. a. in der Hand verbergen.

to paum a Die, einen Würfel in der Hand verbergen.

he paums, er betrüget.

don't pretend to paum that upon me, denke nicht, daß du mich damit betrügen, anführen willst.

Paunch, pánsch, etwas gedehnt, auch pahntsch, S. der Unterleib, Wanst, Bauch.

to Paunch, tu pánsch oder pahntsch, v. a. den Bauch oder Wanst aufreißen, das Eingeweide ausnehmen; besonders von Fischen, einen Fisch ausnehmen.

Paunch-bellyed, pánsch-belli'd, adj. einen großen Wanst habend, dickbäuchig.

Paunched, pánsch'd oder pahntsch'd, adj. 1) mit einem Wanste versehen; nur in einigen Zusammensetzungen.

great paunched, dickbäuchig.

2) ausgenommen, (das Eingeweide von Fischen).

Paunchy, pánsch'i oder pahntsch'i, adj. dickbäuchig.

Paunsy, pah'n'-si, S. die Dreysaltigkeitsblume zc. siehe Pansy oder Pancy.

Päuper, pah'-pörr, S. eine Armer, derjenige, welcher Almosen empfängt.

Paüse, pahß, S. 1) das Inn-halten, die Pause. 2) Ungewißheit, Zweifel. to stand in Pause, ungewiß seyn.

3) ein Absatz, eine Abtheilung, ein Ruhepunct in einer Schrift. 4) eine Pause in der Musik.

to Paüse, tu pahß, v. n. 1) inne halten, pausiren. 2) erwägen, überlegen. to pause upon a Thing, eine Sache stillschweigend betrachten, überlegen. he paused, er hielt inne, pausirte, er wog ic.

Paüser, pah'-ßörr, S. derjenige, welcher inne hält, pausiret, nachsinnet.

Paüsing, pah'-ßing, S. das Innehalten, Pausiren, Nachsinnen, Überlegen.

Paw, pah, eine Interjection wie das Deutsche pfuy!

Paw, pah, adj. garstig.

a paw Thing, ein garstiges Ding.

Paw, pah, S. die Pfote, Taze oder Klaue eines Raubthieres.

the Paw of a Lion, die Taze eines Löwen; im verächtlichen Verstande auch die Hand.

the Fore-Paw, die Hand.

the Hind Paw, der Fuß.

Paw-Paw-Tricks, verbotene Streiche.

to Paw, tu pah, v. n. scharren, krachen wie ein Pferd mit dem Vorderfuße.

to Paw, tu pah, v. a. 1) mit dem Vorderfuße scharren oder hauen. 2) mit der Taze angreifen, auf eine ungeschickte Art begreifen, betasten. 3) streicheln, schmeicheln, (wie die Thiere zu thun pflegen).

Pawed, pah'd, adj. 1) Tazen, Klauen habend. 2) breitfüßig.

sharp-pawed, einen spitzigen Fuß habend.

Pawed, pah'd, part. adj. gekrast, gescharret, betastet, die Tazen worauf geleet.

Pawing, pah'-ing, S. das Scharren ic. wie das Verbum.

to Pawn, tu pahn, v. a. zum Pfande geben, versetzen, verpfänden.

Pawn, pahn, S. 1) ein Pfand, Unterpand. 2) der Zustand, da etwas verpfändet ist.

my Honour is at Pawn, meine Ehre ist verpfändet, oder meine Ehre ist zum Pfand gesetzt.

3) ein Bauer in dem Schachspiele.

Pawnage, pah'-nädsch, S. die Versicherung, Verpfändung.

Pawnbroker, pahn'-brohkörr, S. derjenige, welcher Geld auf Pfänder leihet.

Pawner, pahn'-örr, S. derjenige, welcher etwas verpfändet, versetzt.

Pawning, pahn'-ing, S. das Verpfänden, Versetzen.

Pax, pärs, S. 1) der Kuß des Friedens. 2) der Deckel des Messkeldes, welcher in der katholischen Kirche geküßt wird, wenn man opfert.

to Pay, tu päh, v. a. 1) bezahlen, eine Schuld entrichten.

to rob Peter to pay Paul, Schulden mit Schulden bezahlen, dem einen nehmen und dem andern geben.

I paid him in his own Coin, or in the same Coin, ich habe ihn mit gleicher Münze bezahlt.

to pay down, baar bezahlen.

to pay off, abbezahlen, ablohnern; dieses bedeutet auch, einen ausschmieren, durchprügeln.

2) einer Pflicht, einer Schuldigkeit nachkommen.

this Day have I paid my Vows, heute habe ich meine Gelübd. bezahlt.

3) wiedergeben, im Gegenseite des Borgens.

the Wicked borroweth and payeth not again, der Gottlose borgt und bezahlt nicht wieder.

to pay back, einem etwas wieder geben, zurück bezahlen.

4) bezahlen und entlassen.

to pay the Labourers, die Arbeiter bezahlen.

5) für etwas büßen, (mit for vor der Sache).

they shall pay for their Mistakes, sie sollen für ihre Fehler büßen.

6) belohnen.

she pays me with Disdain, sie belohnt mich mit Verachtung.

7) schlagen, prügeln.

to pay ones Bones, to pay him off, einen ausprügeln.

8) to pay away, heißt männlich streiten, auch begierig essen.

9) to pay through the Nose, einen unmäßigen Preis bezahlen.

10) to pay a Ship, ein Schiff von neuem theeren, oder es mit Pech überstreichen.

Pay,

Pay, päh, S. der Sold, Bezahlung für geleistete Dienste, Lohn.

Payable, päh: äbl', adj. 1) was gezahlet werden muß, zahlbar. 2) was gezahlet werden kann.

a Tribute payable by the poorest, ein Tribut, den auch der ärmste bezahlen kann.

Payday, päh: däh, S. ein zur Zahlung bestimmter Tag, der Zahltag.

Payed, päh'd, das Partic. von to Pay, bezahlet, entrichtet.

to get his Debts payed, seine Schulden bezahlt bekommen, auch seine Schulden einzassiren.

Payer, päh: örr, S. derjenige, welcher bezahlet, der Bezahler; auch der Zahlmeister.

Paying, päh: ing, S. das Zahlen, die Zahlung, Bezahlung.

Pay-master, päh: mästör, S. der Zahlmeister.

Payment, päh: ment, S. 1) das Bezahlen, die Bezahlung, (als eine Handlung betrachtet).

the Payment of a Debt, die Bezahlung einer Schuld.

2) dasjenige, womit bezahlet wird, die Bezahlung. 3) die Belohnung, der Lohn. 4) Bestrafung, Züchtigung.

Pay-mistress, päh: mistris, S. die Zahlmeisterin.

to Payse, tu pähs, v. n. wägen; Spenser hat dieses Wort statt to Poise gebraucht.

Payser, päh: sörr, S. einer der wäget, etwas abwäget.

Pea, piß, S. eine Erbse.

Anmerk. Wenn der Plural dieses Worts eine Zahl andeutet, so wird er durch Zusehung eines s formiret; als: they are as like as two Peas, sie gleichen sich wie zwei Erbsen.

wenn aber eine Quantität darunter verstanden wird, so wird noch ein e an das s gehängt; als:

a Bushel of Pease, ein Scheffel Erbsen. Die Aussprache ist von beyden die nämliche, pißß.

Peace, pißs, S. 1) Friede, im Gegensatze des Krieges. 2) Ruhe, Stille von Beschwerden, Bewegung oder von Tumult.

to keep Peace, Friede halten, sich ruhig verhalten.

a Justice of Peace, ein Friedensrichter, Polizeyrichter.

to bind one to Peace, einen verbinden, seinen Kläger nicht zu beleidigen.

3) Versöhnung nach einem Streite, Friede.

let him make Peace with me, laßt ihn Friede mit mir machen.

4) Ruhe des Gemüthes.

the inward Peace, die innere Gemüthsruhe, auch der innere Friede.

5) Einigkeit, Eintracht. 6) das Stillschweigen.

hold your Peace, schweiget stille, halt euer Maul.

I peace, ich schweige.

7) Peace of God and the Church, Gerichtsferien.

Time of Peace, wenn die Gerichtshöfe offen sind, und jedermann Schutz zu erwarten hat.

8) Ruhe, Zufriedenheit, Friede.

Peace be unto thee! Friede sey mit dir!

Peace, pißs, interject. Stillschweigen zu gebieten, stille!

hark peace! horch! stille!

Peaceable, pißs: äbl', adj. 1) friedsam, stille, ruhig. 2) friedfertig, friedlich, friedliebend.

Peaceableness, pißs: äbl'ness, S. 1) die Stille, Ruhe. 2) Friedlichkeit, Friedfertigkeit.

Peaceably, pißs: äbli, } adv. auf eine stille, ruhige,

or } friedsame, friedliche Art.

Peaceful, pißs: full, adj. 1) friedlich, ruhig. 2) milde, gütig.

Peacefully, pißs: fulli, adv. 1) auf eine ruhige, friedliche Art. 2) auf eine sanfte, milde, gütige Art.

Peacefulness, pißs: fullness, S. Friedlichkeit, Ruhe, Stille.

Peace-maker, pißs: mäh: körr, S. ein Friedensstifter.

Peace-offering, pißs: af: förring, S. das Söhn- oder Versöhnopfer bey den älttern Juden.

Peace-parted, pißs: pärted, adj. in Frieden, in sanfter Ruhe abgeschieden oder gestorben.

Peace, pißthsch, S. eine Pfirsche und deren Baum.

Quince-Peach, gelbe Pfirsche, Quitten-Pfirsche.

Nut-Peach, Nußpfirschen.

to Peach, tu pißthsch, v. n. (für to impeach) wider jemand klagen.

if you talk of Peaching, I'll peach first,
wenn ihr von Klagen sprecht, so
werde ich zuerst klagen.

Pèach - coloured, pihtsch'kollorr'd,
adj. pfirscharbia, blaßroth.

Pèacher, pihtsch'orr, S. ein Kläger,
Angeber.

Pèach-Blossoms or Flowers, Pfirsch,
blüte.

Pèachick, pihtsch'ick, S. das Junge eines
Pfaues.

Pèaching, pihtsch'ing, S. das Klagen,
die Anklage, Beschuldigung.

Pèach-Tree, pihtsch'tri, S. der Pfir-
schenbaum.

Pèacock, piht'ack, S. ein Pfau, ei-
gentlich der Pfauhahn.

Pèahen, piht'henn, S. das Weibchen
des Pfauengeschlechtes, die Pfau-
henne.

Pèak, piht', S. 1) der Gipfel eines Ber-
ges oder einer Anhöhe. 2) ein jedes
zugespitztes Ding. 3) die hohe Spitze
der ehemaligen Kopfzeuge des andern
Geschlechtes, auch ein solches Kopfzeug
selbst. 4) eine jede Art Schnur. 5) der
Specht.

a green Peak, der Grünspecht.

to Pèak, tu piht', v. n. 1) fränklich aus-
sehen, fränkeln. 2) furchtsam schlei-
chen, kriechen.

Pèaking, piht'ing, S. das Kränkeln,
das furchtsame Kriechen.

Pèakingly, piht'ingli, adv. fränklich.

Pèakingness, piht'ingness, S. fränk-
liche Beschaffenheit.

Pèal, piht', S. ein fortdauernder lauter
Schall, wie z. B. das Geläut der
Glocken, das Rollen des Donners,
das Krachen des Geschützes, das Ge-
töse lauter Instrumente.

they were saluted with a fair Peal of
Artillery, sie wurden mit dem Donner
der Kanonen begrüßet.

a Peal of Words, ein Wortgetöse.

a Peal of Rain, ein Platzregen.

a Peal of Hail, ein starker Hagel.

to ring a Peal in a Man's Ears, heißt
einen Mann ausschelten, ausfilzen.

his Wife rang him such a Peal, seine
Frau schalt ihn so aus, machte ihn
so herunter.

to Pèal, tu piht', v. n. einen starken
Schall geben, ein lautes Getöse ver-
ursachen.

the pealing Organ, die starkschallende
Orgel.

to Pèal, tu piht', v. a. 1) mit einem
lauten Geräusche bestürmen. 2) stark
umrühren.

to peal the Pot, den Topf umrühren.

Pèaling, piht'ing, S. das Schallen,
Beträuben, Ausschelten, wie das Ver-
bum.

Pèar, pahr, S. eine Birn, auch der
Birnbäum.

the golden Pear, die Goldbirn.

the bon Christian Pear, die Bonchre-
tien.

Winter-Pear, die Winterbirn.

a Choak-Pear, eine strenge Holzbirn.

to Pèar, siehe to Pare.

Pèar-bit, pahr'bitt, S. eine Art Pfer-
degebisses, die Birn.

to Pèarce, siehe to Pierce.

Pèarch, pörtsch, S. 1) ein langer dün-
ner Stab, z. B. eine Wehrthe, in-
gleichen die Stange, worauf die Hüh-
ner und Vögel sitzen. 2) der Name
eines Fisches, der Bars.

to Pèarch, tu pörtsch, v. n. (von den
Vögeln) sich auf einen Ast oder auf
eine Stange setzen, auf die Leimruthe
fallen.

pearched, auf einen Zweig oder auf
eine Stange gesetzt.

Pèarching, pörtsch'ing, S. das Sitzen
auf einem Aste oder einer Ruthe,
Stange.

Pèarching-Stick, pörtsch'ing-stick,
S. der Stab in einem Käfig, worauf
sich die Vögel setzen.

Pèarch-Stone, pörtsch'stohn, S. eine
Art Steine.

Pèarl, perl, S. 1) eine Perle.

Mother of Pearl, Perlenmutter, eine
Art Austerschalen.

a Cross set out with Pearls, ein mit
Perlen besetztes Kreuz.

2) ein weißer Fleck im Auge. 3) eine
sehr kleine Art Druckerschriften, Per-
lenschrift? 4) der Einschlag, welchen
man in den Wein hängen.

Pèarl-coloured, perl'kollorr'd, adj.
perlenfarbig.

Pèarled, perl'd, adj. mit Perlen besetzt
oder gezieret.

Pèarleyed, perl'eid, adj. eine Perle
oder Blatter im Auge habend.

Pèarl-Barley, perl'bärli, S. Perl-
gerste oder Perlgrauen.

Pèarl-grass, perl'gräs, } S Pflanzen,
Pèarl-plant, perl'plänt, } eine Gras-

Pèarl-wort, perl'wort, } art, Perl-
gras.

Pearly,

Pearly, perl'i, adj. viel Perlen habend, Perlen enthaltend, Perlen ähnlich, von Perlen.

Pear-máin, páhr:máhn', S. eine Art Aepfel, Birnapfel.

Peàr-plum, siehe Plum.

Peàr-pye, páhr:pei, S. eine Birnpastete.

Peàr-quince, páhr:kwins, S. eine Art Quitten, Birnquitte.

Peart, siehe Pert.

Peàr-Tree, páhr:tri, S. der Birnbaum.

Peàs, pihs, S. Erbsen; der Plur. von Pea.

Peasant, peš:šánt, S. ein Landmann, Bauer, einer der ländliche Arbeiten verrichtet.

Peasantry, peš:šántri, S. 1) das Landvolk, die Bauern. 2) bäuerisches Betragen.

Pea-cod, peš:kadd, } S. Erbsenschale,
or } Erbsenschote, die
Peashell, piš:shell, } Hülse, welche die
Erbsen enthält.

Pease, pihs, S. ein Collectivum, Erbsen zu bezeichnen, siehe Pea.

Pease-bolt, pihs:bolt, S. Erbsenstroh, oder Schotenstroh.

Pease-everlasting, pihs:ewwórlás:ting, S. eine Art Wicken.

Pease-porridge, pihs:par:ridsch, S. Erbsensuppe.

Pease-shale, siehe Pease-cod.

Pease-sodp, pihs:suhp', S. durchgefeibete Erbsensuppe oder Brühe.

Peat, piht, S. eine Art Torf, zum Brennen.

Peat, piht, S. 1) ein Schoßkind. 2) ein angenehmes Spielwerk, ein Steckenpferd; (in beyden Bedeutungen ist jetzt Pet üblicher.)

Pebble, peb:bl', } S. ein
or } Kiesel,
Pebble-Stone, peb:bl':stohn, } Kieselstein.

Pebble-crystal, pebbl':fris:táll, S. Krystall, der in der Erde in Gestalt der Kiesel gefunden wird, Krystallkiesel.

Pebbled, peb:bl'd, adj. voll Kiesel, kiesicht.

a pebbled Shore, ein steiniges Ufer.

Pebbly, peb:bli, adj. voller Kiesel, steinig.

Peccability, pečkábill':iti, S. der Zustand, da man Sünde unterworfen, ausgelegt ist, Fähigkeit zu sündigen.

Peccable, pečk:kábl', adj. fähig zu sündigen, der Sünde unterworfen, sündlich.

Peccadillo, pečkádil':lo, S. eine kleine Sünde, ein geringes Vergehen, ein Fehlerchen.

Peccancy, pečk:kánsi, S. schädliche, bössartige Beschaffenheit, besonders bey den Aerzten.

Peccant, pečk:kánt, adj. 1) sündigend, strafbar.

peccant Angels, die gefallenen Engel.
a peccant Creature, eine sündige Creatur.

2) verdorben, schädlich, (bey den Aerzten von den Säften des Körpers.)

peccant Humours, verdorbene Säfte.

3) mangelhaft, fehlerhaft, unrecht, schlecht.

Peccavi, pečkáb:wi, to cry peccavi, einen Fehler eingestehen, sich schuldig bekennen, um Verzeihung bitten.

I'll make him cry peccavi, er soll mich schon um Verzeihung bitten.

Peck, pečk, S. der vierte Theil eines englischen Scheffels, ein Viertel. 2) ein Haufen, viel, (in der niedrigen Sprechart.)

to be in a Peck of Trouble, in großer Noth seyn, in Aengsten seyn.

Peck, pečk, S. Speisen, Victualien.

Peck and Booze, Essen und Trinken.

to Peck, to pečk, v. a. 1) mit dem Schnabel picken oder hacken; (von Vögeln.) 2) das Futter mit dem Schnabel auflesen. 3) mit einem zugespizten Instrument hauen, picken. 4) sechten, schlagen, streiten.

Mankind lie pecking at one another, &c. die Menschen hacken auf einander los, streiten mit einander, &c.

5) to peck at, etwas an einer Sache auszusuchen haben.

6) to peck down his Head, den Kopf neigen, sich bücken.

pecked, mit dem Schnabel behackt.

Pecker, pečk:kórr, S. 1) was hackt oder pickt 2) ein Vogel, der Specht, Baumbacker, wie Wood-pecker.

Pecking, pečk:king, S. das Picken, Hacken; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

Peckish, pečk:kisch, adj. sehr hungrig, heißhungerig.

Peckled, pečk:kl'd, adj. sprenkelich, gesprenkelt; wie Speckled.

Peckt, pečk, das Partic. von to Peck für Pecked.

Pectinal, peck'tinäll, S. der Name einer Art Fische, deren Gräten auf den Seiten wie ein Kamm stehen.

Pectinated, peck'tinähed, adj. in einander greifend, wie die Zähne von zwey Kämmen, in einander schlingend. with pectinated Fingers, mit gefalteten Händen.

Pectination, peck'tinäh'sch'n, S. 1) das in einander Schlingen der Finger. 2) das Kämmen des Kopfes.

Pectoral, peck'toräll, adj. 1) die Brust betreffend, zur Brust gehörig. 2) der Brust heilsam, oder zur Stärkung der Brust und des Magens dienlich.

Pectoral, peck'toräll, S. 1) eine Arznei für die Brust und zur Stärkung des Magens. 2) ein Brustschildlein; dieses auch Pectorcl.

Pectoralness, peck'torällneß, S. Brustbeschwerung, Enghrustigkeit.

Peculate, peck'tjuläht, } S. die
or } Berau-

Peculation, peck'tjuläh'sch'n, } bung
oder Veruntreuung gemeinen Gutes
oder öffentlicher Gelder, die Besteh-
lung öffentlicher Kassen.

Peculator, peck'tjulähtorr, S. derjenige, welcher gemeines Gut beraubet oder veruntreuet, ein öffentlicher Kassendieb.

Peculiar, peck'ju'lierr, adj. 1) bey einem allein befindlich, ihm eigen, eigenthümlich. 2) andern Dingen nicht gemein, besonder.

Things that have something peculiar in their Natures, Dinge die etwas eigenes oder besonderes in ihren Naturen haben.

3) einzeln, ein einzelnes Ding betreffend. 4) vertraut.

a peculiar Friend, ein vertrauter Freund.

Peculiar, peck'ju'lierr, S. 1) ausschließendes Eigenthum. 2) eine von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommene Person. 3) eine privilegierte Kapelle oder Gemeinde, welche unmittelbar unter dem Erzbischof von Canterbury steht.

Regal Peculiar, die königliche Kapelle.

4) eine Maitresse, eine Bescbläferin.

Peculiarity, peck'juliert'iti, S. eigenthümliche, einem Dinge nur allein eigene Beschaffenheit, die Eigenheit.

Peculiarly, peck'ju'lierrli, adv. 1) auf eine vorzügliche, besondere Art, besonders, vornehmlich.

that is peculiarly the Effect, &c. das ist vornehmlich die Wirkung zc.

2) auf eine besondere, andern nicht gemaine Art.

Pecuniary, peck'ju'nierri, adj. 1) das Geld betreffend. 2) aus Geld bestehend.

a pecuniary Mulet, eine Geldstrafe.

Pecunious, peck'ju'nioß, adj. reich an Gelde, viel baares Geld habend.

Péd, pedd', S. 1) ein kleiner Pucksattel. 2) ein großer Korb.

Pedagogical, peddäghagk'itäll, adj. zu einem Schullehrer, Erzieher gehörig, in dessen Zustand gegründet.

Pedagogism, ped'däghagk'ism, S. das Amt, die Würde eines Schullehrers oder Erziehers.

Pedagogue, ped'däghagk', S. 1) ein Schullehrer, Schulmann, Erzieher. 2) ein Pedant.

to Pedagogue, tu ped'däghagk', v. a. 1) die Kinder in der Schule unterrichten, auftragen lassen. 2) hofmeistern.

Pedagogy, ped'däghagk'i, S. vorbereitende Unterweisung, Unterricht in Schulwissenschaften, Erziehung.

Pédal, pih'däll, adj. 1) zu einem Fuße gehörig, denselben betreffend. 2) einen Fuß lang.

Pédal, pih'däll, S. das Pedal an einer Orgel.

Pédals, ped'däls, S. plur. die großen Pfeifen einer Orgel, weil sie vermittelst des Pedales gespielt werden.

Pedaneous, pidäh'nioß, adj. 1) zu Fuße gehend.

2) a pedaneous judge, ein Dorfrichter, Unterrichter, ingleichen ein Gerichtsverwalter.

Pédant, ped'dänt, S. 1) ein gemeiner Schullehrer, Schulmeister. 2) ein Pedant, Schulsuch. 3) einer der mehr Belesenheit als gesunden Verstand hat.

Pedantical, pidän'titäll, } adj. pedan-
or } tisch.

Pedantick, pidänn'tick, }
Pedantically, pidänn'titälli, adv. auf eine pedantische Art, mit unschicklicher Prahlerey von seiner Gelehrsamkeit.

Pédantlike, ped'däntleik, adj. pedantisch, schulsüchsisch.

Pedantickness, pidänn'tickneß, } S. die
Pédantism, ped'dänttism, } Pe-

Pedantry, ped'dänntri, } dan-
teren, die Schulsüchseren, ungeschickte Prahlerey unnützer Gelehrsamkeit.

to Pedantize, tu ped' dānteiß, v. n. ein Pedant seyn, sich pedantisch betragen.

Pedarians, pidāb' riāns, S. plur. diejenigen Senatoren, so vormalß ihre Stimmen mit den Füßen statt dem Munde gaben, d. i. sie traten auf die Seite derer, deren Meynungen sie bepflichteten.

Peddlar, siehe Pedlar.

to Peddle, tu ped' dl', v. n. in Kleinigkeiten geschäftig seyn, tändeln.

Peddling, siehe Pedling.

Pedde, pidib', S. ein Junge, (wenig bekannt.)

Pedegree, siehe Pedigree.

Pederast, ped' dirāst, S. ein Knaben-schänder.

Pederastry, ped' dirāstri, S. die Knaben-schänderen.

Pederero, peddirib' ro, S. eine Art kleiner eiserner Kanonen auf den Schiffen, welche ehemals mit Steinen geladen wurden.

Pedestal, ped' destāll, S. das Fußgestell.

Pedestrious, pidēs' trios, adj. zu Fuße gehend, nicht geflügelt; (von Thieren.)

pedestrious Animals, Landthiere, zum Unterschiede von den Vögeln, Fischen, und Gewürme.

Pedicle, ped' dikl', S. der Stiel eines Blattes oder einer Frucht, der Stengel.

Pedicular, pidick' kjulār, } adj. mit
or } Läusen be-

Pediculous, pidick' kjułos, } haftet, die
Läusesucht habend, lausigt.

Pedigree, ped' digri, S. ein Stammbaum, Geschlechtsregister, Nachricht vom Abstamm.

Pediment, ped' diment, S. (in der Baukunst,) eine Verzierung in dreieckiger oder halbrunder Gestalt über den Thüren, Fenstern und Nischen.

Pedlar or Pedler, pedd' lör, eigentlich Peddler, S. (zusammengezogen aus petty Dealer,) ein Krämer, welcher seine Waaren am Halse oder auf dem Rücken herumträgt, ein Tabuletkrämer, Hausirer.

Pedlar's - French, pedd' lörss - frensch, S. schlecht Französisch, Kauderwälsch.

Pedlar's - Pony, pedd' lörss - pohn - i, S. der Stock eines Tabuletkrämers.

Pedlar's - Ware, pedd' lörss - währ, S. kurze Waare; wie pedlery Ware.

to Peddle, tu ped' dl', v. n. kleine Waare zu Fuße herum tragen, hausiren gehen.

Pedlery, pedd' lörri, adj. pedlery Ware, kurze Waare, so wie sie die Tabuletkrämer herum tragen.

Pedling or Peddling, ped' d'ling, adj. einem Tabuletkrämer ähnlich, in dessen Gewerbe gegründet, in kleiner Waare bestehend.

a pedling or peddling Sum, eine kleine Summe.

a pedling Profit, ein kleiner unbedeutender Gewinn.

to go pedling about, hausiren gehen.

Pedobaptism, peddobāpp' tißm, S. die Kindertaufe, zum Unterschiede von der Taufe Erwachsener.

Pedobaptist, peddobāpp' tist, S. derjenige, welcher die Nothwendigkeit der Kindertaufe behauptet.

Pedometer, pidam' mitōrr, S. ein Wegemesser.

Pedware, pedd' währ, S. Hülsenfrucht.

Pee, pih, S. der Ort in den Bergwerken, wo sich zwey Adern durchkreuzen, wie —.

Peeck, pihk, S. ein Raum, in einem Kriegsschiff fürs Pulver, und in einem Kauffahrteyschiff für die Mundprovision.

to Peeel, tu pihl, v. a. plündern.

to peel a Province, eine Provinz plündern.

Dieses sollte der Analogie gemäß Pill geschrieben werden.

to Peeel, tu pihl, v. a. die Haut abzulehen, der Schale berauben, schälen.

to peel an Apple, einen Apfel schälen.

to peel Hemp, Hanf oder Flachs brechen, brechen.

to Peeel, tu pihl, v. n. die Schale fahren lassen, sich abschälen.

Peeel, pihl, S. die Haut, Schale oder dünne Rinde eines Dinges.

Orange-Peel, Pomeranzenschale.

Peeel, pihl, S. die Schmerle, wie Loach.

Peeel, pihl, S. ein breites dünnes Werkzeug, in verschiedenen einzelnen Fällen.

Baker's - Peel, womit die Bäcker das Brod in den Ofen schießen, der Einschießer, die Ofenschaukel.

Oven - Peel, ein rundes Bret, worauf die Pastetenbäcker ihre Waaren in den Ofen setzen.

a Printer's Peel, ein Werkzeug, womit die Buchdrucker die bedruckten Bogen be-

bey dem Aufhängen auf den Schnü-
ren ausbreiten.

Pèeler, pihl'èrr, S. 1) derjenige, wel-
cher etwas abschälet. 2) ein Räuber,
ein Plünderer; auch figurlich:

a Peeler of Land, ein Gewächs, wel-
ches den Boden ausfauset.

Pèeling, pihl'nig, S. 1) das Abschälen.
2) das Rauben, Berauben, Plündern.

to Peep, tu pihp, v. n. 1) schreyen oder
pipen, wie junge erst ausgekrochene
Hühner oder Vögel zu thun pflegen.
2) neugierig durch eine kleine Oefnung
sehen, gucken.

to peep out, heraussehen oder heraus-
gucken.

to peep in, hineingucken.

to be peeped at through an optick
Glass, durch ein optisches Glas be-
guckt werden.

3) zum Vorschein kommen, hervorkom-
men.

from this League peeped Harms, von
dieser Verbindung entsprangen Nach-
theile oder Gefahren.

when Flowers first peeped, da die Blu-
men zuerst hervor kamen.

Hills peep over Hills, Hügel ragen
über Hügel hervor.

4) to peep over, sterben.

Pèep, pihp, S. 1) das Hervorkommen.

the Peep of the Day, der Anbruch des
Tages.

2) das Gucken, ein schlauer oder neu-
gieriger Blick.

Pèeper, pihp'èrr, S. 1) ein junges erst
ausgekrochenes Huhn. 2) eine Person,
welche aus Neugierde guckt. 3) das
Auge. 4) ein Spiegel.

track up the Dancers and pike with
the Peeper, spring die Treppe hinauf
und lauf mit dem Spiegel davon.

a single Peeper, ein Mann mit einem
Auge.

Peepers, die Augen.

Pèep-hole, pihp'hohl, } S. ein
or } Loch,

Pèepinghole, pihp'ing'hohl, } wo
durch man guckt ohne gesehen zu wer-
den, ein Guckloch.

Pèeping, pihp'ing, S. 1) das Pfeifen
junger Hühner oder Vögel. 2) das
Gucken.

you shall pay your Peeping, euer Bor-
wiz soll euch theuer (bezahlt werden)
zu stehen kommen.

Pèeping-Tom, pihp'ing'tomm, S.
ein Spott- oder Schimpfname für ei-
nen, der aus Borwiz nach allem guckt.

Pèepy, pihp'i, adj. schlaftrunken, schlaf-
rig, träge, verdrossen.

Pèer, pihr, S. 1) ein steinernes Boll-
werk an einem Hafen, ein Damm.
2) eine Art viereckten Pfeilers, z. B.
zwischen zwey Thüren oder Fenstern.

Pèer, pihr, S. 1) derjenige, der mit ei-
nem andern gleiches Standes oder
Ranges ist.

amongst a Man's Peers, unter seines
Gleichen.

2) derjenige, welcher mit einem andern
gleiche Vorzüge, gleiche Fähigkeiten
hat.

in Song he never had his Peer, im
Gesang hatte er nie seines Gleichen,
kam ihm keiner bey.

3) ein Kanierad, Gefährde.

he all his Peers in Beauty did surpass,
er übertraf alle seine Kameraden an
Schönheit.

4) einer von dem hohen Adel in Eng-
land, ein Pair des Reichs, einer der
Sitz und Stimme im Oberparlament
hat.

to Pèer, tu pihr, v. n. 1) zum Vor-
schein kommen, erscheinen, sich zeigen;
(von to appear.) 2) genau nach et-
was gucken. 3) mit Verlangen, mit
Aufmerksamkeit nach etwas sehen, sich
umsehen, vorsichtig seyn.

Pèerage, pihr'idisch, S. eine Abgabe
der Schiffe, zur Erhaltung des Hafens-
dammes, das Dammgeld, Hafengeld.

Pèerage, pihr'idisch, S. 1) die Würde
eines Pairs. 2) die sämtlichen Pairs,
der hohe Adel.

Pèerdom, pihr'domm, S. die Würde
eines Pairs.

Pèeress, pihr'ess, S. die Gemahlin ei-
nes Pairs, ein Frauenzimmer von ho-
hem Adel.

Pèer-glass, pihr'gläs, S. ein schmaler
Spiegel an einem Pfeiler, ein Pfeiler-
spiegel.

Pèerless, pihr'less, adj. nicht seines
Gleichen habend, unvergleichlich.

Pèerlessness, pihr'lessness, S. unver-
gleichliche Beschaffenheit, Unvergleich-
lichkeit.

Pèery, pihr'i, adj. neugierig, miß-
trauisch, verdächtig, argwöhnisch.

the Cull's peery, der Kerl ist mißtrau-
isch.

there's

there's a Peery, 'tis Snitch, wir w rden beobachtet, es ist nichts zu thun.

Peevish, pib'wisch, adj. 1) leicht zu beleidigen oder zu erzürnen, empfindlich. 2) seltsam, wunderbar, zänkisch, mürrisch. 3) Mismuth, Unmuth ver Rathend, verdrüsslich. 4) schwer zu befriedigen.

Peevishly, pib'wischli, adv. auf eine seltsame, wunderliche, zänkische, mürrische Art, zorniger, zänkischer Weise.

Peevishness, pib'wischneß, S. mürrisches, verdrießliches Wesen, üble Laune, Zanksucht.

Peg, pegg, S. 1) ein kleiner hölzerner Pflock, ein Pflockchen, der Lustpflock in einem Fasse. 2) der Wirbel eines Saiteninstrumentes.

to take a Peg lower, gelindere Saiten aufziehen, nachgeben.

3) der verkürzte Name Margaret. 4) ein Schlag oder Stoß mit geradem oder steifem Arme.

5) a Peg in the Day-light, ein Schlag oder Stoß ins Auge.

a Peg in the victualling Office, ein Stoß auf den Magen.

a Peg in the haltering Place, ein Schlag an Hals oder unter die Ohren.

Peg-old Peg, magerer harter Suffolk-fäse.

Peg-Trantum's, z. B. gone to Peg-Trantum's, todt.

to Peg; tu pegg, v. a. 1) mit einem Pflockchen oder Wirbel befestigen, anpflocken.

to peg down the Shoots into the Earth, die Zweige oder Ableger in die Erde pflöcken.

2) ein Faß anbohren.

pegged, mit einem Pflockchen festgemacht.

Peggy, pegg'i, der verkürzte Name Margaret; wie Peg.

Pego, pib'gko, S. die Ruthe, das männliche Glied.

Peice, peis, S. (verderbt aus Spice) Specereyen.

Peice-goods, Specereyen.

Pel, pell, der verkürzte Name Peregrinus.

Pelagian, peläh'dschian, S. ein Pelagianer.

Pelf, pelf, S. 1) Reichthum, Geld; oft im verächtlichen Verstande, als verächtlicher Reichthum. 2) eine nichts werthe Sache, eine Kleinigkeit.

Pelican, pel'likän, S. 1) der Name eines Vogels, ein Pelikan. 2) ein chymisches Gefäß mit einem langen Halse, der Pelikan. 3) ein chirurgisches Werkzeug, die Zähne damit auszu ziehen, der Pelikan. 4) eine Art Feldschlangen, welche 6 Pfund schleßt.

Pella-mountain, pel'lä'maun'tin, S. der Name einer Pflanze, Bergposley, Wildbetonien, Wildpoley.

Pellet, pel'lit, S. 1) ein kleiner Ball, eine kleine Kugel. 2) eine Kugel zum Schießen. 3) ein kleiner Ballen, (wie die Kaufleute machen.)

Pelleted, pel'litted, adj. aus Kugeln bestehend.

Pellican, siehe Pelican.

Pellicle, pel'likl', S. eine dünne Haut, ein Häutchen; die dünne Haut, welche sich zuweilen auf einem flüssigen Körper setzet.

Pellitory, pel'litorri, S. der Name einer Pflanze, Mauerkraut.

Field-Pellitory, Niesekraut, Feldbertram.

the Pellitory of Spain, spanischer Bertram, spanische Kamillen.

Pell-mell, pell'mell', S. das Maillespiel.

Pell-mell, pell'mell', adv. verworren, unter einander, ohne Unterschied.

Pells, pellß, S. Clerk or the Pells, ein Beamter der Königl. Schatzkammer, der die Bücher über die Einnahmen und Ausgaben führet. (Bedeutet auch die Urkunde von Pergament, in welche die Empfangscheine eingetragen werden.)

Pellucid, pellju'sidd oder pellu'sidd, adj. durchsichtig, hell, nicht dunkel.

Pellucidity, pelljusidd'iti, S.

or Pellucidness, pellju'siddneß, } Durchsichtigkeit, Helligkeit, Klarheit.

Pelt, pelt, S. 1) die Hitz, die Wuth. what a Pelt he was in! wie hitzig, oder wie wüthend war er, in welcher Wuth er war!

2) der von einem Falken zerrissne Raub. 3) das Fell, die Haut mit den Haaren, (von verschiedenen Thieren.) 4) eine Art eines ehemaligen Schildes von Fellen.

to Pelt, tu pelt, v. a. 1) nach etwas werfen oder schießen.

to pelt with Stones, mit Steinen werfen.

2) to pelt one with Libels, eine Schmähschrift nach der andern auf jemand machen, auf einen schimpfen.
to Pelt, tu pelt, v. n. wüthen, toben, lärmern, heftig erbozt seyn.

Pelted, pell'ted, part. adj. auf den man heftig geschossen, geschimpft.

Pelting, pelt'ing, adj. 1) das Participium von to Pelt, siehe dasselbe.

2) bey dem Shakspeare bedeutet es überdies noch gering, schlecht, elend.
pelting Villages, armselige Dörfer.

Pelting, pelt'ing, S. das Poltern vor Zorn, das Werfen, Schießen; siehe ferner die Bedeutungen von to Pelt.

Peltmonger, pelt'mongtör, S. einer der mit Fellen handelt, ein Rauchhändler, auch ein Kürschner.

Peltwool, pelt'wull, S. die Wolle von einem an einer Krankheit gestorbenen Schafe, Sterbewolle.

Pelvis, pell'wis, S. (In der Anatomie,) der untere Theil des Bauches, das Becken.

Pelure, piljuhr', S. die Schale oder Haut an den Früchten; die Rinde an den Bäumen.

Pen, penn, S. der verkürzte weibliche Name Penelope.

Pen, penn, S. 1) eine Schreibfeder, eine Feder zum Schreiben, eine jede Feder. 2) ein Schriftsteller.

Pen, penn, S. ein enger eingeschlossener Ort; besonders 1) ein kleiner Stall für das Federvieh, eine Hühnersteige, ein Hühnerhaus.

he stole two Geese out of a Pen, er stahl zwey Gänse aus einem Stalle.

2) eine Schafhürde. 3) der Ablauf eines Teiches, so ferner eine Mühle oder Hammerwerk treibet, das Gerinne.

to Pen, tu penn, v. a. (hat pent im Präterito und Participio,) in einen engen Raum einschließen, einsperren.

pen her up, sperre sie ein.

to pen the Sheep, die Schaaf in die Hürden treiben.

to Pen, tu penn, v. a. 1) schreiben, in Ansehung des mechanischen Theiles.

a Letter finely penned, ein schön geschriebener Brief.

2) aufzeichnen, niederschreiben.

Penal, pih'näll, adj. 1) Strafe androhend, mit Strafe verbunden.

penal Laws, Strafgesetze.

2) strafend. 3) eine Geldstrafe betreffend, darin gegründet. NB. Die-

ses Wort wird von einigen unrichtig pen'näll ausgesprochen.

Penalty, penäl'iti, S. Verbindlichkeit Strafe zu leiden, Strafbarkeit, Verurtheilung zur Strafe, die Strafe, Geldstrafe.

Penally, pih'nälli, adv. bey Strafe.

Penalness, pih'nällness, S. Straffälligkeit, Strafbarkeit, Unterwürfigkeit der Strafe.

Penalty, pen'nällti, S. die Strafe, Bestrafung, Straffälligkeit, die Wirkung einer Strafe, die Geldstrafe.

Penance, pen'näns, S. Züchtigung eines Büßenden, die Buße, die Büßung.

Penance-Board, pen'näns-bohrd, S. der Pranger.

Penates, penäht's, S. plur. die Hausgötter bey den alten Römern.

Pen-Case, penn'kähs, S. ein Futteral zu den Schreibfedern, ein Pennal.

Pence, pens, S. der Plural von Penny, Stüber, Pfennige.

three half Pence, anderthalb Stüber.

Pencil, penn'sill, S. 1) ein Pinsel. 2) ein Bleystift. 3) ein jedes Ding, ohne Dinte damit zu schreiben.

to Pencil, tu penn'sill, v. a. mahlen.

Pencil-Case, penn'sill-kähs, S. ein Futteral für Pinsel oder Bleystifte.

Pencil-cloth, penn'sill-kloth, S.

or

Pencil-Rag, penn'sill-rägg, S. ein Pinselwisch.

Pendant, penn'dänt, S. 1) ein Ohrgehänge. 2) ein jedes Ding, welches hangend als ein Fuß getragen wird; (Baller nennt die Baumfruchte Pendant; als the smiling Pendant which adorns the Tree.) 3) ein Pendulum an einer Uhr, (jetzt veraltet). 4) eine kleine Fahne auf den Schiffen, ein Wimpel. NB. wenn Pendant eine solche Fahne bedeutet, so ist die Aussprache davon pen'nänt.

Pendence, penn'dens, S. die schiefe Neigung einer Fläche nach dem Horizonte zu, der Abhang, die Neigung, in manchen Fällen die Abdachung.

Pendency, penn'densi, S. der Aufschub, die Verzögerung.

Pendent, penn'dent, adj. 1) hängend.

pendent Ribbons, hängende, flatternde Bänder.

2) überhängend.

a pen-

a pendent Rock, ein überhängender Felsen.

Pendent, penn'-dent, S. (in der Baukunst,) eine Verzierung, sofern sie etwas zu tragen scheint, ein Träger.

Pendilocher, penn'-dilaght, S. eine herabhängende Verzierung an einem Kronleuchter in Gestalt einer Birn, ein Baumele.

Pending, pend'-ing, adj. noch vor Gerichte anhängig, noch unentschieden.

a pending Suit, ein noch anhängiger Prozeß.

on pending Suit, während daß die Sache noch vor Gericht schwebet, noch unentschieden ist.

Pendulosity, pend'schulass'-iti, S. or

Pendulousness, penn'-dschulass'-iti, S. Zu-

stand, da etwas herabhänget, baumelt, das Hängen an etwas; (wird auch von vielen penn'-du ausgesprochen).

Pendulous, penn'-dschulass', adj. 1) hängend, nicht unterstützt. 2) unentschieden, unschlüssig.

Pendulum, penn'-dschulomm, auch penn'-djulomm oder penn'-dulomm, S. 1) ein schwerer Körper an einer Linie, welcher sich hin und her schwinget, ein Pendulum, an den Uhren ein Perpendikel. 2) eine Uhr mit solchem Pendulum, eine Penduluhr.

Pendulum-Clock, eine Penduluhr.

Pendulum-Watch, eine Taschenuhr mit einem Pendul.

Peneth, pen'-neth, zusammengezogen aus Penny-Worth, siehe dasselbe.

Penetrable, pen'-neträhl', adj. 1) fähig durchdrungen zu werden, durchdringlich. 2) moralischer oder geistiger Eindrücke fähig, empfindsam, gerührt.

Penetrability, penneträhl'-iti, S. die Fähigkeit durchdrungen zu werden, die Durchdringlichkeit.

Penetrail, pen'-niträhl, S. das Innere (jetzt veraltet).

Penetrancy, pen'-nitrans', S. das Vermögen einzudringen, die Eindringlichkeit.

Penetrant, pen'-nitrant, adj. 1) das Vermögen einzudringen habend. 2) scharfsichtig, scharf, scharfsinnig.

to Penetrate, tu pen'-niträht, v. a. 1) durch etwas dringen, tief in dasselbe hineindringen. 2) das Gemüth rühren.

to penetrate one with Love, einen mit Liebe einnehmen, ihm Liebe einflößen.

3) den Verstand, den Zusammenhang, die Möglichkeit eines Dinges einsehen, ergründen.

to Penetrate, tu pen'-niträht, v. n. 1) in etwas eindringen. 2) mit dem Verstande in etwas dringen.

Penetrated, pen'-niträhted, part. adj. durchdrungen.

Penetrating, pen'-niträh'ting, S. das Durchdringen, das Eindringen.

Penetration, penniträh'-sch'n, S. 1) das Eindringen in einen Körper. 2) das Eindringen des Verstandes in eine Sache, die Einsicht. 3) durchdringender Verstand, Scharfsicht.

Penetrative, pen'-niträtiv, adj. 1) durchdringend, scharf, subtil. 2) mit dem Verstande durchdringend, scharfsichtig. 3) tief in das Gemüth eindringend, durchdringend.

Penetrativeness, pen'-niträtivness, S. durchdringende Eigenschaft, das leichte Eindringen, das Durchdringliche seyn.

Penful, penn'-full, S. eine Feder voll.

Penguin, penn'-gwin, S. der Name eines Wasservogels in den südlichen Gewässern, ein Pinguin, eine Fattgans, magellanische Gans. 2) der Name einer Amerikanischen Frucht, Pinguin, wilde Ananas.

Peninsula, penin'-schulä, S. eine Halbinsel; auch Peninsle.

Peninsulated, penin'-schuläh'ted, adj. fast mit Wasser umflossen, einer Halbinsel ähnlich.

Peninsular, pen'-niträhl, siehe Pennyroyal.

Peniron, penn'-nirann, S. der Name einer Pflanze, eine Art Wohlgeruchs; im Englischen auch Orgamint.

Peninsle, penn'-eil, S. eine Halbinsel; wie Peninsula.

Penistons, pen'-nistans, S. der Name einer Art groben Tuches.

Penitence, pen'-nitens, S. Bereuung vergangener Sünden, die Buße, Reue.

Penitent, pen'-nitent, adj. begangene Sünden bereuend, bußfertig.

Penitent, pen'-nitent, S. 1) ein bußfertiger Sünder. 2) ein Büßender, Büsser. 3) ein Weichkind.

Penitential, pennitenn'-schäll, adj. Reue oder Buße ausdrückend, bußfertig.

- Penitential**, pennitenn':schäll, S. in der römischen Kirche, ein Buch, worin die verschiedenen Grade der kirchlichen Bußen vorgeschrieben sind.
- Penitentiary**, pennitenn':schäri, S. 1) in der römischen Kirche, ein eigener Priester, der den Büßenden die kirchlichen Bußen auflegt, der Bußpriester. 2) ebendasselbst, der Ort, wo kirchliche Bußen aufgelegt werden, der Beichtstuhl des Bußpriesters. 3) ein Büßender, Bußfertiger.
- Penitently**, pen':nitentli, adv. auf bußfertige Art.
- Penitence**, pen':nitentneß, S. Bußfertigkeit.
- Penk**, penk, S. der Name eines See-fisches, Meerfische; siehe Pink.
- Penknife**, penn':neif, S. ein Federmesser.
- Penman**, penn':mân, S. 1) ein Schreibmeister. 2) ein Schriftsteller; (Addison nennt die vier Evangelisten the holy Penmen).
- Penmanship**, penn':mânschipp, S. die Handlung des Schreibens, der Gebrauch der Feder, die Schriftstellerey.
- Pennached**, pen':nâcht, adj. gestreift, streifich, bunt, (doch nur von manchen Blumen).
- pennached Tulips**, pennachirte, gestreifte Tulpen.
- Pennage**, siehe Pannage.
- Penance**, siehe Penance.
- Pennant**, pen':nânt, S. 1) ein Seil, große Lasten damit in das Schiff zu ziehen. 2) eine kleine Fahne, ein Wimpel; wie Pendant.
- Pennated**, pen':nâhted, adj. 1) mit Flügeln versehen, geflügelt, besflügelt.
- 2) pennated Leaves, bey den Kräuterkundigen, sind diejenigen Blätter von Pflanzen, die einander an demselben Stengel gerade gegenüber wachsen, wie an den Eschen- und Wallnußbäumen.
- Penned**, penn'd, geschrieben u. das Part. von to Pen, welches siehe.
- Penner**, pen':nôrr, S. 1) ein Schreiber, Schriftsteller. 2) ein Pennal, (doch nur in Schottland).
- Penniless**, pen':nileß, adj. des Geldes beraubt, ohne Geld, arm, dem es an Geld fehlt.
- Pennilessness**, pen':nileßneß, S. der Mangel an Geld, die Armuth.
- Pennning**, pen':ning, S. das Schreiben; auch schreibend, als das Particip.
- Pennon**, pen':nonn, S. 1) eine kleine Fahne, ein Wimpel; wie Pennant und Pendant. 2) ein Wapenschild, Wapen.
- Penny**, pen':ni, S. 1) eine kleine Münze, deren zwölf einen Englischen Schilling machen, ein Englischer Pfennig, ein Stüber.
- half-Penny**, ein halber Stüber.
- a Penny wise and a Pound foolish**, in Kleinigkeiten genau, in größern Dingen aber verschwenderisch.
- 2) eine kleine unbedeutende Summe.
- he will not lend thee a Penny**, er will dir nicht einen Pfennig, nicht einen Heller leihen oder leihen.
- 3) Geld überhaupt.
- to make a Penny**, Geld verdienen.
- to wind, to turn the Penny**, sein Geld wohl anlegen, damit handeln.
- a Penny saved is a Penny got**, der Pfennig, den man erspart, ist so gut als der, den man gewinnt.
- Penny-Father**, pen':ni-fâthôr, S. ein farger Filz.
- Penny-grass**, pen':ni-grâs, S. der Name einer Pflanze, welcher von einigen der unbestimmte deutsche Name Läusekraut gegeben wird: ist vielleicht mit Penny-Royal einerley.
- Pennyless**, pen':nileß, adj. arm, kein Geld habend; siehe Penniless.
- Penny-Post**, pen':ni-pohst, S. eine Post in London, (dergleichen in allen Theilen von London vorhanden sind,) welche jeden Brief in der Stadt und zehn Englische Meilen um dieselbe für einen Penny befördert, die Pfennigpost, Stüberpost.
- Penny-royal**, penni:rai':âll, S. der Name einer Pflanze, Flöhkraut.
- Penny-Weight**, pen':ni-weht, S. eine Art Gewicht, welches 24 Gran Troygewicht hält, das Pfenniggewicht.
- Penny-white**, pen':ni-hweit, adj. Cold makes a Woman penny-white, Geld macht auch die Häßlichen schön.
- Penny-wise**, pen':ni-weiß, adj. kleine Summen auf Kosten größerer ersparend; geizig im Kleinen.
- Penny-word**, pen':ni-wort, S. der Name verschiedener Pflanzen; als des Pfennigkrautes, des Nabelkrautes, des Wassernabels; auch einer Art der wilden Münze.

Penny-worth, pen'-ni-worth, S.

1) soviel als man für einen Stüber kaufen kann; figürlich, ein wenig.

a Penny-worth, a Peneth of a Thing, für einen Stüber von einer Sache.

to give in Penny-worths, sparsam geben, nicht viel auf einmal.

2) der Kauf, in Rücksicht auf seine theure oder wohlfeile Beschaffenheit; als a Penny-worth, a good Penny-worth, a good Peneth, wohlfeil, wohlfeiler Kauf.

3) eine jede gekaufte Sache, eine Waare.

4) etwas, das man wohlfeil gekauft hat.

Penon, pen'-nonn, } S. ein Wimpel, eine Fahne; siehe Penon.

Penoncel, pennan'-sil, }

Penfil, siehe Pencil.

Penfile, penn'-sill, adj. 1) hangend, schwebend, aufgehängt. 2) über dem Boden unterstützt.

penfile Gardens, Gärten in der Höhe.

Penfilness, penn'-silness, S. der Zustand, da etwas in der Luft frey hanget oder schwebet.

Pension penn'-schönn, S. 1) ein Jahrgeld, Gnadengeld, Pension. 2) das Kostgeld.

3) Pensions in the Inns of Court, gewisse Summen, welche jedes Glied in einem Collegio der Rechtsgelehrten dem Collegio jährlich zahlen muß.

4) the Pension of Gray's Inn, der Rath in dem Collegio, welches Gray's Inn genannt wird.

to Pension. tu penn'-schönn, v. a. ein Jahrgeld geben, dadurch unterhalten, ein Gnadengeld geben, Unterhalt geben, besolden.

Pensionary, penn'-schönnari, adj. und S. 1) der ein Gnadengehalt, ein Jahrgeld bekommt, dadurch unterhalten wird. 2) der erste Minister der Staaten von Holland.

Pensioner, penn'-schönnört, S. 1) der ein Jahrgeld von einem andern bekommt, von ihm abhängt.

2) the King's Pensioners, Gentlemen-Pensioners, die vornehmste Leibgarde des Königes.

3) ein Kostgänger.

Pensive, penn'-siww, adj. 1) in tiefen Gedanken befindlich, nachdenkend, tiefsinnig. 2) traurig, schwermüthig.

Pensively, penn'-siwwli, adv. auf eine tiefsinnige, schwermüthige Art.

Zweyter Theil.

Peniveness, penn'-siwwness, S. Tiefsinnigkeit, Schwermuth, Betrübniß, Kümmerniß.

Penstock, penn'-stack, S. ein Schutzbret an einem Gerinne.

Pent, pennt, eingeschlossen; das part. pass. von to Pen.

pent up, eingesperrt.

Pentacapsular, pentäkäpp'-schulär, adj. fünf Hölungen habend, fünffächerig, oder das fünf Capseln hat.

Pentachord, penn'-tākahrd, S. ein musicalisches Instrument mit fünf Saiten, ein Pentachordium.

Pentædrous, pentædd'-roß, adj. fünf Seiten habend, fünffseitig.

Pentagon, penn'-tāghonn, S. eine Figur mit fünf Ecken, ein Fünfeck.

Pentagonal, pentāgē'-onall, adj. fünf Ecken habend, fünfeckig.

Pentagraph, siehe Pentograph.

Pentameter, pentām'-mitör, S. ein lateinischer Vers von fünf Füßen, ein Pentameter.

Pentangle, pentāng'-gl', S. eine Figur mit fünf Winkeln.

Pentangular, pentāng'-giulär, adj. fünf Ecken oder Winkel habend, fünfeckig.

Pentapetalous, pentāpet'-tāloß, adj. fünf Blätter habend, fünfblätterig.

Pentaspast, penn'-tāspäst, S. ein Kloben oder Flaschenzug mit fünf Rollen.

Pentastick or Pentastich, pentāß'-tick, S. ein Gedicht von fünf Versen.

Pentastyle, penn'-tāsteil, S. ein Gebäude mit fünf Reihen Säulen.

Pentateuch, penn'-tātjuhē, S. die fünf Bücher Moses.

Pentathlon, penn'-tātthlonn, S. (bey den ältern Griechen,) ein Lustgefecht von fünf besondern Uebungen.

Pentecost, penn'-tikohst, S. 1) das Pfingstfest, Pfingsten. 2) (bey den Juden,) das Fest der Wochen oder der sieben Wochen nach Passa (Ostern).

Pentecostal, pentikāß'-täll, adj. zu Pfingsten gehörig.

pentecostal Collects oder Pentecostals, Geschenke, welche die Eingepfarrten ihrem Pfarrer um Pfingsten zu machen pflegen.

Penthouse, pennt'-haus, S. ein Wetterdach, das Vordach, die Traufe.

a Penthouse-Nab, ein breitrandiger Hut.

Pentice or Pentise, penn'-tis, S. ein Wetterdach; wie das vorige.

Y

Pentile,

Pentile, penn':teil, S. ein hohler Dachziegel, ein Hohlziegel; wie Pantile.

Pentograph, penn':tograf, S. ein mathematisches Werkzeug, Zeichnungen und Figuren damit abzukopiren, der Storchschnabel.

Penultima, pinoll':timä, S. die vorletzte Sylbe, oder die letzte Sylbe ohne eine.

Penultimate, pinoll':timäht, adj. das letzte ohne eins, vorletzte.

Penumbra, pinomm':brä, S. ein unvollkommener Schatten, Halbschatten, der Theil des Schattens, welcher halb licht ist.

Penurious, pinju':riof, adj. 1) karg, genau, geizig, filzig, nicht freigebig. 2) sparsam, nicht überflüssig. 3) arm, dürstig.

Penuriously, pinju':riofli, adv. 1) auf eine karge, genaue, geizige Art. 2) sparsamer Weise, nicht im Ueberfluß. 3) auf eine dürstige Art.

Penuriousness, pinju':riofneß, S. die Kargheit, Sparsamkeit, Dürstigkeit.

Penury, pen':njuri, S. Dürstigkeit, Mangel, Armuth.

Peny, siehe Penny.

Pæony, pi':oni, S. der Name einer Blume, Pæonie oder Pæonia.

Pèople, pih':pl', S. 1) ein Volk, eine Nation. 2) das gemeine Volk, der große Haufe, das Volk. 3) die Unterthanen eines regierenden Herren. 4) Menschen überhaupt; wo People oft sehr unbestimmt gebraucht wird, wie das Französische on und das Deutsche man.

a World of People, eine Menge Leute.

what will People say, was wird man sagen, was werden die Leute sagen.

5) unter dem Wort People wird auch öfters das Haus der Gemeinen oder das Unterparlament verstanden.

to Pèople, tu pih':pl', v. a. mit Einwohnern versehen, bevölkern.

a peopled City, eine volkreiche Stadt.

to Pèople, tu pih':pl', v. n. volkreich werden, sich bevölkern.

Pèopled, pih':pl'd, part. adj. bevölkert, volkreich.

Pèopling, pih':pl'ing, S. das Bevölkern, die Bevölkerung.

Pepastick, pipäs':tick, S. eine Arznei, die Verdauung zu befördern, eine Magenarznei. 2) eine Mittel, eine Geschwulst zum Zeitigen zu bringen.

Pepin, pep':pin, S. der Name eines bekannten Apfels.

Pèplus, pih':ploß, S. (bey den Alten,) eine Art Kleidung für das Frauenzimmer.

Pepper, pep':pörr, S. der Pfeffer.

black Pepper, der gewöhnliche Pfeffer.

white Pepper, weißer Pfeffer.

long Pepper, langer Pfeffer.

Wall-Pepper, Wild-Petersilien.

to take Pepper in the Nose, sich erzürnen.

to Pepper, tu pep':pörr, v. a. 1) mit Pfeffer würzen, pfeffern. 2) prügeln, ausprügeln.

I have peppered two of them, ich habe ihrer zwey ausgeprügelt.

3) mit der venerischen Krankheit anstecken.

peppered, mit der Venuskrankheit angesteckt; gewürzt.

Pepper-Box, pep':pörr:bad's, S. eine Pfefferbüchse.

Peppercorn, pep':pörrkahn, S. 1) ein Pfefferkorn. 2) eine unbedeutende Kleinigkeit.

Peppermint, pep':pörrmint, S. der Name einer Art Münze von einem brennenden Geschmacke, Pfeffermünze.

Pepper-proof, pep':pörr:pruhf, adv. des Pfeffers gewohnt.

Pepper-Pot, pep':pörr:patt, S. (in Amerika,) eine Art Gewürz, welches auch Cayan-butter genannt, und aus der Frucht des Vogelpfeffers, (Capsicum minimum L.) bereitet wird.

Pepper-Tree, pep':pörr:tri, S. 1) der Pfefferbaum. 2) eine Art Amerikanischer Weinstöcke in Gestalt eines Baumes.

Pepper-Vine, wie das vorige.

Pepper-Wort, pep':pörr:wort, S. eine Pflanze, Pfefferwurz, Pfefferkraut; im Englischen auch Dittander.

Peppery, pep':pörr, adj. warm, hitzig, leidenschaftlich, zornig.

Peptick, pep':tick, adj. (bey den Aerzten,) die Verdauung befördernd.

Per, perr, praep. durch, nur in einigen Ausdrücken.

per Force, mit Gewalt.

per Annum, des Jahres, jährlich.

Peracute, perräkjuht, adj. sehr scharf, sehr heftig.

malign, peracute Fevers, bösertige, sehr heftige Fieber. (Einige sprechen dieses Wort auch per':räkjah aus, das

das ist, mit dem Accent auf der ersten Sylbe).

Peradventure, perádwhen' = tschur, adv. 1) von ohngefähr. 2) vielleicht. 3) without peradventure, ohne Zweifel.

to Peràgrate, tu perráh' = gráht, v. a. durchwandern, durchziehen, (auch perr' = ágráht).

Peragràtion, perrágráh' = sch'n, S. das Durchwandern, Herumreisen; (in der Astronomie,) der Kreislauf eines Himmelskörpers durch seine ganze Bahn; die Durchreise.

to Perambulate, tu perámm' = bjuláht, v. a. 1) durchwandern, durchreisen. 2) im Durchwandern besichtigen, bereisen. 3) die Pfarrgränzen besichtigen.

Perambulation, perámbjuláh' = sch'n, S. 1) das Durchreisen, Bereisen, die Durchwandlung. 2) die Besichtigung in der Durchreise. 3) die jährliche Besichtigung der Pfarrgränzen. 4) ein Gerichtsbezirk, der Bezirk.

Perambulátor, perámbjuláh' = torr, S. 1) derjenige, welcher durchreiset, bereiset, ein Herumreisender. 2) ein Instrument, womit die auf einer Reise zurückgelegte Weite gemessen wird, ein Wegemesser, wie Pedometer; (dieses Instrument ist bey Vermessungen sehr nützlich).

Peranéma, perráni' = má, S. der Name eines Fisches in Brasilien, von der Gestalt und Größe eines Bars.

Peravail, siehe Paravail.

Percáse, perkáhs', adv. vielleicht, (jetzt veraltet).

Perceant, perr' = siánt, adj. durchdringend, sehr scharf, (veraltet).

Percèivable, persi' = wábl', adj. was wahrgenommen werden kann, merklich, vernehmlich.

Percèivableness, persi' = wábl'neß, S. die Fähigkeit wahrgenommen, empfunden zu werden, die Empfindbarkeit, Merklichkeit.

Percèivably, persi' = wábli, adv. auf eine merkliche, vernehmliche Art.

to Percèive, tu persihw', v. a. 1) wahrnehmen, bemerken, empfinden, spüren, begreifen.

to perceive beforehand, vorher sehen, vorher empfinden.

2) einen Eindruck von etwas empfangen.

Percèived, persihw'd', part. adj. vermerket, vernommen, wahrgenommen, empfunden, gespüret, begriffen.

Percèiving, persihw' = ing, S. das Wahrnehmen, Empfinden, und so ferner wie die Bedeutungen von to Perceive.

Perceptibility, perseptibill' = iti, S. 1) der Zustand, da etwas empfunden werden kann, die Merkbarkeit, die Faßlichkeit. 2) das Vermögen zu empfinden, die Empfindung, (dieses sehr uneigentlich).

Perceptible, persepp' = tibl', adj. fähig empfunden, wahrgenommen zu werden, empfindbar, merklich.

Perceptibleness, persepp' = tibl'neß, S. die Fähigkeit empfunden zu werden; wie Perceivableness.

Perceptibly, persepp' = tibli, adv. auf eine empfindbare, wahrzunehmende Art, auf eine merkliche Art.

Perception, persepp' = sch'n, S. 1) das Vermögen wahrzunehmen und zu empfinden, die Empfindung, das Bewußtseyn. 2) der Zustand, da man etwas empfindet oder wahrnimmt, dieerspürung, die Empfindung, Wahrnehmung. 3) die Vorstellung der empfundenen Sache, der Begriff. 4) der Zustand, da ein Ding einen Eindruck von einem andern empfängt.

Perceptive, persepp' = tiww, adj. 1) die Kraft zu empfinden, wahrzunehmen habend. 2) fähig, Vorstellungen zu haben.

Perceptivity, perseptiww' = iti, S. das Vermögen zu empfinden und Vorstellungen zu haben, die Kraft zu denken, das Vermögen etwas zu begreifen.

Perch, pertsch, S. der Name eines Fisches, der Bars; siehe Peach.

Perch, pertsch, S. eine Meßruthe von 5 und ein halb Englischen Yards oder Ellen; auch eine Stange, worauf die Hühner oder Vögel ruhen; siehe Peach.

to Perch, tu pertsch, v. n. sich auf einen Ast oder Stange setzen (von Vögeln); siehe ferner to Peach.

to Perch, tu pertsch, v. a. auf einen Ast oder auf eine Stange setzen.

Perchance, pertscháns', adv. 1) von ungefähr, zufälliger Weise, vielleicht.

Perchant, perr' = tschánt, S. ein Lockvogel.

Perchers, perr' = tschórrs, S. plur. 1) ehemals übliche Französische Kerzen.

2) eine Art großer Wachskerzen auf den Altären.

Percipient, persip'pient, adj. empfindend, wahrnehmend, Vorstellungen habend.

Percipient, persip'pient, S. ein Wesen, welches die Kraft zu empfinden und Vorstellungen zu haben besitzt, ein denkendes Wesen.

Perclose, perr'klohs, } S. der Schluß,
or
Perclöse, perklohs', } das Ende, (veraltet).

to Percolate, tu perr'koláht, v. a. durchseihen, läutern

Percolated, perr'koláhted, part. adj. durchgeseiht, geläutert.

Percolation, perkoláh'sch'n, S. das Durchseihen, Läutern, Reinigen.

Percontation, perkontáh'sch'n, S. fleißige Nachforschung.

to Percuss, tu perkoss', v. a. schlagen, stoßen, heftig berühren, erschüttern.

Flame percussed by Air gives a Noise, Flamme durch die Luft erschüttert, giebt ein Geräusch.

Percussion, perkoss'sch'n, S. 1) das Schlagen, Stoßen, der Stoß, die Erschütterung. 2) die Wirkung des Schalles auf das Ohr. 3) die Empfindung.

Percutient, perkju'schent, S. das Schlagen, das wogegen Schlagen, das Stoßen, was zu erschüttern vermögend ist.

Percutient, perkju'schent, adj. was stößet oder schläget, heftig berührend, erschütternd.

Perdition, perdisch'sch'n, S. 1) das Verderben, der Untergang. 2) der Verlust. 3) die Verdammniß, der ewige Tod.

Perdix, perr'dix, S. das Rebhuhn; siehe Partridge.

Perdrigon, perdreí'ghann, S. eine Art schwarzer Pflaumen.

Perdue, perdju', adv. im Hinterhalte.
to lie perdue on his Belly, auf der Erde liegen und lauern.

Perdue, perdju', S. 1) eine verlorne Schildwache.

2) Perdues, Waghälse bey einer Armee, welche sich freiwillig zu einer gefährlichen Unternehmung gebrauchen lassen.

Perdulous, perr'djuloß, adj. verloren, vergeblich.

Perdurable, perr'djurábl', adj. dauerhaft, langdauernd.

Perdurably, perr'djurábli, adv. auf eine dauerhafte Art.

Perduracion, perdjuráh'sch'n, S. lange Dauer, Fortdauer, Wahrung, Dauerhaftigkeit.

Perègal, perrí'gáll, adj. eben, gleich, (veraltet).

to Peregrinate, tu per'rigrináht, v. n. in fremden Ländern leben, reisen.

Peregrination, perrigrináh'sch'n, S. der Aufenthalt in fremden Ländern, die Reise, Wallfahrt.

Peregrin or Peregrine, per'rigrin, adj. 1) fremd, ausländisch. 2) wandernd, reisend.

the peregrine Hawk, eine Art Falken, der Wanderfalk.

3) nicht zu einem Dinge gehörig, demselben fremd.

to Perempt, tu peremt', v. a. 1) umbringen, verderben, vernichten. 2) ein Ende machen, aufheben; (in beyden Bedeutungen nur in den Rechten).

it is perempted by &c. es wird aufgehoben durch &c.

Peremption, peremm'sch'n, S. (in den Rechten,) die Aufhebung, Vernichtung, Verjährung.

Peremptorily, per'remtorrili, adv. auf eine schlechterdings bestimmte, peremptorische Art, so daß aller Streit darüber wegfällt; auf eine entscheidende Art, mit völliger Entscheidung, ohne alle Einwendung.

NB. Einige Sprachlehrer legen den Accent auf die zweyte Sylbe, und sprechen das Wort peremm'torrili aus, welches auch der Fall mit den 2 folgenden Worten ist; allein Walker behauptet die Richtigkeit des erstern.

Peremptoriness, per'remtorrineß, S. 1) die entscheidende, bestimmte Beschaffenheit eines Ausspruches. 2) hartnäckiges oder standhaftes Verharren bey seiner Meynung.

Peremptory, per'remtorri, adj. 1) entscheidend, sehr bestimmt.

to talk in a peremptory Manner, auf eine entscheidende, bestimmte Art reden.

to play a peremptory Game, das letzte Spiel machen.

to take a peremptory Pipe, zu guter Letzt noch eine Pfeife rauchen.

2) hart-

2) hartnäckig, standhaft auf seiner Meynung beharrend. 3) kühn, vermessen, verwegen. 4) unmäßig.

we ought not to be peremptory in the Use of it, wir müssen es mäßig gebrauchen, oder wir sollten bey dem Gebrauche nicht unmäßig seyn.

Perennial, peren'niäl, adj. 1) das ganze Jahr durchdauernd. 2) länger als ein Jahr dauernd, (von Gewächsen).

perennial Plants, perennirende, zum Unterschiede von den Sommergewächsen oder jährigen Pflanzen.

3) immerdauernd, beständig, unaufhörlich.

Perennity, perren'niti, S. 1) gleiche Dauer, durch alle Jahreszeiten. 2) die immerwährende Dauer, Unaufhörlichkeit.

Perfect, perr'fect, adj. 1) seiner Bestimmung völlig angemessen, vollkommen. 2) völlig in etwas erfahren, geschickt.

to be perfect in a Thing, to have it perfect, eine Sache gründlich verstehen.

3) untadelhaft, rein, lauter; (dieses im theologischen Style). 4) außer Gefahr, in Sicherheit.

you are perfect then, ihr seyd also in Sicherheit.

5) ausgemacht, gewiß, sicher.

6) a perfect Number, (in der Arithmetik,) eine Zahl, die allen denen gleich ist, wodurch sie dividiret werden kann, eine vollkommene Zahl.

Perfect, (in der Grammatik,) das Perfectum, welches anzeigt, daß eine Sache nur erst geschehen ist, oder eine Sache die völlig vorbei ist; als: I have heard, ich habe gehört.

to Perfect, tu perr'fect, v. a. 1) vollenden, zur Vollkommenheit bringen, in gehörigen Stand setzen. 2) hinlänglich in etwas unterrichten, geschickt machen.

Perfected, perr'fected, part. adj. vollendet, zu Stande gebracht, geschickt gemacht.

Perfector, perr'fectör, S. derjenige, welcher zur Vollkommenheit bringet, vollkommen macht, der etwas vollendet.

Perfecting, perr'fecting, S. das Vollenden, Vollkommenmachen, Unterrichten; ferner wie das Verbum.

Perfection, perfect'sch'n, S. 1) der Zustand, da etwas vollkommen ist, die Vollendung, die Vollkommenheit, ohne Plural. 2) etwas das einen hohen Vorzug gewähret, eine Vollkommenheit mit dem Plural. 3) völlige Ähnlichkeit.

to Perfectionate, tu perfect'schön'nächt, v. a. zur Vollkommenheit bringen, vollkommen machen. (Dieses Wort hat Dryden eingeführt, ist aber nicht allgemein angenommen, und Johnson behauptet, daß es der Ausnahme nicht würdig sey; nichts destoweniger wird es doch jetzt häufig gebraucht).

Perfectionating, perfect'schön'nächting, S. die Vollkommenmachung, gänzliche Verbesserung.

Perfective, per'fectiv, adj. die Vollkommenheit befördernd, (mit of).

Perfectively, perfect'tivoli, adv. auf eine die Vollkommenheit befördernde Art.

Perfectiveness, perfect'tivness, S. Fähigkeit, die Vollkommenheit zu befördern.

Perfectly, perr'fectli, adv. 1) auf eine vollkommene Art, im höchsten Grad der Vollkommenheit. 2) völlig, gänzlich.

to be perfectly under Water, völlig oder gänzlich unter Wasser seyn.

3) genau, vollkommen. 4) fertig, auswendig.

Perfectness, perr'fectness, S. 1) Vollkommenheit. 2) Tugend, moralische Güte, (ein biblisches Wort). 3) Erfahrungheit, Geschicklichkeit.

is this your Perfectness? ist dieses eure Geschicklichkeit?

Perfidious, perfidd'ios, adj. untreu, treulos, verrätherisch, und darin gegründet.

Perfidiously, perfidd'iosli, adv. auf eine verrätherische, treulose Art.

Perfidiousness, perfidd'iosness, S. verrätherische, treulose Beschaffenheit, Treulosigkeit.

Perfidy, perr'fidi, S. Treulosigkeit, Verrath, Meyneid.

Perflable, perfläh'bl', adj. wodurch der Wind wehen oder streichen kann, dem Winde offen, bloß gestellt.

to Perflate, tu perfläh't, v. a. durch etwas blasen oder wehen.

Perflation, perfläh'sch'n, S. das Blasen oder Wehen durch etwas, das Durchblasen.

- to Perforate, tu perr'foráht, v. a. durchbohren, durchgraben, durchstechen, durchlöchern.
Worms perforate the Guts, Würmer durchbohren die Gedärme.
Perforated, perr'foráhted, part. adj. durchbohret ic.
Perforation, perforáh'sch'n, S. 1) die Durchlöcherung, das Durchbohren, Durchstechen. 2) ein gemachtes Loch, eine Oefnung, ein Durchgang.
Perforator, perr'foráhtorr, S. ein Werkzeug zum Durchbohren, ein Bohrer.
Per-force, per'fóhrs', adv. mit Gewalt, gewaltsamer Weise.
to Perform, tu perfarm', auch perfahrm', v. a. (diese letzte gedehntere Aussprache ist affectirt und nur auf dem Theater üblich,) bewerkstelligen, verrichten, vollziehen, vollenden.
to perform his Promise, sein Versprechen halten.
to Perform, tu perfarm', v. n. in einer Sache glücklich seyn.
to perform admirably, seine Sache vortrefflich machen, gut ausführen.
Performable, perfarm'ábl', adj. was sich thun, bewerkstelligen läßt, thunlich, möglich.
Performableness, perfarm'ábl'ness, S. Thunlichkeit, Möglichkeit.
Performably, perfarm'ábli, adv. auf eine thunliche, mögliche Art.
Performance, perfar'máns, S. 1) die Bewerkstellung, Vollziehung, Leistung. 2) eine Handlung, Unternehmung, That.
military Performances, kriegerische Thaten.
3) ein Werk, Product.
Performed, perfarm'd', part. adj. bewerkstelliget, verrichtet, gethan, gut ausgeführt; ferner siehe das Verbum to Perform.
Performer, perfarm'órr, S. 1) derjenige, welcher etwas bewerkstelliget, vollziehet, thut, verrichtet. 2) derjenige, welcher seine Geschicklichkeit öffentlich zeigt; z. B. ein Musicus, ein Tänzer ic.
Performing, perfarm'ing, S. die Bewerkstellung, Vollziehung, Ausführung, Berichtigung; wie das Verbum.
to Perfricate, tu perr'frikáht, v. a. auf der ganzen Oberfläche reiben, überreiben.
Perfumatory, persju'mátorri, adj. einen angenehmen Geruch gebend, wohlriechend.
Perfume, perr'sjuhm, S. 1) ein starker, angenehmer, lieblicher Geruch. 2) eine wohlriechende Sache.
to Perfume, tu persjuhm', v. a. wohlriechend machen, räuchern.
Perfumed, persjuhm'd', part. pass. wohlriechend gemacht, geräuchert.
Perfumer, persjuh'mórr, S. derjenige, welcher wohlriechende Sachen verfertigt und damit handelt.
Perfuming, persjuhm'ing, S. das Wohlriechendmachen.
the Perfuming-Pan, das Rauchfaß.
Perfunctorily, person'torrili, adv. auf eine sorglose, nachlässige Art, obenhin.
Perfunctoriness, person'torriness, S. Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.
Perfunctory, person'torri, S. adj. sorglos, nachlässig, oder was nur obenhin, nachlässig geschieht.
NB. Sheridan hat dieses Wort unrichtig auf der ersten Sylbe accentuiert.
to Perfuse, tu persufh', v. a. sich durch einen ganzen Körper ausdehnen, ihn färben, bedecken, überziehen, erfüllen.
Perhaps, perháps', adv. vielleicht, es kann seyn.
Periapt, per'riápt, S. ein Arzneymittel, welches am Halse getragen wird, ein Amulet, ein Präservativ gegen Krankheiten.
Pericard, per'rikárd, } S.
or
Pericardium, perrikárr'diomm, } die beutelförmige dünne Haut, welche das Herz einschließt, das Herzfell, der Herzbeutel.
Pericardian, perrikárr'dián, } adj.
or
Pericardick, perrikárr'dick, } zu dem }
felle gehörig.
the pericardian Vein, die Ader des Herzfelles.
Pericarp, perr'ikárp, } S.
or
Pericarpium, perrikárr'piomm, } 1) (in der Botanik,) die Haut, welche den Saamen einschließt, derjenige Theil der Frucht, worin der Saame enthalten ist, die Saamenhülle. 2) ein Armband, welches einen Schmerz vertreiben soll. 3) eine gewisse Wurzel,

gel, welche gut wider das Gift des Schierlings seyn soll.

Periclitation, perriklitäh'sch'n, S. 1) der Zustand, da man sich in Gefahr befindet, die Gefahr. 2) eine Probe, ein Versuch.

Pericranium, perrikrah'niomm, } S.

or

Pericrany, per'rikrah'ni, }
die zarte Haut, welche die Hirnschale umgiebt, das Periosteum der Hirnschale.

Periculous, perick'tjuloff, adj. gefährlich, der Gefahr ausgesetzt, gewagt, (ungewöhnlich),

Peridot, per'ridatt, S. eine Art eines grünen Edelsteines.

Periergy, perrierr'dsch, S. unnöthiger Fleiß, allzuangstliche Sorgfalt.

Perigee, perr'idshih, } S.

or

Perigium, perridschi'omm, } (in der Astro-
nomie,) derjenige Punct am Himmel, in welchem ein Planet der Erde am nächsten ist, die Erdnähe.

Perihelium, perihih'liomm, S. (in der Astronomie,) derjenige Punct in der Laufbahn eines Planeten, in welchem er der Sonne am nächsten ist, die Sonnennähe.

Peril, per'rill, S. 1) die Gefahr, gefährliches Unternehmen.

at their own Perils, auf ihre eigene Gefahr.

2) die Ankündigung eines Uebels, die verkündigte Gefahr.

by your Displeasure's Peril, bey Verkündigung Ihres Mißfallens.

Perilous, per'rilloff, adj. 1) gefährlich, Gefahr bringend, in der Gefahr gegründet. 2) wird es des Nachdrucks wegen, oder bey scherzhafter Vergrößerung einer schlechten Sache gebraucht.

3) frühflug, von Kindern; vielleicht, weil man sagt, daß frühfluge Kinder selten lange leben, da es dann im gemeinen Leben perlous lautet.

a perilous Boy, ein frühfluger Knabe.

Perilously, per'rillofli, adv. auf eine gefährliche Art, gefährlicher Weise.

he travelled perilously, er hatte eine gefährliche Reise.

Perilousness, per'rilloffneß, S. Gefährlichkeit.

Perimeter, pirim'mitörr, S. die äußerste Linie einer Figur oder eines Körpers, der Umkreis

Perinæum, perrinib'omm, S. (in der Anatomie,) die Rath zwischen dem Hintern und den Geschlechtstheilen.

Pèriod, pih'riodd, S. 1) der Umlauf, der Kreislauf eines Planeten, und die Zeit, in welcher solches geschieht. 2) eine bestimmte Anzahl von Jahren, nach deren Vollendung die vorige Reihe von Dingen wieder von vorne anfängt, eine Periode. 3) das Ende oder der Beschluß.

to bring to a Period, endigen, beschließen.

4) abwechselnde Veränderung und deren Dauer. 5) ein gewisser Theil der Zeit.

in the last Period of his Life, in dem letzten Theile seines Lebens, gegen dessen Ende.

6) ein erweiterter Satz, eine Periode oder ein Rede-Theil von einem Punct zum andern.

to Pèriod, tu pih'riodd, v. a. endigen, beschließen, einer Sache ein Ende machen, (ein niedriges Wort).

Periodick, piriadd'ick, } adj. 1) set-

or

Periodical, piriad'dikäll, } nen Um-

lauf, seinen Kreislauf haltend, periodisch.
the Earth's periodick Motion, der Kreislauf der Erde oder deren Bewegung.

2) zu gewissen Zeiten wiederkommend, wieder geschehend, periodisch. 3) (in der Redekunst,) aus Perioden bestehend, periodisch.

Periodically, piriad'dikälli, adv. zu gewissen bestimmten Zeiten wiederkommend, auf periodische Art, zu bestimmten Zeiten.

Periodicalness, piriad'dikällneß, S. periodische Beschaffenheit.

Perioeci or Perioici, pirioih'si, S. plur. (in der mathematischen Geographie,) Menschen, welche unter einerley Mittagstreife wohnen, einerley Tag und Nachtlänge haben, aber die Stunden verkehrt zählen.

Periosteum, perriaff'tschomm, S. die zarte mit Nerven angefüllte Haut, welche die Beine und Knochen umgiebt, die Beinhaut.

Peripatetic, perripähtet'tick, adj. zu dem philosophischen Systeme des Aristoteles gehörig, darin gegründet, peripathetisch.

Periphery, pêrif = fêri, S. der Umkreis, einer Figur oder eines Körpers, die Peripherie.

Periphrase, per = rîfrâhs, } S. (in der
or Rhetorik)

Periphrasis, pêrif = frâsis, } die Umschreibung, der Ausdruck eines Begriffes durch mehrere Wörter statt eines.

to Periphrase, tu per = rîfrâhs, v. a. umschreiben.

periphrased, umschrieben.

Periphrasing, per = rîfrâhsing, S. das Umschreiben, die Umschreibung.

Periphrastical, perrîfrâs = tikâll, adj. eine Umschreibung enthaltend, darin gegründet.

Periphrastically, perrîfrâs = tikâlli, adv. auf eine umschreibende Art.

Peripneumonia, siehe Peripneumony.

Peripneumonical, peripnjuman = nikâll, adj. die Entzündung der Lunge betreffend, darin gegründet.

Peripneumony, peripnju = moni, S. die Entzündung der Lunge, Peripneumonie.

Periscians or Periscii, peris = siâns, peris = sii, S. plur. (in der Geographie.) Menschen, welche unter den Polarkreisen wohnen, und den Schatten nach allen Richtungen werfen, Umschattige.

to Perish, tu per = risch, v. n. 1) sterben, umkommen, vernichtet werden; da es dann gemeiniglich for oder with vor der Ursache, by aber vor dem Beifzeuge bekommt.

to perish for Want of Clothing, aus Mangel der Kleidung umkommen.

to perish with Hunger, vor Hunger sterben.

2) verderben, zu Grunde gehen. 3)

vermindert werden, abnehmen. 4) ewig

verloren gehen, (im biblischen Style).

to Perish, tu per = risch, v. a. verderben, vernichten, (jezt veraltet).

Perishable, per = rischâbl', adj. der Abnahme, der Vergänglichkeit ausgesetzt, vergänglich, hinfällig.

perishable Natures, vergängliche, endliche Naturen.

Perishableness, per = rischâbl'ness, S. Vergänglichkeit, Endlichkeit, Hinfälligkeit.

Perished, per = risch'd, part. adj. umgekommen.

Perishing, per = risching, S. das Umkommen, das Sterben, der Untergang.

Peristaltick, peristâll = tick, adj. bey den Aerzten:

the peristaltick Motion of the Guts, die wurmförmige Bewegung der Gedärme.

Peristèrion, peristih = rionn, S. der Name einer Pflanze, Eisenkraut; im Englischen auch Vervain.

Peristyle, perissteil, S. (in der Baukunst,) eine kreisförmige Stellung von Säulen.

Perisystole, perisis = toli, S. (bey den Aerzten,) die Pause zwischen den Schlägen des Herzens oder des Pulses, nämlich zwischen der Systole, der Zusammenziehung, und der Diastole oder Erweiterung des Herzens.

Perit, per = rit, S. ein gewisses kleines Gewicht, welches noch kleiner ist als ein Gran.

Peritonèum, perritonih = omm, S. die Haut in dem Körper, welche die Eingeweide umgiebt, die Darmhaut, das Netz um die Eingeweide.

Perjure, perr = dschur, S. derjenige, welcher einen falschen Eid geschworen hat; auch ein Eidbrüchiger, Meineidiger, (veraltet.)

to Perjure, tu perr = dschur, v. a. einen falschen Eid schwören, mit einem Meineid beflecken.

to perjure himself, einen Meineid begehen.

Perjured, perr = dschur'd, part. adj. meineidig, der falsch geschworen.

Perjurer, perr = dschur'orr, S. derjenige, welcher einen falschen Eid geschworen hat.

Perjurious, perdschu = rioß, adj. meineidig, falsch schwörend.

Perjury, perr = dschuri, S. ein falscher Eid, der Meineid.

Periwig, per = riwigk, S. eine Perrücke.

to Periwig, tu per = riwigk, v. a. falsches Haar aufsetzen, eine Perrücke aufsetzen.

Periwig-maker, per = riwigk = mäh = förr, S. ein Perrückenmacher.

Periwinkle, per = riwinkl', S. 1) der Name einer Pflanze, Sinngrün, Wintergrün. 2) eine Art Schnecken, ein kleiner Schellfisch; auch Perwinkle.

Perizoma, perisoh = mäh, S. ein Schurz, Schurzfell, eine Schürze.

to Perk, tu perk, v. n. 1) den Kopf aus Stolz hoch tragen, sich brüsten, stolz thun. 2) sich von einer Krankheit

heit wieder erholen; (dieses mit up, als to perk up again).
 to Perk, tu perkt, v. a. schmücken, puken, fleiden.
 to perk up in Velvet, in Sammet puken oder fleiden.
 Perk, perkt, adj. stolz, trozig, (veraltet).
 Perkin, perr'kinn, S. dünner, wässriger Cyder.
 Perking, perr'king, S. 1) das Brüsten, Pucken. 2) die Erholung von einer Krankheit.
 Perkt up, perkt'opp, part. adj. der sich von einer Krankheit wieder erholt hat; gepuht, geschmückt.
 Perl, siehe Pearl.
 Perlous, perr'loß, adj. gefährlich; wird besser Perilous geschrieben.
 Permagy, perr'mädschi, S. eine Art kleiner türkischer Schiffe, ein kleines Boot.
 Permanence, perr'mänens, } S. 1) die
 or } Dauer,
 Permanency, perr'mänensi, } Fort-
 dauer. 2) die Fortdauer der Ruhe.
 Permanent, perr'mänent, adj. 1) nicht vergehend, immerfortdauernd, unvergänglich. 2) lange dauernd, anhaltend, beständig, unveränderlich.
 Permanently, perr'mänentli, adv. auf eine immerwährende, lange dauernde, beständige Art, auf immer.
 Permanentness, perr'mänentneß, S. immerwährende, lange Dauer, Unvergänglichkeit.
 Permanision, permänn'sch'n, S. die Fortdauer, das Verharren in einem Zustande.
 Permeable, perr'miäbl', adj. fähig durchdrungen zu werden, durchdringlich, durchdringbar, was durch zu passieren ist.
 Permeant, perr'miänt, adj. durchdringend, durchgehend, durchpassierend.
 to Permeate, tu perr'miäht, v. a. durch etwas gehen, es durchdringen, durchpassiren.
 Permeation, permiäh'sch'n, S. das Durchdringen, die Durchdringung, das Durchpassiren.
 Permiscible, permis'sibl', adj. was gemischt, vermischt werden kann.
 Permissible, permis'sibl', adj. was zugelassen, verstattet werden kann, zulässig.
 Permissibleness, permis'sibl'neß, S. die Zulässigkeit.

Permission, permisch'sönn, S. die Zulassung, Verstattung, Erlaubniß, Verwilligung.
 Permissive, permis'sirow, adj. 1) zulassend, verstattend, nicht hindernd. 2) verstattet, zugelassen, ohne Hinderung; nicht authorisiret oder begünstiget.
 Permissively, permis'sirowli, adv. auf eine zulassende Art, bloß zulässiger Weise, nicht gehindert.
 Permision, permis'tsch'n, S. die Vermischung, Mischung.
 to Permit, tu permitt', v. a. 1) zulassen, nicht hindern. 2) verstaten, erlauben. 3) überlassen, übergeben, ergeben.
 to permit to God, Gott überlassen, sich in den Willen Gottes ergeben; (diese letzte Bedeutung ist nicht sehr gewöhnlich).
 Permit, perr'mitt, S. eine schriftliche Erlaubniß, Waaren von einem Orte zum andern zu führen, ein Freyzettel, Passierzettel.
 Permittance, permit'täns, S. Erlaubniß, die Einwilligung ohne Widerspruch.
 Permitted, permit'ted, part. adj. zugelassen, erlaubt, verstattet ic.
 Permitting, permit'ting, S. das Zulassen, die Zulassung, Verstattung.
 Permixtion, permick's'tsch'n, S. die Vermischung, der vermischte Zustand.
 Permutation, permjutäh'sch'n, S. die Vertauschung, Verwechselung eines fürs andere.
 to Permute, tu permjukt', v. a. austauschen, vertauschen, verwechseln.
 to permute Livings, seine Pfründe mit einer andern vertauschen.
 Permüter, permjuh'törr, S. derjenige, welcher etwas verwechselt, vertauschet.
 Permütting, permjukt'ting, S. die Verwechselung, Vertauschung.
 Pernell, perr'nell, S. der verkürzte weibliche Vorname Petronilla.
 Perniciable, pernisch'äbl', } adj. im
 or } hohen
 Pernicious, pernisch'off, } Grade
 nachtheilig, verderblich.
 Pernicious, pernisch'off, adj. hurtig, geschwind; (ein Wort, welches nur im Milton vorkommt, in diesem Sinn uneigentlich ist, und wegen seiner Zweydeutigkeit mit dem vorherigen auch nicht nachgeahmet werden sollte).
 Per-

Perniciously, pernisch' oßli, adv. auf eine schädliche, verderbliche Art.

Perniciousness, pernisch' oßneß, S. Schädlichkeit, Verderblichkeit, die Eigenschaft schädlich oder verderblich zu seyn.

Pernicity, pernis' siti, S. die Hurtigkeit, Geschwindigkeit.

Peroration, perroräh' sch'n, S. der Schluß einer Rede, das Ende.

to Perpend, tu perpend', v. a. erwägen, betrachten, genau überlegen.

perpended, erwogen, überlegt.

Perpender, perpenn' dör, } S.

or

Perpend-Stone, perpend' stohn, }

1) ein Stein, welcher gerade die Dicke der Mauer hat. 2) ein Stein, eine Mauer damit zu bedecken, oder vielleicht ein Kragstein, indem Johnson das Wort durch Coping-Stone erklärt, welches beides bedeuten kann.

Perpendicular, perpenn' dißl', S. ein jedes Ding, welches an einer geraden Linie herabhängt, der Perpendikel, das Bleyloth.

Perpendicular, perpendick' jularr, adj.

1) einen rechten Winkel mit dem Horizonte machend, senkrecht, perpendiculär. 2) eine jede andere Linie nach rechten Winkeln durchschneidend, senkrecht. 3) nach der Bleywage gerichtet, schnurgerade.

Perpendicular, perpendick' jularr, S. eine senkrechte Linie, Perpendikularlinie.

Perpendicularity, perpendick' jularr' iti, S. die senkrechte, perpendiculäre Richtung.

Perpendicularly, perpendick' jularr' li, adv. senkrecht, perpendiculär, schnurgerade in der Richtung, von einer geraden Linie auf und nieder.

Perpending, perpend' ing, S. das Erwägen, die Erwägung.

Perpension, perpenn' sch'n, S. die Erwägung, Betrachtung, Ueberlegung.

to Perpetrate, tu perr' pèträh't, v. a.

1) begehen, thun, handeln, (jederzeit in einem üblen Verstande).

to perpetrate a Crime, ein Laster oder Verbrechen begehen.

2) Butler hat dieses Wort sehr unschicklich in einem gleichgültigen Verstande gebraucht.

Perpetrated, perr' pèträh'ted, das Präter. und Partic. begieng, begangen ic.

Perpetrating, perr' pèträh'ting, S. das Begehen, die Begehung; wie das Verbum.

Perpetration, perpèträh' sch'n, S. 1) das Begehen einer bösen That. 2) die böse That selbst, eine böse Handlung.

Perpetual, perpet' tschuäll, adj. 1) kein Ende habend, unaufhörlich, ewig. 2) ununterbrochen, beständig, fortwährend.

3) the perpetual Screw, die Schraube ohne Ende.

the perpetual Motion, die immerwährende, unaufhörliche Bewegung.

Perpetually, perpet' tschuälli, adv. auf eine unaufhörliche, ununterbrochene, beständige Art.

Perpetualness, perpet' tschuällneß, S. unaufhörliche Fortdauer, Unaufhörlichkeit, ununterbrochene Beschaffenheit.

Perpetuano, perpettschuäh' no, S. eine Art dauerhafter Sarsche, Perpetuell.

to Perpetuate, tu perpet' tschuäh't, auch schlechtweg perpet' tuäh't, v. a.

1) unaufhörlich machen, verewigen, immerwährend erhalten, unsterblich machen. 2) ununterbrochen fortsetzen. **perpetuated**, verewiget, in eins fortgesetzt.

Perpetuating, perpet' tschuäh'ting, S. das Verewigen, ununterbrochene Fortsetzen.

Perpetuation, perpettschuäh' sch'n, S.

1) das Verewigen; wie das Vorige. 2) die beständige, ununterbrochene Fortdauer.

Perpetuity, perpitju' iti, S. 1) unaufhörliche Dauer, Ewigkeit, Stetswährung. 2) ununterbrochene Fortdauer. 3) etwas das kein Ende hat.

to Perplex, tu perplex's', v. a. 1) bestürzt machen, beunruhigen, verwirren. 2) eine Sache verwickelt machen, sie verwirren. 3) plagen, quälen; (dieses sehr uneigentlich).

Perplex, perplex's', adj. 1) bestürzt, beunruhiget. 2) verwickelt, verworren; (in beyden Fällen ist perplexed üblicher).

Perplexable, perplex's' äbl', adj. wie das Vorige; (ist sehr gemein oder schlecht).

Perplexed, perplex's', part. adj. 1) bestürzt gemacht, beunruhiget im Gemüthe, in Belegenheit. 2) verwickelt, verworren.

Perplexedly, *perplecks'edli*, adv. auf eine bestürzte, verwickelte Art, mit Verwicklung.

Perplexedness, *perplecks'edness*, S. 1) Bestürzung, Unruhe, Verlegenheit des Gemüthes. 2) verwickelte Beschaffenheit, Verwirrung, Schwierigkeit.

Perplexing, *perplecks'ing*, S. das Bestürztmachen, Beunruhigen, das Verwickeln, Verwirren; wie das Verbum.

Perplexity, *perplecks'iti*, S. 1) Unruhe oder Verlegenheit des Gemüthes, Bestürzung, Zerstreuung. 2) verwickelte Beschaffenheit, Verworrenheit, Schwierigkeit.

Perplexiveness, *perplecks'iveness*, S. wie das Vorige; nur sehr ungewöhnlich.

Perpotation, *perpotáh'sch'n*, S. reichliches, unmäßiges Trinken, Zechen.

Perquisite, *perr'kwisít*, adj. 1) durch Fleiß erworben. 2) nothwendig.

Perquisite, *perr'kwisít*, S. 1) durch Fleiß erworbenes Vermögen; in den Rechten, die Errungenschaft. 2) eine zufällige Einnahme, Accidentien, Sporteln; etwas, das man in einem Dienst außer dem Gehalt oder Lohn erhält.

Perquisitioned, *perr'kwisítet*, adj. mit Accidentien, mit Sporteln versehen.

Perquisition, *perkwisísch'ónn*, S. genaue Nachforschung, Erkundigung, Untersuchung.

Perquisitor, *perkwis'itorr*, S. der fleißig nachforscht, untersucht, ein genauer Erforscher.

Perriwig, *per'riwigk*, S. eine Perücke.

Perron, *per'ronn*, S. 1) ein Ruheplatz, z. B. auf einer Treppe. 2) ein Austritt vor einem Hause. 3) eine Treppe von einigen Stufen in freyer Luft.

Perruke or Perruque, *per'ruhk*, S. die Perrücke; wie Periwig.

Perry, *per'ri*, S. Cyder von Birnen, Birnwein oder Birn-Cyder.

to Persecute, *tu perr'síjht*, v. a. 1) verfolgen.

to be persecuted by Vengeance, von der Rache verfolgt werden.

2) um verschiedener Meinungen willen Uebels zufügen, verfolgen. 3) anhaltend beschwerlich fallen, plagen, mit Bitten belästigen.

Persecuted, *perr'síjhtet*, part. pass. verfolgt, belästiget.

Persecuting, *perr'síjhting*, S. das Verfolgen; wie das Verbum.

Persecution, *persíjht'sch'n*, S. 1) die Verfolgung, als Handlung betrachtet. 2) der Zustand, da man verfolgt wird.

Persecutor, *perr'síjhtorr*, S. derjenige, welcher andere verfolgt, ein Verfolger.

Perseverance, *persiwí'ráns*, 1) das Verharren bey einem Vorhaben oder Entschlusse, die Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, sowohl im guten als nachtheiligen Verstande.

Perseverance in the Duties of our Calling, das Verharren in den Pflichten unseres Berufes.

2) (in der Theologie,) das Verharren in dem Gnadenstande.

Perseverant, *persiwíh'ránt*, adj. verharrend, beharrlich, standhaft, anhaltend.

to Persevere, *tu persiwíh'r*, v. n. auf einem Entschlusse, bey einem Vorhaben beharren, standhaft seyn, anhalten, fortfahren.

Persevering, *persiwíh'ing*, S. das Beharren, Anhalten, das standhaft bey seiner Meinung bleiben.

Perseveringly, *persiwíh'ingly*, adv. auf eine beharrliche, standhafte Art.

Perseveringness, *persiwíh'ingness*, S. die Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; wie Perseverance.

Persian, *perr'siánn*, auch *perr'schiánn*, } adj. persisch.

or **Persick**, *perr'síck*, the persian Tongue, die persische Sprache.

Persian or Persick Architecture, die Art Baukunst, da man sich statt der Säulen der Statuen bedient.

Persimon, *perr'simonn*, S. eine Art der indischen Dattelpflaumen; im Englischen auch Pishamin.

to Persist, *tu persíff*, v. n. verharren, beharren, in einem Zustande bleiben, bey seinem Vorsatz bleiben, standhaft worauf bestehen, seinen Satz nicht aufgeben.

Persistence, *persis'táns*, } S. 1) das Verharren,

or **Persistency**, *persis'tennsi*, } ren, Beharren, die Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; sowohl im guten als nachthei-

theiligen Verstande. 2) Eigensinn, Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit.

Persisting, persis'ting, S. das Beharren, Beharren, Anhalten.

Persistive, persis'tivw, adj. beharrlich, standhaft, anhaltend.

a persistive Constancy, eine beharrliche Standhaftigkeit.

Person, perr's'n, S. 1) eine Person, ein Individuum des menschlichen Geschlechts.

a Person, jemand, man.

no Person, niemand.

2) jemand selbst, nicht durch einen andern, als:

in Person, in Person, persönlich, selbst.

3) eine Person, in Ansehung der äußern Gestalt, die äußere Gestalt. 4) der angenommene Charakter, z. B. die Rolle eines Schauspielers. 5) der mit einem gewissen Stande verbundene, demselben angemessene Charakter. 6)

(in der Grammatik,) die Person, welche das Verbum ordnet oder bildet; ob die erste, zweyte oder dritte Person, ob es Singul. oder Plur. ist.

Personable, perr'sonnabl', adj. 1) schön, reizend, eine gute Gestalt habend, wohlgebildet, (von Menschen.)

2) (in den Rechten,) fähig eine Person in der bürgerlichen Gesellschaft vorzustellen, fähig einen Prozeß zu führen, Verträge zu schließen, Contrakte zu machen.

Personage, perr'sonnädsch auch perr'sonnidsch, S. ein kirchliches Amt, eine Pfründe, siehe Parsonage.

Personage, perr'sonnädsch oder idsch, S. 1) eine Person von Ansehen, von Stande.

great eminent Personages, vornehme Personen.

2) eine Person in einem Schauspiele.

3) äußere Person. 4) der angenommene, vorgestellte Charakter.

Personal, perr'sonnäll, adj. 1) menschlichen Individuis, Personen gehörig, persönlich; zum Unterschiede von dem Real, (sächlich.)

personal Difference, persönlicher Streit, persönlicher Unterschied.

2) einem oder dem andern menschlichen Individuo gehörig, an demselben befindlich, persönlich.

I know no personal Cause, &c. ich weiß keine persönliche, keine besondere Ursache, &c.

3) in eigener Person gegenwärtig, selbst, nicht durch einen andern.

when he was personal in the War, da er dem Kriege persönlich bewohnte.

4) die äußere Gestalt einer Person betreffend, darin gegründet.

her personal Charms, ihre persönlichen Reize, oder die Reize ihrer Person.

5) personal Goods, (in den Rechten,) bewegliche Güter.

6) a Verb personal, (in der Sprachlehre,) ein persönliches Verbum, dessen Subjekt eine bestimmte Person ist.

Personality, personäl'iti, (S. 1) persönliche

Personalty, perr'sonnällti, Beschaffenheit, Persönlichkeit, das individuelle Daseyn einer Person.

2) an Action in the Personalty, (in den Rechten,) ein gerichtliches Verfahren gegen die rechte Person.

Personally, perr'sonnälli, adv. 1) in eigener Person, persönlich, selbst. 2) in Rücksicht auf eine bestimmte Person, persönlich.

to Personate, tu perr'sonnäht, v. a.

1) jemandes Person oder Stelle vertreten. 2) jemandes Person vorstellen, durch Gestalt oder Handlung vorstellen.

to personate a mortal Part, die Rolle eines Sterblichen vorstellen.

3) sich fälschlich für etwas ausgeben, (als ein Reciprocum.) 4) nachahmen, nachmachen, erdichten, verstellen.

a personated Devotion, eine angenommene, verstellte Andacht.

5) ähnlich seyn, gleichen. 6) abbilden, abmahlen, beschreiben; (veraltet.)

Personated, perr'sonnähted, part. adj.

dessen Person man vertreten oder vorgestellet.

Personating, perr'sonnähting, S. die Vertretung der Stelle eines andern, das Vorstellen seiner Person; und so ferner wie das Verbum.

Personation, personnäh'sch'n, S. die Nachahmung einer andern Person, die Vorstellung derselben.

Personification, persannifikäh'sch'n, S. die Verwandlung eines Dinges in eine Person, die Personendichtung, die Prosopopöie, Personification.

to Personify, tu persann'isei, v. a. ein Ding in eine Person verwandeln, es personifiziren.

to Personize, perr'soneiß, siehe to Personate.

Perspective,

Perspective, perspekt' : tiww, S. 1) ein Glas, wodurch man ferne Dinge betrachtet, ein Fernglas. 2) die Wissenschaft, die Gegenstände so vorzustellen, wie sie aus der Ferne in das Gesicht fallen, die Perspektiv. 3) eine nach der Perspektive gemahlte Landschaft. 4) eine Aussicht in die Ferne.

Perspective, perspekt' : tiww, adj. zur Perspektiv, ingleichen zur Optik gehörig, perspektivisch, optisch.

Perspicacious, perspitäh' : schoß, adj. scharfsichtig, scharfsinnig.

Perspicaciousness, perspitäh' : schoß :
or neß,)

Perspicacity, perspitäs' : siti, S. die Scharfsichtigkeit, der durchdringende Verstand.

Perspicience, perspisch' : iens, S. die Handlung, da man scharf siehet, die Scharfsicht.

Perspicil, perr' : spifill, S. ein optisches Glas, ein Fernglas; (wird wenig gebraucht.)

Perspicuity, perspitju' : iti, S. 1) Durchsichtigkeit. 2) Klarheit für den Verstand, Deutlichkeit.

Perspicuous, perspid' : kjuoß, adj. 1) durchsichtig, klar. 2) klar für den Verstand, deutlich.

Perspicuously, perspid' : kjuoßli, adv. auf eine durchsichtige, klare, deutliche Art.

Perspicuousness, perspid' : kjuoßneß, S. Durchsichtigkeit, Klarheit, Deutlichkeit.

Perspirable, perspei' : räbl', adj. 1) fähig auszudünsten, durch die Ausdünstung fortzugehen. 2) fähig Ausdünstungen zu haben.

the Hands or Soles of the Feet are Parts more perspirable, die Hände oder Fußsohlen sind Theile, die am meisten auszudünsten.

Perspiration, perspiräh' : sch'n, S. die Ausdünstung durch die Haut.

Perspirative, perspei' : rätiww, adj. die Ausdünstung befördernd, was Ausdünstung machet.

to Perspire, tu perspeir', v. n. 1) Ausdünstungen haben, ausdünsten, schwitzen. 2) durch die Ausdünstung fortgehen oder abgesondert werden, durch die Haut oder Schweißlöcher unvermerkt ausgehen.

to Perstringe, tu perstrindsch', v. a. berühren, mit wenig Worten erwähnen.

Persuadable, perswäh' : däbl', adj. der zu bereden ist, sich bereden läßt.

to Persuade, tu perswähd', v. a. 1) durch wahrscheinliche Gründe zu etwas bewegen, überreden, bereden.

to be persuaded of the Advantages of Virtue, von den Vortheilen der Tugend überzeugt seyn, sie glauben.

he was easily persuaded to it, er ließ sich leicht dazu bewegen.

to persuade himself, sich einbilden, glauben.

2) to persuade with one, mit einem unterhandeln, Unterhandlung pflegen; (eine Redensart im Shakespeare, die aber sonst ungewöhnlich ist.)

Persuader, perswäh' : dörr, S. eine Person, welche eine andere wozu beredet, überredet; ingleichen ein beschwerlicher oder lästiger Rathgeber.

Persuaders, perswäh' : dörrs, S. plur. Sporen.

Persuading, perswähd' : ing, S. das Bereden, die Ueberredung.

Persuasible, perswäh' : fibl', adj. 1) fähig sich leicht bereden oder überreden zu lassen. 2) fähig durch Ueberredung beygebracht zu werden.

Persuasibleness, perswäh' : fibl'neß, S. Fähigkeit leicht beredet oder überredet zu werden; ingleichen durch Ueberredung beygebracht zu werden.

Persuasibly, perswäh' : fibli, adv. auf eine überredende, sehr wahrscheinliche Art.

Persuasion, perswäh' : sch'n, S. 1) die Ueberredung, Beredung. 2) der Zustand, da man von etwas überredet ist. 3) die Meinung.

Persuasive, perswäh' : siww, adj. die Kraft zu überreden habend, einnehmend, Einfluß auf die Leidenschaften habend, überredend.

Persuasively, perswäh' : siwwli, adv. auf eine überredende, einnehmende Art, durch Zureden.

Persuasiveness, perswäh' : siwwneß, S. die überredende, einnehmende Kraft, die Fähigkeit zu überreden, der Einfluß auf die Leidenschaften.

Persuatory, perswäh' : sorri, adj. die Kraft zu überreden habend; wie persuasive.

Pert, perrt, adj. 1) munter, hurtig, lebhaft. 2) verschlagen, spitzfindig. 3) schwatzhaft. 4) vorwichtig, naseweiß, unverschämt.

Servants that grow pert upon their Masters, Bediente, die unverschämt gegen ihre Herrn werden.
 5) ungereimt, abgeschmackt.
 to Pertain, tu pertāh'n, v. n. zu etwas gehören, dasselbe betreffen, angehen.
 Perterebration, pertētribrah'sch'n, S. das Durchbohren.
 Pertinacious, pertināh'schoß, adj. 1) hartnäckig, halsstarrig. 2) standhaft, beständig, entschlossen.
 Pertinaciously, pertināh'schoßli, adv. auf eine hartnäckige, standhafte, beständige, entschlossene Art.
 Pertinaciousness, pertināh'schoß-
 or neß, } S.
 Pertinacity, pertinās'siti, }
 1) Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit. 2) Standhaftigkeit, Beständigkeit, Entschlossenheit.
 Pertinacy, perr'tināsi, S. 1) Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Beharrung. 2) Entschlossenheit, Standhaftigkeit, Beständigkeit.
 Pertinence, perr'tinens, } S. Schick-
 or lichkeit zu
 Pertinency, perr'tinensi, } einem Vor-
 haben, zu einem Gegenstande, Angemessenheit.
 Pertinent, perr'tinent, adj. 1) zu einer Sache gehörig oder dienlich, derselben angemessen, schicklich, passend. 2) etwas betreffend, (für welches letztere pertaining besser ist.)
 Pertinently, perr'tinentli, adv. auf eine zur Sache dienliche, schickliche, angemessene Art.
 Pertinentness, perr'tinentneß, S. Dienlichkeit, Schicklichkeit, Füglichkeit, Angemessenheit, Anständigkeit.
 Pertingency, perr'tinn'sdchensi, S. die Erreichung, Berührung.
 Pertingent, perr'tinn'sdchent, adj. etwas berührend, daran reichend.
 Pertly, pert'li, adv. auf eine muntere, lebhafteste, verschlagene, schwachhafte, unverschämte, abgeschmackte Art.
 Pertness, perr'tneß, S. 1) Lebhaftigkeit, Munterkeit, Hurtigkeit. 2) Verschlagenheit, Spitzfindigkeit. 3) Schwachhaftigkeit. 4) Borwitz, Reckheit, Unverschämtheit. 5) Ungereimtheit.
 Pertransient, pertrānn'schient, adj. vorübergehend.

to Perturb, tu pertorb',
 or
 to Perturbate, tu pertorr'bāht, } v. a.
 1) beunruhigen, quälen. 2) in Unordnung bringen, verwirren.
 Perturbated, pertorr'bāhted, part. adj. verwirret, beunruhiget, gequälet, in Unordnung gebracht, verworren.
 Perturbation, pertorbāh'sch'n, S. 1) Unruhe des Gemüthes. 2) Unruhe der Begierden. 3) Verwirrung, Unordnung. 4) was Unruhe verursacht.
 Perturbator or Perturbatour, pertorbāh'torr, S. derjenige, welcher Unruhe, Verwirrung verursacht, ein Verwirrer, Berstörer.
 Perturbatrix, pertorbāh'tricks, S. eine Verwirrerin, Berstörerin.
 Pertused, pertjub'sd', part. adj. durchbohret, durchlöchert.
 Pertusion, pertju'sch'n, S. 1) das Durchbohren. 2) ein durchgebohrtes Loch.
 to Pervade, tu perwāhd', v. a. 1) durch eine Oeffnung gehen, durchgehen. 2) durch den ganzen Umfang gehen, durchdringen.
 Pervasion, perwāh'sch'n, S. das Durchgehen, Durchdringen.
 Perverse, perwer's, adj. 1) verkehrt, seltsam, wunderbar. 2) hartnäckig, eigensinnig, unbiegsam. 3) moralisch verderbt. 4) geneigt zu beunruhigen und zu stören, boshast.
 Perversely, perwer'sli, adv. auf eine verkehrte, eigensinnige, hartnäckige, verderbte, boshafte Art.
 Perverseness, perwer'sneß, S. Verkehrttheit, Verderbtheit, Hartnäckigkeit, Bosheit, Unart.
 Perversion, perwer'sch'n, S. die Verschlimmerung eines Dinges, die Verderbung, Verwirrung desselben, als Handlung betrachtet.
 Perversity, perwer'siti, S. Verkehrttheit, wunderliche Beschaffenheit, Verderbenheit, Unart, Bosheit.
 to Pervert, tu perwer't, v. a. 1) eine üble Richtung geben, eine üble Anwendung von etwas machen. 2) vorsätzlich anders auslegen, verdrehen. 3) umkehren, verwirren. 4) verderbt machen, verführen.
 Perverted, perwer'ted, part. adj. verkehrt, verderbt, verwirret, verführt, eine üble Richtung gegeben, übel angewandt.

Pervertter, perwertt: örr, S. eine Per-
son welche etwas verdirbt, verdrehet,
verwirret, verführet.

a Perverter of the Law, ein Verdreher
der Gesetze, des Rechtes.

Pervertible, pervertit:ibl', adj. fähig
leicht verkehrt, verführt, verdrehet zu
werden.

Pervertung, pervertirung, S. das Ver-
fehren, Verdrehen, Verwirren, Ver-
derben, Verführen.

Pervicacious, perwikkə'schoß, adj.
halsstarrig, widerspenstig, hartnäckig,
boshaft, wunderlich.

Pervicaciously, perwittsch, schoßli, adv.
auf eine halsstarrige, widerspenstige,
hartnäckige, boshafte Art.

Pervicaciousness, perwitäh'schoß:
or neß,

Pervicacity, perwitās'siti,
S. Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Wi-
derspenstigkeit.

Pervicacy, perr'witähssi, S. Halsstarrigkeit; ferner wie das Vorige.

Pervious, perr' wioß, adj. 1) wodurch man gehen, reisen, bringen kann
offen.

Gods Secrets are pervious to no Eye
Gottes Geheimnisse sind jedem Aug
undurchdringlich, unerforschlich.

2) durchdringend.

Perviousness, per's wioßneß, S. Fä
higkeit durchreiset, durchdrungen zu
werden, offene Beschaffenheit, Durch
dringlichkeit.

Perúke, or Perúque, per' ruhé, S. ein
Perrücke; wie Perruke und Perwig.

to Perücke, tu per' ruhst, v. a. ein
Perrücke aufsetzen.

Peruke-maker, per' ruh' mäh' förr
S. ein Perrückenmacher.

Perusal, pèrjuh'-sáll, S. das Lesen
Durchlesen, Ueberlesen eines Buches
oder einer Schrift.

to Peruse, tu pèrjubst, v. a. 1) lesen
durchlesen. 2) untersuchen, betrachten
myself I then perused, mich selbst un-
tersuchte ich alsdenn.

perused, das man überlesen, durchsehen kann.

Perüſer, perjuh'ſör, S. der etwas
lieſet, durchlieſet, der etwas unterſuch
betrachtet.

Perüsing, pèriuh'-king, S. das Lesen
Durchlesen, Untersuchen, Betrachten

Peruvian, pèrju: wiàn, adj. aus Per
kommend, peruvianisch.

the peruvian Bark, die Fiebertinde,
Quinquina oder China.

Perwick, or Perwig, perr'wid, S.
eine Perrücke.

Perwink, perr-wink, S. brennende
Waldrebe.

Perwinkle, siehe Periwinkle.

Pesade, pisád', S. (in den Reitschulen,) diejenige Bewegung eines Pferdes, da es nur den Vorderleib hebt, die Pesade.

Pesage, pes'sädsch, S. die Abgabe für
den Gebrauch der öffentlichen Wage,
das Wagegeld.

Peßsary, peß'sarri, S. (bey den Herz-
ten,) ein Mutterkapschen.

Pest, pest, S. 1) die Pest. 2) figürlich,
ein jedes ansteckendes oder höchst schäd-
liches Uebel.

Pestel, siehe Pestle.

to Péster, tu pes'tórr, v. a. 1) be-
schwerlich seyn, beunruhigen, quälen,
peinigen. 2) einen Ort unsicher ma-
chen. 3) durch die Menge beschwerlich
machen, vollpfropfen.

Peſterable, peſ' teråbl', adj. beſchwerlich, låſtig, verdrießlich.

pesterable Goods or Wares, ein Bey-
name für solche Waaren in einem
Schiff, die vielen Raum einnehmen.

Peſtered, peſ' tōrr'd, part. paſſ. ge-
plagt, beſchwert, beunruhiget, beſtäti-
get.

Peſterer, peſ' tōrrōt, S. eine Person
welche beunruhiget, quälet, peiniget
ein beschwerlicher, lästiger Mensch.

Peſtering, peſ: tōrring, S. das Beunruhigen, Quälen; fernere Bedeutungen ſiehe unter dem Verbo.

Peſterous, peſ'torſoß, adj. beſchwerlich, verdrießlich, läſtig, plagend.

Peſterousneß, peſtōroßneß, S. di
Beſchwerlichkeit.

Pesthouse, pest'haus, S. ein öffentl.
ches Gebäude zur Verpflegung der
der Pest angesteckten Kranken, ein Pest-
haus.

Pestiferous, pestif' = feroß, adj. 1) d
Pest verursachend, ansteckend wie d
Pest. 2) im hohen Grade schädlich
verderblich.

Peſtilence, peſ'tilens, S. die Pe-
anſteckende Krankheit, die Peſtilenz.

Peſtilence - Wort, *pes' tilens - wor*
S. Peſtilenzwurz.

Pe'stilent, pes'tilent, adj. 1) die Pest verursachend.

pestilent Air, giftige Luft.

2) $\frac{1}{m}$

- 2) im hohen Grade schädlich, verderblich. 3) in einem hohen Grade, sehr; in den niedrigen Sprecharten, als: pestilent fine, sehr listig, verdammt listig.
- Pestilential**, pestilenn'-schäll, adj. 1) der Pest ähnlich, dazu gehörig, sie verurachend, ansteckend.
- pestilential Vapours**, ansteckende Dünste.
- 2) im hohen Grade schädlich.
- Pestilentialness**, pestilenn'-schällneß, S. der Pest ähnliche Beschaffenheit, hoher Grad der Schädlichkeit.
- Pestilently**, pes'-tilentli, adv. auf eine im hohen Grade schädliche, verderbliche Art.
- Pestilentness**, pes'-tilentneß, S. hoher Grad der schädlichen Beschaffenheit, oder die giftige, ansteckende, tödtliche Beschaffenheit.
- Pestilation**, pestiläh'-sch'n, S. das Stoßen in einem Mörser.
- Pestle**, pes'-tl', S. 1) der Stößel oder die Keule in einem Mörser.
- 2) a Pestle of Pork, eine Schweinskeule.
- Pestred**, pes'-törrd, das Partic. von to Pester, siehe Pestered.
- Pet**, pett, S. 1) Widerwille, Unwille, geringer Grad des Zorns, des Verdrußes.
- to take Pet at a Thing, eine Sache übel nehmen, böse werden, Groll hegen.
- 2) ein Lamm, welches man in dem Hause oder Zimmer aufziehet, ein Stubenlamm, Hauslamm.
- Petache**, pettähdsch', S. eine Art kleiner Schiffe, siehe Patache.
- Petal**, pett'-äll, S. ein Blatt an einer Blume oder Blüthe, das Blumenblatt.
- Petalism**, pi'-tälißm, S. (in dem alten Syrakus,) eine Verbannung auf 5 Jahre.
- Petalous**, pet'-täloß, adj. aus mehreren Blättern bestehend, (von Blumen.)
- Petar'**, pitär', S. eine Petarde, d. i. or eine Art Geschütz oder
- Petard**, pitärd', ein Werkzeug, um Thore vermittelst des Pulvers aufzusprengen.
- Petardeer**, pitärdihr', S. ein Feuerwerker, welcher die Petarde anlegt.
- Pèce**, siehe Peat.
- Petèchial**, piti'-kiäll, adj. mit dem Fleckfieber behaftet, solche Flecken habend.
- Pèter**, pi'-törr, S. 1) ein männlicher Vorname, Peter oder Petrus. 2) ein Mantelsack.
- Peteràroe**, pitörräh'-ro, S. eine eiserne Kanone auf den Schiffen, Steine daraus zu schießen, ein Steinstück.
- Pèter-boat**, pi'-törr-boht, S. eine Art Fischerboot.
- Pèter-man**, pi'-törr-männ, S. einer der mit verbotenem Zeuge auf der Themse fischet.
- Pèter-pence**, pi'-törr-pens, S. eine Abgabe von einem Stüber, welche ehemals jedes Haus an den Pabst nach Rom bezahlen mußte, der Peterspfennig.
- Peters-fish**, pi'-törrs-fisch, S. der Petersfisch.
- Peter's**, z. B. Biter of Peter's, einer der es zu einem Handwerk macht, Kuffer oder Kasten hinter den Kutschen abzuschneiden, oder aus den Postwagen zu stehlen.
- Pèter-lay**, pi'-törr-läh, S. das Handwerk, Mantelsäcke, Kuffer und Schachteln mit Sachen zu stehlen.
- Pèter-Gunner**, pi'-törr-ghon'-nörr, S. so wird in England ein Pfarrer genannt, der mit einer Flinte durch ein Dorf oder auf einer Straße in der Nähe von London geht.
- Pèter-Lug**, pi'-törr-logk, who is Peter-Lug? dieses bedeutet, wer läßt das Glas vor sich stehen ohne es weiter zu geben?
- Pèter-Wort**, pi'-törr-wort, S. der Name einer Pflanze, St. Peterswurz, Großjohanniskraut.
- Petit**, pet'-tit, adj. klein; siehe petty.
- Petit-coat**, siehe Petticoat.
- Petition**, pétisch-onn, S. 1) eine Bitte, Bittschrift; ingleichen ein einzelner Theil einer Bitte. 2) eine Forderung, Aktion vor Gericht.
- to Petition, tu pétisch-onn, v. a. bitten, um etwas anhalten.
- to petition a Thing, um eine Sache bitten.
- to petition one, einen um etwas bitten.
- Petitionarily**, pétisch-onnärili, adv. bittweise, mittelst einer Bitte.
- Petitionary**, pétisch-onnári, adj. 1) bittend. 2) eine Bitte enthaltend.
- a petitionary Letter, ein Bittschreiben.

Petitioned, pëtisch'onn'd, part. pass. gebeten, vorgestellt, bey dem man eine Bittschrift eingegeben.

Petitioner, pëtisch'onnörr, S. derjenige, welcher um etwas bittet, der ein Bittschreiben eingiebt.

Petitioning, pëtisch'onning, S. das Bitten, die Uebergabe einer Bittschrift.

Petitory, pet'titorri, adj. 1) bittend, eine Bitte enthaltend, dazu gehörig. 2) Anspruch auf das Eigenthum eines Dinges machend.

Petivöguer, pettiwöh'körr, siehe Pettifogger.

Pétrary, pi'trâri, S. ein frlegerisches Wurfzeug, womit man vor Erfindung des Geschüßes Steine warf.

Pêtre, pi'ter, S. Salpeter; wie Nitre oder Salt-petre.

Pétrel, pi'trell, S. ein Bruststück, siehe Poitrel.

Pétrel, pi'trell, S. der Name eines Seevogels, der Sturmvogel.

Pêtre-Salt, siehe Petre.

Petrescent, pitres'sent, adj. zu Stein werdend, versteinern.

Petrification, pettrifac'sch'n, S. 1) die Versteinernung; (sowohl von der Handlung als dem Zustande.) 2) ein versteinerter Körper, eine Versteinernung.

Petrifactive, pettrifac'tiw, adj. versteinern, das die Kraft hat in Stein zu verwandeln.

Petrification, pettrifac'h'sch'n, S. 1) die Versteinernung. 2) ein versteinerter Körper, eine Versteinernung.

Petrifick, pitrif'fick, adj. in Stein verwandelnd, versteinern.

to Petrify, tu pet'trifei, v. a. in Stein verwandeln, versteinern; ingleichen verhärten, im figürlichen Verstande.

to petrify the Heart, das Herz verhärten, versteinern.

to Petrify, tu pet'trifei, v. n. in Stein verwandelt werden, zu Stein werden.

it was quite petrify'd, es war ganz in Stein verwandelt, ganz versteinert.

Petrifying, pet'trifeing, S. das Versteinern, das Verwandeln in Stein.

Petrobrusian, pétrobruh'schiân, S. ein eigener Name einer ehemaligen Art Reber, ein Petrobrusianer.

Pétrol, pi'trall, S. ein flüssiges Erdpech,

Petroleum, pitro'liomm, welches in Gestalt des Oeles aus Felsen quillet,

Zweyter Theil

auch oft auf dem Wasser gefunden wird, Steinsöl.

Petronel, pet'tronell, S. 1) ein kurzes Feuergewehr eines Reiters, ein Carabiner. 2) eine Pistole.

Pettcoy, pett'kai, S. eine Pflanze, Wiesenwolle, Ruhrkraut; auch Petticotty.

Petteréro, petteri'ro, siehe Pederero.

Petticoat, pet'tikoh, S. der untere Theil der weiblichen Kleidung, der Unterrock; (eigentlich jeder Rock des Frauenzimmers.)

the Smock is nearer than the Petticoat, das Hemd ist näher als der Rock.

Under-Petticoat, der Unterrock.

Petticoat-Hold, pet'tikoh'hohld, S. einer der ein Gut während seines Weibes Lebzeit hat, oder ein Gut, das der Mann nur hat, so lange die Frau lebt; wird im Englischen auch Apron-String-Hold genannt.

Petticoat-pensioner, pet'tikoh'penn'schonör, S. derjenige, welcher von Weiberstipendius lebt, einer den sich ein Frauenzimmer zu geheimen Diensten hält.

Petti-cotty, pet'ti'katti, S. eine Pflanze; siehe Pettcoy.

to Petti-fog, tu pet'ti'fag, v. n. einen Zungendrescher abgeben.

Petti-fogger, pet'ti'fag'gkör, S. ein streitsüchtiger, der Chikane ergebener Advokat, ein Zungendrescher, ein Advokat von schlechtem Ruf.

Petti-fogging, pet'ti'fag'ing, S. das Chikaniren eines Zungendreschers, die Zungendrescherey, das Vertheidigen einer schlechten Sache.

Pettiness, pet'tiness, S. kleine Beschaffenheit, Kleinheit.

Pettish, pet'tisch, adj. leicht unwillig zu machen, empfindlich, mürrisch, zänkisch, verdrießlich.

Pettishness, pet'tischness, S. Empfindlichkeit, mürrische, zänkische Laune.

Pettitoes, pet'titoh, S. 1) die Füße eines säugenden Ferkels. 2) Füße, im verächtlichen Verstande.

Petto, pet'to, S. die Brust; figürlich die Verschwiegenheit.

to keep a Thing in Petto, eine Sache bey sich behalten, sie verschweigen.

Petty, pet'ti, adj. 1) klein, unbeträchtlich, gering. 2) gering dem Werthe nach, schlecht.

petty Larceny, ein geringer kleiner Diebstahl, nicht über 12 Pence am Werthe.
 Petty-fogger, siehe Petti-fogger.
 Petty-whin, pet-ti-whinn, S. eine Pflanze, eine Art Ginster, kleiner Ginster.
 Petulance, pet-tschuläns, } S. der
 or Muth.
 Petulancy, pet-tschulänsi, } wille, die
 Leichtfertigkeit, die Unverschämtheit,
 der Troß.
 Petulant, pet-tschulänt, auch pet-tulänt, adj. 1) muthwillig, leichtfertig.
 2) unverschämt, troßig.
 Petulantly, pet-tschuläntli, oder pet-tuläntli, adv. auf eine leichtfertige, muthwillige, unverschämte, troßige Art, mit Unverschämtheit.
 Pevets, pew-wets, S. plur. die kleinen Enden an der Spindel eines Rädleins in einer Uhr.
 Pevet, siehe Pivot.
 Pew, pjah, S. ein verschlossener Stuhl oder Sitz in einer Kirche, ein Kirchenstuhl.
 Pewit, pi-witt, S. eine Art Vögel, ein Wasservogel, der Kibitz, der Banneweher; wie Lap-wing.
 Pewter, pjah-törr, S. 1) ein mit Spiesglas-König vermishtes Zinn.
 nine Parts of Tin with one of Regulus of Antimony compose Pewter, neun Theile Zinn nebst einem Theil regulus Antimon. machen dieses vermishte Zinn aus.
 coarse Pewter, ein mit Blei vermishtes Zinn.
 2) das zinnerne Tischgeräth in einem Hause.
 Pewterer, pjah-törrör, S. ein Handwerker der in Zinn arbeitet, ein Zinngießer.
 Phaenomenon, finamm-inann, S. eine Erscheinung in der Natur.
 Phagedena, fädschidih-nä, S. (bey den Aerzten,) ein böses um sich fressendes Geschwür.
 Phagedenick, fädschidenn-ick, } adj.
 or fressend.
 Phagedenous, fädschidih-noß, } send,
 um sich fressend.
 a phagedenous Ulcer, ein um sich fressendes Geschwür.
 phagedenick Medicines, Aetzmittel.
 Phalangarians, fälängäh-riäns, S. Soldaten, welche einen Phalanx ausmachten, d. i. eine macedonische Schlachtordnung zu Fuße.
 Phalangery, fälänn-dschörri, adj. zu einem Phalanx gehörig.

Phalanx or Phalanx, fäh-länts, fäl-länts, S. ein Haufen enge geschlossener Soldaten, ein Phalanx, besonders bey den Alten.

NB. Die letztere Aussprache ist allgemeiner, aber die erstere analogisch richtiger.

Phanatical, &c. siehe unter F.

Phantasm, fänn-täsm, } S. ein nur in
 or der Einbil-

Phantasma, fäntäß-mä, } dung vor-
 handenes Ding, eine Einbildung, ein Hirngespinnst; siehe Fantasm.

Phantastical, fäntäs-titäl, } adj. siehe
 or Fantasti-

Phantastick, fäntäs-tick, } cal.
 Phantastry, fäntäs-tri, S. eine seltsame Einbildung, eine Grille; siehe Fantastry.

Phantasy, siehe unter Fantasy.

Phantom, fänn-tomm, S. 1) ein Gespenst, eine Erscheinung. 2) eine eingebildete Erscheinung, ein Hirngespinnst.

Phare, fähr, S. ein Leuchthurm für Seefahrende.

Pharisaical, färrisäh-ikäl, adj. in der Beschaffenheit eines Pharisäers gegründet, ihm eigen, pharisaisch, gleisnerisch.

Pharisaism, färrisäism, S. der Lehrbegriff, die Heuchelei der ehemaligen Pharisäer.

Pharisee, fär-risih, S. ein Pharisäer; figürlich ein Heuchler.

Pharmaceutical, färmässu-titäl, }
 or adj.

Pharmaceutick, färmässu-tick, } zur Pharmacie oder Apothekerkunst gehörig.

Pharmaceuty, färmässu-ti, S. siehe Pharmacy.

Pharmacologist, färmäkal-lodschist, S. derjenige, welcher über die Pharmacologie oder Arzneibereitung schreibt, ein Pharmacologist.

Pharmacology, färmäkal-lodsch, S. die Kenntniß der Arzneimittel und ihrer Bereitung, die Pharmacologie.

Pharmacopoeia, färmätopi-jä, S. 1) ein Buch, welches Vorschriften zur Bereitung der Arzeneien enthält; ein Dispensatorium; auch im Englischen Dispensatory. 2) die Lehre von Bereitung der Arzeneien, die Pharmacopoeie.

Pharmacopolist, färmäkap-polist, S. derjenige, welcher Arzeneien verkauft, beson-

besonders ein Apotheker; wie Apothecary.

Pharmacy, fär'mäsi, S. die Kunst die Arzeneien zu bereiten, die Pharmacie, Apothekerkunst; wie Pharmaceuty.

Pharoah or Pharoah, fär'roh oder fäh'roä, S. starkes Malzgetränk.

Pharos, fäh'raß, S. ein Leuchthurm; wie Phare.

Phársang, siehe Parasang.

Pharyngotomy, färingat'tomi, S. (bey den Aerzten und Wundärzten,) eine Oeffnung oder Einschnitt in den Schlund oder die Luftröhre.

Phasels, fäh'sels, S. plur. die Schminkebohnen, Phaseolen; im Englischen auch French-Beans.

Phäsis, fäh'sis, S. (hat im Plur. Phases,) der äußere Schein eines jeden Körpers, besonders die Gestalt oder die Veränderungen des Mondes.

Phäsm, fäsm, S. eine erdichtete Erscheinung, ein Hirngespinnst.

Pheasant, fäh'sänt, S. der Fasan.

Hen-pheasant, die Fasanhenne.

Pheasant-powt, fäh'sänt-paut, S. das Junge des Fasanengeschlechtes.

Pheasant's-eye, fäh'sänts-ei, S. der Name einer Blume, Adonis-Röslein; im Englischen auch Bird's-eye.

Phèbe, fih'bi, auch fihb, S. ein weiblicher Name, Phöbe.

Phèer, fih'r, S. ein Gefährte.

to Phèese, tu fihß, v. a. kämmen, scheeren, striegeln, rupfen; (veraltet.)

Phenicopter, finikap'törr, S. der Name eines Wasservogels, der Phönicopter.

Phènix, or Phœnix, fih'nicks, S. ein erdichteter Vogel, der Phönix.

Phenomenon, finamm'inann, S. eine sichtbare Beschaffenheit, eine Erscheinung. 2) ein jedes Ding, welches durch seine Neuheit Aufmerksamkeit erregt.

Phèon, fih'on, S. (in der Wapenkunst,) die Spitze eines Pfeiles.

Pheasant, siehe Pheasant.

Phial, fei'äl, S. eine kleine Flasche, ein Fläschchen; wie Vial.

Phil or Philly, fill, fil'li, S. der weibliche Name statt Phyllis; auch der abgekürzte Mannsname Philip.

Philanthropist, fillänn'thropist, S. derjenige, welcher Menschen liebt, bloß weil sie Menschen sind, ein Menschenfreund.

Philanthropy, fillänn'thropi, S. die Liebe anderer, bloß weil sie Menschen sind, die Menschenliebe, Leutseligkeit.

Philauty, filah'ti, S. die Eigenliebe.

Philbert, fill'bert, S. White Philbert, die Lambertsnuß.

Philemot, or Philomot, fill'omatt, S. die Farbe des abgefallenen Laubes, Laubfarbe; als ein Adj. gefärbt wie abgefallenes Laub.

Philip, fil'lip, S. ein männlicher Name, Philipp.

Philippick, fillip'pick, S. eine heftige Rede wider jemanden; (dieses stammt her von den Reden des Demosthenes wider den König Philipp aus Macedonien.)

Philistin, fillis'tin, S. 1) ein läuderlicher, dem Spiele und Trunke ergebenen Mensch, ein Schwelger. 2) ein Gerichtsbedienter; (beydes in den niedrigen Sprecharten.)

Philologer, filal'lodschör, S. der in der Sprachkunde oder Philologie erfahren ist, ein Philolog.

Philological, fillolad'schitäl, adj. zur Philologie gehörig, philologisch, zur Kritik gehörig, grammatisch, u.

Philologist, filal'lodschist, S. ein Philolog, ein Kritikus, Grammatikus; wie Philologer.

Philology, filal'lodschis, S. die Kenntniß der alten Sprachen und der damit verwandten Wissenschaften, die Philologie.

Philomel, fil'lomell, S. die Nachtigall, besonders bey den Dichtern.

Philomot, fill'omatt, adj. gefärbt, wie abgefallenes oder todes Laub.

Philosophaster, filassofäs'törr, S. ein schlechter Philosoph, ein Philosophaster.

Philosopheme, filas'sofihm, S. ein Grundsatz in der Philosophie, ein Lehrsatz; (ist ein ungewöhnliches Wort.)

Philosopher, filas'soförr, S. der in der Kenntniß der Dinge und ihrer Ursachen erfahren ist, ein Philosoph, Weltweiser. a moral Philosopher, ein Sittenlehrer, Moralist.

Philosopher's-Stone, filas'soförr'sstohn, S. dasjenige Mittel, welches andere Metalle in Gold verwandeln soll, der Stein der Weisen.

- Philosophick**, *filloßaf' = fide*, } *adj.*
 or } *1) zur*
Philosophical, *filloßaf' = fikäll*, } *Phi-*
sophie gehörig, in derselben gegründet,
philosophisch.
philosophical Egg, (bey den Alchymisten,) eine gläserne Phirole mit einem langen Halse, das philosophische Ey.
*2) in der Philosophie erfahren. 3) enthalt-
 haltig, genügsam, philosophisch.*
Philosophically, *filloßaf' = fikälli*, *adv.*
auf eine philosophische, vernünftige Art.
to Philosophize, *tu fillas' = sofeiß*, *v. a.*
dem Grunde und den Ursachen der Dinge nachforschen, philosophiren, den Weltweisen spielen, moralisiren.
Philosophizing, *filas' = sofeißing*, *S.*
das Philosophiren, Moralisiren.
Philosophy, *filas' = sofi*, *S.* *1) die Wissen-*
schaft der Dinge und ihrer Gründe und Ursachen, die Philosophie, beson-
ders sofern sie der positiven Theologie und Jurisprudenz und allen Gedäch-
nisswissenschaften entgegengesetzt ist.
Moral-Philosophy, die Moral.
Natural-Philosophy, die Naturlehre, *Physik.*
2) ein besonderes philosophisches Sy-
stem.
the Philosophy of Cartesius, die Car-
 tesianische Philosophie.
3) die Art zu schließen und zu urtheilen.
4) der Inbegriff derjenigen Wissen-
schaften, welche auf den Schulen geleh-
ret werden, zum Unterschiede von den
 sogenannten höhern Wissenschaften. 5)
eine der Philosophie gemäße Stand-
haftigkeit und Genügsamkeit des Ge-
mitthes.
Philter, *fill' = törr*, *S.* eine Arznei,
 welche Liebe erwecken soll, ein Liebes-
 trank.
to Philter or Philtre, *tu fill' = törr*, *v. a.*
 durch ungewöhnliche Mittel zur Liebe
 bewegen, bezaubern, einen Liebestrank
 geben.
Philtre- charmed, *fill' = törr = tschärm'd*,
adj. durch einen Liebestrank bezaubert.
Philtred, *fill' = törr'd*, *part. adj.* be-
 zaubert, eingenommen.
Phiz or Phyz, *fiß*, *S.* das Gesicht;
 (im verächtlichen Verstande.)
Phlebotomist, *flibat' = tomist*, *S.* der-
 jenige, welcher zur Ader läßt; wie
 Bloodletter.
- to Phlebotomise**, *tu flibat' = tomeiß*,
v. a. die Ader öfnen, zur Ader lassen,
 einem Blut lassen.
Phlebotomy, *flibat' = tomi*, *S.* das Ader-
 lassen.
Phlègeton, *flib' = gitonn*, *S.* der Name
 eines Flusses in der mythologischen
 Hölle.
Phlegm, *flem*, *S.* *1) die wässerige Feuch-*
tigkeit in dem Körper, das Phlegma,
der Schleim. 2) die darin gegründete
Trägheit des Temperaments, das
Phlegma. 3) Wasser, bey den Chy-
misten.
Phlegmagogues, *fleg' = mägagß*, *S.* plur.
 Schleim abführende Purgiermittel, ge-
 linde Purgiermittel.
Phlegmatick, *fleg' = mätick*, *adj.* *1) viele*
zähe, wässerige Feuchtigkeit enthaltend,
phlegmatisch. 2) Phlegma erzeugend.
3) wässerig, (in der Chymie.) 4) trä-
gen, phlegmatischen Temperamentes.
Phlegmatickness, *fleg' = mätickness*, *S.*
 phlegmatische Beschaffenheit.
Phlegmon, *fleg' = mann*, *S.* (bey den
 Aerzten,) eine Entzündung; ingleichen
 ein Blutschwären.
Phlegmonous, *fleg' = monox*, *adj.* bren-
 nend, entzündend, erheizend, einem
 Blutschwären ähnlich.
Phlème, *flim*, *S.* eine Lanzette zum
 Aderlassen, besonders für die Pferde.
Phlogiston, *flodschis' = tann* oder *flor-*
gis' = tann, *S.* *1) der entzündbare oder*
brennbare Theil eines jeden Körpers.
2) ein sehr entzündbarer Spiritus,
oder chymischer Liquor.
Phoëicks, *fib' = nicks*, *S.* der Name
 eines erdichteten Vogels, der Phönix;
 siehe Phenix.
Phōnicks, *foh' = nicks*, *S.* die Lehre von
 dem Schalle.
Phonocamptick, *fonokämp' = tick*, *adj.*
 die Richtung des Schalles brechend,
 und ihn dadurch verändernd.
phonocamptick Objects, Schall bre-
 chende oder Schall verändernde Ge-
 genstände.
Phosphor, *faff' = fort*, } *S.* *1) der*
 or } *Morgen-*
Phosphorus, *faff' = forox*, } *stern. 2)*
 eine chymische Substanz, welche an der
 Luft leuchtet, Phosphorus.
Phrantick, *wahnwitzig*, *ic.* siehe Frantick-
Phrase, *frähß*, *S.* *1) die einer Sprache*
vor andern eigene Art des Ausdruckes,
eine Phrasis. 2) eine Redensart, ein
Aus.

Ausdruck. 3) die Art sich auszudrücken, der Styl.

a Phrase of Paper, ein halbes Viertel von einem Bogen Papier, ein Octavblatt.

to Phrase, tu fräbß, v. a. 1) mit Worten ausdrücken. 2) nennen, benennen.

phrased, ausgedrückt, gegeben, benennet.

Phrase-book, fräbß-buē, S. ein Buch, worein man Phrases einträgt, ein Phrasesbuch.

Phraseology, fräbßial-lodschī, S. 1) die Art sich durch Phrases auszudrücken; oft der Styl überhaupt. 2) eine Sammlung von Phrasen, eine Phrasologie.

Phrenetick, frinet-ick, } adj. wahn-
or sinnig, ra-
Phrenick, frenn-tick, } send; wie
frantick.

Phrenitis, frennit-is, S. das Rasen oder Phantasiren in hitzigen Krankheiten, der Wahnsinn.

Phrensy or Phrenzy, frenn-si, S. der Wahnsinn, die Tollheit; wie das Vorige.

Phthiriasis, fthirei-asis, S. die Läusekrankheit, Läuse sucht.

Phthisical, thiß-sitall, adj. schwind-süchtig, lungensüchtig, verzehrend.

Phthisick, thiß-sick, } S. die Auszeh-
or rung, Schwind-
Phthisis, fthei-sis, } sucht, Lungen-
sucht.

Phylactery, filack-terri, S. 1) (bey den ältern Juden,) eine Binde, ein Streifen, worauf einige Worte des Gesetzes geschrieben waren, ein Gedächtnißzettel. 2) ein beschriebener Zettel, dessen Worte geheime Wirkungen haben sollen, wenn man ihn an sich trägt, eine Art Amulet.

Physical, fiß-sitall, adj. 1) zur Natur oder Naturlehre gehörig, physisch, natürlich.

the physical Philosophy, die Naturlehre, die Physik.

2) zur Medicin gehörig, in derselben gegründet, medicinisch.

a physical Treatise, eine medicinische Abhandlung.

3) der Gesundheit heilsam, gesund.

4) einer Arznei ähnlich.

a physical Taste, ein Geschmack wie Arznei.

Physically, fiß-sitalli, adv. 1) auf eine natürliche, der Naturlehre gemäße,

in derselben gegründete Art, physisch.

2) auf eine der Medicin gemäße, in derselben gegründete Art, nach den Vorschriften der Medicin.

to live physically, diät leben.

Physician, fißisch-än, S. 1) ein Physicus, Naturkundiger. 2) ein Medicus, Arzt.

Physick, fiß-sick, S. 1) die Arzneikunst, Medicin. 2) eine Arznei, ein Arzneimittel. 3) (im gemeinen Leben,) eine Purganz.

to Physick, tu fiß-sick, v. a. Arznei geben, kuriren, heilen; auch Arznei gebrauchen.

Physicking, fiß-sicking, S. das Heilen, Kuriren.

Physick-nut, fiß-sick-nott, S. der Name einer ausländischen Frucht und ihres Baumes, Cassava, Purgirnuß.

Physicks, fiß-sicks, S. plur. die Naturlehre, Physik.

Physicotheology, fißsithial-lodschī, S. die Lehre von Gott aus der Naturlehre erwiesen, die Physicotheologie.

Physiognomer, fißchiag-nomorr, }
or oder fißiag-nomorr, } S.

Physiognomist, fißchiag-nomist, }
derjenige, welcher jemandes Character oder Schicksale aus seinen Gesichtszügen bestimmt, ein Physiognomist.

Physiognomick, fißchiagnamm-ick, }
or }
Physiognomonick, fißchiagno-mann-ick, } adj.

zur Physiognomie gehörig, in derselben gegründet, physiognomisch.

Physiognomicks, fißchiagnamm-icks, S. plur. die Wissenschaft, die Gemüthsart aus der Gesichtsbildung zu erkennen, die Physiognomie.

Physiognomy, fißchiag-nomi, S. 1) die Gesichtsbildung, besonders sofern sich die Gemüthsart eines Menschen daraus beurtheilen läßt, Physiognomie; im gemeinem Leben Physnomy. 2) die Beurtheilung der Gemüthsart eines Menschen aus seinen Gesichtszügen, die Physiognomie.

Physiologer, fißchial-lodschörr, S. derjenige, welcher in der Physiologie erfahren ist, ein Physiolog.

Physiological, fißchiolad-dschitall, adj. in der Physiologie gegründet, dazu gehörig, physiologisch.

Physiologist, fißchial-lodschist, S. einer der in der Physiologie erfahren ist,

ist, ein Physiolog, einer der von der natürlichen Philosophie handelt.

Physiology, fißchial-lodsch, S. die Lehre von der Einrichtung und Natur des menschlichen Körpers, die Physiologia.

Physiomy, fiß-nammi, S. die Gesichtsgestalt oder Bildung; siehe Physiognomy.

Phyfy, fißh-i, S. das Rad in eine Uhr, um welches die Kette geht; siehe Fusee.

Phytivorous, seitivw-woroff, adj. Pflanzen, Gewächse oder Gras fressend.

Phytography, seitagf-gräfi, S. die Beschreibung der Gewächse oder Pflanzen.

Phytology, seitall-lodsch, S. 1) die Lehre von den Gewächsen, die Pflanzenlehre, Botanik. 2) eine botanische Abhandlung.

Phyzz, fiß, S. das Gesicht und dessen Gestalt.

Piache, siehe Piazza.

Piacle, pei-äkl', S. ein grobes unerhörtes Verbrechen, eine Todsünde, (ungewöhnlich).

Piacular, peiäcl'-kjalarr, } adj. 1) die Kraft zu
or
Piaculous, peiäcl'-kjaloff, } verzeihen habend. 2) eine Verzeihung erfordernd. 3) verbrecherisch, strafbar.

while we think it so piaculous, so lange wir es für so strafbar halten u.

Pia-mäter, pei-ämäh-törr, S. (in der Anatomie,) eine zarte Haut über dem Gehirne unter der dura Mater, die dünne Hirnhaut.

Pianet, pei-änett, S. 1) die kleinste Art Baumspechte. 2) die Aelster; dieses nur in Schottland: im Englischen heißet die Aelster, Magpie.

Piano, peiäh-no, adv. (in der Musik,) leise, sanft, piano.

Piaster, peiäs-törr, S. eine Spanische Münze von ungefähr einem Species-thaler, ein Piaster.

Piazza, piäff-ßä, S. 1) ein mit Säulen besetzter, oben bedeckter Spaziergang. 2) ein freyer Platz in einer Stadt.

Pibble, ein Kieselstein; siehe Pebble.

Pica, pei-kä, S. 1) (bey den Buchdruckern,) der Name einer Art Schrift, welche im Deutschen und Französischen Cicero genannt wird.

Small Pica, kleine Cicero.

2) ein ungeordneter Appetit nach etwas, dergleichen z. B. Schwangere zu bekommen pflegen, Lüsternheit nach einer schädlichen Sache.

Picaroon, picckärühn', S. ein Räuber, Plünderer, ein Seeräuber; auch das Schiff eines Seeräubers; ingleichen ein Betrüger.

Picage, picck-kädsch, S. das Geld, welches man auf Jahrmärkten dafür zahlet, daß der Boden durch das Wundesehen aufgebrochen wird, Wundegeld, Standgeld.

Pichel, siehe Pickle.

to Pick, tu pick, v. a. 1) mit dem Schnabel hacken, picken; wie to peck. to pick out the Eye, das Auge aushacken.

2) mit einem spitzigen Werkzeuge stechen.

to pick a Hole in one's Coat, Handel mit jemanden anfangen, (ein Spruchwort).

3) to pick a Lock, ein Schloß mit einem Dietrich aufmachen.

4) etwas, das noch woran ist, rein ablesen, absuchen.

to pick a Bone, einen Knochen abnagen oder abknäueln.

to give one a Bone to pick, einem viel Mühe verursachen, ihm zu schaffen machen.

5) rupfen, pflücken.

to pick a Bird, einen Vogel rupfen.

6) berauben, bestehlen.

to pick one's Pocket, einem die Taschen ausleeren.

7) to pick a Dart, einen Wurfspeer werfen; (dieses ist ungewöhnlich).

8) zusammenlesen, sammeln, auffsuchen.

to pick up Straws, Stroh auffammeln. he is fit for nothing but to pick up Straws, er ist zu nichts zu gebrauchen.

to pick up his Crums, sich nach einer Krankheit wieder erholen.

to pick Thanks, sich durch unverlangte Gefälligkeiten einschmeicheln wollen.

to pick a Quarrel with one, Handel mit jemanden anfangen.

to pick Acquaintance with one, Bekanntschaft mit einem machen.

9) aussuchen, wählen, auslesen.

what made thee pick and chuse her out, was bewog dich dazu, daß du sie aussuchtest und wähltest.

10) aufpassen, hernehmen.

where

where did you pick up such a Block-head, wo habt ihr einen solchen Dummkopf aufgerafft oder hergenommen.

to pick up a Whore, sich an eine Hure hangen, eine Hure aufraffen.

11) ausfindig machen, (mit out).

to pick out a Livelihood, sein Brod erwerben.

where has he pick'd that out? wo hat er das her?

12) durch Auslesen reinigen.

to pick the Salad, den Salat lesen.

to Pick, tu pick, v. n. 1) langsam und mit kleinen Bissen essen.

why standst thou picking? warum issest du so langsam oder in so kleinen Bischen.

2) etwas genau und nach Bequemlichkeit verrichten.

Pick, pick, S. ein spitziges, eisernes Werkzeug, besonders der Bildhauer, der Meißel bey den Vergleuten, eine Spizhaue.

Pickage, siehe Piccage.

Pickaniny, pickānin'ni, S. ein junges Kind.

Pickaroon, siehe Picaroon.

Pick-a-pack, pick'ā-pāck, adv. wie ein Pack oder Ränzel auf dem Rücken.

Pick-Axe, pick'āks, S. eine spitzige Art, eine Pike, eine Haue, eine Hacke.

Pioneers with Spade and Pickaxe arm'd, Schanzgräber mit Spaden und Hacken bewaffnet.

Pick-back, pick'bāck, adj. auf dem Rücken aufgehuckt.

mounted a pick-back, auf dem Rücken getragen, sitzend.

Picked or Pickt, pick'kēdd, adj. zugespitzt, spitzig, scharf; auch im moralischen Verstande spitzig.

Picked or Pickt, pick't, das Partic. von to pick, ausgelesen, aufgesammelt u. siehe das Verbum.

to Pickèer, tu picktīhr', v. a. 1) berauben, plündern, Seeräubern treiben. 2) scharmukiren, ein kleines Gefecht treiben.

3) to pickeer with the Eyes, liebäugeln.

Pickèerer, picktīhr'ōrr, S. ein Räuber, derjenige, welcher plündert.

Pickèering, picktīhr'ing, S. 1) das Berauben, Plündern. 2) das Scharmukiren. 3) ein Scharmüzel, kleines Gefecht.

Picker, pick'kōrr, S. 1) eine Person, welche rupft, pflückt, aus sucht, auslieset.

a Picker of Quarrels, ein zänkischer Mensch.

a Purse-Picker, Pocket-Picker, ein Beutelschneider.

2) ein Werkzeug zum Stechen, Piken und so ferner; besonders eine Pike, Haue.

a Tooth-Picker, ein Zahnstocher.

an Ear-Picker, ein Ohrlöffel.

a Horse-Picker, ein Werkzeug, den Huf der Pferde damit zu reinigen.

Pickèrel, pick'kēril, S. 1) ein kleiner Hecht. 2) eine kleine Pike.

Pickèrel-Weed, pick'kēril-wīd, S. eine gewisse Wasserpflanze, aus welcher die Hechte erdichtetermaßen entstehen sollen.

Pickeroón, siehe Picaroon.

Picket, das Piquetspiel; siehe Piquet.

Picket, pick'kīt, S. 1) eine Stange, womit die Feldmesser ein Feld abstecken, ein Stock mit einer Stachel.

2) ein hoher Zeltpflock, die Sturmlinien daran zu befestigen. 3) Campierpfahl, die Pferde im Lager daran zu binden, ein Pfahl überhaupt; auch der Pfahl, woran die Gewehre im Lager gestellt werden.

to stand on the Picket, auf dem Pfahl stehen; (eine militärische Strafe).

4) (bey den Truppen,) ein Piquet, das aufgestellt wird.

Picking, pick'ing, S. 1) das Stehlen, kleiner Diebstahl. 2) das Picken, Hacken; ferner das Auslesen, Aufsameln; siehe ferner die Bedeutungen von to Pick.

Pickings, plur. das Unnütze oder Unreine, welches man aus Kräutern u. ausgelesen hat.

Picking of Thanks, die Ohrenbläserey, Versuchsschwänzung anderer.

Pickle, pick'kēl, S. 1) eine Art Salzbrühe, worin Fleisch oder andere Dinge aufbewahrt werden, Pökel. 2) etwas eingepökelt; z. B. Pökelfleisch. 3) figürlich und im Scherze, der Zustand.

to be in a sad Pickle, sich in Verlegenheit befinden, in einem schlimmen Zustande seyn.

Pickle, bedeutet auch ein kleines Stück umzäuntes Land; dieses im Englischen in einigen Gegenden auch Pightel oder Pingle.

a Pickle, heißt auch, ein erzschalkhafter Kerl.

in Pickle, or in the Pickling-Tub, im Schwitzkasten oder in einer Salivation.

there are Rods in Pickle (or in Brine) for him, es erwartet ihn eine Strafe oder es ist ihm eine Züchtigung zubereitet.

to Pickle, tu pick'-el', v. a. in Salzbrühe aufbehalten, einpökeln, einsalzen. pickled Herrings, Pökelharinge; figurlich, a pickled Rogue, ein eingemachter, ein abgefemter Schalk, ein Erzschelm.

Pickle-herring, pick'-el'-ber'-ring, S. ein Pökelharing, Pöckenreisser, Hanswurst eines Marktschreyers.

Pickling, pick'-el'-ing, S. das Einsalzen, Einpökeln.

Picklock, pick'-lax', S. 1) ein Werkzeug, die Schlösser ohne Schlüssel damit zu öfnen, ein Hafenschlüssel, Dietrich.

a Picklock of the Law, ein großer Rechtsgelehrter.

2) derjenige, der die Schlösser heimlich mit einem Dietrich öfnet, ein Spitzbube.

Pick-pocket, pick'-pax-it, } S. ein
or Beutel-

Pick-purse, pick'-porrs, } schneider,
Taschenplünderer.

Pickrell, pick'-rell, siehe Pickerel.

Pickt für Picked, das Part. von to Pick, welches siehe.

Pickthatch, pick'-hatsch, S. bedeutet eine, wegen Hurenhäuser in London berühmte Gegend, in welchem Sinn es auch Shakespeare gebraucht hat.

Pickthank, pick'-thank, S. einer der sich durch unverlangte Gefälligkeiten einschmeicheln will, ein dienstfertiger Mensch, der etwas thut was man nicht von ihm begehret; auch ein Ohrenbläser, ein Unheilstifter, ein Fuchschwänzer.

Pickthankly, pick'-thank-li, adj. in der Beschaffenheit eines Fuchschwänzers u. gegründet.

a pickthankly Fellow, ein Ohrenbläser.

Picle, ein umzäuntes Stück Land; siehe Pickle.

Picory, pic'-korri, S. das Plündern, Marodiren der Soldaten.

Piquant, pick'-kânt, adj. stechend, scharf, beißend u. siehe Piquant.

Pique, piht, siehe Peck oder Pique.

to Pique, tu piht, v. a. 1) im Piquet-spiele:

to pique one, einen Sechziger machen.

2) den Vortheil über jemand zu erhalten suchen.

Pict, pickt, S. eine gemahlte Person, ein Gemählde.

Pictorial, picktoh'-riall, adj. von einem Mahler hervorgebracht; (ein seltenes aber sehr nützliches und zierliches Wort).

pictorial Inventions, Erfindungen der Mahler.

Picture, pick'-tschur, S. 1) ein gemaltes Bild, Bildniß, Gemählde.

to sit for his Picture, sich mahlen lassen. he is a Picture of ill Luck, er hat eine unglückliche Gesichtsbildung.

2) die Kunst zu mahlen, die Mahlerkunst. 3) Mahleren, oder die Werke der Mahler. 4) jede Ähnlichkeit oder Vorstellung.

Picture-Drawer, pick'-tschur-drah'-ör, S. ein Mahler.

Picture-Drawing, pick'-tschur-drah'-ing, S. die Mahlerkunst.

Picture-Frame, pick'-tschur-frähm, S. the Sheriff's Picture-frame, bedeutet den Galgen oder Pranger.

to Picture, tu pick'-tschur, v. a. 1) abmahlen, mahlen. 2) sinnlich beschreiben, schildern.

Pictured, pick'-tschur'd, part. adj. abgemahlet, beschrieben.

to Piddle, tu pid'-dl', v. n. 1) ohne Appetit und gleichsam spielend essen. 2) die Zeit mit unbedeutenden Dingen, mit Kleinigkeiten hinbringen, tändeln, spielen. 3) sein Wasser lassen; (ein Kinderausdruck; als Mamma I want to piddle, Mamma ich will pissen).

Piddler, pid'-dl'-ör, S. 1) eine Person, welche ohne Appetit und nur spielend isst. 2) eine Person, welche Gefallen an unbedeutenden Dingen findet, tändelt.

Piddling, pid'-dl'-ing, adj. unbedeutend, keinen Werth habend, tändelnd.

a piddling Business, eine Lapperey, Kleinigkeit.

Pidgeon, eine Taube; siehe Pigeon.

Pie, pei, S. 1) eine Pastete.

a minced Pie, eine Pastete mit gehacktem Fleische.

2) (bey den Buchdruckern,) eine verschobene Form. 3) eine Elster; dieses auch Magpie.

by Cook and Pie! daß dich der Geyer!
4) ehemals ward auch das Meßstück des
Catholischen Gottesdienstes Pie ge-
nannt.

Piebald, pei' bahld, adj. (auch Pie-
balled,) von verschiedenen Farben,
scheckig.

a piebald Horse, eine Schecke.

a piebald Livery, eine bunte, velfar-
bige Livree.

a piebald Language, eine zusammen-
gestoppelte Sprache.

Pie-ball, pei' bahl, S. eine Schecke,
oder ein scheckiges Pferd.

Pièce, pihs, S. 1) ein Theil eines
Ganzen, ein Stück.

to fall to Pieces, in Stücke zerfallen.

Piece by Piece, Stück für Stück.

a Piece of a latin Poet, ein Stück oder
eine Stelle eines lateinischen Poeten.

a Piece of a Candle, ein Stumpfen
Licht.

2) ein Flicker auf einem zerrissenen
Kleide. 3) eine Handlung, That.

a Piece of Wit, eine kluge That, ein
witziger Einfall.

a Piece of good Counsel, ein guter
Rath.

a great Piece of Folly, ein alberner
Streich.

4) ein verfertigtes Stück, ein Product.
he wrote several Pieces, er schrieb ver-
schiedene Stücke oder Werke.

5) eine Kanone; (auch im Deutschen
zuweilen ein Stück).

many of the Ships have Brass - pieces,
viele der Schiffe haben metallene
Kanonen.

a Field - piece, ein Feldstück, eine Ba-
taillonkanone.

6) eine Flinte, Muskete.

a Soldier's Piece, das Gewehr oder die
Muskete eines Soldaten.

a Birding - piece or Fowling - piece,
eine Vogelflinte.

7) ein Gemäld.

a Chimney - piece, ein Kaminstück.

8) eine einzelne Münze, ein Stück
gemünztes Geld; (es wird darunter
auch ein Pfund englischen Geldes ver-
standen; als eight hundred Pieces,
800 Pfund). 9) ein Stück Zeugens
von einer bestimmten Länge, ein Stück.

10) all of a Piece, von einer Art, ähn-
lich, den andern gleich, oder sich ein-
ander gleich.

my own is of a Piece with his, das
Meinige ist einerley Art mit dem
seinigen.

11) a - Piece, ein jeder oder jedem.

let them have two a - Piece, gib jedem
zwei.

12) aus Verachtung, oder zum Spott
wird Piece auch von Personen ge-
braucht; als a Piece of a Lawyer,
ein Stück von einem Advokaten, ein
Halbgelehrter.

to Pièce, tu pihs, v. a. 1) ansehen,
stücken, flicken.

2) to piece out, verlängern, vergrößern
durch einen Zusatz.

the Piecing out of an old Man's Life,
das Verlängern eines alten Mannes
Leben.

3) vereinigen, verbinden.

to Pièce, tu pihs, v. n. verbunden seyn,
zusammenhangen, sich vereinigen.

it pieces better, es schickt sich besser.

Pièceless, pihs' less, adv. ganz, aus
einem Stücke, nicht aus abgesonderten
Stücken gemacht, fest.

Piècemeal, pihs' mihl, adv. in Stü-
cken, stückweise, in abgebrochenen
Stücken.

Piècemeal, pihs' mihl, adj. einzeln,
besonders, abgesondert, getrennt, ver-
theilt.

Piècer, pihs' örr, S. 1) derjenige,
welcher verlängert, vergrößert. 2) ei-
ner der Löcher verstopft, flickt, ein
Flicker, Zusammensticker.

Piècing, pihs' ing, S. das Verlängern,
Vergrößern; ferner wie das Verbum.

Pied, peid, adj. von mehreren Farben,
bunt, scheckig; wie piebald.

Piedness, peid' ness, S. Verschiedenheit
der Farben, bunte Beschaffenheit.

Pield, peil'd, adj. fahlköpfig, beschoren.

to Pièp, tu pihp, adj. pipen, schreien,
wie die jungen Hühner; siehe to peep.

Pièping, pihp' ing, S. das Schreien,
Pipen der jungen Hühner; siehe
Peeping.

Pie - powder - Court, pei' paud' örr,
kohrt, S. ein gewisses Gericht, wel-
ches auf Jahrmärkten gehalten wird,
die entstehenden Streitigkeiten sogleich
beizulegen, ein Marktgericht; (dieses
Wort ist aus dem Französischen pié der
Fuß und poudré staubig, genommen
und bedeutet eigentlich ein staubiges
Fußgericht).

Pièr, pihr, S. 1) ein Brückenpfeiler,
oder ein Pfeiler, auf welchen der Bo-
gen

gen einer Brücke ruhet. 2) ein Stein-
damm, welcher in die See gehet, einen
Hafen zu machen.
to Piëree, pihrs oder piers, auch nur
pers, v. a. 1) durchstechen, durch-
bohren, durchstoßen, durchgraben. 2)
durchdringen. 3) rühren, die Leiden-
schaften erregen.
it pierced my very Heart, es durch-
drang, rührte mein Herz.
to Piëree, tu pihrs, v. n. 1) in oder
durch etwas dringen.
her Tears will pierce into a marble
Stone, ihre Thränen durchdringen
einen marmornen Stein.
2) in ein Geheimniß zu dringen suchen,
forschen.
She would not pierce further into his
Meaning, sie wollte seine Meynung
nicht weiter erforschen.
3) rühren.
a piercing Eloquence, eine rührende,
einnehmende Beredsamkeit.
4) durch Schärfe eindringen.
piercing Statutes, strenge Gesetze oder
Verordnungen.
Piërcer, pihr = förr oder pers = örr, S.
1) ein Werkzeug zum Durchbohren,
ein Faßbohrer. 2) der Legestachel der
Insecten, oder der Theil, womit die
Insecten einen Körper durchlöchern.
3) derjenige, welcher durchbohret,
durchlöchert.
Piërcing, pihr = sing oder pers = ing, S.
das Durchstechen, Durchbohren, Durch-
stoßen, Durchdringen; siehe ferner die
Bedeutungen des Verbi.
Piërcingly, pihr = singli oder pers =
ingli, adv. auf eine durchdringende,
scharfe, spitzige Art.
Piërcingness, pihr = singness oder pers =
ingness, S. durchdringende Beschaf-
fenheit, das Vermögen zu durchdrin-
gen, die Schärfe.
Piërglas, pihr = gläs, S. ein Pfeiler-
spiegel.
Piërgtable, pihr = täh = bl, S. ein Pfei-
lertisch.
Piëter, pihr = törr, S. Petrus; wie
Peter.
Piety, pei = iti, S. 1) Frömmigkeit, Got-
tesfurcht. 2) die Liebe zu seinen An-
gehörigen; ingleichen zu seinem Va-
terlande.
the filial Piety, die kindliche Liebe.
Pietists, pei = itists, S. plur. eine reli-
giöse Secte in Deutschland, die so ge-

nannten Frommen, die man auch wohl
Kopfhänger nennt.
Pig, pigk, S. 1) ein Ferkel.
a Sucking-Pig, ein Spanferkel.
a Barrow-Pig, ein geschnittenes junges
Schwein.
to buy a Pig in a Poke, die Kacke im
Sacke kaufen, das ist, etwas unbese-
hen kaufen.
2) ein Stück oder Klumpen aus seinem
Erze geschmolzenen Metalles, auf den
deutschen Hüttenwerken eine Sau; ein
Bleyklumpen, eine Masse ungeschmie-
detes Eisen.
3) Pig bedeutet auch sechs Stüber,
(Six-pence).
4) he can have boiled Pig at home,
als ein Sprüchwort, und will sagen,
daß einer Herr in seinem eigenen
Hause ist.
to Pig, tu pigk, v. n. 1) Ferkel wer-
fen, ferkeln.
2) to pig in, in einem unreinlichen oder
ungemachten Bette liegen, wie ein
Ferkel liegen.
3) to pig together, zusammen liegen,
zwei oder mehrere in einem Bette.
Pig-badger, pigk = bädsh = örr, S. ein
Dachs.
Pigeon, pid = dschin oder pid = schön,
S. 1) eine Taube.
a young Pigeon, eine junge Taube.
Cock-pigeon, der Täuber.
Hen-pigeon, die Taube oder das Weib-
chen des Täubers.
2) ein schwacher, einfältiger Mensch,
der leicht zu betrügen oder zu fangen
ist.
3) to milk the Pigeon, nach Un-
möglichkeiten streben; bedeutet auch,
aus Mangel des Geldes aufs Aeupfer-
ste gekommen seyn, sich nicht mehr
zu helfen wissen.
4) to fly a blue Pigeon, Bley von ei-
ner Kirche stehlen.
Pigeon-foot, pid = dschin = fütt, S. der
Name einer Pflanze, eine Art des
Storchschnabels, Taubensfuß.
Pigeon-hawk, pid = dschin = habk, S.
der Taubensalk, Buntschwänzel.
Pigeon-hole, pid = dschin = hohl, S. 1)
ein Loch in einem Taubenschlag, worin
die Taube ihr Nest macht.
2) Pigeon-holes, ist der Name eines
Spieles mit Kugeln auf einem Brete
mit Löchern, welches auch Troll-
Madam genannt wird.

Pigeon,

Pigeon-house, pid'-dschin-haus, S. ein Taubenhaus, Taubenschlag.
 Pigeon-livered, pid'-dschin-liw-wör'd, adj. sanftmüthig, gütig, milde; furchtsam, verzagt, schüchtern.
 Pigeon-pea, pid'-dschin-pib, S. Taubenerbse, eine Amerikanische Art des Getreides.
 Pigeon-pie, pid'-dschin-pe, S. eine Pastete von Tauben.
 Pigeon's-herb, pid'-dschins-herb, S. Taubenkraut, Eisenkraut.
 Pigeon's-milk, pid'-dschins-milk, S. ein Aprilscherz, z. B.
 to send one out on the first of April to buy Pigeon's-milk, einen den 1. April ausschicken, Taubenmilch zu kaufen.
 Pig-eyed, pigt'-ei'd, adj. kleine Augen habend, wie ein Ferkel.
 Pigg, siehe Pig.
 Pigin, pigt'-in, S. in den nördlichen Provinzen Englands, ein gewisses hölzernes Gefäß, eine Gelte, Milchgelte oder Melkgelte.
 Piggling, pigt'-ing, S. das Ferkeln.
 Pig-headed, pigt'-hedded, adj. halsstarrig, hartnäckig.
 Pight, peit, das veraltete Präter. und Particip. von to pitch, für pitched, und bedeutet festgesetzt bestimmt; auch bepficht; (wird gar nicht gebraucht).
 Pightel, pei-tell, S. eine Salzbrühe zc. siehe Pickle.
 Pigment, pigt'-ment, S. die aufgetragene Farbe; auch die Schminke.
 Pigme, pigt'-mi, S. eine Art kleiner Menschen in der Fabel, ein Pygmäe, Zwerg.
 Pigney, siehe Pigsney.
 Pignoration, pigtnoräh'-sch'n, S. die Verpfändung.
 Pignut, pigt'-nott, S. eine Erdnuß, Erüffel.
 Pigsney, pigts'-ni, S. 1) eine liebevolle Benennung eines lieben Kindes, besonders eines Mädchens, ein Püppchen. 2) Butter gebraucht es auch von dem Auge eines Frauenzimmers.
 Pig-Sty, pigt'-stei, S. ein Stall für Ferkel, Ferkelstall.
 Pig-Widgeon, pigt'-wid'-dschin, S. 1) (im gemeinen Leben,) eine Benennung eines jeden kleinen Dinges. 2) ein Handedumm, ein einfältiger Mensch. 3) im Drayton ist es der Name einer See.
 Pike, peit, S. 1) ein Hecht, wegen seines spitzigen Maules; wie Luce (ein

Raubfisch). 2) eine lange Lanze der Soldaten zu Fuß, eine Pike.
 to pass many Pikes, viel ausstehen, sich sauer werden lassen.
 3) eine Heu- oder Korngabel. 4) die spitzigen Eisen in den Docken an der Drehbank, um welche sich das Holz bewegt, der Stachel, der Dorn.
 5) (im Handel,) to treat at the Pike, or Pike's end, bezeichnet eine Art des Handels der Europäer mit gewissen wilden Nationen, wobey sie auf ihrer Hut seyn müssen, das ist, das Schwerd in der Hand zu halten.
 Treating at the Pike, bedeutet auch eine Art von verbotenem Handel, den die Engländer, Franzosen und Holländer in verschiedenem Theilen des Spanischen Westindiens treiben.
 Treating at the Pike, bedeutet ferner das Handeln in der Entfernung von der Länge einer Lanze, welche Vorsicht die Fremden gewöhnlich bey dem Handel mit den wilden Nationen zu beobachten pflegen.
 to Pike, tu peit, v. n. to pike off, sich davon schleichen, wegschleichen, weglaufen.
 pike away, lauf weg.
 to Pike, tu peit, v. a. zuspitzen.
 Piked, peit'd, adj. zugespitzt, spitzig, nach Shakspeare ist a Piked Man, ein Mann mit einem spitzigen Barte, ein Spitzbart.
 Pike-man, peit'-männ, S. ein mit einer Pike bewaffneter Soldat, ein Pikener.
 Pike-staff, peit'-stäf, S. 1) der Schaft an einer Pike. 2) ein spitziger, zugespitzter Stab.
 Pilaster, piläs'-törr, S. eine viereckte Säule, ein Pfeiler.
 Pilch, piltsch, S. 1) eine Satteldede. 2) eine Binde von Flanell, welche man kleinen Kindern beym Wickeln um die Schamtheile legt, ein Stopflappen. 3) ein Nachtkäppchen.
 Pilchard, pill'-kârd, S. 1) eine ge-
 or
 Pilcher, piltsch'-örr, } fütterte Scheide
 eines Degens.
 pluck your Sword out of his Pilcher &c. zieht den Degen aus der Scheide zc.
 2) eine jede Sache, die mit Pelz gefüttert ist. 3) eine Art kleiner See-fische, wie eine Sardelle, welche in Cornwallis häufig gefangen wird.
 Pile,

Pile, peil, S. 1) ein Pfahl, der in die Erde getrieben wird, um einen festen Grund zu machen.

to build on Piles, auf Pfähle bauen.

to strengthen with Piles, mit Pfählen befestigen.

2) die Spitze eines Pfeiles. 3) ein Fort von Pallisaden. 4) ein Haufe, eine Zusammenhäufung. 5) ein Holzstoß, Scheiterhaufen, worauf die Körper der Verstorbenen gelegt und zu Asche verbrannt wurden. 6) ein Gebäude, hohes Gebäude. 7) ein Haar, auch die haarige Oberfläche, die haarige, raue Seite des Tuches, des Plüsches etc.

the Pile of Velvet, die raue oder haarige Seite des Sammets.

8) die Seite einer Münze, worauf sich das Bildniß befindet, die Bildseite; (im Gegensatz des Cross oder der Wappenseite).

Cross or Pile, der Name eines Spieles, Wappen oder Bild; (ein Spiel mit Geld).

9) Piles im plur. die goldne Ader, die Hämorrhoiden.

to Pile, tu peil, v. a. 1) auf einen Haufen legen, in Haufen setzen, (mit up).

to pile up Wood, Holz klastern oder in Haufen setzen.

2) häufen, aufhäufen.

3) to pile a House, ein Haus aufführen.

Piliated, pill'-iähted, adj. wie ein Hut gestaltet, hutförmig, in Form eines Deckels.

Piler, peil'-ör, S. derjenige, welcher in Haufen setzt, welcher aufhäufet.

Pile-work, peil'-work, S. eingeschlagene Pfähle, ein Pfahlwerk, Pallisaden.

Pile-Wort, peil'-wort, S. Feigwurz, Braunwurz.

to Pilfer, tu pill'-förr, v. a. 1) Kleinigkeiten entwenden, mausen. 2) stehlen überhaupt, rauben, durch kleine Räubereien erlangen. 3) entführen, oder wegstehlen.

to Pilfer, tu pill'-förr, v. n. kleinen Diebstahl treiben.

Pilfered, pill'-förr'd, adj. entwendet, gestohlen, geraubt, gemauset, entführt etc.

Pilferer, pill'-förr'ör, S. einer der Kleinigkeiten stiehlt, der mauset, raubt, der entführt.

Pilfering, pill'-förring, S. das Stehlen, Mäusen, die Entwendung, der Diebstahl.

Pilferingly, pill'-förringli, adv. auf diebische Weise, mit kleiner Dieberey.

Pilfery, pill'-förr, S. die Entwendung, der kleine oder geringe Diebstahl.

Pilgrim, pill'-grimm, S. ein Wanderer aus Andacht, Wallfahrter, ein Pilgrim.

to Pilgrim, tu pill'-grimm, v. n. herumreisen, herumwandern, wallfahrten.

Pilgrimage, pill'-grimmädsch, S. 1) eine weite Andachtsreise, Wallfahrt, Pilgrimschaft, Wanderschaft. 2) Shakespeare gebraucht es auch von einer traurig zugebrachten Zeit; als in Prison thou hast spent a Pilgrimage and like a Hermit over-past thy Days, im Gefängniß hast du traurige Zeit gehabt, und deine Tage wie ein Einsiedler verlebt.

Pilgrim's-Salve, pill'-grimm's-sälw, S. Menschenkoth.

Piling, peil'-ing, S. das Legen auf einen Haufen, die Aufhäufung.

Pill, pill, S. 1) eine Pille (in der Medicin).

I was fain to swallow that Pill, ich habe die Pille verschluckt, das ist, einen mir unangenehmen Schritt thun, einen Vorwurf stillschweigend anhören müssen.

2) der Bast des Hauses. 3) die Schale, Rinde überhaupt.

to Pill, tu pill, v. a. 1) rauben, plündern, aussaugen. 2) der Rinde, Schale oder Decke berauben, schälen; (dieses besser to peel).

to Pill, tu pill, v. n. die Schale, die Rinde, die Haut fahren lassen.

Pill-garlick, pill'-gärlick, S. or 1) der.

Pilled-garlick, pill'd'-gärlick, 1) jene, welcher in einer Krankheit das Haupthaar verloren hat, ein Kahlkopf. 2) ein beschämter, kleinmüthiger Mensch. 3) wird dieses Wort jetzt gewöhnlich von Personen gebraucht, die von sich selbst reden; als there stood poor Pill-garlick, das will sagen: da stand ich.

Pillage, pil'-lädsch, S. bey den Baumeistern bedeutet es zuweilen, einen vier-eckten Pfeiler, der hinter einer Säule steht, um die Bogen zu unterstützen. Pillage,

Pillage, pil'lidſch, S. 1) das Plündern, die Plünderung. 2) geplünderte, geraubte Sachen, der Raub.
to Pillage, tu pil'lidſch, v. a. plündern, berauben, verwüſten.
to pillage a City, eine Stadt plündern.
Pillager, pil'lidſchörr, S. ein Plünderer, Räuber, Verwüſter, Verheerer.
Pillaging, pil'lidſching, S. das Plündern, die Plünderung, Verwüſtung.
Pillaloo, pil'läluh oder pilläluh, S. das Schreyen oder Heulen der Irriſländer bey Begräbniſſen.
Pillar, pil'lär, S. 1) eine Säule, ein Pfeiler. 2) eine Perſon, welche etwas erhält, unterſtützt, eine Stütze. 3) auf der Reitbahn bedeutet Pillar das Centrum des Kreiſes, in welchem das Pferd läuft.
Pillared, pil'lör'd, adj. 1) von Säulen unterſtützt, mit Pfeilern verſehen. 2) die Geſtalt einer Säule habend, ſäulenförmig.
the pillared Flame, die ſäulenförmige Flamme.
Pilling, pil'ling, S. das Plündern, Rauben, Schalen, Schinden, Ausſaugen.
Pilling and Polling, Schinden und Schaben.
Pillion, pill'jonn, S. 1) ein weiches Küſſen oder weicher Sattel, hinter dem Sattel des Reiters, um ein Frauenzimmer auf das Pferd hinter ſich zu nehmen, ein Weibersatteldüſſen, auch Weibersattel. 2) ein niedriger Sattel, ein Reutküſſen. 3) der innere Theil eines Sattels.
Pillory, pil'lorri, S. der Pranger, das Halſeiſen.
to Pillory, tu pil'lorri, v. a. mit dem Pranger beſtrafen, an den Pranger ſtellen.
a Pillory-knight, & pil'lorri-neit, S. ein falſcher Zeuge.
Pillow, pil'lo, S. 1) das Kopfküſſen.
to adviſe with his Pillow, etwas im Bette überlegen, es beſchlafen.
 2) Pillow in a Ship, iſt das Holz, worauf das Bogſpriet ruhet.
 3) Pillow of a Plough, iſt der Theil des Pflugs, der dazu dient, um den Baum und damit zugleich die Schaarre höher oder niedriger zu richten.
Pillow-beer, pil'lobihv, S. der Ueberzug eines Kopfküſſens.
Pillow-case, pil'lofähs, S. der Ueberzug eines Kopfküſſens.

Pillow-liar, pil'lo-leiär, S. ein fauler, träger Menſch, ein Varenhäuter.
Pilosity, pilas'siti, S. haarige Beſchaffenheit, das Haarigſeyn.
Pilot, pei'lott, S. der Steuermann eines Schifſes, der Pilot; auch ein Loots, das iſt, einer der die Sandbänke kennt.
to Pilot, tu pei'lott, v. a. ein Schiff ſteuern, es führen.
Pilotage, pei'lottidſch, S. 1) die Kunſt eines Piloten, die Steuermannkunſt. 2) die Bezahlung, der Sold eines Steuermannes, das Pilotengeld.
Pilfer or Pilferfly, pil'förrflei, S. eine geflügelte Motte, eine Nachtmotte, eine Motte, welche in das Licht fliehet, eine Lichtmotte.
Pimenta, pimenn'tä, S. der Name oder einer Art Gewürzes, Jamaika Pfeffer, neue Würze; im Engliſchen auch All-spice.
Pimlico, pimm'liko, S. nur im gemeinen Leben, ſet out in Pimlico, mit vier Nadeln geziert.
Pimp, pimp, S. 1) ein Kuppler, Hurenwirth, ein Verſchaffer. 2) ein kleines Bündel Reiſholz um London herum, um das Steinkohlenfeuer damit anzumachen.
a Pimp-Wiſkin, ein vornehmer Kuppler oder Hurenwirth, einer der die Kuppelery ſehr gut verſtehet, ein Hauptkuppler.
to Pimp, tu pimp, v. a. Perſonen zur Befriedigung der Wolluſt anderer verſchaffen, kuppeln, Hurenwirthſchaft treiben.
Pimpernel, pimper'nell, S. eine Pflanze.
Pimpinel, pimm'pinell, S. Pimpernelle.
Pimpillo, pimpil'lo, S. ein ſaftiges indianiſches Gewächs, eine indianiſche Feige.
Pimping, pimp'ing, S. das Kuppeln, die Verſchaffung feiler Perſonen zur Befriedigung der Wolluſt anderer.
Pimping, pimp'ing, adj. ſehr klein, unbedeutend, ſchlecht, verächtlich; als 'tis a pimping Thing, es iſt ein kleines, unbedeutendes, ſchlechtes Ding, oder eine geringe, unbedeutende Sache.
Pimpingly, pimp'ingli, adv. auf eine bühleriſche, freche, unzüchtige, unverſchämte Art.

Pimpingness, 'pimp'-ingness, S. die Frechheit, Unverschämtheit, das unzüchtige Wesen.

Pimple, 'pimm'-pl', S. eine kleine rothe Blatter im Gesichte, eine Pünne, ein Bläschen.

Pimpled, 'pimm'-pl'd, adj. voll Finnen im Gesichte, fininig.

Pin, 'pinn', S. 1) eine Nadel, Stecknadel.

a Larding - Pin, eine Spicnadel.

a Crisping - Pin, eine Haarnadel.

2) etwas das unbedeutend oder von geringem Werthe ist, was man nicht achtet; als:

I care not Pin for it, oder I do not care a Pin's Head, ich frage nichts darnach, achte es nicht.

3) ein Nagel, Bolzen, Pflock.

the Pins of a Watch-case, die kleinen Nägel an einem Uhrgehäuse.

4) der Nagel in einer Achse, der Achsnagel, die Lünse; auch im Englischen Linch-pin, Axel-pin.

5) ein Griffel zum Schreiben. 6) der Wirbel an einem Saiteninstrumente.

7) die Nadel oder der Zeiger an einem Sonnenweiser. 8) der Nagel oder der Mittelpunkt von einer Scheibe.

9) eine Walze.

a Rolling-Pin, womit man den Teig rollet.

10) ein Regel.

Nine-pins, das Regelspiel.

11) ein Fleck im Auge, Art des Staars. 12) eine schädliche Feuchtigkeit in dem Fuße eines Falken. 13) die Gemüthsstellung, Laune, im gemeinen Leben.

to be in a merry Pin, lustig seyn, auch bald betrunken seyn.

you have put me in a laughing Pin, ihr habt mich lachen gemacht.

to be mightily upon the Pin, sich viel Mühe geben.

to Pin, tu pinn, v. a. 1) mit einer Nadel befestigen, anstecken.

to pin his Opinion upon an other Man's Sleeve, figürlich, eines andern Meynung folgen.

to pin his Reason to a Woman's Petticoat, einem Frauenzimmer in allen Stücken unterthänig seyn.

2) befestigen, fest machen, mit einem eisernen Nagel oder Bolzen befestigen.

3) an etwas heften, hängen, befestigen.

she lifted her from the Earth and so locks her in embracing, as if she would pin her to her Heart, sie hob sie von der Erde auf und drückte sie bey der Umarmung so fest an sich, als ob sie sie an ihr Herz heften wollte.

to pin one down to a Bargain, jemanden durch einen Contract verbinden.

to pin himself upon one, sich an jemand hängen.

to pin up the Basket, eine Sache zu Ende bringen, beschließen.

a Dog that pins a Bull, ein Hund, der einen Ochsen bey der Nase faßt.

4) to pin a House under the Groundsel, eine neue Schwelle unter ein Haus legen.

5) einschließen, verschließen, einschränken.

to pin Cattle, das Vieh in die Hürden thun.

Pinace, **Pinacle**, siehe Pinnace, Pinnacle.

Pinaster, 'pinn'-astör, S. ein wilder Zügelbaum, eine unfruchtbare Waldsichte.

Pin-Basket, 'pinn'-bäs'-kett, S. das jüngste und gemeinlich liebste Kind einer Mutter, das Nestkuchlein.

Pin-case, 'pinn'-käs, S. eine Nadelbüchse.

Pincer, gemeinlich im plur. **Pincers**, 'pinn'-sörß, S. 1) ein Instrument, womit man Nägel ausziehet, eine Zange. 2) die Klauen eines Thieres.

to Pinch, tu pinsch, v. a. 1) mit den Fingern kneipen.

to pinch off, abkneipen.

2) mit einem Werkzeuge kneipen oder flemmen. 3) pressen, drücken, quetschen. 4) beschwerlich fallen, in Verlegenheit bringen, drücken.

pinched with Hunger, von Hunger gezwungen, verhungert.

he was pinched with a strong Objection, er wurde durch einen starken Einwurf sehr in die Enge gebracht.

5) des Genusses einer Sache berauben. to pinch somewhat from one's self, sich etwas entziehen, versagen.

to pinch one of his Meat, einem an seiner Kost etwas abbrechen.

to pinch his Guts, his Belly, sich nicht satt essen, Hunger leiden.

6) unangenehme Empfindung erwecken.

the pinching Cold, die schneidende Kälte.
 7) auf jemanden sticheln, ihn mit Worten anzapfen. 8) ärgern, ängstigen. 9) vollkommen untersuchen, genau auspressen, was darin enthalten ist.
 this is the Way to pinch the Question, dieses ist der Weg die Frage zu erschöpfen.
 10) to pinch on the Parson's Side, dem Pfarrer an seinem Zehnten zu kurz thun oder ihn darum betrügen.
 to Pinch, tu pinsch, v. n. 1) mit Nachdruck auf etwas wirken, so daß man es empfindet oder fühlt. 2) in Verwirrung, in Verlegenheit, in Noth seyn. 3) sparen, sparsam seyn.
 Pinch, pinsch, S. 1) ein Zwick, Kneip oder Kniff mit den Fingern.
 to give one a deadly Pinch, einen schrecklich kneipen.
 2) Angst, Noth, Verlegenheit.
 to be at a Pinch, in Angst seyn, Noth haben.
 3) soviel als man zwischen zwey Fingern halten kann; als:
 a Pinch of Snuff, eine Prise Tobak.
 4) die Untersuchung einer Sache.
 if ever it comes to the Pinch, wenn es ja zur Untersuchung kommen sollte.
 Pinchbeck, pinsch'beck, S. ein zusammengesetztes Metall, Pinschbeck.
 Pincher, pinsch'ört, S. eine Person, welche kneipet; (und so ferner wie das Verbum).
 Pinchers, pinsch'örts, S. plur. Schelme, welche bey Verwechslung eines Goldstückes, vermöge ihrer Geschwindigkeit und Geschicklichkeit, einige Stücke des Silbergeldes bey Seite bringen, und es sich noch einmal geben lassen; diese Art Schelmeren wird the Pinch or Pinching-lay genannt.
 Pinch-belly, pinsch'belli, S. ein
 Pinch-fist, pinsch'fist, farger
 Pinch-gut, pinsch'ghott, Filz, ein
 Pinch-penny, pinsch'penni, Weizhals, einer der sich nicht satt isst.
 Pinching, pinsch'ing, S. das Kneipen; und ferner wie das Verbum.
 Pinching, (bey der Reitkunst,) eine gewisse Art den Muth eines Pferdes auf die Probe zu stellen.
 Pinching-Lay, pinsch'ing-läh, S. siehe Pinchers.
 Pin-cushion, pinn'kuschönn, S. ein Nadelkissen.

Pindarical, pindäh'rikäll, } adj. pin-
 or } darisch,
 Pindarick, pindäh'rick, } zum Pin-
 dar gehörig.
 Pindle, pinn'dl', S. ein Stück um-
 gäuntes Land; wie Pickle.
 Pin-dust, pinn'dost, S. der Feilstaub
 der Nadler.
 Pine, pein, S. die Fichte, der Fichten-
 baum.
 Dwarf-Pine, Baum-Gamander.
 to Pine, tu pein, v. n. 1) vor Gram oder
 Kummer abnehmen, sich vor Gram
 verzehren.
 I burn, I pine, I perish, ich verdorre,
 ich zehre ab, ich komme um oder ver-
 gehe.
 to pine away, abzehren, sich verzehren,
 vor Gram vergehen.
 2) sich nach etwas sehnen, (mit for
 oder after).
 to Pine, tu pein, v. a. 1) abzehren,
 vergehen machen, ausmergeln. 2) sich
 über etwas grämen, es betrauern.
 to pine his Loss, seinen Verlust be-
 klagen.
 to pine himself to Death, sich zu Tode
 grämen; ingleichen vor Hunger ster-
 ben.
 Pineal, pin'niäll, adj. the pineal Gland,
 die Zirbeldrüse in dem Gehirne.
 Pineapple, pein'äppl', S. der Name
 einer Amerikanischen Frucht und ihrer
 Pflanze, weil sie einige Ähnlichkeit
 mit einem Tannzapfen hat, Ananas.
 Pineaster, pin-niästört, S. die wilde
 Fichte, der Pineaster.
 Pine-grove, pein'grohw, S. ein Fich-
 tenwald, Fichtenhain.
 Pine-kernel, pein'kernell, S. die Zir-
 beldrüse im Gehirne; wie Pineal-
 Gland.
 Pine-Tree, pein'trih, S. der Fich-
 tenbaum; wie Pine.
 Pinfeathered, pin'fethörr'd, adj. die
 ersten Riele oder Federn bekommen,
 noch nicht flügge.
 Pinfold, pinn'fohld, S. eine Hürde,
 in welche das Vieh eingesperrt wird.
 Pingle, ping'göl', S. ein Verschlag,
 kleiner verschlossener Raum.
 Pinguid, ping'gwidd, adj. fett, sal-
 big, schmierig, (wenig gebräuchlich).
 Pinhole, pinn'hohl, S. ein Loch, als
 von einer Nadel.
 Pining, pein'ing, S. 1) das Abzehren,
 Gramen, das Sehnen wornach. 2) die
 Schwindsucht, Abzehrung.

Pinion,

Pinion, pinn'-jonn, S. 1) die äußerste Spitze des Flügels an einem Vogel, die Schwingsfeder. 2) Shakspeare gebraucht es auch von einem Federkiele. 3) der Flügel. 4) das Getriebe bey einem Räderwerke, welches ein Rad treibet. 5) Fessel, besonders Armsessel; (nur im plur.) 6) die Saamenkerne einer ausländischen Art Fichten, der Steinfichte, Ninen.

to Pinion, tu pinn'-jonn, v. a. 1) die Flügel binden. 2) die Flügel lähmen. 3) die Arme binden. 4) fesseln, binden überhaupt. 5) an etwas binden, befestigen; (in dieser Bedeutung sehr uneigentlich).

Pinioned, pinn'-jonn'd, S. dem die Hände und Füße gebunden sind.

Pink, pink, S. 1) eine Nelke, Feldnelke, eine einfache Nelke. 2) ein Auge, ein blinzendes und figürlich ein kleines Auge; als pinkeyed, welches siehe. 3) eine blaßrothe Farbe, Nelkenfarbe. 4) ein gewisser Fisch, welcher auch Minnow genannt wird, der Gründling. 5) eine Art Seeschiffe mit flachem Boden, weitem Bauche und schmalem Hintertheile, eine Pinke. 6) der höchste Gipfel, das höchste, vollkommenste in seiner Art.

he is the very Pink of Courtesy, er ist die Höflichkeit selbst, die Krone der Höflichkeit.

the Pink of the Fashion, die höchste Mode.

to Pink, tu pink, v. a. 1) einen Zeug aushacken, kleine Löcher in etwas machen, Schnürlöcher machen. 2) mit einem kleinen Degen durchbohren, durchstechen oder verwunden.

to Pink, tu pink, v. n. mit den Augen winken oder blinzeln.

Pinked, pink'd, part. pass. durchstoßen, durchbohret, durchlöchert, ausgehackt &c.

Pinker, pink'-örr, S. eine Person, welche mit den Augen winket, blinzelt, welche Zeug aushackt, kleine Löcher als Schnürlöcher verfertiget, durchbricht, durchbohret, durchsticht.

Pinkeyed, pink'-ei'd, adj. der kleine Augen hat, oder kleine Augen habend.

Pinkayne, pink'-ein, S. kleine blinzelnde Augen.

Pinking, pink'-ing, S. das Winken mit den Augen, das Blinzeln, das Durchstechen, Durchbohren, Aushacken eines Zeugens; und ferner wie das Verbum.

Pin-maker, pinn'-mäh'-kör, S. ein Nadler.

Pin-making, pinn'-mäh'-ing, S. das Nadlerhandwerk, das Nadelnachen.

Pin-mandrel, pinn'-mändrell, S. siehe Mandrel.

Pin-Money, pinn'-mon-ni, S. Geld, welches einer Frau zum Putze und ihren übrigen kleinen Bedürfnissen ausgesetzt wird, Nadelgeld.

Pinace, pinn'-äs, S. 1) ein Boot, das zu einem Kriegsschiffe gehört, mit welchem die Officiere zu Schiff und an Land gefahren werden. 2) eine Art kleiner Seeschiffe mit Segel und Rudern, eine Art Jagdschiff, eine Pinasse.

Pinacle, pin'-näkl', S. 1) der Gipfel eines Gebäudes, der höchste Theil eines Dinges. 2) der höchste Grad der Ehre und des Glückes.

Pinage, pin'-näd'sch, S. das Einschließen des Viehes in Hürden, der Hürdenschlag.

Pinned, pinn'd, part. adj. mit einer Stecknadel angesteckt.

Pinner, pin'-nör, S. 1) ein Nadler. 2) eine Art Haube mit Flügeln, eine Flügelhaube, der Flügel an einer Haube, so los herunter hängt.

Pinning, pin'-ning, S. das Anstecken mit Nadeln; siehe die fernern Bedeutungen bey dem Verbo to Pin.

Pinion, siehe Pinion.

Pincock, pin'-nack, S. der Name eines Vogels, eine Meise; wie Tomtit und Titmouse.

Pinser, siehe Pincer.

Pinson, pinn'-sn, S. eine Art Schuhe mit einfachen Sohlen.

Pint, peint, S. 1) ein halbes Quart oder der vierte Theil einer Kanne, ein Maßel, eine Pinte. 2) in der Medicin, zwölf Unzen eines flüssigen Körpers.

Pintle, pint'-tl', S. 1) ein eiserner Zapfen. 2) der Zapfen oder Nagel in einem Fahrzeuge, an welchen das Ruder gelehnet wird, der Rudernagel; auch ein Eisen das dazu dient, daß die Kanone nicht zurückprallet. 3) das männliche Glied.

Pintle-pantle, pint'-tl'-pānt'-tl',
or
Pintledy-pantledy, pint'-tl'di-
pānt'-tl'di, } sie, he

Pit-a-pat,

Pintle-

Pintle-Smith, pint' : tl' : smith, } S.
 or
 Pintle-Tagger, pint' : tl' : tågkör, }
 ein Wundarzt.
 Pinule, pinn' : uhl, S. das Visier an
 einem Astrolabio.
 Pionèer, peionibr', S. ein Schanzgrä-
 ber, ein Pionier, einer der bey den
 Armeen zum Wegemachen, zum Schan-
 zen und zum Miniren gebraucht wird.
 Pioning, pei : onning, S. Schanzgrä-
 berarbeit.
 Piony, pei : onni, S. der Name einer
 großen Blume, Páonie; siehe Peony.
 Piot, pei : ort, S. ein Scheinheiliger,
 Frömmling.
 Pious, pei : of, adj. 1) fromm, got-
 tesfürchtig, gottselig. 2) den Schein
 der Religion habend.
 pious Frauds, fromme Betrügereyen.
 3) Liebe gegen seine Verwandten ha-
 bend und darin gegründet, zärtlich.
 Piously, pei : ofli, adv. auf eine from-
 me, andächtige, gottselige Art, auf
 eine zärtliche Art gegen seine Ver-
 wandten.
 Piousness, pei : ofness, S. Frömmigkeit,
 Liebe zu seinen Verwandten; wie Piety.
 Pip, pipp, S. 1) der Pips der Hühner
 und des Federviehes; eine hornige
 Haut, welche an der Spitze ihrer Zün-
 gen wächst.
 2) the green Pip, die Bleichsucht der
 Jungfern. 3) ein Auge auf einer
 Karte.
 to Pip, tu pipp, v. n. pfeifen, schreyen
 oder pipen wie die jungen Hühner und
 jungen Vögel.
 to Pip, tu pipp, v. a. einem jungen
 Huhne oder einem Vogel den Pips
 nehmen.
 Pipe, peip, S. 1) ein Maß flüssiger
 Körper von zwey Orthost, eine Pipe.
 2) eine jede lange Röhre; z. B. Adern,
 Röhren an Wasserleitungen &c.
 a Glister-Pipe, eine Klysterspritze.
 3) eine Tobakspfeife. 4) eine Art mu-
 sikalischer Instrumente, eine Pfeife.
 the rural Pipe, die ländliche Pfeife,
 Hirtenpfeife, das Schäferrohr.
 a Bag-Pipe, eine Sackpfeife.
 a Pipe of an Organ, eine Orgelpfeife.
 5) the Pipe of the Lungs, the Wind-
 Pipe, die Luftröhre.
 6) der Klang der Stimme.
 to have a fine Pipe, eine gute Stimme
 haben.
 Zweyter Theil.

7) Pipe-Office, or Pipe, ist ein Comtoir
 in der Schatzkammer, in welchem ein
 Canzelist oder Secretair, der den Titel
 Clerk of the Pipe führet, alle Pact-
 contracte auf Befehl des Großschatz-
 meisters ausfertigt.
 8) Pipe, in den Rechten, ist eine Urkun-
 de in der Schatzkammer, die auch
 the Great Roll genannt wird.
 to Pipe, tu peip, v. n. 1) pfeifen oder
 schreyen wie ein kleines Kind; inglei-
 chen einen hellen durchdringenden Ton
 haben. 2) auf der Pfeife spielen oder
 blasen. 3) Tobak rauchen.
 Piped, peip'd, part. pass. gepiffen, ge-
 schrien, auf der Pfeife geblasen &c.
 Piper, pei : pör, S. 1) ein Pfeifer,
 einer der auf der Pfeife spielt oder
 bläset.
 a Bag-Piper, ein Sackpfeifer.
 2) ein schreyendes Kind. 3) ein To-
 bakraucher. 4) ein feuchendes, wind-
 brüchiges Pferd.
 Piper-fish, pei : pör : fisch, S. der
 Hornfisch.
 Piperidge-Tree, pei : pörri : sch : trih,
 S. der Name eines Strauches, Ber-
 beris.
 Pipe-Tree, peip : trih, S. der Spa-
 nische Hollunder; siehe Lilac-Tree.
 Piping, peip : ing, adj. 1) schwach,
 elend, kränklich. 2) heiß, siedend.
 piping-hot, siedend heiß oder glühend
 heiß, rauchend heiß.
 3) pfeifend, blasend; auch Tobak
 rauchend.
 Piping, peip : ing, S. das Pfeifen,
 Schreyen, Blasen auf der Pfeife.
 Pipkin, pipp : kinn, S. ein kleiner irdes-
 ner Topf darin zu kochen, ein Töpfchen.
 Pipped, pipp'd, part. pass. dem man
 den Pips genommen.
 Pippin, pip : pinn, S. 1) eine Art
 Äpfel, welche in England sehr geschätzt
 und auch in Deutschland Pippin ge-
 nannt werden, ein Rußling.
 the golden Pippin, der Gold-Pippin,
 dieser ist in England vorzüglich schön
 und gleichsam diesem Lande eigen.
 the Kentish Pippin, ist groß, länglich,
 von blaßgrüner Schale und einem
 säuerlichen Geschmacke, er kommt in
 der Grafschaft Kent am besten
 fort.
 the Dutch Pippin, der Holländische Pip-
 pin, ist größer, länger und von dun-
 kelgrüner Farbe.
 Aa the

the aromack Pippin, der Würz-Pippin.

2) der Kern aus einer Pomeranze, oder ein Pomeranzenkern; (dieses ungewöhnlich.)

Pippit, pip'-pitt, S. eine Art kleiner Lerchen, welche auch Small-Lark genannt wird.

Piquancy, pic'-känsi, S. die scharfe, beißende Beschaffenheit.

Piquant, pic'-kánt, adj. 1) einen scharfen, beißenden Geschmack habend.

as piquant to the Tongue as Salt, so scharf auf der Zunge wie Salz.

2) beißend der geistigen Empfindung nach, stechend, spitzig, scharf, streng.

Piquantly, pic'-kántli, adv. auf eine scharfe, beißende, strenge, ernstliche Art.

Piquantness, pic'-kántness, S. scharfe, beißende Beschaffenheit.

Pique, piht, S. 1) Widerwille, Groll, Haß. 2) eine starke Leidenschaft.

3) Pique of Honour, seine Empfindung der Ehre und ihrer Kränkung; dasjenige, worin man die Ehre setzt.

to Pique, tu piht, v. a. 1) zu etwas reizen. 2) beleidigen, aufbringen. 3) Groll, Feindschaft hegen, beißend auf einen sticheln. 4) einen Vorzug in etwas suchen, stolz auf etwas seyn; (als ein Reciprocum.)

to pique himself in, or upon a Thing, sich einer Sache rühmen, Ehre darin suchen.

to Piqueer, tu pic'-kühr', siehe to Pickeer. Piqueerer, pic'-kühr'-ör, S. ein Räuber, Plünderer.

Piquet, pikett', S. 1) das Picketspiel. 2) die Strafe des Pfahles oder Prangers, das Stehen am Pfahle; (dieses gewöhnlich Picket.)

Piracy, pei'-rási, S. 1) die Seeräuberey, Kaperey. 2) der Nachdruck fremder Bücher.

Pirate, pei'-rát, S. 1) ein Seeräuber, einer der ohne Erlaubniß der Regierung Seeräuberey treibt. 2) ein Räuber überhaupt; besonders: 3) ein Nachdrucker, der Bücher nachdruckt wofür er kein Honorarium bezahlt hat.

to Pirate, tu pei'-rát, v. n. 1) Seeräuberey treiben. 2) fremde Bücher nachdrucken. 3) einen Schriftsteller ausschreiben.

to Pirate, tu pei'-rát, v. a. etwas zur See rauben, durch Räuberey wegnehmen.

Piratical, peirát'-tikáll, adj. 1) in einem Seeraube, und Raube überhaupt bestehend, demselben ähnlich, darin gegründet. 2) Raub beghehend, raubend.

a piratical Printer, ein diebischer Nachdrucker.

Piraticalness, peirát'-tikállness, S. räuberische Beschaffenheit.

Pirit, pirt'-it, S. eine besondere Gattung Sperlinge auf den Philippinischen Inseln, viel kleiner wie die unserigen.

Piscary, pis'-kári, S. 1) das Recht in einem Wasser, oder in eines andern Mannes Wasser zu fischen. 2) der Fischmarkt. 3) ein Fischhälter.

Piscation, pistáh'-sch'n, S. der Fischfang, das Fischen.

Piscatory, pis'-kátorri, adj. zum Fischen, zum Fischfange gehörig.

Pisces, pis'-kes, S. plur. die Fische, welches Wort nur von dem Zeichen dieses Namens am Himmel gebraucht wird.

Piscivorous, pissiw'-woroff, adj. Fische fressend, von Fischen lebend.

Pish, pisch, interject. Verachtung ausdrückend, psuy! si! Oft braucht man in dem Fall auch pshaw!

to Pish, tu pisch, v. n. Verachtung ausdrücken oder bezeigen.

he shook his Head and pished at every Word she said, er schüttelte den Kopf und zeigte seine Verachtung bey jedem Worte, das sie sprach.

Pishamin, pisch'-ámmín, S. eine Art der Dattelpflaume, welche auch Persimon genannt wird; (ist ein ausländischer Name.)

Pismire, piss'-meir, S. eine Art Ameisen, welche eine brennende Empfindung hinterlassen; man nennt sie auch im Deutschen Sechamsen.

to Piss, tu piss, v. n. et v. a. sein Wasser lassen, harnen; (nur im gemeinen Leben.)

to piss Blood, Blut harnen.

they piss through one Quill, sie spielen unter einer Decke, blasen in ein Horn.

I shall piss upon your Grave, ich hoffe euch noch zu überleben.

piss not against the Wind, schwimme nicht wider den Strom.

he will piss when he can't whistle, er wird pissen wenn er nicht pfeifen kann, das heißt, er wird aufgehentt werden.

he' shall not piss my Money against the Wall, mit meinem Gelde soll er sich nicht beiaufen, oder mein Geld soll er nicht gegen die Mauer verpissen.

Piss, piss, S. der Urin, Harn.

Piss-a-bed, piss'äbedd, S. 1) ein Bettseicher. 2) der Name einer gemeinen gelben Blume, welche in dem Grase wächst, Seichblume.

Pissburnt, piss'bornt, adj. vom Harn fleckig, Urinflecken habend; auch Pissburned, entfärbt, das die Farbe verlohren.

Pisser, piss'örr, adj. S. eine Person, welche pisset, harnet.

Pissing, piss'ing, S. das Harnen, Pissen; pissend.

a Pissing-Place, ein Ort wo man sein Wasser abschlägt.

pissing down any one's Back, einem schmeichelnd, flattirend.

pissing Pins and Needles, einen Samenfluß, oder eine venerische Krankheit habend.

Piss-maker, piss'mäh-kört, S. ein großer Trinker, ein dem starken Getränke Ergebener.

Piss-pot, piss'patt, S. ein Nachtopf.

Piss-prophet, piss'praf'fet, S. ein Doktor, der die Krankheiten seiner Patienten bloß nach dem Urin beurtheilet, ein Urinbeseher.

Piss-proud, piss'praud, adj. eine falsche Errichtung, oder falschen Trieb habend.

Pist, piss, das Partic. von to piss für pissed, gepisset, geharnet.

Pistachio, or Pistacho, pistäh'scho, S. ein welches Nimperrußchen, die Pistazie; auch Pistake-Nut.

Pistachio-Tree, pistäh'scho-trih, S. der Pistazienbaum.

Pistake-Nut, pistäh'k'nott, S. die Pistaziennuß.

Piste, piss, S. die Spur von dem Hufe eines Pferdes in der Erde, der Hufschlag.

Pistillation, pistilläh'sch'n, S. das Stoßen in einem Mörser.

Pistol, piss'toll, S. eine Pistole, ein kleines Handgewehr.

to Pistoll, tu piss'toll, v. a. mit einer Pistole schießen.

Pistol-Bag, piss'toll-bägg, S. die or

Pistol-Case, piss'toll-kähs, S. die Pistolenhals-ter.

Pistole, pistohl', S. der Name einer Spanischen Goldmünze, welche soviel als ein Louisd'or gilt, eine Pistole.

Pistolet, pistolet', S. eine kleine Pistole, ein Terzerol, ein Puffer.

Piston, piss'tonn, S. der Stempel in einer Pumpe oder ähnlichen Röhre, der Sauger, der Pumpenstock.

Pit, pitt, S. 1) ein Loch in der Erde, eine Grube, Höhle.

a Coal-pit, eine Kohlengrube.

a Clay-pit, ein Thon- oder Lehmgrube.

a Sand-pit, eine Sandgrube.

Pit, ist auch das Loch unter dem Galgen, wo die Missethäter begraben werden.

2) eine jede Höhle oder Vertiefung in einem Körper.

the Pit of the Stomach, die Herzgrube.

the Arm-pit, die Höhle unter dem Arme, die Armhöhle.

3) das Grab.

to be at the Pit's Brink, schon einen Fuß in dem Grabe haben.

4) der Abgrund, als a bottomless Pit.

5) der Kampfplatz in einem Hahnengefechte.

the Cock flies the Pit, der Hahn fliehet von dem Kampfplatze.

6) der niedrige Theil in einem Schauspielhause, das Parterre.

7) die Narbe, z. B. Pockengrube.

8) ein Eindruck mit dem Finger.

to Pit, tu pitt, v. a. 1) Höhlen, Gruben in etwas drücken. 2) mit Gruben oder kleinen Höhlen bezeichnen, wie die Blattern thun.

to Pit, tu pitt, v. n. Gruben, Blatternarben haben.

Pit's-Picture, bedeutet ein Fenster, das inwendig vermauert ist, um die Taxe zu ersparen, die unter der Verwaltung dieses Herrn aufkam. (Parthenwsh.)

Pitance, siehe Pittance.

Pit-a-Pat, pitt'ä-pätt, adv. et Subst. 1) der Laut, welchen ein schnelles Herzklopfen verursacht, und dieses Herzklopfen selbst.

my Heart goes Pit-a-Pat, das Herz klopft oder pocht mir; im gemeinen Leben, mein Herz geht ticke ticke tack. Im Englischen auch pintle-pantle, oder pintledy-pantledy.

2) der Laut eines leichten schnellen Ganges.

I hear the Pit - a - Pat of a pretty Foot through the dark Alley, ich höre das Trappeln eines hübschen Fußes durch den dunklen Gang.

Pitch, pitsch, S. das Pech. Pitch and Tar, Schiffspech.

Pitch, pitsch, S. 1) die größte Höhe, der Gipfel; (in dieser Bedeutung selten.) 2) ein jeder Grad der Höhe oder Elevation.

from the Pitch of Heav'n, aus der Höhe des Himmels.

Birds that fly a very high Pitch, Vögel, welche sehr hoch fliegen.

3) der Zustand in Ansehung der Höhe oder Tiefe.

into the lowest Pitch, &c. in den tiefsten Abgrund &c.

from this high Pitch let us descend, laß uns von dieser schaudervollen Höhe herabsteigen.

4) die Größe, Länge.

above his wonted Pitch, über seine gewöhnliche Größe.

5) der Grad, die Stufe.

no Pitch of Glory from the Grave is free, kein Grad des Ruhms ist frey von dem Grabe.

to drink one to a right Pitch, einen tüchtig oder im höchsten Grade betrunken machen.

to strain his Skill to the highest Pitch, alle seine Kräfte anstrengen.

to Pitch, tu pitsch, v. a. 1) mit Pech bestreichen, überziehen, pichen, verpichen. 2) verdunkeln.

soon he found the Welkin pitched with sullen Cloud, gar bald fand er das Firmament mit trüben Wolken verdunkelt.

to Pitch, tu pitsch, v. a. 1) befestigen, stecken, einschlagen.

Sharp Stakes they pitched into the Ground, scharfe Pfähle schlugen sie in die Erde.

to pitch a Tent, ein Zelt oder Gezelt aufschlagen.

to pitch a Camp, das Lager aufschlagen.

to pitch a Net, ein Netz aufspannen.

2) auf die Spitze werfen, stürzen.

to pitch a Bar, eine Stange so werfen, daß sie auf das eine Ende zu stehen kommt.

to pitch one in the Mire, einen über Hals und Kopf in den Sumpf stürzen.

3) in Ordnung bringen, stellen, legen. a pitched Battle, ein reguläres, ordentliches Treffen, eine Schlachtordnung; dieses auch a pitched Field.

4) bestimmen.

to pitch a Time to do any Business, eine Zeit zu einem Geschäfte bestimmen.

5) verdunkeln.

and pitched the lilly Tincture of her Face, und verdunkelte die Lilienfarbe ihres Gesichtes.

6) pflastern.

to Pitch, tu pitsch, v. n. 1) auf etwas fallen, sich darauf setzen; (wie die Vögel.) 2) über Hals und Kopf fallen, stürzen.

to pitch upon his Head, auf den Kopf stürzen.

3) sich auf kurze Zeit an einem Orte niederlassen. 4) sich für etwas bestimmen, sich dazu entschließen.

to pitch upon a Thing, eine Sache wählen.

Pitch-Cap, pitsch-käpp, S. eine Pechhaube.

Pitched, pitsch'd, das Partic. von to pitch; siehe dessen Bedeutungen.

Pitcher, pitsch-örr, S. 1) ein irdener Krug, Wasserkrug.

the Pitcher goes so often to the Well till it comes home broken at last der Krug geht so lange zu Wasser bis er endlich zerbricht.

2) eine Brechstange, ein Hebeisen, eine Stange, Löcher zu Pfählen in die Erde zu stoßen.

the miraculous Pitcher, der wunderthätige Krug, der Wasser hält und die Oefnung niederwärts hat.

she has cracked her Pitcher, sie hat ihre Jungferschaft verlohren.

Pitcher-Man, pitsch-örr-männ, S. a brave Pitcher-Man, ein wackerer Zecher, oder ein guter Saufbruder.

Pitch-fork, pitsch-fahrk, S. eine Heugabel, Korngabel.

Pitch-kettled, pitsch-ket-tl'd, adj. bestürzt, beschämt; festklebend, feststeckend.

Pitchiness, pitsch-iness, S. Dunkelheit, Schwärze.

Pitching, pitsch-nig, S. 1) das Pichen, Verpichen. 2) das Stecken, Einschlagen; und so ferner wie die Verba.

Pitching-pence, pitsch-ing-pens, S. die Abgabe für die Erlaubniß, seine Waar

Waaren auf dem Markte feil zu haben, Standgeld; kommt her von to pitch, aufschlagen, eine Bude aufschlagen.

Pitch-Tree, pítsch'-trih, S. ein Baum, welcher Pech giebt, die Tanne, Harztanne.

Pitchy, pítsch'-i, adj. 1) mit Pech bestrichen oder besudelt. 2) dem Pech ähnlich.

a pitchy Substance, ein pechartiges Wesen.

3) schwarz, finster, dunkel, gräulich.

Pitcoal, pitt'-kohl, S. Kohlen, welche aus der Erde gegraben werden, Steinkohle.

Piteous, pitch'-ioß oder pitt'-joß, adj. 1) Mitleiden erweckend, kläglich, traurig, elend.

a piteous Look, ein kläglicher Blick, oder ein trauriges Ansehen.

2) Mitleiden empfindend, mitleidig, zärtlich. 3) Mitleiden vor Verachtung erweckend, elend, armselig.

piteous Amends, armseliger Ersatz, elende Genugthuung.

Piteously, pitch'-ioßli oder pitt'-joßli, adv. auf eine klägliche, mitleidige, armselige Art.

Piteousness, pitch'-ioßneß oder pitt'-joßneß, S. 1) kläglicher Zustand. 2) armseliger Zustand. 3) Mitleiden, Zärtlichkeit.

Pitfall, pitt'-fahl, S. eine Grube, einen Vorübergehenden darin zu fangen, eine Fallgrube, Falle.

Pith, pith, S. 1) das Mark in einem Baume oder einer Pflanze, ingeleichen in einem Weine; auch die lockere Materie in einem Federkiele, die Seele. 2) Stärke, Kraft; (dieses Wort wird in dieser Bedeutung hauptsächlich in Schottland gebraucht;) als: that defies all your Pith, das bietet aller euerer Stärke Trotz.

3) Nachdruck, Kraft der Gedanken und des Ausdrucks. 4) der wichtigste und vornehmste Theil einer Sache, die Wichtigkeit.

Enterprizes of great Pith, Unternehmungen von großer Wichtigkeit.

5) das Beste, das Vornehmste.

Pithily, pith'-ili, adv. mit Stärke, Kraft, Nachdruck, nachdrücklich, kräftig.

Pithiness, pith'-ineß, S. 1) der markige Theil, die markiae Beschaffenheit. 2) Stärke, Kraft, Nachdruck.

Pithless, pith'-leß, adj. des Markes, der Kraft beraubt, kraftlos, ohne Kraft und Mark.

Pithlessness, pith'-leßneß, S. die Kraftlosigkeit.

Pithy, pith'-i, 1) viel Mark habend, aus Mark bestehend, markia.

the Elder's pithy Stem, des Hohlunders markiger Stamm, auch die markige Staude des Hohlunders.

2) stark, nachdrücklich, kräftig.

a pithy Speech, eine nachdrückliche Rede.

Pitiable, pit'-tiäbl', adj. Mitleiden verdienend, elend; wie piteous.

pitiable Persons, armselige, elende Personen.

Pitiableness, pit'-tiäbl'neß, S. elende, armselige Beschaffenheit.

Pitie, siehe Pity.

Pitier, pit'-tiörr, S. eine Person, welche Mitleiden empfindet, ein Erbarmer.

Pitiful, pit'-tifull, adj. 1) Mitleiden erweckend, kläglich, traurig. 2) mitleidig, zärtlich. 3) armselig, elend.

pitiful Shanks, elende Schenkel.

Pitifully, pit'-tifulli, adv. auf eine klägliche, mitleidige, armselige Art.

Pitifulness, pit'-tifullneß, S. 1) klägliche, elende Beschaffenheit. 2) das Mitleiden, die Zärtlichkeit gegen Nothleidende.

Pitiless, pit'-tileß, adj. ohne Mitleiden, unbarmherzig, hart, des Mitleidens beraubt.

Pitilessly, pit'-tileßli, adv. auf eine unbarmherzige Art, ohne Mitleiden.

Pitilessness, pit'-tileßneß, S. Mangel des Mitleidens, Härte, Fühllosigkeit, Unbarmherzigkeit.

Pit-Man, pitt'-männ, S. derjenige Säger, welcher bey dem perpendicularen Sägen in der Grube steht.

Pit-Saw, pitt'-sah, S. eine große Säge, womit Bäume der Länge nach durchsäget werden, weil einer der Säger gemeiniglich dabey in einer Grube steht, die Brettsäge, Blocksäge.

Pittance, pit'-täns, S. 1) die Portion an Speisen in einem Kloster.

small Pittance, eine kleine, gewöhnliche Mahlzeit.

2) ein kleiner Theil, ein wenig. 3) ein kleines Nebengericht.

Pittancer, pit'-tänsörr, S. der Speisemeister in einem Kloster.

Pitted, pit'-ted, das Partic. von to Pit, welches siehe.

Pitted, pit'-ted, adj. pockengrübzig.
 Pituite, pit'-tschueit, S. Schleim, das Phlegma.
 Pituitous, pitju'-itoß, adj. aus zäher Feuchtigkeit, aus Schleim bestehend, voll zähen Schleims, schleimig.
 pituitous and watery Humours, schleimige und wässerige Feuchtigkeit, ingleichen viel Schleim enthaltend, dem Schleime ähnlich.
 Pituitousness, pitju'-itoßness, S. schleimige Beschaffenheit.
 Pity, pit'-ti, S. 1) das Mitleiden; (ohne Plur.)
 to take Pity of one, Mitleiden mit jemand haben.
 to have Pity on a Thing, Mitleiden womit haben.
 for Pity's Sake! um der Barmherzigkeit willen; (einige übersetzen dieses um Gottes willen, für welches doch for God's Sake besser ist.)
 2) die Ursache des Mitleidens, der Bedauerung.
 it is a Pity, es ist Schade.
 it is a thousand Pities, es ist ewig Schade; in welcher Bedeutung es denn auch im Plural gebraucht wird.
 to Pity, tu pit'-ti, v. a. Mitleiden mit jemand haben, ihn bedauern.
 the Man is to be pitied, der Mann ist zu bedauern.
 she pities me, sie hat Mitleiden mit mir.
 to Pity, tu pit'-ti, v. n. mitleidig seyn, sich erbarmen.
 Pityable, pit'-tiäbl', kläglich, jämmerlich, erbärmlich, elend; siehe pitiable.
 Pityableness, pit'-tiäbl'ness, S. klägliche Beschaffenheit.
 Pity'd, pit'-ti'd, part. adj. bedauert, erbarmet, bemitleidet.
 'tis better to be envy'd than pity'd, es ist besser Neider als Mitleider zu haben.
 Pivot, piw'-wott, S. der Zapfen, um welchen ein Körper beweglich ist, die Angel.
 Pix, pic's, S. die Monstranz in der Römischen Kirche, ein kleines Büschchen, in welchem die geweihte Hostie aufbewahrt wird.
 Pizzle, piss'-ßl', S. das männliche Glied eines Thieres, der Ziemer, Ochsenziemer.
 Placable, pläh'-kähbl', adj. fählg leicht ausgesöhnt zu werden, versöhnlich.

Placability, pläh'-kähbil'-liti, S. die Ver-
 or
 Placableness, pläh'-käh'lness, Söhnlichkeit, die Möglichkeit versöhnt zu werden.
 Placard, pläck'ard, S. 1) ein öffentli-
 Placart, pläck'art, cher obrigkeitlicher
 Placat, pläk'at, Befehl, ein Mandat, Manifest. 2) eine Erlaubniß verbotene Spiele zu halten. 3) eine angeschlagene Schrift, ein Anschlag. 4) ein sicherer Geleitsbrief, Schutzbrief. 5) eine Verzierung der Zimmerthüren.
 to Placate, tu pläh'-käh't, v. a. besänftigen, ausöhnen, versöhnen; (dieses Wort wird nur von den Schottländern gebraucht.)
 Place, plähs, S. 1) ein besonderer Theil eines Raumes, ein Platz, der Ort und Raum überhaupt.
 all Bodies are confined within some Place, alle Körper sind in einen gewissen Raum eingeschränkt.
 2) der Ort des Aufenthalts, die Wohnung. 3) eine Stelle in einer Schrift. 4) das Verhältniß der Ordnung.
 in the first Place, zuerst, zuvörderst.
 5) der Rang, Vorrang.
 to give Place to one, einem den Rang geben, ihm weichen.
 to take Place of one, einem vorgehen, den Rang vor ihm haben oder nehmen.
 this must give Place to that, dieses muß dem nachstehen, weichen.
 6) Wirkung, Daseyn.
 to take Place, Platz greifen, zur Wirkung kommen, Statt finden.
 to have Place, Statt haben.
 7) ein Amt, eine Stelle.
 to give up his Place, seine Stelle niederlegen.
 8) der Stand, die Lebensart.
 9) Grund, Ursache.
 there is no Place for doubting, es ist kein Grund zum Zweifel vorhanden, oder man hat nicht Ursache zu zweifeln.
 10) a strong Place, ein fester Platz, eine Festung.
 Place of Arms, ein Waffenplatz.
 11) der Name eines sehr platten und dünnen Fisches, die Plattfische; auch Plaice oder Plaise.
 to Place, tu plähs, v. a. 1) stellen, setzen, legen.
 he placed Forces into that City, er legte Truppen in diese Stadt.

to place a Canon, eine Kanone aufpflanzen.

2) in einem Amte anbringen, zu einer Stelle verhelfen, in einen Stand versetzen.

I placed out my Son, ich habe meinen Sohn versorget, ihm ein Amt verschafft, ihm ein Handwerk, eine Kunst lernen lassen.

3) auf Zinsen aushun.

to place his Money on good Security, sein Geld auf gute Sicherheit aushun, oder ausleihen.

Placed, pláhs' d, das Partic. von to Place, gestellt, gesetzt, &c.

Place-man, pláhs' mán, S. derjenige, welcher ein öffentliches Amt bekleidet, ein Beamter.

Placer, pláh' sör, S. 1) eine Person, welche stellet, setzt, versorget; und so ferner wie das Verbum. 2) derjenige, welcher pflanzt, der Pflanzler.

Placid, plás' síd, adj. 1) ruhig, gelassen. 2) sanft, gütig.

Placidly, plás' sídli, adv. auf eine ruhige, gelassene, sanfte Art.

Placidness, plás' sídness, S. ruhige, gelassene, sanfte Beschaffenheit, Gelassenheit, Sanftmuth.

Placing, pláhs' ing, S. das Stellen, Legen, Setzen.

Placit, plás' it, S. 1) das Gutdünken, die Meynung. 2) ein Beschluß, eine Bestimmung.

Placket or Plaquet, pláck' kít, S. 1) der Schliß an einem weiblichen Rocke oder Hemde. 2) ein weiblicher Unterrock.

the Affairs of the Placket, eheliche Vertraulichkeiten.

Plaid or Plaid, pládd, S. 1) eine Art Mantels der Bergbewohner in dem nördlichen Schottlande. 2) ein bunter oder gestreifter Zeug.

Plafond, siehe Platfoud.

Pläget, siehe Pledget.

Plagiarian, pládscháh' rián, adj. einem gelehrten Diebstahle ähnlich, denselben betreffend, darin gegründet.

Plagiarism, pláh' dscháris'm, S. ein gelehrter Diebstahl, da man eines andern Gedanken und Worte für die seinigen ausgiebt.

Plagiary, pláh' dschári, S. 1) derjenige, welcher anderer Schriften oder Gedanken für die seinigen ausgiebt, ein Plagiarius. 2) ein solcher gelehrter Dieb-

stahl; (dieses ist jetzt veraltet.) 3) ein Menschendieb.

Plague, pláhgt' oder pláht', S. 1) die Pest, eine ansteckende Seuche. 2) elender Zustand, Elend.

I am set in my Plague and my Heaviness is ever in my Sight, ich bin zu Leiden gemacht, und mein Schmerz ist immer vor mir.

3) eine Strafe, Plage. 4) ein beschwerlicher Mensch, eine beschwerliche Sache, eine Plage.

to Plague, tu pláhgt' oder pláht', v. a. 1) mit der Pest anstecken. 2) peinigen, plagen, quälen, martern, ängstigen.

Plague-Sore, pláht' sóhr,

or

Plague-Töken, pláht' toht' k'n, S. eine Pestbeule.

Plagued, pláhgt' d, part. adj. geplaget, gequälet, gemartert, geängstigt.

Plaguily, pláh' gkili, adv. auf eine sehr beschwerliche, lästige, überaus quälende Art, erboshafter und giftiger Weise.

Plaguing, pláhgt' ing, S. 1) das Anstecken mit der Pest. 2) das Plagen, Quälen.

Plaguy, pláh' gki, adj. 1) giftig, ansteckend, verderblich. 2) überlästig, beschwerlich.

Plaice, pláhs, S. ein platter Fisch, eine Platteiße.

Plaid, pládd, S. 1) ein gestreiftes, buntes Tuch. 2) eine Art Mantel der Schottländer; siehe Plad.

Plaight, siehe Plait.

Plain, pláhn, adj. 1) eben, gleich, glatt; in dieser Bedeutung wird es besser plane geschrieben; als: a plane Superficies, eine glatte Oberfläche. 2) platt, flach. 3) offen, frey.

in plain Fight and open Field, in einem Gefechte in freyem Felde.

4) leer von Zierrathen, ungekünstelt, ungeschmückt.

plain without Pomp, ungekünstelt, ohne Pracht.

plain Coats of Arms, Wappen ohne Beyzeichen.

5) nicht subtil, nicht gelehrt, einfach, einfältig, kunstlos.

plain yet pious Christians, einfältige, ungelehrte doch fromme Christen.

6) bloß, rein, wahr, weiter nichts als

the plain Truth, die reine Wahrheit. he was a plain Knave, er war ein wahrer, ganzer Schelm.

7) klar, deutlich.
 express thyself in plain not doubtful
 Words, drücke dich in deutlichen,
 nicht undeutlichen Worten aus.
 8) aufrichtig, offenherzig.
 to be plain with one, offenherzig mit
 einem reden.
 Plain, pláhn, adv. 1) vernehmlich, deut-
 lich, verständlich.
 to speak plain, deutlich, vernehmlich
 reden.
 2) auf eine einfache, ungekünstelte Art.
 to dress or to go plain, ganz einfach
 gekleidet gehen, sich einfach kleiden.
 3) offenherzig, gerade heraus, ohne
 Umschweif.
 a plain spoken Man, ein offenherziger
 Mann.
 Plain, pláhn, S. eine ebene Fläche, der
 ebene Boden, die Ebene, ein offenes
 Feld; auch ein Schlachtfeld.
 to Plain, tu pláhn, v. a. eben, gleich
 machen, ebenen.
 to plain the Ways, die Wege abglei-
 chen.
 to Plain, tu pláhn, v. n. klagen, sich
 beklagen; (dieses wird nur selten ge-
 braucht.)
 Plain-chart, pláhn: kárt' oder pláhn:
 tschárt', S. eine Landkarte, welche die
 Erde als eine ebene Fläche vorstellt.
 Plain-dealer, pláhn: dih: órr, S. ein
 redlicher, rechtschaffener Mann, der
 offenherzig spricht und handelt.
 Plain-dealing, pláhn: dih: ling, S.
 1) offenherziges, redliches Betragen,
 Redlichkeit, Aufrichtigkeit. 2) der
 Name eines gewissen englischen Kar-
 tenspiels.
 Plain-dealing, pláhn: dih: ling, adj.
 ehrlich, redlich, offenherzig, unver-
 stellt.
 Plainly, pláhn: li, adv. 1) eben, flach,
 platt. 2) auf eine einfache, ungekün-
 stelte Art, ohne Zierde. 3) auf eine
 offenherzige, unversteckte, redliche Art.
 4) im Ernst. 5) auf eine klare, deut-
 liche Art.
 Plainness, pláhn: neß, S. 1) die ebene,
 flache, glatte Beschaffenheit. 2) un-
 gekünstelte, ungeschmückte, einfache
 Beschaffenheit. 3) Offenherzigkeit, Ehr-
 lichkeit, Redlichkeit. 4) Mangel an
 Zierde, Mangel an Pracht.
 Plain-Sailing, pláhn: fáhl: ing, S.
 das Segeln nach einer Plain-chart,
 d. i. nach einer Seekarte, auf welcher

die Erde und ihre Theile als eine ebene
 Fläche abgebildet und berechnet sind.
 Pláint, pláht, S. 1) das Klagen, die
 Klage, das Beklagen. 2) die Be-
 schwerde über etwas, die Klage. 3) eine
 Klage vor Gericht.
 Plain-Table, pláhn: táh: bl', S. der
 kleine Tisch eines Feldmessers, der Meß-
 tisch.
 Pláintful, pláht: full, adj. klagend,
 sich beklagend.
 my plaintful Tongue, meine klagende
 Zunge.
 Pláintiff, pláhn: tiff, adj. klagend; (ein
 jetzt nicht mehr gebräuchliches Wort,
 dafür plaintive.)
 Pláintiff, pláhn: tiff, S. eine Person,
 welche vor Gericht klagt, der Kläger,
 die Klägerin; im Gegensatz des De-
 fendant oder Beklagten.
 Pláintive, pláhn: tiw, adj. klagend,
 Leid ausdrückend.
 the plaintive Sound, der klagende Ton.
 Plain-Truth, pláhn: truh, S. die
 nackte oder klare Wahrheit.
 Plain-work, pláhn: wórk, S. die Nähe-
 arbeit, das Nähen, die Nätherey;
 zum Unterschiede von Embroidery,
 (Stickeren).
 Pláise, siehe Pláice.
 Pláister, pláhs: tórr, S. 1) Mörtel von
 Gyps oder Kalk.
 Pláister of Paris, ein feiner Gyps-
 mörtel.
 2) Lünche. 3) ein Pflaster; siehe
 Plaster.
 Pláister of warm Guts, ein warmer
 Bauch auf einen andern gelegt.
 to Pláister, tu pláhs: tórr, v. a. mit Pfla-
 stern belegen; mit Gyps überziehen.
 pláistered Walls, übertünchte Wände.
 Pláisterer, pláhs: tórrór, S. ein Gyps-
 ser, Stuccaturarbeiter.
 Pláistering, pláhs: tórring, S. das
 Ueberziehen mit Mörtel oder Gyps,
 das Lünchen; das Belegen mit einem
 Pflaster.
 Pláit, pláht, S. 1) eine Falte. 2) eine
 Flechte, ein Zopf. 3) eine Haarlocke.
 to Pláit, tu pláht, v. a. 1) in Falten
 legen, falten. 2) flechten, die Haare
 flechten.
 I will pláid her Hair, ich will ihr die
 Haare flechten.
 3) verwickeln, unter einander verwe-
 ben.
 Pláited, pláht: edd, gefalten, gefloch-
 ten, re.

Plaiter,

Pläiter, pläht'örr, S. derjenige, welcher in Falten leget oder flicht.

Pläiting, pläht'ing, S. das Legen in Falten, das Falten.

Plan, plän, S. 1) der Entwurf, Plan, das Modell. 2) der Grundriß eines Gebäudes.

to Plan, tu plän, v. a. einen Entwurf machen, einen Plan entwerfen.

Planary, plähn'äri, adj. zu einer Ebene oder Fläche gehörig.

Planche, pläntsch, S. eine Diele, ein Bret.

Planched, pläntsch'd, adj. 1) mit Brettern belegt, gedielet. 2) aus Brettern verfertiget.

a planched Gate, ein Thor aus Brettern.

Plancher, plänn'tschörr, S. eine Diele, ein Bret, eine Planke; (wenig mehr gebräuchlich.)

Planchier, plänn'tschir, S. ein Fußboden oder eine Wand von Brettern, Tafelwerk.

Planching, plänn'tsching, S. das Belegen des Fußbodens mit Brettern, das Dielen.

Anmerk. Die vorstehenden 5 Worte sind aus dem Französischen, und werden von den Engländern wenig gebraucht; einige Engländer, die sich dieser Worte bedienen, sprechen sie auch plänk aus, da Plank (plänk) eine Planke, ein Bret oder eine Diele heißt.

Pläne, plähn', S. der Maßholderbaum; siehe Plane-Tree.

Plane, plähn', S. 1) eine ebene Fläche, wie Plain; dieses Plain wird mehr im gemeinen Leben, Plane aber mehr in der Mathematik und Physik gebraucht. 2) ein Hobel.

a Cornish Plane, a Bedmoulding Plane, ein Schlichthobel.

to Plane, tu plähn, v. a. 1) eben machen, ebenen; wie to plain. 2) glatt machen, glätten. 3) hobeln, behobeln.

to Pläne, tu plähn, v. n. ohne merkliche Bewegung der Flügel fliegen, schweben; (siehe auch to Hover.)

Plane-Tree, plähn'trib, S. der Name eines schönen hochstämmigen Baumes, der Maßholder, der Platanus.

falſche Plane-Tree, der Ahornbaum.

Plane-number, plähn'nom'börr, S. (in der Arithmetik,) eine aus der Multiplication entstandene Zahl, wie z. B. 16, 12, 8 &c. numerus planus.

Pläned, plähn'd, part. von to plane. gehobelt, abgehobelt, eben gemacht, ge-glättet.

Pläner, plähn'örr, S. derjenige, welcher ebenet, glättet, hobelt.

Planet, plänn'et, S. ein Planet.

Planetary, plän'nitärri, adj. 1) zu einem Planeten gehörig, in demselben gegründet.

the planetary Motions, die Bewegungen der Planeten.

2) (in der Astrologie,) der Herrschaft eines besonderen Planeten unterworfen.

the planetary Hour, die Stunde da ein Planet regieret.

3) von den Planeten hervorgebracht.

4) die Natur eines Planeten habend, wandernd.

Planetical, plännet'tikäl, adj. zu den Planeten gehörig, in ihnen gegründet, planetisch.

Planet-struck, plänn'et'strock, adj. 1) von dem Mehlthau verderbt, von dem Reife, dem Wetter beschädiget. 2) vom Schlagflusse gelähmt. 3) erschrocken, bestürzt.

Planifolious, plänifoh'lioff, adj. von den Blumen, wenn ihre Blätter einfach neben einander stehen.

Planimétrical, plänimet'trikäl, adj. zur Planimetrie oder Messung der Flächen gehörig.

Planimetry, plänimet'tri, S. die Messung der ebenen Oberflächen, die Planimetrie, (ein Theil der Geometrie.)

Pläning, plähn'ing, S. das Ebenen, das Hobeln.

Planipetalous, plänipet'tälöf, adj. (in der Botanik,) flache, platte Blumenblätter habend.

to Planish, tu plän'nisch, v. a. 1) (bei verschiedenen Arbeitern,) glätten, poliren. 2) platt oder eben schlagen.

Planisphere, plän'nisfih, S. eine auf einer ebenen Fläche gezeichnete Kugel, z. B. die Erdfugel, eine Planisphäräum.

Plank, plänk, S. ein dickes starkes Bret, eine Planke, Bohle.

to Plänk, tu plänk, v. a. mit Planken oder Bohlen belegen, einen Fußboden von Bohlen machen.

Plänked, plänk'd, mit Bohlen belegt.

Plänket, plänk'et, siehe Plonket.

Planoconical, plähnökan'nikäl, adj. auf der einen Seite eben, und auf der andern konisch.

Planoconvex, pláhnokann'-wecks, adj. glatt, flach oder eben auf der einen Seite und convex oder erhaben auf der andern.

Plant, plánt, S. 1) ein jedes Individuum des Pflanzenreichs, ein Gewächs, Pflanze; in engerer Bedeutung, eine Pflanze zum Unterschiede von einem Baume oder Strauche. 2) ein junger Baum, ein junger verpflanzter Baum, ein Setzling.

a young Plant, figürlich, eine junge Person.

3) die Fußsohle. 4) ein geheimer Ort in einem Haus, wo gestohlene Sachen aufbewahrt werden.

to Plant, tu plánt, v. a. 1) pflanzen, zum Wachsen in die Erde stecken. 2) hervorbringen, erzeugen, fortpflanzen. 3) mit gepflanzten Gewächsen anfüllen.

to plant a Garden, einen Garten bepflanzen.

4) an einen bestimmten Ort bringen, stellen, setzen.

I will direct you where to plant yourselves, ich will euch anweisen, wo ihr hinpflanzen sollt.

5) an einem Orte einrichten, anlegen.

to plant a Colony, eine Colonie anlegen.

6) to plant a Standard, eine Standarte aufstellen oder sein Wapen anschlagen.

to plant a Cannon, eine Kanone aufpflanzen.

7) auf eine dauerhafte Art einführen.

8) verbergen, verstecken, vergraben.

9) one planted in all New-Fashions, einer der alle neue Moden aus dem Grunde versteht.

to Plant, tu plánt, v. n. die Handlung des Pflanzens verrichten.

Plantage, plánn'-tidisch, S. der Name einer Pflanze, breiter Wegerich, Wegbreit.

Plantain, plánn'-tin, S. 1) breiter Wegerich; wie das Vorige. 2) ein Ostindischer Baum mit großen Blättern, Pisang, die Paradiesfeige; im Englischen auch Plantain-tree.

Plantal, plánn'-táll, adj. zu den Pflanzen, zu dem Gewächsreiche gehörig.

Plant-animal, plánt'-ánnimáll, S. ein Ding, welches in gewissen Rücksichten zu dem Pflanzenreiche und in andern zu dem Thierreiche gehört, eine Thierpflanze.

Plantar, plánn'-tár, adj. zu der Fußsohle gehörig, auf derselben befindlich. the plantar Arteries and Muscles, die Pulsadern und Muskeln an den Fußsohlen.

Plantation, plántáb'-sch'n, S. 1) das Pflanzen, die Pflanzung. 2) die Einführung, dauerhafte Errichtung. 3) ein mit Gewächsen beplanter Platz, eine Pflanzung, ein Pflanzgarten. 4) ein zum Bau gewisser Gewächse angebaueter Platz, besonders in den fremden Welttheilen, eine Pflanzung, eine Plantation. 5) eine Colonie.

Planted, plánt'-ed, part. adj. gepflanzt, befestigt, festgesetzt, gut gegründet, wohl eingerichtet.

Planter, plánt'-örr, S. 1) derjenige, welcher etwas pflanzt, setzt oder säet, der etwas fortbauet. 2) derjenige, welcher etwas auf eine dauerhafte Art einführt. 3) der Eigenthümer, Besitzer einer Pflanzung in den fremden Welttheilen, ein Pflanzter.

Plaintiff, der Kläger u. siehe Plaintiff.

Planting, plánt'-ing, S. das Pflanzen, Einführen, Gründen; und so ferner wie to Plant.

Plash, plásch, S. 1) eine Pfütze, Lache. standing Plashes, stehende Sümpfe oder Pfützen.

2) ein Zweig oder Ast, welcher halb eingeschnitten ist, daß er sich desto besser flechten lasse.

to Plash, tu plásch, v. a. 1) beseuchten und mit einer Schaufel untereinander rühren, wie z. B. den Mörtel. 2) Zweige untereinander flechten, sie biegen, die Zweige beschneiden.

Plashed, plásch'-d, part. adj. untereinander gerührt, geflochten, gebogen, beschnitten.

Plashiness, plásch'-iness, S. sumpfige Beschaffenheit.

Plashing, plásch'-ing, S. 1) das Anfeuchten und Untereinanderrühren des Mörtels. 2) das Flechten, Biegen, Beschneiden der Äste oder Zweige.

Plashly, plásch'-li, } adj. mit stehendem
or } Wasser angefüllt,

Plashy, plásch'-i, } schlammicht, sumpfig.

a plashy Ground, ein sumpfiger Grund oder Boden.

Plasm, plásm, S. eine Form, worin etwas gegossen oder gebildet wird.

Plaster, plás'-törr, S. 1) eine Art Kalk oder Gyps, womit die Wände über-

überzogen werden. auch Mörtel, Tünche. 2) ein Pflaster, eine klebende Salbe.

to Plaster, tu pläs'tör, v. a. 1) mit Mörtel, mit Gyps überziehen, berappen, tünchen. 2) ein Pflaster auflegen, mit einem Pflaster belegen; siehe to Plaster.

Plasterer, pläs'törör, S. ein Gypser, Stuccaturarbeiter, einer der die Mauern oder Wände übertünchet; siehe Plasterer.

Plastering, siehe Plastering.

Plastical, pläs'tikäl, } adj. die Kraft
or } zu bilden ha-

Plastick, pläs'tick, } bend, plastisch.

benign Creator, let thy plastick Hand &c. gütiger Schöpfer, laß deine bildende, schaffende Hand &c.

Plastick, pläs'tick, S. eine bildende Kunst; z. B. die Formkunst, Bildhauerkunst &c.

Plastron, pläs'tronn, S. ein lederne oder eisernes Bruststück der Fechtmeister.

to Plat, tu plätt, v. a. flechten; siehe to Plait.

Plat, plätt, adj. flach, breit.

plat Veins, diejenigen breiten Adern, woran man den Pferden zur Ader läßt.

Plat, plätt, S. 1) eine Ebene, Fläche. 2) ein kleines Stück Landes; siehe Plot. 3) eine Matte, eine Schiffsdecke. 4) ein gemeiner Ausdruck der Matrosen für eine Seekarte. 5) ein breites Schiffseil. 3) eine Falte; siehe Plait.

Platamon, plät'tamonn, S. ein Wort, womit ein niedriger und glatter Felsen, der nur eben aus dem Wasser hervorragt, benennet wird.

Platane, plät'tän, S. der Name eines Baumes, Platanus; wie Plane-tree.

Plat-band, plätt'bänd, S. 1) (bey den Gärtnern,) ein Beet, welches an den Mauern, Zäunen &c. angelegt wird. 2) (in der Baukunst,) ein Sturz, Stumpf.

Pläte, pläht, S. 1) ein in die Breite gearbeitetes Stück Metall, eine Platte. the Plates of a Watch, der Boden an einer Taschenuhr.

2) der Harnisch, die Rüstung. 3) verarbeitetes Silber, Silbergeschirr. 4) ein zinnerner oder silberner Teller. 5) der Preis, um welchen die Pferde bey einem Wettrennen laufen; als

he won the Plate, er gewann den Preis, oder er trug den Preis davon.

6) Geld, Münze, klingende Münze.

7) ein Nebengericht, Beyessen; (diese Bedeutung ist selten).

to Pläte, tu pläht, v. a. 1) mit einer dünnen Platte überziehen. 2) mit einem Harnische bekleiden. 3) zu einer Platte oder zu Blech schlagen.

Plate-Burton, pläht'bot't'n, S. ein massiv dünner goldner oder silberner Knopf.

Plate-candlestick, pläht'känn'dl'stick, S. ein silberner Leuchter.

Plated, pläht'ed, part. adj. 1) mit einer dünnen metallenen Platte überlegt. 2) zu Platten geschlagen. 3) schuppig, geschuppt. 4) falsch, verfälscht.

Pläte-fleet, pläht'flieht, S. die Spanische Silberflotte; welche auch the Silver-fleet heißt.

Pläten, pläh'tin, S. der Tiegell an einer Buchdruckerpresse, die Drucktafel in einer Druckerey.

Pläte-wheel, pläht'wühl, S. das Compasrad in einer Uhr.

Plat-form, plätt'fahrm, S. 1) der Riß von einer Sache, wie sie sich horizontal darstelllet, der Grundriß. 2) ein nach einem gewissen Muster angelegter Platz. 3) ein erhöhter Platz Kanonen darauf zu stellen, auch ein erhöhter oder ebener Platz vor einer Festung oder einem Gebäude. 4) das obere Verdeck eines Schiffes, der Ueberlauf. 5) ein flaches Dach. 6) ein Entwurf.

Platfound, plätt'faund, S. 1) die Oberdecke in einem Zimmer, die Fellderdecke. 2) ein Gemälde an einer solchen Decke.

Platick, plät'tick, adj. nur in der Astrologie, wo a platick Aspect, derjenige Stand ist, da ein Planet seine Strahlen nicht unmittelbar auf den Körper eines andern Planeten, sondern nur auf seinen Lichtkreis wirft.

Platine, siehe Platen.

Plating, pläh'ting, S. das Überziehen mit einem edlern Metalle, das Platingtiren.

Platonick, plätan'nick, adj. platonisch, den Lehren des Plato ähnlich, angemessen, in denselben gegründet.

platonick Love, die platonische Liebe, welche sich mit dem geistigen Genuße begnügt.

platonick Year, das platonische Jahr, ein Kreislauf, nach welchem alle Himmelskörper diejenige Stellung gegen einander wieder bekommen, welche sie bey der Schöpfung sollen gehabt haben.

platonick Bodies, die fünf regulären geometrischen Körper.

Platoon, plátuhn', S. (bey den Truppen) ein Peloton.

Platten, siehe Platen.

Platter, plát-tórr, S. eine große irdene oder hölzerne Schüssel.

Platter-face, plát-tórr-fáhß, S. ein breites Gesicht.

Platter-faced, plát-tórr-fáhßd, adj. ein breites Gesicht habend.

Plat-vein, siehe Plat.

Plaudit or Plaudite, plah'-ditt, S. lauter Beyfall.

Plauditory, plah'-dittori, adj. lauten Beyfall enthaltend, gebend.

Plausibility, plahßibill'-iti, S. äußerer Schein der Wahrheit oder des Rechts, Scheinbarkeit.

Plausible, plah'-ßibl', adj. durch den äußern Schein Beyfall erweckend, scheinbar.

Plausibleness, plah'-ßibl'-ness, S. Scheinbarkeit, guter äußerer Schein.

Plausibly, plah'-ßibli, adv. 1) mit einem guten äußern Scheine, scheinbar, mit einem guten Anstrich. 2) hofentlich. 3) mit Beyfall; (diese Bedeutung selten).

Plausible, plah'-siww, adj. 1) lauten Beyfall gebend. 2) scheinbar.

plausible Words, scheinbare Worte; (dieses außer im Shakspeare selten).

to Play, tu pláh, v. n. 1) Bewegungen zum Vergnügen, nicht als ein Geschäft, oder als Pflicht verrichten, spielen.

he plays with the most difficult Things, die größten Schwierigkeiten sind ihm nur ein Spiel.

2) gedankenlos, unbesonnen handeln, spielen.

Men are apt to play with their Healths and Lives, die Menschen sind geneigt mit ihrer Gesundheit und mit ihrem Leben zu spielen.

to play upon the Words, mit Worten spielen.

3) to play upon one, einen aufziehen, ihn zum Besten haben.

4) sich mit einem gewissen Spiele beschäftigen, spielen.

to play at Cards, at Whist &c. in der Karte, Whist spielen &c.

5) ein musikalisches Instrument spielen.

6) in Bewegung seyn; fast von allen Dingen, welche sich bewegen, wie das Deutsche spielen.

the Lungs play, die Lungen bewegen sich, spielen.

Engines that play against the Fire, Spritzen, die auf das Feuer spielen.

to play upon a Battery with great Guns, das grobe Geschütz auf eine Batterie spielen lassen.

7) eine Rolle auf der Schaubühne vorstellen, spielen. 8) einen bestimmten oder in einem gewissen Charakter spielen.

to play the Courtier, den Hofmann spielen.

to play the Fool, den Narren spielen, oder den Narren agiren.

to play the Knave, schelmisch oder spitzbübisch handeln; (dieses und das vorherige ist mehr ein verb. activ.)

9) to play with one, sich mit einem schlagen.

to Play, tu pláh, v. a. 1) in Bewegung setzen, spielen lassen.

to play the Cannon, the Engines, das Geschütz, die Spritzen spielen lassen.

2) auf einem musikalischen Instrumente spielen. 3) auf der Schaubühne vorstellen, spielen.

he has played his Part well, er hat seine Rolle gut gespielt.

4) einen gewissen Charakter vorstellen, ihn durch Handlungen verrathen.

to play the Thief, ein Dieb seyn, stehlen.

5) to play Tricks or Pranks, lustige oder boshafte Streiche spielen.

6) to play sure Play, das sicherste spielen, den sichersten Weg gehen.

to play away, verspielen.

to play Booty, mit der Absicht zu verlieren spielen.

to play the whole Game, betrügen.

to play least in Sight, verbergen oder verborgen halten.

to play the Devil, sich einer großen Unordnung oder üblen Verwaltung schuldig machen, unordentlich zu Werke gehen.

Plày, pláh, S. 1) eine Handlung oder Bewegung, welche man zum Vergnügen vornimmt. 2) Scherz, scherzhafte Bewegung, Spiel.
 full of Play, voller Muthwillen.
 3) ein Schauspiel.
 publick Plays, öffentliche Spiele, Schauspiele.
 4) die Rolle, das Spiel eines Schauspielers.
 to put one out of his Play, einen aus der Fassung bringen.
 5) das Spiel, zum Beispiel in der Karte oder mit Würfeln; (dieses im Englischen auch Game).
 to play foul Play, falsch spielen; figürlich, unredlich verfahren.
 6) ein Streit beim Spiel, Gefecht.
 7) Bewegung, Handlung, Wirkung.
 to come in Play, zur Wirkung kommen.
 to give one fair Play, einem ein gutes Spiel geben, ihm alle Vortheile in einer Handlung lassen.
 to come in the Play, darüber zukommen, sich in das Spiel mischen.
 to bring a Thing in Play, eine Sache auf das Tapet, in Bewegung bringen.
 to hold, to keep one in Play, einen vergeblich aufhalten, binhalten.
 8) das Spielen auf einem musikalischen Instrumente. 9) Raum zur Bewegung, Spielraum. 10) Freyheit zu handeln.
 to give full Play to his Mirth, seiner Laune freyes Feld, freyen Spielraum geben.
 Plày-book, pláh'-búk, S. ein Buch, welches Schauspiele enthält, ein Comödienbuch.
 Plày-Day, pláh'-dáh, S. ein Feiertag in den Schulen, ein Spieltag.
 Plày-Debt, pláh'-dett, S. eine im Spiele gemachte Schuld, Spielschuld.
 Plàyed, pláh'-d, das Partic. von to play, gespielt 2c.
 Plàyer, pláh'-örr, S. 1) eine Person, welche spielt; (in den Bedeutungen des Verbi besonders). 2) eine träge, müßige Person.
 you're Pictures out of Doors, Players in your Housewifery, ihr seid Puppen außer dem Hause und Tändlerinnen in eurer Haushaltung.
 3) ein Schauspieler, Acteur, eine Schauspielerin. 4) ein Gaukler. 5) eine Person, welche auf einem musikalischen Instrumente spielt, ein Spieler. 6) ei-

ne Person, welche in der Karte 2c. spielt, ein Spieler, eine Spielerin.
 Plày-Fellow, pláh'-fello, S. ein Mitspieler; ingleichen ein Spielfkamerad, Gespieler, Theilnehmer oder Genosß eines Vergnügens.
 Plày-ful, pláh'-full, adj. scherzhaft, zum Spielen geneigt, lustig, voller Leichtsin.
 Plày-Game, pláh'-gáhm, S. das Kinderspiel.
 Plày-House, pláh'-haus, S. das Schauspielhaus.
 Plàying, pláh'-ing, S. das Spielen; siehe ferner die Bedeutungen von dem Verbo to play.
 Plàying-hot, pláh'-ing-hatt, adj. siedend heiß; wie Boiling-hot.
 Plàynt, siehe Plaint.
 Plày-Pleasure, pláh'-pleßchur, S. eine Beschäftigung zum Zeitvertreibe oder Vergnügen, ein Spiel, Zeitvertreib.
 Plàysome, pláh'-somm, adj. muthwillig, leichtfertig.
 Plàysomeness, pláh'-sommness, S. Muthwillen, Leichtfertigkeit.
 Plàything, pláh'-thing, S. ein Spielwerk, eine Spielsache.
 Playthings, Spielzeug.
 Plày-wright, pláh'-reit, S. derjenige, welcher Schauspiele verfertiget, ein dramatischer Schriftsteller.
 Plèa, plih, S. 1) ein Proceß, Rechts-handel.
 the Court of Common Pleas, das Gericht der bürgerlichen Prozeße, einer der hohen Gerichtshöfe zu London, vor welchen alle Privatstreitigkeiten gehören, und von welchem an die King's-Bench oder an das Oberhofgericht appelliret wird.
 2) der Gegenstand eines Processes oder einer Klage. 3) eine Entschuldigung, Vertheidigung, Ausrede, Ausflucht.
 to Plèach, tu plihsch, v. a. in einander schlingen, flechten; (ein Wort, das wenig gebraucht wird).
 to Plèad, tu plihd, v. n. hat im Part. pleaded. 1) vor Gerichte reden oder antworten.
 to plead guilty or not guilty, auf eine Klage antworten, ob man schuldig oder nicht schuldig sey.
 2) für oder wider eine Sache sprechen, streiten.
 if Nature plead not in a Parent's Heart, wenn die Natur nicht in der Mutter Herz spricht.
 3) einen

3) einen Prozeß, eine Rechtsfache führen.
 to Plead, tu plihd, v. a. 1) erörtern, ausmachen.
 our Swords shall plead it in the Field, unsere Degen sollen es im Felde ausmachen.
 2) als einen Grund anführen, zur Entschuldigung anführen.
 I will neither plead my Age nor Sickness, ich will weder mein Alter noch meine Krankheit zur Entschuldigung anführen.
 Pleadable, plih' dābl', adj. 1) fähig, als ein gerichtlicher Beweis, als ein Grund, als eine Entschuldigung angeführt zu werden. 2) fähig vertheidiget oder entschuldigt zu werden.
 Pleader, plih' dōrr, S. 1) derjenige, welcher vor Gericht spricht, ein Advokat. 2) derjenige, welcher für oder wider eine Sache streitet, der Verfechter, Gegner.
 Pleading, plih' ding, S. 1) das Prozeßiren u. s. f. wie to Plead. 2) ein Prozeß, Rechtshandel.
 Pleasance, pleß' fāns, S. Munterkeit, Lustigkeit, Vergnügen, (veraltet).
 Pleasant, pleß' fānt, adj. 1) Vergnügen verursachend, angenehm, anmuthig. 2) aufgeräumt, bey guter Laune. 3) scherzhaft, lustig, lächerlich, kurzweilig.
 a pleasant Argument, ein scherzhaftes, lustiges Gespräch.
 Pleasantly, pleß' fāntli, adv. 1) auf eine angenehme, anmuthige Art. 2) auf eine aufgeweckte, muntere Art. 3) auf eine scherzhafte, lustige, lächerliche Art.
 Pleasantness, pleß' fāntneß, S. 1) angenehme Beschaffenheit, Annehmlichkeit, Reiz. 2) Munterkeit, Frölichkeit.
 Pleasantry, pleß' fāntri, S. 1) Frölichkeit, Lustigkeit. 2) eine scherzhafte Rede, ein Scherz, ein lustiger Einfall, ein Schwank.
 to Please, tu plihß, v. a. und v. n. 1) Gefallen erwecken, gefallen.
 do what you please, thut was euch gefällt, was euch beliebt.
 2) Gefallen an etwas finden, sich an etwas vergnügen, ergötzen; als ein Reciprocum.
 I please myself with such Things, ich finde mein Vergnügen in solchen Dingen; auch als ein Passivum.

to be pleased with, Gefallen daran finden.
 hard to be pleased, schwer zu befriedigen.
 I am pleased to do so, es gefällt mir so.
 in whom I am well pleased, an dem ich Wohlgefallen habe.
 3) jemandes Verlangen erfüllen, ihn befriedigen.
 please your self, thut was ihr wollt.
 4) besänftigen.
 if he be angry, he must be pleased, wenn er bose ist, mag er sich wieder zufrieden geben.
 5) to please, to be pleased, wird in der gesellschaftlichen Höflichkeit, wie das deutsche Belieben gebraucht; als:
 please to enter, belieben Sie hinein zu gehen.
 be pleased to hear me, belieben Sie mich anzuhören.
 may it please your Majesty, Ihro Majestät wollen geruhen.
 Pleased, plihß'd, das part passiv. von to please, zufrieden, vergnügt.
 the Devil himself is good, when he is pleased, der Teufel selbst ist gut, wenn mans ihm macht wie ers haben will.
 Pleaseman, plihß' männ, S. der sich bey andern durch unverlangte Gefälligkeiten einzuschmeicheln sucht; wie Pick-thank, ein Ohrenbläser.
 Pleaser, plih' fōrr, S. eine Person, welche sich gefällig zu machen sucht, der einem zu Gefallen lebt.
 Pleasing, plih' fīng, S. das Gefallen; wie das Verbum.
 Pleasingly, plih' fīngli, adv. auf eine angenehme, vergnügende, scherzhafte Art.
 Pleasingness, plih' fīngneß, S. angenehme Beschaffenheit, Anmuthigkeit, Reiz, Eigenschaft Vergnügen zu geben.
 Pleasurable, pleßch' orrābl', adj. angenehm, anmuthig, reizend.
 Pleasurably, pleßch' orrābli, adv. auf eine angenehme, anmuthige, reizende Art.
 Pleasure, pleßch' ur, auch pleßch' iur oder ples' schor, S. 1) angenehme Empfindung, Vergnügen. 2) die Erhöhung, eine Lustbarkeit. 3) Gefallen, Belieben.
 to take Pleasure in something, Gefallen an etwas finden.

he did it at Pleasure, er that es nach Gefallen, bey guter Muse.
 you may say your Pleasure, ihr möget sagen was ihr wollet.
 your Pleasure Madam? was beliebt ihnen Madam?
 4) Wahl, Willführ.
 to act at Pleasure, nach Willführ handeln, nach Gefallen, nach eigenem Gutdünken zu Werke gehen.
 to Pleasure, tu plessch'ur, v. a. 1) Vergnügen erwecken, gefallen. 2) willfahren, zu Willen seyn. 3) jemanden einen Dienst thun, ihm einen Gefallen erweisen.
 to pleasure one with a Thing, einem zu einer Sache helfen, sie ihm leihen; (diese Redensart, wiewohl sie öfters gebraucht wird, ist nichts destoweniger unzierlich).
 Pleasured, plessch'ur'd, part. adj. dem man einen Gefallen erwiesen.
 Pleasureful, plessch'urfull, adj. angenehm, vergnügt; (jetzt veraltet).
 Pleat, pläht, S. eine Falte; siehe Plait.
 Plebeian, plëbi'jänn, S. einer aus den untern Klassen, ein gemeiner Mann.
 Plebeian, plëbi'jänn, adj. 1) aus Volk, aus gemeinen Personen bestehend.
 plebeian Concurres to publick Counsels, das Zutringen des Volkes zu öffentlichen Berathschlagungen.
 2) zu den untersten Klassen gehörig.
 3) niedrig, gemein, unedel.
 a base plebeian Mind, eine niederträchtige, unedle Seele.
 Plebeity, plëbi'iti, S. das gemeine Volk, der gemeine Mann, (sehr ungewöhnlich).
 Pledge, pledsch, S. 1) ein Pfand, Unterpfand. 2) ein Bürge. 3) eine Geisel im Kriege.
 to secure by a Pledge, durch einen Bürgen sichern.
 to Pledge, tu pledsch, 1) zum Pfande geben, verpfänden, versetzen. 2) durch ein Unterpfand sichern.
 3) to pledge one, einem im Trinken Bescheid thun.
 to see himself pledged, dahin sehen, daß ihm Bescheid gethan werde.
 Pledged, pledsch'd, part. adj. 1) verpfändet, verbürgt. 2) Bescheid gethan.
 Pledget, pled'schitt, S. 1) ein kleines mehrmals zusammengelegtes Tuch, die Wunde nach dem Ablassen damit zu verbinden, eine Comresse. 2) ein

kleiner Meißel von geschabter Leinwand zu den Wunden.
 Pledging, pledsch'ing, S. das Versetzen, Verpfänden, Verbürgen, das Bescheidthun.
 Pleiads, pli'jädß, } S. der Name
 or } eines nördlichen
 Pleiades, pli'jädß, } Gestirnes, das Siebengestirn.
 Plenarily, plenn'ärili, adv. vollkommen, gänzlich, ganz und gar.
 Plenariness, plenn'ärineß, S. Vollständigkeit, gänzliche, vollkommene Beschaffenheit.
 Plenarty, plenn'ärti, S. die Zeit da eine Pfründe besetzt, oder im Besiz ist.
 Plenary, plenn'äri, adj. völlig, vollständig, vollkommen.
 a Treatise on a Subject should be plenary or full, eine Abhandlung über einen Gegenstand sollte vollständig oder vollkommen seyn.
 Plenilunary, plenniljā'nāri, adj. zum Vollmonde gehörig, in demselben gegründet.
 Plenipotence, plênip'potens, } S. hinlänglich
 or } he Gewalt, Vollmacht.
 Plenipotency, plênip'potensi, }
 Plenipotent, plênip'potent, adj. mit hinlänglicher Vollmacht versehen, bevollmächtigt.
 Plenipotent, plênip'potent, S. ein Bevollmächtigter.
 Plenipotentia, plennipotenn'schäll, adj. hinlängliche Gewalt, Vollmacht gebend.
 Plenipotentia, plennipotenn'schāri, S. ein mit hinlänglicher Vollmacht versehener, ein Bevollmächtigter.
 Plénist, pli'nist, S. ein Philosoph welcher keinen leeren Raum annimmt, sondern behauptet, daß alles mit Materie angefüllt ist.
 Plenitude, plen'itjūd, S. 1) der Zustand, da etwas angefüllt ist, die Fülle; (im Gegensatz der Leere). 2) Vollblütigkeit. 3) Ueberfluß. 4) Vollständigkeit, Vollkommenheit.
 Plenteous, plenn'tschoff, adj. 1) häufig vorhanden, überflüssig. 2) reichlich mit etwas versehen.
 two plenteous Fountains, zwey reiche Quellen.
 3) fruchtbar.
 the seven plenteous Years, die sieben fruchtbaren Jahre.

Plenteously, plenn'-tschoßli, adv. auf eine reichliche, überflüssige, fruchtbare Art.

Plenteousness, plenn'-tschoßneß, S. reichliche Beschaffenheit, Ueberfluß, Fülle, Fruchtbarkeit.

Plentiful, plenn'-tifull, adj. häufig vorhanden, überflüssig, reichlich; welches in Prosa üblicher ist als plenteous).

Plentifully, plenn'-tifulli, adv. auf eine reichliche, überflüssige Art.

Plentifulness, plenn'-tifullneß, S. Ueberfluß, Fülle.

Plenty, plenn'-ti, S. 1) Ueberfluß, Fülle. 2) der Zustand, da man Ueberfluß hat, die Fülle.

Plenty, plenn'-ti, adj. für Plentiful, reichlich, überflüssig.

Money is plenty with him, er hat Geld im Ueberfluß; (dieses ist im Englischen nur eine niedrige Redensart).

Pleonasm, pli'-onáßm, S. ein Fehler des Ausdruckes, wenn ein überflüssiges Wort, welches durch den ganzen Ausdruck schon hinlänglich bezeichnet worden, hinzugefüget wird.

Pleonasmick, pli'-onáßmick, adj. einen Pleonasmum enthaltend, überflüssig, (sehr ungewöhnlich).

Plesh, plesch, S. eine Pflüze, ein Sumpf; (dieses Wort hat Spenser zur Bequemlichkeit eines Reims statt Plash gebraucht).

Plothora, pleth'-orá, S. der Zustand, da ein Gefäß mehrere Feuchtigkeiten oder Blut hat, als es dem natürlichen Zustande oder der Gesundheit des Körpers zuträglich ist, die Vollblütigkeit.

Plethoretick, plethoret'-ick, } adj. ei-

Plethorick, plêtharr'-ick, } nen Ue-

Plethorical, plêtharr'-ickall, } berfluß an Feuchtigkeiten oder Blut enthaltend und verrathend, vollblütig, plethorisch.

Plethorickness, plêtharr'-ickneß, S. die Vollblütigkeit.

Plethory, pleth'-ori, S. Ueberfluß der Feuchtigkeiten und des Geblüts in dem menschlichen Körper.

Plewin, plew'-win, S. eine Bürgschaft für einen Arrest, eine Gewährschaft, eine Versicherung.

Pleura, plju'-rá, S. die innere Haut um die Brust oder Rippen, die Rippenhaut, das Brustfell.

Pleurisy, plju'-rifi, S. die Entzündung der Rippenhaut, das Seitenstechen.

Pleuritical, pljurit'-itall, } adj. 1) zum or

Pleuritick, pljurit'-ick, } chen gehörig, in demselben gegründet, dasselbe verrathend. 2) mit dem Seitenstechen behaftet.

Pliable, plei'-ábl', adj. 1) fähig leicht gebogen zu werden, biegsam, geschmeidig. 2) fähig leicht beredet zu werden, biegsam, willig. 3) weich, gelinde.

Pliableness, plei'-ábl'neß, S. 1) physische Biegsamkeit. 2) Biegsamkeit des Gemüthes. 3) weiche, gelinde Beschaffenheit.

Pliancy, plei'-ánsi, S. Biegsamkeit; wie das Vorige.

Pliant, plei'-ánt, adj. 1) physisch biegsam, geschmeidig. 2) fähig leicht eine Gestalt anzunehmen, weich, gelinde. 3) fähig leicht alle Eindrücke anzunehmen, biegsam. 4) biegsam dem Gemüthe nach, folgsam.

Pliantly, plei'-ántli, adv. auf eine biegsame, geschmeidige Art.

Pliantness, plei'-ántneß, S. 1) Biegsamkeit, Geschmeidigkeit. 2) Folgsamkeit, Biegsamkeit des Gemüthes; überhaupt biegsame Eigenschaft, auch Zähigkeit.

Plica, plei'-ká, S. ein Zopf verwickelter Haupthaare, eine den Pohlen, Ungarn und andern Völkern, die viel Del essen, vorzüglich eigene Krankheit, der Weichselzopf, Judenzopf; (eine Krankheit, die wohl in der säusischen Lebensart und dann mit in einem Aberglauben gegründet ist).

Plicated, pliká'-ted, part. adj. zusammen gelegt, gefaltet.

Plication, pliká'-sch'n, } S. eine Fal-

Plicature, plik'-kátshur, } te, Runzel, das Zusammenfalten oder die Faltung, Verdoppelung.

Plier, plei'-ör, S. 1) eine Zange, da es dann im Englischen ein Plural ist, Pliers. 2) ein Arbeiter, welcher an einem bestimmten Orte auf Arbeit wartet. 3) ein lächerliches Weibsbild, welche des Nachts auf den Gassen ihren Gewinn sucht.

to **Plight**, tu pleit, v. a. 1) zum Unterpfande, zur Sicherheit geben, verpfanden.

here my inviolable Faith I plight, hier gebe ich mein unverletzbares Ehrenwort

wort zum Unterpfand, oder auch nur, ich gebe mein Wort.

2) flechten, winden, unter einander weben; (in dieser Bedeutung jetzt veraltet).

Plight, pleit, S. 1) eine Falte, Runzel. 2) eine veraltete Art eines Kleidungsstückes, eine Art der Kopftracht; (ist in dieser Bedeutung veraltet). 3) ein Pfand, ein Unterpfand. 4) der Zustand, besonders der Zustand des Leibes, der Gesundheit.

to be in a good Plight, gesund und munter seyn.

5) ein glücklicher Zufall, Glück; bey gutem Zustand, in guten Umständen.

Plighted, pleit:edd, das Partic. von to plight, zum Unterpfande gegeben, verpfändet ic.

Plighting, pleit:ing, S. das Verpfänden, Flechten; (ferner siehe die Bedeutungen von dem Verbo).

Plinth, plinth, S. (in der Baukunst,) 1) der untere viereckte Fuß einer Säule, der Würfel. 2) das Bret auf einer Säule nach Toscanischer Ordnung. 3) eine Reihe Steine außen an einem Gebäude, die Stockwerke zu unterscheiden.

Plite, pleit, S. ein ehemaliges altes Ellenmaß.

to Plod, tu pladd, v. n. 1) mühsam arbeiten, sich anstrengen, saure Sklavenarbeit verrichten, sich bemühen.

to plod upon a Business, sich in einer Sache Mühe geben.

2) mühsam reisen, laufen. 3) eifrig, eifrig studieren.

to plod at his Books, über den Büchern liegen.

Plodder, plad:dörr, S. der immer schwere, mühsame Arbeit verrichtet; ein schwermüthiger Arbeitsmann.

Plodding, plad:ding, adj. 1) arbeitssam. 2) in tiefen Gedanken, tief-sinnig.

Plodding, plad:ding, S. das mühsame Arbeiten, die eifrige Anstrengung.

Plonkets, plann:kets, S. plur. eine Art wollener Tücher.

Plot, platt, S. 1) ein kleiner Platz oder Fleck, ein kleines Stück Landes.

to survey the Plot, den Platz, den Fleck besehen.

2) ein Entwurf, ein Plan, eine gemachte Anlage. 3) eine Seekarte.

4) eine Verschwörung, eine Verbin-

Zweyter Theil.

dung zu einer sträflichen Handlung oder Absicht, ein Anschlag.

a Layer of Plots, ein Ränkemacher.

5) eine verwickelte Sache, die Verwickelung, der Knoten in einem Schauspiele. 6) ein Kunstgriff, im nachtheiligen Verstande. 7) Tieffinn, Erfindungskraft.

to Plot, tu platt, v. n. 1) sich wider jemand verschwören, in bösslicher Absicht wider ihn verbinden. 2) heimlich rathschlagen, Anschläge hegen, Anschläge schmieden.

to Plot, tu platt, v. a. 1) einen Grundriß von etwas machen, der Oberfläche nach abzeichnen, entwerfen. 2) heimlich verabreden, entwerfen.

a plotting Head, ein fruchtbarer, erfindsamer Kopf.

Plot-catcher, platt:kätschörr, } S.

or

Plot-hunter, platt:honntörr, } der heimlichen Verbindungen nachspüret, sie zu entdecken und zu vereiteln sucht.

Plots Hunter Son of a Whore! poß hundert tausend! (ein thörigter Fluch.)

Plot-sweaver, platt:swährörr, S. ein geschwornener Zeuge einer Verschwörung, sträflichen Verbindung.

Plotter, plat:törr, S. 1) derjenige, welcher bössliche Anschläge wider jemanden schmiedet. 2) der Urheber, Erfinder einer nachtheiligen Sache, ein Complottmacher.

Plotting, plat:ting, S. 1) die Verschwörung, bössliche Verbindung, Verabredung. 2) (bey den Feldmessen) das Ausnehmen auf Papier.

Plotton, plat:tonn, } S. 1) eine Ab-

or

Plottoon, plattuhn, } theilung eines Truppes Soldaten zu Fuß, eine halbe Division, ein Peloton. 2) ein Knauel. 3) ein Nadelkissen.

Plover, plow:wörr, S. der Name einer gewissen Art Vögel, welche im Deutschen Kibitz, Regenvögel heißen. the white, the Lapwing Plover, eine Art des gemeinen Kibitzes.

the green Plover, der grüne Kibitz oder Regenvögel, Pulros, Pardel.

the gray Plover, der graue Kibitz oder Regenvögel.

the chattering Plover, der langgeschwänzte Kibitz.

Plough, plau, S. 1) der Pflug.

to return to the Plough, wieder zum Pflug zurückkehren, oder wieder an seine Arbeit gehen.
 2) der Feld- oder Landbau. 3) der Hobel eines Tischlers zu den Ecken eines Brets; ingleichen der Buchbinder-hobel.
 to Plough, tu plau, v. n. die Erde umwenden um darein zu säen, pflügen.
 to Plough, tu plau, v. a. 1) pflügen, ackern, Furchen ziehen.
 to plough the Ground, die Erde mit dem Pflug umwenden.
 to plough up something, etwas auspflügen.
 2) figürlich.
 to plough the Sea, segeln, schiffen, die See durchschneiden.
 to plough one's Face with the Nails, einem das Gesicht zerkratzen, zerreißen.
 ploughed, gepflüget.
 Plough-Alm's, plau'äms, S. plur. ein Stüber, welchen man ehemals für jeden Pflug Landes an die Kirche bezahlen mußte.
 Plough-beam, plau'bihm, S. der Pflugbalken, Grendel oder Grendel.
 Plough-boy, plau'bai, S. ein Bauer, Knabe, der dem Pfluge folgt; figürlich, ein dummer, einfältiger Bube.
 Plough-coulter, plau'kohl'torr, S. das Pflugmesser, die Pflugsäge, das Kolter.
 Plougher, plau'örr, S. 1) derjenige, welcher pflüget. 2) ein Landmann, Bauer.
 Plough-Hale, plau'hähl, siehe Plough-tail.
 Plough-Handle, plau'händl', S. die Pflugsterze; wie Plough-tail.
 Ploughing, plau'ing, S. das Pflügen; siehe ferner die Bedeutungen von dem Verbo to plough.
 Plough-Jobber, plau'dschabbörr, S. ein Landmann, Ackersmann, Bauer; wie Plough-man.
 Plough-Land, plau'länd, S. 1) so viel Land, als man jährlich mit einem Pfluge bearbeiten kann, ein Pflug Landes; wie Hide-Land. 2) Getreideacker überhaupt, Feld.
 Plough-Man, plau'männ, S. 1) ein Landmann, Ackersmann, Bauer. 2) ein großer unwissender Mensch oder Bauerskerl.
 Plough-Monday, plau'monndäch, S. der Montag nach den zwölf Nächten,

der erste Montag nach hell. drey Könige, an welchem die Landleute an einigen Orten in England Geld zum Vertrinken betteln.
 Plough-Neck, plau'neck, siehe Plough-tail.
 Plough-Raker, plau'rähkorr, S. ein unten mit Eisen beschlagener Stab, die Erde damit von dem Pflugschar abzustößen, der Reitel, die Scharre.
 Plough-Share, plau'schähr, S. das Pflugschar.
 Plough-Staff, plau'stäf, siehe Plough-tail.
 Plough-Stilt, plau'stilt, (S. die Pflug-sterze.
 or
 Plough-Tail, plau'tähl,)
 Plough-wright, plau'reit, S. ein Pflugmacher, Wagner.
 Plow, plau, S. ein Pflug; wie Plough.
 to Pluck, tu plocl', v. a. pflücken, rupfen, ziehen, reißen.
 to pluck Flowers, Blumen pflücken.
 to pluck up, in die Höhe ziehen, ausreißen.
 to pluck off a Bird's Feathers, einem Vogel die Federn austrupfen.
 to pluck down a Stag, einen Hirsch niederreißen.
 to pluck a Crow with one, ein Hündchen mit einem zu pflücken, d. i. etwas Unangenehmes mit ihm auszumachen haben.
 to pluck asunder, abreißen, abbrechen.
 to pluck up by the Root, mit der Wurzel austreiben.
 pluck up a good Heart, pluck up your Spirits, seyð gutes Muthes, fasset frischen Muth.
 to pluck the Ribbon, schellen oder klingeln.
 to pluck, bedeutet auch, einem Candidaten auf der Universität, wegen Untüchtigkeit, den Doktor-Grad versagen.
 Pluck, plocl', S. das Geschlinge eines Thieres, d. i. das Herz, die Leber und die Lunge.
 Pluck, plocl', S. 1) ein Zug, Rups, Riß, das Ziehen. 2) der Muth.
 he wants Pluck, es fehlt ihm an Muth, an Courage, er ist eine feige Memme.
 3) die Neigung, der Wille.
 against the Pluck, gegen die Neigung, gegen den Willen.

Pluck.

Pluck, ploč, S. Fire-Pluck, eine Pumpe, eine Feuersbrunst daraus zu löschen.

Plucker, ploč: kōrr, S. eine Person, welche pflückt, rupset, reißet, zieht.

Plucking, ploč: ing, S. das Pflücken, Rupfen, Reißen, Ziehen.

Plückt, pločt, das Prät. und Par. von to Pluck, abgerissen, abgepflückt, abgebrochen.

Plug, ploč, S. ein Pflock, hölzerner Nagel, Stöpsel.

Plug-Tail, die männliche Ruthe.

to Plug, tu ploč, v. a. mit einem Pflock oder Stöpsel vermachen, verstopfen.

Plogging, ploč: ing, S. das Verstopfen mit einem Pflock oder Stöpsel.

Plum, plomm, S. (einige schreiben dieses unrichtig Plumb,) 1) die Summe von 100,000 Pfund. 2) ein Besitzer von 100,000 Pfund.

Plum, plomm, S. 1) eine bekannte Baumsfrucht, die Pflaume.

Damask-Plum, Damascener Pflaume.

Horse-Plum, Rosspflaume.

white Plum, or Wheat-Plum, Spil-linge.

white Pear-Plum, die weiße Birn-pflaume.

Muscle-Plum, die kleine dunkelrothe Pflaume mit großem Kerne.

the Wild-Plum, die Schlehe.

2) an der Sonne getrocknete Weinbeeren, Rosinen.

3) Sugar-Plums, Zuckerpflaumen; Zuckererbsen.

4) eine Art eines gemeinen Spieles, welches how many Plums for a Penny? heißt.

Plumage, plju: midsch, S. 1) die Federn eines Vogels, das Gefieder, 2) ein Federbusch.

Plumb, plomm, S. 1) die Wleywage; wie Plummet. 2) eine Wasserrwage.

Plumb, plomm, adv. 1) gerade, schnur-gerade, in geroder Richtung, wagemrecht.

down plumb, gerade nieder.

plumb over, gerade über.

2) den Laut eines fallenden Körpers zu bezeichnen, worauf es dann so viel als schnell, plötzlich, von fallenden Körpern bezeichnet; als: is it not a sad Thing to fall thus plumb into the Grave, ist es nicht eine traurige Sache so plötzlich oder so unvermuthet in das Grab zu stürzen.

3) senkrecht.

to fall, to descend plumb down, gerade nieder, senkrecht herunter fallen.

to Plumb, tu plomm, v. a. 1) nach der Wleywage erforschen, untersuchen.

2) nach der Wleywage einrichten.

Plumbagin, plomm: bāghinn, S. 1) ein silberhaltiges Wleyerz 2) durch das Feuer beynahe calcinirtes oder zu Asche gebranntes Wley, Wleyasche.

Plumbean, plomm: bihn, } adj. 1) aus or Wley ver-

Plumbeous, plomm: bioß, } fertigt, Wleyern. 2) dem Wleye ähnlich.

Plumber, plom: mōrr, S. derjenige, welcher in Wley arbeitet, ein Wleyarbeiter, Wleygießer; (wird auch von einigen Plummer geschrieben.)

Plumbery or Plumimery, plom: mōrri, S. die Arbeit in Wley, Wleyarbeit, aus dem Wley verfertigte Arbeit.

Plumb-Line, plomm: lein, S. das Wleyloth, sowohl der Maurer, als auch das Senkbley der Schiffer; wie Plummet.

Plum-cake, plomm: kähk, S. ein Rosinenkuchen.

Plume, pljuhm, S. 1) die Federn eines Vogels. 2) eine Feder, so als ein Ehrenzeichen getragen wird, ein Federbusch. 3) ein Ehrenzeichen, der Preis eines Wettstreites. 4) der Stolz, die hochtrabende Miene.

to Plume, tu pljuhm, v. a. 1) seine Federn in Ordnung bringen; (von den Vögeln.) 2) der Federn berauben, rupfen (figürlich)

to plume one, einen um sein Geld bringen, ihn rupfen.

3) als eine Feder aufsehen, stellen.

4) mit Federn schmücken, mit Federbuschen zieren, zieren überhaupt. 5) stolz worauf thun, sich brüsten.

Plume-allum, pljuhm: āl: lomm, S. eine Art Asbest, Federalaun.

Plume-Striker, pljuhm: strei: kōrr, S. ein Schmeichler; wie das Deutsche Fuchsschwänzer.

Plumed, pljuhm: d, part. adj. mit Federn geschmückt, gezieret; gerupft, der Federn beraubt.

Plumigerous, pljumid: dscherroß, adj. mit Federn versehen, gefiedert, das Federn hat.

Pluming, pljuhm: ing, S. das Rupfen, das Berauben der Federn, ingleichen das Schmücken, das Zieren mit Federn.

Plumipede, pluːˈmipiːd, S. ein Vogel, welcher gefiederte Füße hat; (wie manche Arten Tauben.)

Plum-Man, pluːˈmänn, S. derjenige, welcher 100,000 Pfund in Vermögen hat.

Plummer, Plumˈmery, siehe Plumber or Plumbery.

Plummet, pluːˈmit, S. 1) das Bleyleuth verschiedener Arbeiter, ingleichen das Bleyleuth oder das Senkbley der Schiffer. 2) die Bleywage. 3) ein jedes Gewicht.

Plumming, pluːˈming, S. bedeutet bey den Bergleuten, durch das Abziehen genau die Stelle anzugeben, wo der Luftschacht u. angebracht werden muß.

Plumosity, pluːˈmasiːti, S. der Zustand, da ein Ding gefiedert, mit Federn versehen ist, der Federnreiche Zustand.

Plumous, pluːˈmoʊ, adj. 1) Federn ähnlich. 2) Federn habend, gefiedert.

Plump, pluːmp, adj. fleischig und dabey fett, wohl bey Leibe, glatt, voll und weich.

plump in the Pocket, voll in der Tasche.

Plump, pluːmp, S. 1) ein Haufe mehrerer beysammen befindlicher Dinge, ein Haufe, Klump.

Warwick having espied certain Plumps of Scottish Horsemen, Warwick war einige Haufen Schottischer Reiter gewahr worden.

a Plump of Fowl, ein Haufe Vögel, ein Flug.

a) an einander hängende Dinge, ein Büschel. 3) ein Schlag, ein Stoß.

I'll give you a Plump in the Bread-Basket, or the Victualling Office, ich will dir einen Schlag oder Stoß auf den Magen versehen.

to Plump, tu pluːmp, v. a. 1) fett machen, mästen, auflaufen machen, aufblasen, aufblähen, dick und groß machen.

to plump out the Sides of a Bladder, eine Blase aufblasen.

that will plump him up, das wird ihn mästen, fett machen.

2) schlagen, stoßen.

plump his Peepers, or Daylights, schlag oder stoß ihn in die Augen.

3) schießen.

he pulled out his Pops and plumped him, er zog seine Pistolen heraus und schoß ihn.

to Plump, tu pluːmp, v. n. 1) wie ein Stein in das Wasser fallen, plumpen. 2) geschwollen, aufgelaufen seyn.

Plump, pluːmp, adv. 1) mit einem plötzlichen Fall. 2) gerade zu, gerades Weges.

it fell plump upon him, es fiel gerades Weges auf ihn.

Plumped, pluːmpˈd, part. adj. aufgeblähet, aufgeblasen.

Plumper, pluːmpˈɔːr, S. 1) etwas das man in den Mund nimmt, völlige Backen zu bekommen. 2) eine einzige Stimme bey einer Wahl.

Plump-currant, pluːmpˈkɔːrˈrænt, I am not plump-currant, oder I am out of Sorts, ich bin verdrießlich, traurig.

Plump-faced, pluːmpˈfæʃd, adj. ein völliges, fleischiges, aufgelaufenes Gesicht habend.

Plumpness, pluːmpˈneʃ, S. fleischige und fette Beschaffenheit des Körpers, Fleischigkeit, unbequeme Leibesbeschaffenheit.

Plumporridge, pluːmpˈarɪdʃ, S. eine Rosinensuppe, auch eine Pflaumensuppe; (dergleichen Suppen mit Rosinen pflegen die gemeinen Leute in England um Weihnachten zu essen.)

Plumpudding, pluːmpˈʊdɪŋ, S. ein Pudding, oder Englischer Kloss mit Rosinen.

Plump-shaft, pluːmpˈʃæʃt, S. (im Bergbaue,) ein Schacht, welcher senkrecht niederget, ein Seigerschacht.

Plumpy, pluːmpi, adj. fleischig, fett; (nur im Scherze.)

Plum-Tree, pluːmˈtriː, S. ein Pflaumenbaum.

Plummy, pluːmi, adj. mit Federn bedeckt, versehen, gefiedert.

a plummy Crest or a plummy Pride, ein Federbusch.

to Plunder, tu pluːndə, v. a. 1) als Feind berauben, plündern.

to give up a Town to be plundered, eine Stadt plündern lassen.

2) rauben, stehlen.

to plunder Books, aus Büchern stehlen, sie plündern.

Plunder, pluːndə, S. geraubtes Gut, Beute.

Plunderer, pluːndə, S. 1) ein Räuber, Plünderer, Dieb. 2) einer der als Feind plündert, zu Grunde richtet.

Plundering, plonn'-dering, S. das Plündern, Berauben, Rauben, Stehlen, die Plünderung.

to Plunge, tu plondsch, v. a. 1) plötzlich unter das Wasser, oder unter einen andern als flüssig betrachteten Körper stoßen oder tauchen; als: to plunge in the Water, in das Wasser tauchen, stoßen, stürzen.

2) plötzlich in einen gewissen Zustand versetzen, stürzen. 3) plötzlich in etwas stoßen.

he plunged the Sword into his Bosom, er stieß ihm plötzlich den Degen in die Brust.

don't be too hasty to plunge thy Enquiries at once into the Depths of Knowledge, sey nicht zu übereilt, dich mit deinen Untersuchungen in die Tiefen der Wahrheiten zu stürzen oder zu versenken.

to Plunge, tu plondsch, v. n. 1) plötzlich in das Wasser sinken, untertauchen, untersinken. 2) in eine Verlegenheit, in einen üblen Zustand gerathen.

to plunge into a War, in einen Krieg gerathen.

Plunge, plondsch, S. 1) das Untertauchen, das Untersinken in Wasser. 2) Verlegenheit, Kummer, Noth, Angst.

to be put to a Plunge, in Verlegenheit, in Noth kommen.

Plunged, plondsch'd, das Partic. von to Plunge, welches siehe.

Plungeon, plondsch'-onn, S. eine Art Seevogel, ein Taucher, eine Tauchente.

Plunger, plonn'-dschörr, S. eine Person, welche die Fertigkeit besitzt unter das Wasser zu tauchen, ein Taucher; in gleichen ein Perlensucher.

Plunging, plondsch'-ing, S. das Untertauchen, Stürzen, und so ferner wie das Verbum.

Plunket, plonk'-itt, S. der Name einer blauen Farbe, Himmelblau.

Plural, plju'-räll, adj. mehr als eins unter sich begreifend, mehr.

Plural, plju'-räll, S. (in der Grammatik,) der Pluralis.

Pluralist, plju'-rällist, S. einer der mehr als eine geistliche Pfründe besitzt.

Plurality, pljuräll'-iti, S. 1) der Zustand, da etwas aus mehreren Individuis bestehet, die Mehrheit.

the Plurality of Gods, die Mehrheit der Götter, Vielgötterey.

2) die größte Zahl, der größte Theil. the Plurality of the World, der größte Theil der Welt.

3) der Zustand, da jemand mehr als eine Pfründe besitzt.

Plurally, plju'-rälli, adv. in einem Verstande, welcher eine Mehrheit in sich schließet, im Plural.

Plus, ploß, adv. mehr.

Plush, plosch, S. 1) eine Art wollenen Sammets, Plüsch. 2) die sammetartige Oberfläche an manchen Blumen, z. B. den Anemonen.

Plusher, plosch'-örr, S. eine Art Seefische, welche Johnson durch Galea laevis erklärt, der Seehund.

Pluto, plju'-to, S. (in der Mythologie) der Gott der Hölle, Pluto.

Pluvial, plju'-wiäll, } adj. zum Regen
or } gehörig, Regen

Pluvios, plju'-wioß, } enthaltend.

pluvial Air, feuchte, regnige Luft.

Pluvial, plju'-wiäll, S. ein Priesterrock, Chorrock.

to Ply, tu plei, v. a. 1) eifrig an etwas arbeiten, einem Dinge lebhaft zusehen.

to ply a Thing, sich eines Dinges befließen, demselben obliegen.

to ply his Oars, mit allen Kräften rudern.

a Dog that plies his Feet, ein Hund der sehr geschwinde läuft.

to ply one hard, einem heftig zusehen, ihn eifrig arbeiten lassen, ihn anstrengen.

ply'd with Work, mit Arbeit überhäuft.

to ply one with Glasses, with Cups, einem fleißig zutrinken.

ply you! eilet! macht fort!

he plies him from a-far with Darts and Stones, er setzt ihm von ferne mit Pfeilen und Steinen zu.

2) fleißig üben, einer Sache obliegen. to ply his Books, fleißig über den Büchern liegen.

3) ungestüm anliegen, ungestüm verlangen.

he plies the Duke, er liegt dem Herzog an, setzt ihm zu.

to Ply, tu plei, v. n. 1) arbeiten, Dienste verrichten.

he was forced to ply in the Streets for his Livelyhood, er war genöthiget für seinen Lebensunterhalt auf den Straßen zu arbeiten.

2) schnell gehen, eilen.
 thither he plies undaunted, unverzagt eilt er dahin.
 3) to ply at a Place, sich an einem Ort aufhalten.
 4) seine Richtung, seinen Weg nach einem Ort nehmen.
 to ply to the South, sich nach Süden wenden.
 a Ship that plies from one Port to another, ein Schiff, das von einem Hafen zum andern segelt.
 5) sich biegen.
 the Willow plied and gave Way to the Gust, die Weide bogte sich und gab dem Windstoß nach.
 Ply, plei, S. 1) die Neigung, der Hang. 2) die Krümme, die Biegung. 3) figurlich, die Gewohnheit.
 to take the Ply, sich gewöhnen.
 he has not taken his Ply, er ist es noch nicht gewohnt.
 4) eine Falte, eine Runzel.
 Plyer, plei's örr, S. eine Zange, siehe Plier. 2) eine Krücke oder Stütze. 3) ein Handwerksmann, ein Arbeiter.
 Pneumatical, njumät'tikäl, (adj. 1) or Pneumatick, njumät'tick, durch den Wind, durch die Luft bewege, zu dem Winde gehörig, in dem Winde gegründet.
 pneumatical Trials, Versuche in Ansehung des Windes.
 a pneumatical Engine, eine Maschine, welche von dem Winde bewege wird.
 2) aus Geist bestehend.
 pneumatics Parts, geistige Theile.
 Pneumatics, njumät'ticks, S. 1) ein Theil der Mechanik, welcher es mit dem Winde und der Luft zu thun hat, die Pneumatik, Aerometrie. 2) die Lehre von den Geistern, Pneumatik, Geisterlehre, oder die Lehre von geistigen Wesen, als: Gott, Engeln und menschlicher Seele.
 Pneumatology, njumätal'lodsch, S. die Geisterlehre, Pneumatik.
 Pneumonick, njumann'ick, S. eine Arznei für die Lunge, ein Lungenmittel.
 to Poach, tu pohsch, v. a. 1) nur ein wenig kochen.
 to poach Eggs, Eyer weich kochen. In einem andern Verstande heißt to poach Eggs, Eyer auf Butter schlagen.
 2) anfangen und nicht vollenden; (diese Bedeutung ist jetzt veraltet.)

3) durchbohren, durchstechen.
 to poach the Salmon, den Lachs stechen und so fangen.
 4) plündern, bestehlen, berauben; hat poached im Participio.
 to Poach, tu pohsch, v. n. 1) Wildbret stehlen, Wild heimlich in einem Beutel fortschleppen, oder wider die Gesetze jagen oder tödten. 2) Dampf von sich geben, dampfen. Im gemeinen Leben:
 chalky and Clay Lands burn in hot Weather, chap in Summer and poach in Winter, freideartiger und Lehmboden brennt in heißem Wetter, reißt im Sommer auf und dampft im Winter.
 Poach, pohsch, S. 1) Wildddiebieren; (von to poach, stehlen). 2) Eyer auf Butter geschlagen; (von to poach, gelinde kochen.)
 Poachard, pohsch'örd, S. der Name einer Art Wasservogel, eine wilde Mittelente.
 Poacher, pohsch'örr, S. ein Wilddieb.
 Poachiness, potsch'iness, S. sumpfige, feuchte Beschaffenheit, (im gemeinen Leben) Feuchtigkeit.
 Poaching, pohsch'ing, S. das gelinde Sieden; siehe die Verba to poach in weiterer Bedeutung.
 Poachy, pohsch'i, adj. feucht, sumpfig, morastig, ungleichen dumpfig; (im gemeinen Leben.)
 Poak, siehe Poke.
 Poccoon, packuhn', S. der indianische Name einer amerikanischen Pflanze, canadische Schwalbenwurzel.
 Pock, pack', S. eine Kinderblatter, Pocke; auch eine Finne, die durch die Pocken entstanden.
 Pocks, die Blattern, siehe Pox.
 Pocket, pack'kitt, S. 1) eine Tasche. put your Scruple in your Pocket to-day and take it out to-morrow, behaltet euren Zweifel bis Morgen.
 2) ein Beutel. 3) (in der Handlung) eine gewisse bestimmte Quantität mancher Waaren, ein Sack.
 a Pocket of Hops, of Wool, ein Sack Hopfen, Wolle; (ein solcher Sack enthält gewöhnlich 25 Centner.)
 to Pocket, tu pack'kitt, v. a. 1) in die Tasche stecken, einstecken.
 2) to pocket up, etwas heimlich und im Verborgenen thun.

3) to pocket up an Affront, einen Schimpf einstecken, geduldig ver-
schmerzen.
Pocket - Argument, pacf' kitt' ar' ghjument, S. ein eigennütziger Grund.
Pocket-Book, pacf' kitt' buk, S. 1) ein kleines Buch, welches man in der Tasche bey sich tragen kann, ein Taschenbuch. 2) eine Briefftasche, Schreibtafel.
Pocket-glass, pacf' kitt' gläs, S. ein Taschenspiegel.
Pocket-money, pacf' kitt' monni, S. S. Geld, welches man zu den gewöhnlichen kleinen Bedürfnissen bey sich trägt, Taschengeld.
Pocketing, pacf' kitting, S. das Einstecken, das heimliche Behalten für sich.
Pockhole, pacf' hohl, S. eine Blattergrube, Blatternarbe.
Pockified, pacf' kifeid, adj. mit der Liebesseuche oder den Franzosen behaftet, angesteckt, venerisch.
Pockiness, pacf' kineß, S. der Zustand, da man mit der Liebesseuche oder den Franzosen behaftet ist.
Pockwood, pacf' wudd, S. der Name eines ausländischen Holzes, Franzosenholz.
Pocky, pacf' ki, adj. mit der Liebesseuche oder den Franzosen behaftet, venerisch.
Poculent, pacf' kjulänt, adj. zum Trinken dienlich oder tauglich, trinkbar.
Pod, padd', S. die Hülse oder Schale der Hülserfrüchte; oft auch anderer Arten Saamen.
to Pod, tu padd', v. n. Hülser bekommen, Schoten ansehen, wie z. B. die Erbsen.
Podagra, po' dāgrā, S. das Podagra; auch gewöhnlich im Englischen the Gout.
Podagrical, podāgr' gkritäll, adj. 1) mit dem Podagra behaftet, podagrisch. 2) zu dem Podagra gehörig, in demselben gegründet.
Podder, pad' dōrr, S. ein Name, welchen man in London gewissen armen Leuten giebt, die die Erbsen- und Bohnenhülser zusammen sammeln, ein Hülsernsammler.
Podesta, podes' tā, } S. ein Land-
 or } voigt, in ei-
Podestate, podes' tāht, } nigen itallän-
 schen Staaten.
Podge, podsch, S. ein stillstehendes Wasser, eine Pfütze, ein Sumpf.

Poem, po' em, S. ein Gedicht.
Poesy, po' isi, S. 1) die Kunst Gedichte zu verfertigen, die Dichtkunst, Poesie. 2) ein Gedicht. 3) ein kurzer Gedanke, welcher in einen Ring oder ähnliches Kunstwerk gegraben wird, ein Denkspruch, da es dann auch oft Posy lautet.
Poet, po' ett, S. ein Dichter, ein Poet.
Poetaster, poitäs' tōrr, S. ein schlechter Dichter, ein Reimer, Reimschmied.
Poetess, po' etteß, S. eine Dichterin.
Poetical, poet' titäll, } adj. zur Poesie
 or } gehörig, in der-
Poetick, poet' tic, } selben gegrün-
 det, poetisch.
Poetically, poet' titälli, adv. auf eine poetische Art, auf Dichter Art.
Poeticalness, poet' titällneß, S. poetische Beschaffenheit.
Poeticks, poet' ticks, S. die Lehre der Dichtkunst, oder die bey der Poesie zu beobachtenden Regeln.
to Poetize, tu poeteiß', v. n. Verse oder Gedichte machen, dichten, reimen.
Poetress, po' ettreß, S. eine Dichterin, wie Poetess.
Poetry, po' itri, S. 1) die Dichtkunst. 2) poetische Produkte, Gedichte.
Pogh, poh, interj. pfui! wie foh. pogh pogh, pfui!
Pogy, po' ghi, adj. betrunken, besoffen.
Poignancy, pwai' nānsi, } S. 1)
 or } Schar-
Poignantness, pwai' nāntneß, } fe des
 Geschmackes. 2) fig. beißende Beschaf-
 fenheit, Bitterkeit.
Poignant, pwai' nānt, adj. 1) scharf in Anschung des Geschmackes. 2) schmerz-
 lich, durchdringend. 3) satyrisch, beißend.
Poiniard, siehe Poniard, ein Dolch, ic.
Point, paint, S. 1) die Spitze eines Dinges; ingleichen der Gipfel. 2) eine Hofennestel, eine Nestel. 3) mit der Nadel verfertigte Spitzen. 4) eine Landspitze, ein Vorgebirge. 5) ein zugespitzter, witziger Gedanke, z. E. der Schluß eines Epigrammes. 6) ein unmerklich kleiner Theil, sowohl des Raumes als der Zeit, ein Punkt; zuweilen auch ein ganz kleiner Raum; ferner, ein jeder Punkt, z. B. der Punkt zu Ende einer Periode, die Augen auf den Würfeln und in den Karten.
 als:
Ace-point, das Aß im Würfelspiele.
Deuce-point, zwey Augen.

the Point of Sight, Point de vife, der Gesichtspunkt; Point de vife, auch als ein Adverbium, pünktlich, genau.

7) the Point of Honour, eigentlich dasjenige, worin man die Ehre setzt, das Point d'honneur; in gleichen Bedeutunglichkeit in Ansehung seiner Ehre.

8) der entscheidende Theil der Zeit und des Ortes, der kritische Augenblick.

at the Point of Death, in dem Augenblicke des Todes, in den letzten Zügen.

to be upon the Point of doing a Business, im Begriffe seyn, ein Geschäft zu verrichten.

but to bring the Matter to a Point, aber damit ichs kurz mache, damit ich abbreche, damit ich aber zur Sache schreite, oder zur Hauptsache komme.

9) ein Grad des Horizontes oder Compasses, ein Strich auf dem Compass.

10) der Grad, Zustand einer Sache.

the Matter is come to that Point, es ist so weit mit der Sache gekommen.

11) ein besonderer Gegenstand.

in Point of Controversy, in Streit-sachen.

in Point of Religion, was die Religion betrifft.

it is a material Point, es ist eine wichtige Sache, ein wesentlicher Umstand.

to gain his Point, seine Absicht, seinen Zweck erreichen.

to pursue his Point, seine Absicht verfolgen.

it is a Point of Wisdom so to do, es ist eine Klugheit, wenn man so handelt.

at all Points, auf alle Fälle, auch gänzlich, ganz.

a Cavalier armed at all Points, ein ganz geharnischter Reiter.

12) die Handlung, da man auf etwas zielt, nach etwas stößt.

a Falcon that made a Point, ein Falke der schnell in die Höhe steigt, oder schnell auf etwas stößt.

13) ein bestimmter Theil einer Schrift oder Rede, ein Stück, ein Punct.

Point by Point, Punct für Punct, Stück für Stück, Satz für Satz.

14) eine Note, ein Ton.

a Point of War, ein Kriegeston, kriegerischer Ton.

15) die gewöhnliche Gränze.

to stretch a Point, die gewöhnliche Gränze überschreiten.

16) Point of Land or Head - Land, (in der Schiffersprache,) dasjenige

Land, was weiter in der See liegt als das übrige.

to Point, tu paint, v. a. 1) spitzig machen, zuspitzen. 2) auf oder gegen etwas richten.

to point the Cannon against a Place, das Geschütz gegen einen Ort richten.

3) die Augen, das Gemüth, den Sinn, oder die Gedanken vorzüglich auf etwas richten.

he pointed his Discourse chiefly at Avarice, er richtete seine Rede vornehmlich wider den Geiz.

4) vor andern bemerken machen, die Aufmerksamkeit anderer darauf richten.

to point one out, einen auszeichnen, kenntlich machen, zu etwas bestimmen.

5) zeigen.

to point out the Way, den Weg zeigen.

6) eine Rede oder Schrift durch Puncte eintheilen, punctiren, mit Puncten unterscheiden.

to Point, tu paint, v. n. 1) mit dem Finger auf etwas zeigen, (mit at).

he pointed at their Wounds, er zeigte auf ihre Wunden.

2) genau zeigen, bestimmen, Worte oder Redensarten durch Puncte auszeichnen. 3) vorstehen und laut werden, (von Jagdhunden,) dem Jäger das Bild anzeigen oder vorstehen, stehen wie ein Hühnerhund.

Point-Blank, paint-blank, [S. das Weiße in der Scheibe.

Point-blank, paint-blank, adv. 1) in gerader Linie, gerade. 2) frey und unverholen, gerade heraus.

Pointed, paint-ed, adj. eigentlich das Partic. von to Point. 1) zugespitzt, spitzig.

a pointed flinty Rock, ein spitziger Felsen.

2) epigrammatisch, aus kurzen, zugespitzten Sätzen bestehend.

a pointed Wit, ein zugespitzter, spitzfindiger Witz.

3) bestimmt.

the pointed (besser appointed) Hour, die bestimmte Stunde.

4) pointed at, auf welchen man mit Fingern zeigt.

5) beißend, empfindlich.

Pointedly, paint-edly, adv. 1) auf eine spitzige, zugespitzte Art. 2) auf eine spitzfindige Art.

he writes too pointedly, er schreibt zu spitzfindig.

Pointedness, paint'-edness, S. 1) die zugespitzte Beschaffenheit, Spitzigkeit. 2) beißende, empfindliche Beschaffenheit.

Pointedness of Thought, das Weißen- de des Ausdrucks.

3) Spitzfindigkeit, zu sehr zugespizter Wiß.

Pointel, paint'-ell, S. 1) ein kleiner Knopf auf einem andern Dinge, ein Knöpfchen. 2) eine Spitzfindigkeit.

Pointer, paint'-orr, S. 1) eine jede Person oder Sache, welche etwas zeigt, ein Zeiger, Weiser. 2) ein vorstehender Wachtelhund, Jagdhund.

Pointing, paint'-ing, S. 1) das Zuspitzen. 2) das Zeigen. 3) das Bestimmen. 4) das Zielen. 5) das Markiren oder Zeichnen auf einer Seekarte, in welchem Puncte oder an welchem Orte das Schiff ist; die ferneren Bedeutungen siehe unter dem Verbo to Paint.

Pointing a Cable, ein Schiffertermin. das Aufflechten eines Seils am Ende, und es dann wieder flechten, so daß es sich nicht aufdieselt.

Pointing in War, eine Kanone oder einen Mörser nach einem gewissen Punct richten.

Pointing-Stock, paint'-ing-stock, S. ein Gegenstand des Spottes, des Gelächters.

Pointless, paint'-less, adj. 1) keine Spitze habend, stumpf. 2) keine Puncte habend.

Pointlessness, paint'-lessness, S. stumpfe Beschaffenheit.

Point-maker, paint'-mähkorr, S. 1) ein Nestler, Gürtler. 2) eine Person, welche Knötchen oder Spitzen mit der Nadel macht.

Poise, paiz, S. ein kleiner Knopf, ein Knöpfchen.

Poise or Poize, paiz, S. 1) das Gewicht, die Schwere.

equal Poise, das Gleichgewicht.

2) das Gleichgewicht, (equilibrium).

to rest in a Poise, im Gleichgewicht ruhen.

3) eine Wage.

a Water-Poise, eine Wasserwage.

to Poise, tu paiz, v. a. 1) in das Gleichgewicht setzen, darin erhalten. 2) mit einem Gewichte beschweren, beladen.

to poise with solid Sense a sprightly Wit, einen lebhaften Wiß oder Geist mit einem gründlichen Verstande beschweren.

3) das Gleichgewicht halten. 4) die Schwere mit der bloßen Hand zu erforschen suchen, mit der Hand wiegen. 5) vermittelst einer Wage wiegen. 6) mit dem gehörigen Gewichte, den gehörigen Verhältnissen versehen.

a well-poised Body, ein wohl proportionirter Leib.

7) to poise down, überwiegen, unterdrücken, überwältigen.

Poised, paiz'd, das Part. des Vorigen, gleich schwer, im Gleichgew. befindlich &c.

Poised, paiz'd, adj. gesetzt, ernsthaft.

Poising, paiz'-ing, S. das Wägen; (in fernern Bedeutungen siehe das Verbum).

Poison, paiz'-n, S. 1) Gift. 2) eine jede im höchsten Grade ansteckende und bössartige Sache, ein Gift.

the Poison of Sin, das Sündengift.

to Poison, tu paiz'-n, v. a. 1) Gift in etwas thun, vergiften.

poisoned Darts, vergiftete Pfeile.

2) Gift beybringen, mit Gift hinrichten, vergeben. 3) mit einer bössartigen Sache anstecken, bössartig machen. 4) im hohen Grade verderben.

Notions with which the Schools had poisoned our Youth, Begriffe, womit die Schulen unsere Jugend verdorben hatten.

5) etwas auf das übelste auslegen.

6) to poison a Woman, eine Frau schwängern.

Poisoned, paiz'-nd, das Part. von to Poison, vergiftet, angesteckt, verdorben; geschwängert oder schwanger.

Poison-Ash, paiz'-n-äsch, S. ein der Asche ähnlicher Baum, womit die Wilden ihre Pfeile vergiften, der Giftbaum.

Poison-bush, paiz'-n-bosch, S. der Name einer giftigen Pflanze, Wolfsmilch.

Poisoner, paiz'-norr, S. 1) eine Person, welche vergiftet, andere mit Gift hinrichtet, ein Giftmischer. 2) ein Verderber, Verführer.

Poisoner of Youth, Verführer der Jugend.

Poison-fish, paiz'-n-fisch, S. der Giftfische.

Poisoning, pai:ß'ning, S. das Vergiften, Bergeben; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

Poisonment, pai:ß'nment, S. das Vergiften, Bergeben.

Poison-Oak, pai:ß'n=ohē, siehe Poison-Ash.

Poisonous, pai:ß'noß, adj. 1) Gift enthaltend, dem Gifte ähnlich, giftig. 2) im hohen Grade ansteckend, gefährlich und schädlich.

Poisonously, pai:ß'noßli, adv. auf eine giftige, vergiftende, ansteckende, höchst schädliche Art.

Poisonousness, pai:ß'noßness, S. giftige Beschaffenheit.

Poison-Tree, pai:ß'n=tri, S. der Giftbaum.

Poitral or Poitrel, poi:trell, S. 1) das Brustbild bey den alten Juden. 2) der Brustriemen eines Pferdes. 3) der Grabstichel.

to Poize and to Poizel, siehe to Poise.

Pöke, pohē, S. 1) ein kleiner Beutel, besonders die Tasche.
to buy a Pig in a Poke, die Rake im Sack kaufen, eine Sache unbesehen kaufen.
2) ein Schlag mit der Faust.
I'll lend you a Poke, ich will dir einen Schlag mit der Faust versehen.

to Pöke, tu pohē, v. a. 1) im Dunkeln fühlen, tappen.
to poke out the Way, den Weg durch Fühlen finden.
2) etwas mit einem langen Instrumente, z. B. mit einem Stecken, einer Sonde u. untersuchen, fühlen.
3) auf eine ähnliche Art aufrühren, z. B. das Feuer.

Pöked, pohē'd, das Part. vom Vorigen, durchsuchet, aufgerühret.

Pöker, poh:kör, S. 1) eine Person, welche gern alle Winkel durchsucht. 2) ein verliebter Alter, der gern mit dem andern Geschlechte tändelt. 3) ein Eisen, das Feuer damit aufzurühren, das Schmelzen. 4) ein Degen, (in der niedrigen Sprechart).

Pöking, pohē:ing, S. das Fühlen, Durchsuchen, das Tappen im Dunkeln.

Pöking-Stick, pohē:ing=stick, S. ein Werkzeug, die Falten an den ehemaligen Halskrausen damit in Ordnung zu legen.

Pol or Polly, pall', pal:li, im gemeinen Leben der abgekürzte Name Mary, (Maria).

Pol, pall, S. verderbt aus Parrot, ein Papagen.

poor Pol! du armes Papchen!

Pöland, poh:länd, S. Polen.

Pölander, poh:ländörr, S. ein Pole.

Polàque, polähē, S. eine Art Schiffe auf dem mittelländischen Meere, eine Polake.

Pölar, poh:lär, adj. nahe am Pole liegend, zu dem Pole gehörig.

polar Winds, Polarwinde, welche von den beyden Polen kommen.

Polarity, polär:iti, S. das Bestreben, die Neigung sich dem Pole zu nähern, sich nach demselben zu drehen.

Pölarý, poh:lärri, adj. eine Neigung nach dem Pole habend.

the polary Power, die Kraft sich nach dem Pole zu drehen.

Pöl-cat, siehe Pole-cat.

Pöle, pohl, S. 1) eines der Enden sowohl der Erd- als der Himmelsachse, der Pol; ingleichen das Ende der Achse eines jeden runden Körpers. 2) ein Pfahl. 3) ein langer Stab, eine Stange; z. B. die Stange eines Seiltänzers.
he is like a Rope Dancer's Pole, lead at both Ends, ein Sprüchwort von einem dummen trägen Kerl.
4) eine Stange von einer bestimmten Länge zum Messen, eine Meßruthe und diese bestimmte Länge, eine Ruthe: eine Englische Ruthe hält 5 und ein halb Yards oder Englische gewöhnliche Ellen. 5) ein Schiffbaken. 6) ein Jägerspies, Schweinspies, das Fangessen. 7) die Deichsel an einem Wagen.

to Pöle, tu pohl, v. a. mit Stangen bestecken, versehen.

to pole the Hops, den Hopfen stängeln.

Pöle-Arbour, pohl:ärbörr, S. eine Laube von Stangen, von Gitterwerk.

Pöle-axe, pohl:äks, S. 1) eine Art an einem langen Stiele, eine Streitart. 2) das Beil, womit man in England decolliret, das Richtbeil.

Pöle-bolt, pohl:böhl, S. der Schloßnagel an dem Vorderwagen.

Pöle-cat, pohl:kätt, S. der Stiß, Stinkfraz; wie Fitchew, für Polish Cat, weil er in Polen häufig ist.

Pöledavis, pohl:dähwis, S. eine Art grober hantener Leinwand, Packtuch, (auch im Englischen Poledavy).

Pöle-fish, pohl:fisch, S. etue Art Seefische, Seezungen, Sohlen.

Pole of a Glass, ist in der Optik, der dickste Theil eines gewölbten, und der dünnste Theil eines ausgeholten Glases.

Pole-hedge, pohl-hedsch, S. ein Zaun von übereinander gelegten Stangen.

Poleine, pohlein, S. eine ehemalige Art Schuhe, welche vorn sehr hoch und spitzig waren, Schnabelschuhe.

Polemical, polem-mikall, } adj. 1) ei-
or } ne streitige
Polemick, polem-mick, } Sache, ei-
ne Streitigkeit betreffend.

polemick Divinity, die polemische Theologie.

2) einen Streit enthaltend, polemisch.
3) geneigt zu streiten.

polemical Ladies, streitbare, streitsüchtige Damen.

Polemick, polem-mick, S. 1) ein Disputant, Streiter, 2) eine Streitschrift.

Polemoscope, polimostokop, S. eine Art gekrümmter Ferngläser, wodurch man Dinge siehet, welche mit dem Auge nicht in gerader Linie liegen, die im Kriege vorzüglich brauchbar sind.

Pole-star, pohl-stär, S. 1) ein gewisser Stern nahe an dem Nordpole, der Polarstern, Nordstern, kleine Bär; auch Lodestar, weil sich die Schiffer darnach zu richten pflegen. 2) ein Führer.

Poley-mountain, poh-li-mauntin, S. der Name einer Pflanze, Bergpoley.

Police, polihz, S. die Regierung einer Stadt oder einer Provinz in Ansehung der innern Sicherheit und Ordnung, die Polizen.

Policed, polihst, adj. eingerichtet, unter gehöriger Verwaltung oder Ordnung, gesittet.

civil or policed Nations, gesittete Nationen oder Völker.

Policy, pal-lisi, S. 1) die Regierungskunst, besonders in Rücksicht auf fremde Staaten, die Staatskunst, Politik, Staatsklugheit. 2) Klugheit, List, Verschlagenheit. 3) eine schriftliche Versicherung, daß man Geld in einem öffentlichen Fond stehen habe, eine Actie.

a **Policy of Insurance or Assurance**, eine Versicherungsschrift.

to Polish, tu pal-lisch, v. a. 1) glänzend, glatt machen, poliren. 2) gesittet machen. 3) schmücken, zieren, ausputzen.

to Polish, tu pal-lisch, v. n. einen Glanz bekommen oder annehmen; die-

ses Verbum hat polished im part. passivo.

to polish the King's Iron with one's Eyebrows, heißt im Gefängniß seyn und durch das eiserne Gitter sehen.

to polish a Bone, eine Mahlzeit essen.
come and polish a Bone with me, komm und iß zu Mittage oder zu Abend mit mir.

Polish, pal-lisch, S. 1) die künstliche Glätte, Politur. 2) Anmuth der Sitten, Artigkeit, Höflichkeit.

Polishable, pal-lischabl, adj. der Politur fähig, was sich poliren läßt.

Polisher, pal-lischörr, S. 1) eine Person, welche poliret, ein Polirer. 2) ein Werkzeug zum Poliren, das dazu gehörige Geräth, Polirzeug.

Polishing, pal-lisching, S. das Poliren.

Polite, poleit, adj. 1) polirt, geschliffen. 2) zierlich, künstlich. 3) annehmen von Sitten, gesittet, geschliffen.

Politely, poleit-li, adv. auf eine künstliche, gesittete Art, höflich, artig, galant.

Politeness, poleit-ness, S. 1) polirte Beschaffenheit, Glätte. 2) Anmuth der Sitten, Höflichkeit, gute Erziehung.

Political, polit-tikall, adj. 1) zur Staatskunst gehörig, darin gegründet, politisch. 2) klug, verschlagen, listig.

Politically, polit-tikalli, adv. 1) in Rücksicht auf die Staatskunst. 2) auf eine kluge, listige, politische Art.

Politicalness, polit-tikallness, S. 1) staatskluge Beschaffenheit. 2) Verschlagenheit, List.

Politicafter, polittikäs-törr, S. ein Unwissender, der sich staatsklug zu dünken scheint, ein politischer Kannengießer.

Politician, politisch-änn, S. 1) der in der Staatskunde erfahren ist, ein Staatsmann, staatskluger Mann. 2) ein verschlagener, listiger Kopf.

Politick, pal-litick, adj. 1) zur Staatsverwaltung gehörig, politisch; in welchem Verstande aber doch political üblicher ist.

a **politick Body**, ein Staatskörper.

to have a politick Fit of Sickness, sich aus Absichten krank stellen.

2) klug, in Geschäften erfahren. 3) listig, verschlagen.

Politickly, pal-litickli, adv. 1) nach den Regeln der Staatskunst, auf eine staats-

staatskluge Art. 2) auf eine listige, verschlagene Art.
 Politicks, pal'-liticks, S. die Staatskunst, Politik.
 he is out in his Politicks, er hat sich versehen, einen Fehler begangen.
 Politure, pal'-litjur, S. die künstliche Glätte, Politur.
 Polity, pal'-liti, S. die Regierung einer bürgerlichen Gesellschaft.
 Laws of Polity or Government, Regierungsgesetze.
 Polity-master, pal'-liti-mästör, S. der Polizeymeister in einer Stadt, der für die Sicherheit und gute Ordnung sorgt.
 Pöll, pohl, auch etwas weniger gedehnt, pol, S. 1) der Kopf. 2) ein Verzeichniß von Köpfen, das ist, von Personen, eine Liste
 to demand a Poll, bey den Parlamentswahlen verlangen, daß die Stimmen gezählet werden.
 3) der Name eines Fisches mit einem dicken Kopfe, der Kaulkopf, die Koppe, Groppe; dieser Fisch wird im Englischen auch a Chub, a Chevin, genannt.
 Poll, bedeutet auch eine Parücke, und im Scherze, der Wissenschaftskasten.
 to Pöll, tu pohl oder pol, v. a. 1) die Gipfel und Aeste der Bäume abhauen, sie kappen. 2) Haare von dem Kopf abschneiden, kurz abschneiden, scheeren. 3) mähen, mit der Sense abhauen. 4) ein Verzeichniß von Personen machen; ingleichen jemandes Namen in ein Verzeichniß tragen, ihn einschreiben, aufzeichnen. 5) jemandes Stimme unter die Zahl der Stimmen eintragen. 6) plündern, berauben; wie to pill.
 Pollack, pal'-läck oder poh'-läck, S. 1) ein Pole, wie das Deutsche Polack. 2) von Poll, der Name einer Art Koppen oder Groppen. 3) nach andern eine Art Stockfische, Kobl-mühlen.
 Pollard, pal'-lård, S. 1) eine Art Fische, wie das Borige. 2) ein gekappter oder gestukter Baum. 3) eine beschnittene Münze. 4) ein Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat.
 5) gray Pollard, Englischer Weizen.
 6) Nudeln, womit die Gänse gestopft werden.
 to Pollaver, tu pal'-lávör, v. n. schmeicheln, fuchsschwänzen.
 Pöll-axe or Pölt-Bolt, siehe in Pole.

Pölld, pohl'd, part. adj. geschoren, beschoren.
 polled Sheep, geschorne Schafe.
 Pollen, pal'-lin, S. 1) feines gebeuteltes Mehl. 2) feine Klebe.
 Pollenger, pal'-lendschör, S. ein oft gekappter Baum, (jetzt veraltet).
 Pöller, pol'-lör, S. 1) ein Räuber, Plünderer. 2) derjenige, welcher seine Stimme giebt; vielleicht wer nach der Mehrheit der Stimmen beschließt, die Stimmen sammelt.
 Pollèvil, pohl'-iv'l, S. eine Krankheit der Pferde, da ihnen der Kopf zwischen den Ohren schwillt und entzündet wird.
 Pölling, pohl'-ing, S. das Kappen, Stutzen, Scheeren; siehe fernere Bedeutungen bey to Poll.
 Pöll-Money, pohl'-monni, S. das Kopfgeld, die Kopfsteuer; wie Poll-tax.
 Pollock, pal'-lock, S. eine Art Fische, vielleicht wie Pollack und Pollard.
 Pöll-tax, pohl'-täck's, S. eine Kopfsteuer, Personensteuer.
 to Pollute, tu palljuht', v. a. 1) unheilig machen, entweihen, besudeln, verunreinigen.
 polluted Offerings, unreine Opfer.
 2) mit Schuld beflecken. 3) durch Beymischung einer schlechtern Sache verderben.
 to pollute one's Joy, eines Freude verderben.
 Polluted, palljuh'-ted, part. adj. besudelt, verunreiniget, befleckt, verdorben.
 Pollutedness, palljuh'-tedness, S. der Zustand, da etwas befleckt, unrein, entweihet, verfälschet ist.
 Pollüter, palljuh'-tör, S. derjenige, welcher befleckt, verunreiniget, entweihet, verdirbt.
 Pollüting, palljuh'-ting, S. das Beflecken, Verunreinigen; siehe in fernerer Bedeutung to Pollute.
 Pollution, palljuh'-sch'n, S. 1) die Befleckung, Verunreinigung, Entweihung. 2) der Zustand, da etwas entweihet, verunreiniget, befleckt ist.
 Pol'lux, pal'-lucks, S. ein Zwillingsgestirn.
 Polly, pal'-li, S. 1) im gemeinen Leben, der verkürzte Name Maria, wie Pol. 2) Poley, wie Poley oder Poly.
 Polt, palt, S. ein Schlag auf den Kopf oder die Hände.

lend him a Polt in the Mums, versetz ihm einen Schlag ins Gesicht, oder gieb ihm eins ins Gesicht, in die Fresse.

Poltrön or Poltroön, palltruhn', S. ein verzagter Mensch, ein seliger Kerl, ein nichtswürdiger Schurf.

Polverine, pall'wirin, S. die calcinirte Asche von Pflanzen.

Pöly, poh'li, S. eine Pflanze, Poley.

Pöly, bedeutet in Zusammensetzungen viele, mehrere; als a Polygon, eine Figur von vielen Ecken oder Winkeln; a Polypus, ein Thier mit vielen Füßen.

Poly - acoustick, poli = äkau' = stück, adj. den Schall verstärkend oder vermehrend.

Polyanthe, poliänth', } S. der
or } Name ei-

Polyanthos, poliän'thoß, } ner Blume, Primel, Schlüsselblume, eine Pflanze, die viele Blumen oder Blüthen trägt.

Pölychrest, po'likrest, auch pal'likrest, adj. einen vielfachen Nutzen habend.

Pölychrest, pal'likrest, S. der Name eines gewissen chymischen Salzes, Polychrestsalz.

Polyedrical, polied'drikäll, } adj. viele
or } Sei-

Polyedrous, polied'droß, } ten habend, vielseitig.

Polyedron, polied'rann, S. ein dichter vielseitiger Körper.

Polygamist, poligk'ghämist, S. derjenige, welcher die Vielweiberey für erlaubt hält, ein Polygamist.

Polygamy, poligk'ghämi, S. eine Ehe, da man mehrere Weiber zugleich hat, die Vielweiberey.

Polygarchy, poligk'kärti, S. eine Regierungsart, da die höchste Gewalt unter mehrere vertheilet ist, da viele zugleich herrschen.

Polyglot, pal'liglatt, adj. 1) viele Sprachen verstehend. 2) aus vielen Sprachen bestehend, viele Sprachen enthaltend.

Polyglot, pal'liglatt, S. die in mehreren Sprachen zusammen gedruckte Bibel, die Polyglotte.

Poligon, pal'ligkonn, S. eine Figur von vielen Ecken, ein Polygon, Vieleck.

Polygonal, poligk'gonäll, adj. 1) viele Ecken habend, vieleckig.
2) polygonal Numbers, (in der Arithmetik,) Polygonal-Zahlen.

Polygony, poligk'koni, S. (der Name einer Pflanze,) Weißwurz.

Polygram, pal'ligrämm, S. eine Figur, welche aus vielen Linien besteht, ein Polygramm.

Polygraphy, poligk'gräfi, S. die Kunst, auf mehrere ungewöhnliche Arten in Ziffern zu schreiben, die Polygraphie.

Polyhistor, polihis'törr, S. ein Mann von vieler Gelehrsamkeit.

Polylogy, polil'iodsch, S. die Fertigkeit viel zu reden, die Schwachhaftigkeit.

Polymathy, polim'mäthi, S. die Kenntniß vieler Dinge, vieler Wissenschaften.

Polynomial, polino'miäll, adj. von vielfacher Größe.

Polypetalous, pallipet'tälloß, adj. aus vielen Blättern bestehend, vielblättrig.

Polyphon, pal'lifonn, S. ein musikalisches Instrument mit vielen Saiten.

Polyphonism, polif'fonism, S. die Bervielfältigung des Schalles.

Polypodes, polip'pohds, S. plur. viel Fußige Thiere; wie z. B. manche Insecten sind.

Polypody, polip'podi, S. eine Pflanze, Engelsfuß, Steinwurz.

Polypous, pal'lipoß, adj. polypenartig, was Füße oder Wurzeln hat.

Polypous, pal'lipoß, S. 1) der Name eines Seethieres mit vielen Füßen, Kuttelfisch, Fischkuttel. 2) der Name einer Art Wasserinsecten mit vielen Füßen, ein Polyp. 3) ein Gewächs in dem Fleische mit vielen Wurzeln; ingleichen eine ähnliche zähe Concretion des Blutes in dem Herzen und den Arterien, ein Polypus.

Polysarchy, pal'lisärti, S. große Fleischigkeit und Fettigkeit des Leibes.

Polyscope, pal'listohp, S. ein Glas, welches die Gegenstände vervielfältiget, ein Polyscopium.

Polyspast, pal'lispäst, S. ein aus mehreren Scheiben oder Rollen zusammengesetztes Hebezeug, ein Kloben, oder eine Maschine, die durch Kloben und ein Seil eine große Last in die Höhe zieht.

Polyspermous, pallisperr'moß, adj. (in der Botanik) mehr als vier Samenkörner nach einer jeden Blume tragend, vielksamig.

Polysyllabical, pallisilläb'bikäll, adj. aus vielen Sylben bestehend, viel sylbig.

- Polysyllable**, pal' - lisilläbl', S. ein viel-
silbiges Wort.
- Polysyndeton**, pallisinn' - ditann, S.
eine rhetorische Figur, nach welcher die
copulative Conjunction mehrmals wie-
derholet wird, Polysyndeton, im Ge-
gensatz des Asyndeton; Z. B. I came,
and saw, and overcame.
- Polytheism**, pal' - lithiism, S. die Ver-
hauptung und Verehrung mehrerer
Götter, die Vielgötterey.
- Polytheist**, pal' - lithiist, S. derjenige,
welcher das Daseyn mehrerer Götter
behauptet, ein Polytheist.
- Pomace**, pam' - mäh's, } S. der Ueber-
or rest, Bodensatz
Pomace, pommäh's, } von gepreßtem
Ende, die Trester.
- Pomaceous**, pomäh' - schoß, adj. reich
an Äpfeln, aus Äpfeln bestehend.
- Pomada**, pomäh' - dā, S. (in der Wol-
tigitkunst,) derjenige Sprung über das
Pferd, bey welchem man sich bloß an
den Sattelpfopf hält.
- Pomade**, Pomado, pomähd', pomäh' -
do, S. Pomade; auch eine wohlrie-
chende (Haar-) Salbe.
- Pomander**, pomänn' - dörr, S. ein Vie-
samknopf.
- Pomatum**, pomäh' - tomm, S. Poma-
de, eine Salbe; wie Pomade.
- to Pome**, tu pohm, v. n. zu einem
runden Körper, wie ein Apfel wach-
sen, wenn z. B. der Salat oder
Kohl sich in Köpfe schließt, Häupter
bekommt.
- pomed**, mit einem Knopf gewachsen.
- Pome-citron**, pomm' - sit' - tronn, S.
eine Limonie.
- Pome-citron-Tree**, ein Limonien-
baum.
- Pome-granate**, pomm' - grän' - nāt, S.
ein Granatapfel.
- Pome-granate-Tree**, der Granatapfel-
baum.
- Pome-paradise**, pomm' - pār' - rādeis,
S. der Paradiesapfel.
- Pomeranian**, pommiräh' - niān, adj.
aus Pommern gebürtig.
- a pomeranian Dog**, eine Art Hunde,
ein Pommer, Spitz.
- Pomeroy**, pomm' - roi, } S. eine
or Art Äp-
Pomeroyal, pommrai' - āll, } pfel, Kö-
nigsapfel.
- Pomiferous**, pomif' - feroß, adj. große
runde den Äpfeln ähnliche Früchte
tragend.
- pomiferous Herbs**, worunter Melonen,
Gurken und Kürbse gerechnet wer-
den.
- Pommel**, pom' - mil, S. 1) ein runder
Knopf; besonders 2) der Sattelpfopf,
der Degenknopf.
- to Pommel**, tu pom' - mil, v. a. mit
einem dicken und kurzen Instrumente.
Z. B. mit der Faust schlagen, schwarz
und blau schlagen, mit Fäusten stoßen.
- Pomelling**, pom' - milling, S. die Fäuste-
Schlägerey; wie Fisticuffs.
- Pomona**, pomoh' - nā, S. die Göttin
der Früchte; figürlich der Herbst.
- Pomp**, pamp, S. 1) Pracht, Glanz,
Gepränge, Pomp. 2) ein prächtiger
Aufzug.
- 3) **to save one's Pomp at Whist**, be-
deutet fünf markiren, ehe die Ge-
genspieler die Parthie gewinnen, ei-
nige sagen auch, wenn sie fünfse ha-
ben: I have saved my Pimp.
- Pompet**, pamm' - pet, S. ein Buchdru-
ckerballen.
- Pompey**, pomm' - pi, S. ein männlicher
Name, Pompejus.
- Pompholyx**, pamm' - folick's, S. weißer
Almey.
- Pompion**, pomm' - pion, S. ein Kürbs,
Pfebe; im Englischen auch Pumkin.
- Pompire**, pamm' - pir, S. eine Art
Apfel, welche den Birnen gleichen,
ein Birnapfel.
- Pomposity**, pampaß' - iti, S. eine ge-
zwungene Nachahmung eines Geprä-
nges, das Großthun wollen, eine affec-
tirte Pracht.
- Pompous**, pamm' - poß, adj. prächtig,
herrlich, prachtvoll.
- Pompously**, pamm' - poßli, adv. auf
eine prächtige, herrliche, prachtvolle
Art.
- Pompousness**, pamm' - poßness, S.
Pracht, Glanz, Gepränge, Prah-
lerey.
- Pond**, pand, S. ein Teich.
- a Fish-Pond**, ein Fischteich.
- to Pond**, siehe to Ponder.
- Pondage**, siehe Poundage.
- to Ponder**, tu pann' - dörr, v. a. er-
wägen, betrachten, überlegen.
- to ponder on a Thing**, als ein verb.
neutr. an eine Sache denken, nach-
sinnen.
- Ponderable**, pann' - dörräbl', adj. wäg-
bar, was sich wägen oder wiegen
läßt.

Ponderal, pann' dōrrāll, adj. nach dem Gewichte geschätzt oder bestimmt, zum Unterschiede von Numeral.

Ponderation, pandōrrāh' sch'n, S. das Wägen oder Wiegen.

Pondered, pann' dōrr'd, part. adj. von to Ponder, erwogen, überlegt, nachgedacht.

Ponderer, pann' dōrrōr, S. eine Person, welche etwas erwägt, überlegt, überdenket, nachsinnet.

Pondering, pann' dōrring, S. das Erwägen, die Erwägung, Ueberlegung, die Nachsinnung.

to **Ponderize**, tu pann' dōreiß, v. a. erwägen, überlegen; wie to Ponder.

Ponderosity, pandōras' siti, S. schwere Beschaffenheit, Schwere, Gewicht.

Gold is remarkable for its **Ponderosity**, das Gold ist wegen seiner Schwere merkwürdig.

Ponderous, pann' dōroß, adj. 1) schwer dem Gewichte nach. 2) wichtig.

a **ponderous Project**, ein wichtiger Entwurf.

3) nachdrücklich.

a **ponderous Blow**, ein nachdrücklicher Schlag, Streich, Stoß.

Ponderously, pann' dōroßli, adv. auf eine schwere, wichtige, nachdrückliche Art.

Ponderousness, pann' dōroßneß, S. die Schwere; auch figürlich, Wichtigkeit, Nachdruck, Ernsthaftigkeit.

Pond-weed, pann'd' wihd, S. der Name einer Pflanze, welche gern in Teichen wächst, Froschlattig, Saamenkraut.

Ponent, poh' nent, adj. westlich.
the **ponent Winds**, die westlichen Winde, oder die Abendwinde.

Poniard, pann' jård, S. ein Dolch, ein kurzes stechendes Waffent; auch im Engl. Poniado.

to **Poniard**, tu pann' jård, v. a. mit einem Dolche stechen, erstechen.

Poniarded, pann' jårded, part. adj. mit einem Dolche gestochen, erstochen.

Ponk, panē, S. 1) ein Nachtgespenst. 2) eine Hexe.

Pontac, pann' tāē, S. ein Französischer Wein, Pontack.

Pontage, pann' tidsch, S. eine Abgabe zur Ausbesserung der Brücken, Brückengeld; auch Brückenzoll.

Pontiff, pann' tiff, S. 1) ein Oberpriester. 2) der Pabst; ingleichen ein Bischof, ein Prälat.

Pontifical, panntif' fittāll, adj. 1) zu einem Oberpriester gehörig, in dessen Würde gegründet. 2) päpstlich.

the **pontifical Authority**, die päpstliche Gewalt, oder das päpstliche Ansehen.

3) zu der oberpriesterlichen oder bischöflichen Würde gehörig, darin gegründet.

Pontifical, panntif' fittāll, S. dasjenige Kirchenbuch, worin die kirchlichen Handlungen eines Bischofs vorgeschrieben sind, das Pontificale.

Pontifical, panntif' fittāll, adj. eine Brücke bauend, (ein nur bey dem Milton befindliches Wort).

Pontificalia, panntiffittāh' liā, S. der päpstliche oder bischöfliche feyerliche Anzug.

in **pontificalibus**, in diesem Anzuge.

Pontifically, panntif' fittālli, adv. 1) auf päpstliche oder bischöfliche Art, in der päpstlichen oder bischöflichen feyerlichen Kleidung. 2) wie ein Pabst oder Bischof in seiner feyerlichen Kleidung, prächtig.

Pontificate, panntif' fittāt, S. 1) die hohepriesterliche, oberpriesterliche Würde. 2) die päpstliche Würde.

Pontifice, pann' tiffis, S. ein Brückenwerk, eine Brücke.

Pontifician, panntiffisch' ānn, adj. zum Pabste und dessen Kirche gehörig, päpstlich, katholisch.

Pontius-Pilate, pann' stōß' pei' lāt, S. einer der Geld auf Pfänder leihet.

Pontius-Pilate's Guards, das erste Englische Infanterieregiment oder Royal Scots. (Es hat den Namen daher, weil es ein so sehr altes Regiment ist.)

Pontius-Pilate's Counsellor, ein Rath oder Richter, der gleich jenem sagen kann: Non invenio causam.

Pontlevis, pant' lewwis, S. (auf den Reitschulen) das Bäumen eines Pferdes.

Ponton, panntuhn', S. eine Art Schiffbrücke, Pontons.

Pony, poh' ni, S. ein kleines Pferd, ein Klepper.

Pooh, puh, interj. ha! oho!

Poöl, publ, S. ein stehendes Wasser, ein Teich, Pfuhl.

Poöl-Snipe, publ' sneip, S. der Name eines

Poöl-Snite, publ' sneit, S. ein Wasservogel, die Sumpfschnepfe, die Pfuhlschnepfe.

schneppse, oder das rothbeinichte Wasserhuhn.

Poop, puhp, S. der hintere Theil eines Schiffes.

to Poop, tu puhp, v. n. eine Blähung gehen lassen.

Poor, puh, adj. 1) arm, dürstig.

to make but a poor Shift, sich kümmerlich behelfen.

the Poor, als ein Collectivum, die Armen.

2) von keinem Werthe, keiner Würde, keiner Kraft, armselig, ärmlich. 3)

verächtlich, gering, unbedeutend. 4)

unglücklich, elend. 5) verzagt, feige.

6) wels, ohne Leben. 7) mager.

a poor Horse, ein mageres abgezehrtes Pferd.

8) unfruchtbar, trocken, (von dem Boden).

a poor Soil, ein unfruchtbarer Boden.

9) ein Wort der Liebesung.

poor little Thing, armes kleines Ding.

Poor-John, puh:dschann', S. eine Art Fische.

Poorish, puh:isch, 'adj. arm, armselig, ärmlich, gering.

Poorishness, puh:ischness, S. armselige Beschaffenheit.

Poorly, puh:li, adv. auf eine arme, dürstige, armselige, verzagte, elende Art, oder ohne Vermögen, nicht glücklich, mit wenigem Glück; ohne Muth, ohne Leben; ohne Würde.

Poorness, puh:ness, S. 1) Armuth, Dürstigkeit. 2) Mangel der Würde, Niedrigkeit. 3) Unfruchtbarkeit, sparsames Daseyn eines Dinges.

Poor-spirited, puh:spir:ited, adj. muthlos, feige, verzagt.

Poor-spiritedness, puh:spir:itedness, S. die Feigheit, Verzagtheit, Muthlosigkeit.

Pop, papp, S. ein kleiner heller Laut, ein herzhafter, lebhafter Laut.

to Pop, tu papp, v. n. 1) einen hellen, lebhaften Laut von sich geben; z. B. to pop with the Mouth, mit der Zunge klatschen.

2) sich auf eine lebhafteste, geschwindeste, unerwartete Art bewegen.

to pop in, unvermuthet herein kommen, herein plazen.

to pop out, hinaus gehen, sich davon machen, entwischen.

to pop upon one, auf jemand zugehen, im Gehen auf jemand stoßen.

to pop off, sich aus dem Staube machen.

to pop along fortgehen.

to Pop, tu papp, v. a. 1) auf eine lebhafteste, unerwartete Art bewegen.

to pop the Hand upon the Head, geschwindeste mit der Hand nach dem Kopfe fahren.

to pop up the Head, den Kopferheben, aufrichten.

to pop in, in den Mund thun, hinein stecken.

to pop out a Word, sich ein Wort entfahren lassen.

to pop off a Pistol, eine Pistole losbrennen, abschießen.

to pop one off, sich jemanden vom Halse schaffen.

2) schießen.

I popt the Cull, ich schoß den Kerl.

3) to pop one out from a hundred Pounds, jemanden um hundert Pfund schnellen.

4) verpfänden.

I popt my Tatter, ich versetzte meine Uhr.

Pope, pohp, S. der Pabst oder der Bischof von Rom.

to have a Pope in his Belly, ein heimlicher Katholik seyn.

the Pope's Eye in a Leg of Mutton, das fetteste Stück an einer Schöps- oder Hammelskeule.

Pope, eine Figur, welche alle Jahre zu London den 1ten Nov. zum Andenken des Spiespulvercomplottes verbrannt wird; (siehe die Englische Geschichte unter Jakob VI. da einige katholische Bösewichter das Parlamentshaus in voller Versammlung mit dem Könige in die Luft sprengen wollten).

the Pope Joan, die Päbstin Johanne; auch der Name eines gemeinen Kartenspielles, wie das Deutsche, der beste Bauer.

Pöpe, pohp, S. 1) eine Art kleine Fische, ein Weißfisch. 2) ein Kornwurm.

Pöpe's-Nose, pohp's:nos, S. der Rumpf eines Welschen Hahns.

Pöpedom, pohp:domm, S. das Pabstthum, die päpstliche Würde.

to gain the Pöpedom, Pabst werden.

Pöpery, poh:pörr, S. die römisch-katholische Religion; im verächtlichen Verstande, das Pabstthun.

Pöpeseye, pohps:ei, S. die mit Fett umgebene Drüse mitten im Schenkel.

Pop.

Popgun, papp'ghonn, S. eine Klatschbüchse der Kinder, eine Schlüsselbüchse.
 Popinjay, pap'pindschäh, S. 1) ein Papagey. 2) ein Grünspecht, Baumhacker. 3) ein läppischer Mensch, ein tandelnder Narr. (Dieses wird zum öftern unrichtig Poppingey oder Popingay, auch Poppinjay geschrieben.)
 Popish, poh'pisch, adj. zur päpstlichen Kirche, zur katholischen Religion gehörig, darin gegründet, papistisch.
 Popishly, poh'pischli, adv. auf eine katholische, papistische Art, zum Papstthum geneigt oder papistisch gesinnt.
 to be popishly inclined, Neigung zur Römischen Kirche haben.
 Popishness, poh'pischneß, S. das papistische Wesen, der papistische Aberglaube.
 Poplar, papp'lör, S. der Pappelbaum, die Pappel; auch Poplar-Tree, im Englischen.
 Popters, papp'lörs, S. eine Brühe, Suppe.
 Popleck, papplit'tick, adj. zur Knie-scheibe gehörig.
 Popper, pap'pörr, S. eine Pistole, ungefähr wie das Deutsche Puffer.
 Poppet, pap'pet, siehe Puppet.
 Popping, pap'ping, S. das Verursachen des dem Verbo to pop eigenen Schalles, das Pläzen, die schnelle Bewegung; und in fernerer Bedeutung siehe to Pop.
 Poppy, pap'pi, S. der Name eines Gewächses, Mohn.
 the horned Poppy, Schellkraut.
 the prickly Poppy, Stachelmohn.
 the spatling Poppy, weißer Behen.
 Pops, papps, S. plur. Pistolen.
 his Means are two Pops and a Galloper, seine Mittel oder Hülfsmittel bestehen in ein paar Pistolen und einem guten Läufer, (Pferd); das ist, er ist ein Straßenräuber, (Highwayman).
 Pop-Shop, papp'schapp, S. ein Trödelladen oder ein Lombard, wo man Sachen verſeßet.
 Populace, pap'piuläs, S. das niedere, gemeine Volk, der Pöbel.
 Populacy, pap'piuläsi, S. wie das vorstehende, das gemeine Volk, wird aber selten gebraucht.
 Popular, pap'piulär, adj. 1) das niedere Volk betreffend, von demselben herrührend, dazu gehörig. 2) den Begriffen des gemeinen Volks gemäß,
 Zweyter Theil,

allgemein faßlich. 3) sich um die Gunst des Volkes bewerbend und darin gegründet.
 popular Humanity, herablassende Leute-seligkeit.
 4) dem gemeinen Volke angenehm.
 a popular Man, ein Mann, der bey dem Volke beliebt ist.
 5) unter dem Volke herrschend.
 a popular Distemper, eine Krankheit, die unter dem gemeinen Volke herrscht.
 Popularity, pappjulär'iti, S. 1) der Zustand, da eine Person oder Sache dem Volke angenehm, bey demselben beliebt ist. 2) Werbung um die Gunst des Volkes. 3) den Begriffen des Volkes angemessene, allgemeine Faßlichkeit.
 Popularly, pap'pjulärli, adv. 1) den Begriffen des gemeinen Volkes gemäß, auf eine allgemein faßliche Art. 2) auf eine dem Volke beliebte Art.
 Popularness, pap'pjulärneß, S. Gunst bey dem Volke, Werbung um die Gunst des Volkes, allgemeine Faßlichkeit; wie Popularity.
 to Populate, pap'pjuläht, v. a. mit Einwohnern besetzen, bevölkern, vermehren.
 to Populate, tu pap'pjuläht, v. n. Menschen erzeugen, sich vermehren, sich fortpflanzen.
 Populated, pap'pjulähted, adj. mit Einwohnern bevölkert &c.
 Populating, pap'pjulähting, S. die Bevölkerung, (nach Bailey soll es auch Verheerung heißen) das Bevölkern.
 Population, pappjuläh'sch'n, S. 1) die Bevölkerung. 2) der Zustand eines Landes in Ansehung der Volksmenge. (Nach Bailey soll dieses Wort blos die Verwüstung, Verheerung heißen, in welchem Sinn es aber in keinem andern Englischen Wörterbuche steht).
 Populosity, pappjulaß'iti, S. die Menge der Einwohner, Volksmenge.
 Populous, pap'pjuloß, adj. volkreich, voller Menschen, sehr bewohnt.
 Populously, pap'pjuloßli, adv. auf eine volkreiche Art, mit vielem Volke.
 Populousness, pap'pjuloßneß, S. volkreiche Beschaffenheit, starke Bevölkerung.
 Porcelain, pohr'silähn, auch por'silähn, (einige sprechen es kürzer, por'silän, aus,) S. 1) Porcellan, im Englischen auch China-China-Ware. 2) Porcellanerde.

Porcelain, eine Pflanze, Portulak 2c.
siehe Purslain.

Porch, pohrtsch, S. 1) ein von Pfeilern
unterstützter Eingang, ein Portal.
2) ein bedeckter Gang. 3) das Vor-
haus.

Porcupike, par'kjupeik, } S. das
or } Stachel-

Porcupine, par'kjupein, } schwein.

Pore, pohr, S. 1) eines der Schweis-
löcher in der Haut. 2) ein jeder un-
merklich kleiner Zwischenraum.

to Pore, tu pohr, v. n. sorgfältig, ge-
nau auf etwas sehen; (wie jemand
der ein kurzes Gesicht hat).

to pore upon a Book, über einem Bu-
che liegen.

to pore in, hinein gucken.

Poreblind, pohr'bleind, adj. kurz-
sichtig, im gemeinen Leben Purbblind.

Poriness, poh'riness, S. poröse Be-
schaffenheit.

Poristick, porris'tick, S. in der Ma-
thematik:

Poristick Method, eine Methode, wel-
che zeigt, wenn, wie, und auf wie
vielerley Art eine Aufgabe aufgelöst
werden kann.

Pork, pohrk, S. frisches ungesalzenes
Schweinefleisch.

Porkeater, pohrk'ihör, S. ein
Schweinefleisshesser, der Schweine-
fleisch isst.

Porker, pohrk'ör, S. ein Schwein,
Ferkel; auch ein Jude.

Porket, pohrk'itt, S. ein junges
Schwein, Ferkel.

Porkling, pohrk'ling, S. ein Span-
ferkel.

Pork-physick, pohrk'fiss'fick, S.
der Name einer Pflanze, Amerikanis-
cher Nachtschatten.

Porle, porrl, S. Bermuthbier; wie
Purle.

Poröse, poh'ros, adj. porös oder klei-
ne Zwischenräume habend; wie Porous.

Porosity, poras'siti, S. poröse Be-
schaffenheit; wie Poriness und Po-
rousness.

Porous, poh'roß, adj. kleine Zwischen-
räume oder Poros habend, porös.

Porousness, poh'roßness, S. poröse
Beschaffenheit.

Porpes, par'pis, siehe Porpoise.

Porphyre, par'fort, } S. der Name
or } einer sehr har-

Porphyry, par'forri, } ten Steinart,
Porphyr.

Porpoise or Porpus, par'poss, S. eine
Art Seethiere, das MeerSchwein, der
Delphin.

Porraceous, parrah'schoß, adj. grün-
lich, grün.

Porrage, siehe Porridge.

Porrection, parreck'sch'n, S. das Aus-
strecken, die Ausstreckung.

Porrenger, par'rindschör, siehe Por-
ringer.

Porret, par'rit, S. eine Art Lauches,
Schnittlauch, Schalottenlauch.

Porridge, par'ridsch, S. eine Suppe.
Milk-Porridge, Milchsuppe.

**keep your Breath to cool your Por-
ridge**, das ist, halt euer Maul,
schweigt.

Porridge-Belly, par'ridsch-belli, S.
ein großer Suppenesser; auch Por-
ridge-Eater.

Porridge-Dish, par'ridsch-disch, S.
eine Suppenschüssel.

Porridge-Island, par'ridsch-eiland,
S. ein enges Gäßchen in London bey
St. Martin's Church-yard, wo bey-
nahe lauter Suppenköche wohnen.

Porridge-Plate, par'ridsch-pläht, S.
ein Suppenteller.

Porridge-Pot, par'ridsch-patt, S.
ein Suppentopf.

Porringer, par'rindschör, S. eine
Art kleiner, tiefer Schüsseln, ein Sup-
pennapf.

a Porringer full, ein Suppennapf voll.

a Surgeon's Porringer, das Becken der
Barbierer zum Aderlassen; (zu Shak-
speare's Zeiten scheint Porringer ein
verächtliches Wort für einen Kopf-
puß gewesen zu seyn).

Port, pohrt, S. 1) ein Hafen für die
Schiffe. 2) ein Thor.

the City-Ports, die Stadthore.

3) eine kleine eiserne Thüre in dem
Drucktafelspiele, wodurch die Kugeln
getrieben werden. 4) ein Schießloch
in einem Schiffe, die Stückpforte,
(dieses auch Port-hole). 5) die linke
Seite eines Schiffes. 6) die Otto-
mannische Pforte, der Türkische Hof.
7) äußere Gestalt des Körpers, die
Mine, der Anstand, die Stellung.
8) von dem Namen der Stadt Porto
in Portugal, rother Portugiesischer
Wein, Portwein, den man auch Port-
Wine nennt.

to Port, tu pohrt, v. a. tragen.

to port Books about to sell, Bücher
zum Verkaufe herumtragen.

Portable,

Portable, pohr'-tábl', adj. 1) was sich tragen, handthieren läßt, tragbar. 2) was von einem Orte zum andern gebracht werden kann, beweglich. 3) erträglich, zu ertragen, gelinde.

Portableness, pohr'-tábl'ness, S. 1) die Tragbarkeit. 2) Erträglichkeit. 3) die Beweglichkeit.

Portage, pohr'-idsch, S. 1) das Trägerlohn. 2) das Schießloch in einem Schiffe, die Stückpforte.

Portal, pohr'-táil, S. eine große Thür mit Verzierungen, besonders mit einem Bogen, das Portal.

Portance, pohr'-táns, S. die Stellung des Körpers, die Mine, der äußere Anstand.

Portals, pohr'-táß, S. ein Gebetbuch, Brevier (veraltet).

Portcullis, pohr'tkól'-lis, S. 1) ein Schußgatter, Fallgatter, vor oder in einem Thore. 2) einer von den vier Staatsboten in England.

to Portcullis, tu pohr'tkól'-lis, v. a. vermittelst eines Fallgatters versperren; ingleichen verriegeln überhaupt.

Ported, pohr'-edd, adj. in einer gewissen oder regelmäßigen Ordnung getragen, herumgetragen.

to Portend, tu pahrtend', v. a. vorher bedeuten, vorher ankündigen.

to prevent portended Calamities, vorher verkündigtes Ungemach verhindern.

Portension, pahrtenn'-sch'n, S. die Vorbedeutung. Prophezeiung.

Portent, pahrtent', S. ein Zeichen eines künftigen Uebels, ein Vorbote, böses Zeichen, böse Vorbedeutung.

Portentous, pahrtenn'-toß, adj. 1) vorbedeutend, besonders etwas Böses vorbedeutend. 2) ungeheuer.

Portentousness, pahrtenn'-toßness, S. 1) vorbedeutende Beschaffenheit. 2) ungeheure Beschaffenheit.

Porter, pohr'-törr, S. 1) ein Thorwächter, Thorwärter, Thorhüter. 2) ein Thürsteher, einer der an den Thüren die Botschaften annimmt. 3) ein Lastträger, einer der Lasten um Lohn hin und wieder trägt. 4) ein Gerichtsbedienter, der den weißen Stab vor dem Richter herträgt. 5) ein Briefträger. 6) eine Art Bier, das in und um London herum gebrauet wird; auch wird der Portwein von einigen Porter genannt.

Porterage, pohr'-törridsch, S. das Trägerlohn.

Portesse, pohr'-teß, S. siehe Portafs.

Portglaive or Portglave, pohr'-gláhw, S. ein Beamter, welcher das Schwert vor einem höhern herträgt, der Schwertträger.

Portgrave or Portgreve, pohr'-gráhw, S. 1) ein Thorwärter, (in diesem Sinn veraltet). 2) (von Port, ein Hafen,) eine obrigkeitliche Person in einigen Seestädten, welche die Aufsicht über den Hafen hat, der Hafenmeister, Hafenrichter.

Port-hole, pohr'-bohl, S. das Schießloch auf den Schiffen, die Stückpforte; wie Port Nr. 4.

Porthose, pohr'-hohs, S. ein Gebetbuch; wie Portafs.

Portico, pah'-tiko, S. ein bedeckter Gang, bedeckter Spaziergang; wie Piazza.

Portion, pohr'-sch'n, S. 1) ein Theil. 2) der Antheil, der gebührende Antheil. 3) das Erbtheil eines Kindes. 4) das Heyrathsgut, der Brautshaß.

to Portion, tu pohr'-sch'n, v. a. 1) austheilen, vertheilen. 2) aussteuern, ausstatten.

Portioner, pohr'-sch'nörr, S. 1) eine Person, welche theilet, austheilet, vertheilet. 2) ein Geistlicher, welcher seinen Zehnten mit seinem Amtsge nossen theilet.

Portionist, pohr'-sch'nist, S. der an etwas Theil hat, seinen Urtheil davon bekommt, der Theilnehmer, Interessent.

Portliness, pohr'-lineß, S. Würde im äußeren Anstande, Würde des Betragens, ernsthafte Geberdung.

Portly, pohr'-li, adj. 1) Würde, Anstand im Außern habend, ansehnlich, gravitatisch. 2) groß.

Portman, pohr'-mánn, S. ein Bürger oder Einwohner in einem der sogenannten Fünf Häfen.

Portmantle, pohrtmánn'-tl', } S.
or

Portmanteau, pohrtmánn'-to, }
1) ein Mantelsack, Felleisen. 2) ein Gestell, woran man die Kleider hängt. (In dieser letzten Bedeutung wenig gebräuchlich.)

Portmote, pohr'-moh, S. ein Gericht, welches in einer Seestadt gehalten wird, das Hafengericht.

Pòrtoise, pohr'-tais, S. auf den Schiffen, wo man sagt: the Ship rides a Portoise, wenn die Rahe oder Segelstange auf das Verdeck gefallen ist.

Pòrtrait, pohr'-träht, S. ein nach dem Leben gemahltes Bild, ein Bildniß, Bild, Porträt.

to Pòrtrait, tu pohr'-träht, v. a. nach dem Leben mahlen, abmahlen; wie to Portray.

Pòrtrait-Painter, pohr'-träht-pähn'-törr, S. ein Porträtmahler.

Pòrtraiture, pohr'-trähtjur, S. 1) ein Bildniß, Porträt; wie Portrait. 2) die Porträtmahleren.

to Portray, tu pohrträh', v. a. 1) nach dem Leben mahlen, abmahlen. 2) mit Gemälden schmücken, bemahlen.

portrayed, abgemahlt, bemahlt.

Portraying, pohrträh'-ing, S. das Abmahlen, Bemahlen, das Mahlen nach dem Leben.

Pòrtreeve, pohrt'-rihw, siehe Portgrave.

Pòrtress, pohr'-treß, S. eine Thürsterherin, Thürhüterin.

Pòrt-Sale, pohrt'-sähl, S. ein öffentlicher Verkauf einer Waare in dem Hafen, sobald sie angekommen ist.

Pòrt-Vein, pohrt'-wähn, S. der Name einer Ader, die Pfortader.

Pòrt-Wine, pohrt'-wein, S. Portowein.

Porwicle, par'-wigl', S. 1) eine Kohlraupe. 2) ein junger Frosch, der noch nicht seine völlige Gestalt hat.

Pòry, poh'-ri, adj. viele Poren oder Zwischenräume habend, porös; wie Porous.

Pòse, pohß, S. die Verstopfung in der Nase, der Schnupfen.

Pòse, pohß, S. (in der Wappenkunst,) bezeichnet einen Löwen, Pferd oder anderes Thier, stillstehend mit allen 4 Füßen auf der Erde, zu zeigen, daß es in keiner bewegenden Stellung ist.

to Pòse, tu pohß, v. a. 1) in Verlegenheit bringen, verwirren, irre machen. 2) Fragen vorlegen, durch Fragen prüfen, examiniren. 3) auf das äußerste treiben, zum Schweigen bringen.

Posed, pohß'd, part. adj. versucht, untersucht, verwirret, irre gemacht, in Verlegenheit gebracht, zum Schweigen gebracht.

Pòser, poh'-ßörr, S. derjenige, welcher durch Fragen prüfet, examiniret.

Pòsey, poh'-ßi, S. ein Blumenstrauß, den ehemals die Missethäter, wenn sie zum Galgen gefahren wurden, in der Hand hatten.

Pòsing, poh'-ßing, S. das Verwirren; das Examiniren; in fernerer Bedeutung siehe to Pose.

to Posite, tu paß'-ßit, v. a. setzen, stellen, ordnen.

Posited, paß'-ßitedd, part. adj. gesetzt, gestellet, geordnet.

Position, poßisch'-onn, S. 1) die Stellung, Lage eines Dinges. 2) ein Satz, Grundsatz. 3) die Behauptung eines Satzes. 4) (in der Grammatik,) der Stand eines Vokales vor zwei Consonanten, die Position.

Positional, poßisch'-onnäll, adj. zur Stellung, zur Lage eines Dinges, zu einem Satz, Grundsatz, zu einer Position gehörig, darin gegründet, dieselbe angehend.

Positive, paß'-ßitiww, adj. 1) bejahend, nicht verneinend, (im Gegensatz des negative.) 2) wirklich vorhanden, wahr, wirklich. 3) behauptend, beweisend.

the positive Divinity, die Theologia positiva, das ist, die Dogmatik, Glaubenslehre, im Gegensatz der bestreitenden Theologie oder Polemik. 4) schlechterdings, ausdrücklich, uneingeschränkt.

positive Words, ausdrückliche Worte. **to be positive in a Thing**, etwas schlechterdings haben wollen, worauf bestehen.

5) geneigt, etwas mit Gewißheit zu behaupten und darin gegründet.

to be positive, etwas zuversichtlich behaupten oder verneinen.

6) von der Willkühr anderer herrührend, im Gegensatz des natürlichen.

the positive Law, das positive Gesetz, im Gegensatz des Naturgesetzes.

the positive Religion, die positive Religion im Gegensatz der natürlichen.

7) gewiß, versichert.

he was positive as to the Fact, er war, was die That betrifft, gewiß. 8) (in der Grammatik,) der Positivus.

Posi-

Positively, paß'-fitiwoli, adv. 1) schlechterdings, an und für sich. 2) auf eine wirkliche, positive, bejahende Art, im Gegensatz des negatively. 3) auf eine gewisse, bestimmte Art.

to speak positively, bestimmt, zuverlässig reden.

'tis positively yours, es ist zuverlässig das Ihrige.

4) ausdrücklich.

the divine Law does positively require &c. das göttliche Gesetz erfordert ausdrücklich &c.

Positiveness, paß'-fitiwoneß, S. 1) die Wirklichkeit. 2) Zuverlässlichkeit, die bestimmte Beschaffenheit. 3) Eigensinn, Hartnäckigkeit.

Positivity, paß'-fitiw'-iti, S. Zuverlässlichkeit, Bestimmtheit, (ein niedrigeres gemeines Wort).

Positure, paß'-fittjur, S. die Stellung, die Lage, die Art, in welcher eine Sache liegt oder gestellt ist.

Posnet, paß'-nit, S. eine kleine Pfanne, eine Muspfanne, ein kleiner Kessel, Kochtopf, ein kleines Becken, ein Suppennapf.

Posse, pas'-si, S. eine bewaffnete Macht, ein bewaffneter Haufen, (in den niedrigen Sprecharten): the Sheriff came off with all the Posse, der Richter kam mit seiner ganzen bewaffneten Macht.

Posse - Mobilitatis, der Pöbel.

to Possess, tu paß'-seß', v. a. 1) im Besitze haben, besitzen, inne haben. 2) in Besitz nehmen, besetzen, einnehmen. 3) in Besitz setzen.

to possess himself of a Thing, sich einer Sache bemächtigen.

I am possessed of it, ich habe es in meiner Gewalt, besitze es.

4) von etwas überzeugen.

to possess one of a Thing, einen von einer Sache überzeugen.

5) das Gemüth mit etwas einnehmen, anfüllen.

possessed with a Thing, von einer Sache eingenommen.

6) besitzen, im theologischen Verstande.

I think the Man is possessed, ich denke der Mensch ist besessen.

7) heftig auf etwas wirken, beherrschen.

what Fury, o Son, possessest thee? welche Wuth, o Sohn, beherrscht dich?

possessed with Business, mit Geschäften überhäufet.

Possession, paß'-sesch'-önn, S. 1) der Besitz, die Besizung. 2) die besessene Sache, und im weiteren Verstande ein Gut.

to lose the best Possession of Life, das beste Gut des Lebens verlieren,

3) Besizung von einem bösen Geiste.

Possessions, bedeutet liegende Gründe, eigenthümliche Herrschaften, Landgüter.

to Possession, tu paß'-sesch'-önn, v. a. in Besitz setzen, (veraltet).

Possessor, paß'-sesch'-önnörr, S. der Besitzer, Eigenthümer, ein Herr, ein Meister einer Sache.

Possessive, paß'-ses'-siww, adj. im Besitze habend, besitzend, einen Besitz bedeutend.

Possessor, paß'-ses'-förr, S. der Besitzer, Eigenthümer.

Possessory, paß'-ses'-sori, adj. 1) besitzend, the true possessory Lord, der wahre Besitzer, Eigenthümer oder Herr.

2) eigenthümlich. 3) den Besitz betreffend, in dem Besitze gegründet.

Possess, paß'-seß', das zusammengezogene Particip. von to possess für possessed.

he possess or possessed it before her, er besaß es vor ihr.

Posset, pas'-sit, S. Molken, Milch, die durch Wein oder durch irgend eine Säure zum Zusammenlaufen gebracht worden.

a plain Posset, Molken, welche mit ungehopftem Biere gemacht worden.

Sage-Posset, dergleichen Molken, worin ein Salbey gethan worden.

Sack-Posset, ein dicker kräftiger Trank von Sect, Sahne, Muscaten, Zucker und Eiern.

to Posset, tu pas'-sit, v. a. gerinnen machen, zu Molken machen.

Possibility, passibill'-iti, S. die Möglichkeit, das Vermögen auf irgend eine Art zu seyn.

Possible, paß'-sibl', adj. möglich, der Natur der Dinge nicht zuwider.

Possible, paß'-sibl', adv. so viel als möglich ist, möglicher Weise.

Possibleness, paß'-sibl'-neß, S. die Möglichkeit; wie Possibility.

Possibly, paß'-sibli, adv. 1) möglicher Weise, auf mögliche Art, vermittelt einer wirklich vorhandenen Kraft.

I will do it if I can possibly, ich will es thun, wenn es mir nur irgend möglich ist.

2) vielleicht, vermuthlich, ohne Unge-
reimtheit.

Pöst, pohst, S. 1) ein reitender Postil-
lion, welcher Briefe von einem Orte
zum andern befördert, die Briefpost,
reitende Post.

Foot-Post, ein Bote, Briefträger.

the lame Post, der hinkende Bote.

2) die Geschwindigkeit der reitenden
Post.

to ride Post, schnell reiten.

3) die fahrende Post. 4) die Lage, die
Stellung. 5) der Standort eines Sol-
daten, der Posten.

to keep the Post, auf dem Posten, auf
der Wache stehen.

6) der bürgerliche Standort eines Men-
schen, sein Amt, Dienst, der Posten.

every Man has his Post assigned to
him, jeder Mensch hat seinen ihm
angewiesenen Posten.

7) die Stelle, der Ort, wo jemand seine
Berrichtung hat, wo er arbeiten muß.

8) ein Pfosten, ein Ständer, ein Pfahl.

to be tossed from Post to Pillar, hin
und her geworfen werden.

9) a Knight of the Post, ein falscher
Zeuge, ein heimlich bestellter Zeuge.

10) Post and Pair, ein gewisses Karten-
spiel.

to Pöst, tu pohst, v. n. 1) mit der Post
reisen, reiten, fahren. 2) auf der Post,
d. i. schnell fahren oder reiten, eilen.

I posted Day and Night, ich ritt oder
fuhr Tag und Nacht.

post speedily to my Lord, geschwind,
eile zu dem Herrn.

to post away with a Thing, eine
Sache geschwinde, in der Eil verrich-
ten oder verfertigen.

to Pöst, tu pohst, v. a. 1) stellen, setzen.

to post off, bey Seite setzen, legen,
verschieben zu einer andern Zeit.

2) (in Rechnungssachen) eine Post ein-
tragen.

to post of one Book into another, aus
einem Buche in das andere tragen.

to post the Books, die Rechnungen
reinlich in die Bücher tragen.

3) Posto fassen.

to post one's self, an einem Ort Posto
fassen, sich daselbst lagern.

4) an den Pfahl schlagen.

to post one's Name, jemandes Namen
öffentlich anschlagen.

5) auf eine nachtheilige Art bekannt
machen.

to post one for a Coward, jemanden
öffentlich für einen feigen Menschen
ausgeben.

Pöstage, pohst'idsch, S. Postgeld,
Briefporto, Botenlohn.

Pöst-Boy, pohst'bai, S. der Postillion,
Postknecht.

Postcommunio, pohst'kammjun'jonn,
S. das Kirchengebet nach dem
Abendmahle.

Pöst-Date, pohst'däbt, S. ein späte-
res Datum als das wahre ist.

to Postdate, tu pohst'däbt, v. a. ein
späteres Datum unter etwas setzen, et-
was später datiren.

postdated, nach dem wahren Dato da-
tirt.

Postdiluvian, pohst'dilju'wiän, adj.
nach der Sündfluth geschehen, lebend.

Postdiluvian, pohst'dilju'wiän, S. ei-
ner der nach der Sündfluth gelebt hat,
oder ist.

Pöster, pohst'örr, S. 1) ein Courier,
einer der schnell reiset. 2) ein Renn-
schiff, Postschiff.

Posterior, pasti'riorr, adj. 1) nach
etwas kommend oder sehend, sowohl
der Zeit als Ordnung nach, folgend.

Hesiod was posterior to Homer, He-
siod lebte nach dem Homer.

2) hinten befindlich, hinter, 3) spät
kommend.

Posteriors, pasti'riorß, S. plur. der
hintere Theil des Leibes, worauf man
sitzt, der Hintere.

Posteriority, pastiriarr'iti, S. der
Zustand, da etwas, der Zeit und Ord-
nung nach, nach einem andern Dinge
ist, das Nachseyn; im Gegensatz von
Priority.

Posterity, pasterr'iti, S. die Nach-
kommen, die Nachwelt, nachkommende
Geschlechter, die Nachkommenschaft.

Pöstern, pohs'tern, S. ein kleines
Thor, kleine Thür, ein Pförtchen.

a private Postern, eine geheime Thür.

Postexistence, pohst'egk'sis'tens, S.
das künftige Daseyn, die künftige Forts-
dauer.

Post-Hackney, pohst'häck'ni, S. ge-
mietete Postpferde, ein Postpferd.

Post-Haste, pohst'häbst', S. schnelle
Eil wie die Eil eines Postillions.

in Posthaste, in der Eil.

to make Posthaste, sehr eilen.

Pöst-Horſe, pohſt'-hars, S. ein Poſt-
pferd, ein Pferd, das zum Gebrauche
der Courtiere parat ſteht.

Pöst-house, pohſt'-haus, S. 1) das
Poſthaus, wo die Briefe angenommen
und ausgegeben werden. 2) das Haus,
wo ſich die Poſtpferde befinden, die
Poſthalteren, der Poſtſtall.

Pöſthume, pohſt'-hjuhm, } adj.
or } nach
Pöſthumous, pohſt'-hjumof, } jeman-
des Tode geböhren, gethan oder bekannt
gemacht.

Pöſthume, pohſt'-hjum, S. ein nach des
Vaters Tode geböhrenes Kind.

Posthumian, pohſt'hu'-miänn, adj.
ſiehe Poſthumous.

Postick, paſ'-tick, adj. 1) hinten be-
ſindlich, hinten angefügt. 2) hinzu ge-
than, hinzu geſetzt.

Postil, paſ'-till, S. eine Randgloſſe,
kurze Anmerkung.

to Poſtil, tu paſ'-till, v. a. Rand-
gloſſen zu etwas machen, damit ver-
ſehen, erläutern.

Postiller, paſ'-tillörr, S. derjenige,
welcher Randgloſſen, kurze Anmerkun-
gen verfertigt, ein Poſtillenreiter.

Postillion, poſtill'-jonn, S. 1) der
Poſtknecht, Poſtillion. 2) der Kutscher
einer Landkutfche. 3) der Vorreiter bey
einem Geſpann von 6 Pferden; (oder
Sechſen.)

Postillion of the Gospel, ein Pfarrer,
der geſchwind ablieſet, oder ſehr eilig
bey dem Gottesdienſte iſt.

Postliminious, poſtliminn'-joſ, adj.
hernach geſchehend, nachfolgend.

Pöſtmaſter, pohſt'-mäſtörr, S. der
Poſtmeiſter.

Pöſtmaſter-General, pohſt'-mäſtörr-
dſchenn'-eräll, S. 1) der General-
poſtmeiſter. 2) der Premierminiſter,
der alle Poſten und Ämter zu verge-
ben hat.

Postmeridian, pohſt'mirid'-iänn, adj.
nachmittägig, was des Nachmittages
iſt.

Postnointer, pohſt'nain'-törr, S. ei-
ner der Häuser mahlet, ein Mahler
oder Beſchmierer der Poſten oder
Säulen, worauf in England die Schil-
der vor den Gaſthöfen ſtehen.

Pöst-office, pohſt'-affis, S. das Poſt-
haus, Poſtamt oder Poſtcomtoir.

Post-polite, pohſt'-poleit, S. der auf-
gebotene polniſche Adel zu Pferde.

to Postpone, tu pohſtpohn', v. a. 1) ver-
ſchieben, aufſchieben.

it was postponed, es wurde aufgeschoben.

2) geringer ſchätzen als ein anderes
Ding, demſelben nachſehen; (mit to.)

3) nicht achten, vernachläſſigen, hinten
anſehen.

Postponing, pohſtpohn'-ing, S. 1) das
Verſchieben, die Verögerung. 2) das
Nachſehen, das Hintenanſehen, die
Vernachläſſigung.

to Poſtpöſe, tu pohſtpohs', v. a. ſiehe
to Postpone, verſchieben, 2c.

Postpöſure, pohſtpoh'-ſchur, S. das
Verſchieben, die Verögerung; ſiehe
Postponing.

Pöst-road, pohſt'-rohd, S. die Poſt-
ſtraße.

Pöſtſcript, pohſt'-ſkript, S. eine Nach-
ſchrift, ein Poſtſcript.

Pöst-stage, pohſt'-ſtähdſch, S. eine
Poſtſtation, ein Ort auf einer Reiſe,
wo die Poſtpferde gewechſelt werden.

Post-term, pohſt'-term', adv. nach
verfloſſenem Termine, zu ſpät.

Pöst-Town, pohſt'-taun, S. ein Ort,
durch welchen die Poſt gehet, wo ein
Poſtamt iſt.

to Poſtulate, tu paſ'-tſchuläht, v. a.
1) fordern, begehren, bitten. 2) ohne
Beweis als wahr annehmen, voraus-
ſetzen.

Postulate, paſ'-tſchulät, S. 1) ein als
wahr angenommener, ohne Beweis
hingestellter Satz, ein Poſtulat; (ehedem im Deutſchen ein Heiſcheſatz.)
2) eine Bitte, Forderung.

Postulates, paſ'-tſchulähts, S. plur.
vorausgeſetzte Grundlehren.

Postulation, paſtſchuläh'-ſch'n, S.
1) die Vorausſetzung eines Satzes, An-
nehmung deſſelben als wahr, und ein
ſolcher Satz. 2) eine Forderung, Bitte,
ein Verlangen. 3) (in dem geiſtlichen
oder Kirchenrechte) die Ernennung ei-
ner Perſon zu einer Würde in der
Kirche, wozu er aus Mangel des ge-
hörigen Alters oder der erforderlichen
Geburt, auch wegen ſonſtiger Hine-
derniſſe von den Stiftsherrn nicht ge-
wählet werden kann.

Postulatory, paſ'-tſchulähttorri, adj.
1) ohne Beweis annehmend, voraus-
ſetzend. 2) ohne Beweis angenommen,
vorausgeſetzt. 3) eine Forderung ent-
haltend, dazu gehörig, darin gegrün-
det.

Postulatum, pastschuláh: tomm, S. ein ohne Beweis angenommener, oder als wahr vorausgesetzter Satz; wie Postulate.

Posture, pas: tschur, S. 1) die Lage, der Zustand in Rücksicht auf was anders. 2) die Stellung des Leibes, Positur. 3) in der Malerei, die Stellung einer Figur.

to Posture, tu pas: tschur, v. a. in eine gewisse Lage oder Stellung bringen.

Posture-Master, pas: tschur: mástórr, S. der Unterricht in künstlichen Stellungen des Leibes ertheilet, Fertigkeit in künstlichen Posturen besitzt.

Pösy, poh: si, S. 1) ein Strauß, Blumenstrauß. 2) ein Denkspruch auf einem Ringe, eine Aufschrift.

Pot, patt, S. 1) ein Topf, in welchem Fleisch gekocht wird.

a Seething-Pot, ein Kochtopf.

2) eine Kanne, ein Maß.

a Drinking-Pot, eine Bierkanne.

a Watering-Pot, eine Spritzkanne, Gießkanne.

3) ein Krug. 4) ein irdenes Gefäß, ein Topf.

a Gally-Pot, eine irdene Büchse zu Salben.

a Flower-Pot, ein Blumentopf.

5) to go to Pot, gegessen, zu Grunde gerichtet werden; (eine niedrige Residenzart.)

the Pot calls the Kettle black a-se, ein Spitzbube schimpft auf den andern.

to Pot, tu patt, v. a. 1) mit einer Art Würze in einem Topfe aufbewahren, einmachen.

potted Fishes, eingemachte Fische.

2) in einen irdenen Topf thun.

Pötable, poh: tábl', adj. fähig getrunken zu werden, trinkbar.

Pötableness, poh: tábl'ness, S. die Trinkbarkeit.

Potage, patt: ádsch, S. eine Suppe, Potage.

Potager, patt: ádschórr, S. ein Napf, Suppennapf.

Potarógo, potár: gho, S. eine indianische Salzbrühe.

Potash, patt: ásch, S. Potasche, ein aus dem Gewächstreiche bereitetes alkalisches Salz.

Pötation, potáh: sch'n, S. 1) das Trinken, Zechen, das Herumtrinken.

2) ein Zug im Trinken. 3) ein Trank, Getränk.

Potato, potáh: to, S. eine eßbare, nahrhafte Wurzel, eine Kartoffel, ein Erdapfel.

Potato-Trap, potáh: to: trápp, S. der Mund.

Potatoes, potáh: tos, S. plur. Kartoffeln, Erdäpfel, Pataten oder Bataten; (stammen aus Amerika.)

Pot-bellied, patt: bellid, adj. einen dicken geschwellenen Bauch habend, dickbäuchig.

Pot-Belly, patt: belli, S. ein dicker Bauch.

Pot-Butter, patt: bottórr, S. eingesalzene Butter, Topfbutter.

to Potch, tu patsch, v. a. stoßen; potched, gestossen.

to Potch, tu patsch, auch to Poach, tu pohtsch, v. a. gelinde aufkochen lassen.

to potch Eggs, Eyer weich sieden; auch Eyer auf Butter schlagen.

potched Eggs, weichgesottene Eyer.

Pot-Companion, patt: kompánn: jonn, S. ein Saufkamerad, ein Zechbruder, Trinkgenosß, ein guter Saufgesellschafter.

Pot-converts, patt: kannwerts, S. plur. Proselyten zur Römischen Kirche, die man durch Zutrinken und durch Geld dazu gemacht hat.

Potencée, potensih', adj. (in der Wappenkunst) wie eine Krücke oder wie ein Krückenfrenz gestaltet.

Pöteney, poh: tensi, S. 1) Macht, Einfluß, Ansehen. 2) Stärke, Kraft, Nachdruck, Gewalt.

Pötent, poh: tent, adj. mächtig, stark, kräftig, gewaltig, großes Ansehen oder große Herrschaft habend.

potent Monarchs, mächtige Fürsten oder Könige.

Pötentate, poh: tentáht, S. ein unumschränkter Herr, Monarch, eine Macht; im gemeinen Leben gleichfalls ein Potentat.

Potential, potenn: scháll, adj. 1) möglich aber nicht wirklich, was zwar seyn kann, aber deswegen noch nicht wirklich ist, oder was in der Möglichkeit, nicht in der Wirklichkeit besteht. 2) die Wirkung ohne äußere wirkende Eigenschaft oder Kraft habend. 3) wirksam, kräftig, mächtig. 4) in der Grammatik ist the Potential ein Modus, welcher die Möglichkeit des Begriffes eines Verbi andeutet.

Poten-

Potentiality, potenn'schiäll'iti, S. 1) die Möglichkeit, im Gegensatze der Wirklichkeit. 2) die innere Kraft, das innere Wesen.

Potentially, potenn'schälli, adv. 1) in dem Vermögen oder in der Möglichkeit, nicht in der Wirkung oder ausdrücklich. 2) in der Wirkung, nicht in der Wirklichkeit, oder der Wirkung nach; im Gegensatze des actually.

both actually and potentially cold, sowohl kalt als kältend.

Potentialness, potenn'schällneß, S. siehe Potentiality.

Potently, poh'tentli, adv. auf eine mächtige, gewaltige, kräftige Art.

Potentness, poh'tentneß, S. Macht, Gewalt, Stärke.

Potfull, patt'full, S. eine Kanne voll, ein Maß voll.

Pot-gun, patt'ghonn, S. (soll eigentlich Poppun heißen,) die Klatschbüchse, Platsbüchse der Knaben; auch ein Blasrohr.

Pot-hanger, patt'hängörr, S. (in den Küchen) ein Haken, woran Töpfe oder Kessel über das Feuer gehängt werden, ein Kesselhaken.

Pothecary, poth'ikäri, S. verkürzt aus Apothecary, ein Apotheker.

Pother, poth'örr, S. 1) ein Lärm, Geräusch, Geschrey; (in den niedrigen Sprecharten.) 2) ein dicker, erstickender Nebel.

to Pother, tu poth'örr, v. a. einen Aufruhr, einen Lärm machen, viel zu schaffen machen.

to Pother, tu poth'örr, v. n. et v. reciproc. to pother or to pother himself, sich vergebliche Mühe machen, sich vergeblich anstrengen; ingleichen verdrießlich werden.

Pot-herb, patt'erb auch patt'herb, S. eine Pflanze, welche gekocht und gegessen wird, Küchenkraut, Gemüse.

Pot-hook, patt'huhk, S. 1) der Haken eines Topfes, Haken womit Töpfe oder Kessel befestigt werden. 2) übel gebildete Schriftzüge, Krähenfüße.

Pot-hunter, patt'honntörr, S. einer der mehr des Raubes als des Vergnügens wegen auf die Jagd geht, einer der bloß für den Tisch jagt.

Potion, poh'sch'n, S. ein Trank, besonders ein Arzneitrank.

Love-potion, ein Liebestrank.

Pot-Lid, patt'lidd, S. der Deckel eines Topfes, die Stürze.

Potproof, patt'pruhf, adj. stark oder erprüft im Trinken, berühmt im Trinken.

Potrimpos, potrimm'poß, S. der Name eines ehemaligen preussischen Gößen, der unter den Eichen angebetet, und welchem menschliche Opfer von Feinden gebracht wurden.

Potshard, patt'schärd, S. ein Stück von einem zerbrochenen Topfe, eine Scherbe.

Pottage, pat'tidsch, S. eine gesottene Speise, ein Gericht, auch eine Suppe. Jacob sod Pottage and Esau came from the Field faint, Jakob kochte Suppe und Esau kam ermattet von dem Felde.

Potted, pat'ted, part. adj. in einen Topf gethan, in einem Topfe befindlich.

Potter, pat'törr, S. ein Töpfer, ein Verfertiger irdener Gefäße.

Potter's Ware, irdenes Geschirr.

Potter's Workhouse, die Werkstätte eines Töpfers.

Pottern-ore, pat'tern-ohr, S. Glätte, weil die Töpfer sie zur Glasur gebrauchen.

Potting, pat'ting, part. adj. trinkend, zechend.

Potting, pat'ting, S. das reichliche Trinken, das Zechen.

to be potent in Potting, ein starker Zecher seyn.

Pottinger, pat'tindschörr, siehe Pottage.

Potele, pat'tl', S. 1) eine Flasche, Bouteille. 2) ein Maß flüssiger Dinge, welches vier Pint oder Mößel hält.

Pottle-John, pat'tl'dschann, S. ein Name des Tollapfels, einer Art des Solani Linn.

Pot-valiant, patt'wäll'jänt, adj. beherzt, ein Held im Trunke.

Potulent, patt'julent, adj. 1) geneigt, gewohnt viel zu trinken, dem Trunke ergeben. 2) fähig getrunken zu werden, trinkbar.

Potulentness, patt'julentneß, S. Neigung zum Trunke, Trinkbarkeit.

Pouch, pautsch, S. 1) ein Beutel, eine Tasche.

the Birding-Pouch, die Schießtasche, Jagdtasche, Weidtasche.

2) im Scherze, der Bauch oder Wanst.

3) die Tasche eines Grenadiers zu den Granaten.

to Pouch, tu pautsch, v. a. 1) in die Tasche, in den Beutel stecken. 2) ver-

schlucken, verschlingen. 3) das Maul hängen, wie to pout.
 Pouch-mouth, pausch-maith, S. dicke, aufgeworfene Lippen.
 Pouch-mouthed, pausch-maith'd, adj. dicke, aufgeworfene Lippen habend.
 Powder, u. s. f. siehe in Powder.
 Poverty, pow-wörri, S. 1) die Ar-muth, die Nothdurft. 2) ein Man-gel, Fehler.
 Poulaing, puh-läng, S. eine Venus-beule; (dieses Wort ist französisch.)
 Pouldavis, pol-däwis, S. eine Art groben Packtuches, Segeltuch; wie Poledavis.
 Poult, pohl, S. ein junges Huhn.
 Turkey Pouls, junge Truthühner.
 Poulturer, pohl-törör, S. der mit Federvieh und Geflügel für die Küche handelt, ein Hühnerhändler.
 Poultice, Poullice, pohl-tis, S. (bey den Aerzten und Wundärzten.) ein weicher und erweichender Umschlag in Gestalt eines Breies, ein Kräuter-pflaster, Cataplasma.
 to Poultis, tu pohl-tis, v. a. einen solchen erweichenden Umschlag auflegen.
 Poultis, pohl-tis, } siehe das vor-
 or } herige Subst.
 Poultive, pohl-tiw, } Poullice.
 Poultury, pohl-tri, S. häusliches Feder-vieh.
 Poultury-Market, pohl-tri-märket, S. der Hühner- oder Federviehmarkt.
 Pounce, pauns, S. 1) die Klaue eines Vogels, besonders eines Raubvogels. 2) gepulverter Bimstein, Bimstein-pulver, das Pulver von Gummi San-darach. 3) der Knall eines Schießge-wehres.
 to Pounce, tu pauns, v. a. 1) mit den Klauen ergreifen oder halten. 2) durch-stechen, durchlöchern. 3) mit Bims-steinpulver bestreuen; ingleichen einen jeden gepulverten Körper durch kleine Löcher auf etwas sieben oder streuen, so wie man Zucker durch eine durch-löchernte Büchse auf Kuchen streuet.
 Pounced, paunst, adj. mit Klauen ver-sehen; das mit Klauen gehalten wird.
 Pouncet-box, paun-sit-backs, S. eine kleine Büchse mit Löchern, etwas da-durch zu streuen, eine Streubüchse.
 Pound, paund, S. 1) ein Gewicht von 12 bis 16 Unzen, ein Pfund. 2) eine Rechnungsmünze, welche 20 englische Schillinge hält, ein englisches Pfund, a Pound Sterling, ein Pfund Sterling.

a Pound Scotch, ein schottisches Pfund. d. i. 20 Stüber.
 3) ein kleiner Stall, gepfändetes Vieh darin zu bewahren, ein Pfandstall.
 4) ein Gefängniß.
 5) shut up in the Parson's Pound, be-deutet verheyrathet.
 to Pound, tu paund, v. a. 1) in einem Mörser stoßen, zerstoßen, zermalmern. 2) gepfändetes Vieh in den Pfandstall einsperren; als: to pound Cattle, Vieh pfänden und einsperren; einsper-ren überhaupt.
 Poundage, paund-idsh, S. 1) eine ge-wisse Abgabe von einem Pfunde Gel-des oder Waare, Pfundgeld; z. B. eine Abgabe von einem Schillinge von je-dem Pfunde am Gewichte, welches der König von ein- oder ausgehenden Waa-ren bekommt. 2) ein gewisses Geld von jedem Pfunde, welches der König von Frankreich seinen Rent- und Schatzmeistern bewilliget, Zählgeld; auch 3) eine Auflage in England von einem Schillinge oder mehreren auf je-des Pfund Sterling des Erwerbes. 10.
 Pounded, paund-ed, part. adj. 1) im Mörser gestoßen. 2) eingesperrt, ins Gefängniß gebracht.
 Pounder, paund-ör, S. 1) der Stoß-ßel oder Stämpel, die Keule eines Mörsers. 2) eine jede Person oder Sache, welche nach einer gewissen Zahl von Pfunden benannt wird.
 he is but a fifty Pounder, er hat nur 50 Pfund im Vermögen, oder seine Einkünfte betragen jährlich nur 50 Pfund.
 a twelve Pounder, eine Kanone, welche eine Kugel von 12 Pfund schießt; ingleichen eine Banknote, als: a ten Pounder, eine Banknote oder ein Wechsel auf 10 Pfund.
 3) eine Art großer Birnen, wovon das Stück oft ein Pfund wieget, eine Pfundbirn, im Englischen auch Pound-er-Pear.
 Pounding, paund-ing, S. 1) das Ein-sperren. 2) das Stoßen, Zerstoßen, Zermalmern.
 Pound-weight, paund-wäht, S. das Gewicht eines Pfundes.
 Poup or Poop, puhp, S. der hintere Theil eines Schiffes über des Capitäns Casütte.
 Poupeton, pau-pitonn, S. eine Puppe, Docke; ingleichen ein kleines niedliches Kind, ein Püppchen.

Poupicks, pau'-picks, S. ein Gericht von Kalbfleischschnitten, Schöpfen- fleisch und Schnitten: Speck.

to Pour, tu puor beynabe wie puhr, v. a. 1) schütten, gießen; (von flüssi- gen Körpern.)

to pour out, ausschütten, ausgießen, ausfließen lassen.

to pour out of one Vessel into another, aus einem Gefäß in das andere gie- ßen.

to pour Water on a drowned Mouse, bedeutet 1. Wasser in einen Fluß tra- gen. 2. sich an einem rächen, der sich nicht vertheidigen kann. 3. einen Bekümmerten noch mehr kränken.

to pour Water into a Sieve, vergeß- liche Arbeit thun; ingeleichen, einem Undankbaren einen Dienst erweisen.

2) freyen Lauf lassen, in Menge in et- was bringen.

to pour his Forces into the Enemies Country, den Feinden in das Land fallen.

the Devotion of the Heart pours it- self forth in Prayers, die Andacht des Herzens strömet in Gebeten aus.

to Pour, tu puor, v. n. 1) fließen, strömen. 2) reunen, laufen, eilen.

Anmerk. Einige Engländer spre- chen das Wort Pour, pohr, andere pour aus; beydes kommt denen Wor- ten von ganz anderer Bedeutung zu nahe und muß daher vermieden wer- den.

Purchase, siehe Purchase.

Pourcontrel, porrkān'-tril, S. eine or

Pourcuttle, porrkot'-tl', S. eine thiere mit vielen Füßen, der Dintenfisch, Blackfisch; wie Cuttle.

Pourer, puor'-örr, S. eine Person, welche gießet, schüttet.

Pourfil, porr'-fill, S. (verderbt von dem Französischen Profil) der Aufriß eines Dinges von der Seite oder im Durchschnitte, das Profil.

Pouring, puor'-ing, S. das Gießen, Schütten, Strömen.

Pourparty, porrpār'-ti, S. die Thei- lung einer Erbschaft, eines Grund- stückes.

Pour-presture, Pour-suivant, Pour- veyor, siehe in Pur.

Pourtray, siehe Portray.

Pouffe, poß, S. Erbsen, wofür jetzt Pease üblicher ist. Pouffe ist ein sehr veraltetes Wort.

Pout, paut, S. 1) eine Art Fische, eine Art Stockfisch, Codfish; dieses siehe. 2) eine Art Vogel, ein Haselhuhn, Birkhuhn. 3) ein junges verschiedener Arten des Geflügels.

a Turkey Pout, ein junges welsches Huhn.

a Pheasant Pout, ein junger Fasan.

to Pout, tu paut, v. n. 1) mit stillem saurem Gesichte zürnen, schmollen, verdrießlich aussehen.

a pouting Fellow, ein Sauertopf.

2) hervorragen, hervorstehen.

to Pout, tu paut, v. a. herabhängen lassen.

pouting Lips, herabhängende Lippen.

to pout out his Lips, das Maul hän- gen lassen, schmollen.

Pouting, paut'-ing, S. das Schmollen, Zürnen, das Hängenlassen der Lippen.

Powder, pau'-dörr, S. 1) ein jeder fein zerriebener trockener Körper, Pulver. the Jesuit's Powder, Jesuitenpulver, d. i. gepulverte Chinarinde.

Gun-Powder, Schießpulver.

Sneezing Powder, Schnupstoback.

2) besonders, sowohl Schießpulver als auch Puder, Haarpuder.

Powder, pau'-dörr, S. die Eilfertige- keit, Eil; nur noch im gemeinen Leben.

to do a Thing with a Powder, eine Sache in der Eil verrichten; (eine sehr ungewöhnliche Bedeutung, wenig- stens ganz veraltet.)

to Powder, tu pau'-dörr, v. a. 1) zu einem zarten Pulver reiben, pülvern oder pulverisiren, fein stoßen. 2) mit Pulver bestreuen, pudern. 3) mit Salz besprengen, bestreuen.

to powder Beef, Rindfleisch einsalzen.

4) fleckig machen, sprengeln.

powdered with Spots, sprengelich, fle- ckig.

to powder with Garters, mit bunten Bändern besetzen; (eine ungewöhn- liche Redensart.)

to Powder, tu pau'-dörr, v. n. sich schnell bewegen.

to powder upon, auf etwas schießen, fliegen, losfallen; (ein sehr niedriges schlechtes Wort.)

down comes a Kite powdering upon them, mit Ungestüm oder mit schnel- ler Bewegung schoß ein Hünnergeseß auf sie herab.

Powder-box, pau'-dörr-bach's, S. eine Puderbüchse, ingeleichen eine Sand- büchse, Streubüchse.

Powder-Case, pau: dörr: kähs, S. ein Pulverhorn; wie Powderhorn.

Powder-Chests, pau: dörr: dschefts, S. plur. mit Pulver gefüllte Kasten auf den Schiffen, zum Anzünden wenn der Feind entern will.

Powdered, pau: dörr: d, part. adj. ae. pudert; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Powder.

Powder-Flask, pau: dörr: fläsk, S. eine Pulverflasche.

Powder-Horn, pau: dörr: bahrn, S. ein Pulverhorn.

Powdering, pau: dörring, S. schnelle Bewegung.

Powdering, pau: dörring, S. das Pulvern, Kleinstoßen, das Einsalzen, das Sprengelichmachen.

a Powdering Tub, ein Faß zum Einsalzen, ein Pökelfaß; im Scherze, der Schwitzkasten für venerische Personen.

Powder-Ink, pau: dörr: ink, S. Dintenpulver; (dieses sollte umgekehrt Ink-powder heißen.)

Powder-Mill, pau: dörr: mill, S. eine Pulvermühle.

Powder-Monkey, pau: dörr: mont: ki, S. 1) ein Lackey. 2) auf einem Kriegsschiffe, ein Junge oder Bursche, dessen Geschäft darin besteht, daß er Pulver aus dem Magazin herbeiholt.

Powder-Room, pau: dörr: ruhm, S. der Raum in einem Schiffe, in welchem das Schießpulver verwahrt wird, die Pulverkammer.

Powder-Sugar, pau: dörr: schugt: orr, S. gestoßener Zucker.

Powdery, pau: dörr: i, adj. 1) die Gestalt eines Pulvers oder Staubes habend, staubig. 2) was sich leicht zerreiben läßt, zerreiblich.

Powier, pau: örr, S. 1) Macht, Gewalt, Ansehen, Einfluß.

Power is no Blessing in itself, but when it is employed to protect the innocent, Macht oder Gewalt ist in sich selbst keine Glückseligkeit, außer wenn sie angewandt wird die Unschuldigen zu schützen.

2) Vermögen, Kraft.

the Power of doing good Actions, das Vermögen gute Handlungen zu verrichten.

It is not in my Power, es steht nicht in meinem Vermögen.

3) körperliche Kraft, Stärke. 4) die bewegende Kraft einer Maschine.

5) the Powers of the Soul, die Kräfte der Seele oder die Fähigkeiten der Seele.

6) die Regierung, das Recht zu herrschen; im Gegensatz der Subjection. the civil Power, die bürgerliche Gewalt.

7) ein unumschränkter Staat, eine Macht.

the Powers of Europe, die Europäischen Mächte.

8) ein mit der Herrschaft versehenes Wesen.

the celestial Powers, die himmlischen Mächte; ingeleichen, ein göttliches Wesen.

9) ein Kriegsheer, eine Macht. 10) eine Menge; (in den niedrigen Sprecharten.)

a Power of good Things, eine Menge, ein Haufe schöner oder guter Sachen.

Powerable, pau: örr: äbl, adj. fähig, vermögend etwas zu bewerkstelligen; (sehr ungewöhnlich).

Powerful, pau: örr: full, adj. 1) viele Macht oder Gewalt habend, mächtig. 2) kräftig.

a powerful Medicine, eine kräftige Arznei.

Powerfully, pau: örr: fulli, adv. 1) auf eine mächtige Art. 2) auf eine kräftige, wirksame Art.

Powerfulness, pau: örr: fullness, S. 1) Macht, Gewalt. 2) Kraft, Wirksamkeit.

Powerless, pau: örr: less, adj. schwach, ohnmächtig, kraftlos.

Powerlessness, pau: örr: lessness, S. die Schwäche, die Ohnmacht, Kraftlosigkeit.

Powl-davis, siehe Pole-davis.

Powt, paut, siehe Pout.

to Powt, Powting, siehe to Pout und Pouting.

Powter, pau: törr, z. B. English Powter, eine besondere Gattung Tauben. Moore nennt sie Columba gutturosa Anglica.

Pox, pack's, S. plur. 1) Blattern, die Blattern; eine einzelne Blatter heißt Pock.

Small-Pox, die Kinderblattern oder Pocken.

Chicken Pox, die Windpocken.

2) die venerische Krankheit, die Franzen; vollständig, French-pox.

Poxed,

Poxed, pax's'd, } adj. mit der veneri-
or schen Krankheit behaf-
Pox'y, pax's'i, } tet.

Poy, pai, S. die Balancirstange eines
Seiltänzers.

Poynant, }
Poyson, } siehe in Poi.

to Pòze, tu pohß, v. a. irre machen,
in Verlegenheit setzen, siehe to pose
und appose.

Pozzolanò, passoláh'no, S. eine Art
Bausandes oder grauer Art Erde, der-
gleichen zu Pozzuolo unweit Neapel ge-
funden, und vornehmlich zum Bauen
unter Wasser gebraucht wird.

Practicability, prack'tikábill'iti, S. die
Thunlichkeit; wie Practicableness.

Practicable, prack'tikábl', adj. 1) was
sich thun, üben läßt, thunlich, mög-
lich. 2) was sich angreifen läßt.

a practicable Breach, im Kriege, eine
hinlängliche Bresche zum Sturm lau-
fen.

Practicableness, prack'tikábl'ness, S.
Thunlichkeit, Möglichkeit.

Practicably, prack'tikábli, adv. auf
eine thunliche, mögliche Art.

Practical, prack'tikál, adj. die Aus-
übung betreffend, praktisch; im Gegen-
sage des theoretical und speculative.

Man's practical Understanding, des
Menschen ausübender, praktischer
Verstand.

Practically, prack'tikáli, adv. 1) in
Beziehung auf die Ausübung, prak-
tisch. 2) wirklich, in der That, durch
die Ausübung.

Practicalness, prack'tikálness, S. prak-
tische Beschaffenheit; im Gegensage
der Theoreticalness.

Practice, prack'tis, S. 1) thätige Aus-
übung; im Gegensage der Theory.
2) Gewohnheit, Gebrauch.

Words in Practice, gangbare, übliche
Wörter.

3) durch die Uebung erhaltene Fertig-
keit, Geschicklichkeit. 4) Art und Weise
etwas zu thun, Kunst. 5) die Praxis
eines Arztes oder Advokaten, und in
weiterer Bedeutung, die Ausübung
einer Kunst. 6) ein heimliches Ver-
ständniß, ein heimlicher Anschlag. 7) ein
niedriger Kunstgriff, ein Kniff, Ver-
schlagenheit, List.

by foul Practices, durch unanständige
Mittel.

Practick, prack'tick, adj. 1) die Aus-
übung betreffend, darin bestehend, prak-
tisch. 2) verschlagen, listig, schlau;
(nur bey Spencer.)

Practick, prack'tick, S. die Ausübung,
Praxis; wie Practice.

Practisan, prack'tisán, S. ein ausübender
Rechtsgelehrter, ein Advokat, ein
Praktikus.

to Practise, tu prack'tis, v. a. 1) et-
was aus Fertigkeit oder Gewohnheit
thun, üben.

to practise wicked Works, gottlose
Werke treiben.

2) ausüben, im Gegensage des to profess,
to practise Law, practiciren, advociren.
to practise Physick, ein ausübender
Medikus, Arzt seyn, als Arzt prakti-
ciren.

he is well practised in the Law, er
hat eine starke rechtliche Praxis.

3) in Rücksicht auf Fertigkeit und Ge-
schicklichkeit gebrauchen.

to Practise, prack'tis, v. n. 1) sich in
etwas üben, eine Fertigkeit darin zu
erlangen suchen. 2) eine Kunst aus-
üben, practiciren. 3) die Kräfte einer
Arzeney an jemand versuchen; (bey
den Aerzten.) 4) heimlich unterhan-
deln, verabreden.

I have practised with him, ich habe es
mit ihm verabredet, habe es ihm zu
verstehen gegeben.

5) Kunstgriffe anwenden, gebrauchen.
to practise upon one, einen auf seine
Seite zu bringen suchen, auch ihm
nachstellen, einen heimlichen Anschlag
auf ihn machen.

Practisant, prack'tisánt, S. ein Agent,
ein Sachwalter, ein Gehülfe.

Practised, prack'tis'd, part. adj. ge-
übt, erfahren; siehe das Verbum to
Practise.

Practiser, prack'tisör, S. 1) derjenige,
welcher etwas übet, eine Fertigkeit
darin hat, ein Praktikus; im Gegen-
sage eines Theoretici. 2) ein ausübender
Arzt, ein Praktikus.

Practising, prack'tissing, S. das Aus-
üben, die Ausübung.

Practitioner, prack'tisch'onör, S.
1) derjenige, welcher in der wirklichen
Ausübung einer Kunst begriffen ist.
2) derjenige, welcher eine Fertigkeit in
einer Sache hat. 3) ein ausübender
Arzt, ingleichen ein practicirender
Rechtsgelehrter, ein Advokat. 4) der-
jenige,

jenige, welcher schädliche Kunstgriffe oder Künste anwendet.

Praecognita, priſag' : nitā, S. plur. Kenntniſſe, welche vor andern vorher gehen müſſen, Vorkenntniſſe.

to **Pra'd-lay**, tu prādd' : lāh, v. a. Mantelfäcke hinter dem Sattel von den Pferden abſchneiden.

Praedatory, pridāh' : torri, adj. zu einem Räuber, zum Raube gehörig, demſelben ähnlich, räuberiſch.

Praeexiſtance, } ſiehe in Pree.

Praemunire, }

Praetor, **Praetorian**, **Praetorſhip**, ſiehe in Pre.

Pragmatick, prāgmāt' : tick, } adj. 1) or mit der

Pragmatical, prāgmāt' : tikāl, } Ausübung verbunden, zur Ausübung gehörig, praktiſch. 2) mit Entwicklung der Triebfedern und Urfachen, pragmatiſch. 3) ſich aus Vorwitz oder Unbeſonnenheit in fremde Handel miſchend, und darin gegründet.

a **pragmatical Fellow**, ein vorwitziger, unbeſonnener Kerl.

Pragmatically, prāgmāt' : tikālī, adv. 1) auf eine pragmatiſche Art. 2) wie jemand der ſich in fremde Handel miſchet. 3) abgeſchmackter, ungereimter Weiſe.

Pragmaticalness, prāgmāt' : tikālneß, S. 1) pragmatiſche Beſchaffenheit. 2) die Einmiſchung in fremde Handel und Sachen, ohne Recht oder Beruf dazu haben.

Pragmatick, prāgmāt' : tick, adj. die Ausübung auf künftige Zeiten vorſchreibend.

a **pragmatick Sanction**, eine pragmatiſche Sanktion, verbindliche Vorſchrift auf künftige Zeiten.

Praid für Prayed; dieſes iſt richtiger, ſiehe to **Pray** und **Prayed**.

Praife, prāhß, S. 1) Ehre, Ruhm, Preis. 2) Erhebung, Dank, Lob, Preis. 3) der Grund des Ruhmes oder des Lobes.

Praife does a wiſe Man good, but a Fool Harm, Lob nützet einem Weiſen, aber einem Thoren iſt es ſchädlich.

to **Praife**, tu prāhß, v. a. 1) rühmen, loben, erheben, preiſen. 2) dankſagen, beſonders gegen Gott. 3) den Preis eines Dinges beſtimmen, es ſchätzen.

Praised, prāhß'd, adv. gelobt, gerühmt, geprieſen, Dank geſagt, erhoben.

Praifeſul, prāhß' : full, adj. lobenswerth, rühmlich, preiſwürdig.

Praiser, prāh' : förr, S. 1) derjenige, welcher etwas preiſet, rühmet, lobet oder erhebet. 2) derjenige, welcher den Preis oder Werth gewiſſer Dinge ſchätzt, ein Taxator, Schätzer.

Praife-worthy, prāhß' : worthi, adj. werth geprieſen zu werden, preiſwürdig.

Praising, prāh' : ſing, S. 1) das Preiſen, Rühmen, Erheben. 2) das Schätzen.

Präme, prāhm, S. ein Boot mit einem flachen Boden, eine Prahme.

to **Prance**, tu prāns', v. n. 1) ſich bäumen, (von einem Pferde) auch active, das Pferd ſich bäumen laſſen. 2) nach den Regeln der Kunſt, mit einem gewiſſen Gepränge reiten. 3) ſich brüſten.

Prancer, prān' : förr, S. 1) ein Paradeſpferd, Prunkſpferd. 2) eine Perſon, welche ſich brüſtet.

Prancing, prān' : ſing, S. das Bäumen der Pferde, das Prangen, das Brüſten.

Präne-fish, ſiehe **Prawn**.

Prank, prānt', S. 1) ein Poſſen, eine Tücke, ein böſer Ranz.

his **Pranks** have been too broad, ſeine Tücke oder Ränke ſind zu grob, zu rauh geweſen.

2) ein toller thörichter Streich.

to **Prank**, tu prānt', v. a. ſchmücken, zieren, puſen.

to **prank up**, aufpuſen, aufſtutzen.

pranked, or **prankt**, ausgeſchmückt, zc.

Pranking, prānt' : ing, S. das Schmücken, Puſen, Zieren.

Präſon or **Präſion**, prā' : ſonn, S. 1) Lauch; wie Leek. 2) eine Art Seegräſes, welches dem Lauche ähnlich iſt.

to **Präte**, tu prāht, v. n. unbedeutende Sachen mit geläufiger, ſorgloſer Zunge vortragen, plaudern, ſchwätzen, waſchen.

Präte, prāht, S. Geſchwätz, Gewäſch.

a **Präte-roast**, ā prāht' : rohß', ein ſchwatzhafter Knabe.

Präter, prāh' : törr, S. ein Schwätzer, eine Schwätzerin, ein Plauderer, Waſcher, ein unnützer Plapperer.

Prating, prāh' : ting, S. das Schwätzen, das Gewäſch.

hold your **Prating**, höret auf zu waſchen.

Prating-Cheat, prāh' : ting : tſchiht, S. die Zunge.

Pratingly, präh'-tingli, adv. auf eine schwaghafte, plauderhafte, waschhafte Art.

Pratique, prät'-tick, S. die Erlaubniß, welche ein Schiffer nach gehaltener Contumaz oder nach vorgezeigtem Gesundheitspasse erhält, in den Italiänischen Häfen zu handeln; im Englischen auch Prattick.

to Prattle, tu prät'-tl', v. n. schwätzen, plaudern, waschen.

Prattle, prät'-tl', S. Geschwätz, Geplauder, Gewäsch, Geplapper.

Prattler, prätt'-lör, S. ein Schwätzer, Plauderer, Wäscher.

Prattling, prätt'-ling, S. das Schwätzen, Plaudern, das Geschwätz, Gewäsch.

Prattling-Box, prätt'-ling-backs, S. die Kanzel, der Katheder.

Prattle-Broth, prät'-tl'-brath, S. Thee; (weil gewöhnlich viel dabey geplaudert wird.)

Pratts, pratts, S. der Hintere; auch eine Zunderbüchse.

Pravity, präv'-iti, S. Verderbniß, Bosheit, Bosartigkeit.

the Pravity of the Will, die Verderbtheit des Willens.

to Praunce, siehe to Prance.

Prawn, prahn, S. eine Art kleiner See-krabbe, Seeheuschrecke, Meerheime.

Praxis, präch'-sis, S. die Ausübung, Praxis; im Gegensatz der Theorie.

to Pray, tu präh, v. n. beten, bitten.

to pray to God, zu Gott beten, Gott anrufen.

she prays with her knees upwards, sagt man von einem Frauenzimmer, das sehr zur Galanterie und zu Liebesintriguen geneigt ist.

to Pray, tu präh, v. a. 1) durch Beten in einen gewissen Stand setzen.

to pray one out of Purgatory, einen aus dem Fegefeuer beten.

2) bitten.

if we pray him, wenn wir ihn bitten.

I pray you, I pray, oft auch nur pray, eine Form der gesellschaftlichen Höflichkeit, eine Frage oder Rede anzufangen: erlauben Sie, um Vergebung.

he pray'd for him, er bat für ihn.

I pray'd him for it, ich bat ihn darum.

Pray'd, präh'd, part. adj. gebeten.

Prayer, präh'-ör, S. 1) das Gebet.

to be at Prayers, to say his Prayers, beym Gebet seyn, sein Gebet verrichten.

2) eine Gebetsformel.

the common Prayer, das Kirchengebet.

3) eine Bitte.

Prayer-Book, präh'-ör-buch, S. ein Gebetbuch.

Praying, präh'-ing, S. das Beten, Bitten, Gebet, die Bitte.

to Preach, tu prihtsch, v. n. 1) eine Predigt halten, heilige Reden halten, predigen.

to preach over his Liquor, anstatt des Trinkens schwätzen.

2) figürlich, eine lange Ermahnung halten, predigen.

to Preach, tu prihtsch, v. a. 1) in und durch Predigen bekannt machen, etwas predigen. 2) feyerlich und ernstlich einschärfen.

to preach up, erheben, rühmen.

to preach down, dawider eifern, es verschreien.

3) ausrufen, verkündigen.

preached, geprediget.

Preach, prihtsch, S. eine Predigt, Kanzelrede: (nicht gewöhnlich.)

Preacher, prihtsch'-ör, S. 1) ein Prediger. 2) derjenige, welcher mit Ernst und Nachdruck zu etwas ermahnet, es feyerlich empfiehlt.

Preaching, prihtsch'-ing, S. das Predigen.

Preachment, prihtsch'-ment, S. eine Predigt, im verächtlichen Verstande ein Gepredige.

all this it but a Preachment, das alles ist ein bloßes Gepredige oder Geschwätze; figürlich, ein langweiliges, verdrießliches Geschwätz.

leave your Preachment, laß dein Geschwätz.

Preadamite, priäd'-dämit, S. ein Mensch, welcher noch vor Adam gelebt haben soll, ein Präadamit.

Pready, siehe Predy.

Præamble, pri'-ämbel, nach Walker,

or

Præamble, præämm'-bl, nach Sheridan, } S.

eine Vorrede, ein Eingang, eine Einleitung.

NB. Die letzte Accentuation ist die allgemeinste, und scheint wohl in Walker ein Druckfehler zu seyn.

Præambulatory, præämm'-bjuläri, } adj.

or

Præambulous, præämm'-bjuloß, } vorläufig; (beyde nicht sehr gewöhnlich.)

Preantepenultimate, priäntipinoll'-ti-mäht, adj. die vierte Sylbe von der letzten an gerechnet.

Preap-

Preapprehension, priäpprihenn'-sch'n, S. eine vorgefaßte Meinung, ein Vorurtheil.

Prèase, prihs, S. ein Gedränge, eine Menge, wird für Preis gebraucht, ist aber veraltet.

Prèasing, prihs'-ing, part. adj. drängend, pressend; siehe Pressing.

Prebend, preb'-end, S. 1) ein Zahlung, welches jemand von einer Kathedral- oder Stiftskirche genießt, eine Pfründe, Präbende, ein Canonikat. 2) derjenige, welcher eine solche Pfründe genießt, wofür doch a Prebendary richtiger und bestimmter ist.

Prebendal, præbend'-äll, adj. zu einer Pfründe gehörig, in der Beschaffenheit derselben gegründet.

Prebendary, preb'-endärri, S. derjenige, welcher eine Pfründe genießt, ein Canonikus, Stiftsherr, Domherr.

Precarious, prikäh'-rioff, adj. abhängig, ungewiß, weil es von dem Willkühr anderer abhänget, veränderlich nach dem Willkühr anderer, was man bittweise oder aus Gnaden genießt.

a precarious King, ein König, den man nach Gefallen absetzen kann, welchen man nur aus gutem Willen regieren läßt.

I will not have it in a precarious Way, ich will nicht lange darum bitten.

this is not a precarious Book, dieses ist kein Buch, dessen Werth von dem Lobe anderer abhängt, ein Buch, welches sich selbst empfiehlt. Dieses Wort wird für ungewiß in allen seinen Bedeutungen gebraucht; allein es bedeutet nur ungewiß als abhängig von andern.

precarious Commerce, ist eine Benennung, die man einem Handel giebt, der zwischen zweyen mit einander im Kriege verwickelten Nationen durch Vermittelung einer dritten, die mit beyden in Frieden lebt, fortgeführt wird.

Precariously, prikäh'-rioffli, adv. 1) auf eine von dem Willkühr anderer abhängige Art.

to reign precariously, aus Gunst regieren.

2) auf eine ungewisse, unsichere Art.

Precariousness, prikäh'-rioffness, S. 1) Abhängigkeit von dem Willkühr anderer. 2) Ungewißheit, Veränderlichkeit.

Precäution, prikäh'-sch'n, S. 1) vorhergehende Behutsamkeit, Vorsicht.

to take his Precautions against a Thing, vorsichtige Maßregeln gegen eine Sache nehmen.

2) eine Warnung.

to Precäution, tu prikäh'-sch'n, v. a. warnen.

Precäutionary, prikäh'-schonnäri, adv. vorsichtiger Weise.

Precedaneous, presidäh'-nioß, adj. vorhergehend, vorläufig.

to Precède, tu presihd', v. a. 1) der Zeit nach vor etwas hergehen. 2) dem Range, der Ordnung nach vor etwas hergehen. 3) jemanden übertreffen, es ihm zuvor thun; (diese Bedeutung verbürge ich nicht).

Precédence, præsi'-dens, } S. 1) der Zustand,

Precédency, præsi'-densi, } oder die Handlung, da etwas der Zeit oder Ordnung nach vor einem andern Dinge hergeht. 2) etwas das vorhergegangen, folglich jetzt vorüber ist, ein Vorgang, Vorfall. 3) die Ordnung, wie Dinge auf einander folgen. 4) der erste, vorderste Platz, der Vortritt, Vorgang, Vorst, Rang. 5) der Vorzug, die Ueberlegenheit.

Precédent, præsi'-dent, adj. vorhergehend.

Precédent, præsi'-dent, S. 1) ein vorher geschehener Fall, sofern er eine Richtschnur für die Zukunft ist, ein Beispiel. 2) (in den Rechten,) ein Urtheil, welches vorher in einem ähnlichen Falle gefällt worden. 3) eine Formel, ein Formular.

Precédent-Book, præsi'-dent-buk, S. ein juristisches Formularbuch.

Precedential, præsidenn'-schäll, adj. den Rang, den Vorstz betreffend, darin gegründet.

Precédently, præsi'-dentli, adv. vorher, zuvor, vorläufig.

Precellence, præsel'-lens, } S. die höhere Vor-

Precellency, præsel'-lensi, } trefflichkeit, die Vorzüglichkeit, der Vorzug.

Precentor, præsenn'-torr, S. der Vorsänger, Cantor, der das Chor Sängers anführt.

Prècept, pri'-sept, S. 1) eine Vorschrift, ein Befehl. 2) eine Regel, Richtschnur. 3) der Unterricht, die Unterweisung.

Preceptial, præsepp' = schäll, adj. Vor-
schriften enthaltend, daraus bestehend,
(nicht sehr gebräuchlich).

Preceptive, præsepp' = tiww, adj. 1)
Vorschriften enthaltend. 2) Vorschrif-
ten, Befehle gebend, befehlend. 3) un-
terrichtend.

Preceptor, præsepp' = torr, S. ein Leh-
rer, Lehrmeister.

Preceptory, præsepp' = torri, S. die
Pfründe eines Ritters von dem ehe-
maligen Tempelorden.

Precession, præsesch' = onn, S. 1) das
Vorwärts- oder Vorhergehen. 2) (in der
Astronomie,) die Fortrückung des Ae-
quinocitii gegen Osten.

Precinct, pres' = sinct, nach Walker, }

Precinct, prih' = sinct, nach Shertdan, } S.

Precinct, prisinct, nach Johnson, }

die äußere Gränze, der Umfang, das
Gebiet.

within the Precincts of the Church,
innerhalb dem Gebiete oder den
Gränzen der Kirche.

Preciosity, preschiaß' = iti, S. 1) der
hohe Werth, die Kostbarkeit. 2) ein
Ding von hohem Werthe, eine Kost-
barkeit, (wird selten noch gebraucht).

Precious, presch' = off, adj. 1) einen
großen Werth habend, schätzbar, kost-
bar. 2) einen hohen Preis habend,
kostbar.

a precious Stone, ein kostbarer Stein.

Preciously, presch' = offli, adv. auf eine
schätzbare, kostbare Art, zu einem ho-
hen Preise.

Preciousness, presch' = offness, S. die
Schätzbare, Kostbarkeit.

Precipice, pres' = sipis, S. 1) eine jähe
Tiefe, ein senkrechter oder fast senkrech-
ter hoher Abhang, ein Abgrund.

Swift down the Precipice of Time
it goes,

and sinks in Minutes, which in
Ages rose.

Dryden.

2) eine plötzliche große Gefahr. 3) ein
großes verderbliches Unglück.

Precipitance, præsip' = pitans, } S. die
or } Vor-

Precipitancy, præsip' = pitansi, } schnell-
ligkeit, unüberlegte Eil, Ueber-
eile.

Precipitant, præsip' = pitant, adj. 1) steil,
jähe, und jähe fallend, stürzend. 2) eil-
fertig, eilend, dringend. 3) plötzlich
entstanden und schnell sich verbreitend.

Zweyter Theil.

Precipitant, præsip' = pitant, S. 1) (in
der Chymie,) ein Mittel, welches einen
aufgelösten Körper aus dem Fluido
niederschlägt. 2) eine niederschlagende
Arznei.

Precipitantly, præsip' = pitantli, adv.
auf eine eilfertige, übereilte, ungestüm-
me Art, mit ungestümem Eil.

Precipitancy, præsip' = pitantness, S.
Vorschnelligkeit, Ueber-
eile; wie
Precipitance.

to Precipitate, tu præsip' = pitäht, v. a.
1) der Länge nach und plötzlich werfen,
stürzen.

to precipitate one into the Sea, einen
in die See stürzen.

2) eilfertig dringen, beschleunigen.

the Virgin precipitates her Flight,
die Jungfer beschleuniget ihre Flucht.

3) plötzlich in einen Zustand versetzen,
stürzen. 4) in unüberlegter Eil thun,
übereilen. 5) niederschlagen, in der
Chymie und Medicin.

to Precipitate, tu præsip' = pitäht, v. a.
1) plötzlich fallen, stürzen.

to precipitate down, niederstürzen.

2) auf den Boden fallen, sich setzen,
(in der Chymie). 3) voreilig, vor-
schnell seyn, sich übereilen.

Precipitate, præsip' = pitäht, adj. 1) stür-
zend. 2) vorschnell, voreilig, über-
eilt. 3) ungestüm, eilend, dringend.
4) niedergeschlagen, präcipitirt, (in der
Chymie).

Mercury precipitate, präcipitirtes
Quecksilber.

Precipitate, præsip' = pitäht, S. ein Prä-
cipitat, das ist, ein aus präcipitirtem
Quecksilber bereitetes corrosivisches
Mittel.

Precipitately, præsip' = pitähtli, adv.
1) jähe nieder. 2) in unüberlegter
Eil, über Hals und Kopf.

Precipitation, præsippitäh' = sch'n, S.
1) das Herabstürzen. 2) schnelle Be-
wegung in der Tiefe oder niederwärts.
3) ungestüme, unüberlegte Eil, Ueber-
eile. 4) (in der Chymie,) das Nie-
derschlagen, der Niederschlag.

Precipitous, præsip' = pitoff, adj. 1) steil,
jähe. 2) ungestüm, eilend, übereilt.

Precipitousness, præsip' = pitoffness, S.
steil, jähe Beschaffenheit, ungestüme
Eil, Ueber-
eile.

Precise, præseis, adj. 1) genau, ge-
nau bestimmt.

De

the

the Law in this Point is not precise, das Gesetz ist in diesem Puncte nicht bestimmt genug.

2) übertrieben gewissenhaft und pünctlich (in Religionsachen). 3) gezwungen, affectirt, genau.

Precisely, præseis'li, adv. auf eine genaue, bestimmte, ingleichen übertrieben gewissenhafte Art.

Preciseness, præseis'neß, S. 1) Genauigkeit, genaue Bestimmtheit. 2) übertriebene Gewissenhaftigkeit oder Pünctlichkeit.

Precisian, præsißch'änn, S. 1) derjenige, welcher Grenzen setzt, einschränket, bestimmet. 2) derjenige, welcher übertrieben gewissenhaft ist, ein Grübler.

Precision, præsißch'on, S. genaue Bestimmung, Bestimmtheit, Richtigkeit.

Precisive, præsei'siww, adj. genau bestimmend, genau einschränkend.

to Preclude, tu prækljhd, v. a. ausschließen, durch etwas vorhergehendes unwirksam, nichtig machen, verhindern.

Precocious, prækoh'schoß, adj. reif vor der Zeit, frühzeitig.

Precocity, prækas'siti, S. der Zustand, da etwas vor der Zeit reif wird, die Frühzeitigkeit.

to Precogitate, tu prækad' dschitåht, v. a. vorher überlegen, zuvor bedenken.

Precogitated, prækad' dschitåhted, adj. zuvor bedacht, zuvor überlegt.

Precognition, prækagnisch'on, S. 1) die vorhergehende, vorläufige Kenntniß, das Vorwissen. 2) die vorhergehende Ueberlegung.

Preconceit, prækannsiht', S. eine vorgefaßte Meinung, ein Vorurtheil.

Preconceited, prækannsiht'edd, adj. vorgefaßt.

a preconceited Opinion, eine vorgefaßte Meinung, ein Vorurtheil.

to Preconceive, tu prækannsihw', v. a. 1) vorher vorstellen, vorher fassen.

this is an Opinion which he has preconceived, dieses ist eine Meinung, welche er schon vorher gefasset hat.

2) ohne vorhergehende Untersuchung oder Beurtheilung fassen.

a preconceived Opinion, eine vorgefaßte Meinung.

Preconception, prækannsepp'sch'n, S. eine vorgefaßte Idee oder Meinung, ein Vorurtheil.

Preconisation, prækannisåh'sch'n, S. in der Römischen Kirche, die öffentliche Ernennung zu einem Bisthume von Seiten des Papstes in dem Consistorio, die Präconisation.

to Preconise, tu prækoneis' v. a. in dem Consistorio öffentlich zu einem Bischofe ernennen, präconisiren.

to Preconsign, tu prækansein', v. a. zum voraus entscheiden, abthun.

Precontract, prækann'tråkt, S. ein vor einem andern hergehender Vertrag, ein vorhergehender Vergleich.

to Precontract, tu prækantråkt', v. a. vor einer andern Sache etwas vergleichen, durch einen Vertrag bewilligen.

She is precontracted to an other, sie ist schon an einen andern versprochen.

Precurse, præfors', S. ein Vorläufer, Vorbote, eine vorhergehende Sache, sofern sie ein Zeichen einer nachfolgenden ist.

Precursor, prækorr'sorr, S. ein Vorläufer.

S. John Baptist is stiled the Precursor of Jesus Christ, Johannes der Täufer wird der Vorläufer Jesu Christi genannt.

Predaceous, prædåh'schoß, adj. von dem Raube lebend.

Predaceousness, prædåh'schoßneß, S. der Zustand, da etwas vom Raube lebet.

Prædal, prædåll, adj. raubend, räuberisch, Räuberey, Plündererey treibend.

Predatory, prædåtorri, adj. 1) raubend, plündernd, räuberisch. 2) heißhungrig, raubgierig, gierig.

Predeceased, prædēsist', adj. vorher verstorben, vorher todt.

Predecessor, prædises'sorr, S. 1) derjenige, welcher in einem Amte vor einem andern war, der Vorfahr. 2) derjenige, welcher vor einem andern lebte, dessen Vorfahr.

Predestinarian, prædestinåh'riån, S. derjenige, welcher die Prädestination glaubt und annimmt, oder der eine Vorhervorordnung oder Bestimmung von Ewigkeit glaubt.

to Predestinate, tu prædes'tinåht, v. a. unwiderruflich zu etwas vorher bestimmen, prädestiniren; hat im Part. predestinated.

to Predestinate, tu prèdes: tinäht, v. n. die Prädestination glauben.

Predestination, prides: tinäh: sch'n, S. die unbedingte Vorherbestimmung der künftigen Seligkeit oder Verdammniß des Menschen, die Prädestination.

Predestinator, prides: tinähtorr, S. derjenige, welcher die Prädestination glaubt oder annimmt, oder der die unbedingte Gnadenwahl glaubt.

to Predestine, tu prèdes: tin, v. a. vorher zu etwas bestimmen; wie to Predestinate.

Predetermination, prideterminäh: sch'n, S. die zum voraus gemachte, vorhergehende Bestimmung oder Festsetzung.

to Predetermine, tu pridèterr: min, v. a. zum voraus bestimmen, vorher bestimmen.

Prèdial, pri: diäll oder pri: dschiäll, adj. zum Feldbau, zur Landwirthschaft gehörig, in derselben gegründet, aus Landgütern bestehend.

predial Tithes, der Zehente von Feldfrüchten, der Fruchtzehent.

Predicable, pred: dikäbl', adj. fähig von einem Dinge gesagt, behauptet, demselben beygelegt zu werden.

Predicable, pred: dikäbl', S. (in der Logik.) eines von den Fünf-Dingen, welche von einem jeden Dinge gesagt werden können, ein Prädicabile, eine allgemeine Eigenschaft.

Predicament, prèdict: kament, S. 1) eine Classe oder Ordnung der Dinge nach ihrer Natur, ein Prädicament. 2) ein jeder allgemeiner Begriff, der mehrere Dinge unter sich faßt, eine Classe.

in which Predicament, in welcher Classe.

Predicamental, preddikämenn: täll, adj. zu den Prädicamenten gehörend.

Predicant, pred: dikänt, S. 1) derjenige, welcher etwas von einem andern Dinge behauptet, es ihm beylegt. 2) ein Ausrufer. 3) ein Prediger.

to Predicate, tu pred: dikäht, v. a. 1) etwas von einem andern Dinge behaupten, es ihm beylegen. 2) etwas ausrufen, öffentlich bekannt machen. 3) predigen.

to Predicate, tu pred: dikäht, v. n. eine Behauptung, Bejahung enthalten, behaupten.

these two Terms predicate one upon an other, beyde Ausdrücke können von einander gesagt, einander beygelegt werden.

Predicate, pred: dikät, S. dasjenige, was von einem Dinge gesagt, behauptet, demselben beygelegt wird, das Prädicat im Gegensatz des Subject, oder Subjectes; als, Man is a rational Animal. Man ist hierin das Subject und a rational Animal ist das Prädicat; so auch the Wages of Sin is Death. Death ist das Subject und the Wages of Sin ist das Prädicat.

Predication, predikäh: sch'n, S. 1) die Behauptung einer Sache von einem Dinge. 2) die Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung.

to Predict, tu prèdict', v. a. vorher sagen, prophezeien, vorher verkündigen, vorher zeigen.

Prediction, prèdict: sch'n, S. die Vorhersagung, Prophezeiung, Weissagung.

Predictor, prèdict: torr, S. der etwas vorhersagt.

Predigestion, prèdidisches: sch'n, S. die zu frühe, zu geschwinde Verdauung.

Predilection, prèdilect: sch'n, S. eine vorzügliche Liebe zu etwas, Vorliebe, eine partheyische Gesinnung.

to Predispose, tu prèdisposh', v. a. vorher, vorläufig zu einer gewissen Absicht einrichten, zubereiten, etwas vorbereiten; hat im Präterit. und Part. predisposed.

Predisposition, prèdisposisch: onn, S. die vorläufige, vorhergehende Einrichtung, Vorbereitung.

Predominance, prèdam: minäns, }
or
Predominancy, prèdam: minänsi, } S. überwiegende Gewalt, überwiegender Einfluß, die Herrschaft, herrschende Beschaffenheit.

Predominant, prèdam: minänt, adj. das Uebergewicht habend, herrschend.

Predominantness, prèdam: minäntneß, S. herrschende Beschaffenheit, Herrschaft, Uebergewicht; wie Predominance.

to Predominate, tu prèdam: minäht, v. n. das Uebergewicht haben, herrschen, einen überwiegenden Einfluß haben.

Pre'dy, pred' di, adj. (ein nur bey den Schiffern übliches Wort, für ready,) fertig; bereit.

to Pre-elect, tu pri:ilect', v. a. vorher erwählen, vorerwählen.

Pre-elected, pri:ilect':edd, adj. vorher erwählt.

Pre-election, pri:ilect':sch'n, S. die vorher geschene Wahl, Vorermählung.

Pre-eminence, pri:em':minens, S. 1) überlegene Würde, der Vorzug. 2) der Vorrang, Rang. 3) Vorzug an Gewalt, überlegene Macht.

Pre-eminent, pri:em':minent, adj. den Vorzug habend, vorzüglich, andern vorgehend.

Pre-emption, pri:emm':sch'n, S. das Recht, eher als andere zu kaufen, der Verkauf.

to Preen, tu prihn, v. a. einem Vogel die Flügel in Ordnung legen, auspußen, damit er desto besser fliegen könne.

to Pre-engage, tu pri:ingähdsch', v. a. zum Voraus verbinden, durch vorherige Verabredung oder Contracte verbindlich machen; hat pre-engaged im Prät. und Part.

Pre-engagement, pri:ingähdsch':ment, or
Pre-engaging, pri:ingähdsch':ing, S. eine vorhergegangene Verbindung, ein vorhergegangenes Versprechen; das vorher Versprechen oder Verpflichten.

to Pre-establish, tu pri:estáb':blisch, v. a. zum Voraus festsetzen, einrichten.

Pre-establishment, pri:estáb':lisch:ment, S. die vorgegangene Einrichtung oder Anordnung.

to Pre-exist, tu pri:ect'sist', v. n. vorher vorhanden, vorher da seyn.

Pre-existence, pri:ect'sis':tens, S. das vorhergehende Daseyn; besonders das Daseyn der Seele vor ihrer Vereinigung mit dem Leibe, ihre Präexistenz.

Pre-existent, pri:ect'sis':tent, adj. vorher existirend, dem Daseyn nach älter.

Preface, pref:fäs, S. die Vorrede, der Eingang.

to Preface, tu pref:fäs, v. n. eine Vorrede schreiben; ingeleichen als eine Einleitung, als einen Eingang sagen.

to Preface, tu pref:fäs, v. a. 1) vermittelst einer Vorrede oder Einleitung einführen. 2) bedecken, verbergen, (im Scherze).

Prefacer, pref:fäsörr, S. der Verfasser einer Vorrede, ein Vorredner.

Prefatory, pref:fätorri, adj. zur Vorrede, zur Einleitung dienend.

Præfect, pri:fect', S. ein Vorgesetzter, Befehlshaber, Statthalter.

Prefecture, pref:fectjur oder pref:fectschur, S. eine Befehlshaberstelle, das Amt, die Voigtey, Verwaltung; das Commando, das Amt eines Gouverneurs, eine Präfectur.

Anmerk. Die Aussprache dieses Wortes wird von den Engländern sehr verschieden bestimmt; die vorbemerkte, behauptet Walker, sey die richtigste. Hr. Sheridan spricht dieses Wort prih'fect'tschur aus. Johnson legt ebenfalls den Accent auf die 2te Sylbe, das thut auch Perry, alle übrige Englische Orthoepisten aber legen den Accent auf die erste Sylbe, und stimmen darin mit Hrn. Walker überein.

to Prefer, tu preferr', v. a. 1) eine Sache höher halten als die andere, sie derselben vorziehen, (mit above, before und to vor der nachgesetzten Sache). 2) zu einer höhern Würde erheben, befördern.

by the Duke's Recommendation he was preferred to the Bishoprick of Coventry, auf des Herzogs Empfehlung wurde er zu dem Bisthum von Coventry erhoben.

3) eine Sache betreiben, befördern.

4) überreichen, darreichen, (diese Bedeutung ist sehr uneigentlich); als he spoke and to her Hand prefer'd the Bowl.

Pope.

5) vortragen, in Vortrag bringen.

to prefer a Bill against one in Chancery, eine Klage wider einen in der Kanzley eingeben.

Preferable, pref:feräbl', adj. des Vorzugs würdig, vorzüglich, (mit to vor der nachgesetzten Sache,) was vorzuziehen ist.

Preferableness, pref:feräbl'ness, S. die vorzügliche Beschaffenheit eines Dinges vor einem andern, die Vorzüglichkeit.

Preferably, pref:feräbli, adv. auf eine vorzügliche Art, so daß man ein Ding

- Ding dem andern vorziehet, mit Vorzug.
- Preference, pref:ferens, S. der Vorzug, welchen man einem Dinge vor dem andern giebt; (mit to, above, before und over vor dem nachgesetzten Dinge).
- Præferment, præferr:ment, S. 1) die Beförderung zu einer höhern Stelle. 2) eine Ehrenstelle, eine einträgliche Stelle, eine Beförderung. 3) das Vorziehen, der Vorzug; (dieses ist nicht mehr gebräuchlich).
- Præferrer, præfer:rör, S. derjenige, welcher etwas vorziehet, jemanden befördert, etwas vorträgt; (wie das Verbum).
- the Preferrer of an Indictment, der Kläger.
- Præferring, præfer:ring, S. das Vorziehen, Befördern; siehe die fernern Bedeutungen bey to Prefer.
- to Prefigure, tu præfigt:juräht, } v. a. or } vor.
- to Prefigure, tu præfigt:jur, } her abbilden oder vorstellen, vorbilden.
- Præfiguration, præfigt:juräh:sch'n, S. die vorhergehende Abbildung oder Vorstellung, die Vorbildung.
- to Prefine, tu præfein', v. a. vorher bestimmen, einschränken.
- to Prefix, tu præfick's, v. a. 1) vorher bestimmen; ansetzen.
- at the prefixed Hour, zur bestimmten Stunde.
- 2) festsetzen, errichten.
- to prefix Bounds, Gränzen festsetzen, bestimmen.
- 3) vor einem andern Dinge setzen.
- to prefix to a Book, einem Buche vorsetzen.
- Præfix, præfick's, S. eine vor einem Worte gesetzte und mit demselben zusammengezogene Partikel, eine Vorsylbe; im Gegensatze eines Affix oder der Nachsylbe.
- Prefixed, præfick'st', part. adj. vorher festgestellt, bestimmt, gesetzt, vorgelegt.
- Prefixion, præfick:sch'n, S. die Vorsetzung, Bestimmung, das Vorsetzen, Voransehen.
- to Preform, tu præfahrm', v. a. vorher bilden, zuvor bilden, (ungewöhnlich).
- Pregnancy, preg:nänsi, S. 1) die Schwangerschaft. 2) die Fruchtbarkeit, die erfindende Kraft, Scharfsinnigkeit. 3) die Wichtigkeit.
- Pregnant, preg:nänt, adj. 1) schwanger. 2) fruchtbar. 3) von vielen Folgen, wichtig.
- a pregnant Instance, ein wichtiger Bewegungsgrund, wichtiger Beweis.
- 4) gewiß, unfehlbar, klar, voll, (eine veraltete Bedeutung). 5) leicht, fähig, etwas hervorzubringen. 6) gütig, günstig; (dieses ist ebenfalls veraltet).
- Pregnantly, preg:näntli, adv. 1) auf eine fruchtbare Art. 2) auf eine klare, deutliche, einleuchtende Art. 3) nachdrücklich, mit Wichtigkeit. 4) gar sehr, mit Grunde. 5) reichlich. 6) zur gelegenen Zeit, auf eine geschickte Art.
- Pregnantness, preg:näntness, S. siehe Pregnancy.
- Pregression, prægresch:onn, S. das Vorangehen, Vorhergehen.
- Pregustation, præghostäh:sch'n, S. das Vorherkosten, der Vorschmack, die Vorempfindung.
- to Preingage, siehe to Pre-engage.
- to Prejudge, tu prædschoddsch', v. a. 1) vorher urtheilen, vorher beurtheilen. 2) zum voraus verurtheilen oder verdammen. 3) muthmaßen.
- to Prejudicate, tu prædschiu:diäht, v. a. zum voraus verurtheilen, verwerfen.
- Prejudicate, prædschiu:diäht, adj. 1) vor der gehörigen Untersuchung gefaßt, vorgefaßt.
- prejudicate Opinions, vorgefaßte Meinungen, Vorurtheile.
- 2) aus Vorurtheilen herrührend, darin gegründet. 3) von Vorurtheilen eingenommen.
- a prejudicate Reader, ein von Vorurtheilen eingenommener Leser.
- Prejudicately, prædschiu:diähtli, adv. aus einem vorgefaßten Urtheile, aus einem Vorurtheile.
- Prejudication, prædschiudiäht:sch'n, S. 1) ein vorhergegangenes Urtheil und die Entscheidung nach demselben. 2) der Zustand, da man ohne gehörige Untersuchung urtheilet, Vorurtheile äußert.
- Præjudice, præd:dschudis, S. 1) ein Vorurtheil, besonders zum Vortheil einer Sache. 2) der Nachtheil, Schaden, Eintrag.
- to do one a Prejudice, einem Eintrag, Schaden thun.

to Préjudice, tu pred' : dschudis, v. a.

- 1) vermittelt eines Vorurtheils einnehmen, ein Vorurtheil beybringen.
- 2) Nachtheil bringen, schaden, schwächen, nachtheilig seyn.
- 3) durch vorher erregte Vortheile hindern, entgegen wirken.

Prejudicial, pred'dschudisch' : äll, adj.

- 1) mit Vorurtheilen eingenommen und darin gegründet.
- 2) entgegengesetzt, zuwider.
- 3) nachtheilig, schädlich.

Prejudicially, pred'dschudisch' : älli, adv. auf eine mit Vorurtheilen eingenommene, entgegengesetzte, nachtheilige Art.

Prejudicialness, pred'dschudisch' : ällness, S. Eingenommenheit von Vorurtheilen, entgegengesetzte Beschaffenheit, Nachtheiligkeit oder Schädlichkeit.

Prêke, priht, S. ein Name des Kuttelfisches.

Prelacy, prel' : läsi, S. 1) die Würde eines Prälaten. 2) die Bischöfliche Würde, Prälatur. 3) die sämtlichen Bischöfe eines Landes, als ein Collectivum, der Prälatenstand, die Prälaten.

Prelate, prel' : lât, S. ein Geistlicher von der höchsten Würde in der Römischen, auch in der Englischen Kirche ein Prälat, das ist ein Erzbischof oder Bischof.

Prelateship, pcel' : lât'schipp, S. die Würde eines Prälaten; wie Prelacy.

Prelatical, prelât' : tikâll, adj. zu einem Prälaten oder dessen Würde gehörig, darin gegründet.

Prelâtion, prilâh' : sch'n, S. der Vorzug, Vorrang, Rang.

Prelature, prel' : lâtjur, } S.

or Prelatureship, prel' : lâtjurschipp, } der Stand oder die Würde eines Prälaten.

Prelection, prælect' : sch'n, S. eine Vorlesung, eine vorgelesene Abhandlung.

Prelibation, prilibâh' : sch'n, S. das vorhergehende Kosten, der Vorschmack, die Vorempfindung.

Preliminary, prælim' : minâri, adj. vorläufig, vorgängig, einleitend.

Preliminary, prælim' : minâri, S. etwas das vorläufig geschieht, zur Vorbereitung, Einleitung der Hauptsache dienet.

the Preliminaries to the Combat, die Vorbereitungen zum Streite, zur Schlacht.

the Preliminaries to a Peace, die vorläufigen Verabredungen, die Präliminarien zum Frieden.

Prelude, prel' : juhð oder prel' : liud, S.

- 1) eine kurze Musik vor einem Concerte, ein Präludium.
- 2) die Einleitung zu etwas, das Vorspiel.

that's a Prelude to Atheism, das führt zur Gottesläugnung.

to Prelude, tu præljahð, v. a. 1) ein Präludium spielen.

- 2) eine Einleitung, Vorbereitung zu etwas machen.
- 3) zu einer Einleitung zu etwas dienen; (dieses nicht gebräuchlich).

Preludious, prælju' : dschios, adj. zu einer Einleitung dienend, vorläufig.

these are preludious Suspicions to further Evidence, dieser Verdacht giebt Anleitung zu einem weitem Beweise.

Preludium, prælju' : diomm, S. ein Präludium, Vorspiel; wie Prelude.

Prelusive, prælju' : siww, adj. zur Einleitung dienend, vorläufig; wie Preludious.

Premature, primâtjur', adj. zu früh, vor der Zeit reif, unzeitig, und figurlich, übereilt, vorschnell.

Prematurely, primâtjur' : li, adv. auf eine zu frühe, unzeitige, voreilige Art.

Prematureness, primâtjur' : ness, } S.

or Prematurity, primâtju' : riti, } unzeitige, voreilige Beschaffenheit, Voreiligkeit.

to Preméditate, tu præmed' : ditâht, v. a. vorher überlegen, vorher bedenken.

Preméditated, præmed' : ditâhted, adj. vorbedacht.

Preméditation, præmedditâh' : sch'n, S. die vorhergehende Ueberlegung, der Vorbedacht.

to Premierit, tu primer' : rit, v. a. vorher, zum voraus verdienen.

to Premierit, tu primer' : rit, v. n. sich zum voraus verdient machen.

Premices, premm' : issi, S. plur. die ersten Früchte, der erste Genuß, die Erstlinge.

Premier, prihm' : jer, adj. der, die, das erste, vornehmste.

the premier Place, der erste, oberste Platz.

to Premise, tu primei, v. a. 1) vorläufig erläutern oder erwähnen, voranschicken. 2) Bordersätze, Prämissen festsetzen. 3) vor der Zeit voranschicken, (nicht gewöhnlich).

Premises

Premises, premm'issif, S. 1) vorangeschickte Erläuterungen oder Sätze. 2) (in der Logik,) die Vordersätze, die Prämissen. 3) Häuser oder Länder; (nur in der niedrigen Sprechart,) als I was upon the Premises.

Premiss, premm'iß, S. einer der Vordersätze eines Vernunftschlusses.

to Premit, tu premm'itt, v. a. voranschicken; wie to Premise.

Premium, pri'miomm, S. 1) eine Belohnung, besonders zur Erweckung des Nachseifers, der Preis, die Prämie. 2) dasjenige, was man für die Versicherung der Waaren bezahlt, die Prämie.

to Premonish, tu priman'nisch, v. a. vorher ermahnen, warnen.

Premonished, priman'nisch'd, adj. vorher ermahnet &c.

Premonishing, priman'nisching, S. das Warnen, die Warnung, vorhergehende Erinnerung.

Premonishment, priman'nischment, } S.
or }
Premonition, primonisch'on, }
vorhergehende Erinnerung, Warnung.

Premonitory, priman'nitorri, adj. vorläufig erinnernd oder warnend.

Premonitory, priman'nitorri, S. eine vorhergehende Erinnerung.

to Premonstrate, tu primann'sträht, v. a. vorher zeigen oder beweisen.

Premunire, prem'mjuneiri, S. 1) (in den Rechten,) eine Schrift, in welcher jemanden eine Strafe zuerkannt wird; diese Strafe selbst, besonders sofern sie in Gefangenschaft und Confiscation des Vermögens besteht.

Woolsey incurred a Premunire, Woolsey ward straffällig.

2) ein Unglück, ein übler Zufall, ein Ungemach; (in den niedrigen Sprecharten).

Premunition, primjunisch'on, S. die Verwahrung gegen einen Einwurf.

Prèniac, pri'niäc, S. ein schlechter Wein, und überhaupt ein schlechtes Getränk.

to Prenominate, tu prènam'minäht, v. a. vorher, voraus benennen.

the prenominate Crimes, die vorhergenannten, vorgedachten Laster, Verbrechen.

prenominated, vorbenannt.

Prenomination, prènamminäh'sch'n, S. der Zustand, da etwas zuerst ge-

nannt wird, und das Recht zuerst genannt zu werden.

Prenotion, prènoh'sch'n, S. 1) das Vorherwissen einer Sache, die vorhergehende Empfindung davon. 2) der Vorschmack, die Vorempfindung.

Prentice, prenn'tis, S. ein Lehrling, Schüler.

to bind one Prentice, jemand bey einem Meister verdingen; (eigentlich Apprentice).

Prenticeship or Prentiship, prenn'tisschipp, S. die Lehrzeit, die Lehrjahre, die Zeit, so lange jemand ein Lehrling ist.

to serve a Prenticeship, die Lehrjahre stehen oder aushalten.

Prenunciation, prinonschiäh'sch'n, S. die Vorherverkündigung, das Vorher sagen.

Preoccupancy, priäc'kijupänsi, S. die Handlung, da man einem andern in Ergreifung des Besizes zuvorkommt.

Preoccupate, priäc'kijupät, adj. vorher in Besiz genommen, vorher eingenommen.

to Preoccupate, tu priäc'kijupäht, v. a. 1) vorher in Besiz nehmen, einem andern in Ergreifung des Besizes zuvorkommen. 2) vorwegnehmen. zuvor wegnehmen. 3) mit Vorurtheilen einnehmen.

Preoccupation, priäc'kijupäh'sch'n, S. 1) der frühere Besiz.

that Land was in his Preoccupation, das Land hatte er vorher im Besize.

2) das Zuvorkommen im Besize, die frühere Besizergreifung, der Vorgrif. 3) das Vorwegnehmen. 4) die Begrenzung eines Einwurfes.

to Preoccupy, tu priäc'kijupai, v. a. vorher in Besiz nehmen; mit Vorurtheilen einnehmen.

to Preominate, tu priam'minäht, v. a. etwas vorbedeuten, vorher anzeigen.

Preopinion, prioppinn'jonn, S. eine vorgefaßte Meinung, ein Vorurtheil.

to Preordain, tu priardäh'n, v. a. vorher anordnen oder verordnen, vorher befehlen.

Preordained, priardäh'n'd, adj. vorher verordnet &c.

Preordinance, priahr'dinäns, S. ein vorher gefaßter Entschluß, ein vorhergehender Befehl.

Preordinate, priahr'dinät, adj. vorher verordnet.

Preordination, priardinh'sch'n, S. die vorhergehende Anordnung, ein früherer Befehl.

Préparation, prèpàrah'sch'n, S. 1) die Vorbereitung zu etwas, Anstalt. 2) vorläufige Maßregeln. 3) feyerliche Einführung, Cerimonie. 4) die Bereitung, Verfertigung einer Sache. 5) eine verfertigte Sache. 6) Vollkommenheit, Vorzüge, Eigenschaft; (in dieser Bedeutung nicht mehr gebräuchlich).

Préparative, prèpàr'ràtiww, adj. 1) die Kraft zu bereiten, vorzubereiten habend. 2) zu etwas beredend, vermögend.

Préparative, prèpàr'ràtiww, S. 1) ein Ding welches das Vermögen vorzubereiten hat, die Zubereitung. 2) dasjenige, was zur Vorbereitung, Zubereitung dienet.

Préparatively, prèpàr'ràtiwwli, adv. als eine Vorbereitung, vorläufig.

Préparatoriness, prèpàr'ràtoriness, S. die Zubereitung.

Préparatory, prèpàr'ràtorri, adj. 1) vorläufig, nothwendig. 2) vorbereitend, vorläufig, vorhergehend.

to Prépare, tu prèpàhr', v. a. 1) zu etwas geschickt machen, vorbereiten, zubereiten. 2) jemand auf etwas vorbereiten, ihm vorläufige Nachricht davon geben. 3) fertig machen, bereiten.

to Prépare, tu prèpàhr', v. n. 1) sich zu etwas bereiten oder vorbereiten, vorläufige Maßregeln nehmen. 2) in Bereitschaft setzen, in Ordnung bringen. 3) sich bereit halten.

all is prepared, alles ist vorbereitet, fertig, bereit.

Prépare, prèpàhr', S. die Vorbereitung, Zubereitung (jetzt veraltet).

Préparedly, prèpàh'redli, adv. mit gehöriger Vorbereitung, wohl vorbereitet.

Préparedness, prèpàh'redness, S. der Zustand, da etwas vorbereitet ist, die Bereitschaft.

Préparer, prèpàh'ròrr, S. 1) eine Person, welche vorbereitet, auf etwas zubereitet. 2) eine Sache, welche zu etwas geschickt macht.

Préparing, prèpàhr'ing, S. die Vorbereitung, Zubereitung.

Prepense, prèpens', } adj. vorher be-
or } dacht, vorher
Prepensèd, prèpens', } überlegt.

Malice prepense, eine vorsätzliche, vorher ausgedachte Bosheit.

to Prepend, tu prèpens', v. a. vorher bedenken, überlegen.

to Preponder, tu prèpann'dòrr, v. a. überwiegen; siehe **to Preponderate**.

Preponderance, prèpann'deràns }
or } S.

Preponderancy, prèpann'derànsi, }
das Uebergewicht, der überwiegende Zustand.

to Preponderate, tu prèpann'deràht, v. a. 1) etwas überwiegen, sowohl der Schwere, als dem Einflusse nach. 2) vorher erwägen, überlegen.

to Preponderate, tu prèpann'deràht, v. n. überwiegen, sowohl der Schwere als dem Einflusse nach.

Preponderation, prèpannderàh'sch'n, S. 1) das Uebergewicht. 2) die Erwägung, Ueberlegung.

to Prepose, tu prèpohß', v. a. voransetzen oder stellen.

Preposition, prepposisch'on, S. ein gewisser Redetheil in der Grammatik, eine Präposition.

Prepositive, prèpass'itiww, adj. vorangesetzt, voranehend, vorhergehend.

Prepositor, prèpass'itorr, S. (in den Schulen,) ein Schüler, welchem aufgetragen wird, auf die übrigen Acht zu geben, ein Aufseher.

to Prepossess, tu pripassèß', v. a. mit Vorurtheilen einnehmen, zuvor für oder wider etwas einnehmen.

prepossessed, vorher eingenommen.

Prepossessing, pripassèß'sing, S. das Vorhereinnehmen mit Vorurtheilen.

Prepossession, pripassèßsch'on, S. 1) der frühere Besitz. 2) eine vorgefaßte Meinung, ein Vorurtheil. 3) Hartnäckigkeit, Einbildung.

Preposterous, prèpass'teroß, adj. 1) verkehrt, das letzte zuerst habend.

a preposterous Method, eine verkehrte Methode.

2) albern, abgeschmackt.

3) preposterous Venery, Sodomiteren.

Preposterously, prèpass'teroßli, adv. auf eine verkehrte, alberne, abgeschmackte Art.

Preposterousness, prèpass'teroßness, S. Verkehrtheit, alberne Beschaffenheit, Ungereimtheit, Unordnung, Verwirrung.

Prepotency, prèpoh'tensi, S. eine überlegene Macht oder Gewalt.

Prepuce,

Prepuce, prep' pjuhs, S. die Vorhaut, was die Eichel bedeckt.

to Prerequisite, tu pri'rekweir', v. a. vorläufig verlangen oder fordern.

Prerequisite, pri'rekweir'd, part. adj. vorläufig verlangt, vorläufig erforderlich.

Prerequisite, pri'rek'kwisit, adj. zum voraus erforderlich, notwendig.

Prerogative, pri'ragt' g'rativw, S. ein Vorzug, Vorrecht, ein ausschließendes oder besonderes Recht.

the Prerogative Court, das Gericht des Erzbischofes von Canterbury.

Prerogative, pri'ragt' g'rativ'd, adj. mit einem Vorrechte, Privilegio versehen, befreyet, privilegiert.

Presage, pres' s'ahdsch, S. ein Zeichen einer künftigen Sache, eine Vorbedeutung, ein Vorbote.

to Presage, tu pres'ahdsch', v. a. 1) eine künftige Sache vorher empfinden, sie ahnden; ingleichen vorher sagen. 2) eine künftige Sache vorher bedeuten, sie vorhedeuten, ein Zeichen derselben seyn.

Presagement, pres'ahdsch' ment, S. 1) die Ahndung, Vorempfindung einer künftigen Sache. 2) eine Vorbedeutung, ein Zeichen einer künftigen Sache.

Presbyter, pres' biter, S. 1) ein Priester. 2) ein Kirchenältester, Kirchenvorsteher. 3) ein Presbyterianer.

Presbyteral, pres' biterall, } adj.
Presbyterial, presbiti' riäll, } ausKir.
Presbyterian, presbiti' riän, } chenäl-
testen bestehend, und in dieser Kirchen-
verfassung gegründet, presbyterianisch.

Presbyterian, presbiti' riän, S. derjenige, welcher in Ansehung der kirchlichen Verfassung die Regierung von Ältesten vorziehet, ein Presbyterianer, im Gegensatz eines Bischöflich, gesuntten oder Episcopalen.

Presbyterianism, presbiti' riänizm, S. das Lehrgebäude der Presbyterianer.

Presbytery, pres' bitöri, S. 1) die kirchliche Verfassung, nach welcher sie von Ältesten regieret wird. 2) der Lehrbegriff der Presbyterianer. 3) die sämtlichen Kirchenältesten.

Prescians, pri' schiens, S. die Kenntniß künftiger Dinge, das Vorherwissen.

Prescient, pri' schient, adj. vorherweisend.

to Prescind, tu prisind', v. a. abschneiden, absondern, wegnehmen.

Prescindent, prisind' ent, adj. abschneidend, absondernd, wegnehmend.

Prescious, pri' schioß, adj. Kenntniß künftiger Dinge habend, vorherwissend.

to Prescribe, tu pristreib', v. a. 1) vorschreiben, befehlen. 2) als Arzt vorschreiben, verschreiben.

to prescribe Remedies, Mittel verschreiben, (die Aussprache auch pres'streib').

to Prescribe, tu pristreib', v. n. 1) durch lange Gewohnheit leiten, bestimmen, beherrschen. 2) vorschreiben, Gesetze geben, beherrschen. 3) durch die Länge der Zeit rechtskräftig werden, verjähren.

to prescribe against an Action, die Verjährung gegen einen Prozeß einwenden.

4) medicinische Vorschriften, Recepte schreiben.

Prescribed, pristreib'd, adj. vorgeschrieben.

Prescribing, pristreib' ing, S. das Vorschreiben, Verordnen, Verjähren; und ferner siehe die Bedeutungen von to Prescribe.

Prescript, pri' skript, adj. vorgeschrieben, verordnet.

Prescript, pri' skript, S. 1) Vorschrift, Befehl, Verordnung. 2) die Vorschrift, das Recept eines Arztes.

Prescription, pristripp' sch'n, S. 1) Vorschrift, Verordnung, Befehl. 2) die Vorschrift, das Recept eines Arztes. 3) Verjährung, und das dadurch erlangte oder darauf gegründete Recht, oder ein durch die Zeit und den Gebrauch erlangtes Recht.

Prescance, presi' äns, S. der Vorsitz, die oberste Stelle, der Rang.

Presence, pres' s'ens, S. 1) die Gegenwart, Anwesenheit. 2) eine Menge vor einem Vornehmern versammelter Personen. 3) ein Audienzzimmer; auch Presence - Chamber oder Presence - Room. 4) die Person eines Vornehmern. 5) die äußere Gestalt, Stellung, Mine.

6) Presence of the Mind, Gegenwart des Geistes.

Presence - Chamber, pres' s'ens, }
or t'schähmbörr, } S.
Presence - Room, pres' s'ens, }
ruh'm, }

das Zimmer, in welchem eine vor-
D d 5 nehmung

nehme Person Gesellschaft empfängt, Audienz giebt, das Audienzzimmer.
 Presension, prisen'n'sch'n, S. die Vor-
 empfindung.

Present, preß'sent oder pres'sent,
 adj. 1) gegenwärtig dem Orte nach.

2) gegenwärtig der Zeit nach, jetzt.

at present, jetzt, gegenwärtig.

the present Time, die gegenwärtige
 Zeit; ingleichen das Tempus Präsens
 in der Grammatik.

3) fertig, bereit, so wie es erfordert
 wird, geschwind.

a present Wit, ein hurtiger, geschwin-
 der Witz.

to be present to himself, sich selbst ge-
 genwärtig seyn, Gegenwart des Gei-
 stes haben.

4) geneigt, günstig.

the golden Goddess present at the
 Prayer &c.

Dryden.

4) dem Geiste gegenwärtig, unvergessen.

Present, preß'sent, S. 1) die gegen-
 wärtige Zeit.

at the Present, for this Present, ge-
 genwärtig.

2) der gegenwärtige Brief, der vor
 Augen liegende Befehl.

be it known to all Men by these Pre-
 sents, zu wissen sey jedermann durch
 Gegenwärtiges.

3) ein Geschenk, eine Verehrung.

to Present, tu präsente, v. a. 1) dar-
 stellen, darreichen, feyerlich überreichen.

vain is it that we present us to him,
 eitel oder vergebens ist es, daß wir
 uns ihm darstellen.

2) schenken, geben.

to present a Gift to a Man, oder to
 present the Man with a Gift, einen
 Mann beschenken, ihm ein Geschenk
 machen.

3) zu einem Amte vorstellen, präsenti-
 ren. 4) anbieten.

to present a Battle to the Foe, dem
 Feinde eine Schlacht anbieten.

5) dem Gerichte vorlegen, denunciiren,
 anbringen. 6) vorstellen, als ein
 Schauspiel, aufführen.

Presentable, präsente'abl', adj. fähig
 überreicht, vorgestellt zu werden; fähig
 zu einem Kirchendienste präsentiret zu
 werden.

Presentaneous, preßsentäh'nioß, adj.
 von gegenwärtiger Wirkung, bereit,
 fertig.

a presentaneous Poison, ein Gift,
 welches auf der Stelle wirkt.

Präsentation, preßsentäh'sch'n, S. 1)
 die Ueberreichung, Darreichung, Dar-
 stellung. 2) die Darstellung oder Vor-
 stellung zu einer kirchlichen Stelle,
 die Präsentation. 3) die Vorstellung
 eines Schauspieles oder einer ähnlichen
 Handlung.

Presentative, preßenn'tätivw, adj.
 was man darstellen, vorstellen kann,
 fähig überreicht, vorgestellt zu werden.

Presentee, preßsentih', S. derjenige,
 welcher zu einem kirchlichen Amte vor-
 gestellet oder präsentirt wird.

Presenter, preßenn'tör, S. derjenige,
 welcher etwas giebt oder schenket.

the Thing was acceptable, but not the
 Presenter, die Sache war annehm-
 lich, aber nicht der Geber.

Presential, preßenn'schäll, adj. dem
 Raume nach gegenwärtig.

Presentiality, preßenn'schäl'liti, S.
 die Gegenwartigkeit, Gegenwart-

to Presentiate, tu preßenn'schiäht,
 v. a. gegenwärtig machen, vorstellen.

Presentifick, preßsentif'fick, adj. ge-
 genwärtig machend, (ungewöhnlich).

Presentifickly, preßsentif'fickli, adv.
 auf eine gegenwärtig machende, dar-
 stellende Art.

Presenting, preßsent'ing, S. das
 Ueberreichen, Darreichen, Darstellen.

Presently, preß'sentli, adv. 1) sogleich,
 den Augenblick, alsobald. 2) gegen-
 wärtig, (diese Bedeutung ist veraltet).

Presentment, preßenn'tment, S. 1)
 die Ueberreichung, Darstellung. 2) die
 Vorstellung einer Sache. 3) (in den
 Rechten,) die bloße Anzeige oder De-
 nunciation eines Verbrechens.

Presentness, preß'sentness, S. die
 Gegenwart des Geistes.

Presentness of Mind in Danger,
 Gegenwart des Geistes in Gefahr.

Preservation, preßserwäh'sch'n, S.
 die Verwahrung einer Sache vor Be-
 schädigung, die Erhaltung.

Self-Preservation, die Selbsterhal-
 tung.

Preservative, preßser'wätivw, adj.
 die Kraft gegen künftigen Nachtheil
 zu verwahren habend, verwahrend.

Preservative, preßser'wätivw, S.
 ein Mittel, welches vor künftigen
 Nachtheil verwahrt, ein Verwah-
 rungsmittel.

to

to Preserve, tu prèserver, v. a. 1) vor Nachtheil verwahren, erhalten. 2) Früchte und andere Theile des Gewächtreiches einmachen.

to preserve Plums, Walnuts, Cucumbers, Pflaumen, Welsche Nüsse, Gurken einmachen.

Preserve, prèservé, S. in Zucker eingemachte Früchte und andere Dinge, eine Conserve.

Preserver, prèservé, S. 1) derjenige, welcher verwahrt oder erhält, ein Verwahrer, Erhalter. 2) eine Person, welche Früchte einmacht. 3) ein Verwahrungsmittel.

Preservers, prèservés, S. plur. eine Art Brillen, das Gesicht vor künftiger Schwäche zu bewahren, eine Conservirbrille.

Preserving, prèservé, S. das Verwahren, das Erhalten, das Einmachen der Früchte.

to Preside, tu prèsidé, v. n. 1) den Vorsitz haben, der erste, der vornehmste seyn. 2) die Aufsicht über etwas haben.

Presidency, prèsidé, S. 1) der Vorsitz, die Würde eines vorsitzenden, obersten Aufsehers. 2) die oberste Aufsicht.

President, prèsidé, S. 1) der vorsitzende Oberaufseher, Präsident, das Haupt. 2) der Vorgesetzte einer Provinz oder einer Stadt, der Stadthalter, Gouverneur.

President, prèsidé, S. 1) ein vorhergegangenes Beispiel eines ähnlichen Falles. 2) eine Formel, ein Formular ic. siehe Precedent.

Presidentship, prèsidé, S. die Würde oder Stelle eines vorsitzenden, obersten Aufsehers, Präsidenten ic.

Presidial, prèsidé, S. 1) zu einer Besatzung gehörig.

2) Presidial - Court, der Name eines besonderen Gerichtes in Frankreich, das Hofgericht.

to Press, tu pressé, v. a. 1) drucken, pressen, ausdrücken, auspressen.

to press down, niederdrücken.

to press forth, out, auspressen, herausdrücken.

to press together, zusammendrücken.

2) mit Widerwärtigkeiten drücken.

as if it pressed her Heart, als wenn es ihr das Herz zerdrückte.

3) (durch dringende Bewegungsgründe zu etwas nöthigen.

I was pressed by His Majesty's Command, ich war auf Sr. Majestät Befehl gedrungen, gezwungen.

to press a Benefit upon one, einem eine Wohlthat aufdringen.

he presses that very much upon me, er dringet dieser Sachen wegen gar sehr in mich.

the most pressing Difficulties, die dringendsten Schwierigkeiten, Verlegenheiten.

4) treiben, mit Gewalt treiben. 5) stark rühren.

Paul was pressed in Spirit, Paul wurde vom Geiste gedrungen.

6) zu Kriegsdiensten zwingen.

to press Soldiers, mit Gewalt werben. to press Seamen for the Fleet, Matrosen pressen.

to Press, tu pressé, v. n. 1) auf etwas andringen oder eindringen.

to press upon the Enemy, auf den Feind eindringen.

2) Eingriffe in etwas thun. 3) drängen, (mit on oder upon). 4) ungebeten kommen, sich aufdringen.

to press upon one's Table, sich selbst zu Gaste bitten.

to press upon Dangers, sich zur Gefahr dringen, sich muthwillig in Gefahr begeben.

5) mit dringenden Bewegungsgründen zusehen, dringen. 6) sich beeifern, bestreben.

to press eagerly for a Thing, sehr oder begierig nach einer Sache ringen.

Press, pressé, S. 1) ein Werkzeug zum Zerdrücken, Ausdrücken oder Zusammendrücken, eine Presse.

a Vine-Press, eine Weinpresse, eine Kelter.

a Cider-Press, eine Eiderpresse.

a Sowing-Press, eine Buchbinderpresse.

2) die Presse des Buchdruckers, eigentlich Printing-Press; aber auch häufig nur Press allein. 3) eine Art Kleiderschranks oder Kleiderkastens.

4) a Press for Books, eine Art Bücherpultes.

5) das Gedränge. 6) heftiges Bestreben, Drang. 7) Befehl oder Vollmacht Truppen und Matrosen mit Gewalt zu werben.

Press-bed, pressé, S. eine Bettstätte in Gestalt eines Kastens, welcher

cher zusammen gelegt werden kann, eine Bettlade.

Press'd, press'd, adj. gedruckt, ausgedruckt.

Presser, press'sör, S. derjenige, welcher presset, an einer Presse arbeitet, zuweilen der Drucker.

Pressgang, press-gång, S. ein Commando Matrosen, welches umhergeht, Leute mit Gewalt zu Matrosen anzuwerben, der Pressgang.

Pressing, press-sing, S. das Pressen, Drucken, Dringen, Drängen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Press.

Pressing-Iron, press-sing-ei-orn, S. das Bügeleisen der Schneider.

Pressingly, press-singli, adv. 1) auf eine gedrängte, kurze Art.

to speak pressingly and short, gedrungen und kurz reden.

2) mit Gewalt.

Pressingness, press-singness, S. dringendes Anhalten, Drang, gedrängte Kurze.

Pression, press-onn, S. das Pressen oder Drucken, der Druck.

Pressitant, press-sitánt, adj. drückend, schwer, (sehr ungewöhnlich).

Pressman, press-mán, S. 1) derjenige, welcher andere mit Gewalt anwirbt, ein gewaltsamer Werber. 2) der Drucker bey den Buchdruckern, zum Unterschiede von dem Compositor oder Setzer.

Pressmoney, press-monni, S. Handgeld, welches einem mit Gewalt erworbenen Soldaten oder Matrosen gegeben wird.

Press-Stick, press-stick, S. (bey den Buchbindern) das starke Holz, womit die Schrauben der Pressen zugeschnitten werden, der Pressbengel.

Pressure, press-schur, S. 1) das Pressen oder Keltern. 2) der Zustand, da etwas gepresset oder gedruckt wird. 3) heftige Wirkung der Schwere auf ein Ding, der Druck. 4) Bedrückung, Unterdrückung, Drangsal, Druck. 5) die bey den Buchdruckern aufgedruckte Schrift, der Druck; ingleichen die gedruckten Bogen. 6) ein aufgedrucktes Zeichen; z. B. der Stempel.

Press-Work, press-work, S. die Druckerarbeit in der Buchdruckerey, gedruckte Bogen.

Press, press, adj. 1) bereit, fertig. 2) nett, sauber; (in beyden Bedeutungen veraltet).

Press, press, S. 1) ein Anlehen, Darlehen; wie Loan.

he required of the City a Press of 6000 Marks, er verlangte ein Darlehen von der Stadt von 6000 Mark.

2) dasjenige Geld, welches ein Sherif in die Königl. Schatzkammer bezahlen muß.

Prestation-Money, prestáh-sch'n-monni, S. dasjenige Geld, welches die Archidiaconi für ihre Gerichtsbarkeit jährlich an die Bischöfe bezahlen.

Prestiges, press-tidsches, S. plur. Gaukeley, Gaukelpossen, Blendwerke.

Prestigation, prestigáh-sch'n, } S.

or Prestigation, prestiddschiah-sch'n, } eine Gaukeley, ein Blendwerk.

Prestigious, prestid-schios, adj. verblendend, betrüglisch, gaufelnd.

a prestigious Sleight, ein listiger Betrug, höhrender Streich.

Prestmoney, siehe Pressmoney.

Presto, press-to, adv. geschwind, hurtig; sowohl bey den Taschenspielern, als auch in der Musik.

Presumably, pressju-mäbli, adv. 1) ohne Untersuchung, auf Gerathewohl. 2) aus Dünkel, aus Stolz.

to Presume, tu pressjubm', v. a. und v. n. 1) vermuthen, muthmaßen, dafür halten. 2) sich erkühnen, unterstehen, vermessen, wagen.

lest we might presume too far, damit wir uns nicht zu weit wagen.

3) auf etwas stolz seyn, sich darauf viel einbilden, sich darauf verlassen, (mit on, upon, zuweilen auch mit of vor der Sache).

this Man presumes upon his Parts, dieser Mann bildet sich auf seine Eigenschaften was ein.

presuming of his Force, sich auf seine Macht verlassend.

Presumer, pressjubm'-örr, S. 1) eine Person, welche etwas vermuthet, muthmaßet. 2) eine eingebildete, hochmüthige, stolze Person.

Presumption, presskomm-sch'n, S. 1) die Vermuthung, Muthmaßung, Einbildung. 2) der Zustand, da man sich auf etwas verläßt, das Vertrauen worauf, (mit upon).

a. Presumption upon this Aid, ein Vertrauen auf diese Hülfe.
 3) Stolz, Einbildung, Vermessenheit, Dreistigkeit. 4) ungegründetes Vertrauen auf die Hülfe Gottes.
 Presumptive, præssomm'-tíw, adj. 1) vermuthlich, muthmaßlich. the presumptive Heir, der vermuthliche Erbe. 2) eingebildet, stolz.
 Presumptuous, præssomm'-tschuoff, adj. 1) stolz, eingebildet. 2) verwegen, kühn, vermessen.
 Presumptuously, præssomm'-tschuoffli, adv. auf eine stolze, eingebildete, kühne, vermessene Art.
 Presumptuousness, præssomm'-tschuoffness, S. Stolz, Einbildung, Vermessenheit, Kühnheit, Unehrebarkeit.
 Presuppōsal, prisoppoh'-skáll, S. die Voraussetzung; wie Presupposition.
 to Presuppōse, tu prisoppohß, v. a. voraussetzen.
 Presuppōsed, prisoppohß'd, part. pass. vorausgesetzt.
 Presupposition, prisoppohßisch'-onn, S. die Voraussetzung.
 Presurmise, prisormeiß, S. eine Vermuthung einer künftigen Sache, die Ahndung.
 Pretence, prétens', S. 1) ein Beweisgrund aus erdichteten Vordersätzen, ein falscher Schluß, falicher Grund. 2) der falsche Schein, das Vorgeben. 3) ein Anspruch, eine Anforderung. 4) eine Drohung, Bedrohung; (dieses nur bey dem Shakespeare.
 to Pretend, tu prétend', v. a. 1) ausstrecken, für Protend, (sehr ungewöhnlich); als to pretend the Foot, den Fuß ausstrecken. 2) vorgeben. 3) vorwenden, zur Entschuldigung anführen. 4) sich einbilden, meynen. 5) Anspruch auf etwas machen, in welcher Bedeutung es jedoch als ein Neutrum mit to üblicher ist.
 to Pretend, tu prétend', v. n. 1) sich anmaßen, sich erheben. 2) in Anspruch nehmen, Anspruch auf etwas machen; als to pretend to a Thing, Anspruch auf eine Sache machen, sich einer Sache rühmen.
 Pretended, prétend'-edd, part. adj. vermeynet, angemasset, Anspruch gemacht, sich gerühmet ic.
 Pretender, prétend'-err, S. 1) eine Person, welche auf etwas Anspruch macht, es in Anspruch nimmt. 2) eine

Person, welche auf einen gewissen Vorzug Anspruch macht, sich eines Dinges rühmet, etwas seyn oder verstehen will.

Pretenders to Philosophy or good Sense, diejenigen, welche auf Philosophie oder gesunden Verstand Anspruch machen.

Petending, prétend'-ing, S. das Behaupten, Vermeynen, Vorgeben.

Pretendingly, prétend'-ingli, adv. auf eine eingebildete, stolze, vermessene Art.

Pretendingness, prétend'-ingness, S. Einbildung von sich selbst, Stolz, Vermessenheit.

Pretensed, prétenns'd, adj. 1) vorgegeben. 2) in Anspruch genommen, worauf man Anspruch macht.

Pretension, prétenn'-sch'n, S. 1) der Anspruch. 2) der Vorwand.

Præter-Imperfect, pri'-törr'-imperf'-fect, adj. und Subst. in der Grammatik, auf eine unvollkommene Art vergangen von einer Art des Temporis Präteriti: das Präteritum Imperfectum.

Præterit, pri'-terit, adj. und Subst. vergangen, als ein grammatisches Kunstwort

the præterit Time oder the Præterit, das Präteritum.

Præterition, priterrisch'-onn, S. 1) das Vorübergehen, der Vorübergang. 2) das Uebergehen, die Uebergehung. 3) der Zustand, da etwas vergangen ist, die Vergangenheit.

Præteritness, pri'-teritness, S. der Zustand, da etwas vergangen, vorüber ist.

Præterlapsed, priterläpst', adj. vergangen, verflossen.

præterlapsed Ages, verflossene, vorige Zeiten.

Præterlegal, priterlih'-gkáll, adj. widerrechtlich, gesetzwidrig.

Prætermisssion, pritermisch'-onn, S. 1) die Auslassung, Uebergehung. 2) die Unterlassung, Versäumung.

to Prætermitt, tu pritermitt', v. a. 1) übergehen, auslassen. 2) unterlassen, versäumen.

Prætermittung, pritermit'-ting, S. das Uebergehen, Auslassen, das Unterlassen, die Unterlassung, Versäumung.

Præternatural, priternat'-tschuráll, adj. wider den gewöhnlichen Lauf der Natur, widernatürlich.

Præter-

Preternaturally, priternat' : tschuralli, adv. auf eine widernatürliche Art.

Preternaturalness, priternat' : schurallness, S. die Widernatürlichkeit.

Preterperfect, priterperr' : feckt, adj. et Subst. (in der Grammatik,) völlig vergangen, von einer Art des Temporis Präteriti; das Präteritum Perfectum.

Preterpluperfect, priterpljn' : perfect, adj. et Subst. (in der Grammatik,) mehr als vergangen, vor einer andern vergangenen Zeit vorher vergangen; das Plusquamperfectum.

Pretext, priteckst', S. ein Vorwand, der Schein.

under this Pretext, unter diesem Vorwande.

to make a Pretext, einen Vorwand vorschützen.

Præthee, siehe Prithce, für I pray thee, ich bitte dich.

Prætor, pri : torr, S. ein Römischer Richter, ein Prätor; auch Praetor.

Pretorian or Praetorian, prito : rian, S. in der Würde eines Prätors gegründet, von ihm herrührend, in dem gerichtlichen Verfahren gegründet, rechtlich.

Prettily, pret' : tili, adv. auf eine artige, niedliche, reizende, angenehme Art.

Prettiness, pret' : tiness, S. angenehme, reizende Gestalt, Schönheit ohne Würde, auch Artigkeit.

Pretty, pret' : ti, adj. 1) angenehm, reizend, nett, niedlich, hübsch, zierlich.

many pretty Things, viele artige, hübsche, angenehme Dinge.

2) von der äußern Gestalt und dem Betragen artig, angenehm. 3) ziemlich; im gemeinen Leben. als: a pretty Quantity, eine ziemliche Menge.

a pretty While, eine gute Weile, ziemliche Zeit; auch for a pretty While.

Pretty, pret' : ti, adv. ziemlich.

pretty well, ziemlich wohl.

to Prevail, tu prëwähl', v. n. 1) herrschen.

a prevailing Custom, eine herrschende Gewohnheit.

2) überwältigen, die Oberhand über etwas haben oder bekommen; (mit on oder upon, auch zuweilen mit over oder against.) 3) Einfluß auf eine Person oder Sache haben, dieselbe bewegen, zu etwas vermögen; (mit with, upon oder on.)

to prevail with one, etwas bey einem vermögen, ihn bewegen, bereden.

to prevail upon one for a Thing, etwas von einem erhalten, ihn dazu bewegen.

I can't prevail on myself, ich kann mich nicht überwinden, nicht entschließen.

4) to prevail himself of all Advantages, sich aller Vorthelle bedienen, zu Nuzze machen.

prevailed with, (on, upon, of,) gewonnen, beredet, dahin vermocht, bewogen, &c.

Prevailing, prëwähl' : ing, adj. 1) herrschend.

prevailing Passions, herrschende Leidenschaften.

2) kräftig, viel vermögend, wirksam.

Prevailing, prëwähl' : ing, S. das Ueberhandnehmen, das Herrschen, das Wirken auf etwas; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Prevail.

Prevailment, prëwähl' : ment, S. überlegene Macht, Uebermacht, Ueberlegenheit.

Prevailence, prëw' : wälens, } S. 1) or } überle-

Prevailency, prëw' : wälensi, } gene Macht, Ueberlegenheit. 2) vorzügliche Kraft, Nachdruck. 3) das Ueberge-

Prevailent, prëw' : wälent, adj. 1) die Uebermacht habend, überlegen, herrschend. 2) mächtig, kräftig, wirksam. 3) allgemein herrschend.

a prevailent Opinion, eine allgemein herrschende Meinung.

Prevailently, prëw' : wälentli, adv. auf eine überlegene, kräftige, wirksame Art.

Prevailentness, prëw' : wälentness, S. überwiegende Macht, Ueberlegenheit, Herrschaft, Kraft.

to Prevaricate, tu prëwâr' : rikäht, v. a. 1) verdrehen 2) fruchtlos machen, vereiteln, ungültig machen, aufheben.

to Prevaricate, tu prëwâr' : rikäht, v. n. 1) treulos handeln, eine Untreue begehen. 2) es mit beyden Partheyen halten, auf beyden Achseln tragen. 3) ein heimliches Verständniß mit dem Gegentheile haben. 4) spotten, scharfsinnig scherzen.

Prevarication, prëwârrikäb' : sch'n, S. 1) heimliches Verständniß mit dem Gegentheile. 2) Verrätherey. 3) Ränke. 4) Ausflucht, Verdrehung, Chifane, muthwilliger Widerspruch.

Preva-

Prevaricator, prêwâr'rikâtor, S. 1) derjenige, welcher es mit dem Gegentheile hält, ein Verräther. 2) derjenige, welcher Ränke, Kabalen, Ausflüchte, Verdrehungen macht. 3) in Cambridge, wenn Licentiaten gemacht werden, ein Magister, welcher eine satyrische Rede auf die Candidaten halten muß.

Prevaricatory, prêwâr'rikâtorri, adv. heimtückischer, verrätherischer Weise.

to Prevent, tu prêwih'n, v. a. hindern.

Prevenient, prêwih'nient, adj. 1) vorhergehend. 2) zuvorkommend, verhütend, vorbeugend.

to Prevent, tu (prê' oder) priwent', v. n. vor der Zeit kommen, frühe kommen.

to Prevent, tu prêwent', v. a. 1) als Wegweiser, Führer vor jemanden hergehen.

let thy Grace o Lord always prevent us, &c. laß o Herr deine Gnade stets vor uns hergehen, &c.

2) vor einem andern Dinge kommen, zuvorkommen.

to prevent the Hour, vor der bestimmten Stunde kommen.

thou hast prevented us with Love, du bist uns mit Liebe zuvorgekommen.

3) hindern, verhindern, verhüten. (Dieses ist jetzt fast nur noch die einzige übliche Bedeutung.)

Preventative, siehe Preventive.

Preventer, prêwent'ôrr, S. 1) derjenige, welcher vorangehet, zuvorkommt. 2) derjenige, welcher hindert, etwas verhütet, einer Sache zuvorkommt.

Preventing, prêwent'ing, S. das Zuvorkommen, Hindern; (ferner wie das Verbum.)

Prevention, prêwenn'sch'n, S. 1) die Handlung, da man vor einem andern hergehet. 2) das Zuvorkommen. 3) Hinderung, Verhütung. 4) ein Vorurtheil, eine vorgefaßte Meinung; (dieses ist eigentlich ein Gallicismus und wird nur selten im Englischen gebraucht.)

Preventional, prêwenn'schonnâll, adj. zuvorkommend, in dem Zuvorkommen gegründet.

Preventive, prêwenn'tiw, adj. 1) hindernd, verhütend, vorbeugend. 2) gegen eine Krankheit verwahrend; (mit of.)

Preventive, prêwenn'tiw, S. ein Verwahrungsmittel; auch ein Gegengift.

Preventively, prêwenn'tiwoli, adv. 1) auf eine zuvorkommende, hindernde Art. 2) aus Vorurtheilen, aus vorgefaßter Meinung.

Providence, prêw'idens, S. das Vorhersehen, die Vorsicht.

Previous, pri'wioß, adj. 1) vorhergehend. 2) zur Einleitung dienend, vorläufig.

Previously, pri'wioßli, adv. vorgängig, vorläufig, vorhergehend.

Previousness, pri'wioßness, S. das Vorhergehen, die Vorläufigkeit, auch das Vorherstehen.

Provision, prêwisch'on, S. das Vorhersehen; wie Providence.

Préy, præh oder preh, S. Raub, Beute.

a Bird of Prey, ein Raubvogel.

an Animal of Prey, ein Raubthier.

he makes a Prey of me, er bringt mich um das Meinige.

Prey, bedeutet auch Geld.

to Préy, tu preh, v. n. 1) vom Raube leben; (mit on.)

some Beasts prey upon their own Kind, einige Thiere fressen ihres gleichen.

2) berauben, plündern. 3) verwüsten, zu Grunde richten, zernagen, zerschneiden. 4) nachstellen.

to prey upon Girls, den Mädchen nachstellen.

prey'd, or preyed upon, geplündert, beraubt, &c.

Préyer, preh'ôrr, S. 1) ein Räuber.

2) derjenige, welcher etwas als einen Raub verschlinget.

Préying, preh'ing, S. das Rauben, Berauben, Plündern, Verwüsten, Zernagen, Zerschneiden, auch das Fressen.

Priapism, pri'âpizm, S. eine übernatürliche Erhebung, Ausspannung oder Steiffeyn des männlichen Gliedes, der Priapismus.

Price, preis, S. 1) das für ein Ding gegebene Aequivalent.

what Price did you give for it? wie viel habt ihr dafür gegeben?

2) der Werth einer Sache.

to be more in Price, höher geachtet werden.

3) der Preis einer Sache, ihr bestimmter Werth, im Handel und Wandel.

a 2cc

a Set-Price, ein bestimmter, festgesetzter Preis.

Market-Price, der Marktpreis.

4) Belohnung, Lohn.

'tis the Price of Toil, es ist der Lohn, oder die Belohnung (für die) der Arbeit.

to Price, tu preis, v. a. bezahlen, den Werth ersehen, vergüten.

he shall with his own Blood price that he hath spilt, er soll das Blut, das er vergossen hat, mit seinem eigenen Blute bezahlen.

Price-courant, preis-korrant, S. ein Verzeichniß von Waaren mit ihren gangbaren Preisen, ein Preiszettel, eine Preis-Courante.

to Prick, tu prick, v. a. 1) stechen.

she pricked her Finger, sie hat sich in den Finger gestochen.

2) to prick on, anstecken, anspießen.

to prick a Cask of Wine, ein Faß Wein anstecken, oder anstechen.

3) mit einer Spitze aufrichten.

to prick the Ears, or to prick up the Ears, die Ohren spitzen.

4) mit der Spitze in etwas befestigen, stechen, stecken. 5) durch einen Punkt oder durch ein Zeichen ernennen, aufsetzen.

their Names are prickt, ihre Namen sind aufgezeichnet.

to prick a Tune, eine Melodie in Noten setzen.

to prick down the Notes in a Musick-book, die Noten in ein Musikbuch einschreiben.

6) spornen, antreiben, aufmuntern.

to prick a Horse with a Spur, heißt ein Pferd nur etwas mit dem Sporn berühren.

to prick or pinch, auf der Reitschule ist eine Hülfe; aber to appuyer, oder to bear hard with the Spur, ist eine Züchtigung.

7) mit Gewissensbissen quälen.

to be pricked in his Heart, Gewissensbisse empfinden.

8) sauer machen.

pricked Wine, umgeschlagener, sauer gewordener Wein.

9) ein Pferd vernageln.

10) to prick a Hare, einem Hasen auf der Spur folgen, ihm nachsehen.

11) to prick a Card, eine Karte unter die andere schieben.

to Prick, tu prick, v. n. 1) sich zur Schau putzen, schmücken, zieren. 2) vergnügt, munter aussehen. 3) auf die Spur kommen, einer Spur folgen.

Prick, prick, S. 1) ein spitziges Instrument zum Stechen, eine Stachel, eine Angel, eine Ahle. 2) ein Stachel im Gewissen. 3) das Ziel, wornach man schießt. 4) ein Punkt, bestimmter Platz.

to prick of highest Praise forth to advance, bis zum höchsten Gipfel des Ruhmes steigen.

5) ein Stich, zuweilen auch ein Biß.

6) die Spur eines Hasens, die Fährte.

7) das männliche Glied. 8) eine Stange Toback.

Pricker, prick-kör, S. 1) ein scharf spitziges Werkzeug, besonders eine Ahle, welche aber auch im Englischen Aul genannt wird; ingleichen die Pflume eines Tischlers. 2) ein leichter mit einer Pike bewaffneter Reiter, ein Piketier. 3) eine Art Jäger zu Pferde, ein Piqueur.

Pricket, prick-kit, S. ein junger Hirsch oder Gems im zweyten Jahre, ein Spießer oder Spießhirsch.

Pricking, prick-ing, S. 1) das Stechen; (siehe in fernerer Bedeutung das Verbunt.) 2) ein Stich.

Prickings, das Seitenstechen.

Prickle, prick-el, S. 1) ein Stachel, z. B. an manchen Bäumen oder Pflanzen, an manchen Werkzeugen. 2) eine Art stacheliger Dornen, Stechdorn.

Prickled, prick-el'd, adj. stachelig; wie prickly.

Prickleness or Prickliness, prick-lineß, S. stachelige Beschaffenheit.

Prickling, prick-ling, S. der Name eines Flußfisches mit scharfen Stacheln, der Stichling; vielleicht auch der Bars.

Pricklouse, prick-laus, S. 1) eine Filzlaus. 2) (in Verachtung,) ein Schmeißer.

Prickly, prick-li, adj. stachelig, mit Stacheln besetzt.

prickly Ash, Stacheläsche, Zahnweibbaum.

prickly Pear, bey den Englischen Gärtnern, ein Name sowohl des Cactus als der Opuntia Linn. weil das Gewächs Stacheln hat, die Frucht aber einer Birn gleicht.

Prick-madam, prick-mäd-am, S. eine Art des Mauerpfeffers, kleine Hauswurz.

wurz, welche als Salat gegessen wird; im Deutschen Trip-Madame.
 Prick-post, prick-pohst, S. ein Bandstück, Band; (bey den Zimmerleuten.)
 Prick-pride, prick-preid, S. der Priapismus; siehe Priapism.
 Prick-punch, prick-ponsch, S. ein Stück Stahl mit einer stumpfen Spitze, eine runde Marke damit in kaltes Eisen zu schlagen; ein Dorn.
 Prick-song, prick-sang, S. ein in Noten gesetztes, komponirtes Lied; (veraltet.)
 Prickt, prickt, das Partic. von to Prick für Pricked, gestochen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.
 Prick-timber, prick-timbörr, S. der or
 Prick-wood, prick-wudd, S. Name eines Strauches oder Baumes, aus dessen harten gelben Holze Zwecken, Zahnstöcher u. versfertigt werden, Spindelbaum, Zweckenholz, Papenholz; auch Hahnenhüllein.
 Pride, preid, S. 1) der Stolz, Hochmuth.
 to take Pride in a Thing, or to make it his Pride, stolz auf eine Sache seyn.
 2) Uebermuth, unverschämtes Frohlocken, raues und unhöfliches Verfahren gegen andere. 3) edler Stolz.
 the honest Pride of conscious Virtue, der edle Stolz bewusster Tugend.
 4) Erhabenheit der Mine, Würde, Erhebung des Gemüthes, Hoheit, Höhe.
 5) Pracht, Glanz, Gepränge, äußerer Schein. 6) Schmuck, Zierrath, Zierde, 7) die Brunst weiblicher Thiere.
 London-pride, eine Art Steinbrechs oder Nierenkrautes; (französisch non pareil.)
 to Pride, tu preid, v. recipr. to pride himself, to pride himself in a Thing, sich einer Sache rühmen, sich viel damit wissen, stolz worauf seyn, sich viel darauf einbilden, sich eine Ehre woraus machen; als ein Verb. activ. stolz machen.
 Pride-gavel, preid-gäwvell, S. an einigen Orten, eine Abgabe an den Grundherrschaft für die Erlaubniß, in einem Flusse Lampretten zu fangen.
 Prie, frei, S. ein veraltetes Wort für Privet, welches siehe.
 Prief, prihf, S. ein veraltetes Wort für Proof, siehe Proof.
 Zweyter Theil,

Prier, prei-örr, S. derjenige, welcher etwas zu genau, zu sorgfältig besiehet; zuweilen auch ein Spion, Kundschafter, Auspäher.
 Priest, prihf, S. 1) ein Geistlicher, Priester.
 High-Priest, der Hohenpriester.
 2) ein Geistlicher vom zweyten Range, über dem Diaconus und unter dem Bischöffe.
 Priest-craft, prihf-kraft, S. Betrug von Geistlichen, Priesterbetrug, Pfaffenlist.
 Priestess, prihf-teß, S. eine Priesterin.
 Priest-hood, prihf-hudd, S. 1) das Amt, die Würde eines Geistlichen überhaupt. 2) in engerer Bedeutung, das Amt, die Würde eines Geistlichen vom zweyten Range, die Priesterwürde. 3) die sämtlichen Geistlichen oder Priester eines Ortes, die Priesterschaft, Geistlichkeit.
 Priestliness, prihf-lineß, S. das äußere Ansehen eines Priesters oder Geistlichen.
 Priestlinked, prihf-link'd, adj. verheyrathet.
 Priestly, prihf-li, adj. einem Priester gemäß, in dessen Amt oder Würde gegründet, priesterlich.
 Priestress, prihf-treß, S. eine Priesterin; wie Priestess.
 Priest-ridden, prihf-ridd'n, adj. der sich von Pfaffen, Priestern oder Geistlichen leiten und regieren läßt, der alles thut was diese wollen.
 Priest's-cap, prihfts-käpp, S. (beym Festungsbau, Bonnet a pretre) eine Art von Abschnitten.
 Priest's-pintle, prihfts-pintl', S. der Name einer Pflanze, Mönchskappe, Pfaffenpint; zuweilen auch das Knaubentraut.
 to Prieve ist veraltet, siehe dafür to Prove.
 Prig, prig, S. 1) ein kleiner, eingebildeter, ränkevoller, sich in alles mischender, frecher Mensch.
 an insignificant Prig, ein unbedeutendes Kerlchen.
 2) ein Dieb, ein Betrüger.
 to Prig, tu prig, v. a. entwenden, stehlen, mausen.
 Priggers, prig-örs, S. plur. Diebe überhaupt.
 Priggers of Prancers, Pferdediebe.
 Priggers of Cacklers, Hünnerdiebe.
 E e Prigging,

Prigging, *prigt'-ing*, S. 1) das Stehlen, Mäusen. 2) das Nesten; auch das Liegen bey einem Weibe.

a prigging Fellow, 1. ein diebischer, verthohlner Mensch. 2. ein kleiner faseliger, schwachhafter Kerl.

Prig-Napper, *prigt'-nappör*, S. ein Diebergreifer.

Prigstar, *prigt'-stär*, S. ein Nebenbuhler, oder ein Rival in der Liebe.

Prigster, *prigt'-stör*, S. ein schwachhafter, faseliger Mensch, ein Naseweis; wie a prigging Fellow.

Prill, *prill*, S. eine Art Meerfische, Meerbutte, Platteiße, Halbfisch.

Prim, *primm*, adj. gezwungen, affectirt, störrig, eigensinnig, eingebildet.

to Prim, *tu primm*, v. n. et v. a. gezwungen thun, sich zieren, auf eine gezwungene, gezierte Art etwas verrichten, sich artig stellen wollen.

Primacy, *prei'-mäsi*, S. die vornehmste geistliche Würde oder Stelle, das Primat, die Erzbischöfliche Vorzugsge-
rechtigkeit.

Primæival, *preimih'-wäll*, } adj. von
or } den ersten

Primævous, *preimih'-woß*, } Zeiten.

Primage, *prei'-mädsch*, S. 1) das Frachtgeld zu Wasser. 2) dasjenige, was man den Schiffsknechten für die Befrachtung des Schiffes bezahlt.

Primal, *prei'-mäll*, adj. erst, der erste; (nicht gewöhnlich.)

Primarily, *prei'-mävili*, adv. 1) ursprünglich, bey oder in dem ersten Anfange. 2) vornehmlich, insonderheit.

Primariness, *prei'-mäviness*, S. der Zustand, da etwas das erste ist, das zu erst seyn, das zu erst in der Absicht oder Handlung seyn.

Primary, *prei'-märi*, adj. 1) das erste, dem Ursprunge, der Zeit nach.

the primary or literal Notion of a Word, die erste oder buchstäbliche, ursprüngliche Bedeutung eines Wortes.

2) das erste, der Würde nach, das vornehmste.

the six primary Planets, die sechs vornehmsten Planeten.

Primate, *prei'-mät*, S. der vornehmste Geistliche im Lande, der Primas.

Primateship, *prei'-mätshipp*, S. die Würde eines Primas; wie Primacy, das Primat.

Prime, *preim*, S. 1) der erste Theil des Tages, der Morgen.

at Evening and at Prime, zu Abend und zu Morgen.

2) die erste Zeit der Dauer eines Dinges.

in the very Prime of the World, in der ersten Zeit der Welt, in ihrer Jugend; besonders die erste Zeit des menschlichen Alters, die Jugend: z. B. *like Venus in her Prime*.

3) der Frühling. 4) der erste Theil, Anfang.

the Prime of the Moon, der Neumond.

5) die erste von den kanonischen Bestunden in der Römischen Kirche, die Prime. 6) der beste Theil, das Vornehmste, der Kern, die Blüthe.

*Give no more to ev'ry guest
than he is able to digest,
give him always of the Prime (vom Besten)*

and but little at a Time.

Swift.

7) der höchste Grad der Vollkommenheit, welchen ein Ding erreichen kann.

8) eine gewisse Zahl in der Rechenkunst, die Prime. 9) das Zündpulver. 10) eine Art der Stellung im Fechten, das Lager das einer macht, wenn er den Gegen gezogen.

Prime, *preim*, adj. 1) erst, ursprünglich.

the prime Creation, die erste Schöpfung.

2) kraftvoll, stark, blühend.

it shews him prime in Manhood, es zeigte oder stellte ihn in blühender Mannheit dar.

3) das vornehmste.

of prime Quality, von der vornehmsten Eigenschaft.

4) vortreflich, auserlesen.

to Prime, *tu preim*, v. a. 1) Zündpulver auf die Pfanne thun. 2) ein Stück losbrennen. 3) den ersten Grund zu einem Gemälde machen, es gründen.

primed, Pulver auf die Zündpfanne gethan.

Prime-gap, *preim'-gäpp*, S. die erste Grube in einem Bergwerke.

Primely, *preim'-li*, adv. 1) ursprünglich, zuerst. 2) vortreflich.

Primeness, *preim'-ness*, S. 1) der Zustand, da etwas zuerst ist, die Ursprünglichkeit. 2) Vortreflichkeit.

Primer,

Primer, preim'orr, adj. erst, ursprünglich; (dieses ist sehr ungewöhnlich).

Primer, or Primmer, prim'morr, S. 1) in der Römischen Kirche, ein Gebetbuch: the Primer or Office of the blessed Virgin.

2) der Name einer Art Römischen Lettern, (in den Druckereyen).

the small, the long, the great Primer, die kleine, die große Römische Schrift.

3) ein A B C Buch der Kinder; (vielleicht von diesen großen Buchstaben.)

4) ein Werkzeug, die Patrone einer Kanone durch das Zündloch zu durchstechen; (in dieser Bedeutung, wird das Wort preim'orr gelesen.)

Primero, preimih'ro, S. der Name eines gewissen Kartenspiels, das Primenspiel.

Primèval, preimih'wäll, } adj. ur-
or } ursprünglich,

Primèvous, preimih'woß, } das erste,
was anfangs oder zuerst war.

Primices, primm'issiß, S. die ersten Früchte, Erstlinge.

Primier, prihm'jerr, adj. der erste, nur noch in den Rechten.

the primier Seisin, der erste Besitz.

Primigènius, primidschi'nioß, adj. 1) erstgebohren. 2) ursprünglich. 3) das vornehmste in seiner Art, das vornehmste des Geschlechtes.

Priminary, prim'minari, S. eine Verlegenheit, Ungelegenheit.

I had like to be brought into a Priminary, ich wäre bald in eine Ungelegenheit, Verlegenheit gekommen.

Priming, preim'ing, S. das Aufschütten des Zündpulvers; das Gründen; wie to Prime.

Priming-horn, preim'ing'hahn, S. die Pulverflasche, aus welcher das Zündpulver auf die Pfanne geschüttet wird.

Primitial, preimisch'all, adj. zu den ersten Früchten, zu den Erstlingen gehörig, darin gegründet.

Primitive, primm'itiww, adj. 1) zuerst herstammend, ursprünglich, von Anfang an, das erste.

the primitive Church, die erste Kirche.

a primitive Verb. in der Grammatik, ein Stammwort.

2) affektirt, gezwungen, geziert; die vermuthete Ernsthaftigkeit alter Zeiten nachahmend. 3) in der Arithmetik:

a primitive Number, eine ungerade Zahl, welche sich nur mit eins theilen läßt.

Primitively, primm'itiwwli, adv.

1) ursprünglich, zuerst. 2) in der Grammatik, ursprünglich, nicht abgeleitet. 3) nach den Grundregeln, dem alten Herkommen gemäß.

Primitiveness, primm'itiwwness, S. ursprüngliche Beschaffenheit, die Uebereinstimmung mit dem Alterthum, mit den längst vergangenen Zeiten.

Primmer, siehe Primer, ein Gebetbuch, &c.

Primness, primm'ness, S. 1) gezwungenes, gezieltes Wesen oder Betragen, Zwang, Geziertheit. 2) angenommene Sprödigkeit.

Primogènia, preimodschi'niäll, adj. erstgebohren, ursprünglich, das erste; wie primigenious.

Primogeniture, preimodschen'itjur, S. der Zustand, da jemand der Älteste oder Erstgebohrne ist, die Erstgeburt; ingleichen die damit verbundenen Vorrechte, das Recht der Erstgeburt.

Primordial, preimahr'diäll oder preimahr'dschiaäll, adj. ursprünglich, vom Anfange her existirend.

Primordial, preimahr'diäll oder dschiaäll, S. der erste Anfang, der Ursprung.

the Primordials of the World, der Ursprung oder die ursprünglichen Dinge der Welt.

Primordian, preimahr'diän, S. der Name einer Art Pflaumen.

Primordiate, preimahr'diaht, adj. vom ersten Ursprunge an existirend, ursprünglich; wie primordial.

Primrose, primm'rohß, S. der Name einer Art früher Blumen, die Schlüsselblume; auch Gänseblümchen, Maßlieben.

Primrose-tree, or Tree-primrose, gelbe Psimachia, welche auch Night-primrose genannt wird.

Primrose, primm'rohß, adj. mit Blumen geschmückt, bunt, blumicht. the primrose Way, den blumichen Weg; (dieses ist nur im Shakspeare zu finden).

Primum-mobile, prei'momm'mobili, S. 1) die erste bewegende Kraft, von welcher alle übrige Bewegung herührt. 2) (in der Astrologie,) der neunte oder oberste Himmel, welcher

alle übrige umdrehen soll. 3) die Hauptperson, Hauptsache, von welcher alles übrige in einer Sache abhängt, die oberste Triebfeder.

Prince, prins, S. 1) der oberste Landesherr, der Fürst, er sey nun Kayser, König oder Herzog; es wird auch sogar von einer Regentin oder regierenden Fürstin unverändert beybehalten, als Queen Elizabeth was an admirable Prince, die Königin Elisabeth war eine vortreffliche Königin oder Fürstin. (dieses Prince vom weiblichen Geschlechte ist etwas rauh, da man doch dafür das Wort Princess hat.) 2) ein regierender Herr, der der Würde nach der nächste nach den Königen ist, ein Fürst, Herzog. 3) der Sohn eines Königes oder Herzoges, ein Prinz: in England wird der älteste Sohn des Königes Prince of Wales genannt. 4) der Vornehmste unter mehreren seiner Art, der Fürst, z. B. the Prince of Learning.

to Prince, tu prins, v. n. sich wie ein Prinz oder Fürst aufführen, (mit it). to prince it, fürstlich leben.

Princedom, prinsdomm, S. die Würde eines Landesherrn oder Fürsten, das Fürstenthum.

Princelike, prinsleik, adj. einem Fürsten oder Prinzen anständig, fürstlich.

Princeliness, prinslineß, S. die Würde, das äußere Betragen eines Fürsten.

Princely, prinsli, adj. 1) einem Fürsten ähnlich. 2) einem Fürsten an Würde gleich, fürstlich.

Princely, prinsli, adv. wie ein Fürst, fürstlich, auf eine einem Fürsten anständige Art.

Prince-Prig, prinsprigt, S. ein Zigeunerkönig, auch der Hauptdieb oder Anführer einer Diebesbande.

Prince's-Feather, prinn'sißfethörr, S. der Name einer Blume, Tausendschön, Amaranth.

Prince's-Wood, prinn'sißwudd, S. Ebenholz.

Princess, prinn'seß, S. 1) eine unumschränkte Beherrscherin, eine Fürstin, Prinzessin. 2) eine weibliche Person von hohem Adel, welche dem Range nach auf Könige folgt, eine Herzogin, Fürstin. 3) die Tochter eines Königes oder Herzoges, die Prinzessin. 4) die Gemahlin eines Prinzen.

the Princess of Wales, die Prinzessin von Wallis.

the young Princes, so nannte ein witziger Kopf in England junge Schornsteinfeger, die er am Maytage tanzen sahe, und wenn ihrer einige beisammen sind, werden sie aus Scherz the young Princes genannt.

Principal, prinn'sipäll, adj. 1) fürstlich; (nur allein im Spenfer). 2) das vornehmste, wichtigste, wesentlichste. the principal Matter, die Hauptsache.

Principal, prinn'sipäll, S. 1) die erste und vornehmste Person in einem gewissen Verhältnisse, das Haupt, der Principal. 2) die Hauptperson, der Haupttheil.

we are not Principals but Auxiliaries in the War, wir sind nicht der Kriegführende Theil, sondern nur Gehülfen oder Hülfsstruppen.

3) der Rector in einer Schule, der Präsident oder Director eines Collegii. 4) das Capital, die Hauptsumme, zum Unterschiede von den Interessen, ein Capital, das auf Zinsen ausgehan ist.

Principality, prinsipälliti, S. 1) die höchste Gewalt, unumschränkte Macht. 2) ein Fürst, höchster Landesherr. 3) ein Fürstenthum.

the Principality of Wales, das Fürstenthum Wallis.

4) die fürstliche Würde, der Vorzug, die überwiegende Gewalt.

Principally, prinn'sipälli, adv. vornehmlich, besonders, hauptsächlich.

it is what I principally insist on, worauf ich vornehmlich oder hauptsächlich bestehe.

Principalsness, prinn'sipällneß, S. der Zustand, da etwas das Vornehmste ist, der Vorzug.

Principitation, prinsipitab'sch'n, S. die Auflösung in seine ersten Bestandtheile.

Principle, prinn'sipl', S. 1) ein Bestandtheil, der Urstoff eines Dinges. 2) die erste Ursache, die Grundursache. 3) die wirkende Ursache. 4) ein Grundsatz, eine Grundwahrheit, woraus alle übrige einer gewissen Art hergeleitet werden. 5) ein moralischer Grundsatz, nach welchem man handelt.

to have honest Principles, rechtschaffene, gute Grundsätze haben.

6) ein Bewegungsgrund.

to Principle, tu prinn'-sipl', v. a. 1) gewisse Grundsätze beybringen. 2) einprägen, gründen.
 to be principled in an Opinion, eine Meynung hegen.
 a principled Philosopher, ein gründlicher Philosoph.
 well - principled, gute Grundsätze hegend.
 ill - principled, von schlechten Grundsätzen.
 Princod, prinn'-kadd, S. ein Nadelküssen; auch ein runder fetter Mann oder ein solche Frau.
 Princock, prinn'-kack, S. 1) ein nase, or weiser junger
 Princox, prinn'-kacks, S. 2) ein eingebildeter Mensch, ein Selbstschnabel, Phantast, (im Scherz).
 Princum - Prancum, pring'-komm-prang'-komm, S. Mrs. Princum-prancum, eine spitzfindige, alles zu genau nehmende, empfindliche Madame.
 to Prink, tu print, v. n. prangen, zur Schau auslegen; wie to Prank.
 Princking, print'-ing, S. das Prangen, das zu sehr herauspuken.
 to Print, tu print, v. a. 1) durch Auf- oder Eindringen bezeichnen. 2) ein- drucken, ausdrucken. 3) durch Ein- oder Ausdrucken bilden. 4) Schriften auf Papier abdrucken, drucken.
 printed Books, abgedruckte oder gedruckte Bücher.
 5) in den Druck geben, drucken lassen.
 to Print, tu print, v. n. 1) die Buch- druckerkunst üben, ein Buchdrucker seyn. 2) ein Buch herausgeben.
 from the Moment he prints, he must expect to hear no more Truth, von dem Augenblick an, da er ein Buch herausgibt oder als Schrift- steller auftritt, muß er nicht mehr erwarten die Wahrheit zu hören.
 Print, print, S. 1) ein eingedrucktes oder aufgedrucktes Zeichen; ingleichen die Fußstapfen, die Spur, Schwielen, Strieme, ein Strich oder Zeichen mit einem Nagel. 2) die Form, womit etwas eingedruckt wird. 3) ein Holz- schnitt oder Kupferstich; doch sagt man auch Wooden Prints und Copper- plates. 4) ein eingedrucktes oder auf- gedrucktes Bild, der Abdruck. 5) die Art und Weise der Druckschriften, der Druck.
 He read her Maker in a fairer Print, Dryden.

6) der Zustand, da etwas durch den Druck bekannt gemacht wird, der Druck.
 to appear in Print, im Druck er- scheinen.
 a Book out of Print, ein Buch, wel- ches man in den Buchladen nicht mehr haben kann.
 7) ein gedruckter Bogen, ein gedruck- tes Blatt, auch eine kleine Schrift, noch kleiner als ein Pamphlet, ein fliegendes Blatt. 8) feyerliches Be- tragen, zierliche Art.
 to do a Thing in Print, eine Sache zierlich, mit Geschmack thun oder machen.
 to set his Clothes in Print, zierlich, nett gekleidet gehen.
 all in Print, ganz nett, niedlich, und fein herausgeputzt, in voller Pracht.
 Printed, print'-edd, das part. passiv. von to Print, gedruckt &c.
 Printer, print'-orr, S. 1) ein Buch- drucker. 2) ein Zeugdrucker, Drucker.
 Printing, print'-ing, S. 1) das Dru- cken, Eindringen, Ausdrucken; und ferner wie das Verbum. 2) die Buch- druckerkunst. 3) das Bedrucken der Leinwand, die Druckerkunst, Dru- ckerey.
 Printing-house, print'-ing'-haus, S. ein Haus, wo Bücher oder Leinwand gedruckt werden, die Buchdruckerey, Druckerey.
 Printless, print'-less, adj. keinen Ein- druck zurücklassend.
 my printless Feet, meine spurlosen, leich- ten Füße.
 Prior, prei'-orr, adj. eher, der Zeit nach, vorhergehend.
 a prior Engagement, eine frühere Ver- abredung, Zusage &c..
 Prior, prei'-orr, S. 1) der Prior in einem Kloster. 2) in einigen Kirchen ist der Prior ein Geistlicher, welcher andern vorgesetzt ist.
 Prioress, prei', orress, S. eine Priorin in einem Nonnenkloster, eine Vorge- setzte in einem Kloster.
 Priority, preiar'-riti, S. 1) der Zu- stand, da etwas der Zeit nach eher ist. in Priority of Birth, nach der Erst- geburt.
 2) der Vorrang, der Vorzug, die erste Stelle.
 Priorship, prei', orrschipp, S. das Amt, die Würde eines Priors.

Priory, prei'-orri, S. 1) ein Kloster, welches einen Prior oder eine Priorin hat, eine Priorie; zum Unterschiede von einer Abbey oder Abtey. 2) eine Kirche, welcher ein Prior vorgesetzt ist, eine Priorie.

Pris, priß, der verkürzte weibliche Name Priscilla.

Prisage, preiß'-ädsch, S. 1) der Antheil, welchen der König von einer auf der See gemachten Prise bekommt. 2) eine Abgabe von jedem mit Wein beladenen Fahrzeuge, welche sonst Butlerage genannt wird.

Prise, siehe Prize.

Prism, prißm, S. ein dreieckiges geschliffenes Glas, ein Prisma.

Prismatical, prißmät'-tikäl, } adj.
or } einem
Prismatick, prißmät'-tick, } Prisma
ähnlich, prismatisch.

prismatical Glasses, Prismata.

Prismatically, prißmät'-tikälli, adv. wie ein Prisma, prismatisch.

Prismoid, pris'-maid, S. ein Körper, welcher sich der Figur eines Prismas nähert, ein Prismoid.

Prison, priß'-ß'n, S. ein Gefängniß.

to Prison, tu priß'-ß'n, v. a. 1) gefangen setzen, gefangen halten. 2) einschließen, zurückhalten.

Prisonbase, priß'-ß'n-bähs, S. eine Art Spieles der Landleute zu Pferde; im gemeinen Leben Prison-bars.

Prisoner, priß'-ß'n-ör, S. 1) ein Gefangener, einer der im Gefängnisse sitzt. 2) ein Kriegsgefangener, einer der Arrest hat.

Prison-house, priß'-ß'n-haus, S. ein Gefängniß.

Prisonment, priß'-ß'nment, S. Gefangenschaft.

Pristine, pris'-tin, adj. erst, ehemals, ursprünglich.

Prithce, prith'-i, zusammengezogen aus I pray thee, ich bitte dich.

Prittle-prattle, prit'-tl'-prät'-tl', S. das Geschwätz, unnützes Geplauder, altes Weibergewäsch.

to Prittle-prattle, tu prit'-tl'-prät'-tl', v. n. schwätzen, plaudern.

Privacy, prei'-wäsi, S. 1) Heimlichkeit. with great Privacy, sehr geheim.

2) ein einsamer, abgelegener Ort, die Einsamkeit. 3) die Vertraulichkeit. 4) Verschwiegenheit.

Anmerk. Einige Engländer sprechen dieses Wort, aber unrichtig, priw'-wäsi, aus.

Privado, preiwäh'-do, S. ein vertrauter Freund, Vertrauter.

Private, prei'-wät, adj. 1) geheim, verborgen.

in private, insgeheim.

2) einsam, allein. 3) in keinem öffentlichen Amte stehend, noch dazu gehörend, privat; im Gegensatz des Publick.

Private-Men, Privatpersonen; ingleichen gemeine Soldaten.

4) das Publickum nicht angehend, privat.

private Ends, Privat-Absichten.

a private Chappel, eine Haus-Capelle.

Private, prei'-wät, S. ein geheimes Schreiben; ingleichen eine geheime Botschaft.

Privatèer, preiwätih'-, S. ein Kaperschiff, ein Kaper oder ein von Privatpersonen ausgerüstetes Schiff, feindliche Handelsschiffe wegzukapern.

to Privatèer, tu preiwätih'-, v. a. Kaperschiffe ausrüsten.

Privately, prei'-wätli, adv. auf eine geheime, verborgene Art.

Privateness, prei'-wätneß, S. 1) Heimlichkeit, Verborgenheit. 2) Dunkelheit, Einsamkeit. 3) der Stand, das Verhältniß einer Privatperson.

Privation, preiwäh'-sch'n, S. 1) die Abwesenheit, der Mangel einer nothwendigen Sache, dasjenige, was an der Vollkommenheit einer Sache als nothwendig fehlt. 2) die Absetzung, Entsetzung von einem Amte oder Würde, die Verraubung eines Vorzuges. 3) die Absonderung in Gedanken, Abstraction.

Privative, priw'-wätiw, adj. 1) den Mangel einer Sache verursachend, beraubend. 2) in der Abwesenheit, in dem Mangel einer Sache bestehend, nicht positive. Privative ist bey Dingen, was Negative in Sachen und Aussprüchen.

Privative, priw'-wätiw, S. dasjenige, dessen Wesen in der Abwesenheit eines Dinges besteht; als die Stille ist a Privative oder ein privatives Ding, weil es in der Abwesenheit des Lautes besteht.

Privatively, priw'-wätiwoli, adv. 1) durch Abwesenheit irgend etwas gegenwärtig Nothwendigen. 2) verneinend, auf eine privative Art.

Privativeness, priv'wätiwneß, S. der Zustand, da ein nothwendiges Ding abwesend ist, die Abwesenheit, der Mangel.

Privet, priv'wit, S. der Name eines Gewächses, Hartriegel.

Mock-Privet, Reinweide.

evergreen Privet, der immer grüne Hartriegel.

Privie, priv'wi, siehe Privy.

Priviledge, priv'wilidsch, (S. 1) eine Be-

Privilege, priv'wilidsch, I freyung von einer Beschwerde, ein besonderes Vorrecht, Privilegium, eine Freyheit.

2) ein Vorrecht, Vorzug.

to Privilege, tu priv'wilidsch, v. a.

1) mit einem Privilegio, mit Freyheiten, Vorrechten versehen, privilegiren.

the Great are privileged alone, die Großen sind allein privilegiert, oder haben die Vorrechte allein.

2) besonders von Abgaben und Auflagen befreyen. 3) vor Gefahr, Tadel, Strafe, oder Beschädigung sichern.

Privileged, priv'wilidsch'd, part. adj. befreyet, mit einem besondern Rechte begnadiget.

Privily, privw'ili, adj. heimlicher, verborgener Weise oder auf eine geheime, verborgene Art.

Privity, privw'iti, S. 1) geheime Mittheilung.

I will unto you in Privity discover &c. ich will dir im Vertrauen mittheilen oder entdecken, &c.

2) das Wissen um etwas, das Mitwissen.

without our Privity, ohne unser Mitwissen.

3) geheime Beschaffenheit.

in Privity, insgeheim.

4) die geheimen Theile des Leibes, die Schamtheile; dieses doch nur im plur. als the Privities.

Privy, privw'i, adj. 1) besonder, privat; im Gegensatz des publick, öffentlich.

the privy Coffers of the State, die geheime Staatskasse.

the Lord-privy-Seal, der geheime Siegelbewahrer.

2) geheim, heimlich.

the privy Council, der geheime Rath.

a privy Counsellor, ein geheimer Rath.

3) um eine Sache wissend.

to be privy to a Thing, mit um eine Sache wissen.

I am made privy to it, man hat es mir entdeckt, anvertrauet.

Privy, privw'i, S. das heimliche Gemach, der Abtritt, das Privet.

Prizable, preiß'äbl', adj. schätzbar.

Prizableness, preiß'äbl'neß, S. die Schätzbarkeit, der vorzügliche Werth.

Prizage, preiß'ädsch, siehe Prifage.

Prize, preiß, S. 1) die Beute, Prife.

he made Prize of the whole Town, er gab die ganze Stadt Preis, ließ sie plündern.

2) eine in einem Wettstreite erworbene Belohnung, der Preis, Gewinnst.

I fought and conquered, yet have lost the Prize, ich fochte und siegte, und doch habe ich den Preis verloren.

3) eine gute Belohnung.

to Prize, tu preiß, v. a. 1) den Werth oder Preis bestimmen, es schätzen.

2) hochachten, schätzen.

I prized your Person, ich schätzte ihre Person.

Prize-fighter, preiß'feitörr, S. der um einen ausgesetzten Preis kämpfet.

Prizer, preiß'hörr, S. 1) derjenige, welcher etwas schätzt, den Preis bestimmt, der Schätzer. 2) ein Meerstern, Seestern.

Pro, prob, & B.

to know the Pro and Con, die Gründe für und wider eine Sache wissen.

Probability, probäbill'iti, S. die Wahrscheinlichkeit, der Anschein zur Wahrheit.

Probable, prob'äbl', adj. wahrscheinlich, scheinbar.

Probableness, prob'äbl'neß, S. die Wahrscheinlichkeit.

Probably, prob'äbli, adv. wahrscheinlicher Weise.

Probat, prob'bät, S. (in den Rechten,) der Beweis der Richtigkeit eines Testaments vor einem geistlichen Gerichte.

Probation, probäh'sch'n, S. 1) der Beweis, Beweisgrund. 2) die Handlung, da man etwas beweiset, der Beweis. 3) die Probe, Prüfung, Untersuchung. 4) die Probejahre in einem Kloster. 5) die Prüfung eines der promoviren will, das Examen.

Probationary, probäh'schonnäri, adj. zu einer Probe, zur Prüfung gehörig, darin gegründet.

probationary Laws, Gesetze, welche
 bloß zur Probe gemacht werden.
 Probationer, probäh'schonnoër, S.
 derjenige, welcher auf der Probe ist;
 z. E. der die Probejahre in einem Klo-
 ster aushält ein Novitius; ingleichen
 ein Student, welcher examiniret wird.
 Probationership, probäh'schonnoër-
 schipp, S. der Zustand, da jemand
 auf der Probe ist, der Probestand, die
 Prüfungszeit; in den Klöstern, das
 Noviciat.
 Probator, probäh'torr, S. (in den
 Rechten,) derjenige, welcher einen an-
 dern eines Verbrechens überführt.
 Probatory, prob'båtorri, adj. zur
 Prüfung, zur Probe dienend, darin
 gegründet.
 probatory Chastisements, Züchtigun-
 gen zur Prüfung.
 Probatum est, probäh'tomm est, (ein
 lateinischer Ausdruck,) es ist versucht
 und bewährt befunden.
 Probe, probb, S. (bey den Wundärz-
 ten,) ein Werkzeug, die Tiefe einer
 Wunde damit zu erforschen, die Sonde,
 ein Wundessen.
 to Probe, tu probb, v. a. (bey den
 Wundärzten,) die Tiefe einer Wunde
 erforschen, sie sondiren.
 Probe-Scissors, probb'siß'sorrs, S.
 plur. eine Art Schere bey den Wund-
 ärzten, Wunden damit zu erweitern,
 daher das eine Blatt einen Knopf an
 dem Ende hat.
 Probity, prabb'iti, S. Ehrlichkeit,
 Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Wahrhaf-
 tigkeit.
 Problem, prabb'lem, S. eine Aufgabe,
 eine vorgelegte Frage, ein Satz, von dem
 noch ungewiß ob er wahr oder falsch ist.
 Problematical, prabblimät'adj.
 or titäll, einer
 Problematick, prabblimät'tick, Auf-
 gabe gleich, das ist, zweifelhaft, un-
 gewiß.
 Problematically, prabblimät'tikalli,
 adv. auf eine zweifelhafte, ungewisse
 Art, streitiger Weise.
 Proboscis, probaß'sis, S. der Rüssel.
 the Proboscis or Trunk of an Ele-
 phant, der Rüssel eines Elephanten.
 Probrous, prabb'roß, adj. schändlich,
 schimpflich.
 Procacious, prokäh'schoß, adj. leicht-
 fertig, muthwillig, unverschämt.
 Procacity, prokäs'siti, S. Leichtfertig-
 keit, Muthwille, Unverschämtheit.

Pocataréctick, prokätärk'tick, adj. (bey
 den Aerzten,) vorhergehend, lange vor-
 hergegangen.
 the Physician enquires into the pro-
 cataréctick Causes, der Arzt erkun-
 diget sich nach den vorhergangenen
 Umständen oder vorhergehenden Ur-
 sachen.
 Procataxis, prokätärks'is, S. die vor-
 hergehende Ursache einer Krankheit,
 die auf eine darauf folgende mitwirkt.
 Procédure, prosih'dschur, S. 1) die
 Art des Verfahrens, das Verfahren.
 2) die Handlung, Wirkung. 3) eine
 hervorgebrachte Sache, ein Product,
 Erzeugniß.
 to Procceed, tu prosihd', v. n. 1) sich
 von einer Sache zur andern, von ei-
 nem Orte zum andern wenden, fort-
 schreiten. 2) vorwärts gehen, fort-
 schreiten. 3) gehen, kommen, ausge-
 hen von einem Ort, oder von einem
 Absender.
 to proceed in, hinein gehen.
 4) von etwas herrühren, herkommen,
 entspringen.
 from whom all Things proceed, von
 dem alle Dinge kommen oder her-
 rühren.
 5) verfahren, handeln.
 he that proceeds upon other Prin-
 ciples, der aus andern Grundsätzen
 handelt oder verfähret.
 6) geschehen, sich zutragen, ausgefüh-
 ret werden.
 he will tell you, what hath proceed-
 ed worthy Note to Day, er wird
 euch sagen, was sich heute merkwür-
 diges zutragen hat.
 7) Fortschritte machen, fortfahren.
 8) gerichtlich verfahren, einen Proceß
 führen. 9) etwas abhandeln, ein Ge-
 schäft betreiben. 10) von Statten
 gehen, angehen, seinen (ihren) Lauf
 nehmen oder haben. 11) fortpflanzen,
 sich vermehren, durch die Zeugung ent-
 stehen. 12) durch die ursprünglich wir-
 kende Ursache hervorgebracht werden;
 (diese Bedeutung könnte mit unter
 Nr. 4. kommen.)
 13) to proceed Doctor, Doktor werden.
 Procceed, prosihd', S. 1) das Ein-
 kommen, die Einkünfte.
 the Proceeds of an Estate, die Ein-
 künfte eines Gutes.
 2) der Betrag, der Belauf; (in bey-
 den Bedeutungen bloß in den Rechten).
 the

the net Proceed, das reine Einkommen bey den Kaufleuten.

Procèder, prosihd : òrr, S. derjenige, welcher vorwärts gehet, Fortschritte machet, in einer Sache weiter kommt.

Procèding, prosihd : ing, S. 1) das Fortschreiten; Verfahren; siehe ferner die Bedeutungen des Verbi to proceed. 2) eine Begebenheit, ein Vorgang.

3) the Proceedings at Law, das gerichtliche Verfahren.

Procellous, prosel : loß, adj. stürmisch.

Proception, prosepp : sch'n, S. eine Handlung, wodurch man einem andern zuvorkommt, (nicht gewöhnlich).

Procerity, proferr : iti, S. die Länge der Statur, die Größe oder Höhe der menschlichen Figur.

Process, praß : seß, S. 1) der Fortschritt, Fortgang einer Sache.

in Process of Time, mit der Zeit.

2) die Umstände einer Begebenheit, der Vorgang.

the Process of that Day, was an diesem Tage geschehen ist

3) ein methodisches Verfahren und dessen Vorschrift.

chymical Processes, chymische Prozesse.

a Verbal-Process, ein Bericht, ein Protocoll.

4) ein Rechtshandel, ein Proceß.

a Criminal-Process, ein Criminal-Proceß.

to take out a Process against one, gerichtlich verfolgen.

Procession, profesch : onn, S. 1) ein feyerlicher Aufzug, eine Proceßion.

2) the Procession of the holy Ghost, das Ausgehen des heil. Geistes von Vater und Sohn.

to Procession, tu profesch : onn, v. n. in Proceßion gehen, (ein niedriges Wort).

they went processioning, sie giengen in Proceßion, oder sie hielten eine Proceßion.

Processional, profesch : onnäll, adj. zu einer Proceßion gehörig, derselben ähnlich.

Processionary, profesch : onnări, adj. in einer Proceßion bestehend.

Prochronism, pro : krannism, S. ein Fehler in der Zeitrechnung, da man etwas zu früh ansetzt.

Providence, praß : sidens, S. das Herabfallen, das Sinken unter seine natürliche Stelle.

Procinet, prosinet, S. vollkommene Vorbereitung.

in Procinet, sogleich, auf der Stelle.

to Proclaim, tu proklähm, v. a. 1) öffentlich bekannt machen.

to proclaim War, den Krieg öffentlich erklären.

2) öffentlich sagen, erklären. 3) in die Acht erklären, verbannen.

Proclaimed, proklähm'd, part. pass. ausgerufen, angekündigt, öffentlich erklärt &c.

Proclamer, prokläh : mörr, S. derjenige, welcher etwas bekannt macht, der Herold, in manchen Fällen der Ausrufer.

Proclaiming, proklähm : ing, S. die öffentliche Bekanntmachung; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to proclaim.

Proclamation, proklāmäh : sch'n, S. 1) eine öffentliche Bekanntmachung; z. B. eine Kriegserklärung. 2) ein öffentlicher königlicher Befehl, eine Verordnung. 3) eine Bekanntmachung einer Sache, Vorbereitung.

4) to make the Proclamation of a Thing, eine Sache unter die Leute bringen.

5) his Head is full of Proclamations, er hat den Kopf voll Grillen oder Sorgen, (in den niedrigen Sprecharten).

Proclive, prokleiw, } adj. zu
or } etwas ge-
Proclivous, proklei : woß, } neigt, ei-
nen Naturtrieb habend.

Proclivity, prokliww : iti, S. 1) die Neigung zu etwas.

a Proclivity to steal, ein Hang zum Stehlen.

2) Bereitwilligkeit, Willfährigkeit.

Proconsul, prokann : soll, S. der Statthalter einer Provinz bey den alten Römern, ein Proconsul.

Proconsular, prokann : sollär, adj. zu dem Proconsul gehörig, in dessen Würde gegründet.

Proconsulship, prokann : sollschipp, S. die Würde eines Proconsuls, das Proconsulat.

to Procrastinate, tu prokräs : tinäht, v. a. von einem Tage zum andern verschieben.

to Procrastinate, tu prokräs : tinäht, v. n. zögern, zaudern.

procrastinated, verschoben, aufgeschoben, verzögert.

Procrastination, prokrästina'h: sch'n, S. Verschiebung, Aufschub, Verzögerung, Zögerung.

Procrastinator, prokräs: tinähtorr, S. derjenige, welcher etwas immer aufschiebet, ein Zauderer.

Procreant, pro: kriänt, adj. hervorbringend, zeugend, fruchtbar.

to Procreate, tu pro: kriäht, v. a. zeugen, erzeugen, gebähren, hervorbringen.

procreated, erzeugt, gezeuget, gewachsen, hervorgebracht.

Procreating, pro: kriährtig, S. das Zeugen, Gebähren, Hervorbringen; auch erzeugend ic.

Procreation, prokriäh: sch'n, S. die Zeugung, Gebährung, Hervorbringung.

Procreative, pro: kriährtig, adj. zeugend, gebährend, zur Zeugung, Hervorbringung gehörig.

Procreativeness, pro: kriährtigweß, S. zeugende, hervorbringende Kraft, Zeugungskraft.

Procreator, pro: kriähtorr, S. derjenige, welcher etwas zeuget, hervorbringt, der Vater.

Procreatix, pro: kriähtrick's, S. diejenige, welche etwas gebähret, die Mutter.

Proctor, prač: torr, S. 1) ein jeder, der eines andern Geschäfte verwaltet, ein Anwalt vor Gericht, Geschäftsträger ic. 2) ein Deputirter in einem geistlichen Gerichte. 3) ein Aufseher auf einer Universität.

to Proctor, tu prač: torr, v. a. jemandes Sache führen, seine Geschäfte verwalten.

I cannot proctor mine own Cause so well, ich kann meine eigene Sache nicht so gut führen oder verwalten.
Shakespeare.

Proctorship, prač: torrschipp, S. die Würde, das Amt eines solchen Anwalts, Deputirten oder Aufsehers.

Procumbent, prokomin: bent, adj. der Länge nach liegend, mit dem Gesichte auf die Erde gerichtet liegend.

Procurable, prokju: räbl', adj. was verschafft werden kann

Procuracy, prač: juräsi, S. 1) die Verwaltung einer Sache. 2) das Amt eines Anwalts. 3) eine schriftliche Vollmacht, die Einkünfte eines Pfarrdienstes einzunehmen.

Procuràtion, prokjuräh: sch'n, S. 1) die Verschaffung. 2) eine Vollmacht. 3) wie das Folgende.

Procuràtion-Money, prokjuräh: sch'n: monni, S. 1) ein gewisses Procent, welches man demjenigen bewilliget, welcher uns Gelder verschafft, (auch Procuring-Money). 2) ein gewisses Geld, welches die Pfarrer dem Bischofe oder Archidiacono für die jährliche Besuchung entrichten; in beiden Fällen auch nur schlechtthin Procuràtion.

Procuràtor, prokjuräh: torr, S. 1) derjenige, welcher eines andern Geschäfte verwaltet, ein Anwalt, Geschäftsträger. 2) der Procurator St. Mark zu Venedig, zu Genua ic. 3) derjenige, welcher Vollmacht hat, die Pfarreinkünfte für einen andern einzunehmen, der Procurator.

Procuratorial, prokjurätob: riäll, adj. von einem Anwalt gemacht, vorgebracht.

procuratorial Exceptions, Ausflüchte eines Advokaten.

Procuratory or Procuratory, prač: kjurätorri oder prokju: rätorri, (die erste Aussprache mit dem kurzen Accent auf der ersten Sylbe wird von Hr. Walker vorgeschrieben,) adj. zu einem Anwalt oder Procurator gehörig, in dessen Würde gegründet.

to Procure, tu prokjuhr', v. a. 1) eines andern Geschäfte handhaben, in dessen Namen verwalten. 2) verschaffen, vermitteln, verursachen. 3) bereeden, zu etwas bewegen. 4) erfinden, ersinnen, befördern.

to procure my Fall, meinen Fall oder Sturz befördern, meinen Fall ersinnen.

to Procure, tu prokjuhr', v. n. ein Kuppler seyn, kuppeln; hat procured im Präter. und Partic.

Procurement, prokjuhr: ment, S. die Verschaffung, Vermittelung.

Procurer, prokjuh: rör, S. 1) eine Person, welche etwas verschafft, vermittelt. 2) ein Kuppler.

Procurefs, prokjuh: reß, S. eine Kupplerin.

Procuring, prokjuhr: ing, S. das Verschaffen, Vermitteln, das Kuppeln.

Prodigal, prač: digäll, adj. 1) verschwenderisch, (mit of vor der Sache). 2) ruhmredig, prahlend. 3) häufig hervortreibend, häufig hervorprahlend.

Pro-

Prodigal, prad':digäll, S. ein Verschwender.

Prodigality, |praddigäll':iti, S. die Verschwendung, die Neigung zur Verschwendung.

Prodigally, prad':digälli, adv. auf eine verschwenderische Art, unmäßiger Weise.

Prodigalness, prad':digällness, S. verschwenderische Beschaffenheit, die Verschwendung.

Prodigious, prodid':dschoß, auch prodid'sch':oß, adj. erstaunlich, ungewöhnlich, ungeheuer; besonders ungewöhnlich groß.

Prodigiously, prodid':dschoßli oder prodid'sch':oßli, adv. auf eine ungeheuerere, ungewöhnliche, außerordentliche, erstaunliche Art, entseßlicher Weise.

Prodigiousness, prodid':dschoßness, S. ungewöhnliche Größe, außerordentliche, erstaunliche Beschaffenheit.

Prodigy, prad':did'schi, S. 1) eine außerordentliche, ungewöhnliche Erscheinung, ein Wunder. 2) ein Ungeheuer. 3) jedes was Erstaunen erweckt, es sey gut oder böse.

Prodicion, prodisch':onn, S. die Verrätherey.

Proditor, pradd':itorr, S. ein Verräther, (nicht gewöhnlich).

Proditörion, pradditoh':riß, adj. 1) verrätherisch, treulos, (nicht gewöhnlich). 2) geschickt, Entdeckungen zu machen oder zu veranlassen, (auch nicht gewöhnlich).

Prodrome, pro':drohm, S. ein Vorläufer, Vorbote, eine Vorbedeutung.

to Produce, tu prodjuhs', v. a. 1) darlegen, vorstellen, vorlegen.

produce your Cause, stellt eure Sache vor.

2) dem Publico vorstellen, darstellen.

3) als einen Beweis vorbringen, darlegen. 4) hervorbringen; (Früchte, Gewächse etc.) auch erzeugen, zeugen.

5) als Wirkung hervorbringen, verursachen, bewirken, hat produced im Prät. und Particp.

Produce, prad':dschiuhs, S. 1) dasjenige, was ein Ding hervorbringt, das Product, die Frucht etc. wie Product. 2) die hervorgebrachte Summe oder Quantität, der Betrag, Ertrag, der Profit, der Gewinnst.

Prodücent, produ':sent, S. eine Person, welche etwas vorleget, hervorbringt, etwas darbietet.

Prodücer, produ':sörr, S. eine Person, welche hervorbringt, erzeugt, verursacht.

Prodürible, produ':sibl', adj. 1) fähig dargestellet zu werden.

which has better Arguments producible for it, für welches man bessere Gründe anführen kann.

2) fähig hervorgebracht zu werden.

Prodüribleness, produ':sibl'ness, S. die Fähigkeit vorgelegt, vorgestellt, hervorgebracht zu werden.

Prodücing, produ':sing, S. die Vorlegung, Darstellung, Hervorbringung; ferner wie das Verbum.

Product, prad':doct, S. 1) ein von der Natur hervorgebrachtes Ding, als Früchte, Metalle und so ferner, das Product, Erzeugniß. 2) ein von menschlichem Fleiße hervorgebrachtes Werk. 3) die Wirkung. 4) der Betrag, die Summe.

the Product of a Trade, der Ertrag eines Gewerbes.

Productile, prodoct':till, adj. was vorgelegt, dargestellet werden kann.

Production, prodoct':sch'n, S. 1) die Hervorbringung. 2) das hervorgebrachte Ding, die Frucht, das Product. 3) eine Frucht des Fleißes, ein Werk, Product. 4) die Wirkung. 5) die Verlängerung, Verzögerung.

Productive, prodoct':tiww, adj. die Kraft hervorzubringen habend, fruchtbar, wirksam, reich.

Productiveness, prodoct':tiwwness, S. Fruchtbarkeit, Wirksamkeit.

Pröem, pro':em, S. die Vorrede, Einleitung.

Profanation, proffänäh':sch'n, S. 1) die Verletzung einer heiligen Sache, Entweihe, Entheiligung. 2) Unehrerbietigkeit gegen heilige Personen oder Sachen.

Profane, profäh'n', adj. 1) unehrerbietig gegen heilige Sachen oder Personen, ruchlos. 2) weltlich, nicht kirchlich oder heilig.

the profane History, die weltliche Geschichte.

3) nicht gereinigt, unrein. 4) nicht durch heilige Gebräuche gereinigt.

to Profane, tu profäh'n', v. a. 1) entweihen, entheiligen, verunreinigen.

2) zu

2) zu einem üblen Gebrauche anwenden, entweihen.
 to profane the precious Time, die kostbare Zeit entweihen oder übel anwenden.
 Profanely, profān'li, adv. mit Unehrerbietung gegen heilige Personen oder Sachen, auf eine ruchlose Art.
 Profaneness, profān'neß, S. Unehrerbietigkeit gegen heilige Personen oder Sachen, Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit.
 Profāner, profān'ōrr, S. derjenige, welcher entweihet, ein Ruchloser.
 Profession, profes'sch'n, S. das Fortrücken, der Fortschritt.
 Profer, siehe Proffer.
 to Profess, tu profes', v. a. 1) sich förmlich zu oder für etwas bekennen. to profess himself a Christian, sich für einen Christen erklären.
 a Foe professed, ein erklärter oder öffentlicher Feind.
 2) etwas bezeugen, versichern, bezeugen.
 a professed Eye-Witness of a Thing, der welcher etwas gesehen zu haben versichert.
 3) öffentlich lehren oder üben.
 to Profess, tu profes', v. n. 1) erklären, behaupten, (mitthat). they profess that &c. sie erklären oder behaupten daß &c.
 2) durch feyerliche Erklärung in einen Stand treten.
 a professed Nun, eine Nonne, welche Profess gethan hat.
 3) einem seine Freundschaft erklären. he professes a Friendship for him, er erklärt sich zu seinem Freunde.
 Professedly, profes'sedli, adv. vermöge einer förmlichen Erklärung, auf eine selbst geständige Art, öffentlich.
 Professing, profes'sing, S. das Bekennen, die Versicherung; ferner wie das Verbum.
 Profession, profesch'on, S. 1) der Stand oder Beruf, worin man lebt, welches Wort vornehmlich von dem Berufe eines Gottesgelehrten, Arztes und Rechtsgelehrten gebraucht wird. 2) eine förmliche Erklärung, Versicherung. 3) das Bekenntniß.
 the solemn Profession of Faith, das feyerliche Glaubensbekenntniß.
 4) die feyerliche Annehmung eines Ordens, die Profess.

Professional, profesch'onnāll, adj. zu einem besondern Berufe oder Stande gehörig, in demselben gegründet.
 Professor, profes'sorr, S. 1) derjenige, welcher sich zu einer Meynung oder Parthey bekennet. 2) ein öffentlicher Lehrer auf einer Universität, ein Professor.
 Professorship, profes'sorrshipp, S. das Amt oder die Würde eines öffentlichen Lehrers oder Professors, die Professur.
 Profest, profest', das Partic. von to Profess für Professed, gelehret, bekannt &c.
 to Proffer, tu praf'fōrr, v. a. 1) anbieten, antragen, vorschlagen. for his proferr'd Friendship, für seine angebotene Freundschaft.
 2) versuchen, einen Versuch thun.
 Proffer, praf'fōrr, S. 1) ein Anbieten, Vorschlag. 2) ein Versuch. he made a Proffer at it, er hat es versucht oder er hat den Versuch gemacht.
 Profferer, praf'fōrrōr, S. derjenige, welcher sich zu etwas erbietet, etwas anbietet, einen Vorschlag thut.
 Proffering, praf'fōrring, S. das Anbieten, die Aneibietung, das Versuchen.
 Proficiency, profisch'ens, } S. der
 or
 Proficiency, profisch'ensi, } Wachs-
 thum,
 Fortschritt in der Erkenntniß und Wissenschaft, das Zunehmen, der Fortgang.
 Proficient, profisch'ent, S. der es in der Erkenntniß, in einer Kunst oder Wissenschaft weit gebracht hat. he is a great Proficient in the English Tongue, er ist sehr weit in der Englischen Sprache gekommen, oder er hat es weit darin gebracht.
 Proficuous, profic'juoss, adj. vorthellhaft, nützlich.
 Proficuousness, profic'juossneß, S. die vorthellhafte Beschaffenheit, der Nutzen.
 Profile, profihl', S. 1) die Gestalt eines Dinges von der Seite, und die Abbildung nach derselben, das Profil. 2) die Gestalt eines Dinges, nachdem es senkrecht durchschnitten worden, und die Abbildung desselben, z. B. eines Hauses, das Profil, der Durchschnitt.
 Profit, praf'fit, S. 1) Gewinn. 2) jährliches Einkommen. a Place of Profit, eine einträgliche Stelle.
 3) Vor-

3) Vortheil, Nutzen. 4) Wachsthum, Fortschritt in der Erkenntniß.
 to Profit, tu praefit, v. a. 1) Nutzen bringen, nützen. 2) den Wachsthum in der Erkenntniß oder Fertigkeit befördern, weiter bringen.
 to Profit, tu praefit, v. n. 1) Vortheil, Nutzen von etwas haben, dabey gewinnen. 2) in etwas zunehmen, fortschreiten. 3) Nutzen bringen, nützen.
 what profited thy Thoughts and Toils? was brachten dir deine Gedanken und Arbeiten für einen Nutzen?
 Profitable, praefitabl, adj. 1) Gewinn bringend, einträglich. 2) vortheilhaft. 3) nützlich, ersprießlich.
 Profitableness, praefitableness, S. einträglich, vortheilhafte Beschaffenheit, Nutzen, Nützbarkeit.
 Profitably, praefitabl, adv. auf eine einträgliche, vortheilhafte, nützliche Art.
 Profiting, praefiting, S. das Nutzen, Zunehmen in etwas; zunehmend, dieses als ein Particip.
 Profitless, praefitleß, adj. ohne Nutzen, ohne Gewinn, gewinnlos.
 Profligate, praefligat, adj. 1) lasterhaft, gottlos, ruchlos. 2) abscheulich, schrecklich. 3) schamlos.
 Profligate, praefligat, S. ein lasterhafter, ruchloser Mensch, ein Bösewicht, eine lüderliche Bestie.
 to Profligate, tu praefligat, v. a. 1) vertreiben, verjagen, (sehr ungewöhnlich).
 2) to profligate himself, sich den Lastern ergeben.
 Profligately, praefligatli, adv. auf eine lasterhafte, ruchlose Art, unverschämter Weise.
 Profligateness, praefligatness, S. Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit, Ueppigkeit, Unzucht.
 Profluence, praefluens, S. der Fortgang, der Fortschritt.
 Profluent, praefluent, adj. vorwärts fließend, vorbei fließend.
 Profound, profaund, adj. 1) tief.
 a Gulf profound, ein tiefer Abgrund.
 2) für den Verstand tief, schwer zu ergründen, tiefsinnig. 3) demüthig.
 a profound Reverence, eine demüthige, tiefe Ehrerbietung.
 4) gründlich.
 a profound Erudition, eine gründliche oder tiefe Gelehrsamkeit.

5) listig, verschlagen. 6) verborgene Eigenschaften habend, dunkel.
 Profound, profaund, S. 1) die hohe See, das Meer, die Tiefe. 2) der Abgrund.
 to Profound, tu profaund, v. n. und v. a. ergründen, in etwas eindringen.
 we cannot profound into the hidden Things of Nature, wir können die verborgenen Dinge der Natur nicht ergründen.
 Profoundly, profaundli, adv. 1) tief.
 to sigh profoundly, tief seufzen.
 2) gründlich gelehrt, mit tiefer Einsicht, auf eine gründliche Weise.
 Profoundness, profaundness, S. 1) die Tiefe, dem Orte nach. 2) gründliche Gelehrsamkeit, Gründlichkeit.
 Profundity, profunditi, S. die Tiefe des Ortes, Gründlichkeit; wie das Vorige.
 Profuse, profusus, adj. 1) zu freigebig, verschwenderisch.
 a profuse Government, eine zu verschwenderische Regierung.
 2) reichlich mit etwas versehen, reich, überfließend.
 Profusely, profususli, adv. 1) auf eine verschwenderische Art. 2) auf eine reichliche Art, häufig.
 Profuseness, profuseness, S. die Verschwendung.
 Profusion, profusus, S. 1) Verschwendung. 2) Reichthum, Ueberfluß.
 to Prog, tu prag, v. n. 1) rauben, fehlen. 2) nach Nahrung gehen, bey den Kriegsvölkern, marodiren, fougagiren.
 Prog, prag, S. Lebensmittel aller Art, Nahrung, (in der niedrigen Sprechart).
 Rum- Prog, auserlesene Lebensmittel.
 Progeneration, prodschennerahsch'n, S. die Zeugung, Fortpflanzung.
 Progenitor, prodschennitor, S. einer der Vorfäter in gerader Linie.
 the Progenitors, die Ahnen, Voreltern.
 Progeny, prad'schini, S. die Nachkommen, das Geschlecht.
 a Branch of the royal Progeny, aus königlichem Stamme.
 Proggings, pragging, S. das Suchen oder Sammeln, besonders der Nahrung.
 Prognosticable, pragnastitabl, adj. fähig vorher gewußt oder vorher gesagt zu werden.

to Prognosticate, tu pragnaff' = titäht, v. a. vorher sagen, prophezeien, vorher verkündigen.

prognosticated, prophezehet, geweisaget.

Prognosticating, pragnaff' = titähting, S. das Vorhersagen, das Prophezeien, das Vorherverkündigen.

Prognostication, pragnaff' = titäht'sch'n, S. 1) das Vorhersagen, die Vorhersagung, Vorherverkündigung. 2) ein Zeichen einer künftigen Sache, die Vorbedeutung, der Vorbote.

Prognosticator, pragnaff' = titäht'torr, S. 1) derjenige, welcher künftige Dinge vorher weiß oder sagt, in manchen Fällen ein Wahrsager.

Prognostick, pragnaff' = tick, adj. vorherbedeutend.

a prognostick Symptom, ein Zeichen einer bevorstehenden Veränderung der Krankheit oder Gesundheit.

Prognostick, pragnaff' = tick, S. 1) die Fertigkeit, bevorstehende Veränderungen der Krankheit oder der Gesundheit vorher zu sagen. 2) eine Vorhersagung, Prophezeiung. 3) ein Zeichen einer künftigen Sache, ein Vorbote, eine Vorbedeutung.

Progress, pragk' = kress, S. 1) der Fortschritt, Fortgang, Vorübergang. 2) Wachsthum in der Erkenntniß, Fortschritt. 3) die Bewegung von einem Orte zum andern, die Reise. 4) eine Staats-, eine Lustreise.

to Progress, tu pragk' = kress, v. n. sich vorwärts bewegen, gehen, hervorgehen, (nicht gewöhnlich).

Progression, prokresch' = onn, S. 1) die Bewegung vorwärts, der Fortgang. 2) (in der Mathematik,) eine Progression. 3) der Vorübergang, das Vorübergehen. 4) der Wachsthum in der Erkenntniß, der Fortschritt.

5) the Month of Progression, ein Mondenmonat, welcher 29 und einen halben Tag hält.

Progressional, prokresch' = onnäll, adj. in dem Stande des Wachsthums, des Fortschrittes befindlich.

Progressionally, prokresch' = onnälli, adv. wachsender, zunehmender, fortschreitender Weise.

Progressive, prokres' = siww, adj. vorwärts gehend, zunehmend.

Progressively, prokres' = siwwli, adv. stufenweise, nach und nach, in gehöriger Folge auf einander.

Progressiveness, prokres' = siwwness, S. das Fortücken, der Fortschritt, Wachsthum in etwas.

to Prohibit, tu prohibb' = it', v. a. 1) verbieten, untersagen.

the prohibited Place, der verbotene Ort. prohibited Goods, verbotene Waare.

2) hindern, verhindern.

Prohibiter, prohibb' = ittörr, S. derjenige, welcher etwas untersagt, verbietet.

Prohibiting, prohibb' = iting, S. das Verbieten, Verhindern.

Prohibition, prohibisch' = onn, S. 1) das Verbot, die Untersagung. 2) (in den Rechten,) eine Schrift, wodurch ein Gerichtshof dem Verfahren eines andern Einhalt thut.

Prohibitory, prohib' = bitorri, adj. ein Verbot enthaltend, verbietend.

to Project, tu prodschedt', v. a. 1) werfen, schleudern, schießen. 2) entwerfen, ersinnen, erdenken, projectiren, einen Anschlag machen. 3) eine Gestalt darstellen.

to Project, tu prodschedt', v. n. vorstehen, vorragen; hat projected im Prät. und Particip.

Project, prad' = dschedt', S. 1) ein Abriß, ein Entwurf. 2) ein Vorhaben, Anschlag, Entwurf.

Projectile, prodschedt' = til, S. ein geworfener, in Bewegung gesetzter Körper.

Projectile, prodschedt' = til, adj. vorwärts geworfen, gestoßen, beschleuniget.

Projection, prodschedt' = sch'n, S. 1) das Werfen, der Wurf, Stoß. 2) ein Riß, eine Abbildung. 3) ein Entwurf. 4) der Augpunkt im Zeichnen. 5) das Zeichnen der Welt, oder Erbkugel, da entweder die Poli oben und unten an der Circumferenz des Globi, oder da dieselben als das Centrum des Kreises oder Horizonts gestellt sind. 6) (in der Chymie,) eine Operation, der Augenblick der Verwandlung, die Projection. 7) eine Art Goldtinctur, der Stein der Weisen. 8) (bey der Baukunst,) das Vorstehen, Hervorragen; (dieses siehe Projecture).

Projector, prodschedt' = torr, S. 1) der Urheber eines Entwurfes. 2) derjenige, welcher ausschweifende, unthunliche Entwürfe ausheckt, ein Projectmacher.

Projecture,

Projecture, prodschee'tschur, S. das Hervorragen, das Vorstehen, (an einem Gebäude).

to Proin, tu prain, v. a. 1) in Ordnung bringen, zurecht legen, putzen.

to proin the Wings of Birds, den Vögeln die Flügel putzen.

2) beschneiden, abschneiden, stuken.

to Prolate, tu proläht, v. a. aussprechen, vorbringen.

Prolate, prall'äht, adj. platt, flach, über eine genaue Mündung ausgedehnt.

Prolation, proläh'sch'n, S. 1) das Aussprechen, Vorbringen.

the Prolation of certain Words, das Aussprechen gewisser Worte.

2) die Verzögerung, der Aufschub.

to Prole, siehe to Prowl.

Prolegomena, pralligam'minā, S. die vorläufige Abhandlung, Einleitung, Vorrede.

Prolepsis, prolepp'sis, S. 1) eine rhetorische Figur, die Zutorkommung eines Einwurfs, Beantwortung desselben ehe er gemacht wird. 2) ein Fehler in der Chronologie, nach welchem eine Begebenheit zu früh gesetzt wird.

Proleptical, prolepp'tikāl, } S. 1) or
Proleptick, prolepp'tick, } vorhergehend, vorläufig. 2) zu einer Prolepsis gehörig.

3) a proleptick Fever, ein Fieber, das vorwärts rückt, das immer früher kommt.

Proleptically, prolepp'tikālī, adv. auf eine vorgreifende, zukommende Art.

Proletarian, prolitāh'riān, adj. geringe, schlecht, gemein.

Prolification, proliffikāh'sch'n, S. 1) die Zeugung, das Kinderzeugen. 2) die Fruchtbarmachung, Befruchtung.

Prolifick, prolif'sick, } adj. fruchtbar, die or
Prolifical, prolif'sikāl, } Kraft hervorbringen habend, die Zeugung befördernd, fruchtbar machend.

Prolifically, prolif'sikālī, adv. auf eine fruchtbare Art.

Prolifickness, prolif'sickneß, S. Fähigkeit Kinder zu zeugen, Fruchtbarkeit.

Prolix, prolic's, adj. 1) weiterschweifig, weitläufig, langweilig, nicht kurz, nicht

gedrungen. 2) von langer Dauer, (die, ses letztere ist eine seltene Bedeutung).

Prolixious, prolic'schoß, adj. weiterschweifig, verzögernd, langwierig oder langweilig.

Prolixity, prolic's'iti, S. Weiterschweifigkeit, Langweiligkeit, ermüdende, unangenehme Länge, Mangel an Kürze.

Prolixly, prolic's'li, adv. auf eine weiterschweifige, langweilige, verdrüssliche Art.

Prolixness, prolic's'neß, S. Weiterschweifigkeit, verdrüssliche Länge, Weitläufigkeit.

Prolocutor, pralloku'torr, S. der Sprecher in einer Versammlung der Geistlichkeit, der Präsident.

Prolocutorship, pralloku'torrschipp, S. das Amt eines Sprechers in einer Versammlung der Geistlichkeit.

Prologue, pral'lagē, auch pral'logē, S. 1) die Vorrede, Einleitung. 2) eine Anrede an die Zuschauer vor dem Anfange eines Schauspiels, der Prolog.

to Prologue, tu pral'lagē, v. a. vermittelst eines förmlichen Prologs einführen, eine Vorrede machen.

to Prolong, tu proläng', v. a. 1) der Dauer nach verlängern.

to prolong his Life, sein Leben verlängern.

2) aufschieben, verzögern.

to Prolong, tu proläng', v. n. lange dauern.

Prolongation, prallänggāh'sch'n, S. 1) die Verlängerung der Dauer nach. 2) der Aufschub, die Verzögerung.

Prolonged, proläng'd', adj. aufgeschoben, verlängert.

Prolonger, proläng'ōrr, S. 1) eine Person, welche der Dauer nach verlängert; ingleichen, welche etwas aufschiebet. 2) ein Werkzeug, ein kurzes Ende Licht damit zu verlängern, ein Lichtnecht.

Prolonging, proläng'ing, S. das Verlängern, die Verlängerung der Dauer nach, das Aufschieben, der Aufschub.

Prolusion, prolju'schōn, S. eine Vorübung, ein Versuch, eine Beschäftigung zum Vergnügen, eine Unterhaltung.

Prominence, prām'minens, } S. 1) or

Prominency, prām'minensi, } die Hervorragung, das Vorstehen. 2) ein hervorragender, hervorstechender Theil.

Pro-

- Prominent**, *pram'-minent*, adj. her. vorragend, hervorstehend.
 a prominent Paunch, ein dicker Bauch, Wanst.
- Prominentness**, *pram'-minentness*, S. die Hervorragung, das Vorstehen.
- Promiscuous**, *promis'-kuos*, adj. 1) untereinander gemischt, verwirrt oder unordentlich untereinander. 2) mehreren gemein.
 in a promiscuous Sense, bald in diesem bald in jenem Verstande, ohne Unterschied.
- Promiscuously**, *promis'-kuosli*, adv. auf eine vermischte Art, mit unordentlicher Vermischung, untereinander, ohne Unterschied.
- Promiscuousness** or **Promiscuousness**, *promis'-kuosness*, S. vermischte Beschaffenheit, Verwirrung.
- Promise**, *pram'-miss*, S. 1) ein Versprechen, eine Zusage. 2) die Erfüllung des Versprechens, Verwilligung der versprochenen Sache. 3) der Zustand, da man Hoffnung von sich erwecket.
 a Gentleman of the greatest Promise, ein Herr der viel verspricht, von der größten Hoffnung.
 to Promise, *tu pram'-miss*, v. a. versprechen, zusagen, verheissen.
 to promise himself, sich versprechen, hoffen.
 to Promise, *tu pram'-miss*, v. n. 1) versichern.
 I promise you, ich versichere euch.
 2) Hoffnung von sich erwecken.
 a young Man that promises much, ein junger Mensch der viel verspricht.
- Promise-Breach**, *pram'-miss-brithsch*, S. die Brechung, Verletzung seines Versprechens, (nur bey dem Shakspeare).
- Promise-Breaker**, *pram'-miss-bräh-förr*, S. derjenige, welcher sein Versprechen bricht, nicht Wort hält.
- Promiser**, *pram'-missörr*, S. eine Person, welche etwas verspricht, welche gern verspricht.
- Promising**, *pram'-mising*, S. das Versprechen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Promise.
- Promissary**, *pram'-missäri*, S. derjenige, dem etwas versprochen oder etwas zugesaget worden, dem man etwas verspricht.
- Promission**, *promisch'-onn*, S. das Versprechen, die Verheißung.
- Promissorily**, *pram'-missorili*, adv. nach dem Versprechen, versprochener Maassen.
- Promissory**, *pram'-missorri*, adj. ein Versprechen enthaltend.
 a promissory Note, eine Handschrift, Verschreibung.
- Promontory**, *pram'-montorri*, S. ein Vorgebürge, (bey einigen nur Promont).
- to Promote**, *tu promoh't*, v. a. 1) den Fortgang einer Sache beschleunigen, sie befördern. 2) in Ruf bringen. 3) dem Stande, der Würde nach weiter bringen, befördern.
- Promoter**, *promoh't-örr*, S. 1) eine Person, welche etwas befördert. 2) der Vertheidiger oder Verfechter einer Meinung. 3) ein Anstifter, Anheßer, Aufwiegler, (dieses ist veraltet). 4) der Anwalt eines Bischofes.
- Promoting**, *promoh't-ing*, S. das Befördern; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to promote.
- Promotion**, *promoh'-sch'n*, S. 1) die Beschleunigung, Beförderung, Aufmunterung einer Sache. 2) die Beförderung, dem Stande, der Würde nach.
- to Promove**, *tu promuh'o'*, v. a. befördern; (wofür to Promote besser ist).
- Prompt**, *prampt*, adj. 1) hurtig, lebhaft, geschwind.
 too prompt, vorschnell, voreilig.
 2) fertig, bereit.
 I am prompt, ich bin bereit.
 3) prompt Payment, baare Bezahlung.
 prompt Money, bares Geld.
- to Prompt**, *tu prampt*, v. a. 1) eines Gedächtniß durch heimliches Vorsagen zu Hülfe kommen, ihm einhelfen, zu blasen. 2) dictiren, eingeben. 3) anfrischen, antreiben, zu etwas reizen, aufmuntern; als 'to prompt one to a Thing. 4) an etwas erinnern.
- Prompted**, *prampt'-edd*, adj. angereizt, angetrieben u.
- Prompter**, *prampt'-törr*, S. 1) derjenige, welcher einem öffentlichen Redner einhilft, auf der Schaubühne der Souffleur. 2) eine Person oder Sache, welche an etwas erinnert, ein Erinnerer.
- Prompting**, *prampt'-ing*, S. das Einhelfen, Einblasen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
- Promptitude**, *prampt'-ritiud*, S. die Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Fertigkeit.
 Promptly,

Promptly, prampt'li, adv. hurtig, eilends, geschwind, fertig, bereit, hurtiger Weise.

Promptness, prampt'neß, S. die Hurtigkeit, Fertigkeit, Geschwindigkeit, Munterkeit.

Prompture, pramm'tschur, S. der Antrieß, die Eingebung, Anreizung, Verheißung; (sehr ungewöhnlich und nur bey Shakespeare.)

Promptuary, pramm'tschuari, S. ein Vorrathshaus, eine Vorrathskammer, eine Niederlage, ein Magazin.

to Promulgate, tu promoll'gäht, v. a. bekannt machen, verkündigen, ausbreiten.

promulgated, verkündiget, bekannt gemacht.

Promulgating, promoll'gähing, S. das Bekanntmachen, Verbreiten, Verkündigen.

Promulgation, prammollgäh'sch'n, S. die Bekanntmachung, die öffentliche Verkündigung.

Promulgator, prammollgäh'torr, S. ein Bekanntmacher, Verkündiger; auch ein Ausrufer; ingleichen ein öffentlicher Lehrer.

to Promulge, tu promoldsch', v. a. bekannt machen, verkündigen; wie to Promulgate.

Promulger, promoll'dschörr, S. eine Person, welche etwas bekannt macht; wie Promulgator.

the Promulgers of our Religion, die Verkündiger unserer Religion.

Promulging, promoldsch'ing, S. das Bekanntmachen, die Bekanntmachung.

Pronation, pronäh'sch'n, S. die nach innen oder niederwärts gerichtete Bewegung der Hand.

Pronator, pronäh'torr, S. (in der Anatomie) ein Muskel, vermittelt dessen die Hand einwärts beweget wird.

Prone, prohn, adj. 1) niederwärts gerichtet oder gebeugt, nicht aufgerichtet. 2) mit dem Gesichte auf die Erde gerichtet liegend; (im Gegensatz des supine.) 3) abhängig, abschüssig.

a prone and sinking Land, ein abschüssiges Land.

4) über Hals und Kopf, plötzlich. 5) zu etwas geneigt, (gewöhnlich im nachtheiligen Verstande;), auch willig.

Proneely, prohn'li, adv. auf eine niederwärts gerichtete, auf dem Gesichte liegende, auf eine abschüssige, übereilte, geneigte, willige Art.

Zweyter Theil.

Proneness, prohn'neß, S. 1) der Zustand, da etwas niederwärts gerichtet, nicht aufgerichtet ist; (im Gegensatz von Erectness.) 2) der Zustand, da etwas auf dem Gesichte liegt; (im Gegensatz von Supineness.) 3) Abschüssigkeit, Abhang. 4) Verfall. 5) Neigung, Hang zu einer nachtheiligen Sache.

Prong, prang, S. eine Gabel mit eisernen Zacken; z. B. eine Fleischgabel, Heugabel.

Pronity, pro'niti, wie Proneness. (ungewöhnlich.)

Pronominal, pronam'minäll, adj. zu einem Pronomen gehörig, das ein Wort hat.

Pronotary, pran'notari, siehe Prothonotary.

Pronoun, pro'nann, S. ein Pronomen in der Grammatik.

to Pronounce, tu pronauns', v. a. 1) aussprechen, vortragen. 2) feyerlich aussprechen, verkündigen. 3) als eine Rede vortragen oder aussprechen.

to Pronounce, tu pronauns', v. n. mit Zuversicht oder Bewußtseyn seiner Überlegenheit sprechen.

Pronounced, pronauns'd', ausgesprochen, verkündiget, &c.

Pronounceer, pronaun'sörr, S. eine Person, welche etwas ausspricht, vorträgt.

Pronouncing, pronaun'sing, S. das Aussprechen.

Pronouncing, bey den Malern, bedeutet den Ausdruck, als: these Parts are well pronounced, diese Theile sind gut ausgedrückt.

Pronunciation, prononschiäh'sch'n, S. 1) die Aussprache, und Art und Weise derselben. 2) der Theil der Rhetorik, welcher sich mit einem angenehmen äußern Vortrag beschäftigt.

Anmerk. Verschiedene Engländer sprechen dieses Wort ganz unrichtig prononschiäh'sch'n aus, welches auch bey Herrn Sheridan der Fall ist.

Proof, pruhf, S. 1) der Beweis, Beweisgrund, der überzeugende Beweis, das Mittel der Ueberzeugung. 2) der Versuch, die Probe, die Prüfung.

I will put his Abilities to the Proof, ich will seine Fähigkeiten auf die Probe stellen.

3) ein standhaftes Temperament, Standhaftigkeit. 4) die Undurchdringlichkeit.

Arms of Proof, undurchdringliche Waffen.

F f

an

an Armour of Proof, ein undurchdringlicher Panzer oder Harnisch.

5) in den Buchdruckereyen, der erste abgezogene Bogen, der Probebogen, die Korrektur.

Proof, pruhf, adj. 1) bewährt, sicher, undurchdringlich, schußfest; (mit to oder against vor der Sache.)

Musket-proof, unfähig von einer Flintenkugel durchdrungen zu werden, schußfest.

2) fähig zu widerstehen, unerbittlich.

he can be no longer proof against their Petition, er kann ihrer Bitte nicht länger widerstehen.

Proofless, pruhf'less, adj. des nöthigen Beweises beraubt, unbewiesen.

to Prop, tu prapp', v. a. 1) mit einer Stütze versehen, stützen. 2) als Stütze aufrecht erhalten, unterstützen. 3) verteidigen, verfechten. 4) sich auf etwas stützen.

Prop, prapp', S. dasjenige, woran sich etwas lehnet, die Stütze.

my very Prop, meine wahre Stütze.

a Vine-prop, ein Weinpfehl, Pfehl an einem Weinstock.

Propagable, prapp'ägäbl', adj. der Fortpflanzung, Ausbreitung fähig.

to Propagate, tu prapp'ägäht, v. a. 1) fortpflanzen, durch die Fortpflanzung vermehren, vervielfältigen.

to propagate his Family, his Name; auch to propagate a Vine, sein Geschlecht, seinen Namen, Wein fortpflanzen.

2) ausdehnen, ausbreiten, erweitern. 3) vermehren, vergrößern. 4) Zeugen hervorbringen.

to Propagate, tu prapp'ägäht, v. n. entspringen, einen Ursprung haben.

Propagated, prapp'ägäh'ted, das Partic. pass. von to Propagate, fortgepflanzt, 2c.

Propagating, prapp'ägäh'ting, S. das Fortpflanzen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Propagation, prappägäh'sch'n. S. die Fortpflanzung, Verbreitung, Vermehrung.

Propagator, prapp'ägäh'torr, S. 1) derjenige, welcher fortpflanzt. 2) derjenige, welcher etwas verbreitet, befördert.

the greatest Propagator, der größte Beförderer.

to Propel, tu propell', v. a. forttreiben, fortstoßen.

to Propend, tu propend', v. n. zu etwas geneigt seyn, Neigung zu einer Person oder Sache haben, Lust zu etwas haben.

Propensity, propenn'dennsi, S. 1) die Neigung zu einer Person oder Sache, die Geneigtheit. 2) Erwägung, Ueberlegung.

the Propensity of Actions, die Erwägung der Handlungen.

Propense, propens', adj. zu etwas geneigt.

Propenseness, propens'ness, } S. die
Propension, propenn'sch'n, } Nei-
Propensity, propenn'siti, } gung zu
einer Sache, der Hang wozu.

the Propension to Mutiny, der Hang zum Aufruhr.

the Propensions of a Child, die Neigungen eines Kindes.

Proper, prap'pörr, adj. 1) zierlich, schön.

Moses was a proper Child, Moses war ein schönes Kind.

2) groß und ansehnlich, von guter Länge. 3) einem Dinge eigen, eigentlich, nicht mehreren gemein.

for that is proper to th' Almighty's Hand, denn dieses ist der Hand des Allmächtigen eigen.

4) einem Individuo zukommend, in dessen Beschaffenheit gegründet.

a proper Name, ein eigener Name.

5) jemanden zugehörig, eigen, eigenthümlich.

a proper Owner, ein Eigenthümer, Eigenthumsheer; (gemeinlich mit einem Pronomine Possessivo).

our proper Son, unser eigener Sohn.

your proper Conceptions, eure eigenen Begriffe.

6) eigentlich, nicht figürlich.

plain and proper Terms, deutliche und eigentliche Ausdrücke.

7) geschickt, tauglich, tüchtig.

he is the only proper Person, er ist die alleinige tüchtige Person.

the proper Judge, der gehörige Richter.

8) einem Dinge angemessen, bequem, füglich. 9) genau, richtig. 10) nach

Shakspeare scheint es auch bloß (d. i. mere or pure) zu bedeuten; als: proper Deformity, bloße Häßlichkeit oder Ungestalttheit.

Properly, prap'pörli, adj. 1) im eigentlichen Verstande, eigentlich. 2) zierlich

lich, gut, rein, ohne Fehler. 3)füg-
lich, schicklich.
Properness, *prap'pörneß*, S. 1)
Schicklichkeit, Angemessenheit. 2)Rich-
tigkeit. 3)ansehnliche Leibeslänge, An-
sehnlichkeit.
Property, *prap'pörti*, S. 1) eigen-
thümliche Art, besondere Eigenschaft.
2) Beschaffenheit, Neigung. 3) das
Eigenthumsrecht 4) das was man als
sein eigen besitzt, das Eigenthum.
our Properties, unser Eigenthum.
 5) ein nützliches Ding, ein Zubehör; be-
sonders auf der Schaubühne. 6) Schick-
lichkeit, Anstand; (für das besser Pro-
priety). 7) ein einfältiger Mensch,
der sich zu seinem Nachtheil von andern
gebrauchen läßt.
to make a Property of any one, ein
Werkzeug, einen Scherwenzel aus ei-
nem machen, einen nach Gefallen als
sein Eigenthum behandeln.
 8) Zierlichkeit, Reinlichkeit.
to Property, *tu prap'pörti*, v. a. 1)
mit einer Eigenschaft versehen. 2) sich
zueignen, besitzen, beherrschen; (in bey-
den Bedeutungen veraltet).
Prophanation, *Prophane*, &c. siehe in
Profane.
Propheas, *praf'fäsis*, S. (bey den
Ärzten,) die Vorhersagung einer
Krankheit.
Prophecy, *praf'fisi*, S. die Vorher-
sagung, Weissagung, Prophezeiung.
Prophester, *praf'fiseiörr*, S. derjenige,
welcher künftige Dinge vorhersaget,
ein Prophet.
to Prophesy, *tu praf'fisei*, v. a. 1)
vorher verkündigen, weissagen, pro-
phezeihen. 2) predigen, (nur im bibli-
schen Verstande.)
Prophefy'd, *praf'fisei'd*, adv. prophe-
zeihet, verkündiget, geweissaget.
Prophet, *praf'fet*, S. derjenige, wel-
cher etwas vorher verkündiget, ein
Prophet.
Prophetess, *praf'fetteß*, S. eine Prophe-
tin.
Prophetick, *praffet'tick*, } adj. vor-
or } her ver-
Prophetical, *praffet'tikäll*, } kändi-
gend, in der Vorherverkündigung ge-
gründet, prophetisch; (mit of vor der
Sache.)
Prophetically, *praffet'tikälli*, adv.
prophetischer Weise,

to Prophetize, *tu praf'fetteiß*, v. n.
weissagen, prophezeihen; (nicht ge-
bräuchlich.)
Prophylactick, *praffiläct'tick*, adj.
vorbeugend, verwahrend.
Propinquity, *propink'twiti*, S. 1)
Nähe dem Orte nach, Nachbarschaft.
2) Nähe der Zeit nach. 3) nahe Ver-
wandtschaft, Blutsfreundschaft.
Propitiable, *propisch'iäbl'*, adj. fähig
versöhnt zu werden, versöhnlich.
to Propitiate, *tu propisch'iächt*, v. a.
1) wieder günstig machen, versöhnen,
besänftigen. 2) büßen, und dadurch
aussöhnen.
Propitiating, *propisch'iäh'ting*, S.
das Versöhnen, Besänftigen, Büßen.
Propitiation, *propisch'iäh'sch'n*, S. 1)
die Versöhnung, Besänftigung. 2) das
Eöhnopfer.
Propitiator, *propisch'iächtorr*, S. der
Versöhner.
Propitiatoriness, *propisch'iächtorriness*,
S. die versöhnende Eigenschaft.
Propitiatory, *propisch'iächtורי*, adj.
versöhnend, zur Versöhnung dienlich,
gehörig.
a propitiatory Sacrifice, ein Eöhn-
opfer.
Propitiatory, *propisch'iächtורי*, S. die
Bundeslade, der Gnadenstuhl; (in der
Englischen Bibel.)
Propitious, *propisch'off*, adj. günstig,
gnädig, geneigt.
Propitiously, *propisch'offli*, adv. auf
eine gütige, geneigte, günstige Art.
Propitiousness, *propisch'offneß*, S.
1) Gütigkeit, Gnade. 2) milde, sanfte,
günstige Beschaffenheit.
the Propitiousness of a Climate, die
Mildigkeit einer Himmelsgegend.
Proplasm, *pro'pläsm*, S. eine Form,
worin man etwas gießet oder drückt.
Proplastic, *propläs'tis*, S. die Kunst
Formen zu machen, die Formkunst.
Proponent, *propoh'nent*, S. derjenige
welcher etwas vorträgt, vorschlägt,
sagt.
Proportion, *propor'sch'n*, S. 1) das
Verhältniß eines Dinges zu dem an-
dern, sowohl der Größe als der Be-
schaffenheit nach. 2) Verhältniß der
Töne. 3) Ebenmaß, Symmetrie,
Verhältniß. 4) Form, Gestalt. 5) das
Maß, Gesetz, die Regel. 6) jemand
des Antheil; wie Portion.
to Proportion, *tu propor'sch'n*, v. a.
1) das gehörige Verhältniß in etwas
beobach-

beobachten, es nach einem gewissen Verhältnisse einrichten, eintheilen, abmessen.

we do not proportion, &c. wir messen nicht ab. 2c.

2) symmetrisch bilden.

Proportionable, propor':schonnäbbel', adj. verhältnißmäßig.

proportionable to &c. nach dem Maße 2c.

Proportionableness, propor':sch'näbl'neß, S. verhältnißmäßige Beschaffenheit.

Proportionably, propor':sch'näbli, adv. auf eine verhältnißmäßige Art.

Proportional, propor':sch'näll, adj. ein gewisses Verhältniß zu einem andern Dinge habend, demselben gemäß.

it is proportional to, &c. es steht im Verhältnisse mit, 2c.

Proportionality, proporschonnäll':iti, S. der Zustand, da ein Ding mit dem andern im Verhältnisse steht, das Verhältniß.

Proportionally, propor':schonnälli, adv. auf eine verhältnißmäßige Art, nach einem bestimmten Verhältnisse.

Proportionalsness, propor':schonnällneß, S. verhältnißmäß. Beschaffenheit.

Proportionate, propor':sch'näht, adj. einem andern Dinge gemäß, angemessen, mit demselben in ein Verhältniß gebracht.

to Proportionate, tu propor':sch'näht, v. a. nach einem gewissen Verhältnisse einrichten, nach einem andern Dinge abmessen, demselben gemäß machen.

Proportioned, propor':schonn'd, adv. nach gleichem Maße eingerichtet, verhältnißmäßig.

Proportionateness, propor':sch'nätneß, S. der Zustand, da ein Ding mit dem andern in Verhältniß steht, die verhältnißmäßige, angemessene Beschaffenheit.

Proportioning, propor':sch'ning, S. die Einrichtung nach einem gewissen Verhältnisse, das Gleichmachen.

Proposal, propoh':ßäll, S. 1) ein Vorschlag, Antrag. 2) die Vorstellung, Darstellung.

upon the first Proposal, bey dem ersten Vorschlage; auch, bey der ersten Vorstellung oder Darstellung.

to Propose, tu propohß', v. a. 1) vorschlagen, antragen, vorstellen.

2) to propose a Thing to himself, sich etwas vornehmen, vorsehen.

to Propose, tu propohß', v. n. Entwürfe machen; (sehr ungewöhnlich.)

Proposed, propohß'd', vorgeschlagen, angetragen, vorgestellt, 2c.

Proposer, propoh':ßörr, S. eine Person, welche etwas vorschlägt, anträgt, vorstellt.

Proposing, propohß':ing, S. das Vorschlagen, Vorstellen, Antragen.

Proposition, prappohßisch':onn, S. 1) ein Vorschlag, Antrag.

the Enemy sent Propositions, der Feind that Vorschläge.

2) ein Ausspruch, in welchem etwas von einem Dinge gesagt wird, ein Satz.

Propositional, prappohßisch':onnäll, adj. als ein Satz betrachtet.

to Propound, tu propaund', v. a. 1) vorschlagen, vortragen. 2) vorstellen, vorlegen.

Propounded, propaund':edd, adj. vorgeschlagen, vorgetragen, vorgestellt, vorgelegt.

Propounder, propaund':örr, S. eine Person, welche etwas vorschlägt, vorträgt, vorstellt; auch ein Mann voller Anschläge.

Propounding, propaund':ing, S. das Vorschlagen, Vortragen, Vorstellen.

Propped, prapp'd, gestützt, 2c. das Partic. von to Prop, welches siehe.

Propping, prap':ping, S. das Stützen, Unterstützen.

Proprietary, proprei':itári, S. der Eigenthümer, Eigenthumsherr.

Proprietary, proprei':itári, adj. eigenthümlich.

Proprietor, proprei':itorr, S. der Eigenthümer.

the Proprietors in a trading Company, die Handels-Consorten.

Proprietress, proprei':itress, S. die Eigenthümerin.

Propriety, proprei':iti, S. 1) der eigenthümliche Besitz, das Eigenthum.

2) die eigentliche Bedeutung, oder der eigentliche Verstand. 3) die Schicklichkeit, der Anstand.

Props, prapps, S. plur. Krücken, Stützen.

Propt, prappt, das zusammengezogene Partic. von to Prop für Propped, gestützt, unterstützt.

to Propugn, tu propjuhn', v. a. vertheidigen, verfechten.

Propugnation, propjunäh':sch'n, S. die Vertheidigung, Verfechtung.

Propugner,

Propugnator, propjüh' nör, S. ein
Verteidiger, Verfechter.
Propulsion, propoll' sch'n, S. das
Forttreiben, Fortstoßen.
Prore, prohr, S. das Vordertheil eines
Schiffes; nur in der dichterischen
Schreibart; außerdem heißt es the
Prow.
Prorogation, prarrogäh' sch'n, S.
1) Verlängerung der Zeit und Dauer
nach. 2) der Aufschub, die Aufschie-
bung. 3) die Unterbrechung der Parla-
mentsfikung auf einige Zeit durch kö-
nigliche Autorität, die Aussetzung,
Prerogation.
to Prorogue, tu prorohgk', v. a. 1) ver-
längern der Dauer nach. 2) verschie-
ben, aufschieben.
3) to prorogue the Parliament, die
Sitzung des Parlaments auf einige
Zeit aussetzen, es prorogiren.
prorogued, verschoben, prorogiret.
Proroguing, prorohk' ing, S. das
Verlängern, Aufschieben, das Aus-
setzen auf einige Zeit.
Prorruption, proropp' sch'n, S. das
Ausbrechen, der Ausbruch oder das
Herausbrechen.
Prosaick, proßäh' ic, adj. in Prosa
abgefaßt, und dazu gehörig, prosaisch.
Proscarab, proskär' räbb, S. ein May-
käfer.
to Proscribe, tu proskreib', v. a. 1)
verbannen, verweisen, in die Acht er-
klären. 2) verbieten, untersagen;
(dieses ist veraltet).
Proscribed, proskreib' d, part. adj. in die
Acht erklärt, verwiesen, verbannt.
Proscriber, proskrei' börr, S. der-
jenige welcher verbannt, verweist, in
die Acht erklärt.
Proscript, praß' kript auch prohs'
kript, S. ein Verbanneter, Geächte-
ter, Verwiesener.
Proscription, proskripp' sch'n, S. 1) die
Verbannung, Verweisung, Ahtser-
klärung. 2) bey den alten Römern, der
öffentliche Verkauf der Güter eines
Schuldners.
Prose, proß, S. die natürliche oder un-
gebuudene Art der Rede, die Prosa,
im Gegensatz der Poesie.
to Prosecute, tu pras' sikjuht, v. a.
1) seine Bemühung in Ansehung einer
Sache fortsetzen, sie verfolgen.
many Expedients have been prosecu-
ted, man hat sich vieler Mittel be-
dienet.

2) fortsetzen. 3) gerichtlich verfolgen,
vor Gericht anklagen.
to prosecute a Story in all its Cir-
cumstances, eine Geschichte umständ-
lich erzählen oder beschreiben.
NB. to Prosecute ist von Persecute
dadurch unterschieden, daß dieses immer
eine Grausamkeit, Bosheit oder Unge-
rechtigkeit, prosecute hingegen recht-
mäßiges oder gesetzmäßiges Verfahren
bezeichnet oder voraussetzt.
he prosecuted his Business, er setzte seine
Geschäfte fort.
he was persecuted by his Enemies, er
wurde von seinen Feinden verfolgt.
Prosecuting, pras' sikjuhting, S. das
Fortsetzen, das Verfolgen, das Ankla-
gen vor Gericht, oder das gerichtliche
Verfolgen.
Prosecution, prassikjuh' sch'n, S. 1)
die Fortsetzung der Bemühung um eine
Sache, die Verfolgung derselben. 2) das
gerichtliche Verfahren wider jemand,
die Verfolgung desselben vor Gericht.
a criminal Prosecution, eine peinliche
Anklage.
Prosecutor, pras' sikjutorr, S. 1) der-
jenige, welcher eine Sache fortsetzt, sie
verfolgt, betreibt. 2) einer der den
andern gerichtlich verfolgt, der pei-
nliche Ankläger. 3) in den Rechten,
einer der eine Sache in eines andern
Namen betreibt.
Proselyte, pras' fileit, S. derjenige,
welcher zu einer andern Religion über-
getreten ist, ein Neubefehrter, Proselyt.
In weiterer Bedeutung, derjenige, wel-
cher zu einer andern Meynung über-
tritt, ein Proselyt.
to Proselyte, tu pras' fileiht, v. a. Neu-
befehte, Proselyten machen; (gemein.)
Prosemination, prosemminäh' sch'n,
S. die Fortpflanzung vermittelst des
Saamens, die Besaamung.
Prosodian, proso' diän, S. derjenige,
welcher in der Prosodie erfahren ist.
Prosody, pras' sodi, S. die Lehre von
dem Zeit- und Tonmaße der Sylben
und Verse, die Prosodie.
Prosopopoeia, prassopopi' jä, S. eine
rhetorische Figur, da unvernünftige
oder leblose Dinge redend eingeführet
werden, die Personendichtung, Proso-
popdie.
Prospect, pras' pekt, S. 1) die Er-
blickung einer entfernten Sache.

Eden and all the Coast in Prospect lay, Eden und die ganze Küste lag dem Gesichte offen, oder war zu sehen.
to have a free Prospect, einen freyen Blick, eine freye Aussicht haben.
 2) ein Ort, von welchem man eine weite Aussicht hat. 3) eine Reihe Gegenstände, auf welche man eine freye Aussicht hat, die Aussicht, der Prospekt. 4) ein Gegenstand des Gesichtes. 5) eine Abbildung mehrerer in der Ferne gescheneer Gegenstände, ein Prospekt, eine Landschaft. 6) der Blick in die Zukunft; im Gegensatz des Retrospect.
to have a fine Prospect, auf einem guten Wege seyn, von welchem man sich viel Gutes versprechen kann.
 7) der Inbegriff, Begriff.
the Diversity of Cases cannot be brought within the Prospect of one Law, die vielerley Fälle lassen sich nicht unter ein einziges Gesetz bringen.
 8) das Absehen, der Zweck.
to Prospect, tu praß: peckt, v. a. 1) in die Ferne sehen. 2) ansehen, betrachten.
Prospective, prospect: tivw, adj. 1) in die Ferne oder nach etwas sehend. 2) mit Vorsicht handelnd, vorsichtig.
Prospective - Glass, prospect: tivw: gläs, S. ein Fernglas, Perspektiv; besser Perspective - Glass.
to Prosper, tu praß: pörr, v. a. gedeihen machen, beglücken, segnen.
to prosper our Designs, unsere Vorhaben zu segnen oder zu beglücken.
to Prosper, tu praß: pörr, v. n. 1) einen guten Fortgang haben, gedeihen. 2) einen guten Ausgang haben, glücken, gelingen. 3) Glück haben, glücklich seyn.
Prosperity, prosper: iti, S. gutes Glück, Wohlstand, Glückseligkeit.
Prosperous, praß: pörroß, adj. 1) wohlwollend, günstig. 2) glücklich, glückselig.
Prosperously, praß: pörroßli, adv. auf eine glückliche Art, mit gutem Erfolg, glücklicher Weise.
Prosperousness, praß: pörroßness, S. glücklicher Zustand, Glückseligkeit, Wohlstand; wie Prosperity.
Prospicience, prospis: iens, S. die Vorsehung, Vorsicht; (wenig gebräuchlich.)

Prostration, praßternäh: sch'n, S. 1) das Niederfallen auf die Erde, der Fußfall. 2) Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit. 3) das zu Boden schlagen, die Niederwerfung.
to Prostitute, tu praß: titjut, v. a. 1) zur Unzucht gemein machen, ausleihen; gegen eine Belohnung den Lastern aussetzen, oder eracben.
to prostitute himself, sich der Unzucht ergeben.
 2) entehren, verunehren, beschimpfen, beschämen.
to prostitute himself to a Man's Ambition, sich von eines andern Ehrgeiz mißbrauchen lassen.
Prostitute, praß: titjut, adj. um des Lohnes willen den Lastern, besonders der Unzucht ergeben, verunehret, ehrlos.
Prostitute, praß: titjut, S. 1) eine Person, welche zu Lastern feil ist. 2) eine gemeine Hure, eine felle weibliche Person.
Prostituted, praß: titjuted, adj. gemein gemacht, verunehret.
Prostituting, praß: titjuting, S. das Entehren, Verunehren; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Prostitution, praßtitju: sch'n, S. 1) die Feilbietung. 2) die Entehrung, Verunehrung, Beschimpfung. 3) der Zustand oder das Leben einer gemeinen Hure.
Prostrate, praß: träht, adj. der Länge nach auf der Erde liegend.
she fell prostrate, sie that einen Fußfall.
to Prostrate, tu praß: träht, v. a. 1) zu Boden werfen oder legen, niederwerfen.
the Rain prostrates the Corn, der Regen schlägt das Getreide nieder.
to prostrate himself, niederfallen, einen Fußfall thun.
Prostrating, praß: trähing, S. das Niederwerfen; siehe ferner das vorherige Verbum.
Prostration, praßträh: sch'n, S. 1) die Niederwerfung, Niederschlagung. 2) das Niederfallen aus Ehrfurcht, der Fußfall. 3) Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit, Mattigkeit.
a sudden Prostration, &c. eine plötzliche Mattigkeit, &c.
Prostyle, prosteil, auch praß: teil, S. ein Gebäude welches nur vorn mit Säulen

Säulen versehen ist; zuweilen eine Halle.

Prosyllogism, prosil' : lodschism, S. eine Verbindung zweyer oder mehrerer Syllogismen, wo der Schluß des erstern der Major oder Minor des folgenden ist, der Prosyllogismus.

Protasis, protäh' : sis, S. 1) ein Satz, Hauptsatz. 2) in den alten Dramen, der erste Theil eines Drama, welcher den Inhalt des Stückes darlegt.

Protatick, protät' : tick, adj. zu dem ersten Theile eines Schauspiels der Alten gehörig.

Protatick, protät' : tick, S. der Vorräder in den Schauspielen der Alten.

to Protect, tu protect', v. a. schützen, beschützen, beschirmen.

Protected, protect' : edd, part. adj. beschützt, beschirmt.

Protecting, protect' : ing, S. das Schützen, Beschützen, Beschirmen, die Beschirmung.

Protection, protect' : sch'n, S. 1) der Schutz, die Beschirmung. 2) ein Schutzbrief, Schirmbrief, Sicherheitsbrief.

Protective, protect' : tivw, adj. schützend, beschützend, beschirmend.

Protector, protect' : torr, S. 1) ein Beschützer, Schutzherr. 2) ehemals der Verweser des Königreiches während der Minderjährigkeit eines Königes, der Regent, Protector.

Protectorship, protect' : torrshipp, S. die Würde, das Amt eines Protectors.

Protectress, protect' : tress, S. eine or Beschützerin.

to Protend, tu protend', v. a. vorwärts halten, ausstrecken.

with protended Spears, mit gefälleten Speeren.

Protervity, proter' : witi, S. Frechheit, Muthwille, Trotz, Unverschämtheit, mürrisches Wesen.

to Protest, tu protest', v. n. 1) versichern, betheuren.

I protest to you, ich versichere euch
2) einem Dinge widersprechen, dawider protestiren; (mit against) hat protested im Partic. pass,

to Protest, tu protest', v. a. 1) beweisen, zeigen; (diese Bedeutung im Shakespeare ist jetzt veraltet.) 2) zum Zeugen anrufen. 3) einen Protest gegen einen nicht bezahlten Wechsel einlegen: einen mit Zeugen zu Bezahlung eines Wechsels anhalten.

Protest, protest', S. 1) ein öffentlicher Widerspruch, eine Protestation. 2) die förmliche Verweigerung der Annahme eines Wechsels, der Protest. 3) in den Rechten wird es gebraucht, als ein öffentlicher Zeugen-Ausruf, oder als eine Bestätigung, daß jemand entweder gar nicht, oder doch nur unter gewissen Bedingungen seine Einwilligung zu einer von dem Richter unternommenen Handlung gegeben hat.

Protestancy, prat' : testansi, S. die protestantische Religion, der protestantische Lehrbegriff.

Protestant, prat' : testant, adj. zu den Protestanten gehörig, in ihrem Lehrbegriffe gegründet, protestantisch.

Protestant, prat' : testant, S. ein Protestant, eine allgemeine Benennung der Lutheraner und Reformirten.

Protestantlike, prat' : testantleik, adj. einem Protestanten ähnlich, protestantisch.

Protestantism, prat' : testantism, S. die protestantische Religion, oder das Bekenntniß der Protestanten; wie Protestancy.

Protestation, prattestäh' : sch'n, S. 1) eine feyerliche Versicherung, Betheuerung. 2) eine Protestation; wie Protest.

Protester, protest' : örr, S. 1) derjenige, welcher etwas versichert, betheuert. 2) derjenige, welcher wider etwas protestirt.

Proteus, pro' : tioß, S. ein Meergott; (in der Mythologie der Alten) figurlich, ein Betrüger.

Prothesis, prothi' : sis, S. ein kleiner Beyaltar, darauf Brod und Wein gesetzt wird, ehe man es auf den hohen Altar zur Consecration bringt; (in der Griechischen Kirche).

Prothonothary, prothan' : notari, S. 1) der oberste Notarius oder Schreiber in einem Gerichte, der Protenotarius.

Prothonotariship, prothan' : notarrisshipp, S. das Amt, die Würde eines Proto-Notarii, das Proto-Notariat.

Protocol, pro' : tofall, S. 1) der erste Entwurf oder Ausfluß eines Documentes oder einer obrigkeitlichen Verordnung. 2) die Aufzeichnung einer gerichtlichen Handlung, und das Buch worin sie geschrieben, das Protokoll. 3) ein Formelbuch für Advokaten.

Protomartyr, protomär' : torr oder tirr, S. der erste Märtyrer in der Christ.

Christlichen Kirche, (ein besonders von dem heil. Stephano übliches Wort).

Pròtoplast, *pro'toplást*, S. 1) das erste gebildete Ding seiner Art, das Vorbild, Original, wornach andere gebildet werden. 2) der erste Mensch, von welchem alle übrige herkommen.

Pròtotype, *pro'toteip*, S. das Original, das Muster oder erste Modell, das Vorbild, Urbild.

Man is the Prototype of all exact Symmetry, der Mensch ist das Muster, das Original aller genauen oder vollkommenen Uebereinstimmung.

to Protract, *tu protráct'*, v. a. 1) verzögern hinauschieben, verlängern, in die Länge ziehen oder spielen.

to protract the War, den Krieg in die Länge spielen oder schleppen.

2) zeichnen, abzeichnen.

Protract, *protráct'*, S. Verzögerung, Verlängerung, Zauderen.

Protracted, *protráct'edd*, adj. verlängert, verzögert, verschoben.

Protractor, or **Protractor**, *protráct'torr*, S. 1) derjenige, welcher etwas auf eine unangenehme Art in die Länge spielt, verzögert, verlängert. 2) ein mathematisches Instrument, Winkel damit zu messen, der Transporteur. 3) ein chirurgisches Instrument, Knochen splitter damit aus den Wunden zu ziehen.

Protracting, *protráct'ing*, } S. die
or
Protraction, *protráct'sch'n*, } Ver-
längerung der Zeit nach, die Verzögerung.

Protractive, *protráct'tivw*, adj. in die Länge spielend, verzögernd, verlängern.

Protrepical, *protrep'tikál*, adj. ermahnend, rathend.

to Protrude, *tu protrúh'd'*, v. a. vorwärts stoßen, fortstoßen.

to Protrude, *tu protrúh'd'*, v. n. vorwärts dringen, vordringen.

Protrusion, *protruh'sch'n*, S. das Vorwärtsstoßen, ein Stoß, das Fortstoßen.

Protuberance, *protju'beráns*, S. 1) eine Beule, eine Geschwulst. 2) eine Erhöhung, Hervorragung.

Protuberant, *protju'beránt*, adj. 1) hervorragend, herausstehend. 2) geschwollen, aufgeschwollen.

a protuberant Sore, eine Geschwulst, Beule.

to Protuberate, *tu protju'beráht*, v. n. hervorragen, hervorstehen, geschwellen.

Proud, *praud*, adj. 1) zu viel von sich selbst eingenommen, eingebildet.

I will speak a proud Word for myself, ich will etwas zu meinem Lobe sagen, ich will mich selbst loben.

2) stolz, hochmüthig.

if thou art proud, wenn du stolz bist.

a proud Piece of Flesh, eine stolze Frau. (Der Gegenstand, worauf man stolz ist, bekommt of.)

3) kühn, vermessen, verwegen.

the proud Attempt, das kühne Unternehmen, der verwegene Angriff.

4) ansehnlich, von erhabener Mine, groß von Person. 5) erhaben, prächtig, stolz, auch prahlerisch. 6) in der Brunst begriffen, (von weiblichen Thieren) läufig, hitzig.

a proud Bitch, eine läufige Hündin.

7) proud Flesh, faules Fleisch in einer Wunde.

Proudish, *praud'isch*, adj. ein wenig stolz.

Proudly, *praud'li*, adv. 1) auf eine stolze Art, hochmüthiger Weise.

to carry one's self proudly, sich stolz auführen.

2) mit einer aufgeblasenen, stolzen Mine.

Proudfess, *praud'ness*, S. der Stolz, wofür aber Pride üblicher ist.

to Prove, *tu pruhw*, v. a. 1) beweisen, darthun. 2) probiren, prüfen, versuchen. 3) erfahren.

to Prove, *tu pruhw*, v. n. 1) einen Versuch machen, versuchen. 2) durch die Erfahrung befunden werden, sich beweisen. 3) von staten gehen, gelingen. 4) seyn, am Ende gefunden werden, sich am Ende zeigen.

Proveable, *pruhw'ábl'*, adj. fähig bewiesen, geprüft zu werden, erweislich.

Proved, *pruhw'd*, bewiesen, darge-
than.

Proveditor, *proved'itor*, } S. 1) der
or

Provedore, *prawwidohr'*, } Proveditor,
oder Oberaufseher zu Venedig. 2) ein Proviant-Lieferant bey der Armee.

Provender, *praw'wendorr*, S. trockenes Futter für das Vieh, Heu und Korn; überhaupt Fütterung fürs Vieh. he is Provender prick'd, es sticht ihn der Hafer, er wird übermüthig.

Pro-

Provender, bedeutet auch in der Sprache der Räuber derjenige, dem das Geld abgenommen worden.

Proverb, praw'werb, S. ein Sprüchwort.

to Proverb, tu praw'werb, v. a. 1) in einem Sprüchwort erwähnen, sprüchwortweise gebrauchen. 2) mit einem Sprüchwort versehen.

Proverbial, prowerr'biäll, adj. 1) in einem Sprüchwort erwähnt.

I take the German proverbial Cure, ich brauche die Cur, die das deutsche Sprüchwort vorschreibt.

2) einem Sprüchwort ähnlich, in demselben gegründet, sprüchwörtlich.

Proverbially, prowerr'biälli, adv. auf eine sprüchwörtliche Art, sprüchwortweise.

to Provide, tu provide, v. a. 1) vorläufig ausersehen, zu etwas bestimmen. 2) mit etwas versehen; (mit of oder with vor der Sache.) 3) etwas ausbedingen, eine einschränkende Bedingung machen.

provided that, mit dem Bedinge, mit der Bedingung, dafern.

4) etwas zu hindern, demselben vorzubeugen suchen, sich verwahren, sich versehen; (mit against)

fraudulent Practices were provided against by Laws, die Geseze haben den betrügerischen Kunstgriffen vorgebeugt, haben Vorsehung dagegen gethan.

5) für etwas sorgen, sich darauf vorbereiten; (mit for.)

to provide for the future, für die Zukunft sorgen.

to be well provided for, keinen Mangel an etwas haben, wohl versorgt seyn.

she has provided elsewhere for her self, sie hat sich schon anderweit versorgt.

I am provided for it, ich habe mich dazu gefaßt gemacht.

6) durch vorläufige Verordnung für etwas sorgen.

it was wisely provided by our Ancestors, unsere Vorfahren haben es weislich verordnet, haben weislich dafür gesorget.

Provided that, provide'ded: thätt, insofern, dafern, unter diesen Bedingungen, wenn anders, wenn nur, &c. siehe oben bey dem Verbo to Provide, No. 3.

Providence, praw'widäns, S. 1) Sorge für künftige Bedürfnisse und Fälle, Vorsorge, Vorsichtigkeit.

Providence for War is the best Prevention of it, Bereitschaft zum Kriege ist die beste Verhinderung desselben.

2) die Vorsehung Gottes. 3) ein Werk der Vorsehung Gottes. 4) gute Haushaltung, Sparsamkeit.

Provident, praw'wident, adj. 1) zuvor für alles sorgend. 2) vorsichtig. 3) haushältig, sparsam.

Providential, prawwidenn'schäll, adj. von der göttlichen Vorsehung herrührend, in derselben gegründet.

the providential Care of God, die Vorsehung Gottes.

Providentially, prawwidenn'schälli, adv. vermittelst der göttlichen Vorsehung, von derselben.

Providently, praw'widentli, adv. auf eine vorsichtige Art, flüchtig, mit gutem Bedacht, mit Vorsichtigkeit.

Providentness, praw'widentneß, S. Vorsorge, Vorsichtigkeit, Sparsamkeit.

Provider, provide'dörr, S. derjenige, welcher etwas zu künftigen Bedürfnissen herbeyschaffet, ein Schaffner, Lieferant, ein Versorger womit.

Providing, provide'ding, S. das Sorgen für etwas.

all this is of my Providing, für alles dieses habe ich gesorgt, ich habe dieses alles herbeysgeschafft.

Province, praw'wins, S. 1) ein erobertes Land, welches der Eroberer durch einen Statthalter regieren läßt, eine Provinz. 2) jemandes Amt, Obliegenheit, Beruf, Beschäftigung.

the Woman's Province is to be careful in her Oeconomy and chaste in her Affection, eines Frauenzimmers Pflicht oder Bestimmung ist &c.

it is not within my Province, es kommt mir nicht zu, das ist mein Fach nicht.

3) eine Landschaft, Provinz. 4) das Gebiet eines Erzbischoffes.

Provincial, prowinn'schäll, adj. 1) zu einer Provinz gehörig, in derselben Beschaffenheit gegründet, einheimisch.

his Subject am I not, nor here provincial, sein Unterthan bin ich nicht, bin auch hier nicht zu Hause.

2) als ein Zubehör zu dem Hauptlande gehörig.

provincial Dominions, Provinzen.

§ f §

3) eines

3) einer Provinz außer dem Sitze des Reiches zugehörig, in derselben Beschaffenheit gegründet, provinziell.

the provincial Accent, die provinzielle Aussprache, der Ton der Provinzen; ingleichen figürlich, rauh, roh, ungesittet.

provincial were his Notions, roh und ungesittet waren seine Begriffe.

4) bloß zu der Gerichtsbarkeit eines Erzbischoffes gehörig, nicht allgemein.

a provincial Synod, eine Provinzial-Synode.

Provincial, prowinn'schäll, S. (in den Mönchsorden,) ein Vorgesetzter über die Klöster einer Provinz, ein Provinzial.

Provincially, prowinn'schälli, adv. nach der Zahl der Provinzen, provinziell, von einer Provinz zur andern.

to Provinciate, tu prowinn'schiächt, v. a. zu einer Provinz machen, in eine Provinz verwandeln; (nicht gewöhnlich.)

to Province, tu provein', v. a. et v. n. Neben oder Fächser zur Fortpflanzung senken.

to province the Vine, den Wein durch Senkung der Reben fortpflanzen, fächsen.

Province, provein', S. ein Senkrebe des Weinstockes, ein Fächser.

Provining, provein'ing, S. das Senken der Weinreben.

Proving, pruhw'ing, S. das Beweisen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to prove.

Provision, proviſch'onn, S. 1) die Vorsorge, Vorsehung für etwas.

Provision is the Foundation of Hospitality, die Vorsorge, &c.

2) auf die Zukunft genommene Maßregeln, Vorsehung. 3) Verordnung, Anstalt, Vorbereitung.

to make Provision, Anstalt machen.

4) Anschaffung der Bedürfnisse.

to make Provision of Materials, of Victuals, Materialien, Lebensmittel herbeschaffen.

5) Lebensmittel, Proviant; (dieses im Plur. Provisions.)

he caused Provisions to be brought in, er ließ Proviant herbei bringen oder herein schaffen.

6) Versorgung.

to make a Provision for one, einen versorgen, ihm soviel hinterlassen, daß er leben kann.

7) die Verleihung eines Dienstes, einer Pfründe. 8) Verordnung, Bestimmung, Erörterung einer Sache.

no Provision is made for the Abolishing of their barbarous Customs, man hat nicht für die Abschaffung ihrer barbarischen oder grausamen Gebräuche gesorgt.

till further Provision is made, bis auf weitere Verordnung, vorläufig.

9) Gebühr von einem Geld- oder Handelsgeschäft, die Provision.

Provisional, proviſch'onnäll, adj. vorläufig und bis auf weitere Entschließung veranstaltet.

a provisional Pastor, ein Pastor oder Pfarrer, der nur ad interim bis zur völligen Besetzung der Pfarre verordnet wird.

Provisionally, proviſch'onnälli, adv. 1) vorläufig. 2) nur auf die gegenwärtige Zeit, ad interim. 3) auf Rechnung.

Proviso, provei'sso, S. eine Bedingung in einem Vertrage.

with a Proviso that &c. unter der Bedingung, daß &c. eine — angehängte Clausel.

Provisor, provei'sorr, S. derjenige, welcher für die Lebensmittel, für den Unterhalt eines Collegii oder einer Gesellschaft sorgt, der Provisor, Schaffer &c.

Provisory, praw'wifori, adj. zur Versorgung, zur Vorsorge dienlich.

Provocation, prawwotäh'sch'n, S. 1) die Ausforderung zum Zweykampfe. 2) die Reizung, Anreizung.

to make War upon one without Provocation, ohne gegründete Ursache Krieg mit einem führen.

3) Appellation an einen Richter; wie Appeal.

Provocative, prawo'kätiw, adj. reizend, antreibend; auch zum Bepuschlaf reizend, Erleb verursachend, was die Begierden entzündet.

Provocative, prawo'kätiw, S. et. was das reizet, ein Reizungsmittel, eine Reizung.

Provocativeness, prawo'kätiwneß, S. die reizende Kraft, aufmunternde Kraft.

to Provoke, tu prawohé, v. a. 1) zornig machen, zum Zorn reizen. 2) herausfordern. 3) befördern, verursachen, erregen.

to provoke Urin, den Urin oder Harn befördern.

4) reizen, anreizen.

to Pro-

to Provòke, tu prowohk', v. n. appelliten, sich auf etwas berufen; (ein latinismus).

Provòked, prowohk'd', adj. erregt, bewegt, gereizt.

Provòkement, prowohk'ment, S. die Erbitterung, Reizung, das Herausfordern; das Befördern, Verursachen, Erregen.

Provòker, prowohk'k'orr, S. 1) derjenige, welcher zum Zorne reizet oder erbittert.

the first Provoker has double Portion of the Guilt, der erste Angreifer oder Reizer hat doppelten Antheil an der Schuld.

2) derjenige, welcher herausfordert.

3) eine Person oder Sache, welche zu etwas reizet, es befördert, verursacht.

it is a great Provoker &c. es ist ein kräftiges Beförderungsmittel &c.

Provòking, prowohk'ing, S. das Herausfordern, Erbittern, Reizen; in fernerer Bedeutung siehe to Provoke.

Provòkingly, prowohk'ingli, adv.

1) auf eine erbitternde, reizende Art.

2) auf eine ärgerliche, anstößige Art.

Provost, praw'wost, S. der Vorgesetzte eines Collegii, der Probst; in manchen Fällen auch ein königlicher Richter, Unterrichter.

the Provost of Merchants, der Vorgesetzte der Kaufleute.

Provost, prawo', S. der Profoß bey den Truppen.

Provost - Marchal, sowohl ein königlicher Richter über die Straßenräuber, als auch der General - Profoß bey einer Armee oder Flotte; (wird prawo'marr'schall gelesen).

Provostal, praw'wostall, adj. 1) einem Probeste gehörig, in dessen Würde gegründet. 2) der Gewalt eines königlichen Criminal - Richters unterworfen. 3) einem Profoß gehörig, in dessen Amte gegründet.

Provostry, praw'wostri, } S.
or

Provostship, praw'wostschipp, }
das Amt, die Stelle eines Probstes, Vorgesetzten, auch eines Profoßes; (in dieser letztern Bedeutung wird es prawo'schipp gelesen).

Prow, prau, S. der Vordertheil eines Schiffes.

Prow, prau, adj. tapfer, beherzt.

Prower, prau'orr, der Comparat. von Prow, tapferer, beherzter.

Prowess, prau'ess, S. die Tapferkeit, Herzhaftigkeit.

Prowest, prau'ess, der Superlativ von Prow, am tapfersten, am beherztesten, der auch zuweilen für den Primitiv gebraucht wird; als his Daughter, sought by many prowest Knights, seine Tochter, die von manchen tapfern Rittern gesucht wird.

to Prowl, tu praul, v. a. berauben, bestehlen, plündern.

he prowls each Place, er plündert jeden Ort.

to Prowl, tu praul, v. n. auf den Raub ausgehen.

a prowling Wolf, ein auf den Raub ausgehender Wolf.

Anmerk. Von einigen Engländern wird dieses Wort auch Prowl, prohl ausgesprochen, wo sie es dann mit Strall reimen.

Prowler, praul'orr, S. einer der auf Raub ausgehet, ein Räuber, ein Dieb.

Proximate, prack's'imât, adj. der, die, das nächste, zunächst; im Gegensatze des remote. The proximate natural Causes of a Thing, die nächsten natürlichen, unmittelbaren Ursachen.

Proximately, prack's'imâtli, adv. auf die nächste Art, zunächst.

Proxime, prack's'im, adj. der, die, das nächste, unmittelbare; wie Proximate.

Proximity, prack'simm'iti, S. die Nähe, sowohl des Ortes als der Verwandtschaft.

the Proximity of Blood, die Blutsverwandtschaft.

Proxy, prack's'i, S. 1) die Verwaltung einer Sache im Namen eines andern. 2) derjenige, welcher etwas im Namen eines andern thut, der Bevollmächtigte, Geschäftsträger, Anwalt &c. 3) die Vollmacht, etwas im Namen eines andern zu thun.

Prú, pruh, ein weiblicher Vorname, der aus Prudentia, Prudence, zusammengezogen ist.

Prúce, pruh's, S. Preussisches Leder, (nicht gewöhnlich).

Prúde, pruhd, S. ein Frauenzimmer, welches sich auf eine gezwungene oder übertriebene Art tugendhaft stellt, eine Spröde.

Prudence, pruh'dens, S. die Klugheit, Vorsichtigkeit.

Prudent, pruh'dent, adj. 1) flug. 2) vorsichtig, behutsam.

- Prudential, prudenn'schäll, adj. der Klugheit gemäßen, angemessen, verständig.
- Prudentials, prudenn'schällß, S. plur. Lehren der Klugheit, Maximen.
- Prudentiality, prudenn'schäll-liti, S. der Klugheit angemessene Beschaffenheit, die Weisheit Klugheit.
- Prudentially, prudenn'schälli, adv. auf eine kluge Art, klüglich, nach den Regeln der Klugheit.
- Prudentialness, prudenn'schällneß, S. klügliche Beschaffenheit, Klugheit.
- Prudentl., pruh'dentli, adv. klüglich, vorsichtig.
- Prudentness, pruh'dentneß, S. kluge Beschaffenheit, Klugheit.
- Prudery, pruhd'erri, S. Sprödigkeit, gezwungene Sittsamkeit, Scheinheiligkeit.
- Prudish, pruhd'isch, adj. auf eine gezwungene Art ernsthaft, oder nur gezwungen ernsthaft.
- to Prune, tu pruhn, v. a. 1) ein Gewächs beschneiden. 2) putzen, säubern, in Ordnung legen.
- to Prune, tu pruhn, v. n. sich putzen, (im Scherze) auch sich brüsten.
- Pruned, pruhn'd, part. pass. behauen, beschnitten, herausgeputzt, gesäubert u.
- Prune, pruhn, S. 1) eine Pflaume, wie Plum; besonders 2) eine getrocknete oder gewerkte Pflaume. 3) ein sprödes, affectirtes Frauenzimmer; wie Prude.
- Prunel, pruh'neß, auch prun'neß, S. der Name einer Pflanze, Brunelle.
- Prunella, pruhnel'lä, Mr. Prunella, S. ein Pfarrer; (scherzhaft).
- Prunello, pruhnel'lo, S. 1) eine Art Zeug, woraus die Chordecke der Geistlichen gemacht werden, Brunell. 2) eine Art Pflaumen, Brunellen. 3) eine Schlehe; dieses siehe Sloc.
- Pruner, pruhn'ör, S. derjenige, welcher Bäume oder Gewächse beschneidet.
- Pruniferous, pruhni'feroß, adj. Pflaumen tragend.
- Pruning, pruhn'ing, S. das Beschneiden, Putzen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
- Pruning-hook, pruhn'ing-huhk,)
or
Pruning-knife, pruhn'ing-neif,) S.
ein Messer zum Beschneiden der Bäume und Gewächse, ein Gartenmesser.
- Prurience, pruh'riens,) S. heftige,
or
Pruriency, pruh'riensi,) unmäßige
Begierde
zu etwas.
- Prurient, pruh'rient, adj. ein Jucken verursachend, juckend.
- Pruriginous, pruhrid'schinosß, adj. dem Jucken ähnlich, krähenartig.
- Prussia, prusch'schiä, S. Preußen.
- to Pry, tu prei, v. n. genau oder scharf auf etwas sehen oder gucken; figürlich, grübeln, etwas zu erforschen suchen, sich vorwiegend darum bekümmern.
- to pry on every Side, sich überall umsehen.
- to pry into the Secrets of the State, in die Geheimnisse des Staates schauen oder dringen.
- Prying, prei'ing, S. das scharfe Sehen, Erforschen; und so ferner wie das Verbum.
- a Prying Fellow, ein unverschämter Erforscher von anderer Leute Angelegenheiten, einer der gern anderer Leute Geheimnisse erforschen will.
- Psal'm, säm, etwas gedehnt, S. ein heiliger Gesang, Psalm.
- Psal'mist, säl'mist, S. der Verfasser heiliger Gesänge, der Psalmist.
- Psal'mody, säl'modi, S. das Singen der Psalmen oder heiliger Gesänge.
- Psal'mographist, sällmagt'gräfiß, S. der Verfasser heiliger Gesänge; wie Psalmist.
- Psal'mography, sällmagt'gräfi, S. die Verferrigung heiliger Gesänge.
- Psal'ter, sähl'tör, S. ein Psalmenbuch, Psalter.
- Psal'tery, sähl'törri, S. ein Saiteninstrument, welches mit Stäben geschlagen wird, ein Psalter, der Psalter auf der Harfe.
- Pseudapostle, pschjuh'd oder sjud'äpassl', S. ein falscher Apostel.
- Pseudo, psju'do, ein Wort, welches nur in der Zusammensetzung gebraucht wird, etwas Falsches oder Nachgemachtes zu bezeichnen.
- Pseudo-bunium, psju'do-bju'niomm, S. der Name einer Pflanze, Wiesenraute, Heilblatt.
- Pseudo-dictaminum, psju'do-dictämm'nomm, S. eine Pflanze, falscher Diptam.
- Pseudography, psjudagt'räfi, S. eine falsche, untergeschobene Schrift.

Pseudology, psindall'odsch, S. die Behauptung unwahrer Dinge, die Unwahrheit, Lüge.

Pshaw', pschah, interj. ein Ausdruck der Verachtung, pschah! oder pfui!

Psilothron, psil'lothrann, S. die Haarbeize des morgenländischen Frauenzimmers.

NB. Nach Vorschrift des Hr. Walzer soll das P, in der Aussprache bey vorstehenden 8 Worten nicht gehört werden.

Psychology, psikall'odsch, S. die Lehre von der Seele.

Ptisane, tiskän', S. ein medicinischer Trank, von gekochter Gerste oder Grütze mit Rosinen u. eine Ptisane.

Ptyalism, ptei'älism, S. der ungewöhnliche häufige Auswurf des Speichels, der Speichelfluß.

Ptyśmagogue, ptik'mägagk', S. ein den Speichelfluß beförderndes Mittel.

Puberty, pju'berrti, S. dasjenige Alter, in welchem beyde Geschlechter zur Fortpflanzung geschickt werden, die Mannbarkeit.

to come to the Age of Puberty, mannbar werden.

Pubescence, pjubes'sens, S. der Zustand, da eine Person mannbar wird.

Pubescent, pjubes'sent, adj. mannbar werdend.

Publican, pobb'likänn, S. 1) ein Zolleinnehmer, Zöllner. 2) ein Gastwirth, Wirth, einer der ein öffentliches Haus hält; (nur in der niedrigen Sprechart).

Publication, pobblikäh'sch'n, S. die Bekanntmachung.

the Publication of a Book, die Ausgabe, Bekanntmachung eines Buches.

Public, pobb'lic, adj. 1) einem Staate, einer Nation gehörig, öffentlich, nicht privat.

the public Service, der Dienst des Staates.

2) jedermann bekannt, öffentlich. 3) was von vielen geschieht, allgemein.

4) das allgemeine Beste betreffend, in demselben gegründet.

a public Spirit, patriotische Gesinnung.

a public-spirited Person, eine Person, die das allgemeine Beste sucht, ein Patriot.

5) jedermann offen, öffentlich.

a public House, ein öffentliches Haus, ein Wirthshaus.

Public, pobb'lic, S. 1) der große Haufe des menschlichen Geschlechtes, oder eines Volkes und einer Nation, das Publicum.

2) in Public, öffentlich, vor jedermanns Augen.

Public-hearted, pobb'lic'härt'edd, adj. das gemeine Beste suchend, patriotisch.

Public-Ledger, pobblic'led'öschörr, S. eine öffentliche Hure, welche, so wie das Zeitungsblatt dieses Namens allen Partheyen offen ist oder zu Dienste steht.

Publicly, pobb'lic'li, adv. 1) im Namen des Publici oder der Nation. 2) öffentlich, vor jedermanns Augen.

Publicness, pobb'lic'neß, S. 1) der Zustand, da etwas dem Staate, dem gemeinen Wesen gehört. 2) öffentliche, allgemein bekannte Beschaffenheit.

Public-spirited, pobblic'spir'ited, adj. das gemeine Beste suchend; wie Public-hearted.

to Publish, tu pobb'lish, v. a. 1) bekannt machen, verbreiten.

2) to publish a Book, ein Buch drucken lassen, herausgeben, bekannt machen.

Published, pobb'lish'd, adj. fund gemacht, herausgegeben u.

Publisher, pobb'lishörr, S. 1) der etwas bekannt macht. 2) der Herausgeber eines Buches oder einer Schrift.

Publishing, pobb'lishing, S. das Bekanntmachen, die Bekanntmachung, die Ausgabe.

Püelage, pju'selähdsch, S. die Jungfrauschast oder Jungferschaft.

Puck, pock, S. ein gewisser Geist in der Feenwelt, der Kobold.

Puck-ball, pock'bahl, S. eine Art Schwämme, welche, wenn sie reif sind, eine Menge Dunst oder Staub fahren lassen, ein Pöfist; auch im Englischen Puckist.

to Pucker, tu pock'körr, v. a. in Falten legen, runzeln.

his Skin was puckered up in Wrinkles, seine Haut war ganz zusammen gerunzelt, war ganz in Falten gelegt, oder in Falten zusammen gefallen.

to Pucker, tu pock'körr, v. n. sich runzeln, sich in Falten legen, zuweit seyn;

seyn; (dieses von Kleidungsstücken,) eigentlich, in Sorgen, in Verlegenheit seyn.

Pucker, poč'kōrr, S. 1) ein Kleid, das sich sackt oder sich faltet. 2) Unordnung, Verwirrung, Verlegenheit. She was in a terrible Pucker, sie war in schrecklicher Angst, Verlegenheit. all in a Pucker, in nachlässiger Kleidung, ganz im Nacht- oder Hauskleid.

Pucker-Water, poč'kōrr-wahōrr, S. ein mit Alaun oder mit einem andern zusammen ziehenden Ingredienz geschwängertes Wasser; (dessen sich alte Erfahrene zu einem gewissen Behuf bedienen).

Pucket, poč'kit, S. ein Raupennest in einem Baume.

Puck-fist, poč'fist, S. 1) eine grobe bäuerische Faust. 2) eine Art Schwämme; siehe Puck-ball.

Pudder, pod'dōrr, S. ein Tumult, Geräusch, Lärm.

to Pudder, tu pod'dōrr, v. n. einen Lärm, ein Geräusch machen; auch Staub machen.

to Pudder, tu pod'dōrr, v. a. 1) in Verlegenheit setzen, verwirren. 2) stark bewegen, rütteln, schütteln. 3) plagen, quälen.

Puddering, pod'dōrring, S. 1) das Lärmen. 2) eine starke anhaltende Bewegung, das Rütteln.

Pudding, pud'ding, S. 1) ein großer Kloß, welcher in einer Serviette gekocht wird, ein englischer Kloß, Pudding. 2) eine Wurst.

black Pudding, eine Rothwurst, Blutwurst.

3) ein langer dicker, viereckter Kuchen, welcher in der Pfanne gebacken wird.

to give the Crows a Pudding, bedeutet sterben, das ist, den Krähen eine Wurst oder einen Braten geben.

4) der Darm eines Thieres.

as sure as his Guts are made of Puddings, so gewiß als seine Eingeweide aus Därmen bestehen.

5) ein kleiner Pulversack, eine Mine damit anzuzünden, eine Wurst. 6) ein Fallhut der Kinder. 7) in einem Schiff ein gewisses Seil am Ende der Seegestangen.

Pudding-grass, pud'ding-grās, S. der Name einer Pflanze, Poley.

Pudding-headed-fellow, pud'ding-bed'ded-fel-lo, S. ein Dummkopf,

einer, dessen Gehirn ganz in Verwirrung ist.

Pudding-maker, pud'ding-māh-kōrr, S. derjenige, welcher Würste, Puddinge macht.

Pudding-pie, pud'ding-peī, S. eine Pastete, Fleischpastete.

Pudding-Sleeves, pud'ding-slibws, S. eine scherzhafte Benennung für einen Pfarrer.

Pudding-time, pud'ding-teim, S. 1) die Zeit, da man speiset, Essenszeit. 2) die Zeit, da man zu essen anfängt. to come in Pudding-time, zu Anfang des Essens kommen.

3) der kritische Augenblick, der gehörige Zeitpunkt.

to come in Pudding-time, zur rechten Zeit kommen.

Puddle, pod'dl, S. eine Pfütze.

to Puddle, tu pod'dl, v. a. 1) unrein, trübe machen.

a puddled Water, ein trübes, unreines Wasser.

2) besudeln, beschmutzen. 3) manischen, plantschen; (im Dreck oder Wasser).

Puddly, pod'dli, adj. schlammig, fothig.

puddly Water, schlammiges, leimiges Wasser.

Puddock, pod'dock, S. ein provincielles Wort für Paddock, welches siehe.

Pudency, pu'dennsi, S. Schamhaftigkeit, Bescheidenheit, Ehrbarkeit.

Pudicity, pu'dis'siti, S. die Schamhaftigkeit, Keuschheit, Bescheidenheit, Ehrbarkeit.

Pudor, pu'dorr, S. die Scham, die Schamhaftigkeit.

Puds, podds, S. die weiten Ärmel eines Englischen Predigerrockes.

Pue-fellow, pu'fello, S. ein Gehülfe, Gefährte, Consort.

Pue, siehe Pew.

Puerile, pu'irill, adj. kindisch. puerile Amusements, Kinderspiele, kindischer Zeitvertreib.

Puerilness, pu'irillness, S. kindische Beschaffenheit, kindisches Betragen.

Puerility, pu'irill'siti, S. das kindische Wesen.

Puerity, pu'err'siti, S. die Kindheit.

Puet, pu'it, S. eine Art Wasservogel; siehe Pewet.

Puff, poſſ, S. 1) starkes Blasen mit dem Munde. 2) ein Windstoß; (a Puff of Wind). 3) in vielen Fällen

len etwas Aufgeblasenes, locker Aufgeblasenes; 3. B. die Falte an einem Kragen, eine Art aufgelaufener Erdschwämme, Bofist; wie Puck-ball und Puff-ball; eine Puderquaste; auch etwas das leicht und porös ist. 4) derjenige, welcher in einer Auction dazu angestellet ist, andere zu überbieten; ingleichen derjenige, welcher von einem Spieler gehalten wird, andere anzulocken.

to Puff, tu poff, v. n. 1) die Backen mit Wind ausdehnen. 2) blasen, schnauben.

to huff and puff, vor Zorn schnauben.

3) schnauben, reihen. 4) wehen, blasen; (von dem Winde). 5) sich mit Hestigkeit bewegen.

to puff away, sich hurtig fort machen.

to puff by, vorbeyschießen oder eilen.

6) aufschwellen, aufgeblasen seyn.

to puff and blow, außer Athem seyn.

to Puff, tu poff, v. a. 1) aufschwellen machen, aufblasen; (mit up).

the Sea was puffed up with Winds, die See war von den Winden aufgeblasen.

to puff one up with Pride, jemanden stolz, aufgeblasen machen.

2) wehen, blasen. 3) mit Hestigkeit jagen oder treiben.

to puff one, einen fortjagen.

to puff away, wegnehmen, wegreißen, mit sich fortführen.

4) mit Schnauben vorbringen.

he puff'd it out, er sagte es mit Schnauben, im Zorne.

5) to puff Goods, Waaren heimlich steigern, theurer machen.

Puff-ball, poff-bahl, S. eine Art aufgeblasener Erdschwämme, Bofist.

Puffer, pof-förr, S. eine Person, welche bläset; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Puff-Guts, poff-ghotts, S. ein dicker, fetter Mensch.

Puffin, pof-fin, S. 1) eine Art Seevögel, die Tauchente.

the Puffin of the Isle of Man, der Sturmvogel auf der Insel Mann, welcher auch Shear-Water genannt wird.

2) eine Art Fische, welche der Giftröche seyn soll. 3) der Bofist; wie Puck-ball und Puff-ball.

Puffin-apple, pof-fin-äppl', S. eine Art aufgeblasener Aepfel.

Puffing, pof-fing, S. 1) das Blasen, Aufblasen. 2) das Ueberbieten in Auctionen; auch 3) das Anpreisen der Waaren oder irgend einer Sache über den Werth oder über die Verdienste; (aus eigennützigen Absichten).

Puffingly, pof-fingli, adv. 1) aufgeblasen. 2) mit Reichen oder Schnauben, mit kurzem Athem.

Puff-past, poff-päst, S. eine Art aufgelaufener Spelse, ein Auflauf, aufgelaufener Teig.

Puffy, pof-fi, adj. 1) windig, aufgeblasen, geschwollen, blähend.

a light puffy Tumor, eine leicht aufgeblasene Geschwulst.

2) im moralischen Verstande, aufgeblasen, hochtrabend, stolz.

a swelling puff y Style, ein schwülstiger, hochtrabender Styl.

Pug, pogt, S. 1) ein Liebesungswort, welches man Kindern und geliebten Thieren, besonders Affen und Hunden giebt. 2) ein Mops; auch Pug-dog.

the bastard Pug, der Bastardmops.

the Dutch Pug, eine Art Schoofhund, ein kleiner Mops.

3) ein allgemeiner Name für einen Affen.

Pug-Carpenter, pogt-kärpentörr, S. ein Stümper im Zimmerhandwerk, den man nur Kleinigkeiten machen läßt.

Pug-Drink, pogt-drink, S. wässriger Aepfelwein.

Pugged, pogt-örred, adj. runzelig, faltig, zusammengefaltet, zusammengedrückt.

the red pugged Skin of a Turkey, die rothe runzelige Haut eines Welschen Hahns.

Puggy, pogt-i, siehe oben Pug.

Pugh, puh, interj. ein Ausdruck der Verachtung, puh!

Pugil, pju-dschill, S. so viel als man mit zwey Fingern und dem Daumen fassen kann.

Puglia, pogt-liä, S. der Name einer Landschaft in Italien, Apulien.

Pugnacious, pogtnäh-schoß, adj. streitsüchtig, kriegerisch.

Pugnacity, pogtnäs-siti, S. herrschende Begierde zu schlagen, Streitsucht.

Pugnosel, pogt-nobß'd, S. eine Person

Pugified, pogt-ifeid, mit einer hochtragen oder aufwärtsstehenden Nase.

Puisne or Punny, pju-ni, adj. 1) jung, jünger.

jünger, später der Zeit nach. 2) geringer der Bürde nach. 3) unbeträchtlich, klein, schlecht.

Puissance, pju:isfäns, S. die Stärke, Macht, Gewalt; (einige sprechen dieses Wort unrichtig püs:sens aus).

a certain Puissance, eine gewisse Macht, worunter ein Königreich oder eine Republik zu verstehen ist.

Puissant, pju:isfänt, adj. stark, mächtig, gewaltig.

Puissantly, pju:isfäntli, adv. auf eine starke, mächtige, gewaltige Art.

Puissantness, pju:isfäntneß, S. Stärke, Gewalt, Macht; wie Puissance.

Puke, pjuhē, S. 1) das was man durch Erbrechen von sich glebt, das Gebrochene. 2) ein Brechmittel.

to Puke, tu pjuhē, v. n. 1) sich erbrechen. 2) sich erbrechen wollen, sich würgen oder würgen, Neigung zum Erbrechen empfinden.

Püker, pjuh:kör, S. ein Brechmittel.

Püking, pjuhē:ing, S. das Erbrechen, das Uebergeben, die Neigung zum Erbrechen, Uebelkeit.

Pulchard, siehe Pilchard.

Pulchritude, poll:kritjud, S. die Schönheit, Anmuth.

to Püle, tu pjuhl, v. n. 1) pfeifen wie die jungen Hühner und Vögel, pipen, zwitschern. 2) winseln, schreyen, wehklagen, stöhnen.

Pulick, pju:lick, S. eine Pflanze, vermuthlich Poley, Wildbasilien.

Pulicöse, pjulikohs, adj. voll Flöhe.

Puling, pjahl:ing, das Partic. von to Pule, pfeifend, stöhnend; ingleichen fränklich, siech, sich immer beklagend.

Puliol, pju:lioll, S. der Name einer Pflanze, Poley; auch Puliol-royal; wie Pulick.

to Pull, tu pull, v. a. 1) ziehen, reißen.

to pull in Pieces, in Stücken reißen, zerreißen.

to pull asunder, von einander ziehen oder reißen.

to pull down, niederziehen, niederreißen; figürlich; einreißen, abbrechen; ingleichen, demüthigen, nieder schlagen, auch überwinden.

to pull down the Proud, die Stolzen demüthigen.

to pull in, hineinziehen, einziehen, auch anziehen.

to pull off, abziehen, ausziehen, ausraufen.

to pull off his Hat to one, den Hut vor jemanden abziehen.

to pull off his Mask, die Maske ablegen.

to pull off his Clothes, sich auskleiden.

to pull out, ausziehen, ausreißen, ausrotten.

to pull to, zu sich ziehen, anziehen.

to pull up, in die Höhe ziehen; auch ausziehen, ausreißen.

to pull up a good Heart, guten Muth fassen.

2) pflücken, abpflücken, rupfen, raufen.

to pull the ripen'd Pears, die reifen Birnen pflücken.

Pull, pull, S. 1) das Ziehen, ein Zug.

to give one a Pull, einen ziehen.

give your Patience another Pull, habt noch ein wenig Geduld.

2) ein Streit. 3) eine erlittene Gewalt, ein Stoß, Unglücksfall.

two Pulls at once, zwei Stöße oder zwei Unglücksfälle auf einmal oder mit einemale.

Pullain or Pullen, pul:len, S. das Federvieh; wie Poultry.

Pull-back, pull:bäck, S. eine Abhaltung, eine Hinderniß.

Puller, pul:lör, S. eine Person, welche ziehet oder reißet.

Pullet, pul:lit, S. 1) ein junges Huhn, Hühchen. 2) das Federvieh. 3) ein junges Mädchen.

Pulley, pul:li, S. eine Scheibe, Rolle, Lasten damit aufzuziehen.

Pulley-Door, pul:li:dohr, S. eine Thür, welche vermittelst eines Gewichtes an einer Rolle sich selbst schließt.

Pulley-piece, pul:li:pihs, S. das Kniestück an einem Harnische.

Pulling, pul:ling, S. das Ziehen, Rupfen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Pull.

to Pullulate, tu pol:liuläht, v. n. hervorprossen, sprießen.

Pully, pul:li, siehe Pulley.

Pully-Hawly, pul:li:hab:li, 3. B.

to have a Game at Pully-Hawly, sich mit Weibern herum balgen, Schwärmeren mit Weibern treiben.

Pulmonarius, pollmonäh:rioff, adj. mit der Lungenjucht behaftet, lungensüchtig.

Pulmonary, poll:monärri, } adj. zur Lunge

Pulmonaceous, pollmon:noß, } gehörig, dieselbe betreffend.

Pulmonary, poll'-monârri, S. Lungen-
traut.

Pulmonical, pollman'-nikâll, } adj.
or } 1) zur

Pulmonick, pollman'-nick, } Lunge
gehörig. 2) lungenſüchtig; wie Pul-
monarious.

Pulp, polp, S. 1) ein weicher, breyar-
tiger, ſaftiger Körper. 2) der weiche,
fleifchige Theil einer Frucht, zum Un-
terſchiede von der Schale und dem
Saamen; eigentlich auch das Fleiſchig-
te um die Obſtkerne.

Pulpit, pull'-pitt, S. 1) die Kanzel,
der Katheder, der erhabene Ort. 2) ein
Pulpet, Pult.

Pulpit-Cloth, pull'-pitt'-klat, S. das
Tuch, womit die Kanzel bekleidet wird,
das Kanzeltuch.

Pulpit-thumper, pull'-pitt'-thompörr,
S. ein ungeſt. Prediger, Kanzelpauker.

Pulpous, polp'-oß, adj. weich, fleiſchig,
markig.

Pulpousness, polp'-oßneß, S. weiche,
fleifchige, markige Beſchaffenheit.

Pulpy, polp'-i, adj. weich, fleiſchig;
wie Pulpous.

Pulsation, pollſâh'-ſch'n, S. das Schla-
gen oder Klopſen, beſonders des Pul-
ſes und des Herzens.

Pulsator, pollſâh'-torr, S. derjenige,
welcher ſchlägt oder klopft.

Pulse, polls, S. 1) das periodiſche Schla-
gen der Adern, der Puls.

to feel one's Pulse, einem an den Puls
greifen; dieſes heißt auch einen aus-
zuſorſchen ſuchen, eines Gefinnun-
gen erforſchen, auf den Puls fühlen.

2) die wechſelweiſe Hin- und Herbe-
wegung, die Schwingung, Oscilla-
tion. 3) Hüſenfrüchte, Pflanzen die
Hüſenfrüchte tragen.

to Pulse, tu polls, v. n. ſchlagen wie
der Puls, pulſiren.

it continues still to pulse, es fährt noch
fort zu ſchlagen.

Pulsion, poll'-ſch'n, S. das Forttrei-
ben, Fortſtoßen.

Pultice, poll'-tis, S. ein Brey, Mus,
ein Breyumſchlag.

Pulverable, poll'-werrâbl', adj. was
ſich pülvern in Pulver verwandeln,
zu Staub machen läßt.

to Pulverise, tu poll'-werrâß, }
to Pulverize, } v. a.

to Pulverizate, tu poll'-werrâßt, }
in Pulver verwandeln, pülvern, pul-
verifiſiren

Zweyter Theil.

Pulverization, poll'-werrâß'-ſch'n, S.
das Pülvern, Pulverifiſiren.

Pulverized, poll'-werrâß'd, adj. ge-
pülvert, zerſtoßen, pulverifiſirt.

Pulverulence, poll'-werrâß'-julens, S.
ſtaubige Beſchaffenheit, eine Menge
Staub.

Pulvil, poll'-will, S. etwas Wohlrie-
chendes.

to Pulvil, tu poll'-will, v. a. mit et-
was wohlriechenden beſtreuen, par-
fumiren.

Pumice or Pumice, pju'-mis oder pom'-
mis, S. der Bimsſtein; auch Pumice-
Stone.

Pumkin, pomm'-kin, S. die Pſebe;
ſiehe Pumpion.

Pummel, pom'-mil, ſiehe Pommel.

Pump, pomp, S. 1) eine Pumpe,
Waſſerpumpe.

the Plug of a Pump, der Stämpel ei-
ner Pumpe.

2) die Röhre an einer gläſernen Eſſig-
flasche. 3) eine Art leichter Schuhe
mit dünnen Sohlen, und niedrigen
Abſäßen, umgewandte Schuhe, Tanz-
ſchuhe.

to Pump, tu pomp, v. n. 1) mittelſt
einer Pumpe Waſſer auswerfen, pum-
pen. 2) in der Schifferſprache;

to pump Ship, ſein Waſſer laſſen; auch
ſpeyen, ſich übergeben.

to Pump, tu pomp, v. a. 1) pumpen.
to pump Water, Waſſer pumpen.

to pump one, Waſſer auf einen pumpen.
2) ausforſchen, auslocken, ausfragen,
ohne daß es einer merkt.

Pump-break, pomp'-brâßk, S. der
Pumpenſtock, Stämpel in der Pumpe.

Pumped, pomp'd, adj. gepumpet, er-
forſchet, herausgelockt &c.

Pumper, pomp'-örr, S. 1) die Per-
ſon, welche pumpet, ein Pumper.
2) eine Pumpe.

Pumpet-ball, pomp'-it'-bahl, S. ein
Buchdruckerballen.

Pumping, pomp'-ing, S. das Pum-
pen; in fernerer Bedeutung ſiehe das
Verbum to Pump.

Pumpion, pomp'-jonn, } S. 1) eine
or } Art ſchlechter

Pumpkin, pomp'-kinn, } Kürbis, ein
großer gemeiner Kürbis. 2) ein gro-
ßer, baueriſcher Menſch.

Pumplenose, pomp'-pl'-noß, S. eine
Art großer unſörmlicher Orangen-
früchte, Pumpelnuß.

89

Pumptail,

Pumptail, pomp' tähl, S. der Schwängel an einer Pumpe, der Pumpenschwängel.

Pump-Water, pomp' waktörr, z. B. he was christened in Pump-Water, sagt man von einer Person, die ein rothes Gesicht hat.

Pun, ponn, S. eine Zweydeutigkeit, ein Wortspiel, ein lustiger, spitzfindiger Einfall.

to **Pun**, tu ponn, v. n. Zweydeutigkeiten, Wortspiele gebrauchen, mit Zweydeutigkeiten spielen.

to **Pun**, tu ponn, v. a. zerstoßen, zermalmen.

Punay, pju' näh, S. der Name einer sehr schönen Turteltaube auf den Philippinischen Inseln.

Punch, ponsch, S. 1) ein Getränk von Arrak, Rum oder Franzbrandewein und Wasser mit Citronensaft, Zucker &c. Punsch. 2) der Hannswurst im Marionettenspiel. 3) ein kurzer und dicker Mensch; (im verächtlichen Verstande). he is a very Punch, er ist so dick als er lang ist.

4) ein kleines, kurzes und dickes Pferd.

5) ein Stoß, Schlag. 6) ein Meißel.

7) die Pfieme eines Schusters.

to **Punch**, tu ponsch, v. a. 1) Löcher in etwas schlagen, besonders in das Leder mit der Pfieme. 2) stoßen.

3) to punch it, weglassen.

Punchable, ponsch' äbl', adj. z. B. punchable Money, altes, gangbares Geld.

a punchable Girl, ein reifes, mannbares Mädchen.

Punched, ponsch'd, adj. 1) durchlöchert, dadurch Löcher geschlagen sind. 2) gepunzt.

they punched all Night, sie haben die ganze Nacht gepunzt, oder Punsch getrunken.

Puncheon, ponsch' onn, S. 1) ein spitziges Werkzeug, Löcher damit zu schlagen, eine Pfieme; bey den Metallarbeitern, ein Dorn, Punzen. 2) ein stählerner Münzstempel. 3) ein Weinsäß von 48 Gallons oder 1 und ein Drittel Orhott. 4) in der Zimmerarbeit, eine Stütze zwischen zweyen Ständern, um diesen das Gewicht oder die Last tragen zu helfen.

Puncher, ponsch' örr, S. ein Werkzeug, Löcher damit einzuschlagen, ein Werkzeug, das einen Eindruck oder ein Loch macht.

Punchinello, ponschinel' lo, S. ein kurzer, dicker Hannswurst.

Punching, ponsch' ing, S. das Einschlagen eines oder mehrerer Löcher, das Durchlöchern.

Punchion, ponsch' onn, siehe Punch-eon.

Punchladle, ponsch' lähdl', S. ein Punschlöffel.

Punctated, ponk' tähtid', adj. in einen Punct gezogen, aus einem einzelnen Puncte bestehend.

Punctilio, ponktill' jo, S. 1) Genauigkeit in unbedeutenden Kleinigkeiten.

2) the Punctilio of Honour, hohe Empfindung der gekränkten Ehre; (point d'honneur).

Punctilious, ponktill' joß, adj. bis auf Kleinigkeiten genau und pünctlich. a punctilious Observance of divine Laws, eine genaue Beobachtung göttlicher Gesetze.

Punctiliousness, ponktill' joßness, S. strenge Pünctlichkeit, Genauigkeit bis auf Kleinigkeiten, genaue Beobachtung.

Puncto, ponk' to, S. 1) ein kleiner, geringer Umstand in dem Ceremoniell. 2) ein Stoß im Fechten.

Punctual, ponk' tschuäll, adj. 1) in einem Puncte bestehend oder begriffen, die Größe eines Punctes habend. 2) pünctlich, genau.

to be punctual of his Word, sein Wort pünctlich halten.

Punctuality, ponktschuäll' iti, S. Pünctlichkeit, strenge Beobachtung.

Punctually, ponk' tschuälli, adv. auf eine genaue, pünctliche Art, auf den bestimmten Augenblick.

Punctualness, ponk' tschuällness, S. Pünctlichkeit, Genauigkeit, strenge, genaue Beobachtung.

Punctuation, ponktschuäh' sch'n, S. die Abtheilung einer Rede, vermittelst der Unterscheidungszeichen, die Interpunction.

to **Punctuate**, tu ponk' tschuläht, v. a. mit kleinen Puncten bezeichnen, tüpfeln.

Puncture, ponk' tschur, S. ein kleiner Stich mit einem spitzigen Werkzeuge, ein Loch mit einer scharfen Spitze gemacht.

Pundle, ponn' dl', S. eine kurze und dicke weibliche Person.

she is a very Pundle, sie ist ein dicker Stöpsel; auch ein rechter Aschenbrödel.

Punesse,

Punefse, pſuneß, S. eine Wanze; eigentlich im Englischen Bug.
 Pungar, ponn-gär, S. eine Art See-
 frebse.
 Pungency, ponn-dschennsi, S. 1) scharfe, beißende, bittere Beschaffenheit, sowohl eigentlich als figürlich. the Pungency of Expressions, das Beißende in den Ausdrücken. 2) die Macht das Gemüthe, das Herz zu durchdringen.
 Pungent, ponn-dschent, adj. 1) stechend. 2) scharf auf der Zunge, beißend.
 the sharp and pungent Taste of Acids, der scharfe und beißende Geschmack der Säuren.
 3) empfindlich, schmerzhaft, durchdringend. 4) beißend im figürlichen Verstande.
 Pungently, ponn-dschentli, adv. auf eine scharfe, stechende, beißende Art.
 Pungentness, ponn-dschentneß, S. siehe Pungency.
 Pungier, ponn-dschörr, S. eine Meer-spinne, ein Seekrebs.
 Punice, pon-nis, S. eine Wanze, Band-laus; siehe Punefse.
 Punicéous, piunisch-oss, adj. purpurfarbig, purpurn.
 Punice, siehe Puny.
 Puniness, piu-nineß, S. kleine, zarte Beschaffenheit, Kleinheit.
 to Punish, tu pon-nisch, v. a. strafen, bestrafen, mit Strafen belegen, züchtigen.
 Punishable, pon-nischäbl, adj. strafbar, strafwürdig, der Bestrafung fähig.
 Punishableness, pon-nischäbl-neß, S. Strafbarkeit.
 Punished, pon-nisch'd, adj. gestrafet, bestrafet.
 Punisher, pon-nischörr, S. derjenige, welcher straft, ein Bestrafer.
 Punishing, pon-nisching, S. das Strafen, Bestrafen.
 Punishment, pon-nischment, S. die Strafe, Bestrafung.
 Punition, piunisch-onn, S. die Bestrafung, Strafe, Abstrafung.
 Punitive, pju-nitivw, adj. strafend, eine Strafe enthaltend.
 a punitive Law, ein Strafgesetz.
 Punitory, pju-nitorri, adj. strafend, in der Strafe gegründet.
 Punk, ponk, S. eine feile Weibsperson, eine Hure, ein Commisnickel.

Punning, pon-ning, S. der Gebrauch der Wortspiele, das Spielen mit Worten, das Zweydeutigreden.
 Puniness, siehe Puniness.
 Punster, ponn-störr, S. derjenige, welcher mit Worten und ihren Bedeutungen spielt, ein Wortspieler, Witzling.
 to Punt, tu pont, v. n. Basset und l'Hombre spielen.
 Puny, pju-ni, adj. 1) jünger als ein anderer.
 a puny Judge, ein jüngerer Richter.
 2) geringer der Würde nach, klein, gering.
 a puny Subject, ein geringer, kleiner Gegenstand.
 3) schwach.
 a puny Child, ein schwaches Kind.
 a puny Stomach, ein schwacher Magen.
 Puny, pju-ni, S. 1) ein jüngerer Bruder. 2) ein junger unerfahrener Mensch, ein Neuling. 3) eine Wanze; diese siehe Punefse.
 to Pup, tu popp, v. n. junge Hunde werfen.
 Pupil, pju-pill, S. 1) der Augapfel, die Pupille. 2) ein Schüler, Zögling, der noch unter dem Vorgesetzten oder Lehrer steht.
 before their Pupils, vor ihren Untergebenen.
 3) eine junge Person, welche noch unter dem Vormunde steht, ein Mündel.
 Pupillage or Pupilage, pju-pillähdsch, S. 1) der Stand eines Schülers oder Untergebenen. 2) der Stand eines Mündels, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.
 Pupillary, pju-pilläri, adj. zu einem Schüler oder Minderjährigen gehörig, in dessen Stand gegründet.
 Pupil-Mongers, pju-pill-mongkōrs, S. Personen auf Universitäten, die eine gewisse Anzahl Schüler oder minderjährige Studenten unterrichten und unter ihre Aufsicht nehmen.
 to Puppet, tu pop-pit, v. n. schreien wie ein Ferkel oder wie eine Maus; wie to squeak.
 Puppet, pop-pit, S. 1) eine Puppe, besonders im Marionettenspiel. 2) eine Person im verächtlichen Verstande, ein verächtliches Wort überhaupt.
 Puppet-man, pop-pit-männ, or
 Puppet-player, pop-pit-plähörr, S. ein Puppenspieler, Marionettenspieler.

Puppet-Show, pop' pit' scho, S. das Puppenspiel, Marionettenspiel.

Puppy, pop' pi, S. 1) ein junger Hund, 2) ein junger Mensch im verächtlichen Verstande, ein Gelbschnabel. 3) ein eingebildeter Hasenfuß oder Narr.

to Puppy, tu pop' pi, v. n. junge Hunde werfen; wie to Pup.

Puppy-headed, pop' pi' hedded, adj. einen Kopf wie ein junger Hund habend.

Puppyism, pop' piism, S. alberne Geziertheit, Albernheit.

Purblind, porr' bleind, adj. kurzsichtig, ein blödes Gesicht habend.

our purblind Understandings, unser kurzsichtiger Verstand.

Purblindness, porr' bleindness, S. Blödigkeit des Geistes, Kurzsichtigkeit.

Purchasable, porr' tschäsäbl', adj. fähig gekauft oder verkauft zu werden, kaufbar.

to Purchase, tu porr' tschäs, v. a. 1) erwerben, im Gegensatz des Erbens. 2) kaufen. 3) um irgend einen Preis erkaufen; (es sey durch Mühe und Arbeit, oder mit Gefahr). 4) wieder gut machen, ausöhnen, ersetzen; (dieses mit out).

Purchase, porr' tschäs, S. 1) die Erwerbung, ingleichen der Kauf. 2) eine erworbene, nicht ererbte Sache. 3) eine erkaufte Sache. 4) eine geraubte Sache, Beute.

the Fox had little Joy of the Purchase, der Fuchs hatte wenig Freude an der Beute.

5) der Kaufpreis, dieses etwa nur in folgender Redensart:

to buy an Estate at twenty Years Purchase, ein Gut kaufen, welches fünf von hundert trägt, den Kaufpreis in 20 Jahren wieder einbringt.

Purchased, porr' tschäs'd, part. pass. gekauft, erkaufet &c.

Purchaser, porr' tschäsör, S. der Käufer, die Käuferin, eine Person, die etwas um einen Preis erwirbt oder erlangt.

Purchasing, porr' tschäsing, S. das Erwerben, Kaufen, Erkaufen, der Kauf.

Pure, pjühr, adj. 1) rein, helle, nicht trübe. 2) rein im moralischen Verstande.

you live a pure Life, ihr führet ein feines Leben, (ironisch).

he is a pure Youth, er ist ein sauberer Vogel.

3) unvermischt, unverfälscht.

pure Gold, reines Gold.

4) nicht mit fremdartigen Dingen verbunden.

pure Mathematicks, die reine, abstracte Mathematik.

5) frey von etwas, rein. 6) frey von einem Verbrechen, rein, unschuldig.

7) bloß, weiter nichts als.

a pure Villain, ein Erbschalk.

in pure Pity, aus lauterem Mitleiden.

8) keusch, züchtig, unbefleckt.

a pure Virgin, eine reine, unbefleckte Jungfer.

9) trefflich, vortrefflich. 10) glücklich, gemächlich.

Püre, pjühr, S. eine Hure, eine Dame von feiler Tugend.

Püre, pjühr, adv. sehr, überaus, vortrefflich.

Pürelly, pjühr' li, adv. 1) auf eine reine Art, rein. 2) auf eine reine, unschuldige Art. 3) bloß und allein, völlig.

it is purely accidental, es ist bloß zufällig.

4) **to look purely**, frisch und gesund aussehen.

5) mit Fleiß gearbeitet, ohne Fehler.

6) sehr, überaus, wohl, vortrefflich.

Püreness, pjühr' ness, S. Reinigkeit, unvermischte Beschaffenheit in allen Bedeutungen des Adjectives Pure.

Pürest - Pure, pjühr' rest' pjühr, S. eine allgemeine Buhlschwester von der ersten Art.

Purfile, porr' fill, S. gestickte Arbeit, Stickwerk.

Border - Purfile, eine gestickte Borde.

to Purfile, tu porr' fl', v. a. sticken, Nadelarbeit mit Goldfaden machen.

Purfile, porr' fl', S. gestickte Arbeit, eine gestickte Borde.

Purflew, porr' flju, S. gestickte Borde.

Purgation, porrgäh' sch'n, S. 1) die Reinigung von fremdartigen Dingen.

the Purgation of the Air, die Reinigung der Luft.

2) die Reinigung des Leibes, das Purgiren. 3) die Reinigung von einem Verbrechen, die Verantwortung.

Purgative, porr' gätivw, S. reinigend, purgirend, abführend.

Purgative, porr' gätivw, S. ein Abführungsmittel, eine Purganz.

Purgatory, porr' gätörri, S. das Fegefeuer in der Römischen Kirche.

to Purge, tu porrdsch, v. a. 1) reinigen, säubern. 2) von einer Schuld, einem Verbrechen reinigen. 3) von einer Beschuldigung reinigen, frey machen.

to purge himself with Words, sich verantworten, rechtfertigen.

4) eine Purganz geben, verordnen.

to purge one with Salt-Water, einen mit Salzwasser reinigen, purgiren, oder einem Salzwasser eingeben.

5) der Hesen berauben, hell, klar machen. 6) peinigen, quälen.

to Purge, tu porrdsch, v. n. 1) rein, hell, klar werden. 2) den Durchfall haben.

Purged, porrdsch'd, part. adj. purgirt, gereinigt, gerechtfertigt ic.

Purger, porr'dschörr, S. 1) eine Person, welche reiniget. 2) ein abführendes Mittel, eine Purganz.

Purging, porr'dsching, S. das Reinigen, Abführen, Purgiren; wie das Verbum.

Purging-Nut, porr'dsching:nott, S. der Name einer ausländigen Frucht und ihres Baumes, Purgirnuß, Cas-sava.

Purification, pjurifikäh'sch'n, S. 1) die Reinigung von beygemischten fremden Dingen. 2) die Reinigung von einer Schuld, von einem Verbrechen, die Reinigung überhaupt.

Purificative, pjurif'sikätivw, } adj. or rei-

Purificatory, pjurif'sikätörri, } niggend, säubernd, was rein macht.

Purificatory, pjurif'sikätörri, S. das Tuch, womit der Priester den Kelch auswischt.

Purifier, pju'rifeiörr, S. eine Person, welche säubert, reiniget, läutert; auch welche Silber abtreibet.

to Purify, tu pju'rifei, v. a. rein, klar machen, reinigen; auch säubern, von einer Schuld, von einem Verbrechen reinigen.

to Purify, tu pju'rifei, v. n. rein, klar, helle werden.

Purify'd, pju'rifei'd, adj. gereinigt, gesäubert ic.

Purifying, pju'rifeiing, S. das Reinigen, die Reinigung.

Purim, pjubr'im, S. der Name eines Jüdischen Festes, welches auf den 14ten März fällt, das Purim.

Purism, pjubr'ism, S. die Reinigkeit der Sprache.

Purist, pjubr'ist, S. derjenige, welcher sich der Reinigkeit der Sprache beflisset.

Puritan, pjub'ritän, S. eine Religionsparthey in der Englischen Kirche, welche sich einer vorzüglichen Reinigkeit in der kirchlichen Verfassung beflisset, ein Puritaner; figürlich, ein Scheinheiliger, Heuchler.

Puritanical, pjuritän'nikäl, adj. zu den Puritanern gehörig, in ihrem Lehrbegriffe gegründet, puritanisch.

Puritanism, pjub'ritänism, S. der Lehrbegriff der Puritaner.

Purity, pjub'riti, S. 1) Freyheit von Schmutz, Reinigkeit. 2) Freyheit von einem Verbrechen, Unschuld, Reinigkeit. 3) Aufrichtigkeit. 4) Keuschheit, Reinigkeit.

Purl, porrl, S. Bermuthbier. (Dieses wird gewöhnlich von den Engländern des Morgens getrunken; das Bier wird heiß gemacht, sodann etwas Bermuthextract hineingethan und ganz warm getrunken).

Purl, porrl, S. 1) ein gestickter Stand, eine gestickte Borde; ingleichen ein ausgezackter Stand, Zäckchen. 2) der helle Ton auf einem Instrumente.

to Purl, tu porrl, v. n. rauschen, ein Geräusch machen, mit einem Geräusche fließen.

the Brook that purls, der Bach, welcher murmelt, rauscht.

to Purl, tu porrl, v. a. sticken; ingleichen mit einem ausgezackten Rande versehen.

Purl-Royal, porrl'rai'äl, S. Canariensect oder Canarienwein mit Bermuth bitter gemacht, oder das sogenannte Spanischbitter, Bermuthwein.

Purlieu, porr'lju, } or siehe Purlue.

Purley, porr'li, }

Purlin, porr'lin, S. bey der Zimmerarbeit, ein Balken, welcher quer unter andere gezogen wird, damit sie sich nicht biegen, ein Träger, Querbalken.

Purling, porr'ling, S. das Rauschen, Murmeln des fließenden Wassers.

to Purloin, tu porrlain, v. a. entwenden, stehlen.

Purloiner, porrlain'örr, S. ein Dieb, einer der heimlich etwas wegstiehlt, entwendet, mauset.

Purloining, porrlain'ing, S. das Stehlen, Entwenden.

Purlue or **Purlieu**, porr'-lju, S. 1) der Bezirk zunächst an dem Rande eines Forstes; im deutschen Forstwesen die Brähne, Brahme, zuweilen auch das Vorholz. 2) ein von dem königl. Forste abgesonderter Bezirk, in welchem der Eigenthümer jagen darf; vielleicht auch, sofern es ein solches Vorholz ist, ein Ort, der die Jagdfreyheit hat. 3) ein Bezirk überhaupt.

I never jest with such Matters, as fall within the Purlues of Religion, ich scherze nie mit solchen Sachen, welche die Religion betreffen oder dazu, oder zu ihrem Bezirk gehören.

Purlue-man, porr'-lju-männ, S. derjenige, welcher etwas Land in einer (Forst) Brähne hat oder besitzt.

Purparty, porr'-pärti, S. der Anthell, das zugefallene Theil.

Purple, porr'-pl', adj. purpurfarben, purpurroth.

Purple, porr'-pl', S. 1) die Purpurfarbe. 2) die Purpurschnecke. 3) ein purpurfarbener Zeug, Purpur. 4) figurlich, die Würde der Könige, der Cardinäle &c.

to Purple, tu porr'-pl', v. a. purpurfarbig machen, purpurn.

hast thou purpled thy Nails in Blood of Innocence, hast du deine Nägel in unschuldigem Blute gefärbt?

Purple-fish, porr'-pl'-fisch, S. die Purpurschnecke.

Purples, porr'-pl'-ß, S. plur. das Fleckfieber, Scharlachfieber.

Purple-Word, porr'-pl'-wort, S. der Name einer Pflanze, rother Klee.

Purplish, porr'-plisch, adj. ein wenig purpurfarben oder purpurfarbig.

Purport, porr'-port, S. die Absicht einer Schrift oder Rede, ihr Inhalt, Verstand.

to Purport, tu porr'-port, v. n. enthalten, zum Inhalte haben, etwas abzielen.

an Article purporting that &c. ein Artikel des Inhaltes, daß &c.

Purpose, porr'-pos, S. 1) die Absicht.

he travelled the World on Purpose, to &c. er durchreiste die Welt in der Absicht, um &c.

for that Purpose, zu dem Ende.

to what Purpose, zu welchem Ende?

to no Purpose, unnütz, vergeblich.

to as little Purpose, von eben so wenig Wichtigkeit.

to be to good Purpose, rathsam seyn.

2) das Vorhaben, der Vorsatz.

on Purpose, of set Purpose, vorsetzlich, mit Fleiß.

3) die vorhabende Sache, das Vorhaben.

he is a Man for my Purpose, er ist so wie ich mir ihn wünsche.

to the Purpose, zur Sache dienlich.

this is nothing to the Purpose, dieses gehöret nicht zur Sache.

to Purpose, to some Purpose, wie es sich gebühret, sehr im Ernste.

to be all for cross Purposes, in allen Dingen widerwärtig seyn.

it will be to as much Purpose, es wird einerley seyn.

4) der Inhalt.

a Passage to this Purpose, eine Stelle dieses Inhalts.

he spoke much to the same Purpose, er sagte fast eben dasselbe.

5) ein Beispiel, Exempel.

to Purpose, tu porr'-pos, v. a. und v. n. Vorhabens, Willens seyn, bey sich beschließen.

he purposed to go &c. er beschloß, er nahm sich vor zu gehen &c.

Purposely, porr'-posli, adv. absichtlich, mit Fleiß.

I purposely declined it, ich vermied es absichtlich.

Purposer, porr'-posörr, S. der sich etwas vorsezt, etwas Willens ist, etwas vorschlägt.

Purposing, porr'-posing, S. das Vornehmen, Vorsehen.

Purpresture, porr'-prestschur, S. die Anmaßung des Bodens eines andern, besonders eines königlichen Grundes.

Purprise, porr'-preis, S. 1) die Befriedigung, das, womit ein Grundstück umgeben ist. 2) ein befriedigter Platz, ein umschlossener Ort; auch der ganze Umfang eines Meyerhofes. 3) ein Landgut ohne Hof.

Purr, porr, S. eine Seelerche.

to Purr, tu porr, v. a. den Laut von sich geben, wie die Katzen, wenn ihnen etwas behaget, welches man zwirnen nennt.

Purring, porr'-ing, S. das Zwirnen der Katzen.

Purrock, por'-rack, S. ein kleiner eingeschlossener Ort.

Purse, porrs oder porß, S. 1) ein Beutel, ein Geldbeutel.

I am a great Deal of Money out of Purse, ich habe viel Geld ausgegeben; auch, ich habe viel dabey eingebüßt, dabey verloren.

2) Geld, Vermögen, Reichthum.

I wish I had his Purse, ich wünschte, ich hätte sein Vermögen.

3) in der Türkei, eine Summe von 500 Reichsthalern, ein Beutel.

to Purse, tu porß oder porrs, v. a.

1) in den Beutel stecken, (mit up).

2) wie einen Beutel zusammen ziehen.

he pursed his Brow together, er zog seine Stirne zusammen.

Purse-bearer, porrs' bährör, S. ein Seckelmeister.

Pursenet, porrs' nett, S. ein Netz, welches oben wie ein Beutel zusammen gezogen wird, ein Beutelnetz.

Pursenets, porrs' netts, S. Güter oder Waaren, welche junge Verschwender um dreyimal ihren Werth zu Borg aufnehmen.

Purse-proud, porrs' praud, adj. et Subst. auf sein Geld stolz, beutelstolz, ein Beutelstolzer.

Purser, porr' sör, S. der Zahlmeister auf einem Schiff; ingleichen der Seckelmeister, Zahlmeister, Cassirer eines Collegii.

Purser's-pump, porr' sörss' pomp, S. ein Jagot oder eine Wasserpfeife, von der Aehnlichkeit mit einem Pumpenheber oder einer Sprütze.

Purse-string, porrs' string, S. eine Schnur oder Riemen, womit der Beutel zugeschnüret wird, die Beutelschnur.

Pursevant, siehe Pursuivant.

Pursiness, porr' sineß,

or

Pursiveness, porr' siwneß, S. kurze Athem, die Engbrüstigkeit; besonders von zu großer Fettigkeit.

Pursivant, porr' siwänt, S. ein Häsher.

a Pursivant at Arms, ein Marschall, ein Unterherold, eines Herolds Wapenträger; siehe Pursuivant.

Pursive, porr' siww, adj. siehe Pursty.

Purslain or Purslane, porrs' lin, S.

1) der Name einer Pflanze, Portulak.

Sea-Purslain, Seeportulak, Staudenmelde, die Meermelde.

2) Porcellan; (verderbt aus Porcelain).

Purslain-Tree, porrs' lin' trih, S. der Name einer Staude, Staudenmelde.

Pursuable, porrsiu' äbl', adj. was sich verfolgen, fortsetzen läßt.

Pursuance, porrsiu' äns, S. 1) die Fortsetzung, Verfolgung einer Sache.

2) die Fortsetzung eines Prozesses.

in Pursuance of, dem zufolge, in Ge-
folge.

Pursuant, porrsiu' änt, adj. einem Dinge gemäß.

pursuant to, ihm zu Folge.

to Pursue, tu porrsiu', v. a. 1) feindlich verfolgen, einem nachsetzen. 2) fortsetzen, verfolgen. 3) nachahmen, als einem Muster folgen. 4) zu bekommen suchen, nach etwas streben.

what Nature has deny'd Fools pursue, was die Natur versagt hat, darnach streben die Narren.

5) eine Sache weitläufig ausführen.

6) sich mit etwas aufhalten.

to Pursue, tu porrsiu', v. n. fortfahren, fortschreiten.

I have, pursued he, wondered &c. ich habe, fuhr er fort, mich gewundert oder verwundert 2c.

Pursuer, porrsiu' örr, S. 1) derjenige, welcher einen andern verfolgt, ihm nachsetzt. 2) ein fleißiger Student.

Pursuing, porrsiu' ing, S. das Verfolgen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Pursuit, porrsiuh', S. 1) die feindliche Verfolgung. 2) das Streben nach etwas, die Bestrebung.

the Pursuit after Knowledge, das Streben nach Kenntnissen.

3) ernstliches Anhalten, Fortsetzung.

Pursuivant, porr' siwänt, S. ein Staatsbote, der den Herold begleitet und mit ihm bey öffentlichen Handlungen aufwartet.

a Pursuivant of Arms, ein Wappenherold, oder ein mit dem Wappen des Herolds versehener Staatsbote.

Pursty, porr' si, adj. kurzathmig, engbrüstig, keichend.

a pursty fat Man, ein engbrüstiger, fetter Mann.

Purtenance, porr' tennäns, S. 1) das Geschlinge eines Thieres, die Zulage.

2) das Zubehör.

to Purvéigh or Purvéy, tu porrwäh', v. a. 1) mit Bequemlichkeiten, mit etwas versehen. 2) verschaffen.

to Purvéy, tu porrwáh', v. n. Vor-
rath anschaffen oder einkaufen, sich
versorgen.

Purvéyance, porrwáh: äns, S. 1) die Anschaffung der Lebensmittel, Vorräthe. 2) der Vorrath. 3) Eintreibung der Lebensmittel für des Königes Gefolae.

Purváyor, portwáh-zorr, S. 1) derjenige, welcher Lebensmittel anschaffet, der Einkäufer. Schaffer 2c. 2) ein Kuppler, eine Kupplerin. 3) ein Beamter, welcher Lebensmittel für des Königes Gefolge eintreibt, der Hof-fourier.

Purview, *porr'-win*, S. der beschlies-
sende oder befehlende Theil einer Par-
lamentsacte, welcher auf den Eingang
folgt.

Purulence, pju' rulens, } S. die Er-
or } zeugung des

Purulency, pju' rulenſi, ^{Seugung des} Eiters, die Eiterung.

Purulent, pju' rulent, adj. aus Eiter bestehend, Eiter enthaltend, eiterig.
purulent Matter, Eitermaterie.

Pus, poß, S. Eiter, putrificirte Ma-
terie.

to Puśh, tu pusch, v. a. 1) stoßen.

to push back, zurück stoßen.

to push forwards, vorwärts stoßen.

2) schieben. 3) treiben.

to push back, zurück treiben.

to push on. antreiben; ingleichen fort,
treiben.

4) beschleunigen, befördern.

to push one's Fortune, sein Glück machen.

5) in jemand bringen.

we are pushed for an Answer, man
dringt in uns, um eine Antwort.

7) beschwerlich fallen, plagen.

to Puśh, tu pusch, v. n. 1) stoßen.

to push with the Horns, mit den Hör-
nern stoßen.

2) sich bestreben, sich anstrengen. 3) angreifen, anfallen. 4) mit Heftigkeit ausbrechen.

Push, pusch, S. eine kleine Blatter,
Hühnblatter.

Push, pusch, S. 1) ein Stoß. 2) ein heftiger Stich mit einem spitzigen Werkzeuge, ein Stoß. 3) Angriff, Unfall. 4) heftige Bemühung, Anstrengung. 5) ein dringender Fall, eine plötzliche Verlegenheit. 6) der entscheidende Zeitpunkt, das Aeußerste, der Versuch des Aeußersten.

we had best make a Push of it, es ist
rathsam, oder wir thäten wohl, das
äußerste Mittel zu versuchen.

the Business is come to the last Push,
die Sache ist auf das Aeußerste-ge-
kommen.

to bring a Thing to the last Push,
eine Sache zu Ende bringen, aus-
führen.

I will have another Push for it, ich
will es auf eine andere Art versu-
chen, oder ich will es noch einmal
wagen.

Pushed, pusch'd, adj. gestoßen, getrieben 2c.

Pusher, pusch' Orr, S. 1) eine Person, welche stößt, antreibt, fortschiet, beschleuniget, befördert; siehe ferner das Verbum. 2) ein junger Canarienvogel, welcher noch geähet werden muß, der noch nicht allein frisset.

Pushing, pusch-ing, adj. lebhaft, munter, unternehmend, kühn.

Pushing, pusç'sing, S. das Stoßen, Streben; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

France was brought to the Brink of Ruin by Pushing at universal Empire, Frankreich wurde an den Rand des Unterganges gebracht, weil es nach der Universalmonarchie strebte.

Pushing - School, pusch'ing - stuhl, S.
1) ein Fechtboden. 2) ein Hurenhaus,
Bordell.

Push-pin, pusch'-pinn, S. ein gewisses Spiel der Kinder mit Stecknadeln.

Puſillanimity, piſillänim' miti, S.
Kleinmuth, Verzagtheit, Muthloſig-
keit.

Puſillanímous, piufillán'-nimoff, adj.
 fleinnúthig, verzagt, muthlos.

Puſillanimouſneſs, piſſillän' nimoff-
neß, S. Kleinmuth; wie Puſilla-
nimity.

Puß, puß, S. 1) der Liebkosungsname für eine Katze.

let Pufs practice what Nature teaches,
laß die Kaze ic.

2) der Jäger ihre Sprache, einen Hasen oder ein Kaninchen zu benennen.

3) eine weibliche Person im verächtlichen Verstande.

a dirty Pufs, an ugly Pufs, ein schmutziges, ein häßliches Mensch.

Pustule, poßtschubl, S. eine Blatter,
ein Bläschen, eine Finne.

Pustulous,

Pustulous, poßtschuloff, adj. voll kleiner Blattern, finstig.

to Put, tu putt, v. a. 1) setzen, stellen, legen.

he put his Hands unto his Neighbour's Goods, er legte seine Hände an seines Nachbarn oder Nächsten Güter, vergriff sich daran.

put Words in his Mouth, lege ihm Worte in den Mund.

he was put to sleep, er wurde schlafen gelegt.

God planted a Garden and there he put Man, Gott pflanzte einen Garten, und setzte den Menschen darein.

put it down, setze oder stelle, lege es nieder oder hin.

2) in eine gewisse örtliche Lage bringen.

to put in Array, in Ordnung stellen.

when old Experience puts us in the Way, wenn uns die alte Erfahrung auf den Weg bringet.

to put the Rams to the Ewes, die Böcke zu den Schafen lassen.

to put one out of Door, einen aus dem Hause schaffen, herausjagen.

to put a Thing out of one's Head, einem etwas aus dem Kopfe bringen.

to put out of Joint, aus dem Gelenke bringen, verrenken.

I will put it out of my Mind, ich will mirs aus dem Sinne schlagen.

to put a Thing to the Test, eine Sache untersuchen, prüfen, auf die Probe stellen.

to put in Print, drucken lassen, herausgeben.

to put in Mind, in das Andenken bringen, woran erinnern.

to put himself a Board, a Ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen.

3) in einen gewissen Zustand bringen.

to put one in Passion, einen aufbringen, erzürnen.

to put one in Courage, ihm Muth machen.

to put in Fear, in Furcht setzen.

to put one into a Fright, einem einen Schrecken einjagen.

to put into some Heart, Muth machen.

to put one out of Heart, ihm allen Muth nehmen.

to put one out of his Bias, einem das Concept verrücken.

to put out of Order, in Unordnung bringen.

to put one out of Conceit with a Thing, einem die Lust zu etwas benehmen.

to put one out of all Hope, einem alle Hoffnung benehmen.

to put one to Silence, einen zum Stillschweigen bringen.

to put one to Shame, einen beschämen.

to be put to his last Shifts, auf das Aeußerste gebracht seyn.

to put upon Trial, in das Verhör fordern.

to put himself upon the Trial, sich selbst vor Gericht stellen.

to put in Practice, in Uebung bringen, ausführen.

4) anwenden, zu etwas gebrauchen.

to put an Army to hard Service, eine Armee zu harter Arbeit gebrauchen, sie abmatten.

the great Difference in the Notions of Mankind is from the different Use, they put their Faculties to, der große Unterschied in den Begriffen der Menschen rühret von dem verschiedenen Gebrauche her, welchen sie von ihren Fähigkeiten machen.

5) anvertrauen, geben, übergeben, ergeben.

he put himself into the Pursuer's Hands, er ergab sich den Händen seines Verfolgers.

6) verursachen, machen.

to put one in some Hopes, einem Hoffnung machen.

to put one to Charges, einem Unkosten verursachen.

to put a Thing to the Vote, eine Sache zum Umstimmen, zum Votiren bringen.

to put a Stop to a Thing, einer Sache Einhalt thun, sie verhindern.

to put up a Motion, einen Vorschlag thun, etwas in Bewegung bringen.

you put me to much Pain, ihr verursacht mir viel Mühe.

to put one to his Oath, einen schwören lassen, ihn beeidigen.

7) schriftlich aufsetzen, mit in Rechnung bringen.

to put in Writing, schriftlich verfassen.

to put to Account, auf die Rechnung bringen, setzen, in Anrechnung bringen.

8) zu etwas bringen, nöthigen, antreiben.

since you put me to it, da ihr mich dazu antreibet oder nöthiget.

I shan't put you to that, ich werde euch nicht dazu bewegen, will es euch nicht zumuthen.

I won't put you to that Trouble, ich will euch nicht damit bemühen, will euch diese Mühe nicht machen; (diese Bedeutungen besonders mit upon.)

this Caution will put them upon considering, diese Warnung, oder Vorsicht wird sie zur Bedachtsamkeit, zum Nachdenken bringen.

9) in Vorschlag bringen, vorschlagen, setzen.

to put a Question, eine Frage aufwerfen oder vorlegen.

10) einem zureichen.

put the Glass to him, reiche ihm das Glas zu oder hin.

Put mit verschiedenen Adverbiis.

to put about, 1) umgeben, um etwas herum thun. 2) herumgehen lassen.

to put away, 1) wegthun, weglegen, wegsetzen. 2) den Abschied geben, verjagen, verstoßen.

to put away Cares, die Sorgen verbannen.

to put back, zurückthun, zurücklegen, zurückschieben, zurückstoßen.

to put by, 1) auf die Seite thun, legen, setzen, stoßen. 2) abwenden, abtreiben. 3) anders wohin denken, oder auslegen. 4) widerlegen. 5) nicht annehmen wollen, verschmähen. 6) verachten, hinten ansetzen.

to put down, 1) niedersetzen, niederlegen. 2) unterdrücken. 3) demüthigen. 4) aufheben, abschaffen. 5) absetzen. 6) widerlegen.

mark how he will put you down, merket wie er euch widerlegen wird.

7) beschämen.

to put forth, 1) hinaus thun, legen, setzen, stellen. 2) vorbringen, vorweisen, darstellen, darbringen, zeigen. 3) vortragen, erzählen. 4) aufgeben, vorlegen.

to put forth a Riddle, ein Räthsel aufgeben.

5) ausstrecken.

to put forth one's Hand, seine Hand ausstrecken.

6) hervorbringen.

some Plants yearly put forth new Leaves, einige Pflanzen treiben jährlich neue Blätter.

7) ausgehen lassen. 8) anstrengen.

we should put forth all our Strength, wir sollten alle unsere Kräfte anstrengen, oder aufbieten.

to put forward, 1) antreiben, zu etwas bewegen, anreizen. 2) treiben, fort-treiben. 3) befördern, beschleunigen.

4) to put himself forward, sich hervor-thun.

to put in, 1) hinein thun, hinein stellen, hinein treiben.

to be put in the Harbour, in den Hafen getrieben werden.

2) give me Leave to put in Word, erlaube mir ein Wort mit zu sprechen, dazu zu reden.

to put in a Word, sich darein mischen.

to put in an Answer in Writing, eine schriftliche Antwort eingeben.

to put in a Word for one, ein gutes Wort für einen einlegen.

to put in Bail, einen Bürgen stellen.

3) in gewisse Umstände, in einen gewissen Zustand versetzen.

to put off, 1) ablegen, weglegen.

to put off the Clothes, (Cloaths) die Kleider ablegen.

to put off the Mortality, die Sterblichkeit ablegen.

2) abnehmen, abziehen.

to put off the Hat to one, den Hut vor jemand abnehmen, oder abziehen.

3) verkaufen, absetzen, los werden.

4) abdanken, fortschaffen. 5) mit List oder Entschuldigung abfertigen, von sich abweisen.

you must not think to put me off so, ihr müßet nicht denken, daß ihr mich so abspeisen wollt.

he put it off cunningly, er wälzte es auf gute, auf listige Art von sich ab.

he put it off with a Jest, er machte einen Scherz daraus.

6) aufschieben, verschieben.

let not the Work of to - Day be put off till to Morrow, laß nicht die heutige Arbeit bis auf Morgen aufschieben.

to put on or upon, 1) annehmen, anlegen als ein Kleidungsstück.

to put on the Hat, den Hut aufsetzen.

2) durch Nachahmung annehmen.

he put on a smiling Countenance, er nahm eine lächelnde Miene an.

the King has put on a religious Life, der König hat ein gottesfürchtiges Leben angenommen.

3) be-

3) beschuldigen, Schuld geben. 4) antreiben, beschleunigen, befördern.
 this came handsomely to put on the Peace, dieses kam recht gelegen, um den Frieden zu befördern oder zu beschleunigen.
 5) als Strafe, Beschwerde oder Pflicht auflegen.
 that which thou puttest on me, I will bear, was du mir auflegtest, will ich ertragen.
 to put over, 1) übersetzen, überführen, überfahren.
 to put one over, einen über den Fluß setzen.
 2) an einen andern weisen, verweisen.
 he put him over to his Friend, er wies, verwies ihn an seinen Freund.
 to put out, 1) hinaus thun, hinaus legen, hinaus stellen oder setzen. 2) auf Interesse, auf Wucher austhun; als to put out his Money to Usury. 3) auslöschen.
 to put out the Flame, die Flamme auslöschen.
 4) to put out one's Eyes, einem die Augen ausstechen.
 5) hervorsprießen lassen, (von Pflanzen) treiben. 6) ausstrecken.
 to put out the Hand, die Hand ausstrecken.
 7) hinaus treiben, vertreiben, verjagen.
 put him out of Doors, jage, treibe, stoße ihn zur Thüre hinaus.
 8) bekannt machen.
 to put out a Book, ein Buch heraus geben.
 9) in etwas irre machen, woran hindern.
 he has put me quite out, er hat mich ganz irre gemacht, ganz heraus gebracht.
 to put one out of his Bias, einem das Concept verrücken, ihn ganz verwirret machen.
 10) absetzen. 11) austreichen, durchstreichen, auslöschen. 12) ausstecken, aufstecken. 13) als Arbeit einem andern übertragen.
 to put a Horse to the Walk, ein Pferd im Schritt gehen lassen.
 to put to, 1) hinzu thun, hinzusetzen, beifügen. 2) auf eine gewisse Art strafen.
 to put to Death, hinrichten, tödten.

to put to the Sword, über die Klinge springen lassen.
 to put to the Halter, aufhängen lassen.
 3) einer möglichen Veränderung aussetzen.
 they durst not put it to a Battle at Sea, sie durften es nicht auf eine See-Schlacht ankommen lassen, durften keine See-Schlacht wagen.
 it was put to Hazard, es wurde dem Zufall, der Gefahr ausgesetzt.
 4) to put to it, Beschwerde verursachen, plagen, Mühe machen.
 he was hard put to it on what Part, &c. es machte ihm viel Mühe, an welchen Theil, &c.
 5) beistehen, Hülfe leisten.
 to put to his helping Hand, hülfsreiche Hand leisten.
 6) überlassen.
 I put all to him, ich überlasse ihm, seinem Urtheile, alles.
 he put it to the Fortune of the War, er ließ es auf das Glück des Krieges ankommen.
 to put together, zusammen bringen; in eine Summe, in eine Masse zusammen bringen.
 this last Age has made a greater Progress, than all Ages before put together, dieses letzte Jahrhundert hat größere Fortschritte gemacht, als alle Jahrhunderte zuvor zusammen genommen.
 to put up, 1) ungeahndet hingehen lassen, verschmerzen.
 to put up an Affront, an Injury, eine Beleidigung einstecken, verschmerzen.
 2) hervorsprießen lassen, treiben; (von Pflanzen.) 3) aufstellen, aufsetzen.
 these Goods are put up to Sale, diese Waaren sind zum Verkauf aufgestellt oder aufgesetzt.
 4) hinauf thun, aufhängen. 5) aufjagen, austreiben.
 to put up a Hare, einen Hasen aufjagen.
 6) aufheben, zurücklegen, aufbewahren. 7) aufhäufen, sammeln. 8) verbergen, verstecken.
 why do you put up that Letter, warum versteckt ihr den Brief.
 9) in Vortrag bringen, vortragen, übergeben.
 10) to put up the Sword, das Schwert oder den Degen einstecken.

to put upon, 1) zufügen, einen Pöffen, Streich spielen.

to put a Trick upon one, einem einen Pöffen spielen.

to put a Joke upon one, einem etwas anhängen, mit ihm scherzen.

2) to put a bad Commodity upon one, einem eine schlechte Waare anhängen, verkaufen.

3) to put a good Construction upon a Thing, eine Sache auf das beste auslegen.

4) to put one upon a Thing, einen zu einer Sache bewegen, ihm dazu raten, ihn antreiben, reizen.

5) einer möglichen Veränderung aussetzen.

will you put it upon that Issue? wollt ihr es darauf ankommen lassen?

6) to put upon one, einen betrügen, hintergehen; auch einen zum Gegenstand des Spottes in einer Gesellschaft machen.

to Put tu putt, verb. neutr. 1) gehen, sich bewegen, oder auf dem Wege seyn. he puts fair to be a great Man, er ist auf dem Wege sich hervorzuthun.

2) keimen, sprossen. 3) ein Schiff steuern.

to put to Sea, in See gehen.

to put to Land, nach dem Lande zu steuern.

Dieses Neutrum mit verschiedenen Adverbiis.

to put down or downward, nieder, niederwärts sinken, sich nach unten hin bewegen.

to put forth, 1) aus dem Hafen schiffen, auslaufen. 2) wachsen, hervorsprossen, auskeimen.

to put in, 1) in den Hafen steuern, einlaufen.

to put in for an Harbour, in einen Hafen zu kommen suchen.

2) auf etwas Anspruch machen, darum anhalten, darnach trachten.

to put in for a Place, um eine Stelle anhalten.

to put in for the Name of Virtue, auf den Namen der Tugend Anspruch machen.

3) etwas behaupten, mit etwas auftreten.

he put in to be one of the Knights of Malta, er behauptete, oder er trat

auf einer der Malteser Ritter zu seyn.

to put into an Harbour, in den Hafen laufen, einlaufen.

to put off, vom Lande absegeln, das Land verlassen.

to put on, fort eilen, geschwinde gehen oder fahren, ingleichen fortfahren.

to put over, überfahren, überschiffen. he put over from Dover to Calais, er schiffte oder fuhr von Dover nach Calais über.

to put out, aus dem Hafen in die See gehen, auslaufen.

to put to Sea, unter Segel gehen, in See gehen.

don't put to Sea, but safe on Shore abide, gehe nicht in See oder zu See, sondern bleibe ruhig und sicher an Land.

to put up, 1) sich als einen Candidaten zu etwas melden, darum anhalten.

2) to put up to one, sich einem nähern, ihm näher treten, auf ihn zugehen.

3) to put up with, geduldig ertragen, etwas einstecken, so hingehen lassen.

Put, putt, S. 1) eine gezwungene Handlung.

upon a forced Put, im Nothfall.

2) ein einfältiger Mensch, ein elender Tropf, ein ungeschickter Bauerskerl; (dieses a Country-Put). 3) der Name eines gewissen Englischen Kartenspiels.

4) a Put-off, dieses bedeutet sowohl eine Ausflucht, Entschuldigung, als auch einen Aufschub.

Pütage, pju'tidsch, S. (in den Rechten) die Unzucht einer weiblichen Person, Hurerey.

Pütanism, pju'tänisim, S. die Lebensart, der Stand einer Hure, Hurerey, Hurenwirthschaft.

Pütative, pju'tätivw, adj. vermeint, eingebildet, etwas, das wofür gehalten wird, was es nicht ist.

Pütid, pju'tidd, adj. 1) stinkend. 2) niedrig, gering, unwürdig.

Pütidness, pju'diddness, S. Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, Unanständigkeit.

Putlog, putt'lagk, S. 1) ein kurzes horizontales Stück Zimmerholz an den Gerüsten, die Breter darauf zu legen, das Rüstholz. 2) das Loch in dem Gebäude, worin es mit dem einen Ende gesteckt wird.

Putredi-

Putredinous, pjutredd' = inoff, adj. stinkend, faul.
 Putrefaction, pjutrifack' = sch'n, S. 1) der Zustand da etwas faulet, die Fäulniß. 2) die Handlung, da man etwas zu einer Fäulniß bringt oder zu faulen macht.
 Putrefactive, pjutrifack' = tiww, adj. 1) faulen machend, die Fäulniß befördernd. 2) faulend, faul.
 to Putrefy, tu pju' = trifei, v. a. faulen machen, die Fäulniß verursachen.
 to Putrefy, tu pju' = trifei, v. n. faulend oder stinkend werden, faulen.
 putrefy'd or putrefied, verfault, verrottet, verweset.
 Putrefying, pju' = trifeying, S. die Verursachung der Fäulniß, das Faulen, die Verfaulung.
 Putrescence, pjutres' = sens, S. der Zustand, da etwas faulet, die Fäulniß, Fäulung.
 Putrescent, pjutres' = sent, adj. faulend, verfaulend.
 Putrid, pju' = tridd, adj. faul, verfault, verdorben.
 to turn putrid, faul werden, verrotten.
 the putrid Fever, das Faulfieber.
 Putridness, pju' = triddness, S. der Zustand, da etwas faulet, die Fäulniß, die Verrottung, Verwesung.
 Putter, pot' = törr, S. ein Lärm, Getümmel; wie Pother.
 Putter, puttörr, S. 1) derjenige, welcher etwas setzet, vorschlägt. 2) a Putter on, der Urheber, Anstifter.
 Putting, put' = ting, S. das Setzen, Stellen, Legen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Put.
 Putting-Stone, put' = ting = stohn, S. ein nur in Schottland übliches Wort, einen großen Stein zu bezeichnen, welchen man an den Thoren oder Thorwegen legt, das Anfahren zu verhindern.
 Puttock, pot' = tock, S. der Mausefalk, Bußaar; wie Buzzard.
 Puttock-Shrouds, pot' = tockschrauds, S. plur. sind Mastseile, die von einem Mast zum andern gehen.
 Putty, pot' = ti, S. 1) Zinnasche zum Poliren, Grund zur Glasur. 2) eine Art Kitt, dessen sich die Glaser oder Fenstermacher bedienen. 3) eine Art Ocker, gelbes.

to Puzzle, tu poß' = fl', v. a. 1) in Verlegenheit setzen, irre machen, verwirren. 2) verwickeln, in einander verwirren.
 to Puzzle, tu poß' = fl', v. n. zerstreut, unbesonnen, verworren seyn.
 Puzzle, poß' = fl', S. 1) Verlegenheit des Gemüthes, Verwirrung, Unruhe. 2) eine schwere Frage oder Sache, eine Schwierigkeit, ein verworrener Handel. 3) a dirty Puzzle, eine schmutzige weibliche Person.
 Puzzle-Cause, poß' = fl' = kabs, S. ein verworrener Rechtsgelehrter, Richter oder Advokat.
 Puzzled, poß' = fl' = d, part. adj. irre gemacht, verworren, zerstreut, verwirrt, 2c.
 Puzzler, poß' = fl' = örr, S. derjenige, welcher einen andern in Verlegenheit bringt, in Unruhe setzt.
 Puzzle-text, poß' = fl' = text, S. ein unwissender, einfältiger Pfarrer oder Pfaffe.
 Puzzling, poß' = fl' = ing, S. das Verursachen einer Verlegenheit, die Verwirrung, Verwicklung, das Irremachen.
 Py, siehe Pie.
 Pybald, pei' = bahld, adj. scheckig, schwarz und weiß.
 Pycar or Pykar, pei' = kār, S. ein ehemalige Art Schiffe.
 Pycnostyle, pic' = nastil, S. ein Gebäude mit enge zusammen stehenden Säulen.
 Pycnotick, pic' = nat' = tick, S. eine Arznei, welche das wässerige Geblüt verdickt.
 Pye, siehe Pie.
 a Pyebald or Pybald-Horse, pei' = bahld = hars, S. eine Schecke, ein weißscheckig Pferd.
 Pygar, pei' = gār, } S. der Rehbock.
 or
 Pygarg, pei' = gārgē, }
 Pygarg, pei' = gārgē, S. eine Art Adler.
 Pygmean, pigmi' = ān oder pigēmi' = ān, adj. einem Zwerge ähnlich, zwergartig; zu einem Zwerge gehörig, pygmäenartig.
 Pygmy, pig' = mi oder pigē' = mi, S. ein Zwerg, Pygmäe.
 Pyker, pei' = kōrr, S. ein kleines Schiff oder Heringsboot.
 Pyling, pei' = ling, S. der Grund eines Fundaments.
 Pylorus, pilo' = roß, S. der untere Magenmund.

Pypowder, pei: pandorr, siehe Pie-
powder.

Pyramid, pîr'âmîdd, S. eine Pyramide, Spitzsäule.

Pyramidal, pirámm's idáll, } adj.
or } pyra,

Pyramidical, piramidd'z itáll,) miden:
förmig, pyramidalisch.

Pyramidically, adv. pyramidalisch, wie eine Pyramide.

Pyramis, pirr' - amis, S. eine Pyra-
mide.

Pyrate, siehe Pirate.

Pyre, **peir**, S. der Scheiterhaufen, worauf die Alten ihre Todten oder ihre Leichen verbrannten, der Holzstoß.

Pyretick, pirretick, S. eine Arznei
nen wider das Fieber.

Pyretology, pirital=lodshi, S. in der
Medicin, die Lehre oder Abhandlung
von den Fiebern.

Pyriatèrion, pirriatib' rionn, S. ein Wort bey den Alten, ein Schweißjimmer auszudrücken.

Pyrocaustum, pirrifaus' tomm, S. bey den Medicinern, ein Wort, den Brand oder eine Verbrühung auszudrücken.

Pyrites, pirtz-iteß, S. der Schwefel-
fies; (nicht Feuerstein, wie es gemei-
niglich gegeben wird.)

Pyrolampis, pirrolamm'pis, S. der
Glühwurm, Johanniskwurm.

Pyromancy, pirr'omänsi, S. das
Wahrsagen aus dem Feuer.

Pyrotechnical, pirroted = nitåll, adj.
zur Feuerwerkskunst gehörig, in der
selben gegründet.

Pyrotechnicks, *pyrotect'nic's*, S. plur.
die Feuerwerkskunst, die Fertigkeit
Kunstfeuer zu machen.

Pyrotechny, pírř-otecní, S. 1) die Kunst das Feuer geschickt zu handhaben. 2) die Feuerwerkskunst, auch die Chymie.

Pyroſtick, pirat'ſtick, S. ein brennen:
des Arzeneymittel.

Pyrrhonian, pirrho'-niän, adj. zu dem Lehrbegriffe des Pyrrho gehörig, in demselben gegründet.

Pyrrhōnian, pirrho-niān, S. ein Anhänger des Philosophen Pyrrho, ein Zweifler.

Pyrrhonism, pir'-rhoneizm, S. der Lehr-
begriff des Pyrrho, die unbegranzte
Zweifelsucht, der Pyrrhonismus.

Pythagorean, pitthagor-riän, adj. in dem Lehrbegriffe des Pythagoras ge-

gründet, zu dessen Schule gehörig, py-
thagorisch.

the pythagorean Table, das Einmal-
eins.

Pythagorean, pitthâgoh'-riân, S. ein Anhänger oder Schüler des Pythagoras, ein Pythagoräer.

Pythian, pit'-thi-än, adj. zu dem Apello
Pythius gehörig.

Pythian Games, Pythische Spiele,
welche bey den Griechen dem Apoll zu
Ehren gefeyert wurden.

Pythoneß, pit'honeß, } S. eine
or } Wahrsage.

Pythoussa, ipit's thonissā, rin, Zauber
rin.

Pix, piß's, S. die Monstranz in der Römischen Kirche, das Gefäß in welchem die Hostie aufbewahrt wird.

Pixis, pīks'is, S. des Schiffers Com-
paß.

Q.

Q, ein Consonant, ist im Englischen, so wie in andern Sprachen, von dem u unzertrennbar, und hat mit dem u den Laut wie im Deutschen, d. i. wie kwo, wie in Quarrel, Question, Queen, Quilt, enquire, &c. (kwar = rill, kwes = tsch'n, kwihn, kwilt, inkwei = örr, &c.) In Pique, Antique, &c. endiget sich die Aussprache des Worts mit ë, als: pië, antië; in ursprünglich französischen Worten wird qu ziemlich wie ë ausgesprochen, als in Liquor, Masquerade, Musquet, Risque, (lic = förr, mäsforähd, mos = fett, rist.)

Quáb, Kwább, S. der Name eines Fisches, die Malraupe, Quappe.

to Quack, tu tswack, v. a. et v. n.
1) schreyen wie eine Ente oder wie ein
Rabe, in welchem Falle es auch oft
Quake geschrieben wird. 2) prahlen,
großsprechen. 3) einen Quacksalber
oder Marktschreyer abgeben.

Quack, Kwack, S. 1) ein Prahler, Groß-
sprecher. 2) ein Marktschreyer, Quack-
salber; ingleichen ein jeder ungelehrter
Arzt.

Quackery, Kwack' kōrri, S. die Quack-
salberen.

Quacking, Kwack^{ing}, S. 1) das Prahl-
len. 2) das Quacksalben; in fernerer
Bedeutung siehe das Verbum.

Quack-

Quacking-Cheat, kwäck'ing-tschikt, S. eine Ente.

Quackish, kwäck'isch, adj. markt-schreyerisch, prahlend.

Quackishness, kwäck'ischneß, S. Marktschreyerey, Quacksalberey.

Quack-Salver, kwäck'sällwörr, S. ein Marktschreyer, Quacksalber, Salbenverkäufer.

Quadragesenarius, kwädrädschinäh'rioff, adj. vierzig Jahre alt, vierzigjährig.

Quadragesima-Sunday, kwädrädsches'simä'sonn'däh, S. der erste Tag in der Fasten, der Sonntag Invocavit.

Quadragesimal, kwädrädsches'simäll, adj. zur Fastenzeit gehörig, in derselben gegründet.

quadragesimal Prayers, Fastengebete.

Quadrangle, kwäd'rängl', S. eine viereckte Figur, ein Viereck.

Quadrangular, kwadrän'gkūlār, adj. viereckig, vier rechte Winkel habend.

Quadrant, kwah'drānt, S. 1) der vierte Theil, ein Viertel. 2) der vierte Theil eines Zirkels. 3) ein astronomisches Instrument, welches aus einem Viertelzirkel bestehet, die Höhen zu messen, ein Quadrant.

Quadrantal, kwahdrän'täll, adj. in dem vierten Theil eines Zirkels eingeschlossen, eines Viertheils eines Dinges.

Quadrante, kwah'drāht, adj. 1) viereckig. 2) in vier gleiche Theile theilbar.

a quadrante Number, eine Quadratzahl.

3) angemessen, schicklich, passend.

Quadrante, kwah'drāht, S. 1) ein Viereck, ein Quadrat. 2) (bey den Buchdruckern,) ein vierecktes Stück Bley zu den Zwischenräumen, ein Quadrat. 3) (in der Astronomie,) eine gewisse Stellung der Gestirne, der Quadrantschein.

to Quadrante, tu kwah'drāht, v. n. sich schicken, einem Dinge angemessen seyn, zu einander passen; ingleichen ins Viereck bringen.

Quadratick, kwahdrätt'ick, adj. viereckig, zu einem Quadrante gehörig.

quadratick Equation, eine Quadrantgleichung.

Quadratrix, kwah'drättricks, S. eine Linie, wodurch der Umfang eines Kreises oder einer krummen Linie gemessen wird.

Quadrature, kwad'rätjur, S. 1) die Verwandlung einer krummen Linie in ein Viereck, die Quadratur. 2) das erste oder letzte Viertel des Monde. 3) der Zustand, da ein Ding viereckig ist; ingleichen, ein Viereck, das Gevierte einer Figur.

Quadrennial, kwadren'niäll, } or

Quadrien'niäll, kwadrien'niäll, } adj.

1) vier Jahre in sich fassend, vierjährig.

2) alle vier Jahre geschehend.

Quadrable, kwad'ribl', adj. fähig quadriert, in ein Viereck verwandelt zu werden.

Quadrifid, kwad'drifidd, adj. in vier Theile gespalten.

Quadrilateral, kwaddrilāt'teräll, adj. vier Seiten habend, vierseitig.

Quadrilateralness, kwaddrilāt'terällneß, S. vierseitige Beschaffenheit, Vierseitigkeit.

Quadrille, kwahdrill', S. eine Art Kartenspiel, Quadrille.

Quadrin, kwah'drin, S. eine kleine Münze, welche ungefähr drey Heller gilt, soviel wie ein Englischer Farthing oder ein Viertel Stüber.

Quadrinomial, kwahdrinām' } or

Quadrinomial, kwahdrinom' } adj. (in der Ma-

thematik,) aus vier Namen oder Gliedern bestehend, viernamig.

Quadrupartite, kwahdrip'pärteit, adj. aus vier Theilen bestehend, in vier Theile getheilet.

Quadrupartitely, kwahdrip'pärteitli, adv. nach einer Eintheilung in vier Theile.

Quadrupartition, kwahdripärtisch'on, S. die Theilung in vier Theile, die Theilung durch vier.

Quadriphyllous, kwadrifil'loß, adj. aus vier Blättern bestehend, vierblätterig.

Quadrirème, kwad'dririēm, S. eine Galeere mit vier Ruderbänken; ein vierruderiges Schiff.

Quadrifyllable, kwaddrifil'läbl', adj. aus vier Sylben bestehend, viersylbig, ein viersylbiges Wort.

Quadrivalve, kwadrivälw', S. ein Thor mit vier Flügeln.

Quadrivial, kwaddriw'wiäll, adj. wo vier Wege zusammen stoßen.

Quadruped, kwad'druped, S. ein vierfüßiges Thier.

Quadru-

Quadruped, kwad'-druped, } adj.
or vier.
Quadrupede, kwad'-drupid, } süßig,
was vier Füße hat.
Quadrupedal, kwadrub'-pidall, }
or adj.
Quadrupedous, kwahdru'-pidos, }
viersüßig, vier Füße habend.
Quadruple, kwad'-drupl', adj. vier.
mal genommen, vierfach.
to Quadruplicate, tu kwadru'-plitäht,
v. a. vierfach machen oder nehmen,
zweimal verdoppeln.
Quadruplication, kwaddruplikäh'-
sch'n, S. die Handlung, da man ein
Ding vierfach macht oder nimmt, die
Bervierfachung.
Quadruply, kwad'-druplei, adv. auf
vielfache Art, vierfach, viermal so
viel.
Quaere, kwä'-ri, (ein Wort aus dem
Lateinischen, welches gebraucht wird,
wenn man etwas der Nachforschung
empfiehlt,) erforsche, forsche nach, suche.
Quaestor, kwäs'-torr, S. der Rent-
oder Schatzmeister bey den alten Rö-
mern, ein Römischer Richter.
Quaestorship, kwäs'-torrschipp, S.
das Amt eines Römischen Rent- oder
Schatzmeisters.
Quaestuary, kwäs'-tjäärri, adj. ein-
träglich, gewinnfam.
to Quaff, tu kwäff, v. a. und v. n.
reichlich trinken, zechen, saufen.
to quaff off, auf einen Schluck hinun-
ter trinken.
Quaffer, kwäf'-förr, S. ein starker
Trinker, ein Zecher, Säuser, Trun-
kenbold.
to Quaffer, tu kwäf'-förr, v. a. durch
das Gefühl herausuchen, ausfühlen;
(in der niedrigen Sprechart).
Quaffing, kwäf'-fing, S. das reichliche
Trinken, Zechen, Saufen.
Quag, kwägt, S. ein weicher, sumpfi-
ger Boden, welcher nachgiebt, wenn
man darauf tritt; wie Quagmire.
to Quag, tu kwägt, v. a. durch Rei-
ben oder Kitzeln zur Wollust reizen.
Quagged, kwägt'-d, adj. wollüstig, geil.
Quaggy, kwägt'-i, adj. weich, sumpfig,
(von dem Boden).
Quagmire, kwägt'-meir, S. ein weicher,
sumpfiger Boden, welcher schwankt,
wenn man darauf tritt, ein Roth-
lachen.
Quaid, kwähd, v. a. niedergeschlagen,
unterdrückt, muthlos; (dieses ist ein

Wort, das nur von Spenser statt
quailed gebraucht worden, um einen
Vers zu machen).
Quail, kwähl, S. eine Wachtel.
a Water-Quail, ein Wasserhuhn.
to Quail, tu kwähl, v. n. 1) gerinnen.
2) muthlos werden, den Muth sinken
lassen, verzagen; (dieses ist jetzt ver-
altet). 3) unlustig, verdrüsslich seyn.
4) abnehmen, vergehen. 5) zaudern.
to Quail, tu kwähl, v. a. 1) den Muth
benehmen, niederschlagen; (jetzt ver-
altet). 2) unterjochen, bändigen, zäh-
men.
quailed, bezwungen, gedämpft, unter-
jochet &c.
Quailing, kwähl'-ing, S. die Unter-
drückung, das Zagen, das Verzagt-
seyn; in fernerer Bedeutung siehe das
Verbum.
Quail-pipe, kwähl'-peip, S. 1) eine
Wachtelpfeife, eine Pfeife, womit die
Wachteln herbey gelockt werden. 2) ei-
nes Frauenzimmers Zunge.
Quaint, kwähnt, adj. 1) künstlich,
fein; (dieses ist veraltet). 2) in Klei-
nigkeiten genau, gewissenhaft genau.
3) zierlich, nett, artig.
I never saw any Thing more quaint,
ich habe nie etwas netteres oder arti-
geres gesehen.
4) fein ausgedacht.
quaint Lies, fein ausgedachte Lügen.
5) niedergeschlagen, muthlos; (nur im
Spenser). 6) gezwungen, affectirt.
Quaintly, kwähnt'-li, adv. 1) auf ei-
ne zierliche Art, zierlich. 2) künstlich.
3) listig. 4) gezwungen, affectirt.
Quaintness, kwähnt'-ness, S. 1) Zier-
lichkeit, Artigkeit, Nettigkeit. 2) selts-
ame Beschaffenheit, Seltenheit.
to Quake, tu kwähk, v. n. 1) zittern,
beben vor Kälte. 2) wanken, nicht
fest seyn, beben.
Quake, kwähk, S. das Zittern, Beben,
eine Erschütterung.
Quaker, kwäh'-kör, S. 1) eine schwär-
merische Religionsparthey, welche Ein-
gebungen zu haben behaupten, und als-
dann in ein Zittern gerathen, ein
Quäker.
Quakerism, kwäh'-körrißm, S. die
Religion, der Lehrbegriff der Quäker,
die Quäkeren.
Quaking, kwäh'-king, S. das Zittern,
das Beben.
Quaking-Cheat, kwäh'-king-tschikt,
S. ein Kalb oder ein Schaf.
Quaking-

Quaking-grass, kwäh'-king-gräß, S. der Name einer Grasart, deren Samenhäupter bey der geringsten Bewegung der Luft zittern, Zittergras.

Qualification, kwallifikäh'-sch'n, S. 1) die nothwendige Eigenschaft zu etwas. 2) die Beschaffenheit eines Dinges. 3) Verminderung, Verringerung.

Qualifier, kwallifikäh'-torr, S. in der Römischen Kirche, ein Beamter der Inquisition, welcher bestimmt, wie weit eine Meynung keßerisch ist oder nicht.

Qualifier, kwal'-lifeiörr, S. ein Großsprecher, Großthuer, Prahler.

to qualify, tu kwal'-lifei, v. a. 1) zu etwas tüchtig oder geschickt machen. 2) mit Eigenschaften begaben.

a Man well-qualified, ein geschickter Mann, ein Mann von guten Eigenschaften.

3) mildern, mäßigen, besänftigen, vermindern.

to qualify the Fire's extreme Rage, des Feuers äußerste Wuth dämpfen.

in a qualified Sense, mit einer Einschränkung, unter einer Bedingung.

4) besänftigen, bezähmen. 5) einen Namen oder Titel geben.

to qualify himself, sich für etwas ausgeben.

Qualified, kwal'-lifei'd, part. pass. geschickt gemacht, gemäßigt &c.

Qualifying, kwal'-lifeying, S. das geschickt machen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Quality, kwal'-liti, S. 1) die Beschaffenheit, Natur eines Dinges. 2) die Eigenschaft eines Dinges. 3) die wirkende Kraft.

the Qualities of Herbs, die wirkende Kraft der Kräuter.

4) Gemüthsart, Character. 5) der Rang in der bürgerlichen Gesellschaft, der Stand.

what Quality soever the Persons are of, von welchem Stande die Personen auch sind.

6) vorzüglicher Rang, Würde. 7) Personen von hohem Stande, als ein Collectivum, der Adel.

it belongs to the Quality, es gehört dem Adel den Vornehmen.

Quail, kwaim, S. 1) der plötzliche Anfall einer Krankheit; z. B. Ohnmacht. 2) Uebelkeit, Neigung zum Erbrechen. 3) ein Gewissenszweifel. Zweyter Theil.

Qualmish, kwahm'-isch, adj. Uebelkeit empfindend.

I am qualmish at the Smell of Leek, mir wird bey dem Geruch des Lauchs übel.

Qualmishness, kwahm'-ischness, S. der Zustand, da man öftere Uebelkeiten, öftere Ohnmachten bekommt.

Quandary, kwann'däh'-ri, S. ein Zweifel, eine Schwierigkeit, eine Ungewißheit; ingleichen die Unentschlossenheit; (nur in den niedrigen Sprecharten).

to be in a Quandary, unschlüssig seyn; ingleichen in Verlegenheit seyn.

Quantitative, kwann'-titivw, adj. was sich nach der Größe schätzen läßt, was eine sinnliche Größe hat.

Quantity, kwann'-titi, S. 1) die Eigenschaft eines Dinges, nach welcher es sich vermehren oder vermindern läßt, die Größe. 2) ein unbestimmtes Gewicht oder Maß, die Menge.

he had them in great Quantities, er hatte sie in großer Menge.

a poor Quantity, ein Weniges.

3) ein Stück, ein Theil.

if I were saw'd into Quantities, wenn ich in Theile oder in Stücken zerschnitten würde.

4) ein großer, beträchtlicher Theil, eine Menge.

taken in Quantities, in Menge genommen.

5) die Quantität der Sylben, das Zeitmaß.

Quantum, kwann'-tomm, S. die Menge, die Summe, der Betrag.

the Quantum of presbyterian Merit, die Größe oder das Maß des presbyterianischen Verdienstes.

Quarantine or Quarantine, kwarrän'tihn', S. 1) eine Zeit von vierzig Tagen, die Reinigungszeit solcher Personen und Güter, welche aus angestechten Orten kommen, ehe sie in die Stadt gelassen werden, die Quarantaine.

to pass the Quarantine, die Quarantaine halten. 2) die Fastenzeit, weil sie auch vierzig Tage dauert.

Quardecime, kwardikiti, S. der vierte Theil eines Französischen Thalers, ein Ortsthaler; (dieses Wort ist eigentlich nicht englisch).

Quarre, siehe Quarry, welches üblicher ist.

Quarrel, kwarr'-rill, S. 1) eine Raute, Glasraute, Glasscheibe. 2) ein Pfeil mit einem viereckten Kopfe, ein Bolzen.

Quarrel, kwar' rill, S. 1) eine Mißhelligkeit, ein Streit, Zank.

to be in Quarrel, streitig seyn.

2) die Ursache des Streites. 3) übele Laune, Beschwerde über etwas, Unwillen, Unzufriedenheit damit.

to have a Quarrel to or against a Thing, unzufrieden über eine Sache seyn, sich über eine Sache beschweren.

4) eine zänkische Person; (dieses nur im Shakspeare).

to Quarrel, tu kwar' rill, v. n. 1) streiten, zanken, uneinig seyn.

to quarrel with one, mit einem zanken.

2) fechten, streiten. 3) Fehler an etwas finden, etwas daran aussetzen haben, es tadeln; hat quarrelled im Präter. und Partic.

Quarreller, kwar' rillör, S. ein Zänker, eine Zänkerin, ein Streiter.

Quarrelling, kwar' rilling, S. das Zanken, Streiten; ferner wie das Verbum.

Quarrellous, kwar' rilloß, adj. zänkisch, streitsüchtig.

Quarrellousness, kwar' rilloßneß, S. zänkische Beschaffenheit, Streitsucht.

Quarrel-picker, kwar' rill-pick' korr, S. 1) ein Zänker; wie Quarreller.

2) ein Glaser oder Fenstermacher; siehe oben Quarrel.

Quarrelsome, kwar' rillsomm, adj. streitsüchtig, zänkisch.

Quarrelsomey, kwar' rillsommli, adv. auf eine zänkische, streitende Art.

Quarrelsomey, kwar' rillsommneß, S. Zanksüchtigkeit, Streitsüchtigkeit.

Quarromes, kwar' roms, S. ein Kör-

or
Quarron, kwar' ronn, } per.

Quarry, kwar' ri, S. 1) ein Viereck.

a Quarry of Glass, ein Glasscheibe.

2) ein Pfeil mit einem viereckten Kopfe, ein Bolzen; wie oben Quarrel. 3) ein fetter Mann. 4) ein Steinbruch.

a Stone out of the Quarry, ein gebrochener Stein.

Diamond-Quarries, Diamantgruben.

5) der Raub eines Raubvogels, der Raub, den der Falke verfolgt oder getödtet hat. 6) das Wildrecht der Hunde oder Falken auf der Jagd.

to Quarry, tu kwar' ri, v. n. 1) an etwas fressen, es verzehren, mit upon, (wenig gebräuchlich). 2) Steine brechen, Steine ausgraben.

Quarry-Man, kwar' ri-männ, S. ein Mann, der in einem Steinbruche arbeitet, ein Steinbrecher; auch ein Steinmetz.

Quart, kwahrt oder kwart, S. 1) der vierte Theil, das Viertel. 2) die Quarte im Piquetspiele. 3) der vierte Theil eines Gallon, ein Quart, ein Englisches Maß. 4) eine Quartbottle, eine Maßflasche; auch Quartbottle und Quart-pot.

Quartan, kwahrt-tän, S. das viertägige Fieber.

Quartation, kwahrtäh-sch'n, S. eine Art das Gold zu reinigen da ein Theil Gold mit drey Theilen Silber zusammen geschmolzen, und die Masse in Scheidewasser aufgelöst wird, die Quartreinigung.

Quart-Bottle, kwahrt-bottl', S. eine Quartbottle.

Quarter, kwahrt-tör, S. 1) der vierte Theil eines Dinges, das Viertel.

a Quarter of a Mile, eine Viertelmeile.

2) eine der Himmelsgegenden. 3) ein Theil einer Stadt oder eines Landes, eine Gegend. 4) der Ort, wo Soldaten einquartieret werden, das Quartier.

it was high Time to shift my Quarters, es war hohe Zeit mein Quartier zu verlegen oder zu verändern.

5) der Ort, wo jemand wohnet oder logiret, die Wohnung, das Quartier.

to keep Quarter, sich an einem Orte einlogiren.

to have free Quarters, umsonst wohnen, freyes Quartier haben.

6) Fristung des Lebens von Seiten des Eroberers oder Ueberwinders, Quartier.

they will give you no Quarter, sie werden euch kein Quartier geben, sie werden euch niedermachen.

7) Begegnung von Seiten des Feindes.

they gave them tolerable Quarter, sie behandelten sie erträglich.

they met with very ill Quarter, sie wurden sehr übel behandelt.

8) Eintracht, Freundschaft; (jezt veraltet). 9) ein Geräusch, Lärmen, Tumult.

10) ein Getreidemaß von 8 Englischen Scheffeln, ein Englisches Malter.

11) ein Theil des Pferdehufes, falsche Quarter, ein gesprungener Huf.

12) ein viereckiges Stück Bauholz, wel.

welches 4 Zoll dick ist. 13) ein Feld in einem Wapen.

to Quarter, tu kwahr'tórr, v. a. 1) in vier Theile theilen, viertheilen; besonders das Wapenschild in vier Felder theilen. 2) zertheilen, theilen, zerbrechen, zerreißen, zerhauen. 3) in verschiedene Gegenden theilen. 4) Soldaten einquartieren. 5) sein Quartier an einem Orte haben, daselbst logiren. 6) essen, seine Nahrung von etwas haben.

He'd suck his Claws and quarter himself upon his Paws.

Butter's Hudibras.

7) als ein Wapen führen, mit im Wapen führen. 8) eintheilen die Leute auf einem Schiff in einer Seeschlacht.

Quarterage or Quarteridge, kwahr'tórridſch, S. ein vierteljähriges Geld, Vierteljahrgeld.

Quarter-day, kwahr'tórr-dáh, S. das Quartal, Quatember.

Quarterdeck, kwahr'tórrdeck, S. auf den großen Schiffen, das kurze obere Verdeck, das Halbverdeck, Hinterverdeck.

Quartered, kwahr'tórr'd, part. pass. 1) geviertheilt. 2) einquartiert.

to be quartered on one, heißt 1. seinen vierteljähr. Gehalt von einem bekommen. 2. bei einem einquartiert seyn.

Quartering, kwahr'tórring, S. das Viertheilen, auch das Einteilen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Quarterly, kwahr'tórrli, adj. 1) vierteljährig.

the quarterly Seasons of Devotion, die vier hohen Fasten, Quatember.

2) ein Viertel enthaltend.

Quarterly, kwahr'tórrli, adv. alle Vierteljahr einmal, quartalsweise.

Quarter-master, kwahr'tórr-más-tórr, S. 1) der Quartiermeister oder Fourrier, derjenige, welcher die Quartiere für die Soldaten ordnet oder besorget. 2) der Pumpenmeister auf den Schiffen.

Quartern, kwahr'tórrn, S. 1) der vierte Theil einer Punte oder eines Mößels. 2) ein Bierling.

Quarter-piece, kwahr'tórr-pihs, S. 1) b y den Zimmerleuten, ein schwaches Stück Zimmerholz, vier Zoll dick. 2) eines von den Hintertheilen eines Schuhs, ein Quartier. 3) in den Wapen, ein vierecktes Loch in der Mitte eines Wapens.

Quarter-ranger, kwahr'tórr-rán-dſchórr, S. ein Jäger, welcher revieren gehet, revieret, der Wild aufsuchet.

Quarter-round, kwahr'tórr-raund, S. in der Säulenordnung, ein Glied, welches den vierten Theil eines Cirkels vorstellt, der Viertelstab, eine Verzierung in Gestalt eines vollkommenen Quadranten.

Quarter-sessions, kwahr'tórr-fesch'onns, S. ein Gericht, welches die Friedensrichter alle Vierteljahre in einer Provinz halten, das Quartalsgericht.

Quarter-staff, kwahr'tórr-stäff, S. ein kurzer, dicker Stab, den man in der Mitte anfaßt, und auf dem Lande eine Art des Lustgefechtes damit halt; auch dieses Lustgefechte selbst; ein Vertheidigungsstab.

Quarter-Wage, kwahr'tórr-wähdsch, S. der Hauszins, weil er alle Vierteljahre entrichtet wird.

Quarter-Waiter, kwahr'tórr-wäh-tórr, S. ein Officier oder Beamter, welcher seinen Dienst alle Vierteljahre verrichtet.

Quarter-Wind, kwahr'tórr-wind, S. in der Schifffahrt, ein Wind, welcher von der Seite kommt, der Seitenwind.

Quartile, kwahr'till, S. in der Astrologie, eine gewisse Stellung der Planeten, der gevierte Schein.

Quarto, kwahr'to, S. ein Format in Quarto.

a Book in Quarto oder a Quarto Book, ein Quartant, ein Buch in Quart, in 4to.

Quart-pot, kwahr't-patt, S. ein Krug, ein Gefäß, welches ein Quart oder Maß halt.

Quarz, kwahrſſ, S. eine Steinart, Quarz.

Quash, kwasch, S. eine Art Kürbse; wie Pompon.

to Quash, tu kwasch, v. a. 1) zerschmettern, zerdrücken, zerknirschen. 2) vernichten, aufheben. 3) plötzlich unterjochen, unterdrücken.

to quash a Rebellion, eine Rebellion unterdrücken.

to Quash, tu kwasch, v. n. erschüttert werden, schwanken mit einem Geräusch.

Quashed, kwäsch'd, part. adj. zerschmettert, zerdrückt, zernichtet; siehe ferner das Verbum.

Quashing, kwäsch'ing, S. das Zerschmettern, Unterdrücken; in fernerer Bedeutung wie das Verbum.

Quater-cousins, käh'ter'koff'nß, S. Verwandte in den vier ersten Graden; wie Cater-Cousins.

they are not Quater-Cousins, sie sind nicht verwandt.

Quaternary, kwater'närr, S. die Zahl Vier, eine Zahl von Vieren.

the Quaternary of Elements, and Ternary of Principles, die vier Elemente und drey Principia.

Quaternion, kwaterr'nionn, S. die Zahl Vier.

these nine Quaternions of Consonants, diese sechs und dreißig Consonanten.

Quaternity, kwaterr'niti, S. die Zahl Vier; wie das Borige.

the Quaternity of Elements, die vier Elemente.

Quáteron, kwah'tironn, S. der vierte Theil eines großen Maßes.

Quátrain, kwah'trinn, S. eine Strophe von vier Zeilen, welche sich eine um die andere reimen.

to Quàve, tu kwähw, v. n. to quavé with Fat, sehr fett seyn; (im gemeinen Leben).

Quàve-mire, kwähw'meir, S. ein weicher, sumpfiger Boden; wie Quagmire.

to Quàver, tu kwäh'wörr, v. n. 1) zittern, beben, schwanken. 2) Triller schlagen.

Quàver, kwäh'wörr, S. in der Musik, eine einmal geschwänzte Note, ein Achtel.

Quàverer, kwäh'wörrör, S. ein Sänger, welcher vorzüglich geschickt im Trillerschlagen ist.

Quàvering, kwäh'wörring, S. das Trillern, Zittern, Beben, Schwanken; auch ein Triller.

Quaviver, kwäw'wiwörr, S. ein Meerdrache, Seedrache; auch im Engl. Quavier und Quaviner.

Quay, kib, diese Aussprache von Walker, käh von Sheridan und andern, S. ein Schlüssel, ein durch Kunst befestigtes Ufer, Schiffe an demselben auszuladen und zu beladen, ein Damm, eine Schiffslände.

Quèach, kwibtsch, S. das Dickicht in einem Walde oder Gebüsch; wie Thicket.

Quèachy, kwibtsch'i, adj. locker, weich; auch ungesund; (ein veraltetes Wort).

Quèan, kwihn, S. eine schmutzige, lüderliche Weibsperson, eine Hure, im verächtlichen Verstande, ein nichts würdiges Weib.

Quèasiness, kwih'siness, S. 1) Neigung zum Erbrechen, Uebelkeit. 2) Fähigkeit, leicht Ekel zu empfinden. 3) Neigung, Kleinigkeiten als Wichtigkeiten zu tadeln, ekeler Geschmack.

Quèasy, kwih'si, adj. 1) Uebelkeit, Neigung zum Erbrechen empfindend. 2) zu Uebelkeiten geneigt, leicht zum Erbrechen oder zum Ekel zu bewegen. 3) schwer zu befriedigen, geneigt überall zu tadeln, ekel. 4) Ekel, Ueberdruß verursachend.

to Quèck, tu kwèck, v. n. einen geringen Laut von sich geben, mucken, mucksen.

Quèckboard, kwèck'bohrd, S. der Name einer Art Spieles, wo eiserne Scheiben auf einer langen Tafel geschoben werden, im Oberdeutschen die Drucktafel, im Niederdeutschen die Beilketafel, auch die Tafel, worauf dieses Spiel gespielt wird; beydes wie Shovelboard.

Quèen, kwihn, S. 1) die Gemahlin eines Königes, eine Königin. 2) die Beherrscherin eines Königreiches, eine Königin. 3) die Figur einer Königin in dem Damen-, Schach- und Kartenspielen.

4) Queen of the Meadow, der Name einer Pflanze, Wehlkraut, Wiesenkönigin.

Queen's Gilliflower, die Nachtwiole.

to Quèen, tu kwihn, v. n. eine Königin vorstellen, die Königin spielen; (mit it).

Quèen-Apple, kwihn'äppl', S. eine Art Sommeräpfel; auch Queening.

Quèen-dick, kwihn'dick, ein Wort, welches statt Never gebraucht wird; als it happened in the Reign of Queen-dick, es trug sich unter der Regierung von Queen-dick, das ist (never) niemals zu.

Queen-dowager, kwihn'dau'ädschörr, S. die verwittwete Königin.

Queen-ing, kwihn'ing, siehe Queen-apple.

Queen.

Queenship, kwihn'schipp, S. die Würde einer Königin.

Queen-Street, kwihn'striht, a Man governed by his Wife, is said to live in Queen-Street, or at the Sign of the Queen's-Head, von einem Mann, der sich von der Frau regieren läßt, sagt man, er wohnt in Queensstreet, (in der Königinstraße,) oder in dem Schild von der Königin.

Queer, kwihr, adj. 1) seltsam, wunderbarlich.

a queer Fellow, ein seltsamer Mensch, ein Queerkopf.

2) fränklisch. 3) listig, verschlagen.

4) geschickt, klug. 5) schlecht, schelmisch, unnütz, nichtswürdig.

Queerly, kwihr'li, adv. auf eine sonderbare, seltsame, wunderliche, schelmische Art.

how queerly the Cull look, wie schelmisch der Kerl aussiehet.

Queerneck, kwihr'neß, S. Seltsamkeit, Grillenfängerey.

Queer as Dick's Hatband, in Unordnung, ohne zu wissen, was einem fehlt.

Queer-Bail, kwihr'bähl, S. Betrüger, die nicht bezahlen können, welche Profession daraus machen, für arreirte Personen Bürgschaft zu leisten; diese werden auch Jew-Bail genannt.

Queer-Birds, kwihr'börds, S. Spitzbuben, die ihres Arrests oder Verhaftes entlassen worden, und wieder zu ihrem vorigen Handwerk zurückkehren.

Queer-Bit-makers, kwihr'bitt'mäh'törs, S. Münzer, Geldschlager.

Queer-Bitch, kwihr'bitsch, S. ein seltsamer, verwirrter Kerl, ein Sonderling.

Queer-Bluffer, kwihr'blof'förr, S. der Eigenthümer oder Herr eines Wirthshauses, wo sich Spitzbuben und Betrüger aufhalten.

Queer-Bung, kwihr'hong, S. ein leerer Geldbeutel.

Queer-Cöle-Fencer, kwihr'föhl'fenn'förr, S. ein Ausgeber falscher oder schlechter Münze.

Queer-Cöle-Maker, kwihr'föhl'mäh'förr, S. ein falscher Münzer, Verfertiger schlechten Geldes.

Queer-Cöve, kwihr'föhw', S. ein Spitzbube, Schelm.

Queer-Cuffin, kwihr'föf'fin, S. ein Friedensrichter; auch ein Sauertopf;

ingeleichen ein grober Bauer; ein Geizhals.

Queer-degen, kwihr'dih'dschen, S. ein gemeiner Degen mit einem messingenen oder eisern Gefäß.

Queer-ken, kwihr'kenn', S. ein Gefängniß.

Queer-kicks, kwihr'kicks', S. ein schlechtes Paar Hosen.

Queer-Mort, kwihr'mort', S. eine franke oder angesteckte Hure.

Queer-Nab, kwihr'näbb', S. ein schlechter Hut oder ein schlechter Filz.

Queer-Plungers, kwihr'plonn'dschörrs, S. Betrüger, die sich ins Wasser stürzen, und sich dann von ihren Cameraden herausziehen lassen, da dann diese jeder eine Guinea als die bestimmte Belohnung für die Rettung eines ins Wasser gefallenen oder Ertrunkenen von einer gewissen dazu geordneten Gesellschaft auszahlt bekommen, und sie mit jenen Betrügertheilen, die außerdem, da sie gewöhnlich vorgeben, daß sie aus Noth und Verzweiflung sich zu erlaufen gezwungen worden, noch mit einem Zehrpfenig versehen werden.

Queer-Prancer, kwihr'prän'förr, S. ein schlechtes, abgenutztes, überrittenes, abgemattetes Pferd; auch ein furchtsamer Pferdedieb.

Queer-Rooster, kwihr'ruhs'törr, S. einer der sich stellt als schlief er, und dadurch horcht, was gesprochen wird, davon er hernach Nachricht giebt.

Queest, kwihst, S. eine Art wilder Tauben, die Ringeltaube, Holztaube; im Englischen auch Ring-dove.

Queint, siehe Quaint.

to Quell, tu kwell, v. a. bezwingen, überwältigen, unterjochen, unterdrücken, hemmen, (ursprünglich) tödten.

to Quell, tu kwell, v. n. sterben; (jetzt veraltet).

Quell, kwell, S. ein Mord; (veraltet).

Queller, kwel'lörr, S. eine Person, welche bezwinget, unterdrückt, ein Bezwiner.

Quelling, kwel'ling, S. das Bezwingen, Unterdrücken, Dämpfen, Hemmen &c.

Quelque-chose, ksch'fchoß, S. eine Kleinigkeit, Lapalien, nichtswürdige Sache, Lumperey.

Quelter, kwel'törr, siehe Queller.

to Queme, tu kwim, v. n. gefallen; (ein altes Wort).

to Quème, tu kwihm, v. a. 3. B. to quème a Thing into one's Hand, einem etwas in die Hand stecken.

to Quénch, tu kwennsch, v. a. 1) ein Feuer löschen oder auslöschen. 2) den Durst löschen; to quench his Thirst. 3) eine Leidenschaft oder Gemüthsbe-
wegung unterdrücken, stillen. 4) zer-
stören, vernichten.

to Quénch, tu kwennsch, v. n. die Hitze verlieren; (von Leidenschaften und Gemüthsbewegungen).

in Time he will quench, mit der Zeit wird sich die Hitze mit ihm legen. Hat quenched im Präterit. und Partic.

Quenchable, kwennsch'äbl', adj. fähig gelöscht, ausgelöscht zu werden, auslöslich.

Quenchableness, kwennsch'äbl'neß, S. die Auslöslichkeit, die Beschaffenheit dessen, was sich leicht auslöschen läßt.

Quencher, kwennsch'örr, S. eine Person, welche löscht, auslöscht, dampfet.

Quenchless, kwennsch'leß, adj. unfähig gelöscht zu werden, unauslöslich.

Quénching, kwennsch'ing, S. das Löschen u.

Quénchlessness, kwennsch'leßneß, S. S. die Unauslöslichkeit.

Anmerk. In den vorstehenden 8 Worten wird von einigen die erste Sylbe ganz unrichtig kwennsch ausgesprochen.

Quentin, kwenn'tin, S. der Name einer Art französischen Leinwand, welche denselben von der Stadt St. Quentin hat.

Queréle, kwer'ril, S. eine Klage, welche bey einem Höhern angebracht wird, Beschwerde.

Quérént, kwih'rent, S. der Kläger.

Querimónious, kwerrimoh'nioß, adj. klagend, kläglich.

Querimóniously, kwerrimoh'nioßli, adv. auf eine klagende, klägliche Art, mit Klagen.

Querimóniousness, kwerrimoh'nioßneß, S. Neigung zum Klagen, sich zu beklagen.

Quéríst, kwih'ríst, S. derjenige, welcher einen andern fragt, befragt, aus-
zufragen sucht; auch ein Zweifler.

Queríst, kwih'rístör, S. ein Chor-
führer.

Querck, kwerk, S. 1) eine Spitzfindig-
keit, ein Kunstgrif, Kniff, eine Finte,
besonders in Rechtshandeln, eine Chis-
cane.

2) a Querck of Musick, ein musicali-
sches Stückchen.

Querckned, kwer'knd, adj. ersticket;
(veraltet).

Quérn, kwern, S. eine Handmühle.

Querpo, kwerr'po, S. ein Kleidungs-
stück, das dicht auf dem Leib sitzt, eine
Weste, ein Camisohl.

Querri, kwer'ri, S. ein Marstall.

a Gentleman of the Querri, ein Stall-
meister, ein Unterstallmeister, der
zuweilen auch wohl nur Querri ge-
nannt wird.

Querulous, kwer'ruloß, adj. 1) klag-
end, geneigt zu klagen. 2) einer Klas-
se ähnlich darin gegründet.

a querulous Tune, ein klägliches Ton.

Querulously, kwer'ruloßli, adv. auf
eine klagende, klägliche Art, klagender
Weise

Querulousness, kwer'ruloßneß, S.
1) das Klagen, kläglich thun. 2) Nei-
gung zu klagen, sich zu beschweren.

Quéry, kwih'ri, S. eine Frage, eine
Nachfrage, eine zu beantwortende
Frage.

to Quéry, tu kwih'ri, v. a. 1) fragen.
2) ausfragen, ausforschen.

3) to query a Vote, eine Wahlstimme
verwerfen, für ungültig erklären.

Quest, kwest, S. 1) das Suchen.

to be earnest in Quest of a Thing,
eine Sache emsig suchen.

2) eine Untersuchung. 3) das Ver-
langen, Begehren, die Bitte, das An-
halten um etwas. 4) das Abenteuer,
worauf ein irrender Ritter ausgehet.

5) Quests, als ein Collectivum im Plus-
tali, Personen, welche etwas suchen.

6) das Gericht der Geschwornen,
die Geschwornen. 7) die zu einer

Untersuchung verordnete Commission.

8) die Spur des Wildes.

to Quest, tu kwest, v. n. auf das Su-
chen ausgehen, auffuchen; ingleichen
spüren, ausspüren (von dem Spür-
hunde).

Questant, kwás'tánt, S. derjenige,
welcher etwas sucht, darnach strebet.

Question, kwes'tsch'n oder kwes-
tschonn, S. 1) eine Frage.

to ask Questions, fragen.
2) eine Untersuchung.

it is to be put to Question, whether &c. es verdient untersucht zu werden, ob 2c.

that's now the Matter in Question, das ist jetzt die Frage, die streitige Sache.

Previous - Question, in dem Parla- mente, die Untersuchung, ob eine Sache ausgesetzt werden soll oder nicht.

3) der Gegenstand der Frage, der Untersuchung, des Streites, der Unterredung.

to beg the Question, das, wovon noch die Frage ist, als ausgemacht vor- aussetzen.

4) ein Zweifel, Streit.

to call in Question, in Zweifel ziehen. I make no Question of it, or I don't question it, ich zweifle nicht daran.

it is out of all Question, es ist außer allem Zweifel, davon ist nicht mehr die Frage.

5) eine gerichtliche Untersuchung, das Verhör.

he was called in Question, er wurde zur Untersuchung, zum gerichtlichen Verhör gebracht; ingleichen, er wurde zur Verantwortung gezogen.

6) Rechenschaft.

to call one in Question, or to bring one into Question, einen zur Rechen- schaft ziehen, ihn Rechnung ablegen lassen.

7) die peinliche Frage, Tortur.

to put a Person to the Rack or Ques- tion, eine Person auf die Folter oder Tortur bringen.

8) die Unterredung; (dieses nur bey dem Shakspeare). 9) das Suchen, die Bemühung um etwas; (veraltet).

10) Questions and Demands, ein ge- sellschaftliches Spiel, da der Vor- steher der Gesellschaft einem jeden zwey Fragen und einen Befehl, oder zwey Befehle und eine Frage auf- trägt.

to Question, tu kwes' tschonn, v. n.

1) fragen, Fragen vorlegen. 2) durch Fragen untersuchen, ausmachen.

to Question, tu kwes' tschonn, v. a.

1) einem Fragen vorlegen, befragen. 2) zur Rechenschaft ziehen, Rechnung ablegen lassen. 3) in Zweifel ziehen, bezweifeln. 4) untersuchen.

Questionable, kwes' tschonnabl', adj.

1) wovon man Rechenschaft geben soll. 2) zweifelhaft, streitig.

it is questionable &c. es ist zweifel- haft 2c.

3) verdächtig.

thou comest in such a questionable Shape, du kommst in einer solchen verdächtigen Gestalt.

Questionableness, kwes' tschonn- abl'neß, S. 1) die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit. 2) Verdächtigkeit.

Questionary, kwes' tschonnari, adj. fragend, untersuchend, Fragen vor- legend.

Questioned, kwes' tschonn'd, part. adj. befragt, in Zweifel gezogen.

Questioner, kwes' tschonnörr, S. ei- ne Person, welche fragt, Fragen vor- legt, ausforscht, untersucht.

Questioning, kwes' tschonning, S. das Fragen, Befragen; ferner wie to Question.

Questionist, kwes' tschonnist, S. 1) derjenige, welcher Fragen aufgiebt. 2) ein Candidat der freyen Künste zu Cambridge.

Questionless, kwes' tschonnleß, adv. keinem Zweifel unterworfen, gewiß, unstreitig, ohne Zweifel.

Questman, kwest' männ, or

Questmonger, kwest' mongzörr, S.

1) derjenige, welcher Streitigkeiten, Prozesse erwecket oder anstiftet.

2) Questmen, sind in den Kirchspielen Leute, welche um Weihnachten ge- wählet werden, und den Kirchenvor- stehern in Ausforschung allerhand Mißbräuche beynstehen.

Questor, siehe Quaestor.

Questrist, kwes' trist, S. ein Aufsu- cher, Verfolger, der einem andern nach- setzet.

Questuary, kwes' tschuari, adj. ge- winnsüchtig.

to Quetch, tu kwetsch, v. n. nachge- ben, weichen, sich bewegen.

Qui-tam, kwei' tamm, z. B. a qui- tam Horse, ein Pferd, das trägt und auch zieht.

Quib, kwibb, S. eine Stichelrede, beiß- sender Verweis, beißende Auspielung; wie Quip.

Quibble, kwib' bl', S. ein Wortspiel, eine Spitzfindigkeit, eine Zweydeutig- keit.

to Quibble, tu kwib' bl', v. n. mit Worten spielen.

to Quibble, tu kwib'z bl', v. a. mit Worten spielen, mit Spitzfindigkeiten bestreiten.

Quibbler, kwib'z bl'orr, S. der Wortspiele vorbringt, an Wortspielen ein Vergnügen findet, ein Witzling.

Quibbling, kwib'z bl'ing, S. das Spielen mit Worten, spitzfindiges Reden.

Quick, kwick, adj. 1) lebend, lebendig, nicht todt.

the Quick and the Dead, die Lebendigen und die Todten.

2) hurtig, geschwind, lebhaft.

to make a quick Return, hurtig, geschwinde abgehen.

quick at Meat, quick at Work, wer hurtig isst, arbeitet auch hurtig.

I will be quick about it, ich will es hurtig verrichten.

they were not very quick at it, sie haben nicht sehr damit geübt.

to have a quick Draught, einen lebhaften starken Abgang haben.

be quick! hurtig! geschwind!

good Ware makes quick Markets, gute Waare verkauft sich selbst.

to give quick Strokes, tapfer darauf zu schlagen.

3) von einem hohen lebhaften Grade.

a quick Taste, ein feiner, scharfer Geschmack.

quick of Scent, von einem feinen Geruche.

a quick Eye, ein scharfes, gutes Gesicht.

4) she is quick with Child, ihr Kind bewegt sich in ihr.

5) unter den Füßen weichend oder nachgebend.

quick and nimble, more like a Bear than a Squirrel, sagt man spottweise von einem, der in einer eiligen Sache zaudert, und nicht aus der Stelle kommt.

Quick, kwick, adv. hurtig, geschwinde, lebhaft, hurtiger Weise.

Quick, kwick, S. 1) ein lebendiges Thier, ein Wild; (dieses ist jetzt veraltet). 2) grüne Gewächse; (im Gegensatz verdorrter).

a Quick-Set Hedge, ein grüner oder lebendiger Zaun.

3) lebendiges, gesundes Fleisch.

to cut to the Quick, bis auf das lebendige Fleisch schneiden; figürlich, auf das empfindlichste beleidigen.

4) die Mispel, der Mispelbaum, oder nur eine Art derselben.

Quick-beam, kwick'z bihm, S. die Eberäsche, der Sperberbaum, Speyerlingbaum; im Englischen auch Service-Tree.

Quicken or Quicken-Tree, kwick'z f'n'z trih, S. wie das Vorige.

to Quicken, tu kwick'z f'n, v. a. 1) lebendig machen, befehlen. 2) beschleunigen.

to quicken a Motion, eine Bewegung beschleunigen.

3) anfrischen, antreiben, reizen.

to quicken the Appetite, den Appetit reizen.

4) aufmuntern, Muth machen.

to Quicken, tu kwick'z f'n, v. n. 1) lebendig werden.

the Heart is the first Part that quickens, das Herz ist der erste Theil, der lebendig wird.

2) a Woman quickens with Child, oder came to quicken, eine Frau, bey der das Kind lebendig wird, in der sich das Kind regt.

3) sich schnell bewegen.

Quickened, kwick'z f'nedd, part. pass. lebendig gemacht, lebendig geworden.

Quickener, kwick'z f'norr, S. 1) derjenige, welcher lebendig macht, belebt.

2) eine Person oder Sache, welche etwas erweckt, befördert, beschleuniget.

Quickening, kwick'z f'ning, adj. belebend.

Quick-grass, kwick'z gräs, S. eine Art Gras, welche sehr stark am sich wurzelt. Quecken gras, Hunsgras.

Quick-lime, kwick'z leim, S. ungelöschter Kalk.

Quickly, kwick'z li, adv. 1) hurtig, geschwind. 2) ohne Verzug, gleich.

Quickness, kwick'z ness, S. 1) Hurtigkeit, Geschwindigkeit.

the Quickness of a Motion, die Geschwindigkeit einer Bewegung.

2) Lebhaftigkeit.

the Quickness of Wit, lebhafter Verstand, der Scharfsinn.

3) Feinheit, Schärfe der Empfindung.

4) objective Schärfe des Geschmacks.

Quick-sand, kwick'z sänd, S. lockerer beweglicher Sand, Flugsand, Trieb sand.

Quick-pated, kwick'z pähred, adj. von schnellen, lebhaften Fähigkeiten.

a quick-pated Lad, ein Knabe von einem guten, muntern Kopfe.

Quick-Scab, kwick'z skäbb, S. ein fressender Grind, besonders bey dem Pferden.

Quick-

Quick-Set, kwič' = sett, S. grünes Ge-
sträuche zu einer lebendigen Hecke, ein
lebendiger Zaun, eine grüne Hecke.

to Quick-set, tu kwič' = sett, v. a. mit
lebendigen Gewächsen besetzen, bepflan-
zen, einen lebendigen Zaun anlegen.

Quick-sighted, kwič'sei' = ted, adj.
scharfsichtig, ein scharfes Gesicht ha-
bend.

Quick-sightedness, kwič'sei' = tedneß, S.
Scharfsichtigkeit, Scharfsicht.

Quick-silver, kwič' = silwörr, S. Queck-
silber.

Quick-silvered, kwič' = silwörr'd, adj.
mit Quecksilber überzogen.

Quick-witted, kwič' = witted, adj. mit
einem lebhaften und durchdringenden
Verstande begabt, scharfsinnig.

Quid, kwičd, S. so viel geschnittener
Tobak, als man auf einmal zum Kauen
in den Mund zu stecken pflegt, ein
Mund voll Tobak.

to quid Tobacco, Tobak kauen; im
Engl. auch to chew Tobacco.

Quidam, kwei' = dämm, pronom. je-
mand.

Quiddany or Quiddeny, kwič' = dāni, S.
eine Quittenlatwerge.

Quiddit, kwič' = dit, S. ein Wortspiel,
eine Zweideutigkeit, Spitzfindigkeit.

Quidditative, kwič' = ditätivw, adj.
zu dem Wesen eines Dinges gehörig,
wesentlich.

Quiddity, kwičd' = iti, S. 1) das We-
sen eines Dinges. 2) eine Spitzfin-
digkeit, Zweideutigkeit, eine Chicanerie;
wie Quiddit.

Quidling, kwičd' = ling, S. eine Art
Sommeräpfel; wie Codlin.

Quidnunc, kwičd' = nonē, S. ein Welt-
fluger.

Quids, kwičds, S. Münze, Geld.

can you tip me any Quids? könnet ihr
mir etwas Geld leihen?

Quiescence, kweies' = sens, } S. die
or Ruhe;

Quiescency, kweies' = sensi, } (im Ge-
gensatze der Bewegung).

Quiescent, kweies' = sent, adj. ruhend,
sich nicht bewegend.

Quiet, kwei' = et, adj. 1) still liegend,
ruhend, sich nicht bewegend. 2) still
schweigend, still.

to be quiet, schweigen.

3) ruhig, nicht beunruhigt.

let me be quiet, or let me be at Quiet,
laß mich zufrieden, laß mich in Ruhe.

4) friedlich, friedfertig, nicht beunru-

higend. 5) sanft fließend; (von der
Schreibart).

Quiet, kwei' = et, S. die Ruhe, Stille,
der Friede, Abwesenheit sowohl der
Bewegung, als der Unruhe, des Ge-
räusches, der Beschwerde.

to be at Quiet, ruhig seyn.

to Quiet, tu kwei' = et, v. a. 1) zur
Ruhe bringen, beruhigen. 2) stillen,
besänftigen.

Quieted, kwei' = eted, part. passiv. ge-
stillet, beruhiget, besänftiget.

Quieter, kwei' = etörr, S. eine Person
oder Sache, welche beruhiget, stillt,
besänftiget.

Quieting, kwei' = eting, S. das Beru-
higen, Stillen, Besänftigen.

Quieting, kwei' = eting, part. activ.
1) beruhigend, besänftigend. 2) Schlaf-
machend. 3) tödtend.

a quieting Bolus, ein Bissen, der den
Tod verursacht.

Quietism, kwei' = etism, S. 1) die Ge-
müthsruhe, oder die große Beruhigung
der Seele, der Gewissensfriede. 2) der
Lehrbegriff der Quietisten, der Quie-
tismus.

Quietist, kwei' = etist, S. ein Quietist,
ein Molinist oder Anhänger des Mo-
linus eines Spanischen Priesters.

Quietly, kwei' = etli, adv. 1) auf eine
stille, ruhige Art. 2) auf eine fried-
fertige Art. 3) in der Ruhe, ohne
Bewegung.

Quiet-minded, kwei' = et = meind' = ed,
adj. friedfertig, friedlich, friedliebend.

Quietness, kwei' = etneß, S. 1) Kalt-
sinn, Gleichgültigkeit, Kaltblütigkeit.
2) Ruhe, Stille. 1) Friede, die Ruhe
des Gemüthes.

Quiet-some, kwei' = etsomm, adj. ruhig,
stille, ungestört.

Quietude, kwei' = itjud, S. die Ruhe,
Stille.

Quietus - est, kwei' = itoß = est, S. eine
Quittung nach abgelegter Rechnung
in der Schatzkammer.

he has got his Quietus - est, er hat sei-
nen Abschied erhalten, ist abgesetzt
worden.

Quiffing, kwif' = fing, S. das Liegen
ben einem Weibe; siehe Rogering.

Quill, kwill, S. 1) ein Federkiel,
2) eine Schreibfeder.

a Brother of the Quill, ein Schrift-
steller.

a Hero of the Quill, ein berühmter
Schriftsteller.

- 3) der Stachel eines Igels. 4) das Rohr, worauf die Weber ihr Garn spuhlen, auch eine solche Spuhle. 5) der Klöppel zu einem Hackbret.
- 6) the Quill of a Barrel, der Hahn eines Fasses; ingleichen das Lustzäpfchen.
- to Quill, tu kwill, v. a. abschälen.
- Quill-boy, kwill-bai, S. bey den Webern, ein Knabe, welcher das Spuhlen verrichtet.
- Quill-driver, kwill-drei-wörr, S. ein Schreiber, einer der für Lohn schreibt; auch ein schlechter Schriftsteller, ein Schmierer.
- Quillet, kwil-lit, S. 1) eine Spitzfindigkeit, Arglist, Chicane, eine zu genaue Punctlichkeit. 2) eine nichtswerthe Sache.
- Quilling, kwil-ling, S. das Schälen, Abschälen.
- Quilt, kwilt, S. eine Matraze, ein Polster, eine gesteppte Decke, zum Zudecken auf ein Bett.
- to Quilt, tu kwilt, v. a. polstern, ausstopfen, ein Tuch auf das andere steppen, und etwas weiches, als Wolle, Baumwolle &c. dazwischen legen und durchnähen.
- a quilted Petticoat, ein durchnäher oder gesteppter Unterrock.
- Quilting, kwill-ting, S. das Durchnähen, Steppen, das Ausstopfen, Polstern.
- Quilt-maker, kwilt-mähkōrr, S. ein Polstermacher, Täschner.
- Quim, kwimm, S. die geheimen Theile eines Frauenzimmers.
- Quinary, kwei-nāri, adj. aus Fünfen bestehend.
- a quinary Number, eine Zahl von Fünfen.
- Quince, kwins, S. die Quitte; ingleichen der Quittenbaum.
- Pear-Quince, die Birnquitte.
- Apple-Quince, die Apfelquitte; welche auch the English Quince genannt wird.
- Quince-Peach, kwins-pihtsch, S. eine Art Pfirschen, die Quittenpfirsche.
- Quince-Tree, kwins-trib, S. der Quittenbaum.
- to Quinch, tu kwinsch, v. n. einen Laut von sich geben, müssen.
- Quincunial, kwinnkonn-schäll, adj. einem Quincunx ähnlich, rautenförmig.
- Quincunx- kwing-konks, S. im Gartenbau, eine gewisse Ordnung die Bäume zu setzen, da immer vier Bäume auf die vier Ecken eines entweder rechtwinklichen oder geschobenen Quadrates, einer aber in der Mitte gesetzt werden, ein Quincunx.
- Quincy, kwinn-si, S. der Name einer Krankheit, die Bräune.
- Quindecagon, kwinn-dikāghonn, S. ein Fünfzehneck, in der Geometrie.
- Quinquagesima, kwinnkwādsches-simā, S. der Name eines Sonntages, welcher auf den fünfzigsten Tag vor Ostern fällt, der Sonntag Quinquagesimā.
- Quinquānnion, kwinkwan-nionn, S. ein Frist von fünf Jahren.
- Quinquangular, kwingkwāng-giulār, adj. fünfwinklich, oder fünf Ecken habend.
- Quinquarticular, kwinkwärticf-kjulār, adj. aus fünf Artikeln bestehend.
- Quinquesid, kwinn-kwisid, adj. fünfmal gespalten, fünfspaltig.
- Quinquesfoliated, kwinnkwisoh-liāhted, adj. fünf Blätter habend, fünfblätterig.
- Quinquennial, kwinkwen-niāll, adj. fünf Jahre dauernd, alle fünf Jahre einmal geschehend, fünfjährig.
- Quinquina, kwinn-kwinnā, S. China-rinde, Quinquina. Fiebrerrinde.
- Quinsay, kwinn-sāh, S. die Bräune; siehe Quincy.
- Quinsy, kwinn-si, S. die Bräune.
- Quinsey, kwinn-si, adj. choacked by a hempen Quinsey, den Hals mit einem hanfenen Strick zugedrehet, gehenkt.
- Quint, kwint, S. 1) eine Zahl von Fünfen. 2) die Quinte im Piquet-spiele.
- Quintain, kwinn-tin, S. siehe Quintin.
- Quintal, kwinn-tāll, S. ein Centner; wie Kintal.
- Quintessence, kwinn-tessens, S. 1) ein fünftes Wesen. 2) die beste Kraft aus einem Dinge, die Quintessenz.
- Quintessential, kwintessenn-schäll, adj. aus der besten Kraft, aus der Quintessenz bestehend.
- Quintile, kwinn-til, S. in der Astrologie, eine gewisse Stellung zweyer Planeten, da einer um den fünften Theil des Thierkreises von dem andern entfernt ist, der fünfte Schein.
- Quintin,

Quintin, kwinn'tin, S. eine Art eines Ritterspiels oder eines Rennens mit einer Lanze nach einem beweglichen Querholze auf einem feststehenden Pfahle, die Quintane.

Quintuple, kwinn'tjupl', adj. fünfsach; wie Fifefold.

Quinzain, kwinn'skin, S. eine Strophe von funfzehn Zeilen.

Quinzieme, kwinn'sihm', S. 1) der funfzehnte Tag nach einem Feste. 2) eine Abgabe, da der funfzehnte Theil von etwas gegeben wird, der Funfzehnte.

Quinzy, kwinn'si, siehe Quincy.

Quip, kwipp, S. ein versteckter, aber scharfer oder bitterer Verweis, eine Stichelrede, Sticheley, ein Stich; ein spöttischer Scherz.

to Quip, tu kwipp, v. a. auf jemand sticheln, ihn aufziehen.

Quire, kweir, S. 1) ein Buch Papier von 24 Bogen.

a Book in Quires, ein rohes, noch ungebundenes Buch.

2) zwei Bogen in einander gesteckt, ein Heft. 3) ein Haufen Sanger, ein Chor. 4) das Chor in einer Kirche, oder der Theil in der Kirche, wo abgesungen oder der Gottesdienst verrichtet wird.

a Quire or Choir-Bird, bedeutet einen vollkommenen Spitzbuben, einen der in verschiedenen Chören gesungen, das ist, in verschiedenen Gefängnissen gefessen hat.

to Quire, tu kweir, v. n. zusammen in einem Chor singen, im Concert singen.

Quirister, kwir'ristorr, S. derjenige, welcher in einem Chor singet, ein Chorsänger.

Quirk, kwerk, S. 1) ein heftiger, lebhafter Anfall. 2) eine Stichelrede, eine Sticheley. 3) ein Wortspiel, zu sehr zugespizter Wiß. 4) ein Einfall; (dieses ist jetzt veraltet). 5) eine Spitzfindigkeit, Chicane. 6) ein kleines musicalisches Stückchen. 7) eine feine Ausflucht.

Quit, kwitt, adj. frey von einer Verbindlichkeit oder Verlegenheit, ledig, los, quitt.

to go quit, losgesprochen werden; ingleichen sich glücklich aus einer Verlegenheit befreien, gut davon kommen.

I shall be quit with you, ich will es euch schon vergelten.

thou art quit, du bist frey, losgesprochen, auch befreiet.

to Quit, tu kwitt, v. a. 1) von etwas befreien.

to quit one of his Fear, einen von seiner Furcht befreien.

2) etwas ausführen, vollziehen. 3) sich verhalten, sich betragen; als ein Reciprocum. 4) vergelten. 5) bezahlen, entrichten.

to quit Scores with one, oder to quit with one, einem bezahlen, was man ihm schuldig ist, seine Rechnung richtig machen, abtragen.

to quit his Hire, seine Miethe bezahlen.

'twill never quit Cost, es wird die Mühe nicht belohnen.

6) losprechen, absolviren; (für to acquit). 7) verlassen.

to quit his Ground, zurückweichen, sich zurückziehen.

8) aufgeben, von etwas absteigen.

to quit a Siege, eine Belagerung aufheben.

9) einen berauben.

Quitch-grass kwitsch'gräs, S. Hundsgas, Quecken; siehe Quick-grass.

Quite, kweit, adv. gänzlich, ganz, völlig.

you are quite out, ihr irret euch sehr.

my Hand is quite out, ich habe ganz abgelassen.

quite and clean, gänzlich.

'tis quite the Contrary, es ist gerade das Gegentheil.

Quitrent, kwitt'rent, S. der Erbzins von dem einem andern überlassenen Gute; auch im Englischen White-rent.

Quits, kwitts, interj. seinen Beyfall über eine Bezahlung, Vergeltung u. anzudeuten, gut! brav!

Quittance, kwit'täns, S. 1) Entrichtung einer Schuld oder Verbindlichkeit, Bezahlung.

Omittance is no Quittance, Nachsicht ist keine Befreyung von der Zahlung, oder lang geborgt ist nicht geschenkt.

2) Belohnung, Vergeltung.

to cry Quittance, Gleiches mit Gleichem vergelten.

to Quittance, tu kwit'täns, v. a. wieder bezahlen, vergelten, belohnen; (ein Wort, das wenig gebraucht wird).

Quitted, kwit'ted, part. adj. verlassen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Quit.

Quitter,

Quitter, kwit-törr, S. 1) ein Befreier, Erretter. 2) Zinnschlacke; auch Zinnasche. 3) der Eiter aus einem Geschwür.

Quitter-bone, kwit-törr-bohn, S. eine harte Geschwulst an der Krone des Pferdehufes.

Quitting, kwit-ting, S. das Verlassen, die Verlassung; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Quit.

Quiver, kwiw-wörr, S. ein Behältniß, die Pfeile darin zu verwahren, der Köcher.

Quiver, kwiw-wörr, adj. hurtig, geschwind, lebhaft; (veraltet).

a little quiver fellow, ein kleiner lebhafter Kerl.

to Quiver, tu kwiw-wörr, v. n. 1) zittern, mit zitternder Bewegung spielen. 2) vor Kälte schauern, beben, zittern.

Quivered, kwiw-wörr'd, adj. 1) mit einem Köcher versehen.

like a quivered Nymph, gleich einer mit einem Köcher versehenen Nymphe.

2) in einem Köcher steckend, als in einem Köcher steckend.

Quivering, kwiw-wörring, S. das Zittern, Schauern.

Quiz, kwiss, S. ein seltsam aussehender Kerl, ein wunderlicher Kauz.

to Quob, tu kwabb, v. n. 1) schlagen, klopfen, wie das Herz. 2) sich bewegen, wie ein Kind im Mutterleibe; (in den niedrigen Sprecharten).

Quod, kwadd, S. das Gefängniß Newgate, oder irgend ein anderes Gefängniß.

the Dab's in Quod, der arme Schelm ist im Gefängniß.

to Quoddle, tu kwad-dl, adj. aufwallen, mit siedendem Wasser erweichen; siehe to Coddle.

Quodlibet, kwadd-libett, S. 1) eine Subtilität, Spitzfindigkeit. 2) eine vorgegebene These. 3) ein scharfsinniger Witzschmaß.

Quodlibetarian, kwaddlibitäh-riän, S. derjenige, welcher über eine Sache redet oder disputirt, ohne sich an eine Ordnung zu binden.

Quodlibetical, kwaddlibet-titäll, adj. 1) nicht auf einen bestimmten Gegenstand eingeschränkt.

quodlibetical Theses or Problems, Sätze, worüber man ehemals in den Schulen bloß zur Lust disputirte.

2) spitzfindig.

a quodlibetical Question, eine spitzfindige Frage.

Quodlin, kwadd-lin, siehe Codlin.

Quoif, kwais, S. 1) ein Kopfzeug; siehe Coif. 2) der Hut eines Englischen Rechtsgelehrten.

to Quoif, tu kwais, v. a. den Kopf zurecht machen, den Kopf putzen, ein Kopfzeug aufsetzen.

Quoiffure, kwais-ssuhr, S. eigentlich Coiffure, das Kopfzeug, der Kopfschmuck.

Quoil, kail oder kwail, S. ein rund zusammengelegtes Schiffseil; s. Coil.

Quoin, kain oder kwain, S. ein Eckstein; siehe Coin.

Quoit, kwait, S. eine Wurfscheibe; siehe Coit.

to Quoit, tu kwait, v. n. Wurfscheiben werfen; siehe to Coit oder to play at Coits.

to Quoit, tu kwait, v. a. werfen. quoit him down, wirf ihn zu Boden, wirf ihn nieder.

Quondam, kwann-dämm, adj. ehemalig; (nur im Scherze).

he is the quondam King let's seize upon him, er ist der ehemalige König, wir wollen ihn ergreifen.

Quook, kwuhk, das veraltete Präterit. von to Quake, zittern, beben.

he quook, er zitterte ic.

Quorum, kwoh-romm, S. ein Gericht; eine Zahl von so viel Personen, als zu einem Geschäfte erfordert werden.

a Justice of the Quorum, einer von den verordneten Richtern.

in a Company of twenty Men, eleven make a Quorum, in einer Gesellschaft von 20 Personen, sind ihrer elf genug, die Sache zu endigen.

Quota, kwoh-tä, S. der gebührende Theil, Antheil, der einem jeden angewiesene Theil.

Quotation, kwotäh-sch'n, S. 1) das Anführen einer Stelle aus einem Schriftsteller, die Anführung. 2) die angeführte Stelle.

to Quote, tu kwoh, v. a. 1) eine Stelle aus einem Schriftsteller anführen, anziehen, citiren. 2) bemerken, beobachten; (dieses nur bey dem Shakespeare).

Quoted, kwoh-ted, part. adj. angeführt, angezogen.

Quoter,

Quöter, kwoh'-törr, S. derjenige, welcher eine Stelle anführet, der eine Stelle citiret.

Quöth, kwohth, verb. imperf. sagen. quoth I, sage ich oder sagte ich. quoth he, sagt er oder sagte er. quoth she, sagt sie oder sagte sie.

Quotidian, kwotid'-dschiän, adj. täglich, was alle Tage oder täglich geschieht.

Quotidian, kwotid'-dschiän, S. das tägliche Fieber.

Quötient, kwoh'-schent, S. (in der Arithmetik,) die vermittelst der Division herausgebrachte Zahl, der Quötient, oder das Facit im Dividiren.

Quöting, kwoh'-ting, S. das Anführen einer Stelle, die Anführung, das Citiren.

Quo-Warranto, kwo-warränn'-to, S. ein königlicher Befehl, von einer angemessenen Freyheit Reichenschaft zu geben.

R.

R, hat im Englischen den nämlichen rauhen, gleichsam schnarrenden Laut wie in andern Sprachen, und ist nie stumm.

R, war ehemals ein Zahlbuchstabe, und bedeutete achtzig, wenn über dem R ein Strich war wie R, so bedeutete es achtzigtausend.

R bedeutet auf einem Receipt oder auf einer Arzeneypreschreibung, nimm, (take).

to Rabäre, tu rābāht', v. a. und v. n. in der Falkneren den Falken wieder an sich ziehen, wieder auf die Faust nehmen; wieder herabkommen oder heruntersteigen.

Rabato, rāb'-bāto, S. ein Halsband, ein Halstragen.

to Rabbet, tu rāb'-bit, v. a. Stücke Bretter oder Holzes zusammenfügen, Dielen oder Bretter in einander fügen.

Rabbet, rāb'-bit, S. 1) eine Fuge oder der Falz in einer Diele, (bey den Tischlern oder Schreibern). 2) eine Art feiner Hobel, solche Fugen oder Falze zu machen. 3) die Fuge an dem Riele eines Schiffes. 4) ein kleiner hölzerner Becher.

Rabbeting, rāb'-bitting, S. die Zusammenfügung, das Aushölen der Dielen

im Schiffboden; auch in jedem andern Dielen oder Fußboden.

Rabbi, rāb'-bi, } S. ein Lehrer bey
or } den Juden, ein
Rabbin, rāb'-bin, } Rabbi

NB. Wenn das erste Wort Rabbi in der Schrift vorkommt, soll es nach Hrn. Walker rāb'-bei ausgesprochen werden.

Rabbinical, rābbin'-nikāl, adj. in der Lehre oder dem Character der Rabbinen gegründet, rabbinisch.

Rabbinist, rāb'-binist, S. 1) ein Anhänger, Nachfolger der Rabbinen. 2) derjenige, welcher der Sprache der Rabbinen kundig ist, ein Rabbinist

Rabbit, rāb'-bit, S. 1) ein Kaninchen.

Buck-Rabbit, das Kaninchen Männchen, der Rammler.

Doe-Rabbit, das Weibchen.

2) a Welch-Rabbit, vorm Feuer gerösteter Käse und geröstetes Weißbrod, welches die Engländer mit Senf dazu zu essen, und eine gute Kanne Strong-Beer oder London-Porter dazu zu trinken pflegen. Dieses sogenannte Welch-Rabbit kann eigentlich nur aus dem gelben, 3 Finger dicken, Gloucester Käse gemacht werden.

Rabbit-Catcher, rāb'-bit-kätsch'-örr, S. eine Hebamme; (scherzhaft).

Rabbit's-Nest, rāb'-bit's-nest, S. eine Kaninchenhöhle.

Rabbit-Suckers, rāb'-bit-sock'-törs, S. junge Verschwender, welche Güter oder Waaren um einen hohen Preis zu Borg aufnehmen.

Rabble, rāb'-bl', S. ein Haufe niedrigen Volkes, im verächtlichen Verstande, ein Haufe Pöbels, das niedrige Volk, der Pöbel.

Rabblement, rāb'-bl'-ment, S. ein aufrührerischer Haufe niedrigen Volkes, zusammengelaufener Pöbel.

Rabby, rāb'-bi, siehe Rabbi.

Rabdomancy, rābb'-domānsi, S. bey den Alten, eine Art des Wahrsagens, vermittelst gewisser Ruthen.

Rabid, rāb'-bid, adj. rasend, unsinnig, wütend.

Rabinet, rāb'-binnet, S. eine Art kleinen Geschüßes, kleiner Felschlangen.

Rabone, rābbohn, S. der Retch; wie Radish.

Rabolane, rābholāhn', S. ein Vogel, der auf den Schneegebürgen gefunden, und

und von einigen das weiße Rebhuhn (whi Par i ge) genannt wird.

Raccoon, räckuhn, S. siehe Rackoon.

Race, rähs, S. 1) der Stamm, das Geschlecht, die Herkunft. 2) die Nachkommen, das Geschlecht. 3) eine besondere Art, Zucht, Brut.

a Race of Mules, eine Zucht Maulthiere.

4) gewisser starker oder scharfer Geschmack des Weines; figürlich die Stärke des Verstandes, des Geistes. the Race of Fancy, die Stärke der Einbildung.

5) Race of Ginger, eine Wurzel, Ingwer.

6) ein Wettlauf, das Wettrennen.

a Horse-race, ein Pferderennen.

a Foot-race, ein Wettlauf zu Fuße.

7) das Laufen.

the Flight of many Birds is swifter than the Race of many Beasts, das Fliegen vieler Vögel ist schneller, als das Laufen einiger Thiere.

8) der Fortgang, der Fortschritt.

the Race of Glory, das Steigen des Ruhms.

9) die Fortsetzung.

the Race of this War, die Fortsetzung dieses Krieges.

10) ein Riß, Durchstrich, Strich, Zug.

to Race, tu rähs, v. a. einen Strich machen, durchstreichen.

to Race, tu rähs, v. a. üben Hausen werfen; siehe to reze.

Race-Horse, rähs'harrs, S. 1) ein Rennpferd. 2) eine Art wilder Enten in der südlichen Halbkugel, welche die Größe einer Gans hat, und auf der Oberfläche des Wassers überaus geschwinde fortläuft. Auf den Falklandsinseln nennen man sie Loggerhead-Duck, die dickköpfige Ente.

Racemation, rähs'mäh'sch'n, S. eine Traube, eine Verbindung mehrerer Dinge in Gestalt einer Traube.

Racemation of Eggs, der Everstock.

Racemiferous, rähs'miff'erroß, adj. Trauben tragend

Racer, rähs'örr, S. ein Wettläufer Läufer.

Rack, räck, S. eine Art Schottländischer Jagdhunde, ein Brack oder Schmeckhund.

Rachal or Rachet, räck'ätt, S. 1) der Ersatz für einen Diebstahl. 2) ein gewisses Rad in einer Uhr.

Raciness, rä'h'siness, S. die kräftige, starkschmeckende, geistreiche Beschaffenheit.

Racing, rähs'ing, S. 1) das Laufen, Wettlaufen.

Horse-racing, ein Pferderennen.

Man-racing, ein Wettlauf zu Fuß.

2) die Abrichtung der Pferde zum Wettrennen.

Rack, räck, S. 1) die Folter, ein Werkzeug zur Peinigung, Verbrecher zum Geständniß zu bringen, die Tortur, Marter.

to set or put one on the Rack or to the Rack, einen auf die Folter spannen; figürlich, ihn quälen martern.

2) ein jedes Werkzeug, wodurch eine Ausdehnung bewirkt wird; z. B. der Spanner zu einer Armbrust. 3) ein Spinnrocken, gemeinlich ein solcher, von dem man spinnt, indem man eine Kugel umdrehet; es pflegt dieses auch Rock geschrieben, und auch rack ausgesprochen zu werden. 4) das Gewölk, oder die Wolken, so wie sie von den Winden getrieben werden.

the doubtful Rack of Heaven stands without Motion and the Tide undriv'n, das zweifelhafte Gewölke des Himmels steht ohne Bewegung, und die Fluth wird nicht von der Stelle getrieben.

5) ein Schöpfenhal, sofern er für die Tafel ausgehauen wird. 6) ein Rost, etwas darauf zu braten. 7) die Raufe, worin man dem Vieh das Heu steckt. 8) ein Stück Tischlerarbeit, unterschiedliche Sachen daran zu hängen; z. B. eine Leiste mit Diebeln, Kleider daran zu hängen. 9) ein Eisen, dem Bratspies darauf umzuwenden, der Bock. 10) eine Wagenleiter; ingleichen eine Flechte auf einem Wagen oder Karren. 11) Rack oder Arrack, ein sehr starkes Getränk oder Reißbrandwein.

13) to lie at Rack and Manger, in großer Unordnung seyn.

Rack, siehe oben Rach.

to Rack, tu räck, v. n. ziehen, wie die Wolken vor dem Wind

the racking Clouds, die ziehenden Wolken

to Rack, tu räck, v. a. 1) auf die Folter spannen, foltern. 2) quälen martern, wozu zwingen. 3) dehnen, ausdehnen, spannen.

Misery,

Misery' racked up to the highest, das höchste, äußerste Elend.

4) den Weinstock ziehen und beschneiden. 5) den Wein abziehen und ihn dadurch läutern, von den Hefen abziehen.

Rackaback, ráč' : ábáč', S. siehe Gormagon, d. i. ein Mann zu Pferde mit einem Frauenzimmer hinter sich.

Rackbone, ráč' : boh'n, S. das Bein aus dem Halse eines Schafes oder Schöpfes.

Racked, ráč't, part. adj. gefoltert, gepeinigt, 2c.

Racker, ráč' : kórr, S. ein Folterer, Peiniger, ein Henkersknecht.

Racket, ráč' : kít, S. 1) ein Getöse, Lärm.

to keep a Racket, einen Lärm halten, ein Getöse machen.

2) ein verworrenes Gespräch; (in der komischen Schreibart.)

3) a Life of Racket, ein zerstreutes Leben.

4) das Raquet im Ballspiele, ein von Darmsaiten gestricktes Schlagnetz zum Ballschlag.

Racket-maker, ráč' : kít : máh'kórr, S. ein Raquetenmacher.

Racket-Seller, ráč' : kít : sellórr, S. ein Raquetenbändler.

Racking, ráč' : kít, S. das Foltern; in fernerer Bedeutung siehe to Rack.

Racking, ráč'kít, Subst. et adj. a racking Pace, auch nur Racking, derjenige Gang eines Pferdes, welchen man den Zelt, den Paß, auch wohl den Antritt oder Dreyschlag nennet.

Rackoon or Racoón, ráč'kúh'n', S. eine Art eines Amerikanischen Dachs, welcher einen Schwanz wie ein Fuchs hat.

Rackrent, ráč' : rent, S. ein auf das höchste getriebener, übertriebener Zins; (von to Rack, spannen, ziehen.)

Rack-renter, ráč' : rentórr, S. derjenige, welcher einen übertriebenen Zins bezahlt.

Racy, ráh' : si, adj. stark von Geschmack und Geruch, geistreich.

a racy Wine, ein geistreicher Wein, ein Wein der den Erdgeschmack hat.

Rad, rádd, das veraltete Präterit. von to read.

Raddling, rádd' : ling, S. der hervorragende Theil einer Mauer.

Raddock, rád' : dock, S. der Name eines Vogels mit einer rothen Brust, das Rothbrüstchen,

Radiance, ráh' : diáns oder ráh' : or dschiáns, S. stralender Glanz, heller Glanz oder Schein.

Radiancy, ráh' : diánsi oder ráh' : dschiánsi, S. stralender Glanz, heller Glanz oder Schein.

Radiant, ráh' : diánt oder ráh' : dschiánt, adj. strahlend im hohen Grade, glänzend, was Stralen wirft.

a radiant Point, ist jeder Punkt eines sichtbaren Gegenstandes, woher Stralen entstehen.

Radiantness, ráh' : diántness oder ráh' : dschiántness, S. stralender Glanz, das Stralen.

to Radiate, tu ráh' : diáht oder ráh' : dschiáht, v. n. Stralen werfen, stralen.

Radiated, ráh' : diáhted oder ráh' : dschiáhted, adj. mit Stralen umgeben, stralend.

Radiation, ráh'diáh' : sch'n oder ráh' : dschiáh' : sch'n, S. 1) das Stralen, der stralende Glanz. 2) die Verbreitung der Stralen oder des Glanzes aus einem Punkte nach allen Seiten.

Radical, rád' : dikáll, adj. 1) zur Wurzel gehörig.

a radical Word, ein Wurzelwort.

2) ursprünglich. 3) von der Natur eingepflanzt.

the radical Moisture, die innere Lebensfeuchtigkeit.

4) den Grund, das Wesen eines Dinges ausmachend.

a radical Truth, eine Grundwahrheit.

Radicality, ráddikáll' : iti, S. die ursprüngliche Beschaffenheit, Grundbeschaffenheit, die Wurzel, der Ursprung.

Radically, rád' : dikállí, adv. 1) bis auf die Wurzel, bis auf den Grund, von Grund aus. 2) ursprünglich, zu erst.

Radicalness, rád' : dikállness, S. der Zustand da etwas ursprünglich ist, die Ursprünglichkeit, Grundbeschaffenheit.

to Radicate, tu rád' : dikáht, v. a. tief und fest pflanzen, tief eindrücken.

to Radicate, tu rád' : dikáht, v. n. 1) Wurzel schlagen, einwurzeln. 2) überhand nehmen, sich verbreiten.

Radicated, rád' : dikáhted, part. adj. eingewurzelt, 2c.

Radication, rádikáh' : sch'n, S. das Pflanzen, das Einwurzeln, das Ueberhandnehmen.

Radicle,

Radicle, rād' : diel', S. derjenige Keim des Saamens, aus welchem die Wurzel wird, der Wurzelkeim.

Radish, rād' : disch, S. der Rettig.

Horse-radish, Meerrettig oder Merrettig.

Radius, rāh' : dioß oder rāh' : dschioß, S. 1) ein Stral, Lichtstral. 2) (in der Anatomie) ein Bein des Vorderarmes, welches die Röhre von dem Ellenbogen bis an die Handwurzel begleitet. 3) (in der Mathematik) der halbe Durchmesser eines Kreises, der Radius.

Rafe, rāhf, S. auch Ralf, Ralph, Raphy, ein männlicher Vorname, Ralph, Rudolph.

to Raff, rāff, v. a. raffen, unordentlich zusammen raffen, zusammen huddled, ohne Unterschied eiligst zusammen nehmen.

to Raffle, tu rāf' : fl', v. n. 1) um etwas würfeln. 2) das Spiel dieses Namens mit drey Würfeln spielen.

Raffle, rāf' : fl', S. 1) ein gewisses Spiel mit drey Würfeln. 2) das Auspielen einer Sache; eine Art von Lotterie.

Raffle-Net, rāf' : fl' : nett, S. eine Art Fischerneze, die Fischraffel.

Raffling, rāf' : fl'ing, S. das Spielen mit drey Würfeln, dieses Spiel selbst, das Auspielen einer Sache.

Raffs, rāffs, S. eine Benennung, welche die Doktores der Universität Oxford den Einwohnern dieses Orts geben.

Rafort, rāf' : fort, S. der Rettig, wie Radish.

Raft, rāst, S. eine Flöße, Holzflöße, oder ein Floß, Floßholz.

Rafter, rāf' : tōrr, S. ein Balken, Querbalken.

Raftered, rāf' : tōrr'd, adj. aus Balken gebauet, aus Balken bestehend.

Raftering, rāf' : tōrring, S. das Legen der Balken.

Rag, rāgt, S. eine Heerde junger Pferde, eine Heerde Füllen.

Rag, rāgt, S. 1) ein von einem Stück Tuch ic. abgerissener Lappen, ein Lumpen, alter zerrissener Lumpen.

Meat boiled to Rags, zerkochtes Fleisch. 2) schlechte, armselige Kleidung. 3) ein Viertel-Stüber, (Farthing.)

to Rag, tu rāgt, v. a. beleidigen, mißhandeln, den Charakter der beleidigten Person verkleinern, über einen her seyn, ihn durchziehen.

She gave him a good Ragging, or ragged him off heartily, sie hat ihn sehr beleidiget, hat derb über ihn, oder auf ihn losgeogen.

Ragamuffin or **Raggamuffin**, rāgtā : mof' : fin, S. ein elender, armseliger, gemeiner Mensch, ein zerlumpter Kerl.

Rag-bolt, rāgt' : bohlt, S. (an den Schiffen,) ein eiserner Bolzen mit Wiederhaken.

Rag-Carrier, rāgt' : kārriōrr, S. ein Fahnen-, Standartenträger, ein Fähndrich.

Rag-Fair, rāgt' : fāhr, S. das Bistiren der kleinen Montirungsstücke der Soldaten.

Rage, rāhdsch, S. 1) das Wüten, Toben, die Wut, Rasern. 2) heftige Leidenschaft, heftige Begierde, Heftigkeit. 3) Begeisterung, Entzücken, Enthusiasmus.

to Rage, tu rāhdsch, v. n. 1) wüten, toben, rasen, von außerordentlichem Zorn erhibt seyn. 2) ungestüm handeln.

Rageful, rāhdsch : full, adj. wütend, tobend.

Ragged, rāgt' : idd, adj. 1) zerrissen, zerlumpt.

a ragged tattered Coat, ein zerlumpter zerrissener Rock.

2) mit Lumpen bedeckt, schlecht gekleidet, 3) uneben, ungleich, rauh.

ragged Stones, unbehauene Steine, Bruchsteine.

ragged Robin, eine Art der Lychnis.

a ragged Hawk, eine Falke mit zerbrochenen Federn.

Raggedly, rāgt' : iddli, adv. zerlumpter Weise.

Raggedness, rāgt' : iddneß, S. 1) zerrissene, zerlumpte Beschaffenheit. 2) der Zustand, da man in Lumpen gekleidet ist. 3) rauhe, unebene Beschaffenheit.

Raging, rāh' : dsching, S. das Rasen, Wüten, Toben; siehe ferner **to Rage**.

Ragingly, rāh' : dschingli, adv. auf eine wütende, tobende Art.

Ragingness, rāh' : dschingneß, S. wütende, tobende Beschaffenheit, Wut.

Ragman, rāgt' : männ, S. ein Lumpenhändler, Lumpenmann.

Ragout or **Ragoo**, rāghuh oder noch etwas härter das g in der letzten Sylbe, S. zerhackt's und stark gewürztes Fleisch, Ragout.

to Ragster, tu rāgʰ:stōrr, v. n. prahlen, viel Wesens, viel Geräusch mit etwas machen.

Ragstone, rāgʰ:stohn, S. 1) ein Feldstein, welcher in unformlichen, irregulären Stücken bricht, Sandstein 2) ein Schleiffstein, neue Werkzeuge darauf auszusleifen.

Rag-Water, rāgʰ:wah:tōrr, S. einfacher Kornbrandewein, schlechter oder gemeiner Fusel.

Rag-Word, rāgʰ:wort, S. eine Pflanze, Jakobskraut, Knabenkraut.

Rail, rāhl, S. 1) ein Schlagbaum; in gleichen ein jedes Querholz, so fern es einen Eingang verschließt. 2) eine Reihe Pfosten oder Ständer mit Rahmen, Querbalken oder Riegeln verbunden, wodurch etwas eingeschlossen wird, die Schranken um etwas; auch ein Gitter; in gleichen die Lehne an einer Brücke. 3) eine Wagenleiter.

Rail, rāhl, S. der Name eines Vogels, Wiesenläufer, Wachtelkönig.

Rail, rāhl, S. ein häuslicher kleiner Mantel des weiblichen Geschlechtes, eigentlich Nightrail; ein solcher Nachtmantel, auch ein Haarmantel.

to Rail, tu rāhl, v. a. 1) mit Querstangen, Schranken, mit einem Gitter umgeben. 2) in eine Reihe, in eine Linie stellen.

to Rail, tu rāhl, v. n. 1) aufziehen, durchziehen, einen verspotten. 2) schmähen, schelten, mit Worten verunglimpfen; (mit at.)

to rail at one, auf einen schelten.

Railer, rāhl:ōrr, S. 1) derjenige, welcher einen andern aufziehet, durchziehet, ein Spötter. 2) derjenige, welcher einen andern schmähet, ihn verunglimpfet, ein Verläumber, Lasterer.

Railery, rāl:leri, S. Spöttey, Ber-spottung.

Railing, rāhl:ing, S. die Vermachung, Einfassung mit Querstangen, mit Schranken, mit einem Gitter.

Railing, rāhl:ing auch rāl:ing, S. das Durchziehen, Durchhecheln, das Schmähen, Schimpfen, die Verunglimpfung; (mit at.)

Railingly, rāhl:ingli auch rāl:ingli, adv. mit Schmähworten, auf eine beleidigende, verunglimpfende Art.

Rails, rāls, S. 3 B. a Dish of Rails, ein Berweis, ein Vorwurf den die Frau Zweyter Theil.

ihrem Mann macht; auch eine Gardinenpredigt.

Raiment, rāh:ment, S. die Kleidung, der Putz, Anzug; (nur noch in der Poesie.)

to Rain, tu rāhn, v. n. regnen.

it rains, es regnet.

'tis a going to rain, es will regnen.

to Rain, tu rāhn, v. a. 1) im Regen oder mit dem Regen niederfallen lassen; (unpersönlich.)

it rains Stones, es regnet Steine.

2) als Regen nieder schicken.

to rain down a Shower of Arrows upon the Enemy, einen Hagel von Pfeilen auf den Feind regnen lassen.

Rain, rāhn S. der Regen.

Rain-Bird, rāhn:bōrrd, S. der Regenvogel, der Kuckuck von Jamaica.

Rain-Bow, rāhn:boh, S. der Regenbogen; auch ein Liberey Bedienter, wegen der vielen Farben in der Kleidung.

Rain-Bow-fish, rāhn:boh:fisch, S. ein überaus schöner Seefisch, so vielfarbig auf dem Rücken als ein Regenbogen.

Rain-Deer, rāhn:dibr, S. ein sehr flüchtiges Thier in nördlichen Europa, das Rennthier.

Rain-fowl, rāhn:faul, S. der Grünspecht.

Raininess, rāhn:iness, S. der Zustand, da es oft und viel regnet, nasses Wetter, Regenwetter.

Rain-Water, rāhn:wah:tōrr, S. Regenwasser.

Rainy, rāhn:i, adj. zum Regen geneigt, viel regnend, regenhaft, naß von der Bitterung.

a rainy Day, ein nasser regnigter Tag.

to lay up something for a rainy Day, sich mit etwas versorgen, um es in Zeit der Noth zu haben; für die Zukunft sorgen.

Rains, rāhns, S. plur. (in der Schiffersprache oder Seefahrt) bezeichnet einen Strich der See nordwärts des Equators zwischen dem vierten und zehnten Grade der Breite. (Diese Gegend hat daher den Namen, weil es da beynahe beständig regnet, und beständig sehr stark donnert und blizet, und wegen der oft zu großen Windstille, wodurch die Schiffe sehr aufgehalten werden und nicht aus der Stelle kommen können.)

Raip, rāhp, S. eine Meßschnur, Meßruthe.

to Raise, tu ráhs, v. a. 1) in die Höhe heben, erheben. 2) senkrecht stellen, aufrichten, aufsetzen.

to raise a Mast, einen Mastbaum aufrichten.

3) in die Höhe führen, errichten. 4) in einen besseren Zustand versetzen, erheben, vergrößern.

to raise and amplify an Estate, ein Gut verbessern und vergrößern oder erweitern.

to raise one's Fortunes, seine Umstände verbessern.

to raise himself, sich heben, empor kommen.

5) dem Werthe nach erhöhen, den Geldcours erhöhen. 6) einen erhabenen Begriff von etwas machen.

their Thoughts were raised, ihre Gedanken wurden erhoben.

7) in Bewegung setzen, erwecken, erregen.

to raise the Affections, das Herz rühren.

to raise a Man's Passion, or Indignation, einen Mann zornig machen, aufbringen.

to raise false Witnesses, falsche Zeugen aufstellen.

to raise the Devil, Spirits, den Teufel, Geister beschwören.

raise no more Spirits than you can lay down, reibe dich nicht an einem stärkern als du bist.

to raise a Bell, eine Glocke in den Schwung bringen.

to raise up the People, das Volk aufrührisch machen, es in Bewegung bringen.

to raise the Country, das Land zu den Waffen greifen lassen.

to raise one out of his Sleep, einen aus dem Schlase stören.

8) einer Sache den Anfang geben, sie stiften.

he raised the Family, er stiftete die Familie.

9) zur Wirklichkeit bringen.

to raise Troubles, Unruhen stiften.

to raise a Report, ein Gerücht ausbringen.

10) to raise a Cry, ein Geschrey erheben.

11) aufbringen, zusammen bringen.

to raise Armies, werben, auf die Beine bringen.

if I could but raise a small Sum, wenn ich nur eine kleine Summe aufbringen könnte.

to raise Money, Geld aufstreiben.

12) eine Steueraufgabe heben, einsammeln. 13) von dem Tode erwecken.

he was delivered for our Offences and raised again for our justification, er wurde um unserer Sünden willen dahin gegeben, und um unserer Gerechtigkeit willen wieder aufgeweckt.

14) die Fortpflanzung eines Dinges veranstalten.

to raise Sheep, Schafe ziehen; (wo noch keine waren.)

to raise Wheat, Weizen bauen; (wo sonst keiner gebauet wurde.)

15) to raise a Siege, eine Belagerung aufheben; ingleichen, eine Belagerung aufheben machen, einen Ort entsetzen.

16) to raise Paste, Pasteten aus freyer Hand machen, ohne Form.

Raised, ráh's'd, das Praeterit. und Partic. pass. von to Raise, erhoben, erichtet in die Höhe gehoben, &c.

he raised his Horse, er ließ sein Pferd die Vorderfüße erheben, Capriolen machen; auch das Pferd den Kopf in der Höhe tragen lassen.

Raisedly, ráh's'd'li, adv. auf eine rührende, bewegliche Art.

Raiser, ráh's'err, S. 1) eine Person, welche etwas aufhebt, aufrichtet, rühret, erhebet, &c.

a Raiser of Taxes, einer, der Schatzungen auslegt.

2) der Urheber.

the Founder and Raiser of a Family, der Stifter und Urheber einer Familie.

3) das Bret auf einer Treppe, worauf eine Staffel ausliegt oder ruhet. 4) ein Stock, worauf man einen Ball legt und darauf schlägt, daß der Ball in die Höhe fliegt, der Prellstock.

Raisin, rib's'n, S. eine Rosine.

Anmerk. Dieses ist die Aussprache, welche Herr Walker als die richtigste vorschreibt; auch dabey die Ursache angiebt, warum es Herr Sheridan und andere unrichtig ráh's'n aussprechen.

Raisins of the Sun, an der Sonne gedorrte Rosinen.

Jar-Raisins, Rosinen, welche in irdenen Gefäßen verführt werden.

Raising,

Raising, räbſ-ing, S. das Heben in die Höhe, das Erheben, die Erhebung; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Raise.

Raisty, rehs-ti, adj. siehe Resty, stätig, halsstarrig.

Raiting, räht-ing, S. das Rosten des Flachses oder Hanfes.

Rake, räbſ, S. ein Rechen, eine Harke. as lean as a Rake, so dürr wie ein Zaunstecken; auch, nichts als Haut und Bein, blutarm.

Rake, räbſ, S. ein ausschweifender, den Lüsten, sinnlichen Vergnügungen ergebener Mensch, ein Wollüstling, lasterhafter Mensch, ein gedankenloser Kerl.

Rake, räbſ, S. z. B. the Rake of a Ship, der Strich oder die Furche, welche ein Schiff in dem Wasser zurück läßt.

Rake, räbſ, S. eine Heerde Füllen.

to Rake, tu räbſ, v. n. sich heftig fort bewegen; (von den Wolken.)

to Rake, tu räbſ, v. a. 1) mit einem Rechen oder Harken zusammen bringen, zusammen rechen. 2) mit dem Rechen reinigen. 3) zusammen raffen, scharren.

to rake and scrape for an Estate, Reichthum zusammen scharren.

to rake the Fire, das Feuer zusammen scharren und mit Asche bedecken.

4) etwas scharren, daran schaben, es beschaben. 5) mit Hefigkeit durchsuchen, durchstören.

rake Hell and skin the Devil, you can't find such an other Man, durchsuchet die Hölle und ziehet dem Teufel das Fell ab, oder ihr möget suchen wo ihr wollet, so werdet ihr doch keinen solchen Mann finden wie er ist.

to Rake, tu räbſ, v. n. in etwas herum stören etwas zu suchen.

to rake for a Thing, nach einer Sache suchen.

to rake into a Dung-hill, einen Misthaufen durchsuchen.

Rake-hell, räbſ-hell, S. ein lasterhafter, ausschweifender Mensch; auch ein Hollenbrand.

Rake-helly, räbſ-helli, adj. unordentlich, ausschweifend, liederlich.

Raker, räbſ örr, S. 1) eine Person welche rechet, harket, welche zusammen scharret; und so ferner wie das Verbum. 2) derjenige, welcher in London die Gassen von der Kohlenasche

säubert, ein Gassenkehrer; auch ein Jäter in den Gärten. 3) eine Ofenfrücke, die Kohlen damit zusammen zu scharren. 4) eine Scharre, den Koth damit abzukrazen oder abzuschaben.

Rake-shame, räbſ-schäm, S. ein nichtswerther, boshafter, gottloser Mensch.

Raking, räbſ-ing, das Partic. act. von to Rake, welches siehe.

a raking Fellow, ein farger Filz, Geizhals.

Raking, räbſ-ing, S. das Rechen, Scharren, Schaben.

Rakish, räbſ-isch, adj. ausschweifend, liederlich.

Rakishly, räbſ-ischli, adv. ausschweifender, liederlicher, ruchloser, leichtfertiger Weise.

Rakishness, räbſ-ischneß, S. Ausschweifung, Liederlichkeit.

Ralf, Ralph, rälf, ein männlicher Vorname, Ralph, zusammengezogen aus Rudolphus, Rudolph.

Rallery, rälf-lerri, S. Spötterey, Scherz auf eines andern Kosten, das Aufziehen.

to Rally, tu rälli, v. a. 1) jemanden aufziehen, ihn zum Besten haben, verhöhnen, auf seine Kosten scherzen. 2) in Unordnung gerathene oder zerstreute Truppen wieder sammeln und in Ordnung stellen.

to Rally, tu rälf-li, v. n. 1) sich wieder in Ordnung stellen. 2) in der Eil unordentlich zusammen kommen.

Rallied or **Rally'd**, rälf-li'd, adj. wieder vereinigt, in Ordnung gestellet; Scherz getrieben, ic.

Rallying, rälf-liing, S. 1) das Scherztreiben, das Aufziehen. 2) das wieder in Ordnung stellen, Wiederver sammeln.

Ralph-Spooner, rälf-spuhn-örr, S. ein Narr, Fantast.

Ram, rämm, S. 1) ein Schafbock, Widder, ingleichen der Widder am Himmel. 2) ein Mauerbrecher der Alten mit einem eisernen Widderkopfe.

to Ram, tu rämm, v. a. 1) mit der Ramme treiben, rammen.

to ram in, einrammen.

2) mit Hefigkeit zusammen treiben oder drücken. 3) fest mit etwas anfüllen.

4) to ram the Gates, die Thore verammen.

5) gleich oder eben stoßen und schlagen.

- Ramadan, rām' mādān, S. die Fasten der Mahometaner.
- Ramage, ram' mādsch oder rām' midsch, S. die Zweige oder Aeste eines Baumes; als ein Collectivum.
- a Ramage-Hawk, ein junger Falke, der noch auf den Aesten herum hüpfet, ein Nestling.
- to have a Ramage-Taste, wie Wildpret schmecken.
- to Ramage, siehe to Rummage.
- Ramberge, rāmm' berdsch, S. eine Art schneller Seeschiffe, ein Rennschiff, Courierschiff.
- to Ramble, tu rāmm' bl', v. n. 1) herum streichen, herum schweifen. 2) in seiner Rede auf einen fremden Gegenstand fallen, ausschweifen.
- Ramble, rāmm' bl', S. die Herumschweifung, ein unstätes Leben.
- Rambler, rāmm' bl' örr, S. ein Herumstreicher, Landstreicher, ein unstäter Mensch.
- Rambling, rāmm' bl' ing, S. das Herumschweifen.
- Rambooze or Rambuse, rāmm' buß', S. eine Art eines Getränkes von Wein, Bier, Eiern, Zucker und Rosenwasser, besonders im Sommer, welches vornehmlich zu Cambridge üblich ist.
- Ram-cat, rāmm' kätt, S. ein Kater.
- Ramekin or Ramequin, rāmm' ikin, S. eine geröstete Brodschneide, welche mit Käse und Eiern bedeckt wird.
- to Rame, tu rāhm, v. a. sich dehnen, strecken; (als wenn einer gähnet.)
- Ramients, rām' ments, S. plur. das was von einem Dinge im Schaben oder Schnitzen abgeht, das Schabsel, Schnitzspäne.
- Ramification, rāmm' ifikāh' sch'n, S. 1) die Theilung in Zweige oder Aeste. 2) mehrere kleine Zweige. 3) (in der Malerey) Figuren, welche vorgestellt werden, wie sie in Bäume verwandelt worden.
- to Ramify, tu rām' mifei, v. a. in Zweige oder Aeste theilen.
- to Ramify, tu rām' mifei, v. n. sich in Zweige oder Aeste theilen.
- when the Roots begin to ramify, wenn die Wurzeln anfangen sich in Zweige zu theilen.
- Ramiglion, rām' mig' lionn, S. der Geyersfalk; wie Ger-faulcon.
- Rammed, rāmm' d, das Partic. von to Ram, welches siehe.
- Rammer, rām' mörr, S. 1) eine Ramme, Pfähle in die Erde zu schlagen. 2) eine Ramme, die Pflastersteine gleich zu stoßen. 3) der Ladestock eines Feuer-gewehres. 4) der Arm.
- the Busnapper's Kenchin seized my Rammer, der Nachtwächter ergriff mich bey'm Arm.
- Ramming, rām' ming, S. das Rammen, Einrammen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Ram.
- Ramish, rām' misch, adj. nach dem Bocke riechend, wie ein Bock riechend, stinkend, faul riechend; auch geil wie ein Bock.
- a rammish Woman, eine starke Hel-din, eine männliche Amazone; auch ein geiles Weib.
- Ramishness, rām' mischness, S. der Bocksgesuch, die bockische Eigenschaft.
- Ramous, rāh' moß, adj. aus Zweigen bestehend, ästig.
- to Ramp, tu rāmp, v. n. 1) springen, heftig springen.
- sporting the Lion ramp'd, spielend sprang der Löwe.
- 2) hüpfen.
- to rig and ramp, hüpfen und springen.
- 3) klettern, (von den Pflanzen) steigen.
- Ramp, rāmp, S. 1) ein Sprung 2) ein großes wildes Mädchen, welches gern hüpfet und springet, eine Fochtel, ein üppiges, muthwilliges Mädchen.
- Rampallian, rāmpāll' jänn, S. ein elender Tropf, niederträchtiger Kerl; (veraltet.)
- Rampancy, rāmm' pānsi, S. 1) das Ueberhandnehmen. 2) ein hoher Grad. 3) der Ueberfluß, die Fülle.
- Ramphant, rāmm' pānt oder rāmp' ant, adj. 1) gehend, am häufigsten nur in der Wappenkunst von dem Löwen. 2) schleichend, kriechend. 3) niedrig. 4) überhand nehmend.
- like rampant Weeds, gleich überhand nehmenden Unkraut.
- 5) muthwillig, leichtfertig.
- Rampart, rāmm' pārt, (S. 1) die Brust- or wehre an ei-
- Rampyr, rāmm' pīrr, nem Walle, oder die Plateform eines Walles hinter dem Parapet. 2) der Wall selbst, rund um einen befestigten Ort.
- to Rampart, tu rāmm' pārt, (v. a. or mit ei-
- to Rampyr, tu rāmm' pīrr, nem Walle

Walle umgeben, sich verschanzen; (veraltet.)

Ramping, rāmm'ping, S. das Klettern; siehe to Ramp.

Rampion, rāmm'pionn, S. eine Pflanze, Rapunzel, Rawinzgen.

Rampyred, rāmm'pirr'd, adj. mit Wällen umgeben.

Ram's-block, rāmm's'black, } S. 1) ein Mau-

Ram's-head, rāmm's'hedd, } erbrecher; wie Ram. 2) ein eisernes Hebezeug am Ende eines Krabnes, große Steine damit aufzuheben.

Ramscuttle, rāmm's'kottl', S. eine wilde, freche weibliche Person, ein Wildfang.

Ramshackled, rāmm'schäckel'd, adj. 3. B. a ramshackled House, ein zerfallenes, ein ausgeplündertes Haus.

Ramson, rāmm'sonn, S. eine Art wilden Knoblauchs, Allermannsharnisch.

Ram's-Tongue, rāmm's'tong, S. eine Pflanze, spitziger Begerich; wie Ribwort.

Ran, rānn, das Präterit. von to Run, lief.

Ran, rānn, S. ein öffentlicher Diebstahl, ein Raub; (veraltet) siehe das für Rape.

to Ranch, tu rānsch, v. a. 1) ausrenken, verrenken, ausdrehen. 2) zerreißen; (dieses nur selten.)

Rancid, rānn'sid, adj. übel riechend, verderben, besonders von fetten Dingen, ranzig.

Rancidness, rānn'sidness, } S. ranzige

Rancidity, rānsidd'iti, } Beschaffenheit, Ranzigkeit, garstiger Geruch oder starker Geruch wie von ranzigem Del.

Rancorous, rānk'orroß, adj. erbittert, voller Groll, boshast, feindselig.

Rancorously, rānk'orroßli, adv. auf eine erbitterte, boshafte, feindselige Weise.

Rancorousness, rānk'orroßness, S. Erbitterung, Groll, die gehäßige Art.

Rancour, rānk'orr, S. alter, eingewurzelter Haß, Groll, Erbitterung.

to bear a personal Rancour towards one, einen persönlichen Haß oder Groll gegen jemand hegen.

Rand, rānd, S. 1) der Rand. 2) der lederne Ueberzug eines weiblichen Absatzes.

3) a Rand of Beef, ein langes Stück Fleisch aus der Keule eines Rindes.

Randal, rānn'dall, } S. ein männlicher Vorname,

Randolph, rānn'dolf, } Randolph, Rannulph.

Random, rānn'domm, S. ein ungeführer Zufall, das Ungefähr.

to run at Random, auf gut Glück herum laufen.

to leave all at Random, alles dem Ungefähr überlassen.

at Random, auf gut Glück, auf Gerathewohl, aufs Ungewisse, blindlings, unbesonnen in den Tag hinein, oben hin.

Random, rānn'domm, adj. was auf gerathewohl, auf gut Glück geschieht.

a random Shot, ein Schuß auf Gerathewohl, in die Luft hinein.

Randle, rānn'dl', S. ungereimte, abgeschmackte Verse; (ist eigentlich irrländisch.)

Randy, rānn'di, adj. betäubend, sehr laut, ungezähmt, unbändig, muthwillig.

Ranforce, rānn'fors, S. an den Kanonen der Ring oder Stab zunächst an dem Zündloche, die Verstärkung.

Rang, rāng, das Präterit. von to Ring, welches siehe.

to Range, tu rāhndsch, v. a. 1) in Ordnung, in Reihen stellen. 2) über etwas gehen oder setzen.

to range the River, über den Fluß gehen; (besser to cross the River.)

to range the Ditch, über den Graben setzen.

3) sieben, durchsieben.

to Range, tu rāhndsch, v. n. 1) gestellet, in Ordnung seyn, einen gewissen Rang haben. 2) eine gewisse Lage haben, liegen. 3) umher schweifen, herum irren. 4) mit den Gedanken umher schweifen.

Range, rāhndsch, S. 1) eine Reihe. these Ranges of barren Mountains, diese Reihen von fahlen oder unfruchtbaren Bergen.

2) eine Klasse, Ordnung. 3) der Gang, Lauf, Umlauf, ein Spaziergang, das Wandern, Durchwandern.

he may take a Range all the World over, er mag die ganze Welt durchwandern.

to give his Fancy its free Range, seiner Einbildungskraft freyen Lauf lassen.

Women that love to take their free Range abroad, Frauenzimmer, welche gern umherschweifen.
 he delivered himself up to a mad Range of Pleasure, er hat sich allen Wollüsten ergeben.
 4) der Raum zum Umherschweifen: a Range of Thought, ein weites Feld für den Verstand.
 5) der Umfang Bezirk, Kreis. 6) die Weite, welche eine Kanonenkugel fliegt, die Schußweite. 7) die Sprosse einer Leiter. 8) ein Rost in der Küche, ein Küchenrost, Feuerrost. 9) eine Wagendeichsel. 10) ein Mehlsieb.
 Ranged, rähdſch'd, adj. in Ordnung gestellt, 2c. Siehe in fernern Bedeutungen das Verbum to Range.
 Range-hill, rähdſch-hill, S. 1) eine Art Jagdhunde. vielleicht ein Spürhund, wie Ranger. 2) der Name einer Pflanze.
 Ranger, rähn'dſchörr, S. 1) ein Landstreicher, Landsfahrer. 2) derjenige, welcher etwas ausspürt. 3) ein Spürhund. 4) ein Jäger, welcher das Wild umkreiset, ein Forstläufer.
 Ranging, rähdſch-ing, S. 1) die Stellung in Ordnung. 2) das betrüglische Umgehen mit verschiedenen Frauenzimmern ohne es mit einer redlich zu meinen. 3) das Umherschweifen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Range.
 Rangifer, ränn'dſchiförr, S. das Renntier; siehe Reindeer or Reindeer.
 Rank, ränk, adj. 1) stark oder übel riechend, faul, stinkend, böckisch. 2) stark von Geschmack und Eigenschaft.
 to taste rank of Fish, einen starken Fischgeschmack haben.
 3) in einem hohen Grade.
 thy rankest Faults, deine größten Verbrechen.
 a rank Knave, ein Erzschelm.
 a rank Papist, ein Erzkatolik.
 4) groß. 5) hoch und stark gewachsen. 6) fruchtbar, viele und starke Pflanzen tragend. 7) tiefstehend.
 when the Iron of the Plane is set rank, wenn das Eisen des Schlichthobels zu tief steht und folglich zu weit eingreift.
 Rank, ränk, S. ein übler Geruch, der Gestank.
 Rank, ränk, S. 1) eine Linie neben einander gestellter Soldaten, ein Glied.

2) eine Reihe.
 Ranks of Ruins, Reihen von Ruinen.
 3) der Rang in der bürgerlichen Gesellschaft. 4) eine Klasse, Ordnung.
 5) der Grad der Würde, der Vorzug.
 these all are Vertues of a meaner Rank, dieses alles sind Tugenden von geringerem Range, von geringerer Würde.
 6) ein hoher Grad der Würde.
 a Man of Rank, ein vornehmer Mann.
 to Rank, tu ränk, v. a. 1) in Ordnung stellen. 2) in eine besondere Klasse ordnen.
 Heresy is ranked with Idolatry, die Ketzeren wird mit der Abgötterei in eine Klasse gestellet.
 3) ordnen. 4) wozu rechnen.
 to be ranked, gerechnet werden.
 to Rank, tu ränk, v. n. in Ordnung gestellet, in Ordnung oder geordnet seyn.
 Rankish, ränk'isch, adj. 1) ein wenig stinkend oder faul, riechend. 2) ein wenig verschwenderisch.
 to Rankle, tu ränk'el, v. n. 1) stinkend werden, faul werden. 2) schwären, eynern.
 to Rankle, tu ränk'el, v. a. schwären machen, faul machen, eine Entzündung verursachen.
 Rankling, ränk'ling, S. das Faulwerden, das Eitern, Geschwären, Stinken.
 Rankly, ränk'li, adv. 1) auf eine häßliche, garstige, grobe Art.
 it is rankly abused, es ist auf eine grobe Art mißhandelt oder gemißbraucht.
 2) stinkend. 3) übermäßig fruchtbar, geil in die Höhe schießend.
 Rankness, ränk'neß, S. 1) übler Geruch, Gestank. 2) Ueberfluß an Blättern, geiler Wuchs. 3) Fruchtbarkeit. 4) Fettigkeit.
 Rank-Rider, ränk'rei'dörr, S. ein Straßenräuber; wie Highwayman.
 Ranny, rän'ni, S. die Spitzmaus; wie Shrewmouse.
 to Ransack, tu ränn'säck, v. a. 1) plündern, verheeren, verwüsten.
 to ransack a City, eine Stadt verheeren.
 2) genau durchsuchen. 3) entehren, schänden.
 the ransacked Chastity, die entehrte, geschändete Keuschheit.

Ransacked, ränn':säck'd, adj. geplündert, verwüstet, genau durchsuchet; geschändet.

Ransacking, ränn':säcking, S. das Ausplündern; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

Ransome, ränn':somm, S. das Lösegeld, die Ranzion.

to pay, or to give Ransome, das Lösegeld zahlen.

to Ransome, tu ränn':somm, v. a. 1) Lösegeld für jemanden bezahlen, ihn auslösen, ranzioniren, aus der Gefangenschaft befreien. 2) Lösegeld fordern.

Ransomed, ränn':somm'd, adj. gelöst, losgemacht, ranzioniret, 2c.

Ransomeless, ränn':sommless, adj. ohne Lösegeld, unentgeltlich, umsonst.

Ransomer, ränn':sommör, S. derjenige, welcher einen andern auslöst, das Lösegeld für ihn bezahlt, der einen ranzioniret.

to Rant, tu rânt, v. a. et v. n. 1) großsprechen, großthun, prahlen. 2) sich schwülstig ausdrücken, schwülstig seyn. 3) schwärmen, wüthen, toben.

Rant, rânt, S. 1) Schwulst des Ausdrucks. 2) Großsprecheren, Prahlerey. 3) ein toller Einfall.

Rantallion, rânt'all':jonn, S. einer dessen Scrotum so sehr relaxiret und länger ist als sein Penis; auch dessen Schrotbeutel länger ist als der Lauf oder das Rohr seiner Flinte.

Ranter, rânt':ör, S. 1) ein Großsprecher, Prahler. 2) ein schwülstiger Schriftsteller oder Dichter. 3) ein Schwärmer, ein schwärmerischer Mensch. 4) ein ausgelassener, zügelloser Mensch.

Ranting, rânt':ing, S. das Großsprechen, das Schwülstigseyn, das Schwärmen, das Wüthen, das Toben.

Rantingly, rânt':ingli, adv. ausgelassener, schwärmerischer, toller Weise.

Rantipole, rânt':ipohl, adj. wild, ausschweifend, schwärmend; (ein niedrigeres Wort.)

Rantipole, rânt':ipohl, S. 1) ein wildes, ungezogenes Kind, welches sich nicht will warten und behandeln lassen, ein wilder Knabe. 2) eine herumschweifende, verschwenderische, auch verbuhlte Frauensperson.

to ride Rantipole, auf die Buhlschaft ausgehen, einer Mannsperson ihre Liebe antragen.

to Rantipole, tu rânt':ipohl, v. n. wild herum schwärmen, wild herum laufen.

Rantum-Scantum, rânt':omm-s'tänn':tomm, 3. B. playing at Rantum-Scantum, das Thier mit zwey Rücken spielen, den doppelten Adler machen.

Ranula, rân':nulâ, S. ein gewisses Geschwür unter der Zunge, der Frosch.

Ranular, rân':nulâr, adj. zu den Drüsen unter der Zunge gehörig.

the ranular Veins, die Floschadern.

Ranunculus, rânont':juloß, S. eine Pflanze, Ranunkel, Hahnenfuß.

to Rap, tu râpp, v. a. & v. n. 1) stark an etwas schlagen oder klopfen.

to rap the Door, an die Thüre pochen, klopfen.

2) wegraffen, erhaschen, sich mit Gewalt bemächtigen.

whatsoever he can rap and rend, was er nur erhaschen kann.

3) entzücken, hinreißen.

I am rapt with Joy, ich bin vor Freude entzückt.

4) ausstoßen, mit Hestigkeit vorbringen.

he rapped out a whole Volley, er stieß eine Menge, eine ganze Ladung Flüche aus.

5) einen falschen Eid thun, auch fluchen, schwören.

to rap out a greath Oath, einen großen Schwur thun.

6) tauschen, gegen einander vertauschen, austauschen; (dieses ist ein gemeines Wort.)

Rap, râpp, S. 1) ein schneller, lebhafter Schlag; 3. B. mit der Hand oder einem Stöcke auf die Finger; auch das Klopfen an die Thür.

to give one a Rap over the Fingers End, einem Knippschen geben.

a Rap on the Knuckles, ein Schlag auf die Knöchel, ingleichen ein Beweis.

2) ein Nasenstüber. 3) ein irländischer halber Stüber.

Rapacious, râpâh':schoß, adj. räuberisch, raubgierig, der Plünderung ergeben.

Rapaciously, râpâh':schoßli, adv. auf eine räuberische, raubgierige Art.

Rapaciousness, rāpāh'schoßneß, S. Raubgier, Raubsucht, räuberische Beschaffenheit.

Rapacity, rāpās'siti, S. Raubgier, Raubsucht, Raubgierigkeit, der Eifer zur Plünderung oder zum Raub, die Räuberey.

Rape, rāhp, S. 1) gewaltsame Entehrung der Keuschheit, Schändung, Nothzucht. 2) ein in einem Walde begangenes Verbrechen, ein Waldstreif. 3) die Vераubung, der Raub, die geraubte Sache.

Rape, rāhp, S. 1) die Rübe. Wild - rape, wilder Senf. Broom - rape, Sonnenwurz. 2) die Stiele der Weinbeeren an der Weintraube, nachdem die Beeren abgebrochen worden, der Kamm.

Rape, rāhp, S. eine Raspel, ein Reibeisen.

Rape, bedeutet auch eine Eintheilung in der Grafschaft Sussex, statt des in andern üblichen Hundred.

Rapery or Rapparee, rāpperri, S. ein irländischer Räuber.

Rapeseed, rāhp'sihd, S. Rübsaamen, Rübsen.

Rape Wine, rāhp'swein, S. Wein, der zur Verstärkung auf frische Trauben gegossen worden und mit denselben nochmals gegohren hat, Beerwein, Raps.

Raphy, rāf'si, S. ein männlicher Vorname; siehe Ralph.

Rapid, rāpp'idd, adj. schnell, geschwind.

the rapid Wheels, die schnellen Räder.

Rapidity, rāpidd'iti, S. schnelle Beschaffenheit, Geschwindigkeit.

Rapidly, rāpp'iddli, adv. auf eine schnelle, geschwinde Art, reißender Weise.

Rapidity, rāpp'iddneß, S. die Geschwindigkeit, Schnelligkeit, reißende, schnelle Beschaffenheit.

Rapier, rāh'pierr, S. 1) ein Rappler, 2) ein Raufdegen.

Rapierfish, rāh'pierrfisch, S. der Schwerdfisch.

Rapine, rāpp'in, S. 1) das Rauben, die Vераubung, der Raub. 2) Gewaltthätigkeit.

Rapinous, rāpp'inoß, adj. räuberisch, raubgierig.

Rapparee, siehe Rapery.

Rapper, rap'pörr, S. 1) derjenige, welcher schlägt, klopft, anklopft. 2) ein

großer Schwur oder Fluch; ingleichen eine derbe Lüge; (nur in den gemeinen Sprecharten).

Rapping, rāp'ping, S. das Schlagen, Klopfen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Rap.

Rapport, rāppohrt, S. Aehnlichkeit, Verwandtschaft, die Beziehung auf eine andere Sache, das Verhältniß; (dieses ist ein nur von Herrn Temple eingeführtes, aber nicht von andern beybehaltenes Wort.)

Rapsody, siehe Rhapsody.

Rapt, rāpt, S. eine Entzückung.

to Rapt, tu rāpt, v. a. entzücken, hinreißen, in Entzückung setzen; (dieses ist ein von Chapman für to Rap gebrauchtes Wort.)

rapt, or rapt up, entzückt.

Rapting, rāpp'ting, part. act. entzückend; (ist ungewöhnlich.)

Raptor, siehe Ravisher.

Rapture, rāpp'tschuhr, S. 1) Entzückung. 2) die Begeisterung eines Dichters. 3) gewaltsame Vermächtigung, Entführung. 4) Geschwindigkeit, Eil.

Raptured, rāpp'tschur'd, adj. entzückt; (ein schlechtes Wort.)

Rapturous, rāpp'tschuroß, adj. Entzücken verursachend, entzückend. rapturous Pleasures, entzückende Vergnügen.

Rapturousness, rāpp'tschuroßneß, S. entzückende Beschaffenheit.

Rare, rāhr, adj. 1) nicht häufig, selten, ungewöhnlich. 2) einzeln, sparsam. 3) vortreflich, unvergleichlich. 4) dünn, subtil. 5) roh, nicht völlig gar; wie Raw, (siehe Roar, da es in dieser Bedeutung oft so ausgesprochen wird.)

Rare, rāhr, adv. überaus, sehr, vortreflich.

rare good, vorzüglich gut.

Raree, rah'ri, } S. eine
or } Selten-

Raree-show, rah'ri'scho, } heit, ein
seltsames, seltenes Ding, oder eine
Rarität; schöne Spielwerke, welche in
einem Kasten herum getragen werden.

Raree-show-men, sind arme Savoyarden, die mit einer Laterna magica herum gehen und damit ihr Brod erwerben.

Rarefaction, rārrifāct'sch'n, S. die Verdünnung eines Körpers durch Ausdehnung seiner Theile; im Gegensatz von Condensation.

Rare-

Rarefiable, rārīfēi' : ābl', adj. fähig verdünnet zu werden, was eine Verdünnung durch Ausdehnung seiner Theile zuläßt.

to Rarefy, tu rār' : rīfēi, v. a. durch Ausdehnung der Theile verdünnen.

the rarified Air, die verdünnte Luft.

to Rarify, tu rār' : rīfēi, v. n. durch Ausdehnung der Theile verdünnet werden.

Earth rarefies to Dew, die Erde verdünnet sich zu Thau.

Rarefying, rār' : rīfēiing, S. die Verdünnung.

Rarely, rār' : li, adv. 1) nicht oft, selten. 2) überaus, vortreflich; (am häufigsten im ironischen Verstande.)

rarely well, sehr schön.

Rareness, rār' : neß, S. 1) ungewöhnliche Beschaffenheit, Seltenheit. 2) der vorzügliche aus der Seltenheit hervührende Werth. 3) sparsame Beschaffenheit, Entfernung von einander. 4) harte, dünne Beschaffenheit.

Rarity, rār' : rīti, S. 1) ungewöhnliche Beschaffenheit, Seltenheit. 2) ein wegen seiner Seltenheit geschätztes Ding, eine Seltenheit; (franz. *Rarité*.)

Rarity, rār' : rīti, S. (lat. *Raritas*) dünne, verdünnte Beschaffenheit; im Gegensatz der *Density*.

Raspberry, rās' : berri, S. sowohl die Brombeere, als die Himbeere.

Raspberry-Bush, Raspberry-Tree, die Brombeerstaude, die Himbeerstaude.

Rascal, rās' : käll, S. ein niedriger, verruchter Mensch, ein Bösewicht, Schurk, Schelm, Spitzbube, ic. Als adj.

a rascal Deer, ein schlechtes, mageres Stück Wild.

NB. In der gemeinen oder Pöbelsprache bedeutet das Wort Rascal auch einen Mensch, dem die Mannheit benommen ist, einen Verschnittenen.

Rascalion, Rascalion, rāskäll' : jonn, S. ein geringer, verächtlicher Mensch, ein Bube.

Rascality, rāskäll' : iti, S. das niedrige Volk, im verächtlichen Verstande der Pöbel, das gemeine Volk / das Lumpengesinde.

Rascally, rās' : källi, adj. niedrig, schlecht, nichtswürdig, gemein.

the rascally Sort of People, der Pöbel, das gemeine Volk.

Rascally, rās' : källi, adv. auf eine verruchte, boshafte Art, schelmischer Weise.

Rascalness, rās' : källneß, S. boshafte, verruchte Beschaffenheit, die gottlose Art.

to Rase, tu rāhs oder rāhß, v. a. 1) die Oberfläche berühren, über etwas hinstreichen. 2) niederreißen, übern Hausen werfen, vertilgen, ausrotten. 3) austragen, auslöschen; siehe ferner to Raze.

Rash, rāsch, adj. 1) voreilig, übereilt, rasch, unbesonnen. 2) Eile erfordern. my Matter is so rash, meine Sache erfordert solche Eile; (diese Redensart im Shakespeare ist jetzt veraltet.)

3) schnell, geschwind, plötzlich.

Rash, rāsch, S. eine Blatter, Finne; (dieses Wort ist wahrscheinlich verderbt aus Rush.)

Rash, rāsch, S. der Name eines seidnen Gewebes, Satin, Atlas.

Rash, siehe Ratch, ein gewisses Rad in den Uhren.

Rasher, rāsch' : örr, S. eine dünne Schmitze Speck.

Rashly, rāsch' : li, adv. auf eine voreilige, übereilte, rasche, unüberlegte Art, unbedachtsamer, vermessener Weise.

Rashness, rāsch' : neß, S. rasche Beschaffenheit, Vorschnelligkeit, Unbesonnenheit, Uebereilung, Vermessenheit, thörichte Verachtung der Gefahr.

Rasing, rāhs' : ing oder rāhß' : ing, siehe Razing.

Rasor, siehe Razor, ein Scheermesser.

Rasp, rāsp, S. eine Himbeere; wie Raspberry oder Raspberry.

Rasp, rāsp, S. eine Raspel, oder eine große raube Feile.

to Rasp, tu rāsp, v. a. raspeln oder zu Pulver reiben.

rasped, geraspelt, gerieben.

Raspatory, rāsp' : ātorri, S. eine Raspel oder Feile der Wundärzte zu den Knochen.

Raspberry or Rasberry, rās' : berri, S. sowohl die Brombeere als Himbeere.

Raspberry-Bush, rās' : berri : busch, S. ein Himbeeren- oder Brombeerenstrauch.

Rasp-house, rāsp' : haus, S. ein Raspelhaus; eine Art von Zuchthaus, wo die Züchtlinge Toback reiben müssen.

Rasping, rāsp' : ing, S. das Raspeln, Reiben.

Raspis, siehe Raspberry.

Rasure, rāh' : schur auch rāh' : schur, S. 1) das Abschaben, Abtragen. 2) das Aus-

Ausfragen, Ausradiren; (eines geschriebenen Wortes.)

Rat, rât, S. (in der Schiffersprache) ein Ort, wo gefährliche Ströme sind.

Rat, rât, S. 1) eine Matte oder Matze.

I smell a Rat, figürlich, ich rieche den Braten, ich merke, befürchte etwas, oder ich argwöhne einen schlechten Streich.

2) Figürlich, ein Mensch der des Nachts herum schwärmet und auf die Wache geschleppt wird, ein Nachtschwärmer oder eine Nachtschwärmerin.

Ratable, râh-tâbl', adj. 1) dem Werthe nach einem andern Dinge gleich. 2) fähig geschätzt zu werden.

Ratableness, râh-tâbl'ness, S. 1) Fähigkeit geschätzt zu werden, Gleichheit des Werthes.

Ratably, râh-tâbli, adv. nach Verhältniß, verhältnißmäßig.

Ratafia, râttâfi-â, S. eine Art abgezogenen Brandeweins, Ratafia, oder ein geistreiches Getränk, das von Apricosenkernen abgezogen wird.

Ratan, râttân, S. der Name eines indianischen Rohres, Ratan, woraus die so genannten Spanischen Röhre verfertigt werden.

Rat-catcher, râtt-kâttschôrr, S. ein Ratten- oder Ratzenfänger.

Ratch, râtsch, S. ein gewisses Rad in den Uhren, welches das Schlagen bewerkstelliget, der Ausheber.

Rate, râht, S. 1) der Preis eines Dinges.

Corn is at a great Rate, oder the Corn bears or yields a great Rate, das Korn ist theuer, steht in einem hohen Preis.

I bought it at the Rate of ten Shillings a Yard, ich habe die Elle für zehn Schillinge gekauft.

2) eine Abgabe, Taxe, Auflage; besonders eine von und in der Pfarre aufgelegte Abgabe. 3) die Interessen, Zinsen.

to lend Money at the Rate of five per Cent, Geld auf Fünf von Hundert ausleihen.

4) eine geschätzte Quantität.

I judge their Number upon or near the Rate of thirty thousand, ich schätze ihre Anzahl auf ungefähr dreißigtausend.

5) dasjenige, wovon der Werth einer Sache abhängt.

a virtuous Heathen is, at this Rate, as happy as a virtuous Christian, ein tugendhafter Heide ist in dieser Betrachtung, oder in dieser Rücksicht, so glücklich als ein tugendhafter Christ.

6) die Ordnung, der Rang.

a Ship or a Man of War of the first Rate, ein Kriegsschiff vom ersten Range.

7) das Verhältniß. 8) die Art und Weise.

to drink at a great Rate, unmäßig trinken.

at an extravagant Rate, auf eine ausschweifende, verschwenderische Art.

at this Rate, auf diese Art, auf diese Weise.

at the usual Rate, auf die gewöhnliche Art, wie gewöhnlich.

you talk at a high Rate, ihr redet aus einem hohen Tone.

to Rate, tu râht, v. a. 1) zu einem gewissen Preise schätzen, den Preis oder Werth eines Dinges bestimmen, es taxiren. 2) eine Schätzung auflegen, beschätzen. 3) mit Worten strafen, einen Verweis geben, auf jemand schelten.

to rate a Child for a Fault, einem Kinde eines Fehlers wegen einen Verweis geben.

Rateable, râht-âbl', siehe Ratable.

Rateably, râht-âbli, siehe Ratably.

Rated, râht-ed, part. adj. geschätzt, ic.

Rateen, râttihn, S. eine Art wollenen Zeuges, Ratin, ein rauher wollener Zeug; siehe Ratteen.

Rater, râht-ôrr, S. derjenige, welcher etwas schätzt, besonders ein verpflichteter Schätzer, ein Taxator.

Rate-tythe, râht-teith, S. eine in den Kirchspielen übliche Abgabe von dem Viehe, welches man noch kein ganzes Jahr gehabt hat.

Rath, râth, S. ein Hügel; (ein von Spenser gebrauchtes Wort, davon Johnson die Herleitung nicht weis.)

Rath, râth, adj. 1) vor der gewöhnlichen Zeit kommend, frühzeitig.

the rath Primrose, das frühzeitige Gänseblümchen.

2) a rath Egg, ein weichgesottenes Ey.

Rather, râth-ôrr, adv. 1) in einem höhern Grade als sonst, vielmehr.

he rather feared her slain, er fürchtete vielmehr, daß sie erschlagen sey.

2) mehr,

- 2) mehr; eigentlich, vielmehr.
she is rather handsome, sie ist viel mehr schön.
- 3) besonders.
the rather, um so viel mehr.
- 4) mit mehrerem Rechte.
'tis rather to be thought that &c. es ist mit mehrerem Rechte zu glauben, oder man sollte mit mehrerem Rechte denken, daß ic. auch man sollte vielmehr &c.
- 5) mit mehrerer Neigung, lieber.
I would rather have, ich möchte lieber, hätte lieber, wollte lieber.
he had rather, er möchte lieber, er sähe es lieber.
- 6) in einem gewissen Grade.
she was rather too much inclined, sie war ein wenig zu sehr geneigt.
- Rath-ripe**, *rāth:reip*, adj. frühzeitig reif; wie Rath.
- Ratification**, *rātrifitāh: sch'n*, S. die Bestätigung, feyerliche Genehmhaltung, Ratification.
- Ratifier**, *rāt:tifeiōrr*, S. eine Person oder Sache, welche etwas bestätigt, gut heißt, ratificiret.
- to Ratify**, *tu rāt:tifei*, v. a. bestätigen, bekräftigen ratificiren.
- Ratifying**, *rāt:tifeiing*, S. das Bestätigen, Ratificiren Bekräftigen.
- Ratin or Ratine**, siehe Rateen.
- Rating**, *rāht:ing*, S. das Schätzen, die Schätzung, Beschätzung; auch das Ausschelten, Verweis geben.
- Ratio**, *rāh: schio*, S. das Verhältniß.
- Ratiocinable**, *rāschiaß: inābl'*, adj. in vernünftigem Nachdenken gegründet, vernünftig.
- Ratiocinability**, *rāschiosinābill': iti*, S. die Vernunftmäßigkeit.
- Ratiocinableness**, *rāschiaß: inābl'neß*, S. vernünftige Beschaffenheit.
- to Ratiociate**, *tu rāschiaß: ināht*, v. a. Schlüsse machen, schließen.
- Anmerk. Walker giebt die hier bemerkte Aussprache als die richtigste an; Sheridan hingegen spricht das Wort *rāschio: sināht* aus, wie es denn auch wirklich von gemeinen Leuten ausgesprochen wird; man kann aber eben so wenig die Aussprache des gemeinen Engländer als Regel annehmen, als in Berlin die gemeine Bürgeraussprache Bohm für Baum die deutsche Aussprache bestimmt.
- Ratioination**, *rāschiaßināh: sch'n*, S. der rechtmäßige Gebrauch der Ver-

- nunft durch Schließen und Urtheilen; ingleichen ein Schluß, Vernunftschluß.
- Ratiocinative**, *rāschiaß: ināhtivow*, adj. 1) zu Vernunftschlüssen gehörig, darin gegründet, 2) schließend, vernunftmäßig.
- Ration**, *rāh: schuhn*, auch *rāh: schonn*, S. das was einem Soldaten oder Matrosen täglich zur Nahrung gereicht wird, die Mundportion; im Deutschen gebraucht man Ration von dem täglichen Futter für die Pferde im Kriege.
- Rational**, *rāsch: onnāll*, adj. 1) die Kraft zu schließen und zu urtheilen habend, vernünftig.
- rational Creatures**, vernünftige Geschöpfe.
- 2) der Vernunft gemäß, vernünftig.
- 3) scharfsinnig, verständig.
- a rational Man**, ein verständiger, vernünftiger Mann.
- 4) dem Verhältnisse eines andern Dinges gemäß, demselben angemessen.
- Rationale**, *rāschonnāhl'*, S. 1) eine gründliche Erklärung. 2) das Brustschildlein des Hohenpriesters im Alten Testamente, das Licht und Recht.
- Rationalist**, *rāsch: onnālist*, S. derjenige, welcher in allen Dingen allein die Vernunft zur Richtschnur seiner Meinungen und Handlungen nimmt.
- the Rationalists**, die Vernünftler.
- Rationality**, *rāschionāll: iti*, S. 1) die Kraft zu schließen und zu urtheilen. 2) vernünftige Beschaffenheit, Vernunftmäßigkeit.
- Rationally**, *rāsch: onnālli*, adv. auf eine vernünftige Art, oder vernünftiger Weise.
- Rationalness**, *rāsch: onnāllneß*, S. vernünftige Beschaffenheit, Vernunftmäßigkeit, der Zustand, da man vernünftig ist.
- Ratisbone**, *rāt:tisbohn*, S. die Stadt Regensburg.
- Ratling**, siehe Rattling.
- Rats-bane**, *rāts: bāhn*, S. Ratten- oder Ratzepulver, Ratzengift, Arsenicum; auch Hüttenrauch.
- Rat's-tail**, *rāts: tāhl*, S. 1) der Schwanz einer Ratte, (Raze). 2) ein Pferd, welches keine Haare auf dem Schwanze hat, ein Ratzenschwanz. 3) ein Mensch, dessen Haupthaar den Winsen gleicht.
- Rattēen**, *rāttihn'*, S. Ratin; siehe Rateen.

to Rattle, tu rât'-tl', v. n. 1) einen flappernden, rasselnden, prasselnden Laut von sich geben, rasseln.

the rattling Wheels, die rasselnden Räder.

I heard it rattle down the Stairs, ich hörte es die Treppe hinunter prasseln.

2) heiser reden. 3) plappern, plaudern.

to Rattle, tu rât'-tl', v. a. 1) ein Gerassel, Geprassel, Geflapper verursachen, rasseln, prasseln, flappern.

her Chains the rattles, sie rasselt mit den Ketten.

2) mit einem Geräusche fortjagen.

to rattle away, verschrecken.

3) ausschelten.

she would sometimes rattle off her Servants sharply, sie pflegte zuweilen ihre Bediente brav ausschelten.

4) mit Hestigkeit vorbringen.

to rattle a great Oath, einen großen Schwur thun.

Rattle, rât'-tl', S. 1) das Rasseln, Prasseln, Geflapper. 2) lautes und leeres Geschwätz, Geplapper, Geplarr.

'tis but an empty Rattle, es ist nur ein leeres, unnützes Geschwätz.

3) eine Klapper, Kinderklapper, eine Schnarre.

4) a Cock's Rattles, die rothen Lappchen eines Hahnes.

5) der Name einer Pflanze, Hahnenkamm. 6) ein Würfelbecher.

Rattle-Grass, rât'-tl'-gräs, S. der Name einer Pflanze, Läusekraut, gelber Hahnenkamm; auch nur schlechthin Rattle, ingleichen Louse-Wort.

Rattle-head, rât'-tl'-hedd, S. ein Klapperkopf; ein verächtlicher Zuname, welchen man zur Zeit Karls I. den Royalisten gab.

Rattle-headed, rât'-tl'-hedded, adj. unbeständig; ingleichen seltsam, narisch.

a rattle-headed Fellow, ein seltsamer Mensch.

Rattle-pate, rât'-tl'-pâht, S. ein flüchtiger, unstätiger, grillenhafter Mensch.

Rattler, rât'-lôrr, S. eine Kutsche.

Rattler and Pad, Kutsch und Pferde.

Rattle-Snake, rât'-tl'-snâht, S. eine Amerikanische Schlange, welche eine Klapper an dem Ende ihres Schwanzes hat, eine Klapperschlange.

Rattling, rât'-ling oder rât'-tl'ing, S.

1) das Klappern, Rasseln, das Geflapper, Gerassel. 2) das Röcheln, besonders eines Sterbenden. 3) das Ausschelten, Schmähen. 4) leeres Wortgepränge. 5) an den Schiffen sind Rattlings kleine Querstricke an der Seite des Schiffes, wie die Sprossen einer Leiter.

Rattling-Cove, rât'-ling-kohw, S. ein Kutscher.

Rattling - Mumpers, rât'-ling-mommp'-ôrrs, S. Bettler, die denen in Kutschen fahrenden stark zuschreien.

Rattoón, rât'tuhn', S. der Name einer Amerikanischen Art Füchse.

Rat-trap, rât'-trâpp, S. eine Ratten- oder Mäusenfalle, Mäusefalle.

to Ravage, tu râw'-widsh, v. a. verwüsten, verheeren, rauben, berauben, plündern.

Ravage, râw'-widsh, auch wohl raw'-wâdsh, dieses aber selten, S. die Verwüstung, Verheerung.

Ravaged, râw'-widsh'd, part. adj. verheeret, verwüstet, geraubet, beraubet, geplündert.

Ravager, râw'-widshôrr, S. ein Verwüster, Verheerer, Verräuber, Plünderer.

Ravaging, râw'-widshing, S. das Verwüsten, Verheeren, Rauben, Plündern.

Raucity, rah'-siti, S. die Heiserkeit, ein lautes, rauhes Getöse.

to Rave, tu râhw, v. n. 1) nicht bey Verstande seyn, rasen. 2) aberwitzig reden, phantasiren. 3) hohen Grad des Zorns äußern, rasen, wüten. 4) heftig auf etwas erpicht seyn.

to rave up on a Thing, rasend, begierig nach etwas seyn.

to Ravel, tu râw'-w'l, v. a. 1) verwickeln, verworren machen. 2) die Fäden eines Gewebes oder Gestrickes auflösen, auftriebeln, aufdrieseln.

3) to ravel it over loosely, leichtsinnig oder verworren über etwas hinfahren, es nicht gründlich überdenken.

to Ravel, tu râw'-w'l, v. n. 1) sich ausfasen, sich aufdrieseln. 2) in Verlegenheit, in Verwirrung des Gemüthes seyn, bestürzt seyn. 3) sich mit einer verworrenen Sache beschäftigen, sich damit verwickeln.

Ravelin, râww'-lin, S. ein Festungswerk, welches aus zwey Fassen oder Fronten

Fronten, und einem Winkel bestehet, ein Ravelin; wird von den Soldaten gewöhnlich ein halber Mond genannt. Ravelled, rāw'w'ld, part. adj. verwickelt, verworren; siehe beyde Verba to Ravel.

Ravelling, rāw'w'ling, S. das Verwickeln; siehe in fernerer Bedeutung die Verba to Ravel.

Rāven, rāh'w'n, S. der Name eines großen schwarzen Vogels, ein Rabe. to Ravēn, tu rāw'w'n, v. a. 1) mit heftiger Begierde verschlingen. 2) rauben.

Rāvening, rāw'w'ning, S. das Verschlingen, das Rauben.

Ravenous, rāw'w'noß, adj. 1) gefräßig, gierig essend, verschlingend. 2) raubgierig, raubsüchtig.

Ravenously, rāw'w'noßli, adv. 1) auf eine gierige, gefräßige Art. 2) auf eine raubgierige Art, mit Raubgier.

Ravenousness, rāw'w'noßneß, S. 1) Gefräßigkeit, Gierigkeit. 2) Raubgier, Raubsucht.

Raught, raht, das alte Präterit. und Partic. von to Reach, welches siehe.

Rāvin, rāw'in, S. 1) der Raub, die Beute. 2) Raubgier, Raubsucht.

to Ravin, tu rāw'in, v. a. gierig verschlingen, gierig hinunterschlucken.

Rāviner, rāw'inorr, S. ein Mensch, welcher viel und gierig isst, ein Vielfräß.

Rāving, rāh'wing, S. das Phantasiren, Aberwitzigreden, das Rasen; wie to Rave.

Ravingly, rāh'wingli, adv. 1) auf eine aberwitzige Art, in der Phantasie oder Raserey. 2) aus Zerstreuung, auf eine zerstreute Art.

to Ravish, tu rāw'isch, v. a. 1) mit Gewalt nehmen, rauben, entführen. 2) nothzüchtigen, schänden, entehren.

they ravished the Women and Maids, sie schändeten oder entehrten die Weiber und Jungfrauen.

3) in Entzücken setzen, entzücken. to be ravished with Love, heftig verliebt seyn.

Ravisher, rāw'ischorr, S. 1) derjenige, welcher etwas mit Gewalt nimmt, ein Räuber. 2) derjenige, welcher ein Frauenzimmer mit Gewalt entehret, sie schändet.

Ravishing, rāw'isching, S. 1) das Rauben, der Raub. 2) die Nothzüchtigung, gewaltsame Entehrung.

3) die Entzückung; auch als part. act. entzückend, einnehmend, ergötzend.

Ravishingly, rāw'ischingli, adv. auf eine entzückende Art.

Ravishment, rāw'ischment, S. 1) der Raub, die Entführung. 2) die gewaltsame Entehrung, Schändung. 3) das Entzücken, die Entzückung.

Ravissant, rāw'is'sant, adj. nur in der Wappenkunst, ein Wolf in der Stellung, wie er über seinen Raub herfällt.

Rāunge, siehe Range.

Raw, rah, adj. 1) ungekocht, roh. 2) von der Haut unbedeckt, roh, wund. 3) unreif. 4) unbereitet, unbearbeitet, roh.

raw Water, nicht destillirtes, rohes Wasser.

5) unwissend, unerfahren, roh.

raw and ignorant People, rohe und unwissende Leute.

6) neu.

I have a thousand raw Tricks in my Head, ich habe tausend neue Streiche in meinem Kopfe.

7) kalt und feucht, rauh.

a raw cold Climate, ein kaltes, rauhes und feuchtes Clima, oder eine solche Landschaft oder Gegend.

8) to have a raw Stomach, einen schlechten Magen haben, der nicht gut verdauet.

Rawboned, rah'bohn'd, adj. dünne Knochen habend, mager.

Raw-head, rah'hedd, S. der Name eines Gespenstes womit man die Kinder zu fürchten macht, der Popanz, Mummel.

Rawly, rah'li, adv. 1) auf eine rohe, ungekochte, unbereitete Art. 2) auf eine ungeschickte, unerfahrene Art, oder ohne Erfahrung. 3) neulich.

Rawness, rah'neß, S. 1) die rohe, ungekochte, unreife, unbearbeitete Art. 2) unerfahrene, unwissende Beschaffenheit, Rohheit. 3) Unverdaulichkeit, Härte. 4) Schwäche des Magens. 5) rauhe, strenge Bitterung: the Rawness of the Weather.

6) Eilsfertigkeit, Eil; (dieses bloß in Shakspeare's Macbeth).

why in that Rawness left he Wife and Children without Leave taking? warum verließ er in solcher Eilsfertigkeit Frau und Kinder ohne Abschied zu nehmen?

Rây, râh, S. 1) ein Stral, Lichtstral. 2) der Glanz, Stral. 3) ein Strich, ein Streifen. 4) ein Goldblättchen. 5) der Name eines Unkrautes, Polch; wie Ray-grass. 6) eine Lilie. 7) ein Gesang, ein Lied. 8) der Name eines Meerfisches, ein Roche.

Ray für Array, eine Schlachtordnung. to Rây, tu râh, v. a. 1) beschmuhen; wie to Beray. 2) streifig machen, streifen; (ein altes Wort).

to Rây, tu râh, v. n. Stralen werfen; (mit out).

Rây-cloth, râh'-flath, S. noch ungefärbtes Tuch.

Rây-fort, râh'-fohrt, S. die blaue Lilie.

Rây of Gold, râh'-aw gohld oder gubld, S. ein Goldblättchen.

Rây-Grass, râh'-gräs, S. (der Name zweyer Grasarten,) 1) des Schwindelhafers, Polchs; welcher auch nur schlechtthin Ray genannt wird. 2) des Wiesenhafers, welchen die Franzosen gemeinlich unter Ray-Grass verstehen.

Râyle, râhl', S. eine Art eines Wasservogels, die Nalle; siehe auch Rail.

Râyment, râh'-ment, S. siehe Raiment.

Râymond, râh'-mond, S. ein männlicher Taufname, Raymond.

Râze, râhß, S. 1) eine Ingwerwurzel. 2) eine ausgefrachte oder durchstrichene Stelle. 3) der Name eines veralteten Getraidemasses.

to Râze, tu râhß, v. a. 1) niederreißen, abreißen, schleifen, der Erde gleich machen.

to raze a City, eine Stadt schleifen, zerstören.

2) vertilgen, ausrotten.

I'll raze their Faction, ich will ihre Rotte vertilgen.

3) ausfrachen, auslöschten; (dieses mit out). 4) die Haut aufreißen, aufstreifen. 5) obenhin berühren, streifen; (beydes wie to Rase).

6) to Raze, (a Horse is said to have razed, whose Corner-Teeth cease to be hollow, so that the Cavity, where the black Mark was, is filled up) abzahnen; wenn die Eckzähne aufhören hohl zu seyn, so daß die Höhlung, wo die schwarze Marke war, ausgefüllt ist.

to raze, hat razed im Präterit. und im Particip.

Râzer, auch Râzor, râhß'-ôrr, S. einer der Haujähne eines wilden Schweins, dessen Gewehr.

Râzing, râhß'-ing, S. das Niederreißen. Ausfrachen; siehe in fernerer Bedeutung to Raze.

Râzor, râh'-fôrr, S. 1) ein Scheermesser. 2) eine Art Muscheln, Kamm-muschel, Jacobsmuschel.

Râzorable, râh'-fôrrâbl', adj. fähig barbiert oder geschoren zu werden.

Râzor-bill, râh'-fôrr-bill, S. der Name eines gewissen Vogels, der sich häufig an der englischen Seeküste findet, der Sichler oder Sichelschnabel; wird von einigen Alka genannt.

Râzor-fish, râh'-fôrr-fisch, S. der Name eines gewissen kleinen Fisches; (the Sheath or Razor-fish resembleth in Length and Bigness a Man's-finger), vielleicht der Fisch, welcher im Deutschen Schwade, Aloise heißt. Sheath heißt eine Meer- oder Seezunge.

Râzure, râh'-fischur, S. das Ausfrachen; wie Rasure.

Reaccess, riäch'sess', S. die Wiederkunft, Rückkunft, der wiederholte oder erneuerte Besuch.

to Rêach, tu rihtsch, v. a. 1) mit der ausgestreckten Hand berühren, erreichen. 2) an einen Ort gelangen, dahin kommen, ihn erreichen. 3) aus der Entfernung treffen, erreichen. 4) darreichen, geben, reichen.

he reached me a full Cup, er reichte mir einen vollen Becher.

5) herhalten, ausstrecken, reichen.

to reach forth his Hand towards one, seine Hand nach einem ausstrecken.

6) erlangen, bekommen, erreichen.

7) überreichen, übertragen.

through such Hands, the Knowledge of the Gods is reached to Man, — dem Menschen überreicht oder übertragen.

8) einem Dinge angemessen seyn, darauf passen. 9) sich bis zu etwas erstrecken. 10) ausbreiten, verbreiten.

11) I can not reach the Price of it, es ist zu theuer für mich, zu einem so hohen Preis kann ich nicht geben.

to Rêach, tu rihtsch, v. n. 1) sich erstrecken.

it reaches to &c. es erstreckt sich bis &c.

2) weit reichen, sich weit erstrecken.

great Men have reaching Hands, große Herren haben lange Arme.

3) in

3) in etwas dringen.
 to reach into Futurity, in die Zukunft dringen
 4) to reach at oder after a Thing, nach einer Sache oder wornach greifen.
 5) nach etwas streben; (auch mit at oder after). 6) in die Hand nehmen.
 7) eintreffen.
 this reaches of him, dies trifft bey ihm ein.
 8) sich bemühen.
 to reach to Vomit, sich bemühen sich zu erbrechen; (diese Redensart oder Bedeutung hat Bailey, und ich habe sie, ohne solche zu verbürgen, nur nachgeschrieben).
 Reach, rihtsch, S. 1) die Berührung oder Erreichung mit der ausgestreckten Hand. 2) die Weite, in welcher man etwas erreichen kann; (bey dem Geschütz, die Schußweite).
 it is out of his Reach, er kann nicht so weit reichen; dieses heißt auch, so weit erstreckt sich sein Verstand nicht, dahin kann er nicht gelangen.
 3) die Fähigkeit etwas zu erreichen, zu bekommen. 4) das Vermögen, die Gewalt, Fähigkeit, Erstreckung.
 Reach of Thought, die Scharfsinnigkeit eines durchdringenden Verstandes.
 5) ein listiger Anschlag, eine Arglist, Lücke, Rank.
 a Man of a deep Reach, ein listiger, verschlagener, verschmizter Mann; ingeleichen, der mit heimlichen Anschlägen umgeheth.
 6) ein künstlicher Anschlag zu Erreichung einer entfernten Absicht.
 he had particular Reaches &c. er hatte besondere künstliche Anschläge &c.
 7) das Bestreben nach einer entfernten Folge, die Absicht darauf. 8) der Zwischenraum; z. B. zwischen zwey Bergen. 9) (wie oben bey dem Verbo,) die Bemühung zum Erbrechen.
 Reached, rihtsch'd, ist das Partic. von to Reach, dessen Bedeutungen siehe.
 Reaching, rihtsch'ing, S. das Erreichen; in fernerer Bedeutung, als ein Particip. siehe das Verbum to reach.
 Reachless, rihtsch'leß, adj. 1) was man nicht erreichen, nicht erlangen kann. 2) nachlässig, träge.
 to React, tu riäkt', v. a. und v. n. entgegen wirken, den Stoß oder Druck zurücktreiben.

Reaction, riäkt'sch'n, S. die Gegenwirkung, entgegengesetzte Wirkung.
 Read or Reade, rihd, S. 1) ein gegebener Rath, Rathschlag.
 the Man is blest that has not lent to wicked Read his Ear, der Mann ist glücklich, der den gottlosen Rathschlägen kein Gehör gegeben hat.
 2) ein Gerücht, eine Rede, Sage; (dieses Wort ist ganz veraltet).
 to Read, tu rihd, v. a. (hat im Præterit. und Particip. passiv. Read, redd). 1) etwas lesen.
 to read about, nach der Reihe oder Ordnung lesen.
 to read again — to read over again, noch einmal lesen.
 read on, lesset fort, zugelesen.
 to read over, überlesen, durchlesen.
 2) an gewissen Merkmalen erkennen.
 3) durch Beobachtung lernen.
 to read the perfect Ways of Honour, die vollkommenen Wege der Ehre lernen.
 4) vollkommen erkennen, es angelernt haben.
 who is't can read a Woman, wer kann ein Frauenzimmer vollkommen erkennen oder auslernen.
 5) über etwas lesen, es öffentlich lehren.
 to Read, tu rihd, v. n. 1) etwas geschriebenes lesen. 2) fleißig in Büchern lesen. 3) aus einem Buche oder aus Büchern wissen.
 I have read of an Eastern King &c. ich habe von einem Morgenländischen Könige gelesen &c.
 Read, redd, das Partic. des vorigen, belesen, der viel gelesen hat.
 a read Man, a well-read Man, ein belesener, ein sehr belesener Mann.
 Readeption, riädep'sch'n, S. die Wiedererlangung, die Wiedergewinnung.
 Reader, rihd'örr, S. 1) eine Person, welche etwas liest, ein Leser, eine Leserin. 2) eine Person, welche gern oder fleißig liest. 3) derjenige, welcher die Gebete in den Englischen Kirchen vorliest, der Vorleser. 4) derjenige, welcher Vorlesungen hält, ein Lector, Lehrer, Professor.
 Reader, bedeutet auch ein Taschenbuch, eine Schreibtafel oder Briestafel.
 Reader-Merchants, rihd'örr'mer'schänts, S. Beutelschneider; vornehmlich junge Juden, die sich bey der Bank aufhalten und denen herauskommenden

menden die Taschenbücher oder Brief-
taschen stehlen.

Readership, riəd' : ɔrrschipp, S. das
Amt eines Vorlesers oder Lectors,
Lehrers.

Readier, red' : dier, } der Comparativ.
or } und Superlativ.

Readiest, red' : diest, } von Ready; wel-
ches siehe.

Readily, red' : dili, adv. 1) fertig, ge-
schwind, hurtig. 2) bereit, willig,
gern. 3) auswendig.

Readiness, red' : dineß, S. 1) die Hur-
tigkeit, Geschwindigkeit. 2) der Zu-
stand, da man zu etwas fertig oder be-
reit ist, die Bereitschaft.

to set in Readiness, fertig machen, be-
reit halten.

to be in Readiness, fertig, bereit seyn.

3) Befreyung von Hindernissen, die
Leichtigkeit.

4) Readiness of the Mind, of Wit,
Geschwindigkeit des Geistes, des
Wises.

Reading, riəd' : ing, S. 1) das Lesen
in Büchern, das Lesen.

Reading and Conversation may fur-
nish us with many Ideas, das Le-
sen in Büchern und eine Unterredung,
oder der Umgang kann uns mit man-
chen Begriffen versehen, manche gute
Gedanken eingeben.

2) der Zustand, da man viel gelesen
hat.

a Man of great Reading, ein sehr be-
lesener Mann.

a Man of no Reading, ein unbelesener
Mann.

3) das Lesen oder Lehren eines öffent-
lichen Lehrers. 4) die Zeit solches
Lesens oder Lehrens. 5) eine Vorle-
sung. 6) die Abweichung der Copien,
eine Lesart.

Reading-Desk, riəd' : ing : dest, S. ein
Pult in der Kirche für die Kirchen-
bücher.

to Readjourn, tu riəd'schorrn', v. a.
1) abermals vorladen. 2) wieder auf-
schieben.

Readjourned, riəd'schorrn'd', part. adj.
wieder vorgeladen.

Readjourn'ing, riəd'schorrn' : ing, S.
eine neue wiederholte Vorladung;
Aufschiebung.

Readmission, riəd'misch : onn, S. eine
zweyte oder wiederholte Zulassung,
die Wiederhinzulassung oder Einlas-
sung.

to Readmit, tu riəd'mitt', v. a. von
neuem zulassen, wieder zu oder vor
sich lassen.

he was readmitted, er wurde wieder
zugelassen.

to Readorn, tu riədarn', v. a. von
neuem zieren oder schmücken.

Ready, redd' : i, adj. 1) hurtig, ge-
schwind.

a ready Consent, eine geschwinde Ein-
willigung.

a ready Memory, ein geschwindes Ge-
dächtniß.

2) leicht, bequem, nahe, gerade,
sicher.

this is a ready Way to Honour, die-
ses ist ein gerader, sicherer Weg zur
Ehre.

3) zu etwas bereit, fertig.

I am ready to go, ich bin bereit, fertig
zu gehen.

to make ready, zurecht, fertig machen.

to make Things ready, Zurüstungen,
Zubereitungen machen.

4) ready Money, baar Geld.

the ready Rhine, heißt auch baares
Geld.

5) by der Hand, in der Nähe.

6) nicht fern, im Begriff zu thun oder
zu geschehen.

he was ready to knock him on the
Head, er war im Begriff ihn vorn
Kopf zu schlagen.

7) willig, bereitwillig, gern.

I am ready at any Time to serve you,
ich bin zu allen Zeiten bereitwillig
Ihnen zu dienen.

Ready, redd' : i, adv. 1) fertig, ge-
schwinde, bereit; wie Readily. 2) be-
reit, schon; wie Already. 3) sogleich.

Rooms to let ready furnished, meu-
blirte Zimmer, welche sogleich zu ver-
mieten sind.

Ready, redd' : i, S. baar Geld, Baar-
schaft; (nur in der niedrigen Sprech-
art).

Reafan, ri : äffänn, S. der Name der
ehemaligen Dänischen Standarte.

Reaffirmance, riäfferr : mäns, S. wie-
derholte Befestigung.

Reafforested, riäffar : rested, adj. von
neuem zu einem Forste gemacht.

Reaks, riəks, S. plur. to play Reaks,
viel Lärm machen, Verwirrung an-
richten, schmauchen und brausen, Han-
del anfangen.

Real,

Réal, ri'h:áll, adj. 1) zu Sachen ge-
hörig, im Gegensatz des Personali.
2) nicht erdichtet, wirklich, wahr.

real and unfeigned sufferings, wirk-
liches oder wahres, und nicht erdich-
tetes Leiden

3) in den Rechten, aus unbeweglichen
Dingen bestehend.

real Estates, liegende Güter.

real and personal Estates, bewegliche und
unbewegliche Güter.

Réal, ri'h:áll, S. eine spanische Sil-
bermünze, ein Real.

Réalgal, ri'h:állgáll, } S. gelber
or

Réalgar, ri'h:állgarr, } Arsenik.

Reality, riáll:iti, S. 1) die Wahr-
heit, Wirklichkeit; im Gegensatz des
Scheines.

I cannot apprehend what Reality
there is in Greatness, ich kann nicht
begreifen, was in der Größe wirk-
liches ist.

2) Aufrichtigkeit, Redlichkeit. 3) eine
Sache, welche eine innere Wichtigkeit
hat.

to Réalize or Réalise, tu ri'h:älleiß,
v. a. 1) zur Wirklichkeit bringen,
wirklich machen, realisiren. 2) Geld
oder Actien in Grundstücke verwan-
deln.

Réalizing, ri'h:älleißing, S. das Wirk-
lichmachen; siehe in fernerer Bedeu-
tung das vorherige Verbum

Réally, ri'h:állí, adv. 1) wirklich, in
der That, mit wirklichem Daseyn.
2) in der Wahrheit, nicht bloß schet-
nend, wirklich. 3) als eine Versiche-
rungsformel, oder nur als eine schwache
Befräftigung seiner Meinung; als
why really, gewiß, wirklich.

Reálm, relm, S. 1) ein Königreich, die
Herrschaften oder Landschaften eines
Königes. 2) das Reich, die Regie-
rung; in dieser Bedeutung selten.

Réalness, ri'h:állneß, S. siehe Reality.

Réalty, ri'h:álti, S. Treue, Gehorsam
eines Unterthanen; (dieses ist ein nur
dem Milton eigenes Wort).

where Faith and Realty remain not,
wo weder Glauben noch Treue ist.

Réam, ri'h:m, S. ein Ries Papier oder
zwanzig Buch.

Réam, ri'h:m, S. Milchrahm, Rahm,
Sahne; (dieses Wort ist nur in eini-
gen Provinzen und in Schottland üb-
lich; im Englischen eigentlich Cream.)

Zweyter Theil.

to Reanimate, tu rián:nimáht, v. a.
wieder erwecken, wieder beseelen, wie-
der beleben, wieder aufmuntern.

Reanimated, rián:nimáhted, wieder
belebt, wieder beseelt &c. das Particip.
von dem vorigen.

Reanimating, rián:nimáting, S. das
Wiederbeleben. Wiederermuntern &c.
wie das Verbum.

to Reannex, tu riánneck's, v. a. wie-
derum mit etwas verbinden, wieder
an oder beysügen.

to Réap, tu ri'p, v. a. 1) das Ge-
trai-e in der Erndte einbringen, ein-
erndten, erndten.

to reap the Harvest, erndten

2) einsammeln, erlangen, erhalten.

the Benefit you shall reap by it, den
Nutzen, den ihr davon haben werdet.

Réaped, ri'h:p'd, adj. geerntet, ein-
gesammelt.

Réaper, ri'h:p'orr, S. der Schnitter in
der Erndte, ein Erndter.

Réaping, ri'h:ping, S. das Erndten,
Ein-ndten, Einsammeln.

Réaping-hook, ri'h:ping:huk, S.
eine Sense.

Réaping-sickle, ri'h:ping:sickl', S.
eine Sichel.

Réaping-time, ri'h:ping:teim, S.
die Erndtzeit, die Erndte.

Réar, ri'hr, adj. 1) nur halb gesotten
oder gebraten, roh. 2) frühzeitig bald;
(in beyden Bedeutungen nur ein Pro-
vinzialwort).

Réar, ri'hr, S. 1) der hintere Theil ei-
nes Kriegesheeres oder einer Flotte,
die Arriergarde, der Nachzug, das
Hintertreffen. 2) die letzte Classe, das
letzte in der Ordnung.

you are in the Rear, ihr kommt zuletzt.

to Réar, tu ri'hr, v. a. 1) in die Höhe
setzen, aufrichten, aufsetzen.

to rear up a House, ein Haus errich-
ten, richten, aufbauen.

the Tower began to rear a Head, a
great Height, der Thurm fieng an
sehr hoch zu werden.

to rear down, niederreißen.

2) sich bäumen; (von den Pferden).

the Horse rears himself up, das Pferd
bäumet sich; auch als in Verb.
Neutr.

the Horse rears an End, das Pferd
bäumet sich so hoch, daß es überhla-
gen wird.

3) von dem Falle aufrichten.

R f

he

he quickly reared her "up" again, er richtete sie geschwind wieder auf.
 4) aufwärts, nach der Höhe zu bewegen oder richten.
 up to a Hill anon his Steps rear'd, er richtete alsbald seine Schritte den Berg hinauf.
 5) aufziehen.
 no Creature goes (goeth) to generate whilst the Female is busy in sitting or rearing their young, kein Geschöpf schreitet zur weitem Fortpflanzung, solange das Weibchen noch sitzt (brütet) oder seine Jungen aufziehet.
 6) ein Kind erziehen.
 to rear up to Virtue, zur Tugend erziehen.
 7) Muth oder Trost einflößen, erheben.
 it rears the abject Mind, es flößt dem niedergeschlagenen, dem verworfenen Gemüthe Muth ein, erhebet es.
 8) in besseren Zustand versetzen, einem aufhelfen.
 to rear himself up, sich in Ansehen bringen, sich in Wohlstand versetzen.
 9) austreiben.
 to rear a Boar, ein wildes Schwein aus seinem Lager treiben, es austreiben.
 10) austragen, zurichten.
 he rear'd his frugal Meat, er trug seine sparsame Mahlzeit auf, richtete sie zu.
 Rêared, rihr'd, das Präter. und Particip. von dem vorherigen Verbo to Rear.
 Rêar-Admiral, rihr' : âdmirâll, S. derjenige Admiral, welcher das Hintertreffen einer Flotte commandiret; (im Französischen der Contreadmiral, in Holland der Schout by Nagt).
 Rêar-egg, rihr' : egt, S. ein weichgesottenes Ey; (von Rear, roh,) wie Rath-egg.
 Rêar-guard, rihr' : gârd, S. das Hintertreffen einer Armee oder Flotte, die Arriergarde; wie Rear.
 Rêaring, rihr' : ing, S. das Aufrichten, Aufbauen, Erheben; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Rear.
 Rêarmouse, rihr' : maus, S. die Fledermaus, mit ledernen Flügeln; (besser Keremouse; hat im Plural. Rear- or Keremice).
 Rêar-Ward, rihr' : ward, S. 1) die Arriergarde oder der letzte Trup, Zug 2c.

2) das letzte in der Ordnung, das Ende, der Schwanz.
 he was ever in the Rearward of the Fashion, er war immer der letzte, der die Mode mitmachte.
 to Reascend, tu riâssend', v. n. wieder hinaufsteigen oder hinaufklettern.
 to Reascend, tu riâssend', v. a. wieder besteigen.
 Reason, rihr' : ß'n, S. 1) der Verstand, die Vernunft.
 to speak Reason, vernünftig reden.
 a Thing contrary to Reason — against — beyond — out of all Reason, — eine unvernünftige, unbillige Sache.
 to bring one to Reason, einen zur Vernunft bringen, ihn bändigen.
 2) der Grund, die wirkende, bewegende Ursache.
 the Reason of the Motion is &c. der Grund der Bewegung ist 2c.
 by Reason of, wegen.
 by Reason oder by Reason that, weil, darum.
 3) ein Vernunftschluß, Schluß.
 but when by Reason she the Truth had found, aber wenn sie durch einen Vernunftschluß die Wahrheit gefunden hatte.
 4) Recht, Billigkeit.
 it is but Reason, es ist nicht anders als billig, der Billigkeit gemäß.
 in Reason, mit Recht, von Rechts wegen.
 he has Reason on his Side, er hat auf seiner Seite recht, oder er hat das Recht auf seiner Seite.
 that's all the Reason in the World, es ist nicht mehr als billig, oder es ist in der Welt nichts billigers.
 as Reason was, wie es denn auch billig war.
 good Reason too, mit gutem Rechte.
 to do one Reason, einen befriedigen; auch, einem im Trinken Bescheid thun.
 5) das gehörige Verhältniß. 6) Mäßigung, mäßige Forderung.
 to Reason, tu rihr' : ß'n, v. n. 1) Vernunftschlüsse machen, schließen. 2) nach Grund und Ursache forschen, raisonniren.
 3) to reason with himself, nachdenken, überlegen.
 4) von oder wider etwas disputiren.
 5) mit jemand sprechen.

stand still that I may reason with you,
steh t stille, daß ich mit euch sprechen
kann.

to Reason, tu riħ' : ř'n, v. a. etwas ver-
nünftig untersuchen. untersuchen.

Reasonable, riħ' : ř'nábl', adj. 1) mit
Vernunft begabt, vernünftig. 2) ver-
nünftig denkend oder sprechend. 3) bil-
lig, dem Rechte, der Billigkeit gemäß.
4) mäßig, leidlich. 5) erträglich, mit-
telmäßig.

of reasonable Quality, von mittel-
mäßiger Güte oder Eigenschaft.

6) geziemend, wie es sich gebühret.

Reasonableness, riħ' : ř'nábl'neř, S.
1) die Vernunft, der Zustand, da man
mit Vernunft begabt ist. 2) der Zu-
stand, da etwas der Vernunft gemäß
ist. die Vernunftmäßigkeit. 3) Billig-
keit. 4) gebühliche Beschaffenheit.
5) Mäßigung.

Reasonably, riħ' : ř'nábli, adv. 1) auf
eine der Vernunft gemäße Art. 2) auf
eine billige Art. 3) auf eine mäßige
Art. mittelmäßig.

Reasoned, riħ' : řon'd, part. adj. ver-
nünftig geschlossen, geredet, vernünf-
tig untersucht, gründlich.

Reasoner, riħ' : ř'nórr, S. 1) der Ver-
nunftschlüsse macht. 2) der ohne Fug
nach Grund und Ursache forscht, oder
ohne Fug urtheilet, ein Raïonneur,
Schwäger.

Reasoning, riħ' : ř'ning, S. 1) ein
Vernunftschluß, Schluß. 2) das
Schließen, Urtheilen; in fernerer Be-
deutung siehe das Verbum to Reason.

Reasonless, riħ' : ř'nleř, adj. der Ver-
nunft beraubt, unvernünftig, sinnlos.

Reasonlessness, riħ' : ř'nleřneř, S. Un-
vernunft.

to Reassemble, tu riářsem'm' : bl', v. a.
von neuem versammeln, oder sich wie-
der versammeln.

they reassembled, sie versammelten sich
von neuem.

to Reassert, tu riářfert', v. a. von
neuem behaupten.

Reassume, tu riářschuh'm' oder riář-
řuh'm', v. a. wieder annehmen, wie-
der nehmen.

Reassumed, riářschuh'm'd' oder riář-
řuh'm'd', v. a. wieder angenommen,
wieder genommen.

Reassumption, riářschuh'm' : ing oder
riářřuh'm' : ing, S. das Wiederneh-
men, die Wiederannahme.

Reassumption, riářsomm' : řh'n, S. das
Wiederannehmen, die Wiederannahme.

to Reassure, tu riářschuhr', v. a. wieder
von der Furcht befreien. wieder auf-
richten, wieder Muth machen; auch
aufs Neue versichern.

Reasty, riħs' : ti, { adj. träge, lässig faul;
or
Reasy, riħ' : ři, } wie Lazy.

Rèate, riħt, S. eine Art Rohres oder
Schilfes, Rieth, Riethgras; eine Art
langes, schmales Gras, das im Wasser
wächst.

Reattachment, riářtářř : ment, S.
wiederholter Arrest, wiederholte Pfän-
dung.

to Reave, tu riħw, v. a. (hat im Prät.
und Partic. rest.) mit Gewalt neh-
men, rauben; (veraltet).

to Rebaptize, tu riħápteiř', v. a. von
neuem taufen, wieder taufen.

Rebaptization, riħáptiřář : řh'n, S.
die wiederholte Taufe, Wiedertaufe.

Rebaptized, riħápteiř'd, part. adj. von
neuem getauft, wieder getauft.

Rebaptizer, riħápteiř' : órr, S. einer
der von neuem tauft, ein Wieder-
täufer.

to Rebate, tu riħáht', v. n. 1) betäu-
ben, stumpf machen, des Bewußtseyns
berauben. 2) dämpfen, hemmen, min-
dern. 3) jemandes Stolz dämpfen,
ihn demüthigen. 4) von einer Sum-
me abziehen. 5) mit hohlen Streifen
zieren; wie z. B. eine Säule. 6) in
der Wapenkunst, eines nachgeborenen
Sohnes Wapen durch angenommene
Figuren unterscheiden.

Coats of Arms rebated, ein solches
Wapen.

Rebate, riħáht', S. die Aushöhlung einer
Säule.

Rebated, riħáht' : ed, part. adj. aus-
geholt.

Rebatement, riħáht' : ment, S. 1) die
Dämpfung des Grades der Stärke.
2) Dämpfung des Stolzes, Demü-
thigung, Erniedrigung. 3) die Nach-
lassung, der Abzug, Abbruch. 4) die
Verminderung der Figuren. 5) die
Aushöhlung einer Säule. 6) der Bal-
ken oder eine andere zum Unterschied
angenommene Figur in dem Wapen
eines jüngern Sohnes.

Rebating, riħáht' : ing, S. die Betäu-
bung; in fernerer Bedeutung siehe das
Verbum to Rebate.

Rebbis, rebbitt', S. eine fehlerhafte Falte, ein Strich; wie Crease.
 Rèbeck, rib-beck, S. 1) eine Geige mit drey Saiten, eine Stockgeige, Bretgeige. 2) eine alte Frau im verächtlichen Verstande, eine Bettel.
 Rebel, reb'-ell, S. ein Auführrer, Rebell.
 to Rebel, tu rêbell', v. n. aufrührisch werden, sich empören, rebelliren.
 he rebelled, er rebellirte.
 Rebellier, rêbel'-lör, S. derjenige, welcher rebelliret, ein Rebell, Auführrer.
 Rebellion, rêbel'-ling, S. das Rebel- liren, der Auführ, die Empörung.
 Rebellion, rêbell'-jonn, S. der Auf- rühr, die Rebellion, der Aufstand.
 Rebellious, rêbell'-joß, adj. aufrüh- risch, rebellisch; in einem Auführ ge- gründet, darauf abzulehend.
 Rebelliously, rêbell'-joßli, adv. auf eine aufrührische, rebellische Art.
 Rebelliousness, rêbell'-joßness, S. auf- rührische, rebellische Beschaffenheit.
 to Rebello, tu rêbel'-lo, v. n. wider- bloßen, wider brüllen.
 Reboation, rêboab'-sch'n, S. der Wi- derhall eines Gebrülles.
 to Rebound, tu rêbaund', v. n. zu- rückspringen, zurückprallen, zurückge- worfen werden.
 Rebound, rêbaund', v. a. zurückwer- fen, zurückprallend machen.
 Rebound, rêbaund', S. das Zurück- prallen, Zurückspringen.
 Rebounding, rêbaund'-ing, S. das Zurückwerfen, Zurückprallen, Zurück- springen, das zurück geworfen werden.
 Rebuff, rêboff', S. 1) die Zurückwer- fung, der Widerhall. 2) die Versto- ßung, schimpfliche Abweisung, abschlä- gige Antwort.
 to Rebuff, tu rêboff', v. a. 1) zurück- stoßen, zurückwerfen. 2) abweisen, abschlägige Antwort geben.
 to Rebuild, tu rêbild', v. a. von neuem aufbauen, wieder aufbauen.
 Rebuilding, rêbild'-ing, S. das Wie- deraufbauen, die Wiederaufbauung.
 Rebuilt, rêbilt', das Part. von to Re- build, wieder aufgebaut.
 Rebukable, rêbju'-tâbl', adj. werth getadelt zu werden, tadelnswürdig.
 to Rebuke, tu rêbjuht', v. a. mit Wor- ten strafen, tadeln, verweisen.
 he was rebuked for his Iniquity, er wurde wegen seiner Unbilligkeit ge- tadelt, oder seine Unbilligkeit, (Un-

gerechtigkeit, Bosheit,) wurde ihm verwiesen.
 the Devil rebukes Sin, ein Dieb straft den andern.
 Rebuke, rêbjuht', S. 1) ein Tadel, Vorwurf. 2) ein Stoß.
 he gave him a terrible Rebuke upon the Fore-head, er gab ihm einen entseßlichen Stoß an die Stirne.
 Rebukeful, rêbjuht'-full, adj. voll Verweise, strafend, scharf.
 Rebukefully, rêbjuht'-fulli, adv. mit scharfen Worten strafend, verweisend.
 Rebuker, rêbju'-tör, S. derjenige, welcher einen Verweis giebt, mit Wor- ten straft.
 Rebuking, rêbjuht'-ing, S. das Ver- weisen, Tadeln; in fernerer Bedeu- tung siehe das Verbum.
 Rêbus, rib-boß, S. 1) ein durch ein Bild vorgestelltes Wort, eine Art eines Sinnbildes. 2) eine Art eines Räth- sels, eine Art eines Wortpuzzles.
 to Rebut, tu rêbott', v. n. sich weg- begeben, sich zurückziehen, (veraltet).
 Rebutter, rêbot'-tör, S. eine Ant- wort auf eine Gegenantwort, in den Rechten eine Triplik.
 to Recall, tu rêkahl', v. a. 1) zurück- rufen, zurückberufen.
 to recall to Mind, wieder an etwas er- innern. 2) widerrufen, aufheben.
 recalled, zurückberufen.
 Recall, rêkahl', S. 1) die Zurückberu- fung. 2) der Widerruf, die Wider- rufung.
 'tis past Recall, es läßt sich nicht ändern, es steht nicht zu widerrufen, es ist einmal geschehen.
 Recalling, rêkahl'-ing, S. die Zurück- berufung, der Widerruf, das Zurück- berufen.
 to Recant, tu rêkännit', v. a. und v. n. einen Ausspruch zurücknehmen, wider- rufen.
 Recantation, rêkännitâb'-sch'n, S. der Widerruf, die Widerrufung.
 Recanted, rêkânt'-ed, adj. widerrufen.
 Recanter, rêkânt'-ör, S. derjenige, welcher etwas widerrufet.
 Recanting, rêkânt'-ing, S. das Wider- rufen, der Widerruf.
 to Recapacitate, rêkâpâß'-itâht, v. a. von neuem fähig machen.
 to Recapitulate, tu rikâpit'-tschulâht, v. a. kürzlich wiederholen; (die vor- nehmsten Stücke in einer Summe).
 Re-

Recapitulation, rikâpittschulâh' : sch'n, S. eine kurze Wiederholung, eine Wiederholung in der Kürze.

Recapitulatory, rikâpit' : tschulâtorri, adj. wiederholend, eine Wiederholung enthaltend.

recapitulatory Exercises, wiederholende Uebungen.

Recaption, rikâpp' : sch'n, S. die wiederholte Fassung, eine Wiederfassung.

to Recarry, tu rikâr' : ri, v. a. wieder zurückbringen, zurückführen, zurücktragen.

to Recede, tu rêsihd', verb. neutr. 1) zurückweichen, zurückgehen. 2) nachlassen, von seinen Ansprüchen abgehen.

Receipt, rêsiht', S. 1) die Handlung, da man etwas empfängt oder empfangen hat, der Empfang.

the Receipt of a Letter, of a Wound, der Empfang eines Briefes, einer Wunde.

2) der Ort, wo Geld in Empfang genommen wird, die Einnahme; in weiterer Bedeutung, das Zollhaus, die Zollkammer. 3) die Annahme, die Annahme. 4) die Aufnahme eines Ankommenden, der Empfang.

to find a kind Receipt, (besser Reception) eine gute Aufnahme finden.

5) die Vorschrift der Ingredienzien zu einer Arznei, das Receipt. 6) ein Schein über eine empfangene Sache, ein Empfangschein, eine Quittung.

Receivable, rêsih' : wâbl', adj. fähig angenommen, empfangen zu werden.

to Receive, tu rêsihw', v. a. 1) in Empfang nehmen, bekommen, empfangen. 2) mit dem Verstande annehmen.

to receive upon Credit, auf Treu und Glauben annehmen.

3) mit Beyfall als gültig annehmen, zugestehen. 4) zulassen. 5) in ein Gefäß ein, oder aufnehmen, oder aufnehmen wie in ein Gefäß. 6) in einen Ort oder Zustand nehmen, versetzen, zu etwas annehmen, aufnehmen.

he was received up into Heaven, er wurde aufgenommen in den Himmel, (oder er ward aufgehoben gen Himmel).

7) begreifen.

to one of your Receiving enough is shewn, einem von eueren Fähigkeiten oder Begriffen, ist genug gezeigt. Shakespeare.

8) eine fremde Person oder Sache aufnehmen, herbergen.

to receive stolen Things, gestohlene Sachen herbergen oder hegen.

9) leiden.

to receive a great Loss, einen großen Verlust leiden.

Received, rêsihw'd, part. passiv. empfangen, aufgenommen u. siehe das Verbum.

Receivedness, rêsih' : wedneß, S. allgemeine Aufnahme oder Annahme.

the Receivedness of an Opinion, die Allgemeinheit einer Meinung.

Receiver, rêsih' : wôrr, S. 1) eine Person, welche etwas empfängt, in Empfang nimmt, der Empfänger. 2) derjenige, welchem etwas von einem andern mitgetheilet wird.

all the Learning that his Time could make him Receiver of, alle die Gelehrsamkeit, die ihm zu seiner Zeit mitgetheilt werden konnte, oder alles, was er zu seiner Zeit lernen konnte.

3) ein Beamter, welcher öffentliche Gelder einnimmt, ein Einnehmer.

4) derjenige, welcher gestohlene Sachen herberget, der Hebler, 5) der Recipient, die Vorlage bey dem Test. kliren; ingleichen der Recipient an einer Luftpumpe.

Receiving, rêsihw' : ing, S. das Empfangen, der Empfang, die Annehmung, Aufnahme; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Receive.

to Recelebrate, tu risel' : lêbrâht, v. a. von neuem feyern, von neuem begen.

Recency, ri' : sensi, S. neue Beschaffenheit, Neuheit, der Anfang eines Dinges.

Recension, |risenn' : sch'n, S. 1) die stückweise Nennung einzelner Dinge, die Erzählung, das Verzeichniß. 2) die Musterung.

Recent, ri' : sent, adj. 1) frisch, neu, nicht alt, oder neu, nicht von langem Daseyn. 2) neu oder modern, nicht antik. 3) neuerdings, nicht lang entlassen, nicht lang befrehet, oder nur erst kürzlich davon abgereiset.

Recently, ri' : sentli, adv. neulich, ohnlängst, frisch.

Recentness, ri' : sentneß, S. der Zustand, da etwas noch neu ist, die Neuheit.

Receptacle or Receptacle, res' : septâkl' oder rêsepp' : tâkl', S. 1) ein Ort oder Gefäß, R f 3

Gefäß, worin etwas aufgenommen wird, ein Behältniß 2) ein Sammelplatz, Aufenthalt, Schlupfwinkel, Anmerk. Die erste Aussprache dieses Wortes ist zwar ziemlich allgemein, allein die letztere ist dem Gehör angenehmer, auch der Analogie am angemessensten.

Receptary, res'-septari, S. eine angenommene Sache; siehe Receptory.

Receptibility, rēseptibill'-iti, S. Fähigkeit, etwas zu empfangen, die Empfänglichkeit.

Reception, rēsepp'-sch'n, S. 1) die Empfangung. 2) der Zustand, da etwas empfangen wird. 3) die Aufnahme, Bewillkommung. 4) die Wiederannahme.

the Reception into Grace, die Begnadigung oder die Wiederaufnahme zu Gnaden.

5) der Zustand, da ein Ding das andere in sich aufnimmt, die Aufnahme. 6) eine allgemein angenommene Meinung.

a common Reception, eine gemeine Meinung.

7) die Wiedereroberung, Wiedererlangung; (in dieser Bedeutung veraltet). 8) die Zulassung einer mitgetheilten Sache.

receptive, rēsepp'-tiww, adj. -fähig etwas zu empfangen, empfänglich; die Eigenschaft habend, dasjenige zuzulassen, was mitgetheilet wird.

Receptive, rēsepp'-tiww, S. ein Sammelplatz, Versammlungsort, Aufenthalt, Schlupfwinkel.

Receptiveness, rēsepp'-tiwwness, S. die Empfänglichkeit.

Receptory, res'-septorri, adj. allgemein angenommen oder geglaubt, allgemein.

Recess, rēseß', S. 1) die Zurückweichung, der Rückzug. 2) die Abreise, der Abzug, Abtritt, Begaang. 3) die Entfernung an einen abgelegenen, einsamen Ort, die Einsamkeit. 4) ein einsamer abgelegener Ort, ein verborgener Aufenthalt, ein Schlupfwinkel.

the most secret Recesses of our Souls, die verborgensten Neigungen, Gedanken unsrer Seele.

5) the Recess of the British Parliament, wenn das Parlament seine Sitzungen beschließt, und sich auseinander begiebt, auch die Zeit, da kein Parlament sitzt oder versammelt ist.

6) the Recess of an imperial Diet, ein Reichstagsschluß oder Reichstagsabschied; weil die Beschlüsse ehe dem vor dem Ausbruche des Reichstages verlesen wurden.

Recession, rēseß'-onn, S. das Weichen, die Zurückweichung.

Rechacing, rētschähs'-ing, S. das Zurücktreiben des Wildes in sein Gehege.

to Rechänge, tu rētschähndsch', v. a. wieder ändern, von neuem ändern.

Rechänge, rētschähndsch', S. 1) in der Handlung, der Aufwechsel von einem unbezahlten Wechselbriele. 2) in der Schifffahrt ein Segel oder Rundholz, welches zum Auswechseln in Vorrath mitgeführt wird.

to Recharge, tu rētschärdsch', v. a. 1) dagegen beschuldigen. 2) von neuem angreifen. 3) ein Gewehr noch einmal laden, von neuem laden.

Recharge, rētschärdsch', S. die nochmalige, wiederholte Ladung eines Gewehres.

Rechéat, ritschett', oder eigentlich ritschibt', S. auf der Jagd, ein gewisses Zeichen, das auf dem Jagdhorn gegeben wird, wenn die Hunde ihr Wild verloren haben, um sie von einer falschen Fährte zurück zu rufen.

to Recidivate, tu risidd'-iwäht, v. n. wieder in die vorige Krankheit fallen, ein Recidiv bekommen.

Recidivation, risiddiwäh'-sch'n, S. 1) das Gerathen in die vorige Krankheit. 2) ein Rückfall.

Recidivous, risidiww'-off, adj. wieder in die vorige Krankheit, in die vorigen Sünden fallend, rückfällig.

Recipe, res'-sipi, S. die Vorschrift eines Arztes, ein Recept.

Recipiangle, rēsip'-piänggl', S. or Recipient-angle, rēsip'-piängt-änggl', S. ein mathematisches Instrument, die Größe des Winkels, vornehmlich beym Festungsbau, aufzunehmen.

Recipient, rēsip'-pient, S. 1) derjenige, welcher etwas empfängt, der Empfänger. 2) in der Destillation, die Vorlage der Recipient.

Reciprocal, rēsip'-proßäll, adj. 1) was wechselseitig eins ums andere ist oder geschieht.

Corruption is reciprocal to Generation, das Verderben wechselt mit der Erzeugung oder dem Hervorbringen ab. 2) was

2) was von jedem dem andern geschieht, gegenseitig.
 reciprocal Duties, gegenseitige Pflichten oder Dienste, welche einer dem andern zu leisten verbunden ist.
 3) was für einander gesetzt werden kann.
 4) reciprocal Proportion, in der Geometrie, wenn von 4 Zahlen die vierte um so viel kleiner ist als die zweite, als die dritte größer ist als die erste, und so umgekehrt, ein gegenseitiges Verhältniß.
 5) a Pronoun reciprocal, in der Grammatik, ein Pronomen reciprocum, welches die Handlung eines Verbi auf das Subject zurück führt; (wie das Deutsche sich in sich umbringen).
 Reciprocally, rēsip' = prokālī, adv. auf eine gegenseitige Art, wechselsweise.
 Reciprocalness, rēsip' = prokālneß, S. 1) gegenseitige Beschaffenheit. 2) die Zurückgabe einer Handlung, die abwechselnde, wiederkehrende Eigenschaft.
 Reciprocalness of an Injury, die Wiederbeleidigung nach einer empfungenen Beleidigung.
 to Reciprocate, tu rēsip' = prokālht, v. n. 1) wieder ein gleiches thun, erwidern. 2) machen, daß etwas zurück schlägt oder zurück fällt.
 Reciprocation, rēsiprokāl' = sch'n, S. 1) gegenseitige Handlung.
 a Reciprocation of Love, gegenseitige Liebe.
 2) Abwechselung.
 the Reciprocation of the Sea, or Ebb and Flow, die Abwechselung der Ebbe und Fluth.
 Reciprocity, resipraß' = iti, S. die wechselseitige Erwidernng oder Wiederkehr.
 Recision, rēsisch' = onn, S. das Abschneiden, die Abschneidung, Abthuung.
 Recital, rēsei' = tāll, S. 1) die Wiederholung. 2) die Erzählung. 3) die Herzerzählung, das Verzeichniß.
 Recitation, ressitāh' = sch'n, S. 1) die Wiederholung. 2) die Hersagung, Herlesung, Erzählung.
 Recitative, ressitātihw', adj. wiederholend, hersagend, erzählend.
 Recitative, ressitātihw', S. 1) or die Erzählung.
 Recitativo, ressitātihw' = o, 2) in der Musik, ein Recitativ.
 to Recite, tu rēseit', v. a. 1) wiederholen. 2) hersagen, recitiren, aus-

wendig sagen. 3) erzählen; hat recited im Partic.

Recite, rēseit', S. die Wiederholung, Hersagung, Erzählung; (veraltet).

Reciter, rēseit' = örr, S. 1) eine Person, welche etwas hersaget. 2) eine Person, welche etwas erzählt, ein Erzähler.

Reciting, rēseit' = ing, S. die Wiederholung, Hersagung, Erzählung, das Recitiren.

to Reck, tu reč', v. n. Sorge für etwas tragen, sich um etwas bekümmern; (jetzt veraltet).

to Reck, tu reč', v. a. 1) Sorge, Kummer verursachen; nur unpersönlich. it recks me not, das bekümmert mich nicht.

2) für etwas besorgt seyn, es achten. he recked neither God nor the Devil, er fragte weder nach Gott, noch nach dem Teufel.

I reck her not, ich bekümmere mich nicht um sie, frage nicht nach ihr; (dieses sind veraltete Redensarten).

Reckless, reč' = leß, adj. unbesorgt, sorglos, nachlässig.

Recklessness, reč' = leßneß, S. Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

to Reckon, tu reč' = f'n, v. a. 1) rechnen.

to reckon up, zusammenrechnen, ausrechnen.

2) schätzen, achten, halten. 3) anrechnen, zurechnen.

to Reckon, tu reč' = f'n, v. n. 1) rechnen.

to reckon without one's Host, die Rechnung ohne den Wirth machen.

2) berechnen, zusammenrechnen; (mit with). 3) zur Rechnung ziehen; (mit on). 4) Strafe geben, (mit for) büßen.

they shall reckon for it one Day, sie werden eines Tages dafür büßen oder Strafe leiden; (ungewöhnlich).

5) sich Hofnung von etwas machen, darauf rechnen; (mit of und upon): I reckon little of it, ich verspreche mir wenig davon.

I reckon upon it, ich rechne darauf, oder mache mir Rechnung darauf.

Reckoned, reč' = f'nedd oder reč' = f'on'nd, part. adj. gerechnet, ausgerechnet; in fernerer Bedeutung siehe die beiden vorherigen Verba.

Reckoner, *reck'f'nör*, S. eine Person, welche rechnet, etwas ausrechnet, etwas zusammen rechnet, ein Rechner.

Reckoning, *reck'f'ning* S. 1) das Rechnen, Berechnen; ferner wie das Verbum.

to come to a Reckoning with one, mit einem zusammenrechnen.

2) die Rechnung.

to pay the Reckoning, die Rechnung bezahlen.

even Reckonings make long Friends, gute Rechnung erhält gute Freunde.

3) die berechnete Zeit; besonders die vermuthete Zeit der Niederkunft einer schwangeren Frau.

she is near her Reckoning, sie ist ihrer Niederkunft nahe.

4) die Achtung, Schätzung.

he makes no Reckoning of it, er hält nicht viel davon, achtet es nicht.

we make more Reckoning of our Liberty than of your Friendship, wir schätzen unsere Freiheit höher, als eure Freundschaft.

5) das Urtheil, welches man von einer Sache fällt.

the same Reckoning is to be made of Clothing, eben so muß man von der Kleidung urtheilen.

6) in der Schifffahrt, das Berechnen des zurückgelegten Weges eines Schiffes.

7) to cast up one's Reckoning or Accounts, bedeutet ironisch, sich brechen, übergeben.

Reckoning-Book, *reck'f'ning-buk*, S. ein Buch, worin empfangenes und bezahltes Geld verzeichnet oder eingeschrieben wird, ein Rechenbuch.

to Reclaim, *tu rēklām'*, v. a. 1) zurückrufen, zurücklocken.

to reclaim a Hawk, einen Falken zurücklocken.

2) zur Besserung bewegen, bessern, befehren.

to reclaim Men from their Errors, Leute von ihrem Irrthum zurückbringen, sie befehren.

3) in den verlangten Zustand versetzen.

4) zähmen, bändigen.

Tygers and Bears are reclaimed by good Usage, Tiger und Bären lassen sich durch gute Behandlung zähmen oder bändigen.

5) einer Sache widersprechen, sich derselben widersetzen.

Reclaimant, *rēklām'mānt*, S. derjenige, welcher einer Sache widerspricht, der Widersprecher.

Reclaimed, *rēklām'd*, part. adj. wieder auf den rechten Weg gebracht.

Reclaiming, *rēklām'ing*, S. 1) das Zurückberufen. 2) das Bessern, das Bringen wieder auf den rechten Weg, die Besserung; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Reclaimless, *rēklām'less*, adj. der sich nicht will bessern oder bändigen lassen, unbändig, widerspenstig.

Reclination, *rēklināb'sch'n*, S. die Abweichung einer Sonnenuhr von der Polhöhe.

to Recline, *tu rēklein'*, v. a. lehnen.

to recline back, zurücklehnen, rückwärts lehnen.

to Recline, *tu rēklein'*, v. n. 1) sich lehnen, worauf oder woegen ruhen.

2) sich zu etwas neigen; hat reclined im Particip.

Recline, *rēklein'*, adj. lehrend, gelehnt.

to Recluse, *tu rēkloß'*, v. a. wieder zu sperren, wieder verschließen.

to Recluse, *tu rēkluhd*, v. a. aufschließen, öffnen.

Recluse, *rēkluhs'*, adj. 1) eingeschlossen, eingesperrt. 2) einsam.

Recluse, *rēkluhs'*, S. eine auf ihr Zimmer eingeschlossene, von dem Umgange mit andern abgesonderte Person, eine solche Ordensperson; auch ein Einsiedler, eine Einsiedlerin.

Recoagulation, *rih'koāgēgiulāb'sch'n*, S. das wiederholte Gerinnen, die zweite Coagulation oder Lieferung, (Gerinnung).

Recognisance, *rēkagg'nissāns*, S. 1) die Anerkennung einer Person oder Sache, z. B. einer ausgestellten Handschrift als die seinige. 2) ein schriftliches Bekenntniß vor Gericht. 3) das Wiedererkennen; the Mark of Recognisance. 4) ein Merkmal, Unterscheidungszeichen. 5) ein Unterpfand; Recognisance of Love.

6) Recognisance of Assize, das Urtheil der zwölf Geschwornen auf einem Landtage, das gerichtliche Erkenntniß.

to Recognise, *tu reck'fagneiß*, v. a. 1) wieder erkennen.

he recognised him, er erkannte ihn.

2) anerkennen; z. B. eine ausgestellte Handschrift für die seinige erkennen. 3) von neuem untersuchen.

Recognisee,

Recognissee, rêagnisib', S. derjenige, welchem zum Besten ein schriftliches Bekenntniß geschieht.

Recognitor, rêagnisabr', S. derjenige, welcher ein schriftliches Bekenntniß ausstellt.

Recognition, rêagnisch'on, S. 1) Erneuerung der Erkenntniß, Wiedererkennung. 2) die Anerkennung, das Erkennen mit Bewußtseyn. 3) das Andenken. 4) die Erkundigung, Untersuchung.

Recognitor, rêag'nitorr, S. einer der zwölf Geschwornen auf einem Landtage.

Recognizance, stehe Recognisance.

to Recoil, tu rêtail', v. n. 1) zurückspringen, zurückprallen. 2) zurückfallen. 3) in einen Fehler, in ein Vergehen fallen. 4) von seinem Entschlusse, Versprechen abweichen.

to recoil of oder from his Promise, sein Wort nicht halten

5) his Arguments recoil against him, seine Gründe streiten wider ihn.

Recoil, rêtail, S. das Zurückprallen, Zurückspringen, Zurückweichen, das Zurückstoßen oder Widerstoßen.

Recoiling, rêtail'ing, part. adj. zurückprallend, zurückspringend.

Recoiling, rêtail'ing, S. das Zurückprallen, Zurückspringen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Recoil.

to Recoin, tu rêtain', v. a. umprägen, ummünzen, von neuem prägen.

Recoined, rêtain'd', adj. von neuem wieder gemünzt.

Recoinage, rêtain'idsch, S. das Umprägen, Ummünzen.

Recoining, rêtain'ing, S. das Ummünzen des Geldes.

Recolation, rêtolâh'sch'n, S. das Durchseihen oder wiederholte Durchseihen eines Kräuterdekotts.

to Recollect, tu rêkallekt', v. a. 1) wieder sammeln, von neuem zusammenbringen. 2) sich an etwas erinnern.

3) to recollect himself, sich besinnen, sich von einer Bestürzung erholen, wieder zu sich selbst kommen; ingleichen in sich gehen.

Recollect, rêk'allekt', S. eine Art Franciscaner, ein Franciscaner Recollectenordens.

Recollecting, rêkallekt'ing, S. das Wiedersammeln, die Erinnerung; in

fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Recollect.

Recollecion, rêkallekt'sch'n, S. 1) die wiederholte Sammlung. 2) eine kurze Wiederholung. 3) die Erinnerung an etwas, das Besinnen. 4) Sammlung des Gemüthes, Erholung von einer Bestürzung, die Fassung.

to Recomfort, tu rêkomm'fort, v. a. 1) wieder trösten, aufrichten. 2) neue Kraft oder Stärke ertheilen, erquicken.

to Recommence, tu rêammens', v. a. von neuem anfangen, wieder anfangen.

it was recommenced, es wurde von neuem wieder angefangen.

to Recommend, tu rêkammend', v. a. empfehlen, anempfehlen, angenehm machen.

he recommended her to him, er empfahl sie ihm.

a Book that recommends itself, ein Buch, welches sich selbst empfiehlt.

Recommendable, rêkammend'âbl', adj. werth empfohlen zu werden, empfehlungswürdig.

Recommendation, rêkammendâh'sch'n, S. 1) die Empfehlung oder das Empfehlen. 2) dasjenige, was einem eine gute Aufnahme bey einem andern versichert.

Recommendatory, rêkammenn' or dâtorri, } adj.
Recommendative, rêkammenn' dâtiww, }

eine Empfehlung enthaltend, empfehlend.

a recommendatory Letter, ein Empfehlungsschreiben.

Recommender, rêkammend'ôrr, S. eine Person, welche etwas empfiehlt, anpreiset.

Recommending, rêkammend'ing, gerund. et partic. das Empfehlen; empfehlend.

to Recommit, tu rêammit', v. a. von neuem in Verhaft bringen oder setzen.

to Recommodate, tu rêam'modâht, v. a. wieder ausbessern, wieder zu rechtmachen.

to Recompact, tu rêammpâkt', v. a. wieder zusammenfügen.

Recompensation, rêkammpensâh'sch'n, S. die Belohnung, Vergeltung, der Ersatz.

to Recompense, tu rêk'kampens, v. a. 1) belohnen. 2) vergelten.

recompense to no Man evil for evil,
vergelt niemand Böses mit Bösem.

3) ersetzen, schadlos halten, wieder er-
statten.

Recompense, *reck-kämpens*, S. 1) die
Belohnung. 2) der Ersatz, ein an-
deres Ding von gleichem Werth.

Recompensed, *reck-kämpens'd*, part.
adj. vergolten, belohnet, ersetzt, schad-
los gehalten.

Recompenser, *reck-kämpensförr*, S.
eine Person, welche belohnet, vergilt,
ersetzt, ein Vergelter u.

Recompensing, *reck-kämpensfing*, S.
das Belohnen, Vergelten, Ersetzen;
(als ein partic. belohnend, vergel-
tend u.)

Recompilement, *rikammpeil-ment*, S.
wiederholte Zusammenlesung, Zusam-
mentragung.

to Recompose, *tu rikamppohß*, v. a.
1) wieder zusammensetzen. 2) in der
Buchdruckerey, auf das Neue setzen.
3) wieder beruhigen, besänftigen, be-
friedigen.

Recomposition, *rikammpoßisch-onn*,
S. neue Zusammensetzung, Wiederher-
stellung.

to Reconcile, *tu reck-kanseil*, v. a.
1) eine Person mit der andern ausföh-
nen, ihr die Gunst der andern wieder
verschaffen. 2) zwey Dinge einander
gleich oder ähnlich machen, sie mit ein-
ander vereinigen.

Death reconciles all Things, der Tod
macht alles gleich.

3) he could not reconcile himself to
do it, er konnte sich nicht dazu ent-
schließen.

Reconcilable, *reckkanseil-äbl*, adj.
1) fähig ausgesöhnt zu werden, ver-
söhnlich. 2) fähig mit einem andern
Dinge vereinigt, verglichen, verein-
baret zu werden, fähig mit und neben
dem andern Dinge zu bestehen.

Reconcilableness, *reckkanseil-äbl'ness*,
1) Versöhnlichkeit. 2) Fähigkeit mit
einem andern Dinge zu bestehen, mit
demselben vereinbaret, verglichen zu
werden.

Reconcilement, *reckkanseil-ment*, S.
Versöhnung, Ausföhnung, wieder her-
gestellte Freundschaft, erneuerte Freund-
schaft.

Reconciler, *reckkansei-lörr*, S. 1) ei-
ne Person, welche andere ausföhnet.
2) eine Person, welche zwey dem An-
scheine nach streitige Dinge vereinbaret,

zeigt, daß sie neben einander bestehen
können.

Reconciliation, *reckkanssiliäh-sch'n*, S.
1) die Ausföhnung, Versöhnung. 2)
Vereinbarung ungleichartiger Dinge,
Hebung ihres Widerspruches.

Reconciliatory, *reckkanssill-iätorri*,
adj. ausföhnend, versöhnend.

Reconciling, *reckkanseil-ing*, S. das
Ausföhnen, Versöhnen, Vereinbaren;
in fernerer Bedeutung siehe das Ver-
bum.

to Recondense, *tu rikandens'*, v. a.
von neuem verdicken.

Recondite, *reck-kandeit*, adj. geheim,
verborgen, unerforschlich.

Anmerk. Verschiedene Engländer
setzen den Accent auf die zweyte Sylbe
dieses Wortes, welches auch von John-
son, Ash, Kenrick und mehreren Sprach-
lehrern geschieht; dieses tadelt Herr
Walker, auch daß Herr Sheridan die
letzte Sylbe unrichtig accentuirt habe.

Reconditory, *reck-kandei-torri*, adj.
eine Vorrathskammer, Niederlage.

to Reconduct, *tu rikandockt'*, v. a.
wieder zurückführen, wieder zurück
begleiten.

to Reconjoin, *tu rikandschain'*, v. a.
wieder vereinigen, aufs Neue verei-
nigen.

to Reconnoitre, *reckkonnai-tr'*, v. a.
1) genau erkennen, unterscheiden, in
Augenschein nehmen. 2) recognosciren,
die Stärke und Lage des Feindes zu
erforschen suchen.

to Reconquer, *tu rikank-örr*, v. a.
wieder erobern.

to Reconsecrate, *tu rikann-siträht*,
v. a. von neuem weihen oder ein-
weihen.

to Reconsider, *tu rikansid-dörr*, v. a.
von neuem betrachten oder erwägen.

to Reconvene, *tu rikanwihn'*, v. a. u.
v. n. aufs neue versammeln, wieder
zusammenkommen, sich wieder versam-
meln.

Reconvention, *rikanwenn-sch'n*, S.
die Gegenklage, Reconventionsklage.

to Reconvey, *tu rikanwäh'*, v. a. wie-
derzurückbringen, wiederzurückführen.

to Record, *tu rëkahr'd*, v. a. 1) et-
was niederschreiben, einzeichnen, auf-
zeichnen, registriren. 2) rühmen, er-
heben, feyern, begehen. 3) herjagen,
erzählen; auch singen. (In diesen
drey letzten Bedeutungen meist ver-
altet.)

Record,

Record, rek'ahrd oder rek'ahrd', S.

1) ein Verzeichniß gesch. h. ner Begebenheiten.

the Records of the Tower, das Archiv im Tower zu London.

a Court of Record, eine Kanzley, ein Registraturamt.

'tis upon Record, es ist registriret, im Gerichte niedergeschrieben; ingleichen es wird dessen in der Geschichte gedacht.

the Records of Time, die Geschichte.

2) eine Urkunde; ingleichen ein authentisches, glaubwürdiges Zeugniß.

Anmerk. Hr. Walker bemerkt, daß dieses Subst. von seher willkührlich den Accent bald auf der ersten, bald auf der zweyten Sylbe gehabt, bis seit Kurzem die Analogie dabey beobachtet und der Accent bestimmt auf die erste Sylbe gesetzt worden; ich muß jedoch bemerken, daß dieses Wort in den Rechten den Accent wiewohl der Analogie zuwider, auf der letzten Sylbe behalten hat.

Recordation, rek'ahrdäh'sch'n, S. die Erinnerung, Erwähnung, das Andenken an eine Sache.

Recorded, rek'ahrd'ed, part. adj. aufgezeichnet, eingetragen u. siehe das Verbum.

Recorder, rek'ahrd'err, S. 1) derjenige, dessen Pflicht es ist, Begebenheiten aufzuzeichnen, der Geschichtschreiber. 2) der Archivarius in einer Stadt, Stadtschreiber. 3) eine Art großer Flöten, ein Windinstrument.

to Recoûch, tu rek'ahutsch', v. n. sich wieder von neuem niederlegen.

to Recover, tu rek'oww'err, v. a. 1) etwas wieder erlangen, wieder bekommen, wieder erobern.

2) to recover a Hare, einen Hasen wieder aufreiben.

3) wieder gesund machen, wieder zu sich selbst bringen. 4) wieder gut machen, wieder einbringen.

to recover the Time lost, die verlorne Zeit wieder einbringen.

5) befreien.

they recovered themselves out of the Hands of the Enemy &c. sie befreieten sich u.

6) zu etwas kommen, es erreichen.

he recovered the Wood, er erreichte den Wald.

7) to recover a Thing to any one's Memory, jemanden an eine Sache erinnern.

to Recover, tu rek'oww'err, v. n. 1) sich nach einer Krankheit oder nach einem Verluste wieder erholen. 2) wieder zu sich selbst kommen.

Recoverable, rek'oww'erräbl', adj. 1) fähig wieder erlangt zu werden. 2) fähig wieder hergestellt zu werden, oder zu genesen.

Recoverableness, rek'oww'erräbl'ness, S. Fähigkeit wieder erlangt zu werden; ingleichen zu genesen.

Recovered, rek'oww'err'd, das Part. von to Recover, welches siehe.

Recoverer, rek'oww'errör, S. derjenige, welcher etwas wieder erlangt, wieder einbringt; auch ein Erneuerer; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Recover.

Recovering, rek'oww'erring, S. die Wiedererlangung, Genesung, Erholung, und so ferner wie das Verbum.

Recovery, rek'oww'errri, S. 1) die Wiedererlangung, Wiedereroberung. the Recovery of the Fortress, die Wiedereroberung der Festung.

'tis a Thing past Recovery, der Sache ist nicht mehr zu helfen, es ist alles damit aus.

2) die Erhaltung einer Schuld vor Gerichte. 3) das Recht behalten vor Gerichte. 4) die Genesung von einer Krankheit, die Erholung von einer Ohnmacht, von einem Verluste. 5) ein Mittel sich zu erholen, ein Erholungsmittel, Hülfsmittel.

to Recount, tu rek'aunt', v. a. 1) erzählen. 2) noch einmal zählen, genau überzählen.

Recounted, rek'aunt'ed, part. adj. überzählt, erzählt, noch einmal gezählt.

Recountment, rek'aunt'ment, S. die Erzählung, Wiederholung einer Erzählung.

Recoûred, rek'aup'ed, ein veraltetes Wort, welches Spenser für recovered gebraucht hat.

to Recoûpe, tu rek'aup oder rek'aup'i, v. a. in den Rechten, siehe to rebate or discount, an einer Summe abziehen, abrechnen, abschneiden.

Recoûpe, rek'aup', S. bezeichnet eine prompte, scharfe Antwort auf eine verwegene oder vermessene Frage.

Recourse, rek'ohrs', S. 1) häufiger Zugang, häufiges Hinzudringen, (veraltet). 2) ein neuer Anfall, neuer Angriff, die Rückkehr.

the

the Recourse in the Valetudinary, der Rückfall in die Krankheit.

3) die Wiederkaufst Zurückkunft. 4) die Zuflucht, die man zu jemand nimmt, die Handlung, da man sich an jemand wendet.

our last Recourse is therefore to our Art, wir müssen daher unsere letzte Zuflucht zu unserer Kunst nehmen.

5) der Zutritt.

that no Man has (hath) Recourse to her by Night, daß Niemand bey Nacht den Zutritt zu ihr hat.

Recourseful, rekohrs'full, adj. sich abwechselnd bewegend.

Recoil, siehe Recoil.

Recreant, rek'kriant, adj. 1) um Gnade schreyend, vor Furcht zitternd; und in weiterer Bedeutung, feige, verzagt. 2) von seiner Religion abtrünnig, abgefallen.

he turned recreant to God, er fiel von Gott ab, ward Gott abtrünnig.

3) untreu, treulos, falsch. 4) träge, faul.

Recreant, rek'kriant, S. ein Feiger, Abgefallener, Treulofer, Träger oder Fauler.

Recreantise, rek'krianteis, S. Feigheit, Verzagtheit, Trägheit.

to Recreate, tu rek'kriäht, v. a. 1) erquickend, erfrischen, von neuem beleben. 2) ergötzen, belustigen.

to recreate himself, sich belustigen, erlustigen.

Recreated, rek'kriähted, part. adj. erquicket, belustiget, ergötzet, erlustiget.

Recreation, rek'kriäh'sch'n, S. 1) die Erquickung, Erfrischung. 2) die Belustigung, Erlustigung.

Recreative, rek'kriätivw, adj. erquickend, erfrischend, belustigend, ergötzend.

Recreatively, rek'kriätivwli, adv. auf eine erquickende, erfrischende, belustigende, ergötzende Art.

Recreativeness, rek'kriätivwneß, S. die erquickende, erfrischende, belustigende Beschaffenheit.

Recreentials, rek'kridenn'schälls, S. plur. die Antwort auf das Eredenz, oder Beglaubigungsschreiben eines Gesandten, die Recredentials.

Recrement, rek'krimment, S. 1) dasjenige, was von einem Dinge als unnütz abgesondert wird, der Auswurf,

die Schlacken, der Schaum. 2) der Saft, welchen die Natur in den Drüsen absondert. 3) ein oft destillirter Liquor.

Recremental, rek'krimenn'täll, }
or
Recrementitious, rek'krimenn' } adj.
risch'off,

hefig, unrein, dick, schlecht, grob.

to Recriminate, tu rikrimm'inäht, v. n. eine Beschuldigung mit einer andern erwidern, wieder schmähen, wieder schelten.

to Recriminate, tu rikrimm'inäht, v. n. eine Gegenklage gegen seinen Kläger anstellen.

Recrimination, rikrimminäh'sch'n, S. die Gegenbeschuldigung, erwiederte Schmähung.

Recriminator, rikrimm'inähtorr, S. der Gegenvorwürfe, Gegenbeschuldigungen macht.

Recrudescence, rek'krühdes'sens, S. das Wiederaufbrechen einer Wunde.

Recrudescant, rek'krühdes'sent, adj. wiederaufbrechend, (von Wunden,) wieder böse, wieder schlimm werdend.

to Recruit, tu rekruht', v. a. 1) eine Armee mit neuen Soldaten versehen, sie ergänzen, recrutiren. 2) mit neuem Vorrathe, mit neuen Hülfsmitteln versehen, frisch Geld bekommen, oder mit frischem Gelde unterstützt werden.

to recruit the Fire, Holz oder Kohlen auf das Feuer legen.

3) to recruit the Colour, die Farbe verstärken, erhöhen.

4) to recruit himself, sich erquickend, sich erholen, neue Kräfte bekommen.

to Recruit, tu rekruht', v. n. neue Soldaten werben.

to recruit in a Country, Recruten aus einem Lande holen oder ausheben, in demselben werben.

Recruit, rekruht', S. 1) die Ergänzung eines abgegangenen Vorraths; auch der Truppen, das Recrutiren. 2) ein Neuangeworbener, ein Recrut. 3) neuer Vorrath.

Recruited, rekruht'ed, part. adj. wieder ergänzt, recrutiret u. siehe das Verbum.

Recruiting, rekruht'ing, S. das Recrutiren, die Ergänzung; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Rectangle, rek'tänggl', S. 1) ein rechter Winkel. 2) eine Figur, welche

che rechte Winkel hat, ein Rectangulum.
 Rectangle, rect' : tånggl', adj. rechte Winkel habend.
 a rectangle Triangle, ein rechtwinkliches Dreyeck.
 Rectangular, recttång' : giulär, adj. rechte Winkel habend, rechtwinklich.
 Rectangularly, recttång' : giulärli, adv. auf eine rechtwinkliche Art.
 Rectangulated, recttång' : giulähted, adj. rechtwinklich.
 Rectifiable, rect' : tifeiäbl', adj. fählg verbessert zu werden, verbesserlich; was sich zurecht bringen läßt.
 Rectification, recttifiät' : sch'n, S. 1) die Verbesserung, Berichtigung. 2) in der Chymie, die wiederholte Destillation. 3) in der Geometrie, die Findung einer geraden Linie, welche einer gegebenen krummen gleich ist.
 Rectifier, rect' : tifeiörr, S. 1) eine Person, welche etwas berichtigt, ein Berichtigter. 2) ein Destillirer. 3) in der Schiffahrt, ein Instrument, den falschen Curs eines Schiffes zu berichtigen.
 to Rectify, tu rect' : tifei, v. a. 1) richtig machen, berichtigen, verbessern. you have rectified my Thoughts as to that, ihr habet mich in diesem Stücke besser berichtet.
 I cannot rectify his Misbelief, ich kann ihm seinen Unglauben (Irrthum) nicht benehmen.
 2) durch wiederholte Destillation erhöhen, der wässerigen Theile berauben, rectificiren.
 rectified Spirit, rectificirter oder erhöhter Spiritus.
 Rectifying, rect' : tifeiing, S. die Berichtigung, Verbesserung, Rectification oder das Rectificiren.
 Rectilineal, rectilin' : iäll, } adj. aus
 Rectilinear, rectilin' : iärr, } rechten
 Rectilinous, rectilin' : iöf, } und geraden Linien bestehend, geradlinig.
 Rectitude, rect' : titjhd, } S. 1) die
 or } gerade Be-
 Rectity, rect' : titi, } schaffenheit
 im Gegensatz der krummen. 2) die
 Rechtschaffenheit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit. 3) die Gerechtigkeit, Billigkeit.
 Rector, rect' : torr, S. 1) der Beherrscher, Herr, Regent.

God is the supreme Rector of the World, Gott ist der oberste Beherrscher der Welt.
 2) der Rector einer Universität oder eines Jesuitercollegii. 3) der Vorgesetzte eines Collegii oder einer Schule, der Rector. 4) ein Pfarrherr, Pfarrer.
 Rectorial, rectoh' : riäll, adj. einem Rector oder Pfarrer gehörig, in dessen Würde gegründet.
 Rectorship, rect' : torrschipp, S. das Amt, die Würde eines Beherrschers, die Herrschaft; die Würde eines Rectors, eines Pfarrers.
 Rectory, rect' : torri, S. 1) ein Pfarrdienst, eine Pfarre. 2) eine Pfarrkirche mit ihren Gerechtsamen. 3) die Wohnung eines Rectors.
 Recubation, rectjubiät' : sch'n, S. das Lehnen, Anlehnen.
 Recule, siehe Recoil.
 Recumbence, rëkomm' : bens, } S. die
 or } Stel-
 Recumbency, rëkomm' : bens, } lung
 des Lehens oder Liegens. 2) die Ruhe, Beruhigung. 3) das Vertrauen, welches man zu etwas hat. 4) die Stütze.
 Recumbent, rëkomm' : bent, adj. 1) leh-
 nend, anliegend. 2) ruhend. 3) auf
 etwas vertrauend.
 Recumbentibus, rëkomm'benn' : tiböf, S. ein heftiger Schlag, wichtiger Streich; (nur in der niedrigen Sprechart.)
 Recumbentness, rëkonam' : bentneß, siehe Recumbency.
 to Recuperate, tu rëkju' : piräht, v. a. wieder erobern, wieder erhalten, wieder bekommen.
 Recuperation, rëkju'pirä' : sch'n, S. die Wiedereroberung, Wiedererlangung.
 Recuperative, rëkju' : pirätivw, } adj.
 or } zur
 Recuperatory, rëkju' : pirätorri, } Wiedererlangung gehörig, dazu dienlich.
 Recuperatores, waren bey den Römern Commissarien, welche die Privatstreitigkeiten zwischen den Landeseingebornen und Ausländern zu untersuchen, und dafür zu sorgen hatten, daß erstere Gerechtigkeit wiederfuhr.
 to Recur, tu rëkorr', v. n. 1) zurück laufen, zurück kommen. 2) wieder in die Gedanken, wieder in das Gemüth kommen. 3) seine Zuflucht zu etwas nehmen.

to recur to one, seine Zuflucht zu einem nehmen.
 to Recure, tu rêkjubr', v. a. wieder zur Gesundheit verhelfen, heilen; ingleichen, wieder zu sich selbst bringen, in bessere Umstände versetzen, aufhelfen.
 to Recure, tu rêkjubr', v. n. genesen, sich erholen. (Ist in beyden Formen veraltet.)
 Recure, rêkjubr', S. 1) die Genesung, Heilung. 2) die Wiedererlangung.
 lost without Recure, ohne Wiedererlangung verlohren.
 3) die Hülfe.
 Recurrence, rêkor' : rens, } S. die
 Recurrency, rêkor' : rensi, } Wie-
 Recurrentness, rêkor' : rentneß, } der-
 fehr, Rückkunft, Zurückkunft.
 Recurrent, rêkor' : rent, adj. 1) von Zeit zu Zeit wiederkommend.
 swift recurrent Pains, schnell zurück oder wiederkommende Schmerzen.
 2) recurrent Verses, auch substantive, Recurrents, Verse, welche sich auch rückwärts lesen lassen.
 Recursion, rêkor' : sch'n, S. das Zurück-
 laufen, die Rückkunft, Rückkehr.
 Recurvation, rêkor' : wâh' : sch'n, S. die Krümmung nach hinten zu, eine rückwärts gehende Krümme.
 Recurvedness, rêkor' : wedneß, } S.
 or } siehe
 Recurvity, rêkor' : witi, } das
 vorige Recurvation.
 Recurvous, rêkor' : woß, adj. rückwärts gebogen, rückwärts gekrümmt.
 Recusancy, rêk' : kjusânsi oder rêkju' : sânsi, S. die Weigerung, besonders die Weigerung sich der Englischen Kirche gemäß zu bezeigen.
 Recusant, rêk' : kjusânt oder rêkju' : sânt, S. eine Person, welche sich weigert sich zur herrschenden Kirche zu bekennen, sich derselben gemäß zu bezeigen, ein Dissident.
 to Recuse, tu rêkjubr', v. a. sich weigern etwas anzunehmen, es ausschlagen; besonders in den Rechten, sich weigern, jemand als Richter anzunehmen.
 Recusation, rêkosch' : onn, S. das Zurückwerfen, die Zurückschlagung, Zurückprellung, die Widerschnellung.
 Red, redd, adj. roth.
 to make red, roth anstreichen, roth färben; ingleichen, schamroth machen.

to grow red, roth werden, erröthen.
 Red-Deer, rothes Wildpret, Hirschwildpret.
 red Herrings, geräucherte Heringe, Bücklinge.
 a Witches-red-Book, das Buch, worin sich die Hexen dem Teufel mit ihrem Blute verschreiben sollen; (Glaube der Einfältigen.)
 Red, redd, S. rothe Farbe, die Röthe; ingleichen, rothe Schminke.
 Indian Red, eine Art Purpurofer, eine indianische röthliche Farbe.
 to Red, tu redd, v. a. in Ordnung bringen; ein nur in Schottland übliches Wort.
 to red up a Room, ein Zimmer aufräumen.
 to Redargue, tu reddâr' : ghû, v. a. widerlegen; (nicht gebräuchlich.)
 Red-berried, redd : ber : ri'd, adj. rothe Beeren tragend.
 Red-Bird, redd' : bôrd, S. der Name eines Vogels, der rothe Steinbeißer.
 the Summer-Redbird, der Rothfink.
 Red-breast, redd' : brest, S. das Rothkehlchen, Rothbrüstchen. (ein Vogel.)
 Redcoat, reddkôht, S. eine verächtliche Benennung eines Englischen Soldaten, ein Rothrock.
 to Redden, tu red' : d'n, v. a. 1) roth machen, roth färben. 2) räuchern, besonders von den Heringen.
 to Redden, tu red' : d'n, v. n. 1) roth werden. 2) erröthen.
 Redding, red' : ding, S. eine Art rother Sommeräpfel, wie Golding.
 Reddish, red' : disch, adj. ein wenig roth, röthlich.
 Reddishness, red' : dischneß, S. die röthliche Farbe, das Röthliche.
 Reddition, reddisch' : onn, S. die Wiedergabe, Zurückgabe, Restitution.
 Redditive, red' : ditiw, adj. 1) zu einer Wiedergabe gehörig. 2) eine Antwort gebend; in der Grammatik.
 Reddle, siehe Ruddle, Röthelstein.
 Rêde, rihd, S. ein Rath, der Rath. (veraltet.)
 to Rêde, tu rihd, v. a. Rath geben, einem rathen.
 to Reddem, tu rêdihm', v. a. 1) aus der Gefangenschaft, oder von der Strafe eines Verbrechens loskaufen, ranzioniren. 2) (in der Theologie) erlösen. 3) etwas wieder einlösen, wieder an sich kaufen. 4) erretten, befreien.

freyen. 5) wieder einbringen, ersetzen, vergelten.
 to redeem Time, die verlorne Zeit wieder einbringen.
 Redëemable, rêdihm' : äbl', adj. fähig ranzioniret, erlöset, wieder eingebracht, wieder gut gemacht zu werden.
 Redëemable, rêdihm' : äbl', S. ein Gut, bey welchem man sich den Wiederkauf ausbedungen hat.
 Redëemableness, rêdihm' : äbl'ness, S. die Fähigkeit, losgekauft, erlöset, zc. zu werden.
 Redëemed, rêdihm'd', part. pass. erlöset, ranzioniret, losgekauft, errettet, zc. in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
 Redëemer, rêdihm' : örr, S. 1) eine Person, welche eine andere loskauft, ranzioniret. 2) der Erlöser. 3) der Erretter, Befreyer. 4) derjenige, welcher etwas einlöst, es wieder an sich kauft.
 Redëeming, rêdihm' : ing, S. die Loskaufung, Einlösung, Erlösung, oder das Loskaufen, zc. in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Redeem.
 to Redeliver, tu ridêliww' : örr, v. a. wieder befreuen, erlösen, erretten, wieder ausliefern.
 Redeliverance, ridêliww' : örräns, S. die Wiederloslassung, Wiederbefreyung.
 Redelivered, ridêliww' : örd, part. pass. wieder befreuet, errettet, erlöset.
 Redelivery, ridêliww' : örr, S. die Wiederbefreyung, die Wiederauslieferung.
 to Redemand, tu ridêmând, v. a. wieder fordern, zurück fordern.
 Redemandable, ridêmând' : äbl', adj. fähig wieder gefordert zu werden, was man wieder zurück fordern kann.
 Redemandèd, ridêmând' : ed, part. pass. wieder gefordert, zurück gefordert.
 Redemption, rêdemm' : sch'n, S. 1) die Lösung, der Wiederkauf, die Einlösung.
 the Power of Redemption, das Recht des Wiederkaufes.
 2) die Auslösung, Ranzionirung, Loskaufung.
 Redemption of Captivity, ein Orden in der katholischen Kirche, der die von den Türken zu Sklaven gemachten Christen loskauft.
 3) die Erlösung, Errettung, Befreyung.

Redemptionsal, rêdemm' : schonnâll, adj. 1) zur Auslösung, Einlösung, Loskaufung, zc. gehörig. 2) fähig eingelöst zu werden, was zu erlösen oder los zu kaufen ist.
 Redemptory, rêdemm' : torri, adj. zur Auslösung, zur Loskaufung, zum Lösegeld gehörig.
 the redemptory Price, das Lösegeld.
 Redevable, red' : diwâbl', adj. verbunden, verpflichtet, schuldig; (nicht gewöhnlich).
 Redfaced, redd' : fâhs'd, adj. rothe Wangen, ein rothes Gesicht habend.
 Redflecked, redd' : fleck'd, adj. rothstreifig, rothfleckig, rothe Flecken habend.
 redfleck'd Fyes, rothe Augen.
 Redfustian, reddfoß' : tschänn, S. rother Portugiesischer Wein, Oportowein.
 Red-game, redd' : gâhm, S. der Name eines Vogels, der sich häufig in den gebirgigen Gegenden um Northshire und andern nördlichen Gegenden Englands aufhält; er ist von der Gestalt eines Rebhuhns, aber weit größer und von einer vermischten Farbe von roth und schwarz.
 Red-gournet, redd' : ghorr' : net, S. die Meerleyer.
 Red-gums, redd' : ghomm's, S. die ungewöhnliche Röthe neugeborner Kinder in dem Gesichte.
 Red-haired, redd' : hâhr'd, adj. rothhärig.
 Red-Herring, redd' : herring, S. ein geraucherter Hering, Bückling.
 Red-hot, redd' : hatt, adj. 1) feuerroth. 2) rothglühend von dem Eisen.
 to Redintegrate, tu rêdinn' : tigrâht, v. a. 1) wieder in den vorigen Stand setzen, erneuern, wieder ergänzen. 2) von neuem anfangen.
 Redintegrate, rêdinn' : tigrâht, adj. wieder in den vorigen Stand gesetzt, wieder erneuert, wieder ergänzt, neu gemacht.
 Redintegration, rêdinntigrâh' : sch'n, S. die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, die Wiederherstellung, die Erneuerung. In der Chymie, die Wiederherstellung eines in einem Fluidum aufgelöseten Körpers in seine vorige Natur und Beschaffenheit.
 Red-land, redd' : lând, S. (bey dem Ackerbau) ein sandiger Boden von einer röthlichen Farbe, meistens von einem Stück.

Stückchen Steine von gleicher oder etwas dunkeler Farbe untermischt.
 Red-lane, redd' = lāhn, S. die Kehle.
 'tis gone down the Red-Lane, es ist hinunter geschluckt.
 Red-lattice, redd' = lāt' = tis, S. ein Wirthshaus, öffentliches Haus.
 Red-lead, redd' = ledd', S. calcinirtes Blei, Mennige; auch Röthelstein, rothe Erde.
 Red-Letter-Day, redd' = let' = tōrr' = dāh, S. ein katholischer Feiertag.
 Red-Letter-Man, redd' = let' = tōrr' = mānn, S. eine alte verächtliche Benennung eines Katholiken.
 the red-letter Tribe, die Katholiken, Papisten.
 Redness, redd' = ness, S. der Zustand, da etwas roth ist, die Röthe, die rothe Farbe.
 Redolence, redd' = olens, S. ein angenehmer, in
 or
 Redolency, redd' = olensi, S. Geruch.
 Redolent, redd' = olent, adj. wohlriechend, süß von Geruch.
 to Redouble, tu rēdob' = bl', v. a.
 1) wiederholen.
 redoubled Strokes, wiederholte Streiche.
 2) vermehren, verdoppeln.
 to Redouble, tu rēdob' = bl', v. n. sich verdoppeln, sich verstärken, sich vermehren.
 his Fever redoubles upon him, das Fieber greift ihn noch einmal so heftig an.
 Redoubled, rēdob' = bl'd, part. adj. verdoppelt, verstärkt, vermehrt, wiederholt, ic.
 Redoubling, rēdob' = bl'ing, S. das Wiederholen, die Wiederholung; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Redouble.
 Redoubt, rēdaüt', S. das Außenwerk einer Festung, eine Art Schanze, eine Redoute.
 to Redoubt, tu rēdaüt', v. a. jemand fürchten; (jetzt veraltet.)
 Redoubtable, rēdaüt' = ābl', adj. fürchtbar, fürchterlich (dem Feinde.)
 Redoubtability, rēdaüt' = ābl'ness, S. die fürchtbare Beschaffenheit.
 Redoubted, rēdaüt' = edd, adj. fürchterlich, fürchtbar; (nicht mehr gebräuchlich.)
 to Redound, tu rēdaund', v. n. 1) zurück getrieben werden, zurück prallen, zurück fallen. 2) als Gewinn oder

Nutzen zurück kommen, nützlich seyn, gereichen, ausschlagen.
 which very much redounds to his Honour, welches sehr viel zu seiner Ehre beiträgt oder gereicht.
 3) im reichen Maße, im Ueberflusse vorhanden seyn.
 Red-pole, redd' = pohl, S. eine Art Hänflinge mit einer rothen Platte, das Schwarzbärtchen.
 Red-rag, redd' = rāg', S. die Zunge, im verächtlichen Verstande.
 she has too much of the Red-rag, sie hat eine zu geschwähige Zunge.
 to Redress, tu rēdres', v. a. 1) verbessern, ausbessern. 2) einem Uebel abhelfen, zu Hülfe kommen, vermitteln, erleichtern.
 to redress Grievances, den Beschwerden abhelfen.
 3) to redress himself, sich zu seinem Rechte verhelfen, sich selbst helfen.
 Redress, rēdres', S. 1) die Besserung, Verbesserung. 2) die Abhelfung eines Uebels, die Hülfe. 3) die Zuflucht, die man zu jemanden um Hülfe nimmt. 4) derjenige, zu welchem man seine Zuflucht nimmt.
 Redressed, rēdres' = d', part. pass. abgeholfen, verbessert, gebessert, vermittelt; siehe ferner das Verbum to Redress.
 Redresser, rēdres' = orr, S. ein Verbesserer, eine Person, welche einem Uebel abhilft, einer Sache zu Hülfe kommt.
 Redressing, rēdres' = ing, S. die Verbesserung, Abhelfung eines Uebels, ic.
 Redressive, rēdres' = siw, adj. helfend, hilfreich, unterstützend, Mittel an die Hand gebend; (wenig gebräuchlich.)
 Redressless, rēdres' = less, adj. dem nicht zu helfen ist.
 Red-Sail-yard Dockers, Käufer der gestohlenen königlichen Schiffsmaterialien.
 to Red-scar, tu redd' = sibr', v. n. sich bröckeln, springen, besonders von dem spröden Eisen.
 Red-Shank, redd' = schānk', S. 1) eine Art Strandläufer mit rothen Beinen, das Rothbeinchen, Rothfüßchen, oder das rothbeinige Wasserhuhn, oder die rothbeinige Ente. 2) eine verächtliche Benennung eines Bergschatten.
 Red-Start, redd' = stārt, S. eine Art Brustwenzel mit rothem Schwanz, das Rothschwänzchen, Schwarzflehlchen.

Red-Streak, redd'-striht, S. eine Art Aepfel mit rothen Streifen, woraus guter Eider gemacht wird; auch der Eider von dieser Art Aepfel wird Red-streak genannt.

Red-Tail, redd'-tähl, siehe Redstart.

Redubber or Redubbour, rêdob'-bôrr, S. derjenige, welcher gestohlnes Tuch umfarbt und wieder verkauft.

to Reduce, tu rêdjubs', v. a. 1) zurückbringen. 2) wieder in den vorigen Stand versetzen, wiederherstellen. 3) in einen verminderten, schlechten Zustand versetzen.

to reduce into Powder, pûlvern, zu Pulver machen.

to reduce one to Desperation, einen in Verzweiflung setzen.

to reduce something, etwas herunter setzen, reduciren.

4) einem andern Dinge gemäß oder gleich machen.

to reduce foreign Measures to our own, fremde Gemäße reduciren, in unser Maß auflösen.

to reduce a Project to Practice, ein Project in Ausübung bringen.

5) erobern, bezwingen, unter Botmäßigkeit bringen. 6) zur Ordnung, in Ordnung bringen, wieder herstellen, 7) in eine gewisse Klasse, unter eine gewisse Regel bringen; hat im Particip. reduced.

Reducible, siehe Reducible.

Reducement, rêdjubs'-ment, S. die Zurückbringung, Bezwingung, Verminderung; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Reducer, rêdjuh'-sôrr, S. eine Person, welche etwas zurück bringt, bezwinget, herabsetzt; und so ferner wie das Verbum.

Reducible, rêdjuh'-sibl', adj. fähig zurückgebracht, bezwungen, verändert zu werden.

it is reducible to the Law of Nature, es läßt sich auf das Gesetz der Natur zurück führen.

Reducibleness or Reduceableness, rêdjuh'-sibl'neß, S. die Fähigkeit, zurückgebracht, bezwungen, herab gesetzt zu werden.

Reducing, rêdjuh'-sing, S. das Zurückbringen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Reduction, rêdock'-sch'n, S. 1) die Handlung und der Zustand, da etwas zurück gebracht, bezwungen, reducirt

Zweyter Theil.

wird; und so ferner wie das Verbum. 2) die Einrichtung eines verrenkten Gliedes. 3) (in der Arithmetik,) die Verwandlung mehrerer Zahlen von verschiedenen Benennungen in eine Benennung.

the Reduction descending, wenn eine größere Benennung in eine kleinere verwandelt wird; z. B. wenn man Thaler in Groschen auflöst.

the Reduction ascending, wenn man eine kleinere Benennung in eine größere verwandelt.

4) dürftiger Zustand.

Reductive, rêdock'-tiww, adj. 1) zurück bringend, reducirend. 2) fähig zurück gebracht, vermindert, reductret zu werden. 3) die Reduction, Auflösung, Verwandlung befördernd.

Reductive, rêdock'-tiww, S. ein Auf Lösungsmittel.

Reductively, rêdock'-tiwwli, adv. 1) in die Kürze gezogen.

'tis in Substance and reductively this, dessen Inhalt ist kürzlich dieser.

2) auf eine reducirende, zurück bringende, vermindemde Art. 3) als eine Folge, folglich.

Redundance, rêdonn'-dâns,

Redundancy, rêdonn'-dânsi,

Redundantness, rêdonn'-dântneß, S. der Ueberfluß, das Uebermaß, die Fülle.

Redundant, rêdonn'-dânt, adj. 1) überflüssig. 2) weitläufig.

a redundant Author, ein weitläufiger Autor, Schriftsteller.

Redundantly, rêdonn'-dântli, adv. auf eine überflüssige Art, reichlich.

to Reduplicate, tu rêdju'-plikâht, v. a. verdoppeln.

Reduplication, rêdjuplikâh'-sch'n, S. die Verdoppelung.

Reduplicative, rêdju'-plikâtiww, adj. verdoppelnd, wiederholend.

Redweed, redd'-wihd, S. Klapperrosen.

Redwing, redd'-wing, S. der Name eines Vogels mit rothen Flügeln, die Pfeifdrossel.

Redwood, redd'-wudd, S. Brasilienholz aus Jamaica, Rothholz.

Rêe, ri, S. der Name einer kleinen Münzsorte in Portugal.

to Rêe, tu ri, v. a. sieben, durchsieben, reitern, jäten.

to Reecho, tu rieck'-fo, v. n. wiederhallen, widerschallen, zurückschallen.

Rèechy, rih'tsch'i, adj. täucherig; siehe Reeky.

Rèed, rih'd, S. 1) Rohr, Schilfrohr. 2) eine kleine ehemals aus Rohr gemachte Pfeife.

the pastoral Reed, das Hirtenrohr.

3) ein Pfeil; (sofern er ehemals aus Rohr gefertigt wurde.)

Rèed-bank, rih'd'bànk, S. ein Ort wo vieles Rohr wächst; auch Reed-bed und Reed-plot.

Rèeded, rih'd'ed, adj. mit Rohr oder Schilf bewachsen.

Rèeden, rih'd'n, adj. aus Rohr gefertigt.

reeden Pipes, Rohrpfeifen.

Rèed-grass, rih'd'gràs, S. der Name eines schilfartigen Gewächses, Igelskolben.

to Re-edify, tu ri'edd'ifei, v. a. wieder aufbauen; wie to Rebuild.

Rèedless, rih'd'less, adj. des Rohres oder Schilfes beraubt, schilfslos.

Rèed-mace, rih'd'màhs, S. ein Wassergewächs, Rohrkolben, Wasserkolben.

Rèed-plot, rih'd'platt, siehe Reed-bank.

Reed-sparrow, rih'd'spàr'ro, S. der Rohrsperrling.

Rèedy, rih'd'i, adj. mit Rohr bewachsen, voll Schilfrohr.

Rèef, rihf, 1) eine Sandbank, welches in der Schifffahrt öfters für das übliche Riff gebraucht wird. 2) ein zusammengerolltes Stück eines Segels; auch Reef.

to Rèef, tu rihf, v. a. in der Schifffahrt: to reef the Sail, heißt das Seegel bey einem starken Winde unten etwas zusammenrollen, damit es nicht zu viel Wind fängt; es bedeutet auch ein Seil durch ein Loch stecken.

Rèef-tackle, rihf'tàckl', S. eine Art Seile an den Schiffen.

Rèek, rihf, S. 1) der Rauch, Dampf. 2) ein Haufe, besonders ein Haufe Heu, Getraide; auch ein Schober: in dieser Bedeutung wird es dann ricf ausgesprochen.

to Rèek, tu rihf, v. n. rauchen, dampfen, dunsten.

whose Blood yet reeks on my avenging Sword, dessen Blut noch auf meinem rächenden Schwerte rauchet.

Rèeking, rihf'ing, S. das dunstwarne Rauchen; auch als ein Particip. rauchend, rauchend warm.

Rèeky, rihf'i, adj. 1) dem Rauche ähnlich, mit Rauche beschmuckt, räucherig, bläfig. 2) schmutzig, schwarz; auch Reechy.

Rèel, rihl, S. eine Garnwinde, Weise, ein Haspel.

to Rèel, tu rihl, v. a. weisen, haspeln.

to Rèel, tu rihl, v. n. im Gehen wanken, taumeln.

Re-election, ri'èlect'sch'n, S. die wiederholte Wahl, nochmalige Erwählung.

Rèeler, rihl'èrr, S. eine Person, welche Garn haspelt oder weiset.

Rèeling, rihl'ing, S. 1) das Weisen, Haspeln, das Garnwinden. 2) das Wanken im Gehen, das Taumeln.

to Re-emboldy, siehe Re-imboly.

to Re-enact, tu ri'inàct', v. a. etwas von neuem verordnen, eine Verordnung wiederholen.

to Re-enforce, tu ri'infors', v. a. von neuem verstärken, durch neuen Beystand verstärken.

Re-enforcement, ri'infors'ment, S. wiederholte Verstärkung, frische Hülfe.

to Re-enjoy, tu ri'indschà', v. a. von neuem fröhlich machen, von neuem erfreuen, aufheitern.

to Re-enter, tu ri'enn'tòrr, v. a. und v. n. 1) wieder hineingehen, aufs Neue hineingehen. 2) wieder einnehmen, wieder beziehen.

to Re-enthrone, tu ri'inthrohn', v. a. wieder auf den Thron setzen; auch Re-inthrone.

Re-entrance, ri'enn'tràns, S. 1)

Re-entring, ri'enn'tring, das

Re-entry, ri'enn'tri, Wie-

derhineingehen, Wiederhineinkommen.

the Re-entrance into Life, das Wieder-eingehen in das Leben.

2) die Wiedereinnnehmung.

Rèer-Admiral, siehe Rear-admiral.

Rèer-mouse, rihr'maus, S. eine Fledermaus; wie Bat, auch Rear-mouse.

to Re-establish, tu ri'estàb'lisch, v. a. wieder aufrichten, wieder in den vorigen Stand setzen, wieder herstellen.

Re-established, ri'estàb'lisch'd, part. wieder in den vorigen Stand gesetzt, wieder hergestellt.

Re-establisher, ri'estàb'lisch'òrr, S. eine Person, welche etwas wieder herstellt, ein Wiederhersteller.

Re-

Re-establishing, ri:estáb':lisching, S. das Wiederherstellen, die Wiederherstellung.

Re-establishment, ri:estáb':lischment, S. die Wiederherstellung, der wiederhergestellte Zustand.

Rèeve, rihw', S. ein Schultheiß, Voigt, Aufseher; (dieses ist jetzt veraltet).

a Coal-Reeve, der Aufseher über eine Kohlengrube.

to Reeve, tu rihw, v. a. siehe to Reef.
to reeve through, durchstecken.

Re-examination, ri:ec'sáminá'h':sch'n, S. die wiederholte Untersuchung oder Prüfung.

to Re-examine, tu ri:ec'sámm':in, v. a. nochmals oder von neuem prüfen, untersuchen, wieder übersehen.

Re-examined, ri:ec'sámm':in'd, part. von neuem geprüft, aufs neue übersehen oder untersucht.

Re-exchange, ri:ec'stschándsch', S. im Handel, eine zweite Zahlung des Werthes eines Wechsels.

Re-extent, ri:ec'stennt', S. eine wiederholte Schätzung eines Grundstücks.

to Refect, tu rêfect', v. a. erquicken, erfrischen, laben; (nach ausgestandnem Hunger oder Durst).

Refection, rêfect':sch'n, S. die Erquickung, Erfrischung, Labung, besonders mit Speise und Trank, eine Mahlzeit; auch die Erquickung nach einer sauern Arbeit.

Refective, rêfect':tiww, adj. erquickend, labend, erfrischend.

Refectory, rêfect':torri oder } S. ein
or rêfect':torri, } Zimmer
Refectuary, rêfect':tjuári, } zur Erfrischung, ein Speisezimmer, besonders in einem Kloster.

Anmerk. Alle Englische Sprachlehrer setzen den Accent auf die zweyte Sylbe des Wortes Refectory, ausgenommen Herr Sheridan, welcher die erste Sylbe accentuiert; richtiger ist der Accent auf der zweyten Sylbe.

to Refel, tu rêfell', v. a. widerlegen, umstoßen, steuern, Einhalt thun.

Refelling, rêfel':ling, S. das Widerlegen, die Widerlegung, das Umstoßen, Steuern.

to Refer, tu rêferr', v. a. 1) zum Unterricht oder zum Urtheil zu etwas, an jemand verweisen.

I refer it to you, ich überlasse es euerm Urtheile.

to refer to Arbitration, eine Sache Schiedsrichtern übergeben.

2) anvertrauen, übergeben.

She has referred herself unto an honest Man, sie hat sich einem ehrlichen Manne anvertrauet.

3) auf etwas als den letzten Endzweck beziehen.

that you profess and practise to refer all Things to yourself, daß ihr alle Dinge nach euch abmisset, beurtheilet.
Bacon.

4) zu einer gewissen Klasse rechnen.

the Salts predominant in quick Lime, we refer rather to lixivate than acid, die in dem ungelöschten Kalk vorherrschenden Salze rechnen wir, zc.

to Refer, tu rêferr', v. n. 1) sich auf etwas beziehen, dahin gehören. 2) sich auf jemand berufen, an ihn appelliren.

Referable, siehe Referrable oder Referrible.

Referèe, rêferih', S. derjenige, welchem eine Sache zur Entscheidung überlassen wird, der Schiedsrichter.

Referens, ref':ferens, S. 1) die Verweisung an einen andern Richter. 2) die Verweisung zu einer andern Stelle in einem Buche. 3) der Ausspruch eines Schiedsrichters. 4) die Beziehung, der Bezug.

in Reference to that, in Ansehung dessen, was das betrifft, oder in Betracht dessen.

Referendary, rêferrenn':dârri, S. 1) derjenige, welcher eine Sache vorzutragen hat, der Referendarius. 2) der Schiedsrichter.

to Referment, tu riferment', v. a. zur neuen Gährung bringen, wieder gähren machen.

Referrable, rêfer':rábl', } adj. fähig in
or Beziehung

Referrible, rêfer':ribl', } auf ein anderes Ding betrachtet, fähig dahin gezogen zu werden.

Referred, rêferr'd', part. verwiesen, worauf berufen, zc. siehe das Verbum.

Referring, rêfer':ring, S. das Verweisen einer Sache, das Verweisen auf etwas; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

to Refine, tu rêfein', v. a. 1) reinigen, läutern, säubern. 2) verschönern, putzen, ausschmücken. 3) verfeinern, erhöhen.

to Refine, tu rêfein', v. n. 1) reiner werden, sich reinigen, sich aufhellen.
2) sich

2) sich verbessern, sich verfeinern, sich erhöhen.
 how the Sense refines, wie sich der Verstand verfeinert.
 3) Artigkeit affectiren, artig, zierlich thun.
 Refined, rēfēin'd', part. pass. gereinigt, geläutert.
 Refinedly, rēfēin'edli, adv. auf eine artige, zierliche, galante Art; mit gezwungener Zierlichkeit.
 Refinement, rēfēin'ment, S. 1) das Reinigen, die Reinigung, Läuterung. 2) der Zustand, da etwas geläutert wird. 3) Verfeinerung, Erhöhung. 4) Künsteley. 5) gezwungene Artigkeit oder Verfeinerung.
 Refiner, rēfēin'ōr, S. 1) eine Person, welche etwas läutert oder reinigt; in der Chymie, ein Goldscheider. 2) derjenige, welcher etwas verfeinert. 3) der Erfinder unnützer Subtilitäten, ein Klügling, Grübler.
 Refining, rēfēin'ing, S. das Läutern, die Läuterung, Reinigung; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
 to Refit, tu rēfitt', v. a. ausbessern, besonders ein Schiff; einen Schaden wieder gut machen, etwas wieder zurechten oder geschickt machen.
 to Refit, tu rēfitt', v. n. ausgebessert werden.
 Refitted, rēfit'ted, part. ausgebessert, wieder zugerichtet, &c.
 Refitting, rēfit'ting, S. das Ausbessern, die Ausbesserung, das Wiederzurechtmachen.
 to Reflect, tu rēflect', v. a. zurückwerfen.
 to Reflect, tu rēflect', v. n. 1) Licht oder Wärme zurückwerfen, widerstrahlen. 2) zurückfallen, zurückprallen, zurückgeworfen oder gestoßen werden.
 the Faults of Wives reflect on their Husbands, die Schuld der Weiber fällt auf ihre Männer zurück.
 3) etwas betrachten, erwägen; (mit on oder upon).
 in every Action reflect upon the End, in jeder Handlung erwäge das Ende.
 to reflect upon himself, in sich gehen.
 4) tadeln, mit Tadel auf etwas zielen.
 to reflect on a Person, seine Gedanken auf jemand richten; auf jemand sticheln.
 Reflected, rēflect'ed, das Präterit. und Partic. von to Reflect.

Reflectent, rēflect'tent, adj. zurückfallend.
 the Ray reflectent, der zurückgeworfene Stral.
 Reflecting, rēflect'ing, S. das Zurückfallen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
 Reflection, rēflect'sch'n, S. 1) die Handlung des Zurückwerfens. 2) der Zustand, da etwas zurückgeworfen wird. 3) die zurückgeworfene Sache.
 the Reflection of the Sun, der Widerschein der Sonne.
 4) die Betrachtung, Erwägung.
 his Reflections on his once flourishing Estate, seine Betrachtungen über seinen einst blühenden Zustand.
 5) die Wirkung des Gemüthes auf sich selbst, die Reflexion. 6) der Tadel, die Anzüglichkeit.
 Reflective, rēflect'tivw, adj. 1) Lichtstrahlen zurückwerfend. 2) erwägend, betrachtend.
 Reflector, rēflect'torr, S. derjenige, welcher betrachtet, erwägt, nachdenkt.
 Reflex, rēflect's', adj. 1) rückwärts gerichtet, zurückkehrend. 2) erwägend, betrachtend.
 Reflex, rēflect's', S. 1) die Zurückwerfung. 2) das zurückgeworfene Licht, der Widerschein.
 Reflexibility, rēflect'sibill'iti, S. die Fähigkeit zurückgeworfen zu werden.
 Reflexible, rēflect's'ibl, adj. fähig zurückgeworfen zu werden.
 Reflexibleness, rēflect's'ibl'ness, S. siehe Reflexibility.
 Reflexion, rēflect'sch'n, S. siehe Reflection.
 Reflexive, rēflect's'iwv, adj. 1) zurückschlagend, zurückgeworfen, widerstralend. 2) sich auf etwas vergangenes beziehend. 3) nachdenkend, erwägend.
 Reflexively, rēflect's'iwvli, adv. 1) auf eine zurückgeworfene Art, auf eine rückwärts gerichtete Art. 2) hingegen, dagegen.
 Reflexivity, rēflect's'iwviti, S. die zurückschlagende, widerstralende Eigenschaft, die Behendigkeit der Strahlen zurück zu prallen.
 Residat, rēfloit, S. die Rückkehr des in der Ebbe abgelassenen Wassers, die Fluth.
 Reflorescence, rēflores'sens, S. die Handlung des Wiederblühens, oder das Wiederaufgehen von neuem zu blühen.

to Reflourish, tu rɪsloʹrɪsch, v. n. wieder aufblühen, von neuem blühen.
 to Reslow, tu rɛsloʹ, v. n. zurückfließen, abfließen.
 Refluent, rɛfɪsɪjʉnt, adj. zurückfließend, abfließend.
 Reflux, rɪhɪsɪloʹks, } S. das Zurücktreten des
 or Meerwassers, die Ebbe; der Ausfluß.
 Refluxion, rɛsɪloʹksɪn, }
 Refocillation, rɪfʉsɪllʉhɪn, S. die Stärkung, Erquickung, Ladung, oder die Wiedererlangung der Kräfte durch Erfrischungen.
 to Reform, tu rɛfʉrmɪ, v. a. 1) durch Abstellung der Mißbräuche in einen bessern Stand setzen, reformiren, verbessern. 2) auf einen geringeren Sold setzen. 3) Truppen ausmustern, die untauglichsten abtanken.
 to Reform, tu rɛfʉrmɪ, v. n. besser werden, sich bessern, sich ändern.
 Reform, rɛfʉrmɪ, S. 1) die Verbesserung der Beschaffenheit einer Sache durch Abstellung der Mißbräuche, die Reform, Reformation. 2) die Ausmusterung der Truppen, Abtanking eines Theils der Armee.
 to Reformade, tu rɪfʉrmʉdɪ, v. a. von neuem bilden, umbilden, wieder von neuem formiren.
 Reformado, rɪfʉrmʉdɪ, S. 1) ein abgedankter, auf halben Sold gesetzter Officier. 2) ein freiwilliger Soldat auf einem Kriegsschiff.
 Reformation, rɛfʉrmʉhɪn, S. die Verbesserung einer Sache durch Abstellung der Mißbräuche, die Reformation; besonders die Abstellung der Mißbräuche in der Kirche im 16. Jahrhunderte, die damalige Reformation, Glaubensreinigung.
 Reformed, rɛfʉrmɪdɪ, part. adj. reformiret, verbessert.
 the reformed Religion, die reformirte oder verbesserte Religion, protestantische Religion.
 a reformed Officer, ein auf halben Sold gesetzter Officier.
 a reformed Captain, ein Staabs capitän; auch Captain Lieutenant.
 Reformer, rɛfʉrmɪɔrr, S. eine Person, welche verbessert, ein Verbesserer, Reformator.
 Reforming, rɛfʉrmɪɪng, S. das Reformiren; in fernerer Bedeutung siehe to Reform.

Reformist, rɛfɪfʉrmɪst, S. ein Reformirter, ein Mitglied der reformirten Kirche.
 to Refound, rɛfʉundɪ, v. a. von neuem schmelzen oder gießen, umschmelzen, umgießen.
 to Refract, tu rɛfrʉktɪ, v. a. den geraden Lauf der Lichtstrahlen ändern, sie brechen, die Strahlen zurückwerfen.
 Refractorily, rɛfrʉktɪtʉrɪlɪ, adv. auf eine widerspenstige, halsstarrige Art.
 Refractoriness, rɛfrʉktɪtʉrɪnɛsɪ, S. Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit.
 Refractory, rɛfrʉktɪtʉrɪ, adj. widerspenstig, halsstarrig, hartnäckig.
 Refracted, rɛfrʉktɪtɛd, part. adj. gebrochen, zurückgeworfen, (von den Strahlen).
 Refractedness, rɛfrʉktɪtɛdnɛsɪ, S. der Zustand, da Lichtstrahlen gebrochen sind.
 Refraction, rɛfrʉktɪhɪn, S. 1) das Brechen der Lichtstrahlen, ihre Brechung. 2) (im Handel) ein Ausdruck der Kaufleute, wenn in einer Rechnung ein Irrthum oder Rechnungsfehler zum Nachtheil einer Person vorgegangen, die daher Anspruch auf so viel macht, als entweder aus Versehen zu viel oder zu wenig angesetzt worden.
 Refraction bedeutet also hier so viel als eine Vergütung oder Ersatz; als: you must make me a Refraction of five Pounds, for got in your Accounts.
 Refractive, rɛfrʉktɪtɪvɪ, adj. die Lichtstrahlen brechend, die Kraft sie zu brechen habend.
 Refractorily, rɛfrʉktɪtʉrɪlɪ, adv. widerspenstiger, halsstarriger Weise; wie Refractorily.
 Refractoriness, rɛfrʉktɪtʉrɪnɛsɪ, S. siehe Refractoriness.
 Refractory, rɛfrʉktɪtʉrɪ, adj. widerspenstig, halsstarrig, hartnäckig; wie Refractory.
 Refragable, rɛfɪfrʉgʉblɪ, adj. fähig widerlegt zu werden, widerlegbar.
 to Refrain, tu rɛfrʉhɪnɪ, v. a. zurückhalten, mäßigen, bändigen, zähmen.
 to Refrain, tu rɛfrʉhɪnɪ, v. n. 1) sich mäßigen, sich legen.
 his Wrath shall now refrain, sein Zorn wird sich nun wohl legen.
 2) sich einer Sache enthalten, davon abstehe; auch, schonen, unterlassen.
 they refrained therefrom some Time after, sie standen einige Zeit nachher davon ab.
 Refraining,

Refraining, rēfrāh'n'ing, S. die Zurückhaltung, Mäßigung; und so ferner wie das Verbum.

Refrane, rēfrāh'n', S. nach Bailey soll dieses Wort kahlweg ein Spanisches Sprüchwort heißen, ohne daß die Bedeutung davon angegeben wird. Wenn dieses Wort von dem französischen Refrein abstammt, so würde es einen Vers bedeuten, den man zu Ende eines Absatzes im Lied allezeit wiederhohlet; vielleicht bedeutet es auch, ein ewiges Einerley, oder das ist das Ende vom Lied, das ist der Zweck.

Refrangibility, rēfrān'schibill'iti, S. die Zurückbrechbarkeit der Lichtstralen, Zurückschlagung der Lichtstralen, oder die Fähigkeit gebrochen zu werden, besonders von den Lichtstralen.

Refrangible, rēfrān'n'schibill', adj. fähig gebrochen zu werden, abgeleitet aus ihrem Lauf, indem sie von einem Medium zum andern übergehen; (von den Lichtstralen.)

Refrangibility, rēfrān'n'schibill'ness, S. siehe Refrangibility.

Refrenation, rēfrināh'sch'n, S. die Zurückhaltung, Bändigung, Zähmung, Einschränkung.

to Refresh, tu rēfresch', v. a. 1) wieder frisch oder neu machen, auffrischen, erneuern. 2) abkühlen. 3) erquicken, erfrischen.

a refreshing Sleep, ein erquickender Schlaf.

Refreshed, rēfresch'd', part. adj. erfrischt, erquickt, abgekühlt, 2c.

Refresher, rēfresch'ōrr, S. eine Person oder Sache, welche erneuet, erfrischt, erquicket.

Refreshing, rēfresch'ing, S. das Erneuern, Erquicken, Erfrischen; erfrischend.

Refreshment, rēfresch'ment, S. 1) die Erquickung, Erfrischung. 2) eine Sache, welche erquickt oder erfrischt.

Refret, ref'fret, S. ein wiederhohlter Schlußreim oder Reimschluß in der Poesie.

Refrigerant, rēfrid'scherānt, adj. kühlend, erfrischend, abkühlend, oder Hitze mildernd.

Refrigerantness, rēfrid'scherāntness, S. kühlende, erfrischende Eigenschaft.

to Refrigerate, tu rēfrid'scherāht, v. a. fühlen, abkühlen, auskühlen, erfrischen.

Refrigerating, rēfrid'scherāhting, S. das Abkühlen, Erfrischen.

Refrigeration, rēfriddscherāh'sch'n, 1) die Abkühlung.

the Refrigeration of the Air, die Abkühlung der Luft.

2) die Erfrischung, auch der abgekühlte Zustand, die abgekühlte Beschaffenheit.

Refrigerative, rēfrid'scherātiw,)
or

Refrigeratory, rēfrid'scherātorri,)
adj. abkühlend, kühlend, erfrischend, fähig abzukühlen, zu erfrischen.

Refrigeratory, rēfrid'scherātorri, S. 1) ein abkühlendes oder kühlendes Mittel. 2) das Kühlfaß bey dem Destilliren.

Refrigerium, rēfriddsch'i'riomm, S. die Abkühlung, Erfrischung.

Rest, rest, das Präter. und Partic. von to Reave, raubte, nahm weg, geraubet, weggenommen; (ist jetzt veraltet).

Refuge, ref'sjuhdsch, S. 1) Schutz vor Gefahr oder Widerwärtigkeit, die Zuflucht. 2) eine Person oder Sache, welche solchen Schutz gewähret, die Zuflucht. 3) ein Hülfsmittel.

my last Refuge, mein letztes Hülfsmittel.

to Refuge, tu ref'sjuhdsch, v. a. in Schutz nehmen, schützen.

refuged, in Schutz genommen, der seine Zuflucht genommen.

Refugee, refjuhdschib', S. derjenige, welcher um Schutz zu suchen entfliehet, ein Flüchtling; besonders ein Franzose, der um der Religion willen aus Frankreich entflohen ist.

Refulgence, rēfoll'schens,)
or

Refulgency, rēfoll'schensi,)
S. heller Schein, Glanz.

Refulgent, rēfoll'schent, adj. glänzend, hellglänzend, schimmernd, scheinnend, prächtig.

Refulgently, rēfoll'schentli, adv. auf eine hellglänzende, scheinnende, schimmernde Art.

Refulgentness, rēfoll'schentness, S. der Glanz, der helle Schein; wie Refulgence.

to Refund, tu rēfond', v. n. 1) zurückschicken; auch zurückschütten oder gießen. 2) wieder bezahlen, zurück bezahlen was empfangen ist, wieder geben, wieder erstatten.

3) to refund himself, sich bezahlt machen; (dieses ist eine nur von Swift gebrauchte fehlerhafte Redensart).

Refusal,

Refusal, rêsiuh' fäll, S. 1) die abschlägige Antwort, Verweigerung.

to meet with a Refusal, eine abschlägige Antwort bekommen.

2) das Recht, eine Sache mit Ausschließung eines andern zu haben, die Wahl, freye Wahl.

to have the Refusal of a Thing, die Wahl haben.

to Refuse, tu rêsiuhs', v. a. und v. n.

1) etwas abschlagen, verweigern.

I will refuse no Pains, ich will mich keine Mühe verdrießen lassen.

to be refused, eine abschlägliche Antwort bekommen, abgewiesen werden.

2) verwerfen, etwas nicht annehmen wollen. 3) nicht annehmen, nicht bepflichten.

Refuse, ref' fjuhs, adj. der Annahme unwerth, schlecht, verworfen.

Refuse, ref' fjuhs, S. eine schlechte, verworfene Sache, Unrath, der Auswurf.

the Scum and Refuse of the People, der Abschaum und Auswurf des gemeinen Volkes.

Refused, rêsiuh' d', part. adj. abgeschlagen, verweigert, verworfen.

Refuser, rêsiuh' fôrr, S. eine Person, welche etwas abschlägt, verweigert.

Refusing, rêsiuh' f'ing, S. die Weigerung, das Abschlagen, das Weigern.

Refusal, rêsiuh' fäll, S. die Widerlegung.

Refutation, rêssiutah' sch'n, S. die Handlung der Widerlegung, die Widerlegung, das unrichtig oder irrig befinden.

to Refute, tu rêsiuht', v. a. widerlegen, darthun, daß etwas unrichtig oder irrig ist.

Refuted, rêsiuht' ed, part. adj. widerlegt.

Refuting, rêsiuht' ing, S. das Widerlegen, die Widerlegung.

to Regain, tu rêgâhn', *) v. a. wieder gewinnen oder wieder erobern, wieder bekommen, wieder erlangen.

Regained, rêgâhn' d', part. adj. wieder gewonnen ic.

Regaining, rêgâhn' ing, S. die Wiedererlangung, Wiedergewinnung oder Wiedereroberung.

Règal, riuh' gäll, adj. dem Könige gehörig, in dessen Würde gegründet, königlich.

the regal Title, der königliche Titel.

the regal Fishes, die großen Fische, als Wallfische, Störe ic.

Règal, riuh' gäll, S. ein musikalisches Instrument, worunter gewöhnlich eine kleine Orgel, ein Positiv, auch eine Strohsfidel verstanden wird.

Regal, Regale, Regalio, rêgäll', rêgâhl', rêgâl' lio, S. eine herrliche Bewirthung, ein Tractament.

to Regal, tu rêgäll', } v. a. herrlich
or } bewirthen, ei-

to Regale, tu rêgâhl', } nem Erfrischun-
gen reichen; ingeleichen mit etwas be-
schenken.

Regaled, rêgâhl' d', part. adj. herrlich bewirthe, regaliert.

Regale, rigâhl', S. 1) ein Vorrecht der höchsten Landesobrigkeit, eine Regale. 2) ein Merkmal, Kennzeichen der königlichen Würde; hat Regalia im plur.

Regalement, rêgâhl' ment, S. eine Erfrischung mit Speise und Trank, eine Bewirthung.

Regalia, rigâh' liâ, S. plur. Merkmale oder Zeichen der königlichen Würde; auch die königlichen Rechte und Privilegien.

Regality, rigâll' iti, S. die königliche Würde, die königliche Hoheit, die oberste, unumschränkte Gewalt und Herrschaft.

Règally, riuh' gälli, adv. königlich.

to Regard, tu rêgârd', oder etwas gelehrt, wie gewöhnlich das a vor dem r, rêgâhrd', v. a. 1) einen Werth auf etwas setzen, es achten.

he does not regard what is said of him, er achtet es nicht, was von ihm gesagt wird.

2) beobachten, bemerken.

I did not regard it, ich bemerkte es nicht.

why did you not regard it? warum habet ihr es nicht beobachtet?

3) ansehen, anschauen, sehen.

I did not regard you, ich sahe euch nicht.

4) halten oder beobachten; (Feyertage)

5) Achtung bezeigen.

he regards him much, er achtet, schätzet ihn sehr.

*) Das g wird vor dem a insbesondere etwas hart ausgesprochen.

6) gegen etwas gerichtet seyn.
it is a Peninsula which regardeth the Mainland, es ist eine Halbinsel, welche gegen das feste Land zu liegt.

Regard, rêgârd' oder rêgâhrd', S. 1) der Blick, Anblick. 2) Aufmerksamkeit auf etwas.

to have a particular Regard to a Thing, eine besondere Aufmerksamkeit auf eine Sache richten.

3) Betrachtung, Beobachtung. 4) Achtung, Ehrerbietung.

with some Regard to what is just and right, mit einiger Ehrerbietung gegen das, was billig und recht ist.

5) die Achtung, worin man bey andern steht. 6) in Beziehung auf etwas.

with Regard to themselves, in Beziehung auf sich selbst.

with Regard to their Neighbours, mit Bezug auf ihre Nachbarn, (Nächsten) oder in Betrachtung, in Rücksicht unserer zc.

7) die Vorsichtigkeit. 8) die Aufsicht über etwas; besonders über einen Wald oder Forst. 9) ein Prospect, Gegenstand des Gesichts; (eine veraltete noch bey dem Shakspeare befindliche Bedeutung).

Regardable, rêgâhrd' = âbl', adj. 1) was man bemerken kann, merklich. 2) was der Beobachtung, der Bemerkung würdig ist, merkwürdig.

Regardant, rêgâhr' = dânt, adj. anschauend, ansehend, hervorschauend; (nur in der Wapenkunst).

Villain-Regardant, der einen Meyerhof von allem Unflath rein halten muß.

Regarded, rêgâhrd' = ed, part. adj. angesehen, geachtet.

Regarder, rêgâhrd' = ôrr, S. 1) eine Person, welche etwas ansieht, betrachtet. 2) der Aufseher über einen Wald, der Forstmeister; (nach Chamber).

Regardful, rêgâhrd' oder rêgârd' = full, adj. aufmerksam, sorgfältig, besorgt.

Regardfully, rêgârd' = fulli, adv. 1) mit Aufmerksamkeit, mit Sorgfalt, sorgfältig. 2) mit Achtung.

Regarding, rêgârd' = ing, S. das Ansehen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Regardless, rêgârd' = less, adj. keine Achtung für, oder Aufmerksamkeit auf

etwas habend, unbesorgt, sorglos, nachlässig, unbekümmert.

they are so regardless of their Lives, sie achten ihr Leben so wenig.

Regardlessly, rêgârd' = lessli, adv. auf eine sorglose, nachlässige, unbedachtsame Art.

Regardlessness, rêgârd' = lessness, S. Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

Règency, rih' = dschensi, S. 1) Regierung, Beherrschung. 2) die Regierung an der Stelle oder im Namen eines andern, die Regentschaft. 3) der einem Viceregenten anvertraute Bezirk, die Provinz. 4) ein Collegium, dem die höchste Regierung anvertrauet ist, die Regierung.

to Regenerate, tu ridschenn' = erâht, v. a. 1) von neuem hervorbringen. 2) wieder gebären, (in der Theologie,) durch Veränderung der fleischlichen Natur zu einem christlichen Leben erneuern.

Regenerate, ridschenn' = erât, adj. von neuem hervorgebracht. 2) wiedergeboren durch die Gnade Gottes zu einem christlichen Leben.

Anmerk. Die Aussprache der letzten Sylbe ate, ist bey einem Adjectivum nie so sehr gedehnt wie bey einem Verbo.

Regenerated, ridschenn' = erâhted, part. adj. wiedergeboren, von neuem hervorgebracht.

Regenerateness, ridschenn' = erâtneß, S. der Stand der Wiedergeburt; (in der Theologie).

Regeneration, ridschennerâh' = sch'n, S. die Wiedergeburt.

Règent, rih' = dschent, adj. 1) regierend, herrschend. 2) an der Stelle eines andern regierend.

Règent, rih' = dschennt, S. 1) ein Regent, Beherrscher.

Uriel the Regent of the Sun, — der Beherrscher der Sonne.

2) derjenige, welcher im Namen oder an der Stelle eines andern regieret, der Regent, Statthalter.

Règentship, rih' = dschenntschipp, S. 1) die Regierung, höchste Gewalt. 2) die Regierung an der Stelle eines andern, die Regentschaft.

to Regeminate, tu ridscherr' = minâht, v. n. wieder austreiben, von neuem ausschlagen, neue Sprossen bekommen.

Reger-

Regermination, rid'scherrminäh' sch'n, S. das Wiederauskeimen, Wiederaus-schlagen; (von Gewächsen).

Regible, red'-dschibl', adj. was sich regieren läßt.

Regicide, red'-dschiseid, S. ein Königs-mörder, auch ein Königsmord.

Regimen, red'-dschimen, S. 1) (bey Aerzten,) die gehörige Ordnung im Essen und Trinken, die Diät. 2) (in der Grammatik,) der Theil des Syntares oder der Wortfügung, welcher die Abhängigkeit der Worte, den Wortstreit oder Veränderung, so das eine in dem andern verursacht, reguliret; als man sagt the Regimen of a Verb active is an Accusative; das ist, a Verb active governs an Accusative, ein Verbum Activ. regieret einen Accusativum ic. 3) (in der Chymie,) das Ordnen und Einrichten einer Sache, daß es einer Absicht entspricht.

Regiment, red'-dschiment, . 1) Po-lizen, Regierung, Herrschaft.

the Regiment of the Soul over the Body, die Herrschaft der Seele über den Körper; (diese Bedeutung oder Redensart ist jetzt veraltet).

2) ein Regiment Soldaten.

Regimental, reddschimenn'-täll, adj. zu einem Regimente gehörig, militä-risch.

Regimentals, reddschimenn'-täls, S. plur. die Uniform der Soldaten oder die Montur.

Règion, rih'-dschonn, S. 1) eine Land-schaft, Gegend. 2) ein Theil der At-mosphäre, die Region.

the upper Regions of the Air, die obere Atmosphäre der Luft.

3) eine Gegend des Leibes; als the Region of my Heart, die Gegend, Stelle, der Sitz meines Herzens.

4) der Rang, die Stelle, der Stand. he is of too high a Region, er ist von zu hohem Stande oder Range.

Anmerk. Einige Engländer spre-chen dieses Wort rih'-dschionn aus, doch ist rih'-dschonn allgemeiner.

Register, red'-dschistör, S. 1) ein Verzeichniß von Namen oder Sachen. faithful Register of those Times, ge-treue oder ächte Namensverzeichnisse jener Zeiten.

2) ein Buch, worein die gerichtlichen Handlungen eingetragen werden, das Protokoll. 3) die Registratur. 4) ein Gerichtsschreiber, Registrator. 5) ein

Zeichen, welches man in ein Buch legt, eine gewisse Stelle damit zu bezeichnen.

6) das Register an der Buchdrucker-presse. 7) das Register oder Luftloch in einem Schmelzofen, die Hitze zu mäßigen. 8) das Register an einer Orgel.

to Register, tu red'-dschistör, v. a. 1) in ein Verzeichniß eintragen, nie-derschreiben.

to register a Thing in his Memory, eine Sache seinem Gedächtniß ein-prägen.

2) in das Gerichtsbuch einzeichnen, registriren, protokolliren.

Registred, red'-dschistörd, part. adj. eingeschrieben, registriret ic.

Registring, red'-dschistring, S. das Einschreiben, Einzeichnen, Nieder-schreiben, Registriren, Protokolliren, Eintragen.

Registry, red'-dschistri, S. 1) das Eintragen in ein Verzeichniß oder Ge-richtsbuch, das Registriren. 2) der Ort, wo gewisse Verhandlungen ge-richtlich niedergeschrieben werden, die Registratur, Kanzley. 3) ein Ver-zeichniß, eine Reihe aufgezeichneter Handlungen.

Reglement, reg'-gliment, S. eine Vor-schrift, Verordnung; (nicht gewöhn-lich, ist auch mehr Französisch als Englisch).

Reglet, reg'-glet, S. der Columnensteg, oder der Steg in den Buchdrucker-reyen.

Regnant, reg'-gnänt, adj. herrschend, regierend, die Herrschaft, das Ueber-gewicht habend.

the King regnant, der gegenwärtige König.

the Queen regnant, die regierende Königin.

to Regorge, tu rigardsch'od.rigahrdsch', v. a. 1) wieder von sich geben, aus-speyen. 2) verschlingen, verschlucken, wieder zurückschlucken.

Regradation, siehe Degradation.

to Regraft, tu rigräst', v. a. von neuem pflöpfen oder oculiren.

Regrafting, rigräst'-ing, S. das wieder-holte Pflöpfen oder Oculiren.

to Regrant, tu rigrānt', v. a. von neuem bewilligen, von neuem ver-leihen.

Regranted, rigrānt'-ed, part. adj. wie-der von neuem verwilliget.

to Reçrâte, tu rêgrâht', v. a. 1) beleidigen, Anstoß verursachen. 2) Waaren aufkaufen oder andern vorkaufen, um sie desto theurer wieder zu verkaufen, trödeln, wuchern, Korn aufkaufen, um damit zu wuchern.

Reçräter, rêgrâht' : örr, S. ein Aufkäufer, Vorkäufer, Wegkäufer; auch ein Höfer, Trödler, siehe Forestaller und Engrosser.

to Reçrêet, tu rigriht', v. a. wieder grüßen, von neuem grüßen, gegen begrüßen oder einen Gruß erwidern.

Reçrêet, rigriht', S. der Gegengruß, der erwiderte Gruß.

Rêgress, riht' : greß, S. die Rückkunft, Rückkehr, das Zurückgehen, der Zurückgang.

to have free Egress and Regress, freyen Aus- und Eingang haben.

to Regress, tu rigress', v. n. wieder zurückgehen, zurückkommen, wieder in den vorigen Zustand gerathen.

Regression, rigressch' : onn, S. die Rückkehr, Zurückkunft, das Zurückkehren oder Zurückkommen.

the Regression into Nothing, die Rückkehr in nichts.

Regret, rêgrett', S. 1) Verdruß, bittere Empfindung über etwas vergangenes. 2) Bekümmerniß, Sorgen. Gram.

the Regret for the Loss of a Friend, der Gram oder die Betrübniß wegen des Verlusts eines Freundes.

3) Widerwille.

with Regret, ungern.

to Regret, tu rêgrett', v. a. 1) beklagen, bedauern, über etwas betrübt seyn, etwas bereuen.

I shall not regret the Trouble, die Mühe dauert mich nicht, oder ich werde mich die Mühe nicht gereuen lassen.

2) über etwas unwillig seyn, darüber jürnen, Mißfallen woran haben.

Regretted, rêgrett' : ted, part. bedauert, betrauert, beklagt, bereuet.

Regretting, rêgrett' : ting, S. das Beklagen, Bedauern, Bereuen.

Reguerdon, rêgherr' : donn, S. die Belohnung, Vergeltung; (veraltet) siehe Guerdon.

to Reguerdon, tu rêgherr' : donn, v. a. vergelten, belohnen; (ebenfalls veraltet).

Regular, reg' : gulâr, das erste g'etwas part, adj. der Regel gemäß, regel-

mäßig. 2) einer strengen Ordnung unterworfen, ordentlich, regulär. 3) aus gleichen Linien oder Flächen bestehend, regulär, (in der Geometrie), 4) nach einer gewissen vorgeschriebenen Ordnung eingerichtet.

regular Troops, reguläre Truppen.

the regular Clergy, die Ordensgeistlichkeit in der katholischen Kirche.

5) ordentlich, methodisch.

Regular, reg' : gulâr, auch reg' : julâr, S. (in der katholischen Kirche,) ein Ordensgeistlicher, Religiose; zum Unterscheide von einem Weltgeistlichen.

Regularity, reggulâr' : iti, S. regel-

or maßige Regularness, reg' : gulârness, S. Beschaffenheit, Regelmäßigkeit, Ordnung, fleißige Beobachtung der Regeln.

Regularly, reg' : gulârli oder reg' : julârli, adv. 1) auf eine regelmäßige, ordentliche Art, der Regel gemäß. 2) gemeiniglich, gewöhnlich, richtig.

Regulars, reg' : gulârs, S. plur. die Ordensgeistliche, Ordensleute, (in der katholischen Kirche.)

to Regulate, tu reg' : gulâht, v. a. 1) nach einer gewissen Regel oder Ordnung einrichten, ordnen. 2) Truppen in Ordnung bringen und unterrichten, discipliniren. 3) seine Ausgaben einschränken, in Ordnung bringen. 4) eine Sache schlichten, entscheiden. 5) regieren, leiten.

Regulated, reg' : gulâhted, part. eingerichtet, geordnet, in Ordnung gebracht, ic.

Regulating, reg' : gulâhting, S. die Einrichtung, Anordnung, Ordnung, Leitung.

Regulation, reggulâh' : sch'n, S. 1) die Anordnung, Einrichtung. 2) die Ordnung, Methode.

Regulator, reg' : gulâhtorr, S. 1) eine Person, welche etwas ordnet, anordnet, einrichtet. 2) der Theil einer Maschine, welche ihre Bewegung gleichförmig macht; 3. B. der Perpendikel an einer Uhr. 3) eine Uhr, nach welcher man andere stellt, eine Probieruhr.

Regulus, reg' : guloff, S. (in der Chymie,) der metallische Theil, welcher sich nach dem Schmelzen eines Minerales auf dem Boden setzet, der Regulus, König.

to Reguritate, tu rigorr' : dschitâht, v. a. & v. neutr. 1) wieder in sich schlucken, zurückgehen. 2) überlaufen, aus-

auftreten; (von flüssigen und ihnen ähnlichen Dingen).
 Regurgitation, rigorrdschitah'sch'n, S. wiederhohltes Verschlingen oder Verschlucken.
 Rehabilitation, ribabillitah'sch'n, S. die Wiederherstellung in den vorigen Zustand.
 to Rehëar, tu rihihr', v. a. von neuem hören, noch einmal hören oder wieder hören, von neuem verhören.
 Rehëaring, rihihr'ing, S. 1) wiederhohltes Gehör. 2) nochmalige Uebersicht oder Untersuchung eines Prozesses.
 Rehëarsal, riberr'säll, S. 1) die Wiederhohlung einer Sache, ihre Erzählung. 2) die Probe einer Comödie, oder ähnlichen Handlung.
 to Rehëarse, tu riberrs', v. a. 1) wiederhohlen, rectiren, erzählen. 2) her sagen, einem etwas sagen, Thaten erzählen. 3) vor der eigentlichen öffentlichen Darstellung, zuvor versuchen, probiren.
 Rehëarsed, riberr's'd, part. erzählt, u.
 Rehëarser, riberr'sörr, S. eine Person, welche etwas wiederhohlet, erzählt, probirt.
 Rehëarsing, riberrs'ing, S. die Wiederhohlung, Erzählung, Probe.
 to Reject, tu rëdscheck', v. a. 1) als untauglich bey Seite legen, verwerfen. 2) von sich schaffen, verstoßen. 3) verächtlich behandeln. 4) nicht annehmen, nicht bewilligen, einen Vorschlag verwerfen.
 Rejectable, rëdscheck'täbl', adj. werth verworfen, verstoßen zu werden.
 Rejected, rëdscheck'ted, part. verworfen, u.
 Rejecting, rëdscheck'ing, S. das Verwerfen, Verstoßen; ferner siehe das Verbum.
 Rejection, rëdscheck'sch'n, S. 1) die Verwerfung, Verstoßung. 2) die Ausschaffung, Fortschaffung, Beyseitelegung.
 Règle, rib'gl', S. eine Aushöhlung, eine Rinne, der Falz, Einschnitt.
 to Réign, tu rehn oder rähn, v. a. 1) regieren, herrschen. 2) die Oberhand haben, herrschen.
 great Secrecy reigns in their publick Councils, es herrscht großes Geheimniß, u.
 Réign, rehn oder rähn, S. 1) die höchste Gewalt, Regierung. 2) die Dauer

der höchsten Gewalt, oder der Regierung.
 during this King's Reign, während dieses Königs Regierung.
 3) das Gebiet eines Königes, das Reich. 4) Uebergewicht, Herrschaft.
 Réigned, rehn'd, part. 3. B. he reigned with great Glory, er regierte mit großem Ruhm.
 Réigning, rehn'ing, S. das Regieren, die Regierung, Herrschaft; auch als ein Particip. regierend, herrschend.
 to Re-imbark, tu ri:imbark', v. n. 1) wieder zu Schiffe gehen. 2) (bey den Jägern,) wieder in sein Lager gehen; (von dem Wilde).
 Re-imbarked, or Reimbarkt, ri:imbark't, part. wieder zu Schiffe gegangen, sich wieder eingeschiffet.
 Re-imbarkation, ri:imbark'tah'sch'n, S.
 Re-imbarking, ri:imbark'ting, S.
 Re-imbarkment, ri:imbark'tment, S. 1) die Wiedereinschiffung, das Wiedereinschiffen. 2) der Rückzug in das Lager; (von dem Wilde).
 to Re-imbattle, tu ri:imbât'tl', v. a. wieder in Schlachtordnung stellen, oder bringen.
 to Re-imboddy, tu ri:imbadd'i, v. n. sich wieder sammeln, sich wieder zu einem Körper vereinigen; (wie Quecksilber, das in kleine Kübelgen zerbrochen wird, sich durch Berührung wieder in einen Körper vereinigt.)
 to Re-imburse, tu ri:imbors', v. a. wieder bezahlen, wieder erstatten.
 to reimburse himself, sich wieder bezahlt machen, sich durch ein Equivalent entschädigen.
 Re-imbursed, ri:imbors'd, part. wieder bezahlt, wieder erstattet, wieder bezahlt gemacht.
 Re-imbursément, ri:imbors'ment, S. die Wiederbezahlung, Wiedererstattung.
 Re-imburser, ri:imbors'sörr, S. eine Person, welche etwas wieder bezahlt, wieder erstattet.
 to Re-impregnate, tu ri:impreg'näht, v. a. von neuem schwängern, befruchten, mit etwas anfüllen, eintränken.
 Re-impresion, ri:impresch'on, S. 1) ein wiederhohlter Eindruck, neues eingedrucktes Zeichen. 2) eine neue Auflage eines Buches oder einer Schrift.
 Rein,

Réin, rehn, S. 1) der Zügel; gemeinlich im Plur.

to bring a Horse to a Certainty of Reins, ein Pferd zaumrichtig, zügel-fest machen.

to let loose the Reins, den Zügel schiefen lassen; figürlich, allen Willen lassen.

to give the Reins, bedeutet eben dasselbe.

I could give the Reins to my Discourse, ich könnte hierüber weitläufig seyn.

encouraged with this Success he gave the Reins to it, durch den guten Erfolg aufgemuntert, setzte er die Sache weiter fort.

2) Gewalt, Herrschaft.

to hold the Reins of the Empire, die Regierung verwalten, regieren.

to Réin, tu rehn, v. a. 1) mit dem Zügel lenken. 2) im Zaume halten, einschränken.

Réin, rehn, S. die Niere, dieses nur im Plural.

the Reins, die Nieren.

the Running of the Reins, der Samenfluß, die Gonorrhoe.

to Re-inable, tu ri-inäh-bl', v. a. wieder vermögend machen, wieder aufhelfen, wieder in den vorigen Stand setzen.

Re-inabling, ri-inäh-bl'ing, S. die Versetzung in den vorigen Stand, das Wiederaufhelfen.

Reinnard, ren-nård, S. der Fuchs; (veraltet) siehe Renard.

Réin-deer, rehn-dihr, S. das Renntier; siehe Rain-deer.

Reinet, ren-nit, S. eine Art Apfel, eine Reinette; siehe Rennet.

a Tulp Reinet or Tulp Rennet, eine Englische Reinette.

to Re-infect, tu ri-infect', v. a. von neuem anstecken.

Re-infected, ri-infect'-ed, part. von neuem, wieder angesteckt.

Re-infecting, ri-infect'-ing, S. die wiederholte Ansteckung.

to Re-inforce, tu ri-infors', v. a. von neuem stärken, verstärken.

Re-inforced, ri-infors'-d, part. verstärkt.

Re-inforcement, ri-infors'-ment, S. die Verstärkung, die Hülfsvölker bey einer Armee.

Re-införing, ri-infors'-ing, S. das Verstärken, die Verstärkung.

to Re-ingage, tu ri-ingähdsch', v. n. 1) den Kampf von neuem anfangen, sich nochmals einlassen. 2) sich auf das neue verpflichten.

Re-ingagement, ri-ingähdsch'-ment, S. 1) der wiederholte Anfang des Kampfes, die wiederholte Einlassung. 2) neue, wiederholte Verpflichtung.

to Re-ingrätiate, tu ri-ingräh'-schäht, v. a. wieder in Gunst setzen.

to reingrätiate himself with one, sich wieder bey einem in Gunst setzen, wieder beliebt machen.

to Re-injoy, tu ri-indschai', v. a. wieder genießen, von neuem genießen.

Réins, siehe Rein, die Niere.

to Reirse siehe to Rinse.

to Re-insert, tu ri-insert', v. a. von neuem einschalten, zum zweytenmale hineinschalten.

to Re-inspire, tu ri-inspeir', v. a. wieder beleben, von neuem beleben.

to Re-instal', tu ri-instahl', v. a. 1) von neuem in sein Amt, in seine Würde einsetzen. 2) wieder in seine vorige Stelle setzen.

to Re-instate, tu ri-instäht', v. a. wieder in den vorigen Stand setzen, wieder herstellen.

Re-instated, ri-instäht'-ed, part. wieder hergestellt, wieder eingesetzt, 2c.

Re-instating, ri-instäht'-ing, S. die Versetzung in den vorigen Stand, die Wiederherstellung, das Wiedereinsetzen.

to Re-integrate, tu ri-inn-tégräht, v. a. wieder in den vorigen Stand setzen, wieder erneuern, wieder herstellen, wieder erstatten.

to Re-inthrone, tu ri-inthrohn', v. a. wieder auf den Thron setzen.

to Re-invest, tu ri-inwest', v. a. von neuem belehnen, wieder in sein voriges Amt setzen, wieder einsetzen.

to Rejoice, tu rëdschais', v. n. frölich seyn, sich freuen.

to Rejoice, tu rëdschais', v. a. frölich machen, erfreuen.

Rejoiced, rëdschais'-d, part. adj. erfreuet, erquicket, frölich, freudig.

Rejoicer, rëdschais'-sör, S. eine Person, welche sich freut, oder welche erfreuet.

Rejoicing, rëdschais'-ing, S. das Freuen, die Freude; das Erstaunen.

to Rejoin, tu rëdschain', v. a. 1) wieder zusammen fügen. 2) einem andern wieder begegnen, zu ihm kommen, sich wieder zu ihm fügen, sich wieder mit ihm vereinigen.

to rejoin their Forces, ihre Truppen wieder zusammen stoßen lassen.

to Rejoin, tu rēdschajn, v. n. auf eine Antwort antworten, erwiedern.

it will be replied that — but I rejoin that, &c. man wird antworten, daß, &c. aber ich erwiedere, daß, &c.

Rejoinder, rēdschajn-dōrr, S. eine Gegenantwort, Erwiederung.

Rejoinding, rēdschajnd-ing, S. das Ausfüllen, Bermachen einer Spalte, eines Risses an einem Gebäude mit Mörtel, Kitt, &c.

Rejolt, ridschoblt, S. eine Erschütterung, ein Stoß.

to Rejourn, tu ridschorn, v. a. wieder aufschieben; wie to Readjourn.

Reistre, siehe Reitter.

Réit, reht, S. der Name einer Grasart, Niedgras.

to Reiterate, tu riit-terächt, v. a. wiederholen.

Reiterated, riit-terächted, part. wiederholt.

Re-iteration, ri-itteräh-sch'n, S. die Wiederholung.

Reitter, reit-tōrr, S. ein deutscher Reiter; figurlich, ein alter versuchter Soldat, auch ein Ritter; (das Wort ist eigentlich Holländisch.)

to Rejudge, tu ridschudsch, v. a. von neuem untersuchen, wieder beurtheilen, zu einem neuen oder abermaligen Verhör fordern.

Rejuvenescence, ridschuwines-sens, }
or
Rejuvenescency, ridschuwines-sensi, } S.

das wieder jung werden, die Verjüngung.

Rejuvenescent, ridschuwines-sent, adj. wieder jung werdend, sich verjüngend.

to Rēke, tu rihē, v. a. etwas achten, sich darum bekümmern, darnach fragen; (jetzt veraltet.)

to Rekindle, tu rēkinn-dl, v. a. wieder anzünden; z. B. to rekindle the Fire, das Feuer anzünden.

to Reland, tu rēlānd, v. a. wieder an das Ufer sehen, wieder ausschiffen.

to Relapse, tu rēlāps, v. n. 1) zurückfallen. 2) wieder in die vorige Krankheit fallen. 3) wieder in den vorigen Fehler fallen, wieder sündigen.

Relapse, rēlāps, S. 1) eine neue Begehung des vorigen Fehlers, der Rückfall. 2) der Rückfall in die vorige

Krankheit, die Rückkehr der vorigen Krankheit. 3) die Wiederkehr in einen Zustand, die Rückkehr.

Relapsed, rēlāps-d, part. adj. der wieder von neuem krank geworden, wieder in den vorigen Fehler gefallen, der wieder gesündigt.

Relapsing, rēlāps-ing, S. das Zurückfallen, der Rückfall.

to Relate, tu rēlāht, v. a. 1) erzählen. 2) durch Worte äußern, für etwas ausgeben. 3) durch Verwandtschaft verbinden, verbinden. 4) zurückbringen, wiedergeben. (Diese Bedeutung hat bloß Spenser dem Wort gegeben, es ist eigentlich ein Latinismus.)

to Relate, tu rēlāht, v. n. 1) zu etwas gehören, sich darauf beziehen. 2) verwandt seyn, angehören. 3) sich zu etwas schicken, dahin gehören.

Relater, rēlāht-tōrr, S. eine Person, welche etwas erzählt, berichtet. 2) (in der Jägerey,) eine Person, welche sich an einen bequemen Ort stellet, das vorbegetriebene Wild zu schießen.

Relation, rēlāht-sch'n, S. 1) eine Erzählung.

by Relation, von Hörensagen, wie man sagt.

2) die Beziehung einer Sache auf die andere, das Verhältniß.

our necessary Relations, &c. unsere nothwendigen Beziehungen oder Verhältnisse, &c.

3) Verwandtschaft unter Personen und Dingen. 4) eine verwandte Person, ein Verwandter oder Unverwandter, eine Verwandte, ein Vetter, eine Nuhme.

many Relations few Friends, viele Verwandte, wenige Freunde.

Relatist, rēl-lātist oder rēll-ātist, S. eine Person, welche etwas erzählt; wie Relater.

Relative, rēll-āriw, adj. 1) sich auf etwas beziehend, mit demselben in Verbindung stehend.

are very often relative one to another, beziehen sich sehr oft auf einander, oder stehen sehr oft mit einander in Verbindung.

2) nicht absolut, sondern bloß in Beziehung auf ein anderes Ding betrachtet. the Circumstances and relative Considerations, die Umstände und Verhältnisse.

3) besonder, bestimmt; (diese Bedeutung ist veraltet.)

I have

I have Grounds more relative than this, ich habe Gründe, die bestimmter sind als dieser. Shakespeare.

Relative, *rell' ätiw*, S. 1) ein Verwandter, Better.

confining our Care either to ourselves and Relatives, indem wir unsere Sorgfalt entweder auf uns selbst und unsere Verwandten einschränken.

2) eine Sache, welche sich auf eine andere beziehet. 3) ein Pronomen relativum, ein beziehendes Pronomen.

Relatively, *rell' ätiwli*, adv. in Beziehung auf etwas anderes, beziehungsweise, relativ.

Relativeness, *rell' ätiwneß*, S. die Beziehung auf etwas, die relative Beschaffenheit.

Relator, siehe Relater.

Relax, *reläcks'*, adj. 1) schlaff geworden. 2) moralisch schlaff, nachlassend.

to Relax, *tu reläcks'*, v. a. 1) weniger gespannt machen, schlaff machen, nachlassen. 2) weniger strenge machen, mildern.

to relax his Government, von seiner Strenge nachlassen.

3) weniger aufmerksam machen, den Eifer schwächen. 4) aufheitern, zerstreuen, erleichtern. 5) öffnen, locker machen.

to Relax, *tu reläcks'*, v. n. schlaff werden, nachlassen, nachgeben.

to Relaxate, *tu reläcks' äht*, v. a. und v. n. wie to Relax.

Relaxation, *relläcksäh' sch'n*, S. 1) die Verminderung der Spannung, das Schlaffmachen, der Zustand, da etwas schlaff wird, die Erschlaffung. 2) das Nachlassen in der Strenge, der Aufmerksamkeit, dem Eifer, die Erschlaffung.

the Relaxation in Business, das Nachlassen, die Erschlaffung in den Geschäften.

3) (bey den Wundärzten,) eine wider natürliche Ausdehnung der Nerven, Muskeln &c. 4) erfrischende Nachlassung, Zerstreuung, Ergötlichkeit.

to give now and then some Relaxation to his Mind, sich zuweilen zu zerstreuen, aufzuheitern suchen.

Relaxed, *reläcks'd'*, part. adj. nachgelassen, abgelassen, erschlafft; in fernere Bedeutung siehe to Relax.

Relaxing, *reläcks' ing*, S. das Nachlassen, Erschlaffen; ferner siehe das Verbum.

Relay, *reläh'*, S. 1) der Ort, wo man frische Pferde nimmt, andere abzulösen. 2) frische Pferde selbst, (dieses im Plural.) 3) der Ort, wo man mit frischen Pferden oder Jagdhunden auf das Wild wartet. 4) eine Kuppel Jagdhunde.

a Relay-Dog or Relay-Hound, ein Jagdhund.

5) bey der Tapetenarbeit, eine gelassene Desnung in einem Stück Tapete oder Tapezerey, wo die Farben oder Figuren verändert werden sollen.

to Release, *tu relähs'*, v. a. 1) aus der Gefangenschaft oder Knechtschaft entlassen, losgeben, befreien. 2) von einem Uebel befreien, erlösen. 3) von einer Strafe frey sprechen. 4) frey lassen, seine Ansprüche auf etwas fahren lassen, aufgeben. 5) nachlassen, mildern; (dieses ist nicht mehr gewöhnlich).

Release, *relähs'*, S. 1) die Befreyung, Erledigung, Entlassung aus dem Verhafte oder der Knechtschaft. 2) die Losprechung von der Strafe. 3) das Ablassen von einem Ansprüche, die Verzicht. 4) die Quittung über eine bezahlte Schuldforderung.

Releasement, *relähs' ment*, S. die Befreyung, die Loslassung.

Orders are come for the Releasement of the Ships, es sind Befehle angekommen, den Beschlagnahme auf die Schiffe aufzuheben.

Releasing, *relähs' ing*, S. das Losmachen, Entlassen, Erledigen, Befreyen; in fernere Bedeutung wie das Verbum.

to Relegate, *tu rell' igäht*, v. a. verweisen, verbannen, verstoßen, vertreiben, relegiren.

Relegated, *rell' igähted*, part. adj. verwiesen.

Relegation, *relligäh' sch'n*, S. die Landesverweisung, Vertreibung aus einem Ort, Verweisung überhaupt.

to Relent, *tu relennt'*, v. n. 1) milder, weicher werden; when Earth relenting feels the genial Ray. Pope. 2) schmelzen, zerfließen.

Salt of Tartar will in a few Minutes begin to relent, — wird in etlichen Minuten anfangen zu schmelzen.

all Nature mourns, the Skies relent in Show'rs, — zerfließen. Pope.

3) schmelzen; (von den Steinen in der Kälte).

Kälte). 4) zum Mitleiden bewogen werden, sich erweichen lassen.

undoubtedly he will relent &c. er wird sich sonder Zweifel erweichen lassen &c.

5) in der Strenge, in dem Eifer nachlassen. 6) nachgeben, sich ergeben.

7) zögern.

to Relent, in *relennt'*, v. a. 1) schwächer machen, nachlassen.

and often Times he would *relent* his pace, — aufhalten.

to relent the Fire, das Feuer schwächen, vermindern.

2) besänftigen, mildern; (beyde Redensarten oder Bedeutungen sind wenig mehr gebräuchlich). 3) bereuen. 4) verzögern.

Relented, *relennt'*: ed, das Partic. von dem vorstehenden Verbo to Relent.

Relenting, *relennt'*: ing, S. das Mildermachen, das Schmelzen, das Nachlassen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum; ingleichen, die Bereuung, die Reue.

Relentive, *relennt'*: ivw, adj. der schwach, matt wird, nachläßt, nachgibt.

Relentless, *relennt'*: less, adj. 1) ungehört bey den Leiden anderer, hart, unbarmherzig. 2) beständig auf etwas gerichtet, unablässig, unaufhörlich; (diese Bedeutung vielleicht nur im Milton; als only in Destroying I find Ease to my relentless Thoughts).

Relevant, *rell'*: ewant, adj. wieder aufhelfend, aufrichtend, aufhebend.

Relevation, *relliw'*: sch'n, S. die Wiederaufrichtung, Wiedererhebung, Wiederaufhebung, die Erhöhung, Erhebung, Aufrichtung.

Reliance, *relei'*: ans, S. das Vertrauen; mit on vor der Sache.

a Reliance on the Providence of God, ein Vertrauen auf die Vorsehung Gottes; die Zuversicht, das Zutrauen.

Relick, *rell'*: ick, S. 1) das was von einem Dinge übrig bleibt, der Ueberrest, das Ueberbleibsel; (es wird gewöhnlich in allen Bedeutungen im plur. gebraucht). 2) Ueberbleibsel von einem verstorbenen Heiligen, Reliquien, ein Heiligthum. 3) der von der Seele verlassene Körper, der Leichnam.

Relickly, *rell'*: ickli, adv. als eine Reliquie; (sehr ungewöhnlich).

Relict, *rell'*: ickt, S. die hinterlassene Frau eines Verstorbenen, dessen Witwe.

to Relie, siehe to Rely.

Relief, *relühf'*, S. 1) Erleichterung des Gemüthes, Milderung des Grams, Linderung. 2) das was von Sorgen befrehet, die Hülfe. 3) Entsatz einer Festung, Verstärkung an Truppen. 4) die Ablösung einer Wache. 5) rechtliche Abstellung einer Beschwerde, auch Aufhebung eines nachtheiligen Contracts. 6) das Erhabene, die Erhabenheit einer Figur; (vornehmlich auf Münzen). 7) wohlangebrachtes Licht und Schatten in einem Gemälde, daß es scheint, als wenn es erhaben wäre, das Hervorspringende. 8) die Hebung eines Dinges durch ein anderes daneben gestelltes. 9) was an Speisen von der Tafel abgehoben wird, übriggebliebene Speise, der Abhub. 10) bey den Jägern, der Ort, wohin der Hase des Abends auf die Weide gehet.

Reliëvable, *relühw'*: äbl, adj. verbunden, einer Beschwerde abzuhelpen, dem Klager Genuathung zu geben, der Abhelfung fähig; auch dem man eines erlittenen Schadens wegen verlangen kann.

to Reliëve, tu *relühw'*, v. a. 1) Schmerzen oder Kummer lindern, erleichtern. 2) zu Hülfe kommen, Hülfe leisten.

to relieve the Poor, den Armen helfen oder zu Hülfe kommen.

3) einen Ort entsetzen, mit Truppen verstärken. 4) eine Schildwache ablösen. 5) Beschwerden abhelfen. 6) um Genuathung belangen, Anspruch um Entschädigung an jemand machen. 7) durch ein daneben gestelltes anderes Ding heben, hervorsteckender machen. 8) die Wirkung eines andern Dings verstärken, es unterstützen.

they alternately relieve each other, sie unterstützen sich gegenseitig.

Reliëved, *relühw'*: d, das Partic. von dem vorherigen Verbo to Relieve.

Reliëver, *relühw'*: örr, S. eine Person, welche erleichtert, tröstet, unterstützt; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Reliëving, *relühw'*: ing, S. das Erleichtern, die Erleichterung, Unterstützung, Abhelfung; ferner wie das Verbum.

Reliëvo, *relühw'*: o, S. das Erhabene einer Figur, die Erhabenheit.

alto and basso Reliëvo, (ital.) ganz und halb erhabene Arbeit; (Französisch, haut et bas relief).

to Relight, tu rēleit, v. a. von neuem erleuchten.

Religion, rēlid' d'schonn, S. 1) unverlethliche Verbindlichkeit einer Sache; 2) E. der Eidschwüre. 2) die Verehrung Gottes, die Religion. 3) ein besonderes System des Glaubens und der Verehrung Gottes, eine Religion. 4) Frömmigkeit, Gottesfurcht.

Religionist, rēlid' d'schonnist, S. 1) eine Person, welche in ihrer Religion eifrig ist. 2) eine Person, welche sich zu einer gewissen Religion bekennet.

Religious, rēlid' d'schoß, adj. 1) zu der Religion gehörig, in derselben gegründet.

a religious Book, ein theologisches, andächtiges Buch.

2) gottesfürchtig, fromm, andächtig. religious Christians, andächtige Christen.

3) gewissenhaft, genau. 4) in der Römischen Kirche, zu einem geistlichen Orden gehörig, in demselben gegründet.

a religious Order, ein geistlicher Orden, Klosterorden.

religious Men, Ordensgeistliche.

a religious House, ein Ordenshaus, ein Kloster.

5) a religious Horse, (ironisch) ein Pferd, das sehr dem Beten ergeben ist, oder öfters auf die Knie fällt; eigentlich, das oft stolpert und auf die Knie fällt.

6) a religious Painter, einer der das Gebot, du sollst dir kein Bildniß machen u. nicht übertritt.

Religious, rēlid' d'schoß, S. ein Ordensgeistlicher, Religiöser.

Religiously, rēlid' d'schoßli, adv. 1) auf eine fromme, andächtige Art. 2) den Gebräuchen der Religion gemäß. 3) auf eine ehrerbietige Art. 4) auf eine gewissenhafte Art.

the Privileges are religiously to be maintained, die Rechte müssen auf eine gewissenhafte Art erhalten oder behauptet werden.

Religiousness, rēlid' d'schoßneß, S. 1) Gottesfurcht, Frömmigkeit. 2) Gewissenhaftigkeit.

to Relinquish, tu rēlink' wisch, v. a. 1) verlassen.

the Habitation there was utterly relinquished, die Wohnung daselbst war gänzlich verlassen.

2) sich einer Sache begeben, sie einem andern überlassen. 3) etwas fahren

lassen, die Uebung desselben unterlassen, es verlassen.

Relinquished, rēlink' wisch'd, part. adj. verlassen, überlassen, fahren gelassen.

Relinquisher, rēlink' wisch'orr, S. eine Person, welche etwas verläßt, fahren läßt, sich einer Sache begiebt.

Relinquishing, rēlink' wisch'ing, S. das Verlassen u. siehe ferner das Verbum.

Relinquishment, rēlink' wisch'ment, S. die Verlassung, das Verlassen, das Fahrenlassen.

Reliquary, rēl' iktwāri, S. ein Behältniß, worin Reliquien verwahrt werden, ein Reliquienkästchen.

Reliquator, rēl' iktwātorr, S. der einen Rest schuldig bleibt, ein Restant.

Relique, siehe Relick.

Relish, rēl' lisch, S. 1) der Geschmack, besonders ein angenehmer Geschmack.

2) das Vermögen zu schmecken, der Geschmack. 3) Vergnügen an etwas, Neigung dazu, Geschmack. 4) das Vermögen, das Schöne und Häßliche zu empfinden, der Geschmack.

Relish for fine Writing, Geschmack in Ansehung der guten Schreibart.

5) das Vergnügen, welches eine Sache gewähret, die Annehmlichkeit.

it has lost its Relish, es hat seine Annehmlichkeit verloren.

6) der Vorschmack. 7) die Art und Weise.

to Relish, tu rēl' lisch,, v. a. 1) einem Dinge einen guten Geschmack geben, es schmackhaft machen. 2) Geschmack an etwas finden, es sich gefallen lassen.

to Relish, tu rēl' lisch, v. n. 1) schmackhaft seyn, schmackhaft scheinen.

without which their greatest Dainties would not relish to their Palates, ohne diese würden ihnen die größten Leckerbissen oder köstlichsten Speisen nicht gut schmecken.

no Meat relishes with me, es will mir nichts schmecken.

2) Vergnügen erwecken, gefallen.

3) einen gewissen Geschmack haben.

this relishes of Pedantry, dieses schmeckt nach Pedanterey.

Relishable, rēl' lisch'abl', adj. wohl schmeckend, schmackhaft.

Relishableness, rēl' lisch'abl'neß, S. Wohlgeschmack, Schmackhaftigkeit.

Relished, rēl' lisch'd, das Partic. vom to Relish, oder vielmehr ein participial Adject.

well-

well-relished, wohlgeschmactt, schmackhaft, angenehm; ingleichen gebilliget, genehm gehalten.

Relishing, rel'-lishing, S. das Schmackhaftmachen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

to Relist, tu rêlist', v. a. von neuem in die Liste eintragen, von neuem einschreiben.

to Relive, or to Reliven, tu rêlivw', v. n. wieder lebendig werden, wieder aufleben, (sehr ungewöhnlich,) von neuem leben.

to Relove, tu rêloww', v. a. Gegenliebe äußern, wieder lieben.

Reloved, rêloww'd', part. adj. wieder geliebt.

Relts, relts, S. Meergras, Rietgras.

Relucant, rêljû'sent, adj. leuchtend, glänzend, durchscheinend oder durchsichtig.

to Reluct, tu rêloct', v. n. widerstreben, sich widersehen.

Reluctance, rêloct'-tâns, (S. das Widerstreben,

Reluctancy, rêloct'-tânsi, (S. der Widerstand, Widerwille, Abscheu; (mit to oder against vor der Sache).

with Reluctance, ungern, mit Widerwillen.

Reluctant, rêloct'-tânt, adj. mit Widerwillen handelnd, widerstrebend, widerwillig oder unwillig, ungern.

Reluctantly, rêloct'-tântli, adv. mit Widerwillen, auf eine widerwillige, widerstrebende Art.

Reluctantness, rêloct'-tântneß, S. das Widerstreben, der Widerwille; wie Reluctance.

to Reluctate, tu rêloct'-tâht, v. n. widerstreben, Widerwillen äußern; wie to Reluct.

Reluctation, rêloct'tâh'sch'n, S. die Widersehung, der Widerwille, die Abneigung.

to Relume, tu rêljûhm', v. a. wieder anzünden, von neuem anzünden, erleuchten.

to Relumine, tu rêljûh'min, v. a. von neuem erleuchten, wieder erleuchten.

to Rely, tu rêlei', v. n. sich auf etwas verlassen; (mit on).

rely'd upon, worauf man sich verläßt, worauf man ein Vertrauen setzt.

relying upon, sich auf etwas verlassend, das Verlassen auf etwas das Vertrauen worauf, die Zuversicht.

Zweyter Theil,

to Remain, tu rêmâhn', v. n. 1) noch zu thun übrig seyn.

it remains that I shift for myself, übrigs muß ich mir selbst zu helfen suchen, oder es bleibt mir nichts übrig, als daß ich auf mich selbst bedacht bin.

2) zurück bleiben. 3) auf etwas beruhen.

it remains upon those that I have it from, ich beziehe mich auf diejenigen, von welchen ich es gehöret habe.

4) übrig seyn, übrig bleiben.

what remains him less than &c. was bleibt ihm weniger übrig als ic.

5) verbleiben, beharren.

I remain Sir! ich verbleibe mein Herr!

Remain, rêmâhn', S. 1) der Ueberrest, das Ueberbleibsel; (in dieser Bedeutung gemeinlich nur im Plur.) 2) der Leichnam eines Verstorbenen; (auch dieses im plur. the Remains). 3) der Aufenthalt, die Wohnung; (nicht üblich).

Remainder, rêmâhn'-dörr, adj. übrig, übrig geblieben, übrig zu thun, rückstellig.

Remainder, rêmâhn'-dörr, S. 1) was übrig geblieben ist, der Ueberrest, der Rest, das Ueberbleibsel. 2) der Leichnam eines Verstorbenen, sein Ueberrest.

Remaining, rêmâhn'-ing, part. et ger. überbleibend, das Ueberbleiben.

Remains, rêmâhns', S. plur. noch übrige Sachen, Ueberbleibsel.

to Remake, tu rimâh'e, v. a. von neuem machen, erneuern.

to Remancipate, tu rêmânn'-sipâht, v. a. wieder zum Sklaven machen; ingleichen dem Verkäufer wieder zu kaufen geben.

to Remand, tu rêmând', v. a. 1) zurückberufen, zurückfordern. 2) wieder kommen lassen. 3) zurückschicken, wieder zuschicken.

Remanded, rêmând'-ed, part. adj. zurückberufen oder gefordert ic.

Remanding, rêmând'-ing, S. das Zurückfordern; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

Remanent, rem'-mânent, S. der übrige Theil, der Ueberrest; auch Remnant.

Remark, rêmärk', S. 1) eine Anmerkung. 2) das Ansehen, die Würde.

to Remark, tu rêmärk', v. a. 1) bemerken, anmerken, wahrnehmen, beobachten. 2) kenntlich machen, unterscheiden; (diese Bedeutung ist veraltet).

M m

his

his Manacles remark him, seine Hand-
schellen machen ihn kenntlich. Milton.
Remarkable, rêmârk'âbl', adj. 1)
merkwürdig, bemerkenswerth, der Ach-
tung würdig. 2) kenntlich, merklich.
Remarkableness, rêmârk'âbl'ness, S.
Merkwürdigkeit, Merkllichkeit, die
Würdigkeit der Beobachtung.
Remarkably, rêmârk'âbli, adv. auf
eine merkwürdige, merkliche Art.
Remarkèd, rêmârk'èd, part. adj. ange-
merkt, bemerkt, wahrgenommen.
Remarker, rêmârk'èrr, S. 1) eine
Person, welche etwas bemerkt, beob-
achtet. 2) derjenige, welcher Anmer-
kungen zu einem Buche macht. 3) in
der Jägerey, derjenige Falke, welcher
das Rebhuhn findet.
Remarking, rêmârk'ing, S. das Be-
merken, Anmerken, Beobachten, Wahr-
nehmen.
Remediable, rêmih'diâbl', adj. dem
noch abgeholfen werden kann, der Ab-
helfung fähig.
Remediableness, rêmih'diâbl'ness, S.
der abzuhelfende Zustand, heilbarer
Zustand.
Remediate, rêmih'diât, adj. heilsam,
Heilkräfte habend, ein Heilmittel ab-
gebend.
Remediless, rem'mêdiless, adj. dem
nicht abzuhelfen ist, unheilbar, unwie-
derbringlich.
the remediless Necessity, die unumgân-
gliche Nothwendigkeit.
Remedilessness, rem'mêdilessness, S.
Unheilbarkeit, unheilbarer Zustand,
Unumgänglichkeit.
Remedy, rem'mêdi, S. 1) eine Arz-
ney, ein Arzneimittel. 2) die Erleich-
terung eines Uebels, die Linderung,
Heilung.
past Remedy, dem nicht mehr zu helfen
ist, unheilbar.
3) ein Mittel gegen ein Uebel, ein
Gegenmittel, Hülfsmittel, Hülfe;
(mit for, zuweilen auch mit to und
against). 4) die Ersetzung eines erlit-
tenen Schadens. 5) gerichtlicher An-
spruch um Ersatz.
a Remedy-Critch, lâ rem'mêdi-kritsch,
S. ein Nachtopf, Kammertopf.
to Remedy, tu rem'mêdi, v. a. die
Gesundheit wieder herstellen, heilen,
einem Uebel abhelfen, steuern.
to remedy one's Grief, seinen Kummer
lindern,

Remedying, rem'mêdiing, S. die Ab-
helfung, Heilung, das Abhelfen; als
ein particip. abhelfend.
to Remelt, tu rêmelt', v. a. von neuem
schmelzen, umschmelzen.
to Remember, tu rêmemm'bôrr, v. a.
1) einer Sache eingedenk seyn, daran
gedenken, sie nicht vergessen haben.
2) sich an etwas erinnern, sich darauf
besinnen. 3) einer Person eingedenk
seyn; (in der Absicht, sie entweder zu
bestrafen oder zu belohnen). 4) je-
manden an etwas erinnern.
5) remember me to her, empfehlen
Sie mich ihr; auch sagt man im
Englischen my Service to her oder
my Respects to her.
6) remember Parson Melham, trinkt
herum, herum getrunken!
Rememberer, rêmemm'bôrrèrr, S.
eine Person, welche sich an etwas er-
innert, einer Sache eingedenk ist.
a Rememberer of the least good
Offices, ein Erinnerer ic. oder einer
der sich der geringsten guten Dienste
erinnert.
Remembering, rêmemm'bôrring, S.
das Erinnern, die Erinnerung.
Remembrance, rêmemm'brâns, S.
1) das Andenken an eine Sache, das
Gedächtniß. 2) die Erinnerung.
to call to Remembrance, an etwas er-
innern, wieder an etwas gedenken.
to come to Remembrance, in den Sinn
kommen.
to put in Remembrance, einen an et-
was erinnern.
3) eine Nachricht, eine Urkunde. 4) ein
Denkmal.
in Remembrance of so brave a Deed,
zum Denkmal einer so großen That.
5) ein Zeichen zur Wiedererinnerung,
ein Andenken.
Remembrance-Book, rêmemm'brâns-
buk, S. ein Gedetbuch, Memorial,
Journal.
Remembrancer, rêmemm'brânsèrr,
S. 1) eine Person, welche an etwas
erinnert, ein Erinnerer, der in Anden-
ken bringt. 2) ein Secretär in der
königlichen Schatzkammer.
Remembred, rêmemm'bôrd, part. adj.
dessen man sich erinnert, eingedenk.
well-remembred, wohl-erinnert, ihr
habt wohl daran gethan, daß ihr mich
erinnert habt.

Remem-

Remembring, rêmemm'-bring, part. et ger. erinnernd, das Erinnern, das Eingedenkseyn.

to Remercie or Remer'cy, tu rêmerr'-si, v. a. danken; (jetzt veraltet).

to Remigrate, tu remm'-igrâht, v. n. wieder zurückkehren, wieder zurückwandern.

Remigrâtion, remmigrâh'-sch'n, S. die Rückkehr, Rückwanderung.

to Remind, tu rêmeind', v. a. wieder zu Gemüthe führen, an etwas erinnern.

Age will remind us of our Mortality, das Alter wird uns an unsere Sterblichkeit erinnern.

Reminded, rêmeind'-ed, part. adj. wieder an etwas erinnert.

Reminding, rêmeind'-ing, S. das Erinnern, die Erinnerung.

Reminiscence, rêminis'-senc, } S. das

or

Reminiscency, rêminis'-senci, } Besin-
nen an
etwas, die Erinnerung, die Sammlung
des Gemüthes.

Reminiscential, rêminissenn'-schäll, adj. zur Erinnerung gehörig, in der selben gegründet.

Remiss, rêmiff', adj. 1) in der innern Stärke nachlassend, träge. 2) nicht gespannt, schlaff. 3) nachlässig, sorglos.

to grow careless and remiss, unachtsam und sorglos werden.

Remissible, rêmis'-sibl', adj. was erlassen oder vergeben werden kann, verzeihlich, erläßig.

Remission, rêmisch'-onn, S. 1) die Abnahme der Spannung; ingleichen der innern Stärke.

the Remission of the Mind, die Erschlaffung, Trägheit des Geistes.

the Remission of the Rigour, die Milderung der Strenge.

2) das Abstecken von einem Rechte, die Entsagung, Verzicht. 3) die Vergeltung, Verzeihung.

Remissly, rêmiff'-li, adv. 1) nicht gespannt, nicht mehr so heftig, schlaff, nachlassend. 2) nachlässig, sorglos, unachtsamer Weise.

Remissness, rêmiff'-ness, S. 1) das Nachlassen, die Erschlaffung, Trägheit, Abnahme. 2) die Nachlässigkeit, Sorglosigkeit.

to Remit, tu rêmitt', v. a. 1) gelinder machen, die Abnahme der innern

Stärke verursachen, verringern; auch mildern.

2) to remit the Punishment, die Strafe erlassen.

3) vergeben, verzeihen.

to remit Sins, Faults, Sünden, Fehler vergeben.

4) von seinem Rechte abstecken. 5) übergeben.

the Aegyptian Crown I to your Hands remit, die egyptische Krone übergebe ich Ihren Händen.

6) jemanden anheim stellen, seinem Auspruche, seiner Verfügung überlassen. 7) wieder in Verhaft bringen.

the Pris'ner was remitted to the Guard, der Arrestant wurde wieder auf die Wache gebracht.

8) übersenden, einsenden.

to remit the Bill of Lading, die Beladung, den Frachtzettel einschicken.

9) wieder in den vorigen Zustand versetzen, wieder herstellen.

to remit to Liberty, wieder in Freyheit setzen; (diese Bedeutung ist jetzt veraltet).

to Remit, tu rêmitt', v. n. an Spannung, an innerer Stärke nachlassen, abnehmen.

when our Passions remit, wenn unsere Leidenschaften schwächer werden, wenn sie abnehmen.

to remit of his Industry, an seinem Fleiße nachlassen.

Remitment, rêmitt'-ment, S. 1) der veranstaltete wiederholte Verhaft. 2) die Uebermachung einer Summe Geldes. 3) die übermachte Summe Geldes. 4) der Erlaß.

Remittable, rêmitt'-tâbl', adj. was erlassen werden kann, verzeihlich; wie Remissible.

Remittance, rêmitt'-tâns, S. 1) die Uebermachung einer Summe Geldes nach einem entfernten Orte. 2) die übermachte Summe Geldes; eigentlich a Remittance of Money.

Remitted, rêmitt'-ted, part. adj. erlassen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

Remitter, rêmitt'-tôrr, S. 1) derjenige, welcher eine Summe Geldes oder einen Wechsel übermacht, der Einsender. 2) in den Rechten, derjenige, welcher nach Verlust seines neuen Titels oder Rechtes, den alten wieder bekommt.

you said I should be in Remitter of your Grace, Sie sagten, ich sollte ihre Gunst wieder erlangen.

Remitting, rêmît'ting oder rêmitt'ing, S. das Erlassen, die Ueberlassung, Uebersendung; in fernerer Bedeutung siehe to Remit.

Reminant, rêmî'nânt, adj. übrig geblieben, übrig gelassen, rückstellig.

Reminant, rêmî'nânt, S. das Ueberbleibsel, der Ueberrest, der Rückstand.

Remolten, rîmohl't'n, das Particip. von to Remelt, von neuem geschmolzen, ungeschmolzen.

Remonstrance, rêmân'n'strâns, S. in der Römischen Kirche, das Behältniß, worin die consecrirte Hostie aufbewahrt und gezeigt wird, die Monstranz.

Remonstrance, rêmân'n'strâns, S. 1) das Zeigen, Welsen; (in dieser Bedeutung veraltet). 2) nachdrückliche Vorstellung, Ermahnung, Warnung, Erinnerung.

Remonstrant, rêmân'n'strânt, S. 1) der eine Vorstellung thut. 2) ein Arminianer in Holland, ein Remonstrant.

to Remonstrate, tu rêmân'n'strâht, v. a. und v. n. nachdrücklich vorstellen, zu Gemüthe führen, Gründe zeigen oder anführen.

Remora, rêmî'orâ, S. 1) ein Hinderniß, Aufenthalt. 2) ein gewisses Instrument der Wundärzte. 3) der Name einer Art Seefische, welche sich häufig an die Schiffe zu hängen, und solche in ihrem Laufe zu hindern pflegen, der Schiffhalter; (auch Remiglio, der Saugfisch).

to Remorate, tu rêmî'orâht, v. a. aufhalten, hindern, hemmen.

Remorse, rêmahr's', S. 1) die peinliche Empfindung der Schuld, Gewissensbisse, Gewissensangst, das beissende, nagende Gewissen. 2) Mitleiden, Erbarmung, Zärtlichkeit.

Remorseful, rêmahr's'full, adj. 1) mitleidig, barmherzig. 2) Gewissensbisse verursachend, nagend.

Remorseless, rêmahr's'less, adj. 1) kein Gewissensbisse empfindend, reulos. 2) grausam, unbarmherzig, hartherzig.

Remote, rêmoh't', adj. 1) entlegen, abgelegen, entfernt. 2) keine Verbindung, Verwandtschaft mit etwas habend, fremd, entfernt.

the remotest Cause, die entfernteste Ursache.

Remotely, rêmoh't'li, adv. auf einer abgelegenen, entfernten Art, in der Entfernung.

Remoteness, rêmoh't'ness, S. die Abgelegenheit, Entfernung, Entlegenheit.

Remotion, rêmoh'sch'n, S. 1) die Entfernung, das Beyseitschaffen, der Zustand, da man in eine Entfernung gebracht wird. 2) der Zustand, da etwas abgelegen, entfernt ist, die Entlegenheit, der weite Abstand.

Removable, rêmuhw'âbl', adj. fähig weggeschafft, weggethan, entfernt zu werden.

Removeable, rêmuhw'âbl', adj. wie das vorherige.

Removeal or Removal, rêmuhw'âll, S. 1) die Wegschaffung, Wegsetzung, Entfernung eines Dinges. 2) die Vertreibung.

the Removal of a Disease, die Vertreibung, Hebung einer Krankheit.

3) die Absetzung von einem Amte.

4) die Veränderung seiner Wohnung, das Ausziehen. 5) der Zustand, da etwas weggeschafft, entfernt, abgesetzt wird.

to Remove, tu rêmuhw', v. a. 1) von seiner Stelle wegthun, wegschaffen, wegsetzen.

to remove his Contemplation from one Idea to another, seine Betrachtung von einer Idee zur andern richten.

to remove a Court, ein Gericht anderswohin verlegen.

2) an einen entfernten Ort bringen, entfernen. 3) jemanden von seinem Amte absetzen. 4) jemanden aus dem Wege räumen, ihn um das Leben bringen.

to Remove, tu rêmuhw', v. n. 1) seinen Ort verändern, sich wegbegeben. 2) sich von einem Ort wegbegeben. 3) seine Wohnung verändern, ausziehen.

Remove, rêmuhw', S. 1) die Veränderung des Ortes. 2) die Reise, Abreise.

his Removes from one Place to another, seine Reisen von einem Orte zum andern.

3) der Zustand, da etwas dem Orte nach verändert, versetzt, an einen andern Ort gebracht oder verlegt wird.

4) die Versetzung von seinem Orte, die Vertreibung, Absetzung, Verlegung.

to give one a Remove, einen zurückstoßen, ihn verjagen; auch ihn absetzen.

of difficult Remove, schwer zu vertreiben.

5) eine kleine Entfernung.

'tis but a Remove from Nothing, es ist so viel als nichts.

6) ein Grad in der Verwandtschaft.

a Freeholder is but one Remove from a Legislator, der ein freyes Lehn besitzt, ist nur um einen Grad von einem Gesetzgeber entfernt.

he is my Cousin one Remove, oder one removed he is my second Cousin, wir sind Geschwisterkinder im zweyten Grade, ander Geschwisterkinder.

7) die Berwechslung, Umtauschung, besonders der Hufeisen eines Pferdes.

8) ein Gericht, welches vom Tisch abgetragen wird, dagegen andere stehen bleiben.

Remove, bedeutet auch einen Zug im Schach- oder Damenspiel.

Removed, rêmuhw'd', part. adj. entfernt, weggethan, abgesondert von andern, abgesetzt; siehe ferner das Verbum.

Removedness, rêmuhw'edness, S. der Zustand, da etwas entfernt ist, die Entfernung, Entlegenheit.

Remover, rêmuhw'ôrr, S. eine Person, welche wegthut, wegschaft, entfernt, absetzt, aus dem Wege räumt etc.

Removing, rêmuhw'ing, S. das Wegethun, Wegschaffen, Entfernen, Absetzen, aus dem Wege räumen; und ferner wie das Verbum.

to Remount, tu rimaunt', v. n. 1) wieder aufsteigen, wieder in die Höhe steigen. 2) wieder zu Pferde steigen, wieder aufsitzen.

to Remount, tu rimaunt', v. a. wieder beritten machen, wieder mit Pferden versehen.

Remounted, rimaunt'ed, part. adj. wieder aufgesetzt, ausgerichtet, wieder beritten gemacht etc.

to Remunerable, tu rêmju'nerâbl', adj. fähig belohnt, vergolten zu werden.

to Remunerate, tu rêmju'nerâht, v. a. belohnen, vergelten.

Remunerated, rêmju'nerâhted, part. adj. vergolten, belohnet.

Remuneration, rêmju'nerâh'sch'n, S. die Belohnung, Vergeltung.

Remunerative, rêmju'nerâtiww, adj. belohnend, geübt im Belohnen.

to Remurmur, tu rimorr'morr, v. a. ein Geräusch wiederhallen lassen, in einem rauhen Tone wiederholen.

Ren, siehe Ran.

Rénal, rehn'âll, adj. zu den Nieren gehörig.

Renard, ren'nârd, S. der Name des Fuchses in der Fabel, Reineke.

Renaissance, rênâs'sens, S. wiederholte Geburt, Wiedergeburt, wiederholte Entstehung, Erneuerung.

Renaissance, rênâs'sensi, S. wiederwachsend, sich wieder erneuernd, neu hervorkommend.

Renaissant, rênâs'sent, adj. wiederwachsend, sich wieder erneuernd, neu hervorkommend.

Renaissable, rênâs'sibl', adj. fähig, wieder zu wachsen, wieder hervorgebracht, wieder erneuert zu werden.

Renaissability, rênâs'sibill'iti, S. die Fähigkeit oder Möglichkeit wieder zu wachsen, wieder erneuert zu werden.

Renaissableness, rênâs'sibl'ness, S. die Fähigkeit oder Möglichkeit wieder zu wachsen, wieder erneuert zu werden.

to Renavigate, tu rinâw'wigâht, v. a. wieder beschiffen.

Rencounter, rennkau'n'tôrr, S. 1) das Anstoßen zweyer Körper an einander, der Stoß. 2) ein Gefecht. 3) ein zufälliges Duell, ein Rencontre; ein zufälliges, vorher nicht vorbereitetes Gefecht, ein Scharmüchel. 4) ein Vorfall, eine Begebenheit.

to Rencounter, tu rennkau'n'tôrr, v. n. 1) auf einander stoßen. 2) von ohngefähr auf seinen Feind treffen oder stoßen. 3) fechten, sowohl im Zweykampfe als in einem Scharmüchel, Gefechte.

to Rend, tu rend, v. a. (hat im Prät. und Partic. Rent). 1) zerreissen, zerbrechen.

he rent a Lion as he would have rent a Kid, er zerriss einen Löwen, wie er ein Lamm zerrissen haben würde.

2) reißen. 3) durch Unehligkeit zertrennen, zerreissen.

Render, rend'ôrr, S. eine Person, welche etwas zerreiſſet, verderbt, trennet, reiſſet.

to Render, tu rend'ôrr, v. a. 1) zurückgeben, wiedergeben, wieder erstatten; (gemeiniglich mit back). 2) vergelten.

to render evil for good, Gutes mit Bösem vergelten.

to render Thanks, danken.

3) geben, ertheilen, leisten.

to render a Reason, eine Ursache an-
geben.

to rendre Services to one, einem Dien-
ste leisten.

4) mit gewissen Eigenschaften versehen
machen. 5) darstellen. 6) übersetzen.

to render it in the English, in das Eng-
lische übersetzen.

7) übergeben, überliefern.

to render up, übergeben.

to render his Person to one, sich je-
manden übergeben.

8) tünchen, mit Tünche überziehen;
(beym Bau).

Render, rend' örr, S. die Ergebung,
die Uebergabe.

Rendering, rend' örring, S. das Ge-
ben, Wiedergeben, Ertheilen, Ueber-
setzen, das Tünchen, das Darstellen,
Dienste leisten, das Überliefern, Ueber-
geben.

a Rendering of Thanks, eine Dank-
sagung.

Rendezvous, renndiwuhß', S. 1) ei-
ne bestimmte Zusammenkunft oder Ver-
sammlung. 2) ein zur Versammlung
bestimmter Platz, ein Sammelplatz.

to Rendezvous, tu renndiwuhß', v. n.
an einem bestimmten Orte zusammen-
kommen, sich dafelbst versammeln.

Rendible, renn' dibl', adj. was wieder
gegeben werden kann, was übergeben,
übersetzt werden kann; und ferner siehe
to Render.

Rendition, renndisch' onn, S. die Er-
gebung, Uebergabe.

Rendring, siehe Rendering.

Rends, rends, S. plur. Fugen der Plans
fen eines Schiffes; siehe Seams.

Renegade, ren' nigähd, S. 1) der-
or
jenige, wel-

Renegado, rennigäh' do, cher zu ei-
ner irrigen Religion, besonders zur
Türkischen überget, ein Renegat, ein
Abtrünniger, ein Mammelucke. 2) der-
jenige, welcher zu dem Feinde überge-
het, ein Ueberläufer.

to Renège, tu renihgk', v. a. 1) nicht
eingestehen wollen, läugnen. 2) ver-
läugnen.

Reneking, siehe Rennet.

to Renew, tu rênju', v. a. 1) erneuern,
in den vorigen Zustand wieder her-
stellen. 2) wiederholen. 3) von
neuem anfangen. 4) in ein neues
Leben verwandeln.

Renewable, rênju' äbl', adj. fähig er-
neuert zu werden.

Renewal, rênju' äll, S. die Erneuerung,
das Erneuern.

Renewed, rênju'd, part. adj. erneuert.

Renewer, rênju' örr, S. eine Person,
welche erneuert, ein Erneuerer.

Renewing, rênju' ing, S. das Erneuern,
die Erneuerung.

Renitency, rênêi' tensi, nach Sheridan
und Walker, ren' nitensi, nach John-
son, Subst. der Widerstand in festen
Körpern, wenn sie wogegen drücken,
oder gegen einander gestoßen werden,
der Gegendruck.

Renitent or Renitent, rênêi' tent oder
ren' nitent, adj. entgegendrückend,
widerstehend.

Rennet, ren' nit, S. ein Käselab; (die
Milk gerinnen zu machen,) siehe
Runnet.

Rennet or Reneting, ren' nit, rennet'
ting, S. eine Art schmackhafter Aepfel,
Reinette, Goldapfel.

to Renovate, tu ren' nowäht, v. a.
wieder neu machen, erneuern.

Renovation, rennowäh' sch'n, S. die
Erneuerung, Renovirung, das Er-
neuern.

to Renounce, tu rênauus', v. a. 1) ver-
läugnen, nicht durch die That bewei-
sen. 2) einer Sache entsagen, sich
derselben begeben, Verzicht darauf lei-
sten. 3) im Kartenspiele, eine Farbe
ablegen, sie weglegen, Farbe ver-
läugnen.

to Renounce, tu rênauus', v. n. eine
Entsagung öffentlich bekannt machen,
öffentlich verläugnen; (mit to).

Renounced, rênauus'd', part. adj. auf-
gegeben, aufgekündigt, verläugnet,
entsaget &c.

Renouncement, rênauus' ment, S.

Renouncing, rênauus' ing, die Verläugnung, Entsagung, Ver-
zicht.

Renown, rênauu', S. der Ruhm, Ruf,
gute Name, ein weit ausgebreiteter
Ruhm.

to Renown, tu rênauu', v. a. berühmt
machen, in Ruf bringen, in Ansehen
setzen.

Renowned, rênauu'd', part. adj. be-
rühmt, in gutem Ruf, in hohem An-
sehen.

Renownedly, rēnau'n:edli, adv. auf eine berühmte Art.

to act renownedly, sich berühmt machen, berühmte Thaten thun.

Renownedness, rēnau'n:edness, S. die Berühmtheit, berühmte Eigenschaft.

Rent, rent, S. 1) ein Bruch, Riß, eine Spalte, Kluft. 2) ein moralischer Riß, eine Trennung, Spaltung.

to Rent, tu rent, v. a. reißen, zerreißen.

to Rent, tu rent, v. n. schreien, lärmen; wofür jetzt Rant üblicher ist.

Rent, rent, S. 1) jährliches Einkommen an Geld, Zins, Zinsen. 2) Geld, welches man jährlich für den Genuß einer Sache giebt, Zinsen, der Zins.

House-Rent, Hauszins.

Dry-Rent, trockene Zinsen, welche an Früchten gegeben werden.

to Rent, tu rent, v. a. 1) gegen Bezahlung eines Zinses besitzen.

to rent the Ground, den Grund oder das Land verzinzen.

2) gegen einen Zins miethen. 3) gegen einen Zins überlassen, vermietthen. 4) mit jährlichen Einkünften versehen.

Rentable, rent:ābl', adj. fähig gegen Zins überlassen zu werden, das man vermietthen oder miethen kann.

Rental, rent:āl, S. ein Verzeichniß der Zinsen, das Zinsbuch, Zinsregister.

Rent-charge, rent:tschārdsch, S. der Erbzins.

Renter, rent:ōrr, S. der ein Grundstück gegen einen jährlichen Zins besitzt, der Zinsmann, Miethmann, Pächter.

to Renter, tu rent:ōrr, v. a. mit verborgenen Stichen nähen, eine blinde Naht machen, renteriren.

Rentering, rent:ōrring, S. das Nähen mit verborgenen Stichen, die blinde Naht, Renterirnaht.

Renter-warden, rent:ōrr:wahr:d'n, S. der Rentmeister.

Rent-roll, rent:rohl, S. ein Zinsbuch; wie Rental.

Rent-Service, rent:ser:wis, S. der Grundzins.

Rent-Stock, rent:stāck, S. trockene Zinsen; wie Dry-rent, siehe dieses bey Rent.

to Renverse, tu rennwers', v. a. das oberste zu unterst kehren, stürzen, umkehren.

Renversed, rennwers'd', part. adj. umgekehrt, umgestürzt, das oberste zu unterst gekehrt.

to Renumerate, tu rēnju':mērāht, v. a. noch einmal zählen, von neuem zählen.

Renunciation, rinonschiāh:sch'n, S. die Entsagung, Begebung einer Sache, Verläugnung; wie Renouncement.

Renuncle, rinong:kl', S. der Name einer Pflanze, Hahnenfuß.

to Reobtain, tu riābtāhn', v. a. von neuem erlangen, wieder bekommen.

to Reordain, tu riāhrdāhn', v. a. 1) von neuem verordnen. 2) einen Geistlichen von neuem einweihen oder ordiniren.

Reordination, riāhrdināh:sch'n, S. die wiederholte Einweihung.

Rep, repp, S. eine Frau von gutem Ruf.

to Repacify, tu ripās:sifei, v. a. von neuem besänftigen, von neuem stillen, beruhigen.

Repaid, repāhd', das Partic. von to Repay, für Repayed, wieder bezahlt, zurückbezahlt.

to Repair, tu repāhr', v. a. 1) ausbessern. 2) Ersatz thun, einen zugefügten Schaden vergüten.

to repair the Loss, den Schaden ersetzen.

3) ergänzen.
to repair his Numbers, seine Zahl vollständig machen, ergänzen.

to Repair, tu repāhr', v. n. sich wohin begeben.

to repair to one for a Thing, einer Sache wegen zu einem gehen.

Repair, repāhr', S. 1) die Ausbesserung.

the Repair of an House, die Ausbesserung eines Hauses.

2) Ersatz eines Verlustes.

Repair, repāhr', S. 1) der Aufenthalt, die Wohnung. 2) das Lager eines Hasen. 3) die Reise. 4) das Begeben an einen Ort, die Verfügung.

the King sent a Proclamation for their Repair to their Houses, der König ließ verkündigen daß sie sich nach Hause verfügen sollten.

Repairable, repāhr:ābl', adj. siehe Reparable.

Repaired, repāhr'd', part. adj. ausgebessert; in fernerer Bedeutung siehe die Verba to Repair.

Repàirer, rēpāhr' : òrr, S. eine Person, welche ausbessert, welche Ersatz leistet, ersetzt, entschädiget.

Repàiring, rēpāhr' : ing, S. die Ausbesserung, das Verfügen an einen Ort; siehe in fernerer Bedeutung to Repair.

Repairs, rēpāhrs', S. plur. Ausbesserungen, Reparaturen.

Repandous, rēpānn' : doß, adj. aufwärtsgebogen, in der Mitte erhaben.

Reparable, rep' : pārábl', adj. fähig ausgebessert, wieder ersetzt zu werden.

Reparably, rep' : pārábli, adv. auf eine verbesserliche, zu bessernde, — auf eine ersetzliche Art, oder auf eine Art, die der Ausbesserung, der Verbesserung, der Wiederherstellung, des Ersatzes fähig ist.

Reparation, reppārāh' : sch'n, S. 1) die Ausbesserung.

the Reparation of the Highways, die Ausbesserung der Landstraßen.

2) Ersetzung des Abganges, Ergänzung. 3) Schadloshaltung, Ersatz, Genugthuung. 4) Wiedererstattung. 5) Ehrenerklärung.

Raparative, rēpār' : rātiww, adj. zur Schadloshaltung, zum Ersatze gehörig, einen Ersatz enthaltend.

Reparative, rēpār' : rātiww, S. was zur Ergänzung eines Verlustes, zum Ersatz einer Beleidigung gehört; eine Sache, die zur Ausbesserung, zum Ersatz, zur Genugthuung dienet.

Repartee, reppārtih', S. eine geschwinde (heftige, beißende) Antwort; auch eine scharfsinnige Gegenantwort; auch Reparty.

to Repartee, tu reppārtih', v. n. hurtige Gegenantwort geben; auch eine spitze, beißende Antwort geben.

Repartition, ripārtisch' : onn, S. 1) eine Vertheilung, Eintheilung. 2) eine doppelte, wiederholte Abtheilung.

Reparty, ripār' : ti, siehe Repartee.

to Repass, tu ripāß', v. n. zurückgehen, in eine Straße zurückgehen.

the passing and repassing Sun, die durchgehende und wieder zurückgehende Sonne.

to Repass, tu ripāß', v. a. 1) zurückgehen.

to pass and repass a Way, einen Weg kommen und wieder zurückgehen.

2) nochmals einen Weg gehen.

to have passed and repassed the Seas, nochmals die See durchschiffet haben.

Repassable, ripāß' : ábl', adj. fähig wieder darüber zu gehen oder zu fahren.

Repast, rēpāst', S. 1) eine Mahlzeit oder Erfrischung mit Essen und Trinken. 2) Speise, Nahrung.

go and get me some Repast, gehe und schaffe mir etwas Nahrung, (zu essen).

to Repast, rēpāst', v. a. mit etwas speisen, füttern.

repast them with my Blood, speise oder tränke sie mit meinem Blute.

Shakespeare.

Repasture, rēpās' : tschur, S. Bewirthung, Unterhaltung; (jezt veraltet).

to Repay, tu rēpāh', v. a. 1) wieder bezahlen, zurück bezahlen. 2) noch einmal bezahlen. 3) belohnen, vergelten.

the poorest Service is repaid with Thanks, der geringste Dienst wird mit Dank vergolten.

Repayable, rēpāh' : ábl', adj. fähig, wieder bezahlt, vergolten zu werden, das wieder zu bezahlen ist.

Repay'd, rēpāh' : d', part. adj. wieder bezahlt, wieder vergolten ic.

Repaying, rēpāh' : ing, S. das Wiederbezahlen, oder die Wiederbezahlung, die doppelte Bezahlung, die Vergeltung,

Repayment, rēpāh' : ment, S. 1) das Wiederbezahlen, die Wiederbezahlung. 2) die wieder bezahlte Sache.

to Repeal, tu rēpihl', v. a. 1) zurückrufen, zurück berufen; (jezt veraltet). 2) widerrufen, aufheben.

to repeal a Law, ein Gesetz widerrufen.

Repeal, rēpihl', S. 1) die Zurückberufung. 2) die Widerrufung, der Widerruf, die Aufhebung, Abschaffung.

Repealable, rēpihl' : ábl', adj. fähig widerrufen zu werden, widerruflich.

Repealed, rēpihl' : d', part. adj. widerrufen, aufgehoben, abgeschafft.

Repealing, rēpihl' : ing, S. die Widerrufung, Aufhebung.

to Repeat, tu rēpiht', v. a. 1) noch einmal sagen oder thun, wiederholen. 2) noch einmal versuchen, noch einmal wagen.

to repeat the Danger, die Gefahr noch einmal wagen.

3) hersagen, herlesen.

he repeated some Lines &c. er las einige Zeilen, her ic.

Repeat,

Repeat, rēpiht', S. 1) die Wiederholung, besonders in der Musik. 2) das Wiederholungszeichen. :|:

Repeated, rēpih'-ted, part. adj. wiederholet; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

Repeatedly, rēpih'-tedli, adv. zu wiederholtemalen, mehrmals, öfter.

Repeater, rēpih'-tōrr, S. 1) derjenige, welcher etwas wiederholet, besonders der auf Schulen oder Universitäten mit den Studirenden die Vorlesungen wiederholet, der Repetent. 2) eine Repetiruhr.

Repeating, rēpiht'-ing, S. das Wiederholen, die Wiederholung; als ein Particip. wiederholend.

Repèek, rēpiht', S. neunzig Augen im Piquetspiele, ein Neunziger.

to Repèek, tu rēpiht', v. n. einen Neunziger machen, im Piquetspiele.

to Repel, tu rēpell', v. a. 1) zurücktreiben, zurückschlagen. 2) vertreiben, zertheilen, besonders in der Medicin. 3) widerlegen.

to Repel, tu rēpell', v. n. entgegen wirken.

the repelling Power, die entgegen wirkende Kraft; hat repelled im Participio.

Repellent, rēpel'-lent, S. eine zurücktreibende, zertheilende Arznei.

Repeller, rēpel'-lōrr, S. eine Person, welche zurücktreibet, vertreibet.

Repelling, rēpel'-ling, S. das Zurücktreiben, Zertheilen.

to Repent, tu rēpent', v. n. 1) Reue, Kummer über etwas empfinden.

I repent of it, es reuet mich.

2) seinen Sinn ändern. 3) Buße thun.

to Repent, tu rēpent', v. a. 1) bereuen.

he repents it, er bereuet es.

2) Reue verursachen, als ein Reciprocum; als it repented me; it repented him. Judas, when he saw that he was condemned, repented himself; auch als ein persönliches Reciprocum. it repents me, es reuet mich.

Repentance, rēpent'-āns, S. die Reue, Bereuung, die Buße.

Repentant, rēpent'-ānt, adj. Reue empfindend, äußernd, reuig, in der Reue gegründet, bußfertig.

repentant Tears, bußfertige Thränen.

to Repèople, tu rēpih'-pl', v. a. mit neuen oder frischen Einwohnern wieder bevölkern.

Repèopled, rēpih'-peld, part. adj. mit frischem Volk besetzt, wieder bevölkert.

Repèopling, rēpih'-pl'ing, S. die Wiederbevölkerung.

to Repercuss, tu riperrkōss', v. a. zurückschlagen, zurückstoßen, zurücktreiben.

Repercussion, riperrkōsch'-onn, S. 1) das Zurückwerfen, Zurückstoßen, Zurücktreiben. 2) die öftere Wiederholung in der Musik.

Repercussive, riperrkōs'-sivw, adj. 1) zurückschlagend, zurückstoßend, zurückgebend.

repercussive Rocks, wiederhallende Felsen.

2) zertheilend, in der Medicin.

repercussive Medicines, zertheilende Arzneyen.

3) zurückgetrieben; (sehr uneigentlich).

to Repercute, tu riperrkūht', v. a. zurücktreiben, zurückstoßen; (ungewöhnlich).

Repertitious, reppertisch'-ōss, adj. gefunden, erlangt, oder gewonnen durchs Finden.

Repertory, rep'-pertori, S. 1) ein Vorrathshaus, eine Vorrathskammer, ein Magazin, ein Schatz oder eine Schatzkammer. 2) ein Verzeichniß oder Register, gewisse Materien leicht darin zu finden.

Repetition, repitisch'-onn, S. 1) die Wiederholung einer Sache. 2) die Wiederholung der Worte oder Töne. 3) das Hersagen, Erwähnen. 4) das Hersagen aus dem Gedächtnisse, zum Unterschiede von dem Herlesen.

Repiano, reppiāh'-no, S. in der Musik, das allmähliche

Repiano, reppiāh'-no, S. in der Musik, das allmähliche Einfallen der Instrumente oder Stimmen in einer Stelle.

Repique, siehe Repeek.

to Repine, tu rēpein', v. n. 1) wider etwas murren, mißvergnügt, unwillig darüber seyn; (mit at oder against).

2) beneiden, mißgönnen; (mit at).

3) sich etwas gereuen lassen; (auch mit at).

Repiner, rēpein'-ōrr, S. eine Person, welche über etwas murret, ein Mißvergnügter.

Repining, repēin'-ing, S. das Murren, der Unwille, die Mißgunst, Unzufriedenheit.

to Replāce, tu rēplāhs', v. a. 1) wieder an die vorige Stelle setzen.

he was replaced in the Government,
er wurde wieder in die Regierung ein-
gesetzt.

2) an einen neuen Ort setzen, ver-
setzen.

Replâcing, rêplâhs'ing, S. das Setzen
an die vorige Stelle, die Wiederein-
setzung.

to Replait, tu rêplâht', v. a. mehr-
mals in Falten legen, von neuem
falten.

to Replant, tu rêplânt', v. a. von
neuem pflanzen, verpflanzen, versetzen.

Replantation, riplântâh'sch'n, S. das
wiederholte Pflanzen, die Verpflan-
zung.

Replanting, rêplânt'ing, S. das Ver-
pflanzen, das wiederholte Pflanzen,
das Fortsetzen.

to Replenish, tu rêplenn'isch, v. a.
1) anfüllen, füllen. 2) vollkommen
machen, vollenden; (dieses ist sehr un-
gewöhnlich).

to Replenish, tu rêplenn'isch, v. n.
die völlige Fülle wieder erlangen, sich
häufen, anhäufen; hat replenished
im Participio.

Replenisher, rêplenn'ischörr, S. eine
Person, welche mit etwas anfüllet, ein
Anfüller.

Replenishing, rêplenn'isching, S. das
Füllen, Anfüllen; siehe ferner das
Verbum.

Replenishment, rêplenn'ischment, S.
das Anfüllen, das Wiedervollwerden,
Wiedervollfüllen.

Replète, rêplih't', adj. angefüllet, voll,
Replétion, rêplib'sch'n, S. der Zu-
stand, da etwas angefüllet, zu sehr
angefüllet ist, die Fülle, die Ueberfül-
lung; auch die Vollblütigkeit.

Replevable, rêplew'wiâbl', S. fähig,
von dem Beschlage oder Arrest befreiet
zu werden, fähig eingelöst zu werden.

to Replevin, tu rêplew'win, } v. a.
or } des

to Replevy, tu rêplew'wi, } Ver-
haftes, des Beschlages, des Pfand-
rechtes entlassen, wieder in Freiheit
setzen, befreien.

Replevin, rêplew'win, } S. 1) die Auf-
or } hebung des

Replevy, rêplew'wi, } Verhaftes ei-
ner Person, des Beschlages auf Güter,
die Befreyung. 2) die Befreyung ei-
nes andern durch geleistete Bürgschaft.

3) die Auslösung eines Pfandes oder
Bürgen.

Replication, repplikâh'sch'n, S. 1) das
Zurückstoßen, Zurückwerfen; (nicht
gewöhnlich).

the Replication of your Sounds, der
Wiederhall eurer Töne.

2) die Antwort, Gegenantwort; in
den Rechten, die Gegenantwort des
Klägers auf des Beklagten Antwort,
die Replik.

to Reply, tu rêplei', v. n. antworten,
erwidern.

to Reply, tu rêplei', v. a. zur Antwort
ertheilen.

the Rocks and River-Banks reply'd,
die Felsen und Ufer der Flüsse hallten
wieder.

Reply, rêplei', S. die Gegenantwort,
Gegenrede.

Replied, rêplei'd', part. adj. da man
auf etwas geantwortet.

Replyer, rêplei'örr, S. der eine Ge-
genantwort giebt, derjenige, welcher
erwidert.

Replying, rêplei'ing, S. das Erwie-
dern, Antworten, die Gegenrede, Er-
wiederung.

to Repolish, tu ripall'isch, v. a. von
neuem poliren, wieder auspuken.

Reponces, rep'ponnses, S. Rapunzel,
Klingelrüben; siehe Rampion.

to Report, tu rêpohrt', v. a. 1) Be-
richt geben, berichten, Nachricht erthei-
len. 2) aus den Acten referiren. 3) er-
zählen, vorbringen.

to report ill of one, einem Böses
nachreden.

4) aussagen, ausschwaßen. 5) von
Mund zu Munde gehen.

it is reported, man sagt.

well-reported of, in einem guten Rufe
stehend.

ill-reported of, übel berüchtigt.

6) zurückgeben, zurückschicken.

a Rock that reports the Voice, ein
Felsen, der die Stimme zurückgiebt
oder schickt.

to Report, tu rêpohrt', v. n. knallen,
als ein losgehendes Feueergewehr.

Report, rêpohrt', S. 1) die allgemeine
Sage, das Gerücht.

by Report, wie man sagt.

2) der Ruf, worin man steht.

good Report, ill Report, guter, schlech-
ter Name.

3) Bericht, Nachricht.

to make Report, Bericht erstatten.

4) das Referiren aus den Acten, die
Relation.

5) der Knall.

the

the Report of an Ordinance, der Anall
oder Donner eines Geschüßes.

Reported, rēpohrt'ed, part. adj. er-
zählt, berichtet; siehe das Verbum.

Reporter, rēpohrt'ōrr, S. 1) derje-
nige, welcher Bericht erstattet, Nach-
richt ertheilet. 2) der Referent in ei-
nem Verichte. 3) eine Person, welche
gehässige Neuigkeiten zubringet, ein
Ohrenbläser.

Reporting, rēpohrt'ing, S. das Be-
richten, Erzählen; in fernerer Bedeu-
tung siehe das Verbum.

Reportingly, rēpohrt'ingli, adv. wie
das Gerücht will, dem Gerücht nach.

Repō'al, rēpoh'fäll, S. die Handlung
des Sehens, das Sehen.

the Reposal of any Trust in thee, das
Sehen einiges Vertrauens in dich.

to Repōse, tu rēpohf', v. a. 1) zur
Ruhe sehen. 2) sein Vertrauen auf
etwas setzen; (mit on oder in).

to repose an entire Confidence in one,
ein völliges Vertrauen in jemand
setzen, sich ganz auf einen verlassen.

3) setzen, legen.

to Repōse, tu rēpohf', v. n. 1) schla-
fen, ruhen. 2) sich auf etwas ver-
lassen; (dieses mit on oder upon.)

I repose upon your Management, ich
verlasse mich auf eure Führung oder
Geschicklichkeit.

Repōse, rēpohf', S. 1) die Ruhe, der
Schlaf. 2) die Ursache zur Ruhe.
3) in der Malerei, der Schatten,
weil das Auge auf demselben gleichsam
ausruhet.

Repōsed, rēpohf'd', part. adj. gesetzt,
ruhig; als praet. ruhete.

I repōsed within the Thicket, ich ru-
hete in dem Gebüsch.

Repōsedness, rēpoh'fēdneß, S. der
Stand der Ruhe, der Ruhestand; auch
die Fassung des Gemüthes.

Repōsing, rēpohf'ing, S. das Se-
hen; siehe in fernerer Bedeutung das
Verbum.

to Repōsite, tu rēpohf'fit, v. a. an
einen sichern Ort legen, niederlegen.

Repōsición, rēpohfisch'on, S. 1) die
Wiedereinrichtung eines verrenkten
Gliedes. 2) die Versetzung in den
vorigen Zustand, die Wiederherstellung.
3) die Zurücksetzung.

Repōsitory, rēpohf'itorri, S. 1) der
Ort, wo man etwas aufbewahrt, das
Behältniß. 2) ein Wirthshaus, in

welches man Arrestanten setzt, und
auf deren Kosten zehret.

to Repossess, tu ripafseß', v. a. von
neuem in Besitz nehmen.

repossessed of a Thing, der wieder in
den Besitz einer Sache gesetzt ist;
wieder eingenommen, wieder im Be-
sitz habend.

to Reprehend, tu repprēhend', v. a.
1) einen Verweis geben. 2) tadeln.

I nor advise, nor reprehend the
Choice, ich rathe so wenig zu der
Wahl, als ich sie tadele.

3) etwas als einen Fehler vorwerfen;
(mit of).

Reprehender, repprēhend'ōrr, S.
derjenige, welcher einen Verweis giebt,
welcher etwas tadelt, der Tadel.

Reprehending, repprēhend'ing, S.
das Verweisen, Tadeln; siehe ferner
das Verbum.

Reprehensible, repprēhenn'sibl', adj.
tadelnswerth, strafbar, tadelhaft.

Reprehensibleness, repprēhenn's-
ibl'neß, S. Tadelnswürdigkeit, Straf-
barkeit. (Hr. Walker spricht dieses
Wort riprēhenn'sibl'neß aus.)

Reprehensibly, repprēhenn'sibli, adv.
auf eine tadelnswerthe, strafbare Art.

Reprehension, repprēhenn'sch'n, S.
der Verweis, die Bestrafung, öffent-
licher Tadel.

Reprehensive, repprēhenn'siw, adj.
geneigt zu tadeln, tadelsüchtig.

to Represent, tu repprēsent', v. a.
1) eine Sache vorstellen. 2) beschrei-
ben, in einem besondern Character
zeigen. 3) die Stelle eines andern
vertreten, ihn vorstellen.

the Parliament represents the People,
das Parlament stellt das Volk vor,
oder vertritt die Stelle des Volks.

4) sehen lassen, zeigen, vorstellen.

the Tragedy was represented very
skilfully, das Trauerspiel wurde sehr
geschickt vorgestellt.

5) zu Gemüthe führen, vorstellen.

Representation, repprēsentāh'sch'n,
S. 1) das Bild von einem Dinge,
2) die Vertretung einer andern Per-
son, Vorstellung derselben. 3) das
Sehenlassen, die Vorstellung. 4) die
Vorstellung durch Gründe.

Representative, repprēsent'ātiw,
adj. 1) abbildend, vorstellend. 2) eine
andere Person vertretend, sie vorstel-
lend, oder den Character, oder das
Ansehen eines andern führend.

Re-

Representative, repprêsent' : âtiww, S.
 1) ein Bild.
 the Representative of Credulity, das Bild der Leichtgläubigkeit.
 2) derjenige, welcher eines andern Person vertritt, vorstellt, ein Stellvertreter, Repräsentant. 3) dasjenige, wodurch etwas gezeigt, vorgestellt wird, ein Vorstellungsmittel.
 Represented, repprêsent' : ed, part. adj. dargestellt, vorgestellt; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
 Representer, repprêsent' : ôrr, S. 1) eine Person, welche etwas vorstellt. 2) eine Person, welche eine andere vorstellt, der Repräsentant.
 Representing, repprêsent' : ing, S. das Vorstellen, die Vorstellung.
 Representment, repprêsent' : ment, S. die Vorstellung einer Sache, ein sich vorgestelltes Bild oder eine Idee, in welcher die Ähnlichkeit von etwas anderm dar- oder vorgestellt wird.
 to Repress, tu rêpress', v. a. unterdrücken, steuern, Einhalt thun, zurückhalten.
 Repress, rêpress', S. die Unterdrückung; (nicht gewöhnlich).
 Represser, rêpress' : ôrr, S. eine Person, welche unterdrückt, steuert, wehret, Einhalt thut.
 Repressing, rêpress' : ing, } S. das
 or Unterdrücken,
 Repression, rêpressch' : onn, } drücken,
 die Unterdrückung, das Steuern, Wehren.
 Repressive, rêpres' : siww, adj. steuernd, Einhalt thugend, unterdrückend, dämpfend.
 to Reprieve, tu rêprihw', v. a. 1) Frist, Aufschub geben, fristen. 2) von der Strafe lossprechen, begnadigen. 3) befreien.
 Reprieve, rêprihw', S. 1) der Aufschub der Vollziehung einer Strafe, die Frist. 2) die Begnadigung eines Verurtheilten.
 Reprieving, rêprihw' : ing, S. die Fristung, der Aufschub, die Begnadigung; (ferner wie das Verbum).
 to Reprimand or Reprimend, tu reppri-mând', v. a. einen Verweis geben, verweisen, ausfilzen.
 Reprimand or Reprimend, reppri-mând', S. der Verweis, ein Auspuß, Filz.
 to Reprint, tu riprint', v. a. 1) von neuem drucken, den Eindruck von et-

was erneuern. 2) ein Buch wieder auflegen.
 Reprinted, riprint' : ed, part. adj. wieder gedruckt, den Eindruck erneuert; von neuem aufgelegt.
 Reprinting, riprint' : ing, S. das wiederholte Drucken, die neue Auflage eines Buches.
 Reprisal or Reprizal, rêprei' : sâll, S. ein Ding, dessen man sich zur Genugthuung oder Schadloshaltung bemächtigt.
 the English had great Advantage in Value of Reprisals, die Engländer hatten großen Vortheil im Werthe der Preisen.
 Letters of Reprisals, Raperbriefe.
 Reprise or Reprize, rêprei' : s, S. 1) die Bemächtigung eines Dinges zur Genugthuung, Repressalien. 2) die Wiederholung in einem Gesange. 3) ein Mal.
 at three Reprises, zu drey wiederholten Malen.
 4) besides all Reprises, nebst allen Unkosten.
 to Reproach, tu rêprohtsch', v. a. 1) als ein Verbrechen vorrücken, hant verweisen. 2) eines Verbrechens beschuldigen. 3) schmähen, verunglimpfen.
 Reproach, rêprohtsch', S. 1) harter Verweis, ein Vorwurf, das Vorrücken. 2) die Schande. 3) Beschimpfung, Verunglimpfung.
 Reproachable, rêprohtsch' : âbl', adj. tadelnswerth, strafbar, tadelhaft, sträflich.
 Reproachful, rêprohtsch' : full, adj. 1) beschimpfend, ehrenrührig.
 a reproachful Language, reproachful Words, ehrenrührige Worte.
 2) schändlich.
 a reproachful Life, ein schändliches Leben.
 Reproachfully, rêprohtsch' : fulli, adv. auf eine beschimpfende, schimpfliche Art, auf eine schändliche Art.
 Reproachfulness, rêprohtsch' : fullness, S. schimpfliche, ehrenrührige Beschaffenheit, die Schande.
 Reproaching, rêprohtsch' : ing, S. das Vorwerfen, Vorrücken; in fernerer Bedeutung wie das Verbum.
 Reprobate, rep' : probâht, adj. lasterhaft, verworfen.
 Reprobate, rep' : probâht, S. ein verworfener, lasterhafter Mensch.

to Reprobate, tu rep' : probäh't, v. a.
1) verwerfen, für untauglich erklären.
2) den Laster, dem Verderben überlassen.

3) to reprobate all Cats for Witches, alle Katzen für Hexen ausgeben.

Reprobated, rep' : probäh'ted, part. adj. verworfen, verstoßen, untauglich.

Reprobateness, rep' : probäh'tneß, S. ein verworfener Zustand, die Verwerfung.

Reprobating, rep' : probäh'ting, S. die Verwerfung.

Reprobation, repprobäh' : sch'n, S. 1) der Zustand, da man von Gott dem Verderben überlassen, verworfen ist; im Gegensatz der Election oder Gnadenwahl. 2) ein verwerfendes Urtheil, ein Verdammungsurtheil.

Reproduce, tu rëprodjühs', v. a. von neuem hervorbringen, wieder hervorbringen.

Reproduction, rëprodoh' : sch'n, S. neue Hervorbringung, Wiederhervorbringung.

Reproof, rëpruhf, S. 1) ein Verweis, Tadel ins Gesicht.

those best can bear Reproof, who merit Praise. Pope.

2) Schmach, Schmachrede.

Reprovable, rëpruhw' : äbl', adj. tadelnswerth, strafwürdig, des Verweises werth.

Reprovableness or Reproveableness, rëpruhw' : äbl'neß, S. Tadelnswürdigkeit, Sträflichkeit.

to Reprove, tu rëpruhw', v. a. 1) tadeln, einen Verweis geben. 2) mit Worten strafen, schelten, schmähen. she does nothing but reprove, sie thut nichts als schelten oder schmähen.

3) vorwerfen, Vorwürfe machen; (mit of).

to reprove one of Laziness, einem seine Faulheit vorwerfen.

4) widerlegen, mißbilligen; hat reprov'd im Partic.

Reprover, rëpruhw' : örr, S. eine Person, welche tadelt, verweist, schmähet, Vorwürfe macht, widerleget, mißbilliget.

Reproving, rëpruhw' : ing, S. das Tadeln, Verweisen, Schelten; und so fern wie das Verbum.

to Reprune, tu rëpruhn', v. a. noch einmal beschneiden.

Reptile, repp' : till, adj. kriechend.

Reptile, repp' : till, S. 1) ein kriechendes Thier oder Ungeziefer. 2) ein auf der Erde fort kriechendes Gewächs.

Republican, rëpobb' : litän, adj. zu einer Republik gehörig, in derselben gegründet, republicanisch.

Republican, rëpobb' : litän, S. 1) der Einwohner einer Republik, ein Republicaner. 2) derjenige, welcher die republicanische Regierung für die vorzüglichste hält, ein Republicaner.

Republick, rëpobb' : lic, S. 1) eine Republik, ein Freystaat. 2) das gemeine Wesen, der Staat.

to Republish, tu rëpobb' : lisch, v. a. von neuem bekannt machen, ein Buch von neuem herausgeben.

Republishing, rëpobb' : lisching, S. das von neuem bekannt machen, das Wiederherausgeben.

Repudiable, rëpju' : diäbl' oder rëpju' : dschiäbl', adj. fähig, werth verstoßen, verworfen zu werden.

to Repudiate, tu rëpju' : diäht oder rëpju' : dschiäht, v. a. sich gewaltsam von etwas trennen, es verstoßen; besonders seine Ehegattin verstoßen, sich von ihr scheiden.

Repudiation, rëpjudiäh' : sch'n, S. die Verstoßung, Ehescheidung.

to Repugn, tu rëponng', auch rëpiuhn', v. n. widersetzen, widerstreben, wider etwas seyn.

Repugnance, rëpogg' : nans, } S. 1) entge-
or
Repugnancy, rëpogg' : nansi, } gengesetzte Beschaffenheit, Widerstreit. 2) das Widerstreben, der Widerstand, die Widerseßlichkeit. 3) Abneigung, Widerwillen.

Repugnant, rëpogg' : nant, adj. 1) widerspenstig, ungehorsam. 2) einem Dinge entgegengesetzt, unfähig mit und neben demselben zu bestehen, widersprechend.

Repugnantly, rëpogg' : nantli, adv. auf eine widerspenstige, entgegengesetzte, widersprechende Art.

Repugnantness, rëpogg' : nantneß, S. Widerspenstigkeit, Widerspruch, Widerwille; wie Repugnance.

Anmerk. Einige Engländer, vornehmlich Deutsch-Engländer, sprechen dieses und die vorherigen ähnliche Worte riponn' : jäns oder riponn' : jänt aus.

to Repullulate, tu ripol' : liuläht, v. n. wieder ausschlagen, wieder grünen; (von Gewächsen).

to Repulse, tu rēpolls', v. a. 1) abtreiben, zurücktreiben. 2) abschlägige Antwort ertheilen, abweisen.

Repulse, rēpolls, S. 1) der Zustand, da man an einer Unternehmung gehindert, abgetrieben wird. 2) abschlägliche Antwort.

to suffer a Repulse, to meet with a Repulse, eine abschlägige Antwort bekommen, abgewiesen werden.

Repulsing, rēpoll' : sing, } S. das Zurücktreiben,

Repulsion, rēpoll' : sch'n, } Abtreiben; die Ertheilung einer abschlägigen Antwort, die Abweisung.

Repulsive, rēpoll' : siww, adj. zurücktreibend, zurückstoßend.

to Repurchase, tu rēport' : tschäs, v. a. von neuem erkaufen, wieder kaufen.

Reputable, rep' : pjutäbl', adj. einen guten Namen habend, rühmlich, der im guten Ruf ist.

Reputably, rep' : pjutäbli, adv. auf eine rühmliche Art, mit Ehren, mit Ruhm.

Reputation, reppjutäb' : sch'n, S. 1) die gemeine Meinung von der guten oder schlechten Beschaffenheit eines Dinges, der Ruf. 2) Ansehen, Ehre, Würde, guter Name, Ruhm.

to Repute, tu rēpjut', v. a. für etwas halten, schätzen, achten.

the King was reputed a Prince most prudent, der König wurde für einen sehr klugen Fürsten gehalten.

Repute, rēpjut', S. 1) die gemeine Meinung von einem Dinge, der Ruf. 2) der gute Name, das Ansehen, der Ruf in dem man steht.

Reputeless, rēpjut' : less, adj. schimpflich, zur Schande gereichend, ehrenrührig.

Request, rētwest', S. 1) eine Bittschrift, Bitte, das Verlangen.

at his Request, auf seine Bitte, sein Begehren.

Court of Requests, eine Art Gericht in Schuldsachen in England, wo die Klagen ohne legalen Prozeß nach der Billigkeit und dem Gewissen der Richter abgethan werden.

2) die Forderung, das Verlangen, die Achtung, der Zustand, da eine Person oder Sache gesucht oder geschätzt wird.

he is now in no Request of his Country, er stehet jetzt in seinem Vaterlande in keinem Ansehen.

Knowledge and Fame were formerly in as great Request as Wealth among us now, Kenntnisse, und ein guter Ruf waren ehemals in so großem Ansehen, als es Reichthum jetzt bey uns ist.

3) auf der Jagd, die Spur.

to Request, tu rētwest', v. a. 1) bitten, ersuchen. 2) verlangen, begehren, fordern.

Requested, rētwest' : ed, part. adj. gebeten, gefordert, begehret.

Requester, rētwest' : örr, S. eine Person, welche um etwas bittet, anhält, ein Supplicant, der etwas verlanget, begehret.

to Requicken, tu rētwick' : t'n, v. a. wieder beleben, neuen Muth machen, wieder aufmuntern.

Requiem, rih' : kwiem, S. 1) in der Römischen Kirche, eine Messe für einen Verstorbenen, eine Seelmesse.

to sing a Requiem, eine Seelmesse lesen.

2) Ruhe, Friede; (dieses ist jetzt veraltet). 3) der Name eines Seefisches, der Hai; wie Shark.

Requirable, rētwi' : räbl', adj. was da kann und muß gefordert werden, erforderlich.

all the Circumstances requirable, alle erforderliche Umstände.

to Require, tu rētwi' : r', v. a. 1) fordern, verlangen, erheischen.

this the Law of God requireth at our Hands, dieses verlanget oder erheischet Gottes Gebot von uns.

2) nothwendig machen, erfordern.

the King's Business required Haste, die Sache des Königs war eilend.

Required, rētwi' : d', part. adj. erfordert, verlangt ic.

Requiring, rētwi' : ing, S. das Fordern, Verlangen.

Requisite, rētwi' : sit, adj. zu einer Absicht nothwendig, erforderlich.

Requisite, rētwi' : sit, S. ein zu einer Absicht nothwendiges Ding, das Erforderniß.

Requisitely, rētwi' : sitli, adv. nothwendiger Weise.

Requisiteness, rētwi' : sitneß, S. der Zustand, da etwas erfordert wird, nothwendig ist, die Nothwendigkeit.

Requital,

Requital, rêtwei'táll, S. 1) Erwie-
derung einer guten oder bösen Hand-
lung, Vergeltung. 2) Belohnung.

to Requite, tu rêtweit', v. a. 1) eine
gute oder böse Handlung vergelten oder
erwiedern. 2) belohnen.

Requited, rêtweit'ed, part. pass.
gleich gemacht, vergolten.

Requirer, rêtweit'örr, S. eine Per-
son, welche vergilt, ein Vergelter, Er-
wiederer, Belohner.

Requiting, rêtweit'ing, S. das Ver-
gelten, Belohnen.

Rère-Admiral, siehe Rear-Admiral.

Rère-Egg, siehe Rear-Egg.

Rère-Mouse, rihr'maus, S. eine Fle-
dermaus.

Rère-Ward, rihr'ward, S. der Nach-
zug eines Kriegsheeres; siehe Rear-
Ward.

to Résail, tu rihsähl, auch risähl,
v. a. zurücklegen, zurückschiffen.

Refale, risähl, S. der Wiederverkauf.

Refalutation, risälliutäh'sch'n, S. 1)
wiederholte Begrüßung, neuer Gruß.
2) erwiederte Begrüßung, der Gegen-
gruß.

to Refalute, tu risäljuht', v. a. 1) von
neuem grüßen oder begrüßen. 2) einen
Gruß erwiedern, wieder grüßen.

to Rescind, tu rêsind', v. a. für un-
gültig erklären, aufheben, umstoßen,
abschneiden oder vertilgen.

Rescinded, rêsind'ed, part. pass. ab-
geschnitten, umgestoßen, aufgehoben;
(in den Rechten).

Rescission, rêsisch'on, S. die Auf-
hebung, Umstoßung.

Rescissory, rêsiss'orri, adj. aufhebend,
umstoßend, das Vermögen abzuschnei-
den habend.

to Rescribe, tu ristreib', v. a. 1) zur
Antwort schreiben, zurück schreiben.
2) noch einmal schreiben oder beschreiben.

Rêscript, ri'skript, S. ein schriftlicher
Befehl der Landesobrigkeit, schriftliche
Antwort derselben an einen Unterthan,
ein Rescript.

Rescuable, res'kjuäbl', adj. fähig
befreyet, wieder genommen zu werden.

to Rescue, tu res'kju, v. a. 1) von
einer Gefahr oder Gewaltthätigkeit
befreyen, erretten. 2) eine genom-
mene Sache wieder in seine Gewalt
bekommen.

Rescue, res'kju, S. 1) Befreyung,
Errettung. 2) die Wiedererlangung
einer genommenen Sache.

Rescuer, res'kjuör, } S. ein Be-
or freyer, Er-
Rescutor, reskoß'örr, } retter.

Rescuing, res'kjuing, S. die Befrey-
ung, Errettung, Wiedererlangung.

Research, rêsertsch', S. Nachsuchung,
Erforschung, Untersuchung.

to Research, tu rêsertsch', v. a. unter-
suchen, zu erforschen suchen, nach-
forschen.

to Reseat, tu risiht', v. a. von neuem
setzen.

when he is produced, will you reseat
him upon his Father's Throne?
wenn er vorgestellt wird, wollt ihr
ihn wieder auf seines Vaters Thron
setzen?

Reseizer, risih'ßörr, S. eine Person,
welche sich einer Sache zum zweyten-
male bemächtigt.

Reseizure, risih'ßschur, S. wieder-
holte Bemächtigung, neue Besitzneh-
mung.

Resemblance, rêsemm'bläns, S. 1) die
Ähnlichkeit, Gleichheit.

they bear a great Resemblance to
each other, sie sind sich einander
sehr ähnlich, gleichen sich sehr, oder
sie haben viel Ähnlichkeit mit ein-
ander.

2) ein ähnliches Ding, ein Bild.

to Resemble, tu rêsemm'bl', v. a.

1) vergleichen, vorstellen, als etwas
einem andern ähnliches. 2) ähnlich
seyn, gleichen. 3) einem Dinge ge-
mäß seyn, sich dazu schicken.

Resembling, rêsemm'bl'ing, S. das
Vergleichen, die Vergleichung, das
Ähnlichseyn, Gleichen; als ein part.
activ. gleichend.

to Resend, tu risend', v. a. 1) zurück-
schicken, wieder schicken. 2) von neuem
schicken.

to Resent, tu rêsent', v. a. 1) etwas
gut oder übel empfinden. 2) etwas
ahnden, übel empfinden, hoch empfin-
den; welches jetzt die gewöhnlichste Be-
deutung ist.

Resented, rêsent'ed, part. adj. übel
empfundene, übel aufgenommen, ge-
ahndet.

Resenter, rêsent'örr, S. eine Person,
welche etwas übel empfindet, übel auf-
nimmt, ahndet.

Resentful, rêsent'full, adj. leicht zum
Zorn zu reizen, empfindlich; inglei-
chen fähig, eine Beleidigung lange zu
empfinden.

Resentingly, *rèsent'ingli*, adv. 1) mit starker Empfindung, auf eine lebhafteste Art. 2) auf eine tiefempfundene Art, auf empfindliche Art.

Resentment, *rèsent'ment*, S. 1) starke Empfindung, sie mag angenehm seyn oder nicht, Gefühl. 2) starke Empfindung einer Beleidigung, Rache, Unwillen.

Reservation, *reßerwäh'sch'n*, S. 1) die Aufbehaltung, Aufbewahrung, Verwahrung. 2) die Zurückbehaltung einer Sache im Gemüthe, der Vorbehalt.

Mental-Reservation, Vorbehalt in Gedanken.

3) die Ausbedingung, Vorbehaltung, Ausnahme; ingleichen die Sache, welche man sich vorbehält, ausbedinget. 4) die Einschränkung.

Reservatory, *rèßerr:wåtorri*, S. ein Behältniß.

the subterranean Reservatories of Water, die unterirdischen Wasserbehälter.

to Reserve, *tu rèßerrw'*, v. a. 1) aufheben, aufbehalten, aufbewahren. 2) behalten.

will he reserve his Anger for ever? will er seinen Zorn ewig behalten.

Reserve, *rèßerrw'*, S. 1) ein unberührtes oder ungebrauchtes Hülfsmittel, ein Hinterhalt.

not knowing, what Forces there are in Reserve behind, nicht wissend, oder indem man nicht weiß, was für Truppen im Hinterhalte sind.

2) Vorrath auf den Nothfall. 3) etwas, das man in dem Gemüthe vorbehlet, der Vorbehalt. 4) die Einschränkung, das Verbot.

what Reserve forbids to taste? welches Verbot verbietet zu kosten.

5) die Ausnahme.

without Reserve, ohne Ausnahme, ohne Bedingung.

6) Behutsamkeit, sich nicht ganz zu äußern, Zurückhaltung.

Reserved, *rèßerrw'd'*, part. adj. 1) aufgehoben, aufbehalten, aufgespart. 2) hinterm Berg haltend, zurückhaltend, vorsichtig, bedachtsam, heimlich, schüchtern; auch bescheiden.

Reservedly, *rèßerrw'd'li*, adv. auf eine zurückhaltende Art, mit Zurückhaltung, gleichgültiger Weise.

Reservedness, *rèßerrw'd'ness*, S. Zurückhaltung, Heimlichkeit, Mangel an Offenherzigkeit.

Reserver, *rèßerr:wörr*, S. 1) eine Person, welche etwas aufhebet, aufbehält, aufsparet. 2) ein Behälter; dieses besser Reservoir.

Reservoir, *reßerwahr'*, S. ein Ort, wo etwas aufbehalten, aufgespart wird, ein Behälter, Behältniß; besonders ein Wasserbehälter.

to Reset, *tu risett'*, v. a. einen Verwiesenen herbergen oder unterstützen; in Schottland wird es noch für herbergen überhaupt gebraucht.

to Resettle, *tu riset'tl'*, v. a. 1) wieder in den vorigen Stand setzen, wieder herstellen. 2) wieder beruhigen.

Resetled, *riset'tl'd*, part. adj. wieder hergestellt, wieder in seinen Stand gesetzt, wieder beruhiget.

Resettlement, *riset'tl'ment*, S. die Wiederfestsetzung, die Wiederherstellung, sowohl von der Handlung, als dem Zustande.

Resiance, *rèsei'äns*, S. der Aufenthalt, der Wohnort; wie Residence; (ein nur noch in den Dialecten übliches Wort).

Resiant, *rèsei'änt*, adj. an einem Orte wohnhaft, sesshaft; wie Resident; (gleichfalls nur noch in den Dialecten).

to Reside, *tu rèseid'*, v. n. 1) sich an einem Orte beständig aufhalten, daselbst wohnen, seinen Sitz haben, residiren, gegenwärtig seyn. 2) zu Grunde sinken, sich setzen, zu Boden fallen.

Residence, *reß'idens*, S. 1) der Aufenthalt, die Wohnung an einem Orte.

he had often made considerable Residences in Normandy, er hatte sich oft lange in der Normandie aufgehalten.

2) besonders der beständige Aufenthalt eines Geistlichen an dem Orte seiner Pfründe, die Residenz. 3) der Ort des gewöhnlichen Aufenthaltes, der Wohnort, die Residenz, der Sitz. 4) die Würde, das Amt eines Residenten. 5) der Bodensatz.

Resident, *reß'ident*, adj. an einem Orte wohnend, wohnhaft, sesshaft.

Resident, *reß'ident*, S. ein Bevollmächtigter eines regierenden Herren, welcher sich beständig an einem Orte aufhält, aber noch nicht die Würde eines Gesandten hat, ein Resident.

Residentary, residenn' scherri, adj.
 1) zu einem Residenten gehörig, in dessen Bürde gegründet. 2) zu einer Residenz gehörig. 3) an einem Orte wohnhaft, beständig bleibend.

their residentary Guardian, ihr beständiger Vormund.

Residentary, residenn' scherri, S. eine Person, sofern sie sich beständig an einem Orte aufhält, besonders ein Geistlicher, welcher an dem Orte seiner Pfründe wohnt.

Residentship, res'identschipp, S. die Bürde, das Amt eines Residenten.

Residual, res'id'schuall, } adj. 1)
 or } übrig

Residuary, res'id'schuârri, } geblieben, übrig.

2) a residuary Legatee, in den Rechten, derjenige, dem eine Erbschaft vermacht worden, mit dem Bedinge, die Legata davon zu bezahlen, der Haupterbe.

Residual, res'id'schuall, } S. der
 or } übrig ge-

Residue, res'sidju, } bliebene

Theil, der Rest, das übrige.

to Reside, tu res'id'sch, v. a. wie der in etwas setzen, wieder setzen; (veraltet).

to Resign, tu res'sein', v. a. 1) einen Anspruch oder Besitz aufgeben, etwas abtreten, niederlegen.

he resigned his Place to him, er trat ihm seine Stelle ab.

2) ergeben, übergeben, überlassen.

3) mit Vertrauen übergeben, da es dann um des Nachdrucks willen noch up bekommt; als we should in all Things resign up ourselves to the Will of God, wir sollten in allen Dingen uns dem Willen Gottes übergeben. 4) unterwerfen; besonders ohne Murren und Widerwillen unterwerfen.

Resignation, res'signâb'sch'n, S. 1) die Abtretung eines Anspruches oder Besitzes.

the Resignation of the Crown, die Niederlegung der Krone.

2) die Uebergabe, Ergebung in den Willen eines andern, Unterwerfung.

Resignedly, res'sein'edli, adv. mit völliger Unterwerfung, Ergebung in den Willen eines andern.

Resignée, res'seinih', S. derjenige, welchem etwas abgetreten oder übergeben wird.

Zweiter Theil,

Resigner, res'sei'nôrr, S. eine Person, welche etwas übergibt oder abtritt.

Resigning, res'sein'ing, S. die Abtretung, Uebergabe, Unterwerfung, Verzichtthung etc.

Resignment, res'sein'ment, S. die Uebergabe; ferner wie das vorige und wie Resignation.

to Resile, tu res'eil', v. n. zurückspringen, abspringen; (nur noch in Schottland).

Resilience, res'sill'iens, } S. das Zu-
 auch res'sill'iens, } rücksprin-

or } gen, Ab-

Resiliency, res'sill'iensi, } prallen.

Resilient, res'sill'ient oder res'sill'ient, adj. zurückspringend, abprallend.

Resilition, res'sillisch'on, S. das Zurückspringen, Abprallen; wie Resilience.

Resin, res'in, S. eine fette Substanz, welche aus manchen Gewächsen schmilhet, Harz; zum Unterschiede von dem wässerigen, Gum, Gummi.

Resiniferous, res'inif'feross, adj. Harzgebend, Harz hervorbringend oder tragend.

Resinaceous, res'inâb'schoß, } adj.
 or } harzig.

Resinous, res'inoss, }

Resinousness, res'inossness, S. harzige Beschaffenheit, oder harzige Eigenschaft.

Resipiscence, res'ipis'sens, S. Weisheit nach der That, die Reue, Buße, Besserung.

to Resist, tu res'sist', v. a. 1) entgegen wirken, widerstehen. 2) keinen Eindruck von einem andern Dinge zulassen oder annehmen wollen, widerstehen.

to Resist, tu res'sist', v. n. Widerstand leisten, widerstehen.

resisted to, dem man widersteht.

Resistance or Resistence, res'sist'âns, S. 1) der Widerstand, das Widerstreben, die Widersehung.

to make Resistance against one, sich einem widersetzen, oder einem Widerstand leisten.

2) die Eigenschaft, da ein Ding keinen Eindruck von dem andern annimmt, der Widerstand; als, the Resistance of Bone to Cold, is greater than of Flesh.

Man

Resister,

Resister, rêssist'ôrr, S. eine Person, welche widersteht, sich widersetzt, widerstrebet.

Resistibility, rêssistibill'iti, S. 1) das Vermögen, die Fähigkeit zu widerstehen. 2) der Zustand, da ein Ding widersteht, der Widerstand.

Resistible, rêssist'ibl', adj. dem man widerstehen, widerstreben kann.

Resistibleness, rêssist'ibl'ness, S. Fähigkeit, Widerstand zu leisten, das Widerstehen.

Resisting, rêssist'ing, S. das Widerstehen, der Widerstand, die Widersetzung.

Resistless, rêssist'less, adj. dem man nicht widerstehen kann, unwiderstehlich, unwidersehtlich.

the sudden and resistless Assaults of Death, der plötzliche und unwiderstehliche Angriff des Todes.

Resistlessness, rêssist'lessness, S. die Unwiderstehlichkeit.

Resolvable, rêssall'wäbl', adj. fähig aufgelöst zu werden, in allen Bedeutungen des Verbi, auflöslich, auflösbar.

Resoluble, rêss'oljubl', adj. fähig durch die Schmelzung aufgelöst zu werden, schmelzbar.

mixt Bodies are resolvable by Fire, vermischte Körper sind schmelzbar.

to Resolve, tu rêssalw', v. a. 1) schmelzen, auflösen, zerschneiden. 2) in seine Theile zerlegen, auflösen. 3) frey von Zweifeln oder Schwierigkeiten machen, Unterricht, Nachricht geben, erklären, erläutern.

resolve me, Strangers, whence and what you are, erkläret mir Fremdlinge, woher, was und wer ihr seyd, oder auch, gebet mir gute Auskunft.

resolve me quickly, erklärt euch geschwinde.

there I shall be resolved, da werde ich es erfahren.

4) Grund und Ursache, Art und Weise angeben, erklären, auflösen. 5) von etwas überzeugen.

long since we were resolved of this Truth, schon seit langer Zeit waren wir von dieser Wahrheit überzeugt.

6) beschließen, bestimmen; (dieses ist eigentlich eine neutrale Bedeutung, obgleich der Form nach zuweilen passiv, als **I am resolved to undergo it,** ich bin entschlossen es zu leiden oder auszuhalten).

resolved to die in Arms, entschlossen unter den Waffen zu sterben.

7) zu einem Entschlusse bewegen.

to Resolve, tu rêssalw', v. n. 1) aufgelöst werden, schmelzen, zergehen.

2) sich in etwas auflösen, verändern, in etwas übergehen. 3) beschließen, sich vornehmen, vorziehen.

to resolve upon, sich zu etwas entschließen.

4) von etwas überzeugt seyn, es glauben.

let Men resolve of that as they please, die Menschen mögen davon halten was sie wollen.

Resolve, rêssalw', S. 1) der Ausspruch, Beschluß, die Entscheidung.

Rome attends her Fate from our Resolves, Rom erwartet sein Schicksal von unserer Entscheidung, von unserm Ausspruch.

2) der Vorsatz, der Entschluß. 3) Nachricht, Aufklärung, Erläuterung.

I can give you no Resolve upon that Point, ich kann euch darüber keine Auskunft geben.

Resolved, rêssalw'd', part. adj. aufgelöst, entschlossen, entschieden; siehe ferner das Verbum.

Resolvedly, rêssalw'edli, adv. mit Entschlossenheit, entschlossener Weise, vorsehtlich.

Resolvedness, rêssalw'edness, S. Entschlossenheit, fester Muth, Standhaftigkeit.

Resolvend, rêssall'wend, S. 1) in der Rechenkunst, der Ueberrest einer Zahl nach herausgezogener Quadratwurzel. 2) derjenige, welcher wieder bezahlen kann.

Resolvent, rêssall'went, S. in der Medicin, ein Auflösungsmittel, eine auflösende Arznei, oder ein zerschneiden des Mittel.

Resolver, rêssall'wörr, S. 1) eine Person, welche sich zu etwas entschließt. 2) ein Ding, welches etwas auflöst, ein Auflösungsmittel; wie Resolvent.

Resolving, rêssalw'ing, S. das Auflösen, Erörtern, Erklären; siehe in seiner Bedeutung das Verbum.

Resolute, rêss'oljubt, adj. 1) entschlossen, beherzt, standhaft, kühn.

2) **Rents resolute,** Einkünfte des königlichen aus den aufgehobenen Klöstern.

Resolutely, rêss'oljubtli, adv. auf eine entschlossene, beherzte, standhafte, kühne Art.

Resoluteness, *reß'oljuhtneß*, S. Entschlossenheit, Standhaftigkeit, fester Muth, unerschrockener Heldenthum.

Resolution, *reßoljuh'sch'n*, S. 1) die Auflösung, Zerlegung eines Dinges in seine Theile.

the analytical Resolution, die analytische Auflösung.

2) schmelzende Auflösung. 3) Hebung der Schwierigkeiten, Erörterung, Erläuterung, Auskunft.

the Resolution of the Conscience, die Aufklärung des Gewissens, Hebung der Zweifel desselben.

4) die Entscheidung einer Rechtsfrage, das Urtheil. 5) die Ueberzeugung, der Glaube.

the protestant Resolution of Faith, die protestantische Glaubenslehre.

6) der Entschluß, Beschluß, Vorsatz.

7) die Entschlossenheit, Standhaftigkeit.

Resolutive, *reß'oljuhtivw*, adj. die Kraft aufzulösen, zu zertheilen habend, auflösend, zertheilend.

Reasonable, *reß'sonäbl'*, } adj. wieder-
or } hallend, tö-

Resonant, *reß'sonänt*, } nend.

Resonance, *reß'sonäns*, S. der volltönende Klang oder Schall; auch der Wiederhall.

to Resort, *tu rësart'*, die letzte Sylbe etwas gedehnt, v. n. 1) seine Zuflucht an einen Ort, zu einer Person nehmen, sich dahin wenden.

the King thought it Time to resort to other Counsels, — zu wenden.

2) sich an einem Orte versammeln.

3) sich an einen Ort begeben, dahin gehen. 4) anheim fallen, in den Rechten.

the Inheritance of the Son never resorted to the Mother, das Erbtheil oder die Erbschaft des Sohns fiel nie der Mutter anheim.

Hale.

Resort, *rësart'*, S. 1) eine Menge versammelter Menschen, die Versammlung. 2) der Zulauf, die Versammlung.

a Place of Resort, ein Ort, wo viele Menschen zusammen kommen.

3) der Besuch, das Besuchen. 4) das Gebiet einer Gerichtsbarkeit. 5) die bewegende Kraft, die Triebfeder, die Schnellkraft.

Resorted to, *rësart'ed:tu*, part. da man sich einfindet oder versammelt.

a Resortée, *â rësahrtih'*, S. eine Person, die sich an einen Ort begiebt, daselbst einfindet.

Resorter, *rësart'ört*, S. eine Person, welche sich an einem Orte einfindet, dahin zum Besuche kommt; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Resorting, *rësart'ing*, S. das Begehen an einen Ort, die Versammlung, oder das Versammeln; siehe die fernern Bedeutungen bey to Resort.

to Resound, *tu rësäund'*, v. n. 1) wiedererschallen, wiederhallen. 2) oft und laut erwähnt werden, erschallen.

to Resound, *tu rësäund'*, v. a. erschallen machen, ausbreiten.

such an Action resounded his Fame, eine solche Handlung verbreitete seinen Ruhm, machte ihn berühmt.

2) einen Laut wiederholen, zurückwerfen. 3) tönen, schallen, so erzählen, daß man es weit hören kann.

Resounding, *rësäund'ing*, S. das Wiedererschallen, der Wiederhall, das Erschallen.

Resounding, *rësäund'ing*, part. adj. wiederhallend, das da wieder hallet.

Resoundingly, *rësäund'ingli*, adv. auf eine wiedererschallende Art, wiedererschallender Weise.

Resource, *rësöhrs*, S. Hülfe, Hülfsmittel, Zuflucht, Mittel und Wege, Hofnung.

to Resow, *tu risoh'*, v. a. noch einmal säen, wieder besäen.

to Respeak, *tu rispikh'*, v. n. antworten erwiedern.

to Respect, *tu rëspect'*, v. a. 1) auf etwas sehen, dahin gerichtet seyn.

the Front of his House should respect the South &c. die Fronte seines Hauses sollte gegen Mittag gerichtet seyn &c.

2) Rücksicht auf etwas nehmen, es achten, darauf sehen. 3) hochachten, schätzen, ehren.

this will make you respected by all the World, dieses wird euch bey jedermann Ehre bringen.

4) sich auf etwas beziehen, damit in Verbindung stehen.

the Allusion respects an ancient Custom, die Anspielung beziehet sich auf eine alte Gewohnheit.

Respect, *rëspect'*, S. 1) die Achtung, welche man für etwas hat. 2) Ehre, Ehre, Ehrfurcht, die Empfehlung.

My 2

pray

pray remember my Respects to him, ich bitte, machen Sie ihm meine Empfehlung.

to shame Respect, die schuldige Ehrerbietung aus den Augen sehen.

3) gute Gesinnung, Neigung, Gunst. the Lord had Respect unto Abel and his Offering, der Herr sahe das Opfer von Habel gnädig an.

4) partheyische Achtung oder Rücksicht auf etwas.

it is not good to have Respect of Persons in Judgment, — die Person anzusehen.

5) Ehre, Ansehen. 6) die Art, wie man andern begegnet, das Betragen.

7) die Absicht.

whatsoever secret Respects they may have, was sie auch für geheime Absichten haben mögen.

8) die Beziehung auf etwas, die Rücksicht.

in some Respect, in gewisser Rücksicht, einiger Maßen.

Respectable, rêspect' : tabl', adj. ansehnlich, ehrwürdig, was Ehrfurcht oder Achtung verdient.

Respecter, rêspect' : ôrr, S. eine Person, welche partheyische Rücksichten nimmt.

a Respecter of Persons, der die Person ansehet.

Respectful, rêspect' : full, adj. ehrerbietig, ehrfurchtsvoll.

Respectfully, rêspect' : fulli, adv. auf eine ehrerbietige Art, mit einem Grad der Ehrfurcht.

Respectfulness, rêspect' : fullness, S. Ehrerbietigkeit, Ehrfurcht.

Respective, rêspect' : tivw, adj. 1) sich auf eine besondere Person oder Sache beziehend.

each did well in his respective Place, — in seinem Posten.

2) relativ, sich auf etwas beziehend, nicht absolut. 3) der Ehrerbietung werth, ehrwürdig. 4) vorsichtig, behutsam; (diese Bedeutung von Shakespeare ist veraltet).

Respectively, rêspect' : tivwoli, adv. 1) mit Beziehung eines besonderen Dinges auf ein anderes Ding, mit Umständen, eins gegen das andere gehalten. 2) beziehungsweise, relativ, nicht absolut. 3) auf eine partheyische Art, mit Ansehung der Person;

(in dieser Bedeutung wird es wenig mehr gebraucht). 4) auf eine ehrerbietige Art; (gleichfalls veraltet).

Respector, siehe Respector.

Resperion, rêsperr' : sch'n, S. die Besprengung, das Besprengen, Besprühen.

Respiration, respirâh' : sch'n, S. 1) das Athmen, Athemholen. 2) die Erholung nach der Arbeit, Erfrischung, die Erleichterung von der Arbeit.

to Respire, tu rêspeir', auch respeir', v. n. 1) Athem holen. 2) Luft schöpfen. 3) ausruhen, sich erholen.

Respit or Respîte, res' : pit, S. 1) Ruhe, Rast, das Ausruhen.

my Business gives me no Respîte, mein Geschäft verstattet mir keine Ruhe, oder ich kann vor vielen Geschäften keinen Augenblick ausruhen.

2) der Aufschub der Vollziehung einer unangenehmen Sache, die Frist. 3) Aufschub, Stillstand.

to Respit, tu res' : pis, v. a. 1) ausruhen lassen, Ruhe verstatten. 2) durch Ruhe oder Erholung versüßen. 3) aufschieben.

4) to respîte an Officer, einen Beamten auf eine Zeitlang entsetzen, ihn suspendiren.

Respiting, res' : piting, S. die Verstattung der Ruhe; ferner wie die Bedeutungen von dem vorigen.

Resplendence, rêsplenn' : dens, S.

or Resplendency, rêsplenn' : densi, S. der Glanz, die Klarheit; figurlich, die Pracht.

Resplendent, rêsplenn' : dent, adj. glänzend, schimmernd, einen schönen Glanz habend.

Resplendently, rêsplenn' : dentli, adv. auf eine glänzende, prächtige Art, mit Glanz, mit Pracht.

Resplendentness, rêsplenn' : dentness, S. der Glanz; wie Resplendency.

to Respond, tu rêspand', v. n. 1) antworten; dieses doch nur noch in wenigen Fällen bey dem Gottesdienste, wenn der Cantor oder das Volk singend antwortet. 2) sich zu etwas schicken, demselben gemäß seyn.

Respondent, rêspand' : ent, S. 1) in den Rechten, derjenige Theil, welcher auf vorgelegte Fragen antworten muß, welches gemeinlich der Beklagte ist. 2) der Respondent in einer Disputation.

3) der

3) der für etwas gut gesagt hat, der Bürge.

Responsary - Song, *rêspann' sâri* - sang, S. ein heiliger Gesang, in welchem sich die gegeneinander überstehende Chöre oder Sänger abwechseln.

Responsal, *rêspann' sâll*, S. 1) eine Antwort, or
Response, *rêspann'*, besonders die Antwort eines Orakels. 2) die Antwort des Volkes oder der Versammlung bey dem Gottesdienste. 3) die Antwort eines Respondenten auf den Einwurf des Opponenten.

Responsible, *rêspann' sibl'*, adj. 1) verbunden Rechenschaft von etwas zu geben, dafür zu stehen.
 to be responsible for the Truth of his Relations, für die Wahrheit seiner Erzählungen stehen müssen. 2) verbunden einen Schaden zu ersetzen, dafür zu stehen. 3) im Stande oder fähig zu bezahlen.

Responsibleness, *rêspann' sibl'ness*, S. 1) Verbindlichkeit für etwas zu stehen, einen Schaden zu ersetzen. 2) Fähigkeit, das Vermögen zu bezahlen.

Responsion, *rêspann' sch'n*, S. 1) die Antwort. 2) die Bürgschaft, das Gutesagen.

Responsive, *rêspann' siww*, adj. 1) antwortend.
 a responsive Letter, ein Antwortschreiben. 2) einem andern Dinge angemessen, sich dazu schickend.

Responsory, *rêspann' sorri*, adj. antwortend, eine Antwort enthaltend.

Responsory, *rêspann' sorri*, S. die Antwort des Volkes bey dem Gottesdienste.

to **Resent**, siehe to **Resent**.

to **Resuscitate**, siehe to **Resuscitate**.

Rest, *ress'*, S. 1) das Ueberbleibsel, der Rest, das Uebrige.
 to set up his Rest, sein Aeuserstes wagen.
 for the Rest, übrigens.
 2) die letzte Hoffnung, das letzte Vertrauen.

Rest, *ress'*, S. der Schaft an einer Lanze.

Rest, *ress'*, S. 1) der Schlaf, die Ruhe. 2) die letzte Ruhe, der Tod. 3) Abwesenheit der Bewegung, die Ruhe. 4) Abwesenheit des Streites, der Unruhe, die Ruhe, der Friede. 5) dasjenige, worauf etwas ruhet, die Stütze;

besonders die Gabel, worauf ehemals die Musketen gelegt wurden; (dergleichen gegenwärtig die Preussischen Scharfschützen noch haben). 6) der Ort der Ruhe. 7) eine Pause in der Musik.

to **Rest**, tu *ress'*, v. n. 1) übrig seyn, übrig bleiben. 2) zurück bleiben, sich säumen. 3) schlafen, ruhen. 4) im Tode ruhen, todt seyn.

there I should rest and sleep secure, da würde ich ruhen und sicher schlafen.

5) nicht beunruhiget werden, ruhen, stille seyn. 6) ohne Bewegung seyn, ruhen. 7) in einem Zustande oder in einer Meynung befestiget seyn.

he will not rest content, er wird nicht zufrieden bleiben.

I rest secure, ich bleibe sicher.

8) sich bey etwas beruhigen.

not to rest in Heav'n's Determination, sich nicht bey dem Beschluß oder der Bestimmung des Himmels beruhigen. 9) sich auf etwas lehnen, stützen, darauf ruhen. 10) in oder auf etwas gegründet seyn, darin bestehen, darauf beruhen.

sometimes it rests upon Testimony, zuweilen beruhet es auf ein Zeugniß. the Difficulty rests in that, die Schwierigkeit bestehet darin.

the Fault must needs rest upon my Misfortune, die Schuld muß wohl oder nothwendig an meinem Unglücke liegen.

to **Rest**, tu *ress'*, v. a. 1) zur Ruhe bringen. 2) Ruhe verleihen.

God rest his Soul, Gott habe ihn selig. 3) auf etwas lehnen oder stützen. 4) sich beruhigen, zufrieden geben; (als ein Reciprocum).

rest yourself satisfied about that, gebt euch deshalb zufrieden.

Restagnant, *rêstâg'nânt*, adj. nicht fließend, stockend, stillstehend.

to **Restagnate**, tu *rêstâg'nânt*, v. n. nicht fließen, sich nicht bewegen, stocken, still stehen.

Restagnation, *rêstâgnâh'sch'n*, S. das Stillstehen eines fließenden Körpers, die Stockung.

Restauration, *restâbrâh'sch'n*, S. die Wiederherstellung; besser Restoration.

to **Restem**, tu *rîstemm'*, v. a. den Lauf eines Körpers aufhalten; figürlich, zurücktreiben.

Restful, *rest'full*, adj. 1) schlafend, im Schlafe begriffen. 2) ruhig, stille.
Restfully, *rest'fulli*, adv. auf eine ruhige Art, auf eine stille, sanfte Weise, ruhig.

Rest-harrow, *rest'här'ro*, S. der Name einer Pflanze, Ochsenkraut, Hauhechel.

Restiff, **Restive**, *res'tiff*, adj. 1) stätig; (von den Pferden,) in gleichen figürlich, halsstarrig, hartnäckig, widerspenstig. 2) in der Ruhe begriffen, ruhend; (nicht gewöhnlich).

Restily, **Restively**, *res'tiffli*, adv. auf eine halsstarrige, widerspenstige Art.

Restifness, **Restiveness**, *res'tiffness*, S. 1) die Stätigkeit eines Pferdes. 2) Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit.

Restily, *res'tili*, adv. wie **Restily**.

Restiness, *res'tiness*, S. wie **Restifness**.

Restinction, *restink'sch'n*, S. das Auslösen.

Resting, *rest'ing*, S. das Ruhen; in fernerer Bedeutung siehe **to Rest**.

Resting-place, *rest'ing-plähs*, S. ein Ruheplatz, Sitz; in gleichen der Ruheplatz an einer Treppe.

Resting-Stairs, *rest'ing-stährs*, S. plur. eine Treppe mit Ruheplätzen.

Restitution, *restitju'sch'n*, S. 1) die Wiedergabe, Erstattung. 2) die Erstattung oder Vergütung eines Schadens, eines zugesügten Unrechts. 3) die Wiederherstellung in den vorigen Zustand.

Restive, *res'tiw*, siehe **Restiff**.

Restiveness, *res'tiwness*, S. siehe **Restifness**.

Restless, *rest'less*, adj. 1) des Schlafes beraubt, schlaflos. 2) der Ruhe beraubt, unruhig, rastlos. 3) unbeständig, veränderlich. 4) ungeduldig. 5) aufrührisch.

Restlessly, *rest'lessli*, adv. der Ruhe beraubt, unruhig, rastlos, ohne Ruhe, unruhiger Weise.

Restlessness, *rest'lessness*, S. 1) Mangel des Schlafes, Schlaflosigkeit. 2) Mangel der Ruhe, Unruhe. 3) die Bewegung.

the Restlessness of the Needle, die Bewegung der Magnetnadel.

Restorable, *restoh'räbl'*, auch *restoh'räbl'*, adj. 1) fähig wieder hergestellt zu werden, was wieder zu ersetzen ist. 2) verbesserlich.

Restoration, *restoräh'sch'n*, S. 1) das Wiederherstellen in den vorigen Zustand, die Wiederherstellung. 2) das Wiedererstaten. 3) die Stärkung, die Wiedergenesung.

Restorative, *restoh'rätiv*, adj. in der Medicin, die verlorenen Kräfte wieder bringend, stärkend.

Restorative, *restoh'rätiv*, S. in der Medicin, ein stärkendes Mittel.

to Restore, *tu restoh'r v a.* 1) etwas genommenes oder verlornes wiedergeben, zurückgeben. 2) zurückbringen. 3) wieder in den vorigen bessern Zustand setzen, wieder herstellen.

to restore one to Liberty, wieder in Freyheit setzen, frey machen.

to restore one to Life again, einen Kranken von dem Tode erretten; in gleichen einen Todten auferwecken.

to restore to Favour, wieder in die vorige Gunst bringen.

to restore Passages, verstorbene Stellen in einem Buche wieder herstellen.

Restored, *restohr'd'*, part. wieder gegeben, hergestellt zc. siehe das vorherige Verbum.

Restorer, *restoh'r'örr* oder *restoh'rörr*, S. 1) eine Person, welche etwas wiedergiebt, wiederbringt. 2) welche etwas wieder in den vorigen Zustand versetzt, der Wiederhersteller.

Restoring, *restoh'r'ing*, S. das Wiedergeben, Wiederbringen, die Wiederherstellung; in fernerer Bedeutung siehe **to Restore**.

to Restrain, *tu resträh'n v a.* 1) zurückhalten, abhalten. 2) hemmen, dämpfen, zähmen. 3) unterdrücken, hindern.

merciful Powers restrain in me the cursed Thoughts &c. — unterdrücken in mir die verfluchten Gedanken.

Restraining, *resträh'n'äbl'*, adj. fähig zurückgehalten, gehemmet, gedämpft, unterdrückt, eingeschränkt zu werden.

Restrained, *resträh'n'd'*, part. zurückgehalten, eingeschränkt, gehemmet, gedämpft, unterdrückt.

Restrainedly, *resträh'n'edli*, adv. 1) auf eine eingeschränkte, mäßige, eingezeichnete Art. 2) mit gewisser Einschränkung.

Restrainer, *resträh'n'örr*, S. eine Person, welche zurückhält, unterdrückt, hemmet, einschränket.

Restrain.

Restraining, rêstrâhn'ing, S. das Zurückhalten, die Zurückhaltung, Hemmung, Dämpfung, Unterdrückung, Einschränkung.

Restraint, rêstrâhnt', S. 1) Einschränkung der Freyheit, der Zwang.

to lay Restraints on Men, die Menschen einschränken, im Zwange halten. to be under no Restraint, völlig frey seyn, freye Hand haben.

2) das Verbot. 3) Einschränkung, Hinderung, Abhaltung.

the Restraint of himself from vicious Pleasures, die Abhaltung seiner selbst von lasterhaften Vergnügen.

to Restrict, tu rêstrickt', v. a. einschränken, begrenzen, zurückhalten, abhalten.

Restriction, rêstrick'sch'n, S. die Einschränkung.

Restrictive, rêstrick'tiw, adj. 1) einschränkend. 2) bey den Aerzten, zusammenziehend, anhaltend, stopfend.

Restrictively, rêstrick'tiwoli, adv. auf eine eingeschränkte Art, mit Einschränkung.

Restrictiveness, rêstrick'tiwness, S. zusammenziehende, verstopfende Eigenschaft; wie Restrictency.

to Restrict, tu rêstrindsch', v. a. 1) zusammenziehen, stopfen. 2) einschränken.

Restrictency, rêstrinn'schennsi, S. die zusammenziehende, anhaltende Eigenschaft.

Restrictive, rêstrinn'schent, adj. bey den Aerzten, zusammenziehend, stopfend.

Restrictive, rêstrinn'schent, S. was die Kraft oder das Vermögen hat zusammen zu ziehen, ein zusammenziehendes Mittel.

Resty, res'ti, adj. stätig, halsstarrig; wie Restiff.

to Resublime, tu risobleim', v. a. noch einmal sublimiren, zum zweytenmal sublimiren.

to Result, tu rêholt', v. n. 1) zurücklaufen, zurückfliegen, zurückspringen. 2) erfolgen, aus etwas erfolgen. 3) als ein Schluß aus den Vorder- sätzen folgen. 4) entspringen, entstehen, herrühren.

Result, rêholt', S. 1) das Zurückspringen, Zurückprallen. 2) eine Folge mehrerer wirkenden Ursachen, das Resultat. 3) eine Schlußfolge, Folge-

rung. 4) ein Beschluß, eine Entscheidung.

Resultance, rêholt'tâns, S. das Er- folgen aus etwas, das Entstehen aus demselben, als aus einer Ursache.

Resultancy, rêholt'tânsi, S. eine Zurückprallung.

Resumable, rêssju'mâbl', adj. fähig zurückgenommen zu werden; das wieder zur Hand genommen werden kann.

to Resume, tu rêssjuhm', v. a. 1) etwas, was man gegeben hat, wieder zurück nehmen. 2) etwas genommenes wieder nehmen. 3) von neuem einnehmen.

he'll enter into Glory, and resume his Seat, — seinen Sitz wieder einnehmen.

4) etwas unterbrochenes wieder vornehmen.

to resume a Discourse, ein Gespräch wieder anfangen, wieder auf das vorige Gespräch kommen.

5) kurz zusammenfassen, wiederholen.

Resumed, rêssjuhm'd', part. wieder- holet ic.

Resuming, rêssjuhm'ing, S. das Wiedernehmen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Resummons, rêsom'monß, S. in den Rechten, die zweyte Ladung vor Gericht.

Resumption, rêskommsch'n, S. 1) die Wiedernahme, Wiedereinnahme. 2) der wiederholte Anfang. 3) die kurze Wiederholung, kurze Zusammenfassung.

Resumptive, rêskommsch'tiw, adj. zurücknehmend.

Resupination, rêssjupinâhsch'n, S. das Liegen auf dem Rücken.

to Resurge, tu rêssordsch', v. n. wieder aufstehen.

Resurrection, rêssorred'sch'n, S. die Auferstehung.

Resurrection-Men, Leute, welche von den Studenten der Anatomie gebraucht werden, todtte Körper von den Kirchhöfen zu stehlen.

to Resurvay, tu risorrtweh', v. a. noch einmal besichtigen, von neuem in Augenschein nehmen.

to Resuscitate, tu risos'sitâht, v. a. von neuem erwecken, wieder rege, lebendig machen.

Resuscitation, risos'sitâhsch'n, S. die Wiederbelebung, Wiedererweckung, Auferweckung von den Todten.

to Retail, tu r'etahl', v. a. 1) einzeln verkaufen, nach dem Stück verkaufen. 2) in kleine Theile theilen. 3) stückweise, umständlich erzählen.

Retail, re-tahl', S. der Verkauf im Einzelnen, der Handel, da man stückweise verkauft, der Detailhandel, die Krämerey.

by Retail, stückweise, nach dem Stücke.

Retailed, r'etahl'd', part. stückweise verkauft, vereinzelt.

Retailer, r'etahl'-lör, S. derjenige, welcher Waaren einzeln oder stückweise verkauft, der Krämer.

Retailing, r'etahl'-ing, S. das Verkaufen im Kleinen, im Einzelnen.

Retail-Shop, ri-tahl'-schapp, S. der Laden eines Krämers.

Retail-Shop Keeper, ein kleiner Krämer.

Retail-Trade, ri-tahl'-trahd, S. der Handel im Einzelnen oder Kleinen, der Detailhandel, die Krämerey.

to Retain, tu r'etahn', v. a. 1) behalten, nicht verlieren. 2) behalten, nicht ablegen, beybehalten. 3) behalten, nicht fahren lassen. 4) im Gedächtnisse behalten, nicht vergessen. 5) gegen Bezahlung in Dienste nehmen, annehmen.

I retained him for my Counsel, ich habe ihn zu meinem Advokaten angenommen.

to Retain, tu r'etahn', v. n. 1) zu etwas gehören. 2) von etwas abhängen. 3) ausdauern, fortdauern; (sehr ungewöhnlich, als to retain in the Heat, in der Hitze ausdauern).

Retainable, r'etahn'-äbl', adj. was man behalten, zurückbehalten hat.

Retained, r'etahn'd', part. zurückbehalten u. siehe ferner die Bedeutungen von to Retain.

Retainer, r'etah'-nör, S. 1) der einer Person oder Sache anhänget, sich zu ihr hält, sich derselben bestreift, ein Anhänger; (dieses im Deutschen eigentlich nur im nachtheiligen Verstande).

a Retainer to Religion, ein Freund, ein Verehrer der Religion.

2) der Zustand, oder vielmehr die Handlung, da man Anhänger hält, oder eines andern Anhänger ist. 3) der Client eines Advokaten. 4) ein Bedienter, der nicht in dem Hause wohnt, nicht zu dem Gesinde gehöret,

aber doch jemandes Namen und Liveryn trägt.

Retaining, r'etahn'-ing, S. das Behalten; ferner siehe das Verbum to Retain.

Retaining-fee, r'etahn'-ing-fih, S. dasjenige, was man einem Advokaten giebt, damit er die Sache des Gegners nicht führe.

to Retake, tu ritähf', v. a. von neuem nehmen, wieder erwischen.

when it should be retaken into Consideration, wenn es von neuem erwogen werden sollte.

to Retaliate, tu r'etäll'-iäht, v. a. wieder vergelten, oder Gleiches mit Gleichem vergelten, sowohl in gutem als bösem Verstande.

Retaliation, r'etäll'-sch'n, S. die Wiedervergeltung.

to Retard, tu r'etärd', v. a. 1) aufhalten, an der Bewegung hindern, zurückhalten. 2) verzögern, aufschieben.

to Retard, tu r'etärd', v. n. zurückbleiben, säumen, zögern.

Retardation, r'etärd'-sch'n, S. die Hinderung, Zurückhaltung, Verzögerung.

Retarded, r'etärd'-ed, part. aufgehalten, zurückgehalten, verzögert u.

Retarder, r'etärd'-ör, S. 1) eine Person, welche hindert, verzögert. 2) ein Hinderniß.

Retarding, r'etärd'-ing, S. das Aufhalten, Verzögern, Hindern.

Retardment, r'etärd'-ment, S. die Verzögerung, Zurückhaltung.

to Retch, tu r'etsch, v. n. sich recken, ausdehnen, sowohl reciproce, als auch als ein Nentrum.

to retch himself, to retch out, sich dehnen.

to Retch, tu r'etsch, v. n. etwas mit Gewalt aus dem Halse oder Magen los zu werden suchen; da es dann gemeiniglich reach geschrieben wird.

to retch, sich räuspern.

to retch to Vomit, sich erbrechen wollen.

Retching, r'etsch'-ing, S. das Dehnen, Räuspern, Würgen; (zum Erbrechen).

Reckless, r'etsch'-less, adj. sorglos, nachlässig, wie das gewöhnlichere Reckless.

retchless of Laws, unbekümmert um die Geseze.

Retch-

Recklessly, retsch'leßli, adv. auf eine nachlässige, sorglose Art; wie Recklessly.

Recklessness, retsch'leßneß, S. Nachlässigkeit, Sorglosigkeit; wie Recklessness.

Revelation, rêted'sch'n, S. die Aufdeckung, Entdeckung.

Retention, rêtenn'sch'n, S. 1) die Behaltung, Verbehaltung. 2) das Behalten, das Gedächtniß. 3) die Zurückhaltung.

without Retention or Restraint, ohne Zurückhaltung oder ohne Einschränkung.

4) die Einschränkung, Verwahrung, der Verhaft.

5) the Retention of Urin, die Harnstrenge.

Retentive, rêtenn'tiw, adj. 1) einschränkend, verwahrend. 2) behaltend, merkend.

the retentive Faculty of the Soul, die Gedächtnißkraft.

Retentiveness, rêtenn'tiwneß, S. 1) die Macht einzuschränken, zu verwahren. 2) die Fähigkeit zu behalten, das Gedächtniß.

Reticence, ret'tifens, S. das Verschweigen, die Verschweigung.

Reticle, ret'ikl', S. ein kleines Netz, ein Netzchen.

Reticular, rêtick'julär, adj. einem Netze ähnlich, netzförmig.

Reticulated, rêtick'julähred, adj. wie ein Netz gebildet, netzförmig, gitterförmig.

Retiform, ret'tifahrm, adj. netzförmig.

the retiform Coat, die Netzhaut.

Retinue or Retinue, ret'inju oder rêtin'nju, S. das Gefolge, das Geleite eines großen Herrn; (die Aussprache dieses Worts mit dem Accent auf der ersten Sylbe ist analogisch richtig).

Retiration, rêtiräh'sch'n, S. bei den Buchdruckern, die inwendige Seite eines Bogens, der Widerdruck.

to Retire, tu rêteir', v. n. sich weggeben, zurückbegeben, sich zurückziehen, retiriren, aus der Gesellschaft gehen.

to retire from Business, sich der Geschäfte begeben.

retire, stay not, fliehe, bleib nicht.

to Retire, tu rêteir', v. a. zurückziehen, abziehen, den Abtritt nehmen.

he retired himself into the Castle, er zog sich in das Castell oder Schloß zurück.

Retire, rêteir', S. 1) der Rückzug, Zurückzug; (nicht mehr gewöhnlich). 2) ein einsamer, stiller Ort; (gleichfalls veraltet).

Retired, rêteir'd', part. adj. 1) zurückgezogen, zurückbegeben. 2) der Einsamkeit ergeben. 3) einsam, abgelegen. 4) geheim.

the most retired Thoughts, die geheimsten Gedanken.

Retiredly, rêteir'edli oder rêteir'd'li, adv. einsam, in der Einsamkeit, auf eine eingezogene Art.

Retiredness, rêteir'd'neß, S. die Einsamkeit, Abgeschlossenheit, eingezogene Lebensart.

Retirement, rêteir'ment, S. 1) ein geheimer, einsamer Aufenthalt. 2) stille, einsame Lebensart. 3) die Wegbegebung, Trennung. 4) der Zustand, da etwas abgezogen, zurückgezogen ist.

the Retirement of the Mind from the Senses, die Abgezogenheit etc.

Retiring, rêteir'ing, S. das Zurückziehen, der Rückzug; ferner siehe das Verbum.

Nature's dark Retiring-Room, das Grab.

a Retiring-Place, ein Ort, wohin man sich zurück begiebt, ein einsamer Aufenthalt.

Retiringly, rêteir'ingli, adv. zurückweichender Weise, im Rückzuge.

Retold, rêtohd', das Particp. von to Retell, wieder erzählt.

Retorsion or Retortion, rêtabr'sch'n, S. die Zurückgabe einer Beschuldigung, oder einer Unhöflichkeit, die Umkehrung eines Beweises gegen den Urheber, die Widerlegung desselben mit seinen eigenen Gründen, die Retorsion oder Retortion.

to Retort, tu rêtabrt', v. a. 1) zurückblegen. 2) zurückwerfen, zurückstoßen. 3) einen Beweis, einen Tadel, eine Unhöflichkeit dem Urheber zurückgeben, auf ihn anwenden, ihn mit seinen eigenen Worten schlagen.

to retort a Crime, wieder schmähen.

Retort, rêtabrt', S. 1) ein zurückgegebener Beweis, Beweis oder Vorwurf, eine erwiederte Unhöflichkeit. 2) ein chymisches Gefäß mit einem krummen Halse, eine Retorte.

Retorted, rêtahrt:ed, part. zurückge-
geben, erwiedert; (eine Beschuldigung
oder Unhöflichkeit).

Retorter, rêtahrt:örr, S. eine Per-
son, welche etwas zurück blegt, zurück
wirft, einen Beweis, einen Vorwurf,
eine Unhöflichkeit dem Urheber zurück
gibt.

Retorting, rêtahrt:ing, S. das Zu-
rückwerfen, Zurückgeben.

Retortion, rêtahrt:sch'n, S. siehe Re-
torsion.

to Retoss, tu ritass', v. a. zurückstoßen,
zurückwerfen.

Retost, ritast', das Partic. vom vor-
herigen, zurückgestoßen oder geworfen.

to Retouch, tu ritotsch', v. a. von
neuem bearbeiten, wieder vornehmen,
wieder übersehen, durch abermaliges
Berühren verbessern, ausbessern.

to Retræce, tu rêttrahs', v. a. 1) zu-
rückziehen. 2) wieder aufzeichnen,
wieder aufreißen. 3) wieder nach-
spüren, zurückspüren.

to Retract, tu rêttræct', v. a. 1) zu-
rückziehen. 2) zurücknehmen. 3) sein
Wort widerrufen, einen Ausspruch,
seinen Willen zurücknehmen; in wel-
chem Fall es auch als ein Neutrum
anzusehen.

Retraction, rêttræct:tah:sch'n, S. 1)
die Zurücknahme seines Wortes oder sei-
ner Aeußerung. 2) der Widerruf.
3) die Zurücknahme eines Ausspruches.

Retracting, rêttræct:ing, S. das Zu-
rückziehen, die Zurücknahme seines
Wortes oder einer Aeußerung, das
Widerrufen.

Retraction, rêttræct:sch'n, S. 1) das
Zurückziehen. 2) das Zurücknehmen
seines Wortes, das Zurücknehmen sei-
nes Ausspruches, der Widerruf.

Retraict, ritræct', 1) die Zurückneh-
or mung, der Wider-
Retrait, ritrett', 2) der Rück-
zug. 3) ein Blick.

amorous Retraits, verliebte Blicke.

Spenser.

(Diese zwei Wörter sind in allen Be-
deutungen jetzt veraltet).

Retreat, rêttribe', S. 1) der Rückzug,
Rückzug; (besonders vor einer über-
legenen Macht). 2) der Ort, wohin
man seinen sichern Rückzug nimmt,
eine Zuflucht, Freystätte. 3) ein Ort,
wohin man sich von den Geschäften
zurückziehet, ein einsamer, stiller Auf-

enthalt. 4) die Einsamkeit; auch der
einsame Zustand.

to Retreat, tu rêttribe', v. n. 1) zu-
rückgehen. 2) sich zurückziehen, reti-
riren. 3) sich an einen sichern oder
einsamen Ort begeben.

Retreated, rêttrib:ted, part. adj. der
sich zurückgezogen, sich an einen sichern
oder einsamen Ort begeben hat, der sich
von Hof, von Geschäften entfernt hat.

to Retrench, tu rêtrensche', v. a. 1) ab-
schneiden, wegschneiden, etwas be-
schneiden. 2) einschränken. 3) ver-
schanzen.

to Retrench, tu rêtrensche', v. n. sich
in seinem Aufwande einschränken.

Retrenched, rêtrensche'd', part. abge-
schnitten, beschnitten, eingeschränkt,
verschanzt &c.

Retrenching, rêtrensche:ing, S. das
Abschneiden, Einschränken, Verschan-
zen &c.

Retrenchment, rêtrensche:ment, S.
1) das Abschneiden, die Einschrän-
kung, Abkürzung, das Verkürzen. 2)
eine Verschanzung, Befestigung.

to Retribute, tu rêttrib:jukt, v. a.
1) zurück bezahlen, wieder bezahlen.
2) vergelten, belohnen.

Anmerk. Johnson, Bailey, Sher-
idan &c. setzen den Accent auf die erste
Sylbe dieses Wortes, Walker hin-
gegen auf die zweyte, dieses ist auch
ganz richtig, man sehe ähnliche Worte;
als Attribute, Contribute, Distrib-
ute &c.

Retributed, rêttrib:juted, part. 1) zu-
rückbezahlt, wiederbezahlt. 2) ver-
golten, belohnet.

Retributer, rêttrib:juktörr, S. eine
Person, welche wieder bezahlt, welche
vergilt, ein Vergelter.

Retribution, rêttribju:sch'n, S. 1) die
Wiederbezahlung. 2) die Vergeltung,
die der geschehenen Handlung angemes-
sene Belohnung.

Retributive, rêttrib:jutiww, } adj.
or } vergel-

Retributory, rêttrib:jutorri, } tend,
belohnend, wiederbezahlend.

Retrievable, rêttribw:abl', adj. fähig,
wieder erlangt, wieder ersetzt, wieder
gut gemacht zu werden.

to Retrieve, tu rêttribw', v. a. 1) wie-
der finden, wieder erlangen, wieder
bekommen. 2) wieder ersetzen, wieder
gut machen, wieder einbringen. 3) zu-
rück bringen.

they

they were retrieved from their due Fate of being rooted up, sie hatten verdient ausgerottet zu werden, sind aber begnadiget worden.

4) Nebhüner aussagen, aufstäubern, aufstören; (bey den Jägern).

Retriëving, rëtrihw'ing, S. das Wiederfinden, Wiederantreffen; in fernere Bedeutung wie das vorherige Verbum.

Retriëved, rëtrihw'd', part. wieder gefunden, gerettet, wieder ersetzt, wieder gut macht, wieder eingebracht, zurückgebracht.

Retroaction, rëtroäck'sch'n, S. 1) die Zurückwirkung. 2) die Zurüctreibung.

Retroactive, rëtroäck'tiw, adj. 1) zurückwirkend. 2) zurüctreibend.

to Retrocede, tu rëtrosh'd', v. n. zurückgehen; als ein Activ. etwas wieder abtreten, wieder überlassen.

Retrocession, rëtroseß'ing, S. die Wiederabtretung.

Retrocession, rëtroseß'onn, S. das Zurüctreten, Zurückgehen.

Retrocopulation, rëtrokappiuläh'sch'n, S. eine Verbindung, Begattung von hinten; (Postcoition,) nach Vailen, die nochmalige Verbindung, Vermischung.

Retrogradation, rëtrogrädäh'sch'n, S. das Zurückgehen, der Rückgang.

Retrograde, rë'trogrähd, adj. 1) zurückgehend, rückgängig. 2) entgegengesetzt, widrig.

it is most retrograde to our Desire, es ist unserm Verlangen sehr entgegen.

to Retrograde, tu rë'trogrähd, v. n. zurückgehen, zurückkehren.

Retrograded, rë'trogrähded, part. adj. der zurückgegangen ist, zurückgegangen.

Retrograding, rë'trogrähding, S. das Zurückgehen; als ein Partic. zurückgehend.

Retrogression, rëtrogresch'onn, S. das Zurückgehen, der Rückgang.

Retromingency, rëttrominn'dschenf, S. die Eigenschaft, da ein Geschöpf hinter sich harnet, den Harn nach hinten zuläßt, wie das weibliche Geschlecht vieler Thiere.

Retromingent, rëttrominn'dschent, adj. von hinten harnend, rückwärts harnend.

to Retrospect, tu rë'trospect, v. n. zurücksehen, auf vergangene Dinge zurückblicken.

Retrospect, rë'trospect, S. ein Blick, den man auf hinter sich liegende oder vergangene Dinge wirft, der Blick in das Vergangene.

Retrospection, rëttrospect'sch'n, S. das Zurücksehen, die Rücksicht; und ferner wie das vorherige.

Retrospective, rëttrospect'tiw, adj. zurücksehend, zurückblickend.

Retruse, rëtruhs', adj. verborgen, verdeckt.

to Retund, tu rëtond', v. a. stumpf machen, verderben.

to Return, tu rëtorrn', v. a. 1) wieder an den vorigen Ort kommen, wiederkommen, zurückkommen. 2) wieder in den vorigen Zustand gerathen.

he returned at length to a Sense of his Duty, er kehrte zuletzt wieder zu seiner Pflicht zurück.

3) zurückgehen, zurückreisen, umkehren; ingleichen zurückprallen, zurückspringen. 4) nach einer gewissen Zeit wieder von vorne anfangen. 5) antworten, erwiedern.

he said and she returned &c. er sprach und sie erwiederte &c.

6) wieder schmähen, dagegen beschuldigen.

to Return, rëtorrn', v. a. 1) zurückgeben, dagegen geben.

to return an Answer, antworten, eine Antwort geben.

to return Thanks, danken.

2) wiedergeben, wieder zustellen. 3) zurücksenden, zurückschicken. 4) übermachen, überschicken. 5) vergelten. 6) in Rechnung bringen, angeben.

Return, rëtorrn', S. 1) die Wiederkunft, Zurückkunft. 2) das Zurückgehen, Zurückkehren, der Rückgang. 3) der Zustand, da etwas wieder in den vorigen Zustand geräth, die Rückkehr. 4) der Rückfall. 5) die Abwechselung, der Wechsel. 6) die Wiederbezahlung, Rückgabe des Empfangenen. 7) Vergeltung, Rückgabe einer ähnlichen Handlung.

to make a Return to one's Friendship, seine Freundschaft erwiedern.

if you strike them, they make no Return, wenn ihr sie schlägt, sie schlagen nicht wieder.

I made him a sharp Return, ich habe es ihm bitter vergolten.

8) eine

8) eine Antwort. 9) Uebermachung einer Geldsumme durch Wechsel. 10) der Abgang einer Waare, eigentlich die Rückkehr des dabei angelegten Geldes.
a Commodity that yields a quick Return, eine Waare, welche geschwind abgeht.
 11) Gewinn, Vortheil. 12) ein Bericht einer obrikeitlichen Person, wegen der Vollziehung eines gerichtlichen Befehls. 13) derjenige Theil eines Gebäudes, welcher zwei Seiten hat; (französisch *Retour*.)
 14) Returns, in den Minen, die frummen Gänge der Gallerien.
Returnable, *rètornn'ábl'*, adj. fähig zurückgegeben, zurückgeschickt zu werden; (in den Rechten).
Returned, *rètornn'd*, part. adj. der wieder gekommen, zurückgekommen; erwidert, u.
Returner, *rètornn'órr*, S. 1) derjenige, welcher Geld bezahlt, oder übermacht. 2) einer der wieder zurückkehret.
Returning, *rètornn'ing*, S. das Wiederkommen, die Rückkunft; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Returnless, *rètornn'less*, adj. nicht wiederkehrend, unwiederbringlich.
Rève, *rihw'*, S. ein Schultheis, ein Vofgt auf einem adelichen Gute; siehe Reeve.
to Revel, *tu rêwíhl'*, v. a. 1) zeigen, entdecken, offenbaren.
to reveal a Secret, ein Geheimniß entdecken oder offenbaren.
 2) vom Himmel aus offenbaren.
the Glory which shall be revealed in us, die Herrlichkeit, die an uns soll offenbaret werden.
Revealed, *rêwíhld'*, part. entdeckt, geoffenbaret.
Revealer, *rêwíhl'órr* oder *rêwíhl'órr*, S. eine Person oder Sache, welche etwas entdeckt, bekannt macht, offenbaret, zeigt, dem Gesicht darstellt.
Revealing, *rêwíhl'ing*, S. die Entdeckung, Offenbarung.
to Revel, *tu rêwíhl'*, (die letzte Sylbe gan; kurz) v. n. sich mit lautem Geräusche lustig machen, besonders bey Nachtzeit schwärmen.
Revel, *rêwíhl'*, S. eine laute Ergötzlichkeit, ein Fest mit rauschendem Frohlocken, eine Nachtschwärmerey, Nachibelustigung.

the Master of the Revels, der Aufseher über die Ergötzlichkeiten des königlichen Hofes.
to Revel, *tu rêwíhl'*, v. a. zurückziehen.
Revel-Rout, *rêwíhl'ell'raut*, S. 1) eine rauschende Lustbarkeit. 2) eine Menae unruhigen oder zusammengelaufenen Volkes, ein aufrührerischer Haufe, eine gesetzwidrige Versammlung.
Revelation, *rêwíhl'sch'n*, S. 1) die Entdeckung, Offenbarung.
the divine Revelation, die göttliche Offenbarung.
 2) Revelations, die Offenbarung Johannis.
Reveller, *rêwíhl'ellórr*, S. eine Person, welche einer lauten Lustbarkeit beywohnet, oder ein Nachtschwärmer, der sich bis an den Tag lustig macht, ein Schwärmer; im Plur. **Revellers**.
Revelling, *rêwíhl'elling*, S. das Schwärmen, Nachtschwärmen.
Revelry, *rêwíhl'ellri*, S. eine laute Lustbarkeit; z. B. ein fröhlicher Schmaus, fröhlicher Tanz.
Revels, *rêwíhl'els*, S. plur. nächtliche Lustspiele, Lustbarkeiten.
to Revenge, *tu rêwenn'dsch'*, v. a. 1) ein erlittenes Unrecht erwidern, es rächen. 2) bestrafen, rächen. 3) sich oder einen andern rächen.
I'll be revenged of him, ich werde mich an ihm zu rächen wissen.
Revenge, *rêwenn'dsch'*, S. 1) die Erwidderung eines Unrechts, die Rache. 2) die Begierde sich zu rächen, die Rache. 3) die Bestrafung. 4) ein neues oder wiederholtes Spiel, das Verlorne wieder zu gewinnen.
Revenge ist eigentlich eine leidenschaftliche Handlung, eine Handlung des Zorns. **Vengeance**, welches auch Rache bedeutet, mehr eine Bestrafung oder Abndung der Gerechtigkeit, welcher Unterschied nicht immer beobachtet wird.
Revengeful, *rêwenn'dsch'full*, adj. rachsüchtig, rachgierig.
Revengefully, *rêwenn'dsch'fulli*, adv. auf eine rachgierige Art, aus Rache.
Revengefulness, *rêwenn'dsch'fullness*, S. die Rachgierde.
Revengement, *rêwenn'sch'ment*, S. das Rächen, die Rache.
Revenge, *rêwenn'dschórr*, S. 1) eine Person, welche rächet, ein Rächer. 2) eine

2) eine Person, welche bestraft, ein Rächer.
 a Revenger of Perjury, ein Bestrafer des Meineides.
 Revenging, rēwenn' dſching, S. das Rächen; als ein part. act. rächend.
 Revergingly, rēwenn' dſchingli, adv. aus Rache, mit Rachgier, rachgieriger Weise.
 Revenue, rew' enju oder rēwenn' ju, S. das jährliche Einkommen, die Einkünfte. (Die Aussprache mit dem Accent auf der ersten Sylbe, ist die richtigste.)
 to Reverb, tu rēwerb', v. a. zurückwerfen, zurückschlagen, wiederhallen; (dafür besser to Reverberate.)
 Reverberant, rēwerr' berant, adj. zurückwerfend, zurückschlagend, wiederhallend.
 to Reverberate, tu rēwerr' beräht, v. a. 1) zurückwerfen, zurückstoßen, zurückschlagen.
 to reverberate the Rays of the Sun, die Strahlen der Sonne zurückwerfen.
 2) (in der Chymie,) so durch das Feuer bearbeiten, daß die Flamme auf den Körper zurück geworfen wird, reverberiren, calciniren.
 to Reverberate, tu rēwerr' beräht, v. n. 1) zurück geworfen werden, zurückstrahlen. 2) wiederhallen, wiederhallen; hat reverberated im Particip.
 Reverberation, rēwerrberäh' sch'n, S. 1) das Zurückschlagen, Zurückwerfen, Wiederhallen. 2) die Verkalkung oder Calcination durch ein Reverberierfeuer.
 Reverberatory, rēwerr' berätorri, adj. zurückschlagend, zurückwerfend.
 a reverberatory Kiln, ein Reverberierofen.
 Reverberatory, rēwerr' berätorri, }
 Reverberium, rēwerrbih' riomm, } S.
 Reverbitory, rēwerr' bitorri, }
 ein Reverberierofen.
 to Revère, tu rēwih', v. a. ehren, verehren, in Ehren halten, mit Ehrfurcht betrachten.
 Reverence, rew' erens, S. 1) die Ehrerbietung, der Gemüthszustand, da man jemand verehret. 2) die Aeußerung der Ehrerbietung durch Beugung des Leibes, die Verneigung. 3) ein abstracter Titel der Geistlichkeit; als: your Reverence, Ew. Ehrwürden.

4) bei den Dichtern, auch der Titel eines Vaters. 5) eine alte Gewohnheit, die einen, der sich an einem Fußsteig oder an der Landstraße hinsetzte, um seine Nothdurft zu verrichten, nöthigte, auf das Zurufen eines Vorbeigehenden des Wortes Reverence, den Hut mit seinen Zähnen abzunehmen, und ohne sich von seiner Stelle zu bewegen, ihn über seinen Kopf zu werfen, wodurch dann der Hut öfters in den Noth fiel; wer sich dieses zu thun weigerte, wurde umgestoßen; daher vielleicht das Wort Sir Reverence entstanden, welches auf eine höfliche Art ein Dreck oder Menschenkoth bedeutet. 6) dient das Wort Reverence einen schmutzigen oder unanständigen Ausdruck zu mildern, als: with Reverence, mit Erlaubniß, mit Ehren zu melden; auch wohl saving your Reverence.
 to Reverence, tu rew' erens, v. a. ehrerbietig begegnen, verehren.
 Reverenced, rew' erens' d, part. adj. geehrt, verehrt, geachtet.
 he lived reverenced and died lamented by all, er wurde im Leben von jedermann geehrt und im Tode von jedermann bedauert.
 Reverencer, rew' erensförr, S. eine Person, welche eine andere verehret, ein Verehrer.
 Reverencing, rew' erenssing, S. die Verehrung, Ehrerbietung, das Verehren.
 Reverend, rew' erend, adj. 1) Ehre verdienend, ehrwürdig.
 a reverend old Man, ein ehrwürdiger alter Mann.
 2) ein Beiwort der Geistlichkeit. Ein gemeiner Geistlicher heißt schlechthin reverend, wohllehrwürdig; ein Bischof, right-reverend, hochwürdig; ein Erzbischof, most-reverend, hochwürdigst.
 Reverendness, rew' erendness, S. die Ehrwürdigkeit.
 Reverent, rew' erent, adj. ehrerbietig, Unterwürfigkeit, Ehrerbietung bezeugend.
 Reverential, rew' erenn' schäll, adj. ehrerbietig; wie das vorherige.
 Reverentially, rew' erenn' schälli, adv. auf eine ehrerbietige Art, mit Ehrerbietung.
 Reverently, rew' erentli, adv. ehrerbietiger Weise, mit Ehrfurcht, mit Ehrerbietung.

Reverent-

- Reverentness**, *rəw'ərəntnəs*, S. die Ehrerbietigkeit, Verehrung.
- Reverer**, *rəwɪə'ɔr*, S. ein Verehrer, eine Verehrerin.
- Reversal**, *rəwɜr'səl*, S. die Aenderung, Aufhebung seines Urtheils, Umänderung des Urtheils.
- to Reverse**, *tu rəwɜrs'*, v. a. 1) das unterste zu oben kehren, umkehren, umstürzen. 2) völlig aus der gehörigen Ordnung bringen, umkehren, umstürzen. 3) zurückkehren, zurückwenden. 4) widerrufen, aufheben. 5) zu dem Gegentheil kehren, umkehren. 6) eins in die Stelle des andern setzen, verwechseln. 7) zurückrufen, erneuern. (dieses letztere ist veraltet.)
- to Reverse**, *tu rəwɜrs'*, v. n. zurückkehren, zurückkommen; (dieses nur bey Spenser.)
- Reverse**, *rəwɜrs'*, S. 1) die umgekehrte, die andere Seite eines Dinges, die Rückseite.
- the Reverse of a Coin**, die Rückseite einer Münze, im Gegensatz der Bildseite.
- 2) das Gegentheil; (im gemeinen Leben).
- he is the Reverse of his Brother**, er ist das Gegentheil von seinem Bruder.
- 3) die Aenderung, Veränderung, der Wechsel.
- Reversed**, *rəwɜrs'd*, part. adj. vernichtet, aufgehoben, umgekehrt, umgestürzt; (in der Wapenkunst,) auf dem Rücken liegend.
- Reversible**, *rəwɜrs'ibl'*, adj. 1) fähig umgekehrt, umgestürzt zu werden. 2) fähig widerrufen, aufgehoben zu werden, widerruflich. 3) zurückfallend, an den vorigen Herrn fallend.
- Reversion**, *rəwɜrs'sh'n*, S. 1) der Zustand, da ein Ding nach dem Tode des gegenwärtigen Besitzers wieder an den vorigen fällt, der Rückfall. 2) die Nachfolge und das Recht der Nachfolge, besonders in einem Amte.
- Reversionary**, *rəwɜr'shonnəri*, adj. zur Nachfolge gehörig, dieselbe versichernd.
- reversionary Patents**, Patente, worin Anwartschaften auf Aemter ertheilet werden.
- to Revert**, *tu rəwɜrt'*, v. a. 1) verändern. 2) zurückwerfen, zurückschlagen, wie die Wellen.
- to Revert**, *tu rəwɜrt'*, v. n. 1) wiederkehren, zurückkommen, zurückfallen. 2) wieder zusallen, anheimfallen, zurückfallen.
- the Land shall revert to the King**, das Land wird an den König zurückfallen.
- Revert**, *rəwɜrt'*, S. die Rückkehr, Wiederholung, (in der Musik.)
- Reversible**, *rəwɜrt'ibl'*, adj. fähig wieder zurück zu fallen, dem vorigen Besitzer wieder anheim zu fallen.
- Revery**, *rəw'əri*, S. regellose, herum-schwelende Gedanken, Träume oder Träumereien.
- to Revest**, *tu rɪvɛst'*, v. a. 1) von neuem ankleiden. 2) wieder in den Besitz, wieder in ein Amt setzen, von neuem bekleiden.
- Revestiary**, *rəwɛs'tʃiəri*, S. der Ort
- Revestry**, *rəwɛs'tri*, in der Kirche, wo die Kirchenkleider verwahrt werden, die Sakristey; auch Vestry.
- Revicition**, *rəwɪd'sh'n*, S. die Rückkehr zum Leben, das Wiederaufleben.
- to Revictual**, *tu rəwɪ'tl'*, v. a. von neuem mit Lebensmitteln versehen.
- Revictualling**, *rəwɪ'tɛllɪŋ*, S. die Versorgung mit neuen Lebensmitteln, das Wiederversetzen mit Lebensmitteln.
- to Review**, *tu rɪwju'*, v. a. 1) zurücksehen, sich umsehen. 2) von neuem sehen, wiedersehen. 3) untersuchen, übersehen. 4) von neuem untersuchen, wieder übersehen. 5) von neuem zeichnen, von neuem schildern. 6) recensiren.
- Review**, *rɪwju'*, S. 1) neue Untersuchung, wiederholte Durchsicht. 2) die Musterung der Soldaten. 3) eine Recension.
- Reviewed**, *rɪwju'd*, part. wieder übersehen, von neuem untersucht, ic wie das Verbum.
- Reviewer**, *rɪwju'ɔr*, S. 1) einer der untersucht. 2) ein Recensent.
- Reviewing**, *rɪwju'ɪŋ*, S. das Umsehen, das Uebersehen, die wiederholte Durchsicht; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
- to Revigorate**, *tu rəwɪg'ɔrəɪt*, v. n. wieder stark werden, neue Kräfte bekommen.
- to Revile**, *tu rəweɪl'*, v. a. schmähen, verunglimpfen, schimpfen, herunter machen.
- Revile**, *rəweɪl'*, S. das Schmähen, die Verunglimpfung, Schmähworte; (nicht gewöhnlich.)
- Reviler**,

Reviler, rêweil'serr, S. eine Person, welche schmähet, Vorwürfe macht, verunglimpft, schimpft, ein Lasterer.

Reviling, rêweil'sing, S. das Schmähen, Verunglimpfen, Schimpfen.

Revilingly, rêweil'singli, adv. auf eine beleidigende, schimpfliche Art.

Revisal, rêwei'säll, S. die wiederholte Untersuchung, neue Durchsicht.

to Revise, tu rêweiß, v. a. wieder übersehen oder untersuchen, von neuem durchsehen.

Revise, rêweiß, S. 1) die wiederholte Durchsicht. 2) bey den Buchdruckern, die zweite Correctur.

the second Revise, die dritte Correctur.

Revised, rêweiß'd, part. nachgesehen, verbessert. 2c.

Reviser, rêwei'serr, S. 1) eine Person, welche etwas übersiehet, durchsiehet; in den Buchdruckereyen, der Corrector. 2) eine Person, welche etwas untersucht. 3) in der päpstlichen Kanzellen zu Rom, ein Beamter, welcher die Ausfertigungen besorgt, der Revisor.

Revising, rêweiß'sing, S. das Uebersehen, die Durchsicht, das Lesen zum andernmale.

Revision, rêwi'sch'on, S. die Durchsicht; wie das vorherige.

to Revisit, tu rêwi'sit, v. a. von neuem besuchen.

Revisitation, r'wi'si'äh'sch'n, S. der wiederholte Besuch, das Wiederbesuchen.

Revival, rêwei'säll, S. 1) die Wiederbelebung, Wiederauflebung. 2) die Wiederherstellung, Erholung von einer Mattigkeit; auch die Zurückberufung aus einem Zustande der Vergessenheit, der Verborgenhelt; der Zurückruf ins Leben.

to Revive, tu rêweiw', v. n. 1) wieder lebendig werden, wieder aufleben. 2) sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen. 3) neuen Glanz, neue Kräfte, neue Thätigkeit bekommen.

to Revive, tu rêweiw', v. a. 1) wieder lebendig machen. 2) aufmuntern, erwecken, erquickern. 3) wieder in das Andenken bringen, wieder erinnern. 4) wieder anfangen, erneuern. 5) neue Kräfte, neue Thätigkeit ertheilen, erneuern. 6) in der Ehynte, von der Vermischung befreien, ausziehen.

Revived, rêweiw'd, part. wieder belebt, sich wieder erholt, wieder zu sich selbst gekommen, 2c.

Reviver, rêwei'serr, S. eine Person oder Sache, welche lebendig macht, erquicket, erneuert; ferner siehe das Verbum.

a Bill of Reviver, die Erneuerung eines Prozesses, wenn die eine Parthey während desselben gestorben ist.

to Revivificate, tu riwiwo'sifit'äh't, v. a. 1) ins Leben zurück rufen, wieder lebendig machen. 2) wieder in seine vorige Gestalt bringen, wieder herstellen.

Revivification, riwiwo'sifit'äh'sch'n, S. die Wiederbelebung, das Wiederzurückrufen ins Leben.

Reviving, rêweiw'sing, S. 1) das Lebendigmachen, das Wiederaufleben, die Erholung, und so weiter wie das Verbum. 2) in den Rechten, eine Erneuerung der Zinsen und Gerichtshandlungen, nachdem sie erloschen waren.

Reviviscency, rewwiwis'sensi, S. die Erneuerung des Lebens, die Wiederherstellung.

Reunion, ri'u'nionn, S. 1) die Wiedervereinigung, wiederholte Zusammenfügung. 2) die Aussöhnung, Wiederversöhnung.

to Reunite, tu rijuneit', v. a. 1) wieder zusammenfügen, wieder verbinden.

2) wieder versöhnen, wieder vereinigen.

to Reunite, tu rijuneit', v. n. wieder zusammen kommen, sich wieder vereinigen.

Reunited, rijuneit'ed, part. wieder zusammengefüget, wieder vereiniget, 2c.

Reuniting, rijuneit'sing, S. die Wiedervereinigung, Wiederversöhnung; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

Revocable, rewwo'ok'äbl', adj. fähig widerrufen zu werden, widerruflich.

Revocableness, rewwo'ok'äbl'ness, S. die Widerruflichkeit.

to Revocate, rewwo'ok'äh't, v. a. 1) zurückrufen. 2) widerrufen.

Revocation, rewwo'ok'äh'sch'n, S. 1) die Zurückberufung, und der Zustand, da etwas zurück gerufen wird. 2) der Widerruf, die Widerrufung.

3) the Revocation of a Grievance, die Abstellung eines Ungemachs.

to

to Revòke, tu rêwoh'k', v. a. 1) zurückrufen, zurückberufen, und figurlich, zurückziehen.

Seas are troubled, when they do revoke their flowing Waves into themselves again. — wenn sie ihre fließende Wellen wieder in sich selbst zurückziehen.

2) zurückhalten, einschränken. 3) widerrufen, aufheben.

to revoke a Law, ein Gesetz widerrufen.

4) absagen, abschwören. 5) im Kartenspiel, nicht bekennen.

Revoked, rêwoh'k't', part. widerrufen, 2c.

Revokement, rêwoh'k'ment, S. die Zurückrufung, Zurückhaltung, der Widerruf.

Revoker, rêwoh'k'ôrr, S. eine Person, welche zurückruft, etwas widerruft.

Revoking, rêwoh'k'ing, S. das Zurückrufen, Widerrufen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

to Revolt or Revolt, tu rêwoh't' oder rêwolt', v. n. 1) von jemanden bösllich abfallen.

all will revolt from me, alle wollen von mir abfallen, alle verlassen mich.

2) aufrührerisch werden, rebelliren, sich empören.

to Revolt, tu rêwoh't', v. a. 1) aufrührerisch machen, empören. 2) verändern; (dieses letztere ist veraltet.)

Revolt, rêwoh't', S. 1) der böslliche Abfall von jemanden.

the Enemy was much enfeebled by dayly Revolts, der Feind wurde durch tägliche Desertion sehr geschwächt.

2) derjenige, welcher von einem andern abfällt, ein Ueberläufer. 3) Aufruhr, Empörung. 4) gräßliche Verletzung seiner Pflicht, als: your Daughter has made a gross Revolt.

Shakspeare.

Revolted, rêwoh't'ed, part. adj. abgefallen, abtrünnig, aufrührerisch, von der Pflicht abgewichen.

Revolter, rêwoh't'ôrr, S. ein Abgefallener, Ueberläufer, Abtrünniger, Meutemacher.

Revoltling, rêwoh't'ing, S. das Abfallen, der Abfall, die Empörung; als Partic. revoltirend, empörend; siehe das Verbum.

to Revolve, tu rêwalw', v. n. 1) sich drehen, sich umdrehen, in einem Kreis herumrollen. 2) zurückfallen.

to Revolve, tu rêwalw', v. a. 1) herum-drehen, umdrehen, umwälzen. 2) erwägen, bey sich überlegen.

Revolved, rêwalw'd', part. adj. 1) herumgedreht, umgedreht, umgewälzet. 2) erwogen, überlegt.

Revolving, rêwalw'ing, S. 1) das Drehen, Umdrehen, Wälzen, Umlaufen. 2) das Ueberlegen, die Erwägung, oder das Erwägen.

Revolution, rêwolju'sch'n, S. 1) der Umlauf, die Umdrehung.

the diurnal Revolution, der tägliche Kreislauf.

2) die durch einen Kreislauf bestimmte Zeit, der Zeitlauf. 3) eine wichtige Staatsveränderung; besonders die in der Englischen Geschichte, welche durch die Thronbesteigung des Hauses Dranien verursacht ward; auch die gegenwärtigen Austritte in Frankreich, als die Hinrichtung des Königes und Veränderung der Regierungsform. 4) eine zurückgehende Bewegung.

Revolutionist, rêwolju'schonnist, S. derjenige, welcher zu Staatsveränderungen geneigt ist, der des Reichs Umkehrung und Umsturz suchet.

to Revomit, tu riwam' mit, v. a. durch den Mund wieder von sich geben, wieder von sich brechen.

to Revulse, tu riwolls', v. a. abführen, ableiten; (besonders in der Medicin).

to revulse Humours, Feuchtigkeiten abführen oder ableiten.

Revulsion, rêwolsch'on, S. die Abführung in der Medicin, die Ableitung der Feuchtigkeiten.

Revulsive, riwoll'siw, adj. abführend, ableitend.

Revulsively, riwoll'siwoli, adv. auf eine ableitende, abführende Art, abführend, ableitend, zurücktreibend.

Revulsiveness, riwoll'siwoneß, S. das Fallen oder Ableiten der Feuchtigkeiten im Leibe an einen andern Ort; siehe ferner Revulsion.

to Revy, tu rêwei', v. n. in den Spielen, mehr Geld als ein anderer setzen, ihn übersehen, überbieten, doppelten.

Rew, riuh', S. eine Reihe; siehe Row, da es dann auch besser roh ausgesprochen wird.

to Reward, tu rêwahrd', v. a. 1) da-gegen geben, vergelten.

they rewarded me evil for good, sie thaten mir Arges für Gutes.

2) le-

schwerde des menschlichen Körpers, eine Krankheit, die von zähen Feuchtigkeiten herrühret, und wegen ihrer Schärfe in vielen Gliedern Schmerzen verursacht.

Rheumy or Rhumy, ruh'-mi, adj. voll scharfer stockender Feuchtigkeiten; mit dem Flusse, mit dem Schnupfen behaftet, schnupfig, flüßig.

Rhine-grave, rein'-gräbw, S. ein Rheingraf; ein altes gräfliches Geschlecht in Deutschland.

Rhino, rhei'-no, auch rhi'-no, S. Geld. ready Rhino, baares Geld.

Rhinocercal, reinas'-serikäll, adj. reich.

Rhinoceros, reinas'-seroß, S. der Name eines Thieres, ein Rhinoceros, Nashorn.

Rhomb, rommb, S. 1) (in der Geometrie,) der Name einer gewissen Figur, ein geschobenes Viereck, eine Raute, ein Rhombus. 2) (in der Seefahrt,) eine Linie des Compasses, so fern sie einen gewissen Wind zeigt; auch Rhumb.

Rhombick, romm'-bick, adj. wie ein Rhombus gestaltet, rautenförmig.

Rhomboid, romm'-baid, } S. 1) eine ungleich-

or
Rhomboides, romm'-baid's, } seitige Raute oder ein Viereck, davon zwei Seiten länger sind als die andern beyden, ein Rhomboides. 2) in der Anatomie, der Name eines Muskels an dem Schulterblatte, der Rhomboides, ein Muskel, welcher machet, daß man die Schultern hinter sich rühren kann.

Rhomboidal, rommbaid'-ell, adj. 1) zu einem Rhomboides gehörig. 2) die Gestalt eines Rhomboides habend, rhomboidalisch.

Rhombus, romm'-boß, siehe Rhomb.

Rhubarb, ruh'-borb, S. Rhabarber, der Name einer medicinischen Wurzel und ihrer Pflanze.

Rhumatick, }

Rhumatism, } siehe unter Rheum.

Rhumy &c. }

Rhumb, siehe Rhomb.

Rhyme, reim, S. ein Reim, Vers, Gedicht, eine harmonische Folge von Tönen.

neither Rhyme nor Reason, weder gehauen noch gestochen.

to Rhyme, tu reim, v. n. 1) sich reimen. 2) reimen, Verse machen.

Rhymer, rei'-morr, } S. einer der or

Rhymster, reim'-stör, } Verse, der Gedichte

macht, ein Poet, ein Reimandichter. Rhyth, rithm, S. das Verhältniß, welches die Theile einer Bewegung gegen einander oder zu einander haben; dasjenige, was eine Harmonie und Gleichheit, sowohl der Zahlen, als Wörter enthält, was in der Musik zusammen stimmt.

Rhythmical, rith'-mikäll, adj. harmonisch, rhythmisch, in abgemessenen Verhältnissen des Klanges.

Rhythmus, rith'-moß, S. bedeutet alles, was eine Harmonie und Gleichheit hat, was in Verhältniß gegen einander steht; auch ein Reimenspruch.

Rial, siehe Real.

Rib, ribb, S. 1) eine Rippe in dem Körper der Menschen und Thiere. 2) ein Weib, eine Anspielung auf unsere gemeinschaftliche Mutter Eva, die aus einer Rippe des Adams gemacht werden.

a crooked Rib, ein mürrisches, widerwärtiges Weib.

3) im Schiffbaue, wegen der Ähnlichkeit, die krummen Bauhölzer, welchen den Seiten des Schiffes ihre Gestalt geben, die Rippe, das Rippenholz. 4) figürlich, ein erhabener Theil, welcher sich wie die Rippen in die Länge erstreckt; wie z. B. an den Blättern, die Rippe.

Ribald or Ribauld, rib'-bold, S. 1) ein wilder, brutaler, niederträchtiger Mensch. 2) ein unzüchtiger, lüderlicher Mensch, ein niedriger Wollüstling.

Ribalds, waren ursprünglich Lohnsoldaten, die herum zogen und jedem Herrn für Lohn dienten, die aber nachher in Räuber oder Banditen ausarteten.

Ribaldrous, rib'-bolldroß, adj. unzüchtig, unverschämt, zotenhaft.

Ribaldry or Ribauldry, rib'-bäldri, S. 1) niedrige, unzüchtige Reden, Zoten. 2) unzüchtige Ausschweifung, Hurerey.

Riband or Ribband, rib'-bin, S. ein seidenes Band, eine Borte, ein schmales, gewebtes Band.

Ribbed, ribb'd, adj. 1) mit Rippen versehen. 2) wie der Körper von Rippen eingeschlossen, mit Rippen umgeben. 3) mit hervorragenden Linien,

Linken, als mit Rippen versehen, geipst.

Ribbin, rib'-bin, S. Geld.

the Ribbin runs thick, es ist viel Geld da.

Ribble-Rabble, rip'-pl'-rāp'-pl', S. ohne Ordnung zusammen geraffte schlechte Dinge, elendes Geschwätz, unnütze oder untaugliche Waare; (nur im gemeinen Leben).

Ribble-Row, rib'-bl'-roh, S. eine Reihe vieler Zimmer, oder anderer Dinge neben einander.

Ribbon, rib'-bin, S. ein Band; siehe Riband.

Ribbon or Riband-Weaver, rib'-bin-wib'-wort, S. ein Bandmacher, Bortenwirker, Posamentirer. —

to Ribroast, tu ribb'-robst, v. a. tüchtig abprügeln; (nur im gemeinen Leben).

Rib wort, ribb'-wort, S. eine Pflanze, Spitzwegerich. eine Pflanze mit stark gerippten Blättern.

Rice, reis, ein männlicher Taufname, latein. Riceus; von Ric aus dem Angl. ein mächtiger, reicher Mann.

Rice, reis, S. der Name einer bekannten Frucht, Reis.

Rice, reis, S. 1) der Gipfel gefällter Bäume. 2) eine Weise, Garnwinde oder Hapfel.

Rice-Bird, reis'-börd, S. ein Name zweyer Arten ausländischer Vögel, welche sich von dem Reise nähren; als 1) der Reissammer oder Karolinischen Fettaucher. 2) des Reismehers, eine Art Dickchnäbler; im Englischen auch Padda.

Rich, ritsch, adj. 1) Ueberfluß an zeitlichem Vermögen habend, reich; (im Gegensatz des poor oder arm).

he married a rich Fortune, er hat eine reiche Heirath gethan.

the Rich, im plur. die Reichen.

2) kostbar, prächtig

Nothing pleases her in Dress but that which is *very rich* and beautiful to the Eye, — als was sehr prächtig in die Augen fällt.

3) fruchtbar.

rich Mold, fette, fruchtbare Erde.

4) viele Kräfte habend, stark.

rich Wine, starker Wein.

rich Odour, rich Spices, kräftiger Geruch, starke Gewürze.

5) reichlich, überflüssig, reichlich mit etwas versehen, reich. 6) etwas kostbares enthaltend, reich.

7) a rich Face or Nose, ein Gesicht oder eine Nase voller Finnen oder Hitzblattern; (im Scherze).

Richard, ritsch'-ärd, ein männlicher Vorname, Richard, welches im gemeinen Leben in Dick, Dickin, Dicky, verkürzt wird.

Richard Snary, bedeutet im Scherze ein Dictionair oder Wörterbuch.

Riches, ritsch'-iß, S. 1) der Reichtum. Riches do not consist in having more Gold and Silver, but in having more in Proportion to our Neighbours. Locke.

2) Pracht, Glanz, kostbare Erscheinung.

Richly, ritsch'-li, adv. 1) auf eine reiche, prächtige Art. 2) reichlich, überflüssig. 3) in einem hohen Grade, sehr.

Richness, ritsch'-ness, S. 1) der Reichtum. 2) Kostbarkeit, Pracht. 3) Fruchtbarkeit.

the Richness of the Soil, die Fruchtbarkeit des Bodens.

4) Ueberfluß oder Vollkommenheit einer Eigenschaft. 5) nährenden Eigenschaft.

the Richness of his Food, die Nahrungshastigkeit seiner Speise.

Rick, rick, S. ein Haufen Getraide oder Heu in dem Felde, ein Schober, Wetterhaufe, ein Feint; siehe Reck.

Ricketiness, rick'-itiness, S. die Gebrechlichkeit, der Zwenwuchs.

Rickets, rick'-fits, S. die sogenannte Englische Krankheit der Kinder.

Rickety, rick'-iti, adj. mit der Englischen Krankheit behaftet, gebrechlich. rickety Children, zweywüchsige Kinder.

Ricture, rick'-tjur, S. eine Spalte, Oefnung.

Rid, ridd, das Präterit. und Part. von to Ride.

to Rid, tu ridd, v. a. 1) von einem Uebel befreien, davon losmachen, erretten. 2) von einer lästigen Sache befreien, reinigen.

to get rid, sich von etwas losmachen.

3) einer Sache berauben.

to rid one of his Money, einen um sein Geld bringen, ihn von seinem Gelde helfen.

to rid one of all, einem alles nehmen.

4) verjagen, vertreiben, zu Grunde richten. 5) aus dem Wege räumen.

(to rid one). 6) als ein Verb. Neutr.
to rid away, eilen.
to get rid of, los, entledigt, befreiet
werden, sich los oder herauswickeln.
Riddance, rid'-däns, S. 1) die Be-
freyung von einem Uebel, die Rettung,
Errettung. 2) Befreyung von einer
lästigen Sache.
I made at last a good Riddance of it,
ich habe mich endlich oder zuletzt glück-
lich herausgewickelt, glücklich losge-
macht.
to make a quick Riddance of a Com-
modity, eine Waare bald los werden.
to make a clear Riddance, alles in
Ordnung bringen, aufräumen.
Ridden, rid'-d'n, das Partic. von
to Ride, geritten.
Riddle, rid'-dl', S. 1) ein Räthsel.
2) eine verworrene, dunkle, unerklär-
bare Sache. 3) ein grobes Sieb, ein
Kohlensieb.
to Riddle, tu rid'-dl', v. a. 1) als ein
Räthsel auflösen, enträthseln. 2) sie-
ben, reutern.
to Riddle, tu rid'-dl', v. n. dunkel oder
räthselhaft sprechen, sich räthselhaft
ausdrücken.
Riddlingly, rid'-dl'ingli, adv. auf eine
räthselhafte, dunkle Art.
Ride, reid, S. ein Gebüsch aus einer
und eben derselben Wurzel gewachsener
Sproßlinge; wie z. B. bey den Hasel-
stauden.
to Ride, tu reid, v. n. 1) zu Pferde
reisen, reiten.
to ride by, vorbeireiten.
to ride about, um einen Ort herum
reiten, hin und her reiten.
to ride away, wegreiten, davon reiten.
to ride hard, geschwinde, stark reiten.
to ride or menage a Horse, ein Pferd
zureiten.
2) in oder auf einem Wagen, einem
Fahrzeuge fahren.
to ride in a Coach, in einer Kutsche,
in einem Wagen fahren.
3) in der Bewegung getragen werden;
als to ride upon Men's Shoulders,
von andern auf den Schultern getra-
gen werden.
strong as the Axle-Tree, on which
Heav'n rides, — worauf sich der
Himmel beweget.
4) vor Anker liegen.
their Ships rode at &c. ihre Schiffe
lagen vor Anker oder befanden sich
zu &c.

to ride at Anchor, vor Anker liegen.
5) sich auf etwas stützen.
to ride on one, sich jemandes be-
dienen.
to Ride, tu reid, v. a. 1) ein Pferd
reiten.
to ride the great Horse, voltigiren
lernen.
to ride a Horse with Judgement, ein
Pferd kunstmäßig reiten.
to ride a free Horse to Death, ein gut-
williges Pferd zu Tode reiten; figur-
lich, jemandes Gutwilligkeit miß-
brauchen.
2) to ride a Horse, ein Pferd zu-
reiten.
3) von einem andern Dinge getragen
werden.
they ride the Air in Whirlwind, sie
fahren in Wirbelwinden durch die
Luft.
4) to ride one, nach Willkühr mit ei-
nem umgehen, ihn beherrschen, im
Zaume halten, ihn in seiner Gewalt
haben.
to be ridden by one, von einem ge-
mißbraucht, gemißhandelt werden.
Rider, rei'-dörr, S. 1) derjenige, wel-
cher reitet, ein Reiter. 2) derjenige,
welcher in einem Wagen oder Fahr-
zeuge fährt. 3) derjenige, welcher
Pferde abrichtet, ein Beritter. 4) ein
eingeschaltetes Blatt; ingleichen ein
Artikel, welcher in eine Bill noch ein-
gerückt wird, weil er auf einem beson-
dern Blatte geschrieben wird, ein ein-
geschalteter, eingerückter Artikel. 5) ein
angeseztes Stück Holz, ein anderes
dadurch zu verstärken; auch eine Fut-
terbohle. 6) im Bergbaue, ein Strei-
fengestein neben dem Erze, das so ge-
nannte Saalband.
Ridge, riddsch, S. 1) das Rückgrat;
auch Ridge-bone; ingleichen der Rü-
cken. 2) die raue, dem Rückgrate
ähnliche, oberste Fläche eines Dinges;
z. B. der Rücken eines Gebirges, der
Bergrücken; auch eine Reihe Berge
oder Hügel. 3) eine steile Erhöhung,
ein steiles Gebirge. 4) die von dem
Pfluge aufgeworfene Erde, die Erhö-
hung zwischen zwey Furchen. 5) ein
rigoltes Beet in den Gärten. 6) die
Erhöhung zwischen den Aushöhlungen
an Holz und Steinarbeit. 7) der
Gipfel des Daches, die Firste. 8) in
dem Munde eines Pferdes, erhöhte
Streifen oder Reifen an dem Gaumen.
9) eine

9) eine Guinea, (im Scherze,) ein Goldstück.
 a Ridge-Cully, ein Goldschmid.
 to Ridge, tu riddsch, v. a. einen Rücken machen oder bilden, eine Erhöhung machen.
 Ridge-band, riddsch'bänd, S. der Theil des Geschirres eines Wagenpferdes, welcher quer über dessen Rücken geht.
 Ridge-bone, riddsch'bohn, S. der Rückgrat.
 Ridged, riddsch'd, part. adj. 1) erhaben, spitzig. 2) mit erhabenen Streifen und Ausbölungen versehen, ausgehöhlt.
 Ridgel, siehe Ridgil.
 Ridgeling, siehe Ridgling.
 Ridge-Tile, riddsch'teil, S. eine Art Dachziegel, womit man die Firste belegt, ein Hohlziegel.
 Ridgil, rid'sdschill, } S. ein halb-
 or } verschnittenes
 Ridgling, ridsch'ling, } männliches
 Thier; z. E. ein Bock, dem nur ein Testikel ausgeschnitten worden, ein halbfastriirter Bock.
 Ridgy, rid'sdschi, adj. erhaben, erhöht.
 Ridicule, ridd'ikjuhl, S. 1) das Lächerliche. 2) die Gabe, Lachen zu erwecken, komischer Witz. 3) ein Gelächter, das Schäkern und Scherzen, die Verhöhnung.
 to Ridicule, tu ridd'ikjuhl, v. a. lächerlich machen, zum Gelächter machen, verspotten, verhöhnen.
 Ridiculed, ridd'ikjuhl'd, part. zu einem Gelächter gemacht, lächerlich gemacht, verhöhnet ic.
 Ridiculer, ridd'ikjuhl'orr, S. eine Person, welche etwas lächerlich macht, ein Spötter.
 Ridiculing, ridd'ikjuhling, S. das Lächerlichmachen, das Verspotten, Verhöhnung.
 Ridiculous, ridd'ikjuloff, adj. lächerlich, verächtliches Lachen erweckend.
 Ridiculously, ridick'kjuloffli, adv. auf eine lächerliche Art, lächerlicher Weise.
 Ridiculousness, ridick'kjuloffneß, S. lächerliche Beschaffenheit, die Eigenschaft lächerlich zu seyn.
 Riding, rei'ding, part. adj. reitend, im Reiten begriffen.
 Riding, rei'ding, S. 1) das Reiten, Fahren. 2) ein Ritt, welchen man an einen Ort thut. 3) ein Bezirk, wel-

chen ein gewisser Beamter unter sich hat, welchen er zu bereiten hat. 4) eine der Abtheilungen der Provinz York, wie Hundred in andern Grafschaften.
 Riding-cap, rei'ding-käpp, S. eine Reisekappe.
 Riding-cloke, rei'ding-floht, S. ein Reitmantel, Reifemantel.
 Riding-coat, rei'ding-foht, S. eine Reitrock, ein Rock, der den Regen abhält, ein Reiserock.
 Riding-habit, rei'ding-häb'bit, S. ein Reifkleid.
 Riding-hood, rei'ding-hudd, S. ein kurzer Reifemantel des weiblichen Geschlechtes, den Regen abzuhalten, eines Frauenzimmers Reitmantel.
 Riding St. George, bedeutet, wenn das Frauenzimmer den Liebesantrag thut, sich zur Heyrath anbietet.
 Ridotto, riddot'to, auch reidot'to, S. eine Lustbarkeit, auf welcher getanzt und musiciret wird, ein Ball.
 Ric, rei, S. eine Getreideart, Rocken.
 Rife, reif, adj. im Ueberflusse vorhanden, häufig, herrschend; (es wird nur noch bey herrschenden oder epidemischen Krankheiten gebraucht).
 Rifely, reif'li, adv. auf eine häufige Art, zum öftern, allgemein.
 it was rifely reported &c. es wurde allgemein erzählt ic.
 Rifeness, reif'neß, S. die Häufigkeit, Menge, herrschende Beschaffenheit; besonders von Krankheiten.
 Riff, riff, S. eine Sandbank, gefährliche Sandbank.
 Riff-raff, riff-räff, S. 1) der Auswurf, Ausschuß einer Sache, nichts würdiges Zeug, niedriges, gemeines Volk, Gesindel.
 to Rifle, tu rei'fl', v. a. 1) plündern rauben, berauben. 2) wegnehmen.
 to Rifle, tu rei'fl', v. n. mit Würfeln spielen, würfeln.
 to Rifle, tu rei'fl', v. a. mit!Reifen, mit schmalen Ausbölungen versehen.
 to rifle the Barrel of a Gun, einen Flintenlauf ziehen.
 a rifled Gun, ein gezogenes Rohr.
 a Rifle-Man, ein Scharfschütze.
 Rifler, rei'fl'orr, S. derjenige, welcher raubt, plündert, mit Gewalt nimmt, ein Räuber.
 Rifling, rei'fl'ing, S. das Rauben, Plündern; ingleichen das Würfeln; wie auch das Ziehen eines Feuer-gewehrs.

Rift, rift, S. eine Spalte, ein Riß, eine Oeffnung.
 to Rift, tu rift v. a. spalten, schlißen.
 to Rift, tu rift, v. n. 1) getrennt werden, spalten, reißen, Risse bekommen, öffnen. 2) rülpsen, Wind nach oben zu lassen.
 Rifted, rift-ed, part. zerspalten, zerborsten, gerissen; gerülpsst.
 Rig, rigt, S. der Rücken eines Berges, oder der Obertheil eines Berges, der nach beiden Seiten abhängig ist; siehe auch Ridge.
 Rig, rigt, S. 1) ein halb kastirtes Pferd, ein Hengst, welcher nur einen Hoden hat. 2) ein muthwilliges, verliebtes Mädchen.
 3) Michaelmas-Rigs, die Binde, welche um Michaelis wehen.
 4) ein Scherz, die Kurzweil, ein Poffen, ein Streich.
 to run one's Rig upon any particular Person, einem einen Poffen spielen, einen zum Besten haben, zum Gespötte machen.
 I am up to your Rig, ich werde dir deinen Spaß verderben, deine Streiche kenne ich.
 to Rig, tu rigt, v. a. 1) schmücken, puzen.
 Jack was rigged out with a Feather in his Cap, Hanschen war mit einer Feder auf seiner Mütze gepuzt oder geschmückt.
 2) mit dem nöthigen Takelwerke, das ist, mit Tauen und Seilen versehen.
 to rig a Ship, ein Schiff betackeln; in weiteter Bedeutung, ein Schiff ausrüsten.
 he rigged out a small Fleet, er rüstete eine kleine Flotte aus.
 to Rig, tu rigt, v. n. herum streifen, herum laufen, herum schwärmen; als to rig about oder to rig and ramp.
 Rigadon, rigtadon, S. ein alter Französischer Tanz, ein Rigadon.
 Rigation, reigah-sch'n, S. das Wässern, die Wässerung.
 Rigged, rigt-ed, das Partic. von to Rig, gepuzt, ausgerüstet, bespannt, mit Tauen oder Seilen versehen.
 Rigger, rigt-orr, S. 1) eine Person, welche schmückt oder puzt. 2) derjenige, welcher ein Schiff ausrüstet, der Rheber.
 Rigging, rigt-ing oder rigt-ging, S. 1) das Schmücken, Puzen, Zieren. 2) das Ausrüsten eines Schiffes.

3) die Segel, das Tau und Takelwerk eines Schiffes.
 a Ship is well rigged, sagt man, wenn das Takelwerk von der verhältnißmäßigen Stärke oder Größe mit dem übrigen Bau und mit der Last ist, die es führet.
 Rigging, bedeutet auch Kleidung.
 I'll unrig the Blos, ich will dem Mensch (Weibsmensch) die Kleider ausziehen.
 Rum-Rigging, schöne Kleider.
 the Cull has Rum-Rigging let's ding him and mill him, and pike, der Kerl hat gute Kleider, wir wollen ihn zu Boden schlagen, plündern und davon laufen.
 Riggish, rigt-isch, adj. wollüstig, verbohlt.
 to Riggle, tu rigt-gel, v. a. 1) hin und her bewegen.
 to riggle his Body, sich krümmen und winden.
 2) to riggle himself, sich bey jemanden einschmeicheln, einschmarotzen.
 to riggle about, als ein Verb. Neutr. hin und herdrehen.
 Rigglings, rigt-gelling, S. das Hin- und Herbewegen, das Krümmen und Winden.
 Right, reit, adj. 1) gerade, nicht frumm, a right-lined Triangle, ein geradliniges Dreyeck.
 2) der Absicht gemäß, recht.
 he goes the right Way to the Work, er greift die Sache auf die rechte Art an.
 3) dem Rechte gemäß, rechtmäßig.
 the right Heir, der rechtmäßige Erbe.
 to set right, zurecht weisen; auch eine Nullität in einem Prozesse verbessern.
 4) wahr, recht, nicht irrend, richtig, the Inference is certainly right, der Schluß ist gewiß richtig.
 5) der Wahrheit der Sache gemäß.
 you are right, ihr habt recht; auch you are in the Right, da es dann ein adv. auch ein Subst. ist.
 6) rechtschaffen, aufrichtig, redlich.
 their Heart was not right with him, ihr Herz war nicht aufrichtig gegen ihn.
 7) der natürlichen Beschaffenheit gemäß.
 to be in his right Senses, bey gutem Verstande seyn.
 he is not in his right Wits, er ist nicht wohl bey Verstande.

8) gesund, wohl auf. 9) recht, nicht
 link.
 to give one the right Hand, ihm die
 rechte Hand geben, ihn oben an gehen
 lassen.
 Right, reit, interj. recht! ein Ausdruck
 des Beyfalls.
 Right, reit, adv. 1) in gerader Linie.
 right over against, gerade gegen über.
 2) der Wahrheit, der Sache selbst
 gemäß.
 you say right, 'or you are in the Right,
 ihr redet wahr, ihr habt recht.
 right! recht! recht so!
 3) der Regel, der Vorschrift gemäß,
 richtig. 4) dem Rechte, der Billigkeit
 gemäß. 5) der Gesundheit gemäß.
 I am not right, es ist mir nicht recht,
 mir ist nicht wohl.
 6) in einem hohen Grade, sehr; (in
 dieser Bedeutung ist es nur noch in
 einigen Titeln gebräuchlich); als right
 honourable, hochgeehrt; right reve-
 rend, hochwürdig.
 Right, reit, S. 1) das Recht, die Be-
 schaffenheit, da etwas den Gesetzen
 gemäß, im Gegensatz des Unrechtes.
 to speak of Right and Wrong, von
 Recht und Unrecht reden.
 2) die Beschaffenheit, da etwas der
 Billigkeit gemäß ist, das Recht.
 to do Right to one, einem Recht wie-
 derfahren lassen.
 3) rechtmäßiger Anspruch, Recht.
 this belongs to me by Right, die-
 ses gehöret mir von Rechtswegen,
 kommt mir von Rechtswegen zu.
 you should not have it by Right, es
 gehöret euch nicht, von Rechtswegen
 solltet ihr es nicht haben.
 in Right of his Mother he inherited
 that Estate, er hat dieses Gut von
 seiner Mutter geerbt, oder dieses Gut
 kommt von seiner Mutter her.
 4) dasjenige, was jemanden von
 Rechtswegen gebühret.
 he sought his Right, er suchte sein
 Recht.
 5) rechtmäßige Gewalt, rechtmäßiger
 Vorzug.
 a sovereign Right, eine rechtmäßige
 Gewalt.
 6) Freyheit, Recht, Gerechtsame.
 to defend his Rights and Liberties,
 seine Rechte und Freyheiten ver-
 theidigen.
 the Bill of Rights, eine Acte zur Ver-
 sicherung der Gerechtsamen der Un-

terthanen, welche im ersten Jahre der
 Regierung des Königes Wilhelm ge-
 macht wurde.
 7) Freyheit von Schuld und Vergehen,
 Rechtschaffenheit.
 his Life I'm sure was in the Right,
 sein Leben, bin ich versichert, war
 unsträflich.
 8) Freyheit von dem Irrthum, der
 Wahrheit gemäße Beschaffenheit.
 you are in the Right, ihr habt Recht.
 9) der Regel, der Sache selbst gemäße
 Beschaffenheit.
 to set to Rights, zurechte weisen, be-
 richtigen.
 10) geradlinige Beschaffenheit, in ge-
 rader Linie. 11) die rechte Hand, die
 rechte Seite.
 on his Right, zu seiner Rechten.
 to Right, tu reit, v. a. zu seinem Rechte
 verhelfen, befriedigen, es einem recht
 machen.
 to right one's self, 'sich selbst Recht
 verschaffen, sich rächen.
 Righteous, rei-tschoß, adj. 1) recht-
 schaffen, tugendhaft. 2) gerecht, billig.
 Righteously, rei-tschoßli, adv. 1) auf
 eine rechtschaffene, tugendhafte Art.
 2) auf eine gerechte, billige Art.
 Righteousness, rei-tschoßneß, S. 1)
 Rechtschaffenheit, Tugend. 2) Ge-
 rechtigkeit, Billigkeit.
 Rightful, reit-full, adj. 1) recht-
 mäßig.
 the rightful Heir, der rechtmäßige
 Erbe.
 2) gerecht, billig.
 a rightful War, ein gerechter Krieg.
 Rightfully, reit-fulli, adv. 1) auf
 eine rechtmäßige Art. 2) auf eine ge-
 rechte, billige Art.
 Rightfulness, reit-fullneß, S. 1) Recht-
 mäßigkeit. 2) Gerechtigkeit, Billig-
 keit.
 Right-Hand, reit-händ', S. die rechte
 Hand.
 Rightly, reit-li, adv. 1) in gerader
 Linie, gerade. 2) der Sache gemäß,
 recht. 3) dem Rechte gemäß, imit
 Recht. 4) auf eine rechtschaffene, tu-
 gendhafte Art. 5) vollkommen.
 you may be rightly just, ihr könnt
 vollkommen gerecht seyn; auch, ihr
 möget vollkommen recht haben.
 Rightness, reit-neß, S. 1) gerade
 Beschaffenheit. 2) richtige, wahre
 Beschaffenheit.

- the Rightness of the Way, die Richtigkeit des Weges.
- Rigid, rid'zdschid, adj. 1) steif, starr, unbiegsam 2) strenge. 3) unerbittlich, unnachlässig. 4) grausam, blutig. a rigid Fight, ein blutiges Gefecht; (sehr ungewöhnlich).
- Rigidity, rid'schidd'iti, S. 1) starre, steife Beschaffenheit. 2) Mangel des Leichten und Gefälligen, steife Beschaffenheit.
- the Rigidity of the Style, die Steifigkeit des Styls.
- Rigidly, rid'zdschidli, adv. 1) auf eine steife, starre, unbiegsame Art. 2) auf eine strenge, unerbittliche Art.
- Rigidity, rid'zdschidness, S. 1) starre steife Beschaffenheit. 2) Strenge, Unerbittlichkeit.
- Riglet, rigl'zett, S. 1) ein schwaches, viereckiges Stück Holz; z. B. eine Latte. 2) ein flaches, vierecktes Brett; z. B. eine Schindel. 3) in der Baukunst, ein gewisses Glied an den Säulen, der Riemen. 4) das Kastengestell in der Druckerei.
- Rigmarole, rigmårrohl, adj. weitläufig, weitschweifig, keinen vernünftigen Sinn habend, ungereimt, sinnlos.
- he told a long rigmarole Story, er erzählte eine lange, weitläufige, ungereimte Geschichte.
- Rigol, rei'gall, S. 1) ein Eirkel. 2) bey dem Shakespear, ein königlicher Hauptschmuck, eine Krone, ein Diadem.
- Rigols, rei'galls, S. ein Diegal; (musicalisches Instrument).
- Rigor or Rigour, rigl'z gkorr oder rigl'z örr, S. 1) Kälte, starre Beschaffenheit. 2) der Schauer. 3) Strenge, Härte. 4) Strenge, Härte gegen sich selbst, strenger Lebenswandel. 5) Strenge, Genauigkeit, Schärfe. 6) Grausamkeit, Muth.
- Rigorous, rigl'z gkorroß, adj. 1) streng, hart.
- rigorous Courses, strenge Mittel.
- 2) genau, streng, scharf.
- a rigorous Demonstration, ein genauer Beweis.
- Rigorously, rigl'z gkorroßli, adv. 1) auf eine strenge, harte Art. 2) auf eine genaue, scharfe Art.
- Rigorousness, rigl'z gkorroßness, S. strenge Beschaffenheit, Strenge, Schärfe.
- Rill, rill, S. ein kleiner Fluß, ein Bach.
- to Rill, tu rill, v. n. in kleinen Bächen fließen, rieseln.
- Rillet, ril'lit, S. ein kleiner Strohm, Bach.
- Rim, rimm, S. 1) der Rand eines Dinges. 2) dasjenige, was ein anderes Ding umgiebt, einschließt; z. B. ein Reifen, Rahm.
- the Peritoneum or Rim of the Belly, das Netz um das Eingeweide,
- the Rims of a Bucket, die Reifen an einem Eimer.
- 3) der untere Bauch, Schmeerbauch.
- Rime, reim, S. 1) gefrorener Nebel, Reif.
- 2) eine Spalte, Oeffnung; (veraltet)
- Rime, reim, S. 1) das Reimen zweyer Worte, der Reim.
- there is neither Rime nor Reason, es ist weder gehauen noch gestochen.
- 2) ein Vers. 3) ein Gedicht; siehe Rhyme.
- to Rime, tu reim, v. n. 1) Reif verursachen, reifen. 2) bereit s. vn.
- to Rime, tu reim, v. n. 1) sich reimen, 2) Verse machen, reimen; siehe to Rhyme.
- Rime-Doggerel, reim'dagk'kress, S. ein schlechter, elender Reim.
- Rimer, Rimster, rei'mörr, rei'mstörr, S. ein schlechter Dichter, Reimer, Reimschmid.
- Riming, reim'ing, S. das Reifen.
- Riming, reim'ing, S. das Reimen; siehe Rhyming.
- to Rimple, tu rimm'pl', v. a. mit Runzeln versehen, runzeln, zusammen schrumpfen; siehe to Crumble und to Rumble.
- Rimpled, rimm'pl'd, part. zusammengeschrumpft.
- Rimy, reim'i, adj. voller Reif, feucht und neblig.
- to Rince, siehe to Rinse.
- Rind, reind, S. 1) die Rinde. 2) die Schale.
- to Rind, tu reind, v. a. der Rinde oder Schale berauben, schälen.
- Rinded, reind'ed (adj. 1) mit einer or Rinde oder Schale versehen.
- Rindy, reind'i, 1) versehen.
- thick-rinded, dickschällig.
- 2) geschält.
- Rind-grafting, reind'gråf'ting, S. bey den Gärtnern, das Pfropfen in die Rinde; auch Shoulder-grafting.
- Rine, rein, S. 1) eine doppelte fette Haut, welche die Gedärme bedeckt, die

die Fetthaut; siehe Rim. 2) das Fell, so das Gehirn bedeckt.

Ring, ring, S. 1) eine Zirkellinie, ein Kreis. 2) ein Ring.

the Ring of an Anchor, der Anker-ring.

a Ring about a small End of a Handle, der Ring oder Zwinger an einem Hefte.

the Wedding-Ring, der Trauring.

a Diamond-Ring, ein Diamantring.

a plain Ring, ein platter Ring.

a Hoop-Ring, ein Reifenring.

an Ear-Ring, ein Ohrring.

Ring, wird auch der Klopfer an einer Thür genannt.

3) der Lauf in einem Kreisse, der Kreislauf, Kreis. 4) ein Kreis umstehen der Personen. 5) ein Rand in Gestalt eines Ringes oder Reifen; z. B. um eine Münze.

6) Ring, nennen die Bettler das Geld, was man ihnen zuwirft; (vermuthlich deswegen, weil es im Fallen flinget).

7) der tönende Laut, der Klang. give it a Ring, läutet die Glocken.

8) eine Anzahl zusammenklingender Glocken, das Geläut. 9) ein jeder Laut oder Schall.

to Ring, tu ring, v. a. 1) mit Ringen versehen.

to ring a Hog, einem Schweine einen eisernen Ring durch den Rüssel ziehen, damit es nicht wühlen kann, ein Schwein ringen.

2) umgeben, umringen, in einen Kreis schließen.

to Ring, tu ring, verb. irreg. hat im Präter. und Partic. Rung, es ist ein v. n. 1) klingen, Musik mit Glocken machen. 2) schallen.

to ring again, wieder schallen.

3) gällen.

my Ears still ring with Noise, meine Ohren gällen mir noch von dem Getöse.

4) mit dem Rufe oder Gerüchte von etwas erfüllet werden.

the Adulteries of which Israel did ring, der Ehebruch, von welchem man in ganz Israel sprach.

to Ring, tu ring, v. a. 1) einen Klang vermittelst einer Glocke verursachen, läuten, klingeln.

to ring the Alarm-bell, die Sturmglocke läuten.

2) an etwas klopfen, um dessen Klang zu hören. 3) durch den Klang zu erkennen geben.

no mournful Bell shall ring her Burial, die Trauerglocke soll nicht bey ihrer Leiche tönen, soll sie nicht zu Grabe läuten.

4) I have something to ring in his Ears, ich habe ihm einen Verweis zu geben, ihm etwas vorzuwerfen.

to ring a Peal, ausschelten, einem das Capitel lesen, (gewöhnlich vom Frauenzimmer).

his Wife rung him a fine Peal, seine Frau hat ihm schön zu Gebet genommen, hat ihm das Capitel tüchtig gelesen.

Ring-Bone, ring'-bone, S. ein knorpeliges Gewächs an der hohlen Ferse eines Pferdes, ein Ueberbein.

Ring-Dove, ring'-dow, S. die Ringeltaube, die Holz-Wildetaube.

Ringer, ring'-orr, S. ein Glockenläuter, derjenige, welcher einen Klang verursacht, ein Glöckner.

Ringling, ring'-ing, S. das Ringen, Umgeben; das Läuten, Klingeln, das Geläut.

Ringle, ring'-gl', S. ein Ring, womit man die Stuten ringet, daß sie nicht können belegt werden.

to Ringle, tu ring'-gl', v. a. to ringle a Mare, eine Stute ringen; siehe das vorige.

Ringleader, ring'-lidorr, S. der Räufelsführer, das Haupt eines Complots, der Anführer einer Rotte.

Ringlet, ring'-lett, S. 1) ein kleiner Ring. 2) ein Kreis. 3) eine Haarlocke, Locke.

Ringstreaked, ring'-strikt, adj. mit zirkelrunden Streifen versehen, ringlich.

Ringtale, ring'-tähl, S. eine Art Falken, wovon das Männchen einen Ring um den Hals hat, der Ringelfalke oder Ringelgeyer; der Blesfalke oder auch ein Sperber mit einem weißlichen Schwanz.

Ring-Worm, ring'-worm, S. ein Zittermahl.

to Rinse, tu rins, v. a. 1) ausspülen. to rinse a Glass, ein Glas ausspülen.

2) waschen, auswaschen, Zeug ausspülen, ausschwenken.

Rinsed, rins'd, part. ausgespült, ausgeschwenkt.

Rinſer, rins'ſſer, S. eine Perſon, welche ausſpület, auswäſchet, ein Spüler, Wäſcher.

Rinſing, rins'ſſing, S. das Ausſpülen, Ausſchwenken, Auswaſchen, Waſchen.

Riot, rei'ott, S. 1) eine laute, geräuſchvolle Luſtbarkeit, das Schwärmen, Schwelgen. 2) ein Aufſtand, Aufruhr.

3) to run Riot, in einer Sache ausſchweifen, ihr zur Ungebühr nachhängen.

to run Riot upon a Thing, einer Sache zuviel thun.

to Riot, tu rei'ott, v. n. 1) ſchwärmen, in der Freude ausſchweifen.

he riots in Pleaſure, er ſchweift in der Freude aus.

2) ſich heftig bewegen.

a Pulse that riots, ein Puls, der ſich heftig beweget.

3) ſchwelgen, üppig leben. 4) Aufruhr erregen, einen Aufſtand machen.

5) Gewaltthätigkeiten verüben.

Rioter, rei'ottorr, S. 1) ein Schwärmer, Schwelger. 2) ein Aufrührer, Meutemacher.

Rioting, rei'otting, S. das Nachſchwärmen, das Schwärmen, Schwelgen.

Riotiſe, rei'ottis, S. Schwelgeren, das Schwärmen, (veraltet).

Riotous, rei'ottoß, adj. 1) lärmend, ſchwärmend.

riotous Places, geräuſchvolle Oerter.

a riotous Pomp, eine geräuſchvolle Pracht.

2) üppig, ſchwelgeriſch. 3) aufrühreriſch. 4) Gewaltthätigkeiten verübend.

Riotouſly, rei'ottoßli, adv. 1) auf eine lärmende, ſchwärmende Art. 2) auf eine üppige, ſchwelgeriſche Art. 3) aufrühreriſcher Weiſe.

Riotouſneſs, rei'ottoßneß, S. 1) lärmende, ausgelassene Beſchaffenheit. 2) Ueppigkeit, Schwelgeren. 3) aufrühreriſche Beſchaffenheit.

to Rip, tu ripp', v. a. 1) aufſchneiden, austrennen, aufreißen, (mit up).

2) reißen.

to rip from, to rip out, wegreißen, ausreißen.

to rip up an old Sore, einen alten Schaden wieder aufreißen; figurlich, einen alten Streit, in gleichen ein ſchmerzhaftes Andenken wieder erneuern.

3) entdecken, an das Licht bringen, (mit up).

they ripped up all that had been done, ſie entdeckten &c.

to rip up to the Bottom, bis auf den Grund entdecken.

Rip, ripp, 3. B. a miserable Rip, ein armseliges, mageres, abgezehrtes Pferd, ein Gerippe.

Ripe, reip, adj. 1) reif, zeitig.

ripe Fruits, reife Früchte, reifes Obſt.

soon ripe soon rotten, frühes Obſt welket bald.

2) zum Gebrauche, zu der Abſicht geſchickt, reif, vollkommen.

when Time is ripe, wenn die rechte Zeit gekommen iſt.

ripe bottled Beer, ein Bouteillenbier, welches nun trinkbar iſt.

to Ripe, tu reip, v. n. reifen, reif werden.

to Ripe, tu reip, v. a. reif machen, reifen; beſſer to Ripen.

Ripely, reip'li, adv. reiflich, zu gelegener Zeit.

to Ripen, tu rei'p'n, v. n. reif werden, reifen.

to Ripen, tu rei'p'n, v. a. reif machen, reifen, zur Reife bringen, zeitigen.

Ripeneſs, reip'neß, S. 1) reife Beſchaffenheit, die Reife, der volle Wuchs. 2) Vollkommenheit, tüchtige Beſchaffenheit. 3) Schicklichkeit der Zeit und Umſtände.

Ripening, reip'ning oder rei'p'ning, S. das Reifwerden und Machen, das Reifen.

Ripeer, rip'pier, S. derjenige, welcher Seeſiſche zum Verkaufen herumträgt oder führet.

Ripped, ripp'd', ripped up, das Partic. von to Rip, aufgetrennt, aufgeriſſen, entdeckt; ſiehe oben to Rip.

Ripper, rip'pörr, S. eine Perſon, welche aufſchneidet, austrennet, aufreiſet, zerreiſt.

Ripping, rip'ping, S. das Aufſchneiden, Austrennen, Reißen; in fernerer Bedeutung ſiehe to Rip.

to Ripple, tu rip'pl', v. n. kleine Wellen auf der Oberfläche machen, auch anſpülen, überhin ſpülen; (wie Waſſer über Sand).

to Ripple, tu rip'pl', v. a. 1) dem Flachs rauſen oder riſſeln. 2) anſpülen, beſpülen; (von dem Waſſer).

Rippons, rip'ponns, S. Sporn.

Rippon,

Rippon, ein Ort, der wegen vieler Sporn-Fabriken berühmt ist.

Ript, siehe Ripped.

Riptowel, ripp'towell, S. ein Trinkgeld oder eine Erkenntlichkeit, welche man den Bauern giebt, wenn sie des Grundherrn Getreide eingeerntet haben, der Erndteschmaus.

to Rise, tu reiß, v. irreg. neutr. (hat im Präterit. Rose, im Partic. Risen).

1) aufstehen, sich aus der liegenden oder sitzenden Stellung erheben.

to rise from the Bed, aus oder von dem Bette aufstehen.

2) sich aufwärts bewegen, aufsteigen, in die Höhe steigen.

the Rising of the Sun, das Aufgehen der Sonne.

3) nach oben zu ausgedehnt werden, aufgehen, aufschwellen, hochwerden.

to rise in Blisters, kleine Blasen bekommen.

Rising Grounds, Anhöhen.

4) entspringen, hervorkommen, entstehen.

a Thought rose in me, es entstand, es erhob sich ein Gedanke in mir.

5) zum Vorschein kommen, sich darstellen.

the Poet must lay out all his Strength, that his Words may be glowing, and that every Thing he describes may immediately present itself, and rise up to the Readers View, — sich dem Leser darstellen. Addison.

6) aus dem Stande der Ruhe in Bewegung setzen, aufbrechen. 7) sich auflehnen, sich empören.

to rise up in Arms, zu den Waffen greifen.

8) angreifen, einen feindlichen Angriff thun. 9) an Größe, Werth, Macht, Ansehen, innerer Güte u. zunehmen; auch im Preise steigen, aufschlagen, theurer werden.

the Corn rises mightily in Price, das Korn oder Getreide steigt sehr hoch im Preise.

we can hope to have our Family rise to its ancient Splendour, wir können hoffen, daß sich unsere Familie wieder zu ihrem alten Glanze erheben wird.

he rises on them in his Demands, er erhöht seine Forderungen an ihnen.

10) den Ausdruck erheben.

Rise, reis, S. 1) die Erhebung, sowohl eigentlich als figürlich, sowohl thätig als leidentlich.

the Rise of the Sun, der Ausgang der Sonne.

2) der Ausbruch.

a sudden Rise of Water, eine plötzliche Ueberschwemmung.

3) das Steigen. 4) ein erhöhter oder erhabener Ort. 5) der Ursprung, die Herkunft, auch die Quelle.

whence did it take its Rise, woher hatte es seinen Ursprung.

6) Erhöhung des Preises und Vermehrung überhaupt.

the Rise of Stocks, das Steigen, das in die Höhe gehen der Actien.

7) das Steigen der Stimme, die Verstärkung des Tones.

the Rises and Falls of the Voice, das Steigen und Fallen der Stimme.

Risen, riß's'n, das Partic. von to Rise, entsprungen, entstanden, aufgestanden u.

Riser, rei'sör, S. eine Person, welche aufstehet.

an early Riser, der des Morgens frühe aufstehet, ein früher Aufsteher.

Risibility, rißibill'iti, S. das Vermögen, die Fähigkeit zu lachen; die Neigung zum Lachen.

Risible, riß'ibl', adj. 1) fähig zu lachen. 2) Lachen erweckend, lächerlich.

Risibleness, riß'ibl'ness, S. 1) die Fähigkeit zu lachen. 2) lächerliche Beschaffenheit.

Rising, reiß'ing, S. 1) das Aufstehen.

2) das Aufgehen, (von der Sonne).

3) die Auferstehung. 4) die Erhebung.

5) ein Aufstand, Aufruhr; siehe ferner die Bedeutungen von to Rise.

Risk, riß, S. der Zustand, da man in Gefahr ist, da man etwas wagt, die Gefahr.

he would run the Risk, er würde Gefahr laufen.

to Risk, tu riß, v. a. der Gefahr des Verlustes aussetzen, etwas wagen, auf Gerathewohl unternehmen.

Riskier, riß'ör, S. eine Person, welche etwas wagt, welche sich der Gefahr aussetzt.

Risque, riß, siehe Risk.

Ris, riß, das veraltete Präterit. von to Rise, für Rose.

Rite, reit, S. gottesdienstlicher Gebrauch, ein Ritusgebrauch.

Funeral-Rites, Leichengepränge.

Rither,

Rither, rei:thörr, S. im Bergbaue, ein Streifen Gestein; siehe Rider nr. 6.
 Ritual, rit:tschuäll, adj. den Kirchengebräuchen gemäß, feyerlich.
 constant ritual Observances, beständige kirchliche Gebräuche.
 Ritual, rit:tschuäll, S. ein Buch, worin die Kirchengebräuche vorgeschrieben sind, das Rituale, die Agenda, Kirchenordnung.
 Ritualist, rit:tschuällist, S. 1) der in den Kirchengebräuchen erfahren ist. 2) ein Verfechter der feyerlichen Kirchengebräuche.
 Ritually, rit:tschuälli, adv. den Kirchengebräuchen gemäß, nach dem Kirchengebrauch.
 Rivage, riw:wädsch, S. das Ufer, die Küste; (jetzt veraltet).
 Rival, rei:wäll, S. 1) der mit andern nach eben derselben Sache strebet, ein Mitwerber. 2) ein Nebenbuhler.
 a She-Rival, eine Nebenbuhlerin, Mitwerberin.
 Rival, rei:wäll, adj. 1) mit einem andern nach eben derselben Sache strebend. 2) von mehreren gesucht.
 to Rival, tu rei:wäll, v. a. 1) zum Nachtheil eines andern zu erhalten suchen.
 to rival one in his Greatness, der Mitwerber oder Nebenbuhler in der Größe eines andern seyn.
 2) jemanden gleich zu kommen oder zu übertreffen suchen.
 to Rival, tu rei:wäll, v. n. Mitwerber, Nebenbuhler seyn.
 who with this King have rival'd for our Daughter, welche sich zugleich mit diesem Könige um unsere Tochter beworben haben, welche Nebenbuhler waren. Shakespear.
 Rivalist, rei:wällist, S. ein Mitwerber, Nebenbuhler; wie Rival.
 Rivality, rei:wäll:iti,) S. Wettbewerbung, Nach-
 or Rivalry, rei:wällri,) eifer, Eifersucht.
 their Rivalry for Greatness, ihre Eifersucht nach Größe.
 Rivalship, rei:wällschipp, S. der Zustand oder Charakter eines Mitwerbers, Nebenbuhlers.
 to Rive, tu reiww, v. a. (hat im Partic. Riven. im Präterito Rived). 1) spalten, theilen, trennen.
 riven Clouds, getrennte Wolken.

2) als ein verb. neutr. gespalten, getheilet, getrennet werden, sich spalten.
 to Rive, tu reiww, v. a. richten.
 to rive their dangerous Artillery upon Talbot; (diese Bedienart ist jetzt veraltet).
 to Rivel, tu riw:w'l, v. a. Runzeln verursachen, runzeln.
 ravelled Fruits or Flowers, welcke Früchte oder Blumen.
 Riven, riw:w'n, das Particip. von to Rive, gespalten, getheilet, getrennet, aufgesprungen.
 River, riww:örr, S. ein Fluß, Strom.
 River-Dragon, riww:örr:dräkt:önn, S. ein Krokodill; bey dem Nil-ton, der König von Egypten.
 Riveret, riww:örrret, S. ein kleiner Fluß, ein Bach.
 River-God, riww:örr:gädd, S. ein Flußgott, Wassergott.
 River-Horse, riww:örr:hars, S. das Flußpferd, (lat. Hippopotamus).
 River-Water, riww:örr:wahttörr, S. Flußwasser.
 River-Weed, riww:örr:wihd, S. eine Art Moos, Grasleder.
 Rivet, riww:it, S. 1) ein Stück Eisen, welches durch die Spitze eines großen Nagels oder Bolzen gesteckt wird, damit er nicht zurückwelche, der Splint, die Schließe. 2) ein Nagel, welcher umgenietet wird.
 to Rivet, tu riww:it, v. a. 1) mit einer Schließe versehen.
 a riveted Bolt, ein Bolzen, der am Ende eine Schließe hat.
 2) mit Nägeln befestigen.
 rivet it, befestige es mit Nägeln.
 3) stark befestigen, unbeweglich machen.
 that Opinion is fast riveted in him, diese Meynung ist tief oder fest in ihm eingewurzelt.
 her Blows not shook, but riveted his Throne, — erschütterten nicht, sondern befestigten vielmehr seinen Thron.
 4) umnieten, vernieten.
 to rivet a Pin, einen Nagel umnieten.
 5) einprägen, einschärfen.
 Riveted, riww:itted, part. vernietet, eingewurzelt, befestiget ic.
 Riveting, riww:itting, S. die Befestigung vermittelt einer Schließe, durch Vernietung; siehe in fernerer Bedeutung to Rivet.

Riving,

Riving, reiw'ing, S. das Spalten; siehe in weiterer Bedeutung to Rive.

Rivulet, riw'wulett oder riww'julett, S. ein kleiner Fluß, ein Bach.

Rixdollar, ricks'dallort, S. ein Reichthaler. (Ein sogenannter Conventionsthaler gilt in England 4 Schillinge 6 Stüber oder four Shillings and six Pence.)

Ròach, rohtsch, S. der Name eines röthlichen Fisches, ein Roche.
as sound as a Roach, so gesund als ein Fisch.

Ròach-Allum, rohtsch'allomm, S. Steinalaun; besser Roch- oder Rock-Allum.

Ròad, rohd, S. 1) die Straße, Landstraße, der Weg. 2) ein Grund, wo Schiffe ankeren können; ein Ankergrund nicht weit von der Küste, wo die Schiffe vor dem Winde sicher liegen können, die Reede oder Rhede. 3) eine Streiferey, ein feindlicher Einfall; wie Inroad.

the King of Scotland turned his Enterprize into a Road, — verwandelte sein Unternehmen in eine Streiferey.

4) das Reisen, die Reise, Tagereise; (diese Bedeutung scheint wohl von Rode oder Ride herzukommen, als man sagt: a short Ride, an easy Ride, ein kurzer, gemächlicher Ritt, Reise.

with easy Roads he came to Leicester, mit gemächlichen Tagereisen kam er zu Leicester an.

Ròader, rohd'òrr, S. ein Schiff, welches auf der Rhede liegt.

to Ròam, tu rohm, v. n. ohne bestimmte Absicht gehen oder reisen, herumstreifen, umherschweifen, umherschwärmen.

to Ròam, tu rohm, v. a. durch einen Ort streifen oder schweifen, über etwas weggehen.

Ròamer, roh'mòrr, S. eine Person, welche umher schweift, ein Landläufer.

Ròaming, roh'ming, S. das Umherstreichen, Umherschwärmen.

Ròan, rohn, S. Fischrogen.

Ròan, roh'ann, S. der Name einer Stadt in Frankreich, Hauptstadt in der Normandie, Rouen.

Ròan, rohn, adj. röthlich, fahl oder schwarz und mit weißen oder grauen Flecken versehen; (dieses nur von Pferden. a. Roan-Horse, eine Schecke).

Ròan-Tree, rohn'trib, S. der Vogelbeerbaum, die Eberäsche.

to Ròar, tu rohr, v. n. 1) brüllen, wie Löwen oder Ochsen ic. 2) laut schreien. 3) brausen, wie der Sturm oder die See. 4) ein lautes Geräusch machen, lermen.

Ròar, rohr, S. 1) das Brüllen, Gebrüll. 2) lautes Geschrey. 3) das Brausen des Windes oder der See. 4) ein jedes lautes Geräusch, der Schall.

Ròared, rohr'd, part. brüllte, brausete ic.

Ròarer, rohr'òrr, S. ein roher, ungefügter Mensch, welcher vieles Geräusch und Geschrey macht, ein Schreyer.

Ròaring, rohr'ing, S. das Brüllen, Schreien, Brausen.

a roaring Boy, ein schwelgerischer Knabe oder Kerl.

a roaring Trade, ein geschwinder Handel.

Ròary, roh'ri, adj. voll Thau, be-thauet.

to Ròast, tu rohst, v. a. 1) braten.

to roast a Leg of Mutton, eine Hammels- oder Schöpsenkeule braten.

to roast an Apple, einen Apfel braten. 2) rosten, bähnen. 3) starke Hitze geben.

4) to roast, bedeutet auch in Verhaft nehmen; als I'll roast the Dab, ich will den Bösewicht in Verhaft nehmen, setzen lassen.

5) einen lächerlich machen, verspotten, verhöhnen.

he stood the Roast, er war der Gegenstand des Gespöttes.

Ròast, rohst, das Partic. von to Roast, für roasted.

Roast-Meat, Gebratenes, Braten.

Roast-Beef, Rindsbraten, Braten; von Ochsenfleisch.

to cry Roast-Meat, sich seiner Lage, seiner Umstände rühmen, sich empfangener Gunstbezeugungen rühmen.

to rule the Roast, regieren, herrschen, führen, anführen, den Vortritt haben, der Herr, der Meister, das Oberhaupt seyn.

Ròast and Boiled, ein Beyname für die Leibgarde oder Garde du Corps zu London, daher, weil diese ein gutes Tractament haben und täglich gekochtes und gebratenes essen können.

Roasting,

Roasting, rohst-ing, S. das Braten, Rösten, Bähnen.

Rob, rabb, S. ein eingekochter Saft von Früchten, besonders von Citronen und Orangen wider den Scorbüt.

to Rob, tu rabb, v. a. 1) rauben, berauben. 2) auf eine unrechtmäßige Art nehmen, mit Gewalt nehmen, plündern. 3) von einer Sache befreien.

to rob of an Evil, von einem Uebel befreien.

Robbed, rabb'd, part. geraubt, beraubt, geplündert, mit Gewalt genommen.

Robber, rab-bör, S. 1) ein Räuber. 2) ein Dieb.

Robbery, rab-börri, S. 1) der Raub, die Beraubung, Räuberei, der Straßenraub. 2) der Diebstahl.

Robbin, rab-bin, ein männlicher Taufname, verderbt aus Robert, Robert.

Robbin, rab-bin, S. eine Art Seile auf den Schiffen, das Raaband.

Robbing, rabb-ing, S. das Rauben, Plündern Stehlen.

Robe, rohb, S. 1) ein Staatskleid, eine Robe. 2) ein feyerlicher langer Rock, dergleichen z. B. die Lords und die Gerichtspersonen tragen.

the Gentlemen of the long Robe, die Gerichtspersonen.

3) the Master of the Robes, der Kammerer.

to Robe, tu rohb, v. a. feyerlich kleiden, bekleiden, einem Staatskleider anlegen.

Robbersman, rab-börsmänn, } ein
or

Robert'sman, rab-börtsmänn, } ver-
altetes Wort einen Räuber zu bezeichnen, ein mächtiger Dieb, ein kühner, beherzter Dieb, berühmter Räuber, dergleichen Robinhood war.

Robin, rab-bin, siehe Robbin für Robert.

Robin or Robin-redbreast, rab-bin-reddbrest, S. der Name eines Vogels mit rother Brust, das Rothbrüsthchen, Rothfehlchen.

Robin, rab-bin, S. der Name verschiedener Pflanzen; als Wake-Robin, deutscher Ingwer. Aronswurz; ragged Robin, eine Art Lychnis.

Robin Good-Fellow, ein lustiger Geselle; auch ein Waldgott.

Robinhood, rab-binhudd, S. dieses Wort ist eigentlich nur eine Anspie-

lung auf einen bekannten Räuber dieses Namens.

many talk of Robinhood, who never shot in his Bow, es sind nicht alle Röche, welche lange Messer tragen.

Robinhoods Penny Words, goldene Münze und kupferne Seelmessen

Robinhood-Society, eine öffentliche Versammlung gemeiner Leute in einem Wirthshause, wo man 6 englische Stüber oder 4 gute Groschen für den Eintritt bezahlt, wo über Staats-sachen und öffentliche Angelegenheiten Reden gehalten werden, und wo sich mancher Redner auf der Kanzel oder Bühne und selbst in dem Parlamente bildet; zumal da auch Bornehmere solche Gesellschaften des gemeinen Mannes besuchen und darin glänzen. Der Name wird vermuthlich von dem ersten Stifter herrühren, der etwa Robinhood geheißen; daher dann auch Robinhood-Fellow, ein lustiger Bruder, ein guter Gesellschafter.

Roboreous, robar-riof, adj. aus Eichenholz verfertiget, eichen.

Robust, robust, } adj. 1) bey
or

Robustious, robust-iöf, } stark von
Gliedern, robust; jezt nur noch in der niedrigen Sprechart oder aus Verachtung, plump, grob. 2) heftig, ungesüm.

Robustness, robust-ness, } S.
or

Robustiousness, robust-iöfness, }
Stärke, Lebhaftigkeit Kräfte. Beef may confer a Robustness on my Son's Limbs, but will hebetate his Intellectuals. Arbuthnot.

Roby-Douglas, rab-bi-dogkläs, S. der Hintere, der Steis; ein Auge und ein stinkender Athem.

Roc, rack, S. der Roche im Schachspiele, oder der Elephant, so sonst ein Thurm war.

Rocambole, rack-ämbobl, S. eine feinere Art Knoblauchs, Roccambole.

Roccelo, rack-ilo, S. ein großer weiter Rock, Oberrock; siehe Roquelaure.

Röche, rohtsch, S. eine Roche; siehe Roach.

Roch-or Roche-Allum, rohtsch-äl-lomm, S. gegrabener, gediegener Alaun, Bergalaun; eine reinere Gattung Alaun.

Rocheſter

Rocheſter Portion, Ausſtatter oder Heyrathsgut, beſtehet in zwen zerriſſenen Heindern und was die Natur gegeben hat.

Rochet, rat' tſchett, S. 1) der Name eines Fiſches, ein kleiner rother Meerbräſen, ein Roche, Rothfeder, Plöſz. 2) der Chorrock eines Geiſtlichen, das weiße Obergewand eines Prieſters.

Rock, rack, S. 1) eine große Steinmaſſe, ein Fels, eine Klippe. 2) der Schutz, der Schirm, die Vertheidigung. 3) ein Spinnrocken, eine Spindel. 4) Meergras, Rietgras, Mooskraut.

to Rock, tu rack, v. a. 1) hin und her bewegen, wackeln, ſchwanken machen. 2) erſchüttern.

a riſing Earthquake rock'd the Ground, ein Erdbeben erſchütterte den Grund.

3) wiegen.

to rock a - Sleep, in den Schlafwiegen.

5) beſänftigen, beruhigen.

to Rock, tu rack, v. n. ſchwanken, in heftiger Bewegung ſeyn, hin und her taumeln.

Rockcrystal, rack'ris' täll, S. Bergkryſtall, natürlicher Kryſtall.

Rockdoe, rack' doh, S. eine Gems.

Rocked, rackt, part. gewieget.

he was rock'd in a Stone Kitchen, bedeutet, daß derjenige, wovon geſprochen wird, ein Narr iſt; (indem ihm das Gehirn durch das Wiegen verrückt worden).

Rockier, rack' förr, S. eine Perſon, welche wieget.

the Child ſlept without a Rocker, das Kind ſchlieſ ungewieget.

Rocket, rack' kit, S. 1) eine Rakete. 2) der Name einer Pflanze von einem beſondern ſtinkenden Geruch, Rauke.

Rocket-gentle, rack' kit' dſchenn' tl', S. eine Pflanze oder vielmehr Unkraut, Federich.

Rockineſs, rack' kineß, S. Menge der Felsen oder Klippen an einem Orte.

Rocking, rack' ing, S. das Wackeln, Erſchüttern, Wiegen, Schwanken.

Rockleſs, rack' leß, adj. der Felsen be-
raubt, ohne Felsen und Klippen.

Rockly, rack' li, adj. voller Felsen, Felsen ähnlich.

Rock - oyl, rack' ail, S. Bergöl, Steinöl.

Rock-ray, rack' räb, S. ein Nagelroche.

Rock-rose, rack' rohß, S. Steinrose, Felsenrose, (eine Pflanze).

Rock-ruby, rack' ruhbi, S. ein hochrother Granat, (weil er gemeiniglich in harten Felssteinen ſitz).

Rock-Salt, rack' ſahlt, S. Salz, welches aus Bergwerken gefördert wird, Steinsalz.

Rock-Shell, rack' ſchell, S. eine Art Schnecken, welche faſt an den Klippen hängt, die Klippenschnecke.

Rock-Work, rack' wort, S. nachgeahmte Felsen in einem Garten, eine natürliche Felsenmauer, Steine, die man nach Art eines Felsen in Kalk ge-
legt hat.

Rocky, rack' ki, adj. 1) voller Felsen oder Klippen. 2) einem Felse ähnlich. 3) ſehr hart, ſteinhart, felsenhart.

a rocky Boſom, ein ſteinerner Buſen, oder ein ſteinernes Herz.

Rod, radd, S. 1) ein langer dünner Zweig, eine Ruthe.

a Hazel-Rod, eine Haſelruthe.

a Divining-Rod, die Wünſchelruthe.

2) eine Ruthe zum Züchtigen, zur Züchtigung.

the Rod of God, ein göttliches Strafgericht.

3) ein Stab als ein Ehrenzeichen der Würde, eine Art Zepter.

the white Rod, der weiße Heroldsſtab.

the black-Rod, der ſchwarze Stab des Thürhüters; auch dieſer Thürhüter ſelbſt.

4) ein langer und dünner Stab, eine Ruthe.

the angling Rod, die Angelruthe.

5) eine Meßruthe.

6) **the golden Rod**, der Name einer Pflanze, Goldruthe oder heidniſch Wundkraut.

Rode, rohd, das Präterit. von **to Ride**, ritte.

Rode, rohd, ſiehe Road.

Rod-horſe, radd' hars, S. ein Pferd, welches bey einem 4 oder mehrſpännigen Wagen an der Deichſel gehet, das Stangenpferd.

Rodomontade, raddomantähd', S. Prahlerey, das Großſprechen, ungehörliches Rühmen.

to Rodomontade, tu raddomantähd', v. a. großſprechen, zur Ungebühr rühmen oder erheben, prahlen.

Roe, roh, S. der Rogen, die Fiſcheyer.

the hard Roe, or the Roe, der eigent-
liche Fischrogen.
the soft Roe, die Milch der Fische.
Roe, roh, S. 1) das Reh. 2) das
Weibchen des Hirsches, die Hirschkuh,
Hindin, bey den Jägern das Thier.
Röebuck, roh:bock, S. der Rehbock.
Roe Calf, roh:kälf, S. ein junges Reh,
Rehkalb.
Rogation, rogäh:sch'n, S. 1) eine
demüthige Bitte an Gott, Litaney.
2) die Himmelfahrtswoche.
Rogation-Week, die Woche, welche
unmittelbar vor der Pfingstwoche her-
gehet, die Himmelfahrtswoche.
Rogation-Day, rogäh:sch'n:däh, S.
der Montag, Dienstag und Mittwoch
in der Himmelfahrtswoche.
Roger, rad:dschörr, 1) ein männ-
licher Taufname, Roger. 2) ein Man-
telsack, Felleisen. 3) die männliche
Nuth. 4) der Name, so öfters einem
Ochsen gegeben wird.
Roger or Tib of the Buttery, bedeutet
eine Gans.
a jolly Roger, eine von einem See-
rauber aufgesteckte Flagge.
to Roger, tu rad:dschörr, v. a. bey
einem Weibe liegen.
Rogering, rad:dschörring, S. das Ele-
gen bey'm Weibe, (in der niedrigen
Sprechart).
Rogue, rohgt, S. 1) ein herumstrei-
fender Bettler, ein Landstreicher. 2)
ein nichtswürdiger Mensch, ein Schur-
ke, Bosewicht, ein Dieb. NB. Ost
wird es auch, so wie das deutsche Wort
Schelm, in der vertraulichen Sprache
als eine Liebkosung gebraucht.
alas poor Rogue I think indeed he
loves, ach, der arme Schelm, ich
glaube gewiß er liebt.
3) ein drolliger, kurzweiliger Mensch,
ein Spaßvogel.
to play the Rogue, Spaß machen,
Muthwillen treiben; ingleichen je-
manden aufziehen.
a Rogue in Grain, ein Erzspitzbube,
Erzschelm; auch ein Kornhändler,
Kornjude.
to Rogue, tu rohgt, v. n. 1) umher-
streifen, herumstreichen, keine feste
Stätte haben. 2) Spaß machen,
Scherz treiben, schalkhafte Streiche
spielen.
to Rogue, tu rohgt, v. a. 1) stehlen,
mausen.

2) to rogue one off, einem einen der-
ben Verweis geben.
Roguery, roh:glörri, S. 1) das Le-
ben eines Landstreichers. 2) Muth-
willen, Scherz, Spaß, Schalkheit,
Schäkeren. 3) böse Streiche, Bube-
ren, Schelmeren, Bosheit, Schelm-
stück.
Rogueship, rohgt:schipp, S. die Be-
schaffenheit eines Landstreichers, Be-
trügers, Spitzbubens.
Your Rogueship, Sie, Herr Spitz-
bube.
Rogue in Spirit, rohgt:in:spir:it, S.
ein Brandwein-Destillateur, Bran-
deweinbrenner.
Roguing, roh:gking, S. das Herum-
streichen, das Stehlen, das Aus-
schelten.
Roguish, roh:gkisch, adj. 1) herum-
streifend. 2) betrüglich, schelmisch.
roguish Tricks, boshafte Streiche.
3) muthwillig, spaßhaft, drollig.
Roguishly, roh:gkischli, adv. 1) auf
eine betrüglische, schelmische, bübische
Art, wie ein Schelm oder Spitzbube.
2) auf eine drollige, spaßhafte, muth-
willige Art.
to look roguishly, leichtfertig aus-
sehen.
Roguishness, roh:gkischneß, S. 1) her-
umstreifendes Leben. 2) betrüglische,
bübische, boshafte Beschaffenheit. 3)
scherzhafte, muthwillige, leichtfertige
Art, Schelmeren, Leichtfertigkeit.
Roguy, roh:gki, adj. leichtfertig, schalk-
haft, lose, schelmisch, üppig, muth-
willig.
to Roist, tu raist, } v. n. 1) un-
or } gestüm seyn,
to Roister, tu rais:törr, } lärmen, to-
ben, brausen. 2) zur Ungebühr erhe-
ben, prahlen, ausschneiden.
among a Crew of roisting Fellows,
unter einem Haufen Prahlhänse.
Roister, rais:törr, } S. 1) ein
or } Polterer,
Roisterer, rais:törrör, } ungestümer
Mensch, ein Schreyer. 2) ein Prahl-
ler, Prahlhaus.
Roisting, rais:ting, } S. das
or } Lärmen,
Roistering, rais:törring, } Prahlen,
in fernerer Bedeutung siehe das Ver-
bum to Roist.
Roisting-Crow, rais:ting:krob, S.
eine Art Krähe, die Nebelkrähe, Blau-
krähe,

frähe, eine Krähe, die halb grau und halb schwarz ist.

Röke, rohē, S. der Dunst vom Schweiß, die Ausdünstung, der Rauch.

Röland, auch Rowland, roh'-lānd, ein männlicher Taufname, Roland.

to Röll, tu rohl, v. a. 1) um seine Oberfläche bewegen, wälzen, rollen.

to roll down, herunter wälzen oder rollen.

2) ein Ding um seine Achse drehen, umdrehen, umwenden. 3) in einen Kreis bewegen. 4) eine periodische Wiederkehr, einen Kreislauf verursachen. 5) um sich selbst winden, wickeln, rollen.

to roll up, zusammenwickeln, aufrollen.

6) unwickeln, unwinden, (wie bey den Wundärzten mit einer Binde). 7) in eine Rolle packen.

to roll in Money, Geld in Rollen packen.

8) mit einer Walze eben machen; wie z. B. die Gänge in einem Garten walzen.

to Röll, tu rohl, v. n. 1) sich um seine Oberfläche drehen, sich wälzen, rollen. 2) sich auf Rädern bewegen, rollen. 3) einen periodischen Kreislauf halten. 4) sich drehend bewegen, rollen, (wie die Augen im Kopfe). 5) auf ungestümen Wellen schwimmen. 6) sich wie Wellen bewegen, rollen, wälzen. 7) sich ungestüm bewegen, wälzen. 8) sich um seine Achse bewegen, sich drehen. 9) sich um sich selbst winden, sich zusammenrollen.

Röll, rohl, S. 1) das Rollen oder Wälzen, der Zustand, da etwas gerollt, gewälzt, um seine Achse gedreht wird. 2) die rollende, sich wälzende, bewegende Sache.

a Roll of Periods, eine Menge Perioden.

3) eine rund geformte Masse. 4) ein Cylinder, eine Walze; z. B. die Wege in den Gärten zu ebenen. 5) eine bewegliche Scheibe, worin ein Seil gehet. Lasten zu heben, eine Rolle. 6) ein kleines bewegliches Rad, der Buchbinder mit einem Hefte, die Rolle. 7) eine Schnecke in dem Capitale einer Säule. 8) das Streichholz, die Streiche. 9) ein aufgerolltes Ding; z. B. Papier, Pergament, Tobak etc. eine Rolle. 10) eine öffentliche Schrift, eine Urkunde, Acten.

Zweyter Theil.

the Master of the Rolls, der Kanzler, director.

Rolls-Chapel, das Archiv.

11) ein Verzeichniß, eine Liste. 12) eine Chronik. 13) die Rolle eines Schauspielers; figurlich, das Amt, jemandes Amt und Pflicht.

every Man has his Roll and Station assigned him, jedem ist seine Rolle und sein Stand angewiesen

14) der Kopfring einer Frau, der Wulst; ingleichen eines Kindes, der Fallhut.

15) Roll heißt auch eine Semmel, eine Wecke.

Röll-Butter, roh'-bot'-törr, S. ein Stück Butter in Gestalt einer Walze.

Röll-calling, roh'-kalling, S. das Verlesen d. r. Truppen, das Verlesen einer Compagnie Soldaten.

Rölled, roh'-d, part. adj. gerollt.

rolled Stockings, Strümpfe, die man aufwickeln kann.

Röller, roh'-lörr, S. 1) ein jedes Ding, welches sich um seine Achse oder Oberfläche bewegt; auch eine Walze. 2) der Fallhut eines Kindes, der Kopfring einer Frau. 3) ein Windelband, eine Windel oder Wickelschnur. 4) eine Bandage, ein Verband.

Röller, roh'-lörr, S. der Name einer Art Krähen mit rothem Rücken und grünen Flügeln, die Mandelkrähe.

Rölling, roh'-ling, S. das Walzen, Wälzen, Rollen, Umdrehen.

Rölling-pin, roh'-ling-pinn, S. das Rollholz eines Pastetenbäckers.

Rölling-press, roh'-ling-press, S. die Walze in der Buchdruckerpresse und die Presse selbst.

Röllypooly, roh'-lipohli, S. eine Art eines gemeinen Ballspieles, da der Ball an einen gewissen Ort laufen muß.

Rolph, ralf, der verkürzte männliche Name Rudolph.

Romiage, rom'-midsch, S. ein Lärm, Tumult, ungestümes Durchsuchen oder Suchen nach etwas.

Röman, roh'-männ, adj. zu Rom gehörig, römisch.

the roman Letter, die römische Schrift; das ist, die runden Schriftzüge in der Druckerey, zum Unterschiede von den eckigen oder Gothischen, dergleichen noch die Deutschen sind.

Roman-like, auf römische Art, wie ein Römer.

Röman, roh'-männ, S. ein Römer.

Pp

a Ro-

a Roman Catholick, ein Römischkatholischer.

Röman, roh'-männ, S. ein Soldat von der Fußgarde zu London, der dem Hauptmann seine Löhnung läßt, damit er Urlaub bekommt, und Arbeit, die ihm mehr einbringt, verrichten kann, (ein solcher dient nach Art der alten Römer der Ehre wegen und aus Liebe zu seinem Vaterlande.) Freiwächter möchte wohl in Deutschland bedeuten, was hier Roman in London bedeutet.

Romanice, romäns', S. 1) eine erdichtete Liebes oder Heldengeschichte, ein Roman, eine kriegerische Fabel aus den mittlern Zeiten. 2) eine Lüge, Erdichtung, (im gemeinen Leben).

to Romance, tu romäns', v. n. erdichten, lügen.

this is strange Romancing, dieses ist eine seltsame Lüge.

Romanicer, romäns'-örr, S. derjenige, welcher Erdichtungen schmiedet, ein Lügner, einer der Fabeln erdichtet.

Romanicist, romänn'-sist, S. ein Romanenschreiber.

Römanist, roh'-männist, S. ein Römischkatholischer, ein Katholik.

to Römanize, tu roh'-männneiß, v. a. nach römischer Art einrichten.

he has romanized his grecian Ladies, er hat seine griechischen Frauenzimmer zu römischen gemacht.

to romanize his Tongue, in seine Sprache lateinisch mit einmischen.

to Römanize, tu roh'-männneiß, v. n. sich nach römischer Art betragen.

Romantick, romänn'-tick, adj. 1) erdichtet, romanenhaft. 2) unwahrscheinlich, nicht gewiß. 3) romantisch. 4) einbilderisch. 5) voll wilder Scenen.

Romb, siehe Rhomb.

Romboyles, romm'-bails, S. die Schaarwache und der Verhaft.

Romboyled, romm'-bail'd, part. adj. der mittelst eines Verhaftbefehls aufgesucht wird.

Röme, rohm, S. Rom, die Hauptstadt in Italien, von Romulus gestiftet.

Anmerk. Einige Deutsch-Engländer sprechen dieses Wort unrichtig ruhmaus. Die allgemeine Aussprache ist aber rohm; dann man sagt nicht a ruh'-männ, sondern a roh'-männ, (a Roman, ein Römer oder ein Römischkatholischer). Einige Dichter reimen es zwar mit move, prove &c. allein der Dichter bestimmt keineswegs

die Aussprache, und beweist daher auch nicht, daß dieses Wort ruhm gelesen werden müsse; am häufigsten wird jedoch dieses Wort mit Dome, Home &c. dohm, rohm &c. gereimt.

to Rome, siehe to Roam.

Röme-Mort, rohm'-mort, S. eine Königin.

Röme-Scot, rohm'-stact, S. die Abgabe, welche ehemals nach Rom bezahlt werden mußte; der Peterspfennig; siehe Peter's-pence.

Röme-Ville, rohm'-will, S. die Stadt London.

Römish, rohm'-isch, adj. römischkatholisch, katholisch.

romish Countries, katholische Länder.

Römishly, rohm'-ischli, adv. auf römische, katholische Art, römischgesinnter Weise.

Romp, ramp, S. 1) eine plumpe, ungeschickte weibliche Person. 2) ein dreistes, zudringliches, üppiges Mädchen. 3) ein grober plumper Scherz.

to Romp, tu ramp, v. a. sich herumbalgen, sich auf eine plumpe, lärmende, ungestüme Art belustigen, schwärmen, auf eine raue, plumpe Art spielen, rammeln.

Rondeau, rann'-do, S. eine Art alter Poesie oder veralteter Lieder, ein Rondeau; dieses bestehet gemeinlich in 13 Versen, davon 8 eine Art Reim und 5 eine andere haben; wird in drey Couplets oder doppelte Reimzeilen eingetheilt, und am Ende des 2ten oder 3ten wird der Anfang des Rondeau's in einem zweydeutigen Sinn wiederholt.

Rondle, rann'-dl', S. ein runder Kolben, eine runde Masse; besonders in der Wapenkunst.

Ronion or Ronyon, ronn'-jonn, S. eine dicke, fette weibliche Person.

Ront, ronnt, S. ein Thier, welches in dem Wachsthum zurückgeblieben ist, ein verbuttertes Thier.

Rood, ruhd, S. ein Kreuz, zuweilen auch ein Bild eines Heiligen.

by the holy Rood &c. beym heiligen Kreuze &c.

the holy Rood-Day, der Tag des heiligen Kreuzes.

Rood, ruhd, S. 1) der vierte Theil eines englischen Aßers in Quadratmaß.

2) ein Längenmaß von 16 und ein halb engl. Fuß, eine Ruthe.

Rood-

Rood-loft, ruhðːlast, S. 1) eine Gallerie in der Kirche, auf welcher Reliquien oder Bilder der Heiligen zur Schau aufgestellt oder zu sehen waren. 2) ein Kästchen mit einem Crucifixe.

Róof, ruhʃ, S. 1) das Dach eines Hauses, das Dach überhaupt.

Heav'n's starry Roof, der gestirnte Himmel.

2) das Haus überhaupt. 3) das Gewölbe, die innere Seite des Bogens, die ein Gebäude bedeckt. 4) der obere Theil des Mundes, der Gaumen.

5) der Himmel an einer Kutsche.

6) im Bergbaue, die Firste.

to Róof, tu ruhʃ, v. a. 1) mit einem Dache versehen, decken.

the Shade high-rooft, der hochgewölbte Schatten.

2) unter das Dach bringen, und figurlich, in Sicherheit bringen.

Róofy, ruhʃːi, adj. mit einem Dache versehen, was Dächer hat oder Dächer habend.

Róok, ruhʔ, S. 1) der Roche oder Elephant im Schachspiele; wie Roc. 2) der Name einer Art ganz schwarzer Krähen, welche Getreide frisset, die Fruchtkrähe, im gemeinen Leben, Kareschel, Rooke, (Cornix). 3) ein verschlagener, listiger Mensch. 4) ein Betrüger, vornehmlich beim Spiel. 5) ein Heb- oder Brecheisen zum Aufbrechen der Thüren.

to Róok, tu ruhʔ, v. a. und v. n. betrogen, stehlen, rauben, jemand betrogen, ihn bestehlen, berauben, ums Geld bringen.

Róoked, ruhʔd, part. betrogen, bestohlen, beraubt, ums Geld gebracht.

Róokery, ruhʔːörri, S. ein Ort, wo sich viele Krähen aufhalten, ein Krähen- oder Dohlgengiste.

Róoking, ruhʔːing, S. das Betrügen, Stehlen.

Róoky, ruhʔːi, adj. voller Krähen.
a rooky Wood, ein Krähenwald.

Róom, ruh̃m, S. 1) der Raum, Platz.
he wants Room, es fehlt ihm an Platz oder er hat Mangel an Raum.

make Room, macht Platz.

2) der Platz eines andern, die Stelle.

I did it in his Room, ich that es an seiner Stelle.

3) ungehinderte Gelegenheit.

it leaves no Room to reflect &c. es läßt nicht Zeit oder nicht Gelegenheit nachzudenken &c.

4) mögliche Art und Weise.

is there no Room for Pardon? ist keine Hofnung zur Verzeihung, oder kann man keine Verzeihung hoffen?

5) ein Zimmer in einem Hause.

the Dining-Room, das Speisezimmer.
he has a great many Rooms, er hat sehr viele Zimmer.

she lets out her Fore-room and lies backwards, sagt man von einer verführten Frauensperson.

6) Room ist auch die Benennung, die man verschiedenen Abtheilungen auf einem Schiffe giebt; als **the Gun-Room**, **the Bread-room**, **the Cook-room**, **Powder-Room** &c.

Róomage, ruh̃mːiddsch, S. der Raum, Platz.

Róominess, ruh̃mːineß, S. Räumlichkeit, geräumiger Platz, ausgedehnter Raum.

Róomy, ruh̃mːi, adj. vielen Raum enthaltend, geräumlich, weit, weitläufig, groß.

Róost, ruhst, S. 1) eine Stange, worauf Hühner und andere Vögel sitzen, wenn sie schlafen. 2) das Schlafen, der Schlaf.

a Fox spied out a Cock at Roost upon a Tree, — im Schläfe oder schlafend.

to Róost, tu ruhst, v. n. 1) wie ein Vogel sitzend schlafen.

the Cock roosted at Night upon the Boughs, der Hahn schlief des Nachts auf den Zweigen.

2) sich aufhalten, wohnen, (in der komischen Schreibart).

Róot, ruht, S. 1) die Wurzel, oder derjenige Theil eines Baumes oder einer Pflanze, so in der Erde steckt und dem Gewächs Saft und Nahrung giebt.

to take, to strike Root, Wurzel schlagen oder gewinnen.

2) der Grund, der untere Theil.

the Roots of the Mountains, die Wurzeln der Berge; eigentlich wohl der Grund der Berge.

3) ein Gewächs mit eßbaren Wurzeln.

4) die erste Ursache, der Ursprung, der Stamm, die Quelle.

the Love of Money is the Root of all Evil, die Liebe zum Gelde ist die Wurzel alles Übels.

5) der Stammvater eines Geschlechtes oder Volkes.
 they were the Roots, out of which sprang two distinct People, sie waren die Stammväter ic.
 6) das Stammwort, Wurzelwort; ingleichen die Wurzelzahl, Wurzel, (in der Rechenkunst). 7) bestimmter Auf-enthalt. 8) Eindruck, dauerhafte Wirkung.
 to Róot, tu ruht, v. n. 1) Wurzel schlagen, Wurzel gewinnen, einwurzeln. 2) Festigkeit gewinnen, tief einwurzeln.
 to Róot, tu ruht, v. a. 1) mit der Wurzel tief in der Erde befestigen.
 rooted Trees, fest gewurzelte Bäume.
 2) tief in das Gemüth drücken.
 they have so rooted themselves in the Opinion of their Party, die Meinungen von ihrer Parthey sind so fest bey ihnen eingewurzelt.
 3) in der Erde wühlen, wie ein Schwein umwühlen.
 the Hog roots the Garden, das Schwein wühlt den Garten um.
 4) mit der Wurzel ausreißen, ausrotten; (mit out oder up). 5) vernichten, vertilgen; (auch mit out oder up).
 if Conscience roots up all our inward Peace, wenn das Gewissen allen unsern innerlichen Frieden vernichtet.
 Róoted, ruht'ed, das Partic. von to Root, tief eingewurzelt, befestiget, Wurzel gefaßt.
 Róotedly, ruht'edli, adv. auf eine fest eingewurzelte Art, sehr, sehr stark.
 they all do hate him as rootedly as I, sie hassen ihn alle eben so sehr wie ich.
 Róoting, ruht'ing, S. das Einwurzeln, Ausrotten, Wühlen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Root.
 Róoty, ruht'i, adj. viele Wurzeln habend, wurzelreich.
 Rópe, rohp, S. 1) ein Tau, Seil, Strick, Halfter.
 an Anchor let down by a Rope &c. ein Anker, der an einem Taue herunter gelassen wird ic.
 to give one Rope enough, einem den Zügel schießen lassen, ihm seinen Willen lassen.
 to be upon the high Rope, sich stolz betragen.
 2) mehrere an einem Bande befestigte Dinge, eine Schnur.

a Rope of Onions, eine Strähne Zwiebeln.
 a Rope of Pearls, eine Schnur Perlen.
 to Rópe, tu rohp, v. n. sich in Fäden ziehen lassen, (von zähen Feuchtigkeiten,) zähe und flebrig werden.
 Rópedancer, rohp'dánsórr, S. ein Seiltänzer.
 Rópe-girt, rhop'ghórrt, adj. mit einem Strick umgürtet.
 Rópemaker, rhop'máhtórr, S. ein Seiler.
 Róper, rohp'órr, S. ein Seiler.
 Rópe-ripe, rohp'reip, adj. zum Galgen reif; ingleichen als ein Subst. ein Menich, welcher den Galgen verdient, ein Galgenstrick.
 Rópery, rohp'órrri, S. Schelmercy, Betrügercy, Spitzbübercy; (nicht gebräuchlich).
 Rópetrick, rohp'trick, S. (wahrscheinlich Roque's Tricks,) Spitzbubenstreiche, Betrügercy, Bübercy, ein Streich der den Strick oder den Galgen verdient.
 Rópe-Weed, rohp'wíhd, S. der Name einer windenden Pflanze, Winde; wie Bind-weed.
 Rópe-Walk, rohp'wáht, S. eine Seilerbahn.
 Rópe-Yard, rohp'jáhrd, S. die Fäden von aufgedrieselten Tauen oder Stricken.
 Rópiness, roh'pineß, S. zähe, flebrige Beschaffenheit, Klebrigkeit.
 Rópy, roh'pi, adj. zähe, flebrig; (von Feuchtigkeiten).
 Róquelaure, rackílo, auch rackílohr', S. ein Roquelor, ein Mantel oder Oberrock.
 Róral, rar'ráll, adj. voller Thau, bethauet.
 Róration, roráh'sch'n, S. das Fallen des Thaues, das Thauen.
 to Rore, siehe to Roar.
 Rórid, rar'rid, adj. bethauet, feucht.
 Róriferos, rorif'séroß, adj. Thau machend.
 Rórifluent, rorif'síluent, adj. von Thau triefend.
 Rófáde, roßáhd', S. eine Art Getränkes, das aus gestoßenen Mandeln und Milch mit geläutertem Zucker vermischt, gemacht wird.
 Rófary, roh'fárrri, S. 1) ein Rosenfranz der Katholiken. 2) ein Rosengarten.

Rosa-Solis, roh'-få-solis, S. 1) eine Art abgezogenen Brantweins, Ros-solis. 2) der Name einer Pflanze, Sonnenthan.

Roscid, raß'-sid, adj. voller Thau, be-thauet.

Röse, rohß, das Präter. von to Rise, stand auf.

Röse, rohß, S. 1) der Name einer bekannten Blume und ihrer Pflanze, die Rose.

Oil of Roses, Rosenöl.

2) eine einer Rose ähnliche Verzierung.

be it spoken under the Rose, das sey unter uns geredet; und to speak under the Rose, etwas mit Sicherheit reden, so daß es hiernächst nicht offenbaret wird.

3) ein weiblicher Taufname, Rose, Rosina.

Röseate, roh'-fchiät, adj. 1) voll Rosen. 2) wie eine Rose blühend. the roseate Beauty, die rosenfarbene Schönheit.

Rösebay, rohß'-bäh, S. der Name eines Gewächses, die Lorberrose, der Oleander; im Englischen auch Rose-laurel.

Röse-bud, rohß'-bodd, S. eine Rosenknospe.

Röse-bush, rohß'-busch, S. ein Rosenstock oder Rosenbusch.

Röse-cake, rohß'-kähk, S. ein Rosenkuchen.

Röse-campion, rohß'-kämpionn, S. der Name einer Pflanze, die Sammetrose.

Rösed, rohß'-d, adj. rosenfarbig.

Rösemallow, rohß'-mällo, S. eine Art rosenfarbiger Malven, Rosenmalve.

Rösemary, rohß'-mâri, S. ein Gewächs, Rosmarin.

Röse-noble, rohß'-nobl', S. eine ehemalige englische Geldmünze, welche 16 Schillinge galt, ein Rosenobel.

Röse-root, rohß'-ruht, S. der Name eines Gewächses, dessen Blätter eine Rose bilden, Hauslaub.

Röset, roh'-set, S. eine Art rother Farbe für die Mahler; ingleichen die rothe Druckerfarbe.

Röse-vinegar, rohß'-winnigkär, S. Rosenessig.

Röse-Water, rohß'-wahrtör, S. aus Rosen destillirtes Wasser, Rosenwasser.

Rosicrucian, roh'-fikru'-fchiänn, S. der Name einer bekannten alchymistischen Gesellschaft, ein Rosenkreuzer.

Rösier, roh'-fchör oder roh'-fibr, S. ein Rosenstrauch, Rosenstock.

Rosin, raß'-fin, S. 1) Harz, nicht bloß von den Tannenbäumen, sondern ein jedes zu einer gewissen Festigkeit verdicktes vegetabilisches Oel. 2) Colophonum.

to Rosin, tu raß'-fin, v. a. mit Colophonum bestreichen; wie z. B. die Bogen der Violinen.

Rosiny, raß'-fini, adj. harzig, dem Harze ähnlich.

Rosland or Ros'sland, raß'-lând, S. mit Heidekraut bewachsenes Land, Heide, ein morastiger, sumpfiger Grund.

Rössel, raß'-sil, S. weiche, lockere Erde, ein weicher, lockerer Boden, leichtes Land.

Röselly, raß'-silli, adj. aus weicher, lockerer Erde bestehend.

Rösölis, röföh'-lis, S. 1) der Name einer Pflanze, Sonnenthan. 2) ein abgezogener Brantwein, Rosolis.

Rost,

Rosted, } siehe Roast, Roasted, Roasting.
Roasting,

Röstrated, raß'-trähred, adj. mit einem Schnabel versehen, wie ein spitze ausgehendes Schiff.

Röstrum, raß'-tromm, S. 1) der Schnabel eines Vogels. 2) der Schiffsschnabel bey den Alten. 3) Figürlich, der Rednerstuhl. 4) die Röhre an einem Destillirhelm, der Schnabel und was sonst einem Schnabel ähnlich siehet.

Rösy, rö'-fi, adj. einer Rose in der Blüthe gleichend, auch an Geruch ähnlich; rosenfarbig, röthlich.

rosy-red, rosenroth.

rosy Checks, Rosenwangen.

rosy Gills, ein feueriges, frisches rothes Angesicht.

to Rot, tu ratt, v. n. faul werden, faulen, vermodern; figürlich verderben.

to Rot, tu ratt, v. a. 1) faulen machen, in Fäulniß bringen. 2) lösen, auflösen.

this will rot your Cough, dieses wird euren Husten lösen.

Rot, ratt, S. 1) das Faulwerden, die Fäulniß. 2) eine Krankheit unter den Schafen, da ihre Lungen faulen, die Fäule.

- Rot, ratt**, S. eine Reihe Soldaten, eine Rotte.
- Rötan, roh'tänn**, S. eine Kutsche, Wagen, Karren oder anderes Räder-Fuhrwerk.
- Rötary, roh'täri**, adj. sich wie ein Rad drehend, im Kreise gehend.
- Rötated, roh'tähted**, adj. im Kreise gedreht, rund umgedreht.
- Rotation, rotäh'sch'n**, S. 1) das Drehen in einem Kreise, der Umgang, Umlauf.
the rapid Rotation of the Wheels, der schnelle Umlauf der Räder.
2) der Kreislauf, die Abwechselung.
- Rotator, rotäh'torr**, S. dasjenige, was einen Umlauf macht, das sich im Kreise drehet; wie auch z. B. gewisse Muskeln des Auges.
- Rotcher, rat'tschörr**, S. der Name or eines Fisches,
Rotchet, rat'tschett, die Meerleier.
- Röte, roht**, S. eine Harfe, Leier; (jetzt veraltet).
- Röte, roht**, S. 1) Worte, die man aus dem bloßen Gedächtniß hersaget, durch die Übung erlangte mechanische Fertigkeit, (routine).
2) by Rote, auswendig.
to learn by Rote, auswendig lernen.
- to Röte, tu roht**, v. a. 1) ins Gedächtniß fassen, ohne den Verstand zu unterrichten, auswendig lernen, 2) mechanisch hersagen.
- Rotgut, ratt'ghott**, S. saures, verdorbenes Bier, schlechter Rosent, dünnes elendes Bier oder Getränke.
- Röther-Beast, rath'örr-bihst**, S. ein mit Hörnern versehenes Thier; im plur. Hornvieh oder gehörnte Thiere.
- Röther-Soil, rath'örr-sail**, S. der Mist von dem Hornviehe.
- Röther-Nail, roth'örr-nähl** oder **rod'dörr-nähl**, S. ein Nagel, womit das Rudereisen an dem Schiffe befestiget wird; (verderbt aus Rudder).
- Röten, rat't'n**, adj. 1) faul, verdorben, stinkend, verfault.
dead and rotten, todt und verfault, längst todt und von Würmern verzehrt.
a Man rotten at the Core, ein falscher Mensch, ein Mann der im Innern nichts taugt.
2) voll Eiter, elterig. 3) wurmsüchtig.
- 4) a rotten Egg, ein faules, ein bebrütetes Ey.
5) nicht gesund, nicht fest, nicht zuverlässig.
a rotten Way, ein böser, schlimmer Weg.
6) leichtfertig, boshast. 7) gelöst.
my Cough is not yet rotten, mein Husten hat sich noch nicht gelöst.
- Rötenness, rat't'nness**, S. die Fäulniß, der Zustand, da etwas in die Fäulniß gegangen ist, die Fäulung.
- Rotund, rotonnd**, adj. kreisförmig, rund, kugelförmig.
- Rotundifolious, rotonndifoh'lios**, adj. runde Blätter habend, rundblättrig.
- Rotundity, rotonn'diti**, S. runde, kreis- oder kugelförmige Beschaffenheit, die Ründe, die Zirkelform.
- Rotundo, rotonn'do**, S. ein rundes Gebäude, eine Rotunda; (dergleichen das Pantheon zu Rom ist).
- to Röve, tu rohw**, v. n. 1) herumlaufen, herumschwärmen, herumstreifen. 2) ausschweifende Gedanken haben, verwirret seyn, schwärmen.
- to Röve, tu rohw**, v. a. durch oder über einen Ort schweifen, wandern.
- Röver, roh'wörr**, S. 1) eine Person, welche herumschweift, umher-schweift, ein Herum- oder Umher-schwärmer. 2) ein leichtsinniger, unbeständiger Mensch. 3) ein Räuber.
a See-rover, ein Seeräuber.
- 4) at Rovers, blindlings, auf gut Glück, auf Gerathewohl; in gleichen unbesonnenen, unbedachtsamer Weise.
Providence never shoots at Rovers, die Vorsehung schießt nie auf Gerathewohl.
- Rovery**, siehe Revery.
- Rouge, ruhßch**, S. rothe Farbe, das Gesicht zu färben oder roth zu machen.
- Rouge-Cross, ruhßch'krass**, S. der Herold mit dem rothen Kreuze.
- Rouge-Dragon, ruhßch'drägk'on**, S. der Herold mit dem rothen Drachen.
- Rough, roff**, adj. 1) Ungleichheiten auf der Oberfläche habend, rauh.
a rough Way, ein rauher, unebener Weg.
2) dem Geschmacke unangenehm, herbe.
a rough Wine, ein herber Wein.
3) dem Ohre unangenehm, rauh, im Gegensatz des sanften. 4) unsanft vom Sitten, strenge, rauh. 5) starke, unangenehme Empfindungen erregend.
a rough

a rough Remedy, ein scharfes, angreifendes Mittel.
 6) unhöflich, gebieterisch, rauh.
 a rough and imperious Usage, eine raue und gebieterische Behandlung.
 7) ungebildet, ungeschliffen, roh.
 a rough Diamond, ein roher Diamand.
 8) grobe Züge habend.
 a Visage rough, ein grobes, rauhes Gesicht.
 9) furchtbar, schrecklich. 10) stürmisch, ungestüm. 11) grob, ungesittet, rauh. 12) haarig, rauh; ungleichen Federn habend.
 13) to lie rough, heißt, die ganze Nacht in seinen Kleidern liegen; dieses nennt man auch roughing it.
 to lie rough heißt auch auf dem bloßen Verdeck des Schiffes liegen, wo man sich die weichste Plankt wählen kann.
 Rouh-Cast, roff-käst, S. 1) der erste ungebildete Entwurf einer Sache, der rohe Entwurf. 2) bey den Maurern, eine Art mit groben Sande vermischten Mörtels, einen rauhen Anwurf damit zu machen.
 Rouh-Cast, roff-käst, adj. mit einem rauhen Anwurfe versehen.
 to Rouh-cast, tu roff-käst, v. a. 1) auf eine grobe Art, mit ungleicher Oberfläche bilden. 2) den ersten Entwurf einer Sache machen, entwerfen. 3) bey den Maurern, mit grobem Mörtel bewerfen, um eine unebene Oberfläche zu bilden.
 Rouh-Draught, roff-dräst, S. der erste Entwurf einer Sache.
 to Rouh-draw, tu roff-drab, v. a. entwerfen, den ersten Entwurf machen.
 to Roughen, tu rof-f'n, v. a. rauh machen, sowohl in der eigentlichen als figurlichen Bedeutung des Wortes rough.
 to Roughen, tu rof-f'n, v. n. rauh werden.
 Rouh-footed, roff-futted, adj. rauhe, gefiederte Füße habend; wie z. B. manche Arten von Tauben.
 to Roughen, tu roff-hu', v. a. 1) aus dem Groben behauen. 2) den ersten Entwurf zu etwas machen, es entwerfen.
 Roughewn, roff-huhn', das Partic. von dem Vorigen. 1) aus dem Groben behauen, noch nicht ganz ausgebildet. 2) als ein Adject. ungesittet, ungebildet, grob, roh.

a roughewn Seaman, ein ungesitteter Matrose, Schiffs knecht.
 Rouhings, roff-ings, S. das zweite Heu, Grummet; wie Eddish.
 Rouhly, roff-li, adv. 1) mit unebener Oberfläche, rauh. 2) auf eine unfreundliche raue Art. 3) auf eine strenge Art. 4) auf eine herbe Art, dem Geschmacke nach herb. 5) dem Ohre rauh. 6) auf eine wilde, ungestüme Art.
 Rouhness, roff-ness, S. 1) rauhe, unebene Beschaffenheit. 2) herber Geschmack. 3) rauhe Beschaffenheit des Tones. 4) rauhe, unfreundliche Beschaffenheit des Betragens und der Sitten. 5) Strenge. 6) ungebildete, rohe Beschaffenheit. 7) heftige Wirkung einer Medicin, ihre Schärfe. 8) Grobheit der Züge, der Bildung. 9) das Wüten, der Ungestüm.
 Rought, raht, das alte Präterit. von to Reach, für Reached; siehe das Verbum to Reach.
 to Rough-work, tu roff-work, v. a. aus dem gröbsten bearbeiten.
 Röving, roh-w'ing, S. das Herumlaufen, Umherschweifen, Umherschwärmen, das Herumschwärmen mit den Gedanken.
 Ròuleau, roh-lo, S. eine Rolle mit Geld.
 Rounce, rauns, S. 1) eine Handhabe, 2) der Preßstock in einer Druckerey.
 Rounceval, raun'-swäll, S. 1) der Name eines Thales, auch eines Städtchens an dem Fuße der Pyrenäischen Gebirge, Ronceval.
 a rounceval Girl, ein großes starkes Mädchen.
 Rounceval-Pease, ein Art großer, süßer Erbsen, welche im Ronceval wachsen.
 Round, raund, adj. 1) rund, sowohl kugelförmig, als cylindrisch und kreisförmig.
 a round Faggot, Stick, ein Knüttel.
 2) angenehm fließend, (dem Klange nach).
 to have a round Delivery, ein gutes Mundwerk haben.
 3) nicht gebrochen, (von einer Zahl).
 a round Number, eine gerade, volle Zahl, oder eine runde Summe.
 4) beträchtlich, groß.
 a good round Sum, eine beträchtliche, große Summe.

they have set a round Price upon your Head, sie haben einen großen Preis auf euren Kopf gesetzt.

5) offenherzig, aufrichtig, rund heraus.

round Dealing, offenherziges, aufrichtiges Betragen.

6) munter, hurtig.

a good round Trot, ein fluchtiger Trott.

Round, raund, S. 1) ein Kreis, Zirkel.

a Cheshire Round, ein besonderer Tanz im Kreise.

2) die Sprosse in einer Zeit; wie Rundle 3) der Zustand, da etwas im Kreise herumgeheth.

to play a Round or two, ein Paar mal im Kreise herumspielen.

the Frigate gave us a whole Round with all her Canons, die Fregatte feuerte alle ihre Kanonen auf uns ab.

to keep a Round of formal Visits, seine Freunde nach der Reihe besuchen.

4) der Kreislauf.

an endless Round of still returning Woes, ein endloser Kreislauf des stets wiederkehrenden Herzeleidens oder Unglückes.

5) Abwechselung nach der Reihe. 6) die Runde bey den Truppen.

to walk the Round, oder the Rounds, die Runde gehen.

Round, raund, adv. 1) im Kreis, im Zirkel.

the Sun goes round the World, die Sonne läuft um die Welt herum.

2) um ein Ding herum.

round the Confines, um die Gränzen.

round about, rings herum.

'tis a great Way round about, es ist ein großer Umweg.

you must go round about, ihr müßet rings herum gehen.

3) auf allen Seiten, allenthalben, überall. 4) im Kreislauf. 5) nicht in gerader Linie.

that Way is round about, das ist ein Umweg, ist weit um.

6) all the Year round, das ganze Jahr durch.

Round, raund, als eine Präp. auf jeder Seite, überall, hier und da, herum.

to Round, tu raund, v. a. 1) rund machen, runden. 2) umgehen. 3) e-

haben machen. 4) harmonisch klingend machen, (von den Perioden)

5) um etwas herumgehen, herumlaufen.

to Round, tu raund, v. n. 1) rund werden. 2) die Runde gehen, die Posten visitiren. 3) (ins Ohr) flisperm, sagen, raunen; als to round a Thing in one's Ear, einem etwas in die Ohren raunen oder flisperm.

Round-about, raund'-äbaut, adv. 1) siehe in Round das Adverb. 2) als ein Adj. einen weiten Umfang habend, ausgedehnt; auch weitläufig, weit-schweifig.

Round-about, raund'-äbaut, S. ein Umschweif.

to make Round-about, Umschweife nehmen oder machen.

Round-Dealing, raund'-dihl'-ing, S. rechtichaffenes, offenherziges Betragen, ehrliches Verfahren.

Roundel, raun'-dell, S. 1) eine

or Roundelay, raun'-diläh, Art alter

französi-

scher Gedichte, ein Rondelet. 2) eine runde Figur, ein Kreis. 3) eine Art breiter rundlicher Fische, eine Scholle.

Rounder, raund'-orr, S. der Um-

kreis, Bezirk, Umfang; (nicht ge-

bräuchlich).

Round-head, raund'-hedd, S. ein

Spottname der Puritaner in Eng-

land, weil sie ehemals die Haare rund

abzustutzen pflegten.

Round-house, raund'-haus, S.

1) das Gefängniß des Constable's,

wohin die Schaarwache die Schwär-

mer, welche sie des Nachts auf den

Strassen antrifft, fuhret. 2) das ober-

ste Gemach bey dem Steuerruder auf

großen Schiffen.

Rounding, raund'-ing, S. das Runde

machen, das Rundwerden.

Roundish, raund'-isch, adj. ein wenig

rund, rundlich.

Roundlet, raund'-lett, S. siehe Rundlet.

Roundly, raund'-li, adv. 1) auf eine

runde Art, im Kreise. 2) offenherzig,

aufrichtig, ohne Scheu, rund heraus,

unverholen heraus.

to speak roundly, ohne Scheu reden.

3) hurtig.

a Horse that goes roundly on, ein

Pferd das hurtig oder fluchtig fort-

gehet, ein fluchtiges Pferd.

4) vollständig, ernstlich, nachdrücklich,

streng.

Roundness, raund'-ness, S. 1) runde

Figur, die Ründe, Rundung. 2) flie-

ßende Beschaffenheit des Styls. 3) Auf-

richtigkeit, Offenherzigkeit. 4) Leb-

haft.

hastigkeit der Maßregeln, Nachdruck.

Roundo, siehe Rondeau.

Round-Robin, raund'-rab'-bin, S. das Unterschreiben einer Vorstellung in der Ründung, so daß man nicht daraus ersehen kann, wer der Anführer ist, oder wer es zuerst unterschrieben hat. Eine Art, deren sich die Matrosen auf königl. Schiffen bedienen.

Rounsie or Rounseval, siehe Rounceval.

to Rouse, tu rauff, v. a. 1) von dem Schläfe wecken, aufwecken. 2) zur Thätigkeit bewegen, erwecken, aufmuntern.

to rouse up his Spirits, sich ermuntern. 3) ein Wild aus seinem Lager treiben, es austreiben.

to Rouse, tu rauff, v. n. 1) erwachen, aufwachen. 2) zur Thätigkeit bewegt werden.

Rouse, rauff, S. ein Rausch von zu vielen starken Getränken; (nicht gewöhnlich oder jetzt veraltet).

Roused, rauff'd, part. aufgeweckt, aufgejagt.

Rouser, rau'-ßör, S. eine Person, welche eine andere von dem Schläfe erweckt, in der Ruhe stört.

Rousing, rauff'-ing, S. das Partic. von to Rouse. 1) erweckend, aufwachend, aufmunternd u. 2) sehr groß. a rousing Lie, eine schreckliche Lüge.

Rousing, rauff'-ing, S. das Aufwecken, das Erwachen, Aufmuntern, das Bewegen zur Thätigkeit.

Roustelet, rauff'-let oder roff'-let, S. eine Art schmachtender rother Birnen.

Roulin, raus'-sin, S. auf der Reithahn, das stark gebaute Pferd.

Roust, siehe Roost.

Rousting, siehe Roisting.

Rout, raut, S. die Verwirrung einer geschlagenen oder zerstreuten Armee.

Rout, raut, S. 1) ein Haufen zusammengelaufenen Volkes. 2) eine aufrührische Menge Volkes, ein lärmender Haufen. 3) Lärm, Auflauf, Aufrühr, Unruhe. 4) eine große Versammlung. 5) eine Ordre von dem Kriegssecretair, wornach der Marsch und das Einquartieren der Soldaten angeordnet oder reguliret wird.

to Rout, tu raut, v. a. 1) eine Armee schlagen und in Unordnung bringen, sie zerstreuen; (to rout and defeat an

Army). 2) jemanden aus der Fassung bringen, ihn irre machen, sein Vorhaben vereiteln.

to Rout, tu raut, v. n. 1) sich in einer lärmenden oder aufrührischen Menge versammeln.

to rout together, sich zusammenrotten.

2) mit dem Rüssel in der Erde wühlen.

3) grunzen. 4) schnarchen. 5) einen lauten Wind gehen lassen.

Route, ruht, S. der Weg, die Straße. they took their Route towards the Rhine, sie nahmen ihren Marsch (Weg) nach dem Rheine zu, marschirten gegen den Rhein.

Row, roh, S. 1) eine Reihe oder eine Rotte. 2) eine Menge in eine Linie gestellter Dinge. 3) der Fischrogen, auch die sogenannte Milch der Fische; wie Roe. 4) ein Aufrühr, (Ausdruck der Studenten).

Christcross-Row, das A. B. C. Ferner eine Reihe Obstbäume, eine Reihe Säulen.

to Row, tu roh, v. a. und v. n. rudern, vermittelst der Ruder fortreiben oder forthelfen.

to look one Way and row another, sich stellen, als ob man etwas thäte und dabei sein Absehen auf etwas anders richten.

they do not row together, sie vertrauen sich nicht zusammen.

Row-barge, roh'-bärd'sch, S. ein Ruder-schiff.

Rowel, rau'-il, S. 1) das stachelige Mädchen in dem Sporn, der Sporn. 2) eine Schnur von Haaren oder Seide, welche man in eine gemachte Wunde legt, damit sie nicht zuheile, ein Fontanell. 3) eine bewegliche Walze, ein langes Handtuch darüber zu hängen.

to Rowel, tu rau'-il, v. a. 1) to rowel a Horse, einem Pferde die Sporn geben. 2) ein Haarfeil legen, durch die Haut stechen oder schneiden, und sie durch ein ein Haarfeil offen erhalten.

Rowen, roh'-w'n, S. ein Stoppelfeld, welches man bis nach Michaelis liegen läßt, damit das ausgefallene Getreide zur Weide aufschießen könne.

Rower, roh'-ör, S. derjenige, welcher rudert, ein Ruderer, Ruder-knecht.

Rowing, roh'-ing, S. 1) das Rudern. 2) das Aufrollen eines Tuches um eine Walze.

Rowl, siehe Roll.

Rōwland, rob'-lānd, S. 1) ein männlicher Vorname Roland.

2) to give a Rowland for an Oliver, heißt, eine Sache von gleichem Werthe geben.

Rowt, siehe Rout.

Rowze,

Rowzed, } siehe Rouse &c.

Rowzing,

Royal rai'-āll, adj. 1) einem Könige gehörig, in dessen Würde gegründet, königlich, einem Könige geziemend. 2) in hohem Grade, vorzüglich, herrlich, prächtig, vortrefflich.

Royalist, rai'-āllist, S. der es mit dem Könige hält, ein Königlichgesinnter.

to Royalize or to Royalise, tu rai'-ālleiß, v. a. königlich machen, zur königlichen Würde erheben.

Royally, rai'-ālli, adv. auf eine einem Könige anständige Art, königlich, sehr prächtig.

Royalness, rai'-āllneß, S. die königliche Würde.

Royal-scamps, rai'-āll-skāmps, S. plur. Straßenräuber, die nur reiche Leute berauben, ohne sie schlecht zu behandeln.

Royalty, rai'-āllti, S. 1) die königliche Würde. 2) ein Zeichen der königlichen Würde. 3) ein königlicher Vorzug, ein Regale.

Royalties, die königlichen Vorrechte, Prærogative.

to Roynē, tu rain, v. a. nagen, beißen.

Roynish, rai'-nisch, adj. 1) mit der Räude behaftet, rāudig. 2) geringe, schlecht, grob; (wenig gebräuchlich).

Royster, rais'-tōrr, S. ein lauter, ungestümer Kerl.

Royston-Crow, rai'-stonn-krōh, S. die graue Krähe, Nebelkrähe; wie Roisting-Crow.

Roytelet, rai'-tilet, S. ein kleiner unbedeutender König.

Rozen, raß'-zin, siehe Rosin.

to Rub, tu robb, v. a. 1) scheuern, reiben, wischen.

look how she rubs her Hands, siehe wie sie sich die Hände reibt, wischt.

to rub down (a Horse), ein Pferd putzen, striegeln.

to rub out, ausreiben, auswischen.

to rub off, abreiben, abwischen.

to rub up, ausputzen, aufstutzen.

2) so berühren oder reiben, daß es etwas von dem was berührt zurückläßt;

3) B. mit einer wohlriechenden Sache.

3) durch Collision verstopfen, hindern.

4) erwecken; (mit up).

to rub up his Memory, to rub up the Remembrance of a Thing, sich wieder an etwas erinnern.

if you go to study the Law, you must rub up your Latin again, wenn ihr die Rechte studiren wollet, so müßt ihr euer Latein wieder hervorsuchen.

5) to rub up one, einem einen Stich geben.

6) to rub, weglaufen, fortlaufen.

to Rub, tu robb, v. n. 1) reiben, sich reiben. 2) sich durch Schwierigkeiten winden, sich durchwinden.

to rub off, sich herauswickeln.

to rub through the World, sich durch die Welt helfen.

Things rub on bravely, die Sachen gehen gut.

I make Shift to rub on, ich helfe mich noch so hin, suche mir durchzuhelfen.

Rub, robb, interj. welche besonders im Regelspielen angebracht wird, sachte.

Rub, robb, S. 1) das Reiben, die Reibung. 2) Ungleichheit des Bodens, welche die Bewegung hindert. 3) ein Hinderniß.

all Sort of Rubs will be laid in the Way, alle Arten von Hindernissen werden in den Weg gelegt werden.

4) Unbequemlichkeit, Ursache der Unlust, der Beschwerde. 5) eine Stichelrede.

6) to give one the Rub, einem davon laufen, entwischen.

Rubarb, siehe Rhubarb.

Rubbage, rob'-bidsch, } S. 1) Trüm-
or mern von ein-

Rubbish, rob'-bisch, } gefallenem Ge-
bäuden oder Baumaterialien, Ruinen,
Schutt. 2) vermischte Menge, Un-
ordnung. 3) eine schlechte, nichtswür-
dige Sache. 4) Unrath, Wust, Roth.

Rubbed, robb'd, part. gerieben.

Rubber, rob'-bōrr, S. 1) eine Person, welche reibt, wischt. 2) ein Werkzeug zum reiben oder wischen, ein Wisch, Wischtuch. 3) eine große Seile, eine Rassel. 4) ein Bekestein; besonders zu einer Sense. 5) ein Streich mit der Faust, das Schlagen mit Häusten. 6) ein Wettstreit, Spiel. 7) zwey Spiele von dreien, vornehmlich beim Whist-Spiel.

I won

I won the Rubber, ich habe zwey Spiele von dreyen, eine doppelte Parthie gewonnen.
 to play at Rubbers, heißt, im gemeinen Leben, auf Hurerey ausgehen.
 Rubbing, rob'z bing, S. das Reiben, Wischen &c.
 Rubbing-brush, rob'z bingz brosch, S. eine Kratzbürste, Scheuerbürste.
 Rubbing-Cloth, rob'z bingz klacht, S. ein Wischtuch.
 Rubble-Stone, rob'z bl'z stohn, S. ein Stein, der von dem Wasser hin und hergerollet, und dadurch abgeründet oder abgewehet ist; dergleichen die meisten Steine auf, oder unter der Erdofläche sind; bey den Vergleuten heißen solche Steine das Geschiebe.
 Rubican, ruh'z bikänn, adj. braun, salb oder röthlich von Farbe, mit hellen grauen oder weißen Seiten, doch daß diese lichte Farbe nicht herrschend sey, (von den Pferden).
 Rubicund, ruh'z bikonnd, adj. röthlich.
 Rubied, ruh'z bid, adj. rubinroth, hochroth.
 rubied Lip, rubinfarbene Lippe.
 Rubifick, rubbifz fick, adj. rothmachend.
 Rubiform, ruh'z bifahrn, adj. die Gestalt des rothen habend.
 rubiform Rays, rothe Strahlen.
 to Rubify, tu ruh'z bifei, v. a. roth machen.
 Rubious, ruh'z bioß, adj. röthlich, roth; (wenig gebräuchlich).
 Rubricated, ruh'z brükähred, adj. roth angestrichen.
 Rubrick, ruh'z brück, S. 1) eigentlich eine mit rothen Buchstaben geschriebene Ueberschrift oder Anweisung. 2) figurlich, sowohl ein Titel eines Gesetzes, als auch eine kirchliche Vorschrift, eine Kirchenordnung; eine Rubrik.
 Rubrick, ruh'z brück, adj. roth.
 to Rubrick, tu ruh'z brück, v. a. 1) mit rothen Buchstaben zieren. 2) roth anstreichen.
 Rub-Stone, robb'z stohn, S. ein Wegstein, Reibestein.
 Ruby, ruh'z bi, adj. roth, von einer rothen Farbe.
 Ruby-faced, von rothem Gesicht.
 ruby Lips, rothe Lippen.
 Ruby, ruh'z bi, S. 1) ein hochrother Edelstein, ein Rubin. 2) rothe Farbe, Röthe.

he keeps the natural Ruby of his Cheeks, er behält die natürliche Röthe seiner Wangen.
 3) ein jedes rothes Ding; z. B. rother Wein. 4) eine Hitzblatter im Gesichte.
 5) eine Pestbeule.
 Ruck, rock, S. der Name eines erdichteten Vogels, (der sogar Löwen soll forttragen können,) der Vogel Greif.
 Ructation, rocktäb'z sch'n, S. das Aufstoßen der Blähungen aus dem Magen.
 to Rud, tu rodd, v. a. roth machen, röthen.
 her Cheeks which the Sun had rudded, ihre Wangen, welche die Sonne roth gemacht hatte; (diese Redensart ist jetzt veraltet).
 Rud, rodd, S. der Name eines röthlichen Fisches.
 Rudder, rod'z dörr, S. 1) das Steuer, ruder an einem Schiffe. 2) ein jedes Ding, welches den Lauf eines andern leitet, das Ruder. 3) ein Reiter, ein Sieb, Beutel.
 Ruddes, rod'z dis, S. eine Ringelblume; siehe Marigold.
 Ruddiness, rod'z dineß, S. röthliche Beschaffenheit, Röthe, die Eigenschaft sich dem röthlichen nahend, rothe Farbe im Gesicht.
 Ruddle, rod'z dl', S. ein rother, abfärbender Stein, ein Röthel, rothe Erde.
 Ruddock, rod'z dock, S. der Name eines Vogels mit rother Brust, das Rothkehlchen, Rothbrüstchen; ingleichen der Rothschwanz.
 Ruddy, rod'z di, adj. 1) roth, röthlich. 2) gelb; (dieses nur in der Poesie).
 a Crown of ruddy Gold inclosed her Brow, eine Krone von gelbem Golde umschloß ihre Stirne.
 Rude, ruh'd, adj. 1) ungebildet, wild, barbarisch. 2) grob, rauh von Sitten, roh.
 the rude Multitude, der rohe Haufe, das rohe Volk.
 3) heftig, ungestüm, wild. 4) unfreundlich, rauh.
 the rude Winter, der unfreundliche oder rauhe Winter.
 5) unwissend.
 though I be rude in Speech yet not in Knowledge, — unwissend &c.
 he was yet but rude, er war nur noch unwissend.
 6) ungestalt, ungebildet, kunstlos, roh.
 rude and unpolished Stones, rohe und unpolirte Steine.

Rudely,

Rüdely, ruh'd'li, adv. auf eine rohe, ungebildete, rauhe, plumpe, heftige, ungestüme, unfreundliche, kunstlose Art.

Rüdeness, ruh'd'ness, S. 1) rohe, ungebildete Beschaffenheit der Sitten, Unhöflichkeit. 2) Unwissenheit, Unersahrenheit. 3) Kunstlosigkeit. 4) Heftigkeit, Ungestüm. 5) Unfreundlichkeit, Strenge.

Rüdenture, ruh'dennjur, S. in der Baukunst, eine Verzierung an den Säulen in Gestalt eines Strickes oder Reifses.

Rüderary, ruh'dirari, adj. zu Ruinen, Trümmern gehörig.

Ruderation, ruh'dirah'sch'n, S. in der Baukunst, das Schlagen eines Aestrichs; ingleichen die rauhe Bewerfung einer Mauer mit Mörtel und kleinen Kieseln.

Rüdesby, ruh'df'bi, S. ein grober, unruhiger Mensch; (in den niedrigen Sprecharten).

Rüdimēt, ruh'diment, S. 1) die Anfangsgründe einer Wissenschaft oder ersten Grundsätze. 2) die ersten Grundsätze der Erziehung, der erste Unterricht. 3) der erste rohe und ungebildete Anfang einer Sache.

Rudimental, ruh'diment'all, adj. zu den ersten Anfangsgründen gehörig.

Rudmas, rodd'mäß oder ruh'd'mäß, S. eigentlich Rudmas-Day, das Fest des heiligen Kreuzes am 3ten May. Kreuzerhöhung, welches den 14. Sept. fällt, wird holy rood Day genannt.

to Rue, tu ruh, v. a. Kummer über etwas empfinden, es betrauern, beklagen, bereuen.

Rue, ruh, S. der Name einer Pflanze, Raute.

Syrian Rue, syrische Raute.

Rüefull, ruh'full, adj. 1) kläglich, traurig. 2) elend, erbärmlich. 3) schrecklich.

Rüefully, ruh'fulli, adv. auf eine klägliche, traurige, elende, schreckliche Art.

to look ruefully, wild, fürchterlich aussehn.

Rüefulness, ruh'fullness, S. kummervoller Zustand, klägliche Beschaffenheit, Gram.

Ruelle, ruhell, S. 1) ein Kreis. 2) eine Gesellschaft in einem Privathause, ein sogenanntes Kränzchen; (jetzt veraltet).

Ruff, roff, S. 1) rauhe, unebene Beschaffenheit; (dieses ist jetzt veraltet). 2) der Name eines kleinen Flußfisches mit scharfen Schuppen, der Kaulbars, nach andern der Goldbars. 3) der Name eines Vogels, der zu den Strandläufern gehört, Braushahn, Kampfhahn, Hansteufel; (das Männchen ist sehr streitbar und borstet alsdann die Federn auf wie ein Truthahn). 4) eine Krause, wie man sie ehemals um den Hals trug. 5) ein ehemaliger Ueberschlag mit Falten; ingleichen ein jedes in Falten gelegtes Ding. 6) die Falte eines Kleides. 7) im Kartenspiele, ein Trumpf. 8) der blühende Zustand, Glanz; (im gemeinen Leben).

he was killed in the Ruff of his Glory, er kam in seinem größten Glücke ums Leben.

a wooden Ruff, heißt, das Halseisen, der Pranger.

to Ruff, tu roff, v. a. mit einem Trumpfe stechen.

Ruff-footed, roff'futed, adj. rauhe Füße habend; besser rough-footed.

Ruffian, roff'jänn, S. 1) ein Räuber, Mörder, Bandit. 2) ein Hurenwirth, Kuppler. 3) ein lasterhafter Mensch, ein Bube. 4) ein brutaler, wütender Mensch, ein Wüterich. 5) der Teufel.

the Ruffian cly thee, der Teufel hole dich.

6) Ruffian bedeutet zuweilen auch einen Richter.

may the Ruffian nab the Cuffin queer and let the Harmanbeck trine with his Kinchins about his Colquarron, der Teufel mag den Richter holen und hänge den Constabel (Polizey-wachtmelster) mit seinen Gehülften.

Ruffian, roff'jänn, adj. wild, wütend, tobend.

to Ruffian, tu roff'jänn, v. n. 1) wüten, toben. 2) einen Hurenwirth abgeben. 3) rauben, morden; (in allen drey Bedeutungen veraltet).

Ruffianly, roff'jännli, adv. auf eine bühische Art.

Ruffingly, roff'ingli, adv. auf eine wilde, grobe, ungestüme Art.

to Ruffle, tu rof'fl, v. a. 1) zusammenraffen. 2) voll fehlerhafter Falten machen, zerdrücken. 3) in Unordnung bringen, verwirren.

the

the ruffled Foe, der verworrene Feind.
 4) außer Fassung bringen, stören, beunruhigen. 5) in Falten legen, falten; ingleichen kräuseln.
 the ruff'd Sea, die krause, wellenschlagende See.
 to Ruffle, *tu* *rof* = *fl'*, v. n. 1) rauh, ungestüm werden. 2) flattern. 3) streiten, zanken; im Particip. ruffled, gefaltet, gekräuselt &c.
 Ruffle, *rof* = *fl'*, S. 1) eine Krause, Manschette; wie Ruff.
 Dresden Ruffles, feine Spitzen, Manschetten.
 2) Handsesseln. 3) Tumult, Lärmen.
 Rufflers, *rof* = *fl'örers*, S. 1) Spitzbuben vom ersten Range. 2) berühmte Spitzbuben, die sich für verwundete Soldaten oder Matrosen ausgeben.
 Ruffling, *roff* = *ling*, S. das Falten, Kräuseln, Zerfnörern; in fernerer Bedeutung siehe die Verba to Ruffle.
 Ruffmans, *roff* = *männ's*, S. plur. Gehölze, Gebüsche, Hecken &c.
 Ruffterhood, *rof* = *terhudd*, S. die Haube eines Falken, eine Falkenhaube.
 Rufful, siehe Rueful.
 Rug, *rog* = *t*, S. 1) eine Art rauhen und groben wollenen Zeuges.
 Irish Rug or coarse Freeze, isländischer grober Fries.
 2) eine rauche Bettdecke, Matraße.
 3) ein raucher Hund, ein Pudel; (dieses ist jetzt veraltet).
 4) 'tis all Rug, es ist ein gewisses, sicheres Spiel, es ist alles recht und sicher, das Spiel ist gewiß.
 Rugged, *rog* = *edd*, adj. 1) voller Ungleichheiten, uneben, rauch.
 a rugged Way, ein holperiger Weg.
 2) nicht ausgearbeitet, grob, ungebildet. 3) rauch, zottig.
 the rugged ruffian Bear, der rauche oder zottige wilde Bär.
 4) wild von Gemüth und Sitten, ungesittet, grob. 5) stürmisch, ungestüm. 6) mürrisch, rauch. 7) dem Ohre rauch, unharmonisch. 8) strenge, scharf.
 Ruggedly, *rog* = *eddli*, adv. auf eine holperige, rauche, zottige, wilde Art; in fernerer Bedeutung wie das vorige.
 Ruggedness, *rog* = *eddnēß*, S. rauche, unebene, zottige Beschaffenheit, das Ungestüm, die Strenge und so weiter wie das Adject.
 Rugin, *ruh* = *ghinn*, S. ein weicher, baumwollener Zeug.

Rugine, *ruh* = *dschihn*, S. eine kleine Feile der Wundärzte zu den Zähnen.
 Rugose, *ruh* = *gohs'*, adj. runzelich, voll Runzeln.
 Ruin, *ruh* = *inn*, S. 1) der Einsall, Untergang eines oder mehrerer Gebäude, der Ruin. 2) die Trümmern von eingefallenen Gebäuden, Ruinen. 3) Zerstörung, Untergang, Verderben, der Fall, Schade, Verlust, Unglück, Verwüstung.
 to Ruin, *tu* *ruh* = *inn*, v. a. zu Grunde richten, verwüsten, zerstören; (sowohl eigentlich als figurlich).
 to ruin one in another Man's Favour, einen um des andern Gunst bringen.
 to Ruin, *tu* *ruh* = *inn*, v. n. einstürzen, einfallen, zu Grunde gehen, verarmen; (wird wenig in diesen Bedeutungen gebraucht).
 to Ruinate, *tu* *ruh* = *innäht*, v. a. zerstören, zu Grunde richten, umstürzen; (veraltet).
 Ruination, *ruhinnäht* = *sch'n*, S. der Einsturz, das Verderben, der Untergang; (veraltet).
 Ruined, *ruh* = *inn'd*, part. zu Grunde gerichtet &c.
 Ruiner, *ruh* = *innör*, S. eine Person, welche zu Grunde richtet, ein Verwüster.
 Ruining, auch Ruinating, *ruh* = *inning*, *ruh* = *innähting*, S. das Zerstören, der Untergang, das Zugrunderichten, das Verderben &c.
 Ruinous, *ruh* = *innof*, adj. 1) den Einsall drohend, baufällig. 2) den Untergang verursachend, verderblich, schädlich.
 Ruinously, *ruh* = *innofli*, adv. 1) auf eine hinfällige Art. 2) auf eine verderbliche Art.
 Ruinousness, *ruh* = *innofneß*, S. 1) Baufälligkeit. 2) verderbliche Beschaffenheit.
 Ruins, *ruh* = *inns*, S. plur. Schutthäufen von alten Mauern und eingefallenen Gebäuden; vornehmlich werden darunter prächtige Gebäude verstanden, die durch die Länge der Zeit in Verfall gerathen oder mit Gewalt zu Grunde gerichtet worden, und wovon noch Materialien oder Rudera vorhanden sind.
 Rule, *ruhl*, S. 1) ein Lineal. 2) ein Modell, Muster, eine Vorschrift. 3) eine verbindliche Vorschrift des Verhaltens, eine Verordnung, Regel, Richtschnur.

- a Clerk of the Rules, ein Officiant in dem Oberhofg richte, (King's Bench) welcher die Entwürfe zu den Verordnungen macht, der Concipist.
- 4) Regierung, Herrschaft, Gewalt, 5) Regelmäßigkeit; (in dieser Bedeutung jetzt veraltet).
- to Rùle, tù ruhl, v. a. 1) mit Linien vermittelt des Lineals versehen, liniren. 2) anordnen. 3) beherrschen, regieren.
- be ruled by me, folgt meinem Rathe, laßt euch von mir sagen.
- 4) verordnen, vorschreiben.
- a ruled Case, eine vorgeschriebene, hergebrachte Sache.
- to Rùle, ruhl, v. n. herrschen, regieren; mit over.
- to rule over all other Creatures, über alle andere Geschöpfe herrschen.
- Rùled, ruhl'd, part. angeordnet, geherrscht, regieret, liniret ic.
- Rùler, ruhl'òrr, S. 1) ein Lineal, Richtscheit. 2) ein Beherrscher, Regent.
- Rùling, ruhl'ing, S. 1) das Liniren. 2) das Anordnen, Herrschen.
- Rum, romm, adj. fein, gut, schätzbar.
- Rum, romm, S. 1) ein aus grobem Zucker oder Zuckerrohr, auch aus dem Bodensatz des Zuckers destillirter Spiritus, Rum. 2) ein Dorfsparrer; (im gemeinen Leben).
- Rum-Beck, romm'beck, S. ein Friedensrichter.
- Rum-Bite, romm'beit, S. ein niedlicher Betrug, ein ächter Streich.
- Rum-Blèating-Cheat, romm'bliht'ing-tschiht, S. ein fetter Hammel oder Schöps.
- Rum-Blòwer, romm'bloh'òrr, S. ein hübscher Mensch.
- Rum-Bluffer, romm'blof'fòrr, S. ein munterer, lustiger Wirth.
- Rum-Bob, romm'babb', S. ein junger Lehrbursche; auch ein scharfer Streich.
- Rum-Bóose, romm'buhf', S. Wein oder irgend ein anderes gutes Getränk.
- Rum-Bóozing-Welts, romm'buhf'ing-welts, S. Weintrauben.
- Rum-Bubber, romm'bob'bòrr, S. ein geschickter Kerl im Stehlen der silbernen Krüge aus den Wirthshäusern und Gasthöfen.
- Rum-Bugher, romm'bogf'òrr, S. ein schätzbarer Hund.
- Rum-Bung, romm'bong', S. ein voller Beutel.
- Rum-Chub, romm'tschobb', S. bey den Schlächtern, ein Rundmann oder Abkäufer, der sich leicht betrügen oder anführen läßt.
- Rum-Clout, romm'klaut, S. ein feines seidenes, kammertuchenes oder holländisches Halstuch.
- Rum-Cod, romm'kadd, S. ein guter Beutel mit Gold oder ein Beutel voll Gold.
- Rum-Còle, romm'fohl, S. neues Geld oder neue Medaillen.
- Rum-Còve, romm'fohw', S. ein geschickter Spitzbube oder Schelm.
- Rum-Cull, romm'koll, S. ein reicher Narr, der sich leicht betrügen läßt, vornehmlich von seiner Maitresse.
- Rum-Dègen, romm'dih'dschen oder deh'gen, S. ein hübscher Degen.
- Rum-Diver, romm'dei'wòrr, S. ein geschickter Beutelschneider.
- Rum-Dell, romm'dell, S. ein hübscher Mensch.
- Rum-Doxy, romm'dacks'i, S. ein hübscher Mensch.
- Rum-Drawers, romm'drah'òrrs, S. seidene oder andere feine Strümpfe.
- Rum-Dropper, romm'drap'pòrr, S. eine Weinschente.
- Rum-Dubber, romm'dob'bòrr, S. einer der sehr erfahren ist Schlösser aufzumachen.
- Rum-Dùke, romm'djuh', S. 1) ein munterer, lustiger, hübscher Mensch. 2) der kühnste und beherzteste der Münzer, Savoyarden, Spitzbuben ic.
- Rum-File, romm'feil', S. ein geschickter Beutelschneider; wie Rum-Diver.
- Rum-Fun, romm'fonn', S. ein Erzstreich, Hauptpaß, ein derber Pöffen.
- Rum-Gaggers, romm'gägf'òrrs, S. Betrüger, die seltsame Geschichten von ihren Leiden zur See, oder was sie in der Gefangenschaft bey den Algierern ausgestanden haben, erzählen.
- Rum-Ghelt, romm'gbelt', S. neues Geld oder neue Medaillen; wie Rum-Cole.
- Rum-Glymmer, romm'glim'mòrr, S. der König oder der vornehmste unter den Fackeljungens.
- Rum-Güttlers, romm'got'tl'òrrs oder romm'gott'lòrrs, S. Canariennein.
- Rum-

Rum-Hopper, romm-hap-pörr, S. ein Küfer oder Zapfer, Aufwärter in einem Weinhanse.

Rum-hopper, tip us presently a Boozing-Cheat of Rumgutters, Küfer, bring er uns gleich eine Flasche vom besten Canarienwein.

Rum-Kicks, romm-kicks', S. plur. Weinkleider von Gold- oder Silberbrocat, oder reich mit Gold oder Silber besetzt.

Rum-Mawnd, romm-mahnd', S. einer, der den Narren spielt, den Hanswurst macht.

Rum-Mort, romm-morrt, S. eine Königin oder vornehme Dame.

Rum-Nab, romm-näbb', S. ein guter Hut.

Rum-Nantz, romm-näntz', S. guter Franzbranntwein.

Rum-Ned, romm-nedd', S. ein sehr reicher einfältiger Kerl.

Rum-Ogles, romm-ob-gl's, S. schöne Augen.

Rum-Pad, romm-pädd, S. die Landstraße.

Rum-Padders, romm-päd-dörts, S. Straßenräuber, die gut beritten und bewaffnet sind.

Rum-Peeper, romm-pihp-örr, S. ein schöner Spiegel.

Rum-Prancer, romm-präns-örr, S. ein schönes Pferd.

Rum-Quids, romm-kwids', S. eine große Beute.

Rum-Ruff-Peck, romm-roff-peck', S. westphälischer Schinken.

Rum-Snitch, romm-schnitsch', S. ein derber Nasenstüber.

Rum-Squeeze, romm-schwihß', S. viel Wein oder gutes Getränk, welches unter die Musikanten vertheilt wird.

Rum-Tilter, romm-tilt-örr, S. ein schöner Degen, wie Rum-Degen; auch ein guter Fechter.

Rum-Tol, romm-tall', S. ein schöner Pallasch.

Rum-Topping, romm-tap-ping, S. ein reiches Kopfzeug oder reicher Frauenzimmerkopfschmuck.

Rum-Ville, London; siehe Rome-ville.

Rum-Wiper, romm-wei-pörr, S. ein seidenes Halstuch u. siehe Rum-Clout.

Rumb, rommb, S. der Windstrich auf den Seekarten und Compassen.

to Rumb, tu rommb, v. n. rumpeln, murren, brummen.

Rumble, romm-bl', S. das Gerumpel, ein dumpfes Getöse, Gerumpel im Leibe.

to Rumble, tu romm-bl', v. n. ein dumpfes Geräusch machen.

the rumbling of the Wheels, das Rauseln der Räder.

the rumbling Wind, der brausende Wind.

Rumbler, romm-bl-örr, S. eine Person oder Sache, welche ein dumpfes Geräusch macht.

Rumbling, romm-bling, S. das Rumpeln, Rauseln, Rauschen.

Rumbo, romm-bo, S. 1) ein Trank der Matrosen aus Branntwein oder Rum, Zucker und Wasser. 2) ein Gefängniß.

Rumboyle, rommbail', S. ein Verhaft oder die Wache, Verwahrung.

Rumbumptious, rommbomp-tschoff, adj. betäubend, durch das Getränk berauschend.

Rumford, romm-ford, S. z. B. to ride to Rumford to have one's Backside new bottomed, das heißt, ein paar neue lederne Hosen bekommen oder anhaben. Rumford, eine Stadt, die ehemals wegen guter lederner Hosen berühmt war.

a Rumford Lion, ein Kalb.

Ruminant, ruh-minänt, adj. wiederkäuend.

ruminant Creatures, wiederkäuende Geschöpfe.

to Ruminare, tu ruh-minäht, v. n. 1) wiederkäuen. 2) über etwas nachdenken; (halt of, on oder upon).

to Ruminare, tu ruh-minäht, v. a. 1) genossene Speise wiederkäuen. 2) etwas überdenken, überlegen, erwägen, bedenken.

Ruminating, ruh-minäh-ting, S. 1) das Wiederkäuen. 2) die Ueberlegung, Erwägung, das Nachdenken.

Rumination, ruhminäh-sch'n, S. 1) das Wiederkäuen. 2) das Nachdenken, die Betrachtung, das Nachsinnen.

my often Rumination, mein zu oft Nachsinnen.

Rumkin, romm-kinn, S. ein türkischer Hahn ohne Kamm und Schwanz.

to Rummage, tu rom-midsch, v. a. 1) wegnehmen, (besonders in Schiffen von einer Stelle zur andern) wegtragen, weglegen. 2) etwas durchsuchen. 3) plündern, rauben. 4) vollführen.

to

to Rumimage, tu rom' midsch, v. n. nach etwas suchen, Stellen oder Oerter visitiren.

Rumimaging, rom' midsching, S. 1) das Begräumen, in der Schiffersprache, das Ausleeren des untersten Baarenraums, oder das Begräumen der Güter von einer Stelle zur andern. 2) das Durchsuchen. 3) das Mundern.

Rummer, rom' mör, S. 1) ein Weinglas, ein Trinkebecher. 2) ein ganz volles Glas.

Rumour, ruh' mör, S. das Gerücht, die gemeine Sage, das gemeine Geschrey.

to Rumour, tu ruh' mör, v. a. als ein Gerücht ausbringen, verbreiten.

he was rumoured for the Author, das Gerücht hielt ihn für den Verfasser.

Rumoured, ruh' mör'd, part. it is a Thing rumoured abroad, es ist eine gemeine Sage.

Rumourer, ruh' mörör, S. eine Person, welche ein Gerücht ausbringt oder ausbreitet.

Rump, romp, S. 1) der Körper ohne Kopf und Füße, der Rumpf. 2) das Ende des Rückens bey den vierfüßigen Thieren, das Kreuz. 3) der Hintere, der Stels.

the yellow Rump, der Name eines Vogels, der Gelbsteis.

4) the Rump, or the Rump - Parliament, eine verächtliche Benennung desjenigen Ueberrestes des Parlamentes, welches Karl den Ersten entsetzte.

a Rump and Dozen, bedeutet ein Stück Rindfleisch und ein Duzend Flaschen Claretwein; dieses ist eine irländische Wette, die man auch Buttock and Trimmings nennt.

Rump and Kidney Men, Musican ten, die auf Märkten, auf Hochzeiten u. spielen und bloß von den übrig bleibenden Brocken leben.

to Rum, tu romp, v. a. to rum any one, einem den Rücken zuwenden, eine Bewegung, die oft bey Hofe gemacht wird.

Rump - Bone, romp' boh, S. das Schambein, Schoßbein.

Rumper, romp' örr, S. ein Glied desjenigen Parlaments, welches Karl den Ersten entsetzte.

Rumpish, romp' isch, adj. einem Rumpfe ähnlich.

to Ruple, tu romm' pl', v. a. 1) fehlerhafte Falten, Runzeln oder Ungleichheiten in etwas drücken, etwas zerdrücken; im gemeinen Leben zerknötern. 2) beunruhigen, plagen.

Ruple, romm' pl', S. eine fehlerhafte Falte, Runzel.

Rupled, romm' pl'd, part. adj. mit fehlerhaften Falten versehen, zerdrückt, voll Falten, gerunzelt.

Rupling, romm' pling oder romm' pl'ing, S. das Zerdrücken, Zerknötern oder Zerfüttern.

Rumpus, romm' pos, S. ein Aufruhr, ein Gezänke oder Streit, Verwirrung, eine Nachtschwärmeren.

to Run, tu rom, hat im Präter. ran, v. n. 1) rennen, laufen.

he ran up Stairs, er lief die Treppe hinauf.

2) sich schnell bewegen.

her Tongue runs perpetually, sie schwätzt unaufhörlich.

her Tongue runs on Wheels, or runs at Random, sie plaudert in den Tag hinein.

your Tongue runs before your Wit, ihr redet ohne es vorher zu überlegen, redet zu vorschnell.

my Tongue did run before my Wit, ich habe mich versprochen.

3) fließen.

to run out, ausfließen.

4) flüßig seyn, schmelzen.

Sussex Iron Ores run freely in the Fire, — schmelzen leicht.

5) rinnen, trießen.

his Eyes run, heißt sowohl, er hat trübsende Augen, als auch die Augen gehen ihm über, er weinet.

to run, or to run with Matter, eitem.

6) vorübergehen, vergehen, verschwinden.

as fast as our Time runs, so schnell wie unsere Zeit vergehet oder verschwindet.

7) sich bewegen, sich fort bewegen, gehen.

it runs in their Blood, es steckt ihnen im Geblüt, es ist ihnen angeboren, sie treten in ihrer Voreltern Fußstapfen.

this runs parallel with that, dieses geht damit parallel.

8) auf etwas gerichtet seyn, etwas betreffen, worauf haften.

Customs run only upon our Goods, die Zölle oder Abgaben werden bloß von

von unsern Gütern oder Waaren gegeben.

9) fließen, wie Perioden oder wie das Sylbenmaß.

the Lines *run* smoothly, die Worte fließen sanft.

10) von einem gewissen Inhalte seyn, läuten.

the King's Ordinance *runs* thus, des Königes Befehl lautet also, oder ist dieses Inhalts.

11) mit etwas beschäftigt seyn.

our Mind *runs* on, unser Geist beschäftigt sich.

12) bekannt seyn.

Men gave them their own Names, by which they *run* &c. die Menschen gaben ihnen eigene Namen, bey denen sie bekannt sind &c.

13) im Umlaufe, im Schwange seyn. he was not ignorant what Report ran of himself, es war ihm nicht unbewußt, was für ein Gerücht von ihm selbst im Schwange sey.

the Pamphlet ran much among the lower People, das Pamphlet oder Tractatchen war unter dem gemeinen Volke sehr im Schwange oder Umlauf.

14) in einen gewissen Zustand gerathen. to run into Confusion, in Verwirrung gerathen, verwirret werden.

to run distracted, in Verzweiflung gerathen.

to run in Mistakes, sich irren, in Irrthum gerathen.

to run mad, von Sinnen kommen, rasend werden, sich entrüsten.

to run low and dreggy, auf die Reize kommen.

to run a Ground, stranden.

to run a Head, einem zu Kopfe wachsen, ihm zu mächtig werden.

the Accusations *run* high on both Sides, die Beschuldigungen waren von beyden Seiten hoch, groß, wichtig &c.

15) gültig werden, in Kraft seyn.

the Time of Instance shall not commence or *run* till after Contestation of Suit, der Rechtsgang wird nicht eher anfangen oder in Kraft seyn &c.

16) sich erstrecken.

in popish Countries the Power of the Clergy *runs* higher, in katholischen Ländern erstreckt sich die Macht der Geistlichkeit weiter.

17) sich zu etwas neigen.

temperate Climates *run* into moderate Governments, gelinde Himm-
Zweyter Theil,

melstriche neigen sich zu einer mäßigen oder milden Regierung.

18) wachsen, treiben

to run to Leaves, viele Blätter treiben. who have run up to Men, welche zu Männern aufgewachsen sind.

19) in etwas übergehen, darein fallen, in einander fallen, untereinander laufen, (von den Farben).

20) verfahren nach einem Grundsatz, beruhen.

for upon that the Apostle's Argument *runs*, denn hierauf beruhet der Beweis des Apostels.

21) in gewisser Ordnung fortschreiten.

Day yet wants much of his Race to run, der Tag hat noch viel von seinem Ziel zu laufen.

21) zu passiren, durchzugehen.

we have yet many Dangers to run through, wir haben noch viele Gefahren durchzugehen.

to Run mit verschiedenen Partikeln.

to Run after, wornach streben, etwas suchen.

to Run against a Rock, an einer Klippe scheitern.

these Words *run* against them, diese Worte sind ihnen zuwider.

to Run away, 1. davonlaufen, fortellen, fliehen, verfließen, vergehen.

2. to run away from the Text, von dem Text abschweifen.

3. to run away with, etwas davon tragen, etwas entwenden, damit das von gehen.

4. Thoughts will not be directed what Objects to pursue, but *run away* with a Man in pursuit of those Ideas, they have in View, — reissen ihn wider seinen Willen fort.

to Run back, zurücklaufen, wieder umkehren, zurückfließen.

to Run counter with, zuwider seyn, dawider streiten.

to Run down, 1. hinunter laufen, eilen. 2. to run down with Blood, vom Blute triesen.

to Run for a Thing, nach einer Sache gehen oder laufen, sie holen.

to run for Succour, Hilfe suchen.

to run for a Thing, heißt auch, um etwas, oder für etwas laufen.

to Run from, von etwas herkommen, davon entspringen.

to run from one Thing to another, von einer Sache auf die andere kommen

to Run into Mischief, in sein Unglück laufen.

to run into Debt, Schulden machen.

a Thorn did run into my Foot, es ist mir ein Dorn in den Fuß gefahren.

to Run in with one, mit einem einstimmig seyn.

to Run on, 1. fortgesetzt werden, fortfahren.

if you run on at this Rate, wenn ihr so fortfahret.

he runs on still in his lewd Courses, er bleibt noch immer bey seiner leichtfertigen Weise.

2. to run on into extreme Violences, zu den äußersten Gewaltthätigkeiten schreiten.

to Run over, 1. überfließen, überlaufen.

2. sich ergießen, überschwemmen. 3. zu dem Feinde übergehen, zu einer andern Parthey treten; in andern Bedeutungen ist es mehr activ.

to Run out, 1. hinauslaufen.

to run out of Doors, zur Thüre hinauslaufen.

2. sich verbreiten, ausbreiten.

the Zeal of Love runs out into Suckers like a fruitful Tree, der Eifer der Liebe breitet sich in Lebenssprößlinge aus, gleich wie ein fruchtbarer Baum.

Taylor.

3. weitläufig seyn, sich über etwas ausbreiten. 4. in etwas ausschweifen.

to run out into Excess, keine Maße halten.

to run out into Expences, zuviel verthun.

5. zu Ende gehen, verfließen.

the Time runs out, verfließt, vergehet.

6. erschöpft werden.

the Estate runs out, wird erschöpft.

7. verarmen, zu Grunde gehen.

had her Stock been less, no Doubt but she must have long ago run out, — müßte schon längst zu Grunde gegangen oder verarmet seyn.

8. to run out of his Wits, von Sinnen kommen, unsinnig werden.

to Run to Seed, in den Saamen schießen.

to Run up, 1. hinauflaufen, hinaufgehen.

2. in die Höhe gehen, hoch seyn.

to run up too high, sich zu hoch erstrecken.

to Run upon, 1. to run upon one, auf einen zulaufen, auf ihn losgehen.

2. auf etwas ruhen, davon getragen werden.

3. his Discourse runs upon that, sein Gespräch gehet dahin oder handelt davon.

to Run, tu ronn, verb. activ. 1) durch etwas laufen.

to run the Gantlop, Spießruthen laufen.

to run his Country, aus dem Lande laufen, flüchtig werden.

2) to run a Race oder auch nur to run Race, ein Wettrennen halten, um die Wette laufen.

to run a Horse, in vollem Gallop reiten.

3) nach etwas laufen.

to run the Ring, nach dem Ringen rennen.

4) einen Weg gehen, eine Richtung nehmen.

my Genius does not run that Way, ich schicke mich nicht dazu.

5) fließen lassen.

my Statues did run pure Blood, meine Bildsäulen oder Statuen ließen reines Blut fließen. Shakespear.

Rivers run potable Gold, Flüsse führen trinkbares Gold.

6) schmelzen.

the purest Gold must be run and washed, das reinste Gold muß geschmolzen und gewaschen werden.

7) durchstechen, durchboren.

to run one through with a Sword, einen mit dem Degen durchboren.

8) in etwas stecken, hineinstecken.

to run a Pin into one, einem eine Nadel in den Leib stecken.

9) zwingen, treiben.

this will run us into Particulars, dieses wird uns auf besondere Umstände führen, dazu zwingen.

they run the Ship a Ground, sie trieben das Schiff auf den Grund.

10) mit Gewalt in einen nachtheiligen Zustand versetzen, stürzen.

to run himself into Danger, sich in Gefahr stürzen.

to run himself into Charges, sich Unkosten machen.

11) to run himself into a Sin, eine Sünde begehen.

12) in einen Zustand gerathen.

he ran two Dangers, er lief doppelte Gefahr.

to run the Hazard of his Life, in Lebensgefahr gerathen.

13) wagen.

to run his Fortune, sein Vermögen aufs Spiel setzen.

to

to run all Hazards both of Sea and Land, alle Gefahren zu Wasser und zu Lande wagen, oder sich allen Gefahren zu Wasser und zu Lande aussetzen.

to run his Life, sein Leben wagen; (dieses besser to hazard his Life).

14) ohne Zoll ein- und ausführen.

heavy Impositions lessen the Import and are a strong Temptation of running Goods, schwerer Impost oder zu starke Auflagen vermindern die Einfuhr, und verleiten zum Contrabandiren.

15) in Gedanken verfolgen.

16) to run a Division, in der Musik, Läufer machen, coloriren.

to Run mit Partikeln.

to Run down, 1. niedertrennen, übertrennen, überrennen.

2. to run down a Stag, einen Hirsch so lange jagen, bis er nicht weiter kann.

3. zu Grunde richten, zu Boden treten, unterdrücken.

Religion is run down by the Licence of these Times, die Religion wird durch die Zügellosigkeit gegenwärtiger Zeiten zu Boden getreten.

4. überführen, überzeugen, in die Enge treiben. 5. verächtlich machen, verkleinern.

to Run over, 1. über oder durch etwas laufen. 2. flüchtig erzählen, mit wenigem berühren. 3. flüchtig überlesen, durchsehen. 4. von neuem übersehen, durchgehen.

to Run out, 1. to run himself out of Breath, sich aus dem Athem laufen.

2. to run himself out, sein Vermögen verthun, sich zu Grunde richten.

3. to run out an Estate, sein Vermögen durchbringen.

4. to run out his Race, seinen Lauf vollbringen.

to Run through, 1. durchrennen, durchstechen, durchstoßen. 2. etwas durchstechen, durchziehen, durchstoßen. 3. durchsehen, durchlesen, überlesen.

to Run up, 1. in die Höhe bauen, hoch machen. 2. zu hoch spannen, übertreiben.

3. to run one up, einen erheben, loben.

Run, ronn, S. 1) das Laufen, der Lauf. 2) das Laufen vor einem Sprunge,

der Anlauf. 3) der Gang, die Bewegung. 4) der Fortgang, der Lauf. 5) Art des Verfahrens, die Weise.

our Family must have their Run, unsere Familie muß nun einmal ihre Weise haben.

6) Fortdauer, der Zustand, da etwas lange und allgemein geübt wird.

7) Murren, Geschrey.

you cannot but have observed, what a violent Run there is among too many weak People against University Education, — Geschrey.

8) the Run of a Ship, der Theil des Schiffes, welcher im Wasser gehet.

9) Money at the long Run, in der Handlung, lange laufende Wechsel.

10) at a long Run oder at the long Run, in die Länge, mit der Zeit, endlich.

11) Run-Goods, die Jungferschaft.

Runagate, ron'nägäht, S. 1) ein Abtrünniger in der Religion. 2) ein Heberläufer. 3) ein Landläufer, Landstricher.

Runaway, ronn'äwäh, S. 1) derjenige, welcher die Flucht ergriffen hat, ein Flüchtiger, Flüchtling. 2) ein Austreißer. 3) ein entlaufener oder verlaufener Mensch.

Runcation, ronn'äh'sch'n, S. das Wegschaffen des Unkrautes beym Ackerbau.

Rundle, ronn'dl', S. 1) eine Sprosse in einer Leiter. 2) eine um eine Achse bewegliche Scheibe; latein. Peritrochium, wohin auch die Räder gehören.

Rundlet, ronn'd'let, S. 1) ein kleines Faß, ein Fäßchen. 2) ein Maß flüssiger Dinge, welches 18 und ein halb Gallon hält.

Rung, rong, das Imperf. und Partic. von to Ring, welches siehe; lautete ic.

Rungs, rongs, S. plur. Querbölzer oder Querbalken unten in dem Boden des Schiffes oder im Kiele, deren Enden Rung-heads genannt werden.

Runnel, run'nil, S. ein kleiner Fluß, Bach.

Runner, ron'nörr, S. 1) eine Person, welche läuft.

a Runner at all, ein Mensch, der sich alles unterfährt, alles untersteht.

2) ein Bettläufer. 3) ein Botenläufer, Bote.

the Runners of the Post-Office, die Postboten.

- 4) der obere Mühlstein, der Läufer.
 5) eine Sprosse aus der Wurzel, ein Ausläufer. 6) eine Art Seile an den Schiffen. 7) ein kleines Kauffarthenschiff, eine Yacht. 8) der Name eines Vogels, welcher zu den Strandläufern gehört, das Rothbeinchen, der Rothfuß; dieser heißt im Engl. auch Red-Shank und Pool-Snipe.

Running, ron'-ning, das part. activ. von to Run. 1) gehend, laufend.

a running Stationer, einer der gedruckte Zettel von Neuigkeiten auf den Gassen verkauft.

his Shoes are made of running Leather, er kann keinen Augenblick stille stehen.

a running Banquet, eine Mahlzeit oder Erfrischung, bey welcher man sich nicht setzt, sondern dabey herum geht.

2) fliehend, zurückweichend.

a running Fight, ein Gefecht während des Rückzuges, ein Rückzug, in welchem man sich wehret.

running Fights at Sea, Seegefechte, in welchen der Feind nicht Stand hält, sondern beständig gejagt wird.

3) rinnend, fließend, trieselnd.

running Water, fließendes Wasser.

a running Sore, eine eiternde Wunde.

4) fortdauernd, fortlaufend.

the running Title of a Book, der Columnentitel.

5) a running Knot, eine Schlinge.

6) a running Horse, or Nag, bedeutet der Saamenfluß, der Tripper.

7) three Times running, drey Mal hintereinander; in mehreren Bedeutungen siehe das Verbum.

Running, ron'-ning, S. das Laufen, Rennen, Rinnen, Fließen, das Fortbewegen.

the Running of the Nose, der fließende Schnupfen bey den Pferden, die Druse.

the Running of the Reins, der Saamenfluß.

Runningly, ron'-ningli, adv. laufen, der Weise, im Laufen, im Rinnen.

Running-Place, ron'-ning-plähs, S. ein Rennplatz, eine Rennbahn.

Running-Ropes, ron'-ning-rohps', S. auf den Schiffen, Seile, die in Rollen laufen.

Running-Smogle, ron'-ning-smab'-bl', S. das Stehlen oder Wausen der Waaren von der Tafel in einem Kauf-

mannsladen, und solche einem Gehülfen zuwerfen, der damit fortläuft.

Running-Stationer, ron'-ning-stäb'-schonnörr, S. ein in den Straßen herumgehender Hölzer; siehe ferner bey Running dem Partic.

Runion, ron'-jonn, S. ein armseliger, elender Mensch, im verächtlichen Verstande, ein Lumpenhund.

Runt, ronnt, S. 1) ein fehlerhaft kleines Thier seiner Art, ein verbüttetes Thier. 2) ein kurzer dicker Mann oder dergleichen Frau.

an old Runt, ein altes Weib, eine alte Bettel.

3) eine Art kleiner Tauben. 4) ein kurzes dickes Kind; bey einigen ein mageres Kind. 5) der Name eines dreyjährigen Canarienvogels.

Runtlet, siehe Rundlet.

Rupée, ruh'-pih', S. der Name einer Ostindischen Münze, welche ohngefähr zwey und ein viertel Schillinge gilt.

Rupert, ruh'-pert, ein männlicher Vorname Rupertus; wie Robert.

Ruption, ropp'-sch'n, S. ein Bruch, Riß.

Ruptory, ropp'-tori, S. ein ägendes Arzneymittel, ein Aethypulver.

Rupture, ropp'-tschur, S. 1) der Zustand, da etwas bricht oder reißt, der Bruch. 2) eine Krankheit des Unterleibes, der Bruch. 3) Verletzung des guten Vernehmens, Friedensbruch, Uneinigkeit.

it is come to a Rupture between them, es ist zwischen ihnen zu einem Bruche gekommen.

to Rupture, tu ropp'-tschur, v. a. zerreißen, zerbrechen.

to Rupture, tu ropp'-tschur, v. n. zerreißen, zerbrochen werden, reißen brechen.

Rupture-Wort, ropp'-tschur-wort, S. der Name einer Pflanze, welche wider die Brüche des Unterleibes gebraucht wird, Bruchkraut.

Rural, ruh'-räll, adj. zu dem Lande gehörig, demselben ähnlich, in demselben gegründet, alles im Gegensatz der Stadt.

the rural Musick, die ländliche Musik.

a rural Fellow, ein Landmann, ein Mensch vom Lande.

Rurality, ruh'-räll'-iti, } S. ländliche
or } Art, Bauer-

Ruralness, ruh'-rällness, } art oder
ländliche Beschaffenheit, Ländlichkeit.

Ruri-

Ruricolist, ruhrid'-kolist, S. einer der auf dem Lande wohnet, ein Landmann.

Rurigenous, ruhrid'-dschinof, adj. auf dem Lande geboren.

Ruse, ruhs, S. List, ein Raub, Kunstgriff, Betrug.

Rush, rosch, S. 1) der Name eines Sumpfgewächses, die Binse.

Sea-rush, Rietgras.

Sweet-rush, Kalmus.

2) eine nichtswerthe Sache, ein Pfifferling.

I don't value him a Rush, ich achte ihn für keinen Pfifferling, ich bekümmere mich nicht um ihn.

3) ein schneller Lauf.

to Rush, tu rosch, v. n. schnell und mit Ungestüm laufen oder sich fortbewegen.

tu rush in, mit Gewalt hinein dringen, hineinplagen.

to rush in upon one, einen plötzlich überfallen, über einen herfallen.

to rush forward, fortdringen, zuschießen.

to rush out of Company, plötzlich aus der Gesellschaft eilen.

Rush-Candle, rosch-känn'-dl', S. ein or Nacht.

Rush-Light, rosch-leit', I licht, da man das Binsenmark in Talg oder Del taucht.

Rushers, rosch'-örers, S. Spießbuben, die des Sommers, wenn die Herrschaften auf den Landgütern sind, an die Häuser der Vornehmen stark anklopfen, und wenn ihnen aufgemacht wird, mit Gewalt hineindringen und das Haus plündern; vergleichen solche, die einsam gelegene Häuser aufbrechen und bestehlen.

Rushiness, rosch'-iness, S. der Zustand, da ein Ort mit Binsen bewachsen ist.

Rushing, rosch'-ing, S. das ungestüme Zulaufen, das Rennen, das heftige Anfallen.

Rushy, rosch'-i, adj. 1) voll Binsen oder Schilf. 2) aus Binsen verfertigt.

Rusk, roß, S. grober Zwieback oder hartes Magazinbrod.

Rusma, roß-mä, S. eine Art Bitriolerz mit ungelöschtem Kalk vermischt, womit die Russischen Weiber ihre Haare wegzubeizen pflegen.

Russ, roß, S. ein Russe; wie Russian.

Russet, ros'-sit, adj. 1) rothbraun, braunroth.

the Morn, in russet Mantle clad, der in einen braunrothen Mantel gehüllte oder gekleidete Morgen, oder der mit einem rothbraunen Mantel umgebene Morgen.

2) grob, besonders von Zeugen, (vermuthlich weil braunroth ehemals die gewöhnlichste Farbe der ländlichen Zeuge war,) bäuerisch, nicht polirt, gemein, plump.

Russet, ros'-sit, S. 1) eine Art braunrother Apfel oder Birnen; wie Russetin.

2) grobe ländliche Tracht oder Kleidung.

Russeting, ros'-siting, S. der Name einer Art braunrother Apfel oder Birnen, ein Rusling.

Russia, ros'-schia, S. Rußland.

Russian, ros'-schian, adj. russisch.

Russian, ros'-schian, S. ein Russe.

Rust, rost, S. 1) der Rost, sowohl an dem Eisen als an andern Metallen.

to gather Rust, rostig werden, rosten.

2) der Schimmel. 3) der Brand oder Mehlthau am Korn. 4) der galstrige Geschmack und Geruch des verdorbenen Speckes. 5) eine sich durch die Fäulniß erzeugte Materie. 6) Verlust der Macht oder des Ansehens durch Unthätigkeit.

to Rust, tu rost, v. n. 1) rostig werden, rosten. 2) riechend, ranzig, galstrig, schimmelig werden. 3) vor Unthätigkeit ausarten.

must I rust here? soll ich hier versauern?

to Rust, tu rost, v. a. 1) rostig machen. keep up your bright Swords, for the Dew will rust them, laßt euere glänzende Schwerdter in der Scheide, denn der Thau wird sie verrosten oder rostig machen.

2) schimmelig machen. 3) durch Länge der Zeit oder durch Unthätigkeit ausarten machen.

Rustical, roß'-tikäll, adj. bäuerisch, ungesittet, grob.

Rustically, roß'-tikälli, adv. auf eine ungesittete, bäuerische, grobe Art.

Rusticalness, roß'-tikällness, S. Ungesittetheit, Grobheit, bäuerische Sitten.

to Rusticate, tu roß'-tikäht, v. n. auf dem Lande wohnen.

to Rusticate, tu roß'-tikäht, v. a. 1) auf das Land verwelsen.

I was sent away, or (in the University - Phrase) rusticated for ever, ich wurde auf das Land verwiesen, relegiret.
 2) bäuerisch, ungesittet machen.
 Rusticity, roß'ti:iti, S. 1) ländliche Beschaffenheit, ländliche Einfalt und Einfachheit. 2) grobe bäuerische Beschaffenheit, bäuerische Sitten.
 Rustick, roß'ti:ck, adj. 1) zu dem Lande gehörig, daher kommend, ländlich.
 rustick Gods, Feldgötter.
 the rustick People, das Landvolk.
 2) ungebildet, kunstlos, einfach. 3) grob, ungesittet, bäuerisch, wild.
 Rustick, roß'ti:ck, S. ein Landmann, Bauer.
 Rustiness, roß'ti:ness, S. 1) der Zustand, da ein Ding rostig, schimmelig ist, oder wie verdorbenes Fett schmeckt. 2) der Rost, Schimmel.
 to Rustle, tu roß'tl', v. n. rasseln, rauschen.
 I hear the Straw rustle, ich höre das Stroh rasseln.
 rustling Wings, rauschende Flügel.
 Rustling, roß'tl'ing, S. das Rasseln, Rauschen.
 Rusty, roß'ti, adj. 1) rostig.
 a rusty Sword, ein rostiger Degen.
 2) durch Unthätigkeit ausgeartet, stumpf, außer dem Gebrauch. 3) schimmelig. 4) ranzigt, verdorben, dem Geschmacke und Geruche nach, (von dem Specke). 5) schmutzig. 6) stätig, (von den Pferden). 7) figürlich von den Menschen, mürrisch.
 to ride rusty, übler Laune seyn.
 Rusty - Guts, roß'ti:ghotts, S. ein ungeschliffener Bauernkeil, ein plumper, mürrischer Keil.
 Rut, rott, S. das Geleise eines Wagens, eines Wagen- oder Karrenrades.
 the Rut of the Sea, das Wogegenschlagen der See, (der Wellen).
 Rut, rott, S. die Brunst eines Hirschen oder wilden Schweines.
 to go to Rut, in die Brunst treten.
 to Rut, tu rott, v. n. in der Brunst seyn, auf der Brunst stehen; bey den Jägern, brunsten.
 Ruth, ruth, S. 1) Mitleiden, Erbarmung. 2) Kummer, Elend.
 Ruthful, ruth'full, adj. 1) mitleidig, barmherzig. 2) kläglich, traurig, elend.

Ruthfully, ruth'fulli, adv. auf eine mitleidige, traurige, klägliche Art.
 Ruthfulness, ruth'fullness, S. 1) Mitleiden, Erbarmung. 2) klägliche, traurige Beschaffenheit.
 Ruthless, ruth'less, adj. unbarmherzig, grausam.
 Ruthlessly, ruth'lessly, adv. auf eine grausame, unbarmherzige Art.
 Ruthlessness, ruth'lessness, S. Grausamkeit, Unbarmherzigkeit.
 Rutier, ro't:ier, S. 1) ein Buch, welches die Wege entweder zu Wasser oder zu Lande zeigt, ein Reisebuch, Wegweiser. 2) ein listiger, verschmitzter Kopf.
 Rutting, ro't:ing, S. das Brunsten, die Brunst der Hirsche und wilden Schweine.
 Rutting - Time, ro't:ing:teim, S. die Brunstzeit, die Zeit, da die Hirsche auf der Brunst stehen.
 Rutish, ro't:ish, adj. 1) in der Brunst begriffen, (von Thieren). 2) wollüstig, unzüchtig.
 to Ruttle, tu ro't:tl', v. n. einen heiseren, dumpfen Ton geben, heiser klingen.
 Ry, Rye, rei, S. das Ufer, die Küste, eine Fuhr, ein seichter Ort.
 Rye, rei, S. 1) eine Art Getreide, der Rocken. 2) eine Krankheit der Falken.
 Rye - Grass, rei:gräß, S. eine grobe Grasart, die unter dem Rocken wächst.

S.

S, ein Consonant, lautet im Englischen in den meisten Fällen wie in andern Sprachen, bald stärker bald schwächer, bald bekommt er einen zischenden Laut wie das ß, welches im Englischen gewöhnlich durch z ausgedrückt wird. Man sehe den Buchstaben S, in der Prosodie vor dem ersten Theile.
 S, der Name eines eisernen Ankers in den Mauern, wenn er die Gestalt dieses Buchstaben hat.
 Sabaism, sáb:bá:ism, S. die erste Art der Abgötterey, die Verehrung der Sterne.
 Sabaoth, sábbá:oth, (das a in der 2ten oder accentuirten Sylbe etwas mehr a als á und etwas gedehnt,) S. ein hebräisches Wort, welches eigentlich ein Plural ist, und Heerschaaren bedeutet, und nur zuweilen dem Namen Gottes bey.

bengefüget wird; als Holy Lord God of Sabbaoth, Gott der Heerschaaren, Gott Zebaoth.

Sabbatarian, sabbatäh:riän, S. ein strenger Beobachter des siebenten Wochentages oder des Sabbathes, ein Sabbatharier, einer der den Ruhetag hält oder feiert.

Sabbath, sabb:bäth, S. der siebente Tag in der Woche oder der Sonnabend, sofern er als ein gottesdienstlicher Ruhetag gefeyert wird, der Sabbath; figürlich, sowohl der Sonntag der Christen, als auch ein Ruhetag und Ruhe; überhaupt, der siebente Tag, den Gott den Juden zur Ruhe und zum Sabbath, das ist, zum Gottesdienst bestimmte, und daher auch den Christen dazu bestimmt worden ist.

Sabbath-Breaker, sabb:bäth:bräh:kör, S. 1) ein Uebertreter des Sabbath's. 2) ein Entheilliger des Sonntags; in beyden Fällen ein Sabbathschänder.

Sabbath-Breaking, sabb:bäth:bräh:ing, S. die Entheiligung des Sabbath's und figürlich auch des Sonntags.

Sabbath-Day, sabb:bäth:däh, S. der Tag des Sabbath's, der Sabbath.

Sabbatical, sabbat:tikäl, adj. zum Sabbath gehörig, in demselben gegründet.

the seventh sabbatical Year, das siebente Jahr, welches bey den Juden ein Sabbathjahr war.

Sabbatism, sabb:bätisim, S. die Feyer oder strenge Beobachtung des Sabbathes oder des siebenten Wochentages, anstatt des Sonntags.

Sabellian, sabell:jän, S. eine Art alter Ketzer, welche ihren Namen von dem Sabellius hat, ein Sabellianer.

Sabine, sabb:in, S. der Sadebaum oder Sevenbaum.

Sable, sah:bl, S. ein Säbel; wie Sabre.

Sable, sah:bl, S. 1) ein Zobel, eine Art kostbarer Felle, ein Zobelfell; in gleichen ein Zobelpelz; wie auch das Zobelthier. 2) in der Heraldik, die schwarze Farbe in den Wapen.

Sable, sah:bl, adj. schwarz; (nur in der Heraldik und bey den Dichtern).

Sablire, sab:bläbr, S. 1) eine Sandgrube. 2) bey den Zimmerleuten, ein Balken.

Säbre, sah:ber, S. ein Säbel.

Sabulosity, sabjulaß:iti, S. sandige Beschaffenheit, Anwesenheit vielen Sandes.

Sabulous, sab:juloß, adj. sandig, kieselig oder griesig.

Sabulousness, sab:juloßness, S. sandige, kieselige Beschaffenheit.

Sacaburgh, sack:käborgk, S. in den alten Schriftstellern, einer der geplündert oder durch einen Diebstahl alles Geldes und Güter beraubt worden.

Saccade, sack:kähd, S. ein geschwinder Ruck, welchen der Reiter dem Pferde mit dem Zügel giebt.

Saccharine, sack:kärein, adj. zuckerartig, den Geschmack oder sonstige Haupteigenschaft des Zuckers habend.

Sacerdotal, säserdoh:täl, adj. priesterlich, zum Priesterorden gehörig.

the Sacerdotal Order, der Priesterorden.

Sächel, sätsch:ill, S. ein kleiner Sack oder Beutel.

Sächeverel, sätsch:ewwörril, S. die eiserne Thüre vor einem Ofen, der Blaser durch die Mündung eines Ofens, von einem Geistlichen dieses Namens, der sich dadurch berühmt machte, daß er die Kohlen des Zwiekrachts oder der Uneinigkeit in den letzten Jahren der Regierung der Königin Anna anbließ.

Sack, sack, S. der Name eines süßen Welnes, welcher vornehmlich aus den Canarieninseln kommt, Sect; auch Canariensect.

Sack, sack, S. 1) ein großer Beutel, ein Sack. 2) ein Maß von drey Englischen Scheffeln.

3) a Sack of Wool, ein Sack Wolle hält in England 364, in Schottland aber 384 Pfunde.

4) eine Art langer weiter Kleidung des andern Geschlechts, wie ein Schlafrock. 5) die Tasche. 6) die Einnahme einer Stadt mit Sturm, die Plünderung derselben.

the Sack of Troy, die Zerstörung der Stadt Troja.

to buy the Sack, sich besaufen, volltrinken.

to dive into the Sack, einem die Taschen plündern.

to break a Bottle in an empty Sack, eine Flasche in einem leeren Sack zerbrechen; dieses ist im Englischen eine

elne betrüglliche Wette, weil ein Sack mit einer Flasche darin kein leerer Sack ist.

to Sack, tu sâck, v. a. 1) in einen Sack, in Säcke thun.

to sack up, einsacken.

2) eine Stadt plündern, sie mit Sturm erobern, sie verheeren, zerstören.

Sackbut, sâck' bott, S. eine Art musicalischen Windinstruments, eine Posaune.

Sack-Cloth, sâck' klath, S. 1) grobe Leinwand, woraus die Säcke verfertigt werden, Sackleinwand. 2) grobe Kleidung, als ein Zeichen der Trauer.

Sacked, sâck' d, part. adj. verheeret, geplündert, mit Sturm erobert.

Sacker, sâck' kôrr, S. derjenige, welcher mit Sturm erobert, plündert, verheeret.

Sackful, sâck' full, S. ein Sack voll.

Sacking, sâck' king, S. 1) das Einsacken. 2) das Plündern, die Plünderung.

Sacking-Stuff, sâck' ing: stoff, S. Sackleinwand.

Sack-Posset, sâck' pas' sit, S. mit Sect gemachte Molken, Sectmolken; siehe Posset.

Sacrament, sâck' krâment, S. 1) ein Sacrament. 2) besonders das Abendmahl. 3) ein Eid, Eidschwur, und eine jede verbindliche Ceremonie.

Sacramental, sâck' krâment' âll, adj. zu einem Sacramente gehörig, in demselben gegründet, sacramentlich.

sacramental Words, die zu einem Sacramente gehörigen Worte.

Sacramentally, sâck' krâment' âlli, adv. auf eine sacramentliche Art, nach Art eines Sacramentes.

Sacramentarian, sâck' krâment' tahr' jân, S. derjenige, welcher in dem Sacramente des Abendmahles abweicht; ein Name, welchen die Katholiken zuweilen den Protestanten geben, ein Sacramentirer.

Sacre, sâck' ôrr, S. eine Art Falken; siehe Saker.

Sacred, sâh' kred, adj. 1) unmittelbar zu Gott, zur Religion gehörig, heilig. 2) zum gottesdienstlichen Gebrauche bestimmt, geweiht, heilig.

the sacred Day, der heilige Tag.

3) gewidmet, geweiht überhaupt, (mit to)

a Temple sacred to the Queen of Love, ein der Königin der Liebe geweihter Tempel.

4) der Ehrerbietung werth, ehrwürdig. 5) unverbrüchlich.

Sacredly, sâh' kredli, adv. auf eine heilige, geweihte, ehrwürdige, unverbrüchliche Art.

Sacredness, sâh' kredness, S. 1) der zum gottesdienstlichen Gebrauche gewidmete Zustand, die Heiligkeit.

the Sacredness of the Place, die Heiligkeit des Ortes. 2) die Unverbrüchlichkeit.

Sacret, sâck' kret, S. das Männchen eines Sakerfalken.

Sacrificable, sâck' kriff' itâbl', adj. fähig geopfert zu werden, zum Opfer tüchtig.

Sacrificator, sâck' kriff' itâh' tôrr, S. derjenige, welcher opfert, der Opferspriester.

Sacrificatory, sâck' kriff' itâtorri, adj. Opfer bringend, opfernd.

to Sacrifice, tu sâck' krifeiff, v. a. und v. n. 1) zum Opfer bringen, opfern; (mit to vor der Person).

I sacrifice to the Lord, ich opfere dem Herrn.

2) zum Besten eines andern verlassen, aufopfern. 3) zerstören, tödten. 4) mit Verlust aufopfern oder widmen.

Sacrifice, sâck' krifeiff, S. 1) das Opfern. 2) die geopfert Sache, das Opfer. 3) die Abtretung, Vernachlässigung oder Zerstörung einer Sache zum Besten einer andern, und die auf solche Art behandelte Sache.

to make one a Sacrifice, auch to give one up a Sacrifice, jemanden aufopfern, ihn verlassen.

he made a Sacrifice of his Friendship to his Interest, er opferte seine Freundschaft dem Eigennutze auf.

Sacrificed, sâck' krifeiff' d, part. geopfert, aufgeopfert, geweiht &c.

Sacrificer, sâck' krifeiff' ôrr, S. eine Person, welche opfert, ein Opferspriester.

Sacrificial, sâck' kriff'isch' âll, adj. zu einem Opfer gehörig, darin gegründet.

sacrificial Rites, Opfergebräuche.

Sacrificing, sâck' krifeiff'ing, S. das Opfern.

Sacrificick, sâkrif' fîck, adj. mit dem Opfer beschäftigt, opfernd.

Sacrilege, sâck' krillidisch, S. das Verbrechen, da man sich Dinge anmaßet, die

die der Kirche gewidmet sind, der Kirchenraub; in weiterer Bedeutung, die Entweihung geheiligter Dinge.

Sacrilegious!, säckrilib'-dschoß, adj. des Kirchenraubes schuldig, geheiligte Dinge schändend oder entweihend, verrucht.

a sacrilegious Man, ein Kirchenräuber, ein Gotteslästerer.

Sacrilegiously, säckrilib'-dschoßli, adv. auf eine kirchenräuberische, gotteslästerliche, verruchte Art.

Sacrilegiousness, säckrilib'-dschoßneß, S. kirchenräuberische, gotteslästerliche Art.

Sacring, säh'-ering, adj. oder eigentlich ein Particp. welhend, heiligend.

Sacring, säh'-ering, S. die Weihe, Krönung, Salbung.

Sacrist, s'-h'-krift, S. ein Kir-

or
Sacristan, säck'-ristän, chendiener, welcher die gottesdienstlichen Geräthschaften in seiner Verwahrung hat, der Kirchner, Küster.

Sacristy, säck'-kristi, S. ein Zimmer in der Kirche, in welchem die gottesdienstlichen Geräthschaften verwahrt werden, die Sacristey.

Sacrim, säck'-tim, S. bey einigen Chymisten Vitriol.

Sad, sädd, adj. 1) dunkel von Farbe, besonders dunkelbraun. 2) Kummer, Gram empfindend, betrübt, traurig, schwermüthig. 3) Kummer, Gram verrathend, traurig.

a sad Countenance, ein trauriges Gesicht oder Ansehen.

4) Kummer, Gram, Schmerzen verursachend, traurig, kläglich. 5) ernsthaft.

a sad wise Valour &c. eine ernsthafte kluge Tapferkeit ic.

6) beschwerlich, lästig, böse.

these Qualities make him a sad Husband, diese Eigenschaften machen ihn zu einem lästigen Ehemann.

7) leichtfertig, lose.

he is a sad Dog, er ist ein leichtfertiger, loser Schelm, Dube, Schalk, gottloser Mensch.

8) wunderbarlich, seltsam.

'tis a sad Thing, es ist eine wunderliche, seltsame Sache; auch, es ist eine traurige Sache.

9) elend, geringe, schlecht. 10) schwer.

his Hand more sad than Lump of Lead &c. seine Hand schwerer, wie ein Bleylumpen ic.

11) zusammenhängend, fest, derb. chalky Lands are naturally cold and sad, kalkartiger Boden ist von Natur kalt und derb oder fest.

to Sad, to Sadden, tu sädd, tu säd'-d'n, v. a. 1) dunkel von Farbe machen, braun machen, braun färben.

2) traurig machen, betrüben.

her gloomy Presence saddens all the Scene, — macht die Scene traurig.

3) schwer, zusammenhängend machen.

Sad-coloured, sädd'-kol'-lör'd, adj. dunkel von Farbe.

Sadder, Säddest, säd'-dörr, säd'-dest, der Comparativ. und Superlativ. von dem Adject. Sad.

Saddle, säd'-dl', S. der Sattel.

a Pack-Saddle, ein Packsattel.

I am resolved to win the Horse or lose the Saddle, ich will alles oder nichts haben.

to put the Saddle upon the right Horse, die Schuld auf den wahren Thäter schieben.

to Saddle, tu säd'-dl', v. a. 1) den Sattel auslegen, satteln.

to saddle a Horse, ein Pferd satteln.

2) eine Last auslegen, belasten, beladen.

to saddle one with a Thing, einem eine beschwerliche Sache zumuthen, sie ihm aufbürden.

3) to saddle the Spit, eine Mittags- oder Abendmahlzeit geben.

4) to saddle one's Nose, eine Brille tragen.

5) to saddle a Pension, eine Pension aussetzen, oder den Lehnsmann nöthigen, eine gewisse Pension oder Portion an einen, der ihm vom Lehnsherrn bestimmt wird, zu bezahlen.

Saddle-backed, säd'-dl'-bäckt, adj. einen hohen breiten Rücken habend, so sich gut zu einem Sattel schickt, bey den Bereatern ein Pferd, dem nicht jeder Sattel recht ist.

Saddle-Bow, säd'-dl'-bo, S. das runde Holz, welches dem Sattel seine Gestalt giebt, der Sattelbogen.

the Pommel of the Saddle-bow, der Sattelpf. Knopf.

Saddle-cloth, säd'-dl'-klatb, S. eine Satteldecke.

Saddle-maker, säd'-dl'-mäh'-

or lörr, S. ein Sattler.

Saddler, sädd'-lörr, Saddle-

Saddle - sack, sād' : dl' : sīk, adj. der sich wund geritten hat.

Saddle - Tree, sād' : dl' : tri, S. der Sattelbaum, das Sattelholz.

Saddled, sād' : deld, part. adj. gesattelt, beladen.

Saddling, sād' : ling oder sād' : dl' : ing, S. das Satteln, Beladen.

Sadducee, sād' : djuſi, S. ein Sadducäer.

Sadduceism, sād' : djuſiſm, S. der Lehrbegriff der Sadducäer, der Sadducäismus.

to Sade, siehe to Sate.

Sadly, sād' : li, adv. 1) auf eine traurige, klägliche Art. 2) auf eine böse, schlimme Art. 3) schrecklich, sehr.

Sadness, sād' : neſſ, S. 1) Traurigkeit, Kummer, Gram. 2) trauriges Ansehen, Traurigkeit im Aeußern. 3) Ernsthaftigkeit, Ernst.

in sober Sadness, im Ernst.

Safe, ſāf, adj. 1) frey von Gefahr, sicher, gesichert.

God keep you safe, Gott bewahre euch.

2) frey von Verletzung, glücklich, sicher.

safe and sound, unverfehrt und gesund.

with a safe Countenance, mit einem guten unverletzten Gewissen.

3) Sicherheit gewährend, sicher.

4) a safe Guide, ein getreuer, sicherer Wegweiser.

Safe, ſāf, S. ein Speiseschrank, eine Speisekammer.

Safe - Conduct, ſāf : kənn' : dokt, S. 1) Bedeckung durch ein feindliches oder unsicheres Land, Geleit, sicheres Geleit. 2) eine Urkunde, welche Sicherheit auf dem Wege gewähret, ein sicheres Geleit; ingleichen ein Paß.

Safe - Conduct, giebt man Feinden; und Freunden einen Paß, Paß.

Safe-guard, ſāf : gārd, S. 1) zum Schutz gegebene Soldaten, eine Sauvegarde. 2) Bedeckung durch ein unsicheres Land, Geleit. 3) sicheres Geleit, ein Paß. 4) Schutz, Beschirmung. 5) eine Schürze von gefärbtem Zeuge, den Rock rein zu erhalten, ein Schurz. 6) ein leinenes Tuch, welches man den Kindern umblindet, und das bis auf die Füße reicht, ein Schurz.

7) Safe-guard at Sea, ist ein Tau oder Seil, welches eine Sache sichert.

8) Safe-guard of the Helm, ist ein Seil, das durch das Steuerruder geht und an die Rippen des Schiffes befestigt ist.

to Safe-guard, tu ſāf : gārd, v. a. 1) beschützen. 2) verwahren, aufheben.

Safely, ſāf : li, adv. 1) auf eine sichere Art, ohne Gefahr, glücklich. 2) auf eine unverletzte Art.

Safeness, ſāf : neſſ, S. Freyheit von Gefahr, Sicherheit.

Safe - Pledge, ſāf : pledſch, S. in den Rechten, eine Sicherheit, die einer für den andern giebt, daß er an einem bestimmten Tage erscheint.

Safety, ſāf : ti, S. 1) Freyheit von Gefahr, Sicherheit.

to act in Safety, mit Sicherheit zu Werke gehen.

2) Freyheit von Verletzung. 3) Bewahrung vor Gefahr, Verwahrung.

4) der Zustand, da man nicht entkommen kann, sichere Verwahrung, Verhaft.

Safflow, ſāf : lo, S. eine dem Safran ähnliche Pflanze, daher sie auch wilder Safran genannt wird, Safflor.

Saffron, ſāf : forn nach Walker, ſāf : fron nach Sheridan, S. die rothgelben Blumenblätter eines gewissen Zwiebelgewächses, und dieses Gewächs selbst, Safran.

Saffron, ſāf : forn, adj. saffrangelb, die Farbe des Safrans habend.

Saffron - bastard, ſāf : forn : bāstārd, S. der Safflor; wie Safflow.

Saffron - Colour, ſāf : forn : kōllōr, S. die Saffranfarbe.

Saffron - Flower, ſāf : forn : flāuōr, S. die Blumen des Safrans.

to Sag, tu ſāg, v. n. schwer hangen, sich neigen, sich senken, sich sacken.

to sag with Doubt, sich unter dem Zweifel beugen.

to Sag, tu ſāg, v. a. beladen, belästigen.

Sagacious, ſāgāh' : ſchoſſ, adj. 1) von einem scharfen Geruche, (mit of).

sagacious Hounds, Hunde, die einen scharfen Geruch haben.

2) scharfsinnig.

sagacious Heads, scharfsinnige Köpfe.

3) schnell von Gedanken.

Sagaciously, ſāgāh' : ſchoſſli, adv. 1) mit einem scharfen Geruche. 2) auf eine scharfsichtige Art oder scharfsinniger Weise.

Sagaciousness, sâgâb: schofneß, S.

1) Schärfe des Geruches. 2) Scharfsichtigkeit, Scharfsicht, durchdringen der Verstand.

Sagacity, sâgâs: siti, S. 1) Schärfe des Geruches. 2) Scharfsichtigkeit, Scharfsinnigkeit; wie das Vorige.

Sagamore, sâb: ghâmohr, S. 1) ein König, unumschränkter Herr, (bey den wilden Amerikanern). 2) in den Apotheken, der Saft einer unbekannten Pflanze.

Sagathée, sâgâthi, S. eine Art wollenen Zeuges, Sagadis, eine Art Serische oder Ratin.

Sâge, sâhdsch, adj. weise, klug, verständig.

Sâge, sâhdsch, S. ein Mann von vorzüglicher Weisheit und Klugheit, ein Weiser.

Sâge, sâhdsch, S. der Name einer Pflanze, Salbey.

Sage of Generation, Sage of Jerusalem, Lungenkraut.

Sâgely, sâhdsch: li, adv. auf eine weise, kluge Art. weislich, klüglich.

Sâgeness, sâhdsch: neß, S. 1) weises, kluges Verhalten, Weisheit. 2) Ernsthaftigkeit, Ernst.

Sâgittal, sâd: dschitâll, adj. 1) zu einem Pfeile gehörig. 2) einem Pfeile ähnlich.

the sagittal Suture, in der Anatomie, die pfeilsförmige Naht in der Hirnschale, die Pfeilnaht.

Sâgittarius, sâd: dschitârioss, S. der Name

or Sâgittary, sâd: dschitâri, eines himmlischen Zeichens, der Schütze.

Sâgo, sâb: go, S. der Name des geförnten Markes eines ostindischen Baums, welches zu Suppen gebraucht wird, Sago.

Sâgo-Tree, sâb: go: trih, S. der Sâgobaum.

Sâick, sâb: ick, S. eine Art leichter türkischer Fahrzeuge, eine Saïke.

Sâid, sedd, das Präter. und Particip. von to Say, gesagt, sagte, zuvor gesagt, besagt; siehe to Say.

Sâil, sâhl, S. 1) das Segel eines Schiffes.

the Ship was under Sâil, das Schiff war unter Segel oder segelte.

to strike Sâil, die Segel streichen oder einziehen; auch figurlich, sich seiner Ansprüche auf Ueberlegenheit begeben.

2) das Segeln.

after a few Days Sâil, nachdem sie wenige Tage gesegelt waren.

3) ein Schiff, doch nur von einem segelnden Schiffe, da dann der Plural auch unverändert Sâil lautet.

a Fleet of an hundred Sâil, eine Flotte von hundert Schiffen.

to Sâil, tu sâhl, v. n. 1) segeln, schiffen.

to sail into the Main, von der Küste in die Tiefe des Meers oder in die tiefe See segeln.

2) unter Segel gehen, absegeln.

3) schwimmen.

to Sâil, tu sâhl, v. a. 1) durch etwas segeln. 2) durch etwas schwimmen oder fliegen.

he sailed along the Coast, er segelte längs der Küste.

Sâiler or Sâilor, sâb: lorr, S. 1) ein Schiff, in Rücksicht auf dessen Segeln.

a very good Sâiler, ein geschwindes Schiff, ein guter Segler.

a bad Sâiler, ein langsames Schiff, schlechter Segler.

2) ein Seemann, einer der zur See dient, zur See fährt, der die Schiffahrt versteht, sich derselben widmet; auch ein Matrose.

Anmerk. Wenn es das Schiff betrifft, so findet doch gemeiniglich der Unterschied mit dem e statt; als a Sâiler bedeutet mehr das Schiff; a Sâilor aber die Person, das heißt, der Schiffer oder Seemann.

Sâiling, sâhl: ing, S. das Segeln, Schiffen, die Schiffahrt.

Sâil-maker, sâhl: mähkorr, S. ein Segelmacher.

Sâi-yard, sâhl: jârd, S. die Segelstange, die Râhe.

Sâim, sâhm, S. ein nur in Schottland übliches Wort, Speck, Schmalz, Fett zu bezeichnen.

Swines - Sâim, Schweineschmalz oder Speck.

Sâin, sâhn, das veraltete Particip. von to Say, gesagt.

Sâinfoin, sânn: fain, S. Esparsette, spanischer Klee.

Sâint, sâhnt, adj. heilig, nur in einigen Fällen, besonders vor den Namen der Heiligen, als St. Peter, der heilige Peter.

Saint

Saint Geoffrey's Day, bedeutet niemals oder gar nicht, weil es keinen Heiligen dieses Namens giebt.

Saint Luke's Bird, bedeutet einen Ochsen; dieser Evangelist wird immer mit einem Ochsen vorgestellt.

Saint, säht, S. ein Heiliger, eine Heilige; diese letztere wird auch bestimmter She-Saint genannt.

to Saint, zu säht, v. a. 1) unter die Zahl der Heiligen versetzen, kanonisiren.

2) to saint it, sich heilig stellen, den Heiligen machen.

Sainted, säht-ed, adj. 1) in die Zahl der Heiligen versetzt. 2) geheiligt, geweiht, heilig. 3) fromm, tugendhaft.

thy royal Father was a most sainted King, dein königl. Vater war ein sehr frommer oder tugendhafter König.

Saintlike, säht-leik, adj. 1) einem Heiligen anständig, angemessen. 2) einem Heiligen ähnlich.

Saintliness, säht-lineß, S. die Heiligkeit, das heilige Wesen.

Saintly, säht-li, adv. wie ein Heiliger, auf eine heilige Art.

Saint-Monday, säht-monndäh, S. der heilige Montag, so viel als der blaue Montag bey den Handwerksburschen.

Saints-Bell, sähts-bell, S. eine kleine Glocke, welche geläutet wird, wenn der Gottesdienst angehen soll.

Saintship, säht-schipp, S. der Stand, die Würde eines Heiligen.

Säke, säht, S. 1) die Endursache, der Bewegungsgrund, da es dann gemeinlich hinter einem Genitiv steht, wie das Deutsche willen, wegen.

for God's Sake, um Gottes willen.

for Peace's Sake, um des lieben Friedens willen.

for Brevity's Sake, damit ich es kurz mache, um der Kürze willen. Auch nach einem Pronomen.

for my Sake, um meinetwillen.

for your Sake, um euretwillen.

he is my Name-Sake, er ist mein Namensvetter.

Saker, säk-ör, S. 1) eine Art kleiner Falken, der Sakerfalk; auch Saker-Hawk. 2) eine Art kleiner Kanonen, ein Falkonet; auch Saker-Gum. 3) auf der Reithahn, der Stumpschwanz; wie Dock.

Sakeret, säk-ör, S. das Männchen des Sakerfalken.

Sal, fällt, der im gemeinen Leben oft verkürzte weibliche Name Sarah, Sara.

Sal, fällt, S. Salz, in den Apotheken und bey den Chymisten gebräuchlich; als Sal Gem, Steinsalz.

Sal-Ammoniak, Ammoniaksalz.

Sal, ist auch eine Abkürzung des Wortes Salivation.

in a high Sal, im Schweißkasten, unter Salivation.

Sålable, siehe Saleable.

Sålableness, siehe Saleableness.

Salacious, säläh-schoß, adj. 1) unkeusch, wollüstig. 2) zur Wollust reizend.

Salaciously, säläh-schoßli, adv. auf eine wollüstige, unkeusche Art.

Salacity, säläs-siti, S. Erleb zum Besserschlaf, Wollust.

Salad, säl-läd, S. eine Sturmhaube, ein Helm.

Salad, säl-läd, S. Salat; wie Sallet.

Salamander, fällt-ämändör, S. eine Art Eidechsen, welche im Feuer leben sollen, ein Salamander.

Salamander's Hair, Salamander's Wool, eine Art Asbest, Salamanderhaare.

Salamandrine, fällt-ämänn-drin, adj. einem Salamander ähnlich, salaman-derartig.

Salary, fällt-läri, S. die Besoldung, ein bestimmtes Gehalt, bestimmter Lohn, Sold.

Såle, fällt, S. eine Fischreufe; besonders bey dem Shakespear.

Såle, fällt, S. 1) die Handlung des Verkaufens, der Verkauf.

to set to Sale, zum Verkaufe ausbieten, feil bieten.

2) ein öffentlicher Verkauf, eine Auction.

Såleable, fällt-läbl, adj. gut zu verkaufen, gut abgehend, gangbar, (von Waaren).

Såleableness, fällt-läbl'ness, S. der Zustand, da eine Waare gut abgeht, die zum Verkauf geschickte Eigenschaft.

Såleably, fällt-läbli, adv. auf eine leichte zu verkaufende Art, leicht abgehend.

Sålebrous, fällt-ibroß, adj. rau, uneben, höckerig.

Salentine, fällt-ändein, S. der Name einer Pflanze, Schellkraut, Schwalbenwurz; wie Celandine.

Sålesman, fällt-männ, S. 1) derjenige, welcher mit neuen fertigen Kleibern

bern handelt. 2) ein Trödler. 3) ein Bleihändler.
 Salesman's - Dog, einer der ein Geschrey macht, bellt.
 Salet, *sal'let*, S. Salat; siehe Sallet.
 Sale-Work, *säl'wort*, S. auf den Kauf gemachte, schlecht gemachte Arbeit.
 Sàliant, *säh'liánt*, adj. 1) in der Heraldik, bezeichnet einen Löwen in einer springenden Positur, springend; auch wenn der Löwe springend spielt. 2) hervorspringend, hervorragend; besonders von Theilen der Gebäude.
 Salick or Salique, *säl'lick*, adj. salisch. the Salick Law, das Salische Gesetz der alten Franken aus dem fünften Jahrhundert.
 the Salick Land, dasjenige Land, in welchem dieses Gesetz, besonders in Ansehung der Erbfolge der Töchter, gültig ist; das ist, Frankreich, wo nur das männliche Geschlecht regieren kann.
 Sàlient, *säh'lient*, adj. 1) springend. salient Animals, springende Thiere. 2) sich hüpfend bewegend, schlagend; wie z. B. das Herz und der Puls.
 Saligot, *säl'ligott*, S. der Name einer Art Disteln, die Wassernuß.
 Saline, *sälein*, } adj. aus Salz
 or } bestehend, das
 Salinous, *sälei'noß*, } Salz ausmachend.
 Salique, siehe Salick.
 Saliva, *sälei'wä*, S. der Speichel.
 Salival, *säll'iwäll* oder *sälei'wäll*, } adj. zu dem
 Salivarious, *säll'iwärioß*, }
 Salivary, *säll'iwäri*, }
 Speichel gehörig, in dessen Beschaffenheit gegründet.
 the salivary Ducts, die Speichelgänge.
 to Salivate, tu *säl'liwäht*, v. a. durch Erregung des Speichelflusses reinigen.
 to salivate one, einen saliviren.
 to Salivate, tu *säl'liwäht*, v. n. durch den Speichelfluß gereinigt werden, saliviren.
 Salivation, *sälliwäh'sch'n*, S. 1) der häufige Zufluß des Speichels, der Speichelfluß. 2) die Heilart vermittelt des Speichelflusses, die Speichelcur, die Salivation.
 Salivous, *säll'iwöß*, nach Walker, andere sprechen es *sälei'woß* aus, ersteres ist, analogisch richtiger, adj. aus Speichel bestehend, dem Speichel ähnlich.

salivous Humour, speichelartige Feuchtigkeit.
 Sallet, *säl'lit*, } S. 1) der Salat.
 or } 2) ein jedes Ge-
 Salleting, *säl'litig*, } wächs, welches
 wie der Salat gegessen wird, ein Salatkraut.
 Sallet-Dish, *säl'lit:disch*, S. ein Salletteller.
 Sallet-Oil, *säl'lit:ail*, S. Salatöl, Baumöl.
 Sallet-Parsley, *säl'lit:pärsli*, S. Wasereppich.
 Sallied, *säl'li'd*, das Präter. von to Sally.
 Salliance, *säl'liäns*, S. das Ausfallen, der Ausfall aus einer Festung.
 Sallier, *säl'liörr*, S. derjenige, welcher einen Ausfall aus einer Festung thut.
 Sallies, *säl'li's*, S. plur. Ausfälle.
 Sallow, *säl'lo*, S. eine Art Weiden, die Saalweide.
 Sallow, *säl'lo*, adj. bleich von Farbe, blaß, fränklich.
 fallow Cheeks, blasser Wangen.
 Sallowness, *säl'loneß*, S. die bleiche, blasser Farbe, die fränkliche Blässe.
 Sallow-Tree, *säl'lo:tri*, S. der Weidenbaum, die Saalweide.
 Sally, *säl'li*, S. 1) der Ausfall der Belagerten.
 to make Sallies, Ausfälle thun.
 2) die Reise aus seinem Orte, die Reise in ein Land. 3) schnelle und heftige Wirkung des Geistes; z. B. ein plötzlicher Einfall, ein schneller hitziger Eifer, ein plötzliches Verlangen.
 Sallies of Wit, witzige Einfälle.
 4) Frölichkeit, Munterkeit, Lustigkeit.
 'tis but a Sally of Youth, es ist nur ein jugendlicher Einfall, ein Jugendsstreich.
 Sallies of Levity, leichtsinnige Handlungen.
 to Sally, tu *säl'li*, v. n. einen Ausfall thun.
 Sally-Port, *säl'li:pohrt*, S. ein zu den Ausfällen bestimmtes kleines Thor, die Ausfallspforte, der Ausfall.
 Salmagundi, *sällmähghonn:di*, S. ein italienisches Gericht von gehacktem Fleische, Bockelhering, Del, Weinessig, Pfeffer und Zwiebeln.
 Salmon, *säm'monn*, S. der Lachs, Salm.
 Salmogundy, *sällmonghonn:di*, S. siehe Salmagundi.

Salmon,

- Salmon-Peals, sám'mon-pihls, S. junge Lachsbrut.
- Salmon-Pipe, sám'mon-peip, S. eine Tonne, worin man die Lachse fängt, die Lachspfeife.
- Salmon's-Seal, sám'mons-sihl, S. der Name einer Pflanze, Salomons-siegel, Weißwurz.
- Salmon-Sewse, sám'mon-sjuhs, S. der Laich des Lachses, Lachslauch.
- Salmon-trout, sám'mon-traut, S. die Lachsforelle.
- Salmon or Salamon, sám'monn, fáll'antonn, S. das Sacrament oder der Schwur der Bettler.
- Saloón, fál'uhn, S. ein großer Saal.
- Salope, fál'lop, adj. unreinlich, schmutzig.
- Salope, fál'lop, S. eine unreinliche, schmutzige Person.
- Salpe, fállp, S. eine Art Stockfisch, welche Goldstein genannt wird.
- Salpicon or Salpicon, fáll'pikonn, fáll'pei-konn, S. ein Füllsel, ein Gefülle aus verschiedenen Ingredienzien, womit man vornehmlich die Rinds-, Kalbs-Schöpfsteulen u. füllt.
- Salsamentarious, fáll'samentáh'-rioff, adj. zu eingesalzenen Dingen gehörig.
- Salisify, fáll'sifei, S. der Name einer Pflanze, Gais- oder Geißbart, Bocksbart, Haserwurz.
- Salsoacid, fáll'soás'-sid, adj. salzig und zugleich sauerlich.
- Salsuginous, fáll'sju'-dschinoff, adj. salzig, ein wenig salzig.
- Sált, fahlt, S. 1) das Salz.
fixed Salt, feuerbeständiges Salz.
volatile Salt, flüchtiges Salz.
2) ein Salzfaß, bestimmter aber Salt-cellar oder Salt-seller. 3) der Geschmack.
- tho' we are Justices and Doctors we have some Salt of our Youth in us, — Geschmack. Shakespeare.
- 4) Wiß, besonders beißender Wiß; auch im Deutschen Salz.
- Sált, fahlt, adj. 1) salzig. 2) gesalzen.
- salt Butter, gesalzene Butter.
- 3) Ueberfluß an Salz habend.
- Sált, fahlt, adj. zum Besehlase begierig, wollüstig, unzuchtig.
- a salt Bitch, eine hitzige Hündin; dieses auch Proud-Bitch.
- to Sált, tu fahlt, v. a. 1) mit Salz würzen, salzen. 2) in Salz legen, einsalzen.
- Sáltant, fáll'tánt, adj. springend, tanzend.
- Sáltation, fáll'táh'-sch'n, S. 1) das Springen, Hüpfen. 2) das Tanzen. 3) das Schlagen des Herzens und des Pulses.
- Sált-Box, fahlt'-bads, S. ein Salzfaß, eine Salzweste.
- Sált-cat, fahlt'-katt, S. ein Klumpen Salz, ein Stück Salz.
- Sált-cellar, fahlt'-sellórr, S. ein Salzfaß.
- Salt-eel, fahlt'-ihl, S. eine Strickpeitsche, womit die Schiffsjungen gezüchtigt werden.
- you shall have a Salt-eel for Supper, du sollst einen salzigen Aal, das ist, die Strickpeitsche zum Abendbrod bekommen.
- Sálter, fahlt'-órr, S. 1) derjenige, welcher salzt oder einsalzt. 2) ein Salzändler. 3) derjenige, welcher mit gesalzenen Fischen handelt.
- Sáltern, fahlt'-ern, S. eine Anstalt, wo Salz bereitet wird, ein Salzwerk, Salzsteden.
- Sált-house, fahlt'-haus, S. ein Haus oder eine Hütte, wo Salz gesotten wird, ein Salzkoth.
- Sáltier, fahlt'-tir, Saltier-Cross, S. in der Heraldik, ein St. Andreaskreuz.
- Saltinbanco, saltinbánn'-fo, S. ein Wankelgänger; ingleichen ein Marktschreyer.
- Sálting, fahlt'-ing, S. das Salzen, Einsalzen.
- Sálting-tub, fahlt'-ing-tobb, S. ein Faß, darin einzusalzen.
- Saltire or Saltir, siehe Saltier.
- Sáltish, fahlt'-isch, adj. salzig, ein wenig salzig.
- Sáltishness, fahlt'-ischness, S. salzige Beschaffenheit, ein salziger Geschmack.
- Sáltless, fahlt'-less, adj. ungesalzen, ungeschmackt, nicht nach Salz schmeckend.
- Sáltly, fahlt'-li, adj. mit einem Salzgeschmacke, salzig.
- Sált-maker, fahlt'-máhkórr, S. ein Salzsteder.
- Sált-making, fahlt'-máhkíng, S. das Salzsteden.
- Sált-man, fahlt'-mánn, S. ein Salzändler.
- Sált-marsh, fahlt'-mársch, S. ein salziger Morast; Vertiefungen, worin man das Seewasser laufen, und darauf ab-

abdunsten läßt, da dann das Salz zurück bleibt, ein Salzreich.
 Salt-mine, sáhl't-mein, S. eine Anstalt, in welcher Steinsalz gebrochen wird, ein Salzbergwerk; ingleichen eine Salzgrube.
 Saliness, sáhl't-neß, S. salzige Beschaffenheit, der Salzgeschmack, die Salzigkeit.
 Salt-pan, sáhl't-pánn, S. eine Pfanne, worin das Salz gesotten wird, eine Salzpanne.
 Saltpetre or Saltpetre, sáhl'tpih'tórr, S. Salpeter.
 Saltpetre-house, sáhl'tpih'tórr-haus, S. eine Salpeterhütte, ein Haus, worin Salpeter gesotten wird; auch Salpeterhüt.
 Saltpetre-maker, sáhl'tpih'tórr, or máhl'tórr, S. Saltpetre-man, sáhl'tpih'tórr-mánn, ein Salpetersieder.
 Salt-pit, sáhl't-pitt, S. eine Salzgrube, eine Grube, wo Steinsalz gebrochen wird.
 Salt-rub, sáhl't-robb, S. ein Salzkrübel, Salzruber; soll wohl heißen Salt-tub.
 Salt-Seller, sáhl't-sellórr, siehe Salt-cellar.
 Salt-Shop, sáhl't-schapp, S. ein Ort, wo man Salz verkauft, ein Salzladen.
 Salt-Spring, sáhl't-spring, S. eine Quelle salzigen Wassers, eine Salzquelle, ein Salzbrunnen.
 Salt-tub, sáhl't-tobb, siehe Salt-rub.
 Salvability, fállwábill'ti, S. die Möglichkeit von dem ewigen Verderben errettet oder selig gemacht zu werden.
 Salvable, fáll'wábl', adj. möglich gerettet, selig gemacht zu werden.
 Salvage, fáw'widsch, adj. wild, rauh, grausam; dieses wird besser Savage geschrieben, da es auch so ausgesprochen wird.
 Salvage, fáll'widsch, Salvage-Money, S. dasjenige Geld, welches nach den Rechten demjenigen gebühret, welcher schiffbrüchige Sachen gerettet hat, das Vergelohn.
 Salvation, fállwáh'sch'n, S. die Errettung von dem ewigen Tode, Seligmachung.
 Salvatory, fáll'wátorri, S. 1) eine Salbenbüchse. 2) eine Büchse über-

haupt. 3) ein Regal, Repositorium, ein Fach.
 Salubrious, fállu'bríoff, adj. heilsam, gesund.
 Salubriousness, fállu'bríoffneß, S. or Salubrity, fállu'briti, die Eigenschaft, da etwas die Gesundheit befördert, die Heilsamkeit, Gesundheit.
 Salve, fálw, S. 1) die Salbe. 2) eine Arznei, ein Hilfsmittel.
 to Salve, tu fálw, v. a. 1) salben. 2) mit angewandten Heilmitteln heilen. 3) einer Sache abhelfen, sie heilen. 4) von Noththeil verwahren, erhalten.
 to salve the Matter, sich gut aus einer Sache helfen.
 to salve the Appearances, eine Sache auf eine geschickte, gute Art erklären, so daß der Anschein ihr nicht widerspreche.
 5) to salve Difficulties, Schwierigkeiten heben, lösen.
 6) grüßen; (dieses letztere ist jetzt veraltet).
 Salved, fáll'w'd, part. gesalbet, geheilet, gerettet ic.
 Salver, fáll'wórr, S. 1) derjenige, welcher ein Schiff oder dessen Waaren gerettet hat, der Berger. 2) ein silberner Teller mit einem Fuße, darauf einzuschwenken, damit das Taseltuch rein bleibe, ein Schenkteller, Präsentirteller. 3) eine Art Schiffe, womit Waaren gerettet oder in Sicherheit gebracht werden, oder womit die übriggebliebenen Sachen nachgeführt werden.
 Salving, fáll'wing, S. das Salben, Dichten; in fernerer Bedeutung siehe to Salve.
 Salvo, fáll'wo, S. 1) ein Vorbehalt, eine Einwendung, Ausnahme.
 he came off with a Salvo, er ist glücklich aus der Sache gekommen.
 2) eine Ausrede, Ausflucht.
 to find a Salvo for every Objection, alle Einwürfe zu beantworten wissen.
 Salutariness, fáll'ljutárineß, S. der Zustand, da etwas heilsam oder gesund ist, die Heilsamkeit.
 Salutary, fáll'ljutári, adj. heilsam, gesund, sicher, vortheilhaft, zur Gesundheit und Sicherheit beytragend.
 Salutation, fáll'ljutáh'sch'n, S. die Begrüßung, das Grüßen, der Gruß.
 to Salute, tu fáljubt, v. a. 1) grüßen.
 the golden Sun salutes the Morn, die goldene Sonne grüßt den Morgen.
 2) küssen.

2) küssen. 3) vergnügen, gefallen.
 Salute, sáljuh't, S. 1) das Grüßen, der Gruß, 2) ein Kuß, Liebeskuß.
 there cold Salutes, but here a Lover's Kiss, dort kaltes Grüßen oder kalte Küsse, aber hier eines Liebenden Kuß.
 Saluted, sáljuh'-ted, part. begrüßet, geküßt.
 Salüter, sáljuh'-törr, S. eine Person, welche grüßet.
 Salutiferous, sálljutif'-feroß, adj. heilsam, gesund.
 Salutiferousness, sálljutif'-feroßneß, S. heilsame Beschaffenheit, Heilsamkeit, Gesundheit.
 Saluting, sáljuh'-ting, S. das Grüßen, Küssen.
 Sam, sám, der verkürzte Name Samuel.
 Samar, sámár', S. ein großer und weiter weiblicher Rock.
 Samaritans, sámmárit'-táns, S. die Samariter.
 Samback, sámm'-bäck, S. der Name, den einige dem Jasmin geben.
 Same, sáhm, adj. 1) nicht verschieden, kein anderes, ebendasselbe.
 in one and the same Syllable, in einer und derselben Sylbe.
 'tis the very same, es ist ebendasselbe.
 2) von eben derselben Art.
 the Case will be much the same, der Fall wird gar nahe eben derselbe seyn.
 3) das vorhergenannte, da es dann als ein determinirtes Pronomen gebraucht wird, wie selbiger, derselbe.
 for the punctual Performance of the same, damit man selbigem, demselben genau nachkommen, es befolgen könne.
 Samenels, sáhm'-neß, S. 1) der Zustand, da zwei nur ein und eben dasselbe Ding sind, die Identität oder gleiche Art. 2) vollkommen ähnliche Beschaffenheit.
 Samlet, sámm'-let, S. ein kleiner Lachs.
 Samp, sámp, S. eine Art Brod aus indianischem Korn.
 Samphire, sámm'-fir, } S. der Name
 or einer Pflanze,
 Sampier, sámm'-pir, } Meerfenchel,
 Seefenchel.
 Samplar, siehe Sampler.
 Sample, sámm'-pl', S. 1) ein Muster von einer Waare, eine Probe.
 I design this but for a Sample, ich bestimme dieses bloß zu einer Probe.
 2) eine Vorschrift.
 to sample, tu sámm'-pl', v. a. eine Probe, ein Muster zeigen.

Sampler, sámm'-pl'örr, S. 1) ein Muster, Modell. 2) ein Modelltuch, worauf man Buchstaben zeichnen lernet.
 Sanable, sán'-nábl', adj. fähig geheilet zu werden, heilbar, dem noch abgeholfen werden kann.
 Sanamund, sán'-námond, S. Benediktenwurz, Melkenwurz.
 Sanation, sánáh'-sch'n, S. das Heilen, die Heilung, die Wiederherstellung der Gesundheit.
 Sanative, sán'-nátivw, adj. die Kraft zu heilen habend, heilsam.
 Sanativeness, sán'-nátivwneß, S. die Heilsamkeit, die Macht zu heilen.
 Sance-bell, sáhn's-bell, S. eine kleine Glocke, welche man ehemals lautete, wenn der Gottesdienst langeng; wie Saints-bell.
 Sance-Ceremony, sáns'-ser'-imoni, adv. ohne viele Umstände, ohne Gepränge; nur im gemeinen Leben.
 Sanctification, sántifikáb'-sch'n, S. 1) in der Theologie, die Befreyung von der Sünde, die Heiligung. 2) die Einweihung zum gottesdienstlichen Gebrauche, die Heiligung. 3) das Heilighalten, die Feyer.
 Sanctified, sánt'-tifeid, part. adj. geheiligt.
 Sanctifier, sánt'-tifeiörr, S. derjenige, welcher heilig macht oder heiligt, ein Heiligmacher.
 to Sanctify, tu sánt'-tifei, v. a. 1) von der Sünde befreien, heilig machen, heiligen. 2) zu einem Mittel der Heiligung machen. 3) von der Schuld befreien, heiligen. 4) vor Verletzung sichern.
 Sanctifying, sánt'-tifeiing, S. das Heiligen, die Heiligung, das Befreyen von Sünden, das Sichern vor Verletzung.
 Sanctimonious, sánttimoh'-nioß, adj. heilig, den Anschein des Heiligen habend.
 a sanctimonious Pretence, ein heiliger Vorwand.
 Sanctimoniously, sánttimoh'-nioßli, adv. auf eine heilige, andächtige Art.
 Sanctimoniousness, sánttimoh'-nioßneß, S. die Heiligkeit, der heilige Anschein.
 Sanctimony, sánt'-timoni, S. Heiligkeit, Schein der Heiligkeit, gewissenhafte Strenge.
 Sanction, sánt'-sch'n, S. 1) feyerliche Bestätigung, Bekräftigung.

the publick Sanction of the Peace,
die öffentliche Bestätigung des Frie-
dens.

2) ein Gesetz.

'tis the first Sanction, Nature gave to
Man, es ist das erste Gesetz, das die
Natur dem Menschen gab.

3) eine Verordnung in Kirchensachen.

Sanctitude, sänk'-titjüd, S. die Heilig-
keit, das heilige Wesen; die Gütigkeit,
Güte.

Sanctity, sänk'-titi, S. 1) der Zustand,
da etwas heilig ist, die Heiligkeit.

2) die Abwesenheit aller Unlauterkeit,
die Gütigkeit, die Heiligkeit, Unschuld.

the Sanctity of Love, die Heiligkeit,
Unschuld der Liebe.

3) ein heiliges Wesen.

all the Sanctities of Heav'n, alle Hei-
ligen des Himmels.

to Sanctuarise, tu sänk'-tschuäreiß,
v. a. und v. n. für Recht erklären,
vermitteln heiliger Vorrechte schützen.

Sanctuary, sänk'-tschuärri, S. 1) ei-
gentlich der heiligste Ort in einem Tem-
pel, in einer Kirche, das Heiligthum;
in weiterer Bedeutung, ein jeder heil-
iger Ort, ein Tempel, eine Kirche.

2) eine Freystätte; daher Sanctuary-
Man, ein Mann, der sich in eine Frey-
stätte, an einen heiligen Ort flüchtet.

3) Zuflucht.

to take Sanctuary in a Convent, seine
Zuflucht in einem Kloster nehmen,
sich nach einem Kloster als einer Frey-
stätte flüchten.

no Man takes Sanctuary in a Falso-
hood, who has Truth on his Side,
wer die Wahrheit auf seiner Seite hat,
behilft sich nicht mit Unwahrheit.

Sand, sänd, S. 1) der Name einer
Erddart, Sand. 2) eine wüste mit
Sand bedeckte Gegend.

the Lybian Sands, die Lybischen Sand-
wüsten.

3) eine Sandbank in dem Meere.

Sandal, sän'-däll, S. 1) der Name
einer Art ausländischen Holzes, San-
delholz. 2) eine Art lockerer Schuhe
der Alten, ohne Oberleder, dergleichen
noch manche Mönche tragen.

Sandal-maker, sän'-däll-mähkört, S.
einer der Schuhe ohne Oberleder für
die Mönche macht.

Sandarach, sän'-däräck, S. 1) rother
Arsenik, Sandarach. 2) ein weißes
wohlriechendes Harz, welches aus den
Zweyter Theil,

Wachholderbäumen schmilzt, San-
darach.

Sand-bag, sänd'-bägg, S. ein mit
Sand gefüllter Sack, ein Sandsack,
so wie ihn die Kupferstecher, Belage-
rer etc. gebrauchen.

Sandblind, sänd'-bleind, adj. densel-
gen Fehler an den Augen habend, nach
welchem man Sand vor den Augen zu
sehen glaubt, sandblind, der ein blödes
Gesicht hat.

Sandbox, sänd'-bäck, S. 1) eine Sand-
büchse. 2) eine Pflanze.

Sandbox-Tree, sänd'-bäck-tri, S.
der Name eines ausländischen Baumes,
Sandbüchsenbaum.

Sanded, sän'-ded, adj. 1) mit Sand
bedeckt, kahl, unfruchtbar. 2) mit
kleinen Flecken gezeichnet, gefleckt, ge-
sprenkelt.

Sand-eel, sänd'-ihl, S. ein Aal, wel-
cher sich gern in sandigem Grunde auf-
hält, ein Sandaal.

Sandel, siehe Sanding.

Sander, sän'-dörr, S. der verkürzte
Name Alexander.

Sanderling, sän'-dörrling, S. der Na-
me eines Vogels, vielleicht des Sand-
läufers, Strandläufers; siehe Sand-
piper.

Sanders, sän'-dörrs, S. eine Art wohl-
riechenden ausländischen Holzes, San-
delholz.

Sandever, sänd'-erwör, S. in den
Glashütten der Schaum der zu Glase
geschmolzenen Materialien, Glasgalle.

Sandgavel, sänd'-gäwvill, S. eine Ab-
gabe an den Grundherren, für die Frey-
heit Sand zu graben.

Sanding, sänd'-ing, S. der Name ei-
ner Art Fische,
or
Sandling, sänd'-ling, die Platteise,
der Halbfisch.

Sandish, sänd'-isch, adj. 1) mit Sand
vermischt, sandig. 2) locker wie Sand.

Sand-Martin, sänd'-mär-t'n, S. eine
Art Schwalben, welche sich Löcher in
den sandigen steilen Ufern gräbt, die
Uferschwalbe, Sandeschwalbe, Wasser-
schwalbe; im Engl. auch Shore-Bird.

Sand-Piper, sänd'-pei-pörr, S. der
Name einer Art Vogel, welche sich
gern an sandigen Ufern aufhalten, der
Sandläufer, Strandläufer.

Sand-pit, sänd'-pitt, S. eine Sand-
grube.

Sand-Stone, sänd'-stohn, S. ein aus
Sand bestehender Stein, Sandstein.
Nr Sand-

Sandwich, sänd'-wisch, S. Schinken, geraucherte oder getrocknete Zungen oder irgend eine Gattung gesalzenen Fleisches, dünne geschnitten und zwischen zwey Butterbröde gelegt; (dieses wird für das Lieblingsmahl des Grafen von Sandwich gehalten.)

Sandy, sänd'-i, adj. 1) voll Sand, mit Sand bedeckt.

the sandy Hour-glass, die Sanduhr.

Sandy-lands, Sandfelder.

2) mit Sand vermischt, sandig, locker.

a sandy Foundation, ein sandiger Grund, Sandgrund.

3) rothhärig, roth.

Sandy-Pate, sänd'-ipäht, S. ein rothhäriger Mann oder rothhärige Frau.

Sandy, säh'-di, S. ein Schotte; siehe Sawny.

Sandyx, sänn'-dix, S. bey einigen der Name für die feine rothe Farbe, bey andern für ein bläulich Grün.

Sane, säh'n, adj. gesund; besser Sound.

San-foin, Esparsette; siehe Sain-foin.

Sang, säng, das Präterit. von to Sing.

she sang an italian Air, sie sang eine italienische Arie.

Sangarée, sängäräh', S. Punsch, der aus Arrack gemacht wird, wurde ehemals in den Badestuben so genannt.

Sänge, sänn'sch', S. der Name einer Pflanze, Habichtskraut.

Sanglant, sänn'-glänt, adj. blutig.

Sanguiferous, sänggwif'-feroß, adj. Blut enthaltend, führend.

the sanguiferous Vessels in the Body, die Blutgefäße in dem Körper.

Sanguification, sänggwifitäh'-sch'n, S. die Verwandlung des Nahrungsaftes in Blut, das Blutmachen oder die Hervorbringung des Blutes.

Sanguifier, säng'-gwifoiör, S. eine Sache, welche Blut hervorbringt oder sofern sie Blut macht.

to Sanguify, tu säng'-gwifoi, v. n. Blut machen, hervorbringen.

Sanguinary, säng'-gwinäri, adj. blutdürstig, blutgierig, grausam, mörderisch.

Sanguinary, säng'-gwinäri, S. der Name einer Pflanze, Blutkraut.

Sanguine, säng'-gwin, adj. 1) rothrothe Blut, blutroth.

the sanguine Colour, die blutrothe Farbe.

2) blutreich, sanguinisch.

the sanguine Temper, das sanguinische Temperament.

a Sanguine, eine Person von sanguinischem Temperamente.

3) der lebhaften Einbildungskraft des sanguinischen Temperamentes gemäß, hitzig, lebhaft, zuversichtlich.

a sanguine Hope, große und zuversichtliche Hoffnung.

Sanguine, säng'-gwin, S. die blutrothe Farbe.

Sanguinely, säng'-gwinli, adv. auf eine hitzige, zuversichtliche Art.

Sanguineness, säng'-gwinneß, (S. 1) or

Sanguinity, sänggwinn'-iti, blutreiche Beschaffenheit, sanguinisches Temperament. 2) Lebhaftigkeit, Zuversichtlichkeit, Hitze.

Sanguineous, sänggwinn'-ioß, adj. 1) das Blut ausmachend, zum Blute gehörig.

the sanguineous Particles, die Bluttheilchen.

2) blutreich, sanguinisch.

Sanguinolent, sänggwinn'-olent, adj. blutig, blutdürstig.

Sanhedrin, sän'-hidrin, S. das höchste Gericht unter den ehemaligen Juden, das Sanhedrin, bestehend aus 70 Aeltesten, über welche der Hohepriester präsidirte.

Sanicle, sänn'-ikl', S. Sanikel, Bruchkraut.

Sanies, säh'-nieß, S. dünner, unreifer Eiter.

Sanious, säh'-nioß, adj. dünnen, unreifen Eiter enthaltend.

a sanious Ulcer, ein eiteriges Geschwür.

Sanity, sänn'-iti, S. 1) die Gesundheit des Leibes. 2) Gesundheit des Gemüthes, gesunder Verstand.

Sank, sänk, sank, das Präterit. von to Sink.

Sank, Sanky, sänk, sänk'-i, S. ein Schneider, den der Tuchmacher annimmt, Montirung für die Soldaten zu machen; auch Centipede's.

Sans, säng, praepos. ohne; (veraltet).

to Santer, siehe to Saunter.

Sap, säpp, S. 1) der Saft in Bäumen und Pflanzen. 2) das Weiße eines Baumes zwischen der Rinde und dem Holze.

Sap, säpp, S. das Sappiren oder Untergraben (bey Festungswerken).

to Sap, tu säpp, v. a. untergraben.

their Dwellings were sapp'd by Floods, ihre Wohnungen waren durch die Fluthen untergraben,

to Sap,

to Sap, tu sápp, v. n. sich einer Festung unter der Erde nähern, sappiren.

Sapate, sápp: páht, S. 1) ein Fest, an welchem man sich Geschenke schickt, ohne daß der andere weiß von wem sie kommen. 2) ein solches Geschenk selbst.

Sap-green, sápp: grihn, adj. saftgrün.

Saphick, sáf: fíck, adj. sapphisch; siehe Sapphick.

Sapid, sápp: id, adj. 1) einen Geschmack habend, schmackhaft. 2) vernünftig, verständig.

Sapidity, sápid: iri, } S. 1) der Zu-

or } stand, da ein Körper einen Geschmack hat, die Schmackhaftigkeit. 2) gesunder Verstand, Vernünftigkeit; (dieses letztere ist meist veraltet).

Sápience, sáh: piens, S. die Weisheit, Klugheit, das Wissen, die Kenntnisse.

Sápiant, sáh: pient, adj. weise, klug.

Sapless, sápp: less, adj. 1) des Saftes beraubt, saftlos.

Sapless Leaves, saftlose Blätter.

2) ausgetrocknet, dürre.

Saplessness, sápp: lessness, S. die Saftlosigkeit, Dürre.

Sapling, sápp: ling, S. ein junges Baumchen, eine junge Pflanze.

Saponaceous, sápponáh: schoß, } adj.

or } sei-

Sáponary, sápp: ponári, } fen-

artig, der Seife ähnlich. } Saporifick, sápporif: fíck, } adj. Saporiferous, sápporif: feroß, } einen Saporous, sápp: oroß, } Ge-

schmack gebend, schmackhaft, wohl- } schmeckend. Saporousness, sápp: oroßness, S. die

Eigenschaft, da etwas einen Geschmack hat.

Sapphick, sáf: fíck, adj. sapphisch.

a sapphick Ode, eine sapphische Ode.

Sapphire, sáf: fir, S. der Name eines blauen Edelsteins, der Sapphir.

Sapphirine, sáf: firein, adj. 1) aus Sapphir verfertiget. 2) dem Sapphir ähnlich.

Sappiness, sápp: pineß, S. 1) der Zustand, da ein Körper vielen Saft hat, die Saftigkeit. 2) die Munterkeit.

Sapping, sápp: ping, S. das Untergraben, das Miniren.

Sappy, sápp: pi, adj. 1) vielen Saft enthaltend, saftig.

the sappy Boughs, die saftigen Zweigē. 2) munter. 3) jung, schwach, noch Mangel an Festigkeit habend. 4) thöricht, närrisch.

Sapscull, sápp: skoll, S. ein einfältiger Mensch.

Saraband, sár: rábánd, S. ein Spanischer Tanz, eine Sarabande.

Sarahaites, sár: rábait's, S. der Name, womit ehemals die herumwandernden oder im Lande herumstreifenden Mönche benannt wurden.

Saracen, sár: rásen, S. ein Saracen, ein Araber.

Saracens, siehe Sarasine.

Sarcasm, sár: kásm, S. der Spott, die Verspottung, ein bitterer Vorwurf.

Sarcastical, sárkás: tikáll, } adj. stren-

or } ge und bit-

Sarcastick, sárkás: tick, } ter, von

Verweisen und Vorwürfen.

Sarcastically, sárkás: tikáll, adv. auf eine verspottende, bittere Art, höhnischer Weise.

Sarcasticalness, sárkás: tikállness, S. spöttische, bittere, höhnische Beschaffenheit.

Sarcel, sár: sell, S. die erste und äußerste Schwungfeder an dem Falken.

Sarcenet, sárs: net, S. ein dünnes seidenes Gewebe, Taffent.

to Sarcele or Sarkle, tu sár: kl', v. a. das Getraide jäten.

Sarceling-Time, sárk: ling: teim, S. die Jätezeit.

Sarcocele, sárkosihl', S. eine fleischartige Hervortretung der Testikeln, der Fleischbruch.

Sarcology, sárkall: odschi, S. in der Anatomie, die Lehre von den fleischigen Theilen des Körpers, die Sarkologie.

Sarcoma, sárkoh: má, S. bey den Aerzten und Wundärzten, ein Fleischgewächs.

Sarcophagus, sárkaf: fágof, adj. Fleisch essend, sich von Fleisch nährend.

Sarcophagy, sárkaf: fádshi, S. diejenige Einrichtung eines Geschöpfes, nach welcher es Fleisch isst, sich von dem Fleische anderer Thiere nährt.

Sarcotick, sárkat: tick, adj. bey den Wundärzten, Fleisch in den Wunden wachsen machend.

Sarcotick, sárkat: tick, S. ein Mittel, welches das Wachsen des Fleisches in den Wunden befördert.

Sarculation, sárk'uláh' sch'n, S. das Ausziehen des Unkrautes, das Jäten.
 Sárdel, sár' del, S. eine Art kleiner Heringe, welche um der Insel Sardinen gefangen wird, daher sie auch Namen den Sardelle hat.
 Sárdel, sár' del, S. eine Art Edelstein, ein Sardine, sár' dein, S. eine Art Edelstein, ein Sardious, sár' dioß, S. der; auch im oder sár' dschioß, Engl. a Sardine-Stone or Sardonian-Stone, a Sardonian oder Lapis Sardius.
 Sárdonyx, sár' donicks, S. ebenfalls ein Edelstein, der dem Sarder ähnlich ist, Sardonix.
 Sargus, sár' goß, S. ein Geisbrasmen.
 Sárk, sárk, S. ein Seehund; wie Shark.
 Sárk, sárk, S. ein nur in Schottland übliches Wort, ein Hemd zu bezeichnen; wie Shirt.
 to Sárkle, siehe to Sarcle.
 Sárn, sárn, S. ein altes brittisches Wort, welches noch in einigen Provinzen üblich ist und sowohl ein Steinpflaster, als auch steinerne Stufen bezeichnet.
 Sarp-Cloth, sárp' klathth, S. grober Zeug, or Sárplier, sár' plih, S. Waaren darein zu packen, Packtuch.
 Sárplar, sár' plár, S. ein halber Sack Welle.
 Sarrafine, sár' rásein, S. 1) der Name einer Pflanze, eine Art Osterluzey. 2) ein Fallthor, Fallgatter.
 Sarfa, sár' fá, S. der Name or Sarsaparella, sársápárel' lá, eines ausländischen Baumes, auch einer ausländischen Pflanze, Sarsaparilla.
 Sarfe, to Sarce, ein Sieb, sieben u. siehe Searce und to Searce.
 Sarfenet, Tassent, siehe Sarcenet.
 Sarfing, siehe Searcing.
 Sárt, sáht, S. ein in Acker verwandtes Stück Gehölz, Rodeland, Neubuch.
 Sarve, sárw, S. ein mit Zwilch oder einem andern Zeuge umwickeltes Seil oder Tau, damit es sich nicht abreibe.
 Sarver, sár' wór, S. ein Teller mit einem Fuße; wie Salver.
 Sash, sásch, S. 1) eine Binde um den Leib, als ein Ehrenzeichen, eine Scherpe. 2) ein Fenster, welches man auf- und niederschleiben kann, ein Schieb- fenster; auch Sash-Window.

Sashoon, sáschuhn', S. ein Stück Leder, welches in den Stiefel gethan wird, das Wasser abzuhalten; ingleichen lederne Baden, welche man unter die Stiefeln ziehet.
 Sasafra, sás' sáfrás, S. der amerikanische Name eines Baumes und dessen Holzes, Cassafra.
 Sasfe, sáß, S. eine Schleuse; ingleichen ein Schutzbret, das Wasser abzulassen und zurückzuhalten.
 Sat, sátt, sáß, gegessen; das Präterit. von to Sit.
 Sätan, sáh' tán, S. der Satan.
 Satanical, sátán' níkáll, S. adj. sata- or nisch, teu- Satanick, sátán' níck, S. felisch.
 Satchel, sátsch' il, S. ein kleiner Sack, besonders ein Beutel, worin die Kinder ihre Bücher zur Schule tragen, ein Bücherbeutel, Schulsack.
 to Säte, tu sáht, v. a. 1) sättigen. 2) zum Ueberfluß sättigen, überfüllen.
 Säte, sáht, das Particip. von to Sit, gegessen.
 Sattelite, sát' tellet, S. 1) ein Trabant. 2) ein kleiner Planet, welcher sich um einen größern bewaget, dessen Trabant.
 Satellitious, sáttellisch' oß, adj. in der Pflicht eines Trabanten gegründet, Trabantenartig, aus Trabanten bestehend.
 to Sätiate, tu sáh' schiáht, auch wohl sás' schiáht, v. a. 1) satt machen, sättigen, 2) zum Ueberflusse sättigen, mit etwas anfüllen. 3) ein Verlangen stillen, es sättigen, befriedigen. 4) soviel Feuchtigkeit einziehen lassen, als ein Körper an sich nehmen kann, säteligen.
 Salt satiated with Water, Salz mit Wasser gesättiget.
 Sätiate, sáh' schiáht, adj. gesättiget, satt, (mit with und of).
 Sätiating, sáh' schiáhting, S. das Sättigen, die Sättigung; in ferneren Bedeutungen wie das Verbum.
 Satiety, sátei' iti, Aussprache des Herrn Balke, und nach Gründen richtig; sásei' eti aber nach Sheridan, und mehreren, S. 1) der Zustand, da man gesättiget, da ein Verlangen befriediget ist, die Sättigung. 2) Ekel, Ueberdruß.
 Satin or Sattin, sát' tin, S. 1) ein weicher seidener Zeug, Catin, Atlas. 2) der Name einer Pflanze, Mondraute.

Satin-ribbon, sät'tin-ribbin, S. At-
laßband.

Satire, säh'törr oder säh'tirr, S. ein
Gedicht, in welchem Gottlosigkeit oder
Thorheit getadelt wird; eine Schrift,
womit man etwas durchziehet; eine
Satyre, ein versteckter Verweis.

Satirical, sätir'rikäll,) adj. zu einer
or
Satirick, sätir'rick,) Satyre gehö-
rig, in dersel-
ben gegründet, satyrisch, tadelhaft.

Satirically, sätir'rikälli, adv. auf
satyrische Art, mit der Absicht zu
tadeln.

Satiricalness, sätir'rikällness, S. saty-
rische Beschaffenheit.

Satirion, sätir'jonn, S. der Name
einer Pflanze, Knabenkraut.

Satirist, sät'törrist, S. derjenige,
welcher Satyren macht oder schreibt,
ein Satyriker.

to Satirise or Satirize, tu sät'törreiß,
v. a. und v. n. Satyren machen, saty-
risch durchziehen.

Satisfaction, sätisfäc'sch'n, S. 1) die
Handlung, da man einen andern völ-
lig befriediget, der Zustand, da man
befriediget wird, die Befriedigung.
2) Befriedigung wegen einer Schuld,
Erstattung, Bezahlung. 3) Befrie-
digung wegen eines Verbrechens, Stra-
fe. 4) Befriedigung wegen einer
Beleidigung, Genugthuung, Rache.
5) die Wirkung der Befriedigung, das
Vergnügen.

Satisfactive, sätisfäc'tiw, adj. Be-
friedigung gewährend, befriedigend,
genugthuend.

Satisfactorily, sätisfäc'torrili, adv.
auf eine befriedigende, genugthuende
Art.

Satisfactoriness, sätisfäc'torriness,
S. die Kraft, Befriedigung zu gewäh-
ren, das Vermögen zu befriedigen.

Satisfactory, sätisfäc'torri, adj. 1)
Befriedigung gewährend, befriedigend.
a satisfactory Account, eine befriedi-
gende Nachricht.

2) Genugthuung gewährend.
the satisfactory and meritorious Death,
der genugthuende und belohnende Tod.

3) hinlänglich.

Satisfied, siehe Satisfy'd.

to Satisfy, tu sät'tisfei, v. a. 1) sät-
tigen, satt machen. 2) Wünsche, Be-
gierden stillen, befriedigen.

I am satisfy'd, my Boy has done his
Duty. ich bin zufrieden, mein Sohn
hat seine Schuldigkeit gethan.

Addit.

3) durch Zahlung, Leistung seiner
Pflicht zufrieden stellen, befriedigen.

4) einen Beleidigten zufrieden stellen,
ihm Genugthuung geben, durch Be-
strafung besänftigen. 5) Zweifel be-
ben, einen Zweifelnden zufrieden stel-
len, ihn überführen, befriedigen.

to Satisfy, tu sät'tisfei, v. n. 1) be-
friedigen. 2) genug thun. 3) sätti-
gen. 4) bezahlen.

Satisfy'd, sät'tisfei'd, part. passiv. ge-
sättiget, vergnügt, zufrieden gestellt,
befriediget; auch Satisfied.

Satisfying, sät'tisfeing, S. die Sät-
tigung, Befriedigung, Genugthuung,
Bezahlung.

Satrap, säh'trapp, S. ein Statthalter
einer Provinz in dem ehemaligen Pers-
ien; in der dichterischen Schreibart,
ein jeder vornehmer, besonders stolzer
Befehlshaber, ein Satrape.

Satten or Sattin, siehe Satin.

Sattinet, sät'tinet, S. eine Art gerin-
gen Atlases, Halbatlas.

Saturable, sät'tschuräbl', adj. sähig
gesättiget zu werden, das man satu-
riren, sättigen kann.

Saturant, sät'tschuränt, adj. sät-
tigend.

to Saturate, tu sät'tschuräht, v. a.
1) satt machen, sättigen.

the saturated Earth, die gesättigte
Erde.

2) soviel einziehen oder auflösen lassen,
bis ein Körper dessen nichts mehr ein-
nimmt, sättigen.

Saturday, sät'torrdäh, auch sät'torredi,
S. der letzte Tag in der Woche, der
Sonabend.

Saturnity, sätju'riti, S. der Zustand,
da etwas gesättiget ist, die Sätttheit.

Saturn or Saturn, säh'torrrn oder sät't-
orrrn, S. 1) der Name eines Gottes
bey den Griechen und Römern, Sa-
turn. 2) der Name eines Planeten,
der Saturn. 3) in der Chymie, der
Name des Bleies.

Saturnals, sätorr'näls, S. das Fest
des Saturn unter den alten Römern.

Saturnian, sätorr'niänn, adj. the Sa-
turnian Time, bey den Dichtern,
die goldene Zeit, da Saturn auf der
Erde regierte.

Saturnine, fāt'torrnein, adj. mürrisch, schwermüthig, gleichsam in dem Gestirn des Saturn geboren.

Sätyr, fāh'törr oder fāh'tirr, S. 1) ein Waldgott in der Mythologie der Griechen und Römer, ein Satyr. 2) ein wollüstiger Mensch, geiler Bock, ein den sinnlichen Begierden ergebener Mensch.

Satyriasis, fātirrei'āsis, S. ungewöhnliche Erection des männlichen Gliedes; wie Priapism.

Satyre, Satyrical &c. siehe Satire, Satirical &c.

Savage, fāw'widsch, adj. 1) wild, ungebaut, uncultiviret.

savage Berries of the Wood, wilde Waldbeeren.

2) grausam, wild. 3) ungesittet, grob, wild.

Savage, fāw'widsch, S. 1) ein ohne engere gesellschaftliche Verbindung lebender Mensch, ein Wilder. 2) ein grausamer, ungesitteter Mensch, ein Barbar.

to Savage, tu fāw'widsch, v. a. wild, grausam machen.

Savagely, fāw'widschli, adv. auf eine wilde, grausame, ungesittete Art.

Savageness, fāw'widschneß, S. Wildheit, Grausamkeit, Ungesittetheit.

Savagery, fāw'widschri, S. 1) Wildheit, Grausamkeit. 2) wildes Gesträuch, wildes Gebüsch, eine Wildniß.

Savanna, fāwān'nā, S. ein vornehmlich in Amerika übliches Wort, eine offene Weide ohne Holz zu bezeichnen, eine Weidegegend, eine offene Wiese, ein Wiesengrund.

Sauce, fahs, S. eine Brühe zu einer Speise, eine Sauce.

Hunger is the best Sauce, Hunger ist der beste Koch.

to have sweet Meat and sour Sauce, Gutes und Böses zugleich bekommen.

I will serve him the same Sauce, ich will es ihm wieder so machen, will es ihm vergelten.

it will cost him Sauce, es wird ihm viel kosten.

to Sauce, tu fahs, v. a. 1) würzen. 2) figürlich, mit einer guten, ironisch auch mit einer bösen Sache begleiten.

Sauce-Alon, fahs'āllonn, S. der Name einer Pflanze, Knoblauchsraut.

Sauce-box, fahs'back's, S. ein frecher, unverschämter junger Mensch; eigent-

lich auch nur ein Ausdruck im vertraulichen Scherze.

Sauce-pan, fahs'pānn, S. eine Pfanne, worin die Brühe oder Sauce gekocht wird.

Saucer, fah'sör, S. 1) ein Gefäß, worin die Brühe oder Sauce auf den Tisch gegeben wird. 2) ein porcellanes Theebret.

Saucer-eyed, fah'sörrei'd, adj. ungeschickte große Augen habend, Rindsaugen habend.

Saucidge, siehe Saufrage.

Saucily, fah'sili, adv. auf eine freche, vermessene, unverschämte, trohige Art.

Sauciness, fah'sineß, S. Frechheit, Vermessenheit, Unverschämtheit, Grobheit, Naseweisheit.

Saucisse, fah'siß, S. 1) in dem Kriegeswesen, ein langer, enger, mit Pulver gefüllter Beutel, die Minen damit anzuzünden, die Pulverwurst. 2) eine Schlackwurst; dieses aber besser Saufrage. 3) eine Art langer Faschinen.

Saucy, fah'si, adj. unverschämt, frech, vermessen, trohig, unbescheiden, noseweis.

to Save, tu fāhw, v. a. 1) vor Gefahr oder Zerstörung bewahren, erhalten.

God save the King! Gott erhalte den König! oder es lebe der König!

2) selig machen. 3) vor Verlust bewahren, erhalten. 4) ersparen.

a Penny saved is a Penny got, ein Pfennig, den man erspartet, ist so gut als gewonnen.

5) etwas unangenehmes von jemanden abhalten, es ihm ersparen, ihn dessen überheben. 6) aufheben, etwas aufheben oder zurücklegen. 7) nicht ungenutzt lassen.

to save Time, damit wir keine Zeit verlieren.

to save the Tide, die beste Gelegenheit ergreifen.

8) übereinstimmig, angemessen machen, vereinigen.

9) to save one harmless, einen schadlos halten, ihn entschädigen.

10) to save one's longing, sein Verlangen erfüllen.

to Save, tu fāhw, v. n. wohlfeil seyn, eigentlich Kosten ersparen.

Save, fāhw, adv. außer, ausgenommen.

the last save one, der letzte außer einem. save that, ausgenommen daß.

all the Conspirators save only he,
alle die Verschwornen außer oder
ausgenommen er.

Saveall, fāw'ahl, S. 1) ein Instru-
ment, ein kurzes Stückchen Licht zur
Ersparniß darauf zu stecken, ein Licht-
knecht. 2) ein Geizhals. 3) Knaben,
die in den herrschaftlichen Häusern die
übriggebliebenen Brocken betteln, die
sonst umkommen würden, und also da-
von leben.

Saver, fāh'wōrr, S. 1) ein Erretter,
Erhalter, 2) derjenige, welcher einen
Schaden, einen Verlust vermeidet.
3) derjenige, welcher durch Sparen
reich wird, reich werden will, ein Spa-
rer. 4) eine haushältige Person, ein
guter Wirth.

Savin or Savine, fāw'in, S. der
Sadebaum, Sevenbaum.

Saving, fāh'wing, adj. eigentlich das
Partic. von to Save. 1) erhaltend
und so ferner wie das Verbum. 2) spar-
sam, häuslich, nicht verschwenderisch.
3) keinen Verlust, obgleich auch eben
keinen Gewinn bringend.

to make a saving Bargain, einen er-
träglichen Handel treiben.

Saving, fāh'wing, adv. mit Ausnah-
me, ausgenommen, außer; wie Save.

Saving, fāh'wing, S. 1) das Erhal-
ten, Erretten, die Errettung. 2) die
Seligkeit, das ewige Wohl. 3) die
Ersparniß. 4) die Ausnahme, der
Vorbehalt.

Savingly, fāh'wingli, adv. auf eine
sparsame Art, häuslicher Weise.

Savingness, fāh'wingneß, S. 1) das
Verlangen zu erretten, selig zu machen.
2) die Sparsamkeit, Haushältigkeit.
3) der Geiz, die Kargheit.

Saviour, fāw'jorr oder fāh'wiorr,
S. der Erlöser, Heiland, nur von
Christo.

Sault, siehe Salt.

Saunders, siehe Sanders.

to Saunter, tu san'tōrr oder fāh'n-
tōrr, v. n. 1) müßig umhergehen,
schlendern. 2) sich der trägen Müße
ergeben, faulenzeln.

Saunterer, san'tōrrōr, S. ein Müßig-
gänger.

Sauntering, san'tōrring oder fāh'n-
tōrring, S. das Umherschlendern, das
Faulenzeln, die Trägheit.

Savonet, fāw'wōnet, S. eine Seifen-
seife.

Savory, fāh'wōrr, S. der Name einer
Pflanze, Saturey.

Savour, fāh'wōrr, S. der Geschmack;
ingeleichen der Geruch.

something has some Savour, etwas ist
besser als nichts.

to Savour, tu fāh'wōrr, v. n. 1) ei-
nen besondern Geschmack oder Geruch
haben, schmecken, empfinden. 2) mit
Bergnügen schmecken oder riechen, Ge-
schmack daran finden. 3) versuchen,
um den Geschmack und Geruch zu
empfinden, es kosten.

to Savour, tu fāh'wōrr, v. a. 1) fā-
hig durch den Sinn des Geschmacks
empfundnen zu werden. 2) einen ge-
wissen Geruch haben. 3) den An-
schein von etwas haben.

that favours only of Rancour and
Pride, das schmecket nur nach Groll
und Stolz.

Savourily, fāh'wōrrili, adv. 1) mit
Bergnügen über den Geschmack, mit
Appetit. 2) auf eine angenehme Art,
mit Bergnügen.

Savouriness, fāh'wōrrineß, S. an-
genehmer Geschmack, Schmackhaftig-
keit; angenehmer Geruch, Wohl-
geruch.

Savouring, fāh'wōrring, S. das Ko-
sten, Schmecken; in fernerer Bedeu-
tung siehe das Verbum.

Savoury, fāh'wōrr, adj. 1) dem Ge-
schmacke angenehm, schmackhaft. 2)
wohlriechend. 3) angenehm, lieblich.

Savoury, fāh'wōrr, S. der Name
einer Pflanze, Saturey; wie Savory.

Savoy, fāw'ai, S. Savoner Kobl.

Sausage or Saucidge, fāh'sidisch oder
fās'sidisch, S. eine Bratwurst.

Anmerk. Die erste Aussprache ist
die correcte und wird von denen, die
richtig sprechen, so ausgesprochen; fās-
sidisch sprechen es die gemeinen Leute
aus.

Saw, fāh, das Präter. von to See, fāh.
I saw him at Church, ich sah ihn in
der Kirche.

Saw, fāh, S. ein gewöhnlicher Grund-
satz, eine Sentenz, ein weiser Spruch,
ein Sprichwort.

an old Saw, ein altes Sprichwort.

Saw, fāh, S. eine Säge.

a Hand-saw, eine Handsäge.

to Saw, tu fāh, v. a. hat im Particip.

Sawed und Sawn, sägen.

to saw down a Tree, einen Baum
absägen.

to saw Timber, Bauholz mit einer Säge durchschneiden.

Sawdust, sah'-dost, S. Sägespäne.

Sawer or Sawyer, sah'-orr oder sah'-jorr, S. derjenige, dessen Geschäft es ist, Holz zu Brettern zu sägen oder zu schneiden, der Säger.

Saw-fish, sah'-fisch, S. eine Art Fische mit einem scharfen Horne, wie eine Säge, ein Sägefisch.

Sawing, sah'-ing, S. das Sägen, von einander sägen.

Saw-mill, sah'-mill, S. eine Schneidemühle, eine Sägemühle.

Sawn, sahn, das Particip. von to Saw, gesäget.

Sawny or Sandy, sahn'-i, S. ein allgemeiner Beyname oder Spottname für einen Schottländer, so wie Paddy für einen Irländer und Taffy für einen Welchman (das ist aus der Provinz Wallis).

Sawny oder Sandy ist auch der abgekürzte Name von Alexander, ein Lieblingsname bey den Schottländern.

Saw-pit, sah'-pitt, S. eine Grube, worin der untere Säger stehet, wenn ein Baum zu Brettern gesäget wird, eine Sägegrube.

Saw-Word, sah'-wort, S. Schartenkraut, Scharte; (eine Pflanze).

Saw-Wrest, sah'-rest, S. ein Werkzeug, die Zähne einer Säge zu richten, der Zahnrichter.

Sawyer, siehe Sawyer.

Saxifrage, säck'-sifrähdsch, S. eine Pflanze, Steinbrech.

red Saxifrage, rother Steinbrech.

Saxifragous, säck'sif-frägoß, adj. Steine auflösend.

saxifragous Herbs, Kräuter, welche den Stein im menschlichen Körper auflösen.

Saxon, säck'-sonn, S. 1) ein Sachse. 2) die sächsische Sprache.

to Say, tu sah, v. a. 1) sprechen, sagen. say Nothing to any Man, sage gegen Niemand etwas.

that is to say, das ist, das will sagen.

tho' I say it, ohne Ruhm zu melden.

'tis said, man sagt.

'tis my Fate and there is no more to be said, es ist nun einmal mein Schicksal, und da läßt sich nichts gegen sagen.

2) aus einem Grund vorbringen. sagen.

there's something to be said for him, es läßt sich noch etwas zu seiner Entschuldigung sagen.

3) ohne Singen vortragen, hersagen.

4) to say his Lesson, seine Lektion auf-sagen, hersagen.

to say his Prayers, sein Gebet verrichten.

to say over his Beads, den Rosenkranz beten.

to say over again, etwas noch einmal sagen, wiederholen.

to Say, tu sah, v. n. sagen.

I have something to say unto thee, ich habe dir etwas zu sagen.

and he said, say on, und er sagte, rede fort.

Say or Saye, sah, S. 1) Selde, (jezt veraltet). 2) eine Art wollenen Zeug, Sey.

Say, sah, S. 1) ein Muster von einer Waare. 2) eine Probe, ein Versuch. the publick Say-Master, der Probirer, Münzwardein.

Say, sah, S. dasjenige, was jemand sagt, seine Rede.

he had no sooner said his Say &c. er er hatte nicht sobald zu reden aufgehört, oder er hörte nicht sobald auf zu reden &c.

Saying, sah'-ing, S. 1) das Sagen, Hersagen; wie das Verbum. 2) was jemand gesagt hat, seine Worte, seine Rede. 3) ein weiser Spruch, eine Sentenz.

Says, säß, die dritte Person Präs. von to Say.

Scab, skäbb, S. 1) die trockene Rinde auf einer Wunde, der Grind. 2) die Krätze, Räude. 3) ein armseliger, nichtswerther Mensch.

Scabado, skäbbäh'-do, S. (das vorige mit einer spanischen Endung,) die Krätze, im gemeinen Leben.

Scabbard, skäb'-bärd, S. 1) die Scheide des Degens. 2) ein Blatt oder die Seite eines Buches bey den Buchdruckern.

Scabbard-maker, skäb'-bärd-mäh'-korr, S. ein Scheidemacher.

Scabbed, skäb'-bed oder skäbb'd, adj. 1) mit der Krätze behaftet, krätzig, räudig. 2) armselig, elend, verächtlich.

Anmerk. Dieses Wort wird so wie learned, blessed &c. wenn es als Adjectivum gebraucht wird, immer in zwey Sylben ausgesprochen, als Partikle aber in einer.

Scab-

Scalbedneß, skáb'-bedneß, S. der Zustand, da jemand mit der Kráze behaftet ist; auch der armselige, elende, verächtliche Zustand.

Scabbiness, skáb'-bineß, S. die Eigenschaft kräßig oder rändig zu seyn.

Scabby, skáb'-bi, adj. kräßig; wie Scabbed.

Scabious, skáb'-bioß, adj. mit der Kráze behaftet, kräßig, rändig; ungleichen der Kráze ähnlich, krähartig.

Scabious, skáb'-bioß, S. der Name einer Pflanze, Grindkraut, Scabiosen.

Scabrous, skáb'-broß, adj. 1) auf der Oberfläche rauh oder uneben, holperig. 2) rauh für das Gehör, hart.

Scabrouness, skáb'-broßneß, S. rauhe Beschaffenheit, Rauzigkeit, Härte für das Gehör.

Scab-Wort, skáb'-wort, S. der Name einer Pflanze, welche eine Art des Sternkrautes oder der Inula ist; vielleicht Alant.

Scad, skádd, S. eine Art Fische, welche vielleicht dieselbe ist, die man auch Shad nennt.

Scaffling, skáf'-ling, S. ein Aal von mittler Größe, ein Mittelaal.

Scaffold, skáf'-fold, S. 1) ein auf kurze Zeit erbautes Gerüst, entweder für Schauspieler oder Zuschauer, die Schaubühne, der Schauplatz. 2) ein Gerüst, Uebelthäter darauf hinzurichten, die Blutbühne, das Schafott. 3) das Gerüst der Mäurer bey einem Baue.

to Scaffold, tu skáf'-fold, v. a. ein Gerüste machen, rüsten.

Scaffoldage, skáf'-foldidisch, S. ein holer Raum, eine Gallerie; zuweilen auch eine Bühne.

Scaffolding, skáf'-follding, S. 1) die Aufführung einer Bühne oder eines Gerüstes. 2) eine Bühne, ein Gerüst. the Scaffolding of the Body, das Gerüste des Körpers.

3) der Bau, die Zusammensetzung. the Scaffolding of Words, das Zusammensetzen der Worte.

Scalade, skáláhd', S. die Besteigung or einer feindlichen Stadt mit Leitern, der Sturm.

Scalary, skáll'-ávi, adj. stufenartig, treppenweise, stufig.

Scald, skahld, S. Schorf, Grind, besonders auf dem Kopfe.

Scald, skahld, adj. armselig, elend, schlecht.

to Scald, tu skahld, v. a. 1) mit heißem Wasser brennen, brühen.

scalding-hot, brühheiß.

2) in der Landwirthschaft einiger Gegenden, spät brachen, wenn es schon warm ist.

a Scalding Fallow, ein bey schon hoher Sonne gebrachter Acker.

Scald-head, skahld'-hedd, S. 1) ein grindiger Kopf, ein Grindkopf. 2) der Erbgrind. 3) eine mit dem Erbgrind behaftete Person.

Scalding, skahld'-ing, S. das Brühen; in fernerer Bedeutung wie das Verbum to Scald.

Scalding-house, skahld'-ing-haus, S. ein Schlachthaus der Fleischer oder Metzger.

Scald-Miserables, skahld'-miß'-fór-rábl's, S. eine unächte Freymäurer-gesellschaft.

Scale, skáhl, S. 1) die Schüssel in einer Wagschale, die Schale. 2) die Wagschale, Wage; sowohl im Singular als im Plural. 3) die Wage am Himmel. 4) die Fischschuppe, Schuppe. 5) was den Schuppen ähnlich ist, oder sich wie Schuppen blättert; z. B. der Grind auf dem Kopfe, die dünnen Eisenthelle, welche im Schmieden von dem Eisen fliegen, und welche, wenn sie erkaltet sind, Hammerschlag heißen.

a Scale of Bone, ein Stückchen, welches sich von dem Knochen abschiefert, ein Splitter.

6) der Handgrif an einem Scheermesser; auch im Deutschen die Schale.

7) die Leiter. 8) das Sturmlaufen mit Leitern, der Sturm. 9) regelmäßiger Stufengang.

the Scale of the Creatures is a Matter of high Speculation, die Leiter der Geschöpfe ist eine Sache von hoher Betrachtung.

10) ein gezeichneter und verjüngter Maßstab; z. E. der Maßstab in den Landkarten, die Scala; figurlich von einem größern Umfange. 11) die Scala in der Musik. 12) jedes was in gleicher Entfernung bezeichnet ist.

to Scale, tu skáhl, v. a. 1) wägen, wiegen; figurlich, abmessen, vergleichen. 2) der Schuppen berauben, schuppen. 3) in Gestalt der Schuppen abnehmen, ablösen. 4) der Oberfläche berauben, abschälen. 5) vermitteln der Leiter erstelgen.

to scale the Wall, die Mauern ersteigen.

Scaling-Ladders, Sturmleitern.

6) auf etwas klettern, glimmen.

to Scale, tu skähl, v. n. in Gestalt der Schuppen oder dünnen Blätter abgehen, sich schuppen, sich schiefen.

Scaled, skäh'd, adj. 1) mit Schuppen versehen, schuppig. 2) das Particp. von to Scale, der Schuppen beraubt, geschuppt.

Scalene, skälihn', S. in der Geometrie, ein Triangel, welcher drey ungleiche Seiten hat.

Scalenum, skählib' nomm, S. ein Triangel oder Dreieck, dessen drey Seiten von ungleicher Länge sind; auch eine ungleiche Walzenfigur.

Scalfern, skäll'fern, S. Malzkraut.

Scaliness, skäh'lineß, S. schuppige Beschaffenheit.

Scaling, skähl'ing, S. das Wägen, Schuppen, Ersteigen, Klettern; und so ferner wie die Verba to Scale.

Scall, skahl, S. der Grind auf dem Haupte; ingleichen der Erbgrind, wie Scald-head; der Ausatz.

Scalled, skahl'd, adj. mit dem Grinde behaftet.

a scalled Head, ein grindiger Kopf, Grindkopf.

Scallion, skäll'jonn, S. eine Art Lauch, welches zuerst von Ascalon nach Europa gebracht worden, Schnittlauch, Schalotten.

Scallop, skal'lopp, S. ein Schalthier mit einer hohlen gezahnten Schale, die Kammmuschel.

to Scallop, tu skal'lopp, v. a. am Rande mit schlangenförmigen Auschnitten versehen.

Scall-pated, skahl'pähred, adj. mit dem Erbgrinde behaftet.

Scalp, skälp, S. 1) die Haut über der Hirnschale mit den Haaren. 2) die Hirnschale. 3) der Knochen, der das Gehirn einschließt. 4) ein Werkzeug der Wundärzte, ein Meißel.

to Scalp, tu skälp, v. a. die Haut von der Hirnschale oder das Hirnfell abziehen, scalpieren.

Scalpel, skäll'pel, } S. ein Messer
or } oder Instrument

Scalper, skäll'pörr, } der Wundärzte,
ein Wein damit zu beschaben.

Scalping-Iron, skäll'ping-eiorn, S. ein Werkzeug der Wundärzte, ein Meißel.

Scaly, skäh'li, adj. mit Schuppen versehen, geschuppt.

a scaly Fish, ein ehrlicher, rauher, plumper oder ungeschliffener Schiffsknecht, Matrose.

to Scamble, tu skäm'bl', v. n. 1) wild herumlaufen herumstreifen.

2) scrambling Shifts, Ausflüchte, wobei man sich drehet und windet.

3) to scramble for a Thing, sich um etwas reißen.

to Scamble, tu skäm'bl', v. a. 1) zersetzen, zerstückeln, verunstalten. 2) ausprügeln.

3) to scramble away, zerstreuen, verschwinden, durchbringen.

Scamble, skäm'bl', S. die Zerstreung, Verschwendung, das Durchbringen.

to make Scamble of his Meal, die Hälfte von seiner Mahlzeit herumwerfen, zerstreuen.

Scambler, skäm'bl'örr, S. ein dreister oder grober Schmaroker, ein Mensch, der sich auf eine unverschämte Art zu dringt.

Scambling, skäm'bling, part. adj. 1) wild herumschweifend, herumschwärmend.

a scrambling Life, ein unstätes, unordentliches Leben.

2) zerstreuend, verschwendend.

3) scrambling Country-houses, hin und her zerstreuet stehende Häuser auf dem Lande.

a scrambling Town, eine Stadt oder ein Ort, wo die Häuser nicht bey einander stehen, sondern zerstreuet liegen.

Scamblingly, skäm'blingli, adv. 1) auf eine unruhige, beschwerliche Art.

2) mit zu thätiger Dreistigkeit, zu dringlich.

3) to write scamblingly, die Worte weit von einander schreiben.

Scammöniate, skämmöh'niäht, adj. mit dem Saft von Scammonium versetzt.

Scammony, skäm'moni, S. 1) der Name eines ausländischen Gewächses, Scammonium, Purgierwinde. 2) der getrocknete Saft dieser Pflanze, Scammonium.

Scamp, skämp, S. ein Straßenräuber; (High-wayman).

a Royal Scamp, ein Straßenräuber, der auf eine höfliche Art raubt.

a Ro-

a Royal Foot-Scamp, ein Fußstraßenräuber, der ebenfalls auf höfliche Art raubt.

to Scamper, tu stämm'pörr, v. n. davon laufen, ausreißen, sich davon machen, eiligst entwischen.

Scamperer, stämm'pörrör, S. ein Ausreißer, einer der davon läuft.

to Scan, tu stänn, v. a. 1) die Füße eines Verses zählen und die Sylben nach dem Zeitmaße aussprechen, scandiren. 2) genau untersuchen, erwägen.

Scandal, stänn'däll, S. 1) ein Vergerniß, welches man andern durch sein Vergehen giebt. 2) eine Handlung, welche ein solches Vergerniß giebt, ein Verbrechen, ein Laster. 3) Unehre, Schande.

my known Virtue is from Scandal free — ist frey von Schande.

to lie under a Scandal, in einem bösen Rufe seyn.

to Scandal, tu stänn'däll, v. a. verunglimpfen, verläumben, verlästern, schmähen.

Scandal-Broth, stänn'däll-bracht, S. Thee.

Scandal-Proof, stänn'däll-pruhf, S. einer der Schande gegessen und hinterher getrunken hat, oder einer der über das Beschämte erröthet.

to Scandalize, tu stänn'däleiß, v. a. 1) Anstoß, Vergerniß geben.

to be scandalized at a Thing, ein Vergerniß an einer Sache haben oder nehmen, sich darüber ärgern.

2) schmähen, verunglimpfen, verläumben.

Scandalizing, stänn'dälleißing, S. das Ärgern, Schmähen, die Verunglimpfung.

Scandaling, stänn'dälling, S. die Verunglimpfung, das Schmähen, Schänden.

Scandalous, stänn'däloß, adj. 1) ein Vergerniß gebend, ärgerlich, anstößig. 2) verunglimpfend, schändlich, niederträchtig. 3) als ein Substantiv, eine Perücke.

Scandalously, stänn'däloßli, adv. auf eine ärgerliche, anstößige, beleidigende, schimpfliche Art.

Scandalousness, stänn'däloßneß, S. die Eigenschaft, da etwas ein Vergerniß verursacht, die anstößige Art, Anstößigkeit, Schändlichkeit.

Scandalum - Magnatum, stänn'dä-lomm = magnä-tomm, S. in den Rechten, die Verletzung der Ehre eines Pairs oder die Vergrößerung an der Ehre einer hohen Person.

Scanned, stänn'nd oder stänn'd, das Particip. von to Scan, scandiret ic. siehe to Scan.

Scanning, stänn'ing, S. das Scandiren eines Verses ic. siehe to Scan.

Scanlon, stänn'sch'n, S. das Scandiren; wie das vorherige.

to Scant, tu stännt, v. a. einschränken, in die Enge ziehen, einziehen.

I was something scanted in Time, es fehlte mir ein wenig an der Zeit, oder ich hatte kaum noch Zeit dazu.

Scant, stännt, adj. 1) zu wenig, sparsam vorhanden. 2) sparsam, karg. 3) zu enge zugeschnitten, (von Kleidungsstücken,) kaum hinlänglich.

Scant, stännt, adv. kaum, schwerlich; (jetzt veraltet).

Scantily, stänn'tili, adv. 1) sparsam vorhanden. 2) karglich, geizig, sparsam.

Scantiness, stänn'tineß, S. 1) Mangel des Raums, die Enge. 2) die Unzulänglichkeit. 3) die Seltenheit einer Sache, der Mangel derselben.

Scantlet, stännt'let, S. 1) ein kleines Muster, eine Probe. 2) ein kleines Stück. 3) das Maß eines Dinges.

to a shorter Scantlet, zu einem kürzeren Maße.

Scantling, stännt'ling, S. 1) ein zur Probe von einem Dinge abgeschnittenes Stück, eine Probe, ein Muster. 2) ein kleiner Theil, ein kleines Stück, eine geringe Quantität. 3) das Maß. 4) eine gewisse Proportion, auch die Größe.

Scantly, stännt'li, adv. 1) sparsam, auf eine mangelhafte, nicht zureichende Weise. 2) auf eine karge Art. 3) schwerlich.

Scantness, stännt'neß, S. kleine, geringe, enge Beschaffenheit, Unzulänglichkeit, Mangel; siehe Scantiness.

Scanty, stänn'ti, adj. 1) enge, klein, geringe, der Menge nach, selten, sparsam. 2) aus wenig Theilen bestehend, von geringem Umfange.

a scanty Language, eine arme Sprache. scanty Conceptions, eingeschränkte, ärmliche Vorstellungen.

3) enge,

3) enge, (von Kleidungsstücken). 4) sparsam, farg, geizig.

to be scanty of Words, sparsam von oder geizig mit Worten seyn.

Scap, stäpp, S. eine Schnepfe.

to Scäpe, tu stähp, v. a. entfliehen, vermeide a, einer Sache entgehen.

to Scäpe, in stähp, v. n. einer Gefahr entgehen. entweichen.

Scäpe, stähp, S. 1) das Entgehen, Entweichen, die glückliche Vermeidung einer Gefahr. 2) eine Ausflucht.

3) eine Abweichung von der Regel.

4) ein seltsamer Einfall, eine Grille.

5) eine lasterhafte That, besonders Unzucht.

Scäpe-gallows, stähp: gälloß, S. einer, der den Galgen verdient oder ihm mit genauer Noth entgangen ist.

Scäpe-goat, stähp: goht, S. der Böhnbock, bey den alten Juden.

Scäpe-grace, stähp: grähs, S. ein wilder, lüderlicher Kerl.

Scapula, stäpp: julä, S. das Schulterblatt.

Scapular, stäpp: julär, } adj. zu dem
or } Schulter-

Scapulary, stäpp: julärri, } blatte ge-
hörig.

Scapulary or Scapular, als ein Subst. eine kurze Bekleidung der Schultern; bey den katholischen Geistlichen, das Scapulier.

Scäpus, stäb: poß, S. 1) in der Architectur, der Schaft einer Säule. 2) in der Botanik, ein gerade auf oder aufrecht stehender Stengel an einer Pflanze.

Scar, stär, S. eine Narbe, ein Wundmahl.

to Scar, tu stär, v. a. 1) mit einer Narbe oder Wunde bezeichnen, verwunden. 2) vermittelt einer Narbe zuheilen.

to Scar, tu stär, v. n. eine Narbe bekommen, zu einer Narbe werden; auch zuheilen.

Scarabee, stärr: äbih, } S. ein Käfer,
or } Kopfkäfer.

Scarab, stärr: äb, }

Scaramouch, stärr: ämantsch, S. eine Art italienischer Schalksnarren in seiner eigenen, das ist, buntschecktaen Tracht, ein Scaramouche, ein Hanswurst.

Scarce, stährs, adj. 1) nicht häufig vorhanden, selten, sparsam, rar. 2) etwas bedürftend, Mangel daran habend.

to make one's self scarce, sich wegstellen, sich wegschleichen; auch sich rar machen.

Scarce, stährs, } adv. kaum,
or } schwerlich, mit

Scarcely, stährs: li, } genauer Noth.

Scarceness, stährs: ness, } S. die Sel-
or } tenheit einer

Scarcity, stähr: siti, } Sache, der
Mangel derselben.

to Scäre, tu stähr, v. a. in Furcht setzen, erschrecken.

to scare away, wegsagen, verscheuchen.

Scäre-crow, stähr: troh, S. 1) ein Bild oder eine Klapper, die Vögel zu verscheuchen, eine Vogelscheu. 2) ein leeres Schreckbild.

we must not make a Scäre-crow of the Law, wir müssen kein Schreckbild aus dem Geseze machen.

Scäred, stähr: d, part. adj. erschrocken, außer sich, wild.

Scäre-fire, stähr: feir, S. ein durch Feuer verursachter Schrecken, eine Feuersbrunst.

Scarf, stärf, S. 1) ein Schleyer. 2) eine Schärpe, Binde um den Leib. 3) ein Umhang, ein Pudermantel. 4) überhaupt etwas, das locker oder los an den Kleidungsstücken hängt.

to Scarf, tu stärf, v. a. 1) sich locker mit etwas bekleiden, es umhängen, umwerfen. 2) nachlässig bekleiden.

Scarfed, stärf: d, das Particp. von dem vorigen. 1) mit einem Schleyer bedeckt: nur im gemelnen Leben.

She went out hooded and scarfed, sie gieng verhüllet und verschleyert aus.

2) bey den Schiffszimmerleuten, eingefügt, eingezapft.

Scarf-Skin, stärf: stinn, S. die dünne äußerste Haut des menschlichen Körpers.

Scarification, stärfikäh: sch'n, S. die Einschneidung der Haut mit einer Lanzette, das Scarificiren; ingleichen das Schröpfen.

Scarificator, stärfikäh: torr, S. derjenige, welcher scarificiret; ingleichen welcher schröpft.

Scarifier, stär: rifeiörr, S. 1) eine Person, welche schröpft. 2) ein Schröpf-eisen.

to Scarify, tu stär: rifei, v. a. 1) kleine Schnitte in etwas machen, scarificiren. 2) schröpfen.

Scarify'd or Scarified, stär: rifei: d, part. adj. geschröpft, scarificiret.

Scari-

Scarifying, skär'rifeying, S. das Schröpfen, das Scarificiren.

Scaring, skär'ing, S. das Scheuchen, Berseuchen.

Scarlet, skär'lett, S. 1) die Scharlachfarbe. 2) ein scharlachenes Tuch, Scharlach.

Scarlet, skär'lett, adj. scharlach. a scarlet Robe, ein scharlachenes Kleid.

Scarlet-Bean, skär'let-bihn, S. eine Art rother Bohnen, die Scharlachbohne.

Scarlet-Cloth, skär'let-flacht, S. scharlachenes Tuch, Scharlach.

Scarlet-Colour, skär'let-kol'lorr, S. die Scharlachfarbe.

Scarlet-Oak, skär'let-ohk, S. die Steineiche, die Scharlacheiche, rothe Eiche.

Scarlet-Ribbon, skär'let-ribbin, S. ein Band von Scharlachfarbe.

Scarlet-Horse, skär'let-hars, S. ein hochrothes, dunkelrothes Miethpferd; wie Hackney-Horse.

Scarmage, skär'midsh, } S. ein
or } Schar,

Scarmoge, skär'mudsh, } mühel,
Gefecht, wofür Skirmish üblicher ist.

Scarp, skärp, S. 1) eine Schärpe; siehe Scarf. 2) die Abdachung des Festungsgrabens nach dem Felde zu, das Glacis.

Scarred, skär'd', das Particp. von to Scar. 1) mit Narben versehen. 2) vermittelt einer Narbe zugeheilet.

Scarry, skär'ri, adj. voll Narben, narbig.

Scarus, skär'roß, S. der Name eines Seefisches.

Scatch, skätsch, S. eine Art eines Pferdegebisses, das etwas oval ist.

to Scatch, tu skätsch, v. a. ein Rad an dem Wagen hemmen; wie to Trig.

Scatches, skätsch'is, S. Stelzen.

Scate, skäht, S. ein Schrittschuh.

to Scate, tu skäht, v. n. vermittelt der Schrittschuhe auf dem Eise laufen, Schrittschuhe laufen.

Scate, skäht, S. eine Art Seefische mit einer harten scharfen Haut, welcher zu den Rochen gehört, der Engelsfisch.

Scatebrous, skät'ribroß, adj. reich an Quellen, quellenreich.

Scater, skäht'örr, S. eine Person, welche Schlittschuhe läuft, mit Schrittschuhen auf dem Eise fährt.

to Scatch, tu skäth, v. a. beschädigen, verderben, verwüsten, (veraltet).

Scath, skäth, S. Schaden, Nachtheil, Verwüstung, Entvölkerung; (nur noch in Schottland).

he bears the Scath and the corn, wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.

Schaf'ful, skäth'full, adj. schädlich, verderblich, nachtheilig.

to Scatter, tu skät'törr, v. a. 1) verbreiten, vertheilen. 2) zerstreuen. 3) hin und wieder streuen. 4) mit et was bestreuen.

to Scatter, tu skät'törr, v. n. 1) sich verbreiten. 2) sich zerstreuen.

Scattered, skät'törr'd, part. adj. zerstreuet zc.

Scattering, skät'törring, S. die Verbreitung, Zerstreung.

Scatteringly, skät'törringli, adv. hin und wieder zerstreuet, zerstreuter Weise, eins hier, das andere da.

Scatterling, skät'törrling, S. ein Landfahrer, Landstreicher.

Scaturient, skätju'rient, adj. hervorquellend.

Scaturiginous, skätju'id'sch'inoss, adj. reich an Quellen, quellenreich.

Scavage, skäw'widsh, S. eine Abgabe, welche man ehemals von fremden Kaufleuten für die Freyheit hob, ihre Waaren feil bieten zu dürfen; vermuthlich Standgeld oder Hausiergeld.

Scavel, skäw'w'l, adj. gestäßig, gierig.

Scavenger or Scavinger, skäww'in' d'schörr, S. 1) ein Gassenkehrer, Rothkärner oder Kümmerführer. 2) der Aufseher über die Rothkärner, der Gassenmeister.

Scavey, skäw'wäh oder skäw'weh, S. Verstand, Kenntnisse, Wissenschaft.

Scawrack, skäh'räck, S. Meermoos, Korallenmoos.

Scaving, skäw'ing, siehe Scavage.

Scelerat, skel'lérät, S. ein Bösewicht, ein Lasterhaster, ein Dube.

Sceleton, siehe Skeleton.

Scenary or Scenery, skihn'eri, S. 1) die Vertheilung und Folge der Scenen in einem Schauspiele. 2) die Vorstellung, Verzierung des Ortes, wo eine Handlung vorgehet. 3) eine Handlung, eine Scene, ein Auftritt.

Scène, skihn, S. 1) der Schauplatz, das Theater. 2) der vordere Theil des Schauplatzes, die Schaubühne. 3) der Ort, wo eine Handlung vorfällt, die Scene. 4) ein gewisser Theil eines Schau-

Schauspieles, der Austritt, die Scene.
5) eine Handlung, eine Begebenheit,
eine Verbindung mehrerer Gegen-
stände.

now prepare thee for another Scene,
nun bereite dich zu einem andern Auf-
tritt vor.

the Scene of Affairs is changed, die
Gestalt der Sachen hat sich ver-
ändert.

6) ein Stück (eine Wand) von der
Auszierung des Schauspieles, eine
Eulisse.

Scenick, ſcen'nick, } adj. zu einer
or } Schaubühne, zu
Scenical, ſcen'nickall, } dem Schaupla-
ke gehörig, in dessen Beschaffenheit
gegründet, theatralisch.

Scenographical, ſcenogräf'fikall, adj.
perspectivisch.

Scenographically, ſcenogräf'fikalli,
adv. auf perspectivische Art, nach dem
Perspectiv.

Scenography, ſcinagrä'gräfi, S. 1) die
Perspective, als eine Kunst betrachtet.
2) eine perspectivische Abbildung, der
perspectivische Riß eines Gebäudes.

Scent, ſent, S. 1) das Vermögen durch
den Geruch zu empfinden, der Geruch.
2) der Gegenstand des Geruches.
3) die Verfolgung eines Gegenstandes
vermittelt des Geruches, die Witte-
rung; siehe ferner Sent.

a Dog of good Scent, ein guter Spür-
hund.

to Scent, tu ſent, v. a. 1) riechen.
2) wohl, oder übelriechend machen, räu-
chern. 3) vermittelt des Geruches
ausspüren, wittern.

I ſcent him out, ich merke wohl wo er
ist, oder wo er hin will.

Scentless, ſennt'leß, adj. des Geruches
beraubt, ohne Geruch, keinen Geruch
habend.

Scepter or Sceptre, ſepp'törr, S. das
Scepter, der Reichsstab.

Sceptre-bearer, ſepp'törr'behr'örr,
S. eine Person, welche den Scepter
oder Zeppter trägt, ein Zeppterträger.

Sceptered or Sceptred, ſepp'törr'd,
adj. mit einem Scepter oder Zeppter
versehen, ein Zeppter tragend.

Sceptick, ſepp'tick, siehe Skeptick.

Sceptical, Scepticalness, }
or } s. unter Skep.

Sceptically, Scepticism, }

Scheanwing, ſtihn'wing, siehe Sea-
vage.

Schedule, ſedd'ſchuhl, S. 1) ein
kleines Inventarium oder Verzeichniß.
Schelley, ſkel'li, S. der Name eines
Fisches, der Purpurfisch.

Schematic, ſtib'mätifm, S. 1) die
Figur der Aspecten am Himmel. 2) ei-
ne jede Abbildung, Vorstellung, Ge-
stalt einer Sache.

Schematicist, ſtib'mätift, S. derjenige,
welcher Entwürfe macht, ein Project-
macher.

Scheme, ſtihn, S. 1) ein Plan, Ent-
wurf. 2) die Abbildung, Vorstellung,
Gestalt eines Dinges. 3) eine Ver-
bindung mehrerer Dinge zu einem
übereinstimmigen Ganzen, ein System.
4) die Figur der Aspecten am Himmel,
eine astrologische Figur. 5) eine Par-
thie zum Vergnügen, oder eine zum
Vergnügen geschlossene Gesellschaft.

Schemer, ſtib'mörr, S. eine Person,
welche Entwürfe macht, ein Project-
macher.

Schelis, ſtib'ſis, S. eine Fertigkeit, der
Zustand eines Dinges in Beziehung
auf ein anderes, das Verhältniß.

Schelage, Schewage, siehe Scavage.

Schiff, ſtiff, S. das Boot eines Schif-
fes, das Benschiflein, der Nachen.

Schirrosity, ſtirraß'iti, S. die Ver-
härtung der Glandeln, (eigentlich
Scirrholity).

Schirrous, ſtir'roß, adj. aus verhar-
teten Glandeln bestehend, verhärtet,
von Glandeln.

Schirrus or Schirrhous, ſtir'roß, S. eine
verhärtete Glandel; (besser Scirrhus).

Schism, ſifm, von einigen ſtiffm, S.
eine Spaltung oder Trennung in der
Kirche, ein Schisma.

Schismatical, ſifmät'tikall, } adj. zu
or } einer

Schismatick, ſif'mätick, } kirchli-
chen Spaltung gehörig, dieselbe an-
richtend, schismatisch.

Schismatically, ſifmät'tikalli, adv.
auf eine schismatische Art oder Weise.

Schismatick, ſif'mätick, S. derjenige,
welcher Spaltungen in der Kirche an-
richtet, ein Schismatiker, einer der sich
von der Kirche trennt.

to Schismatize, tu ſif'mäteiß, v. n.
eine Spaltung oder Trennung in der
Kirche anstiften.

Schism-Monger, ſifm'mong'körr, S.
ein schismatischer Lehrer.

Schism-Shop, ſifm'schapp, S. ein
schismatisches Versammlungshaus.

Scholar,

Scholar, skal'lorr, selten skal'lär, S.

1) ein Schüler, Lehrling, eine Schülerin. 2) ein Student.

to be bred a Scholar, studiren, auch als Gelehrter erzogen werden, oder einer, der eine gelehrte Erziehung hat.

3) eine Person, welche studiret hat, ein Gelehrter, eine Gelehrte.

a general Scholar, ein allgemeiner Gelehrter, der vielerley Kenntnisse hat, ein Polyhistor.

a mean Scholar, ein Halbgelehrter.

4) ein Pedant.

Scholarlike, skal'lorrleik, adj. 1) wie ein Schüler, schülerhaft. 2) wie ein Gelehrter.

Scholarship, skal'lorrschipp, S. 1) der Stand eines Schülers, der Schülerstand, auch das Studentenleben. 2) die gelehrte Erziehung, der Unterricht in Wissenschaften.

a House of Scholarship, ein Ort, wo Wissenschaften gelehret werden.

3) Gelehrsamkeit.

a Man of great Scholarship, ein Mann von großer Gelehrsamkeit.

Scholaster, skal'lästör, S. bey den katholischen Stiftern, ein Canonicus, welcher die Aufsicht über die Stiftsschule hat, oder auch die Theologie lehret, der Scholaster.

Scholastical, skolä'stikäl, adj. zu einer Schule gehörig, in dem Stande eines Schülers gegründet.

Scholastically, skolä'stikäli, adv. auf eine in den Schulen übliche, schulgerechte Art, den Schulmethoden gemäß.

Scholastick, skolä'stick, adj. 1) zu einer Schule gehörig; wie Scholastical.

Scholastick Education, schulmäßige Erziehung.

2) zu den philosophischen Schulen der mittlern Zeit gehörig, scholastisch.

Scholastick Divinity, die scholastische Theologie.

3) den Schulen angemessen, pedantisch.

Scholiast, skoh'liäst, S. der Verfasser erklärender Anmerkungen, besonders ein solcher aus den ältern und mittlern Zeiten, ein Scholiast.

Scholion, skoh'liann, S. eine An-

Scholium, skoh'liomm, S. merkung,

Schöly, skoh'li, S. ein Scho-

lion, eine kurze Erklärung.

to Schöly, tu skoh'li, v. n. Anmerkungen, kurze Erklärungen schreiben, (ein seltenes Wort).

Schomburger, skomm'borrgörr, S. der Name eines amerikanischen Vogels, der bunte, braun und schwarze Stieglitz.

School, skuhl, S. 1) eine Schule, ein Ort, wo Unterricht ertheilet wird.

a Grammar-School, Latin-School, eine lateinische Schule.

a Boarding-School, eine Schule, in welcher die Schüler zugleich beköstigt werden, eine Kostschule.

a Fencing-School, die Fechtschule, der Fechtboden.

a Dancing-School, der Tanzboden.

2) der Zustand des Unterrichts, der Unterricht. 3) eine hohe Schule, Universität. 4) der scholastische Lehrbegriff der mittlern Zeiten.

5) a School of Venus, ein Bordell, Hurenhaus.

to School, tu skuhl, v. a. 1) unterrichten. 2) Sitten und Neigungen bilden, ziehen.

school your Child, ziehet oder bildet euer Kind.

3) mit Worten strafen, einen Berweis geben.

Schooled, skuhl'd, part. adj. 1) erzogen, gebildet. 2) getadelt, mit Worten bestraft.

School-Boy, skuhl'bai, S. ein Schulknabe.

School-Bufter, skuhl'bot'törr, S. die Schulschläge.

School-Dame, skuhl'dähm, S. eine Schulmeisterin; wie School-Mistress.

School-Day, skuhl'däh, S. das Alter, in welchem man in die Schule geht.

School-day's Friendship, Schulfreundschaft.

School-Divine, skuhl'diwein, S. ein scholastischer Theologe.

School-Divinity, skuhl'diwinn'iti, S. die scholastische Theologie.

School-Fellow, skuhl'fello, S. ein Mitschüler, einer der in der nämlichen Schule erzogen wird.

School-hire, skuhl'heir, S. das Schulgeld.

School-house, skuhl'haus, S. das Schulhaus, die Schule.

Schooling, skuhl'ing, S. das Unterrichten, der Unterricht, das Ziehen, die Zucht, das Berweisen; (wie to School).

Schoolman,

Schoólmán, stuhl'-männ, S. 1) ein Schullehrer, Schulmann. 2) ein in den Spitzfindigkeiten der Disputirschulen erfahrener Mann. 3) ein scholastischer Gelehrter, ein Scholastiker.

Schoól-máster, stuhl'-máströr, S. der Schulmeister, Schullehrer.

Schoól-Mistress, stuhl'-mistriß, S. die Schulmeisterin, Schullehrerin, eine Frau, die eine Schule regiert.

Schoóner, stuhn'-ör, S. ein Fahrzeug, Schiff mit zwey Mastbäumen, ein Schoner.

Schreight, strecht, S. der Name einer Art Drosseln, die Schnarrdrossel, Misteldrossel, der Mistler.

Schrimp, siehe Shrimp.

Sciagraphy, sei'-ágráffi, S. 1) in der Baukunst, der Durchschnitt, das Profil eines Gebäudes, um die inwendigen Theile zu zeigen, oder der Entwurf eines Gebäudes nach seiner Fronte und Seiten; auch die Schattirung. 2) in der Astronomie, die Kunst, die Stunden vermittlest des Schattens der Sonne oder des Mondes zu finden.

Sciaterical, seiátih'-ritáll, } adj. zu
or
Sciaterick, sei'-átirick, } Sonnen-
uhr gehörig.

Sciaterick, sei'-átirick, S. die Kunst, Sonnenuhren zu verfertigen, die Chrononik.

Sciatica, seiát'-tiká, } S. die Gicht in
or
Sciatick, seiát'-tick, } Hüftweh, Lendenweh.

Sciatical, seiát'-tikáll, adj. zum Hüftweh gehörig, in demselben gegründet.

Sciatical Pains, Schmerzen von dem Hüftweh.

Scien, siehe Scion.

Science, sei'-ens oder schärfer sei'-ens, S. 1) die Erkenntniß nach Gründen, die subjective Wissenschaft. 2) gewisse Erkenntniß aus unumstößlichen Gründen, die Wissenschaft. 3) der Inbegriff aus Gründen hergeleiteter Wahrheiten einer Art, die Wissenschaft. 4) eine der sieben freien Künste, und zuweilen eine jede Kunst.

Scientical, seienn'-tikáll, adj. Erkenntniß, Wissenschaft gebend.

Scientifical, seientif'-fikáll, } adj. Ge-
or
Scientifick, seientif'-fick, } wißheit
rend, auf unumstößlichen Gründen be-
ruhend, wissenschaftlich.

Scientifically, seientif'-fikáll, adv. auf eine wissenschaftliche Art.

Scimitar or Scimiter, sim'-miter, S. ein Säbel; auch im Engl. Cimiter.

Sciney-Close, sin'-ni'-klohs, S. der Name einer Art Viole.

Scink or Scinke, sink, S. 1) ein zu früh geworfenes Kalb. 2) eine Art Eideren.

to Scintillate, tu sinn'-tilláht, v. n. Funken werfen, funken, funkeln.

Scintillation, sintilláh'-sch'n, S. das Funken, Funkeln.

Sciolist, sei'-olist, S. eine Person, welche vieles, aber auf eine seichte, oberflächliche Art weiß, ein Vielwisser, Halbgelehrter.

Sciolous, sei'-oloff, adj. vieles, aber dieses nur auf eine seichte Art wissend, halbgelehrt, (nicht gewöhnlich).

Sciomachy, seiam'-máki, S. ein Gefecht mit einem Schatten, ein Spiegelgefechten; ingleichen ein Wortstreit.

Scion, sei'-onn, S. ein Pfropfreiß.

the Scions are best of an old Tree, die Pfropfreißer von einem alten Baum sind am besten.

Scirefacias, seir'-fáh'-scháf, S. in den Rechten, eine Aufforderung an einen Unterrichter anzuzeigen, warum er eine Execution nicht vollzogen habe.

Scirrhus, stir'-roß, S. eine verhärtete Glandel.

Scirrhus, stir'-roß, adj. aus verhärteten Glandeln bestehend, eine verhärtete Glandel habend, verhärtet.

Scirrhoty, stir'-roß'-fici, S. eine Verhärtung der Glandeln.

Anmerk. Diese drey vorstehende Worte werden öfters, wiewohl ungenügend, Schirrhus &c. geschrieben.

Scissars, Scissers, Scissors, die Scheere; siehe Cissars.

Scissible, sis'-sibl', adj. fähig durch eine scharfe Schneide glatt gespalten oder getrennt zu werden.

Scissile, sis'-sil, adj. was sich durch eine scharfe Schneide spalten oder schneiden läßt.

Scission, sisch'-onn, S. das Schneiden, die Zerschneidung.

Scissor, sis'-korr, S. eine Scheere.

Scissure, sisch'-jarr oder sis'-karr, S. ein Riß, Spalt.

Sclerotic, sclarat'-ick, adj. hart, doch nur von einer der Augenhäute.

the sclerotic Tunicle, die harte Haut.

to Scdat, tu skobt, } v. a. ein Rad
or } durch einen vor-
to Scotch, tu skatsch, } gelegten Stein,
oder durch ein vorgelegt's Stück Holz
aufhalten; (dieses letzte Wort to Scotch
ist am gebräuchlichsten).

to Scoff, tu skaff, v. n. über etwas
spotten, mit at vor der Sache.

to scoff at Religion, über die Religion
spotten.

Scoff, skaff, S. die Verspottung, der
Spott, die Spöttey, eine Etichel-
rede.

Scoffer, skaf-förr, S. ein Spötter,
Spottvogel.

Scoffing, skaf-fing, S. das Spotten,
Verspotten.

Scoffingly, skaf-fingli, adv. spötti-
scherweise, spöttisch, mit Verachtung,
mit Verspottung.

to Scold, tu skold, v. n. schelten,
zanken.

to scold at one, auf einen schelten.

Scold, skold, S. eine zänkische, immer
scheltende Person, ein zankfüchtiges
Weib.

Scolded, skohl-ded, part. gescholten,
gezannt.

Scolding, skohl-ding, S. das Schel-
ten, Zanken.

Scoldingly, skohl-dingli, adv. auf
eine scheltende, zänkische Art.

Scollop, skal-lopp, S. 1) eine Art
Schalthiere, die Kammmuschel, Za-
cobsmuschel. 2) wellen- oder schlan-
genförmige Einschnitte an dem Rande
eines Dinges.

to Scollop, tu skal-lopp, v. a. wellen,
oder schlangenförmig ausschneiden.

Scollop-shell, skal-lopp-schell, S.
die Schale von einer Kammmuschel.

Scolopax, sko-lopäck's, S. eine Schne-
pfe; wie Woodcock.

Scolopendra, skallopenn-drä, S. 1)
eine Art giftiger Schlangen. 2) ein
vielfüßiges Insect, die Affel. 3) eine
Art Seefische, die Meerraupe, Meer-
assel. 4) Milzkraut, Hirschzunge;
(eine Pflanze).

Scomber, skamm-börr, S. der Name
eines Fisches, die Makrele; wie Macka-
rel.

Scomin, skomm, S. ein Nossenreißer,
Narr, Hofnarr; (ein veraltetes Wort).

Sconce or Sconse, skans, S. 1) eine
Schanze, ein Fort, ein Bollwerk.

Zweyter Theil.

to build a Sconce, von einem Wirths-
hause zu dem andern gehen, ohne zu
bezahlen; (eine Soldatensprache).

2) der Schedel, Kopf; (in der niedri-
gen Sprechart). 3) ein Wandleuchter.

4) eine Geldstrafe.

to Sconce, tu skans, v. a. 1) davon
gehen, ohne jemanden zu bezahlen,
ihn schwänzen, um die Zeche betrogen.

2) auf den Universitäten, eine Geld-
strafe auflegen; im Particip. Sconced.

Sconcing, skann-sing, S. das Betrü-
gen; auch das Auflegen einer Geld-
strafe.

Scooner, siehe Schoner.

Scoop, skuhp, S. 1) eine Schaufel.

2) eine Schöpfkelle oder Schopfloffel.

3) ein Werkzeug der Wundärzte, ein
Spatel. 4) ein Hieb, Streich.

to Scoop, tu skuhp, v. a. 1) schöpfen.

2) schaufeln. 3) ausschöpfen, ausschau-
feln, durch Schöpfen oder Schaufeln
leer machen. 4) wegführen, wegschaf-
f. n. 5) aushölen.

Scooper, skuhp-örr, S. 1) eine Per-
son, welche schaufelt, schöpft, auschö-
pft. 2) der Name eines Vogels, der
Krummschnabel, Kreuzvogel.

Scooper-hole, skuhp-örr-hohl, S.
auf den Schiffen, die Oeffnung gleich
über dem Verdecke, damit das Wasser
abfließen könne, das Speygatt.

Scooper-leather, skuhp-örr-leth-
örr, S. das Leder, womit die Spey-
gatten bedeckt werden.

Scooper-Nail, skuhp-örr-nähl, S.
ein Nagel, womit das Speygattenleder
befestigt wird.

Scoopet, siehe Scoop.

Scope, skohp, S. 1) der Endzweck, die
Absicht. 2) der Gegenstand der Ab-
sicht, der Zweck, Endzweck. 3) der
Raum, Platz, sowohl eigentlich als
figürlich. 4) eine ausgedehnte Menge.
5) Freyheit.

free Scope, volle Freyheit.

6) ausgelassene Freyheit, Freyheit über
die billigen Gränzen. 7) Schweige-
ren, Ausschweifung; (ist nur noch in
den ersten Bedeutungen gebräuchlich).

Scoper, siehe Scooper.

Scopulous, skoh-piuloff, adj. voller
Felsen, voller Klippen.

Scorbütical, skarbjü-tikäll, } adj. 1)
or } mit dem

Scorbütick, skarbjü-tick, } Schar-
bocke behaftet, scorbutisch. 2) in dem
Scharbocke gegründet, demselben ähnlich.

S s

Scor-

Scorbütically, *ſkarbjú'tikáli*, adv. scorbutisch.
 scorbutically affected, mit dem Scharbocke behaftet.
 Scorbüticalness, *ſkarbjú'tikállneſs*, }
 or } S.
 Scorbütickneſs, *ſkarbjú'tickneſs*, }
 scorbutische Beſchaffenheit.
 Scorce, *ſkóhrs*, S. ein nur bey dem Spenser für Sprache, (Discourse) befindliches Wort.
 to Scoré, tu *ſkahrtsch*, v. a. 1) ſengen, verſengen; ingleichen röſten, braten. 2) brennen, verbrennen.
 to Scoré, tu *ſkahrtsch*, v. n. geſenget werden; ingleichen ausdorren.
 Scorched, *ſkahrtsch'd*, part. verſenget, verbrannt, ausgedorret.
 Scoréing, *ſkahrtsch'ing*, S. das Sengen, Verſengen, Verdorren; als ein Particip. verſengend, verbrennend, verdorrend.
 Scoréing-fennel, *ſkahrtsch'ing-fennel*, S. der Name einer Art Fenchels.
 Scórdion, *ſkahr'dionn*, } S. Lachen-
 or } knoblauch,
 Scórdium, *ſkahr'diomm*, } Scordien.
 oder *ſkahrdschi'omm*, }
 Scóre, *ſkóhr*, S. 1) eine Kerbe auf dem Kerbholze. 2) das Kerbholz. 3) ein Strich mit Kreide, eine Linie. 4) die Zehne. 5) eine Rechnung, (weil man die Rechnungen ehedem nur vermittelſt der Kerbhölzer zu führen pflegte.
 to pay a Score, eine Rechnung bezahlen.
 upon a new Score, auf neue Rechnung, von neuem.
 to quit Scores, die Rechnungen gegen einander abſchließen; figürlich, gleiches mit gleichem vergelten.
 6) eine Schuldpoſt. 7) der Bewegungsgrund.
 upon the Score of Friendship, wegen unſerer Freundschaft, um unſerer Freundschaft willen.
 upon what Score? warum? aus was für Urſache?
 8) eine Zahl von Zwanzig, eine Steige; in einigen Provinzen ein großes Maaß. 9) in der Muſik, die Noten eines Stückes; ingleichen die Partitur.
 a Song in Score, eine Arie in Noten.
 to Scóre, tu *ſkóhr*, v. a. 1) auf das Kerbholz ſetzen, ankerben. 2) in die Rechnung ſetzen, anſchreiben. 3) borgen, als Schuld anſchreiben. 4) mit einer Linie bezeichnen.

has thou ſcored out &c. haſt du bezeichnet &c.
 5) to ſcore a Writing, eine Schrift unterſtreichen.
 to ſcore out, ausſtreichen.
 6) Schuld geben, bemessen. Hat Scored im Particip.
 Scória, *ſkóh'riá*, S. die Schlacken.
 Scóring, *ſkóhr'ing*, S. das Anſchreiben; ſiehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Score.
 Scórious, *ſkóh'rióſ*, adj. Schlacken enthaltend, Schlacken ähnlich, ſchlackig.
 Scórich, *ſkóh'rith*, S. bey einigen Chymiſten bedeutet dieſes Wort Sulphur, Schwefel.
 to Scörn, tu *ſkóhn*, v. a. 1) verſpotten.
 my Friends ſcorn me, meine Freunde verſpotten mich, oder ſpotten meiner.
 2) I ſcorn it, ich halte es mir für eine Schande, halte es meiner unwürdig.
 3) verachten.
 to Scörn, tu *ſkóhn*, v. n. 1) über etwas ſpotten. 2) für unwürdig halten, verſchmähen. 3) übel empfinden.
 I ſcorn that he ſhould not think me worth a civil Queſtion, es verdrüßt mich, daß er mich nicht einer höflichen Frage würdig hält, oder, mir nicht ein freundliches Wort vergönnt.
 Scórned, *ſkóhn'd*, part. verſchmähet, verſpottet, verachtet, für unwürdig gehalten &c.
 Scórner, *ſkóhn'órr*, S. 1) eine Perſon, welche über etwas ſpottet, ein Spötter. 2) eine Perſon welche etwas verachtet, ein Verächter.
 Scórnful, *ſkóhn'full*, adj. 1) verachtend, verſpottend, ſpöttiſch.
 to look upon one with ſcornful Eye, einen mit einem verächtlichen Auge anſehen.
 2) Töke bietend.
 Scórnfully, *ſkóhn'fulli*, adv. auf eine verächtliche, höhniſche, ſpöttiſche Art.
 Scórnfullneſs, *ſkóhn'fullneſs*, S. die verächtliche, höhniſche, ſpöttiſche Art, das verächtliche Weſen.
 Scórning, *ſkóhn'ing*, S. die Verſpottung, Verachtung; in fernerer Bedeutung ſiehe das Verbum.
 after Scórning comes Catching, man wünſcht ſich oft dasjenige, was man vorher verachtete.

Scorpion,

Scorpion, skahr'pionn, S. 1) der Name eines gewissen giftigen Insectes, der Scorpion. 2) ein gewisser Seefisch, Meeriscorpion. 3) der Name eines himmlischen Zeichens, der Scorpion. 4) eine ehemalige Art schmerzhafter Geißeln, ein Scorpion. 5) eine Art großer Armbrüste, ein Scorpion.

Scorpion-grass, skahr'pionn-gräs, S. Scorpionkraut, Schneckenklee, Mäusenpfeil; zuweilen auch der Name des Mäusekrautes.

Scorpion-Sena, skahr'pionn-sennä, S. der Name einer Art Kronwicken.

Scorpion's-Tail, skahr'pionns-tähl, S. Peruvianische Sonnenwende; (eine Pflanze).

Scorpion-Wort, skahr'pionn-wort, S. Scorpionwurz; (eine Pflanze).

Scorzonera, skahr'sonih-rä, S. der Name einer Pflanze, Scorzonera, Schlangemord, Bipergras.

to Scofs, tu skäfs, v. a. tauschen, ver-tauschen; (jetzt veraltet).

Scot, skatt, S. ein Schottländer; wie Scotch.

Scot, skatt, S. 1) Scot and Lot, der Name einer in den Kirchspielen üblichen Abgabe, Pfarrschuß. 2) der Antheil, welchen jemand bekommt, sein Loos. 3) der Antheil, welchen jemand zu bezahlen hat, die Zech.

Scotch, skatsch, S. ein Schottländer, eine Schottländerin; im plural. unverändert the Scotch, die Schottländer.

Scotch, skatsch, S. ein Schnitt, Ein-schnitt.

to Scotch, tu skatsch, v. a. Einschnitte in etwas machen, auszacken, zerben.

he scotcht and notcht him like a Carbonado, er zerhackte und zerkerbte ihn wie ein Stück Fleisch.

Scotch, skatsch, adj. schottländisch.

a Scotch Fiddle, die Krähe.

a Scotch Hoppy, ein schottländischer Klepper, ein kleines mageres Pferd.

a Scotch Mist, ein dicker, feuchter Nebel.

Scotch-bait, das Stillstehen und Ruhen auf einem dicken Stocke, wie die Tabuletkrämer.

Scotch-Chocolade, Schwefel und Milch.

Scotch-Collops,

Scotch'd Collops or Scorch'd Collops, } S.

Schnitte Kalbfleisch in Butter gebraten. NB. Das erste ist am üblichsten.

Scotch-hoppers, skatsch-happörß, S. der Name eines Spieles gemeiner Kinder, worin sie über Furchen oder Linien in der Erde hüpfen.

Scotch-Warming-Pan, ein Mensch, unzüchtiges Mensch, eine Hure.

Scottish, skat-tisch, adj. schottländisch; wie Scotch.

Scoter, skoh-ör, S. der Name eines Wasservogels, welcher auch Macrele genannt wird, der Wasserteufel.

Scotfree, skatt-fri, adj. 1) Schoß-frey, Zollfrey. 2) ungestraft, unbeschädigt.

Scotia, skoh-schiä, S. eine Rinne oder Krinne in der Baukunst.

Scotist, skoh-tist, S. ein Anhänger, Nachfolger des Duns Scotus, ein Scotist.

Scotland, skatt-länd, S. Schottland.

Scotomy, skat-tomi, S. der Schwindel in dem Kopfe.

Scottering, skat-tering, S. ein nur in Herfordshire übliches Wort, das daselbst zu Ende der Erndte übliche Verbrennen eines Büschels Erbsenstroh zu bezeichnen.

to Scouck, Scoulk, siehe Skulk.

Scovel, skaw-w'l, } S. ein Ofen-
or wisch, ein Ofen-

Scoves, skaw-wis, } besen.

Scoul, und alle Worte, die hiervon abstammen, siehe in Scowl.

to Scould, schelten, zanken u. siehe to Scold.

Scoundrel, skann-drill, S. 1) ein schlechter, niederträchtiger oder nichtswürdiger Mensch, ein Schurke. 2) ein Mensch, welcher sich verbirgt, weil er sich nichts Gutes bewußt ist.

to Scour, tu skaur, v. a. 1) heftig reiben, scheuern. 2) waschen, reinigen, säubern. 3) heftig Purgiren machen. 4) durch Scheuern oder Reiben wegschaffen. 5) von etwas frey oder leer machen.

to scour the Sea of the Pyrates, die See säubern; das ist, die Seeräuber vertreiben.

to scour the Streets, die Straßen (von schlechtem Gefindel,) säubern.

6) schnell über etwas hingehen.

to scour the Coast, an der Küste hinsegeln.

the Steeds scour the Field, die Pferde laufen in dem Felde herum.

7) an einem Orte herumstreifen, herumschwärmen.

to scour the Sea, als ein Seeräuber auf der See streifen.

8) derb ausprügeln, das Leder ausgerben.

9) to scour the Cramp-ring, Fesseln oder Ketten tragen.

10) he will scour the Darbies, er wird in Ketten oder Fesseln gelegt werden.

to Scour, tu skaur, v. n. 1) das Scheuern verrichten, scheuern. 2) reinigen. 3) purgiren. 4) schnell segeln, fahren, rennen, laufen.

to scour along the Coast, längs der Küste segeln.

to scour off or away, davon laufen, sich aus dem Staube machen.

to scour about, herumlaufen.

Scourer, skaur'örr, S. 1) eine Person, welche scheuert, reiniget. 2) eine Person, welche Flecken aus Kleidungsstücken macht. 3) eine Purganz. 4) einer, der schnell läuft. 5) ein Herumläufer, Landstreicher.

Scourers, skaur'örrs, S. plur. nachtschwärmerische Wollüstlinge, die auf den Straßen herumlaufen, die Fenster einwerfen und die Nachtwächter prügeln.

Scourge, skordsch, S. 1) eine Geißel. 2) eine lederne Peitsche. 3) eine Person, welche plagt, die Geißel. 4) eine Strafe, eine Geißel, Züchtigung.

to Scourge, tu skordsch, v. a. 1) geißeln, peitschen. 2) strafen, züchtigen.

Scourged, skordsch'd, part. gezeißelt, gezüchtigt ic.

Scourger, skor'dschörr, S. eine Person, welche geißelt, strafet oder züchtigt, ein Geißler ic.

Scourging, skor'dsching, S. das Geißeln, Peitschen, Strafen, Züchtigen, die Züchtigung.

Scouring, skaur'ing, S. 1) das Scheuern, Reinigen; wie das Verbum to Scour. 2) ein Durchfall.

3) I escaped a good Scouring, ich bin einem großen Unglücke, einem großen Uebel entgangen.

to Scourse, tu skaur's, v. a. vertauschen, tauschen; wie to Scoss; daher Horse-Scourser, ein Roßtäuscher.

Scout, skaut, S. 1) eine Patrouille, welche vor einem Corps voraus geschickt wird. 2) eine Feldwache; auch Scout-watch. 3) ein Spion. 4) eine Advisejacht. 5) zu Oxford bedeutet Scout, einen Knaben, der zum Verschicken oder etwas zu bestellen gebraucht wird; zu Cambridge nennt man solchen a Gyp. 6) ein Nachtwächter. 7) in Holland, ein Schultheiß.

to Scout, tu skaut, v. n. 1) die Bewegungen des Feindes ingeheim beobachten, recognosciren. 2) Patrouillen gehen, einen Ort rein zu halten. (to scout up and down). 3) spioniren. 4) über etwas spotten; (dieses nur in der niedrigen Sprechart).

Scout-watch, skaut'watsch, S. die Feldwache zu Pferde bey den Truppen; auch nur Scout.

to Scowl or Scoul, tu skaul, v. n. einen seitwärts anschauen, sauer sehen, die Stirne runzeln, jörnig aussehen, schmollen, eine verdrüßliche Miene machen.

Scowl, skaul, S. das Sauersehen, ein saures Gesicht, mürrische, verdrüßliche Miene, ein schielendes, hämisches, mürrisches Gesicht.

Scowling, skaul'ing, S. das Sauersehen, das Schmollen; ein mürrisches Gesicht.

Scowlingly, skaul'ingli, adv. auf eine seitwärts schielende, auf eine mürrische, hämische, verdrüßliche Art.

to Scowr und Scowring, siehe in Scour. to Scrabble, tu skräb'bl', v. n. 1) mit den Händen krahen, scharren. 2) im Finstern greifen, tappen. 3) in dürftigen Umständen seyn.

Scrag or Scragg, skrägk, S. ein jedes dünnes, dürres, mageres Ding; besonders eine sehr dünne, magere Person.

Scrag, skrägk, adj. dünne, mager, (nur selten).

the scrag End of a Neck of Mutton, das Ende des Halses an einem geschlachteten Schafe.

Scragged, skrägk'gked, adj. 1) dünne, mager. 2) uneben, höckerig, rauh. 3) gehenget, aufgehengt.

Scraggedness, skrägk'gkedness,)
or) S.

Scragginess, skrägk'gkiness,)
1) dünne, magere Beschaffenheit, Magerkeit. 2) unebene, höckerige Beschaffenheit.

Scrag-

Scraggily, skrægt̃: gili, adv. auf eine dünne, magere Art.

he looks scraggily, er siehet sehr elend aus.

Scrappy, skrægt̃: gi, adj. 1) mager, dünne. 2) rauh, uneben; wie Craggy. a scrappy Rock, ein rauher Felsen.

to Scrawl, tu skræhl, v. n. kriechen, sich bewegen.

to Scrawl, tu skræhl, v. a. schlecht schreiben, kritzeln, schmieren.

to scrawl out Words upon Sand, einige Worte in den Sand schreiben; dieses wird besser Scrawl geschrieben, daher suche auch

Scrawl, Scroller, Scrolling, unter Scrawl &c.

to Scramble, tu skræm: bl', v. n. 1) nach etwas greifen, es zu erhaschen suchen. 2) sich um etwas reißen.

there is a scrambling for the Bread, man reißt sich um das Brod.

to throw Things up and down to make People scramble for it, etwas in die Rappuse werfen, damit sich die Leute darum reißen.

3) klettern, steigen.

to Scramble, tu skræmm: bl', v. a. durch Klettern zu ersteigen suchen.

to scramble up a Rock, einen Felsen hinauf zu steigen suchen, und sich dabei mit den Händen helfen.

Scramble, skræmm: bl', 1) das Greifen nach etwas, besonders das Greifen mehrerer nach einer Sache.

the Scarcity of Money enhances its Price and increases the Scramble, die Seltenheit oder der Mangel des Geldes erhöht dessen Preis oder Werth, und vermehret das Gedränge darnach

2) ein Spiel der Kinder, da sie etwas in die Rappuse werfen. 3) das Klettern.

Scrambler, skræmm: bl'ðrr, S. 1) eine Person, welche begierig nach etwas greift, ein Greifer. 2) eine Person, welche klettert, ein Kletterer, Steiger.

Scrambling, skræmm: bl'ing, S. das Raffen, Greifen, Klettern, Steigen.

Scran, skränn, S. Victualien.

to Scran, tu skrænsch, v. a. etwas hartes zerbeißen, mit einem Krachen zerbeißen, in dem Munde zermalmen; wie to Craunch; (ein Wort, das nur noch in Schottland üblich ist).

Scranched, skrænsch'd, part. zwischen den Zähnen zermalmet, zerbissen.

Scranching, skrænsch: ing, S. das Zermalmen, das Zerbeißen mit Krachen und Prasseln.

Scrannel, skræn: nill, adj. schlecht, elend; (von dem Ton, der das Ohr beleidiget, zu verstehen).

Scrap, skræpp, S. 1) ein abgebrochenes, abgerissenes Stück. 2) die kleinen Ueberreste von genossenen Speisen, die übriggebliebenen Brocken. 3) ein kleines Stück Papier, wofür aber Scrip üblicher ist. 4) ein kleiner Theil, ein kleines Stück.

Scraps of Latin, lateinische Brocken.

5) ein boshafter Plan.

he whiddles the whole Scrap, er entdekt den ganzen Plan.

to Scrape, tu skræhp, v. a. 1) durch Schaben oder Scharren der Oberfläche berauben.

scraped off, abgeschabet.

2) durch Schaben, Krachen oder Scharren wegschaffen.

to scrape off the Dirt of his Shoes, den Roth von den Schuhen abkrachen, die Schuhe putzen.

to scrape out, ausschaben, auskrachen.

3) mit einem scharrenden Geräusche auf eine Oberfläche wirken.

to scrape a Leg, einen ungeschickten Bückling mit Ausscharren machen.

4) mit Hefigkeit zusammenbringen, zusammenscharren.

5) to scrape Acquaintance with one, im gemeinen Leben, sich mit jemandem bekannt machen; ingleichen sich bey ihm einschmeicheln.

to Scrape, tu skræhp, v. n. 1) scharren, schaben, krachen. 2) stümperhaft auf einer Geige spielen, darauf krachen. 3) zusammenscharren.

to rake and scrape for an Estate, Vermögen zusammenscharren.

4) im Rücken mit dem Fuße ausscharren, einen plumpen Krachfuß machen.

Scrape, skræhp, S. 1) Kummer, Noth, Verlegenheit, eine verwickelte Sache; (nur im gemeinen Leben).

to get into a Scrape, in eine unangenehme Sache verwickelt werden.

2) der Schall von dem Fuß, wenn er über den Fußboden gezogen wird.

3) ein Krachfuß, ein Bückling. 4) eine Art, wo man die Vögel mit Spreu anlocket.

Scraper-good, skrāhp'gudd, } S.
 or
 Scraper-Penny, skrāhp'penni, } eine
 son, welche Vermögen zusammen zu
 scharren sucht, ein karger Filz.
 Scraper, skrāh'pörr, S. 1) eine Per-
 son, welche schabet, kratzt, scharret.
 2) ein karger Filz. 3) ein ungeschickter
 Spieler auf der Violine. 4) ein
 Werkzeug zum Schaben oder Kratzen;
 z. B. ein Schabeisen, eine Kratzbürste,
 ein Kratzer, ein Streicheisen.
 Scrapping, skrāh'ping oder skrāhp'ing,
 S. 1) das Schaben, Scharren. 2)
 das Abgeschabte, das Schabsei. 3) das
 Zusammenscharren des Vermögens.
 4) die Bezeugung des Mißfallens durch
 Scharren; (von den Studenten ge-
 bräuchlich).
 Scrappingness, skrāhp'ingneß, S. die
 Sucht oder Begierde Vermögen zu-
 sammen zu scharren.
 Scrat, skrätt, S. ein Zwitter: ein meist
 veraltetes Wort für Hermaphrodite.
 to Scrat, tu skrätt, v. a. 1) mit
 den Nägeln kratzen.
 to scratch out one's Eyes, einem die
 Augen auskratzen.
 never scratch your Head for that Mat-
 ter, bekümmert euch nicht darum.
 2) durch Kratzen Risse in etwas
 machen.
 so hard as to scratch Glass, so hart,
 daß es Glas zerschneidet.
 3) mit einem scharfen Werkzeuge kra-
 tzen, ritzen.
 to scratch out, auskratzen, (mit dem
 Federmesser).
 she scratched her Legs, sie ritzte sich
 die Beine.
 4) schlecht schreiben, kritzeln, schmieren.
 to scratch out a Pamphlet, einen Wisch
 zusammen schreiben.
 Scratch, skrätt, S. 1) Verletzung
 mit den Nägeln. 2) ein Riß, oder Riß
 in der Oberfläche. 3) eine leichte
 Wunde, ein Riß, Ritz. 4) die Räude
 an den Füßen eines Pferdes; im Plur.
 als Scratches.
 5) old Scratch, der Teufel; (vermuth-
 lich von den langen Klauen, womit
 er zum öftern gezeichnet wird).
 Scratch-Land, skrätt'land, S.
 Schottland.
 Scratch-Platter, skrätt'plättörr, S.
 (eines Schneiders Ragout,) Brod
 in Del und Welneßig, in welchem

Gurken eingeschnitten gewesen, ein-
 getunkt.
 Scratcher, skrätt'örr, S. ein Kra-
 tzer, Reiber, einer der ritzt, kratzt.
 Scratching, skrätt'ing, S. das Kra-
 tzen, Reiben, Ritzen.
 Scratchingly, skrätt'ingli, adv. mit
 Scharren oder Kratzen.
 Scratch-Work, skrätt'work, S. eine
 Art in Fresco zu mahlen, dadurch, daß
 man einen schwarzen Grund präpari-
 ret, worauf man einen weißen Mörtel
 legt.
 to Scream, siehe to Scranch.
 Scraw, skrāh, S. 1) die Oberfläche ei-
 nes Dinges. 2) der Rasen.
 to cut Scraws, Rasen stechen.
 to Scrawl, tu skrāhl, v. a. 1) schlecht
 schreiben, kritzeln, schmieren, schlecht
 zeichnen oder mahlen. 2) grabbeln,
 krappeln, wimmeln, kriechen; (da es
 sich wie Würmer oder Maden unter-
 einander regt und bewegt,) siehe
 to Scrawl.
 Scrawl, skrāhl, S. ungeschicktes, un-
 zierliches Schreiben, das Gefritzel, Ge-
 schmiere, ekele Zeichnung oder Ma-
 lerey.
 Scrawler, skrāhl'örr, S. ein ungeschick-
 ter, elender Schreiber, einer, der eine
 schlechte, kitzliche, unleserliche Hand
 schreibt, ein Schmierer.
 Scrawling, skrāhl'ing, S. das Gefrit-
 zel, das unleserliche Geschmiere, die
 unleserliche, kitzliche Schrift.
 Scray, skrāh, S. eine Art Seeschwalben.
 Screeble, skrīb'bl', adj. was sich aus-
 spucken läßt.
 to Screeak, tu skrīb', v. n. einen ge-
 wissen scharfen Laut von sich geben,
 kitzeln, quiten; wie z. B. wenn man
 eine Säge feilet; ingeleichen knarren,
 wie neue Schuhe, wie eine Thüre,
 oder wie ein ungeschmiertes Wagenrad.
 to Screeam, tu skrīb'm, v. n. 1) to
 scream out, einen lauten Schrey thun.
 I heard the Owl scream, ich hörte die
 Eule schreyen.
 2) schreyen, als wenn man in Schre-
 cken oder Aengsten ist.
 Screeam, skrīb'm, S. das Geschrey.
 a Screeam of Horror, ein Geschrey des
 Schreckens.
 Screeaming, skrīb'm'ing, S. das Schreyen,
 das Geschrey.
 to Screech, tu skrīb'tsch, v. n. 1) schreyen,
 vor Schrecken oder Angst, 2) schreyen,
 wie eine Nachtule.

Screech,

Screech, skrītsch, S. das Geschrey.

Screeching, skrītsch'ing, S. das Schreyen, das Geschrey.

Screechowl, skrītsch'aul, S. eine Nachteule, eine Eule, die in der Nacht schreyet oder heulet, welches von schwachen Leuten als eine Vorbedeutung der Gefahr oder des nahen Todes gehalten wird.

to Screek, Screek und Screeking, siehe to Screech &c.

Screeen, skrīhn, S. 1) ein jedes Ding, welches Schutz oder B.deckung gewähret, der Schirm, Schutz. 2) ein Schirm, Lichtschirm, Feuerschirm.

a Folding-Screen, eine spanische Wand. 3) ein Sandsieb.

to Screeen, tu skrīhn, v. a. 1) wider etwas bedecken oder verwahren, schirmen, beschirmen, beschützen, verbergen. 2) sieben. 3) entwickeln, enträthseln, auflösen.

Screeening, skrīhn'ing, S. 1) das Schützen, Beschirmen. 2) das Sieben, das Auflösen eines Räthsels.

Screw, skrūh, S. 1) eine Schraube. 2) ein Pfropf, oder Kortzieher. 3) ein Ueberbein an dem Knöchel eines Pferdes.

4) a Female-Screw, eine gemeine Hure.

to Screw, tu skrūh, v. a. 1) schrauben, die Schraube drehen, einschrauben, aufschrauben.

to screw up, in die Höhe schrauben.

to screw one up, einem für eine Sache zu viel abfordern.

to screw in, hineinschrauben.

2) durch Verdrehung entstellen.

to screw the Face, das Gesicht verzerren.

3) mit Gewalt treiben oder zu etwas bringen; auch im Deutschen zuweilen schrauben.

to screw up the Rents of Land, die Zinsen für die Ländereyen höher treiben.

4) ein Feuerrohr spannen. 5) quetschen, pressen. 6) bedrücken, zu nahe treten; wenn man z. B. jemanden etwas von seinem Lohn abbricht, oder ihn nöthiget, seine Waare zu wohlfeil zu geben.

to screw and rack his Tenants, seine Lehns- oder Miethsleute drücken und pressen.

7) durch allmältige Kraft hervorbringen.

to screw himself into one's Favour, sich in jemandes Gunst schleichen, bey ihm einschmeicheln.

to screw himself into other People's Matters, sich in anderer Leute Sache mischen.

to screw himself into one's Acquaintance, sich mit jemanden bekannt machen.

to screw a Thing out of one, etwas aus einem herauslocken.

to screw one up to a higher Pitch, einem zu höhern Ehren verhelfen.

8) paaren, zusammenkuppeln, mit einander buhlen.

Screw-jaws, skrūh' dshahs', S. ein schiefmäuliger Mann oder Frau.

Screw-tap, skrūh' tãpp, S. ein Zapfen, welchen man einschraubet.

Screw-tree, skrūh'tri, S. der Name eines ost- und westindischen Baumes mit einer schraubenförmigen Frucht, Schraubenbaum.

to Scribble, tu skrīb'bl', v. a. 1) schlechte Züge schreiben, kritzeln, schmieren. schlechte Sachen schreiben, ohne Nutzen und ohne Zierde schreiben.

to scribble a Pamphlet, eine fliegende Schrift zusammenschmieren.

to Scribble, tu skrīb'bl', v. n. ohne Mühe oder ohne Schönheit schreiben.

Scribble, Scrabble, skrīb'bl', skrãb'bl', S. das Geschmadder, Geschmiere.

Scribbler, skrīb'blörr, S. ein schlechter Schriftsteller, ein Scribler, Schmierer.

Scribbling, skrīb'bl'ing, S. das Kritzeln, Schmieren.

Scribe, skreib, S. 1) ein Schriftsteller.

a Female-Scribe, eine Schriftstellerin.

2) ein Notarius. 3) ein Secretär, Schreiber.

4) ein Schriftgelehrter, bey den ältern Juden.

Scrimmer, skrei'mörr, S. ein Fechtmeister, ein Fechter, Klopffechter; (jetzt veraltet).

Scrine, skrein, S. ein Schrank, in welchem man Schriften oder Seltenheiten verschließt.

Scrip, skripp, S. 1) eine Tasche, Brief-tasche. 2) ein Zettel, ein kleines Stück Papier.

the Cully freely blotted the Scrip, and tipt me forty Hogs, der Mann unterschrieb die Handschrift ganz gern, und gab mir 40 Schillinge.

3) die Subscription auf das Anleihen des Hofes.

Scrippage, skríp'pidsch, S. was in einer Tasche befindlich ist.
 Scrip'tory, skríp'torri, adj. geschrieb'n schriftlich; (im Gegensatz des mündlich).
 Scriptural, skríp'tschuráll, adj. in der Bibel enthalten oder gegründet, biblisch.
 the scriptural Use, der biblische Gebrauch.
 Scripture, skríp'tschur, S. 1) eine Schrift. 2) die heilige Schrift, die Bibel.
 Scripturist, skríp'tschurist, S. derjenige, welcher allein die heilige Schrift zur Richtschnur des Glaubens und der Religion annimmt.
 Scritch-owl, siehe Screech-owl.
 Scrit'ory, skrít'tori, S. ein Schreibeschrank, Schreibetisch mit Schubladen; im Englischen auch Scrutor, Scrutory, Scrutoire.
 Scrivener, skrív'w'nórr, S. 1) ein Notarius, öffentlicher Schreiber. 2) derjenige, welcher andern Geld auf Interessen verschafft, ein Makler.
 Scroby, skrób'bi, adj. arm, elend, schlecht.
 to be tipt the scroby, vor dem Richter oder vor Gericht gepeitscht, öffentlich gepeitscht werden.
 Scrofula, skráf'julá, S. der Kropf am Halse.
 Scrofulous, skráf'julof, adj. mit dem Kropfe behaftet, kröpfig.
 Scrofulousness, skráf'julofness, S. die kröpfige Eigenschaft.
 Scroll, skróhl, S. eine aufgerollte Schrift, eine Rolle, Liste, ein Zettel, ein Stück zusammengerolltes Pergament.
 Scrope, skróhp, S. ein viertel Stüber; wie Farthing.
 Scrophulary, skraf'fjulári, S. Braunwurz.
 Scrotum, skróh'tomm, S. der Hodensack.
 to Scrouge, tu skrúhdsch, v. a. drücken, drängen; (in den niedern Sprecharten).
 to Scrowl, tu skraul, siehe to Scowl.
 Seroyle, sérail, S. ein elender, nichtswürdiger Mensch, ein Lumpenhund; ein verruchter Mensch, ein Bösewicht.
 to Scrub, tu skróbb, v. a. mit einem rauhen Körper heftig reiben, scheuern.
 Scrub, skróbb, S. 1) ein stumpfer, abgenutzter Besen. 2) ein kleiner Mensch, ein kleiner Wurz. 3) ein armseliger,

elender Mensch. 4) eine jede schlechte, nichtswürdige Sache; z. B. ein schlechtes Pferd. 5) ein schlechter, niederträchtiger Kerl, der zu aller schmutzigen Arbeit gebraucht wird.
 Scrubbado, skróbbá'do, S. die Krähe.
 Scrubbed, skrób'bed, } adj. 1) gescheuert, gelieben. 2) }
 or }
 Scrubby, skrób'bi, } schmutzig, unflätig. 3) nichtswürdig, armselig, schlecht, elend.
 Scrubber, skrób'bórr, S. ein Kratz-eisen, eine Scharre, besonders zu den Schuhen.
 Scrubbier, Scrubbiest, skrób'biórr, skrób'bieft, der Comparat. und Superlat. von Scrubby, siehe Scrubbed und Scruby.
 Scrubbing, skrób'bing, S. das Scheuern oder Reiben.
 Scrub-Poet, skróbb'poet, S. ein schlechter Dichter, ein Dichterling, ein Reimschmied.
 Scrub-Writer, skróbb'reitórr, S. ein schlechter Schriftsteller, elender Scribent.
 Scrue, skruh, siehe Screw.
 Scruff, skróff, S. Schorf; (Johnson vermuthet, daß dieses Wort mit Scurf einerley sey, welches siehe).
 Scruff, skróff, S. Stückchen Holz, Kohlen &c. welche die armen Leute an der Themse zum Brennen auffammeln, oder allerhand kleines zusammengelesenes Zeug zum Verbrennen.
 Scruple, skruh'pl, S. 1) eine Bedenklichkeit, ein Zweifel, ein Scrupel.
 Men make no Scruple &c. die Menschen tragen kein Bedenken &c.
 2) ein Gewicht von 20 Gran, ein Scrupel, oder der dritte Theil von einer Drachme. 3) ein jeder kleiner Theil, ein wenig.
 to Scruple, tu skrúh'pl, v. n. ein Bedenken tragen, sich ein Gewissen aus etwas machen.
 scrupled at, worüber man sich ein Bedenken macht.
 Scrúpler, skrúh'pl'órr, S. eine Person, welche ein Bedenken trägt, Scrupel hat.
 Scrupulosity, skrúhpiulaf'iti, S. 1) Bedenklichkeit, der Zustand, da man Zweifel hat, Bedenken trägt. 2) das Bedenken, der Zweifel, Scrupel.
 Scrupulous, skrúh'piulof, adj. 1) bedenklich, gewissenhaft, geneigt Zweifel und Bedenken zu hegen. 2) geneigt Ein-

Einwürfe zu machen, eigensinnig.
3) fähig Zweifel, Bedenken zu erwecken, zweifelhaft. 4) vorsichtig, behutsam.

I have been the more scrupulous, ich bin um so vorsichtiger oder behutsamer gewesen.

Scrupulously, skrüh'-piuloßli, adv. auf eine gewissenhafte, ängstliche, sorgfältige Art, allzu gewissenhafter Weise.

Scrupulousness, skrüh'-piuloßneß, S. der Zustand, da man sich leicht Bedenken und Zweifel macht; die Bedenklichkeit, Gewissenhaftigkeit, ängstliche Vorsicht.

to Scrúse or to Scrúze, tu skrühß, v. a. 1) drücken, drängen, auf jemand drängen, wenn man ihm z. B. zu nahe sitzt. 2) quetschen, auspressen, hart drücken.

to scruse out, ausdrücken; (veraltet).

Scrúsing, skrüh'-ing, S. das Drücken oder Drängen, das Ausdrücken, Auspressen.

Scrutable, skrüh'-tábl', adj. fähig erforscht zu werden, erforschlich.

Scrutableness, skrüh'-tábl'neß, S. die Erforschlichkeit.

Scrúation, skrüh'táh'-sch'n, S. die Erforschung, Unterstúhung, Prüfung.

Scrúator, skrüh'táh'-torr, S. 1) eine Person, welche erforscht, prüfet, untersucht.

Scrutatores waren bey den alten Römern gewisse Hofbediente, welche jeden, der zum Kayser wollte, oder sich ihm nähete, visitirten, ob er etwa tödliches Gewehr bey sich führte.

2) derjenige, welcher bey einer Wahl die Stimmen aufnimmt, der Stimmen-sammler.

Scrutinèer, skrüh'tinihr', S. 1) ein Erforscher, Prüfer, Untersucher, Berhörer. 2) ein Stimmen-sammler oder Aufnehmer.

to Scrúinize, tu skrüh'-tineiß, } v. a.
or } und

to Scrútiny, tu skrüh'-tini, } v. n.
untersuchen, erforschen, ergründen, nachforschen, nachsuchen, nachgrübeln.

Scrutinous, skrüh'-tinofß, adj. sich leicht Bedenken oder Zweifel machend, grübelhaft, eigensinnig, nachforschend; (wenig gebräuchlich).

Scrútiny, skrüh'-tini, S. 1) die Untersuchung, Prüfung, Erforschung, genaue, strenge Untersuchung. 2) die Aufnahme oder Einsammlung der Stimmen.

Scrutoire, skrutohr', S. ein Schreibeschrank, Schreibetisch mit Schubladen; siehe Scriptorium.

to Scrúze, siehe to Scruse.

Scry, skrei, S. ein großer Haufen Vögel.

to Scud, tu skodd, v. n. 1) sich schnell davon machen, fliehen.

2) to scud along, eilen, fortmachen.

Scud, skodd, S. ein plötzlicher Platzregen, ein Guß.

to Scuddle, tu skod'-dl', v. n. schnell davon laufen, eilfertig ausreißen; (ein niedriges Wort).

Scuer, siehe Skewer.

Scuffle, skof'-fl', S. 1) ein verworrenes Streit mehrerer, ein Gefecht, eine Balgerey, ein Handgemenge, eine Schlägerey. 2) ein Gezänk.

to Scuffle, tu skof'-fl', v. n. 1) auf eine verworrene Art streiten oder fechten, sich balgen, sich schlagen. 2) sich zanken. 3) es sich sauer werden lassen.

Sculk, skolk', S. eine Heerde, ein Haufen Füchse.

to Sculk, tu skolk', v. n. 1) sich verborgen halten, sich verbergen, in verborgenen Winkeln lauschen.

2) to sculk after one, einem nachschleichen.

Sculker, skolk'-örr, S. eine Person, welche sich verbirgt, sich aus Scham oder um Schaden oder Unheil anzurichten versteckt, ein Lauscher.

Sculking, skolk'-ing, S. das Verbergen, die Verbergung, das Lauschen.

Sculking-hole, skolk'-ing-hohl, }
or } S.

Sculking-place, skolk'-ing-pláhs, }
ein heimlicher, verborgener Ort, ein Schlupfwinkel.

Scull, skoll, S. 1) die Hirnschale.

2) an iron Scull, eine Sturmhaube.

3) das Haupt eines Hauses oder einer Familie, auch der Meister oder Herr einer hohen Schule; (ein auf Universitäten übliches Wort). 4) ein kleines Boot, ein Kahn, ein Nachen. 5) derjenige, welcher in einem Kahne fährt, den Kahn regieret. 6) ein ein-spänniges Wägelchen, Chaise, eine Karirole; wie Buggy. 7) eine große Menge Fische, ein Schwarm; wie a Shoal of Fish, ein Haufen, ein Schwarm Fische.

Scull-cap, skoll'-kapp, S. eine Kappe oder Mütze von Leinwand unter der Perücke zu tragen. 2) eine Nachtmütze.

Sculler, skol' lörr, S. 1) ein kleines Boot, ein Kahn. 2) derjenige, welcher in einem Kahne fährt, (ist zu verstehen ein kleiner Kahn, wozu nur ein Ruderer nöthig ist.)

Scullery, skol' leri, S. der Ort, wo man das Tisch- und Küchengeschirr aufwäscht und aufbewahret.

Scull-fish, skoll' fisch, S. der Name eines Fisches; nach einigen der Kaulkopf oder Grapp; auch Kaulbars, (nach Bailey der Kugelfisch.)

Scullion, skoll' jonn, S. ein Küchenjunge; auch eine Küchenmagd, welche die Kessel und Schüsseln auswäscht; die allergeringste Gattung häuslicher Bedienten.

a Scullion-maid ist eigentlich eine Küchen- oder Aufwäschmagd.

Scull-Thatcher, skoll' thätsch' örr, S. ein Perrückenmacher.

to Sculp, tu skollp, v. a. schnitzen, in einen harten Körper graben; in Kupfer schneiden oder stechen. (veraltet.)

Sculp, skollp, S. ein Kupferstich, ein Kupfer; auch zuweilen das Kupferstechen, Bildhauen.

Sculptile, skollp' till, adj. geschnitzt, durch Schnitzen, Aushauen oder Eingraben gebildet.

sculptile images, geschnitzte oder ausgehauene Bilder.

Sculptile bedeutet auch zuweilen den Kupferstich, Kupfer.

Sculptor, skollp' torr, S. 1) ein Bildhauer, Bildschnitzer. 2) ein Kupferstecher.

Sculpture, skollp' tschur, S. 1) die Kunst, Bilder aus Stein oder Holz zu hauen, die Bildhauerkunst. 2) in Holz oder Stein gehauene Arbeit, Bildhauerarbeit. 3) die Kupferstecherkunst. 4) ein Kupferstich.

to Sculpture, tu skollp' tschur, v. a. 1) aus Holz oder Stein hauen. 2) in eine harte Materie schneiden oder stechen.

Sculptured, skollp' tschur'd, part. ausgehauen, geschnitzt, (von ausgehauener Arbeit.)

Scum, skomm, S. 1) der Schaum. 2) der Bodensatz. 3) die niedrigste und unrauglichste Klasse des Volkes, der Abschaum. 4) eine unnütze Sache, welche zu nichts taugt, der Unrath.

to Scum, tu skomm, v. a. den Schaum oben abnehmen, abschäumen; wie

to Skim, welches die gewöhnlichste Schreib- und Sprechart ist.

Scumber, skomm' börr, S. der Roth des Fuchses bey den Jägern.

Scummed, skomm'd, part. abgeschäumt.

Scummer, skom' mörr, S. ein Schaumlöffel; wie Skimmer.

to Scummer, tu skomm' mörr, v. n. den Durchfall haben. (in den niedrigen Sprecharten.)

Scupper-holes, skop' pör hohls, in einem Schiff, kleine Löcher auf dem Berdeck, wodurch das Wasser in die See abgeführt wird; siehe in Scoper.

Scurf, skorrf, S. 1) der Grind oder Schorf auf einer Wunde. 2) die Schuppen auf dem Haupte, eine Art trockenen Grindes, die Räude. 3) das Merkmal einer Verletzung, das Mahl, die Narbe. 4) ein jedes fest auf der Oberfläche befestigtes Ding, und zuweilen die unebene Fläche selbst.

Scurff, skorff, S. der englische Name einer Gattung Lachs, die auch an einigen Orten Bull-trout genannt wird; der Kopf dieses Fisches ist kurz und dick und das Fleisch ist nicht völlig so röthlich, wie es gewöhnlich bey dem Lachs ist.

Scurfiness, skorrf' iness, S. der Zustand, da eine Sache einen Schorf hat, rändig ist; die schuppige Unreinigkeit auf dem Kopfe.

Scurfy, skorrf' i, adj. 1) mit trocken, grindigen Schuppen bedeckt. 2) rändig.

Scurril, skor' rill, adj. auf eine niedrige Art scherzhaft oder höhnisch; schandbar, possenhast, scurrilisch; im Engl. auch Scurrile.

Scurrility, skorrill' iti, S. niedriger, ungesitteter Scherz, grober Spaß.

Scurrilous, skor' riloß, adj. auf niedrige Art scherzhaft, possenhast; spöttisch.

Scurrilously, skor' riloßli, adv. auf eine niedrige, possenhafte, spöttische Art.

Scurrilousness, skor' riloßness, S. possenhafte Beschaffenheit.

Scurvily, skorr' wili, adv. auf eine plumpe, niedrige, grobe Art. (wird nur in der komischen Schreibart gebraucht.)

Scurviness, skorr' wineß, S. grobe Leichtfertigkeit, Plumpheit.

Scurvy, skorr' wi, S. der Scharbock, Scorbut.

Scurvy,

Scurvy, skorr'-wi, adj. 1) mit dem Scharbocke behaftet. 2) mit der Krähe behaftet, krähig. 3) niedrig, leichtfertig, boshast, arg, beleidigend. 4) verächtlich, schlecht.

Scurvy-grass, skorr'-wi gräs, S. der Name einer Pflanze, welche ein gutes Mittel wider den Scharbock ist; Löffelkraut.

Scurvy-grass-ale, Bier, welches mit Löffelkraut gegohren hat, Löffelkraut-bier.

Scuses, skju'-ses, für Excuses, Entschuldigungen.

Scut, skott, S. der kurze Schwanz mancher Thiere; z. B. der Hasen, Kaninchen, ein Stußschwanz.

Scutcheon, skotsch'-in, S. 1) das Wappenschild, wie Escutcheon. 2) das Schild an einem Schlosse. 3) bey den Gärtnern, eine Art des Auges zum Deuliren, der Schild. 4) der Schlußstein eines Gewölbes oder Bogens.

Scutellated, skju'-tellähted, adj. in kleine Felder oder Flächen getheilet; in kleine Schildlein getheilet.

Scutiform, skju'-tifahrn, adj. die Gestalt eines Schildes habend, schildförmig.

Scuttle, skot'-tl', S. ein schneller Gang mit kurzen Schritten, ein Schritt von gezwungener Eile.

Scuttle, skot'-tl', S. 1) ein weiter flacher Korb in Gestalt einer Schüssel. 2) ein kleines Gitter. 3) der Kanal eines Mühlkastens, wodurch das Mehl fällt. 4) der Mastkorb eines Schiffes. 5) ein Loch oben im Verdeck eines Schiffes, die Waren hinunter zu lassen. 6) das Fenster in der Kajüte.

to Scuttle, tu skot'-tl', v. n. schnell gehen oder laufen.

to scuttle here and there, hin und her laufen.

to scuttle away or off, davon laufen, fort laufen.

to Scuttle a Ship, ein Loch in den Boden des Schiffes machen, um es zu versenken.

Scuyer, skei'-örr, ein Wort, welches zuweilen für Squire gebraucht wird, welches siehe.

Scythe, seith, S. eine Sichel; siehe Sithe.

Scythian, sit'-thiän, S. ein Scythe.

to Sdeign, tu sdähn, v. a. verachten; für to disdain. (jetzt veraltet.)

Sdeignful, sdähn'-full, adj. verächtlich; für disdainful.

Sea, sih, S. das Meer, die See.

to put to Sea, in See gehen, unter Segel gehen.

by Sea and by Land, zu Wasser und zu Lande.

a Narrow-Sea, eine Meerenge, ein Kanal.

2) die Bewegung des Meeres, das Meer in Ansehung seiner Bewegung.

a great Sea, ein ungestümes Meer, ein Sturm zur See.

3) eine Woge, Welle; wie Sea-gate.

4) eine Sammlung Wasser, der See; wie Lake. 5) sprichwortsweise für irgend eine große Quantität. 6) etwas Nahees oder Ungeheures.

7) half Seas over, halb betrunken.

the Bason of the Sea, bedeutet den Grund des Meeres.

Sea-adder, sih'-äddörr, S. der englische Name eines Seefisches mit einer spitzigen Schnauze, ein Nadelfisch.

Sea-Bar, sih'-bär, S. der Name eines Fisches, die Seeschwalbe.

Sea-Beat, sih'-biht, auch Sea-Beaten, adj. von den Wellen des Meeres geschlagen.

the Sea-beat Shore, das von den Wellen bespülte Ufer.

Sea-boat, sih'-boht, S. ein Seeschiff, ein Schiff, das zu See gehen kann.

Sea-born, sih'-bahrn, adj. auf der See, in der See geboren, auf der See erzeugt, von der See hervorgebracht.

Sea-boy, sih'-bai, S. ein Schiffsjunge.

Sea-breach, sih'-brihtsch, S. der Einbruch des Meeres in das Land, Ueberschwemmung.

to an impetuous Woman Tempests and Sea-breaches are nothing, Ungewitter und Ueberschwemmungen des Meeres sind gegen ein ungestümes Weib nicht zu vergleichen.

Sea-breeze, sih'-brihtsch, S. der aus der See kommende Wind, die Seeluft, der Seewind.

Sea-built, sih'-bilt, adj. für die See erbaut.

Sea-cabbage, sih'-kääb'-bidsch, S. Meerfahl; auch Sea-colewort.

Sea-calf, sih'-kääf, S. das Meerkalb, der Seehund; wie Seal und Sea-dog.

Sea-cap, sih'-kääpp, S. eine Mütze der Seefahrer, die Schiffskappe.

Sea-

- Sea-captain, *sib kápp'tin*, S. ein Schiff's Capitán.
- Sèa-carp, *sib'kàrp*, S. der Name eines Fisches, welcher sich zwischen den Steinen und Felsen aufhält; der Meerfarpfe.
- Sea-chart, *sib'kàrt'*, S. eine Seekarte; wie Sea-map.
- Sèa-coal, *sib'kohl*, S. Steinkohlen; weil sie zur See nach London gebracht werden; wie Pit-coal.
- Sea-coast, *sib'kohst'*, S. die Seeküste, das Ufer des Meeres; wie Sea-Shore.
- Sèa-cob, *sib'kabb*, S. der Name eines Wasservogels, die Rothgans; wie Sea-gull.
- Sèa-cock, *sib'kack*, S. eine Art Meerkrebse.
- Sèa-colewort, *sib'kohlwort*, S. Meerföhl.
- Sea-compass, *sib'konn'páß*, S. der See-Compaß.
- Sèa-coot, *sib'kuht*, S. der Name eines Seevogels, der Seeteufel, ein Wasserhuhn, eine Art Taucher.
- Sea-cormorant, *sib'kohr'moránt*, S. die Seekähe, Wasserrabe; auch Sea-drake.
- Sea-cow, *sib'kau'*, S. die Seekuh, der Manati. (von der Wallfischart.)
- Sèa-crab, *sib'krább*, S. ein Matrose, ein Schiffsknecht zur See.
- Sèa-cut, *sib'kott*, S. der Kuttelfisch, die Meerspinne; wie Cuttle-fish.
- Sea-devil, *sib'dew'w'l'*, S. der Name eines Fisches, der Seeteufel.
- Sea-dog, *sib'dagk'*, S. der Seehund.
- Sea-dotterel, *sib'dat'tórrill*, S. eine Art Seevogel, welche zu den Ribißen gehört, der Meermornell, Seebibiz.
- Sea-dragon, *sib'drágk'on*, S. der Name eines Fisches, der Meerdrache.
- Sèa-drake, *sib'dráhk'*, S. die Seekähe u.; siehe Sea-cormorant.
- Sèa-duck, *sib'dock*, S. die Meerente.
- Sea-eagle, *sib'ib'gél'*, S. der Meeradler; auch Osprey.
- Sèa-ear, *sib'ibr*, S. der Name einer Meerpflanze; auch der Name einer ungewundenen Schnecke in Gestalt eines Ohres, das Seeohr.
- Sèa-fan, *sib'fánn*, S. eine Art Meermoos.
- Sèa-farer, *sib'fáhrórr*, S. ein Seefahrer.
- Sèa-faring, *sib'fábring*, adj. zur See fahrend; auch das Reisen zur See.
- Sèa-faring-Men, Seeleute, Seefahrer.
- Sea-fennel, *sib'fen'nill*, S. Meerfenchel; wie Samphire.
- Sèa-fight, *sib'feit*, S. ein Gefecht zur See, ein Seetreffen.
- Sèa-fowl, *sib'faul*, S. ein Vogel, welcher an oder auf der See lebt, ein Seevogel.
- Sèa-gate, *sib'gáht*, S. eine Meeresswelle, eine Woge; auch nur schlecht hin Sea.
- Sea-girdles, *sib'ghórr'd'ls*, S. eine Art Seeschwämme. (fungus phasganoides.)
- Sèa-girt, *sib'gherrt*, adj. von der See umgeben.
- Sea-girt Isles, von der See umgebene Inseln.
- Sèa-grape, *sib'gráhp*, S. Meerbinsen.
- Sèa-grass, *sib'grás*, S. Meergras, Seetang.
- Sèa-green, *sib'grihn*, adj. der grünen Farbe des Meeres gleich, Meergrün.
- Sèa-green, *sib'grihn*, S. der Name einer Pflanze, Steinbrech; wie Saxifrage.
- Sèa-groundling, *sib'graundling*, S. der Meergründling, ein Fisch.
- Sèa-gull, *sib'gholl*, S. ein Wasservogel, die Rothgans; wie Sea-cob.
- Sea-hedgehog, *sib'hedsch'bagk'*, S. der Name einer Art Schalthiere, der Seeigel, Meerigel.
- Sèa-hen, *sib'henn*, S. eine Art Wasservogel, der Möwenschnabel; siehe Kiddow.
- Sea-hog, *sib'hagk'*, S. das Meer-schwein; wie Purpus or Purpoise.
- Sèa-holly, *sib'halli*, S. der Name einer Pflanze, Brachdistel, Mannstreu.
- Sèa-holm, *sib'hohlm*, S. 1) eine kleine unbewohnte Insel. 2) eine Pflanze, Mannstreu.
- Sea-horse, *sib'hars*, S. 1) eine Art Fische, von der Art des Nadel-fisches, das Seepferd. 2) das Walroß, Seepferd.
- Sèal, *sibl*, S. das Seekalb, der Seehund; wie Sea-calf und Sea-dog.
- Sèal, *sibl*, S. 1) ein Siegelring, Siegel, Petschaft.
- the great Seal, das große Siegel.
- our Lady's Seal, eine Pflanze, schwarze Zaunreben, Schmerwurz.
- 2) das mit dem Petschaft oder Siegel aufgedruckte Zeichen, das Siegel.
- under

under Hand and Seal, unter Hand und Siegel, unterschrieben und besiegelt.

to Sèal, tu sîhl, v. a. 1) das Siegel auf etwas drücken, es besiegeln, zusiegeln. 2) mittelst des Siegels bestätigen, besiegeln. 3) bestätigen überhaupt, versiegeln. 4) verschließen, zuschließen, (mit up)

seal up your Lips etc. verschließe deine Lippen etc.

5) befestigen. 6) mit einem Stempel bezeichnen.

7) to seal hermetically, hermetisch versiegeln, zuschmelzen.

to Sèal, tu sîhl, v. n. etwas stempeln, ein Siegel worauf drücken.

Sèa-Lamprey, sîh'-lâmpri, S. die Seelamprete; wie Suck-Stone.

Sèa-lark, sîh'-lârĕ, S. eine Art Ribißen, die Seelerche, der Steinwälder.

Sèaled, sîhl'd, part. von to Seal, gesiegelt, versiegelt, gestempelt, bestätigt etc. etc.

Sèa-leek, sîh'-lihĕ, S. die Meerzwiebel; auch Sea-onion.

Sèaler, sîh'-lôr, S. 1) eine Person, welche siegelt. 2) einer der bereit ist, seine Handschrift für Waaren oder für baares Geld zu geben; man nennt einen solchen auch Squeeze-Wax.

Sèa-lettice, sîh'-lettis, S. der Name einer Pflanze, Wolfsmilch.

Sèal-fish, sîhl'-fisch, S. der Name eines Fisches, welcher nach einigen ein Stör, nach andern aber eine Art Meerschwein seyn soll.

Sèaling, sîhl'-ing, S. das Siegeln, Besiegeln, Untersiegeln; in fernerer Bedeutung siehe to Seal.

Sèaling-Wax, sîhl'-ing-wäĕs, S. Siegellack.

Sèa-longs, sîh'-langs, S. plur. der Schaum des Meeres oder der Wellen, Seeschaum.

Sèa-loom, sîh'-luhm, S. eine Art Wasservogel oder Taucher, der Buntflügel.

Sèal-ring, sîhl'-ring, S. der Siegelring, das Petschaft.

Sèam, sîhm, S. ausgeschmolzenes Schweinfett, Schweinschmalz, Talg.

Sèam, sîhm, S. 1) ein Gefäß, worin etwas aufbehalten wird. 2) ein gewisses Maß, ein Maß von 8 Schefeln Korn. 3) ein Gewicht von 120 Pfund, wornach, besonders das Glas

gewogen wird; eigentlich a Seam of Glas.

Sèam, sîhm, S. 1) eine Naht. 2) die Fuge der Theile der Hirnschale, die Naht. 3) im Schiffsbaue, die Fuge der Planken eines Schiffes; im Bauwesen, die Fuge der Steine in dem Mauerwerke. 4) eine Spalte in dem Hufe eines Pferdes. 5) eine Narbe.

to Sèam, tu sîhm, v. n. einen Saum machen.

to Sèam, tu sîhm, v. a. 1) zusammen nähen, zusammen fügen, zusammen setzen. 2) mit Narben bezeichnen.

Sèamed, sîhm'd, part. mit Näthen genähet, angenähet, gesäumt, zusammen gefüget, mit Narben bezeichnet.

Sèa-maid, sîh'-mâhd, S. eine Sirene, Meerfrau, Seejungfer; wie Mermaid.

Sèa-Man, sîh'-männ, S. 1) ein Seefahrer, Seemann, Bootsmann, Matrose. 2) das Männchen der Sirene, der Meermann.

Sèa-map, sîh'-mâpp, S. eine Seekarte.

Sèa-mark, sîh'-märĕ, S. ein Pfahl oder anderes Zeichen, womit die gefährlichen Oerter in der See bezeichnet werden, ein Seezeichen, Warnungszeichen.

Sea-mew, sîh'-mju, S. die Seemöve, (ein Seevogel.)

Sèamless, sîhm'-less, adj. ohne Naht, ungenähet.

Sea-monster, sîh'-manns'-tôr, S. ein sehr ungewöhnliches Seethier, ein Meermunder.

Sèa-moss, sîh'-maß, S. Korallen.

Sèam-rent, sîhm'-rent, S. eine aufgetrennte Naht, die Trennung der Fugen eines zusammengesetzten Körpers.

Sèamster, sîhms'-tôr, S. 1) eine männliche Person, welche nähet. 2) ein Leinwandfrämer.

Sèamstress, sîhms'-trîß, S. 1) eine Nätherin. 2) eine Leinwandhändlerin.

Sèamy, sîh'-mi, adj. eine Naht habend, die Naht zeigend.

the seamy side, die unrechte Seite, auf welcher man die Naht am stärksten siehet.

Sèan, sîhn, S. ein langes Fischerneß, ein Garn; dieses wird öfters Saine oder Seine geschrieben.

Sèa-nacre, sîh'-nâkr', S. die Steckmuschel; wie Nacker oder Naker.

Sea-

- Sea-navelwort**, *sib-nā-w'wort*, S. der Name einer Pflanze, welche in Syrien wächst, Seenabelkraut, Mannsharnisch.
- Sèan-fish**, *sibn'-fisch*, S. ein Fisch, welcher mit langen Netzen gefangen wird.
- Sea-nymph**, *sib-nimf'*, S. die Seenymph, Seegöttin, oder die Göttin der See.
- Sea-onion**, *sib-onn'-jonn*, S. die Meerzwiebel.
- Sea-oóze**, *sib-uhß'*, S. der Schlamm in dem Meere oder an der Küste, Meerschlam.
- Sèa-pad**, *sib-pádd*, S. eine Art See-thiere, der Meerstern.
- Sea-panther**, *sib-pánn'-thórr*, S. der Name eines Fisches, welcher einer Lamprete gleicht; nach einigen der Thunfisch.
- Sèa-pie**, *sib'-pei*, S. der Name eines Vogels, das Rothbeinchen; wie Redhank.
- Sèa-piece**, *sib'-pihs*, S. ein Gemälde, welches einen Theil des Meeres vorstellt, ein Seestück.
- Sèa-pool**, *sib'-puhl*, S. ein See mit gesalzenem Wasser, ein Salzsee.
- Sèa-port**, *sib'-pohrt*, S. ein Hafen an dem Meere, ein Seehafen.
- Sèar**, *sibr*, adj. trocken, dürr, (im Gegensatz des Grün)
- sear Wood**, dürrer Holz.
- to Sèar**, *tu sibr*, v. a. 1) mit einem glühenden Eisen oder mit Feuer brennen, sengen.
- a seared Conscience**, ein verwundetes Gewissen.
- 2) mit Wachs überziehen, wichen.
- Séarce or Séarse**, *fers*, S. ein feines Sieb, ein Haarsieb.
- to Séarce**, *tu fers*, v. a. durch ein feines Sieb sieben.
- finely searced Powder**, fein gesiebtes Pulver.
- Séarcer**, *fers'-órr*, S. eine Person, welche siebet.
- to Séarch**, *tu fertsch*, v. a. 1) durchsuchen, besichtigen. 2) nach etwas suchen, forschen. 3) die Tiefe einer Wunde untersuchen.
- 4) to search out. aussuchen; ingleichen durch suchen finden, auffindig machen, erforschen, ergründen.
- to Séarch**, *tu fertsch*, v. n. 1) suchen.
- to search after oder for**, nach etwas suchen.
- to search into**, etwas durchsuchen.
- 2) forschen, untersuchen.
- to search after**, nachforschen.
- to search for**, nach etwas forschen.
- to search into**, nach etwas fragen oder forschen.
- 3) durchdringen, (mit into.)
- Séarch**, *fertsch*, S. 1) das Durchsuchen. 2) die Untersuchung. 3) das Suchen; (mit of, for oder after vor der Sache.) 4) die Bemühung, das Bestreben, etwas zu erlangen.
- Search of Virtue, of Liberty**, das Bestreben nach Tugend, nach Freiheit.
- Séarched**, *fertsch'd*, part. durchsuchet, erforschet u. siehe die vorhergehenden Verba.
- Séarcher**, *fertsch'-órr*, S. 1) eine Person, welche etwas sucht.
- a Searcher after Truth**, einer der die Wahrheit sucht.
- 2) eine Person, welche etwas untersucht, besichtigt. 3) in London, ein Beamter, der die Leichname der Verstorbenen untersucht, und die Ursache des Todes berichtet, der Todtenbeschauer.
- Séarching**, *fertsch'-ing*, S. das Suchen, Durchsuchen, Untersuchen; in fernerer Bedeutung siehe Search.
- Séarcing**, *fers'-ing*, S. das Sieben.
- Sèar-cloth**, *sibr'-klath*, S. 1) in Wachs getauchte Leinwand, welche als ein Pflaster gebraucht wird. 2) ein Pflaster.
- Sèared**, *sibr'd*, adj. verdorret.
- a seared Bough**, ein dürrer Ast.
- Sèaredness**, *sibr'd'-ness*, S. 1) der Zustand, da etwas gebrannt ist. 2) ein Brandmal.
- Séarge**, siehe Serge.
- Séaring**, *sibr'-ing*, S. 1) das Brennen, Versengen. 2) das Wichen, Ueberziehen mit Wachs.
- Séaring-candle**, *sibr'-ing-kánnel'*, S. ein Wachlicht, eine Wachskerze.
- Séaring-Iron**, *sibr'-ing-ei'-órrn*, S. ein Brenneisen.
- Sèa-risk**, *sib'-risk*, S. Gefahr zur See.
- Sèa-rocket**, *sib'-rackitt*, S. der Name einer Pflanze, Seeranke.
- Sèa-room**, *sib'-ruhm*, S. 1) Raum zur See. 2) die offene, weite See.
- to get Sea-room**, in die weite See fahren.
- Sea-róver**, *sib'-rob'-wórr*, S. ein Seeräuber.

Searse, siehe Searce.

Sèa-ruff, sib'-roff, S. eine Art Seefische; nach Johnson Orphus.

Sèa-Serpent, sib'-serr'-pent, S. eine Wasserschlange, Meerschlang.

Sea-Service, sib'-serr'-wiss, S. der Kriegesdienst zur See, der Seedienst.

Sèa-Shark, sib'-schark, S. der Hai-fisch.

Sèa-Shell, sib'-schell, S. eine Seemuschel.

Sèa-Shore, sib'-schohr, S. die Seeküste; wie Sea-coast.

Sèa-sick, sib'-sick, adj. mit der See-krankheit behaftet, seekrank. (dieser Krankheit kann man vorbeugen, wenn man etwas Seewasser mit Wein vermischt trinkt.)

Sea-Side, sib'-seid, S. das Seeufer. without Number, as the Sand by the Sea-side, ohne Zahl, wie des Sandes am Meere.

Sèasin, sib'-sinn, S. der Besitz, das Besitznehmen; siehe Seisin or Seizin.

Sèasin, sib'-sinn, S. in einem Schiff, or der Name eines

Sèasing, sib'-sing, S. Seiles, woran das Boot neben dem Schiff im Hafen befestigt ist.

Sèa-mail, sib'-snabl, S. eine Art Seemuschel, die Venusmuschel.

Sèason, sib'-ß'n, S. 1) eine der vier Jahreszeiten. 2) ein Theil der Zeit, die Zeit.

in the mean Season, indessen, mittlerweile.

3) die bequeme, schickliche Zeit zu etwas. 4) eine nicht lange Zeit.

For a Season, eine Zeit lang.

5) die Brunnenzeit.

a full Season, eine volkreiche Brunnenzeit.

6) die Würze, und figürlich, was andere Dinge annehmlich macht.

you lack the Season of all Natures, (Sleep) ihr habt Schlaf nöthig, euch mangelt der Schlaf; die Ruhe der Natur.

to Sèason, tu sib'-ß'n, v. a. 1) würzen.

to season with Salt, with Sugar, salzen, Zucker woran thun.

2) angenehm machen, würzen.

to season with Sports, durch Scherze angenehm machen.

3) durch Vermischung eines andern Dinges zu etwas geschickt machen; auch mildern. 4) durch Vermischung

verändern; auch mäßigen; ingleichen beibringen. 5) durch Zeit oder Gewohnheit zu etwas geschickt machen, zur Reife bringen.

to season Timber, Bauholz trocken werden lassen.

to season himself, sich gewöhnen.

to Sèason, tu sib'-ß'n, v. n. durch Zeit oder Gewohnheit zu etwas geschickt werden, reif werden.

to set by to season, zum trocken werden auf die Seite setzen.

Sèasonable, sib'-ß'nabl', adj. zur gehörigen Zeit, zur rechten Zeit angebracht, schicklich, gelegen, bequem, füglich.

Sèasonableness, sib'-ß'nabl'ness, S. 1) die Eigenschaft, da etwas zur bequemen, zur gelegenen Zeit ist oder geschieht, die Schicklichkeit. 2) die gelegene, bequeme Zeit selbst.

Sèasonably, sib'-ß'nabli, adv. zu gelegener, rechter Zeit, schicklich.

Sèasoned, sib'-ß'nd, part. adj. gewürzt, gesalzen, zur rechten Zeit angebracht u.

Sèasoner, sib'-ß'nörr, S. eine Person, welche würzt, oder eine Sache angenehm macht, einer Sache einen guten Geschmack gibt.

Sèasoning, sib'-ß'ning, S. 1) das Würzen; und so ferner wie das Verbum. 2) die Würze, dasjenige, was eine Sache angenehm, auch schmackhaft macht.

3) the Seasonings, eine Art eines kalten Fiebers, dem die Europäer unterworfen sind, wenn sie zuerst nach Westindien oder Amerika kommen.

Sèasons, sib'-ß'ns, S. plur. die Jahreszeiten, (als der Frühling, Sommer, Herbst und Winter.)

Sèa-Surgeon, sib'-sorrdschonn, S. ein Schiffschirurgus.

Sea-surrounded, sib'-sorrann'd'-ed, adj. von der See umgeben, (in der poetischen Schreibart.)

Sea-Swallow, sib'-swal'-lo, S. der Name eines Vogels, eine Art Meerfabe, Seeschwalbe.

Sèat, siht, S. 1) ein Stuhl, eine Bank oder ein jedes Ding, wo auf man sitzt, oder sich setzen kann, der Sitz.

they took their Seats, sie nahmen ihre Sitze ein.

Judgment-Seat, der Richterstuhl.

Mercy-Seat, der Gnadenstuhl.

2) der

2) der Ort, Aufenthalt, die Wohnung, der Sitz.
 he there fixed his *royal Seat*, — seinen Königl. Sitz.
 a Country-Seat, ein Landgut, adelicher Landsitz.
 3) die Lage, der Ort.
 an ill Seat, eine üble Lage, schlechter Ort.
 4) der Ort, wo sich etwas zuträgt, wo es geschieht, der Schauplatz einer Begebenheit. 5) der unmittelbare Theil, worauf man sitzt; z. B. das Loch eines Nachstuhles, der hintere Theil eines Hemdes u. dergl.
 to Seat, tu sith, v. a. 1) setzen, niedersetzen lassen.
 the Guests were no sooner seated, but etc. die Gäste hatten sich nicht so bald gesetzt, als u. oder, so bald sich die Gäste gesetzt hatten.
 2) mit einer vornehmen Würde bekleiden, in einen ansehnlichen Posten setzen. 3) häuslich niederlassen.
 to seat himself, sich niederlassen.
 4) festsetzen, befestigen. 5) in eine gewisse Lage bringen.
 a strongly seated Place, ein vortheilhaft gelegener, wegen seiner Lage fester Ort.
 Sea-term, sih-term, S. ein Kunstwort der Seefahrer, Schiffersprache.
 Sea-Town, sih-taun, S. eine Seestadt, ein an der See gelegener Ort.
 Sea-Turtledove, sih-torrtl'dow, S. ein Name, womit die Engländer den kleinen Taucher benennen, welcher von Herrn Ray columba Groenlandica genannt wird.
 Sea-Voyage, sih-wai-ädsch, S. eine Reise zur See, eine Seereise.
 Seaward, sih-ward, adv. nach der See zu, seewärts.
 Sea-Water, sih-wahrtörr, S. Seewasser.
 Sea-Weed, sih-wihd, S. eine Art Meergras.
 Seax, sih's, S. ein Messer, ingeleichen ein krummes Schwert der alten Sachsen. (jetzt veraltet.)
 Sebesten, sibes-ten, S. eine Frucht, die einer kleinen Pflaume ähnlich ist, von einer dunkelrothen Farbe, sehr süß; das Fleisch ist von klebriger Eigenschaft.
 Secant, sih-känt, S. in der Geometrie, eine aus dem Centro eines Circels gezogene senkrechte Linie, welche

eine andere krumme durchschneidet, ein Secant.
 to Secede, tu sisihd', v. n. sich von einer Sache losmachen, sich der Theilnehmung an derselben entziehen.
 Seceder, sisihd'-örr, S. eine Person, welche sich einer Sache entziehet, sich von derselben losmacht und dadurch sein Mißfallen dagegen bezeigt.
 to Secern, tu sisern', v. a. das Feinere von dem Gröbern absondern, die Absonderung der Substanzen in dem Körper machen.
 Secession, sisesch'-onn, S. 1) die Entfernung aus einem Orte. 2) die Handlung, da man sich einer Sache entziehet, sich von derselben losmacht.
 Seicle, sih-kl', S. ein Jahrhundert.
 to Seclude, tu sitljuhd', v. a. von etwas ausschließen, verborgen halten, absondern, alleine thun.
 Secluded, sitljuhd'-ed, part. ausgeschlossen, abgesondert.
 Secluding, sitljuhd'-ing, S. das Ausschließen, die Ausschließung.
 Seclusion, sitljuh'-sch'n, S. die Ausschließung.
 Second, seck'-konnd, adj. 1) der Nächste in der Ordnung nach dem ersten, der zweyte, der andere.
 to be warned a second Time, zum zweyten oder zum andern Male gewarnt werden.
 second Thoughts, reifere, bessere Ueberlegung.
 2) das nächste der Würde oder dem Werthe nach.
 a second Mourning, die halbe Trauer.
 Second, seck'-konnd, S. 1) der Secundant in einem Zweykampfe. 2) derjenige, welcher einem andern beysteht, ihm hilft, sein Beystand. 3) eine Secunde.
 to Second, tu seck'-konnd, v. a. 1) beystehen, helfen, unterstützen.
 2) to second upon an other, auf einen zweyten, auf einen andern bringen.
 3) unmittelbar auf etwas folgen lassen.
 Secundarily, seck'-konndärili, adv. im zweyten Grade, zunächst, in der zweyten Ordnung.
 Secundariness, seck'-konndärineß, S. der Zustand, da etwas das zweyte der Zeit oder der Würde nach ist.
 Secondary, seck'-konndäri, adj. 1) nicht ursprünglich, von der zweyten Art. 2) auf das erste folgend, demselben

selben untergeordnet. 3) von einem andern herkommend, abgeleitet.
 their secondary Power, ihre erborgte, entlehnte, ihnen übertragene Gewalt.
 4) a secondary Fever, ein Fieber, welches sich nach einer Crisis einstellt; 3. B. nach abgetrockneten Blättern.
 Secondary, seck' konndäri, S. 1) ein Abgeordneter, Deputirter, Geschäftsträger. 2) ein Unterbeamter, der nächste Beamte nach dem vorigen.
 the Secondary of the Compters, der Unterscherif zu London.
 3) der Trabant eines Planeten.
 Second-hand, seck' konnd' händ, S. 1) ein Besitz, der sich von dem ersten Besitzer herschreibt, ein Besitz in der zweyten Hand.
 2) at Second-hand, in der zweyten Stelle, durch Ueberlieferung, nicht ursprünglich.
 a Preacher at Second-hand, einer der andere nachahmet, ihnen nachbetet.
 to buy at Second-hand, aus der zweyten Hand kaufen.
 Second-hand, seck' konnd'händ, adj. nicht ursprünglich.
 second-hand Knowledge, Kenntnisse, die man von einem andern hat.
 second-hand Books, Bücher aus der zweyten Hand.
 a second-hand Favourite, der Liebling eines Lieblings.
 a second-hand Suit, ein bereits getragenes Kleid.
 a second-hand Dish, ein aufgewärmtes Gericht.
 a second-hand Dinner, eine Mittagsmahlzeit von aufgewärmten Essen.
 Secondine, siehe Secundine.
 Secondly, seck' konndli, adv. zum andern, zum zweyten, zweytens.
 Secondrate, seckkonndräh, S. die zweyte Stelle der Würde oder dem Werthe nach.
 Secondrate, seckkonndräh, adj. von der zweyten Ordnung.
 Second-sight, seckkonnd'seit, S. die Fähigkeit, abwesende und künftige Dinge als gegenwärtig zu sehen, die Gabe der Wahrsagung, Prophezeiung; ingleichen die Gabe Geister zu sehen.
 Second-sighted, seckkonnd'seit'ed, adj. die Gabe der Wahrsagung, der Prophezeiung habend, Geister sehend.
 Zweyter Theil.

Sècrecy, sib' krësi, S. 1) der Zustand, da etwas geheim, verborgen ist, die Heimlichkeit.
 in Secrecy, insgeheim, unter der Hand.
 2) Einsamkeit, Abgeschlossenheit. 3) Verschwiegenheit.
 to swear Secrecy, Verschwiegenheit schwören.
 Sècret, sib' kritt, adj. 1) verborgen, unbekannt.
 the secret Things, die verborgenen Dinge.
 2) in der Einsamkeit verborgen, von andern nicht gesehen oder bemerkt.
 3) verschwiegen. 4) einsam.
 Sècret, sib' kritt, S. 1) eine verborgen gehaltene Sache, eine Heimlichkeit, ein Geheimniß. 2) eine unbekannte Sache, ein Geheimniß.
 to let one into a Secret, einem eine geheime Sache, ein Geheimniß entdecken. Figürlich, einem eine Nase drehen, ihn anführen.
 he has been let into the Secret, er ist bey dem Spiel oder bey einem Pferderennen betrogen worden.
 3) geheimer, verborgener Zustand.
 in Secret, insgeheim, im Vertrauen, heimlich.
 he or she is in the grand Secret, er oder sie ist todt.
 to Sècret, tu sib' kritt, v. a. geheim halten, verhehlen, verschweigen.
 Secretariship, seck' krittärischipp, S. die Stelle eines Secretärs.
 Sècretary, seck' krittäri, S. ein Secretarius, Secretär.
 to Secrète, tu sifriht, v. a. 1) absondern, (von den Gästen in den thierischen Körpern). 2) bey Selte legen, verwahren.
 Secrétion, sifrih' sch'n, S. 1) die Absonderung in den menschlichen und thierischen Körpern. 2) die abgesonderte Feuchtigkeit.
 Sècretist, sib' krëtist, S. 1) eine Person, welche mit Geheimnissen umgeht, Geheimnisse zu besitzen vorgiebt. 2) eine Person, welche etwas für ein Geheimniß hält.
 Secretitious, sifrètisch' of, adj. durch die Absonderung hervorgebracht, abgesondert.
 Sècretly, sib' krittli, adv. 1) heimlich, verborgener, verstohlener Weise, insgeheim. 2) auf eine nicht sichtbare, nicht

nicht merklliche Art, verborgen, nicht öffentlich.

Sècretnefs, *ſih'krèttneß*, S. 1) der Zustand, da etwas verborgen ist, das Geheimniß. 2) Verschwiegenheit; die Eigenschaft, ein Geheimniß zu bewahren.

Sècretory, *ſih'krètorry*, adj. zur Absonderung in den thierischen Körpern gehörig, darin gegründet.

Sect, *ſeck't*, S. eine Anzahl Menschen, welche einer besondern Meynung anhängen, eine Secte; (gemeinlich im nachtheiligen Verstande.)

Sectarian, *ſeck'tähr'jänn*, adj. zu einer Secte gehörig, in derselben gegründet, sectirisch.

Sectarian, *ſeck'tähr'jänn*, S. 1) derjenige, welcher Secten macht, besondere Meynungen auf die Bahn bringt, und sie auszubreiten sucht, ein Sectirer. 2) derjenige, welcher zu einer Secte gehört.

Sectarism, *ſeck'târism*, S. Neigung zu einer besondern Meynung oder Secte, Sectirerey.

Sectary, *ſeck'târi*, S. 1) derjenige, welcher einer besondern Secte zugethan ist, ein Sectirer. 2) ein Lehrling, Schüler.

Sectator, *ſeck'tâh'torr*, S. ein Anhänger, Schüler, Nachfolger.

Section, *ſeck'sch'n*, S. 1) die Zerschneidung, Theilung.

the Section of Bodies, die Section, Oeffnung.

2) die Oeffnung einer Ader, (in dieser Bedeutung ungewöhnlich). 3) ein Theil des Ganzen. 4) ein besonderer Theil einer Schrift oder eines Buches, ein Abschnitt.

Sector, *ſeck'torr*, S. 1) ein abgeschnittener Theil einer Zirkellinie, ein Sector. 2) ein gewisses geometrisches Instrument, der Proportionalzirkel, der Sector.

Secular, *ſeck'kjalâr*, adj. 1) nur alle hundert Jahre einmal kommend. 2) weltlich, nicht geistlich. 3) in der römischen Kirche, durch keine Klosterorden gebunden.

secular Clergy, die Weltgeistlichkeit.

Secularity, *ſeck'kjalâr'iti*, S. 1) der weltliche Stand, (im Gegensatz des geistlichen). 2) Hang zu zeitlichen Dingen, irdischer Sinn.

Secularization, *ſeck'kjalâr'isâh'sch'n*, S. die Secularisation, das Weltlichmachen eines geistlichen Stiftes.

to Secularise, *tu ſeck'kjalâr'eiß*, v. a. weltlich machen, secularisiren.

Secularly, *ſeck'kjalâr'li*, adv. auf eine weltliche, irdische Art.

Secularness, *ſeck'kjalâr'neß*, S. weltliche Beschaffenheit, irdischer Sinn.

Secundine, *ſeck'konndein*, S. die Haut, worin die Frucht im Mutterleibe eingewickelt ist, die Nachgeburt.

Secure, *ſikjuhr'*, adj. 1) frey von Gefahr, sicher.

secure from etc. sicher vor etc.

2) frey von Mißtrauen, voll Vertrauen, (dieses mit of). 3) nicht zweifelhaft, gewiß.

to be secure of a Thing, einer Sache gewiß seyn.

4) keine Gefahr befürchtend, sicher.

to Secure, *tu ſikjuhr'*, v. a. 1) gewiß machen, von Gefahr befreien, sichern.

2) sicher machen, beschützen.

to secure one's Flight, seine Flucht decken.

to secure from, vor etwas bewahren.

3) to secure one of, einem etwas versichern, es bestimmt bejahen.

4) to secure one, sich eines versichern, ihn in Verhaft nehmen, gefangen nehmen, einsperren.

5) sich einer Sache versichern oder bemächtigen, sie wegnehmen. 6) eines andern Gefahr gegen Vergütung übernehmen, etwas assureiren, versichern.

Securely, *ſikjuhr'li*, adv. 1) ohne Furcht, ohne Sorge, sicher. 2) ohne Gefahr, sicher. 3) außer Gefahr, in Sicherheit.

Securement, *ſikjuhr'ment*, S. 1) die Ursache der Sicherheit, der Schutz, die Vertheidigung. 2) Bürgschaft, Assurance, Sicherheit.

Secureness, *ſikjuhr'neß*, S. Freyheit von Furcht oder Gefahr, Sicherheit.

Security, *ſikjuh'riti*, S. 1) die Sicherheit, die Freyheit von Furcht. 2) Mangel der nöthigen Vorsicht, Sorglosigkeit. 3) Schutz, Vertheidigung. 4) Versicherung, Bürgschaft, Assurance, ein Bütze. 5) der Zustand, da etwas sicher ist, die Sicherheit.

Sedan, *ſidänn*, S. ein Tragesessel, eine Sänfte; (vielleicht weil sie zuerst zu Sedan in Frankreich gemacht worden).

Sedate,

Sedate, sidäht', adj. ruhig, gelassen, sitzsam, still, heiter.
 Sedately, sidäht'li, adv. auf eine gelassene, ruhige, sitzsame Art.
 Sedateness, sidäht'ness, S. Ruhe des Gemüthes, Gelassenheit, Sittsamkeit.
 Sedative, sedd'ätivw adj. beruhigend, stillend, besänftigend.
 Sedentarieness, sed'denntärieness, S. der Zustand, da jemand viel sitzt, viel zu sitzen verbunden ist.
 Sedentary, sed'denntäri, adj. 1) mit vielem Sitzen verbunden.
 a sedentary Life, eine Lebensart, wo bey man viel sitzen muß.
 to live a sedentary Life, viel sitzen.
 2) unbeweglich, unthätig.
 of sedentary Nature, von unthätiger Beschaffenheit, von unthätigem Wesen, von unbeweglicher Art.
 a sedentary Court, ein Gerichtshof, der beständig an einem Orte bleibt.
 Sedge, seddsch, S. Binsen, Rietgras.
 Sedge-Bird, seddsch'börro, S. der Name einer kleinen graugelben Grasmücke, der Weidenzeisig.
 Sedgy, sed'dsch, adj. mit Binsen bewachsen.
 Sediment, sed'iment, S. was sich auf den Boden setzt, der Bodensatz.
 Sedition, sedisch'on, S. Aufstand, Aufruhr, Empörung.
 Seditious, sedisch'off, adj. 1) in einem Aufruhre gegründet, aufrührig.
 2) zu einem Aufruhre geneigt, aufrührisch.
 Seditiously, sedisch'offli, adv. auf eine aufrührische Art.
 Seditiousness, sedisch'offness, S. aufrührische Beschaffenheit, Neigung zum Aufruhr.
 to Seduce, tu sedjuhs', v. a. 1) in einen Irrthum leiten, misleiten, verführen, verleiten. 2) in ein Vergehen leiten, lasterhaft machen, verführen.
 Seducement, sedjuhs'ment, S. die Verleitung, Verführung.
 Seducer, sedjuh'sör, S. eine Person, welche verführt, ein Verführer, eine Verführerin.
 Seducible, sedjuh'sibl, adj. fähig, verführt zu werden, der Bestechung unterworfen.
 Seducing, sedjuhs'ing, S. das Verführen, die Verführung.
 Seduction, sedock'sch'n, S. die Verführung.

Sedulity, sedju'li, S. Fleiß, Emsigkeit, Unverdroffenheit.
 Sedulous, sed'djuloff oder sed'dschuloff, adj. emsig, anhaltend, unverdroffen, fleißig.
 Sedulously, sed'djuloffli, adv. auf eine emsige, anhaltende, unverdroffene Art.
 Sedulousness, sed'djuloffness, S. Emsigkeit, Unverdroffenheit, Fleiß.
 Sée, sih, S. 1) der Ort, wo ein Bischof seine Residenz hat, der bischöfliche Sitz. 2) die bischöfliche Würde.
 the holy See, der Römische Stuhl.
 3) ein Bisthum.
 to Sée, tu sih, v. a. hat Saw im Präterito und Seen im part. passivo, 1) durch das Gesicht empfinden, sehen.
 let see, laßt sehen, zeigt her.
 2) bemerken, sehen, gewahr werden.
 3) Sorge für etwas tragen, dafür sorgen, es bewerkstelligen.
 I'll see you paid, ich will sorgen, daß ihr bezahlt werdet.
 see you to it,orget ihr dafür.
 4) aufmerksam beobachten.
 I had a Mind to see him out, ich wollte ihn ganz ausreden lassen, (eine eigene Redensart von Addison).
 5) besuchen und Besuch annehmen.
 he sees no - Body, er nimmt keine Besuche an.
 to go to see one, einen besuchen.
 6) begleiten.
 I'll see you home, ich will euch nach Hause begleiten.
 he saw me down Stairs, er begleitete mich die Treppe hinunter.
 to Sée, tu sih, v. n. 1) das Vermögen zu sehen haben.
 to see in the Night, bey der Nacht sehen.
 2) untersuchen, unterscheiden. 3) aufmerksam seyn.
 4) to see for, etwas suchen.
 5) to see into, ergründen, tief in eine Sache blicken.
 6) ausdenken, einen Plan entwerfen, worauf bedacht seyn.
 Cassio's a proper Man: let me see now to get his Place, — ich werde darauf bedacht seyn, seinen Posten zu bekommen. Shakespeare's Othello.
 Sée, sih, interj. (ursprünglich der Imperativ von dem Verb. to See) siehe! betrachte!
 Sèed, sihd, S. 1) der Same.

to run to Seed, in Samen schießen, Samen ansetzen.

2) der erste Ursprung eines Dinges.

3) die Nachkommen, das Geschlecht.

to Sèed, tu sîd, v. n. 1) zur vollkommenen Reife werden, so, daß es Samen trägt. 2) in Samen schießen, Samen tragen, Samen bekommen.

Seed-cake, sîd'kâk, S. eine Art mit aromatischem Samen bestreuter Kuchen.

Sèed-corn, sîd'kârn, S. Getreide, welches man zum Samen gebraucht, Samen Korn.

Sèeded, sîd'ed, adj. besäet.

seeded with Stars, voll Sterne.

Sèedling, sîd'ling, S. eine junge, erst aus dem Samen aufgegangene Pflanze.

Sèedling-flower, S. eine Samenblume.

Sèedlip, sîd'lipp, } S. ein Gefäß,
or } worin der Samen
Sèedlop, sîd'lapp, } mann den Samen trägt.

Sèed-man, sîd'mân, S. ein Samenhändler.

Sèedness, sîd'ness, S. die Zeit zu säen, die Sæzeit, Saatzeit.

Seed-pearl, sîd'perl, S. kleine Perlen, welche nach dem Gewichte und nicht nach der Zahl verkauft werden, Samenperlen.

Sèed-plot, sîd'platt, S. der Ort, wo die Pflanzen gesäet werden, um sie hernach weiter zu verpflanzen.

Sèedsman, sîd'smân, S. 1) der Sämann. 2) der Samenhändler; wie Seedman.

Sèed-Time, sîd'teim, S. die Sæzeit, Saatzeit.

Sèedy, sîd'i, adj. 1) vielen Samen habend. 2) arm, kein Geld habend, dürstig, erschöpft.

Sèeing, sî'ing, S. 1) das Sehen.

seeing is believing, was man siehet glaubt man.

the Thing is not worth Seeing, es ist nicht werth, daß man es siehet.

2) das Vermögen zu sehen, das Gesicht.

Sèeing, sî'ing, das Partic. von to See, sehend; welches auch oft als eine Conjunctio oder als ein Adv. gebraucht wird.

seeing, seeing that, weil, indem, da.

seeing it is easier etc. indem es leichter ist. etc.

to Seek, tu sîk, v. a. irregular. hat Sought im Präterit. und Particip. passiv. 1) etwas suchen.

to be to seek, suchen müssen, sich nicht zu helfen wissen; auch verloren seyn.

to seek out, hin und her suchen, aussuchen; ingleichen ausfindig machen, ausspüren; auch oft nur für suchen schlechtthin.

2) zu erhalten suchen, um etwas anhalten.

what we seek of you, was wir von euch zu erhalten suchen; oder, was wir von euch suchen, warum wir bey euch anhalten.

3) nach etwas trachten.

to seek his Life, nach seinem Leben (zu) trachten.

to Seek, tu sîk, v. n. 1) suchen.

to seek after, nach etwas suchen.

2) sich bestreben, suchen. 3) um etwas anhalten.

to seek to one for something, bey jemanden um etwas anhalten.

to seek for, darum ansuchen, anhalten.

4) versolaen, nachstehen.

violent Men have sought after my Soul, Tyrannen haben meine Seele verfolgt, haben meiner Seele nachgestanden.

5) to seek, in Verlegenheit, ohne Maßregeln, ohne Erfahrung, oder ohne Kenntnisse. (in dieser Redensart oder Bedeutung, ist Seek ein Adverb.)

Sèeker, sîk'ôr, S. 1) eine Person, welche sucht, um etwas anhält, nach etwas fragt, etwas untersucht. 2) der Name einer gewissen Secte, welche sich zu keiner bestimmten Religion bekennet.

Sèeking, sîk'ing, S. das Suchen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Seek.

Seek-Sorrow, sîk'sar'ro, S. ein unruhiger Kopf, der sich selbst Noth macht.

to Sèel, tu sîl, v. a. 1) mit zusammen gefügten Bretern bekleiden, täfeln. 2) einem Falken die Augen zunähen oder schließen, damit er lerne stille sitzen.

to Sèel, tu sîl, v. n. 1) sich auf eine Seite lehnen oder legen; besonders von einem Schiffe bey stürmischer See.

when a Ship seels or rowls in foul Weather, wenn ein Schiff bey stürmischem Wetter auf ungestümen Wellen

len schwimmt und sich auf eine Seite lehnet.
 2) mit den Augen blinzen oder blinzen.
 3) graue Augenbraunen bekommen; (von den Pferden, welches im 14ten Jahre geschieht).
 Seel, *sibl*, S. 1) ein getäfelter Boden, Tafelwerk. 2) die Bewegung eines Schiffes bey stürmischer See; auch Seeling.
 Seeling, *sibl'ing*, S. 1) das Täfeln. 2) die Bewegung eines Schiffes bey stürmischer See.
 Seely, *sibl'i*, adj. 1) glücklich. 2) nährisch, einfältig, dumm, thöricht.
 Seem, *sibm*, S. ein Gewicht von 120 Pf. siehe Seam.
 to Seem, *tu sibm*, v. n. 1) schön seyn; (dieses nur bey dem Shakespear) 2) den Schein haben, scheinen.
 thou art not what thou seem'st, — was du scheinst.
 it seems to me, that &c. es scheint mir, daß &c.
 all seem'd well pleased, alle schienen sehr vergnügt.
 3) den Schein der Wahrheit haben.
 it seems, wird auf verschiedene Art gebraucht und bedeutet zuweilen, es hat den Anschein, das Ansehen, oder den Schein aber keine Wirklichkeit; gemeiniglich aber wird es ironisch gebraucht, die erwähnte oder gemeldete Sache zu verwerfen oder verdeckt zu verneinen, wie das lateinische *scilicet*, oder wie das alte englische *forsooth*; als this it seems is to be my Task, es scheint wohl, als wenn man mir diese Arbeit zugebracht hätte, oder das soll ich wohl gar verrichten, das ist auch wohl mein Amt, als wenn mir das zukäme.
 it seems, bedeutet zuweilen auch eine verächtliche Bejahung oder Versicherung.
 Seemer, *sibm'orr*, S. eine Person oder Sache, welche einen gewissen Schein hat, das Ansehen hat.
 Seeming, *sibm'ing*, S. 1) der äußere Schein, das Ansehen. 2) gute äußere Gestalt, gutes Ansehen. 3) die Meynung.
 nothing more clear unto their Seeming, nach ihrer Meynung ist nichts deutlicher.
 Seemingly, *sibm'ingli*, adv. dem Scheine nach, wie es scheint.

Seemingness, *sibm'ingness*, S. der Zustand, da etwas einen guten Schein hat, die Scheinbarkeit.
 Seemliness, *sibm'lineß*, S. die Wohlständigkeit, der Wohlstand, die Geziemung, die Anmuth, der gute Anstand, die Schönheit.
 Seemly, *sibm'li*, adj. wohlständig, geziemend, schicklich.
 Seemly, *sibm'li*, adv. auf eine geziemende, wohlständige, schickliche Art.
 Seën, *sihn*, S. das Ruheuter.
 Seën, *sihn*, das Partic. von to See, gesehen.
 I have seen it, ich habe es gesehen.
 Seën, *sihn*, adj. in einer Sache erfahren, sie verstehend, darin geschickt.
 well seen in Musick, sehr geschickt in der Musik.
 Seër, *sibr*, S. 1) eine Person, welche etwas siehet. 2) einer der künftige Dinge vorher siehet, ein Prophet, ein Seher, ein Träumer.
 Seër-Wood, *sibr'wudd*, S. trockenes Holz.
 Sees, *sibß*, S. plur. die Augen, Tageslichter.
 See-saw, *sib'sah*, S. 1) eine Schaukel. 2) die schaukelnde, schwankende Bewegung, eine wiederkehrende Bewegung, die bald hoch, bald niedrig ist.
 to See-saw, *tu sib'sah*, v. n. sich schaukeln, sich hin und her schwingen.
 they went see-sawing up and down, sie schwungen sich auf und nieder.
 to Seeth, *tu sibth*, v. a. sieden machen, sieden, kochen.
 to Seeth, *tu sibth*, v. n. sieden, aufwallen, kochend oder siedend heiß seyn.
 Seether, *sibth'orr*, S. 1) eine Person, welche siedet oder kocht. 2) ein Topf.
 Seething, *sibth'ing*, S. das Sieden, Kochen.
 Seething-Pot, *sibth'ing'patt*, S. ein Kochtopf.
 Seggrum, *segg'gromm*, S. der Name einer Pflanze, Jacobsblume.
 Segment, *segg'ment*, S. 1) ein von einer Zirkellinie abgeschnittenes Stück, ein Segment. 2) überhaupt ein abgeschnittenes Stück, eine Schnitte.
 Segnity, *segg'niti*, S. Trägheit, Faulheit.
 to Seggregate, *tu seg'grégáht* oder etwas härter *tu segg'grégáht*, v. a. und v. n. absondern, sich absondern, sich scheiden.

Segregation, seggrig'äh: sch'n, S. die Absonderung, das Absondern von andern.

Sèjant, sib':dschänt, adj. sitzend, ein nur in der Wapenkunst übliches Wort.

Seigneurial, sinju':riäll, adj. in der Oberherrschaft gegründet, herrschaftlich, mit großer Macht bekleidet, unabhängig.

those Lands were seigneurial, diese Länder oder Ländereyen waren unabhängig.

Sèignior, sibn':jorr, S. ein Herr, nur als ein Ehrentitel von Ausländern.

the grand Seignior, der türkische Kaiser, der Großherr.

Sèigniorie, sibn':jorri, S. 1) die Herrschaft. 2) eine Herrschaft, ein Gebiet.

Sèigniorage or **Sèignorage**, sibn':jorridsch, S. 1) oberste Gewalt, Herrschaft. 2) eine Abgabe zur Anerkennung der Oberherrschaft, das Münzrecht, der Schlägerschatz in der Münze.

to Sèignorise, tu sibn':jorreiß, v. a. beherrschen.

as proud as he, that seignoriseeth Hell, so stolz wie der, der die Hölle beherrscht.

Sèim, sibm, S. beim Ackerbau, eine Benennung in Cornwall von einem gewissen Maß oder einer gewissen Quantität von 13 Gallonen Seesand zur Düngung der Ländereyen.

Sèine, sibn, S. ein Netz zum Fischen; siehe Sean.

Sèiner, sibn':örr, S. der mit dem Schlageneße fischet.

Sèizable, sibß':äbl', adj. dessen man sich bemächtigen kann.

to Sèize, tu sibß, v. a. 1) ergreifen, erhaschen. 2) in Verhaft nehmen, sich jemand's Person bemächtigen. 3) in Besitz nehmen, einnehmen, wegnehmen. 4) als verfallen einziehen, confisciren. 5) überfallen, anfallen; (als eine Krankheit, Leidenschaft ic.) 6) in Besitz setzen.

to Sèize, tu sibß, v. n. 1) Hand an etwas legen.

2) to seize upon again, von neuem anfallen, wieder wegnehmen.

Sèizin, sib':sin, S. 1) die Verhaftnehmung, der Verhaft. 2) die Besitznahme, Wegnahme. 3) der Besitz. 4) die besessene Sache.

Sèizing, sibß':ing, S. die Wegnahme Verhaftnehmung, Besitznehmung.

Sèizure, sib':ßschur, S. 1) das Ergreifen, Erhaschen. 2) die Verhaftnehmung, das Ergreifen der Person. 3) die Wegnahme, Besitznehmung. 4) die Confiscation. 5) die in Besitz genommene Sache.

Selander, siehe Sellander oder Seliander.

Sel-couth, sell':kuth, adj. selten vorkommend, selten, ungewöhnlich; wie Uncouth.

Seldom, sell':domm, adv. nicht oft, selten.

Seldomness, sell':dommneß, S. die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

Seld-shown, seld':schohn, adj. was man selten sieht, was selten zur Schau dargestellt wird.

to Select, tu sèlect', v. a. auswählen, auslesen, erlesen.

Select, sèlect', adj. auserlesen, von vorzüglicher Beschaffenheit.

Selected, sèlect':ed, part. adj. ausgelesen, ausgesucht, auserlesen, gewählt.

Selecting, sèlect':ing, S. das Auserlesen, das Auswählen, Aussuchen.

Selectedness, siehe Selectness.

Selection, sèlect':sch'n, S. das Auslesen, die Auswahl, das Aussuchen, die Wahl.

Selectness, sèlect':neß, S. auserlesene Beschaffenheit, die Vorzüglichkeit.

Selector, sèlect':torr, S. derjenige, welcher auswählet, auslieset.

Selenders, siehe Sellander.

Selenographical, sellinogräf': or fitäll, } adj. zur

Selenographick, sellinogräf': fic, } Beschreibung des Mondes gehörig.

Selenography, sellinagrä':gräfi, S. 1) die Beschreibung des Mondes, die Selenographie.

Selery, sel':ëri, S. eine Art Petersilie, eigentlich Sellerie; siehe Celery.

Self, self, Pronom. hat im Plur. Selves. 1) wie das Deutsche selbst; es wird den persönlichen Pronominibus und dem it zugesellet, so oft sie reciprok stehen.

he did it himself, er that es selbst.

one's self, sich selbst.

I did not hurt him, he hurt himself, ich habe ihm nichts gethan, er hat sich selbst wehe gethan.

to live like one's self, seinem Stande gemäß leben.

2) oft stehet es bloß emphatisch; als: I myself will come, ich will selbst kommen.

I am

I am come by myself, ich bin allein gekommen.

they went in by themselves, sie gingen allein hinein; (das heißt, ohne mehrere).

by it self, für sich allein.

3) zuweilen hat es die Gestalt eines Substantivi.

Your Royal Self, Eure Königl. Majestät.

self do, self have, selbst ist der Mann.

4) hat es auch die Gestalt eines Adjectivi.

at that self Moment, in demselben, in dem nämlichen Augenblick.

Self, wird sehr häufig in Zusammensetzungen, sowohl mit Substantiven als Adjectiven gebraucht, wo denn immer die Bedeutung des Deutschen selbst zum Grunde liegt, das sich aber in der Uebersetzung nicht allemal anwenden läßt. Folgende sind einige wenige von den vielen Fällen, in welchen sich dieses Wort zusammen setzen läßt.

a self-accusing Look, ein selbst anklagender Blick.

Self-conceit, self-kannsiht, S. hohe Einbildung von sich selbst, Eigendünkel.

Self-conceited, self-kannsiht-ed, adj. Eigendünkel hegend und darin gegründet, eingebildet.

Self-conceitedness, self-kannsiht-edness, S. Eigendünkel, die zu hohe Meynung oder der zu hohe Begriff von sich selbst.

Self-consequence, self-kann-sekwens, S. die Wichtigkeit einer Sache an und für sich selbst.

Self-denial, self-denei-äl, S. die Verläugnung seiner selbst, Selbstverläugnung.

Self-dependence, self-dépenn-denns, S. Abhängigkeit von sich selbst, Freyheit.

Self-dependent, self-dépenn-dennt, adj. von sich allein abhängig, niemanden unterworfen.

Self-ended, self-ended, adj. eigennützig.

Self-ends, self-ends, S. plur. jemandes eigener Vortheil, Eigennuß.

Self-evident, self-eww-ident, adj. an und für sich selbst klar.

Self-excellency, self-ec-sellensi, S. die Vortrefflichkeit einer Sache an und für sich selbst.

Self-heal, self-hibl, S. der Name einer Pflanze, Gottheil, Brunellen; wie Sanicle.

Self-interest, self-inn-terest, S. Eigennuß.

Self-interested, self-inn-terested, adj. eigennützig.

Self-interestedness, self-interest-edness, S. Eigennützigkeit.

Selfish, self-isch, adj. 1) nur auf sein eigenes Interesse bedacht, oder nur auf sich und seinen Vortheil sehend, eigennützig. 2) eigen, sein eigen.

Selfishly, self-ischli, adv. auf eine eigennützig, eigenliebige Art, nur in Rücksicht auf seinen eigenen Vortheil, ohne Neigung für anderer Vortheil.

Selfishness, self-ischness, S. die Eigennützigkeit, der Eigennuß, die Eigenliebe.

Self-love, self-loww, S. die Liebe seiner selbst, Selbstliebe.

Self-murder, self-morrdörr, S. der Selbstmord.

Self-murderer, self-morr-dörrör, S. ein Selbstmörder.

Self-renunciation, self-rènonnschiäh-sch'n, S. die Selbstverläugnung.

Self-same, self-sähm, adj. genau derselbe, eben derselbe.

Self-seeking, self-sihking, adj. eigennützig.

Self-sufficiency, self-soffisch-ensi, S. der Zustand, da man keines andern Beyhülfe bedarf, da man sich selbst genug ist, die Selbstvermögllichkeit.

Self-will, self-will, S. Eigensinn, Eigenwille.

Self-willed, self-will'd, adj. eigenwillig, eigensinnig.

Self-wise, self-weiß, adj. von seiner Klugheit zu sehr eingenommen, selbstweise, eingebildet.

Selianäer, siehe Sellander.

Selion, sell-jonn, S. die erhabene Erde zwischen zwey Furchen.

Sell, sell, pronom. im plur. Sells; ein nur noch in Schottland für Self und Selves übliches Wort.

Sell, sell, S. ein Sattel; (jetzt veraltet).

to Sell, tu sell, v. a. 1) verkaufen.

to sell off, alles mit einander verkaufen.

2) wohlfeil oder theuer geben; ingleichen passive, wohlfeil oder theuer seyn.

to Sell, tu sell, v. n. 1) handeln, einen Handel mit jemand haben, mit jemand im Handel stehen. 2) gut oder schlecht abgehen, (von Waaren).

how does it sell? wie wird es verkauft? wie stehts im Preise?

a Commodity that sells well, eine Waare, die gut abgeht.

Sellander, sel-ländör, S. die trockene Räude an der Kniekehle eines Pferdes.

Seller, sel-lör, S. eine Person, welche verkauft, ein Verkäufer.

Selling, sel-ling, S. das Verkaufen, der Verkauf.

Selvage, sell-widsch, S. das Ende eines gewebten Tuches, die Salbeiste.

to Selvage, tu sell-widsch, v. a. einfassen, säumen.

Selves, selwß, der plur. von Self; welches siehe.

Semblable, semm-bläbl', adj. ähnlich, gleich.

Semblableness, semm-bläbl'neß, S. die Aehnlichkeit.

Semblably, semm-bläbli, adv. auf eine ähnliche Art, gleicher Gestalt, auf ähnliche Weise.

Semblance, semm-bläns, S. 1) die Aehnlichkeit, der äußere Schein von etwas. 2) der Anschein, Schein.

Semblant, semm-blänt, adj. ähnlich, gleich, gleichend, was den Schein von etwas hat; (wenig gebräuchlich).

Semblant, semm-blänt, S. 1) die Aehnlichkeit. 2) der Schein, die äußere Gestalt; (veraltet).

Semblative, semm-blätivw, adj. 1) ähnlich. 2) schicklich, anständig, gerecht.

to Semble, tu semm-bl', v. n. vorstellen, bilden, etwas ähnliches machen; (wenig gebräuchlich).

Semibrief, siehe Semibrief or Semibreve.

Sème, süm, S. ein Maß von 8 Schefeln Getreide.

Semi, sem-mi, S. ein nur in Zusammensetzungen übliches Wort, wo es dann soviel als halb bedeutet.

Semiannular, semmiän-njular, adj. halb rund.

of a semiannular Figure, von einer halbrunden Figur.

Semibref, } S. eine ganz
Semibreve, } sem-mibref, } ze Taetnote
Semibrief, } in der Musik, ein ganzer Schlag.

Semicircle, sem-miserrkl', S. ein halber Zirkel, Halbzirkel, ein halbes Rund.

Semicircled, semmiserr-kl'd, }
or } adj.
Semicircular, semmiserr-kljular, }
die Gestalt eines halben Zirkels habend, halbrund.

Semicolon, semmikoh-lann, S. das Semicolon (;).

Semi-diameter, semmi-deiämm-itör, S. die Hälfte der geraden Linie, welche durch den Mittelpunkt eines Zirkels gezogen wird, der halbe Durchmesser, Halbmesser.

Semi-diaphanèity, semmi-deiäsfänib-iti, S. halbe Durchsichtigkeit, die Beschaffenheit, nach welcher ein Körper nicht völlig durchsichtig ist.

Semi-diaphanous, semmi-deiäsfänoff, adj. nicht ganz durchsichtig, halb durchsichtig.

Semi-double, sem-mi-dob-bl', S. ein Fest in der römischen Kirche, welches nicht so feyerlich als ein doppeltes, aber doch feyerlicher als ein einfaches Fest begangen wird.

Semifloret, semmiflo-ret, S. bey den Blumisten, eine Halbblume.

Semiflosculous, semmiflaß-kljuloß, adj. eine Halbblume tragend, wie eine Halbblume gestaltet.

Semifluid, semmiflju-idd, adj. nicht völlig flüßig, halbflüßig.

Semilunar, semmilju-när, } adj.
or } die
Semilunary, semmilju-närri, } Gestalt eines halben Mondes habend.

Semimetal, sem-mimettl', S. in der Mineralogie, ein Halbmetall, dergleichen z. B. Zink, Quecksilber, Wismuth u. sind.

Seminal, semm-inäll, adj. 1) zu dem Saamen gehörig, in demselben gegründet. 2) schon in dem Saamen enthalten, ursprünglich.

Seminality, semminäll-iti, S. 1) die dem Saamen eigene Beschaffenheit, die Saamenkraft. 2) die Eigenschaft durch Saamen hervorgebracht zu werden.

in the Seeds of Wheat there lieth obscurely the Seminality of Darnel, — der Saame des Vulchs, des Unkrauts.

Seminary, semm-inäri, S. 1) ein Ort, wo junge Pflanzen erzogen werden, um hernach verpflanzt zu werden, die Pflanzschule.

to transplant Trees out of their Seminaries, Bäume aus der Baumschule verpflanzen.

2) der

2) der Ort, wo Personen zu ihrer künftigen Bestimmung erzogen werden, die Pflanzschule, das Seminarium. 3) ein Ort, aus welchem ein Ding in Menge kommt, das Vorrathshaus, die Pflanzschule. 4) der Ursprung eines Dinges, dessen Anfang. 5) die ursprünglichen Bestandtheile, der Saame.

Seminary - Priest, semm' - inäri - prihst, S. ein Priester aus einem Seminario. to Seminate, tu semm' - inäht, v. a. säen; wie to Sow.

Semination, semminäh' - sch'n, S. 1) das Säen. 2) die Auslassung, Ergießung des Saamens, die Besaamung.

Seminifical, semminif' - itäll, } adj. Saa-
or
Seminifick, semminif' - ick, } men er-
zeugend, das Saamen erzeugt.

Seminification, semminifitäh' - sch'n, S. die Fortpflanzung durch den Saamen oder Saamentheile.

Semiopacous, semmiopäh' - kof, adj. halb dunkel, nur halb durchsichtig.

Semiordinate, semmiahr' - dinäht, S. in der Lehre von den krummen Linien, eine Semiordinate.

Semipedal or Semipèdal, simipp' - idäll, dieses nach Walker und semmipih' - däll nach Sheridan, welches letztere ziemlich allgemein die Aussprache ist, adj. einen halben Fuß lang, halbfüßig.

Semi-pellucid, semmi - pellju' - } adj. sid, } halb
or
Semiperspicuous, semmiper' - } durch-
spick' - juof, } sichtig,
unvollkommen hell oder klar.

Semi-proof, semm' - ipruhst, S. ein halber, unvollkommener Beweis.

Semiquádrate, semmi' - kwá' - drát, } S.
or
Semiquartile, semmi' - kwá' - till, }

in der Astrologie, derjenige Stand der Planeten, wenn sie 45 Grad von einander absteigen, der halbgevierte Schein.

Semi-quaver, sem' - mi - kwähwörr, S. in der Musik, eine zweymal durchstrichene, zweigeschwänzte Note.

Semi-quintile, semmi - kwinn' - till, S. derjenige Stand zweyer Planeten, wenn sie 3 Grad von einander entfernt sind, der halb gefünfte Schein.

Semi-sextile, semmi - secks' - till, S. derjenige Stand zweyer Planeten, wenn

sie 30 Grad von einander absteigen, der halbgeachte oder gezwölfte Schein.

Semispherical, semmisfer' - ritäll, adj. zu einer Halbkugel gehörig, die Gestalt derselben habend, halbkugelförmig.

emispheroidal, semmisfiraid' - äll, adj. einer halben Sphäroide ähnlich, wie eine halbe Sphäroide gestaltet.

Semitar, siehe Simitar.

Semi-tertian, semmi - terr' - schänn, S. bey den Aerzten, ein Fieber, welches aus dem täglichen und dreytägigen zusammengesetzt ist, das halbdreytägige Fieber.

Semitone, sem' - mitohn, S. ein halber Ton in der Musik, ein Semiton.

Semivowel, sem' - miwauill, S. ein Consonant, welcher für sich selbst, ohne Hülfe eines Vocals ausgesprochen werden kann, ein Halbvocal, dergleichen f, l, m, n, r, sind; oder ein Consonant, welcher einen unvollkommenen Laut macht, oder der keine gänzliche Verschließung des Mundes erfordert.

Sempervive, semm' - perweiw, S. der Name einer Art immer grünen Pflanze, Immergrün.

Sempiternal, semmpiterr' - näll, adj. immerwährend, kein Ende habend, oder einen Anfang, aber kein Ende habend. (In der Poesie wird es einzeln für immerwährend oder für ewig gebraucht.)

Sempiternity, semmpiterr' - niti, S. die unaufhörliche Dauer, Unendlichkeit, Ewigkeit.

Semipstress or Semistress, semms' - treß, S. eine weibliche Person, welche vom Mähen lebt, eine Mähterin; auch Seamstress.

Senia, Sène, Senpa, die Senespflanze; siehe Senna.

Senary, sen' - nări, adj. zu der Zahl sechs gehörig, sechs Einheiten in sich enthaltend.

the senary Number, die Zahl sechs.

Senate, sen' - nāt, S. eine Versammlung zum allgemeinen Besten rathgebender Personen, der Senat.

Senate-house, sen' - nāt - haus, S. das Rathhaus, Senathaus, der Ort des öffentlichen Rathes.

Senator, sen' - nātorr, S. ein Rathsherr, Senator.

Senatorial, sennātoh' - riäll, } adj. zu
or
Senatörian, sennātoh' - riän, } einem

gehörig, in dessen Würde gegründet.

Sence, siehe Sense.

to Send, tu sennd, verb. irregul. activ. et neutr. hat im Präter. und Particip. Sent. 1) senden, schicken, sowohl von Personen als Sachen.

send me along with him, schickt mich mit ihm.

to send away, wegschicken.

to send back again, wieder zurück schicken.

to send for, nach einem oder nach etwas schicken, einen holen lassen.

to send in, hineinschicken; ingleichen die Speisen auftragen lassen.

to send to one, zu einem schicken.

to send one Word, einem zu wissen thun, sagen lassen.

2) Vollmacht geben, an einem entfernten Orte etwas zu vollbringen, senden, abschicken.

I have not sent these Prophets, ich habe diese Propheten nicht geschickt.

3) aus der Ferne bewilligen.

if God send me Life, wann mir Gott das Leben verleihet.

God send he be well, Gott gebe, daß er sich wohl befinde.

4) aus der Ferne zufügen, senden, zuschicken. 5) hervorbringen.

the Water sends forth Plants that have no Roots fixed in the Bottom, das Wasser bringt Pflanzen hervor, die 2c.

6) ausbreiten, verbreiten, fortpflanzen. 7) fliegen lassen, werfen oder schießen.

Sendal, senn'-dall, S. eine Art sehr dünnen seidenen Zeuges, Zindel, Zindeltaffent.

Sender, sennd'-orr, S. eine Person, welche sendet oder schickt, der Absender.

Sending, sennd'-ing, S. das Senden, Schicken.

he will come without Sending, er wird ungerufen kommen.

Sène, siehe Senina.

Sène-fish, sijn'-fisch, S. das Wasser-einhorn; auch Monoceros.

Senescal, sennes'-kall, S. der Seneschall, der Haushofmeister, Landrichter, der Rentmeister; auch Seneshall,

Senescence, fines'-sens, S. der Zustand, da ein Ding alt wird, das Altwerden, das Verfallen, der Verfall.

Seigreen, senn'-grihn, S. Hauswurz, Mauerpfeffer; auch die Pflanze, Sinsgrün, Immergrün.

Se'night, siehe Sennight.

Sènile, sib'-neil, adj. zu dem hohen Alter gehörig, in demselben gegründet.

Anmerk. Dieses ist eine Ausnahme von der Regel, daß, wenn der Accent auf der ersten Sylbe liegt, alsdenn in zweysylbigen Worten das i in der letzten Sylbe kurz gelesen werden müsse; wie solches der Fall in Servile, hostile, Office, Notice &c. ist; als af'-fis, nob'-tis.

Sènior, sib'-niorr, S. 1) derjenige, welcher älter ist, als ein anderer. 2) der älteste in einer Gesellschaft, Versammlung 2c. der Senior. 3) ein bejahrter Mann.

Seniority, sinarr'-iti, S. das höhere Alter, und das darin gegründete Vorrecht, der Stand eines Aeltesten.

Senina, sen'-nâ, S. die Senespflanze; ingleichen Senesblätttr.

Sennight, sen'-nit, S. eine Zeit von sieben Tagen, eine Woche.

this Day Sennight, sowohl heute vor acht Tagen, als heute über acht Tage.

Senocular, sinack'-kylâr, adj. sechs Augen habend, sechsäugig.

Sensation, sennsâh'-sch'n, S. die Empfindung durch die Sinne.

Sense, senns, S. 1) das Vermögen, äußere Gegenstände zu empfinden, der Sinn.

the five Senses, die fünf Sinne.

2) die Empfindung durch die Sinne.

3) die Empfindung durch den Verstand, der Begriff, Verstand. 4) die Empfindsamkeit. 5) der Witz, die Fähigkeit des Gemüthes. 6) der Verstand, die Vernunft.

Common-Sense, der gemeine Menschenverstand.

7) der Verstand der Rede, der Sinn. in this Sense, in diesem Verstande.

8) eine vernünftige Rede, der vernünftige Inhalt der Rede.

to begin to speak Sense, anfangen vernünftig zu reden.

9) das Urtheil, die Meynung.

I speak my private but impartial Sense, ich sage meine geheime (privat) aber unparteyische Meynung.

10) das Bewußtseyn, die Ueberzeugung, Empfindung.

in the due Sense of my Want of Learning &c. in dem Bewußtseyn 2c.

11) moralisches Gefühl, Empfindung.

Sensel, sennsd, adj. durch die Sinne empfunden; (nicht gewöhnlich).

Senseful, senns'-full, adj. vernünftig, verständig; (ungewöhnlich).

Senseless, senns'-less, adj. 1) der Sinne, der Empfindung beraubt, sinnlos, unempfindlich. 2) des Mitleidens beraubt, fühllos. 3) der Vernunft beraubt, unvernünftig.

they were a senseless stupid Race, sie waren ein unvernünftiges, dummes Geschlecht.

4) der Vernunft zuwider, unvernünftig. the Monkeys destroy their young by senseless Fondness, — durch unvernünftige Liebkosungen.

5) des Bewußtseyns, der Kenntniß beraubt; mit of.

senseless of Friendship, keinen Begriff von der Freundschaft habend.

Senselessly, senns'-lessly, adv. auf eine sinnlose, gefühllose, unvernünftige Art.

Senselessness, senns'-lessness, S. 1) der sinnlose Zustand, Sinnlosigkeit, Fühllosigkeit. 2) unvernünftige Beschaffenheit, Ungereimtheit.

Sensibility, sennsibil'-ity, S. 1) die Fähigkeit, leicht durch die Sinne zu empfinden. 2) die Fähigkeit, das Recht und Unrecht, Gute und Böse, Schöne und Häßliche leicht zu empfinden, feines Gefühl, Empfindsamkeit.

Sensible, senn'-sibl', adj. 1) die Fähigkeit habend durch die Sinne zu empfinden, empfindsam. 2) fähig durch die Sinne empfunden zu werden, sinnlich.

sensible Objects, sinnliche Gegenstände.

Air is sensible to the Touch by its Motion, die Luft läßt sich durch ihre Bewegung, durch das Gefühl empfinden, ist fühlbar.

3) in, mit dem Gemüthe empfunden. more sensible, empfindlicher, schmerzhafter.

4) moralisches Gefühl von einer Sache habend.

to be sensible of one's Friendship, von jemandes Freundschaft gerührt seyn.

5) to be sensible of, etwas sehen, wissen, merken, davon überzeugt seyn.

I am sensible that &c. ich weiß daß &c. he was sensible of the Justice of his Claims, er war überzeugt &c. —

he was sensible that &c. er wußte sehr wohl daß &c.

6) verständig, vernünftig; (im gemeinen Leben).

he is a sensible Man, er ist ein verständiger, vernünftiger Mann.

Sensibleness, senn'-sibl'ness, S. 1) die Möglichkeit durch die Sinne empfunden zu werden. 2) wirkliche Empfindung durch die Sinne oder das Gemüth. 3) schnelle, lebhafte Empfindung, Empfindsamkeit. 4) schmerzhafter Empfindung, Schmerz. 5) vernünftige Beschaffenheit; (dieses nur im vertraulichen Umgange).

Sensibly, senn'-sibli, adv. 1) auf eine durch die Sinne empfindbare Art, auf eine merkliche, sichtliche Art.

it increased sensibly, es nahm merklich zu.

2) auf eine dem Gemüthe empfindbare Art. 3) mit schneller Empfindung des Verstandes. 4) auf eine vernünftige Art, vernünftig; (dieses nur in der niedern Sprechart).

Sensitive, senn'-sitiw, adj. 1) Empfindung durch die Sinne habend, in den Sinnen gegründet.

sensitive Plant, das Sinnkraut.

2) sinnlich; (im Gegensatz des vernünftigen).

a sensitive Love, eine sinnliche Liebe.

Sensitively, sen'-sitiwoli, adv. 1) auf eine merkliche, durch die Sinne zu empfindende Art. 2) auf eine sinnliche Art.

Sensitiveness, senn'-sitiwness, S. 1) Fähigkeit, durch die Sinne zu empfinden. 2) Sinnlichkeit.

Sensorium, sennsoh'-riom, S. das or Werk-

Sensory, senn'-sori, Zeug eines Sinnes, der Sitz des Sinnes.

Sensual, senn'-schuall, oder auch nur senn'-suall, adj. 1) von den Sinnen abhängig, darin gegründet, sinnlich.

a sensual Appetite, sinnliche Begierde, sinnliche Lust.

2) den Sinnen angenehm, sinnlich; (im Gegensatz des geistig). 3) der angenehmen Empfindung durch die Sinne zur Ungebühr nachhängend, sinnlich, wollüstig.

Sensualist, senn'-schuallist, S. eine sinnliche, wollüstige Person.

Sensuality, sennschuall'-ity, S. ungeordneter Haug zur Vergnügung der Sinne, Sinnlichkeit.

to sensualize, zu senn'-schuall'eis, v. a. sinnlich machen, zur Sinnlichkeit verfüh-

führen, den Geist den Sinnen unterwürfig machen.

not to suffer one's self to be sensualized by Pleasures, sich nicht durch sinnliche Vergnügungen hinreißen lassen.

Sensually, fenn'-schuälli, adv. auf eine sinnliche Art.

Sensualness, fenn'-schuällneß, S. die Sinnlichkeit; wie Sensuality.

Sensuous, fenn'-schuoff, adj. rührend, gärtlich, pathetisch, voller Leidenschaft; (wenig gebräuchlich).

Sent, fennt, das Imperf. und Particip. passiv. von to Send. he sent him, er schickte ihn.

I have sent him, ich habe ihn geschickt.
to Sent, besser to Scent, tu fennt, v. a. 1) riechen. 2) wohl oder übelriechend machen, räuchern. 3) vermittelst des Geruches ausspüren, wittern.

I sent, besser I scent him out, ich merke wohl wo er ist.

Sent oder Scent, fennt, S. 1) das Vermögen durch den Geruch zu empfinden, der Geruch.

a Dog of a good Sent, ein guter Spürhund.

2) die Ausdünstung, welche durch den Geruch empfunden wird, der Geruch.
it has a good Sent with it, es riecht gut.

to put a wrong Sent upon Somebody, jemanden irre machen; (eine von der Jagd entlehnte Figur,) eigentlich ihm eine falsche Bitterung beibringen.

3) die Verfolgung eines Gegenstandes, vermittelst des Geruches, die Witterung.

Sentence, fenn'-tens, S. 1) die Entscheidung, das Urtheil, die Sentenz, der Spruch eines Richters; besonders ein Verdammungsurtheil.

the mortal Sentence, das Todesurtheil.

2) ein kurzer Ausspruch, welcher einen allgemeinen moralischen Grundsatz enthält, eine Sentenz. 3) eine Periode, ein kurzer Absatz in einer Schrift, ein Parapragh.

to Sentence, tu fenn'-tens, v. a. 1) das Urtheil fällen. 2) verurtheilen, verdammen.

Sentenced, fenn'-tens'd, part. verurtheilt, verdammt.

Sentencing, fenn'-tensing, S. die Fällung des Urtheiles, die Verurtheilung.

Sententious, sentenschiaß'-iti, S. spruchreiche, sententiöse Beschaffenheit.

Sententious, sentenn'-schoß, adj. 1) reich an Sentenzen oder kurzen Lehrsprüchen. 2) Sentenzen enthaltend.

Sententiously, sentenn'-schoßli, adv. in kurzen Sentenzen, auf eine sententiöse Art.

Sententiousness, sentenn'-schoßneß, S. sententiöse Beschaffenheit, die Stärke oder der Nachdruck der Sentenzen.

Sentry, fenn'-tri, S. die Schildwache, Wache, der Posten, einer der die äußere Wache vor einer Armee hat; (gemeinlich Sentry).

Sentient, fenn'-schient, adj. Empfindung habend, empfindend.

Sentient, fenn'-schient, S. ein empfindendes Wesen, ein mit der Empfindung begabtes Wesen, einer der Empfindung hat.

Sentiment, fenn'-timent, S. 1) die Meinung, Gesinnung. 2) in der Rhetorik, der Gedanke, im Gegensatz des Ausdruckes, (wo es öfters bey der Uebersetzung unrichtig durch Gesinnung gegeben wird,) der auffallende Gedanke in einem Aufsatz.

Sentimental, fenn'-timentäll, adj. 1) der Meinung gemäß. 2) vernünftig, verständig. 3) sinnreich. 4) empfindsam.

Yorick's sentimental Journey, — empfindsame Reisen.

Sentimentally, fenn'-timenntälli, adv. auf eine verständige, sinnreiche, empfindsame Art.

Sentinel, fenn'-tinell, S. die Schildwache.

Sentless, des Geruches beraubt; siehe Scentless.

Sentry, fenn'-tri, S. 1) eine Person, welche Wache hält, die Wache, Schildwache. 2) die Pflicht einer Schildwache.

to keep Sentry, Wache halten.

Senvy, fenn'-wi, S. der Name einer Pflanze, Senf; besser Mustard.

Senvy-Seed, fenn'-wisihd, S. Senfsaamen, Senf.

Separability, seppäräbill'-iti, S. Fähigkeit, getrennt zu werden, die Trennbarkeit, Zertrennlichkeit.

Separable, sep'-päräbl', adj. 1) fähig getrennt zu werden, trennbar, zertrennlich. 2) fähig von einem andern Dinge getrennt zu werden.

Sepa-

Separableness, sep'pārābl'neß, S. die Trennbarkeit; wie Separability.

to Separate, tu sep'pārāht, v. a. 1) in Theile theilen, zertheilen, zerbrechen. 2) trennen.

the Death shall separate us, der Tod soll uns trennen.

3) besonders legen oder stellen, absondern. 4) sich von jemand absondern oder trennen, als ein Reciprocum.

separate theeself from me, sondere dich von mir ab, oder trenne dich von mir, scheide dich von mir.

to Separate, tu sep'pārāht, v. n. sich trennen, getrennet, abgesondert seyn.

they separated, sie trennten sich, sondereten sich von einander ab.

Separate, sep'pārāt, adj. getrennt, abgesondert.

to allow his Wife a separate Maintenance, seinem Weibe Kostgeld geben, damit sie für sich allein leben könne.

Separately, sep'pārātli, adv. abgesondert, getrennet, besonders.

Separateness, sep'pārātneß, S. abgesonderter, getrennter Zustand.

Separating, sep'pārāting, S. das Trennen, Absondern; (in fernerer Bedeutung siehe das Verbum).

Separation, seppārāb'sch'n, S. 1) die Trennung, Absonderung, sowohl von der Handlung, als dem Zustande. 2) die Trennung zweyer Eheleute, die Ehescheidung; (dieses Divorce). 3) in der Chymie, die Auflösung oder Absonderung vermischter Dinge.

Separatist, sep'pārātist, S. derjenige, welcher sich von der herrschenden Kirche absondert, ein Separatist.

Separator, sep'pārāhtorr, S. eine Person, welche trennet, absondert.

Separatory, sep'pārātorri, adj. zur Absonderung gehörig, dieselbe besordernd.

the separatory Ducts in the human Body, die absondernden Gefäße in dem menschlichen Körper.

Sepilible, sep'pilibl', adj. des Begräbnisses, des Begrabens fähig.

Sepiment, sep'piment, S. ein Zaun.

Seposition, sepposisch'on, S. die Beiseitsetzung, Absonderung.

Sept, sept, S. eine Familie, ein Geschlecht, eine Generation; (ein nur in Irland übliches Wort).

Septangle, sepp'tānggl', S. in der Geometrie, eine Figur mit sieben Ecken, ein Siebeneck.

Septangular, septāng'giulār, adj. sieben Ecken oder Winkel habend, sieben-eckig, siebenwinkelig.

September, septem'm'bōrr, S. der neunte Monat im Jahr, der September.

Septenarius, sepp'tenārriōß, } adj. aus

or

Septenary, sepp'tenārri, } sieben bestehend.

the septenary Number, die Zahl sieben.

Septenary, septen'nārri, S. die Zahl sieben, eine Reihe von sieben.

Septennial, septen'niāl, adj. 1) sieben Jahre dauernd, siebenjährig. 2) in eben Jahren einmal geschehend.

Septentrion, septenn'trionn, S. die mitternächtige Gegend am Himmel, Mitternacht, Nord.

Septentrion, septenn'trionn, } adj.

or

Septentrional, septenn'trionāl, } gegen Mitternacht gelegen, von Mitternacht kommend, nördlich.

cold septentrion Blasts, kalte Nordwinde.

Septentrionality, septenn'trionāl'iti, S. die Lage gegen Mitternacht, nördliche Lage.

Septentrionally, septenn'trionāl'i, adv. nördlich, mitternächtig, gegen Norden, nach oder gegen Mitternacht.

to Septentrionate, tu sepp'tenn'trionnāht, v. n. sich nach Mitternacht neigen oder wenden.

Septical, sepp'tikāl, adj. bey den Aerzten, die Fäulniß verursachend oder befördernd, septisch.

Septieme, sept'jehm, S. eine Folge von sieben Karten in manchen Kartenspielen, eine Septime.

Septilateral, septilār'terāl, adj. in der Geometrie, sieben Seiten habend, siebenseitig.

Septinarian, septināb'riānn, S. ein wöchentlicher Beamter in einem Kloster, der Wöchner.

Septuagenary, septschuād'schināri, adj. siebenzig Jahre alt, siebenzigjährig.

Septuagesima, septschuādsches'simā, S. der dritte Sonntag vor der Fasten, der Sonntag Septuagesimā.

Septuagesimal, septschuādsches'simāl, adj. 1) zum Sonntag Septuagesimā gehörig. 2) aus siebenzig bestehend.

a septuagesimal Age, ein siebenzigjähriges Alter.

Septua-

Septuagint, sepp-tschuädschint, S.

1) die alte griechische Uebersetzung der Bibel, weil sie von siebenzig Uebersetzern soll gemacht worden seyn, die Uebersetzung der Siebziger.

2) Septuagints, die Verfasser dieser Uebersetzung, die siebenzig Dolmetscher; (dieses ohne Singular, so wie eisteres ohne Plural).

Septuple, sepp-tiupl', adj. siebenmal soviel, siebenfach.

Sepulchral, sipoll'-kräll, adj. zu einem Grabe oder Begräbnisse gehörig.

Sepulchral Statues, die Bildsäulen auf einem Grabm. le.

Sepulchre, sep-pollkorr, S. das Grab, Grabmal.

to Sepulchre, tu sipoll'-korr, v. a. begraben, beerdigen.

Sepulchred, sipoll'-korr'd, part. begraben.

Sepulture, sep'-polltjur, bey einigen sipoll'-tschur, S. 1) die Beerdigung, das Leichenbegängniß. 2) der Ort, wo jemand begraben liegt, das Grab.

Sequacious, sikkwäh'-schoss, adj. 1) willig folgend. 2) willig nachgebend, folgsam. 3) geschmeidig, biesam.

Sequacity, sikkwäh'-iti, S. die Biegbarkeit, Geschmeidigkeit; auch Zähigkeit.

Sèquel, sih'-kwell, S. 1) der folgende Theil, das Folgende. 2) was als eine Wirkung aus einer Ursache erfolgt, die Folge, der Erfolg. 3) der Zusammenhang zwischen dem Vorhergehenden und Nachfolgenden, die Folge.

what Sequel is there in this Argument &c. was ist für ein Zusammenhang in ic. wie folget das ic.

Sèquence, sih'-krens, S. 1) die Nachfolge, die Folge in der Regierung; (ein zierliches Wort, das aber in dieser Bedeutung selten gebraucht wird). 2) die Folge, die Ordnung der Dinge, im Piquetspiel.

a Sequence of four or five Cards, eine Folge von 4 oder 5 Karten, das ist, eine Quarte, Quinte.

Sèquent, sih'-kwennt, adj. 1) auf ein anderes Ding folgend.

the sequent King, der folgende König. 2) aus dem vorhergehenden folgend und darin gegründet.

Sèquent, sih'-kwennt, S. der einer andern Person nachfolget, hinter ihr hergeht; (wenig gebräuchlich).

to Sequester, tu sèkwes'-törr, v. a.

1) von andern Dingen absondern.

2) bey Seite legen. 3) von etwas trennen, einer Sache entziehen. 4) im Namen eines Unvermögenden verwalten, sequestriren.

his Annuity is sequestred, seine Güter oder seine Einkünfte werden sequestrirt.

5) seines Vermögens berauben, arm machen.

'twas his Taylor, his Cook, his fine Fashions &c. which sequestered him, es waren ic. die ihn arm machten, oder die ihn seines Vermögens beraubten.

Sequestrable, sèkwes'-träbl', adj. 1) fähig abgesondert zu werden, trennbar. 2) fähig seines Vermögens beraubt zu werden.

to Sequestrate, tu sèkwes'-träht, v. n. sich von der Gesellschaft trennen, absondern; ferner siehe to Sequester.

Sequestration, sèkwesträh'-sch'n, S. 1) die Absonderung. 2) die Trennung, Zertrennung. 3) der Zustand, da etwas bey Seite gesetzt oder geleyet wird. 4) die Sequestration, die Beraubung der Einkünfte, des Genusses von den Gütern.

Sequestrator, sèkwesträh'-torr, S. derjenige, der eines andern Vermögen sequestrirt, der Sequester.

Sequestring, sèkwes'-tring, S. die Absonderung, Trennung, Sequestration; in fernerer Bedeutung siehe to Sequester.

Seraglio, siräll'-jo, S. 1) das Haus eines vornehmen Türken. 2) ein Haus, in welchem Frauenzimmer zur Wollust unterhalten werden, ein Serail. 3) im gemeinen Leben, ein Hurenhaus, Bordell.

Seraph, ser'-räs, S. ein Engel höherer Art, ein Seraph.

Seraphical, sèräs'-fikäll, } adj. 1) einem or Seraph ähn-

Seraphick, sèräs'-fick, } lich, seraphisch. 2) von aller Sinnlichkeit befreiet, im hohen Grade rein, rein wie ein Seraph.

Seraphim, ser'-räs'im, S. dieses ist eigentlich der hebräische Plural von Seraph, die Seraphim; daher ist das zuweilen angehängte s eigentlich überflüssig.

Serasquier or Seraskier, siräs'-kir, S. (ein türkisches Wort,) ein commandirender

dirender General unter den Türken, ein Seraskier.
 Sère, sibr, adj. dünne, trocken, verwelkt, nicht länger grün; siehe Sear.
 Sère, sibr, S. eine Klaue; wie Claw oder Talon.
 Serenade, ferrinâhd', S. eine Nachtmusik, ein Ständchen, eine Serenate.
 to Serenade, tu ferrinâhd', v. a. einer Person ein Ständchen, eine Nachtmusik bringen.
 Serène, sirihn', adj. 1) hell, klar, heiter.
 serene Drop, der Staat.
 2) ruhig, (von dem Gemüthe,) heiter.
 3) ein fürstlicher Titel, wie Durchlauchtig.
 most serene, Durchlauchtigst.
 Serène, sirihn', S. die heitere Abendluft, der Abendhau.
 to Serène, tu sirihn', v. a. 1) hell, heiter machen. 2) beruhigen, besänftigen, aufheitern.
 Serènelly, sirihn'-li, adv. 1) auf eine helle, heitere Art. 2) auf eine ruhige, aufgeheiterte Art. 3) auf eine kaltblütige Art.
 Serèneness, sirihn'-ness, S. die Heiterkeit.
 Serenitude, siren'-itind, S. die Heiterkeit, Kaltblütigkeit, Ruhe des Gemüthes.
 Serenity, siren'-niti, S. 1) heitere Beschaffenheit, Heiterkeit, Klarheit. 2) Stille, Ruhe, Heiterkeit. 3) Gleichmuth, Kaltblütigkeit. 4) ein abstracter Titel Fürstlicher Personen, wie Durchlaucht.
 Serge, serdsch, S. der Name einer Art wollenen Zeuges, Sersche.
 Sergeant, sâr'-dschânt, S. ein Name verschiedener Arten von Beamten.
 1) ein Gerichtsbedienter, einer der die Befehle des Magistrates oder Richters zur Ausübung bringt. 2) ein Unterofficier, der Sergeant; (bei den Engländern sowohl von der Cavallerie als Infanterie).
 3) a Sergeant at Arms, hierunter wird auch eine Art von Gerichtsdiener verstanden; ingleichen eine Art königlicher Bedienten, welche den Stab vor dem Könige hertragen &c.
 Sergeant at the Mace, der Zepterträger.
 Sergeant-Chirurgion, der Leibchirurgus des Königes.

4) ein vornehmer Rechtsgelehrter unter dem Richter, der mit einem Doctor der Rechte gleiche Würde hat und Sergeant at Law, Sergeant of the Coif, oft auch nur Sergeant schlechthin genannt wird; öfters wird dieses Wort im Englischen auch Serjant oder Serjeant geschrieben.
 Sergeantry, sâr'-dschântri, S. der Dienst, welchen ein Lehnsmann dem Könige zu leisten verbunden ist, der Lehnsdienst.
 to hold in grand Sergeantry, ein Lehn in Besitz haben, wovon man in Person Dienste leisten muß.
 to hold in petit Sergeantry, — wovon man nur Kriegsbedürfnisse giebt; z. B. ein Pferd, ein Schwert &c. im Englischen auch zuweilen Sergeanty.
 Sergeantship, sâr'-dschântschipp, S. das Amt, der Dienst eines Sergeanten, Gerichtsdieners; überhaupt eines Sergeant's.
 Serjant or Serjeant, siehe Sergeant.
 Sères, sib'-rieff, S. 1) der Zusammenhang, die Folge. 2) zusammenhängende Dinge, eine Reihe.
 Serin, ser'-rin, S. der Name eines kleinen Vogels, mit einer sehr hellen Stimme, die Hingrille.
 Sèrious, sib'-rioff, adj. 1) ernsthaft, feyerlich. 2) wichtig.
 there's nothing serious in Mortality &c. es ist nichts wichtiges &c. Shakespear.
 Sèriously, sib'-rioffli, adv. auf eine ernsthafteste, feyerliche Art.
 Sèriousness, sib'-rioffness, S. Ernsthaftigkeit, Ernst, Feyerlichkeit.
 Sermocination, sermosinâb'-sch'n, S. die Haltung einer feyerlichen Rede.
 Sermocinator, sermosinâb'-torr, S. ein Redner, ein Prediger.
 Sermon, ferr'-monn, S. eine heilige Rede, Predigt.
 to Sermon, tu ferr'-monn, v. a. 1) in einer Rede vortragen, predigen. 2) belehren, eine Strafpredigt halten.
 to Sermonize, tu ferr'-moneiß, v. a. predigen.
 Sermonizing, ferr'-moneißing, S. das lange Predigen, lange Reden; (ein ungewöhnliches Wort).
 Sermountain, ferr'-mauntin, S. der Name einer Pflanze; Steinkümmel; wie Sefel.
 Serosity.

Serosity, siras' sity, S. der dünne oder wässerige Theil des Blutes.

Serous, sih' roß, adj. 1) wässerig; (von dem Blute). 2) zu dem wässerigen Theile des Blutes oder der Milch gehörig.

Serpent, ferr' pent, S. 1) eine Schlange, als eine allgemeine Benennung aller dahin gehörigen Arten, sowohl der Vipers als Snakes. 2) eine Art Naken, welche der Feuerteufel genannt wird.

Serpent's Tongue, ferr' pent's tong, S. die Natterzunge, eine Pflanze.

Serpentary, ferr' pentari, S. der Name einer Pflanze, Schlangenkraut.

Serpentine, ferr' pentein, adj. 1) einer Schlange ähnlich, schlangenartig. 2) sich wie eine Schlange windend, sich schlängelnd.

3) serpentine Verses, Verse, welche sich mit einerley Worte anfangen und endigen.

Serpentine, ferr' pentein, S. 1) Schlangenkraut; wie Serpentary. 2) ein Schlangenstein.

Serpet, ferr' pitt, S. ein Korb von Binsen.

Serpiginous, serpid' dschinos, adj. Flechten habend, mit Flechten behaftet. the Skin became serpiginous, die Haut bekam Flechten.

Serpigo, serpei' go, S. eine Krankheit der Haut, eine Flechte.

to Serre, tu ferr, v. a. zusammendrängen, zusammenzwingen; (ungewöhnlich).

Serrate, ser' räht, } adj. mit Zähnen, wie eine
or
Serrated, ser' rähted, } Säge versehen, sägenartig, zackig.

Serration, serräh' sch'n, S. die Bildung in der Gestalt einer Säge, die Handlung, da man etwas mit Zähnen, wie eine Säge versieht.

Serrature, ser' rätjur, S. Zähne, welche die Gestalt einer Säge haben, Auszackung in Gestalt einer Säge.

Serray, ser' räh, S. der Name einer Art Gewächse auf der Insel Sumatra; welches auch Lemon-grass genannt wird.

Serred, ser' red, auch Serried, adj. enge zusammengedrängt; (nicht gewöhnlich).

to Serry, tu ser' ri, v. a. enge zusammendrängen oder zwingen, hart zusammenreiben.

Servant, ferr' wänt, S. 1) ein Knecht, eine Magd, ein Bedienter, eine Bediente, ein Dienstbote; (ohne Unterschied des Geschlechts).

a Man-Servant, ein Bedienter, Diener.
a Woman-Servant, eine Bediente, Dienerin.

a Maid-Servant, eine Magd, Aufwärterin.

2) ein Wort, welches man aus Höflichkeit von sich gegen andere braucht, wie das Deutsche Diener und Dienerin.

3) Servants at Arms, in dem Maltheser Orden, die Ritter von der dritten oder untersten Classe.

to Servant, tu ferr' wänt, v. a. unterwürfig machen, unterwerfen; (nicht gewöhnlich).

my Affairs are servanted to others, — sind andern unterworfen.

Shakespear.

Servantlike, ferr' wäntleik, adj. einem Diener oder Knechte ähnlich; wie ein Knecht.

to Serve, tu ferrw, v. a. 1) dienen, bedienen, jemandes Diener seyn, ihm aufwarten.

well-served, wohl bedient.

Shew thy Wisdom, not to be to Wealth a Servant, but make Wealth serve thee, — sey nicht ein Diener des Reichthums, sondern mache ihn dir dienstbar oder unterwürfig.

first come first served, wer zuerst kommt der mahlt zuerst.

to serve out his Time, die volle Zeit dienen, seine Dienstzeit aushalten.

2) die Speisen hineintragen oder auftragen; (mit in, als to serve in, wenn das Speisezimmer mit der Küche in einem Stocke ist; und mit up, als to serve up, wenn das Speisezimmer höher ist).

to serve in the Meat, to serve up the Dinner, die Speisen auftragen.

3) die Speisen vorlegen, vorzeichnen.

4) mit etwas versehen, seinen Dienst einer Sache widmen, bedienen.

he served two Masters, er bediente zwey Herren.

5) genug seyn, mit dem Worte Turn, als: that won't serve my Turn, das ist mir nicht genug.

a little Meat and Drink serves his Turn, ein wenig Speise und Trank ist ihm genug, das ist, er isst und trinket nicht viel, oder er nimmt mit wenigem vorlieb.

a little

a little Working serves his Turn, er arbeitet nicht gern.

little Entreating serves my Turn, ich lasse mich nicht lange bitten.

6) nützlich seyn, behülflich seyn, dienen. to serve one's Country, seinem Vaterlande dienen, nützlich seyn.

7) befriedigen. nothing will serve him, es befriediget ihn nichts.

nothing would serve him but he must do it, er wollte es mit aller Gewalt thun.

it serves them both, es befriediget sie beyde.

8) die Stelle eines andern Dinges vertreten.

the dull flat Falsehood serves for Policy, — dienet statt Staatsflugheit.

9) to serve himself of a Thing, sich einer Sache bedienen.

I will serve myself of this Concession, ich will mich dieser Erlaubniß bedienen.

10) behandeln, begegnen; (im nachtheiligen Verstande).

he served me ungratefully, er hat mich mit Undank belohnet.

he is well enough served, es ist ihm schon recht geschehen, er hat seinen verdienten Lohn bekommen.

I'll serve him in his Kind; I'll serve him the same Sauce, ich will es ihm wieder so machen, will es ihm vergelten.

11) to serve one a Trick, einem einen Pöffen spielen.

12) to serve the Time, sich in die Zeit schicken, sich nach der Zeit richten, sich unterwerfen.

13) to serve a Warrant, jemanden vor Gericht fordern, ihn anhalten, ihn in Verhaft nehmen.

14) to serve a Rope, ein Seil umwinden, umwickeln.

15) in der Lehre seyn. to serve his Prenticeship, die Lehrjahre ausstehen.

to serve his Time to a Trade, in der Lehre seyn, ein Handwerk zu lernen.

16) to serve an Office, eine öffentliche Abgabe entrichten, öffentliche Lasten oder Auflagen bezahlen.

to Serve, zu serrw, v. n. 1) ein Diener oder Knecht seyn, dienen, unterwürfig seyn. 2) aufwarten, sich zu dienen verbindlich machen. 3) die verlangte Wirkung hervorbringen.

Zweyter Theil.

she feared that all would not serve, sie fürchtete, daß alles nichts helfen würde.

4) zu etwas hinlänglich seyn. these Things will serve, das wird genug seyn.

5) nützlich, dienlich seyn. when Occasion shall serve, wenn die Gelegenheit günstig ist.

whilst Time served, als es die rechte Zeit war.

while Time serves, bethink yourself, bedenkt euch, da es noch Zeit ist.

now the Wind serves, jetzt da der Wind gut ist, oder es ist jetzt guter Wind.

6) zu etwas behülflich seyn, dazu dienen.

our Victory only served &c. unser Sieg diene nur dazu &c.

7) an eines Statt seyn, zu etwas dienen; (mit for).

8) to serve or officiate Mass, Messe lesen.

Service, serr'wis, S. 1) ein niedriger Dienst, ein niedriges Geschäft, welches man auf Befehl eines Höhern verrichtet.

hard Service, harte Arbeit.

2) Aufwartung eines Bedienten. 3) die Stelle eines Bedienten oder Beamten.

to be out of Service, außer Dienst seyn.

to go to Service, in Dienste gehen.

4) jede Handlung, welche man einem Höhern aus Pflicht verrichtet, ein Dienst.

to do Service, einem dienen.

5) Versicherung der Ehrerbietung; als: remember or give my Service to him, empfiehlt mich ihm, oder grüßet ihn von mir, versichert ihn meiner Ehrerbietung.

6) pflichtmäßiges Geschäft. the publick Service, der öffentliche Dienst.

7) ein nützlicher Dienst, Vorthail.

that Service may really be done, the Medicine must be given in larger Quantities, damit die Absicht erreicht werde, oder damit die Wirkung erfolge, so muß die Arznei in größerer Dosis gegeben werden.

8) Gefallen, Gefälligkeit, ein Dienst.

9) der Gottesdienst.

a solemn Service, eine feyerliche Seelenmesse; ingleichen das Kirchengebet.

Uu

10) eine

10) eine Tracht Gerichte, ein Gang;
zuweilen auch ein einzelnes Gericht.
11) im Ballspiele, der erste Schlag
des Balles.
to give Service, den Ball ausschlagen,
ausspielen.
12) eine Kriegsthat, Heldenthats.
where Services were done, at such
and such a Breach, wo Heldenthaten
geschahen 1c. Shakespear's Henry.
Service, ferr'wis, S. der Name eines
Baumes und seiner Frucht, Spener-
ling, Sperberbaum, Sporapsel; im
Engl. auch Service-Tree.
Serviceable, ferr'wisabl', adj. 1)
dienstfertig, bereitwillig.
a serviceable Villain, ein dienstfertiger
Bösewicht.
2) zu etwas dienlich, nützlich, heilsam.
Serviceableness, ferr'wisabl'ness, S.
1) Dienstfertigkeit, Bereitwilligkeit,
Gefälligkeit. 2) Nützlichkeit, heilsa-
me Beschaffenheit.
Serviceably, ferr'wisabli, adv. auf
eine dienstfertige, nützliche, dienliche
Art.
Service-Berry, ferr'wisberri, S.
die Frucht des Spenerlingsbaumes,
Sporapsel, Spenerlingsbeere.
Service-Tree, ferr'wisstri, S. der
Spenerlingsbaum.
Servile, ferr'will, adj. 1) slavisch,
knechtisch, auf eine niedrige Art ab-
hängig.
a servile Fear, eine knechtische Furcht.
2) niederträchtig, kriechend.
Servilely, ferr'willi, adv. auf eine
slavische, knechtische, kriechende Art.
Servileness, ferr'willness, S. 1)
or strenge
Sevility, ferrwill'iti, mit Furcht
verbundene Unterwürfigkeit, knechtische,
slavische Unterwerfung. 2) Knecht-
schaft, Sclaveren. 3) niederträchtige,
kriechende Beschaffenheit.
Serving, ferr'wing, S. das Dienen;
in fernerer Bedeutung siehe das Ver-
bum to Serve.
Serving-man, ferr'wingmann, S.
ein Diener, ein Bedienter, häuslicher
Bedienter.
Servitor, ferr'witor, S. 1) ein Be-
dienter. 2) ein Vasall, Begleiter.
3) derjenige, welcher einem andern
Ehrerbietung und Dienste verspricht.
henceforth I am thy true Servitor,
von nun an bin ich dein treuer
Diener.

4) auf den Englischen Universitäten,
ein Student von der untersten Classe,
der den andern aufwarten muß und
auch Sizer heißt, ein Famulus.
a Servitor of Bills, ein Gerichtsdiener
in der königlichen Bank; (Ober-
gericht).
Servitude, ferr'witjud, S. 1) Scla-
veren, Dienstbarkeit, Knechtschaft.
2) mehrere Bediente, als ein Collec-
tivum, die Bedienung.
Serum, sib'romm, S. der dünne und
wässerige Theil, welcher sich von einem
andern flüssigen Körper, z. B. der
Milch, dem Blute absondert.
Sesame, sib'sähm, S. der Name einer
ausländischen Pflanze, Sesam; (nach
Bailey auch Leindotter, Flachsdotter).
Seseli, sib'sli, S. der Name einer
Pflanze, Seseli, Steinkümmel; im
Englischen auch Sermountain.
Sesquialter, sestwiäll'ter, } adj.
or in
Sesquialteral, sestwiäll'teräll, } der
Geometrie, eine andere Größe ein und
ein halb mal in sich fassend.
a sesquialter Proportion, wie sechs zu
neun.
Sesquipedal, sestwip'pidäll, }
or
Sesquipedalian, sestwippidäh'liänn, } adj.
anderthalb Fuß lang oder groß.
Sesquiplicate, sestwip'plikät, adj. in
der Geometrie, z. B.
sesquiplicate Proportion, das Verhält-
niß da eine Größe die andere halb
in sich faßt.
Sesquitertian, sestwiterr'sch'n, adj.
ein und ein Drittel.
sesquitertian Proportion, wie sechs
zu acht.
Sess, seß, S. die Taxe, Auflage, Scha-
kung, Steuer; wie Cess.
to Sess, tu seß, v. a. schätzen 2c. fer-
ner siehe to Assess.
Session, sesch'on, S. 1) das Sitzen.
his Session on the right Hand of God,
sein Sitzen zur rechten Hand Gottes.
2) eine gewöhnliche Versammlung
obrigkeitlicher Personen.
the quarter Sessions, the General Ses-
sions, die vierteljährigen Gerichtstage
in den Englischen Provinzen.
3) die Zeit, während welcher eine sol-
che Versammlung ununterbrochen bey-
sammen ist, die Sitzung, Session.
Session-

Sesſion-hall, ſeſch'-onn-hahl, S. die Gerichtſtube, Gerichtskammer.

Seltain, Seltin, ſiehe Sextain.

Sesterce or Sesterse, ſeß'-ters, S. eine ehemalige römische Rechnungsmünze, welche ohngefähr 17 Ducaten oder 8 Pfund, 1 Schilling und fünf und ein halb Stüber Sterling betrug, ein Sestertium.

to Set, zu ſett, v. a. 1) ſetzen, ſtellen.

to ſet a Thing before one, einem eine Sache vorſetzen, ſie ihm vorſtellen.

to ſet a Step, einen Schritt thun.

to ſet a Stamp on Paper, einen Stempel auf Papier drücken.

to ſet his Hand to a Thing, eine Sache unterſchreiben.

to ſet a Thing againſt an other, eine Sache gegen eine andre halten, der andern entgegen ſetzen.

to ſet Sail, die Segel aufſpannen; in gleichen unter Segel gehen.

2) in einen gewiſſen Zuſtand ſetzen, verſetzen, bringen.

to ſet free, to ſet at Liberty, in Freyheit ſetzen, beſreyen.

to ſet open a Door, eine Thüre öffnen.

to ſet a Thing on Foot, eine Sache in den Gang bringen, ſie befordern.

to ſet on Fire, in Brand ſtecken, anzünden.

to ſet one over a Thing, jemand über eine Sache ſetzen, ihm die Aufſicht darüber anvertrauen.

to ſet the Teeth on Edge, die Zähne ſtumpf machen.

to ſet a Story abroad, eine Geſchichte ausbreiten, unter die Leute bringen.

to ſet one's Mind againſt a Thing, einem etwas verhaßt machen, ihn dawider aufbringen.

ſet your Heart at Reſt, gebt euch zufrieden.

to ſet himſelf againſt one, ſich einem widerſetzen.

we muſt ſet that Man againſt him, wir müſſen ihn wider ihn aufbringen.

why would you ſet ſuch a Man againſt you? warum habt ihr euch ſolchen Mann zum Feinde gemacht?

to ſet a-going, etwas gehen oder ſpielen machen, etwas in Gang bringen.

he has ſet all the Wheels of his Wit a-going, er hat allen ſeinen Verſtand dabey angeſtrengt, hat alle Räder ſeines Witzes in Bewegung geſetzt.

to ſet at nought, verachten.

to ſet at Deſiance, Troß bieten.

to ſet hard at Work, zur Arbeit anreiben.

to ſet at Work, zu thun geben, an die Arbeit ſtellen.

to ſet himſelf above the Level of his Countrymen, ſich vor ſeinen Landsleuten hervorthun, auszeichnen.

to ſet to Sale, ſeil bieten.

to ſet himſelf to pleaſe one, ſich bemühen einem zu gefallen.

to ſet his Heart upon a Thing, ſein Verlangen auf etwas richten.

to ſet one upon a Thing, einen zu einer Sache bereden, dazu anreizen.

to ſet one's Soul at Eaſe, ſich beruhigen.

3) unbeweglich machen, unbeweglich heften oder befeſtigen. 4) feſtſetzen, beſtimmen.

at ſet Diſtances, in beſtimmten, gewiſſen oder feſtgeſetzten Entfernungen.

a ſet Form of Prayers, eine beſtimmte Gebetsformel.

on a ſet Purpoſe, mit Vorſatz.

to ſet a Fine upon one, einem eine Geldſtrafe auflegen oder beſtimmen.

'tis a Fine, which Fortune ſets upon us, es iſt ein Tribut, welchen das Schickſal von uns fordert.

I ſet him a Time, ich ſetzte, beſtimmte ihm eine Zeit.

to ſet an End to a Thing, einem Dinge ein Ende machen.

5) to ſet right, zurecht weiſen, eine Nullität im Proceſſe verbessern.

6) in eine gewiſſe Ordnung bringen, richten, ſtellen.

to ſet a Watch by a Sun-Dial, eine Taſchenuhr nach der Sonne ſtellen, richten.

to ſet a Limb, ein verrenktes Glied einrichten.

7) in Muſik ſetzen, komponiren.

to ſet a Song, to ſet it in Muſick, ein Lied komponiren.

8) pflanzen. 9) mit etwas beſetzen. to ſet with precious Stones, mit koſtbaren Steinen beſetzen.

10) ſchätzen, achten.

we always ſet the Gem above the Flow'r, wir ſchätzen 10. Pope.

11) Geld ſetzen; (in den Glückſpielen).

12) in Metall befeſtigen, faſſen.

to ſet a Stone in Gold, einen Stein in Gold faſſen.

13) to ſet a Razor, ein Barbiermeſſer abziehen, ſtreichen.

14) stehen, vorstehen, (von den Jagdhunden.

a Dog that sets a Partridge, ein Hund, der vor einem Rebhuhn steht.

15) heßen.

to set a Dog at one, einen Hund auf einen heßen.

16) veranlassen, veranstalten.

set him to it, laßt es ihn thun, befehlet, daß er es thue.

set some Body to enquire, laßt jemand nachfragen.

17) ängstigen, hart zusehen, in Verlegenheit setzen.

a Stag that was hard set by the Huntsmen, ein Hirsch, dem von den Jägern scharf zugesetzt worden.

18) to set himself to please one, sich bemühen jemand zu gefallen.

to Set mit verschiedenen Adverbiis.

to set about, etwas vor die Hand nehmen, es vornehmen.

set about your Business, nehmt euere Arbeit vor, gehet an euere Arbeit.

to set again, wiederum setzen.

to set against, 1. entgegensetzen.

2. to set one against another, einen wider den andern aufsetzen.

to set himself against one, sich einem widersetzen.

to set apart, bey Seite setzen, auf etwas nicht achten.

to set aside, 1. auf die Seite setzen. 2. fürs Gegenwärtige oder auf eine Zeit lang unterlassen, bey Seite setzen.

setting aside all other Considerations etc. alle andere Betrachtungen auf die Seite setzend etc.

3. verwerfen, hintenan setzen. 4. aufheben, widerrufen, vernichten.

they are now intirely set a Side, die sind jetzt ganz aufgehoben, ganz vernichtet.

to set away, wegsetzen, wegthun.

to set back, zurücksetzen, zurückziehen, zurückstoßen.

to set before, vorstellen, Vorstellung erwecken.

to set by, 1. achten, schätzen.

David behaved himself more wisely than all, so that his Name was set by — so daß sein Name hochgeschätzt (hochgepreiset) ward.

2. für jetzt vernachlässigen, bey Seite setzen.

to set down, 1. niederschreiben, aufzeichnen. 2. erzählen, erwähnen.

I shall set down an Account of a Discourse, ich werde erzählen etc.

3. festsetzen, bestimmen.

4. he was resolutely set down, er war fest entschlossen, er hatte sich fest vorgenommen.

to set forth, 1. zeigen, weisen, darstellen, entwickeln. 2. herausgeben, bekannt machen.

the Poems, which have been set forth under his Name etc. die Gedichte, welche unter seinem Namen herausgegeben worden etc.

3. ausschicken.

to set forth a Fleet, eine Flotte ausschicken.

4. in Ordnung stellen.

up higher to the Plain, where we'll set forth in best Appointment all our Regiments — wo wir in Ordnung stellen wollen etc.

Shakespear.

5. rühmen, erheben. 6. bestätigen, verordnen.

to set forward, 1. antreiben, anfrischen, anheßen. 2. forthelfen, befördern.

to set in, 1. auf etwas bringen, auf etwas helfen, einhelfen.

if you please to assist and set me in, I will recollect myself, wenn ihr so gut seyn und mir darauf helfen oder einhelfen wollt etc.

2. the Weather is set in to be bad, es hat sich zum übeln Wetter eingerichtet.

to set off, schmücken, auszieren, das Gute an einer Sache hervorstecken machen, eine Sache heben, verschönern, empfehlen.

to set on or upon, 1. ansetzen, anschlagen. 2. antreiben, anfrischen, aufheßen; auch mit upon.

to set on a Dog, einen Hund anheßen. 3. an jemand setzen, ihn angreifen; dieses auch mit upon.

I was set upon by Villains etc. ich wurde von Bösewichtern angegriffen etc.

4. zu etwas gebrauchen, jemand zu etwas anstellen. 5. seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, es zu Herzen nehmen. 6. sein Verlangen auf etwas richten.

to be much set upon a Thing, sich sehr nach einer Sache sehnen, darauf eressen seyn, oder darauf erpicht seyn.

to

to set out, 1. auf die Seite setzen, wegsetzen. 2. zeigen, vorstellen, entwickeln. 3. zeigen, beweisen.

those very Reasons set out, how heinous his sins were, eben diese Ursachen beweisen etc.

4. bekannt machen.

that excellent Proclamation set out by the King in the first Year of his Reign etc. diese vortrefliche Verordnung, welche der König im ersten Jahr seiner Regierung ergehen ließ etc.

5. einem bestimmen, ihm zuetanen.

6. die Gränzen eines Raums bezeichnen, abstecken. 7. bezeichnen, bestimmen.

to set out Time and Place, Zeit und Ort bestimmen.

8. schmücken, zieren.

an ugly Woman in a rich Habit set out with Jewels, ein häßliches Weib in einem kostbaren Kleide mit Juwelen geschmückt.

set out with Merit and Honour, mit Verdienst und Ehre geschmückt.

to set out a Thing to the best Advantage, einer Sache ein schönes Ansehen geben, sie zum besten Vortheil zeigen.

9. to set one out in his proper Colours, einen schildern, so vorstellen, als er ist.

10. to set out a Fleet, eine Flotte ausrüsten.

I am finely set out, ich bin sonderbar angeführet, es erget mir wunderbarlich.

to set up, 1. aufrichten, aufstellen, aufschlagen.

2. to set up a Building, ein Gebäude aufführen.

3. einführen.

there are many excellent Institutions lately set up, es sind kürzlich viele vortrefliche Verordnungen oder Gesetze eingeführet worden.

4. in den Stand setzen, einem Handwerksmann aufhelfen.

he set them up, er setzte sie in Stand, half ihnen auf, richtete sie ein etc.

to set up a Trade, ein Gewerbe anfangen.

5. erheben, zu Ansehen bringen.

Homer took all Occasions of setting up his own Countrymen — seine Landesleute zu erheben, in Ansehen zu bringen.

6. bestimmen, festsetzen, verordnen.

a Rule that God had set up, eine Regel, die Gott bestimmt hat.

7. zur Schau ausstellen, aufstellen um gesehen zu werden. 8. zur Ruhe bringen, ruhen lassen.

whilst we set up our Hopes here, indem unsere Hofnung hierauf beruhet, indem wir unsere Hofnung hierauf gründen oder stellen.

9. to set up a Coach, eine Kutsche ausspannen.

10. vermittelst der Stimme anfangen, erheben.

to set up a Laughter, ein Gelächter erheben, aufschlagen.

to set up a Cry, ein Geschrey machen.

11. vortragen, zur Aufnahme vorschlagen.

to set up an Opinion, eine Meynung auf die Bahn bringen.

to Set, tu sett, verb. neutr. 1) untergehen, von der Sonne und den Gestirnen.

the Sun was set, die Sonne war untergegangen.

my Eyes no Object met but distant Skies that in the Ocean set.

Dryden.

2) verdunkelt, verfinstert werden.

his Eyes were set by Reason of his Age, seine Augen waren Alters wegen verdunkelt.

3) in Musik setzen, componiren.

Your Ladyship can set, Ihr Gnaden können componiren.

4) gerinnen.

that fluid Substance in a few Minutes begins to set etc. — zu gerinnen.

5) eine Reise antreten, sich auf die Reise machen, ausbrechen.

the King is set from London, der König ist von London aufgebrochen, abgereiset.

to set to Sea, in See gehen.

to set forward, die Reise fortsetzen, weiter reisen.

6) Vögel, vermittelst eines großen Netzes und eines Hundes, welcher vorsethet, fangen.

when I go a Setting, wenn ich auf das Vogelstellen ausgehe.

7) sitzen, für to sit, (wiewohl diese Bedeutung unrichtig ist, so wird sie doch in Schriftstellern angetroffen).

8) sich angelegen seyn lassen, sich bemühen.

to set to a Thing, sich auf etwas legen.

9) pflanzen, nicht säen. 10) Augen oder Knospen bekommen, ansetzen, (im Gartenbau).

to Set als ein Verb. Neutr. mit verschiedenen Adverbiis.

to set about, zulangen, anfangen; in gleichen anstimmen, anfangen zu singen.

to set forth, sich auf die Reise machen, abreisen, aufbrechen.

to set forward, die Reise fortsetzen, weiter reisen.

to set in, auf eine gewisse Art gegenwärtig werden.

when the Weather was set in to be very bad, da sehr schlechtes Wetter eintrat.

a Southern Monsoon began to set in, ein südlicher Passatwind fing an einzutreten.

to set on or upon, 1. eine Reise, einen Marsch antreten, aufbrechen. 2. eine Unternehmung anfangen.

set on! fange an! setze an!

3. einen Angriff thun, ansetzen.

to set out, 1. seinen Anfang nehmen, anfangen. 2. eine Reise antreten, aufbrechen, abreisen. 3. einen Lauf, eine Laufbahn antreten. 4. anfangen in der großen Welt aufzutreten.

at his first setting out, bey seiner ersten Ausflucht.

to set to, sich auf etwas legen, sich demselben widmen.

to set up, 1. ein Gewerbe anfangen, sich etabliren.

to set up for himself, ein Hauswesen, ein Gewerbe anfangen, oder seinen Nutzen allein zu befördern suchen, für sich selbst arbeiten; inaleichen, sich sehen lassen, auf den Schauplatz treten.

2. eigenmächtig oder mit Gewalt eine gewisse Gestalt annehmen, mit for.

Eumenes, one of Alexander's Captains, *setting up for himself* after the Death of his Master — warf sich selbst zum Herren auf &c.

to set up for a Republick, sich zu einer Republik aufwerfen.

3. sich für etwas ausgeben. 4. etwas zu thun den Anschein haben wollen.

can they set up to teach Humanity? können sie sich zu Lehrern der Mensch-

lichkeit aufwerfen, sich dafür ausgeben?

Set, sett, das Participium, welches außer den Bedeutungen des Verbi noch einige besondere hat, 1) regelmäßig, ordentlich.

a set Battle, eine ordentliche, regelmäßige Schlacht.

2) gehörig bedacht, wohl erwogen.

set Speeches, wohl bedachte, wohl erwogene Reden.

3) untersezt, das ist kurz und dick.

a well-set Body, ein untersezter Körper.

4) dunkel, (von der Farbe).

Set, sett, S. 1) eine Anzahl zu einander gehöriger Dinge, mehrere Dinge, welche nicht füglich von einander getrennet werden können, als ein Satz, eine Reihe, eine Folge, eine Garnitur &c.

a Set of Boxes, ein Satz Schachteln.

a Set of Buttons, eine Garnitur Knöpfe. Und so auch in andern einzelnen Fällen; z. B.

a Set of Coach-Horses, ein Paar Kutschpferde.

a Set of Trees, eine Reihe Bäume.

a Set of Teeth, eine Reihe Zähne.

a Set of Ribbands, ein Anzug Bänder.

a Set of Plate, ein Aufsatz silbernes Tafelgeschirr, ein Tischservis.

2) eine zusammenstimmende Musik, ein Concert. 3) eine Gesellschaft zusammen gehöriger Personen; im verächtlichen Verstande, eine Bande. 4) eine Art, Gattung.

of the same Set, von gleicher Art oder Gattung.

5) ein Steckreis, Gehling, (im Garten- und Feldbau). 6) der Untergang der Sonne, oder eines andern himmlischen Körpers. 7) der Satz in den Spielen. 8) eine Parthie im Spielen, ein Spiel.

to play a Set, eine Parthie spielen.

9) a dead Set, ein verabredeter Plan, jemand beim Spiel zu betrügen.

10) bey den Jägern, das Vorstehen eines Hühnerhundes, der Vorstand.

Setaceous, sitab'schoß, adj. borstig, starthärig, stark mit Haaren besetzt.

Set-foil, sett-fail, S. der Name einer Pflanze, Tormentill.

Set-off, sett-as, S. 1) etwas, das die Schönheit eines andern Dinges erhebet.

she is a Set-off to You, sie sticht gegen euch gar sehr ab; das ist, ihre Häßlichkeit fällt gegen eure Schönheit nur noch mehr auf.

2) eine Zierde, eine Zierrath.

Seton, seh'-t'n, S. eine härene Schnur, welche man als ein Heilmittel durch die Haut zieht, ein Haarseil.
to make a Seton, ein Haarseil legen.

Settee, settih', S. eine Bank mit einer Lehne.

Setter, set'-tör, S. 1) eine Person, welche setzt, in vielen Bedeutungen des Verbi.

a Setter up and Puller down, ein Aufseher, Aufrichter und Niederreißer.

he seemeth to be a Setter forth of strange Goods, er schien ein Einführer fremder Güter zu seyn.

2) ein Jagdhund, welcher vorstehet, ein Hühnerhund, Wachtelhund.

3) ein Auspürer, Rundschafter. 4) derjenige, welcher Betrügern, falschen Spielern, Spitzbuben u. ihre Opfer zuführt; ingleichen der Begleiter eines Policybeamten, welcher ihm in gleicher Absicht folgt, so wie der Hühnerhund, der seinem Herrn das Wild ausspüret oder entdeckt; auch wird zuweilen ein Necisbedienter unter dem Wort Setter verstanden. 5) ein Hurenwirth, Kuppler.

Setter-word, set'-törwort, S. eine Art Niesewurz.

Setting, set'-ting, S. das Setzen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Set.

Setting-Dog, set'-ting-dag, S. ein vorstehender Hund, Hühnerhund, Wachtelhund.

Setting-Stick, set'-ting-stick, S. 1) der Pflanzstock der Gärtner, der Pflänzer. 2) der Winkelhaken des Setzers in der Buchdruckerey.

Settle, set'-tl', S. etwas, worauf man sitzt, ein Sessel, Sitz; wie Settle-Bed.

to Settle, tu set'-tl', v. a. 1) in einen Stand des dauerhaften Aufenthalts bringen, niederlassen.

to settle himself, to settle his Abode, sich häuslich niederlassen.

one must be settled at last, man muß sich doch endlich einmal niederlassen.

2) in einen dauerhaften Zustand bringen.

the Father thought the Time drew on of settling in the World his only Son — seinen einzigen Sohn in die Welt zu bringen, ihn auszustatten.
Dryden.

3) an einen Ort festsetzen. 4) verordnen, festsetzen.

her Will alone could settle or revoke, ihr Wille allein konnte verordnen oder widerrufen.

5) von Zweydeutigkeit befreyen, bestimmen. 6) gewiß oder unveränderlich machen, befestigen.

to settle a Language, eine Sprache festsetzen.

to settle a Succession, eine Nachfolge befestigen.

7) dichten machen. 8) fest auf etwas richten, darauf heften. 9) zu Boden fallen machen und dadurch reinigen.

the Wine is not yet settled, der Wein hat sich noch nicht gesetzt.

10) in Ruhe, in Ordnung bringen, sich fassen.

to settle his Head after a drinking Bout, wieder nüchtern werden.

11) einen zu Boden schlagen oder betäuben.

we settled the Pull by a Stoter on his Nob, wir betäubten den Kerl durch einen Schlag an den Kopf.

to Settle, tu set'-tl', v. n. 1) auf den Boden sinken, sich setzen.

the Mud brought down by the Nilus, settled by Degrees into a firm Land — setzte sich zu einem festen Lande an.

2) Unreinigkeiten zu Boden sinken lassen, sich setzen. 3) sich an einem Orte festsetzen, niederlassen. 4) ein eigenes Gewerbe anfangen, eine Haushaltung errichten, sich etabliren. 5) beständig werden.

the Wind settled in the West — setzte sich in Westen, wehete beständig aus Westen.

6) einen dauerhaften Zustand annehmen.

till it settles in an intense red, bis es auf immer dunkelroth wird.

to settle to something, etwas gewisses vornehmen, sich zu einer beständigen Lebensart entschließen.

7) ruhen.

and Shades eternal settle over his Eyes.
Pope.

8) ruhig werden, sich setzen, nachlassen, legen.

till the Fury of his Highness settle,
bis sich die Wuth legt.

Shakespear.

9) seiner Frau ein Leibgedinge ausmachen, sie versorgen. 10) sich senken; z. B. von einem Gebäude.

Settle-bed, set-tl'bedd, S. ein Bett, in Gestalt eines Sessels, ein Bettstuhl, Sesselbett; auch nur Settle schlechthin.

Settled, set-tl'd, part. festgestellt, befestiget; siehe to Settle.

Settledness, set-tl'dness, S. 1) die Beständigkeit, Festigkeit, feste Dauer. 2) gesetztes Wesen, Gesetztheit.

Settlement, set-tl'ment, S. 1) die Handlung, da man etwas festsetzt, anordnet ic. und der Zustand, da etwas festgesetzt wird, die Anordnung, Einrichtung. 2) die Verordnung eines jährlichen Einkommens.

to make a Settlement, einem etwas aussetzen, bestimmen.

3) das Leibgedinge einer Ehefrau, ein vermachtes Gut, Vermächtniß. 4) eine bequeme Stelle oder Versorgung. 5) die häusliche Niederlassung, Wohl einer beständigen Lebensart. 6) neu angebaute Grundstücke in einer Colonie, eine Niederlassung; oft auch die Colonie selbst. 7) ein Vergleich, Vertrag, festgesetzte Verabredung. 8) der Bodensatz, die Hefen.

Settling, set-tl'ing, S. 1) das Setzen, Festsetzen, Einrichten. 2) der Bodensatz, die Hefen. 3) das Senken.

Settlings in the Wall, das Senken einer Mauer.

Setwal, sett-wal, } S. der Name
or
Setwell, sett-well, } einer Pflanze,
Baldrian.

Setwort, sett-wort, S. eine Pflanze, Bärenklau, Bärwurz.

Sevantly, sew-wäntli, adv. sehr wohl, gar recht, (nur in den niedrigen Sprecharten).

Seven, sew-w'n, adj. sieben.

till seven in the Evening, bis Abends um sieben.

Sevenfold, sew-w'nfohld, adj. et adv. siebenfach, siebenmal wiederholet.

Sevennight or Senight, sen-nit, S. eine Woche, acht Tage.

within a Sevennight, innerhalb acht Tagen.

next Monday Sevennight, künftigen Montag über acht Tagen.

it happened a Sevennight ago, es trug sich vor acht Tagen zu.

Sevenscore, sew-w'nstohr, adj. siebenmal zwanzig oder sieben Steige.

Sevanteen, sew-w'ntihn, adj. siebenzehen.

Sevanteenth, sew-w'ntihnth, adj. der siebenzehente, eine Ordnungszahl.

Sevanteenthly, sew-w'ntihnthli, adv. zum siebenzehenten.

Seventh, sew-w'nth, adj. 1) die Ordnungszahl von sieben, der siebente. 2) ein Siebentel.

Seventhly, sew-w'nthli, adv. zum siebenten, siebentens.

Seventieth, sew-w'ntieth, adj. der siebzigste, oder die Ordnungszahl von siebzig.

Seventy, sew-w'nti, adj. siebzig oder siebenmal zehen.

Seven-sided-Animal, sew-w'n-sei-ded-ännimäll, S. ein einäugiger Mann oder Frau. Dieses wird so erklärt: eine dergleichen Person hat 1. eine rechte und 2. eine linke Seite, 3. eine vordere und 4. eine hintere Seite, 5. eine äußere, 6. eine innere, und 7. eine blinde Seite.

to Sever, tu sew-wörr, v. a. 1) absondern, abhauen. 2) trennen, zertrennen, theilen. 3) scheiden, absondern.

the Angels shall sever the Wicked from among the Just — werden die Gottlosen von den Gerechten absondern.

4) durch chymische Operation trennen, scheiden. 5) abgesondert halten, trennen.

to Sever, tu sew-wörr, v. n. 1) eine Trennung, Theilung machen, sich trennen. 2) eine Trennung leiden, getrennet werden.

Several, seww-örräll, adj. 1) unterschieden, verschieden.

from several Parts, von verschiedenen oder von unterschiedenen Theilen oder Gegenden.

2) mehrere, von einer geringen Anzahl, wie das deutsche verschiedene.

several Kingdoms, verschiedene Königreiche.

3) von allen andern als verschieden betrachtet, besonder.

each several Ship a Victory did gain, jedes Schiff insbesondere ersochte einen Sieg.

4) eigen, besonder.

that

that would require a several Treatise,
das würde eine eigene oder besondere
Abhandlung erfordern.

Several, seww' : örráll, S. 1) die Tren-
nung, Absonderung, Abtheilung. 2)
jedes einzelne Ding besonders genom-
men.

the Severals, die einzelne Stücke oder
Puncte.

3) ein abgetheilter, ein geschlossener
Platz.

they had their Several for heathen
Nations, their Several for the
People of their own Nation, their
Several for Men, for Women, for
their Priests, and for their high
Priest alone their Several.

Hooker.

Severally, seww' : örráll, adv. 1) ein-
zeln genommen, besonders, jedes be-
sonders. 2) der eine diesen, der an-
dere jenen Weg.

Severalty, seww' : örrállti, S. der Zu-
stand, da etwas von dem Ganzen ab-
gesondert, getrennet ist, die Absonde-
rung, Trennung.

Severance, seww' : örráns, S. 1) die
Trennung, Absonderung. Besonders
2) die Absonderung des Zehnten von
dem übrigen Getreide; ingleichen die
Trennung zweyer oder mehrerer Per-
sonen, welche auf einem Gerichts-
tisch beisammen stehen.

Severe, sewihr', adj. 1) strenge, scharf,
hart, nicht nachsichtig.

to be severe upon one, strenge mit
einem verfahren.

2) grausam, unerbittlich, hart. 3)
ernsthaft.

from lively to severe, vom Lebhaften
zum Ernsthaften.

4) empfindlich, schmerzhaft. 5) stren-
ge, rauh, kalt, (von der Bitterung).
6) ernsthaft, ehrbar, feyerlich, gesetzt.
7) kurz gefaßt, gedrängt, (nicht weit-
läufig, nicht zum Ueberfluß). 8) nach
strengen Regeln bestimmt, streng, ge-
nau.

Severely, sewihr' : li, adv. 1) auf eine
empfindliche, schmerzhaft Art

to repent a Thing severely, eine Sa-
che schmerzlich bereuen.

2) auf eine strenge, harte, rauhe Art.

3) auf eine fürchterliche, schreckliche
Art.

Severity, sewerr' : iti, S. 1) Strenge,
Härte, Schärfe. 2) Strenge der Wit-
terung. 3) strenge Genauigkeit.

confining myself to the Severity of
Truth etc. mich auf die strenge
Wahrheit einschränkend etc.

4) Versagung aller Bequemlichkeit,
strenger Lebenswandel, die Strenge.

5) grausame Behandlung, scharfe Be-
strafung, Mangel an Mildigkeit, Man-
gel an Nachsicht.

Sevil, siehe Sivil.

Sevocation, sewwotáh' : sch'n, S. das
Beyseitrufen, das Abrufen.

to Sew, tu soh, v. a. folgen, für to
Sue, (jezt veraltet).

to Sew, tu soh, v. a. et v. n. nähen,
etwas durch den Gebrauch der Näh-
nadel abändern, vermittelt einer Na-
del mit Zwirn zusammennähen.

to sew up, einnähen.

to Sew, tu soh, v. a. 1) einen Teich
ausfischen, das Wasser ablassen, um die
Fische herauszunehmen. 2) von einem
Schiffe, das trocken liegt, oder nach
dem Trocknen hingehet, sagt man: she
sews.

Sew, soh, S. 1) eine Kuh, welche keine
Milch giebt, welche trocken steht.

the Cow is a Sew, die Kuh giebt die-
ses Jahr keine Milch.

2) in der Schiffersprache, wenn ein
Schiff bey niedrigem Wasser den
Grund berührt oder trocken liegt, sagt
man she is sew.

Sewel, soh' : ell, S. ein Schreckbild, be-
sonders auf der Jagd.

Sewer, soh' : örr, S. 1) einer der die
Speisen aufträgt; auch ein Vorschnei-
der bey einer fürstlichen Tafel. 2) ein
Canal, eine Wasserleitung; auch oft
verstümmelt Shore.

a common Sewer, ein gemeiner Ab-
zug, eine Kloak, eine Schleuse;
figürlich, eine gemeine Hure.

3) eine Person, welche nähet.

Sewet, sju : ett, S. das Unschlitt, der
Talg.

Reef Sewet, Rindstalg.

Motton-Sewet, Schöpsentalg.

Sewins, sju : ins, } S. junge Lachs-
or } brut; auch im

Sew's, sjuhs, } Englischen Shuins.

Sex, secks, S. 1) das männliche oder
weibliche Geschlecht, sowohl im Ab-
stracto als Concreto.

these two great Sexes animate the
World, diese zwey großen Geschlech-
ter beleben die Welt.

2) das weibliche Geschlecht im Con-
creto.

Uu 5

unhappy

unhappy Sex whose Beauty is your Snare, unglückliches Geschlecht, dessen Schönheit ihre Falle ist.

Sexagenary, seck'sād' d'schennāri, adj. sechzig Jahre alt, sechzigjährig.

Sexagesima, seck'sādsches' simā, S. der zweyte Sonntag vor Fastnacht, der Sonntag Sexagesima.

Sexagesimal, seck'sādsches' simāll, adj. der sechzigste, nach sechzigem gezählet, zur Zahl sechzig gehörig.

Sexangled, seck'sāng' gl'd, } adj. sechs
or } Ecken

Sexangular, seck'sāng' giulār, } habend, sechseckig.

Sexangularly, seck'sāng' giulārli, adv. mit sechs Ecken, sechseckig.

Sexennial, seck'sen' niāl, adj. 1) sechs Jahre dauernd, sechsjährig. 2) in sechs Jahren einmal geschehend.

Sextain, seck's' tin, S. ein Strophe von sechs Zeilen.

Sextain, seck's' tin, adj. von der sechsten Ordnung.

Sextant, seck's' tānt, S. 1) der sechste Theil eines Zirkels. 2) ein astronomisches Instrument, so den sechsten Theil eines Zirkels vorstellt, ein Sextant.

Sextary, seck's' tāri, S. ein ehemaliges römisches Maß flüssiger Dinge, welches 1½ englische Pint oder Mösel hielt.

Sextary, seck's' tāri, } (verderbt aus
or } Sacristy) S. die

Sextry, seck's' tri, } Sacristen; wie Vestry.

Sextary-Lands, Ländereyen, die einer Kirche zum Unterhalt des Küsters gegeben sind.

Sexte, seck's' ti, S. eine von den sieben Betstunden in der englischen Kirche.

Sextile, seck's' till, adj. in der Astrologie derjenige Stand zweyer Planeten, nach welchem sie 60 Grad von einander entfernt sind, der sechste Schein.

Sexton, seck's' tonn, S. 1) der Küster oder Kirchner. 2) der Todtengräber.

Sextonship, seck's' tonn'schipp, S. 1) das Amt eines Kirchners. 2) das Amt eines Todtengräbers.

the Clerk forgets that ever he was Sexton, der Vorleser vergißt, daß er je Küster oder Todtengräber gewesen; oder, Sprichwortsweise, anderer Stand, andere Sitten; Ehre blähet auf.

Sextuple, seck's' tjupl', adj. sechsfach.

Shab, schābb, S. ein geringer, armer Mensch, wie das deutsche Schuft, Lumpenhund u. auch im Englischen Shabberoon, Shagbag.

to Shab, tu schābb, v. n. 1) schlechte, liederliche Streiche spielen.

2) to shab off, sich davon schleichen, (nur in den niedrigen Sprecharten).

Shabberoon, schābbiruhn', S. 1) ein schäbig gekleideter Mensch, ein Lumpenhund, Schuft. 2) ein niederträchtiger Mensch.

Shabbily, schāb' bili, adv. lumpig, zerrissen, auf eine armselige, elende Art.

Shabbiness, schāb' bineß, S. zerrissene Beschaffenheit der Kleidung, armselige, elende Beschaffenheit; auch Niederträchtigkeit.

Shabby, schāb' bi, adj. 1) zerlumpt, zerrissen, abgetragen. 2) armselig, geringe, schlecht. 3) unanständig, lüderlich, schändlich; auch niederträchtig.

Shackbolt, schāck' bohlt, S. Fesseln an den Händen oder Füßen, Schellen.

to Shackle, tu schāck' kl', v. a. fesseln, in Eisen schließen, Fesseln anlegen, binden, woran binden, an etwas fesseln.

Shackles, schāck' kl'ß, S. Fesseln, Hand- oder Fußfesseln; wie Shackbolt.

Shad or Shadde, schādd, S. eine Art Fische, die Else, Alose, Schade, ein Wels.

Shaddock, schādd' dack, S. der Name einer Art sehr großer Orangenfrüchte, die Pompelnuß. (Diese Frucht hat den englischen Namen von dem Capitain Shaddock, der sie zuerst in Indien bekannt machte.)

Shade, schāhd, S. 1) der Schatten. 2) ein schattiger Ort, eine Laube, ein schattiger Wald u. 3) der Schatten in der Malerey. 4) das dunkle Bild auf dem Boden, welches die von dem Körper aufgehaltenen Lichtstrahlen machen, der Schatten; wie Shadow. 5) die von dem Körper geschiedene Seele, eine Vorbildung, ein Geist; auch im Deutschen der Schatten. 6) ein gewisser Kopfsuß des andern Geschlechtes. 7) der Schutz, die Zuflucht.

to Shade, tu schāhd, v. a. 1) mit Schatten bedecken, beschatten. 2) vor dem Lichtstrahlen oder der Wärme verwahren, beschatten, umschatten. 3) verbergen. 4) beschützen, schützen. 5) schatt-

schattiren. 6) mit dunkeln Farben malen.

Shaded, scháh' : ded, part. beschattet ic.

Shadiness, scháh' : dineß, S. schattige Beschaffenheit, die Schattigkeit, der Schatten.

Shadow, schád' : do, S. 1) das Bild eines Körpers, der die Lichtstrahlen zurückhält, der Schatten.

to be afraid of his own Shadow, sich vor seinem eigenen Schatten fürchten, sehr furchtsam seyn.

2) Abwesenheit des Sonnenlichtes, Schatten. 3) ein dunkler Ort. 4) der Schatten in der Malerey. 5) eine abgeschiedene Seele, ein Gespenst, Geist, eine Erscheinung. 6) der Schein, im Gegensatz der Substance oder des Wesens. 7) ein unzertrennlicher Gefährte. 8) eine mystische Abbildung einer künftigen Sache, der Schatten. 9) der Schutz, der Schirm.

keep me under the Shadow of thy Wings — unter dem Schirm deiner Flügel.

to Shadow, tu schád' : do, v. a. 1) mit Schatten bedecken, beschatten. 2) verbergen. 3) schützen, beschützen. 4) schattiren. 5) unvollkommen vorstellen. 6) bildlich, typisch vorstellen.

Shadow-grass, schád' : do : grás, S. der Name einer Art Grases, welches in Wäldern und an schattigen Orten wächst.

Shadowed, schád' : do'd, part. beschattet ic.

Shadowing, schád' : doing, S. das Beschatten; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Shadowy, schád' : doi, adj. 1) voll Schatten, schattig. 2) dunkel. 3) typisch, vorbildlich. 4) nicht wirklich, erdichtet.

Shady, scháh' : di, adj. voll Schatten, schattig.

Shaft, scháft, S. 1) ein Pfeil, Wurfspieß. 2) ein jeder spitziger Körper; auch die Spitze einer Pyramide, eines Kirchenturmes.

the Shaft of a Steeple, die Thurmspitze.

3) die Deichsel eines Wagens. 4) der Stamm einer Säule, der Schaft. 5) im Bergbaue, eine senkrechte oder fast senkrechte Grube von der Dammerde zu den Berggebäuden, ein Schacht.

a Climbing-Shaft, or Clining-Shaft, ein Fahrtschacht.

an Engine-Shaft, ein Kunstschacht.

a Plump-Shaft, ein Seigerschacht.

a Hading-Shaft, ein Donleger, das ist, schräge gehender Schacht.

to sink a Shaft, einen Schacht absinken, das ist, graben.

6) die Feuermauer eines Kamines, der Schlauch; auch bedeutet Shaft einen Röcher.

Shaftment, scháft' : ment, S. ein halber Schuh oder Fuß, als ein Längenmaß.

Shaftsbury, scháfts' : búrri, S. bedeutet ein vier Quarttopf voll Wein, woran ein Hahn befindlich.

Shag, schágk, S. 1) langes zotiges Haar. 2) ein kleiner zotiger, langhaariger Hund, ein Bologneser. 3) eine Art Zeugens, Plüsch oder Tripp.

Shag-Breeches, plüschene Beinkleider.

to Shag, tu schágk, v. a. 1) bunt, scheckig machen, sprengeln. 2) vereinigen, sich fleischlich vermischen, paaren.

he is but bad shag, er ist nur ein schlechter Weibermann.

Shag-bag, schágk' : bágt, S. ein armseliger, zerlumpter Mensch (wie Shab), ein armer, elender, kriechender Mensch; ein muthloser, armseliger Kerl, ein Schuft.

Shagged, schágk' : gked, } adj. 1) langhaarig, zotig.
or }
Shaggy, schágk' : gki, } tig. 2) rauh.

shagged with horrid Thorns, rauh von entsetzlichen Dornen.

3) scheckig, bunt, gesprengelt.

Shaggedness, schágk' : gkedneß, S. zotige Beschaffenheit, langhaarige Eigenschaft.

Shaggidness, schágk' : gkidneß, } S.
or } wie
Shagginess, schágk' : gkineß, } das vorige.

Shag-haired, schágk' : báhr'd, adj. zotig.

a shag-haired Dog, ein zotiger Hund.

Shagreen, scháhgrihn, S. 1) Verdruß. 2) die raue, scharfe Haut eines gewissen Fisches, oder auch andere auf ähnliche Art zubereitete Haut, Schagrin.

a Shagreen-Case, eine mit Schagrin überzogene Caspel; z. B. ein Etuis.

3) eine Art leichten Zeugens, Schagrin.

Shagreen, scháhgrihn, adj. verdrießlich, mißvergnügt, (dieses, so wie auch das

das folgende, sollte eigentlich Chagrin geschrieben werden).

to Shagrēen, tu schāhgrīh'n, v. a. ver. drieslich machen, ärgern, ausbringen, (besser to Chagrin).

to Shāil, tu schāhl, v. n. im Gehen seitwärts wandern, nach der Quere gehen, (ein niedliches Wort).

to Shāke, tu schāhē, verb. irreg. hat im Präter. Shook, im Particip. Shaken oder Shook, als ein Activum 1) schütteln, rütteln.

as a Fig-tree casteth her untimely Figs, when she is shaken of a mighty Wind, wie ein Feigenbaum seine unzeitigen Feigen fallen läßt, wenn er von einem starken Winde erschüttert oder geschüttelt worden.

to shake his Cane over one, jemanden mit dem Stocke drohen.

2) erschüttern.

the shaken Throne of France, der erschütterte Thron Frankreichs.

3) herabschütteln. 4) verjagen, vertreiben.

to shake all Cares, alle Sorgen vertreiben.

5) schwächen, in Gefahr bringen, erschüttern. 6) in seinem Gemüthe wankend machen, erschüttern.

7) to shake Hands, einander die Hände geben; besonders Abschied von einander nehmen.

to shake Hands with, eine Person oder Sache verlassen, sich von ihr trennen, sie aufgeben, fahren lassen.

I have shaken Hands with my Friends, ich habe Abschied von meinen Freunden genommen.

to shake in, hineinrütteln.

to shake in Pieces oder to Pieces, in Stücken rütteln, in Stücken fallen lassen.

to shake off, abschütteln. Figürlich, sich von etwas frey oder losmachen.

to shake out, herausschütteln.

to Shāke, tu schāhē, als ein Verb. neutr. 1) geschüttelt werden. 2) erschüttert werden, zittern, beben. 3) am Leibe zittern, beben.

to tremble and shake, zittern und beben.

4) in Schrecken seyn, der Standhaftigkeit beraubt seyn. 5) einen Triller schlagen.

to shake one's Elbow, mit Würfeln spielen.

to shake a Cloth in the Wind, in Ketten aufgehängt werden.

Shāke, schāhē, S. 1) das Schütteln, die Erschütterung. 2) ein Antrieb, Stoß.

a Shake of Wind, ein Windstoß.

3) ein Triller.

Shāken, schāhē'n, part. erschüttert, geschüttelt, wankend gemacht ic.

Shāker, schāhē'kōr, S. 1) eine Person oder Sache, welche schüttelt oder erschüttert. 2) ein Quäker, Zitterer ic. 3) eine Art Tauben, welche mit dem Kopfe und Halse zittern; die Zittertaube.

Shāke-time, schāhē'teim, S. die Zeit, da man das Obst schüttelt.

Shāking, schāhē'ing, S. das Schütteln, Erschüttern, das Beben, die Erschütterung; das Trillern, oder ein Triller.

Shāle, schāhl, S. 1) eine Hülse, Schale. 2) der Schiefer (in Cornwallis Killas).

to Shāle, tu schāhl, v. a. 1) abschälen, schälen. 2) aushülsen; siehe to Shell.

Shāll, schāll, ein Verb. defect. welches nur in Präsenti und im Imperfecto I should üblich ist; es heißt sollen; 1) als ein Activum bedeutet es schuldig seyn, als the Faith I shall to God, bedeutet so viel als the Faith I owe to God, der Glaube, welchen ich Gott schuldig bin, (in dieser Bedeutung ist also shall veraltet). 2) als ein Verb. neutr. verpflichtet seyn, sollen.

thou shalt love, du sollst lieben.

shalt thou love? wird es dir erlaubt seyn zu lieben?

3) befugt seyn, Erlaubniß haben, sollen.

shall I or no? soll ich oder nicht?

to be at shall I, shall I, unschlüssig seyn, ob man etwas thun will oder nicht.

4) werden oder wollen, als ein Hülfswort, das Futurum zu bilden, als

I shall love, ich werde lieben.

will you do it? yes I will, wollt ihr es thun? ja ich werde es thun.

he will have me go thither but I shall not, er will daß ich dahin gehen soll, aber ich werde es nicht thun.

Shallōon, schāllūh'n, S. eine Art Rasch, Chaloner Rasch; ein dünner oder geringer wollener Zeug, der den Namen von der französischen Stadt Chalons hat.

Shallop,

Shallop, schäl-lopp, S. ein Boot, eine Schaluppe.

Shallow, schäl-lo, adj. 1) nicht tief, untief, seicht.

a shallow Brook, ein seichter Bach.

2) nicht gründlich, seicht. 3) unverständlich, dumm.

a shallow-pate, ein Dummkopf.

4) schwach, (von dem Tone oder Klange).

Shallow, schäl-lo, S. 1) ein seichter, untiefer Ort, eine Untiefe. 2) ein seichter, einfältiger Mensch; dieses auch shallow-brain, shallow-brained, shallow-pated, shallow-witted.

Shallowly, schäl-loli, adv. 1) auf eine nicht tiefe Art, seicht. 2) auf eine einfältige, selchte, dumme Art.

Shallowness, schäl-loneß, S. 1) Mangel der Tiefe, die Untiefe. 2) Mangel der Gründlichkeit, seichte Beschaffenheit, die Einfalt, Dummheit.

Shalm, schälm, S. eine Art eines musikalischen Instrumentes, eine Schalmen oder Zinke.

Shaloon, siehe Shalloon.

Shalot, schällatt, S. eine Art Lauches, Schnittlauch, Schalotten.

Shalt, schällt, die zweyte Person von I shall.

thou shalt, du sollst.

to Sham, tu schämm, v. a. et v. n. 1) hintergehen, täuschen, betrügen.

to sham one, einen betrügen oder täuschen.

2) einer Unwahrheit vorsehlich überreden, weiß machen, (in beyden Fällen nur ein niedriges Wort, oder nur im gemeinen Leben üblich).

3) to sham Abraham, sich krank stellen.

Sham, schämm, S. 1) Hintergehung, Täuschung, ein Betrug, eine Lüge, (nur im gemeinen Leben).

to put a Sham upon one, einen hintergehen.

2) ein falscher Ermel über ein schmutziges Hemd, (halber Ermel).

3) a Sham for the Neck, ein Halskragen.

4) to cut a Sham, einen Betrug spielen.

Sham, schämm, adj. falsch, nachgemacht, unächt, erdichtet.

a sham Business, eine vorgegebene, erdichtete Sache.

Shamade, schämmähd, S. das Zeichen mit der Trommel, wodurch die Belagerten zu verstehen geben, daß sie accordiren wollen, die Chamade.

Shambles, schämm-b'ß, S. der Ort, wo die Fleischer ihr Vieh schlachten oder das Fleisch verkaufen, die Fleischbank.

to Shamble, tu schämm-b'l, v. n. ungeschickt gehen.

Shamble-legged, schämm-bl'leggd, adj. weitbeinig, einer der im Gehen die Beine weit auseinander wirft.

Shambling, schämm-bl'ing, adj. ungeschickt und unordentlich gehend; siehe ferner Scambling.

Shame, schähm, S. 1) die Scham. 2) die Schamhaftigkeit. 3) der Grund der Scham, die Schande. 4) eine Person oder Sache, welche zur Schande gereicht.

to Shame, tu schähm, v. a. 1) schamroth machen, beschämen. 2) Schande machen oder zufügen, zur Schande gereichen, schänden.

to Shame, tu schähm, v. n. sich schämen.

Shamefaced, schähm-fähst, adj. schamhaft, blöde, schüchtern, leicht außer Fassung zu bringen.

Shamefacedly, schähm-fähstli, adv. auf eine schamhafte, blöde, schüchterne Art.

Shamefacedness, schähm-fähstneß, S. Schamhaftigkeit, thörichte Blödigkeit, Schüchternheit.

Shameful, schähm-full, adj. 1) Scham bey andern erweckend, unanständig, schandbar. 2) Schande bringend, schimpflich, schändlich.

a shameful Retreat, ein schändlicher Zurückzug.

Shamefully, schähm-fullli, adv. 1) auf eine unanständige, schandbare Art. 2) auf eine schimpfliche, schändliche Art.

Shamefulness, schähm-fullneß, S. 1) Unanständigkeit. 2) Schimpflichkeit, Schändlichkeit, Schande.

Shameless, schähm-leß, adj. der Scham beraubt, unverschämt, schamlos.

Shamelessly, schähm-leßli, adv. auf eine schamlose, unverschämte Art, ohne Scham.

Shamelessness, schähm-leßneß, S. die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

Sham-erand, schämm-er-ränd, S. ein falscher Vorwand, eine Ausflucht.

Shaming,

Shaming, schäm'-ing, S. das Schämen, Beschämen; in ferneren Bedeutungen wie das Verbum to Shame.
 Shammed, schäm'm'd, partic. von to Sham, hintergangen, betrogen, getäuscht 2c.
 Shammer, schäm'-mör, S. eine Person, welche hintergeht, ein Betrüger, eine Betrügerin.
 Shamming, schäm'-ming, S. das Betrügen.
 Shamming, Shamming, schäm'-ming, schäm'-mör, adj. betrügerisch, listig.
 a shamming Trick, ein listiger Betrug.
 Shammy, schäm'-mi, adj. siehe im folgenden.
 Shamois, schäm'-mi, } S. eine Art wil-
 or der Ziegen, ei-
 Shamoy, schäm'-mai, } ne Gems; wie
 Chamois und Shammy.
 Shamois or Shamoy Leather, Gemsenleder.
 Shamoy Gloves, Handschuhe von Gemsenleder.
 Champinon, schämpin'-jonn, S. eine Art Schwämme, Feldschwamm, Pfifferling, Champignon; siehe Champignon.
 Shamrock, schämm'-rock, S. der irländische Name für den dreiblätterigen Klee.
 Shank, schänk, S. der Name einer Pflanze, Zaunreben.
 Shank, schänk, S. 1) der Theil des Fußes von dem Knöchel bis an das Knie, der Schenkel. 2) das Schenkelbein. 3) der lange Theil eines jeden Instruments.
 the Shank of a Key, die Röhre eines Schlüssels; auch bedeutet es den senkrechten Theil eines Leuchters, den Stiel eines Ankers 2c.
 4) die Röhre einer Feuermauer. 5) der Stengel eines Gewächses.
 Shanked, schänkt, adj. Schenkel habend.
 Shanker, schänk'-ör, S. eine Art venerischer freisartiger Geschwüre, der Schanker.
 Shank-mandre, schänk'-mändör, S. eine Hohldecke; siehe Mandrel.
 Shanks, schänk's, S. plur. Beine.
 Shanks-Naggy, schänk's-nägg'-gi, S. to ride Shanks-Naggy, zu Fuße reisen.

Shannon, schän'-nonn, S. ein Fluß in Irland. Personen, welche in diesen Fluß getaucht werden, verlieren auf immer die Schamröthe oder Schamhaftigkeit.
 Shap, schäpp, siehe Shappo.
 to Shape, zu schäpp v. a. hat im Prät. Shaped und im Partic. pass. Shaped, auch Shapen. 1) bilden, eine gewisse Gestalt geben.
 well-shaped, wohl gestaltet, wohl gewachsen.
 2) richten, einrichten, anordnen.
 to shape his Course homewards, seinen Lauf nach Hause richten oder nehmen.
 3) vermittelt der Einbildungskraft hervorbringen, schaffen. 4) hervorbringen, schaffen, zeugen; (jetzt veraltet).
 I was shapen in iniquity, ich wurde aus sündlichem Saamen erzeugt.
 Shape, schäpp, S. 1) die Gestalt, Bildung. 2) die Leibeslänge; (französisch Taille).
 first a charming Shape enslaved me, zuerst fesselt mich eine reizende taille oder Bildung.
 3) ein geformtes Bild.
 a formidable Shape, eine fürchterliche oder schreckliche Gestalt.
 4) das Muster, Vorbild, die Idee.
 the perfect Shape, das vollkommene Muster oder Vorbild.
 5) die Art, Weise; (dieses nur in der niedrigen Sprechart). 6) ein Band von gestickter Arbeit oder Spitzen, welches das Frauenzimmer oben an dem Bruststücke oder auch unten am Saume des Kleides anzustechen pflegt.
 Shaped, schäpp'd, part. pass. gestaltet, gebildet, formirt.
 a Body well-shaped, ein wohlgestalter Leib.
 Shapeless, schäpp'-less, adj. einer regelmäßigen Gestalt beraubt, ungestalt, unformlich.
 Shapelessness, schäpp'-lessness, S. die Ungestalt, schlechte Bildung, Un-gestalt.
 Shapeliness, schäpp'-liness, S. eine gute Bildung oder Gestalt, Schönheit oder Proportion der Gestalt, Gleichförmigkeit.
 Shapeliness, schäpp'-liness, S. schlechte Bildung; wie Shapelessness.
 Shapely, schäpp'-li, adj. wohl gebildet, gut gestaltet.

Shapes,

Shāpes, schāpps, S. 1) ein schlankes, knappgeschnürtes Mädchen. 2) eine Staatspuppe. 3) ein ungeschickter Klumpen.

4) to shew one's Shapes, nackt ausgezogen und am Pfahl gepeitscht werden.

Shāpen, schāh'p'n, part. pass. von to Shape, gestaltet, gebildet; wie Shaped.

Shāpe-Smith, schāhp'smith, S. derjenige, welcher die Taille verbessern will; (im Scherze).

Shāping, schāhp'ing, S. das Bilden, die Bildung; in fernerer Bedeutung wie to Shape.

Shappo or Shap', schāp'po, S. ein Hut; (verderbt aus dem Französischen Chapeau).

Shard, schārd, S. 1) der Name einer Pflanze, die Artischocke; wie Chard. 2) ein Gebüsch, Gestrauch. 3) ein Stück eines zerbrochenen irdenen Gefäßes, eine Scherbe, eine Scharte. 4) in den westlichen Gegenden Englands bedeutet es einen Arm der See, einen tief in das Land gehenden Meerbusen; (vermuthlich nach dem Deutschen Scharte,) ein Einschnitt. 5) eine Lücke, ein Loch in einem Zaun. 6) eine Art Fische, nach einigen die Forelle.

Shard-born, schārd'bah'n, adj. unter Scherben oder Steinen erzeugt.

Sharded, schārd'ed, adj. unter den Scherben befindlich, das unter den Scherben steckt oder sich aufhält.

to Shāre, tu schāhr, v. a. 1) schneiden, abschneiden, abhauen, vertheilen. 2) unter mehrere vertheilen, austheilen, theilen. 3) mit andern theilen, mit andern in Besitz nehmen.

to shāre a Thing with one, eine Sache mit einem theilen.

to Shāre, tu schāhr, v. n. Theil an etwas haben, es mit einem andern theilen.

to shāre in the Goods of his Father, Theil an den Gütern seines Vaters haben.

Shāre, schāhr, S. 1) der zugefallene Theil, Antheil.

the Youths have equal Share &c. die Jünglinge haben gleichen Antheil &c.

2) to go Shares, Theil an etwas nehmen.

they went a Hunting, and every one goes Share alike in what they took, sie giengen auf die Jagd

und hatten alle gleichen Antheil an dem, was sie schossen oder fiengen.

3) der beygetragene Theil.

he must pay his Share towards it, er muß seinen Theil dazu bezahlen, das Seinige dazu beytragen.

4) der Pflugschaar; (weil er das Erdreich theilet,) im Englischen auch Plough-share. 5) das männliche Glied und die Zeugungstheile überhaupt, die Schaam; (diese Bedeutung nach Bailey).

Shāre-bone, schāhr'bohn, S. das Schaambein.

Shāred, schāhr'd, part. pass. Antheil genommen, getheilt.

Shārer, schāh'rōrr, S. 1) eine Person, welche austheilet, andern etwas zutheilet. 2) eine Person, welche an etwas Theil hat oder nimmt.

to be Sharers in good Fortune, Theilnehmer im Glück seyn.

Shāre-Wood, schāhr'wudd, S. der Name

Shāre-Wort, schāhr'wort, S. einer Pflanze, welche die Schmerzen des männlichen Gliedes heilen oder lindern soll, Mannstreu, Rabendistel.

Shāring, schāhr'ing, S. das Theilen, Austheilen, die Theilnahme oder Theilnehmung.

Shārk, schārk, S. 1) der Name eines gefräßigen Seethieres, der Hay, Hayfisch, Seewolf, Seehund. 2) ein listiger Betrüger, der nimmt wo er kann, ein Praktikenmacher; auch ein Betrug, eine Spitzbuberey. 3) ein Zoll oder Accisbedienter. 4) ein Schmarözer.

5) Sharks, die ärgsten Beutelschneider.

to Shārk, tu schārk, v. a. in der Eil, oder heimlich zusammenbringen, zusammenraffen.

to Shārk, tu schārk, v. n. 1) bey Kleinigkeiten stehlen, mausen. 2) betrügen.

a Sharking Trick, ein betrüglicher Streich oder Spitzbubenstreich.

3) schmarözen.

to shārk up and down or to go sharking, schmarözen gehen; ingeleichen, mausen gehen, sehen, wo man etwas erwischen kann.

Shāking, schārk'ing, S. das Betrügen, Mausen, Schmarözen; in fernerer Bedeutung siehe das Verb. to Shark.

Sharp

Sharp, schärp, adj. 1) scharf, in-
gleichen spitzig.

Poverty is a sharp Weapon, Armuth
thut wehe, — oder, ist ein scharfes
Waffen.

2) zugespitzt, nicht stumpf oder breit.

3) durchdringend und schnell von Ver-
stande, scharfsinnig, sinnreich. 4) spitz-
fündig, schlau, verschlagen, witzig.

5) scharf; (von dem Gesichte und Ge-
höre).

the sharpest Eye, das hellste Auge.

6) sauer; (von dem Geschmacke).

sharp-tasted Citrons, sauerschmeckende
Zitronen.

7) hell, durchdringend; (von dem
Tone, im Gegensatze des leise). 8) bei-
ßend, bitter; (von Vorwürfen und
Berweisen). 9) hart, streng; (von
dem Verfahren).

to be sharp upon one, streng mit ei-
nem verfahren.

10) schmerzhaft, empfindlich.

a sharp Fit of the Stone, ein empfind-
licher Steinschmerz.

11) heftig.

a sharp Assault, ein heftiger Anfall oder
Angriff.

12) sehr aufmerksam, scharf.

to look sharp upon one, einen scharf
ansehen, genau auf einen Acht geben.

13) durchdringend, scharf, empfindlich;
(für das Gefühl).

a Wind sharp piercing, ein durchdrin-
gender Wind.

14) sharp set, hungrig, begierig.

a sharp set Stomach, ein hungriger
Appetit oder Magen.

to eat sharp, begierig essen.

15) hart oder scharf; (bey einigen
Handwerkern).

they make Use of the sharpest Sand &c.
sie bedienen sich des härtesten oder
schärfsten Sandes &c.

16) mager, dürr, ausgezehret.

17) sharp's the Word and quick's the
motion with him, sagt man von
einem, der sehr auf seinen Nutzen
bedacht ist und sich aller Vortheile
bedienet.

Sharp, schärp, S. 1) ein scharfer oder
heller Ton. 2) in der Musik, das
b-Quadratum oder Kreuzchen vor oder
über einer Note. (q) 3) ein spitziges
Gewehr, Degen, Rapier; (ein niedriges
Wort). 4) ein listiger Betrüger; wie
Sharper.

to Sharp, tu schärp, v. a. 1) schär-
fen, schleifen. 2) jemanden hinter-
gehen, betrügen.

to Sharp, tu schärp, v. n. betrügen,
mit Ränken umgehen, mausen.

to sharp up and down, auf der Wurst
herumreiten, schmarotzen gehen, den
Krippenreuter machen oder spielen.

to Sharpen, tu schärp, v. a. 1)
schärfen, schleifen, wehen. 2) spitzig
machen, zuspitzen. 3) lebhafter, durch-
dringender machen, schärfen. 4) lau-
ter, durchdringender machen; (von
dem Tone). 5) begierig, hungrig
machen. 6) antreiben, aufmuntern.
7) empfindlich, beißend machen. 8)
sauer machen.

Sharpened, schärp, p'nd oder schärp-
p'nedd, part. scharf gemacht, ge-
schärft.

Sharpening, schärp, p'ning, S. das
Schärfen; in fernerer Bedeutung siehe
das Verb. to Sharp und to Sharpen.

Sharper, schärp, örr, S. 1) ein Be-
trüger.

Sharper's Tools, ein Narr, falsche
Karten, falsche Würfel &c.

2) ein schlauer Fuchs, Gast, listiger
Mensch. 3) ein falscher Spieler, ein
Praktikenmacher.

Sharper, schärp, örr, der Comparat.
von Sharp, schärfer.

Sharpest, schärp, est, der Superlativ.
am schärfsten.

Sharp-eyed, schärp, ei'd, S. ein schar-
fes Gesicht habend, scharfsichtig.

Sharpling, schärp, ling, S. eine Art
Fische mit stacheligen Flossen, der
Stichling, die Platteiße.

Sharply, schärp, li, adv. 1) scharf,
spitzig, 2) streng, hart, rauh. 3)
schmerzhaft, empfindlich. 4) auf eine
lebhaft Art. 5) auf eine scharfsinnige
Art.

Sharpner, schärp, nör, S. ein Schär-
fer, einer der etwas scharf macht;
(nicht sehr gewöhnlich).

Sharpness, schärp, ness, S. 1) die
Schärfe, schneidende oder spitzige Be-
schaffenheit.

the Sharpness of the Dart, die spitzige
Beschaffenheit des Pfeils.

2) der scharfe Theil, die Schärfe,
Spitze. 3) saure Beschaffenheit, Säure.
4) die Schärfe; (von den Feuch-
tigkeiten in dem Körper). 5) die Schär-
fe der Bitterung. 6) die Schärfe
der Sinne; besonders des Gesichts.

7) Wit-

7) Bitterkeit des Ausdrucks. 8) Schmerzlichkeit. 9) Scharfsichtigkeit, Scharfsinn. 10) starker Hunger, lebhafte Begierde.
 Sharpning, siehe Sharpening.
 Sharpning - Corn, schärp = ning = kahn, S. Getreide, welches die Bauern dem Schmid für das Schleifen oder Schärfen ihrer Werkzeuge geben.
 Sharp - set, schärp = sett, adj. 1) hungrig, gierig.
 an Eagle sharp - set, ein sehr hungriger, gieriger Adler.
 2) begierig.
 our Senses are sharp - set on Pleasures, unsere Sinnen sind sehr begierig nach Lusten oder Vergnügen.
 Sharp - sighted, schärp = sei = ted, S. ein scharfes Gesicht habend, scharfsichtig.
 Sharp - visaged, schärp = wiß = idsch'd, adj. scharfsichtig; wie das vorige.
 Sharp - witted, schärp = wit = tid, adj. von einem scharfen, durchdringenden Verstande, scharfsichtig, scharfsinnig.
 Shash, schäsch, S. 1) die Kopftracht der Türken, der Turban. 2) eine Binde um den Leib; dieses auch Sash.
 to Shatter, tu schät = törr, v. a. 1) in Stücke brechen, zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern. 2) beschädigen, übel zurecht. 3) zerstreuet machen.
 of Shattered Humour, von einem zerstreueten Gemüthe.
 to Shatter, tu schät = törr, v. n. zerbrochen, zerschmettert werden.
 Shatter, schät = törr, S. ein Stück eines zerbrochenen Körpers.
 to break into Shatters, in Trümmern, in Stücke zerbrechen.
 Shatter - brained, schät = törr, } adj.
 or brähn'd, } 1) zerstreuet,
 Shatter - pated, schät = törr = } leichtsinnig, unbesonnen. 2) im Kopfe verirrt, wahnsinnig.
 Shatterer, schät = törrör, S. derjenige, welcher zerschmettert, zertrümmert, zerbricht.
 Shattery, schät = törr, adj. 1) locker. 2) dünne; (dem Gewebe nach).
 Shastram, schäß = tramm, S. der Name von der Bibel der Braminen.
 to Shave, tu schähw, v. a. (hat im Präter. Shaved, im Partic. Shaven oder Shaven). 1) mit dem Scheermesser abnehmen oder reinigen, scheeren, abschneiden, den Bart putzen. 2) nahe

an der Oberfläche abnehmen. 3) nahe an der Oberfläche hinstreichen, streifen, berühren. 4) in dünne Schnitte oder Scheiben schneiden. 5) durch Erpressung unterdrücken, placken, jemanden ausziehen, plündern.
 Shaved, schähw'd, part. geschoren, geputzt.
 Shave - grass, schähw = gräs, S. eine Grasart, welche man zum Scheuern und Poliren gebraucht, Schachtelhalm, Kannenkraut.
 Shaveling, schähw = ling, S. ein Geistlicher, der die Tonsur hat, ein katholischer Priester, ein Geschorner; (nur im verächtlichen Verstande).
 Shaven, schäh = w'n, part. geschoren, geputzt.
 Shaver, schäh = wörr, S. 1) ein Barbier. 2) ein zu seinem Vortheil verfallener Mensch.
 he is a notable cunning Shaver, er ist ein schlauer Gast.
 3) ein feiner Betrüger.
 4) a young Shaver, ein Knabe, Junge; (in der Schiffersprache).
 5) ein Räuber, der alles rein wegnimmt.
 Shaving, schäh = wing, S. 1) das Bescheeren, Scheeren, Abscheeren, das Bartputzen. 2) das rein wegnehmen von der Oberfläche, was von der Oberfläche abgeschnitten wird.
 Shavings, Späne, Hobelspäne, Absanklein, das Abgeschnittene von Münzen.
 Shaving - knife, schäh = wing = neif, S. ein Scheermesser, Barbiermesser; (besser Razor).
 Shaving - Tub, schäh = wing = tobb, S. ein Gefäß, bey den Buchbindern, worin bey dem Beschneiden der Bücher die Papierspäne fallen.
 Shawl, schahl, S. ein Umschlagetuch der Frauenzimmer von 5 bis 6 Ellen lang.
 Shaw, schah, S. ein kleines dickes Gehölz, ein Dickicht, Gebüsch.
 Shaw - fowl, schah = faul, S. ein hölzerner Vogel, darnach zu schießen.
 Shawm, schahm, S. eine Schalmey oder Zinke; wie Shalm.
 She, schih, das Pronomen der dritten weiblichen Person im Singular. 1) wird es gebraucht als das deutsche Pronomen sie, da es dann in den casibus obliquis her hat. 2) wird es auch zuweilen als ein Substantiv. gebraucht, um eine Person weiblichen Geschlechtes

tes zu bezeichnen; (the Shes of Italy).
 3) wird es auch sehr häufig sowohl vor Substantiven als absolute gebraucht, um das weibliche Geschlecht eines Dinges zu bezeichnen im Gegensatze des he; da man es dann im Deutschen sehr oft durch das Femininum auf in geben kann; als a she Bear, eine Bärin.
 a she Slave, eine Sclavin.
 a she Friend, eine Freundin.
 a she Cousin, eine Naise, Nichte.
 the Lions are hirsute and have great Manes, the Shes are smooth like Cats, die Löwen sind zottig oder rauh und haben große Mähnen, die Löwinen sind glatt wie die Katzen.
 a she House, ein Haus, wo das Weib herrscht, oder wie das Sprüchwort ist, die Hosen an hat.
 a she Lion, heißt, eine Löwin; aber auch ein Schilling.
 a she Napper, 1. ein Frauendieb, Fänger. 2. ein Kuppler oder eine Kuplerin, ein Hurenwirth; wie Pimp.
 Shèaf, schihf, S. 1) eine Getreidegarbe, eine Garbe überhaupt. 2) ein jedes Bünd oder Bündel.
 a Sheaf of Arrows, ein Bündel Pfeile.
 to Shèaf, tu schihf, v. a. und v. n. Getreide in Garben binden.
 to Shèal, tu schihl, v. a. schälen, aushüllen; siehe to Shell.
 to Shèar, tu schihr, v. a. hat im Prät. Shore oder Sheared, im Particip. Shorn. 1) mit der Scheere abnehmen, scheeren.
 to shear or sheer the Sheep, die Schafe scheeren.
 2) abmähen, abhauen, abschneiden.
 to Shèar, tu schihr, v. n. sich von einer Seite auf die andere neigen, schwanken; (besonders von den Schiffen).
 Shèar, schihr, } S. 1) eine Scheere;
 or } am häufigsten im plur.
 Shèars, schihrß, } Shears, ist von einer großen und breiten, Scissars aber von einer kleinen und schmalen Scheere üblich. 2) was den Blättern einer Scheere gleicht. 3) der Flügel eines Vogels; (dieses bey dem Spenser). 4) die Schur der Schafe, die Schafschur. 5) eine Art das Alter der Schafe zu bestimmen, statt Jahr.
 when Sheep is one Shear, they will have two broad Teeth before, when two Shears, four, wenn die Schafe ein Jahr alt sind, haben sie

vorne 2 breite Zähne, sind sie zwey Jahr, vier.
 Shèard, scherð, S. eine Scherbe, ein Stück eines zerbrochenen irdenen Gefäßes; wie Shard.
 Shèared, schihr'd, part. beschoren, geschoren.
 Shèarer, schihr'ðr, S. derjenige, welcher mit der Scheere scheeret; besonders ein Schafscheerer.
 Shèar-hook, schihr' huf, siehe Sheer-hook.
 Shèaring, schihr'ing, S. 1) das Schären. 2) was abgeschoren worden. 3) das Schwanken eines Schiffes.
 Shèaring-Time, schihr'ing-teim, S. die Zeit, da man die Schafe scheeret, die Schafschur.
 Shèar-man, schihr'männ, S. derjenige, welcher scheeret; besonders ein Tuchscheerer.
 Shèars, schihrß, S. plur. siehe bey Shear.
 Shèar-Water, schihr'wahrtör, S. der Name eines Seevogels, der Sturm-vogel; wie Petrell.
 Shèat, schiht, S. auf den Schiffen, ein Seil, womit das Segel gestellet wird; auch auf den Niedersächsischen Schiffen, eine Schoote, sonst auch die Segelleine; im Englischen auch Sheat-rope.
 Shèat, schiht, S. der Name eines Fisches; wie Shad, auch Sheat-fish.
 Sheat-Anchor, schiht-änt'kör, S. der größte Anker eines Schiffes.
 Shèat-cable, schiht-käbl', S. das Ankertaue, das Kabel.
 Shèat-fish, schiht-fisch, S. siehe Shad.
 Shèat-pig, schiht-pigk, S. ein Ferkel.
 Shèat-rope, schiht-rohp, S. die Segelleine; siehe oben Sheat.
 Shèath, schiith, S. 1) die Scheide eines Messers oder Degens; auch eines jeden Waffens. 2) der Name eines Fisches, die Seezunge.
 to Shèath or to Sheathe, tu schiith, v. a. 1) in die Scheide stecken. 2) in etwas, als in eine Scheide stoßen.
 'tis in my Breast she sheaths her Dagger now, in meine Brust stößt sie jetzt ihren Dolch.
 3) mit einer Scheide versehen.
 4) to sheath a Ship, ein Schiff mit dünnen Planken oder Bretern beschlagen, die Würmer abzuhalten, es füttern.
 5) in der Chymie, scharfe oder fressende Theile stumpf machen, einwickeln.
 Shèathed, schiith-ed, part. in die Scheide gesteckt.

Sheath-

Shèathing, schibth'ing, S. 1) das Einstecken in die Scheide. 2) das Beschlagen der Schiffe mit Brettern.

Shèath-maker, schibth'màhtórr, S. ein Scheidenmacher

Shèath-winged, schibth'wingt'd, adj. Flügeldecken habend, mit Flügeldecken versehen; wie z. B. die Käfer und andere Insecten.

Shèathy, schibth'i, adj. eine Scheide bildend, einer Scheide ähnlich.

Shèaves, schibhs, S. plur. von Sheaf, eine Garbe, welches siehe.

Shèbeck, schib'beck, S. eine Art Schiffe, Schebecke.

Shècklaton, schèck'látonn, S. vergoldetes Leder, womit die Irländer ihre Wamsen zu besetzen pflegen.

to Shed, tu schedd, v. a. 1) ausgießen, ausschütten, vergießen.

I did not think to shed a Tear, ich dachte nicht eine Thräne zu vergießen.

to shed Light, Licht verbreiten, ausgießen.

2) fallen lassen, abwerfen.

Trees that shed their Leaves early, Bäume, die ihre Blätter früh abwerfen oder fallen lassen.

he begins to shed Teeth, er fängt an die Zähne zu verlieren.

to shed the Horns, das Geweih abwerfen.

to Shed, tu schedd, v. n. seine Theile fallen lassen.

white Oats are apt to shed most as they lie, and black as they stand, weißer Hafer pflegt seine Körner mehr im Liegen, schwarzer aber im Stehen fallen zu lassen.

Shed, schedd, S. das Vergießen; nur in der Composition.

Blood-shed, das Blutvergießen.

Shed, schedd, S. 1) eine leichte Bedeckung vor der Witterung, ein Schuppen oder Schoppe, eine Hütte, ein Wetterdach.

Shed, schedd, part. verschüttet, vergossen.

Shedder, sched'dórr, S. 1) eine Person, welche ausgießt, vergießet, verschüttet.

a Shedder of Blood shall surely die, ein Blutvergießer soll sicherlich oder wahrhaftig sterben.

2) Shedders, junge Lachsbrut; wie Salmon-peals,

Schèen, schihn, } adj. helle, glänzend.

or Shèeny, schihn'i,

Shèen, schihn, S. der Schein, Glanz, die Helle.

Shèep, schihp, S. 1) das Schaf; hat im Plural auch Sheep, die Schafe. 2) ein einfältiger Mensch. 3) in der Theologie, das Volk, die Heerde.

to Shèepbite, tu schihp'beit, v. n. Kleinigkeiten stehlen, mausen.

Sheepbiter, schihp'beitórr, S. ein Dieb, Beutelschneider, einer der Kleinigkeiten mauset.

Shèep-cot, schihp'katt, } S. eine Schaf-

or Shèep-core, schihp'kórr, } hurde.

Shèep-fold, schihp'fóld, S. eine Schafsurde oder der Ort, wo die Schafe eingesperrt sind.

Shèep-hook, schihp'hóok, S. der mit einem Haken versehene Schäferstab

Shèepish, schihp'isch, adj. 1) einfältig. 2) schüchtern, blöde, schamhaft. a sheepish Fellow, ein schüchterner, blöder Mensch.

Shèepishly, schihp'ischli, adv. einfältiger, schüchterner, schamhafter Weise.

Shèepishness, schihp'ischneß, S. 1) Einfalt. 2) Schüchternheit, Blödigkeit, das einfältige, schüchterne Wesen.

Shèep-master, schihp'mástórr, S. der Besitzer einer Heerde Schafe.

Shèep-rot, schihp'ratt, S. das Sterben unter den Schafen.

Shèep's-dung, schihps'dong, S. Schafmist.

Shèep's-Fye, schihps'ey, S. ein bescheidenes, argwohnlicher Blick, so wie Liebhaber ihn auf ihre Geliebte zu werfen pflegen.

to cast a Sheep's-Eye at one, einen mit bescheidenem Verlangen von der Seite ansehen, die Augen auf jemanden werfen.

Shèep's-head, schihps'hedd, S. 1) der Kopf von einem Schafe. 2) ein einfältiger Mensch, ein Schafskopf.

like a Sheep's-head all Jaw, wie ein Schafskopf, das die Zähne bleket; (sagt man von einer plauderhaften Person).

Shèep-shearing, schihp'schihring, S. die Schafschur, die Zeit, wenn die Schafe geschoren werden; auch das Fest, welches bey der Schafschur angestellt wird.

Sheep-skin, schihp'skinn, S. das Schafsfell, der Schafpelz.

Sheep's-pluck, schihps'plock, S. das Eingeweide, Geschlinge von einem Schafe.

Sheep-Walk, schihp'wabh, S. Schafweide, Schafhut.

Sheer, schihr, adj. 1) helle, klar. 2) unvermischt, rein. 3) dünne, zart; (von Zeugen).

Sheer, schihr, adv. gänzlich, ganz und gar; ingeleichen auf einmal; (nur noch in einer ganz gemeinen oder niedrigen Sprechart).

to Sheer, tu schihr, v. a. und v. n. 1) schwanken wie ein Schiff auf der See. 2) schwanken. 3) theilen; siehe to Shear.

Sheer-hook, schihr'huhk, S. ein großer eiserner Hafen, dergleichen beim Entern der Schiffe gebraucht wird; auch Shear-hook.

Sheering, schihr'ing, S. das Schwanfen, Banken eines Schiffes, wenn es nicht gerade vorwärts gehet; dieses entsteht durch nicht gerades Steuern oder durch zu schnelles Ablaufen der Fluth, in welchem Fall der Schiffer sagt: the ship sheers oder she goes Sheering.

to Sheer off, tu schihr af, v. n. sich wegschleichen, sich heimlich davon machen, entweichen.

to sheer home, nach Hause gehen.

Sheers, schihrs, S. die Schere; siehe Shears.

Sheet, schiht, S. ein Seil, das Segel damit zu stellen; siehe Sheat.

Sheet, schiht, S. 1) eine Platte dünn geschlagenes Blei. 2) ein breites und großes Stück Leinwand, ein Tuch. 3) ein Betttuch.

if I die before thee shroud me in one of these same Sheets, wenn ich vor dir sterbe, so bedecke mich mit einem dieser Betttücher.

4) ein Bogen Papier, oder soviel Papier, als auf einmal gemacht wird.

a Book in Sheets, ein rohes, noch ungebundenes Buch. — Sheets im Plural bedeutet oft ein Buch.

5) eine Decke über ein gefattetes Pferd; auch ein Fliegenetz. 6) eine jede ausgebreitete Masse.

a Sheet of Fire, ein Klumpen Feuer.

to Sheet, tu schiht, v. a. 1) mit Betttüchern versehen oder ein Bett weiß überziehen. 2) in ein Tuch oder in

einen Bogen Papier einwickeln. 2) überziehen, bedecken.

when Snow the Pasture sheets, wenn der Schnee die Weide bedeckt.

4) zu einem Bogen zusammenlegen.

Sheet-Anchor, schiht'änk'korr, S. der größte Anker in einem Schiff; wie Sheat-Anchor.

Sheeting, schiht'ing, S. 1) das Ueberziehen eines Bettes. 2) Leinwand zu Betttüchern; ingeleichen der Ueberzug eines Bettes.

Shèkel, schih'el, S. eine ehemalige jüdische Münze, ein Seckel; auch Shekle. War am Werth ohngefähr zwey und ein halb Schilling Englisch.

Sheld, scheld, adj. verschossen; (von Farben).

Sheldaple, scheld'äppl, S. der Name eines Vogels, ein Fink; wie Chaffinch.

Sheldrake, schell'drähk, S. der Name eines gewissen Vogels, welcher Fische frisst.

Shelf, schelf, S. hat im Plural Shelves; (Dryden hat, vielleicht aus Nachlässigkeit, Shelfs). 1) ein horizontales Bret, etwas darauf zu stellen, das Sims. 2) eine Sandbank in der See, ein Felsen unter leichtem Wasser. 3) die Bank oder der Werkrisch an einer Buchdruckerpresse. 4) bey den Bergleuten, die harte Oberfläche der Erde in verschiedenen Tiefen unter den gebrochenen Lagen.

Shelfy, schelf'i, S. 1) voll Klippen und Sandbänke. 2) felsig; (dieses nur selten).

Shell, schell, S. 1) die harte äußere Bedeckung eines Dinges, die Schale. 2) besonders die Schale gewisser See- thiere. 3) die Hülse des Saamens, die Schale einer Frucht oder eines Kernes &c.

Oister-shells, Austerschalen.

Tortoise-shell, die Schildkröten- schale.

Egg-shell, die Eierschale.

Nut-shell, die Nußschale.

Bean-shells, Bohnenschalen.

Sword-shell, das Stichelblatt an einem Degengefäße.

Fish-shell, eine Seemuschel.

4) die äußere Mauer eines Hauses.

6) die Leber der Alten. 6) der äußere Theil einer Sache.

the outward Shell of Religion, die Schale, Hülse der Religion.

7) eine Bombe.

to Shell, tu schell, v. a. 1) aus der Schale oder Hülse nehmen, aushüllen; z. B. Erbsen, Bohnen etc. 2) der Schale berauben, schälen.

to Shell, tu schell, v. n. 1) sich schälen. 2) aus der Schale oder Hülse fallen.

Shell-ape, schell'-äppl', S. der Name eines Vogels, der Kreuzschnabel, Kreuzvogel, Krünitz; im Englischen auch Cross-bill, Cross-beak.

Shell-duck, schell'-dock, S. der Name einer Art wilder Enten.

Shelled, schell'd, part. geschälet, abgeschälet.

Shell-fish, schell'-fisch, S. ein mit einer Schale bedeckter Fisch, ein Schalthier.

Shelling, schel'-ling, S. das Schälen, das Hüllen, Aushüllen.

Shell-snail, schell'-snähl, S. eine Schnecke mit einer Schale, eine Schalschnecke, zum Unterschiede von den nackten Schnecken.

Shell-work, schell'-work, S. eine aus Muschelschalen zusammengesetzte Arbeit, Muschelwerk.

Shelly, schel'-li, adj. 1) mit einer Schale bedeckt, eine Schale habend. 2) mit vielen Schalen versehen.

the Shelly Shore, das mit Schalen bedeckte Ufer.

3) aus Schale bestehend.

Shelter, schell'-törr, S. 1) eine jede Bedeckung vor äußerer Gewalt oder Beschädigung, Schutz, Zuflucht, Freystatt etc. 2) der Zustand, da man auf solche Art bedeckt oder geschützt wird, der Schutz, die Sicherheit.

to take in Shelter, in Schutz nehmen. 3) ein Beschützer, Bertheidiger, einer der Sicherheit gewährt.

thou hast been a Shelter for me, du bist mir ein Beschützer gewesen.

4) eine Herberge, Wohnung, ein Schirm, Dach.

to Shelter, tu schell'-törr, v. a. 1) vor äußerer Gewalt sichern, beschützen. 2) herbergen, aufnehmen. 3) sich in einer Person oder Sache Schutz begeben, Schutz bey ihr suchen.

they sheltered themselves under a Rock, sie suchten Schutz unter einem Felsen.

4) verbergen.

to Shelter Passion under Friendship's Name, die Leidenschaft unter dem Freundschaftsnamen verbergen.

to Shelter, tu schell'-törr, v. n. 1) sich in Schutz begeben, Bedeckung, Schutz suchen. 2) Schutz, Bedeckung gewähren, schützen.

the Sheltering Weed, das Schutz gewährende Unkraut.

Shelterer, schell'-törrörr, S. ein Beschützer, Beschirmer.

Sheltering, schell'-törring, S. das Aufnehmen unter sein Dach, das Beschützen, in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Shelter.

Shelterless, schell'-törrleß, adj. ohne Heimath, des Aufenthaltes, des Schutzes, der Bedeckung beraubt.

Shelves, schelfs, der Plural von Shelf, welches siehe.

Shelving, schellw'-ing, adj. abhängig, sich neigend, was einen Abhang hat.

Shelving, schellw'-ing, S. der Abhang, eine abhängige Fläche.

Shelvingness, schellw'-ingness, S. abhängige Beschaffenheit.

Shelvy, schelw'-i, adj. voll Klippen und Sandbänke, voller Untiefen oder voll seichter Stellen.

to Shend, tu schernd, v. a. hat im Präterit. und Partic. passivo Shent. 1) zu Grunde richten, verderben, schänden. 2) schimpfen, beschimpfen. 3) überwältigen, unterdrücken; (dieses Wort ist in allen Bedeutungen veraltet; Dryden hat sich dessen öfters bedient).

Shent, schennt, das Partic. und Präter. des vorherigen.

Shepherd, schep'-pörrd, S. 1) ein Schaffhirt, Hirt, Schäfer, einer der die Schafe hütet. 2) ein ländlicher, bäuerlicher Liebhaber. 3) einer der die Aufsicht über eine Gemeinde hat, ein Pastor, (Hirte).

Shepherdess, schep'-pörrdeß, S. eine Schäferin, Hirtin; ein ländliches, bäuerisches Mädchen.

Shepherdish, schöp'-pörrdisch, adj. einem Schäfer ähnlich, angemessen, ländlich, bäuerisch.

in Shepherdish Apparel, in Schäfertracht; in ländlichem Anzug.

Shepherd's - Cloak, schep'-pörrds-kloß, S. ein Zippelpelz, wie ihn die Schäfer an manchen Orten tragen.

Shepherd's - dog, schep'-pörrds-dagß, S. ein Schäferhund, Hirtenhund.

Shepherd's - fly, schep'-pörrds-flei, S. eine Art Fliegen mit langen Beinen.

Shepherd's - Needle, schep'pörrds-nih'dl', S. der Name einer Pflanze, Venuskamm, Nadelkraut, wilder Kerbel.

Shepherd's-Purse, schep'pörrds-pors, S. auch eine Pflanze, Hirtentasche, Täschelkraut.

Shepherd's-rot, schep'pörrds-ratt, S. gleichfalls eine Pflanze, eine Art Kartendistel, Weberdistel.

Sherbet, scherrbett', S. ein morgenländisches Getränk von Citronensaft, Wasser und Zucker, Sorbet; ein kühlender Trank.

Sher'd, scherrd, S. eine Scherbe; siehe Shard.

Sherif, scherr'if, S. in Egypten, die Verwandten Mahumets, derselbe Stamm von Personen, welche bey den Türken Emirs heißen; das Wort ist Persisch und bedeutet groß oder edel.

Sheriff, scherr'iff, S. eine gerichtliche Person in England, welche in den Grafschaften das bürgerliche Recht verwaltet, und zugleich die Criminalurtheile vollziehen läßt, der Landrichter, Scherif, Landvoigt; (dieses Wort wird öfters unrichtig Shrieve geschrieben).

Sheriffalty, scherr'iffalti, S. das Amt, Sheriffdom, scherr'iffdomm, S. die Würde eines Scheriffes; ingleichen dessen Gerichtsbarkeit.

Sheriff's-Ball, scherr'iffs-bahl, S. eine Execution.

to dance at the Sheriff's-Ball, an den Galgen gehenkt werden.

Sheriff's-Bracelets, scherr'iffs-brähsletts, S. eiserne Handmanschetten oder Armbänder, Schellen.

Sheriff's-Hotel, scherr'iffs-hohtell, S. ein Gefängniß.

Sheriff's-picture-frame, scherr'iffs-picktschur-frähm, S. der Galgen.

to Sherk, tu scherē, v. a. vermelden, ausweichen; auch einem eine Nase drehen.

to sherk one's Duty, seiner Pflicht ausweichen, sie nicht beobachten.

Sherman, scherr'männ, siehe Shearman.

Sher'ris, scher'ris, S. der Name eines süßen Spanischen Weines von Xeres, eine Art Sect.

to Sherry, tu scher'ri, v. a. und v. n. weglassen.

to sherry off, sich davon machen, entweichen.

Shew, scho, S. siehe Show.

to Shew, tu scho, v. a. und v. n. zeigen, weisen, sehen lassen, das Ansehen haben, scheinen ic. siehe to Show.

Shew-bread, scho'bredd, S. siehe Show-bread.

Shewed, schoh'd, part. gezeigt ic. siehe Show'd.

Shewer, schoh'örr, S. ein Zeiger, Weiser, eine Person, welche etwas zeigt, weist; siehe Shower.

Shewing, schoh'ing, S. das Zeigen, Weisen; als ein Particip. zeigend.

Shewn, schohn, part. pass. gezeigt, gewiesen; wie Shewed oder Shown-shawed.

Shewy, schoh'i, adj. siehe Showy.

Shide, scheid, S. ein Bret, Schelt; auch ein Schnitt.

Shie, schei, adj. siehe Shy.

Shield, schihld, S. 1) ein Schild. 2) der Schutz, Schirm. 3) eine Person oder Sache, welche Schutz oder Sicherheit gewähret.

to Shield, tu schihld, v. a. 1) mit einem Schilde bedecken. 2) beschützen, beschirmen, vertheidigen.

God shield! Gott behüte! 3) abhalten.

to shield the Cold, die Kälte abhalten, sich dagegen oder dawider verwahren.

Shield-bearer, schihld-behrörr, S. ein Schildträger, Waffenträger.

to Shift, tu schift, v. n. 1) den Ort, die Wohnung verändern; ingleichen eine andere Wohnung nehmen, ausziehen. 2) andern Dingen oder Bestimmungen Platz geben, sich ändern; (z. B. wie der Wind). 3) die Kleider verändern, sich umkleiden; besonders von der Wäsche, andere Wäsche anlegen. 4) ein Mittel in einer Verlegenheit ausfindig zu machen suchen, sich zu helfen suchen.

we cannot shift, being in, we must go on, wir können uns nicht helfen, da wir einmal a gesagt haben, müssen wir auch b sagen.

to shift for himself, für sich selbst sorgen, sich zu helfen, einer Gefahr zu entgehen suchen.

5) Ausflüchte, List und Ränke gebrauchen.

to Shift, zu schift, v. a. 1) schieben; dieses nur in einigen Fällen.

to shift one a Way, jemanden fortschieben, und in weiterer Bedeutung, ihn fortschaffen.

to shift something upon one, etwas auf einen schieben, es ihm andichten.

2) to shift off a Thing, einer Sache los zu werden suchen, sich ihr zu entziehen suchen.

3) ändern, verändern.

Necessity made them shift their Condition, die Nothwendigkeit machte es, daß sie ihren Stand veränderten.

4) in eine andere Lage bringen, den Ort eines Dinges verändern.

to shift the Sails, die Segel anders stellen.

5) to shift his Clöthes, seine Kleider verändern, andere Kleider anlegen.

6) die Wäsche anlegen, weiße Wäsche anlegen.

I would advise you to shift a Shirt, ich wollte euch wohl rathen, ein anderes oder ein frisches Hemd anzuziehen.

7) Wein ablassen oder abziehen.

8) to shift off, etwas aufschieben, aussetzen, bey Seite setzen, etwas unterlassen.

Shift, schift, S. 1) im Bergbaue, die Abwechselung der Arbeiter, und die Zeit, wie lange jeder arbeitet, im Deutschen, eine Schicht. 2) ein mit Schwierigkeit verbundenes Mittel.

I made Shift to go thither, ich bin mit genauer Noth dahin gekommen.

I shall make Shift to do it, ich will mich bemühen es zu thun, will es zu bewerkstelligen suchen.

to make Shift to live, sich kümmerlich oder mühsam ernähren.

he made a hard Shift to live, er hat sein Brod sauer verdient.

to put one to his Shifts, jemanden viel zu schaffen machen.

to be put to his Shifts, to his last Shifts, auf das äußerste gekommen seyn, sich nicht weiter helfen können.

being put to a new Shift, da er sich in einer neuen Verlegenheit befand.

to make Shift with any Thing, sich mit allerley behelfen, mit jeder Sache behelfen.

I can make Shift without it, ich kann es schon entbehren, kann mich ohne es behelfen, kann ohne es fertig werden.

3) eine Ausflucht, arglistiges Benehmen. 4) List, Betrug, Ränk.

don't you know his Shifts, kennen Sie seine Ränke nicht.

5) ein Weiberhemd; (dieses auch Smock).

Shifted, schift: edd, das Particip. von to Shift.

Shifter, schift: örr, S. ein listiger Mensch, der sich zu helfen weiß, ein verschlagener Kopf, ein Ränkemacher.

Shifting, schift: ing, S. das Aendern, Verändern; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Shift.

Shifting - Ballast, schift: ing: balläst, S. in der Sprache der Schiffer, womit diese die Soldaten, die Reisenden oder Passagiere, auch jeden Landmann auf dem Schiff benennen.

Shiftingly, schift: ingli, adv. auf eine verschlagene, listige Art.

Shiftless, schift: leß, adj. 1) der Mittel und Auswege beraubt, hülflos, dem es an Mitteln etwas zu unternehmen oder zu leben fehlet. 2) Mangel an List oder Verschlagenheit habend.

Shillaley, schil: läli, S. ein eichener Stock oder Prügel.

Shilling, schil: ling, S. eine Englische Münze, welche zwölf Englische Pence oder Stüber, oder ohngefähr 8 Groschen gilt, ein Schilling.

Shilling's - Worth, schil: lings: worth, S. der Werth eines Schillings, soviel von einer Sache als einen Schilling kostet.

Shill - I - Shall - I, schill: i: schäll: i, eine nur im gemeinen Leben übliche Verdoppelung des Shall - I, eine Unschlüssigkeit zu bezeichnen.

to stand shill - I - shall - I, nicht wissen, was man thun soll, unschlüssig seyn, in Zweifel seyn; es wird von einigen auch shilly - shally, geschrieben.

Shiloh, schil: loh, S. Messias oder König.

Shily, schei: li, adv. schüchtern, bescheiden, vorsichtig, behutsam, nicht vertraulich.

Shim, schimm, S. im Bergbaue, der Name eines räuberischen Eisenerzes, Wolfram.

Shimí, schimm, S. ein weißer Fleck, eine Blässe.

a Horse with a Shim, ein Pferd mit einer Blässe; das ist, ein weißer Fleck vor der Stirne.

Shimi-Shami, schimmí: schámm, S. eine unbedeutende Kleinigkeit, Lappalie, Lumperey.

Shin, schinn, S. das Schienbein; auch im Englischen Shin-bone.

to Shine, tu scheine, v. n. hat im Präterit. Shone, zuweilen auch regular Shined. 1) Lichtstrahlen werfen, scheinen, leuchten. 2) Glanz von sich geben, glänzen, schimmern. 3) prächtig, gepuzt, schön seyn, glänzen. 4) sich hervorthun, hervorleuchten, glänzen. 5) schön seyn. 6) berühmt oder merkwürdig seyn. 7) günstig, gnädig, geneigt seyn. 8) Licht im figurlichen Verstande geben.

Shine, scheine, S. 1) Glanz, Schein, Schimmer.

Sun-Shine, der Sonnenschein.

Moon-Shine, der Mondschein.

2) helles, schönes Wetter, Sonnenschein. Be it fair or foul, or Rain or Shine; (dieses Wort ist zwar analogisch, aber doch niedrig und wenig gebräuchlich).

Shiness, schei:ness, S. 1) Schüchternheit, Zurückhaltung. 2) der Zustand, da man scheu ist.

Shingle, sching:gl, S. 1) ein dünnes Bret, Häuser damit zu decken, eine Schindel, Dachschindel. 2) in einigen Gegenden ein Name des Schiefers.

Shingler, sching:glórr, S. ein Schindelmacher.

Shingles, sching:glíß, S. eine breite runde Geschwulst, welche von einem Orte zum andern läuft, und besonders den Unterleib befällt, eine Art des Rothlaufes, des wilden Feuers; (zona morbus bey dem Plinius).

Shingly, sching:gli, adj. bey den Seefahrern, mit zerbrochenen Schiefern bedeckt.

a Shingly Beach, ein mit Schieferstücken bedeckter Strand.

Shining, schei:ing, S. das Scheinen, Glänzen, der Schein, Glanz; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Shine.

Shiningly, schei:ingli, adv. auf eine helle, glänzende Art.

to look shiningly, scheinen, glänzen, glänzend aussehen.

Shiny, schei:ni, adj. schetnend, glänzend, hell.

the Night is shiny, die Nacht ist hell.

Ship, schipp, S. eine Endigung, welche Stand oder Würde anzeigt; als Lordship, Ladyship, Stewardship, Friendship &c.

Ship, schipp, S. ein Schiff, ein Fahrzeug mit Segeln.

to take Ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen.

to Ship, tu schipp, v. a. 1) zu Schiff bringen, einschiffen, einladen, ins Schiff nehmen.

to ship the Ordnance, das Geschütz zu Schiffe bringen, es einschiffen.

2) zu Schiffe verführen

to ship away, to ship off, zu Schiffe fortschaffen, wegschicken.

Ship-board, schipp:bohrd, S. 1) eine Schiffsplanke. 2) der Bord eines Schiffes; das ist, das Schiff selbst, doch nur ohne Artikel und adverbialiter.

to go on Ship-board, zu Schiffe gehen.

to write from on Ship-board, aus dem Schiffe oder von dem Schiffe schreiben.

to be on Ship-board, zu Schiffe seyn.

Ship-boat, schipp:boht, S. das zu einem Schiffe gehörige Boot.

Ship-boy, schipp:bai, S. ein Schiffsknabe, Schiffsjunge.

Ship-carpenter, schipp:far:pennter, S. ein Schiffszimmermann.

Ship-man, schipp:männ, S. ein Seemann, Matrose.

Ship-master, schipp:mástrórr, S. der Herr oder Führer des Schiffes, der Schiffer, Patron.

Ship-money, schipp:monni, S. eine Auflage zu Erbauung neuer Kriegsschiffe.

Shipped, schipp'd, part. pass. eingeschiff, verschiff, zu Schiff weggeschickt.

Shippen, schip:p'n, S. ein Rühstall.

Shipper, schip:pórr, S. ein Schiffer.

Shipping, schip:ping, S. 1) die Einschiffung, Verführung zu Schiffe.

to take Shipping, zu Schiffe gehen.

2) eine Kriegsmacht, Flotte.

Ship-pitch, schipp:pitsch, S. Schiffspesch.

Ship-

Ship-shape, schipp'-schähp, adj. schieflich, recht, wie es seyn muß; (ein Schifferausdruck).

Shipwreck, schipp'-räck, S. 1) der Schiffbruch.

to make or suffer Shipwreck, Schiffbruch leiden.

2) die Theile, Trümmer eines gescheiterten Schiffes.

to Shipwreck, tu schipp'-räck, v. a.

1) Schiffbruch verursachen, stranden machen. 2) Schiffbruch leiden, stranden, verunglücken, scheitern. 3) durch Schiffbruch an einen Ort werfen.

Shipwrecked, schipp'-räck'd, part. pass. Schiffbruch gelitten, gestrandet, gescheitert; als ein Adject. schiffbrüchig.

Ship-wright, schipp'-reit, S. ein Schiffsbauer, Schiffszimmermann.

Shire, schihr, S. eine Abtheilung des Königsreiches, eine Grasschaft oder eine Abtheilung des Landes, soviel als unter einem Sheriff steht.

to get in the Shire, what one loses in the hundred, eine Bratwur nach einer Speckscheibe werfen.

NB. Sheridan giebt die Aussprache dieses Wortes unrichtig scheir an.

to Shark, siehe to Sherk oder to Shark.

Shirt, schörret, S. ein Mannsheid, so wie Shift, ein Weiberhemd.

near is my Shirt but nearer is my Skin, das Hemd ist mir näher als der Rock, oder wörtlich, das Hemd ist mir nahe, aber näher ist mir die Haut, eigentlich, ich bin mir selbst am nächsten.

a Shirt of Mail, ein Panzerhemd, Panzer.

to Shirt, tu schörret, v. a. mit einem Hemd bekleiden, bedecken.

Shirtless, schörret-leß, adj. ohne Hemd.

to Shift, tu schitt, } v. a. ein sehr niedriges Wort für

or
to Shite, tu scheit, } seine Nothdurft verrichten; so wie das Deutsche scheissen; dieses gilt auch von den folgenden.

a Shit-a-Bed, ein Bettfackel.

a Shit-Breech, ein Hosenfackel.

a Shit-Fire, ein Wrahthans, Aufschneider, Eisenfresser; siehe Braggadochio.

Shittah, schit'-tä, } S. eine Art kostbaren Holzes, das

or
Shittim, schit'-tim, } in Arabien wächst; (dieses Holzes wird in der Bibel gedacht, von welchem Moses meistens seine Tische, Altäre u. versfertigen ließ).

Shitten, schit'-t'n, das Particp. von to Shit. 1) mit Roth besudelt, bestuhlgängelt. 2) garstig, schandlich. 3) arm, elend, klein.

Shittenly, schit'-t'li, adv. 1) auf eine lothige, schmutzige Art. 2) auf eine elende, jämmerliche Art.

he came off very shittenly, er ist schlecht weggekommen.

to look shittenly, elend aussehen, beschämt da stehen.

Shitting through the Teeth, das Erbrechen.

Shittle, Shittle-headed, schit'-tl'-hed-ded, adj. leichtsinnig, unbeständig, unbesonnen.

Shittle or Shottle, schit'-tl', schot'-tl', S. das Weberseif.

Shittle-Cock, schit'-tl'-kack, } S. ein mit

or
Shottle-Cock, schot'-tl'-kack, } Federn besetztes Stück Kork, welches wie ein Ball geschlagen wird, ein Federball, Federspiel; (dieses Spiel wird mit Racketen geschlagen).

Shittle-come-Shites, unnützes Geschwätz, Pöffen.

Shive, scheiw, S. 1) eine Schnitte, eine Scheibe Brod; (Schnitte Brod). 2) ein Stück von einem Ganzen, ein Span.

to Shiver, tu schiww'-örr, v. n. einen Schauer empfinden, schauern.

a shivering Fit, ein kalter Schauer.

to Shiver, tu schiww'-örr, v. n. 1) in Stücke zerfallen, zerbrechen, zerspalten,

to Shiver, tu schiww'-örr, v. a. in viele Stücke zerbrechen, zertrümmern, zerschellen.

Shivered, schiww'-örr'd, part. pass. zerbrochen, zerspalten.

Shiver, schiww'-örr, S. 1) ein Stück eines zerbrochenen Körpers.

he would pound thee into Shivers, er möchte dich in Stücken, in Trümmern zerstoßen.

2) eine Krume, ein Krümlein.

Shivering, schiww'-örring, S. 1) das Schauern, ein Schauer. 2) das Zerbrechen, Zertrümmern.

Shivery, schiww'-örri, adj. locker, brüchig, zerreiblich.

shivery Stones, mürbe Steine.

Shoad, schohd, Shoad-Stone, S. 1) eine Art schwärzlicher Eisensteine, welche man sowohl über, als unter der Erde als Geschiebe findet; vielleicht von Shed, weil sie von der ganzen

Masse abgerissen sind. 2) In Cornwall sind es kleine schwarze Steine, welche tief aus der Erde gefördert werden, und aus welchen man Zinn schmelzet, Zinngraupen.

Shòal, schohl, S. 1) ein seichter, untiefer Ort in dem Wasser, eine Untiefe, eine Sandbank. 2) eine Menge, ein Haufen, (auch im Englisch. Shole.)

to Shòal, tu schohl, v. n. 1) sich drängen, in Haufen sammendrängen. 2) seicht, untief werden, (auch to Shole.)

Shòal or Shole, schohl, adj. 1) untief, seicht. 2) voll Sandbänke.

Shòaliness or Shòliness, schoh'lineß, S. 1) untiefe Beschaffenheit. 2) eine Menge Sandbänke oder Untiefen.

Shòaling or Shòling, schohl'ing, S. 1) das Drängen, Zusammendrängen. 2) das Untiefwerden.

here is good Shoaling, hier ist ein bequemer Ort, den Anker auszuwerfen.

Shòaly or Shòly, schoh'li, adj. voll Untiefen, voll Sandbänke.

Shòar, siehe Shore.

Skòat, schoht, S. ein junges Schwein, ehe es ein Jahr alt ist, ein Frischling.

Shòck, schack, S. 1) ein Stoß. 2) ein heftiger Anfall, Angriff, ein Kampf, Streit. 3) eine Beleidigung, Eindruck des Mißfallens. 4) ein Haufen Korngarben, eine Mandel. 5) eine Art zotiger Hunde, ein Pudel.

to Shòck, tu schack, v. n. Garben in Haufen oder Mandeln setzen.

to Shòck, tu schack, v. a. 1) an etwas stoßen, es stoßen. 2) angreifen, bekämpfen. 3) beleidigen, Anstoß verursachen.

to Shòck, tu schack, v. n. 1) sich schlagen. 2) anstößig seyn.

Shòcking, schack'ing, S. das Anstoßen, Angreifen, Beleidigen.

Shòcking, schack'ing, das particip. von to Shock, 1) stoßend, anstoßend, angreifend. 2) beleidigend, anstößig, ärgerlich.

a Shòcking Affair, eine ärgerliche Sache.

3) heftig, plötzlich. 4) erstaunlich.

Shòck-Rabbet, schack'rabbit, S. eine Art Kaninchen mit krausen Haaren.

Shò'd or Shòdden, schadd, schad'd'n, für Shoed; das particip. von to Shoe, beschlagen, (von Pferden), beschuhen.

Shòe, schuh, S. auch Shoo, im plur. Shoes, 1) ein Schuh.

every Shoe fits not every Foot, man kann nicht alle Schuhe über einen Leisten schlagen.

to stay for a dead Man's Shoes, auf eines Tod warten, oder auf des andern Tod warten.

2) das Hufeisen eines Pferdes, (auch Horse-Shoe).

to Shòe or Shòo, tu schuh, v. a. hat im Präterito Shod, 1) mit einem Hufeisen versehen, beschlagen.

to shoe a Horse, ein Pferd beschlagen. 2) auf dem Boden belegen, den Fußboden belegen.

Shod or Shoed all Round, sagt man von einem Pfarrer, der eine Leiche begleitet, und dabei einen Flor auf den Huth und ein Paar Handschuhe bekommt.

Shòe-black, schuh'bläck, S. ein Schuhschwärzer, ein Schuhputzer.

Shòe-Boy, schuh'bai, S. ein Junge, der Schuhe putzt.

Shòe-Clout, schuh'claut, S. ein Schuhhader, ein Schuhwisch.

Shòeing, schuh'ing, S. das Beschlagen eines Pferdes.

the Horses want shoeing, die Pferde müssen beschlagen werden.

Shòeing-hammer, schuh'ing-hämmör, S. ein Hammer, womit die Pferde beschlagen werden.

Shòeing-horn, schuh'ing-harn, S. 1) ein Horn, die Schuhe damit anzuziehen, der Anzieher. 2) eine Mißthelspanner, im verächtlichen Verstande; z. B. ein Kuppler, eine Kupplerin.

I have been an arrant Shoeing-horn for above these twenty Years, ich bin über zwanzig Jahr eine Erzkupplerin gewesen.

Shòe-Leather, schuh'lethör, S. das Schuhleder.

to save Shoe-leather, seine Schuhe schonen.

Shòe-maker or Shòo-maker, schuh'mähör, S. ein Schuhmacher, Schuster.

to be in the Shoemaker's Stocks, enge Schuhe anhaben.

Shòemaker-row, schuh'mähör-roh,

Shòemaker-Street, schuh'mähör-stricht,

S. die Schustergasse.

Shoe-

Shoe-string, 'schuh'-string, } S. ein
or } Schuh-
Shoe-tye, 'schuh'-tei, } band,
Schuhriemen.

Shofter, siehe Shoveler.

Shog, schagk, S. ein Stoß, heftiger
Stoß; wie Shock.

to Shog, tu schagk, v. a. stoßen, er-
schüttern; wie to Shock.

Shole, Sholiness, Sholy etc.; siehe
Shoal.

Shone, schohn, am häufigsten ist die
Ausdrücke schann, das Präterit. von
to Shine, geschienen etc.; siehe to Shine.

Shoo, siehe in Shoe.

Shook, schuk, das Präteritum und poe-
tische Participium von to Shake, er-
schütterte etc.; siehe to Shake.

to Shoole, tu schuhl, v. n. herum schlei-
chen und lauschen.

Shoon, schuhn, der veraltete Plural
von Shoe, für Shoes, Schuhe.

to Shoot, tu schuht, v. irreg. hat im
Präterit. Shot, im Particip. Shot
oder Shotten, als ein Verb. act. 1)
schnell fort bewegen machen, schießen,
werfen.

Light shoots, das Licht schießt, (beson-
ders aber von Schießgewehren).

to shoot an Arrow, a Dart etc. einen
Pfeil schießen oder werfen.

2) mit einem geschossenen Werkzeuge
treffen, verwunden, tödten. 3) etwas
das stark gespannt ist, schnell nachlas-
sen. 4) neue Theile aus sich hervor-
gehen lassen, (von Gewächsen).

it groweth up and shooteth out great
Branches, es wächst in die Höhe
und gewinnt große Zweige.

5) auslassen.

to shoot a Sting, einen Stich auslas-
sen wie eine Schlange etc.

6) schnell forttreiben.

I have laughed sometimes, when I
have reflected on those Men, who
have shot themselves into the World, —
die sich in die Welt geschnelleset haben.

Dryden.

7) sich schnell durch einen Ort bewegen.

to shoot the Bridge, schnell unter der
Brücke durchfahren.

to shoot the Gulf, über den Meerbu-
sen fahren.

8) schütten.

to shoot Corn, Coals, Getreide, Koh-
len, (aus einem Sack schütten).

9) herablassen.

to shoot a Mast by the Board, den
Mastbaum herablassen.

to shoot a Cart, einen Karren stürzen.
10) abhobeln, abstoßen, (bey den Holz-
arbeitern).

to shoot a Joint, eine Ruth austossen.

to Shoot, tu schuht, v. n. 1) mit ei-
nem Gewehr schießen, (ohne Accusa-
tiv).

to shoot at one, nach einem schießen.

2) ausschlagen, schossen, (von Gewäch-
sen).

a Tree shoots up, ein Baum wächst
auf, schießt auf.

3) sich in eine gewisse Gestalt bilden.

to shoot into Crystals, in Crystallen
schießen.

it will shoot itself into several Forms,
es wird sich in verschiedene Gestalten
bilden.

4) sich schnell fort bewegen, schießen.

the Rays of Light shoot, die Strah-
len des Lichts schießen.

a Shooting-Star, eine Sternschnuppe.

5) sich erstrecken, sich ausdehnen.

a Cape that shoots into the Sea, ein
Vorgebirge, welches sich in das Meer
erstreckt.

the Alps shoot out into several Bran-
ches, die Alpen erstrecken sich, thei-
len sich in verschiedene Zweige.

6) schnell zu etwas werden.

he'll shoot up a Hero, er wird schnell
zu einem Helden werden.

7) ein Stechen empfinden, stechende
Schmerzen verursachen.

the Shooting of my Corns, das Schie-
ßen oder Stechen meiner Leichdör-
ner.

to Shoot the Cat bedeutet das Erbrechen
vom Trinken zu vieler starker Geträn-
ke. Dieses wird im Englischen auch
Catting genannt.

Shoot, schuht, S. 1) das Schießen, der
Schuß.

to make a Shoot at a Pigeon, nach ei-
ner Taube schießen, oder einen Schuß
nach einer Taube thun.

2) ein hervorgewachsener Zweig, ein
Schößling, Schuß. 3) ein abgesetztes
oder abgestoßenes Ferkel.

Shooter, schuht'-orr, S. derjenige, wel-
cher schießt, ein Schütze.

Shooting, schuht'-ing, S. 1) das Schie-
ßen, Schossen.

to go a Shooting, auf die Jagd gehen.

2) ein ausgeschossener Zweig, ein Schuß,
Schößling;

Schößling; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Shooting-Stick, schuh't-ing-stick, S. der Schießstecken des Buchdruckers.

Shop, schapp, S. 1) der Ort, wo eine Waare verkauft wird, der Laden, das Gewölbe. 2) die Werkstatt oder Werkstätte eines Handwerkers. 3) ein Gefängniß.

he was thrown into the Shop, er wurde ins Gefängniß geworfen.

shopped, eingesperrt, ins Gefängniß gesteckt.

Shop-board, schapp'-bohrd, S. der Werk Tisch eines Handwerkers.

Shop-book, schapp'-buk, S. das Tagebuch eines Krämers, das Ladenbuch.

Shop-keeper, schapp'-kih-pörr, S. ein Krämer, (zum Unterschiede von einem Kaufmanne).

Shop-lift, schapp'-lift, or Shop-lifter, S. ein Dieb, welcher unter dem Vorwande, etwas zu kaufen, stiehlt.

Shop-lifting, schapp'-lifting, S. das Bestehlen der Kramläden oder Gewölber.

Shop-man, schapp'-männ, S. ein kleiner Krämer; auch ein Laden- oder Kramdiener.

Shorage, schohr'-ädsch, S. in der Seefahrt, das Ufergeld, Uferrecht; das ist, die Abgabe für die Erlaubniß, an das Ufer anzulegen, oder an demselben zu ankern.

Shore, schohr, das Präterit. von to Shear, scheren, welches siehe.

Shore, schohr, S. ein Canal, ein Graben, eine Abzucht; verderbt aus Sewer, welches siehe.

Shore, schohr, S. eine Stütze eines Gebäudes, (ungewöhnlich).

Shore, schohr, S. das Ufer des Meeres, die Küste; zuweilen auch, wie wohl unelgentlich, das Ufer eines Flusses.

to Shore, tu schohr, v. a. stützen, unterstützen.

the undermined the Wall, and as they wrought, shored it up with Timber, sie untergruben die Mauer, und stützten sie während der Arbeit mit Holz.

to Shore, tu schohr, v. a. an das Ufer setzen, aussetzen, (ein in dieser Bedeutung veraltetes Wort).

Shore-Bird, schohr'-börrd, S. die Uferschwalbe, Rainschwalbe.

Shoreless, schohr'-less, adj. ohne Ufer, uferlos.

the shoreless and bottomless Ocean of Felicity, der uferlose und grundlose Ocean des Glücks.

Shoreling or Shorling, schohr'-ling, S. 1) ein geschornes Schaf. 2) das Fell eines geschornen Schafes.

Shorn, schohrn, geschoren, das Partic. von to Shear; da es dann auch oft figürlich beraubt bedeutet, und alsdann mit of verbunden wird, als

the setting Sun appears shorn of his Beams, die untergehende Sonne scheint ihrer Strahlen beraubt.

shorn of his Strength, seiner Stärke beraubt.

Short, schahrt, adj. 1) nicht lang, kurz; sowohl von der Zeit als dem Raume.

the shortest Cut, der nächste Weg.

in a short Time, in kurzem.

and to make short Work on't, und damit ichs kurz mache.

to be short of Sight, ein kurzes Gesicht haben.

2) der Zeit nach nicht weit entfernt.

3) enge eingeschränkt.

since their own short Understandings reach no farther than the present, da sich ihr kurzer eingeschränkter Verstand nicht weiter als bis aufs Gegenwärtige erstreckt.

4) zähe.

his Flesh is short and tasteless, sein Fleisch ist zähe und geschmacklos.

5) mürbe, brüchig, zerreiblich.

Short, schahrt, adv. 1) auf eine kurze Art, kürzlich, kurz.

2) to breathe short, to fetch his Breath short, einen kurzen schweren Athem haben, kurz Athem holen.

my Breath grew short, der Athem wurde mir kurz.

3) nicht gleich, nicht angemessen; mit of vor der verglichenen Sache.

to come, to be, to fall short of one, einem nicht gleich kommen, ihm nachstehen.

he comes short of no Man in that, er giebt darin niemanden etwas nach.

if Liberality will do it, I shall not come short of any, wenn es auf die Freygebigkeit ankommt, so werde ich darin niemanden etwas nachgeben.

our best Actions are far short of being perfect, unsere besten Handlungen bleiben von der Vollkommenheit noch immer sehr entfernt.

tell

tell me now, what is this short of a Pestilence? sage mir nun, worin ist das noch von der Pest unterschieden?
 his Writings are far short of what is reported, seine Schriften sind bey weitem nicht so gut, als man sagt.
 4) der Absicht, dem Vorsatze nicht gemäß, mangelhaft.
 to come, to fall short off, sich in seiner Rechnung betriegen, zu kurz kommen.
 to turn short, fehlen, nicht fortkommen können; auch sich kurz drehen.
 to strike short, daneben schlagen, fehlen.
 to speak short, die Worte verschlucken.
 to come short of his Design, seine Absicht nicht erreichen, zu kurz kommen.
 to fall short of his Expectations, sich in seiner Erwartung betrogen sehen.
 to speak short of what the Thing is, eine Sache nicht genug beschreiben.
 5) Mangel an etwas leidend, einer Sache beraubt.
 you are a Cup too short, es fehlt euch noch ein Glas.
 to be short of Money, Geld bedürfen, Mangel an Geld haben.
 to keep one short of Money, einen im Gelde kurz halten, ihm wenig Geld geben.
 to keep one short of Victuals, einem nicht genug zu essen geben.
 6) to be short with one, to take one up short, einen ansfahren, kurz abfertigen.
 7) Meat that eats short, derbes Fleisch.
 8) to stop short, plötzlich stillestehen.
 9) to take one short in the Prosecutions of his Design, jemandes Absicht vereiteln.
 Short, schahrt, S. eine kurze Nachricht.
 I will know the Short and the Long of that Business, ich will die ganze Sache wissen.
 the Short on't is, die Sache ist kürzlich diese.
 in Short, mit kurzem, kürzlich.
 to Shorten, tu schahr't'n, v. a. 1) kürzer machen, abkürzen, verkürzen, sowohl von der Länge als von dem Umfange und der Dauer. 2) abschneiden, stutzen.
 he was shortened of his Ears, die Ohren waren ihm gestutzt, abgeschnitten.
 3) zusammenziehen. 4) einschränken, hindern.

I must shorten my Hands in this Work, ich muß die Zahl der Arbeiter hierbey einschränken.
 to Shorten, tu schahr't'n, v. n. kürzer, kleiner werden, abnehmen.
 Short-Bowl, schahrt'bohl, S. eine Kugel, welche nicht weit genug geschoben, oder geschossen ist.
 Short-Breath, schahrt'breth, S. kurzer Athem, Engbrüstigkeit.
 Short-breathed, schahrt'brethedd, adj. einen kurzen Athem habend, engbrüstig.
 Short-enduring, schahrt'indjuring, adj. kurz während, kurz.
 Short-hand, schahrt'händ, S. Ab breviaturen im Schreiben und ihr Gebrauch.
 Short-heeled, schahrt'hil'd', adj. kurze Hacken oder Fersen habend.
 a short-heeled Wench, ein Mädchen, das leicht auf den Rücken fällt.
 Short-lived, schahrt'leiw'd', adj. nicht lange lebend, eine kurze Dauer habend.
 Shortly, schahrt'li, adv. 1) in kurzer Zeit, bald.
 shortly after, gleich darauf.
 the Time will shortly come etc. die Zeit wird bald kommen.
 2) mit wenig Worten, kürzlich.
 I could express it more shortly this Way, ich könnte es auf diese Art kürzer fassen.
 Shortness, schahrt'ness, S. 1) die Kürze, sowohl der Länge als Dauer nach. 2) Kürze des Ausdruckes. 3) Mangel der Fähigkeit, Unvollkommenheit.
 the Shortness of Breath, die Kürze des Athems, Engbrüstigkeit.
 Shortned, schahrt'ned, part. adj. abgekürzt, verkürzt.
 Shortning, schahrt'ning, S. das Abkürzen, die Verkürzung.
 Short-ribs, schahrt'ribß', S. die kurzen Rippen.
 Short-shank, schahrt'schänk', S. eine Art Aepfel mit kurzen Stielen, wie z. E. die Renetten; auch Short-start.
 Short-sighted, schahrt'sei'ted, adj. 1) kurzsichtig im eigentlichen Verstande. 2) kurzsichtig, dem Verstande nach.
 Short-Sightedness, schahrt'sei'tedness, S. die Kurzsichtigkeit, in beyden Bedeutungen.
 Short-start, schahrt'stärt, S. siehe Short-shank.

Short-

Short-waisted, schahrt = wähsst'ed, adj. einen kurzen Leib habend, kurzlebig.

Short-winded, schahrt = wind'ed, adj. einen kurzen Athem habend, engbrüstig; wie Short-breathed.

Short-winged, schahrt = wing'd', adj. kurze Flügel habend.

Shory, schoh'ri, adj. an der Küste liegend.

Shot, schatt, das Imperf. und Particip. von to Shoot, geschossen.

Shot, schatt, S. ein Spanferkel; wie Shoot.

Shot, schatt, S. die verzehrte Summe, die Zechen.

to pay the Shot, die Zechen bezahlen.

to make a Shot of a Business, eine Sache beendigen.

Shot betwixt Wind and Water, mit der Veruskrankheit behaftet.

Shot, schatt, S. 1) das Schießen, der Schuß. 2) so weit als ein Schießgewehr trägt.

a Bow-Shot, einen Bogenschuß weit.

within Canon-Shot, innerhalb der Schußweite, oder innerhalb eines Kanonenschusses.

3) das abgeschossene Werkzeug, die Kugel zc.

Collective und materialiter:

Small Shot, Schrot.

Great Shot, Kugeln.

Great and small Shot, eine Salve aus großem und kleinem Gewehr, Kanonen- und Musketenfeuer.

a Volley of Shot, eine Salve Musketenkugeln.

Cannon-Shot, eine Kanonenkugel.

Shote, schoht, S. der Name eines Fisches, welcher einer Forelle an Größe gleicht; vielleicht die Schade oder Alose, Clupea Alosa, welche im Englischen auch Shadde heißt.

Shotfree, schatt'fri, adj. 1) frey von der Verbindlichkeit, die Zechen zu bezahlen, zechfrey.

though I could'scape shotfree at London, I fear the Shot here, ob ich zwar der Zechen zu London entgehen könnte, so fürchte ich sie doch hier.

2) außer der Schußweite befindlich, schußfrey. 3) unfähig, durch ein Geschöß verletzt zu werden, fest. 4) unbeschädigt, ungestraft, unverletzt. 5) unempfindlich.

Shotten, schat't'n, adj. 1) seines Laiches entledigt.

a shotten Herring, ein Hering, welcher gelaicht hat; auch ein dünner, magerer Kerl.

he looks like a shotten Herring, er siehet elend aus, oder so mager, wie ein ausgenommener Hering. 2) geronnen.

shotten Milk, geronnene Milch.

to Shove, tu schoww, v. a. 1) schieben, mit Macht schieben.

to shove back, zurückschieben.

to shove along, forward, fortschieben.

he shoved his Boat, er schob sein Boot vermittelst einer auf den Grund gesetzten Stange fort.

2) stoßen.

he shoved him off, er stieß ihn fort oder weg.

to Shove, tu schoww, v. n. 1) sich in einem Boote vermittelst einer Stange (nicht mit Rudern) forthelfen.

he shoved from Shore, er stieß vom Ufer ab.

2) vor sich weg schieben.

to shove the Tumbler, ausgepreitscht oder ausgestäupt werden.

Shove, schoww, S. ein Schub, Stoß, das Schieben, Fortstoßen.

Shovel, schow'w'l, S. eine Schaufel.

to be put to Bed with a Shovel, mit einer Schaufel zu Bette gebracht, das ist, begraben werden.

she was fed with a Fire-shovel, eine Redensart von einer Person, die einen großen Mund hat.

to Shovel, tu schow'w'l, v. a. 1) mit der Schaufel werfen, oder aufhäufen, schaufeln. 2) in Menge herbeychaffen, aufhäufen.

Shovel-board, schow'w'l-bohrd, S. 1) eine lange Tafel, auf welcher man mit eisernen oder kupfernen Scheiben spielt, die Beilketafel oder die Drucktafel. 2) das Beilkespiel, Drucktafelspiel.

Shoveler, schow'w'lörr, } S. der Name

Shovelard, schow'w'lärd, } eines Vogels, dessen Schnabel an dem vordern Ende die Gestalt einer Schaufel hat, die Löffelgans, der Pelican.

Shovelful, schow'w'lfull, S. eine Schaufel voll.

Shove-net, schoww'nett, S. der Name eines Fischergarnes, das Sägegarn, Schlagnetz.

Shough,

Shough, schack, S. ein Pudelhund, Pud-
del; wie Shock.

Should, schudd, das Imperfectum des
Verbi I shall, es bedeutet 1) so viel
als das deutsche sollte; es war oder es
wäre Pflicht.

I should do it, ich sollte es thun.

it should be so, es sollte billig so seyn.

so they should, das sollten sie auch,
oder, das ist ihre Pflicht.

2) für würde oder sollte, als ein Hülfswort,
etwas künftiges oder ungewisses zu bezeichnen.

I should be very sorry for't, es würde
oder sollte mir sehr leid thun.

should I do that, wenn ich das thun
würde.

3) für das deutsche sollte, sofern es et-
was unbestimmtes oder unentschiedenes
bezeichnet, welches doch oft in eine wah-
re Bestimmung übergeht.

I cannot imagine, *where he should be*,
— wo er seyn sollte; das ist, wo er ist.

as it should seem, wie es scheint.

whom should I meet but Mr. N. wen
sollte ich treffen als Hrn. N., eigent-
lich, ich traf ihn recht nach Wunsch an.

Shoulder, schohl'dörr, S. 1) die Schul-
ter, Achsel, der obere Theil des Rü-
ckens. 2) der Bug, das vordere Vier-
tel, die Brust von einem Hammel oder
Schöpfen.

a Shoulder of Mutton, eine Schöpf-
brust.

one Shoulder of Mutton throws down
an other, der Appetit kommt mit
dem Essen.

3) der Schulterwinkel an einer Ba-
stion. 4) ein hervorragender Theil.

the Shoulder of a Pin, der Nadel-
knopf.

5) Shoulder wird als ein Sinnbild der
Stärke oder der Unterstützung ge-
braucht.

to Shoulder, tu schohl'dörr, v. a. 1)
auf die Schulter nehmen oder legen.

shoulder your Musquet, schultert das
Gewehr. (beym Exerciren heißt es
shoulder your Fire-lock.)

to shoulderquat a Horse, einem Pfer-
de die Schulter verrenken.

2) to Shoulder up, figürlich, jemanden
unterstützen, vertheidigen, ihm den
Rücken halten; ingleichen, ihn loben,
erheben.

3) heftig stoßen oder drücken.

shouldering each other, einander drü-
ckend, heftig stoßend.

Shoulder-belt, schohl'dörr-belt, S.
ein Behrgehent, welches über die
Schulter getragen wird.

Shoulder-blade, schohl'dörr-blähd,
or

Shoulder-bone, schohl'dörr-bohn,
S. das Schulterblatt, Schulterbein.

Shoulder-clapper, schohl'dörr-fläp-
pörr, S. 1) einer, der Vertraulichkeit
affectiret. 2) ein Schmeichler. 3) ei-
ne Gerichtsperson, die jemand in Ver-
haft nimmt; auch einer von der Hä-
schergesellschaft.

Shoulder-clapped, arretiret, in Ver-
haft genommen.

Shouldered, schohl'dörred, adj. mit
einer Schulter begabet, nur in Zusam-
mensetzungen: big-shouldered, stark-
schulterig, broad-shouldered, breit-
schulterig.

Shoulder-grafting, schohl'dörr-gträfs-
ting, S. bey den Gärtnern, das Pfros-
pfen in die Rinde; wie Rind-grafting.

Shouldering, schohl'döring, S. das
Schultern, auf die Schulter nehmen.

Shouldering-piece, schohl'döring-
pihs, S. in der Baukunst, der Trags-
stein, weil er gleichsam einen Balken
tragen soll.

Shoulder-knot, schohl'dörr-natt, S.
das Achselband.

Shoulder-piece, schohl'dörr-pihs,
S. eine Rüstung, die Achsel zu bedek-
ken, das Schulterstück.

Shoulder-Sham, schohl'dörr-schämm,
S. ein Diefesgehülfe, der Gehülfe ei-
nes Beutelschneiders.

Shoulder-shotten, schohl'dörr-
schatt'n, adj. an der Schulter lahm,
buglahm.

Shoulder-slip, schohl'dörr-schlipp,
S. die Verrenkung der Schulter.

to Shout, tu schaut, v. n. vor Freu-
de, oder zur Aufmunterung laut
schreyen, jauchzen, frohlocken.

Shout, schaut, S. ein heftiges Geschrey,
sowohl der Freude, als der Aufmunte-
rung.

the Rhodians seeing the Enemy turn
their Backs, gave a great Shout in
Derision — spotteten ihrer mit einem
lauten Geschreye.

Shouted, schaut'ed, part. pass. gefroh-
locket 2c.

Shouter, schaut'örr, S. eine Person,
welche jauchzt, frohlocket, ein lautes
Geschrey erhebt.

Shouting,

Shouting, schaut'-ing, S. das Frohlocken, Jauchzen, das Freudengeschrey, das Schreien.

to Show oder Shew, tu schoh, v. a. (hat im Präterito Showed oder Shewed und Shown, im Particip. pass. Shown), 1) zeigen, weisen, sehen lassen, dem Gesichte darstellen.

to shew oder show Tricks, Possen spielen.

to show one a Pair of Heels, sich mit der Flucht davon machen, ausreißen.

2) eine Empfindung, eine Erkenntniß verursachen, zeigen, entdecken. 3) Beweis von etwas ablegen.

to show himself a Man, sich männlich zeigen, beweisen.

to show his Cruelty upon one, seine Grausamkeit an jemanden auslassen.

4) bekannt machen; mit forth.

they show'd forth the Praises of him, sie verkündigten sein Lob.

5) lehren, von etwas unterrichten; mit of.

I shall no more speak in Proverbs, but show you plainly of the Father, ich werde nicht mehr durch Sprüche worte mit euch reden, sondern euch frey heraus verkündigen von dem Vater.

6) führen, wo es eigentlich für to Show the Way steht.

she showed him into the Dining-Room, sie führte ihn in das Speisezimmer.

7) thätig erweisen.

to show Pity, Mercy, Pleasure etc.

8) erklären, auslegen.

showing of hard Sentences and dissolving of Doubts, schwere Sentenzen erklären und Zweifel auflösen.

to Show, tu schoh, v. n. 1) das Ansehen haben, scheinen, gleichen. 2) anstehen, fleiden, geziemen.

it shows you better, es steht euch besser an.

it better showed with you, es geziemte sich besser für euch.

Anmerk. Dieses Verbum wird mit allen seinen Ableitungen häufig Shew geschrieben, obgleich die Schreibart Show sowohl der Aussprache schoh, als der Abstammung angemessener ist.

Show, schoh, S. 1) das Zeigen, Weisen, sehen lassen.

without the Show of both, ohne beydes zu zeigen.

2) etwas, das öffentlich für Geld gezeigt wird, etwas zu sehen, ein Schauspiel, eine abbildende Handlung. 3) äußerer Schein.

to make a Show of etc., sich stellen, als wenn ic.

to make a fine Show, sich im Aeußern auf eine gute Art zeigen, sich gut kleiden ic.

4) Pracht, ein Gepränge.

to set to Show, zur Schau stellen, oder zur Schau auslegen.

to make a Show of, womit prangen, sich damit sehen lassen.

5) Gleichheit, Aehnlichkeit.

in Show, in der Gestalt.

6) Scheinbarkeit, guter Anschein, Schein.

they have some Show in them, sie haben einigen Schein.

7) Schein ohne Wesen, bloßer Schein.

what you saw was all a fairy Show, was ihr sahet, war bloßer Schein, war nicht wirklich.

8) ein Gegenstand, der Aufmerksamkeit auf sich ziehet, (ist mit Nr. 4. zu verbinden.)

Show-Bread or Shewbread, schoh's bredd, S. das Schaubrod bey den alten Juden.

Shower, schoh's örr, S. eine Person, welche etwas zeigt, weist ic.

a Shower of Tricks, ein Taschenspieler.

Show'r, schau's örr, S. 1) ein plötzlicher Regen, ein Guß.

a Shower of Tears, ein Thränenguß.

a Shower of Rain, ein Regenguß.

2) eine Menge herabfallender Dinge.

a Shower of Arrows, of Stones, ein Hagel von Pfeilen, von Steinen.

3) Menge einer zugetheilten Sache, Ueberfluß.

in the great Shower of your Gifts, in dem großen Ueberfluß ihrer Gaben.

to Shower, tu schau's örr, v. a. 1) mit Regen überichwemmen, durchnässen.

2) in Menge herabfallen lassen.

to shower Arrows, einen Hagel von Pfeilen abschießen.

it showerd Roses, es streuete Rosen.

3) reichlich zutheilen.

Caesar's Favour, that show'rs down Greatness on his Friends, — der seine Freunde mit Gnade überhäuft, zu großen Ehren erhebt.

to Shower, tu schau's örr, v. n. regnen, (gemeinlich mit down,) stark regnen.

Showeriness,

Showriness, schau'örriñeß, S. zum Regen geneigte Beschaffenheit der Witterung, Regenwetter.

Showery, schau'örri, adj. regnend, naß.

the showery Weather, das Regenwetter.

showery Winds, Winde, welche Regen bringen.

Showing, schoh'ing, S. das Zeigen und so weiter, siehe to Show.

Showish, schoh'isch, adj. 1) prächtig, herrlich. 2) scheinbar, glänzend. 3) mit etwas prangendem prahlend, prahlhaft.

Showl, schaul, adj. niedrig, kurz.

Shown, schohn, gezeigt u. das Präterit. und Particip. pass. von to Show.

Showy, schoh'i, adj. in die Augen fallend, prächtig, glänzend.

to Shrag', tu schrägk', v. a. verschneiden, entmannen, castriren; wie to Geld.

Shrank, schränk', das Präterit. von to Shrink; welches siehe.

to Shred', tu schredd', v. a. hat auch im Prät. und Partic. Shred, 1) in Stücke schneiden, zerschneiden, (am häufigsten von Zeugen oder Kräutern). 2) abschneiden, abhauen.

to Shred Boughs of Trees, die überflüssigen Äste abschneiden, einen Baum ausschneiden.

Shred', schredd', S. 1) ein kleines abgeschnittenes Stück; z. B. Abschnitzel, Lappen oder Lappchen. 2) ein Stück, Stückchen, Fragment.

half a Dozen Shreds, ein halb Duzend Lappen oder Stückchens.

3) ein Schneider.

Shred', schredd', part. adj. klein geschnitten, klein gehackt, abgehauen, abgeschnitten, zerschneiden.

Shredding, schred'ing, S. das Zerschneiden, Zerstückchen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Shred.

Shreds of Cloth, kleine Stückchen Tuch, Abgänglichlinge.

to Shreek', siehe to Shriek.

Shreef or Shreeve, siehe Shrift.

Shreight, schreht, S. ein Mistler, Ziemer, Schularrer; siehe Mistle-Bird.

Shrew, schruh, S. eine unruhige, zänkische, heftige weibliche Person, eine Zänkerin, ein rechtes Reifeleisen; wie Vixon.

Shrewd, schruh, adj. 1) schreyend, zänkisch, heftig.

Zweyter Theil.

her eldest Sister is so shrewd, that etc. ihre älteste Schwester ist so zänkisch, daß u.

2) verschlagen, arglistig, schlau.

shrewd worldly Men, arglistige, weltlich gesinnte Menschen.

3) übel, böse.

a shrewd Indication, ein böses Zeichen.

4) beschwerlich, gefährlich, eiglich.

he had a shrewd Bout of it, es hat ihm viel Mühe gekostet.

Shrewdly, schruh'd'li, adv. 1) auf eine verschlagene, schlaue, verschmitzte Art. 2) auf eine boshafte, nachtheilige Art. 3) auf eine beschwerliche Art. 4) auf eine geschickte, gute Art. 5) gar sehr.

Shrewdness, schruh'd'neß, S. 1) Arglistigkeit, Verschlagenheit, List. 2) Muthwille.

Shrewish, schruh'isch, adj. schreyend, zänkisch, heftig, mürrisch.

Shrewishly, schruh'ischli, adv. auf eine zänkische, mürrische, heftige, ungestüme Art.

he speaks very shrewishly, er spricht sehr mürrisch.

Shrewishness, schruh'ischneß, S. 1) zänkische Beschaffenheit, Ungestüm, Heftigkeit, mürrisches Wesen. 2) der Muthwille.

Shrew-mouse, schruh'maus, S. die Spitzmaus.

to Shriek, tu schriek', v. n. mit unarticulirten Tönen schreyen, laut schreyen, heftig an zu schreyen fangen, querren.

it was the Owl that shriek'd, es war die Eule, welche schrie.

Shriek, schriek', S. ein heftiges, lautes Geschrey, ein unarticulirtes Geschrey.

Shrieking, schriek'ing, S. das Schreyen, lautes Geschrey.

Shrievalty, siehe Sherifalty, welches eigentlich das Amt eines Scheriff bedeutet; Shrievalty ist veraltet, wie wohl es öfters noch von Londoner Bürgern gehöret wird.

Shrieve, schrihw, S. ein Scheriff oder Landrichter; siehe Sheriff.

to Shrieve, tu schrihw, v. a. beichten; siehe to Shrive.

Shrift, schrift, S. die Ohrenbeichte, (veraltet), ein Geständniß, das man dem Priester ablegt.

Shright für Shrieked, schreit, schrikt, d.
das Präteritum und Particip. von to
Shriek, schrie, geschrien.

Shrike, schreit, S. eine Art kleiner
Raubvogel, der Neuntöter, Bürg-
engel.

Shrill, schrill, adj. hell schallend, ei-
nen hellen, scharfen Ton gebend.

shrill-voiced, von heller Stimme.

to Shrill, tu schrill, v. n. einen hellen,
scharfen, gellenden Laut von sich ge-
ben, hell klingen.

a shrilling Sound, ein hell klingen-
der Ton wie der der Weiber, auch
der Lerchen.

Shrilly, schrill, li, adv. mit einem durch-
dringenden, gellenden, scharfen, hel-
len Tone, mit einem schwirrenden
Schalle.

Shrillness, schrill, neß, S. der durch-
dringende, gellende, helle, scharfe
Laut, Klang oder Ton.

Shrimp, schrimp, S. 1) eine Art klei-
ner Seekrebse, die Garnelle, auch die
Krabbe. 2) ein kleiner Mensch, im
verächtlichen Verstande, ein Zwerg.

Shrine, schrein, S. ein Behältniß, et-
was heiliges darin zu bewahren, oder
ein Behältniß für Reliquien und Hei-
ligthümer, ein Reliquienkästchen.

to Shrink, tu schrink, v. n. hat im
Präterito Shrunk oder Shrank, im
Particip. Shrunken oder Shrunk, 1)
sich in einen engeren Raum zusammen-
ziehen, einschrumpfen, einlaufen, die-
ses mit up.

a Shrinking up of the Sinews, das
Zucken der Spannaden.

to shrink under the Weight of Mis-
fortunes, unter dem Gewicht des
Unglücks erliegen.

2) sich zusammenziehen.

the shrinking Shrub, die Sinnpflan-
ze, welche ihre Blätter beim Berüh-
ren zusammenziehet.

3) abnehmen. 4) vor Kälte oder
Furcht zittern. 5) erstarren. 6) sich
entsetzen.

to shrink at, sich wovor oder worüber
entsetzen.

7) vor etwas zurückweichen, es zu ver-
meiden suchen.

to shrink back, zurückweichen.

to shrink from a Man's Defence,
nicht daran wollen, jemanden beyzu-
stehen.

to Shrink, tu schrink, v. a. 1) zusam-
menschrumpfen machen. 2) einziehen,
zusammenziehen.

to shrink up his Shoulders, die Ach-
seln zucken, die Schultern einziehen.

Shrink, schrink, S. 1) das Einschrum-
pfen. 2) das Merkmal davon, die
Runzel. 3) der Schauder, das Schau-
dern vor Furcht oder Schrecken.

Shrinker, schrink, örr, S. 1) eine
Person oder Sache, welche sich ein-
ziehet, einschrumpfet. 2) eine Per-
son, welche zittert, Schauder empfin-
det, sich entsetzt, zurück weicht.

Shrivalt, schriw, wälti, siehe She-
riffalt.

to Shrive, tu schriw, v. a. 1) beich-
ten. 2) Beichte hören, (veraltet).

to Shrive, tu schriw, w'l, v. n. 1)
einschrumpfen, sich zusammenziehen.
2) Runzeln bekommen, sich runzeln.

to Shrive, tu schriw, w'l, v. a. 1)
einschrumpfen machen. 2) zusammen-
ziehen. 3) Runzeln verursachen, run-
zeln.

Shrived, schriw, well, d, part. adj.
gerunzelt, runzlich.

Shriver, schrei, wörr, S. der Beicht-
vater, (jetzt veraltet).

Shriving, schriw, ing, S. das Beich-
ten, als ein Particip. beichtend.

Shroud or Shroud, schraud, S. 1) ein
Ort, wo man sicher ist, der Schutz,
Schirm.

to put himself under one's Shroud,
sich in jemandes Schutz geben.

2) das Sterbekleid, der Sterbekittel,
das Grabtuch.

aloud we call for Death and Shelter in
a Shroud — und Schutz in einem
Sterbekleid.

3) die abgehauenen Aeste eines Baumes.

4) auf den Schiffen, eines derjenigen
Tae, womit der Mastbaum befesti-
get ist, das Wandtau, die Wandleine,
die Segeltaue. 5) wird auch öfters
das Segel Shroud genannt.

tho' Shrouds and Tackle torn, wie-
wohl die Segel und das Strickwerk
zerrissen sind.

to Shroud, tu schraud, v. a. 1) schüt-
zen, beschützen, vor äußerer Gefahr
sichern. 2) beschirmen, vor Masse
schützen oder bewahren. 3) mit einem
Sterbekittel bekleiden.

if I die before thee, shroud me in
one of these same Sheets, wenn ich
vor dir sterbe, oder eher sterbe wie du,
so

so lege mich in eins dieser Betttücher.

Shakespear's Othello.

4) kleiden, bekleiden. 15) verbergen, bedecken.

to shroud my Shame, meine Schande bedecken.

6) vertheidigen, beschützen. 7) Bäume beschneiden, Aeste abhauen.

to shroud, tu schraud, v. n. beherbergen, Schutz suchen, seine Zuflucht nehmen.

Shrouded, schraud'ed, part. bedeckt, beschützt, verborgen, vertheidiget, bekleidet, beschirmt ic.; wie to shroud.

Shrove-Sunday, schrow'sonndāh, S. der erste Sonntag in der Fasten.

Shrove-tide, schrow'steid, S. die Fastnacht, Fastenzeit, die Zeit, in welcher man in der römischen Kirche zu beichten pflegt.

Shrove-Tuesday, schrow = tjuh'sdāh, S. der erste Dienstag in der Fasten, oder der Dienstag vor der Aschermittwoch, an welchem die Alten zu beichten pflegten. (Dieses Wort stammt von to Shrive, wovon es das Präterit. ist, ab, und heißt beichten, beichtend ic.

Shrowd, to Shrowd, siehe Shroud und to Shroud.

Shrub, schrobb, S. 1) eine Staude, ein Strauch, ein Busch. 2) ein Zwergbaum. 3) ein kleiner Mensch, ein Zwerg. 4) ein gewisses Getränk von Branntwein, Essig und Zucker.

to Shrub, tu schrobb, v. n. jemanden prügeln, abprügeln, einem das Wams rein ausklopfen.

Shrubbed, schrobb'd, part. part. abgeprügelt.

Shrubbiness, schrob'bineß, S. gesträuchige, standige, buschige Beschaffenheit, viel Gesträuche.

Shrubbery, schrob'berri, S. Staudengewächse, Gesträuch.

Shrubby, schrob'bi, adj. 1) einem Strauche ähnlich. 2) aus Sträuchen bestehend. 3) voll Sträuche oder Stauden.

Shruff, schroff, S. die Schlacken von dem Metalle, das überm Feuer probirt worden.

to Shrug, tu schrogk, v. a. in die Höhe ziehen, zucken.

to shrug his Shoulders, die Achseln zucken.

to Shrug, tu schrogk, v. n. 1) seinen Abscheu oder Mißfallen durch Zucken der Schultern oder durch Bewegung des ganzen Körpers zu erkennen geben. 2) vor Furcht oder Kälte zittern, beben.

Shrug, schrogk auch schrock, S. das Achselzucken, eine Bewegung der Schultern, wodurch man sein Mißfallen zu erkennen giebt.

to give a Shrug, die Achseln zucken.

Shrunk, schronk, zusammengeschrumpft, geschrumpfen, eingelaufen; das Präteritum und Particip. pass. von to Shrink.

Shrunk, schronk'ēn, das Particip. pass. von to Shrink, welches siehe.

Shuck, schock, S. eine Hülse.

to Shudder, tu schod'dorr, v. n. einen Schauer empfinden, schaudern.

I shudder at the Name, ich schaudere vor dem Namen.

to Shuffle, tu schof'fl', v. a. 1) unordentlich untereinander mengen, verwirren, vermischen. 2) die Karten mischen, (to shuffle the Cards). 3) mit List hinein oder hinweg bringen.

it was shuffled into the Papers, that were seized, man hatte es unter die Papiere, deren man sich bemächtigt hatte, geschoben oder gespielt, practicirt.

4) to shuffle off, sich von einer Person oder Sache losmachen, einer Sache zu entgehen suchen, sie wegschaffen, die Schuld auf einen andern schieben, etwas von sich ablehnen.

if any Thing hits, we take it to ourselves: if it miscarries, we shuffle it off to our Neighbours, wenn uns etwas gelingt, oder wenn eine Sache gut aufgenommen wird, so geben wir uns dafür aus, wenn es aber mißlinget, so schieben wir es auf unsere Nachbarn.

5) to shuffle up, auf eine entweder listige oder übereilte Art zu Stande bringen.

to shuffle up a Peace, mit List Frieden machen.

to Shuffle, tu schof'fl', v. n. 1) Karten mischen.

a Sharper both shuffles and cuts, ein betrügerischer Spieler mischet die Karten und hebt sie auch ab.

2) im Gehen wanken, sich hin und her werfen. 3) List, Tränke, unersch.

laubte Mittel gebrauchen, Ausflüchte suchen.
 a shuffling Excuse, eine fahle Ausflucht.
 Shuffled, schof = fl'd, praet. et part. gemischt.
 he shuffled the Cards, er mischte die Karten.
 Shuffle, schof = fl', S. 1) Vermischung. 2) ein Kunstgriff, ein Ränk, eine List.
 Shuffle-board, schof = fl' = bohrd, S. ein Spielbret, die Beilketafel.
 Shuffle-cap, schof = fl' = kapp, S. ein gewisses Spiel, bey welchem das Geld in einem Hute geschüttelt wird.
 Shuffler; schof = fl' = örr, S. derjenige, welcher mit List und Ränken umgeht, Ausflüchte sucht, ein Ränkemacher.
 Shuffling, schof = fl'ing, S. 1) das Vermischen, die Mischung. 2) Ränke, List, Ausflucht.
 a Shuffling Fellow, ein Ränkemacher; auch ein veränderlicher, wankelmüthiger Mensch.
 Shufflingly, schof = fl'ingli, adv. 1) auf eine wankende, wackelige Art. 2) auf eine ränkevolle, listige Art, betrüglich, unredlicher Weise, nicht rechtschaffen, nicht aufrichtig.
 Shuins, schu = ins, S. plur. junge Lachsbrut; wie Sewins.
 to Shun, tu schonn, v. a. zu vermeiden suchen, meiden, fliehen, zu entkommen, zu entgehen suchen.
 Shunless, schonn = leß, adj. dem nicht zu entgehen ist, unvermeidlich.
 Shunlessness, schonn = leßness, S. die Unvermeidlichkeit.
 Shunned, schonn'd, part. pass. vermieden.
 Shunning, schon'ning, S. das Meiden, Vermeiden.
 to Shunt, tu schonnt, v. a. siehe to Shove.
 Shuriot, schorr = jott, S. eine junge Ziege, ein Zicklein; siehe Kid.
 to Shut, tu schott, v. a. hat auch Shut im Präter. und Particp. pass. 1) einschließen, einsperren.
 to shut one in, einen einschließen.
 2) zumachen, verschließen.
 to shut one Eye, ein Auge zumachen.
 with one Eye shut, we see more exquisitely, than with both open, wenn man ein Auge zumacht, so sieht man etwas vollkommener, als mit beyden offen.
 3) den Zutritt verwehren.

shall that be shut to Man, which to the Beast is open, soll das dem Menschen verschlossen seyn, was den Thieren offen ist.
 4) ausschließen; (mit from, auch mit out).
 5) to shut up, verschließen, versperren, zumachen.
 dangerous Rocks shut up the Passage, — versperren den Weg.
 to Shut up, heißt auch, einschließen, in Verhaft bringen.
 Lucullus with a great Fleet shut up Mithridates in Pitany, — schloß ihn ein; ingeleichen beschließen.
 where the Scene of Life is shut up, — beschlossen ist.
 6) to shut together, zusammenfügen.
 to Shut, tu schott, v. n. 1) sich zuschließen.
 Flowers open in the Day and shut at Night, — schließen sich des Abends zu.
 2) zugehen.
 the Door shuts, die Thüre gehet zu.
 Shut, schott, das Partic. des Verben.
 1) verschlossen, geschlossen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum. 2) von etwas befreyn.
 we must get shut of him, wir müssen uns von ihm losmachen; (besser we must get rid of him).
 Shut, schott, S. 1) die Verschließung, Zuschließung, der Schluß. 2) eine kleine Thüre oder Bedeckung.
 the Shut of a Window, ein Fensterladen.
 Shutter, schot = törr, S. 1) eine Person, welche zuschließet, verschließet. 2) ein Fensterladen, eine kleine Thüre.
 Shutting, schott = ting, S. 1) das Zuschließen, Zumachen; in fernerer Bedeutung siehe to Shut.
 2) the Shutting of the Day, oder of the Daylight, die Abenddämmerung.
 Shuttle, schot = tl', S. 1) das Schiffchen des Webers. 2) ein unbesonnener Mensch, ein Schwindelgeist.
 Shuttle-cock, schot = tl' = kack, S. ein mit Federn besetztes Stück Kork; siehe Shittle-cock.
 Shuttle-headed, schot = tl' = hedded, adj. unbesonnen, windig.
 a shuttle-headed Fellow, ein unbesonnener Mensch, Schwindelgeist.
 Shy, schei, adj. 1) zurückhaltend. 2) vorsichtig, behutsam.
 I am very shy of using or employing corrosive Liquors in the Preparation

tion of Medicines, ich bin sehr vorsichtig ic.
 3) schüchtern, furchtsam, scheu.
 he is very shy of me, er meidet mich, oder er scheuet sich vor mir.
 4) argwöhnisch, eifersüchtig.
 Princes are by Wisdom of State, somewhat shy of their Successors, sind etwas eifersüchtig auf ihre Nachfolger ic.
 5) kaltsinnig. 6) eingezogen, bescheiden.
 a Shy-Cock, a schei-kack, S. einer, der sich aus Furcht vor den Hähnern nicht vor die Thür wagt.
 Shyly, schei-li, adv. auf eine scheue, schüchterne, zurückhaltende Art.
 Shymar, scheimar, siehe Samar.
 Shyness, schei-ness, S. Shiness.
 Sib, sibb, der verkürzte Name Sebastian.
 Sibilant, sibb-ilant, adj. zischend.
 sibilant Letters, Zischbuchstaben; wie s, sh, z.
 Sibilation, sibbilab-sch'n, S. das Zischen.
 Metals, quenched in Water, give a Sibilation or hissing Sound, Metalle, wenn sie in Wasser gelöscht werden, geben ein Zischen oder einen zischenden Laut.
 Sibyl, sib-bil, S. eine Art alter Prophetinnen, die Sibylle.
 Sibylline, sibbillein oder sibbil-lin, adj. sibyllinisch.
 Sicamore, sic-amohr, S. der wilde Feigenbaum.
 to Sicate, tu sic-kat oder sic-ket, v. a. trocknen; wie to dry.
 Siccation, sic-kab-sch'n, S. das Trocknen, Dürre, Mangel an Feuchtigkeit.
 Siccitick, sic-kis-sic, adj. trocken machend, trocknend.
 Siccitity, sic-kis-siti, S. die Trockenheit.
 Sice, seiß, S. die Zahl sechs im Würfelspiel.
 Sice-point, alle sechs.
 Sice-Ace, sechs und Aß.
 Sice, bedeutet auch 6 Pens oder 6 Stüber.
 Sich, sich, besser sitich, adj. für Such, selches; (veraltet).
 Sick, sic, adj. 1) krank; mit of vor der Krankheit.
 I am sick of many Griets, ich bin krank von vielen Gram und Kränkungen.
 to fall sick, krank werden.
 the Sick, die Kranken, die Patienten.

to be sick of the Simples, sehr einsältig seyn.
 2) übel, nicht wohl.
 sick at Heart, dem übel ist.
 3) verdorben.
 by sick Interpreters, von verdorbenen Dolmetschern.
 4) einer Sache überdrüssig.
 I am sick alike of Envy and of Praise, ich bin überdrüssig ic.
 to Sick, tu sic, v. n. krank werden; (nicht gebräuchlich, besser to Sicken).
 to Sicken, tu sic-k'n, v. a. 1) krank machen. 2) schwächen, entkräften.
 they have so sicken'd their Estates, that &c. sie haben ihre Güter so entkräftet, daß ic.
 to Sicken, tu sic-k'n, v. n. 1) krank werden. 2) schwach, matt werden, vergehen, abnehmen, schwinden.
 all Pleasures sicken, alle Vergnügen verschwinden, vergehen ic.
 3) überdrüssig seyn. 4) einen Ekel vor etwas empfinden.
 Sicker, sic-körr, adj. der Comparat. von Sick, kränker, überdrüssiger.
 Sicker, sic-körr, adj. gewiß, sicher; (veraltet).
 Sicker, sic-körr, adv. gewißlich, sicherlich; (veraltet).
 Sickerly, sic-körri, adv. wie das vorherige und ist ebenfalls veraltet.
 Sickish, sic-kisch, adj. ein wenig krank, kränzlich, unpaß.
 Sickle, sic-el, S. eine Sichel zum Korn oder Gras schneiden.
 Sickle-feather, sic-el-fethörr, S. die Schwanzfeder an den Vögeln.
 Sickleman, sic-el-männ, S. der or Schnitter.
 Sickler, sic-el-örr,
 Sickle-word, sic-el-word, S. der Name einer Pflanze, Braunelle.
 Sickliness, sic-klineß, S. kränliche Beschaffenheit, Neigung zu Krankheiten.
 Sickly, sic-li, adv. kränzlich, schwächlich, unpaßlich.
 Sickly, sic-li, adj. 1) kränzlich, unpaß, nicht gesund, nicht wohl. 2) matt, schwach.
 3) a sickly Time, eine Zeit, da viele Menschen krank sind.
 to Sickly, tu sic-kli, v. a. krank machen, (jetzt veraltet,) durch eine Krankheit anstecken.
 Sickness, sic-kness, S. 1) der Zustand, da man krank ist, die Krankheit. 2) die

2) die fehlerhafte Beschaffenheit der innern Theile des Körpers, die Krankheit.
 the great Sickness, die Pest.
 the green Sickness, die Bleichsucht.
 the falling Sickness, die fallende Sucht, Epilepsie.
 3) Unordnung in den Verdauungswerkzeugen, Uebelkeit.
 Sicory, sickoh'-ri, S. Eichorien; wie Cicory.
 Side, seid, S. 1) die Seite eines Dinges.
 the right Side, die rechte Seite.
 to beat one's Sides, jemanden ausprügeln.
 the Side of a Hill, der Abhang eines Hügel.
 hanging Side, im Bergbaue, das Hangende.
 lying Side, das Liegende.
 2) der Rand.
 to ly down by the Sides of Fountains, sich am Rande einer Quelle niederlegen.
 the Water-Side, das Ufer.
 the Sea-Side, die Küste.
 3) die Gegend, Seite.
 on this Side, auf dieser Seite oder d. h. d. d. d.
 4) die Parthey, Seite.
 the Trial will come on his Side, er wird gewonnen Spiel haben.
 I give it on your Side, ich erkenne es euch zu.
 to speak on one's Side, zu jemandes Besten reden, rühmlich von ihm sprechen.
 5) einer von zwey einander entgegengesetzten Theilen, die Seite.
 many being slain and wounded on both Sides, es sind auf beyden Seiten oder von beyden Theilen viele geblieben oder verwundet.
 6) die Seite, in Ansehung der Blutsfreundschaft.
 he is Cousin by his Mother's Side, — von Seiten seiner Mutter oder von seiner Mutter her.
 7) die Seite eines Blattes in einem Buche, die Blattseite.
 Side, seid, adj. 1) zur Seite gehörig, auf beyden Seiten befindlich. 2) nicht gerade, nicht parallel, schief.
 to Side, tu seid, v. a. auf eine Seite lehnen.
 to side with one, es mit einem halten.
 to side against one, wider jemanden seyn.

to Side, tu seid, v. n. jemandes Parthey nehmen, auf seiner Seite seyn, oder eine Parthey ergreifen, sich in eine Faction einlassen.
 Side-bar, seid'-bär, S. das Seitenstück; z. B. an einem Sattel.
 Side-beam, seid'-bihm, S. eines der zwey senkrechten Stücke an einer Buchdruckerpresse.
 Side-blow, seid'-bloh, S. ein Streich oder Schlag von hinten.
 Side-board, seid'-bohrd, S. 1) ein Seitenbret. 2) die Faßdaube. 3) der Credenztsch; dieses auch Side-board-Table.
 Side-box, seid'-bæks, S. in den Schauspielhäusern, ein Sitz für das Frauenzimmer auf der Seite des Theaters, eine Seitenloge.
 Side-face, seid'-fæhs, S. diejenige Stellung eines Portraits, da man das Gesicht nur von der Seite sieht, ein Portrait im Profil.
 Side-fly, seid'-flei, S. der Name eines gewissen Insectes. NB. Johnson hat dieses Wort in seinem Wörterbuch, ohne die Art des Insectes genauer zu bestimmen, sondern führt blos die Stelle an: from a rough whitish Maggot, in the Intestinum rectum of Horses, the Side-fly proceeds.
 aus Derham's Physico Theology.
 Side-lays, seid'-lähß, S. plur. frische zur Seite gestellte Jagdhunde, welche das Wild verfolgen, wenn es bey ihnen vorbehey kommt.
 Sideling, seid'-ling, siehe Sidle.
 Side-lining, seid'-leining, S. das Futter inwendig an den Seiten eines Schuhs, das Seitenleder.
 Side-long, seid'-lang, adj. von der Seite kommend.
 a side-long Glance, ein Seitenblick.
 Side-long, seid'-lang, adv. 1) von der Seite, in der Quere. 2) auf die Seite.
 Sider, sei'-dörr, S. Apfelwein; siehe Cider.
 Sideral, sid'-deräll, adj. von den Sternen kommend, gestirnt, mit Sternen besetzt.
 Siderated, sid'-derrätet, adj. 1) von dem Reife erfroren, von dem Mehlthau und überhaupt von der Witterung verdorben. 2) von dem Schlage gerührt.
 Sideration, sidderäh'-sch'n, S. 1) der Zustand, da die Gewächse plötzlich durch

durch die Bitterung verderbt werden;
 1. B. der Brand, Mehlthau, Reis.
 2) der Schlagfluß, die Lähmung,
 plötzlicher Verlust des Bewußtseyns.
 Siderial, sidḏi:riall, adj. a siderial
 Year, ein Sonnenjahr.
 Sideromancy, sid:deromānsi, S. die
 Wahrsagung aus einem glühenden
 Eisen.
 Side-saddle, seid:sāddl', S. ein Quer-
 sattel, Weibersattel.
 Sides-man, seidḏ:mānn, S. ein Ge-
 hülfe oder Assistent des Kirchenvorste-
 hers, wie Questman; ingleichen über-
 haupt jemand, der einem andern an
 die Seite gesetzt ist.
 Side-View, seid:wju, S. die Darstel-
 lung eines Gegenstandes von der Seite,
 das Profil; siehe Side-face.
 Sideways, seid:wāhḏ, } adv. 1) von
 or } der, Seite,
 Sidewise, seid:weiß, } seitwärts.
 2) auf einer Seite.
 Siding, seid:ing, S. die Annehmung
 einer Parthey, das Treten auf jemand
 des Seite.
 to Sidle, tu sid:dl', v. n. 1) im Ge-
 hen wanken, nicht gerade gehen.
 to sidle - sidle, im Gehen von einer
 Seite auf die andere wanken.
 2) sich schmiegen, anschniegen. 3) auf
 der Seite liegen.
 Sitledywy, sid:leddiwrey, adj. krumm,
 gekrümmt, verkehrt.
 Sidling or Sideling, sid:ling, seid:
 ling, S. das Wanken im Gehen, das
 Liegen auf der Seite.
 to go sideling, im Gehen wanken.
 Siege, siḏsch, S. 1) der Sitz, der
 Thron; (dieses ist jetzt veraltet). 2) der
 Rang, die Classe; (gleichfalls veraltet).
 Men of royal Siege, Männer von kö-
 niglichem Range. Shakespear.
 3) die Belagerung einer Festung.
 to lay Siege to a Place, einen Ort be-
 lagern.
 4) anhaltende Bemühung etwas zu er-
 halten. 5) der Stuhlgang.
 to Siege, tu siḏsch, v. a. belagern;
 (wofür aber to besiege besser ist).
 Sieve, sirow, S. ein Sieb.
 Sieve-like, sirow:leit, adj. einem
 Siebe ähnlich.
 the sieve-like Bone, das siebförmige
 Bein, in der Anatomie.
 Sieve-maker, sirow:māhḏorr, S. ein
 Siebmacher.

to Sift, tu sift, v. a. 1) vermittelst des
 Siebes absondern, reinigen, sieben.
 2) absondern. 3) untersuchen, wohl
 erwägen.
 we have sifted your Objections, wir
 haben eure Einwendungen untersucht,
 erwogen.
 4) ausforschen, zu erforschen suchen.
 to sift out a Thing, eine Sache aus-
 forschen.
 5) jemanden ausforschen, ausfragen,
 etwas von ihm zu erfahren suchen.
 Sifted, sift:ed, part. pass. gesiebet.
 sifted out, ausgeforscht, entdeckt.
 Sister, sift:örr, S. eine Person, wel-
 che siebet, untersucht, auszuforschen
 sucht ic. auch ein Mehlbentler.
 Sifting, sift:ing, S. 1) das Sieben,
 Absondern. 2) das Untersuchen, Er-
 forschen, Ausforschen.
 Siftings, sift:ings, S. plur. dasjenige,
 was ausgesiebet, abgesondert wird, was
 in dem Siebe zurück bleibt.
 to Sigh, tu sei, v. n. seufzen.
 to sigh for one, für einen seufzen.
 to Sigh, tu sei, v. a. beseufzen.
 he sighed her Fate, er beseufzte ihr
 Schicksal.
 Sigh, sei, S. ein Seufzer.
 he fetched a deep Sigh, er holte einen
 tiefen Seufzer.
 Sighing, sei:ing, S. das Seufzen.
 Sight, seit, S. 1) die Empfindung des
 Sehens, der Sinn des Sehens, das
 Gesicht.
 the Loss of Sight, der Verlust des
 Gesichts.
 2) das Sehen, als Handlung betrachtet.
 at the first Sight, oder at first Sight,
 bey dem ersten Anblicke.
 I have lost the Sight of it, ich habe es
 aus dem Gesichte verloren, sehe es
 nicht mehr.
 to know one by Sight, einen von dem
 Ansehen kennen.
 to come in Sight, sich sehen lassen; auch
 zu Gesichte kommen.
 pleasant to the Sight, angenehm zu
 sehen.
 to pay at Sight, auf Sicht bezahlen.
 to have a Thing in Sight, seine Ab-
 sicht auf etwas gerichtet haben.
 to see Sights, sich an einem Orte um-
 sehen.
 3) der Zustand, da man von jemanden
 gesehen wird, die Gegenwart.
 I was never out of his Sight, ich habe
 ihn keinen Augenblick verlassen.
 he

he cannot abide me out of his Sight, er kann nicht ohne meine Gegenwart leben.

get you out of my Sight, gehet mir aus den Augen.

he flies your Sight, er flehet eure Gegenwart, sucht euch zu vermeiden.

in the Sight of the whole World, vor den Augen der ganzen Welt.

by Sight, von Ansehen, von Gesicht.

4) etwas, das man mit Bewunderung siehet, ein Schauspiel, Anblick. 5) das Werkzeug des Sehens, das Auge.

6) etwas wodurch man siehet.

the Sights of a Quadrant, die Absehen eines Quadranten, auch das Korn auf dem Feueergewehre.

7) Nachricht, Kenntnisse, Wissenschaft.

it must come to no body's Sight but your own, es muß nur allein zu Ihrer Wissenschaft gelangen, oder niemand anders als ihr muß Nachricht davon bekommen.

8) als ein Sprüchwort.

out of Sight, out of Mind, aus den Augen, aus dem Sinn.

Sighted, seit'-ed, adj. sehend; (nur in Zusammensetzungen,) als:

quick-sighted, scharfsichtig.

short-sighted, kurzsichtig.

dim-sighted, ein blödes Gesicht habend.

open sighted, eine freye Aussicht habend.

Sightfulness, seit'-fulness, S. Klarheit, Deutlichkeit, Durchsichtigkeit; (ungewöhnlich).

Sightless, seit'-less, adj. 1) des Gesichts beraubt, blind. 2) dem Auge unangenehm, häßlich, garstig.

Sightlessness, seit'-lessness, S. Blindheit, Häßlichkeit.

Sightliness, seit'-liness, S. Schönheit, hübsche Gestalt, Wohlgestalt.

Sightly, seit'-li, adj. den Augen angenehm, schön, wohlgebildet, hübsch.

Sigil, sid'-dschill, S. das Siegel, Insigne.

Sign, sein, S. 1) das Zeichen eines Dinges. 2) ein Wink, eine Miene, als Zeichen des Gedankens oder Willens.

to make Signs to one, einem ein Zeichen geben.

3) ein Zeichen einer künftigen Sache, eine Vorbedeutung. 4) ein Wunderwerk, Wunder.

compelled by Signs, durch Wunder oder Wunderwerke angetrieben.

5) das Zeichen oder das Schild vor einem Hause.

Sign of the red Lion, ein Schild vom rothen Löwen.

Sign of the five Shillings, in der Krone.

Sign of ten Shillings, in den zwey Kronen.

Sign of the fifteen Shillings, in den drey Kronen.

Sign of a House to let, die Kleidung einer Witwe, zum Zeichen, daß sie sich wieder nach einem Manne umsiehet.

6) ein Merkmal, Zeichen, Kennzeichen.

7) eines der zwölf Gestirne oder Sternbilder in dem Thierkreise, ein himmlisches Zeichen. 8) ein Denkmal. 9) ein Bild, Vorbild, Sinnbild oder Wahlspruch. 10) die Unterzeichnung, Unterschrift.

a Sign-Manual, eine Unterschrift.

Signs-Manual, die Unterschrift, nebst bedrucktem Petschaft.

to Sign, tu sein, v. a. 1) zeichnen.

2) vorstellen, andeuten, bezeichnen.

the Sacraments and Symbols receive the Names of what themselves do sign, — was sie selbst vorstellen, andeuten oder bezeichnen.

3) einem ein Zeichen geben. 4) unterzeichnen, unterschreiben.

Signal, sig'-nall, S. ein Zeichen, wodurch man etwas zu erkennen giebt, die Lösung, das Signal.

Signal, sig'-nall, adj. berühmt, vorzüglich, merkwürdig, ausgezeichnet.

signal Acts of Cruelty, merkwürdige, ausgezeichnete Handlungen der Grausamkeit.

a signal Accident, ein merkwürdiger Fall, Zufall.

Signal, sig'-nall, adj. berühmt, vorzüglich, merkwürdig, ausgezeichnet.

signal Acts of Cruelty, merkwürdige, ausgezeichnete Handlungen der Grausamkeit.

a signal Accident, ein merkwürdiger Fall, Zufall.

Signal, sig'-nall, adj. berühmt, vorzüglich, merkwürdig, ausgezeichnet.

signal Acts of Cruelty, merkwürdige, ausgezeichnete Handlungen der Grausamkeit.

a signal Accident, ein merkwürdiger Fall, Zufall.

Signal, sig'-nall, adj. berühmt, vorzüglich, merkwürdig, ausgezeichnet.

signal Acts of Cruelty, merkwürdige, ausgezeichnete Handlungen der Grausamkeit.

a signal Accident, ein merkwürdiger Fall, Zufall.

Signal, sig'-nall, adj. berühmt, vorzüglich, merkwürdig, ausgezeichnet.

signal Acts of Cruelty, merkwürdige, ausgezeichnete Handlungen der Grausamkeit.

a signal Accident, ein merkwürdiger Fall, Zufall.

Signal-

Signalness, sig' - nällness, S. merkwürdige Beschaffenheit; wie Signality.

Signation, signäh' - sch'n, S. die Bezeichnung; ingleichen ein gegebenes Zeichen, das Zeichen; auch das Winfen.

Signature, sig' - nätjur, S. 1) ein aufgedrucktes oder eingedrucktes Zeichen, Merkmal, Kennzeichen. 2) ein aus solchen Merkmalen, hergenommener Beweis.

Signatures of divine Wisdom, Beweise von göttlicher Weisheit.

3) die Unterzeichnung, Unterschrift.

4) bey den Buchdruckern, der Buchstab, womit die Bogen unten bezeichnet werden, die Signatur.

Signaturist, sig' - nätjurist, S. derjenige, welcher die Lehre von den Kennzeichen inne hat, oder einer, der sich an die Lehre der Kennzeichen hält; (ein seltenes Wort).

Signed, sein'd, part. unterzeichnet, bezeichnet is.

Signer, sein' - örr, S. eine Person, welche zeichnet, bezeichnet, unterzeichnet.

Signet, sig' - net, S. das Handsiegel; besonders das Fürstliche oder Herrschaftliche Handsiegel.

Significance, signif' - fitäns, (S. 1) die or

Significancy, signif' - fitänsi,) Bedeu-
Verstand, Sinn. 2) nachdrücklicher
Verstand, Nachdruck, Kraft. 3) Wich-
tigkeit.

a Circumstance of less Significancy, ein Umstand von geringerer Wichtigkeit.

Significant, signif' - fitänt, adj. 1) eine Bedeutung habend, bedeutend. 2) etwas anzeigend, bezeichnend. 3) etwas, was man sagen will, wohl oder gut ausdrückend. 4) einen Nachdruck habend, nachdrücklich. 5) wichtig.

Significantly, signif' - fitäntli, adv. auf eine nachdrückliche, kräftige Art, nachdrücklicher Weise.

Significantness, signif' - fitäntness, S. nachdrückliche Bedeutung; wie Significancy.

Signification, signif' - fitäh' - sch'n, S. 1) die Bezeichnung. 2) die Bedeutung, der Verstand.

the Signification of a Word, der Wortverstand oder die Bedeutung eines Wortes.

Significative, signif' - fitätivw, adj. 1) durch ein äußerliches Zeichen andeutend, eine gewisse Bedeutung habend, bedeutend. 2) nachdrücklich bedeutend, vielbedeutend.

Significativeness, signif' - fitätivwness, S. bedeutende Eigenschaft; wie Significance.

Significator, signif' - fitätorr, S. etwas, das mehr bedeutet, als andere anzeigen können; (ein seltenes Wort).

Significatory, signif' - fitätorri, S. dasjenige, was etwas bezeichnet, vorstellt, das Zeichen, die Bezeichnung.

to Signify, tu sig' - nisei, v. a. 1) durch etwas zu erkennen geben, anzeigen, zu verstehen geben. 2) andeuten, bedeuten, ausdrücken. 3) bekannt machen.

it was in due Time signified unto them, es wurde ihnen zur gehörigen Zeit bekannt gemacht.

4) von Wichtigkeit seyn; (dieses nur in Fragen oder mit den Adverbis, much, little oder nothing).

what signifies? was liegt daran?

5) vorher bedeuten, vorbedeuten.

to Signify, tu sig' - nisei, v. n. eine nachdrückliche Bedeutung haben.

signifying Words, nachdrückliche oder vielbedeutende Worte.

Signified, sig' - niseid, part. et praet. bedeutet, bedeutete.

Signifying, sig' - niseiing, S. das Bezeichnen, die Bezeichnung, die Bedeutung; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Signing, sein' - ing, S. das Zeichnen, Bezeichnen, Unterzeichnen; ferner siehe das Verbum to Sign.

Signiory, sihn' - jori, S. 1) die Herrschaft. 2) Shakespear gebraucht es einigemal für Seniority; als if ancient Sorrow be most reverent, give mine the Benefit of Signiory; (siehe die Bedeutungen von Seniority).

Sign - Post, sein' - pohst, S. eine Säule, woran ein Zeichen befindlich ist; z. B. das Schild eines Wirthshauses oder eine Gränzsäule.

to Sike, tu seiß, v. n. seufzen; wie to Sigh; (jetzt veraltet).

Sike, seiß, S. 1) eine Furche; wie Furrow. 2) ein kleiner Bach; wie Rivulet oder Brook.

Siker, siß' - örr, adj. und adv. sicher, gewiß, ein altes Wort für Sure oder Surely.

- Sikerly, sič'ōrri, adv. sicherlich, gewißlich; (veraltet).
- Sikerness, sič'ōrneß, S. 1) Gewißheit. 2) Sicherheit; (veraltet).
- Sil, sill, der verkürzte Name Silvester.
- Sile, seil, S. der Roth, Unflath, Schlamm.
- Silence, sei:lens, S. 1) das Stillschweigen.
to keep Silence, schweigen.
to put one to Silence, einen zum Schweigen bringen, einem ein Stillschweigen auferlegen.
2) die Stille. 3) die Verschwiegenheit, Geheimhaltung. 4) Mangel des Rufs, Dunkelheit, Vergessenheit, Nichterwähnung.
- Silence, sei:lens, interj. stille! schweig! das Maul gehalten!
- to Silence, tu sei:lens, v. a. 1) jemanden das Schweigen befehlen, ihn zum Schweigen bringen, ihm ein Stillschweigen auflegen.
they were all silenced, sie wurden alle zum Stillschweigen gebracht.
2) zur Stille, zur Ruhe bringen, stillen. 3) etwas verbieten, jemanden auf eine Zeit seines Amtes entsetzen, ihn suspendiren.
4) to silence a Man, einen Menschen betäuben, ihn zu Boden schlagen, tödten.
- Silenced, sei:lens'd, adj. dem man das Stillschweigen auferlegt.
- Silencing, sei:lensing, S. die Auflegung des Stillschweigens; in weiterer Bedeutung siehe das vorhergehende.
- Silent, sei:lent, adj. 1) nicht sprechend, stumm, schweigend. 2) wenig sprechend, nicht schwachhaft. 3) kein Geräusch machend, still.
by silent Steps, unvermerkter Weise.
4) an Kraft, an Wirkung fehlend.
5) an Ruhm fehlend, dessen nicht erwähnt wird.
- Silent-Flute, sei:lent-flut, S. siehe Pego und Sugar-Stick.
- Silently, sei:lentli, adv. 1) ohne zu reden, stillschweigend. 2) ohne Geräusch, in der Stille. 3) ohne Meldung, ohne Erwähnung.
this he silently passes over, dieses übergeht er mit Stillschweigen.
- Silentiary, sei:lentjārri, adj. verschwiegen; wie Silent, das Adject. (ein seltenes Wort).
- Silentness, sei:lentneß, S. das Stillschweigen, die Stille; wie Silence.
- Silery, sil'leri, S. Sellerie; siehe Cilery.
- Silicious, silisch'os, adj. aus Haaren bereitet, haren.
- Siliculose, silic'kjulohs, adj. voller Hülsen, hülsig.
- Siliginose, sillid'dschinohs, adj. aus feinem Weizen bereitet.
- Siligo, sil'ligō, S. feiner Weizen.
- Siliqua, sil'likwā, S. 1) eine Hülse. 2) bey den Goldarbeitern, ein Gewicht von vier Gran, ein Karat.
- Siliquose, sillikwohs, } adj. Hülsen
or } habend.
- Siliquous, sil'likwoß, }
siliquose Plants, Pflanzen, welche ihren Samen in Hülsen bringen, Hülsengewächse.
- Silk, silk, S. 1) das Gespinnst des Seidenwurmes, Seide. 2) ein daraus bereiteter Zeug, ein seidener Zeug, Seidenzeug.
- Silk-dyer, silk'deyōr, S. ein Seidenfärber, Schönfärber.
- Silken, silk'ēn, adj. 1) aus Seide bereitet, seiden.
silken Coats, seidene Röcke.
2) sanft, weich. 3) in Seide gekleidet.
- Silk-man, silk'männ, } S. ein
or } Seidenhändler.
- Silk-mercer, silk'merrfōr, }
Silk-Stockings, silk'stack'ings, S. seidene Strümpfe.
- Silk-Stuff, silk'stoff, S. ein seidener Zeug, Seidenzeug.
- Silk-throwster, silk'thraustōr, S. derjenige, welcher die Seide zum Verarbeiten zurichtet, der Seidenbereiter.
- Silk-Ware, silk'währ, S. seidene Waare.
- Silk-Weaver, silk'wihwōr, S. ein Seidenweber.
- Silk-Worm, silk'worm, S. der Seidenwurm.
- Silky, silk'i, adj. 1) aus Seide bereitet, seiden; wie Silken. 2) weich wie Seide.
- Sill, sill, S. die Thürschwelle, sie sey nun von Holz oder Stein.
- Sillabub, sil'lābobb, } S. ein altes
or } Englisches Getränk, welches aus Milch und Melnessig, oder auch aus Milch, altem Bier oder Wein und Zucker bereitet wird.
- Sillily, sil'lili, adv. auf eine alberne, einfältige Art.

Silliness, sil'-liness, S. Einfalt, Albernheit, Dummheit.

Silly, sil'-li, adj. 1) unschädlich, unschuldig. 2) einfältig, albern, narisch, dumm. 3) schwach, hilflos; (in dieser letzten Bedeutung ungewöhnlich).

Silly-how, sil'-li-hau, S. das Häutchen, welches zuweilen den Kopf eines Kindes im Mutterleibe umgiebt.

Silt, silt, S. Roth, Schlamm, Moder.

Silty, sill'-ti, adj. moderig, schlammig; auch Silted.

Silvan, sill'-wänn, adj. waldig, voller Wald, voller Gehölze.

Silver, sill'-wörr, S. 1) Silber.

quick Silver, Quecksilber.

2) Silbergeld, Münze, Geld. 3) ein sanfter, angenehmer Glanz, helle Silberfarbe.

Silver, sill'-wörr, adj. 1) aus Silber bereitet, silbern.

a silver Cup, ein silberner Becher.

2) weiß wie Silber. 3) einen matten, blassen Glanz habend.

the silver Moon, der silberne Mond.

4) hell und sanft, von der Stimme.

their silver Voices, ihre Silberstimmen.

to Silver, tu sill'-wörr, v. a. 1) versilbern. 2) mit einem sanften Glanze schmücken.

silver'd, versilberte.

Silver-beater, sill'-wörr-bihtörr, S. derjenige, welcher Silber zu dünnen Blättchen schlägt, der Silberschläger, Goldschläger.

Silver-bush, sill'-wörr-busch, S. der Name eines Gewächses, der Silberstrauch, Jupitersbart.

Silver-coin, sill'-wörr-kain, S. Silbergeld, Silbermünze.

Silver-eal, sill'-wörr-ihl, S. eine Art Aal, Silberaal.

Silvered, sill'-wörr'd, adj. versilbert, übersilbert.

Silver-foam, sill'-wörr-fohm, S. Silberglätte.

Silver-hilted, sill'-wörr-hillted, adj. mit einem silbernen Gefäße versehen.

a silver-hilted Sword, ein silberner Degen.

Silverling, sill'-wörrling, S. eine gewisse Silbermünze bey den ältern Juden, ein Silberling.

Silverly, sill'-wörrli, adv. dem Silber ähnlich, silberartig, silbern.

Silver-mine, sill'-wörr-mein, S. eine Silbergrube.

Silver-ear, sill'-wörr-ohr, S. Silbererz.

Silver-smith, sill'-wörr-smith, S. ein Silberarbeiter, Goldschmied.

Silver-thistle, sill'-wörr-thiss'l, }
or } S.

Silver-Weed, sill'-wörr-wihd, } Pflanzen, die gemeine Begebistel, wilde Rainfarn; auch Silberkraut.

Silver-tree, sill'-wörr-trih, S. der Name eines Gewächses, der Silberbaum.

Silver-white, sill'-wörr-hweit, adj. silberfarben; auch als ein Subst. die Silberfarbe.

Silver-wire, sill'-wörr-weidörr, S. Silberdraht.

Silvery, sill'-wörr-i, adj. mit Silber besprengt, silberfarben.

Simi, simm, der verkürzte Name Simon.

Simar, simär, S. eines Frauenzimmers Robe, ein weiblicher Rock.

to Simber, siehe to Simper.

Similar, simm'-ilär, } adj. 1) aus
or } einerley Thei-

Similary, simm'-ilärri, } len bestehend,
gleichartig. 2) ähnlich.

Similarity, simmilär'-iti, S. Gleichartigkeit, Aehnlichkeit.

Similarness, simm'-ilärri-ness, S. die Gleichartigkeit; wie das vorherige; auch wie Similitude.

Simile, simm'-ili, S. 1) ein Gleichniß. 2) die Aehnlichkeit.

Similitude, simill'-itjud, S. 1) die Aehnlichkeit. 2) ein Gleichniß, die Vergleichung.

Similitudinary, simill'-itjud-inäri, adj. vermittelt eines Gleichnisses erläutert.

Simitar, simm'-itär, S. ein Säbel; wie Cimeter.

Simkin, simm'-kin, S. ein narischer, einfältiger Kerl.

to Simmer, tu sim'-mörr, adj. sanft oder gelinde kochen; siehe to Simper.

Simnel, simm'-nell, S. eine Art Rosinenkuchen.

to Simon, tu sim'-monn, v. a. mit Mastix kitten, bestreichen oder lactiren.

Simon, sim'-monn, S. sechs Stüber; (Six-Pence).

simple Simon, ein einfältiger Mensch, ein Unwissender.

Simoniacal, simmonnei'-käll, adj. durch Simonie oder Geldsucht geschehen, der Simonie schuldig.

Simo-

Simoniacally, *simmonet* - äkälli, adv. vermittelt einer Simonie.

Simoniack, *simmann* - iäck, } S. derje-
or nige, wel-

Simonist, *sim* - mannist, } cher sich
einer Simonie schuldig macht, ein Si-
moniacus, einer der sich des Verbre-
chens schuldig macht, entweder geist-
liche Pfründen an sich zu kaufen oder
sie zu verkaufen.

Simony, *sim* - onni, S. die unerlaubte
Verkaufung oder Erkaufung kirchlicher
Aemter, die Simonie.

to Simper, *tu sim* - pörr, v. n. 1) ge-
linde kochen, wallen. 2) lächeln; ge-
meiniglich nur auf eine einfältige, dum-
me Art lächeln, greinen.

Simper, *sim* - pörr, S. das Lächeln
aus Einfalt, ein thöriges Lächeln.

Simpering, *sim* - pörriug, S. das
Lächeln.

Simple, *sim* - pl', adj. 1) offenherzig,
unschuldig, kunstlos, einfach. 2) ein-
zeln. 3) einfältig, albern.

Simple, *sim* - pl', S. ein einfaches Arz-
neymittel, besonders ein Arzneytrank;
auch wird gemeinhin ein Kraut damit
benannt; hat im plur. **Simples**.

to Simple, *tu sim* - pl', v. n. Arzney-
kräuter sammeln oder suchen.

Simpleness, *sim* - pl'ness, S. 1) ein-
fache Beschaffenheit, Unschuld. 2) Ein-
falt, Unwissenheit.

Simpler, *sim* - pl'örr, S. derjenige,
welcher sich auf Arzneykräuter verste-
het, selbige sammelt.

Simpless, *sim* - pless, S. Einfalt; wie
Simpleness.

Simpleton, *sim* - pl'tonn, S. ein ein-
fältiger Tropf, Einfaltspinsel, Hans-
dumm.

Simplicity, *simplis* - iti, S. 1) einfa-
che, kunstlose Beschaffenheit, Einfalt
im guten Verstande, Offenherzigkeit.
2) leichte Faßlichkeit, Deutlichkeit.

the Simplicity of a Doctrine, die Deut-
lichkeit einer Lehre.

3) einfache, nicht zusammenge setzte Be-
schaffenheit, ungeschmückte Beschaffen-
heit. 4) Einfalt, im nachtheiligen
Verstande, Schwachheit.

to Simplify, *tu sim* - plifey, v. a.

1) unter einen einfachen Satz oder
Punct bringen, zum Gegenstand der
einzelnen Betrachtung machen. 2) et-
was mit wenigen Worten und un-
gekünstelt, ganz einfach vortragen.

3) einer geistlichen Pfründe die Seel-
sorge abnehmen.

Simplifying, *sim* - plifeying, S. das
Abnehmen der Seelsorge von einer
geistlichen Pfründe und den Inhaber
der Pfründe von der damit verbun-
denen beständigen Residenz dispen-
siren; in fernerer Bedeutung wie das
Verbum.

Simpling, *sim* - pl'ing, S. das Su-
chen der Arzneykräuter.

to go Simpling, Kräuter suchen oder
sammeln.

Simplist, *sim* - plist, S. siehe **Simpler**.

Simply, *sim* - pli, adv. 1) auf eine
einfache, ungekünstelte Art, unver-
stellt. 2) von sich selbst, ohne Zusatz,
an und für sich. 3) schlechthin, einzig.
4) auf eine einfältige Art.

he looks simply on't, er schämt sich
nun.

Simulacre, *sim* - juläkörr, S. ein Bild
einer Sache.

Simular, *sim* - julär, S. eine unächte
Nachbildung einer Sache, ein verstell-
tes Bild.

thou Simular of Virtue, du Heuchler,
Gleichner ic. **Shakespear.**

Simulation, *simjuläh* - sch'n, S. die
Verstellung, Gleichneren.

Simultaneous, *seimoltäh* - nioß, adj.
zu gleicher Zeit wirkend oder geschehend,
zusammenwirkend, zu gleicher Zeit be-
stehend.

Sin, *sin*, S. 1) ein Vergehen wider
das göttliche Gesetz, eine Sünde.
2) eine Verletzung der Gesetze der
Religion. 3) **Shakespear** gebraucht
es von einem Bösewicht.

thou scarlet Sin, du Erzbösewicht.

to Sin, *tu sin*, v. n. 1) sündigen,
die Gesetze der Religion übertreten.
2) wider etwas handeln, widerrecht-
lich verfahren.

Sinagris, *sin* - ägris, S. eine Art Bras-
sen, der Zinnbrassen; (ein Fisch).

Sinapism, *sin* - äpißm, S. ein außer-
liches Arzneymittel von Senf, und an-
dern Blasen ziehenden Dingen, ein
Senfumschlag, Blasenpflaster.

Since, *sins*, adv. 1) seit der Zeit, seit
dem.

since you saw him, seit dem ihr ihn
gesehen habt.

2) vor, (der Zeit nach).

about three Years since, vor ungefähr
drey Jahren.

how

how long since was it done? wie lange ist es, daß es geschehen ist?

'tis long since, es ist schon lange.

it is not four Days since, es sind noch nicht vier Tage.

Since, *sins*, conj. *caus.* weil, indem, da. since neither this nor th'other, weil weder dieses noch das andere.

since it is so, weil dem also ist, da es sich so verhält.

Sincere, *sinsihr'*, adj. 1) rein, unvermischt. 2) aufrichtig, unverstellt, redlich. 3) unbeschädigt.

the inviolable Body stood sincere, der unverletzbare Körper stand unbeschädigt.

Sincerely, *sinsihr'li*, adv. auf eine aufrichtige, redliche Art, ohne Heuchelei.

Sincereness, *sinsihr'neß*, } S. 1) aufrichtiger gut-
or } ter Wille.

Sincerity, *sinserr'iti*, }
2) Freyheit von Heuchelei, Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Sinder, *sin'dörr*, S. eine Masse von etwas, das in Feuer gebrannt, aber noch nicht zu Asche geworden ist; siehe Cinder.

to Sidge, siehe to Singe.

Sindon, *sinn'donn*, S. ein Umschlag, eine Hülle, Decke.

Sine, *sein*, S. in der Geometrie, eine Linie, welche aus einem Punkte des Zirkelbogens senkrecht auf den Radius gezogen wird, der Sinus.

versed Sine, der Sinus Versus; Sine Complement, der Cosinus.

Sine-cure, *sein'ejur*, S. 1) eine Pfründe, womit keine Seelsorge verbunden ist. 2) Einkünfte, wofür man nichts thun darf.

Sinew, *sin'nju*, S. 1) die Spannader, Sehne, Nerve. 2) was Stärke oder Festigkeit giebt.

Money is the Sinew of War, Geld ist der Nerve des Krieges.

to Sinew, *tu sin'nju*, v. a. mit etwas, als mit einer Sehne binden; (jezt veraltet).

so shalt thou sinew these Lands together, so sollst du diese Länder miteinander verbinden. Shakespear.

Sinewed, *sin'njuhð*, adj. 1) mit Sehnen oder Nerven versehen. 2) stark, kräftig.

Sinew-thrunk, *sin'nju-schronk*, adj. herzschrächtig; (von den Pferden).

Sinewy, *sin'nju*, adj. 1) aus Sehnen bestehend, sehnig. 2) stark, nervig.

Sinful, *sinn-full*, adj. 1) mit Sünden behaftet, sündig, lasterhaft. 2) gottlos, keine Religion beobachtend, der Religion zuwider.

Sinfully, *sinn-fulli*, adv. auf eine sündliche, dem göttlichen Gesetze zuwiderlaufende Art.

Sinfulness, *sinn-fullneß*, S. sündige und sündliche Beschaffenheit, Sündlichkeit, Verderben.

to Sing, *tu sing*, v. n. hat im Präter. Sang, im Participio Sung. 1) die Stimme zur Melodie formiren, singen. 2) angenehme unarticulirte Töne vorbringen, singen. 3) einen hellen Laut von sich geben, gleichsam pfeifen, wie der Wind. 4) poetisch erzählen, singen.

to Sing, *tu sing*, v. a. 1) als Dichter erzählen oder beschreiben, singen. 2) dichterisch erheben, besingen. 3) singend vortragen, singen.

4) to sing one a-Sleep, einen in den Schlaf singen.

to sing small, als ein Verb. neutr. gedemüthiget, beschämt seyn, nichts zu seiner Vertheidigung zu sagen haben.

to Singe or Sidge, *tu sindsch*, v. a. 1) über einer Flamme sengen. 2) an der Oberfläche brennen.

Singer, *sing'örr*, S. eine Person, welche singt, ein Sanger, eine Sangerin.

Singing, *sindsch-ing*, S. das Sengen, Verbrennen; (dieses würde der Aussprache gemäß besser Sindging zu schreiben seyn).

Singing, *sing-ing*, S. 1) das Singen. 2) eine Musik von Singestimmen.

Singing-Boy, *sing-ing-bai*, S. der Chorknabe.

Singing-Man, *sing-ing-männ*, S. ein Vorsänger, Cantor.

Singing-master, *sing-ing-mästör*, S. derjenige, welcher im Singen Unterricht giebt, der Singemeister.

Singing-Place, *sing-ing-plähs*, S. der Ort in einer Kirche oder Kapelle, wo die Sanger stehen.

Single, *sing-gel*, S. der Schwanz eines Hirsches oder Rehes, der Zimmel.

Single, *sing-gel*, adj. 1) nicht mehr als eins, einzig.

of single Signification, nur von einer Bedeutung.

2) allein,

2) allein, keine Begleitung, keine Beyhülfe habend, einzeln.

a single Combat, ein Zweykampf, Duell.

3) nicht zusammen gesetzt, einfach.

single Ideas, einfache Ideen.

single Flowers, einfache Blumen.

4) unverdorben, aufrichtig, nicht von Doppelsinn; (dieses nur in der Bibel).

if thine Eye be single, they whole Body shall be full, Matth. 6, V. 22.

5) unverheyrathet, ehelos, ledig.

a single Life, der ehelose Stand.

a single Man, ein lediger Mensch.

6) a single House, bedeutet ein Haus von einem Stockwerke; auch ein Haus, welches nur ein einziges Zimmer hat; ingleichen ein einzelnes Haus, ein Haus, das ganz allein wo steht.

to Single, tu sing' gël', v. a. 1) unter andern Dingen ausfindig machen.

Dogs, that single out their Masters in the Dark, Hunde, die ihre Herren im Dunkeln finden oder ausfindig machen können.

2) aussuchen, unter mehreren wählen.

3) absondern, aussondern. 4) allein nehmen, allein betrachten, von andern Dingen absondern.

Singled-out, sing' gl'd aut, part. ausgelesen, ausgesondert, abgesondert, ausgesucht, unter mehreren gewählt.

Single-hearted, sing' gël' hâr' ted, adj. aufrichtig, redlich.

Singleness, sing' gël' ness, S. Redlichkeit, ungetünstelte Beschaffenheit, Aufrichtigkeit, Einfalt.

with Singleness of Heart, mit Aufrichtigkeit, mit Einfalt des Herzens.

Single-Peeper, sing' kl' pîhp' ôrr, S. eine Person, die nur ein Auge hat.

Single-sol'd, sing' gël' sohl'd, adj. nur eine einfache Sohle habend, einföhlig.

Single-ten, sing' gël' tenn, S. 1) ein einfältiger Tropf, Einfaltspinsel. 2) eine besondere Gattung Nagel.

Single-ton, sing' gël' tonn, S. eine besondere Gattung Pfropfzieher.

Singly, sing' gëli, adv. 1) einzeln, einer nach dem andern. 2) stückweise, besonders. 3) an und für sich, individuell betrachtet. 4) allein, ohne Begleiter. 5) redlich, aufrichtig, unverstellt.

Singular, sing' gëiulârr, adj. 1) nicht zusammengesetzt, einfach. 2) in der

Grammatik, nur eins bezeichnend, im Gegensatz des Plural.

the first Person singular, die erste einfache Person, die erste Person im Singular; auch als ein Substantiv. the Singular, der Singular.

3) nur einmal in seiner Art vorhanden, einzig. 4) nicht seines Gleichen habend, einzig.

yet is it not singular, doch ist es nicht einzig; doch ist es nicht ohne Beispiel.

5) außerordentlich, vortrefflich. 6) wunderbarlich, seltsam, eigensinnig.

Singularity, singgëiulârr' iti, S. 1) die einzelne Zahl, der Zustand, da ein Ding als einzeln betrachtet wird, im Gegensatz der Mehrheit. 2) eine einem Dinge vorzüglich eigene Beschaffenheit, die Eigenheit, besondere Eigenschaft. 3) seltene oder merkwürdige Beschaffenheit, die Seltenheit. 4) eine sonderbare, seltene Sache oder Erscheinung, eine Seltenheit. 5) ein besonderes Vorrecht.

to Singularize, tu sing' gëiulâreiß, v. a. von andern auszeichnen, unterscheiden.

Singularly, sing' gëiulârrli, adv. auf eine besondere, sonderbare Weise, einzlg und allein.

Singularness, sing' gëiulârness, S. die Eigenheit, eigene Beschaffenheit u. wie Singularity, welches siehe.

Singult, sing' goit, S. das Schluchzen, ein heftiger Seufzer.

Sinical, sin' nîcâl, adj. eingebogen, voller Krümmen, voll Weerbusen.

Sinister, sin' nîstôr, adj. 1) auf der linken Seite befindlich, links; wie left. in his sinister Hand, in seiner linken Hand.

2) übel, böse, boshast. 3) unrecht, ungebührlich, unrechtmäßig. 4) unglücklich, kläglich.

a sinister Birth, eine unglückliche Geburt; (in diesem Fall der Accent auf der 2ten Sylbe).

Sinisterly, sin' nîstôrli, adv. 1) links. 2) übel, unredlich, ungebührlich, boshast. 3) auf eine unglückliche Art; (in welcher Bedeutung der Accent auf die 2te Sylbe gelegt wird).

Sinisterness, sin' nîstôrness, S. ungebührliche, unredliche, boshaste Beschaffenheit.

Sinistrous, sin' nîstroß, adj. verkehrt, abgeschmackt, ungereimt.

Sinistrously, *sin' nistrossli*, adv. 1) mit einem Hang zur linken Seite, links. 2) auf eine verkehrte, abgeschmackte, ungereimte Art. 3) auf eine unglückliche Art; (in dieser letzten Bedeutung der Accent auf der 2ten Sylbe).

to Sink, *tu sink*, v. n. hat im Präter. **Sunk**, im Particip. **Sunk**, **Sunken**.

1) in die Tiefe, auf den Grund fallen. 2) langsam fallen, sinken.

his Heart was even sunk into his Breech, das Herz war ihm in die Hosen gesunken, er fürchtete sich gewaltig.

3) in einen andern Körper eindringen, dringen.

the Stone sunk into his Forehead, der Stein drang ihm in die Stirne.

this will never sink in my Mind, das will mir nicht in den Kopf, ich kann es nicht glauben, nicht begreifen.

4) die Höhe, das Hervorragende verlieren.

sunk are her Eyes, eingefallen sind ihre Augen.

5) unter etwas erliegen.

our Country sinks beneath the Yoke, unser Vaterland erliegt unter dem Joch.

6) abnehmen, in Verfall gerathen.

7) verderben, umkommen, zu Grunde gehen. 8) in Unthätigkeit gerathen.

wouldst thou have me sink away in Pleasing Dreams? soll ich in angenehmen Träumen entschlummern?

9) in einen niedrigen, geringern Zustand gerathen.

a sinking Empire, ein sinkendes Reich.

10) durchfließen lassen, durchschlagen; (von dem Papiere).

sinking Paper, Papier, welches durchschlägt, Löschpapier.

to Sink, *tu sink*, v. a. 1) zum Sinken bringen, versenken.

to sink a Ship, ein Schiff in den Grund bohren.

2) in die Tiefe graben, im Bergbaue, absenken, abteufen.

to sink Ditches, Gräben ziehen.

to sink a Pit, einen Schacht abteufen.

3) erniedrigen, unterdrücken. 4) in das Verderben stürzen, zu Grunde richten, verderben. 5) stürzen.

to sink one into the Abyss, einen in den Abgrund stürzen.

6) vermindern. 7) der Würde nach vermindern, erniedrigen, herabsetzen.

8) **to sink a Fund**, ein Capital abtragen.

the sinking Fund, diejenigen Einkünfte, welche zur Tilgung der Nationalschuld bestimmt sind, der Tilgungsfond.

9) verheimlichen, unterschlagen.

to sink Money, Geld unterschlagen.

Sink, *sink*, S. 1) ein Canal, Abzug.

the common Sink, der Canal, wodurch die Unreinigkeiten eines Ortes abfließen, die Kloake, die Schleuse.

2) der Gußstein, Ausguß in den Küchen. 3) der Ort in den Küchen, wo man aufwäscht. 4) der Schiffboden.

Sink-hole, *sink-hohl*, S. die Oeffnung in einem Gußsteine, der Ausguß.

Sinking, *sink-ing*, S. das Sinken und Senken; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum **to Sink**.

Sinking-Paper, Löschpapier, Papier, das durchschlägt.

Sinless, *sin-less*, adj. frey von Sünden, sündlos.

Sinlessness, *sin-lessness*, S. Freyheit von der Sünde, Sündlosigkeit, Unschuld.

Sinned, *sin'd*, das Präter. und Part. von **to Sin**, (sündigen,) sündigte, gesündigt.

Sinner, *sin-nör*, S. 1) eine Person, welche wider Gott sündigt, ein Sünder, eine Sünderin. 2) ein Verbrecher, Bösewicht.

Sinnes or Sins, *sinns*, S. plur. geflochtenes Garn, womit man die Schiffstau umwickelt.

Sinoffering, *sin-offering*, S. das Sündopfer bey den ältern Juden.

Sinoper, *sin-opör*, S. 1) eine rothe Erde, Rö-

Sinople, *sin-opl'*, S. 2) die rothe Farbe in einem Wapenschild.

to Sinuate, *tu sin-niuh't*, v. a. ein- und auswärts biegen, schlangenförmig krümmen.

Sinuation, *sin-niuh'-sch'n*, S. die schlangenförmige, wellenförmige Biegung oder Krümmung.

Sinuosity, *sin-niuh'-iti*, S. schlangenförmige oder wellenförmige Beschaffenheit.

Sinuous, *sin-niuh'*, adj. bald ein- bald auswärts gebogen, bogig, wellenförmig, schlangenförmig.

Sinus, *sei-noß*, S. 1) ein Meerbusen. 2) eine Falte oder Oeffnung. 3) in der Anatomie, eine Höle.

Sion,

Sion, sei-onn, siehe Scion.

to Sip, tu sipp, v. a. 1) hineinschlürfen. 2) aus etwas trinken.

to Sip, tu sipp, v. n. wenig auf einmal trinken, nippen, kosten, einen Schluck thun.

Sip, sipp, S. ein Trunk, da man nur wenig auf einmal zu sich nimmt, ein Schluck, ein Schlürfschen.

Siphon, sei-fonn, S. eine Röhre für flüssige Körper, eine Röhre, ein Heber, eine Spritze.

Sipper, sip-pörr, S. eine Person, welche wenig auf einmal trinkt, welche nur nippt, nur schlürft.

Sippet, sip-pit, S. eine kleine Schnitte Brod.

Sipping, sip-ping, S. das Nippen oder Schlürfen.

Sipt, sipt, das Präter. und Particip. von to Sip, welches siehe.

Siquis, sei-ewis, S. die lateinischen Anfangsworte einer angeschlagenen Schrift, besonders wenn jemand etwas verloren hat, daher ein solcher Anschlag auch Siquis genannt wird.

Sir, förr, S. 1) ein ehrerbietiger Ausdruck, männliche Personen damit anzureden, wie das Deutsche Herr; man sagt auch wohl Sir King! gnädigster König! wenn aber jetzt ein König in einer Bittschrift angedredet wird, so sagt man gemeiniglich Royal Sir.

2) Sir, wird besonders als ein Titel der Ritter und Baronets vor ihren eigenen Namen gesetzt; als Sir John Cavendish, Sir James Cockborn &c. der Ritter Johannes Cavendish, — Ritter Jacob Cockborn &c. 3) auf den Universitäten zu Dublin und Cambridge ist es ein Ehrentitel der Baccalaureen; daher in den alten Comödien fast alle Geistliche Sir genannt werden. 4) wird Sir zuweilen für Mann gebraucht.

in the Election of a Sir so rare, in der Wahl eines so vortrefflichen Mannes.

Shakespear.

5) ist Sir öfters die Benennung für (a Loin of Beef,) ein Lendenstück von einem fetten Ochsen, welches einer der Englischen Könige einst bey guter Laune zum Ritter schlug; nach Johnson.

Sir John, war ehemals der Titel für einen Dorfpfarrer; als Sir John of Wrotham, dessen Shakespear erwähnt.

Sir John Barleycorn, bedeutet Strong-beer, stark Bier.

Sire, seir, S. 1) der Vater; wird vornehmlich in Gedichten gebraucht.

Grand Sire, der Großvater, auch the great grand Sire &c.

2) im gemeinen Leben auch von den Thieren.

the Horse had a good Sire, but a bad Dam, das Pferd hatte einen guten Vater, aber eine schlechte Mutter.

to Sire, tu seir, v. a. durch die Zeugung hervorbringen, zeugen.

Cowards father Cowards, and base Things sire the base, — und böse Dinge bringen das Böse hervor.

Shakespear.

Siren, sei-ren, S. eine Sirene; figurlich, eine zum Verderben einnehmende Person.

to Sirenize, tu sei-reneiß, v. a. durch süße Worte oder angenehme Reize in das Verderben locken.

Siren-Song, sei-ren-sang, S. der verführerische Gesang einer Sirene, der Sirenen gesang.

Sirialis, seir-äsis, S. die Entzündung der Gehirnhaut von großer Sonnenhitze.

Siringe, siehe Syringe.

Sirius, sir-riß, S. der Hundstern; wie Dogstar.

Sir-loin, förr-lain, S. das Lendenstück von einem Ochsen, ein Rindsbraten; siehe oben Sir Nr. 5.

Sirocco, sirack-ko, S. der Südostwind, besonders in Italien und auf dem mitteländischen Meere.

Sirrah, förr-rä, S. ein Wort, welches nur im Anreden aus Unwillen, Vertraulichkeit oder Verachtung gebraucht wird, wie Junge, Dube, Bursche, Schlingel, Schurke &c.

Sir-reverence, förr-reww-erens, S. der Menschenoth, ein Dreck, im Scherze.

Sir-Timothy, förr-tim-motthi, S. einer, der aus Ehrsucht das Haupt oder der vornehmste einer Gesellschaft zu seyn, die Rechnung bezahlt, ein Verschwender aus Ehrsucht.

Sirup or Sirup, förr-ropp, S. Sirup; auch der Saft von Vegetabilien mit Zucker gekocht, ein dicker Saft.

to Sirup, tu förr-tropp, v. a. mit Sirup anmachen, damit süß machen.

Siruped, förr-roppt, adj. süß wie Sirup, bethauet mit Süßigkeiten.

Sirup-

Sirup - pot, sör'ropp = patt, S. ein weißer irdener Topf, worin die Apotheker den Sirup verwahren.

Sirupy, sör'roppi, adj. dem Sirup ähnlich, sirupartig.

Sis, siß, S. Steinkümmel, Seseli; dieses Wort ist zusammengezogen aus Cicely.

Sisars, sis'fars, siehe Cifers, eine Scheere.

Sise, seiß, S. die Gerichtssitzung, für Allize.

Siskin, sis'kin, S. der Name eines grünlichen Vogels, der Grünschwanz, Grünfink, Grünling; zuweilen auch der Zeisig.

to Siss, tu siß, v. n. zischen; wie to Hiss.

Sister, sis'törr, S. 1) eine Schwester.

the nine Sisters, die neun Musen.

Sister in Law, die Schwägerin.

2) eine Nonne. 3) eine weibliche Person eben derselben Art, von gleichem Glauben, von gleichem Geschäfte, Stande. 4) ein Ding von gleicher Art, oder von derselben Art.

Sisterhood, sis'törrhudd, S. 1) das Verhältniß, der Stand einer Schwester, die Schwesterschaft. 2) mehrere Schwestern zusammengekommen. 3) mehrere weibliche Personen einer Art, die Schwesterschaft.

Sisterly, sis'törrli, adv. einer Schwester gemäß, schwesterlich.

Sistrum, sis'tromm, S. eine Cithar oder Cithar.

to Sit, tu sitt, v. n. 1) auf dem Hintern ruhen, sitzen.

to sit waiting for one, sitzen und auf jemand warten.

to sit still, stille sitzen.

to sit for his Picture, dem Maler sitzen sich malen lassen und dazu sitzen.

to sit close, nahe oder dichte aneinander sitzen.

he will sit upon your Skirts, er wird euch Schaden, Verdruß zufügen.

to sit upon Thorns, unruhig seyn, auf Dornen, oder auf Kohlen sitzen.

2) auf dem Unterleibe ruhen, von den Bögen, sitzen. 3) in dem Stande der Ruhe, der Unthätigkeit seyn.

why sit we here? each other vewing idly, was sitzen wir hier, und sehen einander unnütz an?

4) in einer gewissen örtlichen Lage seyn.

Zweyter Theil.

to sit at Work, arbeiten.

to sit close to his Work, fleißig über seiner Arbeit seyn.

the Ships are ready and the Wind sits fair, — der Wind ist gut.

which Way does the Wind sit? woher kommt der Wind?

to sit airing himself in an Arbour, kühle Lust in einer Sommerlaube schöpfen.

5) ruhen, von einer Last.

it sits heavy upon us, es liegt schwer auf uns.

it sat heavy on me, es lag schwer auf mir.

6) in einen Stand der bleibenden Ruhe gerathen.

a sudden Silence sat upon the Seas, eine plötzliche Stille herrschte auf den Meeren.

pale Horror sat on each Face, blaßes Entsetzen bemächtigte sich eines jeden Gesichtes, oder war sichtbar auf jedem Gesichte.

7) über den Eiern sitzen, brüten. 8) wohl oder übel stehen, kleiden, von Kleidungsstücken; auch im Deutschen sitzen.

a Coat that sits well, ein Rock der gut sitzt, oder der gut kleidet.

9) wohlانständig seyn.

that does not sit well, das stehet nicht wohl, ist unanständig.

10) sich in einem gewissen Zustande befinden; auch im Deutschen zuweilen sitzen.

he sits at a great Rent, er sitzt in hohem Zins, muß viel Pacht bezahlen.

suppose all the Churchlands were thrown up to the Laity, would the Tenants sit easier in their Rents than now? — würden sich die Pächter dabey besser befinden?

the Merchant cannot drive his Trade so well, if he sit at great Usury — wenn er große Zinsen bezahlen muß.

11) Sitzung halten, versammelt seyn.

the Parliament sits, das Parlament sitzt, ist versammelt.

12) eine gewisse Gewalt ausüben.

to sit in Judgment, Richter seyn.

to sit upon one, jemandes Richter seyn; ingleichen Rath über ihn halten.

the Coronet sate upon the dead Body, der Gerichtsbeamte besichtigte den Leichnam.

to Sit mit einigen Adverbiis.

to sit down, 1. sich setzen, niedersehen.
when we sit down to our Meal, wenn
wir uns zu Tische setzen; ingeleichen
als ein Reciprocum,

he sat him down, er setzte sich; (kann
auch heißen, er setzte ihn nieder).

2. to sit down before a Place, einen
Ort zu belagern anfangen, ihn belagern;
auch sich vor einem Ort lagern.

3. sich ruhig verhalten, stille sitzen.

here we cannot sit down but etc. wir
können hier nicht ruhig seyn, können
nicht stille sitzen, sondern ic.

he is contented to sit down and rest
satisfied with it, er will sich dabey
beruhigen, will damit zufrieden seyn.

4. sich an einem Orte niederlassen, da-
selbst wohnen.

to sit out, dienstlos seyn, keine Bedie-
nung, nichts zu thun haben.

to sit up, 1. aus der liegenden Stellung
eine sitzende annehmen, sich aufrich-
ten.

he that was dead, sat up and began
to speak — richtete sich auf und fieng
an zu reden.

2. nicht zu Bette gehen, ausbleiben.

to sit up at Play, die Nacht durch sple-
len.

to Sit, tu sitt, v. a. 1) auf etwas sitzen,
den Sitz worauf behalten. 2) setzen.

to sit one down, einen niedersehen.

3) Sitzung halten, Geschäfte verrich-
ten; (dieses ist vielmehr ein Neu-
trum).

Site, seit, S. 1) die Lage eines Ortes.

its Site is uncertain, seine Lage ist un-
gewiß.

2) Thomson gebraucht es sehr unei-
gentlich von der Stellung; als
in melancholy Site, in schwermüthiger
Stellung.

Sit-fast, sitt-fäst, S. 1) der Name ei-
ner harten Bäule, welche die Pferde
unter dem Sattel bekommen. 2) eine
fehlerhafte Erhöhung des Rückens, ein
Buckel.

Sith, sith, adv. seit, da, für Since;
(jetzt veraltet).

sith that, seitdem, da, weil.

Sithe, seith, S. 1) die Zeit. 2) ein Mal.
a thousand Sithe, tausend mal; (in
beiden Fällen veraltet.)

Sithe or Scythe, seith, S. eine Sense,
das Instrument zum Mähen.

Sithence, sit-thens, adv. zusammen-
gezogen aus Sith-thence, seitdem;
(jetzt veraltet; indem das noch mehr
zusammengezogene Since dafür üblich
ist.)

Sithness, sith-ness, adv. indem, seit-
dem; wie Since, (gleichfalls veraltet).

Sitter, sit-torr, S. eine Person, wel-
che sitzt. 2) ein Vogel, welcher brü-
tet.

the oldest Hens are reckoned the
best Sitters, die ältesten Hühner
werden für die besten Bruthennen
gehalten.

Sitting, sit-ting, S. 1) das Sitzen.
2) die Zeit, so lange man sitzt.

few good Pictures have been finished
at one Sitting, wenige gute Gemäl-
de sind von einem Male Sitzen zu
Stande gebracht worden.

I read it all through at one Sitting,
ich las es in einem Sitzen, oder in
einer Session ganz durch.

3) die Zusammenkunft einer Versamm-
lung, die Sitzung.

I wish it may at that Sitting be con-
cluded, ich wünsche, daß es bey die-
ser Sitzung beschloffen werden möge.

4) das Brüten.

Sitting-Brèeches, sit-ting-brichtsch-
iß, S. Brüthosen, einer der spät in
einer Gesellschaft bleibt, der Brütho-
sen an hat, der länger zu sitzen pflegt
als eine Henne.

Sitting-place, sit-ting-plähs, S. ein
bequemer Ort zum Sitzen, ein Sitz.

Situate, sit-tschuäht oder sit-tu-
or äht,

Situated, sit-tschuähthed oder sit-
tuähthed,

partic. adj. 1) gelegen, in Rücksicht
auf ein anderes Ding. 2) befindlich.

Situation, sitschuäh-sch'n, besser
situäh-sch'n, S. 1) die Lage, dem
Orte nach.

a Palace in a pleasant Situation, ein
Schloß oder ein Palast in einer an-
genehmen Lage.

2) der Zustand, die Lage.

Sive, siehe Sieve.

Sivet, siehe Civet.

Sivil, siw-will, S. die Stadt Sevilla
in Spanien.

a Sivil Orange, eine Pomeranze aus
Sevilla.

Six, sick's, S. die Zahl sechs.

Six and Seven, z. B. to be at six and seven, in Unordnung oder in Verwirrung seyn.
 Six and eight Pence, ein Anwald oder ein Advocat, dessen Lohn bey verschiedenen Gelegenheiten so viel ausmacht.
 Six-pounder, *sicks-paund'-örr*, S. 1) eine Dienstmagd, (von dem Lohn, welches ehemals den Dienstmädchen gegeben wurde und in sechs Pfund Sterling bestand). 2) eine sechspfündige Kanone.
 Sixain, *sicks'-sähn*, S. eine Zahl von sechsen, ein halbes Duzend.
 Sixes, *sicks'-es*, S. Rovent oder schwach Bier, welches ehemals zu sechs Schillinge das Faß verkauft wurde.
 Sixes and Sevens, *sicks'-es and sew'-w'ns*, left at Sixes and Sevens, das heißt in Verwirrung und Unordnung hinterlassen, welches man gewöhnlich von einem Zimmer sagt, in welchem alles in Verwirrung durcheinander geworfen ist; oder von einem Geschäfte, das man unvollendet gelassen hat.
 Six-fold, *sicks'-fohld*, adj. sechsfältig, sechsfach.
 Six-pence, *sicks'-pens*, S. eine Silbermünze, sechs englische Pfennige oder Stüber, das ist ein halber Schilling oder etwa vier gute Groschen.
 Sixscore, *sicks'-stohr*, adj. sechsmal zwanzig, das ist 120.
 Sixteen, *sicks'-tibn*, adj. sechszehn.
 Sixteenth, *sicks'-tibnth*, adj. ordin. der sechzehnte.
 a Sixteenth, ein Sechzehntel.
 Sixteenthly, *sicks'-tibnthli*, adv. zum sechzehnten.
 Sixth, *sicksth*, adj. ordin. der sechste.
 Sixth, *sicksth*, S. 1) der sechste Theil, ein Sechstel. 2) die Sechste in der Musik.
 Sixthly, *sicksth'-li*, adv. sechstens, zum sechsten.
 Sixtieth, *sicks'-tieth*, adj. ordin. der sechzigste.
 Sixty, *sicks'-ti*, adj. numer. sechzig.
 Sizable, *sei'-ßäbl*, adj. von der gehörigen Größe oder Länge, ansehnlich.
 Sizars, siehe Cifars.
 Size, *seiß*, S. 1) eine jede zähe, flebrige, oder dem Leim ähnliche Substanz; z. B. Schusterpappe, Kleister. 2) die Kalkmilch, womit die Maurer die Wand vor der Tünche bestreichen;

in einigen Ländern die Schlemme. 3) die Größe, Länge.
 they are of a less Size, sie sind von geringerem Größe.
 the Size of a Coin, die Größe und Dicke einer Münze, das ist das Schrot.
 4) die Gestalt.
 a Leg all of a Size, ein überall gleich dickes Bein.
 5) das Maas eines Schusters.
 what Size are your Shoes of? wie viel Stiche sind eure Schuhe lang?
 6) die Gattung, der Stand.
 the lower Size of People, die untere Volksklasse.
 7) eine festgesetzte Quantität, eine bestimmte Portion, (von Speise und Trank).
 to scant my Sizes, meine Portionen einschränken, abkürzen oder sie mit sparsamer geben, (daher das Wort Sizer zu Cambridge; siehe unten Sizer).
 a Size of Ale, ein halbes Mäsel Mel oder Bier.
 a Size of Bread and Cheese, eine bestimmte Portion Brod und Käse.
 to Size, tu seiß, v. a. 1) bey den Maurern, eine Wand vor der Tünche mit Kalkmilch bestreichen, schlemmen. 2) mit Wachs bestreichen, wischen. 3) überhaupt mit einer zähen Materie bestreichen.
 to Size, tu seiß, v. a. 1) die gehörige Größe geben.
 to size the Coin, die Münze justiren.
 2) messen, besonders von Gefäßen. 3) festsetzen, bestimmen.
 to size Weights and Measures, Gewichte und Maas bestimmen.
 4) in Cambridge bedeutet es aufzeichnen, was ein Student an Brod, Bier &c. bekommen hat, welches in Oxford to battel heißt.
 Size, *seiß*, S. hierunter werden die Abschnitzel von Leder, Pergament &c. verstanden, welche, wenn sie in Wasser gekocht und durchgeseiht werden, einen herrlichen Kleister geben.
 Gold-Size, Abschnitzel von Gold.
 Sizeable, *sei'-ßäbl*, adj. von billiger, von gehöriger Länge und Größe, ansehnlich; wie Sizable.
 Sized, *seiß'd*, adj. eine gewisse Größe habend.
 a middle-sized Man, ein Mann von einer mittlern Größe.

Sizel, sei:ßel, S. bey dem Münzen, sind die Ueberbleibsel oder Abschnitzel von dem gewalzten Silber, nachdem die Münzen durchgeschnitten sind, welche wieder eingeschmolzen werden.

Sizer, sei:ßör, S. 1) eine gewisse Klasse von Studenten, arme Studenten zu Cambridge, die andern aufwarten und dafür die bestimmten Portionen, die man Size nennt, bekommen. Zu Oxford wird ein solcher Student Batteler oder Servitor genannt. 2) eine Art Bedienter zu Cambridge, der die Portionen der armen Studenten aufschreibt.

Sizers, sis:serr, siehe Scissars und Cissars, eine Scheere.

Sizieme, sihsjähm, S. im Piquetspiele, eine Folge von sechs Karten, eine Sixieme.

Sizeness, sei:ßineß, S. zähe, fleberige Beschaffenheit.

Sizing, sei:ßing, S. 1) bey den Zinnbergwerken, eine besondere Verfahrungsart, die reineren Erztheile von den unreinern, nachdem sie gepocht worden, vermittelst besonderer Siebe abzusondern. 2) das Wachsen.

Sizy, sei:ßi, adj. zähe, fleberig.
the Blood is sizy, das Blut ist zähe.

Sizzing, siß:ßing, S. der Schaum, der Gäscht auf dem Biere; wie Barm.

Skaddie, skäd:dl, S. Schade, Nachtheil, Verlust.

Skaddons, skäd:dons, S. plur. die junge Brut der Bienen, die Bienenbrut.

Skain, skähn, S. ein Dolch; wie Skeep.
Skain, schähn, S. ein Strähn Garn oder Seide.

Skains-mate, skähnß:mäht, S. 1) derjenige, welcher ein langes Messer trägt, wie die Matrosen. 2) ein Spießgesell. 3) wie Meß-mate, welches siehe, (ist in jedem Fall veraltet).

Skallion, skäll:sonn, } siehe in Sc.
Skár, skár,

Skäte, skäht, S. 1) ein platter Seefisch. 2) ein Schrittschuh, zum Laufen auf dem Eis; siehe Scate.

Skeep, skihn, S. ein kurzes Schwert, ein Dolch; auch ein Messer, dergleichen die holländischen Matrosen führen.

Skeg, skegt, S. 1) eine wilde Pflaume, eine Schlehe. 2) der schief her-

ausstehende Theil des Schiffsbodens.

Skegger, skegt:gtör, S. eine Art kleiner Lachse, die zu keiner besondern Größe wachsen.

Skegger-trout, skegt:gtör:traut, S. eine Lachsforelle; wie Trout-Salmon.

Skein, skähn, S. ein Strähn Garn oder Seide; wie Skain.

Skeleton, skel:litonn, S. 1) ein Gerippe, Skelett. 2) die Verbindung der vornehmsten Theile, das Skelett.

Skellet, skel:lett, S. eine kleine Musch- oder Breypfanne, ein Breytiegel.

Skellum, skel:lomm, S. ein Schelm, Schurke, Bösewicht, nichtswürdiger Mensch.

Skep, skepp, S. 1) eine Art Gefäß oder Korb, welches unten enge und oben weit ist, Getreide darin zu hohlen oder zu verwahren. 2) in Schottland ein Bienenkorb.

Sképe, skihp, S. ein flacher und weiter Korb, eine Wanne zum Kornsieben.

Skeptick, skep:tick, S. derjenige, welcher an der Wahrheit jeder Sache zweifelt, ein Zweifler, Scepticus.

Skeptick, skep:tick,

or

Skeptical or Sceptical, skep:titäll, }
adj. geneigt an allem zu zweifeln, skeptisch, zweifelhaft, zweiflerisch.

Skeptically or Sceptically, skep:titälli, adv. zweiflerischer Weise.

Skepticalness, skep:titällneß, S. die Zwiefelsucht, Zweifelhaftigkeit.

Skepticism, skep:tisism, S. die Fertigkeit, an allem zu zweifeln, die Zwiefelsucht, der Skepticismus.

Sketch, sketsch, S. 1) der Entwurf eines Gemäldes den äußern Linien nach. 2) ein jeder Entwurf, unvollkommener Entwurf.

to Sketch, tu sketsch, v. a. 1) eine Zeichnung nach den äußern Linien entwerfen.

a Design sketched out only with a black Pencil, ein Abriß, nur mit einem schwarzen Bleystift entworfen.

2) entwerfen überhaupt, den ersten Plan zu etwas entwerfen.

Skeetle, sket:tl, S. ein Regel.

Skew, skju, S. eine hölzerne Kanne oder eines Bettlers hölzerner Napf.

Skew,

Skew, skju, adj. schief, krumm, nach einer Seite hängend; siehe Skue.
 Skewer, skjühr, S. ein kleiner hölzerner oder eiserner Spieß oder Speiler, Geflügel und so f. damit an dem Bratspieße zu befestigen, oder auch damit in der gehörigen Gestalt zu erhalten, damit aufzuspeilern.
 to Skewer, tu skjühr, v. a. 1) vermittelst solcher hölzerner oder eiserner Speiler befestigen, in Ordnung bringen, aufspeilern.
 2) 'tis dangerous skewring upon the Errors of the Age we live in, es ist gefährlich, die Irrthümer seiner Zeit zu beurtheilen.
 Skew-vow or all askew, krumm, schief, nach einer Seite neigend.
 Skéyn, skáhn, S. ein kleiner irländischer Degen, ein Dolch; wie Skeep.
 to Skid, tu skidd, v. a.
 to skid a Wheel, ein Rad am Wagen hemmen, mit einer Hemmkette an den Wagen befestigen.
 Skie, skei, S. siehe Sky.
 Skiff, skiff, S. ein kleines leichtes Boot, Schiffchen.
 Skilful, skill'full, adj. Kenntniß von etwas habend, in etwas erfahren, geschickt, (mit of, at und in vor der Sache, wovon öfters of poetisch, at komisch, in aber das gewöhnliche ist).
 Skilfully, skill'fully, adv. auf eine erfahrene, geschickte Art, mit Geschicklichkeit, mit Kunst, mit ungewöhnlicher Fähigkeit.
 Skilfulness, skill'fulness, S. Erfahrung, Geschicklichkeit, Wissenschaft, Einsicht.
 Skill, skill, S. 1) Erfahrung, Geschicklichkeit in einer Sache, Kenntniß.
 he has Skill in French, er versteht Französisch.
 I have no Skill in those Things, ich bin in denen Sachen nicht erfahren, verstehe mich nicht darauf.
 to try his Skill, zeigen was er kann, seine Geschicklichkeit zeigen.
 2) eine besondere Kunst oder Fertigkeit.
 learned in one Skill and in an other unskillful, geschickt in einer Kunst und ungeschickt in einer andern.
 to Skill, tu skill, v. n. 1) in etwas geschickt, erfahren seyn. 2) darauf ankommen, daran gelegen seyn.

it skilled not much, when he began the War, es lag wenig daran, verslug nicht viel, als er den Krieg anfieng, (diese Redensart oder Bedeutung ist jetzt veraltet).
 Skilled, skill'd, adj. in etwas erfahren, geschickt, mit in, und in der Poesie mit of.
 he was skilled in these Arts, er war in diesen Künsten erfahren, oder geschickt.
 Skillless, skill'less, adj. in etwas unerfahren, ungeschickt, (veraltet).
 Skillet, skill'let, S. ein kleines Kesselchen oder Pfännchen; siehe Skellet.
 Skilling, skill'ling, S. eine Hütte; siehe Shed.
 Skilt, skillt, das zusammengezogene Participium von to skill für skilled.
 to Skim, tu skimm, v. a. 1) abschäumen, schäumen. 2) leicht über etwas hinstreichen, leicht berühren.
 to skim a Thing over, etwas nur oben hin berühren, leicht darüber hinfahren.
 to Skim, tu skimm, v. n. leicht über etwas hingleiten, leicht darüber hinfahren.
 Skimble, Skamble, skimm'ble, skämm'ble, adj. herumschweifend, unstät, wild.
 such a Deal of skimble skamble Stuff etc. so viel unstätes oder wildes Zeug ic.
 Skimmed, skimm'd, part. pass. abgeschäumt, leicht darüber weggegangen, gefahren ic.
 Skimmer, skim'morr, S. ein Schaumlöffel.
 Skimmilk, skimmil'k, S. Milch, von welcher der Rahm bereits abgenommen ist, abgerahmte Milch.
 Skimming, skim'ming, S. das Abschäumen, das Leichtüberhinfahren; in fernerer Bedeutung siehe to Skim.
 Skin, skinn, S. 1) die natürliche Bedeckung des Fleisches, die Haut.
 he came yet off with a whole Skin, er ist noch (glücklich) mit ganzer Haut davon gekommen.
 I would not be in his Skin, ich möchte nicht an seiner Stelle seyn, in seiner Haut stecken.
 2) die abgezogene Haut eines Thieres, das Fell. 3) die Schale, Hülse einer Frucht. 4) der Körper, die Person, (scherzhaft).
 5) in a bad Skin, übler Laune.

to Skin, tu skinn, v. a. 1) der Haut berauben, die Haut abziehen; auch schinden, (in niedriger Sprechart. he would skin a Flint, er möchte vor Geiz die Laus um den Balg schinden).

2) mit Haut bekleiden.

the Wound was skinned, die Wunde war zugeheilet.

3) obenhin bedecken.

it was only skinned over, es war nur obenhin, nur leicht bedeckt.

Skin-Flint, skinn'-flint, S. ein Geizhals.

Skink, skink, S. ein Landkrokodill.

Skink, skink, S. 1) Getränke, etwas das trinkbar ist. 2) eine Art schottländischer Suppen; auch Skink-Pottage.

to Skink, tu skink, v. n. 1) Getränke einschenken. 2) der Gesellschaft aufwarten, mit der Schelle klingen, das Feuer schüren, die Lichter putzen, (welches alles der jüngste in einer Kameradschaft oder Tischgesellschaft thun muß).

Skinker, skink'-orr, S. einer der zu trinken, oder Getränke einschenkt, der Mundschenk.

Skinne'd, skinn'd, adj. 1) zugeheilet. 2) mit einer Haut versehen.

thick-skinne'd, dickhäutig.

thin-skinne'd, empfindlich, leicht zu beleidigen, feiglich.

3) lederartig.

Skinner, skinn'-norr, S. 1) ein Kürschner. 2) ein Rauchhändler, einer der mit Fellen handelt.

Skinne's, skinn'-ness, S. die Eigenschaft häutig zu seyn, der Zustand, da etwas nichts als Haut ist, große Magerkeit.

Skinny, skinn'-ni, adj. 1) bloß aus Haut bestehend, mager. 2) der Haut ähnlich.

Skins, skinn's, S. ein Gerber, Lohgerber, (sonst a Tanner).

to Skip, tu skip, v. n. hüpfen, springen.

to skip for Joy, vor Freuden springen.

to skip over, vorbeyschlüpfen ohne bemerkt zu werden.

to Skip, tu skip, v. a. 1) über etwas hüpfen, (dieses mit over). 2) übergehen, überhüpfen, auslassen.

they may skip these two Chapters, sie können diese zwei Capitel überhüpfen oder auslassen, (auch mit over und ist in diesem Fall sowohl ein Neutr. als Activ.)

Skip, skip, S. 1) ein kleiner Sprung, ein Hüpf. 2) ein Lakai, Bedienter, dieses auch Skip-kennel.

Skip-frog, skip'-fragt, S. ein Spiel unter den Knaben, da einer immer über den Rücken des andern springt.

Skip-jack, skip'-dschack, S. 1) ein Thor, der sich um alles bekümmert, ein Naseweis. 2) einer der plötzlich zu etwas wird, der aus einem geringen Stande plötzlich zu hohen Aemtern steigt. 3) ein Junge, der dem Pferdehändler die Pferde zum Verkauf reitet. 4) eine Art Wallfische im Südmeere.

Skip-Kennel, skip'-kennil, S. ein Lakai, ein Bedienter, ein Knabe in Liberey zum Aufwarten und Hinterhergehen.

Skip-pound, skip'-paund, S. eine Last von drey Centnern, ein Schiffspfund.

Skipped, skip'p'd, das Partic. von to Skip, 1) gesprungen, gehüpft. 2) überhüpft, ausgelassen, (mit over).

Skipper, skip'-pörr, S. eine Person, welche hüpfet, springt.

Skipper, skip'-pörr, S. 1) der Patron oder Schiffer eines holländischen Schiffes. 2) ein Schiffsknecht, Boots-knecht. 3) ein englischer Name für einen gemeinen Hornfisch (Gar-fish), oder auch für einen großen Kar-pfen.

Skippit, skip'-pit, S. ein kleines Boot, ein Machen, (nicht mehr üblich).

Skipping, skip'-ping, S. das Hüpfen, Springen.

Skirmish, skerr'-misch, S. 1) ein kleines Gefecht, ein Scharmüzel. 2) ein Streit.

to Skirmish, tu skerr'-misch, v. n. in kleinen Partheyen fechten, scharmüzieren.

Skirmisher, skerr'-mischer, S. derjenige, welcher scharmüziret, ein Scharmüzeler.

to Skirre, tu skerr, v. a. durchstreifen, um von Feinden, Räubern u. zu reinigen.

send out more Horses, skirre the Country round, schickt mehr Reuteren aus, durchstreift das Land und reiniget es.

to Skirre, tu skerr, v. n. schnell laufen, eilen, fliehen; wie to Scour und to Scud.

Skirret, sker'rit, S. der Name einer Pflanze, Petersilge, Petersilgenwurzel.

Skirt, skerrt, S. 1) das Ende eines Kleides, der Saum. 2) der Rand eines Kleidungsstückes, die Einfassung. 3) der Schoß an einer Weste. 4) das Ende eines Waldes, das Vorholz. 5) die Gränze eines Landes, das Aeußerste eines jeden Dinges, der Rand.

to Skirt, tu skerrt, v. a. besetzen, einfassen, bordiren, mit einem Rand von Zierrathen versehen; auch begränzen.

Skir-Wort, skerr'wort, S. Feldkummel, Quendel.

Skit, skitt, S. ein Vorwand, eine Ausflucht.

to Skit, tu skitt, v. a. durch glatte Worte einnehmen, schmeicheln, lieblosen.

Skitch, skitsch, S. siehe Sketch.

Skittish, skit'tisch, adj. 1) scheu, stätig, (besonders von Pferden), leicht zu erschrecken. 2) voreilig, vorschnell, rasch, flüchtig; auch muthwillig. 3) veränderlich, unbeständig, wankelmüthig. 4) seltsam, wunderbarlich.

Skittishly, skit'tischli, adv. auf eine scheue, stätige, voreilige, rasche, unbeständige, veränderliche, wankelmüthige, seltsame Art.

Skittishness, skit'tischneß, S. 1) scheue, stätige, unbändige Beschaffenheit eines Pferdes. 2) Voreiligkeit, Hitze, Raschheit. 3) Veränderlichkeit, Unbestand, Wankelmuth. 4) seltsame, wunderliche Beschaffenheit.

Skittle, skit'tl', S. ein Spiel; siehe Skettle.

Skonce, skans, siehe Sconce.

to Skream, tu skrihn, v. n. laut schreien, ein Geschrey erheben.

Skræn, skrihn, S. ein jedes Ding, welches Schutz oder Bedeckung gewähret, der Schirm, der Schutz, ein Lichtschirm, Feuerschirm, Sonnenschirm; auch ein grobes Sandsieb; siehe Screen.

to Skræn, tu skrihn, v. a. 1) sieben. 2) wider etwas bedecken oder verwahren, schirmen, beschirmen. 3) gegen die Sonne, das Licht, Feuer und Wetter schützen oder beschirmen; siehe to Screen.

Skrin, skrin, S. ein nur in dem Bergbaue übliches Wort, ein Trumm.

Skrip, siehe Scrip.

Skua, skju'ä, S. eine Art großer Mewen.

Skue, skju, adj. 1) schief. 2) krumm, überzwerch, in die Quere.

to Skue, tu skju, v. v. krumm, schief gehen, überzwerch gehen, (to walk skuing).

to Skulk, tu skolk, v. n. sich verbergen halten, sich verbergen, (aus Furcht oder aus Bosheit).

to skulk after one, einem nachschleichen; wie to sculk.

Skulker, skolk'örr, S. 1) ein Soldat, der durch verstellte Krankheit, oder aus andern Ausflüchten, seinem Dienst ausweicht. 2) ein Matrose, der sich zur Zeit der Gefahr unten im Schiffe aufhält. 3) einer der sich verbirgt, oder sich fort schleicht, wenn Geschäfte geschehen sollen.

Skull, skoll, S. 1) die Hirnschale. 2) ein Schwarm, eine große Menge Fische; siehe Scull.

Skull'-Cap, skoll'káp, S. eine Kappe oder Mütze von Leinwand, unter der Perücke zu tragen; auch eine Nachtmütze; siehe Scull-cap.

Skupper-hole, skop'pörr-hohl, S. siehe Skooper or Skoper-hole.

Skurt, skórrt, S. eine Forelle.

Sküte, skjuht, S. ein Rachen, Rahn.

Sky, skei, S. 1) der Raum außer der Erde, die Region, welche diese Erde über der Atmosphäre umgiebt, der Himmel, der Luftraum.

the Tops of these Mountains ascend the Sky, die Spitzen dieser Berge erstrecken sich bis zum Himmel.

2) das Klima, das Wetter. 3) die himmelblaue Farbe.

Sky-colour, skei'kolorr, S. die himmelblaue, hellblaue Farbe.

Sky-coloured, skei'kolorr'd, adj. blau, himmelblau, hellblau.

Sky-dyed, skei'deid, adj. hellblau, himmelblau; wie das vorige.

Skyed, skeid, adj. von dem Himmel umgeben, im Himmel versteckt, eingehüllt.

Skyey, skei'i, adj. himmlisch, aus Aether geformet, zur Luft gehörig.

Sky-Farmers, skei'färmörs, S. Betrüger, welche vorgeben, daß sie Güter in der Luftinsel oder in sonstiger entfernten Gegend gepachtet gehabt und

und durch Ueberschwemmungen oder sonstige Landplage zu Grunde gerichtet worden; auch nennt man diejenigen Sky-Farmers, deren Güter in den Wolken liegen.

Skyish, *skei'-isch*, adj. 1) himmelfarben, durch den Aether gefärbt, himmelblau. 2) bis in den Himmel reichend.

Skyit, *skei'-it*, S. eine Nagelroche, (ungewöhnlich).

Sky-lark, *skei'-lark*, S. diejenige Art Lerchen, welche hoch in die Luft steigt und singet, die Feldlerche, Sanglerche.

Sky-light, *skei'-leit*, S. 1) dasjenige Licht, welches von oben in einen Raum fällt. 2) ein Fenster in der Decke oder Höhe, welches das Licht von oben herein wirft.

Sky-Parlour, *skei'-pär'-lorr*, S. das obere Stockwerk, eine Bodenkammer, Dachstube.

Sky-rocket, *skei'-rackit*, S. eine fliegende Rakete, eine Rakete, die hoch steigt und im Steigen brennt.

Slab, *släbb*, S. eine Platte, ein nasser Fleck. 2) eine steinerne Platte.

a marmor Slab, eine marmorne Platte. 3) die Schwarte eines zu Bretern geschnittenen Baumes.

Slab, *släbb*, adj. zähe, dick, flebericht.

to Slabber, *tu släb'-bör*, v. n. 1) geifern, den Speichel fallen lassen wie ein Kind. 2) etwas verschütten oder vergießen.

to Slabber, *tu släb'-bör*, v. a. 1) mit Speichel besudeln, begeistern.

he has slabbered me all over, er hat mich über und über begeistert.

2) verschütten, begießen. 3) besudeln, begießen.

Slabber-Chops, *släb'-bör'-tschapps*, S. ein Geiferer, einer, dem der Speichel stets aus dem Munde läuft.

Slabbered, *släb'-bör'd*, part. begeistert, verschüttet, besudelt, naß gemacht.

Slabberer, *släb'-bör'rör*, S. 1) eine Person, welche viel unnützes und schlechtes spricht, ein Wäscher, Schwärzer. 2) ein Geifermaul, ein Geiferer.

Slabbering, *släb'-bör'ring*, S. 1) das Verschütten eines flüssigen Körpers und das Besudeln damit; ingleichen das Geifern. 2) das Beschlappern.

Slabbering-Bib, *släb'-bör'ring-bibb*, S. 1) ein Geifertüchlein für Kinder. 2) der Kragen eines Pfarrers oder Advocaten.

Slabbiness, *släb'-bineß*, S. kothige, unreine Beschaffenheit.

Slabby, *släb'-bi*, adj. 1) dick, zähe, (jetzt veraltet). 2) kothig, besudelt, voll nassen Kothes.

Slack, *släck*, S. Kohlen in kleinen Stücken, Kohlengrus.

Slack, *släck*, adj. 1) nicht gespannt, schlaff.

the slack Rope, das Schlaffseil der Seiltänzer.

2) nicht fest, locker, gelinde. 3) träge, nachlässig, saumselig. 4) langsam.

their Pace was formal grave and slack — und langsam.

5) gelinde.

slack dried Hops, gelind getrockneter Hopfen.

to Slack, *tu släck*, } v. n. 1) schlaff-

or

to Slacken, *tu släck'-en*, } werden, nachlassen. 2) locker werden, den Zusammenhang verlieren, zerfallen. 3) an innerer Stärke abnehmen, nachlassen. 4) nachlässig seyn, zaudern. 5) das Bewußtseyn verlieren, ohnmächtig werden.

to Slack, *tu släck*, } v. n. 1) schlaffma-

or

to Slacken, *tu släck'-en*, } chen, nachlassen. 2) locker machen. 3) lösen, losmachen, loslassen. 4) des Zusammenhanges berauben, zerfallen machen, bröckeln.

to slack Lime, Kalk löschen.

5) die Geschwindigkeit, innere Stärke vermindern.

to slack his Speed — his Pace, — his Course, langsamer gehen.

to slack his Hand, nicht mehr so ämstig arbeiten, in dem Eifer nachlassen; ingleichen nicht mehr so freigebig seyn, in der Freigebigkeit nachlassen.

to slack the Pain, den Schmerz mildern.

to slack his Thirst, seinen Durst löschen.

to slack a Motion, eine Bewegung schwächen; ingleichen, einen Vor-schlag hintertreiben.

6) vernachlässigen, versäumen.

slack no Time, verlieret keine Zeit.

7) to

7) to slack a Leg, stolpern, (von einem Pferde).
 8) to slack the Hand, dem Pferde den Zügel schießen lassen.
 Slacked, släckt, } part. adj. gelöscht;
 or } siehe to Slake, löschen.
 Slackt, }
 Slackened, släc't'ned oder släc't'kend, part. adj. schlaff gemacht, nachgelassen, locker gemacht ic.
 Slackening, släc't'ning, } S. das
 or } Schlaff,
 Slacking, släc't'ing, } werden,
 das Schlaffmachen; in fernerer Bedeutung siehe to Slacken.
 Slackly, släc't'li, adv. 1) schlaff. 2) locker. 3) gemach, langsam. 4) nachlässig, schläferig, obenhin, sorglos.
 Slackness, släc't'ness, S. 1) schlaffe Beschaffenheit. 2) lockere Beschaffenheit. 3) Langsamkeit, Trägheit, Saumseligkeit, Schwäche, Nachlässigkeit. 4) Mangel an Zuneigung, oder Neigung zu etwas.
 Slag, slägt, 1) Schlacken, als ein Collectivum.
 Slag of Copper, Kupferschlacken.
 2) ein muthloser, träger Mensch, einer der eine Beleidigung leicht einsteckt.
 Släie, släh, S. die Weberspuhle.
 Slain, slähn, das Part. pass. von to Slay, erschlagen.
 Släke, släh't, S. eine Schneeflocke.
 to Släke, tu släh't, v. a. 1) auslöschten, löschen.
 to slake the Fire, das Feuer löschen.
 2) aufhören machen, stillen.
 to slake the Thirst, den Durst stillen oder löschen.
 3) vermindern, mildern, besänftigen.
 4) to slake the Lime, den Kalk löschen.
 to Släke, tu släh't, v. n. 1) schlaff werden. 2) erlöschen, auslöschen.
 She perceiving that his Flame did slake etc. als sie merkte, daß seine Flamme erlosch ic.
 Släked, gelöscht, gemäßiget.
 Släking, das Löschen ic.
 to Slam, tu slämm, v. a. todtmachen, aus dem Wege räumen, austrotten, (nur in den niedrigen Sprecharten).
 to slam to a Door, eine Thüre bestig zuschlagen.
 Slam, slämm, S. im Kartenspiel vornehmlich im Whist, wenn eine Parthie alle Stiche macht; auch das Ein-

ziehen alles dessen, was auf dem Spiele gestanden.
 Slam bedeutet auch ein Stich, wie Trick.
 Släm, slämm, adj. geschlank.
 Slamm, slämm, S. ein Schlag oder Streich mit einem Gürtel oder dergleichen.
 Slanimakin, släm'mäkin, S. eine leiderliche, säufische, schmutzige Weibsperson, eine garstige Schlumpe.
 to Sländer, tu slän'dör, v. a. verläumden, Böses nachreden, lästern.
 Sländer, slän'dör, S. 1) der Schimpf, die Schande. 2) übler Ruf, übler Name. 3) Verläumdung, üble Nachrede.
 Sländerer, slän'dörör, S. ein Verläumder, der Uebels von einem andern redet, ihn verlästert.
 Sländering, slän'döring, S. das Verläumden, die Verläumdung.
 Sländerous, slän'dörroß, adj. 1) verläumderisch.
 the slanderous Tongue, die verläumderische Zunge.
 2) eine Verläumdung enthaltend.
 slanderous Untruths, verläumderische Unwahrheiten.
 Slanderously, slän'dörroßli, adv. auf eine verläumderische Art, schmähsüchtiger Weise.
 Slanderousness, slän'dörroßness, S. die verläumderische Unart, das verläumderische Wesen.
 Slang, slänk, S. bedeutet, die einer gewissen Kunst oder Klasse von Menschen eigenthümliche Art der Sprache, oder Ausdrücke, die Kunstsprache; wie Cant, oder Cant-Language.
 Slang, slänk, das Präterit. von to Sling, welches siehe.
 Slänk, slänk, S. Meergras, Meermoos.
 Slank, slänk, adj. lang und dünn, schlank; wie Slim.
 Slant, slant, } adj. schief,
 or } nicht gerade,
 Slanting, slant'ing, } überzwerch,
 in die Quere, quer, krumm, nicht senkrecht.
 Slantingness, slant'ingness, S. die Schiefe, Krümme, sich seitwärts neigende Abweichung.
 Slantly, slant'li, } adv. auf ei-
 or } ne schiefe Art,
 Slantwise, slant'weise, } in die Quere.
 3 d 5 Slap,

Slap, fläpp, interject. den Laut eines Schlages mit der flachen Hand nachzuahmen, wie das Deutsche Klapps! slap! he lay upon the Ground, pump! da lag er.

Slap, fläpp, S. 1) ein Schlag mit der flachen Hand, oder einem ähnlichen breiten Instrumente, ein Klapps. 2) vergossenes oder verschüttetes Getränk oder Wasser.

he takes too many Slaps, er nimmt zu viele Arzneyen.

Slap, fläpp, adv. 1) mit einem heftigen Schläge. 2) plötzlich.

to Slap, tu fläpp, v. a. 1) mit der flachen Hand, oder einem ähnlichen breiten Werkzeuge schlagen.

to slap one over the Face, einem eine Mauschelle geben.

2) gierig hineinschlingen.

to slap up, verschlingen.

3) mit einem verschütteten, flüssigen Körper besudeln.

Slap-bang-Shop, bedeutet, eine kleine Warftüche, wo man keinen Credit giebt, sondern was man fordert

must be paid down with the ready Slap-bang, das heißt, muß gleich baar bezahlt werden.

Slap-dash, fläpp-däsch, interj. auch adv. auf einmal, ganz, plötzlich, gleich, augenblicklich; (in den niedrigen Sprecharten).

Slapping, fläp-ping, S. das Schlagen, Beschütten; siehe in fernerer Bedeutung to Slap.

Slappy, fläp-pi, adj. kothig, beschmutzt; wie Slabby.

Slap-Sauce, fläp-sahs, S. ein Teller-lecker.

Slapt, fläpt, part. geschlagen, beschützt, naß gemacht.

to Slash, tu fläsch, v. a. 1) mit der Peitsche oder mit der Ruthe hauen, peitschen, streichen. 2) eine Schramme hauen.

to Slash, tu fläsch, v. n. mit dem Degen oder Schwerte um sich hauen, schwadroniren.

Slash, fläsch, S. 1) ein Hieb mit der Peitsche oder Ruthe. 2) eine Wunde von dem Schwerte, ein Hieb. 3) der Schnitt, Aufschnitt an einem Kleide oder Ermel, oder ein Schnitt im Tuch.

Slasher, fläsch-örr, S. ein zänkischer, aufrührerischer Kerl; (Irlandisch).

Slashing, fläsch-ing, S. das Hauen, Peitschen.

Slasht, fläscht, part. gehauen, gepeitscht.

Slat, flätt, S. bedeutet eine halbe Krone, zwey und ein halb Schillinge.

Slatsh, flätsch, S. 1) auf den Schiffen, der mittlere Theil eines Schiffes, seiles oder Taues, welcher locker herunter hängt. 2) eine kurze Zeit des schönen Wetters oder der Stille auf dem Meere; in welchem Fall der Schiffer sagt: this is a Slatsh of fair Weather.

Släte, fläht, S. 1) ein grauer oder blauer Stein, der leicht in dünne Platten zerbricht, ein Schieferstein, dergleichen zum Dachdecken zu gebrauchen sind, und worauf man auch schreibt. 2) der Sandschiefer. 3) bedeutet Slate auch ein Bettlaken.

to Släte, tu fläht, v. a. mit Schiefer decken.

Slated, fläht-ed, part. mit Schiefer gedeckt.

Släte-quarry, fläht-kwarri, S. ein Schieferbruch.

Släter, fläh-törr, S. ein Schieferdecker.

Släter's-pan, fläh-törrs-pänn, S. das Gefängniß zu Kingston in Jamaika, in dem Slater den Richter desselben bedeutet.

Slätting, fläht-ing, S. das Decken mit Schiefer.

to Slatter, tu slät-törr, v. n. 1) in seiner Kleidung

to Slattern, tu slät-tern, v. n. 1) in seiner Kleidung und seinem Betragen schmutzig oder schlotterig einhergehen. 2) unordentlich seyn.

Slattern, slät-tern, S. eine schmutzige, in ihrer Kleidung sorglose, unordentliche Person, eine Schlumpe; auch a flattering Woman.

Släty, fläh-ti, adj. dem Schiefer ähnlich, schieferartig.

a slaty Stone, ein schieferartiger Stein.

Släve, flähw, S. 1) ein Slave, eine Sclavin. 2) derjenige, welcher alle Kraft des Widerstandes verloren hat, ein Sclave.

to Släve, tu flähw, v. n. wie ein Sclave arbeiten, schwere Arbeit verrichten, sich zermartern, slavische Dienste verrichten.

Släver, flähw-örr, S. der Geifer, Speichel.

to Slaver, tu sláv' : órr, v. n. 1) Gei-
fer fließen lassen, geisern. 2) mit
Speichel oder Geiser besudelt seyn.

to Slaver, tu sláv' : órr, v. a. mit Gei-
fer oder Speichel besudeln.

Slaverer, sláv' : órrór, S. eine Person,
welche den Speichel nicht zurückhalten
kann, ein Geiserer; auch ein unwis-
sender Lappe oder einfältiger Mensch.

Slavering, sláv' : órring, S. das Gei-
fern; auch geisern.

Slavery, sláh' : wórrí, S. 1) Slaveren,
Knechtschaft. 2) niedrigster Grad der
Unterwerfung, der Sklavenstand.

Sláughter, sláh' : tórr, S. ein Blutbad,
das Blutvergießen, die Niederlage.

to Sláughter, tu sláh' : tórr, v. a. nie-
dermachen, niedermeheln, umbringen,
töden.

Sláughtered, sláh' : tórr'd, part. nieder-
gemacht, umgebracht, geschlachtet.

Sláughterer, sláh' : tórrór, S. derje-
nige, welcher umbringt, mehelt, tödt-
macht.

Sláughter-house, sláh' : tórr : haus, S.
dasjenige Haus, worin das Vieh ge-
schlachtet wird, das Schlachthaus.

Sláughterman, sláh' : tórrmánn, S.
1) derjenige, welcher umbringt, nie-
dermacht, tödtet. 2) ein Fleischer,
Metzger, Schlächter.

Sláughterous, sláh' : tórróß, adj. mör-
derisch, zum Blutvergießen geneigt.

Sláughterous Thoughts, mörderische
Gedanken.

Slaving, sláh' : w'ing, S. schwere Scla-
venarbeit.

Slávish, sláh' : wisch, adj. slavisch,
knechtisch.

Slávishly, sláh' : wischli, adv. auf eine
slavische, knechtische Art, wie ein
Slave.

Slávishness, sláh' : wischneß, S. sla-
vische Unterwerfung, knechtische Be-
schaffenheit, die Slaveren, Knecht-
schaft.

Sláy, sláh, S. der Ramm eines Webers,
das Blatt; wie Slaie.

to Sláy, tu sláh, v. a. irreg. hat im
Präter. Slew, im Partic. pass. Slain.

1) todtschlagen, umbringen, töden, er-
schlagen. 2) schlachten.

Slayer, sláh' : órr, S. derjenige, welcher
tödtet oder umbringt, ein Todtschläger.

Sláying, sláh' : ing, S. das Töden,
Umbringen, der Todschlag.

Sléasy, siehe Sleazy.

Slèave, slih'w, (ein Wort, das nur sel-
ten gebraucht wird,) eine Flocke Seide.

to Slèave, tu slih'w, v. a. 1) aufwi-
ckeln, winden.

to Slèave Silk, Seide aufwickeln,
haspeln, winden, auch aufdrehen.

2) zurichten, bereiten; (dieses auch
nur von der Seide).

Slèave-Silk, slih'w : silt, S. gewun-
dene, aufgewickelte Seide, zubereitete
Seide.

Slèaved, slih'w'd, part. pass. aufgewun-
den, aufgewickelt, zubereitet.

Slèaziness, slih' : ßineß, S. leichte, dün-
ne, schlechte, lüderliche Arbeit.

Slèazy, slih' : ßi, adj. schlecht, geringe,
dünne, schlecht gearbeitet; besonders
von Zeugen.

Sled, sledd, S. eine Schleife, ein Schlit-
ten, ein Fahrzeug ohne Räder.

Sledged, sled : did, adj. auf einer
Schleife, auf einem Schlitten sitzend.

he smote the sledded Polack on the
Ice, er schmiß oder schleuderte den auf
dem Schlitten sitzenden Polack aufs
Eis. Shakespear.

Sledge, sledsch, S. 1) eine Schleife,
ein Schlitten; wie Sled. 2) ein gro-
ßer schwerer Schmiedehammer.

Slèek, slih'ë, adj. 1) sanft, weich.

so sleek her Skin, so sanft, so weich
ihre Haut.

2) glatt, geglättet.

to Slèek, tu slih'ë, v. a. 1) weich,
sanft machen. 2) glatt machen, glät-
ten, glatt und eben kämmen.

the good old Woman sleeks over her
Skin, die gute alte Frau pußt sich
heraus, macht ihre Haut glatt.

Slèeked, slih'ë'd, part. pass. geglättet,
sanft, weich gemacht.

Slèeking, slih'ë : ing, S. das Weich-,
Sanftmachen, das Glätten.

Slèekly, slih'ë : li, adv. glatt, weich,
sanft.

let their Heads be sleekly comb'd,
laßt ihnen die Köpfe glatt auskäm-
men.

Slèek-Stone, slih'ë : stohn, S. der
Glättstein.

to Slèep, tu slih'p, v. n. 1) schlafen.

2) ruhen, ohne Bewegung seyn. 3)

sorglos leben. 4) nachlässig, gedanken-

los seyn. 5) todt seyn.

to Slèep, tu slih'p, v. a. to sleep the
Fumes of Wine away, to sleep
himself sober, den Rausch aus-
schlafen.

to sleep his Headach away, die Kopf-
schmerzen verschlafen.

to sleep a Dog's Sleep, sich stellen, als
wenn man schliefe.

Slèep, slihp, S. der Schlaf.

I han't got a Wink of Sleep, ich habe
keinen Augenblick geschlafen, kein
Auge zugethan.

to be in a false Sleep, in a Dog's
Sleep, sich stellen, als wenn man
schliefe.

Slèeper, slihp' : òrr, S. 1) eine Person,
welche schläft. 2) ein träger, unthätig-
er Mensch. 3) ein Ding, welches
ruhet, unthätig, unwirksam ist. 4) der
Name einer Art Fische, welche Johnson
lateinisch *Exocætus* nennt.

Slèepers, slihp' : òrrs, S. 1) in der
Naturgeschichte, ein Name, der ver-
schiedenem Thieren beigelegt wird, die
den ganzen Winter hindurch schlaf-
en; z. B. Bären, Hamstern, Fle-
dermäusen, Schwalben etc. 2) bey
dem Glasmachen, oder auf den Glas-
hütten große eiserne Riegel, welche die
kleinern durchkreuzen und verhindern,
daß die Kohlen nicht durchfallen kön-
nen, doch aber Platz für die Asche las-
sen. 3) in einem Schiff, Hölzer, wel-
che vorn und hinten im Schiffsboden
liegen, so wie die Querhölzer, mit wel-
chen sie, so wie mit den Ribben zusam-
men befestiget sind.

Slèepily, slihp' : ili, adv. 1) auf eine
schläfrige Art, zum Schlafe geneigt,
halb im Schlafe. 2) auf eine träge,
falttönnige Art. 3) auf eine einfäl-
tige, dumme Art.

Slèepiness, slihp' : iness, S. Neigung
zum Schlafe, Schläfrigkeit.

Slèeping, slihp' : ing, S. das Schlafen;
schlafend.

Riches come to him sleeping, der
Reichthum fällt ihm gleichsam schlaf-
end oder im Schlafe zu.

Slèeping - partner, slihp' : ing - pàrtner,
S. ein Handelsgefährte, ein Theilneh-
mer an einem Gewerbe oder in einem
Laden, der nur seinen Namen und sein
Geld hergiebt, wofür er einen Theil
des Profits bekommt, ohne etwas von
dem Geschäfte zu verrichten.

Slèeping - place, slihp' : ing - plàhs, S.
ein Ort, wo man schläft oder schlafen
kann.

Slèeping - evil, slihp' : ing - ih' - w'l,
or

Slèeping - Sickness, slihp' : ing -
sick' : ness, } S.

die Schlafsucht.

Slèepless, slihp' : less, adj. schlaflos, des
Schlafes beraubt.

Slèeplessness, slihp' : lessness, S. die
Schlaflosigkeit.

Slèepy, slihp' : i, adj. 1) zum Schlafe
geneigt, schläfrig. 2) schlafend.

the sleepy Disease, die Schlafsucht.

3) den Schlaf verursachend, Schlaf-
machend.

a sleepy Drink or Draught, ein
Schlafrunk.

4) sehr abgetragen, viel getragen;
(von Kleidern).

to Slèer, tu slihr, v. n. seitwärts sehen,
unvermerkt und von der Seite nach
etwas sehen, darnach schielen.

Slèering, slihr' : ing, S. das Seitwärts-
sehen, das Schielen.

a Sleering Fellow, ein verschmitzter
Kopf mit listigen Augen.

Slèet, sliht, S. kleiner, unvollkommener
Hagel, Hagel, Schnee und Regen un-
tereinander; auch eine Art kleiner Ha-
gel oder Schnee.

to Slèet, tu sliht, v. n. in kleinen Thei-
len hageln, graupeln; ingleichen reg-
nen und schneyen untereinander.

Slèety, sliht' : i, adj. sleety Weather,
Graupelwetter, ein mit Regen und
Schnee vermishtes Wetter.

Slèeve, slihw, S. 1) der Theil des
Kleides, welcher den Arm bedeckt, der
Ärmel.

with wide, with strait Sleeves, mit
weiten, mit engen Ärmeln.

to laugh in his Sleeve, in das Fäust-
chen lachen, im Verborgenen lachen,
einen auslachen.

2) to pin or hang his Opinion upon
another Man's Sleeve, eines andern
Meinung folgen.

3) ein Strähn Seide; wie Sleeve.

4) der Name eines Seefisches, bey dem
Johnson Lolligo; vielleicht die Meer-
spinne oder der Blackfisch, Kuttelfisch.

Slèeved, slihw'd, adj. Ärmel habend,
mit Ärmeln versehen.

Slèeveless, slihw' : less, adj. 1) der
Ärmel beraubt.

sleeveless Coats, Kleider ohne Ärmel.

2) ungereimt, abgeschmackt, albern.

this

this sleeveless Tale of Transubstantiation, diese ungereimte Fabel von der Verwandlung.

a sleeveless Errand, eines Narren Botschaft oder die Versendung eines Narren etwas zu suchen, was unmöglich zu finden ist.

Sleight, fleit, S. ein feiner Kunstgriff, Kniff, Verschlagenheit, besonderer Handgriff, List.

Sleight of Hand, ein Taschenspieler, streich.

his honest Friends preserve him by a Sleight, seine ehrlichen Freunde erhalten ihn durch eine List.

Sleightly, fleit:li, adv. listiger, verschlagener Weise.

Slender, flenn:dörr, adj. 1) dünn und biegsam. 2) geschlank, von feiner schlanker Leibesgestalt. 3) klein, schwach, nicht stark.

Slender Chains, schwache Ketten.

4) geringe, unbedeutend, schwach, schlecht.

it is a very slender Comfort &c. es ist ein sehr schwacher oder schlechter Trost &c.

5) sparsam, karglich.

a slender Estate, ein Gut, das zum Unterhalt nicht vollkommen zureicht, ein nur wenig einträgliches Gut.

Slender Parts, nur mittelmäßige oder geringe Fähigkeiten.

Slenderly, flenn:dörrli, adv. 1) auf eine schlanke, schwächliche Art. 2) auf eine armselige, kümmerliche, schlechte Art.

Slenderly lettered, leicht gelehrt.

Slenderness, flenn:dörrneß, S. 1) dünne, geschlanke Beschaffenheit. 2) Schwäche, Mangel der Stärke. 3) geringe, unbedeutende Beschaffenheit.

the Slenderness of your Reason, die Schwäche eurer Vernunft. 4) Sparsamkeit, Karglichkeit.

Slept, slept, schlief, geschlafen, das Präter. und Partic. pass. von to sleep.

Slère, slihr, S. die Meerspinne; siehe Sleeve Nr. 4.

to Slère, tu slihr, v. a. einen Hund anheften.

Slew, sliu oder sluh, schlug, erschlug; das Imperf. von to Slay.

to Sley, tu släh, v. a. zwirnen, aufwinden, haspeln; siehe to Sleave.

to Slice, tu fleis, v. a. 1) in dünne Stücke oder Scheiben schneiden. 2) in Theile schneiden, zerschneiden. 3) theilen.

Princes and Tyrants slice the Earth among them, Fürsten und Tyrannen theilen die Erde unter sich. Burner, Slice, fleis, S. 1) ein breites abgeschnittenes Stück, eine Schnitte, Scheibe.

a Slice of Bread, eine Schnitte Brod.

2) ein glattes breites Stück. 3) ein Spatel, ein breites dünnes Werkzeug, ein Pflasterstreicher. 4) in der Druckerei, das Holz, worauf der Setzer seine Buchstaben in Ordnung stellet.

5) to take a Slice, sich in einen Liebeshandel, besonders mit einer verheyratheten Frau, einlassen; (weil eine Schnitte von einem angeschnittenen Laibbrod nicht sehr vermisst wird).

Sliced, fleis:d, part. pass. in dünne Schnitte, in Scheiben geschnitten.

Slicing, fleis:ing, S. das Schneiden in Scheiben oder Schnitte, das Zerschneiden, das Theilen.

Slich, sutsch, S. in der Mineralogie, das Erz von irgend einem Metalle, vornehmlich vom Golde, wenn es gepocht und zur weiteren Bearbeitung bereitet ist.

to Slick, tu sliß, v. a. glätten; siehe Sleek.

Slid, slidd, gleitete, gegleitet; das Imperf. und Partic. von to Slide.

Slidden, slid:d'n, ausgeglitscht, gegleitet; das Partic. von to Slide.

to Slidder, tu slid:dörr, v. n. ausglitschen, ausgleiten, ausweichen mit den Füßen, schliddern oder schlittern.

to Slide, tu fleid, v. n. und v. a. irreg. hat im Prät. Slid, im Part. Slidden.

1) leicht auf der Oberfläche hinfahren, gleiten. 2) auf dem Eise gleiten, schleifen. 3) unvermerkt vorübergehen.

Ages will slide away, Jahrhunderte werden vorübergehen.

4) to slide into an Error, in Irrthum gerathen.

5) nicht fest, nicht standhaft seyn.

your sliding Hearts, eure schlüpfrigen Herzen.

6) nachlässig vorbeigehen oder vorübergehen.

7) im Stillen und nach und nach vom Guten zum Bösen übergehen. 8) ohne Schwierigkeit oder ohne Hindernisse passiren.

to Slide, tu fleid, v. a. 1) gleiten oder schlüpfen machen.

to slide a Thing up or down, et. was hinauf oder hinunterschlüpfen lassen.

2) un-

2) unvermerkt in etwas hineinbringen, einschieben, heimlich hineinstecken.

Slide, fleid, S. 1) ein leichter und ebener Weg.

Kings that have able Men of their Nobility, shall find Ease in employing them, and a better Slide into their Business, Könige, welche geschickte Männer unter ihrem Adel haben, werden sich durch deren Anstellung zu den Staatsgeschäften erleichtert und einen besser gebahnten Weg in ihre Geschäfte finden.

Bacon.

2) ein sanfter, leichter Gang, ein Fluß; (dieses letztere von Versen).

3) eine Eisbahn, ein Ort, wo man auf dem Eise gleitet oder schleift, wo man Schlitt- oder Schrittschuhe läuft.

Slider, flei-dör, S. eine Person, welche auf dem Eise schleift oder gleitet; in fernerer Bedeutung siehe to Slide.

Sliding, fleid-ing, S. das Gleiten; fernere Bedeutungen siehe to Slide.

Sliding-Place, fleid-ing-plähs, S. ein Ort auf dem Eise, wo man schleift, wo man gleitet; auch wo man Schlittschuhe läuft, eine Eisbahn.

a Sliding-knot, fleid-ing-natt, S. eine Schlinge, Schleife; (von Band).

Slight, fleit, adj. 1) klein, unbedeutend, geringe, schlecht.

flight is the Subject, geringe, unbedeutend ist der Gegenstand.

2) schwach, von keinem Nachdrucke, nicht mächtig, nicht wichtig. 3) albern, thöricht, schwach an Geist.

4) schwach, nicht stark, dünne.

a slight Silk, ein dünner seidener Zeug.

a slight Basket, ein durchsichtiger Korb.

Slight, fleit, S. 1) Verachtung, Geringschätzung.

to make Slight of a Thing, eine Sache nicht achten, sie geringschätzen.

2) ein feiner Kunstgriff, ein Kniff, List; wie Sleight.

to Slight, tu fleit, v. a. 1) geringe schätzen, verachten, vernachlässigen.

2) nachlässig auf die Seite werfen, sorglos dahin werfen, werfen.

the Rogues slighted me into the River, die Spießbuben warfen mich in den Fluß.

3) einreißen, niederreißen, zerstören, schleifen, übert Haufen werfen.

4) to slight over, etwas nachlässig behandeln, abhandeln oder verrichten.

Slighted, fleit-ed, part. pass. verachtet, gering geschätzt, vernachlässiget.

Slighter, flei-tör, S. eine Person, welche geringe schätzt, verachtet, ein Verächter, ein Vernachlässiger.

Slighting, fleit-ing, S. das Verachten, die Geringschätzung, Verachtung.

Slightingly, flei-tingli, adv. ohne Ehrerbietung, verächtlicher Weise, mit Verachtung.

to speak slightly of the Opinion of others, verächtlich von anderer Meinung reden.

Slightly, flei-li, adv. 1) obenhin, nachlässig. 2) schwach, nicht fest, ohne Kraft. 3) auf eine verächtliche Art, verächtlich. 4) ohne Werth, ohne Bedeutung.

Slightness, flei-neß, S. 1) dünne, schlechte Beschaffenheit. 2) Schwäche, Mangel der Stärke und Festigkeit. 3) Nachlässigkeit, Mangel der Aufmerksamkeit.

Slimly, flei-li, adv. auf eine schlaue, verschlagene Art, listig.

Slim, flimm, adv. geschlank, geschmeidig; (nur im gemeinen Leben).

I was jogg'd on the Elbow by a slim young Girl of Seventeen, ich wurde von einem geschlanken Mädchen von 17 Jahren an den Ellbogen gestoßen.

Slim, flimm, S. ein langer schmachtiger Mensch.

Slime, fleim, S. eine zähe Feuchtigkeit, Schleim; ingleichen Schlamm.

Sliminess, flei-mineß, S. 1) schleimige Beschaffenheit. 2) schlammige Beschaffenheit. 3) ein schleimiger oder schlammiger Körper.

Sliminess, flimm-neß, S. geschlankte Beschaffenheit.

Slimy, flei-mi, adj. 1) mit Schleim oder Schlamm bedeckt, schleimig, schlammig. 2) dem Schleime oder Schlamm ähnlich.

a fat and slimy Soil, ein fetter und schleimiger Boden, schleimiges Erdreich.

Sliness, flei-neß, S. Verschlagenheit, Schalkheit, Schlaueit, List.

Sling, fling, S. 1) eine Schläuder oder Schleuder. 2) die Schlinge oder Binde, worin ein verwundeter Arm getragen wird. 3) ein eisernes Hebezeug an dem Ende eines Seiles oder Krahnes. 4) eine Stange mit zwei eisernen Haken, womit die Brauer knechte

fnechte in England das Bier in den Keller tragen. 5) ein Schlag, Streich.
 at one Sling of thy victorious Arm, auf einen Schlag von deinem siegreichen Arm.
 to Sling, tu sling, v. a. 1) vermittelst der Schleuder werfen, schleudern. 2) werfen, schlenkern. 3) schleppen, ziehen.
 Slinger, sling' : örr, S. derjenige, welcher etwas mit der Schleuder wirft, ein Schleuderer.
 Slinging, sling' : ing, S. das Schleudern.
 to Slink, tu slink, v. n. sich heimlich davon schleichen; hat im Präter. und Partic. Slunk.
 to Slink away, davon schleichen.
 to Slink aside, sich auf die Seite machen, sich heimlich entfernen.
 to Slink, tu slink, v. a. als eine unzeitige Geburt zur Welt bringen.
 to prevent a Mare's Flinking her Foal, verhüten, daß eine Stute nicht vor der Zeit folet.
 Slink, slink, S. ein unzeitiges Kalb, ein abortirtes Kalb.
 to Slip, tu slipp, v. n. 1) ausgleiten, 2) gleiten, schlüpfen. 3) sich unvermerkt aus seinem Orte bewegen, schlüpfen.
 to let slip, fallen, schlüpfen lassen; figürlich, etwas fahren lassen, versäumen.
 that have slipped by since, welche seitdem verstrichen sind.
 to slip away, verstreichen, wie die Zeit.
 to slip down, hinunterschlüpfen, gleiten, fallen, auch hinunterschleichen.
 4) sich heimlich fortmachen, sich fort schleichen.
 5) to slip into, sich einschleichen.
 6) einen Fehler begehen, fehlen. 7) sich im Reden verschnappen.
 to Slip, tu slipp, v. a. 1) heimlich hineinstecken, hineinbringen. 2) aus Nachlässigkeit verlieren, versäumen.
 let us not slip the Occasion, laßt uns die Gelegenheit nicht versäumen.
 3) abbrechen, von Baumzweigen, Blumen und so ferner, pflücken.
 the Branches also may be slipped and planted, die Zweige können auch abgebrochen und gepflanzt werden.
 4) jemanden heimlich verlassen, ihm entweichen.
 Sir he slipped me, mein Herr, er entwichte mir, verließ mich heimlich.

5) loslassen, fahren lassen.
 to slip out a Word, ein Wort fahren lassen.
 6) schnell, unvermerkt bewegen.
 to slip his Neck out of the Collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen.
 to slip on, hurtig anziehen, hinein schlüpfen.
 to slip off, geschwinde aus, oder abziehen.
 7) abwerfen, abschütteln.
 he slipped his Bridle and ran away, er streifte den Zaum ab und lief davon.
 8) aus Nachlässigkeit übergehen.
 Slip, flipp, S. 1) das Ausgleiten, ein falscher Tritt, Fehltritt. 2) ein Fehler, Versehen.
 by Slip of Memory, aus einem Gedächtnißfehler.
 a Slip of the Press, ein Druckfehler.
 3) ein zur Fortpflanzung abgebrochener Zweig, ein Steckreis; wie Set.
 4) ein Zweig von einem Gewächse; z. B. ein Rosmariensteigel, Blumenstängel. 5) die Leine, woran man einen Jagdhund führt, oft auch eine jede hanfene Schnur, auch eine seidene Schnur. 6) das Entweichen, die heimliche Flucht.
 to give one the Slip, einem entweichen.
 to get the Slip, abschlägige Antwort bekommen, den Korb bekommen.
 7) ein Stückchen Papier. 8) ein langes schmales Stück, ein Streifen.
 9) ein Anhang an der Französischen in Holland gedruckten Zeitung.
 Slip-board, flipp' : bohrd, S. ein Bret, welches in Fugen auf und nieder kann geschoben werden, ein Schieber.
 Slip-gibbet, flipp' : dschib' : bit, S. einer der den Galgen verdient hat, und ihm mit genauer Noth entgeht.
 Slip of Honour, eine Schande, Unehre.
 Slip-Knot, flipp' : natt, S. ein Knoten, welcher leicht aufgelöst werden kann, ein verlornen Knoten.
 Slipper, slip' : pörr, adj. schlüpfrig, glitschig; (veraltet).
 Slipper, slip' : pörr, S. ein Schuh ohne Hinterstücke, ein Pantoffel.
 Lady's-Slipper, der Name einer Pflanze, unserer Frauen Schuh.
 Slipperily, slip' : pörrili, adv. auf eine schlüpferige Art, schlüpfrig.
 Slip-

Slipperiness, slip'-pörriness, S. 1) schlüpferige Beschaffenheit, Schlüpfrigkeit. 2) Ungewißheit, Mangel an festem Fuß.

Slippery, slip'-pörrig, adj. 1) schlüpferig, glatt. 2) schwer zu halten, schwer zu behalten. 3) nicht feststehend. 4) veränderlich, unbeständig, schlüpferig. 5) ungewiß.

one sure Trick is better than a hundred slippery ones, ein sicherer Streich ist besser als hundert ungewisse.

6) nicht keusch, ausschweifend.

his Wife is slippery, seine Frau ist leicht zu erbitten.

7) schwatzhaftig, ausschweifend mit der Zunge.

a slippery Chap, einer, auf den man sich nicht verlassen kann, ein Ränkesmacher, der mit List und Ränken umgeht.

Slipping, slip'-ping, S. das Schlüpfen, Schleifen, Entwischen; in ferneren Bedeutungen siehe to Slip.

Slippy, slip'-pi, adj. schlüpferig; wie Slippery.

Slipshod, slipp'-schadd, adj. in eingetretenen Schuhen einhergehend.

Slipshoe, slipp'-schuh, S. ein eingetretener Schuh, welchen man als einen Pantoffel trägt.

Slipslop, slipp'-flapp, S. ein schlechtes Gericht, welches mehr Brühe als Fleisch oder Gemüse hat; in gleichen ein dünnes schlechtes Getränk; worunter auch schwacher Thee, Hafergrüße in Wasser gekocht u. zu rechnen.

Slit, slitt, das Partic. von to Slip, für Slipped, entwischt u. siehe to Slip.

Slish, slisch, S. ein Hieb, ein Streich; (nur in der niedrigen Schreib- oder Sprechart, wo es mit dem gleich bedeutenden Slash verbunden wird).

here's Snip and Nip and Slish and Slash, hier ist Hieb an Hieb.

to Slit, tu slitt, v. a. hat im Präter. und Partic. Slit und Slitted. 1) schlüpfen, aufschlüpfen.

to slit the Nose, die Nase aufschlüpfen.

2) der Länge nach theilen, schneiden.

3) spalten.

to Slit, tu slitt, v. n. Risse bekommen, sich spalten.

Slit, slitt, S. eine enge Oeffnung in die Länge, ein Schlit, eine Spalte.

Slit-grafting, slitt'-gräft'-ing, S. das Pfropfen in den Spalt; (bey den Gärtnern).

to Slither, tu slith'-ört, v. n. auf dem Eise schleifen; wie to Slide.

Slitting, slit'-ting, S. das Schlüpfen, Spalten.

Slitting mill or Slit-mill, slit'-ting-mill, S. ein Hammerwerk, wo das Stangeisen gespalten wird; z. B. zu Nägeln, der Spalthammer.

to Slive, tu sleiw, } v. a. 1) der Länge nach theilen, spalten. 2) in Schnitte oder Scheiben schneiden. 3) zerschlitzen. 4) abbrechen.

Sliver, slei'-wörr, } S. 1) ein abgeschnittenes Stück; z. B. eine Brodschnitte, auch ein abgeschnittenes Stück Fleisch, (dieses nur noch in Schottland) 2) ein abgebrochener Ast oder Zweig.

Sliving, sleiw'-ing, adj. auf eine langsame, träge, niedergeschlagene Art einhergehend, schleichend.

Slöats, slohts, S. die untern Theile eines Wagens, welche das Ganze zusammenhalten, das Gestell.

to Slobber and Slobber, slab'-börr, geisern, der Geiser; siehe Slabber und Slaver.

to Slock, tu slack, v. a. 1) löschen, auslöschen; wie to Slake. 2) to slock a servant, jemanden seinen Bedienten abspensig machen; (im gemeinen Leben).

Slocken, slack'-en, adj. weich gemacht, erweicht; siehe Slaken.

Slocker, slack'-ört, } S. eine Person, welche das Gesinde seinem Herrn abspensig macht und bei andern unterzubringen sucht; (im gemeinen Leben).

Slöe, sloh, S. die Frucht des Schlehdorn, die Schlehe.

Slöe-tree, sloh'-tri, S. der Schlehdorn.

Slöe-Worm, sloh'-worm, S. die Blindschleiche; siehe Slow-worm.

Sloop, sluhp, S. ein kleines Seeschiff, gemeinlich nur mit 2 Masten, eine Schaluppe.

to Slop, tu slapp, v. a. 1) begierig und in großen Zügen hineintrinken, schlürfen. 2) verschütten; auch eine Pfütze machen.

Slop, slapp, S. 1) eine Pfütze, Lache. 2) ein jeder schlechter Trank. 3) ein widriger, ekelhafter Arzneitrunk.

Slop,

Slop, flapp, S. weite offene Hosen, wie sie die Schiffer tragen; gemeinlich im Plural Slops; unter diesem Wort Slops versteht der Matrose aber auch seine Schifferkleidung und Betten.

Slop-seller, flapp's sellörr, S. einer der mit Matrosenkleidung zc. handelt.

Slope, flobp, adj. abhängig, nicht senkrecht.

Slope, flobp, S. 1) eine schiefe Richtung und ein jedes schief gerichtetes Ding. 2) abhängige Beschaffenheit, der Abhang.

Slope, flobp, adv. auf eine schiefe, abhängige, nicht senkrechte Art.

to Slope, tu flobp, v. a. 1) eine schiefe Richtung geben. 2) abhängig machen. 3) neigen, senken. 4) ausholen, hōlen.

to Slope, tu flobp, v. n. 1) eine schiefe Richtung haben oder bekommen. 2) abhängig seyn.

Sloveness, flobp'neß, S. 1) die schiefe Beschaffenheit. 2) der Abhang.

Slopewise, flobp'weiß, adj. schief, nicht senkrecht; als ein Adverb. auf eine schiefe, abhängige Art.

Sloping, flobp'ing, adj. 1) schief, 2) abhängig.

a sloping Hill, ein abhängiger Hügel.

Slopingly, flob'pingli, adv. auf eine schiefe, abhängige Art.

Slopingness, flob'pingneß, S. siehe oben Sloveness.

Sloppy, flap'pi, adj. kothig und naß, schlammig, morastig; wie Slabby.

to Slorry, tu flar'ri, v. a. beschmutzen, besudeln.

to Slof, tu flatt, v. a. schlagen, hart an etwas stoßen.

Slof, flatt, S. die Spur eines Hirsches, die Fährte.

Sloth, sloth, S. 1) Langsamkeit. 2) Trägheit, Faulheit, Scheu vor der Arbeit oder Bewegung. 3) der Name eines gewissen sehr trägen Thieres, das Faulthier.

Slothful, sloth'full, adj. träge, faul, verdrossen.

Slothfully, sloth'fulli, adv. auf eine träge, faule, verdrossene Art.

Slothfulness, sloth'fullneß, S. Langsamkeit, Trägheit, Verdrossenheit.

Slouch, slautsch, S. 1) ein niedergeschlagener Blick, das Niederhängen des Kopfes. 2) ein niedergeschlagener Mensch. 3) ein grober, dummer Mensch, auch ein nachlässiger Mensch. 4) ein schwerer, träger Gang, und
Zweyter Theil.

eine Person, welche einen solchen Gang hat.

to Slouch, tu slautsch, v. n. 1) niedergeschlagen aussehen oder seyn. 2) dumm aussehen, einen niedergeschlagenen dummen Blick haben.

3) a slouched Hat, ein Hut, dessen Ränder herunter gelassen sind.

a slouching Hat, ein großer niedergeschlagener Hut.

4) lüderlich einhergehen.

Slouching, slautsch'ing, adj. plump und träge, ungeschickt.

Sloven, slow'wen, S. ein schmutziger, lüderlicher Mensch, ein säuischer Kerl oder ein säuisches Weib.

Slovenliness, slow'wenlineß, S. Unsauberkeit in der Kleidung, unanständige Nachlässigkeit im Anzuge.

Slovenly, slow'wenli, adj. unreinlich, schmutzig in der Kleidung.

a sloveny lazy Fellow, ein schmutziger, fauler Mensch; (Kerl).

Slovenly, slow'wenli, adv. auf eine schmutzige, unreinliche Art.

Slovenry, slow'wenri, S. Unreinlichkeit, Unflätigkeit, Mangel an Nettigkeit.

Slough, flau, S. 1) eine tiefe kothige Stelle, eine Pfütze, ein Sumpf. 2) die Rothlache eines wilden Schweines. 3) das Lager eines wilden Schweines überhaupt. 4) der Dampf oder die Feuchtigkeit in einer Steinkohlengrube, der Dunst. 5) der Grind oder Schorf einer Wunde; nach andern bedeutet es der Eiterstock. 6) die von einer Schlange abgeworfene Haut, der Balg; bey dem Shakespear eine jede Haut.

Slough-Silver, flau'sill'wörr, S. die Benennung eines gewissen Zinses den ehemals die Unterthanen statt der Dienste, die sie zu bestimmten Tagen in der Erndtezeit zu verrichten hatten, erlegten.

to Slough, tu flau, v. n. (bey den Wundärzten,) sich von dem gesunden Fleische ablösen.

Sloughy, flau'i, adj. sumpfig, moderig.

Slouth, flauth, S. eine Herde Wären.

Slow, flob, adj. 1) langsam.

a slow Motion, eine langsame Bewegung.

my Watch goes too slow, meine Uhr gehet zu spät; (zu langsam)

1) nicht zu rechter Zeit geschehend, spät.

3) verdrossen, träge, faul.

U a a

2 Slow-

Slug-a-Bed, slogt' : å, bedd, S. ein
 Langschläfer, einer der des Morgens
 nicht aus dem Bett kann.
 Sluggard, slogt' : gkårrd oder slogt' :
 årrd, S. ein träger, fauler Mensch.
 to Sluggardise, tu slogt' : årrdeiß, v. a.
 träge, faul machen.
 Sluggardliness, slogt' : årrdlineß, S.
 träge, faule Art, die verschlaffene Art.
 Sluggish, slogt' : isch oder slogt' : gkisch
 adj. unthätig, träge, langsam, faul,
 verdrossen.
 Sluggishly, slogt' : ischli, adv. auf eine
 träge, verdrossene, langsame Art.
 Sluggishness, slogt' : ischneß, S. Träg-
 heit, Langsamkeit, Verdrossenheit,
 Schläfrigkeit.
 Slug-snail, slogt' : snåhl, S. eine Schne-
 cke; siehe Slug Nr. 4.
 Sluice, sljuhs, S. eine Schleuse, ein
 Wasserthor, das Schukbret, der Aus-
 fluß.
 to Sluice, tu sljuhs oder sljuhs, v. a,
 durch eine Schleuse ausfließen lassen,
 ausströmen lassen, durchschleusen.
 to Sluice, tu sljuhs oder sljuhs, v. n.
 herausfließen, herausströmen.
 sluice your Gob, thue einen herzhaft-
 en Trunk, nimm einen guten Schluck.
 Sluicy, sluh' : si, adj. in Strömen fal-
 lend, wie von einer Schleuse, sich reich-
 lich ergießend.
 a sluicy Rain, ein Platzregen.
 to Slumber, tu slomm' : börr, v. n.
 1) in einem leisen Schläfe liegen,
 schlummern. 2) einschlummern. 3) schla-
 fen. 4) sich in dem Zustande der Nach-
 läßigkeit befinden, schlummern.
 to Slumber, tu slomm' : börr, v. a. 1)
 in den Schlummer bringen, einschlä-
 fern. 2) unempfindlich, sicher machen,
 einschläfern.
 to slumber his Conscience, sein Ge-
 wissen einschläfern.
 Slumber, slomm' : börr, S. 1) ein
 leiser Schlaf, der Schlummer. 2) der
 Schlaf, die Ruhe.
 Slumbering, slomm' : börring, S. das
 Schlummern, das Einschläfern.
 Slumberous, slomm' : börröf, } adj.
 or } Mel-
 Slumberry, slomm' : börrri, } gung
 zum Schläfe erweckend, einschläfernd.
 the silent slumberous Shade, der stille,
 einschläfernde Schatten.
 to Slump, tu slommp, v. n. 1) in den
 Roth, in eine Psüke fallen. 2) ent-
 fallen.

Slung,

Slung, slonng, das Prät. und Partic. von to Sling, welches siehe.

Slunk, slonnt, das Prät. und Partic. von to Slink, welches siehe.

to Slur, tu slorr, v. a. 1) besudeln, beschmutzen. 2) im Singen die Noten ziehen, schleifen. 3) einen Würfel schlüpfen lassen. 4) leicht über etwas hinweggehen, es übergehen. 5) hintergehen, einen Poffen spielen, jemand anführen.

to slur a Thing upon one, einem etwas weiß machen, ihn dessen überreden; auch listiger Weise dazu bewegen.

6) jemand tadeln, schmähen, verlächeln; hat im Partic. Slurred.

Slur, slorr, S. 1) ein Flecken. 2) ein Schandfleck, im figürlichen Verstande. without a Slur to his Reputation, ohne Nachtheil seines guten Rufes.

3) ein Poffen, schlimmer Streich.

to put a Slur upon one, jemanden einen Poffen spielen, ihm eins anhängen.

4) in der Musik, ein Zeichen, daß die Noten geschleift werden sollen. 5) eine kleine Ungnade, ein kleiner oder geringer Verweis.

Slurring, slor'-ring, S. das Beflecken, Beschmutzen; in fernerer Bedeutung siehe to Slur.

Slurry, slor'-ri, adj. beschmutzt, befleckt, kothig.

to Slurry, tu slor'-ri, v. a. beflecken, besudeln; wie to Slur.

Slush, flosch, S. schmieriges Toppf. oder Aufwaschwasser.

Slush-Bucket, flosch'-bock'-kit, S. einer der viele fettige oder schmierige Speisen genießt.

Slut, flott, S. 1) eine schmutzige, unreinliche weibliche Person. 2) eine weibliche Person im verächtlichen Verstande.

Sluttry, slot'-teri, S. schmutzige Beschaffenheit, Unreinigkeit.

Sluttish, slot'-tisch, adj. 1) schmutzig, unreinlich.

the Sluttish Course of Life of that Nation, schmutzige Lebensart dieser Nation.

2) verbult, verhurt.

she got a Legacy by sluttish Tricks, sie bekam ein Legat oder Vermächtniß durch Buhlerkünste.

Sluttishly, slot'-tischli, adv. auf eine unreinliche, schmutzige Art.

Sluttishness, slot'-tischneß, S. Unreinlichkeit, Schmutz, Unsauberkeit.

Sly, flei, adj. verschlagen, verschmitzt, schlaue, arglistig, hinterlistig.

he is a sly Fellow, er ist ein schlauer Fuchs.

a sly Boots, ein unter dem Scheine der Einfalt listiger Kerl.

Slyly, flei'-li, adv. auf eine verschmitzte, schlaue, listige, arglistige, hinterlistige Art.

Smabbed, smáb'-bl'd, adj. in der Schlacht getödtet.

to Smack, tu smäck, v. n. 1) einen gewissen Geschmack haben, schmecken. 2) eine gewisse Beschaffenheit an sich haben.

this smacks of Atheism, dieses schmeckt nach Atheisterei.

3) schmähen, mit einem lauten Schalle küssen, einen Schmaß geben.

a smacking Buss, ein Schmaß.

to Smack, tu smäck, v. a. 1) etwas kosten. 2) schmähend küssen. 3) einen lauten Schall verursachen.

to smack the Whip, mit der Peitsche klatschen.

4) to smack Calves-skin, das Buch küssen, das heißt, schwören, einen Eid ablegen.

the queer Cuffin bid me smack Calves-skin, der Richter hieß mich das Buch küssen.

Smack, smäck, S. 1) der Geschmack. 2) eine brennende Eigenschaft.

he has yet a Smack of his Country-Speech, seine provinzielle Mundart klebt ihm noch an.

3) ein angenehmer Geschmack. 4) eine kleine Quantität.

but a Smack, nur ein kleiner Schluck. 5) das Schmähen. 6) ein derber Kuß, ein Schmaß.

I had a Smack at her Muns, ich küßte ihren Mund.

7) Kenntniß der bloßen Anfangsgründe einer Wissenschaft, Vorschmack davon. 8) Geschmack an etwas, Wohlgefallen. 9) eine Art kleiner See-fische, eine Schmacke. 10) ein kleines Schiff, eine Schmacke; (nur von einem Maste).

Smacker, smäck'-ör, S. eine Person, welche etwas kostet, schmecket.

Smackering, smäck'-ering, S. Verlangen nach etwas, Begierde darnach, Lust dazu, Sehnsucht.

Smacking, smäck'-ing, adj. was wohl schmeckt.

U a a a

Smacking-

Smacking-Cove, smäck'ing-kohw, S. ein Kutscher.
 Smack-sail, smäck'sähl, S. eine Art Segel, ein Schmaacksegel, dergleichen auf einer Schmaacke gebraucht werden.
 Smack-smooth, smäck'smuth, adj. mit der Oberfläche gleich, alles fahl weggehauen.
 Smáll, smahl, adj. 1) klein, nicht groß; sowohl der Ausdehnung als Menge und Intension nach.
 small Birds, kleine Vögel.
 it yields but a small Rate, es wird wohlfeil verkauft, kostet nicht viel.
 2) dünne, schwach.
 fine and small Hair, feine und dünne Haare, schwache Haare.
 3) schwach, in Ansehung des Lautes.
 a small Voice, eine schwache Stimme.
 4) geringe, unbedeutend.
 a Man of small Learning, ein Mann von weniger Gelehrsamkeit.
 'tis but a small Matter, es ist nur eine unbedeutende Sache.
 5) geringe, der Güte nach.
 small Beer, schwaches Bier, Covent.
 Smáll, smahl, S. der schwache oder dünne Theil eines Dinges.
 the Small of the Leg, der dünnere Theil des Fußes unter der Wade.
 the Small of one's Back, die Gegend unter den Rippen.
 the Small of the Sword, der schwächste Theil an einer Klinge, die Schwäche.
 Smállage, smahl-ädsch, S. der Name einer Pflanze, Wasserpetersilie.
 Smáll-clothes, smahl'kloß, S. Wein- Kleider oder Hosen; (ein vollkommenes Kleid (a Suit) nennt man Coat, Waistcoat and Articles, or Small-Clothes).
 Smáll-coal, smahl'kohl, S. kleine Holzkohlen zum Feueranmachen.
 Smáll-craft, smahl'kräft, S. ein kleines Fahrzeug, ein Kahn.
 Smállness, smahl'neß, S. 1) eine kleine, geringe Beschaffenheit.
 the Smallness of the Weight, ein geringes Gewicht.
 the Smallness of the Charge, geringe Unkosten.
 2) Mangel der Stärke, Schwäche.
 Smáll-pox, smahl-pack's, S. die Kinderblattern, Blattern, Pocken.
 Smáll-Shot, smahl'schatt, S. Schrot zum Schießen.

Small-talk, smahl'tahl', S. ein Gespräch von unbedeutenden Gegenständen, ein freundschaftliches Geschwätz.
 Small-tooth-Comb, smahl'tuhrh'kohm, S. ein Kamm mit kleinen Zähnen, ein enger Kamm.
 Smállly, smahl'i, adv. 1) in geringer Menge. 2) in einem geringen Grade, kaum.
 a Child that is still, is smállly regarded, ein Kind das still ist, wird kaum bemerkt.
 Smált, smahlt, S. der Name einer schönen blauen Farbe, welche aus dem Kobalt bereitet wird, Schmalte.
 Smaragdine, smärägt'din, adj. 1) aus einem Smaragd verfertigt. 2) dem Smaragde ähnlich.
 Smaragdus, smärägt'doß, S. der Name eines grünen Edelsteines, der Smaragd.
 Smáris, smáh'ris, S. der Name eines Seefisches, welcher im Deutschen Ditzling heißen soll.
 Smart, smárt, S. 1) starke, unangenehme Empfindung, der Schmerz, lebhafter Schmerz.
 it increased the Smart of his present Sufferings, es vermehrte den Schmerz seiner gegenwärtigen Leiden.
 you will have the Smart on't, ihr werdet es (den Schmerz) empfinden.
 2) ein Mensch, welcher sich mit einer angenommenen Lebhaftigkeit brühet, ein Stutzer.
 Smart, smárt, adj. 1) Schmerz verursachend, schmerzlich, schmerzhaft. 2) einen scharfen, beißenden Geschmack habend. 3) beißend, bitter, empfindlich; (im moralischen Verstande).
 to give one a smart Answer, einem eine beißende Antwort geben.
 4) lebhaftig, heftig.
 that Day was spent in smart Skirmishes, — in lebhaften, heftigen Scharmüßeln etc.
 5) einem beträchtlichen Grad der innern Stärke äußernd, stark, lebhaft.
 after Showers the Stars shine smarter, and the Moon adorns, nach dem Regen scheinen die Sterne lebhafter und der Mond heller.
 6) scharfsinnig, witzig.
 a smart Reply, eine witzige Gegenantwort.
 7) von außen lebhaft, munter.
 a smart Rhetorician, ein lebhafter Redner.
 8) ge-

8) gepuzt, nett gefleidet.
 as smart as a Carrot new scraped, so
 g-puzt, wie eine frisch geschabte gelbe
 Rübe oder Möhre.
 to Smart, tu smärt, v. a. Schmerzen
 verursachen
 to Smart, tu smärt, v. n. 1) lebhaften
 Schmerz empfinden.
 a fresh Wound smart, eine frische
 Wunde schmerzt.
 2) sowohl körperlichen als Geistes-
 Schmerz empfinden.
 you shall smart for it, ihr sollt es em-
 pfinden, es soll euch gereuen.
 Smarting, smärt-ing, S. das Schmer-
 zen, ein heftiger Schmerz.
 Smartly, smärt-li, adv. 1) auf eine
 schmerzhaft Art. 2) auf eine empfind-
 liche, beißende Art. 3) auf eine scharf-
 sinnige, witzige Art. 4) auf eine leb-
 hafte, ernstliche Art.
 Smart - Money, smärt-monni, S.
 Schmerzgeld, das den Soldaten oder
 Matrosen für den Verlust eines Gliedes,
 oder für irgend einen im königl. Dienste
 erlittenen Schaden gegeben wird.
 Smartness, smärt-neß, S. 1) lebhaft
 Beschaffenheit, Festigkeit. 2) der
 Scharfsinn, der Witz. 3) die Hütig-
 keit, Fertigkeit. 4) das Beißende oder
 Empfindliche eines Ausdruckes, oder
 eines Vorwurfes, die Schärfe. 5) das
 lebhafte Aussehen oder schön Gepuzte
 eines Dinges.
 to Smash, tu smäsch, v. a. 1) zerbre-
 chen. 2) die Treppe hinunter stoßen
 oder werfen.
 Smash, a Leg of Mutton and Smash,
 eine Schöpfenkeule und ein Gericht
 weiße Rüben; (ein Schifferausdruck).
 Smatch, smätsch, S. 1) der Geschmack,
 sowohl subjective, als objective.
 these Salts have a Smatch of a Vitrio-
 lick, diese Salze haben einen Vitriol-
 geschmack.
 2) Ähnlichkeit von etwas.
 he has a Smatch of it, er hat etwas
 davon an sich.
 3) die Anfangsgründe einer Kunst oder
 Wissenschaft. 4) der Name eines ge-
 wissen Vogels, welchen Johnson
 Caeruleo nennt, vielleicht der Blaufuß.
 to Smatter, tu smät-törr, v. n. 1) eine
 geringe, seichte Kenntniß von etwas
 haben. 2) auf eine seichte Art über
 etwas sprechen, sich einmischen.
 of State-Affairs you cannot smatter, von
 Staatsachen könnt ihr nicht plaudern.

3) pfuschen, stümpern.
 Smatter, smät-törr, S. seichte, ober-
 flächliche Kenntniß.
 Smatterer, smät-törrör, S. eine Per-
 son, welche eine seichte Kenntniß von
 etwas hat, ein Halbgelehrter.
 Smattering, smät-törring, S. seichte,
 geringe Kenntniß.
 he has got a Smattering of the Latin
 Tongue, er versteht ein wenig Latein.
 to Smear, tu smihr, v. a. 1) beschmie-
 ren; wie to Besmear. 2) besudeln,
 beschmutzen.
 Smear, smihr, S. 1) ein weicher, fet-
 ter Körper, Schmeer, eine Salbe.
 2) ein Pflasterschmierer. 3) ein Gyp-
 ser, Stuccaturarbeiter.
 Smear-dap, smihr-däpp, S. eine Art
 Hunde.
 Smear-gelt, smihr-gelt, S. eine Be-
 stechung, das Händevergilbern.
 Smearry, smihr-i, adj. schmutzig, schmie-
 rig.
 Smèath, smieth, S. der Name eines
 gewissen Seevogels, die Kriech- oder
 Tauchente.
 Smèe, smih, S. eine Tauchente.
 to Smèeth, tu smieth, v. a. mit Ruß
 or
 Smutch, tu smotsch, | schwärzen, be-
 | schmutzen, be-
 | räuchern; (nicht gewöhnlich).
 Smegmatick, smegk-mättick, adj. sei-
 fenartig, reinigend, was zu reinigen
 vermag; (wie Deterfive).
 to Smell, tu smell, v. a. hat im Prät.
 und Partic. Smelt. 1) durch den Ge-
 ruch empfinden, riechen.
 2) to smell out, ausfindig machen,
 ausspüren, entdecken.
 to Smell, tu smell, v. n. 1) durch den
 Geruch empfunden werden, riechen.
 Plants whose Leaves smell not, Pflan-
 zen, deren Blätter nicht riechen oder
 keinen Geruch haben.
 2) einen Geruch haben, wornach rie-
 chen, mit of; als the Butter smells
 of Smoke, die Butter schmeckt nach
 Rauche.
 3) etwas von einer gewissen Eigen-
 schaft an sich haben, darnach riechen
 oder schmecken. 4) an etwas riechen.
 5) Weisheit, Scharfsinn ausüben.
 Smell, smell, S. 1) das Vermögen zu
 riechen, der Geruch. 2) das Vermö-
 gen, durch den Geruch empfunden zu
 werden, der Geruch.
 Smeller, smel-lörr, S. 1) eine Per-
 son, welche riecht. 2) eine Nase.
 A a a 3 Smellers,

Smellers, smel'-lörers, S. plur. der Vart einer Kasse.
 Smell - feast, smell'-fihst, S. ein Schmarrozer, einer der den Braten gleich riecht, der sich einfindet, wo es was Guts zu essen giebt.
 Smelling, smel'-ling, S. das Riechen, der Geruch.
 Smelling - Bottle, smel'-ling-battel, S. ein Riechfläschchen.
 Smelling - Cheat, smel'-ling-tschibt, S. ein Baum- oder Obstgarten; auch ein Blumenstraus.
 Smell-smock, smell'-smack, S. ein verzärtelter, weibischer Mensch.
 Smelt, smelt, roch — gerochen; das Präter. und Partic. von to Smell.
 smelt-out, gemerkt, verspürt, entdeckt.
 Smelt, smelt, S. der Name eines See-fisches, der Stinf, Spiering.
 to Smelt, tu smelt, v. a. schmelzen, Metall aus seinem Erze schmelzen.
 Smelter, smelt'-ör, S. dessen Beschäftigung es ist, Metall aus dem Erze zu schmelzen, der Schmelzer.
 Smelting, smelt'-ing, S. das Schmelzen.
 Smelting-house, smelt'-ing-haus, S. die Schmelzhütte.
 Smelts, smelts, S. plur. halbe Guineen, (Half guineas).
 to Smerk, tu smerk, v. a. auf eine alberne oder einfältige Art freundlich sehen, oder lächeln.
 to smerk upon one, einem auf eine alberne Art anlächeln.
 Smerk, smerk, }
 Smerky, smerk'-i, } adj. launig, lustig,
 or } munter, lebhaftig.
 Smirk, smerk, }
 Smerlin, smerr'-lin, S. der Name einer Art kleiner Fische, die Schmerle.
 Smeth, smeth, S. eine Salbe, das Haar ausfallen zu machen.
 Smew, smiu, S. ein Schmei, eine Art Tauchente.
 to Smicker, tu smick'-ör, v. n. verliebte Augen machen, liebäugeln.
 Smickering, smick'-öring, S. das Liebäugeln, das verliebte Anschauen.
 Smicket, smick'-kit, S. 1) der Unterrock des andern Geschlechtes. 2) ein Weiberhemd.
 Smick-smack, smick'-smack, S. wiederholtes Küssen, das Gefuß; (im gemeinen Leben).
 to Smight, tu smeit, siehe to Smite.
 to Smile, tu smeil, v. n. 1) lächeln, freundlich sehen,

to smile upon one, einem zulächeln, auf ihn lächeln, ihn vergnügt ansehen.
 to smile at a Thing, über eine Sache lächeln.
 2) munter, frölich aussehen. 3) günstig, geneigt seyn.
 Fortune smiles upon him, das Glück will ihm wohl.
 4) eine kleine Geringschätzung durch den Blick äußern.
 Smile, smeil, S. 1) das Lächeln, ein vergnügter oder freundlicher Blick. 2) eine fröhliche Gestalt, freundliches Ansehen.
 Smiling, smeil'-ling, S. das Lächeln.
 Smilingly, smeil'-lingli, adv. mit einem vergnügten Blick, mit Lächeln, auf eine lächelnde Art.
 to Smilt, tu smilt, siehe to Smelt, aus welchem es verderbt ist.
 to Smirch, tu smertsch, v. a. 1) beschmutzen, besudeln. 2) verhüllen, verdunkeln.
 Smirk, smerk, S. ein lächerlich gepuzter Kerl.
 to Smirk, tu smerk, v. n. freundlich aussehen, lächeln, gezwungen freundlich oder gütig aussehen.
 Smit, smitt, das Partic. pass. von dem folgenden.
 to Smite, tu smeit, v. a. hat im Präter. Smote, im Partic. Smit oder Smitten, 1) schlagen.
 with Force to smite, mit Gewalt oder mit Macht zuschlagen.
 2) tödten.
 God smote him, Gott tödtete ihn.
 3) züchtigen, strafen, (nur im biblischen Styl). 4) eine Leidenschaft beibringen, darein versetzen.
 He has smit him, he is smitten, sie hat sein Herz verwundet, hat ihn eingenommen.
 Satan smitten with Amazement fell, der Satan, von Erstaunen getroffen, fiel.
 to be smit (or smitten) with the Love of one, in jemand verliebt seyn.
 5) in eine Krankheit versetzen.
 smitten with Lunacy, mondsüchtig.
 6) jemand zu etwas bereden, etwas von ihm zu bekommen suchen.
 to Smite, tu smeit, v. n. sich heftig bewegen, schlagen, gegen einander schlagen oder stoßen.
 Smiter, smeil'-torr, S. 1) eine Person, welche schlägt. 2) ein Arm.

Smith.

Smith, smith, S. 1) derjenige, welcher mit dem Hammer in Metall arbeitet, der Schmid. 2) der etwas herverküpfelt.

a Black-Smith, ein Eisenschmid, Grobschmid.

Gold-Smith, ein Goldschmid.

Gun-Smith, ein Büchschenschmid.

Lock-Smith, ein Schloffer.

Silver-Smith, ein Silberarbeiter.

Smith-craft, smith's-kraft, S. die Kunst zu schmieden, die Schmiedekunst.

Smithery, smith's-örri, S. 1) die Schmiede. 2) das Schmiedehandwerk.

Smithfield-Bargain, ein Handel oder Vergleich, woben der Käufer angeführt wird, oder zu kurz kommt.

Smithfield-Match, eine Heyrath aus Eigennuß, mehr um des Gewinnes willen, als aus Liebe. (Smithfield ist eigentlich ein Marktplatz in London, wohin das Vieh zum Verkauf gebracht wird.)

Smithing, smith's-ing, S. das Schmieden.

Smith's-Shop, smiths'schapp, S. eine Schmiede, die Werkstätte eines Schmids.

Smithy, smith's-i, S. 1) die Schmiede. 2) der Löschtrog in der Schmiede.

Smiting, smeit's-ing, S. das Schlagen, Schmeißen.

Smiting-Line, ist ein Tau, das an der Segelstange des hintersten Mastes befestigt ist.

Smitt, smitt, S. eine Art Farberde, (die feinste Art Thonerde,) womit man die Schafe zeichnet, eine Art Erzfarben.

Smitten, smit's-r'n, das Partic. passiv. von to Smite, welches siehe.

Smöak, smohk, S. der Rauch; siehe Smoke.

Smock, smack, S. ein Weiberhemd. Im Scherze auch, in verschiedenen Zusammensetzungen, etwas weibliches zu bezeichnen.

Smock-faced, smack's-fähst, adj. ein weibisches Gesicht habend, von blässer, bleicher Farbe.

Smock-loyalty, smack's-laiälti, S. Ergebenheit gegen das andere Geschlecht.

Smock-treason, smack's-trib's'n, S. weibliche Verrätherey.

to Smock, tu smack, v. n. dem andern Geschlecht ergeben seyn.

he does not smoke but he smocks, er liebt den Tobak nicht, wohl aber die Weiber.

Smöke, smohk, S. 1) der Rauch. 2) Rauchtobak, im gemeinen Leben. this is good Smoke, dieses ist guter Tobak.

to Smöke, tu smohk, v. n. 1) einen Rauch von sich geben, rauchen. 2) brennen, entzündet seyn, (nur im biblischen Style).

3) sich schnell bewegen, so daß der Staub wie ein Rauch aufsteiget. 4) merken, verspüren, muthmaßen.

he smoked their Designs, er merkte ihre Absichten.

to smoke a Thing, etwas merken.

5) sich des Rauchtobaks bedienen, Tobak rauchen. 6) gestraft werden, leiden.

he will make ye smoke, er wird euch dafür züchtigen.

to Smöke, tu smohk, v. a. 1) im Rauche dörren, räuchern.

to smoke dry, räuchern.

2) ausfindig machen, ausspüren.

he was first smoked by the old Lord, er wurde zuerst von dem alten Herrn ausgespüret.

3) jemandes spotten, ihn aufziehen.

he smoked the Fellow, er zog den Kerl auf.

4) Tobak rauchen, etwas als Tobak rauchen.

5) für etwas züchtigen, strafen.

I shall smoke you, ich werde es euch empfinden lassen.

6) quälen, tranken, zu thun, zu schaffen machen.

he will smoke ye, er wird euch quälen.

(Dieses sind meistens Bedeutungen, die nur im gemeinen Leben üblich sind.)

to Smöke-dry, tu smohk's-drei, v. a. räuchern.

Smoked, smohk'd, das Präter. und Partic. von to Smoke, rauchte, räucherte; geraucht, geräuchert.

Smokeless, smohk's-leß, adj. ohne Rauch, keinen Rauch habend.

Smöker, smohk's-körr, S. 1) derjenige, welcher Fleisch räuchert, oder etwas durch den Rauch trocknet. 2) ein Tobakraucher.

Smökiness, smohk's-kiness, S. 1) der Zustand eines Ortes, da, wo viel Rauch

Rauch enthält, da der Rauch beschwerlich fällt 2) dem Rauche ähnliche Beschaffenheit.

Smoky, smoh'-ēi, adj. 1) Rauch gebend. 2) dem Rauche ähnlich, räucherig.

a smoky Mist, ein räucheriger Nebel.

3) beschwerlichen Rauch gebend oder enthaltend.

a smoky House, ein Haus, in welchem es raucht.

a smoky Kitchen, eine räucherige Küche.

4) forschbegierig, neugierig, wißbegierig, argwöhnisch.

Smoking, smohf'-ing, S. 1) das Tobakrauchen. 2) das Räuchern. 3) das Rauchen.

Smooth, smuth, adj. 1) auf der Oberfläche eben, glatt. 2) gelinde, weich. 3) sanft.

smooth gliding, sanft gleitend.

4) fließend, (von der Rede).

smooth Elocution, sanfte Beredtsamkeit.

smooth-pac'd Verse, fließende Verse.

5) freundlich, gütig, milde, sanftmüthig, fließend.

a smooth Discourse, eine sanftmüthige, fließende Rede, süße Worte.

smooth-tongued, einnehmend.

6) von wollenen Zeugen, heißt es so viel als geschoren; von Metallarbeiten, geglättet.

a fine smooth File, eine feine, klare Feile.

to Smooth, tu smuth, v. a. 1) glätten, poliren. 2) eben machen.

to smooth down with the Nail, mit dem Nagel gleich streichen, (eine Rath, wie die Schneider).

3) in einer weichen, einformigen Masse arbeiten.

4) leicht, sanft, angenehm machen.

5) fließend machen, (von der Sprache und den Tönen). 6) verkleinern, mildern.

to smooth his Fault, seinen Fehler bemänteln.

7) besänstigen, stillen, mildern. 8) schmeicheln.

to smooth one up, einem glatte, süße Worte geben.

Smoothed, smuth'-ed, geglättet u. das Partic. von dem vorherigen.

to Smoothen, tu smuth'-n, v. a. ein niedriges oder gemeines Wort von

einigen Handwerkern anstatt to Smooth, eben, glatt machen. u.

Smooth-faced, smuth'-fäht, adj. freundlich sehend, freundlich, hold the smooth-faced Peace, der holde Friede.

Smoothing, smuth'-ing, S. das Glätten, Ebenen, Poliren; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Smooth.

Smoothing-Iron, smuth'-ing-eiorn, S. ein Platteisen, eine Platte, ein Bügeleisen.

Smoothly, smuth'-li, adv. 1) glatt, eben, gleich. 2) mit gleicher Bewegung, sanft. 3) gemacht, gemächlich. 4) auf eine ungehinderte Art, leicht. 5) mit sanften, glatten Worten.

Smoothness, smuth'-ness, S. 1) glatte Beschaffenheit der Oberfläche, Glätte, ebene Beschaffenheit. 2) Annehmlichkeit, Lieblichkeit für den Gaumen. 3) fließende Beschaffenheit des Styls. 4) sanfte, freundliche Beschaffenheit, Freundlichkeit, Höflichkeit.

Smooth-tongued, smuth'-tong'd, adj. liebtösend, schmeichelnd, glatte Worte gebrauchend.

Smote, smoh, das Imperf. von to Smite, welches siehe.

to Smother, tu smoth'-örr, v. a. 1) ersticken. 2) unterdrücken.

to smother the Light of human Understanding, das Licht des menschlichen Verstandes unterdrücken.

3) vertuschen.

to Smother, tu smoth'-örr, v. n. 1) einen Dampf von sich geben, dampfen. 2) unterdrückt seyn.

Smother, smoth'-örr, S. 1) die Unterdrückung, der Zustand der Unterdrückung, Erstickung, (nicht üblich). 2) der dicke Rauch, Dampf, dicker Staub.

Smothered, smoth'-örr'd, adj. erstickt, unterdrückt.

Smotherer, smoth'-örrör, S. eine Person, welche erstickt, unterdrückt, etwas vertuschet.

Smothering, smoth'-örring, S. das Ersticken, die Erstickung, Unterdrückung, Vertuschung.

Smouch, smantsch, S. getrocknete Blätter von dem Eichenbaume, deren sich die Schleichhändler bedienen, den Theebuh zu verfälschen.

to Smoulder, } tu smohl' dör, v. a. }
 or } ersticken; wie to Smo-
 to Smoulder, } ther, (ist jetzt veraltet).
 Smouldering, smohl' dör, } adj. 1) }
 or } dampfend.
 Smouldry, smohl' dri, }
 2) erstickend, ohne Lust.
 Smous, smaüs, S. ein deutscher Jude.
 to Smuckle, siehe to Smuggle.
 Smug, smogk oder smock, adj. sauber,
 nett, niedlich, gepuzt, mit gezwunge-
 ner Nettigkeit gekleidet, ohne zierlich
 oder schön zu seyn.
 Smug, smogk, S. ein Beyname für ei-
 nen Grobichnid.
 to Smug, tu smogk, v. a. puzen,
 schmücken.
 to smug up one's self, sich puzen oder
 schmücken.
 smugged up, aufgepuzt, ausgeschmückt.
 to Smuggle, tu smogk' gkl', v. a. et
 v. n. Waaren, zum Nachtheil der Ab-
 gaben, heimlich ein- und ausführen,
 Schleichhandel treiben, contrabandi-
 ren, verbotene Waaren einführen.
 to smuggle Goods, Waaren heimlich
 ein- und ausführen.
 to smuggle the Coal, sich stellen als
 wenn man kein Geld habe, wenn
 man die Sache bezahlen soll.
 to smuggle a Wench, ein Mädchen in
 einem Winkel liebkosen.
 Smuggler, smogk' gkl' örr, S. einer
 der Waaren mit Betrugung des Zol-
 les ein- und ausführet, ein Schleich-
 händler.
 Smuggling, smogk' gkl' ing, S. das
 Schleichhandeltreiben, das Einführen
 unverzollter Waaren.
 Smuggling-Ken, smogk' gkl' ing-kenn,
 S. ein Bordel, Hurenhaus.
 Smugly, smogk' li, adv. sauber, nett,
 gepuzt.
 Smugness, smogk' ness, S. Nettigkeit
 in der Kleidung, Puz.
 to Smush, tu smosch, v. a. haschen,
 plötzlich ergreifen.
 Smut, smott, S. 1) Schmutz von Ruß
 oder Kohlen. 2) Schmutz überhaupt.
 3) der Brand an Gewächsen. 4)
 Schmutz im Ausdrücke, schlüpferige
 Worte, Zoten.
 to Smut, tu smott, v. a. 1) mit Ruß
 oder Kohlen beschmutzen, rußig ma-
 chen, beruhen. 2) beschmutzen über-
 haupt, besudeln. 3) den Brand an
 Gewächsen verursachen.

to Smut, tu smott, v. n. den Brand
 bekommen, brandig werden, (von Ge-
 wächsen).
 to Smutch, tu smotsch, v. a. mit
 Rauch schwärzen, beschmutzen.
 Smuttily, smot' tili, adv. 1) auf eine
 schmutzige Art. 2) schmutzig dem Aus-
 drücke nach, obscön, schlüpferig, schanda-
 bar, zotenhaft.
 Smuttiness, smot' tineß, S. 1) schmu-
 zige Beschaffenheit, Schmutz. 2)
 Schmutz im Ausdrücke, Unehrlbarkeit.
 Smutting, smot' ting, S. das Be-
 schmutzen; in fernerer Bedeutung sie-
 he das Verbum to Smut.
 Smutty, smot' ti, adj. 1) schmutzig.
 2) brandig, (von Gewächsen).
 smutty Corn, brandiges Korn.
 3) schmutzig, dem Ausdrücke nach,
 schlüpferig, unzüchtig, zotenhaft,
 schandbar.
 a smutty Story, eine schmutzige, un-
 anständige Geschichte.
 Smy, sme, S. der Name eines Fisches,
 der Stint.
 to Snabble, tu snäb' bl', v. a. 1) plün-
 dern, rauben. 2) tödten.
 Snack, snäc, S. ein Anthell an etwas,
 ein bestimmter Theil.
 to go Snacks with one, mit einem
 theilen, mit ihm an etwas Theil ha-
 ben, in Compagnie mit ihm seyn.
 Snacker, snäc' örr, S. der Theil an
 etwas hat.
 Snacket, snäc' kit, S. ein kleiner
 Schubriegel in einem Bleche, Fen-
 sterflügel und Schößchen, damit auf-
 und zuzuriegeln.
 Snacot, snäc' katt, S. der Name ei-
 nes Fisches, welchen Johnson Acus
 nennt; vielleicht die Seenadel.
 Snaffle, snäf' fl', S. ein Zaum um die
 Nase, ein Nasenband, ein Gebiß nach
 Art eines Wolfzahns.
 to Snaffle, tu snäf' fl', v. a. 1) im
 Zaume halten, in den gehörigen
 Schranken halten. 2) stehlen.
 to snaffle any one's Poll, einem die
 Perücke stehlen.
 Snaffler, snäff' lörr, S. ein Straßen-
 räuber.
 a Snaffler of Prancers, ein Pferdedieb.
 Snag, snägk, S. 1) eine Art Schnecken
 ohne Haus, die Wegschnecke. 2) ei-
 ne scharfe Hervorragung, ein Höcker,
 ein Buckel, eine Warze. 3) ein vor-
 andern hervorragender Zahn, ein
 Ueber-

Ueberzahn. 4) ein verdrießlicher, wunderlicher Mensch, eine Grille.
 Snagged, snágt'ð, } adj. voll schar-
 or fer Hervorra-
 Snaggy, snágt'gti, } gungen, höcker-
 rig, warzig.
 a snaggy Oak, eine knorriqe Eiche.
 a snagged Tooth, ein Ueberzahn.
 Snaggs, snágt's, S. plur. 1) große Zäh-
 ne. 2) Wegschnecken.
 Snag-Tooth, snágt'tubth, } S. ein
 or Ueber-
 Snaggle-Tooth, snágt'gtl'tubth, } zahn.
 Snail, snáhl, S. 1) eine Schnecke.
 to go a Snail's Gallop, sehr langsam,
 auf der Schneckenpost gehen.
 a Snail's Pace, ein Schneckenschritt.
 a Shell-Snail, eine Schnecke mit einem
 Haus.
 a Dew-Sneil, eine Schnecke ohne Haus,
 Wegschnecke; wie Snag Nr. 1.
 2) ein langsamer, träger Mensch.
 Snail-Clöver, snáhl'floh'worr, S.
 eine Art Klee, Schneckenklee; auch
 Snail-Claver.
 Snail-Stone, snáhl'stohn, S. eine
 Steinart mit versteinerten Schnecken,
 Schneckenstein.
 Snail-tréfoil, snáhl'tri'fail, S. Schne-
 ckenklee; wie Snail-Clover or Snail-
 Claver.
 Snail-Water, snáhl'hwater, S. aus
 Schnecken destillirtes Wasser, Schne-
 ckenwasser.
 Snake, snáht, S. eine Art Schlangen,
 zum Unterschiede von der Viper, und
 in weiterer Bedeutung eine jede
 Schlange.
 Rattle-Snake, die Klapperschlange.
 Snake-root, snáht'ruht, S. der Na-
 me einer virginischen Pflanze, Schlan-
 genwurzel.
 Snakeshead-Iris, snáht's'hedd'eí'ris,
 S. eine Pflanze, eine Art Iris oder
 Schwertel.
 Snakesman, siehe Little-Snakesman.
 Snake-Weed, snáht'wihð, S. Nat-
 termurz.
 Rattle-Snake-Weed, schwarze Nies-
 wurz.
 Snake-wood, snáht'wudd, S. der
 Name eines ostindischen Holzes von
 einem bitterm Geschmacke, Schlangen-
 holz.
 Snake-Word, snáht'wort, S. Nat-
 termurz, Schlangenkraut oder Schlan-
 genwurzel.

Snaky, snáh'ti, adj. 1) einer Schlan-
 ge ähnlich, schlangenartig. 2) zu ei-
 ner Schlange gehörig. 3) Schlangen
 habend oder enthaltend.
 to Snap, tu snápp, v. a. 1) schnap-
 pen.
 to snap away, wegschnappen.
 2) beißen.
 one of the Horses snapt off the End
 of his Finger, eins von den Pfer-
 den biß ihm ein Gelenke von dem
 Finger ab.
 3) schnell erwischen, haschen, fangen.
 4) mit harten Worten ansfahren.
 to snap one up, ihn hart ansfahren.
 5) brechen, zerbrechen.
 it may be snapped easily asunder, es
 kann leicht von einander gebrochen
 werden.
 to snap in Pieces, in Stücke zerbre-
 chen.
 to Snap, tu snápp, v. n. 1) schnappen,
 mit Begierde wohnach beißen.
 to snap at a Thing, nach einer Sache
 schnappen.
 2) brechen, zerbrechen.
 it will snap asunder, es wird von ein-
 ander brechen.
 to snap the Glaze, die Ladenfenster zer-
 brechen oder entzweyschlagen.
 Snap, snápp, S. 1) das Schnappen.
 2) ein Biß.
 at one Snap, mit einem Biß.
 3) ein Bissen, Brocken. 4) das Er-
 wischen, ertappen, ein Fang.
 5) a cunning Snap, ein schlauer Gast,
 listiger Fuchs.
 a merry Snap, ein lustiger, possierli-
 cher Mensch.
 6) ein Hündchen. 7) das Zerbrechen,
 ein Krach, Knall.
 Snap-Dragon, snápp'dragkonn, S.
 1) der Name einer Pflanze, Löwenra-
 chen. 2) ein gewisses Spiel, da man
 Rosinen und Mandeln aus brennen-
 dem Brantwein verschlinget, (dieses
 Spiel ist zu Weinachten üblich).
 Snap-haunce, snápp'haans, S. das
 Rad an einem Feuerrohre.
 Snapper, snáp'pörr, 1) eine Person,
 ein Thier, eine Sache, welche schnappt.
 2) eine Art Fische in der Südsee.
 3) Snappers, Klapperhölzchen, womit
 man zu tanzen pflegt, (franz. Cas-
 tagnettes).
 4) a Snapper up, der einen andern
 ansfähret.

Snappers,

Snappers, snáp'pórrs, S. plur. Pistolen.

Snapping, snáp'ping, S. das Schnappen, Brechen, das Anfahen, das Haschen, das Zerkrachen; siehe in fernerer Bedeutung to Snap.

Snappish, snáp'pisch, adj. 1) geneigt zu beißen, beißig.

a snappish Cur, ein beißiger Hirtenhund; Köter.

2) geneigt, andere leicht anzufahren, auffahrend, anfahren, unfreundlich.

Snappishly, snáp'pischli, adv. auf eine anfahren, unfreundliche Art.

Snappishness, snáp'pischneß, S. mürrisches, unfreundliches Betragen.

Snap-sack, snápp'säck, S. der Proviantstasche eines Soldaten, der Schnappstasche.

Snap-Short, snápp'schart, S. eine Person, welche unfreundlich anföhret, ein Schnarcher.

Snap, snápt, geschnapt, genommen, gefangen, gehascht, erwischt zc. das irreguläre Partic. von to Snap, welches siehe.

Snare, snáhr, S. 1) eine Schlinge, Fallstrick. 2) eine jede Sache, wodurch jemand verführt, in Ungelegenheiten verwickelt wird.

to Snare, tu snáhr, v. a. mit einer Schlinge fangen, in einen Fallstrick locken und verwickeln; wie to Insnare.

to Snarl, tu snárl, v. a. 1) verwickeln, verwirren. 2) Seide, Zwirn x. einwickeln, (beide Bedeutungen nicht sehr gewöhnlich).

to Snarl, tu snárl, v. n. 1) murren, knurren, z. B. wie ein Hund.

an angry Cur snarls while he feeds, ein böser Hund knurret währenddem Fressen.

2) über etwas zürnen, böse thun, murren.

to snarl at, anstetschen, anblöken, die Zähne weisen.

Snarled, snárl'd, angeblöket, geknurret, gemurret; auch verwickelt, verworren; das Partic. von to Snarl.

Snarler, snár'lórr, S. 1) ein Thier, welches knurret oder murret. 2) eine mürrische, unfreundliche Person, eine zänkische Person. 3) ein Verwickler, Verstricker, (dieses nicht sehr üblich).

Snarling, snár'ling, part. et ger. murrend, brummend, knurrend.

a snarling Impudence, eine schreckliche Unverschämtheit.

4) das Murren, Knurren, das Böse, das Unfreundlichkeit.

Snary, snáb'ri, adj. 1) verwickelnd. 2) hinterlistig nachstellend.

Snaft, snáft, S. die Lichtschnuppe.

to Snatch, tu snátsch, v. a. 1) schnell ergreifen, erhaschen, erwischen.

to snatch away, weghaschen.

2) schnell wegführen, fortschleppen, entführen.

snatch me to Heaven, führe mich gen Himmel.

to Snatch, snátsch, v. n. nach etwas schnappen, greifen, (mit at).

Snatch, snátsch, S. 1) das Erhaschen, Erwischen, die Ergreifung. 2) ein Bissen.

a Snatch and away, ein Bissen und damit fort.

3) eine kurze, lebhafte Handlung.

by Girds and Snatches, verthohlener Weise.

4) eine unterbrochene Handlung.

little Snatches of Sunshine, kleine unterbrochene Sonnenblicke.

they move by Fits and Snatches, sie bewegen sich auf eine unterbrochene Art.

5) ein kleiner Theil von einer Sache, ein Stückchen, Bischen. 6) eine beißende Rede, Stichelrede.

leave your Snatches, hört auf mit eueren Stichelreden.

Snatch-Cly, snátsch'klei, S. ein Dieb, der den Frauenzimmern die Taschen abreißt oder abschneidet.

Snatched, snátsch'd, erhascht, erwischt, weggerissen, ergriffen zc. das Partic. pass. von to Snatch; welches siehe in weiterer Bedeutung.

Snatcher, snátsch'órr, S. eine Person, welche etwas erhaschet, an sich reißet, wegreißet.

Snatching, snátsch'ing, S. das Erhaschen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Snatch.

Snatchingly, snátsch'ingli, adv. 1) auf eine an sich reiße Art, erhaschender Weise. 2) auf eine geschwinde, eilfertige Art. 3) auf eine unterbrochene Art, in Absätzen.

Snatch-pasty, snátsch'pásti, S. ein Pastetendieb, ein diebischer Mensch.

Snead, siehe Sneath oder Sneed.

to Sneak, tu snibk, v. n. 1) schleichen to sneak away, sich davon schleichen.

to

to sneak along, to sneak up and down, einher schleichen.
 to sneak into Corners, aus einem Winkel in den andern kriechen.
 2) auf eine knechtische Art demüthig seyn, kriechen.
 to sneak to one, vor einem kriechen.
 3) die Augen niederschlagen, niederträchtig thun.
 Snèak, snihk, S. einer der Kleinigkeiten stielet.
 a Morning-Sneak, einer der früh, des Morgens stielet.
 a Evening-Sneak, ein Abenddieb.
 an Upright-Sneak, einer der den Bierhäuserjungen die zinnernen Krüge, welche sie einzuhohlen ausgesandt werden, öffentlich am Tage wegstielet.
 to go upon the Sneak, sich zum Stehlen in Häuser einschleichen, deren Thüren nachlässiger Weise offen gelassen worden.
 Snèaker, snihk-ör, S. 1) ein schleicher, kriechender Mensch, ein Duckmäuser. 2) ein Trinkgeschirr; auch eine kleine Terrine Punsch.
 Snèaking, snihk-ing, S. das Schleichen, Kriechen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Sneak.
 Snèaking, snihk-ing, partic. adj. 1) kriechend. 2) kriechend, im figurlichen Verstande, niedrig, knechtisch. 3) karg, filzig. 4) armselig, elend. 5) raubend, stehlend.
 a sneaking Budge, einer der allein stiehlt oder raubt.
 Snèakingly, snihk-ingli, adv. 1) auf eine kriechende, knechtische, niedrige Art. 2) auf eine karge, filzige Art. 3) auf eine armselige, elende Art; niederträchtiger Weise.
 Snèakingness, snihk-ingness, S. 1) kriechendes Betragen, Niederträchtigkeit. 2) Kargheit, niedriger Geiz. 3) armselige, schlechte Beschaffenheit.
 Snèaks, snihks, S. ein leute-
 or scheuer, schüch-
 Snèaksby, snihks-bei, terner Mensch,
 ein niedergeschlagener, mißmüthiger Kerl; auch ein kriechender, schleicher-
 der Hund.
 Snèakup, snihk-kopp oder snihk-opp, S. ein verzagter, niederträchtiger, kriechender, schlechter, armseliger Mensch, ein hinterlistiger Schurke.

to Snèap, tu snihp, v. a. 1) beißen, kneipen. 2) einen Verweis geben, ausfilzen.
 Snèap, snihp, S. ein Verweis, Auspußer.
 Snèath, snihth, S. die Handhabe an einer Sense, das Sensengerüste.
 to Snèb, tu snebb, v. a. einen Verweis geben; wie to Sneap or to Snib.
 to Snèe, siehe Snie.
 Snèed, snihd, S. ein Sensengerüste; siehe to Sneath, (auch Snead).
 to Snèer, tu snih, v. n. 1) eine verächtliche Mine machen, höhnisch aussehen. 2) sich höhnisch ausdrücken, auf etwas sticheln. 3) auf eine einfältige, alberne Art lachen.
 to sneer at a Thing, sich über eine Sache aufhalten, darüber höhnisch lachen.
 Snèer, snih, S. 1) ein verächtlicher Blick, eine höhnische Mine. 2) ein höhnischer Ausdruck, eine Stichelrede, ein beißender Witz. 3) ein höhnisches, albernes Lachen.
 Snèerer, snih-ör, S. eine Person, welche höhnet, höhnische Minen macht, auf eine einfältige Art lacht.
 Snèering, snih-ing, S. die höhnische Mine, das Höhnen, Sticheln, verächtliche, alberne Lachen.
 Snèeringly, snih-ingli, adv. höhnischer Weise.
 to Snèeze, tu snihz, v. n. niesen, Luft oder Wind durch die Nase auslassen.
 Snèeze, snihz, S. das Niesen.
 Snèeze-Wort, snihz-wort, S. Niesewort.
 Snèezing, snihz-ing, S. das Niesen, als ein Partic. niesend.
 Snèezing-powder, snihz-ing-pau-dör, S. Niesepulver.
 Snèf, snett, S. das Fett einer Hirsch-
 fuß oder eines Rehes.
 Snèw, snju, das alte Präter. von to Snow, welches siehe.
 to Snib, tu snibb, v. a. einen Verweis geben, ausfilzen; wie to Snèb.
 Snick and Snèe, snick and snih, S. ein Zweykampf mit Messern (wie unter dem holländischen Pöbel und Matrosen üblich ist), das Schneiden.
 Snicker, snick-ör, S. ein Pferd, dem die Drüsen geschwollen sind.
 to Snicker, tu snick-ör, v. n. heimlich lachen, in das Häustchen lachen.
 to Snie, tu snei, v. n. voll seyn.

to Sniff, tu sniff, v. n. schnauben, sich durch die Nase Luft machen; auch schnüffeln.

to Snigger, tu snigt'gkör, v. n. wie to Snicker.

to Sniggle, tu snigt'gkl', v. n. Nale mit der Angel fangen.

Sniggling, snigt'gkl'ing, S. das Stören im Wasser; auch das Nalefangen.

to Snilch, tu sniltsch, v. a. etwas sehr aufmerksam ansehen oder betrachten.

the Cull snilches, der Tölpel oder der Dummkopf betrachtet es.

to Snip, tu snipp, v. n. et v. a. einen Schnitt mit der Scheere thun, mit der Scheere schneiden.

to snip off, abschneiden.

to snip up, aufschneiden.

Snip, snipp, S. 1) ein Schnitt mit der Scheere. 2) ein kleines abgeschnittenes Stück, ein Schnitz, Schnitzel, ein Stückchen.

small Snips of Emplaster, kleine Pflasterchen

3) der Antheil, (in der niedrigen Sprechart).

to go Snips with one, mit einem theilen, Theil mit ihm an etwas haben.

4) ein Schneider, (im Scherz).

Snipe, sneip, S. 1) der Name eines Vogels mit einem langen Schnabel, die Schnepfe; auch Snite. 2) der Name eines Fisches, der Schnäppel. 3) ein Narr, einfältiger Mensch, Dummkopf.

Snipper, snip'pör, S. eine Person, welche mit der Scheere schneidet.

Snippet, snip'pit, S. ein kleines Stück, ein Stückchen.

Snippiness, snip'pineß, S. Kargheit.

Snipping, snip'ping, S. das Schneiden mit der Scheere; wie to Snip.

Snippings, abgeschnittene Stückchen, Schnitzel.

Snippy, snip'pi, adj. karg, geizig.

Snip-snap, snipp'snapp', S. 1) ein beißender Wortwechsel, ein Zank. 2) eine Klapper.

Snipt, snipt, mit der Scheere geschnitten; das Partic. von to Snip, für Snipped.

Snitch, snitsch, z. B.

to turn Snitch or Snitcher, einen Ohrenbläser oder Denunciant abgeben.

Snitch bedeutet auch die Nase.

Snite, sneit, S. eine Schnepfe; wofür aber Snipe üblicher ist.

to Snite, tu sneit, v. a. schneuzen, wischen.

to snite his Nose or Snitch, ihm die Nase schneuzen; auch ihm einen derben Schlag geben.

to Snivel, tu sniw'w'l, v. a. 1) den Kopf aufziehen. 2) eine rinnende Nase haben, den Schnupfen haben. 3) wie ein Kind schreien.

Snivel, sniw'w'l, S. 1) ein Tropfen, der aus der Nase rinnt. 2) der Kopf.

Sniveller, sniw'w'lör, S. eine Person, welche weinet, wehklaget.

Snivelling, sniw'w'ling, } part. adj.
or } 1) schreiend,

Snivelly, sniw'w'lli, } end, wehklagend, weinend.

a snivelling Fellow, ein weinender, schreiender, wehklagender Kerl.

2) den Kopf aufziehend, schnüffelnd. 3) eine triefende Nase, den Schnupfen habend.

the snivelling Cold, der Schnupfen.

4) schlecht, elend, armselig.

to Snöach, tu snötsch, v. a. durch die Nase sprechen, schnüffeln.

Snob, snabb, S. ein Beyname oder Schimpfname für einen Schuster.

Snod, snadd, S. eine Haarflechte, ein Zopf; wie Fillet.

to Snöok, tu snühk, v. n. auf etwas lauren, einem auf den Dienst lauren, ihn zu erhaschen suchen.

to Snöar, }
or } tu snöhr, v. n. schnarchen.

to Snöre, }
Snöre, snöhr, S. das Schnarchen, das Athemholen der Schlafenden durch die Nase.

Snörer, snöhr'ör, S. eine Person, welche schnarchet; auch Snoarer.

Snöring, snöhr'ing, S. das Schnarchen; als ein Partic. schnarchend; auch Snoaring.

to Snört, tu snahrt, v. n. schnauben, (wie ein Pferd).

to Snöoze, tu snühß, } v. n.
or } schlafen.

to Snöodge, tu snühdsch, }
to snöoze with a Mort, bey einem Mensch (Weibeperson) schlafen.

Snot, snatt, S. der Koth aus der Nase. thus when a greedy Sloven once has thrown his Snot into the Mess 'tis all his own, wenn ein gieriger Schweinigel einmal seinen Koth in die Schüssel geworfen hat, so mag ers allein fressen.

how

how you throw your Snot and Snivel about now for nothing at all, ihr ereifert und erboßt euch jetzt um so viel als nichts.

Snotty, snat'ti, adj. voller Noß.

a dirty snotty nosed Boy, ein garstiger, roßnäsiger Junge.

Snout, snaut, S. 1) die Nase eines Thieres, die Schnauze. 2) die Nase eines Menschen, im verächtlichen Verstande. 3) der Rüssel eines Elephanten. 4) die Röhre an einem Blasbalge; und oft das Ende einer jeden Röhre. 5) ein Orkost, (Weinsäß).

Snouted, snaut'ed, adj. mit einer Schnauze versehen.

big - snouted, eine dicke Schnauze habend.

Snow, snob, S. der Schnee.

a Snow - Ball, ein Schneeball.

to Snow, tu snob, v. n. schneyen.

it snows, es schnehet.

to Snow, tu snob, v. a. wie Schnee verbreiten.

'till Age snows white Hairs on thee, bis das Alter graue Haare auf dich schnehet oder verbreitet.

Snow, snob, S. eine Art. Schiffe, eine lange Barke, eine Schnauze.

Snow - Ball, snob' - bahl, S. 1) ein Schneeball. 2) ein Spottname für einen Neger.

Snow - Bird, snob' - börrd, S. eine Art Sperlinge mit weißem Nacken, der Weißnacke; vielleicht auch der Schneeammer; auch das Schneehuhn.

Snow - broth, snob' - brath, S. eine sehr kalte Feuchtigkeit, eiskaltes Wasser, sehr kaltes Getränk.

Snow - deep, snob' - dihp, S. der Name einer Pflanze, nach Johnson Viola bulbosa. Vielleicht die Schneeglume Leucojum Vernum L., welche auch Schneeglöckchen heißt.

Snow - drop, snob' - drapp, S. eine frühzeitige Blume, Schneetröpflein.

Snow - white, snob' - hweit, adj. schneeweiß, so weiß als Schnee.

Snowy, snob' - i, adj. 1) weiß wie Schnee, schneeweiß.

her snowy Breast, ihre schneeweiße Brust.

2) mit Schnee angefüllt, voll Schnee. the snowy Top of cold Olympus, der beschneete Gipfel des kalten Olympus.

Snub, snobb, S. 1) ein Ast oder Knorre in dem Holze. 2) ein Hocker, Buckel, Knorre.

to Snub, tu snobb, v. n. schluchzen, im Weinen seufzen.

to Snub, tu snobb, v. a. 1) einen lebhaften Verweis geben, jemanden anfahren, ihn schelten. 2) abknicken, abbrechen, abstoßen. 3) aufhalten, zurückhalten, den Weg abschneiden.

Snubbing, snobb' - ing, S. das Schluchzen, Anfahren; in fernerer Bedeutung wie das vorige.

Snub - Devil, snobb' - dew' - w'l, S. ein Pfarrer, Pfaffe.

Snub - Nose, snobb' - noß, S. eine kurze Stuhlnase.

to Snudge, tu snodsch, v. n. 1) schleichen, sich fortzuschleichen.

to snudge along, in tiefen Gedanken gehen, schleichen.

2) angeschmiegt, geduckt liegen. 3) müßig da liegen, auf der Bärenhaut liegen.

Snudge, snodsch, S. 1) ein Schleicher. 2) ein Geizhals, karger Filz. 3) ein Dieb, der sich, um zu stehlen, unter einem Bett versteckt.

Snudging, snodsch' - ing, S. das Schleichen, Fortschleichen, das Faulenzen.

Snudging along, das Gehen in tiefen Gedanken.

Snuff, snoff, S. 1) Schnupstobak.

to take Snuff, Tobak nehmen, schnupfen.

2) der Noß, wie Snot, (in dieser Bedeutung ist es nicht mehr gebräuchlich). 3) lebhafter Unwille.

to take Snuff or to take a Thing in Snuff, etwas übelnehmen, sich beleidigt finden. (Im Deutschen sagt man auch im gemeinen Leben, es verschnupft ihn).

he took Snuff at the Contempt, er nahm die Verachtung übel, er fand sich dadurch beleidigt.

to go away in a Snuff, unwillig davongehen.

4) die Lichtschnuppe, der unnütze Auswuchs eines Lichtes. 5) ein Licht, das beynahe ausgebrannt ist, ein Stumpfen. 6) ein noch glimmender Dacht.

to Snuff, tu snoff, v. a. 1) in die Nase ziehen, schnupfen.

to snuff up, einschnaufen.

with Delight he snuff'd the Smell of etc. mit Vergnügen empfand er den Geruch von etc.

2) durch

2) durch den Geruch empfinden, riechen.
 3) to snuff the Candle, das Licht putzen.
 to snuff out the Candle, das Licht ausputzen.
 to Snuff, tu snoff, v. n. 1) schnauben, wie Snort. 2) übelnehmen, zürnen. he snuffs at it, er nimmt es übel; (im gemeinen Leben) es verschnupft ihn.
 to snuff at one, auf einen zürnen.
 Snuff-box, snoff-backs, S. die Schnupstobakdose.
 Snuff-Dish, snoff-dish, S. der Zeller, worauf die Lichtputze ruhet; auch Snuffers-pan.
 Snuffer, snof-fer, S. 1) eine Person, welche schnaubet, schnupset. 2) der Lichtputzer.
 Snuffers, snof-fers, S. plur. die Lichtputze.
 Snuffers-pan, snof-fers-pänn, S. der Zeller, worauf die Lichtputze ruhet; wie Snuff-dish.
 Snuffing, snof-fing, S. das Schnauben, das Schnupfen, das Putzen.
 Snuffish, snof-fisch, } adj. 1) mit
 or } Lichtschnupfen
 Snuffy, snof-fi, } besudelt. 2)
 den etwas leicht verdrisset; empfindlich.
 to Snuffle, tu snof-fl', v. n. 1) durch die Nase reden, nieseln. 2) schnauben; ingeleichen laut riechen, schnupfern.
 Snuffler, snof-fl'orr, S. eine Person, welche durch die Nase redet.
 Snuffles, snof-fls, S. eine Verkältung im Kopfe, mit dem Laufen aus der Nase begleitet, der Schnupfen.
 Snuffling, snof-fl'ng, S. das Reden durch die Nase, das Nieseln.
 to Snug, tu snogt, v. n. 1) fest in oder an etwas liegen.
 to snug close, sich in das Bett einwickeln, dicht und fest zudecken.
 2) to snug to one, sich im Bette an ihn schmiegen, dicht zusammen liegen.
 Snug, snogt, adj. 1) versteckt, verborgen.
 2) to lie snug in a Bed, wohl zudeckt, eingewickelt liegen.
 3) a snug Ship, ein dichtes, festes, wohlgebautes Schiff.
 4) enge, dicht, verschlossen. 5) ruhig, still.
 all's snug, alles ist ruhig und still.

to Snuggle, tu snogt-gel, v. n. dicht, warm zusammen liegen.
 to snuggle close, sich im Bette einwickeln.
 to snuggle together, im Bette an einander rücken, zusammenkriechen.
 to Snurl, tu snorrl, v. n. durch die Nase reden; wie to Snuffle.
 Snush, snosch, ein gemeines Wort für Snuff; Snush-box, für Snuff-box.
 Snut-nosed, snott-nohß'd, adj. eine Schnauze habend; siehe Snout.
 So, so, adv. 1) auf gleiche Weise, so, da denn gemeiniglich as entweder vorhergeht oder folgt;
 so thick as, so dick als.
 Zuweilen auch im Nachsatze ohne as.
 as into Air the purer Spirits flow, and separate from their kindred Dregs below, so flew her Soul to its congenial Place — so floh ihre Seele ic.
 2) in einem solchen Grade, so.
 why is his Chariot so long in coming? warum bleibt sein Wagen so lange aus.
 3) auf solche Art, so, also.
 if it be so, oder if so be, wenn dem so, oder also ist.
 do so no more, thut so was, oder thut es nicht mehr.
 do so as I tell you, macht es, wie ich es euch sage.
 why so? warum? was ist die Ursache?
 so excellent a Fruit, eine so vortrefliche Frucht.
 Oft hat es in dieser Bedeutung as oder that nach sich.
 so that, so as, so daß.
 4) daher, folglich. 5) dafern, wenn, wenn nur.
 so the Doctrine be but wholesome, dafern, oder wenn nur die Lehre heilsam ist.
 6) in der vertraulichen Sprechart wird es, wie das deutsche so, oft gebraucht, einen vorhergegangenen Begriff, zur Vermeidung der Wiederholung zu bezeichnen.
 as to his using ludicrous Expressions, my Opinion is, that they are not so, was den Gebrauch seiner scherzhaften Ausdrücke betrifft, so ist meine Meinung, daß sie nicht scherzhaft sind.
 7) so sey es, gut.
 if it be not, so, wenn dem nicht so ist, so, oder gut, so.
 8) eine

8) eine Partikel, eine Bitte oder Aufmunterung zu begleiten, wie das Deutsche so.
 so please Your Highness, so geruhen Ew. Hoheit ꝛ.
 9) so much as, so sehr auch.
 so much as You admire &c. so sehr Sie auch bewundern ꝛ.
 so so, mittelmäßig, wie das Deutsche so, so.
 'tis but so so, es ist nur so, so.
 so then, daher.
 so then I will first justify the Quarrel, daher will ich erst den Streit rechtfertigen.
 to Soak, tu sohk, v. n. 1) in einem flüssigen Körper liegen, weich zu werden, weichen. 2) nach und nach in die Poren dringen, sich einziehen.
 Rain soaking into the Strata &c. der Regen, wenn er in die Lagen dringt ꝛ.
 3) unmäßig trinken, zechen; (in der niedrigen Sprechart).
 a soaking Club, eine Zechgesellschaft.
 to Soak, tu sohk, v. a. 1) in einen flüssigen Körper legen, um weich oder mürbe zu werden, einweichen, einwässern, beizen. 2) reichlich befeuchten.
 a soaking Rain, ein einweichender oder durchdringender Regen.
 it soaks the yellow Sands, es bewässert, beströmet den gelben Sand.
 their Land shall be soaked with Blood, ihr Land soll mit Blut gedünget werden.
 3) durch die Poren einziehen, einsaugen.
 to soak in, in sich ziehen, einziehen.
 4) ausleeren, erschöpfen.
 Plants that draw much Nourishment from the Earth, and soak and exhaust it, — und saugen sie aus, oder erschöpfen sie.
 5) schwächen, entkräften, aussaugen, ausmergeln. 6) über den Kohlen ein wenig verschlagen lassen.
 Soaker, sohk'orr, S. 1) eine Person, welche einweicht, wässert. 2) ein starker Trinker, ein Zecher; (im gemeinen Leben).
 Soaking, sohk'ing, S. das Weichen, Einweichen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
 Soal, sohl, siehe Sole.
 Soap, sohp, S. Seife.
 Soap - Ashes are much commended, after the Soap - Boilers have done

with them, for cold and 'sour Lands, — Seifensiederasche ꝛ.
 to Soap, tu sohp, v. a. mit Seife schmieren, seifen, einseifen.
 Soap - Ashes, sohp'äsch'iß, S. Seife siederasche.
 Soap - Boiler, sohp'bailörr, S. ein Seifensieder.
 Soap - Earth, sohp'erth, S. eine Art thonartiger Erde, welche sich wie Seife anfühlet, Walkerverde.
 Soap - Sud, sohp'sodd, S. Seifensiederlauge.
 Soap - wort, sohp'wort, } S. Seifen-
 or } fraut, auch
 Soap - weed, sohp'wihd, } Speichel-
 wurz, eine Gattung Eynhis.
 to Soar, tu sohr, v. n. 1) sich in die Höhe schwingen, ohne merkliche Bewegung der Flügel hoch fliegen.
 no higher than a Bird can soar, nicht höher, als sich ein Vogel schwingen kann; (Milton gebraucht es auch active).
 2) zu hoher Ehre, zu Ansehen gelangen, sich erheben. 3) sich mit seinen Gedanken, Gesinnungen erheben.
 Valour soars above &c. Tapferkeit erhebt sich über ꝛ.
 to soar high after sublime Notions, hohe Gedanken aussinnen.
 a high soaring Style, ein schwülstiger Styl.
 a soaring Imagination, eine hochfliegende Einbildungskraft, Schloffer in die Luft.
 Soar, sohr, S. der hohe Flug.
 Soar - hawk, sohr'hahk, S. 1) eine Art rother Habichte. 2) ein Falk, der noch sein erstes Gefieder hat, der sich noch nicht gemauset hat, ein Eor-Falk.
 Soaring, sohr'ing, S. das Schwingen in die Höhe; in fernerer Bedeutung wie das Verbum to Soar.
 to Sob, tu sabb, v. a. einweichen, einwässern; wie to Soak, im gemeinen Leben.
 to Sob, sabb, v. n. im lauten Weinen seufzen, schluchzen.
 she sigh'd, she sobbed, sie seufzte, sie schluchzte.
 Sob, sabb, S. das Schluchzen.
 Sobbed, sabb'd, part. 1) geschluchzt. 2) eingeweicht, eingewässert.
 Sobbing, sab'bing, S. das Schluchzen.
 Sobbing, sab'bing, part. activ. tief seufzend, schluchzend.

Sober-

Söber, soh'-bör, adj. 1) mäßig; (besonders im Trinken). 2) nüchtern, nicht betrunken. 3) vernünftig, verständig. 4) frey von Leidenschaften, kaltblütig, gelassen, vernünftig, bescheiden.

Men of sober Judgment, Männer von gesunder Beurtheilungskraft.

5) ernsthaft, feyerlich.

in sober Sadness, in völligem Ernste.

to Söber, tu soh'-bör, v. a. nüchtern machen.

Söberly, soh'-börli, adv. auf eine mäßige, nüchterne, ruhige, kaltblütige, ernsthafte, bescheidene Art, sittig, bescheiden, ehrbar.

Söberness, soh'-börneß, S. 1) die Mäßigkeit; (besonders im Trinken,) Nüchternheit. 2) Kaltblütigkeit, Gelassenheit. 3) Ernsthaftigkeit. 4) Sittsamkeit, Bescheidenheit.

Söbles, soh'-bl's, Sobel; siehe Sable.

Sobriety, sobrei'-iti, S. 1) Mäßigkeit im Trinken. 2) Nüchternheit. 3) Mäßigung überhaupt. 4) Freyheit von Leidenschaften, Gelassenheit, Kaltblütigkeit. 5) Ernsthaftigkeit.

Sobriety makes them not sad, Ernsthaftigkeit macht sie nicht traurig.

Soccage or Socage, sack'-kähdsch, S. 1) in den Rechten, der Besitz eines Grundstückes gegen gewisse davon zu entrichtende Handdienste, das Frohn- oder Dienstlehn: all Services due for Land being Knight's-Service, (Ritterdienste) or Soccage, (Bauerdienste, Frohne); so that whatever is not Knight's-Service, is Soccage. 2) ein Gut, welches auf diese Art besessen wird, ein Frohngut, Dienstgut.

Soccager, sack'-kähdschör, S. derjenige, welcher ein Grundstück auf Frohn- oder Dienstlehn besitzt, ein Dienstmann, Fröhner.

Sociable, soh'-schäbl', adj. 1) geschickt vereinigt, verbunden zu werden, vereinbar.

sociable Parts united into one Body, verbundene Theile in einen Körper vereinbaret.

2) zur Gesellschaft, zum Umgange geneigt, gesellig, umgänglich.

Sociableness, soh'-schäbl'neß, S. Geselligkeit, Umgänglichkeit, freundschaftlicher Umgang.

Zweyter Theil.

Sociably, soh'-schäbli, adv. auf eine gesellige, umgängliche Art.

Social, soh'-schäll, adj. 1) zu der Gesellschaft, zu dem gesellschaftlichen Leben gehörig, darin gegründet. 2) zum gesellschaftlichen Umgange geneigt, gesellig. 3) in dem Umgange mit andern gegründet, gesellschaftlich, gesellig.

social Communication, gesellschaftlicher Umgang.

Socialness, soh'-schällneß, S. die Neigung zum gesellschaftlichen Umgange, die Geselligkeit.

Sociality, sofschäll'-iti, S. die Geselligkeit; wie das vorherige.

Society, sosei'-iti, S. 1) die Verbindung mehrerer zu einem gemeinschaftlichen Endzwecke, die Gesellschaft. 2) mehrere zu einem gemeinschaftlichen Endzwecke verbundene Personen, die Gesellschaft.

publick Societies, öffentliche Gesellschaften.

3) die Versammlung mehrerer zum gemeinschaftlichen Vergnügen, die Gesellschaft. 4) die Verbindung mehrerer auf gleiche Bedingungen, die Gesellschaft.

Socinian, sofinn'-jân, S. ein Socinianer.

Socinianism, sofinn'-jânism, S. der Lehrbegriff der Socinianer, Socinianismus.

Sock, sack', S. 1) die Socke. 2) eine Art niedriger Schuhe der alten Schauspieler in dem Lustspiele; da denn Sock oft das Lustspiel bedeutet, und alsdann dem Buskin oder dem Trauerspiele entgegengesetzt wird; auch versteht man unter Socks niedrige Mönchsschuhe.

Socket, sack'-kit, S. 1) die Röhre an dem Leuchter und der Lampe, worin das Licht und der Docht gesteckt wird, die Dille. 2) die Augenhöle.

his Eyeballs in their hollow Sockets sink, seine Augäpfel sinken in ihre hohlen Augenhölen. Dryden.

3) eine jede Röhre oder Höhlung, worin etwas gethan wird; z. B. die eiserne Röhre unten an einem Spieße, den Schaft darein zu stecken, die Hölen in dem Kinnbacken, worin die Zähne stecken, und so ferner. 4) eine Zahnücke. 5) der Fuß einer Bildsäule oder einer Wase; (dieses ist vermuthlich aus Socle verderbt).

W b b

Socket,

Socket-chisel, *sack'kit-tschiff'ßil*, S. eine Art grober Meißel, mit einem hölzernen Stiele in der Dille.

Socket-money, *sack'kit-monni*, S. der Lohn einer Hure; ingleichen Geld, welches von einem verheyratheten Manne, der in einem Liebeshandel bey eines andern Weibe angetroffen worden, für eine Bewirthung bezahlt wird.

Soekman or Soeman, *sack'männ*, S. siehe Soccager.

Socle, *soh'el'*, S. in der Baukunst, die flache, viereckte Platte, worauf eine Bildsäule oder Base steht, der Fuß.

Socome, *sack'komm*, S. ehemals in England, und jetzt noch in Schottland, die Verbindlichkeit der Unterthanen, ihr Getreide auf des Grundherrn Mühle mahlen zu lassen, welche Verbindlichkeit, sofern sie ein Recht des Grundherrn ist, Bond-socome heißt; in beyden Fällen der Mühlenzwang.

Sod, *sadd*, das Präter. von *to Seethe*, kochen, welches siehe; (kochte, kochte).

Sod, *sadd*, S. 1) der Rasen, ein Stück Rasen. 2) eine Erdscholle.

Sodality, *sodall'iti*, S. die Gesellschaft, Gemeinschaft, Kameradschaft, Brüderschaft.

Sodden, *sad'd'n*, das part. pass. von *to Seethe*, gekocht, gekocht.

Sodden-faced, *sad'd'n-fahs'd*, adj. ein bleiches, aufgedunsenes Gesicht habend.

Sodden-witted, *sad'd'n-witted*, adj. einfältig.

to Soder, *tu sad'dörr*, v. a. 1) löthen. 2) getrennte oder zerbrochene Theile verbinden, vereinigen, ver kitten.

Soder, *sad'dörr*, S. dasjenige, womit gelöthet wird, das Loth, der Kitt.

Sodered, *sad'dör'd*, part. gelöthet.

Soderer, *sad'dörrör*, S. eine Person, welche löthet, verkittet.

Sodering, *sad'dörring*, S. das Löthen.

Sodomite, *sad'domit*, S. ein Sodomit, Knabenschänder.

Sodomitical, *saddomitt'ikäll*, adj. sodomitisch.

Sodomy, *sad'domi*, S. die Sodomiterey.

Söe, *so'i*, eigentlich *soh*, S. dieses Wort stammt aus dem Schottischen, und bedeutet ein großes, hölzernes Gefäß,

Wasser darin aufzubewahren, ein Zober, Kübel; wie Cowl.

Soefull, ein Zober voll.

Soever, *soew'örr*, adv. welches gemeinlich mit einem Pronomen oder Adverbio verbunden wird; als *what soever*, was es auch nur seyn mag.

what great Thing soever a Man proposes to himself, was für eine große Sache ein Mann sich auch zu thun vorsetzt.

whosoever, er sey wer es wolle, wer er auch ist.

which Way soever, auf welche Art es auch seyn mag, oder auf welchem Wege ic.

howsoever, wie es auch seyn mag.

how great soever, wie groß es auch ist.

Söfa, auch **Söffa**, *soh'fä*, *sof'fä*, S. 1) in den Morgenländern, der erhöhte Platz in einem Zimmer, worauf man sitzt oder ruhet, der Sopha. 2) ein weiches Faulbett, ein Sopha.

Soffers, *saf'fers*, S. eine Secte unter den Türken, eine Art von Pietisten.

Söfit, *saf'fit*, S. das Tafelwerk oder andere Zierrathen eines Zimmers, besonders an der Decke.

Soft, *sast*, adj. 1) nicht hart, weich. *hard and soft are Names we give Things, only in Relation to the Constitutions of our own Bodies.* Locke.

to have a soft Place in his Head, nicht recht gescheut seyn.

2) weich und fein, nicht rauh oder grob.

3) biegsam, weich. 4) nachgebend, folgsam, weich. 5) leicht zu rühren, bedenklich, furchtsam.

soft conscienced Men, Personen von einem zärtlichen Gewissen.

6) milde, gutig, sanft, gelinde. 7) ruhig, sanft, gemächlich.

a soft Pace, ein sanfter Schritt.

soft and fair goes far, eile mit weile, eilen thut kein gut,

8) zart, zärtlich. 9) verzärtelt, weiblich. 10) schwach.

the Deceiver soon found this soft Place of Adam's, — seine schwache Seite. Glanville.

11) nicht heftig, nicht laut oder rauh, sanft, gelinde.

her Voice was ever soft, ihre Stimme war stets sanft.

a soft Fire, ein gelindes Feuer.

Soft, *sast*, interject. gemacht! sanft! halt! nicht so geschwind!

Soft, saft, S. der weiche Seitentheil des Unterleibes, die Weiche

Soft-brained, saft-brähnd, adj. nicht recht bey Verstande, albern, ein wenig närrisch; auch Soft-headed und Soft-pated.

to Soften, tu saft-f'n, auch saft-t'n, v. n. 1) weich machen, erweichen.

to soften tempered Iron, gehärtetes Eisen wieder weich machen, dem Stahl seine Härte benehmen.

2) erweichen, im figurlichen Verstande. I will soften stony Hearts, ich will steinerne Herzen erweichen

3) geringer vorstellen, mildern. 4) gelinder machen, lindern, mildern, besänftigen. 5) angenehmer machen, versüßen.

to soften Life, das Leben versüßen.

6) zärtlich, weibisch machen, verzärteln, entkräften.

to Soften, tu saft-f'n, v. n. 1) weich werden. 2) weniger heftig werden, gelinder werden. 3) weniger grausam, hart, heftig, weniger hartnäckig werden, weich werden.

he may perhaps soften at the Sight of the Child, vielleicht wird er bey dem Anblick des Kindes erweicht.

Softened, saft-ten'd, part. erweicht, gemildert, besänftiget 2c

Softening or Softning, saft-t'ning, S. 1) das Mischen und Verdünnen der Farben bey dem Mahlen. 2) das Erweichen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Soft-headed, saft-bedded, siehe Soft-brained.

Soft-hearted, saft-härtet, adj. weichherzig, mitleidig.

Softish, saft-isch, adj. 1) ein wenig weich. 2) gelinde. 3) zärtlich, weichlich, verzärtelt. 4) insälig.

Softly, saft-li, adj. 1) langsam, träge.

a softly Man, ein langsamer Mensch.

2) von geringem Verstande, insälig.

Softly, saft-li, adv. 1) auf eine weiche Art. 2) auf eine gelinde Art. 3) leise, sanft, ohne vieles Geräusch, in der Stille. 4) auf eine sanfte Art, sanft.

Death will lay me softly in my native Dust, der Tod wird mich sanft in meine Mutter Erde legen.

5) zärtlich.

though Pity softly plead within my Soul, yet he must die, obgleich das Mitleid zärtlich in meiner Seele für ihn spricht, so muß er doch sterben. Dryden.

6) gemäch, allmählich langsam

Softly, saft-li, interject. gemach! sachte!

Softner, saft-f'nörr, auch saft-t'nörr, S. 1) eine Person, welche etwas geringer vorstellte, eine Sache bemantelt. 2) ein erweichendes Mittel. 3) eine lindernde, mildernde Sache, ein Linderungsmitel.

Softness, saft-ness, S. 1) weiche Beschaffenheit. 2) Milde, Gütigkeit, Sanftmuth. 3) Gefälligkeit, Höflichkeit, sanfte Sitten. 4) verzärtelte, weibische Beschaffenheit, Weichlichkeit. 5) Zagheit, Kleinmuth.

out of Fear or Softness, aus Furcht oder Kleinmuth.

6) gelinde, sanfte Beschaffenheit. 7) leichte, ungetünstelte Beschaffenheit, Leichtigkeit.

Soft-pated, saft-pähret, adj. siehe Soft-brained *).

Sohö, soboh, interj. jemanden in der Ferne zuzurufen, halt! wart! höret doch!

to Soil, tu sail, v. a. 1) beschmutzen, besudeln.

an absent Hero's Bed they sought to soil, sie suchten eines abwesenden Helden Bett zu besudeln. Pope.

2) düngen. to soil the Ground, das Land oder den Boden düngen.

3) to soil a Horse, einem Pferde im Frühlinge zur Reinigung Gras zu fressen geben.

Soil, sail, S. 1) Schmutz, Roth, ein Flecken.

it will not bear a Soil, es verträgt keinen Fleck.

2) der Dünger.

improve Land by Dung, and other Sort of Soils, — und andere Arten von Dünger.

3) die Rothlache eines wilden Schweines. 4) die Erde in Rücksicht auf das Pflanzenreich, der Boden, der Grund.

the Fruitfulness of the Soil, die Fruchtbarkeit des Bodens.

B b b 2

to

*) Anmerk. In allen den obigen Worten Soft wird das o etwas lang a, doch nicht völlig wie a h ausgesprochen.

to take Soil, das Wasser schlagen, dieses sagt man von einem Hirsche, der gejaget wird.
 5) eine Gegend, ein Land.
 the native-Soil, das Vaterland.
 6) abgemähetes Gras, das dem Vieh gegeben wird.
 Soiled, sail'd, part. gedünget, beschmutzt ic.
 Soiliness, sail'ness, S. Schmutz, schmutzige Beschaffenheit.
 Soiling, sail'ing, S. das Beschmutzen, das Düngen.
 Soilure, sail'ure, S. schmutzige Beschaffenheit, Schmutz, Besudelung.
 to Sojourn, tu soh'dschorn, v. n. sich an einem Orte aufhalten, eine Zeitlang daselbst verbleiben.
 Sojourn, soh'dschorn, S. der Aufenthalt auf eine Zeitlang, der Aufenthalt an einem Orte, wo man nicht ganz zu Hause gehöret.
 Sojourner, soh'dschornörr, S. eine Person, welche sich an einem Orte aufhält, daselbst eine Zeitlang verbleibet.
 we are Strangers and Sojourners, wir sind Fremde und Reisende.
 Sojourning, soh'dschorning, S. das Aufhalten, das Verbleiben eine Zeitlang an einem Orte.
 Söke, soh'k, S. das Recht, Gericht zu halten, die Gerichtsbarkeit.
 to Söke, tu soh'k, adj. einweichen; siehe unter Soak.
 Söke, soh'k, S. das Einweichen.
 you need give it but one good Söke, ihr dürft es nur einmal gut einweichen, benehen.
 Söked, soh'k'd, part. eingeweicht.
 Söker, soh'k'örr, S. 1) ein Säuser. 2) ein Meeradler.
 Söking, soh'k'ing, siehe Soaking.
 a Söking or Soaking Rain, ein Regen, der durch und durch naß macht.
 Sol, soll, S. eine französische Scheidemünze, ein Sous, ein Stüber.
 Sol, soll, S. 1) die Sonne, wofür aber Sun üblicher ist. 2) das Gold, nur zuweilen in der Chymie. 3) das Feld in einem Schilde.
 Solace, sal'läs, S. 1) der Trost. 2) Erquickung, Freude, Vergnügen. 3) Linderung. 4) dasjenige, was Trost oder Vergnügen giebt.
 to Solace, tu sal'läs, v. a. 1) trösten. 2) erquicken, ergözen.
 to solace himself, sich erlustigen.

to Solace, tu sal'läs, v. n. getröstet werden, Trost schöpfen.
 Solander, solän'dörr, S. eine gewisse Krankheit der Pferde, die Räude an der Kniekehle.
 Sölar, so'lär, (adj. 1) von der or
 Sölary, so'lärri,) Sonne herrührend.
 solary Effluvioms, Ausflüsse von der Sonne.
 2) zur Sonne gehörig, in der Sonne gegründet.
 a Solar Year, ein Sonnenjahr.
 Solar Months, Sonnenmonate.
 3) unter dem Einflusse der Sonne geboren.
 Sölar, sal'lär, S. 1) der getäfelte Raum unter dem Dache, der Boden, eine obere Kammer. 2) ein Keller.
 Söld, sohld, verkauft, verkaufte, das Präter. und Partic. von to Sell.
 Söld, sohld, S. der Sold, der Gehalt der Soldaten.
 Soldan, sol'dän, S. ein Morgenländischer Fürst, ein Sultan, besonders der Türkische Kayser, der Großsultan, Großherr.
 Soldanel, sal'dänell, S. der Name einer Pflanze, Purgierwinde, Meerwinde.
 to Solder, tu fall'dörr, v. a. löthen, fitten; siehe bey Soder.
 Solder, fall'dörr, S. dasjenige, womit gelöthet wird, das Loth, der Kitt; wie Soder.
 Solderer, fall'dörrörr, S. einer der löthet, verkittet oder etwas ausbessert.
 Söldier, sohl'dschörr, S. ein Krieger, Kriegsmann, ein Soldat; besonders ein gemeiner Soldat, zum Unterschieße von den Officiers; (doch wird auch der Officier sowohl als der gemeine Soldat Soldier genannt).
 the Soldier's-Pay, die Löhnung, der Sold.
 a Soldier's-Pay, ein Troßbube, Troßknecht.
 Soldiers-Bottle, eine große Flasche.
 Söldierlike, sohl'dschörrleik (adj. or nach
 Söldierly, sohl'dschörrli,) Art
 der Soldaten, einem Soldaten zugehörig, einem Soldaten anständig, kriegerisch.
 soldierlike Discipline, Kriegszucht.
 Söldierly, sohl'dschörrli, adv. wie ein Soldat, soldatisch.

Söldiers - mawnd, sohl' = dschörrens-
mahnd, S. ein vermeynter Soldat,
der sich stellt, als habe er eine harte
Wunde bey einer Belagerung oder in
einer Schlacht erhalten, und darauf
umher betteln gehet.

Söldiership, sohl' = dschörerschipp, S.
1) der Stand eines Soldaten, der
Soldatenstand, Kriegsstand, das Sol-
datenleben. 2) die Fähigkeit, Eigen-
schaft eines Soldaten.

Söldiers - Pomatum, sohl' = dschörrens-
pomah' = tomm, S. (Soldatenpomade,) ein Stück Talglicht.

Söldiery, sohl' = dschörri, S. 1) ein
Haufen Soldaten, die Soldaten.

I charge not the Söldiery with Igno-
rance, ich beschuldige die Soldaten
nicht der Unwissenheit.

2) der Kriegsstand, der Soldatenstand.

3) das Kriegswesen.

Söle, sohl, S. 1) die Grundfläche des
Fusses, die Sohle; figurlich zuweilen
der Fuß. 2) die untere Fläche des
Schuhes, die Sohle.

a Shoe with a double Sole, ein Schuh
mit einer doppelten Sohle.

3) die Grundfläche eines jeden Dinges.

4) im Bergbaue, die horizontale Grund-
fläche, die Sohle. 5) eine Art läng-
licher Plattfische oder Schollen, die
Zunge. 6) der Pferdehuf.

to Söle, tu sohl, v. a. mit einer Sohle
versehen.

to sole a Pair of Shoes, ein Paar
Schuhe besohlen.

double-soled, zweysohlich.

Söle, sohl, adj. 1) einzig, allein. 2) in
den Rechten, unverheyrahtet, ledig.

Solecism, sall' = isism, S. ein Sprach-
fehler, die Unschicklichkeit eines Wor-
tes zu einem andern, oft auch ein Feh-
ler überhaupt.

Sölely, sohl' = i, adv. einzig, allein.

Solemn, sal' = lem, adj. 1) feyerlich.
2) ernsthaft, feyerlich.

a solemn Silence, eine feyerliche Stille.

3) glaubwürdig, bewährt, unverwerf-
lich. 4) traurig, betrübt, mürrisch,
unmuthig.

Solemnness, sal' = lemness, S. 1) feyer-
liche Beschaf-

or
Solemnity, sallem' = niti, S. 1) feyer-
lichkeit, Fey-
erlichkeit. 2) eine feyerliche Handlung,
eine Feyerlichkeit.

annual Solemnities, jährliche Feyerlich-
keiten.

3) ein gottesdienstlicher Gebrauch, eine
Feyerlichkeit. 4) Ernsthaftigkeit, Ernst,
feyerliche Würde.

the Solemnity of the Spanish Lan-
guage, die Ernsthaftigkeit der Spa-
nischen Sprache.

Solemnial, sallem' = niäll, adj. feyerlich;
wie Solemn.

Solemnization, sallemnißäh' = sch'n, S.
die feyerliche Begehung, Feyerlichkeit.
to Solemnize, tu sal' = lemneiß, v. a.
feyerlich begehen, feyern.

to solemnize the Feast, das Fest feyern.

Solemnized, sal' = lemneiß'd, part. ge-
feyert ic.

Solemnizing, sal' = lemneißing, S. das
Begehen einer feyerlichen Handlung.

Solemnly, sal' = lemlı, adv. 1) feyer-
lich. 2) auf eine ernsthafte Art.

Solfa, sall' = fä, S. ein Dorfgeistlicher,
auch ein Laye, der in der Kirche die
Antworten der Versammlung vorlieset,
die ihm nachspricht.

to Solicit, tu solis' = sit, v. a. 1) anhal-
tend bitten. 2) auffordern, zu etwas
ermahnen, reizen. 3) fordern, verlan-
gen. 4) zu erhalten suchen, darnach
streben.

repent old Pleasures and solicit new,
— strebe nach neuen. Pope.

5) beunruhigen, plagen.

solicit not thy Thoughts with Mat-
ters hid, beunruhige oder plage nicht
deine Gedanken mit verborgenen
Dingen.

Solicitant, solis' = sitänt, S. ein Geist-
licher, welcher Frauenzimmer in der
Beichte zu verführen sucht.

Solicitation, solisitäh' = sch'n, S. 1) an-
haltendes Bitten. 2) Beunruhigung,
Ungeßüm. 3) Reizung.

a constant Solicitation of the Senses,
eine beständige Reizung der Sinne.

Solicitor, solis' = itorr, S. 1) derjenige,
welcher für einen andern um etwas
anhält. 2) in der Kanzley, was in
andern Gerichten der Attorney ist,
der Anwald.

the Solicitor General, der General-
Anwald.

Solicitous, solis' = sitoß, adj. ängstlich,
bekümmert, besorgt, unruhig; (mit
about; auch zuweilen mit for oder of
vor der Sache, welche die Unruhe
verursacht; for wird besonders von
einer Sache gebraucht, welche man zu
erhalten sucht).

no Man is solicitous about the Event of that, which he has in Power to dispose of, niemand ist wegen des Ausgang dessen bekümmert c.

be not solicitous for the Future, sey nicht bekümmert um die Zukunft.

to be solicitous of the Opinions of Men, sich um die Meynungen der Menschen bekümmern.

Solicitously, solis: sitofli, adv. auf eine ängstliche, sorgfältige, bekümmerte Art.

it is to be solicitously avoided, es muß sorgfältig vermieden werden.

Solicitousness, solis: sitofneß, S. Bekümmerniß, Sorge, Sorgfalt; wie Solitude.

Sollicitress, solis: ittreß, S. eine weibliche Person, welche für einen andern um etwas bittet, anhält.

Solicitude, solis: sitjad, S. Bekümmerniß, Sorge, Sorgfalt.

Solid, fall: id, adj. 1) nicht flüßig, fest. 2) nicht hohl, ganz von einerley Materie massiv, gediegen.

solid Gold, gediegenes Gold.

3) dicht, fest.

to shake the solid Ground, den festen Grund erschüttern.

4) alle geometrische Ausmessungen habend, kubisch.

a solid Foot, ein Kubikfuß.

a solid Inch, ein Kubikzoll.

5) stark, fest, dauerhaft

a solid strong Constitution of Body, eine starke, dauerhafte Leibesbeschaffenheit, ein dauerhafter Körper.

6) zuverlässig, wahrhaft.

a solid Man, ein zuverlässiger Mann.

7) wahr, ächt, wirklich, nicht betrüglich.

solid Goods, wahre, ächte Güter.

8) gründlich.

solid Reasons, gründliche Ursachen.

Solid, fall: id, S. ein fester Körper, zum Unterschiede von einem flüßigen.

Solidity, solid: iti, S. 1) massive, gediegene Beschaffenheit. 2) Dichtigkeit, Festigkeit, im Gegensatz der Flüssigkeit.

3) Zuverlässigkeit, Gewißheit, Wahrheit. 4) Gründlichkeit.

Solidly, fal: lidli, adv. 1) auf eine gediegene, massive Art. 2) auf eine feste, dauerhafte Art. 3) auf eine gründliche Art, auf guten Gründen.

Solidness, fal: lidneß, S. massive, feste, dichte, zuverlässige, gründliche Beschaffenheit; wie Solidity.

Solidungulous, fallidong: juloß, adj. einen ganzen nicht gespaltenen Huf habend, ganzhufig.

Solimanian, fallisidd: jänn, S. derjenige, welcher den Glauben allein, ohne Werke zur Rechtfertigung für hinlänglich halt

Soliloquy, solil: loßwi, S. ein Gespräch, welches jemand mit sich selbst halt, ein Selbstgespräch.

Söling, sohl: ing, S. das Befohlen.

Söliede, soh: lipihd, S. ein Thier, welches einen ganzen, nicht gespaltenen Huf hat, ein ganzhufiges Thier; siehe Solidungulous.

Solitaire, fallitähr, S. 1) ein Einsiedler. 2) ein gewisser Puz des weiblichen Halses.

Solitarily, fal: litärili, adv. 1) von Menschen entfernt, abgelegen, einsam; (von Orten). 2) einsam, (von Personen,) der Einsamkeit ergeben. 3) einzeln, allein, ohne Gesellschaft.

Solitariness, fal: litärineß, S. 1) ein einsames Leben, die Einsamkeit. 2) ein einsamer Ort, die Einsamkeit.

Solitary, fal: litäri, adj. 1) abgelegen, einsam; (von Orten). 2) einsam; (von Personen). 3) einzeln, allein. 4) traurig.

Solitary, fal: litäri, S. ein Einsiedler.

Solitude, fal: litjad, S. 1) der Zustand, da man allein ist, die Einsamkeit. 2) ein einsamer, abgelegener Ort, die Einsamkeit. 3) eine Wüste, Einode.

Sollar, fal: lâr, S. 1) ein Söller, eine Bodenkammer; siehe Solar.

to Solicit, siehe to Solicit.

Sölo, soh: lo, S. ein Solo in der Musik.

a Solo-player, 1. ein Solospieler. 2. ein elender Spieler auf irgend einem Instrumente, der immer allein spielt, weil ihm niemand zuhören mag.

Solomon's - Loaf, fal: lomons: lohf, S. der Name einer Pflanze; (polygonatum).

Solomon's - Seal, fal: lomons: sihl, S. eine Pflanze, Meisterwurz.

Solomon, fal: lomonn, S. die Messe in der katholischen Kirche; (ein Spottwort).

Solstice, fall: stis, S. 1) der Punct in der Ekliptik, in welchem die Sonne wieder zurückkehret, die Sonnenwende. 2) der Tag im Sommer, an welchem die Sonne diesen Punct berührt, der längste Tag; auch der Punct, in welchem

hem

chem der Tag im Winter am kürzesten ist.

Solstitial, fallstisch: all, adj. 1) zur Sonnenwende gehörig; z. B. the equinoctial and solstitial Points.

2) im Sommer. Solstitio geschehend. solstitial Summer's-Heat, heiße Sommershitze.

Solvable, fall: wähl', adj. 1) fähig, aufgelöst zu werden, auflöslich. 2) fähig zu bezahlen, der bezahlen kann.

Solubility, falljubill: iti, S. die Fähigkeit aufgelöst zu werden, die Auflöslichkeit.

Soluble, fall: jubl', adj. 1) fähig, in seine Theile aufgelöst zu werden, auflöslich.

Sugar is soluble in Water, Zucker läßt sich in Wasser auflösen.

2) offenen Leib machend, den Leib öffnend.

to Solve, tu salw, v. a. eine Frage, eine Schwierigkeit auflösen, etwas enthüllen.

to solve an Objection, einen Einwurf beantworten.

Solvency, fall: wensl', S. Fähigkeit, seine Schulden zu bezahlen, im Stande zu bezahlen.

Solvent, fall: went, adj. 1) fähig, Auflösung zu bewirken, auflösend. 2) fähig, eine Schuld zu bezahlen, im Stande zu bezahlen.

Solvent, fall: went, S. ein Auflösungsmittel.

Solvable, fall: wibl', adj. fähig, von Schwierigkeiten befreiet, aufgekläret zu werden, was sich aufklären läßt.

Solund-goose, solond: gubß', } S. eine Art
or
Soland-goose, soländ: gubß', } wilder Gänse.

a Solund-goose is in Bigness and Feather very like a tame Goose, but his Bill longer, and somewhat pointed, his Wings also much longer, being two Yards over. Grew.

Solution, solju: sch'n, S. 1) die Auflösung der Theile, Trennung. 2) ein aufgelöseter Körper.

a Solution of Opium, aufgelösetes Opium.

3) die Auflösung einer Frage, Aufgabe oder Schwierigkeit.

Solutive, fall: jutiw, adj. den Leib öffnend, laxirend.

Solutiveness, fall: jutiwneß, S. öffnende laxirende Eigenschaft.

Söly, soh: li, adv. einzig, allein; wie Solely.

Somatology, somatal: lodsch, S. die Lehre von den Körpern.

Somie, somm, adj. 1) einige, einiges, eine unbestimmte Anzahl oder Quantität zu bezeichnen.

some hundred Men, einige hundert Leute.

some flew to the Woods, einige flohen nach den Wäldern.

I was some twenty Miles off, ich war ungefähr 20 Meilen, 20 und einige Meilen entfernt; im gemeinen Leben, gleichfalls einige 20 Meilen.

2) ein wenig, etwas.

there we found some fresh Water, da trafen wir etwas frisches Wasser an.

give me some Bread, gib mir etwas Brod.

to forego some of his Right, etwas von seinem Rechte fahren lassen.

3) einen unbestimmten Grad, Ort ic. zu bezeichnen.

in some Measure, in some Sort, gewisser Maßen.

in some Place or other, an irgend einem Orte, irgendwo.

some Time or other, irgend einmal, zu ein oder der andern Zeit.

4) ein unbestimmtes einzelnes Ding zu bezeichnen, wie der deutsche unbestimmte Artikel ein.

the Pilot of some small Night foundered Skiff, der Steuermann oder Pilot irgend eines oder eines gewissen in der Nacht verirrten Schiffes.

some one, some one or other, jemand, irgend jemand.

Somebody, somm: baddi, pronom. 1) jemand.

we must draw in somebody, wir müssen jemand herbeiziehen, zu verführen suchen.

2) (Substantive) eine Person von Ansehen.

he thinks himself somebody, er bildet sich nichts kleines ein.

he will be somebody, er wird sein Glück machen, zu Ansehen gelangen.

Somedeal, somm: dihl, adv. gewisser Maßen; (veraltet).

Somewhat, somm'z hau, adv. auf irgend einige Art, ich weiß nicht wie; auf eine oder die andere Art.

Somerset, som'z mörrsahl, } S. ein
or } Sprung

Somerset, som'z mörrsett, } von der Höhe, woben man sich überschlägt, ein gefährlicher Sprung.

Something, somm'z thing, pron. und Subst. 1) ein unbestimmtes, aber doch existirendes Ding, ein Etwas, etwas.

the whole World has something to do, something to talk or something to wish for, die ganze Welt oder jedermann hat etwas zu thun, von etwas zu sprechen, etwas zu wünschen.

where nameless Somethings &c. wo zahllose unentwickelte Dinge ic.

2) ein wenig, etwas, einiges.

something yet remains, noch bleibt etwas oder einiges übrig.

3) ein Theil, etwas.

Something of it arises &c. ein Theil oder etwas davon entsteht ic.

4) eine geringe Entfernung.

it must be done to Night and something from the Palace, es muß diese Nacht geschehen und zwar ein wenig entfernt vom Schloß.

Sonething, somm'z thing, adv. gewissermaßen, ein wenig.

he was something discouraged, er wurde ein wenig abgeschreckt.

Sometime, somm'z teim, adv. 1) ehemals, vormals, einst. 2) irgend einmal, in einer unbestimmten künftigen Zeit.

Sometimes, somm'z teimß, adv. 1) zuweilen, dann und wann.

we are sometimes contradicted, man widerspricht uns zuweilen, oder dann und wann.

2) zu einer unbestimmten Zeit.

better at sometimes than at others; besser zu einer Zeit als zur andern.

sometimes the one, sometimes the other, bald der eine, bald der andere.

Somewhat, somm'z hwatt, Subst. und pronom. 1) etwas.

upon the Sea somewhat methought did rise, es schien mir, oder es deuchte mich, als wenn etwas auf der See hervorkäme.

2) ein wenig, etwas.

it has somewhat of a bitter Taste, es schmeckt etwas oder ein wenig bitter, es hat etwas von einem bitteren Geschmack.

3) ein Theil, einiges.

somewhat of his good Sense will suffer by it, ein Theil seines guten Verstandes wird dabey leiden.

Somewhat, somm'z hwatt, adv. gewissermaßen, in gewissem Grade.

Somewhere, somm'z hwehr, adv. irgendwo, an einem unbestimmten Orte. somewhere else, anderswo.

Somewhile, somm'z hweil, adv. einmal, für einmal; auch, eine Zeitlang; (jetzt veraltet).

Somewhither-else, sommhwith'z örr-els, adv. anderswohin.

Sommer, siehe Summer.

Somniferous, sommif'z feross, adj. den Schlaf verursachend, verschaffend. a somniferous Potion, ein Schlaftrunk.

Somnifick, sommif'z fick, adj. den Schlaf verursachend, Schlaf bringend.

Sominolency, somm'z nolensi, S. Neigung zum Schlafe, Schläfrigkeit.

Sominolent, somm'z nolent, adj. schläferig.

Son, sonn, S. 2) der Sohn.

God-Son, ein Pathe.

Grand-Son, ein Enkel.

every Mother's Son, jedermann.

2) ein Abkömmling.

the Sons of Adam, Adams Söhne oder die Söhne Adams.

3) eine vertrauliche Benennung, jüngere damit zu belegen, wie das Deutsche Sohn.

tell me good Son, sage mir mein lieber Sohn.

4) figürlich, das Product eines Dinges, z. B. Earth's tall Sons, the Cedar, the Oak and Pine.

Son-in-Law, sonn'in-lah, S. der Schwiegersohn, der Eidam.

Son of Prattlement, ein Advokat.

Sonata, sonäh'z tā oder sonā'z tā, S. in der Musik, eine Sonate.

Sunday or Sondry, siehe Sunday, Sundry.

Song, sang, S. 1) ein Gesang, Lied. to sing the same Song over and over, immer einerley Lied singen, einerley vorbringen, bey einerley Leyer bleiben. an old Song, eine unbedeutende Sache, eine Kleinigkeit, eine Lapperey, ein altes Lied.

to give a Thing for a Song, etwas für eine Kleinigkeit hingeben.

he changed his Song, er veränderte seine Sprache.

his Morning and his Evening Song do not agree, er führt eine zweydeutige Sprache, seine Reden stimmen nicht überein.

2) ein Gedicht. 3) der Gesang eines Vogels.

Songish, sang'isch, adj. aus Gesängen bestehend, Lieder enthaltend; (ein niedrigeres Wort).

Songster, sang'stör, S. ein Sänger; (mit einiger Verachtung).

Songstress, sang'streß, S. eine Sängerin.

Song-trush, sang'trosch, S. die Sangdrossel.

Soniferous, sonif'feroß, adj. einen Klang gebend, klingend, tönend.

Sonnet, san'net, S. eine Art kurzer Gedichte, ein Sonnet.

Sonnettèer, sannettibr', S. 1) ein Sonnettendichter. 2) ein schlechter Dichter, ein Reimer.

Sonorifick, sannorif'fick, adj. einen Klang gebend, klingend; wie Soniferous.

Sonority, sono'riti, S. 1) die klingende Eigenschaft. 2) ein angenehmer Klang, Wohlklang.

Sonorous, sono'roß, adj. 1) laut tönend, laut klingend. 2) angenehm, wohl klingend.

Sonorously, sono'roßli, adv. mit einem lauten, angenehmen Klange, wohl klingend.

Sonorousness, sono'roßneß, S. 1) die Eigenschaft einen Klang zu geben. 2) ein angenehmer Klang, Wohlklang, hell und schön klingende Eigenschaft.

Sonship, sonn'schipp, S. das Verhältniß eines Sohnes, die Sohnschaft, Kindschaft.

Sontage, sonn'tähd'sch, S. eine ehemalige Taxe von 40 Schillingen auf jedes Ritterlehn.

Soon, suhn, adv. 1) kurz nach einer bestimmten oder vorausgesetzten Zeit, bald, sogleich, geschwind.

to their General's Voice they soon obeyed, die Befehle ihres Generals befolgten sie sogleich.

with the soonest, auf das eheste.

as soon as, sobald als.

2) eher als gewöhnlich oder dienlich, frühe.

how is it that you are come so soon to-Day, wie kommt es, daß ihr heute so frühe kommt.

3) gern, willig.

I would as soon &c. ich wollte oder ich möchte eben so gern &c.

4) als ein Adjectivum für das Deutsche baldig, frühe, ist es veraltet. Sidney hat es als ein Adjectivum gebraucht; als they hope for a soon and prosperous Issue, sie hoffen einen baldigen und glücklichen Ausgang.

Sooner, suhn'ör, 1 comp. und superl.

Soonest, suhn'est, 1 von soon, früher, am frühesten oder eher, am ehesten.

Soonly, suhn'li, adv. sogleich, geschwinde; wie Soon.

Soonest, suhn'eff, S. baldige Beschaffenheit, Geschwindigkeit; siehe Quickness.

Soop, suhp, S. eine Suppe, Brühe.

portable Soop, zu Gallert eingekochte und hernach getrocknete Fleischbrühe, Bouillontuchen, Brüh tafeln. Auf den Schiffen hat man eine andere Art aus Sauerkraut, Zucker und Sahne ohne alles Fett.

to Soop, tu suhp, v. a. und v. n. schlürfen, nach und nach durch den Mund einziehen.

to soop up, ausschlürfen, einschlürfen.

Soopberry, suhp'berri, S. Seifenbeerbaum.

Soot, suht, S. der Ruß, verdickter Rauch.

Anmerk. Dieses Wort Soot, wird von einigen, unter andern auch von Sheridan, unrichtig sott und von andern sott ausgesprochen.

Sooted, suht'ed, adj. 1) mit Ruß beschmutzt, rußig, berußt. 2) mit Ruß gedünget.

Sooterkin, suh'terkinn, S. ein fleischiges Gewächs in der Barmutter des weiblichen Geschlechtes, ein Mondkalb. NB. Die Holländischen Weiber werden häufig mit diesem Wort aufgezo-gen; da sie beständig über einer Kohlenpfanne sitzen, so sagt man von ihnen, daß sie ein solches Gewächs erzeugen, welches, wenn es reif ist, wie eine Maus groß herausschlüpft.

Sooth, suht, S. Wahrheit, Wirklichkeit.

for Sooth, in Sooth, gewiß, in Wahrheit.

Sooth to say, die Wahrheit zu sagen; (dieses ist jetzt veraltet).

Sooth, suht, adj. soother, soothest, angenehm, anmuthig.

the soothest Shepherd, der anmuthigste Schäfer.

Sooth, als ein Substantiv in dieser Gestalt: Words of Sooth, süße Worte, kommt bey dem Shakespear vor.

to Sóoth, tu subth, v. a. 1) besänftigen. 2) schmeicheln, liebkosen.

can I sooth Tyranny? kann ich der Tyrannen schmeicheln?

3) angenehme Empfindungen erwecken, schmeicheln.

4) to sooth one up in his Roguery, einen in seiner Buberer stärken.

Sóother, subth' Orr, S. ein Schmeichler, eine Schmeichlerin.

Sóother, subth' Orr, der Comparativ Sóothest, subth' est, und Superlativ von Sooth, angenehmer, der angenehmste.

Sóothing, subth' ing, S. das Schmeicheln.

to Sóothsay, tu subth' säh, v. n. künftige Dinge vorhersagen, wahrsagen, prophezeien.

Sóothsay, subth' säh, S. die Wahrsagung, Prophezeiung.

Sóothsayer, subth' säh Orr, S. ein Wahrsager.

Sóothsaying, subth' sähing, S. das Wahrsagen, die Wahrsagung.

Sóotiness, subth' iness, S. der Zustand, da man ruhig oder beruht ist, die ruhige Eigenschaft.

Sóoty, subth' ti, adj. 1) Ruß verursachend. 2) aus Ruß bestehend, rußartig. 3) mit Ruß beschmutzt, rußig, beruht. 4) schwarz, dunkel, trübe.

to Sóoty, tu subth' i, v. a. mit Ruß schwarz oder schmutzig machen, berußen.

Sop, sapp, S. 1) alles was in einen flüssigen Körper getunkt wird, besonders in der Absicht, es zu essen, ein eingetunkter Bissen.

a Wine - Sop, in Wein getunktes Brod.

2) alles, was jemanden zur Besänftigung, zur Linderung gegeben wird.

3) eine Bestechung.

a Sop for a Cerberus, eine Bestechung für einen Gerichtsdiener, Büttel oder Gefangenwärter.

to Sop, tu sapp, v. a. in einen flüssigen Körper tunken, eintunken.

Söpe, söhp, S. Seife; siehe Soap.

Söpeberry, söhp' berri, S. der Name eines Gewächses, Seifenbeerbaum.

Soph, saf, S. ein junger Mensch, welcher zwey Jahre auf Universitäten (zu Cambridge,) gewesen ist.

Söphi, söh' fi, S. der Persische Kayser, der Sophi.

Sophism, saf' fizm, S. ein Trugschluß, Sophism. When a false Argument puts on the Appearance of a true one, then it is properly called a Sophism or a Fallacy. Watts.

Sophist, saf' fist, S. ein Lehrer der Philosophie bey den Alten, ein Sophist.

Sophister, saf' fist Orr, S. 1) ein Lehrer der Philosophie; (dieses ist jetzt veraltet). 2) derjenige, welcher einen andern durch Trugschlüsse zu überlisten glaubt, ein Sophist. 3) ein verschmitzter Kopf.

Sophistical, söfis' tikäll, adj. in Trugschlüssen gegründet, betrüglich, sophistisch.

Sophistically, söfis' tikälli, adv. auf eine sophistische Art, spitzfindiger, betrügllicher Weise.

Sophisticalness, söfis' tikällness, S. sophistische Beschaffenheit.

to Sophistate, tu söfis' tikäht, v. a. in betrügllicher Absicht mit etwas unächtem vermischen, verfälschen.

sophisticated Ware, verfälschte Waare.

Sophistate, söfis' tikäht, adj. verfälscht, nicht ächt.

sophisticate Wine, verfälschter Wein.

Sophisticatedness, söfis' tikähtedness, S. verfälschte Beschaffenheit.

Sophistication, söfistitäh' sch'n, S. verfälschte Beschaffenheit, das Verfälschen durch fremde Vermischung, die Unächtheit. Sophistication is the Act of counterfeiting or adultering any Thing with what is not so good, for the Sake of unlawful Gain.

Sophisticator, söfis' tikäht Orr, S. ein Verfälscher, einer der etwas nicht ächt macht.

Sophistry, saf' fistri, S. 1) die Kunst, seine Trugschlüsse zu machen, die Sophistery. 2) ein listiger Trugschluß. 3) logische Uebung.

to Söporate, tu sö' poräht, auch sapp' oräht, v. a. in den Schlaf bringen, einschläfern.

Söporating, sapp' orähting, } adj.

Söporiferous, sapporif' föroß, } Schlaf verursachend, Schlaf machend.

Söpo-

Soporiferousness, sapporif: föroßneß, S. Schlaf machende Eigenschaft.

Soporifick, sapporif: fick, adj. Schlaf machend, einschläfernd.

Soporous, sapp: oroß, adj. schläferig.

Sopped, sapp'd, part pass. eingetunkt.

Sopper, sap: pörr, S. eine Person, welche etwas eintunkt.

Söpy, söhp: i, adj. seifig, geseift.

Sorb, Sorbs, sarb, sarbß, S. der Name einer Frucht, der Sporapsel.

Sorb - Apple - Tree, der Sporapselbaum, Sperberbaum; siehe Service-Tree.

Sorbile, sarr: bil, adj. was sich einschürfen läßt.

Sorbition, sarrbisch: onn, S. das Einschürfen.

Sorbon, sarr: bonn, S. die theologische Fakultät zu Paris, die Sorbonne.

Sorbonist, sarr: bonist, S. ein Mitglied der Sorbonne, ein Sorbonist.

Sorbs, siehe oben Sorb.

Sorcerer, sar: serörr, S. ein Hexenmeister, Zauberer.

Sorceress, sar: serreß, S. eine Zauberin, Hexe.

Sorcerous, sar: seroß, adj. eine Zauberey enthaltend, zauberisch; (nicht gewöhnlich).

Sorcery, sar: seri, S. Zauberey, Hexerey.

Sord, sard, S. der Nasen, Nasen.

Sordel, sar: del, siehe Sordine.

Sordes, sar: dis, S. die Unreinigkeit, der Schmutz, Bodensatz.

Sordet, sar: det, siehe Sordine.

Sordid, sar: did, adj. 1) schmutzig, unrein. 2) verächtlich, schlecht, gemein, schändlich. 3) niedrig, geizig, im höchsten Grade karg.

Sordidly, sar: didli, adv. auf eine schmutzige, verächtliche, niedrig karge Art, schändlicher Weise.

Sordidness, sar: didneß, S. 1) schmutzige Beschaffenheit, Unreinlichkeit. 2) Niederträchtigkeit; besonders, niedriger Geiz, niedrige Kargheit.

Sordine, sar: din, S. der Clarin einer Trompete, die Sourdine.

to Söre, tu söhr, S. sich in die Höhe schwingen &c. siehe to Soar.

Söre, söhr, S. bey den Jägern, ein Hirsch, wenn er vier Jahr alt ist.

Söre, söhr, S. 1) ein schmerzhafter Ort des Leibes, ein Schaden, besonders 2) ein Geschwür, ein Schwären.

Söre, söhr, adj. 1) schmerzhaft, wund. to have sore Eyes, böse Augen haben.

Die Sache, welche die Schmerzen verursacht, bekommt zuwellen of.

while sore of Battle, so lange wir noch wund von der Schlacht sind.

2) leicht zu beleidigen, empfindlich. laugh at your Friends, and if your Friends are sore, so much the better, you may laugh the more, — wenn eure Freunde empfindlich sind &c.

Pope.

3) in einem hohen Grade beschwerlich oder schmerzhaft.

this sore Night &c. diese traurige, schreckliche Nacht &c.

a sore Disease, eine heftige, schwere Krankheit.

4) strafbar; (in dieser Bedeutung außer Gebrauch).

Söre, söhr, adv. auf eine unangenehm heftige Art.

full sore against my Will, ganz wider meinen Willen.

sore sigh'd the Knight, heftig, tief seufzte der Ritter.

Söreage, söhr: ädsch, S. das erste Gefieder eines Falken.

Sorée, sorih, S. der Name einer Art Wasservogel in Amerika, die braune Ralle.

Söre-hawk, siehe Soar-hawk.

Söre-hon, Sörn, söhr: bonn, söhrn, S. in Irland und Schottland, ein ehemaliges Recht des freyen Quartiers des Grundherrn bey seinen Unterthanen und Vasallen; daher man noch jetzt von jemanden, der sich zu einem Besuche aufdringet, sagt, he forns oder daß er ein Sorner ist.

Sörel, söh: vell, S. 1) ein Hirsch von 3 Jahren. 2) ein röthliches Pferd, ein Rothfuchs; (dieses besser Sorrel).

Sörelly, söhr: li, adv. 1) mit vielen Schmerzen, auf eine schmerzhaftige Art.

2) auf eine unangenehme, heftige Art.

Söreness, söhr: neß, S. Schmerzhaftigkeit, Schmerzen, unangenehme Empfindung.

Söring, söhr: ing, S. bey den Jägern, die Färthe eines Hasen im freyen Felde.

Sorites, forei: tes, S. in der Logik, ein Schluß, der aus mehreren auf einander folgenden Mittelsätzen bestehet, ein Sorites.

to Sörn and a Sorner, siehe in Söre-hon.

Sororicide, sorar'riseid, S. eine Person, welche ihre Schwester ermordet, ein Schwestermörder, die Ermordung einer Schwester.

Sorrage, sar'rädsch, S. die Blätter an dem grünen Getreide.

Sorrance, sar'räns, S. ein jeder äußer oder innerer Schaden an einem Pferde.

Sorrel, sar'rel, S. 1) der Name einer Pflanze, Sauerampfer. Wood-Sorrel, Buchampfer, Sauerflee.

2) ein Rothluchs, röthliches Pferd.

Sorrel, sar'rel, adj. röthlich, gelbroth.

Sorrel-Horse, ein Rothfuchs.

Sorrel-Pate, ein Rothkopf, Fuchs.

burnt sorrel, schwarzbraun.

Sorrily, sar'rili, adv. auf eine verächtliche, armselige, schlechte Art.

Sorriness, sar'riness, S. 1) verächtliche, schlechte, armselige Beschaffenheit. 2) elender Zustand. 3) Niederträchtigkeit.

Sorrow, sar'ro, S. unangenehme Empfindung und deren Aeußerung, Betrübnis, Gram, Traurigkeit, Sorgen, Verdruß; ingleichen was dieselbe verursacht, Trübsal, Widerwärtigkeit, Jammer.

the more my Sorrow, eben das kränkt mich, oder desto größer ist mein Gram.

Sorrow shall be his Sops, das soll er bereuen.

to Sorrow, tu sar'ro, v. n. niederschlagen, traurig, betrübt seyn, sich kränken, betrüben, Kummer empfinden.

he that goes Borrowing goes Sorrowing, Vorgen macht Sorgen.

Sorrowed, sar'rohd, adj. traurig, betrübt, mit Gram begleitet; (veraltet).

Sorrowful, sar'rofull, adj. 1) traurig, betrübt. 2) Gram verrathend. 3) kläglich, elend. 4) in hohem Grade ernsthaft; (dieses ist jetzt veraltet).

Sorrowfully, sar'rofulli, adv. auf eine traurige, betrübte, klägliche Art.

Sorrowfulness, sar'rofullness, S. Traurigkeit, Betrübnis, Gram, Kummer.

Sorrowing, sar'roing, S. die Betrübnis, der Kummer, Gram.

Sorrow-proof, sar'ropruhf, adj. unempfindlich.

Sorry, sar'ri, adj. traurig, niederschlagen, bekümmert.

I am sorry of it, es kränkt mich, reuet mich, ist mir leid.

I am sorry for you, ich bedaure euch, habe Mitleiden mit euch.

sorry Days, traurige, kummerliche Tage.

Sorry, sar'ri, adj. verächtlich, armselig, schlecht.

a sorry Slave, ein verächtlicher, nichtswürdiger Slave.

a sorry Excuse, eine armselige Entschuldigung.

a sorry Fellow, ein nichtswürdiger, schlechter, armseliger Kerl.

a sorry Woman, ein schlechtes Weib.

Sort, sart, S. 1) eine Art, Gattung.

the common Sort, (of People,) das gemeine Volk.

the better Sort, die bessern Classen von Einwohnern, die höhern Stände.

2) die Art und Weise.

in like Sort, auf gleiche Art, gleichfalls.

in some Sort, gewissermaßen.

3) eine Verbindung, ein Beysammenseyn mehrerer.

a Sort of lusty Shepherds, ein Haufe, eine Anzahl munterer (starker oder gesunder,) Schäfer.

4) der Stand, Rang.

none of any Sort, keine von einigem Stande oder Range.

5) das Loos, das Schicksal; (jetzt veraltet). 6) ein Paar, eine Garnitur, ein Anzug.

7) to be out of all Sorts, verdrüsslich, traurig seyn.

to put one out of Sorts, einen aus aller Fassung bringen.

to Sort, tu sart, v. a. 1) nach bestimmten Arten abtheilen, sortiren, absondern.

they have been sorted with them, sie sind zu ihnen gerechnet worden.

2) zusammen halten, vergleichen, verbinden.

when they sort Things present with Things past, wenn sie gegenwärtige Dinge mit vergangenen vergleichen oder zusammen halten.

3) aussuchen, wählen, auslesen.

he may there sort her out a worthy Spouse, er kann ihr da einen würdigen Gatten aussuchen oder wählen.

to Sort, tu sart, v. n. 1) mit einem andern Dinge vereinigen, verbunden seyn.

2) sich verbinden, vereinigen.

they sort with base Company, sie vereinigen sich mit schlechter Gesellschaft.

3) sich

3) sich zu etwas schicken, dazu passen, demselben gemäß, angemessen seyn.
 they are happy whose Natures sort with their Vocations, — angemessen sind.

4) einen gewissen Ausgang haben, sich auf eine gewisse Art endigen.
 it sorted not to any Fight, but to a Retreat, (es kam nicht zu einem Gefechte, oder es schlug nicht zu einem Gefecht aus,) es endigte sich in kein Gefecht, sondern in eine Retirade.

5) einen guten, den verlangten Ausgang haben, anschlagen, gelingen.
 it sorted not, es schlug nicht an, es gelang nicht.

6) sich ereignen, begeben, zutragen.
 Sortable, sart:abl', adj. 1) was sich sortiren, in Arten abtheilen läßt. 2) einem andern Dinge gleich, dazu sich schickend, tauglich.

Sortal, sart:tall, adj. zu einer Gattung gehörig; (dieses ist ein von Locke gebrauchtes, aber nicht aufgenommenes Wort).

Sortance, sart:tans, S. angemessene Beschaffenheit, Gemäßheit, Schicklichkeit.
 with such Power as might hold Sortance with his Quality, mit solcher Macht, als derselben gemäß oder angemessen seyn möchte.

Sortilege, sart:tiledsch, S. das Werfen des Loses, das Losen.

Sortiment, sart:ment, S. 1) das Sortiren, die Abtheilung nach den Arten. 2) ausgelonderte Dinge einer Art, ein Sortiment.

Sorting, sart:ing, S. das Sortiren; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

to Soss, tu saß, v. n. 1) träge auf einem Stuhle sitzen.
 The Winter Sky began to frown,
 Poor Stella must pack off to Town,
 From wholesome Exercise and Air
 To Sossing in an aasy Chair.
 Swift.

2) sich nachlässig auf einen Stuhl hinwerfen.

Soss-Brangle, saß:bränggkl', S. eine schmutzige Weibsperson, schmutziges Mensch.

Sot, satt, S. 1) ein einfältiger, alberner, dummer Mensch, ein Thor, Narr. 2) ein Mensch, der sich durch den Trunk dumm gemacht hat, ein Trunkenbold, einer der den Verstand verlossen hat.

to Sot, tu satt, v. n. sich bis zur Dummheit betrinken, sich volltrinken.

to Sot, tu satt, v. a. 1) dumm machen, betäuben. 2) auf eine träge, dumme Art zubringen.

to sot his Time away, seine Zeit in einer trügen Muße zubringen; ingeleichen die Zeit bey dem Trunke zubringen, sie vertrinken.

Sotting, sart:ting, S. 1) das unmäßige Trinken. 2) die Verbringung der Zeit mit einer trügen Muße.

Sotish, sart:tisch, adj. 1) unempfindlich, dumm, sinnlos. 2) träge, faul. 3) albern, ungereimt. 4) betrunken.

Sottishly, sart:tischli, adv. auf eine dumme, alberne, träge, betrunkene Art.

Sotishness, sart:tischneß, S. 1) Dummheit, Unempfindlichkeit, Sinnlosigkeit. 2) Unverstand, Albernheit. 3) Trunkenheit, Böllerey.

Sot-Weed, sart:wihd, S. Tobak.

Souce or Souse, saus, S. eingesalzenes, eingepökelttes Schweinefleisch, Pökelfleisch; ingeleichen alles was eingesalzen oder eingepökelt ist.

to Souce or to Souse, tu saus, v. a. einsalzen, einpökeln; ingeleichen in das Wasser tauchen; (dieses im Scherze; als they souced me over Head and Ears in Water).

Sovereign, saww:erin, adj. 1) unbegrenzt, unbeschränkt der Macht und Würde nach.
 a sovereign Prince, ein unbeschränkter Fürst.
 2) von vorzüglicher Kraft.

Sovereign, saww:erin, S. ein unbeschränkter Herr, der höchste Landesherr.

Sovereignly, saww:erinli, adv. 1) auf eine unbeschränkte Art. 2) im höchsten Grade.

Sovereigness, saww:erinneß, S. 1) höchste
 or
 Sovereignty, saww:erinti, S. 1) unumschränkte Macht, die oberste, unumschränkte freye Gewalt und Herrschaft. 2) höchste Vortrefflichkeit.

Sough, soh, suh oder saus, S. 1) ein Canal unter der Erde, eine unterirdische Wasserleitung. 2) ein Gang unter der Erde.

Sought, saht, suchte, gesucht; das Imperf. und Particip. von to Seek.

Soul, sohl, S. 1) der geistige und unsterbliche Theil des Menschen, die Seele.
 the

the Immortality of the Soul, die Unsterblichkeit der Seele.

2) die Lebenskraft, die Seele. In common Discourse and Writing we leave out the Words vegetative, sensitive and rational and make the Word Soul serve of all these Principles.

Watts.

3) der vornehmste Theil, der Grund von etwas. 4) ein Mensch in Ansehung seiner Fähigkeiten.

keep the poor Soul no longer in Suspense, laß den armen Menschen nicht länger in Zweifel

a dull Soul, ein dummer Kopf; im gemeinen Leben besonders eine Frau, welche gern Brantwein trinkt.

5) ein Mensch überhaupt, wie das Deutsche Seele.

there are in it about a thousand Souls, es sind ohngefähr tausend Seelen darin.

6) thätige Kraft, der Geist. 7) Größe und Stärke des Geistes, Thätigkeit, Geist.

a Soul-Doctor or Soul-Driver, ein Pfarrer.

Souldier, sohl' dschörr, S. ein Soldat; siehe Soldier.

Souled, sohl'd, adj. beseelt.

Soulless, sohl' less, adj. 1) von der Seele getrennt, ohne Seele, ohne Geist und Leben, todt, leblos. 2) muthlos, feige, verzagt. Slave soulless, Villain, Dog. Shakespear.

Soul-mass, sohl' maß, S. die Seelenmesse in der Römischen Kirche.

Soulmass - Cakes, Kuchen aus Hafermehl, welche an einigen Orten in England den Armen am Tage aller Seelen ausgetheilet werden, Seelenmestuchen.

Soul-saving, sohl' säwing, adj. seligmachend.

Soul-Shot, sohl' schatt, S. in der Römischen Kirche, Geld, welches zum Besten der Seele eines Verstorbenen gegeben wird, Seelengeld.

Soultry, siehe Sultry.

Sound, saund, adj. 1) gesund, nicht krank, nicht schadhast, nicht fehlerhaft.

a sound Horse, ein gesundes, fehlerfreies Pferd.

safe and sound, völlig gesund.

his Entrails are not sound, seine Eingeweide sind schadhast, fehlerhaft.

Wood that is not sound, wutmsräßiges, verdorbenes Holz.

2) einem gesunden Menschen gemäß, angemessen.

a sound Sleep, ein gesunder, das ist, fester Schlaf.

a sound or healthy Pulse, a sound Digestion &c. ein natürlicher Puls, eine gute Verdauung.

3) vernünftig, richtig, rechtgläubig, nicht irrig.

to have sound Principles, gesunde Grundsätze haben.

sound Love, rechtmäßige, tugendhafte Liebe.

4) stark.

to give sound Strokes, derbe Streiche, heftige Schläge geben.

5) ungeschwächt, ungekränkt.

they reserved their Titles, Tenures and Signories whole and sound to themselves, — ganz, ungekränkt oder unangetastet, unangefochten.

Sound, saund, S. der Name eines Seeinsectes, die Meerspinne, der Tintenfisch.

Sound, saund, S. eine Meerenge, der Sund; besonders die Meerenge zwischen der Nord- und Ostsee, der Sund.

Sound, saund, S. ein Werkzeug der Wundärzte, eine Wunde damit zu untersuchen, die Sonde, der Sucher.

Sound, saund, S. 1) der Klang, Schall, Laut, Ton.

the warlike Sound of Trumpets, der kriegerische Schall der Trompete.

2) ein leerer Schall.

Sound, saund, adv. siehe Soundly.

to Sound, tu saund, v. a. 1) mit einer Sonde, das ist, mit einem chirurgischen Instrumente untersuchen, sondiren. 2) die Tiefe des Meeres, des Wassers untersuchen; besonders mit dem Bleylethe.

in this Secret there is a Gulf, which we shall never sound, — ein Abgrund oder eine Tiefe, die wir nie ergründen werden.

3) jemanden ausforschen.

to Sound, tu saund, v. n. 1) einen Laut, Schall, Klang von sich geben, lauten, schallen, klingen. 2) sich mittelst des Schalles verbreiten, erschallen. 3) figürlich.

that does not sound well, das klingt nicht fein, man redet übel davon; ingleichen es reimt sich nicht zusammen.

that sounds that Way, welches darnach übereinkommt.

this

this sounds rather like &c. dieses klingen vielmehr als ic.
 to Sound, tu saund, v. a. 1) einen gewissen Laut, Schall oder Klang hervorbringen.
 to sound the Trumpet, die Trompete blasen.
 2) durch den Schall andeuten.
 to sound the Charge, zum Angriff blasen.
 to sound Retreat, zum Rückzuge blasen.
 3) durch den Schall verbreiten.
 to sound his Praise, seinen Ruhm verbreiten.
 Sound-Board, saund'-bohrd, S. ein Bret, welches den Schall in den Organen fortpflanzt, das Schallbret.
 Sounded, saund'-ed, das Präterit. und Particip. von to Sound.
 Sounder, saund'-err, S. eine Heerde, besonders eine Heerde Schweine.
 Sounder, saund'-err, (der Comparat. Soundest, saund'-est, und Superlat. von Sound, gesunder, gesundest.
 Sound-hole, saund'-hohl, S. das Schalloch an einem musikalischen Instrumente; z. B. an einer Violine.
 Sounding, saund'-ing, part. adj. 1) einen Laut, Schall habend oder gebend, schallend, klingend. 2) wohlklingend, prächtig schallend.
 Sounding, saund'-ing, S. das Schallen, Klingen; das Sendiren; in fernerer Bedeutung siehe die Verba to Sound.
 Sounding, saund'-ing, S. der Ankergrund.
 Sounding-Board, saund'-ing-bohrd, S. 1) der Himmel über der Kanzel, das Schallbret. 2) die Decke über der Fronte eines Theaters oder einer Schaubühne.
 Sounding-Lead, saund'-ing-ledd, S. das Bleyloth, das Senkbley auf den Schiffen.
 Sounding-Line, saund'-ing-lein, S. die Schnur an dem Bleyloth.
 Soundly, saund'-li, adv. 1) auf eine gesunde, unverdorbene Art. 2) auf eine starke, derbe Art, weidlich.
 they all soundly feel the Smart of the last American-War, sie empfinden alle noch lebhaft den ic.
 3) auf eine vernünftige, richtige Art, gesund.

to judge soundly of a Thing, vernünftig, richtig, gesund von einer Sache urtheilen.
 4) fest; (von dem Schlafe).
 to sleep soundly, fest schlafen.
 Soundness, saund'-ness, S. 1) gesunde, unverdorbene Beschaffenheit, Gesundheit.
 corporal Soundness, körperliche Gesundheit.
 2) richtige Beschaffenheit, Richtigkeit.
 the Soundness of Belief, ein richtiger Glaube.
 to speak with Soundness of Reason, vernünftig sprechen.
 Sound-post, saund'-post, S. der Stab in einem Saiteninstrumente inwendig unter dem Stege, die Stimme.
 Soup, suhp, S. eine Suppe, starke Fleischbrühe.
 Sour, saur, adj. 1) sauer, dem Geschmacke nach. 2) rauh, strenge, dem Betragen gegen andere nach. 3) Mißvergnügen verrathend.
 a sour Countenance, ein saures Gesicht.
 he said a sour Thing to her, er sagte ihr etwas herbes, unangenehmes.
 4) empfindlich, schmerzhaft, beschwerlich.
 let me embrace these four Adversities, ich muß nun schon in einen sauren Apfel beißen, mich diesen herben Widerwärtigkeiten unterziehen.
 after sweet Meat comes sour Sauce, nach Freud folgt Leid.
 Sour, saur, S. eine saure Substanz, eine Säure.
 to Sour, tu saur, v. a. 1) sauer machen.
 to sour with Ferment, säuren.
 2) unangenehm machen, verbittern.
 this has soured my Happiness, dieses hat mir meine Freude verbittert, versalzen.
 3) zornig machen, erbittern.
 to Sour, tu saur, v. n. 1) sauer werden.
 Milk sours in the Stomach, Milch wird im Magen sauer, läuft im Magen zusammen.
 2) mißvergnügt, verdrüsslich werden, sauer sehen, zürnen.
 Source, sohrs, S. 1) die Quelle eines Flusses. 2) der Ursprung einer Sache, die Quelle, die Wurzel. 3) der Urheber, die Quelle.
 the Source of all Mischief, der Urheber oder die Quelle alles Unheils.
 Soudet,

Sourdet, siehe Sordine.

Sourish, saur'isch, adj. ein wenig sauer, säuerlich.

Sourly, saur'li, adv. 1) sauer, säuerlich. 2) mit einem sauern Gesichte, unfreundlich. 3) auf eine bittere, höhnische Art.

to smile sourly, höhnisch lächeln.

Sourness, saur'neß, S. 1) der Zustand, da etwas sauer ist, die Säure. 2) verdrüßliche, mährische Miene, das Sauersehen. 3) Strenge im Betragen gegen andere.

Sour-Sop, saur'sapp, S. der Name eines Amerikanischen Baumes mit einer sauren Frucht, der saure Bissen; (Annona muricata L. eine Art des Custard-Apple).

Sous, saus, auch suh, S. der Name einer Französischen Scheidemünze, ein Sou.

not a Sous, nicht einen Pfennig.

Souise, saus, S. Pöckelfleisch, Eingefalzenes, Eingepöckeltes zc. siehe Souce.

to Souise, tu saus, v. a. einfalzen, einpöckeln.

to Souise, tu saus, v. n. auf etwas fallen; (als ein Raubvogel,) stoßen.

to Souise, tu saus, v. a. mit Hestigkeit auf etwas zufahren, wie ein Raubvogel stoßen, ergreifen.

Souise, saus, adv. plötzlich, heftig, mit großer Hestigkeit, begierig; (nur im gemeinen Leben).

Souise-crown, saus'krann, S. ein alberner, einfältiger Mensch.

Soutage, sau'tädsch, S. Sackleinwand; wie Sack-cloth.

Souterrain, suhterrähn', S. eine Grube oder Höle unter der Erde, ein unterirdischer Gang.

South, sauth, S. 1) die mittägige Gegend, Süden. 2) ein gegen Mittag gelegenes Land.

the South-Sea, die Südersee, die mittägige See.

3) der Südwind. all the Contagion of the South light on you.

Shakespear.

South, sauth, adv. 1) gegen Süden, südlich, südwärts. 2) aus Süden, aus Mittag.

the Wind (bloweth) blows South, der Wind kommt aus Süden.

South-Country, sauth'konn'tri, S. ein gegen Mittag gelegenes Land, ein Südländ.

South-east, sauth'ihst, adj. und Subst. Südost.

Southerly, sauth'örrli oder soth'örrli, adj. 1) zu einem gegen Mittag gelegenen Punkte gehörig, südlich. 2) gegen Mittag gelegen; als the southerly Parts of England.

3) aus Süden kommend, südlich.

when the Wind is southerly, wenn der Wind aus Süden kommt oder südlich ist.

Southern, sauth'örrn oder soth'örrn, adj. 1) zu dem Mittag (der Himmelsgegend) gehörig, südlich. 2) gegen Süden gelegen, südlich. 3) vom Mittag oder aus Süden kommend, südlich.

Southern-Wood, sauth'örrn- oder soth'örrn-wudd, S. der Name einer Pflanze, Stabwurz, Aberraute.

Southing, sauth'ing, adj. nach Süden gehend, sich nach Süden wendend.

Southing, sauth'ing, S. die Richtung nach Süden.

the Southing of the Stars, die südliche Richtung der Sterne.

Southmost, sauth'mohst, adj. am weitesten gegen Süden gelegen.

South-say, sauth'säh, S. das Wahrsagen, die Wahrsagung; eigentlich Sooth-say.

Southsayer, sauth'sähörr, S. ein Prophet, Wahrsager; siehe Sooth-sayer.

South-saying, sauth'sähing, S. das Wahrsagen.

Southward, sauth'ward, einige sprechen es soth'ord aus, adv. südwärts, nach Süden zu.

Southwest, sauthwest', adj. und Subst. Südwest, die südwestliche Gegend; der Südwestwind.

South-wind, sauth'wind, S. der Südwind.

Souvenance, suh'wennäns, S. das Andenken, das Gedächtniß; (veraltet).

Sow, sau, S. 1) eine Art vielfüßiger Insecten, die Assel, Kelleraffel, der Kellervurm. 2) ein Schwein weiblichen Geschlechtes, eine Sau.

a wild Sow, eine wilde Sau, Bache.

3) ein länglicher Klump Blei, ein dreieckiger Klump gegossenes Eisen; in gleichen eine jede unförmliche Masse Metall; in den deutschen Schmelzhütten wird eine Masse Schwarzkupfer, eine Sau, Kupfersau, so wie

wie ein Klump geschmolzenes Eisen, eine Gans genannt. 4) eine Menge. 5) ein Zuber mit zwey Handhaben. 6) ein fettes Weib.

7) to take a wrong Sow by the Ear, an den unredten Mann kommen, unrecht ankommen, sich irren.

8) to grease the fat Sow in the Arse, dem geben, der schon genug hat, Wasser in den Rhein tragen.

to Sow, tu soh, v. a. nähen, wofür aber to Sew üblicher ist; siehe to Sew.

to Sow, tu soh, v. n. und v. a. hat im Particip. Sown. 1) Samen ausstreuen, säen.

to sow Corn, Korn säen.

2) verbreiten.

to sow Dissention, Discord, Uneinigkeit verbreiten.

3) mit Samen bestreuen, besäen.

to sow the Ground, den Boden besäen.

4) bestreuen, besprengen, besäen. He sowed with Stars the Heav'n thick as a Field. Milton.

Sow-baby, sau'-bäbi, S. ein Spanferkel.

Sow-bread, sau'-bredd, S. eine Art Erdgewächse, die Trüffel.

Sow-child, sau'-tscheild, S. ein weibliches Kind; (ein Ausdruck gemeiner Leute).

to Sowce, tu saus, S. ins Wasser werfen; siehe to Souce.

Sowed, soh'd, das Prät. von to Sow, sähete, verbreitete; auch das Partic. von to Sow oder to Sew, (nähen,) genähete.

Sower, soh'-örr oder soh'-er, S. 1) eine Person, welche säet, der Säer, Säemann. 2) derjenige, welcher etwas verbreitet.

a Sower of Words, ein Plauderer, Wäscher.

3) derjenige, welcher etwas verursacht und befördert.

a Sower of Suits, der Urheber von Processen, der Hader stiftet.

Sowgelder, sau'-gheldörr, S. ein Schweinschneider.

Sowing, soh'-ing, S. das Säen; in fernerer Bedeutung siehe to Sow säen.

Sowing-press, soh'-ing-press, (besser Sewing-press, von to Sew,) die Heftlade der Buchbinder.

Sowing-Silk or Sewing-Silk, soh'-ing-silk, S. Seide zum Nähen, Nähseide.

Zweyter Theil.

Sowins, sau'-inz, S. ein säuerlicher Brey von Hasermehl, ein Hasermuß.

to Sowl, tu saul, v. a. bey den Ohren fassen oder zerren. He'll go and sowl the Porter of Rome-gates by the Ears. Shakespear.

Sown, sohn, gesäet; das Partic. von to Sow. Shakespear hat dieses Wort oft statt Sewed (genähete) gebraucht.

to Sown, schwach, ohnmächtig werden; siehe to Swoon.

Sow-pig, sau'-pigk, S. ein Ferkelweib, lichen Geschlechtes, ein Sauferkel.

Sow'r, sauer, siehe Sour.

Sowse, siehe Souce.

Sowse, saus, S. ein Dachtel, Ohrseige.

Sowter, sau'-törr oder sau'-tr, S. ein Schuhsticker.

Sow-thistle, sau'-thissl', S. der Name einer Pflanze, Saudistel.

Spaad, spahd, S. eine gewisse Steinart; auch im Deutschen Spath; diesen Namen bekommt auch oft der Bergflachs, oder Amianth, der Erdfachs.

Space, spähs, S. 1) der Raum.

the Space between, der Zwischenraum.

2) ein gewisser Theil der Zeit.

in so short a Space of Time, in so kurzer Zeit.

for the Space of four Years, vier Jahre lang.

3) eine kurze, kleine Zeit, eine Zeitslang.

Spacious, späh'-schoß, adj. hinlänglichen oder vielen Raum enthaltend, räumlich, geräumig, weit.

Spaciously, späh'-schoßli, adv. auf eine räumliche, geräumige Art.

Spaciousness, späh'-schoßneß, S. Räumlichkeit, geräumige Beschaffenheit, hinlänglicher Raum.

Spaddle, späd'-dl', S. ein kleiner Spaten, ein kleines Grabscheit, bey den Wundärzten ein Spatel.

Spade, spähd, S. 1) ein Werkzeug zum Graben, ein Grabscheit, ein Spaten, eine Stechschuppe.

to call a Spade a Spade, ein Ding bey seinem rechten Namen nennen.

2) der Name einer gewissen Figur in den Spielkarten, Pique; (Schuppen oder Spaten). 3) ein verschnittenes Thier; z. B. ein Wallach, Dachs ic.

4) eine dreijährige Hirschkuh.

Spade-bone, spähd'-bohn, S. das Schulterblatt; (von seiner Gestalt).

Spadiceous, spädisch'-off, adj. hellroth.

E c f

Spa-

- Spädier, spâhd'-jer, S. ein Bergmann, welcher in einer Zinngrube arbeitet.
- Spadille, spâdill', S. das Piqueaß in dem Lomberspiele, die Spadille.
- Späding, spâhd'-ing, S. das Verschneiden weiblicher Thiere; wie Spaying.
- Spädo, spâh'-do, S. ein Degen.
- Spagyric, spâdschirr'-itall, } adj.
or } spagy-
Spagyric, spâdschirr'-it, } risch,
das ist, chymisch oder vielmehr alchymisch, hermetisch.
- Spagyric - Art, die Alchymie.
- Spagyrist, spâd'-dschirrist, S. 1) ein Chymicus oder vielmehr Alchymist.
2) ein chymischer Arzt.
- Spâhis, spâ'-his, S. plur. Türkische Reuter oder Türkische Cavallerie.
- Spaid, siehe Spay'd.
- Späke, spâh', das alte Präterit. von to speak, sprach.
- Späll, spahl, S. die Schulter; (veraltet).
- Spält, spahl, S. der Name einer weissen blätterigen Steinart, Spath; wie Spaad.
- Span, spann, S. Imperf. von to Spin, welches siehe.
- Span, spann, S. 1) die Länge von dem Ende des Daumens bis zum Ende des kleinen Fingers der ausgespannten Hand, die Spanne.
Spick and Span new, spannnagelneu; (im gemeinen Leben).
2) eine jede kurze Dauer.
the Span of Life, die kurze Dauer des Lebens.
- to Span, tu spann, v. a. 1) nach der Spanne, mit der ausgespannten Hand messen. 2) ausmessen überhaupt.
- Span-counter, spann'-kauntörr, } S.
or }
Span-farthing, spann'-färthing, }
ein Spiel der gemeinen Knaben, da Geld geworfen wird, so daß es nur eine Spanne weit von einander zu liegen kommt, das Anschlagen.
- to Späne, tu spähn, v. a. ein Kind von der Muttermilch entwöhnen; wie to wean.
- Spanig, späng, S. ein metallenes und zuweilen mit Steinen besetztes Hals- oder Armband; (auch im Deutschen ehemals eine Spange; jetzt veraltet).
- Spangle, späng'-gl', S. 1) ein dünnes glänzendes Gold- oder Silberblättchen; ingleichen kleine plattgeschlagene Ringe von Gold- oder Silberdraht, Stücke, rehen damit zu zieren, eine Glitter.
2) eine jede glänzende Sache.
- to Spangle, tu späng'-gl', v. a. mit Glittern besetzen, mit glänzenden Körnern besprennen.
- the spangled Skies, der gestirnte Himmel.
- to Spangle, tu späng'-gl', v. n. glänzen, schimmern, funken.
- Spangle-maker, späng'-gl'-mähtörr, S. ein Glittermacher.
- Spaniard, spann'-jård, S. ein Spanier.
- Spaniel, spann'-jell, S. 1) eine Art ursprünglich spanischer Hunde, der Wachtelhund, Hühnerhund; ingleichen ein Wasserhund, Pudel. 2) ein niedriger Schmeichler, ein Höfling.
base Spaniel-Fawning, schändliches, niederträchtiges Fuchschwänzen.
- to Spaniel, tu spann'-jell, }
or } v. n.
to Spanielize, tu spann'-jelleiß, }
schmeicheln, lieblosen.
- Spaniel-bitch, spann'-jell-bitsch, S. eine Wachtelhündin, Wasserhündin.
- Spanish, spann'-isch, adj. spanisch.
the Spanish, bedeutet baar Geld.
- Spanish-Broom, spann'-isch-bruhm, S. eine Pflanze, spanisch Geniste.
- Spanish-Coin, spann'-isch-kain, S. glatte Worte und Complimente.
- Spanish-Faggot, spann'-isch-fägg'-ott, S. bedeutet die Sonne.
- Spanish-Fly, spann'-isch-flei, S. die spanische Fliege.
- Spanish-Gout, spann'-isch-gaut, S. die Franzosenkrankheit.
- Spanish-Nut, spann'-isch-nott, S. spanische Erdnuß, eine Art Iris.
- Spanish-Padlock, spann'-isch-pädd'-lack, S. ein spanischer Gürtel, von eifersüchtigen Ehemännern dieses Landes erfunden, um die Keuschheit ihrer Weiber zu sichern.
- Spanish-Paint, spann'-isch-pähnt, S. Bleiweiß; wie White-lead.
- Spanish-Red, spann'-isch-red, S. Zinnober; auch nur schlechthing Spanish.
- Spanish-Trumpeter, or the King of Spain's Trumpeter, ein Esel, wenn er schreyet.
- Spanish-Worm, spann'-isch-worm, S. ein Nagel, von dem Zimmerleuten so genannt, wenn sie einen in einem Bret, das sie durchsägen, antreffen.
- to Spank, tu spänt, v. a. einen Schlag mit der flachen Hand geben.
- Spanker,

Spanker, spänk'ört, S. 1) eine Art Scheidemünze.

your Cure too costs you but a Spanker,
— nur eine Kleinigkeit.

2) ein Stüber; wie Spark.

Spankers, spänk'örts, S. 1) Geld,
or Scheidemün-

Spanks, spänks, 2) Schlä-
ge mit der flachen Hand.

Spanking, spänk'ing, adj. 1) groß,
breit. 2) mit schönen Kleidern ange-
than, gepuzt, geschmückt.

Spanner, spän'nörr, S. das Schloß
mit einem Rade an einer ehemaligen
deutschen Büchse, der Spanner.

Spar, spär, S. der Name einer Art ge-
meiner Sperlinge, der Spatz, Rohr-
sperling.

Spar, spär, S. 1) eine gewisse gypsar-
tige Steinart, Russisches Glas, Ma-
rienglas, Selenit; ingleichen der
Spath; wie Spaad, Spalt und Spat.

Spar of Lead, Bleyspath.

Spar, spär, S. 1) der Sparren eines
Daches. 2) ein Schlagbaum, ein
Riegel. 3) die Speiche an einem
Spinnrade.

to Spar, tu spär, v. n. im Fechten Fin-
ten machen, Berspiegelen machen.

to Spar, tu spär, v. a. vermittelt eines
Riegels verschließen und einschließen.

to spar the Gate, das Thor verriegeln.

to spar one up, einen einsperren.

Sparable, spär'äbl', S. eine Art Zwe-
cken der Schuster zum anheften oder
befestigen, Heftzwecken; wie Sparrow-
bill.

Sparadrap, spär'ädräpp, S. in flüs-
siges Wachs getauchte Leinwand, wel-
che als ein Pflaster gebraucht wird,
ein Wachs-pflaster; wie Cere-cloth.

Sparagras, spär'ägräs, S. (ver-
or derbt aus

Sparagus, spär'ägoß, Aspara-
gus,) der Spargel.

to Spare, tu spähr, v. a. 1) sparsam
mit etwas umgehen, es sparen. 2) zu
künftigem Gebrauch aufbehalten, er-
sparen, sparen.

all the Time he could spare, die gan-
ze Zeit, die er erübrigen, ersparen
konnte.

I have some to spare, ich kann etwas
zurücklegen, einige entbehren, habe
einige übrig.

enough and to spare, hinlänglich,
reichlich.

3) einer Sache entbehren können.

I cannot spare it long, ich kann es
nicht lange entbehren.

4) unterlassen, sparen, versparen.

be pleased your Politicks to spare,
sparet nur eure Politik.

spare to speak and spare to speed,
wer das Reden sparet, versäumt oft
das beste Glück.

5) schonen, verschonen, nicht fränken,
mitleidig behandeln.

he does not spare himself, er schonet
sich nicht.

6) vergönnen, verstaten, verleihen.

where angry Jove did never spare
one Breath of kind and temperate
Air, — wo er nie verließ — ver-
gönnte ic.

7) einen einer Sache überheben, sie
ihm ersparen.

spare your Soul the Crime, ersparet
eurer Seele das Laster, verschonet sie
damit.

8) fristen, erhalten.

if God spare my Life, wenn mir Gott
mein Leben fristet.

9) (als ein Sprüchwort,) it is too late
to spare, when the Bottom is bare,
wo es schon auf die Reige gehet, da
ist das Sparen zu spät.

to Spare, tu spähr, v. n. 1) sparsam
seyn, sparsam leben, sparen.

to spare at the Spigot and let it run
out at the Bung-hole, im Kleinen
sparen und es im Großen wieder ver-
schwenden.

ever spare, ever bare, immer sparen,
heißt immer darben.

2) schonend mit etwas umgehen.

to spare for nothing, es an nichts
mangeln lassen.

3) schonend, verschonend, zärtlich ge-
sinnet seyn.

their King was sparing and passionate
towards his Subjects, — gieng scho-
nend mit seinen Unterthanen um,
war zärtlich gegen sie gesinnet.

Spare, spähr, adj. 1) mager, Fleisch
fehlend. 2) sparsam.

he was spare but discreet of Speech,
er war sparsam aber bescheiden in sei-
ner Sprache.

3) in geringer Menge und von gerin-
ger Güte, sparsam, spärlich.

a spare Diet, eine sparsame, knappe
Mahlzeit; (Kost).

4) in Borrath vorhanden, ersparet.

5) überflüssig, reichlich, wovon man
sparen kann.

in my spare Hours, in meinen Nebenstunden.
 spare Time, Muße.
 Spare, spahr, S. Sparsamkeit; (im gemeinen Leben).
 make no Spare, spareet damit nicht, schonet nicht.
 Spared, spahr'd, part. gesparet, gesonet u.
 Spare-Hour, spahr'aur, S. eine freie Stunde, eine Nebenstunde.
 Spareness, spahr'ness, S. Magerkeit, Schwächtheit.
 Sparer, spahr'rör, S. eine Person, welche sparet, ein Sparer.
 Spare-rib, spahr'ribb, S. eine Rippe eingesalzenen Fleisches.
 a Spare-rib of Pork, eine eingesalzene Schweinsrippe.
 Spargefaction, spardschifack'sch'n, S. das Auseinanderstreuen.
 Spar-hawk, spahr'häff, S. eine Art kleiner Habichte, welche sich von kleinen Vögeln nähret, der Finkensalk; siehe Sparrow-hawk.
 Sparing, spahr'ring, S. das Sparen, die Sparsamkeit.
 Sparing, spahr'ring, adj. 1) von geringer Menge und Güte, spärlich.
 a sparing Diet, eine knappe Mahlzeit.
 2) geneigt zu sparen, sparsam.
 to be sparing of his Words, mit Worten sparsam seyn.
 to be sparing in doing a Thing, eine Sache nachlässig verrichten.
 3) klein, geringe.
 Sparingly, spahr'ringli, adv. 1) auf eine spärliche Art, auf eine sparsame Art, nicht verschwenderisch. 2) nicht häufig, nicht in Menge. 3) auf eine schonende, behutsame Art.
 sparing Speeches, behutsame Reden.
 4) mit Mäßigung, mit Enthaltensamkeit.
 Sparingness, spahr'ringness, S. 1) spärliche, seltene Beschaffenheit. 2) Sparsamkeit. 3) Kargheit, Geiz.
 Spark, spärk, S. 1) ein Funke. 2) ein kleiner leuchtend od. lebhafter Theil von etwas.
 some Sparks of bright Knowledge, einige Funken u.
 3) der Liebhaber einer weiblichen Person, ein Jungfernknecht. 4) ein Stutzer, ein lebhafter Mensch.
 5) einer der immer durstig ist; von einem der immer durstig ist sagt man: he has a Spark in his Throat.
 to Spark, tu spärk, v. n. funkeln; wo für to Sparkle üblicher ist.

Sparkful, spärk'full, adj. lebhaft, munter.
 our sparkful Youth, unser lebhafter, munterer Jüngling.
 Sparkish, spärk'isch, adj. 1) munter, lebhaft. 2) gepuzt, geschmückt, stutzermäßig. 3) verliebt, galant.
 Sparkishly, spärk'ischli, adv. 1) auf eine muntere, lebhaftere Art. 2) verliebter, galanter Weise. 3) auf eine gepuzte, geschmückte Art.
 Sparkishness, spärk'ischness, S. der Schmuck, Puz.
 Sparkle, spär'kl', S. ein Funke.
 Sparkles of Iron, Funken von glühenden Eisen.
 to Sparkle, tu spär'kl', v. n. 1) Funken von sich geben, funkeln. 2) sich als Funken zeigen, funkeln.
 Joy sparkled in all their Eyes, Freude funkelte aus allen ihren Augen.
 3) glänzen, funkeln.
 bright sparkling Colours, hellglänzende Farben.
 4) perlen von dem Weine.
 Sparkling, spärk'ling, S. das Funkeln.
 Sparklingly, spärk'lingli, adv. auf eine funkelnde Art, mit funkelndem, mit blendendem Glanze, glänzend, blitzend.
 Sparklingness, spärk'lingness, S. das Funkeln, funkelnder Glanz, der Schimmer.
 Sparring, spär'ring, S. das Hauen des Hahnes mit seinen Spornen.
 Sparring-Blows, vorläufige Hiebe, die der Hahn auf seinen Gegner thut, ehe das rechte Gefecht angehet; figurlich bedeutet dies: Worte, die einem Hauptwortstreit voran gehen.
 Sparrow, spär'ro, S. ein Sperling.
 Cock-Sparrow, das Männchen des Sperlings.
 Hen-Sparrow, das Weibchen.
 Hedge-Sparrow, die Grasmücke.
 the Red-Sparrow, das Scharlachkehlchen.
 a House-Sparrow, eine Hausschwalbe.
 Reed-Sparrow, ein Rohrsperling; dieses auch Humming-Bird.
 Mumbling a Sparrow, ein Spiel mit einem Sperling, dessen Flügel oder Fittige ein Knabe, welchem die Hände auf den Rücken gebunden sind, in den Mund gesteckt bekommt, und so versuchen muß, den Kopf des Vogels in den Mund zu bekommen.
 Sparrow-

Sparrow-Bill, spär'ro:bill, S. eine Art Zwecken der Schuster; wie Sparable.

Sparrow-Grass, spär'rogräs, S. der Spargel; wie Sparagris.

Sparrow-Hawk, spär'rohahk, S. der Finkensalk; wie Spar-hawk.

Sparrow-Mouth, spär'ro:mauth, S. ein großes, weites Maul.

Sparrow-mouthed, großmäulig.

Sparry, spär'ri, adj. spathartig; ingleichen selenitisch, Marienglas enthaltend, daraus bestehend.

Spasm, späßm, S. der Krampf, das Gliederzucken, Krampfziehen.

Spasmodick, späßmadd'ick, adj. 1) zu dem Krampfe gehörig, in demselben gegründet, spasmatisch. 2) mit dem Krampfe behaftet; auch Spasmatick.

Spasmodica, späßmadd'ikā, S. Arzneien wider den Krampf.

Spasmology, späßmall:odschi, S. in der Medicin, die Lehre von dem Krampfe und dessen Heilung.

Spät, spätt, das Imperfect. von to Spit, welches siehe; (speyete 2c.)

Spät, spätt, S. das Laich der Austern oder die Brut der mit Schalen bedeckten Fische.

Spät, spätt, S. ein Grabscheit, Spaten; ingleichen ein Spatel; (dieses besser Spade).

Spät, spätt, S. eine weißliche, blätterige Steinart; wie Spaad, Spalt und Spar. fusible Spät, Flußspath.

Späth-cock, spätsch'kack, S. ein frischgeschlachtetes, abgebrühetes und gleich gebratenes Huhn.

to Spätiate, tu späh'siäht, v. n. herumschweifen, herumirren; (nicht gewöhnlich).

Spätious, späh'schoß, adj. siehe Spacious.

Spätiously and Spätiousness, siehe Spaciously &c.

Später, spät'törr, S. ein Spatel; wie Spattle.

to Später, tu spät'törr, v. a. 1) mit etwas unangenehmen bespritzen. 2) figürlich:
to spatter foul Speeches, unanständige Reden ausstoßen.
to spatter one's Reputation, seinen guten Namen beschmutzen.

to Später, tu spät'törr, v. n. 1) den Speichel auswerfen, ausspucken. 2) sprudeln.

spattered, besudelt, bespritzt.

Später-dashes, spät'törr:däschiff, S. lederne oder wollene Camaschen, um die Strümpfe nicht zu besudeln.

Spattering, spät'törring, S. das Bespritzen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Spattle, spät'tl', S. ein Spatel der Wundärzte.

Spätling-Poppy, spät't'ling:pap'pi, S. der Name einer Pflanze, weißer Behen, weißer Baldrian.

Spatula, spät'tschulā, S. der Spatel der Apotheker und der Wundärzte zum Pflasterstreichen.

Spavin, späw'inn, S. eine Krankheit der Pferde, der Spalt.

Ox-Spavin, ein verhärtetes Geschwür.

Blood-Spavin, ein weiches Geschwür, welches durch des Pferdes Huf wächst und gewöhnlich voller Blut ist.

Bone-Spavin, eine rindige Substanz inwendig im Huf.

Spavined, späw'inn'd, adj. mit dem Spalte behaftet, den Spalt habend.

Spaw, spah, S. 1) Spaa, ein Ort in Deutschland, wegen seiner mineralischen Wasser berühmt. 2) das mineralische Wasser von Spaa, Spaawasser. 3) ein jedes mineralisches Wasser und ein Ort, welcher dergleichen hat, ein Sauerbrunnen; auch ein warmes Bad.

to Spawl, tu spahl, v. n. Speichel auswerfen, ausspucken, speyen.

Spawl, spahl, S. der Speichel.

Spawling, spahl'ing, S. das Ausspucken, Ausspeyen.

Spawn, spahn, S. 1) der Fisch- oder Froschlaich. 2) die junge Brut der Champignons, die sich in Gestalt kleiner weißer Knöpfe an der Wurzel befindet. 3) die Nachkommen, das Geschlecht; (dieses nur im verächtlichen Verstande, wie das Deutsche, die Brut). 4) eine Frucht, Folge; (dieses ebenfalls nur im verächtlichen Verstande).

to Spawn, tu spahn, v. a. 1) durch den Laich, als Laich oder Leich hervorbringen, verursachen; (im verächtlichen Verstande).

to Spawn, tu spahn, v. n. 1) laichen, streichen, das ist, den Laich fahren lassen; (von Fischen und Fröschen). 2) aus etwas hervorkommen, entstehen, entspringen; (im verächtlichen Verstande).

Spawner, spahn' : örr, S. 1) das Weibchen des Fisches, der Rogener, zum Unterschiede von dem Melter oder Milchner. 2) ein junger, erst aus dem Laiche oder Rogen entstandener Fisch; dieses auch Spawning.

Spawning, spahn' : ing, S. das Laichen und so ferner wie das Verbum.

Spawning-Time, spahn' : ing : teim, S. die Zeit, wenn die Fische laichen, die Laichzeit.

to Spay, tu späh, v. a. weibliche Thiere castriren, verschneiden; z. B. eine Stutte.

Spayed, späh'd, part. verschnitten.

Spaying, späh' : ing, S. das Verschneiden weiblicher Thiere.

Spèach, siehe Speech.

to Spèak, tu spihk, v. n. 1) articulirte Töne hervorbringen, seine Gedanken durch Worte ausdrücken, sprechen.

to speak for one, für einen sprechen, für ihn bitten.

to speak without Book, etwas sagen, das man nicht beweisen kann, es aufs Gerathewohl behaupten.

to speak fair to one, einem gute Worte geben.

to speak of a Thing, von einer Sache sprechen.

to speak with one, mit einem sprechen.

2) einen Laut, Ton von sich geben.

make all your Trumpets speak, laßt alle Trompeten tönen oder erschallen.

3) zu erkennen geben.

the Thing speaks of itself, die Sache redet selbst, giebt es zu erkennen oder zu verstehen.

to Spèak, tu spihk, v. a. 1) vermittelt der Sprache oder Worte äußern, sprechen, reden, sagen.

none spake a Word, keiner sagte oder sprach ein Wort.

to speak the Word, frey herausagen.

2) bekannt machen.

let Heav'n's wide Circuit *speak* the Maker's high Magnificence, — verkündigen. Milton.

3) zu jemanden sprechen, ihn anreden.

to speak to one, zu jemand sprechen.

to speak to one, in der Sprache der Räuber, jemand berauben.

I spoke with the Gull on the cherry-coloured Prancer, ich beraubte den Mann auf dem schwarzen Pferde.

4) anzeigen, zu erkennen geben.

that is it which best speaks our Faith, das ist es, was unsern Glauben, oder

unsere Treue am besten an den Tag legt.

his Mien speaks him a Gentleman, er sieht vornehm, wie ein Mann von Stande aus.

Spèakable, spih' : kabl', adj. 1) die Fähigkeit zu sprechen habend. 2) fähig gesagt, durch Worte ausgedrückt zu werden.

Spèaker, spih' : kore, S. 1) derjenige, welcher redet, etwas sagt. 2) derjenige, welcher etwas bekannt macht, verbreitet, rühmet.

after my Death I wish no other Speaker of my Actions, nach meinem Tode wünsche ich mir keinen andern Redner oder Zeugen meiner Handlungen.

3) der Sprecher im Parlamente.

Spèaking, spihk' : ing, part. sprechend, redend, sagend.

a speaking Trumpet, ein Sprachrohr.

Spèaking, spihk' : ing, S. das Reden, Sprechen, Sagen.

Spèar, spihr, S. 1) ein Spieß, Speer.

a french Spear, ein Wurfspeer.

2) eine Lanze, womit manche Fische gestochen werden; z. B. der Lachs, Hecht etc.

to Spèar, tu spihr, v. a. mit einem Spieße, Speere oder mit einer Lanze erstechen, durchstechen, spießen.

to Spèar, tu spihr, v. n. keimen, sprossen, ausschlagen; dieses wird gewöhnlich Spire geschrieben.

Spèar-grass, spihr' : gräs, S. eine Art starken, steifen Grases.

Spèar-head, spihr' : hedd, S. die Spitze eines Spießes oder einer Lanze.

Spèar-man, spihr' : männ, S. derjenige, welcher sich in einem Gefechte eines Spießes oder einer Lanze bedient; z. B. der Speerreiter.

Spèar-mint, spihr' : mint, S. ein Gewächs, eine Art Münze, Römische Münze, Frauenmünze.

Spèar-Staff, spihr' : stäff, S. der Schaft eines Spießes.

Spèar-word, spihr' : wort, S. der Name einer Pflanze, Speerwurz.

Spècial, spesch' : äll, adj. 1) eine besondere Art bezeichnend; z. B. a special Idea. 2) besonder.

a special Grace, eine besondere Gnade.

according to the Exigence of that special End, zufolge der Nothwendigkeit dieses besonderen Beschlusses.

3) zu

3) zu einer besondern Absicht bestimmt, auf einen einzelnen Fall gerichtet.

by His Majesty's special Command, auf Sr. Majestät ausdrücklichen Befehl.

a special Act of Parliament, eine besondere Parlamentsacte.

4) außerordentlich, ungewöhnlich, besonders.

to take special Care, besondere, vorzügliche Sorge tragen, sich besonders in Acht nehmen.

5) vortrefflich, herrlich.

thou art a special Youth, du bist ein vortrefflicher, ein braver (Bursche) Jüngling.

Specially, spesch'älli, adv. 1) vor andern, besonders, vornehmlich. 2) auf eine ungewöhnliche, besondere Art, absonderlich, insonderheit.

Speciality, spesch'älli, S. die besondere, Specialty, spesch'ätri, S. die eigenthümliche Art oder Beschaffenheit.

Species, spi'schess, auch speh'schess, S. 1) eine Art, Gattung. 2) die Empfindung eines Gegenstandes durch die Sinne; z. B. dessen Bild.

an apparent Diversity between the Species Visible and Audible is, that &c. die sichtbaren Gegenstände zc. Bacon.

the Species of the Letters illuminated with blue, die Bilder zc. Ray.

3) eine Vorstellung im Gemüthe, eine Idee. 4) eine sichtbare Darstellung, ein Schauspiel; (in dieser Bedeutung jetzt ungewöhnlich); als Shews and Species serve best with the People. Bacon.

5) eine geprägte Münzsorte, zum Unterschiede von einer bloßen Rechnungsmünze.

Current Species, Currentgeld.

6) eine grobe Münzsorte, Species; z. B. Thaler, Gulden. 7) Brod und Wein, als sichtbare Zeichen im Abendmahl. 8) die einfachen Naturkörper, sofern sie zu einem zusammengesetzten Mittel kommen, die Species.

Specific, spēsif'fik, adj. 1) einem Ding als Art oder Gattung eigen, dasselbe zur Gattung machend, eigenthümlich, spezifisch.

the specifick Qualities of Plants, die den Pflanzen eigenen Eigenschaften, ihre eigenthümlichen Eigenschaften.

2) in der Medicin, zur Heilung einer besondern Krankheit vorzüglich geschickt, spezifisch, gewiß und bewährt vor andern.

Specifically, spēsif'fikalli, adv. nach seiner eigenthümlichen Art.

the Water is specifically lighter than Metal, das Wasser ist spezifisch, seiner Art nach leichter als das Metall.

Copper is specifically lighter than Gold, Kupfer ist spezifisch leichter als Gold.

Specificallness, spēsif'fikallness, S. die

or Specifickness, spēsif'fikness, S. die vorzügliche Wirkung einer Arznei in einer besondern Krankheit, ihre spezifische Kraft.

to Specificate, tu spēsif'fikāht, v. a. den einzelnen Dingen und Umständen nach anführen, verzeichnen.

Specification, spesifikāh'sch'n, S. 1) genaue Bestimmung nach den einzelnen Theilen und Umständen.

this Specification or Limitation, diese Bestimmung oder Einschränkung zc.

2) ein Verzeichniß. 3) die Erwähnung, Meldung.

Specifick, spēsif'fik, S. ein besonderes Heilmittel; (wird selten als ein Substantiv gebraucht).

to Specify, tu spes'sifei, v. a. 1) den einzelnen Dingen oder Umständen nach anführen, verzeichnen, genau bestimmen oder ausdrücken. 2) erwähnen, melden.

he does not specify what they were, er erwähnt oder meldet nicht was sie waren, oder worin sie bestanden.

Specified, spes'sifei'd, part. specifizierte, genau bestimmt, bezeichnet zc.

Specifying, spes'sifeying, S. das Verzeichnen, Bestimmen, Erwähnen, Specificiren.

Specimen, spes'simen, S. eine Probe, ein Versuch, ein Theil von irgend einer Darstellung. Several Persons have exhibited Specimens of this Art before Multitudes of Beholders.

Addison Spectat.

Specious, spi'b'schoß, adj. 1) ein gutes Ansehen habend, angenehm, gefällig.

specious Forms, angenehme Gestalten. 2) weiter nichts als einen guten Schein habend, scheinbar.

Spèciously, spih' = schoßli, adv. auf eine in die Augen fallende, scheinbare Art, was ein schönes Ansehen hat.

Spèciousness, spih' = schoßneß, S. äußerer Schein, Scheinbarkeit.

Speck, speck, S. ein Flecken von einer andern Farbe, ein kleiner Mackel.

to Speck, tu speck, v. a. mit Flecken oder kleinen Theilen von einer andern Farbe bezeichnen.

speck'd with Gold, mit Gold gesprenkelt.

a specked Wiper. ein Schnupstuch oder Halstuch von allerhand Farben.

Specket, speck' = it, S. die Klinker an einer Thüre; wie Latch.

Speckle, speck' = el', S. ein kleiner Flecken von einer andern Farbe.

to Speckle, tu speck' = el', v. a. mit kleinen Flecken von andern Farben bezeichnen, sprengeln, scheckig, bunt machen.

a speckled Snake, eine bunte, vielfarbige Schlange.

a speckled Mag-pie, eine bunte Aelster.

Speckled, speck' = el'd, part. adj. fleckig, sprenglich, bunt, scheckig.

Speckling, speck' = ling oder speck' = el'ing, S. und part. das Sprengeln, Buntmachen, sprengelnd &c.

Speckt, speck't, S. der Name eines Vogels, der Specht.

Spectable, speck' = täbl', adj. ansehnlich, sehenswürdig.

Spectacle, speck' = täkl', S. 1) eine jede Sache, welche als merkwürdig angesehen wird, ein Schauspiel. 2) eine jede Sache, welche durch das Gesicht empfunden wird, ein Schauspiel, Anblick. 3) im Plural eine Brille; als a Pair of Spectacles, eine Brille.

he clapt his Spectacles on his Nose, er setzte seine Brille auf die Nase.

Spectacle - Case, ein Brillenfutteral.

Spectacle - maker, ein Brillenmacher.

Spectacled, speck' = täkl'd, adj. mit einer Brille versehen.

Spectation, speck'täh' = sch'n, S. die Betrachtung, der Anblick, das Ansehen.

Spectator, speck'täh' = torr, S. derjenige, welcher einer Sache zusieht, der Zuschauer; auch einer der etwas nur sieht.

Spectatorship, speck'täh' = torrschipp, S. 1) das Zuschauen. 2) das Amt eines Zuschauers, eines Schauers, Besichtigers oder Aufsehers.

Spectatress, speck'täh' = treß, S. eine Zuschauerin.

Spectre, speck' = torr, S. ein Gespenst, die eingebildete Erscheinung eines Geistes.

Spectrum, speck' = tromm, S. 1) ein Gespenst. 2) ein Bild, eine sichtbare Gestalt.

Specular, speck' = kjulär, adj. 1) einem Spiegel ähnlich, dessen Eigenschaften habend.

the specular Surface, die spiegelnde Oberfläche.

the specular Stone, der Spiegelstein, das Marienglas, Frauenglas.

2) zum Sehen gehörend, das Sehen befördernd.

to Speculate, tu speck' = kjuläht, v. n. und v. a. Betrachtungen anstellen, meditiren, nachsinnen, im Geiste über etwas nachdenken, aufmerksam im Geiste betrachten, etwas mit dem Geiste durchblicken.

Speculation, speck'juläh' = sch'n, S. 1) die Betrachtung vermittelt der Augen, Besichtigung, das Besehen. 2) die Betrachtung vermittelt des Gemüthes, das Nachsinnen, Nachdenken. 3) eine Reihe vermittelt des Nachsinnens erhaltener Begriffe, die Betrachtung, Speculation. 4) eine bloße Betrachtung, ein bloßer Entwurf, im Gegensatz der Ausführung oder Ausübung; z. B. die Theorie einer Kunst im Gegensatz der Ausübung.

a Matter of mere Speculation, eine bloße Speculation.

Speculative, speck' = kjulätivw, adj. 1) zur geistigen Betrachtung, zum Nachdenken geneigt und fähig, speculativ, nachsinnend. 2) nur in der Speculation, in der abstracten Betrachtung bestehend, befindlich, speculativ.

Speculatively, speck' = julätivwoli, adv. 1) auf eine nachdenkende Art, mit Nachsinnen. 2) bloß in der Speculation bestehend, speculativ, idealisch, theoretisch, nicht practisch.

Speculator, speck' = kjulähtorr, S. 1) derjenige, welcher nachsinnet, geistige Entwürfe, Theorien bildet, ein Speculant, ein tiefsinniger Kopf. 2) derjenige, welcher etwas beobachtet, betrachtet, ein Beobachter.

Natural Speculators, Naturforscher.

3) ein Wächter, Aufpasser.

Specu-

Speculatory, speck' julähtorri, adj.

1) dem Nachsinnen nachhängend, speculativ. 2) zur Speculation, zur bloßen Theorie gehörig. 3) zum Auspähen dienlich.

Speculum, speck' julomm, S. ein Spiegel; wie Mirrour und Looking-glass.

Sped, spedd, eilete, geeilet; das Imp. und Partic. von to Speed.

Spèech, spihtsch, S. 1) das Vermögen zu sprechen, die Sprache. 2) Worte als Zeichen der Gedanken. 3) eine besondere Sprache, sofern sie von andern unterschieden ist; als the French, English &c. Speech. 4) der Ausdruck seiner Gedanken durch Worte, das Reden.

to be slow of Speech, langsam reden, eine langsame Sprache haben.

5) dasjenige, was man spricht.

the last Speech of a dying Person, die letzten Worte einer sterbenden Person.

my Speeches, meine Worte, meine Reden.

6) die Unterredung mit einem andern. how shall I come to the Speech of him? wie bekomme ich ihn zu sprechen.

7) die Erwähnung durch Worte.

what is the Speech among the Londoners concerning the French Barbarity, was sprechen die Londoner von der Grausamkeit der Franzosen, oder was sagen sie dazu.

Speech of a Man's self ought to be seldom, man muß nur selten von sich selbst reden.

8) eine Rede; (a solemn Speech).

Spèechless, spihtsch' less, adj. 1) des Vermögens zu sprechen beraubt, stumm, sprachlos. 2) dessen nur auf kurze Zeit beraubt.

speechless with Wonder, vor Bewunderung sprachlos, stumm.

Spèechlessness, spihtsch' lessness, S. die Sprachlosigkeit, Stummheit.

to Speed, tu spiht, v. n. hat im Prät. und Particip. Sped und Speeded.

1) eilen, sich mit Eilfertigkeit bewegen oder geschwind gehen. 2) einen guten Fortgang haben, gelingen. 3) einen guten oder schlechten Fortgang, ein gutes oder schlechtes Schicksal haben.

they sped not better, denen gieng es nicht besser.

4) eine gewisse Art der Eigenschaft haben.

Ships heretofore in Seas like Fishes sped The mightiest still upon the smallest sed, — sie machten es wie die Fische. Waller.

to Speed, tu spiht, v. a. 1) eilig fort-schicken, fortschaffen. 2) eilen machen, beschleunigen.

he sped his Steps, er beschleunigte seine Schritte.

3) in Eil mit etwas versehen. 4) in die andere Welt schicken, tödten, verderben, zerstören.

either Way I'm sped, ich bin auf jeden Fall verloren.

5) ausfertigen, vollziehen.

it was sped in open Court, es wurde vor öffentlichem Gericht vollzogen.

6) beistehen, vorwärts helfen, beschleunigen, befördern.

a rising Gale that sped their happy Flight, — der ihre glückliche Flucht beförderte.

7) gelingen machen, Glück zu etwas geben, einen guten Fortgang verleihen.

God speed him well! Gott begleite ihn! oder Gott gebe ihm Glück dazu!

Spèed, spiht, S. 1) die Hurtigkeit, Geschwindigkeit. 2) die Eil, Eilfertigkeit.

to make Speed, eilen.

to make more haste than good Speed, sich übereilen.

with full Speed, so geschwinde als man kann, mit verhängtem Zügel.

3) guter Fortgang, glücklicher Ausgang.

O Lord, I pray the, send me good Speed! o Herr, ich bitte dich, gib mir einen glücklichen Ausgang.

Spèeded, spiht' ed, das Präterit. und Particip. von to Speed, welches siehe.

Spèedier, spiht' dier, der Comparat. or und Superlat.

Spèediest, spiht' diest, von Speedy.

Spèedily, spiht' ili, adv. mit Eil, hurtig, geschwind.

send speedily to him, schicke sogleich, (hurtig,) nach oder zu ihm.

Spèediness, spiht' iness, S. die Eilfertigkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

Spèed-well, spiht' well, S. der Name einer Pflanze, Ehrenpreis.

Spèedy, spiht' i, adj. eilig, eilfertig, hurtig, geschwind, behend.

Spèek, ein großer Nagel u. siehe Spike.

Spēen, spihn, S. eine Steinart, in einigen Provinzen. Der weiße Speen, womit der Boden in Cornwallis bedeckt ist, soll ein weißlicher Krystall seyn; vielleicht nur ein Spath oder Quarz.

Speight, speiht, S. ein Specht; wie Speckt.

Spell, spell, S. 1) zauberische Worte, Zauberworte, Zaubercharacter.

to set a Spell, bezaubern.

Begin, begin, the mystick Spell prepare. Milton.

2) die Abwechselung in der Arbeit; dieses nur in der niedrigen Sprechart. Their Toil is so extreme as they cannot endure it above four Hours in a Day, but are succeeded by Spells.

Carew.

to Spell, tu spell, v. n. und v. a. hat im Prät. und Part. Spelled und Spelt als ein Neutr. 1) buchstabiren.

a Spelling-Book, ein Buchstabirbuch, Lesebuch.

2) lesen.

it is hard to be spelt, es ist schwer zu lesen.

3) ungeschickt lesen.

to Spell, tu spell, v. a. 1) orthographisch schreiben, richtig schreiben.

2) buchstabiren.

but she should spell him backward, — rückwärts buchstabiren.

3) zaubern, bezaubern.

spell'd with Words of Power, mit Machtworten bezaubern.

Spelled or Spelt, spellt, das Prät. und Partic. von to Spell, buchstabiret, recht abgetheilet, orthographisch richtig geschrieben 2c.

Speller, spel'-lōrr, S. 1) eine Person, welche buchstabiret, richtig abtheilet.

2) eine Person, sofern sie orthographisch oder richtig schreibt.

Spelling, spel'-ling, S. das Buchstabiren, das richtige Lesen, das orthographisch Schreiben.

Spelt, spellt, S. der Name einer Getreideart, Spelz, Dinkel.

to Spelt, tu spellt, v. a. spalten, brechen, zerschlagen; (nur in der niedrigen Sprechart).

spelted Beans, geschrotene Bohnen.

Spelter, spellt'-ōrr, S. der Name eines dem Zinn ähnlichen Halbmetalls, Zink.

NB. dieses Halbmetall ist von vorzüglicher Eigenschaft zu den Cylindern einer Dampf- oder Feuermaschine.

Spence, spenns, S. die Speisekammer; wie Larder.

Spencer, spenn'-sōrr, S. eine Person, welche austheilet, ein Ausgeber, eine Ausgeberin in einer Wirthschaft.

to Spend, tu spend, v. a. und v. n. hat im Prät. und Partic. Spent, als v. a. 1) verzehren, erschöpfen.

my Stock of Patience is quite spent, mein Vorrath von Geduld ist ganz erschöpft.

you spend your Breath in vain, alles was ihr sagt ist vergeblich, ihr redet in den Wind.

ill got ill spent, wie gewonnen so zerronnen.

2) abmatten, an Kräften erschöpfen.

they spent themselves upon it, sie haben es sich blutsauer darüber werden lassen.

I am quite spent, ich bin ganz ermüdet.

a Bullet spent, eine matte Kugel.

a Horse quite spent, ein abgetriebenes Pferd.

3) Kosten auf etwas wenden.

wherefore do you spend Money for that? warum wendet ihr Geld darauf?

4) Zeit auf etwas anwenden; zuwenden mit upon.

he was unwilling to spend any more Time upon it, er hatte nicht Lust mehr Zeit darauf zu verwenden.

5) die Zeit mit etwas zubringen.

he spent a considerable Part of his Time in Travelling, er brachte viele Zeit auf Reisen zu.

6) to spend his Verdict, sein Urtheil von etwas fällen.

7) a Ship that has spent her Mast, ein Schiff, das seinen Mast verloren hat.

8) when Night was far spent, da es schon spät in der Nacht war.

to Spend, tu spend, v. n. 1) Aufwand machen. 2) ergiebig seyn, ergehen.

Meat that spends, Fleischspeise, bey welcher ein Vortheil ist, welche in geringer Quantität gut nähret oder sättiget.

3) sich verlieren, sich verzehren, verloren gehen.

the Sound spendeth in open Air, der Ton verlor sich in der freyen Luft.

4) zu etwas gebraucht werden. 5) den Saamen von sich lassen.

Spender,

Spender, spend' : drr, S. 1) eine Person, welche etwas verwendet. 2) ein Verschwender, Durchbringer.

Spending, spend' : ing, S. das Verwenden, Verschwenden, Erschöpfen, Verzehren ic.

this I keep for my own Spending, dieses behalte ich zu meinem eigenen Gebrauche.

Spend-thrift, spend' : thrift, S. ein Verschwender, ein Prasser, ein verthulicher Bruder läderlich.

Spent, spennt, das Prät. und Part. von to Spend; verthan, verschwendet, durchgebracht, erschöpft ic.

Spërable, spih' : räbl', adj. was sich hoffen läßt; (nicht gewöhnlich).

Sperage, sper' : rädsch, S. Spargel; (ungewöhnlich).

Sperm, sperm, S. der Saame eines Thieres.

Spermaceti, sperrmäsih' : ti, (verderbt Parmasitty,) S. eine gewisse fette Substanz, Walrath.

Spermatikal, sperrmät' : tikäll, } adj.

or
Spermatick, sperrmät' : tick, } 1) aus Samen bestehend. 2) thierischen Samen enthaltend, zu demselben gehörig.
the spermatikal Vessels, die Saamen-gefäße.

3) den thierischen Samen vermehrend, spermatisch.

to Spermatize, tu sperr' : mäteiß, v. n. den Samen von sich lassen, den Samen schießen lassen.

Spermatocèle, sperrmätosihl', S. ein Bruch in den Saamengefäßen, der Saamenbruch.

Spermologist, sperrmal' : lodschist, S. 1) der von Samen handelt. 2) der mit Samen handelt, ein Samenhändler.

to Sperse, tu sperrs, v. a. ein jetzt veraltetes Wort für to disperse, zerstreuen.

Spet, spett, S. Ueberfluß an Wasser; ein nur in Schottland übliches Wort, als that Tide or Fresh was a high Spet, die Fluth war diesmal sehr hoch.

to Spet, tu spett, v. a. in Menge ausfließen lassen, ausgießen, ausschütten; (nicht gewöhnlich).

to Spew, tu spiu, v. a. 1) aus dem Magen von sich geben, ausspeyen. 2) mit Heftigkeit aus sich lassen, ausspeyen. 3) mit Widerwillen ausstoßen.

to Spew, tu spiu, v. n. sich erbrechen, sich übergeben.

Spewed, spiu'd, das Prät. und Part. von dem vorherigen, ausgespieen, von sich gegeben ic.

Spewing, spiu' : ing, S. das Ausspeyen, Erbrechen; ferner siehe to Spew.

Spewy, spiu' : i, adj. schmutzig, kothig, garstig; (dieses nur in einigen Provinzen).

to Sphacelate, tu sfäs' : siläht, v. a. 1) den kalten Brand verursachen. 2) als ein Neutr. den kalten Brand bekommen.

Sphacelus, sfäs' : siloß, S. der kalte Brand.

Sphère, sfihr, S. 1) ein runder kugelförmiger Körper, eine Kugel, ein Kreis.

the Sun a mighty Sphere, die Sonne, eine überausgroße Kugel.

2) ein Himmelskörper.

the Musick of the Spheres, die Musik der Sphären.

3) eine künstliche Erd- oder Himmelskugel. 4) der Kreis, worin sich ein Körper bewegt; z. B. die Laufbahn eines Planeten. 5) der Umfang sowohl der Wirksamkeit, als der Erkenntnis, die Sphäre.

the Sphere of Activity, der Wirkungskreis.

that's out of his Sphere, das ist über sein Vermögen, über seine Begriffe.

to Sphère, tu sfihr, v. a. 1) rund wie eine Kugel machen, runden. 2) in einen runden Kreis, eine Sphäre setzen.

Spherical, sfer' : rikäll, } adj. 1) kugelförmig. 2) zu

or
Spherick, sfer' : ric, } den Planeten kreisen gehörig, darin gegründet.

by spherical Predominance, durch den Einfluß der Sterne.

Spherically, sfer' : rikälli, adv. auf eine kugelförmige, sphärische Art.

Sphericalness, sfer' : rikällneß, } S. kugelförmige

or
Sphericity, sfëris' : iti, } Beschaffenheit, die Kugelform.

Sphèroid, sfi' : raid, S. ein länglichrunder Körper, eine Sphäroide.

Spheroidical, sfiraid' : ikäll, S. die Gestalt einer Sphäroide habend, sphäroidisch.

Spherule, sfer' : juhl, S. eine kleine Kugel.

Sphincter, sfink' : törr, S. in der Anatomie, ein Schließmuskel.

Sphinx,

Sphinx, ffinks, S. ein erdichtetes Geschöpf bey den Egyptern, welches das Gesicht eines Mädchens und den Körper eines Löwen hatte, der Sphinx.

Spial, spei:äll, S. ein Spion; (jetzt veraltet, außer daß es noch zuweilen von einem Wachschiffe gebraucht wird).

Spice, speis, S. 1) Gewürz. 2) ein wenig von etwas.

so in the Wicked there is no Vice, of which the Saints have not a Spice, — ein wenig.

3) die Ähnlichkeit von etwas.

that has a Spice of Prophaneness, das schmeckt nach Irreligion.

4) der Vorbote, Anfang einer Krankheit; ingleichen die überbliebene Empfindung nach derselben.

to Spice, tu speis, v. a. würzen, mit Gewürzen vermischen, Gewürz woran thun.

Spiced, speis'd, part. pass. gewürzt.

Spicer, spei:sör, S. ein Gewürzkrämer, Würzhandler, Materialist, Specereyhändler.

Spicery, spei:sörri, S. 1) allerley Gewürz, Specerey. 2) der Ort, wo das Gewürz verwahret wird.

Spiciness, spei:siness, S. gewürzartige Beschaffenheit, die Specerey.

Spicing, speis:ing, S. et part. das Würzen; würzend.

Spick and Span, spick:änd:spänn, adj. völlig neu, ganz neu; (nur im gemeinen Leben wie das deutsche spannnagelneu). I keep no antiquated Stuff, but spick and span I have enough. Swift.

Spicknel, spick:nell, S. der Name einer Pflanze, Bärwurz, Bärenfenchel, wilde Dill; im Englischen auch Baldmoney — Bearwort.

Spicosity, speikass:iti, S. 1) der Zustand, da etwas von Aehren ist, Menge von Aehren. 2) den Aehren ähnliche Beschaffenheit.

Spicy, spei:si, adj. 1) Gewürz tragend oder bringend, gewürzreich. 2) dem Gewürze ähnlich, gewürzhast, aromatisch.

Spider, spei:dörr, S. die Spinne.

Spider-catcher, spei:dörr:kätschörr, S. der Name einer Art Spechte, welche den Spinnen nachstellt, der Mauerspecht.

Spider-snanked, spei:dörr:schänk'd, adj. der dünne Belne hat.

Spider-Web, spei:dörr:webb, S. das Spinnengewebe; wie Cobweb.

Spider-word, spei:dörr:wort, S. der Name einer Pflanze, Spinnenkraut. to Spiflicate, tu spiff:litäht, v. a. eben übertauben, überschreyen, verwirrt machen; wie to dumfound und to confound.

Spignel, spigt:nell, siehe Spicknel.

Spigot, spigt:ott, S. der Zapfen, etwas flüßiges aus einem Fasse zu lassen, der Hahn.

Spike, speiß, S. eine Art Lavendel, römischer Lavendel, Spik.

Spike, speiß, S. eine Kornähre.

Spike, speiß, S. 1) ein langer hölzerner oder eiserner Nagel; auch Speck. 2) eine lange Spitze; auch ein spitziges Eisen.

to Spike, tu speiß, v. a. 1) mit langen Nägeln befestigen. 2) mit langen Spitzen befestigen; 3. B. den obern Theil eines Bitters.

Spiked Pales, spitige oder zugespitzte Pfähle.

3) am Ende spitzig machen, zuspitzen.

4) to spike himself, auf eine lange Spitze fallen, sich spleßen.

5) to spike the Cannon, die Kanone vernageln.

Spiked, speiß'd, adj. zugespitzt, spitzig.

Spike-head, speiß:hedd, S. eine lange Spitze auf einem Bitter.

Spikenard, speiß:närd, S. eine Art Lavendel, wie Spike; Spikanard, Spik.

Spill, spill, S. 1) ein Zapfen, Pflock, Nagel. 2) eine geringe Summe Geldes, ein kleines Geschenk an Geld, eine kleine Belohnung.

to Spill, tu spill, v. a. (hat im Part. Spilled, auch Spilt). 1) vergießen, verschütten.

they have spilled much Blood, sie haben viel Blut vergossen.

2) verderben. 3) wegwerfen. 4) umwerfen, abwerfen.

to Spill, tu spill, v. n. 1) verschüttet werden, verloren gehen. 2) verschwenderisch seyn. Thy Father bids thee spare, and chides for Spilling. Sidney.

Spiller, spil:lörr, S. 1) eine Art Angelnruthen. 2) das Ende der Sprosse eines Hirschgeweihs.

Spilling, spil:ling, S. das Vergießen, Verschütten, die Vergießung.

Spilt, spilt, das Partic. von to Spill, für Spilled.

Spilt,

Spilt, bedeutet auch vom Pferde geworfen, auch umgeworfen in einem Wagen.

pray Coachee don't spill us, lieber Kutscher werf er uns nicht um.

Spilter, spill-törr, siehe Spitter.

Spilth, spilth, S. was vergessen oder verschüttet worden. Our Vaults have wept with drunken Spilth of Wine. Shakespear.

to Spin, tu spinn, v. a. hat im Prät. Spun oder Span, im Particip. Spun.

1) in Fäden verwandeln, spinnen.

the Women spun Goats-Hair, die Weiber spannen Ziegenhaare.

2) Fäden durch Ausziehen verfertigen, spinnen.

to spin Yarn, Garn spinnen.

3) ausdehnen, verlängern. 4) auf eine übermäßige Art verlängern; mit out.

Particulars on which learned and witty Men might spin out large Volumes, worüber gelehrte Leute große Bücher schreiben konnten.

5) aufschieben, verschieben, hinauschieben. 6) in eine kreisförmige Bewegung versetzen; z. E. einen Kreisel.

to Spin, tu spinn, v. n. 1) spinnen. They neither know to spin, nor care to toil. Prior.

2) fließen, strömen.

the Blood out of their Helmets span, — das Blut floß zc. —

3) sich im Kreise umbdrehen, herum-drehen.

Spinach or Spinage, spin-nidsch, S. der Name eines Krautes oder einer Pflanze, Spinat.

Spinal, spei-näll, adj. zu dem Rückgrate gehörig.

Spinal-Marrow, das Mark im Rückgrate.

Spindle, spin-dl', S. 1) ein Werkzeug zum Spinnen, die Spindel. 2) die Spindel an einer Wendeltreppe. 3) der längliche Kern in den Pflaumen, Pflirschen zc. 4) der Stengel einer Pflanze. 5) jedes was dünn und geschlankt ist.

Spindle-Shanks, lange dünne Beine.

to Spindle, tu spin-dl', v. n. lange Stengel bekommen, in den Stengel schießen; (von Gewächsen).

the Flowers begin to spindle, die Blumen fangen an in Stengel zu schießen.

Spindle-leg, spin-dl'-legt,

or

Spindle-shank, spin-dl'-schänk, S. ein ungewöhnlich dünnes Bein, ein Storchbein.

Spindle-shanked, spin-dl'-schänk'd, adj. lange dünne Beine habend, storchbeinig.

Spindle-Tree, spin-dl'-trib, S. der Spindelbaum; (ein Gesträuch,) Papenholz.

Spine, spein, S. 1) der Rückgrat. 2) ein Dorn.

Spinel, spei-nel, S. der Name einer Art sehr blasser Rubine, der Spinell; auch Spinel-ruby.

Spinet, spinnett, S. eine Art eines Claviers, ein Spinett, ein kleines Clavimbel.

Spingel, siehe Spicknel.

Spiniferous, spinif-feross, adj. Dornen tragend.

Spink, spink, S. der Name eines Vogels, der Fink; wie Chaffinch.

Spinage, siehe Spinage.

Spinner, spin-nörr, S. 1) eine Person, welche spinnet, ein Spinner, eine Spinnerin. 2) eine Art Gartenspinne mit langen Beinen.

Spinning, spin-ning, S. das Spinnen.

Spinning-Wheel, spin-ning-hwühl, S. das Spinnrad.

Spinny, spin-ni, adj. klein, geringe; (in den niedrigen Sprecharten).

Spinosity, speinas-siti, S. die schwierige, bedenkliche Beschaffenheit einer Sache, eine schwierige, spitze Sache, Schwierigkeit. Philosophy consisted of nought by dry Spinosities. Glan.

Spinous, spei-noß, adj. voll Dornen, dornigt.

Spinster, spins-törr, S. 1) eine Spinnerin. 2) in den Rechten, eine allgemeine Benennung einer unverheiratheten weiblichen Person, von der Tochter eines Viscount an, bis weiter hinunter.

Spinstry, spins-tri, S. das Gespinnst oder das Gesponnene; auch das Spinnen.

Spinny, spei-ni, adj. 1) dornig, stachelig. 2) schwierig, bedenklich.

Spiracle, spirr-ärl', S. ein Luftloch, eine kleine Oeffnung.

Spiral, spei-räll, adj. gewunden wie eine Schraube oder Schnecke.

a Spiral-Line, eine Schraubenlinie, Schneckenlinie.

Spiral,

Spiral, spei'ráll, S. eine Schrauben- oder Schneckenlinie, eine Spirallinie. Spirally, spei'rálli, adv. wie eine Spirallinie, in Gestalt einer Spirallinie. Spiralness, spei'rállneß, S. gewundene Gestalt, gewundene Beschaffenheit. Spiración, speiráb'sch'n, S. das Athemholen.

Spire, speir, S. 1) eine krumme Linie, ein krummer gewundener Körper, eine Locke, Flechte. 2) eine runde Spitzsäule, eine runde Pyramide, und was die Gestalt derselben hat; 3. B. die Spitze eines Kirchthurms. 3) die Spindel. 4) der Gipfel.

to Spire, tu speir, v. n. 1) Athem holen; (sehr veraltet). 2) Aehren gewinnen, in die Aehren schießen, 3) in die Höhe schießen, aufschießen.

it is not apt to spire up as the other Sorts, es pflegt nicht so in die Höhe zu schießen, wie die andern Sorten.

Spired, speir'd, part. zugespitzt, in die Höhe geschossen &c.

Spire-Wort, speir'wort, S. der Name einer Pflanze, Milzwurz, Spicant, Steinfarn.

Spirit, spirr'it, S. 1) Athem, Wind, Luft. 2) ein immaterielles, verständiges Wesen, ein Geist. 3) die menschliche Seele, der Geist. 4) ein Gespenst, ein Geist.

they supposed that they had seen a Spirit, sie glaubten einen Geist gesehen zu haben.

5) die Gemüthsart, das Gemüth, der Geist. 6) Muth, Lebhaftigkeit, Stolz; auch im Deutschen oft Geist.

to put Spirit into one, einem Muth machen.

they began to recover their Spirits, sie fiengen an wieder Muth zu bekommen oder sie bekamen wieder Muth.

7) Kraft des Geistes, Genie. 8) Begierde, Verlangen.

a Spirit of Building, ein Baugesist.

9) eine thätige, unternehmende Person. 10) eine Person, sofern sie sich durch Eigenschaften des Geistes von andern unterscheidet. 11) die Lebensgeister, der Geist; im Plural.

to recover his Spirits, wieder zu sich selbst kommen.

12) charakteristische Gleichheit, wesentliche Beschaffenheit, der Geist. 13) geistige Kraft, Geist.

there is in Wine a mighty Spirit &c. in dem Weine ist ein starker Geist &c.

14) ein durch die Destillation erhaltenes brennbares Wesen, ein Spiritus; zuweilen auch Geist.

foreign Spirits, ausländischer Brantwein, Arrak &c.

15) ein Kinderräuber, der die entführten Kinder als Sklaven nach Indien verkauft; man nennt diese auch Kidnappers. NB. In der Poesie war dieses Wort ehemals einsylbig, und wurde daher oft Sprite oder Spright geschrieben.

to Spirit, tu spirr'it, v. a. 1) beseehlen oder als ein Geist handeln.

so talked the spirited fly Snake, so sprach die mit einem gewissen Geiste versehene schlaue Schlange. Milton.

2) aufmuntern, anfrischen. 3) ziehen, locken.

to spirit away, weglocken, mit List weg-schaffen, aus dem Wege räumen, rauben, wegstehlen.

Spiritally, spirr'italli, adv. vermittelt des Athems.

to pronounce spiritually, vermittelt eines Hauches aussprechen; wie die Hauchlaute.

Spirited, spirr'ited, adj. 1) mit einem gewissen Geiste versehen; (nur in Zusammensetzungen).

high-spirited, stolz, auch gutes Muthes.

low-spirited, kleinmüthig, verzagt.

2) lebhaft, voll Geist und Feuer, geistreich.

Spiritedness, spirr'itedneß, S. die Beschaffenheit des Geistes oder Verstandes.

narrow Spiritedness, Schwäche des Verstandes.

Spiritfulness, spirr'itfullneß, S. Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Spiritless, spirr'itleß, adj. muthlos, niedergeschlagen, kleinmüthig.

Spiritous, spirr'itof, siehe Spirituous.

Spiritousness, spirr'itofneß, S. siehe Spirituousness.

Spiritual, spirr'ittschuall, adj. 1) unkörperlich, immateriell, geistig. 2) dem menschlichen Geist, dessen Kräfte und Wohlfahrt betreffend, geistlich. 3) nicht sinnlich, geistig, rein, geläutert. 4) kirchlich, im Gegensatz des weltlich.

a spiritual Function, eine geistliche, kirchliche, gettesdienstliche Function oder Verrichtung.

a spiritual Flesh-Broker, ein Pfarrer oder Geistlicher.

Spirituality, spirittschuäll'iti, S. 1) unförperliche, geistige Beschaffenheit. 2) intellectuelle Beschaffenheit. 3) eine geistliche Handlung. 4) dasjenige, was einer geistlichen oder kirchlichen Person, als einer solchen zusteht.

the Spiritualities of a Bishop, die Vorrechte, die Einkünfte, die Berrichtungen eines Bischofs.

Spiritualization, spirittschuälli'fah'sch'n, S. die Verwandlung in ein geistiges Wesen.

to Spiritualize, tu spirr'ittschuäll'eiß, v. a. 1) in ein geistiges Wesen verwandeln. 2) von der Sinnlichkeit befreien, geistig machen. 3) von dem Irdischen befreien, geistlich machen.

Spiritually, spirr'ittschuälli, adv. auf eine geistige, intellectuelle Art, geistlicher Weise.

Spiritualry, spirr'ittschuällti, S. die sämtlichen Geistlichen, die Geistlichkeit.

Spirituousity, siehe Spirituousity.

Spirituous, spirr'ittschuoff, adj. 1) die Eigenschaft eines Geistes habend, geistig. 2) fein, flüchtig, geistig.

the most spirituous Part, der geistreichste Theil.

3) lebhaft, munter, geistreich, voller Geist und Leben.

Spirituousity, spirittschuas'siti, or

Spirituousness, spirr'ittschuoff'neß, S.

1) geistige, immaterielle Beschaffenheit. 2) Flüchtigkeit, feine, geistige Beschaffenheit. 3) Lebhaftigkeit, Munterkeit, geistreiche Beschaffenheit.

to Spirt, tu spörret, v. n. und v. a. her, vor spritzen, in die Höhe spritzen.

Spirt, spörret, S. 1) plötzlicher Ausbruch eines gespritzten Körpers, plötzlicher Schuß. 2) plötzliche Bemühung, heftiger Trieb. 3) eine Wundarzt-spritze.

Spirting-gip, spörret'ing'tschipp, S. ein Springbrunnen.

to Spirtle, tu spörret'tl', v. a. hin- und herstreuen, zerstreuen, auseinander werfen.

the Brains and mingled Blood were spirtled on the Wall, — gesprizet.

Spiry, spei'ri, adj. 1) pyramidenförmig.

the spiry Fir, die pyramidenförmige Fichte.

2) gewunden, geschlagen, in sich selbst gekrümmt.

Spiss, spiß, adj. dick; (nicht gewöhnlich).

Spissation, spiss'fah'sch'n, S. die Verdickung.

Spissitude, spis'sitjud, S. dicke Beschaffenheit, or

Spissity, spis'siti, Dichtigkeit, Steifheit eines Saftes.

Spit, spitt, S. 1) ein Bratspieß. 2) ein kleiner Degen. 3) soviel Erde, als man mit einem Grabscheite auf einmal aussticht.

a Spit of Earth, ein Grabscheit voll Erde.

to Spit, tu spitt, v. a. hat im Präter. Spat, im Partic. Spit oder Spitted.

1) an den Bratspieß stecken. 2) anschießen, aufspießen.

to spit Frogs, Frösche aufspießen.

to Spit, tu spitt, v. n. Speichel auswerfen, spucken, sprützen, speyen.

to Spit, tu spitt, v. a. aus dem Munde werfen, spucken, sprützen, speyen.

he looks as like his Father, as if he was spit out of his Mouth, er sieht seinem Vater so ähnlich, als wenn er ihm aus den Augen geschnitten wäre.

a Spit-Fire, eine heftige, hitzige, leidenschaftliche Person.

a Spit-Fish, ein Spießfisch, Meerhecht.

a Spit-Ful, ein Bratspieß voll; z. B. ein Spieß Lerchen.

Spitch-cock, spitsch'fack,

or

Spitch-cock-eel, spitsch'fack'ihl, S. ein großer Aal, welchen man stückweise bratet, ein Spies- oder Brataal.

to Spitch-cock, tu spitsch'fack, v. a. einen Aal in Stücken schneiden und ihn stückweise braten.

Spite, speit, S. 1) heimlicher Haß oder Verdruß, Groll, Bosheit, Widerwille. restrain your Spite, haltet ein mit eurer Bosheit.

2) in Spite of, dessen ungeachtet, dem zum Troße.

I'll save thee in her Spite, ich will dich ihr zum Troße oder wider ihren Willen retten.

in Spite of all Applications, alles Fleißes, aller Bemühungen ungeachtet.

to Spite, tu speit, v. a. 1) mit Haß oder Groll behandeln, Verdruß verursachen, fränken. 2) unwillig machen.

Darius spited at the Magi &c. — erzürnt.

Spited,

Spited, *speit'-ed*, part. adj. dem man einen Verdruss angethan, gekränkt.
Spiteful, *speit'-full*, adj. mit Haß oder Groll erfüllt, boshast, feindselig.
Spitefully, *speit'-fulli*, adv. auf eine feindselige, boshafte Art, zum Troß, zum Pöffen.
Spitefulness, *speit'-fullness*, S. Feindseligkeit, Boshastigkeit, Groll, Haß, die hämische, tückische, feindselige Art.
Spittal, *spit'-tall*, S. (verderbt aus Hospital,) ein Hospital.
a Spittal-Sermon, eine elende Predigt, eine alte Weiberpredigt.
rob not the Spittal, raubt oder nehmt dem armen Menschen nichts.
Spitted, *spit'-ted*, Partic. von **to Spit**.
 1) an den Spies gesteckt, gespießet.
 2) in die Länge, in die Höhe geschossen. 3) gespuckt, gespien, ausgeworfen; (dieses besser Spit).
Spitter, *spit'-törr*, S. 1) derjenige, welcher etwas an einen Bratspieß steckt; der etwas anspießet. 2) eine Person, welche auswirft, besonders die immer Speichel auswirft.
Spitter, *spit'-törr*, S. 1) eines der kleinen ersten Enden eines jungen Hirschens. 2) ein junger Hirsch, der in das zweite Jahr gehet, ein Spießer, Spieshirsch.
Spitting, *spit'-ting*, S. das Stecken an den Spies; das Speyen, Auswerfen &c.
Spitting-Box, *spit'-ting-backs*, S. ein Speykästchen, Spucknapf.
Spittle, *spit'-tl'*, S. der Speichel.
Spittle, *spit'-tl'*, S. (verderbt aus Hospital,) ein Hospital, Spital.
Spittle-House, *spit'-tl'-haus*, S. ein Hospital, ein Haus für alte Leute; auch ein Krankenhaus.
Spit-venom, *spitt'-wennomm*, S. ausgespiener Gift.
Splanchnology, *splänknall'-odsch*, S. in der Medicin, die Lehre von den Eingeweiden.
to Splash, *tu spläsch*, v. a. häufig mit Roth oder Wasser bespritzen.
Splashed, *spläsch'd*, part. bespritzt.
Splashing, *spläsch'-ing*, S. das Bespritzen.
Splashy, *spläsch'-i*, adj. voll nassen Rothens, schmutzig, kothig, pfiffig, bespritzt.
to Splatch, *tu splätsch*, v. a. schmin-
 ten.
Splatchy, *splätsch'-i*, adj. geschminkt, angestrichen, verfälscht.

to Splay, *tu spläh*, v. a. **to splay a Horse**, einem Pferde die Schulter verrenken.
Splay-foot, *spläh'-futt*, } adj. ein-
 or } wärts
Splay-footed, *spläh'-futtet*, } gebog-
 ne Füße habend.
Splaying, *spläh'-ing*, S. die Verrenkung der Schulter eines Pferdes.
Splay-mouth, *spläh'-mauth*, S. ein verzerrtes, schiefes Maul.
when Splay-mouths they make, wenn sie das Maul krümmen.
Spleen, *splih'n*, S. 1) die Milz. 2) die Milzsucht, Milzkrankheit.
troubled with the Spleen, milzsüchtig, hypochondrisch.
 3) üble Laune. 4) der Anfall des Zorns, der Zorn.
in your Spleen, in eurem Anfall des Zorns oder in eurem Zorn.
 5) plötzliche Bewegung, Anfall. 6) un-
 mäßige Lustigkeit, Ausgelassenheit.
Spleened, *splih'n'd*, adj. der Milz be-
 raubt, milzlos.
Spleenful, *splih'n'-full*, adj. 1) milz-
 süchtig, hypochondrisch. 2) böse, ver-
 drüßlich, feindselig.
Spleenless, *splih'n'-less*, adj. gütig,
 freundlich, leutselig, das keine Galle,
 keinen Zorn hat.
Spleen-sick, *splih'n'-sick*, adj. milzsüch-
 tig, hypochondrisch.
Spleen-word, *splih'n'-wort*, S. Miß-
 traut; im Englischen auch Milt-watte.
Spleeny, *splih'n'-i*, adj. verdrüßlich,
 mürrisch, voll böser Laune.
to Splèet, *tu spliht*, v. a. die Gräten
 aus einem Fische nehmen, ihn aus-
 gräten.
Splendency, *splenn'-dennsi*, S. der
 Glanz, der Schein.
Splendent, *splenn'-dent*, adj. glän-
 zend, scheinend, leuchtend.
Splendently, *splenn'-dently*, siehe Splen-
 didly.
Splendid, *splenn'-did*, adj. prächtig,
 herrlich.
Splendidly, *splenn'-didli*, adv. auf ei-
 ne prächtige Art, herrlicher, prächtiger
 Weise.
Splendidness, *splenn'-didness*, S. präch-
 tige Beschaffenheit, Pracht, der Glanz,
 Schimmer.
Splendour, *splenn'-dorr*, S. 1) Glanz,
 Schein.
the Splendour of the Gold, der Glanz
 des Goldes.
 2) Pracht, Glanz. Sple-

Splenetic, splenn'-itic, adj. 1) zur Milz gehörig, in derselben gegründet. the splenetic Vein, die Milzader.
 2) milzsüchtig, hypochondrisch, schwermüthig.
 splenetic Reflections, schwermüthige Betrachtungen.
 Spleneticness, splenn'-iticness, S. die Milzsucht, Hypochondrie.
 Splenical, splenn'-icall, } adj. zur Milz
 or } gehörig, in
 Splenic, splenn'-ic, } derselben gegründet.
 the splenic Vein, die Milzader; wie splenetic Vein.
 Splenish, splenn'-isch, adj. verdrüsslich, mürrisch, unaufgeräumt; wie Spleeny.
 Splenitive, splenn'-itiv, adj. heftig, feurig, hitzig, leidenschaftlich; (veraltet).
 Splent, splent, S. eine gewisse harte Geschwulst an dem Schenkel eines Pferdes, ein Ueberbein.
 Splet, splett, das Imperf. von to Split, spaltete ic.
 to Splice, tu spleis, v. a. auf den Schiffen, zwey Enden eines Strickes oder Taues ohne Knoten vereinigen, welches durch in einander Flechten der aufgedrehten Fäden geschieht.
 Spliced, spleis'd, adj. verheyrathet; (eine Schiffersprache, dieses ist eine Anspielung auf das Zusammenfügen zweyer Taue; wie das vorhergehende Verbum besagt).
 Splice-grafting, spleis-graft'-ing, S. bey den Gärtnern, das Pfropfen auf dem Zünglein.
 Splint, splint, S. 1) ein Splitter, Span. 2) eine Schiene, ein gebrochenes Bein damit zu verbinden. 3) eine Arm- oder Beinschiene; eine Art der Rüstung.
 to Splint, tu splint, v. a. 1) in Splitter oder Schleißen verwandeln, schleißen, spalten; auch to Splinter. 2) mit Schienen befestigen oder versehen, schienen.
 Splinter, splint'-ör, S. 1) ein Splitter, Span. 2) eine Schiene; beydes wie Splint.
 to Splinter, tu splint'-ör, v. a. siehe to Splint.
 to Splinter, tu splint'-ör, v. n. in Splitter zerbrochen seyn oder werden.
 to Split, tu splitt, v. a. und v. n. hat auch im Prät. und Part. Split, als v. a.
 Zweyter Theil.

1) spalten. 2) thellen, von einander spalten. 3) an einem Felsen zertrümmern. 4) uneins machen, entzweyen. 5) to split a Cause, viele Nebensachen in einen Proceß einmischen. 6) to split his Sides, to split himself with laughing, vor Lachen bersten wollen.
 to Split, tu splitt, v. n. 1) sich spalten, bersten, plagen.
 it split asunder, es zerbrach.
 it splits, es theilet, spaltet sich.
 2) heftig lachen, vor Lachen bersten wollen.
 3) to split upon a Rock, Schiffbruch leiden, scheitern.
 Split-cause, splitt'-kaws, S. ein Rechtsgelehrter, Advocat.
 Split-crow, splitt'-kroh, S. das Schild eines gespalteten Adlers.
 Split-Fig, splitt'-figt, S. ein Gewürzkrämer, Materialienhändler.
 Splitter, split'-tör, S. eine Person, welche spaltet, theilet.
 a Splitter of Cases, ein Zungendreher, Rabulist.
 Splitting, split'-ting, S. das Spalten, Theilen, Bersten; in fernerer Bedeutung siehe to Split.
 Splitter, split'-tör, S. ein Geräusch, Lärm; (in der niedrigen Sprechart).
 Spodium, spo'-diom, S. der schwere Theil des Rauches, welcher sich bey dem Erzschnelzen oben in dem Ofen ansetzt, metallischer Hüttenrauch.
 to Spoil, tu spail, v. a. 1) mit Gewalt nehmen, rauben. 2) jemanden einer Sache berauben; mit of vor der Sache. spoil'd of his Kingdom, seines Königreichs beraubt.
 3) verderben, unbrauchbar machen, vernichten, verwüsten.
 to spoil one's Measures, seine Maßregeln vereiteln.
 4) in das Verderben stürzen, zu Grunde richten.
 to Spoil, tu spail, v. n. 1) rauben, plündern.
 to rob and spoil, rauben und plündern.
 2) unbrauchbar werden, verderben.
 Spoil, spail, S. 1) das, was man einem andern mit Gewalt abgenommen hat, der Raub, die Beute; im Plur. Spoils. 2) das, was mit Bemühung oder Stärke gewonnen wird, die Beute, Ausbeute. 3) das Rauben, die Rauberey, Plünderung. 4) die Ursache
 des

des Verderbens, das Verderben.
 5) ein abgestreifter Schlangenbalg.
 the Spoil of a Snake, der Schlangenbalg oder der Balg einer Schlange.
 Spoiled, spail'd, part. verderbt, verderben ic.
 Spoiler, spail'err, S. 1) eine Person, welche raubt, plündert, ein Räuber.
 2) eine Person, welche etwas verderbt, unbrauchbar macht, ein Verderber.
 Spoilful, spail'full, adj. raubgierig, räuberisch.
 Spoiling, spail'ing, S. das Rauben, Verderben; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
 Spoil-Iron, spail'eiron, S. ein Spottname für einen Schmidt.
 Spoil-Pudding, spail'pudd'ing, S. ein Pfarrer, der sehr lange Predigten hält, und dadurch veranlaßt, daß, da die Gemeinde zu lange in der Kirche bleiben muß, der Pudding unterdessen verdorbt.
 Spoil-trade, spail'trad, S. ein Pfußer.
 Spöke, spohk, sprach, redete; das Imp. von to Speak.
 Spöke, spohk, S. die Speiche an einem Rade.
 Spöken, spoh'en, geredet, gesprochen; das part. pass. von to Speak.
 a well-spoken Man, ein beredter, beredamer Mann.
 Spokesman, spoh'es'mann, S. derjenige, welcher für einen andern redet, für ihn das Wort führt.
 he shall be thy Spokesman unto the People, — dein Wirthalter ic.
 to Spoliate, tu spoh'liäht, v. a. berauben, plündern.
 Spoliation, spoliäh'sch'n, S. die Beraubung, Plünderung.
 Spondee, spann'di, S. in der Poesie, ein Fuß von zwey langen Sylben, ein Spondaus.
 Spondyle, spann'dill, S. 1) ein Gelenk oder Wirbel in dem Rückgrat.
 2) eine Art Würmer, welche die Wurzeln benagen, der Wurzelbenager.
 3) die harte weiße Substanz in den Austern, der Wirbel. 4) auch eine große Art Austern.
 Sponge, spondsch, S. 1) ein Schwamm, besonders der Feuerschwamm oder Zündschwamm, ein Schwamm überhaupt. 2) der Räumer oder Wischer bey einer Kanone; wird oft Spunge geschrieben.

to Sponge, tu spondsch, v. a. 1) mit dem Schwamme, als mit dem Schwamme abwischen, auswischen. 2) eine Kanone auswischen, reinigen.
 to Sponge, tu spondsch, v. n. 1) als ein Schwamm in sich saugen.
 2) to sponge upon one, bey einem schmarozen.
 3) durch niedrige Kunstgriffe erlangen, gewinnen.
 Sponger, sponn'dschörr, S. ein Schmarozer.
 Sponginess, sponn'dschineß, S. schwammige, lockere Beschaffenheit.
 Sponging, sponn'dsching, S. das Auswischen, Abwischen, Schmarozen.
 Sponging-house, sponn'dschinghaus, S. ein Bierhaus, wohin man Arrakanten setzt, und auf ihre Kosten ißt und trinkt, das Haus eines Schergen oder Gerichtsdieners.
 Spongy, sponn'dschi, adj. 1) schwammig, voller kleiner Hölungen oder Löcher, wie ein Schwamm.
 2) voll gesogen, wie ein Schwamm, betrunken.
 Spunk, sponnk, S. (in dem Schottischen Dialect,) 1) ein Schwamm.
 2) ein Zündschwamm. 3) Zunder; ingleichen eine Lunte. 4) halbverfaultes Holz.
 Sponsal, spann'säll, adj. zur Braut, zur Verlobung, zur Hochzeit gehörig oder die Heyrath betreffend.
 Sponson, spann'sch'n, S. 1) die Bürgschaft. 2) das Versprechen, die Zusage, Verheißung.
 Sponsor, spann'sorr, S. 1) ein Bürge. 2) ein Pathe, Taufzeuge. 3) eine Person, welche etwas zusaget oder verspricht.
 Spontaneity, spanntähni'iti, S. freywillige Entschließung, Freywilligkeit.
 Spontaneous, spanntäh'nioß, adj. freywillig, ungezwungen, ohne Zwang zu Werke gehend.
 Spontaneously, spanntäh'nioßli, adv. auf eine freywillige, ungezwungene Art.
 Spontaneousness, spanntäh'nioßneß, S. Freywilligkeit; wie Spontaneity.
 Spool, spuhl, S. eine Spuhle, Spindel, Knäuel.
 Spooling-Wheel, spuhl'inghwihl, S. ein Spuhlrad.
 to Spoom, tu spuhm, v. n. in der Schifffahrt, schnell gehen, schnell segeln.
 when

when Virtue spooms before a prosperous Gale, my heaving Wishes help to fill the Sail. Dryden.

Spoon, spuhn, S. ein Löffel.

to be past the Spoon, die Kinderschuhe ausgetreten haben, kein Kind mehr seyn.

Sea - Spoon, der Name einer Art Schnecken, die Löffelschnecke.

to Spoon, tu spuhn, v. n. in der Seefahrt, sich mit eingezogenen Segeln dem Winde überlassen, vor dem Winde treiben.

to spoon with the Foresail, mit eingezogenem Vordersegel vor dem Winde treiben.

Spoon-bill, spuhn'-bill, S. die Löffelgans.

Spoon-full, spuhn'-full, adj. 1) ein Löffel voll. 2) ein wenig.

Spoon-Hand, spuhn'-händ, S. die rechte Hand.

Spoon-meat, spuhn'-mih, S. flüssige Speise, welche man mit Löffeln isst, Löffelkost.

Spoon-word, spuhn'-wort, S. Löffelfraut; wie Scurvygrass.

Sporadical, sporädd'-ikäl, } adj. ansteckend, epi-

Sporadick, sporädd'-ick, } demisch.
a sporadical Disease, eine ansteckende Krankheit.

Sport, spohrt, S. der von Winsen geflochtene Korb eines Bettelmönchs.

Sport, spohrt, S. 1) ein Spiel, eine Lustbarkeit, Ergözung, Lust.

they kill them for their Sport, sie tödten sie zur Lust, zum Zeitvertreib.

that's but a Sport to him, er thut es spielend.

a Sport of Words, ein Wortspiel.

to make Sport, sich lustig machen, jemanden lachen machen, ihn belustigen.

2) Vergnügungen des Feldes, Jagd, Fischerei. 3) Scherz, Spaß. 4) Ver-spottung, Hohn.

to make Sport with one, einen zum Besten haben, sein Gespött mit ihm treiben.

5) dasjenige, womit man spielt.

Flitting Leaves, the Sport of every Wind, — das Spiel ic.

6) die Art und Weise zu verfahren, zu thun. 7) ein böser Anschlag, eine Tücke.

to Sport, tu spohrt, v. a. 1) belustigen; (nur als ein Reciprocum).

to sport himself, sich eine Lust machen, scherzen.

2) durch eine Art von Spiel vorstellen.

to Sport, tu spohrt, v. n. spielen, scherzen.

he sports with his own Life, er spielt mit seinem eigenen Leben, gehet nachlässig damit um.

to sport or flash one's Ivory, seine Zähne zeigen.

to sport Timber, seine äußere Thüre verschlossen oder zu halten; (dieser Ausdruck ist bey den Gerichtshöfen üblich, und bedeutet, sich verleugnen lassen).

Sporter, spohrt'-ört, S. eine Person, welche andere belustiget, im hartem Verstande, ein Possentreißer, Lustigmacher.

Sportful, spohrt'-full, adj. 1) fröhlich, lustig, muthwillig. 2) im Scherz geschehen, in dem Scherz gegründet, scherzhaft. 3) belustigend, possierlich, lustig.

Sportfully, spohrt'-fulli, adv. auf eine fröhliche, lustige, scherzhafte, possierliche Art, im Scherz.

Sportfulness, spohrt'-fullness, S. Frölichkeit, Lustigkeit, Scherzhastigkeit, Scherz.

Sporting, spohrt'-ing, S. das Spielen, Scherzen; in fernerer Bedeutung siehe to Sport.

Sportingly, spohrt'-ingli, adv. auf eine fröhliche, scherzhafte, possierliche Art, im Scherz; wie Sportfully.

Sportive, spohr'-tiw, adj. fröhlich, lustig, aufgeräumt, scherzhaft.

Sportiveness, spohr'-tiwness, S. Frölichkeit, Lustigkeit, Scherzhastigkeit.

Sportsman, spohrts'-männ, S. ein Liebhaber der Vergnügungen des Feldes, besonders der Jagd.

a great Sportsman, ein eifriger Jäger.

Sportsmanship, spohrts'-männschipp, S. die Jägererei.

Sportule, spohr'-tschuhl, S. eine Gabe, ein Geschenk.

Spot, spat, S. 1) ein kleiner Raum, eine kleine Gegend.

that Spot to which I point is Paradise, die Gegend, wohin ich zeige, ist das Paradies. Milton.

Spots of Flowers, mit Blumen bewachsene Plätze.

2) ein Stück Landes, ein Acker. 3) der Ort, die Stelle.

upon that fatal Spot, auf dieser unglücklichen Stelle.

upon the Spot, auf der Stelle, so gleich.

4) ein Flecken, Mackel.

the least Spot is visible, der geringste Flecken ist sichtbar.

5) ein Vorwurf, ein Schandfleck.

without a Spot, ohne Vorwurf, ohne Schandfleck.

to Spot, tu spatt, v. a. 1) mit Flecken bezeichnen, sprenkeln, bunt machen.

a spotted Skin, eine gefleckte Haut.

the spotted Fever, das Fleckfieber.

2) beflecken, besudeln. 3) den guten Namen beflecken, die Tugend verleken.

Spotless, spatt'less, adj. 1) ohne Flecken. 2) frey von Vorwürfen, untadelich, unbesleckt, unsträflich.

a spotless Behaviour, ein unsträfliches Betragen.

Spotlessness, spatt'lessness, S. unbesleckte Eigenschaft, oder unbesleckte Beschaffenheit.

Spotliness, spatt'liness, S. gefleckte, fleckige, sprenkliche Beschaffenheit.

Spotter, spat'tor, S. 1) eine Person, welche etwas fleckig, sprenklich macht; z. B. eine Stickerin, die etwas sprenklich sticket. 2) eine Person, welche besudelt, beschmutzt.

Spotty, spat'ti, adj. 1) fleckig, gefleckt. 2) besleckt, beschmutzt.

Spousal, spau'shall, adj. 1) zu dem Stande einer Braut oder eines Bräutigams gehörig.

spousal Ornament, Brautschmuck.

2) zur Hochzeit gehörig, darin gegründet.

spousal Rites, Hochzeitgebräuche.

3) in dem Ehestande gegründet, ehelich.

Spousal, spau'shall, S. 1) die Hochzeitfeier, Vermählung. 2) ein Brautlied, Hochzeitslied.

Spouse, spauß, S. 1) der Bräutigam oder die Braut, ein Verlobter, eine Verlobte. 2) eine ehelich verbundene Person, der Ehemann, Gatte, Gemahl, die Gattin, Ehefrau, Gemahlin.

Spoused, spauß'd, adj. ehelich verbunden, verheyrathet, vermählt.

Spouseless, spauß'less, adj. unverheyrathet, unvermählt.

Spout, spaut, S. 1) eine Röhre, wodurch oder woraus etwas fließet, eine Wasserrohre, eine Röhre an einem

Springbrunnen, die Röhre an einem Gefäße, eine Dachrinne, auch die Röhre an einem Mülhtrichter. 2) springendes, hervorquellendes Wasser; z. B. ein Wasserstrahl. 3) ein Wolkenbruch; ingleichen eine Wasserhose; wie auch ein Wasserfall und jede große Masse fallenden Wassers.

a Rain-Spout, ein heftiger Platzregen, ein Wolkenbruch.

to Spout, tu spaut, v. a. aus einer Röhre hervorschießen, herausspringen machen; auch heftig hervorstoßen.

a Fountain that spouts Water, eine Fontaine, welche Wasser springen läßt.

to Spout, bedeutet auch zur Probe auf dem Theater hersagen.

to Spout, tu spaut, v. n. quellen, hervorquellen, herausspringen, schießen.

the Water spouted out of the Side of the Hills, das Wasser quoll aus der Seite der Hügel.

to spout up, in die Höhe springen.

to spout down, herunterschießen oder laufen.

Spouting, spaut'ing, S. 1) das Quellen, Springen, das Schießen eines flüssigen Körpers. 2) das theatralische Declamiren.

Spouting out, das Herausquellen.

Sprack, sprack, } adj. lebhaft, munter, or hurtig; (nur in einigen Provinzen).

Sprag, spragt, }

to Sprain, tu sprahn, v. a. verrenken.

to sprain an Ankle, einen Knöchel verrenken.

he has sprained his Leg, er hat das Bein verrenkt.

Sprain, sprahn, S. die Verrenkung.

Spraints, sprahnts, S. der Roth einer Fischotter.

Sprang, sprang, sprang; das Präterit. von to Spring.

Sprat, spratt, S. eine Art kleiner See-fische, die Sprotte, die Sardelle.

Sprat-barley, spratt'bar'li, S. der Name einer Art Gerste, die zweizeilige Sommergerste, die Bartgerste.

to Sprawl, tu sprahl, v. n. 1) zapeln.

to lie sprawling on the Ground, zapelnd auf der Erde liegen.

2) lebhaft und mit Krümmung (der Glieder oder Gelenke) kriechen. 3) der Länge nach auf dem Boden ausgestreckt liegen. 4) sich auspreizen.

Sprawling,

Sprawling, sprahl'ing, S. 1) das Zappeln, gleichsam als in Todeszuckungen. 2) das Kriechen auf dem Bauche ic. 3) das Auseinander spreizen.

Spray, spräh, S. 1) ein schwacher Zweig, ein Reis. 2) Reisholz. 3) der Schaum der See; (dieses wird gewöhnlich auch Spry geschrieben).

Spray - Faggot, spräh'fägg'ott, S. ein Bund Reisholz, ein Reisgebund.

Spray - Wood, spräh'wudd, S. Reisholz.

to Spread, tu spredd, hat Spread im Präter. und im Partic. auch Spread oder Spred, ist ein v. a. und v. n. als v. a. 1) ausbreiten.

to spread the Cloth, den Tisch decken; (im Englischen auch to lay the Cloth).

2) ausdehnen. 3) sich über etwas verbreiten. 4) bedecken, überziehen. 5) bekannt machen, verbreiten.

to spread abroad a Report, ein Gerücht verbreiten.

6) austreuen, ertheilen, verbreiten.

to Spread, tu spredd, v. n. 1) sich ausbreiten. 2) sich aufthun, als eine Blume. 3) sich verbreiten, als ein Gerücht.

Spread, spredd, S. 1) der Umfang, die Größe. 2) die Ausdehnung der Theile, der Umfang.

Spread, spredd, breitet aus, ausgebreitet; das Imperf. und Particip. von to Spread.

Spreader, spredd'ör, S. 1) eine Person, welche etwas ausbreitet. 2) derjenige, welcher etwas bekannt macht, verbreitet.

a Spreader of false News, ein Verbreiter falscher Nachrichten.

Spreading, spredd'ing, S. das Ausbreiten, Ausdehnen, Verbreiten.

Spred, spredd, das Part. von to Spread.

Sprent, sprennt, das Partic. von dem veralteten to Sprene, besprengen, besprengt; (ebenfalls veraltet).

sprent with my Tears, benetzt mit meinen Thränen.

Sprig, sprigk, S. 1) ein kleiner Zweig, ein Schöß, Schuß, eine Sprosse. 2) eine Art Nägel ohne Köpfe, so wie die Glaser sie gebrauchen. 3) Bergkry stall.

Spriggy, sprigk'gki, adj. voll Sprossen oder kleiner Zweige.

Spright, spreit, S. 1) ein Geist, die Seele. 2) ein herumirrender Geist, ein Gespenst. 3) die Lebensgeister; im Plural. nämlich Sprights. 4) eine Art kurzer Pfeile; (dieses ist veraltet).

to Spright, tu spreit, v. a. als ein Gespenst beunruhigen; nur im Scherze.

Sprightful, spreit'full, adj. lebhaft, herzlich, munter, behend, voller Feuer, Geist und Muth.

Sprightfully, spreit'fulli, adv. auf eine lebhaft, beherzte, muntere Art.

Sprightfulness, siehe Sprightliness.

Sprightless, spreit'less, adj. geistlos, matt, entkräftet, träge.

Sprightliness, spreit'lineß, S. Lebhaftigkeit, Muth, Munterkeit.

Sprightly, spreit'li, adj. lebhaft, muthig, munter; wie Sprightful.

to Spring, tu spring, hat im Präterit.

Sprung oder Sprang, ehemals Sprong,

ist ein verb. activ. auch verb. neutr.

als v. n. 1) aus der Erde hervorkommen und wachsen, sprießen.

to spring up, aufsprießen.

2) anfangen zu wachsen. 3) seinen

Ursprung haben, entspringen, von et-

was herkommen.

each warm Wish springs mutual from

the Heart, — entspringt ic.

4) anbrechen; (von dem Tage).

when the Day began to spring, als

der Tag anbrach oder als es Tag

ward.

5) mit Lebhaftigkeit oder Kraft wirk-

lich werden, hervorkommen. 6) wach-

sen, treiben, emporkommen. 7) sprin-

gen, hüpfen.

to spring up for Joy, vor Freude in

die Höhe springen.

8) sich schnell vorwärts bewegen, sprin-

gen, schießen.

to spring forward, fortspringen, hin-

zuschießen.

9) hervorquellen, entspringen; (von

dem Wasser).

springing Water, Quellwasser.

to Spring, tu spring, v. a. 1) Wild-

pret aufspringen machen, es aufjagen,

aufstäubern, aufstören. 2) schnell her-

vorbringen.

to spring a Light, Licht anschlagen.

he that has such a burning Zeal and

springs such mighty Discoveries,

— und solche wichtige Entdeckungen

macht.

to spring a Project, einen Anschlag

machen.

3) to spring a Leak, leck werden, einen Leck bekommen; (von den Schiffen).
 4) to spring a Mine, eine Mine springen lassen.
 5) über etwas springen; (in der niedrigen Sprechart).
 to spring the Fence, über den Zaun springen.
 6) plötzlich springen machen, zersprengen.
 the Storm has sprung our Mast, der Sturm hat unsern Mast gespalten.
 Spring, spring, S. 1) die Zeit, wenn die Pflanzen schließen und treiben, der Frühling. Come gentle Spring, ethereal Mildness come. Thomson.
 2) ein elastischer Körper; z. B. eine Feder in einer Uhr, einem Schlosse, ein Sprengel etc. 3) elastische Kraft. Heavens what a Spring was in his Arm. Dryden.
 4) thätige Kraft.
 like Nature letting down the springs of Life, — die Triebfedern des Lebens.
 he sets all Springs agoing, in order to get that Employment, er wendet alles an, setzt alle Triebfedern in Bewegung dieses Amt zu bekommen.
 5) ein Sprung.
 with a Spring, mit einem Sprung.
 6) ein Riß, durch welchen das Wasser eintritt, ein Leck, Sprung. 7) eine Quelle, ein Brunnen. 8) die wirkende Ursache, der Ursprung, die Quelle. the first Springs of great Events, die ersten Quellen großer Begebenheiten.
 9) der Anfang.
 the Spring of Day, der Anbruch des Tages.
 Spring, spring, adv. wie mit einer elastischen Feder, mit elastischer Kraft.
 Spring, spring, S. ein junger or aufgeschossener Mensch; (veraltet).
 Springal, spring'ghall, S. ein junger Mensch; (veraltet).
 a Springle-ankle, — Ware-house, ein Zuchthaus, ein Gefängniß.
 Spring-arbour, spring'ar'bor, S. in den Uhren, die Spindel, um welche die Feder geht.
 Spring-barley, spring'bär'li, S. die gewöhnliche vierzeilige Sommergerste, weil sie nur im Frühlinge gesäet wird.
 Spring-box, spring'backs, S. das Federhaus in einer Uhr.
 Springe, sprindsch, S. ein Sprengel, ein Fallstrick.

Springer, spring'örr, S. 1) in der Jägerey, derjenige, welcher Wild aufreibt. 2) der Tragstein einer gewölbten Pforte, der Trager.
 Spring-funnel, spring'fon'ness, S. ein Trichter.
 Spring-halt, spring'hahlt, S. ein Gebrechen der Pferde, da sie nicht aufreten können, die Lähme.
 Springiness, sprinn'schiness, S. elastische Kraft, Schnellkraft, Elasticität.
 Springing, spring'ing, S. das Springen, Aufspringen, Entspringen.
 Springle, spring'gl', S. ein Sprengel; wie Springe.
 to Springle, tu spring'gl', siehe to Sprinkle.
 Spring-tide, spring'teid, S. 1) die Frühlingszeit. 2) eine hohe Fluth, Springfluth.
 Spring-time, spring'teim, S. die Frühlingszeit.
 Spring-tree-bar, spring'trih'bär, S. die Wage auf der Deichsel, woran die Pferde ziehen.
 Spring-Water, spring'hwahtörr, S. Quellwasser, Brunnenwasser.
 Springy, sprinn'schi oder spring'i, adj. 1) reich an Quellen, quellenreich. 2) elastisch.
 the Air is a springy Body, die Luft ist ein elastischer Körper.
 to Sprinkle, tu sprink'el', v. a. 1) streuen.
 to sprinkle Money, Geld auswerfen. 2) sprengen; (von flüssigen Körpern). 3) bestreuen, besprengen.
 to sprinkle with Salt, mit Salz bestreuen.
 to sprinkle with Water, mit Wasser besprengen.
 Wings sprinkled with Gold, mit Gold bestreute oder gesprenkelte Flügel.
 to Sprinkle, tu sprink'el', v. n. streuen, sprengen, in kleinen Tropfen besprengen.
 Sprinkle, sprink'el', S. ein Sprengwedel, ein Sprengquast.
 a holy Water Sprinkle, der Sprengwedel zum Weihwasser in der Römischen Kirche.
 Sprinkled, sprink'eld, part. besprenget etc.
 Sprinkler, sprink'el'örr, S. eine Person, welche streuet oder sprengt, bestreuet oder besprengt.
 Sprinkling, sprink'eling, S. 1) das Streuen, Sprengen, Bestreuen, Besprengen.

sprengen. 2) ein kleiner Theil, ein wenig.
 to Sprit, tu spritt, v. n. keimen, hervorsprossen; wie to Sprout; in welcher Bedeutung es besonders von der Gerste gebraucht wird, wenn sie bey dem Malzmachen keimet.
 to Sprit, tu spritt, v. a. herausstoßen, hervorstößen, spritzen; in welcher Bedeutung to Spirt am üblichsten ist.
 Sprit, spritt, S. eine Sprosse, Sprößling.
 Sprit, spritt, S. der vorderste schief liegende Mastbaum eines Schiffes, das Spriet, Bugspriet.
 Sprit-Sail, spritt'sähl, S. das Segel an dem Spriet, das allervorderste Segel auf dem liegenden Mast, das Sprietsegel.
 Sprite, spreit, S. ein Geist.
 Spritefully, spreit'sfulli, adv. lebhaft, munter, geistreich; wie Sprightly.
 Spritely, spreit'sli, adv. munter, lebhaft; wie Sprightly.
 Sprong, sprong, das veraltete Präterit. von to Spring, welches siehe.
 to Sprout, tu spraut, v. n. sprossen, hervorsprossen, wachsen, keimen.
 Sprout, spraut, S. 1) eine Sprosse, ein Sprößling. 2) junger Kohl; im Plural. Sprouts, Kohlsprossen.
 Spruce, spruhs, adj. verderbt aus Prussia.
 Spruce Leather, Preussisches Leder.
 Spruce, spruhs, adj. gepuht, schön gekleidet, nett, zierlich, sauber.
 to Spruce, tu spruhs, v. n. gepuht einhergehen, sich puken, mit gezwungener Nettigkeit puken.
 Spruce, spruhs, S. eine Art Nordamerikanischer Tannen, die Pechanne; auch Spruce-fir.
 Spruce-bæer, spruhs-bihr', S. eine Art Amerikanischen Bieres, wozu die Sprossen der Pechanne kommen, Sprossenbier.
 Spruce-fir, spruhs'firt, S. die Pechanne.
 Spruce-leather, spruhs-leth'ört, S. Preussisches Leder; wie Spruce.
 Sprucely, spruhs'li, adv. auf eine nette, gepuhte Art.
 Spruceness, spruhs'neß, S. Nettigkeit in der Kleidung, Sauberkeit, Zierlichkeit.
 Sprung, sprong, das Prät. und Part. pass. von to Spring, welches siehe.

Sprunt, spronnt, S. ein jeder kurzer, dicker und steifer Körper.
 Sprunt, spronnt, adj. überaus eifrig, geschäftig; (nur im gemeinen Leben).
 Spruntneß, spronnt'neß, S. Eifrigkeit, Geschäftigkeit.
 Spry, siehe Spray.
 Spud, spodd, S. 1) ein kurzes Messer, ein Schnitzer. 2) ein jedes kurzes Ding im verächtlichen Verstande; z. E. eine kurze dicke Person.
 to Spue, tu spju, speyen zc. siehe Spew.
 Spuing, spju'ing, das Speyen zc. siehe Spewing.
 Spuller, spol'loert, S. a spuller of Yarn, derjenige, welcher das Garn spuhlet, ein Spuhler.
 Spüme, spjuhm, S. der Schaum.
 to Spüme, tu spjuhm, v. n. Schaum gewinnen, Schaum auswerfen, schäumen.
 Spümid, spjub'midd, } adj. 1) dem
 Spümous, spjub'moß, } Schaume
 Spümy, spjub'mi, } ähnlich, schäumig. 2) mit Schaume besetzt, schäumend.
 the spumous Waves, die schäumigen Wellen.
 Spun, sponn, das Präter. und Partic. von to Spin, spann, sponn, gesponnen.
 Spun-garn, sponn'gärn, S. Fäden von aufgedrehten Schiffsseilen.
 Spunge, sponndsch, S. 1) der Schwamm; siehe in fernerer Bedeutung Sponge. 2) ein durstiger Kerl, ein großer Zecher.
 to Spunge, tu sponndsch, v. n. 1) etwas mit einem Schwamme abwischen oder abwaschen.
 2) to spunge, (upon) schmarotzen, auf anderer Unkosten fressen und saufen.
 Spunging-house, siehe Sponging-house.
 Spünger, }
 Spüginess, } siehe in Sponge.
 Spüging, }
 Spüngious, }
 Spüngy, }
 Spunk, sponnk, S. 1) ein schwammiger Auswuchs an Bäumen. 2) ein Zunderschwamm. 3) faules Holz. 4) figürlich, Geist, Muth.
 Spur, sporr, S. 1) der Sporn.
 he set Spurs to his Horse and rode off, er gab dem Pferde die Spornen und ritt davon.
 2) die

2) die Spornen eines Hahnes. 3) ein jedes Ding, welches reizet, antreibt; (mit to).

Reward is the Spur to Virtue, — der Sporn der Tugend.

4) Eilfertigkeit, Eil.

to be upon the Spur, in großer Eil seyn.

to come upon the Spur, sehr eilfertig kommen.

5) das Asterkorn oder Mutterkorn, wegen der Aehnlichkeit. 6) ein jedes hervorragendes Ding; z. B. ein Höcker, ein Knorre. 7) der Schnabel eines Schiffes, der Schiffsschnabel.

to Spur, tu sporr, v. a. 1) mit den Spornen antreiben, spornen. 2) antreiben, forttreiben, reizen.

to spur one on, einen antreiben.

3) beschleunigen. 4) zwingen.

Love will not be spurn'd to what it loaths, die Liebe läßt sich zu dem, wo vor ihr ekelt, nicht zwingen.

5) eilfertig verrichten.

to spur one a Question, einem in großer Eil eine Frage vorlegen.

to Spur, tu sporr, v. n. eilen.

to spur from, davon eilen, fliehen.

to Spurgall, tu sporr'gahl, v. a. ein Pferd mit den Spornen verwunden.

Spurgalled, sporr'gahl'd, adj. mit den Spornen verwundet oder beschädigt.

Spurge, spordsch, S. der Name einer heftig purgierenden Pflanze, daher alle mit einem Milchsaft angefüllten Pflanzen im Englischen Spurges heißen, besonders die Wolfsmilch.

Spurge-flax, spordsch'fläcks, S. der Name einer Pflanze, welche Johnson Thymelaea nennt; vielleicht eine Art Seidelbast.

Spurge-laurel, spordsch'larril, S. eine Pflanze, Kellerhals, Seidelbast.

Spurge-olive, spordsch'alliww, S. eine Art Kellerhals oder Seidelbast.

Spurge-word, spordsch'wort, S. Schwertel, blaue Lilie.

Spurious, spju'rioff, adj. 1) unächt, nachgemacht, falsch. 2) untergeschoben, falsch. 3) unehelich. The spurious Brood of violated Maids.

Shakespear.

Spuriously, spju'rioffli, adv. 1) auf eine unächte, uneheliche Art. 2) auf eine falsche, untergeschobene Art.

Spuriousness, spju'rioffness, S. unächte, nachgemachte, untergeschobene, uneheliche Beschaffenheit.

Spurket, sport'ett, S. einer der Zwischenräume zwischen den Rippen oder gebogenen Hölzern eines Schiffes; im Plurali Spurgets.

Spur-leather, sporr'leth'orr, S. das Spornleder.

Spurling, sporr'ling, S. der Name eines kleinen Seefisches, der Spiering, die Meergründel.

to Spurn, tu sporn, v. a. mit dem Fuß stoßen.

to spurn one away, einen fortstoßen.

he spurn'd the Ground, er stampfte den Boden.

2) verächtlich begegnen, verwerfen, mit Verachtung von sich weisen.

to Spurn, tu sporn, v. n. 1) mit den Füßen hinten ausschlagen. 2) sich mit Verachtung widersetzen, einem Trotz bieten.

Spurn, sporn, S. 1) ein Stoß mit dem Fuße. 2) verächtliche Begegnung, Verachtung.

Spurney, sporr'ni, S. der Name eines Gewächses; siehe Spurry.

Spurred, sporr'd, part. adj. ange-spornet.

Spurrer, spor'rör, S. derjenige, welcher Spornen gebraucht, der die Spornen giebt.

Spurrer, spor'riör, S. ein Handwerker, welcher Spornen verfertiget, ein Sporer.

Spurring, spor'ring, S. das Spornen, Anspornen.

Spurry, spor'ri, S. der Name einer Pflanze, Waldmeister, Steinleberkraut.

to Spurt, tu sportt, v. n. springen, spritzen, herauschießen; (mit einem schnellen Strom).

to spurt out, herausspritzen, heraus-schießen.

to spurt up, in die Höhe spritzen oder springen.

Spurt, sportt, S. 1) ein Sprung. 2) jähe Hitze, Heftigkeit.

to be all for a Spurt, upon a Spurt, in allem hitzig seyn, alles in jäher Hitze verrichten.

spurted up, hinaufgespritzt.

Spurting up, das Hinaufspritzen.

Spurting, sportt'ing, S. das Spritzen, Springen, Hervorschießen.

Spur-

Spurway, sporr'wäh, S. ein Weg, wo man nur reiten kann, ein Fußsteig; (zum Unterschiede von einem Fahrweg).

Sputation, spjutäh'sch'n, S. das Ausspucken, Auswerfen, Ausspeyen.

to Sputter, tu spot'törr, v. n. 1) den Speichel in kleinen fliegenden Tropfen austossen, sprudeln. 2) in kleinen Theilen mit einigem Geräusche ausfahren, sprützen, sprudeln. 3) schnell und unverständlich reden, im Reden sprudeln.

to Sputter, tu spot'törr, v. a. mit Geräusch austossen, sprudeln.

to sputter out the basest Accusations, — heraussprudeln.

Sputter, spot'törr, S. 1) in kleinen Tropfen ausgeworfener Speichel. 2) sprudelndes Geräusch, ein Geräusper, Lärm.

Sputterer, spot'törrör, S. eine Person, welche sprudelt, im Reden sprudelt, den Speichel ausspitzt.

Sputtering, spot'törting, S. das Sprudeln u.

Spy, spei, S. 1) eine Person, welche abgeschickt wird, das Betragen anderer zu beobachten, ein Beobachter, Kundschafter, Auspäher. 2) ein Splan.

to Spy, tu spei, v. a. 1) in der Entfernung durch das Auge entdecken, wahrnehmen, erblicken.

I spied a Snake, ich erblickte eine Schlange.

2) durch genaue Untersuchung wahrnehmen, entdecken.

he spied some Defects, er nahm einige Fehler wahr.

3) auskundschaften, ausspüren, auspähen.

to Spy, tu spei, v. n. nachforschen, untersuchen, grübeln.

it is my Nature's Plague to spy into Abuse, es liegt in meiner Natur, daß ich der Sache zu sehr nachgrübele.

Spy-boat, spei-boht, S. ein Boot, welches auf Kundschaft ausgeschickt wird.

Spy'd oder Spied, spei'd, part. ausgespähet, ausgespürt, auskundschaftet, entdeckt, wahrgenommen, erblickt u.

Spying, spei-ing, S. das Wahrnehmen, Entdecken, Auspähen u. wie das Verbum.

Squab, skwabb, adj. 1) noch fahl und unbefiedert; (von erst ausgekrochenem Federvieh).

there are yet so many squab ones in the Nest, es sind noch so viele oder manche fahle in dem Neste.

a squab Pigeon, eine erst ausgebrütete Taube.

2) dick und fett, ungeschickt, kurz und dick, plump.

Squab, skwabb, S. 1) ein weiches ausgestopftes Kissen. 2) ein mit Scherwolke ausgefüllter niedriger Sessel. 3) ein weiches Ruhebett, eine Art Sofa. 4) eine kurze dicke Person, ein kurzer dicker Burzel.

Squab, skwabb, adv. den plötzlichen Fall eines dicken Körpers zu bezeichnen, plump! (in der niedrigen Sprechart).

the Eagle took the Tortoise up into Air and dropt him down Squab upon a Rock, — und ließ sie plump auf einen Felsen fallen.

to Squab, tu skwabb, v. n. der Länge nach hinfallen, hinplumpen; (von dicken und weichen Körpern)

to Squab, tu skwabb, v. a. derb ausprügeln.

Squabbed, skwabb'd, part. adj. mürbe geschlagen, erweicht, plump fallen gelassen u.

Squabbish, skwab'bisch, adj. von dicker und fetter Beschaffenheit.

to Squabble, tu skwab'bl', v. n. zanken, streiten; (in der niedrigen Sprechart).

Squabble, skwab'bl', S. ein Zank, Streit, ein pöbelhaftes Gezänke.

Squabbled, skwab'bl'd, part. adj. 1) gezankt, gestritten. 2) bey den Buchdruckern ist a Form squabbled, eine Form, worin einige Zeilen in Unordnung gerathen sind, verrückte Zeilen in der Form.

Squabbler, skwab'bl'örr, S. eine zänkische Person, ein Zänker.

Squabbling, skwab'bl'ing, S. das Zanken, das Gezänk.

Squab-pie, skwab'pei, S. eine gefüllte Torte, eine Pastete.

Squadron, skwab'dronn, S. 1) ein Haufen Reiter von einer bestimmten Anzahl, eine Escadron, Schwadron. 2) ein Theil einer Flotte, eine Escadre oder eine gewisse Anzahl Kriegsschiffe.

Squadrone, skwab'dronn'd, adj. in Escadrons oder Escadren getheilet.

they by a Choir of Squadron'd Angels
hear his carol Sung, — von Chö-
ren von Engeln. Milton.

Squalid, skwal'id, adj. schmutzig,
föthig, unflätzig, unrein.

squalid his Attire, schmutzig ist sein
Anzug.

Squalidness, skwal'idneß, S. Un-
reinlichkeit, Schmutz, Unsauberkeit.

Squalis, skwal'is, S. plur. siehe Squall.

to Squall, tu skwahl, v. n. laut schreien,
aufschreien, schreien, wie ein in Furcht
gejagtes Kind.

the poor Man squalled terribly, der
arme Mann schrie entsetzlich.

Squall, skwahl, S. 1) ein lautes Ge-
schrey. 2) in der Seefahrt, ein plötz-
licher Windstoß; auch Squalis.

Squaller, skwahl'lör, S. eine Per-
son, welche laut aufschreyet, welche
schreyet.

Squalling, skwahl'ling, S. das Schrey-
en, Geschrey.

Squally or Squalley, skwahl'li, adj.
1) in der Seefahrt, den Windstößen
ausgesetzt. 2) trübe, zu Wind und
Regen geneigt.

Squalor, skwahl'lör, S. Schmutz, Un-
reinigkeit, Unsauberkeit.

Squamis, skwammis, S. plur. die Schup-
pen an den Tannzapfen; ingleichen an
den Panzern.

Squameous, skwäh'moß, adj. mit
Squamous, skwäh'moß, Schup-

Squamose, skwäh'moß, pen be-
setzt, schuppenähnlich, schuppig.

to Squander, tu skwann'dör, v. a.
1) zerstreuen.

the Troops we squandered first &c.
die Truppen, welche wir zuerst zer-
streueten ic.

2) verschwenden, durchbringen, ver-
prassen.

we squandered away some Part of our
Fortune at Play, wir brachten einen
Theil unseres Vermögens bey'm Sple-
le durch.

Squanderer, skwan'dörör, S. ein
Verschwender, Durchbringer, Ver-
prasser.

Squandering, skwan'döring, S. die
Zerstreuung, Verschwendung, das
Durchbringen, Verschwenden.

Square, skwähr, adj. 1) rechte Win-
kel habend, viereckig. 2) einen rechten
Winkel machend, rechtwinklich.

this Instrument is for Striking Lines
square to other Lines, — senkrecht,
perpendicular, rechtwinklich.

3) Ecken habend, eckig.

three-square, dreyeckig.

4) Square-root, die Quadratwurzel.

Square-number, die Quadratzahl.

5) einem Dinge angemessen, passend,

6) stark, robust.

a square Man, im verächtlichen Ber-
stande, ein vierschrötiger Mann.

7) redlich, ehrlich, aufrichtig.

square Dealing, redliches, aufrichtiges
Betragen oder Handeln.

8) recht, billig.

it is not square &c. es ist nicht billig
oder nicht recht.

Square, skwähr, S. 1) viereckige Ge-
stalt, das Viereck.

ten Feet in Square, zehn Fuß im
Viereck, im Quadrate.

to bring a Thing into Square, to work
it up Square, etwas viereckig machen.

2) eine viereckige Figur, ein viereckiger
Körper, ein Viereck; 3. B. ein offener,
viereckiger mit Gebäuden umgebener
Platz in einer Stadt; ein viereckiges
Glied an einer Säule, die Platte;
eine viereckige Glasscheibe, ein vier-
eckiges Bildniß.

a long Square, ein längliches Viereck.

3) die Quadratzahl. 4) in der Astro-
logie, die Stellung der Planeten,
wenn sie 90 Grad von einander stehen,
der Quadratschein, der gevierte Schein;
wie Quartile. 5) viereckig gestellte

Truppen, eine Schaar. The braves
Squares of War. Shakespear.

Jetzt nennt man ein in ein Viereck ge-
stelltes Bataillon the hollow Square;
(im Französischen Bataillon Carré).

6) ein Winkelmaß, Winkelhaken.

7) reguläre Beschaffenheit, richtiges
Verhältniß, Ebenmaß.

'tis out of Square, es stehet nicht gleich,
ist in Unordnung.

that will break no Squares, das wird
nicht viel zu bedeuten haben.

8) Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrich-
tigkeit.

upon the Square, redlich.

to play upon the Square, ehrlich, ohne
Betrug spielen.

9) how go Squares? wie gehen die
Sachen? eigentlich wie gehet das
Spiel? eine von dem Bretspiel ent-
lehnte Figur.

I understood by him how Squares went, ich vernahm von ihm oder durch ihn, wie die Sachen standen.

10) Gleichheit.

a rich Man that converses upon the Square with a poor Man, ein reicher Mann, der mit dem Armen als seines Gleichen umgeht.

11) der siebzehnte Theil eines Zolles.

to Square, *tn skwähr*, v. a. 1) viereckig machen. 2) in ein Viereck verwandeln. 3) messen. 4) eine Sache nach einer andern einrichten. 5) geschickt machen, angemessen machen. 6) im Quadratscheine gestellet seyn. 7) in der Schiffersprache, gleich machen, gerade stellen, eben machen.

to square the Yards, die Segelstangen gerade in der Queer über das Schiff stellen.

to Square, *tu skwähr*, v. n. 1) einem Dinge angemessen seyn, sich dazu schicken, sich damit reimen. 2) einmüthig, einverstanden seyn.

Things squared well with him, es gelang ihm alles.

3) sich streiten, zanken; (in dieser Bedeutung jetzt veraltet; als are you such Fools to square for this, seyd ihr solche Narren darum zu streiten.

Shakespear.

Square-barley, *skwähr: bär:li*, S. die vielzeilige Wintergerste.

Square-built, *skwähr: bilt*, adj. viereckig gebauet.

Squared, *skwähr:d*, part. viereckig gemacht ic.

Squareness, *skwähr: ness*, S. die viereckige Beschaffenheit, viereckige Figur.

Square-Toes, *skwähr: toß*, S. ein alter Mann; (dieses wird von stumpfen Schuhen hergeleitet, die ehemals stark Mode waren und jetzt noch von manchen alten Männern getragen werden).

Squaring, *skwähr: ing*, S. das Viereckigmachen; in fernerer Bedeutung siehe to Square.

to Squash, *tu skwasch*, v. a. zerquetschen, zerknirschen, platt oder breit schlagen.

Squash, *skwasch*, S. 1) der Laut, welchen weiche Körper verursachen, wenn sie plötzlich auf einander stoßen.

2) terrible Squash, ein entsetzlicher Schall.

3) ein plötzlicher Fall, ein Plätz.

4) ein jeder weicher und leicht zu zer-

quetschender Körper; z. B. eine unreife saftige Frucht, und verächtlich, ein jeder weicher unreifer Körper.

4) die grüne Hülse der Schoten.

5) der Name einer Art Kürbse, die Melonenpfebe. Squashes, im Plural. Squashing, *skwasch: ing*, S. das Zerknirschen, das Zerquetschen.

to Squat, *tu skwatt*, v. a. mit einem starken Laute schlagen oder werfen. to squat against the Ground, auf dem Boden niederschlagen oder werfen.

to squat down his Breech before his Betters, sich vor einem Vornehmern niedersetzen.

to Squat, *tu skwatt*, v. n. auf den Fersen sitzen, hocken, auf den Steiß kauern, gebückt niedersitzen.

Squat, *skwatt*, adj. 1) auf den Fersen sitzend, hockend. 2) kurz und dick.

a short squat Fellow, ein untersehter Kerl.

a squat House, ein kleines aber förmliches Haus.

Squat, *skwatt*, S. 1) die hockende Stellung, das Hocken.

to sit at Squat, hocken.

2) ein plötzlicher Fall. 3) ein Mineral, welches aus einer Mischung von Zinnerz und Spath besteht, Zinnspath.

Squatting, *skwat: ting*, S. das Hocken, Kauern.

to Squawl, laut schreien; siehe to Squall. Squawler or Squawling, siehe Squaller und Squalling.

to Squèak, *tu skwihk*, v. n. 1) ein helles Geschrey erheben; z. B. wie ein Ferkel quiken; ingleichen einen hellen widerwärtigen Laut geben.

Cart-Wheels squeak not when they are liquored, Wagenräder schreien nicht, wenn sie geschmieret werden.

2) bekennen.

to make one squeak, einen zum Geständniß bringen.

3) they squeak Beef upon us, sie schreien hinter uns her Diebe.

to Squèak, *tu skwihk*, v. a. mit einem widerwärtigen hellen Laute vortragen; im gemeinen Leben quäken.

to squeak out a Sermon, eine Predigt herquäken.

Squèak, *skwihk*, S. 1) ein scharfer, widerwärtiger Laut. 2) das Entkommen mit genauer Noth, ein Zufall.

he had a Squeak for his Life, er entkam dem Tod.

Squeaker,

Squeaker, *ſkwih'kōrr*, S. 1) einer der querrt oder aus vollem Halse ſchreyet. 2) ein Bastard.
 to ſtifle the Squeaker, einen Bastard umbringen.
 3) die Orgelpfeifen.
 Squeaking, *ſkwih'k'ing*, S. das laute Schreyen, das Quäken, Quiken.
 to Squeal, tu *ſkwihl*, v. n. quiken, mit heller ſcharfer Stimme ſchreyen.
 Squeamish, *ſkwih'miſch*, adj. dem Geſchmacke nach ſchwer zu befriedigen, und leicht zu beleidigen, ekel.
 Squeamishly, *ſkwih'miſchli*, adv. auf eine ekle Art, oder ekelhafter Weiſe.
 Squeamiſhneſs, *ſkwih'miſchneß*, S. ekele Beſchaffenheit.
 the thorough-pac'd Politician muſt laugh at the Squeamiſhneſs of his Conſcience, — muß über die Bedenklichkeit, Zärtlichkeit ſeines Gewiſſens oder über ſein ekeles Gewiſſen lachen.
 South.
 to Squeeze, tu *ſkwihß*, v. a. 1) quetſchen, preſſen, zuſammendrücken. 2) auspreſſen, ausdrücken. 3) unterdrücken. 4) durch einen Körper dringen, ihn durchdringen.
 to Squeeze, *ſkwihß*, v. n. 1) gepreſſet, gequetschet oder gedrückt werden. 2) ſich durchdrängen.
 Squeeze, *ſkwihß*, S. der Druck, die Preſſung, Quetſchung.
 Squeezed, *ſkwihß'd*, part. zuſammen, gedrückt, gepreßt.
 Squeeze-crab, *ſkwihß'kräbb*, S. ein ſauer ausſehender, zuſammengeschrumpfter, kleiner Kerl.
 Squeezers, *ſkwihß'ōrrs*, S. eine Preſſe oder Schraube zur Preſſe.
 Squeezing, *ſkwihß'ing*, S. das Drücken, Preſſen, Quetſchen; ferner wie das Verbum.
 Squeeze-Wax, *ſkwihß'wäcks*, S. ein gutherziger, einfältiger Menſch, der ſich leicht bewegen läßt, für einen andern Bürge zu ſeyn, und Hand und Siegel von ſich giebt.
 to Squelch, tu *ſkwelſch*, v. n. plötzlich hinfallen, hinfchlagen; (im gemeinen Leben).
 Squelch, *ſkwelſch*, S. ein plötzlicher, ſchwerer Fall.
 Squelch-gutted, *ſkwelſch'got'ted*, adj. fett, einen dicken hervorragenden Bauch habend.
 to Squesh, tu *ſkwelſch*, v. a. derb ausprügeln; wie to Squab.

Squib, *ſkwibb*, S. 1) eine Rackete 2) ein kleiner unbedeutender Menſch. 3) ein Poſſen, luſtiger Scherz; auch Squitt.
 Squill, *ſkwill*, S. 1) der Name einer Pflanze, die Meerzwiebel; (*Squilla maritima*). 2) der Name eines Fiſches; nach Bailey, ein Garnal, kleiner Krebs; ingleichen eines Meerinſectes.
 Squinancy, *ſkwinnānsi*, S. eine or Entzündung des Squincy, *ſkwinn'si*, Halses, die Bräune, die Kehlſucht; wie Quinſey.
 Squinant, *ſkwinnānt*, S. der Name einer Art Graſes, Kameelheu, Kameelſtroh.
 Squint, *ſkwint*, adj. ſchielend.
 to Squint, tu *ſkwint*, v. n. ſchielen.
 to Squint, tu *ſkwint*, v. a. das Auge zum ſchielen drehen.
 to ſquint one Eye, mit einem Auge ſchielen.
 Perkin began already to ſquint one Eye upon the Crown, — ſieng ſchon an mit einem Auge nach der Krone zu ſchielen.
 Squint, *ſkwint*, S. 1) ein Menſch, welcher ſchielet. 2) a diſingenuous Squint, ein Menſch, der immer etwas zu tadeln findet.
 Squint-a Pipes, ein ſchielender Mann oder eine ſchielende Frau; (von dieſen ſagt man aus Scherz, daß ſie in der Mitte der Woche geboren worden, und daher von beyden Seiten nach dem Sonntage ſehen).
 Squint-Eye, *ſkwint'ei*, S. ein Schielauge, ein Schielender.
 Squint-eyed, *ſkwint'eid*, adj. 1) ſchielend. 2) ſchief, heimlich, boſhaft.
 a falſe and ſquint-eyed Praise, ein falſches, ſchielendes Lob.
 Squintifego, *ſkwintifi'gko* adj. ſchielend; im gemeinen Leben.
 Squinting, *ſkwint'ing*, S. das Schielen.
 Squintingly, *ſkwint'ingli*, adv. ſchielender Weiſe.
 to Squiny, tu *ſkwinni*, v. n. ſchielen; (im gemeinen Leben).
 doſt thou ſquiny at me? ſchieſt du nach mir?
 Squire, *ſkweir*, S. 1) der Beſitzer einer gewiſſen Würde, welche die nächſte nach der ritterlichen Würde iſt; wie Eſquire. 2) ein Schildträger, Waffenträger. 3) ein Hofmann.

I could

I could as well be brought to knee
his Throne and *squirelike* Person
beg, — nach Art eines Hofmannes ic.
Shakespear.

Squire of Alsatia, ein schwacher, ruck-
loser Verschwender.

a standing Squire, wird derjenige ge-
nannt, der die ganze Rechnung be-
zahlt oder die ganze Gesellschaft
tractirt.

Squirish, *stweirisch*, adj. närrisch.

Squirrel-tail, *stwiriltahl*, ein gewisser
Wurm zum Angeln.

Squirrel, *stwirril*, S. 1) das Eich-
hörnchen, Eichkäzchen. 2) eine läder-
liche Weibsperson.

Squirrel-hunting; siehe Hunting the
Squirrel.

to Squirt, tu *stwirt*, v. a. 1) spritzen.
2) to squirt his Wit, in einer großen
Furcht seyn, das Herz in den Hosen
haben.

to Squirt, tu *stwirt*, v. n. 1) den
Durchfall haben. 2) plauderhaft seyn,
plaudern.

to be given to Squirting, dem Plau-
dern ergeben seyn.

Squirt, *stwirt*, S. 1) eine Spritze,
Klystierspritze. 2) der Strahl gepreß-
ten oder gespritzten Wassers. 3) das
Spritzen. 4) der Durchfall, Durch-
lauf.

Squirts, *stwirtör*, S. eine Person,
welche spritzt, einspritzt.

the Squirts, die Spritzenleute bey
einem Brande.

Squirting, *stwirting*, S. 1) das
Spritzen. 2) der Durchfall.

a Squirting Fellow, ein armseliger,
elender Scheißkerl.

Squitt, siehe Squib.

to Squitter, tu *stwitör*, v. a. sprit-
zen; wie to Squirt.

Squob, siehe Squab.

Squobled, siehe Squabled.

to Stab, tu *stabb*, v. a. 1) erstechen,
durchboren. 2) tödtlich oder höchst
schmerzhaft verwunden.

'twill stab her to the Heart, das wird
ihr das Herz durchboren.

to Stab, tu *stabb*, v. n. 1) stechen.

to stab at one, nach einem stechen oder
stoßen. 2) tödtlich, schmerzhaft ver-
wunden.

Stab, *stabb*, S. 1) ein Stich. 2) ein
Hieb, Streich. 3) eine empfindliche
Beleidigung.

Stabbed, *stabb'd*, part. erstochen,
tödtlich verwundet.

Stabber, *stabbör*, S. 1) eine Per-
son, welche sticht, ersticht. 2) ein
Menchelmörder.

Stabbing, *stabb'ing*, S. das Stechen,
Erstechen.

Stabiliment, *stabiliment*, S. 1) die
Befestigung auf festem Grunde. 2) Fe-
stigkeit. 3) eine Stütze.

Stability, *stabiliti*, S. 1) Stärke
zu stehen, Festigkeit. 2) Festigkeit im
Gegensatze der Flüssigkeit. Fluidness
and Stability are contrary Qualities.
3) Festigkeit in dem Entschlusse, Stand-
haftigkeit, Beständigkeit.

Stable, *stabb'l*, adj. 1) fest, nicht
wankend, nicht leicht zu bewegen.
2) dauerhaft, bleibend, beständig.
3) fest in seinen Entschlüssen, stand-
haft, beständig.

Stable, *stabb'l*, S. ein Stall.

a Horse-Stable, ein Pferdestall.

to Stable, tu *stabb'l*, v. n. wohnen,
sich aufhalten; (von Thieren).

in their Palaces where Luxury late
reign'd, Seamonsters whelp'd and
stabled, — hauseten. Milton.

to Stable, tu *stabb'l*, v. a. in den
Stall thun, einstellen, einsperren.

Stabled, *stabb'd*, part. in einen Stall
gethan, eingesperrt; siehe to Stable.

Stable-boy, *stabb'bai*, S. ein
Stalljunge.

Stable-man, *stabb'männ*, S. ein
Stallknecht.

Stableness, *stabb'ness*, S. 1) Ver-
mögen fest zustehen oder zu halten,
Festigkeit. 2) Standhaftigkeit, Be-
ständigkeit.

Stablestand, *stabb'ständ*, S. nur noch
in den Rechten, der Anstand in einem
Walde, um auf Wild zu lauren, da es
dann besonders bey Wilddiebereyen
gebraucht wird. I'll keep my Stable-
stand where I lodge my Wife, I'll go
in Couples with her. Shakespear.

Stabling, *stabb'ing*, S. 1) der Auf-
enthalt in einem Stalle. 2) das Ein-
stellen. 3) die Stallung, der Stall.

to Stablish, tu *stabb'lich*, v. a. 1)
festsetzen, bestimmen.

to stablish Terms, Bedingungen fest-
setzen.

2) befestigen.

stablish yourself in every good Work,
befestiget euch in jedem guten Werk.

3) einen

3) einem eine Haushaltung einrichten; in allen Fällen wie to Establish, welches üblicher ist.

Stablissher, Stablissing; siehe Establisher &c.

Staccado, stäckäh: do, S. ein Pfahlwerk im Wasser.

Staccato, stäckäh: to, adv. mit einem scharfen, abgesetzten, kurzen Streich; siehe Stoccato.

Stack, stäck, S. 1) ein regelmäßiger Haufe gewisser Dinge.

a Stack of Hay, ein Schober Heu.

a Stack of Corn, ein Kornhaufe.

a Stack of Wood, ein regelmäßiger Haufe Brennholz, 12 Fuß lang, 3 Fuß breit und 3 Fuß hoch.

2) eine Reihe Feuermauern oder Schornsteine neben einander.

to Stack, tu stäck, v. a. regelmäßig aufhäufen, in Haufen legen, setzen oder bringen.

to stack up Wood, Holz in Haufen legen, aufschichten.

Stacte, stäckt, S. das flüssige Myrrhenharz, Stacte.

Stade, stähd, siehe Stadium.

Stadholder, siehe Stadtholder.

Stadium, stäh: diomm, S. 1) eine Römische Rennbahn. 2) ein Römisches Maß der Entfernung, ein Stadium, enthaltend 125 geometrische Schritte oder 625 römische Fuß, welches nach Chamber mit dem Englischen Furlong übereinstimmt.

Stadle, städ: dl', S. 1) eine Stütze. 2) eine Krücke; (dieses ist jetzt veraltet). 3) ein Baum, welcher zu Pfählen geschickt ist, Pfahlholz, grobes Holz.

to Stadle or Staddle, tu städ: dl', v. a. mit Pfählen oder Stützen versehen, bepfählen, stützen.

Staddles, städ: d'ls, S. plur. junge Bäume; (dieses nach Bailey, ist ungewöhnlich).

Stadtholder, stätt: hohldörr, S. der Statthalter der vereinigten Holländischen Provinzen.

Staff, stäff, S. hat im plur. Staves. 1) ein Stock, sich im Gehen daran zu stützen, ein Stab. 2) eine Stütze.

he is a Staff unto his Father, er ist eine Stütze seines Vaters.

3) der Schaft eines Spießes, und jedes spitzigen Gewehres, und ein solches Gewehr selbst.

with Forks and Staves, mit Gabeln und mit Spießen.

a Hunting-Staff, ein Jägerspieß.

4) ein jedes langes dünnes Holz, ein Stab, Stock. 5) die Staffel oder Sprosse in einer Leiter. 6) der Stab eines Befehlshabers, sofern er ein Zeichen seiner Würde ist; z. B. der weiße Stab eines königl. Beamten, der Commandostab.

a Crozier-Staff, a Bishops-Staff, ein Bischofsstab.

7) figürlich, Gewalt, Macht, Recht.

to let the Staff go out of his Hand, sein Recht abtreten, sich seine Gewalt nehmen lassen.

Staffish, stäf: fisch, adj. steif, hart; (veraltet).

Staff-Officer, stäff: af: fisörr, S. ein Stabsofficier.

Staff-tree, stäff: tri, S. der Name eines Gewächses, Spanischer Holunder.

Stag, stägt, S. ein ausgewachsener Hirsch, ein Hirsch von fünf Jahren und darüber.

to turn Stag, sich seinen Bundesgenossen entgegensetzen, sie anklagen.

Stag-evil, stägt: ib: w'l, S. eine Krankheit bey den Pferden, welche in einem Krampfe des Vorderleibes besteht, die Hirschkrankheit, die Maulsperrre; auch im Engl. Hart-evil.

Stag-beetle, stägt: bihtl', S. der Name eines großen gehörnten Insectes, der Schröter, Feuer-schröter, Hirschkäfer.

Stag-Worms, stägt: worms, S. eine Art Würmer, die sich aus den Eiern der Fliegen erzeugen, und sich unter dem Gaumen eines Hirsches ganz hinten im Maule festzusetzen pflegen.

Stäge, stähdsch, S. 1) die Schaubühne, der Schauplatz; figürlich, die Schauspielkunst.

Enemies of the Stage, Feinde der Schauspielkunst.

2) ein jeder Ort, wo eine Sache öffentlich vorgehet, wo jemand öffentlich handelt oder wirkt, der Schauplatz.

to go off the Stage, die Schaubühne oder den Schauplatz verlassen, sterben.

to bring one upon the Stage, jemand mit in ein Geschäft ziehen, ihn öffentlich handeln und wirken lassen.

to have a clear Stage, das Feld frey haben, keine Hinderniß finden.

3) ein Ort der Ruhe auf der Reise, oder wo man frische Pferde nimmt, eine Station. 4) ein einzelner Zeitraum

raum einer fortschreitenden Veränderung.

the first Stage of Healing is by Surgeons called Digestion, der erste Zeitraum, der erste Grad der Heilung wird von den Wundärzten Digestion genannt.

to Stage, tu stähdsch, v. a. zur Schau darstellen, öffentlich vorstellen; (veraltet).

Stage-coach, stähdsch:kohtsch', S. eine Landkutsche.

to travel in a Stage-coach, in oder mit einer Landkutsche reisen.

Stage-coach, ist eigentlich die sogenannte ordinäre fahrende Post, die ihre Stationen halt und zu bestimmten Tagen zur Bequemlichkeit der Reisenden hin- und hergehet.

Stage-horse, stähdsch:hars, S. ein frisches Postpferd.

Stage-play, stähdsch:pläh, S. ein Schauspiel, im eigentlichen Verstande.

Stage-player, stähdsch:plähörr, S. ein Schauspieler, eine Schauspielerin.

Stager, stäh:dschörr, S. 1) ein Schauspieler, eine Schauspielerin. 2) eine erfahrene, geübte Person.

he is an old experienced Stager, er ist ein alter geübter oder erfahrener Fuchs.

Stage-writer, stähdsch:reitörr, S. derjenige, welcher Schauspiele schreibt, ein Schriftsteller für die Bühne.

Staggard, stägg:gärrd, S. ein Hirsch, wenn er vier Jahr alt ist, ein vier-jähriger Hirsch.

to Stagger, tu stägg:örr, v. n. 1) wanken, schwanken, taumeln. 2) zurückweichen, wanken.

the Enemy staggers, der Feind weicht zurück.

3) in seiner Entschließung wanken, zweifelhaft, unschlüssig, unentschlossen seyn.

to Stagger, tu stägg:örr, v. a. 1) wankend machen. 2) wankelmüthig, unschlüssig, zweifelhaft machen. 3) befremden, stutzig machen.

the Question did at first so stagger him, — machte ihn so stutzig.

Staggerer, stägg:örrörr, S. eine Person, welche wanket, taumelt.

Staggering, stägg:örring, S. das Wanken, Taumeln; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Staggeringly, stägg:örringli, adv. 1) auf eine wankende, schwankende, taumelnde Art. 2) auf eine unschlüss-

ige, unentschlossene, wankelmüthige Art.

Staggers, stägg:görrs, S. plur. 1) eine Art des Schlagflusses oder Schwindels bey den Pferden. 2) Wildheit, regelloses Betragen, Raserey; (dieses ist jetzt veraltet).

Stagnancy, stäg:nänsi, S. das Stillstehen eines flüssigen Körpers, die Stockung.

Stagnant, stäg:nänt, adj. stille stehend, (von flüssigen Körpern,) stockend.

Stagnantness, siehe Stagnation.

to Stagnate, tu stäg:näht, v. n. stille stehen, stocken; (von flüssigen Körpern,) nicht fortfließen, ohne Bewegung seyn.

Stagnation, stägnäh:sch'n, S. das Stillstehen eines flüssigen Körpers, die Stockung; wie Stagnancy.

Staid, stähd, das Imperf. und Partic. von to Stay, blieb, geblieben; als part. adv. bedeutet es auch ernsthaft, gesetzt, sittsam.

Staidness, stähd:neß, S. regelmäßiges, ernsthaftes, gesetztes Betragen, Ge-setztheit, Sittsamkeit.

Stail, stähl, S. ein Stiel; siehe Steal.

to Stain, tu stähn, v. a. 1) bes Flecken, besudeln. 2) buntfleckig machen, färben. 3) jemandes guten Namen schmälern, seine Ehre bes Flecken.

Stain, stähn, S. 1) ein Flecken. Nor Death itself can wholly wash their Stains. Dryden:

2) Verletzung des guten Namens, ein Vorwurf, Makel. 3) die Wirkung des Vorwurfs, die Schande.

Stained, stähn'd, das Part. von to Stain, bes Fleckt, besudelt, verunehret 2c.

Stainer, stäh:nörr, S. 1) eine Person, welche bes Fleckt, besudelt. 2) ein Färber.

Staining, stähn:ing, S. das Bes Flecken; in fernerer Bedeutung siehe to Stain.

Stainless, stähn:leß, adj. 1) ohne Flecken, unges Fleckt, ohne Makel. 2) ohne Vorwürfe oder Vergehen, unbes Fleckt, unsträflich.

Stainlessness, stähn:leßneß, S. unbes Fleckte Beschaffenheit, Unsträflichkeit, Unschuld.

Stair, stähr, S. 1) eine Treppe; eigentlich wird dieses Wort nur im Plural gebraucht; als Stairs.

the back Stairs, die hintere Treppe.

one Pair of Stairs up, eine Treppe hoch, im zweyten Stock; oder auch nur one Pair of Stairs.

2) eine Stufe, Staffel.

Stair-case, stähr-kähs, S. derjenige Theil eines Gebäudes, welcher die Treppe enthält, die Treppe.

Stake, stähk, S. 1) ein Pfahl.

low Vines that are bound to small Stakes, niedrige Weinstöcke, die an kleine oder niedrige Pfähle gebunden sind.

pointed Stakes about the Walls of a Town, Sturmpfähle oder Pallisaden um eine Stadt.

he goes to it like a Bear to a Stake, er gehet daran, so gern, als der Bär zum Tanz, oder als der Bauer in den Thurm, oder auch so willig, wie der Dieb zum Galgen.

2) das Geld, welches man im Spiele aufsetzt, der Satz.

to sweep Stakes, das aufgesetzte Geld einstreichen; figürlich, alles zu sich nehmen.

3) eine wichtige Sache, welche man wagt, und der Zustand, da etwas gewagt wird.

our Honour lies at Stake, es betrifft unsere Ehre, unsere Ehre steht auf dem Spiele.

all lies at Stake, wir wagen alles daran. to lay all at Stake, alles daran setzen.

I would not put my Stake into the Hands of a losing Gamester, ich will mein Leben und Gut nicht einem solchen Unglücklichen anvertrauen.

4) ein kleines Gericht, welches man jemanden vor der ordentlichen Mahlzeit aufsetzt. 5) ein kleiner beweglicher Amboss, ein Handamboss. 6) ein Pfosten oder Pfahl, woran ein Thier gebunden wird.

to stake, tu stähk, v. a. 1) mit Pfählen versehen.

to stake the Vines, die Weinstöcke bepfählen.

stake and bind up your weakest Plants and Flowers against the Winds, verseehe sie mit Stöcken.

2) mit Pfählen oder Pallisaden umgeben. 3) auf das Spiel setzen, den Satz setzen. 4) zum Pfande setzen, daran wagen.

to stake his Honour, seine Ehre zum Pfande setzen.

Staked, stähk't, part. aufgesetzt, mit Pfählen besetzt.

Stalactites, ställäktits', S. eine kalkartige Steinart, welche von herabtröpfelndem Kalkwasser erzeugt wird, Tropfstein, Steinsinter, Stalaktit.

Stalactical, ställäkt-tikäl, adj. solchem Tropfsteine ähnlich.

stalactical Stones, Tropfsteine.

Stalagmites, ställägēmits', S. Tropfstein in Gestalt runder Körner oder Tropfen.

Stale, stähl, adj. 1) alt, vor Alter unbrauchbar; (von Personen nur im verächtlichen Verstande.

stale Beer, altes Bier, Bier, das schon etwas scharf schmeckt.

stale Bread, altgebackenes, hartes Brod.

a stale Virgin, eine alte abgelebte Jungfer.

to grow stale, alt werden.

2) veraltet, abgenutzt.

Stale, stähl, S. 1) eine jede Reizung, Lockspeise, Lockung; ingleichen ein Stelk, oder Lockvogel.

a Pretence of Kindness is the universal Stale to all base Projects, eine Lockspeise zu 2c.

2) nach Shakespear bedeutet es eine gemeine Hure.

he has linked his Friend to a common Stale, er hat seinen Freund an eine gemeine Hure verkuppelt.

3) der Harn oder Urin, alter Urin; (doch nur von dem Pferdeharn).

4) altes Bier, säuerlich gewordenes Bier. 5) eine Handhabe, ein Stiel.

it has a long Stale or Handle, es hat eine lange Handhabe.

to make one a Stale to his Designs, sich jemandes zu Erreichung seiner Absichten bedienen.

6) die Sprosse an einer Leiter, Leiter-sprosse.

to Stale, tu stähl, v. n. den Urin lassen, nur von den Pferden, stallen.

to Stale, tu stähl, v. a. altmachen, abnutzen; (wenig gebräuchlich).

to Stale, tu stähl, v. n. altwerden, veralten; (gleichfalls veraltet).

Stalely, stähl-li, adv. seit langer Zeit, vor Alters.

Staleness, stähl-neß, S. alte, abgenutzte, verdorbene Beschaffenheit, veraltete, schaaale Eigenschaft.

to Stalk, tu stähk, v. n. 1) mit großen, stolzen Schritten einhergehen.

2) langsam und mit weiten Schritten gehen, schleichen.

they

they came stalking on unseen, sie kamen ungesehen herbegeglichen.

3) hinter einem Pferde hergehen, in der Absicht, Wild zu berücken; siehe Stalking-Horse.

Stalk, stahl, S. 1) ein stolzer weiter Schritt.

with haughty Stalks, mit hochmüthigen, auch mit großen spanischen Schritten.

2) der Stängel an einem Gewächse, der Halm des Kornes oder Hanfes, der Stiel an einem Blatte oder einer Frucht, der Stiel oder Kamm an einer Weintraube. 3) der hohle Theil einer Feder, der Kiel, die Spuhle.

Stalker, stahl'-orr, S. eine Art Fischernetze oder Fischergarn, das Stellgarn.

Stalkinghorse, stahl'-inghars, S. ein wahres oder gemachtes Pferd, hinter welchem man sich verbirgt, Rebhühner oder anderes Wild zu berücken, zu belauern; figürlich, ein Vorwand, eine Maske.

to make one a Stalkinghorse, jemandes Einfalt zu Erreichung seiner Absichten gebrauchen.

Hypocrisy is the Devil's Stalkinghorse, — ist des Teufels Larve.

Stalky, stahl'-i, adj. hart wie ein Stengel.

Stall, stahl, S. 1) ein Stall.

he found a Stall where Oxen stood, — einen Stall.

2) die Krippe. 3) der Tisch, die Bank, der Laden, worauf Waaren ausgelegt werden, der Kramertisch, die Fleischbank etc. 4) eine Bude, ein Laden, ein Raum, worin Gewerbe getrieben wird.

a Butcher's Stall, die Fleischbank, Scharne.

5) der Ort, wo die Geistlichen im Chöre sitzen, der Chorsitz. The dignified Clergy, out of mere Humility, have called their Thrones by the Names of Stalls.

to Stall, tu stahl, v. a. 1) in den Stall thun, einstellen. 2) sättigen, vollstopfen, mästen.

stalled, gesättiget, eines Dinges überdrüssig.

3) mit einer Würde bekleiden, für: to install, welches doch jetzt üblicher ist.

to Stall, tu stahl, v. n. 1) in einer Höle oder einem Loch liegen; wie to Kennel. 2) wohnen bleiben. We could not stall together in the World. Shakespear.

Zweyter Theil.

Im Deutschen sagt man im gemeinen Leben in einem ähnlichen Verstande, sie stallen nicht zusammen, vertragen sich nicht.

Stallage, stahl'-ladsch oder lidsch, S.

1) Geld, welches man für das Recht, eine Bude zu haben, bezahlt, das Standgeld; wie Stall-money. 2) das Recht, Standgeld zu fordern oder einzuheben. 3) Mist, Stalldünger; (dieses ist jetzt veraltet).

Stall-boat, stahl'-boht, S. eine Art eines kleinen Fischerschiffes.

Stalled, stahl'-d, part. adj. gesättiget, gemästet, voll gestopft.

Stallfed, stahl'-fedd, adj. in einem Stalle gemästet, stallfett.

Stalling, stahl'-ing, S. das Einstallen; auch das Installiren, das Einführen oder Einsetzen in ein Amt.

Stalling to the Rogue, sagt man von der Aufnahme unter eine Spitzbubenbande.

a Stalling-ken, stahl'-ing-kenn, S. eine Unterhändler- oder Trödlerbude; auch eine Bude, wo man gestohlene Sachen aufnimmt.

Stallion, ställ'-ionn, S. 1) ein zur Fortpflanzung bestimmter Hengst, der Springhengst, Beschäler. 2) der Liebhaber einer Frau; auch ein Mann, den sich eine alte Dame zu geheimen Diensten hält.

Stall-money, stahl'-monni, S. Standgeld; wie Stallage.

Stall-worn, stahl'-worn, } adj. 1) or lange im Stalle gestanden. 2) frisch, muthig.

Stamen, stäm'-men, } S. 1) der erste or Anfang eines Stamina, stämm'-inä, } Dinges, dessen Bestandtheile, der Urstoff. 2) die festen Theile des menschlichen Körpers. 3) in der Botanik, der Staubfaden oder Staubweg. NB. Bei diesen Wörtern ist zu bemerken, das Stamen eigentlich der Singular, Stamina aber der Plural ist.

Stamine, stämm'-in, S. eine Art dünnen französischen Zeuges, Etamin.

to Stani-flesh, tu stämm'-flesch, v. n. bedeutet, in einer unverständlichen Sprache, in Kunstwörtern reden; wie to Cant.

Stamineous, stämminn'-ioß, adj. 1) aus Fäden bestehend.

E e e

a) sta-

2) Staminate Flowers, Blumen, welche keine Blätter, sondern Staubfäden und Staubwege haben.
 Stammel, stām'-mel, S. Stammel-Colour. 1) hellrothe Farbe. 2) kastanienbraune Farbe.
 Stammel, stām'-mel, adj. a great Stammel-Jade, eine große Stute.
 a Stammel or Strammel, bedeutet auch in Verachtung, eine große dicke weibliche Person.
 to Stammer, tu stām'-mōrr, v. n. im Reden anstoßen, stammeln, stottern.
 Stammerer, stām'-mōrrōr, S. eine Person, welche stottert, ein Stammer, Stotterer.
 Stammering, stām'-mōrring, S. das Stammeln, das Stottern, Stammeln.
 Stammeringly, stām'-mōrringli, adv. mit Stammeln.
 to Stamp, tu stāmp, v. a. 1) mit dem Fuße hart auf den Boden stoßen, stampfen. 2) mit Füßen treten oder stoßen. 3) mit einer Stampfe oder Keule stoßen, stampfen.
 I stamped and ground it very small, ich zerstieß und zermalmte es sehr klein.
 4) ein Merkmal aufdrücken, stämpeln.
 to stamp Paper, Papier stämpeln.
 5) ein Maß mit dem öffentlichen Zeichen bezeichnen, es aichen, stämpeln.
 6) Münze prägen. 7) eindrücken, einprägen.
 to Stamp, tu stāmp, v. n. den Fuß plötzlich niederwärts stoßen.
 Stamp, stāmp, S. 1) das Stampfen mit dem Fuße. 2) der Stämpel oder Stempel. 3) das aufgedruckte Merkmal, der Stempel.
 Stamp on Paper, der Stempel auf dem Papiere.
 4) das Gepräge einer Münze, der Schlag.
 of the right Stamp, von gutem Schlage; figürlich, recht, rechtschaffen, wahr.
 not of the right Stamp, verfälscht, unecht.
 of the same Stamp, von einerley Schlage; figürlich, von einerley Art.
 5) der Abdruck eines Kupferstichs, Stiegels u. auch ein Kupferstich, eine Form. 6) der Character einer Sache, ihre eigenthümliche Art.

they are of such a peculiar Stamp of Impiety that &c. sie sind von einer so großen Gottlosigkeit, daß ic.
 7) eine besondere Manier die Würfel aus einem Becher zu werfen, indem man ihn mit Heftigkeit gegen den Tisch fopft.
 Stamped, stāmp'd, das part. von to Stamp.
 Stamper, stāmp'-ōrr, S. 1) eine Person, welche stampft, im Gehen stark austritt. 2) derjenige, welcher stämpelt. 3) ein Acciseeinnehmer. 4) ein Stämpel.
 Stampers, stāmp'-ōrrs, S. plur. Schuhe.
 Stamping, stāmp'-ing, S. das Stampfen, Stämpeln, Prägen u.
 heavy Stampings, ein heftiges Stampfen.
 Stamping-mill, stāmp'-ing-mill, S. eine Stampfmühle; in den Bergwerken, ein Hochwerk.
 Stamps, stāmps, S. plur. 1) Weine. 2) Stampfen in Mühlen.
 to Stanch, tu stānsch, v. a. den Fluß des Blutes hemmen, dasselbe stillen.
 Iron or a Stone laid to the Neck, doth stanch the Bleeding of the Nose, — stillt das Bluten der Nase.
 Bacon's Nat. Hist.
 to Stanch, tu stānsch, v. n. aufhören zu fließen; (von dem Blute,) stillen, sich stillen. a Woman touched the Hem of his Garment, and immediately her issue stanch'd. Luc. 8.
 Stanch, stānsch, adj. 1) gesund, gehörig beschaffen. 2) von guten gesunden Grundsätzen, rechtschaffen. 3) fest, standhaft, unbeweglich.
 4) a stanch Hound, ein guter Spürhund, der sich durch nichts irre machen läßt.
 5) wohlhabend, in guten Umständen befindlich. 6) rauh, strenge. 7) nüchtern; auch 8) dem Trunke ergeben.
 Stanch-blood, siehe Polygon.
 Stanch'd, stānsch'd, das Particip. von to Stanch.
 Stancher, stānsch'-ōrr, S. eine Person, welche das Blut stillt.
 Stanching, stānsch'-ing, S. das Stillen des Blutes.
 Stanchion, stānn'-sch'n oder schön, S. eine Stütze.
 Stanchless, stānsch'-less, adj. 1) nicht zu stillen. 2) figürlich, unersättlich.
 a stanchless Avarice, ein unersättlicher Geiz.
 Stanchly, stānsch'-li, adv. auf eine feste, standhafte Art, gesetzter Weise.
 Stanchness,

Stanchness, stansch'neß, S. 1) gesunde, gute Beschaffenheit, die Güte.
2) Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit.
3) rauhe, strenge Beschaffenheit, Strenge.

to stand, tu ständ, v. irreg. hat stood im Präter. und Partic.

als Verb. Neutr. 1) stehen, nicht sitzen, liegen oder knien.

2) sich an einem Orte befinden, stehen, liegen.

this Poet's Tomb stood on the other Side of Naples. — stand oder lagte.

Addis.

3) stehen, nicht fallen; ingleichen nicht zerstört, nicht umgerissen seyn.

4) sich aufrichten.

my Hair with Horror stood — stand zu Berge.

to stand an End, zu Berge stehen.

5) stille stehen, stehen bleiben, aufhören fortzuschreiten, oder sich zu bewegen.

to stand still, stille stehen, nicht fließen. Standing Water, stillstehendes Wasser.

6) feststehen, nicht wanken.

my Mind on its own Centre stands unmoved, mein Geist steht oder ruhet fest auf seinem eigenen Mittelpuncte unbewegt. Dryden.

7) sich im Stande der Vertheidigung oder des Angriffes befinden.

to stand upon his Defence, sich wehren, vertheidigen.

he granted them to stand for their Lives, er verstattete ihnen, sich zu vertheidigen.

he will stand very strong with us, er wird uns tapfer beystehen.

8) in Rücksicht auf Rang oder Ordnung gestellet seyn, sich befinden, stehen.

amongst Liquids endued with this Quality of relaxing, Water stands first — hat Wasser den Vorzug.

Arbuthnot.

9) stehen bleiben, nicht fliehen, nicht nachgeben, oder nicht weichen.

10) in dem gegenwärtigen Zustande bleiben, verbleiben.

while the World standeth, so lange die Welt steht.

11) gältig bleiben.

my Covenant shall stand fast with him, mein Bund soll fest mit ihm bestehen.

12) sich in einem gewissen Zustande befinden, seyn, stehen.

the Case stands thus, die Sache steht so.

to stand shill I shall I, unschlüssig seyn, sich besinnen.

as the Case stands, bey so beschaffenen Sachen.

to stand good in Law, nach den Rechten gältig seyn.

do not stand arguing the Case with me, streite nicht mit mir.

I must know how he stands affected, ich muß wissen wie er gesinnet ist.

as every one stands affected, wie es einem jeden beliebt.

to stand in Doubt, zweifelhaft seyn.

13) in etwas bestehen.

which stood only in Meats and Drinks, welches nur in Speise und Trank bestand.

14) auf etwas beruhen, davon abhängen.

15) in einer gewissen Richtung segeln.

16) in Rücksicht auf das Glück oder den Zufall sich in einer gewissen Lage befinden.

to stand fair for a great Fortune, auf dem Wege seyn ein großes Glück zu machen.

each thinks he stands fairest for the great Price or Lot, jeder denkt, er habe die meiste Hoffnung zum großen Gewinnst oder Loos.

17) zögern, verziehen.

they must stand to examine and unravel every Argument, sie müssen verziehen.

18) auf etwas bestehen, darauf beharren.

19) mit etwas bestehen, neben demselben möglich seyn.

some Instances of Fortune cannot stand with some others. — können nicht mit einigen andern bestehen.

20) an einer Stelle seyn, etwas vorstellen, etwas oder jemand repräsentiren. whether these Names stand for the same Thing, ob diese Namen dasselbe vorstellen.

21) glücken, sicher seyn, gelingen.

to stand mit einigen Adverbiis.

to stand about, umgeben, umringen, umherstehen.

to stand against, widerstehen, sich widersehen, entgegenstehen.

to stand before, 1) vor einem stehen, sich vor einem stellen, vor einem erscheinen; auch 2) sich jemand widersehen, ihm widerstehen.

to stand betwixt, dazwischenstehen, im Wege stehen.
 he stands betwixt him and the Crown, er hindert ihn an der Gelangung zur Krone.
 to stand by, 1) beystehen, helfen, vertheidigen, nicht verlassen. 2) dabey stehen, zugegen seyn. 3) auf die Seite treten.
 stand by, gehet auf die Seite. 4) auf etwas beruhen, auf etwas stützen.
 to stand for, 1) auf einer Seite seyn, seine Parthey halten, ihn vertheidigen.
 Freedom we all stand for, wir alle halten es mit der Freyheit.
 2) nach etwas streben, sich darum bewerben, sich als Candidat vorschlagen.
 3) etwas bedeuten, vorstellen, an dessen Statt seyn. 4) behaupten.
 to stand forth, hervorgehen, hervortreten, sich zeigen.
 to stand good in Law, nach den Rechten gültig seyn.
 to stand in, 1) sich in einem Orte befinden.
 to stand in the Way, in dem Wege stehen, hinderlich seyn.
 Tears stand in his Eyes, Thränen stehen ihm in den Augen.
 to stand in one's Light, einem im Lichte stehen; figurlich, ihm nachtheilig, hinderlich seyn.
 2) sich in einem gewissen Zustande befinden.
 to stand in Need of, etwas bedürfen.
 to stand in Stead, einem Vortheil bringen, ihm nützlich seyn.
 to stand in Defence of, vertheidigen, etwas behaupten, verfechten.
 to stand in Competition with one, mit einem andern nach etwas streben.
 to stand in Fear of one, sich vor einem fürchten.
 to stand in Awe of one, Ehrfurcht vor jemand haben.
 3) to stand in for an Harbour, in einen Hafen segeln, seinen Lauf nach einem Hafen richten.
 to stand off, 1) zurücktreten.
 stand off, gehet zurück.
 to stand off for Advantage, zurücktreten, um desto besser springen zu können; einen Zulauf oder Anlauf nehmen; auch sagt man: he stands off, er hat Nasenbluten.
 2) entfernt seyn.

we stood three Leagues off from that Port, wir waren drey Stunden, oder drey französische Meilen weit davon entfernt.
 3) he stood off the Cape of good Hope, er befand sich auf der Höhe des Vorgebürges der guten Hoffnung.
 4) sich weigern, sein Wort nicht halten wollen.
 stand no more off, but etc. weigere dich nicht länger, sondern etc.
 5) keine Neigung zu etwas haben, davon abgeneigt seyn.
 6) hervorragend scheinen.
 this Picture stands off, dieses Gemählde scheint erhaben zu seyn.
 to stand on, sich auf etwas befinden, worauf stehen.
 to stand on Thorns, in Sorgen stehen, sich in Unruhe, in Angst befinden.
 to stand out, 1) hervorragen. 2) zurückgehen, sich wegmachen.
 stand out of my Sight, gehet mir aus den Augen.
 3) entschlossen, standhaft bleiben, nicht weichen.
 to stand out against the Raillery, sich durch die Spottreden nicht irre machen lassen.
 4) to stand out against one, einem widerstehen, Widerstand leisten.
 to stand to, 1) bey etwas bleiben, verharrten.
 to stand to his Tackling, to his Parpudding, standhaft bey seiner Sache bleiben, dabey aushalten.
 2) I'll stand to the Loss, ich will den Verlust tragen, ihn über mich ergehen lassen.
 3) mit etwas zufrieden seyn, sich daran halten.
 4) sich einer Sache unterwerfen.
 5) to stand to the North, gegen Norden segeln.
 6) to stand Godfather or Godmother to a Child, ein Kind aus der Taufe heben, Gevatter stehen.
 to stand under, aushalten, ausstehen, auch worunter stehen.
 to stand up. 1. aufstehen. 2. sich aufrichten.
 to stand up an End, zu Berge stehen; von den Haaren.
 to stand up about some Thing, auf etwas dringen, die Sache untersuchen, um dieselbe reden.

to stand up for the Protestant Religion; sich der Protestantischen Religion annehmen, sie vertheidigen.

to stand upon, 1. auf seinen Füßen stehen. 2. auf etwas stehen.

to stand upon his Bottom, sich selbst ernähren.

3) auf etwas dringen.

they stand upon their own justification, sie wollen sich selbst rechtfertigen.

to stand upon the Point of Honour, den Vorzug verlangen, auf seine Ehre halten.

to stand upon a Trifle, auf einer Kleinigkeit beharren, darum streiten.

4) auf etwas halten, darauf stolz seyn, dafür besorgt seyn.

5) betreffen, angehen, gelegen seyn.

it stands him upon, es gehet ihn an, betrifft ihn.

it stands me much upon, es ist mir viel daran gelegen.

to stand with, 1) mit etwas übereinkommen, neben demselben bestehen können.

it does not stand with Reason, es ist der Vernunft nicht gemäß.

when it shall stand with your Conveniency, wenn es euch gelegen, bequem ist.

as far as it may stand with your Health, so weit es eure Gesundheit zuläßt.

2) I won't stand with you for so small a Matter, ich will wegen einer solchen Kleinigkeit nicht viel Aufhebens machen, will es nicht so genau mit euch nehmen.

to stand, tu ständ, v. a. 1) aushalten, ausstehen.

to stand the Shock of a whole Host of Foes, den Anfall eines ganzen Heeres von Feinden aushalten.

it will never stand the Touch, es wird die Probe nicht aushalten.

2) über sich ergehen lassen, sich unterwerfen.

stand the Judgment of a Roman Senate, sich dem Urtheil eines Römischen Senates unterwerfen.

to stand all Hazards, alles wagen.

I will stand the Loss, ich will den Verlust tragen.

3) behaupten, mit Ground.

to stand his Ground, festen Fuß halten, nicht weichen, standhaft seyn.

Stand, ständ, S. 1) der Ort wo et-

was stehet, der Stand, der Posten, die Stelle

I took my Stand upon an Eminence, ich nahm meinen Stand auf einer Anhöhe.

2) die Bürde, das Amt.

he is in a high Stand, er stehet in einem vornehmen Amte. (Diese Redensart ist meist veraltet.)

3) der Stillstand.

to make a Stand, stille stehen, stille halten.

4) Unterbrechung, Stillstand.

the Lawsuit is now at a Stand, der Prozeß bleibt nun liegen.

5) der Widerstand.

to make a Stand, Stand halten, den Angriff erwarten.

6) der höchste Punct, der höchste Grad einer Sache.

the Days are at a Stand in the Beginning of Summer, im Anfang des Sommers sind die Tage am längsten.

7) Unschlüssigkeit, Verlegenheit.

to put to a Stand, unschlüssig machen, Kummer, Furcht, Zweifel erwecken; ingleichen jemanden irre, schamrath machen, ihn zum Schwelgen bringen.

to be at a Stand, unschlüssig seyn; ingleichen stecken bleiben, nicht weiter können, auf das äußerste gekommen seyn; wie auch nichts zu thun haben, keine Arbeit haben.

his Business is at a Stand, sein Gewerbe oder Geschäfte liegt, ist in Stillstand oder ins Stecken gerathen.

8) ein Ding, worauf etwas anders stehet, in verschiedenen einzelnen Fällen, z. B. ein Gueridon, das Lager in einem Keller, worauf die Fässer liegen; ein Geschirr, worauf Schüsseln, Gläser etc. gesetzt werden; auch ein Schüsselfring.

9) Stand of Arms, Stücke Gewehr, z. B. Flinten, Degen, Bajonette.

10) a Stand of Pitch, ein Gewicht von Pech von 2, bis 300 Pf.

Stand-Still, ständ'-still, S. he was run to a Stand-Still, er wurde so lange gejagt, bis er sich nicht mehr bewegen oder rühren konnte.

Standard, stänn'-därd, S. 1) die Fahne bei der Reiteren, die Standarte.

2) eine jede Fahne. 3) der Stamm

eines Baumes oder Gewächses. 4)

dasjenige, was von unlöslichem Ansehen, und der Probierstein der übrigen

gen Dinge derselben Art ist, das Nicht-
maß. 5) figürlich der Probierstein,
das Muster, die Regel, Richtschnur.
the Dogmatist proclaims his Judg-
ment the fittest intellectual Stan-
dard, die schicklichste Richtschnur ic.
the French have brought their Pro-
se and Poetry to a Standard, — ha-
ben sie unter gewisse Regeln gebracht.
6) der Gehalt der Münze, und figür-
lich der Grad der Feinheit, Vollkom-
menheit einer Sache.
7) ein völlig ausgewachsener Baum.
8) eine der vier Säulen, worauf der
Himmel einer Kutsche ruhet.
Standards or Standels, sind junge Bäu-
me, die man beim allgemeinen Holz-
fällen stehen läßt, damit sie zu Bau-
holz aufwachsen.
Standard-bearer, stänn'-därd-bäh-
rörr, S. der Cornet, Fähndrich, und
oft ein jeder Fahnenträger.
Stand-crop, ständ'-krapp, S. der Na-
me einer Pflanze, welche Johnson
Vermicularis nennet.
Ständel, stänn'-dell, S. bedeutet ein
junger Eichbaum, der beim Holzfällen
stehen bleibt, und den man zu Bau-
holz fortwachsen läßt.
Ständer, ständ'-örr, S. 1) eine Per-
son, welche steht.
a Stander by, ein Zuschauer.
2) ein lange gestandener Baum, ein
alter Stamm.
the fairest Standers of all were rooted
up and cast into the Fire, die
schönsten alten Stämme wurden aus-
gerottet und ins Feuer geworfen, oder
verbrannt.
an old Stander, figürlich, derjenige,
welcher lange an einem Orte gewohnt
hat, lange in einer Gesellschaft ge-
wesen ist.
3) ein Baum, welchen man bey dem
Aus schlagen eines Waldes allein stehen
läßt.
Ständer-grass, ständ'-örr-gräs, S. der
Name einer Pflanze, Knabenkraut,
Stendelmurz.
Standing, ständ'-ing, part. adj. 1) blei-
bend, dauerhaft, nicht vorübergehend.
a Standing Army, eine stehende Arme.
the standing Measure, das beständige,
das stehende Maß.
2) fest, nicht beweglich.
a standing Bed, ein Bett, das bestän-
dig an einem Orte stehen bleibt.

a standing Crust, die feste Rinde einer
Pastete.
3) the standing Corn, das auf dem
Halme stehende Getreide, die grüne
Saat.
4) stehend, auf den Beinen stehend.
5) standing Ropes in a Ship, sind
Seile oder Taue, die in keiner Rolle
laufen, sondern solche, die man stramm
anziehen, oder schlaff machen kann.
Standing, ständ'-ing, S. 1) das Ste-
hen, und so ferner wie das Verbum.
2) die Dauer einer Sache.
a Thing of three Years Standing, eine
Sache, welche drey Jahr alt ist, so
lange gebauert oder gestanden hat.
we are of the same Standing, wir
sind gleich lange an diesem Orte wohn-
haft, gleich lange in der Gesellschaft.
Friends of an old Standing, alte
Freunde.
3) der Platz, Stand.
I will provide you a good Standing
to see his Entry, ich will Ihnen ei-
nen guten Stand verschaffen, um sei-
nen Einzug zu sehen.
4) das Vermögen zu stehen.
I sink in deep Mire where there is no
Standing, — wo man nicht stehen
kann.
5) der Rang, Stand, die Würde.
Standing-place, ständ'-ing-plähs, S.
der Ort, wo einer zu seyn oder zu
stehen pflegt, der Posten, die Stelle.
Standish, stänn'-disch, S. ein stehendes
Schreibzeug, welches man auf
dem Tische pflegt stehen zu lassen.
Stanesfile, stähn'-feil, S. eine Form,
die Farbe auf die noch nicht gedruckten
Karten aufzutragen.
Stang, stäng, S. ein Meßstab, eine
Meßruthe von 5 1/2 englischen Yard.
Stang, stäng, das Prät. und Partic.
von to sting, stach, gestochen ic.
Stank, stänk, das Prät. und Partic.
von to stink, stank, gestunken ic.
Stannary, stän'-närri, adj. zu einer
Zinngrube gehörig, darin gegründet.
Stannary, stän'-närri, S. eine Zinn-
grube.
Stannary-Men, Arbeiter in einer Zinn-
grube, Zinnhauer.
Stannel, stän'-nel, S. der Name einer
Art Falken oder Habichte, der Wan-
nenweher; im Engl. auch Castrel,
Kestrel, Windhofer.
Stanitor siehe Stentorophonic Tube.

Stariza, stänn'z fä, S. die Strophe eines Gedichtes, eine Strophe Verse.

Stäple, stäh'z pl', S. 1) ein Handelsplatz, eine Stapelstadt; ein bestimmter Markt oder Ort, wo man Waaren verkauft; auch das Magazin, ferner der Stapel oder die Niederlage gewisser Kaufmannswaaren.

the Customs of Alexandria were very great, it having been the Staple of the Indian-Trade.

2) der Faden der Wolle, ihre Beschaffenheit

3) das hohle Eisen an einer Thüre, worin der Riegel eines Schlosses gehet, der Schloßhaken.

a Staple for a Bolt, der Riegelhaken an einem Schlosse.

Stäple, stäh'z pl', adj. 1) zu dem Stapel eines Ortes gehörig, darin gegründet.

our Staple-Trade, unsere Stapelhandlung, unsere vorzüglichste Handlung.

2) den Handelsgesetzen gemäß.

Star, stār, S. 1) ein Stern.

a flying or shooting Star, ein Sternschuß, schießender Stern, eine Sternschneuze.

a Blazing-Star, ein Komet.

Dog-Star, der Hundstern.

2) in engerer Bedeutung der Polarstern.

the Star of Bethlehem siehe Starflower.

3) ein Gestirn, in der Astrologie.

to be born under an unlucky Star, in einem unglücklichen Zeichen geboren seyn.

the Seven-Stars, das Siebengestirn.

4) Die Figur eines Sterns, z. B. eines Ordenszeichens, oder das Sternchen in den Buchdruckereyen.

Starapple, stār'z äppl', S. der Name eines Amerikanischen Gewächses und dessen Frucht, der Sternapfel.

Starboard, stār'z bohrd, S. die rechte Seite eines Schiffes, das Steuerbort im Gegensatz des Larboard, welches die linke Seite ist.

Starch, stärtsh, S. die Stärke, womit die Wäsche steif gemacht wird.

to Starch, tu stärtsh, v. a. 1) mit Stärke steif machen, stärken. 2) etwas gezwungener Weise, auf eine affectirte Art thun.

Star-Chamber, stār'z tschähmbörr, S. ein gewisses Zimmer in Westminster, dessen Decke mit Sternen bemahlet

war, und das Criminal-Gericht, welches ehemals in diesem Zimmer gehalten wurde, die Sternkammer.

Starched, stärtsh, part. adj. 1) gestärket, mit Stärke steif gemacht. 2) steif im figurlichen Verstande, auf eine gezwungene Art feyerlich und pünktlich. 3) eigensinnig, hartnäckig, unbiegsam.

a starched Fellow, ein Troßkopf.

a starched Discourse, eine gezwungene Rede.

Starcher, stärtsh'z örr, S. 1) eine Person, welche die Leinwand stärket. 2) ein Stärkenhändler.

Starching, stärtsh'z ing, S. das Stärken.

Starchly, stärtsh'z li, adv. auf eine steife, gezwungene Art.

Starchness, stärtsh'z ness, S. steifes, gezwungenes Wesen.

Stare, stähr, S. 1) der Name eines Vogels, der Stahr; auch Starl und Starling.

2) ein starrer unverwandter Blick.

3) Bestürzung, Bewunderung.

to put one upon the Stare, einen bestürzt machen.

to Stare, tu stähr, v. n. 1) mit starren Augen ansehen, starren.

to stare one in the Face, to stare at one, to stare upon one, einem starr ins Gesicht sehen, starr ansehen, anstarren.

some Sins do stare a Man's Conscience in the Face, manche Sünden machen so unruhig, daß man sie einem ansieht.

2) to stare in the Face, bedeutet auch figürlich, augenscheinlich seyn.

it stares them in the Face, es ist ihnen augenscheinlich.

3) in die Höhe stehen.

his Hair stares up, seine Haare borsten sich, stehen zu Berge.

a staring Cravat, ein Halstuch, welches bauset, strohet.

Stärer, stäh'z rörr, S. eine Person, welche mit starren Augen siehet.

Star-fish, stār'z fisch, S. der Name eines See-Insectes in Gestalt eines Sternes, der Seestern, Meerstern; auch Sea-Star.

Star-flower, stār'z flaudrr, S. der Name eines Gewächses, Sternblume, Hühnermilch; im Engl. auch the Star of Bethlehem, of Jerusalem, Star Hyacinth.

Star-gazer, stār'z gähkörr, S. 1) ein Stern-

Sternseher, Sterngucker; ein Astro-
nome im verächtlichen Verstande.

2) ein Pferd, das den Kopf in die Höhe wirft.

3) eine Zaunhure.

to star the Glaze, eines Juweliers
Glaschrank aufbrechen und plündern.

Star-hawk, stár'-hahk, S. der Name
einer Art Habichte, der Schlachter;
im Engl. auch Lanneret.

Star-hyacinth, stár'-hei'-ásinth, siehe
Star-flower; the Star of Naples, die
Sternblume aus Neapel ist eine Art
davon.

Star-fort, stár'-fohrt, } S. im Fe-
or } stungs-

Star-Redout, stár'-ridaut, } bau,
ein Werk mit verschiedenen Fronten,
mit hervorspringenden und wieder hin-
eingehenden Winkeln.

Staring, stáhr'-ing, S. das Starrsehen;
auch das Part. von to stare.

there is a Difference between Staring
and stark-mad, es ist ein Unterschied
zwischen einem Blinden und Einäugig-
en, das ist, man muß einen Un-
terschied machen.

a staring Look, ein starres, steifes
Gesicht.

Staring-quarter, die Wange eines
Ochsen.

Staringly, stáhr'-ingli, adv. auf eine
starre Art; mit starren unverwandten
Augen.

Stark, stárk, adj. 1) steif, stark.

2) rauh, strenge.

the North is not so stark and cold —
ist nicht so strenge und kalt.

3) einen hohen Grad der innern Stärke
habend, völlig.

the stark Security, the Common-
wealth is in now, die tiefe oder völ-
lige Sicherheit 2c. Johnson.

a stark-Naught, ein völliger Taugenichts.

4) bloß, pur, lauter, nichts als.

stark Nonsense, lauter Unsinn.

Stark, stárk, adv. welches in den nied-
rigen Sprecharten häufig gebraucht
wird, den hohen oder höchsten Grad
einer Beschaffenheit zu bezeichnen, als
stark-blind, völlig blind, starrblind.

stark-naked, ganz nackt, fasennackt.

stark-mad, völlig wahnsinnig.

Starkly, stárk'-li, adv. 1) steif, auf
eine steife Art. 2) sehr, in einem ho-
hen Grade.

Starless, stár'-less, adj. ohne Sternen-
licht, ungestirnt.

in starless Nights, in ungestirnten
Nächten.

Starl siehe Starling.

Starlight, stár'-leit, S. das Stern-
licht, der Glanz der Sterne.

Starlight, stár'-leit, adj. von den Ster-
nen erleuchtet, sternhelle, gestirnt.

a starlight Evening, ein sternheller
Abend.

Starlike, stár'-leit, adj. 1) den Ster-
nen ähnlich.

starlike Flowers, Sternblumen. 2)
glänzend, berühmt.

Starling, stár'-ling, S. 1) der Name
eines Vogels, der Stahr; auch Starl.
2) Der Vorbau an den Pfeilern einer
Brücke, das Eis zu zertheilen, der
Eissporn, Eisbock.

Star-paved, stár'-páhw'd, adj. mit
Sternen besetzt, besäet.

the star-paved Heaven, der gestirnte
Himmel.

Star-proof, stár'-pruhf., adj. dem
Sternenlichte undurchdringlich.

Star-read, stár'-redd, S. die Stern-
kunde, Sternwissenschaft, Astronomie.

Starred, stárr'd, adj. 1) mit Sternen
gezieret oder besetzt. 2) von den
Sternen regieret.

Starosty, stár'-rosti, S. eine Starostey.
(pöhlisch.)

Star-ray, stár'-ráh, S. der Name ei-
nes Seefisches, der Sternroche.

Starriness, stár'-riness, S. gestirnte Ei-
genschaft.

Starring, stár'-ring, adj. leuchtend,
glänzend wie ein Stern.

starring Comets, glänzende Kometen.

Starry, stár'-ri, adj. 1) mit Sternen
besetzt, gestirnt.

the starry Sky, der gestirnte Himmel.

2) aus Sternen bestehend. 3) den
Sternen ähnlich.

Star-shoot, stár'-shuh, S. eine sich
schnell fortbewegende leuchtende Luster-
scheinung, welche der große Haufe für
einen fallenden Stern oder für die
Schnuppe eines Sternes hält, der
Sternschuß, die Sternschnuppe; auch
the flying, falling oder shooting
Star.

to Start, tu stárt, v. n. 1) stutzig
werden, stutzen, vor Schreck, Furcht,
Bewunderung zurückfahren.

a starting Horse, ein scheues Pferd.

he starts at every new Appearance
er erschreckt oder fährt bey jeder neuen
Erscheinung zurück.

to start back, zurück weichen, zurück fahren.

2) plötzlich in die Höhe fahren, anfahren, aufstehen (mit up.)

3) sich schnell bewegen.

a starting Dinner, eine Mahlzeit, die man nur auf der Flucht hält.

a Horse that starts a Side, ein Pferd das auf die Seite springt.

the Flowers start and raise up their drowsy Heads — richten sich auf.

to start into religious Thoughts, plötzlich auf fromme Gedanken fallen.

4) Ausflüchte suchen, sich entschuldigen.

a starting Hole, eine Ausflucht, Ausrede, ingleichen ein Unterschleif.

5) abweichen, ausschweifen.

to start from his Subject, von seinem Vorhaben abgehen, von der Hauptsache abweichen.

6) einen Wettlauf anfangen.

the Clangor of the Trumpet gives the Sign, at once they start, advancing in a Line, — fangen auf einmal den Wettlauf in gerader Linie an.

7) anfangen sich sehen zu lassen, entstehen, sich plötzlich erheben; (mit up)

he starts oder starts up a Gentleman, er fängt an, sich als ein Edelmann sehen zu lassen.

to start out a glaring Fool, ein närrischer Stutzer werden.

to start, tu start, v. a. 1) aufspringen machen, auffagen.

to start a Hare, einen Hasen auffagen, oder auftreiben.

2) beunruhigen.

doest thou come to start my Quiet, kommst du meine Ruhe zu stören, mich zu beunruhigen.

3) in Bewegung bringen, zum Vorschein bringen.

to start a new Question, auf die Bahn bringen.

to start Quarrels, Zank erregen.

to start out a Discourse, ein Gespräch anfangen.

to start an Opportunity, eine Gelegenheit an die Hand geben.

4) entdecken.

to start a Truth, eine Wahrheit entdecken.

5) verrenken, ausrenken.

Start, start, S. 1) das Stutzen, plötzliche Auffahren vor Schrecken, Furcht oder Verwunderung.

2) plötzlicher, heftiger Antrieb.

3) plötzlicher Anfall, Einfall.

a Start of Fancy, ein plötzlicher Einfall. with this Start of Thought, mit diesem Einfalle.

4) eine schnelle, unterbrochene Handlung, ein Ruck.

by starts, in starts, ruckweise.

5) eine heftige, lebhafteste Bewegung, ein Sprung.

a quick Start back, ein Sprung zurück.

6) der Anlauf, welchen man bey dem Anfange des Wettlaufes nimmt, der Anfang.

7) to get the Start of one, einem den Rang ablaufen, ihm zuvor kommen, den Vorsprung vor ihm bekommen.

I have the Start of him, ich habe den Vorzug vor ihm.

Start or the old Start, das Gefängniß Newgate in London; he is gone to the Start, or the old Start, nach Newgate gebracht.

Started, start: ed, das Präter. und Partic. von to Start, aufgetrieben, verjagt, aufgeworfen; trieb auf, warf auf ic.

Starter, start: orr, S. 1) eine Person, welche plötzlich auffähret, zurückspringet.

2) ein Hund, welcher das Wildpret auftreibet, ein Stäuber.

3) derjenige, welcher von seinem Vorhaben abschweift.

4) derjenige, welcher etwas plötzlich auf die Bahn, in Bewegung bringt.

5) ein wankelmüthiger Mensch.

he was no Starter, er blieb standhaft, hielt festen Fuß.

6) ein junges Kaninchen.

7) einer der eine lustige Gesellschaft verläßt; auch eine feige Memme, eine Schlafmücke.

8) he is no Starter, er sitzt länger wie eine Henne.

Star-thistle, start: thissl, S. eine Art des Tausendgüldenkrautes.

Starting, start: ing, S. 1) das plötzliche Auffahren, in fernerer Bedeutung, siehe to Start das v. n. 2) bey den Brauern, das wieder zu gute machen verdorbenen Bieres durch Zusatz frischen Bieres.

Startingly, start: ingli, adv. auf eine unterbrochene Art, in Absätzen, ruckweise. why do you speak so startingly? warum spricht ihr so abgebrochen?

Starting-place, start: ing-plähs, S. der Anfang einer Rennbahn; auch Starting-post.

Startish, stärt'sisch, adj. schüchtern, ein wenig scheu.

to Startle, tu stärt'stl', v. n. stutzig werden, auffahren, erschrecken.

why shrinks the Soul back on herself and startles at Destruction? und zittert ic Addis.

to Startle, tu stärt'stl', v. a. 1) in Furcht setzen, erschrecken, beunruhigen. 2) abschrecken.

Startle, stärt'stl', S. plötzliches Auffahren, Bestürzung.

after having recovered from my first Startles, nachdem ich mich von meinen ersten Bestürzungen erhohlet hatte.

Startled, stärt'stld, part. adj. erschrocken, bestürzt, schüchtern.

Startling, stärt'sling, S. das Auffahren, Erucken, die Bestürzung, wie Startle; auch siehe die Bedeutung von to Startle.

Startlish, stärt'slisch, adj. schüchtern, scheu.

Startup, stärt'sopp, S. eine Person, welche plötzlich groß oder berühmt geworden ist.

to Starve, tu stärv v. n. 1) sterben, umkommen. 2) vor Hunger oder Kälte sterben, verhungern, erfrieren. (mit with oder for, seltener of vor der Ursache.)

to starve with Hunger — for Hunger, verhungern; to starve with Cold oder for Cold, erfrieren; auch vom Erfrieren der Gewächse.

3) Noth leiden, Hunger leiden, hungern.

Sometimes Virtue starves while Vice is fed, zuweilen verhungert die Tugend und das Laster wird genähret.

to Starve, tu stärv, v. a. 1) vor Hunger oder Kälte umkommen lassen.

2) durch Hunger überwältigen, aushungern.

3) aller Kraft berauben, entkräften, schwächen.

Starve'em, Rob'em and Cheat'em werden die drey aneinander hängende Städte Stroud, Rochester und Chatham in der Provinz Kent, von den Soldaten und Matrosen genannt.

Starveling, stärv'sling, S. eine ausgehungerte Person, ein Hungerleider, ein dürres ausgehungertes Thier.

Starveling, stärv'sling, adj. ausgehungert, dürr, mager.

poor starveling Bard, how small thy

Gains, armer ausgehungelter oder magerer (Poet) Dichter, wie gering ist dein Erwerb.

Star-word, stärt'swort, S. der Name einer sternförmigen Blume und ihres Gewächses, die Aster.

Statary, stäh'stari, adj. festgesetzt, bestimmt.

State, stäht, S. 1) der Zustand, die Beschaffenheit.

the present State of Things, der gegenwärtige Zustand der Dinge.

the State of the Question, der Punct, worüber eigentlich gestritten wird.

2) der höchste Grad, der höchste Punct einer Sache; bey einem Geschwür nennt man es die Reife, als Tumours have their several Degrees and Times, as Beginning, Augment, State and Declination, Reife.

3) ein Staat, eine Landschaft, Herrschaft.

4) ein Königreich, ein Reich, Staat, gemeines Wesen.

I hear her talk of State-Matters, ich höre sie von Staatsachen reden.

Shakespeare gebraucht das Wort Single-State für das individuelle Daseyn, oder für die Individualität, als my single State of Man, mein individuelles Daseyn, meine Person.

5) bürgerliche Gewalt, im Gegensatz des Kirchlichen.

6) der Stand, der Rang, die Würde.

7) Pracht, Gepränge, Feyerlichkeit, der Staat.

to lie in State, auf dem Paradebette liegen.

to live in great State, einen großen Staat führen.

8) Würde, Hoheit, Größe.

such humble State, eine solche herablassende Würde.

9) Stolz, Hochmuth.

10) ein Thron;

this Chair shall be my State — Thron.

11) ein Baldachin.

over this Chair is a State, — ein Baldachin.

12) eine Person von hohem Stande, eine Standesperson.

she is a Dutches, a great State, sie ist eine Herzogin, eine Person von hohem Stande. (diese Redensart ist veraltet.)

13) eine der vornehmsten Personen in der Regierung eines Landes, ein Stand.

the

the States, die Stände in den Niederlanden, die Staaten.

the States General, die Generalstaaten.

the States of Holland, die Staaten von Holland.

14) to lie in State, mit Huren im Bette liegen.

to State, tu stáht, v. a. 1) festsetzen. 2) genau bestimmen.

to state the Question, die Streitfrage bestimmen; diese nach ihrem rechten Grunde gebührend entscheiden.

State-Affair, stáht: áffáhr, S. eine Staatsache.

State-Craft, stáht: kráft, S. die Staatswissenschaft, Politik.

Stated, stáht: ed, part. adj. eingerichtet, bestimmt, 2c.

Stateliness, stáht: lineß, S. 1) äußere Würde, majestätisches Ansehen. 2) Herrlichkeit, Pracht. 3) Stolz.

she hated Stateliness, sie haßte den Stolz. 4) affectirte Würde.

Stately, stáht: li, adj. 1) majestätisch, erhaben, groß. 2) prächtig, herrlich. 3) erhaben in der Miene und in Gesinnung.

Stater, stáht: órr, S. eine ehemalige Münze, 2 Schillinge, 4 Stüber Sterling an Werth.

State-room, stáht: ruhm, S. ein Staatszimmer, Paradeszimmer.

States-man, stáhts: mánn, S. 1) derjenige, welcher in der Staatswissenschaft erfahren ist, ein Staatsmann; auch ein Mann der in öffentlichen Angelegenheiten dient.

2) a blue Apron States-man, ein politischer Kannengießer; auch State-thinker, ein einfältiger Mann, der von Staatsachen raisonniren will.

States-woman, stáhts: wumonn, S. 1) eine Staatsdame. 2) eine weibliche Person, welche sich in Staatsachen mischet; (im verächtlichen Verstande.)

Statethinker, siehe Statesman.

Statistical, stát: tikál, } adj. zur Statistik
or } gehörig, in der

Statistical, stát: tik, } selben gegründet,
statistisch.

Statisticals, stát: tik's, S. die Wissenschaft der Schwere der Körper, die Statistik, die Waagekunst, Gewichtswissenschaft.

Statics, stáht: tik's, S. eine gewisse Krankheit, eine Art der Epilepsie.

Stating, stáht: ing, S. die Festsetzung, Bestimmung.

Station, stáh: sch'n, S. 1) die Handlung des Stehens. 2) der Stand der Ruhe, der Stillstand. 3) der Stand, die Stelle, der Ort, wo sich etwas befindet.

to know the Station of the Wind, wissen was für Wind wehet, oder wo der Wind herkommt.

4) das Amt, die Bedienung, die Station, der Aufenthalt.

5) die Lage, Stellung.

6) jemandes Stand oder Beruf.

7) der Stand in einer Kirche.

8) in der Römischen Kirche, eine Kirche oder Capelle, die man um des Ablasses willen besucht, eine Station.

to Station, tu stáh: sch'n, v. a. einen gewissen Stand, eine gewisse Stelle anweisen, stellen.

Stationary, stáh: schonnári, adj. 1) stille stehend, nicht fortschreitend. 2) sich auf einen gewissen Ort beziehend, lokal. 3) zu einem Buch- oder Papierhändler gehörig.

stationary - Ware, Papierhändler- Buchhändlerwaare.

Stationer, stáh: schonnórr, S. ein Buch- oder Papierhändler.

the Company of Stationers, die Zunft der Buch- oder Papierhändler.

Stationing, stáh: schonning, S. das Stellen.

Statist, stáh: tist, S. derjenige, welcher in der Staatswissenschaft erfahren ist, ein Staatsmann, Statist.

Statuary, stát: tschjuári, S. 1) die Bildhauer- oder Bildschnitzerkunst, die Bildhauerei. 2) ein Bildhauer oder Bildschnitzer.

Statue, stát: tschju, S. eine Bildsäule, Statue.

an equestrian Statue, eine Bildsäule zu Pferde.

to Statue, tu stát: tschju, v. a. als eine Bildsäule stellen; stellen.

my Substance should be statued in thy Stead — aufgestellt werden 2c.

Shakespear.

Stature, stát: tschjuhr oder stát: tschur, S. die körperliche Größe eines Menschen oder Thieres, die Höhe, Statur.

Statutable, stát: tschjutábl', adj. den Gesetzen und Verordnungen gemäß.

Statutably, stát: tschjutábli, adv. auf eine den Gesetzen gemäße Art, gesetzmäßig.

Statute, stát: tschjuht, oder stát: tjuht, S. ein

S. ein Landesgesetz, eine Verordnung; auch eine Parlamentsacte.

Statute-Law, stāt-tschjuht, oder stāt-tjuhtlah, S. eine von dem Könige bestätigte Verordnung des Parlaments, ein Landesgesetz.

Statute-merchant, stāt-tschjuht-mer-tschänt. } S.
or
Statute-Staple, stāt-tschjuht-stāb-pl,

eine Verschreibung oder Obligation, welche den Parlamentsverordnungen gemäß ist.

Stave, stāhw, S. eine Faßdaube.

Pipe-Staves, Pipe-stäbe.

Hogshead-Staves, Orhoststäbe.

to Stave, tu stāhw, v. n. 1) sich mit Eößen schlagen.

to Stave, tu stāhw, v. a. einem Fasse den Boden ausschlagen.

to Stave Wine, nach zerschlagenen Fässern den Wein auslaufen lassen.

2) zerschlagen, zerschmettern, zerbrechen.

to Stave to Pieces — oder into Pieces, in Stücken zerbrechen.

3) abwehren, abhalten, hindern (mit off.) the Condition of a Servant staves him off to a Distance, der Stand eines Bedienten hält ihn zurück, hält ihn in einiger Entfernung.

to Stave off from Reading, vom Lesen abhalten.

4) mit Stäben oder Sprossen versehen, z. B. eine Leiter.

5) to Stave and tail, Hunde, welche sich verbißen haben, losbrechen und sie am Schwanz ziehen.

Staves, stāhws, der Plur. von Stave.

Staves-acre or Staves-Aker, stāhws-ābtkorr, S. der Name einer Pflanze, Lauskraut, Rodelkraut; im Engl. auch Larkspur.

Stavers, stāhw-ōrrs, S. plur. der Schwindel eines Pferdes; wie Staggers.

Staulk, } siehe Stalk und Staunch.
Stauch, }

to Stay, tu stāh, v. n. 1) an einem Orte bleiben, verweilen.

stay and hear me first, bleib und höre mich erst.

to stay out, ausbleiben; nicht zu Hause kommen. 2) in einem Zustand verharren, bleiben. 3) warten.

to stay for one, auf einen warten.

I cannot stay any longer for it, — ich kann nicht länger darauf warten.

4) stille stehen, stille halten.

5) sich auf etwas verlassen, mit upon. they call themselves of the holy City and stay themselves upon God, und verlassen sich auf Gott.

to Stay, tu stāh, v. a. 1) stehen machen, aufhalten, an dem Fortschritte hindern, hemmen.

their Ships were stayed at Venice, ihre Schiffe wurden zu Venedig aufgehalten.

to stay one, einen an der ferneren Reise hindern, ihn aufhalten, zurückhalten.

2) besänftigen, stillen.

he only took a Bit of Bread to stay his Stomach, — seinen Magen zu besänftigen.

3) an etwas hindern, davon abhalten.

4) stützen, unterstützen.

Stay, stāh, S. 1) das Verbleiben an einem Orte, der Aufenthalt.

to make a longer Stay in a Place, sich länger an einem Orte aufhalten.

make no Stay, haltet euch nicht auf.

2) der Stillstand.

the Business stood at a Stay, das Geschäft blieb hängen.

3) die Hinderung, das Hinderniß.

4) Zurückhaltung, Zwang.

to keep at a Stay, im Zaume halten.

5) Bedenklichkeit, Unentschlossenheit, Behutsamkeit, Zurückhaltung des Entschlusses sowohl als des Urtheiles.

I stood at a Stay, ich stand in Zweifel, ich war unentschlossen.

6) dauerhafter Zustand, Bestand, Dauer.

Alas! what Stay is there in human Nature, leider! was ist vor eine Dauer in der menschlichen Natur.

7) die Stütze, sowohl eigentlich als figurlich.

Trees serve as so many Stays for their Vines, Bäume dienen als so viele Stützen für ihre Weinstöcke.

8) Standhaftigkeit in seinem Betragen.

9) auf den Schiffen eines der starken Taue, welche die Mastbäume vorn fest halten, so wie die Wände auf den Seiten, das Stag.

10) eine Schnürbrust (doch dieses nur im plur. Stays).

11) die Schnur um eine Kinderhaube, das Kehlband an einer Kindermütze.

12) der Ankerplatz, die Rhede; dieses im plur. Stays.

13) alles was eine Sache ausgespannt hält, z. B. der Ramm eines Webers.
 Stây-band, stâh'-bând, S. eine leinwandne Haube für ein Wochenkind oder für ein neugebornes Kind.

Stâyed, stâhd, part. adj. von to Stay:
 1) die Bedeutungen des Verb. im Particip.

2) gesetzt, ernsthaft.

a stayed Man, ein gesetzter Mann.

Stâyedly, stâhd'-li, adv. auf eine gesetzte, ernsthafte, gelassene, bescheidene Art.

Stâyedness, stâhd'-ness, S. gesetztes Betragen; Gesetztheit; Klugheit, Ernsthaftigkeit, Scharfsichtigkeit; in gleichen Gründlichkeit; auch Festigkeit; ferner Gewicht, Nachdruck.

Stâyer, stâh'-ôrr, S. 1) eine Person, welche aufhält, hemmet, hindert.

2) eine Person, welche stützt, unterstützt.

3) eine Person, welche steht und wartet.

Stâying, stâh'-ing, S. das Stehen, Bleiben, Verweilen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Stay.

Stây-lace, stâh'-lâhs, S. der Schnürrieme, das Schnürband; das Band zur Schnürbrust.

Stây-Sail, stâh'-sâhl, S. auf den Schiffen, ein dreneckiges Segel, welches ohne Nahe an den Stangen ausgespannt wird, das Stagssegel.

Stâys, stâh'-s, S. plur. 1) die Schnürbrust eines Frauenzimmers. 2) in fernerer Bedeutung siehe Stay No. 9. und 13.

Stây-tape, stâh'-tâpp, S. ein Schneider (wegen der Artikel, Zwirn, Steifleinwand, Selde 2c. welches keine Kleinigkeit in den Rechnungen der Herrn Ritter von der Nadel ausmacht).

Stéad, stedd, S. 1) der Platz, die Stelle. 2) der Ort, welcher ein anderes Ding einnimmt, oder einnehmen soll, die Stelle (mit in.)

to place in one's Stead another, einen andern an eines Stelle setzen.

3) eine Stelle, wo man Nutzen schafft, der Nutzen.

to stand in good Stead, gute Dienste leisten.

to be of no Stead oder to serve in no Stead, unnütz seyn, zu nichts dienen.

4) ein Bettgestell, eigentlich Bedstead.

to Stéad, tu stedd, v. a. 1) Dienste leisten, helfen nützlich seyn (ein Wort das etwas veraltet ist).

if nothing steads us, wenn es uns nichts hilft.

2) an eines andern Stelle treten, sie einnehmen (ist auch veraltet).

Stéad-fast, stedd'-fâst, adj. fest, unbeweglich (im eigentlichen Verstande) Laws ought to be like stony Tables, plain, steadfast and immoveable.

Spenser.

2) standhaft, beständig.

Stéad-fastly, stedd'-fâstli, adv. auf eine feste, unbewegliche und standhafte Art.

Stéadfastness, stedd'-fâstness, S. 1) Festigkeit, Unbeweglichkeit. 2) Standhaftigkeit.

Stéadily, stedd'-ili, adv. 1) auf eine feste, sichere Art. 2) auf eine beständige, unveränderliche Art, mit Standhaftigkeit.

Stéadiness, stedd'-iness, S. 1) Festigkeit, dem Orte nach. 2) Standhaftigkeit. 3) Beständigkeit, Unveränderlichkeit.

Stéady, stedd'-i, adj. 1) fest, nicht wankend.

their Feet steady, their Hands diligent, their Eyes watchful, ihre Füße fest, ihre Hände fleißig, ihre Augen wachsam.

2) ununterbrochen.

with steady Toil, mit ununterbrochener Arbeit.

3) standhaft.

Steak, stâh'-k, S. eine Schnitte von gesottenem oder gedämpfem Fleische, wie Collop.

Mutton Steaks, Schnitten von gedämpfem Schöpfen oder Hammelfleische.

Beef Steaks, Schnitten von gedämpfem oder auf dem Roste gebratenem Rindfleisch.

to Stéal, tu stihl, v. a. 1) heimlich und ohne Recht nehmen, stehlen, entwenden, zum Unterschiede von to rob, mit Gewalt nehmen, rauben.

2) auf eine verborgene Art, ohne Wissen des andern entfernen oder einbringen.

to steal himself away, sich wegstehlen, sich wegschleichen.

3) auf verborgene, geheime Art erhalten oder bewirken.

to steal a Marriage, heimlich heurathen.

to steal away the Mind from its steady Pursuit of any Subject, — das Gemüth davon ablenken, ablocken.

to Stèal, tu stihl, v. n. 1) stehlen. 2) sich unvermerkt fortbegeben, schleichen, davon machen.

he stole away, er stahl sich weg.

to steal into one's Favour, sich unvermerkt bey jemanden einschmeicheln.

to steal up one, einen unvermerkt überfallen, erwischen.

Stèale, stihl, S. der Stiel an einem Werkzeug (ungewöhnlich).

Stèaler, stih' - lórr, S. eine Person, welche stiehlt, ein Dieb.

Stèaling, stih' - ling, S. das Stehlen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Stèalingly, stih' - lingli, adv. verstoffelnerweise, heimlich.

Stèalth, stelh, S. 1) der Diebstahl. 2) die gestohlene Sache.

to cover Stèalths, gestohlene Sachen verbergen.

3) Heimlichkeit, unvermerkte Beschaffenheit.

by Stèalth, verstoffelner Weise.

Stèalthy, stelh' - i, adj. heimlich, verstoffelt.

Stèam, stihm, S. der Dampf von einem feuchten und heißen Körper, der Brodem, Dunst.

in Stèams, in Dämpfen.

a Stèam - Engine, eine Dampfmaschine.

to Stèam, tu stihm, v. n. 1) Dampf, Dunst von sich geben, dämpfen, dünnen.

2) sich in Dünste auflösen, ausdünnen.

Stèan, stihn, S. ein Stein, für Stone, (veraltet).

Stèar, stihr, S. siehe Steer.

Stèatoma, stih'toh' - mǎ, S. ein Speckgewächs, eine Speckgeschwulst.

Stèccado siehe Staccado.

Stèd, stedd, S. ein Bettgestelle, siehe Stead.

Stoddy and Stèd - fast siehe in Stead.

Stèed, stihd, S. 1) ein Pferd zum Gepränge oder Kriege, ein Roß.

stout are our Men and warlike are our Stèeds, — sind unsere Rosse.

2) ein Zuchthengst, Beschäler.

Stèel, stihl, S. 1) gereinigtes Eisen, Stahl.

2) sığürlich, ein Schwerdt, Dolch, oder anderes Gewehr.

3) zur Medicin bereiteter Stahl, eine Stahlarzenei.

4) ein Feuerstahl; auch ein Messerstahl, die Messer darauf zu schärfen.

5) Zinnfolie hinter einem Spiegel.

to Stèel, tu stihl, v. a. 1) mit Stahl besetzen, oder belegen, stählen.

2) hart oder unempfindlich machen, stählen, verhärten.

to stèel his Forehead, unverschämt seyn.

stèeled in Impudence, unverschämt.

so perish all whose Breasts the Furies stèel'd — stählten, verhärteten.

Pope.

3) aufheßen.

to stèel one against another, gegen einander aufheßen.

Stèel - bar, stihl' - bǎr, S. eine Nadel.

a Stèel - bar - Flinger, ein Schneider, oder irgend eine Person die zu ihrem Brod - Erwerb eine Nadel gebraucht.

Stèel - box, stihl' - bǎcks, S. eine stählerne Büchse.

Stèel - buckle, stihl' - bockel', eine stählerne Schnalle.

Stèel - headed, stihl' - hedded, adj. an der Spitze mit Stahl beschlagen.

Stèel - ore, stihl' - ohr, S. im Bergbaue, eine Bergart, welche von außen dem Stahle gleicht, Bleyweiß.

Stèely, stih' - li, adj. 1) aus Stahl verfertigt, stählern. 2) hart, dauerhaft wie Stahl.

a stèely Resistance, eine standhafte Widerstehung.

Stèel - yard, stihl' - jǎrd, S. eine Schnellwage.

a Spring' - Stèel - yard, ist eine kleine Waage, die man bey sich trägt, und womit man von 1 bis 40 Pf. wiegen kann; man bedient sich solcher gewöhnlich bey den Armeen, um Heu und andere Sachen zu wiegen.

Stèen, stihn, S. verderbt aus Stone, ein thönernes oder steinernes Gefäß.

Stèenkirk, stihn' - kirk, S. ein nesseltes Halsruch, nachlässig um den Hals gebunden wie in der Schlacht bey Steenkirk, worauf dieses Wort Bezug hat.

Stèep, stihp, adj. stark abhängig, jåhe; im gemeinen Leben steil.

Stèep, stihp, S. 1) ein jåher Abhang, eine jåhe Tiefe, ein fast senkrechter hoher Abhang; ein Abgrund.

2) der

2) der Ort im Wasser, wo man Flachs röstet die Flachseröste.
 to Stēep, tu stīhp, v. a. 1) in einen flüssigen Körper tauchen. 2) einweichen, wässern, (von dem Flachs und Hanfsoden).
 steeped Hamp, gerösteter Hanf.
 to Stēep, tu stīhp, v. n. in dem Wasser liegen und weichen, (wie der Flachs und Hanf.)
 Stēeped, stīhp'd, part. gewässert, eingeweicht.
 Stēeping, stīhp'ing, S. das Einweichen, Wässern.
 Stēeple, stīb'pl', S. ein Kirchturm, Glockenthurm.
 Steeple-high, thurmhoch, sehr hoch.
 Steeple-house, ein Name, den die Dissidenten aus Spott einer Bischoflichen Kirche geben.
 Stēeply, stīhp'li, adv. jähe, sehr abhängig.
 Stēepness, stīhp'ness, S. jähe Beschaffenheit, Abhang.
 Stēepy, stīhp'i, adj. jähe, in der Poesie für Steep.
 Stēer, stīhr, S. ein junger Ochs, ein Stier.
 to Stēer, tu stīhr, v. a. 1) den Lauf eines Schiffes regieren, es steuern. 2) figürlich, leiten, lenken, regieren überhaupt.
 to steer one off from Atheism, einen von der Atheisterei ablenken.
 which Way do you steer your Course? wo gedenket ihr hin, wohin nehmt ihr euren Lauf?
 steered, gesteuert.
 to Stēer, tu stīhr, v. n. den Lauf zur See regieren, steuern. Figürlich, sich selbst leiten oder regieren.
 to steer northward, nordwärts steuern.
 Stēerage, stīhr'idsh, S. 1) das Steuern eines Schiffes.
 to commit the Steerage of his Ship to a fit Person, das Steuern seines Schiffes einer schicklichen Person übertragen.
 2) die Leitung, Regierung.
 3) das, wodurch der Lauf eines Dinges bestimmt wird, das Steuerruder.
 4) der hintere Theil eines Schiffes, der Stern.
 Stēering, stīhr'ing, S. das Steuern, Leiten, Regieren.
 Stēersman, stīhrs'männ, } S. der Steuer-
 or
 Stēersmate, stīhrs'mahr, } mann.

Steganographist, steggānag't-grāfist, S. derjenige, welcher die Steganographie versteht und übet, ein Steganographist.
 Steganography, steggānag't-grāffi, S. die Kunst mit Ziffern oder andern unbekannten Zeichen zu schreiben, die Steganographie.
 Stegnotick, steggnat'tick, adj. in der Medizin, anhaltend, stopfend.
 Stēle, stīhl, S. eine Handhabe, ein Stiel, ein Hest, wie Stalk und Handle.
 Stellar, stellār, adj. zu den Sternen gehörig, ihnen ähnlich, darin gegründet.
 the stellar Figure of the Stone Asteria, die sternartige Figur, Sternfigur ic.
 Stellate, stel-lāht, adj. mit Spitzen, wie ein Stern versehen.
 stellate Flowers, sternartige Blumen, Sternblumen.
 Stellation, stellāh'sch'n, S. das Strahlen oder Funkeln wie ein Stern.
 Stelled, stell'd, adj. gestirnt, sternförmig, wie Starry.
 Stelletto, steller'to, siehe Stilletto.
 Stelliferous, stellif'feroß, adj. Sterne habend, mit Sternen besetzt.
 Stellion, stell'jon, S. eine Art Eidechsen mit Sternen auf dem Rücken, die Sterneidechse; wie Newt.
 Stellionate, stell'jonnāht, S. in dem Rechten ein betrüglicher Verkauf, wenn man z. B. eine fremde Sache verkauft.
 Stellography, stellag't-grāffi, S. die Aufschrift auf einer Säule, die Säulenschrift.
 Stem, stemm, S. 1) der Stengel eines Gewächses, der Stiel einer Frucht. 2) der Stamm eines Gewächses, eines Baumes. 3) der Stamm eines Geschlechtes. 4) der Zweig eines Geschlechtes.
 this is a Stem of that victorious Stock, es ist ein Zweig des siegreichen Stammes.
 Shakespear.
 5) der Vordertheil eines Schiffes.
 to Stem, tu stemm, v. a. 1) etwas aufhalten, hemmen, hindern, abhalten. 2) einem Dinge steuern, sich demselben widersetzen, demselben widerstehen. 6) to stem the Tide, the Flood, wider den Strom segeln.
 Stempel, stemm'pl', S. im Bergbaue, ein stehendes Stück Bauholz, so fern es etwas trägt, ein Stämpel.
 Stench,

Stenich, stensch, S. 1) der Gestank.
2) guter Geruch; in dieser Bedeutung hat es Dryden gebraucht, ist aber ungewöhnlich.

to Stenich, tu stensch, v. a. 1) stinkend machen (sehr ungewöhnlich). 2) das Fließen hindern, einen flüssigen Körper stemmen, stocken machen.

to Stenich, tu stensch, v. n. stinken, ist ungewöhnlich.

Stenography, stinaght' gráffi, S. das geschwinde Schreiben mit Abkürzungen; wie Short-hand.

Stentorean, stenntob' riánn, adj. sehr stark (von der Stimme).

a Stentorean Voice, eine marktschreyerische Stimme.

Stentorophonick, stentorofann' id, adj. laut tönend.

this stentorophonick Horn, dieses laut tönende Horn.

a Stentorophonick Tube, ein Sprachrohr.

to Step, tu stepp, v. n. 1) den Schritt gehen, gehen, schreiten, treten.

to step back, zurücktreten, zurückgehen.

to step a Side, auf die Seite treten oder gehen, ausweichen.

to step after, nachfolgen, nachkommen; ingleichen nachtreten.

to step down, hinuntergehen.

to step in, hineingehen, hineintreten.

to step over, hinüberschreiten.

to step up, hinaufgehen.

to step to one, zu einem gehen, zu ihm treten.

2) ernsthaft, langsam, feyerlich gehen, schreiten.

3) to step into an Estate, ein Gut in Besitz nehmen; ingleichen zu einem ansehnlichen Vermögen gelangen.

4) in etwas zunehmen, fortschreiten, Fortschritte machen.

well stept in Years, ziemlich bey Jahren, ein wenig alt.

Step, stepp, S. 1) ein Schritt, Tritt.
to make a false Step, einen falschen Tritt thun.

Step by Step, Schritt für Schritt, allmählich. 2) das Gehen, der Gang; die Schritte, dieses im plur. Steps.

3) der Fortschritt.

that would be a very great Step in Philosophy, das würde ein großer Fortschritt in der Philosophie seyn.

4) ein kurzer Gang.

I will make a Step thither, ich will ein wenig hingehen, will einen Gang hinhun.

5) die Art wie man gehet, der Gang.

6) der Eindruck des Fußes im Gehen, die Fußstapfen. 7) die Stufe oder Staffel einer Treppe, die Sprosse einer Leiter.

the Ston-Steps before the Door of a House, der steinerne Auftritt, die steinernen Stufen vor der Hausthür.

8) die Thürschwelle.

9) die Stufe im figürlichen Verstande. sundry Steps and Degrees, unterschiedliche Stufen und Grade.

10) der Mastblock.

Step-dame, stepp' dāhm, S. 1) die zweyte Gattin eines Ehemannes.

2) die Stiefmutter, wie Step-mother.

Step-daughter, stepp' dāhtórr, S. die Stieftochter.

Step-father, stepp' fāthórr, S. der Stiefvater.

Step-mother, stepp' mothórr, S. die Stiefmutter.

Step-Son, stepp' sonn, S. der Stiefsohn.

Stepping, step' ping, S. das Schreiten, Gehen; in fernerer Bedeutung wie das Verbum.

Stepping-Stone, step' pingstohn, S. ein Stein, welchen man in einen forthigen Weg oder in das Wasser legt, darauf zu treten, der Schrittstein.

Like stepping Stones to save a Stride, in Streets where Kennels are too wide. Swift.

Stept, stept, das Präter. und Partic. von to Step, für stepped, schritt, geschritten u.

Stercoraceous, sterckorāh' schoff, adj. zum Menschenkothe, ingleichen zum Dünger gehörig, demselben ähnlich, dungartig, kothartig.

a stercoraceous Odour, ein kothiger Geruch.

Stercoration, sterckorāh' sch'n, S. das Düngen.

Stereographical, sterriogrāf' fittāll, adj. zur Stereographie gehörig, in derselben gegründet, stereographisch.

Stereographically, sterriogrāf' itālli, adv. nach der Stereographie.

Stereography, sterriaght' gráffi, S. die Kunst, feste Körper auf einer Fläche zu verzeichnen, die Stereographie, welche ein Theil der Geometrie ist.

Stereometry, sterriam' mitri, S. die Kunst, alle Arten fester Körper auszumessen, die Stereometrie, (auch ein Theil der Geometrie.)

Stereo-

Stereometrical, sterriomet' = trikäl, adj. zur Kunst die dichten Körper zu messen gehörig.

Stereotomy, sterriat' = tomi, S. ein anderer Theil der Geometrie, welcher die Kunst lehret alle Arten fester Körper nach Verlangen zu zerschneiden, die Stereotomie.

Steril, ster' = rill, adj. unfruchtbar.

steril Years, unfruchtbare Jahre.

Sterility, sterri' = liti, oder sterri' = iti, S. die Unfruchtbarkeit.

the Sterility of the Soil, die Unfruchtbarkeit des Bodens.

to Sterilize, tu ster' = rilleiß, v. a. unfruchtbar machen.

Sterilness, ster' = rillneß, S. die Unfruchtbarkeit.

Sterling, sterri' = ling, adj. 1) ein Beywort, wodurch ächtes englisches Geld von anderm unterschieden wird.

Sterling Money, Englisches Geld.

a Pound Sterling, ein Pfund Sterling, hiervon ist der mittel Cours circa 6 Thlr. den Ducaten zu $2 \frac{3}{4}$ Thlr. gerechnet.

a Shilling Sterling, ein Englischer Schilling, deren 20 auf ein Pfund gehen, und also $7 \frac{1}{5}$ gute Groschen Conventionsmünze beträgt.

2) ächt, gültig; was die Probe ausgehalten hat.

Sterling, sterri' = ling, S. 1) Englisches Geld. 2) bestimmter, festgesetzter Preis.

Stern, stern, adj. 1) zornig, (dem Blicke nach).

2) strenge von Sitten, grausam, hart.

3) fränkend, betrübend.

if Wolves had at thy Gate howl'd that

stern Time, — schwere, unglückliche Zeit. Shakespear.

Stern, stern, S. 1) der hintere Theil eines Schiffes, wo sich das Steuerruder befindet, der Stern.

to fall a Stern oder astern, ein Schiff umdrehen. Figürlich, Leitung, Regierung.

to sit at chieftest Stern of publick Weal — am Steuerruder ic.

2) der hintere Theil eines Dinges, der Schwanz eines Windhundes, Wolfes, einer Otter ic.

Sternage, stern' = idsch, S. der Hintertheil eines Schiffes, wie Steerage und Stern.

Sternly, stern' = li, adv. auf eine zornige, strenge, harte Art.

Sternness, stern' = neß, S. 1) ernsthaft. Zweyter Theil.

ter, zorniger Blick. 2) Härte im Betragen, Strenge.

Sternon, sterri' = nonn, S. das Brustbein, in der Anatomie.

Stern-post, stern' = pohst, S. ein Stück Zimmerholz in dem Sterne oder Hintertheil des Schiffes.

Sternutation, sterri' = jutäh' = sch'n, S. das Niesen.

Sternutative, sterri' = tätiv, adj. die Eigenschaft zu niesen habend, nieselnd.

Sternutatory, sterri' = tätorri, adj. Niesen verursachend.

Sternutatory, sterri' = tätorri, S. ein Niesepulver.

Steven, stib' = w'n, S. heftiges Geschrey, lautes Geschrey.

Stew, stju, S. 1) ein Fischhalter, Fischteich.

2) eine Badestube, ein warmes Bad.

3) ein Hurenhaus, Bordell.

to Stew, tu stju, v. a. bedeckt und langsam kochen lassen, schmoren, dämpfen.

stewed Beef, gedämpftes Rindfleisch.

stewed Apples, geschmorte Äpfel.

to Stew, tu stju, v. n. bedeckt und langsam kochen, dämpfen, schmoren.

Steward, stju' = ärd, S. 1) der Haushofmeister.

Country - Steward or Steward of a Mannor, der Rentmeister, Einnehmer auf einem Landgute.

the Lord Steward of the King's Household, der königliche Oberhofmeister.

2) der Proviantmeister auf einem Schiffe.

3) the Lord high Steward of England, ist ein hoher Reichsbeamter, welcher nur bey außerordentlichen Gelegenheiten ernannt wird. Z. B. bey der Krönung, bey einem Criminal-Ge-

richte über einen Lord, der Lord Statthalter, oder Lord Oberrichter.

4) ein jeder Verwalter oder Renten-Einnehmer auf einem adelichen Gute.

Stewardship, stju' = ärdschipp, S. das Amt eines Haushofmeisters, Rentmeisters, oder Lord Oberrichters.

Stewed, stjuh'd, part. adj. gedämpft, geschmoret, bedeckt oder langsam gekocht.

Stewed - quaker, stjuh'd' = kwähkör, S. gebrennter Rum, mit einem Stück Butter: ein Amerikanisches Mittel für Verkältung.

Stewing, stjuh' = ing, S. das sachte Kochen, das Dämpfen, das Schmoren.

Stew-pan, *stju'-pänn*, S. ein Gefäß, Speisen darin zu dämpfen oder zu schmoren, ein Schmortopf, Dampfstopf.
Stews, *stjuhs*, S. plur. ein Hurenhaus; siehe Stew.

Stibial, *stib'-biäl*, adj. Spiesglas enthaltend, antimonialisch.

Stibiarian, *stibbiär'-jänn*, S. ein heftiger Mann, von der heftigen Wirkung des Spiesglases; (jetzt veraltet).

Sticados, *stic'-kádoss*, S. der Name einer Pflanze; (latein. *Sticadis*).

Stich, siehe Stich.

Stick, *stic'*, S. 1) ein Stab, Stecken, Stock.

small Stick, dörres Reisholz.

2) a Stick of Timber, ein Stück Bauholz.

3) im gemeinen Leben führen mehrere lange und dünne Werkzeuge den Namen Stick; z. B. Composing Stick, der Winkelhaken der Buchdrucker.

a round Stick, der Queue des Billardspieles.

the Devil upon two Sticks, der Teufel auf zwey Krücken, der hinkende Teufel.

Sticks, *stic's*, S. plur. Pistolen.

show your Sticks, verberat eure Pistolen; (in der Räubersprache).

to Stick, *tu stic'*, v. a. hat Stuck im Prät. und Partic. 1) mit einem spitzen Werkzeuge durchboren, stechen.

he stuck his Dagger into his Breast, er stieß ihm den Dolch in die Brust.

2) auf einen spitzen Körper spießen.

3) vermittelst des Durchstechens befestigen, stecken.

stuck together, an einander befestiget.

4) an etwas befestigen. 5) hineinstecken oder stechen, hineinschlagen. 6) mit etwas bestecken. 7) abstechen, abschlagen.

to Stick, *tu stic'*, v. n. 1) an etwas anleben, fest daran hängen.

Meat that sticks by the Ribs, zähe, flebrige Speise.

Meat that sticks to the Stomach; Speise, welche lange im Magen liegt.

2) in etwas befestiget seyn, stecken.

to stick in the Mire, im Kothe stecken.

his Mind *sticks* betwixt Hope and Fear, — schwebt zwischen zc.

if it sticks there, wenn es da steckt, wenn das die Schwierigkeit ist.

3) mit einem Dinge vereinigt seyn, unzertrennlich von demselben seyn;

(gemeiniglich im nachtheiligen Verstande).

to stick by one, einem anleben.

I fear this Commodity will stick by me, oder will stick upon my Hands, ich fürchte, ich werde diese Waare nicht los werden.

4) in einem schmerzhaften Andenten seyn.

his Losses stick by him still, er kann seinen Verlust noch nicht vergessen.

5) seine Bewegung verlieren, stocken, stecken bleiben.

my fault'ring Tongue sticks, meine stammelnde Zunge stockt.

6) fest anhängen, standhaft bey einer Person oder Sache bleiben; (mit by und to).

to stick by one, eines Parthey halten. to stick to one, einem anhängen, es mit ihm halten.

7) Schmerzen verursachen, kränken. that sticks most to my Heart, das schmerzt mich am meisten.

8) Bedenlichkeiten, Zweifel verursachen.

this is the Difficulty that sticks with the most reasonable of those &c. dieses ist die Schwierigkeit, welche bey den Vernünftigsten Zweifel oder Bedenlichkeiten erregt. Swift.

9) ein Bedenken tragen, zweifeln.

the Church of Rome, under pretext of Exposition of Scripture *doth not stick to add and alter*, — scheuet sich nicht zuzusetzen und abzuändern.

Bacon.

to stick at a Thing, über etwas ein Bedenken tragen.

what do you stick at? wovor scheuet ihr euch?

he did not stick at any Danger, er scheuete keine Gefahr.

he sticks at no Principles of Honour, er achtet weder Ehre noch Schande.

10) to stick upon a Thing, sich an einer Sache stoßen; ingleichen darauf bringen.

11) to stick out, auf eine unangenehme Art hervorragen.

a Belly that sticks out, ein dicker Bauch.

12) sich einer Sache entziehen, sich nicht in dieselbe mischen wollen, sich weigern. 13) müßig seyn, nichts zu thun haben; (beydes mit out).

Stick-flams, *stic'-fläms*, S. plur. ein paar Handschuhe.

Stick-

Stickiness, *stik' - kineß*, S. zähe, flebrige Beschaffenheit, Zähigkeit, Klebrigkeit.

Sticking, *stik' - ing*, S. das Stechen, Stecken, Stocken; siehe in fernerer Bedeutung to Stick.

to Stickle, *tu stik' - el'*, v. n. 1) es mit beyden Theilen halten, auf beyden Achseln tragen. He stickles betwixt the Remainder of God's host and the Race of Fiends. Dryden.

2) eines Parthey ergreifen, sich zu ihm schlagen.

he began to stickle for the Foe, er fieng an sich zum Feind zu schlagen, Feindes Parthey zu ergreifen.

3) to stickle hard in a Business, eine Sache eifrig, hitzig treiben, hitzig in einem Geschäfte seyn.

4) streiten, zanken.

Sticklebag, *stik' - el' - bāg*, S. eine Art kleiner Fische, die Elritze, der Stickleling.

Stickler, *stik' - el' - örr*, S. 1) ein Secundant bey einem Zweykampfe. 2) ein hartnäckiger Verfechter einer Sache. 3) ein eifriges Glied einer Parthey, ein Eiferer. 4) ein eifriger, hitziger Mensch.

Stickling, *stik' - el' - ing*, S. die eifrige Betreibung einer Sache, die Verfechtung derselben.

Sticky, *stik' - ki*, adj. flebrig, zähe.

Stie, siehe Sty.

Stiff, *stiff*, adj. 1) steif, starr, unbiegsam.

to make stiff, steif machen.

to grow stiff, steif werden, erstarren.

a stiff Gown, ein weibliches Kleid mit einer gesteihten Brust.

2) steif, nicht flüßig, (von flüßigen Körpern,) starr. 3) schwer zu widerstehen, stark, heftig.

a stiff Gale of Wind, ein starker Windstoß.

4) halsstarrig, schwer zu bezwingen.

5) hartnäckig. 6) hart, gezwungen, unnatürlich; (von der Schreibart). 7)

strenge über gewisse Gebräuche haltend, steif.

the French are open, familiar and talkative, the Italians stiff, ceremonious and reserved, — die Italiäner steif &c.

8) steif, gezwungen in den bildenden Künsten. 9) zuverlässig; (dieses nur im Shakespear).

this is stiff News, dieses sind zuverlässige Nachrichten.

to Stiffen, *tu stif - f'n*, v. a. 1) steif, unbiegsam machen. 2) mit Gummi oder Stärke steif machen; stärken, steifsen. 3) starr machen (vom Frost).

to Stiffen, *tu stif - f'n*, v. n. 1) steif werden. 2) starr werden, erstarren. 3) hart werden, erhärten. 4) hartnäckig, halsstarrig werden.

Stiffened, *stif - f'nd*, part. steif gemacht, gesteiht &c.

Stiffening, *stif - f'ning*, S. das Steifmachen, Steifen, das Starrwerden, Erstarren; wie das Verbum.

Stiffhearted, *stiffhārt' - edd*, adj. halsstarrig, hartnäckig, unbiegsam, widerspenstig.

to Stifle, *tu stif - fl'*, v. a. 1) ersticken. stifled with Kisses, a sweet Death he dies. Dryden.

2) an dem Ausbruche hindern, unterdrücken, ersticken, hemmen.

to stifle a Laugh, das Lachen zurückhalten.

Stiffly, *stiff - li*, adv. steif, fest, starr, hartnäckig.

Stiffnecked, *stiff - neckt*, adj. hartnäckig, widerspenstig.

Stiffness, *stiff - ness*, S. 1) steife Beschaffenheit, Steife. 2) starre Beschaffenheit, Erstarrung. 3) Hartnäckigkeit.

with the greatest Stiffness, mit der größten Hartnäckigkeit.

4) Halsstarrigkeit. 5) widerwärtige Unhänglichkeit an Formalien, steifes Wesen, Zwang. 6) Strenge. 7) harte gezwungene Art zu schreiben, steife Schreibart.

Stiff-rumped, *stiff - romp'd*, adj. stolz, prachtvoll.

Stiffling, *stiff - ling* oder *stif - fl'ing*, S. das Ersticken Unterdrücken; wie to Stifle.

Stigma, *stig' - mā*, oder etwas weicher *stigg' - mā*, S. 1) ein Brandmal. 2) ein Merkmal der Unehre, ein Brandmal.

Stigmatical, *stigmāt' - tikāl*, } adj. or 1) mit

Stigmatick, *stigmāt' - tick*, } einem Brandmale gezeichnet, gebrandmarket. 2) ehrlos, beschimpft.

to Stigmatize, *tu stig' - māt'eiß*, v. a. 1) brandmarken, brandmalen. 2) übel berichten, verläumdern, brandmarken, einem öffentliche Schande anhängen.

Stigmatized, stigē: mäteiß'd, part. ge-
brandmarkt, verläumdet ic.

Stigmatizing, stigē: mäteißing, S. das
Brandmarken, Brandmalen, Ver-
läumden.

Stigmatizing wurde auch zu alten Zei-
ten bey einigen Völkern als ein Merk-
mal der Ehre oder der Würde ange-
sehen.

Stilar, stei: larr, adj. zu dem Zeiger
einer Sonnenuhr gehörig, in demselben
gegründet.

Stile, steil, S. 1) ein Bret in einem
Zaune oder einer Hecke, darüber zu
steigen, eine Steige.

a Turn-stile, ein Drilling oder Dreh-
ling am Ende eines Weges.

2) in dem Tafelwerke eines Zimmers,
eine Tafel, welche von oben bis unten
reicht.

Stile, besser Style, steil, S. 1) der Zei-
ger einer Sonnenuhr. 2) die Schreib-
art, der Styl; siehe Style.

to Stile, tu steil, v. a. nennen, benen-
nen ic. siehe to Style.

Stiletto, stillet: to, S. ein Italienischer
Dolch, ein Stilett.

to Still, tu still, v. a. 1) stille schwei-
gen machen. 2) der Bewegung be-
rauben, stillen. 3) ruhig machen, be-
sänftigen, beruhigen, stillen. 4) de-
stilliren.

to Still, tu still, v. n. herabtröpfeln;
(ungewöhnlich).

Still, still, adj. 1) schweigend, still.
hold still, schweiget.

he was quite still, er war ganz still.
it stood still, es stand still.

2) keine Bewegung äußernd, still.

still Waters have deep Bottoms, stille
Wasser sind tief.

3) ruhig, still.

Still, still, S. die Stille, das Schwei-
gen, die Ruhe.

all Things passed in a Still, alles gieng
in der Stille zu.

Still, still, S. ein Destillirgefäß, ein
Brennkolben.

Still, still, adv. 1) bis jetzt, noch jetzt,
noch.

it is still received, es wird (bis jetzt)
noch angenommen.

2) dessen ungeachtet, nichts destowe-
niger.

he is still in the wrong, er hat nichts
destoweniger unrecht.

3) in einem zunehmenden Grade, im-
mer.

the moral Perfections of the Deity,
the more attentively we consider,
the more perfectly still shall we
know them, — desto vollkommener
werden wir sie immer kennen lernen.

4) fortdauernd, beständig, stets, im-
mer.

he told them, that if their King
were still absent from them, they
would &c. — er sagte ihnen, daß
wenn ihr König stets abwesend von
ihnen wäre, so wollten sie ic.

Stillatitious, stillätisch: off, adj. her-
abtröpfelnd.

Stillator, stilläh: torr, S. ein Brenn-
kolben, Destillirgefäß.

Stillatory, stil: latorri, S. 1) ein
Brennkolben, Destillirgefäß. 2) der
Ort, wo destilliret wird, das Labora-
torium.

Stillatsen, stil: latsen, S. eine Art einer
Maschine zum Wägen, eine Wage.

Stillborn, still: bahrn, adj. todt geboren.
a stillborn Child, ein todtgebornes
Kind.

Stillen, stil: len, S. das Lager in einem
Keller zu Bier- oder Weinsässern.

Stilletto, siehe Stiletto.

Stillicid, stil: lisidd, S. die Dachtraufe,
Dachrinne.

Stillicidious, stillisidd: joff, adj. in
Tropfen fallend, tröpfelnd.

Stilling, stil: ling, S. 1) das Stillen;
in fernerer Bedeutung siehe das Ver-
bum to Still. 2) das Destilliren, die
Destillation. 3) das Lager in einem
Keller; wie Stillen.

Stillness, still: ness, S. 1) die Stille,
Ruhe. 2) Fertigkeit zu schweigen, die
Verschwiegenheit.

Stillstand, still: ständ, S. Abwesenheit
der Bewegung, Stillstand, Ruhe.

Stilly, stil: li, adv. 1) nicht laut, leise.
2) in der Stille, ruhig.

Stilts, stillts, S. plur. Stelzen.

to walk upon Stilts, auf Stelzen
gehen.

Stil-yard, still: jård, siehe Steel-yard.

to Stimulate, tu stim: mjuläht, v. a.
1) antreiben, anfrischen, reizen. 2) ei-
ne lebhafte Empfindung erregen, rei-
zen.

Stimulated, stim: mjulähted, part. adj.
angetrieben, angefrischt, eine lebhafte
Empfindung erregt.

Stimulating, stim: mjulähing, S. das
Anfrischen, Reizen, Anreizen.

Stimulation, stimmuläh: sch'n, S. 1) das Antreiben, Anreizen, die Reizung. 2) in der Medicin, das Reizen, der Reiz.

to Sting, tu sting, v. a. hat im Prät. und Partic. Stang und Stung. 1) stechen. he was stung by a Viper, er wurde von einer Schlange gestochen. 2) lebhafteste Schmerzen verursachen, Schmerzen.

stung to the quick, sehr aufgebracht.

Sting, sting, S. 1) der Stachel mancher Thiere. 2) eine jede Sache, welche schmerzet.

a Jest that carries a Sting in the Tail, ein beißender Scherz.

3) Gewissensangst, Gewissensbiß. 4) der beißende Biß in dem Schlusse eines Epigrammes, der Stachel.

Stinged, sting'd, das Particip. von to Sting; siehe Stung.

Stingily, stinn':dschili, adv. auf eine geizige, karge Art, karglich.

Stinginess, stinn':dschiness, S. Geiz, Kargheit.

Stingless, sting':less, adj. des Stachels beraubt, keinen Stachel habend.

Stingo, sting':gho, S. 1) eine Art liqueur, welcher besonders in York gemacht wird. 2) ein altes Bier, Doppelbier; (Strongbeer).

Sting-ray, sting':ráh, S. der Name eines Seefisches, der Stachelroche.

Stingy, stinn':dschi, adj. geizig, karg; in den niedrigen Sprecharten, wie das Deutsche filzig.

to Stink, tu stink, v. n. hat im Prät. Stunk oder Stank, übelriechen, stinken.

to stink of Garlick, nach Knoblauch riechen.

Stink, stink, S. übler Geruch, Gestank.

Stinkard, stink':árd, S. 1) ein schmutziger, stinkender Mensch. 2) das Faulthier.

Stinker, stink':ör, S. eine Sache, welche stinkt; z. B. der Stinktopf in der Artillerie, eine Sache, die einen üblen Geruch machen soll.

Stinking, stink':ing, part. adj. 1) stinkend. 2) nichtswürdig, elend; im gemeinen Leben.

Stinkingly, stink':ingli, adv. 1) stinkend. 2) auf eine niederträchtige Art.

Stinkingness, stink':ingness, S. stinkende Beschaffenheit, der Gestank.

Stink-pot, stink':patt, S. ein mit stinkenden Sachen gefülltes Gefäß, welches aus Mörsern auf den Feind ge-

schoffen wird, ein Stinktopf, eine Stinkfugel.

Stint, stint, S. der Name eines Vogels bey dem Willoughby, welchen Klein für den Kibitz hält.

Stint, stint, S. 1) die Gränze, Einschränkung, gesetztes Ziel, bestimmtes Maß.

without any Stint, ohne alle Einschränkung, ohne Ziel und Maß.

2) Verhältniß, bestimmtes Maß.

my Stint of Wine in Company is a Pint at Noon, mein bestimmtes Maß in Gesellschaft ist zu Mittage ein Mößel Wein.

to Stint, tu stint, v. a. 1) Ziel und Maß vorschreiben.

we must stint ourselves, wir müssen Maß halten.

2) einschränken.

stinted in his Knowledge, eingeschränkt in seinen Kenntnissen.

to stint one in his Victuals, einen in seinen Speisen einschränken.

3) mäßigen, hemmen, dämpfen.

to Stint, tu stint, v. n. aufhören.

Stinted, stint':ed, part. eingeschränkt, begrenzt ic.

Stinting, stint':ing, S. das Einschränken, die Einschränkung; ferner wie das Verbum.

Stiony, stei':oni, S. eine venerische Beule, eine Feigwarze.

Stipend, stei':pend, S. die Besoldung, der Sold, Lohn.

Stipendiary, steipenn':diári, adj. um Sold dienend, besoldet.

stipendiary Curates, besoldete Seelsorger oder Pfarrer.

Stipendiary, steipenn':diári, S. einer, der um Sold dienet, der Sold empfängt.

Stipone, stei':pohn, S. ein gewisses süßes Getränk, welches aus verschiedenen Sachen bereitet wird.

to Stipple, tu stip':pl', v. n. und v. a. mit Puncten malen, in Miniatur malen.

Stipticity, stiptis':siti, S. zusammenziehende, styptische Kraft.

Stiptical, stipp':tikál, } adj. zusammenziehend, or } das Blut stillend, styptisch.

Stiptick, stipp':tick, } a sour stiptick Salt, ein styptisches Salz.

Stiptick, stipp':tick, S. ein zusammenziehendes, blutstillendes Mittel.

to Stipulate, stip'piuláht, v. n. einen Vertrag, Vergleich schließen, sich mit jemand um etwas vergleichen, etwas festsetzen.

Stipulated, stip'piuláhted, part. adj. darüber man sich verglichen, vertragen, festgesetzt, ausgemacht.

Stipulation, stippiuláh'sch'n, S. der Vergleich, Vertrag, die Angelobung.

Stipulator, stippiuláh'torr, S. derjenige, welcher einen Vertrag oder Vergleich schließt.

to Stir, tu störr, v. a. 1) bewegen, regen.

my Foot I have not been able to stir these five Days, meinen Fuß habe ich in 5 Tagen nicht bewegen oder nicht regen können.

2) umrühren.

to stir the Lees, die Hefen umrühren.

3) erregen, in Bewegung bringen.

4) anreizen, reizen, aufheizen.

5) verursachen, erregen.

to stir a Mutiny, einen Aufstand erregen.

6) to stir up, aufwiegeln, aufheizen, anreizen, anfrischen, zum Zorn reizen.

to Stir, tu störr, v. n. 1) sich regen, sich bewegen.

he had no Power to stir, er hatte nicht das Vermögen sich zu bewegen. there is no Wind stirring, es wehet kein Wind.

2) von seinem Orte oder Sitze weggehen, weichen.

3) gehen.

to stir about, herumgehen.

to stir abroad, to stir out, ausgehen.

4) des Morgens aufstehen (im vertraulichen Umgange).

5) Umlauf haben (wie das Geld.)

[there is no Money stirring, es ist kein Geld unter den Leuten.

6) bekannt werden, auskommen.

there is no News stirring, man hört nichts Neues.

7) geschäftig seyn, sich bemühen.

8) sich auflehnen, sich empören.

Stir, störr, S. 1) Getümmel, Geräusch, Lärm. 2) Auflauf, Aufruhr, Aufstand, Empörung. 3) Streit, Zank.

Stire-word, steir'wort, S. der Name einer Pflanze, Kreuzblume, golden-Waldmeister, wie Cudwort und Sharewort.

Stirious, stör'rioff, adj. den Eisgäpfen ähnlich.

Stirp, störrp, S. der Stamm, das Geschlecht (nicht mehr gewöhnlich).

Stirred, störr'd, part. adj. bewegt, gerührt; siehe in weiterer Bedeutung das Verbum to Stir.

Stirrer, stör'rörr, S. 1) eine Person, welche in Bewegung ist, etwas bewegt.

2) eine Person, welche des Morgens früh aufsteht, als an early Stirrer.

3) ein Anstifter, Anreizer.

4) a stirrer up, ein Aufwiegler, Meutmacher.

Stirring, stör'ring, S. 1) die Bewegung, das Bewegen; in fernerer Bedeutung wie das Verbum.

2) ein Aufstand, Aufruhr, eine Unruhe.

Stirrup, stör'ropp, S. 1) der Steigbügel. 2) der Knierrücken der Schuster.

to Stirrup, tu stör'ropp, v. a. mit dem Knierrücken peitschen, abschmieren.

Stirrup-Cub, stör'ropp-kobb, S. der Trunk, welchen man jemanden reicht, indem er wegstellen will, der Abschiedstrunk.

Stirrup-leather, stör'ropp-lethörr, S. der Steigbügelriemen.

Stirrup-Oil, stör'ropp-ail, S. derbe Schläge; im gemeinen Leben.

to give one some Stirrupoil, einen abschmieren.

Stirrup-Stockings, stör'roppstäck'ings, S. Strümpfe ohne Socken, mit einem Bande unter dem Fuße, wie ein Steigbügel.

to Stich, tu stitsch, v. a. 1) stechen, 2) nähen.

to stitch down a Lining, das Futter wohl annähen.

3) heften, zusammenheften.

to Stich, tu stitsch, v. n. Nähearbeit verrichten.

Stich, stitsch, S. 1) ein Schmerz, der dem Stechen gleicht, das Stechen, Seitenstechen.

2) ein Stich mit der Nähnaedel und Zwirn.

to go thorough Stich with a Thing, standhaft ausführen was man einmal angefangen hat.

3) eine Masche im Stricken. 4) eine Furche.

Stich-back, stitsch'bäck, S. starkes Mehl (Bier).

Stich-book, stitsch'buk, S. ein geheftetes Buch.

Stitched,

Stitched, stitsch'd, das Partic. von to
Stitch, geheftet, genähet, gestickt.

Stitcher, stitsch'ör, S. ein Näher,
Sticker.

Stitchery, stitsch'örri, S. das woran
man nähet, die Näheren (im verächt-
lichen Verstande) come lay a side your
Stitchery, kommt legt eure Näheren
bey Seite.

Stitch-fallen, stitsch'fahl'n, adj.

Stitch-fallen Cheeks, eingefallene
Wangen, (eine von abgefallenen Ma-
schen entlehnte Figur).

Stitching, stitsch'ing, S. das Nähen,
Sticken, Stechen.

Stitching-Silk, Nähseide.

Stitch-word, stitsch'wort, S. der Na-
me einer Pflanze, Kamillen.

Stithy, stith'i, S. 1) ein Amboß.

2) eine gewisse Krankheit der Ochsen,
da die Haut so fest anhängt, daß sie
sich nicht bewegen können; siehe Hide-
bound.

to Stithy, tu stith'i, v. a. auf dem
Amboß schmieden.

Stickle-bag, stit'el'bägg, S. ein Meer-
stichling; wie Sticklebag.

to Stive, tu stiw, v. a. 1) vollfüllen,
ausfüllen, stopfen. 2) vor Hitze er-
sticken machen.

Stiver, stei'wörr, S. der Name einer
Deutschen, auch Holländischen Münze,
ein Stüber; ein Deutscher Stüber
beträgt etwa einen halben Englischen
Pfennig (Penny); ein Holländischer
Stüber aber beträgt eine Kleinigkeit
mehr als ein englischer Pfennig.

Stiver-cramped, stei'wörrkrämp'd,
adj. arm, dürstig, Mangel an Geld habend.

Stiving, stiw'ing, S. das Ausfüllen,
Stopfen; das Ersticken.

Stiving-hot, stiw'inghatt, adj. so
heiß, daß man ersticken möchte, zum
Ersticken heiß.

Stoach, stohtsch, S. ein Lackey, Be-
dienter (nur in Irland).

to Stoak, tu stoht, v. a. 1) versto-
pfen.

Stoaked, verstopft; siehe Stoked.

2) das Feuer aufrühren; auch to
Stoke.

Stoaker oder Stöker, stoh'körr, S.
eine Person, welche das Feuer auf-
rühret, nach dem Feuer siehet.

Stoat oder Stöte, stoht, S. der Stiß.

Stocado oder Stoccado, stack'äh'do,
S. 1) ein Stoß mit dem Rappiere,

ein Stich mit dem Degen. 2) im
Scherze, ein Bettelbrief.

Stock, stack, S. 1) der Stamm eines
Baumes. 2) bey den Gärtnern ein
Stamm, der zum Oculiren bestimmt ist.

a wild Stock, ein Wildling, wilder
Stamm.

a Crab-Stock, ein Stamm, der aus
wildem Obstkernen gezogen worden.

a free Stock, ein Stamm, der aus
Kernen von Gartenobst gezogen wor-
den.

3) ein Klotz, Block.

4) ein dummer, unempfindlicher Mensch,
ein Klotz.

5) der Stock, oder Klotz, worin der
Amboß steckt.

6) die dicke Handhabe eines Dinges,
der Schaft an einem Feuerrohre, ei-
ner Pistole.

7) a Leaning Stock, eine Lehne, Stütze.

8) ein Bienenstock, wie Hive.

9) der Klotz, worein man eines Uebel-
thäters Beine spannet, der Stock,
(dieses nur im plural. Stocks.)

10) das Gerüst oder Lager, worauf
ein Schiff lieget, so lange daran ge-
bauer wird; (dieses auch nur im Plural.)

11) ein Stoß mit dem Degen oder
Rappiere, (von dem Ital. Stocco.)

12) eine Krause, Halskrause.

13) der Stamm eines Geschlechtes,
die Familie, das Haus.

14) baares Vermögen, Capital.

to be in Stock, Capital haben.

15) der Vorrath von etwas.

a Stock of Wine, Beer, ein Vorrath
von Wein &c.

a great Stock of Learning, of Malice,
viele Gelehrsamkeit, Bosheit.

a Stock of Cattle, der Viehstand.

Stock and Block, das Ganze, alles.

16) ein von der Regierung errichtetes
Capital, ein öffentlicher Fonds; dieses
sowohl im Singular als Plural.

17) die Actien eines solchen Fonds;
ingleichen einer jeden Handelsgesell-
schaft.

18) die Karten, welche übrig bleiben,
wenn herumgegeben worden; (franz.
Talon.)

19) eine Halsbinde.

to Stock, tu stack, v. a. 1) mit einem
Vorrathe von etwas versehen, ausrü-
sten, versehen.

2) in den Vorrath legen, belegen,
aufheben.

3) einen Uebelthäter in den Stock legen; im gemeinen Leben, ihn stöcken und blöcken.
 4) ausrotten, mit up.
 the wild Boar not only spoils her Branches, but stocks up her Roots, sondern rottet auch die Wurzel aus.
 5) mit einem Schafte versehen, schäften.
 6) die Karten, ohne zu spielen, zusammenwerfen.
 Stockaded, *stäck'äh' : ded*, adj. mit Pallisaden versehen, verpallisadiret.
 Stock-Drawers, *stäck' : drabhörrs*, S. Strümpfe.
 Stock-dove, *stäck' : dohv*, S. eine wilde Taube welche sich in den Wäldern aufhält; die Holztaube, Ringeltaube.
 Stocked, *stäck'd*, part. versehen, versorgt.
 Stock-fish, *stäck' : fisch*, S. der Stockfisch.
 Stock-gillyflower, *stäckdschill' : islanzhörr*, S. der Name einer Blume, der Lack, die gelbe Viole.
 Stock-grafting, *stäck' : gräfting*, S. bey den Gärtnern, das Pfropfen in den Spalt.
 Stockholder, *stäck' : hohldörr*, S. ein Capitalist, der Eigenthümer vieler Actien.
 Stocking, *stäck' : ing*, S. das Versetzen mit etwas, das Versorgen.
 Stocking, *stäck' : ing*, S. ein Strumpf.
 frame Stocking, gewirkte Strümpfe.
 to Stocking, *tu stäck' : ing*, v. a. Strümpfe anziehen, anlegen.
 Stocking-Frame, *stäck' : ing : frähm*, S. der Strumpfwirkerstuhl; auch nur schlechtweg Frame.
 Stocking-frame-Trade, *stäck' : ing : frähm : trähd*, S. der Handel mit gewirkten wollenen Strümpfen, der Strumpfhandel.
 Stocking-knitter, *stäck' : ing : nittörr*, S. ein Strumpfstriker.
 Stocking-mender, *stäck' : ing : mendörr*, S. eine Strumpfflickerin.
 Stocking-weaver, *stäck' : ing : wihwörr*, S. der Strumpfwirker, Strumpfweber; auch Frame-Knitter und Frame-Work-Knitter.
 to Stockjobb, *tu stäck' : dschabb*, v. a. et v. n. mit Actien wucherlichen Handel treiben.
 Stock-jobber, *stäck' : dschabbörr*, S. der mit Actien einen wucherlichen Handel treibt, ein Actien-Reiter,

Stockreiter; man nennt diese Herrn auch Bulls, Bears und Lame-Ducks.
 Stock-jobbing, *stäck' : dschabbing*, S. der wucherliche Handel mit Actien, die Stockreiteren.
 Stockish, *stäck' : isch*, adj. hart, unempfindlich.
 to Stocklock, *tu stäck' : lack*, v. a. mit einem Riegelschlosse verschliessen.
 Stocklock, *stäck' : lack*, S. ein in dem Holze befestigtes Schloß, ein Riegelschloß.
 Stockstill, *stäck' : still*, adj. ohne alle Bewegung still, stockstill.
 Stocks, *stäck's*, S. plur. siehe Stock No. 9.
 Stöde, *stohd*, S. eine Stuterey; siehe Stud.
 Stöical, *stoh' : ikäll*, adj. 1) in der Lehre des Zeno oder der Stoa gegründet, derselben gemäß, stoisch. 2) unempfindlich, stoisch. 3) ernsthaft, strenge.
 Stöically, *stoh' : ikälli*, adv. auf stoische Art.
 Stöicism, *stoh' : isism*, S. die stoische Philosophie, die Lehre der Stoiker, der Stoicismus.
 Stöick, *stoh' : ick*, S. 1) ein Stoischer Philosoph, ein Stoiker. 2) ein unempfindlicher, strenger, ernsthafter Mann.
 Stöke, *stohk*, S. der Stamm oder Stock eines Baumes, wie Stock.
 to Stöke, *tu stohk*, v. a. siehe to Stoak.
 Stöked, *stohk'd*, part. adj. verstopft; auch stoaked (wenn das Wasser in dem Boden eines Schiffes nicht zu dem Pumpe-Brunnen kommen kann, so sagt man the Ship is a Stoke oder a Stoak, oder auch she is stoked oder stoaked.)
 Stöker, *stoh' : körr*, S. einer der nach dem Feuer siehet und es schüret, ein Calefactor, wie Stoaker.
 Stöle, *stohl*, das Imperf. von to Steal, stahl.
 he stole, er stahl.
 Stöle, *stohl*, S. 1) der lange Amtsrock der Priester, die Stola. 2) ein langes Kleid, langer Rock.
 3) the Groom of the Stole, der Oberkammerdiener, die Oberkammerfrau.
 Stölen, Stöllen, Stöln, *stohl'n*, das Partic. von to Steal, gestohlen.
 Stolid, *stol' : lid*, adj. dumm, thöricht, narrisch, wie foolish.
 Stolidity, *stolid' : iti*, S. Dummheit.
 Stolidness, *stol' : lidness*,
 Stomach, *stom' : mäck*, S. 1) der Magen.
 that

that goes against my Stomach, davor
eckelt mir.

2) Lust zu essen, Eßlust, Appetit.

3) Neigung zu etwas, Lust.

4) Muth, Herzhaftigkeit, Hestigkeit.
instead of Trumpet and of Drum,
that makes the Warrior's Stomach
come. Butler.

5) Empfindlichkeit, Zorn, Troß.

they plainly saw, that when Stomach
doth strive with Wit, the Match is
not equal — daß wenn der Zorn oder
die Empfindlichkeit mit dem Wiß
streitet zc.

6) Stolz, Hochmuth.

he was a Man of an unbounded Sto-
mach, er war ein Mann von unbe-
gränztem Stolz. Shakespear.

to Stomach, tu stom' mäck, *) v. a.
über etwas zürnen, es übel nehmen,
es ahnden.

to Stomach, tu stom' mäck, v. n. un-
willig seyn, zürnen.

to stomach at a Thing, über etwas
zürnen.

Stomached, stom' mäck, adj. unwil-
lig, verdrießlich, zornig, böse.

high-stomached are they both and full
of Ire, sie sind beyde sehr unwillig
und voller Wuth. Shakespear.

Stomacher, stom' middschör, S. 1)
ein Stück Tuch oder Zeug, welches man
auf dem Magen trägt, ihn warm zu
halten. 2) ein Kleidungsstück zur
Zierde auf der Brust und dem Magen,
ein Laß.

a Stomacher of Ribbons, ein Bänder-
laß.

Stomachful, stom' mäckfull, adj. ei-
gensinnig, halsstarrig, trozig.

Stomachfulness, stom' mäckfullness,
S. Eigensinnigkeit, Halsstarrigkeit,
Troß.

Stomachical, stomäck' ikäll,) adj. 1) zu
or dem Ma-
Stomachick, stomäck' ick,) gen ge-
hörig.

the stomachical Vessels, die Magen-
fäße. 2) dem Magen dienlich.

stomachical Medicines, den Magen
stärkende Arzeneyen. 3) einen ver-
derbten Magen habend.

Stomachick, stomäck' ick, S. eine Ma-
genstärkung, Magenarzeneey.

Stomachless, stom' mäckless, adj. kei-
nen Appetit zum Essen habend, der
Eßlust beraubt.

Stomachosity, stomäck' as' siti, S.
herrschende Neigung zum Zorne oder
Troße; (jezt veraltet).

Stomachous, stom' mäckoff, adj. 1)
hartnäckig, eigensinnig, trozig. 2)
leicht zu erzürnen, (in beyden Bedeu-
tungen veraltet).

Stond, stand, S. 1) der Stand, die
Stelle, der Posten, (jezt veraltet).
2) Stillestand, Abneigung weiter fort-
zugehen.

Stone, stohn, S. 1) ein Stein, inglei-
chen Stein als Materie betrachtet.

a free Stone, ein gehauener Stein, Qua-
terstein.

to leave no Stone unturned, nichts
unversucht lassen.

to kill two Birds with one Stone,
zwey Fliegen mit einem Schlage töd-
ten; zwey Dinge mit einer Mühe
verrichten.

I do not love to walk upon the Sto-
nes, ich mag keinen Pflastertreter,
keinen Müßiggänger abgeben.

2) ein Edelstein.

3) eine jede aus Stein verfertigte Sache.

4) der Stein im menschlichen Körper.

5) das harte Kerngehäuse: mancher
Früchte, z. B. der Pirschen, Pflau-
men zc. der Stein, der Kern; inglei-
chen der Kern der Weinbeeren.

6) der Testikel oder die Hode eines
männlichen Geschöpfes.

7) der Name eines Gewichtes von 8
bis 14 auch bis 22 Pfund, ein Stein.

8) mit andern Beywörtern wird es
oft gebraucht einen hohen Grad zu be-
zeichnen.

to stand Stone-still, unbeweglich, stock-
stille stehen.

Stone-dead, völlig todt.

two Stone under Weight oder two
Stone wanting, ein Verschnittener.

Stone, stohn, adj. aus Stein verfer-
tigt, steinern.

to Stone, tu stohn, v. a. 1) mit Stei-
nen todt werfen, steinigen. 2) ver-
härten, versteinern.

Stone-basil, stohn' bäsill, S. der Na-
me einer Pflanze, Thymian.

§ ff 5

Stone-

*) Einige Engländer sprechen das Wort Stomach stom' mäck aus, diese Aussprache lehren auch
Sheridan und Walker, im gemeinen Leben spricht man es aber stom' mäck aus.

- Stòne'-blind, stohn' : bleind, adj. völ-
lig blind, stockblind.
- Stòne-bow, stohn' : boh, S. eine Arm-
brust, mit welcher man kleine Steine
schießt.
- Stòne-bottle, stohn' : battl', S. eine
feinerne Flasche.
- Stòne-brash, stohn' : bräsch, S. ein
magerer steiniger Boden.
- Stòne-break, stohn' : breh', S. eine
Pflanze, Steinbrech.
- Stòne-chatter, stohn' : tschättörr, S.
der Name eines Vogels, der gelbe Sti-
cherling, eine Art Bachstelzen.
- Stòne-check, stohn' : tscheck', S. ein
Brachvogel.
- Stòne-cray, stohn' : kräh, S. der Na-
me einer gewissen Krankheit der Fal-
ken.
- Stòne-crop, stohn' : krapp, S. der
Name eines Gewächses, Meerhirse,
Steinsamen.
- Stòne-curlew, stohn' : korrlju, S. eine
Art Kibitze, der Steinwälder.
- Stòne-cutter, stohn' : kottörr, S. ein
Steinhauer, Steinschneider, Stein-
meh.
- Stòned, stohn'd, part. gesteiniget.
- Stòne-dead, stohn' : dedd, adj. völlig
tobt, manstodt.
- Stòne-doublet, stohn' : dobblet, S.
ein Gefängniß, (im Scherze).
- Stòne-fern, stohn' : fern, S. Stein-
farnkraut, Steinfarn.
- Stòne-fly, stohn' : flei, S. der Name
eines Insectes, die Steinfliege.
- Stòne-fruit, stohn' : frucht, S. Früchte,
welche ein steinhartes Kerngehäuse ha-
ben, Steinobst.
- Stòne-grig, stohn' : grig', S. die
Lamprete, der Steinbeißer; wie Suck-
stone.
- Stòne-hawk, stohn' : hab', S. eine
Art Falken, der Steinfalk.
- Stòne-henge, stohn' : hendsch, S. im
Alterthum eine berühmte Säule oder
ein Monument von ungeheuer großen
Steinen auf den Ebenen von Salisbu-
ry, davon einige Steine an 20 Fuß
hoch und 7 Fuß breit sind.
- Stòne-horse, stohn' : hars, S. ein un-
castrirtes Pferd, ein Hengst.
- Stòne-pit, stohn' : pit', S. ein Ort wo
Steine gebrochen werden, ein Stein-
bruch.
- Stòne-pitch, stohn' : pitsch, S. hartes
Pech, Steinpech.
- Stòne-plover, stohn' : plowwörr, S.
eine Art Wasserhühner.
- Stònes-mickle, stohns' : mickel', S.
der Name eines Vogels, welchen John-
son Mascinata nennet.
- Stòne-smich, stohn' : smitsch, S. eine
Art Lychmis, in deren kleberigem Saft
sich die Mücken fangen, die Pechmelke.
- Stòne-still, stohn' : still, adj. völlig
still, stockstill.
- Stòne-throw, stohn' : troh, S. so weit
als man mit einem Steine werfen kann;
ein Steinwurf.
- Stòne-wall, stohn' : wahl, S. eine stei-
nerne Wand, eine Mauer.
- Stòne-work, stohn' : work', S. 1)
Mauerwerk. 2) halberhabene Arbeit;
(franz. Bas-relief).
- Stòne-word, stohn' : wort, S. eine
Pflanze, Hirschzunge.
- Stòniness, stoh' : nineß, S. 1) steinige
Beschaffenheit, Anwesenheit vieler
Steine
2) Härte des Gemüthes.
he has Stoniness at the Bottom, er
hat im Grunde ein steinernes Herz,
ein hartes Gemüthe.
- Stòning, stohn' : ing, S. das Steini-
gen, die Steinigung; wie to Stone.
- Stòny, stoh' : ni, adj. 1) aus Stein
verfertigt, steinern. 2) viele Steine
enthaltend, steinig. 3) versteinert. 4)
hart, unbiegsam, unempfindlich.
- to soften stony Hearts, unempfindliche
Herzen erweichen.
- Stòod, studd, das Imperf. und Partic.
von to stand, stand, gestanden.
- Stòok, stuh', S. eine Anzahl von zwölf
Korngarben.
- Stòol, stuhl, S. 1) ein Sitz ohne Leh-
ne, zum Unterschiede von Chair, ein
Sessel.
a Close-Stool, ein Nachstuhl.
a Foot-Stool, ein Fußschemel.
a Shoemaker's Stool, der Arbeitsstuhl
des Schusters.
a Joint-Stool, ein Stuhl ohne Lehne.
2) der Stuhlgang, der Stuhl.
3) Stool of Repentance oder Curry-
Stool, in den Schottischen Kirchen ein
erhöhter Sitz für diejenigen, welche
Kirchenbuße thun müssen.
- Stòol-ball, stuhl' : bahl, S. ein Spiel,
da man Bälle von einem Stuhle zum
andern treibt, Stuhlbäll.
- to Stòom, tu stuhm, siehe to Seum.
- to Stòop, tu stuhp, v. n. 1) sich bü-
cken, sich neigen.
2) sich

- 2) sich vorwärts neigen, überhangen.
 3) aus der Höhe niederschließen, wie ein Raubvogel stoßen. 4) sich im Fluge niederlassen. 5) sich unterwerfen, sich demüthigen, sich erniedrigen, sich herablassen. 6) geringer seyn als ein anderer, ihm weichen.

he stoops to none, er weicht keinem.

- 7) nachgeben, nachlassen.

- 8) sich moralisch erniedrigen.

to stoop to sordid degenerated Practices, sich bis zu Unanständigkeitern erniedrigen.

Stoop, stuhp, S. 1) das Neigen, Bücken.

- 2) Herablassung, Erniedrigung.

- 3) das Herabschließen eines Stoßvogels.

a Hawk that makes a Stoop at a Partridge, ein Habicht der auf ein Rebhuhn stößt.

- 4) ein Maß flüssiger Dinge von zwey Englischen Quarten; ein Stoff, oder ein Stübchen.

Stoop-nappers, stuhp'-nappörers, S. Personen welche am Pranger stehen; man nennt sie auch Overseers of the New Pavement, (das ist Aufseher über das neue Steinpflaster).

Stooping, stuhp'-ing, S. das Neigen, Bücken; in weiterer Bedeutung siehe to Stoop.

Stoopingly, stuhp'-ingli, adv. auf eine gebückte überhangende Art.
 to walk stoopingly, gebückt gehen.

to Stop, stapp, v. a. 1) an der Bewegung oder Wirkung hindern, hemmen, Einhalt thun, aufhalten. 2) einer Wirkung ein Ende machen.

to stop one's Breath, einem den Athem benehmen, ihn ersticken. 3) unterdrücken.

- 4) die Saiten auf einem musikalischen Instrumente greifen.

- 5) eine Oeffnung verschließen, verstopfen.

to stop up, zumachen, vermachen, verstopfen.

- 6) einen fließenden Körper am Flusse hindern.

to stop a Looseness, den Durchlauf stopfen.

to Stop, tu stapp, v. n. 1) aufhören vorwärts zu gehen, stille stehen, stille halten.

- 2) in einer Wirkung inne halten, einhalten.

Revenge stops at nothing that is violent and wicked, Rachgier läßt sich durch nichts zurückhalten.

Stop, stapp, S. 1) die Aufhörung der fortichreitenden Bewegung, der Stillstand.

to make a Stop, stille stehen, stutzen.

- 2) Hinderung des Fortschrittes, der Wirkung; Hinderniß, Hemmung, Einhalt.

occult Qualities put a Stop to the Improvement of natural Philosophy, verborgene Eigenschaften hindern oder hemmen zc.

- 3) die Unterbrechung, Unterdrückung.

- 4) die Endigung einer Bewegung oder Wirkung.

to put a Stop to a Thing, einem Dinge ein Ende machen, demselben Einhalt thun.

- 5) die Verhinderung des Verkaufs, der Beschlag.

- 6) dasjenige was hindert das Hinderniß.

- 7) ein Punct im Schreiben.

- 8) ein Griff auf einem musikalischen Instrumente.

- 9) ein Instrument, wodurch die Töne auf den Windinstrumenten reguliert werden.

Stop-cock, stapp'-kack, S. der Hahn an einem Fasse.

Stop-gap, stapp'-gäpp, S. 1) etwas, das eines andern Stelle auf einige Zeit versehen muß, ein Hülfsmittel auf kurze Zeit.

he is a mere Stop-gap to him, er ist sein bloßer Lückenbüßer.

- 2) das letzte Kind einer Frau.

Stop-hole-Abbey, bedeutet den Haupt-sammelplatz von Bettlern, Zigeunern, Betrügern, Dieben, Spitzbuben zc.

Stoppage, stap'-pidisch, S. das Verstopfen, und der Zustand, da etwas verstopft ist, die Verstopfung.

Stopped, stapp'd, das Particip. von to stop, gestopft; siehe ferner die Bedeutungen von to Stop.

Stopper or Stopple, stap'-pörr, stap'-pl', S. 1) das womit etwas verstopft wird; z. B. der Stöpsel, oder ein Stopfstuch.

- 2) ein Seil, welches verhindert, daß das Tau nicht zu weit abläuft, der Stämmer.

- 3) der Tobackstopfer.

Stop-

Stopping, flap'ping, S. 1) die Interpunction in einer Rede.

2) das Aufhalten, Hindern, Verstopfen; in weiterer Bedeutung siehe das Verbum to Stop.

Stopple, flap'pl', S. ein Stöpsel, Stopftuch; wie Stopper No. 1.

Stopt, flap'p'd oder flappt, das Partic. von to Stop für Stopped, siehe Stopped.

Storage, stroh'idisch, S. ein Waarenlager, Vorrathshaus; siehe Warehouse.

Storax, stroh'racks, S. 1) das wohlriechende Harz eines ausländischen Gewächses, Storax.

2) die Staude, welche dasselbe liefert.

Storax-tree, stroh'racks-tri, S. der Storaxbaum.

Store, stroh, S. 1) sehr viel von einer Sache, die Menge, eine große Anzahl.

Store of Money, viel Geld.

2) Vorrath von etwas.

Store is no Sore, Vorrath schadet nicht.

Stores, Kriegesvorräthe.

3) der Zustand, da etwas in Menge vorhanden ist.

in Store, im Vorrath.

4) besonders, Vorrath an Lebensmitteln.

the Commissary of the Stores, der Proviantmeister.

5) die Ausrüstung eines Schiffes mit den nöthigen Lebensmitteln.

6) ein Vorrathshaus, Magazin; auch Store-house.

Store, stroh, adj. aufgehoben, gesammelt.

to Store, tu stroh, v. a. 1) mit etwas versehen.

2) in den Vorrath legen.

to store up Corn, Getreide aufschütten.

3) mit etwas anfüllen, in Vorrath anschaffen.

Stored, stroh'd, part. mit etwas versehen, angefüllt.

Store-house, stroh'haus, S. ein Vorrathshaus, Magazin; ingleichen die Schatzkammer, die Rüstkammer, Vorrathskammer.

Store-pond, stroh'pannd, S. ein See-Teich.

Storer, stroh'rörr, S. 1) derjenige, welcher Vorrath sammelt, ein Sammler.

2) ein Schaffner.

Storke, stardsch, S. der Instinct oder die natürliche Zuneigung, welche alle- oder doch die meisten Thiere zu ihren Jungen haben.

Storied, Story'd, stroh'rid, adj. 1) erzählt, untereinander geordnet, wie to Story.

2) mit Erzählungen versehen.

3) mit Bildern ausgezieret.

Storiers, stroh'riers, S. plur. junge Fische, womit man einen Teich besetzt, Seeflinge.

Stories, der Plural. von Story, Geschichten.

Storing, stroh'ing, S. das Versetzen mit Vorrath, das Anfüllen eines Magazines &c.

Stork, stahrk, S. der Storch.

Storks-bill, stahrks'bill, S. der Name einer Pflanze, Storchschnabel, Gottesgnade.

Storm, stahrm, S. 1) der Sturmwind, Sturm.

after a Storm comes a Calm, nach dem Regen kommt Sonnenschein, oder nach dem Sturm erfolgt eine Windstille.

2) der Angriff eines befestigten Platzes, der Sturm.

to take a Place by Storm, einen Ort mit Sturm einnehmen.

3) Auflauf, Aufruhr. 4) Lärm, Gezänk, Streit.

He raised such a Storm, sie erregte einen solchen Streit.

5) Unglück, große Widerwärtigkeit.

a brave Man struggling in the Storms of Fate, ein wackerer Mann in den Stürmen des Schicksals kämpfend.

6) a Storm of Rain, ein plötzlicher Regen, ein Regenschauer.

7) der Hagel von Musketenkugeln.

to Storm, tu stahrm, v. a. eine Stadt bestürmen, Sturm laufen, stürmen.

to Storm, tu stahrm, v. n. 1) einen Sturm, ein Ungewitter erregen.

2) lärmern, wüthen, toben.

Stormed, stahrm'd, part. bestürmet &c.

Storm-finch, stahrm'finsch, S. der Name eines Seevogels, welcher den Sturm vorher verkündigt, der kleine schwarze Sturmvogel, die Sturmeve; im Engl. auch Petronell.

Storminess, stahrm'iness, S. stürmische, ungestüme Beschaffenheit.

Storming, stahrm'ing, S. das Stürmen, Rasen, Toben; in weiterer Bedeutung wie to Storm.

Stormy.

Stormy, *stahrm' i*, adj. 1) stürmisch.
 2) heftig, ungestüm, tobend
 Story, *stoh' ri*, S. 1) das Stockwerk
 eines Gebäudes.
 seven Stories high, sieben Stockwerke
 hoch.
 2) eine Reihe Bäume.
 Story, *stoh' ri*, S. 1) die Erzählung
 geschener Dinge, die Geschichte, Hi-
 storie.
 the Subject of ancient Story, der Ge-
 genstand der alten Geschichte.
 'tis recorded in Story, wir lesen in der
 Geschichte.
 2) eine kleine Erzählung, eine Ge-
 schichte, ein Geschichtchen.
 3) eine Erdichtung, ein Märchen, ei-
 ne erdichtete Erzählung.
 4) the Story goes — the Story has it,
 das Gerücht will, oder man sagt.
 to Story, *tu stoh' ri*, v. a. 1) erzählen.
 2) untereinander ordnen, ordnen.
 they are placed or storied &c. sie sind
 gestellt oder geordnet &c.
 Story-book, *stoh' ribuk*, S. ein Ge-
 schichtbuch, Historienbuch.
 Story'd siehe Storied.
 Story-teller, *stoh' ri-tellörr*, S. derje-
 nige, welcher Geschichten oder Mär-
 chens in der Gesellschaft erzählt.
 Störe, *stoh*, S. ein stinkender Iltis.
 Stöter, *stoh' törr*, S. ein derber Schlag.
 tip him a Stoter in the haltering Pla-
 ce, gieb ihm einen derben Schlag un-
 ter das linke Ohr, oder an den Hals.
 Stöve, *stohw*, S. 1) eine Badstube.
 2) ein Zimmer mit einem Ofen, eine
 Stube.
 3) ein Treibhaus, bey den Gärtnern.
 4) der Ofen in einem Zimmer.
 5) der Kohlentopf der gemeinen Leute,
 sich daran zu wärmen; ingleichen die
 Feuergrube.
 to Stöve, *tu stohw*, v. a. in ein ge-
 heiztes Zimmer, z. B. in ein Treibhaus
 setzen und aufbewahren.
 Stöver, *stohw' örr*, S. Stroh, oder
 Futter, Fourage; (nicht sehr gewöhn-
 lich).
 to Stound, *tu staund*, v. a. bestürzt
 machen, erstaunt machen, wofür doch
 to Stun üblicher ist.
 to Stound, *tu staund*, v. n. sich frän-
 ken, (veraltet).
 Stound, *staund*, S. 1) Kummer,
 Gram, Betrübniß; (nur noch in
 Schottland). 2) Erstaunen, die Er-
 staunung, Verwunderung.

Stound, *staund*, S. 1) die Stunde.
 2) die Zeit überhaupt. 3) die Jahres-
 zeit.

Stoup, *stap*, S. ein Maß flüssiger Din-
 ge, welches ein halbes Maßel enthält;
 (nur in Cambridge üblich).

Stour, *staur*, S. 1) die Bestürmung ei-
 ner Stadt, der Sturm. 2) Lärm,
 Tumult, Ungeßüm; (in beyden Be-
 deutungen veraltet).

Stout, *staut*, adj. 1) stark, rüstig,
 wacker. 2) tapfer, herzhast, muthig.
 3) standhaft, fest. 4) halsstarrig,
 trotzig. 5) stolz. 6) stark, fest (von
 Gefäßen).

the stoutest Vessel, das stärkste oder
 festeste Schiff.

7) a stout Bottle, eine große Flasche.

Stout, *staut*, S. starkes Bier; (strong-
 beer).

surprise him with a Pint of Stout.

Swift.

Stout-hearted, *staut' härted*, adj. be-
 herzt, tapfer, herzhast.

Stoutly, *staut' li*, adv. 1) auf eine
 starke, wackere, und rüstige Art. 2)
 auf eine tapfere, beherzte Art. 3) auf
 eine standhafte Art.

to hold out stoutly, Stand halten,
 standhaft seyn.

4) auf eine hartnäckige, trotzig Art.
 5) auf eine stolze Art. 6) auf eine
 vorzügliche Art, weidlich, in einem
 hohen Grade.

Stoutness, *staut' ness*, S. 1) Stärke,
 Rüstigkeit. 2) Tapferkeit, Herzhaf-
 tigkeit. 3) Standhaftigkeit. 4) Hals-
 starrigkeit, Troß. 5) Stolz.

to Stow, *tu stoh*, v. a. 1) in etwas
 hinein thun, stopfen, drücken, legen,
 stecken.

2) verwahren, aufbewahren.

foul Thief where hast thou stowed my
 Daughter. Shakespear.

3) an den gehörigen Ort legen.

4) in Ordnung legen, in Ordnung
 bringen.

5) die Ladung in einem Schiffe auf-
 räumen.

6) stow you, schweig still, oder halt
 das Maul.

Stowage, *stoh' idsch*, S. 1) Raum,
 Platz, etwas daselbst zu verwahren.

to have a good Stowage for Drink,
 einen starken Banst haben. 2) Geld,
 welches für einen solchen Raum für
 die Aufbewahrung einer Sache be-
 zahlt wird.

3) der

3) der Zustand, da etwas verwahrt wird, die Verwahrung.
 to have in Stowage, in Verwahrung haben.
 4) die Aufräumung der Waaren oder Sachen in einem Schiffe.
 Stow-ball, stob' : bahl, S. ein Spiel der Kinder mit einer Kugel und einem Stecken.
 Stowe, stoh, S. der Ort, Platz; (veraltet, siehe Stowage).
 Stowing, stoh' : ing, S. das Hinein thun, Verwahren; in weiterer Bedeutung siehe to Stow.
 Stowk, stohk, S. 1) eine Handhabe.
 2) eine Zahl von zwölf Farben, wie Stook.
 Strabism, stráb' : bißm, S. das Schielen, wie Squinting.
 to Straddle, tu strád' : dl', v. n. 1) im Gehen oder Stehen die Füße auseinander sperren, weitbeinig gehen.
 2) um die Zeche spielen.
 Straddle, Straddling, mit gespreizten (voneinander gesperrten) Beinen.
 to Straggle, tu strág' : gl', v. n. 1) umher schweifen, herum streichen.
 2) zerstreut gehen, zerstreut seyn, nicht zusammen marschieren.
 3) abgesondert, einzeln seyn oder stehen.
 here and there a straggling House — ein einzelnes Haus.
 4) sich ausbreiten; (von Gewächsen.)
 Straggler, strág' : gl' : örr, S. 1) ein herum schweifender Mensch, einer der sich von seiner Gesellschaft entfernt.
 2) ein Marodeur bey den Soldaten.
 3) ein einzeln stehendes Ding.
 4) die Schüsse eines Gewächses.
 Straggling, strág' : gl' : ing, S. das Herum schweifen; das Marodiren bey den Soldaten. Das Entfernen von einer Gesellschaft, oder das Entfernen von seiner Compagnie auf dem Marsche.
 Straight, Streight oder Strait, stráht, adj. gerade, nicht frumm.
 Straight, besser Strait, stráht, adj. 1) enge.
 strait at the first putting on, enge bey dem ersten Anziehen.
 2) dicht, fest.
 tie the Cord straight, (oder) strait about you, — fest um euch.
 3) schwer, schwierig; (dieses auch strait).
 Straight, stráht, adv. gerades Weges, unmittelbar, sogleich.

go straight (or strait) along, gehet gerades Weges dahin.
 to Straighten, tu stráh' : t'n, v. a. 1) gerade machen. 2) enge, enger machen. 3) dicht, fest machen; auch to Straiten.
 Straightly, stráht' : li, adv. 1) in einer geraden Linie, gerade. 2) enge, genau.
 3) scharf angespannt; auch Straitly.
 Straightness, stráht' : neß, S. 1) gerade Beschaffenheit. 2) enge Beschaffenheit. 3) Spannung; auch Straitness.
 Straight-ways, stráht' : wáß, adv. gerades Weges, das ist, sogleich, augenblicklich.
 as Iron is out of the Fire, it deadeth Straight-Ways. Bacon.
 Straiks, stráhts, S. plur. sind starke Platten von Eisen, deren gewöhnlich 6 Stück mit starken Nägeln um ein Kanonenrad gelegt werden, um das Rad dadurch zu verstärken, und damit sich die Felgen nicht sogleich abnutzen.
 to Strain, tu stráhn, v. a. 1) durch etwas pressen, durchpressen, auspressen, ausdrücken.
 2) durchsehen.
 Earth doth not strain Water so finely as Sand. Bacon.
 3) in der Umarmung an sich drücken.
 I would have strained him with a strict Embrace. Dryden.
 4) anstrengen.
 to strain his Wit, seinen Verstand anstrengen.
 5) ausdehnen, spannen, ausspannen.
 6) zusammenziehen.
 to strain hard, fest binden, fest zusammenziehen.
 7) zwingen.
 his Mirth is strained — erzwungen.
 8) nöthigen, treiben, zwingen.
 9) ein Glied verstauchen.
 10) auf obrigkeitlichen Befehl wegnehmen.
 11) erheben, erhöhen.
 12) streifig machen, streifen.
 to Strain, tu stráhn, v. n. 1) alle Kräfte anwenden, sich anstrengen, sich bemühen, sich bestreben.
 2) filtrirt werden, sich filtriren.
 the Sea-Water passing or straining through the Sands leaveth the Salt-ness behind them. Bacon.
 Strain, stráhn, S. eine Verrenkung, und eine jede gewaltsame Beschädigung. Z. B. ein Bruch.
 Strain,

Strain, strähn, S. 1) Geschlecht, Herkunft, Stamm.

the long Heroes of the Gallick Strain.
Prior.

2) erbliche Gesinnung, Hang, Neigung.

they spoil the Strain of a Nation, sie verderben den Character einer Nation.

3) die Art sich auszudrücken oder zu handeln, auch der Styl.

great Strains of true sublime Eloquence, — große Tüge von wahrer erhabener Beredsamkeit.

in very lofty Strains, in sehr erhabenen Ausdrücken oder Tönen.

a high Strain of Verses, prächtige Verse.

he is too much upon the high Strain, er ist zu stolz, spricht aus einem zu hohen Tone.

4) der Ton eines musikalischen Instrumentes, der Klang, die Harmonie.

5) der Rang, Stand, der Character.

6) die Spur eines Hirsches, die Fährte.

Strained, strähn'd, part. von to strain, gefeilt, durchgefieilt; angestrengt ic. siehe ferner to Strain.

Strainer, sträh'nör, S. ein Werkzeug zum Durchsieben, ein Durchschlag, ein Sieber, Filtrir-Stein.

Straining, strähn'ing, S. das Durchsieben, die Anstrengung; siehe ferner to Strain.

Strait, sträht, adj. 1) gerade, siehe Straight.

2) enge, nicht weit. 3) innig, vertraut, enge.

to receive one into a strait Degree of Favour, jemanden in eine enge oder genaue Freundschaft (Gunst) aufnehmen.

4) strenge.

therefore hold I strait all thy Commandments, — strenge ic.

to proceed strait against one, strenge gegen jemanden verfahren.

5) schwierig, schwer.

Strait, sträht, adv. sogleich, auf der Stelle; siehe Straight.

Strait, sträht, S. 1) ein enger Ort, die Enge (zuweilen wird es auch nur im plural. gebraucht).

the Straits of Gibraltar, die Straße oder Meerenge von Gibraltar.

2) Verlegenheit, Schwierigkeit, Noth.

to be in great Straits, in großer Verlegenheit seyn, in Noth stecken, weder ein noch aus wissen.

to bring oder to drive one to Straits — into a Strait, jemanden in die Enge treiben.

to Strait, tu sträht, v. a. in Verlegenheit bringen, in die Enge treiben.

you were straited for a Reply, ihr waret wegen einer Antwort verlegen.

to Strait, tu sträht, v. n. verlegen seyn, sich in der Enge befinden.

to Straiten, tu sträh't'n, v. a. 1) gerade machen; siehe to Straighten.

2) straff machen, anspannen, ausdehnen.

to straiten a Cord, ein Seil ausdehnen.

3) enge machen, verengen.

4) in die Enge ziehen, einschränken.

the Causes which straiten the British Commerce will enlarge the French, die Ursachen welche den Britischen Handel einschränken, werden ic.

5) in einen engeren Raum bringen, zusammendrücken, einschränken.

6) in Verlegenheit, in Noth bringen.

Strait-handed, sträht'händed, adj. sparsam, karg, geizig.

Strait-laced, sträht'lächst, adj. 1) enge geschnürt. 2) eingeschränkt, der Freyheit beraubt. 3) strenge. 4) übertrieben gewissenhaft, zu genau.

Straightly, sträht'li, adv. 1) auf eine enge Art, enge. 2) auf eine genaue, vertrauliche Art. 3) strenge.

the Laws he straitly required to be observed, er verlangte, daß die Gesetze in aller ihrer Strenge beobachtet würden.

4) heftig, sehr.

Straitness, sträht'neß, S. 1) gerade Beschaffenheit; siehe Straightness.

2) enge Beschaffenheit, die Enge.

the Straitness of the Conscience, das enge Gewissen.

3) Strenge, Punctlichkeit.

4) Mangel.

the Straitness of the Conveniencies of Life, der Mangel an den Bequemlichkeiten des Lebens.

5) Verlegenheit, Schwierigkeit.

Straitning, sträht'ning, S. das gerade machen und so ferner, wie to straiten.

Straits or Streits, strähts, S. eine Art sehr schmalen Zeugens.

Strait-

Strait-way, or Strait-ways, sträht' wähs, adv. gerades Weges, sogleich, auf der Stelle, wie Straightway.

Sträke, strähk', das veraltete Präterit. von to Strike.

Sträke, strähk', S. 1) ein Strich. 2) ein schmaler Rand. 3) ein Streifen. 4) die Fuge zweyer Bretter. 5) das Geleise eines Wagens.

Sträked, sträh'k'd, adj. gestreift; was Striche oder Linien hat.

Strammel, sträm'mell, siehe Stammel.

Stränd, stränd, S. 1) das Ufer des Meeres oder eines andern Wassers, der Strand, die Küste, das Ufer. 2) ein gedrehter Faden einer Schnur, eine gedrehte Schnur eines Strickes, Seiles oder Taues (dieses vermuthlich vom Deutschen Strehn).

to Strand, tu stränd, v. n. auf den Strand getrieben werden, stranden.

Stranded, stränd'ed, part. adj. gestrandet, zerscheitert an einem Ufer.

Stränge, strähndsch, adj. 1) aus einem andern Lande, fremd, ausländisch. 2) nicht häuslich, fremd.

He delights in strange Things, sie findet Vergnügen an fremden Dingen (Sachen).

3) wunderbar!

O strange! strange! sonderbar! Wunder! ey! nicht doch!

4) seltsam, wunderbarlich.

5) neu, unerhört, unbekannt.

6) ungewöhnlich gut, oder schlecht, außerordentlich.

7) unbekannt, fremd.

to look strange upon one, einen kalt-sinnig ansehen, einen ansehen als kenne man ihn nicht.

to Strange, tu strähndsch, v. n. sich wundern, wie to Estrange.

to strange at a Thing, sich über eine Sache wundern.

Strängely, strähndsch'li, adv. 1) als ein Fremder. 2) auf eine sonderbare, seltsame, ungewöhnliche Art, außerordentlich.

3) auf eine unbekannte Art.

Strängenefs, strähndsch'neß, S. 1) fremde, ausländische Beschaffenheit.

2) Zurückhaltung, Kaltsinn; auch Grobheit.

3) ungewöhnliche Beschaffenheit.

4) wunderbare Beschaffenheit.

5) Seltsamkeit.

6) wechselseitiges Mißfallen.

Stranger, strähndschörr, S. 1) ein Fremder, Ausländer.

to make a Stranger of one, jemanden als einen Fremden behandeln, das ist, Complimente mit ihm machen.

to make himself a Stranger, viele Complimente machen.

2) eine unbekannte Person oder Sache. I am altogether a Stranger to him, ich bin ihm ganz fremd, er kennet mich nicht.

they are Strangers to me, sind mir fremd.

3) ein Gast, eine Person, welche nicht zum Hause gehört, ein Fremder.

receive our heavenly Stranger, empfangen unsern himmlischen Gast.

4) eine Person, welche noch nicht lange an einem Orte ist.

to be a Stranger at Court, noch nicht lange bey Hofe seyn.

5) eine Person, welche in einer Sache unerfahren ist.

I am a stranger to that Business, ich bin ein Fremdling darin, verstehe davon nichts.

6) eine seltene Person oder Erscheinung.

you are a great Stranger here, Sie kommen sehr selten hierher, oder ihr kommt zc.

7) in den Rechten, einer, der bey einer Handlung nicht interessirt ist.

8) Stranger bedeutet auch eine Guinea; (vermuthlich daher, weil ein solches Goldstück bey den Armen sehr selten ist).

to Stränger, tu strähndschörr, v. a. abwendig machen, dem Gemüthe nach entfernen, entfremden.

to Strangle, tu sträng'gl', v. a. 1) erwürgen, erdrosseln, ersticken.

2) unterdrücken, auslöschen.

Strangler, sträng'gl'örr, S. 1) eine Person oder Sache, welche erwürgt, ersticht, unterdrückt.

Strangle-goose, sträng'gl'guhs, S. einer der mit Federvieh handelt.

Strangles, sträng'gl'ß, S. plur. die Druse, die Kehlsucht der Pferde.

Strangle-tare, sträng'gl'tähr, } S.

or Strangle-weed, sträng'gl'wihd, } der Name einer Pflanze, wilde Wicke.

Strangling, sträng'gl'ing, S. die Erstickung, das Erwürgen, Stranguliren, Erdrosseln, Unterdrücken, Auslöschen.

Stran-

Strangulation, strånguláb'sch'n, S. die Erwürgung, Erstickung, und der Zustand, da etwas erwürgt wird.

Stranguilion, strånggoll'sjonn, } S.

Strangury, strång'sgjuri, }
die Schwierigkeit den Urin zu lassen, die Harnstrenge, das widerwillige und gleichsam nur tropfenweise mit Schmerz verbundene Harnlassen.

Strap, strápp, S. 1) ein lederner Riemen, ein schmaler Streif Leder. 2) bey den Wundärzten, eine Art eines Bandes, wodurch die Glieder bey Einrückung eines zerbrochenen Knochens oder Gelenkes ausgestreckt werden.

to Strap, tu strápp, v. a. mit einem ledernen Riemen, z. B. mit dem Steigbügelriemen peitschen, züchtigen.

Strappado, } stráppáb'sdo, S. die Züchtigung mit Schlägen; auch

Strapado, } mit Riemen; vornehmlich aber durch das Wippen. Dieses ist eine Strafe der Soldaten, da man ihnen die Hände auf den Rücken bindet, sie in die Höhe zieht und dann wieder schnell herunterfallen läßt, wodurch sie heftig erschüttert werden.

Strapper, stráp'spörr, S. eine große und starke weibliche Person; auch ein großer starker Mann.

Strapping, stráp'sping, adj. groß und stark, (nur im verächtlichen Verstande von Personen).

a strapping Lass, ein großes Mädchen.

Strapping, stráp'sping, S. das Liegen bey einem Weibe.

Strata, strá'tá, der Plural von Stratum, Lagen, Schichten, Reihen, Beete.

Stratagem, strát'tádschemm, S. 1) eine Kriegslist. 2) ein listiger Streich, ein Manövre, wodurch ein Vortheil erreicht wird.

Stratagemometry, strátárit'h'momet'ri, S. 1) die Kunst eine Armee in eine reguläre geometrische Figur zu stellen. 2) die Kunst, die Stärke einer Armee aus ihrer Figur zu berechnen.

Stratification, strátifikáb'sch'n, S. das Legen in Schichten.

to Stratify, tu strát'tifei oder strá'tifei, v. a. in Schichten übereinander legen, stratificiren.

Stratocracy, strátáck'rási, S. eine Regierungsart, in welcher der Kriegesstand der herrschende Theil ist, die Stratokratie.

Zweyter Theil.

Stratum, strá'tomm, S. eine Lage, Schichte, im plur. Strata.

Straw, strah, S. 1) Stroh, collective und materialiter.

to be in the Straw, figurlich, in den Wochen liegen, im Kindbette seyn.

the good Woman in the Straw, eine Kindbetterin, eine Sechswöchnerin,

2) ein Strohhalm.

chopt Straw, Häckerling, Hevel.

I would not give a Straw for it, ich gebe nicht einen Heller dafür.

I care not a Straw, ich frage nichts darnach.

his Eyes draw Straw, seine Augen sind beynähe zu, er schläft bald ein.

to pick Straws, eine unnütze Arbeit verrichten, Erbsen zählen.

3) eine unbedeutende, nichtswerthe Sache.

4) bey den Soldaten, nach gestrecktem Gewehre auseinander gehen können, ohne sich doch zu weit zu entfernen, (vermuthlich von streuen, zerstreuen, für Strew.)

5) a Man of Straw is worth a Wife of Silk, ein hölzerner Bock ist einer güldenen Ziege werth.

to stumble at a Straw and leap over a Block, Mücken säugen und Cameele verschlucken.

a drowning Man will catch a Straw, Noth hat kein Gebot; man muß aus der Noth eine Tugend machen. (Dieses sind nur sehr gemeine Spruchwörter.)

Straw-bed, strah'bedd, S. ein Strohbett, Strohsack.

Straw-berry, strah'berri, S. die Erdbeere.

Muskus Strawberry, die Moschus-Erdbeere.

Strawberry-plant, Erdbeerkraut.

Strawberry-tree, der Erdbeerbaum; (weil seine Früchte den Erdbeeren gleichen L. Arbutus.)

Straw-built, strah'bilt, adj. aus Stroh erbauet, strohern.

Straw-coloured, strah'koll'rr'd, adj. strohfarben, bläßgelb.

Strawhat, strah'hätt, S. ein Strohhut.

Straw-worm, strah'worm, S. ein Insect, welches sich in dem Stroh aufhält, der Strohworm.

Strawy, strah'i, adj. aus Stroh verfertiat, aus Stroh bestehend, strohern.

to Stray, tu sträh, v. n. 1) in Um-
schweifen gehen, nachlässig gehen.

my Eye descending from the Hill,
surveys where Thames among the
wanton Valley strays, wo sich die
Thämsse ic. schlängelt.

2) aus dem Wege schweifen.

3) irre gehen, sich verirren, irren.

to Stray, tu sträh, v. a. misleiten, ver-
führen; (dieses ist jetzt veraltet.)

Stray, sträh, S. 1) ein in der Irre
gehendes, herumschweifendes Geschöpf.
z. B. ein verirrttes Thier.

seeing him wander about I took him
up for a Stray. Dryden.

2) das Herumschweifen, die Verirr-
rung.

Stray, sträh, adj. herumschweifend, ver-
irrt, aus dem Wege schweifend.

Strayed, sträh'd, part. adj. verirret,
verschweicht, herumgeschweift.

Straying, sträh'ing, S. das Herum-
schweifen, Ausschweifen, die Verirrung,
die Irre.

Strèak, strihk, S. 1) ein Strich, ein
Streif, wie Strake, welches nur eine
verschiedene Schreibart ist.

2) das eiserne Beschläge um die Rade-
felgen, die Radschiene.

to Strèak, tu strihk, v. a. 1) streifig
machen, streifen. 2) mit Strichen
bezeichnen, stricheln.

3) ausdehnen, strecken; (dieses ist
veraltet).

to Strèak, tu strihk, v. n. Striche,
Streife machen.

Strèaked, strihk'd, part. adj. 1) gestri-
chelt. 2) gestreift. 3) mit magerem
Fleische durchwachsen, wie z. B. der
Speck.

Strèaking, strihk'ing, S. das Strei-
fen ic. wie das Verbum.

Strèaky, strihk'i, adj. streifig, man-
nichfaltig an Farben.

Strèam, strihm, S. 1) ein fließendes
Wasser, ein Fluß, ein Stroh. 2)
der Stroh eines Flusses. 3) ein
kleines fließendes Wasser, ein Bach.
4) ein Feuerstrahl. 5) eine sich schnell
und häufig fortbewegende Sache.

a Stream of Words, ein Stroh
Worte.

6) die schnelle fortschreitende Bewe-
gung eines Dinges, der Stroh.

the Stream of Life, der Lauf, der
Fortschritt des Lebens.

7) der Fluß der Rede.

to Strèam, tu strihm, v. a. streifig ma-
chen, streifen.

to Strèam, tu strihm, v. n. 1) fließen,
strömen, rinne. 2) herausfließen
lassen, überströmen. 3) hervorstrah-
len, hervorströmen.

Strèamer, strih'mörr, S. eine Fahne,
Flagge, ein Wimpel.

Strèaming, strihm'ing, S. das Strö-
men, Fließen; siehe in fernerer Be-
deutung to stream.

Strèamingly, strihm'ingli, adv. strohm-
weise, häufig.

Strèam-work, strihm'work, S. die
Wäsche, das Fluthwerk im Bergbaue.

Strèamy, strih'mi, adj. 1) an fließen-
den Wassern einen Ueberfluß habend;
mit Flüssen versehen.

2) strömend, strahlend.

Strèet, strih't, S. die Straße, Gasse;
und in sprüchwörtlichen Ausdrücken,
ein öffentlicher Platz.

Strèet-door, strih't'door, S. die vor-
dere Thür eines Hauses, die Haus-
thür.

Strèet-walker, strih't'walkörr, S. 1)
ein Gassentreter, Pflastertreter.

2) eine Gassenhure.

Strèight, sträh't oder streht, S. ein en-
ger Paß, eine Meerenge, Verlegen-
heit, Noth und so ferner, wie Straight
und Strait.

Strèights, strehts, S. die Meerenge;
die Straße, der Eingang ins mittel-
ländische Meer; siehe Strait.

Strèiness, streh'neß, S. das Zucken
der Glieder, die Verzuckung.

Strèngth, strength, S. 1) Leibesstär-
ke, ingleichen Vermögen viel zu extra-
gen, Härte.

2) Kraft und Stärke jeder Art, auch
Kraft und Stärke des Geistes, des
Ausdrucks, Nachdruck; ingleichen die
Stärke eines geistigen und flüssigen
Körpers.

upon the Strength of which, Kraft
dessen, vermöge dessen.

3) eine Sache, welche stüzet, unter-
stüzet.

4) eine Festung, die Feste eines Ortes.
betray'd in all his Strengths, the
Wood beset. Denham.

5) Macht an Truppen.

6) Kraft der Gründe, Stärke.

7) vorzügliche Wissenschaft, Kenntniß
oder Erfahrung in einer Sache, die
Stärke darin.

to Strength, tu strength, v. a. stärken, (dieses ist jetzt veraltet, dafür to Strengthen)

to Strengthen, tu streng'th'n, v. a. 1) stark machen, stärken. 2) neue Kraft geben, stärken. 3) mehr Kraft geben, verstärken. 4) bestätigen, Kraft geben. 5) befestigen, z. B. einen Ort.

to Strengthen, tu streng'th'n, v. n. stark werden, an Kraft zunehmen.

Strengthened, streng'th'nd, part. adj. gestärkt, befestigt &c.

Strengthened, streng'th'nd, S. eine Person oder Sache welche stärkt.

a great Strengthened of the Stomach, eine große Stärkung, Stärkungsmittel für den Magen.

Strengthening, streng'th'ning, S. das Stärken, die Stärkung, Befestigung.

Strengthenless, strength'less, adj. der Stärke beraubt, kraftlos, schwach; auch von geistigen Getränken; matt.

Strengthened siehe Strengthened.

Strenuities, strenuities, S. die Tapferkeit, Kühnheit, Hürigkeit, der Eifer; wie Strenuousness.

Strenuous, strenuities, adj. 1) tapfer, kühn, herzhast. 2) eifrig, heftig.

Strenuously, strenuities, adv. auf eine tapfere, herzhafte, eifrige, heftige Art, mit tapferem Muth.

Strenuousness, strenuities, S. 1) Tapferkeit, Mannhaftigkeit, Herzhastigkeit, Kühnheit. 2) Eifer, Heftigkeit, Hitze.

Strenuous, strepp'eros, adj. 1) rauschend, geräuschvoll, laut. 2) prasselnd.

Stress, stress, S. 1) die Wichtigkeit einer Sache; das Wesentliche derselben, die Hauptsache, der Hauptpunct.

this, on which the great Stress of the Business depends, dieses, davon das Wesentlichste der Sache abhängt.

2) begelegte Wichtigkeit, begelegter Werth; die Gründung worauf.

a Body may as well lay too little as too much Stress upon a Dream, — so wohl zu sehr als zu wenig auf einen Traum bauen.

3) Heftigkeit, Gewalt, Ungestüm.

Stress of Weather, Ungewitter, böses Wetter.

4) die Schwere eines Körpers, dessen Gewicht.

to Stress, tu stress, v. a. jemand Kummer oder Noth verursachen, ihn drücken; siehe to Distress, von welchem es verkürzt ist.

to Stretch, tu stretch, v. a. 1) ausstrecken. 2) ausdehnen.

he may be stretched for it, er kann dafür gehängt werden.

he'll stretch for it, er wird dafür gehängt werden.

he stretched stoutly, er erzählte eine große Lüge.

3) ausbreiten. 4) ausspannen, spannen. 5) anstrengen. 6) über die Gebühr ausdehnen, recken.

to stretch Credit, den Credit übertreiben, überspannen.

to Stretch, tu stretch, v. n. 1) sich erstrecken. 2) sich ausdehnen lassen.

3) sich anstrengen, bemühen.

to stretch for the doing of a Thing, sich anstrengen etwas zu thun.

4) über die Wahrheit hinaus gehen.

Stretch, stretch, S. 1) die Ausdehnung.

2) das Ausstrecken, die Ausstreckung.

3) die Weite, der Umfang, die Strecke.

4) die Anstrengung, Bemühung.

to put his Thoughts and Wits upon the Stretch, seinen Verstand auf die Folter spannen, sich den Kopf zerbrechen.

to put a Man's Patience to the utmost Stretch, die Geduld eines Mannes auf das äußerste treiben.

5) der weiteste Umfang der Bedeutung.

6) Ueberschreitung der gehörigen Grenzen.

'tis not the first Time, he has made greater Stretches, es ist nicht das erstemal daß er sich größere Freyheiten angemast hat.

Stretched, stretch'd, das Partic. von to stretch, gestreckt, gedehnt, ausgestreckt &c. siehe to Stretch.

Stretcher, stretch'ers, S. 1) ein jedes Werkzeug der Ausdehnung, ein Spanner.

2) das Werkzeug der Lederarbeiter, die Häute damit auszudehnen, das Schlichteisen.

3) der Tritt, woran der Ruderer die Füße stemmet.

Stretching, stretch'ing, S. das Strecken; in fernerer Bedeutung siehe to Stretch.

to Strew, }
or } tu stroh, v. a. 1) streuen.
to Strow, }

2) bestreuen.

to strew the Ways, die Wege bestreuen.

3) bedecken, von Dingen, welche gestreuet werden.

Strewed, stroh'd, adj. bestreuet, zerstreuet, bedeckt.

Strewing, stroh'ing, S. das Streuen, Bestreuen.

Strewment, stroh'ment, S. alles was zur Zierde einzeln vertheilet wird, Zierrath, Putz.

Striae, frei'ä, S. Streifen, Furchen; z. B. an manchen Muscheln.

Striate, frei'äht, } adj. mit Strei-
or } fen oder Furchen

Striated, frei'ähted, } versehen, ge-
streift, ausgekehlt.

Striature, frei'ätschur, S. der Zustand, da etwas mit Streifen oder Furchen versehen ist; die Ausböhlung wie Furchen, die Streifen.

Strick, strick, S. die Nachteule, (ein Vogel von vorgeblich böser Vorbedeutung) der Todtenvogel.

Stricken, strick'en, das alte Particium von to Strike.

Stricken in Years oder in Age, alt, betagt.

Stricken by a Woman, in ein Frauenzimmer verliebt. Auch bedeutet stricken, geschlagen, gerührt, geschossen, getroffen.

Strickle, strick'el, } S. das Streich-
Strickleß, strick'elß, } holz, womit das
Strichel, frit'tschell, } Getreide im
Echffel abgestrichen wird.

Strict, strickt, adj. 1) enge. 2) gespannt, straff. 3) genau, pünctlich.

to keep the strictest Watch, die strengste Wache halten.

4) strenge, scharf.

to keep a strict Hand over one, einen strenge, scharf halten.

5) ausdrücklich.

Strictly, strickt'li, adv. 1) genau, pünctlich. 2) strenge, ohne Nachsicht. 3) gespannt, straff. 4) enge. 5) im engern Verstande.

Strictness, strickt'neß, S. 1) Genauigkeit, Sorgfalt, Pünctlichkeit. 2) Schärfe der Bedeutung. 3) Strenge, Schärfe. 4) gespannte Beschaffenheit, Spannung.

Stricture, strick'tschur, S. 1) die Zusammenziehung. 2) ein Zug, Merkmal, Zeichen.

3) die leichte Berührung einer Sache.

4) die Funken von glühendem Eisen, der Hammerschlag.

Strid, stridd, das Imperfect. von to Stride; schritt.

Stride, streid, S. ein weiter Schritt.

to take Strides towards Independency, sich unabhängig zu machen suchen.

to Stride, tu streid, v. n. hat im Präteritum Strode oder Strid, im Partic. Stridden.

1) mit weiten Schritten gehen, schreiten.

2) mit ausgebreiteten Füßen stehen oder sitzen.

to Stride, tu streid, v. a. vor etwas vorbeyschreiten.

Stridingly, streid'ingli, adv. mit weiten Schritten schreitend.

Stridulous, stridd'juloh, adj. ein kleines Geräusch machend, knisternd, knirschend.

Strife, streif, S. 1) Streit, Zwist.

2) Macheifer, Wettstreit. 3) Wider-

spruch, Contrast. 4) natürliche Wi-

derwärtigkeit, entgegengesetzte Natur.

Strifeful, streif'full, adj. 1) streitsüchtig, zänkisch. 2) nicht übereinstimmend, mißhellig.

Strig, strigt, S. der Stiel am Obste.

Strigment, strigt'ment, S. eine abgeriebene Sache in Gestalt kleiner Bürste.

to Strike, tu streiß, v. a. hat im Präteritum Struck, im Partic. Struck, Strucken, Stricken oder Strook.

1) schlagen.

to strike his Head against the Wall, mit dem Kopf gegen die Wand stoßen, schlagen oder fallen.

to strike Fire, Feuer schlagen.

2) züchtigen, strafen. 3) durch den Schlag auf einen tönenden Körper anzeigen, schlagen.

the Clock has struck twelve, die Glocke hat zwölf geschlagen.

to strike up a March, einen Marsch schlagen.

4) einschlagen, einprägen.

Ideas which are struck deepest, Ideen die am tiefesten eingepägt sind.

5) to strike Sail, to strike a Flag, die Segel, die Flaggen streichen, niederlassen.

to strike the Tents, die Zelte abbrechen.

6) eine plötzliche und unerwartete Empfindung verursachen.

he struck the City with so loud a Shout, er erschreckte oder beunruhigte die Stadt ic.

to strike with Fear, Furcht einjagen, verursachen.

nice Works of Art strike and surprise us most upon the first View, — überraschen uns, fallen uns auf ic.

to strike with Horror, mit Schrecken, mit Abscheu erfüllen.

to strike one into Admiration, einen in Bewunderung setzen.

it struck him into the Jaundice, es verursachte ihm die Gelbsucht.

7) einen Vertrag machen, schließen.

they struck a Bargain, sie schlossen einen Vergleich, oder Handel (vermuthlich weil dergleichen durch einen Handschlag zu geschehen pflegt.)

8) verursachen, machen.

she strikes an universal Peace through Sea and Land, sie verursacht, macht, oder verbreitet einen allgemeinen Frieden ic.

to strike with Lameness, lähmen.

to strike blind, mit Blindheit schlagen, blind machen.

to strike one dead, einen tödten.

to strike Battle, eine Schlacht liefern.

to strike a Colour, eine Farbe geben.

9) ein tönendes Werkzeug schlagen, mit up.

to strike up the Drums, die Trommel rühren oder schlagen.

10) münzen, prägen.

11) struck in Years, alt, betagt.

12) streichen, schmieren.

13) das Getreide im Scheffel abstreichen.

14) to strike the Sands, auf den Strand gerathen, stranden.

15) to strike Root, Wurzel gewinnen, Wurzel schlagen.

to Strike, ist auch ein Verb. Neutrum; schlagen ic.

to Strike mit einigen Adverbiis.

to strike off, 1) mit einem Schlag, Streich, oder mit heftigen Bewegungen absondern.

to strike off one's Head, einem den Kopf abschlagen, ihn enthaupten. 2)

absondern. 3) abschaffen, aufheben.

4) austreichen, wegstreichen, besonders in einer Rechnung.

to strike out, 1) austreichen, auslöschen, durchstreichen.

2) durch Schlagen herausbringen.

3) an das Licht bringen. 4) plötzlich hervorbringen.

to strike up a Bargain, einen Kauf treffen, einen Handel schließen.

to strike up one's Heels, einem den Fuß vorsehen, ihm ein Bein unter schlagen.

to Strike, tu streich, v. n. 1) schlagen.

to strike at one, nach einem schlagen.

2) an etwas stoßen oder schlagen.

3) ein musikalisches Instrument schlagen oder rühren.

4) durch den Schlag eines Hammers verkündigen, schlagen.

5) einen Angriff auf etwas thun, sich daran vergreifen.

he struck the first Blow, er that den ersten Schlag, griff zuerst an.

6) in etwas wirken, durch äußerlichen Einfluß wirken.

7) von Schlägen ertönen.

whilst any Trump did sound or Drum struck up. Shakespear.

8) to strike upon the Sand, auf den Sand gerathen, von Schiffen, stranden.

9) sich schnell bewegen.

now and then a glittering Beam of Wit or Passion strikes through the Obscurity of the Poem — leuchtet, blitzet, strahlet durch ic.

Dryden.

to strike to the very Heart, zu Herzen gehen, in die Seele dringen.

the divine Providence strikes through all Things, die göttliche Vorsehung regieret in allen Dingen.

10) die Segel streichen. to strike the Sail; streichen, wie das Activ. Figurlich, sich vor jemanden demüthigen, ihm nachgeben.

11) plötzlich in einen gewissen Zustand versetzt werden.

it struck on a Sudden into such Reputation that &c. es ward plötzlich so berühmt, daß ic.

12) Wurzel schlagen, wie das Activ.

13) eine gewisse Richtung haben.

this Lane strikes into the broad Street, diese schmale Gasse geht in die breite Straße.

to Strike mit Partikeln.

to strike against, 1) an etwas stoßen, wogegen stoßen. 2) einem Dinge zuwider seyn, dawider streiten.

to strike at, 1) sich einer Sache unterstehen, sich derselben unterfangen. 2) einen Angriff auf etwas thun. 3) wider etwas streiten, demselben zuwider seyn.

to strike in with, 1) sich zu einem schlagen, auf dessen Seite treten.

he immediately struck in with them. Addison.

2) sich nach etwas richten, ihm ähnlich werden. 3) zusammentreffen, unterwegs zusammenkommen.

to strike out, 1) austreten von einem Flusse und so f. 2) ausschweifen.

when a great Man strikes out into a sudden Irregularity, wenn ein vornehmer oder großer Mann in eine plötzliche Unordnung verfällt, oder ausschweift &c.

to strike up, anfangen zu spielen, aufstreichen, aufspielen, geigen.

Strike, streik, S. 1) das Streichholz, den Scheffel damit abzustreichen. 2) ein Scheffel nach Chamber, ein Maß von 4 Scheffeln.

Strike bedeutet auch 20 Schillinge.

Strikeblock, streik'-block, S. bey den Tischlern ein kurzer Hobel mit gleichförmiger Bahn, eine kurze Fuge damit abzustößen.

Striker, strei'-korr, S. 1) eine Person, welche schlägt. 2) eine Person, welche sich gerne schlägt, ein Schläger. 3) ein Streicher.

Striking, strei'-king, part. adj. 1) schlagend, streitend; in fernerer Bedeutung wie das Verbum.

2) auffallend, angreifend, in einem hohen Grade merklich.

Striking, strei'-king, S. das Schlagen, Streichen; ferner siehe das Verbum.

without Striking, ohne einen Schlag, ohne einen Streich zu thun.

Strikle, streik'-kl', } S. das Streichholz, wie Strickle und

Strikler, strick'-kl'-orr, } Strike.

String, string, S. 1) eine Schnur, ein Riemen.

he has the World in a String, es gehet ihm alles nach Wunsch.

a Shoe-String, ein Schuhriemen.

2) ein Band, z. B. ein Knieband.

3) eine Saite, sowohl für musikalische

Instrumente, als für einen Bogen; u. s. f.

to have two String to the Bow, zwey Mittel, zwey Vortheile zugleich haben.

4) mehrere auf eine Schnur gereihete Dinge, eine Schnur.

to make a String of, auf eine Schnur reihen.

5) eine Reihe verbundener Dinge.

a String of Propositions, eine Reihe &c.

6) eine Nerve, Sehne, Flechse.

7) eine Faser, Fiber, ein Fäserchen, kleine Wurzel.

8) die Gabelchen an dem Weinstocke.

to String, tu string, v. a. hat im Präteritum Strang und Strung, und im Participium Strung.

1) mit Saiten beziehen, mit Sehnen versehen.

has not wise Nature strung the Legs and Feet, hat nicht die weise Natur die Beine und Füße mit Sehnen versehen. Gay.

2) auf eine Schnur reihen, aufreihen.

to string Pearls, Perlen aufreihen.

3) straff ziehen, anstrengen, spannen.

4) ein musikalisches Instrument stimmen.

here the Muse so oft her Harp has strung — gestimmt.

to Stringe, tu string'sch, v. n. hart werden; von Gewächsen, wenn sie die Härte der Kohlstrünke bekommen.

Stringed, string'd, das Particip. von to String, auch ein Adj. 1) mit Nerven versehen, mit Saiten bezogen. stringed Instruments, besaitete, Saiten-Instrumente.

2) von Sehnen, Nerven oder Saiten herkommend.

Stringent, strinn'-dschent, adj. 1) bindend.

2) von großer Kraft, nachdrücklich, einleuchtend.

Stringhalt, string'-hablt, S. ein Krampf in dem Hintertheile eines Pferdes, wobey der eine hintere Schenkel höher gezogen wird, als der andere; (wird unter die Zahl der Spathen gerechnet).

Stringiness, string'-iness, S. faserige Beschaffenheit, wie z. B. mancher Wurzeln.

String-Instrument, ein Saiteninstrument.

Stringless, string'-less, adj. der Sehnen, Nerven, Saiten beraubt, ohne Saiten &c.

Stringy,

Stringy, string'i, adj. aus Faden oder Fasern bestehend, zaserig.

to Strip, tu stripp, v. a. 1) der Decke oder Bekleidung berauben, ausziehen, entkleiden; (mit of vor der ausgezogenen Sache).

they began to strip her of her Clothes, sie fiengen an sie auszuziehen.

to strip the Dead, die Todten ausziehen.

2) der Schale berauben, abschälen, ausschälen. 3) einer Sache berauben.

4) rauben, plündern. 5) als Kleidungsstück ablegen, ausziehen, dieses mit off.

Logick helps us to strip off the outward Disguise of Things, — hilft uns ihnen die äußere Schale abzuziehen. Locke.

6) absondern, trennen.

7) to strip himself into short or fighting Sails, sagt man von einem Schiff, auf welches Jagt gemacht wird, wenn es sich zu einem Gefecht in Bereitschaft setzt.

Strip, stripp, S. 1) to make Strip and Waft, durchbringen, verschwenden.

2) ein Streifen, z. B. die Sahlleiste an dem Tuche; für Stripe.

to Stripe, tu streip, v. a. 1) streifig machen, z. B. einen Zeug. 2) Streiche geben, peitschen.

Stripe, streip, S. 1) ein breiter Strich von einer andern Farbe, ein Streif.

2) ein Streifen Zeug. 3) der Strieme von einem Schläge. 4) ein Streich, Schlag.

Striped, streip'd, part. adj. streifig, gestreift; unterschieden durch Streifen von verschiedenen Farben.

Stripling, stripp'ling, S. ein junger unreifer Mensch, junger Aufschößling, Bursche.

Stripped, stripp'd, } das Präterit. und
or } Participium von
Strippt, strippt, } to strip, ausgezo-
gen, entbloßt, beraubt ic.

Stripper, strip'pörr, S. eine Person welche ausziehet, beraubt.

Stripping, stripp'ing, S. das Ausziehen, Entkleiden, Berauben.

Strichel, frit'schell, siehe Strikle.

to Strive, tu streiw, v. n. hat im Präteritum Strove, ehemem Strived, im Partic. Striven.

1) seine Kräfte anstrengen, sich bemühen, streben.

to strive against the Stream, wider den Strom schwimmen oder schiffen.

2) streiten, disputiren, (mit against oder with vor der Person).

to strive with his Maker, mit seinem Schöpfer streiten.

to strive for a Thing, für eine Sache streiten.

to strive about a Thing, um eine Sache streiten.

3) sich um die Wette bestreben, wetteifern.

to strive for Mastery, um den Vorzug wetteifern oder streiten.

nor that sweet Grove of Daphne by Orontes, and the inspired Castalian Spring, might with this Paradise of Eden strive, — kann ihm den Vorzug nicht streitig machen, kann nicht mit ihm verglichen werden. Milton.

Striven, striw'w'n, das Partic. von to Strive, gestrebet, gewetteifert ic.

Striver, frei'wörr, S. 1) eine Person, welche sich bestrebt, bemühet.

2) eine Person, welche streitet, wetteifert.

Striving, streiw'ing, S. das Bestreben, Streben, Wetteifern, Bemühen ic.

Strivingly, streiw'ingli, adv. um die Wette, wetteifernd.

Ströak siehe Stroke.

Ströde, strohd, das Participium von to Stride, schritt, geschritten.

Ströde siehe Strude.

Strökal, strob'käll, S. die eiserne Röhre, womit die Glasmacher das Glas blasen.

Ströke oder Strook, stroh'k, das alte Präteritum von to Strike, jetzt Struck.

Ströke, stroh'k, S. 1) ein Streich, Schlag.

a gentle Stroke, ein sanfter Streich.

to give quick Strokes, wacker darauf zuschlagen.

the Clock is upon the Stroke of eleven, die Glocke ist auf dem Schläge elf.

2) ein feindlicher Schlag, eine von dem Feinde zugesügte Niederlage.

without striking one Stroke, ohne einen Schwertstreich.

3) ein plötzlich zugesüßtes Uebel.

4) ein Zug oder Strich mit dem Pinsel, ein Pinselzug.

to give a finishing Stroke to a Thing, die letzte Hand an eine Sache legen.

5) vorzügliche Bemühung, hervorste-
hende Aeußerung, ein Zug.

the boldest Strokes of Poetry, die kühnsten Züge der Poesie. Dryden.
 a notable Stroke of good Breeding, ein merkwürdiger Zug guter Erziehung.
 Strokes of Genius, Genieblicke.
 6) eine plötzliche oder unerwartete Wirkung.
 7) Gewalt.
 to come under the Stroke of Justice, der Gerechtigkeit in die Hand fallen.
 he bears a great Stroke, er vermag viel, hat viel Gewalt.
 8) Kraft, Wirksamkeit.
 9) to take a Stroke with a Woman, sich mit einem Frauenzimmer abgeben.
 to Stroke, tu strohst, v. a. 1) mit der Hand streicheln. 2) sanft nach einer Richtung strichen; wie z. B. bey dem Milken.
 3) fuchsschwänzen, schmeicheln.
 Stroked, strohst, part. adj. mit der Hand gestrichen, gestreichelt, geschmeichelt &c.
 Ströker, strohst, lörr, S. ein Schmeichler, Fuchsschwänzer; einer der streichelt.
 Ströking, strohst, ing, S. 1) das Streichen, Streicheln. 2) Strokings of Milk, die letzte Milch, welche man einer Kuh zuletzt ausmilcht.
 to Ströll, tu strohl, v. n. herum-
 or streifen, herumschwärmen,
 to Ströle, herumlaufen.
 to Ströll, tu strohl, v. a. jemand herumführen.
 Ströller, strohst, lörr, S. 1) ein auf dem Lande herumreisender Comödiant. 2) ein Landstreicher, eine Landstreicherin.
 Strölling or Stroling, strohl, ing, S. das Herumstreifen oder Streichen.
 Strommel, strom, mel, S. Stroß.
 Strond, strand, S. der Strand, das Ufer, wie Strand; (jetzt veraltet).
 Strong, strang, adj (stronger, strongest.)
 1) viele Leibeskräfte besitzend, stark.
 2) befestigt, stark.
 a Town strong in Fortification, ein stark befestigter Ort.
 3) mächtig.
 4) mit Soldaten, mit Mannschaft versehen.
 they were but ten thousand Men strong, sie waren nur zehntausend Mann stark.
 5) heftig, lebhaft, stark.

a River of a strong Current, ein Fluß von einem heftigen Strome.
 6) gesund, stark, z. B.
 sound and strong in Constitution.
 7) lebhaft auf die Einbildungskraft wirkend.
 a strong Impression, ein starker lebhafter Eindruck.
 one of the strongest Examples, eines der stärksten Beispiele.
 8) eifrig.
 a strong Tory, ein eifriger Tory.
 9) lebhaft auf die Sinne wirkend, stark.
 a strong and full White, ein helles, lebhaftes Weiß.
 strong Beer, starkes Bier.
 strong scented, stark riechend.
 10) schwer zu verdauen, hart, stark.
 strong Meats, schwer zu verdauende Speisen.
 11) mit den nöthigen Fähigkeiten, Eigenschaften zu etwas versehen.
 he was stronger in Prophecy than &c. er war stärker in &c.
 to be strong in the Purse, viel Geld haben.
 how strong are you, wie viel Geld habt ihr.
 12) gültig, bestätigt. 13) überzeugend, bündig. 14) geschickt.
 there is no English Soul more stronger to direct you than yourself, es ist niemand geschickter &c.
 Shakespear.
 15) schwer zu zerreißen, stark.
 16) dick, stark, groß.
 17) kräftig.
 a strong Soup, eine kräftige Suppe.
 18) nachdrücklich, (von dem Style) kräftig, viel in wenig Worten enthaltend.
 Strong-backed, strang, bäck'd, adj. einen starken Rücken habend.
 Strong-bodied, strang, baddid, adj. 1) stark von Leibe. 2) was sich lange hält, stark.
 Strong-docked, strang, dock'd, adj. groß von Gliedern, großgliedrig.
 Strong-fisted, strang, fistid, adj. starke Fäuste, große Hände habend.
 Strong-hand, strang, händ, S. Macht, Gewalt.
 by Strong-hand, mit Gewalt.
 Strong-limbed, strang, limm'd, adj. stark von Gliedern; wie Strong-docked.

Strongly,

Strongly, *strang'li*, adv. stark, fest, heftig, mächtig, kräftig, nachdrücklich, überzeugend.

strongly seated, der Lage nach fest.

all these accuse him strongly, alle diese beschuldigen ihn heftig.

Strong-Man, *strang'männ*, z. B.

to play the Part of the Strongman, that is, to put the Cart and Horses too, ausgestäubt oder ausgepeitscht werden.

Strongness, *strang'ness*, S. die Stärke, wie Strength.

Strongullion siehe Straggury.

Strong-Water, *strang-wah'torr*, S. ein destillirtes geistiges Getränk, Brantwein, Aquavit u. s. f.

a **Strong-Water-shop**, ein Brantweinsladen.

Stróok, *struh't*, das alte Präterit. von to Strike, welches noch in der Dichtung für Struck gebraucht wird.

Strop siehe Strip.

Stróphe, *stro'fi*, S. eine Strophe in einem Gedichte, Absatz in einer Ode.

Stróve, *strohv*, das Imperf. und Participium von to Strive, strebte; gestrebet u.

to Strout siehe to Strut.

to **Strów**, tu *stroh*, v. n. streuen, bestreuen, ausbreiten, ausstreuen; wie to Strew.

to **Strówl**, tu *strohl*, v. n. siehe to Stroll, herumstreifen, herumwandern.

to **Stroy**, tu *strai*, verkürzt von Destroy, zerstören, zu Grunde richten u.

Struck, *stroct*, das Imperf. und or Particip. von to

Strücken, *stroct'en*, Strike, schlug, geschlagen.

planet-struck, vom Schlage gerührt.

Structure, *stroct'schur*, S. 1) das Bauen.

2) die Art, wie etwas gebauet, eingerichtet ist, der Bau.

the Structure and Constitution of the terraqueous Globe. Woodw.

Structure bedeutet auch die Folge oder Ordnung der Worte in einer Rede.

3) ein Gebäude.

high on a Rock of Ice the Structure lay, — lag das Gebäude.

Pope.

4) der Bau des Leibes, die Größe und das Verhältniß der Theile.

Strúde or **Stróde**, *struhd*, *strohd*, S. eine Stuterei und die daselbst befindlichen Pferde.

to **Struggle**, tu *strogt'gél'*, v. n. 1) sich heftig bewegen, sich bestreben, bemühen, sich zerarbeiten.

to **struggle out of one's Clutches**, sich mit Gewalt von jemanden losreißen wollen.

2) streiten, kämpfen, sich sträuben.

3) in Widerwärtigkeiten kämpfen, sie zu überwinden suchen.

Struggle, *strogt'gél'*, S. 1) lebhaftest Bemühung, heftiges Bestreben, Arbeit. 2) der Kampf, der Streit. 3) Kampf in Widerwärtigkeiten.

Struggled, *strogt'gél'd*, das Präterit. und Participium von to Struggle, gekämpft, kämpfte u.

Struggler, *strogt'gél'orr*, S. eine Person, welche sich bestrebet, welche arbeitet, große Hindernisse zu überwinden sucht; ein Ringer, Kämpfer.

Struggling, *strogt'gél'ing*, S. das Bearbeiten, Streben, Streiten, Kämpfen.

Strum, *stromm*, S. 1) eine feile weibliche Person, wie Strumpet.

2) eine Perrücke.

a **Rum-Strum**, eine schöne, große Perrücke.

to **Strum**, tu *stromm*, v. a. 1) sich fleischlich mit einem Weibe vermischen. 2) elend oder schlecht auf dem Flügel, oder auf irgend einem Saiteninstrumente spielen.

a **Strummer of Wire**, ein Spieler auf einem Instrumente, das mit Drahtsaiten überzogen ist.

Strúma, *struh'má*, S. eine Geschwulst am Halse, der Kropf.

Strúmous, *struh'moß*, adj. mit dem Kropfe behaftet, kropfig.

Strumpet, *stromm'pit*, S. eine öffentliche gemeine Hure, Gassenhure.

to **Strumpet**, tu *stromm'pit*, v. a. zur Hure machen, entehren, schänden.

Strung, *strong*, das Imperf. und Part. von to String, welches siehe.

to **Struf**, tu *strott*, v. n. 1) von innerer Fülle ausgedehnet seyn, strozen.

2) stolz und aufgeblasen einhergehen, stolziren, sich brüsten, prangen.

to **Struf**, tu *strott*, v. a. größer machen, vergrößern.

Struf, *strott*, S. ein stolzer Gang, das Brüsten.

Strufted, *strot'ted*, he strutted along, er gieng stolz und aufgeblasen einher, brüstete sich.

Strutting, strot' : ting, S. das Etrotzen, ein stolzer Gang, das Brüsten.
Stub, stobb, S. 1) das zurückgebliebene Stammende eines gefällten Baumes, der Sturz, der Stamm.
 to buy at the Stub, auf dem Stamme kaufen.
 2) ein Klotz, Block.
 to Stub, tu stobb, v. a. mit der Wurzel ausreuten, ausrotten.
 to stub a Tree, einen Baum ausrotten.
Stubbed, stob' : bed, adj. 1) abgehauen.
 a stubbed Tree, der Sturz von einem Baume
 2) abgestutzt, gestutzt. 3) untersezt, kurz und dick.
Stubbedness, stob' : bedness, S. 1) der Zustand da etwas abgehauen, abgestutzt ist.
 2) untersezte Beschaffenheit, der Zustand, da man kurz und dick ist.
Stubble, stob' : bl, S. 1) die Stoppel.
 the Wheat-Stubble, die Weizenstoppel.
 2) ein Getreidehaln.
Stubble-field, stob' : bl' fihld, S. das Stoppelfeld.
Stubble-goose, stob' : bl' guhs, S. eine auf dem Stoppelfelde gemästete Gans, Stoppelgans.
Stubborn, stob' : born, adj. 1) unbiegsam, hartnäckig, widerspenstig.
 2) standhaft.
 with stubborn Attention, mit standhafter zc.
 3) hart, unbiegsam, steif.
 4) unempfindlich, hart.
Stubbornly, stob' : bornli, adv. auf eine hartnäckige, unbiegsame, widerspenstige Art.
Stubbornness, stob' : bornness, S. Hartnäckigkeit, Unbiegsamkeit, Widerspenstigkeit.
Stubby, stob' : bi, adj. kurz und dick, untersezt, kurz und stark.
Stub-faced, stob' : fähst, adj. Blatternarbig, mit Nockengruben bezeichnet.
Stub-nail, stobb' : nähl, S. ein abgebrochener Nagel, ein kurzer und dicker Nagel.
Stucco, stoc' : to, auch Stuck, S. 1) mit Marmorstaub versetzter Gyps, die Wände zu verzieren, Stuck. 2) Stuckaturarbeit.
Stuck, stoc' : das Präterit. und Partic. von to stick, stac' : gesteckt.

Stuck, stoc' : S. ein Stoß, Stich im Fechten.
Stuckle, stoc' : kl, S. ein Haufe im Felde aufgesetzter Garben, eine Mandel.
Stückling, stoc' : kl'ing, S. ein Apfeltuchen.
Stud, stodd, S. eine Stuterey.
Stud, stodd, S. 1) eine Pfoste, viereckte Säule.
Stone-stud, eine steinerne Säule an der Ecke einer Einfahrt.
 2) ein Nagel zur Zierde mit einem großen Kopfe, und ein jeder hervorragender runder Zierrath, ein Knopf, eine Buckel.
 3) ein Hemdeknopf.
 to Stud, tu stodd, v. a. mit Nägeln, Buckeln oder Knöpfen zieren.
Student, stju' : dent, S. 1) ein Studirender.
 a great Student, einer der fleißig studiret. 2) ein Student. 3) ein Gelehrter.
Studied, stodd' : id, adj. 1) in einer Wissenschaft gelehrt, geschickt, erfahren.
 studied in the Law, in den Rechten erfahren.
 2) wohl durchdacht, reiflich überleget, studiret.
 3) an etwas gewöhnt, (dieses ist jetzt veraltet.)
Studier, stodd' : iörr, S. derjenige, welcher eine Wissenschaft studiret.
 Lipsius was a great Studier of the stoical Philosophy, sehr erfahren in zc.
Studious, stju' : dioß oder stju' : dschioß, adj. 1) dem Studiren ergeben.
 to live a studious Life, fleißig studiren.
 2) emsig, beflissen. 3) aufmerksam auf etwas (mit of). 4) nachdenkend, tiefsinnig, beschaulich.
Studiously, stju' : dioßli oder stju' : dschioßli, adv. auf eine fleißige, emsige, aufmerksame, sorgfältige Art.
Studiousness, stju' : dioßness, S. 1) fleißiges Studiren. 2) Fleiß, Emsigkeit, Geflissenheit.
Study, stodd' : i, S. 1) Fleiß im Studiren, fleißiges Studiren. 2) Nachdenken, Tiefsinn.
 in a Study, in Gedanken.
 to be in a brown Study, in tiefen Gedanken seyn.
 3) Anstrengung der Gemächtskräfte, anhaltendes Nachdenken.
 4) eine Wissenschaft.
 5) der Gegenstand des Studirens, des Nach-

Nachdenkens, das Studium. 6) die Studirstube. 7) Fleiß, Bemühung, Geflossenheit, Emsigkeit.

to Study, tu stodd'i, v. n. 1) studiren, dem Studiren obliegen.

2) nachdenken, auf etwas denken oder sinnern.

3) sich befließen, bestreben.

to Study, tu stodd'i, v. a. 1) etwas zu erlernen suchen, es studiren.

to study a Language, eine Sprache studiren.

2) sorgfältig betrachten, erwägen.

Study thyself, studire dich selbst.

3) seine Geisteskräfte anstrengen.

to study his Brains about a Thing, sich den Kopf worüber zerbrechen.

4) lernen, erlernen.

Studied siehe Studied.

Studying, stodd'ing, S. das Studiren; in fernerer Bedeutung wie das Verbum to Study.

Stue siehe Stew.

Stuff, stoff, S. 1) dasjenige, woraus etwas verfertigt wird, die Materie, der Stoff.

there's Stuff to laugh at, das ist Stoff zum Lachen, darüber muß man lachen.

2) körperliche Masse überhaupt.

pierce an Hole near the inner Edge, because the Triangle has there most Substance, weil der Triangel daselbst am stärksten ist, oder daselbst den meisten Körper hat. Moxon.

3) die Waare, Waaren.

loaded with high Stuff, mit (hohen) kostbaren Waaren beladen.

4) dasjenige, womit etwas ausgefüllt ist, der Stoff, die Fülle.

5) eine Mixtur, Medicin.

I did compound for her a certain Stuff, ich setzte ihr eine gewisse Mixtur zusammen. Shakespear.

6) ein jedes Gewebe, ein jeder Zeug.

7) besonders ein wollener Zeug, welcher dünner ist als Tuch, Zeug.

8) eine Sache, ein Gegenstand, (im verächtlichen Verstande, wie das deutsche Wort Zeug).

what nasty Stuff is this, was ist das für garstiges Zeug.

9) eine nichtswerthe Sache, eine Lüge &c.

'tis all Stuff, es ist alles erlogen.

10) der Eiter einer Wunde, die Materie.

to Stuff, tu stoff, v. a. 1) mit einer Sache anfüllen, vollstopfen.

stuff'd with Straw, mit Stroh ausgestopft.

2) überfüllen, zu sehr anfüllen.

3) in etwas stoßen, drücken oder stopfen.

4) verstopfen.

I am stufft, I cannot smell, ich bin verstopft, ich kann nicht riechen.

to stuff up, zustopfen, verstopfen.

5) eine Speise füllen.

6) durch Stopfen, durch Ausfüllen hervorbringen.

to stuff into a Cushion, ein Polster daraus machen oder stopfen.

to Stuff, tu stoff, v. n. gierig essen, wie das Deutsche stopfen.

stuffed, gefüllt, angefüllt.

Stuffing, stoff'ing, S. 1) das Stopfen, Ausfüllen, wie das Verbum.

2) dasjenige, woraus etwas besteht, der Stoff.

3) dasjenige, womit eine Speise gefüllt ist, die Fülle, das Füllsel.

Stuff-Stone, stoff'stohn, S. bey den Bergleuten eine Art körnigen Kalksteines.

Stuke, stjuht, S. mit Marmor verfezierter Gyps, Stuck, und daraus verfertigte Arbeit, Stuckaturarbeit; wie Stucco.

Stuling-ken, stju'lingkenn, siehe Stalling-ken.

Stull, stoll, S. ein Mundvoll, ein Bissen.

Stulm, stollm, S. im Bergbaue ein horizontaler Canal unter der Erde, das Wasser abzuführen, der Stollen.

Stultiloquence, stolltil'lokwens, S. thöriges Geschwätz.

Stum, stomm, S. 1) ungegohrner Traubensaft, Most. 2) Most oder neuer Wein, einen unschmackhaften dadurch zu verbessern. 3) ein durch neue Gährung verbesserter Wein.

to Stum, tu stomm, v. a. verdorbenen Wein durch Most von neuem zur Gährung bringen.

to Stumble, tu stomm'bl', v. n. 1) im Gehen anstoßen, stracheln, stolpern.

the best Horse may stumble, auch das beste Pferd stolpert zuweilen.

2) einen Fehler begehen, stracheln.

the best may stumble, auch der Beste kann fehlen.

3) to stumble at, sich ein Bedenken, Gewissen über etwas machen, sich daran stoßen.

4) etwas

4) etwas von ohngefähr finden, treffen, darauf stoßen (mit upon und into.)

to Stumble, tu stomm'z bl', v. a. 1) straucheln machen, hindern, aufhalten. 2) beleidigen, Anstoß machen.

Stumblen, stromm'bl', S. 1) das Straucheln, Stolpern, ein Stolper. 2) ein Versehen, ein Fehler, Fehltritt.

Stumbled, stomm' b'ld, stumbled at,
woran gestoßen, woran man sich stößet.
stumped upon, von ohngefähr gefun-
den, getroffen, darauf gestoßen.

Stumblér, stomm'bl'ör, S. eine Person oder ein Thier, welches strauchelt, stolpert, ein Stolperer.

Stumbling, stomm'bling, S. das
Straucheln, Stolpern.

a stumbling Horse, ein Pferd das stolpert.

Stum'bling - block, stomm's bling,
 blac^d, } S.
or
Stum'bling - Stone, stomm's bling,
 stobn, }

dasjenige, woran man sich im figurli-
chen Verstande stößt, ein Stein des
Anstoßes.

Stumm'd, stomm'd, part. adj. ver.
falscht.

stummtes Wine, verfälschter, ange-
machter Wein.

Stumming, stom'-ming, S. das Anma-
chen des verdorbenen Weines mit
Mest; wie to Stum.

Stumpf, Stommp, S. der übrige Theil von einem Körper, nachdem das andere weggenommen worden, der Stumpf z. B. eines Baumes, eines abgebrochenen Zahnes, eines abgelöseten Gliedes u. s. f.

not, while I have a Stump, nicht, so lange ich noch einen Stumpf habe.

to bestir his Stumps, sich aus allen
Kräften bewegen.

worn to the Stumps, — ausgemergelt, abgemergelt.

to waste to the Stumps, bis auf den
Grund verwüsten, völlig ic.

to Stump, tu stommp, v. a. einen
Stumpf ausziehen, ausreißen, den
Stumpf eines Baumes ausgraben.

to Stump, tu stommp, v. n. großthun,
prahlen, sich etwas einbilden.

Stump-footed, stomp'fude, adj.
nur noch einen Stumpf vom Fuße ha-
bend.

Stumpý, stomp'í, adj. 1) voll
Stümpfe. 2) hart, steif. 3) stör-
rig (nur in der niedrigen Sprechart).

to Stun, tu stonn, }
or } v.a. 1) betäuben.
to Stund, tu stonnd, }

too strong a Noise stuns the Ear, ein
zu starkes Geräusch betäubet das Ohr.

2) durch einen Schlag betäuben, der Empfindung berauben.

3) bestürzt machen, Erstaunen verursachen.

Stung, stonng, das Imperf. und Partic.
von to Sting, stach, gestochen.

Stunk, stonke. das Präterit. und Partie.
von to Stink, stank, gestunken.

Stunned, stonn'd, auch Stunded, stonn'd'-ed, das Participium von to stun und to stund, betäubt, erstaunt ic.

Stünning, Stön'ning, S. das Betäuben, die Betäubung; das Erstaunen, Bestürztmachen.

to Stunt, tu stonnt, v. a. am Wachsthum hindern; im gemeinen Leben verbotten.

it stunted the Girl in her Growth, es
hinderte das Mädchen am Wachst-
thume.

to grow stunted, im Wachsthum zurückbleiben.

Stunt, stonnt, adj. böse, zornig, un-
bändig, wild.

Stüpe, stühp, S. 1) ein Lappen zum
Bähen, Bähelappen. 2) ein Um-
schlag, eine Bähung, ein Bad mit
Kräutern.

to Stüpe, tu stjuhp, v. a. bāhen, mit
Umschlägen verbinden, warme Um-
schläge machen.

Stupescation, Stupifac't, sch'n, S. 1)
 Betäubung, Sinnlosigkeit, Fühllo-
 sigkeit.
 2) die Bestürzung, das Erstaunen.

Stupefactive, stupifad' : tiww, adj.
 süßlos machend, betäubend.

to Stupesy, zu stuh' pisei, v. a. 1)
betäuben, süßlos, unempfindlich ma-
chen. 2) erstaunen, bestürzt machen
siehe to Stupify.

Stüpfes'd, stuh' : piseid, part. adj.
 süßlos, unempfindlich, bestürzt ge-
 macht.

Stüpfeying, stib'piseing, S. das
fähllos, das unempfindlich, das be
stürzt machen.

Stupendous, *stjupenn' : doß*, } **adj.**
 or
Stupendious, *stjupenn' : dioß*, }
 Erstaunen verursachend, erstaunlich,
 erstaunend, erstaunungswürdig, unge-
 mein.
Stupid, *stju' : pid*, **adj.** 1) von stum-
 pfen, trägen Verstandeskräften, dumm.
 2) fühllos, unempfindlich. 3) er-
 staunt, betäubt. 4) grob, plump,
 schlecht.
Stupidity, *stjupidd' : iti*, **S.** 1) Dumm-
 heit, Mangel oder Trägheit des Ver-
 standes.
 2) Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit.
 3) Betäubung, Erstaunen.
Stupidly, *stju' : pidli*, **adv.** 1) auf eine
 dumme Art. 2) auf eine fühllose,
 unempfindliche Art.
Stupifier, *stju' : pifeiörr*, **S.** eine Per-
 son oder Sache, welche betäubet, dumm,
 unempfindlich macht.
to Stupify, *tu stju' : pifei*, **v. a.** 1) unem-
 pfindlich, fühllos machen, betäuben.
 2) dumm machen. 3) erstaunt ma-
 chen, betäuben. 4) hart, fest ma-
 chen.
it is not malleable; but yet it is not
fluent, but stupified, — spröde.
and so proceed to the stupifying of it,
es zu fixiren. Bacon.
Stupor, *stju' : parr*, **S.** 1) die Erstar-
 rung, Fühllosigkeit, Unempfindlichkeit.
 2) die Dummheit. 3) das Erstaun-
 en, hoher Grad der Bestürzung.
to Stuprate, *tu stju' : prähr*, **v. a.** noth-
 züchtigen, entehren.
Stupration, *stjupräh' : sch'n*, **S.** die
 Entehrung einer weiblichen Person, die
 Nothzucht.
Sturdier, *storr' : dier*, } **der Compara-**
 or
Sturdier, *storr' : diest*, } **tiv und Su-**
 perlat. von
Sturdy.
Sturdily, *storr' : dili*, **adv.** 1) auf eine
 dreiste, trohige, kühne Art. 2) auf
 eine entschlossene, standhafte, hartnä-
 ckige Art.
 3) auf eine freche, unverschämte Art.
Sturdiness, *storr' : dineß*, **S.** 1) Frech-
 heit, Troß, Kühnheit, Unverschäm-
 heit.
 2) Härte, Grausamkeit.
Sturdy, *storr' : di*, **adj.** 1) stark, frisch,
 gesund. 2) steif, starr. 3) halsstar-
 rig, hartnäckig.
 a sturdy hardened Sinner, ein verstock-
 ter Sünder.

4) verwegen, dreist, frech, unbesonnen.
 5) trohig.
 6) hart, heftig.
sturdy Strokes, harte oder heftige
 Streiche.
sturdy Beggars, Bettler, die vielmehr
 fordern als bitten, verwegene Bettler.
Sturgeon, *storr' : dschonn*, **S.** ein großer
 Seefisch, der Stör.
Sturk, *storrk*, **S.** ein junger Ochse, eine
 junge Kuh; letztere in einigen deut-
 schen Provinzen eine Starke, Starke,
 (ein nur noch in Schottland übliches
 Wort).
Stut, *stott*, **S.** eine Mücke.
to Stut, *tu stott*, } **v. n.** im Re-
 or
to Stutter, *tustot' : törr*, } **den anstoßen,**
 stottern, stam-
 meln.
Stutter, *stot' : törr*, } **S. eine Per-**
 or
Stutterer, *stot' : törrörr*, } **son welche**
 stammelt
 oder stottert, ein Stotterer.
Stuttering, *stot' : törring*, **S.** das Stot-
 tern.
Stutteringly, *stot' : törringli*, **adv.** stot-
 ternd, stammelnderweise.
Sty, *stei*, **S.** ein kleiner Schwären auf
 dem Augenlide, das Gerstentorn.
Sty, *stei*, **S.** 1) ein Schweinestall,
 Schweinskoben. 2) ein Ort, wo große
 Ausschweifungen begangen werden.
to Sty, *tu stei*, **v. a.** in den Stall thun,
 einfallen.
to Sty, *tu stei*, **v. n.** sich in die Höhe
 schwingen, sich erheben.
Stygian, *stid' : dschiän*, **adj.** zum Styx
 der alten Mythologie gehörig, höllisch.
Style, *steil*, **S.** 1) ein jedes spitziges
 Werkzeug; z. B. der Grabstichel, der
 spitze Drath eines Sonnenzeigers,
 der Pistill einer Blume u. s. f. 2) be-
 sonders der Griffel, womit die Alten
 ehemals auf wächserne Tafeln schrieben.
 3) die Schreibart, der Styl.
the Style of Court, der Hofstyl, Cu-
 rialstyl.
 4) die Art sich auszudrücken, der
 Styl.
 5) die besondere Behandlungsart in
 den schönen Künsten, besonders in der
 Malererei und Musik, der Styl.
 6) der Titel, der Name.
 7) die Art und Weise des Kalenders.
the old Style, der alte Styl, alte Ka-
 lender.
the new Style, der neue Kalender.
 8) ein Manifest, eine Verordnung u.
 the

- the Royal Style was proclaimed, die Königl. Proclamation 2c.
 9) die Rede, der Vortrag; (dieses sehr ungewöhnlich).
 to Style, tu steil, v. a. nennen, benennen.
 to style himself, sich einen gewissen Titel oder Namen beylegen, sich nennen lassen.
 Styled, steil'd, part. genannt 2c.
 Styling, steil-ing, S. das Nennen, Benennen, die Benennung.
 Stylobata, steilobäh-tā, S. der Säulenfuß.
 Stypticity, stiptis-siti, S. styptische Beschaffenheit.
 Styptical, stipp-tickall, } adj. zusammenziehend, styptisch; bindend, stopfend.
 Styptick, stipp-tick, }
 Styptickness, stypp-tickness, S. styptische Beschaffenheit, wie Stypticity.
 to Stythy siehe to Stithy.
 Styx, sticks, S. der Höllenfluß in der Mythologie der Alten, der Styx.
 Sü, sju, der verkürzte Name Susanne.
 Suasible, swäh-sibl, adj. wozu jemand leicht zu bereden ist, wessen jemand leicht kann überredet werden.
 Suasion, swäh-sch'n, S. die Ueberredung, Beredung; siehe Persuasion.
 Suasive, swäh-siw, adj. die Kraft zu überreden habend, überredend.
 Suasory, swäh-sorri, adj. zum Ueberreden, zum Bereden dienlich, überredend.
 Suavity, swäw-iti, S. 1) die Süßigkeit. 2) angenehme Beschaffenheit, Anmuth, Lieblichkeit.
 Sub, sobb, dieses Wort bedeutet, in Zusammensetzungen, einen untergeordneten Grad.
 Subacid, sobbäs-sid, adj. ein wenig sauer, sauerlich.
 Subacid, sobbäck-krid, adj. ein wenig herbe oder scharf.
 to Subact, tu sobbäck't, v. a. unterwürfig machen, bezwingen.
 Subaction, sobbäck-sch'n, S. die Bezwingung, Unterwerfung. Figürlich in der Chymie, die völlige Vermischung zweyer Körper; ingleichen die Verwandlung eines Körpers in ein feines Pulver.
 Subalmoner, sobbäll-monörr, S. der Unteralmosenier.
- Subalpin, sobbäll-pinn, adj. unter den Alpen wohnend oder wachsend, subalpinisch.
 Subaltern, sobb-ältern, adj. dem Range nach niedriger, nachgeordnet, der Untere. Bey der Armee werden alle Officiere unter dem Capitain Subalterns, Subaltern Officiere, genannt; (in diesem Fall ist Subaltern ein Substantiv).
 Subalternate, sobbälterr-näht, adj. abwechselnd, wechselsweise folgend.
 Subalternately, sobbälterr-nähtli, adv. wechselsweise.
 Subastringent, sobbästrinn-dschent, adj. ein wenig zusammenziehend oder stopfend.
 Subbædle, sobbih-dl, S. ein unterer Gerichtsdiener, Gerichtsknecht.
 Subbrigadier, sobbrigähdihr, S. der Unterbrigadier.
 Subcestial, sobbfiles-tschant, adj. unter dem Himmel befindlich, irdisch.
 Sub-chanter, sobbttschänn-törr, S. in den Domkirchen der Untercantor, Untersänger.
 Subclavian, sobbkläh-wiänn, adj. unter dem Schulterbeine befindlich.
 Sub-commissioner, sobbkommissch-onnörr, S. ein Untercommissarius, Unterschreiber.
 Sub-consequence, sobbkann-sikwens, S. eine Folge aus einer andern Folge.
 Sub-constellation, sobbkannstelläh-sch'n, S. eine untergeordnete Constellation, eine Constellation vom zweyten Range.
 Sub-contracted, sobbkannträck-ted, adj. nach einem frühern Vertrage von neuem verbunden.
 Sub-contrary, sobbkann-träri, adj. im geringern Grade entgegengesetzt.
 Subcutaneous, sobbkjutäh-nioß, adj. unmittelbar unter der Haut befindlich, zwischen der Haut und dem Fleische.
 Sub-deacon, sobbdih-t'n, S. ein Subdiaconus, Unterdiaconus in der Römischen Kirche.
 Sub-deaconship, sobbdih-t'n-schipp, S. die Stelle eines Subdiaconi.
 Sub-dean, sobbdihn, S. der Unterdechant.
 Sub-decuple, sobbdeck-tjupl, adj. einen Theil von Zehn enthaltend.
 Sub-delegate, sobbdel-ligäht, adj. einem Abgeordneten untergeordnet, subdelegirt.

Sub-delegate, sobbdel' : ligäht, S. ein Subdelegat, untergeordneter Richter, Commissär 2c.

to Sub-delegate, tu sobbdel' : ligäht, v. a. einem andern unterordnen, an dessen Stelle verordnen, subdelegiren. Subderisorius, sobbderisoh' : rioß, adj. auf eine feine Art spottend.

this subderisorous Mirth is far from giving any Offence to us, diese spöthelnde Laune ist weit entfernt uns zu beleidigen. More.

Subdititious, sobbditisch' : ofß, adj. untergeschoben, verwechselt, verfälscht.

to Subdiversify, tu sobbdiwerr' : sifei, v. a. noch einmal verändern, wieder verändern, eine andere Gestalt geben.

Subdiversify'd, sobbdiwerr' : sifeid, part. nochmals verändert, was schon verändert, was schon verändert war.

to Subdivide, tu sobbdiweid', v. a. einen Theil wieder in kleinere Theile theilen, Unterabtheilungen machen.

Subdivided, sobbdiweid' : ed, part. wieder abgetheilt.

Sub-divine, sobbdiwein', adj. Gott unterworfen, was eine Unterwürfigkeit gegen Gott hat.

Subdivision, sobbdiwissch' : onn, S. 1) die Unterabtheilung. 2) die dadurch entstandenen kleinern Theile.

Subdolous, sobb' : doloß, adj. betrügerlich, listig.

to Subduce, tu sobbdjuhs', }
or } v. a.

to Subduct, tu sobbdockt', }
1) wegnehmen, entziehen. 2) in der Rechenkunst abziehen, subtrahiren, wie Subtract.

Subduction, sobbdockt' : sch'n, S. 1) die Wegnahme, Entziehung. 2) die Subtraction.

to Subdue, tu sobbdju', v. a. 1) unter eine neue Herrschaft bringen, erobern, unterwürfig machen.

Augustus Caesar subdued Egypt to the Roman Empire, — machte Egypten dem Römischen Reiche unterwürfig. 2) unterdrücken. 3) züchtigen, kassiren. 4) bearbeiten.

to subdue the Land by often Exercise, das Land bearbeiten 2c.

Subdued, sobbdjuh'd', part. untergebracht, unterwürfig gemacht 2c.

Subduement, sobbdjuh' : ment, S. die Bezwingung, Eroberung; (nur bey dem Shakespear.)

Subduer, sobbdjuh' : örr, S. eine Person welche erobert, ein Eroberer, welcher unterjocht, bezähmet, bezwinget, ein Ueberwinder.

Subduing, sobbdjuh' : ing, S. die Eroberung, Bezwingung, Bezähmung, Unterjochung.

Subduple, sobb' : djupl', }
or } adj.
Subduplicate, sobbdju' : plitäht, }
die Hälfte ausmachend.

a subduple Proportion, das halbe Verhältniß.

Subhastation, sobbhästäh' : sch'n, S. die Verauctionirung, Auction, öffentliche Ausrufung, Anschlagung.

Subjacent, sobbdschäh' : sent, adj. darunter liegend oder gelegen.

to Subject, tu sobbdscheckt', v. a. 1) darunter legen.

2) den Augen darlegen, darstellen.

subjected to our Eye, unserem Auge darge stellt.

3) unterwerfen, unterjochen.

4) von etwas abhängen, demselben ausgesetzt seyn.

5) in die Möglichkeit einer Sache gesetzt werden, derselben ausgesetzt, bloß gestellt seyn.

6) einem schuldig, verbunden, dienstbar machen.

Subject, sobb' : dscheckt, adj. 1) unter etwas liegend.

2) einem andern unterworfen, untergeben.

3) einer Veränderung ausgesetzt, derselben unterworfen.

all human Things are subject to Decay. Dryden.

4) zu etwas verpflichtet, verbunden, schuldig.

5) als Gegenstand, von welchem man handelt, ausgesetzt.

the subject Matter of my Discourse, die gegenwärtige Materie, der Gegenstand 2c.

Subject, sobb' : dscheckt, S. 1) ein Unterthan.

2) der Gegenstand einer Wirkung, einer Abhandlung, in der Grammatik das Subject, im Gegensatz des Prädicats.

3) dasjenige, worin etwas ist oder existiret, es sey nun eine Person oder Sache.

the Subjects in whom Anger reigns, diejenigen Personen in welchen Zorn herrscht. Bacon.

- Subjected, sobbdſcheck't: ed, part.
 adj. unterworfen, ausgesetzt ic.
 Subjection, sobbdſcheck't: sch'n, S. 1)
 die Handlung des Unterwerfens, die
 Unterwerfung. 2) der Zustand, da man einem andern
 unterworfen ist, die Unterwürfigkeit. 3) die Verbindlichkeit einem andern zu
 gehorchen, der Gehorsam, die Pflicht. 4) die Beschaffenheit eines Subjectes.
 Subjective, sobbdſcheck't: tiww, adj.
 zu dem Subjecte gehörig, in demselben
 gegründet, subjectiv.
 Subingression, sobbingresch: onn, S.
 das Einschleichen, geheime Einschlei-
 chen.
 to Subjoin, tu sobbdſchajn', v. a. hin-
 zufügen, beyfügen, hinzusetzen, hinten
 anfügen.
 Subjoined, sobbdſchajn'd', part. bey-
 gefüget, hinzugefüget, hinzugethan.
 Subjoining, sobbdſchajn: ing S. das
 Hinzufügen, Hinzuthun ic. wie das
 Verbum.
 Subitaneous, sobbitäh: nioß, adj. plöz-
 lich, eilig, schnell, unversehens.
 to Subjugate, tu sobb':dschugäht,
 v. a. unterjochen, bezwingen, unter-
 würfig machen.
 Subjugation, sobbdſchugäh: sch'n, S.
 die Unterjochung, Bezwingung.
 Subjunction, sobbdſchonk': sch'n, S.
 1) die Beyfügung, Beyfuge. 2) der
 Zustand, da etwas einem andern Din-
 ge beygefügt ist, die Verbindung; auch
 die Daruntersetzung.
 Subjunctive, sobbdſchonk': tiww, adj.
 1) einem Dinge beygefüget, mit dem-
 selben verbunden.
 the subjunctive Mood, in der Gram-
 matik der Subjunctiv, Conjunctiv.
 Subjunctively, sobbdſchonk': tiwwli,
 adv. hinzufügend, beyfügend, zusam-
 menfügend.
 Sublapsarian, sobbläpsäh: riän,)
 or) adj.
 Sublapsary, sobbläpp: sari,)
 nach dem Falle Adams geschehen.
 Sublapsarian, sobbläpsäh: riän, S.
 derjenige welcher behauptet, der Rath-
 schluß Gottes von der Seligkeit der
 Menschen sey erst nach dem Falle ge-
 sagt worden, ein Sublapsarius; daher
 the Sublapsarian Doctrine, der sub-
 lapsarische Lehrbegriff.
 Sublation, sobbläh: sch'n S. das Weg-
 nehmen, die Wegnehmung.
- Sublevation, sobbliwäh: sch'n, S. das
 Heben in die Höhe, die Erhebung.
 Sub-Lieutenant, sobbliften: nant, S.
 der Unterlieutenant, Secondelieute-
 nant.
 Subligation, sobbligäh: sch'n, S. eine
 Bindung unterwärts.
 Sublimable, sobblei: mäbl', adj. fähig
 sublimiret zu werden, was sich subli-
 miren läßt.
 Sublimableness, sobblei: mäbl'neß, S.
 die Fähigkeit sublimiret zu werden.
 to Sublimate, tu sobb: limäht, v. a.
 1) in der Chymie sublimiren, in die
 Höhe treiben. 2) erheben, erhöhen.
 Sublimate, sobb: limät, adj. 1) subli-
 mirt in der Chymie. 2) erhaben.
 Sublimate, sobb: limät, S. in der Chy-
 mie ein sublimirter Körper, das Su-
 blimat; besonders sublimirtes Queck-
 silber.
 Sublimation, sobblimäh: sch'n, S.
 1) die Sublimation. 2) die Erhebung,
 Erhöhung, Veredelung.
 Sublimatory, sobb: limätori, S. ein
 Gefäß zum Sublimiren, eine Retorte
 (in der Chymie).
 Sublimatum, sobblimäh: tomm, S. das
 Sublimat; wie Sublimate.
 Sublime, sobbleim, adj. 1) dem Orte
 nach hoch, erhaben 2) erhaben, der
 Würde, dem Werthe nach. 3) erha-
 ben dem Style nach 4) durch Freude
 erhaben, frölich. 5) stolz von Mäne,
 erhaben in Manieren.
 Sublime, sobbleim', S. der erhabene
 Styl in der Rhetorik.
 to Sublime, tu sobbleim', v. a. 1) in
 der Chymie sublimiren. 2) in die Hö-
 he heben, erheben. 3) vollkommener
 machen, erhöhen, veredeln.
 to Sublime, tu sobbleim', v. n. subli-
 miret werden, in die Höhe steigen, (in
 der Chymie)
 Sublimely, sobbleim': li, adv. auf eine
 erhabene, vortrefliche, stolze Art.
 Sublimeness, sobbleim': neß,) S. 1)
 or) Höhe,
 Sublimity, sobblimm': iti,) Erha-
 benheit, dem Orte nach.
 2) Erhabenheit der Würde, dem Wer-
 the nach.
 3) Erhabenheit des Styles und der
 Gedanken.
 Sublimie,) sobb: limi, S. das Sublimat,
 or)
 Sublimy,) wie Sublimate.

Sublingual, sobbling' : gwäll, adj. unter der Zunge befindlich.

Sublingual Pills, Pillen, welche unter die Zunge gelegt werden.

Sublunar, sobblju' : nâr, } adj. unter
or dem Mon.

Sublunary, sobb' : ljunâri, } de, das ist
auf der Erde befindlich, irdisch.

Submarine, sobbmârihn', adj. unter der Oberfläche des Meeres befindlich.

submarine Plants, Seepflanzen.

Sub-Marshal, sobbmâr' : schäll, S. der Kerkermeister in dem Marshal-sea.

to Submerge, tu sobbmerdsch', v. a. 1) unter das Wasser tauchen, untertauchen. 2) ertränken.

Submerſion, sobbmerr' : sch'n, S. 1) das Untertauchen. 2) die Erſäufung, Ertränkung.

to Subminister, tu sobbminn' : }
istör, } v. a.

or
to Subminiſtrate, tu sobbminn' : }
isträht, }

herbeyschaffen, verschaffen, etwas darreichen, damit versehen; als ein Verb. Neutr. dienen, behülſlich ſeyn.

Submiſs', sobbmiſ', adj. demüthig, gehorſam, folgsam.

Submiſſion, sobbmisch' : onn, S. 1) die Ueberlaſſung ſeiner ſelbſt in die Gewalt eines andern, die Unterwerfung.

with Submiſſion to better Judgments, ich überlaſſe es dem Urtheile klügerer Perſonen.

2) Erkenntniß ſeiner Unwürdigkeit, Demuth, Ehrerbietung.

3) Geſtändniß eines Fehlers, Bekenntniß.

4) Uebergebung in den Willen eines andern, Verläugnung ſeiner ſelbſt.

a perfect Submiſſion to his Will, eine völlige Uebergabe in ſeinen Willen.

Submiſſive, sobbmis' : ſiwu, adj. demüthig; wie Submiſs.

Submiſſively, sobbmis' : ſiwoli, adv. auf eine demüthige, ehrerbietige Art.

Submiſſivenes, sobbmis' : ſiwu-neß, S. Demüthigung, Demuth; wie Submiſſion.

Submiſſly, sobbmis' : li, adv. auf eine demüthige Art; wie Submiſſively.

to Submit, tu sobbmitt', v. a. 1) herablaſſen, erniedrigen, hinunterlaſſen.

2) unterwerfen. 3) ſeinem andern überlaſſen.

Zweyter Theil.

to Submit, tu sobbmitt', v. n. ſich unterwerfen, ſich ergeben, nachgeben, unterwürfig ſeyn.

Submitted, sobbmitt' : ed, part. unterworfen.

Submitting, sobbmitt' : ing, S. das Unterwerfen, die Unterwerfung, wie das Verbum.

Submultiple, sobbmoll' : tipl', adj. und Subſt. in der Arithmetik eine Zahl, welche einigemal in einer andern enthalten iſt: So ſind 3 und 7 Submultiples von 21.

Subnormal, sobbnarr' : mäll, S. in der Geometrie, die Subnormallinie.

Suboctave, sobbad' : tähw, }
or } adj.

Suboctuple, sobbad' : tjupl', }
einen Theil von Achten enthaltend.

Subordinacy, sobbahr' : dinäſi, }
or } S.

Subordinancy, sobbahr' : dinänsi, }
die Unterwürfigkeit, Unterordnung, und eine Reihe untergeordneter Dinge, die Subordination.

Subordinate, sobbahr' : dinät, adj. der Ordnung nach geringer, einem andern untergeordnet, ihm unterworfen.

to Subordinate, tu sobbahr' : dinäht, v. a. der Ordnung nach unter ein anderes Ding ſetzen, es demſelben unterordnen, unterwerfen.

Subordinately, sobbahr' : dinätli, adv. auf eine untergeordnete Art, in der gehörigen Unterordnung.

Subordinatenes, sobbahr' : di-
nähtneß, }
or } S.

Subordination, sobbahr'dinäh' :
sch'n, }

1) der Zuſtand, da ein Ding dem andern untergeordnet, unterworfen iſt, die Unterordnung.

2) eine Reihe einander untergeordneter Dinge, die Folge.

3) der Rang, die Stelle.

Subordinating, sobbahr' : dinähting, S. das Subordiniren, das Unterordnen.

to Suborn, tu sobbahrn', v. a. auf eine geheime und unerlaubte Art veranſtalten, beſtellen, beſtechen.

by whom his Accuſers were ſuborned, durch welche ſeine Ankläger angeſtiftet oder angeſtellt waren.

thoſe who by Deſpair ſuborn their Death, die welche ſich aus Verzweiflung ſelbſt tödten. Dryden.

Hh

Subor-

Subornation, sobbahrnáb' : sch'n, S. die heimliche, unerlaubte Veranstaltung, Bestellung, Bestechung.

Suborned, sobbahrn'd', part. adj. heimlich bestellt, bestochen, abgerichtet, angestiftet.

Suborner, sobbahr' : nór, S. eine Person welche andere anstiftet, bestellt, besticht, ein Verführer; einer der eine schlechte Handlung begehen läßt.

Suborning, sobbahr' : ring', S. die heimliche Veranstaltung, das Anstiften und s. f. wie das Verbum.

Sub-poena, sobbpih' : ná, S. in den Rechten eine Citation bey Strafe, eine comminatorische Vorladung.

to Subpoena, tu sobbpih' : ná, v. a. unter angedroheter Strafe vor Gericht laden.

Sub-quádruple, sobbkwad' : drupl', adj. einen Theil von Vier enthaltend.

Sub-quíntuple, sobbkwinn' : tjupl', adj. einen Theil von Fünf enthaltend.

Subreader, sobbrihd' : órr, S. auf den englischen Unversitäten derjenige, welcher in den juristischen Collegiis dem Professor den Text vorliest, der Lector, Vorleser.

Subrector, sobbrech' : torr, S. der Unterrector, Subrector.

Subreption, sobbrepp' : sch'n, S. die Erbschleichung; die Kunst durch Ueberraschung oder durch Schleichwege eine Gunst zu erlangen.

Subreptitious, sobbreptisch' : of, adj. erschlichen, auf eine betrügliche Art erlangt.

to Subrogate, tu sobb' : rogáht, siehe Surrogate.

Subrogation siehe Surrogation.

to Subscribe, tu sobbstreib', v. a. 1) etwas unterschreiben, unterzeichnen.

to subscribe a Letter, einen Brief unterschreiben.

2) durch Unterzeichnung seines Namens bezeugen, unterschreiben. 3) einschränken, (nicht gewöhnlich).

to Subscribe, tu sobbstreib', v. n.

1) seinen Beyfall zu etwas geben. 2) sich zu etwas unterschreiben, seinen Beytrag zu etwas schriftlich versprechen, unterzeichnen.

Subscribed, sobbstreib'd', part. unterschrieben, unterzeichnet u. siehe to Subscribe.

Subscriber, sobbstreib' : bór, S. 1) eine Person welche etwas unterschreibt, der Unterzeichner. 2) eine Per-

son welche sich zu einem gewissen Beytrage unterschreibt, der Subscribent.

Subscribing, sobbstreib' : bing, S. die Unterschreibung, Unterzeichnung.

Subscription, sobbstripp' : sch'n, S.

1) die Unterschrift, Unterzeichnung; die Subscription. 2) der durch seines Namens Unterschrift gegebene Beyfall.

3) die Handlung, wodurch man zu irgend einer Unternehmung etwas beiträgt, die Subscription.

4) die Unterwerfung, der Gehorsam; (dieses ist sehr ungewöhnlich).

Subsection, sobbsch' : sch'n, S. eine Unterabtheilung, ein kleiner Abschnitt in einem größern.

Subsecutive, sobbsch' : tjuw, adj. nachfolgend, darauf folgend.

Subseptuple, sobbsch' : tjupl', adj. einen Theil von sieben enthaltend.

Subsequence, sobb' : sch'wens, S. der Zustand, da ein Ding dem andern folgt, die Folge.

of Precedence and Subsequence, des Vorganges und der Folge.

Subsequent, sobb' : sch'went, adj. auf ein anderes folgend, sowohl der Zahl als Ordnung nach.

the subsequent Words, die folgenden Worte.

Subsequently, sob' : sch'wentli, adv. folgend, darnach, hernach, dem zu Folge.

to Subserve, tu sobbserr', v. a. u. v. n. 1) dienen. 2) eine Absicht befördern, nützlich, behülflich seyn, einem dienen.

Subservience, sobbserr' : wiens, } or

Subserviency, sobbserr' : wiensi, } S. der Dienst, Nutzen, die Hülfe, Dienlichkeit.

Subservient, sobbserr' : wient, adj. dienstbar, dienend, dienlich, nützlich, beförderlich.

Subsextuple, sobbsch' : tjupl', adj. einen Theil von sechs enthaltend.

to Subside, tu sobbsch' : ed, v. n. 1) zu Grunde oder auf den Boden fallen, sich setzen. 2) an Höhe abnehmen, sich senken.

the Streams subside from their Banks, die Ströme verlassen ihr Ufer, nehmen ab.

Subsided, sobbsch' : ed, part. gefallen, sich gesetzt, sich gesenkt, (von dem Wasser).

Subsidence, sobbsei'dens, { S. 1) das
or Abneh.
Subsidency, sobbsei'densi, { men an
Höhe, die Abnahme, das Senken. 2)
das Fallen auf den Boden. 3) der
Bodensturz, Sturz.
Subsidiary, sobbsidd'iari oder sobbsi'd'schiari, adj. 1) Hülfe leistend.
2) eines andern Stelle vertretend.
to **Subsidize**, tu sobbsideiß, v. a. mit
Hilfsgeldern versehen, Hilfsgelder an
jemand geben.
Subsidy, sobb'sidi, S. Hülfe an Geld,
Geldhülfe, Beisteuer.
Subsidies, sobb'sidis, S. plur. Hilfs-
gelder; sowohl solche, welche ein Bun-
desgenos dem andern giebt, als auch
solche, welche Unterthanen dem Lan-
desherrn zu Bestreitung der öffentli-
chen Kosten bewilligen, in welchem letz-
tern Verstande in England alle von
dem Parlamente bewilligte Abgaben
und Auflagen diesen Namen führen.
to **Subsign**, tu sobbsein', v. a. unter-
zeichnen, unterschreiben.
to **Subsist**, tu sobbsist', v. n. 1) ein
Daseyn haben, daseyn.
2) fortfahren zu seyn, bleiben, beste-
hen.
the Republic could not subsist any-
longer, die Republik konnte nicht
länger bestehen.
3) zu leben haben, sich ernähren, aus-
kommen.
to **subsist on** other Men's Charity,
von anderer Leute Mildthätigkeit leben.
Subsisted, sobbsis'ted, das Partic.
von dem Vorherigen.
Subsistence, sobbsis'tens, { S. 1) das
or Daseyn.
Subsistency, sobbsis'tensi, { 2) die
Fortdauer. 3) der Unterhalt, die Le-
bensmittel.
Subsistence-Money, Unterhaltungs-
geld für Truppen.
Subsistent, sobbsis'tent, adj. 1)
wahres Daseyn habend. 2) fort-
dauernd.
Substance, sobb'stans, S. 1) etwas
das wirklich da ist, ein Wesen.
2) ein für sich bestehendes, selbstständiges
Ding, eine Substanz.
3) etwas Wirkliches, die Wirklichkeit.
4) ein körperliches Wesen, ein Kör-
per.
5) der wesentliche, vornehmste Theil
eines Dinges.
6) der kräftigste, wahrhafteste Theil.

7) das Vermögen, die Gabe; die
Mittel sich zu erhalten.
Substantial, sobbstänn'schäll, adj.
1) selbstständig, für sich bestehend, we-
sentlich. 2) wirklich vorhanden. 3)
wahr, wirklich, nicht bloß scheinend.
4) körperlich, materiell. 5) stark,
dicht, dauerhaft. 6) kräftig, nahr-
haft. 7) wohlhabend, vermögend.
the Merchants and substantial Citi-
zens &c. die Kaufleute und vermö-
genden Bürger &c.
Substantiality, sobbstänn'schäll'it', S.
1) wirkliches Daseyn. 2) körperliche
Beschaffenheit.
Substantially, sobbstänn'schälli, adv.
1) auf eine wirkliche Art. 2) auf eine
selbstständige, wesentliche Art. 3)
stark, dauerhaft. 4) wirklich, wahr.
5) wohlhabend, vermögend.
Substantialness, sobbstänn'schällness,
S. 1) der Zustand, da etwas selbst-
ständig, wirklich ist, die Selbstständig-
keit, Wirklichkeit. 2) Stärke, Fe-
stigkeit, Dauer.
Substantials, sobbstänn'schälls, S.
plur. die wesentlichen Theile, die Haupt-
sache, Hauptpunkte.
to **Substantiate**, tu sobbstänn'schiächt,
v. a. Daseyn, Wirklichkeit verleihen,
wirklich machen.
Substantive, sobb'stänntiw, adj.
1) selbstständig, für sich bestehend.
2) Selbstständigkeit bezeichnend.
the substantive Verb, das Verbum
Substantivum, das ist das Verbum
seyn.
3) bloß von sich abhängig, sich selbst
genug, (veraltet).
Substantive, sobb'stänntiw, S. der
Name eines selbstständigen Dinges
oder ein nomen, welches die Sache
aber nicht die Eigenschaft bezeichnet;
ein Substantivum, ein Hauptwort,
Nennwort.
Substantively, sobb'stänntiwoli, adv.
als ein Substantivum
to **Substitute**, tu sobb'stitjuht, v. a.
an eines andern Stelle setzen.
Substitute, sobb'stitjuht, S. 1) eine
Person welche einer andern an die
Stelle gesetzt wird, ihre Stelle in den
nöthigen Fällen zu vertreten, ein Sub-
stitut, Zugeordneter. 2) eine Sache,
welche die Stelle einer andern vertritt.
Substituted, sobb'stitjuhted, part.
an eines andern Stelle verordnet.

Substituting, sobb' : stitjuhting, }
 or
 Substitution, sobbstitjuh' : sch'n, } S.
 die Verordnung einer Person oder Sa-
 che an die Stelle einer andern, die
 Substitution.
 to Subtract, tu sobbstræct', v. a. von
 dem Ganzen wegnehmen, abziehen,
 subtrahiren.
 Subtracted, sobbstræct' : ed, part. ab-
 gezogen, subtrahiret.
 Subtracting, sobbstræct' : ing, }
 or
 Subtraction, sobbstræct' : sch'n, } S.
 die Beanahme von dem Ganzen, das
 Abziehen, die Subtraction.
 Substruction, sobbstroct' : sch'n, S. die
 Unterbauung, das Untergebäude,
 Grundgebäude.
 Substylar, sobbstei' : larr, adj. in der
 Gnomonik:
 the substylar Line, die gerade Linie,
 worauf der Sonnenzeiger gesetzt
 wird.
 to Subsume, tu sobbsolt', v. n. herum-
 hüpfen, hüpfen, springen.
 Subsumive, sobbsoll' : tiww, }
 or
 Subsultory, sobb' : solltorri, } adj.
 springend, hüpfend.
 Subsultorily, sobb' : solltorili, adv.
 springend, vermittelt eines Sprunges,
 sprungweise.
 to Subsume, tu sobbsjuhm', v. n. un-
 ternehmen; (besser to undertake.)
 Subtangent, sobbtänn' : dschent, S.
 die Subtangente in der Trigonometrie.
 to Subtend, tu sobbtend', v. a. 1) un-
 ter etwas ausgedehnt seyn. 2) eine
 Sehne ziehen.
 Subtense, sobbtens', S. in der Geome-
 trie, die unter einem Birkelbogen gezo-
 gene gerade Linie, die Sehne.
 Subterfluent, sobbterr' : sjuent, }
 or
 Subterfluous, sobbterr' : sjuoff, } adj.
 unter etwas fließend, unterwegs lau-
 fend oder fließend.
 Subterfuge, sobb' : terfjudsch, S. die
 Ausflucht.
 affect not little Shifts and Subterfuges
 to avoid the Force of an Argument
 — und Ausflüchte ic. Watts.
 Subterranean, sobbterräh' : niäll, }
 Subterranean, sobbterräh' : niän, }
 Subterraneous, sobbterräh' : } adj.
 niöff, }
 Subterrany, sobb' : terräni, }

unter der Oberfläche der Erde befind-
 lich, unterirdisch.
 Subterrany, sobbterränn' : iti, S.
 ein unterirdischer Ort, ein Ort unter
 der Erde.
 Subtil, } sobb' : till, adj. 1) sehr dünn,
 or
 Subtile, } zart, fein, subtil. 2) kaum
 merklich, fein, subtil. 3) durch-
 dringend, scharf. 4) spitzfindig. 5)
 listig, verschlagen, betrüglisch; in we-
 cher Bedeutung es gemeiniglich Subtile
 lautet.
 Subtiley, sobb' : tilli, adv. 1) auf eine
 dünne, zarte, feine, subtile Art. 2)
 auf eine spitzfindige Art. 3) listig,
 verschlagen.
 Subtleness, sobb' : tillneß, S. 1) dün-
 ne, zarte, subtile Beschaffenheit, Fein-
 heit. 2) Spitzfindigkeit. 3) List, Ver-
 schlagenheit.
 to Subtiliate, tu sobbtill' : jäht, v. a.
 dünn, fein, zart, subtil machen.
 a subtiliating Air, eine verdünnte Luft.
 Subtiliation, sobbtilljäh' : sch'n, S.
 1) das fein, zart machen, die Verdün-
 nung, Verfeinerung. 2) überflüssige,
 unnütze Verfeinerung, Spitzfindigkeit.
 Subtilization, sobbtilljäh' : sch'n, S.
 die Verdünnung, Verfeinerung; wie
 das Vorherige.
 to Subtilize, tu sobb' : tilließ, v. a. 1)
 fein, zart, dünn machen, verfeinern,
 verdünnen. 2) unnütz verfeinern, in
 Spitzfindigkeiten verwandeln.
 to Subtilize, tu sobb' : tilließ, v. n.
 1) scharfsinnig, subtil über etwas spre-
 chen. 2) Spitzfindigkeiten gebrau-
 chen, spitzfindig seyn.
 Subtilized, sobb' : tilließ'd, part. ver-
 feinert, verdünnet.
 Subtilizing, sobb' : tilließing, S. das
 Verfeinern, Verdünnen.
 Subtily, sut' : tl'ti, S. die Spitzfindig-
 keit; auch Subtility.
 Subtily, siehe Subtly.
 Subtle, sut' : tl', adj. schlau, listig, ver-
 schlagen, betrüglisch.
 Subtlety, sut' : tl'ti, S. List, Verschla-
 genheit, Spitzfindigkeit; siehe Sub-
 tily.
 Subtly, sut' : li, adv. 1) auf eine feine,
 zarte, subtile Art. 2) auf eine scharf-
 sinnige Art. 3) auf eine spitzfindige
 Art. 4) auf eine listige, verschlagene Art.
 to Subtract, tu sobbtræct', v. a. siehe
 to Subtract; abziehen, subtrahiren ic.
 Subtracted, sobbtræct' : ed, siehe Sub-
 tracted.

Subtracter, sobbträck'tör, S. diejenige Zahl, welche von einer größern abgezogen wird.

Subtraction, sobbträck'sch'n, S. das Abziehen, die Subtraction, siehe Subtraction.

Subtrahend, sobbträhend', S. diejenige Zahl, von welcher eine andere abgezogen werden soll, der Subtrahend.

Subtriple, sobbtrip'pl', adj. eins von dreien in sich enthaltend, ein Drittel enthaltend.

Subventaneous, sobbwenntäh'nioß, adj. 1) von dem Winde herrührend. the subventaneous Conception of the Mares in Spain, die Befruchtung der Mutterpferde durch den Wind; (in Spanien.)

2) eitel, leer, windig; auch unfruchtbar.

to Subvert, tu sobbwers', v. a. umkehren, umstürzen, zerstören; wie to Subvert.

Subversion, sobbwer'sch'n, S. die Umkehrung, der Umsturz, der Untergang, die Zerstörung.

the Subversion of an Empire, der Umsturz oder Zerstörung eines Reichs.

Subversive, sobbwer'siw, adj. umkehrend, umstürzend, zerstörend.

to Subvert, tu sobbwer't', v. a. 1) umkehren, umstürzen, zerstören. 2) verführen, verderben, verwirren.

Subverted, sobbwer't'ed, part. umgekehrt, umgestürzt, zerstört; verdorben, verwirret, verführt.

Subverter, sobbwer't'ör, S. eine Person welche umstürzt, zerstört, ein Zerstörer, Verderber.

Subverting, sobbwer't'ing, S. das Umkehren, Umstürzen, Zerstören.

Sub-Vicar, sobbwick'är, S. ein Subvicarius, Intervicar.

Sub-Vicarship, sobbwick'ärschipp, S. das Amt eines Subvicars, das Intervicariat.

Suburb, sobb'orb, S. 1) die Vorstadt. 2) der äußere Rand, der Rand, die Gränze.

Suburban, sobborb'än, adj. in der Vorstadt wohnend, dazu gehörig.

Suburbicary, sobborb'ikäri, S. ein Beywort, welches den Provinzen von Italien gegeben wurde, welche den alten Kirchenbezirk oder das Patriarchat von Rom ausmachten.

Subworker, sobbwork'ör, S. ein Unterarbeiter, ein Mithelfer, Gehülfe.

Succedaneous, socksidäh'nioß, adj. anstatt eines andern gebraucht; nachfolgend, folgend, künftig.

Succedaneum, socksidäh'niomm, S. was anstatt eines andern gebraucht wird.

Succedent or Succedent, socksih'dent, adj. nachfolgend, folgend, künftig.

to Succed, tu socksihd', v. n. 1) in der Ordnung folgen.

those of all Ages to succeed will curse my Head, — von allen folgenden, künftigen ic.

2) auf etwas anders folgen.

3) einem in dem Besitze folgen, dessen Erbe seyn, nachfolgen.

4) in etwas glücklich seyn.

5) gelingen, von Statten gehen, glücken.

6) unter etwas gehen oder treten.

to Succed, tu socksihd', v. a. 1) auf etwas folgen. 2) gelingen lassen, seuen.

Succeded, socksihd'ed, das Präterit. und Partic. von to Succed, gefolgt, folgte, von Statten gegangen, wohl gelungen ic.

Succedent, socksih'dent, adj. folgend, nachfolgend, künftig.

Succeder, socksihd'ör, S. eine Person, welche einer andern in einem Amte oder Besitze folgt, der Nachfolger.

Succeding, socksihd'ing, S. das Folgen, Gelingen, das gut von Statten gehen.

Success, sockseß', S. 1) die Nachfolge, Erbfolge; (diese Bedeutung ist jetzt veraltet).

2) der Ausgang, Erfolg.

good Success, ein guter Erfolg.

3) glücklicher Erfolg, Glück.

military Successes, Glück im Kriege, Kriegesglück.

Successful, sockseß'full, adj. glücklich, wohl von Statten gehend.

a successful War, ein glücklicher Krieg.

Successfully, sockseß'fulli, adv. auf eine glückliche Art, nach Wunsch.

successfully wird oft von dem gemeinen Mann für Successively, das ist, aufeinanderfolgend, gebraucht.

Successfulness, sockseß'fullneß, S. glücklicher Erfolg, Glück.

Succession, sockseß'on, S. 1) die Folge mehrerer Dinge aufeinander.

2) eine Reihe aufeinanderfolgender Personen oder Dinge.

two Successions of inactive Princes,
zwey Reihen unthätiger Fürsten.

Bacon.

3) das Recht der Nachfolge, die Erbfolge, das Erbrecht.

4) ein Geschlecht, eine Reihe-Descendenten.

Successive, soʃses' : siww, adj. 1) aufeinanderfolgend, ununterbrochen aufeinanderfolgend.

2) erblich, geerbt, ererbt.

a successive Empire, ein Erbreich.

Successively, soʃses' : siwwli, adv.

1) aufeinanderfolgend. 2) eins nach dem andern, nach und nach.

Successiveness, soʃses' : siwwness, S. der Zustand da eins nach dem andern folgt, die Folge; die aufeinanderfolgende Reihe.

Successless, soʃses' : less, adj. unglücklich, ohne den gewünschten Erfolg.

Successor, } soʃ : sessorr, auch soʃses' :
or
sorr, S. derjenige, welcher

Successour, in einem Amte oder Besitze auf den andern folgt, der Nachfolger; auch der Erbsfolger.

Succinct, soʃsint' : adj. 1) aufgebunden, aufgeschürzt. 2) in das Enge gezogen, kurz.

a strict and succinct Style, ein conciser, gedrängter Styl.

Succinctly, soʃsint' : li, adv. auf eine kurze, gedrängte Art, mit wenig Worten.

Succinctness, soʃsint' : ness, S. die Kürze des Styles, Gedrängtheit.

Succumb, siehe Succumb.

Succory, soʃ : korri, S. der Name einer Pflanze, Eichorien, Wegewart.

to Succour, tu soʃ : korr, v. a. zu Hülfe kommen, helfen, beystehen, unterstützen.

Succour, soʃ : korr, S. 1) Beystand, Hülfe.

2) Schutz, Sicherheit.

a Place of Succour, ein Zufluchtsort.

3) der Entsatz einer belagerten Festung.

4) eine Person welche Hülfe leistet.

Succoured, soʃ : korr'd, part. adj. dem man zu Hülfe gekommen, beygestanden ic.

Succourer, soʃ : korrörr, S. eine Person welche hilft, ein Helfer.

She has been a Succourer of many,
sie hat vielen geholfen.

Succouring, soʃ : korring, S. das Helfen, Beystehen.

Succourless, soʃ : korrless, adj. der Hülfe beraubt, hülflos, ohne Beystand.

Succourlessness, soʃ : korrlessness, S. die Hüflosigkeit.

Succous, soʃ : koss, adj. voll Saft, saftig.

Succubus, soʃ : koboss, S. 1) der Teufel, wenn er in Gestalt einer weiblichen Person bey einem Manne schläft, der Alp.

2) eine weibliche Person welche mit einer andern ihres Geschlechts Schande treibt.

Succulation, soʃkjaläh : sch'n, S. das Beschneiden der Bäume.

Succulence, soʃ : kjulens, } S. saftige
or
Beschaf-

Succulency, soʃ : kjulensi, } fenheit,
die Saftigkeit.

Succulent, soʃ : kjulent, adj. voll Saft, saftig.

Succulentness, soʃ : kjulentness, S. Saftigkeit.

to Succumb, tu soʃkomb', v. n. unter einer Schwierigkeit erliegen, unterliegen, erliegen, sinken; (nur in Schottland üblich).

Succussion, soʃkossäh : sch'n, S. der Trab, Trott; der Lauf im Trotte.

Succussion, soʃkossch : onn, S. die Erschütterung.

the tremulous Succussion of the whole human Body, die zitternde Erschütterung des ganzen menschlichen Körpers.

Such, soʃtsch, pronom. 1) auf diese Art, solch; mit as vor der verglichenen Sache.

such a Friend as You, ein solcher Freund als ihr.

I am not such a Fool, ich bin kein solcher Thor.

and such like, und dergleichen.

2) ebenderselbe, ebendasselbe, mit as.
at such Time as &c. zu der Zeit, oder zu derselben Zeit als ic.

3) such and such, der und der, ein gewisser.

such a one oder such an one, ein solcher, ein gewisser.

Master such a one, ein gewisser Herr; auch Mistress such a one, eine gewisse Frau, die und die.

to Suck, tu soʃ, v. a. 1) saugen.

to suck in, einsaugen, in sich saugen.

to suck out, aussaugen.

to suck up, aufsaugen, in sich saugen.

2) pum-

1) pumpen.
 to suck out, auspumpen.
 3) to suck one's Substance, to suck his very Marrow, jemandes Vermögen nach und nach an sich bringen, ihn aussaugen.
 4) in sich ziehen.
 the Earth sucks up the Rain, die Erde zieht den Regen in sich.
 to Suck, tu sock, v. n. 1) saugen.
 sucking Pumps, Saugwerke.
 a sucking Child, ein saugendes Kind.
 2) in sich ziehen, in sich saugen.
 Suck, sock, S. 1) das Saugen. 2) die Milch welche man sauget.
 to give Suck, ein Kind stillen, ihm die Brust geben.
 he has drawn it with his Suck, er hat es mit der Muttermilch eingesogen.
 3) gutes Getränk, starkes Getränk von jeder Art.
 Sucker, sock: körr, S. 1) ein Kind oder eine Person welche sauget, ein Säugling.
 2) ein Ding oder Werkzeug, welches etwas in sich sauget, an sich zieht; z. B. der Stempel in einer Pumpe, eine Saugeröhre, ein Stück eingeweichtes Leder, welches man auf einen Stein legt, es in der Mitte in die Höhe zieht und den Stein dadurch aufhebt, ein Saugleder, Sauger.
 3) ein Sproßling, Schößling aus der Wurzel; (dieses ist entweder verderbt aus dem Lat. Surculus, oder hat seine Bedeutung daher, welches den Saft an sich zieht.)
 Sucket, sock: kit, S. eine Art Confect, welches auf der Zunge zerschmilzt.
 Sucking, sock: king, S. das Saugen.
 Sucking-bottle, sock: kingbottl', S. die Saugflasche eines Kindes.
 he is not well past his Sucking-bottle, er ist kaum aus der Wiege.
 Sucking-Chicken, soock: kingtschick: in, S. ein junges Hühnchen.
 to Suckle, tu sock: el', v. a. zu saugen geben, säugen.
 Suckled, sock: eld, part. gesauget ic.
 Suckling, sock: ling, S. 1) das Säugen. 2) ein junges noch saugendes Thier, ein Säugling. 3) ein Sprosse, ein Sproßling.
 Suck-spigot, sock: spigot: ott, S. ein starker Trinker, ein Zechbruder, Zecher.
 Suck-Stone, sock: stohn, S. eine Art Lampreten, welche sich mit dem Munde

an die Steine hängt, der Steinbeißer, Steinsauger; wie Stone-Grig.
 Suction, sock: sch'n, S. das Saugen.
 Sucky, sock: i, adj. dem Trunke ergeben.
 he was somewhat sucky or addlepat-
 ed, er hatte die Nase ein wenig be-
 gossen, er war betrunken.
 Sud-Suds, sodd, soddß, S. Seifen-
 wasser, z. B. Soap-Sud.
 to be in the Suds, in der Enge seyn,
 sich in Verlegenheit befinden.
 to leave one in the Suds, einen in der
 Verlegenheit stecken lassen.
 Sudation, siudäh: sch'n, S. das Schwei-
 ßen, der Schweiß.
 Sudatory, siu: datorri, S. ein Schweiß-
 bad, eine Schweißstube.
 Sudden, sock: din auch sock: d'n, adj.
 1) plötzlich, unerwartet.
 his Death may be sudden to him, sein
 Tod kann ihm unerwartet seyn; auch
 unversehens.
 2) hitzig, übereilt, vorschnell, jählings.
 Sudden or Suddain, sock: din, sock:
 d'n, S. 1) Ueberraschung, ein uner-
 warteter Fall; (dieses ist nicht gewöhn-
 lich.)
 2) on, of, upon a Sudden, plötzlich,
 unermuthet.
 how art thou lost, how on a Sudden
 lost, — wie so plötzlich, so unver-
 muthet verloren.
 Suddenly, sock: dinli oder sock: d'nli,
 adv. 1) auf eine unerwartete Art,
 plötzlich, unermuthet.
 2) aus dem Stegereife, ohne Vorbe-
 reitung.
 Suddenness, sock: dinness, sock: d'nness,
 S. 1) plötzliche, unerwartete Beschaf-
 fenheit.
 2) Geschwindigkeit, Hurligkeit.
 Sudorific, siudorif: fiek, adj. den
 Schweiß treibend, schweistreibend.
 Sudorific, siudorif: fiek, S. ein schweiß-
 treibendes Mittel.
 Sudorifickness, siudorif: fiekness, S.
 die schweistreibende Eigenschaft.
 Sudorous, siu: doroff, adj. aus Schwel-
 bestehend, schweißig, schwitzig, schwi-
 kend.
 Suds, soddß, siehe Sud.
 to be in the Suds again, wieder im
 Loch, im Gefängniß stecken; wieder
 unter der Salivation, im Schwitz-
 sten seyn.

to Sue, tu sju, v. a. gerichtlich belan-
gen, verklagen.

if any one sue thee at the Law, wenn
dich jemand verklagt.

to sue a Bond, to sue one upon a
Bond, jemanden wegen einer Schuld,
verschreibung gerichtlich belangen.

2) gerichtlich erhalten, ausklagen.

3) durch Bitten erhalten, mit out.

to sue out a Pardon, einen Pardon aus-
wirken.

4) In der Falknerei, den Schnabel
pußen, von den Falken.

to Sue, tu sju, v. n. bittlich suchen,
bitten.

to sue for, um etwas ansuchen, darum
bitten.

to sue to one for a Thing, ihn um
etwas ansprechen, sich an ihn wenden.

Sued, sju'd, part. adj. vor Gericht be-
langet.

Suet, sju'it, S. Talg, Unschlitt.

Suety, sju'iti, adj. dem Talge ähnlich,
talgicht.

a suety Substance, ein talgichtes Be-
sen.

Suff, soff, S. im Bergbaue ein Wasser-
stollen; auch Fang.

to Suffer, tu sof'förr, v. a. 1) leiden,
ausstehen.

to suffer Punishment, Strafe leiden.

to suffer a great Loss, großen Verlust
oder Schaden leiden.

to suffer Shipwrack, Schiffbruch leiden.

2) ertragen, erdulden.

3) geschehen lassen, nicht hindern,
leiden.

I suffer them to enter, ich lasse sie
hineingehen.

4) der Gegenstand einer Veränderung
seyn, sie leiden.

the Air now must suffer Change, —
Veränderung leiden. Milton.

to Suffer, tu sof'förr, v. n. 1)
Schmerzen oder Ungemach leiden.

to overcome by Suffering, durch Lei-
den überwinden.

2) Strafe leiden.

to-Day the Prisoners suffer, heute wer-
den die Gefangenen hingerichtet.

3) Nachtheil leiden.

publick Business suffers by &c. öffent-
liches Geschäfte leidet durch &c.

Sufferable, sof'förräbl', adj. 1) was
sich ertragen läßt, erträglich, leidlich.

2) was verstattet werden kann, zuläß-
lich.

Sufferably, 'sof'förräbli, adv. auf
eine leidliche, erträgliche Art.

Sufferance, sof'förräns, S. 1) Schmer-
zen, Ungemach, Leiden. 2) Geduld
im Leiden, Langmuth. 3) Nichthin-
derung, Zulassung, Duldung.

Suffered, sof'förr'd, part. adj. gelit-
ten, erduldet.

Sufferer, sof'förrörr, S. 1) eine Per-
son welche Leiden erduldet, welche lei-
det.

2) eine Person welche etwas gestattet,
zuläßt.

Suffering, sof'förring, S. 1) das
Leiden, Dulden. 2) die Zulassung,
Gestattung. 3) Schmerz oder Unge-
mach welches man leidet, das Leiden.

to Suffice, tu soffeiß', v. n. zu etwas
genug seyn, fähig seyn, zureichen.

to Suffice, tu soffeiß', v. a. 1) etwas
darreichen, hergeben, damit versehen.
2) befriedigen.

at it suffice thee that &c. sey du da-
mit zufrieden, daß &c. oder als ein
Neutr. laß es dir genug seyn &c.

Sufficiency, soffisch'ensi, S. 1) der
Zustand, da etwas zu einer Absicht hin-
reichend, fähig ist, die Hinlänglichkeit,
Fähigkeit, Genüge.

a Minister of the greatest Authority
and Sufficiency, — und Fähigkeit.

2) stolze Zufriedenheit mit seinen eige-
nen Fähigkeiten, Selbstgenügsamkeit.

Sufficiency is a Compound of Vanity
and Ignorance, die Selbstgenügsam-
keit ist aus Eitelkeit und Unwissenheit
zusammengesetzt.

Sufficient, soffisch'ent, adj. 1) zu
etwas genug, hinreichend, fähig.

Man is not sufficient of himself to his
own Happiness. Tillotson.

2) mit hinlänglichen Mitteln zu etwas
versehen, vermögend.

Sufficiently, soffisch'entli, adv. auf
eine hinlängliche Art, genug, genüg-
sam, sattfam.

Sufficientness, soffisch'entneß, S. Hin-
länglichkeit; ferner wie Sufficiency.

Suffisance, soffis'säns, S. Ueberfluß;
(jezt veraltet).

Sufflation, soffläh'sch'n, S. das Auf-
blasen, eine Ausblasung.

to Suffocate, tu sof'fotäht, v. a. und
v. n. ersticken, mittelst Ausschließung
oder Auffangung der Luft ersticken.

Suffocated, sof'fotähted, part. adj.
erstickt.

Suffo-

Suffocating, sof' - fokäbting, S. das Ersticken, die Erstickung.

Suffocation, soffokäh' - sch'n, S. die Erstickung, Erwürgung; der Zustand da man erstickt oder erwürgt ist.

Suffocative, sof' - fokäbtivw, adj. erstickend.

a suffocative Catarrh, ein Steckfluß.

Suffragan, sof' - frägän, S. ein Bischof, sofern er seinem Erzbischofe unterworfen ist, ein Suffragan.

to Suffragate, tu sof' - frägäbt, v. n. übereinstimmen, damit übereinkommen.

Suffrage, sof' - frähdsch, S. 1) eine Stimme bey einer Wahl, die Wahlstimme, Stimme.

2) der Beyfall, die Genehmhaltung.

Suffraginous, soffräd' - dschinof, adj. zu dem hintern Kniegelecke eines Thieres gehörig.

Suffumigation, soffjumigäh' - sch'n, S. die Veräucherung von unten auf; auch die Bähung.

to Suffumige, tu soffju' - midsch, v. a. veräuchern, (nicht gewöhnlich).

to Suffuse, tu soffjuh' - sch'n, v. a. mit etwas übergießen, überziehen.

when purple Light shall next suffuse the Skies, — überziehet. Pope.

Suffusion, soffjuh' - sch'n, S. 1) das Ueberziehen, Uebergießen.

2) dasjenige, womit etwas überzogen wird.

to those that have the Jaundice or like Suffusion of Eyes, Objects appear of that Colour, oder ein ähnlicher Ueberzug ic. Ray.

Sug, sogt, S. eine Wasserlaus, Meerlaus.

Sugar, schugt' - orr, *) S. 1) Zucker. 2) eine trockene chymische dem Zucker ähnliche Destillation.

Sugar of Lead, Bleizucker.

Barley - Sugar, Gerstenzucker.

to Sugar, tu schugt' - orr, v. a. 1) mit Zucker süß machen, zuckern. 2) angenehm machen.

sugar'd, überzuckert, versüßet, süß gemacht.

Sugar - box, schugt' - orrbachs, S. die Zuckerbüchse, Zuckerdose.

Sugar - candy, schugt' - orrkändi, S. kandirter, krystallisirter Zucker, Zuckerkant.

Sugar - cane, schugt' - orrkähn, S. dasjenige rohrartige Gewächs, woraus der Zucker gelotten wird, das Zuckerrohr.

Sugar - caster, schugt' - orrkästör, S. die Zuckerbüchse.

Sugar - Loaf, schugt' - orrlohf, S. ein Hut Zucker, Zuckerhut.

Sugar - plum, schugt' - orrplomm, S. die Zuckererbse; auch Sugar - pea.

Sugar - sops, schugt' - orrsaps, S. eine gezuckerte Biersuppe; (eigentlich geröstetes Brod in englisch Ale oder stark Bier eingeweicht, mit Zucker versüßt, und etwas geriebene Muscat - Nuß hinzugethan).

Sugar - stick, schugt' - orrstick, S. das männliche Glied.

Sugary, schugt' - orri, adj. süß von or Zucker, gezuckert, zuckersüß; Sugary, nach Zucker schmeckend.

to Suggest, tu soddschess' auch sogt' - dschess', v. a. 1) in den Sinn geben, eingeben, beybringen.

2) rathe, angeben, vorschlagen.

3) verleiten, verführen; (in diesem Sinn veraltet).

4) insgeheim berichten; (auch veraltet).

Suggested, soddschess' - ed, part. eingeben, beygebracht, angerathen, vorgeschlagen ic.

Suggester, soddschess' - örr, S. eine Person welche der andern etwas insgeheim beybringt, eingiebt, anrath.

Suggesting, soddschess' - ing, S. das Beybringen, Eingeben, Anrathen; ferner siehe das Verbum.

Suggestion, soddschess' - tsch'n, oder sogtdschess' - tsch'n, S. 1) geheimes Eingeben, Berichten.

2) geheimes Einrathen, Ueberreden, Reizen.

3) der Inhalt einer Bittschrift.

to Suggestate, tu sod' - dschilläht, v. a. blutrünstig, braun und blau schlagen.

Suicide, sju' - iseid, S. 1) der Selbstmord. 2) der Selbstmörder.

Suillage, sull' - jädtsch, S. der Abzug des Unflathes; (veraltet).

Suing, sju' - ing, auch schu' - ing, S. 1) die Verklagung, Belangung vor Gericht. 2) das Ansuchen, Ersuchen; siehe to Sue.

Shh 5

Suing,

*) die Aussprache des Wortes Sugar sollte nicht schugt' - örr lauten, allein Walker und Sheridan sprechen es schugt' - orr aus.

Süing, sju'ing oder schu'ing, S. das Dringen eines flüssigen Körpers durch einen festern, das Durchsiehen, Durchsiehern.

Suit, sjuht, S. 1) ein Prozeß, Rechts- handel.

2) eine Bittschrift; ingleichen eine Bitte, ein Gesuch.

3) die Werbung um etwas, das Be- streben.

4) Verfolgung, (dieses nur bey dem Spenser).

5) die Reihe, Folge mehrerer Dinge.

6) das Gefolge; (dieses ist jetzt ver- altet).

7) zu einander gehörige Kleidungs- stücke, ein ganzes Kleid.

he gets several Suits making, er läßt verschiedene Kleider machen.

8) eine Anzahl zueinandergehöriger Dinge, ein Satz, eine Garnitur &c.

a Suit of Head-Cloth, eines Frauen- zimmers Kopfzeug.

9) to be out of Suits with one, nichts mit einem zu thun haben, keine Gemein- schaft mit ihm haben.

a Suit-again, bedeutet eine Bittschrift an den König oder an einen großen Herrn.

Suit and Cloak, ein guter Vorrath Franzbranntwein oder anderes star- kes Getränk, durch die Kehle gelassen.

to Suit, tu sjuht, v. a. 1) einem an- dern Dinge angemessen, mit demselben übereinstimmig machen.

2) einem andern Dinge angemessen seyn, demselben wohl anstehen, sich dazu schicken.

raise her Notes to that sublime Degree, which suits a Song of Piety and thee. Prior.

3) Dinge von einer Art zusammenle- gen, sie aussuchen, sortiren.

4) kleiden, bekleiden.

to Suit, tu sjuht, v. n. einem andern Dinge angemessen seyn, sich dazu schicken; mit with.

Pity does with a noble Nature suit. Dryden.

it suited not together, es passete sich nicht zusammen, schickte sich nicht &c.

Suitable, sjuh'täbl', adj. sich zu etwas schickend, demselben angemessen, ge- mäß, damit übereinstimmig; mit to. it is very suitable to the Principles of the Roman Church.

Tillotson.

Suitableness, sjuh'täbl'ness, S. Angemessenheit, Gemäßheit, Uebereinstim- mung.

Suitably, sjuh'täbli, adv. auf eine gemäßige, angemessene Art.

Suit-Covenant, sjuht'koww'inänt, S. ein Vertrag wegen der Gerichtsbar- keit.

Suit-court, sjuht'kohrt, S. ein Ge- richt, welchem Vasallen die Gerichts- folge zu leisten verbunden sind.

Suit-Service, sjuht'serr'wis, S. der Dienst, welchen Vasallen dem Grund- herrn zu Behauptung seiner Gerichts- barkeit zu leisten verbunden sind, die Gerichtsfolge.

Suiter, sju'törr, S. 1) derjenige, or welcher um etwas anhält, um

Suitor, etwas bittet, der Supplicant.

2) derjenige, welcher sich um ein Frauen- zimmer bewirbt, der Freyer.

3) a Suiter in Chancery, derjenige, welcher einen Prozeß bey der Kanzel- ley hat.

to Suitor, tu sju'törr, v. a. um ein or Frauenzimmer werben, um to Suitor, sie freyen.

Suitoring, sju'torring, S. das Anwer- ben, das Freyen um eine Person.

Suitress, sju'tress, S. eine weibliche Person welche um etwas anhält, die Supplicantin.

Sulcated, soll'kähted, adj. voll Fur- chen, furchig.

Suling siehe Swoling.

to Sulk, tu sollt, v. n. zürnen, schmöl- len, mürrisch, verdrießlich seyn.

Sulky, soll'ki, adj. sauer, mürrisch, hartnäckig, halsstarrig, verdrießlich, unfreundlich.

a Sulky, & soll'ki, S. eine einspännige Schaise oder dergleichen Fuhrwerk, welches nur eine Person einnehmen kann, und welches bey den Franzosen Desobligeant genennet wird.

Sulkiness, soll'kiness, S. die mürris- sche Gemüthsbeschaffenheit, üble Lau- ne; Halsstarrigkeit.

Sull, soll, S. ein Pflug.

Sullen, soll'lin oder soll'l'n, adj. 1) dunkel, finster, trübe.

a sullen Light, ein dunkles oder trü- bes Licht.

2) mürrisch, verdrießlich, unfreundlich.

3) unzufrieden, mißvergnügt.

4) unblegsam, halsstarrig.

5) Scha-

5) Schaden, Nachtheil, Unglück bringend, unglücklich, schädlich, böseartig, böse.
 Such sullen Planets at my Birth did shine, solche unglückliche Planeten zc.
 Dryden.
 the sullen Fiend, der böse Feind.
 Sullenly, sol'linli, adv. 1) auf eine unfreundliche, mürrische, verdrießliche Art. 2) auf eine eigensinnige, halsstarrige Art. 3) auf eine boshafte Art, boshafter Weise.
 Sullenness, sol'linness, S. 1) mürrisches, verdrießliches Wesen, Unfreundlichkeit, böse Laune. 2) Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit, Eigensinn. 3) Neigung zu Schaden, Bosheit.
 Sullens, sol'linß, S. plur. ohne Singul. mürrisches Wesen, üble Laune; nur im komischen Scherze.
 to have Sullens. übel aufgeräumt seyn.
 Sulriage, soll'jadsch, S. Schmutz, Flecken, Befleckung.
 Sull-paddle, soll'paddl', S. die Pflugsterze.
 Sully, sol'li, S. ein Mackel, Flecken, Schmutz.
 to Sully, tu sol'li, v. a. besudeln, beschmutzen, beflecken.
 Sully'd oder Sully'd, sol'li'd, part. adj. besleckt, beschmutzt, besudelt.
 Sullying, sol'liing, S. das Beschmutzen, Beflecken, Besudeln.
 Sulphur, soll'forr, S. der Schwefel, im Englischen eigentlich Brimstone.
 Sulphureous, soll'fju'rioss, }
 or }
 Sulphurous, soll'forross, } adj.
 Schwefel enthaltend, schwefelich, dem Schwefel ähnlich, schwefelartig.
 sulphureous Bodies, schwefelartige Körper.
 sulphureous Waters, Schwefel-Wasser.
 Sulphureousness, soll'fju'riossness, S. schwefeliche Beschaffenheit, Schwefelartigkeit.
 Sulphur-word, soll'forrwort, S. der Name einer Pflanze, Saufenchel, Haarstrang; wie Hog's-fennel.
 Sulphury, soll'forri, adj. Schwefel enthaltend, schwefelich, dem Schwefel ähnlich, schwefelartig.
 Sultan, soll'tân, S. in den Morgenländern der Ehrenname eines Prinzen oder regierenden Herren, besonders des türkischen Kaisers, welcher im

Deutschen auch Groß-Sultan genannt wird.
 Sultana, soll'tânâ, } S. 1) die Gemahlin eines
 or }
 Sultaneß, soll'tâneß, } Sultans, die
 Sultani. 2) eine Art türkischer Schiffe, eine Sultana.
 Sultane, soll'tâhn, S. eine Art Confectes von Ebern, Zucker zc. welches an dem türkischen Hofe üblich seyn soll.
 Sultani, soll'tâninn', S. der Name einer türkischen Geldmünze, welche so viel als ein ungarischer Ducaten ist.
 Sultany, soll'tännri, S. ein Reich in den Morgenländern, ein morgenländisches Reich.
 the Sultany of the Mamalukes, das Reich, die Regierung der Mamelucken.
 Sultriness, soll'trineß, S. schwüle Luft, schwüles Wetter.
 Sultry, soll'tri, adj. warm ohne merkliche Bewegung der Luft; (von der Witterung) schwül, geschwül.
 Sum, somm, S. 1) das Ganze eines aus mehreren Theilen bestehenden Dinges, mehrere Einheiten als ein Ganzes betrachtet; die Summe.
 the Sum of Things, die Summe der Dinge.
 2) eine unbestimmte Menge Geldes, eine Summe.
 3) der kurze Inhalt, kurze Begriff, die Summe
 in Sum, in Summa, kurz.
 4) das Resultat einer Rechnung oder Ausführung.
 5) der höchste Grad, der Gipfel.
 thus I have brought my Story to the Sum of earthly Bliss, — auf den höchsten Gipfel irdischer Glückseligkeit.
 Milton.
 to Sum, tu somm, v. a. 1) zusammenrechnen, zusammenzählen, summiren, (mit up).
 2) in der Kürze zusammenfassen; (auch mit up).
 he in few Words sums up the Moral of this Fable, er begreift in wenig Worten die Moral dieser Fabel.
 to sum up all, mit einem Worte, in Summa.
 3) bey den Falkenjägern, völlig ausgewachsene Federn haben.
 a Wing full summed, ein völlig ausgewachsener Flügel.
 Sumach,

Sûmach, sju' mäck, S. 1) der ausländische Name eines Baumes, dessen Rinde zum Färben gebraucht wird, der Sumach, Färberbaum; auch Sumach-Tree.

2) die gemahlne Rinde desselben, Sumach Rinde.

Sûmage, sju' mädsh, S. 1) soviel ein Saumthier zu tragen pflegt, die Saumlast. 2) der Zoll für eine solche Last, der Saumzoll.

Sumatra, sumä' trä, S. 1) der Name einer bekannten Insel in Ostindien, Sumatra.

2) ein Windstoß, Wirbelwind, der gleichen in dieser Insel sehr häufig sind.

Sumless, somm' less, adj. unzählig, was nicht zu zählen ist.

Summage, somm' midsch, siehe Sumage.

Summarily, somm' mārili, adv. in der Kürze, in einem kurzen Begriff.

Summary, somm' mārī, adj. kurz zusammengefaßt, abgekürzt, summarisch.

Summary, somm' mārī, S. ein kurzer Begriff, ein Compendium; auch Summariness.

Summe siehe Sum.

Summer, somm' mōrr, S. die warme Jahreszeit, der Sommer.

Summer, einige schreiben es Sommar; einer der vornehmsten Balken in einem Gebäude, der Hauptbalken; ingleichen der Balken zwischen zwey Säulen.

Summer-Tree; 1) bedeutet einen Balken, in welchen die Enden der Querbalken befestiget werden. 2) bey den Tischlern ein großes Stück gesägtes Holz, welches zur Befestigung der einzulegenden Arbeit gebraucht wird.

Summer of an Organ, bedeutet das Schallbret in einer Orgel.

to Summer, tu somm' mōrr, v. n. u. v. a. den Sommer zubringen, übersommern; warm halten.

Summer-corn, somm' mōrrkarn, S. Sommerkorn, Sommergetreide.

Summer-house, somm' mōrrhaus, S. ein Gebäude in einem Garten, welches man nur im Sommer bewohnt, ein Sommerhaus, Lusthaus.

Summer-quarters, somm' mōrrkwartērs, S. plur. die Sommerquartiere der Truppen, Erfrischungs-Quartiere.

Summer-Sault, somm' mōrrsahlt, }
or } S.

Summer-set, somm' mōrrsett, }
ein hoher Sprung, woben die Fersen

über den Kopf geworfen werden, ein Lustsprung.

Summer-suit, somm' mōrrsjut, S. ein Sommerkleid.

Summer-weather, somm' mōrrweth' ērr, S. Sommerwetter.

Summit, somm' mit, S. der höchste Theil eines Dinges, der Gipfel, die äußerste Höhe; auch Summity.

to Summon, tu somm' monn, v. a. 1) befehlswise einladen, vorfordern, vorladen, in den Gerichten citiren.

2) auffordern, ausbieten.

to summon him to War, einen zum Kriege ausbieten.

to summon up all his Courage, seinen ganzen Muth ausbieten.

summoned, aufgefördert ic.

Summoner, somm' monōrr, S. 1) ein Gerichtsbote, Gerichtsdiener.

2) eine Person welche zu etwas auffordert.

Summons, somm' monß, S. plur. die Vorladung vor Gericht, die Citation; die Aufforderung.

Sumner, somm' nōrr, siehe Summoner.

Sumpter, somm' tōrr, S. ein Pferd, welches zum Lasttragen gebraucht wird, ein Saumroß, Packpferd; auch Sumpter-horse, daher

Sumpter-saddle, somm' tōrrsāddl', S. ein Packsattel, Saumsattel.

Sumption, somm' sch'n, S. das Nehmen.

Sumptuary, somm' tschjuāri, adj. den Aufwand betreffend; auch prächtig.

sumptuary Laws, Gesetze wider den unnützen Aufwand, wider den Luxus.

Sumptuosity, sommtschiuass' iti, S. 1) der Umstand da etwas viel Geld kostet, die Kostbarkeit. 2) die Neigung zu vielem Aufwande, die Pracht.

Sumptuous, somm' tschjuoß, adj. 1) viel Geld kostend, kostbar; vielen Aufwand verursachend. 2) vielen Aufwand machend, prächtig.

Sumptuously, somm' tschjuoßli, adv. 1) mit vielem Aufwande.

2) prächtig.

to live sumptuously, prächtig leben.

Sumptuousness, somm' tschjuoßness, S. Neigung zu großem Aufwande, Pracht; die Kostbarkeit, der Aufwand.

NB. von einigen wird Sumptuous auch ohne p, das ist sumtuous, geschrieben.

Sun, sonn, S. 1) die Sonne.
 the rising Sun, die aufgehende Sonne.
 to adore the rising Sun, einem künftigen Beherrscher schmicheln.
Raisins of the Sun, lange Rosinen von Malaga, welche an der Sonne getrocknet werden.
 to travel betwixt Sun and Sun, zwischen der aufgehenden und niedergelassenen Sonne reisen, das ist in der größten Hitze.
 under the Sun, in der Welt.
 2) ein von der Sonne beschienener Ort, der Sonnenschein.
 3) eine vorzüglich glänzende, vortreffliche Sache.
 4) to have been in the Sun, sagt man von einem der betrunken ist.
 to Sun, tu sonn, v. a. an die Sonne legen, an der Sonne wärmen, sonnen; im gemeinen Leben sommern.
Sun-beam, sonn'-bihm, S. ein Strahl der Sonne; Sonnenstrahl.
Sunbeat, sonn'-biht, part. adj. von der Sonne beschienen.
Sunbright, sonn'-breit, adj. glänzend wie die Sonne.
Sunburning, sonn'-borning, S. die Wirkung der Sonnenhitze auf das Gesicht.
 which we call Sunburning, welches wir Sonnenbrand nennen.
Sunburnt, sonn'-bornt, part. adj. 1) von der Sonne verbrannt. 2) angesteckt vom Tripper. 3) viele männliche Kinder habend.
Sunclad, sonn'-kladd, adj. mit Glanz umgeben, strahlend, prächtig.
Sunday, sonn'-dä, auch sonn'-di, S. der Sonntag oder der Christen ihr Sabbath.
 when two Sundays come together, auf St. Nimmerstag, niemals.
 a Sunday Man, einer der nur des Sonntags aus dem Hause gehet, (aus Furcht in Verhaft genommen zu werden. NB. am Sonntage wird in England kein Schuldner arretirt.)
Sunder, sonn'-dörr, adv. in Sunder, oder a Sunder, entzwey, voneinander, auseinander.
 to Sunder, tu sonn'-dörr, v. a. theilen, trennen, sondern, absondern.
Sunder, sonn'-dörr, S. zwey, zwey Theile.
Sundew, sonn'-dju, S. der Name einer Pflanze, Sonnentau.

Sundial, sonn'-deiäll, S. eine Sonnenuhr.
Sundry, sonn'-dri, adj. mehr als eins, mehr, unterschiedlich.
 not of one Nation was it peopled, but of sundry People of different Manners. — sondern von mehreren von verschiedenen etc.
Sun-flower, sonn'-flauörr, S. die Sonnenblume.
Sung, sonng, das Imperf. und Partic. von to Sing, sang, gesungen.
Sunk, sonk, das Imperf. und Partic. von to Sink, sank, gesunken.
 sunk in his Interest, in Ansehung seines Credits gefallen; der seinen Credit verloren hat.
 a Soul sunk in the Body, sunk down into Sense, eine in den sinnlichen Lusten versunkene Seele.
 the sunk Minds of Mortals, das gesunkene, verderbte Gemüth der Menschen.
Sunless, sonn'-less, adj. der Sonne und ihrer Strahlen beraubt, von der Sonne nicht beschienen, Mangel an Wärme, an Sonne leidend.
Sunlike, sonn'-leit, adj. der Sonne ähnlich.
Sunning, sonn'-ing, S. das Sonnen.
 to sit a Sunning, an der Sonne sitzen sich zu wärmen, sich sonnen.
Sunny, son'-ni, adj. 1) der Sonne ähnlich, glänzend, strahlend.
 2) von der Sonne herkommend.
 sunny Beams, Sonnenstrahlen.
 3) von der Sonne beschienen.
 him walking on a sunny Hill he found, ihn fand er auf einem von der Sonne beschienenen Hügel spazierend.
 Milton.
 4) der Sonne an Farbe ähnlich, goldgelb.
Sunny-Bank, son'-nibank, S. ein gutes Feuer im Winter.
Sunrise, sonn'-reiß, } S. 1) der
 or } Aufgang
Sunrising, sonn'-reißing, } der Sonne,
 der Morgen. 2) die Gegend wo die Sonne aufgehet, Morgen, Osten.
Sunset, sonn'-sett, S. 1) der Untergang der Sonne, Abend. 2) die Gegend wo die Sonne untergehet, Abend, Westen.
Sunshine, sonn'-schein, S. der Sonnenschein.

in the brightest Sunshine, bey dem hellsten Sonnenscheine; — auch gutes Glück.

Sunshine, sonn'-schein, } adj. 1) schei-
or nend, von
Sunshiny, sonn'-scheini, } der Sonne,
von der Sonne beschienen.

a sunshiny Day, ein heller Tag.

2) glänzend wie die Sonne.

his sunshiny Shield, sein strahlender Schild.

to Sup, tu sopp, v. a. mit kleinen Zügen, schluckweise zu sich nehmen, schlürfen.

to Sup, tu sopp, v. n. zu Abend essen, die Abendmahlzeit halten.

to Sup, tu sopp, v. a. mit einer Abendmahlzeit bewirthen.

sup them well, bewirthe sie gut.

Sup, sopp, S. so viel von einem flüssigen Körper als man auf einmal in den Mund nimmt, ein Schluck, ein Trunk.

to take a Sup, einen Schluck, einen Mundvoll nehmen.

Super, sju'-per, adv. welches nur in Zusammensetzungen gebraucht wird, wo es dem Deutschen über gleich kommt, und bald mehr als ein anderes, bald mehr als genug ist, bald aber auch, auf dem Gipfel, oben, bedeutet.

Superable, sju'-perräbl', adj. fähig überwunden zu werden, überwindlich.

Superableness, sju'-perräbl'neß, S. die Fähigkeit überwunden zu werden, die Ueberwindlichkeit.

to Superabound, tu sju-peräbaund', v. n. 1) überflüssig vorhanden seyn. 2) Ueberfluß an etwas haben.

she superabounds with Corn, sie hat Ueberfluß an Getreide.

Superabundance, sju-peräbonn'-däns, S. der Ueberfluß, mehr als genug.

Superabundant, sju-peräbonn'-dänt, adj. im reichen Maße vorhanden, überflüssig.

Superabundantly, sju-peräbonn'-däntli, adv. in reichem Maße, überflüssiger Weise.

Superabundantness, sju-peräbonn'-däntneß, S. die Ueberflüssigkeit.

to Superadd, tu sju-perädd', v. a. hinzuthun, hinzufügen.

Superadded, sju-perädd'-ded, part. adj. hinzugehan, weiter hinzugehan oder zugefüget; (neu).

Superaddition, sju-peräddisch'-sch'n, S. 1) die Hinzufügung. 2) dasjenige was hinzugefügt wird, der Zusatz.

Superadvénient, sju-perädwih'-niént, adj. 1) noch darüber hinzukommend. 2) unerwartet kommend.

to Superannuate, tu sju-perän'-nju-äht, v. a. 1) für alt, ausgedient, abgenutzt erklären. 2) durch das Alter oder durch die Länge der Zeit schwächen oder untüchtig machen.

to Superannuate, tu sju-perän'-nju-äht, v. n. länger als ein Jahr dauern, (veraltet).

Superannuation, sju-perännjuäh'-sch'n, S. der Zustand, da etwas wegen seiner langen Dauer unbrauchbar, verworfen wird.

Superb, sju-perb', adj. 1) groß, prächtig, herrlich. 2) hoffärtig, stolz.

Superb-Lily, sju-perb'-lilli, S. eine Art Lilien, Prachtlilie.

Superbly, sju-perb'-li, adv. auf eine prächtige, herrliche Art; auf eine stolze, hoffärtige Art.

Super-cargo, sju-perkär'-gbo, S. ein Beamter oder Officiant auf einem Handelschiffe, welcher die Aufsicht über die Ladung und über die Handlung führt, der Kaufmann, Handelsbedienter.

Supercelestial, sju-perstiles'-tschäll, adj. über dem Firmamente befindlich, überhimmlisch.

Supercharged, sju-pertschärdsch'd', adj. überladen; am häufigsten in der Wapenkunst, wo ein Wapen supercharged heißt, wenn ein Bild auf das andere gesetzt ist.

Superchery, sju-pertscherr'-i, S. Hinterziehung, Betrug; (ein veraltetes Wort).

Supercilious, sju-persill'-jock, adj. stolz, hochmüthig, gebieterisch, trohig.

Superciliously, sju-persill'-jockli, adv. auf eine stolze, hochmüthige, gebieterische, trohige Art.

Superciliousness, sju-persill'-jockneß, S. Stolz, Hochmuth, Verachtung anderer, Herrschsucht, Troh.

Superconception, sju-perkännsepp'-sch'n, S. der Zustand, wenn ein weibliches Individuum über der ersten Empfängniß noch einmal empfängt, die Ueberbefruchtung.

those Superconceptions, where one Child was like the Father, the other like the Adulterer, seem idle.

Brown.

Superconsequence, sju-perkänn'-sikwens, S. eine entfernte Folgerung.

Super-

Supercreſcence, ſjuperkres' ſens, S. ein Gewächs welches auf einem andern wächst, eine Schmarotzerpflanze, der gleichen z. B. die Miſtel iſt.

Supereminence, ſjuperem' ſmiſſens, } S.

or

Supereminency, ſjuperem' ſmiſſenſi, }

ungewöhnliche Hervorragung über andere Dinge, Vorzug, höhere Würde, größere Vortrefflichkeit.

the Archbishop of Canterbury has a Supereminency and even ſome Power over the Archbishop of York.

Supereminent, ſjuperem' ſminent, adj. weit hervorragend, vorzüglich, überrtreffend, überwiegend, in einem hohen Grade berühmt.

Supereminently, ſjuperem' ſminentli, adv. auf eine übertreffende, vorzügliche Weiſe; überaus vortrefflich.

to Supererogate, tu ſjuperer' ſrogäht, v. n. mehr thun als man zu thun verbunden iſt.

Supererogation, ſjupererrogäh' ſch'n, S. eine gute Handlung, zu welcher man nicht verpflichtet iſt.

Works of Supererogation, ungebotene gute Werke.

Supererogatory, ſjuperer' ſrogähtorri, adj. über die Schuldigkeit gethan.

Supererogatory Services, Dienſte, zu welchen man nicht verbunden iſt, ungebotene Dienſte.

Superexaltation, ſjupereckſaltäh' ſch'n, S. Erhabenheit über das Gewöhnliche.

a Superexaltation of Courage, ein ungewöhnlicher, außerordentlicher Muth.

Superexcellence, ſjupereckſ' ſelſens, } S.

Superexcellency, ſjupereckſ' ſelſenſi, }

Superexcellency, ſjupereckſ' ſelſlentneß, }

hoher Grad der Vortrefflichkeit, außerordentlicher Vorzug.

Superexcellent, ſjupereckſ' ſellent, adj. außerordentlich vortrefflich, ungemein vortrefflich.

Superexcreſcence, ſjupereckſkres' ſens, S. etwas das zur Unzeit, zum Ueberflusse wächst, der Auswuchs.

to Superfetate, tu ſjuperfi' täht, v. n. über der erſten Empfängniß noch einmal empfangen, überfruchtet werden.

Superfetation, ſjuperfitäh' ſch'n, S. eine zweite Empfängniß neben der erſten, die Ueberbefruchtung.

Superfice, ſju'perſis, S. die Oberfläſche, die äußere Seite.

Superficial, ſjuperfiſch' ſäll, adj. 1) auf der Oberfläſche befindlich.

in the ſuperficial Parts of the Earth, in den äußern Theilen, auf der Oberfläſche der Erde.

2) nicht gründlich, obenhin, ſeichte. a ſuperficial Knowledge, eine ſeichte Kenntniß.

Superficiality, ſjuperfiſchiäll' ſiti, S. oberflächliche, ſeichte Beſchaffenheit.

Superficially, ſjuperfiſch' ſälli, adv. 1) bloß auf der Oberfläſche befindlich.

2) auf eine nicht gründliche, auf eine ſeichte Art.

Superficialneß, ſjuperfiſch' ſällneß, S. 1) der Zuſtand, da etwas bloß auf der Oberfläſche befindlich iſt. 2) ſeichte Beſchaffenheit, ſeichte Kenntniß, Schein ohne Weſen.

Superficies, ſjuperfiſch' ſeß, S. die Oberfläſche, äußere Seite.

Superfine, ſjuperfein', adj. im hohen Grade fein.

Superfluence, ſjuperſju' ſens, S. der Ueberfluß.

Superfluitance, ſjuperſju' ſitans, S. der Zuſtand da etwas oben auf ſchwimmt, und ein ſolches Ding.

Spermacei is a Superfluitance on the Sea, — ſchwimmt auf der See.

Superfluitant, ſjuperſju' ſitant, adj. oben auf ſchwimmend.

Superfluity, ſjuperſju' ſiti, S. der Ueberfluß, mehr als zu viel, oder mehr als genug.

Superfluous, ſjuperr' ſjuoß, adj. überflüßig; in gleichen wegen des Ueberflusses widerwärtig.

Superfluously, ſjuperr' ſjuoßli, adv. auf eine überflüßige Art.

Superfluouſneß, ſjuperr' ſjuoßneß, S. der Ueberfluß, der Zuſtand des Ueberflusses.

Superflux, ſju'perfloekſ, S. der Ueberfluß, und ein überflüßiges Ding.

Superhuman, ſjuperhju' männ, adj. die Kräfte des Menſchen überſteigend, übermenſchlich.

Superimpregnation, ſjuperimpregnääh' ſch'n, S. die Ueberbefruchtung; wie Superfetation.

Superincumbent, *sjuperinkomm'*, bent, adj. auf einem andern Dinge liegend, darauf oder darüber liegend.

to Superinduce, *tu sjuperindjuhs'*, v. a. 1) über ein anderes Ding legen oder ziehen, überziehen. 2) als etwas Fremdes zu einem Dinge bringen.

Custom and Corruption superinduce upon us a Kind of Necessity of going on as we began, Gewohnheit u. ver- setzen uns in eine Nothwendigkeit, oder legen uns die Nothwendigkeit auf, so wie wir anfangen, fortzufahren.

long Custom of sinning superinduces upon the Soul new and absurd Desires, — erwecket, oder erregt in der Seele u.

3) durch eine Induction überführen. **superinduced**, überzogen, überdeckt; erwecket, erregt.

Superinduction, *sjuperindock'*, sch'n, S. 1) die Ueberziehung, das Ueberziehen.

2) in der figürlichen Bedeutung.

the Superinduction of ill Habits, die Erwerbung, Angewöhnung übler Gewohnheiten.

Superinjection, *sjuperindstheck'*, sch'n, S. die zweyte Einsprizung nach der ersten, oder eine Einsprizung welche auf die andere folgt.

Superinstitution, *sjuperinstitut'*, sch'n, S. in den Rechten, die Einsetzung zweyer Personen in Ein und ebendaselbe geistliche Amt; eine zweyfache Einsetzung.

to Superintend, *tu sjuperintend'*, v. a. die Aufsicht über etwas haben; auch die Oberaufsicht über eine Person haben.

Superintendence, *sjuperintend'*, ens, }
or
Superintendency, *sjuperintend'*, ensi, } S.

die Oberaufsicht über eine Sache, auch über eine Person.

Superintendent, *sjuperintend'*, ent, S. derjenige welcher die Aufsicht über andere hat, der Aufseher, Oberaufseher.

Superiority, *sjuperiarr'*, iti, S. der Zustand, da man höher, größer oder vorzüglicher als andere ist, die Ueberlegenheit, Herrschaft, Gewalt.

Superiour or Superior, *sjupi'*, riort, adj. 1) höher, dem Orte nach.

the superior Part of a Thing, der höhere Theil eines Dinges.

2) höher an Würde oder Vorzügen, vornehmer, größer, vorzüglicher.

superiour, or superior Power, eine höhere Macht.

superiour Beings above us, höhere Wesen über uns.

3) höher an Macht, überlegen.

4) aus Größe oder Stärke der Seele unfähig gerührt zu werden.

a great Man superior to his Sufferings, ein großer Mann, der über seine Leiden erhaben ist.

Superior or Superiour, *sjupi'*, riort, S. 1) ein Vorgesetzter, ein Oberer.

our Superiours, unsere Obern.

2) ein kleiner Buchstab, welcher oben über ein abgekürztes Wort gesetzt zu werden pflegt.

3) in der Astrologie, einer der obern Planeten.

Superiourness, *sjupi'*, riortness, S. die Ueberlegenheit, Vorzüglichkeit; wie Superiority.

Superlätion, *sjuperläh'*, sch'n, S. die Erhebung einer Sache über die Wahrheit, die Uebertreibung, Vergrößerung.

Superlative, *sjuperr'*, lätiw, adj. den höchsten Grad in seiner Art habend.

the superlative Malignity of this Vice, die höchste Bosheit oder Bösartigkeit dieses Lasters.

Superlative, *sjuperr'*, lätiw, S. 1) der höchste Grad.

they are always in Extremes, and pronounce concerning every Thing in the Superlative, — und legen je- dem Dinge den höchsten Grad bey. Watts.

2) in der Sprachlehre der Superlativus.

Superlatively, *sjuperr'*, lätiwli, adv. im höchsten Grade, über die Maße.

superlatively powerful, über die Maßen mächtig.

Superlativeness, *sjuperr'*, lätiwness, S. der höchste Grad einer Sache, die höchste Stufe.

Superlucration, *sjuperlufräh'*, sch'n, S. der klare reine Gewinn, nach Abzug aller Kosten.

Superlunar, *sjuperlju'*, nart, adj. über dem Monde befindlich, überirdisch.

superlunar Things, überirdische Dinge.

Supernaculum, *sjupernack'*, kollomm, S. gutes Getranke.

to drink Supernaculum, ein Glas so rein austrinken, daß kaum ein Tropfen übrig bleibt, den man auf dem Nagel sehen könnte, die Nagelprobe trinken.

Supernal, *sjuperr'näll*, adj. 1) über uns befindlich, oben.

the supernal Orbs, die obern Kreise.

2) zu den obern Dingen gehörig, in denselben gegründet, himmlisch.

Supernatant, *sjupernäh-tánt*, adj. oben schwimmend.

Supernatation, *sjupernátáb'sch'n*, S. der Zustand da etwas oben schwimmt, das Obenausschwimmen.

Supernatural, *sjupernát-tschuráll* adj. die Kräfte der Natur übersteigend, übernatürlich.

Supernaturally, *sjupernát-tschuráll*, adv. auf eine übernatürliche Art.

Supernaturalness, *sjupernát-tschurállneß*, S. die übernatürliche Beschaffenheit, Uebernatürlichkeit.

Supernumerary, *sjupernju'-merári*, adj. die nothwendige, gewöhnliche bestimmte Zahl übertreffend, überzählig.

Superparticular, *sjuperpártic'k'kju-lár*, adj. ganz außerordentlich, ganz vorzüglich, über die Maßen sonderbar.

Superplant, *sju'-perplánt*, S. eine Pflanze, die auf einer andern Pflanze wächst.

Superplufage, *sju'-perplufádsch*, S. Ueberfluß, etwas mehr als genug.

after this there yet remained a *Superplufage* for the Assistance of the neighbouring Parishes, — blieb noch ein Uberschuß 2c.

to Superponderate, *tu sjuperpann'* deráht, v. a. überhin wagen, über das Gewicht wägen.

Superpropdrtion, *sjuperpropohr'sch'n*, S. Ueberschuß an Verhältniß, zu großes Verhältniß.

Superpurgation, *sjuperporrgáh'sch'n*, S. eine allzugroße Purgation, übermäßiges Purgiren.

Superreflexion, *sjuperrêflect'sch'n*, S. die Zurückwerfung eines wiederstrahlenden Bildes.

Superfaliency, *sjupersáh-liensí*, S. das Springen auf etwas.

their Coition is by Superfaliency like that of Horses. ihre Paarung geschieht durchs Bespringen, wie die der Pferde.

to Superscribe, *tu sjuperskreib*, v. a. darüber schreiben, auf etwas schreiben, **Zweyter Theil.**

die Ueberschrift oder Aufschrift machen.

Superscriber, *sjuperskrei'-bör*, S. eine Person welche die Aufschrift macht.

Superscribing, *sjuperskreib'-ing*, S. das Aufschreiben, die Ueberschreibung.

Superscription, *sjuperskripp'sch'n*, S. die Ueberschrift, Aufschrift.

to Superseede, *tu sjupersihd'*, v. a. durch höheres Ansehen ungültig oder unkräftig machen, bey Seite setzen, aufschieben, unterlassen, inne halten.

Superseedeas, *sjupersih'-diás*, S. in den Rechten der Name einer Verordnung, wodurch einer gerichtlichen Handlung Einhalt geschieht, die gerichtliche Inhibition.

Superseeding, *sjupersih'-ding*, } S.

or Superseesion, *sjupersesch'-onn*, } der Aufschub, eine Hintenansehung.

Superserviceable, *sjuperserr-wisábl'*, adj. zu dienstfertig, zu bereitwillig, mehr als nöthig oder verlangt wird.

Superstition, *sjuperstisch'-onn*, S. 1) unnöthige Furcht oder Zweifel in der Religion, Beobachtung unnöthiger und ungewöhnlicher Gebräuche, Religion ohne Moralität, Aberglauben.

2) ein gottesdienstlicher Gebrauch der von zweifelhafter Religion entstehet.

absurd Superstition, abgeschmackte oder ungereimte Religionsgebräuche.

3) falsche Religion; Verehrung eines Wesens das kein schicklicher Gegenstand der Verehrung ist, falscher Gottesdienst, Aberglaube.

4) zu große Pünctlichkeit oder Bedenklichkeit, zu bedenkliche Genauigkeit.

Superstitious, *sjuperstisch'-oß*, adj. 1) abergläubisch, dem Aberglauben ergeben, voll eitler oder unnützer Gedanken, oder Zweifel in Rücksicht auf Religion.

2) allzugenu, zu pünctlich, zweifelhaft oder bedenklich ohne Noth.

Superstitiously, *sjuperstisch'-oßli*, adv. 1) auf eine abergläubische Art, mit irriger Religionsmeinung oder Begriffen.

2) mit zu vieler Sorgfalt, zu bedenklich.

Superstitiousness, *sjuperstisch'-oßneß*, S. das abergläubische Wesen; siehe Superstition.

to Superstrain, tu sjupesträhn', v. a. über die gehörige Erstreckung ausdehnen oder ausspannen.

in the Superstraining of a String, in der Ueberspannung einer Saite.

to Superstruct, tu sjupestroct', v. a. darüber, oben drauf bauen.

Superstructed, sjupestroct'ed, part. adj. darauf gebauet, auf was anders gebauet.

Superstruction, sjupestroct'sch'n, S. ein Gebäude das über ein anderes oder worauf errichtet ist.

Superstructive, sjupestroct'tiw, adj. auf was anders gebauet, worauf gebauet.

Superstructure, sjupestroct'tschur, S. dasjenige, was auf etwas anders gebauet oder errichtet ist, ein Gebäude das über ein anders errichtet wird; alles was über dem Grund aufgeführt wird.

Supersubstantial, sjupefsobstränn'schäll, adj. mehr als wesentlich; siehe Substantial.

Supervacaneous, sjupewätkäh'nioß, adj. überflüssig, unnöthig, was zu nichts dient.

Supervacaneously, sjupewätkäh'nioßli, adv. unnöthige Beschaffenheit, Unnöthigkeit, Entbehrlichkeit.

to Supervene, tu sjupewihn', v. n. als etwas fremdes hinzukommen, unversehens zu etwas kommen; unversehens überrumpeln.

Supervénient, sjupewih'nient, adj. noch dazu kommend; hinzugehan, hinzugefügt.

Supervéning, sjupewih'ning, S. das Dazwischen- oder Hinzukommen.

Supervention, sjupewenn'sch'n, S. die Dazwischenkunft, das unversehene Hinzukommen, die unversehene Überrumpelung.

to Supervise, tu sjupeweiß', v. a. wieder (aufs neue) übersehen, durchgehen; die Aufsicht über etwas haben, darauf Acht haben, für etwas Sorge tragen.

Supervising, sjupeweiß'ing, S. die Wiederübersehung, Durchsehung, das Durchsehen; das Sorge tragen für etwas.

Supervisor, sjupeweiß'förr, S. ein Oberaufseher, derjenige, welcher die Aufsicht worüber hat; ein Aufseher, ein Inspector.

to Supervive, tu sjupeweiw', v. n. überleben, länger leben als ein anderer, von längerer Dauer seyn.

Supination, sjupinäh'sch'n, S. 1) das Rücklingsliegen, das Liegen oder gelegt seyn mit dem Gesichte aufwärts, die Liegung auf dem Rücken.

Supine, sjupein', adj. 1) mit dem Gesichte aufwärts liegend, (im Gegensatz des prone, mit dem Gesichte niederwärts.)

2) rückwärts lehnend und der Sonne ausgesetzt.

3) nachlässig, sorgenlos, faul, träge, schläfrig, gedankenlos, unaufmerksam, unachtsam.

Supinely, sjupein'li, adv. 1) mit dem Gesichte aufwärts. 2) auf eine schläfrige, gedankenlose, unachtsame, faule, träge, nachlässige Art.

Supineness, sjupein'ness, S. 1) die Stellung oder Lage mit dem Gesichte aufwärts. 2) Schläfrigkeit, Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Faulheit, Trägheit.

Supinity, sjupeinn'iti, S. 1) die Lage mit dem Gesichte aufwärts.

2) Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Trägheit; Gedankenlosigkeit, Unachtsamkeit.

Supoúch, sjupauch', S. eine Gastwirthin.

Supped, soppt, das Imperfectum und Partic. von to Sup.

Suppedaneous, soppidäh'nioß, adj. unter den Füßen, unter die Füße gestellt.

to Suppeditate, tu sopped'ditáht, v. a. verschaffen, versehen, hergeben.

Supper, sop'pörr, S. das Abendmahl, die Abendmahlzeit.

the Lord's Supper, das heil Abendmahl.

Supper-Time, die Essenszeit des Abends.

Supperless, sop'pörrless, adj. ungeessen, ohne Abendessen, Mangel an Abendessen habend.

Supping, sop'ping, S. das Speisen zu Abend; als part. des Abends speisend.

to Supplant, tu sopplánt, v. a. 1) einem ein Bein stellen, ihm den Fuß vorsetzen damit er darüber fällt.

2) mit List von seiner Stelle bringen, hinausstoßen, aus dem Wege räumen.

3) übervorthellen, hintergehen.

4) überwältigen, unterdrücken; untertreten.

supplanted, von der Stelle gebracht, übervorthellet, überwältigete.

Supplanter, *sopplánt' érr*, S. ein Untertreter, Hervortheiler, Uebervältiger; eine Person welche jemanden aus seiner Stelle vertreibt.

Supplanting, *sopplánt' ing*, S. das Uebervortheilen, das Versetzen aus der Stelle, das Untertreten.

Supple, *sop' pl'*, adj. 1) biegsam. 2) nachgebend, sanft, nicht halsstarrig. 3) gelinde, zart, weich. 4) schmeichelhaft, kriechend schmeichelhaft; biegsam, schmiegend. 5) was biegsam macht.

to Supple, *tu sop' pl'*, v. a. 1) biegsam, gelind, geschmeidig machen. 2) willfährig, gefällig, nachgiebig machen.

to Supple, *tu sop' pl'*, v. n. sanft, geschmeidig, biegsam, nachgiebig werden.

Supplement, *sop' pliment*, S. 1) der Zusatz, der Anhang zu etwas, wodurch die Mängel ergänzt werden. 2) der Vorrath, die Versorgung; (in dieser Bedeutung veraltet).

Supplemental, *sopplimenn' táll*,
or
Supplementary, *sopplimenn' tári*, } adj.

hinzugehan, hinzugesetzt; das die Stelle dessen, was verlohren ist oder fehlet, ersetzt, was statt eines Zusatzes dienet.

Suppleness, *sop' pl'ness*, S. 1) Biegsamkeit, Nachgiebigkeit, Gelindigkeit, Geschmeidigkeit, Bereitwilligkeit jede Form anzunehmen.

2) Willfährigkeit, Neigung zu willfahren.

Suppletory, *sop' plitori*, adj. was eingebracht wird den Mangel zu ersetzen, ergänzend, ersetzend, ausfüllend.

Suppletory, *sop' plitori*, S. dasjenige was den Mangel ergänzen oder ersetzen soll.

Suppliant, *sop' pliant*, adj. bittend, um etwas anhaltend, demüthig um etwas ersuchend.

the Rich grow suppliant and the Poor grow proud, die Reichen werden demüthig und die Armen stolz.

Suppliant, *sop' pliant*, S. ein unterthäniger Supplicant, einer der demüthig um etwas bittet.

Supplicant, *sop' plikánt*, S. ein demüthig Bittender, einer der sehr demüthig um etwas anhält oder bittet.

Suppliantness, wie Supplication.

to Supplicate, *tu sop' plikánt*, v. n. suppliciren, demüthig bitten, anrufen, anflehen.

Supplication, *sopplikánt' sch'n*, S. 1) eine demüthige unterthänige Bitte, ein Gesuch, eine demüthigst überreichte Bittschrift.

2) eine bittende Verehrung, ein Gottesdienst zu Abwendung eines Uebels. *by constant Prayers and Supplications for Mercy.* Tillotson.

Supplicatory, *sop' plikántorri*, adj. demüthig bittend, anhaltend.

to Supply, *tu soplei*, v. a. 1) ersetzen, ergänzen wo sich ein Mangel ereignet.

2) etwas Fehlendes geben, hergeben, verschaffen.

3) mit etwas Fehlendem zu Hülfe kommen.

4) statt etwas anders dienen.

5) gutes oder böses geben oder bringen.

6) einen ausgeleerten Raum wieder ausfüllen.

7) mit Bequemlichkeiten versehen, versorgen.

my Lover turning away several old Servants supplied me with others of his own House, — versehen mich zc.

supply'd or supplied, ergänzt, versorgt versehen, dem Fehlenden abgeholfen, ersetzt.

Supply, *soplei*, S. der Bestand, die Hülfe, die Versorgung mit Geld, Verstärkung mit Hülfsvölkern; die Abhülfe des Fehlenden, die Ergänzung.

Supplying, *soplei' ing*, S. das Ergänzen, Versorgen, Versehen, Ersetzen.

to Support, *tu soppohrt*, v. a. 1) unterstützen, stützen. 2) etwas schmerzhaftes ertragen, dulden, leiden, aushalten. 3) aufrecht erhalten, wider etwas verwahren. 4) tragen.

Support, *soppohrt*, S. 1) die Stütze, das Vermögen der Unterstützung; der Schutz, der Bestand, die Hülfe.

2) eine Stütze, wodurch etwas gegen den Einsturz gesichert wird; eine erhaltende Kraft, der Grund der etwas trägt.

3) die Nothwendigkeiten des Lebens.

4) die Unterhaltung Versorgung.

Supportable, *soppohrt' ábl'*, adj. erträglich, was zu ertragen ist.

Supportableness, *soppohrt' ábl'ness*, S. der Zustand erträglich zu seyn die Erträglichkeit, Fähigkeit unterstützt zu werden.

- Supportance**, foppohrt' = äns, } S.
 or
Supportation, foppohrtäh' = sch'n, }
 die Unterhaltung, Unterstützung;
 (veraltet).
Supported, foppohrt' = ed, part. unter-
 stützt, unterhalten, erhalten, erduldet,
 ertragen, aufrecht erhalten.
Supporter, foppohrt' = örr, S. 1) eine
 Person welche unterstützt, hilft, Bey-
 stand leistet.
 2) ein Erhalter, Unterhalter, Ver-
 theidiger, Beschützer, Tröster.
 3) eine Stütze, ein Stab, dasjenige
 wodurch etwas am Einsturz gehindert
 wird.
Supporters, in der Wappenkunst, sind
 Thiere, welche die Wappen stützen.
Supporting, foppohrt' = ing, S. das
 Unterstützen; in fernerer Bedeutung
 siehe to Support.
Supposable, foppoh' = fäbl', adj. was
 man voraussetzen, vermuthen kann.
Supposal, foppoh' = fäll, S. eine Ver-
 muthung, Voraussetzung, Einbildung,
 Glaube.
to Suppose, tu foppohß', v. a. 1) ohne
 Beweis zum Grund setzen, vorausse-
 zen, als einen Grund anführen ohne
 die Wahrheit zu behaupten.
this supposes something without emi-
nent Ground, setzt etwas voraus
 ohne ic.
 2) ohne Beweis zulassen.
 3) ohne Untersuchung glauben, dafür
 halten, vermuthen.
 4) billigerweise voraussetzen.
one Falshood always supposes ano-
ther, ein Trug setzt immer einen an-
 dern voraus, oder läßt immer einen
 andern vermuthen.
 5) einschieben, als etwas falsches be-
 trüglich für etwas ächtes ausgeben.
supposed, vermuthet, vorausgesetzt ic.
Suppose, foppohß', S. eine Vorausse-
 zung, Vermuthung; Behauptung ei-
 nes Satzes ohne Beweis.
Supposer, foppoh' = förr, S. eine Per-
 son welche etwas voraussetzt, etwas
 ohne Grund vermuthet, sich etwas
 einbildet; auch eine Person die etwas
 nachgemachtes für das Original aus-
 giebt.
Supposing, foppoh' = fing, part. adj.
 vorausgesetzt; auch als ein Subst. die
 Voraussetzung, Vermuthung, Dafür-
 haltung.
- Supposition**, foppofisch' = onn, S. eine
 Voraussetzung, ein unbewiesener Satz,
 ein bedingter Lehrsatz, eine Hypothese;
 eine Vermuthung, Meynung.
Supposititious, foppafitisch' = of, adj.
 1) unächt, untergeschoben, falsch, ver-
 wechselt.
 2) in der Einbildung bestehend, erdich-
 tet, nicht wirklich.
Supposititiousness, foppafitisch' = of-
 ness, S. der Zustand da etwas unächt
 untergeschoben ist, die Verwechselung,
 unächte Beschaffenheit.
Suppositively, foppaf' = fitiwoli, adv.
 1) in der Meynung, in der Vermu-
 thung.
 2) fälschlich, fälschlicherweise.
Suppositor, foppaf' = fitorr, S. eine
 Person die etwas voraussetzt, muth-
 maßt.
Suppository, foppaf' = fitorri, S. ein
 Stuhlzäpflein oder Stuhlzäpfchen.
to Suppress, tu foppress', v. a. 1) un-
 terdrücken, überwältigen, unterwürfig
 machen.
 2) dämpfen, tilgen, verhindern.
 3) unterdrücken, vertuschen, verhehlen,
 nicht offenbaren, verdecken.
 4) inne halten, zurückhalten, nicht
 herauslassen, verbergen.
Suppressed, foppress' = d', das Partic.
 von dem vorherigen Verb. unter-
 drückt ic.
Suppressing, foppress' = ing, part. et S.
 unterdrückend; die Unterdrückung; in
 fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Suppression, foppresch' = onn, S. 1)
 die Unterdrückung, Dämpfung. 2)
 die Verhehlung, Vertuschung, Nicht-
 bekanntmachung.
Suppressor, foppres' = forr, S. eine
 Person welche etwas, oder jemanden
 unterdrückt, auch etwas geheim hält,
 verschweigt; ein Unterdrücker, Vertu-
 scher.
to Suppurate, tu sop' = pjuräht, v. a.
 eitern, Eiter von sich geben.
to Suppurate, tu sop' = pjuräht, v. n.
 zu Eiter werden.
suppurated, zu Eiter geworden.
Suppuration, foppjuräh' = sch'n, S. 1)
 das Reifen oder Verändern der Mate-
 rie einer Wunde oder eines Geschwürs
 in Eiter, das Eitern. 2) die zu Eiter
 gewordene Materie.
Suppurative, sop' = pjurätivw, adj.
 das ein Eiter oder Geschwür reif oder
 zeitig macht, die Eiterung befördernd.

Supputation, soppiutáh'sch'n, S. eine Zusammenrechnung, Ausrechnung, Rechnung, Berechnung.

to Suppúte, tu soppiuht', v. a. etwas rechnen, ausrechnen, zusammenrechnen.

supputed, gerechnet, ausgerechnet, zusammengerechnet.

Suppúting, soppiuht'ing, S. die Ausrechnung, Zusammenrechnung, Rechnung; das Zusammenrechnen, Ausrechnen.

Supra, sju'prá, praepos. bedeutet in Zusammensetzungen über, drüber ic.

Supralapsarian, sjuprálápsáh's-rián, } adj.

or

Supralapsary, sjuprálápp'sári, } vor dem Fall des Menschen hervorgehend.

Supralapsary, sjuprálápp'sári, S. in der Theologie eine Person, welche dafürhält, daß Gott, ohne Rücksicht der guten oder bösen Werke der Menschen, beschlossen habe einige zu retten, andere zu verdammen.

Supremacy, sjupremm'ási, S. die höchste Stelle, das höchste Ansehen, die Oberherrschaft, oberste Gewalt, die höchste Würde.

Henry VIII. had no Intention to change Religion, he continued to burn Protestants after he had cast off the Poppe's Supremacy.

Suprême, sjuprihm', adj. 1) am höchsten in Würde, in Ansehen oder Gewalt.

supreme in State, zu oberst im Staat; von höchster oder oberster Gewalt.

2) höchst, am vortrefflichsten.

the supreme Degree, der höchste Grad.

supreme Command, das oberste Commando.

Suprémely, sjuprihm'li, adv. im höchsten Grade, zum höchsten, aufs höchste.

Suprèmeness, sjuprihm'ness, S. die höchste, vornehmste Eigenschaft.

Sur, sorr, bedeutet in Zusammensetzungen über ic.

Suraddition, sorráddisch'on, S. eine Zugabe, ein Zusatz; etwas das dem Namen beygefügt wird.

Sûral, sju'ráll, adj. in der Wade des Beins befindlich, dazu gehörig.

a sural Artery, eine zur Wade gehörige Ader.

Sûrance, schu' oder schju'râns, S. Versicherung, Gewähr, Sicherheit, Bürgschaft.

Surantler, sorrânt'lôrr, S. ein kleines Hörnchen an der Spitze eines Hirschgeweihes.

Surbâte, sorrbâht', S. eine Abreibung oder Verletzung des Fußs.

to Surbâte, tu sorrbâht', v. a. den Fuß abreiben, abtreten, verletzen; abmatten, den Fuß ermüden.

Surbâted, Surbâten, sorrbâht'ed, sorrbâht't'n, part. unten bey dem Hufe zerstoßen, abgetreten, verletzt.

Surbâting, sorrbâht'ing, S. das Abtreten oder Verletzen des Fußes.

to Surcêase, tu sorrsihs', v. a. 1) zu Ende s'yn, aufhören, nachlassen; nicht länger im Gebrauche oder vorhanden seyn.

2) etwas aufgeben, von etwas abste-
hen, nicht länger treiben, ganz und
gar ablassen, oder zurückhalten, auf-
schlehen.

to Surcêase, tu sorrsihs', v. a. einhal-
ten, Einhalt thun, einer Sache ein
Ende machen.

surcêased, unterlassen, aufgehôret, nach-
gelassen, aufgegeben ic.

Surcêase, sorrsihs', S. das Aufhören,
der Stillstand, der Aufschub.

Surcêasing, sorrsihs'ing, S. die Un-
terlassung, das Aufhören, das Nach-
lassen; siehe in fernerer Bedeutung to
Surcêase.

Surcharge, sorrtschârdsch', S. eine
Last auf Last gehäuft, eine Ueberlast;
mehr als getragen werden kann; eine
neue Auflage.

to Surcharge, tu sorrtschârdsch', v. a.
überladen, zu sehr beschweren, zu sehr
mit Auflagen, mit Lasten beschweren.

surcharged, überladen, zu sehr belas-
tet ic.

Surcharger, sorrtschârdsch'ôrr, S.
ein Belästiger, eine Person die zu viel
Last auflegt.

Surcharging, sorrtschârdsch'ing, S.
das Ueberladen, das Auflegen zu großer
Lasten.

Surcingle, sorr'singgl', S. 1) ein
Gurt womit die Lasten auf einem Pack-
sattel übergürtet und befestiget werden.
2) eines Priesters Leibgürtel.

Surcle, sorr'el', S. ein Zweig, Schöß-
ling; Sproßling aus der Wurzel.

Surcoat, sorr'kôht, S. ein Oberrock,
ein Rock den man über die andere Klei-
dung anziehet, ein Surtout.

Surd, sorr'd, adj. 1) taub, dem der
Sinn des Gehôrs fehlet. 2) ungehö-

ret, durch das Ohr nicht empfunden.
 3) durch keine Redensart ausgedrückt.
 Surdity, sorr'-diti, S. die Taubheit.
 Surdnumber, sordnomun'-bör, S.
 eine Zahl, die unfähig ist mit der Ein-
 heit verallgemeinert zu werden.
 Sure, schuhr oder schuhr, adj. 1) ge-
 wiß, unfehlbar, untrüglich.
 2) gewiß bestimmt oder entschieden,
 zuverlässig.
 3) zuversichtlich, ohne allen Zweifel,
 gewiß bewußt.
 he was sure of it, er wußte es gewiß.
 how are you sure, wie wisset ihr das,
 wie seyd ihr das überzeugt.
 I am sure of it, ich bin dessen gewiß.
 4) sicher, außer Zweifel, außer Ge-
 fahr.
 thy Kingdom shall be sure unto thee,
 dein Königreich soll dir gewiß seyn,
 soll dir bleiben.
 a surer Way, einen sicherern Weg.
 make sure of him, suche nur ihn auf
 deine Seite zu bekommen, binde nur
 ihn, mache dich seiner gewiß etc.
 he is not for me and I'll make sure he
 never shall be for thee, er ist nicht
 für mich, oder ist nicht auf meiner
 Seite und ich will auch schon dafür
 sorgen, das er nicht für dich seyn
 soll.
 5) fest, unerschüttert, standhaft.
 6) gesichert, gebunden.
 she is sure, sie ist versprochen, verlobt.
 7) be sure you do it, oder be sure to
 do it, sehet ja zu daß ihrs thut, ver-
 geht es ja nicht.
 sure bind, sure find, Gelegenheit macht
 Diebe; wohl verwahrt, viel erspart.
 to be sure, freylich, sich r, allerdings.
 to be sure I will, freylich will ich es.
 Sure, schuhr oder schuhr, adv. gewiß,
 auf eine gewisse, unzweifelhafte Art.
 Es ist gemeinlich ohne Nachdruck,
 und der ursprünglichen Bedeutung un-
 geachtet, drückt es mehr Zweifel als
 Gewißheit aus.
 something, sure, of State hath pudd-
 led his clear spirit. Shakespear.
 Sure, upon the whole a bad Author
 deserves better Usage than a bad
 Critick, gewiß, im Ganzen genom-
 men etc. Pope.
 Surefooted, schuhrfutt'-ed, adj. festen
 Fußes, nicht strauchelnd oder stolpernd.
 Surely, schuhr'-li, adv. 1) sicherlich,
 gewißlich, wahrhaftig, ohne allen
 Zweifel.

2) sicher, ohne Gefahr; auf eine feste,
 sichere, unerschütterte Art.
 Sureness, schuhr'- oder schuhr'-ness,
 S. die Gewißheit, Sicherheit, die Ab-
 wesenheit alles Zweifels.
 Suretiship, schuhr'- oder schuhr'-ti-
 schipp, S. das Amt eines Bürgen; die
 Bürgschaft.
 Surety, schuhr'- oder schuhr'-ti, S.
 1) Gewißheit, Unzweifelhaftigkeit.
 2) Sicherheit, Freyheit von Furcht.
 3) der Grund der Festigkeit, der feste
 Grund, sichere Grund, die Stütze.
 4) der Beweis, die Bestätigung, Con-
 firmation.
 5) Sicherheit gegen Verlust oder Scha-
 den, Bürge für die Bezahlung, Bürg-
 schaft, ein Leibbürge, Geißel; einer
 der sich für einen andern verpflichtet
 hat, der Sicherheit für einen andern
 stellt.
 Surface, sorr'-fäs, S. die Oberfläche,
 das Aeußerste eines Dinges, die Auf-
 senseite.
 to Surfeit, tu sorr'-fit, v. a. überfüllen,
 überstopfen, zu viel zu essen und zu
 trinken geben.
 to Surfeit, tu sorr'-fit, v. n. sich über-
 füllen, bis zum Ekel essen und trün-
 ken, überfüttert, überstopft seyn.
 Surfeit or Surfet, sorr'-fit, S. die Ue-
 berfüllung, Ueberladung des Magens.
 Surfeited, sorr'-fitted, part. überfül-
 let, überstopft, den Magen überladen.
 Surfeiter, sorr'-fittör, S. einer der
 sich den Magen überladet, ein Viel-
 fräßer, ein Schwelger; einer der sich
 ergötzt und trinket.
 Surfeiting, sorr'-fittung, S. das Ueber-
 füllen, Ueberladen des Magens.
 Surfeit - Water, sorr'-fit-bwahrtör, S.
 ein Wasser das den überladenen
 Magen curirt, einen verdorbenen
 Magen herstellt.
 Surge, sordsch, S. eine schwellende See,
 eine hohe Wasserwoge, eine Welle
 welche über die gewöhnliche Höhe des
 Wassers steigt, sehr hohe Wellen; eine
 Welle überhaupt.
 to Surge, tu sordsch, v. n. hohe Wel-
 len werfen, aufschwellen, hoch steigen.
 Surgeon, sorr'-dschonn, S. (verderbt
 von Chirurgion) ein Wundarzt, Chir-
 urgus, Feldscheer.
 Surgeonry, sorr'-dschonnri, S. die
 or Kunst
 Surgery, sorr'-dscherri, eines
 Wundarztes.

Surgy, forr' dſchi, adj. in Wellen aufsteigend, in Wellen ausschwellend.

Surlily, forr' lili, adv. auf eine übermüthige, trohige, grobe, unhöfliche Art.

Surliness, forr' lineß, S. mürrische Gemüthsbeschaffenheit; Uebermuth, Troß, verdrießliches Wesen.

Surling, forr' ling, S. ein saurer mürrischer Kerl; ein Sauertopf.

Surloin, forr' lain, S. a Surloin of Beef, ein Lendenstück von einem Ochsen.

Surly, forr' li, adj. verdrießlich, mürrisch, trohig, grob, unmanierlich, unhöflich; sauer, innerlich böse, unzufrieden.

to Surmise, tu forrmeiß', v. a. argwöhnen, unrichtige, unvollkommene Vorstellung machen, vermeinen, daſürhalten, unnöthigerweise besorgen.

Surmise, forrmeiß', S. ein unvollkommener Begriff, Argwohn, Besorgung, Vermuthung, Einbildung ohne Grund.

Surmised, forrmeiß' d', part. adj. geargwöhnet, eingeildet, unvollkommen vorgestellt, unnöthige Sorgen gemacht.

Surmiser, forrmeiß' örr, S. eine Person, die sich unrichtige Vorstellungen, unnöthige Sorgen macht, die voller Einbildung ist.

Surmising, forrmeiß' ing, S. das Vermeynen, Argwöhnen, Vermuthen &c.

to Surmount, tu forrmaunt', v. a. 1) überhin, überwegsteigen.

2) überwinden, besiegen.

3) übertreffen, übersteigen, zuvorthun.

Surmountable, forrmaunt' äbl', adj. übersteiglich, überwindlich, was zu überwinden steht.

Surmounted, forrmaunt' ed, part. adj. überwunden, übersteigen, übertroffen &c.

Surmounter, forrmaunt' örr, S. einer der über den andern wegstiegt, der etwas übersteigt, überwindet.

Surmounting, forrmaunt' ing, S. das Überwinden, Übersteigen, das Zuvorstkommen.

Surmullet, forr' mollet, S. ein Fisch, eine Meeräsche.

Surname, forrnähm', S. 1) der Familiennamen, der Zunamen außer dem Taufnamen.

2) eine Benennung die dem ursprünglichen Namen beygefügt wird.

he had the Surname of Coriolanus, er bekam den Zu- oder Vornamen Coriolanus.

to Surname, tu forrnähm', v. a. nennen bey einem Namen, der dem ursprünglichen Namen bey- oder zugefügt ist, zunamen.

surnamed, mit dem Zunamen.

to Surpass, tu forrpäß', v. a. übertreffen, übersteigen, an Geschicklichkeit übertreffen.

he surpasses them in Courage, in Knowledge, er übertrifft sie an Muth, an Kenntnissen &c.

Surpassable, forrpäß' säbl', adj. was übertroffen werden kann.

Surpassed, forrpäß' d', part. übertroffen.

Surpassing, forrpäß' sing, part. adj. vorzüglich, ausnehmend, in hohem Grade prächtig.

Surpassingly, forrpäß' singli, adv. auf eine sehr ausnehmende, sehr vortreffliche Weise.

Surpassingness, forrpäß' singneß, S. die höchst vortreffliche Eigenschaft, ausnehmend schöne Beschaffenheit.

Surplice, forr' plis, S. das Westerhemd, der weiße leinene Chorrock eines Priesters.

Surplus, forr' ploß, S. der Ueberrest,

or Surplusage, forr' ploßidſch, Ueberſchuß, ein überzähliger Theil, was übrig bleibt nachdem man der Sache genug hat; die Zugabe, Zulage.

Surprisal, forrprei' fäll, S. 1) die Handlung,

or Surprife, forrprei', etwas unvermuthet wegzunehmen, der Zustand unvermuthet weggenommen zu werden, eine Ueberrumpelung, plötzliche Ueberfallung.

2) eine leere Schüssel.

3) plötzliche Verwirrung oder Bestürzung; Unruhe oder Verlegenheit des Gemüthes.

to Surprife, tu forrprei', v. a. 1) unversehens überfallen, überrumpeln.

2) überraschen, in Verwunderung, in Erstaunen setzen.

3) durch etwas plötzliches in Verwirrung, in Unruhe setzen, erschrecken.

Surprised, forrprei' d', das Partic. von dem vorherigen, überfallen, überraschet &c.

Surprising, forrprei' ing, part. adj. wundervoll, wunderbar; was plötzliche Verwunderung oder Verlegenheit erregt; überrumpelnd, erstaunend.

Surprising, forrpreis'ing, S. das Ueberrumpeln, Ueberfallen Ueberraschen, Erschrecken 2c. siehe das Verbum.

Surprisingly, forrpreis'ingli, adv. zu einem Grad der Verwunderung erregt, auf eine Verwunderung erregende Art, auf eine unversehene, bestürzende Weise.

the Number of those who remain will be surprisingly little, die Zahl derer, welche übrig bleibt, wird zum Erstaunen klein oder gering seyn.

Surprisingness, forrpreis'ingness, S. die in Verwunderung und Erstaunen stehende Eigenschaft.

Surquedry, forr'kwidri, S. der Uebermuth, Eigendünkel, Stolz; (veraltet).

Surrebatter, forribat'torr, } S. in den

or
Surrebuter, forribot'torr, } Rechten
eine abermalige Antwort auf eine Gegenantwort.

Surrejoinder, forridschain'dorr, S. des Klägers Antwort auf des Beklagten wiederholte Gegenantwort; (triplicatio).

to Surrender, tu sorrenn'dorr, v. a. 1) übergeben, überliefern.

2) dem Feinde übergeben.

he surrendered the Fortress to the Enemy, er übergab 2c

to Surrender, tu sorrenn'dorr, v. n. er geben, sich ergeben, sich dem Feind ergeben.

they surrendered, sie ergaben sich.

Surrender, sorrenn'dorr, } S. 1) das

or
Surrendry, sorrenn'dri, } Ergeben,
das Nachgeben.

2) die Uebergabe einer Stadt oder einer Besetzung.

Surrendring, sorrenn'dring, S. das Ergeben, Uebergeben

Surreption, sorrepp'sch'n, S. die Erschleichung, heimliche Einschleichung; die Ueberrumpelung, die Ueberraschung, ein plötzlicher und unvermutheter Anfall, Angriff 2c.

Surreptitious, sorrptisch'off, adj. verstoßen, heimlich, verstoßnerweise geschehen, auf eine betrügliche Art erlangt oder hervorgebracht.

Surreptitiously, sorreptisch'offli, adv. verstoßnerweise, auf eine betrügliche Art.

to Surrogate, tu sor'rogäht, v. a. an die Stelle eines andern setzen; an eines andern Stelle verordnen.

Surrogate, sor'rogäht, S. ein Stellvertreter; ein Abgeordneter, Bevollmächtigter; der Bevollmächtigte eines geistlichen Richters.

Surrogating, sor'rogähing, } S. das

or
Surrogation, sorrogäh'sch'n, } Einsetzen,
die Einschlebung an eines andern Stelle.

to Surround, tu forraund', v. a. umgeben, umringen, von allen Seiten her einschließen.

he was surrounded on all Sides, er war von allen Seiten eingeschlossen.

Surrounding, forraund'ing, S. die Einschließung, das Umgeben, Umringen.

Surfengle siehe Surcingle, ein Gurt 2c.
Surfise, forrseiß', S. eine Strafe, Geldbuße.

Sursolid, forrsall'id, S. in der Algebra, die vierte Multiplication einer Zahl, die man zur Quadrat-Wurzel braucht.

Sur-solid-Problem, dasjenige, was nicht anders als durch Krümmungen höherer Art, denn die eines Kegelschnittes, aufgelöst werden kann.

Sur-solid, forrsall'id, adj. außerordentlich dicht oder gründlich.

Surtout, } forrtuht', S. ein großer Oberrock.

or
Surtout, } rock.

to Survène, tu sorrwihn', v. a. noch dazu kommen, als ein Zusatz hinzukommen.

to Survéy, tu sorrwäh', v. a. 1) von einem höhern Orte über etwas hinschauen, übersehen, im Auge oder im Gesichte haben.

2) ein wachsames Auge auf etwas haben, unter seiner Aufsicht haben.

3) etwas besichtigen.

4) etwas abmessen, Ländereien und Gebäude ausmessen und schätzen.

Survéy, sorrwäh', S. 1) die Aussicht, der Prospect; die Erblickung einer entfernten Sache. 2) die Befehung, Besichtigung. 3) die Aufsicht über etwas. 4) die Messung, Ausmessung und Schätzung.

Survéyed, sorrwäh'd', part. adj. besichtigt 2c.

Survéyer, } sorrwäh'orr, S. 1) ein

or
Survéyor, } Oberaufseher, Aufseher; einer dem die Aufsicht über andere, auch über Magazine, Ländereien 2c. übertragen ist.

2) ein

2) ein Feldmesser, Landmesser.
 3) a Surveyor of the Pavement, einer der am Dranger steht.
 4) a Surveyor of the Highways, einer der taumelnd besoffen ist.
 Surveying, *sorrwäh'ing*, S. das Uebersehen, Besehen, Besichtigen; auch das Feldmessen.
 Surveyorship, *sorrwäh'orschipp*, S. das Amt eines Aufsehers, Oberaufsehers.
 to Survive, *tu sorrwäh'*, v. a. übersehen, überwegsehen, im Angesicht haben; siehe to Survey.
 Survival, *sorrweiw'äll*, S. das Ueberleben, die Ueberlebung.
 Survivance, *sorrweiw'äns'*, S. die Ueberlebung.
 to Survive, *tu sorrweiw'*, v. n. u. v. a.
 1) nach dem Tode eines andern leben, einen andern überleben, länger leben.
 2) etwas überleben.
 3) lebendig bleiben.
 Survived, *sorrweiw'd'*, part. adj. den man überlebt hat.
 Survivor, *sorrweiw'örr*, S. einer der den andern überlebt, einer der noch übrig, am Leben ist.
 Survivorship, *sorrweiw'örrschipp*, S.
 1) der Zustand da man einen andern überlebt, die Ueberlebung eines andern.
 2) die Erwartung, Bertröstung auf etwas nach eines andern Tode.
 Surviving, *sorrweiw'ing*, S. das Ueberleben, die Ueberlebung.
 Survivor, siehe Survivor.
 Sus-per-Coll, *gehenkt, aufgehenkt*. Personen welche an den Galgen gehenkt worden sind, werden mit den Worten Sus-per-coll in die Bücher des Gefangenwärters eingeschrieben.
 Susceptibility, *sosseptibill'iti*, S. die Eigenschaft der Zulassung, Annahme; die Fähigkeit einen Eindruck anzunehmen, die Neigung zur Annahme, zur Zulassung.
 Susceptible, *sossepp'tibl'*, adj. der Zulassung, der Annahme fähig, geneigt etwas anzunehmen, das etwas in sich nehmen kann; fähig.
 Susceptibleness, *sossepp'tibl'neß*, siehe Susceptibility.
 Susception, *sossepp'sch'n*, S. die Annahme; das Annehmen.
 a Canon promoted to holy Orders before he is of lawful Age for the *Susception* of Orders, shall have a Voice in the Chapter, — zur Aufnahme der Annahme eines Ordens.

Susceptive, *sossepp'tiw*, adj. einer Annahme, der Zulassung fähig.
 Suscipiency, *sossip'piensi*, S. die Aufnahme, Annahme, Zulassung, oder das Aufnehmen, Annehmen, Zulassen.
 Suscipient, *sossip'pient*, S. einer der annimmt, aufnimmt oder zuläßt.
 to Suscite, *tu sos'sitäh't*, v. n. aufmuntern, erwecken, erregen, reizen.
 Suscited, *sos'sitäh'ted*, part. adj. erwecket, aufgemuntert, erregt.
 Suscitating, *sos'sitäh'ting*, S. das Erwecken.
 Suscitation, *sossitäh'sch'n*, S. die Erweckung, Ermunterung, Erregung, Anreizung, der Antrieb, die Stiftung.
 Suskin, *soß'kin*, S. ein Scherlein.
 to Suspect, *tu soßpect'*, v. a. 1) sich mit einer argwöhnischen Furcht etwas unbewußtes vorstellen, etwas argwöhnen, etwas befürchten, besorgen.
 2) jemanden ohne Beweis wegen einer Sache in Verdacht haben, für schuldig halten.
 3) für ungewiß halten, bezweifeln.
 he was suspected, man hielt ihn in Verdacht.
 he is suspected, er ist in Verdacht.
 to Suspect, *tu soßpect'*, v. n. ein Verbrechen aussinnen, in Gedanken schuldig halten.
 Suspect, *soßpect'*, part. adj. zweifelhaft, Bedenken habend, ungewiß; verdächtig.
 Suspect, *soßpect'*, S. der Verdacht, Argwohn, Einbildung ohne Beweisgrund.
 Suspectful, *soßpect'foll*, adj. verdächtig, mißtrauisch, argwöhnisch.
 Suspectfully, *soßpect'fulli*, adv. auf eine argwöhnische, mißtrauische Art.
 Suspecting, *soßpect'ing*, S. das Argwöhnen, das Bezweifeln.
 Suspence, siehe Suspense.
 to Suspend, *tu soßpend'*, v. a. 1) aufhängen, hängend, schwebend machen.
 2) auf etwas beruhen lassen.
 3) unterbrechen, auf eine Zeitlang einhalten, hemmen.
 4) aufschieben, an dem Fortgang hindern.
 5) Bedenkzeit nehmen, in Zweifel lassen; unbestimmt, unentschieden lassen.
 6) auf einige Zeit von der Ausübung eines Amtes oder von dem Genusse der Einkünfte ausschließen, suspendiren.
 he was suspended for three Months from Executing of his Office, er war

war auf drey Monate von der Ausübung seines Amtes suspendiret; (ausgeschlossen).

Suspended, soßpend' : ed, part. adj. aufgehängt, schwebend; worauf beruhend; unterbrochen, gehemmet; aufgeschoben; in Zweifel gelassen; ausgeschlossen oder suspendiret.

Suspending, soßpend' : ing, S. das Aufhängen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Suspend.

Suspense, soßpens', S. 1) Ungewißheit, Aufschub der Gewißheit oder Bestimmtheit, des Entschlusses, der Entscheidung; Mangel der Bestimmung, Unbestimmtheit, Unschlüssigkeit, Zweifel.

2) die Vorenthaltung des Urtheils, der Aufschub der Sentenz.

3) die Hinderung der Wirkung in der Mitte zweyer entgegen gesetzter Dinge; die Hemmung.

one in a deadly Suspense, ein Mensch der so eben von dem Galgen entlassen worden, dem der Strick schon um den Hals gemacht, und in dem Augenblick, da er aufgeknüpft werden sollte, Pardon oder Gnade erhielt.

Suspense, soßpens', adj. 1) an dem Fortschritt gehindert. 2) in Zweifel, bey der Hoffnung gelassen, bey seinen Erwartungen erhalten.

Suspension, soßpenn' : sch'n, S. 1) das Aufhängen an etwas.

2) das Beruhelassen auf etwas.

3) der Aufschub, das Verweilen, das Aufschieben.

4) das rednerische Aufhalten der Zuhörer bis man ihnen etwas Angenehmeres sagt; die Vorenthaltung oder die Erwägung seines Urtheils; das Erwägen was man beschließen will.

5) Unterbrechung, der Stillstand auf einige Zeit.

6) die Entsetzung des Amtes auf eine Zeitlang.

he incurred Suspension, er machte sich der Absetzung seines Amtes auf einige Zeit schuldig.

Suspensory, soßpenn' : fori, adj. hehend oder woran etwas hängt; vornehmlich wird es von zweyen Musfeln gesagt, an welchen die Testikeln hängen.

Suspensory, soßpenn' : forri, S. ein Bruchband.

Susplicable, soß : pißabl', adj. verdächtig, muthmaßlich.

Suspicion, soßpisch' : onn, S. der Verdacht, Argwohn, der Wahn.

Suspicious, soßpisch' : off, adj. 1) geneigt zum Verdacht; geneigt sich etwas übles ohne Beweisgrund vorzustellen.

2) Verdacht oder Furcht anzeigend.

3) mißtrauisch, argwöhnisch.

4) dem Verdacht ausgesetzt, was einen Grund zum Verdacht giebt.

Suspiciously, soßpisch' : offli, adv. 1) mit Verdacht. 2) so, daß es Verdacht erregt, verdächtig.

Suspiciousness, soßpisch' : offneß, S. die argwöhnische Art, der Hang zum Verdacht, das Zielen auf Verdacht.

Suspiral, soßpei' : räll, S. 1) ein Lustloch. 2) eine Wasserquelle, welche unter der Erde weg nach einer Wasserleitung hingehet.

Suspiration, soßpiräh' : sch'n, S. ein Seufzer, das Seufzen, das tiefe Athemholen.

to Suspire, tu soßpeir', v. n. 1) seufzen, tief athmen; sich sehnen.

2) nach Shakespear scheint es, nur erst zu athmen anfangen, zu bedeuten.

he that did but yesterday suspire, der nur erst gestern zu athmen anfieng.

to Sustain, tu soßtähn', v. a. 1) tragen, stützen, aufrecht halten.

2) unterstützen, wider das Sinken unter der Last oder unter einem Uebel verwahren.

3) unterhalten, nähren, ernähren, mit den nöthigen Bedürfnissen versehen; erhalten.

4) helfen, beystehen, unterstützen, zu Hülfe kommen.

5) ertragen, aushalten, ausstehen; tragen, ertragen ohne nachzugeben.

6) dulden, Schmach erdulden, als eine verhängte Strafe erdulden.

Sustainable, soßtähn' : äbl', adj. was zu ertragen, zu erdulden ist, was unterstützt, behauptet, unterhalten u. werden kann.

Sustained, soßtähn' : d', part. adj. erhalten, unterhalten, erduldet, ertragen, ausgestanden.

Sustainer, soßtäh' : nörr, S. 1) einer der unterstützt, stützt, unterhält, ein Unterstützer, Unterhalter, Erhalter.

2) einer der duldet, leidet, etwas aussteht.

Sustaining, soſtähn'ing, S. das Erhalten; in fernerer Bedeutung ſiehe das Verbum.

Sustenance, ſoſ'tênâns, S. 1) die Stütze, die Unterhaltung, der Unterhalt, die Ernährung. 2) die Nothwendigkeiten, Nothdürftigkeiten des Lebens, Lebensmittel.

Sustentation, ſoſtentâh'sch'n, S. 1) die Stütze, die Verwahrung gegen den Fall. 2) der Gebrauch der Speisen. 3) die Erhaltung, Ernährung, die Stütze des Lebens, der Unterhalt.

Sufuration, ſjuſorrâh'sch'n, S. das sanfte Gemurmel, Geziſche, Gefliſper; das Flisperm, Geziſchel, Geräusch.

Suitable,

Suitableneſs, } ſiehe Suitable &c.

Suitably,

Suite, ſiehe Suit.

to Sute wiſh, ſich ſchicken, zuſammenpaſſen; ſiehe to Suit.

Sutler or Suttler, ſott'lôrr, S. ein Marktetender; einer der Lebensmittel oder Speis und Trank in den Feldlagern verkauft.

Suttle-Weight, das Netto-Gewicht einer Waare, nach Abzug des Faſſes oder Umpſchlags.

Suture, ſju'tſchjur, S. eine Naht, beſonders die einer Wunde; vornehmlich aber auch die Naht der Hirnſchale.

Suture iſt auch ein Gelenk oder der Ort wo zwey Glieder zuſammengefüget ſind.

Swab, ſwabb, S. ein Wiſch von alten Lappen, Tuch oder Flocken, den Fußboden damit zu reinigen; vornehmlich ein Schiffswiſch.

to Swab, tu ſwabb, v. a. mit einem Wiſch reinigen, das Berdeck auf dem Schiff, den Fußboden abſpülen und reinigen.

Swabber, ſwab'bôrr, S. ein Schiffs-knecht, der das Berdeck reinigen, auswaſchen und abtrocknen muß.

Swabbers, ſind das Herzog, der Kreuzbauer, das Aß und die Zwen in Trumſch, im Whiſtſpiel.

Swad, ſwadd, S. ein Beyname für einen Soldat; auch Swadkin.

to Swaddle, tu ſwad'dl', v. a. 1) einwindeln, einwickeln, ein Kind in Wickeln legen, wickeln. 2) abprügeln, mit einem Stock ausſchmieren.

Swaddle, ſwad'dl', S. eine Windel, worin ein kleines Kind gewickelt wird.

Swaddlingband, ſwaddd'lingbând, }

Swaddlingcloth, ſwadd'lingclath, }

Swaddlingclout, ſwadd'lingclaut, }

S.

ein Tuch oder eine Bindel, welche um ein neugebohrnes Kind geſchlagen oder gewickelt wird.

Swadlers, ſwadd'lôrs, S. plur. Räuber die nicht nur rauben, ſondern auch zu Boden ſchlagen, ja wohl gar mor- den.

Swadlers nennt man auch in Irland die Methodiſten.

Swads, ſwadds, S. plur. Hüſſen von Erbsen.

Swag, ſwâgk, S. eine Bude, ein Laden. a Rum-Swag, ein Laden voll von reichen Waaren oder Sachen, (in der Kunſtſprache).

to Swag, tu ſwâgk, v. n. von ſeinem Gewicht niederwärts oder herunterſinken, ſchwer herunterhängen; auf die Seite wanken, niederdrücken.

a Swag Belly, ein Dickwanſt, großer dicker Schmeerbauch.

to Swâge, tu ſwâhdſch, v. a. lindern, mildern, beſänftigen, erweichen.

to Swagger, tu ſwâgk'ôrr, v. n. prahlen, aufſchneiden, pochen, auſtührlich, ſtolz und unverſchämt ſeyn; auch aufgeblaſen einhergehen, ſtolziren, ſich brüſten, prangen.

Swaggerer, ſwâgk'ôrrôrr, or

Swagger-huff, ſwâgk'ôrrhoff, } S. ein Windbeutel, ein Windmacher, Prahlhans, Großſprecher; ein unruhiger lärmender Menſch.

Swagging, ſwâgk'ôrring, S. die Aufſchneideren, Windbeuteley; das Prahlen, Brüſten, Prangen.

Swaggy, ſwâgk'i, oder ſwâgk'ghi, adj. hangend, herabhängend, wegen ſeinem Gewichte herunterhangend.

Swain, ſwâhn, S. 1) ein junger Menſch. 2) ein Bauernknecht auf dem Lande der den Acker bauet oder pflüget. 3) ein junger Hirte, ein Schäfer.

Swain-mote, ſwâhn'moht, S. ein Gericht, bey welchem die Forſtsachen verhandelt werden.

to Swale, tu ſwâhl, } v. a. zerſchmelzen, wie ein
or
to Swéal, tu ſwíhl, } Licht lodern.

Swallet,

Swallet, swal'-lit, S. Wasser, das die Vergleute in den Zinngruben überfällt.

Swallow, swal'-lo, S. eine Schwalbe, (ein Strichvogel, oder ein solcher Vogel der des Winters schläft).

one Swallow makes no Summer, eine Schwalbe macht keinen Sommer.

Swallow, swal'-lo, S. 1) der Schlund, der tiefe Abgrund. 2) die Kehle. 3) die Freßgierigkeit.

to Swallow, tu swal'-lo, v. a. 1) hinunterschlucken, verschlingen. 2) ohne Untersuchung annehmen oder hinnehmen. 3) sich zueignen, verschlucken, verschlingen, an sich ziehen, bemächtigen. 4) in irgend einen Abgrund versinken. 5) wegnehmen, beschästigen.

it swallows the greatest Part of their Time, es nimmt ihnen den größten Theil ihrer Zeit weg, oder beschästigt sie 2c.

6) bemächtigen und verschwenden.

7) vollkommen zu thun machen, ganz und gar beschästigen.

to Swallow, faßt in jedem figürlichen Verstande einen eckelhaften oder verächtlichen Begriff in sich.

Swallowed, swal'-lo'd, part. verschlucket 2c.

Swallowing, swal'-loing, S. das Verschlucken, das Verschlingen, das Schlingen; in fernerer Bedeutung siehe to Swallow.

Swallow-Tail, swal'-lotáhl, S. eine Art Weide, ein Weidenbaum; (wegen dem glänzenden Blatt so genannt.)

Swallow's-Tail, swal'-lostáhl, S. 1) in dem Festungsbau eine Art Außenwerk, welches von einem Zangenwerk darin unterschieden ist, daß seine Seiten nicht parallel, sondern enger nach der Festung als nach dem Felde zu sind; der Schwalbenschwanz.

2) bey den Schreibern und Zimmerleuten eine besondere Art, zwey Stücke Holz zusammenzufügen oder zu verbinden, daß sie nicht auseinander fallen können; es bedeutet auch ein Balkenband.

Swallow-word, swal'-lowort, S. eine Pflanze, Schwalbenwurz.

Swam, swámm, schwamm; das Imperf. von to Swim.

he swam across the River, er schwamm über den Fluß.

Swamp, swamp, S. ein Sumpf, Morast, Moor.

Swampy, swamm'-pi, adj. morastig, sumpfig.

Swan, swan, S. der Schwan, ein großer Wasservogel.

a wild Swan, ein Pelican.

Swang, swáng, schwang; das Imperf. von to Swing.

Swanking, swánn'-king, adj. ungewöhnlich groß, lang, stark, weit.

Swannery, swan'-nerri, S. he keeps a Swannery, das heißt, alle seine Gänse sind Schwane.

Swanskin, swan'-skin, S. eine Art welcher Flanell, welcher sehr warm hält.

Swap, swapp, adv. eilfertig, hastig, hurtig, schnell.

he did it swap, er thats in einem Raps, Knall und Fall.

to Swap, tu swapp, v. a. vertauschen, austauschen; siehe to Swop.

Swárd, swáhrd, S. 1) eine Speckschwarte.

2) die Oberfläche; oder die Rinde der Erde.

the green Swart of the Earth, die grüne Oberfläche der Erde, der Rasen.

to Swárd, tu swáhrd, v. a. mit Rasen bewachsen.

Swáre, swáhr, schwur; das Imperf. von to Swear.

Swárm, swáhrm, S. 1) ein Schwarm, ein Bienenschwarm. 2) eine große Anzahl, eine Menge, ein Schwarm, ein Haufe.

to Swárm, tu swáhrm, v. n. 1) den Bienenstock verlassen, schwärmen. 2) in großer Menge erscheinen, sich in verworrenen Menge zusammendrängen, wimmeln. 3) gedrängt seyn oder werden, überhäuft seyn. 4) eine übermäßige Menge erzeugen, eine Menge hervorbringen.

Swárt, swáhr, } adj. 1) schwarz, or schwarzbraun, von Swárrh, swáhrth, } der Sonne verbrannt.

2) im Milton bedeutet es verdrießlich, mürrisch, unwillig; auch trübe, dunkel.

to Swárt, tu swáhr, v. a. schwärzen, schwarz machen, verdunkeln.

Swárrhily, swáhr'-thili, adv. schwärzlich, schwarzbräunlich, dunkel.

Swárrhiness, swáhr'-tiness, S. die schwarzbraune Gesichtsfarbe, schwarzbraune Eigenschaft.

Swar-

Swärthy, swahr'thi, adj. schwarzbraun von Gesicht, schwarz, dunkel, schwärzlich, von der Sonne verbrannt.

Swärtish, swahrt'isch, adj. schwärzlich, ein wenig schwärzlich, etwas schwarzbraun.

Swärtnefs, swahrt'neß, S. siehe Swarthinefs.

Swash, swasch, S. (ein Kunstwort) eine Figur deren Umfang nicht kugelförmig, sondern oval oder länglich rund ist.

Swash, swasch, S. ein Stoß oder Druck des Wassers welches mit Heftigkeit fließet, eine Wasserfluth.

to Swash, tu swasch, v. n. 1) ein großes Geräusch oder Getöse machen; klirren, ein Geräusch mit dem Degen machen.

2) etwas herumspringen, herumspringen machen, im Wasser plantschen daß es herumspritzt.

a Swash-Buckler, a swasch'bocklörr, S. ein Großsprecher, Eisensfresser.

Swasher, swasch'örr, S. wie das Berige.

Swatch, swatsch, S. ein Schwade, eine Reihe abgemäheten Grases; (dafür besser das Folgende.)

Swath, swath, S. 1) eine Reihe Gras welches abgemähet ist, ein Schwade.

2) eine fortgesetzte Menge. 3) ein Band, ein Wickelband, eine Binde.

Swäthe, swäht, adj. sanftmüthig.

to Swäthe, tu swäth, v. a. ein Kind mit einer Wickelschnur einwickeln.

Swäthed, swäth'ed, part. adj. in Windeln eingewickelt.

Swäthing, swäth'ing, S. das Einwickeln, das Wickeln oder Einwickeln eines Kindes.

Swathing-clothes, Windeln.

Swathing-band, ein Windelband, eine Windel oder Wickelschnur; auch eine Windel.

to Sway, tu swäh, v. a. 1) in der Hand führen, bewegen, etwas schweres mit der Hand schwenken, mit der Hand regieren.

to sway the Scepter, den Scepter führen.

2) auf die Seite neigen, nach jeder Seite richten.

3) beherrschen, regieren, überwältigen, einen Einfluß auf jemand haben, ihn in seiner Gewalt haben.

to Sway, tu swäh, v. n. 1) schwer herabhängen, durch das Gewicht gezogen werden. 2) Gewicht haben,

Einfluß haben. 3) die Herrschaft, die Oberhand haben, herrschen, regieren.

Sway, swäh, S. 1) der Schwung, das Schwingen, das Führen eines Waffens.

2) etwas, das sich in einer schweren Masse und mit Gewalt bewegt.

3) Gewicht, Uebergewicht, der Ausschlag im Gewicht.

4) Macht, Gewalt, Regierung, Herrschaft, unumschränkte Gewalt.

5) Einfluß, die Vorschrift, Leitung, Gewicht auf einer Seite.

Swayed or Sway'd, swäh'd, part. adj. regieret, beherrscht; siehe ferner to Sway.

sway'd in the Back, von geschwächten eingefallenen Lenden; (wie ein unbrauchbares Pferd.)

Swaying, swäh'ing, S. das Herrschen, Regieren etc. siehe ferner to Sway.

to Swéal, tu swíhl, v. a. zerschmelzen; siehe to Swale.

Swéam, swíhm, S. ein plötzlicher Anstoß von einer Krankheit.

Swéamish, swíhm'isch, adj. schamhaft, scheu, bescheiden.

Swéap, swíhp, S. ein Brunnenschwengel.

to Swear, tu swähr, v. n. hat im Prät. Swore oder Sware, im Partic. Sworn.

1) eine höhere Macht anflehen, bey einem höhern Wesen schwören, einen Schwur thun.

2) vermittelt eines Schwures erklären oder versprechen.

3) mittelst eines Eides den Beweis geben.

4) den Namen Gottes unnütz anrufen oder mißbrauchen, fluchen, schwören.

to Swear, tu swähr, v. a. 1) einen Eid auferlegen, durch einen Eid verbinden, einen in Eid nehmen, schwören lassen.

2) eidlich versichern, mittelst eines Eides oder Schwures bekräftigen.

3) schwören, einen Eid leisten.

to swear Allegiance, den Eid der Treue schwören.

Swearer, swäh'rörr, S. ein Flucher, Schwörer, einer der den großen Namen auf eine unnütze, oder auf eine entweihende Art anruft.

Swearing, swähr'ing, S. das Schwören, Fluchen, der Eidschwur.

Sweát, swet, S. 1) der Schweiß.

2) Arbeit, Mühe, blutjaure Arbeit, Plackerei, der Schweiß.

3) Aus-

3) Ausdünstung der Feuchtigkeit, der Schweiß.
 to Sweát, tu swet, v. n. 1) von Hitze oder Arbeit naß am Körper seyn, schwitzen.
 2) mühsam arbeiten, sich placken, von saurer Arbeit schwitzen, Schweiß bekommen.
 3) Feuchtigkeit auslassen, ausdünsten.
 to Sweát, tu swet, v. a. 1) als Schweiß auslassen, von sich lassen, ausschwitzen. 2) zu schwitzen machen.
 sweated out, ausgeschwitzt.
 Sweáter, swet-tórr, S. eine Person welche schwitzt.
 Sweátiness, swet-tiness, S. die schwitzende Eigenschaft.
 Sweáting, swet-ting, S. 1) das Schwitzen.
 2) die Goldmünzen leichter machen; (durch Aqua-Regis, welches die Juden gut verstehen.)
 Sweáty, swet-ti, adj. 1) schwitzend, schweißig, naß von Schweiß, mit Schweiß bedeckt.
 2) aus Schweiß bestehend.
 3) mühsam, mühselig.
 to Swèep, tu swihp, v. a. 1) mit einem Besen wegsagen.
 2) mit einem Besen rein fegen.
 3) mit Pracht tragen, wie der Pfau seinen Schwanz.
 4) mit Geschwindigkeit und Hestigkeit wegtreiben oder fortschleppen.
 5) mit Geschwindigkeit und Macht vorübergehen, überwegschlüpfen.
 6) überwegreiben, überwegschleppen, fegen.
 7) mit einem langen Streich schlagen, z. B. to sweep the sounding Lyre.
 to Swèep, tu swihp, v. n. 1) mit Hestigkeit, Geräusch oder Schnelligkeit vorübergehen oder vorbeypassiren, schnell vorbeysagen.
 2) mit Pracht, mit gleicher Bewegung einhergehen, sich dabey brüsten.
 to sweep away, rein hinwegnehmen, alles rein einstreichen, zu sich nehmen.
 sweep before your own Door, seget vor eurer eigenen Thür, oder zupset euch selbst bey der Nase.
 Swèep, swihp, S. 1) das Fegen, Kehren.
 2) der Bezirk einer heftigen oder fort-dauernden Bewegung.
 the Door rides in its Swepp upon the Floor, — in ihrem Bezirk, Strich.
 3) heftige und allgemeine Verwüstung, Verheerung.

4) Richtung einer nicht geradelinigen Bewegung.
 5) Schlacken, Schaum, bey den Goldschmieden die Kräze, das Kehricht, die Wasche.
 Swèepage, swihp-idsh, S. das Kehricht, die Ansagung, der Kehrdreck; auch Sweepings.
 Swèeper, swih-pórr, S. ein Kehrer, Feger.
 a Chimney-Sweeper, ein Schornsteinfeger, oder ein Feuermauertöhrer.
 Swèeping, swihp-ing, S. das Kehren, Fegen.
 Swèepings, swihp-ings, S. plur. dasjenige was ausgekehrt oder weggefeget ist, das Kehricht, Auskehricht.
 Swèepnet, swihp-nett, S. ein Netz das einen oßen Umfang einnimmt, ein Streichnetz.
 She was a Sweepnet for the spanish Ships, which happily fell into her Net. Cambden.
 Swèepstake, swihp-stáht, S. 1) einer der beyhm Spiel alles gewinnt, alles einstreicht.
 2) ein Preis oder Gewinnst beyhm Wettrennen.
 Swèepy, swihp-i, adj. mit großer Schnelligkeit und Hestigkeit auf einmal über eine große Strecké passirend, schnell überwegstreichend.
 Swèet, swiht, adj. 1) jedem Sinn angenehm.
 2) angenehm, süß dem Geschmack.
 3) süß, angenehm dem Geruch, lieblich.
 4) melodisch, oder dem Ohr angenehm klingend.
 5) schön, dem Auge angenehm.
 6) süß; (nicht gesalzen wie das Wasser.)
 the White of an Egg or Blood mingled with Saltwater, gathers the Saltness and makes the Water sweeter. Bacon's Nat. History.
 7) süß, nicht, sauer.
 8) milde, sanft, gelinde, sanftmüthig, freundlich.
 to look sweet upon, freundlich ansehen.
 9) reizend, Gefallen erweckend, angenehm.
 10) nicht stinkend.
 that Meat is sweet, das Fleisch ist frisch, riecht noch nicht, es hat noch nicht den hohen Geut.
 after

after sweet Meat comes sour Sauce,
(or fly the pleasure that will bite
to morrow,) auf den Sommer folgt
der Winter, oder auf den Regen
scheint die Sonne.

11) erfahren, geschickt.

12) leicht zu hintergehen oder einzu-
nehmen.

13) to be sweet upon, liebkosen, schmei-
cheln, anlocken oder reizen; mit einer
Person schön thun.

he seemed sweet upon the Wench, er
schien dem Mädchen gut zu seyn, sie
zu lieben.

Sweet, swiht, S. 1) Süßigkeit, etwas
Angenehmes.

no Sweet without Sweat, was süß ist
das kommt auch sauer an, keine Rose
ohne Dornen; wer den Kern essen
will muß die Nuß aufknacken; kein
Genuß ohne Verdruß; gebratene
Tauben kommen einem nicht ins
Maul geflogen.

2) ein Wort der Liebkosung.

Sweet! leave me here a While! mein
Kind! 10.

3) ein Räucherwerk, eine wohlriechende
Sache.

4) im plur. Sweets, Annehmlichkei-
ten, Lieblichkeiten; auch Gemächlich-
keiten.

Sweet-bread, swiht-bredd, S. das
Kalbergefröß, das Rücklein in einer
Kalberbrust, die Brustdrüse; (bey eini-
gen die Kalbsmilch.)

Sweet-briar, swiht-breiar, S. Feld-
rosen, der Hagebuttenstrauch.

Sweet-broom, swiht-bruhm, S. eine
Staupe; lat. Grica, Heide, sonst auch
Heath genannt.

Sweet-cicely, swiht-siff-ili, S. Myr-
rhen, sonst der große deutsche oder spa-
nische Kerbel.

to Sweeten, tu swih-t'n, v. a. 1) süß
machen.

2) gütig, nachsichtig, mitleidig machen.

3) gelinde, weniger schmerzhaft machen.

4) lindern, bemänteln, ausöhnen.

5) angenehm oder anmuthig machen.

6) schmackhaft, lieblich machen, ver-
süßen.

7) herbeylocken, ins Garn locken.

to Sweeten, tu swih-t'n, v. n. süß
werden.

where a Wasp has bitten in a Grape
or in any Fruit, it will sweeten has-
tily.

Bac. Nat. History.

Swēetener, swih-t'nōrr, S. 1) einer
der Dinge bemäntelt, sie gelinder vor-
stellt als sie sind, der sie von der guten
oder zarten Seite vorstellt.

2) einer der etwas lindert, stillt, der
die Schärfe mildert.

Swēetheart, swiht-härt, S. eine Lieb-
ste, oder ein Liebster; im gemeinen Le-
ben der Schatz.

one Thing Sweetheart I must ask, eins
mein Kind oder mein Schatz muß ich
fragen.

Swēet-herbs, swiht-herbs, S. Kü-
chenkräuter; siehe Pot-herbs.

Swēeting, swiht-ing, S. 1) ein süßer
Apfel, ein St. Johannisapfel.

2) ein Liebkosungswort.

Trip no further pretty Sweetening;
Journeys end in Lovers Meeting.
Shakespear.

Swēetish, swiht-isch, adj. süßlich,
etwas süße.

Swēetly, swiht-li, adv. freundlich,
holdselig, lieblich, auf eine süße Art;
mit Sanftmuth.

Swēet-meat, swiht-miht, S. Con-
fect, Zuckergebackenes, mit Zucker ein-
gemachte Früchte.

Sweet-natured, swiht-näh-tschur'd,
adj. holdselig, lieblich, sanften, guten
Gemüthes.

Swēetner, swiht-nōrr, S. 1) ein Ver-
süßer.

2) einer der Geld fallen läßt und da-
durch die Leute betrügt, anführt; ein
listiger Betrüger der jemand ins Garn
lockt.

Swēetness, swiht-ness, S. die Eigen-
schaft allen Sinnen süß oder angenehm
zu seyn; die Süßigkeit; der Wohlge-
ruch; der angenehme Klang mehrerer
Töne, die Melodie, die Annehmlich-
keit, Niedlichkeit, Lieblichkeit, Ergöt-
lichkeit, Holdseligkeit, Artigkeit der
Sitten, Sanftmuth.

Swēetning, swiht-ning, S. das Ver-
süßen, die Versüßung, das Angenehm
machen.

Swēet-scented, swiht-sented, adj.
wohlriechend, von angenehmem Ge-
ruch.

Swēet-spoken, swiht-spoh'n, adj.
schmeichelnd, liebkosend.

Sweet-john, swiht-dschann, }

Sweet-William, swiht-will-sam, } S.

Sweet-Willow, swiht-wil-lo, }
eine Gattung Melken, Federweiden.

Sweet-

Sweet-Willow, bedeutet auch einen niederländischen Weidenbaum.

to Swell, tu swell, v. n. hat im Partic.

Swollen. 1) aufgeschwollen, aufgeblasen, dicker werden, die Theile ausdehnen, schwellen.

2) durch Verstopfung aufblähen, aufblasen, geschwellen.

3) erbittert, aufgebracht, zum Zorn gereizt seyn.

4) troßig aussehen.

swelling like a Turkey-cock, troßig, aufgeblasen wie ein welscher Hahn; (Calecurischer Hahn.)

5) schwülstig, (von dem Styl oder der Schreibart.)

6) hervorragen, hervorstehen, geschwellen.

7) stolz, hochmüthig werden, sich brüsten, aufblasen.

8) entrüstet, entflammt seyn.

9) sich dem Gesichte größer zeigen.

NB. to swell, schließt gemeiniglich einen Begriff von etwas Unrechtem in sich.

to Swell, tu swell, v. a. vergrößern oder zunehmen machen, aufgeschwollen, aufgeblasen, schwülstig machen.

2) vergrößern, einen Umstand schlimmer machen.

to swell the Charge, die Beschuldigung größer, schlimmer, ärger machen.

3) stolz, hochmüthig machen, zum Hochmuth reizen, aufblasen.

swollen with Pride, von Stolz aufgeblasen.

Swell, swell, S. die Ausdehnung der Masse, der körperlichen Größe.

the Swell of the Sea, die Wellen, die Meereswogen, das Aufschwellen der See.

Swelled, swell'd, part. adj. aufgeblasen, geschwollen.

Swelled-Head, swell'd-head, S. eine Krankheit oder ein Uebel, dem die Pferde sehr ausgesetzt sind, vornehmlich solche Pferde, die zu lang in die Kist gethan oder zu lang in einem Wirthshaus gelassen werden und wo die Eigenthümer nicht selbst darnach sehen; die Geschwulst nimmt oft dermaßen zu, daß das Pferd verhindert wird aus der Stallthür herauszukommen. Die gewisseste oder sicherste Cur ist Unguentum-Aureum, (der Goldbalsam); dieser wird nicht am Pferd selbst gebraucht, sondern in die Hand des Wirths oder Herrn des Stalls gestrichen. NB. weder diese Krankheit noch ihr Heilmittel ist so wenig

von Bracken, Bartlet, noch von irgend einem der neuern Scribenten über die Pferdearzneykunst erwähnt worden.

Swelling, swell'ing, S. 1) eine widernatürliche Geschwulst; das Schwellen.

2) eine Beule, Erhöhung, Geschwulst, eine Hervorragung; das Ausflansen.

3) die Anstrengung, Bemühung zum Athmen, zum Lustholen.

to Swelt, tu swelt, v. n. in Speiß ausbrechen.

to Swelter, tu swell'torr, v. n. geschwül seyn, sehr warm seyn; von Hitze geplagt seyn, brennen, sehr warm seyn.

to Swelter, tu swell'torr, v. a. rösten, oder mit Hitze trocknen oder dörren.

Sweltry, swell'tri, adj. 1) geschwül. 2) von Hitze erstickend; auch Sweltring, brennend heiß.

Swèpage, swih'padsch, S. so viel Heu or als man auf

Swèpe, swihp, einer Wiese machet.

Swept, swept, das Imperf. und Partic. von to Sweep, segte ic. siehe to Sweep.

to Swerd, tu swerrd, v. n. mit grünem Rasen bewachsen; siehe to Sward.

the Clays that are long in Swerding and little subject to Weeds, are the best Land for Clover.

Mortimer.

to Swerve, tu swerw, v. n. 1) herum-schwärmen, herumwandern.

2) abweichen, sich von der Ordnung, Gewohnheit oder Pflicht entfernen, wanken.

I swerve not from thy Commandments, ich entferne mich oder weiche, wankte nicht ic.

3) lebhaft zusehen, anstrengen, entschlossen seyn, standhaft widerstehen.

4) an etwas schwaches oder schmales in die Höhe klettern; (ungewöhnlich).

Swerving, swerr'wing, S. 1) das Herumwandern, Herumschwärmen.

2) das Abweichen von der Regel, von dem Gegenstande ic.

Swift, swift, adj. 1) in kurzer Zeit weit kommend, schnell, geschwind, hurtig, eifertig, flüchtig.

2) bereit, fertig.

to Mischief swift, zum Unfug bereit.

swifter, swiftest, schneller, am schnellsten.

Swift, swift, S. der Lauf eines Stroms, eines Flusses.

Swift,

Swift, swift, S. eine Rheinschwalbe, (wegen der Schnelligkeit ihres Flugs; man nennt diese Art Schwalben auch Martin.)

Swiftly, swift'ly, adv. schnell, hurtig, flüchtig, geschwind; mit Schnelligkeit, mit Behendigkeit, behende.

Swiftness, swift'ness, S. die Behendigkeit, Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Eilfertigkeit.

to Swig, tu swigst, v. n. schlucken, mit großen Zügen trinken.

Swig, swigst, S. ein herzhafter Trunk.

Swigmen, swig'menn, S. Diebe, welche unter dem Vorwand alte Kleider auf dem Lande zu kaufen, stehlen.

to Swill, tu swill, v. a. 1) auf eine wollüstige, überflüssige Art trinken, begierig saufen, schlucken und schlürfen, (wie die Schweine) große Züge thun.

2) schwämmen, in die Schwämme führen, wässern, tränken.

3) betrunken, trunken machen, mit Getränke überladen.

Swill, swill, S. 1) Getränk, das auf eine wollüstige, überflüssige Art eingeschlürft wird.

2) Spüllicht, so man den Schweinen giebt.

Swill-Bowl, swill'bohl, S. ein Trunk-

Swill-pot, swill'patt, S. ein

Swill-Tub, swill'topp, S. ein

Swiller, swil'lörr, S. ein übermäßiger

Swillen, swil'lin, S. ein

to Swim, tu swim, v. n. hat im

Swim, swum, S. ein

Swim, swum, S. ein

Swim, swum, S. ein

Swim, swum, S. ein

Swim, swum, S. ein

Swim, swum, S. ein

Swim, swum, S. ein

Swim, swum, S. ein

Swim, swum, S. ein

to Swim, tu swim, v. a. durchschwimmen.

Swim, swim, S. die Fischblase, wodurch die Fische in dem Wasser in der Höhe erhalten werden.

Swimmer, swim'mörr, S. 1) ein

2) eine Geschwulst in den Vorderbeinen eines Pferdes, über den Knien und inwendig und benahe auf den Knien theilen der Hinterbeine, ein klein wenig unter der Kniescheibe; dieser Theil ist ohne Haar und gleicht einem Stück trocknen Horn.

3) eine falsche alte Münze.

Swimming, swim'ming, S. 1) das

2) der Schwindel; (im Haupte).

Swimmingly, swim'mingli, adv. 1)

2) auf eine ungehinderte Art, ohne

I hope the Cause goes on swimmingly, ich hoffe der Prozeß gehet ohne

to Swindge, stehe to Swinge.

Swindler, swind'lörr, S. ein Betrüger jeder Art, ein Schwindler.

Swine, swain, S. das Schwein; ein Thier oder Geschöpf, das wegen seiner

Swinebread, swain'bredd, S. eine

Swine-cruce, swain'kruh, S. ein Sau-

Swine-grass, swain'gräs, S. Blut-

Swine-herd, swain'herdd, S. ein

Swine-hull, swain'hull, S. ein Schwein-

Swinepipe, swain'peip, S. ein Voael

to Swing, tu swing, v. n. 1) schwin-

2) schaukeln auf einem Seil hin und

3) los hin und her schwanzen lassen.

to Swing, tu swing, v. a. im Präterit,

1) an einem Seil

2) schnell in der Luft umbdrehen

3) los hin und her schwanzen lassen.

he swings his Tail and swiftly turns him round. Dryden.

to swing bedeutet auch gehenkt werden. he will swing for it, er wird dafür aufgehängt oder gehenkt werden.

Swing, swing, S. 1) eine Bewegung von etwas das los hängt, eine Schwin- ge, eine Schaukel oder Schunkel.

2) ein Schwung, ein Stoß.

3) ein Seil an welchem etwas los hängt, eine Schwinde.

4) Einfluß oder Gewalt eines in Be- wegung gesetzten Körpers, ein Schwung.

5) freyer Lauf, uneingeschränkte Frey- heit.

let them all take their Swing, laßt ihnen allen ihren freyen Lauf.

6) uneingeschränkte Neigung, Hang oder Wille.

to Swinge, tu swindsch, v. a. mit off.

1) weidlich abschmieren, auspeitschen, geißeln, prügeln.

2) wie eine Peitsche oder Ruthe bewe- gen.

Swinge, swindsch, S. ein Schwung von etwas das in Bewegung ist, (nicht gebräuchlich.)

Swinge-buckler, swindsch' bocklörr, S. ein Eisenspiesser, einer der Helden- thaten verrichten will, ein Prahlhans.

Swinged off, swindsch'd aff, part. adj. tüchtig ausgepeitschet.

Swinger, swing' örr, S. ein Schwin- ger, Schaukler; auch ein Gaukler, ein Schläuderer.

Swinger, swindsch' örr, (von to Swinge) ein Großer, eine Große, ein Großes; (dieses ist ein seltenes Wort).

Swinging, swinn' dsching, adj. groß, ungeheuer groß.

a great swinging Fellow, ein großer rüstiger, stammhafter Kerl.

a swinging Lye, eine starke, derbe Lüge.

Swingingly, swinn' dschingli, adv. ungemein, sehr, ausnehmend.

Swindler, swind' ler, S. einer der Waaren auf Credit bekommt, und sol- che um jeden Preis, um nur Geld zu bekommen, verkauft; dieses Wort stammt von dem deutschen Wort Schwindeln her, das heißt, taumeln oder wanken, und bedeutet auch einen der dem Bankrottmachen nahe ist. Diese Künste werden daher auch nur von solchen ausgeübt, die im Begriff sind zu fallen oder Bankrott zu ma- chen. Das Wort Swindler ist neuer- dings in die englische Sprache aufge-

nommen, und versteht man jetzt darun- ter einen Betrüger jeder Art.

to Swingle, tu swing' gél', v. n. 1) schwe- bend hangen, sich hangend hin und her bewegen, baumeln. 2) zum Ver- gnügen schaukeln.

Swingle-staff, swing' gél' stäff, S. ein Knüttel, womit man Flachs schlägt.

Swing-Tail, swing' táhl, S. ein Schwein oder eine Sau.

Swinish, swei' nisch, adj. säuisch, einem Schweine anstehend, einem Schweine gleichend, viehisch, grob, un- anständig.

Swinishly, swei' nischli, adv. wie ein Schwein, auf eine säuische Art.

Swinishness, swei' nischness, S. die säuische Art, die Schweinerey.

to Swink, tu swink, v. a. überarbel- ten, über Vermögen arbeiten.

to Swink, tu swink, v. n. arbeiten, sich sauer werden lassen, sich placken.

Swink, swink, S. Arbeit, Plackerey, saure Arbeit; (veraltet.)

Swinker, swink' örr, S. ein harter Ar- beiter; (ebenfalls veraltet.)

Swipe, sweip, S. ein Brunnenschwen- gel.

Swipes; B. Purser's-Swipes, dünnes oder schwaches Bier (Smallbeer); dieses wird auf den königlichen Schiffen des- wegen so genannt, weil es von dem Schiffszahlmeister (the Purser) besorget oder angeschafft wird und gemeinlich sehr schlecht ist.

Switch, switsch, S. eine Spieß- oder Spikruthe, eine Gerte, eine biegsame Ruthe.

to Switch, tu switsch, v. a. mit der Ruthe peitschen oder hauen.

to Swive, tu sweiw, v. a. reiten, auf einer liegen, ihr beywohnen, sie be- schlafen.

Swived, sweiw'd, part. adj. beschlafen.

Swivel, swiw' w'l, S. ein Wirbel, ein Ring an einer Kette, oder etwas in ei- nem andern Dinge oder Körper befe- stiget, so daß es sich darin umdrehet.

Swivel-Eyed, swiw' w'leid, adj. schie- lend.

Swiver, sweiw' örr, S. ein Beschla- fer, einer der einer Frauensperson bey- wohnt.

Swizzle, swiß' fl', S. jedes feuriges Getränk.

Swiving, sweiw' ing, S. das Besehla- fen.

Swobber, swab' bōrr, S. ein Schiffsf knecht der das Berdeck rein fegen muß; siehe Swabber.

Swobbers, swab' bōrs, S. plur. sind vier vorzügliche Karten in dem Whistspiele: nämlich das Aß, der König, die Dame und der Valet oder Bauer.

Swöling, swoh' ling, S. so viel Land als man des Jahrs mit einem Pfluge bauen kann.

Swollen, swohl'n, das part. pass. or von to Swell, geschwollen, Swol'n, aufgelaufen &c.

Swom, swamm, das Imperf. von to Swim, ist nicht mehr gebräuchlich, dafür Swam.

Swomp, siehe Swamp.

to Swoon, tu swuhn oder tu suhn, v. n. ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, die Empfindung verlieren.

Swoon, swuhn oder suhn, S. eine Ohnmacht.

Swooning, swuhn' ing, suhn' ing, S. das ohnmächtig werden, die Ohnmacht, ein Anfall in welchem der Mensch Sinn und Verstand verliert.

to Swoop, tu swuhp, v. a. 1) ergreifen, überfallen, wie ein Habicht der sich auf einmal auf seinen Raub stürzt. 2) auffressen, mit in die Höhe schleppen und auffressen, den Raub mit den Klauen hinwegführen. 3) mit Hefigkeit vorbeiziehen.

Swoop, swuhp, S. das plötzliche Niederstießen eines Raubvogels auf den Raub.

to Swap, tu swapp, v. a. tauschen, eins ums andere geben, vertauschen.

Swap, swapp, S. ein Tausch, der Tausch, das Tauschen, Austausch.

Swapped, swapp'd, part. adj. vertauschet.

Swopping, swap' ping, S. das Tauschen, Austausch.

Sword, sohrd, S. 1) ein Wassen oder Gewehr, das sowohl zum Hauen als Stechen gebraucht wird; der Degen, der Säbel, der Pallasch, das Schwert. the Sword is out, that must destroy thee, das Schwert ist gezückt, das dich vertilgen muß. Shakespear.

2) die Verheerung durch Krieg, als durch Feuer und Schwert; to put all to fire and Sword.

Gluttony and Drunkenness destroy more than the Sword, die Unmäßigkeit bringt mehr um als der Krieg und das Schwert.

a Swordbearer, ein Schwertträger.

3) Rache der Gerechtigkeit.

She resigns the Sword, sie entsagt der Rache.

4) ein Sinnbild der Gewalt oder des Ansehens.

Sword-cutler, sohrd' kottlōrr, S. ein Schwertfeger.

Sworded, sohrd' ed, adj. mit einem Degen oder Schwerte umgürtet, der einen Degen trägt.

Sworder, sohrd' örr, S. ein Halsabschneider, ein Soldat, ein Bandit (nur in Berachtung).

Swordfish, sohrd' fisch, S. der Schwertsfisch.

Sword-grass, sohrd' grās, S. Binsen, Rietgras, Beilwurz, Schwertel, eine Pflanze welche breite schwertsförmige Blätter hat.

Swordknot, sohrd' natt, S. eine Säbel- oder Degenquaste, ein Band das man um das Gefäß des Degens bindet.

Swordlaw, sohrd' lah, S. Gewalt das Faustrecht, Gewaltthatigkeit, das Gesetz oder das Recht, nach welchem alles dem Stärkeren unterworfen ist.

Swordman, sohrd' männ, S. ein Soldat, ein streitbarer Mann, Kriegermann.

Sword-pläyer, sohrd' pläh' örr, S. ein Fechter, einer der eine gewisse Fertigkeit in dem Gebrauch des Degens besitzt.

Swore, swohr, schwur, das Präterit. von to Swear.

Sworn, swohrn, geschworen, beeidigt; das part. pass. von to Swear.

Swum, swomm, schwamm, schwomm, geschwommen; das Präterit. und Partic. von to Swim.

Swung, swong, schwang, geschwungen; das Präterit. und Partic. von to Swing.

Syb, sibb S. die Verwandtschaft, Bursfreundschaft; (ist nur noch in Schottland im Gebrauch.)

if what my Grandfire to me said, be true, liker I am verry Syb to You, — so bin ich sicher nahe mit euch verwandt. Spenser.

Syb and Som, Friede und Sicherheit.

Sycamin, sick' ämin, S. ein wilder or oder egypti-

Sycamore, sick' ämoht, scher Feigenbaum, mit Blättern wie die Maulbeerbaume haben; eigentlich eine der Ahorn oder Nussholder Gattung; (Acer majus.)

Sycophant, sic' : ofant, S. ein Ohrenbläser, ein Fuchschwänzer, Schmarozer; einer der Verwirrung erregt, Unheil anstiftet.

Sycophantick, sic'ofann' : tick, adj. ohrenbläserisch, auf eine schadenfrohe Art dienstfertig, in der Beschaffenheit eines Schmarozers gegründet.

to Sycophant, tu sic' : ofant, v. n. den Schmarozer, den Ohrenbläser spielen.

Sycophanting, sic' : ofanting, S. das Schmarozen, das Fuchschwänzen.

to Sycophantise, tu sic'ofann' : teis, v. n. den Ohrenbläser, Fuchschwänzer spielen, den Schmarozer abgeben, schmeicheln.

Syder, sei : dör, S. Apfelwein; siehe Cider.

Syderation, siddertäh' : sch'n, S. 1) der Brand an Bäumen; siehe Blight. 2) der Schlag an einem Gliede; siehe Palsy.

Syllabar, sil' : labär, } S. ein Sylben-
or

Syllabary, sil' : labäri, } buch.

Syllabical, sillab' : ikäll, adj. zu den Sylben gehörig, aus Sylben bestehend.

Syllabically, sillab' : ikälli, adv. sylbenweise, durch Sylben, nach Art der Sylben.

Syllabick, sillab' : ick, adj. zu den Sylben gehörig, darin gegründet.

Syllabication, sillabitäh' : sch'n, S. die Bildung der Sylben.

Syllable, sil' : läbl', S. 1) eine Sylbe, so viel von einem Wort als durch Hülfe eines Lautbuchstabens ausgesprochen wird.

2) jedes, was sprichwortsweise kurz zusammengezogen ist.

to Syllable, tu sil' : läbl', v. a. vorbringen, aussprechen, angeben.

Syllabub, sil' : labobb, S. Milch und saure Substanzen.

Syllabus, sil' : laboß, S. ein Auszug, kurzer Begriff, Register eines Buches, oder das Verzeichniß der Hauptmaterialien.

Syllogism, sil' : lodschism, S. eine Schlußrede, eine vernünftige Schlußrede, da durch die Gelehrten ihre Meynungen bündig vortragen.

Syllogistical, sillodschis' : tikäll, }
or

Syllogistick, sillodschis' : tick, } adj.
zu einer Schlußrede gehörig, in einer Schlußrede bestehend, das durch Schlußreden abgefaßt wird.

Syllogistically, sillodschis' : tikälli, adv. förmlich in einer Schlußrede.

to Syllogize, tu sil' : lodscheiß, v. n. schließen, Schlüsse machen, seine Beweisgründe förmlich anführen.

Sylph, silf, S. ein Einwohner der Luft, ein Luftgeist.

Sylphide, sill' : fibd, S. Einwohnerin der Luft, eine Sylphide.

Sylvan, sill' : wänn, adj. waldig, schattig, zu den Wäldern gehörig, in denselben gegründet.

Sylvan, sill' : wänn, S. ein Waldgott oder Satyr, zuweilen auch ein Bauer, Landmann.

Symbol, simm' : boll, S. 1) ein Auszug, kurzer Begriff, eine viel in sich enthaltende Form 2) der Wahlspruch, das Sinnbild, ein äußerliches Zeichen, auch das Glaubensbekenntniß; hauptsächlich dasjenige, was in seiner Figur eine Vorstellung von etwas andern enthält.

Symbolical, simmball' : ikäll, adj. abbildend, vorstellend, das die Zeichen eines Dinges in oder an sich hat, figurlich, vorbildend, das durch Zeichen ausdruckt, das etwas mehr als sich selbst enthält.

Symbolically, simmball' : ikälli, adv. auf eine symbolische oder figurliche Weise, durch Vorstellung.

Symbolization, simmballisäh' : sch'n, S. die Handlung des Vorstellens, das Sinnbildern, die Vorstellung.

to Symbolize, tu simm' : boleiß, v. a. etwas durch äußerliche Zeichen oder Sinnbilder vorstellen.

to Symbolize, tu simm' : boleiß, v. n. etwas mit andern durch Abbildung oder vorstellende Eigenschaften gemein haben.

Symbolized, simm' : boleiß'd, part. adj. durch äußerliche Zeichen oder Bilder vorgestellt.

Symbolizing, simm' : boleißing, S. das Sinnbildern, das Vorstellen durch Zeichen.

Symmetrical, simmi' : triänn, S. einer der das Ebenmaß genau bemerkt, ein genauer Beobachter der Symmetrie.

Symmetrical, simmet' : trikäll, adj. gleichmäßig, gleichförmig, dessen Theile genau mit einander einstimmig sind, die in richtigem Verhältniß miteinander stehen.

Symmetrist, sim' : mitrist, S. einer der die Symmetrie, das Ebenmaß aufs genaueste beobachtet.

Symmetry, sim'-mitri, S. die Gleichheit, Gleichförmigkeit, die Uebereinstimmung, das genaue Verhältniß eines Dinges zu dem andern, das Ebenmaß, die Symmetrie.

uniform Symmetry, ist dasjenige, wo dieselbe Ordnung durch den ganzen Bau herrscht.

respective Symmetry, wo nur die entgegengesetzten Seiten sich einander gleich sind.

Sympathetical, simpäthet'-itäll, }
or

Sympathetick, simpäthet'-it, } adj.
heimlich, aus verborgener Neigung wirkend, mitleidend, übereinstimmend, gegenseitige Empfindung habend, von gleichem Gefühl mit einem andern.

Sympathetically, simpäthet'-itälli, adv. auf eine heimliche, übereinstimmende oder wirkende Art, mit Sympathie.

Sympatheticalness, simpäthet'-itällness, S. die sympathetische, mitleidende oder zugleich empfindende Eigenschaft, die Sympathie.

to Sympathize, tu simm'-pättheiß, v. n.
1) eine verborgene Liebe, Uebereinstimmung oder Gleichheit haben, heimlich mitempfinden, mitleiden, übereinkommen (im Gemüth und Neigung); das empfinden was andere empfinden.
2) übereinstimmen, zu einander passen; (in dieser Bedeutung selten.)

Sympathy, simm'-päthi, S. die verborgene natürliche Neigung gegeneinander, die Gleichheit der Gemüthsart, das Mitleiden (wenn ein anderer leidet.)

if Sympathy of Love unite our Thoughts, wenn Uebereinstimmung oder wechselseitige Liebe unsere Gedanken vereinigt.

Symphiton-Root, simm'-fitonruht, S. eine Pflanze, Schwarzwurz.

Symphysis siehe Symphysis.

Symphonious, simfoh'-nioß, adj. harmonisch, übereinstimmend.

to Symphonize, tu simm'-fonciß, v. n. lieblich zusammenstimmen.

Symphony, simm'-foni, S. der Wohlklang, Gleichlaut, die Harmonie vermischter Töne, Zusammenstimmung der Instrumente, die Symphonie.

Symphysis, simm'-fisis, S. das Zusammenwachsen oder Zusammenfügen der Knochen, das natürliche Zusammenhängen der Gebeine.

Sympotiack, simpoh'-schiaß, adj. zum Lustigmachen gehörig, sich zutragend wo Gesellschaft vergnügt miteinander trinkt.

Sympotiack Meetings, vergnügte, lustige Zusammenkünfte.

Sympotiacks, simpoh'-schiaßs, S. plur. Schmausereien, Mahlzeitgespräche; ein philosophisches Gespräch bey einem Gastmahl.

Symptom, simm'-tom, S. 1) ein Zufall in einer Krankheit, woraus man dieselbe erkennen kann. 2) etwas das sich mitwirkend mit etwas andern zuträgt, (nicht als die ursprüngliche Ursache, auch nicht als die nothwendige Wirkung.)

Symptomatical, simtomät'-titäll, }
or

Symptomatick, simtomät'-tit, } adj.
1) das zu den Zufällen einer Krankheit gehört.

2) was sich mitwirkend oder gelegentlich ereignet.

Symptomatically, simtomät'-titälli, adv. in der Natur oder Beschaffenheit eines Zufalls, Kennzeichens einer Krankheit gegründet.

Synagogical, sinnägag'-itäll, adj. zu einer Judenschule gehörig.

Synagogue, sinn'-ägag', S. eine Judenschule, ein gottesdienstlicher Zusammenkunftsort der Juden, eine Synagoge.

Synalèpha, sinälib'-fä, S. eine Zusammenziehung zweyer Sylben in eine, absonderlich zu Ende des einen und zu Anfang des andern Wortes.

Synarthrosis, sinärthro'-sis, S. die genaue Verbindung zweyer Knochen, in welcher sie ohne Bewegung, wenigstens ohne sichtbare Bewegung verbleiben.

Syncategorematical, sinkätigorimätt'-itäll, adj. mitbedeutend.

Syncategorimatically, sinkätigorimätt'-itälli, adv. auf eine mitbedeutende Weise.

Synchondrosis, sinkondro'-sis, S. die Zusammenfügung der Knochen mittelst eines Knorpels.

Synchronical, sinkrann'-itäll, adj. was sich zu ein und derselben Zeit zusammen ereignet oder zuträgt.

Synchronism, sing'-kronißm, S. die Erelgnung zweyer oder mehrerer Begebenheiten zu ein und derselben Zeit.

Synchronous, sing'-kronoß, adj. was sich zu ein und derselben Zeit ereignet.

to Synchronize, tu sinkroneiß, v. n. in der Zeit übereinkommen.

to Syncopate, tu sinn kopáht, v. n. in Ohnmacht fallen.

Syncopation, sinkopáh: sch'n, S. 1) die Wegwerfung einer Sylbe oder eines Buchstabens oder die Bindung zweier Noten, (in der Musik).
2) die Ohnmacht

Syncope, sinn: kopi, S. 1) die Ohnmacht.
2) die Zusammenziehung oder Abkürzung eines Wortes, indem man einen Theil in der Mitte abschneidet.

Syncopist, sinn: kopist, S. einer der Buchstaben in der Mitte ausläßt, der Worte zusammenziehet.

Syndic, sinn: dick, S. ein Syndicus, ein Mitglied des Rathes.

Syndicable, sinn: dikábl', adj. tadelhaft, tadelnswürdig.

to Syndicate, tu sinn: dikáht, v. n. richten, beurtheilen, ein Urtheil fällen, tadeln; (ein unaewöhnliches Wort.)

Syndicate, sinn: dikáht, } S. das
or
Syndichip, sinn: dickschipp, } Amt eines Syndici

Syndrome, sinn: dromi, S. eine mitwirkende Handlung, Mitwirkung die Zusammenkunft, Einstimmung, die Vereinigung der Symptome einer Krankheit.

Synecdoche, sineck: doki, S. eine Figur, da ein Theil für das Ganze, oder das Ganze für einen Theil genommen wird.

Synecdochical, sineckdack: ikáll, adj. eine Synecdoche oder eine solche Figur, wie das vorherige beschreibt, in sich enthaltend.

Synneurosis, sinnjuraß: is, S. die natürliche Vereinigung der Gebeine, die Vereinigung oder Verbindung der Gebeine mittelst der Flechsen oder Sehnen.

Synod, sin: nodd, S. 1) eine allgemeine Kirchenversammlung der Geistlichkeit, ein zusammenberufener geistlicher Rath
2) eine Vereinigung oder Verbindung himmlischer Körper.

Synodal, sin: nodáll, S. Geld, welches ehemals von einer Osterbesuchung an den Bischof 2s. gegeben oder bezahlt wurde.

Synodal, sin: nodáll, } adj. zur
Synodical, sinnadd: ikáll, } Kirchen-
Synodick, sinnadd: ick, } versamm-
lung gehörig, in einer Kirchenversamm-
lung abgehandelt.

Synodick, wird in der Astronomie von der Vereinigung oder Zusammenkunft zweier Gestirne in einem Kreise gesagt, oder von der Zusammenkunft eines Planeten mit dem andern in einem und ebendemselben Himmelszeichen.

Synodick sagt man auch von dem Neumonde wenn er unter der Sonne steht, und uns daher keinen Schein mittheilet.

a Synodical or Synodick Month, ist die Periode oder Zwischenzeit, in welcher der Mond, da er nach einer Vereinigung von der Sonne abgeht, wieder nach ihr zurückkehret; od. die Zeit von einem Neumonde zum andern.

Synodically, sinnadd: ikáll, adv. mittelst Autorität einer öffentlichen Kirchenversammlung, was in einer öffentlichen Kirchenversammlung beschlossen oder verordnet worden.

Synonyma, sinan: nimá, S. Namen, welche einerley Dinge bedeuten.

Synonymal, sinan: nimáll, } adj. von
or
Synonymous, sinan: nimoff, } einerley
oder gleicher Bedeutung, was mit verschiedenen Worten dasselbe ausdrückt.

to Synonymise, tu sinan: nimeiß, v. a. ebendasselbe mit verschiedenen Worten ausdrücken, von gleicher Bedeutung machen.

Synonymously, sinan: nimoffli, adv. auf gleichbedeutende Weise.

Synonymousness, sinan: nimoffness, S. die gleichbedeutende Eigenschaft.

Synonymy, sinan: nimi, S. die Eigenschaft durch verschiedene Worte dasselbe auszudrücken, oder die gleichgeltende Bedeutung.

Synopsis, sinapp: sis, S. ein kurzer Begriff, ein allgemeiner Gesichtspunct, alle Theile unter einen Gesichtspunct gebracht.

Synoptical, sinapp: tikáll, adj. was eine Ansicht von vielen Theilen zugleich verschafft.

Syntactical, sintäck: tikáll, adj. 1) vereinigt, miteinander verbunden.
2) die Wortfügung betreffend, oder der Wortfügung gemäß.

Syntactically, sintäck: tikáll, adv. nach dem Syntax oder der Wortfügung.

Syntagma, sintäkt' mā, S. die Einrichtung oder Stellung der Dinge auf eine regelmäßige Art.

Syntax, sinn' tächs, } S. 1) die Zu-

or
Syntaxis, sintächs' is, } sammense-

2) ein System oder Lehrsatz, eine Menge miteinander verbundener Dinge.

a Syntax bedeutet auch einen Schulmeister.

Synthèresy, sinthi' risi, S. die heimliche Bestrafung des Gewissens.

Synthesis, sinn' thisis, S. die Zusammenfügung verschiedener Dinge, Zusammensetzung verschiedener Ingredienzien, die Vereinigung oder das Vereinigen in der Chirurgie, eine Operation, wodurch getrennte Theile zusammengesetzt werden.

Synthetick, sinthet' tick, adj. verbindend, vereinigend, zusammensetzend, was eine Verbindung formiret.

Synthetick Method, die synthetische Methode oder Lehrart, diese nennt man in der Mathematik Composition, im Gegensatz der analytischen.

Syphon, sei' fonn, S. eine Röhre, eine Pfeife; siehe Siphon.

Syringe, sirr' indsch, S. eine Röhre oder Spritze, wodurch etwas flüssiges eingespritzt wird.

to Syringe, tu sirr' indsch, v. a. 1) durch eine Röhre oder Spritze einspritzen.

2) mit einer Spritze ausspülen oder auswaschen, bespritzen.

Syringed, sirr' insch' d, part. adj. eingespritzt, bespritzt.

Syringing, sirr' indsching, S. das Einspritzen, Bespritzen.

Syringotomy, sirringat' tomi, S. die Kunst Fisteln oder Röhrschäden zu schneiden.

Syrup, } sör' ropp, S. der Syrup, Zucker-

or
Syrup, } ckerfast; siehe Sirup.

Syrty, serr' tis, S. 1) ein Ort wo Trieb sand vorhanden ist. 2) lockerer, nachgebender Sand, Flugsand, Trieb sand; auch ein Sumpf.

System, sis' tem, S. 1) ein Lehrsatz. 2) eine Verbindung vieler zusammenwirkender Dinge.

3) ein Plan welcher viele Dinge zu einer regelmäßigen Verbindung, oder Mitwirkung bringet; ein Plan, welcher viele Dinge in Ordnung vereinigt.

4) der Inhalt, der Begriff einer Wissenschaft.

Systematical, sistimät' tikäll, } adj.

or
Systematick, sistimät' tick, } systematisch, nach der gehörigen Ordnung eingerichtet, ordentlich abgefaßt, in einen kurzen Begriff gebracht.

Systematically, sistimät' tikälli, adv. in Form eines Systems, in einer gewissen Ordnung.

Systemizer, sis' temmeißör, S. der Systeme, Lehrgebäude machet.

Systole, sis' toli, S. 1) das Herzge spannen oder die Zusammenziehung des Magens. 2) in der Grammatik das Abkürzen einer langen Sylbe.

Sythe, siehe Sithe, eine Sense.

Syzygia, siß' idschia, } S. die Zusam-

or
Syzygy, siß' idsch, } menkunft, oder der Gegenschein der Planeten mit der Sonne.

T.

T, ist in der Aussprache von dem deutschen nicht verschieden, und hat seinen harten Laut sowohl im Anfange als am Ende einer Sylbe; z. B. tack, tip, täch, tipp, not, put, natt, putt.

T hat den Laut von sch in allen Endungen in tion, als schön oder sch'n, ausgenommen wenn ein s vorhergeheth, in welchem Fall es den Laut von tsch annimmt, wie in Question, twes' tsch'n.

T hat ebenfalls den Laut sch in den Endungen in tial, als Martial, mär' schäll, siehe ferner die Aussprache des T in der Prosodie vor dem ersten Theile.

T wurde bey den Alten als ein Zahlbuchstabe gebraucht und bedeutete 160.

T in der Musik, bezeichnet zum öftern den Tenor.

Tabacco, siehe Tobacco.

Tabard, táb' bård, S. ein Waffenrock.

Tabby, táb' bi, S. eine Art Seidenzeug, gewässerter seidener Zeug; er wird wie der gewöhnliche Taffet verfertigt, ist aber stärker und dicker sowohl im Aufzug als Einschlag.

Tabby, táb' bi, } adj. streifig,

or
Tabbylike, táb' bileik, } scheckig, ge-

fleckt, spreng-

Tabby, táb'bi, S. eine alte Jungfer von Tabitha, ein veralteter Name, oder von Tabby Cat; weil alte Jungfern oft mit Katzen verglichen werden. to drive Tab; bedeutet mit der Frau und Familie eine Lustfahrt unternehmen.

Tabbying, táb'biing, S. das Bereiten eines Zeuges mittelst der Presse.

Tabefaction, tábifáct'sch'n, S. das Abnehmen, die Abzehrung, das Vergehen, das dünner werden.

to Tabefy, tu tább'isei, v. n. sich auszehren, verzehren, mager werden.

Tabellion, tábbell'jonn, S. ein Notarius publicus, Actuarius, Gerichtsschreiber.

Taber, táb'ber, } S. ein langer Rock, or Waffentock; wie

Taberd táb'berd, } Tabard.

Taberder, táb'berdorr, S. einer der einen langen Rock trägt, so wie die Rechtsgelehrten, Geistlichen und Civilbeamten zu tragen pflegen.

Tabern, si he Tavern.

Tabernacle, tább'ernáel', S. 1) eine gelegentliche Wohnung, eine Wohnung nur auf eine Zeitlang, das Zelt, Gezelt. 2) die Laubhütte, die Hütte des Stifts, ein Ort des Gottesdienstes. 3) das Monstanzentäschchen.

to Tabernacle, tu tább'ernáel', v. n. 1) wohnen, sein Gezelt aufschlagen.

it tabernacled amongst us, es wohnte unter uns.

2) etwas als ein Heiligthum aufbewahren.

Tabid, tább'id, adj. dürr, schwindfüchtig, durch Krankheit ausgezehrt, abgezehrt.

Tabidness, tább'idness, S. schwindfüchtiges Wesen, die Auszehrung.

Tablature, tább'látjur, S. 1) die Tablatur, die Mahleren an den Wänden oder an der Decke des Zimmers.

2) in der Anatomie eine Zertheilung der Hirnschale in zwey Tafeln. 3) in der Musik, die in Noten gesetzte Musik.

Table, táh'bl', S. 1) jede flache ebene oder gleiche Oberfläche, eine Platte.

2) eine über den Fußboden erhabene Oberfläche ein Tisch.

the Lord's Table, der Tisch des Herrn.

3) die am Tische sitzenden, oder an dem Gastmahl theilnehmenden Personen.

give me some Wine, fill full I drink to th' general Joy of the whole Table. Shakespear.

4) die Mahlzeit, die Speisen, oder das Tractament selbst; als he keeps a good Table, er führt einen guten Tisch.

5) eine Tafel, worauf etwas geschrieben oder eingegraben wird.

6) ein Gemälde; (Tableau.)

7) ein Register, ein Catalogus, ein Verzeichniß der Hauptmaterialien, eine Tabelle.

8) ein kurzer Begriff, viele einzelne Dinge unter einen Gesichtspunct gebracht.

9) die flache Hand.

10) das Brettspiel.

to play at Tables, im Brett spielen, Tricktrac spielen.

11) to turn the Tables, die Umstände oder das Glück zweyer streitender Parthen ändern, eine Metaphor, welche von der Veränderung des Glücks an den Spieltischen hergeleitet ist.

to Table, tu táh'bl', v. n. an den Tisch bey einem andern in die Kost gehen; auch in die Kost nehmen.

to Table, tu táh'bl', v. a. in ein Verzeichniß bringen, niederschreiben, aufzeichnen.

Tablebed, táh'bl'bedd, S. ein Bett in Gestalt eines Tisches.

Tablebeer, táhbl'bihr, S. Tafel oder Tischbier, (schwach & Bier das bey den Mahlzeiten getrunken wird).

Tableboock, táh'bl'buß, S. eine Schreibtafel.

Tablecloth, táh'bl'klath, S. das Tischetuch.

Table-diamond, táh'bl'dei'ámond, S. ein Tafeldemant.

Tableman, táh'bl'mánn, S. ein Mann im Brettspiele, eigentlich ein Stein im Brettspiele; im Schachspiele bedeutet es einen Bauer.

Tabler, táh'bl'orr, S. ein Tischgänger, Kostgänger.

Tablet, tább'let, S. 1) ein Tischchen.

2) eine Medicin in viereckter Form; im plur. Tablets, Morschellen.

3) ein Täfelchen worauf etwas geschrieben oder graviret wird, wie Table Nro. 5.

4) das Halsband, auch Armband.

Tabletalk, táh'bl'tabß, S. Tischreden, das Gespräch über Tisch.

Tabling, táh'bl'ing, S. die Kost, das Kostgehen.

Tabor,

Tabör, } *táb' : borr,* S. eine kleine
or Trommel oder Pauke, eine
Tabour, } Trommel die mit einem Stock
zur Begleitung einer Pseife geschlagen
wird; (ein Tabourin.)

to Tabour, *tu táb' : borr,* v. n. auf
der Trommel schlagen, die Trommel
rühren, pauken.

Tabourer, *táb' : borrhör,* S. ein Trom-
melschläger Pauker, einer der das
Tabourin oder Tabouret schlägt.

Tabouret, *tább' : orret,* S. 1) eine
kleine Trommel, ein Tabouret.

2) ein niedriger platter Sessel ohne
Lehne.

Tabourine, *tábborrh'n,* S. eine kleine
Trommel; wie Tabour oder Tabouret.

Tabrere, *tább' : rihr,* S. ein Trommel-
schläger; (veraltet.)

Tabret, *tább' : ret,* S. siehe Tabour.

Tabring, *tább' : örring,* S. das Trom-
meln, Pauken.

Tabular, *tább' : julárr,* adj. 1) in
Tabellen, in einen kurzen Begriff ge-
bracht, in Form einer Tabelle gebracht.

2) in Tafeln, in Scheiben oder Bier-
ecke formiret.

3) zu einer Tafel, zu einer Tabelle ge-
hörig, in derselben gegründet.

to Tabulate, *tu tább' : juláht,* v. a.
1) in eine Tabelle bringen, in einen
kurzen Begriff bringen. 2) in platte
Scheiben formiren.

Tabulated, *tább' : juláhted,* adj. was
eine flache Oberfläche hat, wie eine
Tafel gestaltet, flach und glatt.

Tace, *táhs,* interj. stille! halt das
Maul!

Täce, *táhs,* S. ein Beinharnisch, nach
Bailey.

Täch, } *tátsch,* S. jedes Dinges zum
or Anfassen als ein Haken, Haft,

Täche, } die Schnalle, das Kinglein,
der Knopf.

to Täche, siehe to Tack.

Tachygraphy, *táç' : igráfi,*

or

Tachygraphy, *tatschiç' : gráfi,* } S.
das Geschwindschreiben, die Kunst ge-
schwind zu schreiben.

Tacit, *táç' : it,* } adj. stillschwei-
or gend, heimlich

Taciturn, *táç' : itorn,* } darunter ver-
standen, nicht mit Worten ausgedrückt.

Tacitly, *táç' : itli,* adv. stillschweigen-
der Weise, heimlich, ohne mündlichen
oder schriftlichen Ausdruck.

Tacitness, *táç' : itness,*

or

Taciturnity, *táç' : itorn' : niti,* }

S. die

Verschwiegenheit, die Stille, stille Art,
verschwiegene Art.

to Tack, *tu táç' ,* v. a. 1) an etwas
befestigen, anheften, annageln, feste
machen. 2) zusammenfügen, vereini-
gen, zusammennähen oder heften.

to Tack, *tu táç' ,* v. n. ein Schiff dre-
hen, umwenden; auch laviren.

Tack, *táç' ,* S. 1) ein kleiner Nagel mit
einem Knopf.

2) das Umdrehen oder Umwenden der
Schiffe zu See.

3) to hold Tack, dauern, aushalten,
festhalten, standhaft seyn, beharren.

Tacked, *táç' : d,* part. adj. angenagelt,
zusammengefügt, geheftet &c.

Tacker, *táç' : örr,* S. einer der etwas
zusammennagelt oder tafelt.

Tacking, *táç' : ing,* S. 1) das Anna-
geln, Zusammenfügen, Vereinen &c.

2) das Umwenden oder Umdrehen der
Schiffe.

Tackle, *táç' : kl' ,* S. 1) ein Pfeil.

2) Waffen, Werkzeuge der Thätigkeit,
Kriegesinstrumente.

3) die Schiffstaue, das Strickwerk auf
den Schiffen; in weiterer Bedeutung
alle zum Segeln gehörige Werkzeuge.

Täcle, bedeutet auch 1) eine Maitresse
oder Benschläferin.

2) gute Kleider; (dieses in der Kunst-
sprache).

**the Cull has tipt his Tackle rum rig-
ging,** der Kerl hat seiner Benschlä-
ferin schöne Kleider gegeben.

3) a Man's Tackle, die Zeugungsglie-
der.

Tackled, *táç' : kl' d,* adj. aus zusammen-
geknüpften oder angefügten Stricken
gemacht.

Tackling, *táç' : ling,* S. 1) die Ge-
räthe oder Werkzeuge am Mast, oder
das am Mast befindliche Tauwerk,
Segel und alles was daran gehöret.

2) Werkzeuge oder Geräthe überhaupt,
als

Kitchin-Tackling, Küchengeschirr.

Fishing-Tackling, Fischerwerkzeuge.

to look well to one's Tackling, sich
oder seine Sachen wohl in Acht neh-
men.

Tactical, *táç' : tikál,* } adj. zu der Kunst
or in Schlachtord-

Tactick, *táç' : tik,* } nung zu stellen,
gehörig

gehörig, in derselben gegründet, in Ordnung stellend.

Tacticks, tãct'-ticks, S. die Exercierkunst der Soldaten, die Kunst eine Armee in Schlachtordnung zu stellen, und Werkstellung der Kriegsbewegungen und Evolutionen.

Tactile, tãct'-till, adj. der Berührung oder des Gefühls fähig, was man fühlen oder anrühren kann.

Tactility, tãct'till'-iti, S. die Berührung, das Vermögen durch die Berührung, durch das Gefühl zu empfinden.

Taction, tãct'-sch'n, S. die Anrührung, Betastung.

Tadpole, tãdd'-pohl, S. 1) ein kleiner oder junger ungestalteter Frosch oder Kröte so nur aus einem Körper (Rumpf) und Schwanz besteht, oder ein junger Frosch der noch nicht seine völlige Gestalt hat. 2) eine Kohlraupe oder Kaulrappe, eine Schmerl mit einem großen Kopf.

Tà'en, tãhn, die poetische Zusammenziehung des Wortes taken, genommen.

Taffaral or Tafferel, tãf'-fãrrell, S. der oberste Theil eines Schiffes, der Rahm.

Taffeta, (tãf'-fiti, S. ein dünner seidener Zeug, Tasset.

Taffy, tãf'-fi, S. ein allgemeiner Name für einen Mann aus der Provinz Wallis.

Taffy ist eigentlich der Name David. Der heilige David ist der Schutzheilige von Wallis.

Taffy's-Day, der 1te März oder St. Davidstag.

Tag, tãgk, S. 1) der Stift an einem Nestel. 2) Kinderspiel, Kinderen, et. was das verächtlich oder schlecht ist. 3) ein junges Schaf.

to Tag, tu tãgk, v. a. etwas mit einer Spitze von Metall beschlagen, mit Nesteln beschlagen.

2) eins zu dem andern geschickt machen, einem andern Dinge als eine Nebensache beifügen oder anhängen.

3) zusammensügen, dieses eigentlich to tack.

4) to tag after one, einem aller Orten nachfolgen.

Tag-Rag, tãgk'-rãgk, S. 1) ein Bettler lumpiger Kerl. 2) eine Versammlung Lumpengesindel oder gemeiner Leute, Pöbel.

Tag-tail, tãgk'-tãhl, S. ein Wurm, dessen Schwanz von einer andern Farbe ist, ein gewisser Wurm zum Angeln.

Tagged, tãgk'd, part. beschlagen, beifügt, angehängt.

Tagger, tãgk'-orr, S. a Tagger after Women, ein Jungfernknecht, ein Liebhaber der dem Frauenzimmer stets am Halse hängt, dem Frauenzimmer stets nachläuft.

Tagging, tãgk'-ing, S. das Beschlagen.

Tãil, tãhl, S. 1) der Schwanz, der Schweif eines Thiers.

2) der untere Theil, (der Schwanz, nicht der Kopf).

3) jedes was lang herunterhängt, als die Rãtchen an den Nußbäumen oder Weidenbäumen.

4) der hintere Theil von etwas, auch die Schaam.

5) ein Degen.

6) a Plough-Tail, eine Pflugsterze.

7) to turn Tail, fliehen, weglaufen, den Rücken zugehren.

8) a Horse's Tail, ein Roßschweif.

9) Tail of a Comet, ein Cometen-schweif.

10) Tail of the Trenches, in der Kriegeskunst, ist der Posten oder die Stelle wo die Belagerer die erste Oeffnung machen, um sich gegen das Feuer der Festung zu decken.

the Tail of the Trench, ist also die erste Arbeit welche die Belagerer bey Eröffnung der Laufgraben unternehmen.

11) Tail, in den gemeinen Rechten, bedeutet ein eingeschränktes Leben, im Gegensatz des Fee-simple, ein freyes Leben, welches ohne alle Einschränkung der Lebensfolge ertheilet wird.

Fee-tail, bedeutet die bestimmte oder eingeschränkte Lebensfolge.

Fee-tail general, ein Mannleben.

Fee-tail special, ein Weiberleben nach welchem die Kinder zweyter Ehe, wenn Töchter aus erster Ehe vorhanden sind, die Güter oder Ländereyen nicht erben können.

to Tãil, tu tãhl, v. n. bey dem Schwanze oder bey dem Zopfe ziehen, anfassen.

Tãiled, tãhl'd, adj. geschwãnz, das einen Schwanz hat.

Tãillage, tãhl'-jãdsh, S. dieses Wort bedeutet ursprünglich, ein Stück aus dem Ganzen geschnitten, und figürlich oder metaphorisch, ein Theil des Vermögens.

mgens eines Mannes, das er als einen Tribut bezahlt; in den Rechten bedeutet es einen Zoll oder eine Taxe, Abgabe.

Taille, tähl, S. bedeutet ein Lehen im Gegensatz des Fee-simple.

Taille General, ist ein Lehen das nur die wirklichen männlichen Leibeserben besitzen können.

Taille Special, ein Lehen, das nur die Kinder erster Ehe und zwar auch die Töchter erben können; siehe oben Tail No. II.

Tailor, tåh-lorr, S. ein Schneider, einer der Kleider macht.

Tainct, tåhnt, S. eine kleine rothe Spinne.

to Taint, tu tåhnt, v. a. 1) mit etwas anfüllen, tränken oder besudeten.

2) beflecken, besudeln.

3) anstecken, vergiften.

the tainted Air, die angesteckte, vergiftete Luft.

4) verderben, bestechen; (mit Geld.)

5) verunehren, beschimpfen, einen Schandfleck anhängen.

to Taint, tu tåhnt, v. n. angesteckt seyn.

Taint, tåhnt, S. 1) ein Schmutz, Fleck, Schandfleck. 2) ein kleines rothes Insect, kleine Spinne; wie Tainct. 3) eine Ansteckung, Verderbung, das Verderben.

Taint, tåhnt, adj. eines Lasters schuldig und überzeugt.

Tainted, tåhnt-ed, adj. verdorben, faul, stinkig.

Taintless, tåhnt-less, adj. unangesteckt, unverdorben, rein, unbefleckt.

Tainture, tåhnt-tschuhr, S. die Besudlung, Befleckung.

to Take, tu tåh, v. a. hat im Prät. took, im Partic. taken, auch zuweilen took. 1) annehmen was angeboten worden, im Gegensatz des abschlagen oder verweigern.

then took I the Cup at the Lords Hand, dann nahm ich den Becher aus des Herrn Hand.

he took his Advice, er nahm seinen Rath an

2) bemächtigen, nehmen was nicht gegeben worden.

3) nehmen zu Pfande nehmen.

4) aufnehmen.

to take a Thing in good or ill Part, wohl oder übel aufnehmen.

5) angreifen, fassen, überraschen.

6) ergreifen, nehmen.

I took the Opportunity, ich ergriff die Gelegenheit.

7) to take Prisoner, gefangen nehmen.

8) durch überwiegende Reizung einnehmen.

9) fangen, verstricken, überraschen, erwischen, ins Netz bekommen.

10) verstehen, in einem besondern Sinn aufnehmen.

pray take me right, ich bitte mich recht zu verstehen.

now you take me, I find, nun versteht ihr mich wie ich finde.

11) zu viel nehmen, Wucher nehmen.

take no Usury of him or Increase, du sollst nicht Wucher von ihm nehmen noch Uebersatz.

12) nehmen, sich zueignen.

13) anwenden, gebrauchen.

to take Time, Zeit nehmen, Zeit anwenden.

14) zu Gunsten urtheilen, eines andern Meynung annehmen.

15) etwas nachtheiliges von außen zulassen.

I ought to have a Care

to keep my Wounds from taking Air. Hudibras.

16) bekommen, sich verschaffen.

striking Stones, they took Fire out of them, indem sie gegen die Steine schlugen, verschafften sie sich dadurch Feuer.

17) annehmen, ausüben, führen.

if any be subject to Vice, or take ill Courses, wenn jemand dem Laster ergeben ist, oder einen schlechten Lebenswandel führet.

18) beypflichten, einem andern willfahren, eingehen was der andere verlangt.

old as I am, I take thee at thy Word, — ich halte oder nehme dich bey deinem Worte.

19) beschließen, festsetzen, Beschluß nehmen.

Resolutions taken upon full Debate were seldom prosecuted with equal Resolution, Beschlüsse die man in voller Berathschlagung nahm, wurden selten mit gleichem Entschluß verfolgt.

20) in die Hand nehmen, ergreifen, zur Hand nehmen.

he took me by a Lock of my Head, er ergriff mich bey einer meiner Haare.

I took not Arms till urged by Self-Defence, ich griff nicht zu den Waffen

fen bis ich durch Selbstvertheidigung dazu genöthiget ward.

21) zulassen, die Form annehmen.

22) irgend eine Handlung vornehmen oder begehren.

to take Revenge on one, Rache an - einem nehmen, Rache ausüben.

to take Coach, sich in die Kutsche setzen.

to take the Field, zu Felde gehen oder ziehen, campiren.

to take Horse, zu Pferde steigen, aufsitzen.

to take Leave, Abschied nehmen.

to take a Walk or a Turn, einen Spaziergang thun, einmal auf und ab spazieren.

23) in den Sinn fassen, in Gedanken nehmen.

to take a Prejudice against a Man, ein Vorurtheil gegen einen Mann fassen.

24) hineingehen.

Tygers and Lions are not apt to take the Water, Tyger und Löwen gehen nicht leicht ins Wasser.

25) fortgehen, folgen, verfolgen, den Weg nehmen.

they took the same Train, sie verfolgten dieselbe Spur, nahmen denselben Weg.

what Course they took I know not, was sie für einen Weg nahmen weiß ich nicht.

26) verschlucken, einnehmen.

Turkeys take downstones, — verschlucken Steine.

he will readily take it down, er wird es gar gern einnehmen.

I took Physick this Morning, ich nahm diesen Morgen zu purgiren ein.

27) eins von mehreren wählen.

take which you please, nimm welches dir gefällt.

28) copiren, mahlen, abmahlen, treffen.

he takes Likenesses, er mahlt Porträte, nimmt Porträte auf ic.

he takes vastly well, er trifft ungemein gut.

29) wegführen, wegnehmen, wegbringen, transportiren, mit fort nehmen, aufnehmen.

carry Sir John Falstaff to the Fleet, take all his Company along with him, transportire ihn zur Flotte, nimm seine ganze Gesellschaft mit fort.

no Man took them into his House, niemand nahm sie in sein Haus auf.

30) erwischen, ergreifen, fassen.

wheresoever he takes him, wo er ihn auch antrifft oder erwischt.

take Care that the Fire don't take the Hedges, nimm dich in Acht daß das Feuer die Hecken nicht ergreift.

31) annehmen, aufnehmen.

I will take You to me for a People and I will be to You a God, ich will euch annehmen zum Volke und will euer Gott seyn.

they were taken up alive, sie wurden lebendig aufgenommen.

32) trennen.

to take in Pieces, auseinander nehmen, in Stücken nehmen.

33) eine Gemüthsneigung annehmen.

to take Delight, Vergnügen woran nehmen.

to take Concern, to take Pity on one, Mitleiden mit einem haben, Theil an seiner Betrübniß nehmen.

to take to Heart, zu Herzen nehmen.

to take a good Heart, Muth fassen.

34) ertragen, dulden.

he won't take a jest, er verträgt keinen Scherz.

he takes no Affront, er läßt sich nicht beleidigen, duldet oder erträgt keine Beleidigung.

35) herleiten, hernehmen.

36) über etwas springen.

he made him take the Hatch, er nöthigte ihn über die Thür zu springen.

37) erdreisten, anmaßen.

I take the Liberty to say, ich erdreiste mich zu sagen.

38) zugeben, zustehen.

take not any Term, stehe keine Bedingung zu.

39) mit Zärtlichkeit aufnehmen, z. B.

I took you into my Bosom.

40) zum Gebrauch mitnehmen, oder bey sich tragen.

41) voraussetzen, dafürhalten, in der Meinung haben, der Meinung seyn. he took himself to have deserved so much as any Man, er war der Meinung, daß er soviel als irgend jemand verdient habe.

he took that for Virtue and Affection which was nothing but Vice in a Disguise, er hielt das für Tugend ic. to take for granted, etwas als zugestanden annehmen, für gewiß halten, für ausgemacht annehmen.

you will be taken for a Whig, for a Tory, man wird euch für einen Whig, Tory, man wird euch für einen Tory.

Republicaner, für einen Royalisten halten.
 as I take it, wie ich es nehme, meiner Meinung nach.
 42) für sich selbst von etwas aussondern, auswählen.
 I will take one from among them for myself, ich werde eins von ihnen für mich auswählen.
 43) nicht auslassen, nicht zurücklassen, nicht übergehen.
 to take along with, mitnehmen.
 44) Zahlung empfangen, annehmen.
 45) durch Ausmessung erhalten.
 to take Measure, Maß nehmen.
 he took the Dimension of the Room, er nahm die Weite des Zimmers auf.
 46) auf die Seite nehmen.
 he took me aside to ask my Advice, er nahm mich auf auf die Seite, sich meines Rathes zu erbitten.
 47) mit einem vorübergehenden Antriebe befallen werden: he was taken with a Fit of Generosity.
 48) in sich fassen, in sich begreifen, enthalten.
 49) Zuflucht nehmen.
 a Sparrow took a Bush just as an Eagle made a Stoop at an Hare, ein Sperling nahm seine Zuflucht zu einem Busche ic.
 the Cat presently takes a Tree, die Katze sucht gleich Schutz auf einem Baum.
 50) hervorbringen oder zulassen, daß etwas hervorgebracht wird, von staten gehen.
 it takes well, es gehet gut von staten.
 51) zu Gemüthe nehmen, in Gedanken fassen.
 52) mietzen, pachten.
 to take a House, to take a Lodging, ein Haus, ein Quartier mietzen.
 53) Parthen nehmen, in eine Sache einlassen, thätig worin seyn.
 I shall take your Part, ich werde eure Parthen ergreifen, euch thätig beystehen.
 54) etwas nehmen wie es kommt, zufrieden seyn wie es kommt oder ausfällt: let us take our Lot as it falls.
 to take your Chance, einen Versuch thun, sein Glück nehmen wie es kommt, thun wie man kann.
 55) die Bewohnung zulassen.
 five hundred Asses yearly took the Horse, es ließen sich jährlich 500 Esel vom Pferd belegen.
 56) begierig, auffangen.

he took the Word, er fieng das Wort auf.

57) Gebrauch machen.

thou shalt not take the Name of the Lord in Vain, du sollst den Namen des Herrn nicht mißbrauchen.

to take Oath at, etwas beschwören.

58) womit befallen werden.

he was taken with the Gout, er wurde mit der Gicht befallen.

I was taken on the Sudden with a Swimming in my Head, ich wurde ganz plötzlich mit dem Schwindel behaftet.

to Take mit einigen Adverb. Praepositionibus &c.

to take away; 1) wegnehmen, berauben.
 the Bill for taking away all ecclesiastical Jurisdiction, die Verordnung alle geistliche Gerichtsbarkeit abzunehmen, oder aller geistlichen Gerichtsbarkeit zu berauben.

2) bey Seite setzen, entfernen.

if we take away Consciousness of Pleasure and Pain, wenn wir die Erinnerung an Vergnügen oder Schmerz bey Seite setzen.

to take Care, 1) sorgfältig, bekümmert seyn, achtsam seyn, sich in Acht nehmen.

to take Course, Zuflucht zu Maßregeln nehmen.

to take a wise Course, eine Sache klüglich anfangen.

to take a Denial, den Korb, eine abschlägliche Antwort bekommen.

to take down; 1) unterdrücken, heruntersetzen, bezwingen, demüthigen.

2) verschlucken, einnehmen.

3) etwas abspannen, losspannen.

to take from, 1) verunglimpfen, verächtlich machen, erniedrigen, verkleinern, um den guten Namen bringen.

2) berauben, entziehen, nehmen.

Gentle Gods take my Breath from me.
 Shakespear.

I will smite thee and take thine Head from thee.
 I. Sam.

to take Head, seinen Kopf aufsetzen, widerspenstig seyn, unbändig werden.

to take Heed, vorsichtig, behutsam seyn, sich vorsehen, hüten, in Acht nehmen.

to take Heed to, Acht worauf haben, befolgen, aufmerksam seyn.

to take in, 1) einschließen, einhängen.

2) vermindern, einziehen, abkürzen oder zusammenziehen.

he

he took in his Sails, er zog seine Segel ein.
 3) betrügen, hintergehen.
 the cunning ones were taken in, die Schlaunen wurden betrogen, gefangen, erwischt.
 4) to take in Hand, unternehmen, zur Hand nehmen.
 5) in sich fassen, in sich begreifen, enthalten.
 at present it takes in almost half the Body, gegenwärtig begreift es beynahe den halben Körper in sich.
 6) annehmen, zulassen.
 7) einnehmen, durch Unterwerfung einnehmen.
 open Places are easily taken in, — sind leicht einzunehmen.
 8) aufnehmen, einnehmen, (in ein Schiff).
 9) fassen, etwas begreifen.
 to take Notice; 1) wahrnehmen, bemerken, beobachten. 2) durch eine Handlung zeigen, daß man Beobachtungen gemacht hat.
 to take Oath, schwören, einen Eid ablegen.
 we take all Oath of Secrecy, wir legen alle den Eid der Verschwiegenheit ab.
 to take off; 1) schwächen, entkräften, ungültig machen, zerstören, aus dem Wege räumen, entfernen, abnehmen.
 your Power and your Command is taken off, eure Macht und euer Commando ist euch genommen.
 2) vorenthalten, entziehen, zurücknehmen, zurückziehen.
 3) hinunterschlucken, zu sich nehmen: the Moment a Man takes off his Glass.
 4) abnehmen, kaufen.
 5) copiren, abdrucken, ein Model wovon nehmen.
 take off all their Models in Wood, drucke alle ihre Modelle in Holz ab.
 6) ablegen, abnehmen.
 he took the Veil off, er legte oder nahm den Schleier ab.
 to take on, immer nehmen, immer hinnehmen, zunehmen.
 to take Order with, einschränken, hemmen, im Zaume halten, woran verhindern.
 though he would have turned his Teeth upon Spain, yet he was taken order with before it came to that. Bacon.
 to take out, herausnehmen oder ziehen.

to take Part, Theil nehmen, Antheil nehmen.
 to take Place, statt haben, herrschen, gelingen, von Folge, von Wirkung seyn.
 to take up, 1) aufnehmen, Geld aufnehmen, auf Credit borgen.
 Officers or Servants of some Sovereigns, by whom they are not regularly payed, are forced to take up the Necessaries of Life at almost double Value, — sind gezwungen die Nothwendigkeiten des Lebens beynahe um den doppelten Preis aufzunehmen.
 2) to take up, ergreifen, zum Nutzen, zum Gebrauch anwenden.
 we took up Arms not to revenge ourselves, but to free the Commonwealth, wir ergriffen die Waffen, oder gebrauchten unsre Waffen nicht um uns zu rächen, sondern die Republik zu befreien. Addison.
 3) to take up, anfangen, entstehen.
 they shall take up a Lamentation for me, sie werden meinethwegen zu klagen anfangen.
 they took up a Friendship, sie fiengen eine Freundschaft an.
 4) to take up, mit einer Binde, wels unten durchgezogen wird, befestigen; (ein chirurgischer Ausdruck.)
 a large Vessel opened by Incision must be taken up before you proceed, — muß erst mit einer Binde befestiget werden ehe ihr weiter schreitet. Sharp.
 5) to take up, beschäftigen, Zeit wegnehmen.
 6) to take up, ergreifen, bemächtigen, in Verhaft nehmen oder arretiren.
 7) to take up, annehmen, zulassen, aufs Wort annehmen, Glauben bemessen.
 8) to take up, mit einem Verweis beantworten, verweisen.
 one of his Relations took him up roundly, einer seiner Verwandten gab ihm einen derben Verweis, sagte ihm ohne Scheu die Wahrheit.
 9) to take up, da anfangen wo der vorige aufhörte, z. B.
 I take it up where the History has laid it down.
 10) to take up, in die Höhe nehmen, aufnehmen.
 11) to take up, einnehmen, in Besitz nehmen.

the Places were already taken up, die Plätze waren schon eingenommen, besetzt.

12) to take up, an eines andern Stelle verwalten oder führen.

13) to take up, in sich fassen, in sich begreifen.

it takes up seven Years, es fasset die Geschichte von 7 Jahren in sich.

14) to take up, annehmen, über sich nehmen, übernehmen.

they took up their old Trade again.

15) to take up, sammeln, einsammeln, (Taxen, Contributionen &c.)

to take upon; 1) unternehmen, auf sich nehmen, an sich nehmen, sich zu-eignen.

he took the Fault of an other upon him, er nahm den Fehler eines andern auf sich.

he took not on him the Nature of Angels but the Seed of Abraham, er nahm nicht die Natur der Engel, sondern den Saamen Abrahams an sich.

2) to Take upon, Anspruch auf etwas machen, fordern, übernehmen, an-maßen.

he must be told on't, and he shall; the Office becomes a Woman best: I'll take 't upon me, ich will es über-nehmen. Shakespear.

the Priests did ever take an Authority upon them to govern their Sovereigns, maßen sich immer eine Gewalt an &c.

NB. dieses Verbum to Take wird so wie das französische prendre auf eine gar zu vielfältige Art gebraucht, so daß man dessen Gebrauch nicht gar wohl mit allen Exempeln hier anführen kann.

to Take, tu tātē, v. n. 1) die Rich-tung wohin nehmen, einen Hang, Nei-gung wohin oder wozu haben, sich wohin wenden.

some took towards the Park, einige wandten sich nach dem Thiergarten, richteten ihren Weg nach &c.

2) gefallen, gut aufgenommen werden, Beyfall erhalten.

and yet without these a Play may take, und doch kann ein Stück ohne diese gut aufgenommen werden, oder Beyfall finden.

at that Rate it will never take, auf die Art wird es nie Beyfall erhalten.

3) die erwartete oder natürliche Wir-kung haben, von Wirkung seyn.

it takes best in Vineyards, es thut die beste Wirkung in den Weinbergen.

4) fangen, ergreifen, sich festsetzen.

to take after, wornach lernen, ähn-lich seyn, nachahmen, als Muster annehmen.

to take in with, wozu begeben, an eine Parthey wenden, Parthey er-greifen oder nehmen.

Men once placed take in with the con-trary Faction to that by which they enter, wenn Leute einmal angestellt oder im Amte sind, so pflegen sie ge-wöhnlich die Gegenparthey zu er-greifen.

to take on, heftig gerührt, womit be-haftet seyn, in Furcht, in Schrecken gesetzt werden.

the Smell of a dead Horse ma-kes them fly away, and take on as if they were mad, der Geruch ei-nes todten Pferdes bewirkt daß ein Pferd plötzlich zur Seite fliegt und sich anstellt als wenn es toll wäre.

to take on, an oder auf sich nehmen, sich wofür ausgeben.

I take not on me here as a Physician, ich gebe mich hier nicht für einen Arzt aus, ich nehme hier nicht den Titel eines Arztes an.

to take on, sich kümmern, betrüben, sich kränken, sich vor Gram verzehren.

to take to, sich angelegen seyn lassen, sich an etwas halten, etwas gern ha-ben, in etwas verliebt seyn.

she takes mightily to her Books, sie liegt sehr über den Büchern.

to take to, sich zu etwas wenden, Zu-flucht zu etwas nehmen.

if I had taken to the Church, wenn ich mich an die Kirche gewandt hätte, oder wenn ich meine Zuflucht zur Kirche genommen hätte.

Men of Learning who take to Business, discharge it generally with greater Honesty than Men of the World.

Addison.

to take up, einhalten, stille halten.

Sinners at last take up, and settle in a Contempt of all Religion, die Sünder halten endlich ein &c.

to take up, sich bessern.

this rational Thought wrought so effectually, that it made him take up, and from that Time prove a good Husband, dieser vernünftige Gedanke that eine so vortreffliche Wirkung, daß er dadurch gebessert und

und von der Zeit an ein guter Ehe-
mann wurde. Locke.
to take up with, womit zufrieden seyn,
es sich gefallen lassen.
the Als takes up with that for his Sa-
tisfaction, der Esel nimmt das zu sei-
ner Genugthuung an, ist damit zu-
frieden.
to take up with, wohnen, einkeh-
ren.
are Dogs such desirable Company to
take up with, sind Hunde solche an-
genehme Gesellschaft bey ihnen zu
wohnen?
who would not rather take up with
the Wolf in the Woods than &c.
wer wollte nicht lieber bey dem Wolf
in den Wäldern wohnen, als 2c.
to take up with, gefallen.
he cannot but take well with him, er
muß ihm nothwendig gefallen.
to take Warning, sich warnen lassen,
ein Exempel an einem nehmen.
Takeable, tãh'-'ãbl', adj. das man er-
greifen, nehmen, anfassen kann.
Taken, tãh'-'ẽn, das part. pass. von
to Take, genommen, ergriffen, ge-
fangen 2c.
he was taken Stealing, er wurde über
dem Diebstahl ergriffen.
he was taken in, er wurde hintergan-
gen, betrogen, in die Falle gelockt.
she was taken ill, sie wurde krank.
he was taken with her, er wurde in sie
geschossen, in sie verliebt.
to be taken up, zu thun haben, be-
schäftiget seyn.
Taker, tãh'-'kõrr, S. der Nehmer, ei-
ner der nimmt, hinnimmt, einer der
ergreift, erhascht.
where both the Giver and the Taker
cheat, wo sowohl der Geber als Neh-
mer betrügt.
Taking, tãh'-'king, S. 1) das Ergrei-
fen, Erhaschen.
2) die Benachthigung des Verstandes,
die Verlegenheit.
what a Taking was he in, when your
Husband asked who was in the
Basket! in welcher Verlegenheit war
er nicht, als ihr Mann fragte wer in
dem Korbe sey.
she saw in what a Taking the Knight
was, in welcher Verlegenheit oder Be-
stürzung 2c.
the Taking of a Town, das Einneh-
men einer Stadt.

Taking, tãh'-'king, part. adj. einneh-
mend, reizend, annehmlich.
taking Airs, ansteckende Lust.
Talbot, tall'-'bott, S. ein großer vor-
trefflicher Jagdhund, mit aufgerecktem
Schwanz, (das Haus oder die Fami-
lie Talbot führt einen solchen Hund im
Wapen.)
Talcum, siehe Talk.
Tale, tãhl, S. 1) eine Erzählung, Ge-
schichte, eine Fabel, ein Märchen, eine
fabelhafte Begebenheit; als
a Tale of a Tub, ein Märchen von
der Tonne.
an old Woman's Tale, ein Altweibers-
märchen.
2) eine mündliche Erzählung, ein Ge-
schwätz.
my Conscience hath a thousand se-
veral Tongues, and ev'ry Tongue
brings in a sev'ral Tale, and every
Tale condemns me for a Villain, —
und jede mündliche Erzählung 2c.
Shakespear.
we spend our Years as a Tale that is
told, wir bringen unsere Jahre zu wie
ein Geschwätz.
3) eine Zählung, eine gerechnete Zahl.
the Tale was just, die Zählung war
richtig.
4) eine Rechnung.
in Packing they keep a just Tale of
the Number that every Hogshead
contains, beym Verpacken oder Ver-
laden führen sie eine richtige Rech-
nung von der Nummer die jeder Or-
bost enthält.
5) Benachthigung, die Entdeckung
eines Geheimnisses.
Talebearer, tãhl'-'bãhrõrr, S. einer
der zudringliche oder feindselige Nach-
richten davon giebt, ein Angeber,
Fuchschwänzer, Unheilanstifter.
Tal-bearing, tãhl'-'bãbring, S. das
Denunciren, das Anbringen, das Be-
nachthigen, zudringliche oder boshafte
Nachricht, das Fuchschwänzen.
Tale-Tellers, tãhl'-'tellers, S. Mär-
chenerzähler.
Talent, tãl'-'ent, S. 1) ein Talent: be-
deutet ein gewisses Gewicht oder eine
gewisse Summe Geldes, wornach die
Alten rechneten welches aber in jedem
Lande verschieden war.
2) das Talent, die Gabe der Natur,
Geschicklichkeit; (es wird zuweilen
ernsthaft, zuweilen scherzhaft gebraucht).
he

he is chiefly to be considered in his three Talents, as a Critick, Satirist, and Writer of Odes. Dryden.

'tis not my Talent to conceal my Thoughts, ich habe nicht die Gabe, meine Gedanken zu verbergen.

Addis Cato.

a Heart content is a great Talent, Vergnügbarkeit gehet über alles, oder wer zufrieden ist, hat immer genug.

3) Eigenschaft, natürliche Fähigkeit, (dieses ist sehr uneigentlich.)

Talisman, täll'iszmänn, S. 1) ein magischer oder zauberlicher Charakter, ein künstliches magisches Bild, so unter einem gewissen Gestirn verfertigt ist.

2) der Author oder Urheber einer Geschichte oder eines Gerüchtes.

I'll tell You my Tale and my Talisman, ich will euch meine Geschichte erzählen, und auch meinen Urheber davon sagen.

Talismanical, tälliszmänn'ic, } or
adj.

Talismanick, tälliszmänn'ic, }
in der Magie gegründet, magisch, was mit magischen Charactern oder Zeichen zugehet.

Talismanist, täll'iszmännist, S. der magische Bilder oder Zaubersiegel macht oder trägt.

to Talk, tu tabē, v. n. 1) in Gesellschaft sprechen oder reden, fließend und ungezwungen reden, ein Gespräch halten.

2) schwätzen, plaudern, ungereimtes Gewäsch vorbringen.

the Story will talk itself away, das Gerücht wird endlich von sich selbst aufhören, falsches Geschrey stillt sich von selbst.

I talk of Chalk and you talk of Cheese, ich frage weißes und du antwortest schwarzes, oder ich rede von Enten und du sprichst von Gänzen.

3) Nachricht geben, erwähnen, was von reden.

the natural Histories of Switzerland talk much of the Fall of these Rocks, — erwähnen viel u.

4) sich mit jemand unterreden, mit ihm conferiren.

Talk, tabē, S. 1) mündliche Unterredung, fließendes und ungezwungenes Reden, die Rede, das Gespräch.

2) das Gerücht, das gemeine Geschrey, Geschwätz.

Zweyter Theil.

3) der Gegenstand des Gespräches, der Unterredung.

'tis a Town-Talk, es ist die gemeine Rede in der ganzen Stadt.

Talk, tabē, S. Talk, Talch, Talkstein, Frauenglas.

Talkative, tabē'ätivw, adj. geschwätzig, plauderhaft.

Talkatively, tabē'ätivwli, adv. geschwätziger, gewäschiger Weise.

Talkativeness, tabē'ätivwneß, S. Schwatzhaftigkeit.

Talker, tabē'örr, S. 1) einer der spricht. 2) ein Schwätzer, Plauderer, eine Plaudertasche. 3) ein Prahlhans.

Talking, tabē'ing, S. das Schwätzen, Plaudern, das Sprechen Reden.

Talky, tabē'i, adj. aus Talkstein bestehend, Talkstein ähnlich, talkicht.

Tall, tabl, adj. 1) hoch an Statur, groß.

2) hoch, erhaben dem Orte nach, hoch aufgeschossen, schlank, gerade.

3) stark, munter und gesund

a Tall-Boy, eine Flasche von zwey Quart, (in der Kunstsprache.)

Tallage, täl'lidsch, S. die Schatzung, Auflage, Impost, Accise.

to Tallage, tu täl'lidsch, v. a. eine Schatzung auflegen.

Tallageable, täl'lidschäbl', adj. steuerbar, zinsbar.

Talley, siehe Tally.

Tallon siehe Talon.

Tallow, täl'lo, S. Unschlitt, Talg, Insekt.

to Tallow, tu täl'lo, v. a. 1) mit Fett, mit Unschlitt, mit Talg beschmieren.

2) in Unschlitt eintunken, Licht ziehen. Tallow-Chandler, täl'lotschändlör, S. ein Lichterzieher aus Talg, ein Kerzenzieher; ein Lichterhändler.

Tallowed, täl'lo'd, part. adj. mit Talg, mit Unschlitt überschmieret.

Tallowish, täl'loisch, adj. voll Talg, voller Unschlitt.

Tallow-Tree, täl'lotri, S. der Talgb Baum.

Tally, täl'li, S. 1) ein Kerbholz, ein Holz in welches Kerben geschnitten werden und mit einem ähnlichen, das zu einer Berechnung dienet, gleichförmig oder übereinstimmend ist.

2) einiges das zu Uebereinstimmung mit einem andern gemacht ist.

NB. diese Kerbholzer, wenn sie genau ineinanderpassen, werden in den englischen Gerichtshöfen ebensowohl wie geführte Bücher als Beweise angenommen.

Tallies of Loans, sogenannte Kerbholzer über Darlehen oder geliehenes Geld, werden statt Obligationen für die der Regierung geliehenen Gelder ertheilet; ein Theil desselben wird in der Schatzkammer aufbewahrt und der andere Theil dem Creditor zugestellt. Dieses letzte Theil wird the Stock und das andere the Counter-Stock oder Counter-Tail genannt.

Tallies of Debt oder Tailes of Debt sind eine Art Quittungen für Schulden, die dem Könige bezahlt worden.

Tallies of Reward, or Allowance, diese werden den Sheriffs (Richtern) als Dechargen für verrichtete oder ausgeführte Sachen ertheilet.

to Tally, tu tál-li, v. a. ins Kerbholz einschneiden oder setzen, so daß es mit einem andern ganz genau übereinstimmend ist, einstimmig machen.

they seemed just tally'd for each other, sie schienen sich richtig zueinander zu passen.

they are not so well tallied for the present juncture, sie sind für den gegenwärtigen kritischen Zeitpunkt nicht so sehr passend. Pope.

to Tally, tu tál-li, v. n. passend seyn, übereinstimmen, gleichförmig, gemäß seyn, sich zu etwas schicken, demselben angemessen seyn.

I found Pieces of Tiles that exactly tallied with the Channel.

Addison.

Tally'd or Tallied, auf das Kerbholz gesetzt.

Tally-Men, tál-limenn, S. plur. Trödler, welche Kleider an die Huren verleihen.

Tallywags or Tarrywags, die Testikeln eines Mannes, (Kunstsprache.)

Talmud, tál-modd, S. der Talmud, or das Buch welches die jüdi-

Thalmud, schen Satzungen enthält, die rabbinischen Gesetze und Erklärungen der Rechte.

Talmudical, tálmu-dikál, adj. talmudisch, nach den jüdischen Gesetzen, nach Inhalt des Talmuds.

Talmudist, tál-moddist, S. ein Talmudist, Liebhaber der alten jüdischen Satzungen.

Talness, tabl'-ness, S. die Größe, die Höhe der Statur, die Länge der Statur, die gerade Gestalt; (richtiger Tallness.)

Talon, tál'-onn, S. die Klaue eines Falken, eines Raubvogels.

Talshide, tál'-scheid, S. klein gehacktes Holz, Fisch-

Talwood, tál'-wudd, S. Holz.

Talus, táb'-loß, S. die Böschung eines Waldes oder einer Mauer.

Tamanduai, támánn'-djuá, or

Tamanduguacu, támánn'-djuá, S. ein brasilianisches Thier ohne Zähne, der Ameisenbär; siehe Ant-Bear.

Tamarind, tám'-máring, S. Tamarinde, eine Frucht aus Indien, schwarze Dattel.

Tamarind-tree, der Tamarinden-Baum.

Tamarisk, tám'-márist, S. der Tamariskenbaum.

Tambarine, tám'báribn', S. eine kleine Trommel, ein Tabouret.

Tambour, tám'-bohr, S. 1) eine Trommel. 2) ein Trommelschläger.

3) gewisse Theile an Gebäuden, Säulen und Schiffen.

Tame, tám', adj. 1) nicht wild, zahm, häuslich, gehorsam, folgsam.

2) unterdrückt, überwältiget, gedemüthiget, niedergeschlagen, muthlos, zahm.

3) geistlos, ohne Leben.

a tame Poem, ein geistloses Gedicht.

4) to run tame about a House, auf einen vertrauten Fuß mit einer Familie, bey der man zum Besuch ist, leben oder umgehen.

5) a tame Army, Stadtsoldaten.

to Tame, tu tám', v. n. 1) zähmen, zahm machen, von der Wildheit zurückbringen, befehren. 2) unterwürfig machen, unterdrücken, demüthigen, besiegen, überwinden, bändigen.

Tameable, tám'-mábl', adj. zahmbar.

Tamed, tám'-d, part. adj. gezähmt, gebändiget, gedemüthiget ic.

Tamely, tám'-li, adv. 1) auf eine zahme, willige Weise. 2) auf eine demüthige, muthlose Weise.

Tameness, tám'-ness, S. 1) die Eigenschaft zahm zu seyn, nicht Wildheit, die Folgsamkeit, Unterwürfigkeit.

2) Mangel an Geist, an Muth, Furchtsamkeit, Zaghaftigkeit.

Tämer, täh'-mörr, S. einer der zähm macht, bändiget; ein Ueberwinder, Bezähmer, Bezwingere.

Täming, tähm'-ing, S. das Zähmen, Zähmmachen, Bändigem, die Zähmung.

Taminy, tämm'-ini, S. ein gewisser wollener Zeug.

Tamkin, tämm'-kin, S. der Stöpsel oder Pfropf zur Mündung einer großen Kanone.

to Tamper, tu tämm'-pörr, v. a. 1) mit Arzeneey geschäftig seyn, allerhand Mittel wider eine Krankheit versuchen. 2) sich mit Dingen abgeben, ohne Schicklichkeit oder ohne Nothwendigkeit mit etwas beschäftigen, ohne Noth in etwas einlassen.

he was beheaded, for having but thus far tampered in it, er wurde enthauptet, weil er sich auch nur so weit damit eingelassen hatte.

3) ins Geheim zu Werke gehen.

4) to tamper with one, einen mit Mühe auf seine Seite zu bringen suchen.

tampered with, versucht, dem man angelegen.

Tampering, tämm'-pörring, S. das Anliegen, das Anhalten um etwas.

to be tampering with one, jemand um etwas anliegen; auch, allerhand Versuche mit ihm machen.

Tampin, tämm'-pin, S. der höl-

Tampion, tämm'-pionn, } zerne Stöp-

Tampkin, tämp'-kin, } se einer Ka-

Tampon, tämm'-ponn, } none; siehe Tamkin.

Tampoy, tämm'-pai, S. ein köstlicher Trank, in den asiatischen und philippinischen Inseln (von Nägeleinblumen.)

Tan, tänn, S. Lohe, eichene Rinde zum Leder gerben.

to Tan, tu tänn, v. a. 1) in die Lohe thun, in Lohe tauchen, damit tränken oder sättigen.

2) Lohfarbe machen oder werden, braun in der Sonne werden.

Tandem, tänn'-denn, S. eine zweyräderige Schaise, von zwey Pferden, eins vor das andere gespannt, gezogen.

Tang, täng, S. 1) ein starker, strenger, herber Geschmack, ein im Munde zurückbleibender Geschmack, ein übler unangenehmer Geschmack.

2) Verlangen an etwas, Neigung wozu, der Geschmack.

3) etwas das einen beissenden Schmerz hinterläßt.

4) ein Ton, Laut, Klang; (dieses ist irrig in Folgendem für Tone oder Twang gebraucht worden).

it gives their Speech a different Tang from ours.

to Tang, tu täng, v. n. einen Schall, scharfen Klang geben, klingen; (dieses Wort scheint für Twang gebraucht zu seyn; siehe Twang.)

Tangent, tänn'-dschent, S. die gerade Linie, die im Feldmessen an einen Zirkel streift.

Tangibility, tändschißill'-iti, S. die Eigenschaft, durch das Gefühl oder durch die Berührung empfunden zu werden, die Berührbarkeit.

Tangible, tänn'-dschißil', adj. empfindbar durch die Berührung, das man anrühren kann.

Tangibleness, tänn'-dschißil'-neß, S. wie Tangibility.

Tangier, tänn'-dschißil', S. eine Stube in dem Gefängniß Newgate, wo Schuldner eingesperrt wurden.

to Tangle, tu täng'-gël', v. a. 1) verwickeln, verstricken, verwirren, verfilzen.

2) in eine Schlinge, in eine Falle bringen und fangen.

3) verwirren, in Unordnung bringen, verlegen machen.

to Tangle, tu täng'-gël', v. n. verwirret, verwickelt, verlegen, in Unordnung seyn.

Tangle, täng'-gël', S. ein ineinander verwebter Knoten, oder verschiedene Theile eines ineinander verwickelten Dinges.

Tangled, täng'-gëld, part. adj. verwickelt, verworren, verfilzt; wie intangled.

Tan-house, tänn'-haus, S. eine Gerberey, Werkstatt eines Gerbers.

Tanist, tän'-nist, S. ein irländisches Wort, und bedeutet so viel als Kreis- hauptmann.

Tanistry, tän'-nistri, S. bedeutet in Irland ein Gut, das man nur auf Lebenszeit besitzt und welches nicht auf seine Erben fällt; (gemeinlich besitzen dergleichen Güter die Kreis- hauptmänner, die sie durch Wahl in Besitz bekommen haben und daher nicht erblich sind.)

Tank, tänk, S. ein großes Wasserbehältniß, eine Cisterne, ein großes Wasserbecken, ein Zuber; auch ein kleiner Teich.

Tankard, tãnk'ãrd, S. eine Kanne oder ein Krug mit einem Deckel, zu starkem Getränk; (gewöhnlich sind die Tankards in vornehmen Wirthshäusern von Silber, sie halten ein Quart und werden nur Standespersonen mit Strongbeer, das ist stark Bier, gereicht).

Tanned, tãn'ned, part. adj. gegerbt; auch lohfarben.

a tanned Hide, eine gegerbte Haut.

Tanner, tãn'nõrr, S. ein Gerber, Lohgerber.

Tannery, tãn'nõrri, S. die Gerberey.

Tanning, tãn'ning, S. das Gerben, die Bereitung der Häute oder Felle in einer Grube mit Lohe und Wasser.

Tanpit, tãnn'pitt, S. eine Lohgrube, eine Lohgerbergrube.

Tanquam, tãnn'kwãmm, S. eine wohlverdiente Person auf einer Universität.

Tansy, tãnn'fi, S. eine wohlriechende Pflanze, Reinfarn, Wurmkraut; auch ein englisches Gericht von diesem Kraut. wild Tansy. Gänserich, Silberkraut.

Tantadlin-Tart, tãntãdd'lintãrt, S. Menschenkoth (in der Kunstsprache.)

Tantalism, tãnn'tãlissim, S. eine Marter die man einem macht, indem man ihm etwas weiset und wieder wegnimmt, falsche Hoffnung; (eine lebhaftere Vorstellung einer Person, welche unter den Martern einer solchen falschen Hoffnung oder platonischen Hölle liegt.)

to Tantalize, tu tãnn'tãleiss, v. a. einem (wie Tantalus, dessen Strafe darin bestand, daß er mitten unter den Früchten u. Wasser, davon er aber nichts berühren durfte, verhungerte und verdurstete) das Maul wässerig machen, ihn veriren, bey der Nase herumführen, ihm Hoffnung machen und ihn hernach betrügen; ihn mit angenehmen Dingen, die er aber nicht erreichen oder erlangen kann, martern.

Tantalized, tãnn'tãleiss'd, part. adj. dem man eine Lust zu etwas erwecket und ihm solche hernach zu Wasser gemacht hat.

Tantalizer, tãnn'tãleissõrr, S. der einen bey der Nase herumführt, mit vergeblicher Hoffnung äffet.

Tantalizing, tãnn'tãleissing, S. das Veriren, das vergebliche Hoffnung machen, das Aufhalten, das Nasen-drehen.

Tantamount, tãnt'ãmaunt, S. gleiches Werthes, ein Equivalent.

Tantivy, tãntiwv'i, adv. mit großer Eile, mit mehr als gewöhnlicher Eile. to ride tantivy, in vollem Lauf, mit verhängtem Zügel reiten, spornstreichen.

a Tantivy, a tãntiwv'i, S. 1) ein Rennthier.

2) ein Geistlicher, der immer von einem Ort zum andern fortrutschet, der immer höher steigen will.

Tantling, tãnt'ling, S. eine Person die sich auf ein Vergnügen Rechnung macht, das sie nicht erreichen kann.

Tantrums, tãnn'tromms, S. Zorn, Eifer, üble Laune.

Madam was in her Tantrums, Madame war im Zorn, im Eifer, übler Laune.

Tantwivy, tãntwivv'i, adv. away they went tantwivy, forteilten sie in vollem Lauf; (wie Tantivy.)

(Tantwivy oder Tantivy, war der Schall des Jagdhorns in vollem Geschrey, oder der des Posthorns)

to Tap, tu tãpp, v. a. 1) leicht berühren, einen sanften Schlag geben, sanft auf die Schulter klopfen, ein wenig zupfen.

2) ein Faß anstecken, anzapfen.

3) einen Kreis um etwas machen, in der Runde herumschneiden, einen Baum (um die Wurzel her) umgraben.

4) schreyen, wie ein Kaninchen oder wie ein Hase, trommeln, wie ein Hase in der Brunstzeit.

5) to tap a Girl, der erste seyn der ein Mädchen verführet, der erste Verführer.

6) to tap a Guinea, eine Guinea wechseln oder wechseln lassen.

7) to tap any one on the Shoulder, einen auf die Schulter klopfen, wie die Gerichtsdiener zu thun pflegen, wenn sie jemand in Verhaft nehmen.

Tap, tãpp, S. 1) ein sanfter Schlag. 2) eine Röhre oder Zapfen, wodurch das Getränk aus einem Faß gelassen wird.

3) a Tap on the Shoulder, ein Arrest, die Verhaftnehmung.

Tappers sind Gerichtsbediente.

Tap-house, tãpp'haus, S. eine Schenke, Bierschenke.

Tapasant, tãppãs'sãnt, adj. bey den Jägern, laurend, verborgen liegend, wie das Wild zu thun pflegt.

Tape, tãhp, S. ein schmales Band, Zwiirband.

Tape bedeutet auch in der Kunstsprache Braantwein oder irgend ein geistiges Getränk, als red or white Tape.

Taper, tãh-põrr, S. eine Wachskerze, ein Licht; auch ein Wachsstock.

Taper, tãh-põrr, adj. langrund und oben spitzig zu, regelmäßig von unten nach oben zu gespißt, pyramidenförmig, kegelförmig.

taper-bored sagt man von einer Kanone wenn sie nach der Mündung weiter als nach hinten zu ist.

to Taper, tu tãh-põrr, v. n. spitzig am Ende oder nach oben zu laufen, allmählig spitziger oder schmaler werden.

Taper } wird von einem Stück Bau-
or } holze gesagt, wenn es an

Tapering, } einem Ende breit und all-
mählig nach dem andern schmaler ist.

Tapestry, } tãps-tri, S. Tuch oder
or } Zeug in welchem regelmäßige

Tapistry, } Figuren gewebt sind, Tape-
zerey, Tapetenwerk; auch im Engli-
schen Tapestry-hanging.

Tapet, tãp-et, S. mit Figuren geweb-
ter Zeug, eine Tapete; auch ein Tep-
pich.

Taplash, tãpp-lãsch, S. schlechter Trank,
dickes und schlechtes Bier.

Tapped, tãpp'd, part. adj. angezapft,
angesteckt, (ein Faß.)

Tapping, tãp-ping, S. 1) das Anza-
pfen, das Anstecken eines Faßes, das
Zapfen, Abzapfen des Getränkes. 2)
das Bohren eines Loches in die Rinde
eines Baumes, um den Saft heraus-
zulassen. 3) in der Chirurgie das Oeff-
nen der Haut und Abzapfen des Was-
sers bey der Wassersucht.

Tap-root, tãpp-rũht, S. der Haupt-
zweig oder Hauptstamm von der Wur-
zel.

Tapster, tãpp-stõrr, S. der Zapfer,
der das Bier aus dem Keller holet.

the Oath of a Lover is no stronger
than the Word of a Tapster, they
are both the Confirmers of false
Reckonings. Shakespear.

Taptoo, tãpp-tũh, } S. der Zapfen-
or } streich oder die Re-

Taptow, tãpp-to, } traite, wenn sich
die Soldaten des Abends in ihre Quar-
tiere begeben sollen. Es ist gleichfalls
das Signal, daß die Marketender das
Faß zumachen und kein Getränke mehr
verkaufen.

the Devil's Taptoo, das Stampfen
mit dem Fuße gegen den Fußboden.

Tapijerete, tãppid-schirih, S. ein
amerikanisches Thier, welches die Por-
tugiesen Anta nennen; es ist von der
Größe eines jungen Kalbes, und na-
het sich in der Gestalt einem Schweine.

Tar, tãr, S. Theer, flüssiges Schiffspech.

Tar, tãr, S. ein Matrose, ein schmutz-
ger Schiffknecht, der ganz von Theer
besudelt ist; auch Jack-Tar; (man
nennt die Schiffleute oder Matrosen
nur aus Verachtung Tar.)

to Tar, tu tãr, v. a. 1) mit Theer
bestreichen, verpichen. 2) verireu,
plagen, quälen. 3) zornig machen,
zum Zorn reizen.

Taradiddle, tãrrãdid-dl, S. ein Mär-
chen, eine Unwahrheit, eine Lüge.

Tarand, tãr-rãnd, S. ein zottiger
Hirschochs in Lappland.

Tarantula, tãrãnn-tschulã, S. eine
Art Spinnen in Italien, besonders
in Calabrien, deren Stich die Leute
tanzend macht; (dieses sagt Bailey.)
Nach Johnson, Walker &c. ist es ein
Insect, dessen Biß oder Stich nur durch
Musik zu heilen ist. Nach Chamber
ist es ein giftiges Insect, dessen Gift
von so wunderbarer Wirkung ist, daß
wer von ihm gestochen wird, alsbald
in die äußerste Gefahr gerãth; der Biß
giebt den Namen zu einer neuen Krank-
heit, Tarantismus genannt.

Tarantismus, tãrãnti-s-moß, S. eine
Krankheit die von dem Stiche einer
Tarantula herrührt; der Stich ver-
ursacht einen Schmerz wie ein Blei-
nenstich, in wenig Stunden hernach
empfindet der Patient eine Erstarrung
oder Betäubung, fällt dann in eine
tiefe Traurigkeit, athmet schwer, sein
Puls wird schwach, endlich verliert
er alle Empfindung und stirbt.

Tardation, tãrdãh-sch'n, S. die Ver-
zögerung, das Aufschleichen.

Tardigradous, tãr-digrãdoß, adj.
langsam gehend, schleichend, langsam
bewegend.

Tardily, tãr-dili, adv. auf eine lang-
same träge Art, auf eine verdrossene
Weise.

Tardiness, tãr-dineß, S. die Langsam-
keit, Trägheit, Verdrossenheit.

Tardity, tãr-diti, S. die Langsamkeit,
Mangel an Schnelligkeit.

Tardy, tãr-di, adj. 1) langsam,
nicht schnell oder nicht geschwind. 2)

- verdrossen, schläfrig, unwillig etwas zu thun oder sich zu bewegen. 3) zaudernd, langsam, spät, langweilig. 4) unvorsichtig, unachtsam, unbehutsam. 5) strafbar, beleidigend; (dieses sowohl wie das vorherige No. 4. nur in der niedern Sprechart.)
- to Tardy, tu tår':di, v. a. verzögern, aufschieben, verhindern.
- Tåre, tåhr, S. ein Unkraut das unter dem Getreide wächst, Solch.
- Tåre, tåhr, S. eine Art Frucht, Biecke.
- Tåre, tåhr, S. die Tara, oder der Abgang am Gewicht oder Werth.
- Tåre, tåhr, S. Flachs zum Spinnen.
- Tåre, tåhr, zerrete, zerriß; das Präteritum von to Tear.
- Tårge, tårdsch, }
or } S.
- Tårget, tår':dschett oder tår':gkett, }
eine Tartsche, eine Art eines Schildes
dergleichen an dem linken Arm getra-
gen wird.
- Targetiër, tårdschettih'r, S. einer mit einer Tartsche, mit einem Schild bewaffnet.
- Tår gum, tår':ghomm, S. die chaldäische Auslegung über den Pentateuchum.
- Tårif or Tåriff, tår':iff, S. die Schätzung was jede Waare gelten oder verzollen soll, ein Zollregister, ein Tarif; ein Handlungsdocument.
- Tårn, tårn, S. ein Morast, Sumpf, Pfuhl; auch ein Moor.
- to Tårnish, tu tår':nisch, v. a. besudeln, beschmutzen, nicht glänzend machen.
- to Tårnish, tu tår':nisch, v. n. verschießen, den Glanz verlieren, bleich werden.
- Tårnished, tår':nisch'd, part. adj. besudelt, beschmutzet, das bleich, verschoffen ist, keinen Glanz mehr hat, das verdunkelt ist.
- Tarpawling, tårpahl':ing, S. 1) großes Tuch von Hanf, mit Theer beschmieret, starke bepichte Schiffsleinwand.
2) ein gemeiner Matrose oder Schiffsknecht; (in Verachtung.)
- Tår race siehe Terrace.
- Tårragon, tår':råghann, S. Schlangenkraut, wilder Bertram, Felddragun.
- Tårras siehe Terrass.
- Tårred, tår'r'd, part. adj. mit Theer bestrichen, bepicht.
- Tårriance, tår':riåns, S. Verzögerung, Aufenthalt, Aufschub.
- Tårrier, tår':riõrr, S. 1) eine Art kleiner Hunde, welche den Fuchs oder die Otter aus der Höle jagt, ein Dachshund. 2) einer der zögert, der sich verweilet, lang aufhält, wartet.
- Tarring and Feathering, eine Strafe, welche, wegen überführter Untreue und Ungehorsam gegen die Gesetze, zu Boston in Amerika üblich ist. Dergleichen Verbrecher werden nackt ausgezogen, über und über mit Theer bestrichen und sodann in einen Orkost, der voll Federn ist, gesteckt.
- to Tårry, tu tår':ri, v. n. 1) aufhalten, an einem Ort bleiben, sich verweilen, verziehen.
2) zaudern, langsam im Kommen seyn, lange außen bleiben.
3) warten, dableiben bis man kommt.
- tarry ye here for us until we come again, — wartet ihr hier etc.
- to Tårry, tu tår':ri, v. a. warten, worauf warten, bleiben.
- he tarried (or tarry'd) too long for me, er blieb mir zu lange, zauderte zu lange.
- Tårrying, tår':riing, S. das Zaudern, Warten, Bleiben.
- Tårse, tår's, S. das männliche Glied.
- Tårsel, tår':sil, S. eine Art eines Falken oder Habichts.
- Tårsus, tår':soß, S. die Fußwurzel, das vorderste Theil vom Fuß; die Engländer nennen es auch the Instep, das ist der obere Theil des Unterfußes.
- Tår't, tår't, adj. 1) herb, stark, streng, sauer, scharf von Geschmack.
2) streng, ernsthaft, heftig.
3) vorwichtig.
- Tår't, tår't, S. eine Torte, Pastete; an Apple-Tart, eine Apfeltorte.
- Tår'tane, tår':tån, S. ein Schiff, eine Barke welche vornehmlich zum Fischen gebraucht wird; sie sind häufig im mitteländischen Meere im Gebrauche, haben weder erhabene Hinter, noch Vordertheile, führen nur einen Hauptmast und ihre Segel sind dreieckig.
- Tår'tar, tår':tår, S. 1) die Hölle; ein Wort dessen sich die alten Poeten bedienen, ist jetzt in dieser Bedeutung wenig gebräuchlich.
2) der Weinstein, welcher sich in den Weinsässern ansetzt.
3) ein Tartar; (eine Nation dieses Namens.)

4) to catch a Tartar, einen von größerer Macht, Stärke oder Fähigkeiten angreifen.

5) Tartar bedeutet auch einen im Spiel sehr erfahrenen oder geschickten Mensch. he is a Tartar at Billards, er ist sehr geschickt auf dem Billiard.

Tartarean, tãrtãh' : riãn, } adj. höllisch.

or
Tartarine, tãr' : tãrin, }
Tartareous, tãrtãh' : riõß, adj. 1) aus Tartar oder Weinstein bestehend.

2) höllisch, zum Tartaro oder höllischen Abgrunde gehörig.

to Tartarize oder Tartarise, tu tãr' : tãreiß, v. a. mit Weinstein anmachen, mit Weinstein sättigen, tränken, schwängern.

Tartarising, tãr' : tãreißing, S. das Reinigen, Läutern, Erhöhen.

Tartarous, tãr' : tãroß, adj. Weinstein enthaltend, aus Weinstein bestehend.

Tartly, tãrt' : li, adv. 1) scharf, streng, herb, säuerlich. 2) scharf, spitzig, beißend, streng, ernstlich, mit Strenge. 3) mit einem saueren Blick, empfindlichen Blick.

Tartness, tãrt' : neß, S. 1) Schärfe, Säure, die Eigenschaft der Säure, die Unzeitigkeit eines Obstes, herbe, strenge Beschaffenheit.

2) die verdrießliche, mürrische Miene, das Sauersehen.

3) die empfindliche, spitzfindige Rede.

Tartre, tãr' : tãrr, S. Weinstein, wie Tartar.

Tash, tãsch, S. die Spitze eines Nestels.

Task, tãst, S. 1) ein auferlegtes Tagewerk, eine Sache oder Verrichtung die einem zu vollziehen obliegt, eine gewisse gesetzte und vorgeschriebene Arbeit.

2) ein Geschäft, ein anvertrautes Geschäft, ein Amt.

3) to take a Task, tadeln, verweisen, einen Verweis geben.

to Task, tu tãst, v. a. ein gewisses Tagewerk (Geschäfte) setzen oder bestimmen, einem etwas zu verrichten auflegen, belästigen, womit beschweren, beladen.

— divert thy Thoughts at Home, there task thy Maids and exercise the Loom, — gieb deinen Mädchen Arbeit auf ic. Dryden.

Tasker, tãst' : òrr,

or

Task-master, tãst' : mãhstõrr, } S. ein Arbeitsmeister, Werkmeister, der jedem sein Tagewerk aufgiebt; auch ein Zuchtmeister der Tagewerke auferlegt oder befiehlt.

Tasking, tãst' : ing, S. das Auferlegen oder Befehlen des Tagewerks.

Tass, tãß, S. das Theil vom Küras, welches die Schenkel bedeckt.

Tassel, tãs' : sel, S. 1) eine Frange oder Franzquaste, woran man sich mit der Hand halten kann; eine zum Zierrath gereichende aus Seide, Gold oder Silber gefertigte Troddel oder Franze, eine Dölle.

2) ein Blattwender, (Stückchen Pergament) das gezeichnete geschwind zu finden.

3) ein Terzel, (Männlein eines Falken, Sperbers, Meeradlers ic.) dieses auch Tassel-Hawk.

Tassel, tãs' : sel, S. eine Pflanze, Garzendistel, Weberkraut; wie Tazel.

Tasselled, tãs' : sell'd, adj. mit Franzen, Troddeln, Quasten ic. gezieret.

Tasses, tãs' : ses, S. plur. Schutzvasen oder Harnische für die Schenkel.

Tastable, tãhst' : äbl', adj. schmackhaft, was man schmecken kann, was zu schmecken ist.

to Taste, tu tãhst, v. a. 1) durch den Gaumen empfinden oder unterscheiden, schmecken.

2) mit dem Munde kosten, versuchen.

3) erst etwas versuchen oder probiren.

4) Vergnügen davon erhalten.

5) fühlen, Empfindung, Begriff von etwas haben.

6) einen idealischen Geschmack woran finden, etwas billigen, Beyfall geben.

to Taste, tu tãhst, v. n. 1) mit dem Munde kosten, essen.

of this Tree we may not taste nor touch, von diesem Baum dürfen wir nicht essen, auch dürfen wir ihn nicht berühren. Milton.

2) Geschmack haben. auf den Gaumen eine besondere Empfindung hervorbringen.

when the Mouth is out of Taste, it makes Things taste bitter, wenn man keinen Geschmack im Munde hat, so schmeckt einem alles bitter.

3) etwas mit Verstand unterscheiden.

4) von einem Character eingenommen seyn, Geschmack daran haben.

- 5) den Geschmack von irgend einer Sache versuchen.
 6) Begriff, Empfindung wovon haben.
 7) Vergnügen woran finden, sich woran vergnügen.
 8) sparsam genießen.
Taste, tåhst, S. 1) das Schmecken, der Geschmack.
 2) der Sinn, wodurch der Geschmack von etwas auf dem Gaumen empfunden wird, der Geschmack.
 3) die Fähigkeit, durch die Sinne zu empfinden.
 4) die Empfindung, welche alle in den Mund genommene Dinge der Zunge geben, der Geschmack.
 5) der Geschmack oder die Entscheidung vermittelt des Verstandes, idealischer Begriff von etwas.
to have a nice Taste, von einem zärtlichen, feinen Geschmack seyn, von feinem Begriff seyn.
how ill a Taste for Wit and Sense prevails in the World, welcher schlechte Geschmack für Witz und Verstand herrscht &c.
 6) ein Versuch, eine Probe.
 7) eine zur Probe gegebene geringe Portion.
they thought it not safe to resolve till they had a Taste of the People's Inclination, — bis sie einen Vor-schmack oder eine Probe von den Gesinnungen des Volks hatten.
Tasted, tåhst'ed, part. adj. gekostet, versucht, einen besondern Geschmack habend.
well-tasted, schmackhaft.
ill-tasted, ungeschmackt oder unschmackhaft, von schlechtem Geschmack.
Tasteful, tåhst'full, adj. schmackhaft, wohl-schmeckend.
Tasteless, tåhst'less, adj. 1) schmacklos, keinen Geschmack empfindend. 2) keinen Geschmack oder kein Vermögen habend den Gaumen zu reizen, schmacklos. 3) kein Vermögen habend Vergnügen zu geben, abgeschmackt. 4) keinen Geschmack an Wissenschaften habend, dem es an idealischem Geschmack fehlt.
Tastelessness, tåhst'lessness, S. die Schmacklosigkeit, der Mangel an Geschmack, Mangel an Empfindung des Geschmacks, Mangel an idealischem Geschmack.
Taster, tåhst'orr, S. 1) einer der die erste Probe von den Speisen nimmt,

- der etwas zuerst kostet, ein Credenzier.
 2) ein Schnapsglas.
a Brandy Taster, ein Zechbruder.
Tasting, tåhst'ing, S. der Sinn, wodurch wir den Geschmack unterscheiden, das Schmecken, Kosten.
Tat, tått, 3. B. tit for tat, ein Ding von gleichem Werthe, ein Equivalent.
Tat or Tata, tått, tåt'tå, S. 1) der Name mit dem die kleinen Kinder den Vater zuerst zu nennen pflegen.
 2) das Führband, Leitband der kleinen Kinder.
Tatch, tåtsch, S. ein Hafe, eine Schnalle; (ein veraltetes Wort.)
Tatler, tått'lörr, S. eine Uhr; auch Tattler.
Tatmonger, tått'monglörr, S. einer der falsche Würfel gebraucht.
Tats, tått's, S. falsche Würfel.
to Tatter, tu tåt'törr, v. a. zerreißen, zerlumpen.
Tatter, tåt'törr, S. ein alter zerrissener Lump.
Tatterdemalion, tåttörrdimåll'jonn, S. 1) ein zerlumpter Kerl, ein Lumpenhund. 2) ein Halunke. 3) ein Bettlersmantel.
Tattered, tåt'törr'd, part. adj. zer-rissen, zerlumpt und abgerissen.
Tattering a Kip, ein Kalb zu zerreißen, einem die Augen blenden; (Sprache der Accisebedienten.)
to Tattle, tu tåt'tl', v. n. plaudern, unnützes Zeug schwätzen, viele Worte gebrauchen und wenig damit sagen, flatschen.
Tattle, tåt'tl', S. das Geplauder, Geschwätze, unnützes Geschwätz.
Tattler, tåt'tl'örr, S. ein Schwätzer, ein unnützer Plauderer.
Tattling, tåt'tl'ing, S. das Plaudern.
Tattoo, tåttuh', S. der Zapfenstreich, der Trommelschlag des Abends für den Soldaten ins Quartier zu gehen, im Lager der Retraitschlag; wie Taptoo.
Tauary, tah'dri, adj. lächerlich gekleidet, wie ein Comödiant, schön, buntfarbig herausgeputzt.
Tavern, tåw'örrn, S. eine Weinstenke, Weinhaus, ein Weinkeller.
Taverner, tåw'örrnörr,
Tavernkeeper, tåw'örrnkibpörr, S.
Tavernman, tåw'örrnmånn, ein Weinschenker, der einen Weinkeller, eine Weinstenke hält.
Taught, tåht, das Präterit. und Partic. pass. von to Teach, lehrte, gelehrt.
Taught,

Taught, or Tau't or Tight, bedeutet in der Schiffersprache soviel als steif, stramm oder fest. Die Schiffer sagen: let taught the Shrouds, the Stays, or any other Ropes, when they are too slack and loose, ziehe das Band, tau, das Stag oder irgend ein anderes Tau steif oder stramm an, wenn sie zu schlaff sind.

to Taunt, tu tãnt, v. a. 1) einen schimpfen; auf ihn sticheln, schmähen, lächerlich machen, mit Uebermuth, mit Verachtung behandeln. 2) tadeln, Vorwürfe machen, schelten, verweisen, mit Tadel erwähnen.

Taunt, tãnt, S. eine Beleidigung mit Worten oder Handlungen, eine Ver-spottung, Beschimpfung; auch ein empfindlicher Scherz.

Taunt, tãnt, adj. sehr hoch, sehr groß.

Taunted, tãnt'ed, part. adj. beschimpfet, beleidiget, verspottet, getadelt ic.

Taunter, tãnt'orr, S. ein Stichler, Schimpfer, Verspotter, Beleidiger.

Taunting, tãnt'ing, S. das Schimpfen; in fernerer Bedeutung siehe to Taunt.

Tauntingly, tãnt'ingli, adv. auf eine anzügliche, schimpfliche Weise, spöttischer Weise, mit ungesitteter Begegnung, mit Vorwurf, mit Verweis.

Tauntiness, tãnt'iness, S. die beißende, hochmüthige, schmähende, spöttische Art.

Tauntmasted, tãnt'mãsted, adj. ein Schifferterminus, wenn die Mast eines Schiffes zu hoch oder zu groß in Verhältniß des übrigen sind, so sagen die Matrosen she is tauntmasted.

Tauricornus, tabrikarr'noß, adj. das Hörner hat wie ein Stier.

Taurus, tah'roß oder tau'roß, S. in der Astronomie der Stier, eines der 12 Zeichen des Thierkreises.

Taurus bedeutet auch nach einigen alten Gebräuchen einen Ehemann.

Tautological, tabtolad'odschikãll, adj. dieselbe Sache wiederholend, voller unangenehmen Wiederholungen.

to Tautologize, tu tabtall'odscheiß, v. a. eine Sache auf eine unangenehme Weise wiederholen; auch Tautolize.

Tautologist, tabtal'lodschist, S. einer der etwas auf eine unangenehme Art wiederholet.

Tautology, tabtal'lodschist, S. die Wiederholung derselben Worte, oder

derselben Sinn in verschiedenen Worten; die unnütze Wiederholung eines Wortes.

to Táw, tu tab, v. a. weiß Leder bereiten (gemeiniglich Alaunleder genannt; zum Unterschiede von Lohleder) gerben, weiß gerben.

Táw, tab, S. 1) ein Schnellkugelschen womit die Schulknaben oder Kinder spielen; (sind gewöhnlich von Marmor).

2) das Spiel mit solchen Kugelschen.

3) eine Art Drohung; als

I'll be one of your Taw presently, wartet, ich will gleich mit euch spielen!

Táwdriness, tab'driness, S. eine gezwungene lächerliche Herausputzung, Glitterstaat, prahlender Staat ohne alle Zierde.

Táwdry, tab'dri, adj. auf eine gemessene oder geringe Art in die Augen fallend, oder glänzend ohne große Kosten, fein ohne Anmuth, prächtig ohne Reiz oder ohne Schönheit; (es wird sowohl von den Dingen als von den Personen die sie tragen gebraucht) prächtig mit Treppen oder Borden besetzt, bunt-scheckig herausstaffirt.

Táwdry, tab'dri, S. 1) eine geringe, unbedeutende Zierde. 2) eine Schlumpe.

Táwed, tab'd, part. adj. 1) weiß gegerbt. 2) geschlagen.

Táwer, tab'orr, S. ein Weißgerber.

Táwing, tab'ing, S. das Weißäerben oder das Weißbereiten der Schaf-Lämmer- und Ziegenfelle.

Táwniness, tab'niness, S. die schwarzbraune Eigenschaft, der Sonnenbrand.

Táwny, tab'ni, adj. lohfarb, gelb, von der Sonne verbrannt; auch schwarzbraun.

Tax, tácks oder táx, S. 1) ein Impost, eine Steuer, eine Auflage, Schakung, Accise. 2) Beschuldigung, Tadel.

to Tax, tu tácks, v. a. 1) mit Imposten beladen, Steuern auflegen, taxiren, schätzen. 2) tadeln, beschuldigen. 3) jemand taxiren, beurtheilen.

Taxable, tácks'ãbl', adj. was man taxiren kann, worauf man Impost legen kann, den Schakungen unterworfen.

Taxation, tácks'ãh'sch'n, S. 1) die Beschwerde mit Impost, die Schakung, die Steuer, Accise ic.

2) Beschuldigung, Bezüchtigung, Verläumdung.

3) die Schätzung einer Sache, das Taxiren.
 Taxed, tãk'sd, part. adj. geschätzt; siehe ferner das Verbum.
 Taxer, tãk's-õrr, S. 1) ein Schätzer, Taxator. 2) einer der die Taxen, Auflagen, Steuern etc. bestimmt. 3) einer der über die Taxe, Maß und Gewicht gesetzt ist.
 Taxing, tãk's-ing, S. das Schätzen, Taxiren.
 Tayl, siehe Tail.
 Tayl-drawers, tãhl'-drãhõrrs, S. Diebe, die den Herrn die Degen von der Seite reißen.
 he drew the Cull's Tayl rumly, er riß dem Herrn den Degen ganz geschickt von der Seite.
 Taylor, tãh'-lorr, S. ein Schneider.
 nine Taylors make a Man, neun Schneider machen einen Mann, oder stehen für einen Mann.
 nine Taylors having been robbed by one Man.
 Taylors-goose, tãh'-lorrsguhs, S. ein Platteisen womit die Schneider die Näthe glatt bügeln, Bügeleisen.
 Tazel, tãß'-sel, S. Gartendistel, Weiberkraut; wie Tassel.
 Tèa, tih, S. die Theepflanze aus China und Japan, von deren getrockneten Blättern der Theetränk gemacht wird.
 a Tea-spoon, ein Theelöffel.
 a Tea-pot, ein Theetopf.
 a Tea-Voider, ein Nachtgeschirr, Kammertopf; wie Chamber-pot.
 to Tèach, tu tihtsch, v. a. 1) unterrichten, lehren, unterweisen. 2) eine Lehre oder Kunst mittheilen, Worte zum Lernen aufgeben. 3) zeigen, darstellen, so daß es sich dem Gedächtniß einprägt. 4) sagen, Nachricht geben. 5) to teach one Wit, einem seine Thorheit und Einfalt benehmen. 6) to teach your Grandam to suck, seinen Vater lehren Kinder zeugen.
 to Tèach, tu tihtsch, v. n. das Amt eines Lehrers verrichten.
 Tèachable, tihtsch'-ãbl', adj. gelehrt, des Unterrichts fähig.
 Tèachableness, tihtsch'-ãbl'ness, S. die Gelehrigkeit, die Fähigkeit zu lehren oder gelehrt zu werden, der Wille etwas zu lernen.
 Tèachably, tihtsch'-ãbli, adv. gelehrt, ger Weise, auf eine gelehrige Art.

Tèacher, tihtsch'-õrr, S. 1) ein Lehrer, einer der Unterricht giebt. imperious with a Teacher's Air, Boastful he claims a Right to Wisdom's Chair, gebieterisch, mit der Mine eines Lehrers etc. 2) ein Prediger, einer der dem Volke Lehren giebt.
 Tèaching, tihtsch'-ing, S. das Lehren, Unterrichten, Unterweisen.
 Tèad or Tède, tihd, S. eine Fackel.
 Tèage, (tighk, S. ein verächtlicher or Tèague,) Name für einen Irländer.
 Tèagueland, Irland.
 Tèaguelanders, Irländer.
 Tèal, tihl, S. eine Art wilder Ente, eine Kriechente, graues Wasserentchen.
 Tèam, tihm, S. 1) eine Anzahl Pferde oder Ochsen, welche zusammen ein Fahrzeug ziehen, ein Gespann Pferde oder ein Gespann Ochsen, ein Zug. 2) jede Anzahl die in einer Linie vorüberziehet.
 a long Team of snowy Swans, eine lange Linie oder ein langer Zug schneeweißer Schwane.
 to Tèam, tu tihm, v. a. anspannen.
 Tèar, tihr, S. 1) das Wasser welches eine heftige Leidenschaft aus dem Auge presset, eine Thräne, Zähre. 2) eine jede Feuchtigkeits die in Tropfen tröpfelt.
 to Tèar, tu tãhr oder tehr, v. a. hat im Präterito tore, ehemals tare; im Part. Pass. torn. 1) in Stücken ziehen, zerreißen, durch heftiges Ziehen voneinander trennen. 2) zerfleischen, mit einem scharfspitzigen Ding zerreißen, schrammen. 3) brechen, aufbrechen, oder mit Gewalt mit wegreißen.
 as Torrents tear the Grounds, wie schnelle Ströme die Erde aufreißen und mit wegnehmen.
 4) mit Gewalt absondern, zerschmettern, zertrümmern.
 5) mit Gewalt ziehen, reißen, zerren.
 6) entreißen, plötzlich fortschleppen.
 the Hand of Fate has torn thee from me, die Hand des Schicksals hat dich mir entrißen.
 7) einen heftigen Riß thun.
 to Tèar, tu tehr, v. n. zornig seyn, aufgebracht seyn, rasen, wüthen, stürmischer Weise toben.

Tear,

Tear, tähr oder tehr, S. ein Riß, eine Spalte, ein Riß.

Tearer, tähr: rōrr, S. 1) ein Zerreißer. 2) einer der aufbrauset, wüthet, tobet.

Tearfalling, tähr: falling, adj. zärtlich, Thränen vergießend, thränend.

Tearful, tähr: full, adj. weinend, voll Thränen.

Tearing, tähr: ing, S. das Zerreißen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Tear.

Tearing, tähr: ing, adj. äußerst, heftig stark, sehr, überaus; (ein wenig gebräuchliches Wort.)

Tears, tihrs, S. plur. Thränen.

Tears of the Tankard, die Tropfen welche einem beym Trinken auf das Camisol oder auf die Weste fallen.

to Tease, tu tihß, v. a. 1) Woll oder Flachs kämmen, krämpeln, hecheln ic. 2) Euch krassen oder scheeren um die Knötchen eben oder gleich zu machen. 3) mit Ungestüm plagen, quälen, mit Unbescheidenheit vexiren, ärgern.

Teasel, tih: ßel, S. eine Pflanze, Gartendistel, Weberkraut; wie Tassel und Tazel.

Teaser, tih: ßōrr, S. ein Quäler, Plager, jedes das durch unaufhörliche Ueberlast plagt oder martert.

Teat, tih, S. 2) die Zitze eines Thieres. 2) ehemals die Brustwarze eines Frauenzimmers.

to Teaze, tu tihß, v. a. einen vexiren, plagen, abmatten, quälen, martern; wie to Tease.

Teazed, tihß'd, part. geplagt, gequälet, vexiret, gezupft, gekrämpelt ic.

Teazing, tihß: ing, S. das Plagen, Quälen, Vexiren, Ärgern ic.

Techily, tetsch: ili, adv. auf eine verdrießliche, mürrische, zänkische, wunderliche, eigensinnige Art; mit Unwillen.

Techiness, tetsch: iness, S. Unfreundlichkeit, Eigensinn, verdrießliche, mürrische Art und Geberdung, Unwille.

Technical, tech: nikall, adj. künstlich, zu den Künsten gehörig, nicht im allgemeinen Gebrauch, technisch.

in technical Words, in Kunstwörtern.

Technically, tech: nikalli, adv. auf eine kunstmäßige Weise.

Technology, tech: nall: odschi, S. die Beschreibung der Künste und Handwerker, die Technologie.

Techy, tetsch: i, adj. mürrisch, wunderlich, verdrießlich, grillenfängerisch, leicht zu erzürnen, eigensinnig.

Tectonick, tech: tann: ick, adj. zu dem Bau oder zur Baukunst gehörig, darin gegründet, mechanisch.

to Ted, tu tedd, v. a. frisch gemähetes Gras in Reihen streuen, Heu breiten.

Tedder, ted: dōrr, S. 1) ein Seil womit ein Pferd auf der Weide gebunden wird, damit es nicht weiter gehet als es darf, ein Spannsseil. 2) jedes, wodurch man wovon ab, oder zurück hält.

Ted or Teddy, ted: di, der abgekürzte Name von Edward, Eduard.

Teddy my Godson, eine Anrede an einen einfältigen Menschen.

Te Deum, ti tih: omm, S. das Te Deum laudamus, Herr Gott dich loben wir: der Lobgesang.

Tedious, tih: dioß oder tih: dischioß, adj. 1) durch langes Anhalten beschwerlich, lästig, unangenehm, verdrießlich.

2) beschwerlich, lästig durch Weitläufigkeit.

that I be not further tedious unto thee hear us of thy Clemency a few Words, auf daß ich aber dich nicht zu lange aufhalte bitte ich dich, du wollest uns kürzlich hören nach deiner Gelindigkeit.

3) langsam, langweilig, auch zuweilen ekelhaft.

Tediously, tih: dioßli oder tih: dschi: oßli, adv. auf eine beschwerliche, lästige, ermüdende, unangenehme, verdrießliche, langsame, langweilige Weise.

Tediousness, tih: dioßness, tih: dschi: oßness, S. die ermüdende, beschwerliche, lästige Eigenschaft; die Weitläufigkeit, Langsamkeit, Verdrießlichkeit, Langweiligkeit, die Ermüdung, die Unruhe.

Tèem, tihm, S. ein Gespann Ochsen; siehe Team.

to Tèem, tu tihm, v. n. 1) Junge gebären, Junge bringen.

2) schwanger seyn oder gehen, schweren Leibes seyn; (von Thieren) trächtig seyn.

3) voll seyn, beladen seyn, womit umgehen, den Kopf voll haben.

we live in a Nation where there is scarce a single Head that does not ~~them~~ with Politicks, — der nicht mit Poli-

Politik schwanger gehet, oder den Kopf davon voll hat.

to Tëem, tu tihm, v. a. 1) gebähren, hervorbringen, zur Wirkung bringen, darstellen.

2) ausgießen, ausschütten.

teem out the Remainder of the Ale into the Tankard &c. gieße das übrige Bier in den Krug &c.

Swift.

Tëemer, tihm' : örr, S. das gebährt, Junge bringet.

Tëemful, tihm' : fall, adj. 1) trüchtig, schwanger, fruchtbar machend. 2) bis an den Rand voll, überfüllt.

Tëeming, tihm' : ing, adj. fruchtbar, schwanger, trüchtig, heckend.

Tëeming, tihm' : ing, S. das Schwängern, das Befruchten, oder fruchtbar machen.

Tëemless, tihm' : less, adj. unfruchtbar, nicht fruchtbar, nicht zur Zeugung tüchtig.

Tëen, tihn, S. Kummer, Sorge; (veraltet).

to Tëen, tu tihn, v. a. erwecken, reizen, aufbringen, ärgern, böse machen.

Tëen, tihn, adj. zornig, böse.

Tëens, tihn's, S. die Jahre welche nach der Endigung gehen gerechnet werden, als dreyzehn, vierzehn, und ferner zwischen zwölf und zwanzig.

she is just entered into her Teens, sie ist so eben in ihr dreyzehntes Jahr getreten, gehet in ihr dreyzehntes Jahr.

Tëeth, tihth, S. plur. die Zähne, hat im Sing. Tooth.

to Tëeth, tu tihth, v. n. zähnen, Zähne bekommen oder kriegen.

Tëething, tihth' : ing, S. das Zähnen.

Tëgment, teg' : jument, S. eine Decke, Bedeckung, äußere Decke, oder der äußere Theil; (dieses Wort ist nur in der Anatomie oder in der Arzneykunde gebräuchlich.)

to Tëh-he, tu tih' : hi, v. n. sehr lachen, eine unverschämte Lache ausschlagen.

Tëil-tree, tihl' : tri, S. eine Linde; siehe Linden or Lime-tree.

Tëint, tint, S. Farbe, sofern sie an dem Körper sichtbar ist; der Pinselstrich, die mit dem Pinsel aufgelegte Farbe.

Tëirs oder Tëirce, ters, S. ein Weinsfaß welches 42 Gallons hält oder der dritte Theil von einer Pipe; siehe Tierce.

Tëize, tih's, S. to nap the Teize, ins geheim gepeitscht werden, eine geheime Züchtigung bekommen.

Telary, tell' : äri, S. Spinnengewebe.

Telescope, tel' : listohp, S. ein optisches Instrument, wodurch entfernte Gegenstände gesehen werden können, ein Vergrößerungsglas, Fernglas, ein Glas wodurch man nach den Sternen sieht.

Telescopic, tellistapp' : ikall, adj. zu dem Telescope, zum Fernglase gehörig, in der Entfernung sehend, oder in die Ferne sehend.

to Tell, tu tell, v. a. 1) reden, aussprechen, vorbringen, durch Worte ausdrücken.

2) etwas erzählen, hersagen.

3) sagen, belehren, unterrichten.

tell me how may I know him, unterrichte mich, wie ich ihn erkennen möge.

4) entdecken, sagen, verrathen.

they will tell it to the Inhabitants, sie werden es den Einwohnern des Landes sagen, entdecken oder verrathen.

5) zählen, rechnen.

a Child can tell twenty before it has any Idea of infinite, ein Kind kann zwanzig zählen &c.

6) Entschuldigungen, Ausflüchte machen.

never tell me, I take it much unkindly, entschuldige dich nur damit nicht, sage mir nur so was nicht &c.

to Tell, tu tell, v. n. 1) Nachricht davon geben, berichten, Bericht abstaten.

2) to tell on, wider jemand reden, et was wider jemand aussagen.

lest they should tell on us, damit sie nichts wider uns aussagen.

3) sagen oder vielmehr wissen.

I can tell, ich weiß es.

I can't tell, — 'tis more than I can tell, ich weiß nicht, es ist mir nicht bewußt, ich kann es nicht sagen.

Teller, tel' : lörr, S. 1) einer der et was sagt oder erzählt, ein Erzähler.

a Tale-Teller, ein Märchenträger, Ohrenbläser.

2) einer der zählt, etwas herrechnet.

3) a Teller ist ein Officiant in der Schatzkammer, deren viere sind; diese nehmen alle Gelder ein, und zahlen auch wieder aus; ein Cassierer.

Telling.

Telling, tel'-ling, S. das Sagen, Erzählen; auch das Zählen.

Tell-Tale, tell'-tähl, S. einer der boshafte Nachrichten ertheilt, ein Ohrenbläser; wie Tale-Teller.

to Tell-tale, tu tell'-tähl, v. n. plaudern, aus der Schule schwätzen, etwas verrathen.

Temerarious, temeräh'-riß, adj. 1) vermessen, unbesonnen, tollkühn, übereilt, voreilig, hitzig.

2) unachtsam, sorglos, unvorsichtig, unbehutsam, aufs gerathe wohl.

Temerity, timerr'-iti, S. die Vermessenheit, Tollkühnheit, Berwegenheit, unvernünftige Verachtung der Gefahr.

to Temper, tu temm'-pörr, v. a. 1) so vermischen, daß ein Theil das andere mildert oder mäßiget, mäßigen, mildern.

2) mehrere Dinge miteinander vermischen, durch die Vermischung formiren.

3) zu einer gehörigen Consistenz bringen.

4) gemäß machen, nach den Umständen einrichten.

5) in gehöriges Verhältniß bringen.

6) besänftigen, lindern, erweichen, beruhigen, befriedigen, schmeicheln oder lieblosen.

7) Metalle zu einem gewissen Grade der Härte bringen, härten.

8) regieren.

Temper, temm'-pörr, S. 1) gehörige Mischung entgegengesetzter Eigenschaften.

2) eine Mittelstraße; (in irgend einer Sache).

3) natürliche Beschaffenheit des Leibes oder des Gemüthes.

4) Gemüthsstand, Neigung des Gemüthes, Ruhe des Gemüthes, Mäßigung.

an even Temper, ein gesetztes, gleiches, unbewegtes Gemüth.

to keep one in Temper, einen auf einer guten Laune erhalten.

to be out of Temper, übel auf seyn, nicht recht aufgeräumt seyn.

5) der Zustand, in welchen die Metalle verfezt werden, vornehmlich in Ansehung der Härte.

Temperament, temm'-peräment, S. 1) die angebohrne natürliche Eigenschaft des menschlichen Leibes, die Natur so ein Mensch hat, das Leibesgemisch, der Zustand in Rücksicht auf die herr-

schende Beschaffenheit irgend einer Eigenschaft.

2) der mittlere Grad, die Mittelstraße, das Medium, gehörige Vermischung entgegengesetzter Ingredienzien. Das Mittel oder Maß und Weise so man in einem Dinge zu treffen sucht, die Mäßigung.

Temperamental, temperäment'-äll, adj. in der Verfassung, Beschaffenheit eines Dinges gegründet, einen Theil desselben ausmachend; in der Beschaffenheit des Körpers, des Gemüthes liegend.

Temperance, temm'-peräns, S. 1) Mäßigung (im Gegensatze der Schwelgerey im Essen oder Trinken,) Mäßigkeit.

2) Geduld, Ruhe des Gemüthes, Gelassenheit.

Temperate, temm'-peräht, adj. 1) in mäßigem Grade irgend einer Eigenschaft, nicht übermäßig; mäßig, z. E. nicht zu warm, nicht zu kalt, gemäßigt.

2) mäßig im Essen und Trinken.

3) frey von heftiger Leidenschaft.

Temperately, temm'-perähtli, adv. 1) auf eine mäßige, gemäßigte Art, nicht übermäßig.

2) ruhig, gelassen, stille ohne heftige Bewegung oder Leidenschaft.

3) ohne Schwelgerey, ohne Wollust.

Temperateness, temm'-perähtneß, S. 1) die gemäßigte Beschaffenheit, Mittelmäßigkeit.

2) die Ruhe, Stille, sowohl der Elemente als des Gemüthes, Gelassenheit.

Temperature, temm'-perätjur, S. 1) Beschaffenheit der Natur, Grad der Eigenschaft.

2) Mittelmäßigkeit, Mäßigung, gehörige Vergleichung zweyer entgegengesetzter Dinge.

3) Mäßigung, Gelassenheit, Befreyung von herrschender Leidenschaft.

Tempered, temm'-pörr'd, adj. gemäßigt.

Tempering, temm'-pering, S. das Mäßigen.

Tempest, temm'-pest, S. 1) die äußerste Heftigkeit des Windes; (die Namen, wornach der Wind zufolge seines stufenweisen Erheben genannt wird, scheinen zu seyn):

a Breeze, ein sanfter, gelinder Wind, ein kühles, frisches Lüftchen.

a Gale,

a Gale, ein frischer Wind; (stärker als Breeze).

a Gust, ein Windstoß.

a Storm, ein Sturm.

a Tempest, die äußerste Heftigkeit des Windes, das Toben des Windes, ein Ungewitter.

2) jeder Aufruhr, Aufstand, Heftigkeit des Gemüthes, jede heftige Bewegung.

to Tempest, tu temm'-pest, v. a. stürmisch, tobend machen, stürmen, beunruhigen wie durch ein Ungewitter.

Tempest-beaten, temm'-pestbiht'n, adj. zerschmettert, zertrümmert durch Sturm.

Tempest-toft, temm'-pesttaft, adj. durch Sturm hin und her geschleudert, durch Sturm verschlagen.

Tempestivity, tempestiw'-iti, S. die gelegne, rechte, bequeme Zeit, Schicklichkeit.

Tempestuous, tempes'-tschjuoff, adj. stürmisch, ungestüm.

Tempestuously, tempes'-tschjuoffli, adv. stürmischer, ungestümerweise.

Tempestuousness, tempes'-tschjuoffness, S. stürmische, ungestüme Beschaffenheit.

Templar, temm'-plär, S. ein Rechtsgelehrter, ein der Rechte Beflossener.

a Knight Templar, ein Tempelherr.

a Member of Templar's-Inn, ein Mitglied des Tempels oder Juristen-collegii zu London.

Temple, temm'-pl', S. 1) ein Tempel, ein dem Gottesdienste geweihter Ort.

2) der Tempel oder Templar's-Inn, das Juristencollegium zu London.

3) der Schlaf zwischen den Augen und Ohren.

4) ein zur Zierde dienendes Gebäude in einem Garten.

Temple-Pickling bedeutet einen Gerichtsdiener unter die Pumpe kriegen, der sich unterstehet seine Function in dem Tempel ausüben zu wollen.

Templet, temm'-plet, S. ein Balken in einem Gebäude.

Templies, temm'-pli's, S. eine Art von Kleinodien, so vornehme Damen vor Alters auf den Stirnen und Schläfen trugen.

Temporal, temm'-poräll, adj. 1) von der Zeit abgemessen, nicht ewig, zeitlich.

2) weltlich, nicht geistlich, nicht kirchlich.

3) nicht geistig.

4) das zu den Schläfen gehört.

Temporalities, der Plur. von Temporality.

Temporality, temporäll'-iti, } S. 1)

or Temporals, temm'-poräll, } das weltliche Einkommen der Geistlichen, nicht Kirchenrechte.

2) zeitliches Vermögen.

Temporally, temm'-porälli, adv. zeitlicher Weise, in Beziehung oder in Rücksicht auf dieses Leben.

Temporalness, temm'-porällness, S. die Zeitlichkeit, Vergänglichkeit, die weltliche Art.

Temporality, temm'-porällti, S. 1) die Weltlichen (zum Unterschiede von der Geistlichkeit). 2) weltliche Besitzungen oder Güter.

Temporaneous, temporäh'-nioß, adj. zeitlich, vergänglich.

Temporarineß, temm'-porärineß S. der Zustand zeitlich, nicht ewig zu seyn, nicht unaufhörliche Dauer, oder die Dauer nur auf eine Zeitlang.

Temporary, temm'-poräri, adj. was nur eine begrenzte Zeit dauert.

to Temporise, } tu temm'-poreiß, v. n.

or 1) verschieben, aufschle-

ben, verzögern. 2) sich in die Zeit und Umstände schicken, den Mantel nach dem Winde hängen.

3) nachgeben, sich nach einem richten, willfahren.

he will not temporize with my Entreaties, — nicht willfahren, nicht Gehör geben &c.

Temporizer, temm'-poreißörr, S. einer der sich nach Zeit, Gelegenheit und Umständen richtet, der den Mantel nach dem Winde hängt, einer der es mit beiden Parteyen hält, ein Wetterhahn.

Temporising or Temporizing, temm'-poreißing, S. 1) das Verschieben, Aufschieben, Verzögern.

2) das Schicken in Zeit und Umstände, das Temporisiren.

Temse-bread, tems'-bredd, } S.

or Temsed-bread, temm'-sedbredd, } ganz feines Brod, Brod aus Mehl, das feiner gebeutelt als gewöhnlich ist.

to Tempt, tu temt, v. a. 1) versuchen, in Versuchung führen, zum Bösen verleiten.

2) rei-

- 2) reizen, anreizen.
 3) auffordern, zu etwas ermahnen; (selten in dieser Bedeutung.)
 4) etwas versuchen, probiren, wagen.
Temptable, temm' : tábl', adj. der Versuchung ausgesetzt.
Temptation, temtáb' : sch'n, S. 1) die Versuchung, Verführung zum Uebel oder die Reizung zu etwas Bösem. 2) der Zustand, da man versucht oder verführt ist. 3) dasjenige, was dem Gemüthe als ein Bewegungsgrund zum Bösen angeboten wird, der Versuch.
Tempted, temt' : ed, part. adj. versucht u. siehe ferner to Tempt.
Tempter, temm' : tórr, S. ein Versucher, einer der zum Bösen reizet, verleitet; der höllische Anwalt zum Bösen.
Tempting, temt' : ing, S. das Versuchen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Tempt.
Temptingness, temt' : ingness, S. die Annehmlichkeit, Reizbarkeit einer Sache.
Temulency, temm' : julensi, S. Trunkenheit, Berauschung.
Temulent, temm' : julent, adj. trunken, berauscht.
Ten, tenn, adj. zehen, die Zahl 10, wodurch man Zahlen in neue Benennungen vervielfältiget.
Ten in the hundred, bedeutet einen Wucherer.
Ten-fold, tenn' : fohld, adj. zehnfaltig.
Tenable, tenn' : ábl', adj. was man gegen Widerspruch oder Widerstand behaupten kann, was man gegen den Angriff erhalten oder behaupten kann; auch was man halten kann, haltbar.
Tenacious, tináb' : schoß, adj. 1) hart anfassend, geneigt fest zu halten, nicht Willens gehen zu lassen. 2) behaltend, merkend; z. B. the Memory in some is very tenacious. 3) zusammenhängend, flebrig, zähe, zäh. 4) niedrig geizig, karg, zähe, filzig.
Tenaciously, tináb' : schoßli, adv. 1) mit einer Neigung zum Festhalten, zum Ankleben. 2) filziger, knickerischer Weise.
Tenaciousness, tináb' : schoßness, S. 1) der Unwille oder Widerwille etwas fahren zu lassen, etwas aufzugeben, abzutreten, gehen oder los zu lassen. 2) die Zähigkeit, Knickerey, Kargheit.

- Tenacity**, tináß' : iti, S. die Klebrigkeit, das zähe, flebrige Wesen, das Ankleben eines Dinges an das andere.
Tenaille, tináhl', S. im Festungsbau ein Zangenwerk, eine Art Außenwerk, das aus den Seiten der Bastionen und der Cortine, oder aus zweyen parallelen Seiten besteht.
Tenancy, tenn' : ánsi, S. der Besitz dessen was einem andern gehört auf eine gewisse Zeit, ein Haus oder dergleichen so man in Miete hat.
Tenant, tenn' : ánt, S. 1) einer der von dem andern gepachtet hat, einer der unter gewissen Bedingungen auf gewisse Zeit im Besitz dessen ist, was einem andern eigenthümlich zugehört, ein Miethsmann, ein Lehnsmann, ein Pächter.
I have been your Tenant and your Father's Tenant &c. ich bin euer und eures Vaters Lehnsmann oder Pächter gewesen u.
 2) einer der an irgend einem Orte wohnt, seinen beständigen Aufenthalt wo hat.
a Tenant at Will, einer, dessen Frau ihn gewöhnlich aus der Schenke oder aus dem Wirthshause holet.
to Tenant, tu tenn' : ánt, v. a. pachten, in Pacht haben, unter gewissen Bedingungen besitzen.
Tenantable, tenn' : ántábl', adj. was sich verpachten oder vermieten läßt, was man in Pacht oder zur Miete nehmen kann.
Tenantless, tenn' : ántless, adj. unbewohnt, ohne Besitzer, nicht in Besitz genommen.
Tenantsaw siehe Tenon.
Tench, tensch, S. eine Schleie; (ein Teichfisch.)
to Tend, tu tennd, v. a. 1) bewachen, als Beistand oder als Bertheidiger begleiten. 2) einen bedienen, warten, pflegen, begleiten. 3) to tend upon, seine Sorge auf etwas richten, aufmerksam worauf seyn.
to Tend, tu tennd, v. n. 1) sich nach einem gewissen Punkte oder Orte bewegen, darnach neigen. 2) zu einem gewissen Vorhaben gerichtet seyn, darnach streben oder zielen, dahin gehen, darzu dienen.
the Laws of our Religion tend to the universal Happiness of Mankind, die Geseze unserer Religion zwecken zu

zu der allgemeinen Glückseligkeit des menschlichen Geschlechtes ab.

3) beytragen, etwas wozu beytragen.
it tends perhaps to their Destruction,
es trägt vielleicht zu ihrem Verderben bey, oder gereicht vielleicht zc.

4) warten, abwarten, erwarten; (in dieser Bedeutung selten).

5) aufwarten, bedienen, wie ein Untergebener oder Bedienter seinem Herrn.

6) als etwas unzertrennliches begleiten, womit verknüpft oder verbunden seyn.

Tendance, tenn':däns, S. 1) die Erwartung, der Zustand der Erwartung.

2) die Aufwartung, das Bedienen.

3) die Sorgfalt, Pflege.

4) die Begleitung, das Gefolge.

Tendence, tenn':dens, } S. 1) die
or } Richtung,

Tendency, tenn':densi, } Neigung,
Zielung nach irgend einem Orte oder Gegenstande.

2) die Absicht, die Vereichung.

Tender, tenn':dörr, adj. 1) sanft, weich, leicht einzudrücken, nicht fest, nicht hart, zerbrechlich.

2) empfindsam, zärtlich, schwach.

3) weichlich, weibisch, zart.

4) mitleidig, für eines andern Wohl besorgt.

5) zärtlichen Leidenschaften unterworfen.

6) verliebt, wollüstig.

7) zärtliche Leidenschaften ausdrückend, zärtlich.

8) sorgfältig nicht zu schaden.

9) sanft, milde, nicht gern Schmerzen verursachend.

10) geneigt Schmerz zu geben, schmerzhaft.

11) jung, schwach.

the tender Age, das zarte Alter, die zarte Kindheit.

to Tender, tu tenn':dörr, v. a. 1) anbieten, zur Annahme vorschlagen, darstellen, darreichen.

2) achten, hochschätzen, lieben, werth halten.

as you tender your Life be gone. wenn euch euer Leben lieb ist so macht euch aus dem Staube.

Tender, tenn':dörr, S. 1) die Anerbietung, der Vorschlag zur Annahme.

2) die Achtung, gütige Theilnahme.

3) ein Aufwärter, eine Krankenwärterin.

4) eine Art kleiner Schiffe, die größern folgen, ihnen zu dienen.

Tendered, tenn':dörrred, part. pass. angeboten, dargereicht zc. siehe to Tender.

Tender-hearted, tendörrhært':ed, adj. weichherzig, mitleidig.

Tender-heartedness, tendörrhært':edness, S. die Weichherzigkeit, Mitleidigkeit.

Tendering, tenn':dörring, S. das Anbieten, das Darreichen.

Tenderling, tenn':dörrling, S. 1) die ersten Hörner eines Hirsches.

2) ein Zärtling, Weichling, einer der zu weichlich erzogen ist, ein Liebling.

Tenderly, tenn':dörrli adv. auf eine zärtliche, milde, sanftmüthige, gemächliche, sanfte, leutselige Art; ohne Strenge, zärtlich, herzlich.

Tenderness, tenn':dörrness, S. 1) die zarte Eigenschaft, des Eindrucks fähig nicht Härte.

2) die Weichlichkeit, der Zustand da man leicht zu verletzen ist, Schmerzhaftigkeit, unangenehme Empfindung.

3) die Fähigkeit zu den sanfteren Leidenschaften, die Zärtlichkeit, herzliche Liebe.

4) Angstlichkeit, Bekümmerniß für das Wohl seines Nebenmenschen.

5) ängstliche Sorgfalt, Bedenklichkeit, Vorsicht oder Behutsamkeit.

6) wachsame Sorgfalt.

Tenderness of Reputation, das Besorgtseyn um den guten Namen.

7) sanfte Gemüthsbewegungen des Ausdrucks.

Tender-pannel, tenn':dörr:pännell, S. ein zärtliches Geschöpf das sich vor dem geringsten Wind oder Regentropfen fürchtet.

Tending, tenn':ding, S. das Warten, Pflegen.

Tendinous, tenn':dinoß, adj. flechtig, voll Sehnen, Flecken oder Sehnen enthaltend, daraus bestehend.

Tendon, tenn':don, S. eine Flechse, Sehne oder Sehne.

Tendred or Tendered, tenn':dörr'd, das Partic. von to Tender, welches siehe.

Tendrill, tenn':drill, S. ein junger Zweig, Gabel an Weinreben oder andern sich rankenden Pflanzen, eine Ranke.

Tenebrae, tenn' ebbri, } S. Vapisti-
or sche Met.
Tenebres, tenn' ebbress, } ten; (die
sich mit Tenebrae anfangen).
Tenebricose, tineb' rikohs, } adj.
Tenebrious, tinih' brioss, } dunkel,
Tenebrous, tenn' ibraß, } finster,
trübe.
Tenebroseness, tennibrohs' ness, }
or S.
Tenebrosity, tennibraß' iti, }
die Dunkelheit, Finsterniß, Dämme-
rung.
Tenement, tenn' iment, S. eine Wie-
the, eine Pacht; dasjenige was ein
Lehnsmann oder Pächter unter ge-
wissen Bedingungen in Besitz hat.
Tenent, siehe Tenet.
Tenerity, tennerr' iti, S. die Zärtlich-
keit, die Zartheit einer Pflanze.
Tenesmus, tineß' moss, S. der Stuhl-
zwang, die Hartleibigkeit.
Tenet, tenn' et, S. eine Meynung,
Lehre, ein Satz, ein Grundsatz nach
welchem man handelt.
Tennet, ten' nett, S. die Hyacinthen-
farbe, (in der Wappenkunst.)
Tennis, ten' nis, S. ein Spiel, bey
welchem ein Ball mit einer Raquete
geschlagen oder getrieben wird.
Tennis-Ball, der Ball im Ballspiel.
Tennis-Play, das eigentliche Ballspiel.
Tennis-Court, das Ballhaus.
to Tennis, tu ten' nis, v. a. wie einen
Ball treiben; (sehr selten.)
Tenon, tenn' onn, S. das Loch, die
Kerbe, der Einschnitt oder die Fuge an
einem Balken, einen andern darein zu
legen; auch Tenon-Saw.
Tenor, } ten' norr, S. 1) der genaue
or Zusammenhang, (einer Rede,
Tenour, } Schrift ic.) genaue Verbin-
dung, die gehörige Folge, die Ordnung,
Reihe. 2) der Inhalt einer Sache,
der enthaltene Sinn, der allgemeine
Endzweck, die Absicht. 3) ein Ton
oder eine Stimme in der Musik, der
Tenor.
Tense, tenns, adj. gespannt, steif.
Tense, tenns, S. ein Tempus, in der
Grammatik.
Tenseness, tenns' ness, S. die Span-
nung, Straffheit; (im Gegensatz der
Schlaffheit.)
Tensible, tenn' sibl', adj. was sich
ausstrecken, spannen läßt.
Tensibleness, tenn' sibl' ness, S. die
Fähigkeit sich ausstrecken zu lassen.
Zweyter Theil.

Tensile, tenn' sill, adj. der Ausdeh-
nung, Ausstreckung fähig.
Tension, tenn' sch'n, S. 1) das
Spannen, Ausspannen, Ausstrecken.
2) die Spannung oder der Zustand aus-
gespannt oder ausgestreckt zu seyn.
Tensive, tenn' siww, adj. spannend,
ausdehnend, ausgespannt, ausgedeh-
net.
Tensors, siehe Tenters.
Tensure, tenn' schuhr, S. 1) das
Spannen, Ausspannen, Ausdehnen,
Ausstrecken.
2) der Zustand ausgedehnt, ausge-
streckt oder gespannt zu seyn, die Span-
nung.
Tent, tennt, S. 1) ein Zelt, das der
Soldat mit zu Felde nimmt.
2) eine Wohnung auf eine gewisse Zeit,
ein Gezelt, ein Pavillon.
3) eine Wieke von Charpie oder geschabter
Leinwand so man in eine Wunde legt.
4) eine Gattung Wein, (dunkelroth)
kommt vornehmlich von Gallicia in
Spanien: Tinto, Alicantewein.
to Tent, tu tennt, v. n. in einem Zelt
wohnen, unter Zelten schlafen, Zelten
aufschlagen.
to Tent, tu tennt, v. a. eine Wunde
vermittelst einer Wieke von Charpie
offen erhalten, damit sie nicht zu schnell
zuheile; auch die Tiefe einer Wunde
untersuchen.
to tent a Wound, eine Wieke von ge-
schabter Leinwand in eine Wunde
drehen, und sie dadurch offen erhal-
ten.
Tentation, tentäh' sch'n, S. die Prü-
fung, die Versuchung, der Versuch.
Tentative, tenn' tätivw, adj. prü-
fend, versuchend, in Versuchung füh-
rend.
Tentative Method, bedeutet eine indi-
recte Methode, Ordnung oder Lehrart,
die nur von einem Versuch herrühret.
Tentative, (als ein Substant.) eine
Probe, Prüfung.
Tented, tennt' ed, adj. voll Zelte, mit
Zelten bedeckt.
Tenter, tenn' törr, S. 1) ein Ha-
ken, Fuchrahmhaken, woran Tücher
oder Dinge ausgespannt oder ausge-
streckt werden.
to put a Piece of Cloth on the Ten-
ter, ein Stück Tuch in den Rahmen
spannen damit es gleiche Breite und
Länge erhält.
M m m 2) to

2) to be on the Tenters, auf der Folter, in Verlegenheit seyn, in Zweifel seyn.
 to be set upon the Tenters, sich nicht zu helfen wissen, weder ein noch aus wissen.
 to keep People upon the Tenters, Leute mit eitlen Reden aufhalten.
 to Tenter, tu tenn'-törr, v. a. in den Rahm spannen, strecken.
 to Tenter, tu tenn'-törr, v. n. sich strecken, spannen, ausdehnen lassen, eine Ausdehnung zulassen.
 woolen Cloth will tenter, linnen scarcely, wollen Tuch läßt sich strecken, ausdehnen, spannen, aber Linnen kaum.
 Tenth, tennth, adj. zehent, der zehente.
 Tenth, tennth, S. 1) der zehente Theil.
 2) der Zehente, oder die Zehenten, (von den Producten; dieses auch Tiche.)
 Tenthly, tennth'-li, adv. zehentens, zum zehenten.
 Tentiginous, tenntitsch'-inoß, adj. steif, straff, gespannt, ausgestreckt.
 Tentwort, tennt'-wort, S. eine Pflanze, Mauerraute.
 Tenuifolious, tinjuifoh'-lioß, adj. dünne Blätter habend, dünnblättrig.
 Tenuity, tinju'-iti, S. 1) die Dünigkeit, Dünheit, Kleinheit, Wenigkeit, Geringsfügigkeit, unbedeutende Beschaffenheit, nicht dicke oder grobe Beschaffenheit.
 2) Armseligkeit, Niedrigkeit; (in dieser Bedeutung selten.)
 Tenuous, ten'-njuoß, adj. dünne, gering, fein und dünne, unbedeutend klein.
 Tenuousness, ten'-njuoßneß, S. die Dünheit, siehe Thinness und Slenderness; auch oben Tenuity.
 Tenure, tih'-njur oder ti'-nuhr, S. der Inhalt; das Recht zu einem Besitz; die Art oder Bedingung wornach ein Lehnsmann Ländereien von seinem Lehnsherrn besitzt, oder die Dienste so er solcherhalb dem Lehnsherrn zu verrichten hat.
 Tepifaction, teppisäck'-sch'n, S. das Wärmen oder Erwärmen in geringem Grade, das Laulichmachen.
 Tepid, tepp'-id, adj. lau, laulich, lauwarm, in geringem Grade warm.
 Tepidity, tipidd'-iti, S. die lauliche Wärme, die Laulichkeit.

Tèpor, ti'-pah'r, S. die lauliche Wärme, sanfte, gelinde Wärme.
 Teratology, tiratall'-odsch'i, S. hochtrabende, schwülstige Reden.
 Terce, ters, S. ein Gefäß, das 42 Gallonen Wein hält, der dritte Theil einer Butte oder Pipe.
 Tercel-Gentle, terr'-seldschenn'-tl', S. ein reicher Mann.
 Tercet, terr'-set, S. in der Musik eine Tertie.
 Terébinth, terr'-ibinth, S. Terpentin; siehe Turpentine.
 Terebinthinate, terribinn'-tbi-
 näht, } adj.
 or
 Terebinthine, 'terribinn'-thin, }
 von Terpentin, aus Terpentin bestehend, mit Terpentin vermischt.
 to Terebrate, tu ter'-ribräht, v. a. durchbohren, durchstechen, durchlöchern.
 Terebration, terribrah'-sch'n, S. das Durchbohren, Bohren, Durchstechen.
 Terebration of Trees makes them prosper better, and also it makes the Fruit sweeter and better, das Durchbohren der Bäume macht daß sie besser gedeihen, und macht auch die Frucht süßer und besser. Bacon.
 Tergifoëtous, terdschifih'-toß, adj. was den Saamen auf der hintern Seite des Blattes trägt; (von Pflanzen.)
 Tergeminous, terdschemm'-inoß, adj. dreysältig.
 Tergiversation, terdschiewersäh'-sch'n, S. 1) eine Ausflucht, Finte.
 2) Veränderung, Unbestand, Wandelmuth.
 Tergiversator, terdschiewersäh'-törr, S. ein Zauderer, Verweiler.
 Term, term, S. 1) eine Gränze.
 2) das Wort, wodurch etwas ausgedrückt wird, eine Redensart, ein Kunstwort.
 3) die Art des Ausdrucks, die Worte. in mysterious Terms, in unerklärbaren, geheimnißvollen Worten.
 in general Terms, in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt.
 4) Bedingung, Vergleich, Vertrag. not upon any Terms, unter keinerley Bedingung, auf keinerley Weise.
 5) eine begränzte Zeit, eine Zeit so lange etwas dauert, bestimmte Zeit. for Terms of Life, auf Lebenszeit.
 6) ein Gerichtstermin.

7) to be upon good Terms with one, gut mit einem übereinkommen, in gutem Vernehmen mit einem stehen. to Term, tu term, v. a. nennen, benennen, heißen.

Terms, terms, S. plur. Bedingungen. Women's Terms, die monatliche Zeit der Weiber.

Termagancy, terr'-mágánsi, S. die ungestüme, stürmische Art, das auf- rührische, unruhige Wesen.

Termagant, terr'-mágánt, adj. 1) aufwieglerisch, ungestüm, unruhig, stürmisch. 2) zänkisch, ungestüm, wüthend.

Termagant, terr'-mágánt, S. eine zän- fische, immer scheltende Frau; eine große vierschrotige Frau, wie ein Sol- dat; (nach Shakespear ist dieses Wort auch ehemals von Männern gebraucht worden, als) ein zänkischer, ungestüm- mer, wüthender Kerl.

Termed, terrm'd, part. adj. genen- net, benennet 2c.

Termer, terr'-mórr, S. der einen Ter- min abzuwarten hat.

Terminable, terr'-minábl', adj. dem man Ziel und Gränzen setzen kann, oder was sich begränzen, einschränken läßt.

to Terminate, tu terr'-mináht, v. a. 1) begränzen, einschränken.

2) enden, beschließen, einer Sache ein Ende machen.

to Terminate, tu terr'-mináht, v. n. 1) begränzt, eingeschränkt seyn.

2) endigen, ein Ende haben; auch sei- nen Endzweck erreichen.

it terminated, es endigte sich.

it was terminated, es war eingeschränkt.

Termination, terrmináh'-sch'n, S. 1) die Beschränkung, das Einschrän- ken. 2) die Gränze. 3) das Ende, der Beschluß. 4) das letzte Vorha- ben. 5) die Endigung oder die Endsilbe, der Endbuchstabe eines Wortes. 6) Worte, Ausdrücke.

if her Breath were as terrible as her Terminations, there were no living near her, she would infect to the North Star, — wie ihre Worte oder Ausdrücke 2c. Shakespear.

Terminer, terr'-miner, siehe Oyer.

Terminthus, terrminn'-thoß, S. eine schwarze Blatter so auf dem Schien- beine entspringt, eine Geschwulst, eine Beule.

Termless, term'-less, adj. unbeschränkt, unbegränzt, gränzenlos, unendlich oder endlos.

Termly, term'-li, adv. jedweden Ter- min oder jeden Termin.

Termor, terr'-morr, S. der ein Leben auf gewisse Jahre oder Zeit Lebens be- sitzt.

Ternary, terr'-nári, adj. zur Zahl drey gehörig, aus drey bestehend.

Ternary, terr'-nári, } S. eine Zahl
or } von dreyen, die
Ternion, terr'-nionn, } Zahl drey.

Terrace, ter'-rás, S. 1) ein aufge- worfenes Stück Erdreich mit Gras be- deckt, ein Wall; auch ein Strich Lan- des, dieses siehe Terrass. 2) ein Austritt vor einem Fenster in der Hö- he, ein Balcon, eine offene Gallerie.

to Terrace, tu ter'-rás, v. a. 1) mit Erde erhöhen. 2) der Luft oder dem Licht öffnen, einem Gebäude Luft oder Licht verschaffen.

Terra-firma, ter'-ráfir-má, S. ein in Ländereyen bestehendes Gut; auch festes Land.

Terrae-filius, ter'-ráfill-jóß, S. ein Student auf der Universität Orford, der eine satyrische Rede halten muß, wie der Prävaricator auf der Univer- sität zu Cambridge zu halten pflegt.

Terrage, ter'-rádsch, S. ehemals ein Dienst, zu welchem ein Lehnsman oder Vasall verpflichtet war, seinem Guts- herrn zu pflügen und zu erndten.

Terraqueous, terráh'-kwioß, adj. aus Erde und Wasser bestehend.

Terrar or Terrer, ter'-rár, S. das Sackbuch, Zinsregister, Lehnbuch.

Terrass, ter'-ráß, S. ein erhabenes Stück Erdreich in einem Garten oder Hof, ein erhöhter Spaziergang; auch ein plattes Dach.

Terrèlia, terrib'-lia, S. ein Magnet- stein wie eine Kugel, der so gestellt ist, daß seine Pole und Aequator mit den Polen der Erde übereinstimmen.

Terrène, terrihn', adj. irdisch, von der Erde.

Terre-blue, terr'-bliu, S. eine Art Erde, eine leichte, lose, zerreibliche Art eines Lapis Armenus.

Terre-Verte, terr'-werrt, S. eine Art Erde: diese hat ihre grünliche Farbe durch eine Beymischung von Kupfer, ist leicht, und ein Mit-
M m m 2 tel.

telding zwischen gelben Ocker und Ultramarin.

Terreous, ter'ri-oss, adj. irden, aus Erde bestehend, von Erde.

Terrestrial, terres'triall, adj. 1) irdisch, nicht himmlisch. 2) aus Erde bestehend, irden, (uneigentlich.)

to Terrestrify, tu terres'trisei, v. a. zur Erde machen, in den Zustand der Erde versetzen.

Terrestrious, terres'trioss, adj. aus Erde bestehend, von Erde, irden; wie Terreous.

Terre-Tenant, terr'tenn'ant, S. der ein Landgut besitzt.

Terrible, ter'ribl, adj. 1) erschrecklich, fürchterlich, Furcht verursachend, furchtbar.

2) groß, grausam, stark, abscheulich, dergestalt, daß man Beleidigung oder Nachtheil davon zu gewarten hat.

to be in a terrible Fear of him, sich abscheulich vor ihm fürchten.

'tis a terrible Cold, es ist eine grimmige, abscheuliche, grausame, starke, große Kälte.

Terribleness, ter'ribl'ness, S. die Furchtbarkeit, Erschrecklichkeit, Grausamkeit; die Eigenschaft fürchterlich zu seyn.

Terribly, ter'ribli, adv. 1) auf eine schreckliche, furchtbare Art.

2) gewaltsamer, gewaltthätiger Weise, sehr, gar sehr.

Terrier, ter'ri-orr, S. 1) ein Dachs, schliefen, ein Hund der sein Bild unter die Erde verfolgt, ein Steuberhund der nur den Fuchs oder Dachs jagt.

2) ein Fuchs, Kaninchen, oder Dachsloch.

3) das Lehenregister, Lehenbuch, Zinsbuch. 4) ein Bohrer.

Terrific, terrif'fic, adj. schrecklich, furchtbar, erschrecklich, Schrecken verursachend.

to Terrify, tu ter'risei, v. a. erschrecken, in Schrecken setzen, zu fürchten machen, Furcht einjagen.

Terrified or Terrify'd, ter'riseid, das Prät. und Partic. von dem vorherigen, erschreckte, erschreckt, erschrocken.

Terrifying, ter'riseiing, S. das Erschrecken.

Terriſe, siehe Terrass.

Territorial, territoh'riall, adj. zu einem Gebiete gehörig.

territorial Jurisdiction, die Vollmächtigkeit in einer Provinz oder Landschaft.

Territory, ter'ritori, S. das Gebiete, ein gewisses Stück Land um eine Stadt herum, Bezirk der Herrschaft; Landschaft.

Terror, (ter'ror, S. 1) der Schrecken, das Entsetzen.

to strike Terrour into one — to strike him with Terror, einen erschrecken, ihm ein Schrecken einjagen.

2) angenommene Furcht, Abschreckung.

3) die Ursache der Furcht oder des Schreckens.

Terse, ters, adj. 1) glatt; (nicht gebräuchlich).

2) nett, rein, zierlich geschrieben, zierlich ohne Pracht, schön.

Tertian, terr'sch'n, adj. dreytägig.

Tertian, terr'sch'n, S. das dreytägige Fieber.

to Tertiate, tu terr'schiäht, v. a. etwas zum drittenmal thun, zum drittenmal wiederholen; ein Feld zum drittenmal umflügen.

Ter-Wort, terr'wort, S. Niesewurz.

to Tessellate, tu tes'selläht, v. a. auslegen, bunte Stücke einsetzen.

Tessellated, tes'sellähted, adj. ausgelegt, mit Quadrastücken ausgelegt und vielfarbigt gemacht.

Tessel, siehe Fullers-herb, Wollkraut &c.

Test, test, S. 1) die Capelle auf welcher die Metalle probiret werden, der Test, der Probetiegel.

2) die Probe, Prüfung, Untersuchung vermittelt der Capelle, die Testprobe.

3) die Versuchsmittel.

4) dasjenige, womit etwas verglichen wird, um die Richtigkeit darzuthun.

5) dasjenige was ein Unterscheidungsmerkmal ausmacht.

6) der beobachtete Unterschied, eine bestimmte Entscheidung.

7) der Testeid.

to take the Test, den Testeid schwören.

Testaceous, testäh'schoff, adj. 1) aus Schalen bestehend, was harte Schalen hat; (z. B. die Schildkröten.)

2) was zusammenhangende, nicht zusammengefügte Schalen hat; (zum Unterschiede von Crustaceous.)

Testament, tes'täment, S. 1) das Testament, der letzte Wille, eine Schrift nach welcher die Hinterlassenschaft ein

nen

nes Verstorbenen zu vertheilen ist, das Vermächtniß, Erbvermachtniß.

2) der Name eines jeden der Bücher der heil. Schrift, das alte, das neue Testament.

Testamentarius, testāmentāh' rios, } adj.

or

Testamentary, testāmenn' tārī, }
vermittelt eines Testaments vermacht,
in einem Testament enthalten, zum
Testament gehörig, testamentlich.

Testate, tes' tāht, adj. der ein Testa-
ment gemacht; (im Gegensatz des
intestate.)

Testator, testāh' torr, S. eine Per-
son die ein Testament macht, ein Te-
stament oder einen letzten Willen hin-
terläßt.

Testatrix, testāh' tricks, S. eine Frau
welche einen letzten Willen hinterläßt,
ein Testament macht.

Tested, test' cd, adj. auf der Capelle
probiret, das auf der Probe gewesen,
das probiret, untersucht worden.

Tester, test' örr, S. 1) ein Kopfstück,
eine Münze die in England 6 pence
oder 6 Stüber beträgt.
2) der Betthimmel.

Testicle, tes' tiel', S. der Hoden, das
Samenwerkzeug der Thiere.

Testicular, testick' jularr, adj. zu den
Hoden gehörig.

Testification, testifikāh' sch'n, S. die
Bezeugung, Bezeugung.

Testificator, testifikāh' torr, S. ein
Zeuge, einer der etwas bezeuget, be-
währet.

Testifier, tes' tifeiörr, S. einer der
zeugt, den Beweis wovon giebt.

to Testify, tu tes' tifei, v. a. bezeugen,
beweisen, darthun.

to Testify, tu tes' tifei, v. a. Zeug-
niß geben, bezeugen, Beweis in einer
Sache führen.

Testify'd or Testified, tes' tifeid,
part. adj. bezeugt.

Testifying, tes' tifeiing, S. das Be-
zeugen, Beweisen, Darthun.

Testily, tes' rili, adv. wunderbarlich,
auf eine unwillige, mürrische, zänk-
sche, verdrießliche Art.

Testimonial, testimoh' niäll, adj. zum
Zeugniß gehörig, darin gegründet.

Testimonial, testimoh' niäll, S. ein
schriftliches Zeugniß, ein Attestat.

Testimony, tes' timonni, S. 1) das
Zeugniß, ein gegebenes Zeugniß.

2) öffentliche Zeugnisse, öffentliche Be-
weisthümer.

3) eine förmliche Erklärung, Verfi-
cherung, öffentliche Bezeugung.

to bear Testimony, Zeugniß geben.

to Testimony, tu tes' timonni, v. a.
bezeugen, einen Zeugen abgeben.

Testiness, tes' tineß, S. die Starrkö-
pfigkeit, die mürrische Gemüthsbe-
schaffenheit, die üble Laune, das ver-
drießliche Wesen, der Eigensinn.

Teston or Testoon, tes' tonn, tes-
tuhn', S. ein Testun, Kopfstück; siehe
Tester.

Testudinated, testju' dinähted, adj.
gewölbt, mit einem gewölbten Dache
versehen.

Testudineous, testjudinn' iöß, adj.
schildkrötenförmig, der Schale einer
Schildkröte ähnlich.

Testy, tes' ti, adj. mürrisch, eigensin-
nig, verdrießlich, ärgerlich.

Tet, tett, S. ein Ruhfladen, Ruhkoth.

Teichy, tetsch' i, adj. mürrisch, ver-
drießlich, wunderbarlich; auch empfind-
lich.

Tête-a-Tête, teht' a' teht, S. heimliche
Zusammenkunft oder Unterredung, von
Angesicht, unter vier Augen.

Tether, teth' örr, S. ein Strick, den
man einem Pferde auf der Weide ans
Bein bindet, oder ein Strick woran
man ein Pferd auf der Weide leitet,
damit es nicht zu weit gehet.

to Tether, tu teth' örr, v. a. ein
Pferd spannen, auf der Weide hin-
dern daß es nicht zu weit gehet oder
nicht weiter kann.

Tethered, teth' örr'd, part. adj. an
einen Strick gebunden.

Tetrachord, tet' trākard, S. ein In-
strument mit vier Saiten, ein Inter-
vallum von drey Tönen.

Tetragonal, titrāgt' gbonäll, adj.
viereckig.

Tetragrammaton, tettrāgrām' mā-
tonn, S. der Name Gottes.

Tetrahèdron, tettrāhib' dronn, S.
eine in vier gleichseitige Triangel ein-
geschlossene Figur.

Tetrapaston, tettrāpās' tonn, S. in
der Mechanik eine Maschine, an welcher
vier Rollen oder Scheiben sind, Lasten
dadurch in die Höhe zu heben.

Tetrapetalous, tettrāpih' tāloß, adj.
vierblättrig, Blumen welche vier Blät-
ter um den Pistill haben.

- Tétrapla**, tet' : trápłá, S. eine Bibel von vier griechischen Uebersetzungen oder vier besonderen Versionen, die Origenes verfertiget.
- Tetraptote**, tettráptot', S. in der Sprachlehre ein Name, den man einem Nomen (Nennwort) giebt, das nur vier Casus hat, wie z. B. Astus &c.
- Tétrarch**, ti' : trárk', S. ein römischer Statthalter oder Fürst, der den vierten Theil einer Provinz oder eines Königreichs regieret, ein Vierfürst.
- Tetrarchate**, titrar' : káht, } S. ein römisches
or
Tetrarchy, tet' : trárki, } Gouvernement von dem vierten Theil einer Provinz, das Regiment eines Vierfürsten, ein Vierfürstenthum.
- Tetrastick**, titrás' : tick, S. ein Gedicht oder ein Epigram von vier Versen.
- Tetrastyle**, titrás' : till, S. in der Architektur der Alten, ein Gebäude und vornehmlich ein Tempel mit vier Säulen in der Front.
- Tetrasyllabical**, titrásilláb' : ickáll, adj. ein aus vier Sylben bestehendes Wort.
- Tétrical**, tet' : trikáll, } adj. sauer se-
or
Tétricous, tet' : trikoß, } hend, mürrisch, wunderlich, eigensinnig.
- Tetter**, tet' : tórr, S. das Zittermal, der Ringwurm; das Merkmal einer Verlesung, die Narbe.
- Tetter-Berries**, tet' : tórr : berris, S. die Beere von weißen Zaunreben.
- Tetter-worm**, tet' : tórr : worm, S. ein fliegendes Insect so die Pferde plagt.
- Tetter-wort**, tet' : tórrwort, S. Schwalbenkraut.
- Teutonic**, tjutan' : nick, adj. altdeutsch, zu den Teutonen gehörig.
- Teutonic**, tjutan' : nick, S. ein altes Volk in Deutschland, welches vornehmlich an den Küsten des deutschen Meeres wohnte.
- Teutonic Language ist die alte Sprache der Deutschen, welche unter die Muttersprachen gerechnet wird.
- Tew**, tju, S. 1) Materialien zu etwas.
2) eine eiserne Kette.
- to **Tew**, tu tju, v. a. etwas arbeiten, etwas so schlagen daß es weich wird: vom Leder schlagen sagt man to taw; ferner, etwas stark rühren, unterein-
- andertreten, oder mischen (z. B. Mörtel &c.)
- Tewed**, tjuh'd, part. zusammengeschlagen, weich gearbeitet, untereinander gemischt.
- Tewel**, tju' : ell, S. eine Röhre an dem Blasebalg einer Schmiede; eine Röhre überhaupt.
- to **Tew-taw**, tu tju' : tab, v. a. schlagen, brechen.
- to **tew-taw** Hemp, Hanf brechen.
- a **Tew-taw**, eine Hanfbreche.
- Text**, teckst, S. 1) dasjenige, worüber eine Anmerkung geschrieben ist.
2) der Text, (Ort in einem Buch, den man anführet) ein Spruch.
- Textile**, teck's' : till, adj. gewebt, was sich weben läßt oder gewebt werden kann.
- Textman**, teckst' : mánn, S. ein Mann der in Sprüchen sehr bewandert ist, der Sprüche anführen kann.
- Textrine**, teck's' : trin, adj. zum Weben gehörig, das Weben betreffend.
- Textuarist**, teck's' : tschuárist, }
or
Textuary, teck's' : tschuári, } S. 1) ein Theologe der in Sprüchen gut bewandert ist, einer der sehr fertig Sprüche hersagen kann.
2) ein Buch ohne Glossen oder Erläuterungen.
- Textuary**, teck's' : tschuári, adj. 1) in dem Text enthalten.
2) als ein Text oder Spruch dienend, gehöriges verbindliches Ansehen habend.
- Texture**, teck's' : tschjur, S. 1) die Webung, das Weben.
2) das Gewebe, Gewirke, eine gewebte Sache.
3) die Art des Webens in Rücksicht auf Form oder auf Materie.
4) Ordnung der Theile des Körpers, Verbindung der Theile.
- Th**, die Aussprache des Th siehe in der Prosodie vor dem ersten Theile.
- Thain**, siehe Thane.
- Thalmud**, siehe Talmud.
- Thames**, tháms, S. die Themse, ein großer schiffbarer Fluß, der durch London gehet.
- he will not find out a Way to set the Thames on Fire, diese Redensart bedeutet: Er wird keine große oder absonderliche Entdeckungen machen; er ist kein Hexenmeister.

Thani, thänn, adv. als; dieses ist eine Partikel, welche man in Vergleichung nach einem Comparativ gebraucht, und entweder einen höhern oder geringeren Grad der verglichenen Eigenschaft bezeichnet.

Monarchy is better than Anarchy,
— ist besser als —

the Hawk flies more swiftly than the Pigeon, der Falke fliegt schneller als die Taube.

Thänage, thähn' : ädsch, S. ein gewisser Theil von der eigenthümlichen Herrschaft des Königs, unter der Aufsicht eines Vorstehers, den man Thane genennet.

Thane or Thain, thähn, S. ein alter Ehrentitel, der vielleicht so viel war als gegenwärtig ein Baron ist, ein Edelmann, ein hoher Beamter; auch eine vornehme Magistratsperson.

Thane - Lands, waren Ländereien, welche vermittelt eines Freyheitsbriefes von den sächsischen Königen ihren Edeln verwilliget wurden.

to Thank, tu thänk, v. a. 1) seine Erkenntlichkeit wofür bezeigen, danken, Dank sagen, Dank abstratten.

2) man braucht dieses Wort öfters auch ironisch oder spöttisch, das ist im Gegentheil; als

thank you I shan't do it, danke schön, ich werde es wohl bleiben lassen.

they may thank themselves, sie haben es sich selbst zu verdanken.

they may thank the Emigrants, whose false Representations they believed, sie können es den Emigranten oder Ausgewanderten danken, deren falschen Vorstellungen sie glaubten.

Thanked, thänk'd, part. gedankt.

Thank, thänk, S. Erkenntlichkeit, or Dank, Dankagung,

Thanks, thänks, dankbares Geständniß einer empfangenen Wohlthat, Ausdruck der Dankbarkeit; (dieses Wort wird selten im Sing. gebraucht).

Thankful, thänk' : full, adj. dankbar, erkenntlich, bereit das gute so man genossen zu erkennen.

Thankfully, thänk' : fulli, adv. mit lebhafter und dankbarer Empfindung des genossenen oder empfangenen Guten; dankbarlicher Weise.

Thankfulness, thänk' : fullness, S. die Dankbarkeit, lebhaftes Gefühl der Dankbarkeit, Erkenntlichkeit für das genossene Gute.

Thankless, thänk' : less, adj. 1) undankbar, keine Erkenntlichkeit bezeugend. 2) keinen Dank verdienend, oder nicht wahrscheinlich Dank zu erhalten.

Thanklessness, thänk' : lessness, S. Undankbarkeit, Unterlassung, das Gute was man genossen zu erkennen.

Thankoffering, thänkaf' : förring, S. Dankopfer.

Thanksgiving, thänks' : giwwing, S. die Dankagung.

Thankworthy, thänk' : worrdhi, adj. dankenswerth, Dank verdienend.

Tharm, dhärm, S. Gedärm, Eingeweide.

That, dhätt, pronom. demonstr. et relativ. 1) das da (nicht dieses) der, die, das; derselbe, dieselbe, dasselbe; jener, jene, jenes; welcher, welche, welches; dieser, diese, dieses.

not only that, but &c. — nicht nur das, sondern ic.

that were excusable, das wäre zu entschuldigen.

2) das, die oder welches; sich auf ein vorhergehendes Ding beziehend.

a Judgment that is equal and impartial, muß incline to the greater Probabilities, — ein Urtheil, das gerecht und unpartheyisch ist ic.

3) der, die, welcher, welche; sich auf eine vorhergehende Person beziehend.

Saints that taught and led the Way to Heaven, Heilige, welche lehrten und den Weg zum Himmel führten.

4) that dient zuweilen, die Wiederholung eines Wortes, oder vorhergehende Worte zu ersparen.

I'll know your Business, that I will, ich will wissen was ihr thut, oder was ihr zu thun habt, das will ich.

they said, what is that to us? see thou to that, sie sagten, was gehet das uns an? da siehe du zu.

what is inviting in this Sort of Poetry, proceeds not so much from the Idea of a Country Life itself, as from that of its Tranquillity, — entstehet nicht so wohl von der Idee eines ländlichen Lebens selbst, sondern vielmehr von der Ruhe desselben (des ländlichen Lebens).

5) that wird this entgegengesetzt; als this is not fair, nor profitable that, dieses ist der Absicht nicht gemäß, aber auch das ist nicht vorthellhaft.

6) that, mit Bezug auf vorhergehende Worte:

the Weight of that mounts this so high, das Gewicht von jenem hebt dieses so hoch.

7) that is, das ist, das heißt, oder das will sagen.

8) außerdem, was.

9) dasjenige, was damals oder zu irgend einer Zeit war, jenes.

10) solcher, solche &c.

he is of that Humour, that none can agree with him, er hat einen solchen Sinn, (Kopf) daß niemand mit ihm auskommen kann.

11) that Way, auf solche Art, dadurch, solcher Gestalt.

what of that? was ist es denn? was hats zu bedeuten? was mehr?

12) in that, weil, in Gefolge dessen.

Things are preached not in that they are taught, but in that they are published, — nicht weil sie — sondern in Gefolge ihrer &c.

That, dhätt, Conjunct. 1) daß, auf daß, damit, zu dem Ende daß, weil.

it is not that I love you less, nicht weil ich Sie weniger liebe.

forgive me that I thus your Patience wrong, verzeihen Sie, daß ich Ihre Geduld ermüde, (mißbrauche, beleidige).

2) eine Folge bezeichnend.

that he should dare to do me this Disgrace, daß er sich unterstehen sollte mir diese Schande anzuthun; (zu machen.)

seeing that, angesehen, in demal, die, weil.

so that, also daß.

Thatch, thätisch, S. Stroh oder Schilf, womit ein Dach gedeckt ist, das Strohdach.

to Thatch, tu thätisch, v. a. mit Stroh, Schilf oder Rohr decken.

Thatched, thätisch'd, part. mit Stroh oder Schilf gedeckt, mit einem Strohdache.

Thatcher, thätisch'orr, S. einer, dessen Profession es ist, Dächer mit Stroh oder Rohr zu decken, der Schilf- oder Strohdächer macht.

Thatching, thätisch'ing, S. das Decken mit Stroh oder Schilf.

a Thatch-Gallos, ä thätisch'gälloß, S. ein Schurke, nichtswürdiger Mensch, ein Mann von schlechtem Character.

to Thaw, tu thab, v. n. 1) thauen, schmelzen, an der Kälte nachlassen, gelinder werden.

to Thaw, tu thab, v. a. dasjenige was gefroren war aufthauen, zerschmelzen.

Thaw, thab, S. 1) das Schmelzen, Aufthauen einer gefrorenen Sache. 2) Wärme, solche welche den Frost aufthauet, Thauwetter, gelindes Wetter.

Thawed, thab'd, part. aufgethauet, geschmolzen.

Thawing, thab'ing, S. das Thauen.

Thawing-Weather, Thauwetter.

Thé, dhê, einige sprechen es kurz dhi aus, besser aber ist der Zwischenton von e[^]i.

Es findet noch der Unterschied in Ansehung der Aussprache des the statt, daß es vor einem Worte, das sich mit einem Consonante anfängt, nur einen ganz kurzen Laut hat und man gleichsam über das e hinwegschlüpft; allein vor einem Worte, das sich mit einem Vocal anfängt, läßt man es schon stärker hören, z. B. in the Pen, the Hand, ist der Laut des e nicht so vernehmlich als in the Air, the Oil.

1) the ist der Artikel definitus, und heißt, der, die, das.

2) das e in the wird gewöhnlich vor einem Vocal in einem Vers abgeschnitten; als th' adorning thee with so much Art.

3) zuweilen wird he in the abgeschnitten; als

I'll give you t'others, ich will euch die andern geben.

4) the wird oft verkürzt in ye.

5) the braucht man im Englischen oft, wo im Deutschen je und desto gebraucht wird; als

the sooner, the better, je eher, je lieber.

the more you stir the worse it stinks, je mehr ihr rührt, desto ärger stinkt es.

Thèam, siehe Theme.

Thèatin, thi'ätin, S. ein Theatiner; (ein Predigermönch von solchem Orden.)

Thèatral, thi'ätträll, adj. zu einer Schaubühne gehörig.

Thèatre, thi'ätör, S. 1) ein Ort wo Schauspiele aufgeführt werden, ein Schauspielhaus; die Schaubühne. 2) ein Ort, der sich allmählich erhöht.

Theatrick, thiät'trick, } adj. thea-
or } tralisch,

Theatrical, thiät'trikäll, } zu einer
Schaubühne, zu dem Schauplatze ge-
hörig,

hörig, in dessen Beschaffenheit gegründet.

Theatricaly, thiät' tritälli, adv. einer Schaubühne, einem Theater angemessen, auf eine theatralische Art.

Thée, dhieh, dich, dir; ein Cas. obliq. Sing. von thou.

he talked to thee, er redete dich an.

what did he give thee? was gab er dir?

yes I tell thee, ja sage ich dir.

no, 'tis not for thee, nein es ist nicht für dich.

Theft, thefft, S. 1) der Diebstahl, die Dieberey.

2) die gestohlene Sache.

Theft-Boot, die Verheerung gestohlenen Guts, oder der Diebeslohn, den der Stehler dem Heeler giebt; auch Theft-bote.

Their, dhehr, ihre, der Plur. von dem pronom. possess. Conjunct. his und her.

'tis their Fault, es ist ihre Schuld.

Theirs wird gebraucht wenn etwas in Verbindung zwischen dem possess. und Substant. kommt; ihr, ihrer, ihre.

they gave the same Names to their Idols, which the Egyptians did to theirs, sie gaben ihren Götzen dieselben Namen, die die Egyptier den ihrigen gaben.

Them, dhemm, der Casus obliq. von they, der plur. von he und she, sie, ihnen.

Thème, thihm, S. 1) die Sache oder Materie davon man handelt, der Gegenstand worüber man spricht oder schreibt.

when a Soldier was the Theme my Name was not far off, wenn der Gegenstand den Soldaten betraf, so war mein Name nicht weit entfernt.

2) eine Materie die man aufgiebt, ein Satz, Punct, eine Aufgabe.

3) eine kurze Abhandlung von Schulknaben über irgend eine Aufgabe geschrieben.

4) das ursprüngliche Wort, von welchem andere abstammen.

Themselves, dhemmseloff, S. sie selbst, selbst, sich selbst.

whatever Evil befallerh in that, themselves have made themselves worthy to suffer it, — sie selbst haben sich zc.

they have related it themselves, sie haben es selbst erzählt.

they went in themselves, sie giengen selbst hinein.

they came of themselves, sie kamen von selbst, ohne gerufen.

they open to themselves at length the Way, sie öffnen sich endlich selbst den Weg oder die Bahn.

Milton.

they came perfectly to themselves again, sie kamen vollkommen wieder zu sich selbst; (das heißt, sie erholten sich wieder.)

Then, dhenn, adv. 1) zu der Zeit, damals oder zu derselben Zeit.

2) alsdann, darnach, hernach, gleich darauf, bald hernach.

3) in dem Fall, in Gefolge, so, folglich.

if all this be so, then Man has a natural Freedom, wenn dem allen also ist, so hat der Mensch eine natürliche Freyheit.

4) derohalben, aus diesem Grunde, daher.

5) zu einer andern Zeit, dann.

now and then, dann und wann.

and then he would say, und dann pflegte er zu sagen.

Thence, dhenns, adv. 1) daher, da, von, daraus, von dannen, von dort, dorthier. 2) aus dem Grunde. 3) von der Zeit, von der Zeit an.

Thenceforth, dhenns' forth, adv. von der Zeit.

thenceforth this Land was tributary made, von der Zeit her, oder von der Zeit an wurde dieses Land zinsbar gemacht.

Thenceforward, dhennsfar' ward, adv. von der Zeit an, von nun an, nunmehr.

Theocracy, thiack' kräsi, S. göttliche Regierung, eine Regierung die unmittelbar unter Gottes Aufsicht steht.

Theocratical, thiokrat' tifäll, adj. zur göttlichen Regierung gehörig, in der göttlichen Regierung gegründet.

Theodolite, thiad' olit, S. ein mathematisches Instrument, Höhen und Entfernungen zu messen.

Theogony, thiagk' gkoni, S. das Geschlechtsregister der Götter.

Theologer, thiall' odschörr, }
or

Theologian, thioloh' dschiän, } S.
M m m s ein

ein Theologe, Gottesgelehrter, Lehrer der heiligen Schrift.

Theological, thiolad' : dschikäll, adj. zur Gottesgelahrtheit gehörig, in der selben gegründet, theologisch.

Theologically, thiolad' : dschikälli, adv. nach den Grundsätzen der Theologie, auf theologische Weise.

Theologist, thial' : lodschi, } S. ein or Theolo-

Théologue, thi' : alloht, } ge, ein Gottesgelehrter.

Theology, thial' : lodschi, S. die Gottesgelahrtheit, Theologie.

natural Theology, ist die Kenntniß so wir von Gott, von seinen Werken, durch das Licht der Natur und der Vernunft haben.

supernatural Theology, ist diejenige Theologie, die wir aus der Offenbarung lernen.

positive Theology, ist die Kenntniß von der heiligen Schrift, und von ihrer Bedeutung oder ihrem Verstande; von einigen wird diese Kenntniße expositive Theology genannt.

moral Theology, ist diejenige Theologie, welche uns die göttlichen Gesetze in Rücksicht auf unsre Sitten und Handlungen lehret.

Theomachist, thioh' : mäkist, S. der wider Gott streitet.

Theomachy, thioh' : mäki, S. der Streit wider die Götter von den Riesen.

Theomagi, thiomäh' : dschi, S. die in göttlichen Dingen erfahren sind.

Theomagical, thiomäd' : dschikäll, adj. zur Weisheit in göttlichen Dingen gehörig, darin gegründet.

Theomantists, thiomänn' : tists, S. plur. Leute, die sich einer göttlichen Einwohnung rühmen.

Theopaschites, thiopäs' : kites, S. eine Secte, welche glaubt, daß die ganze Dreieinigkeit in der Person Christi gelitten.

Theorbo, thiar' : bo, S. eine Theorbe, ein musikalisches Instrument, als eine Laute.

Theorem, thi' : orem, S. ein Lehrsatz (ohne die wirkliche Ausübung) in der Mathematik, ein für bekannt angenommener Lehrsatz.

Theorematical, thiorimätt' : ikäll, }

Theorematick, thiorimätt' : ick, } adj.

Theoremick, thioremm' : ick, } in Lehrsätzen bestehend, in Lehrsätzen enthalten.

Theorematically, thiorimätt' : ikälli, adv. durch Lehr- oder Grundsätze.

Theoretical, thiorett' : ikäll, }

Theoretick, thiorett' : ick, } adj.

Theorical, thiarr' : ikäll, }

Theorick, thiarr' : ick, }

speculativ, auf bloße Theorie oder Betrachtung, Speculation beruhend, in bloßer Betrachtung (ohne Ausübung) bestehend; nicht practisch.

Theoretically, thiorett' : ikälli, } or adj.

Theorically, thiarr' : ikälli, }

nicht practisch, bloß in Speculation bestehend, auf eine nachdenkende Art; bloß theoretisch.

Theorick, thi' : orick, S. einer der nur Theorie und keine Praxis hat; ein bloßer Speculant.

Theorist, thi' : orist, S. ein Speculant, einer der sich bloß auf Theorie legt, der keine practische Kenntniße hat; der nichts aus eigener Erfahrung weiß.

Theory, thi' : ori, S. die bloße Betrachtung ohne wirkliche Ausübung, ein Plan oder ein System so nur in der Betrachtung bestehet, die Theorie.

Therapeutice, therräpju' : tis, } or S.

Therapeutics, therräpju' : ticks, }

1) die Heilkunst, die Erfindung der Mittel gegen eine Krankheit.

2) figurlich, die Verbesserung und Abhelfung der Irrthümer und Mängel einer Rede, einer Meynung &c.

Therapeutick, therräpju' : tick, adj. heilend, zur Cur oder Heilung einer Krankheit gehörig, die Heilart angehend oder anweisend.

Thére, dbehr, adv. 1) da, allda, an dem Ort.

I shall be there, ich werde da seyn.

I'll not be there, ich werde oder will nicht da seyn.

shall I see thee there? werde ich dich da sehen?

2) dort, dahin, dorthin.

there it lies, dort liegt es.

there you may see it, dort können Sie es sehen.

3) there wird im Anfang einer Sentenz gebraucht; als

there is, there are, es ist, es giebt, es sind.

there have been, es sind gewesen, es hat gegeben, man hat gehabt.

in human Actions there are no Degrees described, in den menschlichen Hand-

Handlungen sind keine Stufen vor-
geschrieben.

wherever there is Sense or Percep-
tion, there some Idea is actually
produced, wo Verstand oder Bewußt-
seyn ist, da wird auch wirklich eine
Vorstellung, eine Idee hervorgebracht
oder bewirkt.

Thereabout, dhehr' : äbaut, }
or } adv.
Thereabouts, dhehr' : äbauts, }

1) da herum, um die Gegend, nahe
an dem Ort, um dieselbe Gegend, ohn-
gefähr dort herum.

and thereabout of it especially, und
vornehmlich ohngefähr da herum,
oder an der Stelle.

2) ohngefähr soviel, ziemlich soviel,
ziemlich diese Zahl, diese Menge.

twenty or thereabouts, zwanzig oder
so ohngefähr.

3) dieses oder jenes betreffend, diese
Sache angehend.

they were much perplexed thereabout,
sie waren dieser Sache wegen, oder
deswegen sehr bestürzt oder beunru-
higt.

4) als eine besondere Redensart:

why you are not thereabouts, I
hope, ich will doch nicht hoffen, daß es
etwa da herum nicht richtig seyn sollte.

Thereafter, dhehräf' : törr, adv. dar-
nach, dem gemäß.

according as the Wind blows, there-
after is the Sail set, man stellet das
Segel nachdem der Wind geht.

if Food were now before thee set,
wouldst thou not eat? thereafter
as I like the Giver, — je nachdem
mir der Geber gefällt. Milton.

Thereat, dhehrät', adv. 1) dadurch,
deswegen, darüber, solcherhalß.

2) daselbst, an dem Ort.

wide is the Gate, and broad is the
Way that leadeth to Destruction
and many go in thereat, — und
viele gehen daselbst hinein.

Thereby, dhehrbei', adv. dadurch,
deswegen, vermittelst dessen, in Ge-
folge dessen.

Therefore, dhehr' : fohr, adv. 1)
deswegen, deshalb, darum, daher, um
der Ursache willen.

2) folglich, als eine nothwendige Fol-
ge einer Ursache.

he blushes, therefore he is guilty,
er wird roth, oder er erröthet, folg-
lich, oder dieses zeigt, daß er schuldig ist.

the Glory therefore was greater to
conquer without Powder, der Ruhm
war daher um so größer, ohne Pul-
ver zu überwinden oder zu siegen.

3) dafür, zur Vergeltung für dieses
oder jenes.

we have forsaken all and followed
thee, what shall we have therefore,
wir haben alles verlassen und sind
dir gefolgt, was sollen wir nun zur
Vergeltung bekommen.

Therefrom, dhehrfram', adv. davon,
von dem, von diesem.

the Leaves that spring therefrom grow
white, die Blätter, die daran wach-
sen oder entspringen, werden weiß.

Therein, dhehrinn', adv. darin, darinnen.
therein our Letters do not well agree,
darin stimmen unsere Briefe nicht
überein.

I find myself unable to serve you there-
in as you desire, — euch darin
zu dienen wie ihr es verlanget.

Thereinto, dhehrintu', adv. darin-
nen, dahinein.

we shall make some Entrance there-
into, wir werden uns einen Eingang
dahinein machen.

Thereof, dhehraf', adv. davon, von
dem, von diesem; dessen, deren.

not any Part remains thereof, es bleibt
nicht ein Theil davon übrig.

Thereon, dhehrann', adv. darauf, daran.
if thereon you rely, wenn ihr euch
darauf verlaßt.

when he thought thereon, wenn er
daran dachte.

Thereout, dhehbraut', adv. daraus.
thereout a strange Beast arose, daraus
entstand ein seltsames Thier.

Theretò, dhehrtu', } adv. dare
or } zu, zu dem

Thereunto, dhebronntu', } selben.
to persuade us thereunto, uns dazu
zu überreden.

next thereunto did grow a goodly
Tree, zunächst demselben, oder nahe
an demselben &c.

Thereunder, dhebronn' : dörr, adv.
darunter, unter demselben.

Thereupon, dhebroppann', adv. darauf,
alsdann, darnach; in Gefolge dessen,
zu dem Ende.

and thereupon he sends you this good
News, zu dem Ende schickt er ihnen
diese gute Nachricht.

what can we less thereupon conclude,
was können wir darauf weniger
schließen

schließen oder weniger daraus folgern.

2) unmittelbar, sogleich darauf.

Therewith, dhehrwith, adv. 1) damit.

to have therewith to do, damit zu thun haben.

2) ohne Verzug, sogleich.

Therewithal, dhehrwithahl, adv. 1) überdies.

therewithal, the execrable Act, überdies, die abscheuliche Handlung.

2) zu gleicher Zeit, zugleich damit.

give her that Ring, and give therewithal that Letter, gieb ihr den Ring, und gieb ihr zugleich den Brief.

Shakespear.

3) damit.

therewithal he enwrapt &c. damit umwickelte oder wickelte er ein &c.

Theriaca, thirei:ákall, adj. medicinisch, das die Kraft oder Tugend des Theriaks hat.

Thermometer, thermamm:itörr, S. ein Wetterglas, ein Thermometer, welches die Wärme und Kälte der Luft anzeigt.

Thermometrical, thermomet:trifall, adj. zu dem Wetterglase, das die Kälte und Hitze anzeigt, gehörig.

Thermoscope, therr:moskopp, S. ein Instrument, wodurch die Grade der Hitze entdeckt werden, ein Thermometer.

to Thésaurise, siehe to Thesorise.

Thése, dhibß, diese, der Plural. von This.

These wird those entgegengesetzt.

These beziehet sich auf Personen und Dinge, die zuletzt erwähnt worden;

Those hingegen auf die ersten.

Thésis, thi:sis, S. eine Position, ein Satz worüber man disputiret, den man gegen allen Widerspruch behaupten will.

it may serve to make this Thesis clear, es kann dazu dienen diesen Satz aufzuklären.

Thesmothete, thes:mothiht, S. ein Gesetzgeber.

to Thesorise, tu thes:soreiß, v. n. Schätze sammeln; auch Thesaurise.

Theurgy, thi:orrdshi, S. die Kraft Wunder zu thun, übernatürliche Dinge durch erlaubte Mittel, als durch Gebete zu Gott zu thun.

Thew, thju, S. 1) Eigenschaft, Gewohnheit, Sitten, Aufführung, Lebenslauf.

2) im Shakespear bedeutet es Masse, Klump; (es ist ein veraltetes Wort.)

Thewed, thju'd, adj. erzogen, gewöhnt, angewöhnt; (veraltet.)

Théy, dheb, der Plur. von he und she, sie, diejenigen, die da, so da &c.

they make great Preparations, sie machen große Vorbereitungen, Vorkehrungen, Anstalten &c.

'tis remarkable, that they talk most, who have the least to say, — daß diejenigen, so am wenigsten zu sagen haben, am meisten reden.

they say, man sagt.

they that, diejenigen, welche.

They wird in der dritten Person durch alle drey Genera gebraucht.

they are brave Soldiers, das sind brave Soldaten.

they are lovely Girls, das sind lebenswürdige Mädchen.

they don't seem large enough, sie (von Dingen) scheinen nicht groß genug.

Thible, thib:bl, S. ein Spatel, ein Küchenspatel; auch ein Schaumlöffel.

Thick, thick, adj. 1) dick, nicht dünn.

2) dicht, nicht einzeln oder sparsam, dicht zusammen, dicht, derb, fest.

3) trübe, nicht hell oder klar, nicht durchsichtig oder nicht durchscheinend, dick, unrein.

4) dick, stark, groß im Umfange, nicht geschlant oder schwach.

thou art grown thick, du bist dick und stark geworden.

my little Finger shall be thicker than his Loins, mein kleinster Finger soll dicker seyn denn seine Lenden.

5) dick, (die Ausmessung betreffend).

a Plank twenty Feet long, two Feet broad and two Inches thick, — und zwey Zoll dick.

6) häufig, viel, in schneller Folge.

as thick as Hail, so dick wie Hagel.

this being once a Week came too thick and too often about, da dieses alle Woche einmal geschah, so kam es zu häufig und zu oft herum.

7) fest, dicht, nicht durch vielen Raum getrennt, dicht zusammengedrängt, dick. through the thickest Woods, durch die dicksten Wälder.

Objects of Pain or Pleasure do not lie thick enough together in Life, to keep the Soul in constant Action, — liegen nicht dicht genug zusammen &c. —

8) nicht

8) nicht leicht durchzubringen, dicht aneinandergesetzt.

black was the Forest, thick with Beech it stood, schwarz oder dunkel war der Wald, dicht von Buchenbäumen bewachsen.

9) dick von Schale, grob, nicht dünn, nicht zart.

thick-leaved, dickblättrig.

10) speaking thick, schnell hintereinander her, geschwind sprechend.

11) vertraut.

thick Friends, vertraute Freunde.

12) thick of Hearing, der schwer hört.

Thick, thick, S. 1) der dickste Theil, oder die Zeit wenn etwas am dicksten ist.

2) Thick and Thin, was auch immer im Wege ist.

through Thick and Thin she followed him, sie folgte ihm durch dick und dünn.

for a small Sum he swears through thick and thin, um eine kleine Summe, um eine Kleinigkeit schwört er durch dick und dünn; (Stein und Bein.)

Thick, thick, adv. 1) zum öftern, häufig, geschwind, schnell, sehr.

2) dicht und fest zusammen.

a Ground thick sown, ein dick besäeter Boden.

3) zu einer großen Tiefe.

unless they are covered thick with Art, dafern sie nicht tief mit Kunst verborgen liegen.

4) thick and threefold, bedeutet in schneller Folge, häufig aufeinander; auch in großer Anzahl, in Menge.

Thick, thick, } S. ein dickes Gebüsch.

Thicks, thicks, }

to Thicken, tu thick'ēn, v. a. 1) dick machen, verdicken.

2) dicht machen, Zwischenräume ausfüllen.

3) in eine Masse zusammen, zu einem festen Körper arbeiten, machen daß etwas zusammenhängt, zähe wird.

4) verstärken, Kraft geben, bestätigen. it may help to thicken other Proofs, andern Beweisen Kraft zu geben, sie zu bestätigen.

5) zahlreich machen, verdoppeln.

to thicken the Ranks, die Glieder oder Reihen verdoppeln, dicht zusammenstellen.

to Thicken, tu thick'ēn, v. a. 1) dick werden.

2) dicht oder schlammig werden, sich verdunkeln, trübe werden.

3) zu einem festen Körper werden, sich in eine Masse zusammenbegeben.

4) dicht oder zahlreich werden.

5) lebhaft werden.

the Combat thickens, das Gefecht, der Streit wird lebhaft.

Thicker, thick'ēr, } dicker, am dick-

or

Thickest, thick'est, } sten, der Compa-

parativus und Su-

perlativus von Thick.

Thickening, siehe Thickning.

Thicket, thick'et, S. ein Dickicht, ein dickes Gebüsch, ein dickes Waldchen.

Thickish, thick'isch, adj. etwas dick.

Thickly, thick'li, adv. 1) dicker Weise, dichter Weise, in großer Menge.

2) dicht aufeinander, in schneller Folge.

Thickned, thick'ēnd, part. adj. dick gemacht, verdickt.

Thickness, thick'ness, S. 1) die Dichtigkeit, die dicke Eigenschaft; die Dichteheit, Dichtigkeit.

2) eine Menge dazwischen gekommene Materie, ein Raum der durch dazwischen gekommene Materie eingenommen oder ausgefüllt ist.

3) der Grad der Dichtigkeit, die Consistenz, die dicke Beschaffenheit, die Menge, nicht Seltenheit.

4) die Unwegsamkeit, die dicht bewachsene Beschaffenheit, die Nähe eines Dinges an einem andern, die Dichteheit.

the Banks of the River and the Thickness of the Shades drew into them all the Birds of the Country, die Dichtigkeit der Schatten oder die dicken Schatten etc.

5) Mangel an Scharfsinn, an scharfer Empfindung, am Gehör.

he is sometimes subject to a Thickness of Hearing, er hat zuweilen Mangel an Gehör, er hört zuweilen sehr schwer.

Thickning, thick'ning, S. das Verdicken.

Thickskulled, thick'skoll'd, adj. stumpf am Verstande, dumm.

Thickset, thick'sett, adj. dicht bepflanzt, dicht aneinandergesetzt.

Thickskin, thick'skinn, S. ein dummer Mensch, ein Dummkopf, ein ungeisteter, roher, grober Mann.

Thief,

Thiëf, thihf, S. 1) ein Dieb, eine Diebin.

the Thief steals by Secrecy, and the Robber by Violence, der Dieb stiehlt insgeheim oder im Verborgenen, und der Räuber mit Gewalt.

Opportunity makes a Thief, Gelegenheit macht Diebe.

2) ein Räuber am Licht; dieses eigentlich a Thief in a Candle.

3) you are a Thief and Murderer, dieses bedeutet in einer beleidigenden Kunstsprache: du hast einen Pavian umgebracht und sein Gesicht gestohlen; das heißt, du bist ein Dieb und ein Mörder.

Thiëf-catcher, thihf' : kättschörr, }

Thiëf-leader, thihf' : libdörr, } S.

Thiëf-taker, thihf' : tähtörr, }

einer, dessen Geschäfte es ist, Diebe zu entdecken, sie zu haschen und vor Gericht zu bringen.

to Thiëve, tu thihw, v. n. stehlen, Diebstahl begehen, Dieberey treiben, diebisch seyn, diebisch entwenden.

Thiëvery, thihw' : örri, S. 1) die Dieberey, das Stehlen, der Diebstahl.

2) dasjenige was gestohlen ist, die gestohlene Sache.

Thiëves, thihws, S. plur. Diebe.

Thiëving, thihw' : ing, S. das Stehlen.

Thiëvish, thihw' : isch, adj. 1) diebisch, zum Stehlen geneigt, dem Diebstahl ergeben, Dieberey ausübend.

2) auf diebische Art zu Werke gehend, schlau, verborgen, insgeheim.

Thiëvishly, thihw' : ischli, adv. wie ein Dieb, diebischer Weise.

Thiëvishness, thihw' : ischneß, S. die diebische Weise, der Hang, die Neigung zum Stehlen.

Thigh, thei, S. der Schenkel, das dicke Bein; (von der Hüfte bis ans Knie).

Thilk, thilk, pronom. das, dieses.

I love thilk Lafs, ich liebe dieses Mädchen; (veraltet).

Thill, thill, S. die Deichsel eines Wagens, oder vielmehr die Scheere eines Wagens zwischen welcher das letzte Pferd geht.

Thiller, thil' : lörr, }

or

Thill-horse, thill' : hars, }

selpferd, Scheerenpferd.

Thimble, thimm' : bl, S. der Fingerhut.

Thime, teim, S. Tymian, siehe Thyme.

Thin, thinn, adj. 1) dünn, nicht dick.

2) einzeln oder sparsam, nicht dicht.

3) nicht fest oder nicht nahe aneinander, durch große Zwischenräume von einander getrennt.

4) nicht dicht, nicht fest aufeinander, nicht compact, nicht aufeinandergehäuft.

5) schwach, zart, dünne, fein, klar.

6) nicht grob an Bestandtheilen.

a thin Veil, ein dünner, feiner Schleier.

7) nicht in Menge.

thin of People, wenig Menschen, wenig bevölkert.

8) nicht fett, mager; nicht viel Masse habend, geschlank, geschmeidig, schwach.

he grows very thin, er wird sehr mager.

Thin, thinn, adv. nicht dicker oder dichterweise, nicht in großer Menge, sondern nur dünner, sparsamer Weise.

Spain is thin sown of People, Spanien ist wenig bevölkert.

to Thin, tu thinn, v. a. 1) dünne, einzeln, sparsam machen, weniger dick machen.

2) weniger dicht oder zahlreich machen, vermindern.

3) verdünnen; (von flüssigen Körpern.)

Thinly, thinn' : li, adv. nicht dick, nicht dicht.

Thine, dhein, pronom. dein, der, die, das Deine, die Deinen, die Deine, die Deinigen; dir angehörend.

Thine wird für thy gebraucht, wenn das Substantivum davon getrennt ist.

Z. B. this is thy House, thine is this House, oder this House is thine.

Thing, thing, S. das Ding, die Sache.

do not chide, I have a Thing for you,

— you have a Thing for me!

it is a common Thing, ein gemeines Ding.

Shakesp. Othello.

Thing, wird öfters verächtlich gebraucht, zuweilen auch verächtlich von Personen, manchmal auch aus Mitleid oder aus Theilnahme.

the poor Thing sighed, das arme Ding (Mädchen &c.) seufzte.

Thing ist vom Shakespeare auch einmal in dem Sinn der Ehre gebraucht worden.

thou noble Thing! du edles Geschöpf! (er hat damit sagen wollen, du edles, vortrefliches Weib).

Thing-

Thingstable, thing'stábl', wíll so viel sagen als Constable, ein Gerichtsbeamter.

Thingum, thing's omm,
or

Thingumbob, thing's ommbabbb, } ein

Wort, dessen man sich auf eine gemeine Art bedient, wenn man von jemand spricht und sich dessen Namen nicht erinnern kann; z. B. Mr. Thingum oder Mr. Thingumbob, der Herr Dingert; (wie heißt er doch).

Thingumbobs, thing's ommbabbs, S. plur. die Testikeln, die Hoden.

to Think, tu thínk, v. n. hat im Prät. Thought. 1) denken, bedenken, Ideen haben, Ausdrücke oder Dinge vergleichen; Vernunftschlüsse machen.

2) urtheilen, schließen, einen Schluß fassen.

3) des Vorhabens seyn, Willens seyn.

4) sich einbilden, sich in Gedanken vorstellen.

5) einem Dinge nachsinnen, auf etwas sinnen, Betrachtungen anstellen, meditiren.

6) sich worauf besinnen, aufmerksam seyn, gedenken.

think upon me my God, gedenke meiner mein Gott.

7) urtheilen, der Meynung seyn, dafür halten.

8) überlegen, sich über etwas bedenken, Bedenken tragen, unentschlossen seyn.

9) I cannot but think how I was surprised, ich kanns nicht vergessen wie ich erschrocken war.

10) to think of, 1) an etwas gedenken.

2) schätzen, achten.

the Opinions of others, whom we know and think well of, are no Ground of Assent, — die Meynungen anderer die wir kennen, und die wir schätzen etc.

to think light of, gering schätzen.

11) to think on, einen Entwurf machen, etwas überdenken, betrachten.

to Think, tu thínk, v. a. 1) sich in Gedanken vorstellen, erdenken, dafürhalten.

2) to think much, etwas ungern thun, beneiden.

3) to think Scorn, verabscheuen.

4) me thinks or me thinketh, es scheint mir, es kommt mir vor, mich deucht oder mich dünkt.

me thought, es schien mir, es kam mir vor.

Thinker, thínk's érr, S. ein Denker, einer der denkt, auf eine gewisse Art denkt.

Thinking, thínk's ing, S. das Denken, die Handlung des Denkens, die Überlegung, die Beurtheilungskraft.

to my Thinking, meines Dafürhaltens, nach meiner Beurtheilung, meiner Meynung nach.

Thinly, thinn'li, adv. dünne, sparsam, nicht dicht, nicht zahlreich, nicht dick.

our Walls are thinly manned, unsere Wälle sind nur schwach besetzt.

thinly inhabited, wenig bevölkert.

Thinness, thín'ness, S. 1) die Dün-
nigkeit.

the Thinness of the Skin, die Dün-
nigkeit der Haut.

2) die Wenigkeit, Geringsfügigkeit, Seltenheit, die geringe Anzahl.

3) sparsame Beschaffenheit; (nicht häufig.)

4) die klare Beschaffenheit; (nicht gröblich.)

Third, thórrd, adj. der dritte.

this is the third Time, dieses ist das drittemal.

every third Day, alle drey Tage, allemal des dritten Tages.

Third, thórrd, S. 1) der dritte Theil, ein Dritttheil.

2) eine Tertie in der Musik.

3) der sechzigste Theil einer Secunde.

Third-Borough, thórrd'borro, S. ein Unter-Constable, der mit für die öffentliche Ruhe und Sicherheit in den Kirchspielen zu sorgen hat, ein Policy-Wachtmeister; auch ein Quartier, oder Viertel-Commissarius.

Thirdly, thórrd'li, adv. zum dritten, drittens.

to Thirl, tu thórrl, v. a. durchbohren, durchlöchern; siehe to Thrill.

Thirst, thórrst, S. 1) der Durst, der Schmerz den man aus Mangel etwas zu trinken zu haben, leidet, Mangel an Trinken.

2) die Begierde, das heftige Verlangen wornach, das Bestreben.

to Thirst, tu thórrst, v. n. 1) dur-
sten, durstig seyn, Durst empfinden.

2) ein heftiges Verlangen nach etwas haben.

to Thirst, tu thórrst, v. a. zu trinken verlangen.

the

the Tyger seeks his Keeper's Flesh and *thirsts* his Blood, — und verlangt sein Blut zu trinken; (dürstet nach seinem Blute.)

Thirstily, *thōrrst'ili*, adv. durstiglich, begierig, durstigerweise.

Thirstiness, *thōrrs'tineß*, S. die durstige Beschaffenheit, Durstigkeit, Begierigkeit.

Thirsty, *thōrrs'ti*, adj. 1) durstig, Mangel an etwas zu trinken leidend. 2) mit einem heftigen Verlangen besessen; als

blood-thirsty, blutdurstig, blutgierig.

Thirteen, *thōrr'tihn*, adj. dreyzehn.

Thirteener, *thōrr'tihnōrr*, S. ein Schilling in Irland, wo er für 13 Stüber oder pence passiret.

Thirteenth, *thōrr'tihnth*, adj. dreyzehent, der, die, das dreyzehente.

Thirteenthly, *thōrr'tihnth'li*, adv. zum dreyzehenten.

Thirtieth, *thōrr'tieth*, adj. dreyßigst, der, die, das dreyßigste.

Thirty, *thōrr'ti*, adj. dreyßig.

This, *dhis*, pronom. demonstr. 1) dasjenige was gegenwärtig ist, wovon jetzt die Rede ist, dieser, diese, dieses. come a little nearer *this* Way, kommen sie ein wenig näher diesen Weg. must I endure all *this*? muß ich alles dieses ertragen?

2) das zu nächst künftige.

and I will speak yet but *this* once, und ich will nur noch diesesmal reden.

3) das zuletzt verstrichene oder vergangene.

I have not wept *this* forty Years, ich habe die letzten vierzig, oder seit vierzig Jahren nicht geweinet.

4) *this* wird oft that entgegengesetzt. do we not often hear of *this* or that young Heir? hören wir nicht oft von diesem oder jenem jungen Erben.

5) wenn *this* und that eine vorherige Sentenz angehet, so beziehet sich *this* auf das zuletzt, that aber auf das zuerst erwähnte.

6) *this* wird auch zuweilen the other entgegengesetzt; als

to write *this* and to design the other, dieses schreiben und das andere zu thun Willens seyn.

7) *this* wird auch für this Time gebraucht; als

by *this* (by this Time), nun, nunmehr, inzwischen, in dieser Zeit, gegen diese Zeit.

Thistle, *thfs's'l*, S. eine Distel, ein stacheliges Unkraut.

Fullers-Thistle, Gartendistel, Weberkraut; siehe Tazel.

Thistle-finch, ein Stieglitz, eine Distelfinke.

Thistly, *this'li*, adj. voller Disteln, mit Disteln überwachsen, oder ganz von Disteln bewachsen.

Thither, *dhidh'ōrr*, adv. dahin, dorthin, an den Ort, im Gegensatz des hither.

hither and thither, hieher und dorthin, hin und wieder, hin und her.

Thitherto, *dhidh'ōrrtu*, adv. bis dahin, so weit, bis dorthin.

Thitherward, *dhidh'ōrrward*, adv. dahinwärts, dahinzu, gegen denselben Ort oder gegen den Ort hin, hinwärts.

Tho', *dho*, adv. obschon, wiewohl, siehe though, wovon es verfürzt ist.

Thòkes, *thohfs*, S. plur. ausgenommene (geöffnete) Fische.

to *Thòle*, *tu thohl*, v. n. eine Weile warten, harren, dulden, tragen.

Thòmas, *tho'mas*, S. ein Mannsname, Thomas.

Thòmasine, *tho'māsin*, ein Weibersname, Thomasina.

Thong, *thang*, S. ein lederner Riemen, ein schmaler Streif Leder.

thonged, mit Riemen gebunden, damit versehen.

Thoracick, *thorās'ic*, adj. zur Brust gehörig, der Brust dienlich.

Thor', *tharr*, S. der Jupiter, Götze der alten Sachsen.

Thòral, *tho'rāl*, adj. zum Bette gehörig, das Bett betreffend.

the Punishment for Adultery, according to the Roman-Law, was sometimes made by a *thòral* Separation, — durch eine Scheidung vom Bett. Ayliffe.

Thòrax, *tho'rācs*, S. die Brust.

Thörn, *tharn*, S. 1) ein Dorn, Stachel.

2) alles was lästig ist.

3) ein stacheliger Baum verschiedener Art.

Black-Thorn, Schwarzdorn, Schlehdorn.

White-Thorn, Weißdorn.

Haw-Thorn, Hagedorn, Begehorn, Kreuzdorn.

Box-Thorn, Buxdorn.

Bucks-Thorn, Stechdorn.

Evergreen-Thorn, stachelige Weispeln. Christs-

Christ's-Thorn, Christdorn, der heilige Baum.
 Goats-Thorn, Bocksdorn.
 Purging-Thorn, purgierender Stechdorn.
 Thornapple, tharn'äppl', S. Stechapfel, Igelstolben; (eine Pflanze.)
 Thornback, tharn'bäck, S. 1) ein Seefisch, ein Roche, Saufisch. 2) eine alte Jungfer.
 Thornbut, tharn'bott, S. eine Art Seefisch, eine Meerbutte, Plattfisch; siehe Turbot.
 Thorns, tharns, S. plur. Dornen.
 to be or sit upon Thorns, auf Dornen sitzen, unruhig, ängstlich, ungeduldig vorüber seyn.
 Thorny, thar'ni, adj. 1) dornig, voll Dornen, stachelig, rauh.
 2) stechend, verdrießlich, plagend.
 3) unruhig, beunruhigend.
 by how many thorny Ways, durch wie viele beunruhigende Wege.
 Thorniburnet, thar'nibornet, S. eine Pflanze, dornig Bibernell.
 Thorough, thor'ro, prepos. 1) durch, vermittelt eines Durchganges oder des Eindringens; mitten durch.
 2) vermittelt dieses oder jenes.
 NB. die Präpos. muß eigentlich through geschrieben werden, das Adj. aber Thorough.
 Thorough, thor'ro, adj. 1) vollkommen, völlig, seiner Bestimmung völlig angemessen.
 to go thorough Stich, eine Sache zu Ende bringen, vollenden was man angefangen.
 a thorough Neglect, eine völlige Vernachlässigung.
 a thorough Translator muß be a thorough Poet, ein vollkommener Uebersetzer muß ein vollkommener Poet seyn.
 2) durchpassierend.
 Thorough-Churchman, eine Person welche zu einer Thür in die Kirche hinein, und ohne sich aufzuhalten, zur andern hinaus geht.
 a Thorough-Cough, einer der hustet und zugleich Winde läßt.
 Thorough-fare, thor'rofähr, S. 1) ein Durchgang, ein Durchgang ohne Hemmung oder Hinderniß.
 2) das Vermögen durchzupassiren.
 a thorough good-natured Wench, ein Mädchen das man sich zu setzen

Zweyter Theil,

nöthiget, sich aber dafür lieber gleich hinlegt.
 Thorough-gó-Ninible, der Bauchfluß, Durchlauf, heftiges Purgieren.
 Thoroughly, thor'roli, adv. durchaus, vollkommen, gänzlich.
 Thoroughpaced, thor'ropähst, adj. vollkommen in dem was man unternimmt, vollkommen ausgeführt, vollendet in Grundsätzen; (dieses in einem schlechten Verstande.)
 Thoroughsped, thor'rospedd, adj. vollendet, vollkommen in den angenommenen Grundsätzen, vollkommen; (dieses gemeiniglich im Uebeln.)
 Thorough-Stitch, thor'rostitsch, adv. vollkommen, völlig, gänzlich; siehe ferner dieses Wort bey Thorough.
 Thorow, wie Thorough, durch &c.
 Thorp, tharrp, S. das Dorf, wie Village.
 Those, dhoß, pronom. der Plur. von That, diejenigen, jene, dieselben.
 those beziehet sich auf jene, these auf diese.
 Thou, dhau, du. Es ist das zweyte pronom. person. man braucht aber jetzt you statt thou; nur in sehr vertrauter Sprache und in feyerlicher Anrede gebraucht man thou.
 in vertrauter Sprache:
 here's to thee, Jack! auf deine Gesundheit, Johann!
 thou art a sad Rogue, du bist ein loser Schelm.
 in feyerlicher Anrede:
 I know thou art good &c. ich weiß daß du gut bist &c.
 to Thou, tu dhau, v. a. einen dußen, du heißen, vertraulich behandeln; auch achtungswidrig behandeln.
 if thou thou'st him, he will take it ill, wenn du ihn dußest, so wird ers übel nehmen.
 Though, dho, conjunct. ob schon, obwohl, obgleich.
 though he is but a Child yet, ob er gleich noch ein Kind ist.
 as though, als ob, gleich als ob.
 Though wird am Ende einer Sentenz in einem vertrauten Tone gebraucht, als: doch, indessen, zwar &c.
 Thought, that, das Prät. und Partic. von to think, dachte, gedachte.
 I told him what I thought, ich sagte ihm was ich dachte, sagte ihm meine Meinung.

Dnn

I would

I would not have it thought, ich wollte nicht gern, daß jemand denken sollte.

I thought so, das dachte ich wohl.

a Thing well thought of, eine Sache da man wohl thut, daß man daran gedenket, oder solche erinnert; auch eine wohl überdachte oder ausgedachte Sache.

Thought, that, S. 1) der Gedanke, die Handlung des Denkens, das Denken.

2) eine Idee, ein Bild das man sich in Gedanken macht.

the Thoughts of a Fool, die lustigen Schwänke und Einfälle eines Hofnarren.

3) die Meynung, Einbildung, Vorstellung von einer Sache, der Einfall.

4) die Betrachtung, Erwägung, Ueberlegung.

5) vorgefaßte Meynung, der Vorsatz.

6) Meynung, Urtheil.

they communicated their Thoughts on this Subject to each other, sie theilten sich einander ihre Meynungen über diesen Gegenstand mit.

7) ernsthafteste Betrachtung, das Nachsinnen.

Want of Thought, Mangel an ernsthafter Betrachtung.

8) Absicht, Vorhaben.

the Thoughts I have towards you, die Absichten ic.

9) stille Betrachtung.

10) Bekümmerniß, Sorgfalt, Sorge, Unruhe.

they took Thought for us, sie waren unfertwegen in Sorgen, in Unruhe.

11) Erwartung.

he stands on the hourly Thought, er steht in stündlicher Erwartung.

12) ein geringer Grad, eine Kleinigkeit; (diese Bedeutung ist zwar schwankend, wird aber doch von guten Schriftstellern gebraucht.

his Face was a Thought longer than the exact Symmetrians would allow, — ein Grad, etwas wenigens ic.

Sidney.

if the Cork be a Thought too light to sink under the Surface, — ein Grad zu leicht ic.

Brown.

my Giddiness seized me, and though I now totter, yet I think I am a Thought better, — so denke ich doch daß mir um ein Grad wohlter, oder um etwas besser ist.

Swift.

Thoughtful, thacht'-full, adj. 1) nachdenkend, tiefsinnig, mit Betrachtung beschäftigt, voller Betrachtung.

2) achtsam, sorgfältig.

thoughtful of Gain, auf Gewinn bedacht.

3) das Nachdenken befördernd, dem Nachsinnen günstig.

War, horrid War your thoughtful Walks invades. Pope.

4) ängstlich, bekümmert.

Thoughtfully, thacht'-fulli, adv. bedachtsamer, tiefsinniger Weise, mit Ueberlegung, mit Sorgfalt.

Thoughtfulness, thacht'-fullness, S. 1) tiefe Betrachtung, tiefes Nachsinnen, Tiefsinnigkeit.

2) die Unruhe des Gemüthes, Sorgfältigkeit, Bekümmerniß.

Thoughtless, thacht'-less, adj. 1) fröhlich, munter, zerstreuet, windig.

2) nachlässig, sorgenlos, unbedachtsam.

3) ohne Nachdenken, dumm, stumpf am Verstande.

Thoughtlessly, thacht'-lessli, adv. ohne alle Gedanken, unbedachtsamlich, nachlässiger, unachtsamer Weise; auf eine dumme, fühllose Art.

Thoughtlessness, thacht'-lessness, S. Gedankenlosigkeit, Abwesenheit der Gedanken, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.

Thoughtsick, thacht'-sick, adj. unruhig, schwermüthig von vielem Nachdenken.

Thousand, thau'-sänd, adj. und Subst. 1) tausend.

2) sprüchwortswiese, eine große Zahl. thousand, thousand-times more fair, tausend, tausendmal schöner.

Thousandth, thau'-sändth, adj. u. S. 1) die Ordnungszahl, tausendste.

2) adverbialiter, sehr zahlreich.

Thowl, plur. Thowles or Thowls, thaul, S. die hölzernen Nägel, worzwischen die Matrosen die Ruderstangen halten oder legen, damit sie beim Rudern nicht abrutschen oder abgleiten.

Thráldom, thrabl'-domm, S. die Slaverrey, Dienstbarkeit, Knechtschaft.

Thrall, thrabl, S. 1) ein Slave, einer der in der Gewalt eines andern ist. 2) die Dienstbarkeit, Knechtschaft, der Stand der Slaverrey oder der Gefangenschaft.

to Thrall, tu thrall, v. a. zum Slaven machen, in Slaverrey bringen, unter die Gewalt eines andern bringen; (wird wenig gebraucht.)

Thrapple,

Thrapple, thráp'pl', S. die Luftröhre im Halse; siehe Throttle.

to Thrash, tu thräsch, v. a. 1) dreschen.

to thrash or thresh the Corn, das Getreide dreschen, ausklopfen.

2) schlagen, einen ausdreschen, prügeln.

to Thrash, tu thräsch, v. n. arbeiten, mit Anstrengung arbeiten, sich placken.

Thrashed, thräsch'd, part. adj. ausgeklopft, ausgedroschen, abgeprügelt.

Thrasher, thräsch'örr, S. ein Drescher, einer der Getreide drischt.

Thrashing, thräsch'ing, S. das Dreschen.

Thrashing-floor, thräsch'ingflohr, S. eine Tenne zum Dreschen.

Thraasonick, thrásan'nick, } adj.

or Thraasonical, thrásan'nikáll, } prablerisch, großsprecherisch.

Thraasonically, thrásan'nikállí, adv. aufschneiderisch, prahlender, großsprecherischer Weise.

Thrive, thráv, S. 1) eine Herde Vieh, eine Trift. 2) ein Haufen Korn von 24 Garben, die Zahl von zwey Duzend.

Thread, thredd, S. 1) Zwirn, ein Faden, Garn.

a slender Thread of Silk, ein dünner Faden Seide.

2) jedes was in gehörigem Zusammenhang fortgeht, einförmiger oder gleichförmiger Inhalt.

to Thread, tu thredd, v. a. 1) einfädeln, einen Faden durch eine Nadel ziehen.

2) durchpassieren, durchdringen.

Threadbare, thredd'báhr, adj. 1) bis auf den kahlen Faden abgetragen, ganz abgetragen, kahl, der Wolle ic. beraubt.

2) abgenutzt, veraltet.

a threadbare Project, ein abgenutztes Project.

Threaden, thred'd'n, adj. von Zwirn, von Faden gemacht, aus Zwirn, aus Faden bestehend.

Threading, thredd'ing, S. das Einfädeln.

to Threap, tu thrihp, } v. a. viel streiten,

or to Threapen, tu thrih'p'n, } viel disputiren; (ein Provinzial-Wort.)

Threat, thrett, S. eine Drohung, Verkündung eines Uebels.

there's no Terror, Cassius, in your Threats, in euren Drohungen Cassius ist kein Schrecken. Shakespear. his Threats were little regarded, seine Drohungen wurden wenig geachtet.

to Threat, tu thrett, } v. a. 1) drohen, ein

or to Threaten, tu thret't'n, } Uebel verkündigen.

2) in Schrecken setzen, zu erschrecken suchen, dadurch, daß man Uebel ankündigt, bedrohen.

Threatened, } thret't'nedd od thret't'nd. part. adj. gedrohet,

or Threatned, } bedrohet.

threatned Folks live long, vom Drohen stirbt man nicht.

Threatener, thret't'nörr, S. ein Droher, eine Person welche drohet.

Threatening, thret't'ning, S. das Drohen, eine Drohung, Verkündung eines Uebels.

Threateningly, thret't'ningli, adv. mit Drohung, auf eine bedrohende Art, drohender Weise.

Threatful, thrett'full, adj. Drohungen enthaltend, drohend, voller Drohungen.

Threatning, siehe Threatening.

Thred, thredd, siehe Thread.

to Thredle, siehe to Thread.

Threë, thri, adj. 1) drey. 2) sprichs-
wortsweise bedeutet es eine geringe Zahl.

three to one, drey gegen eins.

he is playing three to one, though sure to lose, drey gegen eins spielen und dennoch verlieren, sagt man von einem der sich in einen Liebeskampf einläßt.

Threëfold, thri'föld, adj. dreysach, dreysältig, dreymal so viel.

a Threëfold-Penny-Man, ein armer, elender Mensch.

Three-halfpence, thriháb'pens, S. anderthalb Stüber, drey halbe Stüber.

Threeleaved-grass, siehe Trefoil.

a Threelegged Mare or Stool, ein Galgen.

Threëpence, threp'pens, S. eine kleine Silbermünze, drey Stüber an Werth.

Threëpenny, threp'penni, adj. gering, gemein.

a Threëpenny Upright, eine Liebesfrämerin, die für die geringe Summe von drey Stüber ihre Gunstbezeugungen stehend austheilet.

Threepile, thri:peil, S. ein alter Name für guten Sammet.

Threepiled, thri:peild, adj. 1) sammetartig, mit rauher, haariger Oberfläche, wie der Sammet, versehen. 2) eins aufs andere gehäuft.

Threescore, thri:skor, adj. sechzig, ein Schock.

Threë-Threads, thri:thredds, S. halb gewöhnliches Aehl (ungehopstes Bier) mit Altem und Doppelbier vermischt.

Threnody, threnn:odi, S. ein Trauerlied, Begräbnißgesang.

Threps, threpps, S. drey Stüber.

to Thresh, tu thresh, v. a. dreschen.

Thresher, thresh:ör, S. ein Drescher.

Threshing, thresh:ing, S. das Dreschen; siehe Thrash, Thrasher und Thrashing.

Threshold, thresh:hohld, S. die Thürschwelle, der Grund oder Tritt unter der Thür, unter dem Eingang, der Pforte, dem Thor &c.

Thresfel, siehe Throstle.

Threw, thruh, warf, das Imperf. von to Throw.

he threw it at his Feet, er warfs ihm vor die Füße.

Thrice, threis, adv. dreyimal.

thrice he essay'd it, dreyimal versuchte er es.

thrice noble Lord, dreyimal edler Herr.

to Thrid, tu thrid, v. a. durch einen engen Gang schlupfen.

Thrift, thrift, S. 1) Profit, Gewinn, erworbener Reichthum, blühender Zustand.

2) Sparsamkeit, gute Wirthschaft. 3) eine Pflanze; (eine Art Nelken oder Luchnis.)

a Spend-Thrift, ein Verschwender.

Thriftily, thriff:tili, adv. sparsamer, haushälterischer Weise; auf eine sparsame Art.

Thriftiness, thriff:tiness, S. die Sparsamkeit, Häuslichkeit, gute Wirthschaft.

Thriftless, thriff:less, adj. verschwenderisch, ausschweifend, ohne Vortheil.

Thristy, thriff:ti, adj. 1) sparsam, schonend, haushälterisch, nicht verschwenderisch. 2) gut gewirthschaftet, wirthschaftlich womit umgegangen.

Thrill, thrill, S. 1) ein Bohrer.

2) ein Triller in der Musik; siehe Trill.

to Thrill, tu thrill, v. a. durchstechen, durchbohren, mit einem Drillbohrer durchbohren, drillen.

to Thrill, tu thrill, v. n. 1) die Eigenschaft des Durchstechens, des Durchbohrens haben.

2) das Ohr mit einem scharfen Ton verwunden oder durchdringen.

3) mit klingelnder Empfindung durchschleichen, durchschließen.

4) fortschleichen, fortschlendern, sich sachte fortbewegen.

Thrilled, thrill'd, part. adj. durchbohret.

Thrimisa, thrimm:sa, S. eine alte Münze, so ohngefähr 4 Stüber gegolten.

to Thripa, tu thrip:pa, v. a. prügeln; siehe to Cudgel.

Thrips, thripps, S. ein kleiner Holzwurm; siehe Woodfretter.

to Thrive, tu threiw, v. n. hat im Präterito Throve, zuweilen auch, wiewohl unschicklich, Thrieved; im Partic. Thriven. 1) einen guten Fortgang haben, gedeihen, zunehmen, reich werden, glücklich in seinem Vornehmen seyn.

2) treiben, wachsen, (wie ein Zweig.)

Thriven, thriw:w'n, das Partic. pass. von to Thrive, zugenommen &c.

Thrifer, threi:wör, S. der Glück in seinem Unternehmen hat, dem alles glücklich von statten gehet, der reich wird.

Thriving, threiw:ing, S. 1) das Zunehmen, das Gedeihen.

a thriving Merchant, ein Kaufmann der glücklich ist und reich wird, dessen Geschäfte einen glücklichen Fortgang haben.

2) das Wachsen, das Zunehmen, das Treiben eines Zweiges.

Thrivingly, threi:wingli, adv. mit Glück, auf eine glückliche Art, auf eine gedeihliche, zunehmende Weise.

Thrivingness, threi:wingness, S. das Zunehmen an Glück und Vermögen, das Aufnehmen.

Thro', thru, das abgekürzte Wort Through, durch.

they marched thro' the Town, sie marschirten durch die Stadt.

Throat, throht, S. 1) der Hals, der Schlund, die Kehle, die Gurgel.

2) die Hauptstraße irgend eines Ortes.

3) to cut the Throat, ermorden, dem Hals abschneiden, mit Gewalt tödten.

Throat-

Throatflap, throbt: fläpp, S. das
Athemzäpflein.

Throatpipe, throht' peip, S. die Luft-
röhre.

Throat-wort, throht' wort, S. eine
Pflanze, Waldglöcklein.

Throated, throated, adj. z. B. frog-throated, der ein großes Maul, einen weiten Schlund hat.

to Throb, tu thrabb, v. n. 1) klopfen, schlagen, (wie das Herz,) sich heben wie die Brust, (vor Betrübniß). 2) klopfen, wallen, wie das Blut in den Adern, sich schnell bewegen.

Throbb, thrabb, S. Schlag, das Klopfen des Herzens, das Erheben, Aufschwellen der Brust, die heftige Bewegung des Herzens und des Pulses.

Throbbing, thrab-bing, S. das Herz-
klopfen, das Heben der Brust, das
heftige Schlagen des Pulses.

Thröe, throh, S. 1) Kindesnöthen,
die Angst in Kindesnoth, oder die Ge-
burtschmerzen.

2) der Todeskampf, jeder schwere Kampf, jede Angst und Noth.
to Thròe, tu throh, v. a. Todesangst verursachen, (wenig gebräuchlich.)

Throne, thronn, S. 1) der Thron,
ein königlicher Stuhl, königlicher Sitz.
2) der Stuhl oder Sitz eines Bischofs.

to Throne, tu thronn, v. a. auf den Thron setzen, mit der höchsten Gewalt bekleiden.

Thronig, thranng, S. ein Gedränge
von Menschen, ein Zulauf, ein Haufen
Volks daß sich eins gegen das andere
drängt, eine große Anzahl, eine Menge.

to Throng, tu thranning, v. n. drängen, Haufenweise zulaufen, sich drängen, in verworrener Menge beysammen seyn oder zusammen kommen.

to Thronig, tu thranng, v. a. zusam-
mendrängen, durch ein Gedränge von
Menschen oder durch einen Auflauf be-
drücken, belästigen, einen drücken,
drängen.

Thron'ged, thranng'd, part. gedrängt,
verworren durcheinander gelaufen.

Throngly, thrang'li, adv. drängen-
der Weise, im Gedränge.

to Thropple, siehe to Trottle.

Throster, thraß: törr, S. 3. B. a Silk-
throster, ein Seidenbereiter.

Throſtle, thraß:ſl, S. eine Droſte
oder Droſſel; ſiehe Thrush, ein Ge-
ſangvogel.

Throottle, thrat' r'l, S. die Luftröhre;
auch die Kehle, die Gurgel, die Dros-
sel, der Kröbs, der Schlund.

to Throottle, tu thrat' t'l, v. a. erdrofseln, erwürgen, ersticken.

Thro'led, throt'eld, part. erwür-
get, erstickt, erdrosselt.

Throttling, throt'tling, S. das Er-
droffeln, Erwürgen, Ersticken.

Thröve, throhw, das Prät. von to
Thrive, trieb, wuchs, gedieh, nahm
zu, wurde reich, gerieth in Wohlstand,
florirte.

Through, thruh, S. praepos. 1) durch,
von Ende zu Ende, durchaus.

2) einen Durchgang bezeichnend, als
through the Gate, durch das Thor.

3) durch Uebersendung, Uebermachung.
through these Hands, this Science
has passed with great Applause,
durch diese Hände ic. Temple.

4) vermittelst, in Gefolge dessen; als
through Pleasure, through Idleness.

Through, thrugh, adv. 1) von einem Ende oder einer Seite zur andern, ganz, durch und durch.

you must read the Book quite through,
ihr müßet das Buch ganz durchlesen.

2) bis zum Ende einer Sache, bis zum Schluß, bis zur Erreichung der äußersten Absicht.

Throughbred, thruh'-bredd, adj. voll-
kommen wohl erzogen, vollkommen
unterrichtet.

NB. dieses Wort wird ziemlich allge-
mein Thoroughbred geschrieben.

Throughlighted, thrublei:ted, adj.
auf beiden Seiten erleuchtet, auf bei-
den Seiten helle.

Thoroughly, thrüh'li, adv. 1) voll-
kommen, völlig, gänzlich, durchaus.
2) ohne Zurückhaltung, auf eine auf-
richtige, redliche Art; (dieses Wort
wird auch öfters Thoroughly geschrie-
ben.)

Throughout, *thruhaut'*, praepos.
durchaus, ganz durch, durch und durch,
in allem, überall, hindurch.

throughout the Course of this long
War, durch diesen ganzen langen
Krieg hindurch.

throughout the Universe, durch die
ganze Welt hindurch, überall in der
ganzen Welt.

Throughout, thruhaut', adv. allent
halben, aller Orten, in jedem Theil,
überall.

Throughpaced, thruh' : pähst, adj.
vollkommen, gänzlich, vollständig, ohne
Mangel, ohne Fehler.

NB. dieses Wort wird auch thorough-
paced geschrieben, und in diesem Fall
dann auch thor' : ropähst ausgespro-
chen.

to Thròw, tu thro, v. a. hat im Im-
perfectum threw und im Partic. pass.
thrown. 1) werfen.

he threw a Stone at him, er warf ei-
nen Stein nach ihm.

2) etwas mit Hestigkeit, mit Eile,
mit Gewalt, oder nachlässig von sich
werfen, hinschmeißen, mit Gewalt zu-
setzen, mit der Menge zu Felde gehen.

the only Means for bringing France
to our Conditions, is to throw in
Multitudes upon them and always
to attack them.

Addison's State of War.

3) sich nachlässig oder in Eile hinwer-
fen.

he threw himself upon his Bed, er
warf sich auf sein Bett nieder.

4) im Würfelspiel wagen.

Learn more than thou trowest,
Set less than thou throwest,
lern mehr als du denkst,
setze weniger als du wagst.

Shakesp. King Lear.

5) abstreifen, abwerfen, (wie eine
Schlange ihre Haut) ablegen, weg-
legen.

6) auf eine nachlässige oder heftige Art
ausstoßen, auswerfen.

to throw out Words of Contempt,
verächtliche Worte ausstoßen.

7) in Eile verbreiten, anwerfen, über-
werfen; (Kleider anziehen, über-
werfen.)

8) im Ringen oder Kämpfen umwer-
fen, überwältigen.

9) treiben, durch Gewalt fortstoßen,
verschlagen; auch von sich stoßen.

when Seamen are thrown upon an
unknown Coast &c. wenn die Ma-
trosen oder Schiffer auf eine unbe-
kannte Küste verschlagen werden &c.

poor Youth! how canst thou throw
him from thee? — wie kannst du
ihn von dir stoßen? Addison.

10) in die Ferne wirken lassen.

let's throw out our Eyes for brave
Othello. Shakespear.

11) sein Vertrauen auf etwas setzen,
sich worauf stützen; throw yourself
upon God, vertrauet auf Gott.

12) die Gemüthsverfassung verändern.
a new Title, or an unsuspected Suc-
cess throws us out of ourselves.

Addison.

13) drehen, dreheln.

as Balls thrown in a Lathe, wie Bälle
oder Kugeln auf einer Drechselbank
gedreht. Ainsworth.

to Throw mit einigen Adverbiis.

to throw away, 1) verlieren, unnütz
verschwenden oder wegwerfen.

to throw away his Time, seine Zeit
unnütze verschwenden.

2) verwerfen.

he that will throw away a good Book
because not gilded, is more curious
to please his Eye than his Under-
standing, — der ein gutes Buch
deswegen verwerfen will weil es nicht
vergoldet ist &c.

to throw by, als untauglich bey Seite
legen, verwerfen, bey Seite werfen.

to throw down, umstürzen, zerstören,
umwerfen, übern Haufen werfen.

to throw a Thing into one's Dish,
einem etwas Schuld geben, zur Last
legen, vorwerfen.

to throw off, 1) verwerfen, verstoßen,
hinaustreiben, vertreiben; siehe to expel.
2) verstoßen, abdanken, von sich schaf-
fen, to throw off an Acquaintance.

to throw out, 1) in Ausübung brin-
gen, vollbringen, vollziehen.

2) entfernen, zurücklassen.

3) hinauswerfen, hinausstoßen, ver-
treiben, verbannen.

4) verwerfen, ausschließen.

5) to throw the House out at the
Windows, die Stube zum Fenster
hinauswerfen, schwärmen und lermen.

to throw up, 1) im Aerger hinwerfen.
bad Games are often thrown up too
soon, schlechte Spiele werden öfters
zu früh hingeworfen.

to throw up the Cards, die Karten
aufwerfen, hinwerfen, das Spiel ge-
wonnen geben.

2) auswerfen, ausbrechen, von sich
geben.

judge of the Cause by the Substances
the Patient throws up, — die der
Kranke von sich giebt.

to Thròw, tu throh, v. n. 1) die
Handlung des Werfens verrichten &c.

2) würfeln, Würfel werfen.

3) to

3) to throw about, um sich herum werfen; auf Mittel denken, Mittel versuchen.

to throw yourself upon one's Favour, sich in jemandes Gunst empfehlen.

NB. das Verbum to Throw ist eins von denen Wörtern, welches in einem weiten Umfange gebraucht wird; es behält aber in jeder Bedeutung die ursprüngliche Meynung werfen, oder irgend ein Begriff von Eile oder Hestigkeit bey.

Throw, throh, S. 1) ein Wurf, die Handlung des Werfens.

2) ein Wurf mit Würfeln, die Art in welcher die Würfel fallen wenn sie geworfen werden.

lucky Throws, glückliche Würfe.

3) der Raum wohin etwas geworfen wird.

4) ein Schlag, Streich.

5) ein heftiger Ausbruch, Ausfall, heftige Wirkung des Geistes, heftiges Bestreben, Anstrengung.

6) der Geburtsschmerz, (in dieser Bedeutung besser Throe, siehe Throe.)

but when the Mother - Throws (Throes) begin to come, aber wenn die Mutterschmerzen, Geburtsschmerzen oder Behen anfangen sich einzustellen.

Thrower, throh' - őr, S. einer der wirft.

Thrower, throh' - őr, } S. ein Seil-

or } denspin-

Throwster, thros' - őr, } ner, Zwi-

ner, Schnurdreher.

Throwing, throh' - ing, S. das Werfen.

Thrown, throhn, geworfen, geschmissen, gedrehet; das Partic. von to Throw; dieses siehe in fernerer Bedeutung.

Throws, throhs, S. plur. die Geburtsschmerzen.

Thrum, thromm, S. der Trum, der flockige Saum an Leinwand u. jedes grobes Garn.

to Thrum, tu thromm, v. a. auf einem Instrument spielen das mit Dratsaiten bezogen ist, auf etwas reiben, krahen, schlagen; auf eine grobe, plumpe Art spielen.

Thrummer of Wire, ein Clavier - Zither - oder Guitarspieler.

Thrum - Cap, thromm' - kapp, } S.

or } eine rauche Mütze eines Schiffknechts.

Thrummed, thromm'd, part. adj. gerieben, gekrazt, geschlagen.

Thrumming, throm' - ming, S. das Reiben, Schlagen, Krahen, das Schlagen auf einem Saiteninstrumente.

the Speaking of a Fiddle and the Thrumming of a Guitar, das Tönen einer Geige, und das Summen oder Schnarren einer Zither.

Thrumis, thromms, in der Kunstsprache drey Stüber, das ist Threepence.

Thrush, throsch, S. 1) ein Gesangsvogel, die Troschel, Drostel, Wein- oder Rothdorstel.

2) a Sea - Thrush, der Krammetfisch.

3) wird unter dem Wort Thrush verstanden ein kleines rundes Bläschen in der Haut, das sich zuerst im Munde zeigt, aber auch leicht jeden Nahrungs - Canal angreift.

to Thrust, tu throst, v. a. 1) in etwas stoßen, mit einem Instrument oder Werkzeug wozwischen stoßen, an - schlagen.

thrust in thy Sickle and reap, schlage an mit deiner Sichel und ernte.

2) stoßen.

to thrust one out by Force, einen mit Gewalt hinausstoßen.

to thrust one away, einen wegstoßen, von sich stoßen.

to thrust in, hineinstoßen, hineinstecken.

3) erstechen, durchstechen.

4) zusammendrücken, ausdrücken.

he thrust the Fleece together and wringed the Dew out of it, er drehte das Fell zusammen und drückte den Thau heraus.

5) treiben, antreiben, mit Ungestüm wozu nöthigen.

6) sich jemand aufdringen, eindringen, ohne Erlaubniß eindringen.

to Thrust, tu throst, v. n. 1) einen feindlichen Stoß thun, mit einem spitzigen Wassen angreifen, stoßen.

2) sich mit Gewalt durch, oder hinein - drängen, dazwischendringen.

3) sich eindringen, sich aufdringen.

4) forttreiben, vorwärts drängen, mit Hestigkeit herankommen, andringen, sich auf den Feind stürzen.

Thrust, throst, S. 1) ein feindlicher Anfall mit einem spitzigen Wassen, ein Stich im Fechten, ein Stoß.

to pursue him with Blow and Thrusts, ihn mit Hieben und Stichen verfolgen.

2) ein Anfall, Angriff.

Thruſter, throſt'ſſer, S. derjenige, welcher ſtößt, ſticht.

Thruſting, throſt'ing, S. das Stoßen, Stechen.

Thruſtle, throſ'ſl, S. eine Droſſel; ſiehe Throſtle und Thrush.

to Thryſallow, tu threifal'lo, v. a. einen Acker zum drittenmal im Sommer umackern.

Thule, thjuhl, S. ein Theil in der Welt, den man für den alleräußerſten hielt.

to the Thule, bis wo die Welt mit Brettern beſchlagen iſt.

Thumb, thomm, S. der Daumen.

a Thumb's-Breadth, die Breite eines Daumens.

to kiſs one's Thumb inſtead of the Book, ein gemeines Mittel den Meineid zu vermeiden, in Ablegung eines falſchen Eides.

to Thumb, tu thomm, v. a. ungeſchickt behandeln, etwas ungeſchickt anfaſſen, ungeſchickt womit umgehen.

to thumb Books, oder **to thumb over Books**, Bücher durchblättern oder leſen.

Thumb-band, thomm'bänd, S. eine Flechte von Materialien, ſo dick als eines Mannes Daumen.

tie Thumbbands of Hay round them, binde Flechten von Heu darum.

Mortimer.

Thumb-ſtall, thomm'ſtahl, S. ein Fingerhut, ein lederner oder ſchwarztaffeter Fingerhut um einen böſen Daumen.

Thummim, thom'mim, S. das Thummim, ſo die Hohenprieſter an ihrem hohenprieſterlichen Schmucke trugen; Vollkommenheiten.

Thummikins, thom'mikins, S. der Name eines Instruments, welches ehemals in Schottland gebraucht wurde, das einem Schraubſtock ähnlich war, womit den Verbrechern die Daumen geſchroben oder gequetschet wurden, um ſie zu einem Geſtändniß zu bringen.

Thump, thommp, S. ein harter, ſchwerer, betäubender Schlag mit etwas ſtumpfen; ein Schlag, ein Stoß.

he gave ſo great a Thump at my Door, that I awaked at the Knock, er gab einen ſo harten Schlag ꝛc.

to Thump, tu thommp, v. a. mit ſchweren, betäubenden Schlägen wo-

gegen ſchlagen, mit der Faſt wogegen ſchlagen, klopfen.

to Thump, tu thommp, v. n. mit einem betäubenden ſchweren Schlag falſen oder wogegen ſchlagen.

Thumped, thommp'd, part. adj. geſtoßen, geklopſet ꝛc.

Thumper, thommp'ſſer, S. die Perſon oder Sache welche klopſet, ein Geſtöße macht.

Thumping, thommp'ing, S. das Stoßen, Schlagen, Klopfen.

Thumping, thommp'ing, adj. groß, groß und dick.

a thumping Boy, ein großer dicker Junge.

Thunder, thonn'dörr, S. der Donner, ein lautes, rasselndes Getöſe, das gewöhnlich auf das Wetterleuchten folgt, jedes laute Getöſe.

to Thunder, tu thonn'dörr, v. n. 1) donnern, krachen, knallen, donnern machen.

2) ein lautes oder ſchreckliches Getöſe machen.

to Thunder, tu thonn'dörr, v. a. 1) mit Getöſe, mit Geräusch und Schrecken ausſenden, ſchallen oder ertönen laſſen.

2) irgend eine Drohung oder einen Schrecken verkündigen.

Thunderbolt, thonn'dörrbohlt, S. 1) das Blitzen, der Blitz, die Pfeile des Himmels; (der Donnerkeil bey dem gemeinen Mann.)

2) das Donnern mit dem Kirchenbann, die Verkündigung des Kirchenbannes.

he ſeverely threatens ſuch with the Thunderbolt of Excommunication, er drohete ſolcher ernſthaft mit dem Kirchenbann; (mit dem Pfeil des Kirchenbannes.)

Thunderclap, thonn'dörrkläpp, S. der Donnerknall, Donnerschlag.

Thunderer, thonn'dörrörr, S. ein Donnerer, der donnert, die Macht welche donnert.

Thundering, thonn'dörring, S. das Donnern, das Krachen, das Rasseln, **Thunderingly**, thonn'dörringli, adv. donnernder Weiſe, mit Donnern.

Thunderous, thonn'dörröſſ, adj. Donner hervorbringend, donnern machend.

Thunderſhower, thonn'dörrſchauſſer, S. ein mit Donner begleiteter Regen, ein Gewitterregen.

Thun-

Thunderstone, thonn':dörrstohn', S. ein Donnerstein, Strahlstein, Donnerkeil, ein Stein von dem man fabelhafter Weise geglaubt, er komme mit dem Donner herab.

to Thunderstrike, tu thonn':dörrstreik', v. a. 1) mit dem Blitze rühren oder beschädigen, durch den Blitz erschlagen.

2) mit etwas Schrecklichem in Verwunderung setzen, bestürzt machen.

Thunderstruck, thonn':dörrstroch', adj. vom Donner gerührt, erstaunt.

Thunny, thonn':ni, S. eine Grasmücke.

Thuriferous, thjurif':feroß, adj. Weihrauch tragend.

Thurification, thjuriffikab':sch'n, S. die Räucherung, das Räuchern mit Weihrauch, das Weihrauchbrennen.

Thursday, thorß':däh oder thorß':di, S. der Donnerstag, der fünfte Tag in der Woche.

Thurse-louse, thorß':laus, siehe Woodlouse.

Thus, dhoß, adv. 1) auf diese Art, auf diese Weise, also, solchergestalt, mit diesen Worten.

2) in solchem Grade, in solchem Maße zc.

thus peaceable, so friedfertig.

thus far extend, so weit breite dich aus.

to Thwack, tu thwäck', v. a. mit etwas stumpfem und schwerem schlagen, dreschen, abprügeln, ausprügeln; in gleichen hart drücken, pressen.

Thwack, thwäck', S. ein schwerer, harter Schlag, ein derber, harter Schlag mit einem Stock über die Schultern.

Thwacked, thwäck'd, part. adj. geschlagen, ausgeprügelt, gedroschen; gedrückt, gepresset zc.

Thwacking, thwäck':ing, S. das Schlagen, ausprügeln, ausdreschen; auch das Klitschen.

Thwäld, thwäld, S. ein Fisch; siehe Twin.

Thwärt, thwahrt, adj. 1) schräg, überzwerch, seitwärts, queer.

2) verkehrt, beschwerlich, entgegen, nachtheilig, hinderlich.

to Thwärt, tu thwahrt, v. a. 1) einer Sache in die Quere kommen, entgegen liegen, queer über legen.

2) widersehen, hindern, entgegenwirken, entgegenhandeln.

to Thwärt, tu thwahrt, v. n. queer, überzwerch, schief gehen, entgegen seyn.

Thwärted, thwahrt':ed, part. adj. gehindert, entgegengewirkt, entgegengesetzt, in der Quere gekommen.

Thwärting, thwahrt':ing, S. das Widerstreben, Widerstreiten, das Entgegenseyn; in fernerer Bedeutung siehe to Thwart.

Thwärtingly, thwahrt':ingli, } adv.

or

Thwärtly, thwahrt':li, gegeneinander, einander entgegen, mit Widerstand; ingleichen in der Quere.

Thwick-thwack, thwick':thwäck', to lay on Thwick-thwack, pump, pump! klitsch, klatsch, britsch, bratsch! (wenn sich ein paar anfangen einander zu schlagen, so gehet es pump, pump zc.)

to Thwite, tu thweit, v. a. spalten, entzweyen, entzwey schneiden, voneinander theilen.

to Thwittle, tu thwit':tl', v. a. schwatzen, klatschen, waschen, plaudern.

Thy, dhei, pronom. von Thee, dein, deiner, deines, deine.

these are thy Works, Parent of Good! dieses sind deine Werke, Vater des Guten. Milton.

Heaven hides nothing from thy View, der Himmel verbirgt nichts vor deinem Antlitze.

Thyine-Wood, thei':ein oder thi':einwudd, S. Thienenholtz, ein kostbares wohlriechendes Holz.

Thymbra, thimm':brä, S. Saturey, Pfefferkraut; siehe Savory.

Thyme, teim, S. Thymian, römischer Quendel.

wild Thyme, Feldkümmel, Quendel, wilder Poley.

Thyrse, thirrß, S. ein Spieß mit Weinlaub und Epheu umwunden (des Bacchus).

Thysself, dheiself, pronom. reciproce, du selbst.

thou hast done it thysself, du hast es selbst gethan.

content thysself, begnüge dich; auch besriedige dich selbst.

Tiar, tei':är, } S. ein persischer

or

Tiara, teiäh':rā, } Hut, ein Turban, ein türkischer Bund, eine königliche Kovfuerde, ein Diadem, die dreyfache päpstliche Krone; (deren Figur man an den königl. Persischen Hüten abgesehen.)

Tib, tibt, S. 1) ein junges Mädchen. 2) eine Sudelmagd, eine schmutzige Schlumpe.

Tib of the Buttery, eine Gans.

St. Tibb's-Evening, der Abend des letzten Tages, oder des Tages des Gerichts.

he will pay you on St. Tibb's Eve, er wird euch am Abend vor dem jüngsten Tage bezahlen.

to Tice, tu teis, v. a. anlocken, an sich locken; siehe to Entice.

Tic, tick, siehe Tick, eine Bettzunge.

Tiching, titsch-ing, S. das Aufsetzen der Nasen, daß sie dorren.

Tichy, siehe Techy.

Tick, tick, S. 1) die Rechnung, der Glaube, der Credit. 2) eine Zecke, Hunds- oder Schaflaus, ein Holzbock. 3) eine Bettzunge, ein Bettüberzug. 4) das Krippensehen, Götzen, Bärengrößen der Pferde. 5) eine Taschenuhr.

to Tick, tu tick, v. n. 1) borgen, Schulden machen.

2) trauen, Credit geben.

to run on Tick, Waaren auf Borg nehmen, in Schulden gerathen.

Ticken, tick-kin, S. Gezelt, Leinwand, Trisch zu Bettüberzügen.

Ticket, tick-it, S. 1) ein Lotterieloos. 2) ein Zeichen wodurch man sein Recht oder seine Forderung woran gültig macht.

3) ein Billet worauf man den Zutritt bekommt, worauf eine Forderung anerkannt wird; auch ein Zettel den man an, auf, oder um etwas fleht.

to Ticket, tu tick-it, v. a. Billete ausgeben, Zettel auf Geld oder Waaren machen.

to Tickle, tu tick-kl', v. a. 1) kitzeln durch leichtes Berühren. 2) schmeicheln, durch geringe Gefälligkeiten, vergnügen.

to Tickle, tu tick-kl', v. n. Kitzeln empfinden.

Tickle, tick-kl', adj. wankend, unbeständig, leicht umzuwerfen, nicht fest.

Tickle-Text, tick-kl'teckst, S. ein Pfarrer.

Tickle-Pitcher, tick-kl'pitsch-örr, S. ein durstiger Kerl, durstiger Bruder, einer der sich durch den Trunk dumm macht.

Tickle-Tail, tick-kl'tähl, S. eine Ruthe oder ein Schulmeister.

Tickled, tick-kl'd, part. adj. gekitzelt.

Tickler, tick-kl'örr, S. ein Kitzler.

Tickling, tick-kl'ing, S. das Kitzeln, der Kitzel.

Ticklish, tick-kl'isch, adj. 1) kitzlich, empfindlich. 2) wankend, ungewiß, unbeständig. 3) schwer zu befriedigen, kitzlich, leicht zu beleidigen.

Ticklishness, tick-kl'ischness, S. die kitzliche, empfindliche Art, die kitzliche Beschaffenheit.

Tickrum, tick-romm, S. eine Erlaubniß, Bewilligung.

Tictack, tick-täck, S. Tictack; (ein Spiel.)

Tid, tidd, adj. niedlich, leckerhaft, sanft, weichlich, zärtlich.

Tidbit, tidd-bitt, S. ein Leckerbissen, eine schmackhafte, niedliche Speise.

to Tiddle, tu tid-dl', v. a. zärtlich behandeln,

to Tidder, tu tid-dörr, schmeicheln, lieblosen.

to tiddle one, sich nach einem richten, ihm schmeicheln, ihm viel nachlassen.

Tide, teid, S. 1) die Zeit, Jahreszeit. Evening Tide, die Abendzeit.

at the appointed Tide, zur bestimmten Zeit.

at the next Newyear's Tide, zur künftigen Neujahrszeit.

Neap-Tide, or Spring-Tide, der Frühling.

Whitsun-Tide, Pfingsten.

Martlemas-Tide, Martini.

Shrove-Tide, die Fastnachtzeit.

2) die Abwechselung der Ebbe und Fluth, sowohl der sechsstündige Abfluß oder Ebbe, als der Zurückfluß oder die hohe Fluth.

3) Aufruhr, Aufstand, gewaltsamer Zusammenlauf, Zusammenfluß.

4) ein Stroh, der Lauf.

to Tide, tu teid, v. a. mit dem Strom treiben.

to tide it, mit dem Stroh hinüberfahren.

to Tide, tu teid, v. n. eine Fluth ergießen oder ausgießen, durch die Fluth in Bewegung geizt seyn oder werden.

Tidegate, teid-gäht, S. ein Fluththor oder eine Schleuse, wodurch die Fluth in ein Becken (Bassin) passirt.

Tidesman, teid-männ, S. ein Waferschauf, Hafenmeister, ein Zollbeamter, der sich bey der Ankunft eines Kauffartheysschiffes an dessen Bord begiebt und so lange darauf verweilt bis

der

der Zoll bezahlt und die Waare ausgeladen ist.

Tide-Waiter, teid'wähtörr, S. ein Beamter, der auf die Landung der Güter auf dem Zollhause Acht giebt.

Tidily, tei'dili, adv. auf eine nette, saubere Art; auf eine geschickte, behende, hurtige, bereitwillige Art.

Tidiness, tei'diness, S. die Sauberkeit, Nettigkeit; die Geschicklichkeit, Behendigkeit, Bereitwilligkeit.

Tidings, tei'dings, S. Zeitungen, eine Nachricht von einer sich zugetragenem Sache, erzählte Begebenheiten.

the Messenger of these glad Tidings, der Bothe dieser frohen Begebenheiten oder frohen Nachrichten.

Tidy, tei'di, adj. 1) sauber, nett.

2) geschickt, behend, hurtig, bereit.

3) zur gehörigen Zeit, schicklich.

to Tie, tu tei, v. a. 1) binden, mit einem Knoten befestigen.

tied together in Chains, an Ketten zusammengebunden.

2) verknüpfen, verwickeln, verbinden.

3) befestigen, so zusammenfügen oder verknüpfen, daß es nicht leicht voneinander getrennt werden kann.

in Bond of virtuous Love together tied, durch das Band der tugendhaften Liebe miteinander verbunden.

4) festhalten, binden, verhindern, woran hindern.

5) verbinden, verpflichten, zwingen, zurückhalten, abhalten, beschränken.

a healthy Man ought not to tie himself up to strict Rules of Diet, ein gesunder Mann muß sich nicht an zu strenge Regeln der Diät binden.

not tied to Rules of Policy, nicht an Regeln der Politik gebunden.

Tie, tei, S. 1) das Band, der Knoten, die Verknüpfung, das Befestigen.

2) die Verpflichtung, Verbindlichkeit.

3) eine Flechte oder ein Zopf Haare.

Tied, teid, part. adj. gebunden, verpflichtet, verknüpft, beschränkt u.

Tienman, siehe Tineman.

Tier, tibr, S. eine Reihe, eine Linie.

Tierce, ters oder tibrs, S. 1) ein Faß das den dritten Theil einer Pipe hält.

2) die andere von den kleinern horis canonicis im Brevier.

3) eine Tertie in der Musik, im Fechten, im Kartenspiel.

Tiercel, tibr'sell, S. ein Habicht-
or
männchen, (so

Tiercelet, tibrs'lett, genannt, weil

es den dritten Theil kleiner ist als das Weibchen.

Tiercet, tibr'sett, S. drey Verse so zusammengehören.

Tiff, tiff, S. 1) Getränk, ein Schlückchen.

a Tiff of Punch, eine kleine Schale Punsch.

2) ein kleiner Zorn der bald vorübergeht.

to Tiff, tu tiff, v. n. schmollen, trocken, böse thun, zanken.

Tiffany, tif'fäni, S. ein sehr dünner seidener Zeug, eine Gattung Floretzeug.

Tiffing, tif'fing, S. 1) das Essen und Trinken außer der Mahlzeit.

2) das Streiten oder Verzörnen, Zanken.

3) das Liegen bey einem Mädchen.

Tige, teidsch, (einige sprechen es tidisch aus) S. ein Säulenschaft.

Tiger, tei'görr, S. der Tiger, das Tigerthier; ein grimmiges Thier von der Löwenart.

Tigh, tei, S. ein enger, eingeschlossener, umzäunter Ort.

Tight, teit, adj. 1) gespannt, dicht, nicht los.

2) nett, rein, sauber, knapp.

a tight Maiden, ein nettes, knappes, hübsch geschnürtes Mädchen.

3) enge, wohl verwahrt, dicht, fest.

4) scharf, streng, eigensinnig.

to Tighten, tu tei't'n, v. a. fest anziehen, straff machen, anspannen, dicht und knapp machen.

Tighter, tei'törr, S. ein Bund oder Schnur um den Leib, um einen Rock zusammen zu ziehen, ein Schürzband der Weiber.

Tightly, teit'li, adv. 1) auf eine geschlossene, dichte, knappe Art, nicht locker oder schlaff.

2) auf eine reinliche, saubere, nette Art; nicht auf eine schlampige oder unsaubere Art.

Tightness, teit'ness, S. 1) die Festigkeit, nicht Schlaffheit, Dichtigkeit.

2) die Nettigkeit, Reinlichkeit, Sauberkeit; (in der Kleidung und im Haushalt.)

to Tighy, tu tig'hi, v. n. kichern, kindischer Weise lachen; siehe to Giggle.

Tigress, tei'gkreß, S. 1) das Weibchen eines Tigers, eine Tigerin.

2) eine grausame oder grimmige Weibsperson.

Tigrine,

Tigrine, tei'gkrin, adj. von oder gleich einem Tiger, von Tigerart.

Tike, teik, S. 1) eine Hunds- oder Schaflaus; siehe Tick.

2) eine Hundart.

a Yorkshire Dog, ein Hund aus der Provinz Yorkshire.

3) nach Bailey auch ein junges Kind; (Ochse oder Kuh.)

Tile, teil, S. ein Dachziegel, ein Ziegel- oder Dachstein.

to Tile, tu teil, v. a. 1) mit Ziegeln decken.

2) decken oder bedecken so wie Ziegeln.

Tiled, teil'd, part. adj. mit Ziegeln gedeckt.

Tiler, tei'lör, S. 1) ein Ziegeldecker. 2) ein Ziegelbrenner, Ziegelstreicher.

Tilers-louse, tei'lörslaus, S. eine Mauerassel, ein Asselwurm.

Tiling, tei'ling, S. et part. act. das Decken mit Ziegeln, mit Ziegeln deckend; auch das mit Ziegeln bedeckte Dach.

Till, till, S. ein Geldschubkästchen oder Lädchen in einem Kaufmannsladen.

Till, till, praepos. bis, bis zu, bis dahin, bis zu der Zeit, bis auf, bis daß. unhappy till the last, unglücklich bis aufs Letzte.

till now, bis jetzt, bis gegenwärtig.

till then, bis zu der Zeit, oder bis zur selben Zeit.

Till, till, als Conjunct. 1) bis zu der Zeit da.

till in our Age, bis zu unserm Jahrhundert.

2) bis zu dem Grade, daß.

meditate so long till &c. denket so lange nach bis &c.

to Till, tu till, v. a. pflügen, ackern, das Feld bauen.

Tillable, til'läbl', adj. das man pflügen und bauen kann, was zum Feld- und Getreidebau gebraucht werden kann.

Tillage, til'lidsch oder til'lädsch, S. der Feld-, der Ackerbau, Landbau, die Landwirthschaft.

Tillar or Tiller, til'lär, S. ein junges Bäumchen, das man stehen läßt oder heget bis es zum Fällen stark genug gewachsen ist.

Tilled, till'd, part. adj. gepflüget, gehaut.

Tiller, til'lör, S. 1) ein Bauers- oder Ackermann.

2) das Steuerruder an einem Schiffe oder Boot.

3) das Pferd, das an der Deichsel oder in der Scheere gehet.

4) ein kleiner Schubkasten; dieses siehe oben Till.

Tilling, til'ling, S. das Pflügen, das Bauen des Feldes.

Tillyfally, til'lifälli, } adv. ey ja, or freylich, hat

Tillyvalley, til'liwälli, } sich wohl; ein Wort das ehemals gebraucht wurde wenn etwas gesagtes, als ungereimtes und dummes Geschwätz verworfen ward.

tillyfally Sir John, never tell me, Narrenpossen, sage mir so was nicht Herr Ritter Johann; (dummes, ungereimtes Zeug, Gewäsche &c.)

Tilman, till'männ, S. ein Acker- mann, ein Bauersmann, ein Landwirthschafter.

to Tilt, tu tilt, v. a. 1) bedecken, mit einem Zelt oder mit einem ausgespannten Tuche bedecken; so wie das Boot bedeckt ist, das mit Passagieren von London nach Gravesend gehet; auch einen Wagen mit einem Tuche oder mit einer Plane bedecken, nennt man to tilt.

2) turnieren, Lanzen brechen.

3) to tilt a Barrel, ein Faß heben, stürzen, auf die Meige setzen.

to Tilt, tu tilt, v. n. 1) turnieren oder Lanzen brechen.

2) sich mit dem Degen schlagen, auf den Stich gehen, mit Rapieren fechten.

it is not yet the Fashion for Women of Quality to tilt, es ist noch nicht Mode daß sich Frauenzimmer von Stande auf den Degen schlagen oder mit Rapieren fechten.

3) wie in einem Gefecht auf seinen Feind losstoßen, sich mit Ungestüm auf einen losstürzen.

4) wankend, schwankend bewegen oder schweben.

the Fleet swift tilting over the Surges flew, till Grecian Cliffs appeared, die Flotte flog schwankend in schneller Bewegung über die Wellen hinweg. Pope.

5) auf eine Seite fallen oder neigen.

Tilt, tilt, S. 1) ein Zelt, eine jede Bedeckung überm Kopfe; auch eine Plane über einem Reisewagen; die Decke oder das Tuch so man über ein Schiff &c. spannt.

a Tilt-

a Tilt-boat, ein bedecktes Schiff.

2) das Lanzenrennen, das Lanzenbrechen.

to run at Tilts, turnieren, Lanzenbrechen.

to run full Tilt against one, in vollem Stoß auf einen losgehen.

3) ein Stoß, Lanzenstoß.

4) a Tilt-yard, ein Renn- oder Turnierplatz.

his Study is his Tilt-yard, er legt sich bloß auf das Turnieren, oder sein Studium ist sein Turnierplatz.

5) eine Neigung vorwärts.

the Vessel is a Tilt, sagt man von einem Weinsfaß, das etwas gehoben oder gestürzt ist, damit alles rein herauslaufen kann.

Tilted, tilst-ed, part. adj. 1) auf die Neige gesetzt, gehoben. 2) gefochten; siehe das Verbum to Tilt.

Tilter, tilst-örr, S. 1) ein Fechter, ein Lanzenbrecher. 2) ein Degen.

Tilter, tilst-örr, S. ein hölzern Gerüst, um ein Faß darauf auf die Neige zu setzen.

Tilting, tilst-ing, S. et part. act. das Turnieren, das Lanzenbrechen, turnierend; auch das Stürzen eines Faßes, das Umstürzen.

Tilth, tilth, S. der Landbau, Feldbau, die Landwirthschaft, die Beförderung des Wachsthumes der Erdgewächse durch Fleiß.

Tilth, tilth, adj. was gepflüget, zum Feld- und Getreidebau gebraucht werden kann, arthast, tragbar; siehe Arable.

Timar, tim-mär, S. ein Strich oder eine Portion Landes, das der türkische Kaiser einer Person von Stande oder einem Edelmann zu verwilligen pflegt, der ihm im Kriege zu Pferde dient.

Timariots, timmäh-riotts, S. gewisse Edelleute unter den Türken, die gewisse Striche Landes besitzen und solcherhalß verhältnißmäßig eine Anzahl Soldaten ausrüsten und im Kriege unterhalten müssen.

Timber, timm-börr, S. 1) Zimmer- oder Bauholz. 2) der Hauptstamm eines Baumes. 3) die Hauptbalken eines Gebäudes. 4) Materialien zu allerhand Gebrauch.

to Timber, tu timm-börr, v. n. sich auf einen Baum setzen, auf demselben ruhen, sich ein Nest darauf bauen oder machen.

to Timber, tu timm-börr, v. a. mit Bau- oder Zimmerholz, mit Balken versehen, zimmern, bauen.

Timbered, timm-börr'd, adj. gebauet, gezimmert, gebildet, entworfen.

Timber-man, timm-börrmänn, S. einer der mit Zimmerholz handelt.

Timbersaw or Timbersow, timm-börrsah, S. ein Holzwurm, eine Holzlaus.

Timber-Toe, timm-börrto, S. ein Mann mit einem hölzernen Bein.

Timber-Work, timm-börrwork, S. Zimmerarbeit, der Giebel eines Hauses.

a Timber, or Timmer of Furs, ein Timber oder Timmer Felle, sind 40 Stück Hermelin, Marter, Zobel und dergl. kostbare Felle; von andern Fellen werden 120 darauf gerechnet.

Timbred, timm-börr'd, siehe Timbered.

Timbrel, timm-brell, S. eine Art musikalischen Instrumentes, eine kleine Trommel, Pauke.

Timbre, timm-börr, S. in der Wappenkunst, die Helmzierde eines Wapens, den Grad des Adels zu unterscheiden.

Time, teim, S. 1) das Maß der Dauer, die Zeit.

for a Time, eine Zeitlang.

2) ein Zeitraum, eine gewisse Zeit.

when that Time is elapsed, wenn die Zeit verstrichen ist.

3) ein Intervallum, eine Zwischenzeit. but a Times, nur zuweilen.

4) das Leben als beschäftigt, oder zu einem Geschäfte bestimmt, angesehen, die Zeit.

a great Devourer of his Time, ein großer Verschwender seiner Zeit.

he is Master of his Time, er ist Herr seiner Zeit, hängt von niemand ab.

5) bequeme, schickliche Zeit.

there is a Time to every Purpose, alles hat seine Zeit.

out of Time, zur Unzeit, ungelegen.

it is high Time to be gone, es ist hohe Zeit zu gehen.

he expired before his Time, er starb vor der Zeit, das ist, zu früh.

you come in good Time, ihr kommt zur rechten Zeit.

6) ein beträchtlicher Zeitraum; mit der Zeit, in der Folge.

in

in Time you may command a Regiment, mit der Zeit könnt ihr ein Regiment commandiren.

I have resolved to take Time, ich habe mir vorgenommen, mir Zeit zu nehmen.

7) ein Zeitraum, so fern er als ein Theil der Dauer eines Dinges angesehen wird, oder ein Theil der Dauer von andern Theilen verschieden.

it seems more favourable for our Times, es scheint für unsere jetzige Zeiten günstiger.

in ancient Times, zu alten Zeiten oder in vergangenen Zeiten.

past Time, über die Zeit.

at this Time, jetzt, zu dieser Zeit.

8) in früher Zeit.

though he came Time enough to save his Life, yet he staid long enough to endanger it, ob er zwar zeitig genug kam, sein Leben zu retten, so blieb er doch lange genug es in Gefahr zu setzen.

they imagine it is Time enough, yet &c. sie denken, es ist noch Zeit genug &c.

9) die Zeit betrachtet, in sofern sie Gelegenheit verschafft.

the Duke lost no Time, but marched Day and Night, der Herzog verlor keine Zeit, sondern &c.

Time is lost, which will never renew, die Zeit ist verlohren, die nie wieder kommt, oder die sich nie erneuert.

all in good Time, alles hat seine Zeit.

Time and Straw make Medlars ripe, Zeit bricht Rosen.

Time and Tide tarry for no Man, Zeit, Ebbe und Fluth warten auf niemand.

take Time, while Time serves, man muß die Zeit mitnehmen, weil sie da ist; oder man muß das Eisen schmieden, weil es heiß ist.

10) besondere Eigenschaft irgend eines Theils der Dauer.

Comets, importing Change of Times and States, — bringen Veränderung der Zeiten &c. mit sich.

Shakespear.

all the Prophets in their Age, the Times of great Messiah sing, — die Zeiten des großen Messias. Milton.

11) besondere Zeit.

at every Time, zu jeder Zeit, zu allen Zeiten.

every Time, jedesmal, allezeit.

one Time or an other, etwa einmal, zu einer oder der andern Zeit.

for a Time, auf eine Zeit lang.

by Times, wechselsweise, zu Zeiten.

from this Time forth, von nun an, hinführo.

at that Time, alsdann.

by that Time I shall be burried, unter der Zeit werde ich begraben seyn.

at any Time, jemals, irgends, zu einer Zeit.

in Time to come, inskünftige.

at what Time so ever, zu welcher Zeit es auch wolle, oder auch sey.

from Time to Time, von Zeit zu Zeit.

a Time will come, es wird eine Zeit kommen.

Truth is the Daughter of Time, die Wahrheit kommt mit der Zeit an Tag. the Time will try, die Zeit wird es lehren.

12) die Zeit oder Stunde der Niederkunft, die Zeit der Geburt.

she is near her Time, sie ist ihrer Zeit oder ihrer Niederkunft nahe.

I blamed her for walking yet abroad when she was so near her Time, ich verdacht es ihr, daß sie noch ausgieng, da sie ihrer Niederkunft so nahe war.

13) die Wiederholung einer Sache, oder die Erwähnung mit Bezug auf Wiederholung.

four Times he crossed the Seas, viermal passierte er die See, oder viermal gieng er zu See.

is is a thousand Times bigger, es ist tausendmal größer.

Lord Oxford I have now the third Time mentioned in this Letter, den Lord Oxford habe ich nun zum drittenmal in diesem Brief erwähnt.

14) der Tact in der Musik oder das Zeitmaß.

to beat the Time, den Tact führen oder schlagen.

to Time, zu teim, v. a. die rechte Zeit in Acht nehmen, etwas zu rechter Zeit bringen oder thun, der Zeit gemäß einrichten, nach der Zeit ordnen, übereinstimmend abmessen, sich in die Zeit schicken.

Timed, teim'd, part. adj. zur rechter Zeit gethan, angelegt, abgeredet &c.

a well-timed Present, ein wohl angebrachtes Geschenk.

Time-

Timeful, teim'-full, adj. zeitig, zur gehörigen, zur rechten Zeit, frühe.

Timeless, teim'-less, adj. 1) zur Unzeit, zur unrichten Zeit geschehen.

2) unzeitig, unreif, reif oder gethan vor der gehörigen Zeit, zu früh kommend, übereilt.

Timely, teim'-li, adj. zeitig, zur gehörigen, zur rechten Zeit; frühe genug, frühzeitig.

I'll do my Charge, and show my Duty by my timely Care, — durch meine zeitige Sorgfalt. Dryden.

Timely, teim'-li, adv. frühe, bey Zeiten.

Timepleaser, teim'-plihßörr, S. einer der den herrschenden Meynungen beypflichtet, sie mögen auch bestehen worin sie wollen.

Timeserver, teim'-serwörr, S. siehe Temporizer.

Time-serving, teim'-serwing, S. niedriges oder verächtliches Beypflichten gegenwärtiger Macht.

Timid, timm'-id, adj. furchtsam, verzagt, dem es an Muth, an Dreistigkeit fehlet.

poor is the Triumph o'er the timid Hare, unbedeutend ist der Sieg über den verzagten Haasen.

Timidity, timidd'-iti, S. die Furchtsamkeit, Zaghaftigkeit, Feigheit.

Timing, teim'-ing, S. et part. activ. das Inachtnehmen der rechten Zeit; die Zeit in Acht nehmend.

Timy oder Timmy, tim'-mi, für Timothy, S. Timotheus.

Timorous, timm'-orroß, adj. furchtsam, blöde, voller Furcht und Zweifel oder Bedenklichkeit.

Timorously, timm'-orroßli, adv. auf eine furchtsame Art, furchtsamer Weise, mit großer Furcht, mit Bedenklichkeit.

Timorousness, timm'-orroßneß, S. die Furchtsamkeit, Blödigkeit.

Timous, tei'-moß, adj. frühe, frühzeitig, zur gehörigen Zeit; (veraltet.)

Tim-Whisky, timmhwis'-ki, S. ein leichtes einspänniges Schäschen, ohnbedeckt.

Tin, tinn, S. 1) eins der ursprünglichen Metalle, welches die Chymisten Jupiter nennen, das Zinn.

Tin-Ore sometimes holds about one sixth of Tin, Zinnerz hält zuweilen ohngefähr den sechsten Theil Zinn.

2) dünne Bleche von Eisen, überzinnnt oder mit Zinn belegt, überzogen oder bedeckt.

to Tin, tu tinn, v. a. verzinnen, mit Zinn überziehen oder belegen.

Tincal, tinn'-kahl, S. ein Mineral, Berggrün.

Tincel, tinn'-sill, siehe Tinsel.

to Tinct, tu tinkt, v. a. buntfleckig machen, färben, mit Farbe anstreichen, in Farbe eintauchen, eintränken.

Tinct, tinkt, S. die Farbe, eine künstliche vermischte Farbe; ein Fleck.

Tincture, tink'-tschjur, S. 1) die Farbe, die Tinctur, die Färbung, der Anstrich. 2) bey den Chymisten oder Apothekern, eine Tinctur so aus einigen Species gemacht wird. 3) der erste Anfang einer Wissenschaft.

to Tincture, tu tink'-tschjur, v. a. 1) mit irgend einer Farbe tränken oder schwängern, in Farbe eintauchen, färben, schmutzen, beflecken, besudeln.

a little black Paint will tincture and spoil twenty gay Colours, ein klein bißchen schwarze Farbe wird zwanzig lebhafteste Farben beflecken und verderben.

2) dem Geist einprägen, in das Gedächtniß prägen.

early were our Minds tinctured with a distinguishing Sense of good and evil, frühe wurde unserm Geiste ein unterscheidender Begriff von Guten und Bösen eingeprägt.

Tinctured, tink'-tschjur'd, part. adj. gefärbet, eingenommen von einer Meynung.

Tincturing, tink'-tschjuring, S. das Färben, das Eintauchen, das Tränken in Farbe.

to Tind, tu tind, v. a. anzünden, in Brand stecken.

Tinder, tinn'-dörr, S. der Zunder, einiges was entzündbar ist oder leicht Feuer fängt.

strike on the Tinder, ho! give me a Taper, schlägt Feuer, holla! hei da! gebt mir eine Kerze; (ein Licht.)

Shakespear Othello.

Tinderbox, tinn'-dörrback's, S. eine Zunderbüchse, das Feuerzeug.

Tine-Man, tein'-männ, auch Tienman, S. ein Waldwächter.

Tine, tein, S. 1) der Zahn oder Zinke eines Hacken oder Rechen, der Zahn, der Zinke einer Ege; die Spitze oder Zinke einer Gabel, ein Zacken.

2) die

2) die Unruhe, Bekümmerniß, Trübsal.

in funeral Complaints and *wailful Tine*, — und trauriger oder betrübter Unruhe.

3) eine Motte, Schabe; siehe Tiny.

to *Tine*, tu *tein*, v. a. 1) anzünden, anstecken, anbrennen, in Brand stecken. 2) zuschließen.

to *Tine*, tu *tein*, v. n. 1) toben, wüten, Schmerzen empfinden, schmerzen. 2) sechzen.

Eden stain'd with Blood of many a Band of Scots and English both, that tined on his Strand, — die an seinem Strande sechzten.

Spenfer.

Tines, *teins*, S. plur. Zähne, Zinken, Zacken.

Ting, *Ting-Tang*, *ting-tång*, S. ein kleines Glöckchen; der Klang oder helle Schall eines Glöckchens.

to *Tinge*, tu *tindsch*, v. a. färben, eintunken, mit einer Farbe tränken oder schwängern, etwas einprägen, überstreichen.

Tingent, *tinn-dschent*, adj. die Kraft, das Vermögen zu färben habend, färbend.

Tinglass, *tinn-glås*, S. das Halbmetall, Wismuth.

to *Tingle*, tu *ting-gl'*, oder tu *ting-gël'*, v. n. 1) einen Klang oder das Anhalten eines Klanges in den Ohren empfinden, klingen.

2) einen scharfen lebhaften Schmerz mit einer Empfindung der Bewegung empfinden, klingen, saußen.

Tingling, *ting-gëling*, S. das Klingen, das Geflingel; dieses besser *Tinkling*.

to *Tink*, tu *tink*, v. n. klingen, schallen, ein scharfes gellendes Getöse machen.

Tinker, *tink-ör*, S. ein Kesselflicker. a *State-Tinker*, ein Staatspfuscher, ein gemeiner Mann der sich um Staatsfachen bekümmert.

to *Tinkle*, tu *tink-ël'*, v. n. 1) ein scharfes, hellklingendes Geräusche oder Getöse machen, klingeln.

2) ein tiefes lebhaftes Getöse hören.

Tinkling, *tink-ëling*, S. das Klingeln.

Tinman, *tinn-männ*, S. ein Arbeiter der die Eisenbleche überzinnet; auch

ein Weißblecharbeiter, ein Blechschläger, Blechschmidt.

Tinned, *tinn'd*, part. adj. überzinnet.

Tinner, *tin-nör*, S. ein Bergmann in den Zinngruben.

Tinning, *tin-ning*, S. das Überzinnen.

Tinny, *tin-ni*, adj. an Zinn Ueberfluß habend, voller Zinn.

Tinpenny, *tinn-penni*, S. eine gewisse eingeführte Abgabe, welche ehemals an den Zehenderheber bezahlt wurde.

Tinsel, *tinn-sill*, S. 1) aufgeworfener Zeug wie Brocat, eine Art glänzender Zeug.

2) glänzendes dünnes Gold oder Silber, Glittergold, dergleichen in die Possamenten oder Spitzen gewirkt wird.

3) jedes, was mit unächtem Glanz scheint, jedes was glänzend in die Augen fällt und doch von geringem Werthe ist, Glitterwerk; im Engl. auch *Tinsey*-Stoff.

to *Tinsel*, tu *tinn-sill*, v. a. mit wohlfeilen Verzierungen schmücken, mit einem Glanz, der keinen Werth hat, zieren.

Tint, *tint*, S. 1) eine Farbe, die Farbe.

2) ein halber Scheffel.

3) ein Geflapper, ein Getöse; wie *Tintamar*.

to give one *Tint* for *Tant*, einen mit gleicher Münze bezahlen.

Tintamar, *tinn-tâmâr*, S. ein großes Getöse, Geflapper, Geflimper.

Tinworm, *tinn-worm*, S. ein Insect, or die Schabe.

Tiny, *tei-ni*,

Motte.

Tiny, *tei-ni*, adj. klein, sehr klein, geringe; wie *puny*.

Tip, *tipp*, S. die Spitze, das Ende, das äußerste Ende, der äußerste Punct, höchste Grad, die Spitze eines Fingers 2c.

to *Tip*, tu *tipp*, v. a. 1) das äußerste Ende eines Dinges mit Eisen, Silber 2c. beschlagen.

2) sachte oder leise schlagen, leise auf die Schulter schlagen, anrühren.

3) to tip one a Wink, einem winken, einen geheimen Wink geben.

4) to tip one's Hand, einen bestechen, etwas in die Hand drücken.

5) to tip off, sterben.

6) to tip down, etwas niederwerfen.

7) to tip, verpfänden, leihen; auch geben.

tip

tip me your Daddle, gieb mir deine Hand.

tip me a Hog, leihe oder gieb mir einen Schilling.

8) to tip the Lion, einem die Nase mit dem Daumen eindrücken, und ihm zugleich den Mund mit den Fingern aufreißen, um ihm dadurch ein Löwenähnliches Ansehen zu geben.

9) to tip the Velvet, bedeutet, sich mit einem Weibe schnäbeln.

10) to tip all Nine, beym Regelspiel alle Neune umschlagen.

Tip, tipp, S. ein Trunk, ein Getränk. don't spoil his Tip, verdirb ihm sein Getränke nicht.

Tip-Top, tipp'tapp, adv. das Beste; (dieses vielleicht von dem Obst, weil das, was zu oberst auf dem Baume wächst, gemeiniglich das beste ist, da es die Sonne am meisten hat.)

a Tip-top Workman, der beste oder vorzüglichste Arbeiter, der geschickteste Arbeiter.

Tippet, tip'pit, S. eine Scherpe, eine Binde, Zierde um den Hals, Palatin, etwas das man um den Hals trägt.

Tipple, tip'pl, S. ein Getränk.

to Tipple, tu tip'pl, v. n. auf eine überflüssige, üppige, wollüstige Art saufen, zechen, das Leben mit Saufen verschwenden.

to Tipple, tu tip'pl, v. a. aus Wollust oder aus Uebermuth trinken, übermäßig saufen oder zechen.

Tippled, tip'pl'd, adj. berauscht, betrunken.

Tippler, tip'pl'orr, S. ein nasser Bruder, Säuser.

Tipplers, Trunkenbolde, die beständig saufen oder zechen.

Tippling, tip'pl'ing, S. das Saufen, Zechen.

Tipstaff, tipp'stāff, S. 1) ein Beamter mit einem Stabe, der mit Metall beschlagen ist. 2) der Stab selbst, der so beschlagen ist.

Tipsey, tipp'si, adj. halb berauscht, beinahe betrunken, durch übermäßiges Trinken überwältiget.

Tipt, tippt, part. von to Tip, am Ende beschlagen.

Tiptoe, tipp'to, S. die Spitze der Zehe.

to go on Tiptoe, auf den Zehen geh'n.

to stand on Tiptoe, auf den Zehen stehen.

Zweyter Theil.

Tirdles, tōrr'd's, S. plur. Schafmist, Schafstörbern.

Tire, teir, S. 1) die Reihe.

your lowest Tire of Ordnance muß lie four Foot clear above Water, eure unterste oder niedrigste Reihe (Lage) Kanonen oder Geschütz muß 4 Fuß über Wasser liegen u. (die Matrosen sprechen es tibr aus.)

2) ein Kopfsputz, Kopfschmuck: in dieser Bedeutung ist das Wort verderbt von Tiar, oder Tiara oder von Attire.

3) der Schmuck, die Verzierung, Neu-blen; auch die Rüstung (zum Kriege).

the Tire of War, die Kriegesrüstung.

to Tire, tu teir, v. a. 1) ermüden, müde machen, einer Sache überdrüssig machen, abmatten, plagen; mit Arbeit oder mit Langeweile ermüden. 2) den Kopf schmücken, zieren, puzen; dieses siehe to Attire.

to Tire, tu teir, v. n. aus Mattigkeit mißlingen.

Tired, teir'd, part. adj. ermüdet, überdrüssig.

Tiredness, teir'd'ness, S. die Ermüdung, Ermattung, der Zustand, da man ermattet, da man etwas müde oder überdrüssig ist.

Tiresome, teir'somm, adj. mühselig, beschwerlich, ermüdend, langweilig, verdrießlich.

Tiresomely, teir'sommli, adv. mühsamer, ermüdender, verdrießlicher, beschwerlicher, langweilliger Weise.

Tiresomeness, teir'sommness, S. die Ermüdung; die Eigenschaft, ermüdend, lästig, beschwerlich, langweilig, verdrießlich zu seyn; die Verdrießlichkeit.

Tiring, teir'ring, part. et S. ermüdend, das Ermüden.

Tiring, teir'ring, S. das Schmücken, das Anpuzen, das Ankleiden, das Frisiren der Haare; (dieses ist eine Abkürzung von Attiring.)

Tiring-Women, or Tire-Women, werden diejenigen Frauenzimmer genannt, welche den Damen die Haare verschneiden und sie ihnen frisiren; auch im Sing. Tire-woman.

Tiringhouse, teir'ringhaus, } S.

or Tiringroom, teir'ringruhm, } das Zimmer, in welchem sich die Schau-spieler zum Theater kleiden, das Garderobenzimmer.

Tirwit or Tirwhit, tōrr'witt, S. ein Kibitz; siehe Lapwing.

'Tis, tiß, zusammengezogen aus it is, es ist.

'tis Destiny unshunnable, es ist ein unvermeidliches Schicksal.

Tisane, tißsän', für Ptisane, S. Gerstenwasser mit süßem Holz gekocht, eine Ptisane.

Tisical, tiß'itäl, adj. schwindstüchtig, auszehrend.

Tisick, tiß'ic, eigentlich Phthisick, S. die Schwindstucht, Lungensucht, Auszehrung.

Tissue, tisch'ju, S. mit Gold oder Silber durchwirktes Tuch.

to Tissue, tu tisch'ju, v. a. durchweben, durchwirken, mit allerhand Farben durchwirken.

Tisued, tisch'ju'd, part. adj. gewebt, gewirkt.

Tit, titt, S. 1) ein kleines Pferdchen; (gemeiniglich aus Verachtung).

a Welch Tit, ein kleines welsches Pferdchen.

2) eine Frauensperson; (aus Verachtung.)

a light Tit, ein junges Hürchen.

a willing Tit, that will venture her Corps with you, ein williges Mensch, das sich Ihnen ganz ergeben wird.

a pretty little Tit, ein munteres, lebhaftes, artiges kleines Mädchen, Hürchen.

3) Tommy Tit, ein munterer, lebhafter kleiner Kerl; (Bursche).

4) ein Vogel.

a Tit-lark, eine Heidelerche.

a Tit-Mouse, eine Meise.

the great Tit-mouse or Ox-Eye, die Spiegelmeise; (Kohl-, Brand- oder Finkenmeise.)

the bearded Tit-Mouse, die Bartmeise.

the blue Titmouse or Nun, die Blau- oder Bleymeise, die Mehlemeise.

Tit, titt, der abgekürzte Name Theodor.

Titbit, titt'bitt, S. ein guter Bissen, Leckerbissen, delicate Speise.

Tit-for-Tat, titt'far-tätt, S. eine Sache oder ein Ding von gleichem Werthe, dies für das.

Tite oder Tight, teit, adj. dicht, nicht leck; die Matrosen sagen: a Ship is tite when she is so staunch as to let in but very little Water, ein Schiff ist dichte, wenn es nur wenig Wasser einläßt. (Dieses weiß man an dem Geruch des Wassers, das ausgepumpt wird; wenn dieses stinkt, so ist es nicht leck: stinkt es nicht, so ist es

ein Beweis, daß es nicht dicht, sondern leck ist.)

Tithe, teidh, S. 1) der zehente Theil, derjenige Theil, welchen sich die Regierung von den Producten zuweignet; der Zehende.

2) der zehente Theil von irgend einer Sache.

3) ein kleiner Theil, eine geringe Portion.

to Tithe, tu teidh, v. a. den Zehenden fordern, verzehenden, den zehenten Theil bezahlen.

to Tithe, tu teidh, v. n. den Zehenden bezahlen, zehendbar seyn.

Titheable, teidh'äbl, adj. dem Zehenden unterworfen, davon der Zehende bezahlt oder gegeben werden muß; auch, davon man den Zehenden nehmen muß.

Tithed, tei'thed oder teidh'ed, part. adj. verzehendet.

Tither, tei'dhorr,

or

Tithegatherer, teidh'gädhörrör, S. der Zehendner, der den Zehenden einnimmt.

Tithing, tei'dhing, S. 1) das Verzehenden.

2) der Zehende, der zehente Theil, welcher den Priestern zukommt.

Tithing, tei'dhing, S. die Zahl oder Gesellschaft von zehen Mann nebst ihren Familien, so untereinander verbunden sind, davon jeder dem Könige für das gute und friedfertige Betragen eines jeden ihrer Gesellschaft verantwortlich ist; eine jede solche Gesellschaft hatte ehemals eine Person zu ihrem Oberhaupt od. Vorsteher, welcher Tootingman oder Tithingman genannt wurde; jetzt heißt er aber nur Constable.

Tithingman, tei'dhingmänn, S. ein Unter-Friedensbeamte, ein sogenannter Unter-Constable.

Tithymal, teidh'imäl, S. Wolfsmilch, eine Pflanze.

to Titillate, tu tit'tilläht, v. n. kitzeln.

Titillation, titilläh'sch'n, S. 1) die Kitzelung, das Kitzeln.

2) jedes kleine oder geringe Vergnügen, dasjenige was einen Spas oder Vergnügen macht.

Titlark, titt'lärk, S. siehe Tit No. 4.

Title, tei'tl, S. 1) der Titel einer Schrift, der den vornehmsten Inhalt anzeigt, die Uberschrift.

2) der Titel, eine Ehrenbenennung.

3) der Name, eine Benennung.

my Name's Macbeth — The Devil himself could not pronounce a Title more hateful to mine Ear, ich heiße Macbeth — der Teufel selbst hätte für mein Ohr keinen verhaßteren Namen aussprechen können.

Shakespear Macb.

4) das Recht, der Anspruch auf etwas.

what Title can he have to it, was kann er für ein Recht dazu oder für einen Anspruch darauf haben.

to Title, tu tei'tl', v. a. tituliren, nennen, den Titel machen oder geben, mit einem Titel, mit einem Ehrennamen versehen.

they were titled, sie hießen, sie wurden genannt, wurden tituliret oder betitelt.

Titleless, tei'tl'less, adj. namenlos, das keinen Titel, keine Benennung hat.

Titlepage, tei'tl'pähdsch, S. das Titelblatt eines Buches.

Timouse, titt'maus, S. siehe Tit No. 4.

Titter, tit'törr, S. ein zurückgehaltenes Lachen, das Rikern.

to Titter, tu tit'törr, v. n. flckern, lachen, lachen ohne groß laut zu werden, mit Einschränkung lachen, ein Lachen unterdrücken.

Titter-Tatter, or Titter-Totter, tit'törr:tät'törr, tit'törr:tät'törr, S. 1) eine Person, die taumelt, wankt, wackelt, und bey der geringsten Berührung umfällt.

2) die schwankende Bewegung mit einem Brett, die Brettschaukel; (ein Zeitvertreib der Kinder) wie See-saw.

to Titter-Totter, tu tit'törr:tät'törr, v. n. wackeln, taumeln, wanken, schwanken.

Tittle, tit'tl', S. ein kleines Theilchen, ein Pünctchen, ein Punct.

Tittle-Tattle, tit'tl'tättl', S. unnützes, ungereimtes, leeres Geschwätz, Gewäsche, Geflatsche, Geplaudere, Alterweibergewäsche.

to Tittletattle, tu tit'tl'tättl', v. n. schwätzen, flatschen, plaudern, unnütz plappern.

Tittling, titt'ling, oder tit'tl'ing, S. der Name eines Vogels; siehe Pin-nock und Hedge-Sparrow, der Busch-sperling, der Baumsperling.

Tittup, tit'topp, S. ein kurzer Gallopp.

Titubation, tittschjubäh'sch'n, S. das Stolpern, das Wanken.

Titular, tit'tschjulär, adj. titular, nur den Namen oder Titel von etwas habend.

a titular King, ein König, der nur den Titel, aber nicht die Macht eines Königs hat.

Titular als ein Subst. siehe Titulary.

Titularity, tittschjulär'iti, S. die titulare Beschaffenheit, der bloße Titel.

Titulary, tit'tschjulärri, adj. 1) in einem Titel bestehend, dem Titel nach. 2) einen Titel betreffend oder angehend.

Titulary, tit'tschjulärri, S. einer der einen Titel hat, der ein Recht wozu, oder einen Anspruch worauf hat; dieses auch Titular als ein Subst.

Tivy, tiw'w'i, adj. geschwind, hurtig.

Tivy, tiw'w'i, S. ein Fluß in Wales.

To, tu, 1) eine Partikel, welche zwischen zwey Verba zu stehen kommt, und das zweyte als den Gegenstand des erstern bezeichnet.

2) to, bemerkt die Absicht oder das Vorhaben.

urged by Despair, again I go to try the Fate of Arms, resolved in Fight to die, — entschlossen im Gefecht zu sterben. Dryden.

3) to, bezeichnet die Folge.

I have done my utmost to lead my Life so pleasantly, as to forget all Misfortunes, — mein Leben so angenehm zu führen, um alles Unglück zu vergessen.

4) to, bezeichnet nach einem Adjectiv seinen Gegenstand.

we are ready to try our Fortunes to the last Man, wir sind bereit bis auf den letzten Mann unser Glück oder Heil zu versuchen.

5) etwas künftiges oder in die Zukunft bezeichnend.

it is not Blood and Bones that can be conscious of their own Hardness and Redness; and we are still to seek for something else in our Frame that receives those Impressions, — wir müssen immer noch etwas anders in unserm Bau suchen, das ic.

6) to and again, to and fro, adv. hin und her, hin und wieder.

To, tu, praepos. 1) bezeichnet es eine Bewegung zu etwas, oder hinwärts, im Gegensatz des from, (von).

I'll to him again, ich will mich noch einmal zu ihm begeben.

2) eine Anrede bezeichnend.

here's to you all, Gentlemen, auf ihr sämtliches Wohl meine Herren.

3) Aufmerksamkeit bezeichnend.

Sir Roger's Kindness extends to their Children's Children, erstreckt sich bis auf ihrer Kinder Nachkommen.

4) eine Hinzuthuung bezeichnend.

Wisdom he has, and to this Wisdom Courage; Temper to that, and unto all Success, er besitzt Weisheit und mit dieser verbindet er Muth ic.

5) einen Stand oder Ort, wozu man sich begiebt, bezeichnend.

he sent his Grandchild to Prentice, er schickte seinen Enkel in die Lehre.

I am going to London, ich gehe nach London.

6) Widerstand bezeichnend.

none will dare to face thee, niemand wird es wagen sich dir entgegen zu stellen.

7) einen Betrag, eine Summe bezeichnend.

there were to the Number of three hundred Horse and as many thousand Foot, es waren an drey hundert Reiter und drey tausend Mann zu Fuß.

8) Verhältniß, Proportion bezeichnend.

I lay you fifty to one, ich wette 50 gegen 1 mit euch.

Physicians have two Women Patients to one Man, die Aerzte haben zwey weibliche Patienten gegen einen männlichen.

9) Besiß, oder Zueignung, oder vielmehr die Bestimmung einer besonderen Bedeutung eines Wortes.

still a greater Difficulty upon Translators rises from the Peculiarities every Language has to itself, — den besonderen Eigenheiten, die jede Sprache für sich hat.

10) Begriff, Empfindung, Wahrnehmung bezeichnend.

the Flower itself is glorious to behold, sharp to the Taste, — scharf dem Geschmack.

11) den Gegenstand einer Behauptung oder Bejahung bezeichnend.

believe me, I do not believe thee Man; I have a King's Oath to the Contrary, — ich habe den Eid des Königs zum Gegentheil.

Shakespear King John.

12) in Vergleichung mit.

our Loss is but a Trifle to what the Enemy lost, unser Verlust ist, in Vergleichung mit dem des Feindes, nur Kleinigkeit.

13) to bedeutet: so weit als, bis auf.

Coffee exhales in roasting to the Abatement of near one fourth of its Weight, — bis auf den vierten Theil seines Gewichts.

14) Absicht, Vorhaben bezeichnend.

he marks and points out each of us to Destruction, — zum Verderben.

15) to bezeichnet Verbindlichkeit, Pflicht.

our Duty to God, unsere Pflicht gegen Gott.

I have great Obligations to him, ich bin ihm vielen Dank schuldig.

16) Betracht, Rücksicht bezeichnend.

not only with Regard to those Advantages which they give the Enemy but to those private Evils, which they produce in every particular, nicht nur in Rücksicht auf jene Vortheile ic. sondern in Betracht jener Uebel ic.

17) Ausdehnung bezeichnend.

from the Beginning to the End, vom Anfang bis zu Ende.

18) nach, gegen, hinwärts.

19) Gegenwart bezeichnend.

to his Face, in seiner Gegenwart.

20) Wirkung, Folge bezeichnend.

Factions in States are much to the Prejudice of the Authority of Princes, Factionen oder Unruhen in den Staaten gereichen dem Ansehen der Fürsten sehr zum Nachtheil.

21) to bezeichnet nach einem Verbo den Gegenstand.

I drink to the general Joy of the whole Table, ich trinke auf das allgemeine Vergnügen der ganzen Gesellschaft, oder ich trinke auf ihr allseitiges Wohl.

22) to bezeichnet einen gewissen Grad.

tell her thy Brother languishes to Death, — (verzehret sich,) schmachtet zu Tode.

he employs his Abilities to the best Advantage, — zum besten Vortheil.

to the Height of four Inches, bis auf die Höhe von vier Zoll.

23) to Day, heute.

to Night, diese Nacht.

to Morrow, morgen.

to Day is ours, to Morrow may be yours, heute ist die Reihe an uns, morgen kann sie an euch kommen.

Toad, tohd, S. eine Kröte, ein kleines Geschöpf, das einem Frosch ähnlich ist.

I had rather be a Toad, and live upon the Vapour of a Dungeon than keep a Corner in the Thing I love for others Use, ich wollte lieber eine Kröte seyn und w.

Shakespear Othello.

Toad-Eater, tohd' : ihtörr, S. eine arme Verwandtin, eine demüthige Gesellschaftsterin oder ein verarmtes Frauenzimmer in einer großen oder ansehnlichen Familie; (wo sie sich für ihr bißchen Unterhalt alles gefallen lassen muß; wo sie das Ziel oder der Gegenstand ist, an dem alle Scherze und alle üble Launen ausgelassen werden).

NB. diese Benennung hat ihren Ursprung von dem Bedienten oder Hanswurst eines Marktschreyers oder Quacksalbers, an welchem gewöhnlich alle öffentliche Versuche zuerst gemacht werden. Unter dergleichen Versuchen war auch das Herunterschlucken einer Kröte, die man vormals für giftig hielt. Unter dem Verschlucken der Kröten wird hier figurlich verstanden, das Verschlucken oder Einstecken mancherley Beleidigungen, die einer Person von Gefühl eben so unangenehm sind, als die Kröten dem Magen.

Toad in a Hole, bedeutet Fleisch, das in einer Pastetenkruste gebacken oder gekochet worden.

he sits like a Toad on a chopping Block, sagt man von einem, der schlecht zu Pferde sitzt.

as much need of it as a Toad of a Side-pocket, sagt man von einer Person die etwas verlangt, was sie wirklich nicht nöthig hat.

as full of Money as a Toad is of Feathers, so reich an Geld wie eine Kröte an Federn.

Toad-fish, tohd' : fisch, S. eine Art Seefisch, der Froschfisch, Meerteufel.

Toad-flax, tohd' : fläcks, S. Flachskraut, Leinkraut.

Toad-Stone, tohd' : stohn, S. eine zum Stein zusammengeronnene Masse, der gleichen man oft in dem Kopf einer Kröte finden soll.

Toadstool, tohd' : stuhl, S. ein Gistschwamm, eine Pflanze wie ein Pilz, oder Erdschwamm.

to Toast, tu tohst, v. a. 1) am Feuer rösten.

2) auf die Gesundheit eines Frauenzimmers trinken, deren Namen genennt wird.

3) überhaupt Gesundheit ausbringen.

Toast, tohst, S. 1) geröstetes Brod.

2) eine berühmte Schönheit, deren Gesundheit öfters getrunken wird.

3) jede besondere oder namhafte Gesundheit, so man ausbringt.

Toaster, tohst : örr, S. derjenige, welcher auf die Gesundheit seiner Schönen trinkt, der das schöne Geschlecht schätzt, ingleichen der oder die etwas am Feuer röset.

Toasting-Iron, tohst : ing : eiorn, S. (ein Käseröster;) ein Degen, (Bratspies).

Tobacco, tobäck' : ko, S. 1) der Tabak, eine Pflanze.

2) fabricirter Rauch, oder Schnupftabak.

to smoke Tobacco, Tabak rauchen, schmauchen.

to chew Tobacco, Tabak kauen.

to snuff Tobacco or to take Snuff, Tabak schnupfen.

Tobacco-Box, tobäck' : kobacks, S. eine Tabaksdose.

Tobacconist, tobäck' : konist, S. ein Tabakspinner, Tabakbereiter oder Tabakfabrikant, ein Tabakhändler; ingleichen ein Tabaksbauer oder Pflanzger.

Tobacco-pipe, tobäck' : kopeip, S. eine Tabakspfeife.

Tobacco-stopper, tobäck' : kostappörr, S. ein Tabakstopfer oder Stopfsei.

Toby, tob' : bi, der Name Tobias.

Tod, tadd, S. 1) ein Busch, Gesträuche.

2) ein gewisses Gewicht an Wolle, 28 Pfund.

Toddy, tad' : di, S. ursprünglich der Saft aus dem Cacaobaum, und nachher Rum, Wasser, Zucker und Muscatennuß.

Todge, tadsch, beat all to a Todge, sagt man von einer Sache, die ganz in einen Wischmasch zusammengeschlagen ist.

Todpole, tadd' = pohl, S. ein kleiner geschwänzter Frosch oder kleine Kröte; siehe Tadpole

Töe, toh, S. die Zehe, Fußzehe.

Tofore, tofobr', adv. zuvor, vorher; (veraltet).

Toft, tafft, S. 1) ein Ort, wo vorher ein Bauernwohnhaus oder ein kleines Bornwerk gestanden hat, eine dergleichen Baustätte. 2) ein Lustwäldchen; (diese letztere Bedeutung selten.)

Töga, toh' = gä, S. ein Rock, langer Rock; auch Töge.

Töged, toh' = ged, adj. mit einem langen weiten Rock oder Kleide bekleidet.

the toged Consuls, die mit langen Röcken bekleideten Consuln

Tögemans, toh' = gemäns, S. ein Mantel; (in der Kunstsprache.)

Together, togedh' = örr, adv. 1) zusammen, miteinander in Gesellschaft; (nicht apart, nicht abgesondert.)

2) an demselben Ort beisammen, alles in eins.

3) zu gleicher Zeit, auf einmal.

4) ohne Unterlaß, hintereinander folgend.

a Month together, einen ganzen Monat lang.

for three Days together, drey Tage hintereinander, ganzer drey Tage.

5) vereinigt, mit einstimmiger Verabredung.

the Wars they made together upon France, die Kriege, die sie vereinigt gegen Frankreich führten.

6) in ununterbrochenem Zusammenhange.

7) together with, in Vereinigung mit ic. in einem Zustand der Vermischung mit ic.

take the bad together with the good, nimm gut und schlecht, eins mit dem andern, so wie es kommt, wie es ausfällt.

to Toil, tu tail, v. n. arbeiten.

condemned to toil, zu arbeiten verdammt.

to Toil, tu tail, v. a. arbeiten, woran arbeiten, schwere Arbeit verrichten, sich blutsauer werden lassen, sich überarbeiten.

to toil and moil, sich müde und matt arbeiten, bald zu Tode placken.

Toil, tail, S. 1) Arbeit, schwere, harte, blutsaure Arbeit, Plackerey, Mühseligkeit.

2) jedes gewebte oder gestrickte Netz, eine Falle, Schlinge.

Toiled, tail'd, part. adj. gearbeitet; auch das Präterit. von to Toil

he toiled Night and Day, er arbeitete ic.

Toiler, tail' = örr, S. einer der arbeitet, harte Arbeit verrichtet.

Toiles, tails, der Plur. von Toil No. 2. Netze, Schlingen, Fallen.

Toilet, tail' = et, S. ein Tischchen, worvor sich die Damen ankleiden, eine Toilette, ein sogenanntes Nachttischchen, oder die darauf gebreitete Leinwand.

Toiling, tail' = ing, S. das harte, mühsame Arbeiten.

Toilsome, tail' = somm, adj. 1) mühselig, mühsam. 2) arbeitsam, unerdrossen.

Toilsomeness, tail' = sommness, S. 1) die Mühseligkeit, Beschwerlichkeit.

2) die Arbeitsamkeit.

Toise, tais, S. eine Klafter; siehe Fathom.

Töken, toh' = 'n, S. 1) ein Zeichen, Kennzeichen.

2) ein Merkmal.

3) ein Andenken, Denkmal der Freundschaft, ein Zeugniß oder Beweis des Andenkens.

a Token from her Daughter, ein Andenken von ihrer Tochter, ein Geschenk.

to Töken, tu toh' = 'n, v. a. bekannt machen, melden.

Töken, toh' = 'n, S. 1) die Pest.

2) eine venerische Krankheit.

she tipped him the Token, sie hat ihn angesteckt, ihm den Tripper oder die Franzosen gegeben.

Töl, toll, S. ein Degen, Säbel, Palasch: von Toledo in Spanien, welcher Ort wegen Degenklingen sehr berühmt war.

Tol-Tawdrum, z. B. to talk Tol-Tawdrum, (Sprache der Damen) etwas unkeusch, schlüpferig, zweideutig reden.

Töld, tohld, das Imperf. und Partic. von to Tell, erzählt, gemeldet, gesagt; erzählte, sagte ic.

to Töle, tu tohl, v. a. ziehen, an sich ziehen, nach sich schleppen, unvermerkt, nach und nach an, hin, fortziehen.

Toledo, toled' = do, S. ein Degen mit einer spanischen Klinge; siehe Tol.

Toler

Tolerable, tall' : örräbl', adj. 1) erträglich, leidlich; was man erdulden oder ertragen kann. 2) nicht vortreflich, auch nicht verächtlich oder ganz schlecht, sondern mittelmäßig.

Tolerability, tall'örräbill' : iti, or

Tolerableness, tall' : örräbl'ness, S. die Erträglichkeit, Mittelmäßigkeit, der erträgliche, mittelmäßige Zustand.

Tolerably, tall' : örräbli, adv. 1) auf eine erträgliche, leidliche Weise, auf eine zu ertragende Art; erträglich. 2) so ziemlich, mittelmäßig gut.

Tolerance, tall' : örräns, S. das Erdulden, Aushalten, Vertragen; die Duldung, das Dulden, die Ertragung.

to Tolerate, tu tall' : örräht, v. a. dulden, etwas zugeben, (nicht verhindern); leiden, ertragen, etwas ohne es zu tadeln hingehen lassen.

Tolerated, tall' : örrähted, part. pass. geduldet, erduldet, gelitten &c.

Tolerating, tall' : örrähting, S. das Erdulden, Ertragen, das Leiden, Zulassen.

Toleration, tall'örräh' : sch'n, S. die Duldung, Ertragung, Nachsicht gegen etwas, das nicht gebilliget oder nicht allgemein angenommen ist.

Toll, tohl, S. der Zoll, eine Accise auf Güter, die Bemächtigung eines Theils der Güter für die Erlaubniß das andere behalten zu dürfen, die Handelsfreiheit.

Toll hat in den Rechten zweyerley Bedeutungen: 1) die Freyheit in einem Gerichtsbezirk etwas kaufen und verkaufen zu dürfen.

2) ein Tribut, ein Zoll oder eine Abgabe für den Durchgang.

to Toll, tu tohl, v. n. 1) Zoll, Accise oder Schatzung bezahlen.

2) Zoll oder Schatzung nehmen.

3) schallen oder tönen wie eine einzelne Glocke.

at the Tolling of a Bell, bey'm Läuten einer Glocke.

to Toll, tu tohl, v. a. eine Glocke läuten, mit einer Glocke anschlagen, stürmen.

to Tio!, tu tol, to toll away, wegnehmen, ausräumen, vernichten oder aufheben, ungültig machen; (die Aussprache des o ist in dieser Bedeutung kurz.)

to toll on, anlocken; siehe to intice.

to toll away, hinweglocken, verleiten; siehe to Seduce.

Töll, tohl, S. (of a Bell) das Anschlagen einer Glocke.

Töll-Booth, tohl' : buhdh, S. ein Zollhaus, Geleithaus; eine Wage in einem Ort auf welcher die eingebrachten Güter gewogen werden, um den Zoll oder die Abgaben genau zu bestimmen.

Tollbooth, toll' : buhdh, S. ein Gefängniß.

to Tollbooth, tu tol' : buhdh, v. a. in ein Gefängniß setzen.

Töllgatherer, tohl' : gädhörrörr, S. ein Zolleinnehmer, Zöllner.

Tolliban-Rig, tal' : libännrigt, S. eine Art Betrug eines Weibes, welche die Rolle einer stummen und tauben Wahrsagerin spielt.

Tölling, tohl' : ing, S. das Anschlagen mit einer Glocke.

Tollsey, tol' : si, S. ein Gefängniß; wie Tollbooth.

Tolutation, talljutäh' : sch'n, S. der Zeltschritt, Zeltergang.

Tom, tamm, für Thomas, ein Mannsname; auch Tommy.

Tom, tamm, z. B. he is Tom-tell-Truth, er ist ein gutes einfältiges Schaf.

Tomb, tuhm, S. das Grab, Grabmal.

to Tomb, tu tuhm, v. a. begraben, beerdigen, ins Grab senken.

Tömbless, tuhm' : less, adj. ohne Grab, ohne Begräbniß, ohne Grabmal.

Tomboy, tamm' : bai, S. 1) ein gemeiner, schlechter Kerl, ein wilder Mensch.

2) ein wildes, ausgelassenes Mädchen, das lieber die Spiele der Knaben, als die ihres Geschlechtes mitspielt; ein Wildfang, eine Gassenranke.

Tom of Bedlam, tamm : aww : bedd : lämm, einer der sich toll stellt, Thomas aus dem Tollhaus.

Tom-cony, tammkon' : ni, S. ein alberner, einfältiger Mensch.

Töme, tohm, S. 1) der Theil eines Buchs oder ein Band von vielen. 2) ein Buch.

Tomentous, tomenn' : toß, adj. wollig, flockig; siehe Wooly.

Tomlong, tammlang, S. ein verdreßlicher oder langweiliger Geschichtenerzähler.

it is coming by Tomlong the Carrier, sagt man von etwas, das schon lang erwartet worden.

Tommatocia, tommotob'siā, S. der Kaiserschnitt, Schneidung eines Kindes aus Mutterleibe.

Tommy, tom'mi, S. 1) für Thomas, Thomas.

2) soft Tommy, Brod, von den Matrosen so genannt, um es von dem harten Zwieback zu unterscheiden.

Tom Thumb, tammthomm', S. ein Zwerg; ein kleiner Hüpf über meinen Daumen.

Tom-Tit, tammitt', S. ein kleiner Vogel; siehe Tit-mouse.

Tom-Turd, tammittörd', S. ein Secretfeger, Schundkönig; auch Tom T dman.

To-Morrow, tu mar'ro, adv. morgen.

to morrow come never, niemals; (gewöhnlich bedeutet dieses: wenn zwei Sonntage zusammenkommen, das ist nie.)

Ton, tonn, S. siehe Tun, ein Maß oder Gewicht.

Ton, | tonn, diese Endsyllbe von dem Na-

or | men mehrerer Städte, bezeichnet Tun, | gewöhnlich einen Hügel, da die Städte vor alten Zeiten auf Berge oder Hügel gebauet waren, um im Kriege mehr gesichert zu seyn.

Töne, tohn, S. 1) ein Ton, ein Gesang, Laut.

2) die Aussprache, der Ton der Stimme.

3) ein Wehklagen, ein klägliches Geschrey.

4) ein besonderer gezwungener Ton im Reden.

5) die Schnellkraft, Elasticität.

drinking too great Quantities of this Decoction may weaken the Tone of the Stomach, — kann die Elasticität des Magens schwächen.

Tong, tonng, S. dasjenige, wodurch eine Schnalle fest hält, die Zunge an einer Schnalle.

Tongs, tonng's, S. eine Zange, ein Instrument, womit man etwas ergreift, etwas festhält, oder eine Kohle aus dem Feuer nimmt.

Tongue, tonng, S. 1) das Instrument der Sprache in menschlichen Geschöpfen, die Zunge.

2) das Organ oder Werkzeug womit die Thiere lecken, die Zunge.

3) die Sprache, der Fluß der Worte.

4) das Vermögen der deutlichen Aussprache.

5) die Zunge, insofern sie zum Guten oder Bösen gebraucht wird; die Rede, dasjenige was man spricht.

6) eine besondere Sprache.

he understands the English Tongue, er versteht die englische Sprache.

to speak several Tongues, verschiedene Sprachen reden.

7) eine Nation durch ihre Sprache unterschieden.

the Lord shall destroy the Tongue of the Aegyptian Sea. Jesaia.

8) eine schwache Nadel oder Spitze, als die Zunge in einem Wägebalken.

9) to hold the Tongue, schweigen, das Maul halten.

10) what the Heart thinks the Tongue speaks, wessen das Herz voll ist, dessen gehet der Mund über.

11) Tongue enough for two Sets of Teeth, sagt man von einer plauderhaften oder geschwätzigen Person.

to Tongue, tu tonng, v. a. schelten, mit einem zanken.

how might she tongue me, wie würde sie mich ausschelten oder mit mir zanken.

to Tongue, tu tonng, v. n. schwätzen, plaudern, viel reden.

to Tongue, tu tonng, v. a. geil küssen, mit der Zunge im Munde sich schmeckeln.

Tongued, tonng'd, adj. 1) mit einer Zunge versehen, eine Zunge habend.

2) long-tongued, schwatzhaft, plauderhaft.

ill-tongued, der ein loses Maul hat.

double-tongued, zwenideutig, falsch, mit doppelter Zunge redend.

Tongueless, tonng'less, adj. 1) ohne Zunge, sprachlos, stumm.

2) das nicht genannt, davon nicht gesprochen wird; dessen nicht erwähnt wird.

Tonguepad, tonng'padd, S. 1) ein großer Schwächer. 2) eine zänkische, scheltende Person.

Tonguetied, tonng'teid, adj. 1) verstummet, dem das Maul zugefroren ist; der keine Worte vorbringen kann.

2) unvermögend, oder nicht im Stande frey herauszusprechen.

tonguetied Simplicity, verstummte Einfalt.

Tonick, tann'ick, } adj. 1) was

or } ausgedehnet,

Tonical, tann'ickall, } was elastisch

ist. 2) zum

2) zum Tone gehörig, tönend.

3) nervenstärkend.

Tonnage, ton' nidsch, S. ein Impost, den man Tonnengeld nennt und für Waaren, die in Tonnen von fremden Nationen kommen oder dahin geführt werden, nach einem gewissen Tarif bezahlt werden muß.

Tonsil, tann' sill, S. die Mandeln im Munde, oder die zwey runden Drüsen welche hinten im Munde zu beyden Seiten der Zunge liegen.

Tonsil, tann' sill, adj. nach Bailey, was da kann beschoren werden, oder was sich beschneiden läßt.

Tonsure, tann' schjur, S. das Schneiden, Beschneiden oder Abschneiden der Haare; der Zustand da man geschoren ist, die Beschneerung des Kopfes; auch die Platte eines Geistlichen.

Tony, ton' ni, anstatt Antony, Anton.

Tony, ton' ni, S. ein Einsaltspinsel, ein einfaltiger Tropf.

a mere Tony, ein bloßer Schafskopf.

Too, tub, adv. womit man zu viel, zu wenig, zu groß, zu klein, zu früh, zu spät, mehr als zu viel, mehr als genug &c. ausdrückt: als

1) this Liquor is too strong, dieses Getränk ist zu stark.

he is too proud, er ist zu stolz.

2) too wird bisweilen verdoppelt, um seinen Nachdruck zu verstärken.

oh, that this too too solid Flesh would melt! oh, daß doch dieses zu feste oder harte Fleisch erweichen wollte. Shakespear.

3) auch, ebenfalls:

I'll go there too, ich will auch dahin gehen.

I have seen it too, ich habe es ebenfalls, oder auch gesehen.

Took, tuht oder tuk, das Prät. und zuweilen auch das Partic. Pass. von to Take, nahm, genommen.

he took his Discharge, er nahm seinen Abschied.

they took up Arms, sie ergriffen die Waffen.

he has took (taken) it ill, er hat es übel genommen.

Tool, tuhl, S. 1) ein Handwerkszeug, Instrument.

Gardening - Tools, Gartengeräthe.

Tools of Iron, Werkzeuge von Eisen.

2) das Instrument, ein Miethling, ein schlechter Mensch, der sich von an-

dern zum Werkzeug schändlicher Handlungen gebrauchen läßt.

he is a fit Tool for the Times, er schickt sich recht gut für die Zeiten darinnen wir leben.

3) a Man's Tool, die männliche Ruthe.

to Toot, tu tuht, v. n. 1) genau nach etwas sehen, gucken, genau vor- nach forschen.

2) dudeln, aufm Horn blasen.

Tooth, tuht, S. im Plur. Teeth.

1) der Zahn im Munde.

2) to have a sweet Tooth, gern süße Sachen und niedliche Bißchen essen. these are not Dishes for thy dainty Tooth, dieses sind keine Gerichte für deinen leckeren Zahn.

3) eine Zinke, Gabel, Spitze, Zahn eines vielfach getheilten oder mehrmals gespaltenen Instrumentes.

a Fleshhook of three Teeth, eine Fleischgabel mit drey Zinken.

the Teeth of a Comb, die Zinken eines Kammes.

4) der hervorstehende Theil der Räder, wodurch sie in die mitwirkende Theile anderer Körper greifen, der (Kamm) Zahn.

5) at Tooth and Nail, mit aller Macht, mit der äußersten Hestigkeit oder Anstrengung.

a Lion and Bear were at Tooth and Nail which should carry off a Fawn, wandten ihr äußerstes an, wer von ihnen das Reh wegführen sollte.

6) to the Teeth, in offenbarem Widerstand, gerade entgegen.

I shall tell him to his Teeth, ich werde es ihm ins Gesicht sagen; (in die Zähne reiben.)

to have an aking Tooth at one, einen Groll wider einen haben, ihm feind seyn, sich gern an ihm reiben wollen.

7) to cast in the Teeth, durch öffentlichen Vorwurf oder Verweis beschimpfen oder beleidigen.

8) in Spite of the Teeth, der Drohungen, die jemand durch das Zeigen der Zähne ausdrückt, ungeachtet, Trotz aller Gewalt, Trotz aller seiner Drohungen.

in spite of your Teeth, euch zum Troße.

9) to shew the Teeth, drohen.

when the Law shews her Teeth, but dares not bite, And South-Sea Treasures are not brought to Light,

wenn das Gesetz drohet und gleichwohl zu strafen sich nicht getrauet 2c.
Young.

to T^{oo}th, tu t^{uh}th, v. a. 1) mit Zähnen versehen, einzähnen, einkerben.

2) to tooth in, eingreifen, wie die Zähne in die Räder eingreifen.

T^{oo}th-ach, t^{uh}th' = äh^t, S. Zahnschmerzen, Zahnweh.

T^{oo}th-dráwer, t^{uh}th' = dráh' = örr, S. ein Zahnarzt, einer der schmerzhafteste Zähne ausziehet, ein Zahnbrecher.

T^{oo}thed, t^{uh}th' d, adj. das Zähne hat, mit Zähnen versehen.

T^{oo}thing, t^{uh}th' = ing, S. ein herausstehender Eckstein.

T^{oo}thless, t^{uh}th' = less, adj. zahnlos, der Zähne beraubt, dem es an Zähnen fehlt.

Toothmúick, t^{uh}thmju' = síck, S. das Kauen; (Essen.)

T^{oo}thpick, t^{uh}th' = píck,

or

T^{oo}thpicker, t^{uh}th' = píck'órr, } S.
ein Zahnstocher.

T^{oo}thsome, t^{uh}th' = somm, adj. gut, angenehmen Geschmacks, wohlschmeckend, schmackhaft.

T^{oo}thsomeuess, t^{uh}th' = sommness, S. die dem Geschmack angenehme Eigenschaft, Schmackhaftigkeit.

T^{oo}th-wort, t^{uh}th' = wort, S. eine Pflanze, Zahnkraut.

Top, tapp, S. 1) der Gipfel, der höchste Theil von etwas, oder die äußerste Spitze eines Dinges, der höchste Ort.

2) die Oberfläche.

Plants that draw much Nourishment from the Earth hurt all Things that grow by them, especially such Trees as spread their Roots near the Top of the Ground. — die ihre Wurzeln nahe an der Oberfläche des Bodens verbreiten.

3) die höchste Person.

how would you be, if he, which is the Top of judgment, should but judge you as you are, wie würde es mit dir stehen, wenn der, welcher der höchste oder der Oberste des Gerichts ist 2c. Shakespear.

4) der äußerste Grad, der höchste Rang, die oberste Classe 2c.

5) die Krone des Kopfes.

6) das Haar auf der Krone des Kopfes, die vordere Haarlocke.

7) der Kopf einer Pflanze.

the Cabbage Tops, (Heads) die Kraut- oder Kohlköpfe.

8) ein umgekehrter Regel, den die Kinder auf die Spitze setzen und seine Bewegung mit einer Peitsche unterhalten, ein Kreisel- oder Kreuseltopf.

when the Top spins, wenn sich der Kreisel drehet oder wenn er umläuft.

since I pluckt Geese, play'd Truant and whipt Tops, I knew not what it was to be beaten till lately, — und Kreuseln peitschte 2c.

Shakespear.

Top, tapp, adj. oberst, vornehmst.

the top Stones, die obersten Steine.

to Top, tu tapp, v. n. 1) sich emporheben, erhaben seyn.

2) das Uebergewicht haben, herrschen.

3) gute Eigenschaften in einem hohen Grade besitzen, darin excelliren.

to Top, tu tapp, v. a. 1) oben bedecken, die obere Spitze eines Dinges mit Eisen, Silber 2c. beschlagen, den obern Theil eines Dinges äußerlich womit zieren oder schützen.

Mountains topt with Snow, Berge oben mit Schnee bedeckt.

2) überwegsteigen, höher steigen.

he even topp'd the Trees, er stieg sogar höher als die Bäume.

3) übertreffen, übersteigen.

he topp'd all others in boasting, er übertraf alle andere im Prahlen.

why then should such a Man top me? warum sollte mich denn ein solcher Mann übertreffen, es mir zuvor-
thun.

4) den Gipfel, die Spitze abhauen, es stutzen.

5) bis auf den Gipfel hinaufsteigen.

rest not till thou hast topp'd the Hill, ruhe nicht oder stehe nicht still, bis daß du den Gipfel des Berges erreicht hast.

6) etwas gut oder vorzüglich ausführen.

he tops his Part, er spielt seine Rolle vorzüglich.

7) betrügen, hinterlistige Streiche spielen, auch beleidigen.

he thought to have topped upon me, er gedachte mich zu betrügen, mir einen schlechten Streich zu spielen, mich zu beschimpfen.

Top, tapp, interj. das Signal oder Zeichen bey den Schneidergesellen die
Lich-

Lichter zu pußen; wer dieses Wort zuletzt ausspricht muß aufstehen und sämtliche Lichter pußen.

Toparch, tapp'ärk, S. der vornehmste Mann an einem Ort.

Toparchy, tapp'ärki, S. das Commando in einem kleinen Bezirk.

Töfaz, toh'päß, S. ein Topas, ein gelber Edelstein.

Top-Diver, tapp'dei'wörr, S. ein Liebhaber der Frauenzimmer.

to Töpe, tu tohp, v. n. hart trinken, übermäßig trinken, zechen, saufen.

Töper, toh'pörr, S. ein Saufbruder, Trunkenbold, Säuser; der sein Gläschen liebt.

Topful, tapp'full, adj. ganz voll, bis an den Rand voll, bis oben hinaus voll.

one was ingenious in his Thoughts and bright in his Language, but so topful of himself, that he let it spill on all the Company, — aber so (eingenommen) voll von sich selbst, daß ers auf die ganze Gesellschaft überlaufen ließ. (verschüttete.)

fill the largest Tankard-Cup topful, fülle den größten Becher bis an den Rand.

Topgallant, tappgal'lant, S. 1) das höchste oder das oberste Segel. 2) wird es sprichwortsweise für jedes sehr erhabene oder glänzende gebraucht.

a topgallant Spark, ein sehr glänzender Stuker.

Tophaceous, tofah'schoß, adj. voll groben Sandes, voller Gries, steinig, von Tuphstein.

Topheavy, tappheww'i, adj. 1) dessen oberer Theil zu schwer für den untern ist.

2) dem der Kopf vom Saufen schwer ist, betrunken.

Töphet, toh'fet, S. die Hölle, das Thal Tophet; (ein biblischer Ausdruck.)

Topiary-Work, tap'piärriwörk, S. das Beschneiden und Vergleichen der Hecken, der Zäune.

Topical, tapp'ikäll, adj. 1) was ein wesentliches Stück einer Rede ausmacht, einen Haupt- oder wesentlichen Gegenstand einer Rede, eines Satzes, Argumentes ic. betreffend, dazu gehörig, darin gegründet.

2) sich auf eine besondere Stelle einschränkend, derselben besonders eigen; local.

3) topical Remedies, äußerliche Mittel, Mittel die nur auf einen gewissen Theil gehen.

Topically, tapp'ikälli, adv. mit Anwendung auf einen besonderen Theil.

Topick, tapp'ick, S. 1) die Ursache, Grundsatz der Ueberredung, der Ueberzeugung.

2) ein wesentliches Stück einer Rede, ein Hauptcapitel woraus Beweismotive zu nehmen, worauf andere Dinge Bezug haben.

3) Dinge, die äußerlich auf irgend einen besondern Theil angewandt werden.

Töping, tohp'ing, S. et part. activ. das Saufen, Zechen; saufend, zechend.

Topknot, tapp'natt, S. ein Büschel Band auf einer Haube, eine Schleife so die Frauenzimmer oben auf dem Kopf tragen.

Topleß, tapp'leß, adj. was keinen Gipfel, keine Spitze hat; ohne Gipfel.

Toplights, tapp'leits, S. plur. die Augen.

blast your Toplights, verwünscht seyen eure Augen.

Top-man, tapp'männ, S. der Holzschnitter, der oben auf dem Baum oder Block steht.

Topmast, (auch Topgallant-mast,) tapp'mäst, S. die obere Mastspitze, oder die Stange wodurch der Hauptmast verlängert wird; der Aufsatz auf den Mast.

Topmost, tapp'mohst, adj. zu oberst, höchst; das Höchste, (in diesem letzten Fall ist es mehr ein Substantiv).

upon the topmost Branch, auf dem höchsten Zweig.

above the topmost Row, über der obersten Reihe.

Topographer, topag't'gräfförr, S. ein Ortsbeschreiber, Stadtbeschreiber, einer der Beschreibungen von besonderen Orten, von besonderen Provinzen macht.

Topographical, tappogräff'ikäll, adj. zur Beschreibung eines Orts gehörig.

Topography, topag't'gräffi, S. die Beschreibung eines Orts, Beschreibung besonderer Derter; die Topographie.

Topped, tapp'd, adj. geköpft; (ein Baum dem der Gipfel abgehauen ist.)

Topping, tap'ping, S. 1) ein Federbüsch auf dem Kopf eines Pferdes.

2) das Gipfelabhauen der Bäume.

a Topping-Cheat, der Galgen.

Topping-Cove, der Henker.

- a Topping Fellow, der Vormann seiner Profession.
- Topping, tap'ping, adj. 1) fein, hübsch, prächtig, edel, schön, gallant. 2) vornehmst, oberst, höchst.
- Toppingly, tap'pingli, adv. auf eine prächtige, prachtvolle Art.
- Toppingly, tap'pingli, adj. fein, schön, glänzend, prächtig, in die Augen fallend; (ein veraltetes Wort.)
- to Topple, tu tap'pl', v. n. stürzen, hinpurzeln, vorwärts fallen, einstürzen, herunterwälzen.
- Topproud, tap'praud, adj. stolz, im höchsten Grade stolz, äußerst stolz.
- Top'sail, tapp'sähl, S. das oberste Segel, das Bramsegel.
- he paid his Debts at Portsmouth with the Top'sail, das heißt er gieng zu See und ließ seine Schulden unbezahlt; von den Landsoldaten sagt man: they pay off their Scores with the Drum, sie bezahlen ihre Rechnungen mit der Trommel, das heißt, durch den Abmarsch.
- Topsy-Turvy, tapp'sitorrwi, adv. das unterste zu oberst, oder das oberste zu unterst.
- to turn topsy-turvy, top over tail, überpurzeln.
- Tor', tarr, S. 1) ein Thurm, auch ein Thürmlein auf einem Haus; wie Turret. 2) ein hochspitziger Felsen oder Hügel.
- Torce, tars, S. eine Binde, ein Kranz (in der Wappenkunst); siehe Torse und Torsel.
- Torch, tartsch, S. eine Fackel, eine Wachskerze, die gewöhnlich dicker, stärker und größer ist als ein ordinäres Licht.
- when Men of Infamy to Grandeur soar, they light a Torch to shew their Shame the more: wenn sich Männer von Unehre oder Schande zu einer Größe oder Würde hinaufschwingen, so zünden sie eine Fackel (Licht) an, um ihre Schande desto mehr zu zeigen. Young.
- Torchbearer, tartsch'bärörr, S. ein Fackelträger.
- Torcher, tartsch'örr, S. ein Leuchter, einer der leuchtet, der Licht giebt.
- Torchlight, tartsch'leit, S. eine angezündete Fackel, um den Mangel der Sonne zu ersetzen.
- Töre, tohr, S. ein Pfuhl; (in der Baukunst.)
- Töre, tohr, zerriß, das Imperf. von to Tear.
- Toreumatography, torumätt'ogräffi, S. die Wissenschaft oder Beschreibung der alten Bildhauerkunst, Bildhauerarbeit und basso-relievo's.
- Tories, to'ris, der Plur. von Tory, welches siehe.
- to Torment, tu tarment', v. a. 1) Beängstigung machen, martern, peinigen. 2) mit Ueberlästigkeit plagen, quälen. 3) in große Bewegung oder Erschütterung setzen, heftige Gemüthsunruhe machen.
- Torment, tar'ment, S. die Marter, die Quaal, Pein, Plage, Angst, der Kummer, das Elend.
- Tormented, tarment'ed, part. pass. gepeinigt, gequälet, gemartert, geängstigt, geplaget ic.
- Tormenter, tarment'örr, S. einer der martert, peinigt, ängstigt, quälet, ein Peiniger; ingleichen ein Folterer, Henker.
- a Tormentor of Catcut, ein Geiger.
- Tormentil, tar'mentill, S. eine Pflanze, Tormentill, Rothgunzel, Rothheilmurz.
- Tormenting, tarment'ing, S. das Martern, Foltern, Peinigen, Plagen, Quälen, Ängstigen.
- Törn, torn oder tohrn, zerissen, das Part. Pass. von to Tear.
- Tornade, tarnähd', S. ein Wirbelwind, ein or heftiger Sturm, ein Orkan; (von einigen wird dieses Wort tarnado ausgesprochen.)
- Torpèdo, tarpih'do, S. der Taubfisch, der einem die Hand betäubt, wenn man ihn auch mit einem Stocke berührt; wenn er aber todt ist kann er ohne Nachtheil gegessen werden.
- Tor'pent, tar'pent, adj. erstarrt, steif, ohne alle Bewegung, unthätig, unfähig sich zu bewegen; ingleichen träge.
- Tor'pid, tar'pidd, adj. erstarrt, steif, unbeweglich, unthätig, träge, verdrossen.
- Torpidness, tar'piddness, S. die Erstarrung, die Unthätigkeit, Trägheit ic. wie das vorherige.
- Tor'pitude, tar'pitjuht, S. der unwealiche Zustand, die Erstarrung, die Trägheit, Verdrossenheit.
- Torpor, tar'parr, S. die Schläfrigkeit, die Betäubung, Erstarrung, das Unver-

vermögen sich zu bewegen; Mangel der natürlichen Empfindung.

Torrefaction, tarriſack'ſch'n, S. das Dörren oder Trocknen (beym) am Feuer.

to Torrefy, tu tar'riſei, v. a. dörren, am Feuer dörren.

Torrent, tar'rent, adj. in ſchnellem Strom laufend oder wälzend.

Torrent, tar'rent, S. 1) ein ſchneller Strom, der aus Regengüſſen entſtanden iſt, ein aufgeſchwollener Regenbach.

2) ein heftiger reiſſender Strom, ein unruhiger Strom.

Torrid, tar'rid, adj. 1) von der Hitze vertrocknet, verdorret.

2) brennend heiß, gewaltig heiß, verſengend.

Torſe, tars, } S. ein gewundener

or

Torſel, tar'ſil, } Kranz, eine gewun-

dene Säule; jedes

Ding in einer gewundenen Geſtalt oder Form.

Torſion, tar'ſch'n, S. das Krümmen, Winden, Drehen; eine Krümmung.

Tort, tart, S. das Unrecht, eine Be-

leidigung, Ungemach, Unheil; (ver-

altet.)

Tort, tart, part. adj. gewunden, ge-

drehet.

Tortfeasor, tartſib'ſorr, S. ein Be-

leidiger, Uebertreter; ſiehe Malefactor.

Tortile, tar'till, adj. gedrehet, ge-

wunden.

Tortion, tar'ſch'n, S. Marter, Pein;

(nicht gebräuchlich.)

Tortious, tar'ſchoß, adj. beleidigend,

Unrecht thund, unbillig.

Tortive, tar'tiww, adj. gedrehet, ge-

wunden.

Tortoise, tar'tis, auch tar'tais, S.

eine Schildkröte, ein Thier mit einer harten Schale. Es giebt der Schildkröten im Waſſer und auch auf dem Lande.

2) eine Form, in welche ſich die Sol-

daten der Alten zu werfen pflegten, in-

dem ſie ſich niederbückten und ihre

Schilde über den Kopf hielten, ſo daß

ihnen keine Pfeile ſchaden konnten.

their Targets in a Tortoise caſt the

Foes ſecure advancing to the Tor-

rets roſe, in Form einer Schildkröte.

Dryden's Aeneid.

Tortuoſity, tartſchjuack'iti, S. die

Krümmung, eine Krümme; das Ge-

wundene, ein Kranz.

Tortuous, tar'tſchjuock, adj. 1) ge-

wunden, gedrehet, geflochten; das ſich oft krümmet, ſich drehend, ringelnd.

2) nachtheilig, ſchädlich.

Torturable, tar'tſchjurabl, adj. das

gemartert, gepeinigt werden kann.

Torture, tar'tſchjur, S. 1) die

Marter, Folter, peinliche Frage, wo-

durch ein Geſtändniß erzwungen wird.

2) die Plage, Qual, Angst, hoher

Grad der Schmerzen oder der Pein.

to Torture, tu tar'tſchjur, v. a. 1)

mit der Tortur, der Folter peinigen;

martern, foltern.

2) plagen, quälen, peinigen, ängſti-

gen.

3) in der Spannung, Ausdehnung

oder Ausſtreckung erhalten.

the Bow tortureth the String conti-

nually and thereby holdeth it in a

continual Trepidation, der Bogen

hält die Schnur in beſtändiger Span-

nung und alſo dadurch in beſtändigem

Zittern.

Tortured, tar'tſchorr'd, part. adj.

gemartert, gepeinigt, gefoltert, ge-

plaget, geängſtigt, gequälet.

Torturer, tar'tſchorrör, S. ein Fol-

terer, Peiniger, Marterer, Quäler.

Torturing, tar'tſchjuring, S. et part.

das Martern, Foltern, Peinigen,

Quälen, Ängſtigen ꝛc. folternd, pei-

nigend ꝛc.

Torvid, tar'wid, adj. grimmigen Ge-

ſichts.

Torvity, tar'witi, S. die verdrießli-

che, mürrische Miene, verzerrtes,

ſaures Geſicht; ſtrenger, grimmiger

Blick.

Torvous, tar'woß, adj. verdrießlich,

ſauer, grimmig, zornig, unfreundlich.

Tory, to'ri, S. 1) einer der es mit

der alten Conſtitution des Staats und

der apoſtoliſchen Hierarchie der engli-

ſchen Kirche hält, ein Royaliſt, einer

der die Hoſparthey hält, oder ein Ver-

theidiger der unumſchränkten Monar-

chie und der kirchlichen Gewalt; im

Gegensatz des Whig, ein Republica-

ner ꝛc.

2) ein irliändiſcher Landſtreicher, Räu-

ber.

to Toſe, tu toß, v. n. Wolle käm-

men oder främpeln; ſiehe to Toze.

to Toß, tu taß, v. a. 1) mit der

Hand werfen, wie eine Kugel oder einen

Ball, bey einem Spiel.

2) mit Gewalt, mit Heftigkeit werfen.

3) mit

3) mit plötzlicher und heftiger Bewegung aufheben, in die Höhe heben, schwingen.

he tossed or tost his Arm aloft, er schwingt seinen Arm plötzlich in die Höhe.

they tossed up their Heads, sie warfen ihre Köpfe in die Höhe.

4) in heftige Bewegung setzen, schnell bewegen, erschüttern, schütteln.

I have made several Voyages upon the Sea and have often been tossed in Storms.

5) ruhig, unruhig machen.

6) im Spiel, in Bewegung erhalten, vergeblich hinhalten, umwälzen.

tossing the Rules of Grammar, die Regeln der Grammatik durchpeitschend.

to Toss, tu taß, v. n. 1) sich heftig und regellos bewegen, ausschlagen, in heftiger Unruhe oder Bewegung seyn. 2) geschleudert, geworfen, geschüttelt, gestoßen werden.

3) to toss up, eine Münze in die Höhe werfen und wetten auf welche Seite sie fallen soll.

Tossed, taß'd, part. geworfen, geschleudert, geschüttelt &c.

tossed from Post to Pillar, von einem zum andern gestoßen.

Toss, taß, S. 1) das Werfen, Schleudern.

2) eine gezwungene Art den Kopf in die Höhe zu werfen.

3) ein Stoß, eine Erschütterung.

Tossel, tas'sil, S. ein Busch, Federbusch, Strauß; siehe ferner Tassel.

Tosser, tas'serr, S. einer der wirft, schleudert; ein Werfer, Schleuderer.

Tossing, tas'sing, S. das Werfen, Schleudern, Stoßen, Schütteln.

Tossingly, tas'singli, adv. mit Stoßen oder Erschüttern, mit hin und her Werfen oder Schleudern.

Toss-off, taß'aff, S. eine Befleckung mit der Hand, die Selbstbefleckung.

Toss-pot, taß'patt, S. eine Saufaugel, ein Saufbruder, ein Trunkenbold.

Tost, siehe Toast, geröstetes Brod.

an old Tost, eine alte lustige Haut.

as drunk as a Tost, so voll als eine Sau.

to Tost, siehe to Toast.

Tost, taßt, gestoßen, geworfen, geschüttelt, geschleudert &c. das Partic. auch

das Prät. von to Toss, als stieß, warf, schüttelte, schleuderte &c.

Tösted,

Töster,

Tösting,

to Tost, tu tatt, v. a. Schatzung auflegen, schätzen.

Tötage, siehe Totality.

Total, to'tall, adj. 1) ganz, vollkommen, völlig, gänzlich.

2) ganz, nicht getheilt.

Totality, totall'iti, S. die complete, die ganze

Totalness, to'tallness, Summe, das Ganze, die ganze Sache, die ganze Substanz.

Totally, to'talli, adv. gänzlich, völlig, vollkommen.

T'other, todh'orr, (anstatt the other) der andere, die andere, das andere.

To'ted, tat'ted, wozu in der Königl. Schatzkammer das lateinische Wort Tot gesetzt worden, um anzuzeigen, daß es eine gute Schuld sey, so dem Könige gehört.

to Totter, tu tat'torr, v. n. wackeln, wanken, taumeln.

Tottering, tat'törri, S. das Wanken, Taumeln.

Totteringly, tat'törri, adv. wackelnder, taumelnder, wankender Weise.

Totteringness, tat'törri, S. die Taumelen, das Wanken.

Tottery, tat'törri, adj. zitternd, wankend, taumelnd;

Totty, tat'ti, adj. schwindlich, nicht gesetzt, nicht fest.

Tottyheaded, tat'tihedded, schwindlich, unbeständig, wild, irregulär

To'tice, tat'tis, adj. taumelnd, wankend, unbeständig, schwindlich; (wie Tottery und Totty, aber eben so wenig gebräuchlich.)

Tötum, to'tomm, S. ein betrügliches Wortspiel

to Touch, tu totsch, v. a. 1) durch das Gefühl empfinden.

2) etwas leise anrühren, etwas berühren, mit einer Sache zusammenstoßen, so daß kein Raum dazwischen bleibt; an etwas kommen, es erreichen.

3) probiren, streichen; (wie Gold oder Silber auf dem Probierstein.)

4) Bezug auf etwas nehmen, eine Sache berühren; auch etwas angehen.

this Quarrel touched none but us alone, dieser Streit gieng niemand als uns allein an.

5) sich

5) sich in eine Sache mischen, womit abgeben.

6) treffen, berühren, beleidigen.
he touched him to the quick, er beleidigte ihn aufs empfindlichste.

7) bewegen, rühren, erweichen, zum Mitleiden bewegen.

I was sensibly touched with it, ich wurde empfindlich dadurch gerührt.

8) etwas nur obenhin zeichnen, entwerfen.

9) tadeln, Anmerkungen worüber machen.

10) mit etwas anstecken, obenhin ergreifen.

11) Wirkung worauf haben, auf etwas wirken, in eine Sache greifen; als the File will not touch it, die Feile greift nicht ein.

12) ein musikalisches Instrument berühren oder schlagen.

they touched their golden Harps and praised &c. sie schlugen ihre goldene Harfen und lobeten &c.

13) mit Gewalt Einfluß auf etwas haben, auf etwas wirken; mit Macht antreiben.

14) nur obenhin, nur ganz nachlässig von etwas handeln, leicht über eine Sache weggehen, sie nur nachlässig abhandeln.

15) to touch bedeutet auch Geld von jemand bekommen; auch Arrest worauf legen.

16) to touch up, 1) etwas ausbessern, eine Sache der Vollkommenheit näher bringen, es durch kleine Verbesserungen noch etwas ausschmücken.

17) to touch up a Woman, sich fleischlich mit einem Weibe vermischen.

to Touch, tu totsich, v. n. 1) in einem Zustand der Verbindung seyn, so daß kein Zwischenraum vorhanden ist.
2) woran haften, eingreifen.

strong Waters pierce Metals and will touch upon Gold, that will not touch upon Silver, greifen in Gold ein, lösen aber nicht Silber auf, oder greifen nicht Silber an. Bacon.

3) to touch at, hinkommen, ankommen ohne zu verweilen; einen Ort berühren.

the next Day we touched at Sidon, den folgenden Tag kamen wir zu Sidon an.

Civil-Law and History are Studies which a Gentleman should not barely touch at, but constantly dwell

upon, — nicht bloß berühren, sondern sich beständig dabei aufhalten.

Locke

4) to touch on, etwas obenhin erwähnen, nur leicht berühren.

it is an Use no body has dwelt upon; if the Antiquaries have touched upon it, they immediately quitted it, — wenn die Alterthumskundiger es ja berührt haben, so haben sie es doch gleich wieder verlassen.

5) to touch on or upon, nur auf eine sehr kurze Zeit wohin gehen, (reisen) oder wo anhalten, einkehren.

I made a little Voyage round the Lake and touched on the several Towns that lie on its Coasts, — und hielt mich nur ganz kurz in den verschiedenen Städten, die an seinen Ufern liegen, auf. Addison.

6) to touch upon, berühren, eines Dinges erwähnen.

it is impossible to make Observations in Art or Science which have not been touched upon by others, — die nicht schon von andern berührt oder erwähnt worden sind.

touch the Wind, bedeutet in der Seefersprache, daß sich der Steuermann so viel als möglich an den Wind halten soll.

Touch, totsich, S. 1) die Berührung oder Erreichung einer Sache, so daß kein Zwischenraum übrig bleibt; das dichte Anstoßen.

2) der Sinn des Gefühls, das Gefühl.

by Touch, hard, soft, rough, smooth &c. we do discern, durch die Berührung oder durch das Gefühl lernen wir hart, weich, rau, sanft &c. unterscheiden.

the fifth Sense is Touch, der fünfte Sinn ist das Gefühl.

3) das Berühren, die Berührung, das Anrühren, die Anrührung, Betastung.

4) der Zustand da man angerührt wird.

5) die Probe, Untersuchung vermittelt eines Probiersteins.

to stand the Touch, die Probe halten. it does not keep Touch, es hält die Probe nicht, hält nicht Stich.

6) der Examen, die Probe.

7) Beweis, erprobte Eigenschaften.

8) ein einzelner Pinselstrich auf dem Gemälde.

never

never give the least Touch with your Pencil, till you have well examined your Design, den geringsten Strich mit eurem Pinsel, bis 13.

9) ein Gesichtszug, ein unterscheiden, der Zug in dem Gesichte.

in every little Touch, in jedem kleinen Gesichtszuge.

10) das Berühren eines Instrumentes mit der Hand, das Spielen auf einem Instrumente.

11) das Vermögen die Leidenschaften zu erwecken, rege zu machen.

12) etwas von einer Leidenschaft, einer Gemüthsbewegung, einem Affecte.

he loves us not, he wants the natural Touch, — es fehlt ihm an dem natürlichen Affect.

13) besonderer Bezug auf etwas.

14) ein Pinselzug: figürlich ein empfindlicher Streich.

a satirick Touch, ein satyrischer Zug, Anfall.

15) empfindlicher Tadel, Anmerkung.

16) genaue Vollziehung eines Vergleiches, eines Uebereinkommens.

to keep Touch with one, einem sein Wort halten, ihm treu seyn.

he was not to expect that so perfidious a Creature should keep Touch with him, — ihm Wort halten, ihm treu seyn sollte.

17) eine kleine untermischte Eigenschaft, Gabe.

Madam, I have a Touch of your Condition, that cannot brook the Accent of Reproof, ich habe eine kleine Eigenschaft ihres Temperaments, die den Ton des Vorwurfs nicht ertragen kann.

18) ein Wink von einer Sache, eine gegebene kleine Nachricht.

19) ein Kunstwort für einen kleinen Versuch, für eine Probe.

Touchable, totsches: äbl', adj. das man anrühren kann.

to Touch Bun for Luck, siehe Bun, auf den Frauenzimmerfang ausgehen; (Schiffersprache.)

Touched, totsches: d', part. adj. angerührt, einer Sache erwähnt 2c. siehe das Verbum to Touch.

a little touched, ein wenig riechend; (vom Fleisch.)

touched in the Wind, mit unterbrochenem Athem, riechend.

touched in the Head, wahnsinnig, unsinnig, schwach im Kopf.

Touchhole, totsches: hohl, S. das Zündloch.

Touchiness, totsches: iness, S. mürrisches, verdrießliches Wesen, üble Laune, Neigung zum Zorn.

Touching, totsches: ing, S. das Berühren, das Fühlen.

Touching, totsches: ing, praepos. in Betracht, in Rücksicht, mit Bezug auf, betreffend.

touching our Person, seek we no Revenge, unsere Person betreffend, so suchen wir keine Rache.

Shakesp. Henry V.

Socrates chose rather to die, than renounce or conceal his Judgment touching the Unity of the Godhead, — in Betracht, (in Rücksicht, oder betreffend) der Einheit von der Gottheit.

South.

Touching, totsches: ing, adj. starke Gemüthsbewegungen erregend, rührend.

Touchingly, totsches: ingli, adv. mit rührender, mit empfindsamer Bewegung des Gemüthes; auf eine das Gemüth sehr rührende, auf eine pathetische Art, leidenschaftlicher Weise.

Touchmenot, totsches: minatt, S. ein Kraut oder Pflanze, wilde Cucumern, wilde Feldkimmerlinge.

Touchstone, totsches: stohn, S. 1) der Probierstein, auf welchem die Metalle untersucht werden.

2) jede Probe, jedes Kennzeichen, eine Sache darnach zu beurtheilen, die Prüfung, der Probierstein in jedem Betracht.

Money serves for the Touchstone of common Honesty, Geld dienet zur Prüfung allgemeiner Ehrlichkeit oder Treue.

Touchwood, totsches: wudd, S. Zunderholz, Faulholz das leicht Feuer fängt.

Touchy, totsches: i, adj. empfindlich, leicht zu beleidigen, leicht zu erzürnen; das leicht Feuer fängt.

a touchy Affair, eine fühlliche Sache.

Tovet, taff: et, auch Tofet, S. ein halber Scheffel.

Tough, toff, adj. 1) zähe das sich biegen, ausdehnen läßt, nicht brüchig.

2) zäh, steif, hart, das sich nicht leicht lenken oder biegen läßt.

3) nicht leicht zu verletzen oder zu zerbrechen.

4) zähe, fleberig; (von Feuchtigkeiten.)

5) farg, geizig.

to Toughen, tu tof'f'n, v. n. zähe oder zach werden.

to Toughen, tu tof'f'n, v. a. zähe oder zach machen.

Toughly, toff'li, adj. auf eine zähe, zache Art; geiziger, karger Weise.

Toughness, toff'ness, S. 1) die Zähigkeit, Klebrigkeit; klebrige Beschaffenheit.

2) die Biegsamkeit, nicht Brüchigkeit.

3) Die Zähigkeit, feste, dauerhafte Beschaffenheit, Festigkeit gegen Verletzung, Härte.

Toupet, tuhpett', S. eine künstliche, eine falsche Haarlocke; (dieses Wort wird öfters auch Toopee geschrieben und dann auch tuhpih' ausgesprochen.)

Tour, tuhr, S. 1) eine Reise; die Reise durch eine Provinz, durch ein Land.

to make the grand Tour, die große Reise machen, das ist von England durch Frankreich, Italien und überhaupt durch ganz Europa reisen.

2) Abwechslung, Veränderung.

3) im Milton bedeutet es einen Thurm, eine Erhöhung; auch einen hohen Flug; das hohe Steigen eines Vogels.

4) a Tour of Hair, ein falsches Haar, eine Tour.

Tournament, tuhr'näment, } S.
or

Tourney, tuhr'ni,

1) ein Turnier mit Lanzen, eine Kriegesübung, ein verstellter Angriff.

2) Milton gebraucht es einzig für Angriff, Anfall, Gefecht.

with cruel Tournament the Squadrons join, mit grausamem Gefecht gerathen die Schwadronen aneinander.

to Tourney, tu tuhr'ni, } v. n. auf
or dem Tur-

to Tourney, tu tuhr'ni, } nier = oder
Fechtplätze Lanzen brechen.

Tourniquet, tuhr'nikwett, S. eine Binde, welche die Wundärzte bey einer Amputation (Abnehmung eines Gliedes) gebrauchen; der Verband.

to Touse, tu tauß, v. a. ziehen, zerren, schleppen, zausen; daher Touser, ein Kettenhund.

Touser, siehe Towser oder Towzer.

Tout, tant, S. eine Warte, ein erhabener Ort, von wo man sich weit umsehen kann.

tout at his Nuns, sieh ihm ins Gesicht.

Touting, tant'ing, S. das Umsehen.

Zweyter Theil.

Touting bedeutet auch: 1) das Ausgehen der Gastwirthe auf die Landstraßen um die gereiset kommenden Fremden in ihr Haus zu nöthigen.

2) das Umsehen oder Recognosciren der Schleichhändler ob die Küste sicher und frey von Aufpassern ist.

Toutingken, tant'ingkenn, S. die Schranken oder der eingeschlossene Platz in einem Wirthshaus, wo das Geld eingenommen wird.

Tow, toh, S. Berg von Hanf oder Flachs.

Tow-Row, toh'roh, S. ein Grenadier.

Tow-wow, toh'wob, S. das weibliche Glied.

to Tow, tu toh, v. a. an einem Seile ziehen, vornehmlich durchs Wasser; ein Schiff fortziehen.

Towage, toh'ädsch oder toh'idisch, S. die Fortziehung eines Schiffes.

Toward, tohrd, auch wohl toh'ard, }
or } praep.
Towards, tohrdß, — — toh'ardß, }

1) in einer Richtung nach.

he set his Face toward the Wilderness, er richtete sein Angesicht nach der Wüste hin oder gegen die Wüste.

2) mit einer Neigung nach.

3) nahe; als

the Danger now comes towards him, die Gefahr kommt ihm nun nahe.

4) gegen, zu.

his Love towards us, seine Liebe zu uns.

God's infinite Mercy towards us, Gottes unendliche Barmherzigkeit gegen uns.

it grows towards Night, es gehet gegen die Nacht, es wird Abend.

5) mit idealischer Zielung auf etwas. this was the first Alarm England received towards any Trouble, dieses war das erste Lärmgeschrey zu Unruhen in England.

6) nahe, ziemlich.

I am towards nine Years older, since I left you, ich bin nahe an, oder ziemlich um neun Jahre älter, seitdem ich euch verließ. Swift.

7) to grow towards Man, anfangen einen männlichen Verstand zu bekommen.

Toward, toh' worrd, } adv. nahe bey
or } der Hand, in
Towards, toh' worrdß, } der Nähe, im
Stande der Zubereitung.

Toward, toh' worrd, adj. bereit et-
was zu thun, zu lernen oder anzuneh-
men, nicht eigensinnig.

Towardliness, toh' worrdlineß, S.
die Gelehrigkeit, Willfährigkeit, Be-
reitwilligkeit etwas zu thun oder zu
lernen.

Towardly, toh' worrdli, adj. bereit
etwas zu thun oder zu lernen, geleh-
rig; willfährig seine Pflicht zu er-
füllen.

Towardness, toh' worrdneß, S. siehe
Towardliness.

Towed, toh'd, part. adj. mit einem
kleinen Schiffe fortgezogen.

Towel, tau' ill, S. eine Handquele,
ein Handtuch, die Hand daran abzu-
wischen.

an oaken Towel, ein Prügel, ein
Stock.

to rub one down with an oaken
Towel, einen derb abprügeln, aus-
schmieren.

Tower, tau' örr, S. 1) ein Thurm,
ein hohes Gebäude, ein Gebäude das
über das Hauptgebäude wegraget.

2) eine Festung, ein befestigter Ort,
ein festes Schloß.

3) zu London das große Castel, der
Tower, wo die Krone und Wappen ver-
wahrt werden.

4) ein hoher Kopfsputz der Damen.

5) hoher Flug, eine Höhe.

6) beschnittenes Geld.

they have been round the Tower with
it, sie sind damit um den Tower herum
gewesen; das heißt, sie haben es be-
schnitten.

Töwer, toh' örr, S. einer der ein Schiff
fortziehet.

to Tower, tu tau' örr, v. n. sich in
die Höhe schwingen, hoch hinauf in die
Luft fliegen; dieses auch to Towr.

to Tower heißt auch etwas übersehen,
über etwas hinwegsehen.

Tower-Hill-play, ein Schlag ins Ge-
sicht und ein Tritt in den Hintern.

Towered, tau' örr'd, adj. mit Thür-
men gezieret oder durch Thürme ver-
theidiget.

Towery, tau' örrri, adj. mit Thür-
men geschmückt oder beschützt.

Töwing, toh' ing, S. das Fortziehen
eines Schiffes an einem Seil.

Town, taun, S. 1) jeder mit einer
Mauer oder mit einem Wall umgebe-
ne Ort; eine Stadt.

2) jeder Marktflecken, jeder Ort, der
größer ist als ein bloßes Dorf; doch
wird auch öfters ein Dorf Town ge-
nannt.

3) die Einwohner jedes Orts brauchen
das Wort Town; als

a new Family is come to Town, es
hat sich eine neue Familie im Ort
niedergelassen.

4) des Nachdrucks wegen wird es auch
von der Hauptstadt gebraucht; als

he lives six Months in Town and six
in the Country, er wohnt sechs Mo-
nate in der Hauptstadt und sechs auf
dem Lande.

5) a Woman of the Town, eine lüder-
liche Weibsperson, eine Hure.

to be on the Town, vom Huren leben,
sich mit Huren nähren, im Bordel
seyn.

a Town-Bull, ein gemeiner Huren-
jäger; (sonst ein Stadtbulle.)

Der Unterschied ist dieser: a Capital
Town, eine Hauptstadt. a City,

eine jede große, schöne Stadt mit
Wall oder Mauern versehen; eigent-
lich in England eine Stadt die einen

Bischof hat. a Town, eine Stadt
die weniger als City aber doch mehr als

Borough ein Flecken, oder als Vil-
lage, ein Dorf, bedeutet. a Market

Town, ein Marktflecken.

Town-Clerk, taun' klärk, S. ein
Stadtschreiber; bedeutet auch den
Canzler.

the Town-Clerk appeased the People,
der Canzler stillte oder befriedigte das
Volk.

Town-house, taun' haus, S. das
Rathhaus, Stadthaus, wo die Ange-
legenheiten der Stadt und ihrer Ein-
wohner abgehandelt werden.

Township, taun' schipp, S. 1) die
Stadtgemeinde. 2) das Gebiet um
eine Stadt.

Townsmen, tauns' männ, S. 1) ein
Bürger, Einwohner einer Stadt, ei-
nes Orts überhaupt.

2) einer der in demselben Ort wohnet
oder zu Hause gehöret.

he is a Townsman of Mine, er ist
mein Landesmann, ist aus meinem
Orte; oder er gehört bey mir zu Hau-
se, wir sind aus einem Orte.

Town-Talk, taun'-tahk, S. ein Stadtgeschwätz, ein gemeines Stadtgespräch.

Towring, taur'-ing, adj. hochsteigend, hochmüthig, hochtrabend.

Towring, taur'-ing, S. das Schwingen in die Höhe, der Schwung.

Towry, taur'-i, adj. mit Thürmen besetzt zc. siehe Towerly.

Towser, siehe Towzer.

to Towze, tu tauß, v. a. herumtummeln, zerren, ziehen, niederreißen, zausen; auch kämmen.

Towzed, tauß'd, part. adj. gezauset, gezerrt, geschleppt.

Towzer, tauß'-örr, S. 1) ein Aufwiegler, Anführer, Berwirrer.

2) ein großer Kettenhund; dieses auch Touser.

Towzing, tauß'-ing, S. das Zausen; in fernerer Bedeutung siehe to Towze.

Toxical, tack's'-ikäl, adj. giftig, Gift enthaltend.

Toy, tai, S. 1) eine Kleinigkeit, eine Sache von keinem Werthe, von keiner Wichtigkeit.

2) Spielzeug, Kinderspiel; auch Galanteriesachen.

3) Thorheit, Narrethei, thörichte Meinung.

4) ein Scherz, verliebte Tändelei, Spiel.

5) alte Geschichte, thörichte oder alberne Erzählung, einfältiges Märchen.

6) unbedeutende Vorstellung, kindische Anschläge.

7) wilde Einbildung, unordentliche, falsche Vorstellungen, falscher Begriff.

to Toy, tu tai, v. n. Kinderpossen vorhaben, Spielwerk treiben, verliebt tändeln, spielen.

Toyer, tai'-örr, S. ein Schächer, Possenreißer, Tändler.

Toying, tai'-ing, S. Narrenthei, das Spielen, das Tändeln, das Kinderpossen treiben.

Toyish, tai'-isch, adj. spielhaft, kindisch, läppisch.

Toyishness, tai'-ischneß, S. Schwatzhaftigkeit, unnützes leeres Geschwätz, Muthwille.

Toyman, tai'-männ, S. einer der mit Kinderspielsachen, der mit Nürrenberger Waaren handelt.

Toyshop, tai'-schapp, S. ein Laden, in welchem Kinderspielsachen und aller-

hand kleine gekünstelte Waaren verkauft werden.

to Töze, tu toß, v. a. mit Gewalt schleppen, zupfen, zerren, ziehen, plagen, Ueberlast thun.

Töziness, toß'-iness, S. Weichheit.

Tözy, toß'-i, adj. weich, gelind.

Trace, träh's, S. 1) eine Spur, ein Fußstapfe.

2) das Ueberbleibsel, die Spur von dem was gewesen ist.

there are not the least Traces of it to be met, es sind nicht die geringsten Spuren davon anzutreffen.

3) Geschirre für Zugvieh.

while lab'ring Oxen, spent with Toil and Heat in their loose Traces from the Field retreat, — in ihren loshängenden Geschirren; (Jochen) zc.

Pope.

to Trace, tu träh's, v. a. 1) nachspüren, der Spur nachfolgen.

2) mit Genauigkeit folgen, genau nachfolgen, der Spur folgen.

3) auszeichnen, bezeichnen.

he allows the Soul Power to trace Images on the Brain, and perceive them. Locke.

to trace out, ausspüren, nachspüren, erforschen.

4) über etwas hinweggehen.

Traced, träh's'd, part. adj. dem man auf dem Fuße nachgegangen, nachgespüret.

Tracer, träh'-sörr, S. ein Ausspürer.

Tracing, träh's'-ing, S. 1) das Nachspüren.

2) bei den Landwirthen, die Erhaltung des türkischen Weizens.

Track, träck, S. 1) eine Spur (ein Merkmal), die durch den Fuß oder durch irgend etwas anders auf dem Wege zurückgelassen worden.

2) eine Straße, ein gebahnter, ein gangbarer Weg, die Spur.

to Track, tu träck, v. a. 1) den Fußstapfen oder Merkmalen, die in dem Wege zurückgelassen sind, der Spur folgen. 2) gehen.

track up the Dancers, gehe die Treppe hinauf.

Trackless, träck'-leß, adj. ohne Spur, ohne Tritt, ohne Fußstapfen; unbebeten, ungebahnt.

Tract, träck't, S. 1) ein jedes ausge-
dehntes Wesen.

2) ein Strich Landes, eine Gegend.

3) eine jede Sache die fortdauert, die man in die Länge zieht, die fortgeführt wird.

improved by Tract of Time, durch die Länge der Zeit verbessert.

4) der Lauf, Art des Fortschrittes.

5) ein mündlicher Vortrag, Erklärung.

6) nach Shakespear bedeutet es auch eine Spur, das ist Track.

7) eine Abhandlung, ein Tractätchen, kleines Buch.

to Tract the Time, verweilen, verzögern.

Tractable, träck'-täbl', adj. 1) leicht zu lenken, gelehrig; willfährig, folgsam, gehoriam, mit dem wohl umzugehen ist.

2) fühlbar, was sich durch die Hand berühren läßt, was handgreiflich ist.

Tractableness, träck'-täbl'ness, S. die Folgsamkeit, Gelehrigkeit, Willfährigkeit, Gefälligkeit, Leutseligkeit.

Tractably, träck'-täbli, adv. auf eine folgsame, willfährige, langsame Art; auf eine sanftmüthige, leutselige Art.

Tractate, träck'-täht, S. ein Tractätchen, ein kleines Buch, eine Abhandlung.

we need no other Evidence than Glanville's Tractate, wir bedürfen keines andern Beweises als Glanvilles Abhandlung. Hale.

Tractile, träck'-till, adj. ziehbar, das sich ziehen, in die Länge ziehen, ausdehnen läßt; dehnbar.

Tractility, träck'till'-iti, S. die Eigenschaft sich ziehen zu lassen, die Dehnbarkeit.

Traction, träck'-sch'n, S. das Ziehen, das Ausstrecken, der Zug; der gezogene, ausgestreckte, ausgedehnte Zustand.

Trade, trähd, S. 1) der Kaufhandel, der Handel überhaupt, das Gewerbe; der Tauschhandel, der Handel für baar Geld.

2) Beschäftigung, besonderes Gewerbe. a certain Trade of Life, eine gewisse Beschäftigung des Lebens.

a gainful Trade, ein Gewinn bringen, des, ein einträgliches Geschäft; (Gewerbe.)

3) Instrumente irgend eines Berufs. his Trade of War, his Bow and Quiver and his trusty Cur, seine Kriegesinstrumente, sein Bogen, sein Köcher und sein getreuer Hund.

Dr. Virg.

4) irgend ein Geschäft, das nicht mit der Hand geschieht, Geschäfte des Kopfes.

5) versteht man auch unter Trade öfters ein Handwerk, eine Handhierung.

6) Gebrauch, Gewohnheit, Observanz.

thy Sin's not accidental, but a Trade, dine Sünde ist nicht zufällig, sondern sie ist eine Gewohnheit, eine eingewurzelte Sünde. Shakespear.

7) ehemals wurde das Wort Trade vom inländischen, und Traffick vom auswärtigen Handel gebraucht.

8) als ein Sprichwort:

it was the old Trade with them, sie sind noch wie sie vorlängst gewesen, sie bleiben noch immer auf ihrer alten Laune.

to Trade, tu trähd, v. n. 1) handeln, Handlung treiben, nach fremden Ländern handeln; Kaufmannschaft treiben.

2) schwachern, wuchern, nur des Geldes wegen thätig seyn.

3) to have a Trade-Wind, einen beständigen, anhaltenden guten Wind, einen Passatwind haben.

to Trade, tu trähd, v. a. verkaufen oder austauschen im Handel; handeln.

Traded, träh'-ded, adj. bewandert, geübt, wohl erfahren, kundig.

Tradeful, trähd'-full, adj. zur Handelschaft, zum Handel gehörig, mit Handlung beschäftigt; handelnd, schwachern.

Trader, träh'-dörr, S. 1) ein Handelsmann, einer der Handlung treibt, der sich mit der Handlung, mit Handeln beschäftigt.

2) einer der lange in den Wegen Geld zu gewinnen, geübt ist; ein Practicus.

Tradesfolk, trähdß'-foht, S. Handelsleute, Leute die sich mit Handeln beschäftigen; zuweilen auch Handwerksleute.

Tradesman, trähdß'-männ, S. ein Handwerksmann, Handwerker. (Ein Kaufmann wird Trader, ein Handwerker aber zum Unterschied Tradesman genannt.)

Trade-Wind, trähd'-wind, S. ein Wind, der lange Zeit von einem Orte her wehet bis ein Schiff im Hafen eingelaufen ist, und seine Ladung ab- und

und wieder neue aufgeladen hat. Ein Wind, welcher zwischen den Wendekreisen zu einer gewissen Zeit des Jahres beständig wehet, ein Passatwind. comfortable is the Trade-Wind to the equatorial Parts, without which Life would be both short and grievous. Cheyne.

Tråding, tråh'-ding, S. das Handeln, die Handlung.

a Trading Society, eine Handelsgesellschaft.

Tradition, trådisch'-onn, S. 1) die Ueberlieferung einer Nachricht, einer Begebenheit, von Mund zu Mund ohne etwas schriftliches darüber mitzutheilen; die Mittheilung, Uebertragung von Jahrhundert zu Jahrhundert.

2) jedes was von Alter zu Alter mündlich mitgetheilet wird.

3) eine Sakung, die väterliche Weise, Bericht der Voraltern oder den man nur von Hörensagen weiß.

Traditional, trådisch'-onnåll, adj. 1) mündlich mitgetheilet, was durch mündliche Mittheilung von einem zum andern gekommen; von dem vorhergehenden auf das folgende Jahrhundert überbracht.

whence may we have the infallible traditional Sense of Scripture, if not from the Heads of their Church? Tillotson.

2) das sich auf Sakungen, auf mündlich mitgetheilte Nachrichten, auf eitle oder auf unnütze Kirchengebräuche gründet.

Traditionally, trådisch'-onnålli, adv. 1) auf eine von den Alten durch Erzählung auf die Neuen fortgepflanzte Weise; durch Uebertragung von Zeitalter zu Zeitalter.

2) durch mündliche Nachricht ohne bewährte schriftliche Beweise.

Traditionary, trådisch'-onnåri, adj. siehe Traditional.

Traditionist, trådisch'-onnist, S. der über Sakungen (Erzählungen der Alten) hält.

Traditive, tråd'-itivv, adj. was von Jahrhundert zu Jahrhundert überliefert oder fortgepflanzt werden kann; was auf die Nachkommen zu übertragen steht; was man von den Vorfahren gehöret.

Tråditor, tråh'-dittorr, S. ein Abtrünniger bey den ersten Christen, der

zu der Zeit der Verfolgung, um dem Tod eines Märtyrers zu entgehen, den Heyden die Bibel auslieferte.

to Traduce, tu trådjuhs', v. a. 1) tadeln, verdammen, als tadelhaft vorstellen, verläumden, übel nachreden, schmähen, verschreyen.

2) fortpflanzen, ausbreiten, durch Herleitung oder Ableitung eins vom andern fortdauernd machen oder vermehren.

Traduced, trådjuhs'd', part. adj. verläumdet, verschrien, getadelt; fortgepflanzt, ausgebreitet &c.

Traducement, trådjuhs'-ment, S. der Tadel, Vorwurf.

Traducer, trådju'-sörr, S. 1) ein Verläumder, ein ungerechter Tadel.

2) einer der etwas verbreitet, einer der etwas von was andern herleitet.

Traducible, trådju'-sibl', adj. was hergeleitet werden kann.

Traducians, trådju'-siåns, S. ein Name, den die Pelagianer vor Alters den Catholiken gaben, weil sie lehrten, daß die ursprüngliche Sünde vom Vater auf die Kinder fortgepflanzet, oder daß sie durch die Zeugung den Kindern von dem Vater mitgetheilt oder angeerbt werde. Jetzt wird denjenigen der Name Traduciani beygelegt, welche dafür halten, daß die Seele den Kindern vom Vater mitgetheilet werde.

Traducing, trådjuhs'-ing, S. das Verläumden, das Verschreyen.

Traduction, trådöck'-sch'n, S. 1) die Herleitung von einem gleicher Art; die Fortpflanzung.

2) die Uebertragung, Fortpflanzung von einem auf den andern.

3) die Uebertragung, Mittheilung, das Versetzen, die Versetzung von einem Welttheile zum andern; die Ueberbringung.

4) das Schreiten von einer Sache zur andern.

5) die Uebersetzung aus einer Sprache in die andere; die Dolmetschung.

6) die Verläumdung, Lasterung, Schmähung; (in dieser Bedeutung selten.)

Trafficable, tråf'-fikåbl', adj. zum Handel, zur Handelschaft dienlich.

Traffick, tråf'-fick, S. 1) der Handel, Handlung und Gewerbe, das Handeln, großer Handel, Tauschhandel.

a Merchant of great Traffick through the World, ein Kaufmann von großem Handel durch die Welt.

the King advanced the Traffick of his People, der König beförderte den Handel seines Volks.

2) dasjenige womit man handelt, die Waare, Gegenstände des Handels.

to Traffick, tu tráf-fick, v. n. Handlung, Handel treiben, handeln; Waaren gegeneinander vertauschen; auch schwachern.

Trafficker, tráf-fickör, S. ein Kaufmann, der in entfernte Gegenden handelt, ein Handelsmann, Kaufmann.

Trafine, siehe Trepan.

Tragacanth, trágg-átánth, S. Gummi Tragacant; Bocksdorn; der Saft Tragacant, den man aus dem Stamm des Bocksdorns ziehet.

Trage-Comedy, tráddschikám-midi, S. ein halb ernsthaftes, halb lustiges Schauspiel; (besser Tragicomedy.)

Trage-Comical, tráddschikám-miskáll, adj. halb ernsthaft, halb lustig; (besser Tragicomical.)

Tragedian, tráhdshi-diánn, S. einer der Trauerspiele schreibt oder spielt.

Tragedy, trád-dschidi, S. 1) das Trauerspiel, dramatische Vorstellung einer ernsthaften Handlung. 2) jede traurige oder schreckliche Begebenheit.

Tragical, trád-dschikáll, } adj. 1)
or
Tragick, trád-dschick, }

zu einem Trauerspiele gehörig, darin gegründet. 2) traurig, trübselig, erbärmlich, elend, fläglich, schrecklich, unglücklich.

Tragically, trád-dschikáll, adv. 1) auf eine einem Trauerspiele angemessene Art, trauerspielmäßig, traurig.

2) auf eine traurige, flägliche, elende, erbärmliche, trübselige, schreckliche, unglückliche Art.

Tragicalness, trád-dschikállness, S. traurige, unglückliche Beschaffenheit, Elend, Trübsal, Ungemach.

Tragicomedy, tráddschikám-idi, S. ein Drama, das halb traurig, halb lustig ist.

Tragicomical, tráddschikám-ikáll, adj. 1) zu einem halb traurigen und halb lustigen Schauspiel gehörig, in einem solchen Stücke gegründet.

2) bestehend aus einer Mischung von Lust oder Freude mit Traurigkeit.

Tragically, tráddschikám-ikáll, adv. auf eine halb lustige, halb traurige Art.

to Traject, tu trádscheckt, v. a. durchwerfen, werfen; (vom Licht, von den Strahlen der Sonne ic.)

Traject, trád-dscheckt, S. eine Fahrt, Ueberfahrt, eine Fahrt damit über einen Fluß zu fahren.

Trajecting, trádscheckt-ing, } S.
or
Trajection, trádscheckt-sch'n, }

1) das Durchschießen, Hindurchfahren, Durchwerfen. 2) die Aussendung, Auslassung.

Trajectitious, trádschecktisch-oss, adj. was auf Gefahr der Gläubiger über Meer geschickt wird.

Trajectory of a Comet, ist die Bahn oder der Kreis des Komets, oder die Linie, welche er in seinem Gang beschreibt.

to Trail, tu tráhl, v. a. 1) der Spur folgen, nachspüren.

2) auf der Erde hinziehen, schleppen, nach sich ziehen; (ein Kleid schleppen lassen.)

3) ziehen, schleppen.

to trail one through the Streets, einen durch die Straßen ziehen, schleppen oder zerr'n.

to Trail, tu tráhl, v. n. in der Länge gezogen oder geschleppt seyn.

trailing Smoke, Rauch der sich in der Länge hinziehet.

Trail, tráhl, S. 1) die Spur, die Bitterung, welche ein verfolgtes oder gejagtes Thier auf der Oberfläche der Erde zurückläßt; die Spur, welche der Jäger verfolgt.

2) ein Schweif, eine Schleppe.

3) jedes was sich in der Länge ausdehnt; (von Rauch oder Strahlen.)

Trailing, tráhl-ing, adj. schleppend, schleifend.

Trails, siehe Rails.

to Train, tu tráhn, v. a. 1) nach sich ziehen, schleppen.

2) an sich ziehen, an sich locken, anlocken.

3) durch Kunstgriff oder Kriegeslist an sich ziehen.

4) durch Ueberredung oder Versprechung von einer Handlung zur andern ziehen.

5) to train up, erziehen, auferziehen, abrichten, unterweisen.

I was trained up at, in &c. ich wurde erzogen, zu, in ic.

6) ab-

6) abrichten, üben, beschäftigen, oder durch die Uebung zu irgend einem Geschäfte bilden.

Train, trāhn, S. 1) Kunstgriff, listige Anlockung; Kriegeslist zur Herbeilockung.

2) der Schwanz eines Vogels.

3) der Schlepp, der Schweif eines Kleides, der hinten auf der Erde nachschleppt.

4) eine Reihe miteinander verbundener, auseinander folgender Sätze, Dinge zc.

the Train of Ills, die Folge von Uebeln, das Unglück.

a Train of happy Sentiments, eine Reihe, eine Folge glücklicher Gedanken.

5) Verfahrensart, Methode.

6) ein Gefolge, eine Anzahl Folger oder Begleiter, das Gefolge, Geleite eines großen Herrn.

7) eine regelmäßige Folge, eine Procession.

8) eine Linie ausgestreuetes Pulver, das bis an die Mine reicht.

9) der Troß einer Armee.

Train of Artillery, das schwere Geschütz einer Armee.

10) die Menge der Schläge einer Uhr in einer Stunde.

Train-Bands, trāhn' bānds, } S.

or
Trained-Bands, trāhn'd' bānds, }
die Miliz, die stehenden Soldaten, die Landtruppen, die Armee.

Trainbearer, trāhn' bāhrōrr, S. ein Schleppträger, einer der einer Dame oder einem großen Herrn den Schlepp nachträgt.

Trainer, trāhn' ōrr, S. ein Exerciermeister, ein Officier, der die Soldaten exerciret, abrichtet.

Training a Load, bey den Bergleuten, das Ausfindigmachen und Verfolgen (einer Erz-Adern) eines Erz-Ganges.

Training up, trāhn' ing-opp, S. die Auferziehung, Unterweisung, Abrichtung.

Trainoil, trāhn' ail, S. Del. das durch das Einkochen von dem Fett eines Wallfisches erhalten wird, der Thran, Fischthran.

Trainy, trāh' ni, adj. zum Fischthran gehörig, thranig.

to Traipse, tu trāhps, v. a. auf eine nachlässige, schmutzige oder unreinliche Art einhergehen; auch schlaudern, schleudern.

Trait, trāh oder trāht, S. ein Zug, ein Strich, ein Wort, ein Ausdruck; ein Pinselstrich; (ein Wort das mehr französisch als englisch ist.)

Traiterous, siehe Traitorous.

Traitor, trāh' torr, S. ein Verräther.

Traitorly, trāh' torrli, adj. verrätherisch, treulos.

Traitorous, trāh' torroß, adj. verrätherisch, treulos, untreu.

Traitorously, trāh' torroßli, adv. verrätherischer, treulofer Weise.

Traitress, trāh' treß, S. eine Verrätherin.

Tralatitious, trālātisch' oß, adj. metaphorisch, verblümt, figürlich, nicht buchstäblich.

Tralatitiously, trālātisch' oßli, adv. verblümter, figürlicher, metaphorischer Weise; nicht nach der ersten eigentlichen Bedeutung des Wortes.

to Tralinate, tu trālinn' jāht, v. n. von einer Richtung abweichen, abgehen.

Trambling of Tin-Ore, bey den Bergleuten bedeutet dieses das Waschen des Zinnerzes, welches mittelst einer Schaufel zwischen einem Rahmen von Brettern geschieht.

Tramel, } trām' mell, S. 1) ein Netz,

or
Trammel, } in welchem Vögel oder Fi-

sche gefangen werden, eine jede Art Netz oder Garn.

2) ein Spannriemen für die Pferde, wodurch sie zu einem regulären Gang oder zum guten Schritt gebracht werden.

3) ein Kesselhaken, woran man die Töpfe über das Feuer hängt.

to Trammel, tu trām' mell, v. a. fangen, auffangen.

Tramontain, } trāmonn' tāhn, etwas

or
Tramontane, } das jenseit den Bergen

liegt, oder an der ent-

ferntesten Seite befindlich ist.

NB. mit diesem Wort benennen die Italiäner alles was auf der andern Seite der Alpen, das ist,

außerhalb Italien lebt. Am mittelländischen Meere und in Italien nennt man einen Nordwind a Tramontain

oder a Tramontane Wind. Einige nennen auch den (Pole-Star) Nordstern Tramontana, daher das Spruch-

wort:

to lose the Tramontane, seines Zieles verfehlen, in Verlegenheit, außer Fassung seyn.

to Trample, tu trāmm' pl', v. a. mit Verachtung unter die Füße treten.

to Trample, tu trämm'pl', v. n. 1) mit Verachtung, oder verächtlich behandeln.

2) stampfen, stoßen, trampeln.

Trampled, trämm'pl'd, part. adj. mit Füßen getreten, gestampft, getrampelt.

Trampler, trämm'pl'örr, S. einer der trampelt, der mit den Füßen stampft oder tritt.

Trampling, trämm'pl'ing, S. das Treten mit den Füßen, das Stampfen, das Trampeln; als ein Partic. stampfend, trampelnd.

Tranation, trānāh'sch'n, S. das Hinüberschwimmen.

Trance, trāns, S. eine Entzückung, eine Begeisterung; ein Zustand in welchem die Seele in Träumereien von künftigen oder entfernten Dingen entzückt ist. Die Abwesenheit der Seele von dem Körper auf einige Augenblicke.

Tranced, trānst, adj. entzückt, in einer Entzückung liegend.

Trane-Oil, trāhn'ail, Fischthran; siehe Train-Oil.

Tranigram, trānn'gkrāmm, S. eine seltsame, sonderbare, wunderliche Sache.

Traninel, trān'nell, S. ein scharfer Stift.

Tranquil, trāng'kwill, adj. ruhig, stille, gelassen, friedsam, ungestört.

Tranquillity, trāngkwill'iti, S. die Ruhe, Ruhe des Gemüthes; Befreyung von aller Unruhe oder Störung.

to Tranquillize, tu trāng'kwilleiß, v. a. u. v. n. beruhigen, stillen, besänftigen.

Tranquillized, trāng'kwilleiß'd, part. ruhig, stille gemacht, beruhiget, besänftiget.

Tranquillousness, trāng'kwilloßneß, S. die Gemüthsruhe, der Zustand da man beruhiget oder ruhig ist.

to Transact, tu trānsäct', v. a. 1) handhaben, etwas negociiren, eine Sache führen oder verwalten.

2) abhandeln, etwas verrichten, ausführen, betreiben, vollenden.

Transacted, trānsäct'ed, part. adj. abgehandelt, ausgeführt, betrieben, abgemacht, verwaltet &c.

Transacting, trānsäct'ing, S. et part. das Abhandeln, Betreiben, Verrichten; abhandelnd, verrichtend &c.

Transaction, trānsäct'sch'n, S. die Abhandlung einer Sache, Führung, Verwaltung; die Handlung, das Gewerbe, Verrichtung; die betriebene, abgehandelte Sache.

the philosophical Transactions of the Royal Society, die philosophischen Abhandlungen der königlichen Gesellschaft.

Transactor, trānsäct'torr, S. der etwas abhandelt, thut, verrichtet.

Transalpin, trānsäll'pin, adj. jenseit (über) der Alpen (Gebirge.)

Transanimation, trānsānnimāh'sch'n, S. die Seelenwanderung.

to Transcend, tu trānsend', v. a. 1) über etwas gehen.

to transcend the Limits, über die Grenzen weggehen.

2) übertreffen, zuvorthun.

3) übersteigen, überwegsteigen.

to Transcend, tu trānsend', v. n. 1) den Gedanken übersteigen.

2) in die Höhe steigen, klettern, klimmen; (in dieser Bedeutung selten.)

Transcendence, trānsenn'dens, } S.

Transcendency, trānsenn'densi, }

1) der Zustand, da etwas mit guten Eigenschaften in reichem Maße versehen ist, die Vortrefflichkeit, ungewöhnlicher Vorzug.

2) die vergrößerte Vorstellung, die Erhebung über die Wahrheit.

Transcendent, trānsenn'dent, adj. vortrefflich, im höchsten Grade vortrefflich, andere übertreffend, vorzüglich.

Transcendental, trānsendenn'täll, adj. 1) überschwenglich, übertreffend, überwiegend; vorzüglich, ausnehmend.

2) allgemein.

Transcendently, trānsenn'dentli, adv. vorzüglich, außerordentlich gut; auf eine übertreffende, vorzügliche Weise; auf eine überschwengliche, höchst vollkommene Weise.

Transcendentness, trānsenn'dentneß, S. die Ueberschwenglichkeit, die höchst vollkommene, vorzüglich gute Eigenschaft.

to Transcolate, tu trāns'kolāht, v. a. durchseihen, durch einen Durchschlag seihen oder drücken, durch ein Sieb oder durch einen Durchschlag gehen oder laufen lassen.

to Transcribe, tu trānskreib', v. a. abschreiben, ausschreiben, copiren.

Tran-

Transcribed, trānskreib'd', part. pass. abgeschrieben, ausgeschrieben.

Transcriber, trānskrei'bōrr, S. ein Abschreiber, ein Copist.

Transcribing, trānskreib'ing, S. das Abschreiben, Ausschreiben, Abcopiren, Copiren.

Transcript, trānn'skript, S. eine Copie, eine Abschrift.

Transcription, trānskripp'sch'n, S. das Abschreiben, das Copiren.

Transcriptively, trānskripp'tiwoli, adv. als eine Abschrift.

to Transcur, tu trānskor', v. n. von einem Orte zum andern herumlaufen, hin und herlaufen.

Transcurrence, trānskor'rens, }

or

Transcursion, trānskor'sch'n, } S. das Herumschweifen, die Durchreise, der Durchgang, der Gang über gewisse Gränzen; die außerordentliche Abweichung von der Richtschnur.

Transe, trāns, S. eine Entzückung, Begeisterung; siehe Trance.

Transelementation, trānselimentāh'sch'n, S. die Verwandlung eines Elements in ein anderes.

Transexion, trānssect'sch'n, S. die Verwandlung eines Geschlechts in ein anderes.

to Transfer, tu trānsferr', v. a. 1) überliefern, übergeben, übertragen; (von einem zum andern bringen.)

he has transferr'd his Right upon his Brother, er hat sein Recht seinem Bruder übertragen, (abgetreten).

they have transferred all the Honour of it upon themselves, sie haben sich selbst alle Ehre davon beygelegt.

2) an einen andern Ort bringen, verlegen, versetzen; hinüberführen, transportiren.

Transfer, trāns'fer, S. eine Verwechselung des Eigenthums; eine Uebertragung seines Eigenthums an einen andern.

Transferred, trānsferr'd', part. adj. überliefert, übertragen, übergebracht, übergeführt, versetzt ic.

Transferer, trānsfer'rōrr, S. derjenige, welcher etwas überträgt, einem andern übergibt, von einem Ort auf den andern versetzt ic.

Transferring, trānsfer'ring, S. das Versetzen, das Uebertragen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

Transfiguration, trānsfigjurāh'sch'n, S. 1) die Verwandlung einer Gestalt in die andere. 2) die wunderbare Veränderung unseres Heilandes auf dem Berge Thabor; die Verklärung.

to Transfigure, tu trānsfigt'jur, v. a. in eine andere Gestalt verwandeln, verklären.

Transfigured, in eine andere Gestalt verwandelt, verkläret.

to Transfix, tu trānsfict's, v. a. durchstechen, durchstoßen.

to Transform, tu trānsfahrm', v. a. in Rücksicht auf äußere Gestalt verändern oder verwandeln, in andere Gestalt verwandeln.

to Transform, tu trānsfahrm', v. n. in eine andere Gestalt verwandelt seyn, sich verwandeln.

Transformation, trānsfarmāh'sch'n, S. Veränderung der Gestalt oder Verwandlung in eine andere Gestalt, die Verwandlung; der Zustand da man in eine andere Gestalt verwandelt ist.

Transformed, trānsfahrm'd', part. adj. verwandelt, verändert.

Transformor, trānsfahrm'ōrr, S. einer der die Gestalt verwandelt oder verändert.

Transforming, trānsfahrm'ing, S. das Verwandeln der Gestalt.

Transfretation, trānsfritāh'sch'n, S. Ueberfahrt über die See.

to Transfuse, tu trānsfjuhß', v. a. ausgießen, aus einem Gefäß ins andere schütten oder gießen.

transfused, aus einem Gefäß in ein anderes gegossen oder geschüttet.

Transfusion, trānsfjuhß'sch'n, S. die Ausgießung oder Ausschüttung aus einem Gefäß ins andere.

to Transgress, tu trānsgress', v. a. 1) überschreiten, übertreten, das Gesetz übertreten. 2) brechen, verletzen, dawider handeln.

to Transgress, tu trānsgress', v. n. durch Verletzung des Gesetzes sündigen.

Transgressed, trānsgress'd', überschritten, übertreten, dawider gehandelt, gesündigt ic.

Transgressing, trānsgress'ing, S. das Uberschreiten, Uebertreten; das Sündigen wider die Gebote.

Transgression, trānsgresch'on, S. 1) die Verletzung der Gesetze, Uebertretung der Gebote.

2) die Missethat, das Verbrechen, der begangene Fehler.

Transgressive, trāns'gres'-siww, adj. eines Fehlers oder Vergehens schuldig, strafbar; geneigt wider die Gesetze zu handeln oder solche zu brechen.

Transgressor, trāns'gres'-sorr, S. ein Uebertreter, Verleher der Gesetze; ein Sündiger wider die Gebote.

Transient, trānn'-schient, adj. vorübergehend, vergänglich, kurz, nur einen Augenblick, nur kurze Zeit dauernd, nicht dauerhaft.

what is loose Love? a transient Gust,
a Vapour fed from wild Desire.

Pope.

Transiently, trānn'-schientli, adv. im Vorübergehen, mit einem kurzen Uebergang, nicht mit Fortdauer; nur obenhin, nur im Vorbegehen; auf eine vorübergehende, vergängliche Weise.

Transientness, trānn'-schientness, S. die Kürze der Dauer, der geschwinde Uebergang; die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit.

Transilience, trānsill'-jens, }
or

Transiliency, trānsill'-jensi, } S.
ein Sprung, ein Hupf von einem Ding zum andern.

Transit, trānn'-sitt, S. der Paß, der Durchgang, der freye Durchzug; in der Astronomie, das Durchgehen eines Planeten dichte bey oder unter einem Fixstern weg, oder das dichte Vorbegehen des Mondes bey irgend einem andern Planeten.

Transition, trānsisch'-onn, S. 1) das Gehen oder der Gang von einem zum andern.

2) die Veränderung, Umänderung.

an immediate Transition from white to black, eine unmittelbare Veränderung von weiß zu schwarz.

3) der Uebergang in Schriften oder in der Unterredung von einem Gegenstande zum andern.

Transitive, trāns'-itiww, adj. 1) das Vermögen zum Durchgehen, zum Uebergehen habend; zum Uebergang gehörig.

2) in der Grammatik ist ein Verbum Transitivum dasjenige, das eine Handlung bedeutet, von dem man sich denkt, daß es eine Wirkung auf irgend einen Gegenstand hat.

Transitively, trāns'-itiwwli, adv.

auf eine bald vorübergehende, vergängliche Weise.

Transitorily, trāns'-sitorrili, adv. mit schnellem Uebergang; mit kurzer Fortdauer, von kurzer Dauer.

Transitoriness, trānn'-sitorrineß, S. die Flüchtigkeit, geschwinde Vorübergehung.

Transitory, trānn'-sitorri, adj. vergänglich, nur eine kurze Zeit fortdauernd, bald oder schnell verschwindend.

to Translate, tu trānslāht', v. n. 1) überführen, hinüberführen, versetzen. 2) einen Bischof von einem Bisthume zum andern versetzen.

3) von einem zum andern bringen oder übertragen.

4) verändern, umändern.

5) in eine andere Sprache auslegen, übersetzen; in eine andere Sprache so übersetzen, daß der Sinn oder Inhalt ganz genau beygehalten wird.

6) erklären, erläutern; (ein niedriger Sprachgebrauch.)

there's Matter in these Sighs, these profound Heaves, you must translate; 'tis fit we understand them,
— die ihr erläutern müßet.

Shakespear.

Translated, trānslāh'-ted, part. pass.

1) he has translated it Word for Word, er hat es von Wort zu Wort übersetzt.

2) versetzt, von dem einen auf das andere gebracht 2c. siehe ferner to Translate.

Translating, trānslāh'-ting, S. das Uebersetzen.

Translation, trānslāh'-sch'n, S. 1) die Uebersetzung aus einer Sprache in die andere, die Auslegung, Erklärung, die Version.

2) die Versetzung von einem Orte zum andern.

3) die Versetzung eines Bischofs von einem Bisthume zum andern.

Translative, trānslāh'-tiww, adj. von andern genommen, anderswoher genommen, überbringlich; wird auch trāns'-lātiww ausgesprochen.

Translator, trānslāh'-torr, S. 1) ein Uebersetzer, Dolmetscher; einer der etwas in eine andere Sprache überträgt oder übersetzt.

2) ein Schuhflicker, ein Verkäufer alter gestickter Schuhe und Stiefeln.

Trans-

Translatory, trāns' lātorri, adj. ver-
setzend, von einem zum andern über-
tragend.

Translocation, trānslo'kāh' sch'n, S.
Versetzung von einem Orte an die Stelle
des andern; wechselseitige Versetzung
des einen an des andern Stelle.

Translucency, trānslju' sēnsi, S. die
Durchsichtigkeit; wie Diaphaneity.

Translucent, trānslju' sēnt, }
or } adj.

Translucid, trānslju' sīd, }
durchsichtig, durchscheinend, klar das
Licht durchlassend.

Translucidity, trānslju' sīdneß, S.
die Durchsichtigkeit; wie Transpa-
rency.

Transmarine, trānsmarīn', adj. auf
der andern Seite des Meeres liegend,
jenseit der See zu finden, jenseit des
Meers.

to Transmew, tu trānsmjū', v. a. ver-
wandeln, verändern, in eine andere
Gestalt verwandeln; (veraltet.)

Transmigrant, trāns' migrānt, adj.
von einem Lande oder von einem Staate
in den andern ziehend, auswandernd.

to Transmigrate, tu trāns' migrāht,
v. n. von einem Orte oder von einem
Lande in das andere ziehen, übergehen,
wandern; auch aus einem Kör-
per in den andern wandern.

Transmigrated, trāns' migrāhted,
part. adj. an einen andern Ort gezo-
gen, ausgewandert.

Transmigration, trānsmigrāh' sch'n,
S. das Wandern von einem Orte oder
Staate in den andern; auch das Wan-
dern aus einem Körper in den andern;
(die Seelenwanderung.)

to Transmigrify, tu trānsmigē' grif-
fei, v. a. ausflücken, ausbessern.

Transmissible, trānsmis' sībl', adj.
überläßlich, das erblich hinterlassen
werden kann.

Transmissiō, trānsmis' sion, S.
das Ubersenden, Uberschicken von ei-
nem Orte zum andern, oder von einer
Person zur andern; die Uebermachung,
Uberschickung.

Transmissive, trānsmis' sīw, adj.
übersandt, von einem auf den andern
gekommen; durch Uebermachung oder
Abstammung erhalten habend.

to Transmit, tu trānsmitt', v. a. von
einer Person zur andern, oder von ei-
nem Orte zum andern schicken, hinü-

bersenden, übersenden, überschicken,
übermachen, auf einen andern bringen.

Transmittal, trānsmit' tāll, S. das
Uebermachen, Ubersenden; die Ueber-
schickung.

Transmitted, trānsmit' ted, part. adj.
übersandt, übermacht, auf einen andern
gebracht.

Transmitter, trānsmit' tōrr, S. eine
Person, welche etwas übermacht,
überschickt.

Transmitting, trānsmit' ting, S. et
part. das Uebermachen, Ubersenden;
übermachend, übersendend.

to Transmogrify, tu trānsmagē' grāfi,
v. a. ausflücken, ausbessern oder
ändern.

to Transmogrify, tu trānsmagē' griffei,
v. a. verwandeln, verändern.

Transmutable, trānsmjū' tābl', adj.
der Veränderung, der Verwandlung
fähig; was in eine andere Natur oder
in ein anderes Wesen verwandelt wer-
den kann.

Transmutation, trānsmjūtāh' sch'n,
S. die Veränderung in eine andere
Natur oder in ein anderes Wesen; die
Verwandlung der geringeren Metalle
in Gold; (das große Ziel der Alchimie.)

to Transmute, tu trānsmjūht', v. n.
sich von einer Natur oder von einem
Wesen in das andere verwandeln, ver-
ändern, umändern.

Transmuted, trānsmjūht' ted, part.
pass. verwandelt.

Transmuter, trānsmjūht' tōrr, S. ein
Verwandler.

Transmuting, trānsmjūht' ing, S. et
part. das Verwandeln; verwandelnd.

to Transnear, tu trānsnīhr', v. n. sich
jemand nähern, jemand gleichkommen;
ingleichen auf ihn losgehen.

Transom, trānn' somm, S. ein Quer-
oder Zwerchbalken.

Transparency, trānspāh' rānsi, S.
die Klarheit, Durchsichtigkeit; das
Vermögen Licht zu geben oder mitzu-
theilen.

Transparent, trānspāh' rent, adj. durch-
scheinend, durchsichtig, hell, dem Auge
durchdringlich; nicht dunkel.

Transparently, trānspāh' rentli, adv.
auf eine durchsichtige, durchscheinende
Weise.

Transpicious, trānspīc' juoß, adj.
durchscheinend, durchsichtig, hell, dem
Gesicht offen oder durchdringlich.

to Transpiere, tu trānspihrs', oder trānspers', v. n. durchdringen, sich den Weg wodurch bahnen, durchstechen.

Transpiration, trānspirāh' : sch'n, S. die Ausdunstung, Ausdampfung.

to Transpire, tu trānspeir', v. a. durch einen Dunst auslassen, ausdunsten lassen.

to Transpire, tu trānspeir', v. n. 1) ausdunsten; unvermerkt durch die Schweißlöcher austrachen oder ausdampfen.

2) ruckbar werden, auskommen, bekannt werden.

Transpired, trānspeir'd', part. durchgedunstet, ausgedunstet.

Transpiring, trānspeir' : ing, S. das Ausdunsten; als Partic. ausdunstend.

to Transplace, tu trānsplāhs', v. a. versetzen, auf eine neue Stelle setzen.

to Transplant, tu trānsplānt', v. a. 1) von seiner Stelle wegnehmen und an eine neue Stelle verpflanzen, fortpflanzen, fortsetzen.

2) von einem Orte wegziehen und sich woanders festsetzen, etabliren oder niederlassen.

3) versetzen.

he was transplanted out of his cold and barren Country into a warmer Climate, er wurde aus seinem kalten und unfruchtbaren Lande in einen wärmern Himmelsstrich versetzt.

Transplantation, trānsplāntāh' : sch'n, S. 1) die Fortpflanzung oder Versetzung der Bäume in ein anderes Erdreich oder Boden.

2) die Ueberbringung, Ueberführung von einem zum andern.

3) die Versetzung, Wegsendung, oder das Wegziehen der Menschen von einem Lande zum andern.

Transplanted, trānsplānt' : ed, part. pass. versetzt, verpflanzt.

Transplanter, trānsplānt' : örr, S. ein Fortpflanzer, Versetzer.

Transplanting, trānsplānt' : ing, S. et part. act. das Fortpflanzen, das Versetzen; fortpflanzend, versetzend.

to Transport, tu trānsपोhr', v. a.

1) vermittelst eines Fuhrwerks von Ort zu Ort bringen, führen, schaffen.

to transport an Army over Sea, eine Armee über die See führen, transportiren.

2) als eine Bestrafung in entfernte Gegenden transportiren, verweisen.

formerly the English used to transport Felons for seven or for fourteen Years to America, now they transport them to Botany Bay, — jetzt verweist man sie nach ic.

3) einen Missethäter zur Verweisung verurtheilen.

4) durch Heftigkeit der Leidenschaften hinreißen.

5) entzücken, einen außer sich setzen; entzückt machen.

Transport, trāns' : पोhr', S. 1) die Ueberfuhr, Ueberfahrt, das Fuhrwerk; auch die Ueberführung der Transport. 2) ein Transportschiff, vornehmlich ein solches Schiff, in welchem die Soldaten, Kriegesvorräthe ic. über die See geführt werden.

some spoke of the Men of War only, and others added the Transports, einige sprachen nur von den Kriegsschiffen und andere setzten die Transportschiffe hinzu.

3) Entzückung, Begeisterung eines Dichters; auch eine jähe Hitze, plötzliche Berrückung.

4) einer, der aus seinem Vaterlande verbannet ist; ein verwiesener Missethäter.

Transportable, trānsपोhr' : ābl', adj. was sich transportiren, überführen oder wegführen läßt.

Transportance, trānsपोhr' : tāns, S. die Ueberfahrt, Ueberbringung, Fortbringung; das Fuhrwerk, die Wegschaffung.

Transportation, trānsपोhr'tāh' : sch'n, S. 1) die Ueberfuhr, Ueberfahrt; die Versendung von einem Orte zum andern; auch das Fuhrwerk, womit man fortgeschafft wird.

2) die Uebermachung, Ueberschickung, Ueberführung, Ueberbringung.

3) Verbannung wegen begangener Missethat; Verweisung aus seinem Vaterland.

4) entzückende Heftigkeit der Leidenschaft.

Transported, trānsपोhr' : ed, part. adj. übergeführt, verwiesen; entzückt ic. siehe in fernerer Bedeutung to Transport.

Transporter, trānsपोhr' : örr, S. einer der etwas hinüberführt, etwas transportirt.

Transporting, trānsपोhr' : ing, S. das Hinüberführen, das Transportiren.

Trans-

Transpösal, trānsposh'fäll, S. das Versetzen der Dinge eins in die Stelle des andern.

to Transpöse, tu trānsposh', v. a.

1) versetzen, eines an die Stelle des andern setzen, als: Worte versetzen.

2) aus der Stelle, von einem Orte versetzen; ingleichen der Stelle, des Aints berauben.

Transpösed, trānsposh'd', part. adj. versetzt.

Transpöser, trānsposh'örr, S. der etwas versetzt, verlegt.

Transpösing, trānsposh'ing, S. das Versetzen (der Wörter.)

Transposition, trānsposhisch'onn, S. 1) die Versetzung einer Sache an die andere Stelle, oder an die Stelle der andern.

2) der Zustand, aus einer Stelle in die andere gesetzt oder versetzt zu seyn.

to Transpöse, tu trānsposh', v. a. aus gebundener Rede in ungebundene versetzen.

Transpösed, trānsposh'd', part. adj. aus den Versen in Prosa versetzt.

to Transhäpe, tu trānschähp', v. a. umbilden, in eine andere Form oder Gestalt bringen, verwandeln.

to Transubstantiate, tu trānsobbsstānn'schiäht, v. a. in ein anderes Wesen verwandeln.

Transubstantiation, trānsobbsstānn'schiäh'sch'n, S. die Verwandlung der sichtbaren Zeichen im heiligen Abendmahl: eine in der römischen Kirche geglaubt werdende wunderthätige Wirkung, vermöge welcher die sichtbaren Zeichen des Abendmahls in Christi wahren Leib und Blut verwandelt werden sollen; eigentlich auch jede Veränderung oder Verwandlung in ein anderes Wesen.

Transubstantiator, trānsobbsstānn'schiäh'torr, S. ein Vertheidiger oder Lehrer der Transubstantiation; (der Verwandlung u.)

Transudation, trānsjudäh'sch'n, S. das Durchschwitzen, das Durchdringen des Schweißes, der Schweißtropfen.

to Transüde, tu trānsjud'd', v. n. durchschwitzen.

Transvasation, trānswäsäh'sch'n, S. die Ablassung oder Ausgießung aus einem Gefäß ins andere.

Transversal, trānswerr'sfäll, adj. kreuzweise laufend; in die Queere gehend.

Transversally, trānswerr'sfälli, adv. nach der Queer.

to Transverse, tu trānswerr's', v. a. umändern, umstoßen, umkehren.

Transverse, trānswerr's', adj. was in der Queer, überwerch, queer hin- durch oder queer hinüber ist.

Transversely, trānswerr's'li, adv. in einer Richtung nach der Queer; auch in einer schiefen Richtung.

Transumption, trānsomm'sch'n, S. das Herüber- oder Hinübernehmen.

Tranfers, trānn'törss, S. plur. Leute, welche Seefische zum Verkauf herumtragen.

Tranter, trānn'törri, S. eine Abgabe oder Geldbuße, so die Bierschenker und Speisenverkäufer bezahlen müssen.

Trap, trāpp, S. 1) eine Schlinge, eine Falle, so man für Diebe, für Ungeziefer u. stellt; ein Weisenkasten; auch eine Klappe wo man Tauben fängt.

2) ein Fallstrick, ein Hinterhalt, eine Kriegeslist (unvermerkt zu fangen.)

3) ein Spiel, bey welchem ein Ball mit einem Stocke geschlagen oder getrieben wird.

4) das Interesse, der Eigennuß.

to understand Trap, sein eigenes Interesse, seinen eigenen Nutzen kennen.

to Trap, tu trāpp, v. a. 1) in einer Falle, in einer Schlinge fangen, in einem Hinterhalt durch Kriegeslist fangen; verstricken, betrügen.

2) auszieren, zieren, putzen.

3) to trap a Horse, einem Pferd den Zaum anlegen, es anschnallen.

to Trapán, tu trāpán', v. a. durch Schmeicheley an sich locken, verführen oder einnehmen, in Schlingen fangen.

Trapanner, trāpán'nörr, S. ein Kinderentführer.

Trapdoor, trāppdohr', S. eine Fallthüre, eine Thür die sich unerwartet öffnet und wieder schließt; eine Klappe.

to Trape, tu trāhp, v. a. müßig und schmutzig oder schlumpig herumlaufen.

to trape up and down, auf und nieder, hin und herschlendern; ein Pflastertreter seyn.

Träpes, trāhps, S. eine faule, nachlässige, schmutzige Weibsperson; eine Schlumpe, eine garstige Unflätherin.

Trapèzium, trāpih'schiomm, S. eine geometrische Figur von vier ungleichen Seiten und Ecken.

Trapèzoid, trápíh' : sáid, S. eine Figur, deren vier Seiten nicht parallel sind.

Trappers, tráp' : pórrs, } S. 1) Pser.
or } degeschirt,

Trappings, tráp' : pings, } Sattel und
Zaum.

2) Verzierungen, Putz, Verschönerungen; äußerlicher Zierrath.

Trapstick, trápp' : stíck, S. 1) ein Stock, womit die Knaben einen hölzernen Ball oder eine dergleichen Kugel treiben.

2) dünne Beine ohne Waden; (ein paar Stecken.)

Traps, trápps, S. Gerichtsdiener, Constabler und Diebehäscher u.

Trapt, tráppt, angeschirrt, das Partic. von to Trap.

Trash, trásch, S. 1) unnützes Zeug, untaugliche Waare; Auswurf.

2) eine nichtswürdige Person.

3) verdorbenes, böses Obst, eine zum Essen untaugliche Sache.

to Trash, tu trásch, v. a. 1) die Nester abschneiden, abkuppen, stutzen.

2) unterdrücken, demüthigen.

Trash, trásch, } adj. nichtswerth,
or } schlecht, unnütz.

Trashy, trásch' : i, }
Travado, tráváb' : do, S. ein gewisser ungestümer Wind auf dem Meere.

to Travail, tu trávów' : ill, v. a. ermüden, plagen; müde machen, abmatten.

to Travail, tu trávów' : ill, v. n. 1) arbeiten, sich müde und matt arbeiten.
2) in Kindesnöthen seyn, Geburtschmerzen haben.

Travail, trávów' : ill, S. 1) Arbeit, schwere, harte, blutsaure Arbeit; Ermüdung von der Arbeit. 2) Geburtsarbeit oder Schmerzen.

Travally, trávál' : li, } S. der Trom-
or } melschlag,

Travelly, tráv' : welli, } der des Mor-
gens durch ein Lager oder um eine Besatzung geht; (die Reveille.)

Trave, trávów, } S. ein Noth-
Trável, tráv' : w'l, } stall, worin die

Travise, tráv' : wis, } Schmiede die unbändigen Pferde beschlagen.

to Travel, tu trávów' : ill, v. n. 1) Reisen thun, Reisen unternehmen, reisen; (es wird gebraucht von See- und Landreisen; doch wird es mehr von Landreisen gebraucht, um es von Seereisen, Voyage, zu unterscheiden.)
2) passieren, gehen, sich bewegen.

Time travels in divers Paces, die Zeit gehet oder beweget sich in verschiedenen Schritten. Shakespear.

3) Reisen aus Forscbegierde unternehmen.

4) arbeiten, sich müde arbeiten; (in dieser Bedeutung ist das Wort to Travail besser.)

to Travel, tu trávów' : ill, v. a. 1) über, oder durch etwas reisen; (fahren, reiten oder gehen.)

2) zum Reisen oder Wandern nöthigen; (wie einige Handwerker ihre Gesellen zu thun nöthigen.)

Travel, trávów' : ill, S. 1) die Reise, das Reisen oder Gehen von einem Orte zum andern.

2) eine Reise aus Forscbegierde oder sich Kenntnisse zu verschaffen.

3) Arbeit, Mühe; dieses ist besser Travail.

4) Kindesnoth, Geburtsarbeit; (in dieser Bedeutung besser Travail.)

5) Travels, Reisebeschreibungen, Nachrichten von Begebenheiten, und Bemerkungen auf einer Reise in fremde Weltgegenden, oder andere Länder.

Traveller, trávów' : illórr, S. 1) ein Reisender, ein Wandersmann, ein Wallfahrter.

2) einer der fremde Länder besucht.

3) to tip the Traveller, wundersame Geschichten erzählen, lügen, erdichten.

Travelling, trávów' : illing, S. das Reisen, die Wanderschaft.

Traveltainted, trávów' : iltáhted, adj. ermüdet, matt von vieler Arbeit, von vielen Strapazen.

Travers, trávów's, adv. in die Quer, über das Kreuz oder kreuzweise.

Traverse, trávów' : ers, adj. kreuzweise liegend, über das Kreuz, in der Quer liegend; queer, überzwerch.

Traverse, trávów' : ers, S. 1) jedes was übers Kreuz gelegt oder gebauet ist; eine in die Quer gehende Sache.

2) jedes was entgegen, zuwider oder hinderlich ist; Widerwärtigkeit, Trübsal, Ungemach, Hinderniß; in dieser Bedeutung ist es mehr Französisch als Englisch.)

3) Traverse of a Ship, der Lauf eines Schiffes von einer Lavirung oder Wendung bis zur andern.

4) im Festungsbau, eine Schanze oder ein Laufgraben mit einer kleinen Brustwehre, die Flanke zu decken.

Traverse, trāw'ers, adv. 1) kreuzweise, in der Quere. 2) auf eine unangenehme, beunruhigende Art.

Traverse, trāw'ers, praepos. kreuzweise hindurch, übers Kreuz und in der Quere; auch durch und durch, von allen Seiten.

to Traverse, tu trāw'ers, v. a. 1) übers Kreuz, oder ein Ding queer über das andere legen.

2) durch Widerstand hindern; Hindernisse in den Weg legen.

3) widersehen, einen Einwurf machen. (ein Rechts-Terminus.)

4) überweg reisen, durchgehen, queer durch gehen, fahren oder reiten; überweg wandern, durchstreichen.

5) übersehen, besichtigen, genaue Untersuchung anstellen.

6) ein Stück Geschütz, eine Kanone auf der Platte forme oder Batterie so zu richten, daß sie nach allen Seiten schießt.

traversing the Piece of Ordnance or a great Gun, heißt, die Kanone oder das Geschütz so richten, daß es mit dem Ziel in gleicher Linie ist.

to Traverse, tu trāw'ers, v. n. im Fechten eine Stellung zum Widerstand annehmen, sich in eine Lage des Widerstandes setzen.

Traversed, trāw'ersd, part. adj. durchkreuzet, darüber man gegangen; siehe in fernerer Bedeutung to Traverse.

Traversing, trāw'ersing, S. et part. das Queerübergehen, das Durchreisen; queerübergehend, durchreisend; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

Travestied, trāw'ested, part. adj. verkleidet.

Travesty, trāw'esti, adj. so angekleidet, daß man lächerlich gemacht wird, lächerlich gekleidet, lächerlich gemacht; aufgezogen, geäffet; ingl. maskirt.

Traumatick, trahmātt'ick, adj. zu Wunden gehörig; wundheilend, zu den Wunden nützlich.

Tray, trāh, S. drey Augen im Kartenspiele.

Tray, trāh, S. 1) eine flache Mulde, ein Trog (zum Fisch und Fleischtragen). 2) eine Gelte, Milchgelte.

Trayterous siehe Traiterous.

Traytor and Traytoress, siehe Traitor und Traitress.

Tray-Trip, trāh-tripp, S. eine Art Spiel wie Scotch-Hoppers, welches

auf einem ebenen Pflaster gespielt und mit Kreide in verschiedene Abtheilungen abgezeichnet wird; siehe Scotch-Hoppers.

Trèa or Trèa-point, siehe Trày, drey Augen 2c.

Treacherous, tretsches'eross, adj. treulos, verrätherisch; der Entweichung, oder der Verrätheren schuldig.

Treacherously, tretsches'erossli, adv. verrätherischer, treuloser Weise, auf eine verrätherische, treulose Art; durch Verrätheren, durch unedle Hinterlist.

Treacherousness, tretsches'erossness, S. die verrätherische, treulose Eigenschaft, oder Beschaffenheit, die Treulosigkeit.

Treachery, tretsches'erri, S. Verrath, Treulosigkeit, Verrätheren, Bruch der Treue.

Treachetor, tretsches'etorr, S. ein or

Treachour, tretsches'orr, S. Berräther, ein Eidbrüchiger, Bundbrüchiger, einer der die Treue verletzt; (wenig gebräuchlich.)

Trèacle, trih'el, S. 1) der Theriak; eine Arzenei so aus vielen Ingredienzien bestehet.

2) Syrup von Zucker; der Schaum vom Zucker; (gewöhnlicher Syrup.)

Poor-man's Treacle, Knoblauch.

English Treacle, Gamander.

to Tread, tu tredd, v. n. hat im Präter. Trod; und im Partic. pass. Trodden.

1) treten, gehen, den Fuß setzen.

where'er you tread, wohin ihr auch den Fuß setzt, oder gehet.

to tread with Ease, leicht auftreten.

2) mit den Füßen auf etwas treten, stampfen; aus Bosheit oder Verachtung treten oder stampfen.

3) mit Feyerlichkeit, mit Würde einhergehen.

4) treten, wie der Hahn das Huhn.

to Tread, tu tredd, v. a. 1) worauf treten, auf etwas gehen, es unter dem Fuß fühlen.

2) etwas austreten (Feuer austreten).

3) betreten, einen Weg betreten, bahnen.

4) auf eine feyerliche, prachtvolle, staatliche Art gehen.

5) unter die Füße treten, mit Verachtung treten.

6) vermittelst der Füße in Bewegung setzen; eine Weinkelter treten.

they

they tread their Wine-presses and suffer Thirst, sie treten ihre Weinfelder und leiden doch Durst.

7) lieben oder treten wie der männliche Vogel das Weibchen.

Tread, tredd, S. 1) ein Tritt, Fußtritt, ein Schritt mit dem Fuß, der Gang. 2) der gebahnte Weg, der Fußweg, Fußsteig oder Fußpfad. 3) der Hahnentritt in einem Ey.

Treader, tredd' : örr, S. ein Keltertreter.

Treadle, tred'dl', S. 1) der Tretschimmel eines Webers, Drechslers u. oder ein Theil einer Maschine, auf welchen die Füße treten um sie in Bewegung zu setzen. 2) der Saame des Hahns, der Hahnentritt.

3) Sheep-Treadles, Schaafkorber, Schaafkötel.

Treason, trih' : ß'n, S. die Verrätherey, der Verrath; ein Verbrechen der beleidigten Majestät u. es wird in High-Treason und Petit-Treason getheilet. High-Treason, Hochverrath, ist ein Verbrechen oder Vergehen gegen die Sicherheit der Republik oder Verfassung des Staates, oder gegen des Königs Majestät, es sey mit Worten oder Thaten. Unter High-Treason wird ferner alles dem Staate nachtheiliges begriffen. Unter Petit- oder Petty-Treason wird gerechnet, wenn ein Knecht seinen Herrn, eine Frau ihren Mann, und ein Priester oder Laye seinen Bischof tödtet. Beide Arten sind Hauptverbrechen.

Treasonable, trih' : ß'näbl' }
or } adj.

Treasonous, trih' : ß'noß, }
verrätherisch, von verrätherischer Art; der Verrätheren, oder des Hochverraths schuldig.

Treasonably, trih' : ß'näbli, adv. verrätherischer Weise, als ein Verräther.

Treasonableness, trih' : ß'näbl'ness, S. die verrätherische, treulose Eigenschaft.

Treasure, tressch' : jur oder tressch' : orr, S. der Schatz; zusammengebrachtes Vermögen, zusammengehäufte Reichthümer.

to Treasure, tu tressch' : jur oder tu tressch' : orr, v. a. Schätze sammeln, etwas hin- oder in den Schatz legen, sammeln, zusammenhäufen, an einen sichern Ort niederlegen.

treasured up, gesammelt, aufgehäuft.

Treasurehouse, tressch' : orrhaus, S. eine Schatzkammer; ein Ort, wo die gesammelten Reichthümer aufbewahrt werden.

Treasurer, tressch' : jurörr, S. ein Schatzmeister, der Schatzbewahrer.

Treasureship, tressch' : jurschipp, auch tressch' : orrschipp, S. das Schatzmeisteramt, die Schatzmeisterwürde.

Treasuring up, S. das Auslegen oder Sammeln als einen Schatz.

Treasury, tressch' : juri oder tressch' : orri, S. der Schatz, die Schatzkammer; der Ort, wohin alle Einkünfte eines Fürsten geliefert und aufbewahrt werden.

to Treat, tu triht, v. a. 1) negociiren, etwas abhandeln, festsetzen. 2) über eine Sache sprechen, wovon handeln. 3) begegnen, behandeln (gut oder schlecht). 4) jemand bewirthen, tractiren, ihn Kostenfrey halten.

to Treat, tu triht, v. n. 1) sich unterreden, einen Vortrag über etwas halten, sich worüber besprechen. 2) mit jemand unterhandeln, tractiren. 3) zu Vergleichsbedingungen kommen; über einen Vergleich tractiren. 4) freywillige Tractamente anstellen.

Treat, triht, S. eine Bewirthung, Gastirung; ein Tractament; ein gegebenes Tractament.

a Parting-Treat, ein Abschiedsschmaus.

Treatable, trih' : täbl', adj. mäßig, nicht heftig oder hitzig, nachgebend, mit dem wohl umzugehen ist.

Treatably, trih' : täbli, adv. auf eine mäßige, leutselige Art, nachgebende Weise; ingeleichen mit Unterschied (in dieser letzten Bedeutung nach Bailey, außerdem ohne Beispiel).

Treated, triht' : ed', part. adj. bewirthe; abgehandelt; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Treat.

Treating, triht' : ing, S. das Bewirthen, das Tractiren über eine Sache.

a Treating-house, ein Speisehaus, das Haus wo ein Tracteur wohnt.

Treatise, trih' : tiß, S. ein Tractat, eine Abhandlung, eine Beschreibung, ein Buch.

Treatment, triht' : ment, S. die Bewirthung; die höfliche oder grobe Begegnung.

Treaty, trih' : ti, S. 1) die Unterhandlung.

a Treaty of Peace, eine Friedensunterhandlung, ein Friedenstractat.

2) ein

2) ein Tractat, Vertrag, Bündniß, Handel, Vergleich; eine Verabredung öffentliche Angelegenheiten betreffend.
 3) statt Entreaty, eine Bitte, das Gesuch, das Anhalten um etwas.
 Treble, treb' = bl', adj. dreyfach, dreyfältig, drehmal so viel.
 Treble, (in der Musik) scharf von Ton.
 to Treble, tu treb = bl', v. a. 1) durch drey verdoppeln, verdrehfachen, drehmal so viel machen. 2) in der Musik, den Trippel halten.
 to Treble, tu treb = bl', v. n. dreyfach, oder dreyfältig werden.
 Treble, treb = bl', S. in der Musik, ein scharfer Ton; der Discant, Trippel.
 Trebled, treb = bl'd, part. adj. verdrehfachet.
 Trebleness, treb' = bl'ness, S. die dreyfache Beschaffenheit.
 Trebleness of Tones, die Kläre der Töne, die Höhe der Discantöne.
 Trebling, treb = bl'ing, S. die Verdrehfachung.
 Trebly, treb' = bli, adv. dreyfältig; in dreyfacher Zahl oder Menge.
 Trebuchet, siehe Cucking - Stool.
 Treddle, tred' = dl', of an Egg. S. die crySTALLförmigen Kügelchen oder Tropfen, woraus das Hühnchen wird, der Hahnentritt.
 Tredles, tred' = dl'es, S. plur. Schaaf-lorbern.
 Trée, trih, S. 1) der Baum.
 2) jedes was sich in Zweige ausbreitet.
 Tree-Germander, eine Pflanze, Baum Gamander.
 Tree-Goose, die Baumgans; siehe Barnacle.
 Tree-Ivy, Ephen, Eppich.
 Tree of Life, die Pflanze Immergrün.
 Tree-primrose, gelbe Psimachia.
 Trèen, trihn, der alte Plural von Tree.
 Trèen, trihn, adj. hölzern, aus Holz verfertigt; (veraltet).
 Trèenels, siehe Trenels.
 Trèet, triht, S. Weizen; siehe Wheat.
 Trèfoil, trih' = foil, S. der Klee.
 Shrub-Trefoil, Ziegen- oder Geißblatt; (ein Strauch, so sich mit Ephen an die Bäume windet); Waldwinde.
 Treillage, trel' = jäd'sch, S. Lattenwerk, Gitterwerk in Garten.
 Trellis, trel' = lis, S. 1) ein Gitter von Eisen, Holz, oder von Weiden. 2) Trilch. 3) Glanz, oder steifer Schetter.
 Zweyter Theil.

Trellised, trel' = liß'd, part. adj. vergittert; mit einem Gitter versehen.
 to Tremble, tu tremm' = bl', v. n. 1) vor Furcht oder vor Kälte zittern, schauern, einen Schauer empfinden, zittern, beben, schaudern, erschüttern. 2) wackeln, schwanken. 3) einen Triller schlagen.
 Trembler, tremm' = blörr, S. ein Zitterer.
 Trembling, tremm' = bling, S. et part. das Zittern, Beben, Schaudern, Wackeln, Schwanken &c. zitternd, bebend.
 Tremblingly, tremm' = blingli, adv. mit Zittern und Beben.
 Tremblingness, tremm' = blingness, S. die zitternde Eigenschaft; das Zittern.
 Tremendous, trémenn' = doß, adj. erschrecklich, entseßlich, fürchterlich.
 Tremendousness, trémenn' = doßness, S. die Erschrecklichkeit. Entseßlichkeit.
 Trémor } trih' = morr, S. 1) das
 or } Zittern, das Beben. 2)
 Trémour } das Schwanken, Wackeln.
 3) eine zitternde, convulsivische Bewegung, Verzückung. 4) die Furcht, der Schrecken.
 Tremulous, tremm' = juloß, adj. 1) zitternd, bebend, furchtsam. 2) schaundernd, schwankend, zuckend.
 Tremulousness, tremm' = juloßness, S. die zitternde, bebende, schwankende Beschaffenheit; das Zittern.
 Tren, trenn, S. eine Art von Wurf-pfeilen, die Meerfische zu tödten.
 to Trench, tu trensche, v. a. 1) einschneiden, schneiden.
 2) graben, eingraben, einschneiden (in die Erde); einen Graben machen.
 3) mit einem Graben (einer Schanze oder Linie) umgeben, einschließen, befestigen.
 to trench a Camp or Field, ein Lager befestigen.
 Trench, trensche, S. 1) ein Graben.
 a Trench about a Field, or about a Garden, ein Graben um ein Feld oder um einen Garten, das Wasser abzuleiten.
 2) ein Laufgraben, bey Annäherung einer Festung; auch eine Schanze (mit einem Graben umgeben).
 3) eine Kerbe, ein Einschnitt, Schnitt; eine Schramme.
 Trenchant, trenn' = schänt, adj. schneidend, scharf.
 Trenched, trensche'd, adj. mit einem Graben umgeben, oder versehen.
 Tren-

Trencher, trenn'-schörr, S. 1) ein hölzerner Zeller, deraleichen die gemeinen Leute zum Fleischschneiden bey Tische zu gebrauchen pflegen; ingleichen ein Hackebrett in der Küche.

2) der Tisch.

how often hast thou fed from my Trencher, wie oft hast du von meinem Tisch gegessen; oder: wie oft bist du von meinem Tisch gespeist worden.

Shakespear.

3) die Speise, Nahrung; das Vergnügen, die Wollust der Tafel.

Trencher-Cap, trenn'-schörr kapp, S. die viereckige Mütze, welche die Mitglieder des Kollegii auf der Universität zu Oxford und Cambridge tragen.

Trencher-fly, trenn'-schörr flei

Trencher-friend, frend

Trencher-mate, mählt

Trencher-Squire, skweir

einer der die guten Tafeln besucht, ein Schmarotzer, ein Freßgesellschaftler; Trencher-friend und Trencher-mate wird auch im guten Verstande für Tischgenosß gebraucht.

Trencherman, trenn'-schörrmänn, S.

1) ein Koch, (in dieser Bedeutung veraltet.)

2) ein starker Esser; einer der starken Appetit hat.

a good Trencherman, ein Vielfraß.

to Trend, tu trennd, v. n. auf etwas gerichtet seyn, in einer besondern Richtung liegen; (nicht gebräuchlich: dafür **to Tend**, wovon es verderbt zu seyn scheint).

Trendel, trenn'-dl' S. 1) ein Ge-

or wicht in der Mühle, wo-

Trendle, durch das Mahlwerk gestel-

let wird. 2) ein flaches Gefäß. 3) je-

des Ding, das sich umdrehet, umwäl-

zet; als eine Walze, ein Rollwagen u.

dergl. (man schreibt es auch, wiewohl

uneigentlich, Trundle.)

Trending, trenn'-ding, S. ein hervor-

ragendes oder vorstehendes Stück Land,

ein Vorgebürge.

Trenels, trenn'-els, S. plur. lange ei-

chene Pflöcke (zum Schiffbau).

Trentals, trenn'-tals, S. in der römi-

schon Küche, ein Dienst, der den Ver-

storbenen geleistet wird und in drey-

ßig Seeienmessen bestehet, die dreyßig

Tage hinter einander für den Verstor-

benen gelesen werden; man nennet die-

ses auch the Trigintals.

Trent, trennt, S. ein Fluß in England.

Trepán, tripán', S. 1) ein Instrument der Wundärzte, womit diese runde Stücken aus der Hirnschale schneiden; eigentlich womit sie das, was an der Hirnschale zerbrochen ist, wieder auf-

oder herausheben, wieder aufrichten.

2) die Arbeit mit diesem Werkzeug an

einem Verwundeten. 3) eine Schlin-

ge, Falle, eine Kriegerlist, wodurch je-

mand herbeigelockt und verstricket wird.

to Trepán, tu tripán', v. a. 1) die

zerbrochene Hirnschale mit dem Sche-

delbohrer aufrichten, oder ihr sonst das

mit zu Hülfe kommen. 2) einen listig

fangen, übertölpeln, in die Falle lock-

ten, hintergehen.

Trepanned, tripánn'd', part. adj. 1)

durchbohret mit dem Trepan. 2) hin-

terlistiger Weise in eine Falle gelockt.

Trepanner, tripán'-nórr, S. 1) einer

der trepaniret. 2) ein Schalk, ein

Betrüger, der einem einen leichtferti-

gen Streich spielt, der einen in die

Falle lockt.

Trepanning, tripán'-ning, S. et par-

tic. das Trepaniren oder Aufheben der

Hirnschale; trepanirend.

Trephine, trifein', S. ein kleiner Tre-

pan oder Schedelbohrer.

Trepid, trepp'-id, adj. zitternd, be-

bend.

Trepidation, trepvidáh'-sch'n, S. 1)

das Zittern oder Beben. 2) die Furcht,

der Schrecken.

Trepidity, trêpidd'-iti, S. die Zag-

or hastigkeit,

Trepidness, trepp'-idness, S. die Furcht-

samkeit.

to Trespass, tu tress'-päß, v. n.

(mit against). 1) sündigen, darwider

handeln, mißhandeln.

2) überschreiten; unrechtmäßig eines

andern Grund und Boden betreten;

ihn beleidigen, ihm zuwider seyn.

I fear I trespass upon your Patience,

ich besorge, daß ich eure Geduld miß-

brauche.

Trespass, tress'-päß, S. 1) die Ueber-

tretung eines Gesetzes, die Sünde,

Mißhandlung, Mißethat, das Ver-

gehen. 2) unrechtmäßige Betretung

eines Andern Grundstücke.

Trespased, tress'-päß'd, Praeter. et

Partic. sündigte, handelte darwider,

gesündigtet, darwider gehandelt zc. wie

das Verbum.

Trespasser, tress'-päßórr, S. 1) ein

Sündiger, Mißethäter, Uebertreter

eines

eines Gesetzes. 2) einer, der unrechtmäßig eines Andern Boden betritt.

Trespassing, treß-pässing, S. das Sündigen, Uebertreten, Vergehen.

Tress, treß, S. eine Locke, Haarlocke; ist mehr im Plur. gebräuchlich, Tresses.

Tressed, tres-sed, adj. in einander geflochten oder gekräuselt; mit Locken geschmückt.

Tresses, tres-siß, S. eine Schleife, Schlinge oder Locke von Haar, Haarlocke.

Tressel, } tres-sl', S. 1) das Gestell
or } eines Tisches. 2) ein Bock;

Trestle, } ein Dreifuß; ein jedes bewegliches Gestell, worauf etwas gesetzt oder wodurch etwas gestützt wird.

Tressure, tres-sorr oder treß-jur, S. 1) das Haarflechten, Aufkräuseln. 2) das Diminutivum von dem Saum eines Wapens (in der Heraldik).

Tre-wins, treß-wins, S. drey Stüber oder drey Pence.

Tret, tritt, S. eine Verwilligung oder ein Uebergewicht von 4 Pfunden auf den Centner, die der Großhändler dem Krämer oder Stückweise Verkäufer zustehet, und ausserdem noch 4 Pfund aufs Eintrocknen, Verlust, Abgang oder Auswurf einer Waare; ingleichen ein Abgang, Abzug am Gewichte oder dem Werthe von 4 Pfund pro Centner.

Trethings, treth-ings, S. Taxen, Impost, Auflagen.

Trevet, } treww-it, S. jedes, das
or } auf drey Beinen steht, wie

Trevit, } ein dreybeiniger Schemel; ein Dreifuß, eiserner Dreifuß.

Trey, treh oder träh, S. die Zahl Drey im Kartenspiel, eine Dreyer.

Triable, tri-äbl', adj. 1) was probiret, versucht werden kann; der Untersuchung, der Probe fähig. 2) was auf eine rechtliche, gesetzmäßige oder gerichtliche Art untersucht werden kann.

Triacle, siehe Treacle.

Triad, trei-ädd, S. eine gedritzte Zahl; die Dreyeinigkeit; Drey vereinigt.

Trial, trei-äll, S. 1) der Test, die Prüfung, die Untersuchung, die Probe. 2) der Versuch. 3) Erfahrung, Kenntniß, die sich auf Erfahrung gründet. 4) rechtliche, gerichtliche Untersuchung; das Verhör, oder die Untersuchung einer Sache vor Gericht. 5) das Gericht so über einen gehalten wird. 6) Versuchung, Versuch der Tugend. 7)

der Zustand, da man auf die Probe gestellt oder versucht worden.

Triangle, trei-änggöl, S. ein Dreyeck, ein Triangel, eine Figur von drey Winkeln.

the three Angles of a Triangle are equal to two right ones.

Locke.

Triangular, treiäng-gölulär, adj. dreyeckig, was drey Winkel hat.

Triangularly, treiäng-gölulärli, adv. auf eine dreyeckige Art.

Triangularness, treiäng-gölulärness, S. die dreyeckige oder dreywinkelige Figur.

Triarians, treiäh-riäns, S. plur. die auserlesenen und tapfern Soldaten bey den Römern; die Pikinierer.

Trib, tribb, S. ein Gefängniß.

Tribe, treib, S. 1) eine Zunft. 2) der Stamm, das Geschlecht. 3) die Art, die Gattung; (dieses Wort wird öfters auch im verächtlichen Sinn gebraucht) als:

Folly and Vice are easy to describe, The common Subjects of our Scribbling Tribe.

Rosc.

Triblet tribb-let, } S. ein rund
or } des Holz,

Triboulet, tribbol-let, } worauf die Goldschmide etwas rund machen; eines Goldschmids Werkzeug Ringe darauf zu machen.

Tribulation, tribjuläh-sch'n, S. die Verfolgung, Trübsal, Plage, Anfechtung, Unruhe des Lebens.

Tribunal, treibju-näll, S. 1) der Richterstuhl. 2) der Gerichtshof, das Gericht.

Tribune, tribb-juhn, S. 1) ein Zunftmeister bey den Römern; Abgeordneter des Volks; ein Sachwalter. 2) der Befehlshaber oder Commandeur einer Römischen Legion.

Tribuneship, tribb-juhnschipp, S. das Amt eines Zunftmeisters, ehemaligen Tribuni zu Rom.

Tribunitial, tribbjunisch-äll, }
or } adj.

Tribunitious, tribbjunisch-öf, } zum Zunftmeisteramt gehörig, darin gegründet; einem Tribune anständig.

Tributary, tribb-jutärri, adj. 1) zinsbar. 2) unterwürfig, untergeordnet.

Tributary, tribb-jutärri, S. einer, der dem andern Tribut bezahlt, um mit ihm in Frieden zu leben, oder unter

- ter seinem Schuß zu stehen; einer der zinsbar ist, oder die Oberherrschaft eines andern anerkennt, als:
 the Republic of Ragusa is tributary to the Grand Turk etc.
- Tribute**, tribb'-juht, S. 1) ein Tribut oder Zins, den man aus Anerkennung der Oberherrschaft an einen andern bezahlt; ein Zoll; die Schatzung, Auflage. 2) die Unterwürfigkeit.
- Trice**, treis, S. 1) eine kurze Zeit; ein Augenblick.
 in a Trice, in einem Augenblick.
 2) ferner ein Strich.
- Trichomanes**, trick'-omâhns', S. eine Pflanze, Steinbrech; (auch treik'-omâhns').
- Trichotomy**, treikat'-tomi, S. eine Theilung in drey Theile.
- Trick**, trick, S. 1) ein listiger Betrug. 2) ein geschickter Kunstgriff, List. 3) ein lasterhafter Streich, Anschlag, Tücke, Schalkheit. 4) ein Kunststück, Streich eines Taschenspielers, irgend eine Posse um eine Gesellschaft zu belustigen; ein listiger Streich. 5) eine unerwartete Wirkung. 6) eine Lese oder Stich im Kartenspiel.
- to Trick**, tu trick, v. a. 1) täuschen, betrügen, hintergehen; einem einen bösen Streich, einen listigen Streich oder Possen spielen, ihm eine Nase drehen. 2) herauspuzen, schmücken, zieren. 3) mit einer leichten Berührung bewerkstelligen.
- to Trick**, tu trick, v. n. durch Betrug leben.
- Tricked**, trickt, part. adj. betrogen, hintergangen, getäuscht 2c.
- Tricker**, trick'-örr, S. ein Possbanner: die Zunge an einem Schießgewehr, Pistole 2c.
- Tricking**, trick'-ing, S. 1) der Puz, die Ausschmückung, die Zierde. 2) die Entwerfung eines Betrugs.
- Trickish**, trick'-isch, adj. schalkhaft, listig, verschmitzt; auf betrügliche Art listig, auf leichtfertige, boshafte Art verschlagen.
- Trickishly**, trick'-ischli, adv. listiger, schalkhafter, verschmitzter, verschlagener, betrüglicher Weise.
- Trickishness**, trick'-ischneß, S. List, Verschlagenheit, Täuschung.
- Trickle**, trick'-el, S. ein Tropfen.
- to Trickle**, tu trick'-el, v. n. tröpfeln, triefen, tropfenweise herabfallen; in einem schwachen Strom rieseln oder fließen.
- Trickling**, trick'-el'ing, part. adj. tröpfelnd, rieselnd.
- Trickling**, trick'-el'ing, S. das Tröpfeln, Rieseln, das schwache fließen.
- Trickster**, trick'-törr, S. ein arglistiger und verschmitzter Betrüger.
- Tricksy**, trick'-si, adj. hübsch, artig; (dieses ist ein Wort der Liebkosung, ist aber veraltet.)
- Trickum Legis**, trick'-omm ligis, S. in den Rechten, eine Schifane, eine Spitzfindigkeit.
- Tricorporal**, treikahr'-porall, adj. dreyleibig; drey Leiber oder drey Körper habend.
- Tride**, treid, adj. kurz und geschwind; (bey den Jägern.)
- Trident**, trei'-dent, S. eine dreyzinkige Gabel; des Neptuns dreyzinkiger Scepter.
- Trident**, trei'-dent, adj. drey Zacken oder drey Zinken habend; dreyzinkig.
- Triding**, trei'-ding, S. der dritte Theil einer Provinz oder Landschaft.
- Triduan**, trid'-dschjuân, adj. dreytägig, drey Tage dauernd; sich alle drey Tage ereignend.
- to Trie**, siehe to Try.
- Triennial**, treienn'-jäll, adj. 1) dreyjährig, das drey Jahre währet. 2) das sich alle drey Jahre ereignet.
- Triennially**, treien'-niälli, adv. in drey Jahren; alle drey Jahre.
- Trier**, trei'-örr, S. 1) ein Probirer, einer der chymische Versuche macht. 2) einer der verhört, etwas rechtlich untersucht. 3) der Test, die Feuerprobe; einer der auf die Feuerprobe, auf dem Test bringt.
- to Trifallow**, tu trei'-fällö, v. a. Land zum drittenmale umpflügen oder umackern ehe es besäet wird; drisbrachen.
- Trifid**, trei'-fidd, adj. in drey Theile geschnitten, gespalten oder getheilet.
- Trifistulary**, treifis'-tschulâri, adj. das drey Oefnungen, Röhren, Fisteln hat.
- to Trifle**, tu trei'-fl', v. n. 1) ohne Nachdruck handeln oder reden, leichtsinnig zu Werke gehen, thörichte Reden führen.
 2) Narrenpossen treiben, spotten, thöricht handeln, läpschen.
 3) Kinderpossen vorhaben, Kinderereyen treiben, tändeln.

he trifled all his Time, er brachte seine ganze Zeit mit Tändeleien, mit nichtsbedeutenden Dingen zu.

4) von keiner Wichtigkeit, von keiner Bedeutung seyn, geringfügig seyn.

to Trifle, tu trei: fl, v. a. gering, zu keiner Wichtigkeit machen.

Trifle, trei: fl, S. eine nichtswerthe Sache, Kleinigkeit, Lumperey, Kinderspiel, Puppenwerk.

Trifler, trei: fl'orr, S. einer der leichtsinnig zu Werke gehet, thörichte, alberne Reden führet; ein Possenreisser, einer der Kinderereyen vor hat.

Trifling, trei: fl'ing, S. das Spielwerk, Kinder- oder Narrenwerk, Kindererey.

Trifling, trei: fl'ing, adj. nichtswürdig, ohne Werth, läppisch, nicht wichtig.

Triflingly, trei: fl'ingli, adv. ohne alles Gewicht, ohne alles Ansehen, ohne allen Werth; auf eine närrische, nichtige, lächerliche Weise; mit Tändelei.

Trifoliate, treifoh: liäht, adj. was drey Blätter hat; dreyblättrig.

Triform, trei: fahrm, adj. von dreyfacher Gestalt.

Trig, trigk, S. das Mahl im Regelspiel; auch bey dem Schnellkugelspiel der Knaben.

to Trig or Trigg, tu trigk, v. a. 1) das Mahl zum Regelspiel geben.

2) to trig it, hinter der Schule weggehen, die Schule versäumen.

3) to trig a Wheel, ein Rad hemmen.

Trigamy, trei: gämmi, S. die Dreyweiberey; die dritte Verheyrathung, oder der Zustand, da sich eine Person drey mal verheyrathet hat; (die Aussprache auch trigk: ämi.)

Trigery-Mate, trigk: erri mäht, S. ein Müßiggänger, auch ein Galan; ingleichen eine faule, müßige weibliche Gesellschafterin; auch im Engl. Trigry-mate.

Trigged, trigkd, part. adj. gehemmet.

Triggen, trigk: enn, S. ein Hemmschuh, eine Hemmkette; (selten gebräuchlich.)

Trigger, trigk: gkorr, S. 1) eine Hemmkette oder ein Hemmschuh, das Rad zu hemmen, wenn es bergab gehet. 2) ein Losspanner an einem Schießgewehr, wie Tricker. 3) das Mahl bey dem Regelspiel; dieses siehe Trig.

Trigging, trigk: ing, S. et part. das Hemmen; hemmend.

Trigintals, treidschinn: tälls, S. siehe Trentals, dreyßig Seelenmessen.

Triglyph, trei: gkliff, S. eine dreyfache Aushölung an einer Säule, oder eine Zierrath an der dorischen Säulen-Art mit drey Hohlkehlen.

Trigon, trei: gkonn, oder nicht völlig so hart trei: ghonn, S. ein Dreyeck, ein Triangel; (in der Astrologie.)

Trigonal, trigk: onäll, adj. dreyeckig, oder drey Winkel habend.

Trigonometrical, trigkonomet: trikäll, adj. trigonometrisch; zur Trigonometrie gehörig.

Trigonometry, trigkonamm: itri, S. die Kunst, die Dreyecke zu messen; die Trigonometrie.

Trilateral, treilätt: eräll, adj. was drey Seiten hat; dreyseitig.

Trill, trill, S. ein Triller in der Musik, ein Tremulant.

to Trill, tu trill, v. a. einen Triller schlagen; (im Singen.)

to Trill, tu trill, v. n. 1) abtropfen, herabtröpfeln, tropfenweise herunter fallen, rieseln. 2) einen Triller schlagen auf einem Instrumente.

Trillion, trill: jonn, S. eine Trillion, ist eine Zahl (Billion) die durch eine Billion multipliciret wird.

Triluminar, treilju: minärr, }
or } adj.

Triluminous, treilju: minoff, }
das drey Lichter hat.

Trim, trimm, adj. nett, zierlich, sauber gekleidet oder gepuht.

to Trim, tu trimm, v. a. 1) ausrüsten, mit den nöthigen Bedürfnissen oder Zierrathen versehen.

2) auszieren, puzen, ausschmücken, herausstaffiren; mit Bändern besetzen.

3) barbieren; abzwicken, mit der Scheere fein ausschneiden, beschneiden.

4) etwas gehörig zu rechte machen, in Ordnung bringen, sauber, nett machen.

5) to trim a Boat, a Vessel, einem Schiff das rechte Gleichgewicht geben, damit nicht eine Seite schwerer ist als die andere.

6) to trim hat oft des stärkeren Nachdrucks wegen up nach sich.

trimmed up, sehr herausgestrichen, sehr herausgepuht 2c.

to Trim, tu trimm, v. n. unentschlossen seyn, balanciren; unschlüssig zwischen zweyen Partheyen seyn, oder sich zwischen zweyen Partheyen halten.

Trim, trimm, S. Staat, Puz, Kleidung, Zierrathen; (ein Wort, womit man jetzt eine geringe Verachtung bezeichnet).

in a sad Trim, kothig, schmutzig.

Trim - Tram, so wie der Herr, so der Knecht.

Trimly, trimm'li, adv. zierlich, sauberlich, gepuzt; auf eine nette, saubere Art.

Trimmed, trimm'd, part. adj. ausgieuert, gepuzt, beschnitten; barbieret. to get trimm'd, sich barbieren lassen.

Trimmer, trim'mörr, S. 1) einer der es mit beyden Partheyen hält, der den Mantel nach dem Winde hängt; einer der von einer Seite zur andern übergeht, um die Partheyen im Gleichgewicht zu erhalten 2) ein eingeschaltetes oder eingeschobenes Stück Holz.

Trimming, trim'ming, S. 1) die Auszierung, Ausstaffirung, die Frisur an einem Kleide; die Befegung.

2) das Betrügen.

3) das Verändern der Seiten oder der Partheyen.

4) das Schlagen, Ausprügeln, Ausdreschen.

I'll trim his jacket, ich will ihm das Wamms ausklopfen, ihn tüchtig ausprügeln.

Trimness, trimm'ness, S. die Zierlichkeit, Nettigkeit des Anzugs.

Trinal, trei'näll, adj. gedrittet, dreyfach.

Trine, tre'n, S. der gedritte Scheln; (in der Astrologie) der Aspect oder die Stellung eines Sterns in Rücksicht eines andern.

to Trine, tu trein, v. a. in einen gedritten Schein oder Aspect setzen.

to Trine, tu trein, v. n. aufgehängt seyn.

Triner, trein'örr, S. ein Zauderer, Zändler; siehe Loiterer und Trifler.

Tringle, tring'gl', S. eine Schnur der Zimmerleute zum Zeichnen; eine lange schmale Leiste.

Tringum - Tangum, eine Grille, thörichter Einfall.

Trinitarians, trinittäh'riähns, S. plur. Trinitäts (Mathuriner) Mönche; gewisse Reher im Puncte des Geheimnisses der Dreyeinigkeit; eigentlich ein Mönchsorden, der zur Ehre der Dreyeinigkeit gestiftet worden, um die christlichen Sklaven aus den Händen

der Ungläubigen zu erlösen. Die Mönche wurden gemeinhin Mathuriner genannt.

Trinity, trinn'iti, S. die Dreyeinigkeit.

Trinity-grass, trinn'itigräß, S. Hasenflee, Hasenpfötlein.

Trink, (trink, S. eine Art eines Sior or Scherneckes.

Trinke, Trinket, trink'it, S. das allerobere Segel an einem Mastbaum; siehe Top-sail.

Trinket or Trinkets, trink'its, S. plur. 1) Verzierungen, überflüssige Verschönerungen, Spielsachen, Tändeleien. 2) Dinge von keinem großen Werthe, von mehr Schein als Werthe. 3) Geräthe, Werkzeuge.

Trinkling, trink'ling, adj.

to go trinkling up and down, herumgehen und horchen, einen Spion abgeben.

Trinomial, trinam'miäll, adj. was drey Nahmen hat.

Triobolar, triab'bolärr, adj. schlecht, gering, nichtswürdig, gemein.

to Trip, tu tripp, v. a. 1) einem ein Bein stellen, ihm den Fuß vorsetzen. 3. B. (to trip one up or to trip up his Heels.)

2) einen überlisten, übertölpeln.

3) fangen, entdecken, erhaschen.

to Trip, tu tripp, v. n. 1) straucheln, gleiten, ausglitschen, stolpern, anstoßen.

2) fehlen, irren, mangelhaft seyn.

3) to trip it, to trip along, mit kleinen Schritten geschwinde fortgehen, aufhüpfen, leicht dahin laufen.

4) eine kurze Reise thun.

5) to trip with the Tongue, mit der Zunge stolpern, sich versprechen.

he trips with his Tongue, or his Tongue trips, er verspricht sich, seine Zunge stolpert.

Trip, tripp, S. 1) ein Schlag mit dem Bein, wodurch der Ringer oder Kämpfer seinen Gegner umstürzt.

2) ein falscher Tritt, das Gleiten, Straucheln; der Stolper, oder das Stolpern.

3) ein Fehltritt, ein Irrthum, das Stolpern mit der Zunge.

to take one in Trip, einen in seiner Rede fangen.

4) eine kurze Reise.

to make a short Trip into a Country, eine kurze Reise in ein Land thun.

5) ein seichter Ort oder Anfuhr.

6) eine kleine Herde Ziegen.

7) ein Bastard, ein unehliches Kind.

she has made a Trip, sie hat ein Hurtenkind gehabt, (hat gestolpert, hat einen Fehltritt begangen.)

8) ein See-Terminus; von einem Schiffe sagt man:

she bears her Top-sails a-Trip, wenn es die obern Segel so hoch hinaufgezogen hat als sie gehen können.

Tripartient, treipärr'tschent, adj. in drey Theile schneidend.

Tripartite, trip'pärteit, adj. in drey Theile getheilet, drey correspondirende Copien habend, zu drey Parthenen gehörig.

Tripartition, trippärtisch'on, S. die Theilung in drey gleiche Theile.

Tripe, treip, S. 1) die Gedärme, die Kaldaunen; ein Ruttelfleck. 2) im Scherz wird es für den menschlichen Bauch gebraucht.

Tripedal, tripp'idall, adj. dreybeinig, drey Füße habend.

Tripery, treip'erri, S. der Ruttelhof.

Tripe-market, treip'märkit, S. der Ruttelmarkt, (Kaldaunenmarkt.)

Tripetalous, treipett'älöß, adj. eine Blume habend, die aus drey Blättern bestehet; dreyblättrig.

Triphthong, tripp'thang, S. die Vereinigung dreier Vocalen; als eau, eye, &c.

Triple, trip'pl', adj. dreyfaltig, dreyfach, drey Mahl wiederholet.

to Triple, tu trip'pl', v. a. verdreyfachen, drey Mal so viel, dreyfaltig machen.

Triple-Tree, trip'pl'tri, S. der Galgen; siehe Gallows.

Triplet, tripp'lit, S. 1) drey von einer Art. 2) drey sich mit einander reimende Verse.

Triplicate, tripp'likäht, adj. drey Mal so viel gemacht; drey Mal verdoppelt.

Triplication, tripplikäh'sch'n, S. 1) die Verdreyfachung. 2) die drey Malige Wiederverantwortung.

Triplícity, tripliß'iti, S. die dreyfache Eigenschaft.

Trip-Madam, tripp'mädám, S. ein Kraut; eine Art des Mauerpfeffers welche als Salat gegessen wird; Trip-Madame.

Tripod, trei'padd, auch von einigen tripp'add, S. ein Sitz mit drey Beinen, ein solcher, wie der, von welchem die Priesterinnen des Apollo die Orakel verkündigten.

Tripoly, trip'oli, S. ein scharfschneidender Sand, (hat vermuthlich diesen Namen von dem Ort, wo der Sand herkommt); auch eine trockene weiche Erde oder Kreide von Citron-Farbe, welche zum poliren gebraucht wird: nach Bailey ist es ein Glättstein; ferner blaue Camillen, Poleykraut.

Tripon, trei'pann, S. ein Dreyfuß (im Tempel des Apoll).

Tripos, trei'paß, S. ein Sitz mit drey Beinen; wie Tripod.

Tripper, trip'pörr, S. einer der stolpert, strauchelt; der mit kleinen Schritten gehet.

Tripping, trip'ping, adj. 1) geschwind, schnell, lebhaft, hurtig. 2) gleitend, strauchelnd.

Tripping, trip'ping, S. ein leichter Tanz.

Trippingly, trip'pingli, adj. mit Lebhaftigkeit, mit schneller Bewegung.

Tript, trippt, strauchelte, gestrauchelt; das Imperf. und Partic. von to Trip.

Triptote, tripp'toht, S. ist ein Nomen, das nur in dreyen Casib. gebraucht wird (als: fors, fortis, forte, oder dica, dicam, dicas).

Tripudiary, treipju'diärr, adj. das man tanzend verrichtet.

Tripudiation, treipjudiäh'sch'n, S. das Tanzen.

Trireme, trei'rihm, S. eine Galere mit drey Ruderbänken auf einer Seite.

to Trise, tu treis, v. a. in die Höhe heben; siehe to Hoise.

Trisection, treiseck'sch'n, S. die Theilung in drey gleiche Theile.

Tristful, trist'full, adj. traurig, tief sinnig, mißvergnügt.

Trisulc, trei'solk, S. ein dreyzackiges Ding, oder ein Ding mit drey Zacken, mit drey Spitzen.

Trisyllabical, trissilláb'ikál, adj. dreysylbig, oder aus drey Sylben bestehend.

Trisyllable, tris'sillábl', S. ein aus drey Sylben bestehendes Wort.

Trite, treit, adj. abgenutzt, alt, gemein, nicht neu, abgetragen, ungebrauchlich.

Triteness, treit'ness, S. die alte, abgenutzte, verdorbene Beschaffenheit, die

die Gemeinheit, die Gewöhnlichkeit, die Schaltheit.

Tritheism, trei: dhiism, S. die Meinung derer, die drey verschiedene Götter glauben.

Tritheist, trei: dhiist, } S. derjenige, or } welcher drey

Tritheite, trei: dhiit, } Götter, oder drey unterschiedene Gottheiten im Wesen Gottes glaubt.

Tritcal, tritt: ikäll, siehe Trite und Trivial.

Triton, trei: tonn, S. 1) der Gott des Meers. 2) ein Wetterhahn auf einem Kirchturme.

Triturable, trit: tschjuräbl', adj. was man reiben oder zu Pulver stoßen kann.

to Triturate, tu tritt: juräht, v. a. reiben, zu Pulver stoßen (auch trit: tschjuräht).

Triturated, tritt: jurähted, part. adj. zu Pulver gerieben oder gestoßen.

Trituration, trittschjuräh: sch'n, S. die Pulverisirung, das Stoßen oder Reiben zu Pulver.

Trivet, triw: it, S. ein Dreifuß, jedes was von drey Beinen oder Füßen unterstützt wird.

Trivial, triw: jäll, adj. gemein, schlecht, sehr gering, nichtswerth, leicht, unbeträchtlich, unbedeutend.

Trivially, triw: jälli, adv. 1) auf eine sehr gemeine, sehr schlechte, geringe Art. 2) auf eine sehr leichte, unbedeutende Art.

Trivialness, triw: jällneß, S. 1) die gemeine, schlechte Art. 2) die Leichtigkeit, wenige Wichtigkeit.

Triumph, trei: ommf, S. 1) das Siegesgepränge, die Pracht oder das Gepränge, womit ein Sieg öffentlich gefeiert oder begangen wird; ein siegesprangender Einzug. 2) die siegreiche Beschaffenheit. 3) der Sieg, die Unterwerfung, Bezwingung. 4) die Siegesfreude, die frohlockende Freude über einen Sieg. 5) ein Trumpf im Kartenspiel; dieses siehe Trump.

to Triumph, tu trei: ommf, v. r. 1) mit Siegesgepränge einziehen; einen Sieg mit Gepränge begehen oder feiern; ein Siegesfest anstellen. 2) siegen, den Sieg davon tragen, überwinden. 3) über einen erlangten Vortheil stolz seyn, vrahlen, pochen.

Triumphal, treiommf: äll, adj. siegesprangend, bey Begehung eines Sieges im Gebrauch oder gebräuchlich.

a triumphal Arch, ein Triumphbogen.

Triumphal, treiommf: äll, S. ein Siegeszeichen (ein seltenes Wort).

Triumphant, treiommf: änt, adj. 1) siegesprangend, einen Sieg feyend. 2) sich des Sieges freuend. 3) sieghaft, siegreich, mit Sieg geschmückt.

Triumphantly, treiommf: äntli, adv. 1) auf eine siegreiche Art, auf eine sich des Sieges freuende Art, siegesprangender, sieghafter Weise; mit glücklichem Erfolg.

2) mit übermüthiger Freude.

Triumphed over, über den man gesieget, den man überwunden hat.

Triumpher, trei: ommförr, S. ein siegesprangender Ueberwinder; einer der sieget.

Triumphing, trei: ommfing, S. et part. das Triumphiren; triumphirend.

Triumphingly, treiommf: ingli, adv. auf eine siegreiche, auf eine triumphirende Art; siehe Triumphantly.

Triumvir, treiommf: wir, S. einer von den drey Oberherrn, welche unumschränkt zu Rom regierten.

Triumvirate, treiommf: wiräht, } or } S.

Triumviri, treiommf: wiri, das Dreyherrenamt zu Rom; eine Vereinigung oder Verbindung dreier Männer, oder eine unumschränkte Regierung, welche von dreien Personen mit gleicher Autorität oder Herrschaft verwaltet wird.

Triune, treiuhn', adj. zugleich drey und eins, oder drey in eins.

the triune God, der dreyeinige Gott.

to Troat, tu troht, v. a. schreyen wie ein Bock in der Brunstzeit.

Trocar, track: ärr, S. ein chirurgisches Instrument, dreyeckig zugespitzt, wird bey Wassersüchtigen gebraucht.

Tröch, siehe Trochisk.

Trochaical, trokäh: ikäll, adj. trochäisch, das aus pedibus trochaicis besteht; das sind, in der Poesie, Füße, die eine lange und kurze Sylbe haben.

Trochanters, trokänn: törrs, S. Umdreher, Umwender am Schenkel.

Tröchee, tro: ki, S. ein Fuß in den Versen, der eine lange und kurze Sylbe hat.

Trochilicks, trokil: lick's, S. die Räderwissenschaft, die Wissenschaft der umdrehenden Bewegung.

Troch-

Trochings, tratsch'ings oder tract'ings, S. die vielen kleinen Nestchen an den Enden eines Hirschgeweihes.

Trochisch, tractist', S. ein Ar, or oder zonenförmlein, Tröchisk, tro'kist', Scheibgen, Plätzen.

Trod, tradd, trat, das Imperf. von or to Tread. dieses Trode ist sel. Trode, ten.

Trod, tradd, getreten, das or partic. passiv.

Trodden, trad'd'n, von to Tread.

Trode, tradd, S. der Grund für den Fuß.

Troglodyte, tragf'lodeit, S. 1) einer der in Hütten oder Hölen unter der Erde wohnt. 2) eine Benennung, die einer Secte jüdischer Götzendiener gegeben wird. 3) eine Art Vogel; siehe Wren, Hedgesparrow, eine Grasmücke, oder ein Zaunkönig.

to Tröll, tu trol, oder trohl, v. a. herum drehen, herum treiben; herum gehen lassen.

to Tröll, tu trol, oder trohl, v. n. 1) herumschlumpen, liederlich gekleidet überall herum laufen; müßig umher gehen, schlendern.

2) sich wälzen, rollen, rund umlaufen.

3) Hechte angeln.

4) to troll it away, eilen mit dem was man thut, es in der Eile machen.

Trölling-Ring, trohl'ing-ring, S. der Ring auf einer Hechtschnur, die auf einem Rädlein herumläuft.

Troll-Madam, troll'mädäm, S. ein Spiel mit kleinen Kugeln auf einem Bret mit Löchern.

Trollop, tral'lopp, S. eine Schlumpe, eine liederlich gekleidete Weibsperson, eine schmutzige liederliche Weibsperson.

Trolly-lolly, tral'li lalli, S. grobe Ranten, Borten oder Treffen, die einst sehr Mode waren.

Trolmydames, tral'midähmß, S. (ein Wort, wovon Johnson die Bedeutung nicht anzugeben gewußt; es kommt in Shakespeare's Winter's-Tale vor und könnte wohl Freudenmädchen heißen, als: a Fellow I have known to go about with Trolmydames.)

Tröna, tro'nä, S. eine Schnellwage.

Trönage, tro'nädsch, S. Wagegeld; oder ein Zoll fürs Wollwagen.

Tronator, tronäh'torr, S. ein Beamter auf der Wollwage; ein Wollwäger.

Tröop, truhp, S. 1) eine Gesellschaft, ein Haufen zusammengebrachter Leute. 2) ein Trupp Soldaten.

3) eine Compagnie zu Pferde, deren bey den Engländern drey eine Esquadron ausmachen (ein Troop hat gewöhnlich 50 bis 55 Gemeine).

to Tröop, tu truhp, v. n. 1) in Vereinigung, Truppsweise marschiren.

2) in Eile marschiren, traben.

3) in Gesellschaft marschiren.

4) to troop away, haufenweise herumlaufen.

Tröoper, truhp'örr, S. 1) ein Reiter; eigentlich ein Kürassier oder ein schwerer Cavallerist.

2) eine halbe Krone oder 2½ Schillinge.

3) to die the Death of a Trooper's-Horse with the Shoes on, den Tod eines Reiters Pferd (mit den Schuhen an) sterben; dieses bedeutet, jemanden im Scherze sagen, daß er aufgehängt werden wird.

Tröpe, trohp, S. ein verblümter, figürlicher oder rednerischer Verstand eines Worts; eine Veränderung des Worts von seiner ursprünglichen Bedeutung.

Tröphied, troh'fid, adj. mit Siegeszeichen, mit Trophäen gezieret.

Tröphy, troh'fi, S. das Siegeszeichen, eine Trophäe; etwas das zum Beweis des Sieges gezeigt wird.

Tropical, trapp'ikäll, adj. 1) tropisch, figürlich, die ursprüngliche Bedeutung rhetorisch verändern. 2) nahe an die Wendekreise gestellt, zu einem Wendekreise gehörig.

Tropick, trapp'ick, S. die Linie, bey welcher die Sonne zurückkehrt; oder der Wendekreis, wo die Sonne im Sommer oder Winter wieder umkehret; im Plural. Tropicks.

Tropological, tropologf'ikäll, adj. figürlich, verblümt, durch verblümete Worte von der ursprünglichen Bedeutung verändern.

Tropologically, tropologf'ikälli, adv. auf figürliche, verblümete Art; eine rhetorische Art der Veränderung einiger Worte von der ursprünglichen Bedeutung.

Tropology, tropal'lodshi, S. eine verblümete, figürliche oder sittliche Rede.

Trosfers, tras'förrß, S. die Hosen, Beinkleider, Ueberziehhosen; siehe Trousers.

to Trof, tu trätt, v. n. 1) traben. 2) geschwind oder schnell gehen, oder zu Fuße reisen (in scherzhaftem oder verächtlichem Sinn).

Trof, trätt, S. 1) der Trab eines Pferdes.

a Dog-Trot, ein Hundetrab.

2) ein altes Weib (in Verachtung); eigentlich an old Trot, ein gebrechliches, abgelebtes altes Weib; eine alte Schlumpe.

a Trof-Town, ä trätt: taun, S. ein Pflastertreter.

Troth, trath, oder trathh, S. 1) die Treue, der Glaube, die Ehrlichkeit, Redlichkeit.

2) die Wahrheit.

in Troth, in Wahrheit, in der That.

Trothless, trath: less, adj. treulos, falsch, verrätherisch.

Trothplight, trath: pleit, adj. verlobt, zur Ehe versprochen.

Trotter, trat: törr, S. 1) ein Pferd das einen harten Trab geht; überhaupt einer der im Trabe geht. 2) ein Schaffsfuß.

Trotters, trat: törrs, S. plur. die Füße überhaupt.

to shake ones Trotters, seine Füße bewegen, tanzen.

Trotting, trat: ting, S. das Traben.

a trotting Horse, ein trabendes Pferd.

to Trouble, tu trob: bl', v. a. 1) beunruhigen, verwirren, bestürzt machen. 2) betrüben, fränken, bekümmern. 3) in Verlegenheit setzen, unruhig machen. 4) beschäftigen, sich zu sehr mit etwas abgeben, bemühen. 5) jemand belästigen, Mühe machen, Anlaß zur Bemühung geben. 6) quälen, plagen. 7) in Unordnung bringen, in Bewegung, oder in Aufruhr setzen. 8) trübe machen. 9) (in der niedrigen Sprechart) einer Schuld wegen verklagen, oder gerichtlich belangen.

Trouble, trob: bl', S. 1) Unruhe, Verwirrung, Bestürzung, Unordnung. 2) Bekümmerniß, Ungemach, Widerwärtigkeit, Trübsal, Gram, Kummer, Plage, Kränkung, Verdruß, Hinderniß, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Schwierigkeit, Ungelegenheit, Aufsehung.

Troubled, trob: bl'd, part. adj. beschweret, betrübt, beunruhiget; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

to fish in troubled Water, im Trüben fischen.

Troubler, trob: bl'örr, S. ein Stöhrer, Beunruhiger, Verwirrer; ein Aufrührer, Meutemacher; im Engl. auch a Trouble-Feast.

Troublesome, trob: bl'somm, adj. 1) unruhig, beschwerlich, lästig. 2) mühsam, verdrüßlich, mühselig. 3) plägend, quälend; ungestüm im Fordern.

Troublesomely, trob: bl'sommli, adv. auf eine beschwerliche, lästige, beunruhigende, verdrüßliche, mühselige, qualende, ungestüme Art.

Troublesomeness, trob: bl'sommneß, S. Beschwerlichkeit, Verdrüßlichkeit, Unruhe, Ueberlästigkeit, beunruhigendes Wesen.

Trouble-State, trob: bl' stäht, S. ein Unruhestifter, Beunruhiger des Staats, ein öffentlicher Ruhestörer.

Troubling, trob: bl'ing, S. et part. das Trübemachen, das Beschweren. Belästigen; trübe machend, trübend, beschwerend, belästigend 2c.

Troublous, trob: bl'oß, adj. unruhig, aufwieglerisch, verworren, unordentlich, in Aufruhr gesetzt (ein zierliches Wort, das aber wenig gebraucht wird).

Troublously, trob: bloßli, adv. auf eine unruhige, verworrene, aufwieglerische, beschwerliche, verdrießliche Weise, auf eine betrübte, getrübte Art.

Trover, tro: wörr, S. in den Rechten, ein Proceß wider jemand, der etwas von des Klägers Eigenthum oder ein ihm zugehöriges Ding gefunden hat und sich weigert auf geschehene Forderung solches heraus zu geben.

Trough, traf, S. ein Trog, Viehtrog.

to Troul, tu trohl, v. n. 1) flüchtig bewegen. 2) flüchtig oder geschwind hersagen, aussprechen.

to Trounce, tu trauns, v. a. 1) auf eine von den Geschwornen für gültig erklärte schriftliche Klage, nach dem Lauf der Gesetze bestrafen. 2) einen hart strafen, ihm übel mitspielen, ihn abprügeln. 3) einem um das Seinige bringen.

Trounced, trauns'd', part. adj. bestraft, abgeprügelt, wie das vorherige.

Trouse, trauß, S. weite Hose

Trousers, trau: sörrß, S. weite Hosen zum Überziehen, große weite Beinkleider.

TROUT, traut, S. 1) eine Forelle; ein Fisch, der sich nur in Gebirgswässern und schnellen Strömen aufzuhalten pflegt.

a Sal-

a Salmon - Trout, eine Lachsforelle.

a Bull - Trout, eine große Forelle.

2) ein vertraulicher Ausdruck für einen ehrlichen oder auch für einen einfältigen Menschen.

to Trout, tu traute, v. n. brüllen.

to Trow, tu tro, v. n. 1) denken, meinen, dafür halten oder der Meynung seyn.

2) glauben.

lend less than thou owest, Learn more than thou trowest, lerne mehr als du glaubest.

Shakesp. King Lear.

Trow, tro, interj. ein Ausruf der Erkundigung oder Erforschung, der Frage oder Nachfrage.

I trow you, ich frage euch.

what means the Fool, trow? was meint, oder was will der Narr, frage ich?

Trowel, trau'ill, S. 1) die Kelle der Maurer, Mörtelkelle. 2) wird es für irgend ein grobes oder plummes Instrument oder Werkzeug gebraucht.

to Trowl about, tu traul'äbaut, v. n. herumlaufen, rund herumlaufen; siehe to Troll.

Trowzers, siehe Trousers.

Troy - weight, trai'wäht, S. ein Apotheker's Gewicht,

or Troy, trai, S. ein Apotheker's Gewicht, das von ein Pfund 12 Unzen, 96 Drachmen, 288 Scrupel, 5760 Gran enthält; in England auch ein Gewicht, mit welchem das Gold und auch das Brod gewogen wird.

Truandise, tru'ändis, S. der Müßiggang.

Truant, tru'änt, S. ein Müßiggänger, einer der müßig herumläuft und seine Pflicht oder Geschäfte vernachlässiget.

to play the Truant, bedeutet, ohne Erlaubniß aus der Schule bleiben, die Schule schwänzen.

Truant, tru'änt, adj. müßig, träge, faul, zaudernd.

to Truant, tu tru'änt, v. n. die Schule vorbeigehen, sie versäumen, den Müßiggänger abgeben, faul seyn, zaudern.

Truantship, tru'äntschipp, S. Müßiggang, Faulheit, Nachlässigkeit, Vernachlässigung des Studirens oder der Geschäfte.

Trub, trobb, Trub - tail, eine kurze, dicke Frau (wie eine Morchel).

Trubs, trobbs, S. plur. Erdäpfel, Erdnüsse, Erdmorcheln.

Truce, truhs, S. 1) der Waffenstillstand, das Aufhören der Feindseligkeiten auf eine bestimmte Zeit.

to make a Truce, einen Waffenstillstand treffen.

2) das Aufhören auf eine gewisse Zeit, die Pause; die kurze Ruhe oder Frist, die Unterbrechung einer Handlung.

Truchman, trock'männ, oder trotsch'männ, S. ein Dolmetscher (in den Morgenländern).

Trucidation, trusidäh'sch'n, S. das Töden, die Niedermordung, ein Blutbad.

to Truck, tu trock, v. n. tauschen, Tauschhandel treiben; eine Waare für die andere hingeben, verwechseln, verstreichen.

to Truck, tu trock, v. a. austauschen, gegen einander vertauschen.

Truck, trock, S. 1) der Tausch, Tauschhandel. 2) das Rad an der Lavette einer Schiffskanone; ein hölzernes Kanonenrad.

Trucked, truck'd, part. ad. vertauschet, umgetauschet oder ausgetauschet, gegen einander vertauschet.

Trucking, trock'ing, S. das Tauschen gegen einander, der Tauschhandel.

to Truckle, tu trock'kl', v. n. in einem Zustande der Unterwürfigkeit seyn, sich unterwerfen, sich schmiegen, sich vor jemandem demüthigen.

Truckle, trock'kl', S. ein Rädchen.

Trucklebed, trock'kl'bedd, S. ein Schiebe- oder Rollbett; ein Bett das auf Rädern läuft und unter ein höheres geschoben werden kann.

Truckling, trock'kl'ing, S. das Unterwerfen, die Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit.

Trucks, trocks, S. plur. 1) runde Stücke Holz in Form eines Rades, die auf den Achsen einer Lavette befestiget sind, um das Geschütz zur See, zuweilen auch zu Land leichter zu bewegen. 2) das Trucktaselspiel.

Truculence, truh'kjulens, S. 1) Wildheit der Sitten, Grausamkeit, die mörderische Art. 2) schrecklicher, grausamer Anblick.

Truculent, truh'kjulent, adj. 1) wild, ungesittet, grausam, barbarisch, unbarmherzig. 2) entsetzlich grausam von Ansehen oder von Anblick. 3) den

den Untergang befördernd, verderbend, oder höchst verderblich.

Truculentness, siehe Truculence.

to Trudge, tu troddsch, v. n. 1) mit Beschwerlichkeit reisen, fort schlendern, auf eine schwere, drückende Art fortmarschiren. 2) sich blutsauer werden lassen, Eiselarbeit verrichten.

Trudged, troddsch'd, das partic. pass. von dem vorherigen.

Trudging, troddsch'ing, S. et part. activ. das Placken, das beschwerliche Marschiren; plackend.

Trudmouldy, trodd'mohldi, S. eine Schlampampe.

True, truh, adj. 1) wahr, mit der That oder mit der Beschaffenheit der Dinge übereinstimmend.

2) nicht falsch, mit unsern eignen Gedanken übereinkommend.

3) wahrhaft, aufrichtig, unverfälscht.

4) ächt, nicht nachgemacht, nicht erdichtet.

5) getreu, nicht treulos, fest, nicht wankend, gewissenhaft.

6) ehrlich, nicht betrügerisch, treu.

7) auf eine genaue, pünktliche Art, vollkommen, genau mit einer Regel übereinstimmend.

8) rechtmäßig.

the true Heir, der rechtmäßige Erbe.

Trueborn, truh'bahrn, adj. ächtgebohren, durch die Geburt ein Recht oder Anspruch auf etwas habend.

Truebred, truhbredd', adj. von ächtem Abstamm, von ächter Geburt, von ächter Familie; ingeleichen von ächter Zucht.

Truehearted, truhhært'ed, adj. aufrichtig, redlich, ehrlich, getreu.

Truelove, truh'loww, S. eine Pflanze oder ein Kraut, Einbeer, Wolfsbeer.

Trueloveknot, truloww'natt,

or

Trueloversknot, trulowworß'natt, } S.

durch einander gezogene Linien mit vielen Verwickelungen, welche als das Sinnbild der mit einander verwebten Neigung oder Liebe angesehen werden.

Trueness, truh'ness, S. die Aufrichtigkeit, die Treue, die Ehrlichkeit.

Truepenny, truh'penni, S. ein vertraulicher Ausdruck für einen ehrlichen Kerl.

say'st thou so? art thou there Truepenny? bist du da ehrlicher Kerl?

Truer, truh'örr, } der Comparat. und Superlativ. von True, treuer, am treuesten; siehe in fernerer Bedeutung das Adject. True.

Truff, troff, } S. ein Erdapfel, or eine Erdnuß, Erdmorchel.

Trug, } trogt, S. eines Maurers or Mühle oder Trog.

Trug, trogt, S. eine schmutzige, weibliche Person, wie dirty Puzzle.

Trugmouldy, siehe Trudmouldy.

Truism, truh'ißm, S. eine unstreitige aber nicht wichtige Wahrheit; auch ein Vorschlag, der ein und dasselbe ist.

Trull, troll, S. eine Hure, liederliche Weibsperson; eine Commishure, ein Commisnickel, eine Soldaten, oder eine Kesselflickers Gespielin; (ehedem hat man ein Mädchen von geringem Stande mit diesem Wort benannt, oder ein gemeines Mensch.)

to Trull, tu troll, v. n. etwas fortrollen, fortwälzen; siehe to Trundle.

Trullisation, } trollißäh'sch'n, S. or das Ueberziehen mit

Trullization, } Mörtel oder Gyps, das Tünchen; siehe Plastering.

Truly, truh'li, adv. 1) der Wahrheit gemäß, nicht fälschlich, wahrhaft, getreu, redlich, treulich.

2) wirklich, gewiß (nicht bloß scheinend); ohne Trug oder ohne Hinterlist.

3) auf eine genaue, pünktliche, accurate Art.

4) in der That; (gleichsam eine Versicherung.)

truly she did it so neatly, in der That, oder wirklich, sie machte es so hübsch, so nett.

Trump, trommp, S. 1) eine Trompete, ein Instrument zur Kriegsmusik.

2) der Trumpf im Kartenspiel, eine Stechkarte.

3) to be put to or upon one's Trumps, auf das äußerste gebracht seyn; nicht mehr wissen weder aus noch ein; das letzte Mittel ergreifen müssen.

something may turn up Trumps, es kann sich etwas glückliches ereignen.

all his Cards are Trumps, er ist außerordentlich glücklich; er hat viel Glück.

to Trump, tu trommp, v. a. 1) trumpfen, mit dem Trumpf stechen oder fordern.

2) trump up, etwas ersinnen, ausdenken, schmieden, einen Anschlag schmieden.

Trumped, trommp'd, part. mit einem Trumpf gestochen.

Trumpery, trommp'eri, S. 1) etwas das auf eine betrügerische Art glänzend ist; etwas von geringerem Werthe als es scheint; Trug, Betrügerey. 2) Unwahrheit, leeres Geschwätz. 3) Dinge von keinem Werthe, Lumpenzeug, Trödeley; alte abgenutzte Sachen. 4) eine alte Hure.

Trumpet, trommp'it, S. 1) eine Trompete, ein blasendes Kriegesinstrument.

a Speaking-Trumpet, ein Sprachrohr.

2) (in der Sprache eines Kriegers) der Trompeter.

he desired that a Trumpet might be sent, er verlangte, daß ein Trompeter geschickt werde.

3) einer der etwas preiset, erhebet, lobet, verkündiget.

to sound one's own Trumpet, sich selbst erheben oder loben.

to Trumpet, trommp'it, v. a. die Trompete blasen, durch den Schall der Trompete bekannt machen, verkündigen.

Trumpeter, trommp'itorr, S. 1) ein Trompeter, einer der die Trompete bläset.

2) einer der etwas bekannt macht, öffentlich verkündiget oder ankündiget.

3) der Trompeterfisch; ein Fisch mit einer langen Schnauze, der Sägefisch.

4) the King of Spain's Trumpeter; hierunter wird ein schreyender Esel verstanden.

his Trumpeter is dead, he is therefore forced to sound his own Trumpet, sein Esel ist todt, er ist daher genöthiget sich selbst zu loben.

Trumpet-flower, trommp'it-flaudorr, S. eine fistel- oder röhrenartige Blume; (Latein. bignonia.)

Trumpet-tongued, trommp'it-tonng'd, adj. schreyerische oder hell-schreyende Zungen habend wie eine Trompete.

Trumplike, trommp'leif, adj. einer Trompete ähnlich.

to Truncate, tu tronnt'äht, v. a. verstümmeln, abkürzen, abschneiden, kurz beschneiden.

Truncation, tronnt'äh'sch'n, S. das Abhauen, Verstümmeln, das Abkappen, Beschneiden der Bäume.

Truncheon, tronnsch'onn, S. 1) ein kurzer Stock, Stab, ein Prügel, Knüttel. 2) ein Commando-Stab.

to Truncheon, tu tronnsch'onn, v. a. ausprügeln, abschmieren.

Truncheoner, tronnschonnihr, S. einer der mit Prügeln bewaffnet ist.

Trunk-Breeches, tronnt'brib'tschiff, S. Spanische Hosen, Pagenhosen, oben breit und unten enge.

to Trundle, tu tronn'dl', v. n. etwas fortrollen, fortwälzen, fortschieben, umtreiben, umdrehen.

Trundle, tronn'dl', S. 1) jedes Ding, das rund ist und sich wälzen, umdrehen läßt; als eine Walze, Rolle &c. 2) ein Wagen mit niedrigen Rädern, Lasten zu führen.

Trundle-Bed, siehe Trueklebed.

Trundlers, tronnd'lers, S. plur. Erbsen; (weil sie rund sind und rollen.)

Trundle-Tail, tronn'dl'tähl, S. ein Rundschwanz; eine Person die den Schweif im Roth nach sich schleppet.

Trunk, tronnt, S. 1) der Stamm eines Baumes.

2) der Rumpf eines Körpers.

3) das Bornehmste oder die Hauptsache eines Dinges; der Stamm, der Kern.

4) eine Kiste, eine Lade, ein Kasten, Koffer (Kleider darin zu verwahren.)

5) der Rüssel eines Elephanten oder andern Thieres; auch die Nase.

6) ein langes Blasrohr, wodurch Thonkugeln geblasen werden.

7) der Schaft einer Säule.

8) a Trunk or wooden Pipe, eine Wasserrohre.

9) Trunk for Sky-light in a Shop, ein Fensterladen in einem Kramladen, durch welchen das Licht von oben herunter fällt.

10) to shove a Trunk, bedeutet, sich ungenöthiget an einen Ort oder in eine Gesellschaft eindringen.

11) Trunk-maker like, mehr Lärm als Arbeit.

to Trunk, tu tronnt, v. a. verstümmeln, abkürzen, abschneiden, beschneiden.

to trunk a Spear, eine Lanze brechen.

Trunked, tronnt'd, adj. einen Stamm habend.

a high

a high-trunked Tree, ein hochstämmiger Baum.
 a trunked Spear, ein Stück einer abgebrochenen Lanze; auch ein stämmiger, starker Speer.
 Trunkhose, tronk' hohß, S. große Schifferhosen, so ehemals getragen wurden; große weite Hosen.
 Trunnions, tronn' jonnß, S. 1) die metallenen Ringe mitten um den Lauf einer Kanone. 2) die Schildzapfen einer Kanone.
 Trusion, truh' sch'n, S. das Stoßen, der Stoß.
 Truss, troß, S. 1) ein Bruchband. 2) ein Bündel, Bund, ein Gebünde, ein Büschel. 3) welte Ueberziehhosen; (in dieser Bedeutung selten.)
 to Truss, tu troß, v. a. etwas dicht zusammenpacken.
 to truss up, etwas auf: hinauf: oder zubinden, aufschürzen, einpacken.
 Trussed, troß'd, part. adj. aufgeschürzt, zusammengepackt.
 a Horse well-trussed, ein Pferd mit hübschen wohlgestalteten Schenkeln.
 Trusses, troß' is, S. plur. eine Art Schiffsseile.
 Trussing, troß' ing, S. 1) das Aufschürzen. 2) von einem Raubvogel, das Hochaufheben und sich in die Höhe schwingen mit dem geraubten Vogel, und dann das Herunterschließen mit dem Raub zur Erde.
 Trust, trost, S. 1) das Vertrauen, das Verlassen auf einen andern, das Trauen, die Zuversicht. 2) die jemand im Vertrauen aufgetragene Sache, das anvertraute Pfand, das jemand übertragene Amt.
 to put one in Trust with a Thing, einem etwas anvertrauen, behandeln, aufzuheben, in Verwahrung geben.
 Princes must commit many great Trusts to their Ministers, Fürsten müssen ihren Ministern viele wichtige Dinge anvertrauen oder übertragen.
 expect no more from Servants than is just; Reward them well, if they observe their Trust. — wenn sie ihr Amt getreu verrichten.
 3) der Glaube, der Credit, der jemand ohne Untersuchung gegeben wird, der blinde Glaube oder das blinde Vertrauen.

4) der Credit auf versprochene Wiederbezahlung.
 5) to go on or upon Trust, borgen, auf Credit nehmen.
 6) I go upon Trust, ich habe es vom Hörensagen.
 7) eine Sache, die jemand übertragen ist und wovon Rechenschaft gegeben werden muß; das Pfand, das Unterpand.
 8) das Vertrauen in vorausgesetzte Redlichkeit.
 9) a great Trust, ein wichtiges Amt.
 a Man of great Trust, ein sehr getreuer Mann, dem man alles anvertrauen kann.
 I serve him truly, that will put me in Trust, ich diene dem, der mir etwas anvertrauet, wahrhaft, treu.
 a Breach of Trust, ein Treubruch, die gebrochene Treue.
 to Trust, tu trost, v. a. 1) Vertrauen worauf setzen, sich auf einen verlassen, ihm trauen.
 2) glauben, Credit geben, trauen.
 I'll trust him no further than I can sling him, ich will ihm nicht weiter trauen, als ich ihn sehen kann.
 3) jemand etwas anvertrauen, im Vertrauen über etwas setzen; einem Macht, Gewalt übertragen.
 4) etwas auf eine zuversichtliche Art wagen, ein festes Vertrauen darauf setzen.
 5) auf Credit verkaufen, jemand borgen.
 to Trust, tu trost, v. n. 1) einer zukünftigen Sache gewiß seyn.
 2) Vertrauen haben, sich auf etwas verlassen.
 to trust in God, sein Vertrauen auf Gott setzen.
 3) leichtgläubig seyn, sich einnehmen lassen.
 4) erwarten, zu erwarten haben.
 he trusted him too much, er traute ihm zu viel &c.
 Trustee, trostih', S. dem etwas anvertrauet ist, einer dem etwas zum Gebrauch und Vortheil eines andern übertragen ist; ein Vormund.
 Truster, trost' orr, S. einer der trauet; eine Person die ein Vertrauen in eine andere setzt.
 Trustily, trost' ili, adv. treulich, getreulich.

Trustiness, trost'-iness, S. die Treue, Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit.

Trusting, trost'-ing, S. das Trauen.

Trustless, trost'-less, adj. ungetreu, unbeständig, dem nicht zu trauen ist, oder dem man nicht trauen kann.

Trusty, trost'-i, adj. 1) ehrlich, getreu, sicher, dem man trauen kann.

a trusty Trojan, or trusty Trout, ein treuer Freund.

2) stark, rüstig, tapfer, herzhast, standhaft; was nicht fehl schlägt.

Truth, truh'th, S. 1) die Wahrheit, die Uebereinstimmung der Begriffe mit den Dingen.

2) die Gleichförmigkeit oder Uebereinstimmung der Worte mit den Gedanken, die reine, die klare Wahrheit.

the Truth on't is — to speak the Truth, die Wahrheit davon ist — die Wahrheit zu sagen.

there is no Truth in Man, man kann oder darf sich auf keinen Menschen verlassen.

there is no Truth in any Thing, es ist nichts gewisses in einem Ding in der Welt.

he that follows Truth too near the Heels shall have Dirt thrown in his Face, wer die Wahrheit geiget, dem schlägt man die Fiedel oder die Geige um den Kopf.

Truth is the Daughter of Time, mit der Zeit kommt die Wahrheit an Tag.

3) richtige Meynung.

4) Wahrhaftigkeit, Ehrlichkeit, Unveränderlichkeit, Standhaftigkeit.

5) die Rechtschaffenheit, die Tugend.

6) Truth wird zuweilen als eine Einräumung oder Besagung gebraucht.

He said, Truth, Lord: yet the Dogs eat of the Crumbs which fall, sie sprach: Ja, Herr; aber doch essen die Hündlein von den Brosamen, die herunterfallen.

7) Genauigkeit, Uebereinstimmung mit der Regel, dem Model oder Muster.

8) die Wirklichkeit, der reelle, der wirkliche Zustand der Dinge.

9) of a Truth, or in a Truth, in Wahrheit, wahrlich, fürwahr.

Trutination, trutinab'-sch'n, S. das Wägen, die Untersuchung durch die Waagschale; auch das Erwägen.

to Try, tu trei, v. a. 1) untersuchen, einen Versuch mit etwas anstellen.

2) versuchen, probiren, prüfen.

3) einen auf die Probe stellen.

4) gerichtlich verhören, jemand zum Verhör bringen, vors Gericht stellen.

5) zu einer Entscheidung bringen, entscheiden.

to try the Matter by the Sword, die Sache durchs Schwert entscheiden.

6) auf die Testprobe, Feuerprobe, auf die Capelle bringen.

7) sich etwas unterstehen, etwas wagen, es versuchen.

8) reinigen, läutern, säubern.

9) sich als eines Mittels bedienen.

to Try, tu trei, v. n. sich bemühen, bestreben, etwas zu erlangen trachten, einen Versuch anstellen.

Tryal, siehe Trial.

Try'd or Tried, trei'd, part. adj. versucht, geprüft; siehe ferner das Verb. to Try.

Trying, trei'-ing, S. das Probiren, Prüfen &c.

Tryning, trei'-ning, part. adj. hangend.

Tuant, tju'-ant, S. ein empfindlicher, beißender Scherz.

Tub, tobb, S. 1) der Zuber, Kübel, eine Butte, Kufe, ein Faß, eine Tonne, eine Wanne.

the Tale of a Tub, das Märchen von der Tonne.

a Baking-Tub, eine Waschbutte.

a Salting (powdering) Tub, ein Salzkübel, ein Pöckelfaß.

2) die Speichelcur, (Salivation) darum so genannt, weil die Patienten ehe, dem in einer Wanne oder Butte schwitzen mußten.

Tube, tjuh'b, S. 1) ein Telescope. 2) ein Rohr, eine Röhre, Pfeife; auch ein Weinheber; ingleichen eine Spritze. 3) ein Cylinder. 4) ein Canal.

Tubercle, tjuh'-bercl', S. 1) in der Botanik eine Art

Tüber, tjuh'-bör, runder, aufgeschwollener Wurzel, in Gestalt einer Rübe. 2) eine kleine Blatter, eine Finne.

Tuberoze, tjuh'b'-rohß, S. die Tuberoze, eine weiße, wohlriechende Blume.

Tuberosity, tjuheraß'-iti, S. die Knorrigkeit, Knotigkeit.

Tuberous, tjuh'-berroß, adj. knotig, knorrig, höckerig, voll Beulen.

Tuberousness, tjuh'-berroßneß, S. die höckerige, knorrige, knetige Eigenschaft.

Tub-Thumber, tobb-thommp'-örr, S. ein presbyterianischer Prediger.
 Tubular, tjuh'-bjulär, adj. wie eine Röhre gestalten; aus einer Röhre, Pfeife bestehend; röhrenartig.
 Tubulated, tjuh'-bjulähred, } adj.
 or
 Tubulous, tjuh'-bjuloß, röhrenartig, der Länge nach hohl; hohl wie eine Pfeife oder Röhre.
 Tubule, tjuh'-bjuhl, S. eine kleine Röhre; ein Körper, der in der Länge hohl ist.
 Tuck, tock, S. 1) ein langer Degen, ein Kappier; auch ein beschlagener Stock.
 2) eine Art Netz.
 to Tuck, tu tock, v. a. 1) zusammenraffen, zusammendrücken oder pressen, dicht zusammennehmen, aufbinden, aufschürzen.
 she tucked up her Petticoats, sie schürzte ihre Röcke auf.
 tuck back thy Hair, binde dein Haar zurück.
 2) to tuck the Sword, den Degen zu-
 fassen oder ziehen.
 3) einhüllen, die Kleider oder die Rö-
 cke um sich nehmen; (wie die gemeinen
 Weiber zu thun pflegen, wenn es kalt
 oder Regenwetter ist.)
 to Tuck, tu tock, v. n. sich zusammen-
 ziehen, einschrumpfen, kürzer werden.
 tucked up, 1. aufgeschürzt, zusammen-
 genommen, zusammengeraffet. 2.
 aufgehängt.
 Tucker, tock'-örr, S. die Spitze oben
 rund um eine Schnürbrust, (a Lace-
 Tucker); auch einschmales Stück Nes-
 feltuch oder dergl. zur Bedeckung oder
 Beschattung der Frauenzimmerbrüste.
 Tucker, tock'-örr, S. 1) ein Walk-
 müller.
 2) eine Schleye.
 3) ein Ohrwurm.
 a Tucker up to an old Batchelor or
 Widower, eine vermeinte Beyschlä-
 ferin eines alten Junggesellen oder
 Witwers.
 Tucketsonance, tock'-etsonnäns, S.
 der Schall eines veralteten musikal-
 ischen Instrumentes, das Tucket ge-
 nannt wurde.
 Tucking up, tock'-ing opp, S. das
 Aufschürzen, das Umsichschlagen der
 Kleider.
 Tucksels, tock'-sells, S. die Stock, oder
 Backenzähne.

Tüel, tju'-ell, S. das Loch, Arschloch;
 (anus.)
 Tuesday, tjubs'-däh, S. der Dienst-
 tag, der dritte Tag in der Woche.
 Tuff, toff, S. Tuffstein.
 Tuft, tofft, S. 1) eine Menge Fäden,
 Bänder, Blumenblätter, oder irgend
 dergleichen zusammen vereinigte Dinge;
 als ein Busch, Straus, ein Büschel
 Haar; ein Federbusch, ein Büschel
 Blumen 2c. eine Franse, Troddel,
 Quaste.
 2) mehrere miteinander verbundene
 Dinge einer Art, als eine Traube,
 verschiedene Zweige, Blätter eines
 Baumes 2c.
 London-Tuft, Federnelken.
 to Tuft, tu tofft, v. a. mit einem
 Busch, Büschel, Straus 2c. zieren.
 Tuftaffety, tofftäf'-fiti, S. eine haa-
 rige oder raue Art Seide.
 Tufted, tof'-ted, adj. 1) rauch, auf
 Sammet gewebt, büschlicht. 2) in
 Büschel oder in Trauben wachsend.
 Tuft-Hunter, tofft'-honn-törr, S.
 ein Universitäts-Schmaröher; einer,
 der die Bekanntschaft des Adels sucht,
 deren Mützen mit goldenen Fransen
 oder Quasten gezieret sind.
 Tuftily, toff'-tili, adv. büschlichter,
 plüschigter, raucher, dick belaubter
 Weise.
 Tufty, toff'-ti, adj. 1) rauch; (wie
 Plüsch.)
 2) büschigt; (wie ein Federstrauss).
 3) dicht besammet; (wie Gebüsch,
 oder wie Trauben.)
 4) mit Büscheln, mit Fransen 2c. ge-
 zieret.
 to Tug, tu togt, v. a. 1) anhaltend
 mit äußerster Macht ziehen; (wie die
 Schiffszieher.)
 2) zausen, ziehen, zerren, reißen.
 to Tug, tu togt, v. n. 1) am Ruder
 ziehen, am Schiffsseil ziehen.
 2) mit Anstrengung arbeiten; um et-
 was streiten, sich heftig bestreben, sich
 sehr zerarbeiten.
 Tug, togt, S. der Zug, das Ziehen,
 welches mit äußerster Anstrengung ge-
 schiehet.
 Tugger, togt'-görr, S. einer der mit
 äußerster Anstrengung zieht; der sich
 sehr zerarbeitet.
 Tugging, togt'-ing, S. das Ziehen,
 das harte und anhaltende Ziehen.
 a Tugging-Horse, ein Pferd das wohl
 ziehet.

there

there is odd Tugging for it, man raust sich bald darum.

Tuition, tjuisch'onn, S. die Vormundschaft, die Beschirmung, Beschützung, Aufsicht; der Gegenstand der Sorge eines Vormunds oder Hofmeisters.

Tulip, tju'lipp, S. eine Tulpe, Tulipane.

Tulipant, tju'lipant, S. ein indianischer Turban.

Tuliptree, tju'liptrih, S. der Tulpenbaum.

Tully, tol'li, S. ein Mannsname, Tullius.

to Tumí, tu tomm, v. a. Wolle von verschiedener Art und Farbe meliren.

to Tumble, tu tomm'bl', v. n. 1) fallen, niederburzeln, plötzlich und heftig zur Erde fallen oder kommen.

2) sich herunterwälzen, in heftiger Bewegung und in großer Menge herunterfallen.

3) sich wälzen, rollen, umwälzen, herumrollen; allerhand körperliche Bewegungen machen.

to Tumble, tu tomm'bl', v. a. 1) umdrehen, umstürzen, umstülpen; in Gedanken durcheinanderwerfen.

2) zufällig oder mit Gewalt hinwerfen oder stürzen.

3) niederwerfen, umwerfen, überwerfen.

4) to tumble Clothes, Kleider zerfnittern, voller Falten machen.

Tumble, tomm'bl', S. ein Fall, ein Sturz.

he got an unlucky Tumble from his Horse, er that einen unglücklichen Sturz vom Pferd.

Tumbled, tomm'bl'd, part. adj. gewälzt, gerollt, gefallen ic. siehe in fernerer Bedeutung to Tumble.

Tumbler, tomm'bl'orr, S. 1) einer, der gefährliche, taumelnde Sprünge macht, einer, der durch allerhand Wendungen und Biegungen des Körpers mancherley Posituren zeigt, ein Seiltänzer.

2) ein großer Becher oder Glas ohne Fuß, daraus zu trinken.

3) the Tumbler der Tummler, der Spürhund, der die Kaninchen hauptsächlich aufsucht.

4) ein Karren oder Wagen.

5) ein betrügerischer Spieler, der einfältige junge Leute an sich lockt und ihnen das Geld abnimmt.

Zweyter Theil.

to shove the Tumbler, heißt ausgepeitscht werden.

Tumbling, tomm'bling, S. das Wälzen.

to play tumbling Tricks, taumelnde, gefährliche Sprünge thun.

Tumbrel, tomm'brill, S. ein Mistwagen oder Karm; siehe Ducking-Stool.

Tumefaction, tjumifack'sch'n, S. eine Aufschwellung, eine Geschwulst.

to Tumefy, tu tjuh'misei, v. a. aufschwellen, aufblähen, auflaufen; auch aufblasen, stolz machen.

Tumefy'd, tjuh'misei'd, part. adj. aufgeschwollen, aufgeblähet.

Tumefying, tjuh'miseiing, S. et part. das Aufschwellen, Aufblähen; aufschwellend, aufblähend.

Tumid, tjuh'mid, adj. 1) aufgeschwollen, aufgeblasen.

2) hervorragend, über die Ebene erhaben.

3) prahlerisch, schwülstig, hochtrabend.

Tumidness, tju'midness, S. 1) die Aufgeschwollenheit, Aufgeblasenheit.

2) die hervorragende Eigenschaft.

3) das prahlerische, schwülstige, hochtrabende Wesen.

Tumour, tju'morr, S. 1) eine Geschwulst, eine Beule. 2) verstellter, falscher Pracht, aufgeblasene Größe; schwülstige Mine; eitle Einbildung.

Tumourous, tju'morroß, adj. 1) or geschwollen, aufgeschwollen.

Tumorous, len, dick, aufgeblasen; hervorragend.

2) stolz, hochmüthig, schwülstig.

to Tump, tu tomp, v. a. einem Baum Erde geben, die Wurzel eines Baumes mit Erde belegen oder bedecken; auch den Baum mit Erde umgeben.

to Tumulate, tu tju'mjuláht, v. n. schwellen; aufbrausen.

Tumulose, tju'mjulohs, adj. bergig, voller Hügel.

Tumulosity, tjumjulaß'iti, S. das Bergigseyn, die bergige Eigenschaft oder Art.

Tumult, tju'mollt, S. 1) ein wilder, vermischter Aufstand des gemeinen Volkes.

2) ein in Aufruhr gesetzter Pöbel.

3) ein Lärm, wilder Zusammenlauf, Auflauf, Aufstand, Empörung.

Tumultuarily, tumoll'tschuáarili, adv. auf eine aufrührische, empörende, rumorende Weise.

Arr

Tumul-

Tumultuariness, *tjumoll' tschiuäri-
ness*, S. das aufrührische, unruhige,
stürmische Wesen; die Neigung oder
der Hang zum Aufruhr.

Tumultuary, *tjumoll' tschiuäri*, adj.
1) unordentlich, untereinander, ver-
wirret. 2) unruhig, aufrührisch; in
unordentliche Bewegung gesetzt; eil-
fertig.

to Tumultuate, *tu tjumoll' tschiuäht*,
v. n. einen Aufruhr machen oder an-
richten.

Tumultuation, *tjumolltschiuäh' sch'n*,
S. eine heftige Bewegung, Unruhe,
Aufruhr.

Tumultuous, *tjumoll' tschjuoß*, adj.
1) in heftige Bewegung gesetzt.
2) stürmisch, unruhig, heftig.
3) voller Aufruhr.

Tumultuously, *tjumoll' tschjuoßli*,
adv. mit Lärmen, in Aufruhr und
Unruhe, in Verwirrung und Gewalt-
thätigkeit; auf eine stürmische, über-
eilte Art.

Tumultuousness, *tjumoll' tschjuoß-
ness*, S. siehe Tumultuariness.

Tun, *tonn*, S. 1) eine Tonne, ein
großes Faß.

2) eine Pipe, das Maß von 2 Orhoft.

3) (Sprüchwordsweise) jede große Quan-
tität.

4) (im Scherz) ein Säufer; eine
Biertonne.

5) das Gewicht von 20 Zentner oder
2000 Pfund, schwer Gewicht, wor-
nach gewöhnlich die Schiffe geschätzt
werden.

6) ein cubischer Raum in einem Schiffe,
der eine Tonne enthält.

to Tun, *tu tonn*, (mit up) v. a. fassen,
in eine Tonne oder Faß füllen.

Tuna, *tju' nã*, oder **Tune**, (*tjuh*) S.
eine Tune, ein amerikanischer Baum,
an dessen Blättern die Cochenillwürm-
chen gefunden werden.

Tunable, *tju' nãbl'*, adj. zusammen-
stimmend, wohlklingend, harmonisch;
einhellig.

Tunableness, *tju' nãbl'ness*, S. die
liebliche Uebereinstimmung, Harmo-
nie, melodischer Klang.

Tunably, *tju' nãbli*, adv. auf eine
liebliche, wohlklingende, harmonische
Weise; auf eine übereinstimmige, ein-
hellige Weise.

Tun-Bellied, *tonn' belli'd*, adj. der
oder die einen dicken Bauch hat; (wie
ein Bierfaß).

Tundish, *tonn' disch*, S. siehe Tun-
nel.

Tüne, *tjuh*, S. 1) eine Verschieden-
heit zusammengesetzter Noten, eine
Melodie, Weise (eines Liedes).

2) der Ton, der Klang, Laut, Schall.

3) die Zusammenstimmung, Ueberein-
stimmung, die Harmonie; die Ord-
nung, die Uebereinstimmung der Theile.

4) die Beschaffenheit die gehörigen
Töne anzugeben, die gehörige Stim-
mung; als

the Fiddle is in Tune, or out of Tune,
die Geige stimmt, ist gestimmt, oder
die Geige ist nicht gestimmt, stimmt
nicht.

5) gehörige Beschaffenheit zum Ge-
brauch oder zur Anwendung, die ge-
hörige Verfassung; die Art des Ge-
müthszustands, Laune.

**a Child will learn three Times as
much when it is in Tune**, as it will
with double the Time and Pains,
when it goes awkwardly, or is
dragged unwilling to it, — wenn
es aufgeräumt oder bey guter Lau-
ne ist.

to be out of Tune, nicht gestimmt,
nicht aufgeräumt, auf keiner guten
Laune seyn, Unmuths seyn.

6) der Zustand oder die Beschaffenheit
einer Sache, in Rücksicht auf Ordnung.

to Tüne, *tu tjuh*, v. a. 1) in einen
solchen Zustand setzen, daß die gehöri-
gen Töne hervorgebracht werden, stim-
men.

2) übereinstimmend singen.

3) in Ordnung setzen, so daß es die
gehörige Wirkung hervorbringt.

4) prügeln.

his Father tuned him, sein Vater prü-
gelte ihn.

to Tüne, *tu tjuh*, v. n. 1) einstim-
mig machen, einen Ton dem andern
gleichförmig machen.

2) vergleichen, eins machen.

3) mit der Stimme unvernehmliche
Harmonie hervorbringen oder aus-
sprechen.

Tuneful, *tjuh' full*, adj. harmonisch,
melodisch, wohlklingend.

Tuneless, *tjuh' less*, adj. ungleich-
stimmend, misshellig, unharmonisch,
übellautend.

Tuner, *tjuh' nör*, S. einer der stim-
met.

Tunick, *tjuh' nick*, S. 1) ein Theil
der römischen Kleidung.

the

the Tunicks of the Romans, which answer to our Waist-coats, were without Ornaments, and with very short Sleeves.

Arbuthnot on Coins.

2) die natürliche Bedeckung, (Haut am Leibe), eine jede Hülle oder Bedeckung.

Tunicle, tju' = nisl', S. die natürliche Bedeckung, das Häutlein; die Pergamenthaut des Körpers.

Tuniculated, tjunic' = julähted, part. adj. mit einem kleinen Häutchen bedeckt, wie die Zwiebeln.

Tuning, tjuhn' = ing, S. et part. act. das Stimmen; stimmend.

Tunmage, ton' = nidsch, S. 1) der Umfang, die Weite oder der Inhalt eines (Schiffes) Gefäßes, nach der Tonnenzahl gemessen oder gerechnet. 2) die Taxe, welche auf die Tonne gelegt ist; das Tonnengeld, das Faßgeld.

Tunmed, tonn'd, part. adj. in ein Faß, in eine Tonne gethan.

Tunnel, ton' = nill, S. 1) der Schaft, die Röhre eines Schornsteins, der Rauchfang.

2) ein Trichter, wodurch etwas in eine Flasche oder in ein Faß gegossen wird.

3) ein Rebhünerneß; ein Neß das in der Mündung weit und nach unten spitzig zugehet.

to Tunnel, tu ton' = nüll, v. a. 1) wie ein Trichter gestalten oder machen. 2) im Neße fangen. 3) ineinanderflechten, Neßarbeit machen, neßförmig machen.

Tunneller, ton' = nellörr, S. ein Rebhünerfänger.

Tunn - hoof, tonn' = huf, S. eine Pflanze, Gundermann, Erdepheu.

Tuning, ton' = ning, S. das Fassen des Biers.

Tunny, ton' = ni, S. (ein Seefisch;) ein Thunin, Thunfisch.

Tup, topp, S. der Widder, ein Schafbock; figürlich ein Hahnrey.

to Tup, tu topp, v. n. 1) stoßen mit dem Kopf, wie ein Widder oder Bock zu thun pflegt. 2) bespringen oder decken; (wie ein Widder die Schafe.)

Tupping, top' = ping, S. 1) das Stossen mit dem Kopf, (wie ein Bock). 2) das Bespringen.

Tup - Running, topp' = ronning, S. eine ländliche Belustigung, da einem Bock

der Schwanz mit Seife und Fett brav eingeschmieret und so unter das gemeine Volk laufen gelassen wird; wer da im Stande ist ihn beim Schwanz zu fangen und fest zu halten, bekommt ihn zum Eigenthum.

Turban, torr' = bonn, } S. der tür-
Turband, torr' = bonnd, } kische Bund,
Turbant, torr' = bonnt, } Turban.

Turbaned, torr' = bonn'd, adj. der einen Turban trägt.

Turbary, torr' = bari, S. das Recht Torf zu stechen oder zu graben.

Turbid, torr' = bidd, adj. dick, trübe, unrein, nicht klar; ungleichen unruhig.

Turbidness, torr' = bidness, S. trübe, unreine, dicke, schlammige Beschaffenheit.

Turbin, torr' = bin, S. eine knopfsweise gedrehte Hörnermuschel.

Turbinated, torr' = binähted, adj. 1) geflochten, gedreht, kreiselförmig, schneckenförmig.

2) lang und rund, wie ein Kreiseltopf oder eine Birne.

turbinated Plants, Pflanzen oder Gewächse, die einem Kelch ähnlich sind.

Turbation, torrbinäh' = sch'n, S. die Drehung oder Bewegung wie ein Kreisel.

Turbith, torr' = bith, S. gelber mercurius praecipitat. welcher heftig purgirt; eine stark purgierende Wurzel welche aus Indien, vornehmlich von Cambaya, Surat und Goa kommt.

Turbo, torr' = bo, S. ein Wirbelwind.

Turbot, torr' = bott, S. ein delicateser Fisch, eine Meerbutte, Platteis.

Turbulence, torr' = bjulens, }
or } S. 1)

Turbulency, torr' = bjulensi, }
Aufruhr, Verwirrung. 2) Unruhe der Leidenschaften. 3) aufrührisches, stürmisches Wesen; Hang zur Verwirrung, zur Störung.

Turbulent, torr' = bjulent, adj. 1) Unruhe erweckend, Aufruhr, Aufstand, Bewegung verursachend oder hervorbringend.

2) dem Aufruhr, dem Aufstand, der Unruhe ausgesetzt; dem Aufruhr, der Bewegung unterworfen.

3) stürmisch, unruhig, heftig, ungestüm.

Turbulently, torr' = bjulenti, adv. auf eine unruhige, stürmische, aufrührische Weise; auf eine sehr heftige Art.

Turbulentness, torr'-bju-lentness, S. die unruhige, ungestüme, stürmische, aufrührische Art.

Turbut, siehe Turbot.

Turcism, torr'-sizm, S. die türkische Religion.

Turcois, torr'-kais, S. ein Turkis; (Stein von schöner blauer Farbe.)

Turd, torr'd, S. Roth, Dreck; die Excremente.

Turdiness, torr'd'-iness, S. eine Dreckigkeit, Schlammigkeit, Rothigkeit.

Turdy, torr'd'-i, adj. 1) dreckig, eckig, schlammig, schmutzig. 2) böse, häßlich, schlimm, grob, baurisch.

Turf, torr'f, S. ein Stück Erde mit Gras bedeckt.

a green Turf, ein grüner Rasen, Wase; eine grüne Oberfläche des Bodens.

a dry Turf, trockener Rasen, Torf.

on the Turf, von Personen welche Rennpferde halten, oder sich bey dem Pferderennen einsinden und wetten, sagt man: to be on the Turf.

to Turf, tu torr'f, v. a. mit Rasen belegen, mit Rasen bedecken.

Turfed, torr'f'd, adj. grün, mit Rasen bedeckt.

Turfiness, torr'f'-iness, S. Ueberfluß an Rasen, an Torf.

Turfy, torr'f'-i, adj. rasenreich, torfreich, voller Rasen, voller Torf.

Turgent, torr'-dschennt, adj. schwellend, geschwollen, hervorragend oder hervorstehend; aufgeblasen.

Turgescence, torrdsches'-sens, } S.

or Turgescency, torrdsches'-sensi, }

1) das Aufschwellen, die Aufschwellung; der geschwollene Zustand, die Geschwulst; die Aufblähung.

2) das aufgeblasene Wesen, leerer Pracht.

Turgid, torr'-dschidd, adj. 1) schwellend, aufgeschwollen, aufgelaufen, aufgeblasen; mehr Raum füllend als zuvor.

2) schwülstig, stolz, hochmüthig, aufgeblasen, auf eitle Art prächtig.

Turgidity, torrdschidd'-iti, S. die geschwollene aufgeblasene Beschaffenheit.

Turgidity of the Eyes, das Schwellen der Augen, oder die Geschwulst der Augen.

Turk, torr'k, S. 1) ein Türke.

the Turks, die Türken.

2) ein grausamer, hartherziger Mensch.

Turkey, torr'-ki, S. 1) die Turkey.

2) ein großes häusliches Huhn das aus der Turkey herkommt.

a Turkey-Cock oder Ginny-Cock, ein türkischer Hahn; (calecutischer, indianischer, welscher Hahn.)

a Turkey-Hen, eine türkische, calecutische, welsche Henne.

a Turkey Merchant, der mit Feder- und Vieh handelt.

a Turkey-pout (oder powt), eine junger türkischer, welscher Hahn (oder Huhn).

Turkish, torr'k'-isch, adj. türkisch.

turkish Treatment, grausame oder barbarische Behandlung.

Turkish-Shore, bedeutet das rechte Ufer an der Themse; als der Theil von London, der den Namen Lambeth, Southwark und Rotherhithe hat.

Turkois, torr'k'ish' oder torr'k'ish', auch von einigen torr'k'ais, S. ein blauer Stein, der unter die geringern Edelsteine gerechnet wird, ein Turkis; (nach Woodward ist es ein mit Kupfertheilchen angefüllter Knochen).

Turks-cap, torr'k's'-kapp, S. Türkenköpfe, eine schöne bläuliche oder purpurfarbene Art Lilien, so wie ein Türkenkopf aussehen.

Turm, torr'm, S. ein Trupp.

Turms of Horse, Compagnien zu Pferde.

Turmeric, torr'-merick, S. eine indische Wurzel, welche eine gelbe Farbe macht. Diese Wurzel als ein Decoct dient auch wider die Gelbsucht, mit andern Ingredienzen vermischt auch wider die Bleichsucht u. die Turmerie.

Turmoil, torr'-mail, S. Verwirrung, Unruhe, Zerrüttung; Aufruhr, Gepolter, Gerause, Hand- oder Haarge-menge; (wenig im Gebrauch.)

to Turmoil, tu torr'mail, v. a. 1) einen sehr beunruhigen, plagen; durch Aufstand ängstigen.

2) abmatten, ermüden, in Unruhe erhalten.

3) schwere, saure Arbeit thun.

4) poltern, rasen, toben.

to Turn, tu torr'n, v. a. 1) in eine kreisförmige Bewegung setzen, umdrehen, herumdrehen.

to turn the Spit, den Bratspieß drehen.

2) umwenden, die obere Seite nach unten bringen; drehen, wenden.

3) in Rücksicht der Lage, der Stellung verändern.

4) to

- 4) to turn the Scale, die Waagschale verändern oder umschlagen.
 5) die inwendige Seite nach außen kehren.
 he turned the wrong Side out, er hat die unrechte Seite nach außen gebracht.
 6) die Stellung des Körpers oder die Richtung der Augen verändern.
 the Rage of Thirst and Hunger now suppress, The Monarch turns him to his royal Guest, — wandte sich der Monarch gegen seinen königlichen Gast. Pope's Odyf.
 7) dreheln, drehen; (auf der Drechselbank).
 8) gestalten, bilden.
 his whole Person is finely turn'd, seine ganze Person ist schön gestaltet oder gebildet.
 9) verändern, verwandeln, die Gestalt eines Dinges ändern.
 to turn Evil to Good, das Böse in Gut verwandeln.
 Impatience turns Anger into Rage, Ungeduld verwandelt Zorn in Wuth.
 10) von anderer Farbe machen, in eine andere Farbe verwandeln.
 he turned green into blue, er verwandelte grün in blau.
 11) verändern, eine Sache anders machen als sie zuvor war.
 12) dem Glück eine Wendung geben.
 Fortune confounds the Wise, and when they least expect it turns the Dice, — und wenn sie es am wenigsten erwarten drehet sie die Würfel um, oder giebt sie ihnen eine andere Wendung. Dryden.
 13) übersetzen, in eine andere Sprache übertragen.
 he turned it into English, er übersetzte es ins Englische.
 14) zu einer andern Meynung, zu einem andern Glauben oder Parthey bringen, bekehren oder verführen; (verwirren); auch eine andere Meynung annehmen; als
 he turned Papist, er wurde katholisch.
 15) in Rücksicht auf Neigung oder des Temperaments verändern.
 turn thee unto me, and have Mercy on me, wende dich zu mir und sey mir gnädig.
 16) von einer Wirkung oder von einem Vorhaben zum andern verändern.
 to turn to Advantage, zum Vortheil wenden.

17) sich eines Dinges bemächtigen, nehmen, einziehen.

Sheep and great Cattle were most turned to, Schafe und Rindvieh wurden am meisten weggenommen; (eine veraltete Bedeutung).

18) übertragen, überbringen, auf einen andern bringen; einem andern zuwenden.

these came to David to Hebron, to turn the Kingdom of Saul to him, — um das Königreich Sauls zu ihm zu wenden.

19) durch irgend eine Veränderung auf, oder über einen fallen

the Destruction of Demetrius Son to Philip II. of Macedon, turned upon the Father who died of Repentance, — fiel, oder kam über den Vater. Bacon.

20) zum Ekel machen, Ekel beybringen.
 it turned my Stomach, es erweckte mir den größten Ekel.

21) schwindlich machen.

it turned his Head, es machte ihm den Kopf schwindlich, drehete ihm den Kopf rund herum.

22) bethören, den Gebrauch des gesunden Verstandes berauben, den Kopf verrücken, wahnsinnig machen.

Love turned his Brain, die Liebe hat ihn verrückt gemacht.

there is not a more melancholy Object than a Man who has his Head turned with religious Enthusiasm, — als ein Mann, dessen Kopf oder Gehirn mit religiöser Schwärmerey verrückt gemacht worden.

23) die Richtung nach oder von einem Punkte verändern.

they turn away their Eyes from a beautiful Prospect, sie wenden ihre Augen von einem schönen Gegenstande weg.

24) durch eine Veränderung zu einem gewissen Endzweck oder Neigung richten, wenden.

my Thoughts are turned on Peace, meine Gedanken sind auf Frieden gerichtet.

he turned his Parts to Books, er wandte oder richtete seine Gaben, seine Talente auf Bücher.

25) stumpf machen.

to turn the Edge of a Sword, die Schneide eines Degens stumpf machen.

26) vertreiben, hinaustreiben.

he was turned out of Doors, er wurde zur Thür hinausgestoßen.

they were turned out of their own Houses, sie wurden aus ihren eigenen Häusern vertrieben.

27) wiederrufen, aufheben.

God will turn thy Captivity, and have Compassion upon thee, Gott wird deine Gefangenschaft aufheben und Erbarmung gegen dich haben.

28) to turn to Advantage, zum Vortheil ausschlagen.

29) geschickt, bequem, fähig zu etwas machen.

however improper he might have been for Studies of a higher Nature, he was perfectly well turned for Trade, — vollkommen wohl zum Handel geschickt.

30) gegen einen andern richten oder wenden.

they turned their Backs upon the Foe, sie fehrten dem Feinde den Rücken zu.

31) auf den andern anwenden, ihn mit seinen eigenen Worten schlagen; zurückwerfen.

he turn'd it all upon him, er schob es alle auf ihn zurück.

to Turn mit einigen Adverbiis, Praepositionibus u. in andern Verbindungen.

to turn about, umfehren, umdrehen, umwenden.

to turn away, 1) aus dem Dienst entlassen, ab danken, verstoßen.

2) abwenden, ein Uebel abwenden.

to turn back, 1) wieder zurückgeben.

2) zurückfehren.

to turn Bankrupt, Bankerutt machen.

to turn Car in Pan or to turn your Coat, umfattern, abtrünnig werden, übergeben.

to turn from, abfehren, abwenden, von jemand weatwenden.

to turn Head, einem unter die Augen gehen, ihm die Spitze bieten.

to turn Home, nach Hause fehren.

to turn in, eintreiben, hineinjagen; auch etwas einschlagen, umlegen.

to turn all into Money, alles zu Gelde machen.

to turn off, 1) weglagen, entlassen.

2) wegwenden, wegfehren.

3) entsagen, aufgeben, abtreten.

4) seitwärts wenden, von der gehörigen, von der geraden Linie abweichen oder ablenken.

to be turned of, über gewisse Jahre weg

fehn, über ein gewisses Alter wegfehren.

he just turned of Boy, er legte so eben die Kinderjahre ab.

when they turned of forty they determined to retire to the Country, als sie 40 Jahre alt waren, beschloßen sie, sich aufs Land zurück zu ziehen.

to turn over, 1) Schuld geben, beymessen.

he turned the Fault to Fortune, er schob die Schuld aufs Glück.

2) verweisen, übergeben.

he was turned over to him, er wurde ihm übergeben.

3) umschlagen (ein Blatt in einem Buche); ein Blatt nach dem andern in einem Buche untersuchen.

4) überstülpen, umstürzen, die Leiter hinabstürzen.

to turn out, hinausstoßen.

to turn Tail, Ausflüchte suchen.

to turn to, sich zu einem fehren, wenden, schlagen; Zuflucht wozu nehmen.

to turn up, aufrichten, aufstülpen, in die Höhe fehren, wenden.

to turn Upside down, das Oberste zu unterst fehren.

to Turn, tu torrn, v. n. 1) sich rund umdrehen, eine Bewegung in die Ründung haben.

2) Achtung oder Unwillen zeigen indem man den Blick auf etwas richtet.

Pompey turned upon him, and bade him be quiet, wandte sich freundlich zu ihm und hieß ihn ruhig fehn.

(Dieses kann auch heißen er wandte sich voll Unwillen oder voll Zorns gegen ihn und hieß ihn still fehn).

turn, mighty Monarch, turn this Way, do not refuse to hear, wenden Sie sich, großmächtigster Monarch, neigen Sie sich diesen Weg ic. Dryden.

3) den Körper umdrehen, sich umdrehen.

4) aus seiner Stelle treten.

the Ankle-Bone is apt to turn out on either Side, das Knöchelbein kann auf beyden Seiten austreten.

5) die Stellung des Leibes, die Lage verändern, drehen, wenden.

6) Neigung, Hang, Richtung wohin haben.

7) das Gesicht nach einer andern Gegend drehen oder wenden.

8) von dem gewöhnlichen Wege abweichen, einfehren.

my Lord, turn into your Servant's House, Herr, fehret doch ein zum Hause eures Knechts.

9) anders werden, verändert, verwandelt werden.

it turned to the Nature of Stone, es verwandelte sich in Stein, wurde versteinert.

this Suspicion turned to Jealousy, dieser Verdacht gieng in Eifersucht über, wurde, oder verwandelte sich in Eifersucht.

10) durch Veränderung zu was anders werden.

they turn Viragos too, sie werden auch zu Heldinnen, zu Amazoninnen. in this Disease the Gall will turn of a blackish Colour and the Blood verge towards a pitchy Consistence, — wird zu einer schwarzen Farbe werden 2c.

11) die Seiten verändern, sich im Bette umdrehen.

12) den Sinn, seine Bestimmung oder seine Aufführung verändern.

turn from thy fierce Wrath, fehre dich von dem Grimm deines Zorns.

13) sauer werden; (von der Milch.) the Milk turned, die Milch wurde sauer, schüttete sich.

14) to turn to Advantage, zum Vortheil ausschlagen, einen guten Ausgang nehmen.

15) von etwas hauptsächlich abhängen, mit etwas als der Ursache verbunden seyn, davon abhängen.

the Question turns upon this Point, die Frage hängt von diesem Puncte, von diesem Umstande 2c. ab.

16) schwindlich werden.

I'll look no more lest my Brain turn, ich will nicht mehr dahin sehen, damit ich nicht schwindlich werde.

17) eine unerwartete Folge oder Bereicherung haben.

if we repent seriously, submit contentedly, and serve him faithfully, Afflictions shall turn to our Advantage, — werden zu unserm Vortheil gereichen.

18) to turn away, von der richtigen Laufbahn abweichen.

19) zurückprallen, zurückkehren.

20) von oder nach irgend einem Puncte gerichtet seyn; als

the Needle turns to the Pole, die Magnetnadel neiget oder drehet sich nach dem Pol.

21) die Aufmerksamkeit verändern.

22) to turn off, seinen Lauf verändern, sich von etwas entfernen, davon abweichen.

NB. dieses Wort to Turn, behält bey der mannichfaltigen Anwendung doch immer die Idee der Veränderung, die in der ursprünglichen Meynung enthalten ist.

Turn, torrn, S. 1) die kreisförmige Bewegung, das Drehen, Wenden.

2) ein geschlängelter krummer Weg.

3) ein schlänglicher Strohm, ein Fluß der in Krümmungen läuft.

4) die Umdrehung, Ummwendung.

give it a Turn, drehet, fehret, wendet es um.

5) ein Spaziergang, das Hin- und Hergehen.

to take a Turn in the Garden, einen Spaziergang in den Garten thun, im Garten auf und nieder gehen.

6) Veränderung, Abwechslung.

7) die Wendung so eine Sache nimmt. the Affair took a happy Turn, die Sache nahm eine glückliche Wendung.

8) der Zufall, ein unvermutheter, ohngesährer Zufall, das Glück; die zufällige Gelegenheit, ein zufälliger Vorfall; auch schlechtweg Gelegenheit.

at every Turn, bey jeder, bey aller Gelegenheit.

9) die Zeit, gelegene Zeit, da etwas zu erhalten oder zu thun steht, die Reihe, die Folge, die Ordnung.

his Turn will come to laugh at you again, die Reihe wird an ihn kommen auch über euch zu lachen.

when it came to their Turn to govern, als die Reihe an sie zu regieren kam.

every one in his Turn, jeder in seiner Folge, nach seiner Ordnung.

when it comes to my Turn, wenn die Reihe an mich kommt.

10) Handlungen des Wohlwollens, der Freundschaft; auch der Bosheit, der Feindschaft.

one good Turn deserves an other, Dienst um Dienst, eine Hand wäscht die andere; giebst du mir eine Wurst, so lösch ich dir den Durst.

some malicious Natures place their Delight in doing ill Turns, einige boschaste Naturen oder Gemüther finden Vergnügen darin, wenn sie jemanden einen Pöffen oder böse Tücke spielen können.

to put Turns upon one, einem allerhand Tücke erweisen, ihm Schaden zufügen.

to give Turn for Turn, Gleiches mit Gleichem vergelten, eine Wohlthat (oder Uebelthat) mit der andern vergelten.

11) die herrschende Neigung.

'tis the Turn and Fashion of the Age, es ist die herrschende Neigung und Mode des Zeitalters.

12) Bequemlichkeit, Nutzen, das Vorhaben, Bedürfnis.

it serves him for many Turns, er machte mancherley Gebrauch davon.

he is not fit for my Turn, er schickt sich nicht für mich, er steht mir nicht an.

to serve one's Turn, einen befriedigen.

13) die Form, die Bildung, die äußere Gestalt die Art und Weise, die Manier, die Richtung, Stimmung des Gemüthes.

a young Man of a sprightly Turn in Conversation, ein junger Mensch von einer lebhaften, muntern Gemüthsstimmung im Umgang.

14) Art, die Worte einer Periode zu ordnen oder zu bestimmen.

15) By Turns, wechselsweise, eins um's andere, einer nach dem andern.

16) in the Turn of a Hand, so geschwind, als man eine Hand umkehrt.

17) 'tis upon the Turn of twelve, es ist aufm Schlag zwölf, oder es wird gleich zwölf schlagen.

18) Turn or Tourn, bedeutet auch das Gericht des Landrichters, (Sheriffs, der die Criminalgerichte vollziehen läßt). Mit dem Wort Turn wird daher auch die Verurtheilung auf einem Criminalgerichtstage und Execution derselben ausgedrückt.

there are more Thieves than the Law exposes to a Turn, es giebt mehr Diebe als die Obrigkeit aufhängen läßt.

Turnado, torräh'-do, S. ein Orkan, heftiger Sturm; siehe Hurricane.

Turnament, torr'-nament, S. ein Turnier, ein Lustgefecht mit Lanzen.

a Turnback, ä torr'-bäck, S. ein Flüchtiger, einer, der dem Feind den Rücken kehrt.

Turnbench, torr'-bensch, S. eine kleine Drehbank, eiserne Drechselbank.

Turnbroach, torr'-brochtsch, S. ein Bratenwender; wie Turnspit.

Turncoat, torr'-koht, S. einer der aus eigennützigen Absichten seine Parthey, seine Religion verläßt, ein Renegat: einer der den Mantel nach dem Winde hängt, der sein Köckchen alle Augenblicke umkehret.

Turned, torr'n'd, part. adj. gedrehet, gedrechselt, umgekehrt.

to be turned, umgekehrt werden.

his Industry is turned upon him as a Crime, man legt ihm seinen Fleiß als ein Laster aus.

Turnep, siehe Turnip, eine Rübe.

Turner, torr'-ört, S. ein Drechsler, Dreher.

Turnesol or Turnesole, siehe Turnsol.

Turney, torr'-ni, S. ein Turnier; siehe Turnament.

Turning, torr'-ing, S. 1) die Krümmung, die Biegung, der Bug; ein krummer Weg, ein Irrgang.

2) das Drehseln, das Drehen; das Wenden, Umwenden.

a Turning-joint, ein Gelenke im Rückgrat.

Turning, torr'-ing, adj. drehend, fahrend, wendend.

Turningness, torr'-ingness, S. die Drehung, Wendung; die Eigenschaft sich zu drehen, zu wenden, Ausflüchte zu machen; die Ausflucht, die Finte.

Turnip, torr'-ipp, S. eine weiße, eßbare Wurzel, eine Rübe; eine Steckrübe.

Turnip-pated, torr'-ipp-pähted, adj. weißköpfig, oder weißhaarig.

Turnkey, torr'-tib, S. ein Gefängnißschlüssel, Thürknecht.

Turnpike, torr'-peiß, S. 1) ein Weghaspel, Triller, Drehkreuz, eine Warte am Ende eines Fußsteigs, da nicht mehr als einer auf einmal durch kann, oder da kein Pferd hindurch kann.

2) ein Schlagbaum auf einer Landstraße, jedes, wodurch ein Weg gehemmet wird; eine Barriere, wo Begegungsgeld bezahlt wird.

Turnpike-man, torr'-peiß-männ, S. ein Pfarrer, Pfaffe oder Priester; (weil diese ihren Zoll bey unserm Eintritt in die Welt, und auch bey unserm Ausgang aus derselben erheben).

Turnsick, torr'-sick, S. adj. schwindlich.

Turnsol,

Turnsol, *torrn' = sohl*, S. eine Art Blumen, welche sich nach der Sonne drehet, die Sonnenblume, Sonnenwende.

Turnspit, *torrn' = spitt*, S. 1) der Bratspies oder der Bratenwender.

2) derjenige, welcher den Braten drehet; (in England verrichtet dieses gewöhnlich ein Hund vermittelt einer Maschine).

Turnstile, *torrn' = steil*, S. ein Triller, ein Drehkreuz, in einem Fußsteig, die Pferde davon abzuhalten.

Turpentine, *torr' = pentein*, S. der Serpentin.

Turpentina, *torr' = penteini*, adj. von Serpentin, serpentinisch, mit Serpentin vermischt.

Turpeth, siehe Turbith.

Turpitude, *torr' = pitjuh*, S. die Schandlichkeit der Worte, der Gedanken, der Handlungen, Unflätere.

Turquoise, *torrkibß*, S. siehe Turkois.

to Turr, *tu torr*, v. a. firren, Triller schlagen (wie eine Lerche).

when the Lark begins to turr, wenn die Lerche zu schlagen und zu singen anfängt.

Turrel, *torr' = ill*, S. ein Bodenzieher eines Jagbinders.

Turret, *tor' = ret*, S. das Thürmchen (auf einem Hause).

Turreted, *tor' = reted*, adj. wie ein Thurm, wie ein Thürmchen gestaltet, hervorragend oder überwegstehend wie ein Thürmchen.

Turtle, *torr' = tl'*, S. 1) ein Tur.

or **Turtledove**, *torr' = tl' dohw*, S. 1) teltaube. 2) bey den Matroien, eine Meerschildekröte; (eigentlich Sea-Turtle).

Turves, der Plur. von Turf, Rasen.

Tuscan, *toß' = kân*, S. Tuscan-Order, die Toskanische Ordnung (in der Baukunst).

Tush, *tosch*, interj. ein Wort der Verachtung, pfuy! was! hat sich wohl! tush! tush, stille! stille.

tush! never tell me, ey! sag mir das nur nicht.

Tusk, *toß'*, S. ein Hau- oder Fangzahn eines streitsüchtigen, wilden Thieres, eines wilden Ebers.

a monstrous Boar wetting his Tusks, ein ungeheurer Eber wezte seine Hauer.

NB. für dieses Wort Tusk wird von manchen, wiewohl unrichtig, auch Tush gebraucht, da es dann Tushes im Plur. hat.

Tusked, *toß' = ked*, } adj. mit Hau- oder
or
Fangzähnen versehen;

Tuskey, *toß' = ki*, } hen; (auch Tusky.)

Tuskin, *toß' = kinn*, S. ein Landfuhrmann, Karner; ein Ackersmann, Bauer.

to Tusfel, *tu tos' = sil*, v. a. zusammenrumpfen, falten.

Tusluck, *tos' = sock*, S. ein Büschel Gras oder Zweige.

Tustle, *toß' = tl'*, S. Lärm, Streit; siehe Bustle.

Tut, *tott*, S. der Weltapfel mit dem Kreuz darauf.

Tut, *tott*, interj. eine Partikel der Verachtung, pfuy! hinweg! (dieses scheint mit Tush einerley zu seyn, welches siehe).

tut! tut! grace me no Grace, nor Uncle me no Uncle, hinweg! nur nicht ihr Gnaden, nur nicht Oncle genannt.

Tutanag, *tju' = tãnãg'*, S. dieses ist der chinesische Name für das dem Zinn ähnliche Halbmetall (Zink), welchen Namen man in England irriger Weise dem Metall beylegt, woraus die Theebüchsen gemacht sind, in denen der Thee aus China gebracht wird.

Tutelage, *tju' = telãhd'sch*, S. die Vormundschaft, Pflege, die Unmündigkeit; der Zustand da man unter Vormündern steht.

Tutele, *tju' = tihl*, S. die Vormundschaft.

Tutelar, *tju' = tilãr*, } adj. die Vor-
or
mundschaft, den

Tutelary, *tju' = tilãri*, } Schutz oder Auf-
sicht über eine Person oder Sache habend; beschützend, vertheidigend.

Tut-mouthed, *tot' = maudh'd*, adj. der ein aufgeworfen Maul hat, dessen Unterlippe, Zähne und Kinn weiter herausstehen als die obern.

Tutor, *tju' = torr*, S. ein Hofmeister, Privatlehrer, Vormund.

to Tutor, *tu tju' = torr*, v. a. 1) unterrichten, unterweisen, lehren, anführen.

2) auf eine herrschende Art, mit Strenge behandeln, bestrafen, züchtigen.

Tutorage, *tju' = torrãhd'sch*, S. das Ansehen eines Hofmeisters, die Gewalt eines Privatlehrers, Vormundes.

Tütored, tjuːˈtorrˈd, part. adj. belehret, unterrichtet; bestrafet, herrschend oder strenge behandelt.

Tütorefs, tjuːˈtarres, } S. eine Hof-
or } meisterin, Di-
Tütrefß, tjuːˈtreß, } rectorin, Leh-
rerin, Gouvernante.

Tütoring, tjuːˈtorring, S. das Unterrichten; in fernerer Bedeutung siehe to Tutor.

Tütorschip, tjuːˈtorrschipp, S. das Amt eines Hofmeisters, Privatlehrers, eines Vormundes; ingleichen die Zuchtmeisteren.

Tutßan, totˈsän, S. Johanniskraut.

Tutzy, } totˈti, S. die Tutia, Tuzie
or } oder Tuzig; (Asche von Kupfer
Tutty, } oder Galmei, so am Schmelz-
ofen hängen bleibt, zu einer Augensalbe oder zum Bestreuen der Glieder, die man trocken erhalten will.

Tutty, totˈti, } S. ein Strauß,
or } Blumenstrauß.

Tuzzy, totzˈzi, } Blumenstrauß.

Tuzzy-muzzy, die Frölichkeit; (verblümt), die weibliche Scham.

Tuz, toßß, S. eine Haarlocke, ein Büschel Haare.

Twaddle, twädˈdl, S. Verwirrung, Bestürzung.

Twain, twähn, adj. zwey, (ein altes Wort, das nur noch scherzweise gebraucht wird).

Twait, twäht, S. ein hoher Grund, wo vormals Wald gestanden; Holzland, so man umgepflüget hat.

to Twang, tu twäng, v. n. einen hellen Schall, scharfen Klang geben, mit einem schnellen, scharfen Getöse klingen.

to Twang, tu twäng, v. a. scharf oder hellklingend machen.

Twang, twäng, S. 1) ein scharfer, lebhafter Schall, ein durchdringender Laut. 2) eine gezwungene Veränderung oder Modulation der Stimme.

Twang, twäng, interj. ein Wort, wodurch man eine schnelle Handlung mit einem scharfen Laut begleitet; (ist unbedeutend und wenig gebräuchlich).

Twangey, twängˈgki, S. ein Name für einen Schneider, (im Norden von England.)

Twangling, twängˈgkling, adj. auf eine verächtliche Art, geräuschvoll, lärmhaft oder unruhig.

Twangling, twängˈgkling, S. ein Lärmer, Polterer.

to Twank, tu twänk, v. n. klingen machen, schlagen, klopfen, schallen.

'Twás, twaß oder 'twafß, zusammengezogen von it was, es war.

if he asks who bid thee, say 'twas I, wenn er fragt, wer es dich geheißen hat, so sage, ich wäre es gewesen.

Twaf, twatt, S. die weibliche Scham, (in der Kunstsprache.)

to Twattle, tu twatˈtl, v. n. schwatzen, plaudern, waschen, ohne Verstand reden.

a Twatting Huswife, ein plauderhaftes Weib, eine Plaudertasche.

Twattle-Basket, twatˈtlˈbäsket, S. eine Plauderbüchse, Plaudertasche.

Twatting, twatˈtlˈing, S. das Schwatzen, Klatschen, Plaudern.

Tway, twäh, statt Twain, dieses siehe.

Twayplade, twähˈplähd, S. 1) eine vielblättrige Blume, so aus sechs ungleichen Blättern bestehet, davon die fünf obersten gleichsam einen Helm vorstellen, und das unterste ist mit einem Kopf versehen und wie ein Mann gestaltet.

2) Zweyblatt, (ein Kraut).

to Twèag, } tu twihk, v. a. mit den
or } Fingern kneipen, zwischen
to Twèak, } den Fingern zusammendrücken, zwicken, zupfen; einen bey der Nase zupfen.

Twèague, } twihk, S. 1) Verwirrung,
or } Bestürzung. 2) das Zupfen, Zerren bey der Nase.

to be in a great Twèague, in großem Eifer, in heftigem Zorn seyn.

Twèaguey, twihkˈi, adj. zänkisch, mürrisch, jähzornig; hitzig.

Twède, twihd, ein Fluß in England.

to Twèedle, tu twihˈdl, v. a. gelingen, fiedeln.

Twèezers, twihˈförrß, S. ein Zangchen, die Haare auszuzupfen.

Twelfth, twelfth, adj. zwölft, der zwölfte.

Twelfth-Day oder Twelfth-Tide, der 5. Dreykönigstag, das hohe Neujahr.

Twelfthly, twelfthˈli, adv. zwölftens.

Twelve, twelw, adj. zwölfte.

a Twel'Ve-Month, & twelwˈmonth, ein Jahr.

Twelvepence, twelvˈpens, S. ein Schilling.

Twelvepenny, twelv'penni, adj. für einen Schilling verkauft, für einen Schilling.

the Twelvepenny Gallery, die Zwölf-Stüber- oder die Schillings Gallerie; (in der Comedie zu London wo das gemeine Volk hingehet.)

a Twelver, a twelv'orr, S. ein Zwölfer, ein Schilling.

Twelve - Score, twelv'score, S. zwölf Stiege, oder zwölfmal zwanzig (240).

Twentieth, twenn'tieth, adj. zwanzigst, der zwanzigste.

Twenty, twenn'ti, adj. zwanzig.

Twibil, twei'bill, S. 1) eine Helleparthe, eine breite Art, die auf beyden Seiten scharf ist. 2) das Hebelisen eines Zimmermanns oder Maurers, der Kuhfuß.

Twice, tweis, adv. 1) zweymal.

old Men are twice Children, die Alten werden zweymal Kinder.

if Things were to be done twice all would be wise, mit Schaden wird man klug.

2) zwiefach, gedoppelt, auf doppelte Art.

3) wird es auch in Verbindung gebraucht.

a twice told Tale, eine zweymal erzählte Fabel, Geschichte, oder Märchen.

twice-conquered, zweymal erobert.

twice-fold, gedoppelt, zweymal so viel.

to Twidle, tu twei'dl',

or

to Twiddle, tu twid'dl',

ganz leicht berühren, angreifen.

Twiddle-Diddles, twid'dl' didd'ls, S. die Hoden (Testiculi).

Twiddle-poop, twid'dl' puhp, S. ein weichlich, weibisch aussehender Kerl.

to Twifallo, tu tweifäl'lo, v. n. das Land zum zweytenmal brachen.

twifallowing of Grund, den Acker zum zweytenmal umpflügend.

Twig, twigk, S. ein Zweig, junger Schößling, eine Ruthe.

to Twig, tu twigk, v. a. 1) wahrnehmen, beobachten.

twig the Cull, he is peery, gieb Acht auf den Kerl, er bewacht uns.

2) von etwas losmachen, von einander brechen, oder abbrechen.

to twig the Darbies, die Eisen abschlagen.

Twiggen, twigk'ghin, adj. von Ruthen, von Weiden gemacht.

Twiggy, twigk'ghi, adj. voll Zweige, Sprossen oder Schößlinge.

Twilight, twei'leit, S. 1) die Morgen- oder Abenddämmerung, dunkles Licht.

2) ungewisse Aussicht, die Dämmerung.

the Twilight of Probability, der Schein, die Dämmerung der Wahrscheinlichkeit.

Twilight, twei'leit, adj. 1) nicht hell erleuchtet, dunkel, tief beschattet. 2) in der Dämmerung gesehen oder gethan.

Twin, twinn, S. 1) ein Zwilling.

Twin-Brothers, or Twins, Zwillingenbrüder.

2) ein junger Thunin.

Twins, die Zwillinge, das Gestirn in dem Thierkreise.

to Twin, tu twinn, v. n. 1) zu gleicher Zeit mit einem andern gebohren seyn. 2) zwey auf einmal zur Welt bringen, Zwillinge gebären. 3) gepaaret, zusammengepaaset seyn.

Twinborn, twinn'bahrn, adj. zur nämlichen Zeit, zur nämlichen Geburt gebohren.

to Twine, tu twein, v. a. 1) flechten, zwirnen, mit einander verbinden oder verwickeln.

2) mit einander vereinigen, sich vereinigen.

Lumps of Sugar lose themselves and twine their subtle Essence with the Soul of Wine, Stücke Zucker lösen sich auf und vereinigen ihr zartes Wesen mit der Seele des Weins.

Crashaw.

to Twine, tu twein, v. n. 1) sich zusammenwickeln, sich dichter einhüllen, einschließen. 2) sich durch dazwischen kommende Theile vereinigen, mit einander verbinden. 3) sich krümmen, winden, Krümmungen, Buchten machen. 4) sich drehen, umdrehen.

Twine, twein, S. 1) ein geflochtener oder gewirnter Faden.

a soft silken Twine, ein weicher, gewirnter seidener Faden.

2) eine Flechte, geflochtene Schnur, die Zusammenrollung, Zusammenwickelung.

3) ein Schuhdraht, ein Bindfaden.

4) die

4) die Umschlingung, Umwicklung.
 Twined, twein'd, part. adj. gedrehet, gewunden, umschlungen, geflochten; siehe in fernerer Bedeutung to Twine.
 to Twinge, tu twindsch, v. a. 1) mit plötzlichem und kurzem Schmerz plagen, schmerzlich wehe thun. 2) zwicken, kneipen, stechen, zupfen.
 Twinge, twindsch, S. 1) ein kurzer, plötzlicher, scharfer, heftiger Schmerz. 2) ein Kneip, Zwick, Stich, ein Zupf.
 Twinged, twindsch'd, part. adj. gezwickt, gekneipt, gezupft, geplaget.
 Twining, twein'ing, S. et part. das Drehen, Flechten, Umwinden, Umschlingen; drehend, flechtend, umwindend, umschlingend.
 Twink, twink, S. die Bewegung eines Auges, ein Blick des Auges oder ein Augenblick; (wenig gebräuchlich).
 to Twinkle, tu twink'el, v. n. 1) funkeln, unordentlich blitzen, mit unterbrochenem Licht scheinen, nur schwach scheinen, schimmern, blinken. 2) mit den Augen winken, blinzen. 3) aus Gewohnheit mit den Augen blinzen.
 Twinkle, twink'el, S. 1) ein or funkelndes, unterbrochenes Licht. das Funkeln, Blitzen. 2) eine Bewegung, ein Blick mit dem Auge; das Blinzen mit dem Auge. 3) ein kurzer Zeitraum; ein Augenblick.
 they vanish in a Twinkling, sie verschwinden in einem Augenblick.
 Twinkling, twinn'ing, S. ein Zwillingssamm.
 Twinner, twin'norr, S. ein Zwillingserzeuger, der Zwillinge erzeugt.
 Twinning, twin'ning, S. das Zwillingzeugen.
 to Twirl, tu twerl, v. a. herumdrehen, umtreiben.
 to Twirl, tu twerl, v. n. mit schneller Bewegung herumlaufen, sich schnell umdrehen.
 Twirl, twerl, S. 1) der Kreislauf, der Umlauf, die Bewegung in die Runde, eine Umdrehung. 2) eine Flechte, Zusammenwicklung.
 Twirled, twerl'd, part. adj. umgedrehet, herumgetrieben, sich herumgedrehet.
 Twirling, twerl'ing, S. das Umdrehen.
 to Twist, tu twist, v. a. 1) in einander flechten, mit einander verwickeln.

2) zusammendrehen, winden.
 3) umflechten, umschlingen, umwinden, herumwinden.
 4) wirken, weben, flechten, in einander verweben.
 5) durch Einwirkung der Theile vereinigen, mit einander verbinden, verweben, verwickeln.
 6) vereinigen, hineinschleichen, sich hineinmischen, gemachsam hineinbringen.
 7) to twist an Horse, einem Pferd die Testikeln zweymal heftig umdrehen: dieses bewirkt, daß sie vertrocknen, daß keine Nahrung dahin gehet, und der Hengst in den Stand des Unvermögens versetzt wird.
 8) to twist it down a - pace, herzhast zuessen, hineinschlingen.
 to Twist, v. n. zusammen gedrehet, zusammen geflochten, zusammen gerollt seyn.
 Twist, twist, S. 1) eine Flechte, jedes was durch Zusammenflechtung, oder Zusammendrehung zweyer Körper oder Dinge gemacht ist. 2) eine geflochtene Schnur. 3) ein einzelner Faden eines Stricks oder Seils. 4) das Drehen, Krümmen, Biegen. 5) die Art zu flechten, zu drehen. 6) die Höhle des Schenkels, die Kniekehle, der inwendige Theil des Schenkels, worauf ein Reuter ruhet, wenn er zu Pferde sitzt; der Schluß oder Schloß. 7) eine Vermischung von Thee und Kaffee; ingleichen von Franzbrantwein, Bier und Eyer. 8) a good Twist, ein guter Appetit. 9) ein Queer- oder Zwerchbalke.
 Twisted, twist'ed, part. adj. geflochten, gedrehet; ferner siehe das Verbum to Twist.
 Twister, twist'orr, S. 1) einer der flechtet, drehet; ein Sessler. 2) ein Drehwerkzeug.
 NB. Folgende Zeilen enthalten das Wort Twist in jeder Bedeutung.
 When a Twister a twisting, will twist him a Twist,
 From the twisting of his Twist, he three Twines doth intwist;
 But if one of the Twines of the Twist do untwist
 The Twine that untwisteth untwisteth the Twist,

Untwirling the Twine that untwist-
eth between,
He twirls with his Twister the two
in a Twine;
Then twice having twisted the Twines
of the Twine,
He twicketh the Twine he had twined
in twain.
The Twain that in twining before
in the Twine,
As Twins were intwisted, he now
doth untwine,
'Twixt the Twain intertwisting a
Twine more between,
He twirling his Twister, makes a
Twist of the Twine.

Wallis.

Twisting, twist'-ing, S. das Drehen,
Flechten; in fernerer Bedeutung siehe
to Twist.

to Twit, tu twitt, v. a. jemandes spot-
ten, ihn aufziehen, auf ihn sticheln,
höhnisch anblicken.

to twit in the Teeth, jemanden etwas
vorrücken, vorwerfen, unter die Nase
reiben.

Twit, twitt, S. der Verweis, Vor-
wurf.

to Twitch, tu twitsch, v. a. zwicken,
zwacken, kneipen, mit schneller Bewe-
gung rupfen, zausen, zerren, schnell
ergreifen, erhaschen, erwischen.

Twitch, twitsch, S. 1) ein schneller
Zug, Riß, das Zwicken, Kneipen,
Zupfen, ein Zwick, Kneip. 2) das
Zusammenziehen der Fibern, der
Krampf.

Twitshed, twitsch'd, part. adj. ge-
knippen, gezupft, gezwickt, gerauft ic.

Twitchers, twitsch'-ers, S. plur.
Zuschneeren.

Twitshgrass, twitsch'-gras, S. ein
Unkraut, das einige Länder locker und
hohl macht und dem Lande die Kraft
benimmt.

Twitching, twitsch'-ing, S. das Knei-
pen, Zupfen, Zwicken.

to Twitter, tu twit'-törr, v. n. 1)
ein scharfes, zitterndes, unterbrochenes
Geräusch machen, zittern, beben.

2) plötzlich von einer Neigung befallen
werden, plötzlich wozu Lust bekommen.

3) to twitter at one, einen in die Zäh-
ne hinein auslachen.

Twitter, twit'-törr, S. 1) jede Be-
wegung oder Unordnung der Leiden-

schaft, der Affect; als, ein heftiger
Anfall des Lachens, der Erschütte-
rung ic. ingleichen ein großes Verlan-
gen wornach.

2) all in a Twitter, in Furcht, in
Schrecken.

3) einer, der dem andern Vorwürfe
macht, ihm etwas vorrückt, seiner spot-
tet.

Twittering, twit'-törring, S. das Zit-
tern, das Erschrecken.

Twittle-twattle, twit'-l' twat'-tl',
S. das Gewäsche, Geschwäze, Ges-
plauder.

to Twittle-twattle, tu twit'-tl' twat'-
tl', v. n. schwätzen, plaudern, ein un-
nützes Gewäsche machen.

Twittoc, twit'-tock, adj. zwey (Kunst-
sprache).

'Twixt, twixt, eine poetische Abfür-
zung des Worts betwixt.

'twixt Day and Night, zwischen Tag ic.

Two, tuh, adj. zwey, zween, zwo.

two and two, zwey and zwey, Paar
und Paar.

to kill two Birds with one Stone —

to stop two Gaps with one Bush, zwey
Dinge zugleich, oder auf einmal ver-
richten.

by two and two, Paarweise.

Twodged, tuh'-edsch'd, adj. zwey-
schneidig.

a twodged Sword, ein zweyschneidiges
Schwert; dieses auch: a twohanded
Sword.

Twofold, tuh'-fohld, adj. zweysach,
zweyfältig, doppelt; zwey von gleicher
Art, oder zwey verschiedene zugleich
mit einander bestehende Dinge.

Twofold, tuh'-fohld, adv. auf eine
doppelte, zweysache Art.

Twohanded, tuh'-händed, adj. groß,
schwer, von ungebeurer Größe.

a twohanded Fellow or Wench, ein
großer plumper Kerl, ein großes
plumpes Mensch.

twohanded Put, der verliebte Con-
greß.

Twopence, top'-pönnis, S. zwey Stü-
ber; eine kleine englische Silbermünze.

Two to one Shop, eine Bude, wo
man Geld auf Pfänder geliehen be-
kommt, ein sogenanntes Adresshaus;
(eine Anspielung, daß von zweyen
versetzten Sachen im Durchschnitt im-
mer nur eins wieder eingelöst wird.)

Two Thieves beating a Rogue; die-
ses bedeutet, einen, der sich mit bey-
den

den Händen in die Seiten schlägt, um sich bey kaltem Wetter zu wärmen; dieses nennt man auch Beating the Booby und Cuffing Jonas.

to Tye, tu tei, v. a. binden; siehe to Tie.

Tye, tei, S. 1) ein Band, ein Halsband, Halstuch. 2) das Band, die Verbindung, Obligation; siehe Tie.

Tye-Wig, tei-wigk, S. eine Knotenperücke, Allongeperücke.

Tyburn-Bloßom, tei-born bloß-somm, S. ein junger Dieb oder Beutelschneider, der zum Galgen reißt.

Tyburn-Tippet, tei-born tippit, S. ein Strick, ein Band, das man um den Hals trägt; (im nachtheiligen Verstande.)

Tyburn-Top or Foretop, eine Perücke, deren Touppee über die Augen herunter gekämmt ist, dergleichen die Herren Straßenräuber, Beutelschneider und andere Herren solcher Art zu tragen pflegen.

Tyger, tei-görr, oder tei-glörr } S. siehe Tiger und Tigress.

Tygress, tei-gtress, }

Tying, tei-ing, S. et part. das Binden; bindend.

Tyke, teik, S. 1) ein Hund in Schottland.

2) ein Bauer.

a Yorkshire-Tyke, ein Yorkshire Bauer, oder ein Bauer aus der Grafschaft York; (eigentlich bedeutet Tyke, einen der so verächtlich und kriechend wie ein Hund ist)

Tylth, tillth, S. Erdreich, oder andere Verbesserung des Landes.

Tymbal, timm-bäll, S. eine Pauke.

Tyme, teim, S. Thymian; - siehe Thyme.

Tympan, timm-pän, S. 1) eine Pauke, eine Trommel. 2) das Trommelhäutchen im Ohr. 3) das ausgespannte Pergament der Buchdrucker. 4) bey den Tischlern ein Feld.

Tympanist, timm-pänist, S. 1) ein Pauker, Paukenschläger, Trommler. 2) einer der die Windsucht hat.

Tympanites, timm-pänits, — nach einigen timpäneits, S. die besondere Art Wassersucht, welche den Bauch wie eine Trommel aufschwellet, und oft durchs Abzapfen curiret wird.

Tympanical, timpänitt-ikäll, adj. wind-, wassersüchtig.

Tympanum, timm-pänomm, S. eine Trommel; ein Theil des Ohrs, das Trommelfell im Ohr.

Tympany, timm-päni, S. die Windsucht, da der Leib geschwollen ist wie eine Pauke.

Tyny, tei-ni, adj. gering, sehr klein. a tyny Wit, ein kleiner Wit, geringer Verstand.

Type, teip, S. 1) das Vorbild, eine Figur. 2) ein Sinnbild, ein Zeichen von etwas. 3) ein aufgedrucktes Merkmal, ein Stempel. 4) ein Druckbuchstabe.

to Type, tu teip, v. a. vorbilden, vorher abbilden oder vorstellen.

Typical, tipp-ikäll, } adj. vorbildend, emblematisch,

or Typick, tipp-ick, } sinnbildlich, figurlich.

Typically, tipp-ikälli, adv. auf eine vorbildende, figurliche Weise.

Typicalness, tipp-ikällness, S. die figurliche, vorbildende Eigenschaft.

to Typify, tu tipp-ifei, v. a. vorstellen, vorbilden, im Bild zeigen.

Typographer, teipagk-gräfför, S. ein Buchdrucker.

Typographical, tippogräff-ikäll, adj. 1) zur Buchdruckerkunst gehörig. 2) in einem Sinnbilde gegründet, ein Sinnbild enthaltend, bildlich, figurlich.

Typographically, tippogräff-ikälli, adv. 1) auf eine bildliche, figurliche, sinnbildliche Art. 2) nach Art der Buchdruckerkunst, oder auf Buchdrucker Art.

Typography, teipagk-gräffi, S. 1) sinnbildliche, figurliche, oder hieroglyphische Vorstellung. 2) die Buchdruckerkunst.

Tyranness, tir-räness, S. ein tyrannisches, grausames, böses Weib, eine Tyrannin.

Tyrannical, teirän-nikäll, } adj. ei-

or Tyrannick, teirän-nick, } nem Ty-

stehend; wie ein Tyrann verfahren, tyrannisch, grausam, despotisch, gebieterisch, herrschsüchtig.

Tyrannically, teirän-nikälli, adv. auf eine tyrannische Art, oder tyrannischer Weise.

Tyrannicalness, teirän-nikällness, S. siehe Tyranny.

Tyrannicide, teirän-niseid, S. der Todschlag eines Tyrannen; der Todschläger eines Tyrannen.

to Tyrannise, tu tir-räneiß, v. n. tyrannisieren, Grausamkeit verüben.

Tyran-

Tyrannised, tir' râneißd, part. adj. tyrannisch geplagt, tyrannisiret, gewaltthätiger Weise zu Werke gegangen.

Tyranniser, tir' râneißör, S. einer, der tyrannisiret, seine Unterthanen oder Untergebenen tyrannisch behandelt.

Tyrannous, tir' rännoff, adj. tyrannisch, despotisch, grausam, gewaltthätig.

Tyranny, tir' ränni, S. 1) die Tyranny, eine unumschränkte Monarchie, welche auf eine gebieterische, willkührliche Art verwaltet wird; wo sich der Monarch an keine Gesetze bindet, sondern durch Machtsprüche verdammt. 2) die unwiderstehliche und grausame Gewalt. 3) eine grausame Regierungsform. 4) Grausamkeit, Unbarmherzigkeit.

Tyrant, tei' rânt, S. 1) ein Tyrann, ein grausamer, despotischer und strenger Herr oder Meister, ein grausamer Unmensch, ein Wüterich, ein Unterdrücker.

2) ein absoluter oder unumschränkter Monarch, der auf gebieterische Art regieret.

Tyre, siehe Tire.

Tyro, tei' ro, S. ein neuer Anfänger in einer Kunst, einer der noch nicht Meister seiner Kunst ist; (auch a Tyrociny.)

Tythe, siehe Tithe.

Tythymal, tibth' imáll, S. Wolfsmilch; siehe Wolf'smilk.

Tzar, siehe Czar.

U. V.

Wegen der Aussprache dieser beyden Buchstaben siehe die Prosodie des ersten Theils.

U lautet für sich juh. Das V ist dem Laut des deutschen B gleich; daher es auch im Anfang eines Wortes nicht wie das deutsche B, sondern wie w ausgesprochen werden muß, als in welchem Laut es auch dem englischen V, das ist wi, am ähnlichsten ist.

Vacancy, wáh' kánsi, S. 1) der leere Raum, die Leere.

2) die Erledigung eines Dienstes, eine offene Stelle, die Vacanz.

3) die Ferien, die Zeit da nicht gelefen wird, die Erholungszeit von Ge-

schäften, die nicht besetzte, die ledige Zeit, die Muße.

those little Vacancies from Toil are sweet. diese kleinen Erholungen von der Arbeit sind süße oder angenehm.

4) die Sorglosigkeit, die Gedankenlosigkeit, die Trägheit.

5) in der Philosophie, ein leerer Zwischenraum oder ein Raum, der leer von aller körperlichen Substanz, leer von aller Materie ist.

Vacant, wáh' kánt, adj. 1) leer, unangefüllet, erlediget, offen.

2) frey, ungehindert, unbeschweret, ungekränkt.

3) unbesezt, ohne Pfründner oder Besitzer.

4) müßig, keine Geschäfte habend.

5) sorgenlos, leer von Gedanken, nicht beschäftigt.

Vacantness, wáh' kántneß, S. siehe Vacancy.

to Vacate, tu wáh' káht, v. a. 1) ungültig, unkräftig machen, aufheben.

2) erledigen, den Besitz aufgeben.

he vacated the Throne; er erledigte den Thron, gab den Besitz des Thrones auf.

3) einer Sache ein Ende machen, sie vernichten, sie besiegen.

4) ausleeren, ausräumen.

Vacated, wáh' káhted, part. adj. leer gemacht, erlediget; aufgehoben, vernichtet, der Kraft, des Ansehens beraubt.

Vacation, wákáh' sch'n, S. 1) das Aufhören auf eine gewisse Zeit, die Pause; die Zwischenzeit, da keine Gerichtssessionen gehalten, da keine Geschäfte vorgenommen werden, die Zwischenzeit von Termin zu Termin; auch die Zeit, da kein Parlament sitzt.

2) die Muße, die Befreyung von Mühe, oder von Verworrenheit.

3) die Erledigung; dieses siehe Vacancy.

Vaccary, (wák' kári, S. ein Kuhstall, or Vachary,) die Kuhweide.

Vacillant, wás' sillánt, adj. wankend, wackelnd, taumelnd.

Vacillancy, wás' sillánsi, S. die schwankende, wankelmüthige Beschaffenheit, die Unschlüssigkeit, zweifelhafter Zustand, das Schwanken, die Unbeständigkeit.

Vacillation, wássilláh' sch'n, S. das Wanken, Wackeln, Taumeln.

Vacua-

Vacuàtion, wăċjuăh' : sch'n, S. das Ausleeren, die Ausgießung.
Vacuiſt, wăċ' : juiſt, S. ein Philoſoph, der einen leeren Raum ſtatuiert.
Vacuity, wăċju' : iti, S. 1) die Abweſenheit der Fülle, die Leere; der Zuſtand da etwas unangefüllt iſt.
 2) der ledige Raum, der nicht in Beſitz genommene Raum; die Ledigkeit.
 3) das leere Weſen, Mangel an Wirklichkeit.
Vacuous, wăċ' : juoſ, adj. leer, ledig; unangefüllt.
Vacuum, wăċ' : juomm, S. ein leerer Raum, ein Raum, der von aller Materie, von jedem Körper entblöſet iſt, der nichts enthält.
to Vade, tu wăhd, v. n. 1) verſchwinden, vorübergehen. 2) aufgehen (in Rauch.)
Vafrous, wăf' : froſ, adj. verſchmizt, verſchlagen.
Vafrousneſs, wăf' : froſneſ, S. Liſt, Verſchlagenheit.
Vagabond, wăgċ' : âband, S. ein Landläufer, Landſtreicher, Herumwanderer; einer, der auf eine unerlaubte Art herumſtreift, der keine beſtimmte Wohnung hat; ein Tagelohns.
Vagabond, wăgċ' : âband, adj. herumſtreifend, dem es an einem beſtimmten Wohnorte fehlt, der keine Heimath hat; wandernd.
Vagabondry, wăgċ' : âbandri, S. die Landſtreicherei; ſiehe Vagrancy.
Vagaries, wăgăh' : ris, S. plur. Ausgeſehenheiten, wilde Schwärmereien, Herumſtreifereien, Ausſchweifungen.
Vagary, wăgăh' : ri, S. ein wilder Einfall, eine Grille, eine ſeltſame Einbildung; eine Ausſchweifung.
Vagation, wăgăh' : ſch'n, S. das Herumſtreifen; ſiehe Vagrancy.
Vagina, wădschei' : nă, S. die Mutterſcheide.
Vaginopeninous, wădschinopen' : noſ, adj. das eine Scheide über die Flügel hat, deſſen Flügel mit harten Scheiden bedeckt ſind.
Vagitant, wăgċ' : itănt, S. der Gott der weinenden Kinder.
Vagous, wăgċ' : oſ, adj. umſchweifend, ungewiß, unbeſtändig, flatterhaft.
Vagrancy, wăh' : grănsi, S. das Herumſtreichen, Herumſchweifen, flatterhafter, ungeſetzter Zuſtand, unbeſtändiges Weſen.

Vagrant, wăh' : grănt, adj. wandernd, unbeſtändig, flatterhaft, herumſtreifend; unbeſtimmt in Anſehung des Wohnortes.
Vagrant, wăh' : grănt, S. ein ſtarker und geſunder Bettler; ein Herumſtreifer; einer der nicht Luſt hat etwas zu thun, ein Landſtreicher, Vagabond; ein Mann, der keinen beſtimmten Wohnort hat; ein Landläufer.
Vague, wăhgċ, adj. 1) herumwandernd, herumſtreifend. 2) unbeſtändig, unbeſtimmt, unentſchloſſen, unſtet, flüchtig.
Vail, wăhl, S. 1) ein Vorhang, eine Hülle, eine Decke ſo man über etwas wirft um es zu verſtecken.
 2) der Schleier, Flor, den das Frauenzimmer überwirft, um das Geſicht und einen Theil ihrer Geſtalt zu verbergen.
to Vail, tu wăhl, v. a. bedecken; ſiehe Veil.
to Vail, tu wăhl, v. a. 1) fallen laſſen, herunterlaſſen, ſinken laſſen.
 2) zum Zeichen der Ehrerbietung fallen laſſen, ſtreichen; (die Flagge ſtreichen.)
 3) niederfallen, aus Furcht oder aus einem andern Intereſſe ſinken laſſen.
to Vail, tu wăhl, v. n. nachgeben, ihm den Rang geben, oder weichen; durch das Nachgeben ſeine Ehrerbietung zeigen.
 NB. in dieſer Bedeutung haben die neuern Schriftſteller unrichtig Veil geſchrieben. Walker.
Vailed, wăhl'd, das Partic. von to Vail.
Vailing, wăhl' : ing, S. das Verhüllen; in fernerer Bedeutung ſiehe to Vail.
Vails, wăhls, S. plur. Schwenzelpennige; Trinkgeld, das den Bedienten gegeben wird, Nebengeſchenke; ſiehe Vale.
Vain, wăhn, adj. 1) fruchtlos, unwirkſam.
 2) leer, das nichts wirkliches hat, erdichtet.
 3) ruhmſüchtig, auf gemeine Art ſtolz, ſtolz auf kleine unbedeutende Dinge, eitel.
 no Folly likes vain Glory, keine Thorheit kommt dem eitlen Ruhm bey.
 vain of their Art, ſtolz auf ihre Kunſt.
 4) mit etwas prangend, prahlhaft; in die Augen fallend.
 5) un-

5) unbedeutend, unerheblich, keinen Werth habend, nichts werth.

6) falsch, nicht wahr; unächt, nicht redlich.

7) in Vain, umsonst, vergebens, unnütz; auf eine unwirksame, fruchtlose Art; ohne Kraft, ohne Wirkung.

Vainglorious, wāhnglo'riōß, adj. eitler Ehre geizig, prahlend ohne That; stolz ohne Verdienst, ohne Ursache.

vainglorious Man, ruhmstüchtiger Mensch.

Vaingloriously, wāhnglo'riōßli, adv. ruhmstüchtiger Weise, auf eine nach eitler Ehre strebende Art.

Vaingloriousness, wāhnglo'riōßneß, S. das Bestreben nach eitler Ehre.

Vainglory, wāhnglo'ri, S. Ruhmsucht, eitle Ehre, eitler Stolz, der Stolz auf unbedeutende, auf unerhebliche Dinge.

Vainly, wāhn'li, adv. 1) ohne Wirkung, vergeblicher, unnützer Weise, ohne Nutzen.

2) auf eine stolze, hochmüthige, eitel, ruhmstüchtige Art.

3) auf eine alberne, thörichte Art.

Vainness, wāhn'neß, S. die Eitelkeit, der Stolz, die vergebliche, unnütze Beschaffenheit, Mangel der Aufrichtigkeit, Leichtsinigkeit; der Mangel des Wesens und der Gründlichkeit.

Vair, wāhr, } adj. in der Wappen-

or

Vairy, wāhr'i, } kunst, mit allerhand
Farben belegt, bunt
und scheckig gemacht, mit Bekleidungen von Gold, roth und andern Farben; weiß und blau, glockenweise gegeneinander in einem Wappen.

Vaivode, wāh'wadd, S. ein Boywode in Pohlen.

Valance, wāl'lāns, S. der Kranz oder Zierrath an den Vorhängen eines Bettes, oder an einem Himmel über etwas.

to Valance, tu wāl'lāns, v. a. mit einem Kranze oder Zierrath behängen.
NB. Bailey hat dieses Valence geschrieben.

Vale, wāhl, S. 1) ein Thal, ein niedriger Grund; ein Grund, der zwischen zwey Hügeln oder Bergen liegt.

Vale ist eigentlich ein poetisches Wort, gewöhnlich heißt das Thal Valley.

2) Trinkgeld oder Biergeld, das den Bedienten gegeben wird. Alles was die Bedienten außer ihrem bestimmten

Zweyter Theil.

Lohn oder Kostgeld bekommen, nennt man Vales oder Vails.

his Revenue, besides Vales, amounted to thirty Pounds, sein jährliches Einkommen betrug, außer den Biergeldern, Sporteln 2c. dreyßig Pfund Sterling.

Valediction, wällidict'sch'n, S. das Abschiednehmen.

Valedictory, wällidict'torri, adj. Abschied nehmend, zum Abschiednehmen, zum Abschied gehörig.

Valentine, wäll'entin, S. St. Valentin, der 14te Februar: bedeutet einen an diesem Tage gewählten Liebhaber oder Liebhaberin.

NB. die Engländer pflegen es für eine sehr glückliche Ehe zu halten, wenn sie diejenige Person, die ihnen an diesem Tage zuerst begegnet, heirathen; die Vögel pflegen sich auch an diesem Tage für das Jahr zu paaren.

now all Nature seemed in Love, and Birds had drawn their Valentines.

Valerian, wāl'i-riān, S. eine Pflanze, Baldrian.

Valet or Valet, wäll'et oder wället', S. ein Diener, Lackey, Kammerdiener; ein Bedienter zum Aufwarten.

Valetudinarian, wällitjudināh'riān, } adj.

or

Valetudinary, wällitju'dināri, } schwächlich, kränklich, hinfällig, schwach, fleh.

Valetudinarian, wällitjudināh'riān, S. ein Kränkling, Siechling.

a Valetudinary, ā wällitju'dināri, S. ein Krankenhaus.

Valiance, wäll'jāns, S. Tapferkeit, persönliche Stärke, Muth, Unererschrockenheit.

Valiant, wäll'jānt, adj. tapfer, beherzt, muthig, kühn, unerschrocken, brav; ingeleichen großmüthig, edelmüthig.

a valiant Man, ein tapferer, (uner-schrockener Mann, ein Held.

Valiantly, wäll'jāntli, adv. auf eine tapfere, beherzte, muthige, unerschrockene Weise; mit persönlicher Stärke.

Valiantness, wäll'jāntneß, S. die Tapferkeit, der unerschrockene Muth, die Herzhaftigkeit, die Rüstigkeit.

Valid, wäll'id, adj. 1) stark, kräftig, mächtig, wirksam, fest.

2) Geisteskräfte habend; wichtig, bündig, gültig, entscheidend.

Ess

a Va-

a valid Argument, ein gültiger Beweisgrund.
 to Validate, tu wäll'idäht, v. a. gut heißen, gültig machen, bestätigen.
 Validated, wäll'idähted, part. adj. bekräftigt, kräftig, gültig gemacht.
 Validating, wäll'idähting, }
 or } S.
 Validation, wäll'idäh'sch'n, die Bekräftigung, Bestätigung.
 Validity, wäll'idähti, S. 1) die Stärke, die Macht zu überzeugen; die Gewißheit.
 2) die Gültigkeit, der Werth.
 Vallancy, wäll'länsi, S. 3. B. a Vallancy-Wig, eine große Perücke die das Gesicht beschattet, eine Quaree-Perücke.
 Valley, wäll'li, S. das Thal, ein Grund zwischen Bergen.
 Vallor or Vallow, ein Käsenapf, siehe Cheesvat.
 Valorous, wäll'orroß, adj. brav, tapfer, beherzt, mannhaft.
 Valorously, wäll'orroßli, adv. auf eine tapfere, beherzte, mannhafte Weise.
 Valour, wäll'orr, S. die persönliche Tapferkeit, persönliche Stärke, Herzhaftigkeit; Macht, Rüstigkeit, Großmuthigkeit.
 an innate Valour, eine angeborene Tapferkeit.
 Valuable, wäll'juäbl', adj. 1) köstlich, theuer, von hohem Preis.
 2) schätzbar, würdig, Achtung verdienend.
 Valuableness, wäll'juäbl'neß, S. die Schätzbarkeit.
 Valuation, wäll'juäh'sch'n, S. 1) die Schätzung eines Dinges, die Bestimmung dessen Werths, die Taxation; ingleichen die Achtung.
 2) der auf eine Sache gesetzte Werth.
 Valuator, wäll'juäh'torr, S. ein Schätzer, Preissetzer, Taxator.
 Value, wäll'ju, S. 1) der Werth, der Preis.
 2) der hohe Werth, der Vorzug eines verdienten Mannes.
 3) der Preis, welcher mit dem Werth einer gekauften Sache übereinstimmt.
 to Value, tu wäll'ju, v. a. 1) auf einen gewissen Preis setzen, zu einem gewissen Preis schätzen.
 2) sehr hoch schätzen, etwas sehr werth achten.
 3) den Preis einer Sache bestimmen, sie taxiren, sie schätzen.

4) werth seyn, im Werth womit gleich seyn; (in dieser Bedeutung ist es vielmehr ein Verb. Neutr.)
 5) Acht worauf haben, etwas merken, etwas untersuchen.
 6) rechnen, schätzen, wofür ausgeben oder halten; (in Ansehung der Zahl oder der Macht.)
 the King is valued 30000 strong, man schätzt den König 30000 Mann.
 7) etwas für sehr wichtig halten, als wichtig aufnehmen.
 8) in Rücksicht des Werthes, der Vortrefflichkeit oder der Güte vergleichen, gleichschätzen.
 it cannot be valued with Gold, es kann dem Werthe des Goldes nicht gleich gesetzt werden, nicht damit verglichen werden.
 9) einen Werth in einer Sache suchen, sich etwas worauf einbilden.
 Valued, wäll'jud, part. adj. geschätzt, angeschlagen u. siehe to Value.
 not to be valued, nicht zu schätzen, unschätzbar.
 Valueless, wäll'juleß, adj. nichts werth, von keinem Werthe, unnütz, keinen Werth habend.
 Valuer, wäll'juörr, S. ein Schätzer, der den Werth bestimmt, der den Werth setzen kann, der etwas zu taxiren weiß.
 Valve, wällw, S. 1) eine Thür, welche sich zusammenlegen läßt, eine gebrochene Thür.
 2) ein Ventil, (ein Blättchen in einer Pumpe, Orgelpfeife u. dasjenige, was sich über der Mündung eines Gefäßes öffnet).
 3) in der Anatomie, eine Art elastischer Haut, oder Membrane, die sich in den Blutgefäßen öffnet, um das Blut aufzunehmen, und sich dann schließt, um den Zurückgang zu verhindern.
 4) die obere oder untere Schale an einer Auster.
 5) eine Schote.
 Valves, wällws, S. plur. Oeffnungen, so mit Thor- oder Fensterflügeln einige Gleichheit haben.
 Valuing, wäll'juing, S. das Schätzen, die Schätzung.
 Valvule, wäll'wjuhl, S. ein kleines Thürrchen, ein Schlußhäutchen, ein Klappchen.
 Vambrace, wämm'brähs, S. das Armweh, Armschien am Harnisch.
 Vamp, wämmp, S. das Oberleder an einem Schuh.

to Vamp, tu wâmp, v. a. 1) ein altes Ding mit etwas Neuem sticken, ein neues Stück an etwas altes setzen. 3. B. ein paar Stiefeln vorschuhlen, das ist neue Schuhe an alte Schäfte setzen; überhaupt etwas wieder ausbessern, flicken.

2) etwas versehen, verpfänden.

Vamped, wâmp'd, part. adj. ausgebessert, wieder zurechte gemacht.

new vamped, neu vorgeschuhet.

Vamper, wâmp'ôrr, S. einer der ein altes Ding mit etwas Neuem ausbessert, der etwas neues an etwas Altes setzt, einer der etwas wieder zurecht flickt.

Vampers, wâmp'ôrrs, S. Strümpfe.

Vamplate, wâmp'plâht, S. ein stählerner Handschuh; siehe Vambrace.

Van, wânn, S. 1) die Fronte einer Armee, die erste Linie.

2) ein jedes Werkzeug, wodurch die Luft in Bewegung gesetzt wird; 3. B. eine Wanne, eine Kornwanne, eine Schwinge; ein Fächer, Feuerfächer 2c.

3) ein Flügel, die Luft zu durchschneiden; (der Flügel eines Vogels.)

he stretched his Vans in Vain, er breitete seine Flügel vergebens aus.

4) eine Maitresse, a Madam Van.

to Van, tu wânn, v. a. fächern, durchfächern, abkühlen, durch die bewegte Luft in Bewegung setzen, wannen, schwingen, schwingen.

the Corn, which in Vanning lies lowest, is best, das Korn, welches beim Schwingen zu unterst liegt, ist am besten.

Vancourier, wânn'korrir' oder wânn'korrir', S. derjenige, welcher die Quartiere besorgt, der Courier, Quartiermeister; ingleichen ein Vorläufer, ein Vorbothe.

Vane, wâhn, S. das Fähnchen auf einem Dach, das sich mit dem Wind drehet, eine Dachfahne, ein sogenannter Wetterhahn.

Vanguard, wânn'gârd', S. die Avantgarde, der Vortrap, die Vortruppen; die Fronte, die erste Linie einer Armee.

Vanilla, wânil'lâ, S. eine indianische Pflanze, deren (kleiner, schwarzer) Saamen mit unter die Chocolate kommt, wodurch sie Kraft und einen Wohlgeruch erhält.

Vaniloquence, wânil'lokwens, S. eitles Geschwätz.

to Vanish, tu wânn'isch, v. n. 1) das empfindbare oder merckliche Daseyn verlieren.

2) sich aus dem Gesicht verlieren, unsichtbar werden.

3) verschwinden, vergehen, verloren seyn.

Vanished, wânn'isch'd, part. adj. verschwunden, unsichtbar geworden, sich aus dem Gesichte verloren.

Vanishing, wânn'isching, S. et part. act. das Verschwinden; verschwindend.

Vanity, wânn'iti, S. 1) die Eitelkeit, Nichtigkeit, Ungewißheit; der Mangel des Wesens und der Gründlichkeit, der leere Raum.

2) fruchtloses Verlangen, fruchtloses Bestreben; Vergeblichkeit.

3) unnütze, nichtige oder nichtswürdige Arbeit.

4) Falschheit, Unwahrheit.

5) leeres Vergnügen, eitler Verfolg, eitler Pracht; unwesentlicher Genuß, geringer Gegenstand des Stolzes.

6) Prahlerey, Stolz, Hochmuth; Ruhm, eitle Ehre.

Van-Neck, wânn'neck, S. Miss oder Mrs Van-Neck, bedeutet: eine Frau mit sehr starken Brüsten.

to Vanquish, tu wânk'wisch, von einigen auch wânn'isch, v. a. 1) überwinden, überwältigen, bezwingen, unterwürfig machen. 2) des Irrthums überführen, widerlegen.

Vanquished, wânk'wisch'd, part. adj. überwunden, überwältiget.

Vanquisher, wânk'wisch'ôrr, S. ein Ueberwinder, Sieger, Eroberer.

Vanquishing, wânk'wisching, S. das Ueberwinden, Siegen, Unterwürfig machen, Ueberwältigen.

Vantage, wânn'tâhd'sch, S. 1) Gewinn, Profit.

2) die Ueberlegenheit, der Zustand, da man höher, größer oder vorzüglicher als andere ist, da man Vorzüge, Vortheile über andere hat.

3) Gelegenheit, die bequeme, gelegene Zeit, Bequemlichkeit.

4) die Zugabe (über das Gewicht), was man überhin oder obendrein bekommt.

to Vantage, tu wânn'tâhd'sch, v. a. profitieren, den Vortheil abgewinnen, Nutzen bringen, nützen; (nicht gebräuchlich.)

Vanibrass, wânn't'brâß, S. Schutzwaffen für den Arm; siehe Vambrace.

Vantcurrier, siehe Vancourier.

Vanguard, siehe Vanguard.

Vapid, wäpp'id, adj. verrochen, schal, dessen Geist verslogen ist, fahnig, abgeschmact, oder abschmeckend.

vapid Wine, verrochener, schaler, fahniger Wein.

vapid Liquor, abschmeckendes, schales Getränk.

Vapidness, wäpp'idneß, S. die Ungeschmacktheit, schaler Geschmack; die verrochene, schale, fahnige Beschaffenheit des Getränkes insbesondere.

Vaporation, wäporäb'sch'n, S. die Ausdünstung, das Entfliehen in Dünsten; die Blähung.

Vapor, (wäb'porrör, S. ein Prah, or

Vapour, Iler, Großsprecher.

Vaporiferous, wäporif'feroß, adj. Dünste verursachend.

Vaporish, (wäb'pörrisch, adj. 1) or dünstig, voller Dünste.

Vapourish, 2) Unmuth verrathend, mürrisch, wunderlich; milzsuchtig, hypochondrisch.

Vaporous, wäb'porroß, adj. 1) voller Dünste oder Dämpfe, rauchend.

2) aufgeblähet vom Winde, windig.

Vapour, wäb'porr, S. 1) der Dunst, der Dampf, feuchte Rauch. 2) jedes was verfliegt, was flüchtig ist, was sich mit der Luft vermischt. 3) Ausdehnung von eingeschlossnen Winden, Blähungen, Wind. 4) leere Einbildung, eitler Gedanke, eine Grille. 5) Krankheit die durch Blähungen oder durch schwache Nerven entsteht; Hypochondrie, Schwermuth, Milzsucht oder der sogenannte Spleen.

to Vapour, tu wäb'porr, v. n. 1) in Dunst, in Dampf aufgehen oder aufsteigen, verdrauchen, ausdünsten, verdampfen, duften.

2) prahlen, aufschneiden, trocken und pochen, großthun, Wind machen.

to Vapour, tu wäb'porr, v. a. ausgießen, in Dampf oder Dunst verbreiten, zerstreuen.

Vapourer, wäb'porrör, S. ein Windmacher, Prahler, ruhmrediger, troßiger und prahlender Narr, Windbeutel.

Vapouring, wäb'porring, S. 1) das Pochen, Prahlen. 2) das Ausdünsten, Verdampfen &c.

Vardingal, wärr'dingäl, S. eine Wulst um den Leib, worauf die Weiberröcke ruhen.

Vardy, wärr'di, to give one's Vardy, seine Meynung, sein Urtheil geben.

Variable, wäb'riäbl', adj. veränderlich, der Veränderung unterworfen, unbeständig, wankelmüthig, wandelbar.

Variableness, wäb'riäbl'neß, S. 1) Veränderung, die Veränderlichkeit, der Wankelmuth, die Unbeständigkeit. 2) der Leichtsin, Unbestand, Flattersinn.

Variably, wäb'riäbli, adv. auf eine veränderliche, unbeständige, wankelmüthige, ungewisse Art.

Variance, wäb'riäns, S. der Zwist, Zwietracht, Zank, Streit, die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Feindseligkeit, das Mißverständnis.

to set at Variance, uneins machen, aneinander hegen.

Variant, siehe Variable.

Variantness, siehe Variableness.

Variation, wäbriäb'sch'n, S. 1) Veränderung, Aenderung; (Abweichung von seiner vorherigen Aussage oder Meynung).

2) die Veränderung von einem zum andern, der Unterschied, der Zustand, da ein Ding vom andern unterschieden ist.

3) aufeinanderfolgende Veränderung oder Abwechselung.

4) in der Sprachlehre, die Veränderung der Endigung der Nennwörter.

5) Veränderung in natürlichen Erscheinungen.

6) die Abweichung (einer Sprache von der andern).

7) die Abweichung der Magnetnadel von einer genauen Parallele mit der Mittagslinie.

8) in der Musik, die Variation.

Varicoloured, wäb'rikollör'd, adj. buntfärbig.

Varicous, wäb'rikoß, adj. krampfaderig.

to Variagate, tu wäb'riigäht, v. a. vielfarbig, bunt machen, mit allerhand unterschiedlichen Farben, buntscheckig machen.

Variigated, wäb'riigähted, part. adj. buntscheckig gemacht, mit allerhand Farben ausgelegt, buntfleckig gemacht.

Variagation, wäb'riigäb'sch'n, S. die Vielfältigkeit der Farben, die buntscheckige Auszierung mit mancherley Farben.

Variety, wärei'iti, S. 1) Veränderung, die Folge eines Dinges auf das an-

andere; die Vermischung des einen mit dem andern.

2) eins von vielen, wodurch die Mannigfaltigkeit entsteht oder hervorgebracht wird.

3) die Verschiedenheit, der Unterschied.

4) die mannigfaltige Veränderung oder Abwechselung; die Abweichung, die Veränderung von einem vorherigen Zustande.

5) viele und verschiedene, mancherley Arten.

Vàrious, wáh'-riof, adj. 1) verschieden, vielfältig, mannigfaltig; unterschieden, allerhand, mancherley.

2) veränderlich, ungewiß, nicht fest, sich selbst nicht ähnlich.

3) einander unähnlich, nicht miteinander einstimmig, verschieden von einander.

Vàriously, wáh'-riofli, adv. auf unterschiedliche, mannigfaltige Weise.

Vàriousness, siehe Variety.

Vàrix, wáh'-rick's, S. aufgelaufene Ader, Krampfadern.

Vàrlet, wár'-let, S. 1) in ehemaligen Zeiten, ein Diener, Livreebedienter.

2) ein Schurke, ein nichtswürdiger Mensch, ein Bösewicht, ein verruchter Mensch.

3) ein Lumpenhund, Bärenhäuter.

Vàrletry, wár'-lettri, S. ein Haufe Pöbels, gemeines Volk, Pöbelvolk, das niedrige Volk, die niedrigste Menschenklasse.

Vàrnish, wár'-nisch, S. 1) Firniß, womit dem Holz, Metall oder andern Körpern ein Glanz oder Schein gegeben wird; ein Lack, eine Glasur.

2) der Anstrich, die Bemantelung, die Decke, das Färbchen, der Schein.

to Varnish, tu wár'-nisch, v. a. 1) firnissen, mit etwas glänzendem überziehen, lackiren.

2) etwas bedecken, verbergen oder mit einem Sterrath schmücken, einen Schein geben.

3) einer Sache einen Anstrich geben, sie bemanteln; unter der Farbe der Beredsamkeit verstecken.

Vàrnished, wár'-nisch'd, part. adj. mit Firniß angestrichen, geschmückt, einen Schein, Anstrich gegeben, bemantelt u.

Vàrnisher, wár'-nisch'orr, S. 1) einer, der mit Firniß anstreicht, lackiret, glaziret, ein Lackirer.

2) ein Verstecker, Verberger, ein Ausschmücker, einer der Sachen zu bemanteln sucht, ihnen einen Anstrich zu geben weiß.

Vàrnish'ing, wár'-nisch'ing, S. das Firnissen, Lackiren oder das Ueberziehen mit Firniß; in fernerer Bedeutung siehe to Varnish.

Vàrry, wár'-ri, adj. mit glockenweißen (silber- und himmelblau vermischten) Farben oder Metall in den Wappen; siehe Vair.

Vàrvels, wár'-wels, S. silberne Ringe oder Bleche um das Bein eines Falken, mit des Eigenthümers Namen oder Wappen.

to Vàry, tu wáh'-ri, v. a. 1) verändern, ungleich, unähnlich machen.

2) zu etwas anderm umändern, ändern.

3) von verschiedenen Gattungen oder Arten machen.

4) von einem andern Dinge verschleiden machen, unterscheiden; von unterschiedenen Farben, buntseckig machen.

to Vàry, tu wáh'-ri, v. n. 1) veränderlich seyn, in verschiedenen Gestalten erscheinen.

2) sich einander unähnlich seyn, verschieden von einander seyn, unterschieden seyn.

3) sich verändern, sich unähnlich, ungleich werden.

4) abweichen, von der rechten Regel der Vernunft abgehen.

5) aufeinanderfolgen, abwechseln.

6) uneinig seyn, verschieden, nicht einley Meynung seyn; nicht übereinstimmen.

7) die Farben verändern, andere Farbe bekommen.

Vàry, wáh'-ri, S. Veränderung, Abwechselung; (wird selten gebraucht).

Vàry'd or Vàried, wáh'-ri'd, part. adj. auf mancherley Weise verändert.

Vàrying, wáh'-riing, S. das Verändern auf mancherley Weise.

Vàscular, wás'-kjulár, adj. das viele Gefäße hat, aus vielen Gefäßen, aus vielen Adern bestehend.

Vàsculiferous, wás'-kjulif'-ferof, adj. das Saamengefäße hat; (von Pflanzen.)

Vàse, wáh'-f, S. 1) eine Vase, ein Blumentopf (in einem Garten), ein Gefäß, das mehr zur Schau als zum Nutzen ist.

2) wird auch darunter ein solides Stück zur Zierde dienenden Marmors verstanden.

Vasfal, wäs'fāl, S. 1) ein Lehns- mann, ein Vasall eines höhern Herrn, ein Klient.

2) ein Unterthan, einer der von einem andern abhängt.

3) ein Diener, einer, der den Willen eines andern vollziehet.

4) ein Slave, ein niedriger, elender Kerl.

Vasfallage, wäs'fällāhdsch, S. 1) der Zustand eines Vasallen, die Abhängigkeit, die Dienstbarkeit, Knechtschaft. 2) der Lehndienst, die Lehnspflicht.

Vast, wäst, adj. 1) groß, sehr groß und weit, geräumig und breit.

2) über die Maßen groß, sehr geräumig und ausgedehnt.

Vast, wäst, S. eine leere Wüste.

Vastation, wästāh'sch'n, S. die Verwüstung, Verheerung, Entvölkerung.

Vastity, wäst'iti, S. die Weite eines Dinges, die Unermeßlichkeit.

Vastly, wäst'li, adv. sehr, ungemein, in einem hohen Grade, sehr groß.

Vastness, wäst'ness, S. die Unermeßlichkeit, die außerordentliche Größe, Weite oder Breite.

Vasty, wäst'i, adj. groß, ungemein groß.

Vat, wätt, S. ein Faß, eine Kufe, ein Kübel.

a Cheese-Vat, ein Käsenapf.

Vatican, wät'tikān, S. ein Berg zu Rom, an dessen Fuß die Peterskirche liegt, oft bedeutet es Rom selbst; auch hat der Pallast des Papstes diesen Namen.

Vaticide, wätt'iseid, S. ein Dichter- oder Poetenmörder.

to Vaticinate, tu wätis'sināht, v. n. wahr sagen, prophezeien.

Vaticination, wätis'ināh'sch'n, S. die Wahrsagung, Prophezeiung.

Vavasour, wāw'āfōrr, S. einer, so der Würde nach unmittelbar auf einen Baron folgt; auch einer, der selbst Lehnsmann von einem höhern Herrn ist, aber auch wieder Lehnsleute unter sich hat; ferner, ein Vasall von einem Vasallen oder einer der ein Lehen von einem andern Vasall oder Lehnsmann in Besitz hat.

Vaudevil, wah'diwill oder wo'diwill, S. ein Gassenhauer, gemeines Gassenlied, eine Ballade.

Vault, wahl't, S. 1) ein fortgeführter Bogen, ein Gewölbe, ein Schwißbogen.

2) der Keller, das Gewölbe.

3) eine horizontale Höhle unter der Erde.

4) ein Todtenbehältniß, ein Gewölbe.

5) das Secret, das heimliche Gemach.

to Vault, tu wahl't, v. a. 1) wölben, einen Schwißbogen machen. 2) mit einem Bogen decken oder bedecken; überwegwölben.

to Vault, tu wahl't, v. n. hüpfen, springen, voltigiren, überwegspringen, aufspringen, aufsitzen.

Vault, wahl't, S. ein Sprung, Hupf.

Vaultage, wahl't'idisch, S. ein gewölbter, ein mit einem Bogen versehener Keller.

Vaulted, wahl't'ed, adj. gewölbt, hohl.

Vaulter, wahl't'ōrr, S. ein Springer, ein Voltigirer, einer der gefährliche Sprünge macht, der auf ein Pferd springt.

Vaulting, wahl't'ing, S. 1) das Wölben.

2) das Voltigiren, Springen.

a Vaulting-School, ā wahl't'ing'skuhl, S. 1) ein Bordel, Hurenhaus.

2) eine Academie, wo das Voltigiren und andere männliche Uebungen gelehrt werden.

Vaulty, wahl't'i, adj. gewölbt, hohl.

Vaunmure, wahn'mjuhr, S. die Außenvormauer, falsche Mauer.

to Vaunt, tu wahn't, v. a. prahlen, aufschneiden, sich rühmen.

to Vaunt, tu wahn't, v. n. den Prahl- ler, den Großsprecher spielen, prahle- risch reden.

Vaunt, wahn't, S. Prahlerey, Groß- sprecherey, Aufschneidererey; eitle Ruhm- redigkeit.

Vaunt, wahn't, S. der erste Theil (nicht gebräuchlich.)

Vaunted, wahn't'ed, adj. dessen man sich rühmet.

Vaunter, wahn't'ōrr, S. ein Prahler, Großsprecher; einer, der der eiteln Prahlerey ergeben ist.

Vauntful, wahn't'fūll, adj. großpre- cherisch, prahlerisch, prahlhaft, mit etwas prangend oder prahlend.

Vaunting, wahn't'ing, S. das Prahlen, Großthun, die Ruhmredigkeit.

Vaunt-

Vauntingly, wahn't: ingli, adv. prah-
lerischer, ruhmrediger Weise, auf eine
eitle, ruhmredige, prahlende Art.
Vauntlay, wahn't: lah, S. ein Hinter-
halt auf der Jagd von frischen Hun-
den und Pferden.
Vauntmure, wahn't: mjuhr, S. eine
falsche Mauer, die vor der Haupt-
mauer gezogen ist; siehe Vaunmure.
Vaward, wāh': ward, S. der vordere
Theil; (ein altes Wort statt Van-
guard.)
Vayvod, wāh': wadd, S. ein polni-
scher Boywode oder Fürst; siehe Vai-
vode.
Uberous, ju': berroß, adj. fruchtbar,
überflüssig, reichlich.
Uberousness, ju': berroßness, S. die
Fruchtbarkeit, die Fülle, der Ueberfluß.
Uberty, ju': berti, S. die Fülle, der
Ueberfluß, die Fruchtbarkeit.
Ubication, jubikāh': sch'n, } S. das
or } wo, das
Ubiety, jubei': iti, } irgend,
wo seyn.
Ubiquitarian, jubick'witāh': riān, }
or } S.
Ubiquitary, jubick': witāri, }
einer, der überall zugegen ist, überall
vorhanden ist.
Ubiquitary, jubick': witāri, adj. über-
all vorhanden, oder zugegen.
Ubiquitariness, jubick': witārineß, S.
das Ueberallseyn.
Ubiquity, jubick': witi, S. die Allge-
genwart, das zu gleicher Zeit an allen
Orten seyn.
Udder, od': dōrr, S. das Euter einer
Kuh oder eines andern großen Thieres.
Uddered, od': dered, adj. mit Eutern
versehen.
Uds-Bud, odds bodd',
Uds-Buddikins, odds bodd': ikins, } S.
Uds-Niggers, odds nig't: kers, }
Uds-Woggers, odds waq't: kers, }
liederliche Schwüre des Pöbels; als:
bey meiner Sech's! Postausend!
Vēal, wihl, S. Kalbfleisch.
Vection, weck': sch'n, } S. das
or } Tra-
Veatation, weck'titāh': sch'n, } gen,
Führen, Fahren; das getragen, gefüh-
ret, gefahren seyn oder werden.
Veētis, weck': tis, S. ein Hebel.
Veecture, weck': tschjur, S. die Fuhre,
das Fuhrwerk; das Fahren.
to Vēer, tu wihr, v. n. sich umdrehen,
umlaufen (wie eine Spindel).

to Vēer, tu wihr, v. a. hinauslassen,
dr-hen, wenden, verändern.
Vēette, wi': dert, S. eine Wache zu
Pferde, eine Reiterwache.
Vegetability, wedd'schitāb'il': iti, S.
die wachsende, grünende Eigenschaft, die
Eigenschaft des Wachsthum's.
Vegetable, wed': dschitābl', S. jedes
was grünet, was Wachsthum ohne
Empfindung hat, als Pflanzen, Ge-
wächse &c.
Vegetable, wed': dschitābl', adj. 1) zu
einer Pflanze gehörig. 2) die Natur
einer Pflanze habend, grünend, wach-
send.
Vegetables, wed': dschitāb'ls, S. plur.
• Obererdgewächse, Pflanzen, Kräuter.
Vegetal, siehe Vegete.
to Vegetate, tu wed': dschitāht, v. n.
wie eine Pflanze wachsen, in die Höhe
schießen, ohne Empfindung wachsen,
zunehmen, grünen.
Vegetation, wedd'schitāh': sch'n, S. 1)
das Vermögen den Wachsthum - der
Pflanzen zu befördern. 2) das Wach-
sen oder der Wachsthum der Pflanzen.
Vegetative, wed': dschitāhtiw, adj.
das eine wachsende Kraft hat, frucht-
bar; das die Eigenschaft des Wachs-
thums ohne Leben hat; das Vermögen
oder die Kraft habend, Wachsthum in
den Pflanzen hervorzubringen.
Vegetativeness, wed': dschitāhtiw-
neß, S. Wachsthum gebende Kraft,
Fruchtbarkeit.
Vegete, wid'schih't, adj. frisch, grünend,
lebhaft, voller Kraft und Saft; bey
guten Kräften, thätig, munter.
Vegetive, wed': dschitiww, adj. die
Natur der Pflanzen habend, grünend,
wachsend.
Vegetive, wed': dschitiww, S. ein
Pflanzengewächs, eine Pflanze, Kraut.
Vehemence, wi': himens, } S. 1) die
or } Hestigkeit,
Vehemency, wi': himensi, } Gewalt. 2)
die Hitze, der Eifer, die gewaltige,
hitzige, ungestüme Art.
Vehement, wi': himent, adj. heftig,
gewaltig, eifrig, hitzig; begierig (dem
Verlangen nach).
Vehemently, wi': himentli, adv. 1)
auf eine heftige, ungestüme, hitzige,
gewaltige Art. 2) auf eine pathetische,
dringende, im hohen Grade rührende
Weise.
Vehementness, wi': himentneß, S. die
hitzige, heftige, ungestüme Art.

Vehicle, wi: hül', S. 1) das Fahrzeug, dasjenige, worin etwas gefahren oder getragen wird. 2) dasjenige, worin man Arzneien beybringt oder zum Einnehmen angenehm oder lieblich macht. 3) dasjenige, vermittelst welchem etwas transportirt, getragen oder überbracht wird.

to Véil, tu wähl, v. n. 1) mit einem Schleyer bedecken, oder das Gesicht mit einem Flor behängen. 2) bedecken, bekleiden, umgeben, umhüllen. 3) verbergen, verstecken.

Véil, wähl, S. 1) ein Schleyer, das Gesicht zu verbergen. 2) eine verstellte Bekleidung; ingleichen ein Deckmantel, ein Schleyer.

Véin, wehn, S. Walker giebt die Aussprache dieses Worts mit wahn an, allein es lautet auf alle Fälle besser wehn.

1) eine Ader, Blutader.

2) eine Höhle, hohle Beschaffenheit eines Dinges, eine Grube im Glas &c.

3) ein Erzaug in den Bergwerken, eine Metallader im Erz.

4) der Hang, die Stimmung des Gemüthes, die Gabe oder das Genie.

5) der günstige Augenblick; die Zeit, wenn irgend eine Neigung herrschend ist, wenn man Fähigkeiten zu einer Sache hat, oder am besten dazu aufgelegt ist.

6) Gemüthsbeschaffenheit, Laune.

I am not in the giving Vein to-day, ich habe heute nicht die Gebe-Laune; habe heute nicht die Spendirhosen an. speak'st thou in Earnest or in jesting Vein, redest du im Ernst oder in einer scherzenden Laune.

7) die anhaltende Neigung, Anlage zu einer Sache, Stimmung.

8) ein Strom; ein anhaltendes Ereigniß.

he can open a Vein of true and noble Thinking, er kann einen Strom oder eine Ader aufrichtiger und edler Denkungsart öffnen.

9) Gesinnung, Gemüthsart.

10) ein Strich, Streif, bunter Streif. the Veins of the Marble, die Streifen, die vielfarbigen Adern auf dem Marmor.

to Véin, tu wehn, v. a. etwas marmoriren; mit Adern, wie ein Marmorstein oder Jaspls anstreichen.

Véined, wehn'd, } adj. aderig, voller
or }
Véiny, weh: ni, } Adern, gestreift,
marmorirt oder
buntschecig.

Véjours, wi: dschorrs, S. plur. Besichtiger (in Rechtsachen); siehe Surveyor.

Vélites, wi: lits, S. leichtgewaffnete Soldaten bey den Römern.

Velitation, wilitäh: sch'n, S. das Scharmuzieren; siehe Skirmishing.

Vellam, siehe Vellum.

Vellèity, welli: iti, S. der bloße Wille ohne That, das bloße Wollen ohne Bewertstellung, der geringste Grad des Verlangens.

to Vellicate, tu wel: likäht, v. a. 1) zwicken, zwacken, kneipen, fassen, zupfen, rupfen, durch Reiz in Bewegung setzen. 2) anzupfen, anstechen.

Vellicàtion, wellitäh: sch'n, S. das Zwicken, Kneipen, Zupfen; der Antrieb, der Reiz das Antreiben, Reizen.

Velling, wel: ling, S. die Umpflügung des Aescus.

Vellum, wel: lomm, S. Pergament von Kalbshaut, Hornpergament.

Velocity, wilaf: iti, S. die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eilfertigkeit, die geschwinde Bewegung.

Veldours, wellohrs', S. ein Wisch mit schwarzen Sammet umgeben, damit die Huthmacher die Hütze putzen.

Velt, wellt, S. Pelz, Pelzfutterfell.

Velvet, well: wit, S. Sammet.

to be upon the Velvet, die Wette, die Parthie gewinnen.

to the little Gentleman in Velvet; dieses bedeutet eine Gesundheit, welche die Katholiken in Irland häufig dem Maulwurf ausbrachten, der den Hausen Erde aufwarf, über welchen (Crop) des König Wilhelms Pferd stolperte.

Velvet, well: wit, adj. 1) von Sammet gemacht. 2) weich, sanft, gelinde, zärtlich.

to Velvet, tu well: wit, v. n. Sammet mahlen; ingleichen Sammet machen.

Velure, wëljuh'r', S. Sammet; (ein altes Wort.)

Vènal, wi: näll, adj. 1) feil, um Lohn dienend, um des Lohnes willen dem Lastern und besonders der Unzucht ergeben; zu verkaufen. 2) in den Adern enthalten. (ein Kunstwort.)

Venality,

Venality, winäll:iti, S. das Fellsseyn; der Zustand, da man um Lohn andern feil ist; die Fellbietetung.

Venatick, winätt:icē, adj. jägerisch, zur Jagd gehörig; auf der Jagd gebräuchlich.

Venation, winäh:sch'n, S. das Jagen, die Jagd.

to Vend, tu wend, v. a. verkaufen, zum Verkauf anbieten.

Vendee, wennidih', S. der Käufer, einer, dem etwas verkauft ist.

Vender, wend:örr, S. der Verkäufer.

Vendible, wend:ibl', adj. was gut abgeht, sich gut verkaufen läßt, gangbar, verkäuflich, so beschaffen, daß es auf öffentlichen Märkten mit Nutzen verkauft werden kann.

Vendibleness, wend:ibl'neß, S. die Gangbarkeit der Waare; der Zustand, da eine Waare gut abgeht.

Vendibly, wend:ibli, adv. auf eine felle, gangbare, zu verkaufende, wohl abgehende Weise.

to Vendicate, tu wenn:dikäht, v. a. sich anmaßen, zueignen, Anspruch machen, in Anspruch nehmen, Anforderung thun.

Vendicated, wenn:dikäted, part. geordert, in Anspruch genommen.

Vendication, wennidikäh:sch'n, S. die Anmaßung, Zueignung.

Vending, wennd:ing, S. das Verkaufen.

Venditation, wennditäh:sch'n, S. Aufschneideren, das Rühmen seiner Wissenschaft; das Prangen, Prahlen.

Vendition, wenndisch:onn, S. der Verkauf, die Verkaufung, das Verkaufen.

Vendor, wennd:örr, S. der Verkäufer.

Vendue, wenn:dju, S. siehe Pedlar.

to Veneer, tu wennih', v. a. etwas mit Holzplättchen überziehen, furnieren, mit Holz einlegen; Fichten, oder anderes schlechtes Holz mit Nußbaumholz einlegen.

NB. dieses Wort pflegt von den Tischlern oder Schreibern, fein: ihr ausgesprochen zu werden; der Gelehrte aber bindet sich daran nicht, sondern spricht es aus wie es seyn muß, und so wie es geschrieben wird.

Veneering, wennih':ing, S. das Einlegen der Tischlerarbeit mit feinem Holz.

Venefice, wenn:ifis, S. das Vergiften, die Vergiftung, die Giftmischerey.

Venefick, wennif:fiē, } adj. ver-
or } giftend,

Veneficial, wennifisch:äll, } ansteckend; ingleichen bezaubernd.

Veneficiously, wennifisch:öfli, adv. durch Gift oder Zauberey.

Venemous, wenn:omoff, adj. giftig; (wird auch Venomous geschrieben.)

to Venenate, tu ven'in:inäht, v. a. vergiften, anstecken.

Venenate or Venenated, wenn:inäh:ted, part. adj. vergiftet, angestekt.

Venenation, wenninäh:sch'n, S. die Vergiftung, das Gift.

Venene, winihn', } adj. Giftent-
or } haltend, gif-
Venendose, wenninohs', } tig.

Venerable, wenn:eräbl', adj. ehrwürdig, mit Ehrfurcht betrachtend, mit Ehrerbietung behandelnd.

the venerable Monosyllable, das weibliche Schaamglied (pudendum muliebre.)

Venerableness, wenn:eräbl'neß, S. die ehrwürdige Eigenschaft.

Venerably, wenn:eräbli, adv. auf eine Art die Ehrfurcht, Ehrerbietung erweckt; ehrerbietiger Weise.

to Venerate, tu wenn:eräht, v. a. einen ehren, in Ehren halten, mit Ehrfurcht, mit Verehrung behandeln, betrachten.

Venerated, wenn:erähted, part. adj. geehret, verehret, mit Ehrfurcht betrachtet.

Veneration, wennneräh:sch'n, S. die Ehrerbietung, Ehrfurcht, Verehrung, ehrfurchtsvolle Hochachtung; ingleichen die Scheu, Schüchternheit.

Venerator, wenn:erähtor, S. ein Verehrer, eine Person, welche eine andere verehret, Achtung für sie hat, ihr Ehrerbietung bezeugt.

Venereal, winih:riäll, adj. 1) der Venus zugehörig; die Liebe betreffend, in der Liebe, in der Lustseuche gegründet, verliebt, verbohlt; venerisch. 2) aus Kupfer bestehend; (weil das Kupfer von den Chymisten Venus genannt wird.)

Venerealness, winih:riällneß, }
or } S.
Venèriousness, winih:rioffneß, } die Wollüstigkeit.

Venèrious, winih:rioff, adj. wollüstig, den sinnlichen Begierden ergeben; zur Wollust reizend.

Venery, wenn:eri, S. 1) die Lust, die Ergötzlichkeit der Jagd, die Jägeren, die

die Jagd. 2) die Luste, die Vergnügen des Bettes; die Fleischslust.
 Venesection, wennisect'sch'n, S. das Aderlassen, das Blutlassen.
 Venev, wib'ni, S. ein Gang im Fechten.
 to Venge, tu wendsch, v. a. rächen, strafen.
 Vengeable, wennsch'äbl', adj. rachsüchtig, rachsüchtig, feindselig gegen jemand gesinnt.
 Vengeance, wenn'schäns, S. 1) die Strafe, Bestrafung, die strafende Vergeltung, die Rache.
 2) (in vertraulicher Sprache) to do with a Vengeance, heißt etwas mit Hestigkeit, mit Hitze, mit Affect thun.
 what a Vengeance, bedeutet, nachdrucksweise, Was?
 this was a Gasconade with a Vengeance, das war zum Henter eine grausame Aufschneideren.
 Vengeful, wennsch'foll, adj. rachsüchtig, rachsüchtig, vergeltend.
 Venable, wib'niäbl', } adj. 1) erläßig, verzeihlich, verzeihlich,
 or } 2) was zu vergeben, zu verzeihen ist, der Verzeihung fähig, was sich entschuldigen läßt. 2) erlaubt, zugestanden, zugelassen.
 Venial, wib'niäll, } lich, was zu vergeben, zu verzeihen ist, der Verzeihung fähig, was sich entschuldigen läßt. 2) erlaubt, zugestanden, zugelassen.
 Venialness, wib'niällness, S. die Verzeihlichkeit, Zulässlichkeit, die zu entschuldigende Beschaffenheit.
 Venièring, winih'r'ing, S. eingelegte Schreiner- oder Tischlerarbeit; siehe Veneering.
 Venison, wenn's'n, oder wenn'is'n, S. das Wildpret, ein geschossenes oder gejagtes Thier, das Wild.
 Venom, wenn'omm, S. Gift.
 to Venom, tu wenn'omm, v. a. vergiften, mit etwas anstecken.
 Venomous, wenn'ommoss, adj. 1) giftig. 2) tödtliche, verderbliche Eigenschaft habend, nachtheilig, schädlich.
 Venomously, wenn'ommossli, adv. auf eine giftige, vergiftende, ansteckende, höchst schädliche, verderbliche Art.
 Venomousness, wenn'ommossness, S. giftig, verderbliche, ansteckende Beschaffenheit, Bösartigkeit.
 Vent, wenn't, S. 1) eine kleine Oeffnung, ein Lufloch (dieses auch Vent-hole), eine Oefnung, durch welche etwas geht.

2) to take Vent, auskommen, fund werden.
 to give Vent, Luft machen, ausbreiten.
 3) der Ausbruch, die Auslassung, der Ausgang.
 4) das Oeffnen; die Eröffnung.
 5) die Lust, das Athemholen, Luftschöpfen.
 6) der Verkauf einer Waare.
 to Vent, tu wenn't, v. a. 1) durch eine kleine Oeffnung auslassen.
 2) ausschütten, auslassen.
 to vent his Fury, seinen Zorn auslassen, seiner Wuth freyen Lauf lassen, seine Galle ausschütten.
 3) vorbringen, erzählen, aussagen.
 4) verkündigen, verbreiten, ruckbar machen.
 5) freyen Ausgang oder Durchgang lassen.
 6) verkaufen, zum Verkauf gehen lassen.
 to Vent, tu wenn't, v. n. 1) riechen, spüren (wie ein Jagdhund). 2) Athem schöpfen. 3) schnauben.
 Ventail, wenn'täbl, S. die Oeffnung des Helms vor dem Mund, der Theil des Helms, der zum Aufheben gemacht ist, das Visir am Helme.
 Ventanna, wenn'tän'nä, S. ein Fenster (im Spanischen).
 Vented, wenn'ted, part. von to Vent, ausgebrochen, fund gemacht, entdeckt.
 Venter, wenn'torr, S. 1) eine jede Höhlung im Körper.
 2) der Mutterleib; die Mutter.
 Brother by the same Venter, ein leiblicher Bruder, der mit dem andern unter einem Herzen gelegen.
 Ventiduct, wenn'tidockt, S. eine Windröhre, ein Durchzug für den Wind.
 to Ventilate, tu wenn'tiläht, v. a. 1) erlüften, erfrischen, mit Wind abkühlen, Luft machen, wedeln. 2) winnen, wannen, schwingen, sichten, worfeln (das Getreide). 3) etwas durchsehen, examiniren, untersuchen.
 Ventilated, wenn'tilähted, part. adj. erlüftet, abgekühlt; geschwungen, gesichtet; durchgesehen, untersucht ic.
 Ventilation, wenn'tiläh'sch'n, S. 1) das Bannen, Wurfen, Schwingen, Sichten; das Reinigen des Getreides durchs Wurfen oder Schwingen. 2) der Ausbruch, die Auslassung seiner Gedanken durch Worte; (diese Bedeutung ist jetzt sehr ungewöhnlich.) 3) die Erlüftung, Abkühlung.

Venti-

Ventilator, wenn: tilähtor, S. eine Luftpumpe, frische Luft in die verschlossenen Oerter zu bringen; ein Ventilator, wodurch die Dünste aus den Zimmern abgeführt werden.

Venting, wenn: ing, S. 1) das Er-lüften, Erfrischen. 2) das Wannen, Schwingen. 3) das Verkaufen.

Ventose, wenn: tohs, adj. windig, prahlerisch.

Ventosity, wenn: it, S. die Winde, Blähungen im Leibe.

Ventricle, wenn: tricl', S. 1) der Magen. 2) eine von den Herzkammern; jede kleine Höhle in einem thierischen Körper, vornehmlich die des Herzens, eine von den Herzkammern.

Ventri-loquist, wenn: tril'-lokwist, S. eine Person, die durch den Bauch redet; oder die so redet, daß es scheint, als komme der Laut aus dem Bauche.

Venture, wenn: tschjühr, S. 1) das Wagn auf Gefahr, aufs Gerathewohl. 2) der Zufall, der ungesährer Zufall; in gleichen das Glück.

3) die gewagte oder aufs Spiel gesetzte Sache.

4) at a Venture, aufs Gerathewohl, ohne langes Bedenken, bloß aus Hoffnung eines glücklichen Ausgangs oder eines Glücksfalles.

5) a Venture at Sea, Güter so einer auf der See wagt.

to Venture, tu wenn: tschjühr, v. n. 1) wagen, sich erkönnen, sich etwas unterstehen.

2) Gefahr laufen.

3) to Venture at, on, or upon, sich auf etwas einlassen, oder ohne alle Sicherheit eines glücklichen Erfolgs, auf bloße Hoffnung etwas wagen.

to Venture, tu wenn: tschjühr, v. a. 1) der Gefahr aussetzen, Preis geben, sich in Gefahr begeben.

2) auf Gerathewohl oder auf gut Glück verschicken.

3) nothig venture, nothing have, wer nichts wagt, gewinnt nichts; es muß gewagt seyn.

Ventured, wenn: tschjühr'd, part. adj. gewaget; auch das Präter. von to Venture; he ventured, er wagte.

Venturer, wenn: tschjührorr, S. einer der etwas wagt.

a young Venturer, ein junger Kaufmann, der es auf gut Glück wagt.

Venturesome, wenn: tschjührsomm, adj. kühn, verwegen, vermessen, feck, furchtlos.

Venturesomely, wenn: tschjührsommli, adv. auf eine kühne, verwegene, unerschrockene, dreiste Art.

Venturesomeness, wenn: tschjührsommness, S. Kühnheit, Unerchrockenheit, Dreistigkeit; siehe Venturousness.

Venturous, wenn: tschjührroß, adj. kühn, dreist, furchtlos, unerchrocken, herzhast, verwegen, bereit sich den Gefahren auszusetzen, aufs Gerathewohl wagend.

Venturously, wenn: tschjührroßli, adv. auf eine dreiste, kühne, unerchrockene, furchtlose Art; verwegener Weise, auf allen Fall, auf gut Glück.

Venturousness, wenn: tschjührroßness, S. die Kühnheit, Unerchrockenheit, die Bereitwilligkeit etwas zu wagen, die Dreistigkeit, das Wagn aufs Ungewisse oder auf gut Glück; in gleichen die Vermessenheit, Keckheit.

Venue, winjuh', S. 1) ein benachbarter, nahe anliegender Ort. 2) ein versetzter Stich, Stoß.

Venus, wih': noß, S. 1) die Göttin der Liebe. 2) die Venus am Himmel, einer von den sieben Planeten. 3) in der Chymie, das Kupfer.

Venus-Comb, Nadelkörbel, Hechelkamm

Venus-Hair, } Frauenhaar

Venus-Locks, } Frauenhaar

Venus-Locking-glass, Venus-Spiegel

Venus-Navel-word, Venus-Nabelwort

to Ver, tu werr, sich umdrehen; siehe to Veer.

Veracious, wiräh': schoß, adj. wahrhaft, wahrhaftig, aufrichtig.

Veracity, wiräh': iti, S. 1) die Wahrhaftigkeit, moralische Wahrheit; die Wahrheitsliebe. 2) physische Wahrheit; die Uebereinstimmung des Gerüchts mit der That.

Verb, werb, S. ein Verbum, ein Wort das ein Thun, Leiden, Seyn oder eine Wirkung bedeutet.

Verbal, werb': all, adj. 1) gesprochen, nicht geschrieben, mündlich, mit Worten. 2) in bloßen Worten bestehend. 3) voller Worte; (dieses ist nicht mehr gebräuchlich.) 4) roörtlich, bis auf die geringste Kleinigkeit genau nach den Worten. 5) buchstäblich; Wort für

für Wort übereinstimmend. 6) in der Grammatik, a Verbal Noun, ein Nomen oder Nennwort, das von einem Verbo abstammt.

Verbality, werrbäll'iti, S. bloße Worte; die Beschaffenheit dessen, so durch Worte geschieht.

to Verbalize, tu werr'bäleis, v. a. viele Worte machen, plappern, schwatzen.

Verbally, werr'bälli, adv. 1) in Worten, mündlich.

2) wörtlich, Wort für Wort.

'tis almost impossible to translate verbally, and well at the same Time, es ist beynahe unmöglich, wörtlich und dabey gut zu übersetzen.

Verbàtim, werrbäh'tim, adv. von Wort zu Wort.

to Verberate, tu werr'beräht, v. a. schlagen.

Verberation, werrberräh'sch'n, S. das Anschlagen in der Luft, so den Schall verursacht, das Schlagen.

Verböse, werrbohs', adj. reich an Worten, wortreich; weitläufig, weit-schweifig, geschwätzig, viel Worte machend; verdrüsslich, ekelhaft oder ermüdend durch die Vielheit der Worte.

Verbosity, werrbass'iti, } S.

or Verboseness, werrbohs'ness, } die Schwazhaftigkeit, der Ueberfluß an Worten, viel leeres oder unnützes Geschwätz.

Verdant, werr'dänt, adj. grün, grünend.

Verdantness, werr'däntness, S. die Grünung, grünende, blühende, frische Eigenschaft.

Verdèe or Verdè, werrdih', S. eine Art grünlichen Weins von Florenz.

Verdegrease, } werr'digrihs, S.
or Grünspan; siehe Ver-
Verdegris, } digris.

Verderer, } werr'derörr, S. ein
or Förstner, Wildner, ein
Verderor, } Forstbedienter.

Verdict, werr'dickt, S. 1) die Entscheidung der Geschwornen, welche sie dem Richter öffentlich bekannt machen, der gerichtliche Ausspruch, das Endurtheil. 2) die öffentliche Erklärung, die Entscheidung, das Urtheil, die Meynung.

Verdigris, werr'digrihs, S. der Grünspan, der Rost vom Kupfer.

Verditer, } werr'ditorr, S. das
or blaßeste und schwächste
Verditure, } Grün, Erdgrün (der Mah-
ler); eine mineralische Substanz, wel-
che die Mahler zuweilen zur blauen
Farbe, gewöhnlich aber mit gelb ver-
mischt zu einer grünen Farbe gebrau-
chen.

Verdour, werr'dorr, } S. das
or Grün, die
Verdure, werr'dschjur, } grüne Far-
be; das grüne Gras oder Laub; die
grüne Beschaffenheit.

Verdurer, werr'dschjurörr, S. ein Gärtner, ein Förster, ein Waldrichter.

Verdurous, werr'dschjuroß, adj. grün, grün bewachsen, mit grün be-
deckt; grün überzogen.

Verècund, werr'ikonnd, adj. sehr bescheiden, schamhaft, schüchtern, blö-
de; (wegen der Aussprache siehe Fa-
cund.)

Verècundity, werrikonnd'iti, } S.
or Verècundness, werr'ikonndness, } die Bescheidenheit, Schamhaftigkeit,
Schüchternheit.

Verge, werrdsch, S. 1) eine Ruthe, oder etwas in Form einer Ruthe oder eines Stabes, welches als ein Sinn-
bild des Ansehens oder der Gewalt ge-
tragen oder geführt wird; der Stab
eines Dechants.

2) der Rand, die äußerste Gränze.

3) in den Rechten, der Umfang, der Bezirk, die Begrenzung der Juris-
diction des königl. Oberhofmeisters
(the Lord Steward of the King's-
Houshold), welche sich auf 12 Engli-
sche Meilen rund herum erstreckt.

4) Verge, bedeutet in den Rechten auch einen Stab, vermittelt dessen jemand
als Lehnsmanu zugelassen wird; die-
sen Stab hält er in der Hand, und
schwört dem Herrn des Lehns den
Eid der Treue: dieser wird daher
Tenant by the Verge (Lehnsherr ver-
mittelt des Stabes) genannt.

to Verge, tu werrdsch, v. n. sich sen-
ken, neigen, kehren, lenken.

Verger, werr'dschörr, S. derjenige,
welcher den Stab vor dem Dechant
herträgt; auch der Gerichtsdiener, der
eine Ruthe, einen Stab trägt.

Veridical, werridd'ikall, adj. die
Wahrheit sagend oder redend.

Veriest, werr'iest, adj. superlat. von
Very, wahrest, größest.

he is the veriest Rogue, er ist der ärgste Erzschem; (diese Redensart ist ungewöhnlich, so wie auch das bloße Wort Veriest.)

Verification, werrifitäh: sch'n, S. die Bewährung, Darthnung der Wahrheit, die Bestätigung durch Beweise.

Verified, werr: ifeid, part. adj. wahr gemacht, bewiesen; auch Verify'd.

to Verify, tu werr: ifei, v. n. bewähren, beweisen, die Wahrheit darthun, wahr machen, bestätigen; sich gegen die Beschuldigung der Falschheit oder der Untreue rechtfertigen.

Verifying, werr: ifeiing, S. das Darthun, Beweisen, Wahrmachen, Bestätigen.

Verily, werr: ili, adv. 1) in Wahrheit, fürwahr, wahrhaftig, wahrlich. 2) mit großer Zuversicht, gewißlich.

Verisimilar, werrisimm: ilarr, } or } adj.

Verisimilous, werrisimm: iloff, } wahrscheinlich, scheinbar oder scheinbarlich.

Verisimilitude, werrisimmill: it: } } S. } juhd,

or } Verisimilitude, werrisimmill: iti, } die Wahrscheinlichkeit, der Anschein, die Ähnlichkeit der Wahrheit.

Veritable, werr: itabl', adj. wahr, wahrhaft, mit der That übereinkommend.

Veritably, werr: itabli, adv. auf eine wahrhafte Art.

Verity, werr: iti, S. 1) die Wahrheit, die Uebereinstimmung mit der Wirklichkeit der Dinge. 2) eine richtige Behauptung, richtige Meynung, richtige Lehre. 3) moralische Wahrheit, Uebereinstimmung der Worte mit den Gedanken.

Verjuice, werr: dschoß, S. Essig aus sauren Aepfeln, der Saft von sauern oder unreifen Aepfeln oder Trauben.

vermicelli, werrmitschell: i, S. Nudeln; Teig, welcher ganz dünn gerollt und in Faden oder gleichsam wie kleine Würmer geschnitten wird.

Vermicular, werrmic: jularr, adj. wurmhähnlich, wurmförmig, wie ein Wurm zu Werke gehend; von einem Ende bis zum andern fortbauend.

to Vermiculate, tu werrmic: julahrt, v. a. einlegen, würfeliche Arbeit mit

verschiedenen Farben machen, eingelegte Schreinerarbeit machen.

Vermiculation, werrmic: julah: sch'n, S. 1) die Fortdauer der Bewegung von einem Theil zum andern. 2) die Bewerfung mit Kalk oder die raue Ausbattung auf eine solche Art, als ob Würmer darauf herum kröchen.

Vermiculated, werrmic: julahrted, part. adj. wurmförmig; künstlich gemacht, als ob Würmer darauf herumkröchen; künstlich eingelegt.

Vermicule, werr: mitjuhl, S. eine kleine Raupe, ein kleiner Wurm.

Vermiculose, werrmitjulohs', } or } adj.

Vermiculous, werrmic: juloff, } voller kleiner Raupen oder Würmer, den Raupen oder Würmern ähnlich; ingleichen wurmicht, wurmförmig; auch von Würmern geplagt.

Vermiform, werr: misahrm, adj. wurmförmig; die Gestalt eines Wurms habend.

Vermifuge, werr: misjudsch, S. ein Mittel wider die Würmer, das die Würmer vertreibt.

Vermil, werr: mill, } S. 1) der } or } Schar:

Vermilion, werrmill: jon, } lach: } wurm, die Cochenille. 2) künstlicher Zinnober; Sulphur mit Mercurius vermischt; (dieses ist die gewöhnliche, wiewohl nicht ursprüngliche Bedeutung.) 3) jede schöne rothe Farbe, worunter auch Mennige begriffen; Scharlach-Farbe.

to Vermilion, tu werrmill: jonn, v. a. scharlachroth, roth färben.

to Vermilion, tu werrmill: jonn, v. n. roth werden, schaamroth werden.

to Verminate, tu werr: minahrt, v. n. Würmer bringen, wurmen, Würmer erzeugen.

Vermination, werrminah: sch'n, S. das Zeugen der Würmer.

Vermine, werr: minn, S. das Gewürme, Ungeziefer, Geschmeiß, jedes schädliche Thier.

Verminous, werr: minnoß, adj. zu Würmern geneigt; geneigt, Würmer oder Ungeziefer zu erzeugen.

Vermiparous, werrmip: päroß, adj. Würmer erzeugend, hervorbringend.

Vernacular, werrnack: jular, } or } adj.

Vernaculous, werrnack: juloff, } vaterländisch, von seinem eigenen Vater-

terland; zu seinem Vaterlande, zu seiner Mutter Sprache gehörig; das seinem Vaterlande oder einem gewissen Lande eigen ist.

Vernal, werr'-näll, adj. zum Frühling gehörig.

Vernant, werr'-nännt, adj. blühend oder grünend wie im Frühling.

Vernality, werrnill'-iti, S. slavisches Bezeugen, slavische Unterthänigkeit.

Verrel, } werr'-vill, S. ein Ring an ei-

or } nem Hest, daß es nicht spal-

Verrel, } ten oder abgehen kann; der

Verrel, } Beschlag an etwas.

Verfability, werrsfäbill'-iti, } S.

or } Verfäbleness, werr'-säbl'neß, } die Biegsamkeit, Willigkeit; die Fähigkeit, sich nach jeder Seite drehen oder wenden zu lassen.

Verfal, werr'-fäll, adj. (ein Kunstwort für allgemein) ganz, gänzlich.

Verfatile, werr'-fätill, adj. 1) was man herumdrehen oder umwenden kann, leichtlich umzuwenden. 2) ver-

änderlich, wandelbar. 3) leicht zu einer neuen Arbeit anzuwenden. 4) scharfsinnig, hurtig, fertig, willfährig, nachgebend.

Verfatilenceß, werr'-fätillneß, } S.

or } Verfatility, werrsfätill'-iti, } 1) die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit. 2) die Eigenschaft sich leicht drehen oder umwenden zu lassen; sich leicht zu einer neuen Arbeit anwenden zu lassen.

Verse, werr's, S. 1) eine Zeile, die aus einer gewissen Folge von Tönen und aus einer gewissen Anzahl Sylben besteht; ein Vers. 2) ein Versicul (Vers eines Capitels). 3) ein Gedicht, Lied, Gesang, metrische Sprache; eine in Versen bestehende Sprache. 4) ein Reim, ein Stück der Dichtkunst.

to Verse, tu werr's, v. a. in Versen hersagen, poetisch erzählen.

to be Versed, tu bi werr'st, v. n. wohl erfahren, geübet, bewandert, worin geschickt, womit bekannt seyn.

Versemaker, werr's-mählörr, S. ein Versenmacher, Reimenschmid.

Verselman, werr's-männ, S. ein Poete, Dichter, Reimer, einer der in Versen schreibt.

Verficle, werr'-fikk', S. ein kleiner Vers.

Verfification, werr'sifikäh'-sch'n, S. das Versmachen, die Kunst Verse zu machen.

Verficator, werr'-sifikäh'-tor, } S.

or } Verfifier, werr'-sifeiörr, } ein Poet, ein Reimendichter, mit oder ohne den Geist der Dichtkunst.

to Verfify, tu werr'-sifei, v. n. Verse machen, reimen, dichten.

to Verfify, tu werr'-sifei, v. a. in Versen hersagen oder erzählen.

Verfifying, werr'-sifeiing, S. et part. das Verse machen; Verse machend.

Version, werr'-sch'n, S. 1) Veränderung, Verwandlung in eine andere Gestalt. 2) Veränderung der Richtung. 3) die Uebersetzung, die Erklärung, Auslegung. 4) das Uebersetzen, das Erklären.

Vert, werr't, S. das grüne Gebüsch in einem Forst, (worunter das Wild sein Lager hat); alles dasjenige was in einem Waide wächst und grüne Blätter hat.

Vertebral, werr'-tibräll, adj. zum Rückgrat gehörig.

Vertebrae, } werr'-tibörr — sonst

or } werr'-tibräh, S. die Ge-

Vertebre, } lenke im Wirbelbeine, im Rückgrat; (dieses Wort wird eigentlich im Plural. gebraucht und nach dem englischen Laut werr'-tibörrs ausgesprochen.)

Vertex, werr'-tecks, S. 1) das Zenith, der Scheitelpunct. 2) der Gipfel, oder die obere Spitze eines Berges oder Hügels; das Oberste eines Dinges.

Vertical, werr'-tikäll, adj. 1) gerade oben auf, oder über unserm Kopf, scheitelrecht.

2) in einer Richtung, perpendicular oder senkrecht mit dem Horizont.

the vertical Point, der Wirbelpunct über uns in der Astronomie.

Verticality, werrtikäll'-iti, S. die scheitelrechte Stellung; der höchste Sonnengang.

Vertically, werr'-tikälli, adv. im Zenith, gerade über dem Wirbel des Haupts, scheitelrecht.

Verticalness, werr'-tikällneß, S. der Stand im Zenith, der scheitelrechte Stand; wie Verticality.

Verticillate, werrtikäll'-läht, adj. das Knoten od. Wirbel hat; (vom Pflanzen).

Verticity, werrtikäll'-iti, S. das Vermögen sich um seinen Mittelpunct zu bewegen;

gen;

gen; die Umdrehung, Umwälzung; der Kreislauf.
 Vertige, werr'-teid'sch, siehe Vertigo.
 Vertiginous, werrtid'-dschinnoß, adj.
 1) schwindlich, dämisch (im Kopfe).
 2) sich umdrehend, im Kreis umdrehend.
 Vertiginousness, werrtid'-schinnoßneß, S. siehe Giddiness.
 Vertigo, Vertigo, Vertigo, werrtei'-gho, werrti'-gho, werr'-tigho, S. der Schwindel, die Empfindung des Drehens im Kopfe.
 that old Vertigo in his Head will never leave him till he's dead, der alte Schwindel in seinem Kopfe wird ihn nicht verlassen bis er todt ist.
 Vertingal, siehe Vardingal.
 Vertue, siehe Virtue.
 Vervain, (werr'-wein, S. Eisenkraut, or
 Vervin,) Taubenkraut.
 Verveles, (siehe Varvels), ein Schild oder Blech, das einem Falken angebunden ist.
 Vervise, werr'-wis, S. eine Gattung grobes Tuch.
 Verule, siehe Verril.
 Very, werr'-i, adj. 1) wahr, wirklich.
 2) einige Eigenschaften habend (gemeiniglich schlechte) in einem vorzüglichen Grade, vollständig, vollkommen.
 3) etwas vorzüglich oder nachdrücklich bezeichnend oder bemerkend.
 4) selbst, ebenderselbe; als
 the very Man, derselbe Mann, ebenderselbe, gerade derselbe Mann.
 the very Thing, eben dasselbe, eben das ist's.
 the very same, ebenderselbe, ebendieselbe, eben dasselbe.
 the very Time, die rechte Zeit, gerade zur selben Zeit.
 Very, werr'-i, adv. sehr, gar sehr, überaus; in einem hohen Grade, in einem vorzüglichen Grade.
 he was so very famous, er war so sehr berühmt.
 he is very much in Favour with him, er stehet sehr bey ihm in Gnaden, oder er ist sehr bey ihm in Gnaden.
 the very Lord, bedeutet der eigentliche, wirkliche, unmittelbare Herr, oder Lehnsherr eines Gutes.
 the very Tenant, bedeutet der unmittelbare Lehnsman von dem very Lord.

to Vesicate, tu wes'-sifäht, v. a. u. v. n. Blasen ziehen, zu Blasen werden.
 Vesication, wesikäh'-sch'n, S. das Blasen ziehen, die Absonderung der dünnen Haut.
 Vesicatory, wisick'-ätorri, S. ein Blasen ziehendes Pflaster.
 Vesicle, wes'-ikl', S. ein Bläschen, Blätterchen, welches angefüllet oder aufgeblasen ist.
 Viscular, wisick'-jular, adj. hohl, voll kleiner Zwischenräume.
 Vesper, wes'-pörr, S. der Abendstern, der Abend.
 Vespers, wes'-pörrs, S. der Abendgottesdienst in der römischen Kirche.
 Vespertine, wes'-pertein, adj. zum Abend gehörig, sich des Abends zutragend, ereignend, oder des Abends kommend.
 Vessel, wes'-sil oder wes'-sl, S. 1) irgend ein Gefäß, in welches flüssige oder andere Dinge gethan werden, ein Faß 2c. auch ein Geschirr, der Hasen, Topf 2c.
 2) ein Gefäß, oder die Theile eines thierischen Körpers, welche etwas enthalten.
 a Blood-Vessel, ein Blutgefäß.
 3) ein Fahrzeug, in welchem Menschen oder Güter über Wasser geführt werden, ein Schiff.
 4) jedes was etwas enthält.
 5) einer, zu dem Haushalt Gottes gehörig, einer der Auserwählten; (in der Theologie).
 5) a Vessel of Paper, ein halber Bierstelbogen Papier.
 to Vessel, tu wes'-sil, v. a. in ein Gefäß thun, in ein Faß thun oder füllen.
 Vesses, wes'-sis, S. 1) Wicken, (siehe Vetches).
 2) Schimpfworte auf eine Hure.
 Vesset or Vessets, wes'-sit, S. eine Gattung Suffolker Tuch.
 Veshignon, wessinn'-jonn oder wessig'-nonn, S. eine wässerige Geschwulst am Huf der Pferde.
 Vest, west, S. ein äußeres Kleidungsstück; das Kleid, die Weste.
 to Vest, tu west, v. a. 1) kleiden, bekleiden, ankleiden. 2) in ein langes Kleid kleiden, ein langes Priesterkleid anlegen. 3) einen womit bekleiden, in ein Amt einsetzen, zum Besitzer wovon machen, einen womit begaben; auch in Besitz setzen, einkleiden.
 Vestal, wes'-täll, S. eine reine Jungfer.
 a Vestal

a Vestal Virgin, eine vestalische Jungfrau; (eine Art Nonnen bey den Römern) eine Vestalin.

Vestal, wes'tall, adj. eine reine Jungfer bedeutend oder bezeichnend, oder reine Jungfrauschaft bezeichnend.

Vested, wes'ted, part. adj. bekleidet, eingekleidet.

Vestiary, wes'tiari, S. 1) die Sakristey; auch Vestry, welches siehe.
2) ein Garderobenmeister, bey den griechischen Kaisern (Vestiarius.)

Vestible, wes'tibl, } S. der Vor-
or } hof eines Hauses.
Vestibule, wes'tibjuhl, } ses, der erste
Eingang eines Hauses, der Vorsaal, das Vorgemach.

Vestige, wes'tidsch, S. ein Fußtritt, eine Fußstapfe; plur. Vestiges.

Vestment, wes'tment, S. das Kleid, ein Theil des Anzuges, das Gewand, Meßgewand.

Vestry, wes'tri, S. 1) ein zur Kirche gehöriges Zimmer, in welchem die Kirchengeräthe, priesterliche Kleidung und andere geweihte Dinge aufbewahrt werden; die Sakristey.
2) eine Zusammenkunft der Kirchenältesten oder vornehmsten Einwohner des Kirchspiels in der Sakristey.

Vestrykēper, wes'trihp'ōrr, S. ein Kirchenhüter, Küster.

Vestry-Men, wes'trimenn, S. die vornehmsten Pfarrkinder.

Vesture, wes'tschjur, S. 1) das Gewand, Kleid, die Robe, ein Kleidungsstück, der Anzug, die äußerliche Form.
2) die Bekleidung mit einem Amte.

Vetch, wetsch, S. eine Wicke; (Hülfsenfrucht.)
a bitter Vetch, eine bittere Wicke.

Vetchy, wetsch'i, adj. aus Wicken gemacht, Ueberfluß an Wicken habend, aus Wicken- oder Erbsenstroh bestehend, aus Schotenstroh.

Veteran, wett'ōrrān, S. ein alter Soldat, einer der lange gedient hat, der eine Sache lange practiciret hat.

Veteran, wett'ōrrān, adj. lang im Kriege geübt, lang versucht.
fifty thousand veteran Soldiers, funfzigtausend geübte oder versuchte Soldaten.

Veterinarian, wetirināh'riān, S. ein Vieharzt, Viehdoctor.

Veternous, witerr'noß, adj. schlaf-süchtig.

Veternus, witerr'noß, S. die Schlaf-sucht.

to Vex, tu wecks, v. a. 1) plagen, quälen.
2) beunruhigen, unruhig machen.
3) Verdruß erwecken, böse machen, zum Zorn reizen, ärgern.

to Vex, tu wecks, v. n. betrüben, sich grämen, ärgern; unruhig, in Verlegenheit seyn.

Vexation, wecksāh'sch'n, S. 1) die Beunruhigung, das Beunruhigen, das Plagen.
2) der beunruhigende Zustand, die Unruhe, der Verdruß, die Plage, Anfechtung.
3) die Ursache des Verdrußes, der Unruhe &c.
4) die Kränkung in den Rechten, das Plagen, das Müdemachen.
5) eine geringe qualende Unruhe, kleiner Verdruß.

Vexatious, wecksāh'schoß, adj. 1) was Kummer, Pein, Plage &c. verursacht; qualend, peinigend, beunruhigend, ärgerlich, verdrießlich, beschwerlich, lästig.
2) voll Unruhe, voll Verdruß.

Vexatiously, wecksāh'schoßli, adv. auf eine beschwerliche, beunruhigende, qualende, ärgerliche, kränkende, unangenehme, verdrießliche Art.

Vexatiousness, wecksāh'schoßneß, S. Beschwerlichkeit, Verdrießlichkeit, Verdruß, Mißvergnügen, Unruhe, das unruhige Wesen.

Vexed, wecks'd oder weckst, part. adj. geplagt, geängstigt, geärgert &c.

Vexer or Vexor, wecks'ōrr, S. der einen ärgert, kränkt; ein ärgerlicher, verdrießlicher, beschwerlicher Mensch, der eine rechte Plage ist, ein Plagegeist.

Vexing, wecks'ing, S. et part. das Ärgern, Quälen, Plagen; qualend &c.

Vext, weckst, siehe Vexed.

Vèze, wißß, S. das Zischen.
it came down with a Veze, es zischete recht wie es herunterfiel.

Uglily, ogk'lili, adv. häßlicher, schändlicher Weise, auf eine schmutzige Art; mit einer Ungehalttheit, auf eine solenne Art, daß es Mißfallen erregt.

Ugliness, ogk'lineß, S. 1) Ungehalttheit, Häßlichkeit. 2) die Schandlichkeit, Abscheulichkeit; die Eigenschaft, da etwas Haß, Abscheu und Ekel erwecket, moralisches Verderben.

Ugly, ogk'li, adj. 1) ungestalt, häßlich, garstig, dem Gesichte anstößig, abscheulich.

2) leichtfertig, (bey einigen auch schädlich, wüste).

Vial, wei'äl, nach Walker wei'oll, S. eine kleine Flasche, eine Phiole, eine Flasche mit einem langen Halse.

to Vial, tu wei'äl, v. a. in eine Phiole oder in eine gläserne Flasche thun.

Vialed, wei'äl'd, part. adj. in eine Phiole oder Flasche gethan.

Viand, wei'änd, nach Walker wei'onnd, S. Speise, zubereitetes Fleisch, Fleischspeise; im Plur. Viands, dieses nach Bailey Hirschfutter.

Viaicum, wei'ätt'ikomm, S. 1) ein Zehrsfennig, auch Lebensmittel zu einer Reise, ein Reisegeld.

2) der letzte gottesdienstliche Gebrauch die Seele zu ihrer Abfahrt vorzubereiten, die letzte Oelung.

Vibrable, wei'bräbl', adj. das sich schwenken läßt.

to Vibrate, tu wei'bräht, v. a. 1) schwancken, schwingen, erschüttern, mit schneller Bewegung hin und her bewegen. 2) zittern machen.

to Vibrate, tu wei'bräht, v. n. 1) hin und her, auf und nieder spielen. 2) zittern.

Vibration, wei'bräh'sch'n, S. die Schwingung, Schwenkung, das Bewegen, oder der Zustand mit schneller Abwechselung oder Rückkehr in Bewegung gesetzt zu seyn; das Zittern.

Vibratory, wei'brätori, adj. schwingend, hin und her bewegend, schwanckend.

Vicar, wick'ärr, nach Walker wick'orr, S. 1) ein Unterpfarrer, ein Dorfpfarrer.

2) ein Stellvertreter, ein Substitute, ein Verweser, ein Statthalter.

Vicar im canonischen oder geistlichen Recht bedeutet eigentlich einen Pfarrer oder Priester eines Kirchspiels, davon der Zehende der Feldfrüchte entweder einem Capitul, Stift oder sonstigem Ordenshaus, oder aber einem Laien zug'höret, der ihn in Empfang nimmt und dem Pfarrer nur den geringern Zehnden oder aber eine mäßige Besoldung verwilliget, welches ehemals portio congrua genannt wurde. Ein solcher Vicar hat also in England nur selten ein zum Unterhalt hinreichendes Einkommen.

Zweyter Theil.

Vicar-General war ein Titel, unter welchem König Heinrich der Achte dem Thomas Cromwell, Graf von Essex, die Oberaufsicht mit völliger Gewalt über die Geistlichkeit und Kirchenangelegenheiten übertrug.

Vicarage, wick'ärridsch, S. die Pfründe oder das Einkommen eines Vicarius, (Dorfpfarrers). Es bedeutet auch die Verwaltung eines Dienstes an eines andern Stelle.

Vicar of Bray, bedeutet einen Pfarrer, der stets seine Meynung oder Grundsätze ändert und sich immer nach dem größten Haufen richtet.

Vicarious, weikäh'rioff, adj. abgeordnet, bevollmächtigt, eines andern Stelle vertretend.

Vicarship, wick'ärrschipp, S. das Amt eines Vicarius.

Vicariousness, weikäh'rioffness, S. das Vertreten eines andern Stelle.

Vice, weis, S. 1) das Laster, die Untugend, das Verderben der Sitten, das unordentliche Leben.

2) ein Fehler, ein Vergehen oder Verbrechen.

3) der Hanswurst in alten Schauspielen.

4) der Schraubstock einiger Handwerker.

5) der Griff, das Fassen mit der Hand, oder das Ergreifen mit der Klaue.

6) Vice, wird in Verbindung gebraucht für eine Person, welche das Amt eines Obern an dessen Stelle versieht, oder für eine Person welche den zweyten Rang im Commando hat; als a Vice-Roy, ein Vicekönig oder ein königlicher Statthalter.

a Vice-Chancellor, ein Vizekanzler oder des Kanzlers Stellvertreter.

to Vice, tu weis, v. a. ziehen, mit Hestigkeit ziehen.

Vice-Admiral, weisäd'miräll, S. der Unteradmiral oder der zweyte Commandeur einer Flotte, ein Seeofficier vom zweyten Rang.

Viceadmiralship, weisäd'mirällschipp, S.

or

Viceadmiralty, weisäd'mirällsti, das Amt eines Unteradmirals, dessen Würde.

Vice-Agent, weisäh'dschent, S. einer der an der Stelle eines andern handelt,

Tit

debt, der an des andern Stelle die Geschäfte verrichtet.

Vice - Chamberlain, weistschäm' börrlin, S. der Vicekammerer.

Vice-Chancellor, weistschän' sellor, S. der Vice-Canzler auf einer Universität, im Rang die zweyte obrigkeitliche Person.

Vicechancellorship, die Würde eines Vice-Canzlers.

Viced, weist, adj. lasterhaft, verdorben.

Viceregency, weisdsch' rensi, S. das Amt eines Viceabgeordneten oder eines Stellvertreters.

Viceregent, weisdschib' rent, S. ein Abgeordneter, ein Statthalter, einer, dem die Macht des Obern, der ihn bevollmächtigt hat, übertragen ist; der eines andern Stelle vertritt; ein geistlicher Unterrichter eines Bischofs, ein Vicarius.

Viceregent, weisdschib' rent, adj. von einem andern abgeordnet, mit Vollmacht versehen.

Vicenary, weisenn' ärrri, adj. zu zwanzig gehörig, von zwanzig Jahren.

Vice-Roy, weis' rai, S. ein Vicekönig, einer der an des Königs Stelle mit königlichem Ansehen oder mit königlicher Gewalt regieret.

Vice-Royalty, weisrai' ällti, S. die Würde eines königlichen Statthalters, eines Vicekönigs.

Vicety, weis' iti, S. die strenge Genauigkeit; (ein ungewöhnliches Wort.)

Vice-versa, weis' iwerfsä, adv. umgekehrt, im Gegentheil.

Viciable, wis' siäbl', adj. verderblich. to Viciate, siehe to Vitiate.

Vicinage, wis' inädsch oder wis' inidsch, S. die Nachbarschaft, die Nähe.

Vicinal, wis' inäll, } adj. nahe, benach-
or } bart.

Vicine, wisein', }

Vicinity, wisinn' iti oder weisinn' iti, S. 1) die Nachbarschaft. 2) die Nähe, das Nahe seyn.

Viciousness, wisiaß' iti oder wischiaß' iti, S. die Verderbtheit, Verderbniß.

Vicious, wisch' ofß, adj. lasterhaft, mangelhaft, verdorben, dem Laster ergebend.

Viciously, wisch' ofßli, adv. auf eine lasterhafte, verdorbene, dem Laster ergebene Art; voller Fehler, unrecht.

Viciousness, wisch' ofßneß, S. die Lasterhaftigkeit, Verderbtheit, verderbter, böser Zustand.

Vicissitude, wißi' itjnd, S. 1) die regelmäßige Abwechselung, die Rückkehr derselben Dinge in derselben Folge. 2) die Veränderung, der Wechsel der Dinge.

Vicounts, wei' kanntiels, }
or } S.

Vicounts, wei' kauntiels, } bezeichnet Dinge, die dem (Sheriff) Landrichter gehören, vornehmlich gewisse Meyeren oder Vorwerke, wofür der Sheriff einen gewissen Zins an den König bezahlt, und so viel Vortheil daraus zieht als er kann.

Writs Vicountiel sind Prozesse, die vor das Gericht in der Grafschaft oder vor den Sheriff gehören.

Vicountiel oder Vicontiel Jurisdiction, ist die Gerichtsbarkeit, welche den Beamten einer Grafschaft, als Sheriffs, Coroners, Escheators &c. zugehört.

Vicount, siehe Viscount.

Victim, wick' tim, S. 1) ein Opfer, Schlachtopfer.

2) etwas zu Grunde gerichtetes.

Victor, wick' torr, S. ein Sieger, Ueberwinder.

Victor wird selten mit einem Genitiv gebraucht; man kann nicht sagen the Victor of Kingdoms, sondern the Conqueror of Kingdoms.

Victorious, wickto' rioß, adj. 1) sieghaft, siegreich, siegend, den Sieg davon tragend; im Streit überlegen.

2) Sieg hervorbringend.

3) Sieg bezeichnend, bedeutend.

Victoriously, wickto' rioßli, adv. mit Sieg, auf eine glückliche, siegende, triumphirende Art.

Victoriousness, wickto' rioßneß, S. die siegende Beschaffenheit oder Eigenschaft, die Sieghaftigkeit, siegreiche Art.

Victory, wick' torri, S. der Sieg, das Glück im Streit, der Triumph.

Victress, wick' treß, S. eine Ueberwinderin, Siegerin.

Vicual, wit' t'l, } S. Victualen,
or } Proviant, Le-

Vicuals, wit' t'lf, } bensmittel, Es-

to Vicual, tu wit' t'l, v. a. mit Lebensmitteln versehen oder versorgen.

Victualled,

Viçtualled, wit' t'ld, part. mit Lebensmitteln versorgt oder versehen.

Viçtualler, wit' t'lör, S. ein Proviantmeister, einer der die Lebensmittel besorgt; auch einer der Lebensmittel oder Eßwaaren zu verkaufen hat, der ein Speisehaus hält.

Viçtualling, wit' t'ling, S. die Versorgung mit Lebensmitteln.

a Viçtualling-House, eine Zechen, ein Speisehaus.

the Viçtualling Office, 1. das Provianthaus. 2. das Proviantamt. 3. der Magen.

Vidame, wei' dähm, S. ein Verweser eines Bischofs, in der weltlichen Verwaltung seines Stifts.

Videlicet, widell' iset, adv. nämlich, das ist; (dieses Wort wird gewöhnlich abgekürzt Viz, geschrieben.

Viduity, widju' iti, S. der Wittwenstand.

Vie, wei, S. das mehrere Bieten beym Spiel.

to Vie, tu wei, v. a. 1) mit den Höhern oder Vornehmern wettspielen, es ihnen in allem gleich thun wollen.

they vie Power and Expence with those that are too high, sie thun es an Macht und Aufwand mit denen die zu hoch sind gleich, oder sie beeifern sich es ihnen gleich oder wohl gar zuvor zu thun.

2) mehr sehen, überbieten; (im Spiel.)

3) aufhäufen, anhäufen.

to vie Kils on Kils, Ruß auf Ruß häufen.

to Vie, tu wei, v. n. streiten, wettspielen, um etwas streiten; um den Vorzug streiten, einen wozu heraus oder auffordern, mit ihm anbinden.

Vienna, wei' ennä, die Stadt Wien.

to View, tu wju, v. a. 1) etwas übersehen, besichtigen, in Augenschein nehmen, Besehen, beschauen.

to view a Place, einen Ort recognosciren.

2) sehen, mit dem Auge wahrnehmen.

View, wju, S. 1) die Aussicht, der Prospect.

2) das Gesicht, das Vermögen zu sehen.

3) das Absehen, die Absicht, der Zweck; das Vorhaben, Augenmerk.

to have in View, zum Augenmerk haben.

I shall let you know what I have in View, ich werde euch wissen lassen,

was ich zur Absicht habe, oder was ich in Gedanken führe.

4) das Auge, das Werkzeug des Sehens.

5) das Ansehen, das Beschauen eines Dinges.

6) die Besichtigung, der Augenschein.

7) idealische Betrachtung.

8) das Gesicht oder der Raum so weit man mit dem Auge reichen kann.

he had the French Fleet in View, er hatte die französische Flotte im Gesichte.

9) die Erscheinung, der Anschein, der äußere Schein.

10) die Darstellung dem Gesichte oder Geiste.

11) der Gesichtspunct, der Anblick, der Blick.

at first View, beym ersten Anblick.

at one View, auf einen Blick.

12) bey den Jägern, die Spur des Wildes.

Viewed, wjuh'd, part. besehen, in Augenschein genommen.

Viewer, wju' örr, S. ein Besichtiger, einer der eine Local Besichtigung hält.

Viewing, wju' ing, S. das Beschauen, Besehen, Besichtigen.

Viewless, wju' leß, adj. ungesehen, unsichtbar, mit dem Auge oder Gesicht nicht zu erkennen.

Vigesimal, weigeß' imäll, adj. zwanzigst, der zwanzigste.

Vigesimation, weigeß' imäh' sch'n, S. die Hinrichtung allemal des zwanzigsten Mannes.

Vigil, wid' dschill, S. 1) die Andacht, welche zur gewöhnlichen Stunde der Ruhe gehalten wird, die Nachtwache.

2) der heilige Abend vor einem Fest.

3) der Gottesdienst, welcher am Abend vor einem Feiertag gehalten wird.

4) das Nachtwachen, die Enthaltung des Schlags.

Vigils, wid' dschills, S. plur. die Seelen messen; ferner alle Bedeutungen des vorherigen im Plural wie es gewöhnlich gebräuchlich ist.

Vigilance, wid' dschilläns, (S. 1) die or

Vigilancy, wid' dschillänsi,) Enthaltung des Schlags, das Wachen.

2) die Wachsamkeit, genaue Aufmerksamkeit; Behutsamkeit, unaufhörliche Sorge oder Sorgfalt, die Vorsicht.

3) die Wache.

Vigilant, wid'-dschillänt, adj. wachsam, behutsam, vorsichtig, sorgfältig, aufmerksam, emsig.

Vigilantly, wid'-dschilläntli, adv. auf eine wachsame, aufmerksame, vorsichtige, behutsame, emsige Art, sorgfältiger Weise.

Vigilantness, wid'-dschilläntneß, S. siehe Vigilance und Vigilancy.

Vigintivirate, widdschintiw'-iräht, S. eine Obrigkeit die aus zwanzig Personen besteht.

Vignette, winnjett', S. eine Bignette, eine Zierrath so die Buchdrucker auf das Titelblatt eines Buchs zu drucken pflegen; ein in Kupfer gestochenes oder gemahltes Bild, so zum Theil aus Laubwerk und Blumen besteht.

Vigone, wigkohn', S. 1) eine Art Hammel oder Schöpfen aus Peru.

2) Wolle von solchem Hammel.

3) ein Hut von solcher Wolle.

Vigor, wigk'-orr, S. 1) die Kraft, or Stärke, Macht, das Vermögen etwas zu thun, die Mun-

Vigour, gen etwas zu thun, die Munterkeit, Hirtigkeit.

2) Verstandeskräfte, Seelenkraft, Verstand.

3) Wirksamkeit, die Kraft.

Vigorousness, wigk'orä'-iti, S. die Herzhaftigkeit u. siehe Vigorousness.

Vigorous, wigk'-orroß, adj. stark, mächtig, nicht geschwächt, voller Kraft und Leben, bey guten Kräften, munter, tapfer, frisch, wacker.

Vigorously, wigk'-orroßli, adv. mit Macht, Kraft, oder auf eine starke, mächtige, kräftige Art, ohne Schwäche.

Vigorousness, wigk'-orroßneß, S. der grünende und blühende Zustand; die Stärke, Kraft, der Nachdruck, die Munterkeit, Herzhaftigkeit.

Vile, weil, adj. 1) schlecht, niedrig, gering, nichtswürdig, verächtlich, niederträchtig.

2) moralisch unsauber, gottlos, leichtfertig.

Viled, weil'd, adj. schmähend, lästernd, auf eine niedrige Art scherzhaft, verläumderisch, ehrenrührig, verunglimpfend.

Vilely, weil'-li, adv. auf eine niederträchtige, schändliche, unanständige Art.

Vileness, weil'-neß, S. 1) Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, Verächtlichkeit; die geringe, schlechte Beschaffenheit, nichtswerthe Eigenschaft.

2) moralische Niederträchtigkeit.

Vilifier, wil'-lifeiörr, S. einer, der jemand herabwürdiget, erniedriget, verachtet.

to Vilify, tu wil'-lifei oder will'-ifei, v. a. 1) erniedrigen, herabwürdigen, geringschätzig halten, entehren, schlecht, gering machen.

2) verächtlich durchziehen, verläumden, schmähen, verächtlich machen, der Ehre berauben.

Vilifyd, will'-ifei'd, part. adj. verachtet x.

Vilifying, will'-ifeiing, S. das Verachten, Geringschätzen; in fernerer Bedeutung siehe to Vilify.

to Vilipend, tu will'-ipend, siehe to Vilify.

Vility, will'-iti, S. die Geringheit, der geringe, wohlfeile, schlechte Werth.

Vill, will, S. ein Dorf, einige wenige zusammengelegene Häuser, ein Ort der nur von Bauern bewohnt ist; (dieses Wort ist wenig gebräuchlich, dafür Village).

Villa, wil'-lä, S. ein Landgut, Lusthaus oder Lustschloß; auch ein Meyerhof.

Village, wil'-lidsch oder wil'-lädsch, S. ein Dorf, ein Ort von vielen oder wenigen Häusern, mit und auch ohne Kirche, mit und auch ohne adelichen Hof, welcher aber keine Märkte halten darf; überhaupt ein Dorf.

Villager, wil'-liddschörr, S. einer der vom Dorfe ist, ein Dorfbewohner, ein Bauer.

Villagery, wil'-liddschörri, S. ein Distrikt von Dörfern, die Dörfer, das Land.

Villain, wil'-lin, S. 1) ein Schelm, Bösewicht, ein ruchloser, gottloser Mensch.

2) vor diesem ein Frohnbauer, Leibeigener.

3) einer der ein Bauerngut in Besitz hat.

Villainous,

Villainously,

Villainousness,

Villainy,

siehe Villanous &c.

Villanage, wil'-länidisch, S. 1) der Zustand eines Frohnbauers, eines Leibeigenen; niedrige Knechtschaft.

2) die Niederträchtigkeit, Schande, der höchste Grad der öffentlichen Un-ehre.

to Villanize, tu wil'-läneiß, v. a. von einem höheren Zustande in einen geringern setzen, erniedrigen, verächtlich ma-

ma-

machen, entehren; verläumden, verunglimpfen, schänden.

Villanous, wil'-länoff, adj. 1) niederträchtig, schlecht, boshast, ehrlos, gottlos.

2) schelmisch, leichtfertig.

3) von Shakespear wird Villanous gebraucht, um etwas verabscheuungswürdiges zu vergrößern, als:

Apes with Foreheads villanous low,
— mit abscheulich niedriger Stirn.

Villanously, wil'-länoffli, adv. auf eine leichtfertige, gottlose, niederträgliche Art.

Villanousness, wil'-länoffness, S. Niederträchtigkeit, Gottlosigkeit.

Villany, wil'-lani, S. 1) Gottlosigkeit, Niederträchtigkeit, Verderbtheit, grobe Abscheulichkeit.

2) Schelmeren, Büberen, eine schändliche Handlung, eine Uebelthat, Leichtfertigkeit.

Villatick, willät'-tick, adj. zu den Dörfern gehörig, darin gegründet, oder das sich auf den Dörfern aufhält.

Villénage, wil'-linädsch, S. ein Bauerngut oder Landgut mit Leibeigenschaft und Frohndienst.

Villi, wil'-li, S. in der Anatomie, die sogenannten Zotten einiger Häute des Körpers und in der Botanik, das feine oder dünne Plüschhaar, womit manche Bäume oder Pflanzen als eine Art von fehlerhaftem Auswuchs versehen sind.

Villous, wil'-loff, adj. rauch, haarig, gottig.

Vimincous, wiminn'-ioff oder weiminn'-ioff, adj. von Weidengerten gemacht.

Vin, winn, für Vincent, ein Mannsname, Vincenz.

Vincent's-Law, winn'-fentslah, S. die Kunst beym Kartenspiel zu betrügen, bestehend aus folgenden Bundesgenossen: die Bankhalter oder Bankquiers, diejenigen, so sich miteinander im Spiele verstehen um einen dritten zu betrügen, der Croupier oder der Beystand, der nach dem Gelde greift; derjenige, welcher setzt, und die Person welche betrogen wird; diese wird der Vincent genannt, und der erlangte Gewinnst the Termage.

Vincible, winn'-sibl', adj. überwindlich, fähig überwunden zu werden.

Vincibleness, winn'-sibl'ness, S. die Ueberwindlichkeit, die Fähigkeit über-

wunden zu werden, oder der Ueberwindung unterworfen.

Vincture, wink'-tschur, S. ein Band, womit man eine Wunde verbindet.

Vindemial, windih'-miäl, adj. zur Weinlese gehörig.

to Vindemiate, tu windih'-miäht, v. n. Trauben lesen, Wein lesen, oder die Weinlese halten.

Vindemiation, windimiäh'-sch'n, S. die Weinlese; siehe Vintage.

Vindemiating, windih'-miähting, S. das Weinlesen; auch das Einsammeln oder Brechen reifer Baumfrüchte; als Aepfel, Birnen, Kirichen etc.

to Vindicate, tu winn'-dikäht, v. a. 1) rechtfertigen, vertheidigen.

2) rächen.

to vindicate or punish Infidelity, sich an Untreue rächen oder sie bestrafen.

3) behaupten, mit Nachdruck fordern.

4) für unschuldig erklären, gegen Verläumdung oder Tadel schützen, vertheidigen.

Vindicated, winn'-dikäted, part. pass. vertheidiget, gerechtfertiget, gerächet, behauptet etc.

Vindication, windikäh'-sch'n, S. die Vertheidigung, Rechtfertigung, Behauptung, die Rache.

Vindicative, windick'-ätiww, adj. rachsüchtig, rachgierig; der Rache ergeben, zur Rache geneigt.

Vindicator, winn'-dikähtorr, S. ein Vertheidiger, Rächer, Behaupter, Rechtfertiger.

Vindicatory, winn'-dikähtorri, adj. 1) strafend, in der Strafe gegründet; auch Rache ausübend.

2) in der Vertheidigung gegründet, vertheidigend, rechtfertigend.

Vindictive, winndick'-tiww, adj. zur Rache geneigt, der Rache ergeben, rachgierig, rächend, rachsüchtig.

Vindictiveness, windick'-tiwwness, S. Rachsucht, Rachgierde.

Vine, wein, S. der Weinstock, die Pflanze welche die Weintraube trägt.

Vine-Bud, wein'-bodd, S. ein Auge an den Weinreben.

Vinebranch, wein'-bränsch, S. der Rebe, Rebschoß.

Vine-dresser, wein'-dressörr, S. ein Winzer, Weingärtner.

Vine-fly, wein'-flei,

Vine-fretter, wein'-frettörr, } S.

Vine-grub, wein'-grob, }
ein Rebwurm.

Vinegar, win' : nigkarr, S. 1) sauer gewordener Wein, Weinessig, scharfer oder saurer Wein.
 2) einiges, was wirklich oder metaphorisch sauer ist.
a Vinegar Aspect, ein saures Ansehen, ein saurer Blick.
Vinegar, bedeutet auch eine Person, welche bey einer Faustschlägerey (Boxen) mit einer Peitsche in der Hand und mit dem Hut vor den Augen, den Kreis, in welchem die Schlägerey vorgehet, rein oder frey erhält. Ferner bedeutet es, in der Kunstsprache, einen Mantel.
Vinegar-Bottle, eine Essigflasche.
Vinegar-Man, ein Essigbrauer.
Vinet, siehe Vinnet.
Vinew, win' : nju, S. der Schimmel, Moder.
to Vinew, tu win' : nju, v. n. schimmeln, verschimmeln, schimmelig werden, vermodern.
Vinewdness, win' : njudneß, S. die schimmelige, vermoderte Eigenschaft.
Vineyard, wein' : jerd, einige sprechen es auch winn' : jerd aus, S. ein Weinberg, Weingarten.
Vinned, siehe Vinnewed.
Vinnet, win' : net, S. ein Stöckchen (oder Laubwerk) zur Zierrath bey den Buchdruckern, eine Leiste; ein Stock über dem Anfang einer Schrift (so vor diesem aus Weinlaub bestand.)
Vinnewed, win' : nju'd, } adj. schimm-
Vinnowed, win' : noh'd, } lig, verschim-
Vinney, win' : ni, } melt, moderig.
Vinosity, winasß' : iti, S. die weinar- tige, weinhafte Eigenschaft.
Vinous, wei' : noß, adj. was die Eigenschaft des Weins hat, aus Wein bestehend, was nach Wein schmeckt oder riecht.
Vintage, winn' : tidsch, S. die Weinlese sowohl des Products, als der Zeit wenn der Wein gelesen wird.
Vintager, winn' : tadschörr, S. ein Weinleser, der den Wein einerntet.
Vintner, winnt' : nörr, S. einer der Wein verkauft oder schenkt, ein Weinschenker; auch ein Kellermeister, Mund- schenk.
Vintress, winn' : treß, S. eine Weinschenkerin.
Vintry, winn' : tri, S. der Ort, wo Wein verkauft wird; ingleichen, wo es viel Wein giebt.

Viol, wei' : oll, S. ein musikalisches Saiteninstrument, eine Geige, Viol- digambe, Bassgeige.
Violable, wei' : oläbl', adj. was ver- lezt, beschädiget, beleidiget, übertreten, gebrochen werden kann.
Violaceous, weioläh' : sch'off, adj. vio- lenartig, den Violon gleichend.
to Violate, tu wei' : oläht, v. a. 1) verletzen, Schaden zufügen, Unrecht zufügen.
 2) Gesetze oder Verträge brechen, sol- che verletzen, übertreten, Gelübde bre- chen.
 3) entheiligen, entweihen.
 4) nothzüchtigen, schänden, eine Jung- frau entehren; ingleichen, eine Sache um ihre Schönheit bringen.
Violated, wei' : olähted, part. adj. ver- lezet, entheiligt, gebrochen, übertre- ten, geschändet, Schaden zugefüget ic.
Violater, siehe Violator.
Violation, weioläh' : sch'n, S. 1) die Entheiligung, Entweihung; die Ue- bertretung, Verletzung eines Gesetzes oder eines Vertrages.
 2) die gewaltsame Entehrung der Keuschheit, die Schändung, Noth- zucht, Veraubung.
Violator, wei' : olähtorr, S. 1) ein Uebertreter der Gesetze, der Verträge; einer der etwas heiliges entweihet, ent- heiligt.
 2) ein Schänder, Entehrter der Keusch- heit.
Violence, wei' : olens, S. 1) die Ge- walt, die Stärke so man zu einer Sa- che anwendet.
 2) ein Angriff, gewaltsamer Anfall, ein Mord, vorsätzlicher Todschlag.
 3) Beleidigung, Gewaltthätigkeit, un- gerechte Macht oder Gewalt.
 4) Ungestüm, Hestigkeit.
 5) Nachtheil, Schade, Ungerechtigkeit, Verletzung eines Gesetzes oder Bruch eines Vertrages.
 6) gewaltsame Entehrung der Keusch- heit, Schändung.
Violent, wei' : olent, adj. 1) heftig, gewaltig, mit Macht zu Werke gehend.
 2) mit Gewalt erlangt oder fortgesetzt.
 3) nicht natürlich, sondern mit Ge- walt hervorgebracht, gewaltsam.
 4) angreifend, mit Gewalt verfab- rend.
 5) erpresst, erzwungen, nicht frey- willig.

Violently,

Violently, wei'solentli, adv. mit Gewalt, gewaltsamer Weise, mit Hestigkeit, mit Ungestüm.

Violentness, wei'solentneß, S. die Gewalttsamkeit, Hestigkeit.

Violet, wei'solet, S. eine Viole, ein Veilchen, eine Violeblume.

Violet-Marian, siehe Canterbury-Bells, Glockenblume.

Violin, weiolin', S. eine Violine, Geige.

Violist, wei'solist, S. einer der auf der Violin spielet, ein Geiger; einer der die Baßgeige spielet.

Violoncello, wiolanntschel'slo, S. eine kleine Baßgeige, Violoncello.

Viper, wei'spörr, S. 1) eine Otter, Natter, eine Gattung Schlangen, die ihre Jungen lebendig hervorbringen. 2) jedes was nachtheilig oder schädlich ist.

Viperine, wei'spörrein, adj. zu einer Otter, Natter oder Schlange gehörig, darin gegründet, giftig.

Viperous, wei'spörroß, adj. die Eigenschaft einer Otter, Natter, oder einer solchen Gattung von Schlangen habend, giftig.

Vipers-Büßloß, wei'spörres bju'gloß, S. Natterkraut, wilde Ochsenzunge.

Virago, wiräh'go, oder weiräh'go, S. 1) eine Amazone, Heldinn, männliche, tapfere Weibsperson. 2) wird es gewöhnlich auch in Verabscheuung für ein unverschämtes ungestümes oder stürmisches Weib gebraucht.

Virelay, wirr'iläh, S. eine Art kleiner alter Französischer Verse, deren sich auf einerley Art viel hintereinander reimen; oder ein altes Französisches Gedicht, das nur aus zweyen Reimen und kurzen Versen bestehet.

Virent, wei'rent, adj. grün, grünend, nicht verwelkt.

Virge, werdsch, S. der Stab eines Dechants; siehe Verge.

Virger, siehe Verger.

Virges, werdsch'es, S. plur. die Strahlen so die Sonne durch eine Wolke wirft, wenn sie Wasser zieht.

Virgin, werr'dschin, S. 1) eine Jungfer.

2) eine Jungfrau, nicht eine Mutter.

3) alles, was noch unberührt oder unvermischet ist; jedes was rein ist, als:

Virgin-Honey, reiner, Jungfernhonig.

Virgin-Wax, rein, Jungfernwachs.

4) das Zeichen der Jungfrau, in welchem die Sonne im August Monat ist.

Virgin, werr'dschin, adj. einer Jungfer anständig oder geziemend, jungfräulich.

to Virgin, tu werr'dschin, v. n. sich als Jungfer halten, die Jungfer spielen, sich für Jungfer ausgeben.

Virginal, werr'dschinäll, adj. jungfräulich, jungferlich; eine Jungfer betreffend; zu einer Jungfer gehörig.

to Virginal, tu werr'dschinäll, v. n. mit den Fingern berühren, schlagen, oder spielen; auf dem Clavicimbel spielen.

Virginal, werr'dschinäll, S. gewöhnlicher Virginals, ein musikalisches Instrument, so genannt, weil es gewöhnlich von jungen Frauenzimmern gespielt wird; ein Spinnet, ein Clavicimbel.

Virginal-Milk, werr'dschinäll-milk, S. Benzoinwasser.

Virgins-Bower, werr'dschinsbau'örr, S. Mägdepalmen, Wintergrün.

Virginia-tobacco, werdschin'niä tobäck'sto, S. Virginischer oder Virginianischer Taback.

Virginian-Bower, werdschin'niän bau'örr, S. Jungferlaube, Wintergrün, Sinngrün.

Virginian-climber, werdschin'niän flei'mörr, S. die Passionsblume.

Virginian-Sumach, werdschin'niän sju'mäck, S. Färberkraut, Virginianischer Sumach.

Virginity, werdschinn'iti, S. die Jungfer- oder Jungfrauschaft; Mangel am vertraulichen Umgang mit dem männlichen Geschlecht.

Virgo, werd'gho, S. die Jungfrau; (eins von den 12 Himmelszeichen.)

Virgoleuse, wergholjuhs, S. eine Art saftiger Birnen, die Virgouleuse.

Virile, wei'rill, adj. zu einem Manne gehörig, nicht kindisch, mannbar, nicht weiblich sondern männlich.

Virileness, wei'rillneß,

or

Virility, weirill'iti, oder wirill'iti, S.

1) die Mannheit, Mannhaftigkeit, Mannbarkeit, das männliche Alter.

2) das Vermögen Kinder zu zeugen, die Mannbarkeit.

Viripotency, weiripo'tensi, S. die Mannheit; siehe Manhood.

Vermilion, *werrmill' - jonn*, S. eine rothe Farbe; eigentlich Vermilion, welches siehe.

Virtual, *werr' - tschjuäll*, adj. die Kraft ohne den fühlbaren oder materiellen Theil habend; verborgen, möglich, noch nicht wirklich oder sichtbar und empfindlich.

Virtuality, *werrtschjuäll' - iti*, S. die Wirksamkeit, die Kraft.

Virtually, *werr' - tschjuälli*, adv. im Vermögen oder in der Kraft, aber noch nicht in der That.

to Virtuate, *tu werr' - tschjuäht*, v. a. mit einer Kraft versehen, wirksam machen.

Virtue, *werr' - tschju* oder *werr' - tschu*, S. 1) Tugend, moralische Güte.

it is Virtue only which makes Men truly noble, die Tugend allein ist es, welche den Menschen edel macht.

Virtue has all Things below itself, Tugend gehet über alles.

2) eine besondere moralische gute Eigenschaft, die Herzensgüte.

3) medicinische Eigenschaft, Kraft, oder Wirkung.

4) die Kraft, das Vermögen; auch Kraft, vermöge: in welchem letztern Fall dann zuweilen *by* oder *in* vorher gehet; z. B. *in Virtue vermöge* oder *in Gefolge*.

by Virtue of his Will, Kraft oder vermöge seines letzten Willens.

5) wirkende Kraft oder Macht.

Jesus knowing that Virtue had gone out of him turned him about, und Jesus fühlte alsobald an ihm selbst die Kraft, die von ihm ausgegangen war, und wandte sich um.

6) geheime Wirkung, Kraft oder Wirkung ohne sichtbare oder wirkliche That.

7) Unerforschlichkeit, Tapferkeit, Edel-muth.

8) die Würde, die Vortrefflichkeit, dasjenige, was Würde giebt.

9) eine von den Ordnungen der himmlischen Hierarchie, heiliger Wesen.

Virtueless, *werr' - tschjuleß*, adj. 1) der Tugend beraubt, dem es an Tugend, an Kraft, an Wirkung fehlet. 2) ohne Wirksamkeit, ohne wirkende Eigenschaften.

Virtuoso, *werrtschjuo' - so*, S. ein in den Alterthümern oder natürlichen Seltenheiten erfahrener oder geschickter Mann, ein Liebhaber der Wissenschaften,

ein geschickter Sittenlehrer, auch einer der sich der Tugend befleißet; ein trefflicher Künstler, Mahler, Bildhauer, Baumeister etc.

NB. der Plural dieses Worts wird *Virtuosi* geschrieben, und *werrtschu - o' - se* ausgesprochen.

Virtuous, *werr' - tschjuoß*, adj. 1) tugendhaft, tugendsam, moralisch gut. 2) keusch (von Frauenzimmern).

3) aus moralischer Güte gehend.

virtuous Acts, moralisch gute Handlungen.

4) wirksam, mächtig, kräftig.

5) wunderbare oder merkwürdige, vorzügliche Eigenschaften habend.

6) medicinische Wirkungen oder Eigenschaften habend.

Virtuously, *werr' - tschjuoßli*, adv. auf eine tugendsame, tugendhafte Art, nach den Regeln der Tugend.

Virtuousness, *werr' - tschjuoßneß*, S. die Tugendhaftigkeit, die tugendhafte Eigenschaft.

Virulence, *wirr' - julens*, *) S. die giftige, heftige, bösartige, zerstörende Eigenschaft; verderbliche, ansteckende Beschaffenheit, Bosartigkeit (von Krankheiten); Bosheit, böser Sinn, scharfe Gemüthsart, Bitterkeit des Gemüths und der Ausdrücke.

Virulency, *wirr' - julensi*, S. die giftige, heftige, bösartige, zerstörende Eigenschaft; verderbliche, ansteckende Beschaffenheit, Bosartigkeit (von Krankheiten); Bosheit, böser Sinn, scharfe Gemüthsart, Bitterkeit des Gemüths und der Ausdrücke.

Virulent, *wirr' - julent*, adj. 1) giftig, gefährlich und schädlich. 2) scharf, heftig, boshast, bitter in Ansehung des Gemüths und der Ausdrücke; eiterig.

Virulently, *wirr' - julentli*, adv. auf eine bösartige, böslische, böswillige, boshafte Art, mit Bitterkeit; auf eine heftige, beißende Art.

Virulentness, *wirr' - julentneß*, S. siehe Virulence und Virulency.

Visage, *wiß' - ädsch*, oder *wiß' - idsch*, S. das Gesicht, Angesicht, Antlitz; Gestalt eines Dinges.

Visard, siehe Vizard.

Visceral, *wis' - sëräll*, S. in der Anatomie, das Eingeweide oder Eingeweide.

to Viscerate, *tu wis' - sëräht*, v. a. ausweiden, ausnehmen.

Visced, *wis' - sid*, adj. flebrig, zähe, or leimicht; siehe Viscous.

Viscid, *wis' - sid*, adj. flebrig, zähe, or leimicht; siehe Viscous.

Viscidness, *wissidd' - iti*, S. 1) die zähe, flebrige Beschaffenheit, die Zähigkeit, die flebrige Gerinnung.

Viscosity,

*) Dieses und die vier folgenden Worte spricht man auch *wirr' - rulens*, *wirr' - rulenti* u. s. w. aus.

Viscosity, wiskaf'iti, S. 1) die Zähhe, flebrige Beschaffenheit oder Eigenschaft. 2) ein zähes, flebriges Wesen.

Viscount, wei'kaunt, S. ein Burggraf, Schaltgraf; ein Edelmann, der auf den Earl (Gra') folgt, also der 4te Rang im hohen Adel.

Viscountess, wei'kaunteß, S. die Gemahlin eines solchen Edelmanns; (siehe vorher) eine Burg, oder Schaltgräfin.

Viscounty, wei'kaunti, S. eine Burg, Schaltgrafschaft.

Viscous, wis'koff, adj. fleberig, zähe, zäh, steif, festhaltend.

Viscousness, wis'koffness, S. die Zähhe, fleberige Beschaffenheit oder Art.

Vise, weis, S. eine Schraube an einer Presse; ein gewisses RadBley zu gießen.

Viser, siehe Visor.

Visibility, wifibill'iti, S. 1) die Sichtbarkeit; der Zustand oder die Eigenschaft mit dem Auge wahrgenommen zu werden. 2) der Zustand augenscheinlich zu seyn, da etwas in der Entfernung gesehen werden kann, die Sichtbarkeit.

Visible, wif'ibl', adj. 1) sichtbar, mit dem Auge wahrzunehmen; klar. 2) scheinbar, offenbar, augenscheinlich.

Visibleness, wif'ibl'ness, S. die Sichtbarkeit, Augenscheinlichkeit.

Visibly, wif'ibli, adv. sichtbarlicher, augenscheinlicher Weise; auf eine mit dem Auge wahrzunehmende Art.

Visier, siehe Vizier.

Vision, wifsch'on, S. 1) das Gesicht, die Fähigkeit des Sehens. 2) das Sehen, die Handlung des Sehens. 3) eine übernatürliche Erscheinung; ein Gespenst, ein Phantom, Einbildung, ein Hirngespinnst. 4) ein Traum; etwas, das einem im Traume gezeigt worden, das man im Traume gesehen hat; überhaupt eine Erscheinung.

Visionary, wifsch'onnari, adj. 1) mit Gespenstern oder Erscheinungen geplagt. 2) in der Einbildung bestehend, nicht wirklich; in einem Traume gesehen, nur in der Einbildung wahrgenommen.

Visionary, wifsch'onnari, S. ein or

Visionist, wifsch'onnist, S. ein mer, der Gesichter oder Erscheinungen vorgiebt; ein Fantast, der närrische Einbildungen hat, dessen Einbildungskraft verwirret ist.

to Visit, tu wif'it, v. a. 1) jemand besuchen, zusprechen, oder einen Besuch abstaten. 2) im Guten oder Bösen auffuchen, heimsuchen, strafen. 3) etwas gerichtlich besichtigen, untersuchen.

to Visit, tu wif'it, v. n. die wechselseitigen feyerlichen Besuche in eins des andern Haus unterhalten, sich untereinander besuchen.

Visit, wif'it, S. der Besuch, die Besichtigung.

to pay one a Visit, jemand besuchen, einen Besuch abstaten.

he made her a Visit, er besuchte sie.

Visitable, wif'itabl', adj. das besichtigt werden muß, einem Besuch unterworfen oder ausgesetzt; auch was man besuchen kann.

Visitant, wif'itant, S. ein Besucher, einer, der einen Besuch giebt, abstatet zc. ingleichen ein Besichtiger.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitation, wifitah'sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besichtigung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

- Visored, wiſſ'orr'd, adj. maskirt, verkleidet.
- Visorium, weiſo'riomm, S. der Tefnadel, oder das Holz, woran die Sezer in einer Druckerey das Exemplar feste machen.
- Vista, wiſ'tä, } S. eine Aussicht ei-
or } nes Gartens, ein
Visto, wiſ'to, } Prospect durch eine
Allee; die Sicht, Ansicht.
- Vistula, wiſ'tjulä, oder wiſ'tulä, S. die Weichsel, ein Fluß der aus Pohlen kommt und unterwärts Danzig in die Ostsee fällt.
- Visual, wiſ'juäll, adj. zum Sehen gehörig, zum Gesicht gebräuchlich oder gehörig, die Sehekrast ühend, zum Gesicht, zum Sehen behülflich.
- Vital, wei'täll, Vitalis, ein Mannsnahme.
- Vital, wei'täll, adj. 1) zum Leben beytragend, zum Leben nothwendig oder dazu gehörig. 2) das Leben betreffend. 3) in dem Leben enthalten, das Leben enthaltend, des Lebens voll, lebendig. 4) den Lebenstheil fassend. 5) wesentlich, hauptsächlich nothwendig.
- Vitality, weitäll'iti, S. die Kraft zu leben, die Lebenskrast.
- Vitally, wei'tälli, S. adv. auf eine das Leben gebende Art, lebendiger, lebhafter Weise; nach dem Leben.
- Vitalness, wei'tällneß, S. der Lebensgeist, wodurch wir leben.
- Vitals, wei'tällß, S. (ohne Singul.) die zum Leben wesentlichen Theile; die innerlichen Theile im Menschen, welche zum Leben nothwendig sind.
- Vitellary, wei'telläri, S. die Stelle wo das Gelbe oder der Dotter eines Eyes in dem Weißen schwimmt.
- to Vitiate, tu wiſch'iäht, v. a. verderben, verfälschen, schlechter machen, schänden.
- Vitiated, wiſch'iähted, part. adj. verderbt, verfälscht, geschändet, schlechter gemacht.
- Vitiating, wiſch'iäthing, S. et part. die Verderbung, das Verderben; verderbend.
- Vitiation, wiſchiäh'sch'n, S. das Verderben, die Handlung, da man eine Sache schlechter macht; das Verchlimmern.
- to Vitiligate, tu witalitt'igäht, v. n. streiten, processiren; muthwillige Einwurfe machen.
- Vitiligation, witalittigäh'sch'n, S. der Streit, die Processkrast, der Haader, ein muthwilliger Einwurf; Tadel.
- Vitiosity, wiſchiäſ'iti, S. das Verderben, Verderbtheit der Sitten und der Grundsätze, Lasterhaftigkeit.
- Vitious, wiſch'off, adj. 1) lasterhaft, verdorben, ruchlos, gottlos, böse, unartig. 2) was seine gehörige Beschaffenheit verloren hat, verdorben, verfälscht, physisch schlechte Eigenschaften habend.
- Vitiously, wiſch'offli, adv. lasterhafter, verderbter, ruchloser Weise, auf eine verderbte, fehlerhafte Art.
- Vitiousness, wiſch'offneß, S. die Lasterhaftigkeit, Verderbniß, verfälschte Eigenschaft.
- Vitreous, wit'triöſ, } adj. gläsern,
Vitrean, wit'triän, } glashast, aus
Vitreous, wit'triöſ, } Glas bestehend, dem Glas ähnlich oder gleich, crySTALLartig.
- Vitreousness, wit'triöſneß, S. die Glasartigkeit, die Aehnlichkeit mit dem Glas.
- Vitrification, witrif'fikäbl', adj. das zu Glas geschmelt, oder in Glas verwandelt werden kann.
- to Vitricate, tu witrif'fikäht, v. a. zu Glas machen, in Glas verwandeln.
- Vitrification, witrif'fikäh'sch'n, S. das Glasmachen, das Verändern in Glas, das Glaswerden.
- to Vitriify, tu wit'triſei, v. a. zu Glas machen, zu Glas schmelzen.
- to Vitriify, tu wit'triſei, v. n. zu Glas werden.
- Vitriify'd, wit'triſei'd, part. adj. in Glas verwandelt, zu Glas geworden oder gemacht.
- Vitriifying, wit'triſeiing, S. et part. das Glasmachen, das Glaswerden; zu Glas machend oder werdend.
- Vitriol, wit'triöll, S. der Vitriol, das Kupferwasser.
- to Vitriolate, tu wit'triöläht, v. a. etwas mit Kupferwasser vermischen.
- Vitriolate, wit'triöläht, }
or } adj.
Vitriolated, wit'triölähted, }
mit Vitriol geschwängert, aus Vitriol bestehend, zu Vitriol gemacht.
- Vitriolick, witrill'ick, }
or } adj.
Vitriolous, witrill'oloff, }
dem Vitriol ähnlich, Vitriol enthaltend,

tend, vitriolisch, die Eigenschaft des Vitriols habend.

Vittels, wit'st'lf, S. plur. Lebensmittel; siehe Victuals.

Vittling, siehe Victualling.

Vituline, wit'stschjulein, adj. zu einem Kalbe gehörig.

Vituperable, witju's peräbl', oder weitju's peräbl', adj. tadelnswürdig.

to Vituperate, tu witju's peräht, oder weitju's peräht, v. a. tadeln, schelten, ausfilzen, mit Worten bestrafen.

Vituperated, witju's perähted, part. adj. getadelt, ausgescholten &c.

Vituperation, witjuperäh'sch'n, oder weitjuperäh'sch'n, S. der Tadel, die Ausschändigung, die Bestrafung mit Worten.

Vivacious, wiwäh'schoß, oder wiwäh'schoß, adj. 1) langlebend. 2) munter, lebhaft, voller Geist und Feuer; thätig.

Vivaciousness, wiwäh'schoßneß, oder wiwäh'schoßneß, } S.

or

Vivacity, wiwäh'siti, oder wiwäh'siti, } S.

1) die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Muth. 2) ungewöhnlich langes Leben, die Länge des Lebens. 3) das Vermögen oder die Kraft des Lebens.

Vivary, wei'swäri, S. ein Thiergarten, ein Kaninchengehege, ein Fischhalter oder Weiher; überhaupt ein Gehege oder Ort, wo lebende Thiere gehalten werden.

Vive, weiw, adj. lebhaft, munter; dringend, anhaltend.

Vivency, wei'swennsi, S. die Erhaltung des Lebens, der Munterkeit, des Wachstums.

Viver, wei'swörr, S. ein Meerdrache.

Vives, wei'swis, S. die Rehlucht der Pferde, Drüsen an der Pferde Kehlen, die ihnen den Athem benehmen, wenn sie geschwellen.

Vivian, wei'swiän, S. Vivianus, ein Mannsname (auch wiww'siän.)

Vivid, wiww'id, adj. 1) lebhaft, frisch. 2) thätig, muthig.

Vividly, wiww'idli, adv. mit Leben, mit Lebhaftigkeit, Huchtigkeit; mit Kraft, mit Stärke, mit Muth, mit Munterkeit.

Vividness, wiww'idneß, S. die Munterkeit, Lebhaftigkeit, Geschwindigkeit, Thätigkeit, die Kraft, das Leben.

Vivifical, weiwiff'sitäll, adj. lebendig machend, Leben gebend.

to Vivificate, tu weiwiff'sitäh, oder weiwiff'sitäh, v. a. 1) beleben, lebendig machen, das Leben eingeben oder ertheilen. 2) von einer solchen Veränderung der Gestalt, welche die wesentlichen Eigenschaften zu zerstören scheint, herstellen, oder wieder gut machen; (ein chymischer Ausdruck.)

Vivification, wiwwifitäh'sch'n, S. die Belebung, Lebendigmachung.

Vivifick, weiwiff'sick, adj. Leben gebend, lebendig machend.

to Vivify, tu wiww'isei, v. a. beleben, beseelen, lebendig machen, mit Leben begaben.

Vivifying, wiww'iseiing, S. die Belebung, das Beleben, das Lebendig machen.

Viviparous, weiwip'späroß, adj. lebendige Junge gebährend (ohne Laichen, Streichen und Eyer); im Gegensatz des Oviparous.

Vivo, wei'swo, S. der Schaft einer Säule.

Vixen, wiç's'n, S. ein Füchselein, Füchsen, eigentlich der Name einer Füchsin.

Vixen, oder Bixing bedeutet eigentlich eine Füchsin die Junge hat, und alsdann murret oder sehr falsch ist.

Vixen, bedeutet auch eine keifende, stürmische, scheltende Frauensperson; ein murrendes, keifendes Weib.

to Vixen, tu wiç's'n, v. n. schelten, keifen.

Viz, siehe Videlicet, wovon es verkürzt ist, und bedeutet nämlich; (auch to Wit, zu wissen.)

Vizard, wiß'särd, oder wiß'sörd, S. eine Larve, ein falsches Gesicht.

to Vizard, tu wiß'särd, v. a. verummummen, verlarven.

Vizarded, wiß'särded, part. adj. verummummt, verlarvt.

Vizier, wiß'sihr, oder wiß'sjhr, S. der erste Minister des Türkischen Reichs oder der vornehmste Staatsbediente des Türkischen Kayfers; gewöhnlich auch Grand-Vizier, der Groß-Bezier.

Ulcer, oll'sör, S. das Geschwür, auch eine Wunde die eitert, ein Schwären.

to Ul-

to Ulcerate, tu oll' sör'ráht, v. a. Geschwüre machen, anfressen, wund machen, verletzen.

to Ulcerate, tu oll' sör'ráht, v. n. zu einem Geschwür werden, schwären oder geschwären.

Ulcerated, oll' sör'ráhted, part. adj. geschworen, versehrt; zu einem Geschwür geworden.

Ulcerating, oll' sör'ráhting, S. et part. das Schwären; schwärend.

Ulceration, oll' sör'ráht' sch'n, S. 1) das Ausbrechen zu einem Geschwür. 2) das Geschwür, ein Schaden der eitert.

Ulcered, oll' sör'rd, adj. mit der Zeit von einem Schaden zu einem Geschwür geworden, zu einer Eiterung gekommen.

Ulcerous, oll' sör'roß, adj. mit alten Schäden geplagt, voller Schwären.

Ulcerousness, oll' sör'roßness, S. das voller Schwären seyn; der Zustand, da man mit alten Geschwüren oder alten Schäden geplagt oder behaftet ist.

Ule, siehe Yule.

Uligenous, julid' d'schinoß, adj. schleimig, schlammig.

Ullage, oll' ädsch, S. Ullage of a Cask, ist so viel als an einem Faß fehlt um voll zu seyn; oder soviel als an einem Weinfäß gefehlet, das nicht ganz voll ist.

Ullage, oll' nadsch, S. die Einnahme der Auflagen wegen Manufacturen; siehe Alnage.

Ullerior, oll'tih' riorr, adj. was jenseits liegt, als ein Land oder eine Gegend, oder was an der entferntesten Seite eines Flusses, Berges oder anderer Gränze liegt, welches das Land in zwey Theile theilet; so ist Afrika in Rücksicht auf Europa durch den Berg Atlas, in cterior und ullerior, das ist, in zwey Theile getheilet, der eine disseits des Berges Atlas und der andere an jener Seite.

Ultimate, oll' timät, adj. zu allerletzt, letzt, zuletzt, endlich; was das letzte in dem Gefolge der Begebenheiten ist.

Ultimately, oll' timätli, adv. zuletzt, in der letzten Folge; das allerletzte, das Aeußerste.

Ultimty, oll'timm' iti, S. die letzte Station, die letzte Folge, letzte Bege-

gebenheit, das Ende aller Begebenheiten.

Ultion, oll' sch'n, S. die Rache; (veraltet.)

Ultiocinus, oll'tiaß' imoß, S. ein Seefisch, welcher, wenn er gegessen wird, sehr ad venerem reizet.

Ultramarine, oll'trámárihn', S. eine der edelsten blauen Farbe zum Mahlen Ultramarin.

Ultramarine, oll'trámárihn', adj. was jenseit dem Meere ist, fremd, ausländisch.

Ultramontane, oll'trámánn' táhn, adj. das jenseit des Gebirges ist; auf der andern Seite der Gebirge.

Ultramundane, oll'trámónn' dahn, adj. jenseit der Welt, das außer der Welt ist.

Ultroneous, oll'tro' nioß, adj. freywillig, von freyen Stücken, ungezwungen.

to Ululate, tu ju' ljuláht, v. n. heulen, oder schreien wie die Eulen.

Umbel, omm' bell, S. 1) ein Parasol; dieses siehe Umbrello.

2) in der Botanik, das äußerste eines Stengels oder Zweiges in verschiedene Streifen getheilt, die Dolde.

Umbellated, omm' belláhted, adj. 1) beschirmt, bedeckt. 2) in der Botanik, von Blumen, wenn viele derselben in Stengeln zusammenwachsen.

Umbelliferous, omm' bellif' feroß, adj. in der Botanik, von Pflanzen die viele Blumen tragen, die auf vielen Stengeln wachsen, welche aus ein und demselben Mittelpuncte entstehen; oder von Blumen, die viele Stengel in der Runde herum tragen; welche Kronen haben.

Uniber, omm' börr, S. 1) eine dunkelgelbe Erde zum Mahlen, Ocker, Berggelb. 2) ein Fisch, eine Aische, Aesche, oder Zier (Thymallus).

Umbered, omm' börr'd, adj. beschattet, verdunkelt; auch schattirt, dunkel.

umbered Arms, brunirte Waffen.

Umbilical, omm' bill' itáll, adj. zum Nabel gehörig.

Umibles, omm' blß, S. das Eingeweide eines Hirsches.

Umbo, omm' bo, S. der erhabene Ort mitten in einem Schilde, oder der hervorstehende Theil desselben.

Umbrage, omm' bridsch, S. 1) ein schattiger Ort, ein Schirm von den Bäu-

Bäumen; eine Laube. 2) der Schatten eines menschlichen Körpers, eine Erscheinung; der Schein, der Schatten überhaupt; ingleichen der Deckmantel. 3) die Beleidigung, der Verdacht oder die Abmündung einer Beleidigung, eines Unrechts, das Mißtrauen.

Umbrageous, ommbrah'-dschios, adj. schattig, schattenreich; was Schatten giebt.

Umbrageousness, ommbrah'-dschiosness, S. Schattigkeit, der Schatten, die schattige Beschaffenheit.

Umbratile, ommbrah'-till, adj. der, die, das oder was im Schatten ist, im Schatten sitzend.

Umbrel, ommbrell, S. ein
Umbrella, ommbrell'-la, } Sonnen-
or } oder
Umbrello, ommbrell'-lo, } Regenschirm

Umbrière, ommbrihr', S. das Visier eines Helmes.

Umbrosity, ommbrah'-iti, S. der Schatten, schattige Beschaffenheit; die Ausschließung des Lichts.

Umpirage, ommb'-piridsch, S. die Entscheidung einer Sache von einem Schiedsrichter, der Ausspruch des Schiedsmannes; die freundschaftliche Entscheidung oder Beylegung eines Streites.

Umpire, ommb'-peir, S. ein Schiedsmann, Schiedsrichter; einer der beyder Partheyen Freund ist, den Streit schlichtet oder entscheidet.

Un, onn, eine verneinende Partikel, welche in Zusammensetzungen häufig gebraucht wird, als:

Unabashed, onnabash'-t, adj. nicht beschämt, nicht durch Schamhaftigkeit beschränkt, oder den Schaam nicht zurück hält.

Unabated, onnabah'-t-ed, adj. unabgerechnet, unausgelöscht, unvermindert.

Unability, onnabill'-iti, S. die Unfähigkeit, Unmöglichkeit.

Unable, onnab'-bl', oder onnā'-bl', adj. unfähig, unvermögend, schwach, nicht im Stande, untüchtig.

Unableness, onnā'-bl'-ness, S. die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, das Unvermögen; siehe Inability.

Unabolished, onnāball'-ischt, adj. nicht abgeschafft, nicht widerrufen; in voller Kraft bleibend.

Unabridged, onnābrid'-dsched, adj. unabgekürzt, unverkürzt.

Unabsolved, onnābsallw'-d', adj. nicht losgesprochen; nicht absolviret.

Unacceptable, onnāc'-septābl', adj. unangenehm, mißfällig, was nicht wohl aufgenommen wird.

Unacceptableness, onnāc'-septābl'-ness, S. die unangenehme Eigenschaft, die nicht gefällige oder die unannehmliche Beschaffenheit.

Unacceptably, onnāc'-septābli, adv. unannehmlicher Weise.

Unaccepted, onnāc'-sep'-ted, adj. nicht wohl aufgenommen, der gar schlecht empfangen worden.

Unaccepted, onnāc'-sep'-ted, adv. unangenehmer, mißfälliger Weise.

Unaccessible, onnāc'-ses'-sibl', adj. unzugänglich, da man nirgends hinzukann; siehe Inaccessible.

Unaccessibleness, onnāc'-ses'-sibl'-ness, S. Unzugänglichkeit, Unmöglichkeit beizukommen.

Unaccommodated, onnāc'-kamm'-modāhted, adj. nicht wohl versehen, nicht mit äußerlichen Bequemlichkeiten versehen.

Unaccompanied, onnāc'-komm'-pānid, adj. unbegleitet, ohne Gesellschaft, ohne Begleitung.

Unaccomplished, onnāc'-kamm'-plischt, adj. unvollendet, unvollkommen.

Unaccountable, onnāc'-kaun'-tābl', adj. 1) nicht erklärbar, davon sich keine Ursache angeben läßt, das unter keine Regel zu bringen ist, das die Vernunft nicht auflösen kann. 2) unverantwortlich, darüber man keine Entschuldigung annehmen kann, davon keine Rechenschaft gegeben oder angezeigt werden kann, was ohne Controlle ist.

Unaccountableness, onnāc'-kaun'-tābl'-ness, S. die unentscheidliche, unantwortliche oder unverantwortliche, unerklärbare Eigenschaft.

Unaccountably, onnāc'-kaun'-tābli, adv. auf eine seltsame, unverantwortliche Weise.

Unaccurate, onnāc'-jurāt, adj. unrichtig, nicht ganz richtig, nicht genau, nicht accurat.

Unaccurateness, onnāc'-jurāt'-ness, S. die Unrichtigkeit, unrichtige, nicht genaue Beschaffenheit, Mangel der Genauigkeit; siehe Inaccuracy.

Unaccustomed, onnāc'-koss'-tomm'-d, adj. 1) ungewohnt, nicht gebräuchlich. 2) neu, nicht gewöhnlich, nicht eingeführt.

- Unaccustomedness**, **onnäccktoß** : tomm'dneß, S. die Ungewöhnlichkeit, Ungebräuchlichkeit.
- Unacknowledged**, **onnäccknall** : lid'sch'd, adj. nicht erkannt, nicht anerkannt, nicht dafür angenommen.
- Unacknowledging**, **onnäccknall** : lid'sching, adj. unerkennlich, undankbar; nicht anerkennend.
- Unacquaintance**, **onnäcckwähn** : tãns, S. Mangel an Bekanntschaft, Mangel an Vertraulichkeit, Mangel an Kenntnissen, an Wissen oder Wissenschaft; (mit with.)
- Unacquainted**, **onnäcckwähn** : ted, adj. unbekannt, ungewöhnlich, nicht darin erfahren.
- I am unacquainted with him**, ich kenne ihn nicht, habe keinen vertrauten Umgang mit ihm.
- I am unacquainted with it**, ich bin darin nicht erfahren, verstehe es nicht, habe davon keine Kenntnisse.
- Unacquaintedness**, **onnäcckwähn** : tedness, S. die Unbekanntschaft, Unerfahrenheit.
- Unactive**, **onnäcck** : tiww, adj. 1) nicht munter, nicht lebhaft. 2) ohne Amt, ohne Beschäftigung. 3) unthätig, nicht fleißig. 4) nicht wirkend, keine Wirkung habend.
- Unactuated**, **onnäcck** : tschuãhted, adj. unbewegt, nicht in Bewegung gesetzt.
- Unaddicted**, **onnäddick** : ted, adj. nicht ergeben, keiner Sache ergeben.
- Unadmired**, **onnädmair** : d', adj. unbewundert, dem man mit keiner Ehre bezeugnet.
- Unadmonished**, **onnädman** : nisch'd, adj. unerinnert, unermahnet.
- Unadored**, **onnädohr** : d', adj. unangebetet.
- Unadorned**, **onnädahrn** : d', adj. ungezieret, ohne Schmuck, ohne Zierde, nicht verschönert.
- Unadventurous**, **onnädwenn** : tschuroß, adj. nicht kühn, nicht verwegen, nicht zu dreist.
- Unadvertent**, siehe Inadvertent.
- Unadvisable**, **onnädweiß** : äbl', adj. unrathsam, wozu man nicht rathen kann.
- Unadvised**, **onnädweiß** : d', adj. 1) unweise, unbedachtsam, unbehutsam, unvorsichtig. 2) ohne Ueberlegung, übereilt, unbesonnen.
- Unadvisedly**, **onnädweiß** : edli, adv. auf eine unbedachtsame, unweise, unvorsichtige, unüberlegte, übereilte Art.
- Unadvisedness**, **onnädweiß** : d' : ness, S. die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit, Unüberlegtheit.
- Unadulterated**, **onnädoll** : tórrãhted, adj. aufrichtig, unverfälscht, ächt.
- Unaffection**, **onnäffectãh** : sch'n, S. siehe Unaffectedness.
- Unaffected**, **onnäffect** : ted, adj. 1) wirklich, nicht heuchlerisch, natürlich. 2) ungezwungen, frey, offen, aufrichtig, redlich. 3) nicht durch strenge Beobachtung der Regeln gebildet. 4) nicht gerührt, nicht bewegt.
- he sat unaffected to hear the Tragedy**, er saß und hörte das Trauerspiel ohne Rührung oder ohne Empfindung an.
- Unaffectedly**, **onnäffect** : tedli, adv. auf eine wirkliche, auf eine ungezwungene Weise, ohne falschen Schein, ohne Heuchelei.
- Unaffectedness**, **onnäffect** : tedness, S. die ungezwungene natürliche Art.
- Unaffecteding**, **onnäffect** : ting, adj. das nicht angreift, nicht rührt oder bewegt, das nicht schmerzet oder wehe thut, ohne Gemüthsbewegung, ohne Rührung der Leidenschaften, nicht pathetisch.
- Unagitated**, **onnädsch** : itãhted, adj. nicht bewegt, nicht gerüttelt.
- Unagreeable**, **onnägrih** : äbl', adj. einem andern Dinge nicht gemäß, unfüglich.
- Unagreeableness**, **onnägrih** : äbl'ness, S. die Niedrigkeit, Nichtübereinstimmung, die Unfüglichkeit.
- Unagreeing**, **onnägrih** : ing, adj. das nicht übereinkommt.
- Unaidable**, **onnähd** : äbl', adj. nicht zu helfen, dem nicht zu helfen ist.
- Unaided**, **onnäh** : ded, adj. dem nicht geholfen ist, nicht geholfen.
- Unaimable**, **onnäh** : mãbl', or **Unaimiable**, **onnäh** : miãbl' } adj. nicht liebenswürdig, unannehmlich.
- Unaiming**, **onnähm** : ing, adj. nicht zielend, keine besondere Richtung habend.
- Unaking**, **onnähf** : ing, adj. nicht schmerzend, keinen Schmerz fühlend, keinen Schmerz verursachend.
- Unalienable**, **onnähl** : jennãbl', adj. das nicht veräußert, nicht an einen andern übertragen werden kann.
- Unal-

Unalienated, onnâhl'jenâhted, adj. das nicht entwendet, entfremdet veräußert ist.

Unallayed, onnâllâh'd', adj. unvermengt, unvermischt.

Unallied, onnâlleid'd', adj. in keinem Bündniß stehend, ungebunden, unbunden, nicht verwandt; keinen Bundesgenossen habend.

Unallowable, onnâllau'âbl', adj. unzulässig, was man nicht einräumen, nicht zugeben oder zugestehen kann.

Unallowed, onnâllau'd', adj. unerlaubt.

Unalterable, onnâl'tôrrâbl', adj. unveränderlich.

Unalterableness, onnal'tôrrâbl'neß, S. die Unveränderlichkeit; siehe Immutability.

Unalterably, onnâl'tôrrâbli, adv. auf eine unveränderliche Art, unwandelbarer Weise.

Unaltered, onnâl'tôrr'd', adj. unverändert.

Unamazed, onnââmâh'æd, adj. unerschrocken, frey von Furcht oder Erstaunen.

Unamazedly, onnââmâh'ædli, adv. ohne Furcht, ohne Erschrecken, ohne Erstaunen.

Unamazedness, onnââmâh'ædneß, S. die Unereschrockenheit, der Zustand, da man weder erstaunt, erschrocken noch bestürzt ist.

Unambitious, onnâmbisch'off, adj. frey von Ehrgeiz, ohne Ehrgeiz, nicht ehrgeizig.

Unamendable, onnâmenn'dâbl', adj. das nicht mehr zu verbessern oder zu bessern ist; was sich nicht bessern lassen will oder nicht bessern läßt.

Unamiable, onnâh'miâbl', adj. unbeliebt, nicht liebenswürdig, das keine Liebe erregt.

Unamisible, onnâmiß'ibl', adj. das nicht verloren werden kann.

Unanalysed, onnân'âleiß'd', adj. unauflöst, in keine einfache Theile aufgelöst.

Unanchored, onnânk'orr'd', adj. ohne vor Anker gelegt zu seyn, nicht geankert.

Unanelled, onnânell'ed, adj. ohne das Sterbeglöcklein, ohne daß die Glocke läutete.

Unanimated, onnânn'imâhted, adj. unbeseelt, leblos, nicht angefrischet, nicht ermuntert.

Unanimity, onnânimmi'iti, S. die Einmüthigkeit, die Uebereinstimmung der Meynungen.

Unanimous, junânn'imoff, adj. einstimmig, einmüthig, einhellig, einträchtig, in der Absicht und in der Meynung übereinstimmend.

Unanimously, junânn'imoffli, adv. einmüthiglich, eines Sinnes.

Unanimousness, junânn'imoffneß, S. die Einmüthigkeit, die Uebereinstimmung der Meynungen.

Unanointed, onnânain'ted, adj. 1) nicht gesalbt, ungesalbt. 2) durch die letzte Oelung nicht zum Tode bereitet.

Unanswerable, onnânn'sôrrâbl', adj. unbeantwortlich, unwiderleglich.

Unanswerableness, onnânn'sôrrâbl'neß, S. die Unbeantwortlichkeit, die Unwiderlegbarkeit.

Unanswerably, onnânn'sôrrâbli, adv. auf eine unbeantwortliche Weise, ohne alle Widerlegung.

Unanswered, onnânn'sôrr'd', adj. 1) unbeantwortet. 2) unwiderlegt. 3) unv. rgolten, nicht gehörig erwiedert.

Unappalled, onnâppahl'd', adj. unerschrocken, ohne Furcht, nicht von Furcht durchdrungen.

Unapparelled, onnâppâr'ell'd', adj. nicht gekleidet, unbekleidet, ohne Kleidung.

Unapparent, onnâppâh'rent, adj. dunkel, unsichtbar.

Unappeasable, onnâppih'âabl', adj. unversöhnlich, nicht zu befriedigen, nicht zu besänftigen.

Unappeased, onnâppihß'd', adj. unversöhnt, das nicht besänftiget ist.

Unapplicable, onnâp'plifâbl', adj. unanwendbar, unbrauchbar.

Unapprehended, onnâpprêhenn'ded, adj. nicht verstanden, nicht begriffen, nicht erkannt.

Unapprehensive, onnâpprêhenn'siw, adj. 1) nicht verständlich, nicht leicht begreiflich, nicht verständig, nicht leicht von Begriff; der etwas nicht gewahrt wird, nicht begreift.

2) der nichts argwöhnet, nichts merket, nichts besorgt, der ohne allen Verdacht ist.

Unapprized, onnâppreiß'd', adj. unbenachrichtiget.

Unapproachable, onnâpprohtsch'âbl', adj. da man nicht hinzugehen kann.

Unap-

Unapprôached, onnâpprohtsch' : ed, adj. was man nicht erreichen, oder wozu man nicht gelangen kann, dem man sich nicht nahen kann.

Unapprôved, onnâpprubw'd', adj. ungebilligt, nicht gebilligt.

Unâpt, onnâpt', adj. 1) dumm, dâmsch, nicht von geschwindem Verstande oder Begriff.

2) nicht bereit, nicht geneigt wozu.

3) ungeschickt, unfähig, untauglich, untüchtig.

4) uneigentlich, unschicklich, unfüglisch, unbequem.

Unâptly, onnâpt' : li, adv. auf eine ungeschickte, untaugliche Weise; auf eine unfüglische, uneigentliche Art.

Unâptness, onnâpt' : ness, S. 1) die Unschicklichkeit, Untüchtigkeit, Unfügllichkeit.

2) Schwäche des Verstandes, Ungelehrigkeit, Mangel an Begriffe.

3) Unbereitschaft, Mangel an Neigung.

Unârgued, onnâr' : ghjub'd', adj. 1) unbestritten. 2) ungetadelt.

to Unârm, tu onnârm', v. a. der Waffen berauben, entwaffnen.

Unârméd, onnârm'd', adj. unbewaffnet, keine Waffen habend.

Unarrâigned, onnârrâhn'd', adj. nicht vor Gericht, nicht zum Verhör gebracht.

Unarrâyed, onnârrâb'd', adj. unangekleidet, nicht gekleidet, nicht geschmückt.

Unarrested, onnârres' : ted, adj. nicht in Verhaft genommen, nicht angehalten, oder nicht verarrestet.

Unârtful, onnârt' : full, adj. 1) ohne List. 2) ungeschickt, mit Mangel an Geschicklichkeit.

Unârtfully, onnârt' : fulli, adv. ohne List, ohne Verschlagenheit, ungekünstelt.

Unartificial, onnârtifisch' : âll, adj. nicht künstlich, ohne alle Kunst, ungekünstelt.

Unartificially, onnârtifisch' : âlli, adv. auf eine ungekünstelte Art, nicht durch Kunst.

Unâsked, onnâsk'd', adj. ungefordert, ungebeten, nicht durch Bitten gesucht.

Unâspiring, onnâspei' : ring, adj. nicht ehrgeizig.

Unâssâilable, onnâssâhl' : âbl', adj. das nicht anzugreifen ist, von einem Angriff oder Anfall besreyet.

Unâssâiled, onnâssâhl'd', adj. nicht angegriffen, nicht angefallen oder bestärmet.

Unâssâyed, onnâssâb'd', adj. unversucht, unprobt.

Unâssisted, onnâssis' : ted, adj. hilflos, ohne Beystand, nicht unterstützt.

Unâssisting, onnâssis' : ting, adj. keine Hülfe gebend, keinen Beystand leistend.

Unâssûming, onnâsschjub' : ming, adj. nicht vermessen, nicht aufgeblasen, sich nicht anmaßend.

Unâssûred, onnâsschubr'd' oder onnâsschjubr'd', adj. 1) nicht versichert, nicht zuversichtlich. 2) nicht zu trauen. 3) unversichert, nicht gegen die Gefahr gesichert.

Unâssûredly, onnâsschjub' : redli, adv. auf eine unsichere, ungewisse, nicht zu trauende Art.

Unâsswâged, onnâsschwâhd'sch'd', adj. unbesänftiget, unbefriediget.

Unâssôned, onnâssôhn'd', adj. unangeföhnet, ungebüßet, unbefriediget.

Unâttâinable, onnâttâhn' : âbl', adj. das nicht zu erlangen oder zu erreichen ist.

Unâttâinableness, onnâttâhn' : âbl'ness, S. die Unmöglichkeit zu erlangen.

Unâttâined, onnâttâhn'd', adj. nicht erlangt.

Unâttempted, onnâttemp' : ted, adj. unversucht, nicht probiret.

Unâttended, onnâttenn' : ded, adj. 1) kein Gefolge oder keine Begleiter habend, unbegleitet, ohne Gesellschaft. 2) keine Anhänger, keine Folger habend, verlassen.

3) unattended to, darauf man keine Acht hat, das man verwahrloset.

Unâttending, onnâttenn' : ding, adj. unachtsam, nicht worauf achtend.

Unâttentive, onnâttenn' : tiww, adj. unaufmerksam, unachtsam, nicht worauf merkend.

Unâvâilable, onnâwâb' : lâbl', adj. unnützlich, vergeblich, zu nichts helfend.

Unâvâiling, onnâwâb' : ling, adj. zu nichts dienend, vergeblich, unnütz, umsonst.

Unâugmented, onnâh' : mennt' : ed, adj. unvermehrt.

Unâvoidable, onnâwâid' : âbl', adj. unvermeidlich, nicht zu vermeiden, nicht auszuweichen, nicht zu entgehen.

Unavoidably, onnāwaid' : ābli, adv. auf eine unvermeidliche Weise, ohne Möglichkeit zu entgehen.

Unavoidableness, onnāwaid' : ābl'neß, S. die Unvermeidlichkeit; wie Inevitability.

Unavoided, onnāwaid' : ed, adj. nicht zu entgehen, nicht auszuweichen, unvermeidlich, was unvermeidlich ist.

Unauthorised, onnah' : thorreiß'd, adj. unbevollmächtigt, unauthorisiret, unerlaubt, unberechtigt.

Unawaked, onnāwāhē'd, adj. unerwacht, nicht aufgewacht, nicht erweckt.

Unaware, onnāwāhr', } adv. 1)

or

Unawares, onnāwāhrß', } ohne Gedanken, ohne vorherige Betrachtung, unversehens, unvermerkt.

2) unvermuthet, unerwarteter, unversehener Weise, wenn man gar nicht daran dachte, plötzlich, Knall und Fall; (in diesem Sinn muß es eigentlich at unawares heißen).

NB. diese Worte werden auch je nachdem es der Vers erfordert, bald auf der ersten, bald auf der letzten Sylbe accentuiert; so, wie dieses mit Commodore und mehreren Worten der Fall ist.

Unawed, onnah'd', adj. unerschrocken, uneingeschränkt weder durch Furcht noch durch Ehrfurcht; nicht in Furcht gehalten.

Unbacked, onnbäck't', adj. 1) nicht gezähmt, nicht zugeritten, nicht abgerichtet den Reiter zu tragen. 2) nicht unterstützt, nicht beygestanden.

Unbalanced, onnbāl' : lāns'd, adj. unabgewogen, ohne Gleichgewicht.

Unballasted, onnbāl' : lāsted, adj. nicht im Gleichgewichte, nicht gehörig mit Ballast versehen.

Unbanded, onnbānd' : ed, adj. ohne Band, dem es an Bändern fehlet.

to Unbar', tu onnbār', v. a. öffnen, den Kiegel, den Schlagbaum &c. hinwegthun.

to Unbarbe, tu onnbārb', v. a. die Pferdezierde abnehmen.

Unbarbed, onnbārb'd', adj. unbeschnitten, (wenig gebräuchlich), unbärtig.

Unbarked, onnbārk'd, adj. abgeschälet, abgerindet, der Rinde beraubt.

Unbarred, onnbār' : r'd', adj. unverriegelt, davon der Baum oder die Sparren weggenommen sind.

Unbarring, onnbār' : ring, S. das Wegnehmen des Schlagbaums, der Sparren &c.

Unbashful, onnbāsch' : full, adj. unverschämt, schamlos.

Unbated, onnbāht' : ed, adj. unvermindert, ungeschwächt, nicht gesteuert, nicht Einhalt gethan, nicht gemäßigt, nicht stumpf gemacht.

Unbathed, onnbāh' : thed, adj. unbesucht, ungebadet, nicht naß.

Unbattered, onnbāt' : tōrr'd, adj. unbeschädigt, unverletzt.

to Unbay, tu onnbāh', v. a. öffnen, freyen Lauf lassen oder geben; den Damm wegreißen, loslassen.

to unbay the Current of one's Passions, dem Strom seiner Leidenschaften freyen Lauf lassen.

Unbearableness, onnbehr' : ābl'neß, S. die Unerträglichkeit; siehe Intolerableness.

Unbearing, onnbehr' : ing, adj. keine Frucht bringend oder tragend.

Unbeaten, onnbih' : t'n, adj. 1) ungeschlagen, nicht mit Schlägen behandelt.

2) unwegsam, ungebahnet, unbetreten.

Unbecoming, onnbikom' : ing oder onnbikom' : ming, adj. ungeziemend, unanständig, ungebürlich, unschicklich, gegen den Wohlstand.

Unbecomingly, onnbikom' : ingli, adv. auf eine ungeziemende, unanständige, ungebürliche, unschickliche Art.

Unbecomingness, onnbikom' : ingneß, S. die Unanständigkeit, Ungeziemlichkeit; was dem Wohlstand zuwider läuft.

to Unbed, tu onnbedd', v. a. das Bett, das Lager verlassen.

Unbefitting, onnbifit' : ting, adj. unbequem, das sich nicht schickt oder geziemet.

Unbefriended, onnbēfrenn' : ded, adj. unbefreundet, der keine Freunde hat; dem nicht freundlich begegnet worden.

to Unbeget, tu onnbēgkett' oder onnbighett', v. n. des Daseyns berauben.

Unbegot, onnbigatt', } adj. 1)

or

Unbegotten, onnbigat' : t'n, } ungezeugt, ohne Erzeugung.

2) noch nicht erzeugt, noch nicht hervorgebracht.

3) kein Daseyn erhalten.

to Unbeguile, tu onnbēghail', v. a. aus dem Betrug helfen, vom Irrthume be-

U u u

be

befreyen, aus dem Traume helfen, ver-
ständigen.
 Unbegun, onnbêghonn', adj. unange-
fangen.
 Unbeheld, onnbêheld', adj. ungesehen,
unsichtbar, dem Gesicht nicht offenbar.
 Unbeliêf, onnbêlih'f, S. 1) der Un-
glaube, das Mißtrauen, die Eigen-
schaft nicht zu glauben.
 2) der Unglaube, die Verachtung der
Religion.
 to Unbeliêve, tu onnbêlih'w', v. a. 1)
nicht glauben, nicht trauen. 2) nicht
für wahr, nicht für ächt halten.
 Unbeliêver, onnbêlih'w'ôrr, S. ein
Ungläubiger, einer, der nicht an die
heilige Schrift glaubt.
 Unbeliêving, onnbêlih'w'ing, adj.
untreu, ungläubig.
 the unbelieving Part of Mankind, der
ungläubige Theil der Menschen.
 Unbelov'ed, onnbêlow'w'ed, adj. un-
beliebt, nicht geliebt, gehaßt; nicht
beliebt.
 to Unbend, tu onnbend', v. a. 1) et-
was gespanntes los lassen, schlaff ma-
chen.
 an unbended Bow, ein ungespannter
Bogen.
 2) etwas mildern, auf eine Zeit lang
beruhigen, von seiner Strenge etwas
nachlassen.
 to unbend the Mind, sich ein wenig
erholen, ausruhen.
 3) erschlaffen lassen, von der Stärke
nachlassen.
 Unbending, onnbenn'ing, S. das
Losspannen.
 Unbending, onnbenn'ing, adj. 1)
keine Spannung zulassend, losspan-
nend, keine Krümmung oder Beugung
verstattend.
 2) nicht nachgebend, entschlossen, be-
herzt.
 3) der Erschlaffung, der Zerstreuung
ergeben.
 Unbeneficed, onnbenn'isist, adj. nicht
mit einer Pfründe versehen.
 Unbenevolent, onnbênêw'olent,
adj. ungütig, unfreundlich, unbarm-
herzig, nicht wohlthätig.
 Unbenighted, onnbênêit'ed, adj. ohne
Nacht, nie von der Nacht besucht,
nie von der Nacht überfallen, nie des
Lichts beraubt.
 Unbenign, onnbênêin', adj. unfreund-
lich, ungütig, feindselig, geneigt an-
dern zu schaden.

Unbent, onnbent', adj. 1) ungespannt,
losgespannt, durch die Schnur nicht
ausgedehnt oder gespannt.
 2) nicht unterdrückt, nicht untertre-
ten, nicht unterworfen.
 3) erschlaffet, nicht emsig, keinen Eifer
zu etwas bezeugend.
 to Unbenum, tu onnbênomm', v. a.
die erstarrten Glieder ausdehnen, wie-
der erwärmen.
 Unbenumbed, onnbênomm'd', adj.
nicht mehr erstarrt oder eingeschlafen.
 Unbenumbing, onnbênom'ing, S.
das Ausdehnen der erstarrten Glieder.
 to Unbes'eam, tu onnbês'ih'm', v. n.
ungeziemend seyn.
 Unbes'eam'ing, onnbês'ih'm'ing, adj.
ungeziemend, unanständig, ungebühr-
lich.
 Unbes'eam'ingly, onnbês'ih'm'ingli,
adv. ungeziemender, unanständig r
Weise.
 Unbes'eam'ingness, onnbês'ih'm'ing-
ness, S. die Unziemlichkeit, Unan-
ständigkeit.
 to Unbes'of, tu onnbês'att', v. a. einem
seine Thorheit und Einfalt benehmen,
ihn klug machen, unterrichten.
 Unbes'otted, onnbês'at'ted, adj. der
Einfalt benommen, klug gemacht.
 Unbes'ought, onnbês'ah't, adj. uner-
sucht, ungebeten, nicht darum gebeten,
freywillig.
 Unbest'owed, onnbês'toh'd', adj. 1)
nicht vergeben.
 he had now but one Son and one
Daughter unbestowed, er hatte nun
nur noch einen Sohn und eine Toch-
ter, die noch nicht vergeben (noch nicht
verheyrathet) waren.
 2) nicht veräußert, nicht verhandelt,
worüber nicht disponirt ist.
 Unbetrayed, onnbêtrâh'd', adj. nicht
verrathen, unverrathen.
 Unbewail'ed, onnbêwâhl'd', adj. un-
beklagt, unbeweint.
 to Unbewitch, tu onnbêwitsch', v. a.
von der Bezauberung los machen und
befreyen.
 Unbewitch'ed, onnbêwitsch'd', adj.
entzaubert, von der Bezauberung be-
freyet.
 to Unbias, tu onnbêi'as, v. a. vom
Vorurtheil befreyen oder los machen,
von einem äußerlichen Bewegungs-
grund befreyen, unpartheyisch machen.

Unbiased, } onnbei'äst, adj. uneinge-
 or } nommen, unpartheyisch, oh-
 Unbiased, } ne Eigennutz, Partheylich-
 keit oder Vorurtheil, der sich noch auf
 keine Seite lenken lassen.
 Unbiasedly, onnbei'äsil, adv. ohne
 äußerlichen Einfluß, ohne Vorurtheil.
 Unbid, onnbidd', } (adj. 1) un-
 or } gebeten.
 Unbidden, onnbid'd'n, }
 unbidden Guests, ungebetene Gäste.
 2) ungeheißten, freywillig, ungezwun-
 gen.
 Unbigotted, onnbigt'gotted, adj. frey
 von Bigotterie, nicht abergläubisch;
 (dieses sollte eigentlich nur mit einem
 t geschrieben werden; siehe Bigoted.)
 to Unbind, tu onnbeind', v. a. ent-
 binden, aufbinden, losbinden, auflösen.
 Unbinding, onnbeind'ing, S. das
 Aufbinden, Losbinden.
 to Unbishop, tu onnbisch'opp, v. a.
 d. r. bischöflichen Würde berauben.
 Unbitted, onnbit'ted, adj. ungezäu-
 met, zügellos; ungezähmt, uneinge-
 schränkt.
 Unblamable, } onnbläh'mäbl', adj.
 or } untadelich, unsträfflich,
 Unblameable, } dem man keinen Fehler
 beschuldigen oder zur Last legen kann.
 Unblamableness, onnbläh'mäbl'ness,
 S. die Untadelhaftigkeit, Unsträfflich-
 keit, Unschuld.
 Unblamably, onnbläh'mäbli, adv.
 ohne Fleck oder Fehler, untadelhafter
 Weise.
 Unblamed, onnblähm'd', adj. untadel-
 haft, unsträfflich, unschuldig; frey von
 Fehlern.
 Unblemished, onnblemm'isht, adj.
 frey von Schande, frey von Vorwurf,
 unbefleckt, untadelich; frey von Häß-
 lichkeit oder Ungestaltlichkeit.
 Unblenched, onnblentscht', adj. nicht
 entehrt, nicht verunehret, durch keinen
 Fleck beschimpft.
 Unblinded, onnblend'ed, adj. un-
 vermengt, unvermischt.
 Unblest, onnblest', adj. 1) verflucht,
 verwünscht, vom Segen ausgeschlos-
 sen, ungesegnet. 2) elend, unglück-
 selig.
 to Unblind, tu onnbleind', v. a. den
 Verstand erleuchten, einem Blinden
 zu seinem Gesicht helfen.
 Unblind, onnbleind, S. das Erleuch-
 ten des Verstandes; (soll wohl Un-
 blinding heißen.)

Unblinded, onnbleind'ed, adj. der
 sein Gesicht wieder erlangt.
 Unbloodied, onnblodd'id, adj. nicht
 mit Blut besleckt.
 Unbloody, } onnblodd'i, adj. nicht
 or } grausam, nicht blutver-
 Unbloudy, } gießend, nicht mit Blut be-
 fleckt, ohne Blutvergießen.
 Unblown, onnblohn', adj. noch nicht
 aufgeblühet, dessen Blüthknospen noch
 nicht aufgegangen sind.
 Unblunted, onnblont'ed, adj. nicht
 stumpf, nicht stumpf werdend, oder
 nicht stumpf geworden.
 Unbodied, onnbadd'id, adj. unför-
 perlich, leiblos, unmaterialisch, von
 dem Körper befreyet.
 Unboiled, onnbail'd', adj. ungekocht,
 ungesotten, nicht gesotten.
 to Unbolt, tu onnbohlt', v. a. aufrie-
 geln, den Riegel hinweschieben.
 Unbolted, onnbohlt'ed, adj. 1)
 davor man den Riegel weggeschoben.
 2) grob, ungeschliffen.
 3) grob, ungebeutelt. (vom Mehl.)
 Unbolting, onnbohlt'ing, S. die Weg-
 schiebung des Riegels.
 to Unbone, tu onnbohn', v. a. die
 Beine oder Knochen herausnehmen.
 Unboned, onnbohn'd', adj. entbeinet
 ohne Knochen.
 Unbonnetted, onnban'netted, adj.
 ohne Hut oder ohne Mütze.
 Unbookish, onnbu'isch, adj. 1)
 unbelesen, ohne Bücherstudium.
 2) durch Lesen, durch Gelehrsamkeit
 ungebeffert.
 Unbooted, onnbub'ted, adj. ungestie-
 felt.
 to Unborder, tu onnbahr'dörr, v. a.
 den Rand oder Saum hinwegnehmen.
 Unbordered, onnbahr'dörr'd, adj.
 ohne Bordirung.
 Unborn, onnbahrn', adj. ungeboren,
 noch nicht zum Leben gebracht, zukünf-
 tig.
 Unborrowed, onnbar'roh'd, adj. nicht
 entlehnt, nicht geborgt, nicht falsch,
 natürlich, angebohren.
 to Unbosom, tu onnbu'omm, v. a.
 1) im Vertrauen offenbaren.
 to unbosom one's self, sein Herz aus-
 schütten, seine Gedanken offenbaren.
 I unbosomed all my Secrets, ich schüt-
 tete alle meine Geheimnisse aus, of-
 fenbarte alle meine Geheimnisse.
 2) aufdecken, entdecken, öffentlich dar-
 stellen, eröffnen.

Unbottomed, onnbat'tomm'd, adj. 1) ohne Grund, unergründlich, bodenlos.

2) das keinen festen oder soliden Grund hat; darauf man nicht fußen kann, darauf sich nicht zu verlassen ist.

Unbought, onnbacht', adj. 1) ungekauft, ohne Geld erhalten. 2) keine Käufer findend.

Unbound, onnbaund', adj. 1) los, nicht gebunden.

2) dem es an einem Band fehlet (von Büchern).

3) aufgebunden, aufgelöst.

Unbound ist auch das Präterit. von to Unbind, welches siehe.

Unbounded, onnbaund'ed, adj. 1) unbegrenzt, uneingeschränkt. 2) unendlich.

Unboundedly, onnbaund'edli, adv. ohne Grenzen, zügellos.

Unboundedness, onnbaund'edness, S. die Grenzenlosigkeit, die Unumschränktheit, die unumschränkte Anzahl oder Größe.

Unbowed, onnboh'd', adj. nicht gebogen, ungebeugt, nicht gekrümmt, nicht frumm.

to **Unbowel**, tu onnbau'el, v. n. ausweiden, das Eingeweide herausnehmen.

Unbowelled, onnbau'ell'd, adj. ausgezogen, ausgeweidet.

Unbowelling, onnbau'elling, S. das Ausnehmen des Eingeweides.

to **Unboy**, tu onnboi', v. a. einen wehrhaft machen, aus der Unterwürfigkeit ziehen.

to **Unbrace**, tu onnbrähs', v. a. 1) aufbinden, los, schlaff machen.

2) die Kleider öffnen, sie aufknöpfen.

Unbraced, onnbrähs'd, adj. aufgebunden, losgemacht, aufgeknöpft.

Hamlet went with his Doubled all unbraced, Hamlet gieng einher mit offenem oder aufgeknöpftem Camisol. Shakespear.

Unbracing, onnbrähs'ing, S. das Aufhaken, das Aufmachen oder Aufknöpfen.

Unbreathed, onnbridh'd', adj. ungeübt.

Unbreathing, onnbridh'ing, adj. leblos, unbeseelt, athemlos.

Unbred, onnbredd', adj. unerzogen, ungezogen, roh, nicht unterrichtet in der Höflichkeit, von keiner guten Erziehung, in keinen Wissenschaften unterrichtet.

Unbreched, onnbrihtsch't', adj. ohne Hosen, keine Hosen habend.

Unbribed, onnbreib'd', adj. nicht durch Geld oder Geschenke zu etwas vermocht, nicht durch Geld bestochen.

to **Unbriale**, tu onnbrei'dl', v. a. abzáumen, den Zaum abnehmen.

Unbridled, onnbrei'dl'd, adj. 1) abgezäumt, ungezügelt, uneingeschränkt.

Unbridledness, onnbrei'dl'dness, S. ausgelassener Muthwille.

Unbroke, onnbroht', } adj. 1) or nicht ver-

Unbroken, onnbroh'ēn, } letzt, unzerbrochen, ganz.

2) nicht unterworfen, nicht geschwächt.

3) nicht gezähmt, nicht gebändigt.

Unbrotherlike, onnbrodh'ērr', } adj. leif, or

Unbrotherly, onnbrodh'ērrli, } unbrüderlich, nicht brüderlich, mit dem Character eines Bruders nicht stimmend.

Unbruised, onnbruh's'd', adj. nicht zerstoßen, nicht gequetschet, nicht beschädigt, unverletzt.

to **Unbuckle**, tu onnbock'ēl', v. a. aufschnallen, losschnallen, abgürten.

Unbuckled, onnbock'ēl'd, adj. aufgeschnallt, losschnallt.

to **Unbuild**, tu onnbild, v. a. einreißen, zerstören.

Unbuilt, onnbilt, adj. ungebaut, noch nicht errichtet.

to **Unbunt**, tu onnbong', v. a. aufspünden, den Spund aufmachen oder aufschlagen.

Unbunited, onnbong'd', adj. davon der Spund weggethan oder aufgemacht ist.

to **Unburden**, tu onnborr'd'n, v. a. entbürden, entladen, die Bürde abnehmen.

Unburdened, onnborr'den'd, adj. entbürdet.

Unburied, onnbör'rid, adj. unbegraben, nicht beerdigt, nicht mit einem Leichenbegängniß beehrt.

Unburned, onnborn'd', } adj. 1) un-

or verbrannt, } nicht durch

Feuer verzehret oder verlehret.

2) nicht mit Feuer oder am Feuer glühend gemacht oder gebrannt.

burnt Wine, geglueter Wein.

Unburning, onnborn'ing, adj. nicht brennend, nicht durch Hitze verzehrend.

to Unburthen, tu onnborr' dhen, v. a. 1) von einer Last, von einer Bürde entledigen, die Last oder Bürde abwerfen.

2) aufschließen, entdecken oder offenbaren was schwer auf dem Herzen liegt.

to Unbury, tu onnbör' ri, v. a. aufgraben was vergraben war.

to Unbutton, tu onnbot' t'n, v. a. aufknöpfen.

Unbuttoned, onnbot' t'nd, adj. aufgeklopft.

Unbiased, siehe Unbiased.

Uncalcined, onntäl' sein'd, adj. nicht calcinirt, nicht zu Asche verbrannt.

Uncalled, onntahl'd, adj. ungerufen, nicht aufgeboden, nicht vorgeladen, nicht gefordert oder verlangt.

to Uncalm, tu onntām, v. a. stören, beunruhigen.

Uncancelled, onntānn' sill'd, adj. nicht ausgestrichen, nicht ausgethan, nicht aufgehoben, nicht abgeschafft.

Uncandid, onntānn' did, adj. unaufrecht, unredlich.

Uncanonical, onntānann' itāl, adj. dem canonischen Rechte nicht gemäß.

Uncanvassed, onntānn' waß'd, adj. ununtersucht.

Uncapable, onntāh' pābl', adj. unfähig, unvermögend. Incapable ist gewöhnlicher.

Uncapableness, onntāh' pābl'neß, S. die Unfähigkeit.

Uncared, onntāhr'd, adj. unbesorgt, unbekümmert um etwas, nicht geachtet.

Uncarnate, onntār' nāt, adj. nicht fleischlich.

to Uncase, tu onntāhs', v. a. 1) aus dem Futteral oder Gehäuse herausnehmen.

2) ausziehen, plündern, den Balg oder die Haut abziehen, abstreifen.

Uncasing, einem Fuchs den Balg abstreifen.

Uncased, onntāhs'd, adj. aus dem Futteral genommen, geplündert ic.

Uncought, onntāht, adj. ungesungen, noch nicht gesungen, noch nicht ausgeforschet.

Uncaused, onntāhs'd, adj. 1) davon kein Fall vorhergegangen, davon man keinen Vorgang hat. 2) nicht verursacht, nicht veranlaßt.

Uncautious, onntāh' schoß, adj. unbehutsam, unvorsichtig, unachtsam.

Uncensurable, onnsih' säbl', adj. das nie aufhören kann.

Uncelebrated, onnsel' librāhted, adj. ungeseyert, nicht feyerlich begangen.

Uncensured, onnsenn' schuhr'd, adj. ungetadelt, vom öffentlichen Tadel ausgenommen.

Uncertain, onnserr' tin, adj. 1) ungewiß, nicht gewiß bekannt. 2) zweifelhaft, davon man keine gewisse oder zuverlässige Kenntnisse hat. 3) in der Folge nicht sicher oder gewiß. 4) nicht ganz genau, nicht zuverlässig, nicht sicher. 5) nicht in gewisser Ordnung, nicht regelmäßig, unordentlich.

Uncertained, onnserr' tin'd, adj. ungewiß gemacht; (wenig gebräuchlich).

Uncertaining, onnserr' tining, S. das Ungewißmachen.

Uncertainly, onnserr' tinli, adv. ungewisser Weise, zweifelhaft, nicht zuversichtlich.

Uncertainty, onnserr' tinneß, } S.

Uncertainty, onnserr' tinti, }
1) Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit.
2) Mangel der Genauigkeit.
3) die Zufälligkeit, zufällige Möglichkeit, Mangel der Gewißheit.
4) etwas Unbekanntes.

Unceasing, onnses' sāt, adj. unablässlich.

to Unchain, tu onntschāhn', v. a. von der Kette losmachen, von den Ketten befreien.

Unchangeable, onntschāhn' dschābl', adj. unveränderlich, unwandelbar.

Unchangeableness, onntschāhn' dschābl'neß, S. die Unveränderlichkeit.

Unchangeably, onntschāhn' dschābli, adv. auf eine unveränderliche, unwandelbare Art.

Unchanged, onntschāhndsch'd, adj. 1) unverändert. 2) nicht veränderlich, was sich nicht ändern läßt.

Unchanging, onntschāhn' dsching, adj. das sich nicht verändert, unveränderlich, das keine Aenderung leidet.

to Uncharge, tu onntschārdsch', v. a. eine Beschuldigung oder Anklage zurücknehmen, sie widerrufen.

Uncharitable, onntschār' itābl', adj. lieblos, nicht mildthätig gegen die Armen, unchristlich.

Uncharitableness, onntschār' itābl'neß, S. die Lieblosigkeit, Mangel an Mildthätigkeit, unchristliches Wesen.

Uncharitably, onntschār' itābli, adv. auf eine lieblose Art, unchristlich, unmenschlich.

to Unchar'm, tu onntschärm', v. a.
von der Zauberey befreyen.

Unchar'med, onntschärm'd', adj. ent-
zaubert.

Unchar'ming, onntschärm':ing, S. die
Entzauberey, das Befreyen von der
Bezauberung.

Unchàry, onntschäh':ri, adj. unbehut-
sam, unbedachtsam, nicht mäßig.

Unchàste, onntschäh'st', adj. wellüstig,
unkeusch, unzüchtig, nicht enthaltsam.

Unchàstely, onntschäh'st':li, adv. un-
züchtiger Weise, unkeusch.

Unchàsteness, onntschäh'st':ness, }
or } S.

Unchàstity, onntschàs':titi,
Wellüstigkeit, Unkeuschheit, Unzucht,
Unenthaltsamkeit.

Unchèerfulness, onntschih'r':fullness,
auch onntscher':fullness, S. unauf-
geräumtes Wesen, Niedergeschlagen-
heit, Traurigkeit.

Unchècked, onntschèck'd', adj. unge-
hemmt.

Unchèwed, onntschjub'd', adj. unge-
fäuet.

to Unchìld, tu onntscheild', v. a. der
Kinder berauben.

Unchrìstened, onntkris':s'nd, adj. un-
getauft.

to Unchrìstian, tu onntkris':tschänn,
v. n. von seiner Taufe abfallen; (ein
ungewöhnliches Wort).

Unchrìstian, onntkris':tschän, adj. 1)
wider die Gesetze des Christenthums,
unchristlich.
2) unbekehrt, ungläubig.

Unchrìstianly, onntkris':tschänli, adv.
unchristlicher Weise.

Unchrìstianness, onntkris':tschänness,
S. die Unchristlichkeit, das unchristli-
che Wesen.

to Unchur'ch, tu onntschortsch', v. a.
von der Gemeinschaft der Kirche aus-
schließen, in den Kirchenbann thun.

Unchur'ched, onntschortsch'd', adj. von
der Gemeinschaft der Kirche ausge-
schlossen.

Uncia, onn':sia, S. eine Unze oder zwey
Loth.

Uncièled, onnsih'l'd', adj. ungetäfelt.

Uncircumcised, onnserr':kommseiß'd',
adj. unbeschnitten, nicht beschnitten,
kein Jude.

Uncircumcìsion, onnserr'kommseiß':
onn, S. die Unterlassung der Be-
schneidung.

Uncircumscribed, onnserr'komm-
streib'd', adj. unbegränzt, unbeschränkt.

Uncircumspect, onnserr'komm'spectt,
adj. unvorsichtig, unbehutsam, unachtsam, unaufmerksam.

Uncircumspectly, onnserr'komm'specttli, adv. auf eine unvorsichtige, unbehutsame, unwachsamer Weise.

Uncircumstantial, onnserr'komm'stänn'schäll, adj. nicht wichtig, nicht erheblich.

Uncivil, onnsiww'ill, adj. unhöflich, gegen die Regeln der Höflichkeit oder Anständigkeit.

Uncivilized, onnsiww'illeiß'd', adj.
1) nicht höflich, grob, unanständig.
2) nicht von der Wildheit oder Unmenschlichkeit gebändigt oder gezähmet.

Uncivilly, onnsiww'illi, adv. auf eine grobe, unhöfliche, unanständige Art.

Unclad, onnklädd', adj. ungekleidet, unangezogen.

Unclassified, onnklār'iseid, adj. nicht gereinigt, nicht geläutert.

to Unclass, tu onnklāsp', v. a. dasjenige was mit Haken, Haspen oder Clausuren zugemacht ist, öffnen.
to unclasp a Pocketbook, eine Brieftasche aufheften.

Unclassped, onnklāsp'd', adj. dessen Clausuren, Haken oder Hestchen aufgemacht sind.

Unclassick, onnklās'sick, adj. nicht klassisch, zu keiner Ordnung gehörig.

Uncle, onng'ēl', S. der Oheim, des Vaters oder der Mutter Bruder.
1) Mine Uncle's, bedeutet ein heimliches Gemach; wie Necessary-House.
2) Mine Uncle's, bedeutet auch ein Adresshaus.

he has carried all his Clothes to Mine Uncle's, er hat alle seine Kinder versezt.

3) he is gone to visit his Uncle, sagt man von einem jungen Ehemann, der gleich einige Tage nach der Hochzeit seine Frau auf einige Zeit verläßt.

Unclean, onnklēhn', adj. 1) unrein, unsauber, garstig. 2) mit Sünden verunreinigt. 3) nicht feyerlich, nicht nach Kirchengebrauch gereinigt. 4) liederlich, wollüstig, unzüchtig, unfein.

Uncleanliness, onnklēhn'lineß, oder auch onnklēnn'lineß, S. die Unsauber.

berfelt, Unreinlichkeit, Mangel an
Nerzigkeit; ingleichen Mangel an
Reinheit.

Uncleanly or Uncleanly, onnklihn'li
oder onnklen'li, adj. 1) schmutzig,
garstig, unsauber, unrein. 2) unflä-
chtig, unanständig, unzüchtig.

Uncleanness, onnklihn'ness, S. 1)
die Wollust, Unenthaltbarkeit, Un-
züchtigkeit.

2) Mangel an Reinlichkeit, die Un-
sauberkeit.

3) die Sünde, Gottlosigkeit, Mangel
an kirchlicher Reinigung.

Uncleansed, onnklen's'd, adj. ungerei-
niget, nicht gereiniget.

Uncleft, onnkleft', adj. ungespalten.

to Uncleft, tu onnkleftsch', v. a.
die geschlossene Hand aufmachen, öff-
nen, die Faust aufmachen.

to Uncleft, tu onnkleft', v. a. zu Grun-
de richten, verderben.

Unclefted, onnkleft', adj. ganz, un-
beschnitten, nicht beschnitten.

to Uncleft or Unclefted, tu onn-
kleft', v. a. entkleiden, die Kleider
ausziehen, entblößen, nackt machen;
ingleichen plündern, berauben.

Unclefted or Unclefted, onnkleft'
ed, adj. ungekleidet, nackend.

Unclefting or Unclefting, onnkleft'
ing, S. das Entkleiden, Entblößen,
Nackendmachen.

to Uncleft, tu onnkleft', v. a. 1)
entledigen, die Last abnehmen. 2)
frey machen, oder in Freyheit setzen.

Unclefted, onnkleft'd', adj. der Last,
der Bürde entlediget, frey.

to Uncleft, tu onnkleft's'torr, v. n.
entbinden, befreien, freye Hand ge-
ben; eines Gelübdes entledigen, ent-
binden.

to Uncleft, tu onnkleft', v. a. öffnen.
Unclefted, onnkleft'd', adj. 1) ge-
öffnet, entdeckt. 2) durch keine Um-
gänzung abgesondert.

Unclefted, onnkleft's'ded, adj. hell,
heiter, unbewölkt; nicht verdunkelt.

Uncleftedness, onnkleft's'dedness, S.
die Heiterkeit, Freyheit von Schwer-
muth, die Freudigkeit.

Unclefty, onnkleft's'di, adj. ohne
Wolken, frey von einer Wolke.

to Uncleft, tu onnkleftsch', v. a. öff-
nen, die Faust aufmachen; ingleichen
aus den Klauen reißen.

Unclefted, onnkleft'd', adj. nicht über-
fällt.

an uncoiled Canon, eine vernagelte
Kanone, die wieder ausgebohrt wor-
den.

to Uncoil, tu onnkwaif, v. a. die
Haube abnehmen.

to Uncoil, tu onnkwaif, v. a. auswi-
ckeln, aufwickeln, eine Rolle abwickeln.

Uncoined, onnkain'd', adj. ungemünzt,
ungeprägt.

Uncollected, onnkallec'ted, adj. un-
gesammelt, nicht wieder gesammelt.

Uncoloured, onnkol'lor'd, adj. das
keine Farbe hat, ungefarbt.

Uncombed, onnkomm'd', adj. unge-
kämmet.

Uncomeatable, onnkomm'att'äbl',
adj. da man nicht hinkommen kann,
dazu man nicht gelangen kann, unzu-
gänglich.

Uncomeliness, onnkomm'lineß, S.
Unanständigkeit, Unzierlichkeit, der
Uebelstand, Mangel an Schönheit.

Uncomely, onnkomm'li, adj. unan-
ständig, unzierlich, übelstehend, an
Anstand fehlend.

Uncomfortable, onnkomm'fortäbl',
adj. 1) untröstlich, keinen Trost ver-
schaffend, traurig, elend, unglücklich;
schweres Herzens.

2) keinen Trost bekommend, trostlos,
schweremüthig, betrübten Herzens.

Uncomfortableness, onnkomm'for-
täbl'ness, S. die Trostlosigkeit, Trau-
rigkeit, das Mißvergnügen; Mangel
an Munterkeit.

Uncomfortably, onnkomm'fortäbli,
adv. trostloser, elender, verlassener
Weise; ohne Munterkeit, ohne Hei-
terkeit.

Uncommanded, onnkommän'ded, adj.
unbefohlen, ohne dazu beordert.

Uncommon, onnkam'monn, adj. un-
gewöhnlich, selten, nicht oft gefunden
oder bekannt.

Uncommonness, onnkam'monness,
S. die Seltenheit, Ungewöhnlichkeit.

Uncommunicable, onnkammja'nis-
käbl', adj. unmittheilbar.

Uncommunicated, onnkammja'nitäh-
ted, adj. unmitgetheilt, nicht mitge-
theilt.

Uncompact, onnkamppäct', adj. nicht
fest, locker; nicht dicht aneinanderhän-
gend.

Uncompanied, onnkamm'pänid, adj.
unbegleitet, keine Begleitung, keinen
Gefährten habend.

- Uncompassionate**, onnkampäsch: onnäh, adj. unbarmherzig, grausam, kein Mitleid habend.
- Uncompelled**, onnkampell'd', adj. ungezwungen, frey von allem Zwang.
- Uncomplaisant**, onnkamplēsānt', adj. unhöflich, grob, nicht gefällig.
- Uncomplète or Uncomplèat**, onnkammpliht', adj. unvollkommen, nicht vollendet, nicht ganz, nicht komplett.
- Uncompounded**, onnkampound'ed, adj. 1) einfach, einzeln, unzusammengesetzt, nicht vermischt. 2) nicht verworren oder verwickelt.
- Uncompoundedness**, onnkampound'edness, S. die einfache, unzusammengesetzte Beschaffenheit.
- Uncomprehensive**, onnkamprihenn'siw, adj. unbegreiflich, unfähig zu begreifen, was nicht völlig verstanden wird.
- Uncompressed**, onnkampress', adj. nicht zusammengepreßt oder gedruckt.
- Unconceivable**, onnkannsih'wäbl', adj. nicht zu verstehen, nicht zu begreifen, unbegreiflich.
- Unconceivableness**, onnkannsih'wäbl'ness, S. die Unbegreiflichkeit; dasjenige was über die menschlichen Begriffe gehet.
- Unconceived**, onnkannsihw'd', adj. woran man nicht gedacht, das man sich nicht eingebildet oder vorgestellt hat.
- Unconcern**, onnkannfern', S. die Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit, das Freyseyn von aller Furcht, Angst oder Unruhe, Unbekümmerniß, Mangel an Interesse oder Antheil.
- Unconcerned**, onnkannfern'd', adj. 1) unbetroffen, unbekümmert, nicht beunruhiget, nicht beängstiget, gleichgültig. 2) dabey man kein Interesse, keinen Antheil hat, das einen gar nichts angehet, daran einem gar nichts gelegen ist.
- Unconcernedly**, onnkannferr'nedli, adv. auf eine unbetroffene, gleichgültige Weise, ohne Unruhe, ohne Angst.
- Unconcernedness**, onnkannferr'nedness, S. die Gleichgültigkeit, Unbetroffenheit, Kältsinnigkeit, das Freyseyn von aller Unruhe.
- Unconcerning**, onnkannferr'ning, adj. nicht interessirend, nichts angehend, nicht wichtig, daran nichts gelegen ist.
- Unconcernment**, onnkannfern'ment, S. das Freyseyn von allem Antheil, ohne Theilnehmung seyn.
- Unconcludent**, onnkannklju'dent, } adj.
or
Unconcluding, onnkannklju'ding, }
- nicht entscheidend, was zu keinem gewissen Schluß oder Folge führet, keinen gewissen Schluß enthaltend, das nichts schließt.
- Unconcludingness**, onnkannklju'dingness, S. die Eigenschaft unentscheidend zu seyn, die Unbündigkeit, Mangel der Bündigkeit.
- Unconcocted**, onnkannkäck'ted, adj. unverdauet, nicht zur Reife gebracht.
- Uncondemned**, onnkannndemm'd', adj. unverdammt, unverurtheilt, ungeworfen.
- Unconditional**, onnkannndisch'onnāll, adj. unumschränkt, durch keine Bedingungen begränzt, oder eingeschränkt.
- Unconfined**, onnkannfeind', adj. 1) unbeschränkt, frey von allem Zwang. 2) das keine Gränze, keine Schranken hat, unbegränzt.
- Unconfirmed**, onnkannförm'd', adj. 1) unbekräftigt. 2) durch keinen Entschluß befestiget, nicht bestätigt. 3) nicht confirmiret, noch nicht in die vollen Rechte eines Christen aufgenommen.
- Unconform**, onnkansfarm', adj. unähnlich, unübereinstimmend, ungleich, was keine Gleichförmigkeit hat.
- Unconformable**, onnkansfar'mäbl', adj. was nicht gleichförmig, nicht passend, nicht übereinstimmend ist, was einem andern Dinge nicht gemäß ist, was sich nicht gemäß bezeigen will.
- Unconformed**, onnkansfarm'd', adj. nicht gleichförmig, nicht gemäß, der sich nicht nach etwas gerichtet hat.
- Unconformity**, onnkansfar'miti, S. die Unfähigkeit oder Unschicklichkeit des einen Dinges zum andern; die Unübereinstimmung, die Ungleichförmigkeit.
- Unconfused**, onnkansjubß'd', adj. deutlich, nicht verwirrt.
- Unconfusedly**, onnkansjubß'd'li, adv. ganz deutlich, ohne Verwirrung, unverworrener Weise.

Unconfutable, onnkansjub' : täbl', adj. unwiderleglich, unwiderlegbar, unumstößlich, dem kein Irrthum oder Fehler zu überweisen ist.

Uncongealed, onnkandschihl'd', adj. ungefroren, nicht geronnen durch Kälte.

Unconjugal, onnkann' : dschiugäll, adj. uneheich, das Eheleuten nicht zusetzet, das mit der ehelichen Treue nicht übereinstimmt.

Unconnected, onnkanneck' : ted, adj. nicht zusammenhangend, ungebunden, das keine Verknüpfung hat, los.

Unconniving, onnkanneiw' : ing, adj. nicht nachsehend, nicht durch die Finger sehend.

Unconquerable, onnkang' : örräbl', adj. uneroberlich, unüberwindlich, unübersteiglich.

Unconquered, onnkang' : örr'd, adj. 1) nicht überwunden, unbesiegt. 2) nicht zu besiegen, unüberwindlich, unübersteiglich.

Unconscionable, onnkann' : schonn' : äbl', adj. 1) ungewissenhaft, nicht durch das Gewissen geleitet. 2) die Grenzen irgend einer gerechten und billigen Forderung oder Erwartung übersteigend, unbillig.

Unconscionableness, onnkann' : schonn' : äbl'neß, S. die Gewissenlosigkeit, Ungerechtigkeit, Unbilligkeit; die unbillige Erwartung, Forderung oder Hoffnung.

Unconscionably, onnkann' : schonn' : äbli, adv. ungewissenhafter, unbilliger Weise.

Unconscious, onnkann' : schoß, adj. 1) unbewußt, der sich nichts bewußt ist, der im Geiste nichts empfindet. 2) dem eine Sache nicht bewußt ist, der keine Kenntniß davon hat, unwissend darin ist.

Unconsecrated, onnkann' : sisträhted, adj. ungeweiht, ungeheiligt, ungewidmet.

Unconsented, onnkansenn' : ted, adj. uneingewilliget, unversezlich.

Unconsidered, onnkannsid' : dörr'd, adj. unbedachtsam, unüberlegt, nicht in Betracht gezogen.

Unconsonant, onnkann' : sonänt, adj. uneinstimmig, nicht gleichlautend, nicht zusammen bestehend, ungeschickt, untüchtig.

Unconstant, onnkann' : stänt, adj. unbeständig, wankelmüthig, veränderlich.

Unconstrainable, onnkanssträbn' : äbl', adj. den man nicht zwingen kann.

Unconstrained, onnkanssträbn'd', adj. ungezwungen, frey von Zwang.

Unconstrainedly, onnkanssträbn'd' : li, adv. ungezwungener Weise, freywillig, ohne Zwang gelitten.

Unconstrained, onnkanssträbnt', adj. ungezwungenes, freyes Wesen, Leichtigkeit.

Unconsulting, onnkansoll' : ting, adj. unvorsichtig, unbedachtsam, übereilt.

Unconsumable, onnkanschu' : mäbl', adj. das nicht verzehret werden kann.

Unconsumed, onnkanssuhm'd', adj. unverzehrt, durch keine verheerende Macht zernichtet, verwüstet oder zu Grunde gerichtet.

Unconsummate, onnkansom' : mät, adj. unvollendet, unvollkommen, unvollzogen.

Uncontaminated, onnkantäm' : minäh' : ted, adj. unbefleckt; siehe Unstained.

Uncontaminable, onnkantemm' : näbl', adj. das nicht zu verachten ist, unschuldig, rein.

Uncontenined, onnkantemm'd', adj. unverachtet, nicht verachtet.

Uncontented, onnkantenn' : ted, adj. nicht vergütet, unbefriedigt, nicht zufrieden.

Uncontentingness, onnkantenn' : ting' : neß, S. Mangel an Vermögen zu befriedigen, oder der Mangel der Befriedigung.

Uncontestable, onnkantes' : täbl', adj. was nicht bestritten werden kann, nicht zu bestreiten, worüber sich nicht streiten läßt.

Uncontestably, onnkantes' : täbli, adv. ohne Widerspruch, unumstößlich wahr.

Uncontrite, onnkantreit', adj. unbußfertig, keine religiöse Reue habend, unerschlagen.

Uncontröllable, onnkantrohl' : äbl', adj. 1) unwiderseztlich, unwiderstehlich. 2) unwidersprechlich, unumstößlich, unwiderlegbar, nicht zweifelhaft, untadelich.

Uncontröllably, onnkantrohl' : äbli, adv. 1) ohne Möglichkeit der Widerstehung, unwiderstehlicher Weise. 2) ohne Gefahr der Widerlegung, unwidersprechlich.

Uncontrolled, onnkantrohl' : led, adj. 1) unwidersezt, das nicht im Zwange zu halten ist. 2) nicht widerlegt, nicht überwiesen oder überzeugt; ungetadelt.

Uncontrolledly, onnkantrohl' : ledli, adv. ohne Controle, ohne Widerstand, ohne Widersehung.

Uncontroverted, onnkantrowerr' : ted, adj. nicht bestritten, unstreitig, keinem Streit unterworfen.

Uncontroulable, siehe Uncontrollable.

Unconversable, onnkantwerr' : säbl', adj. ungesellig, wild, Leutescheu, sich zu keinem Umgang schickend.

Unconverted, onnkantwerr' : ted, adj. 1) unbekehrt nicht von der Wahrheit d. r. christlichen Religion überzeugt oder überredet. 2) nicht gottesfürchtig, noch nicht bewogen ein heiliges Leben zu führen.

Unconvinced, onnkantwinn' : d', adj. unüberzeugt, unüberführt.

Unconvincible, onnkantwinn' : sibl', adj. was sich nicht überführen läßt.

to Uncord, tu onnkahrd', v. a. etwas das mit Stricken oder Seilen gebunden ist, aufbinden, auflösen.

Uncorded, onnkahrd' : ed, adj. aufgebunden, losgebunden, oder wieder aufgebunden.

Uncorrect, onnkarrrect', } adj.

or
Uncorrected, onnkarrrect' : ted, }
unverbessert, nicht genau, nicht accurat verbessert.

Uncorporeal, onnkarpō : riäl, adj. unkörperlich.

Uncorrupt, onnkarropt', adj. ehrlich, rechtschaffen, nicht durch Laster verdorben, nicht durch widerrechtliches Interesse zur Untreue verführt; nicht bestochen.

Uncorrupted, onnkarropp' : ted, adj. nicht verdorben, nicht verführt, nicht bestochen, nicht verfälscht, nicht zur Untreue verleitet.

Uncorruptible, onnkarropp' : tibl', adj. unverderblich, unbestechlich, unbestechbar.

Uncorruptly, onnkarropt' : li, adv. auf eine unverderbliche Art, nicht mit Geld zu bestechen oder zu verführen.

Uncorruptness, onnkarropt' : ness, S. die Unverweslichkeit, Unverderbtheit; die Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

to Uncover, tu onnkoww' : örr, v. a. 1) aufdecken, der Decke berauben. 2) der Kleider berauben. 3) das Dach aufdecken oder abnehmen. 4) öffentlich zeigen, den Schleier oder die Hülle abnehmen. 5) das Haupt entblößen, den Hut vor seinen Obern abnehmen und abbehalten.

Uncovered, onnkoww' : örr'd, adj. aufgedeckt; siehe in fernerer Bedeutung das Vorherige.

Uncovering, onnkoww' : örring, S. die Aufdeckung, Entblößung.

Uncounsellable, onnkoun' : selläbl', adj. nicht rathsam, nicht zu rathen, unrathsam.

Uncountable, onnkoun' : täbl', adj. unzählbar, unzählig.

Uncounterfeit, onnkoun' : terfit, adj. unversälscht, ächt, aufrichtig; eigentlich, nicht nachgemacht, nicht untergeschoben.

to Uncouple, tu onnkop' : pl', adj. Hunde von der Kuppel losmachen; in gleichen Ochsen abspannen.

Uncourteous, onnkorr' : tschioss, oder onnkorr' : tschoß, adj. unhöflich; siehe Discourteous.

Uncourteously, onnkorr' : tschiossli, adv. auf eine grobe, unhöfliche Weise.

Uncourtliness, onnkohrt' : lineß, S. die Unhöflichkeit, Unanständigkeit, das unanständige Betragen gegen einen Hof, auch gegen einen Gerichtshof.

Uncourtly, onnkohrt' : li, adj. unanständig in seinen Sitten, unhöflich, tölpisch.

Uncouth, onnkuth', adj. 1) seltsam, sonderbar, ungewöhnlich. 2) ungeschliffen, ungeglättet, rau, uneben, grob.

Uncouthly, onnkuth' : li, adv. auf eine seltsame, sonderbare, ungewöhnliche Art; auf eine wunderliche, unanständige, ungeschickte Art.

Uncouthness, onnkuth' : ness, S. 1) die Sonderbarkeit, Seltsamkeit. 2) die grobe, rauhe, unhöfliche, unanständige Art.

to Uncreate, tu onnkriäht', v. a. vernichten, des Daseyns berauben, zu nichts machen.

Uncreated, onnkriäht' : ted, adj. 1) noch nicht erschaffen. 2) durch die Schöpfung nicht hervorgebracht; ungeschaffen.

Uncreditableness, onnkredd' : itäbl' : ness, S. Mangel des guten Rufs, des Vertrauens.

Uncropped, onnkrappt', adj. ungepflückt, ungesammelt.

Uncrossed, onnkraßs', oder onnkraßs', adj. unausgestrichen, unausgelöscht.

Uncrowded, onnkrau' : ded, adj. ungedrängt, nicht gedrängt; wegen Mangel des Raums nicht eingeschränkt.

to Un-

to Uncrown, to onnkraun', v. n. der Krone berauben, der höchsten Macht berauben.

Uncrowned, onnkraun'd, adj. dem die Krone, die höchste Gewalt genommen.

Unction, ongt'sch'n, S. 1) die Salbung eines Oberhauptes. 2) die Salbe (zu einer Wunde u.). 3) das Versalben einer Wunde. 4) jedes was mildernd oder lindernd ist. 5) die letzte Oelung. 6) einiges, das Mitleiden oder Andacht erwecket.

Unctious, ongt'schios, adj. salbig, schmierig, dicke; (besser Unctuous.)

Unctiousness, ongt'schiosneß, S. die Schmierigkeit, Fettigkeit, Deligkeit.

Unctuousity, ongt'schjuas'iti, S. die Fettigkeit, Deligkeit, Schmierigkeit.

Unctuous, ongt'schjuos, adj. fettig, flebricht, schmierig, ölig.

Unctuousness, ongt'schjuosneß, S. die Schmierigkeit, Fettigkeit, Deligkeit, Klebrigkeit.

Uncuckolded, onnkock'folded, adj. nicht zum Hahnrey gemacht.

Uncurled, onnkoll'd, adj. nicht zusammen gelesen, nicht eingesammelt, nicht ausgelesen.

Unculpable, onnkoll'pabl', adj. untadelhaft, das nicht zu tadeln ist, unsträflich.

Uncultivable, onnkoll'tiwäbl', adj. das man nicht bauen, durch Wissenschaft nicht verbessern kann.

Uncultivated, onnkoll'tiwäbted, adj. 1) ungebauet; (vom Feld oder Ackerbau) 2) nicht unterrichtet, nicht gesittet gemacht, noch roh, ungezogen.

Uncumbered, onnkomm'börr'd, adj. nicht beladen, nicht belästiget, nicht beschweret, nicht in Verlegenheit gesetzt.

Uncurable, onnkjub'räbl', adj. unheilbar.

Uncurbable, onnkorr'bäbl', adj. das sich nicht zähmen, nicht bändigen läßt.

Uncurbed, onnkorr'b'd, adj. ausgelassen, ungezähmt, zügellos, nicht gehemmet, nicht eingeschränkt.

Uncured, onnkjuhr'd, adj. ungeheilet.

Uncurious, onnkjub'riof, adj. nicht neugierig, nachlässig, unbesorgt, nichts achtend.

to Uncurl, tu onnkorr'l, v. a. von der Zusammenwicklung losmachen, die Locken aufmachen, oder benehmen.

to Uncurl, tu onnkorr'l, v. n. sich auflösen, aus den Locken fallen.

Uncurled, onnkorr'l'd, adj. nicht lockig, nicht kraus, nicht in Locken gelegt.

Uncurrent, onnkorr'rent, adj. nicht gangbar, ungangbar, was in der allgemeinen Zahlung nicht rolliret.

to Uncurse, tu onnkors', v. a. vom Fluch, von irgend einer Verwünschung befreien.

Uncursed, onnkors'd, } adj. nicht ver-
or } flucht, nicht

Uncurst, onnkorst, } verwünscht.

Uncustomable, onnkoss'tomäbl', adj. 1) zollfrey. 2) ungewöhnlich.

Uncustomary, onnkoss'tomäri, adj. ungewöhnlich, selten, rar.

Uncustomed, onnkoss'tomm'd, adj. unverzollt, nicht verzollt.

Uncut, onnkott', adj. ungeschnitten.

to Undam, tu onndämm', v. a. öffnen, den Damm wegschaffen, von dem Damm befreien.

Undamaged, onndämm'idsch'd, adj. unbeschädigt, unverdorben, ohne Schaden.

Undaunted, onndan'ted, adj. unverzagt, unerschrocken.

Undauntedly, onndan'tedli, adv. mit unverzagtem Muth, ohne Furcht, auf eine unerschrockene, unverzagte Art.

Undauntedness, onndan'tedneß, S. die Unerschrockenheit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Unverzagtheit.

Undazzled, onndäß'fild, adj. nicht durch Glanz verblendet, nicht verdunkelt.

to Undeaf, tu onndeff', v. a. von Taubheit befreien.

Undebauched, onndibahtsch', adj. unverdorben durch Schwelgerey, nicht liederlich, nicht verführt.

Undecagon, onndec'äghann, S. eine Figur von eilf Winkeln oder Seiten.

Undecayed, onndekäh'd, adj. nicht vermindert oder geschwächt, nicht verringert, der Verminderung, Verringerung oder Schwächung nicht unterworfen.

Undecaying, onndekäh'ing, adj. nicht verfallend, sich nicht vermindern, keine Verminderung oder Verringerung, keinen Verfall leidend.

Undecivable, onndesib'wäbl', adj. dem Betrug, der Täuschung nicht fähig, nicht fähig zu betriegen, zu hintergehen oder zu täuschen; der sich rathen läßt.

to Un-

to Undecieve, tu onndēsibw', v. a. vom Irrthum befreien, den falschen Wahn benehmen, aus dem Traume helfen, verständigen.

Undecieved, onndēsibw'd', adj. vom Irrthum befreiet, nicht betrogen, nicht hintergangen, nicht getäuscht.

Undecieving, onndēsibw'ing, adj. den Irrthum benehmend; oder als ein Subst. das Benehmen des Irrthums.

Undecent, onndih'sent, adj. unanständig; (besser Indecent.)

Undecently, siehe Indecently.

Undecided, onndēsei'ded, adj. unentschieden, unausgemacht, unerörtert.

Undecisive, onndēsei'siw, adj. nicht entscheidend, unentscheidend.

to Undeck, tu onndeck', v. a. des Putzes, der Zierde berauben.

Undecked, onndeck't, adj. ungeputzt, ungeschmückt.

Undeclinable, onndēklei'nabl', adj. das man nicht nach der Grammatik decliniren kann.

Undeclined, onndēklein'd', adj. 1) nicht grammatikalisch durch die Endigung decliniret. 2) nicht abweichend, nicht vom rechten Wege abgewandt, oder abgewichen.

Undedicated, onndedd'ikāhted, adj. 1) nicht geweiht, oder gewidmet. 2) keinem Gönner oder Patron zugeeignet, zugeschrieben oder dediciret.

Undee, onndih', adj. wellicht, wellenweis; (in der Bappenkunst.)

Undeeded, onndihd'ed, adj. durch keine Handlung merkwürdig gemacht.

Undefaceable, onndēfāhs'ābl', adj. unauslöschlich.

Undefaced, onndēfāht, adj. unverstellt, unentstellt, seiner Form nicht beraubt.

Undetisable, onndēsib'sibl', adj. was nicht vernichtet, nicht aufgehoben, nicht ungültig gemacht werden kann; jederzeit bestehend.

Undefeinded, onndēfenn'ded, adj. unvertheidiget.

Undefied, onndēfeid', adj. nicht herausgefordert, nicht Troß geboten.

Undefiled, onndēfeil'd', adj. unbesleckt, nicht verdorben, nicht geschändet.

Undefinable, onndēfein'ābl', adj. das sich nicht beschreiben, nicht bezeichnen läßt.

Undefined, onndēfein'd', adj. nicht deutlich beschrieben oder erklärt, nicht genau bezeichnet oder bestimmt.

Undeformed, onndēfahrm'd', adj. nicht verstellt, nicht verunstaltet, nicht verstümmelt.

Undefrayed, onndēfrāh'd', adj. nicht frey gehalten, nicht für ihn bezahlt.

Undefy'd, siehe Undefied.

Undejected, onndēdscheck'ted, adj. nicht niedergeschlagen.

Undeliberated, onndēlibb'erāhted, adj. ohne vorbedachten Rath gethan, nicht sorgfältig, oder nicht gehörig überlegt, unüberlegt.

Undelighted, onndēlei'ted, adj. unzufrieden, unvergnügt, ohne Vergnügen.

Undelightful, onndēleit'full, adj. unangenehm, ungefällig, kein Vergnügen gebend.

Undemolished, onndēmāll'ischt, adj. nicht niedergelassen, nicht geschleift.

Undemonstrable, onndēmānn'strābl', das sich nicht demonstrieren läßt, unerweislich.

Undeniable, onndēnei'ābl', adj. unleugbar, dem sich nicht widersprechen oder widerstreiten läßt.

Undeniably, onndēnei'ābli, adv. auf eine unleugbare Art, so deutlich, daß es keinen Widerspruch zuläßt oder verstatet.

Undeplored, onndēplohr'd', adj. unbeklagt, unbeweint.

Undepraved, onndēprāhw'd', adj. unverfälscht, unverdorben.

Undeprived, onndēpreiw'd', adj. unberaubt, nicht beraubt.

Under, onn'dōrr, praepos. (unter ic.) 1) in einem Stand der Unterwerfung. 2) in dem Stand der Minderjährigkeit, eines Schülers ic.

he made great improvements under him, er machte große Fortschritte unter ihm.

3) darunter, nicht darüber, so daß es bedeckt oder verborgen ist.

Fruit put in Bottles, and the Bottles let down into Wells under Water will keep long — in Brunnen unter Wasser ic.

4) unter, oder unten (den Ort oder Stelle betreffend), nicht oberwärts oder oben.

under Sail, unter Segel; dieses will sagen, dessen Segel oben oder in der Höhe ausgebreitet sind, oder da man die

die Segel über sich ausgebreitet hat, mithin unter Segel ist.

5) unter (in geringerem Grade als).

6) um weniger als, unter nichts geringeres als, mit weniger als.

7) in einem Stand der niedrigeren Würde (Vorrang bezeichnend).

it was too great an Honour for any Man under a Duke, es war eine zu große Ehre für irgend jemand, der weniger oder geringer als Herzog ist.

8) under a heavy Load, unter einer schweren Last oder Ladung.

9) under Pressure, unter dem Druck.

10) under great Obligation, unter großer Verbindlichkeit.

under no less Amazement, unter keiner geringern Bestürzung.

11) in einem Zustand, da man durch etwas gebunden oder beschränkt ist.

under Vows of Chastity, unter dem Gelübde der Keuschheit.

12) in einem Stand, da man einen gewissen Namen führet oder unter einer gewissen Benennung bekannt ist.

under the Name of Puritan, unter dem Namen Puritaner.

under the same Denomination, unter derselben Benennung.

13) da man eine gewisse Zeit, gewisse Jahre noch nicht erreicht hat.

three sons he dying left under Age, als er starb hinterließ er drey minderjährige Söhne.

14) da etwas wodurch vorgestellet wird.

under the Figure of a Boy a sleep, unter der Abbildung eines schlafenden Knaben.

15) in einem Zustand des Schutzes, der Begünstigung.

under Favour, under Protection, unter dem Schutz, unter der Begünstigung.

16) in Rücksicht, in Bezug auf.

under the double Capacity, unter der doppelten Fähigkeit (Würde).

under this Head, unter diesem Artikel.
17) durch etwas bewiesen oder attestirt.

he has left us an Evidence under his own Hand, er hat uns einen Beweis unter seiner eignen Hand hinterlassen.

Under wird in gar vielen Bedeutungen gebraucht, die aber doch meistens theils mit dem deutschen unter in Verhältniß stehen und gemeiniglich dem Wort above oder over entgegen gesetzt sind.

Under, onn' dōrr, adv. 1) unter, in einem unterwürfigen Stand.

they must be kept under, man muß sie nicht empor kommen lassen, man muß sie unterdrücken, man muß sie im Zaum, in Unterwürfigkeit erhalten.

they were trod under Foot, sie wurden unter die Füße getreten.

2) unten, nicht oben.

3) weniger, drunter (dem over oder more entgegen gesetzt).

4) Under hat eine dem Object. ähnliche Bedeutung, als niedriger in Ansehung des Orts oder der Stelle; niedriger in der Würde, unterwürfig, untergeordnet &c.

5) Under wird ferner viel in Zusammensetzungen gebraucht; davon einige hier folgen.

Underaction, onndōrräc' sch'n, S. eine kleine Zwischenhandlung, eine Episode in den Lustspielen.

Under-age, onndōrr-ähd'sch', S. die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

to Underbear, tu onnderbehr', v. a. 1) ertragen, erdulden. 2) etwas womit füttern (Kleidungsstücke &c.), besetzen, garniren &c. in dieser Bedeutung veraltet.

Underbearer, onndōrrbeh'rōrr, S. ein Leichenträger, Sargträger.

NB. diese sind von Bearers of Ceremony unterschieden, welche blos das Leichentuch in die Höhe halten.

Underbearing, onndōrrbehr'ing, S. das Ertragen, die Erduldung.

to Underbid, tu onndōrrbidd', v. a. für eine Sache weniger bieten als sie werth ist, zu wenig bieten.

to Underbind, tu onndōrrbeind', v. a. unten zubinden, unterbinden.

Underbinding, onndōrrbeind'ing, S. das Unterbinden.

Underborn, onndōrrborn', adj. gesütert; siehe to Underbear, Nr. 2.

Underclerk, onn' dōrrclerk', S. ein Unterschreiber oder Unterkanzlist.

to Underdo, tu onndōrrdub', v. n. 1) weniger thun als man kann. 2) weniger thun als erforderlich ist.

Underfaction, onndōrrfäc' sch'n, S. eine untergeordnete Parthey; die Unterabtheilung einer Faction.

to Underfeel, tu onndōrrfihl', v. a. einen ausforschen, was er im Sinna hat.

Underfellow, onndersel'lo, S. ein gemeiner, schlechter Mann, ein verächtlicher Kerl; ingeleichen ein Untergeordneter.

Underfilling, onndörrfil'ling, S. der Grund eines Gebäudes.

to Underfong, tu onndörrfang', v. a. unterfangen, vornehmen, zur Hand nehmen; (veraltet.)

to Underfurnish, tu onndörrforr'nisch, v. a. nicht genug hergeben, nicht genug versehen.

to Undergird, tu onndörrghörrd', v. a. unter oder unten gürten, unten binden, unten um den Boden herum binden.

Undergirdle, onndörrghörr'dl', S. ein Untergurt, Untergürtel.

to Undergo, tu onndörrgho', v. a. 1) leiden, ausstehen, ertragen. he underwent great Hardships, er stand große Strapazen aus, großes Ungemach. 2) etwas wagen, auf sich nehmen. having the chiefest Actions undergone, nachdem ich, (er, sie) die vornehmsten Handlungen gewagt, oder auf mich genommen hatte. 3) aushalten, ohne schwach oder ohnmächtig zu werden ausstehen. 4) durchgehen, durchpassiren. it must undergo many Changes, es muß viele Veränderungen durchgehen. 5) aussetzen, einer Sache unterwürfig seyn.

Undergone, onndörrghann', oder onndörrgann, das g etwas hart ausgesprochen, adj. auf sich genommen, getragen, ausgestanden, gelitten, ausgehalten ic.

Underground, onndörrgraund', S. ein unterirdischer Grund.

Undergrowth, onn'dörrgrohth, S. das niedrige Gesträuche oder Gesträude.

Underhand, onn'dörrhänd, adv. 1) unter der Hand, heimlich, in Geheim. 2) auf eine verborgene, heimliche, betrügerische Weise.

Underhand, onn'dörrhänd, adj. geheim, heimlich, schlau, listig. underhand Dealings, heimliche Pratiquen.

Underived, onndëreiw'd', adj. nicht hergeleitet, nicht geborgt.

Underlabourer, onndörrläh'borrort, S. ein untergeordneter Arbeiter.

to Underlay, tu onndörrläh', v. a. unterlegen, gerade machen, durch etwas untergelegt's stärken oder festmachen.

Underlay, onndörrläh', S. ein Stückchen Leder zwischen zwey Sohlen.

Underlay'd, onndörrläh'd', adj. untergelegt, gestützt.

Underlayer, onndörrläh'örr, S. ein untergelegter Balken, eine Stütze.

Underleaf, onndörrlihf', S. eine Art Aepfel.

Under-leather, onn'dörrledh'örr, S. das Unterleder.

to Underline, tu onndörrlein', v. a. Worte unterstreichen, unterzeichnen.

Underling, onn'dörrling, S. ein Unter-Agent, einer der nicht geradezu Bedienter ist, doch sich alle Bedienten, alle niedrige Arbeiten gefallen läßt, ein Mensch, der keinen Ehrgeiz besitzt.

to Undermine, tu onndörrmein', v. a. 1) unterminiren, untergraben, sappiren. 2) aushöhlen, hohl machen. 3) jemanden durch hinterlistige Mittel Schaden zufügen.

Undermined, onndörrmein'd', adj. unterminirt, untergraben, ausgehöhlt.

Underminer, onndörrmei'nörr, S. 1) ein Unterminirer, Untergraber. 2) ein heimlicher, hinterlistiger Feind.

Undermining, onndörrmein'ing, S. das Untergraben, Unterminiren, das Sappiren.

Undermost, onn'dörrmoht, adj. (superlative) 1) unterst, zu unterst (in Ansehung des Orts oder der Lage). 2) unterst oder niedrigst (im Stand oder in der Würde).

Underneath, onndörrnihdh', adv. am untersten, am niedrigsten Ort, unten, darunter, von untenher, unten durch.

Underneath, onndörrnihdh', praepos. unter. underneath this Stone doth lie as much Beauty as could die, unter diesem Stein ic. underneath the Sun, unter der Sonne. underneath the Yoke of Tyrants, unter dem Joche der Tyrannen.

Underofficer, onndörraff'isörr, S. ein Unterbeamter, Unterbedienter, ein Unterofficier; (ein Subaltern.)

Underogatory, onndirag'gätorri, adj. unnachtheilig, unbenommen.

Underpart, onn'dörtpart, S. ein unwesentlicher, untergeordneter Theil, ein Zwischentheil oder Zwischenstück.

Underpetticoat, onndörpet'tikoh, S. das Unteröckchen eines Frauenzimmers.

to Underpin, tu onndörppinn', v. a. 1) als Stütze aufrecht erhalten, unterstützen, verfechten, vertheidigen (in den Rechten). 2) unten in den Grund (eines Hauses) etwas neu bauen, unterbauen.

Underpin'n'd, onndörppinn'd', adj. unterstützt, unterbauet.

Underpinning, onndörppin'ning, S. das Unterbauen.

Underplot, onn'dörplot, S. 1) ein untergemischtes Nebenpiel, eine Reihe Begebenheiten, die nicht unmittelbar zur Hauptgeschichte eines Schauspiels gehören, doch dienlich dabei sind. 2) ein heimlicher verborgener Anschlag.

to Underpraise, tu onndörprähß', v. a. nicht genug loben oder rühmen, dem Verdienst gemäß nicht genug loben.

to Underprize, tu onndörppreiß', v. a. nicht genug schätzen, unter dem Werth taxiren.

to Underprop, tu onndörpprapp', v. a. unterstützen, erhalten.

Underproportioned, onndörpproport'schonn'd, nicht verhältnißmäßig, zu wenig Verhältniß habend.

Underpropped, onndörpprapp'd', adj. unterstützt, untergestützet.

Underpropping, onndörpprapp'ing, S. das Unterstützen, die Unterstützung.

Underpuller, onndörppul'lör, S. ein untergeordneter oder geringerer Zieher, schwächerer Zieher oder Reißer.

to Underrate, tu onndörrräht', v. a. zu gering, zu niedrig schätzen, zu gering taxiren, gering schätzen, verachten.

Underrate, onndörrräht', S. ein geringerer, niedrigerer Preis wie sonst gewöhnlich.

to Undersay, tu onndörrsäh', v. n. zum Nachtheil oder als Widerspruch sagen.

Under the Sèa, bedeutet in der Schiffersprache, wenn das Schiff still liegt, oder auf ein anderes Schiff wartet.

Undersecretary, onndörseck'kritäri, S. ein untergeordneter oder Unter-Secretär.

to Underfell, tu onndörressell', v. a. zu wohlfeil verkaufen, unter dem Preis hingeben, wohlfeiler wie ein anderer verkauft.

Underfelling, onndörressell'ing, S. das Verkaufen um geringern Preis.

Underfervant, onndörresserr'wänt, S. ein Bedienter von der geringsten Classe, ein Unterbedienter.

to Underfet, tu onndörressett', v. a. etwas untersetzen, unterstützen.

Underfetter, onndörressett'tör, S. eine Stütze, ein Gestell, Fußgestell.

Underfetting, onndörressett'ing, S. der untere Theil, das Fußgestell.

Underheriff, onndörressherr'iss, S. ein Deputirter, Landrichter, Untervoigt.

Underheriffry, onndörressherr'issri, S. das Amt oder das Geschäft eines Unter-Landrichters (Underheriffs), Untervoigts.

Undershoot-Wheel, onn'dörresschuhthwihl, S. ein unterschlächtig Rad.

Undershot, onn'dörresschatt, part. adj. durch Wasser, das unterwegs läuft, in Bewegung gesetzt.

Underöld, onndörressöld', part. adj. zu wohlfeil, unter dem Preis verkauft.

Undersong, onn'dörressang, S. das Chorus, oder die Zeile, welche in einem Gesange am Ende jedes Verses wiederholet oder von der ganzen Gesellschaft gesungen wird.

the Undersort of People, das gemeine Volk.

to Understand, tu onndörressständ', v. a. hat im Präterit. understood. 1) deutlich begreifen oder verstehen, völlige Kenntniß von etwas haben, etwas zu machen verstehen. 2) die Meinung von etwas wissen, im Stande seyn sie auszulegen. 3) vernehmen, hören. 4) durch die Erfahrung wissen. 5) vermittelst des Instincts, des Naturtriebs wissen oder verstehen. 6) in Rücksicht der Meinung oder Bedeutung fassen oder begreifen. 7) eines andern Meinung wissen. 8) mit Ueberzeugung dafür halten. 9) etwas meinen ohne sich auszudrücken, etwas zu verstehen geben. 10) etwas wissen, das nicht ausgedrückt oder erklärt ist.

to Understand, tu onndörressständ', v. n. 1) den Gebrauch der Verstandeskraft haben, ein verständiges oder wissendes Wesen seyn. 2) von einem andern unterrichtet seyn, von einem andern wahr-

wahrnehmen oder vernehmen. 3) nicht unwissend seyn, gelernt haben.

Understander, onndörstānd' = ōrr, S. ein Verstehet, Kenner, Kundiger, Erfahrner in einer Sache.

Understanding, onndörstānn' = ding, S. 1) der Verstand, die Verstandeskräfte, die Fähigkeiten des Geistes, vornehmlich die Beurtheilung.

2) Geschicklichkeit, das Wissen, der genaue oder vollkommene Begriff, die Wissenschaft, Erfahrung in einer Sache.

3) das Verständniß, Einverständniß, das gute oder böse Vernehmen, der Briefwechsel, die Mittheilung gewisser Nachrichten.

a good Understanding between him and his People, ein gutes Vernehmen oder Verständniß zwischen ihm und seinem Volke.

Understanding, onndörstānn' = ding, adj. wissend, in einer Sache erfahren, geschickt.

the present Physician is a very understanding (knowing) Man and well read, der gegenwärtige Medicus oder Arzt ist ein sehr erfahrner (sehr geschickter, vielwissender) und sehr beleseener Mann.

Understandingly, onndörstānn' = dingli, adv. verständiger Weise, mit Verstand, mit Kenntniß.

Understood, onndörstudd', verstund, oder verstand; verstanden: das Präter. und Particip. von to Understand.

Understrapper, onndörsttrāp' = pōrr, S. 1) ein geringer, gemeiner Kerl, ein niedriges Werkzeug von einem andern; siehe in fernerer Bedeutung Underling. 2) ein Untergebener oder geringer Bedienter in einem Departement, Amte oder Comtoir.

to Undertake, tu onndörstāh' = v. a. hat im Präterit. undertook, und im Partic. Passiv. undertaken. 1) etwas unternehmen, vornehmen, wagen, versuchen. 2) einen Character annehmen; (nicht mehr gebräuchlich.) 3) angreifen, in einen Streit einlassen. 4) in Verwahrung nehmen, unter seine Leitung, Aufsicht nehmen.

to Undertake, tu onndörstāh' = v. n. 1) ein Geschäft annehmen, übernehmen.

2) sich zu etwas verstehen, es wagen, sich der Gefahr aussetzen.

3) versprechen, gutschagen, sich zu gewissen Bedingungen verbürgen.

I'll undertake for him, ich bin gut für ihn, stehe für ihn.

Undertaken, onndörstāh' = k'n, unternommen; das Part. Pass. von to Undertake.

Undertaker, onndörstāh' = kōrr, S. 1) einer der sich in Projecte und Angelegenheiten mancherley Art einläßt, der etwas unternimmt, wagt.

2) einer, der um einen gewissen Preis für einen andern bauet, einen Bau in Entreprise übernimmt.

3) einer, der Leichen Begängnisse besorgt, ein Leichencommissarius, einer der die Beerdigung der Todten übernimmt.

Undertaking, onndertāh' = k'ing, S. das Unternehmen, Uebernehmen, die Uebernehmung; der Versuch, ein mit Gefahr verbundenes Vorhaben; in gleichen die Verpflichtung zu etwas.

Underteeth, onn' = dōrrtīth, S. die Unterzähne.

Undertenant, onndōrrtēnn' = ānt, S. ein Unterpächter, Aferpächter, Unteroder Afermiethmann; ein Pächter, der wieder von einem Pächter gepachtet hat.

Undertook, onndōrrtūh' = unternahm u. das Imperfect. von to Undertake.

Undervaluation, onndōrrwālljuāh' = sch'n, S. ein Preis, der dem Werth nicht angemessen ist, eine geringere Schätzung, Berkennung des Werths einer Sache; eine Geringschätzung, Verkleinerung, Verachtung, Herabwürdigung.

Undervalue, onndōrrwāll' = ju, S. die geringe Schätzung, der niedrige Preis, die Geringschätzung, Verachtung, Entehrung.

to Undervalue, tu onndōrrwāll' = ju, v. a. 1) gering schätzen, gering taxiren, geringachten, behandeln als wenn es nichts werth wäre. 2) verachten, verächtlich behandeln oder halten.

Undervalued, onndōrrwāll' = ju'd, adj. geringer geschätzt, gering geachtet, unter dem Werth gehalten, verachtet u.

Undervaluer, onndōrrwāll' = juōrr, S. einer der etwas unter dem Werth schätzt, unter dem Werth taxiret; etwas gering achtet, etwas verachtet.

Under-

Undervaluing, onndörrwäll' = juing, S. das Geringschätzen, das Schätzen oder Taxiren unter dem Werth, das Herabsetzen im Preis.

Undervalument, onndörrwäll' = ju-ment, S. die Geringschätzung.

to Underweave, tu onndörrwihw', v. a. unterweben; siehe to Interweave.

Underwent, onndörrwent', unternahm ic. das Imperf. von to Undergo.

Underwood, onn' = dörrwudd, S. Unterholz, Buschholz, Holz das nicht hochstämmig wird und nicht zum Bauholz zu rechnen ist; auch versteht man darunter ein junges wieder frisch aufwachsendes Gehölze, das geheget wird.

Underwork, onn' = dörrwork', S. gemeine, geringe Arbeit, geringfügige Arbeit oder Geschäfte.

to Underwork, tu onndörrwork', v. a. hat im Prät. und Partic. Underworked oder Underwrought. 1) durch heimliche oder verstoßne Maßregeln vernichten, verderben oder unterdrücken. 2) nicht genug ausarbeiten oder bearbeiten, nicht zierlich genug machen. 3) unter dem gewöhnlichen Preis, um geringeres Lohn arbeiten.

Underworkman, onndörrwork' = männ, S. ein geringer, auch ein schlechter Arbeiter, ein Arbeiter, der unter der Aufsicht eines andern steht, einer der nur grobe Arbeit zu machen versteht oder macht.

Underworked, onndörrwork'd', part. adj. schlecht gearbeitet, grob gearbeitet.

to Underwrite, tu onndörrreit', v. a. unterschreiben, unter etwas anders schreiben.

Underwriter, onndörrrei' = törr, S. ein Asscurant; darum so genannt, weil er seinen Namen unter die Bedingungen schreibt.

Underwritten, onndörrrit' = t'n, part. adj. unterzeichnet, unterschrieben.

Underwrote, onndörrroth', unter-schrieb — unterschrieben; das Imperf. und Partic. von to Underwrite.

Undescribed, onndöskreib'd', adj. unbeschrieben, nicht beschrieben.

Undescried, onndöskreid', adj. ungesehen, unentdeckt, unbemerkt.

Undeserved, onndößerw'd', adj. nicht verdient, unverdient, nicht durch Verdienst erlangt; ingleichen nicht verschuldet, sich durch keinen Fehler zugezogen.

Zweyter Theil.

Undeservedly, onndößer' = wedli, adv. unverdienter Weise, ohne Verdienst (es sey im Guten oder Bösen).

Undeserver, onndößer' = wörr, S. ein Mensch ohne Verdienst, einer der keine Verdienste hat.

Undeserving, onndößer' = wing, adj. 1) kein Verdienst, keinen Werth habend, unwürdig. 2) keinen besondern Vortheil oder Nachtheil verdienend

Undeservingness, onndößer' = wingness, S. der Unverdient, der Unwerth, die unverdiente Weise.

Undesigned, onndösein'd', adj. nicht beabsichtigt, nicht bey sich beschossen.

wholly undesigned, ohne allen Vorsatz.

Undesigning, onndösei' = ning, adj. 1) nicht mit einem bestimmten Vorsatz, nicht mit Absicht zu Werke gehend. 2) keine hinterlistige, keine betrügerische oder böse Absicht, keinen täuschenden Vorsatz habend, aufrichtig.

Undesirable, onndösei' = räbl', adj. unbegehrlich, unerwünscht, ohne daß man darnach verlangt, ohne zu wünschen, nicht annehmlich.

Undesired, onndöseir'd', adj. unverlangt, unbegehrt, nicht darum gebeten.

Undesiring, onndösei' = ring, adj. nicht verlangend, nicht wünschend, nicht begehrend; (nachlässig, gleichgültig betrachtend.)

Undestroyable, onndöstrai' = äbl', adj. unzerstörlich, der Zerstörung nicht unterworfen oder ausgesetzt.

Undestroyed, onndöstraid', adj. unzerstört, unvernichtet, unverdorben.

Undeterminable, onndöterr' = minäbl', adj. unentscheidlich, das nicht entschieden werden kann.

Undeterminate, onndöterr' = minät, adj. 1) nicht abgemacht, nicht entschieden, unausgemacht, unbestimmt, zufällig. 2) nicht festgesetzt; ingleichen nicht fix gemacht.

Undeterminateness, onndöterr' = minätneß, } S.

or

Undetermination, onndöterrmi' = näh' = sch'n, }

1) Ungewißheit, Unbestimmtheit, Unentschiedenheit. 2) der nicht befestigte oder bestimmte Zustand.

Undetermined, onndöterr' = min'd, adj. 1) unbestimmt, unentschieden, unerbrtert. 2) nicht begrenzt, nicht regulierter.

Zxx

Unde-

- Undevoted**, onndewob' : ted, adj. nicht ergeben, nicht gewidmet, einer Sache nicht zugethan.
Undevout, onndewaut', adj. unanbachtig.
Undevoutly, onndewaut' : li, adv. ohne alle Andacht.
Undiaphanous, onndeiäf' : fānoß, adj. nicht hell, nicht durchsichtig.
Undid, onndidd', vernichtete u. das Präterit. von to Undo.
Undied, onndei'd', adj. ungefärbt.
Undigested, onndid'sches' : ted, adj. unverdauet.
Undight, onndei't', legte ab, band ab, zog ab; das alte Imperf. von to Untie; (ist gar nicht mehr gebräuchlich).
Undiligent, onndill' : id'schent, adj. unfläßig, nachlässig.
Undiminishable, onndiminn' : ischäbl', adj. das man nicht vermindern kann.
Undiminished, onndiminn' : isch'd', adj. unvermindert, nicht verringert, ungeschwächt.
Undinted, onndint' : ed, adj. unbeschädigt, unverletzt, ohne Beule.
Undipped, onndippt', adj. nicht eingetaucht, nicht untergetaucht.
Undirected, onndirect' : ted, adj. unregleret, nicht geführt.
Undiscerned, onndißfern'd', adj. unbemerkt, unentdeckt, nicht wahrgenommen.
Undiscernedly, onndißferr' : nedli, adv. so daß es nicht zu entdecken oder wahrzunehmen ist, auf eine verborgene, heimliche Art.
Undiscernible, onndißfern' : ibl', adj. das man nicht unterscheiden kann, unsichtbar.
Undiscernibly, onndißfern' : ibli, adv. auf eine unsichtbare, unmerkliche Art; unsichtbarlich, unvermerkt.
Undiscerning, onndißfern' : ing, adj. unentscheidend, unverständlich, unfähig einen gehörigen Unterschied zu machen.
Undischarged, onndistschärd'sch'd', adj. ungelöst, nicht losgelassen, nicht losgeschossen, unentladen, nicht von der Last befreiet.
Undisciplined, onndis' : sipplin'd, adj. 1) ununterrichtet, ungeübt. 2) nicht zur Ordnung und Regelmäßigkeit gebracht.
Undiscording, onndistahr' : ding, adj. nicht unübereinstimmend, nicht mißtönend, in der Musik.
- Undiscoverable**, onndiskoww' : örr' : äbl', adj. unentdeckbar, das nicht zu entdecken, nicht zu merken ist, das nicht ausfindig gemacht werden kann.
Undiscovered, onndiskoww' : örr'd', adj. ungesehen, unentdeckt, nicht wahrgekommen, nicht ausfindig gemacht.
Undiscrèet, onndisfrit', adj. unweise, unbescheiden, unbillig; siehe Indiscrèet.
Undisguised, onndisgheiß'd', adj. nicht verstellt, offen, freymüthig, kunstlos, deutlich; ingleichen nicht verkleidet.
Undishonoured, onndißhann' : nör'r'd', adj. unentehret, nicht entehret, unbeschädiget.
Undismayed, onndißmäh'd', adj. unerschrocken, unverzagt.
Undisobliging, onndisoblib' : dsching, adj. durch keine Hindernisse beschwerlich gemacht, nicht ungefällig, nicht undienstbar.
Undisursed, onndisperst', adj. unzerstreuet, nicht zerstreuet.
Undisposed, onndispohß'd', adj. nicht vergeben (von einem Amte oder einer Stelle); nicht veräußert oder verhandelt.
Undisprovable, onndispruhw' : äbl', adj. untadelhaft, unverwerflich.
Undisputable, onndispuh' : täbl', adj. unstreitig; besser Indisputable.
Undisputed, onndispuh' : ted, adj. unstreitig, nicht zu bestreiten, klar, offenbar.
Undissembled, onndissem' : bl'd', adj. 1) unverstellt. 2) öffentlich erklärt.
Undissipated, onndis' : sipähted, adj. unzerstreuet, nicht ausgestreuet.
Undissolvable, siehe Indissolvable.
Undissolved, onndiß' : fallw'd, adj. ungelöst, nicht zerlassen.
Undissolving, onndißfall' : wing, adj. unauflöslich, nie zerschmelzend, sich nie auflösend.
Undistained, onndistähn'd', adj. unbesleckt; siehe Unstained.
Undistempored, onndistem' : pör'r'd', adj. 1) frey von Krankheit. 2) frey von Plage, frey von Gemüthsunruhe.
Undistinguishable, onndisting' : hwischäbl', adj. 1) nicht deutlich, nicht genau zu sehen. 2) ununterscheidlich, durch keine besondere Eigenschaft zu erkennen.
Undistinguished, onndisting' : hwischt, adj. 1) nicht ausgezeichnet, so daß es von einander zu erkennen wäre. 2) nicht

nicht anders als unordentlich zu sehen, nicht besonders, nicht deutlich zu entdecken. 3) nicht deutlich wahrzunehmen, ununterschieden. 4) nichts darzwischen verstattend, keinen Zwischenraum habend. 5) durch keine besondere Eigenschaft ausgezeichnet oder markirt. 6) mit keiner besonderen Achtung behandelt.

Undistinguish, *onndisting'hwisch*ing, adj. 1) keinen Unterschied machend. 2) auf keine deutliche Art zu bemerken oder wahrzunehmen.

Undistracted, *onndistract'ed*, adj. nicht zerstreuet, nicht in Gedanken, durch keine widrige Gedanken oder Verlangen verwirret.

Undistractedly, *onndistract'edli*, adv. ohne Zerstreung, ohne Zerrüttung durch Widerstand der Gefinnungen oder durch entgegengesetzte Meynungen.

Undistractedness, *onndistract'edness*, S. die Befreyung von allen verwirrenden oder zerstreuenden Gedanken; die Stille, die Ruhe des Geistes.

Undisturbed, *onndisturb'd*, adj. 1) frey von Unruhe des Geistes, ruhig, gelassen. 2) durch keine Hindernisse, Beunruhigung oder durch keinen Verdruß unterbrochen oder zerstört; in jedem Betracht ungestört. 3) nicht erschüttert, nicht in Bewegung gesetzt.

Undisturbedly, *onndisturb'dli*, adv. ruhig, ohne heftige Bewegung des Gemüthes, auf eine ruhige, friedliche Art.

Undividable, *onndiwei'däbl'*, adj. untheilbar, unzertrennlich.

Undivided, *onndiwei'ded*, adj. unzertheilt, unzertrennt, unzerbrochen, ganz.

Undivulged, *onndiwoldsch'd'*, adj. unausgebreitet, heimlich, verborgen, geheim, nicht bekannt gemacht.

to Undo, *tu onnduh'*, v. a. hat im Präter. **Undid**, und im Partic. Pass. **Undone**. 1) etwas gemachtes wieder vernichten, zu Grunde richten, verderben. 2) etwas losmachen, zertrennen, öffnen was zu oder befestiget ist, auflösen. 3) etwas wieder in seinen vorigen Stand versetzen, etwas widerrufen, wieder aufheben.

Undoer, *onnduh'err*, S. der etwas gemachtes wieder zerstört u. siehe ferner **to Undo**.

Undoing, *onnduh'ing*, adj. zerstörend, zernichtend, verderbend, zu Grunde richtend.

Undoing, *onnduh'ing*, S. die Zerstörung, Zernichtung, Zugrunderichtung, das Unheil.

Undone, *onndonn'*, adj. 1) unrichtet, unvollendet, nicht gethan, nicht abgemacht. 2) zu Grunde gerichtet, um den es geschehen, ins Unglück, ins Verderben gestürzt.

Undoubted, *onndaut'ed*, adj. ungeszweifelt, unstreitig, unzweifelhaft.

Undoubtedly, *onndaut'edli*, adv. auf eine gewisse Art, ohne allen Zweifel, ohne alle Frage.

Undoubting, *onndaut'ing*, adj. keinen Zweifel zulassend, nicht zweifelnd.

Undrainable, *onndräh'näbl'*, adj. das nicht auszutrocknen ist, unausschöpflich.

to Undraw, *tu onndrah'*, v. a. aufziehen, hinwegziehen (die Vorhänge).

Undrawn, *onndrah'n*, adj. unaufgezogen, durch keine äußerliche Gewalt gezogen.

Undreaded, *onndredd'ed*, adj. ungesfürchtet.

Undreamed, *onndrihm'd*, adj. woran man nicht gedacht hat.

Undress, *onn'dress*, S. ein leichter, nachlässiger Anzug, der Haushabit.

to Undress, *tu onndress'*, v. a. 1) die Kleider ausziehen, sich auskleiden. 2) der Zierrathen, des Schmucks berauben, sie ablegen.

Undressed, *onndress'*, adj. 1) nicht angezogen. 2) nicht zurecht gemacht, nicht zugerichtet, nicht in Ordnung gebracht. 3) nicht zum Gebrauch zubereitet, noch roh.

Undressing, *onndress'ing*, S. das Ausziehen, Entkleiden.

Undried, *onndreid*, adj. ungetrocknet.

Undriven, *onndriv'w'n*, adj. das nicht getrieben wird, ungetrieben.

Undrossy, *onndras'si*, adj. frey von Schlacken, Schaum; gereinigt, geläutert.

Undubitable, *onndju'bitäbl'*, adj. keinen Zweifel zulassend, unstreitig, unzweifelhaft.

Undue, *onndju'*, adj. ungebührnd, nicht recht, nicht gesetzmäßig, gegen die Pflicht.

Undueness, *onndju'ness*, S. die Ungebührlichkeit; siehe **Unmeetness**.

Undulary, onn'djulâri, adj. wie Wellen spielend, Pausen zwischen dem hin und her Spielen machen.

to Undulate, tu onn'djulâht, v. a. vor und rückwärts treiben, so zu spielen machen wie die Wellen spielen.

to Undulate, tu onn'djulâht, v. n. wie die Wellen in Ringeln spielen, wellenförmige Bewegungen machen.

Undulate, onn'djulâht, } adj.

Undulated, onn'djulâhted, } wellicht, wie Wellen, wellenweise gestaltet.

Undulation, onndjulâh'sch'n, S. die wellenweise Bewegung.

Undulatory, onn'djulâtorri, adj. nach Art der Wellen bewegend.

Unduly, onndju'li, adv. unschicklicher, ungebührender Weise, ungebührlich.

Undutious, onndju'tioß, adj. ungehorsam, seine Schuldigkeit oder Pflicht nicht verrichtend; unehrerbietig.

Undutiful, onndju'tifull, adj. unpflichtmäßig, ungehorsam, nicht ehrerbietig.

Undutifully, onndju'tifulli, adv. wider seine Pflicht, der Pflicht nicht gemäß, auf eine ungehorsame, pflichtwidrige Art.

Undutifulness, onndju'tifullneß, S. die Widerspenstigkeit, der Ungehorsam, Mangel der Ehrerbietung.

Undying, onndei'ing, adj. nicht umkommend, nicht vernichtet, nicht sterbend.

Unearned, onnerrn'd', adj. nicht durch Arbeit, Mühe, Fleiß oder Verdienst erworben, unverdient.

Unearthed, onnerrth', adj. aus seinem Loche getrieben.

Unearthly, onnerrth'li, adj. nicht irdisch.

Uneasily, onnih'ßili, adv. nicht ohne Unruhe oder Schmerz, ungemächlicher, unruhiger Weise.

Uneasiness, onnih'ßineß, S. die Unruhe, die Ungelegenheit, Ungemächlichkeit, Unzufriedenheit, Verwirrung.

Uneasy, onnih'ßi, adj. 1) peinlich, Unruhe machend. 2) beunruhiget, nicht beruhiget, unruhig, mißvergnügt. 3) eingeschränkt, unbequem, ungemächlich. 4) gezwungen, steif. 5) wunderbarlich, Unmuth verrathend, schwer zu gefallen oder zu befriedigen, mißmüthig. 6) nicht leicht, schwer.

Unèaten, onnih't'n, adj. ungeessen, unverzehrt.

Unèath, onnihth', adv. 1) nicht leicht, nicht ohne Schmerz oder Unruhe (ungewöhnlich).

2) nach Spenser bedeutet es auch dasselbe wie Beneath, unten, von unten. it seemed unèath to shake the steadfast Ground, es schien unten (von unten) den festen Grund zu erschüttern.

Unédified, onnedd'ifei'd, adj. unerbauet.

Unédifying, onnedd'ifei'ing, adj. unerbaulich, im guten Leben nicht verbessernd.

Unelectèd, onnèlect'ed, adj. unerwählt, nicht erwählt.

Uneligible, onnell'idshibl', adj. der Wahl unfähig oder unwürdig, nicht werth zu wählen.

Uneloquent, onnel'lokwent, adj. unberedt.

Unembaràssed, onnimbâr'râß'd, adj. unverworren, nicht verlegen.

Unemployed, onnèmplaid', adj. unbeschäftiget, müßig, Müße habend. 2) nicht zu einer gewissen Arbeit angestellt, ungebraucht, unangewandt.

Unemptiable, onnemp'tiâbl', adj. nicht auszuleeren, unerschöpflich.

Unendowed, onnèndaud', adj. unbegabt, unbegnadiget.

Unengaged, onnèngâhdsch'd', (das etwas hart ausgesprochen). adj. 1) nicht angestellt, nicht beschäftigt. 2) nicht im Gesecht miteinander. 3) nicht zu etwas versprochen, keine Verbindung eingegangen. 4) nicht zugeeignet.

Unenjoyed, onnèndschaid', adj. nicht erlangt, nicht besessen.

Unenjoying, onnèndschai'ing, adj. keinen Gebrauch davon machend, keinen Genuß davon habend.

Unenlarged, onnènlârdsch'd', adj. 1) nicht erweitert, enge, eingeschränkt, zusammengezogen. 2) ungelehrt, ungebildet, einfältig.

Unenlightened, onnènlei't'n'd, adj. nicht erleuchtet, unerleuchtet.

Unenslaved, onnènslâw'd', adj. frey, nicht zum Sklaven gemacht, nicht unterjocht.

Unentertaining, onnèntôrrtâhn'ing, adj. kein Vergnügen gebend, unangenehm, nicht unterhaltend.

Unen-

Unentombéd, onnêntuhm'd', adj. un-
begraben, unbeerdiget.

Unenivied, onnenn'wid, adj. unbe-
neidet.

Unèquable, onnih'kwäbl', adj. ver-
schieden, von sich selbst, verschieden von
einander.

Unèqual, onnih'kwäll, adj. 1) un-
gleich, uneben. 2) nicht gleichen Ran-
ges, ungleich. 3) partheyisch, nicht
beyden einerley Vortheile gewährend
oder zugestehend, unbillig. 4) unver-
hältnißmäßig, ungleich, schlecht zu-
sammend passend. 5) nicht regelmä-
ßig, nicht gleichförmig.

Unequal'ity, siehe Inequality.

Unèqualled, onnih'kwäll'd, adj. un-
vergleichlich, dem nichts gleich kommt.

Unèqually, onnih'kwälli, adv. auf
ungleiche Weise, in verschiedenen Gra-
den, in ungleichem Verhältniß gegen
einander.

Unèqualness, onnih'kwällness, S. Un-
gleichheit, die ungleiche Beschaffenheit.

Unèquitable, onneck'kwitabl', adj.
nicht unpartheyisch, ungerecht, unbillig.

Unequivocal, onnêtwivv'okäll, adj.
nicht zweideutig, nicht ungewiß.

Unerrableness, onner'rábl'ness, S.
die Untrüglichkeit, die Unfähigkeit ei-
nen Irrthum zu begehen.

Unerring, onner'ring, adj. keinen
Fehler, keinen Irrthum begehend, un-
fehlbar, untrüglich, unfähig zu fehlen.

Unerringly, onner'ringli, adv. un-
trüglicher, unfehlbarer Weise, ohne
Irrthum.

Uneschewable, onnestschuk'äbl',
adj. unvermeidlich, nicht zu vermeiden;
(veraltet.)

Unespied, onnêspeid', adj. unentdeckt,
ungesehen, verborgen, unausgespähet.

Unessential, onnessenn'schäll, adj. 1)
nicht wesentlich, nicht wichtig. 2) leer
von einem wahren Wesen.

Unestablished, onnêstáb'lisch, adj.
nicht eingerichtet, nicht festgesetzt, nicht
eingeführt oder angenommen.

Unèven, onnih'w'n, adj. 1) uneben,
ungleich. 2) zu einander nicht pas-
send, nicht gleich.

Unèvenly, onnih'w'nli, adj. unebe-
ner, ungleicher Weise.

Unèvenness, onnih'w'nness, S. 1)
die unebene Beschaffenheit, Ungleich-

heit. 2) der unruhige, veränderliche
Zustand.

Unèvitable, onneww'itabl', adj. un-
vermeidlich, nicht zu entgehen.

Unexacted, onnegt'fäct'ed, adj.
nicht abgenöthiget, nicht abgezwungen,
nicht mit Gewalt genommen.

Unexamined, onnegt'fämm'in'd, adj.
ununtersucht, nicht probiret.

Unexampléd, onnegt'fämm'pl'd, adj.
ohne Exempel, ohne Vorgang, durch
keinen vorhergeschehenen ähnlichen Fall
bekannt, unerhört.

Unexceptionable, onneck'sepp'schönn-
äbl', adj. keinem Einwurf unterwor-
fen, unverwerflich, ohne Ausnahme.

Unexcised, onneck'seif'd, adj. unaccis-
bar.

Unexcogitable, onneck'skad'dschitabl',
adj. unausdenklich, unergründlich,
unerforschbar, nicht ausfindig zu ma-
chen.

Unexcusable, onneck'sku'säbl', adj.
nicht zu entschuldigen; siehe Inexcu-
sable.

Unexecuted, onneck'sikjuted, adj. un-
vollzogen, nicht ausgeführt, nicht ge-
schehen.

Unexemplified, onnegt'femm'pliseid,
adj. durch kein Beispiel bekannt, oder
bekannt gemacht.

Unexempt, onnegt'femt', adj. nicht
befreyt, durch kein besonderes Vorrecht
frey, oder wovon ausgenommen.

Unexercised, onneck'serseif'd, adj.
ungeübt, unerfahren, nicht ausgeübet,
nicht practiciret.

Unexhausted, onneck'shahs'ted, adj.
unerschöpft, nicht bis auf den Boden
oder Grund ausgeschöpft oder ausge-
trocknet.

Unexpanded, onneck'spänn'ded, adj.
nicht ausgebreitet, unausgespannet.

Unexpected, onneck'spect'ed, adj.
unvermuthet, unerwartet, daran man
nicht gedacht, plötzlich, dagegen man
sich nicht versehen oder nicht gefaßt ge-
macht.

Unexpectedly, onneck'spect'tedli, adv.
unerwarteter, unvermutheter Weise,
zu einer Zeit da man es nicht gedacht.

Unexpectedness, onneck'spect'tedness,
S. die unerwartete, unversehene Bege-
benheit, plötzliche, unerwartete Beschaf-
fenheit, die Ueberrumpelung.

Unexpédient, onneck'spih'dient, adj.
unzuträglich, undienlich, unschicklich.

Unexpensive, onneckspenn' = siww, adj. nicht verthulich, sparsam.
 Unexperienced, onneckspih' = rienst, adj. unerfahren, unbewandert, nicht erprobt, der keine Versuche gemacht hat.
 Unexperiencedness, onneckspih' = riensneß, S. Unerfahrenheit.
 Unexpert, onnecksperrt', adj. unerfahren, ungeübt, unwissend, dem es an Geschicklichkeit oder Kenntnissen fehlt.
 Unexpertly, onneckspert' = li, adv. unerfahrender, unversuchter, unerprobter Weise.
 Unexpertness, onneckspert' = neß, S. die Unerfahrenheit, Ungeschicklichkeit.
 Unexplicable, siehe Inexplicable, unerklärlich 2c.
 Unexplored, onnecksplohr'd', adj. unerforscht, nicht versucht, nicht bekannt.
 Unexposed, onneckspohß'd', adj. dem Tadel nicht ausgesetzt oder bloßgestellt, ungezeigt, undargestellt.
 Unexpressible, onneckspres' = sibil', adj. unaussprechlich, nicht auszudrücken.
 Unexpressibly, onneckspres' = sibli, adv. unaussprechlicher Weise.
 Unexpressibleness, onneckspres' = sibil' = neß, S. die Unaussprechlichkeit.
 Unexpressive, onneckspres' = siww, adj. nicht das Vermögen auszusprechen oder auszudrücken habend, unaussprechlich.
 Unextended, onneckstenn' = ted, adj. unausgestreckt, unausgedehnt.
 Unextinguishable, onnecksting' = hwisch = äbl', adj. unauslöschlich, nicht auszulöschen.
 Unextinguished, onnecksting' = hwisch'd', adj. 1) nicht ausgelöscht, nicht gedämpft. 2) nicht auszulöschen, nicht zu dämpfen, unvertilgbar, unauslöslich.
 Unextirpated, onnecksterr' = pähted, adj. unausgerottet, unvertilget.
 Unfading, onnfäh' = dābl', adj. unverwelklich.
 Unfaded, onnfäh' = ded, adj. nicht verwelket.
 Unfading, onnfäh' = ding, adj. unverwelklich, der Verwelkung nicht unterworfen.
 Unfailing, onnfäh' = ling, adj. gewiß, unfehlbar, untrüglich.
 Unfair, onnfähr', adj. 1) unredlich, falsch, betrüglich, unbillig, schändlich.

2) unsäuberlich, garstig. 3) unfreundlich.
 Unfairly, onnfähr' = li, adv. auf eine unredliche, falsche, betrüglische, unbillige, schändliche Art.
 Unfairness, onnfähr' = neß, S. die Unredlichkeit, Unbilligkeit, betrüglische Art, Täuscheren.
 Unfaithful, onnfäth' = full, adj. 1) untreu, treulos, verrätherisch. 2) ruchlos, gottlos, ungläubig.
 Unfaithfully, onnfäth' = fulli, adv. auf einer verrätherischen, treulosen Art, ungläubiger Weise.
 Unfaithfulness, onnfäth' = fullneß, S. die Treulosigkeit, Verrätheren, der Unglaube.
 Unfallowed, onnfäl' = loh'd, adj. unumgerissen, ungestürzt, nicht gebracht (von Feldern).
 Unfalsify'd, onnfabl' = fifeid, adj. unversälscht, unerdichtet.
 Unfamiliar, onnfāmill' = jār, adj. ungewohnt, was nicht häufig, nicht allgemein ist.
 Unfashionable, onnfäsch' = onnābl', adj. nicht nach der Mode, oder nicht nach der herrschenden Mode.
 Unfashionableness, onnfäsch' = onnābl' = neß, S. die Abweichung von der Mode; die Ungestalttheit.
 Unfashionably, onnfäsch' = onnābli, adv. 1) nicht der Mode gemäß, nicht nach der Mode. 2) nicht gekünstelt, ungekünstelt, ohne Kunst, unschicklich.
 Unfashioned, onnfäsch' = onn'd, adj. 1) nicht durch die Kunst verändert. 2) keine regelmäßige Form habend, ungestalt.
 to Unfasten, tu onnfās' = f'n, v. a. losmachen, ausbinden.
 Unfastened, onnfās' = f'n'd, adj. unbestätigt, aufgebunden, losgemacht.
 Unfathered, onnfā' = dhōrr'd, adj. Vaterlos, keinen Vater habend, der keinen Vater hat.
 Unfathomable, onnfādh' = ommābl', adj. 1) unergründlich, dessen Tiefe durch das Bleisloth nicht zu ergründen, oder ausfindig zu machen ist. 2) davon das Ende der Erstreckung, oder dessen Umfang nicht auszufinden ist, unausmessbar.
 Unfathomably, onnfādh' = ommābli, adv. unergründlicher Weise, nicht zu erforschen.
 Unfathomed, onnfādh' = omm'd, adj. nicht zu ergründen, unergründet.

Unfa-

Unfatigued, onnfähtigk'd', adj. unermüdet.
 Unfavourable, onnfäh'worräbl', adj. ungeneigt, ungünstig.
 Unfavourably, onnfäh'worräbli, adv. 1) auf eine ungeneigte, ungünstige, undiensthafte, lieblose, unfreundliche Weise. 2) auf eine nicht unterstützende oder schützende Art.
 Unfeared, onnfähr'd', adj. 1) nicht erschrocken, nicht verzagt, nicht furchtsam. 2) nicht gefürchtet, nicht mit Schrecken betrachtet.
 Unfeasible, onnfih'fäbl', adj. unthunlich, das sich nicht thun läßt; wie Impracticable.
 Unfeathered, onnfedh'örr'd', adj. ungefedert, ohne Federn.
 Unfeatured, onnfih'tschür'd', adj. ungestalt, häßlich, dem es an regelmäßigen Gesichtszügen fehlet.
 Unfed, onnfedd', adj. ungefüllt, ungegessen, mit keinen Spelsen, mit keinem Futter versehen.
 Unfeed, onnfihd', adj. unbelohnt, unbeschenkt, unbezahlt, der für seine Mühe nicht bezahlt worden.
 Unfeeling, onnfih'ling, adj. unempfindlich, fühllos.
 Unfeigned, onnfehn'd', adj. unverstellt, aufrichtig, wahrhaft, nicht heuchlerisch.
 Unfeignedly, onnfeh'nedli, adv. wahrhafter, aufrichtiger, unverstellter Weise, ohne Gleisneren, ohne Heuchelei.
 Unfeignedness, onnfeh'nedneß, S. die ungefärbte Aufrichtigkeit.
 Unfelt, onnfelt', adj. ungefühl, unempfund, nicht gespürt.
 Unfenced, onnfennst', adj. 1) unbefestigt, mit keinen Festungswerken, mit keinen Vertheidigungsanstalten versehen. 2) mit keiner Umzäunung umgeben, nicht umzäunt, unbewahrt.
 Unfermented, onnferment'ed, adj. ungegohren, nicht in Gährung oder Hitze gebracht.
 Unfertile, onnferr'till, adj. unfruchtbar, nicht fruchtbar.
 to Unfetter, tu onnfet'törr, v. a. die Fesseln, die Ketten abnehmen, von den Ketten oder Banden befreien.
 Unfettered, onnfet'törr'd', adj. entfesselt.
 Unfigured, onnfigk'jür'd', adj. keine thierische Gestalt oder Figur vorstellend, ohne Bilder, ohne Gemälde, ohne Figur.

Unfilial, onnfill'jäll, adj. nicht kindlich, einem Sohn unanständig, nicht schießlich für einen Sohn.
 Unfilled, onnfill'd', adj. 1) ungefüllt, unangefüllt, unergänzt. 2) unbesezt, ledig.
 Unfinished, onnsinn'ischt, adj. unvollendet, unvollkommen; nicht zu Ende gebracht, woran die letzte Hand noch fehlet.
 Unfirm, onnförm', oder onnferm', adj. 1) schwach, matt. 2) nicht fest, wankend, unbeständig, nicht standhaft.
 Unfit, onnfitt', adj. 1) unschicklich, untüchtig. 2) ungeschickt, unfähig.
 to Unfit, tu onnfitt', v. a. ungeschickt, untüchtig machen.
 Unfitly, onnfitt'li, adv. auf eine ungeschickte, untaugliche Weise, auf eine unangemessene Art.
 Unfitness, onnfitt'neß, S. die Unschicklichkeit, Untüchtigkeit, Mangel an Eigenschaft.
 Unfitted, onnsitt'ted, adj. untüchtig gemacht.
 Unfitting, onnsitt'ting, adj. unfüßlich, ungebührlich, unschicklich.
 to Unfix, tu onnsitt's', v. a. 1) eine Sache, etwas los machen, aufmachen, auslockern, weniger fest machen. 2) auflösen, fließend machen.
 Unfixed, onnsitt'st', adj. 1) wandernd, herumstreifend, unstete, veränderlich, unbeständig, von keinem festen Entschluß, wandelbar. 2) unbestimmt, unbeschlossen. 3) unbefestigt, nicht fest gemacht.
 Unfledged, onnsledsch'd', adj. das noch nicht alle Federn hat, noch jung, das noch nicht den vollen Wuchs hat, das noch nicht völlig zeitig ist.
 Unfleshed, onnsflescht', adj. unangereizt, unangefrischt, zur Jagd unabgerichtet, noch roh.
 Unfoiled, onnfail'd', adj. noch nicht überwunden, unbezwungen, noch nicht aufs äußerste gebracht.
 to Unfold, tu onnsfolld', v. a. 1) auseinander falten, ausbreiten, öffnen, ausdehnen, ausspannen. 2) erklären, eröffnen. 3) entdecken, offenbaren, bekannt machen. 4) zeigen, sehen lassen, zur Schau stellen. 5) frey lassen, die Schaase aus dem Pferd lassen.
 Unfolded, onnsfolld'ed, adj. auseinandergefaltet, geöffnet, erklärt, offenbaret, eröffnet, entdeckt, gezeigt, dargestellt, freygelassen &c.

Unforgotten, onnsargat: t'n, adj. un-
vergessen, nicht aus dem Gedächtniß
verloren.

Unfriendly, unfriendly: ed, adj. ohne
Freund, dem es an Freunden fehlt,
der keine Unterstützung hat.

Unfriend-

Unfriendliness, onnfrend' : lineß, S. die Unfreundlichkeit, Mangel an Gefälligkeit, an Freundschaft oder an Gunst.

Unfriendly, onnfrend' : li, adj. unfreundlich, nicht gefällig, nicht geneigt, nicht wohlthätig.

Unfriendly, onnfrend' : li, adv. auf eine unfreundliche, unholde Weise, auf eine unfreundschaftliche Art.

Unfrozen, onnfroh : ß'n, adj. nicht zu Eis gefroren, ungefroren.

Unfruitful, onnfrucht' : full, adj. 1) nicht fruchtbar machend, die Zeugung nicht befördernd, unfruchtbar.

2) nicht Früchte tragend, unfruchtbar.

3) unfruchtbar überhaupt.

an unfruitful Soil, ein unfruchtbarer Boden.

4) keine gute Wirkung hervorbringend.

Unfruitfully, onnfrucht' : fulli, adv. unfruchtbarer Weise, vergeblich.

Unfruitfulness, onnfrucht' : fullneß, S. die Unfruchtbarkeit.

Unfulfilled, onnfullfill'd', adj. unerfüllet, nicht erfüllet.

to Unfurl, tu onnforrl', v. a. auseinander thun, aufmachen, öffnen; auseinanderlegen, ausspannen.

to Unfurnish, tu onnforr' : nisch, v. a. 1) den Plerrath (Hausrath) wegnehmen, von Hausrath entblößen, berauben, ausleeren.

2) nackend lassen oder verlassen.

Unfurnished, onnforr' : nisch, adj. 1) unausgeziert, mit, keinen Meublen versehen, entblößt.

2) unversorgt.

Ungaged, onngähd'sch'd', adj. das nicht visitet ist, nicht mit dem Visiter gemessen.

Ungain, onngäbn', } adj. unge-
Ungainly, onngäbn' : li, } schickt, plump,
Ungained, onngäbn'd', } ungeschliffen,
narrisch, seltsam, wunderbarlich.

Ungainful, onngäbn' : full, adj. keinen Gewinn bringend, uneinträglich.

Ungainly, onngäbn' : li, adv. auf eine ungeschickte, plumpe, ungeschliffene, wunderliche Weise.

Ungalled, onngahl'd', adj. unverletzt, unbeschädiget, unverwundet.

Ungarded, onngärd' : ed, adj. unbe-
wahrt, unbewacht.

to Ungarnish, tu onngär' : nisch, v. a. abnehmen, wegnehmen, den Fuß, den Plerrath wegnehmen.

Ungarnished, onngär' : nisch'd', adj. unausgezieret, unausstaffiret ic.

Ungartered, onngär' : törr'd', adj. ohne Kniebänder.

Ungathered, onngädh' : örr'd', adj. ungesammelt, uneingesammelt; unabgebrochen, unabgepflückt.

Ungenerated, onndschenn' : erähted, adj. ungezeugt, keinen Anfang habend, von Ewigkeit.

Ungenerative, onndschenn' : erätivw, adj. das nichts hervorbringt, nichts zeuget, nichts zeugend oder nichts erzeugend.

Ungenerous, onndschenn' : eröß, adj. 1) nicht großmüthig, unedel, nicht freymüthig, nicht freigebig.

2) schändlich, schimpflich.

Ungénial, onndsch' : niäll, adj. der Natur nicht günstig, unfruchtbar, nicht nahrhaft.

Ungentèel, onndschenntihl', adj. unedel, unartig, unhöflich, ungezogen.

Ungentèelness, onndschenntihl' : neß, S. die Ungezogenheit, Unhöflichkeit.

Ungentèely, onndschenntihl' : i, adv. ungesitteter, ungeschickter, unbescheidener Weise.

Ungentileness, onndschenntihl' : neß, } S.

or

Ungentility, onndschenntill' : iti, }
siehe Ungentèelness.

Ungentle, onndschenn' : tl', adj. 1) streng, rauh, unfreundlich, unartig.

2) ungelehrig, unbändig.

Ungentlemanly, onndschenn' : tl' männli, adv. nicht freigebig, unedel; das einem Herrn, einem ehrbaren, rechtschaffenen, tugendliebenden Manne nicht anstehet.

Ungentleness, onndschenn' : tl' neß, S. 1) die Härte im moralischen Verstande, die Strenge, Unfreundlichkeit, die rohe, ungesittete Beschaffenheit, Unhöflichkeit.

2) die Ungelehrigkeit, wilde, rohe Art; (in dieser letzten Bedeutung selten).

Ungently, onndschenn' : li, adv. 1) auf eine strenge, harte, rauhe, stürmische, unfreundliche, plumpe Art.

2) ungelehrig, unbändig.

Ungeometrical, onndschimet' : trikäll, adj. den Regeln oder Gesetzen der Geometrie nicht angemessen, nicht damit übereinstimmend.

to Ungild, tu onngild', v. a. die Vergoldung abnehmen.

Ungilded, onngil'ded, adj. nicht verguldet, nicht mit Gold überlegt.
 to Ungird, tu onngörd', v. a. aufgürten, den Gurt aufschnallen, abgürten.
 Ungirt, onngör't, adj. aufgegürtet.
 NB. das g wird etwas hart ausgesprochen.
 to Ungirth, tu onngör'th', v. a. den Gurt aufschnallen, aufgürten.
 to ungird oder to ungirth the Saddle, den Sattel aufgürten, den Gurt öffnen.
 Ungiving, onngiw'ing, adj. keine Geschenke, keine Gaben bringend.
 Unglorified, onnglo'riseid, adj. ungeehret, ungepriesen, ungelobt, unangebetet, unverherrlicht.
 Ungloved, onngloww'd', adj. ohne Handschuhe, bloß.
 to Unglue, tu onnglju', v. a. etwas aufleimen, etwas, das geleimt ist, lösen, auflösen.
 Unglued, onnglju'd', adj. aufgeleimt, den Leim wieder aufgelöst oder losgemacht.
 Ungluing, onnglju'ing, S. et part. das Aufleimen, aufleimend.
 to Ungod, tu onngädd, v. a. der Gottheit berauben.
 Ungodded, onngädd'ed, adj. der Gottheit beraubt, gottlos, ruchlos.
 Ungodlily, onngädd'lili, adv. gottloser Weise, auf eine gottlose, ruchlose Art.
 Ungodliness, onngädd'lineß, S. die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Unehrebarkeit gegen das höchste Wesen.
 Ungodly, onngädd'li, adj. gottlos, ruchlos, Gott und seine Gebote nicht achtend.
 Ungored, onngohr'd', adj. unverletzt, unverwundet, unbesiegt.
 Ungorged, onngahrd'sch'd', adj. ungesättigt, ungefüllt, unersättlich.
 Ungot, onngatt', adj. 1) nicht erlangt, nicht erworben. 2) ungebohren, ungezeugt.
 Ungovernable, onngoww'örrnåbl', adj. 1) nicht zu regieren, nicht im Zaum zu halten, unbändig. 2) ausgelassen, wild.
 Ungovernably, onngoww'örrnåbli, adv. auf eine unbändige, nicht zu regierende, nicht im Zaum zu haltende Weise; auf eine ausgelassene, wilde Art.
 Ungovernableness, onngoww'örrnåbl'neß, S. die Unbändigkeit, die ungezügelmte, wilde Art.

Ungoverned, onngoww'örrn'd, adj. 1) das keine Regierung hat. 2) ungezügelt, unter keiner Ordnung, ausgelassen, wild.
 Ungraceful, onngråhs'full, adj. dem es an Schönheit fehlet, unannehmlich, ohne Anmuth und Gefälligkeit.
 Ungracefulness, onngråhs'fullneß, S. die Unanmuthigkeit, Unannehmlichkeit, Mangel der Zierde, des Reizes; die Ungeschicklichkeit, Plumpheit.
 Ungracious, onngråh'schoß, adj. 1) unangenehm, unlieblich. 2) unanständig, nicht begünstigend, mißfällig, nicht gefallend. 3) gottlos, ruchlos, verhaßt, des Hasses würdig.
 Ungraciously, onngråh'schoßli, adv. auf eine unliebliche, unanständige, nicht begünstigende, nicht gefallende Weise; auf eine untugendhafte, gottlose, leichtfertige, verhaßte Weise.
 Ungraciousness, onngråh'schoßneß, S. die Gottlosigkeit, Leichtfertigkeit.
 Ungrafted, onngråf'ted, adj. ungepfropft.
 Ungrammatical, onngråmmått'itåll, adj. gegen die Grammatik, nicht grammatikalisch.
 Ungranted, onngrånt'ed, adj. nicht verstattet, nicht verwilliget, nicht erlaubt.
 Ungrateful, onngråht'full, adj. 1) undankbar, unerkennlich gegen empfangene Wohlthaten. 2) undankbar; (von dem Acker oder dem Obstbaume, der nach der besten Pflege dennoch keine Früchte trägt.) 3) unlieblich, unannehmlich, unangenehm.
 Ungratefully, onngråht'fulli, adv. 1) undankbarer Weise, mit Undank. 2) unannehmlicher, unangenehmer Weise.
 Ungratefulness, onngråht'fullneß, S. 1) die Undankbarkeit, der schlechte Lohn, der Undank. 2) die unangenehme, unannehmliche Eigenschaft.
 to Ungravel, tu onngråww'ell, v. a. den groben Sand von etwas hinwegnehmen.
 Ungravelly, onngråhw'li, adv. ohne Ernsthaftigkeit.
 to Ungrase, tu onngriß', v. a. von Schmutz reinigen, die Fettigkeit benehmen.
 Ungrounded, onngraun'ded, adj. ungegründet, ohne Grund.

Ungrudgingly, onngrod' dschingli, adv.
ohne Murren, bereitwillig, gern, froh-
lich, vergnügt.

Unguarded, onngär' ded, adj. 1)
unverwahrt, unbewacht. 2) nach-
lässig, unachtsam, auf keine Gefahr
achtend.

Unguent, onng' went, S. die Salbe.

Unguentum-Aureum, eine Bestechung.

Unguesed, onngheß' d', adj. unerrathen,
nicht errathen.

Unguided, onngheid' ed, adj. unge-
leitet, ungeführt, nicht zurechte ge-
wiesen; das nicht regieret wird.

Unguiltiness, onnghillt' iness, S. die
Unschuld.

Unhabitable, onnhäbb' itäbl', adj.
unbewohnlich, das niemand zur Woh-
nung aufnehmen kann.

Unhabitableness, onnhäbb' itäbl' ness,
S. die Unbewohnlichkeit.

Unhabited, onnhäbb' ited, adj. un-
bewohnt.

Unhacked, onnhäckt', adj. nicht gehackt
oder gehauen, nicht scharf.

to Unhast, tu onnhäst', v. a. einen
Hast, Stiel oder Hals von einem In-
strument abziehen.

Unhastling, onnhäst' ing, S. das Ab-
ziehen eines Hestes, Stieles oder Hal-
ses von einem Instrumente.

to Unhallow, tu onnhäl' lo, v. a. ent-
heiligen, verunehren, entweihen.

Unhallowed, onnhäl' lo' d', adj. ent-
heiliget, entehret, entweihet.

Unhallowing, onnhäl' loing, S. die
Entheiligung, Entweihung, Enteh-
rung.

to Unhalter, tu onnhahl' tōrr, v. a.
die Halfter abnehmen.

Unhalted, onnhahl' tōrr' d', adj. die
Halfter abgezogen, abgestreift.

to Unhand, tu onnhänd', v. a. von
der Hand losmachen.

unhand me, laß mich gehen, haltet mich
nicht auf.

Unhandled, onnhän' dl' d', adj. unbe-
rührt, unangetastet.

Unhandsome, onnhänn' somm, adj.

1) nicht hübsch, unannehmlich, nicht
schön, garstig, häßlich, ungestalt.

2) unehrbar, schändlich.

3) nicht aufrichtig, nicht freymüthig.

Unhandsomely, onnhänn' sommli,

adv. 1) auf eine unzerliche, unlieb-
liche, häßliche, unanständige, unge-
schickte Art.

2) auf eine unredliche, unedele, un-
freymüthige, unanständige Art.

Unhandsomeness, onnhänn' sommness,
S. 1) die Häßlichkeit, der Mangel
an Schönheit.

2) Mangel an Zierde, an Nettigkeit.

3) die Unaufrichtigkeit, Unredlichkeit,
Schändlichkeit.

Unhandy, onnhänd' i, adj. ungeschickt,
tölpisch.

to Unhang, tu onnhäng', v. a. abneh-
men, herunternehmen, abhängen.

Unhanged, onnhäng' d', adj. unge-
hängt, nicht gehängt; nicht an den
Galgen gehängt.

Unhap, onnhäpp', S. Unglück, übles
Schicksal.

Unhappied, onnhäp' pi' d', adj. unglück-
lich gemacht, verunglückt.

Unhappily, onnhäp' pili, adv. un-
glücklicher Weise, auf eine trübselige,
erbärmliche, unglückselige Art.

Unhappiness, onnhäp' pineß, S. 1)
der unglückselige Zustand, das Unglück,
Elend.

2) das Mißgeschick, widrige Schicksal,
Unglück.

3) ein nachtheiliger, schädlicher Streich.

Unhappy, onnhäp' pi, adj. 1) trüb-
selig, elend, unglücklich, unglückselig.

2) nachtheilig, schädlich, leichtfertig,
unordentlich; (in diesen Bedeutungen
selten).

to Unharbour, tu onnhär' bōrr, v. a.
das Wild aus seinem Lager treiben,
aussagen; überhaupt aus dem Aufent-
haltsorte vertreiben.

Unharboured, onnhär' bōrr' d', adj.
keinen Schutz, keinen Aufenthalt,
keine Zuflucht gewährend, den man
nicht aufgenommen, dem man keinen
Schutz gegeben hat.

Unhardened, onnhär' d' ned, adj. nicht
abgehärtet, nicht fest.

Unhardy, onnhär' di, adj. weichlich,
schwach, furchtsam, unentschlossen,
blöde.

Unharmful, onnhärm' d', adj. unbe-
schädigt, unverletzt.

Unharmful, onnhärm' full, adj. un-
schädlich, unschuldig.

Unharmonious, onnhärmoh' nioß,
adj. 1) ungleichstimmend, übellau-
tend, mißhellig.

2) nicht gleichförmig, in keinem Ver-
hältniß mit dem andern.

- to Unharness, tu onnhâr'ness, v. a. 1) abschütren. 2) entwaffnen, der Rüstung berauben, sie ablegen oder abnehmen.
- to Unhasp, tu onnhâsp', v. a. aufhaspen, aufhâfeln.
- Unhasped, onnhâsp'd', adj. aus- oder aufgehâfelt, aufgemacht.
- Unhatched, onnhâtscht', adj. 1) nicht ausgebrütet, unausgebrütet. 2) nicht zu Licht, nicht an den Tag gebracht.
- Unhazarded, onnhâß'ârded, adj. nicht gewagt, nicht in Gefahr gesetzt.
- Unhealable, onnhihl'âbl', adj. unheilbar.
- Unhealed, onnhihl'd', adj. ungeheilt.
- Unhealthful, onnhelth'full, adj. ungesund, siech, fränklich.
- Unhealthfully, onnhelth'fulli, adv. ungesunder, fränklicher Weise.
- Unhealthfulness, onnhelth'fullness, S. die Ungesundheit, Fränklichkeit.
- Unhealthily, onnhelth'ili, adv. fränklich, ungesund.
- Unhealthy, onnhelth'i, adj. ungesund, siech, fränklich.
- Unheard, onnherrd oder onnhörr'd, adj. 1) nicht mit dem Ohr verspürt, nicht gehört. 2) ungehört, nicht vor sich gelassen, den Zutritt nicht verstattet. 3) unbekannt, nicht in Ruf.
- unheard of, von dem man nichts gehört, der in der Dunkelheit lebt, von dem das Gerücht, der Ruf nichts sagt.
- 4) unheard of, unerhört, ohne Beyspiel.
- to Unheart, tu onnhârt', v. a. furchtsam, verzagt machen, abschrecken.
- Unheartly, onnhârt'i, adj. nicht herzlich, nicht aufrichtig.
- Unheated, onnhih'ted, adj. nicht heiß gemacht, nicht geheizt.
- Unheeded, onnhihd'ed, adj. nicht in Acht genommen, ungesehen, der Aufmerksamkeit entgehend, der Aufmerksamkeit oder Achtung nicht werth gehalten.
- Unheedful, onnhihd'full, adj. unbehutsam, unbedachtsam, sorglos.
- Unheedfully, onnhihd'fulli, adv. unbedächtlicher, unbedachtsamer Weise.
- Unheedfulness, onnhihd'fullness, S. die Unbesonnenheit, Unbehutsamkeit, Unachtsamkeit.
- Unheediness, onnhihd'iness, S. die Unachtsamkeit; (wie das vorige).
- Unheeding, onnhihd'ing, adj. nachlässig, sorglos, unachtsam.
- Unheedy, onnhihd'i, adj. vorschnell, voreilig, unbedachtsam, übereilt.
- to Unhele, tu onnhihl', v. a. entblößen, aufdecken, bloß stellen.
- Unhelped, onnhelpt', adj. hilflos, unterstützt, keinen Gehülfen habend.
- Unhelpful, onnhelp'full, adj. keine Hülfe gebend, keinen Beystand leistend; das nichts hilft, vergeblich.
- Unhew'd, onnhuh'd', adj. nicht behauen, unausgeputzt; (auch unhewn).
- Unhidebound, onnheid'batund, adj. groß, weit, uneingeschränkt, geräumig.
- to Unhinge, tu onnhindsch', v. a. 1) aus den Angeln heben, niederwerfen. 2) mit Gewalt von der Stelle versetzen. 3) in Unordnung bringen, verwirren.
- Unhinged, onnhindsch'd', adj. aus den Angeln gehoben; siehe in fernerer Bedeutung das vorherige.
- Unhinging, onnhindsch'ing, S. das Heben aus den Angeln u. wie vorher.
- Unholiness, onnho'lineß, S. die Unheiligkeit, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Verachtung der Religion.
- Unholy, onnho'li, adj. 1) unehrerbietig gegen heilige Sachen, unheilig. 2) gottlos, ruchlos.
- Unhonest, onnann'ness, adj. unehrlich, ungetreu, unredlich.
- Unhonoured, onnann'norr'd, adj. 1) nicht geehrt, nicht mit Ehrerbietung betrachtet, nicht berühmt, nicht angesehen. 2) nicht mit Respect oder Achtung behandelt.
- to Unhood, tu onnhudd', v. a. den Hut, die Haube abnehmen.
- Unhooded, onnhudd'ed, adj. entblößt, ohne Hut oder ohne Haube.
- to Unhoodwink, tu onnhudd'wink', v. a. einem Falken das Häubchen anziehen, abnehmen.
- unhoodwinked, die Haube, den Hut abgenommen, entblößt.
- to Unhook, tu onnhuh't', v. a. aus den Haken heben, losmachen, aufhâfeln.
- Unhooked, onnhuh't'd, adj. aufgehakt.
- to Unhoop, tu onnhuhp', v. a. die Reifen abnehmen, den Reifrock ausziehen.
- Unhooped,

Unhoped, onnhup'd', adj. wovon die Reise abgenommen, den Reisrock ausgezogen oder abgelegt.

Unhoped, onnhop'd', adj. unhoped for, unverhofft, unerwartet; worauf man sich keine Hoffnung gemacht.

Unhopeful, onnhop'f'ull, adj. von dem man wenig gutes zu hoffen hat; das keinen Raum zu hoffen übrig läßt.

to Unhorse, tu onnhars', v. a. von einem Pferde herunterschlagen, aus dem Sattel werfen, vom Pferd werfen.

Unhorsed, onnharrs'd', adj. vom Pferd, aus dem Sattel geworfen.

Unhospitable, onnhas'pitäbl', adj. die Fremden unfreundlich aufnehmend, nicht gastfrey behandelnd, grausam, barbarisch.

Unhostile, onnhas'till, adj. nicht feindlich, das nicht von Feinden kommt; keinem Feind zugehörend.

to Unhouse, tu onnhaus', v. a. aus dem Hause, aus der Wohnung vertreiben.

Unhoused, onnhauß'd', adj. 1) ohne Heimath, dem es an einem Hause fehlt. 2) der keinen bestimmten Aufenthalt, keine bleibende Stelle hat.

Unhouseled, onnhau'ßl'd', adj. ohne die Sacramente erhalten zu haben.

Unhumiliated, onnomm'bl'd', adj. nicht gedemüthiget, ungedemüthiget, den Schande nicht gerührt.

Unhurt, onnhorrt', adj. unverletzt.

Unhurtful, onnhorrt'f'ull, adj. unschädlich, das keinen Schaden thut, unschuldig.

Unhurtfully, onnhorrt'f'ulli, adv. ohne Schaden, ohne Nachtheil, auf eine unschädliche, unschuldige Art.

Unhusbanded, onnhoss'bänded, adj. 1) ungebaut. 2) nicht zu Rathe gehalten.

to Unhusk, tu onnhoss't', v. a. die Hülse oder Schale abmachen, abschälen.

Unicorn, ju'nifahrn, S. 1) das Einhorn, ein Thier das nur ein Horn hat. 2) ein großer Vogel mit einem Horn. 3) eine Kutsche die von drey Pferden gezogen wird, davon das eine voran gespannt ist.

Uniform, ju'nifahrn, adj. einförmig, gleichförmig, das in seiner Ordnung bleibt, sich selbst immer gleich bleibt.

Uniformity, ju'nifahr' miti, S. 1) die Einförmigkeit, Gleichförmigkeit. 2) die Uebereinstimmung mit einem Muster, die Ähnlichkeit des einen mit dem andern.

Uniformly, ju'nifahrnli, adv. ohne Veränderung, einförmiglich; ohne Verschiedenheit des einen von dem andern.

to Unify, tu ju'nisei, v. a. vereinigen, versöhnen, ausöhnen.

Unimaginable, onnimnäd'dschinäbl', adj. unbegreiflich, das man sich nicht denken kann.

Unimaginably, onnimnäd'dschinäbli, adv. in einem nicht zu begreifenden Grade.

Unimitable, onnimn'itäbl', adj. unnachahmlich.

Unimmortal, onnimmah'r'täll, adj. nicht unsterblich, sterblich.

Unimpaired, onnimpäh'räbl', adj. das nicht kann geschwächt oder verringert werden.

Unimpaired, onnimpähr'd', adj. ungeschwächt, unverringert.

Unimplored, onnimplohr'd', adj. ungebeten, ungesucht.

Unemployed, onnimplai'd', adj. ungebraucht, unangewandt.

Unimportant, onnimpohr'tänt, adj. nicht wichtig, keine wichtige Mine annehmend, nicht groß oder vornehmthuend.

Unimportuned, onnimpattjahn'd', adj. unangetrieben, ungenöthiget, nicht anhaltend geplagt oder nicht zur Willfährung gequälet; nicht lästig gefallen.

Unimprovable, onnimpruhw'äbl', adj. das sich nicht verbessern läßt, einer Verbesserung unfähig.

Unimprovableness, onnimpruhw'äbl'neß, S. die Unfähigkeit des Wachsthumes, der Zunahme oder der Verbesserung.

Unimproved, onnimpruhw'd', adj. 1) nicht gelehrt gemacht, nicht gelehrt, nicht gebessert durch Unterricht. 2) der nichts gelernt. 3) nicht verbessert, nicht besser gemacht.

Uninclined, onnin'klein'd', adj. der zu nichts geneigt ist, der keine Lust noch Liebe zu etwas hat.

Unincreasable, onnin'krib'säbl', adj. das nicht zu vermehren ist, nicht größer werden kann, das keinen Zuwachs zuläßt.

Unin-

Unindebted, onnindet' : ted, adj. der nichts schuldig ist, in keinen Schulden steckt.

Unindifferent, onnindif' : ferent, adj. nicht gleichgültig, partheyisch, sich auf eine Seite neigend.

Unindustrious, onnindos' : trios, adj. unfleißig, nachlässig, nicht arbeitsam.

Uninflammable, onninflām' : mabl', adj. unentzündbar, das nicht in Brand gesteckt werden kann, unverbrennlich.

Uninflamed, onninflāhm' : d', adj. nicht entzündet, nicht in Flammen oder in Brand gesetzt.

Uninfluenced, onninn' : stitens' : d', adj. uneingenommen, ohne Einfluß.

Uninformed, onninfahrn' : d', adj. 1) ungelehrt, ununterrichtet. 2) unbelebt, unangeseuert.

Uningaged, onninghāhdsch' : d', adj. uneingelassen, unverbunden, nicht verpfändet; siehe Unengaged.

Uningenuous, onnindschenn' : juos, adj. treulos, unredlich, unedel, nicht freymüthig, falsch, nicht aufrichtig.

Uninhabitable, onninhabb' : itabl', adj. unbewohnbar, nicht zu bewohnen.

Uninhabitableness, onninhabb' : itabl' : ness, S. die Unbewohnbarkeit, die Unfähigkeit bewohnt zu werden.

Uninhabited, onninhabb' : ited, adj. unbewohnt, keine Einwohner habend.

Uninjured, onninn' : dschjuhr' : d', adj. unverletzt, keinen Schaden gelitten, oder ohne Schaden genommen zu haben, ohne Beleidigung.

Uninscribed, onninskreib' : d', adj. das keine Aufschrift hat.

Uninspired, onninspeir' : d', adj. ungeistert, uneingegeben, das keine übernatürliche Belehrung oder Erleuchtung bekommen hat.

Uninstituted, onninn' : stituted, adj. uneingesetzt, uneingerichtet.

Uninstructed, onninstrock' : ted, adj. ununterrichtet, nicht durch Unterricht geholfen.

Uninstructive, onninstrock' : tiww, adj. ununterrichtend, nicht belehrend.

Unintelligent, onnintel' : lidschent, adj. nicht einsichtsvoll, nicht geschickt, unverständlich; unverständlich.

Unintelligibility, onnintellidschibill' : iti, S. die Unverständlichkeit.

Unintelligible, onnintel' : lidschibl', adj. unverständlich.

Unintelligibly, onnintel' : lidschibli, adv. auf eine unverständliche Weise.

Unintelligibleness, onnintel' : lidschibleness, S. die Unverständlichkeit; wie Unintelligibility.

Unintentional, onnintenn' : schonnall, adj. unvorsätzlich, nicht absichtlich.

Uninterested, onninn' : tereßed, } adj.
or

Uninterested, onninn' : tereßed, } kein Interesse habend, uneigennützig, unpartheyisch.

Unintermitted, onnintermit' : ted, adj. unablässig, ununterbrochen, fortwährend.

Unintermixed, onnintermixt' : ff, adj. unvermischt, unvermengt.

Uninterrupted, onninterropp' : ted, adj. ununterbrochen, nicht abgebrochen.

Uninterruptedly, onninterropp' : tedli, adv. ohne Unterbrechung, in eins fort.

Uninthralled, onninthrahl' : d', adj. frey, unter keiner Dienstbarkeit.

Unintrèatable, onnintrih' : tábl', adj. unerbittlich.

Unintrenched, onnintrensch' : t, adj. nicht verschanzt, unbefestigt.

Uninvestigable, onninwes' : tigabl', adj. unerforschlich, nicht ausfindig zu machen.

Uninvited, onninwei' : ted, adj. nicht eingeladen, nicht gebeten.

to Unjoin, tu onndschain', v. a. scheiden, trennen, von einander absondern.

Unjoint, onndschain', adj. von einander geschieden, getrennet.

to Unjoint, tu onndschain', v. a. zergliedern, zertheilen, von einander theilen.

Unjointed, onndschain' : ted, adj. von einander gesondert, geschieden, getrennt; keine zusammengefügte Gelenke habend.

Union, ju' : nionn, S. 1) die Vereinigung, Zusammensetzung mehrerer Dinge in eins.

2) die Einigkeit, Einmüthigkeit, Eintracht; Uebereinstimmung der Gemüther, des gegenseitigen Interesses ic.

3) eine Perle; (dieses ist jetzt veraltet). the King shall drink to Hamlet's better Breath, and in the Cup an Union shall he throw, — und in den Becher soll er eine Perle werfen.

Shakespeare's Hamlet.

4) Union, bedeutet in den Rechten, die Vereinbarung zweyer Kirchen in eine, die Combination oder Verbindung.

Uniparous, junip' : päroß, adj. das nur ein Junges auf einmal bringt.

Unison, ju' : nisonn, S. 1) die Gleichstimmung zweyer Noten, Saiten 2c. in einem Ton, der Einklang, oder wenn eine Saite einerley Ton mit einer andern hat.

2) eine einzelne unveränderte Note.

Unit, ju' : nit, S. die Zahl eins, die geringste Zahl, eine einzelne Zahl, Einheit.

Unitable, junei' : täbl', adj. das man vereinigen kann.

Unitarian, junitäh' : riän, S. der nur eine Person in der Gottheit glaubt.

to Unite, tu juneit', v. a. 1) zwey oder mehrere in eins vereinigen.

2) übereinstimmig, verträglich machen.

3) aneinanderhängend, klebend machen.

4) aneinanderfügen, miteinander verbinden.

5) zu einem gemeinschaftlichen Interesse verbinden.

to Unite, tu juneit', v. n. 1) gemeinschaftlich zu Werke gehen, sich zu einer Handlung verbinden, vereinigen, übereinstimmen.

2) miteinander vereinigt seyn, sich vereinigen, vereinbart seyn.

3) in eins zusammenwachsen, eins werden.

United, junei' : ted, adj. vereinigt, miteinander verbunden.

Unitedly, junei' : tedli, adv. vereinigt, zugleich.

Uniter, janei' : törr, S. die Person oder Sache, welche vereinigt, verbindet.

Uniting, janei' : ting, S. das Vereinigen, Verbinden, die Vereinigung.

Union, janisch' : onn, S. die Handlung oder das Vermögen zu verbinden, zu vereinigen; die Vereinigung, Verbindung; die Vereinigung solcher so vorher getrennt waren.

Unitive, ju' : nitiww, adj. vereinigend, das Vermögen zu verbinden habend.

Unity, ju' : niti, S. 1) die Einheit, der Zustand eins zu seyn.

2) die Einigkeit, Verbindung, Vereinigung.

3) die Gleichförmigkeit, die Uebereinstimmung.

4) der Grundsatz eines Schauspiels, wornach die Ordnung oder der Inhalt der Geschichte und die Schicklichkeit oder der Anstand der Vorstellung gewahrt oder erhalten werden muß.

5) die Vereinbarung (in den Rechten.)

Univalve, ju' : niwälw, adj. eine Schale habend, einschällig.

Unjudged, onndschodsch d', adj. unentschieden, nicht ausgemacht.

Universal, juniwerr' : säll, adj. 1) allgemein, sich auf alles erstreckend. 2) ganz. 3) nicht besonders, alles in sich fassend.

Universal, juniwerr' : säll, S. das Ganze, das allgemeine System der ganzen Welt.

Universalist, juniwerr' : sällist, S. der die allgemeine Gnade Gottes glaubt.

Universality, juniwerr' : säll' : iti, S. die Allgemeinheit, die Erstreckung auf das Ganze.

Universally, juniwerr' : sälli, adv. allgemein, insgemein, durchgehends, durchs Ganze, ohne Ausnahme.

Universalness, juniwerr' : sällness, S. wie Universality.

Universe, ju' : niwerrs, S. das allgemeine System der Dinge, die ganze Welt.

University, juniwerr' : siti, S. eine hohe Schule, Universität.

Univocal, juniw' : okäll, adj. 1) das nur einerley Meinung oder Bedeutung hat.

2) gewiß, regelmäßig, immer einerley Inhalt verfolgend.

Univocally, juniw' : wokälli, adv. 1) in einem Ausdruck, in einerley Sinn.

2) von einerley Art.

Unjoyous, onndschai' : off, adj. nicht fröhlich, nicht aufgeräumt, traurig.

Unjust, onndschoff', adj. unbillig, ungerecht, widerrechtlich.

Unjustifiable, onndschoff' : tifeiäbl', adj. nicht zu rechtfertigen, nicht zu vertheidigen, unverantwortlich.

Unjustifiableness, onndschoff' : tifeiäbl'ness, S. die nicht zu rechtfertigende Eigenschaft, die Unverantwortlichkeit.

Unjustifiably, onndschoff' : tifeiäbli, adv. auf eine nicht zu rechtfertigende oder nicht zu vertheidigende Art, unverantwortlicher Weise.

Unjustly, onndschoff' : li, adv. auf eine dem Recht zuwiderlaufende Art, unbilliger, ungerechter Weise.

Unkard, onn' : kârd, adj. einsam, still, verdrießlich; (ungewöhnlich).

Unkardness, onn' : kârdness, S. die Einsamkeit, die Stille.

Unkempt, onnkempt', adj. ungekämmt; (veraltet).

to Unkenneil, tu onnken' : nil, v. a. 1) einen Fuchs aus seinem Bau oder Loche treiben. 2) aus seinem geheimen Orte verscheuchen.

Unkenelled, onnken' : nill'd, adj. aus dem Bau, aus dem Loche getrieben.

Unkent, onnkennt', adj. unbekannt.

Unkept, onnkept', adj. 1) nicht behalten, nicht beybehalten. 2) nicht beobachtet, nicht befolgt.

Unkind, onnkeind', adj. ungeneigt, nicht günstig, nicht wohlthätig; unfreundlich, nicht liebevoll.

Unkindly, onnkeind' : li, adj. 1) unnatürlich, wider die Natur. 2) böseartig, nicht günstig, nicht vorthellhaft.

Unkindly, onnkeind' : li, adv. 1) ohne Zuneigung, auf eine undiensthafte, lieblose Art, unfreundlicher Weise. 2) auf eine der Natur entgegengesetzte Art.

Unkindness, onnkeind' : ness, S. die Ungeneigtheit, Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit.

to Unking, tu onnking', v. a. einen König absetzen, ihm die königliche Würde nehmen.

Unkinged, onnking'd, adj. der königlichen Würde beraubt.

Unkissed, onnkiss', adj. ungeküßt.

Unkle, siehe Uncle, der Vater oder Mutter Bruder.

Unknightly, onnneit' : li, adj. einem Ritter nicht geziemend, gegen die Ritterwürde.

to Unknit, tu onnnitt', v. a. aufknüpfen, auflösen, öffnen, entwickeln, et was gestricktes oder gewebtes zerfasen.

Unknit or Unknitted, onnnit' : ted, adj. aufgeknapft, aufgewickelt, zerfaset zc.

Unknitting, onnnit' : ting, S. das Aufknüpfen eines Knoten; siehe ferner to Unknit.

to Unknow, tu onnnoh', v. a. aufhören zu wissen.

Unknowable, onnnoh' : äbl', adj. das man nicht wissen kann.

Unknowing, onnnoh' : ing, adj. 1) unwissend, unbewußt. 2) nicht geübt, nicht fähig, nicht tüchtig.

Unknowingly, onnnoh' : ingli, adv. unwissentlich, ohne Kenntnisse.

Unknown, onnnohn', adj. 1) unbewußt, unbekannt.

'tis not unknown to you, es ist euch nicht unbekannt, nicht unbewußt.

2) größer als man es sich denkt.

the Planting of Hemp and Flax would be an unknown Advantage to the Kingdom, — würde dem Königreich größere Vortheile gewähren als man es sich denkt.

3) keinen Umgang mit dem andern Geschlecht habend.

I am yet unknown to Woman, ich habe noch kein Weib erkannt.

4) ohne Mittheilung, ohne daß man dem andern sein Vorhaben wissen läßt.

unknown to him, ohne sein Vorwissen.

Unkward, siehe Unkard.

Unlaboured, onnläh' : berr'd, adj. 1) durch Arbeit nicht hervorgebracht, nicht bearbeitet. 2) durch Bearbeitung nicht gebauet, ungebauet. 3) freiwillig, ungezwungen.

to Unlace, tu onnlähs', v. a. 1) etwas, das mit Schnüren zugemacht ist, öffnen, die Schnürbrust oder das Kleid eines Frauenzimmers aufschnüren. 2) der Zierden berauben.

Unlaced, onnlähst', adj. aufgeschnürt.

to Unlade, tu onnlähd', v. a. entladen, der Last, der Bürde entledigen, abladen, ausladen.

Unladed, onnläh' : ded, } adj. entladen, or der Bürde entlediget, abgela-

Unladen, onnläh' : d'n, } den, ausgeladen.

Unlaid, onnlähd', adj. 1) nicht gelegt, nicht festgestellt. 2) nicht beruhiget, nicht gestillet, nicht unterdrückt.

Unlamented, onnläment' : ed, adj. nicht beklagt, unbeklagt, unbeweint.

to Unlatch, tu onnlätsch', v. a. aufklappen, durch das Aufheben der Klinken öffnen.

Unlaudable, onnlah' : däbl', adj. das nicht zu loben, nicht zu rühmen ist.

Unlawful, onnlah' : full, adj. unrechtmäßig, wider die Gesetze, durch die Gesetze nicht erlaubt.

Unlawfully, onnlah' : fulli, adv. 1) auf eine den Rechten oder Gesetzen zuwiderlaufende Art, unrechtmäßiger Weise. 2) unlawfully begotten, außer der Ehe, nicht in der Ehe erzeugt.

Unlawfulness, onnlaw' : fullness, S. 1) die Unrechtmäßigkeit, Gesetzwidrigkeit; der Zustand, da etwas nicht erlaubt ist. 2) der Stand der unehelichen Geburt.

to Unlearn, tu onnlern' oder onnlärn',
v. a. vergessen, verlernen.

Unlearned, onnlärn'd oder onnler'
ned, adj. 1) unwissend, ungelehrt,
nicht unterrichtet, nicht belehrt.

2) nicht durch das Studium erlangt,
ungelehrt.

3) einem gelehrten Mann nicht an-
ständig.

Unlearnedly, onnler'-nedli, adv. un-
wissender Weise, auf eine ungelehrte
Weise.

Unlearnedness, onnler'-nedneß, S. die
Unwissenheit, Ungelehrsamkeit.

Unlearnt, onnlernt' oder onnlärnt',
part. vergessen, verlern.

to Unleash, tu onnlibsch', v. a. los-
machen, Hunde von der Kuppel los-
machen.

to Unleave, tu onnlihw', v. a. die
Blätter abbrechen, entblättern.

Unleaved, onnlihw'd', adj. entblättert.

Unleavened, onnlew'-wen'd, adj.
ungesäuert, mit keiner gährenden Sa-
che vermischt.

Unleaving, onnlihw'-ing, S. das Ab-
pflücken.

Unlisuredfness, onnlih'-schuredneß,
S. der Mangel der Muße oder der Zeit,
Geschäfte.

Unless, onnleß', conjunct. wenn nicht,
dafern (wofern) nicht; es sey dann,
außer, vorausgesetzt daß nicht.

Unlesoned, onnles'-sn'd, adj. nicht
unterrichtet.

Unlettered, onnlet'-törr'd, adj. 1)
ungelehrt. 2) nicht mit Lettern be-
zeichnet.

Unlevelled, onnlewro'-ell'd, adj. un-
eben, höckerig, nicht gleich gemacht.

Unlibidinous, onnlibidd'-inoß, adj.
nicht wollüstig.

Unlicensed, onnlei'-senst, adj. keine
gehörige Erlaubniß habend; uncensi-
ret, ohne gegebene Freyheit gedruckt.

Unlicked, onnlickt', adj. ungestalt,
unförmig.

an unlicked Cup, ein ungebildeter,
roher, sittenloser, ungeschliffener jun-
ger Kerl oder Mensch.

Unlighted, onnlei'-ted, adj. nicht an-
gezündet, nicht erleuchtet, nicht ange-
steckt.

Unlightsome, onnleit'-somm, adj.
dunkel, nicht hell, düster, trübe.

Unlike, onnleif', adj. 1) ungleich,
unähnlich. 2) unwahrscheinlich.

Zweyter Theil.

Unlikelihood, onnleif'-libudd, }
or } S.

Unlikeliness, onnleif'-lineß,
die Unwahrscheinlichkeit, die Schwier-
igkeit zu glauben.

Unlikely, onnleif'-li, adj. 1) un-
wahrscheinlich, was billig nicht zu er-
warten steht, oder was man wohl
billig nicht erwarten kann.

2) keinen besonderen Ausgang ver-
sprechend.

Unlikely, onnleif'-li, adv. unwahr-
scheinlicher, unglaublicher Weise.

Unlikeness, onnleif'-neß, S. die Un-
gleichheit, Unähnlichkeit.

Unlimitable, onnlimm'-itabl', adj.
das keine Schranken hat, keine Grän-
zen, keine Schranken zulassend.

Unlimited, onnlimm'-ited, adj. 1)
kein Ziel, keine Gränzen, keine Schran-
ken habend; das weder Maß noch Ziel
hat.

2) nicht genau bestimmt, nicht durch
gehörige Ausnahmen begranzt.

3) nicht eingeschränkt, uneingeschränkt,
unbezeichnet, unbestimmt.

Unlimitedly, onnlimm'-itedli, adv.
unbegrenzter Weise, ohne Gränzen.

to Unline, tu onnlein', v. a. das Fut-
ter von einem Kleide herausnehmen.

Unlineal, onnlinn'-iäll, adj. der nicht
in die Reihe der Nachfolger kommt,
nicht in die Reihe der Nachfolger kom-
mend.

Unlined, onnlein'd', adj. wo das Fut-
ter herausgenommen ist.

to Unlink, tu onnlink', v. a. zerglie-
dern, die Gelenke auflösen.

Unliquified, onnlicf'-wifeid, adj. un-
geschmolzen, unaufgelöst.

to Unload, tu onnlohd', v. a. 1) ent-
laden, abladen, ausladen. 2) was
lästig ist ablegen, abwerfen, der Last
entledigen.

Unloaded, onnloh'-ded, part. adj. ent-
laden, der Bürde entlediget.

Unloading, onnloh'-ding, S. das Ab-
laden, Entladen, Entledigen.

to Unlock, tu onnlack', v. a. was ver-
schlossen ist öffnen, aufschließen; auf-
machen, öffnen überhaupt.

Unlocked, onnlackt', adj. aufgeschlos-
sen, mit keinem Schloß befestiget.

Unlooked (for), onnluhkt', adj.
unversehens, unerwartet, unvermu-
thet.

Unloped, onnluhp'd', adj. was nicht
aufgesteift ist oder wird; (vom Hut).

V v v

Unloos-

Unloosable, onnlubs' äbl', adj. das nicht loszumachen ist.
to Unloose, tu onnlubs', v. a. auflösen, aufknüpfen oder losbinden.
to Unloose, tu onnlubs', v. n. in Stücken zerfallen, jede Vereinigung und Verbindung auflösen.
 NB. die Partikel Un bezeichnet eine Negation, wornach also to Unloose binden oder befestigen heißen müßte; allein es wird von den besten Autoren für auflösen gebraucht; als
 the Latchet of his Shoes I am not worthy to stoop down and unloose, ich bin nicht würdig, daß ich mich vor ihm bücke und ihm die Riemen seiner Schuhe auflöse.
Unloosed, onnlubs'd', part. adj. aufgelöst, losgebunden.
Unlordly, onnlärd'li, adj. nicht herrisch, nicht wie es sich für einen großen Herrn geziemet.
Unlösable, onnlubß' äbl', adj. nicht zu verlieren; (ein Wort das selten gebraucht wird).
Unloved, onnloww'd', adj. nicht geliebt.
Unloveliness, onnloww'lineß, S. die Unliebenswürdigkeit, die Unfähigkeit Liebe zu erwecken.
Unlovely, onnloww'li, adj. was nicht Liebe erwecken kann, unlieblich, nicht liebenswürdig.
Unloving, onnloww'ing, adj. unfreundlich, nicht geneigt, unhold.
Unluck, onnloç', S. Unglück; besser ill Luck.
Unluckily, onnloç'ili, adv. unglücklich, auf unglückliche Weise, durch Unglück.
Unluckiness, onnloç'ineß, S. die Unglückseligkeit, die unglückliche Beschaffenheit.
Unlucky, onnloç'i, adj. 1) unglücklich, unglückselig; Ungemach, Unglück hervorbringend.
 2) unglückselig, elend, trübselig, öfteren Unglücksfällen unterworfen.
 3) voller Unheil, schadensfroh, schalkhaft.
 4) Unglück verkündigend.
Unlustrous, onnloß'troß, adj. an Glanz fehlend, nicht glänzend, düster, dunkel.
to Unlute, tu onnljucht', v. a. etwas verlutirtes aufmachen, den Leim davon abschneiden.

Unluted, onnljucht'ed, adj. da die Lute (der Kohlenleim von einem chemischen Geschirr) hinweggethan ist.
Unmade, onnmäh'd', adj. 1) noch nicht gebildet, nicht geschaffen.
 2) der Form oder der Eigenschaften beraubt.
 3) ungemacht, was zu machen unterlassen worden.
to Unmail, tu onnmähl', v. a. den Panzer ausziehen, ablegen.
Unmaimed, onnmähm'd', adj. keines wesentlichen Theils beraubt, nicht verstümmelt.
Unmakable, onnmäh'kähl', adj. was unmöglich zu machen ist, unmachbar.
to Unmake, tu onnmäh't', v. a. der Eigenschaften, die eine Sache zuvor gehabt, berauben, sie vernichten, wegnehmen; der Form oder des Wesens berauben.
to unmake a King, einen König absetzen.
to Unman, tu onnmänn', v. a. 1) einem menschlichen Wesen die wesentlichsten Eigenschaften rauben; (z. B. die Vernunft).
 2) entmannen, der Mannheit berauben.
 3) die Entschlossenheit benehmen, muthlos machen, weibisch machen.
Unmanageable, onnmänn'idschähl', adj. 1) unlenksam, unbändig, nicht leicht zu regieren. 2) nicht leicht mit der Hand zu schwenken.
Unmanaged, onninänn'idsch'd', adj. 1) nicht abgerichtet, nicht unterrichtet, nicht erzogen.
 2) nicht zugeritten; (von einem Pferde auf der Reithahn).
Unmanliness, onnmänn'lineß, S. die einem Manne unanständige weibische Art.
Unmanlike, onnmänn'leit, } adj.
 or
Unmanly, onnmänn'li, }
 1) einem menschlichen Wesen unanständig, nicht geziemend.
 2) unmännlich, weibisch, sich für einen Mann nicht schickend.
Unmanned, onnmänn'd', adj. entmannt, verschnitten.
Unmannered, onnmän'nörr'd', adj. roh, unhöflich, grob, ungesittet.
Unmannerliness, onnmän'nörrlineß, S. die Ungezogenheit, das ungesittete, unhöfliche Wesen; das schlechte Betragen.

Unman-

Unmanierly, onnmán' nörri, adj. unaesittet, unsittig, unsittsam, unhöflich, schlecht erzogen, ungezogen.

Unmanierly, onnmán' nörri, adv. auf unmanierliche, ungesittete, unhöfliche Art.

Unmanured, onnmánjuh'r'd, adj. ungebaut, ungedünget.

Unmarked, onnmárét', adj. unbemerkt, nicht beobachtet.

Unmarried, onnmár' rid, adj. un-
or
Unmarry'd, verheyrathet.

to Unmarry, tu onnmár' ri, v. a. eine Heyrath trennen, aufheben, scheiden.

to Unmask, tu onnmásk', v. a. u. v. n. 1) entlarven, die Larve abnehmen, abziehen.

2) jede Art von Verkleidung ablegen.
Unmasked, onnmásk' d', adj. entlarvet, ohne Maske, bloß.

to Unmast, tu onnmást', v. a. den Mastbaum eines Schiffes abschlagen, ein Schiff entmasten.

Unmasted, onnmást' ed, adj. ohne Mastbaum, entmastet.

Unmasterable, onnmás' tórrábl', adj. unbezwinglich, unüberwindlich.

Unmastered, onnmás' tórr'd, adj. unübermeistert, unbezwungen, unüberwunden.

to Unmat, tu onnmátt', v. a. die Matte, die Strohecke hinwegnehmen.

to Unmatch, tu onnmátsch', v. a. entpaaren, die gleichen Sorten zerreißen.

Unmatchable, onnmátsch' ábl', adj. das seines Gleichen nicht hat, dem nichts gleich kommt, unvergleichlich.

Unmatched, onnmátsch't', adj. seines Gleichen nicht habend; auch ungleich gepaaret.

Unmeaning, onnmih' ning, adj. ohne Betstand und Meinung, keine Meinung ausdrückend, unverständlich.

Unmeanit, onnment', adj. ohne Beabsichtigung, nicht beabsichtigt.

Unmeasurable, onnmesch' órrábl', adj. unermesslich, unbegrenzt, grenzenlos.

Unmeasurableness, onnmesch' órrábl'neß, S. die Unermesslichkeit.

Unmeasurably, onnmesch' órrábli, adv. unermesslicher, unendlicher Weise.

Unmeasured, onnmesch' jur'd, adj. 1) unermesslich, unendlich.

2) nicht gemessen, ungemessen; ohne Maß.

Unmeddled, onnmed' dl'd, adj. unangerührt, unberührt, unangetastet, unverändert.

Unmeet, onnmih't', adj. unschicklich, ungeziemend, ungeschickt, unfüglich, undienlich, unbequem.

Unmeetness, onnmih't' neß, S. die Unschicklichkeit, Unanständigkeit, Unfüglichkeit.

Unmellowed, onnmel' loh'd, adj. noch nicht völlig reif, noch unreif.

Unmelted, onnmelt' ed, adj. ungeschmolzt, ungeschmolzen, ungeschmolzen, unzerlassen.

Unmentioned, onnmenn' schon'd, adj. unerwähnt, unerinnert, nicht genannt.

Unmerchandise, onnmer' tschánz tábl', adj. das nicht abgehet, ungangbar, unverkaufbar.

Unmerciful, onnmerr' sifull, adj. 1) grausam, streng, unbarmherzig.

2) ungewissenhaft, fühllos.

Unmercifully, onnmerr' sifulli, adv. ohne Barmherzigkeit, ohne menschliches Gefühl.

Unmercifulness, onnmerr' sifullneß, S. Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, Mangel an menschlichem Gefühl.

Unmeritable, onnmerr' itábl', adj. kein Verdienst habend.

Unmerited, onnmerr' ited, adj. nicht verdient, nicht anders als durch Gunst erlangt, ohne Verdienst.

Unmeritedness, onnmerr' itedneß, S. die Unverdienstlichkeit, Unwürdigkeit.

Unmilked, onnmilkt', adj. ungemolken.

Unminded, onnmeind' ed, adj. nicht in Acht genommen, nicht geachtet, nicht betrachtet, unbedacht.

Unmindful, onnmeind' full, adj. unachtsam, unvorsichtig, unbedachtsam, nachlässig.

Unmindfulness, onnmeind' fullneß, S. die Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Nachlässigkeit.

to Unmingle, tu onnming' gél', v. a. vermischte Dinge absondern.

Unmingeable, onnming' géliábl', adj. das sich nicht vermischen läßt.

Unmingled, onnming' gél'd, adj. rein, unvermischt, nicht mit etwas hinzugebracht, verfälscht.

Unmiry, onnmei' ri, adj. unbeschmutzt, unbesudelt.

Unmitigated, onnmitt' igáhted, adj. ungemildert, nicht gemindert.

Unmixed, } onnmickst', adj. rein, un-
or } vermisch, mit keiner Sache
Unmixt, } vermisch.

Unmoaned, onnmohn'd', adj. unbe-
weint, unbeklagt.

Unmoist, onnmaist', adj. nicht feucht,
trocken.

Unmoisted, onnmaist'ed, }
or } adj.
Unmoistened, onnmaist'n'd', }
unangefeuchtet, unbefeuchtet.

Unmolested, onnmolest'ed, adj. frey
von Störung, unbelästiget, nicht
beunruhiget.

to Unmoor, tu onnmuhr', v. a. ein
Schiff von Anker und Seilen losma-
chen, die Anker einnehmen, lichten.

Unmoored, onnmuhr'd', adj. anker-
los, die Anker eingezogen.

NB. Prior scheint dieses Wort für
Anker werfen gebraucht zu haben, als
soon as the British Ships unmoor And
jolly Long-boat rows to Shore, —
die Anker werfen oder fallen lassen zc.

Unmoralized, onnmarr'aleist'd', adj.
nicht zur Tugend angehalten, unge-
sittet; ununterrichtet durch Moral.

Unmortgaged, onnmar'gahdsch'd',
adj. nicht versetzt, nicht zum Pfande
gegeben.

Unmortified, onnmar'tifeid, adj. nicht
durch Sorge, Gram, Verdruß und
Strenge unterdrückt, nicht getödtet.

Unmoveable, onnmuhw'abl', adj.
unbeweglich, was nicht bewegt oder
verändert werden kann.

Unmoveableness, onnmuhw'abl'neß,
S. die Unbeweglichkeit.

Unmoved, onnmuhw'd', adj. 1) un-
bewegt, nicht von einem Ort zum an-
dern gebracht.

2) den Vorsatz oder Entschluß nicht
geändert.

3) nicht gerührt, nicht durch Leiden-
schaft bewegt.

4) durch Zorn oder Leidenschaft unver-
ändert.

Unmoving, onnmuh'wing, adj. 1)
keine Bewegung habend, unbeweglich.
2) keine Gewalt habend die Leiden-
schaften zu erregen, nicht rührend.

to Unmould, tu onnmohld', v. a. eine
andere Gestalt geben, die Form verän-
dern.

Unmourned, onnmohrn'd', adj. un-
beklagt, unbeweint, unbetruert.

to Unmuffle, tu onnmof'fl', v. a.
entmummen, das Tuch oder den
Schleyer vom Gesicht hinwegnehmen.

to Unmuzzle, tu onnmof'zl', v. a.
den Maulkorb abnehmen.

Unmuzzled, onnmof'zld', adj. das
keinen Maulkorb hat, frey.

Unmusical, onnmju'sitall, adj. nicht
harmonisch, durch Ton nicht gefallend.

to Unnail, tu onnnahl', v. a. von dem
Nagel losmachen.

Unnailed, onnnahl'd', adj. von den Nä-
geln losgemacht.

Unnamed, onnnahm'd', adj. nicht ge-
nannt, nicht erwähnt.

Unnatural, onnnat'tschjurall, adj.
1) unnatürlich, wider die Gesetze der
Natur, dem Naturtriebe zuwider.

2) ohne das natürliche Gefühl oder
ohne die Liebe, welche die Natur einge-
pflanzt, zu Werke gehend.

3) gezwungen, nicht natürlich; dem
wahren Zustande der Personen oder der
Dinge nicht angemessen; die Natur
nicht vorstellend.

Unnaturally, onnnat'tschjuralli, adv.
unnatürlicher Weise, wider die Natur.

Unnaturalness, onnnat'tschiu-
rallneß, }
or } S.

Unnaturallity, onnnat'tschiu-
ralliti, }

die unnatürliche Eigenschaft, die Lieb-
losigkeit; der Widerspruch der Natur.

Unnavigable, onnnaw'igabl', adj.
unschiffbar, nicht zu beschriften.

Unnecessarily, onnnes'sessarili, adv.
unnöthiger Weise, ohne Noth.

Unnecessariness, onnnes'sessarineß,
S. die Unnothwendigkeit, Unnöthig-
keit.

Unnecessary, onnnes'sessari, adj. un-
nöthig, nicht nothwendig, nicht von-
nöthen.

Unneedful, onnnihd'full, adj. un-
nöthig.

Unneighbourly, onnneh'borrli, adj.
nicht nachbarlich, unfreundschaftlich.

Unnerve, onnnerr'wät, adj. ent-
kräftet, schwach.

to Unnerve, tu onnnerrw', v. a. ent-
kräften, schwächen.

Unnerved, onnnerrw'd', adj. entkräf-
tet, schwach; ohne Nerven.

Unneth, Unnethes, onnnith', adv.
kaum, mit genauer Noth.

Unnoble, onnnob'bl', adj. gemein,
unedel, schändlich, schimpflich.

Unno-

Unnoted, onnnoh'-ted, adj. 1) unbe-
merkt, nicht geachtet, nicht wahrges-
nommen, nicht in Acht genommen.

2) nicht geehrt, in keinem Ansehen.

Unnumbered, } onnnomm'-bör'r'd,
or } adj. unzählbar, un-

Unnumbred, } gezählet.

Unobeyed, onnobeh'-d', adj. ungehor-
samet, ungehorchet.

Unobjected, onnabdscheck'-ted, adj.
unvorgeworfen, uneingewendet, nicht
als ein Fehler zur Last gelegt.

Unobnoxious, onnabnack'-schoß, adj.
keinem Schaden unterworfen oder aus-
gesetzt; nicht unterworfen, nicht bloß
gestellt.

Unobsequiousness, onnabsih'-kwioß-
neß, S. Unwillfährigkeit, Unhöflich-
keit, Ungehorsam.

Unobservable, onnabbßerr'-wäbl',
adj. unmerklich, nicht wahrzunehmen,
nicht zu entdecken.

Unobservant, onnabßerr'-wänt, adj.
nicht dienstwillig, nicht willfährig,
nicht gehorsam, nicht aufmerksam.

Unobserved, onnabßerrw'-d', adj. nicht
bemerkt, nicht beobachtet, nicht befolgt;
nicht darauf geachtet.

Unobserving, onnabßerr'-wing, adj.
unaufmerksam, sorglos, nachlässig;
unachtsam.

Unobstructed, onnabstroch'-ted, adj.
ungehindert, unverhindert, unangehal-
ten, nicht versperrt.

Unobstructive, onnabstroch'-tiww,
adj. das keine Hindernisse macht.

Unobtained, onnabtähn'-d', adj. nicht
erhalten, nicht erlangt, nicht erwor-
ben.

Unobvious, onnabb'-wioß, adj. das
sich nicht sogleich zeigt oder sehen läßt,
das sich nicht so geschwind ereignet.

Unoccupied, onnack'-kjapecid, adj. 1)
nicht in Besitz genommen. 2) unbe-
schäftiget.

Unoffending, onnaffend'-ing, adj. 1)
was niemand beleidiget, unschädlich,
unschuldig. 2) ohne Sünde, rein,
frey von Fehlern oder Schuld.

Unoffered, onnaf'-förr'-d', adj. unan-
geboten.

to Unoil, tu onnail', v. a. das Oel
davon nehmen, von Oel befreien.

Unopening, onnob'-p'ning, adj. das
sich nicht öffnet, nicht öffnend.

Unoperative, onnapp'-erätivw, adj.
das keine Wirkung thut, unnütz.

Unopportune, onnapporrtjuhn', adj.
ungelegen; siehe Unseasonable.

Unopposed, onnappohß'-d', adj. un-
widersezt, unaufgehalten, durch keine
Feindseligkeit verhindert.

Unorderly, onnahr'-dörreli, adj. un-
ordentlich, verworren, ohne Ordnung.

Unordinary, onnahr'-dinäri, adj. un-
gewöhnlich.

Unorganized, onnahr'-gäneiß'-d', adj.
1) nicht gebildet, nicht in Ordnung,
oder nicht organisiert.

2) mit keinen Organen oder Werkzeu-
gen versehen, die zur Stärkung oder
Nahrung der übrigen beitragen, oder
keine Theile habend, welche zur Nah-
rung oder Stärkung der übrigen be-
hülflich sind.

Unoriginal, onnorid'-dschinäll, }
or } adj.

Unoriginated, onnorid'-dschi-
nähted, }

keine Geburt, keinen Abstamm habend,
ungezeugt.

Unorthodox, onnahr'-thodack's, adj.
irrlehrig, irrig in Glaubenslehren,
nicht die reine Lehre haltend oder glau-
bend.

Undowed, onnohd', adj. keinen Eigen-
thümer habend; (wird wenig mehr ge-
braucht).

Undowned, onnohn'-d', adj. 1) das
keinen Eigenthümer hat. 2) das nicht
angenommen, nicht anerkannt ist;
darauf kein Anspruch gemacht worden.

to Unpack, tu onnpäck', v. a. 1) aus-
packen, etwas, das zusammengebunden
ist, aufmachen. 2) abladen, ausladen,
abpacken.

Unpacked, onnpäck't', adj. 1) ausge-
packt.

2) nicht durch unrechtmäßige Wege
gesammelt.

an unpacked jury, ein Geschwornen der
nicht bestochen oder partheyisch ist.

Unpaid, onnpähd', adj. 1) nicht be-
richtiget, nicht bezahlt, unbezahlt.

unpaid Tradesmen, Handwerksleute,
denen man ihren gebührenden oder
verdienten Lohn nicht bezahlt hat.

2) unpaid for, dasjenige, wofür der
Preis noch nicht bezahlt ist, das man
auf Credit genommen hat.

Unpained, onnpähn'-d', adj. keinen
Schmerz leidend oder fühlend.

Unpainful, onnpähn'-full, adj. keinen
Schmerz machend oder verursachend.

Unpainted, onnpāhn'ted, adj. nicht gemahlt, nicht geschminkt.

Unpalatable, onnpāl' : ātābl', adj. Ekel erweckend, etelhaft, unschmackhaft; unangenehm, Mißfallen erweckend.

Unpaired, onnpāhr'd', adj. ungepaart, nicht gepaart.

Unparagoned, onnpār' : āgan'd', adj. das seines Gleichen nicht hat.

Unparalleled, onnpār' : āllē'd', adj. seines Gleichen nicht habend, dem man seines Gleichen nicht zur Seite setzen kann, unvergleichlich.

Unpardonable, onnpār' : d'nābl', adj. unverzeihlich, unfähig vergeben zu werden.

Unpardonableness, onnpār' : d'nābl' : neß, S. dasjenige, was nicht zu verzeihen ist; die Unverzeihlichkeit.

Unpardonably, onnpār' : d'nābli, adv. unverzeihlicher Weise.

Unpardoned, onnpār' : d'n'd', adj. 1) nicht vergeben oder verziehen. 2) nicht erlassen, durch keine gesetzmäßige Verzeihung in Vergessenheit gebracht.

Unpardoning, onnpār' : d'ning, adj. nicht verzeihend, der nicht verzeihet, strenge.

Unpared, onnpāhr'd', adj. ungeschälet.

Unparliamentariness, onnpārliment' : ārineß, S. ein Widerspruch gegen die Verfassung des Parlaments, oder eine Beschaffenheit die gegen die Verfassung des Parlaments ist.

Unparliamentary, onnpārliment' : āri, adj. der Parlamentsordnung nicht gemäß, wider die Regeln des Parlaments.

Unpartable, onnpār't' : ābl', adj. untheilbar, unzertrennlich.

Unpartably, onnpār't' : ābli, adv. auf eine untheilbare, unzertrennliche Art.

Unparted, onnpār' : ted, adj. unabgetheilt, ungetrennt.

Unpartial, onnpār' : schāll, adj. unparthenisch, redlich; gleichgültig bey einer Sache.

Unpartially, onnpār' : schālli, adv. unparthenisch, auf eine gleichgültige, unparthenische Weise, aufrichtig.

Unpassable, onnpās' : sābl', adj. 1) unwegsam, keinen Durchgang oder Uebergang verstattend. 2) nicht gangbar, nicht current oder nicht cursirend, (von Münzen).

Unpassionate, onnpāsch' : onnāt, or

Unpassionated, onnpāsch' : onn' : āhted, } adj.

unleidenschaftlich, frey von Leidenschaft, unpassionirt, ruhig, gelassen, still, gesetzt; ungleichen unparthenisch.

Unpassionately, onnpāsch' : onnātli, adv. ohne Leidenschaft, ohne Hitze; gelassener Weise.

Unpastured, onnpās' : tschjur'd', adj. ungeweidet.

Unpathed, onnpādh'd', adj. ungebahnt, durch keinen Gang bezeichnet, wo kein Weg noch Steg ist.

Unpatterned, onnpār' : tōrn'd', adj. ohne Muster oder Exempel.

to Unpave, tu onnpāhw', v. a. das Pflaster aufheben.

Unpaved, onnpāhw'd', adj. da die Pflastersteine aufgerissen oder aufgenommen sind.

Unpawned, onnpahn'd', adj. nicht versezt, nicht verpfändet.

Unpeaceable, onnpih' : sābl', adj. unfriedlich, zänkisch, geneigt die Ruhe anderer zu stören.

Unpeaceableness, onnpih' : sābl' : neß, S. die Unfriedlichkeit.

Unpeaceably, onnpih' : sābli, adv. unfriedlicher, unruhiger Weise.

to Unpeg, tu onnpeg't', v. a. etwas öffnen das mit einem Pflock zugesteckt ist; den Pflock oder Wirbel herausnehmen.

Unpegged, onnpeg't', adj. daraus der Pflock genommen.

Unpenetrating, onnpen' : nitrāting, adj. undurchdringend.

Unpensioned, onnpenn' : sch'n'd', adj. ohne Pension, ohne Gnadengehalt.

to Unpeople, tu onnpih' : pl', v. a. vom Volk entblößen, entvölkern.

Unpeopled, onnpih' : pl'd', adj. vom Volk entblößet, entvölkert.

Unperceivable, onnpersih' : wābl', adj. unvermerktlich, unbegreiflich.

Unperceived, onnpersihw'd', adj. nicht bemerkt, nicht wahrgenommen, unempunden, unentdeckt, nicht erkannt.

Unperceivedly, onnpersih' : wedli, adv. so, daß es nicht zu bemerken, oder nicht wahrzunehmen ist, auf eine unvermerkte Art.

Unperfect, onnperr' : fecht, adj. unvollkommen.

Unperfectness, onnperr' : fechtneß, S. Unvollkommenheit.

Unperformed, onnperfahrm'd', adj. unvollbracht, unvollzogen, ungeschehen, unverrichtet.

Unperishable, onnperr'ischäbl', adj. unvergänglich, bis in Ewigkeit dauernd.

Unperjured, onnperr'ischur'd', adj. frey von Meineid, der keinen Meineid, keinen falschen Eid geschworen.

Unperplexed, onnperrpleckst', adj. nicht verwirrt oder verwickelt, nicht verlegen.

Unperspirable, onnperspei'räbl', adj. das nicht ausdünsten kann.

Unpersuadable, onnperswäh'däbl', adj. unerbittlich, nicht zu überreden.

to Unpester, tu onnpes'törr, v. a. aus einander, oder aufwickeln, auflösen.

Unpestered, onnpes'törr'd', adj. entwickelt; ungeplagt.

Unpestering, onnpes'törring, S. das Entwickeln, Aufwickeln.

Unpetrified, onnpet'trifeid, adj. nicht versteinert.

Unphilosophical, onnfilloßaff'itäll, adj. wider die Regeln der Weltweisheit oder der richtigen Vernunft.

Unphilosophically, onnfilloßaff'itälli, adv. auf eine den Regeln der gesunden Vernunft zuwider laufende Art.

Unphilosophicalness, onnfilloßaff'itällneß, S. die Unübereinstimmung mit der Philosophie.

to Unphilosophize, tu onnfillaß'soffeß, v. a. von der Würde eines Philosophen ausschließen, von dem Character eines Philosophen erniedrigen, absetzen.

Unpiercéable, onnpihrs'äbl', adj. undurchdringlich.

Unpierced, onnpihrst oder onnperst', adj. nicht durchdrungen, nicht durchbohret oder durchstochen.

Unpillared, onnpil'lär'd', adj. der Säulen oder Pfeiler beraubt.

Unpillowed, onnpil'lob'd', adj. ohne Hauptkissen, dem es an einem Kopfkissen fehlt.

to Unpin, tu onnpinn', v. a. 1) die Stecknadeln von etwas heraus ziehen, was mit Nadeln befestiget ist öffnen oder losmachen.

2) die Pföcke aus etwas herausziehen.

Unpinned, onnpinn'jonn'd', adj. dem die Arme wieder aufgebunden sind.

Unpinked, onnpinkt', adj. nicht mit Nadelöchern bezeichnet.

Unpinned, onnpinn'd', adj. die Nadeln heraus genommen, aufgesteckt; die Pföcke heraus gezogen.

Unpitied, onnpit'tid, adj. unbedauert, unbeklagt, mit dem man kein Mitleid hat.

Unpitifully, onnpitt'ifulli, adv. unbarmherzig, unbarmherziger Weise, ohne Barmherzigkeit.

Unpitying, onnpit'tiing, adj. kein Mitleid habend, unbarmherzig, grausam.

Unplaced, onnplähst', adj. der keine Stelle oder Bedienung hat.

Unplagued, onnplähst'd', adj. nicht geplagt, nicht gequälet.

to Unplait, tu onnpläht', v. a. die Falten austreichen.

Unplaited, onnpläht'ed, adj. da die Falten weggenommen oder ausgemacht sind.

Unplanted, onnplänn'ted, adj. ungepflanzt, freiwillig, ungezwungen.

Unplausible, onnplah'sibbl', adj. nicht wahrscheinlich, unwahrscheinlich, was keinen sicheren Anschein hat.

Unplausible, onnplah'siw, adj. nicht Beifall gebend, nicht billigend.

Unpleasant, onnpleß'änt, adj. unangenehm, mißfällig, unruhig, ungemächlich.

Unpleasantly, onnpleß'äntli, adv. unangenehmer Weise, nicht ergötzend, ungemächlicher Weise.

Unpleasantness, onnpleß'äntneß, S. die Unannehmlichkeit, Mißfälligkeit; Mangel an Vergnügen gebenden Eigenschaften.

Unpleased, onnplibst'd', adj. mißvergnügt, nicht vergnügt, nicht ergötzt; unzufrieden.

Unpleasing, onnplib'sing, adj. unlieblich, unangenehm, mißfallend, kein Vergnügen gewährend, Mißvergnügen erweckend.

Unpliant, onnplei'änt, adj. unbiegsam, nicht leicht zu lenken, nicht nach dem Willen richtend, halsstarrig.

Unpliantness, onnplei'äntneß, S. die Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit.

Unplowed, onnplau'd', adj. ungepflügt.

to Unplume, tu onnpluhm', v. a. die Federn ausrupfen, der Federn berauben; erniedrigen, entehren, der Zierden berauben.

Unpoetical, onnpoe't: titääll, }
 or } adj.
 Unpoetick, onnpoe't: icä, }
 unpoetisch, was einem Poeten nicht
 ansteht.
 Unpolished, onnpall': ischt, adj. 1)
 ungeglättet, rauh, unpoliret. 2) nicht
 gesittet, nicht höflich gemacht, nicht
 verfeinert.
 Unpolishedness, onnpall': ischtneß, S.
 die ungeglättete, rauhe, rohe, un-
 polirte Eigenschaft, die Unsittlichkeit.
 Unpolite, onnpoleit', adj. unartig,
 nicht fein, nicht höflich, oder unhöf-
 lich.
 Unpoliteness, onnpoleit': neß, S. Grob-
 heit, Unhöflichkeit, Unsittlichkeit.
 Unpoll'd, onnpohl'd', adj. unbescho-
 ren.
 Unpolluted, onnpallja': ted, adj. un-
 befleckt, unbesudelt, unverdorben.
 Unpopular, onnpapp': julär, adj. dem
 Volke nicht gefällig.
 Unportable, onnpohrt': äbl', adj. un-
 tragbar, das nicht zu tragen ist.
 Unpossessed, onnpass'sest', adj. nicht
 in Besitz genommen, nicht erhalten,
 nicht genossen.
 Unpossessing, onnpass'ses': sing, adj.
 nichts besitzend, keine Besitzungen ha-
 bend; der nichts in Besitz hat.
 Unpowerful, onnpau': örrfull, adj.
 unvernünftig, ohne Macht.
 Unpracticable, onnp'räc': titäabl', adj.
 unthunlich, was sich nicht thun läßt.
 Unpractised, onnp'räc': tist', adj. 1)
 nicht durch Übung und Erfahrung ge-
 schickt.
 2) ungebraucht, ungeübt, unbekannt.
 Unpraised, onnp'räh's'd', adj. ungeprie-
 sen, ungerühmt.
 Unprecàrious, onnprikäh': rioß, adj.
 unabhängig, eigen, nicht von einem
 andern abhängig.
 Unprecedented, onnpres': sidented,
 adj. ohne Beyspiel, das durch kein
 Beyspiel gerechtfertiget werden kann.
 to Unpredict, tu onnp'rèdict', v. a.
 die Weissagung aufheben, zurückneh-
 men.
 Unpreferred, onnp'rèferr'd', adj. un-
 befördert, nicht zu einem höhern Stelle
 befördert, nicht vorgezogen.
 Unpregnant, onnpreg': nant, adj. 1)
 nicht fruchtbar, unfruchtbar. 2) nicht
 von scharfem Witz oder Verstand; nicht
 fruchtbar an witzigen Einfällen.

Unprejudicate or Unprejudicated, onnp-
 r'èdschju': ditäbt, onnp'r'èdschju':
 ditähted, adj. uneingenommen von
 Vorurtheilen, unpartheyisch.
 Unprejudicately, onnp'r'èdschju': di-
 tähtli, adv. ohne Vorurtheil, ohne
 vorgefaßte Meinung.
 Unprejudiced, onnpred': dschindist',
 adj. frey von Vorurtheil, von vorge-
 faßten Meinungen; ohne Vorurtheil.
 Unprelatical, onnp'rèlät': itääll, adj.
 für einen Prälaten nicht schicklich, ei-
 nem Prälaten nicht geziemend.
 Unpremeditated, onnp'rèmedd': itäb-
 ted, adj. nicht vorher bedacht oder
 überlegt.
 Unprepared, onnp'rèpäh'r'd', adj. 1)
 unvorbereitet, unzubereitet. 2) durch
 keine vorherige Maßregeln zubereitet.
 Unpreparedness, onnp'rèpäh': redneß,
 S. die Unbereitschaft, der unbereitete
 Zustand.
 Unprepossessioned, onnp'rèpass'sest', adj.
 ohne Vorurtheil, frey von Vorurtheil
 oder von vorgefaßten Meinungen, von
 keinen vorgefaßten Meinungen einge-
 nommen.
 Unpresidented, onnpres': sidented,
 adj. ohne Vorsitzer.
 Unpressed, onnpres't', adj. 1) nicht
 gepreßt, nicht ausgepreßt. 2) nicht
 aufgedrungen oder aufgezwungen.
 Unpretended to, onnp'rètenn': ded tu,
 adj. darauf man keinen Anspruch oder
 keine Forderung macht.
 Unpretending, onnp'rètenn': ding, adj.
 der keine Vorzüge verlangt, keinen
 Anspruch auf Vorzüge machend.
 Unpretendingness, onnp'rètenn': ding-
 neß, S. die Sittsamkeit, Bescheiden-
 heit.
 Unprevailing, onnp'rèwäh': ling, adj.
 ohnmächtig, unkräftig, von keiner
 Kraft oder Stärke.
 Unprevented, onnp'rèwent': ed, adj.
 ungehindert, ohne daß man zuvor ge-
 kommen.
 Unprincipely, onnp'rins': li, adj. nicht
 fürstlich, einem Fürsten oder Prinzen
 unanständig.
 Unprincipled, onnp'rinn': sipl'd, adj.
 nicht fest, ungewiß in Grundsätzen.
 Unprinted, onnp'rint': ed, adj. nicht
 gedruckt.
 Unprisable, onnp'rei': säbl', adj. un-
 schätzbar, nicht geschätzt, von keiner
 Schätzung oder Bestimmung des Wer-
 thes, unfähig geschätzt zu werden.

Unprisoned, onnpriß'ß'n'd, adj. aus dem Gefängniß befreiet, aus dem Arrest gelassen.

Unprized, onnpriß'd, adj. ungeschätzt, unschätzbar.

Unproclaimed, onnproklām'd, adj. nicht öffentlich ausgerufen oder bekannt gemacht.

Unprofaned, onnprofāh'n'd, adj. nicht entheiligt, nicht entweiht.

Unprofitable, onnpriß'itābl', adj. unnütz, uneinträglich, vergeblich, zu nichts dienend.

Unprofitableness, onnpriß'itābl'neß, S. die Unnützlichkeit.

Unprofitably, onnpriß'itābli, adv. unnützlich, vergeblicher Weise, umsonst, ohne Vortheil.

Unprofited, onnpriß'ited, adj. keinen Nutzen, keinen Gewinn habend, unnütz, vergeblich.

Unprolific, onnpriß'ic, adj. unfruchtbar, unnütz zur Fortpflanzung.

Unpromising, onnpriß'mißing, adj. nichts gutes verheißend, davon man sich keine große Hoffnung zu machen hat.

Unpronounced, onnpriß'aunst', adj. unausgesprochen, nicht hergesagt.

Unproper, onnpriß'orr, adj. 1) uneigentlich, unanständig. 2) unschicklich, nicht recht.

Unproperly, onnpriß'orrli, adv. 1) uneigentlich, unsüßlicher, ungeschickter, unanständiger Weise. 2) nicht rechtmäßiger, unbilliger Weise.

Unpropitious, onnpriß'off, adj. von keiner günstigen Vorbedeutung, nicht günstig, nicht geneigt, unglücklich.

Unproportionable, onnpriß'or
schonnābl', } adj.

Unproportioned, onnpriß'or
schonn'd, }

das keine Gleichheit, keine Proportion hat, zu etwas anderm nicht passend.

Unproportionably, onnpriß'or
schonnābli, adv. auf eine unschickliche, nicht verhältnismäßige Art.

Unproposed, onnpriß'or
schonn'd, adj. nicht vorgeschlagen, nicht vorgetragen, nicht angetragen.

Unpropped, onnpriß'or
schonn'd, adj. ununterstützt, nicht gestützt.

Unprosperous, onnpriß'or
schonn'd, adj. unglücklich, nicht günstig, nicht gelingend.

Unprosperously, onnpriß'or
schonn'd, adv. auf eine unglückliche, ungünstige Weise.

Unprotected, onnpriß'or
schonn'd, adj. nicht beschützt, nicht unterstützt, nicht in Schutz genommen.

Unproved, onnpriß'or
schonn'd, adj. 1) unbewiesen, unbewährt, durch keinen Beweis dargethan. 2) unverjücht, durch keinen Versuch bekannt.

to Unprovide, tu onnpriß'or
schonn'd, v. a. die Entschließung benehmen, der Eigenschaften berauben, außer Stand setzen, zerstören, entblößen, mit dem Nothwendigen nicht versorgen.

Unprovided, onnpriß'or
schonn'd, adj. 1) unversorgt, nicht womit versorgt. 2) nicht durch vorhergehende oder vorläufige Maßregeln in Stand gesetzt oder gesichert.

Unprovident, onnpriß'or
schonn'd, adj. unvorsichtig, zuvor nicht für etwas gesorgt.

Unprovoked, onnpriß'or
schonn'd, adj. unangereizt, nicht gereizt, nicht herausgefordert.

Unprovoking, onnpriß'or
schonn'd, adj. nicht beleidigend, kein Aergerniß gebend.

Unpruned, onnpriß'or
schonn'd, adj. unbeschnitten (von den Zweigen oder Aesten eines Baums).

Unpublick, onnpriß'or
schonn'd, adj. geheim, verborgen, nicht öffentlich, nicht allgemein bekannt.

Unpublished, onnpriß'or
schonn'd, adj. 1) geheim, unbekannt. 2) nicht öffentlich bekannt gemacht.

Unpunished, onnpriß'or
schonn'd, adj. ungestraft, ungestraft gelassen, zugelassen, daß etwas ungestraft geblieben.

Unpurchased, onnpriß'or
schonn'd, adj. ungekauft, nicht gekauft.

Unpurged, onnpriß'or
schonn'd, adj. ungeeignet.

Unpurified, onnpriß'or
schonn'd, adj. 1) nicht gereinigt, nicht gesäubert, nicht von Auswurf, Schlacken oder Schaum befreiet. 2) nicht von Sünden gereinigt.

Unpurposed, onnpriß'or
schonn'd, adj. unvorsetzlich, vergebens, unnütz, nicht beabsichtigt.

Unpursued, onnpriß'or
schonn'd, adj. nicht verfolgt, unverfolgt.

Unputrified, onnpriß'or
schonn'd, adj. nicht durch Fäulniß verdorben, ohne Fäulniß, nicht verfault.

Unqualified, onnkwall'iseid, adj. ungeschickt, untüchtig, unfähig.
 to Unqualify, tu onnkwall'isei, v. a. ungeschickt, untüchtig, unfähig machen, der nothwendigen Eigenschaft berauben.
 Unquarrelable, onnkwarr'iläbl', adj. was nicht bestritten oder widerlegt werden kann, unwiderleglich.
 to Unqueen, tu onnkwihn', v. a. einer Königin die Würde nehmen, der königlichen Würde berauben.
 she was unqueened, sie wurde der königlichen Würde entsetzt oder beraubt.
 Unquelled, onnkwell'd', adj. unbeschwungen; ununterbrochen.
 Unquenchable, onnkwensch'äbl', adj. unauslöschlich.
 Unquenchableness, onnkwensch'äbl'ness, S. die Unauslöschlichkeit.
 Unquenched, onnkwensch't', adj. unausgelöscht, was nicht auszulöschen, nicht zu vertilgen ist.
 Unquestionable, onnkwes'tschonn'äbl', adj. 1) unstreitig, unzweifelhaft.
 2) was ohne Ungeduld keinen Zweifel, keinen Widerspruch ertragen kann.
 an unquestionable Spirit, ein keinen Widerspruch ertragender Geist.
 Unquestionably, onnkwes'tschonn'äbli, adv. auf eine gewisse Art, ohne oder sonder allen Zweifel.
 Unquestionableness, onnkwes'tschonn'äbl'ness, S. die unzweifelbare Gewissheit.
 Unquestioned, onnkwes'tschonn'd', adj. 1) nicht bezweifelt, ohne daß daran gezwifelt wurde. 2) unfähig bestritten zu werden, unstreitig, dem man sich nicht widersetzen kann. 3) nicht befragt, nicht untersucht oder erforscht.
 Unquick, onnkwick', adj. unbeweglich, ohne Bewegung, beweglos, leblos.
 Unquickened, onnkwick'k'n'd', adj. 1) unbelebt, unbeseelt. 2) nicht in Bewegung gesetzt.
 Unquiet, onnkwai'et, adj. unruhig, nicht still, in immerwährender Bewegung. 2) beunruhiget, voller Unruhe, nicht in Frieden. 3) ruhlos, unzufrieden.
 Unquietly, onnkwai'etli, adv. ohne Ruhe, unruhiger, unzufriedener Weise.
 Unquietness, onnkwai'etness, S. 1) Mangel der Ruhe, Unruhe. 2) Mangel des Friedens. 3) Ruhlosigkeit,

die unruhige, stürmische Beschaffenheit.
 4) Unruhe des Gemüthes, Unzufriedenheit.
 Unracked, onnräkt', adj. ungeläutert, nicht von den Bodensaß oder den Hefen abgegossen (besonders vom Wein).
 Unraked, onnräkt', adj. nicht zusammengescharrt und zugedeckt (nur vom Feuer gebräuchlich).
 Unranked, onnränk'd', adj. aus seiner Ordnung gebracht, zergliedert.
 Unransacked, onnränn'säkt', adj. ungeplündert.
 Unransomed, onnränn'somm'd', adj. nicht ranzionirt, nicht losgekauft, nicht frey gemacht.
 Unrated, onnräh'ted, adj. ungeschätzt, unangeschlagen; (von Waaren, die nicht in dem Zoll- oder Accisverzeichnisse stehen.)
 to Unravel, tu onnräw'w'l, v. a. 1) aufwickeln, auseinander wickeln, heraus wickeln, aufklären, etwas erörtern. 2) aus der gegenwärtigen Ordnung setzen, in Unordnung bringen. 3) den Knoten eines Schauspieles entwirfeln.
 to Unravel, tu onnräw'w'l, v. n. sich ausfasen.
 Unravelled, onnräw'well'd', adj. entwirfelt, aufgekläret, ausgefaset ic.
 Unravelling, onnräw'w'lling, S. das Auseinanderwickeln, das Erklären, das Zerfasen.
 Unrazored, onnräh'korr'd', adj. ungeschoren, nicht barbiert.
 Unreached, onnrithsch't', adj. nicht erlangt, nicht erreicht.
 Unread, onnredd', adj. 1) ungelesen, nicht öffentlich vorgelesen. 2) unbelesen, ungelehrt, ohne Bücher-Gelehrsamkeit.
 Unreadily, onnredd'iili, adv. unbereiteter, unfertiger, unwilliger Weise.
 Unreadiness, onnredd'iness, S. 1) die Unbereitschaft, Mangel an Hurtigkeit. 2) Mangel an Vorbereitung, an vorläufigen Maßregeln.
 Unready, onnredd'i, adj. 1) nicht bereit, nicht vorerziet, nicht fertig. 2) nicht hurtig, nicht geschwind. 3) ungeschickt, plump, ungeschliffen.
 Unreal, onnri'äll, adj. das nichts wirkliches hat, nicht wesentlich.
 Unreasonable, onnri's'näbl', adj. 1) unmäßig, unbillig, mehr fordernd als billig oder schicklich ist. 2) unvernünftig,

tig, unverständlich. 3) größer als schicklich ist, übermäßig.

Unreasonable, onnrî: f'nâbl'neß, S. 1) die Unbilligkeit, übermäßige Forderung. 2) die Unvernünftigkeit, der Unverstand.

Unreasonably, onnrî: f'nâbli, adv. 1) auf eine unvernünftige, unverständige Art. 2) unbilliger, ungerechter Weise, mehr denn genug.

to Unreave, tu onnrîhw', v. a. auseinanderwickeln, entwickeln.

Unrebuted, onnrîbâh':ted, adj. nicht stumpf, nicht stumpf gemacht.

Unrebutable, onnrîbuhê':âbl', adj. keinem Tadel ausgesetzt, unsträflich, untadelhaft.

Unrebuked, onnrîbuhê':d', adj. ungetadelt.

Unrecallable, onnrîkahl':âbl', adj. unwiderruflich.

Unreceived, onnrîsîhw'd', adj. nicht aufgenommen, unangenommen.

Unreclaimed, onnrîklâhm'd', adj. 1) nicht zurückgeführt, nicht gebessert. 2) ungezähmt, nicht gezähmt.

Unrecompensed, onnrîcê':kamm: pens'd', adj. unbelohnt.

Unreconcilable, onnrîcê':annseil':lâbl', adj. 1) unversöhnlich, nicht zu besänftigen oder zu befriedigen. 2) mit etwas nicht übereinstimmend zu machen.

Unreconciled, onnrîcê':annseil'd', adj. unversöhnet, nicht ausgesöhnet.

Unrecorded, onnrîkahr':ded, adj. nicht aufgezeichnet, nicht registriert, nicht durch öffentliche Denkmäler im Andenken erhalten.

Unrecoverable, onnrîkoww':êrrâbl', adj. unersetzlich, das man nicht wieder erlangen kann.

Unrecovered, onnrîkoww':êrr'd', adj. noch nicht wieder bekommen, noch nicht wieder genesen.

Unrecounted, onnrîkâunt':ed, adj. nicht erzählt, nicht hergesagt.

Unrecrutable, onnrîkrut':âbl', adj. unfähig den Mangel oder den Abgang eines Kriegesheeres zu ersetzen, das man nicht rekrutiren, nicht anschaffen kann.

Unrecuring, onnrîkju':ring, adj. unheilbar, unabheilsch.

Unredeemable, onnrîdîhm':âbl', adj. unwiederlöslich, nicht wieder gut zu machen.

Unredeemed, onnrîdîhm'd', adj. ungelöst, noch nicht losgekauft.

Unreduced, onnrîdjubst', adj. nicht wieder zurückgebracht, nicht wieder hergestellt, noch nicht wieder zum Gehorsam gebracht.

to Unreeve, tu onnrîhw', v. a. ein Seil heraus ziehen.

Unreformable, onnrîfahrm':âbl', adj. in keine neue Form zu bringen, nicht zu verbessern, unverbesserlich, keiner Besserung fähig.

Unreformed, onnrîfahrm'd', adj. 1) nicht gebessert, nicht verbessert, unverbessert. 2) zu keiner Neuheit des Lebens, nicht zum Glauben an Jesum gebracht.

Unrefracted, onnrîfrâk':ted, adj. nicht gebrochen (vom Sonnenstrahl).

Unrefreshed, onnrîfrescht', adj. nicht erquickt, nicht aufgemuntert, nicht gelindert, nicht erleichtert, nicht erfrischt.

Unrefunding, onnrîfonn':ding, adj. nie wieder erstattend, der nie wieder erstattet.

Unregarded, onnrîgâr':ded, adj. nicht geachtet, nicht respectirt, vernachlässigt.

Unregardful, onnrîgârd':full, adj. unachtsam, nachlässig.

Unregenerate, onnrîd'schenn':erâht, adj. unwiedergebohren, zu keinem neuen Leben gebracht.

Unregistered, onnrîd'schis':tôrr'd', adj. nicht registriert.

Unreined, onnrîehn'd', adj. nicht im Zaum gehalten.

Unrelated, onnrîlâh':ted, adj. unerzählt.

Unrelenting, onnrîlent':ing, adj. hart, grausam, kein mitleidiges Gefühl habend, unbereuend, unbeugsam, unbeweglich (vom Gemüthe.)

Unrelievable, onnrîli':wâbl', adj. keine Hülfe zulassend, das sich nicht lindern läßt.

Unrelieved, onnrîlihw'd', adj. 1) unerleichtert, nicht unterstützt, nicht gelindert. 2) unentsetzt, nicht zu Hülfe geeilt.

Unremarkable, onnrîmârk':âbl', adj. 1) nicht zu bemerken, nicht wahrzunehmen. 2) nicht merkwürdig, nicht der Achtung werth.

Unremediable, onnrîmîh':diâbl', adj. unheilsam, nicht abzuheilen, kein Mittel zulassend.

Unrem-

- Unremembered, onnrēmēm'm' : bōrr'd, adj. unerinnert, uneingedenk.
- Unremembering, onnrēmēm'm' : bōrr'ing, adj. kein Gedächtniß, keine Erinnerungskraft habend, nicht erinnerlich, uneingedenk.
- Unremembrance, onnrēmēm'm' : brāns, S. die Vergessenheit, Mangel des Andenkens.
- Unremitted, onnrēmīt' : ted, adj. unverziehen, unvergeben, nicht erlassen, nicht übersandt oder übermacht; beständig, unaufhörlich.
- Unremitting, onnrēmīt' : ting, adj. unaufhörlich, unnachlässig.
- Unremovable, onnrēmuhw' : ābl', adj. unverrücklich, unbeweglich, nicht wegzunehmen.
- Unremovably, onnrēmuhw' : ābli, adv. auf eine nicht wegzubringende, nicht zu entfernende, nicht zu bewegendende Art, unzertrennlich.
- Unremoved, onnrēmuhw'd', adj. 1) nicht weagenommen, nicht von der Stelle gebracht, unbewegt. 2) nicht fähig weggebracht zu werden. 3) unabgesetzt, seines Postens nicht entsetzt.
- Unrepairable, onnrēpāhr' : ābl', adj. unersetzlich, nicht wieder herzustellen.
- Unrepaired, onnrēpāhr'd', adj. das nicht wieder ausgebessert ist.
- Unrepaid, or Unrepay'd, onnrēpāh'd', adj. nicht wieder bezahlt, nicht belohnet, nicht vergolten, nicht ersetzt.
- Unrepalable, onnrēpih' : lābl', adj. unwiderrufflich.
- Unrepaled, onnrēpih'd', adj. unwiderrufen, nicht aufgehoben.
- Unrepentant, onnrēpennt' : ānt, adj. unreueig, unbußfertig.
- Unrepented, onnrēpennt' : ed, adj. unbereuet, nicht bereuet.
- Unrepenting, onnrēpent' : ing, adj. nicht bereuend, unbußfertig.
- Unrepining, onnrēpei' : ning, adj. ohne sich zu beklagen, nicht murrisch klagend, ohne kläglich zu thun.
- Unreplenished, onnrēplenn' : ischt, adj. nicht angefüllt, ungefüllt, leer.
- Unreprievable, onnrēprih' : wābl', adj. dessen Hinrichtung keinen Aufschub leidet.
- Unreproachable, onnrēprohtsch' : ābl', adj. untadellich, untadelhaft.
- Unreproachably, onnrēprohtsch' : ābli, adv. auf eine untadelhafte Weise.
- Unreproached, onnrēprohtscht', adj. untadelhaft, dem man keinen Vorwurf gemacht, den man nicht getadelt, ohne Vorwurf, ohne Tadel.
- Unreprovable, onnrēpruhw' : ābl', adj. unsträflich, keinem Tadel unterworfen.
- Unreprovably, onnrēpruhw' : ābli, adv. unsträflicher, untadelhafter, unverwerflicher Weise.
- Unrepugnant, onnrēpogg' : nānt, adj. nicht widersprechend, nicht widerstehend, nicht entgegen oder zuwider.
- Unreputable, onnrēpp' : jutābl', adj. unlöblich, unruhmlieh, nicht ehrenvoll.
- Unrequested, onnrētwes' : ted, adj. unverlangt, unbeeehrt, ungefordert.
- Unrequitable, onnrētwē' : tābl', adj. das nicht wieder gut zu machen ist, das nicht wieder vergolten werden kann (im Guten und Bösen.)
- Unrequited, onnrētwē' : ed, adj. unvergolten.
- Unresembling, onnrēsem'm' : bl'ing, adj. unähnlich, nicht gleichförmig.
- Unresented, onnrēsent' : ed, adj. ungeahndet.
- Unreserved, onnrēßerw'd', adj. 1) unvorbehalten, ohne Rückhalt. 2) offen, freymüthig, nichts verheulend.
- Unreservedly, onnrēßerr' : wedli, adv. 1) ohne Einschränkungen, ohne Vorbehalt. 2) ohne Verheulung, auf eine offenerherzige, freymüthige Art, auf richtiger Weise.
- Unreservedness, onnrēßerr' : wedness, S. 1) Unbeschränktheit, Freymüthigkeit. 2) Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit.
- Unresistable, onnrēßis' : tābl', adj. unwiderstehlich.
- Unresisted, onnrēßis' : ted, adj. 1) nicht widersezt. 2) unwiderseztlich, dem man sich nicht widersezen kann, dem nicht zu widerstehen ist.
- Unresisting, onnrēßis' : ting, adj. sich nicht widersezend, keinen Widerstand leistend.
- Unresolvable, onnrēßall' : wābl', adj. unauflöslich, nicht aufzulösen.
- Unresolved, onnrēßallw'd', adj. 1) unschlüssig, nicht beschloßen, keinen Entschluß gefaßt. 2) nicht aufgelöst, nicht aufgekläret.
- Unresolving, onnrēßall' : wing, adj. 1) nicht bestimmend, nicht beschließend, unentschloßen, unauflösend.
- Unrespectful, onnrēspekt' : full, adj. unehrerbietig.
- Unrespectfulness, onnrēspekt' : fullness, S. die Unehrerbietigkeit.

Unrespective, onnrêspect' = tivw, adj. unaufmerksam, wenig Achtung habend oder bezeigend.

Unrest, onnrêst', S. die Unruhe.

Unrestored, onnrêstohr'd', adj. 1) unwiederhergestellt. 2) nicht von Beschuldigung eines Verbrechens gereinigt, dessen guter Name noch nicht hergestellt ist.

Unrestrained, onnrêstrâhn'd', adj. 1) nicht gehindert, uneingeschränkt, frey. 2) ausschweifend, zügellos. 3) unbeschränkt.

Unretracted, onnrêtrâck' = ted, adj. nicht widerrufen, nicht zurückgenommen.

Unreturnable, onnrêtorrn' = âbl', adj. das nicht wiederkommen oder zurückkehren kann.

Unretrievable, onnrêtrihw' = âbl', adj. unwiederbringlich; siehe Irretrievable.

Unrevealed, onnrêwihld', adj. nicht entdeckt, nicht offenbart, nicht erzählt.

Unrevenged, onnrêwendschd', adj. ungerächt, an dem man keine Rache genommen.

Unreverend, onnrêww' = erend, adj. unehrerbietig, unbescheiden.

Unreverently, onnrêww' = erendli, adv. auf eine unehrerbietige, unbescheidene Art.

Unreverent, Unreverently, (wie die vorhergehenden zwei Worte.)

Unreversed, onnrêwerst', adj. unumgestoßen, nicht widerrufen, nicht aufgehoben.

Unrevocable, onnrêwoh' = âbl', adj. unwiderruflich.

Unrevoked, onnrêwoh' = t', adj. unwiderrufen, nicht zurückgenommen.

Unrewarded, onnrêwahrd' = ed, adj. unbelohnt, unvergolten.

to Unriddle, tu onnrîd' = dl', v. a. ein Räthsel, einen zweydeutigen Satz, eine dunkle Aufgabe, ein Problem auflösen.

Unriddled, onnrîd' = dl'd, adj. aufgelöst, ausgelegt.

Unridiculous, onnrîdick' = juloß, adj. nicht lächerlich.

to Unrig, tu onnrîg', v. a. 1) die Stricke oder das Tauwerk auf den Schiffen abbinden, losmachen, oder herunter nehmen.

2) ausziehen, der Kleider berauben.
unrig the Drab, zieht das Mensch aus.

Unrigged, onnrîg't', adj. 1) das Strick oder Tauwerk abgebunden, da die Seile abgenommen sind.

2) ausgezogen, der Kleider beraubt.
he unrigged the Cull, er zog den Kerl aus, nahm ihm die Kleider.

Unrighteous, onnrêi' = tschioß, adj. ungerecht, gottlos, sündlich, schlecht.

Unrighteously, onnrêi' = tschioßli, adv. auf eine ungerechte, gottlose, sündliche, lasterhafte Art, schändlicher Weise.

Unrighteousness, onnrêi' = tschioßneß, S. die Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit.

Unrightful, onnrêit' = full, adj. unrechtmäßig, unbillig.

to Unring, tu onnrîng', v. a. den Ring abnehmen.

to unring a Mare, einer Stute den Ring losschnallen, abnehmen.

to Unrip, tu onnrîpp', v. a. aufschneiden, etwas genähetes auftrennen.

Unripe, onnrêip', adj. 1) unreif. 2) nicht zeitig, noch nicht schicklich. 3) zu frühe.

Unripened, onnrêi' = p'n'd, adj. unreif, nicht zur Vollkommenheit gebracht, unzeitig.

Unripeness, onnrêip' = neß, S. Unreifeigkeit, Unzeitigkeit, der Zustand der Unvollkommenheit.

Unripped, { onnrîppt', adj. aufgeschnitten, aufgetrennt.

Unripped, {
Unripping, onnrîp' = ping, S. das Auftrennen, Aufschneiden, Aufreißen.

Unrivalled, onnrêi' = wâll'd, adj. 1) der keinen Mitbuhler, keinen Mitwerber hat. 2) der seines Gleichen nicht hat.

to Unrivet, tu onnrîww' = it, v. a. einen Nagel umschlagen.

Unriveted, onnrîww' = ited, adj. umgeschlagen.

to Unroll, tu onnrôhl', v. a. auseinander rollen, öffnen, was zusammen gerollt oder gewickelt ist.

Unromantic, onnrômänn' = tick, adj. nicht romantisch, nicht erdichtet.

to Unroof, tu onnrubf', v. a. abdecken, Häuser abdecken, das Dach abnehmen.

to Unroost, tu onnrubst', v. a. einen Vogel aus dem Neste nehmen, von der Stange nehmen.

Unroosted, onnrub' = sted, adj. von dem Neste, von der Stange oder dem Zweige verjagen.

to Un-

to Unròot, tu onnrucht', v. a. etwas mit der Wurzel ausreißen, ausrotten.
 Unròoted, onnrucht'ed, adj. ausge-
 reutet.
 Unrough, onnroff', adj. 1) nicht roh
 oder rauh, glatt. 2) artig, gesittet.
 Unrounded, onnraund'ed, adj. nicht
 rund gemacht, nicht gerundet.
 Unroyal, onnraí'áll, adj. nicht kö-
 niglich, nicht fürstlich.
 to Unruffle, tu onnróf'fl', v. n. sich
 legen, still werden, von der Bewe-
 gung nachlassen.
 Unruffled, onnróf'f'ld oder onnróf'fl'd, adj. still, ruhig, nicht in Bewe-
 gung, unverworren.
 Unrùled, onnrùhl'd', adj. unregieret,
 durch keine höhere Macht regieret.
 Unrùliness, onnrùh'lineß, S. die Un-
 bändigkeith, unordentliche, widerspen-
 stige, rebellische Art.
 Unrùly, onnrùh'li, adj. ungestüm,
 stürmisch, unbändig, ausgelassen, wild,
 aufrührisch, unordentlich, unruhig.
 to Unsaddle, tu onnsädl'ädl', v. a. ab-
 satteln.
 Unsäfe, onnsähf', adj. unsicher, der
 Gefahr ausgesetzt, gefährlich.
 Unsäfely, onnsähf'li, adv. nicht
 sicher, auf eine unsichere, gefährliche
 Art.
 Unsäfeness, onnsähf'neß, S. die Unsi-
 cherheit 2c.
 Unsäid, onnsed', adj. ungesagt, nicht
 erwähnt, widerrufen, sein Wort zu-
 rückgenommen.
 Unsäilable, onnsähl'äbl', adj. nicht
 zu beschiffen.
 Unsäleable, onnsähl'äbl', adj. un-
 verkäuflich.
 Unsälsted, onnsähl'ted, adj. ungesal-
 zen, uneingesalzen, nicht eingepökelt.
 Unsäluted, onnsälju'ted, adj. unge-
 grüßet.
 Unsäntified, onnsänt'iseid, adj.
 ungeheiligt, nicht heilig, nicht fromm.
 Unsätiabile, onnsäb'schiäbl', adj.
 nicht zu befriedigen, unersättlich.
 Unsatisfactoriness, onnsättisfäc'tor-
 rineß, S. Unzulänglichkeith, Unvoll-
 ständigkeit, der nicht genugthuende
 Zustand.
 Unsatisfactory, onnsättisfäc'torri,
 adj. 1) nicht genugthuend. 2) die
 Schwierigkeit nicht hebend.
 Unsatisfiable, onnsät'tisfeiäbl', adj.
 unersättlich, ungenügsam.

Unsatisfied, onnsät'tisfeid, adj. 1)
 unzufrieden, unvergnügt. 2) in sei-
 ner Meinung nicht fest, nicht gesetzt.
 3) ungesättiget, nicht völlig befriedi-
 get.
 Unsatisfiedness, onnsät'tisfeidneß,
 S. die Unzufriedenheith, die Ungenü-
 gsamkeit, der unbefriedigte Zustand,
 Mangel der Fülle.
 Unsatisfying, onnsät'tisfeing, adj.
 unvermögend völlige Genüge zu lei-
 sten.
 Unsavouriness, onnsäh'worrineß,
 S. 1) die Unschmackhaftigkeit, der
 schlechte Geschmack. 2) der schlechte
 Geruch.
 Unsavoury, onnsäh'worri, adj. 1)
 unschmackhaft, geschmacklos, einen
 schlechten Geschmack habend. 2) ei-
 nen übeln Geruch habend, stinkend.
 3) unangenehm, ekelhaft.
 to Unsäy, tu onnsäh', v. a. einen
 Ausspruch zurücknehmen, widerrufen,
 läugnen was gesagt worden ist,
 entsagen, absagen.
 to Unscale, tu onnstähl', v. a. ab-
 schuppen.
 Unscaled, onnstähl'd', adj. unge-
 schuppt, unabgeschuppt.
 Unsäly, onnstäh'li, adj. ohne
 Schuppen, keine Schuppen habend,
 nicht schuppig.
 Unsärrred, onnstärr'd', adj. unzer-
 setzt, ohne Schmarren, nicht mit
 Wunden bezeichnet.
 Unsälarlike, onnstäl'lorleik, adj.
 nicht als ein Gelehrter.
 Unsäolastick, onnstoläs'tic, adj.
 nicht scholastisch, nicht zur Litteratur
 erzogen.
 Unsäooled, onnstühl'd', adj. unge-
 lehrt, von keiner gelehrten Erziehung.
 Unsäorched, onnstäbricht', adj. un-
 verbrannt, nicht vom Feuer berührt.
 Unsäoured, onnstäur'd', adj. unge-
 scheuert.
 Unsäatched, onnstätscht', adj. un-
 zerkratzt.
 Unsäreened, onnstrihn'd', adj. nicht
 beschirmt, nicht bedeckt, frey, nicht
 beschützt.
 to Unsärew, tu onnstruh', v. a. auf-
 schrauben.
 Unsäriptural, onnstripp'tschirräll,
 adj. unschriftmäßig, nicht durch die
 Schrift zu vertheidigen.
 to Unsäeal, tu onnsiähl', v. a. das Sie-
 gel abbrechen, entriegeln.
 Unsealed,

Unsealed, onnsihl'd', adj. kein Siegel habend, davon das Siegel aufgebrochen oder eröffnet ist.

Unsealing, onnsihl'ing, S. das Entsiegeln.

to Unseam, tu onnsihm', v. a. auf-trennen, die Naht aufmachen, aufschneiden.

Unsearchable, onnsertsch'äbl', adj. unerforschlich, nicht zu erforschen.

Unsearchableness, onnsertsch'äbl'neß, S. die Unerforschlichkeit.

Unsearchably, onnsertsch'äbli, adv. unerforschlicher Weise.

Unseasonable, onnsih'ß'näbl', adj. 1) zur Unzeit, ungelegen, übel angebracht, unschicklich, ungereimt. 2) der Jahreszeit nicht angemessen. 3) spät.

at an unseasonable Time of the Night, spät in der Nacht.

Unseasonableness, onnsih'ß'näbl'neß, S. 1) die Unzeit, Unübereinstimmung sowohl mit der Zeit als dem Orte. 2) die Unzeitigkeit des Obstes.

Unseasonably, onnsih'ß'näbli, adv. zur un rechten Zeit, ungelegen, zur Unzeit.

Unseasoned, onnsih'ß'n'd, adj. 1) zur Unzeit, unzeitig, übel abgepaßt. 2) nicht gehörig gebildet.

'tis an unseasoned Courtier, es ist ein ungebildeter Hofmann.

3) unordentlich, irregulär.

4) nicht aufbewahrt, bis es zum Gebrauch tauglich ist.

5) ungewürzt, nicht eingesalzen.

Unseconded, onnsiect' onnded, adj. 1) nicht unterstützt, nicht begestanden. 2) nicht zum zweytenmale durch Beispiele erläutert.

to Unsecret, tu onnsih'krëtt, v. a. entdecken, offenbaren.

Unsecret, onnsih'krëtt, adj. nicht heimlich, nicht verschwiegen, nicht geheim, nicht verborgen.

Unsecreting, onnsih'krëtt'ing, S. die Bekanntmachung, Entdeckung.

Unsecure, onnsijuh'r', adj. unsicher.

Unseduced, onnsëdjuhst', adj. unverföhret, nicht zum Bösen verleitet.

Unseeing, onnsih'ing, adj. nicht sehend, blind, das Vermögen zu sehen fehlend.

Unseeling, onnsihl'ing, S. das Abnehmen des Fadens von den Augenlidern des Falken.

to Unseam, tu onnsihm', v. n. nicht scheinen, das Ansehen nicht haben.

Unseemliness, onnsihm'lineß, S. die Unanständigkeit, Ungebührlichkeit.

Unseemly, onnsihm'li, adj. unanständig, ungeziemend.

Unseen, onnsihn', adj. 1) ungesehen, unentdeckt. 2) unsichtbar, unentdeckbar. 3) unerfahren, ungeschickt, unversucht.

Unselfish, onnsself'isch, adj. uneigennützig, nicht dem Eigennutze ergeben.

Unsentible, onnsenh'sibl', adj. unempfindlich; wie Insensible.

Unsent, onnsent', adj. 1) nicht geschickt.

2) unsent for, nicht gerufen, nicht gefordert, nicht holen lassen, nach dem man nicht gesandt.

Unseparable, onnssepp'äräbl', adj. unzertrennlich, das nicht getrennt, nicht getheilt werden kann.

Unseparated, onnssepp'ärähted, adj. unzertrennt, ungetheilt, unabgesondert.

Unserviceable, onnserr'wisäbl', adj. undienlich, unnütz, keinen Vortheil bringend.

Unserviceably, onnserr'wisäbli, adv. ohne Nutzen, ohne Vortheil, umsonst, vergebens.

Unserviceableness, onnserr'wisäbl'neß, S. die Undienlichkeit.

Unserviceable, onnserr'will, adj. nicht knechtisch, nicht niederträchtig.

Unset, onnssett', adj. ungepflanzt, nicht niedergesetzt, nicht niedergeschrieben.

to Unsettle, tu onnsset'tl', v. a. 1) ungewiß machen. 2) von einem Ort wegbringen, von der Stelle schaffen. 3) umstürzen, über den Haufen werfen. 4) aus der Ordnung bringen.

Unsettled, onnsset'tl'd, adj. 1) nicht fest in der Entschließung, nicht entschlossen, unbeständig, nicht standhaft. 2) nicht regelmäßig, veränderlich. 3) nicht häuslich niedergelassen, nicht etabliret, nicht eingerichtet, nicht an einem Orte festgesetzt. 4) nicht gesetzt, nicht zu Boden gesunken.

Unsettledness, onnsset'tl'dneß, S. 1) die Unentschlossenheit, der unentschlossene Gemüths-Zustand, das ungesetzte, unbeständige Wesen. 2) die Unge-
wissenheit, Unschlüssigkeit, zweifelhafter Zustand. 3) Mangel der Beständigkeit.

Unsevered, onnsfeww' : örr'd, adj. nicht zertrennt, ungetrennt, ungetheilt, unabgesondert.
to Unsew, tu onnsfo', v. a. etwas genähetes aufstrennen.
to Unsex, tu onnsfæ's', v. a. anders machen als das Geschlecht gewöhnlich ist, ein anderes Geschlecht daraus machen, verwandeln.
to Unshackle, tu onnschäck' : fl', v. a. von Fesseln oder Banden entledigen.
Unshackled, onnschäck' : fl'd, adj. von Fesseln befreiet.
Unshaded, onnschähd' : ed, adj. unbeschattet.
Unshadowed, onnschädd' : ohd, unumwölkt, unverdunkelt, unbeschattet.
Unshakeable, onnschähf' : äbl', adj. der Erschütterung nicht unterworfen.
Unshaked, onnschähf' : d', adj. nicht erschüttert (ungewöhnlich).
Unshaken, onnschäh' : f'n, adj. 1) nicht in Bewegung gesetzt, unerschüttert. 2) keiner Erschütterung unterworfen. 3) in der Entschließung nicht geschwächt, unerschüttert.
Unshakennes, onnschäh' : f'neß, S. die unerschütterte Eigenschaft, Unbeweglichkeit.
to Unshakle, tu onnschäh' : fl', siehe to Unshackle.
Unshamed, onnschähm' : d', adj. ungeschändet, ohne Schande, unbeschämt.
Unshamefaced, onnschähm' : fähst, adj. unschamhaft.
Unshamefacedness, onnschähm' : fähst : neß, S. die Unschamhaftigkeit.
Unshapen, onnschäh' : p'n, adj. ungestalt.
Unshared, onnschähr' : d', adj. ungetheilt, nicht gemeinschaftlich.
Unshaved, onnschähw' : d', (adj. un-
 or
 Unshaven, onnschäh' : w'n,) geschoren.
to Unshèath, tu onnschihdh', v. a. aus der Scheide ziehen, entblößen.
Unshèathed, onnschihdh' : ed, adj. aus der Scheide gezogen, entblößt.
Unshed, onnschedd', adj. unvergossen, nicht verschüttet.
Unsheltered, onnschell' : törr'd, adj. unbeschützt, ohne Zuflucht.
Unshielded, onnschihl' : ded, adj. nicht bedeckt, nicht vertheidiget durch den Schild.
to Unship, tu onnschipp', v. a. aus-
 schiffen, ausladen.

Unshocked, onnschäck', adj. unbeleidiget, unanstößig, nicht fränkend.
Unshod, onnschadd', (adj.
 or
 Unshodden, onnschad' : d'n,)
 ohne Schuhe, barfuß, unbeschlagen.
to Unshoe, tu onnschuh', v. a. die Hufeisen abnehmen.
Unshoeing, onnschuh' : ing, S. das Abnehmen des Hufeisens.
Unshook, onnschuhf', part. adj. unerschüttert, nicht erschüttert, nicht geschüttelt.
Unshorn, onnschahrn', adj. ungeschoren, nicht beschnitten.
Unshot, onnschatt', part. adj. nicht getroffen (vom Schuß).
to Unshout, tu onnschaut', v. a. das Geschrey vernichten, wieder zurücknehmen.
Unshowered, onnschaur' : d', adj. nicht vom Regen befeuchtet.
Unshrinking, onnschrinf' : ing, adj. unverzagt, nicht zurückweichend.
Unshuntable, onnschonn' : näbl', adj. unvermeidlich.
Unshut, onnschott', adj. unzugeschlossen.
Un sifted, onnsift' : ed, adj. 1) ungesiebt, nicht durch ein Sieb abgesondert. 2) nicht erprobt, nicht versucht, durch die Erfahrung nicht bekannt.
Unlight, onnsseit', adj. nicht sehend, nicht gesehen; ferner siehe Unseen.
Unlighted, onnsseit' : ted, adj. unsichtbar, nicht gesehen.
Unlightliness, onnsseit' : lineß, S. die Unförmlichkeit, das übele Ansehen, die Unannehmlichkeit für das Auge.
Unlightly, onnsseit' : li, adj. übel aussehend, garstig anzusehen, dem Gesicht unangenehm.
Unsilvered, onnsill' : wörr'd, adj. nicht versilbert.
Un sincere, onnsinsibr', adj. 1) nicht aufrichtig, nicht getreu, falsch, verstellt. 2) nicht ächt, unrein, verfälscht. 3) nicht solide, nicht massiv.
Un sincerity, onnsinserr' : iti, S. Verfälschung, Betrug, Falschheit, Verstellung.
to Unsinew, tu onnsinn' : ju, v. a. entkräften, schwächen, der Stärke berauben.
Unsinewed, onnsinn' : juh'd, adj. entkräftet, geschwächt, schwach, kraftlos.
Unsinged, onnsindsch'd', adj. unverfengt, vom Feuer nicht berührt.
 Unlink-

Unfinking, onnsink'ing, adj. das sich nicht senkt, das nicht unter sinkt.

Unsinning, onnsin'ning, adj. unsündlich.

Unskanned, onnskänn'd', adj. 1) nicht gemessen, ungemessen, ungerechnet, unberechnet. 2) ungemein, über die Maßen.

Unskilful, onnskill'full, adj. an Kunst, an Wissenschaft, an Geschicklichkeit fehlend, unerfahren.

Unskilfully, onnskill'fulli, adv. ohne Kenntnisse, ohne Wissenschaft, ohne Kunst, ungeschickter, unerfahrener Weise.

Unskilfulness, onnskill'fullness, S. die Ungechicklichkeit, Unerfahrenheit, Mangel der Kunst, oder der Kenntnisse.

Unskilled, onnskill'd', adj. unerfahren, dem es an Geschicklichkeit, an Kenntnissen fehlet, ungeschickt.

Unslain, onnslähn', adj. nicht erschlagen, unermordet, nicht getödtet.

Unslaked, onnslähët', adj. nicht gelöscht.

unslaked Lime, ungelöschter Kalk.

Unsleeping, onnslibp'ing, adj. immer wach, nie schlafend.

Unslipping, onnslipp'ing, adj. dem Glitichen unausgesetzt, fest.

to Unslough, tu onnslau', v. a. to unslough a wild Boar, ein wildes Schwein austreiben, aus dem Lager jagen; (eigentlich to rear the Boar, das Schwein aufrichten.)

Unsmirched, onnsmertscht', adj. unbesfleckt, unbesudelt, unbeschmieret.

Unsmoked, onnsmobët', adj. ungeräuchert.

Unsmooth, onnsruh'dh', adj. ungleich, nicht glatt.

to Unsnare, tu onnsnähr', v. a. aus dem Netz, Fallstrick etc. loswickeln, befreien.

Unsnared, onnsnähr'd', adj. von den gelegten Fallstricken, aus den Schlingen etc. losgewickelt, befreit, errettet.

Unsociable, onnsob'schiäbl', adj. ungesellig, nicht gefällig, nicht geneigt, nicht umgänglich, nicht schicklich zur Gesellschaft, des Guten nicht mittheilend.

Unsociably, onnsob'schiäbli, adv. ungeselliger Weise, ungesellig, von keinem guten Gemüthe oder Herzen.

Zweyter Theil.

Unsociableness, onnsob'schiäbl'ness, S. die Ungeselligkeit, das ungesellige Wesen.

Unsoiled, onnsail'd', adj. unbesfleckt, unbesudelt, rein.

Unsold, onnsold', adj. unverkauft.

to Unsolde, tu onnsall'dörr, v. a. auflöten.

Unsolde, onnsall'dörr'd', adj. aufgelötet.

Unsolde, onnsall'dörring, S. das Auflöten der gelödeten Metalle.

Unsoldierlike, onnsohl'dscherreleik', adj. einem Soldaten nicht anstehend, nicht geziemend.

Unsoldierly, onnsohl'dscherreli, adj. nicht soldatisch, nicht nach Art eines Soldaten.

to Unsole, tu onnsohl', v. a. die Sohle herunter nehmen.

Unsoled, onnsohl'd', adj. unbesohlt, davon die Sohle abgenommen.

Unsolid, onnsall'id, adj. flüssig, nicht fest, nicht zusammenhangend, nicht dicht, hohl, nicht derb, nicht ganz, nicht gründlich.

Unsolicited, onnsolis'sited, adj. unersucht, unangelegen, nicht darum nachgesucht.

Unsolicitous, onnsolis'sitoss, adj. unbekümmert, sorglos, ruhig.

Unsolved, onnsallw'd', adj. unaufgelöst, unerkläret.

Unsweet, onnsuht', adj. (für Unsweet) nicht süße.

Unsophisticated, onnsosis'tikäh'ted, adj. nicht verfälscht, unverfälscht.

Unsorted, onnsahrt'ed, adj. unsortirt, nicht gehörig abgesondert oder abgetheilt, unordentlich.

Unsought, onnsaht', adj. 1) ungesucht, ungesucht erhalten. 2) nicht erforscht.

Unsound, onnsaund', adj. 1) krank, ungesund, fränklich, dem es an der Gesundheit fehlet.

2) nicht frey von Brüchen, Rissen.

3) verfault, verdorben.

4) nicht orthodox, keinen gesunden Glauben habend.

5) nicht ehrlich, nicht treu, nicht rechtschaffen oder aufrichtig.

6) nicht wahr, nicht gewiß, nicht ächt, nicht gründlich.

7) nicht fest, nicht dicht, nicht derb.

8) nicht fest, unruhig; (vom Schlaf.)

he sleeps unsound, er schläft unruhig, hat keinen festen Schlaf.
 9) nicht gründlich, nicht materiel, nicht wesentlich.
 10) irrig, unrecht, unrichtig.
 11) nicht fest unter den Füßen.
 Unsounded, onnsaund'ed, adj. unerforscht, nicht durch das Senkbley erforscht oder untersucht.
 Unsoundness, onnsaund'ness, S. 1) der irrige Glaube, Mangel an Orthodorie. 2) die Ungesundheit, die Verderbtheit jeder Art. 3) Mangel an Kraft, an Stärke, an Solidität.
 Unsoured, onnsaur'd, adj. 1) nicht sauer gemacht. 2) nicht mürrisch, nicht verdrüsslich gemacht.
 to Unslow, tu onnsloh', v. a. austrennen; siehe to Unsew.
 Unslow, onnsloh', adj. nicht durch Ausstreung des Saamens fortgepflanzt; unbesäet.
 Unspared, onnspähr'd, adj. ungespart.
 Unsparing, onnspähr'ing, adj. 1) nicht sparsam, freigebig. 2) nicht schonend, unbarmherzig.
 to Unspeak, tu onnspih', v. a. widerrufen, das Gesagte wieder zurücknehmen.
 Unspeakable, onnspih'kåbl', adj. unaussprechlich, nicht auszusprechen.
 Unspeakableness, onnspih'kåbl'ness, S. die Unaussprechlichkeit.
 Unspeakably, onnspih'kåbli, adv. unaussprechlicher Weise, nicht durch Worte auszudrücken, auf eine nicht auszusprechende Art.
 Unspecified, onnspe'ssifeid, adj. nicht specificiret, nicht genau angegeben, nicht besonders benennt oder angegeben.
 Unspeculative, onnspeck'julåtiw, adj. nicht nachgedacht, nicht nachgefragt, nicht theoretisch, nicht speculativisch.
 Unsped, onnspedd', adj. unverrichtet, nicht vollzogen, nicht abgefertiget.
 Unspent, onnspent', adj. unverzehret, unverthan, unverbraucht, nicht verschwendet, nicht vermindert, nicht erschöpft, nicht geschwächt.
 to Unsphere, tu onsfih'r', v. a. aus seinem Kreise reißen oder ziehen.
 Unspied, onnspeid', adj. 1) unentdeckt, ungesehen, unerkannt. 2) unerforscht, undurchsuchet.
 Unspilled, onnspill'd, adj. 1) unvergossen, unverschüttet. 2) nicht verdorben, nicht schlechter gemacht.

to Unspirit, tu onnspirr'it, v. a. abschrecken, kleinmüthig, verzagt machen, unterdrücken.
 Unspirited, onnspirr'ited, adj. kleinmüthig, verzagt.
 Unspoiled, onnspail'd, adj. 1) ungeplündert. 2) unverdorben, nicht schlechter gemacht, nicht beschädiget, nicht unbrauchbar gemacht.
 Unspoken of, onnspoh'k'naww, adj. davon man nicht gesprochen, nicht geredet, unerwähnt.
 Unspotted, onnspat'ted, adj. 1) mit keinem Schandfleck bezeichnet, ohne Makel. 2) unbefleckt, rein, durch kein Verbrechen geschandfleckt oder verunehret.
 Unsquare, onnstwåhr'd, adj. nicht gehörig geformet, irregulär, nicht in der Ordnung.
 Unstable, onnståh'bl', adj. 1) nicht fest. 2) unbeständig, unentschlossen.
 Unstability, onnståh'bl'ness, S. or Unstability, onnståbill'iti, die Unbeständigkeit, Unentschlossenheit.
 Unstaid, onnståhd', adj. unstät, flüchtig, nicht behutsam, unbeständig, wankelmüthig, veränderlich.
 Unstaidness, onnståhd'ness, S. 1) Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit, Flüchtigkeit, Unbeständigkeit, Wankelmüthigkeit. 2) ungewisse Bewegung, Unstätigkeit.
 Unstained, onnståhn'd, adj. nicht befleckt, nicht gefärbt, nicht entfärbt.
 Unstanch'd, onnstånscht', adj. ungestillt.
 to Unstate, tu onnståht', v. a. außer Stand setzen, außer der Würde setzen.
 Unstatutable, onnstå'tschjutåbl', adj. wider die Statuten, den Statuten oder den Satzungen nicht angemessen.
 Unstanch'd, onnstånscht', adj. nicht gestillet; (wird richtiger Unstanch'd geschrieben.)
 Unstayed, onnståh'd, adj. 1) unstät, flüchtig. 2) ungestillet, nicht gestillet.
 Unstayedness, onnståh'd'ness, S. die Unbeständigkeit; siehe Unstaidness.
 Unsteadily, onnsted'dili, adv. 1) ohne einige Gewissheit. 2) unbeständiger Weise, auf eine ungemäße, nicht übereinstimmige Art; wankelmüthig.
 Unsteadiness, onnsted'diness, S. die Unbeständigkeit, Wankelmüthigkeit des Gemüthes, Unentschlossenheit.

Unsteady,

Unsteady, onnsted':di, adj. 1) unbeständig, von keinem festen Entschlusse, unentschlossen. 2) wankelmüthig, veränderlich. 3) nicht fest, nicht bestimmt, nicht standhaft.

Unsteadfast, onnstedd':fäst, adj. nicht standhaft, nicht fest, nicht resolut, wankelmüthig, veränderlich.

Unsteadfastly, onnstedd':fästli, adv. unstandhafter, wankelmüthiger Weise.

Unsteadfastness, onnstedd':fästneß, S. die Unstandhaftigkeit, der Wankelmuth.

Unsteeped, onnstihpt', adj. uneingewässert.

Unsters, onn':sters, S. Instrumente zum wägen.

to Unsting, tu onnsting', v. a. den Stachel nehmen.

Unstinted, onnstint':ed, adj. unbeschränkt, unumschränkt.

Unstirred, onnstörr'd', adj. ungerührt, unbewegt, unverrückt, nicht geregt.

to Unstitch, tu onnstitsch', v. a. die Stiche, oder eine Naht wieder auftrennen.

Unstitched, onnstitscht', adj. aufgetrennet.

to Unstock, tu onnstack', v. a. aus dem Schiffe laden.

to unstock a Gun, ein Feuerrohr aus der Lade nehmen.

Unstopping, onnstuh':ping, adj. nicht biegend, nicht nachgebend, nicht weichend.

to Unstop, tu onnstapp', v. a. aufstopfen, den Stöpel abnehmen, von der Hinderniß befreien.

Unstopped, onnstappt', adj. 1) aufgemacht. 2) kein Hinderniß, keinen Widerstand antreffend.

Unstrained, onnstträhn'd', adj. natürlich, ungezwungen.

Unstraineded, onnstträb':t'n'd', adj. uneingeschränkt, nicht zusammengezogen.

Unstrengthened, onnststreng':th'n'd', adj. nicht unterstützt, nicht beygestanden, nicht verstärkt.

Unstricken, onnstried':t'n, adj. ungeschlagen, unangerührt, ungerührt.

to Unstring, tu onnsttring', v. a. 1) etwas das gespannt ist loslassen, der Saiten berauben, die Saiten abnehmen. 2) losbinden, aufbinden, abreißen.

Unstruck, onnstrock', adj. ungerührt, unerschrocken, nicht bewegt, nicht gerührt.

Unstrung, onnsttrong', adj. unbezogen, (von Saiten.)

Unstudied, onnstodd':id, adj. unstudiert, unausgesonnen, nicht vorher überdacht.

Unstuffed, onnstoft', adj. ungefüllt, nicht mit dem nöthigen versehen.

Unsubdued, onnsobbdjuh'd', adj. unüberwunden, nicht unter den Gehorsam gebracht.

Unsubstantial, onnsobbstänn':schäll, adj. nicht solide, nicht wesentlich, nicht wirklich, nicht offenbar.

Unsuccèded, onnsocßih':ded, adj. ohne Nachfolger, dem keiner in der Regierung folgt.

Unsuccessful, onnsocßseß':full, adj. unglücklich, dessen Wünsche nicht erfüllt werden, den erwünschten Ausgang nicht habend.

Unsuccessfully, onnsocßseß':falli, adv. unglücklicher Weise, ohne glücklichen Erfolg.

Unsuccessfulness, onnsocßseß':fullneß, S. unglücklicher Fortgang, Mangel an Glück, Unglück, kein erwünschter Ausgang.

Unsuccessive, onnsocßses':siww, adj. nicht aufeinander folgend.

Unucked, onnsocßt', adj. das nicht gesäugt worden, an dem das Lamm ic. nicht gesogen hat.

Unufferable, onnsos':förräbl', adj. unendlich, unerträglich.

Unufferableness, onnsos':förräbl':neß, S. die Unerträglichkeit, Unmöglichkeit.

Unufferably, onnsos':förräbli, adv. auf eine unleidliche, unerträgliche Art.

Unsufficiènce, onnsosffisch':ens, } S.

Unsufficiency, onnsosffisch':ensi, } die Unzulänglichkeit.

Unsufficiènt, onnsosffisch':ent, adj. unzulänglich, unfähig, unkräftig, ungleich, der Sache nicht angemessen.

Un Sugared, onnschugt':är'd', adj. nicht mit Zucker versüßt.

Unsuitable, onnsju':täbl', adj. nicht schicklich, nicht im gehörigen Verhältnisse gegen ein anderes Ding, unsüßlich, nicht gleich.

Unsuitableness, onnsju':täbl':neß, S. die Unschicklichkeit, Unsüßlichkeit, das Mißverhältniß.

- Unfuitably, onnsu'tābli, adv. un-
 füglich, ungeschickter Weise.
 Unfuiting, onnsu'ting, adj. unan-
 ständig, nicht geziemend.
 Unfullied, onnsol'lid, adj. unbe-
 schmutzt, nicht verunreinigt, rein,
 nicht entehret, nicht geschändet.
 Unfung, onnsong', adj. unbesungen,
 nicht in Versen besungen oder erzählt.
 Unfunned, onnsonn'd', adj. der Son-
 ne nicht ausgesetzt, das die Sonne
 nicht beschienen.
 Unsuperfluous, onnsuperr'fijnoff,
 adj. nicht überflüssig, nicht mehr als
 genug.
 Unsupplanted, onnsopplānt'ed, adj.
 1) nicht übervorthet, nicht unter-
 drückt. 2) nicht durch Kriegeslist
 oder Ränke vernichtet oder überwälti-
 get.
 Unsupplied, onnsoppleid', adj. nicht
 versorgt, nicht mit dem Nothwendig-
 en versehen.
 Unsupportable, onnsoppohrt'ābl',
 adj. unerträglich, das man nicht er-
 tragen kann.
 Unsupportably, onnsoppohrt'ābli,
 adv. auf eine unerträgliche Art.
 Unsupported, onnsoppohrt'ed, adj.
 1) nicht unterstützt, nicht aufrecht er-
 halten. 2) nicht beigestanden.
 Unsure, onnschjāhr', oder onnschuh'r',
 adj. nicht sicher, nicht bestimmt, un-
 sicher.
 Unsurmountable, onnsorrmāunt'ābl',
 adj. unüberwindlich, unübersteiglich.
 Unsusceptible, onnsossepp'tibl', adj.
 unfähig etwas zuzulassen, dumm, un-
 gelehrt.
 Unsuspect, onnsossepect', }
 or } adj.
 Unsuspected, onnsossepect'ed, }
 unverdächtig, nicht angesehen als ei-
 ner der etwas böses thun oder im
 Sinne haben würde.
 Unsuspecting, onnsossepect'ing, adj.
 der nichts Böses besorgt, nichts Böses
 argwöhnet.
 Unsuspicious, onnsossispisch'off, adj.
 nicht vermuthend oder argwöhnend,
 keinen Verdacht habend.
 Unustained, onnsostābn'd', adj. nicht
 unterstützt, nicht aufrecht erhalten.
 Unuitable, onnsu'tābl', siehe Unfui-
 table.
 to Unswaddle, tu onnswād'dl', v. a.
 aus den Bindeln nehmen, auswindeln,
 aufwickeln.

Unswaddling, onnswādd'ling, oder
 onnswād'dling, adj. aus den Bin-
 deln gewickelt.

Unswathed, onnswādh'ed, } adj.
 or } und

Unswathing, onnswādh'ing, } S.
 siehe die beyden vorhergehenden Worte.

Unswayable, onnswāh'ābl', adj. der
 sich von keinem andern regieren läßt,
 auf den man keinen Einfluß haben
 kann.

Unswayed, onnswāh'd', adj. nicht re-
 gletet, nicht geführt, nicht bey der
 Hand geleitet.

to Unswear, tu onnswāhr', v. n. ei-
 nen Schwur zurück nehmen, wider-
 rufen, nicht schwören.

to Unswear, tu onnswet', v. a. ver-
 schwigen, abkühlen.

Unswearing, onnswet'ing, adj. ab-
 kühlend, nicht schwigend.

Unswæet, onnswiht', adj. nicht süße.
 to Unswell, tu onnswell', adj. von der
 Geschwulst befreyen, entschwellen.

Unswelled, onnswell'd', } adj. ent-
 or } schwellt,

Unswoln, onnswohln', } entschwol-
 len, von der Geschwulst befreyet.

Unswept, onnswept', adj. unabgeseht,
 nicht weggekehrt.

Unsworn, onnswohrn', adj. unge-
 schworen, durch keinen Eid gebunden.

Untainted, onntāht'ed, adj. 1) nicht
 befleckt, nicht befudelt, nicht verunrei-
 niget. 2) mit keinem Verbrechen be-
 laden, keines Verbrechens schuldig. 3)
 unverdorben, frisch, durch keine Ver-
 mischung verfälscht.

Untaken, onntāh'ēn, adj. ungenom-
 men, unerhaschet.

untaken up, unausgefüllet.

Untalked of, onntāht'ēw, adj. da-
 von niemand redet, dessen nicht erwäh-
 net wird.

Untamable, } onntāh'mābl', adj.
 or } nicht zu zähmen, nicht

Untameable, } zu bändigen, nicht zu be-
 zwingen.

Untamableness, } onntāh'mābl'ness,
 or } S. die nicht zu zäh-

Untameableness, } mende Art, die Wild-
 heit.

Untamed, onntāhm'd', adj. unge-
 zähmt, nicht bezwungen, nicht gebän-
 diget.

to Untangle, tu ontāng'gēl', v. a.
 auseinander wickeln, ausfilzen.

Untang-

Untangled, onntang'gēl'd, adj. auseinander gewickelt, losgemacht.

Untanned, onntān'ned, adj. ungegerbt.

Untasted, onntāhs'ted, adj. ungekostet.

Untasting, onntāhs'ting, adj. der keinen Geschmack, keine Empfindung hat; keinen Geschmack empfindend.

Untaught, onntaht', adj. 1) ununterrichtet, unerzogen, unwissend, ungelehrt. 2) von dem Unterricht ausgeschlossen. 3) unerfahren, ungeschickt, neu, keine Übung habend.

to Unteach, tu onntihtsch', v. a. machen, daß einer vergißt, was ihm zuerst gelehrt oder eingeschärft worden.

Unteachable, onntihtsch'ābl', adj. ungelehrt, ungelehrsam, was nicht gelehrt werden kann.

Unteachableness, onntihtsch'ābl'ness, S. die Ungelehrigkeit.

to Unteam, tu onntihm', v. a. Ochsen oder Pferde ausspannen.

Unteamed, onntihm'd', adj. ausgespannet.

Unteaming, onntihm'ing, S. die Ausspannung, das Ausspannen.

Untemperate, onntemm'perāht, adj. unmäßig.

Untempered, onntemm'pōrr'd, adj. 1) nicht zugerichtet, nicht zubereitet. untempered Mortar, unzugerechtigter oder unzubereiteter Mörtel. 2) ungemäßigt.

Untempted, onntemt'ed, adj. 1) durch keine Versuchung in Verlegenheit gesetzt. 2) nicht angelockt, nicht verleitet.

Untenable, onntenn'ābl', adj. das man nicht halten, nicht behalten, nicht vertheidigen kann.

Untenanted, onntenn'ānted, adj. ohne Besitzer, ohne Inhaber, ohne Lehns- oder Miethsmann.

Untended, onntend'ed, adj. unbegleitet, ohne Begleitung, ohne Beystand.

Untender, onntenn'dōrr, adj. nicht zärtlich, ohne Zuneigung, ohne Liebe, an Zuneigung fehlend.

Untendered, onntenn'd'ōrr'd, adj. unangeboten.

to Untent, tu onntent', v. a. aus dem Zelte bringen.

Untented, onntent'ed, adj. 1) keine Arznei angewandt oder gebraucht. 2) unverbunden.

Unterried, onnter'riseid, adj. unerschrocken.

Untestate, onntes'tāht, adj. der kein Testament gemacht, ohne Testament stirbt.

Unthank'd, onnthānt', adj. 1) nicht mit Erkenntlichkeit erwiedert, undankt, dem man nicht gedankt hat. 2) nicht mit Dankbarkeit aufgenommen oder empfangen.

Unthankful, onnthānt'full, adj. undankbar, keine Erkenntlichkeit erwiedernd.

Unthankfully, onnthānt'fulli, adv. ohne Dank, undankbarer Weise.

Unthankfulness, onnthānt'fullness, S. die Undankbarkeit, die Unterlassung der Erkenntlichkeit für genossenes Gutes.

Unthawed, onnthab'd', adj. unaufgethauet.

to Unthicken, tu onnthick'ēn, v. a. etwas Dickes dünne machen, verdünnen.

to Unthink, tu onnthink', v. a. nicht mehr an etwas denken, vergessen, einen Gedanken fahren lassen.

Unthinking, onnthink'ing, adj. gedankenlos, unbedachtsam, der Betrachtung oder Erwägung nicht ergeben.

Unthorny, onnthar'ni, adj. nicht dornicht, nicht durch Dornen verhindert.

Unthought of, onnthah'taww, adj. nicht geachtet, nicht daran gedacht, nicht erwogen; unverhohet, unvermuthet.

to Unthread, tu onnthredd', v. a. lösen, entbinden, die Fäden losmachen, herausziehen.

to Unthreadle, } tu onnthred'dl',
or } v. a. eine Nadel aus-

to Unthreaddle, } fädeln.

Unthreatened, onnthret'tn'd, adj. nicht bedrohet.

Unthrift, onnthrift', S. 1) ein Durchbringer, Verschwender. 2) das Durchbringen, das Verschwenden.

Unthrift, onnthrift', adj. verschwenderisch, ausschweifend, verthulich.

Unthriftily, onnthriff'tili, adv. verschwenderischer Weise, ohne Sparsamkeit.

Unthriftiness, onnthriff'tiness, S. die Verschwendung, das Durchbringen.

Unthriftly, onnthriff'ti, adj. verschwenderisch, verthulich, verwüsterisch. 2) in keinem zunehmenden Zustand.

- 3) nicht leicht zunehmend oder fett werdend.
- Unthriving, onnthrei' = wing, adj. nicht zunehmend, nicht reich werdend.
- to Unthrone, tu onnthrohn', v. a. vom Throne stürzen.
- Unthrōned, onnthrohn'd', adj. vom Throne gestoßen.
- to Untie, tu onntei', v. a. 1) losbinden, von den Banden befreien. 2) losmachen, aufbinden, aufknüpfen, loswickeln. 3) von einem Hinderniß befreien. 4) auflösen, aufklären, erörtern.
- Untied, onnteid', adj. 1) nicht gebunden, in keinen Knoten geknüpft, los. 2) durch keinen Band oder Knoten befestiget. 3) nicht fest, aufgebunden, losgemacht. 4) an keinem Band fest gehalten.
- Until, onntill', adv. auch Till, 1) bis, bis zur Zeit daß. 2) bis an den Ort u. bis daß.
- stay until they come, warte bis sie kommen.
- Until, onntill', praepos. bis zu, bis an oder bis auf.
- to Untile, tu onnteil', v. a. die Ziegel vom Dache nehmen, abdecken.
- Untiled, onnteil'd', adj. da die Ziegel abgedeckt sind.
- Untiling, onnteil' = ing, S. das Abnehmen oder Abdecken der Ziegel.
- Untilled, onntill'd', adj. nicht gebauet, ungebauet; (vom Feld.)
- Untimbered, onntimm' = börr'd', adj. nicht mit Balken versehen, schwach.
- Untimed, onnteim'd', adj. zur Unzeit gemacht.
- Untimeliness, onnteim' = lineß, S. die Unzeit, die Frühzeitigkeit.
- Untimely, onnteim' = li, adj. vor der natürlichen Zeit vorfallend, unzeitig.
- Untimely, onnteim' = li, adv. vor der natürlichen Zeit.
- Untinged, onntindsch' = ü', adj. 1) nicht befleckt, nicht entfärbt, nicht gefärbt. 2) unangesteckt.
- Untirable, or Untireable, onnteir' = räbl', adj. unermüdsich, unverdrossen.
- Untired, onnteir'd', adj. unermüdet, nicht müde gemacht.
- Untitled, onnteit' = tl'd', adj. 1) keinen Titel habend. 2) unberechtigt, kein Recht wozu habend.
- Unto, onn' = tuh, praepos. zu, bis, so weit als, bis an u. siehe To.
- Untold, onntohld', adj. 1) nicht erzählt. 2) nicht offenbaret. 3) nicht gezählet, ungezählet.
- Untoothsome, onntubth' = somm, adj. dem Geschmack unangenehm.
- Untouchable, onntotsch' = äbl', adj. das man nicht anrühren, nicht antasten kann.
- Untouched, onntotscht', adj. 1) unangerührt, nicht berührt, nicht erreicht. 2) nicht bewegt, nicht gerührt, nicht auf ihn gewirkt. 3) unangestastet, nicht damit abgegeben.
- Untoward, onnto' = wärd, adj. 1) mürrisch, verdrüsslich, eigensinnig, trozköpfig, boshaft, muthwillig, unartig, nicht leicht zu leiten oder zu führen. 2) ungeschickt, unanständig, unangenehm. 3) lästig, ungelegen.
- Untowardly, onnto' = wärdli, adv. auf eine ungeschickte, widerspenstige, halsstarrige, eigensinnige Weise.
- Untowardness, onnto' = wärdneß, S. die Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit, Unschicklichkeit, Unanständigkeit, Lästigkeit, der Muthwille, das mürrische, verdrüssliche Wesen.
- Untraceable, onnträh' = säbl', adj. unausforschlich, nicht auszuspüren.
- Untraced, onnträhst', adj. ungebahnt, wo keine Spuren, keine Fußstapfen sind.
- Untractable, onnträck' = täbl', adj. 1) der sich nicht nach allgemeinen Maßregeln richtet, der sich nicht lenken, nicht regieren läßt, halsstarrig, wild. 2) rauh, unhöflich, grob, wunderlich.
- Untractableness, onnträck' = täbl'neß, S. die Widerwärtigkeit, Unbiegsamkeit, Unlenksamkeit, Halsstarrigkeit; die Unwilligkeit oder Untauglichkeit geleitet oder geführt zu werden, die unumgängliche Art.
- Untrading, onnträh' = ding, adj. nicht handelnd, mit keinem Handel eingelassen.
- Untrained, onnträh'n'd', adj. 1) nicht erzogen, nicht unterrichtet, nicht unterwiesen, nicht abgerichtet. 2) unordentlich, der sich nicht lenken, nicht regieren läßt, unbändig.
- Untransferable, onntrānsferr' = äbl', adj. unübertragbar auf einen andern, unfähig von dem einen an den andern gegeben zu werden.
- Untransparent, onntrānspäh' = rent, adj. nicht durchsichtig oder durchscheinend, dunkel, u. durchsichtig.
- to Untrap, tu onnträpp', v. a. to untrap a Horse, ein Pferd abschirren.

Untrapped, onntrápp't, adj. abgeschnitten.

Untravelled, onntráww' : ill'd, adj.
1) was nie betreten worden, wohin nie ein Reisender gekommen, unbereist.
2) der nie gereiset, nie fremde Länder gesehen hat.

to Untread, tu onntredd', v. a. zurücktreten, in die nämlichen Tritte zurückgehen; wieder austreten, vertreten.

Untreasured, onntreßch' : örr'd, adj. nicht in Schatz gelegt, nicht aufbewahrt, nicht niedergelegt, an keinen sicheren Ort niedergelegt, des Schatzes beraubt.

Untrèatable, onntrih' : tábl', adj. mit dem nicht gut umzugehen ist; das nicht thunlich, nicht practicabel ist; hart, unfreundlich.

Untried, onntreid', adj. 1) noch nicht versucht, oder probiret. 2) noch nicht erfahren. 3) der noch nicht erprobt oder versucht worden, der die Probe oder den Examen noch nicht überstanden.

Untrimmed, onntrimm'd', adj. ungeputzt, nicht geschmückt.

Untriumphable, onntrei' : omfábl', adj. was keinen Triumph zuläßt oder verstattet.

Untrod, onntradd', } adj. un-
or } betreten,
Untrodden, onntrad' : d'n, } unge-
bahnt.

Untróllled, onntrohl'd', adj. nicht herumgewälzt.

Untroubled, onntrob' : bl'd, adj. 1) ungestört durch Sorgen oder Verbrechen.

2) nicht erschüttert, nicht verwirret, frey von Leidenschaft, ohne Seelen- oder Geistes-Unruhe.

3) nicht gehindert in dem natürlichen Lauf.

4) durchsichtig, klar, nicht trübe oder nicht trübe gemacht.

Untrue, onntruh', adj. 1) falsch, nicht wirklich, nicht wahrhaft. 2) falsch, nicht getreu.

Untruly, onntruh' : li, adv. fälschlich, der Wahrheit nicht gemäß, ungetreuer Weise.

to Untruss, tu onntroß', v. a. etwas auflösen, losbinden.

to untruss a Point, bedeutet seine Hosen herunterlassen; (Points bedeutet

Hosennesteln, womit ehemals die Hosen befestiget waren.)

Untrussed, onntroß'd', adj. losgebunden, aufgebunden.

Untrustiness, onntroß' : tiness, S. die Untreue, die Treulosigkeit.

Untrusty, onntroß' : i, adj. untreu, treulos.

Untruth, onntrubth', S. 1) Falschheit, Unwahrheit, Unwahrhaftigkeit. 2) Betrugerey, Mangel an Treue, an Redlichkeit. 3) falsche Behauptung.

to Untuck, tu onntock', v. a. abschürzen, herablassen.

Untucked, onntock't', adj. abgeschürzt.

Untunable, onntju' : nábl', adj. unharmonisch, mißlautend.

to Untune, tu onntjuhn', v. a. 1) verstimmen. 2) verrücken, in Unordnung setzen.

Untuned, onntjuhn'd', adj. verstimmt, verrückt.

Unturned, onntorn'd', adj. unumgekehrt, nicht gedrehet.

Untutored, onntju' : torr'd, adj. 1) ununterrichtet, ununterwiesen. 2) ungezügelt, unbestraft.

to Untwine, tu onntwein', v. a. 1) öffnen was zusammengewickelt ist, aufdrehen. 2) öffnen was um sich gehüllt oder gewickelt ist, aufschlagen. 3) dasjenige was sich um etwas schlinget oder etwas umfaßt losmachen, ablösen, abtrennen oder absondern.

to Untwist, tu onntwist', v. a. etwas aufdrehen, aufflechten, etwas das eingewickelt oder verhüllet ist losmachen, trennen oder absondern; in gleichen zu Grunde richten.

Untwisted, onntwist' : ed, adj. zu Grunde gerichtet, den Garaus gemacht.

to Unty, tu onntei', v. a. aufbinden, aufknüpfen; siehe to Untie.

Untying, onntei' : ing, S. das Aufbinden, die Aufbindung.

to Unvail, tu onnwáhl', v. a. den Schleier abnehmen, aufdecken, entblößen.

Unvailed, onnwáhl'd', adj. den Schleier abgenommen, aufgedeckt, entblößt.

Unvailing, onnwáhl' : ing, S. das Entschleyern, das Entdecken, Aufdecken.

Unvaluable, onnwáll' : juábl', adj. unschätzbar, was über den Preis ist.

Unvalued, onnwáll' : juh'd, adj. 1) nicht geachtet, nicht geschätzt, gering geschätzt.

geschätzt. 2) unschätzbar, über den Preis; was allen Preis übersteigt.
 Unvanquished, onnwānē-wisch, adj. unüberwunden, nicht besiegt.
 Unvariable, onnwāh-rīābl', adj. unveränderlich.
 Unvariableness, onnwāh-rīābl'neß, S. die Unveränderlichkeit.
 Unvariably, onnwāh-rīābli, adv. unveränderlicher Weise, unabänderlich.
 Unvaried, onnwāh-rīd, adj. unverändert.
 Unvarnished, onnwār-nisch, adj. 1) nicht gefirnißt, nicht mit Firniß überzogen. 2) nicht gezieret, nicht geschmückt, nicht bemantelt.
 Unvarying, onnwāh-rīing, adj. unveränderlich, keiner Veränderung unterworfen, beständig.
 to Unveil, tu onnwehl', oder onnwāhl, v. a. aufdecken, entschleyern, zeigen, sehen lassen.
 Unveiledly, onnweh-ledli, adv. unverholen, ohne Verstellung, ganz frey, auf eine offenherzige, unversteckte, redliche Art.
 Unventilated, onnwenn-tilāhted, adj. nicht durchwedelt oder durchfächelt, nicht durch den Wind abgeköhlet.
 Unveritable, onnwerr-itābl', adj. unaufrichtig, nicht aufrichtig.
 Unversed, onnwerst', adj. unbewandert, unbelesen, unbekannt mit einer Sache, unbesiegt, darin ungenüht.
 Unvexed, onnweckst', adj. ungequält, unbeunruhiget, ungestört, ungeärgert.
 Unviolable, onnwei-olābl', adj. unverbrüchlich.
 Unviolated, onnwei-olāhted, adj. unverletzt, unbeleidiget, nicht verunglimpft, nicht zerbrochen.
 Unvirtuous, onnwerr-tschiuos, adj. untugendhaft, an Tugend fehlend.
 Unvisited, onnwiss-ited, adj. unbesucht, wohin niemand kommt.
 Ununiform, onnju-nisabrm, adj. uneinörmig, dem es an Einörmigkeit fehlt.
 Unvoyageable, onnwai-ābdschābl', adj. darüber man nicht passiren oder reisen kann, nicht zu bereisen.
 Unurged, onnoredsch'd', adj. ungenöthiget, nicht gedrungen oder gezwungen, nicht angetrieben, nicht gereizt.

Unused, onnjus'd', adj. 1) ungebraucht, unangewandt. 2) nicht gewohnt oder ungewohnt.
 Unuseful, onnjubß-full, adj. unnützlich, davon man keinen Nutzen hat, das zu nichts dient.
 Unusual, onnju-schuāll, adj. ungewöhnlich, nicht häufig, selten, rar.
 Unusually, onnju-schuālli, adv. ungewöhnlicher Weise, nicht auf die gewöhnliche Art.
 Unusualness, onnju-schuāllneß, S. die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
 Unutterable, onnot-tōrrābl', adj. unaussprechlich, nicht auszudrücken.
 Unutterableness, onnot-tōrrābl'neß, S. die Unaussprechlichkeit.
 Unutterably, onnot-tōrrābli, adv. auf eine unaussprechliche Weise, oder auf eine nicht auszusprechende Art.
 Unvulnerable, onnwoll-nōrrābl', adj. was nicht verwundet werden kann.
 Unwakened, onnwāh-t'n'd', adj. nicht aufgeweckt, nicht aus dem Schlaf gestört, nicht erwacht.
 tu Unwall, tu onnwahl', v. a. eine vermauerte Thüre wieder aufbrechen, die Mauer um einen Ort niederreißen.
 Unwalled, onnwahl'd', adj. nicht mit Mauern umgeben, das keine Mauern oder keinen Wall hat.
 Unwares, onnwāhrß', adv. unerwarteter, unverhester Weise, ohne vorherige Warnung; unvermuthet.
 Unwarily, onnwāh-rīli, adv. unbedachtsamer, unvorsichtiger Weise.
 Unwariness, onnwāh-rīneß, S. Unbehutsamkeit, Unbedachtsamkeit, Mangel an Verstand.
 Unwarlike, onnwahr-leik, adj. zum Kriege unfähig, an den Krieg nicht gewöhnt, nicht kriegerisch, einem Krieger nicht gemäß.
 Unwarned, onnwahrn'd', adj. ungewarnt, nicht vorher aufmerksam darauf gemacht.
 Unwarrantable, onnwar-rāntābl', adj. nicht zu vertheidigen, nicht zu rechtfertigen, nicht zuzustehen, unverantwortlich, unbegründet.
 Unwarrantably, onnwar-rāntābli, adv. auf eine nicht zu rechtfertigende, nicht zu vertheidigende Art, unverantwortlicher Weise.
 Unwarranted, onnwar-rānted, adj. ungewiß, nicht vergewissert.

Unwary, onnwāb'ri, adj. 1) unvorsichtig, unbehutsam, unbedachtsam, übereilt. 2) unerwartet, unvermuthet.

Unwashed, onnwascht', or } adj.

Unwāshen, onnwasch'ōnn, }
ungewaschen, nicht durchs Waschen gereinigt.

unwashed Bawdry, ungewaschene Zotten.

Unwāsted, onnwāhst'ed, oder onnwāh'sted, adj. unverzehret, unverwundet, unvermindert.

Unwāsting, onnwāhst'ing, oder onnwāh'sting, adj. sich nicht vermindern, nicht geringer werdend.

Unwātched, onnwatscht', adj. unbewacht, unbeobachtet.

Unwātered, onnwah'tōrr'd, adj. unbewässert, unbegossen.

Unwāvering, onnwāhw'ōrring, adj. unbewegsam, das nicht wanket oder wackelt.

Unwāyed, onnwāhd', adj. das Reisen ungewohnt, nicht zum Reisen abgehärtet.

Unwēakened, onnwih'ē'n'd, adj. ungeschwächt.

Unwēaldy, siehe Unwielydy.

Unwēaned, onnwihn'd', adj. nicht entwöhnt.

Unwēaponed, onnwep'p'n'd, oder onnwep'ponn'd, adj. unbewehrt, unbewaffnet.

Unwēariable, onnwih'riābl', adj. unermüdllich, nicht zu ermüden.

Unwēaried, onnwih'rid, adj. 1) nicht ermüdet, nicht abgemattet. 2) unermüdllich, der durch Arbeit nicht erschöpft wird, der unverdrossen ist, unermüdet.

Unwēariedly, onnwih'ridli, adv. auf eine unermüdete Weise.

Unwēariedness, onnwih'ridness, S. die Unermüdllichkeit.

to Unwēary, tu onnwih'ri, v. a. einen Müden erquicken, ihn ausrufen, sich von der Arbeit erholen lassen.

to Unwēave, tu onnwihw', v. a. etwas gewebtes wieder aufweben oder zerfasen.

Unwēd, onnwedd', or } adj. un-

Unwēdded, onnwed'ded, } thet.

Unwēdgeable, onnwed'dschābl', adj. nicht zu spalten, das sich nicht spalten läßt.

Unwēded, onnwihd'ed, adj. ungesätet, nicht vom Unkraut befreiet.

Unwēeping, onnwihp'ing, adj. nicht beweinet, nicht beklaget, unbeweint.

Unwēeting, onnwih'ting, adj. unwissend.

Unwēighed, onnwēhd', oder onnwāhd', adj. 1) ungewogen, nicht durch die Wage untersucht. 2) nicht überdacht, unbedachtsam, nachlässig.

Unwēighing, onnwēh'ing, adj. unbedachtsam, unbesonnen, unüberlegt oder unerwogen.

Unwēildy, onnwihl'di, adj. ungelent; siehe ferner Unwielydy.

Unwelcome, onnwēll'kōmm, adj. nicht willkommen, unangenehm.

Unwelcomeness, onnwēll'kōmmness, S. die Unangenehmheit, das Nichtgesehen.

Unwēpt, onnwēpt', adj. unbeweint, unbeklagt.

Unwēt, onnwēt', adj. nicht naß, nicht feucht.

Unwhipt, onnhwipt', adj. ungepeitscht, ungezüchtigt.

Unwholesome, onnhohl'sōmm, adj. 1) unheilsam, ungesund. 2) verdorben, befleckt.

Unwholesomeness, onnhohl'sōmmness, S. die Ungeundheit, Verdorbenheit.

Unwielydily, onnwihl'dili, adv. schwer, mit großem Gewicht, mit beschwerlicher Bewegung, auf eine schwer zu bewegendende Weise.

Unwielydiness, onnwihl'diness, S. die Schwere, die Schwierigkeit zu bewegen oder sich zu bewegen.

Unwielydy, onnwihl'di, adj. unlenkbar, nicht leicht bewegend oder zu bewegen, schwer von Gewicht oder wichtig, plump.

Unwilling, onnwil'ling, adj. unwillig, nicht geneigt.

willing or unwilling You must do it, ihr möget wollen oder nicht, so müßt ihr dran.

Unwillingly, onnwil'lingli, adv. wider Willen, ungern, mit keinem guten Willen.

Unwillingness, onnwil'lingness, S. Abneigung, die Unwilligkeit, der Widerwille.

to Unwind, tu onnwēind', v. a. hat im P.äter. und Partic. Unwound. 1) etwas zusammen gerolltes oder gewickeltes auseinander wickeln, aufdrehen.

hen. 2) entwickeln, losmachen, trennen.
 to Unwind, tu onnweind', v. n. die Entwicklung, Auflösung, oder das Auseinanderrollen zulassen, sich aufwickeln.
 Unwiped, onnweipt', adj. nicht abgewischt, unabgewischt, nicht rein gemacht.
 Unwise, onnweiß', adj. schwach, unweise, mangelhaft an Weisheit.
 Unwisely, onnweiß'li, adv. nicht klüglich, nicht weislich, thöricht.
 to Unwish, tu onnwisch', v. a. weg wünschen, wünschen daß etwas nicht wäre.
 Unwished, onnwischt', adj. ungesucht, ungewünscht, unbegehret, nicht verlangt; (mit for, als unwished for).
 Unwist, onnwist', adj. unerkannt, unbekannt.
 to Unwit, tu onnwitt', v. a. des Verstandes berauben.
 Unwithdrawing, onnwiddh'drah'ing, adj. das sich nicht zurückziehet; beständig freigebig.
 Unwitherable, onwiddh'orräbl', adj. unverwelflich.
 Unwithered, onnwiddh'orr'd, adj. unverwelft.
 Unwithstood, onnwiddh'studd', adj. unwiderstanden, dem sich nichts widersezt.
 Unwitnessed, onnwitt'neß, adj. unbezeugt, ohne Zeugniß, an Zeugniß, an gehöriger Nachricht fehlend.
 Unwittily, onnwit'tili, adj. unverständig, unwisig.
 Unwitting, onnwit'ting, adj. unwissend.
 Unwittingly, onnwit'tingli, adv. unwissentlich, ohne Bewußtseyn.
 Unwitty, onnwit'ti, adj. unwisig, keinen Witz habend.
 Unwonit, onnwonn't, }
 or }
 Unwonted, onnwonn'ted, } adj.
 1) ungewöhnlich, selten, rar. 2) ungewohnt.
 Unwontedness, onnwonn'tedneß, S. die Ungewohnheit; die ungewöhnliche Beschaffenheit, Seltenheit.
 Unworking, onnworr'ing, adj. ohne zu arbeiten lebend, nicht arbeitend.
 Unworkmanlike, onnworr'männleik, adj. pfuscherhaft, stümperisch.
 Unworn, onnwoh'n, adj. ungetragen.

Unworshipped, onnworr'schippt, adj. unangebetet, unverehret.
 NB. dieses Wort sollte eigentlich nur mit einem p geschrieben werden.
 Unworthily, onnworr'dhili, adj. unwürdiglich, nicht gemäß dem Verdienst, entweder über oder unter dem Verdienst.
 Unworthiness, onnworr'dhineß, S. die Unwürdigkeit, Mangel des Verdienstes.
 Unworthy, onnworr'dhi, adj. 1) nicht verdienend; (es sey gut oder böse). 2) dem es an Verdienst fehlet, unwürdig. 3) unwürdig, schlecht, gemein, nichts würdig, verächtlich. 4) einem andern Dinge nicht angemessen, nicht schicklich, nicht passend. 5) ungeziemend, ungebührlich, niederträchtig.
 Unwoven, onnwoh'w'n, adj. ungewebt, zerfasert.
 Unwound, onnwaund', das Prät. und Partic. Pass. von to Unwind, ungewunden, unaufgedrehet ic.
 Unwounded, onnwoh'n'ded, adj. unverwundet, nicht beschädiget.
 to Unwrap, tu onnräpp', v. a. auseinanderwickeln.
 Unwrapped, } onnräppt', adj. aus-
 or } einandergewickelt.
 Unwrapt, }
 to Unwrèath, tu onnrighd', v. a. etwas gedrehtes oder geflochtenes wieder aufdrehen.
 Unwrèathed, onnrighd'ed, adj. wieder aufgedrehet.
 to Unwring, tu onnring', v. a. wieder abwickeln oder drehen, ein aufgewundenes Seil wieder aufdrehen.
 to Unwinkle, tu onnring'gk'l', v. a. die Runzeln ausmachen, glätten.
 Unwinkled, onnring'gk'ld, adj. von den Runzeln befreiet; die Runzeln ausgemacht, glatt gemacht.
 Unwriting, onnrei'ting, adj. nicht den Character oder Titel eines Schriftstellers annehmend.
 Unwritten, onnrit't'n, adj. ungeschrieben, nicht schriftlich abgemacht, mündlich.
 Unwrought, onnraht', adj. unangearbeitet, ungewirkt, unzubereitet, ungearbeitet.
 Unwring, onnronng', adj. nicht gerungen, nicht gepreßt oder gequetscht, nicht wieder aufgedrehet.

Unyielded,

Unyièdded, onnjihld'ed, adj. nicht ergeben, der sich nicht ergeben, nicht aufgegeben, nicht übergeben.

Unyièlding, onnjihld'ing, adj. 1) nicht nachgebend. 2) nicht ergiebig.

to Unyòke, tu onnjohk', v. a. 1) das Joch abnehmen, vom Joch losmachen. 2) trennen, zertrennen, von einander absondern.

Unyòked, onnjohk't, adj. 1) das nie ein Joch getragen hat, vom Joch entledigt.

2) ausgelassen, ungezügelt, uneingeschränkt.

Unzòned, onnjohn'd, adj. ungegürtet, nicht mit einem Gurt gebunden.

Vòcable, wo'kàbl', S. ein Wort.

Vocabulary, wo'kàbb'julàri, S. ein Wörterbuch.

Vòcal, woh'kàll, adj. 1) eine Stimme habend, lautstimmig. 2) durch die Stimme hervorgebracht. 3) zur Stimme gehörig.

to Vòcalise, tu wo'kàlleiß, v. a. laut, or stimmig machen, zu einer

to Vòcalize, Stimme formiren, einen Laut geben.

Vocality, wo'kàll'iti, S. die Eigenschaft der Stimme; das Vermögen der Aussprache, die Eigenschaft durch die Stimme hervorzubringen.

Vòcally, wo'kàlli, adv. in Worten, mit vernehmlicher Stimme.

Vocation, wo'kàh'sch'n, S. 1) der Ruf oder Beruf auf Befehl Gottes.

2) eine Aufforderung, Vorladung.

3) der Beruf, das Geschäft, das Gewerbe.

Vocative, wack'ätiw, S. in der Grammatik, der Vocativus, der rufende oder anredende Casus.

Vociferation, wosifferàh'sch'n, S. das Schreien aus vollem Halse und mit heller Stimme, ein Ausruf, das Geschrey.

Vociferous, wosiff'eroß, adj. schreyend, schreyerisch, geräuschvoll.

Vogue, wohgk', S. 1) die Gewohnheit, die Mode.

2) der Ruf, der Ruhm, das Ansehen, die Hochachtung, der Werth den man auf etwas setzt.

to be in Vogue, im Ruf, im Ansehen, in Hochachtung seyn, berühmt seyn; im Schwange gehen, viele Nachfrage haben, stark gesucht werden; (als eine gute Waare.)

Voice, wais, S. 1) die Stimme, ein Ton der durch den Mund ausgehet.

2) jeder durch den Athem hervorgebrachte Ton.

3) die Stimme, Wahlstimme, eine gegebene Meynung.

4) die Sprache, Worte, der Ausdruck.

to Voice, tu wais, v. a. 1) ein Geräucht ausbringen, verbreiten; (wenig gebräuchlich).

2) seine Stimme von sich geben, votiren.

to Voice, tu wais, v. n. schreyen, ausrufen.

Voiced, waiff', adj. mit einer Stimme versehen.

Void, waid, adj. 1) leer, ledig, erlediget.

2) vergeblich, fruchtlos, unwirksam, ungültig, nichtig.

3) unbeschäftiget, unversorgt.

4) mit nichts versehen, mangelnd, leer.

5) nicht wesentlich, nicht wirklich, das nichts wirkliches hat.

Void, waid, S. ein leerer Raum, die offene oder erledigte Stelle.

to Void, tu waid, v. a. 1) leer lassen, verlassen.

to void the Field, das Feld verlassen.

2) ausleeren, ausschütten, ausräumen.

3) den Unflath ausleeren, purgiren.

4) vernichten, aufheben, ungültig machen.

to Void, tu waid, v. n. 1) ausgelassen werden, sich ausleeren.

2) aufnehmen was ausgelassen wird oder was ausgehet; (dieses ist sehr ungewöhnlich).

Voidable, waid'äbl', adj. 1) das man ausleeren kann.

2) das man aufheben, ungültig machen kann.

Voidance, wai'dàns, S. 1) das Ausleeren, die Ausleerung.

2) die Verstoßung aus einer Pfründe, Entledigung eines Dienstes.

Voided, waid'ed, part. adj. ausgeleeret.

Voider, waid'örr, S. ein Ausleerer, ein Tafelforb oder ein Gefäß, worinnen man vom Tisch abräumt.

Voidness, waid'neß, S. 1) die Leere, der leere Raum, die leere Beschaffenheit.

2) Ungültigkeit, Nichtigkeit, Kraftlosigkeit.

3) Mangel an Wirklichkeit, an wirklichem Daseyn.

Voiding, waid'ing, S. das Ausleeren.

Voisinage, wai'-sinädsch, S. die Nachbarschaft.

Voiture, waitjühr', S. ein Fuhrwerk, Fahrzeug; (auch wohl das Fahren auf Wagen, die Fracht; in welcher Bedeutung es aber selten gebraucht wird).

Vol, für Valentine, ein Mannsname.

Volacious, woläh'-schoß, adj. fliegend.

Völage, wob'-lädsch, adj. flüchtig, unbeständig, wankelmüthig.

Völant, wob'-länt, adj. 1) fliegend, durch die Lust passirend oder schneidend.

2) hurtig, thätig, flüchtig.

Völant, wob'-länt, S. ein fliegendes Feld oder Lager.

Volary, wal'-läri, S. ein Vogelhaus; siehe Aviary.

Volatick, wolätt'-ick, adj. fliegend, flüchtig, unbeständig.

Volatile, wall'-ättil, adj. 1) fliegend, durch die Lust passirend.

2) flüchtig, durch ungewollene Ausdünstung davon fliegend.

3) lebhaft, wankelmüthig, flüchtig; veränderlichen Sinnes, voller Geist.

Volatile, wall'-ättil, S. ein geflügeltes Thier.

volatile Nature, die Flüchtigkeit der Natur.

Volatileness, wall'-ätillneß, } S.

or Volatility, wallätill'-iti,

1) die Flüchtigkeit, die Eigenschaft des Verfliegens durch Ausdünstung, nicht Feuerbeständigkeit.

2) die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit des Gemüthes; die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Leichtsin.

Volatilization, wallätillissäh'-sch'n, S. das Flüchtmachen.

to Volatilize, tu wall'-ätillseiß, v. a. flüchtig machen; (ein Salz in der Chymie, daß es über den Helm gehet) im höchsten Grad verfeinern, verdünnen.

Volcano, wallkäh'-no, S. ein Feuer speyender Berg.

Völe, wohl, S. die Vole im Kartenspiel, alle Stiche.

Volery, wall'-erri, S. eine Flucht Vögel.

to Volitate, tu wall'-itäht, v. n. flatternd, fliegend schweben.

Volitation, wallitäh'-sch'n, S. das Fliegen, der Flug.

Volition, wollisch'-onn, S. die Willigkeit, das Wollen; das Vermögen der ausgeübten Wahl.

Volitive, wall'-itirw, adj. das Vermögen zu wollen habend.

Volley, wal'-li, S. 1) ein Flug Kugeln, eine Salve mit Musketen.

2) ein plötzlicher Ausbruch, eine Ergießung vieler zugleich.

3) das Frohlocken, das Freudengeschrey.

4) at Volley, im Flug, von ungefähr.

to Volley, tu wal'-li, v. n. ausschießen, ausstoßen, auswerfen.

Vollied, wal'-lid, adj. ausgeworfen, ausgestoßen, auseinandergeworfen, zerstreuet, mit heftigem Knall losgeschossen.

Volpone, wallpohn', S. ein alter schlauer Fuchs, ein verschlagener Mensch.

Volt, wallt, S. ein Tritt, Gana in die Rundung oder in einem Kreise, ein Gang im Kreise mit einem Pferde; (wie bey Mühlen, Göpeln u. d. d. Fall ist); die Volte auf der Reithahn.

Volubility, walljubill'-iti, S. 1) das Vermögen des Walzens oder Umdrehens, die Geschwindigkeit im Drehen.

2) die Geschwindigkeit der Zunge.

Volubility of Speech, die Geschwindigkeit im Reden, der Fluß der Rede.

3) Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, Wankelmuth.

Voluble, wall'-jubl', adj. 1) so gebildet daß es sich leicht umdrehet, daß es leicht in Bewegung zu setzen ist.

2) rollend, schnelle Bewegung habend.

3) schnell, lebhaft, flüchtig, mit gelöster Zunge, hurtig.

4) fließend in Worten, schnell, geschwind sprechend.

Volubleness, wall'-jubl'neß, S. siehe Volubility.

Volubly, wall'-jubli, adj. flüchtiger, schneller, fließender Weise.

Volume, wall'-jubm, S. 1) etwas zusammengerolltes oder gewickeltes.

2) so viel als auf einmal zusammengerollt scheint, als eine Zusammenfaltung einer Schlange, eine Wassermenge.

3) ein Buch, ein Band, ein Theil eines Buchs.

4) die Größe oder Dicke eines Dinges.

Volu-

Volūminous, wolju':minoß, adj. 1) aus vielen Zusammensetzungen bestehend.

2) aus vielen Bänden oder Büchern bestehend.

3) weitläufig, ausgedehnt.

Volūminously, wolju':minoßli, adv.

1) in vielen Bänden oder Büchern.

2) auf eine weitläufige, ausgedehnte Art.

Volūminousness, wolju':minoßneß, S. die Größe und Dicke eines Bandes, Buches; die Vielheit der Bände.

Voluntarily, wall':onntārili, adv. auf eine freywillige, ungezwungene Art; williglich, aus eigenem Triebe, aus freyen Stücken, ohne Zwang, gern.

Voluntary, wall':onntāri, adj. 1) willig, von freyen Stücken; ohne Zwang zu Werke gehend, aus eigener Wahl handelnd.

2) absichtlich, mit Fleiß, vorsehlich geschehen.

3) aus eigenem Antriebe, freywillig handelnd.

Voluntary, wall':onntāri, S. 1) ein Freywilliger, einer der sich aus freyem Willen, aus eigener Wahl in eine Sache einläßt.

2) in der Musik, ein Stück das man nach Willkühr ohne festgesetzte Regel spielt.

Voluntèer, wallonntihr', S. einer der freywillig mit zu Felde gehet, ein Freywilliger.

to **Voluntèer**, tu wallonntihr', v. n. freywillig Soldat werden, als Freywilliger Kriegesdienste thun.

Voluntèering, wallonntihr':ing, S. das freywillige Dienen.

Voluptuary, wolopp':tschjuāri, S. ein dem Vergnügen und der Wollust ergebener Mensch, ein Wollüstiger, Wollüstling.

Voluptuous, wolopp':tschjuoß, adj. wollüstig, dem Uebermaß in der Schwelgerey, in dem Vergnügen ergeben, schwelgerisch.

Voluptuously, wolopp':tschjuoßli, adv. auf eine wollüstige, üppige, schwelgerische Art.

Voluptuousness, wolopp':tschjuoßneß, S. die Wollüstigkeit, das fleischlich gesinnte Wesen, Ergebung zum Uebermaß des Vergnügens.

Volutation, walljutāh':sch'n, S. das Herumwälzen, Herumrollen, Herumdrehen; die Fortwälzung.

Volūte, woljuht', S. ein Glied an einer Säule, die Schnecke an dem jonischen Säulentnause.

Voly, siehe Volley.

Vomica, wamm':ikā, S. ein Geschwür im Leibe; ein Lungengeschwür.

Vomick-Nut, wamm':icknott, S. der Kern einer Baumfrucht aus Ostindien; eine Art Gift, welches durch übermäßiges Brechen oder Vomiren tödtet.

to **Vomit**, tu wamm':it, v. n. was im Magen sitzt ausbrechen; speyen, sich brechen, übergeben.

to **Vomit**, tu wamm':it, v. a. 1) ausspeyen.

the Fish vomited out Jonah upon the dry Land, der Fisch spie Jona aus aufs trockene Land.

2) mit Heftigkeit aus einem hohlen Raum aufwerfen oder auswerfen.

Vomit, wamm':it, S. 1) dasjenige was der Magen ausgeworfen hat, die ausgebrochene Materie.

2) das Vomitiv oder Brechmittel.

Vomited, wamm':ited, part. ausgespien.

Vomiting, wamm':iting, S. das Erbrechen; als ein part. act. erbrechend.

a **Vomiting-Nut**, siehe Vomick-Nut.

Vomition, womisch':onn, S. das Vomiren, das Erbrechen.

Vomitive, wamm':itiww, adj. Brechen verursachend, emetisch.

Vomitive, wamm':itiww, S. eine Arznei welche Erbrechen macht, ein Brechmittel.

Vomitory, wamm':itorri, adj. Erbrechen zuwege bringend, emetisch; auch als ein Subst. ein Brechmittel.

Vóor, wuhr, S. eine Furche; besser Furrow.

Voracious, worāh':schoß, adj. 1) gefräßig, freßgierig. 2) raubgierig, räuberisch, im hohen Grade begierig; auch geldgierig.

Voraciously, worāh':schoßli, adv. mit heftiger Begierde, auf eine gefräßige, raubbegierige Art.

Voraciousness, worāh':schoßneß, } S.

or **Voracity**, worāh':iti, die Freßgierigkeit, Raubgierigkeit, Raubsucht.

Vortex, war':tecks, im plur. **Vortices**, S. der Wirbel, jedes was sich in die Rundung oder im Kreise drehet.

Vor-

Vortical, war'tikäl, adj. wirblich; wie ein Wirbel, eine drehende Bewegung habend.

Votress, woh'täress, S. eine Nonne, oder irgend ein Frauenzimmer so ein geistliches Gelübde gethan hat.

Votarist, woh'tarist, S. einer, der einer Person oder einem Dinge ergeben ist.

Votary, woh'tari, S. eine Person, die ein Gelübde gethan, die sich einem besondern Dienst, einem gewissen Studium, oder einer gewissen Lebensart widmet oder erzieht; als ein Adj.: als Wirkung auf ein Gelübde folgend.

Vote, woht, S. eine gegebene Stimme bey einer Wahl, die Wahlstimme; das Botum in irgend einer Sache.

to Vote, tu woht, v. a. 1) durch die Wahl bestimmen, nach der Vielheit der Stimmen beschließen. 2) seine Stimme von sich geben, votiren. 3) durch Mehrheit der Stimmen verwilligen.

Voted, woht'ed, partic. passiv. beschließen, votiret.

Voter, woh'torr, S. einer der das Wahlrecht hat, der das Recht hat seine Stimme zu einer Wahl zu geben.

Voting, woht'ing, S. et part. act. das Votiren, Stimmen geben; votirend.

Votive, woh'tiw, adj. durch ein Gelübde gegeben; zum Gelübde gehörend, gelobend.

to Vouch, tu wautsch, v. a. 1) zu Zeugen rufen, anflehen. 2) bejahen, attestiren, bekräftigen, erklären.

to Vouch, tu wautsch, v. n. einen Zeugen abgeben, ein Zeugniß ablegen, als Zeuge erscheinen.

Vouch, wautsch, S. ein Zeugniß, eine Gewährung, schriftliches Zeugniß.

Vouched, wautscht, part. adj. bekräftiget, bezeuget &c. ferner siehe to Vouch.

Vouchèe, wautschib, S. derjenige, der seinen Bürgen hat erkennen müssen.

Voucher, wautsch'orr, S. 1) einer der etwas bezeuget, attestiret, bekräftiget; ein Gewährsmann, der die Gewährung vor Gericht leistet. 2) das Zeugniß. 3) eine Schrift, wodurch etwas angelobet oder versprochen wird. 4) eine Quittung für Geld, das für Rechnung eines andern bezahlt worden; die Bürgschaft.

Vouching, wautsch'ing, S. das Bejahen, Betheuren, Bekräftigen &c.

to Vouchsafe, tu wautschsäb, v. a. 1) verstatten, einwilligen, daß etwas ohne Gefahr geschieht; sich gefallen lassen.

2) geruhen, verleihen, verwilligen.

to Vouchsafe, tu wautschsäb, v. n. würdigen, sich herablassen, eingehen, nachgeben.

Vouchsafement, wautschsäb'ment, S. die Bewilligung, Verleihung; die Herablassung, die Willfährigkeit.

Vouchsafing, wautschsäb'ing, S. das Geruhen, Willfahren, Verwilligen &c.

Vow, wau, S. 1) jedes Gelübde, das man der Gottheit gethan hat; eine Handlung der Andacht wodurch ein Theil des Lebens, oder ein Theil seiner Besitzungen, einer besondern Absicht oder Vorhaben geweiht ist; ein Gelübde überhaupt.

2) ein feyerliches Versprechen; (gewöhnlich in der Liebe oder die Ehe betreffend).

to Vow, tu wau, v. a. 1) durch eine feyerliche Einweihung zu einem heiligen Gebrauche bestimmen, geloben.

2) widmen, bestimmen.

to Master Harvey, upon some special Consideration I have vowed this my Labour, — Herrn Harvey &c. habe ich diese meine Arbeit gewidmet oder bestimmt. Spenser.

to Vow, tu wau, v. n. Gelübde thun, oder feyerliche Versprechungen machen.

Vowed, wau'd, part. pass. durch feyerliche Erklärung zum heiligen Gebrauche bestimmt oder geweiht.

Vowel, wau'il, S. ein selbstlautender Buchstabe.

Vowfellow, wau'fello, S. einer der durch das nämliche Gelübde gebunden ist.

Vowing, wau'ing, S. das Geloben.

Voyage, wai'äbdsch, S. 1) eine Reise zur See, Seereise.

2) ein Zug, ein Versuch, Unternehmen.

if you make your Voyage upon her, wenn Sie Ihren Versuch oder Ihr Unternehmen auf sie richten.

Shakespear's Cymbeline.

3) das Reisen.

by Voyage into foreign Parts, durchs Reisen in fremde Welttheile oder Gegenden.

to Voyage, tu wai' ähdſch, v. n. zur See reifen.

to Voyage, tu wai' ähdſch, v. a. reiſen, auf Reiſen gehen, über etwas reiſen oder paſſiren.

Voyager, wai' ähdſchörr, S. einer der zur See reiſet, ein Seefahrender, ein Reiſender vornehmlich zur See.

Voyaging, wai' ähdſching, S. das Reiſen zur See.

Up, opp, adv. 1) eben, in der Höhe.

2) auf, außer dem Bett.

3) auf, von einem Sitz aufgeſtanden.

4) auf, nicht bettlägerig, nicht krank.

5) auf, in einem aufgerichteten, errichteten oder aufgebaueten Zuſtand.

6) auf, von der Sonne, über dem Horizont.

7) in einem wachſenden Zuſtand.

8) in einem Stande der Erhöhung, des Anſehens oder der Macht.

those that were up themselves, kept others low, — die in der Höhe oder in Anſehen waren ꝛ.

9) in einem ſteigenden oder kletternden Zuſtand, hinauf.

10) in einem Zuſtand des Aufruhrs.

11) in einem zunehmenden Zuſtand.

12) herbey, heran.

13) in Ordnung, auf.

he drew up his Regiment, er ſtellte ſein Regiment in Ordnung, ließ es aufmarschieren.

14) up and down, auf und nieder, zerſtreuet, hier und da.

15) up and down, rückwärts und vorwärts, hin und her.

15) up on end, oder up an end, aufrecht, zu Berge.

17) up to, bis zu einer gleichen Höhe mit ꝛ.

18) up to, einer Sache angemessen, gemäß.

a wiſe Man lives up to the Religion of his Country, ein weiſer Mann lebt der Religion ſeines Vaterlandes gemäß.

19) up with, ein Ausdruck, welcher bedeutet, daß man ſich aufrichtet, etwas aufzunehmen, um jemanden einen Schlag zu verſetzen.

20) up wird ſolchen Verbis zugeſetzt, die eine Aufhäufung oder einen Zuwachs, Vermehrung ꝛ. bezeichnen.

Up, opp, interj. 1) ein Wort, wodurch man jemanden aufmuntert, ſich aus dem Bett zu erheben, aufzuſtehen.
up, up! auf, auf! heraus!

2) ein Wort der Aufmunterung zu den Waffen, zum Gefechte.

up, up! for Honour's Sake, auf, auf, heran, heran, um der Ehre wegen.

Up, opp, praepoſ. von einem niedriger zu einem höhern Theil; hinauf.

they went up the Hill, ſie giengen den Berg hinauf.

Up, ꝛ. B. to lock up, verſchließen.

to do up a Letter, einen Brief zuſammenlegen.

to seal up, zuſiegeln.

up to their Gossip, bedeutet: einem, der betrügen oder hintergehen will, zuvorkommen oder ihm gewachſen ſeyn; ferner um das Geheimniß wiſſen; auf demſelben Fuß, in gleicher Lage mit einem andern ſeyn.

I will be up with him, ich will es ihm auf gleiche Art erwidern, ich will es ihm ſchon gleich thun, ich will ihm nichts ſchenken, ich will ihn ſchon einholen ꝛ.

to Upbear, tu oppbähr' oder oppbehr', v. a. hat im Präter. Upbore, und im Part. Paſſ. Upborn. 1) in der Höhe erhalten, aufrecht erhalten.
2) in die Höhe richten, aufrichten, erheben.

3) unterſtützen, daß etwas nicht fällt.

to Upbraid, tu oppbräh', v. a. 1) jemanden verächtlich etwas vorrücken, vorwerfen; (gewöhnlich mit with, zuweilen auch mit of vor der beſchuldigten Sache).

2) eines Fehlers, Mangels beſchuldigen, zur Laſt legen.

3) jemanden, erwieſene Wohlthaten vorwerfen.

4) Schande auf einen bringen, zum Vorwurf machen.

5) mit Verachtung behandeln.

Upbraided, oppbräh':ded, adj. dem man etwas vorgeworfen.

Upbraider, oppbräh':dörr, S. einer der dem andern etwas vorwirft, der ihn tadelt oder verſpottet.

Upbraiding, oppbräh':ding, S. das Vorwerfen, Vorrücken.

Upbraidingly, oppbräh':dingli, adv. mit Vorwurf, auf eine vorrückende, vorwerfende, ſpöttiſche, gleichſam beſchimpfende Art.

to Upbray, tu oppbräh', v. a. beſchämen, beſchimpfen, ſchänden oder Schande machen; (ein Wort, das Epenſer bloß des Endreims wegen aus Upbraid formiret hat).

to Upbring, tu oppbring, v. a. erzie-
hen, auferziehen.
Upbrought, oppbraht', erzogen, aufer-
zogen; (das Partic. Passiv. von dem
vorherigen).
Upcast, opptåst', part. adj. aufgewor-
fen, erhoben, aufgehoben.
Upcast, opptåst', S. ein Schub, ein
Wurf; (im Regelspiel).
to Upgather, tu oppgåd'h: ðrr, v. a.
zusammentreiben, zusammenziehen.
Uphand, opphånd', adj. mit der Hand
aufgehoben.
Upheld, oppheld', das Prät. und
Partic. von to Uphold, unterstützt,
behauptet.
Uphill, opp'hill, adj. 1) schwer, beschwer-
lich; (gleich der Mühe einen Berg
hinauf zu steigen). 2) bergan.
Uphills, opp'hills, S. plur. falsche
Würfel die hoch laufen, oder womit
man hohe Augen wirft.
to Uphoard, tu opphoard', v. a.
Schätze sammeln, in den Vorrath le-
gen, an verborgenen Orten aufhäufen
oder aufbewahren.
to Uphold, tu opphold', v. a. hat
im Prät. Upheld, im Part. Passiv.
Upheld und Upholden. 1) in die
Höhe heben oder richten, aufheben.
2) unterstützen, vom Fallen abhalten.
this Arm upholds the House of Lan-
caster, dieser Arm erhält das Haus
Lancaster aufrecht, läßt es nicht fallen.
3) am Verfall, an der Abnahme hin-
dern, aufrecht erhalten.
4) in jedem Zustand des Lebens erhal-
ten.
5) fortbauern machen, erhalten.
6) unterhalten, ohne zu verfehlen.
7) etwas erhalten, daß es nicht ver-
lohren geht.
8) beim Daseyn erhalten.
Upholden, opphold': d'n, das Partic.
von dem vorhergehenden; siehe Up-
held.
Upholder, opphold': ðrr, S. 1) eine
Stütze, der eine Stütze ist.
2) ein Erhalter, Versorger.
3) einer der für die Begräbnisse sorgt;
wie Undertaker.
Upholding, opphold': ing, S. et part.
das Erhalten, Unterstützen; erhaltend,
unterstützend.
Upholster, opphols': tórr, }
or } S.
Upholsterer, opphols': tórrórr, }
ein Tapezier, einer der Häuser mit

Meublen versorgt, der Betten, Vor-
hänge, Sofas ic. macht.
Upland, opp': lánd, S. Feld, so Berg
an, oder Berg auf gehet, hohes, bergi-
ges Land, hoher Grund, oder wie es
einige nennen Terra firma.
Upland, opp': lánd, adj. 1) höher in
der Lage, hoch gelegen.
2) rauh, roh, wild, ungesittet.
Uplander, opp': lándórr, S. einer aus
dem Gebirge, ein Bergbewohner.
Uplandish, opplánd': isch, adj. gebir-
gig, oberländisch; auf Bergen woh-
nend.
to Uplay, tu oppláh', v. a. Vorrath
sammeln, aufhäufen, einsammeln,
beylegen, verwahren.
to Uplift, tu opplift', v. a. in die Höhe
heben.
uplifted, aufgehoben.
Upmost, opp': móst, adj. oberst, zu
oberst, am höchsten, höchst.
Upon, oppan', praepos. 1) auf, darauf,
oben auf, oben.
upon the Hill, auf, oben auf dem
Berge.
2) auf der auswendigen Seite.
upon the Altar, auf dem Altar.
3) über.
she threw her Nightgown upon her,
sie warf ihren Schlafrock über, (zog
ihn an).
4) vermittelt einer Verwünschung;
auch Bestrafung.
my Blood upon your Head, mein
Blut komme über ihr Haupt.
it was executed upon him, es ward
an ihm vollzogen.
upon Pain of Death, bey Leib und Le-
bensstrafe, bey Strafe des Todes.
5) drückt es eine dringende Bitte;
auch eine feyerliche Versicherung, Be-
theuerung aus.
upon the Love I bear him, aus Liebe
die ich zu ihm, gegen ihn oder für ihn
habe.
6) to impose upon one, jemanden
hintergehen, ihn betrügen.
7) wegen, in Gefolge aus ic.
let me not find you before me again
upon any Complaint whatsoever,
laß dich nicht wieder wegen irg-nd
einer Klage vor mir sehen.
upon Enquiry, auf geschehene Nach-
frage.
upon general Presumptions, auf all-
gemeine Vermuthung.
8) in unmittelbarer Folge.

if upon the Perusal of such Writings, he does not find himself delighted, wenn er bey Durchlesung solcher Schriften ic.

9) upon Record, auf dem Verzeichniß.

10) sich auf einen Gegenstand beziehend.

a few Words upon that Business, ein paar Worte wegen dieses Geschäftes.

11) in Rücksicht auf.

upon all Questions, auf alle Fragen.

12) upon the Whole, überhaupt, im Ganzen, wenn ich alles hin und her betrachte.

13) einen besondern Tag bezeichnend.

upon the Day of Battle, am Tage der Schlacht.

upon the Day on which their Marriage was to be solemnized, an dem Tage, an welchem ihre Vermählung gefeyert werden sollte, oder an dem Tage ihrer Hochzeitsfeyer.

14) Vertrauen oder Zutrauen bezeichnend.

upon his holy Word, auf sein heiliges Wort.

15) nahe an, oder eine Lage bezeichnend.

it lies upon the River Thames, es liegt an dem Fluß Themse.

16) upon the first Occasion, bey erster Gelegenheit.

17) eine Annnehmung bezeichnend.

he took an Office upon him, er übernahm ein Amt.

18) Sicherheit bezeichnend.

we have borrowed Money for the King's Tribute and that upon our Lands and upon our Vineyards, — auf unsere Länder und auf unsere Weinberge.

19) Angriff bezeichnend.

to make War upon one, einen bekriegen, angreifen, ihn mit Krieg überziehen.

20) bezeichnend zur Zeit, bey Gelegenheit ic.

upon these two great Events, zur Zeit oder bey Gelegenheit dieser zwey großen oder wichtigen Begebenheiten.

21) Dienst bezeichnend.

a Soldier upon Duty, ein Soldat der Dienste verrichtet, auf Commando ist, auf der Wache ist oder Schildwache steht.

Zweyter Theil.

22) upon his Principles, nach seinen Grundsätzen.

23) upon an Embassy, in einer Gesandtschaft.

24) eine besondere Stufe in dem Gang bezeichnend.

he put his Horse upon the hardest Trot, er setzte sein Pferd in den stärksten Trab.

25) wodurch, davon.

upon which they live, davon sie leben.

upon a mere Suspicion, aus bloßem Verdacht.

upon the News of his Arrival, auf die Nachricht von seiner Ankunft.

he is upon his Departure, er wird gleich wegreisen, er ist reisefertig.

upon my finishing it, so bald ich es zu Ende gebracht hatte; auch so bald ich es zu Ende gebracht haben werde.

to look upon, etwas ansehen.

as if I were upon my last Leave with the World, als ob ich von der Welt Abschied nähme.

Upon wird in vielen seiner Bedeutungen in On zusammengezogen, vornemlich in der Poesie.

Upper, opp' pörr, adj. 1) höher dem Orte nach; mehr oberwärts, das mehr oder weiter oben ist.

the upper Lip, die obere Lippe.

2) höher in Macht oder Würde.

the Upperhand, die obere Hand, die obere Stelle.

Upper-Benjamin, oppörrbenn' dschäminn, S. ein Oberrock.

Uppermost, op' pörrmoßst, adj. 1) am höchsten, zu oberst, dem Orte oder der Lage nach.

2) am höchsten in Ansehen, an Macht, an Würde.

'tis all one to the common People who's uppermost, dem gemeinen Volk gilt es gleich, wer zu oberst ist oder wer regieret.

3) das Uebergewicht habend, herrschend; am mächtigsten.

to be uppermost, Ueberwinder seyn, den Vorzug haben, die Oberhand haben.

Upper-Story, op' pörrstohri, or

Upper-Garret, op' pörrgärret, in figürlicher Bedeutung, der Kopf.

his Upperstory is unfurnished, er ist ein dummer Kerl, sein Kopf ist leer.

U a a a

Upping-

Upping-Block, op'pingblak, S. ein Block oder Klotz aufs Pferd zu steigen, ein Tritt zum Aufsteigen.

he sits like a Toad on an Upping-Block (Jossing-Block), sagt man von einem, der auf eine ungeschickte Art zu Pferde sitzt.

Uppish, op'pisch, adj. 1) stolz, wegen, aufgeblasen. 2) mürrisch, eigensinnig, der leicht zu beleidigen ist.

Uppishly, op'pischli, adv. ein wenig Berg an, aufwärts, erhöht.

Uppishness, op'pischneß, S. die erhöhte, bergan gehende Lage.

to Upraise, tu opprähß, v. a. in die Höhe heben, erheben, erhöhen.

to Uprrear, tu opprihr, v. a. in die Höhe richten.

Upright, opp'reit, adj. 1) aufrecht, gerade in die Höhe. 2) aufgerichtet, die Ohren gespißt. 3) ehrlich, redlich, rechtschaffen, aufrichtig.

an upright Man, der Bornehmste oder der Anführer einer Rotte, Bande &c.

Uprightly, opp'reitli, adv. 1) in senkrechter Richtung, schnurgerade in die Höhe. 2) auf eine ehrliche, aufrichtige, redliche, rechtschaffene Art.

Uprightness, opp'reitneß, S. 1) die senkrechte, oder perpendiculäre Richtung.

2) die Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit.

to Uprise, tu oppreiß, v. n. 1) von der Bettlärerigkeit, vom Krankenlager aufstehen. 2) aufgehen (von der Sonne), unter dem Horizont hervorkommen. 3) sich erheben, aufwärts steigen.

Uprise, opp'reiß, S. der Aufgang, die Erscheinung über dem Horizont.

Uprising, oppreiß'ing, S. 1) das Aufstehen aus dem Bette, von dem Krankenlager. 2) das Aufgehen der Sonne.

Uproar, opp'rohr, S. der Aufruhr, Tumult, Lärm, die Störung, Verwirrung.

to Uproar, tu opprohr, v. a. aufrührisch machen, stören, in Verwirrung setzen.

to Uproot, tu oppruht, v. a. mit der Wurzel ausreißen.

to Uprouse, tu opprauß, v. a. vom Schlaf aufwecken, ermuntern, zur Handlung oder Thätigkeit erwecken.

Uproused, opprauß'd, part. adj. erweckt, ermuntert, aus dem Schlaf erweckt.

Upshot, opp'schatt, S. der Beschluß, das Ende, der Ausgang; der letzte Ertrag, letzte Erfolg.

Upside-down, oppseiddaun, eine adverbialische Sprachform. 1) das oberste zu unterst, oder das unterste zu oberst. 2) in vollkommener Verwirrung oder Unordnung.

Upsitting, oppsit'ing, S. Upsitting of a Woman after lying-in, das Aufstehen aus dem Kindbette, der Ritgang; (ungewöhnlich).

Upspring, opp'spring, S. dieses Wort scheint Upstart zu bedeuten, einen Mann, der plötzlich emporkommen.

to Upstand, tu oppständ, v. n. aufgerichtet seyn, gerade aufstehen.

to Upstart, tu oppstärk, v. n. aufspringen, auffahren, plötzlich in die Höhe springen.

Upstart, opp'stärk, S. einer der aus geringem Stande jähling empor gekommen, der plötzlich zu hohen Ehren, Macht und Reichthum gelangt.

Upstarting, opp'stärting, adj. 1) bürstend, zu Berge, in die Höhe stehend.

2) plötzlich aufspringend, auffahrend.

to Upstay, tu oppstäh, v. a. unterstützen.

to Upswarm, tu oppswahrn, v. a. in einem Schwarm rege machen oder in Bewegung setzen.

to Uptake, tu opptähk, v. a. zu Handen nehmen, in die Hände nehmen.

to Uptrain, tu oppträhn, v. a. aufziehen, auferziehen, erziehen.

to Upturn, tu opptrorn, v. a. aufwerfen, umwerfen, Furchen ziehen.

Upward, opp'wärd, adj. nach einem höheren Theil gerichtet, nach der Höhe gerichtet.

Upward, opp'wärd, S. die obere Spitze, der Gipfel, das Obere.

Upward, opp'wärd, } adv. 1) nach
or } einem höhern

Upwards, opp'wärdß, } ren Ort, nach
oben, aufwärts.

2) gen Himmel und Gott, hinauf, in die Höhe.

3) in Betracht oder in Rücksicht des höheren Theils.

Dagon, Sea-Monster! upward Man, and downward Fish, — oben Mensch und unten Fisch.

4) mehr

4) mehr als, mit Bezug auf eine höhere oder größere Anzahl.
 upward, or upwards of twenty Years, an die zwanzig Jahre.
 5) gegen die Quelle.
 trace the Muses upward to their Spring, den Musen bis an ihre Quelle nachspüren.
 to Upwind, tu oppweind', v. a. hat im Prät. und Part. Pass. Upwound, zusammenrollen, zusammenwickeln.
 Uranoscopist, jurānaß'kopist, S. ein Sterngucker, Sternseher.
 Uranoscopy, jurānaß'kopi, S. die Sternseherey, Astronomie.
 Urban or Urbane, orr'bán, S. Urban, ein Mannsname.
 Urbane, orr'bán, adj. höflich.
 Urbaneness, orrbán'ness, S. die Höflichkeit, artige Aufführung im Umgange; wie Urbanity.
 Urbanistes, orr'bánnistis, S. die Urbanisten, ein Nonnenorden von St. Clara, vom P. Urbano gestiftet.
 Urbanity, orrbánn'iti, S. die Höflichkeit; Munterkeit, Lustigkeit.
 Urchin, orr'tschinn, S. 1) ein Igel oder Stachelschwein.
 2) eine kleine Beschimpfung für ein Kind, oder ein Name den man einem Kind aus Aerger beylegt.
 3) ein kleiner Dube oder ein lockeres Mädchen; auch bedeutet es zuweilen ein kleiner Zwerg.
 'Ure, juhr', S. die Gewohnheit, der Gebrauch, der Weltlauf; (veraltet).
 'Ure-Ox, juhr'acks, S. der Auerochs.
 'Ureter, ju'ritorr, S. Ureters plur. die Harngefäße, Harngänge.
 Urèthra, jurih'thrá, S. die Harnröhre.
 to Urge, tu orrdsch, v. a. 1) antreiben, reizen, durch dringende Bewegungsgründe zu etwas nöthigen, einschärfen.
 2) reizen; zum Zorn reizen, erbittern.
 3) auf den Fuß folgen um ihn anzutreiben.
 4) bestia arbeiten, mit Begierde oder Hestigkeit verrichten.
 5) durch ungestümes Anhalten oder Bitten beschwerlich fallen; sehr dringend bitten.
 to Urge, tu orrdsch', v. n. vorwärts dringen.
 Urged, orrdsch'd', part. adj. urgirt, ernstlich gefordert, angetrieben ic.

Urgency, orr'dschennsi, S. die dringende Noth, Nothwendigkeit.
 Urgent, orr'dschennt, adj. 1) dringend, heftig. 2) ungestüm im Fordern, dringend, heftig um etwas anhaltend.
 Urgently, orr'dschentli, adv. auf eine dringende, heftige, inständige, ungestüme Art.
 Urger, orr'dschörr, S. einer, der sehr dringend, heftig treibet, mit Ungestüm, mit Hestigkeit fordert oder bittet.
 Urging, orr'dsching, S. et part. act. das ernstliche Treiben, Dringen, Nöthigen; ernstlich treibend, dringend, anhaltend.
 'Urian, ju'rián, ein Mannsname, Urianus.
 'Urinal, ju'rináll, S. das Harnglas, ein Glas, in welchem Urin zur Besichtigung aufbewahret wird.
 Urinal of the Planets, hierunter wird Irland verstanden, wegen der häufigen Regen auf dieser Insel.
 'Urinary, ju'rinári, adj. zum Urin gehörig, darin gegründet, harnicht.
 'Urinative, ju'rinátiww, adj. auf den Urin wirkend, Urin treibend.
 Urinator, jurináhtorr, S. ein Taucher, einer, der sich unter das Wasser läßt etwas herauf zu holen.
 'Urine, ju'rin, S. der Harn, Urin.
 to 'Urine, tu ju'rin, v. n. harnen, pissen, Wasser lassen.
 'Urinous, ju'rinoss, adj. urinisch, Urin enthaltend; harnicht.
 'Urion, ju'rionn, S. ein Vogel, der ein rundes Nest bauet; (lat. Argetilis).
 Urn, orrn', S. 1) jedes Gefäß, davon die Oeffnung enger als der Körper ist.
 2) das Gefäß, in welches die Ueberbleibsel der verbrannten Körper gethan wurden, der Aschenkrug, die Urne, der Todtentopf.
 3) ein Wasserkrug, vornehmlich der in dem Zeichen des Wassermanns; (Aquarius).
 Uromancy, juram'mánsi, S. die Wahrsagung aus dem Urin.
 Uroscopy, jurass'kappi, S. Besehung, Beschauung des Urins.
 'Urry, or'ri, S. blauer Leimen, der aus den Kohlengruben gegraben wird.
 'Ursly, für Ursula.
 'Ursula, orr'sulá, ein Weibersname.
 'Ursulines, orr'solins, S. die Ursulinnonnen.
 Us, oss, der Cas. obliq. von We, uns.
 Uaaa 2 Usage,

Ufage, ju' fidsch oder ju' fädsch, S.

- 1) die Behandlung, Begegnung.
- 2) die Gewohnheit, der lange Gebrauch.

- 3) Manieren, das Verhalten, Betragen; (in dieser Bedeutung veraltet).

Ufager, ju' fidschörr, S. einer, der den Gebrauch von einer Sache auf Rechnung oder auf Credit eines andern hat.

Ufance, ju' fäns, S. 1) Gebrauch, gehörige Anwendung.

- 2) das Ufo (der Kaufleute), die Usanz; (der Gebrauch eines Wechselbriefes auf eine gewisse Zeit.)

- 3) der Bucher, der Zins von geliehenen Sachen oder von Geld.

Ufe, juhs, S. 1) die Anwendung einer Sache zu irgend einer Absicht.

- 2) Eigenschaften, die eine Sache zu irgend einem Vorhaben tüchtig machen.

- 3) Gelegenheit, in welcher eine Sache angewandt oder genutzt werden kann.

- 4) erhaltener Vortheil, das Vermögen Vortheil zu erhalten, Nutzen wovon zu haben, oder nützlich zu seyn.

- 5) Bequemlichkeit, Hülfe, Nutzbarkeit.

- 6) der Gebrauch, die auf Gebrauch oder auf eingeführte Gewohnheit gegründete Handlung.

it having been also in Ufe with others, da es auch bey andern im Gebrauch oder eine gewöhnliche Handlung gewesen.

in Ufe, im Gebrauch.

of no Ufe, von keinem Nutzen.

- 7) thätige Ausübung, Gewohnheit.

- 8) gewöhnliche Begebenheit, Ereignung, eingeführter Gebrauch.

- 9) Interesse oder Zins so für geliehenes Geld bezahlet wird.

to 'Ufe, tu juhs, v. a. 1) zu irgend einem Vorhaben anwenden, gebrauchen, nutzen oder zu Nutzen machen.

- 2) gewöhnen, angewöhnen.

- 3) behandeln, begegnen.

why do you use me thus? warum behandelst ihr mich so?

- 4) auf gewöhnliche Art verfahren.

use Hospitality one to another, without grudging, seyd gastfrey unter einander ohne Murren.

to 'Ufe, tu juhs, v. n. 1) gewohnt seyn, auf die gewöhnliche Art zu Werke gehen, pflegen, zu thun pflegen.

- 2) besuchen, aus und eingehen, wohnen.

conduct me well in these strange Ways, where never Foot did use, — die nie ein Fuß betrat etc.

Spenser.

Snakes that use within the House for Shade, Schlangen wohnen in den Häusern wegen des Schattens; (wird selten in dieser Bedeutung gebraucht).

'Used, juhs' oder juhs'd, part. adj. u. praet. gebraucht, gewohnt; pflegte.

Used up, getödtet, todtgeschossen; ein militärischer Ausdruck, der seinen Ursprung von einem gewissen General Guise hatte, welcher um mehrere Truppen bat, weil die, so er gehabt, (were all used up) alle todtgeschossen wären; (heißt eigentlich, alle verbraucht waren).

'Useful, juhs' full, adj. nützlich, ersprießlich, vorthellhaft, beförderlich, behülflich zu etwas, bequem.

'Usefully, juhs' fulli, adv. auf eine nützliche, vorthellhafte, beförderliche Art, nutzbarlich.

'Usefulness, juhs' fullness, S. die Nutzbarkeit, Ersprießlichkeit; die Dienlichkeit zu irgend einem Vorhaben.

'Useless, juhs' less, adj. unnütz, unbrauchbar, zu nichts dienend; keinen Zweck habend.

'Uselessly, juhs' lessli, adv. ohne die Eigenschaft wozu nützlich zu seyn; umsonst, auf eine unnützliche Art, vergebens.

'Uselessness, juhs' lessness, S. die Unnützlichkeit, Zwecklosigkeit.

'Ufer, juh' förr, S. einer, der Gebrauch wovon macht, der sich etwas bedient.

Usher, osch' örr, S. 1) ein Ceremonienmeister; einer, dessen Geschäfte es ist, die Fremden einzuführen oder vorzustellen; auch einer, der einer Person von hohem Rang vorgehet, vor ihr hergeht.

- 2) ein Unterlehrer, Unterschulmeister; einer der junge Schüler oder Studenten zu den höhern Wissenschaften einführet.

- 3) ein Aufwärter; (in dieser Bedeutung selten.)

- 4) ein Gerichtsdienner; (auch dieses selten.)

to Usher, tu osch' örr, v. a. als ein Vorläufer oder Vorbote einführen; der Vorbote oder Vorläufer von etwas seyn; auch vorangehen, anmelden.

to usher in, einführen, hinführen.
 ushered in, hineingeführt.
 'Uting, juhs-ing, S. et part. act. das
 Gebrauchen, Nützen, das Begegnen
 oder Behandeln; gebrauchend, nüt-
 zend, begegnend, behandelnd &c.
 'Ufo, siehe Ufance.
 Usquebaugh, oftwibā, S. ein zusam-
 mengesetzter destillirter Spiritus, wel-
 cher von Spezeren oder Gewürzen
 abgezogen wird; ein irländischer Aqua-
 vit, sehr angenehm von Geschmack;
 (die Bergschotten destilliren einen ähn-
 lichen Liqueur, der aber weit stärker
 ist, und den sie Whisky nennen).
 'Ustion, of-tschonn, S. das Brennen,
 der Brand, der gebrannte oder ver-
 brannte Zustand.
 'Ustorious, ofto-riof, adj. brennend;
 die Eigenschaft zu brennen habend.
 'Usual, ju-schuall oder juh-suall, adj.
 gewöhnlich, gebräuchlich, oft geschehend
 oder ereignend, gemein.
 'Usually, ju-schualli oder juh-sualli,
 adv. gemeiniglich, ordentlicher Weise,
 gewöhnlicher Weise, insgemein.
 'Usualness, ju-schuallness oder juh-
 suallness, S. die Gewöhnlichkeit, die
 Eigenschaft eines Dinges, da es oft
 oder gewöhnlich vorkommt.
 'Usucaption, juschukäpp-sch'n, S.
 Besitzergnugung, Besitznehmung, eine
 lange Besitznehmung durchs Recht der
 Verjährung.
 'Usufruct, juschufroct, S. der Nieß-
 brauch, der Genuß des Vortheils ohne
 das Eigenthumsrecht.
 'Usufructuary, juschufroct-tschuäri,
 S. einer, der nebst der Vermiethung
 auch den Nutzen oder den Nießbrauch,
 nicht aber das Eigenthum hat.
 to 'Usure, tu ju-schur, v. n. wu-
 chern, Wucher treiben; Zinsen für
 Geld nehmen.
 'Usurer, ju-schurder, S. ein Wuche-
 rer, einer, der Geld auf Interessen
 oder Zinsen austhut; gewöhnlich einer,
 der übertriebene Zinsen nimmt.
 'Usurious, jussu-riof, adj. der Wu-
 cheren ergeben, wucherisch, übertrieben
 oder unmäßig gierig auf Profit; im
 höchsten Grad eigennützig.
 to 'Usurp, tu juforp, v. a. unrecht-
 mäßiger Weise anmaßen, einnehmen
 oder besitzen, mit Gewalt anmaßen.
 'Usurpation, juforppā-sch'n, S. die
 unrechtmäßige Anmaßung oder Besi-
 zung.

'Usurped, juforpt, part. adj. unrecht-
 mäßiger Weise angemahet oder in Be-
 sitz genommen.
 'Usurper, juforp-der, S. ein unrecht-
 mäßiger Besitzer; einer, der etwas
 in Besitz nimmt, wozu er kein Recht
 hat.
 'Usurping, juforp-ing, S. et part. act.
 das unrechtmäßige Anmaßen oder Be-
 sitznehmen; unrechtmäßig anmaßend
 und gebrauchend.
 'Usurpingly, juforp-ingli, adv. ohne
 gerechten Anspruch.
 'Usury, ju-schuri, S. 1) der Wucher, der
 Zins für geliehenes Geld oder Sachen.
 2) das Interesse oder Zins nehmen.
 'Ut, ott, S. die erste von den Stimmen
 in der Musik.
 'Utas, ju-tās, S. der achte Tag nach
 einem Termin, Gerichtstag oder Fest.
 'Utenzil, ju-tensil, S. im plur. Utenzils,
 Handwerksgeräthe, Werkzeuge, Kü-
 chengeräthe; Instrumente zu irgend
 einem Gebrauch.
 'Utenzils, bedeutet insbesondere im Krie-
 ge dasjenige, was der Wirth einem
 Soldaten zu geben schuldig ist; als
 ein Bett, ein Kochtopf, Löffel, Feuer
 und Licht, was man in Deutschland
 Servis nennt, wird auch oft unter
 Utenzils verstanden.
 'Uterine, ju-tercin, adj. zum Mutter-
 leibe gehörig, von der Mutterseite.
 an uterine Brother, ein leiblicher Brüs-
 der, der mit unter einem Herzen ge-
 legen.
 'Uterus, ju-terof, S. der Leib, Mut-
 terleib.
 'Utility, jutill-iti, S. die Nutzbarkeit,
 Nützlichkeit, der Profit, die Vortheil-
 hastigkeit, Bequemlichkeit.
 'Utis, ju-tis, S. ein Wort, das in
 Shakespear's Henry IV. vorkommt,
 und wahrscheinlich verderbt ist, wenig-
 stens wird es nicht recht verstanden.
 Utis war der achte Tag nach einem
 Feste oder heiligen Tage; es bedeutet
 vielleicht einen der feyerlichen Freude ge-
 widmeten Tag, einen Festtag.
 'Utländ, siehe Outland.
 'Utmot, ott-mohst, adj. 1) äußerst,
 am äußersten Ende gelegen, entlegenst,
 abgelegenst.
 2) was im höchsten Grade ist.
 'Utmot, ott-mohst, S. das Äußerste
 was seyn kann.
 to the Utmot of my Power, nach
 meinem äußersten Vermögen, Die
 Aaaa 3 größte

- größte Gewalt, der höchste Grad, die größte Anstrengung.
- Utter, ot: tōrr, adj. 1) auf oder an der Außenseite gelegen, oder entfernt vom Mittelpunkt, auswendig. 2) außerhalb einem Kreis oder Platz. 3) im höchsten Grade, höchst, außerordentlich, äußerst. 4) völlig, vollständig, alles, gänzlich. 5) auf eine peremptorische, entscheidende Art. 6) vollkommen, ganz.
- he is an utter Stranger here, er ist hier vollkommen oder ganz fremd.
- to Utter, tu ot: tōrr, v. a. 1) sprechen, aussprechen, hersagen, ausdrücken, vorbringen. 2) entdecken, offenbaren, öffentlich bekannt machen. 3) verkaufen.
- they bring it home and utter it commonly by the Name of Newfoundland Fish, sie bringen ihn nach Haus und verkaufen ihn gewöhnlich unter dem Namen von Newfoundland Fisch.
- 'tis Death to any that utters them, man darf es bey Todesstrafe nicht verkaufen.
- 4) zerstreuen, ausbreiten, in Umlauf bringen; (als Münze.)
- Utterable, ot: tōrrābl', adj. aussprechlich, das man vorbringen oder sagen kann.
- Utterableness, ot: tōrrābl'ness, S. die Aussprechlichkeit; die Fähigkeit, ausgesprochen (hervorgebracht) zu werden, oder etwas auszusprechen.
- Utterance, ot: tōrrāns, S. 1) die Aussprache, die Art zu reden. 2) der höchste Grad der Gewalt, Ausdrücke der äußersten Feindseligkeit. 3) mündlicher Ausdruck, die Aussprechung. 4) die Veräußerung, Verkaufung der Waaren.
- Uttered, ot: tōrr'd, part. adj. ausgesprochen; in fernerer Bedeutung siehe to Utter.
- Utterer, ot: tōrrōrr, S. 1) einer, der ausspricht, etwas vorbringt. 2) ein Verbreiter, einer, der etwas öffentlich bekannt macht, ausbreitet. 3) ein Verkäufer, Veräußerer.
- Uttering, ot: tōrring, S. et part. act. das Aussprechen, Vorbringen; das öffentlich Verbreiten oder Bekanntmachen, das Verkaufen oder Veräußern; aussprechend, vorbringend &c.
- Uiterly, ot: tōrrli, adv. völlig, gänzlich, vollkommen; durchaus, allerdings.
- Uitermost, ot: tōrrmohst, adj. 1) äußerst, entferntest, entlegenst, abgelegenst. 2) was im höchsten Grade ist.
- Uitermost, ot: tōrrmohst, S. der höchste Grad, das Äußerste, das Möglichste.
- Vulcan, woll: kån, ein Mannsname, Vulcanus; der Gott des Feuers.
- Vulcano, wollkåh: no, S. ein Feuer spendender Berg; auch Volcano.
- Vulgar, woll: ghårr oder woll: gorr, adj. 1) gemein, aus der niedrigsten Volksklasse bestehend, pöbelhaft, dem gemeinen Volke anstehend. 2) national, zum Vaterlande, zur Muttersprache gehörig.
- in our vulgar Language, in unserer gemeinen Muttersprache.
- 3) gering, gemein, von der gemeinen Art.
- 4) öffentlich, jedermann bekannt.
- Vulgar, woll: ghårr, oder woll: gorr, S. das gemeine Volk, der Pöbel.
- Vulgarism, woll: ghårrism, S. die gemeine, pöbelhafte Art, Niederträchtigkeit oder das pöbelhafte Wesen.
- Vulgarity, wollghårr: iti, S. 1) Niedrigkeit, gemeiner Stand, Stand des gemeinsten oder niedrigsten Volkes. 2) besonderes Beispiel der Niedrigkeit, Niederträchtigkeit oder Pöbelhaftigkeit, die gemeine, schlechte Art.
- Vulgarly, woll: ghårrli oder woll: gorrli, adv. gemeiniglich, auf gemeine oder gewöhnliche Art; unter dem gemeinen Volk.
- Vulgate, woll: gåht, S. die Vulgata, lateinische Bibelübersetzung.
- Vulnerable, woll: nōrrābl', adj. der Verwundung unterworfen, was verwundet werden kann.
- Vulnerable, woll: nōrrāri, adj. zu den Wunden gehörig, nützlich zur Heilung der Wunden.
- Vulnerable, woll: nōrrāri, S. eine Wundarzney.
- to Vulnerate, tu woll: nōrråht, v. a. verwunden, verletzen.
- Vulpine, woll: pein, adj. zu einem Fuchs gehörig, fuchsartig, schlaunlistig.
- Vulture, woll: tshubr, S. ein großer Raubvogel, der Geyer, Hühnergeyer.
- Vul-

Vulturine, woff' : tſchurcin, adj. gener. artia, zu einem Geyer, Raubvogel gehörig.

Uvula, ju' : wulä oder ju' : wjula, S. das Häpfchen im Halse.

Uxorious, ogkſoh' : rioß, adj. unterthänig in ein Weib verliebt, weibisch, sehr dem Weibe ergeben.

Uxoriously, ogkſoh' : rioßli, adv. auf eine dem Weibe allzusehr ergebene, vergessende, vernarrte Weise; mit zärtlicher oder verliebter Unterwerfung gegen seine Frau.

Uxoriousness, ogkſoh' : rioßneß, S. zärtliche, verliebte Unterthänigkeit gegen eine Frau, die übermäßige, närrische Liebe gegen ein Weib.

to Vye, tu wey, v. a. herausfordern, um die Wette eifern; Troß bieten, überbieten.

Vying, wey' : ing, S. et part. act. das Ueberbieten, Troßen, Wettelfern; überbietend, herausfordernd, wetteifernd.

Uzifir, ju' : ſifir, } S. bey einigen
Uzifur, ju' : ſiforr, } Chymisten der
Uzifar, ju' : ſufar, } Name für den
Zinnober.

W.

W, ist ein Buchstabe, der den nördlichen Sprachen und Völkern eigen ist, als den Engländern, Deutschen, Pohlen und andern teutonischen oder altteutschen und Slavonischen Ursprungs.

W, ist im Englischen eigentlich ein Consonant, und als ein solcher stehet er vor allen Lautbuchstaben, U ausgenommen, als Water, Well, Weapon, Wife, Winter, Work &c.

W, ist zuweilen auch ein Vocal und als solcher folgt er auf a, e, o, &c. wie in Law, few, low &c.

W, wird mit offenen Lippen ausgesprochen, so, daß es gleichsam einen geschwinden Vorlaut von einem kurzen u oder besser von h bekommt; wie in Water, hwah' : törr. Well, hwell.

Wife, hweif. Work, hwork; welches durchaus bey der Aussprache des W vor einem Lautbuchstaben zu beobachten ist.

W, sprechen einige Engländer im Anfange eines Wortes mit zu vollem Munde aus, dieses ist aber äußerst platt und gemein; gewöhnlich aber spricht es der gemeine Schottländer mit zu vollem Halse aus, welches auch bey diesen überhaupt der Fall mit dem A und mehreren Buchstaben ist; wer daher einen Schottländer zum Lehrer in der englischen Sprache hat, wird die englische Sprache nie mit einiger Feinheit aussprechen lernen.

W, wird vor h und r nicht mit ausgesprochen, als in Who, Whole, Write, Wrong &c. hu, hobl, reit, rang &c. to Wabble, tu wab' : bl', v. n. sich von Seite zu Seite bewegen, die Richtung verändern; auch sich herumdrehen; (wie ein Pfeil zuweilen).

Wabler, wab' : bl'örr, *) S. a Foot Wabler, eine verächtliche Benennung für einen Infanterist, dessen sich gewöhnlich die Cavalleristen gegen jene bedienen.

Wad, wadd, S. 1) ein Büschel oder Wisch von Stroh oder andern losen Dingen; ein fester oder dichter Strohwisch.

2) Wadd or Black-Lead, Wasserbley oder Reißbley, ist ein Mineral von großem Nutzen und Werthe.

3) Wads, seidene Watten; siehe Wadding.

to Wad, tu wadd, v. a. mit seidenen Flocken oder Baumwolle ausfüttern.

Wadable, wähd' : äbl', adj. seichte, wo man durchwaden kann.

Wadd, wadd, S. das Berg, Papier, Lappen, Heu oder Stroh, woraus man einen Pfropf macht, den man fest auf die Ladung eines Geschüßes drückt, der Pfropf; auch Wadding.

Wadded, wadd' : ed, part. adj. mit seidenen Flocken gezieret oder ausgefüttert.

Wadding, wad' : ding, S. 1) Watten, oder ein gewebtes weiches Zeug zu Unterfütter.

2) ein Pfropf zu einer Ladung; siehe Wadd.

W a a a 4

to

*) Man bemerke, daß das W in der Aussprache vor einem Lautbuchstaben, und zwar im Anfange des Wortes, einen Vorlaut von einem geschwinden u oder besser von h bekommen müsse, um es von der Aussprache des V zu unterscheiden.

to Waddle, tu wad'-dl', v. n. watscheln, wackeln oder gehen wie eine Ente.

to waddle out of Change Alley as a lame Duck, eine Redensart für einen der nicht im Stande gewesen ist, seine Spleßbullen zu bezahlen, die er seine Differenzen auf der Actienbörse nennt, und sich daher (wie der Ausdruck ist) watschelnd davon entfernt oder fort-schleicht.

Waddles, wad'-dl's, S. 1) der Bart oder Unterkamm eines Hahns. 2) die fleischige Substanz am Kopfe eines türkischen Hahns; die herabhängende Haut unter dem Schnabel. 3) die herabhängenden Drüsen am Halse eines Schweins. 4) die Testikeln eines Hahns.

to Wade, tu wād', v. n. 1) durchs Wasser gehen, durchwaden. 2) auf eine beschwerliche und mühsame Art wodurch passieren, in etwas hineindringen.

waded over, dadurch man gewadet.

waded into, ergründet, erforschet.

Wading, wāhd'-ing, S. das Baden.

Wāfe, siehe Waif.

Wafer, wāh'-fōrr, S. 1) ein dünner Kuchen, eine Waffel.

2) das Brod, die Oblate oder Hostie, welche bey den Chatoliken im Abendmahl gegeben wird.

that the same Body of Christ should be in a thousand Places at once; that the whole Body should lie hid in a little thin Wafer &c. exceeds Reason, — in einer kleinen dünnen Oblate oder Hostie verborgen liegen sollte u. übersteigt die Vernunft.

Hall.

3) eine Oblate, Briefe damit zuzumachen.

to Waft, tu wāft', v. a. 1) durch die Luft führen, oder auf dem Wasser, über das Wasser führen.

2) waft a Ship, ein Schiff begleiten, ihm sicheres Geleit geben; wie dieses von den Kriegeschiffen mit den Handelschiffen geschieht.

3) schwimmend erhalten, flott machen; am Sinken hindern.

4) winken, ein Zeichen mit etwas Bewegendem geben.

to Waft, tu wāft', v. n. auf dem Wasser schwimmen; auch wehen oder führen.

ye Winds waft him over to me, ihr Winde wehet oder führet ihn herüber zu mir; (in dieser Redensart ist es vielmehr ein Activum).

Waft, wāft', S. 1) ein fließender oder schwimmender Körper.

2) die Bewegung einer Flagge, welche als ein Zeichen, Signal oder Nachricht zur See gebraucht wird.

to make a Waft, ist, wenn ein Rod oder dergleichen auf das Haupttau des Schiffes ausgehangt wird, als ein Zeichen, daß die Leute an Bord kommen sollen; ein solches Waft oder Zeichen wird auch gegeben, wenn ein Schiff in Noth ist, um andere zu Hilfe zu rufen.

Waftage, wāft'-idsh, S. ein Fahrzeug zu Wasser oder vermittelt der Luft.

Wafted, wāft'-ed, part. adj. übergeführt, begleitet, übergeführt.

Waftor, wāft'-ōrr, S. Convoy, oder Geleitschiff.

Wafture, wāft'-tschur, S. das Winken, Zeichen geben; eine Bewegung.

to Wag, tu wāg', v. a. leicht bewegen, etwas leicht schütteln.

to Wag, tu wāg', v. n. 1) in geschwinder oder in posierlicher Bewegung seyn.

2) abfahren, sterben.

3) in Bewegung seyn, wackeln, mit dem Schwanz wedeln, zittern.

Wag, wāg', S. ein Possentreiber, ein erlustiger, ein ausgelassener Mensch; ein Schalksnarr.

Wāge, wāhdsh', S. 1) der Lohn, die Bezahlung für geleisteten Dienst.

2) ein Pfand, Unterpand.

to Wāge, tu wāhdsh', v. a. 1) etwas wagen, unternehmen.

2) machen, anfangen, führen (Krieg).

3) zur Miethe anstehen.

4) zur Miethe nehmen, für Geld mieten, in Sold nehmen, gegen Lohn in Arbeit stellen.

5) in den Rechten, etwas abschwören.

6) wetten; (in dieser Bedeutung selten).

Wāger, wāh'-dschōrr, S. 1) eine Wette.

2) der Gegenstand der Wette.

3) in den Rechten, das Anerbieten einen Eid zu schwören.

to Wāger, tu wāh'-dschōrr, v. a. wetten, als eine Wette zum Pfand geben; eine Wette worüber anstellen.

Wagering,

Wägering, wāh'-dschöring, S. das Betten.
 Wāges, wāh'-dschiff, S. Lohn, Sold.
 Waggery, wāgē'-örri, S. der Spaß, leichtfertige Fröhlichkeit; Schelmeren, Schelmstreich, höhnliche Freude oder Fröhlichkeit; Scherz.
 Wagging, wāgē'-ing, S. das Schüteln, das Hin- und Herbewegen; in fernerer Bedeutung siehe to Wag.
 Waggish, wāgē'-isch, adj. muthwillig, spasshaft, schalkhaft, scherzhaft.
 Waggishly, wāgē'-ischli, adv. auf eine kurzweilige, muthwillige, schalkhafte Weise.
 Waggishness, wāgē'-ischness, S. die Muthwilligkeit, Schalkhaftigkeit, die Possenmacherei; Kinderpossen.
 to Waggle, tu wāgē'-gēl', v. n. wackeln, sich hin und her bewegen.
 Waggon or Wagon, wāgg'-onn oder wāgē'-onn, S. ein Wagen, Lastwagen; ein jedes Räderfuhrwerk.
 a close Waggon, ein Proviantwagen.
 Waggonage or Wagonage, wāgg'-onnādsch, S. Wagentgeld, Wagenfracht; Fuhrlohn.
 Waggoner or Wagoner, wāgg'-onn-ör, S. 1) ein Fuhrmann, einer, der den Wagen führt.
 2) in der Astronomie, eine Art Gestirn das auch Charle's-Wain, der große Bär genannt wird.
 3) wird darunter ein Wegweiser oder ein Buch mit Seekarten, welches die Seen und ihre Küsten beschreibt, verstanden.
 Waggonlay, wāgg'-onn-lāh, S. das Verborgenliegen auf den Straßen, um die aus der Stadt kommenden oder dahin fahrenden Wagen zu berauben, welches gemeiniglich im Dunkeln geschieht.
 Wagtail, wāgē'-tāhl, S. 1) eine Bachstelze.
 the water Wagtail, die weiße Bachstelze.
 2) eine lächerliche, freche Welschperson.
 Waid, wāhd', adj. zerstoßen, zerschlagen, zerdrückt; gedrückt.
 Wäif, wāhf', S. ein verlornes oder verirrttes Stück Vieh oder ein anderes Thier.
 to Wail, tu wāhl, v. a. heulen, beklagen, beweinen, über etwas wehklagen.
 to Wail, tu wāhl, v. n. sich kummern, sich grämen, laut seufzen, sich betrüben.
 Wail, wāhl, S. die Klage, Wehklage.

Wailing, wāh'-ling, S. das Heulen und Schreien, das Wehklagen, die Wehklage.
 Wailful, wāhl'-full, adj. betrübt, traurig; Trauer verrathend.
 Wails, wāhls, S. plur. blau geschwollene Flecken.
 to Wain, tu wāhn, v. n. abnehmen, vergehen, verstreichen.
 the Night wained a-pace, die Nacht verging oder verstrich sehr schnell.
 Wain, wāhn, S. der Wagen, Karren, das Fuhrwerk.
 Wainable, wāhn'-ābl', adj. was sich bauen oder pflügen läßt.
 Wainage, wāhn'-ādsch, S. Fuhrlohn; wie Waggonage.
 Wainrope, wāhn'-rohp, S. ein großes Seil, womit die Ladung eines Wagens fest gebunden wird, ein Wagen- oder Karrenseil.
 Wainscot, wenn'-skott, S. die innere Bedeckung einer Wand mit Brettern, getäfelte, ausgelegte Arbeit, das Getäfel an den Wänden; (Lambris).
 to Wainscot, tu wenn'-skott, v. a. 1) etwas täfeln, mit Holz belegen oder bedecken.
 2) Gebäude mit unterschiedenen Materialien belegen oder bedecken.
 Wainscotted, wenn'-skotted, part. adj. getäfelt, mit Holz belegt oder bedeckt.
 Wainscotting, wenn'-skotting, S. das Täfeln, Tafelwerk.
 Wair, wāhr, S. ein Stück Bauholz 2 Yards oder 6 Fuß lang und 1 Fuß breit.
 Wäist, wāhst, S. 1) der kleinste Theil des Körpers; der Theil unter den Rippen oder die Mitte des Leibes um die Lenden oder wo man sich gürtet.
 2) das mittlere Berdeck eines Schiffes.
 Waistcoat, wes'-kott, S. das Kamisol, eine Weste.
 a laced Waistcoat, eine mit Borden besetzte Weste.
 to Wait, tu wāht, v. a. 1) warten, auf jemand warten, verziehen.
 we waited for them, wir warteten auf sie.
 2) begleiten, aus Ehrerbietung Gesellschaft leisten.
 to wait the Funeral, die Leiche begleiten.
 3) erwarten als eine Folge von etwas.
 4) als ein Feind bewachen, aufpassen.
 to Wait, tu wāht, v. n. 1) warten, in Erwartung stehen, die Zeit abwarten.
 2) eis

2) einem aufwarten, einen bedienen, knechtische oder unterthänige Aufwartung bezeigen; (mit on vor dem Gegenstande); als

to wait on one, jemand aufwarten, auch jemand besuchen.

3) aufwarten; (ein Ausdruck der Ceremonie).

the Dinner is on the Table, my Father desires Your Worship's Company, — I will wait on him, ich werde die Ehre haben aufzuwarten.

4) bleiben, verziehen, nicht weggehen.

5) wegen Verhinderung warten oder bleiben.

6) jemanden, mit dem man spricht, in die Augen sehen, es ihm an den Augen ablesen was er will.

7) im Hinterhalt liegen, wie ein Feind.

8) folgen, die Folge davon seyn.

Wait, wäht, S. ein Hinterhalt, das Lauern, Auslauern, das Warten.

to lay Wait, or to lie in Wait for one, einem aufpassen, heimlich nachstellen, auslauern.

Waited on, wähted ann, part. adj. bedient, besucht; in fernerer Bedeutung siehe to Wait.

Waiter, wähter, S. 1) einer, der andern aufwartet, Herrschaften in den Gasthöfen bey Tische u. bedient; auch eine Aufwärterin.

2) ein Begleiter, eine Begleiterin; wie Attendant.

Waites, siehe Waits.

Waiting, wähting, S. et part. act. das Warten; wartend.

to be in Waiting, auf der Wache seyn, die Wache halten.

Waiting-Gentlewoman, } S. eine Kam-

Waiting-maid, } merfrau oder

Waiting-Woman, } Kammerjung-

fer, die einer vornehmen Dame nur

in ihrem Zimmer und beym Anzug

aufwartet.

Waits, wähts, S. plur. 1) die Stadt-

musikanten, Kunst- oder Stadtpfeifer;

(diese haben daher den Namen Waits, weil sie gewöhnlich den Bürgern auf

Hochzeiten u. aufwarten, und daher immer auf der Lauer sind).

2) eine Art Schallmeyern.

to Waive, tu wähv, v. a. vorbegehen lassen; siehe to Wave.

Waiward, siehe Wayward.

Waiwardness, siehe Waywardness.

to Wake, tu wäht, v. n. 1) wachen,

nicht schlafen.

2) aus dem Schlaf gestört oder geweckt werden.

3) zu schlafen aufhören, aufwachen.

4) wachen, lebendig seyn.

5) in Thätigkeit gesetzt seyn oder werden.

to Wake, tu wäht, v. a. 1) einen aufwecken, von dem Schlafe wecken.

2) erwecken, in Bewegung, in Thätigkeit setzen.

3) aufwecken, wieder ins Leben zurückbringen.

Wake, wäht, S. 1) das Fest der Weihung der Kirche, das ist zur Ehre des Heiligen, dem die Kirche geweiht ist; dieses geschah vormals durchs Wachen der ganzen Nacht.

2) das Wachen zur gewöhnlichen Schlafzeit wie die Ordensgeistlichen zu thun pflegen, und das Beten zu gewissen Stunden in der Nacht.

3) das Wachen bey den Todten, dieses nennt man auch Late-wake.

4) der Strich oder die Spur im Wasser, so ein Schiff hinter sich läßt.

a Ship is got into an other's Wake, sagt man von einem Schiff, das Jagd auf ein anderes macht, den Wind mit ihm hat, und gerade hinter ihm hersegelt.

Wakeful, wähtfull, adj. nicht schlafend, wachend, wachsam.

Wakefully, wähtfulli, adv. wachender, wachamer Weise.

Wakefulness, wähtfullness, S. die Wachsamkeit, Mangel des Schlafs.

to Waken, tu wähten, v. n. zu schlafen aufhören, erwachen, aus dem Schlaf erweckt werden, wachsam seyn.

to Waken, tu wähten, v. a. 1) von dem Schlafe wecken, einen aufwecken.

2) erwecken, zur Handlung oder Thätigkeit anfrischen, in Bewegung setzen.

3) hervorbringen.

Wakened, wähtend, part. adj. erwecket, aufgewecket, wachend.

Wakening, wähtening, adj. wachend, aufgewacht; siehe Waking.

Wake-robin, wähterabbin, S. Atonswurz.

Wakes, wähts, S. die Kirchweih, Kirchmesse; siehe Wake No. 1.

Waking, wähting, S. et part. act. das Wachen, das Aufwecken; erwacht, aufgeweckt, wachend, aufwachend.

Wald, wald, S. das Gehölze in einer Provinz; siehe Weald; (ungewöhnlich).

Wale,

Wäle, wähl, S. eine Anschrotschnur am Tuch; ein hervorragender Theil an der Oberfläche des Tuches.

a Wale-knot, ein runder Knoten von drey Schnürchen an einem Schiffstrick.

Wäles, wähs, S. plur. die Latten oder Planken an den Seiten eines Schiffes, daran hinaufzusteigen.

to Wälk, tu wähl, v. a. 1) gehen, spazieren gehen, Schritt vor Schritt gehen.

2) in der höflichen Sprache der Einladung bedeutet es kommen oder gehen.

Sir, walk in, mein Herr kommen Sie herein oder gehen Sie hinein.

3) im Schritt gehen, nicht traben.

4) wandern, einhergehen, umgehen, als ein Gespenst erscheinen.

5) bey irgend einer Gelegenheit thätig seyn oder mitwirken.

do you think I'd walk in any Plot where &c., denkst du denn ich würde mich in irgend ein Complot einlassen, oder dabey mitwirken, wo ic.

Ben Johnson.

6) in Bewegung seyn; (von einer lästernden weiblichen Zunge.

as she went, her Tongue did walk, — war ihre Zunge in Bewegung, lästerte sie.

7) im Schlaf thätig seyn oder gehen; (wie ein Schlafgänger oder Mondsuchtiger).

when was it she last walk'd? — I have seen her rise from her Bed, unlock her Closet, take her Paper, fold it, write upon't, read it, and return to Bed, yet all this while in a most fast Sleep.

Shakespear's Macbeth.

8) umherschweifen, sich rühren, bewegen, regen, geschäftig seyn.

9) abmarschieren, fortgehen, sich entfernen.

10) in thätiger Bewegung seyn.

to walk the Round, die Runde gehen.

11) reisen.

the Lord hath blessed thee, he knoweth thy walking through this Wilderness, — der Herr hat dich gesegnet, Er hat dein Reisen durch diese große Wüste zu Herzen genommen.

to Wälk, tu wähl, v. a. 1) durchpassiren, durchgehen.

to walk the Streets, durch die Straßen gehen.

2) ausleiten, herum, oder umher führen, ausführen.

he walked his Horse in the Courtyard, er führte sein Pferd auf dem Hof herum.

Wälk, wähl, S. 1) der Spaziergang, das Spazierengehen, der frischen Lust oder der Uebung wegen.

to take a Walk, einen Spaziergang thun.

2) der Gang, der Schritt, die Art der Bewegung.

3) eine Länge des Raums oder des Umgangs, durch welchen man gehet; ein gewisser Ort wohin man seinen Spaziergang zu machen oder zu nehmen pflegt.

4) eine Allee, der Zugang nach einem Ort so mit Bäumen besetzt ist.

5) der Weg, die Straße, der Gang, Ort zum Spazieren gehen, zum wandern.

6) ein Raum, die Region.

wanting an ampler Sphere to expatiate in, he opened a boundless Walk for his Imagination, — einen grenzenlosen Raum ic.

Pope.

7) ein Fisch; (lat. Turbo).

8) der Schritt eines Pferdes.

Wälke, siehe Welk, eine Meerschnecke.

Wälder, wähl: örr, S. 1) einer, der gehet.

2) ein Herumläufer, Pflastertreter, Müßiggänger, Nachtschwärmer.

a Night-Walker, eine Hure, die auf der Gasse herumläuft; auch ein Nachtwanderer, der im Schlafe aus dem Bett aufstehet und herumgeht.

3) ein Forstläufer

4) ein Wälder, Wäldmüller.

Wäking, wähl: ing, S. das Spazieren, Wandeln, Spazierengehen.

a Wäking-place, ein Wandel-, Spazierplatz.

Wäking-Coronet, wähl: ingkar: nett, S. ein Fahnenträger oder Fähnrich zu Fuße.

Wäking-pöulterer, wähl: ingpohl: törrörr, S. einer, der Federvieh stiehlt, und es von Thür zu Thür zum Verkauf anbietet, oder auf der Straße zum Verkauf ausrufet.

Wäkingstaf, wähl: ingstäf, S. ein Wanderstab.

Wäking-Stationer, wähl: ingstäh: schonörr, S. ein Hausirer mit kleinen gedruckten Sachen, fliegenden Schriften ic. einer, der dergleichen kleine

kleine Schriften öffentlich auf den Straßen zum Verkauf ausrufen.

walking the Plank, eine gewisse Art Todesstrafe für Aufwiegler auf den Schiffen.

walking up against the Wall, heißt, in einem Wirthshaus stark an der Kreide stehen; auf Rechnung zehren, welches der Wirth gewöhnlich mit der Kreide an die Wand schreibt.

Wäll, wahl, S. 1) eine Mauer, von Bruch-Quader- oder Backsteinen.

2) eine Wand.

3) ein Wall um eine Festung.

4) to take the Wall, zur rechten Hand gehen, die obere Stelle einnehmen, nicht nachgeben, keinem nachstehen.

5) (als ein Sprüchwort).

he is a Fool and ever shall, that writes his Name upon a Wall, Narrenhände beschmieren Tisch und Wände.

to Wäll, tu wahl, v. a. 1) mit einem Wall oder einer Mauer einschließen, umgeben.

2) vermittelst der Wälle oder Mauern vertheidigen.

Wällcreeper, wahl'-krihpörr, S. ein Mauerspecht, Baumkletterlein.

Walled, wahl'd, adj. mit einem Wall, mit einer Mauer umgeben.

Wallet, wal'-lit, S. 1) ein kleines Mantelsäckchen, worin ein Reisender einige nothwendige Sachen steckt; eine Queertasche.

2) dasjenige, was hervorraget, hervorstehet, oder herabhängt; wie eine Tasche, ein Beutel oder Säckchen zu thun pfleget.

Walleye, wablei', S. der graue Staar in den Augen.

Walleyed, wableid', adj. ein weißes Auge, wenig oder gar keinen Augenfleck habend; auch ein Wallfischeuge, wenn der Augapfel eines Pferdes einen weißen Streif herum hat.

Wällflower, wahl'-flaudör, S. gelbe Beilchen; siehe Stock-Gillflower.

Wällfruit, wahl'-frucht, S. Früchte oder Obst, welche, um sie reif zu bekommen, an eine Mauer oder Wand gepflanzt werden müssen.

Wäll-gun, wahl'-ghonn, S. ein Doppelhafen.

Wälling, wahl'-ing, S. das Mauerwerk.

Walldon, walluhn', S. wallonische Sprache.

to Wallop, tu wal'-lopp, v. n. wallen, brudeln, aufkochen, kochen.

a Wallop of Fat, ein Stück Fett oder Speck.

Wallouse, wahl'-laus, S. eine Wandlaus, Wanze; wie Bug.

to Wallow, tu wal'-lo, v. n. 1) sich schwer und ungeschickt bewegen.

2) sich im Roth herumwälzen.

3) in einem unflätigen oder lasterhaften Zustande leben.

Wallow, wal'-lo, S. eine Art von wälzendem, umdrehendem Gang; ein Walzer; (Tanz).

Wallowing-place, wal'-loingpláhs, S. eine Schwemme, Rothlade.

Wallowingly, wal'-loingli, adv. wälzender Weise.

Wallowish, wal'-loisch, adj. unschmackhaft, schaal, ekelhaft.

Wallowishness, wal'-loischneß, S. die Schmachlosigkeit, Schaalheit, Ekelhaftigkeit.

Wällrue, wahl'-ruh, S. Mauer oder Steinraute.

Wäll-tree, wahl'-trieb, S. ein an einer Mauer ausgebreiteter Baum.

Wällwort, wahl'-wort, S. Mauerkraut, Tag und Nacht; wie Elder.

Wálm, walm, S. die Aufwallung des siedenden Wassers.

Wálnut, wahl'-nott, S. die welsche Nuß.

Wálnut-tree, wahl'-notttrieb', S. der welsche Nußbaum.

Wällpepper, wahl'-peppörr, S. Mauerpfeffer, Hauslauch.

Wálder, wahl'-törr, S. ein Mannsname, Walter.

to Wálder, tu wahl'-törr, v. n. wälzen, wanken.

Wálrön, wahl'-tronn, S. das Seepferd.

Wálwín, wahl'-winn, ein Mannsname, Walganus.

to Wámble, tu wamm'-bl', v. n. 1) aufstoßen, aus dem Magen.

2) wallen, kochen, kochen.

Wámbling, wamm'-bl'ing, S. Wámbling in the Stomach, ein Aufstoßen des Magens.

Wán, wann, adj. bleich, blaß.

Wán, wánn, gewann, das Imperf. von to Win.

Wánd, wánn, S. 1) eine Röhre, Spießröhre.

2) ein

2) ein Stab des Ansehens, der Autorität.
 3) ein Zauberstab, eine Zaubertruthe.
a Wanded-Chair, & wand'-edschähr, S. ein halbrunder, von Weidenruthen geflochtener Stuhl.
to Wander, tu wann'-dörr, v. n. wandern, in der Irre herumgehen, vom gewöhnlichen Wege abweichen.
to Wander, tu wann'-dörr, v. a. worüber wegwandern ohne bestimmten Weg oder Lauf.
Wanderer, wann'-dörrörr, S. ein Herumwanderer, Herumirrender, Herumschwärmer, Herumstreicher.
Wandering, wann'-dörring, S. 1) das Wandern, das Herumstreifen, das ungewisse Wallfahrten. 2) der Irrweg, Irrgang. 3) Ungewißheit, Mangel an Bestimmung.
Wanderingly, wann'-dörringli, adv. auf eine wandernde, herumirrende, herumstreifende Art.
Wanderingness, wann'-dörringness, S. die Ausschweifung und Flatterhaftigkeit des Gemüthes.
to Wane, tu wāhn, v. n. 1) kleiner werden, abnehmen (vom Monde). 2) in Verfall gerathen, sinken, abnehmen an der Schönheit, vergehen.
Wane, wāhn, S. 1) das Abnehmen des Mondes. 2) die Abnahme, der Verfall, die Verminderung.
Wang, wāng, S. ein Feld, (veraltet).
Wang-Teeth, wāng'-tith, S. die Back- oder Stockzähne.
Waning, wāhn'-ing, S. et part. das Abnehmen; abnehmend.
Wanily, wann'-li, adj. blaß, bleich im Gesichte.
Wanned, wann'-d', adj. blaß geworden, bleich.
Wainess, wann'-ness, S. bleiche, blasse Farbe, die Todtenfarbe.
to Want, tu wantt, v. a. 1) Mangel an etwas haben oder leiden, das doch nothwendig ist. 2) an etwas fehlen lassen, unvollkommen worin seyn, mangelhaft seyn. 3) das nicht enthalten was es enthalten muß, woran zu kurz kommen. 4) mangeln, Mangel an etwas haben, etwas nicht haben, fehlen.
I want the Use of Sight, mir fehlt der Gebrauch des Gesichts.
 5) Mangel, Noth, Armuth leiden, von Nothen haben, bedürfen.

you shall want nothing, es soll euch an nichts mangeln, ihr sollt keine Noth leiden.
he wants your Help, er bedarf eurer Hülfe, hat euren Beystand nothig.
 6) wünschen, verlangen, begehren.
I want you to come along with me, ich hätte gern, daß ihr mit mir gienget.
he wants her for a Wife, er wünscht sie, oder begehrt sie zur Frau.
to Want, tu wantt, v. n. 1) fehlen, nicht zugegen, abwesend seyn.
there wants yet one, es fehlet noch eins oder noch einer, eine.
there want not some that &c. es fehlet nicht an Leuten, die &c. es finden sich, es giebt einige die &c.
 2) fehlen, mangelhaft, unvollkommen seyn.
England is not wanting of a learned Nobility, England fehlet es an einem gelehrten Adel nicht.
 3) vermisst werden, fehlen.
Want, wantt, S. 1) der Mangel, Abwesenheit dessen, was nothwendig ist; die Unvollkommenheit, das Bedürfniß.
 2) der Zustand, da man etwas nicht hat, das Gebrechen.
to have Want of, to be in Want of, Mangel an etwas haben, etwas bedürfen.
 3) die Dürftigkeit, die Armuth, der Mangel.
 4) ein Maulwurf.
Wanted, wantt'-ed, adj. das man bedarf.
this Book is very much wanted, dieses Buch wird sehr verlangt, es ist große Nachfrage darnach.
Wanting, wantt'-ing, adj. mangelnd, fehlend.
I shall not be wanting on my Part, auf meiner Seite soll nichts mangeln.
he is not wanting to himself, er läßt es an sich nicht fehlen, er vergißt sich selbst nicht.
Wantey, wann'-ti, S. der Leibgütel; siehe Surcingle.
Wanton, wann'-tonn, adj. 1) unkeusch, wollüstig, den sinnlichen Begierden ergeben, unzuchtig, zur Lust reizend.
 2) frech, ausschweifend, zügellos.
 3) fröhlich, lustig, munter, aufgeräumt, windig, eitel.
 4) frey

4) frey, uneingeschränkt, ausschweifend.
 5) geschwind und unordentlich von Bewegung.
 6) Ueberfluß an einer Sache verrathend.
 7) nicht regelmäßig, von ungefähr.
 8) verliebt.
 to cast a wanton Eye, to look with a wanton Eye upon one, — einen mit Liebesaugen ansehen.
 9) lecker.
 a wanton Palate, ein Leckermaul.
 10) freudig.
 in wanton Sport, mit freudigem Herzen.
 11) aufgeblasen, stolz.
 to grow wanton with too much Prosperity, aufgeblasen, stolz werden vor allzuvieler Glückseligkeit.
 Wanton, wann'tonn, S. a Wanton,
 1) eine geile, unzuchtige, wollüstige Person; eine Hure, ein Hurenjäger.
 2) ein muthwilliger, üppiger, frecher Mensch, ein Freveler.
 to play the Wanton, Muthwillen treiben.
 3) ein Wort einer kleinen Liebkosung.
 to Wanton, tu wann'tonn, v. n. 1) Muthwillen treiben, schäkern, scherzen. 2) auf eine wollüstige Art spielen. 3) schwärmen, sich mit lautem Geräusche lustig machen. 4) sich schnell und unregelmäßig bewegen; nachlässig dahingehen.
 to Wantonize (it), tu wann'tonneiß, v. a. das Kälbchen austreiben, seinen Muthwillen auslassen, sich zieren wie ein Narr.
 Wantonly, wann'tonnli, adv. auf eine unkeusche, wollüstige Art; auf eine fröhliche, freudige, ergötzende, muthwillige, leichtfertige, freche Weise, auf eine sorglose, nachlässige Art.
 Wantonness, wann'tonneß, S. 1) Ueppigkeit, Wollust, Unkeuschheit, Geilheit. 2) Leichtfertigkeit, Ausgelassenheit, Zügellosigkeit. 3) Fröhlichkeit, Lustigkeit, Scherzhastigkeit, gute Laune.
 Wantwit, wantt'witt, S. ein Narr, ein dummer Mensch; ein einfältiger, unwissender Mensch.
 Wanty, wann'ti, S. ein Gurt, Packriemen; siehe Wantey.
 Waped, wä'ped, adj. niedergeschlagen, traurig, durch Unglück niedergedrückt; (veraltet).

to Wap, tu wäpp, v. a. sich fleischlich vermischen, beyschlafen.
 Wapentake or Weapentake, wä'ponntäh, S. ein gewisser Theil von einer Provinz, den man in andern a Hundred heißt. Hundred bedeutet hier, 100 Bürgen oder Geiseln, welche unter dem Commando und sicherem Vertrauen ihres Ältesten standen; welches dann auch Wapen- or Weapentake und zwar daher so genannt wurde, weil sie bey ihrer Zusammenkunft den Speer oder das Wassen ihres Ältesten berührten, zum Zeichen daß sie ihm folgen, gehorsamen, und ihrem Fürst treulich dienen wollten.
 Wappereyed, wäp'pörreid, adj. der trübe oder böse Augen hat.
 to Wár, tu wahr, v. n. friegen, Krieg führen; im Krieg begriffen seyn.
 Wár, wahr, S. 1) der Krieg, die Ausübung der Gewalt unter landesherrlicher Autorität.
 2) die Kriegesinstrumente; (im poetischen Styl oder Sprache).
 3) Völker, Truppen, ein Heer oder eine Armee; (poetisch).
 4) a Man of War, ein Kriegsmann; ingleichen ein Kriegsschiff.
 5) eine feindselige Handlung, Feindseligkeit; Stand der Widersetzung, Handlung des Widersetzens.
 to make War, Krieg anfangen.
 civil War or intestine War, Bürgerkrieg, innerlicher Krieg.
 Habilements of War, Kriegsrüstungen.
 Religious War, Religionskrieg.
 Art of War, die Kriegskunst.
 Council of War, der Kriegsrath.
 King's War, dieser Unterschied fand zur Zeit statt, als den Lords in England noch erlaubt war, statt sich Recht bey den Gerichten zu verschaffen, gegen einander Krieg zu führen; wenn aber der König mit einer auswärtigen Macht Krieg führen mußte, so durften die Lords unter sich nicht gegen einander zu Felde ziehen, sondern mußten dem Könige mit allen ihren Vasallen im Kriege beystehen; daher wurde dieses besonders King's War genannt.
 Place of War, ein besestigter Ort, ein Ort zur Bertheidigung des Landes oder der Gränzen gegen die Einfälle der Feinde.

to Warble, tu war'bl', v. a. 1) zwitschern, girren wie die Vögel. 2) irgend einen Ton von sich geben, einen Triller schlagen, singen, musikalisch singen.

to Warble, tu war'bl', v. n. gesungen, getrillert werden; singen, trillern.

Warbler, war'bl'err, S. ein Singer, Sänger; eine Sängerin.

Warbling, war'bl'ing, S. das Singen, das Trillerschlagen; das Zwitschern, Girren.

Warbling of the Wings, die Flügel über den Rücken schlagen.

to Wård, tu wahr'd', v. a. 1) bewachen, hüten, b. hüten. 2) vertheidigen, beschützen. 3) to ward off, einen Stoß, Streich auspariren, abhalten.

to Wård, tu wahr'd', v. n. 1) wachsam seyn, Wache halten, Schildwache stehen. 2) mit einem Waffen vertheidigungsweise zu Werke gehen, sich vertheidigen.

Wård, wahr'd', S. 1) die Wache, Schuß, Beschützung.

Watch an Ward, die Schaarwache. 2) das Pariren im Fechten. 3) eine Besatzung in einer Festung, der die Vertheidigung anvertrauet ist, die Garnison. 4) ein befestigter Ort, Festung. 5) ein viertel Theil oder District einer Stadt; ingleichen eine Zunft. 6) Verwahrung, der Verhaft, das Gefängniß. 7) Ward of a Lock, der runde Bogt eines Schlosses, oder der Theil eines Schlosses, welcher, indem er mit dem eigentlichen Schlüssel übereinstimmt, einen andern es aufzumachen hindert. 8) ein Unmündiger, Minderjähriger, Waise, ein Mündel, einer unter den Händen eines Vormundes. 9) die Vormundschaft, das Recht über die Waisen.

Wårdage, wahr'd'ädsch, S. das Wachgeld.

Wården, wahr'd'n, S. 1) ein Hüter, Bewahrer, Aufseher, einer dem die Aufsicht über etwas anvertrauet ist; auch ein Vormund. 2) der Vorsteher.

a Church - Wården, ein Kirchen - Vorsteher. 3) der Obervorsteher der 5 englischen Häfen so Frankreich gegen über sind.

4) eine große Birn.

Wården - Tree, ein Birnbaum, der große Birnen trägt, die sich sehr lange halten.

Wården - ship, wahr'd'n'schipp, S. das Amt und die Pflicht eines Aufsehers, Hüters etc.

Wårder, wahr'd'örr, S. 1) ein Verwahrer, Verwalter, Vorsteher, ein Hüter, Wächter. 2) ein Commandant, womit ein Befehlshaber das Gefecht untersagte.

Wårdmoney, wahr'd'monni, S. das Wachgeld, wie Wardage; auch Wardpenny.

Wårdhook, wahr'd'huk, S. ein Kräher, den Schuß damit aus einem Gewehr oder Geschütz zu ziehen.

Wårdmote, wahr'd'moht, S. eine Versammlung, oder das Gericht in einer jeden Zunft oder Gegend zu London, zur Dirigirung ihrer Angelegenheiten.

Wårdrobe, wahr'd'rohb, S. eine Kleiderkammer, ein Kleiderschrank, (Garde - robe).

Wårdship, wahr'd'schipp, S. 1) die Vormundschaft. 2) der Stand eines Mündels, da man unter einem Vormunde steht.

Wård - staff, wahr'd'stäff, S. der Stab des Polizeybeamten; auch der des Nachtwächters.

Wård - Wite, wahr'd'weit, S. 1) die Ausnahme oder Befreyung von den Wachen. 2) ein Vertrag an Geld zu Bezahlung der Wächter oder für die Wachen.

Wäre, währ', das Präterit. von to Wear, gewöhnlicher Wore, trug.

Wäre, währ', adj. für dieses Wort gebraucht man gewöhnlich Aware. 1) in Erwartung sehend, dagegen man sich versehen hat.

2) vorsichtig, behutsam, wachsam.

Ware - hawk, sehet euch vor! nehmt euch in Acht! hütet euch, mein Pferd schlägt euch.

to Wäre, tu währ', v. n. sich vermuthen, versehen, in Acht nehmen.

Wäre, währ', S. 1) Waare, (gewöhnlich etwas zu verkaufen).

earthen Ware, irdene Geschirre.

China - Ware, Porcellanwaare.

small Wares, kleine Waaren.

good Ware makes quick Markets, gute Waare findet bald Käufer (verkauft sich selbst).

2) ein

2) ein Fischhalter, ein Teich.
 3) a Woman's Ware, eines Frauenzimmers Waare, ihr Geburtsglied.
 Wäreful, währ' = full, adj. vorsichtig, gar zu behutsam.
 Wärefulness, währ' = fullness, S. die Vorsichtigkeit, Behutsamkeit.
 Warehouse, währ' = haus, S. ein Waarenlager, eine Niederlage, ein Packhaus.
 Wäreless, währ' = less, adj. unvorsichtig, unbehutsam, fahrlässig.
 Wärelly, währ' = li, adv. unvorsichtiger, unachtsamer, fahrlässiger Weise.
 Wärfare, währ' = fähr, S. das Kriegesleben, der Kriegsdienst; der Krieg, der Zustand des Streits und der Bekümmerniß.
 to Wärfare, tu währ' = fähr, v. n. ein Kriegesleben führen.
 Wärfaring, währ' = fähring, siehe Warlike.
 Wärhable, währ' = hähl, adj. kriegerisch, zum Kriege schicklich.
 Wäriily, währ' = rili, adv. vorsichtiger, behutsamer Weise; mit furchtsamer Vorsicht, mit klugem Vorbedacht.
 Wärin, wär' = rin, S. ein Mannsname, Guarinus.
 Wärinness, währ' = riness, S. die Behutsamkeit, Vorsichtigkeit, weiser Vorbedacht, furchtsame, ängstliche Bedenklichkeit.
 Wärk, wärk, S. ein Gebäude.
 thou buildest strong Wark upon a weak Ground, du bauest ein starkes Gebäude auf einen schwachen Grund.
 Wärlück, währ' = lück, } adj. 1) kriegerisch, zum Krieg gehörig, streitbar, tapfer. 2) zum Krieg geschickt, zum Krieg geneigt.
 Wärling, währ' = ling, adj. mit dem man sich oft neckt oder zankt.
 Wärluck, } währ' = lock, S. ein Zauberer, Hexenmeister; eine Hexe, Zauberin.
 Wärm, wahr'm, adj. 1) warm (nicht kalt, wiewohl nicht heiß). 2) eifrig, feurig, inbrünstig. 3) leidenschaftlich, aus Gewohnheit, begierig, feurig. 4) heftig, ungestüm, gewaltig. 5) hitzig im Treffen, warm im Handgemenge mit dem Feinde, thätig. 6) voller Einbildung, schwärmerisch, oder eine heftige Leidenschaft und Einbildungskraft in einer Sache verrathend. 7)

munter, tapfer, muthig, lebhaft. 8) wohlhabend, in guten Umständen, reich.
 to Wärm, tu wahr'm, v. a. 1) wärmen, in geringerem Grade heißen, warm machen.
 2) heftig, eifrig, hitzig machen.
 3) to warm or give a Man a warming, einen prügeln, aushauen.
 to Wärm, tu wahr'm, v. n. warm werden.
 Wärmed, wahr'm'd, part. adj. gewärmet 2c.
 Wärming, währ' = ming, S. et part. das Wärmen; wärmend.
 Wärming-pan, währ' = ming-pänn, S. eine Wärmepfanne, ein Bettwärmer, eine Wärmflasche.
 Wärming-pan bedeutet auch eine große altmodische Taschenuhr.
 a Scotch Wärming-pan, eine Bessschläferin; (id est, ein Bettwärmer.)
 Wärmingstone, währ' = mingstohn, S. ein Stein, welcher in Cornwall gegraben wird und die Eigenschaft hat, daß er, wenn er im Feuer warm oder gleichsam glühend gemacht worden, seine Hitze sehr lange behält; auch soll er in der inneren guldernen Ader sehr dienlich seyn.
 Wärmly, wahr'm = li, adv. 1) mit gelinder Hitze. 2) auf eine begierige, eifrige Weise.
 Wärmness, wahr'm = ness, } S. 1) die or Wärm, } gelinde
 Wärmth, wahr'mth, } Hitze. 2) der Eifer, die Heftigkeit, Leidenschaft, Hitze des Gemüthes. 3) ausschweifende Einbildungskraft, Schwärmerey, Enthusiasmus.
 to Wärm, tu wahr'n, v. a. 1) gegen Fehler oder Gefahr warnen, vorher Nachricht davon geben. 2) an irgend eine Pflicht erinnern, dazu ermahnen, jemand ermahnen eine Sache nicht zu thun, oder einen Ort zu vermeiden. 3) einem vorläufig von einer Sache, sie mag gut oder böse seyn, Nachricht geben.
 Wärned, wahr'n'd, part. adj. gewar-net, erinnert, ermahnet.
 Wärner, währ' = nör, S. ein Warner 2c.
 Wärmung, währ' = ning, S. 1) die Warnung gegen Fehler oder Gefahr. 2) vorläufige oder vorherige Nachricht von bevorstehendem Uebel.
 Wärmth, währ' = noth, S. die Strafe einen doppelten auch dreysachen Zins zu

zu erlegen, womit die Lehnsleute des Schlosses zu Dover belegt werden, wenn sie den Zins am gehörigen Tage nicht bezahlen.

Wárp, wahrp', S. der Weberzettel, (lange ausgespannte Faden, ehe der Quersaden hindurch gezogen wird;) oder die Zurichtung des Fadens in einer gewebten Sache, welcher den Eintrag des Gewebes durchkreuzet.

to Wárp, tu wahrp', v. n. 1) durch innerliche Bewegung von der wahren Lage verändern; die Lage oder Stellung von einem Theil zum andern verändern. 2) seinen eigentlichen Lauf oder die Richtung verlieren. 3) sich drehen. 4) sich biegen, werfen (wie Holz das nicht trocken ist.) 5) krank werden.

to Wárp, tu wahrp', v. a. 1) einschrumpfen machen, zusammen ziehen. 2) von der wahren Richtung wegdrehen.

3) zur Leinwand oder Tuch zetteln; das ist, den langen ausgespannten Faden aufziehen.

4) von Shakespear wird es gebraucht, die Wirkung des Frostes auszudrücken.

Wárpe, wahrp', S. ein Tau (Seil), das Schiff auf Anker zu ziehen.

Wárpéd, wahrp'd', adj. gekrümmt, gebogen.

Wárpen, wahr'p'n, siehe Wardage.

Wárpíng, wahr'píng, S. et part. act. das Werfen oder Biegen wie Bretter; werfend, biegend.

to Wárrant, tu war'ránt, v. n. 1) behaupten, bezeugen, attestiren. 2) Ansehen geben, die Gewähr leisten. 3) rechtfertigen. 4) ausnehmen, befreien, privilegiren, versichern oder sichern. 5) gut dafür seyn oder sprechen.

Wárrant, war'ránt, S. 1) eine obrigkeitliche Verordnung, die jemand ein Recht oder Ansehen wozu giebt.

2) ein gerichtlicher Befehl, wodurch eine Gerichtsperson die Gewalt zur Verhaftnehmung bekommt.

3) eine sichere unverbrüchliche Verwilligung, Gewährschaft.

4) eine obrigkeitliche Gewalt, Vollmacht, ein schriftlicher Befehl.

a Warrant sealed with Butter and Cheese, ein Befehl, so nicht bewährt ist.

a Warrant of Attorney, eine schriftliche Vollmacht, ein Anwaltsbrief.

Zweyter Theil.

5) ein schriftliches Zeugniß, ein klarer Beweis, Zeuge.

6) das Recht, die Rechtmäßigkeit.

Wárrantable, war'rántábl', adj. verantwortlich, fähig vertheidiget zu werden, zu vertheidigen.

not warrantable, unverantwortlich.

Wárrantableness, war'rántábl'ness, S. die Fähigkeit verantwortet oder gerechtfertiget zu werden; siehe Justifiableness.

Wárrantably, war'rántábli, adv. rechtmäßiger Weise, billig, mit Recht.

Wárranted, war'ránted, part. adj. gewähret, versichert.

Wárranter, war'rántór, S. 1) ein Gewährsmann, ein Asscurant. 2) einer der gesetzmäßige Gewalt ertheilet.

to Warrantise, siehe to Warrantize, oder **to Warrant.**

Warrantise, war'ránteíß, S. Vollmacht, Sicherheit; (wenig gebräuchlich.)

Warranty, war'ránti, S. 1) die Gewährschaft, Garantie, Sicherheit. 2) gesetzmäßige Gewalt, gerichtlicher Befehl; Verordnung, Vollmacht ic.

to Warrantize, siehe to Warrant.

Warrantizing, or Warrantising, war'ránteíßíng, S. et part. das Gewährren; während.

to Wárráy, tu wahr'ráh', v. a. mit einem Krieg führen, bekriegen; (ein sehr zierliches und gut ausdrückendes Wort, aber veraltet).

the Christian Lords warray'd the eastern Lands, die christlichen Fürsten oder Herren bekriegten die Länder im Morgen.

Wárré, war'r', adj. schlimmer, (veraltet); dafür **Worse.**

Wárrén, war'rín, S. 1) ein Gehege, ein verwahrter, eingeschlossener Ort, Kaninchen, Fasanen oder Rebhühner zu halten.

2) einer der Bürge leistet für Wárrén, welche ausschweifende junge Herren zu Borg aufnehmen.

3) **a Cunny Warren,** eine Kostschule für Mädchen; ingleichen, ein Hurenhaus.

Wárréner, war'rínór, S. der Hegemeister, der die Aufsicht über ein Kaninchen- oder Fasanen-Gehege hat.

Wárríangle, war'ríángl', S. ein Hasbicht, ein Bürgengel, die bunte Elster.

Wárrier, (wahr' : jorr, S. ein Krie-
or
Wárrour,) ger, Kriegermann, Held.
Wárring, wahr' : ring, S. das Krie-
gen.
Wárt, wahr't', S. eine Warze, ein hor-
niger Auswuchs auf dem Fleische.
Wártwort, wahr't' : wort, S. Warzen-
kraut, Sonnenwirbelkraut, die Son-
nenblume.
Wárry, wahr' : ti, adj. warzig, mit
Warzen überwachsen.
Wárrorn, wahr' : wohn, adj. durch
den Krieg abgenützt.
Wárry, wá'h' : ri, adj. behutsam, vor-
sichtig, bedenklich, gewissenhaft.
Wárry-Angle, wá'h' : ri : ángel', S. ein
Würgengel, Habicht; siehe Warri-
angle.
Was, waß, wár, das Imperf. von to
be, seyn.
to Wash, tu wasch', v. a. 1) waschen,
etwas reinigen. 2) naß machen, be-
feuchten, abspühlen, ausspühlen. 3)
von Sünden reinigen, die Sünden
wegwaschen. 4) durchs Waschen eine
Farbe geben, schminken.
to Wash, tu wasch', v. n. 1) die
Handlung des Waschens verrichten.
2) abwaschen; Kleider abspühlen.
Wash, wasch', S. 1) Waschwasser,
Spühlwasser.
2) ein Sumpf, Morast, schwammig-
ter Grund, ein feuchter Boden.
3) ein Schminkwasser, Schönheits-
Wasser, Schminke fürs Gesicht.
4) ein oberflächiger Fleck oder Farbe.
5) das Gespühl, Spühlwasser so man
den Schweinen giebt, Spühlicht, Auf-
waschwasser.
6) die Wäsche, das Waschen des weiß-
sen Zeuges und der Kleider einer Fa-
milie.
7) Hog-Wash, dickes und schlechtes
Bier.
Wash-Ball, wasch' : bahl, S. eine Sei-
fenkugel.
Wash-Bowl, wasch' : bohl, S. das
Hand- oder Waschbecken.
Washed, wasch' : d', part. adj. gewa-
schen.
Washer, wasch' : örr, S. 1) einer
oder eine die wäscht. 2) eine Was-
stelze.
Washer-woman, wasch' : örr : wum-
monn, S. eine Wäscherin, eine Wasch-
frau.

Washes, wasch' : es, S. plur. sumpfige
Orter.
Wash-house, wasch' : haus, S. das
Waschhaus.
Washing, wasch' : ing, S. das Waschen,
Reinigen; bey den Goldschmieden die
Wäsche.
Wash-pot, wasch' : patt, S. ein Topf
oder Gefäß, in welches etwas gewa-
schen wird.
Waschy, wasch' : i, adj. 1) wässerig,
feucht. 2) schwach, nicht fest, nicht
solide.
Wasp, wasp', S. 1) eine Wespe. 2)
eine angestechte oder venerische Hure,
die gleich einer Wespe den Stachel
im Schwanz trägt.
Wasplish, wasp' : isch, adj. mürrisch,
zänkisch, widersinnig, wunderbar,
bösaartig, zum Zorne geneigt, boshaft,
feindselig.
Wasplishly, wasp' : ischli, adv. auf
eine zänkische, mürrische Art.
Wasplishness, wasp' : ischness, S. das
mürrische, verdrüßliche Wesen, die
üble Laune, Zanksucht, Widersinnig-
keit.
Waspsail, (was' : sil, S. 1) ein Getränk,
or
Waspsel,) das aus Äpfeln, Zucker und
ungehopftem Bier g macht,
und ehemals in England stark getrun-
ken wurde.
2) ein Schmaus, ein Saufgelag.
3) ein lustiger Gesang.
4) a Waspsel-Bowl, ein Saufbecher.
Waspsailer, or Waspseler, was' : sillörr,
S. ein Saufbruder, ein Trunkenbold.
Waspselers, was' : sillörrs, S. plur. eine
Saufcompagnie, Schmausbrüder-
schaft, da die Weiber zur Weihnachts-
zeit herumgehen und singen, mit einer
Schüssel in der Hand Almosen zu
sammeln; Kuchenfinger, die zu Weih-
nachten herumgehen, singen und bet-
teln; (nach Bailey.)
Wast, wast', thou wast, du warest;
die 2te Person von Was, vom Verb.
to be.
to Waste, tu wá'fst', v. a. 1) kleiner,
geringer machen, vermindern. 2) auf
eine unnütze, wollüstige, üppige, über-
flüssige Art verschwenden, durchbrin-
gen. 3) verwüsten, öde machen, ver-
heeren, verderben. 4) verbringen, ab-
nutzen, abtragen. 5) verzehren, auf-
zehren.
to Waste, tu wá'fst', v. n. 1) abneh-
men, schwinden, vergehen, abzehren,
aus-

auszehren. 2) geringer werden, sich vermindern, abnützen.

Waste, wāst, wāst', adj. 1) verwüstet, zu Grunde gerichtet.

to lay a Country waste, ein Land verwüsten, verheeren.

2) unbewohnt, wüste, öde, unbebaut.

3) überflüssig, reichlich, verlohren aus Mangel der Besitzer; übermäßig.

a waste Fertility, eine überflüssige, übermäßige Fruchtbarkeit.

4) nichtswerth, dasjenige davon nur schlechter Gebrauch gemacht werden kann, als

waste Paper, unnütz, untauglich Papier.

5) dasjenige, worauf man nicht achtet, oder worin kein Werth gefunden wird.

Waste, Wāst, wāst', S. 1) muthwillige, üppige Verwüstung, das Verschwenden, Durchbringen, die Verschwendung des Vermögens.

2) die Verzehrung, Abzehrung, der Verlust.

3) unnützer Aufwand, unnütze Ausgabe.

4) wüster, öder, unbebauter Boden.

5) ein wüster, nicht in Besitz genomener Grund, Platz oder Raum.

6) eine zu Grunde gerichtete verlassene Gegend oder Landschaft.

7) die Zerstörung, die Handlung des Verderbens, Nachtheil, Schade.

8) die Zerstörung, Vernichtung oder zu Grunde richtung des Holzes oder anderer Producte des Landes; die Verschlimmerung der Güter.

9) House of Waste, ein Wirthshaus, wo müßige Leute Zeit und Geld verschwenden.

10) Waste (of a Ship), der Theil zwischen dem Haupt- und Border-Mast.

Waste-coat, siehe Waist-coat.

Waste-board, wāst'-board, S. ein Brett an der Seite eines Schiffs, die See oder das Wasser abzuhalten.

Waste-cloaths, die in einem Schiffe längshin gespannten Tücher.

Wasteful, wāst'-full, adj. 1) verderblich, vernichtend, zu Grunde richtend. 2) auf eine ausschweifende lüderliche Art verzehrend oder durchbringend. 3) verschwenderisch, auf eine übermäßige Art freigebig. 4) wüst, öde, unbebaut, unbewohnt.

Wastefully, wāst'-fulli, adv. verschwenderischer Weise; mit eitlen und unordentlichem Verbrauch.

Wastefulness, wāst'-fullness, S. die Verschwendung, Neigung zur Verschwendung, die verwüstende, verschwenderische Art.

Wasted, wāst'-ed, part. adj. verwüstet, verschwendet, durchgebracht.

Wastel-bread, wāst'-selbredd, S. das feinste Semmelbrod, Waizenbrod.

Wastefulness, wāst'-ness, S. die Verheerung, die Einöde, die Einsamkeit.

Waster, wāst'-orr, S. ein Verwüster, einer der auf eine ausschweifende, lüderliche Art verbringt, durchbringt oder verschwendet, ein Verschwender.

Wasting, wāst'-ing, S. das Verwüsten, Verschwenden, die Verwüstung.

Wasters, wāst'-orrs, S. eine Art Diebe.

Wastrel, wāst'-tril, S. ein eingeschlossener Ort oder Platz.

Wat, siehe Watle, ein Hase.

Wat, or Waty, für Walter, ein Mannsname.

Watch, watsch', S. 1) die Enthaltung des Schlags. 2) das Wachen bey jemand. 3) die Aufmerksamkeit, genaue Beobachtung. 4) die Wache, wachsame Aufsicht, Wachsamkeit, Vorsicht. 5) die Scharwache, auch ein Nachtwächter. 6) ein Zeitraum der Nacht, der vierte Theil der Nacht. 7) der Posten, wo eine Wache, oder wo eine Schildwache steht. 8) der Posten oder das Amt eines Nachtwächters, Scharwächters. 9) eine Taschenuhr oder Sackuhr.

to Watch, tu watsch', v. n. 1) wachen, nicht schlafen. 2) die Wache halten, bewachen, über jemand wachen. 3) aufmerksam, wachsam, behutsam seyn. 4) auf eine hinterlistige Art aufmerksam seyn, belauern.

to Watch, tu watsch', v. a. 1) bewachen, unter der Aufsicht haben. 2) in einem Hinterhalt beobachten. 3) weiden, bewachen (eine Heerde). 4) beobachten, entweder um zu entdecken oder zu verhindern.

Watched, watsch'-d', part. adj. gewacht ic.

Watch-case, watsch'-kās, S. das Gehäus einer Taschenuhr.

Watcher, watsch'-orr, S. ein Wächter, ein fleißiger Aufseher oder Beobachter; auch ein Aufschnapper.

Watchet, watsch'it, adj. blau, blaß, blau.

Watchful, watsch'full, adj. wachsam, aufmerksam, behutsam, pünktlich wahrnehmend oder beobachtend, achtsam; (mit of vor der zu regulirenden Sache und against vor der zu vermeidenden Sache.)

be watchful of their Behaviour, gieß auf ihr Betragen acht.

to be watchful against whatever may happen, aufmerksam seyn auf alles was sich ereignen kann.

Watchfully, watsch'fulli, adv. wachsam, sorgfältiger, behutsamer, aufmerksamer Weise, mit vorsichtiger Beobachtung.

Watchfulness, watsch'fullness, S. 1) die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, fleißige, emsige Beobachtung. 2) Unvermögen, Unfähigkeit zu schlafen. 3) Bacterheit, Munterkeit.

Watch-house, watsch'haus, S. das Schilderhaus, der Ort, wo die Wache postirt oder gestellt ist.

Watching, watsch'ing, S. das Wachen, die Schlaflosigkeit, der Mangel an Schlaf.

Watchmaker, watsch'mähtör, S. ein Uhrmacher.

Watchman, watsch'männ, S. ein Wächter, Nachtwächter; eine Wache, Schilowache, einer der gesetzt ist Wache zu halten.

Watch-Tower, watsch'taur, S. ein Wachtthurm, eine Warte.

Watch-word, watsch'word, S. die Parole, das Wort, so zum Zeichen oder zur Lösung gegeben wird, um die Freunde zu kennen.

Water, bwah'tör *), S. 1) eins der vier Elemente, das Wasser.

to fish in troubled Water, im Trüben fischen.

holy Water, Weihwasser.

a holy Water-Pot, ein Weihkessel.

holy Water-Springle, der Weihwedel.

Court-holy-Water, Bersprechungen, Complimente.

2) die See.

to travel by Water, zur See reisen.

3) das Wasser eines Diamanten; (dessen Glanz); der Glanz von gefärbter Seide.

4) der Urin, Harn.

to make Water, Urin lassen, sein Wasser abschlagen.

5) to hold Water, Wasser halten, nicht schadhast, dicht und fest seyn; (von einem Gefäß.)

6) to watch his Waters, genau auf die Handlungen eines andern Acht geben.

7) to be in hot Water, in Verwirrung, in Ungelegenheit, in Unruhe seyn, in Streit verwickelt seyn.

8) Water wird häufig in Zusammenstellungen gebraucht, davon unten einige Beispiele folgen.

to Water, tu wah'tör, v. a. 1) befeuchten, wässern, besprengen, benetzen, begießen.

2) mit Wasser zum Trinken versehen, tränken.

have you watered your Horses? habt ihr euren Pferden zu Saufen gegeben? habt ihr sie getränkt? in die Schwemme geführt?

3) durch Ueberströmung fruchtbar machen.

4) von mannigfaltigem Schein machen, wie gewässert Land, Seidenzeug &c.

to Water, tu wah'tör, v. n. 1) Feuchtigkeit, Wasser vergießen, nehen, überlaufen (wie die Augen).

2) Wasser bekommen oder einnehmen.

3) the Mouth waters, der Mund wässert; er hat ein heftiges Verlangen darnach.

his Chops water'd at it, er verlangte eifrig darnach.

Waterage, wah'törädch, S. das Geld, so man für die Reise zu Wasser bezahlt.

Water-Bailiff, wah'tör bähliß, S. ein Wasserschaut; ein Offiziant der die Schiffe visitirt.

Water-bewitched, wah'tör bewitscht, S. sehr schwacher Punsch oder Bier.

Water-Betony, wah'tör bet'oni, S. Braunwurz, Wasser-Betonien.

Waterborne, wah'törborn, adj. flott, schwimmend, nicht fest auf dem Grund.

Water-Brook, wah'tör bruhß, S. ein kleines fließendes Wasser; frisches Wasser; (ein biblischer Ausdruck.)

as the Hart panteth after the Water-brook, so panteth my Soul after thee

*) Mit diesem Vorschlag von einem h, muß das w ziemlich allgemein vor dem a ausgesprochen werden, nur nicht zu stark.

- thee o God, wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser, so schreyet meine Seele Gott zu dir.
- Wáter-Caltrops, wab'tórr kálltrapps, S. Stachelnüsse; auch Waternuts.
- Wáter-Cantine, wab'tórr kánntein, S. eine Kasser-, Feldflasche.
- Wáter-Carriage, wab'tórr kár-rídsch, S. ein Wasser-Fahrzeug.
- Wáter-Colours, wab'tórr kóllorrs, S. Wasserfarben; (in der Malerey gebräuchlich.)
- Wáter-Courses, wab'tórr kóhrsíß, S. plur. der Lauf eines Flusses; vornehmlich das Bett oder Ufer eines Flusses, Baches ic.
- Wáter-Cresses, wab'tórr kressíß, S. Wasserkresse, Brunnenkresse.
- Wáter-Dog, wab'tórr dagt, S. ein Hund der ins Wasser gehet, ein Wasserhund.
- Wáterdome, wab'tórrdohm, S. die Wasser- oder Feuerprobe.
- Wáterdrops, wab'tórrdrapps, S. Wassertropfen, Frauenzimmerwaffen.
- Wátered, wab'tórr'd, part. adj. gewässert.
- Wáterer, wab'tórrórr, S. einer, der etwas begießt, benetzt, befeuchtet, wässert, überströmen macht; mit Wasser versorgt, trinkt (die Pferde).
- Wáter-elder, wab'tórr elldórr, S. Maßholder; (ein Strandbaum.)
- Wáter-fall, wab'tórr fahl, S. ein Wasserfall.
- Wáter-flag, wab'tórr flágt, S. die Wasserlilie, gelbe Schwertel.
- Wáter-flood, wab'tórr flodd, S. Wasserfluth.
- Wáter-fowl, wab'tórr faul, S. ein Wasserhuhn; Wasservogel die im Wasser leben und sich darin ernähren.
- Wáter-gang, wab'tórr gáng, S. ein Wassergang, Wasserlauf; eine Wasserleitung.
- Wáter-Gods, wab'tórr gáds, S. Wassergötter.
- Wáter-grüel, wab'tórr grub'ill, S. Habergrühe in Wasser gekocht.
- Wáter-hen, wab'tórr henn, S. eine Wasserhenne.
- Wáterineß, wab'tórrineß, S. die Feuchtigkeit, Wässerigkeit.
- Wátering, wab'tórring, S. 1) das Wässern, das Begießen.
2) einem Stoff oder Zeug einen Glanz geben, das Wässern.
- a Watering-Place, wab'tórring pláhs, S. eine Tränke, Schwemme.
- Wáterish, wab'tórrisch, adj. 1) wie Wasser, wässerig. 2) feucht, sumpfig. 3) abgeschmact.
- Wáterishneß, wab'tórrischneß, S. die Wässerigkeit des Bluts, die Dünigkeit, die klare, wässerige Eigenschaft.
- Wáter-leaf, wab'tórr libf, S. eine Wasserpflanze.
- Wáter-level, wab'tórr lew'will, S. eine Wasserwage, den Fall des Wassers abzuwägen.
- Wáterlilly, wab'tórrlilli, S. Wasserlilien; eine Seeblume.
- Wáterline, wab'tórrlein, S. ist eine Linie, welche den Theil eines Schiffs, der unter Wasser ist, von dem über dem Wasser, wenn es seine gehörige Ladung hat, unterscheidet.
- Wáterlock, wab'tórrlact, S. eine Tränke, Schwemme.
- Wáterman, wab'tórrmánn, S. ein Fährmann, ein Schiffer, Ruderer, ein kleiner Kahnfahrer.
- Wáter-mark, wab'tórr márk, S. eine Wassermarke, so hoch das Wasser bey einer Fluth gestanden hat.
- Wáter-melon, wab'tórr mellonn, S. eine Wasser-Melone.
- Wáter-mill, wab'tórr mill, S. eine Wassermühle.
- Wáter-mint, wab'tórr mint, S. eine Pflanze, Bach- oder Wassermünze.
- Wáter-Newt, wab'tórr njukt, S. eine Wasser-Eidexe.
- Wáter-Nuts, wab'tórr notts, S. plur. Stachelnüsse.
- Wáter-pad, wab'tórr pádd, S. ein Räuber, der die Schiffe auf der Themse beraubt.
- Wáter-parsey, wab'tórr pársli, S. Brunnenkresse.
- Wáter-pepper, wab'tórr peppórr, S. Wasserpfeffer.
- Wáter-pipes, wab'tórr peips, S. Wasserrohren.
- Wáter-pock, wab'tórr pact, S. eine Wasserblase, oder Blatter die voll Wasser ist.
- Wáter-pót, wab'tórr patt, S. ein Wassertopf.
- Wáter-radish, wab'tórr ráddisch, S. eine Gattung Brunnen- oder Wasserfresse.

Wáter-rat, wah'tórr rátt, S. eine Wasserratte, welche Löcher an den Ufern macht.

Wáter-rocket, wah'tórr rackit, S. eine Gattung Wasser- oder Brunnenfresse.

Wáter-rose, wah'tórr rohß, S. eine Wasserlilie, Seeblume.

Wáter-Sapphire, wah'tórr sáffir, S. ein Wasser-Sapphir; (der Wasser-Sapphir ist der Abendländische, der weder so glänzend noch so blau als der Orientalische ist.)

Wáter-Scape, wah'tórr skáhp, S. bezeichnet eine Wasserleitung, einen Wasser gang.

Wáter-shoot, wah'tórr schubt, S. ein junger Zweig, der an der Wurzel eines alten Stammes ausschlägt.

Wáter Shot, wah'tórr schatt, S. in der Schiffersprache, wenn ein Schiff sich weder der Fluth in die Quer noch gerade auf, oder gerade herunter vor Anker gelegt hat, sondern zwischen beiden liegt.

Wáter-Spaniel, wah'tórr spánn'jell, S. ein Hund der ins Wasser geht, ein Pudel.

Wáter-Spout, wah'tórr spaut, S. ein springendes Wasser; eine Wasserhose.

Wáter-Springs, wah'tórr springs, S. plur. Wasserquellen.

Wáter-Swallow, wah'tórr swallo, S. eine Wasserschwabe.

Wáter-Table, wah'tórr táhbl', S. Leisten, oder ein hervorragender Rand, welcher in einer Mauer gelassen wird, ohngefähr 18 bis 20 Zoll vom Grund, von welchem Ort die Dicke der Mauer anfängt abzunehmen.

Wáter-thrush, wah'tórr throsch, S. eine Wasserhenne.

Wáter-trefoil, wah'tórr trifail, S. Wasser-Epheu.

Wátertrough, wah'tórr traf, S. ein Wassertrog; auch eine Tränke.

Wáter-Violet, wah'tórr weiolet, S. eine Wasser-Viole.

Wáter-Wagtail, wah'tórr wágtáhl, S. eine Wasser-Bachstelze.

Wáter-Way, wah'tórr wáh, S. in einem Schiff eine Leiste oder Rand von Bauholz, welcher vorn und hinten auf dem Berdeck dichte an der Seite liegt, das Wasser abzuhalten, damit es da nicht herunter läuft.

Wáter-wheel, hwah'tórr hwíhl, S. ein Rad, womit Wasser in die Höhe gehoben wird.

Wáter-Willow, wah'tórr willo, S. eine Weide die am Wasser wächst, Wasserweide.

Wáter-wich, wah'tórr with, S. der Name einer Pflanze, die auf der Insel Jamaica auf trocknen Hügeln in den Wäldern wächst, wo kein Wasser anzutreffen ist; ihr Stamm wird in Stücken zerschnitten zu zwey oder drey Ellen lang und mit jedem Ende an den Mund gehalten, dieses giebt ein so klares unschädliches erfrischendes Wasser oder Saft, daß dadurch der verdurstete Reisende gleichsam ein neues Leben bekommt.

Wáter-work, wah'tórr wort, S. eine Wasserkunst, ein Springbrunnen; jede hydraulische Bewerksstellung.

Wátery, wah'tórrí, adj. 1) dünn, flüssig, wässerig, wie Wasser. 2) geschmacklos, schaal, vertochen, geistlos, ohne Kraft. 3) naß, Ueberfluß an Wasser. 4) zu dem Wasser gehörig, darin gegründet. 5) aus Wasser bestehend.

Wátery-headed, wah'tórrí hedded, adj. geneigt Thränen zu vergießen.

Wáth, wath, S. eine Fuhr; siehe Ford.

Wátry, wah'trí, adj. wässerig zc. siehe Watery.

Wátle, wat'tl', S. ein Hase.

Wátile, wat'tl', S. 1) der Bart, oder das lose rothe Fleisch, welches unter dem Schnabel des Hahns hängt; im Plur. Wattles.

2) eine Hürde, von Weiden gemacht.

3) eine Schleife; ein Rost.

4) Seiler-Garn woraus Stricke gesponnen werden.

5) Ohren.

to Wátile, tu wat'tl', v. a. mit Hürden, mit geflochtenen Zäunen versehen, mit Ruthen oder jungen Zweigen binden.

Wáttý, wat'ti, ein Mannsname, für Walter.

Wáve, wáhw', oder wáhv', S. 1) Wasser, das sich über die Oberfläche erhebt, eine Wasser-Welle. 2) die Ungleichheit, unebene Beschaffenheit.

to Wáve, tu wáhw', v. n. 1) Wellen werfen, auf dem Wasser schweben, fließen. 2) sich hin und wieder bewegen,

wegen, sich wie ein Zeichen oder Signal bewegen, flattern.
 to Wäve, tu wäw', v. a. 1) Wellen auf der Oberfläche machen; in Ungleichheiten auf der Oberfläche erheben. 2) leicht bewegen, schwenken. 3) etwas fließendes von der Stelle bringen, es fortführen. 4) jemanden mit der Hand oder mit sonst etwas winken, ihm ein Zeichen geben näher zu kommen oder zurück zu bleiben. 5) verschieben, aussetzen. 6) fahren lassen, von etwas absteigen, aufgeben, verlassen; fürs Gegenwärtige bey Seite setzen. 7) vermeiden, Umgang nehmen. 8) Ausflucht suchen.
 to Wäver, tu wä'h: wörr, oder wä'h: vort, v. n. 1) hin und her spielen, sich auf eine lose, lockere oder schlaffe Art bewegen. 2) unbeständig, ungewiß, zweifelhaft, unschlüssig seyn. 3) wanken, schwanken, taumeln, in Gefahr zu fallen seyn.
 Wäverer, wä'h: wörrörr, S. ein verzagter, schwankender, unschlüssiger Mensch.
 Wävering, wä'h: wörring, S. das Schwanken, der Zweifel, das Unschlüssig seyn.
 Wävering, wä'h: wörring, adj. unschlüssig, wankelmüthig.
 Wävering-Tree, wä'h: wörring trih, S. eine Baldrebe.
 Wäveringly, wä'h: wörringli, adv. auf eine zweifelhafte, wankelmüthige Weise.
 Wävers, wä'h: wörrs, S. hohe, hervorragende schwankende Bäume.
 Wävy, wä'h: wi, adj. 1) sich in Wellen erhebend, wellenweise gestaltet. 2) hin und her spielend, wie Wellen.
 Wäwes or Wäes, wä'hw's, S. 1) ein Wort das Spenser, nach der Angelsächsischen Aussprache, für Waves (Wellen) gebraucht hat. 2) in folgender Stelle hat es Spenser für Woës (Widerwärtigkeiten, Elend ic.) gebraucht.
 they on this Rock are rent, and sunk in helpless Wäwes — in hilflosen Widerwärtigkeiten versunken.
 to Wäwl, tu wähl, v. n. schreyen wie die Raken, wenn sie sich herum beißen, heulen.
 Wäwling, wähl: ing, S. das Schreyen wie die Raken, das Heulen.
 Wäwnish, wahn: isch, adj. dem übel wird, daß er sich brechen will, ekelich.

Wax, wä'ks', S. 1) die dicke, zähe Materie, welche von den Bienen zusammen getragen wird, das Wachs. 2) jede zähe oder fest zusammenhaltende Masse, als
 Sealing-Wax, Siegellack.
 3) eine Art zusammengeronnener Masse in dem Fleisch.
 4) das Ohrwachs.
 to Wax, tu wä'ks', v. a. wixsen, wächsen, mit Wachs überziehen, mit Wachs zusammen fügen.
 to Wax, tu wä'ks', v. n. hat im Prät. Wax oder Waxed, im Part. Pass. Waxed oder Waxen. 1) werden, wachsen, zunehmen, größer oder mehr werden; (vom Monde gebräuchlich im Gegensatz des Wane,) als
 the Wax and Wane of the Moon, das Zunehmen und Abnehmen des Mondes.
 2) in irgend einen Stand übergehen, wozu werden; wozu wachsen; (wird wenig mehr gebraucht.)
 Waxed, wä'kst', part. von to Wax.
 or
 Waxen, wä'ks'n, 1) gewichset, gewächst, mit Wachs überzogen. 2) gewachsen, geworden.
 Waxen, wä'ks'n, adj. von Wachs gemacht, aus Wachs.
 Waxing, wä'ks: ing, S. et part. 1) das Wachsen, Zunehmen; wachsend, zunehmend.
 2) das Wixsen oder Wächsen; wixsend; (der deutschen Aussprache angemessener: wicksend.)
 Wax-Candle, wä'ks: kändl', S. ein Wachslight, Wachskerze.
 Wax-Chandler, wä'ks: tschänd': lörr, S. ein Wachslichterzieher, Wachslichterhändler, einer der Wachsstöcke verkauft.
 Wax-Taper, wä'ks: tähpörr, S. ein Wachsstock, eine Wachskerze.
 Way, wä'h', S. 1) der Weg, die Straße auf der man reiset, eine Landstraße, ein gebahnter Weg für Reisende.
 the High-Way, die Heerstraße, Landstraße.
 a By-Way, eine Nebenstraße, Nebenweg.
 2) die Länge oder Weite einer Reise, oder Raums.
 the Forest extends a great Way, der Wald erstreckt sich sehr weit.
 they travelled a great Way, sie reisten eine große Strecke, sehr weit.
 B b b 4 3) der

- 3) der Lauf, die Richtung der Bewegung.
 which Way did she take, welchen Weg nahm sie, oder ist sie gegangen?
- 4) Beförderung oder das Fortkommen im Leben.
 he must make his Way by his own Industry, er muß sich durch eigenen Fleiß den Weg bahnen oder forthelfen.
- to make the best of one's Way, sein Bestes thun, sich so gut als man kann durchhelfen.
- 5) der Gang, der Platz, Raum.
 to make Way for one, einem Platz, Raum machen, ihn durchlassen.
- 6) die Räumung aus Furcht oder aus Ehrfurcht.
 the Enemy gave Way, der Feind wich. did he give Way to him? hat er ihm Platz gemacht?
- 7) to lead the Way, vorangehen, anführen.
- 8) der Lauf, regelmäßiger Fortgang.
 let Justice take its Way, man lasse der Gerechtigkeit ihren Lauf.
- 9) der Lauf oder der Fortschritt als verhindert angesehen.
 You are always in my Way, ihr seyd mir immer im Wege, seyd mir immer zuwider.
- to stand in one's Way, einem im Wege stehen, ihn hindern.
- 10) die Zielung auf irgend eine Meinung oder Handlung.
 there is nothing in the Words, that sounds that Way, es ist in den Worten nichts, das auf eine solche Handlung oder Meinung zielt.
- 11) Zugang, Mittel des Zutritts, der Weg, wodurch man sich einer Sache nähert.
 having made my Way with some foreign Prince, nachdem ich mir den Zutritt unter dem Schutz eines fremden Fürsten verschafft hatte.
- 12) Sphäre der Beobachtung, der Wahrnehmung oder der Bemerkung.
 they laid all their Counsels and Secrets out of their Way — ausser der Sphäre ihrer ic.
- 13) Mittel, die Art und Weise; ein mittelbares Werkzeug.
- 14) die Gewohnheit, der Gebrauch, Art zu verfahren.
- 15) die Ordnung, nach welcher man in einem Geschäfte verfähret, die Methode.

- 16) besonderer Wille oder Laune, geheime Entschliesung oder Bestimmung.
 he will have every Thing in his own Way, er will alles nach seinem Sinn, Willen oder Laune haben.
- 17) Plan in Ansehung der Aufführung, des Verhaltens, der Handlung.
- 18) Fortgang der Dinge, gut oder schlecht.
 every Thing goes on in a prosperous Way, alles gehet glücklich von statten, es hat alles einen glücklichen oder guten Fortgang.
- 19) richtige Methode zu handeln oder etwas zu erfahren.
 we are quite out of the Way, when we think that Things contain within themselves the Qualities that appear to us in them, wir handeln ganz irrig, oder wir irren uns sehr, wenn wir ic.
- let us enquire after the right Way, wir wollen die richtige Methode erforschen, uns nach dem rechten Wege erkundigen.
- 20) to get out of one's Way, seines Weges verfehlen, sich verirren.
 he got out of the Way, er machte sich fort, gleng aus der Wege.
- that's out of the Way, das dient nicht zur Sache; auch bedeutet dies: das ist um; ist ausser dem Wege.
- 21) pray be in the Way in Case I should want you, seyd bey der Hand im Fall ich euch nöthig hätte.
- 22) to come in one's Way, einem unter die Augen, in das Gesicht kommen.
- 23) by the Way, ohne nothwendige Verbindung mit der Hauptsache; im Vorbengehen, beyläufig, obenhin.
- 24) by Way, vermöge, durch, vermittelst.
- 25) every Way, auf alle Art und Weise, von allen Seiten; jeder Weg.
 which Way, what Way, welchen Weg, welche Methode, welchen Gang.
 a Cross-Way, ein Kreuzweg, eine Wegescheide.
 a Way-out, ein Ausweg, Ausgang.
- 26) to go or come one's Way or Ways, kommen oder gehen.
 come your Ways, komm her mit, komm nur her, nur heran.
 go thy Ways, geh deines Weges, pack dich.
- 27) Way and Ways werden öfters verderbt für Weise gebraucht.

and being no Ways a Match for them &c. da er ihnen auf keine Weise gewachsen war.

to Way a Horse, ein Pferd abrichten, gewöhnen auf den Straßen zu gehen.

Wayed, wāh'd, part. adj. abgerichtet, gewöhnt auf der Straße zu gehen.

Way-Bit, wāh' = bitt, S. ein Stück Weges von einer Meile.

Way-Bread, wāh' = bredd, } S. eine
or } Pflanz.

Waybroad, wāh' = bradd, } je, Be-
gebreit.

Wayfarer, wāh' = fāhrōrr, S. ein Reisender, Passagier.

Wayfaring, wāh' = fāhring, adj. reisend, wallfahrend, auf einer Reise begriffen.

Wayfaringtree, wāh' = fāhringtrih, S. der Schlingbaum, ein gewisses Ge-
sträuch oder Baum; (lat. Viburnum.)

Waylaid, wāhlāhd', adj. dem man nachgestellt.

to Waylay, or Waylāy, tu wāh' = lāh, oder tu wāhlāh', v. a. nachstellen, auf den Dienst lauern, im Hinterhalt auf einen lauern.

Waylayer, wāh' = lāhōrr, oder wāh' = lāh' = örr, S. ein Auslauerer, der einem hinterlistig nachstellt.

Waylaying, or Waylāying, wāh' = lāh' = ing, oder wāhlāh' = ing, S. et part. das Nachstellen, Auslauern; nachstellend, auslauern.

Wayless, wāh' = less, adj. unwegsam, ungebahnt.

Waymark, wāh' = mārē, S. ein Wegweiser, ein Zeichen auf der Landstraße, das dem Reisenden zum Weiser dient.

to Wayment, tu wāhment', v. a. flaggen, wehklagen, betrüben; (veraltet.)

Wayward, wāh' = ward, oder wāh' = word, adj. widerwärtig, widrig, widerspenstig, wunderlich, mürrisch, ärgerlich.

Waywardly, wāh' = wardli, oder wāh' = wordli, adv. auf eine widerwärtige, widrige, wunderliche, mürrische, unruhige Art.

Waywardness, wāh' = wordneß, S. das mürrische Wesen, der Eigensinn, Hartnäckigkeit.

Waywode, wāh' = wōhd, S. ein Titel, den die Moscoviten und Pohlen denen Gouverneurs der Hauptplätze geben.

We, wih', pronom. (der Plur. von I), wir; es wird uneigentlich auch für us (uns), gebraucht.

to poor we, an uns arme.

Weak, wihē, adj. 1) schwach; (nicht stark.)

wert thou not weak with Hunger, warst du nicht schwach aus Hunger.

2) schwach, kraftlos; nicht gesund.

3) weich, nicht hart, biegsam, gelinde.

4) schwach an Ton.

5) schwach an Geist oder Verstand, an Muth fehlend.

6) schwach, kraftlos; (als Getränke.)

7) nicht mächtig, schwach.

the Weak by thinking themselves strong, are induced to venture and proclaim War against that which ruins them, die Schwachen, indem sie sich für mächtig halten, werden dadurch verleitet, denen, die sie zu Grunde richten, den Krieg anzukündigen.

8) schwach, in Ansehung eines Beweisgrundes.

9) schwach, nicht befestiget.

the weak Side, die schwache Seite; auch bedeutet es jemandes Schwachheit, Fehler, Gebrechlichkeit, oder dasjenige, worinnen er am schwächsten ist.

to Weaken, tu wih' = ē'n, v. a. schwächen, entkräften, abmatten.

let us not weaken still the weaker Side by our Divisions, laßt uns die schwächere Seite nicht noch mehr schwächen durch unsere Spaltungen (Verschiedenheit der Meinungen).

Weakened, or Weakned, wih' = ē'n'd, part. adj. geschwächt, entkräftet.

Weakening, wih' = ē'ning, S. die Schwächung.

Weakling, wihē = ling, S. ein schwaches Geschöpf, ein Kränkling, schwaches Kind.

Weakly, wihē = li, adv. 1) auf eine schwache, ohnmächtige Art. 2) ohne Kraft oder Stärke. 3) auf eine unvernünftige, unbesonnene Art, blöder Weise, mit Schwäche des Geistes.

Weakly, wihē = li, adj. schwach, kränzlich, hinfällig, nicht gesund.

Weakness, wihē = neß, S. 1) die Schwachheit, Kraftlosigkeit, Unvermöglichkeit. 2) Mangel an Munterkeit, an Lebhaftigkeit. 3) Mangel an Standhaftigkeit, an Festigkeit. 4) die Schwäche, Ungesundheit. 5) Mangel an Kraft zu überzeugen, Mangel an Ueberzeugung. 6) Mangel an Beurtheilung, an Entschließung, des Ver-

standes. 7) die Schwäche, das Gebrechen, der Fehler.
 Weakside, wiht'seid', S. die Schwäche, die schwache Seite, Unvollkommenheit, Mangel, Gebrechen.
 Wéal, wiht', S. Wohlstand, Glückseligkeit, blühender Zustand, das Wohl.
 2) eine Republik, ein Freistaat, das gemeine Beste, das öffentliche Interesse, die gemeine Wohlfahrt.
 Wéal, wiht', S. das Wahl, die zurückgebliebene Marke eines Streifes, Hieb.
 Wéalaway, wiht'-áwáh, interj. ach! leider! auch ah well away.
 Weald, Wald, or Wale, das Gehölze in einer Provinz, der Wald.
 Wéalý, siehe Whaly.
 Wéalth, welth', S. 1) äußeres Glück.
 2) Reichthum, Geld, Vermögen oder prächtige Güter.
 the Common-Wealth, die Republik, das gemeine Wesen.
 a Common-Wealth's Man, ein Republikaner.
 3) als ein Sprichwort.
 Health without Wealth is better than Wealth without Health, Gesundheit geht über alles.
 Wéalthily, welth'-ili, adv. reichlich, auf eine reiche prächtige Art.
 Wéalthiness, welth'-iness, S. der Reichthum, der vermögende Zustand.
 Wéalthy, welth'-i, adj. reich, vermögend, begütert; häufig, überflüssig.
 to Wéan, tu wiht', v. a. 1) entwöhnen, von der Brust abnehmen. 2) abgewöhnen, von einer Gewohnheit absteigen.
 Wéaned, wiht'n'd', part. adj. entwöhnet, abgenommen von der Mutterbrust; abgewöhnt.
 Wéaning, wiht'n'-ing, S. das Entwöhnen, das Abgewöhnen.
 Wéanel, wiht'n'-ell, } S. 1) ein nur
 or } erst entwöhntes
 Wéanling, wiht'n'-ling, } Kalb, oder
 } anderes junges Thier. 2) ein nur erst
 } von der Brust entwöhntes Kind. 3)
 } ein junges Stück Vieh oder Thier, das
 } man nunmehr entwöhnen kann.
 Weapon, wép'-p'n, einige sprechen es auch unrichtig wiht'-p'n aus, S. ein Gewehr, Waffen (zur Vertheidigung).
 Weaponed, wép'-p'n'd, adj. bewaffnet, gewaffnet, bewehrt, mit Waffen versehen.

Weaponless, wép'-p'n'less, adj. waffenlos, unbewaffnet.
 Weaponsalve, wép'-p'n'salw, S. eine Salbe, von der man glaubte, daß sie die Wunde heile, wenn die Salbe an die Waffen, welche die Wunde gemacht, gestrichen wurde, eine sympathetische Wundsalbe.
 to Wéar, tu wáhr', oder wehr', v. a. hat im Prater. Wore, im Partic. Worn. 1) durch den Gebrauch, durch die Zeit oder durch Instrumente abnutzen, abtragen, nach und nach schwächen oder vermindern; (dieses auch to wear away.)
 2) verdrücklich, auf eine langweilige Art hinbringen, verbringen (die Zeit &c.).
 3) tragen, anhaben, auf oder an dem Leibe tragen.
 4) annehmen, zeigen (eine Miene).
 she wears a sorry Face, sie nimmt eine traurige, verächtliche Mine an.
 5) nach und nach zu etwas gewöhnen, annehmen.
 6) to wear out, 1) ermüden, plagen.
 2) verleben, verbringen, nach und nach verderben, abnutzen.
 to Wéar, tu wáhr', oder wehr', v. n. 1) durch den Gebrauch oder die Zeit abgenutzt werden, abnehmen, sich abtragen, sich vermindern; (mit den Partikeln out, away und off.)
 2) auf eine langweilige Art zugebracht seyn, haben, oder vergehen.
 thus passed the Night, so vergieng, so wurde die Nacht zugebracht.
 3) nach und nach vergehen oder nachlassen.
 Wéar, wáhr', oder wehr', S. 1) das Tragen (der Kleidung), die Tracht, die Kleidung, oder dasjenige was getragen wird.
 2) ein Damm oder Erhöhung das Wasser abzuhalten, einzuschließen oder zu erhöhen; wird auch öfters Weir oder Wier geschrieben, ein Wehr.
 3) ein Netz von Weiden Fische zu fangen, ein Fischkorb, ein Fischhalter.
 Wéar-A-se, eine einspännige Chaise.
 Wéarable, wehr'-ábl', adj. das man tragen kann.
 Wéard, wiht'r'd', S. die Wachsamkeit, Sorgfalt.
 Wéarer, wáhr'-órr, oder wehr'-órr, S. 1) der etwas trägt, an hat (Kleidungsstücke). 2) der etwas durchs Tragen abnutzt.

Wearied,

Wearied, wih'ri'd, part. adj. ermüdet, abgemattet, überdrüssig.

Wearily, wih'rili, adv. ermüdet, verdrüsslicher Weise.

Weariness, wih'riness, S. 1) die Müdigkeit, Mattigkeit; der durch Arbeit ermattete Zustand. 2) die Ermüdung, die Ursache derselben. 3) die Ungeduld über etwas. 4) die Langweiligkeit, Verdrüsslichkeit.

Wearing, währ'ing, oder wehr'ing, S. 1) das Tragen; auch als Part. tragend.

2) Wearing, (Apparel), Kleider.

3) Geräthe.

Wearish, wihr'isch, adj. 1) moralig, sumpsig, kothig. 2) schwach, wätsch.

Wearisome, wih'risomm, adj. lästig, verdrüsslich, langweilig, Müdigkeit verursachend.

a long and wearisome March, ein langer und ermüdender Marsch.

Wearisomely, wih'risommli, S. auf eine langweilige, ermüdende Weise.

Wearisomeness, wih'risommness, S. 1) die Eigenschaft des Ermüdens, die Mühseligkeit, Beschwerlichkeit. 2) der Zustand leicht ermüdet zu werden,

to Weary, tu wih'ri, v. a. 1) ermüden, abmatten, plagen. 2) einen durch zu langes Bleiben ungeduldig machen, ihm dadurch lästig werden, verdrüsslich fallen. 3) durch etwas verdrüssliches plagen.

Weary, wih'ri, adj. 1) durch Strapazen abgemattet, durch Arbeit ermüdet, müde, matt. 2) ungeduldig oder verdrüsslich, wegen anhaltender peinlicher oder verdrüsslicher Dinge; überdrüssig. 3) Müdigkeit verursachend, ermüdend.

Wearying, wih'riing, S. et part. act. das Ermüden ic.; ermüdend ic.

Weasand, wih'ß'n, S. die Luströhre.

Weasel, wih'ß'l, S. ein Wiesel, ein kleines Thier, das Korn frisst und Mäuse fängt.

to Weat, tu wiht', v. a. lausen; siehe to Louse.

Weather, wedh'örr, S. 1) der Zustand der Luft in Rücksicht auf Kälte, Hitze, Nässe, Dürre oder Trockenheit; überhaupt das Wetter.

2) der Sturm, das Ungewitter. 3) die Veränderung des Zustandes der Luft.

4) ein Widder, Hammel; siehe Wether.

to Weather, tu wedh'örr, v. a. 1) der Luft aussetzen, auswittern.

2) mit Schwierigkeit hindurch passieren, vorbeisegeln, laviren oder fahren.

3) to weather a Point, ein Hinderniß oder Schwierigkeit überstehen oder überwinden; seinen Zweck gegen den Wind erreichen.

to weather a Ship, einem Schiff den Wind abgewinnen.

4) to weather out, den Sturm aushalten, ausdauern, ertragen.

5) to weather a Hawk, einen Falken ins Grüne und in freye Luft führen.

Weatherbeaten, wedh'örrbith'n, adj. durch hartes Wetter abgehärtet oder gewohnt gemacht.

a weatherbeaten Ship, ein den stärksten Sturm ausgehaltenes Schiff, ein an stürmisches Wetter gewöhntes Schiff; auch bedeutet es ein vom Wetter beschädigtes Schiff.

Weatherboard, wedh'örrbohrd, S. die Seite eines Schiffs, welche gegen den Wind ist.

Weathercock, wedh'örrkack, S. 1) der Wetterhahn auf einem Thurm oder Dach.

2) jedes was wankelmüthig oder unbeständig ist, (one that sings and dances all Weathers,) einer, der den Mantel nach dem Winde hängt, alles mitmacht, sich in alle Sättel schickt.

Weatherdriven, wedh'örrdrivw'n, part. durch Stürme oder widrige Winde getrieben, verschlagen.

Weathered, wedh'örr'd, part. überstiegen, ausgehalten, vorbeigesegelt, mit Schwierigkeit vorbeilaviret.

Weathergage, wedh'örrgähdsch, S. 1) jedes was das Wetter anzeigt. 2) der Vortheil des Windes; ein Schiff das dem andern den Vortheil des Windes abgewinnt.

Weatherglass, wedh'örrgläs, S. ein Wetterglas; ein Glas, das das Gewicht der Luft anzeigt; hierunter wird ein Barometer, auch ein Thermometer verstanden.

Weathering, wedh'örring, S. das Vorbeilaviren bey einem Vorgebirge, Gipfel ic. mit Schwierigkeit vorbeisegeln.

Weather-Sheep, wedh'örrschibp, S. der Widder, der Hammel.

to give the Wolf the Weather to keep, den Wolf zum Gärtner setzen.

Weather-

Weather-Spy, wedh' sör spei, S. ein Sternseher, ein Astrologe; einer der die Witterung voraus verkündigt; ein Wetterbeobachter.

Weatherwise, wedh' sörweiß, adj. geschickt die Witterung voraus zu sagen, geschickt in Beobachtung und Verkündigung des Wetters.

to Weave, tu wihw', v. a. hat im Prät. Wove oder Weaved, im Partic. Woven oder Weaved. 1) weben, wirken, fechten, mit einander verweben. 2) durch Vermischung verschiedener Dinge mit einander vereinigen. 3) mit einmengen, einverleiben, einschieben, einschalten.

to Weave, tu wihw', v. n. auf einem Weberstuhl weben.

Weaved, wihw'd', part. gewebt, gewirkt.

Weaver, wih' wörr, S. ein Weber.

a Ribbon-Weaver, ein Bandmacher.

a Silk-Weaver, ein Seidenweber.

a Stocking-Weaver, ein Strumpfweber.

Weaverfish, wih' wörrfisch, S. der Meerdrache; (ein Fisch.)

Weaving, wihw'ing, S. das Weben, Gewebe, Gewirke.

Wea-worth-you! interj. wehe euch!

Weazand, siehe Weasand.

Web, hwebb', S. 1) ein Gewirke, Gewebe.

Cob-Web, ein Spinnengewebe.

2) ein Theil eines Degens, die Klinge. whereof the Web was Steel, davon die Klinge Stahl war; (veraltet.)

3) ein dünnes Häutchen, das sich jemand zuweilen vors Auge setzt und das Gesicht schwächt, oder am Sehen verhindert; dasjenige, womit etwas überzogen wird.

Webbed, webb'd', adj. gewebt, durch ein Häutchen zusammengefügt.

Webfooted, webb'futed, adj. mit Häuten verbundene Zehen oder Füße habend (wie Enten und Gänse); schwimmfüßig.

Webster, webs' tōrr, S. eine Weberin, ein Weber; (veraltet.)

to Wed, tu wedd', v. a. 1) heyrathen, zum Manne oder zur Frau nehmen. 2) sich durch die Ehe verbinden, sich vermählen. 3) auf ewig, auf immer verbinden, verkuppeln. 4) auf immer, auf beständig nehmen, übernehmen oder annehmen; mit überneh-

nehmen. 5) vermittelst der Liebe oder Zärtlichkeit vereinigen, verbinden.

to Wed, tu wedd', v. n. eine Ehe schließen, ein Ehebündniß eingehen.

Wedded, wedd'ed, part. adj. verheyrathet, vermählet.

Wedding, wedding, S. die Hochzeit, die Vermählung, die Trauung.

Wedding-Clothes, Hochzeitskleider.

Wedding-Dinner, das Hochzeitsmahl.

Wedding-Ring, der Trauring.

Wedding-Song, das Brautlied.

Wedding, bedeutet auch in London das Ausleeren eines heimlichen Gemaches (Privets oder Secrets).

an Irish Wedding, bedeutet schwarze Augen; (eine Fausthochzeit wo es schwarze Augen giebt).

Wedge, wedsch', S. 1) ein Keil zum Holz spalten, ein eiserner Keil eines Maurers.

2) eine Masse Metall; (ein Barren).

a Wedge of Gold, ein Klumpen gegossenes Gold.

3) jedes was in Form eines Keils ist.

4) Silbergeschirr, weil die Empfänger gestohlener Güter solches in Barren einschmelzen.

to Wedge, tu wedsch', v. a. 1) mit einem Keil spalten. 2) einen Keil eintreiben; treiben wie man einen Keil eintreibt. 3) auseinander treiben, wie ein Keil auseinander treibt, oder forciren wie ein Keil forcirt. 4) durch Keile befestigen. 5) einkleben, befestigen wie ein Keil, einkleben. 6) etwas besetzen, umgeben, einnehmen.

Wedged, wedsch'd', part. eingeteilet, eingeschlossen, eingeklemmet.

Wedlock, wedd'lack, S. der Ehestand, die Ehe.

joined in Wedlock, ehelich verbunden, verhehlicht, vermählet, verheyrathet.

Wednesday, wenß'dä, (Walfer spricht es wenß'di aus; ersteres ist gebräuchlicher,) der vierte Tag der Woche, Mittwoch; (er hat diesen Namen von den Gothischen Völkern, von Woden, oder Odin.)

Wee, wih', adj. klein, gering; daher das Wort Weasel oder Weasel für klein gebraucht wird, als

a Weasel Face, ein kleines Gesicht. In Schottland bedeutet:

a Wee-ane, ein kleines, oder ein Kind.

a Wee-Bit, ein kleiner Bissen, ein kleines Bischen.

Weechelm

Wèechelm, wihtsch' elm, S. eine Art Ulmen; wird oft Witchelm geschrieben.

Wèed, wiht', S. das Unkraut.

Sea-Weed, Meermoos.

Wèed, wiht', S. das Gewand, Kleid, der Habit.

Widow's-Weeds, die Trauerkleidung einer Witwe.

to Wèed, tu wiht', v. a. 1) jäten, das Unkraut ausreuten, ausrotten, ausreißen, ausraffen. 2) von etwas, das schädlich oder unnütz ist, befreien. 3) das Laster ausrotten.

Wèeded, wiht'ed, part. adj. ausgejätet, ausgerottet ic.

Wèeder, wiht'orr, S. ein Jäter, einer der schädliche oder unnützliche Dinge wegnimmt, austottet ic.

Wèedhook, wiht'huh, S. eine Jätehacke, oder ein Jätehaaken, Jäterisen.

Wèeding, wiht'ing, S. das Jäten.

a Wèedinghook, wie Weedhook.

Wèedless, wiht'less, adj. wo kein Unkraut ist, frey von Unkraut oder von schädlichen, unnützen Dingen.

Wèedy, wiht'i, adj. 1) aus Unkraut bestehend. 2) voll Unkraut.

Wèek, wiht', S. eine Woche, die Zeit von sieben Tagen.

Week, wiht', S. ein Dacht; siehe Wick.

Wèekday, wiht'däh, S. ein Wochentag, jeder Tag außer dem Sonntage.

Wèekly, wiht'li, adj. wöchentlich, was einmal die Woche geschieht.

Wèekly, wiht'li, adv. einmal in der Woche, wochenweise, in wöchentlichen Perioden.

Wèel, wiht', S. 1) eine Fischerreufe. 2) ein Wasserwirbel.

to Wèen, tu wiht', v. n. wännen, vermeinen, denken, sich einbilden.

Wèening, wiht'ing, S. das Wännen, Vermeinen, Denken, der Wahn.

to Wèep, tu wiht', v. n. hat im Prät. und Partic. Wept und Weeped. 1)

weinen, durch Thränen sein Leid bezeugen.

2) aus irgend einer Leidenschaft Thränen vergießen.

3) flagen, wehklagen.

to weep for, beweinen.

to Wèep, tu wiht', v. a. 1) mit Thränen beweinen, beklagen, betrauern.

2) Wasser, Feuchtigkeit vergießen.

3) triesen, Tropfen fallen lassen, wie Bäume, die Saft oder Gummi ausschütten.

4) viele Feuchtigkeit, viele Masse haben.

weeping Grounds, feuchter, nasser Boden.

Wèeper, wiht'pörr, S. 1) einer der Thränen vergießet, ein Weiner, Traurer, Leidtrager, Beweiner, Wehklager.

2) ein weißer Umschlag an dem Ermel eines Trauerkleides (Pleureuse); dieses im Plural Weepers (Pleureuses).

Wèeping, wiht'ping, S. das Weinen.

Weeping-Cross, der Name eines Kreuzes bey Stafford in England.

to come Home by Weeping-Cross, mißvergnügt, mit bethräuten Augen zu Hause kommen; etwas bereuen.

Wèepingly, wiht'pingli, adv. weinend, weinender Weise; im Klagetone.

Wèerish, wiht'isch, adj. 1) abgeschmackt, schaalschmeckend. 2) (den Körper betreffend) schwach, wässerig; auch mürrisch, verdrüsslich.

Wèesel, or wiht'sl, S. das Biesel.

Wèezel, Weesel-or Weezel-faced, dünn, mager von Gesicht; von spitzem Gesicht.

Weezel-gutted, von dünnen Leib.

Wèesel, wiht'sl, adj. klein; siehe Wee.

to Wèet, tu wiht', v. n. hat im Prät. Wot, oder Wote, wissen, kennen, unterrichtet seyn; Kenntnisse davon haben; (veraltet.)

Wèetless, wiht'less, adj. unwissend.

Wèevil, wiht'wl, S. 1) der Kornwurm. 2) eine Art Raupe oder Wurm, so von Wurzelu lebt.

Wèer, siehe Wear, ein Damm.

Wèst, west', S. der Eintrag eines Gewebes, der Webersaden.

West, west', das alte Prät. und Part. von to Wave; welches siehe.

West, west', S. 1) dasjenige, worauf der Anspruch gewöhnlich schwankend ist; jedes was ohne Eigenthümer herumirret und von dem Gutsherrn an sich gezogen wird.

2) Bacon hat es statt Wast, ein sanfter Wind, gebraucht.

Wèsttage, weff'tidisch, S. das Gewebe.

to Weigh, tu wâh', oder weh', v. a.
 1) mit der Wage untersuchen, wâgen.
 2) von gleichem Gewicht machen.
 3) bezahlen, anweisen oder nach dem Gewichte nehmen.
 they weighed for my Price thirty Pieces of Silver, sie achteten meinen Werth dreyßig Silberlinge; oder sie wogen so viel ich galt dreyßig Silberlinge.
 4) to weigh Anchor, den Anker lichten, lösen oder aufheben.
 5) bey sich erwâgen, abwâgen, untersuchen, überlegen, überdenken.
 6) nach der Wage vergleichen, mit der Goldwage wâgen; das Verhältniß zweyer Dinge gegen einander erforschen.
 7) der Achtung werth halten.
 I weigh not you — ich achte eurer nicht —
 to Weigh down, 1) überwiegen, zu Boden wiegen oder niederwiegen.
 2) überladen, mit Gewicht unterdrücken, niederdrücken.
 I am quite weigh'd down with Care, ich bin ganz von Sorgen niedergedrückt.
 to Weigh, tu wâh', oder weh', v. n.
 1) Gewicht haben, wiegen. 2) von Gewicht seyn, als wichtig angesehen werden. 3) den Anker lichten, aufnehmen. 4) schwer drücken, hart drücken.
 5) durch sein eigenes Gewicht sinken.
 Weigh, weh, S. ein Gewicht von 256 Pfund, das Pfund zu 16 Unzen.
 Weighable, weh'-âbl', adj. was nach dem Gewicht verkauft wird.
 Weighed, wehd', adj. 1) erfahren.
 weighed in State-Matters, in Staatsangelegenheiten erfahren.
 2) durchs Gewicht untersucht, gewogen, erwogen.
 Weigher, wâh'-ôrr, oder weh'-ôrr, S. ein Wagenmeister, der das Gewicht aufnimmt und attestirt.
 Weighing, weh'-ing, S. das Wâgen oder Wiegen.
 Weight, weht', S. 1) das Gewicht, die Schwere. 2) ein geeichtes Gewicht, wornach andere Gewichte untersucht oder berichtigt werden. 3) eine schwere, wichtige Masse, 4) die Schwere, die Neigung nach dem Mittelpuncte. 5) der Druck, die Last, überwältigende Macht. 6) Wichtigkeit, Gewalt, Ansehen, Einfluß, Kraft, Wirkung.

Weightly, weh'-tili, adv. 1) schwerer, wichtiger Weise, auf eine nachdrückliche Art. 2) auf eine solide, gründliche Art.

Weightiness, weh'-tiness, S. 1) die schwere Beschaffenheit, die Schwere. 2) die Solidität, Nachdruck, Gründlichkeit. 3) die Wichtigkeit.

Weightless, weht'-less, adj. ohne Schwere, leicht, kein Gewicht habend.

Weights, wehts', S. plur. die Gewichte, ein Gewicht, eine Wage.

Weighty, weh'-ti, adj. 1) schwer, wichtig. 2) erheblich, wichtig, von Folgen, wirksam, kräftig, stark. 3) streng, genau, scharf; (in diesem Sinn nicht mehr gebräuchlich.)

to Weild, siehe to Wield.

Weird, wehrd', adj. unglücklich, fatal; Unglück vorhersagend, oder prophezeiend.

Wel'-a-way, well'-â-wâh', interj. wehe mir! ach leider!

Welch, welsch', adj. aus der Grafschaft oder Fürstenthum Wallis (Wales).

Welch-Comb, welsch'-kôhm, S. der Daumen und vier Finger, die Faust.

Welch-fiddle, welsch'-fiddl', S. die Kräße.

Welch-Mile, welsch'-meil, S. like a Welch-Mile, lang und schmal.

his Story is like a Welch-Mile, dieses bedeutet, lang und ermüdend, langweilig.

Welch-Rabbit, welsch'-râb'-bit, S. soll eigentlich heißen a Welch-rare-Bit, Brod und Käse vor dem Rost, oder beym Kohlenfeuer geröstetes Brod und Käse; siehe Rabbit.

Welcome, well'-komm, adj. 1) willkommen, angenehm, gern gesehen, freudig aufgenommen.

2) to bid welcome, einen willkommen heißen, mit Versicherungen der Gewogenheit aufnehmen oder empfangen.

to make welcome, einen wohl und freundlich empfangen.

Welcome, well'-komm, interj. eine Form des Grußes gegen einen neu ankommenden, es wird verkürzt gebraucht für You are welcome.

welcome he said, sie sind mir willkommen, sagte er; oder seyn Sie mir willkommen.

Welcome, well'-komm, S. 1) der Gruß an einen Besuchenden, der Willkommen.

Welcome

Welcome ever smiles and Farewel goes out sighing, der Willkommen lächelt stets, der Adieu aber geht seufzend weg.

2) die freundliche Aufnahme und Bewirthung.

Truth should find an Entrance and a Welcome too, die Wahrheit sollte einen Eingang und auch eine gute Aufnahme finden.

Welcome is the best Cheer, gern sehen ist die beste Bewirthung.

to Welcome, tu well'-komm, v. a. bewillkommen, willkommen heißen, fröhlich oder freundlich empfangen.

Welcome to our House, bedeutet 1) seyn Sie mir in unserm Hause willkommen. 2) eine Pflanze (lat. *Lactuca marina*).

Welcomed, well'-komm'd, part. adj. bewillkommet, empfangen ic.

Welcomeness, well'-kommneß, S. die Angenehmheit des Zuspruchs, da man einen gerne siehet, der Willkommen.

Welcomer, well'-komm'or, S. der Bewillkommer, der gern aufnimmt, der Begrüßer oder Empfänger der Besuchenden oder Fremden.

Welcoming, well'-komm'ing, S. das Bewillkommen.

Weld, weld', S. ein gelbes Kraut, oder Färberkraut; eine Pflanze die eine gelbe Farbe giebt, wird auch Wold, oder Would geschrieben.

Weld, weld', S. der Wald; siehe Weald. to Weld, tu weld', für to Wield; im Spenser.

to Weld, tu weld', v. a. eine Masse mit der andern durchschlagen, so daß sie sich incorporiren.

Welder, weld'-or, S. derjenige der etwas verwaltet, die Aufsicht worüber hat; sich wirklich womit beschäftigt.

Welfare, well'-fahr, S. die Wohlfahrt, der Wohlstand, das Glück, der glückliche Erfolg; die Gesundheit.

Welk, well', S. eine Meerschnecke.

to Welk, tu well', v. a. und v. n. umwölken, verdunkeln.

Welked, wellt', adj. 1) wellicht, wollicht. 2) gerunzelt, umwunden.

Welkin, well'-kin, S. die sichtbaren Regionen der Luft; die Luft, der blaue Himmel, das Firmament, die Beste.

Well, well', S. 1) ein Brunnen, eine Quelle. 2) ein tiefer Ziehbrunnen. 3) der hohle Raum, in welchem eine

Treppe angebracht wird. 4) eine Gruft, Vertiefung in die Erde.

to Well, tu well', v. n. springen, hervorquellen, herausquellen, hervorströmen.

Well, well', adj. 1) wohl, gesund, nicht krank.

2) glücklich.

we use to say, the Dead are well, man pflegt zu sagen die Todten sind glücklich.

3) bequem, vorthellhaft.

4) bey jemand in Gunst, in Gnaden. he was well with Henry the fourth, er stand sich mit Heinrich dem Vierten sehr gut, war bey ihm in Gnaden, in hoher Gunst.

5) erholet, oder hergestellt von irgend einer Krankheit oder einem Unglück.

Well, well, adv. 1) nicht übel, nicht unglücklich.

2) nicht schlecht, nicht gottlos, recht gut.

3) auf eine geschickte, schickliche, löbliche Art.

4) nicht uneigentlich, nicht unredt, nicht uneben, auf keine irrende Art; gut, oder wohl.

5) nicht unzulänglich, nicht mangelhaft; vollständiger, vollkommener, hinreichender Weise.

6) in einem Vergnügen gebenden Grade, in einem Grade, der Vergnügen oder Wohlgefallen giebt.

7) mit Lob; günstiger, vorthellhafter Weise.

all the World speaks well of you, jedermann spricht mit Lob von euch; oder zu eurem Lobe, Vorthail.

8) Well ist zuweilen ein Ausdruck der Billigung oder Bewilligung, wie das Französische Bien.

9) auf eine bequeme, schickliche Art.

10) in einem hinlänglichen Grade.

11) Well ist auch ein Wort, wodurch etwas als der Grund zu einem Beschluß zugelassen wird.

well, let's away, gut, wohl an, nun gut so laßt uns gehen, laßt uns dazu schreiten ic.

12) as well as, sowohl als; nicht weniger als.

13) well is him, or me, wohl ihm oder mir.

14) well nigh, schier, beynabe.

15) well enough, in einem mäßigen Grade; ziemlich, erträglich.

16) Well, wird viel in Zusammensetzungen gebraucht um etwas, das recht, löblich, oder nicht mangelhaft ist, auszudrücken.
 Welladay, well:ädäh, interj. ach leider! ach! wehe mir! nicht doch! ey! o Wunder!
 Well-affected, well:äffect:ted, adj. zugethan, geneigt, gutgesinnet.
 Well-becoming, well:bêtom:ming, adj. wohlanständig, geziemend.
 Well-bèing, well:bib:ing, S. Glückseligkeit, Glück, Wohlfahrt.
 Well-börn, well:bahrn', adj. von gutem Herkommen, wohlgebohren.
 Well-boittom'd, well:bat:tomm'd, adj. wohl oder fest gegründet.
 Well-bred, well:bredd', adj. wohl erzogen, höflich, artig von Sitten.
 Well-descended, well:dēsenn:ded, adj. von ehrlichem, von gutem Herkommen.
 Well-done, well:donn, interj. ein Wort des Lobes; brav! sehr wohl gethan! so ist's recht! wohlan! ey!
 Well-döing, well:dub:ing, adj. wohlthuend, gutthätig.
 Well-doings, Wohlthaten, ehrliche, gute Thaten.
 do well and have well, wie mans treibt, so gehts; machst dus gut, so hast dus gut.
 well begone is half done, wenn man eine Sache wohl angreift, ist sie bald halb gethan.
 Well-fare, well:fäh S. die Wohlfahrt, die Glückseligkeit, Glück, Wohlstand.
 Well-favoured, well:fäh:worr'd adj. schön, dem Auge angenehm.
 Well-featured, well:fi'h:tſchar'd, adj. schön, von schöner Gesichtsbildung, von schönen Gesichtszügen.
 Well-mannered, well:män:nörr'd, adj. wohlgesittet, wohlgezogen, tugendlieb, höflich, manierlich.
 Well-mèaning, well:mih:ning, S. die gute Meinung.
 Well-mèaning, well:mih:ning, adj. wohlmeinend, redlich.
 Well-meant, well:mennt', adj. wohlgesinnet, bescheiden.
 Well-met, well:mett', interj. ein Ausdruck der Begrüßung: willkommen!
 once more to day wel-lmet, sey mir noch einmal heute willkommen! ich bin erfreuet Sie wohl zu sehen!

Well-minded, well:meind:ed, adj. gut oder wohlgesinnet.
 Well-natured, well:näh:tſchar'd, adj. gutartig, von gutem Gemüthe, gütig.
 Well-nigh, well:nei', adv. beynähe, schwer, fast, ohngefähr.
 Well-set, well:fett, adj. wohl gemacht, fest gebauet.
 Well-spent, well:spcnt, adj. tugendhaft, gut oder wohl vollbracht, gut angewandt.
 Well-spring, S. eine Quelle, ein Springbrunnen.
 Well-tasted, well:tähst:ed, adj. wohl schmeckend, schmackhaft.
 Well-water, well:wahrtörr, S. Brunnenwasser.
 Well-Willer, well:willörr, S. einer, der es gut, wohl meynet.
 Well-wish, well:wisch, S. ein Glückswunsch, ein Wunsch zum Glück, zur Wohlfahrt.
 Well-wisher, well:wisch:örr, S. einer der des andern Wohl wünschet, der dem andern sein Glück gönnet.
 Welt, welt, S. Welt of a Shoe, die Naht eines Schuhs.
 Welt, welt, S. der Saum, die Bordirung, Verbrämung an einem Kleide.
 to Welt, tu welt, v. a. bordiren, verbrämen, säumen, etwas mit einem Rand, mit einem Saum nähen.
 Welted, welt:ed, part. adj. verbrämet 2c.
 to Welter, tu welt:örr, v. n. 1) sich im Wasser oder Roth herumwälzen, baden wie die Enten; im Blut herumwälzen. 2) sich freiwillig besudeln, im Roth wie die Schweine herumwälzen.
 Weltering, welt:örring, S. das Wälzen.
 Welt'ing, welt:ing, S. das Säumen, Bordiren, Verbrämen.
 Wem, or Wemm, wemm', S. 1) ein Fleck. 2) ein Mangel, Fehler. 3) eine Narbe. 4) der Wanst, der Bauch; dieses auch Wemb.
 Wemless, wemm:less, S. adj. unbesfleckt, unschuldig.
 Wen, wenn, S. ein gefährlicher fleischiger, oder verhärteter Auswuchs; ein Oberbein, Kropf.
 Wench, wensch, S. 1) ein junges Weibes-Mensch.
 what do I silly Wench, was thue oder mache ich thörichtes Mensch.
 2) ein

2) ein junges Weibsmensch in Verachtung, ein schändliches, häßliches Mensch.
 3) eine Hure.
 4) an einigen Orten versteht man eine Dienstmagd darunter; dieses ist auch der gewöhnliche Ausdruck in Schlessen, wo man eine Magd das Mensch zu nennen pflegt.
 to Wench, tu wensch', v. n. sich mit lüderlichen Weibspersonen, mit Menschen abgeben, den Menschen nachlaufen, huren.
 Wencher, wensch' Orr, S. ein Hurer, ein Hurenjäger, der den Huren nachläuft.
 Wenching, wensch' ing, S. das Huren, der Umgang mit lüderlichen Menschen.
 to go a Wenching, den Huren nachlaufen.
 to Wend, tu wend, v. n. 1) gehen, hin und her passieren; (dieses Wort ist jetzt veraltet, allein das Prät. davon Went ist noch im Gebrauch).
 2) sich herumwenden, umdrehen; dieses scheint ein alter Seeterminus zu seyn.
 a Ship of 600 Tons will carry as good Ordnance as a Ship of 1200 Tons, and tho' the greater have double the Number the lesser will turn her broad Sides twice, before the greater can wend once, — sich einmal umwenden kann.
 Wend, wend, S. eine Hufe Land, ein Stück Feld.
 Wenel, wen' nill, S. (ein verderbtes Wort für Weanling), ein junges Thier, das erst entwöhnt worden, das man der Mutter genommen hat.
 Wenny, wen' ni, adj. kröpfig, die Beschaffenheit der Bedeutungen des Worts Wen habend; welches siehe.
 Went, went, das Prät. von to go, gehen; I went, ich gieng.
 Went, went, S. der Weg, die Straße.
 Wept, wept, weinte, geweinet; das Prät. und Part. Pass. von to Weep.
 I wept when I was born and every Day shews me why, ich weinte als ich gebohren wurde, und jeder Tag zeigt mir warum ich geweinet; oder Weinen ist auch, wie aller, meine erste Stimme gewesen.
 Wére, siehe Wear und Ware, ein Damm ic.

Zweyter Theil.

Wére, wér, (bey diesem Wort wird das e mit einem Zwischenlaut von e und i und dabey nicht zu sehr gedehnt, sondern etwas kurz ausgesprochen); dieses ist von dem Verbo to be, der Plur. des Imperf. Was; als they were, sie waren.
 as it were, gleichsam, also zu reden, so zu sagen.
 Wére-Wolf, wér' wulf, S. ein Wärfwolf.
 Werish, werr' isch, adj. widrig, unschmackhaft.
 Wert, wert, warest, die zweyte Person, Sing. von dem Prät. to be.
 Wérth, werth, Weorth or Wyrth, bedeutet sowohl im Anfange als zu Ende eines Wortes eine Meyerey, einen Hof oder ein Dorf.
 Wésand, wih' sn, S. die Luftröhre.
 Wésil, wih' fill, S. die Luftröhre; siehe Weasand.
 West, west', S. der West, Niedergang, Abend.
 West, west', adj. westlich, gegen Niedergang, gegen Abend zu, gegen Westen hin oder von Westen her.
 West, west, adv. nach Westen hin, oder gegen Abend von irgend einem Orte; mehr nach Westen oder Abend.
 Westering, west' orring, adj. nach Westen oder Abend hinwandernd, gehend oder passirend.
 Westerlineß, west' orrlinest, S. die Gegend nach Westen oder nach Abend.
 Westerling, west' orrling, S. der gegen Westen, Abend oder Niedergang wohnet.
 Westerly, west' orrli, adj. westlich, gegen Westen oder Abend; im Westen.
 Western, west' orrn, adj. im Westen, westlich, oder gegen den Theil wo die Sonne untergehet, gegen Abend.
 Western, bedeutet auch eine Seeschwalbe; (siehe Martin), eine Speyerschwalbe.
 Westindia, westinn' diä, or the Westindies, the Western World, Westindien, Amerika.
 Westminster-Wedding, west' min' störrwedding, S. eine Heyrath zwischen einem Schelm und einer Hure.
 Westward, west' worrd oder warrd, adv. gegen Westen zu, gegen Abend hin.
 Westwardly, west' worrdli, adv. mit einer Neigung nach Westen, westlich oder westwärts.

E c c c

West.

West-wind, west'-wind, S. der Abendwind, ein angenehmer lieblicher Wind.
 Wet, wett, adj. 1) naß, feucht.
 to be wet, naß oder feucht seyn.
 2) regnig, wässerig.
 Wei, wett, S. Wasser, die Feuchtigkeit, die Nässe, Regenwetter.
 to Wei, tu wett, v. a. 1) naß machen, nessen, anfeuchten, befeuchten.
 2) mit Trinken benessen, den Hals spühlen.
 Weiher, wedh'-örr, S. ein castrirter Schafsbock; ein Hammel, Schöppe, ein Widder.
 Wetness, wett'-ness, S. die Nässe, Feuchtigkeit, die nasse Beschaffenheit.
 Wetted, wet'-ted, part. adj. naß gemacht, befeuchtet.
 Wetting, wet'-ting, S. das Befeuchten.
 Wettish, wet'-tish, adj. etwas naß, feucht.
 Wèvil, siehe Weevil, der Kornwurm.
 to Wex, tu weck's, v. n. wachsen, zunehmen; (dieses Wort ist von Spenfer für Wax gebraucht, und von Dryden nachgeahmet worden).
 Wey, weh, S. das größte Maß (5 Quarters oder 40 Bushel (Scheffel)) trockener Sachen; siehe auch Weigh.
 Wèzand, wih'-ß'n, S. die Luströhre; siehe Weasand.
 Whack, whäck, S. ein Theil des durch Betrügeren erlangten Raubs.
 a paddy Whack, ein rüstiger, kernhafter, fleischiger Irländer.
 Whàle, hwähl, S. der größte aller Fische, der Wallfisch.
 Whàlebone, hwähl'-bohn, S. Fischbein.
 Whàlery, hwähl'-örr, S. ein Wallfischfang.
 Whàly, hwäh'-li, adj. in Streifen markirt oder gezeichnet.
 Whàme, hwähm, S. eine Brems, Bremsen.
 Whapper, hwáp'-pörr, S. ein großer Mann oder eine große Frau.
 Wharf, hwarf, S. ein Kay, erhabener Strand zur bequemen Einladung und Ausladung der Schiffe.
 to Wharf, tu hwarf, v. a. Waaren an dem Kay, am Strand, oder an der Schlacht ausladen.
 Wharfage, hwarf'-idsch, S. das Kaygeld.
 Wharfinger, hwarf'-indschörr, S. der Kaymeister.

Wharl, hwärl, S. der Wirbel; siehe Whirl.
 What, hwatt, pronom. 1) was, dasjenige was; (that which).
 do what you will, say what you will, thut was ihr wollt, sagt was ihr wollt.
 2) etwas, das man unbestimmter Weise im Sinne hat.
 I tell thee what, ich will dir was sagen, ich sage dir.
 3) welche von verschiedenen.
 see what Colours, siehe, welche Farben.
 what Intention, welche Absicht.
 4) eine Interjection, vermittelt einer Ueberraschung oder Frage.
 what! canst thou not forbear me half an Hour? was! oder wie! kannst du nicht eine Stunde Geduld mit mir haben? mich nicht eine Stunde dulden oder leiden.
 5) what though, wenn gleich, ob gleich, gesetzt auch.
 6) what Time, what Day, welche Zeit, welchen Tag; am Tage als, oder zur Zeit als, da.
 7) als ein pronom. interrogativ.
 what's your Name? wie heißt ihr?
 what is 't to you? was gehet es euch an?
 what one of a hundred? welcher von oder unter hundert?
 8) what wird zuweilen für whatever, (was auch) gebraucht.
 or what (whatever) it was, certain it is, oder was es auch war, gewiß ist es.
 9) what wird auch adverbialiter für partly, (zum Theil, oder theils) gebraucht.
 what by Force, what by Policy, theils durch Gewalt, theils durch Politik.
 what with his Conduct, what with his Courage, theils durch sein gutes Betragen, theils durch seine Tapferkeit; (auch) nicht allein durch seine Aufführung, sondern auch durch seine Mannhaftigkeit.
 10) what ho! eine Interf. des Rufens, Anrufens.
 what ho! holla! hey da.
 Whatever, hwatteww'-örr, }
 Whatso, hwattso, }
 Whatsoever, hwatsoerw'-örr, } pronom.
 1) die eine oder die andere Natur, Beschaffenheit habend; wie oder was es auch sey.

in whatsoever Shape he lurk, in welcher Gestalt er auch verborgen steckt oder lauert.

whatever State of Life you chuse, was ihr auch für eine Lebensart wählet, oder was ihr auch für einen Stand wählet.

2) einiges, sey es was es wolle; was auch immer.

whatever it be, was es auch sey, es sey welches oder was es auch wolle.

3) dasselbe, es sey dieses oder jenes; gleichviel, einerley.

4) was da nur, alles was.

whatever the Ocean pales, or Sky inclips is thine, alles, was die See oder das große Weltmeer umgiebt oder der Himmel in sich faßt, ist das Deinige; (gehöret dir).

Whay, Whayish, siehe Whey, Wheyish.

Whayishness, hwäh: ischneß, S. molfige Feuchtigkeit.

Whèl, hwihl, S. eine Blatter, ein Blaschen, eine kleine Geschwulst mit Materie angefüllt; eine Finne im Gesicht.

Whèl-worm, hwihl: worm, S. eine Milbe.

Whèat, hwihl, S. der Weizen.

Wheat-flower, Weizenmehl.

Whèaten, hwih: t'n, adj. aus Weizen.

Wheaten-flower, Weizenmehl.

Whèatear, hwihl: ier, S. eine Weindrossel, Weinzyppe: ein am Geschmack sehr köstlicher kleiner Vogel.

Whèat-plum, hwihl: plumm, S. eine Spillinge, gelbe Pflaume.

Whèedle, hwih: dl', S. eine Liebkosung, Schmeicheley, listige Ueberredung; auch ein listiger Betrüger.

to cut a Wheedle, durch kriechende Schmeicheley an sich locken, ins Netz locken.

to Whèedle, tu hwih: dl', v. a. lieblosen, glatte Worte geben, einwiegen, einnehmen, schmeicheln, bereden, den Fuchschwanz streichen.

Whèedled, hwih: d'ld, part. adj. gewonnen, eingenommen, geliebkoset, verstrickt.

Whèedler, hwih: dl'err, S. der die Leute mit glatten Worten bezaubert und an sich ziehet; ein Liebkoser.

Whèedling, hwih: dl'ing, S. das Beschwären mit glatten Worten, mit Liebkosen.

Whèel, hwihl, S. 1) das Rad, ein kreisförmiger Körper, der sich um eine Achse drehet; ein Rad überhaupt.

2) ein Fuhrwerk das auf Rädern gehet oder läuft.

3) ein Instrument, auf welchem Brecher gepeinigt werden, das Rad.

4) the Spinning Wheel, das Spinnrad.

5) der Kreislauf, der Umlauf, die Umdrehung.

6) der Umfang, die Rundung.

to Whèel, tu hwihl, v. n. 1) sich auf Rädern bewegen.

2) sich auf oder um eine Achse drehen.

3) sich drehen, umbdrehen, eine kreisförmige Bewegung haben, umlaufen.

4) umkehren, Abwechselungen haben.

5) (to fetch a Compass), einen Umschweif machen, Umweg nehmen.

I was forced to wheel, ich war genöthiget, einen Umschweif zu machen.

6) einher oder vorwärts rollen.

to Whèel, tu hwihl, v. a. in eine kreisförmige Bewegung setzen, zum Umbdrehen machen, umlaufen lassen.

Whèelage, hwihl: idsch, S. ein gewisser Zoll, Geleitgeld.

Whèel-Barrow, hwihl: bärro, S. ein Schubkarn.

Whèeler, hwihl: örr, S. ein Rademacher.

Whèeling, hwihl: ing, S. das Umbdrehen.

Whèel-Nave, hwihl: nàhw, S. die Nabe an einem Rade.

Whèelwright, hwihl: reit, S. ein Wagner, Stellmacher, Rademacher.

Wheels of a Clock, Räder einer Uhr.

Whèelv, hwihl: i, adj. kreisförmig.

to Whèeze, tu hwihß, v. n. heiser seyn, schnieben, feichend reden.

Whèezing, hwihß: ing, S. das heise Athemholen.

Whèlk, hwèlk, S. 1) eine Ungleichheit, eine unebene Gestalt, eine Hervorragung. 2) eine Blatter, Blase, oder eine Geschwulst; wie Pustule.

to Whèlm, tu hwèlm, v. a. 1) mit etwas bedecken das nicht abgeworfen werden kann, begraben.

they saw them whelm'd, sie sahen sie überschüttet; (mit Schutt, mit Erde bedeckt).

whelm'd under Seas, unter der See begraben, von der See bedeckt.

the whelming Billow, die überschwemmende, bedeckende Welle.

2) auf, oder über etwas werfen, so, daß es dadurch bedeckt, oder darunter begraben wird.

Whelp, hwelp, S. 1) ein junges Hündchen, ein erst geworfener Hund.

2) die Jungen von jedem Thier, von einem Wolf oder jedem andern Raubthier. z. B. a Lion's Whelp, a Vipers Whelp &c.

3) ein loser Bube, frecher Junge.

4) ein Sohn; (in Verachtung).

5) ein junger Mann; (in Verachtung).

to Whelp, tu hwelp, v. n. Junge schütten oder werfen; (von Hunden und von Raubthieren).

Whelpish, hwelp'sch, adj. schelmisch, bübisch, leichtfertig.

When, hwenn, adv. 1) wenn, zur Zeit da.

2) um welche Zeit? (fragweise).

when was it you last saw her? um welche Zeit war es als ihr sie zuletzt saher? oder wenn war es zc.

but when? or where? aber um welche Zeit? oder wo?

3) welche Zeit.

since when, seit welcher Zeit, seitdem.

4) wann.

when once it is done, wenn es einmal geschehen ist.

5) zu welcher Zeit.

Kings may take their Advantage when and how they list, Könige können ihren Vortheil nehmen, zu welcher Zeit, oder wenn und wie sie wollen.

6) when as, zur Zeit da, zu welcher Zeit.

when as sacred Light began to dawn, zur Zeit da das heilige Licht zu dämmern anfing. Milton.

when as, da hingegen, da doch, im Gegentheil aber; diese siehe Whereas.

Whence, hwenns, adv. 1) von wannen, von woher, von welchem Ort.

whence and what art thou execrable Shape. Milton.

2) von welcher Person.

whence, feeble Nature! shall we summon Aid, von wem, (von welcher Person) schwache Natur! sollen wir Hülfe fordern.

3) aus welcher Ursache, woher.

whence comes this? woher kommt dieses.

4) aus welchen Prämissen.

whence it will follow that, daraus folgt, daß.

5) von wem oder woher.

6) aus welchem Grunde, aus welcher Ursache.

7) aus welcher Quelle.

8) daher.

whence that Suffering proceeds, daher dieses Leiden entsteht.

9) from whence he views, von wo aus, von welchem Ort, er in Augenchein nimmt.

10) what and of whence was he, wer war er, und von welchem Stamm oder Geschlecht.

Whencesoever, hwennssoeww'sdr, adv. woher auch nur, woher immer, von welchem Ort es auch immer sey.

Whenever, hwenneww'sdr,

or

Whensoe'er, hwennsoeww'sdr, } adv.

wann nur, wann immer, zu welcher Zeit es auch immer sey.

Where, hwehr, adv. wo? allwo, allda wo, am Orte wo; an welcher Stelle.

any where, an irgend einem Ort, allenthalben, an jedem Ort, es sey auch wo es wolle.

Where, hat so wie here and there in den Zusammensetzungen eine Bedeutung von einem Pronomine; als

whereof, von welchem.

Where hat auch die Eigenschaft eines Nennwortes.

he shall find no where safe to hide himself, — er wird nirgends Sicherheit finden, sich zu verbergen.

Whereabout, hwehr'sdbaut, adv. 1) wo herum, um welche Gegend, an welchem Orte.

whereabout, or whereabouts did you lose it? wo, an welchem Ort, oder in welcher Gegend habt ihr es verlohren?

2) betreffend, angehend, worüber, davon zc.

the Object whereabout they are conversant, — den Gegenstand betreffend, oder der Gegenstand worüber sie sich unterreden, davon sie handeln zc.

Whereas, hwehr'sß, adv. 1) da doch, statemal.

whereas true Zeal should always begin with true Knowledge, — da doch wahrer Eifer zc.

2) an welchem Orte; (in dieser Bedeutung jetzt veraltet).

they

they came to fiery Flood of Phlegeton
whereas the damned Ghosts in Tor-
 ments fry, — an welchem Ort ic.

Fairy Queen.

whereas the King and Queen do mean
 to hawk, — an welchem Ort, wo
 selbst ic.

Shakespear's Henry VI.

3) demnach oder nachdem.

whereas I intend, demnach ich Willens
 bin.

4) auf etwas verschiedenes oder entge-
 gengesetztes beziehend, dahingegen.

whereas Wars are generally Causes
 of Poverty, dahingegen die Kriege
 immer oder gemeiniglich Ursachen der
 Armuth sind.

5) aber im Gegentheil.

whereas by this Distribution of Mat-
 ter &c. aber im Gegentheil durch
 diese Vertheilung der Materie ic.

Whereat, hwehrrätt', adv. 1) worüber.

whereat are you offended, worüber
 seyd ihr entrüstet oder aufgebracht.

2) worauf, über welches.

whereas I waked and found before
 mine Eyes all real, as the Dream
 had lively shadow'd, — worauf ich
 erwachte ic. Milton.

Whereby, hwehrbei', adv. wodurch,
 durch welches, durch was.

Wherever, hwehreww'err, adv.
 or wo immer, wo auch nur,

Where-ever, an welchem Ort es auch
 immer sey.

Wherefore, hwehr'fohr, adv. 1)
 aus welcher Ursache, warum, weswe-
 gen.

3) daher, derowegen, dieserhalb.

Wherein, hwehrinn', adv. in welchem,
 worin, in was, worinnen.

Whereinto, hwehrintuh', adv. wo-
 hinein, in welche.

where's the Place whereinto foul
 Things sometimes intrude not?
 wo ist der Ort, an welchem sich nicht
 zuweilen schändliche Dinge eindrin-
 gen.

Whereof, hwehr'neß, S. das Wo,
 das Irgendwo; (unvollkommene Lo-
 calität).

Whereof, hwehras', adv. wovon, von
 was, davon, von welchen, woraus.

Whereon, hwehrann', adv. woran,
 auf was.

Wherefo, hwehr'so,

or

Wheresoever, hwehrsoerw'err, } adv.

1) an welchem Ort es auch immer sey,
 wo es auch sey.

2) wohin auch.

wheresoever I go, wohin ich auch
 gehe; (auch allenthalben.)

Wheretò, hwehrtuh',

or

Whereunto, hwehronntuh', } adv.

1) wozu, zu welchem.

I hold an old accustomed Feast, *where-*
 — to I have invited many a Guest,
 wozu oder zu welchem ich manchen
 Gast eingeladen habe.

2) zu was? zu was Ende?

wheretò is this Expence, zu was ist
 dieser Aufwand?

Whereupon, hwehroppann', adv.
 worauf, wernach.

whereupon he came hither, worauf,
 oder wernach er hierher kam.

whereupon there had risen a War
 between them, worauf ein Krieg
 zwischen ihnen entstanden war.

Wherewith, hwehrwith',

or

Wherewithal, hwehrwidhahl', } adv.
 womit, mit welchen, mit was.

Wherlicotes, hwerr'likohs, S. eine
 Art offenes Fahrwerk oder offener
 Wagen von der Erfindung der alten
 Britten, dessen sich die Bornehmen
 bedienten ehe die Kutschen erfunden
 wurden.

to Wherret, tu hwer'rit, v. a. 1)
 antreiben, ellen machen, quälen, pla-
 gen, ausschelten.

2) eine Ohrfeige geben, an die Ohren
 schlagen.

Wherret, hwer'rit, S. eine Ohrfeige.

Wherry, hwer'ri, S. ein leichtes Boot
 oder Schiffchen, das auf Flüssen ge-
 braucht wird.

a Wherry-Man, ein Fährmann.

the Wherry-go-nimble, ein heftiger
 Durchlauf, die schnelle Catharine.

to Whet, tu hwett, v. a. 1) schärfen,
 wehen; (ein Messer ic.) schleifen.

2) zum Zorn reizen, erbittern, auf-
 heizen.

3) Lust zum Essen erregen, den Appe-
 tit schärfen.

Whet, hwett, S. 1) das Schärfen,
 Wehen; die Schärfung, Scharfma-
 chung, Schleifung.

Ecce 3

2) das

2) dasjenige, was den Appetit erregt, was hungrig macht; als ein Schnaps, ein Trunk Wein *ic.* vor der Mahlzeit.
 a Whet is not let, man verliert nichts wenn man sein Werkzeug wehet.
 Whether, hwedh' : örr, adv. eine Partikel welche einen Theil einer disjunctiven Frage im Gegensatz des andern ausdrückt.
 whether it be true or no, ob es wahr ist oder nicht, es mag wahr seyn oder nicht.
 whether he will or no, er mag wollen oder nicht (wollen).
 Wives must be had whether good or bad, es mögen nun die Weiber fromm oder böse seyn, so kann man ihrer doch nicht entbehren.
 Whether, hwedh' : örr, pronom. welcher von beyden.
 Whetstone, hwett' : stohn, S. der Wehstein, Schleifstein.
 Whetstone's - park, eine schmale Gasse zwischen Holborn und Lincoln's-Inn Fields in London, berühmt wegen der sich da aufhaltenden Huren; der Hurenpark.
 Whetted, hwet' : ted, part. gewehet, geschärfet, geschliffen.
 Whetter, hwet' : törr, S. ein Schärfer, Schleifer, Weher.
 Whetting, hwet' : ting, S. das Wehen, das Schleifen.
 Whéy, hwäh oder hwéh, S. 1) der dünne oder wässerige Theil der Milch, die Molke.
 2) es wird von jedem das weiß und dünn ist gebraucht.
 Wheyey, hwäh' : i oder hwéh' : i, or
 Wheyish, hwäh' : isch oder hwéh' : isch, } adj.
 molkigt, molkenhaft, den Molken ähnlich.
 Which, hwitsch, pronom. 1) das Pronomen Relativum, Dinge betreffend: welcher, welche, welches.
 2) ehemals hatte es the vor sich, als:
 do they not blaspheme that worthy Name by the which ye are called?
 verlästern sie nicht den guten Namen, davon ihr genannt seyd.
 3) ehemals wurde which für who gebraucht und bezog sich auch auf Personen, als:
 which art in Heaven, (der du bist im Himmel.

4) der Genitivus von Which sowohl als von Who, ist Whose, aber Whose, in sofern es von Which hergeleitet wird, braucht man selten anders als in der Poesie.
 of Man's first Disobedience, and the Fruit of that forbidden Tree, *whose* mortal Taste, — dessen *ic.*
 Milton.
 5) which ist zuweilen ein Demonstrativum, als
 take which you will, nimm welches du willst.
 6) which ist bisweilen ein Interrogativum: als
 which is the Man? welches ist der Mann?
 which of you convinceth me of Sin? wer von euch überführt mich der Sünde.
 Whichsoever, hwitschsoeww' : örr, pronom. wer, (welcher) es auch sey; ob die eine oder die andere; ob der, die, das oder *ic.*
 Whicken, hwick' : f'n, S. eine Esche; siehe Quick-Beam oder Ash-Tree.
 Whicket for Whacket, gleiches mit gleichem
 Whids, hwidds, S. plur. Worte.
 to Whiddle, tu hwid' : dl', v. a. sagen oder entdecken.
 he whiddles, er flaget, verklagt jemand, beschuldiget jemand, er zeigt es an, entdeckt es.
 he whiddles the whole Scrap, er sagt oder entdeckt alles was er weiß.
 the Cull whiddled because they would not tip him a Snack, der Kerl verrieth es, weil sie ihm nicht einen Theil abgeben wollten.
 they whiddle Beef and we must brush, sie schreyen Diebe und wir müssen uns aus dem Staube machen.
 Whiddler, hwid' : dl' örr, S. ein Angeber, oder einer, der das Geheimniß der Bande oder der Morte entdeckt; (verrath).
 Whiff, hwiff, S. 1) der Hauch, das Hauchen, Blasen mit dem Munde.
 2) ein Zug mit der Tabakspfeife.
 after he lighted his Pipe and smoaked about a Dozen Whiffs, nachdem er sich die Pfeife angesteckt und ohngefähr ein Duzend Züge gethan hatte.
 to Whifle, tu hwif' : fl', v. n. 1) sich auf eine unbeständige oder veränderliche Art bewegen, als wenn es durch

durch einen Bindstoß getrieben würde, sich hin und her werfen.

2) pfeifen, kindische Handel treiben.

3) zweifeln, wankelmüthig seyn.

4) auf beyden Achseln tragen.

Whiffled, hwif'-st'd, adj. whiffled out of a Thing, den man mit List erwischt, aus dem man mit List etwas herausgelockt.

Whiffler, hwif'-st'orr, S. 1) ein junger Meister einer Zunft in London, der bey Feyslichkeiten vor der Zunft hergeht, auch ihr bey solcher Gelegenheit aufwartet.

2) ehemals ein Staatsbeamter, der bey Feyslichkeiten vor dem Könige herging.

3) einer der stark bläset, ein Pfeifer, Queerpfeifer.

4) einer von geringer Bedeutung, der mit einem Hauch oder Blasen des Mundes in Bewegung gesetzt werden kann.

5) diejenigen, welche auf Universitäten die Candidaten zu Graden examiniren.

Whiffles, hwif'-f'ls, S. die Erschlaffung des Hodensacks.

Whiffing, hwif'-st'ing, adj. verachtet, elend, nichtswürdig.

a Whiffing-Cur, ein kleiner helfender Hund, elender Hund.

a Whiffing Fellow, ein elender, nichtswürdiger Geselle.

Whig, hwig', S. 1) Molke.

2) der Name einer Partey in England.

Whig wird Tory entgegengesetzt, und denen besonders beygelegt, welche zu Carls II. und Jacobs II. Zeit wider das Hofinteresse, unter Wilhelm und George aber für dasselbe waren; ein Republicaner. Tory bedeutet einen von der Hofpartey.

Whiggish, hwig'-isch oder hwig'-gisch, adj. whiggisch, republicanisch.

Whiggishly, hwig'-gischli, adv. auf whiggische oder republicanische Weise.

Whiggishness, hwig'-gischneß, S. die dem Hofinteresse zuwider gestimmte whiggische Art; die republicanische Gesinnung.

Whiggism, hwig'-gism, S. die Partey der Republicaner, deren Gesinnung.

Whigland, hwig'-länd, S. Schottland.

While, hweil, S. die Weile, Zeit, der Zeitraum; die Muße.

While, hweil, } adv. 1) wäh-
Whiles, hweils, } render Zeit daß.

While we enjoy it, während daß wir es genießen, oder so lange wir es genießen.

2) Meanwhile, mittlerweile, inmittelst, inzwischen, unterdessen.

3) so lange als.

while you take Care not to overload it, so lange als ihr dafür sorgt es nicht zu überladen.

4) zu gleicher Zeit daß, weil, indem.

5) between whiles, zuweilen, dann und wann.

to While, tu hweil, v. n. zögern, zaudern.

to while off, verweilen, verschieben, aussetzen, abweisen.

Whilere, hweil'er, adv. ein wenig zuvor, vor einer kleinen Weile, eine Weile vorher; (nicht gebräuchlich).

Whilk, hwilk, S. eine Weerschnede; siehe Wilk.

to Whilk, tu whilk, v. n. bessern, bellen wie ein junger Hund oder Fuchs, snarrend reden.

Whilom, hwei'-lomm, adv. ehemals, einst, vor Alters, vormals, vor Zeiten.

Whilst, hweilst, adv. weil, indem, unter der Zeit, inmittelst als, inzwischen da, so lange als, unterdessen daß ic.

Whim, hwimm, S. eine Grille, thörichte Einbildung, der Eigensinn; eine unordentliche Bewegung des Verlangens.

Whim-wham, hwimm'-hwamm, S. 1) Lapperey, nichtswürdiges Geschwätze.

2) Spielwerk, Tandelen, Kinderspiel.

to Whimper, tu hwimm'-pörr, v. n. winseln, wimmern, klagen, weinen wie ein Kind; schreyen ohne lauten Lärm zu machen.

Whimper, hwimm'-pörr, S. ein sacht Geschrey, das Wimmern.

Whimpering, hwimm'-pörring, S. das Wimmern, Winseln, das sachte Schreyen.

Whimpled, hwimm'-pl'd, adj. der vom Weinen oder Schreyen ein verzerrtes Gesicht hat.

Whimsey, hwimm'-si, S. eine Grille, ein wunderlicher Einfall, närrischer Gedanke, Eigensinn.

Whimsical, hwimm' sikkäll, adj. grillen-
fängerisch, fantastisch, eigensinnig,
wunderlich, seltsam.

Whimsically, hwimm' sikkälli, adv.
auf eine grillenhafte Art, auf eine
wunderliche, eigensinnige Weise.

Whimsicalness, hwimm' sikkällneß, S.
die grillenfängerische, wunderliche, fan-
tastische Art.

Whimsy, siehe Whimsy.

Whin, hwinn, S. der Stechginß oder
Stachelginß, der Weißdorn, ein sta-
cheliger Busch; wie Waythorn oder
Buckthorn.

Whindel, hwinn' del, S. eine Winde,
Weise; siehe Windlass.

Whinder, whinn' dörr, S. eine kleine
Wasserente.

to Whindle, tu hwinn' dl', v. n. wei-
nen, winseln, wimmern, kläglich thun;
siehe to Whimper.

Whindle, hwinn' dl', S. ein leises
oder saches Geschrey; wie Whimper.

to Whine, tu hwein, v. n. in leisem
oder sachtem Murren oder Murren
klagen, wehklagen, ein klagendes Ge-
töse machen, weibisch wehklagen, wim-
mern oder winseln, weinen wie ein
altes Weib.

Whine, hwein, S. ein klagendes Ge-
töse, ein weibisches, verstelltes oder ge-
zwungenes Wehklagen, das Weinen;
das Wehklagen einer Otter zur Brunst-
zeit.

Whineard, hwinn' jörd, siehe Whin-
yard.

Whining, hwein' ing, S. et part. das
Winseln, Wehklagen, Wimmern;
winseind, weinend, wehklagend.

to Whinny, tu hwinn' ni, v. n. wiehern
wie ein Pferd oder Füllen.

Whins, whinnß, S. dorniger Genß;
siehe Furzes.

Whinyard, hwinn' jörd, S. ein De-
gen oder Säbel; (in Verachtung).

to Whip, tu hwipp, v. a. 1) mit
etwas zähem und biegsamem peitschen.
2) mit Peitschen forttreiben.

let's whip these Stragglers o'er the
Seas again, laßt uns diese Marodeu-
re (Herumschwelger) wieder über die
See peitschen.

3) geißeln, peitschen, hauen, streichen
durch Hiebe, mit einer Ruthe oder
Peitsche züchtigen.

4) mit beißenden Worten züchtigen.

5) einhüllen, umwickeln.

6) nur leicht übernähen, schlechtweg
nähen.

7) to whip off, davonlaufen, auch
begierig austrinken; ferner einem et-
was hastig abreißen.

to whip out, geschwinde hinauswischen,
auch geschwinde hinausnehmen.

to whip up, schnell auffahren, plötzlich
zugreifen, schnell zu sich nehmen.

to whip up and down, auf und nieder,
hin und her laufen.

to whip away, fortschleichen, davon
gehen; auch fort oder wegraffen,
wegnehmen.

to Whip, tu hwipp, v. n. sich schnell
bewegen, (ein possierliches, scherzha-
fes Wort).

Whipped, hwipp'd, das Part. von to
Whip hat verschiedene Bedeutungen
so wie das Verbum; als
he whipped away from Home, er
schlich sich von Haus weg.

went to the Alehouse, where he
whipped off a full Tankard, gieng
nach der Schenke wo er ein volles
Quart begierig oder schnell austrank.
and coming back whipped off a Fel-
low's Hat from his Head, und auf
seinem Rückwege riß er einem Kerl
den Hut vom Kopfe.

Whip, hwipp, S. eine Peitsche, Geißel.
Whip and Spur, mit der äußersten
Eile, mit äußerster Geschwindigkeit.

Whip - Belly - Vengeance, bedeutet
saures oder schwaches Bier, davon
der, welcher das meiste bekommt,
den schlechtesten Antheil hat.

Whip - Breech, hwipp' brihtsch, S.
ein Produkt, ein Schilling mit der
Peitsche oder Ruthe.

Whip - Cord, hwipp' kård, S. eine
Schmisse, Peitschenschnur.

Whipgrafting, hwipp' gräfting, S.
eine gewisse Art zu pstopfen, in wel-
cher das Pstopfreis an den Stamm
gebunden wird.

Whip - hand, hwipp' händ, S. to
have the Whiphand of one, den
Vorthail vor einem haben, eine schwe-
re Hand über einen halten; (die Ge-
walt in Händen haben).

Whiplash, hwipp' läsch, S. die Schmis-
se an einer Peitsche.

Whipped, siehe gleich nach to Whip.

Whipper, hwip' pörr, S. einer der
mit Peitschen oder Geißeln strast; ei-
ner der peitschet.

Whip-

Whipper-Snapper, hwip' pör'snáp' pör, S. ein kleiner Kerl.

Whipping, hwip' ping, S. 1) ein Ausdruck der Fischer, die mit der Angel fischen, wenn sie die Schnur an den Haken oder an die Ruthe befestigen.

2) das Peitschen, Stäupen; peitschend.

Whipping-Post, hwip' pingpohst, S. eine Säule oder ein Pfahl, an welchen Verbrecher, die gepeitscht oder gestäupet werden sollen, gebunden werden.

Whip-saw, hwipp' sab, S. der Name einer großen Säge, (Schrotsäge) diese gebrauchen die Schreiner oder Tischler zu Stücken Holz, die sie mit der Handsäge nicht durchschneiden können.)

Whipshire, hwipp' schir, S. bedeutet Yorkshire.

Whipstaff, hwipp' stäff, S. die Ruderstange, womit der Steuermann das Ruder lenkt und das Schiff drehet.

Whipster, hwips' tōrr, S. ein lebhafter, behender, flüchtiger Mensch; ein schlauer, listiger, spitzfindiger Kerl.

Whipt, hwippt, part. von to Whip; für Whipped, gepeitschet.

Whipt-Syllabub, hwiptsyl' läbobb, S. ein geistloses, läppisches Gespräch oder Tractätchen, ohne Solidität.

to Whirl, tu hwörrl oder hwörrel, v. a. schnell umdrehen.

to Whirl, tu hwörrel v. n. 1) schnell umlaufen. 2) sich schnell bewegen.

Whirl, hwörrel, S. 1) der Wirbel im Wasser; die schnelle Umdrehung, die Bewegung im Kreise, der schnelle Umlauf.

2) jedes was sich mit schnellem Umlauf bewegt; ein Wirbel, Spinnwirbel.

Whirlbat, hwörrel' bätt, S. ein Streitkolbe, jedes was schnell in die Rundung bewegt wird, um einen Schlag zu geben.

Whirlbone, hwörrel' bohn, S. die Knie scheibe.

Whirled, hwörrl'd, part. adj. umgedreht, herumgelaufen.

Whirligig, hwörr' lighigk oder hwörr' lidshigk, S. ein Spielding, ein Dreherchen, das die Kinder auf dem Tische herumlaufen lassen.

Whirling, hwörr' ling, S. das Drehen, Umlaufen.

Whirlygigs, hwörr' lidshigks, S. plur. die Testickeln; (Hoden).

Whirl-pit, hwörrel' pitt, or

Whirl-pool, hwörrel' publ, } S.
ein Wasservirbel, ein Strudel.

Whirl-pool bedeutet nach Bailley auch einen großen Seefisch oder ein großes Meerwunder, so das Wasser durch gewisse Löcher am Kopfe um die Augen herauspeyet oder sprizet.

Whirl-Wind, hwörrel' wind, S. ein Wirbelwind, Windwirbel.

Whirl-worm, hwörrel' worm, S. ein kleiner stinkender Wurm oder Insect.

Whirring, hwör' ring, adj. schreyend wie ein Fasan.

Whisk, hwisk, S. 1) eine kleine Bürste, Kleiderbürste; eine kleine von weiß geschälten Reisern gemachte Bürste; ein kleiner Besen.

2) ein Theil eines Frauenzimmers Anzug, eine altmodische Halszierde.

3) ein Schmiß mit einer Spitzruthe oder Peitsche.

4) ein kleiner, unbedeutender, unhöflicher Kerl.

to Whisk, tu hwisk, v. a. 1) mit einem kleinen Besen fegen, auskehren oder mit einer Bürste abkehren.

2) to whisk (away), schnell bewegen, als wenn man segt oder bürstet; davon oder hinweg wischen, huschen oder schleichen.

3) to whisk, einen Triller schlagen wie eine Perche.

Whisker, hwisk' kōrr, S. 1) ein Knebelbart, das Haar an den Lippen; auch der Backenbart.

2) eine große Lüge.

Whisker-Splitter, ein Mann von heimlichen Ränken.

Whiskin, hwisk' kin, S. ein flaches, braunes Trinkgeschirr.

Whisking, hwisk' king, S. das Auskehren, Fegen, Abbürsten.

Whisking, hwisk' king, adj. 1) aussehend, abbürstend. 2) schnell davon schleichend, schnell vorübergehend. 3) sehr groß, heftig.

Whiskingly, hwisk' kingli, adv. 1) auf eine abkehrende Weise.

2) auf eine heftige Weise, sehr.

Whisky, hwisk' ki oder hwisk' i, S. 1) eine einspännige Chaise, ein kleiner, hoher Phaeton.

2) ein Malzgetränk, das häufig in Irland getrunken wird.

to Whisper, tu hwisk' pōrr, v. n. zischeln, lispeln, mit leiser Stimme reden, den,

den, mit furchtsamer Behutsamkeit reden, flisperm.

to Whisper, tu hwiß: pörr, v. a. 1) jemand in leiser Stimme oder sachte anreden, einem etwas heimlich oder sachte ins Ohr sagen.

2) mit leiser oder schwacher Stimme aussprechen.

3) einem einhelfen, dem Gedächtniß zu Hülfe kommen.

4) einen insaheim zu etwas reisen.

Whisper, hwiß: pörr, S. das Gezißel, Geßisp r, das sachte und leise Reden, das Flisperm; die sachte, leise Stimme, die behutsame und furchtsame Rede, die Ohrenbläseren.

Whispered, hwiß: pörr'd, part. adj. zugeßispert, leise geredet, sachte ins Ohr gesagt.

Whisperer, hwiß: pörrörr, S. 1) einer, der leise oder sachte redet. 2) der einem etwas insgeheim sagt; ein Ohrenbläser, ein Postenträger, Plauderer, Schwäger.

Whispering, hwiß: pörring, S. das Flisperm rc.

Whispering-place, hwiß: pörring-plähs, S. ist eine Stelle in einem Gebäude, von wo sich der Schall von dem, was auch nur in der leisesten Stimme gesprochen wird, sehr weit verbreitet. Der Dom in der St. Pauls Kirche zu London ist dieserhalb sehr merkwürdig, in welchem man das Klirren einer Taschenuhr von einer Seite zur andern sehr laut hören kann; so wie ein ganz leises Flisperm sich im ganzen Dom herum verbreitet.

Whist, hwißt, S. ein gewisses englisches Kartenspiel, das von 4 Personen gespielt wird; zwey und zwey die sich einander gegenüber sitzen spielen zusammen. Wer zuerst 10 markirt hat, gewinnt das Spiel; wer nicht 5 markirt, verliert doppelt; wer keinen Strich (Trick) macht, wird (slam) schlamm oder slamm, und verliert besonders dafür vier.

Whist, hwißt, interj. stille! sey stille! stumm! stille geschwiegen!

to Whist, tu hwißt, v. n. stille seyn. the wild Waves whist, die wilden Wellen sind stille, ruhig.

to Whistle, tu hwiß: sl, v. n. 1) mit dem Munde pfeifen.

he whistled as he went for Want of Thought, er pfiff indem er gieng aus Mangel der Gedanken. Dryden.

2) einen Ton oder Schall mit einem kleinen Wind-Instrumente machen, auf einer Pfeife blasen. 3) einen hellen, scharfen, gällenden Laut von sich geben.

to Whistle, tu hwiß: sl, v. a. pfeifen, herbeypfeifen.

to whistle a Dog, einem Hund pfeifen.

Whistle, hwiß: sl, S. 1) ein Pfiff, ein Ton, der mit dem Munde hervor gebracht wird.

2) ein Ton mit einem Windinstrumente.

3) der Mund als das Werkzeug zum Pfeifen.

4) die Kehle.

to wet one's Whistle, seine Kehle naß machen, trinken.

5) eine Pfeife, ein kleines Windinstrument.

6) das Pfeifen oder Getöse der Winde.

7) ein Pfiff oder Ruf, so wie die Jäger ihren Hunden zu pfeifen pflegen.

Whistler, hwiß: sl'örr, S. ein Pfeifer, einer der pfeift; (es sey auf was Art es wolle).

Whistling, hwiß: sl'ing, S. das Pfeifen; als part. pfeifend.

Whistling-Shops, hwiß: sl'ingschapps, S. Stuben in dem Gefängniß, the King's-Bench, wo insgeheim Brantweine oder Schnapfe verkauft werden.

Whit, hwitt, S. ein Punct, ein merklich kleiner Theil, ein Jota; ein klein wenig.

not a Whit, not one Whit, never a Whit, nicht ein Haar, im allermindesten nicht, nicht ein Jota.

every Whit, gänzlich, alles mit einander, in allen Stücken; allerdings.

Whit bedeutet in der Diebsprache, das Gefängniß Newgate in London.

five Rumpadders are rubbed in the Darkmans out of the Whit and are piked into the Deuseaville, fünf Straßenräuber sind in der Nacht aus Newgate gebrochen, und sind Land einwärts gegangen.

White, hweit, adj. 1) weiß, schneeweiß.

2) die Farbe der Furcht habend, bleich, blaß.

3) die Farbe des Glücks und der Unschuld habend, weiß.

white as thy Fame, and as thy Honour clear, so weiß wie dein Ruf, und so klar wie deine Ehre.

4) grau

4) grau vor Alter, weiß.
 5) rein, unbefleckt, untadelhaft.
 White, hweit, S. 1) die Weiße, weiße Farbe, alles was weiß ist.
 2) das Weiße in einer Scheibe, der Mittelpunkt, der weiße Nagel im Schwarzen einer Scheibe, wornach gezielt oder geschossen wird.
 3) das Weiße in einem Ey.
 4) das Weiße in einem Auge.
 to White, tu hweit, v. a. weißen, weiß machen, eine Stube ausweißen; (dieses auch to white wash), bleichen.
 whited, geweißet, gebleicht.
 White-Beam, hweit-bihm, S. der Sporapfel; der Arlsbeerbaum.
 White-Chapel-Portion, zwey Hemder und was die Natur gegeben hat.
 White-Chapel-Beau, einer, der sich mit einer Nadel und einem Faden anziehet oder ankleidet, und sich mit einem Messer entkleidet.
 White-Chapel-Breed, fett, zerlumpt und verwegen.
 to play at Whist White-Chapel Fashion, das heißt, beym Whistspiel die Asse und Könige zuerst spielen.
 White-Cunt, hweit-konnt, S. ein Fisch, ein glatter Roche.
 White-Eagle, hweitih-gl, S. der weiße Adler.
 White-Friars, hweitsfrei-ärs, S. Jacobiner; (wie man die Dominicaner, mönche in Frankreich nennt, wegen ihres vornehmsten Klosters zu St. Jacob in Paris.
 White-Iron, hweitei-orrn, S. weiß Blech.
 Whitelead, hweitledd, S. Bleiweiß.
 White-livered, hweitsliw-wörr'd, adj. neidisch, mißgünstig, boshast, feige, verzagt.
 Whitely, hweit-li, adv. weißlich, blaß, bleich.
 White-Lye, hweitlei, S. eine unschuldige Lüge, eine Lüge die man in keiner bösen Absicht sagt, eine unschuldige Lüge, um Leute, die sich entzweyget haben, wieder auszuföhnen.
 White-Meat, hweit-miht, S. Milchspeisen, auch die sogenannten Fastenspeisen versteht man darunter.
 to Whiten, tu hwei-t'n, v. a. weiß machen, weißen.
 to Whiten, tu hwei-t'n, v. n. weiß werden.
 Whitened, hwei-t'nd, part. adj. ge-
 weißet, gebleicht, weiß gemacht.

Whitener, hwei-t'nörr, S. einer der etwas weiß macht, der ausweißt; auch einer der Leinwand bleicht.
 Whiteness, hweit-ness, S. 1) die weiße Beschaffenheit, das Weiße.
 2) die bleiche, blaße Farbe, die Bläße.
 3) die Reinheit, Klarheit, die Unschuld.
 Whitening, hwei-t'ning, S. das Weißen, Ausweißen; das Bleichen.
 White-pot, hweit-patt, S. ein Schüsselfumus, ein Rahmquarg; eine sogenannte Pfanne von Reis, Milch, Eyer ic.
 White-rent, hweit-rennt, S. eine Abgabe von 8 pence (Stüber), welche jeder Bergmann der Zinngruben in der Grafschaft Devon jährlich an den Herzog von Cornwall bezahlen muß.
 Whites, hweits, S. der weiße Fluß, die weiße Blume der Weiber.
 White-swellling, hweitswel-ling, S. von einer schwangeren Frau sagt man: she has a White-swellling, eine weiße Geschwulst.
 White-Tail, siehe Whittail.
 White-Tape, hweit-tähp, S. die Stadt Genf oder Geneve.
 White-Thorn, hweit-thahrn, S. Weißdorn.
 White-wash, hweit-wasch, S. 1) eine weiße Schminke fürs Gesicht.
 2) dünner weißer Kalk, eine Wand damit zu überweißen.
 to White-wash, tu hweit-wasch, v. a. 1) ausweißen, eine Stube ausweißen.
 2) eine weiße Schminke auflegen.
 3) einen schlechten Character beschönigen.
 White-washed, hweit-wasch'd, part. adj. von einem, der sich ein Schuldcreet wegen Unvermögenheit seine Schulden zu bezahlen ausgewirkt hat, um seine Gläubiger zu betrügen, sagt man: ha has been white washed, (das heißt, er ist gewaschen, gereinigt oder weiß angestrichen worden).
 White-wine, hweit-wein, S. Wein von weißen Trauben (zum Unterschiede des Weins von rothen oder blauen Trauben) weißer Wein.
 Whittielite, hwitt-fihlit, S. ein Anhänger oder Folger von Whitfield, ein Methodist; (eine Secte).
 Whither, hwidh-örr, adv. 1) wohin? (interrogat.)
 2) wohin (absolute.)

I strayed I knew not whither, ich irrte herum und wußte nicht wohin.

3) an welchen Ort, wohin (relative).

that General advanced to N. whither General N. N. brought him two Regiments more of Foot, wohin ihm der General N. N. noch zwey Infanterieregimenter mehr brachte.

4) zu welchem Grade; (in dieser Bedeutung veraltet).

whither at length wilt thou abuse our Patience? zu welchem Grade willst du unsere Geduld mißbrauchen?

Whithersoever, hwidhōrrsoerwō'sōrr, adv. an welchen Ort, wohin es auch sey, wohin auch nur, allenthalben, überall hin.

Whither-go-ye, hwidh'ōrrghojj, S. ein Weib; weil die Weiber zuweilen die Frage an ihre Männer thun: wo gehet ihr hin?

Whiting, hwei'ting, S. 1) ein kleiner Seefisch, Platteiß, Weißling.

2) weißer Lünch, (weißer Kalk) eine weiche Kreide.

3) das Weißen mit Kalk.

4) to let go a Whiting, einen Vogel aus den Händen lassen.

Whitish, hwei'tisch, adj. weißlich, etwas weiß, bleich, blaß.

Whitishness, hwei'tischness, S. die Eigenschaft etwas weiß zu seyn, das Weißliche.

a considerable Degree of Whitishness, ein ziemlicher Grad der Weiße.

Whit-leather, hwitt'ledhōrr, S. Riemleder, Leder das mit Alaun bereitet und wegen seiner Zähigkeit merklich ist.

Whitlow, hwitt'lo, S. ein Geschwür vorn am Finger, ein Nagelgeschwür.

Whit-sour, hwitt'saur, S. eine Art saurer Apfel.

Whit-ster, hwitt'stōrr, S. ein Bleicher.

Whit-sul, hwitt'soll, S. ein Provinzialwort, ein Gemengsel von Milch, Molken, saurer Milch, Käse, Butter etc.

Whit-sun, hwitt'sonn, adj. zu den Pfingsten gehörig.

Whit-sunday, hwitt'sonndāh, S. der Pfingsttag.

Whit-suntide, hwitt'sonn-teid, S. Pfingsten, das Pfingstfest, die Pfingstzeit; (deswegen Whitsuntide genannt, weil die neu Bekehrten, welche zu Ostern getauft wurden, von Ostern bis Pfingsten in weißer Kleidung erschienen).

Whit-tail, hwit'tāhl, S. ein Weißschwänzchen, (wie eine Bachstelze, oben grau und unten weiß).

Whitten-Tree, hwit't'ntrih, S. Maßholder, Wasserhollunder; (eine Art von Pappelbäumen).

Whittington's-College, hwit'ting-ton's-kalledsch, S. das Gefängniß Newgate in London, erbauet oder repariret von dem berühmten Lord-Mayor dieses Namens.

Whittle, hwit'tl', S. 1) ein weißer Weiberanzug; (nicht mehr gebräuchlich).

2) eine Windel.

3) ein kleines Messer.

4) eine Art Korb.

to Whittle, tu hwit'tl', v. a. 1) etwas mit einem Messer schneiden oder schnitzen.

2) wehen, schärfen; (dieses ist nicht mehr im Gebrauche).

Whittled, hwit'tld, part. adj. 1) geschnitzt.

2) berauscht, wohl bezechet.

to Whiz, tu hwoiß, v. n. zischen, wie Wasser, so man ins Feuer gießt.

Whizzing, hwoiß'zing, S. das Zischen (des Wassers im Feuer).

Who, hūh, pronom. 1) ein pronom. relativ. von Personen gebräuchlich, wer.

who was he, whom you talked to? wer war der, mit dem ihr sprachtet?

2) welcher oder welche von vielen.

a Man can never be obliged to submit to any Power, unless he can be satisfied who is the Person, who has a Right to exercise it, — wer die Person ist, welche ein Recht hat sie auszuüben.

3) der, die.

4) Whose ist der Genitiv von Which sowohl als von Who, und wird von Dingen gebraucht.

5) who wird oft interrogative gebraucht.

who is this? wer ist dies? oder wie heißt diese Person?

who shall do this? das heißt, wo wird jemand anntreffen seyn, der dieses thun kann? wer wird dieses thun, oder wer wird dieses thun können?

in the Grave who shall give thee Thanks? wer wird dir im Grabe danken?

Whoever, hūheww'ōrr, pronom. irgend jemand, ohne Ausnahme oder

Be-

Beschränkung; wer auch nur, welcher, welche es auch immer sey.

Whole, hohl, adj. 1) alles, ganz, gänzlich.

2) vollkommen, nicht mangelhaft.

3) unverletzt, ganz, unbeschädigt, ungeschwächt, unverringert.

4) hergestellt von irgend einer Wunde oder Krankheit, heil.

whole and sound, vollkommen gesund, frisch und gesund.

Whole, hohl, S. 1) das Ganze, nichts ausgelassen, die ganze Sache.

upon the whole, überhaupt, kurz von der Sache zu reden, überdies alles, endlich, zuletzt.

2) ein System, eine regelmäßige Verbindung, ein Ganzes.

Wholesale, hohl: fahl, S. 1) das Handeln im Ganzen, der Verkauf im Ganzen, nicht in einzelnen Stücken.

2) die ganze Masse.

Wholesale, hohl: fahl, adj. im Ganzen oder in großen Quantitäten kaufend und verkaufend.

Wholeness, hohl: neß, S. 1) die Eigenschaft des Ganzseyns; auch das alles beisammen seyn.

2) die Gesundheit; (wird selten gebraucht).

Wholesome, hohl: somm, adj. 1) gesund.

2) heilsam, zur Gesundheit beiträgend.

3) nützlich, zum Glück oder zur Tugend beförderlich.

4) liebevoll, freundlich, angenehm, gefällig.

I cannot make you a wholesome Answer, ich kann euch keine gefällige oder angenehme Antwort geben.

Wholesomely, hohl: sommli, adv. heilsamer, gesunder Weise.

Wholesomeness, hohl: sommneß, S. 1) die Eigenschaft, zur Gesundheit beizutragen, sie zu befördern, die Heilsamkeit. 2) die Gesundheit. 3) die Dienlichkeit zum Guten.

Wholly, hohl: i, adv. auf eine vollkommene Art, gänzlich, völlig, ganz und gar; in allen den Theilen oder Arten.

Whom, hum, der Accusativ von who, im Sing. und Plur. den, die, welchen, welche, wen.

whom he intended to send, den er Willens war zu schicken.

whom he ordered for Brussels, die er nach Brüssel beordnete, oder denen er nach Brüssel zu marschieren den Befehl ertheilte.

Whomsoever, hum: derw: err, pron. der Casus obliq. von Whosoever, wer, irgend einer ohne Ausnahme, bey welchem, wer auch immer etc.

with whomsoever thou findest thy Goods let him not live, bey welchem aber du deine Güter findest, der sterbe, oder den laß nicht leben.

Who, hwh, interj. ho!

Whoobub, hobb: bobb, S. ein Lärm, ein Geschrey, Tumult.

Whoool, hwohl, S. ein Wurm im Maß.

Whoop, hup, S. 1) ein Geschrey der Verfolgung.

2) ein Vogel, der Wiedhopf, oder Wiedhopf.

to Whoop, tu hup, v. n. u. v. a. 1) mit Feindseligkeit oder Bosheit hinter einem her schreyen, aus Verachtung hinter einem her rufen, jemand mit Geschrey beleidigen, beschimpfen.

2) auf der Jagd zurufen, schreyen.

Whoop-whoop, hup: hup, interj. he! he!

Whore, hahr oder hohr, S. 1) eine Frau, die einen unerlaubten Umgang mit Männern pflegt, eine Hure, ein unzüchtiges Weib, eine Ehebrecherin, ein lüderliches Weib.

2) eine allgemeine Hure, eine Weibsperson die für Geld huret.

NB. dieses Wort wird von Sheridan und auch von Walker hahr ausgesprochen; die allgemeine Aussprache ist aber hohr; von den Dichtern wird es jedoch oft mit poor und andern ähnlichen Worten gereimt; als

let him be daub'd with lace, live high and whore;

Sometimes be lousy, but be never poor.

Dryden.

als hohr

Orontes conveys his Wealth to Tiber's hungry Shores, and fattens Italy with foreign Whores.

Dryden.

Let's hear no more.

She's a damn'd Whore.

to Whore, tu hohr oder hahr, v. n. huren, auf eine unerlaubte Art Umgang

gang mit dem andern Geschlechte haben, Hurerey treiben, den Huren nachlaufen.

to Whore, tu hohr, v. a. verderben, in Rücksicht auf die Keuschheit verführen.

have I whor'd your Wife? habe ich eure Frau verführt?

Congreve.

Whoredom, hohr's domm oder huhr's domm, S. die Hurerey.

Whorelike, hohr's leit, adj. siehe Whorish.

Whore-master, hohr's mästör, }
or

Whore-monger, hohr's mong- } S.
gkör, }

einer der Huren hält, oder Umgang mit Huren hat; ein Hurer, Hurenjäger.

Whore-house, hohr's haus, }
or

Whore-Nest, hohr's nest, } S.
ein Hurenhaus, Hurennest.

Whore-Son, hohr's sonn, S. ein Hurensohn, Hurenkind, ein Bastard.

Whore's-Bird, hohr's börrd, S. ein wollüstiger Kerl.

Whore's-Curse, hohr's korr, S. eine kleine Goldmünze von 5 1/4 Schillinge oder eine Viertel Guinea, welche gewöhnlich den Huren gegeben wird, die kein Silbergeld nehmen.

Whore's-Kitling, hohr's kittling, S. wie Whoreson.

Whoring, hohr's ing oder huhr's ing, S. das Huren, Hurenleben.

Whorish, hohr's isch oder huhr's isch, adj. hurisch, verhurt, hurenhaft, unkeusch, unenthaltsam.

Whorishly, hohr's ischli, adv. ver-
buhler, verhurter Weise, unenthalt-
samer, unkeuscher Weise, auf Huren-
art.

Whorishness, hohr's ischneß, S. die
Buhlerey, Hurerey, die verhurte Art.

Whorlibat, hohr's bätt, siehe Hurlibat
oder Whirlbat, ein Streitkolbe.

Whortleberry, hohr's tl'berri, S. eine
Heidelbeere; siehe auch Whurt.

Whose, huhß, 1) der Genitiv von
who, wessen, dessen.

2) der Genitiv von Which, deren.
whose Points, deren Spitzen.

Whoso, huh's so, }
or

Whosoever, huhsoeww's örr, } pron.
irgend einer oder eine, ohne Einschrän-

kung wer es auch sey; (whoso ist nicht
mehr gebräuchlich).

Whow, siehe Fy, pfuy.

Whow-Ball, hwan's bahl, S. eine
Milchmagd; (in der Kunstsprache).

to Whur, tu hworr, v. n. murren,
knurren wie ein Hund; siehe to Snarl.

Whur, hworr, S. das Flattern oder
die geräuschvolle Bewegung der Reb-
hühner wenn sie aufstiegen.

Whurt, hworr, S. eine Heidelbeere.

Why, hwei, adv. warum? Interrogat.
warum, weswegen; relative, aus
welchem Grunde, weshalb.

Why wird öfters nachdrucksvoll ge-
braucht, und bedeutet oft: ja! ey!
nun &c.

you have not been a Bed then? why
no, the Day had broke before we
parted, nun freylich, nein; denn der
Tag brach an, ehe wir auseinander
giengen.

why, you must not speak, ey, ihr
müßt nicht reden.

why then, wohlan denn, nun gut.

why, what's the Matter? nun, was
giebts? was ist vor?

Whynot, hwei's natt, S. ein Kunst-
wort, für gewaltsames oder peremptori-
sches Verfahren.

Wi, wi, adj. heilig; als

Wimund, der heilige Friede.

alwi, alle heilig.

wibert, berühmt wegen Heiligkeit.

Wibble, wib's bl, S. schlechtes Ge-
tränke.

Wic, Wich, wick, ein Wort, welches
nach der Verschiedenheit der Art und
der Oerter eine dreyfache Bedeutung
hat; es bezeichnet entweder ein Dorf,
ein Schloß; auch eine Bay welche
durch die Buchten eines Flusses ge-
macht wird, oder einen Ort an der See;
küste oder an dem Ufer eines Flusses.

Wich, wittsch, S. ein Salzbrunnen,
Salzkothe.

Wich-Tree, wittsch's trih, S. der
Maßholder; siehe Whitten.

Wick, wick, S. eine Burg, ein Markt-
flecken.

Wick, wick, S. ein Docht in einem
Licht.

Wick or Wükin or Weeks, für Wil-
liam.

Wicked, wick's id, adj. 1) dem Laster
ergeben, go ttlos, bößhaft, schändlich,
moralisch schlecht.

2) im

2) im Scherz wird damit ein kleiner Tadel ausgedrückt, als
 thou art a wicked Rogue, du bist ein loser, gottloser Schelm, ein ruchloser Bube.

3) abscheulich, verwünscht, schändlich, bösgartig.

the Wicked, die Gottlosen.

Wickedly, wick'idli, adv. gottloser, leichtfertiger, abscheulicher, bösgartiger Weise; auf eine strafbare, lasterhafte Art.

Wickedness, wick'idness, S. die Gottlosigkeit, Bosheit, Verderbtheit der Sitten; Verbrechen, moralisch Böses.

Wicker, wick'err, adj. von dünnen Weiden gemacht.

Wicker, wick'err, S. eine Weide, Bandweide, oder ein Reis oder Zweig von einer solchen Weide.

Wicket, wick'it, S. 1) das kleine Pförtchen durch ein großes Thor; überhaupt eine kleine Thür, schmale Thür; auch ein Loch in einer Thür, durchzusehen was draußen vorgehet.

2) ein Fenster, ein Fensterflügel.

Wickliffits, wick'liffits, } S.

Wickliffites, wick'liffits, }
 eine religiöse Secte, die ihren Ursprung in England hatte, und den Namen von ihrem Anführer John Wickliff, Professor der Theologie zu Oxford, führte.

Widdle-waddle, wid'dl'wad'dl',
 to go widdle waddle, watscheln, wackeln wie eine Ente.

Wide, weid, adj. 1) weit, breit.

they found fat Pasture and the Land was wide and quiet, sie fanden fette Weide und ein Land weit von Raum und stille.

2) bis auf einen gewissen Grad weit oder breit.

three Inches wide, drey Zoll weit oder breit.

3) weit, entfernt, abweichend.

4) wide open, weit offen.

Widely, weid'li, adv. 1) in einer Entfernung, etwas entfernt, abgeleg.

2) mit großer Ausdehnung, jeden Weg hin.

3) auf eine abgelegene, entfernte Art, in der Entfernung, weit hin.

4) weit vom Zwecke.

to Widen, tu wei'd'n, v. a. weit machen, erweitern, ausdehnen, ausbreiten.

to Widen, tu wei'd'n, v. n. weit werden, sich erweitern, sich ausdehnen, sich ausbreiten.

Widened, wei'd'nd, part. adj. erweitert, ausgedehnet, weiter geworden oder gemacht.

Wideness, wei'd'ness, S. 1) die Weite, Breite eines Dinges; die weiteste Ausdehnung nach irgend einer Seite.

2) die comparativische Breite.

within the same annual Time, the Center of the Earth is carried above fifty Times as far round the *Orbis magnus*, whose Wideness we now assume to be twenty thousand terrestrial Diameters, — deren Breite 20.

Bentley's Sermons.

Widening, wei'd'ning, S. das Erweitern, Weltermachen.

Widgeon, wid'dschin, S. 1) ein or Rothhals, (ein Wasservogel)

Widgin, eine kleine, willke, buntfarbige Ente, nicht völlig so groß wie die gewöhnlichen wilden Enten.

2) ein einfältiger Tropf, ein Lappe.

Widow, wid'do oder widd'o, S. eine Wittwe, eine Frau, deren Mann todt ist.

to Widow, tu widd'o, v. a. zur Wittwe machen, einer Frau den Mann nehmen.

in this City he hath widow'd and orphaned many a one, in dieser Stadt hat er gar mancher Frau den Mann und die Kinder geraubt.

Shakespear's *Coriolanus*.

2) mit dem Wittwenrecht beschenken.

3) von etwas gutem berauben.

Widow-Bench, widd'obentsch, S. ist in einigen Grafschaften in England der Antheil, der einer Wittwe an dem Gute ihres Mannes außer ihrem Wittthum verwilliget wird.

Widowed, widd'oh'd, adj. verwittwet.

Widower, widd'oörr, S. ein Wittwer, einer, der seine Frau verloren hat.

Widowhood, widd'ohudd, S. 1) der Wittwenstand. 2) ein Wittwenstüb, ein Gut, das einer Wittwe zu bewohnen und zu benutzen angewiesen wird.

Widow.

Widow-hunter, widd' ohonntörr, S. einer, der eine Wittfrau des Wittthums oder des Leibgedinges wegen sucht.

Widow-maker, widd' omähkör, S. einer, der den Weibern ihre Männer raubt.

it grieves my Soul that I must draw this Metal from my Side, to be a Widowmaker.

Shakespear's King John.
Widow-wail, widd' owähl, S. die kleinere Sonnenwende, Sonnenblume.

Widow's-Weeds, wid' do'swihds, S. Wittventrauerkleider von besonderer Art, um ihren Stand anzudeuten.

a grays Widow, eine abgedankte Maitresse.

a Widow bewitched, eine Frau, deren Mann in fremden Ländern ist; von dem gesagt wird daß er todt sey, davon man aber doch keine völlige Gewißheit hat.

Width, width, S. die Weite, Breite; wie Wideness; (ein gemeines Wort.)
to Wiöld, tu wihld', v. a. 1) mit der Hand bewegen, schwingen, schwenken, regieren. 2) berühren; (in einem spöttischen Sinn.)

Wiöldiness, wihl' dineß, S. die Geschmeidigkeit oder Leichtigkeit, leicht von der Hand regieret zu werden.

Wiöldy, wihl' di, adj. 1) leicht zu bewegen oder zu handhaben, leicht zu lenken. 2) thätig, geschäftig, bethülich.

Wiery, wei' ri, adj. 1) vom Drath gemacht. 2) zu Drath gezogen. 3) naß, feucht, wässerig; (in dieser Bedeutung veraltet.)

Wife, weif', S. im Plur. Wives. 1) eine verheyrathete Frau.

House-Wife, eine Haushälterin.
2) bedeutet es eine Frau von niedriger Beschäftigung.

Wife in Water-Colours, eine Maitresse oder bloße Verschläferin. Water-Colours (Wasser, Farben) sind leicht aufzulösen oder auszulöschen, welches auch der Fall mit den Maitressen ist.

Wig, wig', S. 1) falsches Haar so man auf dem Kopfe trägt, eine Perücke. 2) ein dreyeckiges, herzförmiges Küchelchen.

Wig, ist eine Endigung mancher Mannsnamen, bedeutet Krieg, ein Held, oder sonst ein Wort dieser Bedeutung.

Wigannowns, wig' ännawns, S. ein Mann der eine große Perücke trägt.

Wight, weit, S. eine Person, ein Wesen, ein Thier, ein Geschöpf; (es wird jetzt nur aus Spott oder aus Verachtung gebraucht).

Wight, weit, adj. schnell, hurtig, lebhaft; (jetzt veraltet.)

Wight, der Anfang einiger Mannsnamen und bedeutet, stark, robust, lebhaft, schnell; (stammt aus dem Altsächsischen.)

Wightly, weit' li, adv. geschwind, gehend, auf eine schnelle, flüchtige, hurtige Art.

Wighty, weit' i, adj. flüchtig, schnell.

Wigsby, wig's bi, Mr Wigsby, ein Mann mit einer Perücke.

Wild, weild, adj. 1) wild, nicht zahm, nicht häuslich.

2) wild, von der Natur erzeugt; nicht durch Fleiß gebauet, nicht durch Kunst gezogen.

3) wüste, unbewohnt, ungebauet.

4) wild, roh, ungesittet; (von Personen oder ihren Handlungen).

5) ungestüm, stürmisch, unordentlich.

6) ausgelassen, unbändig, wild.

7) unbeständig, wankelmüthig, veränderlich, leichtsinnig.

8) unordentlich, läderlich.

9) wunderbar, ungewöhnlich, ungeheuer, seltsam.

10) ohne Ordnung oder ohne festen Plan gemacht oder gethan.

11) bloß in der Einbildung, wild, thöricht.

he has not yet sowed his wild Oats, er hat seine Kinderschuhe noch nicht abgelegt; er hat seine Hörner noch nicht abgelassen.

to lead one a Wild-Goose-Chase, einen bey der Nase herumführen, ihm das Maul wässerig machen.

Wild, weild', S. eine Wüsteney, Wildniß, ein unbewohntes oder unbebautes Land.

Wild-Basil, weild' bäsill, S. wildes Basilienkraut.

Wild-Cucumber, weild kau' kummhör, S. eine Pflanze (lat. Elaterium), die Zweige dieser Pflanze sind denen der Gurke ziemlich ähnlich, allein sie haben keine solche Ranken und keine Schlüsselbeine oder Knorpel. Die Frucht ist stachelicht und wenn sie reif ist,

ist, berstet sie mit großer Schnellkraft und ist voll stinkenden Safts.

to Wilder, tu will'-dörr, v. a. sich verirren, in eine Wildniß gerathen und sich ganz verlieren.

Wilderness, will'-dörrneß, S. 1) die Wildniß, Wüste; eine einsame und wilde Gegend. 2) die wilde und unordentliche Beschaffenheit; (in dieser Bedeutung nicht mehr gebräuchlich.)

Wildfire, weild'-feir, S. 1) eine Composition von brennbaren Materialien, die leicht Feuer fangen und schwer zu löschen sind, ein Feuerwerk das im Wasser brennt. 2) das wilde Feuer, der Rothlauf.

Wildgoose-Chase, weildguhs'-tschähs, S. die Verfolgung oder das Streben nach einer Sache, die eben so unwahrscheinlich zu erhalten steht, als das Fangen einer wilden Gans; die Wildgänse-Jagd.

if our Wits run the Wildgoose-Chase, I have done; for thou hast more of the Wildgoose in one of thy Wits, than I have in my whole five. Shakespear.

Wilding, weild'-ing, S. ein wilder, saurer Apfel, Hagapfel, wilder Apfelbaum.

Wildings, wildes Obst, Holzäpfel.

Wildly, weild'-li, adv. 1) ohne Bebauung, ohne Fortpflanzung; wild, von sich selbst. 2) ohne Folgsamkeit, mit Wildheit. 3) mit Unordnung, mit Verwirrung oder Zerstreuung des Gemüthes. 4) ohne Aufmerksamkeit, ohne Beurtheilungskraft, auf eine unbedachtsame Art. 5) auf eine eigensinnige, unvernünftige Art. 6) unordentlicher Weise. 7) auf eine wilde, rohe, ungezogene, unartige, ungereimte Weise.

Wildness, weild'-neß, S. 1) die Rohigkeit, Unordnung, wie die eines unbaueten Bodens, die Wildheit. 2) unordentliche, unmäßige Lebhaftigkeit, Unregelmäßigkeit der Sitten. 3) Wildheit, Grausamkeit, Ungeſittetheit, viehisches Wesen. 4) der Zustand eines ungezähmten, ungebändigten Thieres; die Wildheit. 5) der rohe unbauete Zustand, rohe Beschaffenheit. 6) die Abweichung von einem bestimmten Wege. 7) die Unordnung, die Verwirrung des Gemüthes, die Verückung des Verstandes.

Zweyter Theil.

Wild-Rogues, weild'-rohgs', S. Spitzbuben oder Schelme, die schon von der Wiege zum Stehlen abgerichtet sind.

Wilds, weilds', S. plur. wüste Oerter, Einöden, Wildnisse.

Wildservice, weildserr'-wis, S. eine Pflanze (die im Johnson nicht weiter bestimmt ist, lat. Crataegus).

Wildsquirt, weildstwürrt', S. 1) der Durchfall. 2) Leichtsin, in Ansehung moralischer Grundsätze.

Wild-Stock, weild'-stach', S. ein wilder Stock oder Stamm.

a Wild-Youth, a weild juth', S. ein wilder Jüngling; eine wilde Fliege.

Wile, weil, S. ein Betrug, ein boshafter Streich, eine List, Hinterlist, Tücke, eine verschmizte, hinterlistige Nachstellung.

Wilfrid, will'-fridd, Wilfridus, ein Mannsname.

Wilful, will'-full, adj. 1) halsstarrig, widerspenstig, eigensinnig, unbiegsam. 2) absichtlich geschehen oder gelitten, vorsezlich, freywillig; muthwillig.

Wilfully, will'-fulli, adv. 1) auf eine halsstarrige, widerspenstige, unbiegsame Art. 2) absichtlich, vorsezlich, vorsezlicher Weise, mit Fleiß.

Wilfulness, will'-fullneß, S. die Eigenwilligkeit, Halsstarrigkeit, Eigensinnigkeit, Widerspenstigkeit, Muthwilligkeit, Vorsezlichkeit; Hartnäckigkeit.

Wilily, wei'-lili, adv. verschlagener, listiger, verschmizter Weise; vermittelt eines listigen Streichs; auf eine betrügerische Art.

Wiliness, wei'-lineß, S. List, Arglistigkeit, Verschlagenheit; Betrug.

Wilk, wilk', S. eine Meerschnecke.

Will, will, oder Willy, auch Wilkin, für William.

Will, will', S. 1) freye Wahl, willführliche Bestimmung; der Wille, die Macht oder das Vermögen, wodurch wir etwas verlangen, wollen und beschließen.

2) die Willführ, der unumschränkte Wille, die Macht zu wählen; Despotismus.

3) das Recht zu befehlen, die höchste Gewalt; die Unordnung.

4) die herrschende Neigung, das Verlangen.

5) Macht, Gewalt, Oberherrschaft, Botmäßigkeit.

D d d d

6) götte

6) göttlicher Wille oder Bestimmung.
 7) ein Testament, der letzte Wille, die Vertheilung eines sterbenden Mannes Effecten; dieses auch Last-Will.

8) good-Will, Gunst, Gewogenheit, die Gutwilligkeit, Freygebigkeit; aufrichtige, redliche, gute Absicht.

9) ill-Will, Bosheit, Feindseligkeit; der Unwille, der Verdruß.

Will with a Wisp, ein Irrwisch; siehe Jack with a Lanthorn.

to Will, tu will', v. a. 1) wollen, verlangen daß etwas sey, geschehen soll, oder nicht seyn, oder nicht geschehen soll.

will he, nill he — whether he will or no, er mag wollen oder nicht.

2) geneigt oder entschlossen seyn zu haben, haben wollen.

he that will not when he may, when he fain would shall have nay, der nicht will wenn ers haben kann, soll, wenn ers gern haben möchte, nichts haben; oder, man muß aufmachen, wenn das Glück anklopft.

they who cannot as they will must will as they may, man muß sich strecken nach der Decken.

3) befehlen, heißen, anweisen, dirigiren.

4) Will hat eine Bedeutung des Futuri, davon es schwer ist, alle die Bedeutungen zu zeigen oder zu begränzen.

I will come, ich bin entschlossen zu kommen; dieses begreift eine Wahl in sich.

thou wilt come, du wirst kommen; dieses zeigt gleichsam eine Nothwendigkeit an.

wilt thou come? willst du kommen? oder. hast du zu kommen beschlossen? dieses bezeichnet eine Wahl, freyen Willen.

he will come, er wird kommen, oder, er will kommen, er ist entschlossen zu kommen, oder, es muß seyn daß er kommen muß; hier zeigt es entweder Wahl oder Nothwendigkeit an.

it will come, es wird, es muß kommen; dieses bezeichnet Nothwendigkeit.

Willi and Vili ist unter den Angelsachsen das, was Viele unter den Deutschen ist, und bedeutet Viele. z. B. Willielmus i. e. the Defender of many, der Vertheidiger von Vielen.

Willed, wil'-led, oder will'd, adj. Self-willed, eigenwillig, eigenstünnig; (ungewöhnlich).

William, will'-jām, ein Mannsname, Wilhelm.

Williams, Sweet-William, wilde Melken.

Willing, wil'-ling, adj. 1) willig, geneigt etwas zu thun, einwilligend, nicht geneigt etwas abzuschlagen.

2) Verlangen nach etwas habend, Gefallen woran findend.

3) günstig, sehr zu etwas geneigt.

4) gefällig, nachgiebig.

5) gewählt.

in willing Chains and sweet Captivity, in selbst gewählten oder freywilligen Ketten und süßer Gefangenschaft.

6) einstimmend, einwilligend.

a willing Tit, ein williges Pferd, oder ein leichtsinniges willfähriges Mädchen.

Willingly, wil'-lingli, adv. 1) aus freyem Willen, aus eigener Wahl; sehr gern, ohne Widerwillen oder ohne Mißfallen. 2) aus eigenem Verlangen oder auf eigenes Verlangen.

Willingness, wil'-lingness, S. die Willigkeit, Bereitwilligkeit.

Willow, wil'-lo, adj. arm und in keinem Auf.

Willow, wil'-lo, S. eine Weide mit schmalen Blättern, ein Weidenbaum, ein Baum von dem die verlassenen Liebhaber Kränze oder Zweige zu tragen pflegen.

to wear the Willow, von einem Liebhaber oder von einer Liebste verlassen seyn; das Nachsehen haben.

tell him in Hope he'll prove a Widower shortly, I wear the Willow Garland for his sake, sag ihm, daß in der Hoffnung, daß er bald Witwer werde, ich den Weidenkranz selbst wegen trüge.

the last wears the Willow, was hinten nachkommt fressen die Wölfe oder Hunde; den letzten holt der Tod.

Willowish, wil'-loish, adj. weiden, wie Weiden, der Farbe einer Weide ähnlich.

Willow-plot, wil'-lo platt, S. ein Ort, da viele Weiden stehen.

the dwarf Willow, die niedrige Weide. the Water-Willowtree, die Wasserweide.

Water-Willow, Weiderich.

spiked,

spiked Willow, die Weide mit spitzigen Blättern.

Willow-weed, wil'-lo wihd, S. Weiderich, eine Pflanze.

Willow-wort, wil'-lo wort, S. Weidenkraut.

Wily, wei'-li, adj. verschmitzt, voller Arglist, listig, schlau, betrügerisch, hinterlistig, heimlich nachstellend.

Wimble, wimm'-bl', S. ein Bohrer, ein Instrument womit Löcher gebohret werden; siehe Gimblet.

to Wimble, tu wimm'-bl', v. a. bohren, durchbohren mit dem Bohrer.

Wimble, wimm'-bl', adj. thätig, hurtig, lebhaft, flüchtig, geschwind, hin und her hüpfend.

Wimote, wim'-moh't, S. Pappeln.

Wimple, wimm'-pl', S. ein Schleyer, Flohrkappe, ein Halstuch der Nonnen, so über die Brust gehet; ein in Falten gelegtes Hals- oder Brusttuch.

Wimple, wimm'-pl', S. 1) eine Wimpel, Flagge oder kleine Fahne, so an die Segelstange gebunden wird. 2) eine Pflanze, Hundsmilch oder große Wolfsmilch.

to Wimple, tu wimm'-pl', v. a. mit einem Schleyer behängen, schleyern; herunterziehen wie einen Schleyer oder wie eine Flohrkappe.

Win, or Winny, winn, win'-ni, für Winnifred, ein Mannsname.

Win, es mag im Anfang oder zu Ende in den Namen der Männer stehen, bedeutet ein männliches Temperament, von Pin, welches im Altsächsischen Krieg, Stärke zc. bedeutet oder es bezeichnet von dem sächsischen pine (theuer, werth, beliebt) die allgemeine Liebe oder Achtung mit der ihm das Volk zugethan war. In den Namen der Dörfer bezeichnet es eine Schlacht die daselbst geliefert worden; in diesem Fall stammt es von dem altsächsischen Winnam ab.

to Win, tu winn', v. a. hat im Präsens. Wan und Won, im Partic. Won. 1) durch den Sieg gewinnen oder davon tragen, einnehmen.

2) den Sieg in einem Streit davon tragen.

3) etwas von Werth oder was vorenthalten wurde gewinnen, erlangen oder erhalten.

4) gewinnen, einnehmen, zur Gefälligkeit oder zum Nachgeben gewinnen oder anlocken.

thy Virtue wan me, deine Tugend gewann mich, lockte mich, nahm mich ein.

5) bey'm Spiel oder im Spiel gewinnen.

6) durch Ueberredung gewinnen, auf seine Seite bringen.

7) durch Liebkosung gewinnen, einnehmen.

She is a Woman, therefore to be won, sie ist ein Frauenzimmer, folglich zu gewinnen oder einzunehmen.

8) stehlen.

the Cull has won a Couple of rum Glimsticks, der Kerl hat ein paar schöne Leuchter gestohlen.

to Win, tu winn', v. n. 1) den Sieg davon tragen.

2) Einfluß oder Gunst erlangen oder bekommen.

to win upon the Soul, die Seele einnehmen.

3) Grund gewinnen, vorwärts kommen.

4) im Spiel gewinnen, hierin den Sieg davon tragen.

Win, winn', S. ein Stüber (Penny).

to Wince, tu wins', v. a. aus Ungeduld frähen, hacken, schlagen, hinaus-schlagen wie ein Pferd, vor Schmerz oder aus Ungeduld stampfen, sich krümmen, winden.

Wincer, winn'-sör, S. ein ausschlagendes Thier.

Winch, winsch, S. 1) die Spindel; etwas das man in der Hand halt, wodurch ein Rad oder Cylinder gedrehet wird. 2) eine Winde, damit man die Lasten in die Höhe zieht; die Spindel vorne in den Schiffen. 3) die Schraube an einer Presse.

to Winch, tu winsch', v. a. aus Ungeduld frähen, scharren, hacken, ausschlagen wie die Pferde; aus Unruhe oder Unzufriedenheit die Achsel zucken, stampfen.

Winching, or Wincing, winnsch'-ing, winn'-sing, S. das Ausschlagen mit den Hinterfüßen.

Wincope, winn'-kopeip, S. der Name einer kleinen rothen Blume in den Stoppelfeldern, welche von den Landleuten Wincopie genannt wird; wenn diese sich des Morgens öffnet, so kann man sicher auf einen schönen Tag rechnen.

Bacon.

Wind, winnd', S. 1) der Wind, eine starke Bewegung der Luft.

- 2) die Richtung des Blasens der Windes von einem besondern Puncte, als Ostwärts, Westwärts 2c.
 - 3) der Athem, das Athemholen.
 - 4) Luft oder Wind, so durch irgend eine Handlung verursacht worden.
 - 5) ein Hauch oder Wind, so durch ein Instrument moduliret wird.
 - 6) eine mit Geruch geschwängerte Luft.
 - 7) Wind; leere, nichtige, windige Beschaffenheit.
 - 8) Blähungen, Ausdehnung von eingeschlossenen Winden.
- to break Wind, einen Bauchwind streichen lassen.
- 9) jedes was unbedeutend, oder so leicht als der Wind ist, die Eitelkeit, Nichtigkeit.
 - 10) (sprüchwortweise) a Man that turns with every Wind, ein unbeständiger Mensch.
- to belch the Wind in a Man's Face makes him wise, Widerwärtigkeit lehret Klugheit.
- 11) down the Wind, in Abnahme, in Verfall gerathen.
 - 12) to gain or have the Wind, die Oberhand haben oder gewinnen.
 - 13) to raise the Wind, Geld verschaffen oder anschaffen.
- Anmerk. Hierbey ist zu bemerken, daß das Wort Wind öfters mit find und kind gerimt wird; allein es ist deswegen keine Folge, daß es überhaupt weind ausgesprochen werde.
- to Wind, tu weind, v. a. 1) blasen, ins Horn blasen.
- 2) herumdrehen, flechten, drehen, ringen wie die Wäsche.
 - 3) nach dieser oder jener Richtung drehen oder wenden.
 - 4) durch den Geruch empfinden, dem Geruch nachfolgen.
 - 5) sich wenden und drehen, Ausflüchte machen.
 - 6) sich durch Schmeicheley wo einschmiegen, einführen, den Weg wozu bahnen, in jemandes Gunst setzen.
 - 7) verändern, um und um drehen, nach Gefallen ändern.
 - 8) einschließen, einwickeln, ineinander winden, drehen oder flechten.
 - 9) to wind out, herauswickeln, aus einer Verlegenheit befreyen.
 - 10) to wind up, aufwinden, zusammenwickeln.

- 11) to wind up, die Feder aufziehen.
- to wind up a Watch, die Taschenuhr aufziehen.
- 12) to wind up, in einen Zustand der erneuerten oder anhaltenden Bewegung setzen.
- Fate seemed to wind him up for four score Years, yet freshly ran him on ten Winters more, das Schicksal schien ihm eine anhaltende Bewegung von 80 Jahren zu bestimmen, setzte aber aufs Neue noch 10 Winter hinzu. Dryden.
- 13) to wind up, Stufenweise erheben, nach und nach in sein Interesse bringen, zu seiner Absicht stimmen 2c.
 - 14) to wind up, eine Saite stramm anziehen, dadurch daß man das, woran sie befestiget ist, umdrehet, um sie in gehörigen Ton zu bringen.
 - 15) to wind up, zu einer regelmäßigen Handlung in Ordnung setzen.
- to Wind, tu weind, v. n. 1) sich verändern, sich wenden, sich drehen.
- 2) zusammen gerollt oder gewickelt seyn, sich umwickeln.
 - 3) sich herum bewegen, umdrehen.
 - 4) in Buchten oder Krümmungen fortgehen, sich winden.
 - 5) Wound, ist gewöhnlich das Prät. Pope aber hat Winded gebraucht.
- he took the Path that winded to the Cave, er nahm den Pfad der sich nach der Höle hin wand, drehete oder schlang.
- 6) herausgewickelt, aus der Verwirrung, aus der Verlegenheit befreyet seyn.
- Wind-Beam, wind'-bihm, S. eine hölzerne Säule so ein Haus unterstüzt, Windpfeiler.
- Wind-bound, wind'-baund, adj. durch widrige Winde zurück gehalten, vom Winde aufgehalten.
- Wind-Colick, wind'-kallick, S. die Windcolick.
- Windegg, wind'-egg, S. ein Windey, ein Ey das nicht geschwängert ist, das keine Lebens-Bestandtheile enthält.
- Winded, wind'-ed, adj. long-winded, der einen langen Athem hat.
- Short-winded, von kurzem Athem.
- Winder, weind'-örr, S. 1) einer, der etwas windet, ein Haspler; auch ein Instrument womit etwas umgewunden wird. 2) eine Pflanze die sich um andere windet.

Windfall, wind'-fahl, S. 1) Obft das der Wind von den Bäumen gefchlagen hat. 2) ein Glücksfall; ein Legat, ein heimliches Erbe, eine unerwartete Erbschaft.

Windflower, wind'-flandör, S. Windkraut, Klapperrosen, Ruchenschell, Feldrose.

Wind-furnace, wind'-fornis, S. ein Windofen.

Windgall, wind'-gahl, S. eine wasserige Geschwulst am Huf eines Pferdes, eine Windgalle.

Wind-gun, wind'-ghonn, S. eine Windbüchse.

Wind-Header, wind'-howwör, S. ein Bannenweher; auch Wind-Renner.

Windiness, winn'-diness, S. 1) windige Beschaffenheit, Ueberfluß an Wind. 2) die Neigung Wind hervorzubringen. 3) dasjenige, was vom Wind aufgeblasen ist, eine Windgeschwulst.

Winding, weind'-ing, S. eine Krümmung, ein geschlangelter krummer Gang, eine Bucht; auch ein Irrgang.

Winding-Horn, weind'-ing hahn, S. ein Waldhorn.

Winding-Sheet, weind'-ing schiht, S. das Grabtuch; ein Tuch worin die Todten gewickelt werden.

Winding-Staircase, weind'-ingstähr'-fähs, S. eine Wendeltreppe.

Windings and Turnings, krumme Gänge.

Wind-Instruments, wind'-instru-ments, S. blasende Instrumente, Wind-Instrumente.

Windlass, wind'-läß, S. 1) ein Haspel, wodurch etwas gedrehet wird; der Haspel, die Schiffe zu bewegen. 2) eine Winde Garn aufzuwinden, ein Haspel, eine Spindel.

Windle, wind'-dl', S. eine Spindel.

Wind-mill, wind'-mill, S. eine Windmühle.

Windmills in the Head, thörichte Projecte.

Window, winn'-do, S. 1) das Fenster, eine Oeffnung in einem Zimmer, wodurch Luft und Licht eingelassen wird.

2) die Scheibe von Glas, der Rahm von Glas, oder irgend ein anderes Material das die Oeffnung ausfüllt, das Fenster.

3) Einsen, die sich einander durchschneiden.

4) jede Oeffnung die einem Fenster gleicht.

a Glass-Window, ein Glasfenster.

a Lattice-Window, ein Gitterfenster.

to Window, tu winn'-do, v. a. 1) mit Fenstern versehen. 2) ans Fenster stellen. 3) durchlöchern.

Window-peeper, winn'-do pihpör, S. ein Einnehmer der Fenstersteuer.

Windpipe, wind'-peip, auch weind'-peip, S. die Luftröhre (Aspera arteria).

Wind-Ranner, wind'-rännör, S. ein Bannenweher.

Wind-Tackle-Blocks (in a Ship), sind die Haupt-Rollen oder Scheiben (Binden), wodurch die Güter in die Schiffe gewunden werden.

Wind-Taught, wind'-taht, adj. ein Schiffer-Ausdruck, worunter verstanden wird: steif in dem Wind. Zu viel Tau- oder Takelwerk, zu hohe Masten oder irgend etwas das den Wind fängt, oder ihn zu sehr in der Höhe erhält; to hold a Ship wind-taught, bedeutet also, daß sich das Schiff im Segeln in einem steifen Wind zu sehr neigt oder bückt.

Windward, wind'-wärd, adv. gegen den Wind, nach dem Wind zu.

Windward-Passage, einer der den Gang gegen den Wind gehet; ein Eodomite.

Windward-Tide, eine Fluth, die gegen den Wind strömt.

Windy, winn'-di, adj. 1) windig, aus Wind bestehend.

2) zunächst dem Wind.

3) leer, lustig.

4) stürmisch, ungestüm, mit Wind geplagt.

5) aufgeblasen, aufgeblähet.

6) schwülstig, hochtrabend.

windy Expressions, hochtrabende Worte, aufgeblasene Redensarten.

7) thöricht, närrisch.

a windy Fellow, ein einfältiger, thörichter Mensch.

Wine, wein, S. 1) Wein, der gegohrne Saft der Traube.

2) die Bereitungen der Vegetabilien durch Gährung, die man unter dem allgemeinen Namen Weine kennt, haben ganz verschiedene Eigenschaften von der Pflanze; denn keine Frucht,

roh oder unbereitet, hat die berauschende Eigenschaft des Weins.

when Wine is in, Wit is out, Wein ein, Wiß aus.

the sweetest Wine makes the sharpest Vinegar, der süßeste Wein giebt den schärfsten Essig.

good Wine needs no Bush, guter Wein bedarf keines Busches, oder gute Waare verkauft sich selber.

Wine-Bibber, wein'-bibbör, S. ein Weinsäufer.

Wine-Cellar, wein'-sellär, S. der Weinkeller; auch die Weinstube.

Wine-Conner, wein'-kannör, S. ein Weinstecher, Weinversucher.

Wine-press, wein'-preß, S. eine Wein-
presse, Kelter.

Wine-Seller, wein'-seller, S. ein
Weinhändler.

burnt Wine, ist der sogenannte Glüh-
wein, den man aufkocht und mit Zuk-
ker und Zimmt versetzt.

brewed Wine, or adulterated Wine,
ist ein Wein dem einige Specereyen
zugesezt werden, um ihm Stärke,
Reiz, Geruch, Geschmack, Feuer,
Süßigkeit und andere ihm fehlende
Eigenschaften zu geben.

Colour-Wine, ist ein dicker Wein
von einer sehr dunklen Farbe, der da-
zu dient, Weine die zu blaß sind zu
färben.

flat Wine, ist ein verrochener, schaler,
oder fahniger Wein, ein Wein, den
man nicht zur rechten Zeit getrunken
hat.

natural Wine, natürlicher Wein, so
wie er von der Traube kommt, ohne
irgend eine Vermischung oder Ver-
fälschung.

pricked or eager Wine, ist ein säuer-
lich gewordener Wein.

Rape-Wine, ist ein Wein, den man
in ein Faß thut, das mit ausgesuch-
ten guten frischen Trauben halb an-
gefüllt ist, um ihm dadurch seine ver-
lohrne Stärke, sein Feuer und seine
Lebhaftigkeit wieder zu verschaffen.

sulphured Wine, ist derjenige Wein,
den man in ein Faß thut, in welchem
zuvor Schwefel gebrannt worden, um
ihn dauerhaft und zum Seetrans-
port tauglich zu machen.

Sweet-Wine, ist derjenige Wein, der
noch nicht gearbeitet oder gegohren
hat.

NB. the Age of Wine, das Alter des

Weins, wird gewöhnlich nach Blättern
(Leaves) gerechnet, als: man sagt
a Wine of two, four, six Leaves, ein
Wein von zwey, vier, sechs Blättern,
das heißt Jahren, alt.

Wing, wing, S. 1) der Flügel, Fit-
tig.

to take the Wing, davon fliegen.

2) ein Fächer; auch eine Kornwanne.

3) eine Flucht, der Flug, das Fliegen.

4) die Reizung zum Fliegen, der An-
trieb oder Bewegungsgrund zur
Flucht.

5) der Flügel, die Seite eines Krie-
gesheeres oder Haufens.

our right Wing was turned by the
Enemy, unser rechter Flügel wurde
vom Feind turniret.

6) jedes Seitenstück wird Wing ge-
nannt.

7) he covers me with his Wings and
bites me with his Bill, er deckt
mich mit seinen Flügeln und beißt
mich mit seinem Schnabel (wie die
Raben, die vorne lecken und hinten
fressen).

to Wing, tu wing, v. a. 1) mit Flü-
geln versehen, ihm Flügel geben, ihn
in Stand setzen, daß er fliegen kann.

to wing it away, davon fliegen.

2) mit Flanken, mit Seitenflügeln
versehen.

to Wing, tu wing, v. n. 1) auf die
Flügel schwingen, überweg fliegen. 2)
die Macht des Fliegens üben, fliegen.

Winged, wing'-ed, adj. 1) mit Flü-
geln versehen, geflügelt; fliegend. 2)
schnell, geschwind.

Wingedpea, wing'-edpi, S. eine
Pflanze (lat. Ochrus).

Wingshell, wing'-schell, S. die Schae-
le, welche die Flügel der Insecten be-
deckt.

Wingy, wing'-i, adj. Flügel habend,
Flügeln gleichend oder ähnlich.

to Wink, tu wink', v. n. 1) die Au-
gen schließen, zuthun.

let's see thine Eyes; wink now, now
open them, laß deine Augen sehen;
mache sie jetzt zu; thue sie nun auf.

Shakespear.

2) winken, mit den Augen blinzeln.

3) zumachen und das Licht ausschlie-
ßen.

4) to wink at, durch die Finger se-
hen, etwas übersehen, zulassen, ge-
statten, dulden, thun als ob man et-
was nicht siehet.

5) dun-

5) dunkel, dämmerig seyn.
 Wink', wink', S. 1) das Schließen, Zumachen der Augen.
 I have not slept one Wink, ich habe gar nicht geschlafen, habe nicht ein Auge zugethan.
 2) ein Augenwink; ein Wink mit dem Auge, womit man jemand etwas zu verstehen giebt.
 to tip on the Wink, ein Zeichen mit dem Auge geben.
 Winked, Winkt at, übersehen, zugelassen, durch die Finger gesehen.
 Winker, wink'-orr, S. einer der winkt, blinzelt.
 Winking, wink'-ing, S. das Winken.
 Winking at, das Gestatten, Zulassen.
 Winkingly, wink'-ingli, adv. mit einem beynahe zugeschlossenen Auge; blinzend, winkend.
 Winkle, wink'-el, S. eine Meeschnecke; siehe Wilk.
 Winlace, winn'-lās, S. die Spindel, Winde; siehe Winch und Windlās.
 Winner, win'-nōrr, S. ein Gewinner, der gewinnt.
 Winning, win'-ning, part. adj. 1) anziehend, reizend, einnehmend. 2) gewinnend.
 Winning, win'-ning, S. die gewonnene Summe, der Gewinn; auch das Gewinnen.
 Winnings, win'-nings, S. geraubtes Gut, Beute, durch Diebstahl erlangtes Geld.
 to Winnow, tu win'-no, v. a. 1) wannen, sichten, schwingen, vermittelst der Winde absondern.
 2) sächern, durch Sächern abfühlen, wie mit Flügeln schlagen.
 3) erforschen, untersuchen, erwägen.
 4) absondern, trennen.
 to winnow the Truth from Falsehood, die Wahrheit von der Falschheit absondern, trennen.
 to Winnow, tu win'-no, v. n. Korn von der Spreu absondern, worfeln.
 winnow not with every Wind, worfeln nicht mit jedem Wind.
 Winnowed, win'-no'd, part. adj. gewannet, geworfelt; in fernerer Bedeutung siehe to Winnow.
 Winnowing, win'-noing, S. das Wannen, Worfeln, Schwingen, Absondern &c.

Winnowing - Sieve, win'-noing siw, S. eine Wanne, Wurfhaufel, Schwinde.
 Winter, winn'-tōrr, S. der Winter.
 to Winter, tu winn'-tōrr, v. n. winteren, überwintern, auswinteren, den Winter über wo bleiben oder zubringen.
 to Winter, tu winn'-tōrr, v. a. den Winter über füttern, ernähren, erhalten.
 Winterbeaten, winn'-tōrr biht'n, adj. vom strengen Wetter oder Winter geplagt.
 Winterberry, winn'-tōrrbōrr, }
 or } S.
 Wintercherry, winn'-tōrrtscherri, }
 Winterkirsche, Judenkirsche, rother Nachtschatten.
 Winter-citron, winn'-tōrr cittorn, S. eine Art Birn.
 Winter-cricket, winn'-tōrr crick'it, S. ein Schneider; (die Winter, Heime.)
 Winter's-day, winn'-tōrrs dāh, like a Winter's day, kurz und frohig wie ein Wintertag.
 Wintergreen, winn'-tōrrgrih, S. eine Pflanze, Wintergrün, Immergrün.
 Wintering, winn'-tōrring, S. et part. das Wintern; überwintern.
 Winterish, winn'-tōrrisch, adj. winterlich, winterig.
 Winterly, winn'-tōrrli, adj. für den Winter schicklich, dem Winter angemessen, winterhaft, kalt, von einer Winter Art.
 Wintry, winn'-tri, adj. zum Winter gehörig, in demselben gegründet, zum Winter schicklich.
 Winy, wei'-ni, adj. den Geschmack oder die Eigenschaft des Weins habend, weinicht.
 to Wipe, tu weip', v. a. 1) etwas wischen, abwischen.
 2) durch Reiben oder Wischen wegnehmen.
 3) reinigen.
 to wipe out, auswischen, auslöschen.
 Wipe, weip', S. 1) das Reinigen.
 2) ein Schlag, ein Strich, Stich, Stichelwort, eine Spöterey, Vorwurf.
 I'll give you a Wipe on the Chops, ich will dir eins (ein Schlag) aufs Maul geben.

that Story gave him a fine Wipe, die-
se Geschichte hat ihm einen derben
Schlag versezt, einen großen Vor-
wurf gemacht.

Wiped, weip'd', part. abgewischt 1c.

Wiper, wei-pörr, S. 1) ein Instru-
ment wodurch oder womit etwas ab-
gewischt wird. 2) eine Person, die
etwas abwischt, weg- oder auswischt.
3) ein Schnupstuch; (weil man sich ge-
wöhnlich die Thränen oder Nase damit
abwischt.)

Wiperdrawer, wei-pörrdrahōrr, S.
ein Beutelschneider, einer, der den
Leuten die Schnupstücher aus den Ta-
schen stiehlt.

Wiping, wei-ping, S. das Wischen,
Abwischen.

Wire, wei-ōrr, S. der Draht; Metall
in seinen Draht gezogen.

to Wiredraw, tu wei-ōrrdrah, v. a.

1) Draht ziehen, zu Draht ziehen oder
spinnen.

2) in die Länge ziehen, ausstrecken.

3) ein Buch, einen Brief oder eine
Rede weit ausdehnen.

4) to Wiredraw bedeutet auch durch
Kunst oder mit Gewalt an sich ziehen,
bestriicken, einen regieren wie man ihn
haben will.

Wiredrawer, wei-ōrrdrahōrr, S. ein
Drahtzieher.

Wiredrawn, wei-ōrrdrahn, part. pass.
zu Draht gezogen, ausgedehnt, in die
Länge gezogen.

Wiry, wei-ri, adj. von Draht, zu
Draht gemacht.

Wischarð, wiß-kård, ein Mannsna-
me, Guiscardus.

to Wiß, or Wiß, tu wiß, v. a. hat
im Präter. und Partic. Wißt, wissen,
denken, sich einbilden; (veraltet.)

Wisdom, wiß-dom, S. 1) die Weis-
heit, das Vermögen richtig zu urthei-
len, die Kenntniß von göttlichen und
menschlichen Dingen. 2) die Klug-
heit, Geschicklichkeit, Erfahrung in
Dingen, vernünftiges Verfahren oder
kluge Aufführung.

Wise, weiß, S. die weise Art, die Art
weise zu seyn oder zu handeln; siehe
Manner.

Wise, weiß, adj. 1) weise, richtig ur-
theilend, viel Wissenschaft habend.

2) mit Beurtheilungskraft versehen,
flug, vernünftig, verständig.

if Things were to be done twice all
would be wise, wenn die Herren

vom Rathhaus kommen, sind sie am
klügsten.

better be wise than strong, Klugheit
gehet über Stärke.

a Word to the wise is enough, dem
Gelehrten ist gut predigen.

3) in verborgenen Künsten erfahren
oder geschickt.

a wise Woman, eine kluge Frau, eine
Weissagerin.

4) ernsthaft, einem weisen Mann an-
stehend.

5) as wise as Waltham's Calf, so flug
als Walthams Kalb, das 9 Meilen
lief um an einem Ochsen zu saugen.

Wise-acre, weiß-ākōrr, S. 1) ein
weiser Mann, ein Mann reich an
Sentenzen.

2) ein Dummkopf, einfältiger Thor,
eingebildeter Narr.

the wise Men of Gotham, Gotham ist
ein Dorf in Nottinghamshire, dessen
Magistrat soll ehemals den Versuch
gemacht haben einen Ruckuk einzuzä-
unen. Ein Busch, der Ruckuks-
Busch genannt, wird daselbst bis auf
diesen Tag noch gezeigt. Tausend
andere lächerliche Geschichten werden
von den Männern zu Gotham er-
zählt; (so wie dieses der Fall von
verschiedenen Orten Deutschlands ist,
als Schöppenstadt, Schwarzen-
born 1c.)

Wisely, weiß-li, adv. weislich, klüg-
lich, auf eine vernünftige, kluge Art.

Wiseness, weiß-neß, S. die Weisheit,
Klugheit; (veraltet.)

Wiser, weiß-ōrr, 1 der Comparat.

Wiseſt, weiß-eſt, 1 der Superlativ.
von Wise, weiser, wiseſt.

to Wißh, tu wißch', v. n. 1) ein starkes
Verlangen haben, sich wornach sehnen.

2) geneigt seyn.

3) bezeichnet es gleichsam eine kleine
Hoffnung oder Furcht; als

I wish it may not prove fatal to him,
ich wünsche, daß es nicht zu seinem
Nachtheil ausfallen möge; oder, ich
befürchte daß es nachtheilig für ihn
ausfällt.

to Wißh, tu wißch', v. a. 1) wünschen,
verlangen oder begehren.

2) durch wünschen empfehlen.

3) verwünschen, verfluchen.

4) bitten.

he wishes his Assistance, er bittet um
seinen Beystand.

Wish,

Wish, wisch', S. 1) der Wunsch, ein sehnendes Verlangen. 2) die gewünschte oder verlangte Sache. 3) das ausgedrückte Verlangen oder Begehren.
Wished, wisch'd', part. gewünscht, verlangt.
Wishedly, wisch'd'li, adv. nach Wunsch, dem Verlangen gemäß.
Wisher, wisch'orr, S. 1) einer, der etwas wünscht, sich nach etwas sehnet. 2) der Wünsche äußert, Wünsche ausdrückt.
Well-Wisher, ein Freund, Gönner.
Wishers and Woulders are never good House-Keepers, der Faule stirbt über seinen Wünschen; auch if Wishes would bide, Beggars would ride.
Wishful, wisch'full, adj. 1) wünschend, verlangend oder Verlangen tragend. 2) wünschens-, verlangenswerth; einen Wunsch erregend.
Wishfully, wisch'fulli, adv. ernstlich, mit Verlangen.
Wishing, wisch'ing, S. et part. das Wünschen, Verlangen; wünschend &c.
Wishly, wisch'li, adj. sehnlich verliebt.
Wishy-Washy, wisch'izwasch'zi, S. unnützes Gewäsche oder Geschwätze; siehe Chit-Chat.
to Wisk about, tu wist'äbaut, v. a. herumschwänzel; siehe to Rove.
Wisket, wist'it, S. ein Korb, geflochtener Korb.
Wisp, wisp', ein kleines Heu, oder Strohbündel, ein Wisch.
a Wisp of Straw, ein Strohwisch.
a Will with a Wisp, ein Irrwisch.
an Arse-Wisp, ein Arschwisch.
to Wist, tu wist', wissen; (veraltet.)
Wist, wist', das Prät. und Partic. von to Wis, welches siehe.
had I wist, hätte ich gewußt.
beware of had I wist, hüte dich vor dem Hätte ich gewußt; (sen flug vor der That, Nachreue ist Hundsreue.)
Wistful, wist'full, adj. aufmerksam, ernsthaft, ernstlich, nachdenkend; auch begierig, wünschend.
lifting up one of my Sashes, I cast many a wistful melancholy Look towards the Sea — ich warf manchen begierigen oder sehnsuchtsvollen traurigen Blick nach der See.
Wistfully, wist'fulli, } adv. mit Auf-
or } merksamkeit,
Wistly, wist'li, } ernstlich, mit
unverwandtem Blick.

to look wistly on one, einen mit unverwandten Augen ansehen.
to wit, tu witt', v. n. zu wissen, das ist, nämlich, das heißt, das ist zu sagen &c.
to Wit, heißt auch öfters, wissen, verstehen.
Wit, witt', S. 1) der Witz, die Geistes-, Verstandes-Kräfte, der Verstand.
 2) die Einbildungskraft, der schnelle Begriff.
 3) die Wirkung des Verstandes.
 4) ein Mann von Begriff, von Einbildungskraft.
 5) ein Mann von Genie, eine mit vorzüglichen Fähigkeiten begabte Person.
 6) die Vernunft, die Beurtheilungskraft.
 7) die Scharfsinnigkeit, Klugheit, der gesunde Verstand, dessen Verstand nicht verrückt ist.
are his Wits safe? he is not light of Brain? er ist doch bey Verstand? sein Gehirn ist ihm doch nicht verrückt?
 8) Erfindung, Kriegerlist, sinnreiche Beschaffenheit.
to learn Wit, Witz lernen, mit Schaden flug werden.
to teach one Wit, einen Mores lehren, ihn flug, witzig machen.
bought Wit is best, durch Schaden wird man flug.
an Ounce of Motherwit is worth a Pound of Clergy, ein Quentchen (eine Unze) Mutterwitz ist mehr werth als ein Centner Schulwitz.
a Wit, ein fluger Kopf, verständiger gelehrter Mann.
one of the first rare Wits, einer der stärksten und trefflichsten Köpfe.
Witcraft, witt'kräft, S. die Erfindung, die Scharfsinnigkeit.
Witcracker, witt'kräck'orr, S. ein Spasmacher, einer der gern scherzt, Spaßvogel.
Witworm, witt'worm, S. einer der sich mit Witz nährt, ein Verzehrter des Witzes.
Witch, witsch', S. 1) eine Hexe, Zauberin. 2) ein gebogenes, schlangenförmiges Ufer; auch ein Hügel.
to Witch, tu witsch', v. a. bezaubern, behexen.
Witch-craft, witsch'kräft, S. 1) die Hexerey, das Behexen. 2) die übernatürliche Macht, Zauberkraft.
 D d d d 5 Witch-

Witch-elm, witsch' elm, S. der Ulmenbaum mit dem glatten Blatt.
 Witchery, witsch' orri, S. die Bezauberung, Zauberey.
 Witchen, witsch' en, siehe Quickbeam, die Hainbuche 2c.
 Witch-hazel-Tree; siehe Whitten-Tree.
 Wücher, witsch' orr, S. Silber.
 Witcher-Bubber, ein silberner Becher.
 Witcher-Cully, ein Silberschmid.
 Witcher-Tilter, ein silbern Degengefaß, oder ein Degen mit einem silbernen Gefäß.
 to Wite, tu weit', v. a. Vorwürfe machen, verweisen, tadeln.
 Wite, weit', S. ein Verweis, der Tadel, der Vorwurf, die Schande.
 Witefree, weit' frih, (adj. von Geld, or
 Witfree, witt' frih,) strafen befreit.
 With, or Withe, with', S. eine Weide, Weidenband; siehe Withy.
 With, with', oder with', praepos. mit, sammt, nebst, bey, von, durch, auf 2c.
 1) mit, durch, die Ursache anzeigend.
 with every Stab her bleeding Heart was torn, durch jeden Stich 2c.
 2) durch, die Mittel anzeigend.
 rude and unpolished are all Operations of the Soul in their Beginnings, before they are cultivated with Art and Study — ehe sie nicht durch Kunst 2c. cultiviret sind.
 Dryden.
 3) das Instrument anzeigend.
 with large Bellows, mit 2c.
 4) mit, auf; Verbindung oder Gunst bezeichnend.
 fear not, for I am with thee, fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir, bin auf deiner Seite.
 5) to be angry with one, böse auf einen seyn.
 6) Gesellschaft, Umgana bezeichnend.
 there is no living with thee nor without thee, man kann weder mit dir, noch ohne dich leben.
 7) wechselseitige Handlungen bezeichnend.
 I will buy with you, sell with you, talk with you, walk with you; but I will not eat with you, drink with you, nor pray with you, ich will mit euch kaufen, mit euch verkaufen, gehen, reden; aber ich will nicht mit euch essen, nicht mit euch trinken, auch nicht mit euch beten.

8) Vertrauen anzeigend.
 I trust you with all my Secrets, oder I trust all my Secrets with you, ich traue euch alle meine Geheimnisse an.
 9) to share with one, mit einem theilen.
 10) unmittelbar hernach, hierauf.
 with that she told, hierauf oder gleich hernach sagte sie mir.
 with that he crawled out of his Nest, hierauf kroch er aus seinem Nest.
 with this he pointed to his Face, hierauf wies oder zeigte er auf sein Gesicht.
 11) bey, unter.
 Tragedy was originally with the Ancients a Piece of religious Worship — war ursprünglich bey den Alten 2c.
 12) diese Präposition könnte noch durch gar viele Beispiele erläutert werden, denn ihr Gebrauch ist gar mannigfaltig und daher sehr uneingeschränkt.
 With und by, ist nicht immer leicht zu unterscheiden; auch wird vielleicht nicht immer ein Unterschied beobachtet.
 With scheint vielmehr ein Werkzeug, by aber eine Ursache anzuzeigen, als:
 he killed his Enemy with a Sword, but he died by an Arrow.
 Hier wird der Pfeil vielmehr als eine Ursache betrachtet, weil hier keine Erwähnung eines Agenten geschieht.
 Wenn der Agent mehr entfernt ist, so wird by gebraucht, als:
 the Vermin which he could not kill with his Gun, he killed by Poison.
 With Mr N. das ist: I have been with Mr N. ich bin bey dem Herrn N. gewesen; ist sprachrichtiger als wenn man sagt by Mr N.
 By Mr N. bezeichnet, daß man etwas durch ihn erhalten habe.
 With in Zusammensetzungen, bedeutet zum öftern Widerstand, Veraubung, Trennung 2c.
 a present natural good may be parted with, upon a profitable Expectation of a future moral Good, ein gegenwärtiges natürliches Gute kann man schon in der vortheilhaften Erwartung eines künftigen moralisch Guten hingeben oder fahren lassen.
 he parted with every Thing he had, er gab alles hin was er hatte.
 Withal, withahl, adv. 1) zugleich mit dem Rest, mit den übrigen; auch zu gleicher Zeit, darneben.
 yet it must be withal considered, doch muß man zugleich bedenken.
 the

the one contains my Picture, Prince; if you chuse that, then I am Yours withal, das eine enthält mein Bildniß, mein Prinz, wenn Sie dieses wählen (oder wenn Sie hierzu Lust haben) so bin ich zu gleicher Zeit der Ihrige.

2) Withal (mit) wird zuweilen von einigen gebraucht, wo man sich jetzt besser With bedienet.

we owe to Christianity the Discovery of the most perfect Rule of Life that ever the World was acquainted withal (with).

to Withdraw, tu widhdraw', v. a. 1) zurücknehmen, entziehen, zurückziehen. 2) abrufen, zurückrufen, abziehen.

to Withdraw, tu widhdraw', v. n. 1) sich zurückziehen, zurückbegeben, sich retiriren, auf die Seite gehen, seinen Abtritt nehmen.

Withdrawing, widhdraw'ing, S. das Zurückziehen, Zurücknehmen, Entziehen, Zurückrufen.

Withdrawing-Room, widhdraw'ing-room, S. ein Nebenzimmer; ein Zimmer hinter einem andern, in welches man sich zurückziehet.

Withdrawingment, widhdraw'ment, S. die Entziehung, der Abzug.

Withdrawn, widhdrawn', part. adj. entzogen, zurückgezogen, abgerufen, zurückgenommen, sich zurückbegeben, den Abtritt genommen 2c.

Withdrew, widhdraw', das Imperfect. von to Withdraw, entzog, zog zurück 2c.

With, with', S. ein Weidenzweig, eine Weide; ein Band von einer Weide.

to Wither, tu widh'err, v. n. 1) verwelken, faustlos werden, vertrocknen oder verdorren. 2) vergehen, sich vor Gram verzehren, abzehren. 3) die animalische Feuchtigkeit verlieren.

to Wither, tu widh'err, v. a. 1) verwelken, abnehmen, vergehen machen.

the Sun is no sooner risen with a burning Heat, but it withereth the Grass, and the Flower thereof falleth, die Sonne ist nicht sobald mit einer brennenden Hitze aufgegangen, als gleich das Gras verwelkt und die Blume abfällt.

2) aus Mangel der Feuchtigkeit oder Säfte zusammenschrumpfen machen oder Runzeln verursachen.

Witherband, widh'errbänd, S. das Blech am vordersten Sattelbogen.

Withered, widh'err'd, part. adj. verwelket, verdorret, vertrocknet 2c.

Witheredness, widh'err'dness, S. der verwelkte, verdorrete Zustand, die Verwelkung, Verdorrung, Abzehrung, Vergehung.

Withering, widh'erring, S. et part. das Verwelken, Verdorren, Vergehen; verwelkend, vergehend, verdorrend.

Withernam, widh'errnäm, S. in den Rechten, ein Ding, dessen man sich zur Genuathung oder Schadloshaltung bemächtigt; siehe Reprisal.

Witherrung, widh'errong, S. eine Verletzung am Widerrist; dieses geschieht durch den Biß eines Pferdes, oder durch einen Sattel der nicht gehörig passet, vornehmlich wenn die Bögen zu weit sind.

Withers, widh'errs, S. das oberste Gelenke des Schulterbeins an einem Pferde, der Widerrist.

Withheld, widhbeld', das Imperf. von to Withhold, hielt zurück, vorenthielt.

to Withhold, tu widhbhold', v. a. hat im Imperf. Withheld, und im Part. Withholden. 1) zurückhalten, abhalten. 2) verhindern, hindern, aufhalten.

3) vorenthalten, verweigern. Spenser hat aus poetischer Freiheit sich in dieser Bedeutung des Worts withhault statt Withhold bedient, als:

Soon as Titan 'gan his Head exault,
And soon again as he his Light with-
hault

Their wicked Engines they against it bent.

Withholden, widhbhold'd'n, part. pass. zurückgehalten, vorenthalten; siehe ferner to Withhold.

Withholder, widhbhold'err, S. der etwas zurückhält, vorenthält, verweigert 2c.

Withholding, widhbhold'ing, S. et part. das Zurückhalten, Vorenthalten 2c. zurückhaltend, vorenhaltend 2c.

Within, widhinn, praepos. 1) innerhalb, in dem innern Theil.

pleased within himself, in sich selbst zufrieden.

2) innerhalb, in dem Bezirk von, nicht außerhalb demselben, nicht weiter; sowohl vom Ort als der Zeit gebräuchlich.

within six Weeks, innerhalb, binnen sechs Wochen.

within the Neighbourhood, innerhalb, binnen, in der Nachbarschaft.

within the Line, innerhalb der Linie.

within its Bounds, in seinen Gränzen.

3) sich

3) sich nicht auf etwas äußerliches erstreckend.

were every Action concluded within itself, and drew no Consequences after it, we should undoubtedly never err in our Choice of good, wäre jede Handlung in sich selbst beschlossen, und zöge sie keine Folgen nach sich, so würden wir uns sonder Zweifel in unserer Wahl des Guten niemals irren.

4) nicht länger her als.

within these five Hours Hastings lived, es sind nur erst fünf Stunden, als ic. oder nicht länger als vor 5 Stunden ic.

5) die Erstreckung, Erreichung, Fähigkeit, Vermögen ic. bezeichnend.

it lies within his Power, es steht in seinem Vermögen, in seiner Gewalt.

within our Memory, bey unserm Gedenden.

but he and she are still within any Power — sind immer noch in meiner Gewalt.

he was within a little of being killed, es fehlte wenig so wäre er (daß er nicht wäre) getödtet worden.

6) to keep within Doors, sich eingezogen halten, nicht ausgehen.

she kept herself within, sie hielt sich eingezogen.

he stood within Shot, er stand im Schusse.

is you Master within? ist euer Herr drinnen? (zu Hause?)

it will be finished within two Hours, es wird binnen zwey Stunden geendiaet seyn, oder in zwey Stunden wird es fertig seyn.

Within, within, adv. 1) in den innern Theilen, innerlich.

yet sure tho' the Skin be closed without, the Wound festers within, obgleich die Haut von außen zusammen oder zu ist, so eitert doch die Wunde von innen, oder innerlich.

2) im Innern des Herzens, des Gemüthes.

these as thy Guards from outward Harms are sent; Ills from within thy Reason must prevent, — inneren Uebeln muß deine Vernunft zuvorkommen.

Withinside, within, seid, adv. in den inneren Theilen.

the Forceps for extracting the Stone is represented a little open, that

the Teeth may be better seen within, die Zange zum Herausziehen des Steins wird ein wenig offen vorgestellt, damit man die Zähne im Innern desto besser sehen könne.

Withwind, with'wind, S. Fülztraut; siehe Dodder, auch Withwind.

Without, without, praepos. ohne, nicht mit.

not without Faults, nicht ohne Fehler.

2) there's no living with thee nor without thee, man kann weder mit dir, noch (außer dir) ohne dich leben.

3) in einem Zustand da man etwas nicht hat.

he is without any Virtue at all, er ist ohne alle Tugend.

there was a Time, when the Mind was without those Principles, — da es dem Geist oder dem Herzen an diesen Grundsätzen fehlte.

4) über, außer dem Wirkungskreise, nicht in dem Umfang von ic.

Eternity, before the World and after, is without our Reach; but that little Spot of Ground that lies betwixt those two great Oceans this we are to cultivate, — ist nicht in dem Umfange unsers Verstandes begriffen ic. Burnet's Theory.

5) nicht durch den Gebrauch, nicht durch Hülfe ic.

Excess of Diet in costly Meats and Drinks fetched from beyond the Seas, would be avoided: Wise Men will do it without a Law; I would there might be a Law to restrain Fools, — kluge Leute oder verständige, vernünftige Leute, thun es ohne Verbot, ohne Mitwirkung der Gesetze ic.

6) außerhalb.

without the Gate, außerhalb dem Thor, vor dem Thore oder der Pforte.

when the Weather hinders me from taking my Diversions without Doors, I frequently make a little Party with select Friends, wenn mich das Wetter an meinen Zerstreuungen oder Belustigungen außer dem Hause hindert, so ic. Addison.

7) mit Befreyung, mit Ausnahme von, ohne.

without Damage to themselves or the Crown, ohne Nachtheil für sich oder die Krone.

Without, without, adv. nicht innen, draußen, auswärts, außerhalb.

2) äußerlich, nicht innerlich.

Without,

Without, widhaut', conjunct. wenn nicht, dafern, es sey denn, wo nicht.

Withouten, widhaut' en, praepos. ohne.

withouten Blame or Blot, ohne Tadel oder ohne Mactel; (ist ganz veraltet).

to Withsay, tu widhsäh', v. a. widersprechen, widerstreiten; siehe to Gain-say.

to Withstand, tu widhstánd', v. a. widerstehen, widerstreben, sich einem widersehen.

Withstander, widhstánd' s' ört, S. einer der widersteht, widerstrebet, sich widersetzt, widerstehende Gewalt.

Withstanding, widhstánd' ing, S. das Widerstreben, der Widerstand.

Withstood, withstudd, widerstand, widerstanden 2c. das Imperf. und Part. Pass. von to Withstand.

Withwind, widhwind', S. Filzkrant; siehe Withiwind.

Withy, with' i, S. eine Weide, Weidenbaum.

Witless, witt' less, adj. ohne Verstand, gedankenlos, unvernünftig, thöricht.

Witling, witt' ling, S. ein Wisling, einer der Anspruch auf Wiß macht.

Witness, witt' ness, S. 1) das Zeugniß, das Attestat.

the Witness of a good Conscience, das Zeugniß eines guten Gewissens.

many bare false Witness but their Witness agreed not, — allein ihr Zeugniß stimmte nicht.

2) ein Zeuge, einer der ein Zeugniß ablegt, der Zeuge in einer Sache ist.

God is Witness betwixt me and thee, Gott ist der Zeuge zwischen mir und dir.

3) with a Witness, auf eine kräftige, wirksame Art, in einem hohen Grade, dergestalt, daß es ein dauerhaftes Merkmal oder Zeugniß hinterläßt.

4) in Witness, or in Witness whereof, zum Zeugniß dessen, zu Urkunde dessen.

to Witness, tu witt' ness, v. a. bezeugen, attestiren; mit Bethheurung sagen.

to Witness, tu witt' ness, v. n. Zeugniß ablegen oder geben.

Witness ye Heavens! seyd Zeuge, oder bezeuget ihr Himmel.

Witness, witt' ness, interj. ein Ausruf, bedeutend, daß die Person oder Sache es bezeugen möge.

Witnessed, witt' ness'd, part. adj. bezeuget.

Witnessing, witt' nessing, S. die Bezeugung, das Bezeugen.

Witnapper, witt' snápp'orr, S. einer der affectiret, hurtige oder wißige Gegenantworten zu geben.

Wittal, wit' tal, S. ein guter Mann, ein freywilliger Hahnrey; siehe Wit-tol.

Witted, wit' ted, S. Wiß habend, scharfsinnig, wißig.

quick-witted, eines fertigen, lebhaften Wißes, Verstandes, ein geschwin-der Kopf, munterer Geist.

a half-witted, ein halber Narr, ein einfältiger Schöps.

Witticism, wit' tisißm, S. ein scharfsinniger Einfall, fluger, sinnreicher Spruch; auch ein niedriges Bestreben nach Wiß.

Wittily, wit' tili, adv. auf eine sinnreiche, wißige, listige Art, scharfsinniger Weise; mit hochfliegender Einbildungskraft.

Wittiness, wit' tineß, S. die Eigenschaft wißig zu seyn, der Verstand, die Klugheit, Wißigkeit.

Wittingly, wit' tingli, adv. wissentlich, nicht unwissender Weise, mit Vorbewußt, mit Vorsatz, mit Absicht.

Wittol, wit' tall, S. ein Mann, dem die Untreue seiner Frau bewußt ist und damit zufrieden zu seyn scheint; ein guter Mann, freywilliger Hahnrey.

Wittolly, wit' talli, adj. wie ein Hahnrey, was die Eigenschaft eines Hahnreys hat; hahnreyisch.

Witty, wit' ti, adj. 1) wißig, sinnreich, erfindereich.

2) voller Einbildungskraft, voller Begriff.

2) strenge und bitter von Vorwürfen und Berweisen; voll empfindlichen Scherzes.

Wi'wal, witt' wahl, S. ein Muspi-cker, scheckiger Specht.

to Wive, tu weiw oder weiv, v. n. heyrathen, sich beweiben, ein Weib nehmen.

to Wive, tu weiw, v. a. an ein Weib binden, verheyrathen.

Wived, weiw'd, part. adj. beweibt, verheyrathet.

Wivel, siehe Weevil.

Wively, weiw' li, adv. weiblich, zu einem Weibe gehörig.

Wiver, wei' wörr, S. ein Meerdrache.

- Wives, weiß, der Plur. von Wife, Weiber.
- Wiving, weißing, S. das Beweiben, Heyrathen, Weiber nehmen.
- Wizard, weißard, S. ein Wahrsager, Zauberer.
- Woe, Woe, woh, S. 1) Gram, Elend, Herzeleid, Trübsal.
2) oft wird es in Ankündigung eines Uebels gebraucht; als
Wo be to you! wehe euch; oder im Ausdruck oder Ausruf des Herzeleids, der Sorgen &c.
Wo me! wehe mir!
3) eine Verkündigung des Unglücks, ein Fluch.
can there be a Wo or Curse in all the Stores of Vengeance equal to the Malignity of such a Practice &c. kann wohl ein Unglück oder Fluch &c.
4) Wo wird auch für einen Stillstand oder eine Unterbrechung gebraucht.
- Woad, wohd, S. eine Pflanze, Wied, Scharte, Waid; (ein Kraut, womit der Grund zu verschiedenen Farben gelegt wird).
- to Woad, tu wohd, v. a. mit Waid färben.
- Woaded, wohd'ed, part. mit Waid gefärbt.
- to Wobble, tu wob'bl', v. a. fochen.
- Wodan, wohd'an, S. der vornehmste Götze unter den Alten, der mit keinen andern als menschlichen Opfern zu versöhnen war, von welchem die Mittwoch im Englischen den Namen Wednesday bekommen.
- Wobegone, woh'bigann, adv. voll Jammer, ganz im Unglück, im Ruin verlohren; von Trübsal überwältigt.
- Woded, wohd'ed, adj. traurig, betrübt, seltsam, wunderbar; (ungewöhnlich).
- Woe, siehe Wooer, ein Freyer.
- Woft, wafft, S. das veraltete Part. Pass. von to Wast, welches siehe.
- Woful, woh'full, adj. 1) traurig, betrübt, trauend.
2) trübselig, elend, unglücklich.
3) verächtlich, armselig, schlecht.
- Wofully, woh'fulli, adv. 1) auf eine betrübte, traurige, trübselige, unglückliche, unglückselige Weise.
2) auf eine erbärmliche, elende, jämmerlich Weise; (in einem verächtlichen Sinn).
- Wofulness, woh'fullness, S. das Elend, der Jammer, der trübselige, unglückselige Zustand; das Ungemach, die Widerwärtigkeit.
- Wold, wohld, S. ein freyer, offener Strich Landes, der etwas höher als das angrenzende Land liegt.
- Wolf, wulf, S. 1) ein Wolf, eine Art wilder Hunde, die vorzüglich Schaafe fressen.
a the Wolf, eine Wölfin.
to keep the Wolf out of Doors, sich des Hungers erwehren.
to hold a Wolf by the Ears, in höchster Gewalt stehen, zwischen Thür und Angel stehen, weder ein noch aus wissen.
2) ein um sich fressendes Geschwür.
Wolf in the Stomach, ein Hundshunger, ein widernatürlicher Hunger.
- Wolf-bane, wulf'bähn, S. Wolfs- wurz, Wolfskraut; auch Wolf's-bane.
- Wolf-dog, wulf'daght, S. ein Hund von sehr großer Zucht, der zum Bewachen der Schaafe gebraucht wird; ein sogenannter Wolfshund, ein Hund, von dem man glaubt daß er von einem Hund und einer Wölfin gefallen.
- Wolfish, wulf'isch, adj. einem Wolf sowohl in der Eigenschaft als in der Gestalt oder Form gleichend, wölfisch.
- Wolf's-bane, wulfs'bähn, S. Wolfs- wurz, eine giftige Pflanze; (aconitum).
- Wolf's-Milk, wulfs'milk, S. eine Pflanze, Wolfsmilch, Teufelsmilch; (tithymallus).
- Wolston, wall'stonn, S. Wolstanus, ein Mannsname.
- Wolves, wulvs, S. Wölfe, der Plur. von Wolf.
- Wolves-Teeth, wulvs'tieth, S. Wolfszähne.
- Wolvish, wull'wisch oder wull'visch, adj. wölfisch, einem Wolf ähnlich, freßgierig.
- Wolvishness, wull'wischness, S. die wölfische Art, die Freßgierigkeit.
- Womian, wumm'on, S. 1) das Weib des menschlichen Geschlechts, die Frau.
2) eine weibliche Person, die entweder einer hohen Standesperson aufwartet, oder sie begleitet und ihr zur Gesellschaft dienet.

a Woman conceals what she knows not, eine Frau verschweigt, was sie nicht weiß.
 tell a Woman she's handsome but once, the Devil will tell her so fifty Times, wenn man das Frauenzimmer gar zu sehr lobet so kennt es sich nicht vor Stolz.
 to Woman, tu wumm' onn, v. a. weibisch machen, geschmeidig oder biegsam machen wie ein Weib.
 Womaned, wumm' onn'd, adj. be-
 weibt, von einem Weibe begleitet,
 mit einem Weibe verbunden oder ver-
 einiget; mit einer Frau.
 Womanhater, wumm' onnhätör, S. einer, der eine Abneigung für das weibliche Geschlecht hat, ein Weiberhasser.
 Womanhood, wumm' onnhudd, S. der Weiberstand, der Character und die Eigenschaft eines Frauenzimmers; auch Womanhead.
 to Womanise, tu wumm' onneiß, v. a. weibisch machen, verzärteln, sich weibisch aufführen.
 Womanish, wumm' onnisch, adj. weibisch, weiblich, einem Weibe ähnlich, die Eigenschaften eines Weibes habend, für ein Weib schicklich.
 Womanishly, wumm' onnischli, adv. auf eine weibische, eine dem Weibe ähnliche Art, weiblich.
 Womanishness, wumm' onnischneß, S. das weibische Wesen, die weibische, zärtliche Art.
 Womankind, wumm' onnkeind, S. das weibliche Geschlecht.
 Womanlike, wumm' onnleif, adj. weibisch, weiberhaft.
 Womanly, wumm' onnli, adj. 1) einem Weibe geziemend oder anständig, sich für ein Frauenzimmer schickend, weiblich, weibisch.
 2) nicht mehr kindisch, von weiblichem Alter, von reifen Weiberjahren.
 Womanly, wumm' onnli, adv. auf Weiberart, auf eine weibische, unmännliche Art; auch nach Art einer ehrbaren Matrone.
 Woman of the Town, or Woman of Pleasure, eine öffentliche Hure, ein Freudenmädchen.
 Woman and her Husband, ein verheirathetes Paar, wo die Frau größer als ihr Mann ist.
 Woman of all Work, ein Weib oder ein Dienstmädchen, das sich zu aller

Art Arbeit schickt oder versteht, und sich keine ihres Herrn Befehle zu thun weigert.
 Woman's - Conscience, nie zufrieden oder nie zu befriedigen.
 Womb, wuhm, S. 1) der Mutterleib, die Gebärmutter. 2) der Ort wo etwas erzeugt oder hervorgebracht wird. 3) jede Höhle oder hohler Raum.
 to Womb, tu wuhm, v. a. 1) wie im Mutterleibe einschließen oder bedecken.
 2) insgeheim erzeugen oder hervorbringen.
 Womb-passage, wuhm' pässidisch, } or } S.
 Womb-pipe, wuhm' peip, }
 die Mutterscheide, der Mutterhals.
 Wombler - Cropt, wuhm' litikrappt, S. die Unpäßlichkeit eines Betrunknen nach einer Schwelgerey; siehe Crop-sick.
 Women, wim' min, S. der Plur. von Woman, Weiber, Frauenzimmer.
 Women, Money and Wine have their Good and their Ruin, Weiber, Geld und Wein pflegen so schädlich als nützlich zu seyn.
 three Women and a Goose make a Market, drey Weiber und eine Gans machen einen Jahrmarkt.
 the more Women look in their Glasses the less they look to their Houses, je fleißiger die Weiber in den Spiegel sehen, je weniger sehen sie nach ihrer Haushaltung.
 Women laugh when they can and weep when they will, die Weiber lachen wenn sie können, und weinen wenn sie wollen.
 Won, wonn, gewann, gewonnen; das Prät. und Part. von to Win.
 to Won, tu wonn, v. n. wohnen, sich wo aufhalten; (veraltet).
 Won, wonn, S. die Wohnung, der Aufenthalt; (veraltet).
 the solitary Won, die einsame Wohnung oder Aufenthalt.
 where hast thou thy Won, wo hast du deinen Aufenthalt.
 to Wonder, tu wonn' dör, v. n. sich worüber oder über etwas wundern, verwundern, vor Verwunderung erstaunt seyn.
 who can wonder that the Sciences have been so overcharged with insignificant and doubtful Expressions

ons &c. — wer kann sich wundern, daß ic.

I could not sufficiently wonder at &c. ich konnte mich nicht genug wundern über ic.

Wonder, wonn': dōrr, S. 1) die Bewunderung, Erstaunung; die Bewunderung, der Zustand da man etwas bewundert.

2) die Ursache der Bewunderung oder Bewunderung; das Wunder, Wunderwerk.

it is no Wonder, es ist kein Wunder. he did Wonders, er that Wunder.

3) jedes was man mit Bewunderung erwähnt.

'tis a nine Days Wonder, es wird bald Gras darüber wachsen, es wird bald vergessen, bald wieder stille davon werden.

Wondered, wonn': dōrr'd, gewundert, wunderte; das Prät. und Part. von to Wonder.

Wonderer, wonn': dōrrōrr, S. einer der sich worüber wundert, der sich verwundert; ein Bewunderer.

Wonderful, wonn': dōrrfull, adj. wunderbar, wundersam, seltsam, erstaunend.

Wonderful, wonn': dōrrfull, adv. zur Bewunderung, in einem Grade der Bewunderung.

Wonderfully, wonn': dōrrfulli, adv. auf eine bewunderungswürdige Art; verwunderungsvoll, bis zu einem Grade der Bewunderung.

the House which I am about to build, shall be wonderfully great, das Haus, das ich im Begriff zu bauen bin, soll zur Bewunderung groß werden; (ist uneigentlich).

Wonderfulness, wonn': dōrrfullneß, S. die Wunderbarkeit.

Wondering, wonn': dōrring, S. die Bewunderung, das Bewundern.

Wonderment, wonn': dōrrment, S. die Erstaunung, Bewunderung, das Wunder; (wird nur in der niedrigen Sprechart gebraucht).

Wonderstruck, wonn': dōrrstroß, adj. erstaunt, bestürzt.

Wondrous, wonn': droß, adj. 1) wunderbar, erstaunlich, den Glauben übersteigend, erstaunend, seltsam, wunderbarlich.

2) in einem wunderbaren, seltsamen Grade; (in dieser Bedeutung wird es uneigentlich als ein Adverb. gebraucht) ausnehmend.

you are so beautiful, so wondrous fair, Sie sind so schön, in einem so seltsamen Grade schön: (so ausnehmend schön).

Wondrously, wonn': droßli, adv. 1) in oder bis zu einem seltsamen, wunderbaren Grade.

2) wunderbarer Weise.

to Wont, tu wonnt,

or

to be Wont, tu bi wonnt,

gewohnt, gewohnt seyn, pflegen, zu thun pflegen.

he was wont to say, er pflegte zu sagen.

Wont, wonnt, S. die Gewohnheit.

to keep one's old Wont, bey seiner alten Gewohnheit bleiben.

'tis not his Wont to be the hindmost Man, es ist nicht seine Gewohnheit der hinterste oder letzte Mann zu seyn.

Wont, wohnt, eine Verkürzung von would not, für will not, will nicht; he won't do it, er wills nicht thun.

Wonted, wonnt': ed, part. adj. gewohnt, üblich, gewöhnlich.

Wontedness, wonnt': edneß, S. die Angewohnung, der Zustand etwas zu thun gewohnt seyn; (wird selten gebraucht).

Wontless, wonnt': less, adj. ungewohnt ungewöhnlich; (veraltet).

to Woo, tu wuh, v. a. u. v. n. 1)

um ein Frauenzimmer werben, um sie anhalten, ihr zu gefallen suchen um sie zu heyrathen, den Verliebten spielen, seine Liebe erklären.

2) um etwas anhalten, sich um etwas bewerben, es suchen.

Wood, wud, adj. toll, rasend, wüthend; (veraltet).

Wood, wudd, S. der Wald, das Gehölze, das Holz.

in a Wood, verwirrt, außer Fassung, in einem Labyrinth, in Verlegenheit, weder ein noch aus wissen; nicht wissen was man in einer Sache thun soll.

to look over the Wood, die Kanzel besteigen, predigen.

to look through the Wood, am Pranger oder Halseisen stehen.

Woodbind, wudd': beind,

or

Woodbine, wudd': bein,

eine Pflanze, Geißblatt; auch Honeyfuckle im Englischen: eine Pflanze, welche die Bienen sehr lieben.

Wood.

Wood-cleaver, wudd' klichwörr, S. ein Holzspalter, Holzhacker.
 Wood-cock, wudd' kack, S. 1) ein Strichvogel mit einem langen Schnabel, eine Schnepfe.
 2) ein Schneider mit einer langen Rechnung.
 Wood-Culver, wudd' kollwörr, S. eine Holztaube, wilde Taube.
 Wooddrink, wudd' drink, S. ein Getränk oder Decoct von Wurzeln, ein Holztrank.
 Wooded, wudd' ed, adj. holzreich, voll Holz, mit Holz versehen.
 Wooden, wud' d'n, adj. 1) hölzern, von Holz, von Holz gemacht. 2) plump, ungeschickt.
 Wooden-habeas, wud' d'n hābiās, S. ein Sarg; von einem der im Gefängniß stirbt sagt man:
 he went out with a Wooden-habeas, das heißt, mit oder in seinem Sarg.
 Wooden-horse, wud' d'n hars, S. to ride the Wooden-horse, das hölzerne Pferd reiten: war ehemals eine militärische Strafe; (auch ehemals in Deutschland den sogenannten Esel reiten).
 Wooden-Ruff, wud' d'n roff, S. der Pranger, das heißt das hölzerne Halsband oder Manschette.
 Wooden-Surtout, wud' d'n sorrtuh't, S. ein Sarg; (hölzerner Obeerock).
 Wood-fretter, wudd' frettörr, S. der Holzwurm.
 Wood-hole, wudd' hohl, S. ein Ort wo man Holz aufbewahrt, Holzplatz.
 Woodiness, wudd' iness, S. Waldung, waldige Gegend, da alles voller Wald, voll Gehölze ist.
 Wood-land, wudd' länd, S. Holzungen, Waldungen, Holzland, ein mit Holz bewachsener Boden.
 Wood-lark, wudd' lark, S. eine Waldlerche.
 Wood-louse, wudd' laus, S. eine Holzlaus, die Affel, der Kellermurm; wie Millepedes.
 Woodly, wudd' li, adv. wütender Weise; (veraltet).
 Wood-Man, wudd' männ, S. ein Forstner, Wildner, Jäger.
 Woodmonger, wudd' monggkōrr, S. ein Holzhandler, Holzsammler.
 Woodness, wudd' ness, S. das Wüten, Rasen, Toben; (veraltet).
 Woodnightshade, wudd' neit' schād, S. Nachtschatten, wilder Nachtschat.
 Zweyter Theil.

ten oder Waldnachtschatten; eine Pflanze.
 Woodnote, wudd' noht, S. wilde Musik, ein wilder Gesang.
 Woodnymph, wudd' nimf, S. eine Waldgöttin, Waldnymph, Dryade.
 Woodoffering, wudd' afföring, S. Holz das auf dem Altar als ein Opfer verbrannt wird; ein Holzbrandopfer, das Opfer des Holzes.
 Wood-pecker, wudd' peckkōrr, S. ein Baumhacker, Baumfletterer.
 Wood-pigeon, wudd' piddschin, S. eine Ringeltaube, eine Wildtaube, Waldtaube.
 Wood-pile, wudd' peil, S. ein Holzhaufe, Scheiterhaufe.
 Wood-quist, wudd' kwist, S. eine wilde Taube; wie Wood-culver.
 Wood-roof, wudd' ruhf, S. wilde Wald.
 Woodrowel, wudd' ranill, } S.
 or
 Woodrow, wudd' ro, } Sternkraut, Buschkraut.
 Woodsare, wudd' sähr, S. der Schaum den man auf Pflanzen findet.
 Woodsere, wudd' sähr, S. die Zeit, wenn kein Saft in den Bäumen ist.
 Woodsorrel, wudd' sorril, S. eine Pflanze, Brachampfer, Sauerklee.
 Woodspite, wudd' speit, S. ein Grünspecht.
 Woodstake, wudd' stähk, S. ein Holzhaufe, Scheiterhaufe.
 Wood-wall, wudd' wahl, S. ein Grünspecht.
 Wood-ward, wudd' ward, S. ein Holzforster, Forstbedienter, Forstaufseher; auch ein Forstmeister.
 Wood-worm, wudd' worm, S. ein Holzwurm, ein Wurm der sich im Holz erzeugt.
 Woodyard, wudd' jård, S. der Holzhof.
 Woody, wudd' i, adv. 1) waldig, voller Wälder.
 2) aus Holz bestehend, hölzern, dem Holze ähnlich, aus Holz verfertigt.
 3) das Holz oder die Waldungen betreffend, zum Walde gehörig.
 Block-Wood oder Log-Wood, Brasilienhholz.
 Pock-Wood, indianisch Franzosenholz.
 Wdoed, wuh'd, part. adj. gefreyet um eine Person, um etwas beworben; siehe to Woo.

Wdoer, wuh'-örr, S. ein Freyer, einer der sich um ein Frauenzimmer bewirbt; auch ein Brautwerber.

Wdof, wuhf, S. 1) der Webersaden, der Eintrag eines Gewebes.

2) das Gewebe, Gewirke, das Tuch.

Wdoing, wuh'-ing, S. 1) das Freyen.

2) das liebevolle Mithigen, länger zu bleiben.

a Wooing-Candle, ein Nachtlicht.

Wdoingly, wuh'-ingli, adv. auf eine liebevolle, angenehme Art; auf eine zum Dableiben liebevoll einladende oder bittende Art.

Wool, wul, S. 1) die Schafwolle, Wolle überhaupt. 2) jedes kurzes, dickes Haar.

Wool-Bed, wul'-bedd, S. eine Art Raupen.

Wool-Bird, wul'-börrd, S. ein Schaf.

Wool-Blade, wul'-blähd, S. Wollfrant.

Wool-Drawers, wul'-drähörrs, S. eine Art Spitzhuten, welche den Leuten des Abends Hüte, Perücken, Degen etc. wegreißen.

Wool-Drivers, wul'-dreiwörrs, S. Wollaufläufer.

Woolfel, wul'-fel, S. ein Fell, von dem die Wolle nicht abgenommen ist.

Wool-gathering, wul'-gähhörting, S. z. B. your Wits are gone a Wool-gathering, sagt man von einem, dessen Gedanken zerstreuet sind.

Woolen, wul'-lin, adj. wollen, von or Wolle, aus Wolle gemacht;

Woolen, (nicht fein bearbeitet; daher wird es auch von Dingen gebraucht die grob sind).

Woolen or Woolen, wul'-lin, S. Wollentuch; auch im Engl. Woolen-Cloth, Wollzeug.

a Woolen-Draper, ein Wollhändler.

Woolly, wul'-li, a lj. 1) mit Wolle gekleidet oder bekleidet.

2) aus Wolle bestehend, wollig, der Wolle ähnlich, wie Wolle.

Woolley or Woolly-Crown, ein alberner, närrischer Kerl, ein Mensch der nicht recht bey Verstande ist.

Woolpack, wul'-päck, S. 1) ein Woll-

or sack, Wollbeutel.

Woolpack, wul'-säck, S. 1) der Sitz der Richter in dem Hause der Lords, (des Oberparlaments).

at Bar abusive, on the Bench unable Knave on the Woolpack, fob at Council-Table. Dryden.

3) jedes was viel Masse hat und dabei leicht ist, jeder dicke Pack ohne Gewicht.

Wool-Staple, wul'-stähpl', S. eine Stadt, wohin vornehmlich die Wolle zum Verkauf gebracht wird.

Woolward, wul'-ward, adv. in Wolle. I have no Shirt, I go woolward for Penance, ich habe kein Hemd an, sondern gehe aus Buße in Wolle. Shakespear.

Wool-winders, wul'-weindörrs, S. Wollpacker.

Woop, wuhp, S. ein Vogel, ein Netzhäufchen, ein Rothschwänzchen, Rothbrüstchen.

Woods, wuhs, S. Meergras, Niedgras, Wasserkraut.

Woosted, wuff'-ed, S. gespinnene Wolle.

Woosted-Stockings, gestrickte wollene Strümpfe; siehe Worsted.

Woeyed, wapp'-eid, adj. dickäugig, der dicke, große Augen hat.

Word, worrd, S. 1) ein Wort.

Word by Word, von Wort zu Wort.

2) ein kurzes Gespräch, kurze Rede.

in a Word, mit einem Wort, kurz.

3) ein Gespräch, Unterredung.

Words as were proper to the Occasion, Gespräche, die sich bey der Gelegenheit schickten.

4) ein Streit, Wortstreit.

there passed some Words betwixt them, es gieng ein Wortstreit unter ihnen vor, es entstand ein Streit zwischen ihnen.

5) die Sprache, der mündliche Ausdruck.

by Word of Mouth, mündlich.

why should she write to Edmund? might not you transport her Purposes by Word? — könnten Sie Ihr Vorhaben, Ihren Wunsch nicht mündlich vortragen.

6) ein Versprechen, eine Zusage.

keep thy Word, halte dein Versprechen, deine Zusage.

I rely on your princely Word, ich verlasse mich auf Ihre fürstliche Zusage.

7) ein Signal, ein Zeichen, die Order oder der Befehl, die Parole auf der Wache; dieses auch the Watchword.

be sure you mind the Word, and when I give it, rush in at once and seize upon

upon your Prey, daß ihr ja auf das Signal, (auf das Wort oder Befehl) Acht gebt, und ic.

Addison.

8) Nachricht, Botschaft.

bring me Word thither, bringt mir Nachricht, (Bescheid, Antwort ic.) dahin.

to send Word, sagen lassen, berichten, zu wissen thun.

to leave Word, etwas mit jemand verlassen, hinterlassen, Befehl zurück lassen.

I left Word, ich hinterließ.

9) Erklärung, das ausgedrückte oder geäußerte Vorhaben.

I take you at your Word, ich halte Sie bey Ihrer Erklärung, bey Ihrer Aeußerung.

10) Bestätigung, Behauptung.

11) die heilige Schrift, das Wort Gottes.

12) die zweyte Person der Dreieinigkeit; (ein biblischer Ausdruck).

to Word, tu worrd, v. n. streiten, disputiren.

to Word, tu worrd, v. a. in gehörigen Worten abfassen, mit Worten ausdrücken.

to word it down, es niederschreiben, abfassen.

Worded, worrd'ed, part. adj. mit Worten ausgedrückt.

Wording, worrd'ing, S. das Ausdrücken mit Worten, die Wortfassung.

Word-grubbers, worrd'-grobhörers, S. einer der Worte kritisiert; auch Personen, die harte oder rauhe Worte im gemeinen Gespräch gebrauchen.

Word of Mouth, 3 B. to drink by Word of Mouth, aus dem Maf, aus der Schale oder Flasche statt aus dem Glase trinken.

Word-pecker, worrd'-peckör, S. ein Wortspieler, Wisling; derjenige, welcher mit Worten und ihren Bedeutungen spielt.

Wordy, worrd'i, adj. voll Worte, wortreich, geschwäßig; siehe Verbose.

Wore, wahr, trug, das Prät. von to Wear.

to Work, tu work, v. n. hat im Prät.

Worked oder Wrought. 1) arbeiten.

go and work, geh und arbeite.

2) in Thätigkeit, in Bewegung seyn; it worked within his Mind.

3) handeln, wirken, thätig seyn, wirksam seyn.

4) gähren.

the Beer works, das Bier gähret.

5) Wirkung haben, Wirkung thun.

this so wrought upon the Child, that afterwards he desired to be taught, dieses that solche Wirkung bey dem Kinde ic. oder dieses wirkte so auf das Kind ic.

6) durch Fleiß erlangen, erhalten.

7) innerlich arbeiten, als Arzenei, wirken, seine Kraft erweisen.

8) auf einen Gegenstand wirken.

it worked on his Imagination, es wirkte auf seine Einbildungskraft.

9) einen Weg bahnen, sich durcharbeiten.

10) hin und her geworfen werden.

to Work, tu work, v. a. 1) durch künstliche Arbeit verfertigen, hervorbringen, gestalten, bilden.

2) durch Thätigkeit oder Handlung in irgend einen Zustand versetzen.

3) in etwas wirken, einen Einfluß auf etwas haben.

if you would work any Man, know his Nature and Fashions, and so lead him, wenn ihr auf jemand wirken oder Einfluß auf ihn haben wollet, so erforschet seine Natur oder sein angenommenes Wesen und ic.

Bacon.

4) durcharbeiten, einen Weg bahnen. thro' Winds and Waves and Storms he works his Way, — bahnt er sich einen Weg, arbeitet er sich durch.

Addison.

5) durch Arbeit, durch Mühe hervorbringen, bewirken.

6) in Bewegung setzen, in Arbeit setzen, anstrengen.

7) to work upon, bewegen, anrühren, Hände anlegen, handthieren.

8) mit einer Nadel stecken.

to work out, 1) ausarbeiten. 2) auslösen, vertilgen, austreiben, auswischen.

to work up, erheben, emporheben, in Bewegung setzen, in Arbeit setzen, erhitzen, anfeuern; eine feurige, lebhaftte Farbe hervorbringen.

Work, work, S. Arbeit, Beschäftigung.

he has no Work for a Servant, er hat keine Arbeit, keine Beschäftigung für einen Bedienten.

2) das Werk, welches verrichtet wird, das arbeitsame Wesen.

to be at Work, über seiner Arbeit seyn.

££££ 2

3) ein

3) ein stümperhafter Versuch, ungeschickte Arbeit.

it is pleasant to see what Work our Adversaries make &c. es ist lustig anzusehen, welche stümperhafte Versuche unsere Gegner unternehmen.

4) Blumen oder Stickerey mit der Nadel.

to take out the Work, die Stickerey herausnehmen, sich solche abzeichnen, abcopiren.

5) jedes Kunstwerk, gelehrtes Werk &c.

6) Handlung, That.

7) Wirkung, die Folge der Handlung.

8) die Behandlung, Begegnung.

let him alone, I'll go another Way to work with him, laßt ihn mit Frieden, ich will ihn auf eine andere Art behandeln, oder mit ihm zu Werke gehen.

9) to set on Work, beschäftigen, zu thun geben, an Arbeit stellen.

to cut out Work for one, to find him Work, einem zu thun geben, zu schaffen machen.

a Woman's Work is never at an End, eine Frau wird nimmermehr fertig.

a Pool-Work, ein Pochwerk.

Worked, work'd, das Prät. und Part. von to Work, arbeitete, gearbeitet.

Worker, work'or, S. ein Werkmann, Arbeiter.

Workfellow, work'fello, S. einer, der mit dem andern gleiche Arbeit verrichtet, ein Arbeitsgefährte.

Workhouse, work'haus,

or

Workinghouse, work'inghaus, } S.

1) ein Werkhaus, Arbeitshaus, eine Werkstatt.

2) ein Haus oder Ort, wohin die Faulenzer und Herumstreicher zur Arbeit verurtheilt werden, Art eines Zuchthauses, (doch nicht in so strengem Wortverstand).

Working, work'ing, S. das Arbeiten, die Wirkung; als ein Part. arbeitend.

Working-Brain, work'ingbrähn, S. ein sinnreicher Kopf, der leicht etwas schönes erfinden kann.

Workingday, work'ingdäh, S. ein Werktag, Arbeitstag; (nicht Sonn- oder Festtag), ein Werkfesttag.

Working-furnace, work'ingfornäs, S. ein Schmelz- oder Treibofen.

Workman, work'männ, S. ein Künstler, auch ein Handwerksmann; der Verfertiger irgend einer Handarbeit.

Workmanlike, work'männleik, adj. wie ein Künstler, wie es von einem Künstler oder geschickten Arbeiter zu erwarten steht, geschickt.

Workmanly, work'männli, adj. geschickt, gut gearbeitet.

Workmanly, work'männli, adv. auf eine erfahrene, geschickte Art, auf eine einem Künstler oder geschickten Arbeiter anständige Art.

Workmanship, work'männschipp, S.

1) die Arbeit, das Werk eines Meisters oder Künstlers.

2) die Geschicklichkeit eines Arbeiters, der Grad der Geschicklichkeit, den man an einer Arbeit wahrnimmt oder entdeckt.

3) die Kunst zu arbeiten, der Handgriff, die Art wie man bey einer Kunst arbeit zu Werke gehen muß.

Workmaster, work'mästör, S. der Werkmeister, der Verrichter irgend einer Arbeit.

Workwoman, work'wummon, S.

1) ein Frauenzimmer, das in der Handarbeit geschickt ist, eine Künstlerin.

2) eine Frau, die für Lohn arbeitet; auch eine Handwerkerin.

Workt, workt, siehe Worked und Wrought.

Worky, work'i, adj. arbeitsam.

Workyday, work'idäh, S. ein Werkfesttag; (dieses Wort ist verderbt von Workingday, und also ein ganz gemeines Wort).

World, world, S. 1) die Welt; (der große collectivische Begriff aller Körper).

2) ein System von Wesen, von Dingen.

begotten before all Worlds, vor allen Wesen erzeugt.

God hath in these last Days spoken unto us by his Son, by whom he made the Worlds, Gott hat in diesen Tagen durch seinen Sohn zu uns geredet, durch welchen er auch die Welt oder alle Wesen gemacht hat.

3) die Erde, die Erdfugel.

Ferdinand Magellanus was the first that compassed the whole World, — war der erste, der die ganze Erdfugel umgieng.

Heylyn.

4) der gegenwärtige Zustand der Existenz.

I am in this earthly World, where to do Harm is often laudable, ich bin in

in dieser irdischen Welt, wo schlechte Handlungen oft rühmlich sind.

Shakespear's Macbeth.

5) ein weltliches Leben.

happy is she that from the World retires, and carries with her what the World admires, glücklich ist sie, die sich von der Welt entfernt, und das, was die Welt bewundert, mit sich nimmt; (unter dem Wort World, werden zuweilen die Dinge dieser Welt verstanden; als die mannigfaltigen Vergnügungen und Theilnehmungen 2c. die uns von Gott entfernen; zuweilen versteht man auch den Weltmann darunter, dem wir uns so aern überlassen).

6) das Publicum.

7) Geschäfte des Lebens, Mühe oder Bestimmung des Lebens.

8) eine große Menge, als

a World of Business, häufige, oder eine Menge Geschäfte.

9) das menschliche Geschlecht, die Menschen, jedermann; (ein hyperbolischer Ausdruck für viele).

all the World, jedermann, die ganze Welt.

all the World and his Wife, jedermann, große Gesellschaft.

10) der Lebenswandel, Lebenslauf.

Persons of Conscience will be afraid to begin the World unjustly, — einen ungerechten Lebenswandel anzufangen.

11) ein Universalreich.

Rome was to sway the World, Rom sollte die ganze Welt beherrschen.

12) die Sitten der Menschen, die Welt.

if Knowledge of the World makes Man perfidious, may Juba ever live in Ignorance. wenn Kenntniß der Welt (oder Weltkenntniß) den Menschen treulos macht, so mag Juba ewig in Unwissenheit leben.

so goes the World, so gehts in der Welt her, dieß ist der Welt Lauf.

13) alles das, was die Welt enthält.

had I now a thousand Worlds, I would give them all for one year more, wenn ich jetzt tausend Welten hätte, so würde ich sie alle um ein einziges Jahr mehr dahin geben.

14) einen großen Strich Land, ein weiter Umfang der Dinge.

15) ein Wunder.

it was a World to see how all was changed, es war ein Wunder zu se-

hen, wie alles verändert oder umgeändert war.

16) the great World, die großen, die vornehmen Leute.

17) all the Precautions in the World were taken, es wurde alle nur mögliche Vorsicht gebraucht.

18) for all the World, dieses heißt eigentlich für, oder um die ganze Welt; bedeutet, aber auch: auf eine genaue, pünktliche Art, ganz genau; als

he had a Pair of Horns like a Bull, his Feet cloven, as many Eyes upon his Body as my grey Mare hath Dapples, and for all the World so placed, — und ganz genau so angebracht.

19) to leave to the wide World, einen gänzlich verlassen.

20) to be before hand (behind hand) in the World, wohl stehen, (nicht fort können).

one had as good be out of the World, es wäre eben so gut, wenn man aus der Welt hinweg wäre.

Worldliness, world's liess, S. die Weltliebe, Eitelkeit dieser Welt, Pracht, Geiz, Wollust, Gewinnsucht.

Worldling, world's ling, S. ein Weltkind, ein weltlich Gesinnter; ein Sterblicher, der nur auf den Gewinn ausgehet.

Worldly, world's li, adj. 1) weltlich, diese Welt betreffend; (im Gegensatz des zukünftigen Lebens) irdisch.

worldly Pleasures, weltliche Vergnügen.

as to the worldly Affairs, angehend die weltlichen Angelegenheiten.

2) auf diese Welt erpicht, dieser Welt anhängend; nicht aufmerksam auf einen künftigen Zustand.

worldly minded, weltlich gesinnet.

3) menschlich, zur Welt gehörig.

worldly Actions, weltliche Handlungen.

Worldly, world's li, adv. mit Beziehung auf das gegenwärtige Leben.

since your Mind is worldly bent &c. da, oder diweil euer Geist weltlich gesinnet ist 2c.

Worldly-mindedness, world's li meind's edness, S. das weltlich gesinnte Wesen; siehe Worldliness.

Worm, worm, S. 1) eine kleine unschädliche Schlange, die in der Erde lebt, ein Wurm, Erdwurm.

2) eine giftige Schlange; the mortal Worm.
 3) ein Wurm, der sich im menschlichen Körper erzeugt.
 4) das Thier, welches die Seide spinnt, der Seidenwurm.
 5) Wämer, die Holz und Metallen zernagen oder zerfressen.
 6) etwas qualendes.
 the Worm of Conscience, der Wurm des Gewissens.
 7) jedes was wurmförmig, gewunden oder rund gedreht ist; als ein Schraubenzug, ein Kräger 2c.
 8) a Handworm, eine Meutliese, ein kleiner Wurm in der Haut auf den Händen 2c.
 9) tread on a Worm and it will turn, auch ein Wurm krümmt sich wenn er getreten wird.
 he is gone to the Diet of Worms, er ist todt und begraben.
 to Worm, tu worm, v. n. langsam, insgeheim und nach und nach arbeiten; (oder schroten, wie ein Wurm zu thun pflegt).
 to Worm, tu worm, v. a. 1) durch langsame und geheime Mittel vertreiben, wegtreiben; untergraben, unterdrücken.
 they find themselves wormed out of all Power, sie finden sich aus aller Gewalt vertrieben, (herausgeschoben) oder verdrängt.
 2) den Wurm benehmen.
 every one that keeps a Dog should have him wormed, wer einen Hund hält, sollte ihm den Tollwurm nehmen lassen.
 3) to worm out, ein Geheimniß durch List erlangen.
 Wormeaten, worm'-ist'n, adj. 1) wurmförmig, von Würmern zernaget oder zerfressen. 2) alt, abgenutzt, nichts werth.
 Wormeating, worm'-ist'ing, S. das Wurmförmige, von Motten gefressene, der Wurm oder Mottenfraß.
 Worming, worm'-ing, S. das Benehmen der Würmer.
 Wormseed, worm'-sibd, S. Wurmsamen.
 Wormwood, worm'-wudd, S. Beremuth.
 Wormy, worm'-i, adj. wurmig, voll Würmer.
 Worn, worn, getragen, das Part. Pass. von to Wear.

Wornil, warr'-nill, S. ein Wurm, der sich in der Haut der Ochsen und Kühe erzeugt, Engerling.
 to Worry, tu wor'-ri, v. a. 1) würgen, zerzerren, zerreißen, zerzausen, zerfleischen; (wie ein Raubthier seinem Raub zerfleischt.)
 2) Viehisch plagen oder verfolgen.
 Worried, wor'-rid, zerrissen, zerorfleischt, zermürgt 2c. das
 Worried, Part. Pass. von to Worry.
 Worring, wor'-ring, S. das Zermürgen, Zerreißen, Zerfleischen 2c.
 Worse, worrs, adj. der Comparat. von Bad, Evil oder Ill, ärger, übler, schlimmer, schlechter, böser.
 Worse, worrs, adv. auf eine noch schlechtere Art.
 Worse, worrs, S. 1) der Verlust, lust, nicht der Vortheil, nicht der Vorzug.
 Judah was put to the Worse before Israel, and they fled to their Tents, Juda ward geschlagen vor Israel, daß sie in ihre Hütten flohen.
 2) etwas, das weniger gut ist, das noch viel schlechter oder geringer ist.
 every Thing is the Worse for wearing, mit der Zeit nutzt sich alles ab.
 to think the Worse of one, nicht zum besten von einem denken.
 to Worse, tu worrs, v. a. in Nachtheil versehen, Schaden zufügen.
 Worser, worr'-sorr, schlechter, übler, böser 2c. der Comparat. von Bad; siehe oben Worse das Adj.
 Worship, worr'-schipp, S. 1) Würde, Erhabenheit, vornehmer Stand, hoher Rang, Herrlichkeit, Hochwürden.
 2) ein Ehrentitel, der Titel eines vom mittlern Adel; auch eines Richters.
 3) ein Character von Vorzügen, ehrenvoller Character.
 4) ein Ausdruck spöttischer Verehrung.
 against your Worship when had S-k. writ? Or P-ge pour'd forth the Torrent of his Wit? wenn hatte S-k. gegen Ew. Gestrengigkeit, (Herrlichkeit) geschrieben? oder P-ge den Strom seines Witzes fließen lassen?
 Pope.
 5) Verehrung, göttliche Verehrung, der Gottesdienst, die Anbetung.
 6) Ehre, Achtung, Ehrerbietung.
 the noble Guest shall have Worship in the Presence of those who sit at Meat with him, der sich selbst erniedrigende Gast wird Ehre haben vor denen die mit ihm zu Tische sitzen.
 7) Vere

7) Verehrung, Anbetung der Liebhaber, demüthige Verehrung.
 8) the more Worship the more Cost, je höher der Stand, je größer der Aufwand; Bürden sind Bürden; große Herrlichkeit, große Beschwerlichkeit.
 to Worship, tu worr'schipp, v. a.
 1) anbeten, verehren, auf die Knie vor einem niederfallen.
 thou shalt worship no other God, du sollst keinen andern Gott anbeten oder verehren.
 2) mit Respekt, mit Ehrerbietung begegnen, ehren, Höflichkeit erzeigen.
 3) mit verliebter Ehrfurcht ehren.
 to Worship, tu worr'schipp, v. n. Handlungen der Verehrung, der Anbetung verrichten.
 Worshipful, worr'schippfull, adj.
 1) den man zu verehren schuldig ist, verehrungsvoll, gestreng.
 2) ein Ausdruck spöttischer Verehrung.
 Worshipfully, worr'schippfulli, adv. auf eine ehrerbietige Art.
 Worshipfulness, worr'schippfullness, S. die ehrwürdige, verehrungswürdige Eigenschaft.
 Worshipped, worr'schipp'd, part. adj. angebetet, verehret; auch das Prät. von to Worship, betete an &c.
 Worshipper, worr'schipp'orr, S. ein Anbeter, Verehrer.
 Worshipping, worr'schipping, S. das Anbeten, Verehren.
 Worst, worst, adj. der Superlativ von Bad, am schlimmsten, übelsten, schlechtesten, ärgsten.
 Worst, worst, S. der elendeste, traurigste, trübseligste, gottloseste Zustand; der höchste oder äußerste Grad von etwas Uebeln.
 the best Things are Worst come by, den besten Dingen ist am schwersten beizukommen, oder auch, ein gut Ding will Welle haben.
 to Worst, tu worst, v. a. u. v. n. überwinden, besiegen, überwältigen; einem überlegen seyn, ihn übertreffen.
 Worsted, worst'ed, part. adj. überwältiget, besieget &c. (selten).
 Worsted, wuß'tid, S. Wollengarn, gesponnene Wolle, wollene Sachen.
 worsted Stockings, wollene Strümpfe.
 Wort, wort, S. 1) dieses Wort ist ursprünglich ein allgemeiner Name für ein Kraut, Wurzel &c. als Liverwort, Leberkraut.

Spleenwort, Milzkraut.

2) eine Pflanze von der Weißkraut- oder Krautart überhaupt, Kohl.
 3) neues Bier, das entweder noch nicht gegohren hat, oder in der Gährung ist, Würze.
 Worth, worrth, S. 1) der Preis, Werth einer Sache.
 2) die Vortrefflichkeit, die Tugend, das Verdienst, Vorzug eines vortrefflichen Mannes.
 a Man of great Worth, ein wohlverdienter Mann.
 3) Wichtigkeit, schätzbare Eigenschaft.
 Worth, worrth, adj. 1) gleich im Preis, gleich im Werth oder gleiches Werthes.
 you have not thought it worth your Labour, ihr habt es eurer Mühe oder Arbeit nicht werth gehalten.
 it is worth While to consider, es ist der Mühe werth zu überlegen.
 if your Arguments produce no Conviction, they are worth nothing to me, wenn euere Gründe keine Ueberzeugung bewirken, so sind sie mir nichts werth.
 2) verdienend, gutes oder böses.
 the Castle appeared to be a Place worth the keeping, das Schloß schien des Behauptens oder der Vertheidigung werth zu seyn, verdiente behauptet oder vertheidiget zu werden.
 many Things are worth Enquiry to one Man, which are not so to another, viele Dinge scheinen der Nachforschung eines Mannes wichtig, es andern aber nicht zu seyn.
 3) to be worth, werth, vermögend seyn.
 he is worth ten thousand Pounds a Year, er hat jährlich zehen tausend Pfund Sterlinge zu verzehren oder einzunehmen.
 he is worth a Million, er ist eine Million reich, hat ein Vermögen von einer Million.
 a good Conscience is worth a thousand Witnesses, ein gut Gewissen ist ein sanftes Hauptküssen, oder ein gut Gewissen gilt mehr als tausend Zeugen.
 Worth or Würth, worrth, ein Verb. Nutr. soviel als (to be) seyn. Dieses Wort wird nur noch beybehalten in Wo worth, oder Wo wurth, das ist Wo be, wehe &c.

Wo worth the Man, wehe dem Mann.
Worth, in den Endigungen der Namen oder Oerter, bedeutet einen Hof, eine Meyerey oder eine StraÙe.

Worthies, worr'dhi's, S. plur. berühmte Leute, ruhmwürdige Helden.

Worthily, worr'dhili, adv. 1) auf eine gemäÙe, angemessene Art, nicht unter dem Preis oder Werth eines ic. würdiglich.

2) nach Verdienst, gebührend, auf verdiente Art.

you worthily succeed, not only to the Honours of your Ancestors, but also to their Vertues, ihr folgt nicht nur auf eine verdienstvolle Art euren Vorfahren in den Ehrenstellen, sondern auch in ihren Tugenden.

3) auf eine gerechte, billige Art, nicht ohne Grund oder ohne Ursache.

I affirm, that some may very worthily deserve to be hated, ich gebe es zu, daß einige auf eine sehr gerechte Art (mit guten Gründen) gehasset zu werden verdienen.

Worthiness, worr'dhiness, S. 1) der Werth, das Verdienst.

for his own Worthiness, seines eigenen Verdienstes wegen.

2) Vortrefflichkeit, Würde, Tugend.

3) Würdigkeit, würdige Beschaffenheit, verdienstvolle Eigenschaft.

He is not worthy to be loved, that has not some Feeling of her own Worthiness, die ist der Liebe nicht würdig, die nicht irgend ein Gefühl von ihrer eigenen Würdigkeit oder Werthe hat.

Worthless, worrth'less, adj. 1) das keine Tugend, Würde oder Vortrefflichkeit oder gute Eigenschaft hat, nichtswürdig.

2) von keinem Werthe, oder keinen Werth habend, nichts werth.

Worthlessness, worrth'lessness, S. die Unwürdigkeit, der Mangel an Werth, an Würde.

Worthy, worr'dhi, adj. 1) verdienend, würdig.

worthy of her, ihrer würdig.

2) schätzbar, edel, berühmt, vortrefflich, erhaben, Würde besitzend.

happier thou mayst be, worthier canst not be, glücklicher kannst du wohl seyn, aber nicht würdiger oder schätzbarer.

3) Werth, Tugend habend oder besitzend.

a worthy Person, eine würdige, tugendhafte, wohlverdiente Person.

a worthy Action, eine ruhmwürdige That.

4) nicht gut, böse, ein Ausdruck des spöttischen Lobes.

my worthy Wife our Arms mislaid, And from beneath my Head my Sword convey'd, The Door unlatch'd, and with repeated Calls Invites her former Lord within my Walls, mein würdiges (böses) Weib, legte unsere Waffen an einen unredlichen (falschen) Ort, zog mir meinen Degen unter meinem Kopf hervor ic.

5) einer Sache, sie mag gut oder schlecht seyn, angemessen; gleiches Werthes, gleicher Bürde.

Flowers worthy of Paradise, Blumen, eines Paradieses würdig, oder Blumen die würdig sind in ein Paradies versetzt zu werden.

6) zu einer schlechten Sache oder Handlung tüchtig, ihrer würdig.

7) böses verdienend.

what has he done to Rome that's worthy Death? was hat er Rom gethan, das des Todes würdig ist (den Tod verdient).

Worthy, worr'dhi, S. ein Mann, der wegen einer erhabenen Eigenschaft, vornehmlich wegen Tapferkeit, lobenswerth oder berühmt ist.

the next Worthy came in with a Retinue of Historians, der folgende erhabene oder berühmte Mann kam mit einem Gefolge Geschichtschreiber herein. Tatler.

what do these Worthies, but rob and spoil, burn, slaughter and enslave peaceable Nations? was begeben diese Krieger anders als rauben, plündern, sengen, brennen, tödten, und friedfertige Völker in Sklaverey versetzen.

to Worthy, tu worr'dhi, v. a. würdig machen, eine Würde oder einen Werth geben; vergrößern, erheben, (nicht gebräuchlich).

to Wot, tu wott, v. n. wissen.

wot you what I found? wisset ihr was ich gefunden habe?

more Water glided by the Mill, than wots the Miller of, es lief mehr Wasser der Mühle vorbei oder neben der Mühle hin, als der Müller wußte.

God wot, Gott weiß es.

Wou'd,

Wou'd, wudd, siehe Would.

Wöve, wohw, webte, gewebet, das Prät. und Part. Pass. von to Weave.

Wöven, woh' w'n, gewebet; das Part. Pass. von to Weave.

Would, wudd, das Prät. von Will.

1) es wird gewöhnlich als ein Verb. Ausr. mit einem Infinitiv. gebraucht, dem es die Stärke oder den Nachdruck eines Subjunctiv. giebt.

if God's Providence did not so order it, Cheats would daily (daily) be committed &c. wenn die Vorsehung Gottes es nicht so ordnete, so würden täglich Betrügereyen begangen werden.

2) I would do it, ich wollte, ich würde es thun; (meine Entschliessung ist, daß es durch mich geschehen sollte oder würde).

thou wouldst do it if thou couldst, du würdest es thun, wenn du könntest.

3) ist Singular. und Plural. gleich.

4) war oder bin (ist) entschlossen, ich wünsche oder wünschte, ich bin oder war Willens.

She would give her a Lesson for walking so late, sie wollte oder war Willens ihr eine Predigt zu halten, daß sie noch so spät ausging.

you would be satisfied? — Would? nay and Will, würde? ja was noch mehr ist, ich will Beweise haben.

Shakespear's Othello.

5) ist es ein vertraulicher Ausdruck des Wunsches, statt wish to do, or to have.

what wouldst thou with us? was wünschest du bey uns? was hättest du gern von uns?

6) would wird von alten Schriftstellern für should gebraucht.

the Excess of Diet would be avoided, der Ueberfluß oder das Uebermaß im Essen und Trinken sollte vermieden werden.

7) Would hat auch öfters die Bedeutung von I wish, ich wünsche, wünschte.

I would my Father looked but with my Eyes, ich wünschte mein Vater sähe nur mit meinen Augen.

would thou hadst stay'd, ich wünschte du wärest da geblieben.

would to Heaven, wollte der Himmel. would to God, wollte Gott.

8) we must do as we may, if we cannot do as we would, man muß es so gut machen als man kann, oder man muß sich strecken nach der Decken.

he that will not when he may, When he fain would shall have nay, wer im Sommer nicht arbeitet, muß im Winter darben.

Wou'ding, wudd'ing, S. das Wollen, Gelüsten, Verlangen, der Hang, die Neigung zu etwas, heftiger, eifriger Vorsatz.

Wound, wound, das Prät. und Part. von to Wind, aufgewunden; mit up.

I had wound it up before, ich hatte es zuvor aufgewunden; (kann auch heißen, ich hatte meine Uhr vorher aufgezogen).

Wound, wuhnd, auch im gemeinen Leben wound, S. eine Wunde, Verletzung.

they feel the Smart and see the Scar of their former Wounds, sie empfinden den Schmerz und sehen die Narben ihrer vorigen Wunden.

to Wound, tu wuhnd oder wound, v. a. verwunden, verletzen, beschädigen.

Wounded, wuhnd'ed oder wound'ed, part. verwundet, verletzt, beschädigt.

Wounder, wuhnd'err, S. der verwundet, verletzt.

Woundily, wun'dili, adj. heftig, sehr, überaus, groß; (veraltet).

Wounding, wuhnd'ing oder wound'ing, S. das Verwunden.

Woundless, wuhnd'less oder wound'less, adj. ohne Wunden, frey von Wunden.

Woundwort, wuhnd'wort, S. heidnisch Wundkraut.

Woundy, wound'i, adj. sehr groß, ungeheuer, unmäßig, heftig, das gewöhnliche Maß überreichend; (ein gemeines, schlechtes Wort).

the Catholicks have such a World of Holidays, that 'tis a woundy Hindrance to a poor Man that lives by his Labour, die Catholiken haben eine solche Menge Feiertage, daß dieses eine sehr große Verhinderung für einen armen Mann ist, der von seiner Arbeit leben muß.

Wox, Woxe, wacks, wurde, das Prät. von Wax, (veraltet).

Woxen, wac̃: s'n, geworden, das Part. von to Wax; (veraltet).

Wrack, rac̃, S. 1) der Schiffbruch, das Scheitern oder Zertrümmern eines Schiffes gegen einen Felsen, oder durch Sturm, der Raak.

2) die Trümmern von einem gescheiterten Schiff; auch die Ruinen.

3) der Ruin, die Zerstörung, der Untergang.

4) to go to Wrack, scheitern, zu Grunde gehen.

to Wrack, tu rac̃, v. a. 1) Schiffbruch leiden, stranden, scheitern, im Wasser verunglücken, überhaupt verunglücken.

2) erschüttern.

3) martern, foltern; (dieses wird gewöhnlich to Rack geschrieben, welches siehe).

Wrack. Sea-Wrack, Meergras, Wasserkrant.

Wranglands, rang': länds, S. verbutete, frumm gewachsene, knorrige und im Buchs zurückgebliebene Bäume, die zu keinem Zimmerholz taugen.

to Wrangle, tu rang': gl' oder rang': gl', v. n. sich mürrisch zanken, streiten, eigensinniger Weise um etwas streiten.

Wrangle, rang': gl', S. ein Zank, Streit, ein eigensinniges Gezänke.

Wrangler, rang': gl'orr, S. ein Zanker, Streiter.

Wrangling, rang': gl'ing, S. das Hadern, Zanken, Streiten.

to Wrap, tu rapp, v. a. 1) zusammenwickeln, einwickeln, einhüllen, zusammenschlagen oder legen; in etwas wickeln, mit etwas bedecken, das ganz herumgewickelt wird.

2) verwickeln, verstricken.

3) in sich fassen, in sich halten.

4) to wrap up, gänzlich verhüllen oder verwickeln, ganz einwickeln.

to be wrapped up in impenetrable Obscurity, in undurchdringlicher Dunkelheit verhüllet seyn.

5) to Wrap wird oft für Rap oder rapt schnell und auf eine wunderthätige Art wegführen, gebraucht; als

when he was wrapped up into the third Heaven, da er (St. Paul) auf eine wunderthätige Art hinauf in den dritten Himmel geführt oder gehoben wurde.

Locke.

6) entzücken, in Entzückung setzen; (in dieser Bedeutung auch für rapt).

wrapp'd with joy, für Freuden entzückt.

Wrapped,) rāppt, part. adj. verwor-
or) ckelt, verhüllt, eingehüllet,
Wrapt,) eingewickelt.

Wrapper, rap': pōrr, S. 1) einer, der etwas einhüllet, einwickelt.

2) ein Umschlag, ein Tuch oder sonst etwas, in welches etwas eingewickelt ist oder wird.

Wrapping, rap': ping, S. das Einwickeln, Einhüllen, Einschlagen oder Umschlagen.

wrapt up in warm Flannel, von geistreichen oder starken Getränken betrunken.

he was wrapt up in the Tail of his Mother's Smock, sagt man von einem, der besonders Glück bey den Damen hat.

to be wrapt up in any one, eine gute Meinung von jemand haben, oder unter jemandes Einfluß stehen, unter seiner Gewalt stehen.

Wrath, rath oder rāth, S. der Zorn, der Grimm, die Wuth.

NB. die erste Aussprache ist zwar gewöhnlicher, allein die letztere analogischer.

Wrathful, rath': full oder rāth': full, adj. zornig, grimmig, wütend, rasend.

Wrathfully, rath': fulli oder rāth': fulli, adv. auf eine zornige, wütende, rasende Art; aus Zorn, im Zorn, zorniglich.

Wrathfulness, rath': fullness oder rāth': fullness, S. der Grimm, die Wuth, das zornige, grimmige Wesen.

Wrathless, rath': less oder rāth': less, adj. ohne Zorn, ohne Grimm, frey von Zorn.

to Wreak, tu ribē, v. a. hiervon ist das alte Präterit. und Partic. Pass. Wroke, seine Rachgier an einem auslassen, da es dann eigentlich heißt: to wreak your Rage upon one, sein Muthchen an einem fühlen, Rache nehmen; eine heftige oder gewaltsame Absicht ausführen.

to Wreak wird öfters statt Reck, Sorge tragen, sich um etwas bekümmern, gebraucht; als

my Master is of curlish Disposition and little Wreaks to find the Way to

to Heaven by doing Deeds of Hospitality, — und kümmert sich wenig 2c.

Shakespear.

Wrèak, rihf', S. 1) die Erwiderung eines Unrechtes, die Rache; (veraltet.) 2) die Hitze, der Eifer, Leidenschaft; (auch in dieser Bedeutung wenig mehr gebräuchlich.)

Wrèaked, rihf'd', part. adj. der seinen Zorn ausgelassen.

Wrèakful, rihf'-fall, adj. rachsüchtig, zornig; (ist wenig gebräuchlich.)

Wrèakfully, rihf'-fulli, adv. rachsüchtiger, zorniger Weise, aus Rachsucht, aus Zorn, im Zorn; (selten.)

Wrèakfulness, rihf'-fullness, S. die Rachsüchtigkeit, der Zorn, der Grimm; (wird auch selten gebraucht.)

Wrèaking, rihf'-ing, S. das Auslassen des Zorns.

Wrèakless, rihf'-less, adj. ohne Rache zu nehmen, nicht rachsüchtig.

so flies the wreakeless Shepherd from the Wolf, so fliehet der sich nicht rächende Schäfer vor dem Wolf.

Wrèath, rihth, oder rihdh, S. 1) ein gewundener oder geflochtener Kranz. 2) einiges, was gewunden, gedreht oder geflochten wird.

to Wrèath, tu rihdh', (bey dem Verbo ist die Aussprache des th nicht so hart wie bey dem Nomen; es hat im Präterit. Wreathed, und im Part. Pass. Wreathed oder Wreathen.)

1) drehen, winden, flechten.

2) zusammenrollen, wickeln.

3) unter einander weben oder wirren.

4) umwinden, umgeben wie ein Kranz.

5) mit einem Kranz umgeben, einschließen, mit einem Kranz schmücken.

to wreath about, herumwinden.

to Wrèath, tu rihdh', v. n. durchwebt, durchflochten seyn.

Wrèathed, rihdh'-ed, part. adj. gewunden, geflochten.

Wrèathing, rihdh'-ing, part. et S. windend; das Winden, Flechten.

Wrèathy, rih'-dhi, adj. gewunden, geflochten, gekräuselt, gedreht.

Wreck, rekf', S. 1) das Scheitern gegen Felsen oder auf Sandbänken, der Schiffbruch; siehe Wrack.

2) die gewaltsame Zerstörung, Zernichtung.

3) der Ruin, die zu Grunderichtung, Verwüstung.

4) die verunglückte oder zernichtete Sache.

the Ship was considered as a Wreck, das Schiff wurde als ein Raak, oder als eine Strandung angesehen.

Ship - Wreck or Ship - Wrack in Law, wenn ein Schiff zur See zu Grunde geht, ohne daß ein Mann davon gerettet wird.

to Wreck, tu rekf', v. a. 1) gegen Felsen oder Sandbänke werfen und dadurch zertrümmern.

2) zu Grunde richten, vernichten.

3) in der folgenden Stelle hat Prior Wreck unrichtig für Wreak gebraucht.

o Cruel couldst thou find none other to wreck (wreak) thy Spleen on, Paricide? konntest du niemand anders finden deine Rache auszuüben? (dein Mütchen zu kühlen, oder, daran zum Ritter zu werden.)

to Wreck, tu rekf', v. n. Schiffbruch leiden, scheltern.

with manlier Objects we must try his Constancy, with such as have more Shew of Worth, of Honour, Glory and popular Praise, Rocks whereon greatest Men have often wreck'd, — Felsen, woran die größten Männer öfters gescheitert haben.

Milton.

Wren, renn, S. ein kleiner Vogel, der Zaunkönig, Zaunschlüpfer.

Golden - Wren, der straußige Zaunkönig.

NB. der Amerikanische Humbird ist noch viel kleiner als der Zaunkönig, denn er ist nicht viel größer wie ein Kropfsäfer.

to Wrench, tu rennsch', v. a. 1) mit Gewalt ziehen oder reißen, renken, drehen.

2) verrenken, verdrehen, verrücken.

to wrench open a Door, eine Thüre mit Gewalt aufrennen, aufsprengen.

Wrench, rennsch', S. eine Verrenkung, Verstauchung; das heftige Ziehen, Reißen oder Drehen.

Wrenches, bedeutet nach Chaucer, Mittel, feine Kunstgriffe, List, Verschlagenheit.

Wrenched, rennsch'd, part. adj. verrenket, verstauchet.

to Wrest, tu rest', v. a. 1) mit Heftigkeit drehen, mit Gewalt aus den Händen winden, reißen, renken.

2) verkehren, verdrehen.

to wrest the Sense of a Passage, den
Verstand einer Stelle verdrehen.

Wrest, rest, S. 1) die Verdrehung,
Verrenkung, Gewaltthätigkeit.

2) Spenser und Shakespear haben
diesem Worte die Bedeutung von active
or moving Power, (thätiger oder be-
wegender Gewalt, Kraft) beigelegt.

3) ein Bogen, Fiedelbogen.

Wrested, res-ted, part. adj. gedrehet,
gewunden, verdrehet, verkehret 2c.

Wrester, res-torr, S. einer, der je-
mand mit Gewalt was aus den Hän-
den windet, reisset oder drehet; der et-
was verdrehet, verkehret.

Wresting, res-ting, S. das Drehen;
in fernerer Bedeutung siehe to Wrest.

to Wrestle, tu res-sl', v. n. 1) rin-
gen, kämpfen, wer den andern zu Bo-
den wirft. 2) streiten, kämpfen, sich
sträuben.

Wrestler, res-lorr, S. ein Ringer,
Kämpfer; (zur Übung und auch im
Erf.)

Wrestling, res-sling, S. das Ringen,
Kämpfen; (eine Übung seine Stärke
zu versuchen.)

a Wrestling-Place, ein Ring- oder
Kampfsplatz.

Wretch, retsch', S. 1) ein elender,
armfeligster Sterblicher.

2) ein nichtswürdiges trauriges Ge-
schöpf.

3) wird es als ein spöttisches Bedau-
ern oder Betachten gebraucht, als
poor Wretch, armer Tropf, oder ar-
mer Teufel.

the little Wretch, den kleinen Böse-
wicht.

4) Wretch ist zuweilen auch ein Wort
der Zärtlichkeit, als

excellent Wretch, vortreffliches Ge-
schöpf, liebes Geschöpf.

Wretched, retsch'-ed, adj. 1) elend,
unglücklich, unglückselig. 2) trübsel-
lig, traurig, betrübt. 3) armfelig,
kläglich, verächtlich, schlecht, nichts-
würdig, verhaßt.

Wretchedly, retsch'-edli, adv. 1)
elender, erbärmlicher, unglückseliger
Weise. 2) niederträchtiger, verächt-
licher Weise.

Wretchedness, retsch'-edness, S. 1)
sehr unglücklicher, elender, betrübter,
bedauernswürdiger Zustand, Unglück,
Elend, Armfeligkeit. 2) klägliche, ver-
ächtliche Beschaffenheit.

Wretchless, retsch'-less, adj. dieses
Wort haben einige Schriftsteller für
Reckless gebraucht, da es nachlässig,
unachtsam, sorglos heißt.

Wretchlessness, retsch'-lessness, S. für
Recklessness, die Sorglosigkeit, Nach-
lässigkeit.

to Wriggle, tu rig-gel', v. n. sich hin
und her drehen und wenden wie eine
Schlange, mit kurzen Bewegungen
hin und her gehen.

to Wriggle, tu rig-gel', v. a. in eine
schnelle oder lebhafte wiederholende
oder wiederkehrende Bewegung setzen;
durch verändernde Bewegung in
Übung bringen.

Wriggletail, rig-gel'tail, S. für
Wrigglingtail, ein Schwanz der sich
immer hin und her bewegt, wie von
einer Schlange.

Wriggling, rig-gelling, S. das Krüm-
men.

the Wriggling of a Snake, das Krüm-
men seiner Schlange.

Wright, reit, S. ein Handwerker, auch
ein Künstler in Holzarbeit, ein Verfer-
tiger künstlicher Handarbeiten.

a Cart-Wright, ein Wagner.

a Ship-Wright, ein Schiffzimmer-
mann.

a Wheel-Wright, ein Rademacher.

to Wrimple, tu rimm-pl', v. a. Welle
frempein, krausen.

to Wrinch, siehe to Wrench.

to Wring, tu ring, v. a. hat im
Präterit. und Partic. Pass. Wringed
und Wrung. 1) drehen, mit Gewalt
umdrehen, abkneipen.

the Priest shall wring off his Head,
and burn it on the Altar, der
Priester soll ihm den Kopf abkneipen
und solchen auf dem Altar verbren-
nen.

2) durch Drehen ausringen, das Was-
ser aus der Wäsche 2c. ringen oder dre-
hen.

3) drücken, einem die Hände drücken.
in Sleep I heard him say, Sweet Des-
demona, let us be wary, let us
hide our Loves!

And then, Sir, would he gripe and
wring my Hands — und dann er-
griff er meine Hand und drückte sie
mir. Shakesp. Othello.

4) die Hände ringen.
and wrings his hapless Hands, und
ringet seine unglücklichen Hände.

5) kneipen, drücken wie ein Schuß.
the

the King began to find where his Shoe did wring — wo ihn der Schuh kneipte oder drückte.

6) mit Gewalt aus den Händen winden.

7) martern, quälen, Kummer machen.

8) verdrehen, unrecht anwenden oder auslegen.

9) durch gewaltsame Wegnahme des Eigenthums verfolgen.

to Wring, tu rring, v. n. sich unter Angst und Pein krümmen und winden.

to Wring (as the Colick), grimmen und reißen.

Wringer, rring' - er, S. einer der das Wasser aus dem Zeug ringet oder drehet.

Wringing, rring' - ing, part. et S. drehend, grimmend; das Drehen, Grimmen.

the Wringing of the Guts, das Grimmen, Reißen im Leibe.

Wrinkle, rinf' - el, S. 1) eine Runzel oder Falte im Gesicht.

2) eine Falte im Zeug, wo sie nicht hin gehört; jede rauhe, unebene Beschaffenheit.

3) eine Meerschnecke.

a Wrinkle - bellied Whore; eine die verschiedene Hurkinder oder Bastarden gehabt hat.

to Wrinkle, tu rinf' - el, v. a. 1) runzeln, in Runzeln zusammen ziehen, Falten schlagen. 2) rauch oder uneben machen.

Wrinkled, rinf' - el'd, part. adj. gerunzelt, in Falten.

Wrinkling, rinf' - el'ing, S. das Runzeln, das Falten schlagen.

Wrist, riss', S. das Gelenke an der Hand.

Wristband, riss' - bänd, S. das Band am Armel eines Hemdes.

Writ, ritt', S. 1) eine Schrift, eine schriftliche Verordnung, ein Decret.

2) the Holy - Writ, die heilige Schrift, die Bibel.

3) ein gerichtlicher Befehl, wodurch jemand zu Gericht gefordert wird.

4) ein gesetzmäßiges, gerichtliches Instrument, Document &c.

Judicial - Writs, sind solche, welche das Gericht, vor welchem die Sache liegt, in dringenden Vorfällen ergehen läßt.

Judicial - Writs unterscheiden sich von Original - Writs, dadurch, daß diese teste me ipso, im Namen des Königs,

jene aber nur mit dem Namen des Chefs des Gerichts unterzeichnet sind.

Writs unterscheiden sich auch nach Beschaffenheit der Handlungen durch Real und Personal.

Real - Writs betreffen entweder den Besitz, genannt Writs of Entry, oder das Eigenthum, genannt Writs of Right.

Personal - Writs sind die, welche Bezug auf Güter, Waaren, Vieh und andere bewegliche Habe, auch auf persönliche Beleidigungen haben.

a Mixt - Writ betrifft sowohl die Sache als die Entschädigung.

a Writ of Assistance wird von dem Finanz - Gericht (Exchequer) erlassen; dadurch wird jemand bevollmächtigt, sich eines Gerichts - oder andern öffentlichen Beamten zu bedienen, um verbotene und nicht auf den Zollen declarirte Waaren in Beschlag zu nehmen. Unter dem Namen

Writ of Assistance, ertheilt auch das hohe Kanzelley - Gericht Decrete, wodurch Ländereien in Besitz gegeben werden.

Writ, ritt', schrieb, das Präterit. von to Write.

Writ, ritt', geschrieben; siehe Written.

Writative, rit - tativ, adj. ein Wort von Pope's Prägung, das keine Nachahmung verdient; er hat es talkative entgegen gesetzt, und es soll soviel heißen als weniger zum Schreiben geneigt; als Increase of Years makes Men more talkative, but less writative; to that Degree, that I now write no Letters but of plain how d'ye's, zunehmendes Alter macht die Menschen geschwätziger, benimmt ihnen aber die Schreiblust &c.

Pope an Swift.

to Write, tu reit', v. a. hat im Prät. Writ oder Wrote, im Partic. Pass.

Written, Writ oder Wrote. 1) schreiben, schriftlich abfassen.

2) aufzeichnen, eingraben, eindrücken.

3) schreiben; (von einem Schriftsteller.)

4) to write out, ab - oder ausschreiben.

to Write, tu reit', v. n. 1) auf etwas schreiben, die Handlung des Schreibens verrichten.

2) den Schriftsteller abgeben.

3) von etwas schreiben, über etwas schreiben, etwas abhandeln.

4) Briefe schicken; (schreiben.)

5) sich

5) sich nennen, sich schreiben.
 he writes himself, er nennt sich, schreibt sich.
 6) in Schriften verfassen, eine Schrift, einen schriftlichen Aufsatz machen.
 Writer, rei'tôrr, S. 1) einer der die Schreibekunst übet; ein Schreiber, ein Scribent. 2) ein Bücherschreiber, Verfasser, Schriftsteller.
 Writth, ritth, S. ein Kranz; siehe Wreath.
 to Writhe, tu reidh', v. a. 1) krümmen, biegen, drehen, durch Verdrehungen (des Gesichts) verunstalten. 2) mit Gewalt drehen oder verdrehen. 3) mit Gewalt aus den Händen winden oder drehen, martern, peinigen. 4) den Sinn des Worts verdrehen, anders deuten. 5) flechten, winden.
 to Writhe, tu reidh', v. n. mit Leibes-schmerz und Quaal zusammengedreht werden, gefoltert werden.
 Writthen, rit'h'n, part. adj. gedrehet, gekrümmt.
 to Writhe, tu ritth'z'l', v. a. in Runzeln zusammen ziehen, Falten, Runzeln machen; (veraltet)
 Writing, rei'ting, S. 1) eine gesetzmäßige Schrift, ein Document, eine Urkunde. 2) eine Schrift, ein Aufsatz, ein Buch. 3) ein geschriebenes Papier irgend einer Art. 4) das Schreiben; als Partic. schreibend.
 I am writing, ich schreibe.
 I was writing, ich schrieb.
 I have been writing, ich habe geschrieben.
 I had been writing, ich hatte geschrieben.
 I shal be writing, ich werde schreiben.
 a Writing-Desk, ein Schreibepult.
 a Writing-Master, ein Schreibemeister.
 Writen, rit't'n, geschrieben; das Partic. Pass. von to Write.
 Wroken, roh'z'n, das part. pass. von to Wreak, welches siehe.
 Wrong, rang, S. 1) das Unrecht, die Beleidigung, Ungerechtigkeit, Unbilligkeit; zugesüßtes Unrecht. 2) der Irrthum, die Unrichtigkeit.
 to be in the Wrong, Unrecht haben, sich irren.
 Wrong, rang', adj. 1) unrecht, unbillig, der Wahrheit nicht angemessen, nicht wahr, meralisch unrichtig.

2) physisch unrichtig oder unrecht, untauglich, unschicklich.
 3) auf eine ungeschickliche, uneigentliche Art handelnd oder zu Werke gehend.
 to take the wrong Sow by the Ear, to be in the wrong Box, sich irren, unrecht ankommen, an den unrechten Mann kommen, ins unrechte Fächelchen gerathen.
 Wrong, rang, adv. nicht so ganz recht, unrecht, nicht wie es seyn soll.
 to Wrong, tu rang, v. a. beleidigen, Unrecht thun oder zusüßen, unbillig behandeln, benachtheiligen, zu nahe treten.
 Wrongdoer, rang'duhôrr, S. ein Beleidiger, der andern Unrecht thut.
 Wronged, rang'd, part. adj. beleidiget, Unrecht zugesüßet oder gethan.
 Wronger, rang'ôrr, S. derjenige welcher beleidiget, Unrecht thut.
 Wrongful, rang'full, adj. unbillig, ungerecht; beleidigend.
 Wrongfully, rang'fulli, adv. ungerichter Weise, auf eine beleidigende Art.
 Wrongfulness, rang'fullness, S. Unrecht, Unbilligkeit.
 Wronghead, rang'hedd, }
 or } adj.
 Wrongheaded, rang'hedd'ed, }
 der einen verkehrten Verstand hat, dem der Kopf nicht am rechten Orte steht, der einen Sparren zu viel hat.
 a wrongheaded Zeal, ein blinder Eifer.
 Wronging, rang'ing, S. et part. pass. das Unrecht thun, das Beleidigen; beleidigend, unbillig verfahren.
 Wronglessly, rang'lessli, adv. ohne jemand Unrecht zu thun, ohne jemand zu beleidigen.
 Wrongly, rang'li, adv. ungerechter, unbilliger Weise, unstatthaft, auf eine ungerechte Art.
 Wrote, roht, schrieb, geschrieben; das Präter. und Partic. von to Write.
 Wrothe, rahth' oder rath', adj. zornig, erzürnet; (nicht mehr gebräuchlich).
 Wrought, rah't, arbeitete, gearbeitet; das Präter. und Partic. Pass. von to Work, hat auch nachfolgende Bedeutungen:
 1) bewirkt, bewerkstelliget, verrichtet,
 why trouble ye the Woman? for she hath wrought a good Work upon me, was bekümmert ihr das Weib? sie hat ein gutes Werk an mir gethan.
 2) auf

- 2) auf eine Person gewirkt, Einfluß auf sie erhalten.
 3) hervorgebracht; veranlaßt, verursacht.
 4) erworben, gewonnen, erlangt.
 5) gewirkt; wirkte.
 6) womit man gearbeitet, oder was man zur Arbeit gebraucht hat.
 which has not been wrought with, das man nicht gebraucht hat oder damit man nicht gearbeitet hat.
 7) getrieben, bearbeitet.
 8) in Bewegung gesetzt, angetrieben.
 9) verarbeitet, verserriget.
 10) gebildet, gestaltet.
 11) geleitet, geführt.
 a Ship by a skilful Steersman wrought, ein Schiff von einem geschickten Steuermann geführt oder geleitet.
 12) beunruhiget, erschüttert.
 Wrung, tong, rang, gerungen; das Prät. und Partic. von to Wring.
 Wry, rei, adj. krumm, schief, von der geraden Richtung abweichend.
 2) verrückt, gedreht, verdreht.
 3) verkehrt.
 a wry Sense, ein verkehrter Sinn, eine verkehrte Auslegung.
 to Wry, tu rei, v. n. gewunden, gedreht seyn, sich krümmen, drehen, von der gehörigen Richtung abweichen.
 to Wry, tu rei, v. a. abziehen, zur Abweichung bringen, verrücken, aus der wahren Lage oder Richtung bringen.
 Wryed, rei-ed, part.adj. das krumm, schief, überzwerch ist; abgezogen, abgelockt.
 Wrying, rei-ing, S. das Krümmen.
 Wryly, rei-li, adv. auf eine krumme, schiefe Art, seitwärts.
 Wrymouth'd, reimaudh'd, adj. schiefmäulig.
 Wryneck, rei-neck, S. ein Vogel, der Wendehals (Specht).
 Wryneckday, rei-neckdäh, S. ein Hängetag, der Aufhängetag; (da gewöhnlich der Kopf oder Hals schief hängt.)
 Wryneck'd, rei-neckt, adj. krummhalsig.
 Wych, wittsch', S. Wych-house, ein Haus in welchem Salz gesotten wird, ein Brunnen, ein Ort, wo Salz ist, gesotten oder gemacht wird.
 Wydraught, wei-dräft, S. eine Wasserleitung; eine Gasse, eine Rinne

am Hause, wodurch der Unflath abgeführt wird; siehe Sink.

Wyke, weik', S. ein Meyerhof, ein kleines Dorf.

Wyn, siehe Win.

Wyte, weit, S. ehemals eine Geldstrafe.

to Wyte, tu weit, v. a. schelten, ausmachen.

Wyth, with, siehe Waif, dessen Bedeutung es hat.

Wythers, widh'-drß, S. der Wiederist am Pferde; siehe Withers.

Wyver, wei-wörr, S. eine fliegende Schlange (in der Wappenkunst.)

X.

X, ist ein Buchstabe, der eigentlich kein ursprünglich englisches Wort anfängt, der sich aber doch in der Mitte vieler Worte befindet. Es steht vornehmlich im Anfang der aus dem Griechischen stammenden Wörter, da es dann wie das englische Z, das ist, wie das deutsche ß ausgesprochen wird.

Xangty, häng'-ti, S. ein Name der von den Chinesern anstatt des Worts Gott gebraucht wird.

Xantippe, hänn'-tipp, S. 1) der Name von Socrates Weib. 2) ein jänisches, scheltendes, böses Weib.

Xenia, fi-nia, S. in ehemaligen Zeiten Geschenke, welche die Unterthanen den Gouverneuren oder Statthaltern der Provinzen zu machen pflegten.

Xenodochy, fi-nod'-docki, S. die Gastfreiheit.

Xenophon, fi-nosann, S. ein Mannsname.

Xerocollyrium, fi-rokallir'-riomm, S. ein trockenes Pflaster für schmerzhaft oder franke Augen.

Xerodes, fi-roh'-diß, S. jede Geschwulst von einer trockenen Eigenschaft.

Xeromyrum, fi-romei'-romm, S. eine trocknende Salbe.

Xerophagia, fi-rass'-ädschiä, } S.

or
 Xerophagy, fi-rass'-ädschi, }
 die Fastenzeit der ersten Christen, da sie nichts als Brod und Salz oder nichts als trockene Speisen aßen.

Xeroph-

Xerophthalmy, Xirapp'-thällmi, oder Xiraph'-thällmi, S. ein trockenes und rothes Jucken der Augen, ohne Erlefen oder Geschwulst.

Xerotes, Xiroh'-tiff, S. eine magere und trockene Beschaffenheit des Leibes.

Xerxes, Xer'-xes, S. ein Mannsname.

Xiphias, Xiff'-ioff, S. ein Schwertfisch; auch ein Comet, wie ein Schwert gestaltet.

Xiphoides, Xifai'-diss, S. der schwertförmige Knorpel, so das Brustbein endet.

Xilium, } or } Xil'-liomm, S. Baumwolle.
Xylium, }

Xister, siehe Xyster.

Xylobalsamum, Xeilobäl'-sämomm, S. der Balsambaum; auch Holz oder Aeste davon.

Xilon, Xill'-onn, S. der Baumwollensstrauch oder Kraut.

Xyris, Xirr'-iff, S. wilde Schwertellilie.

Xystarcha, Xistarr'-kä, S. der Director eines Fecht- oder Kampfplatzes der Alten.

Xyster, Xis'-törr, S. ein Instrument der Wundärzte, die Beine oder Knochen abzuschaben.

Xystos, } Xis'-toß, S. 1) ein langer Fecht-
or } oder Kampfplatz. 2) eine Allee

Xystus, } von doppelter Reihe Bäume,
die oben wie eine Laube zugezogen waren, worunter man spazieren gieng; ein Gang. 3) ein kostbarer Stein aus Indien, von der Jaspisart.

Y.

Das Y wird eigentlich hwey oder whei ausgesprochen, und lautet bald ei bald i, am Ende aller einsylbigen Worte, und wenn bey vielsylbigen Worten die letzte Sylbe auf sy ausgehet.

Am Ende aller vielsylbigen Nom. Subst. Adject. Adverb. wie i, als: ability, angry, humbly &c. Die fernere Aussprache des Y zeigt jedes Wort insbesondere, und in Ansehung der weiteren Regeln, siehe die Prosodie im ersten Theile.

Yacht, jatt', S. eine Yacht, ein Yachtschiff; ein kleines Schiff für Passagiere.

Yaffling, jaff'-ling, S. et part. das Essen; essend; (Kunstsprache.)

to Yam, tu jamm, v. a. wacker essen, gierig essen.

Yankey, jänn'-ki, (or yankey Doodle,) ein plumper unwissender Tölpel, ein plumper Bauernferkel; (ein Name den man gewöhnlich den Nordamerikanern giebt.)

Yap, japp', ein kleiner Hund.

Yard, jård', S. 1) ein eingeschlossener Hof bey einem Haus, gewöhnlich der Hof hinter einem Haus.

2) ein Maß von 3 Fuß; auch ein englisches Ellenmaß, eine Elle, oder das Maß wornach die schneidenden Waren gemessen werden.

3) die Segelstange oder die Maa.

the Main-Yard, die große Maa, die Querstange, daran das Schönsahrssegel hängt.

4) die männliche Ruthe.

Yardland, jård'-länd, S. eine gewisse Anzahl Aecker Landes; zu Wimbeldon in Surry beträgt es nur 15 Aecker, in den meisten andern Grafschaften sind es 20, in einigen 24, 30, 40, bis 45; es bedeutet ohngefähr soviel als eine Hufe, die im Engl. auch a Carve, a Hide or Swoling of Land heißt, worunter dann gewöhnlich 30 Morgen zu verstehen sind.

Yardwand, jård'-wannnd, S. ein Maß von einer Yard.

Yare, jähr', adj. fertig, geschwind, hurtig, frisch, lebhaft, eifrig, geschickt, begierig.

Yarely, jähr'-li, adv. auf eine erfahrene, geschickte Art.

Yarmouth-Capon, jår'-mothkåpp'n, S. ein geräucherter Hering, ein Bückling oder Pickling; (weil Yarmouth wegen des Einsalzen der Picklinge berühmt ist.)

Yarmouth-Coach, eine Art zweyräderiger niedriger Karren, so von einem Pferd gezogen wird.

Yarmouth-pye, eine Herings oder Picklings-Pastete, sehr hoch gewürzt, womit die Stadt Norwich dem König jährlich ein Geschenk zu machen verbunden ist.

Yarn, jårn, S. Garn, gesponnene Wolle, wollen Garn.

to Yarr, tu jårr, v. n. knurren wie ein Hund, murren.

Yarringles, jår'-ringkels oder jår'-ringkels, (or Yarringle-Blades.) S. eine Garnwinde.

Yarrish,

Yar'ish, jár'-rîsch, adj. von rauhem, herbem, trockenem Geschmack.
 Yarro, jár'-ro, S. eine Pflanze, welche wild auf trockenen Ängern wächst, Schafgarbe.
 Yarum, jár'-romm, S. Milch.
 Yáspin, jáś'-pin, S. soviel man mit der Hand fassen kann.
 Yatch, or Yacht, siehe Yacht.
 Yate, jáht', S. eine Fallthüre.
 to Yaw, tu jah, v. n. wanken, wiegen wie ein Schiff. (Von einem Schiff sagt man she yawes, wenn es durch den Fehler des Streuermanns nicht fest in seinem Lauf erhalten wird, sondern Winkel aus und ein macht; in diesem Fall wird ihm zugerufen: steady, steady, fest, fest, oder stet, stetig.)
 Yaws, jahs, S. 1) das Wanken, Wiegen eines Schiffs, das Hin- und Herschwanke.
 2) der Name einer indianischen Krankheit, die man auch die Franzosen nennt.
 Yawl, jahł, S. der Rachen oder das Boot, das zu einem Seeschiff gehört, um damit die Leute zum Schiff und ans Land zu fahren; ein Rachen oder Boot überhaupt.
 to Yawl, tu jahł, v. n. schreyen und heulen.
 Yawling, jahł'-ing, S. das Heulen, Schreyen; das Geschrey.
 to Yawn, tu jahn, v. n. 1) gähnen.
 2) das Maul weit aufsperrn, öffnen, etwas weit aufmachen, 3) ein Verlangen wornach durch Gähnen ausdrücken.
 Yawn, jahn, S. 1) das Gähnen. 2) eine Lücke, Oeffnung.
 Yawner, jahn'-ör, S. ein Gähner, einer der den Mund weit aufsperrt.
 Yawning, jahn'-ing, S. das Gähnen.
 Yawning is Catching, ein Narr macht viele Narren; oder, wenn eine Gans trinkt, so trinken sie alle.
 Yawning, jahn'-ing, adj. schläferig, zum Schlaf geneigt, schlummernd.
 Yelad, ihkládd', gekleidet, gezieret; das Partic. für Clad.
 Yelepé, ihkleppt, genannt; das Partic. Pass. von to Clepe, nennen, be-nennen.
 Ydrad, ihdrádd', gefürchtet; das alte Präterit. von to Dread.
 Yè, jib', ihr, euch; der nominat. plur. von Thou.

Zweyter Theil.

Ye are they which justify Yourselves, ihr seyd ihs, die ihr euch selbst rechtser-tiget.

Yèa, jib', adv. 1) ja, eine Partikel der Bejahung, es ist so, oder ist es so? 2) eine Partikel, wodurch etwas mit Nachdruck vorgestellt oder gesagt wird, als: ja doch, nicht nur so, sondern mehr als so.

Anmerk. Hr. Sheridan, Scot, W. Johnston und Fry, sprechen dieses Wort so aus, daß es sich mit nay und pay re- reimt; allein Kenrick, Perry, Wal-fer u. a. sprechen es wie das Pro-nomen Yi aus, und dieses ist auch analogisch richtig.

Yèa and Này Man, 1) ein Quaker. 2) ein einfältiger Kerl; ein Einfaltspin-sel der nur ja und nein antworten kann.

to Yèad or Yède, tu jibd', v. n. gehen, marschieren; (veraltet.)

to Yèan, tu jihn, v. n. Lämmer gebäh-ren, lammen.

Yèanling, jihn'-ling, S. ein Schaf-lamm.

Yèar, jibr', S. 1) das Jahr, 12 Mo-nathe.

every Year, alle Jahre, jährlich.

every other Year, ein Jahr ums an-dere.

2) es wird oft im Plural gebraucht ohne die Endigung des Plural, als:

I fight not once in forty Year, — in vier zig Jahren.

Shakespear.

3) Years, im Plural. Jahre; womit das hohe Alter bezeichnet wird.

a Solar-Year, bedeutet ein Sonnenjahr von 365 Tagen, 5 Stunden, 48 bis 49 Minuten.

civil Year, ist dasjenige, wornach alle Nationen die Zeit berechnen.

the common civil Year, bestehet aus 365 Tagen.

Bisextile or Leap-Year bestehet aus 366 Tagen und heißt ein Schaltjahr.

the common Lunar-Year, bedeutet; das gewöhnliche 12 Monden Jahr, und bestehet aus 354 Tagen.

Yèarling, jibr'-ling, S. ein Jährling, ein jähriges Stück Vieh.

Yèarling, jibr'-ling, adj. von einem Jahr, das ein Jahr alt ist.

Yèarly, jibr'-li, adj. jährlich, was alle Jahre ist oder geschieht; was ein Jahr dauert.

Ifff

Yearly,

Yearly, jibr'li, adv. jährlich, alle Jahre, alle Jahre einmahl, oder einmahl im Jahr.

to Yearn, tu jern, v. n. große innerliche Unruhe empfinden.

Spenser braucht statt yearn, zuweilen earn. Spenser hat es auch in der Bedeutung, wünschen, verlangen, gebraucht, als:

he yearned for Revenge, er verlangte nach Rache. Es bedeutet auch Zärtlichkeit, Mitleid haben, jammern.

to Yearn, tu jern, v. a. betrüben, kränken, sich über etwas grämen.

to Yearn, tu jern, v. n. (auf der Jagd) bellen oder belfern wie ein Jagdhund.

Yearnfully, jern'fulli, adv. mitleidig, voll Erbarmen.

Yearning, jern'ing, S. 1) das Belfern der Jagdhunde. 2) die innerliche Erbarmung, das innere Erbarmen.

Yeast, siehe Yest.

Yébeck, je'beck, S. ein algierisches Schiff. Die Aussprache ist besser dschébeck.

Yelamber, jell'ambörr, S. ein Goldammer, Emmerling.

Yelk, jell', S. das Gelbe im Ey, der Dotter; auch Yolk.

to Yell, tu jell, v. n. vor Angst und Schrecken oder Grausen ausrufen, schreyen; heulen.

Yell, jell, S. ein Schrey vor Grausen, Angst oder Schrecken; ein großer Schrey.

Yelling, jell'ing, S. das Heulen, das Geheule, das Schreyen vor Grausen.

Yellow, jel'lo, adj. gelb, von einer hellglänzenden Farbe wie Gold.

to look yellow, eifersüchtig seyn.

Yellow, jel'lo, S. das Gelbe; die gelbe Farbe.

Yellowboy, jel'lobai, S. eine goldene Münze, eine Guinea.

he had a Purse full of Yellowboys, er hatte einen Beutel voller Guineen, oder Goldstücke.

Yellow-Cat, jel'lo kätt, S. der goldene Löwe im Strand zu London, ein berühmtes Hurenhaus; (von den Damen die es besuchten so genannt.)

Yellowham, jel'lohämm,

or

Yellowhammer, jel'lohämmörr, S. ein Goldammer, (ein Vogel); siehe Yelamber.

Yellowish, jel'loisch, adj. gelblich, sich der gelben Farbe nähernd.

Yellowishness, jel'loischness, S. die Eigenschaft sich der gelben Farbe zu nähern, die gelbliche Farbe oder Eigenschaft.

Yellowness, jel'loneß, S. 1) die gelbe Farbe; die Eigenschaft gelb zu seyn. 2) die Eifersucht, in welcher Bedeutung es vornehmlich Shakespear gebraucht hat.

Yellows, jel'lohß, S. eine Krankheit der Pferde, die Gelbsucht.

his Horse is rayed with the Yellows, sein Pferd hat die Gelbsucht; Streifen oder Strahlen der Gelbsucht.

to Yelp, tu jelp, v. n. 1) belfern oder bellen wie ein Jagdhund hinter dem Wilde her. 2) ausrufen, ausschreyen.

Yelper, jelp'örr, S. 1) ein Ausrufer in einer Stadt; öffentlicher Ausrufer. 2) einer der bey dem geringsten Vorfall große Klagen erhebt oder ein großes Geschrey macht.

Yelping, jelp'ing, S. das Belfern; Ausrufen.

Yest, jelt, S. eine junge Sau, die noch nicht geferkelt hat.

Yeoman, joh'männ, von einigen wird es jem'männ ausgesprochen, S. 1) ein Mann, der ein kleines Landgut besitzt, ein freyer Lehnsherr; auch ein reicher Bauer.

2) ehemals ein feyerlicher Titel, so den Soldaten gegeben wurde, daher jetzt noch Yeomen of the Guard, einer von der königlichen Schweizergarde.

3) ein Unterbedienter des Hofes.

Yeomanry, joh'männri, S. die ganze Gesellschaft derer, die man Yeomen nennt.

to Yerk, tu jerk, v. a. 1) zur Seite oder hintenaus schlagen wie ein Pferd im Sprung. 2) eine Weibsperson beschlafen.

Yerk, jerk, S. eine schnelle Bewegung.

Yerker, jerk'örr, S. ein Pferd, das gern ausschlägt.

Yerking, jerk'ing, S. das Ausschlagen eines Pferdes mit den Hinterfüßen; das Seitwärtschlagen eines Pferdes.

to Yern, tu jern, v. a. siehe to Yearn.

Yes, jis, adv. 1) ein Ausdruck der Behauptung, der Versicherung, ja! 2) ein Wort des Nachdrucks, wirklich, gerade so, ja so ist's.

yes, an ye shall do it, ja, und ihr sollt es thun.

Yest, jest, S. 1) Gescht, Schaum vom Bier im Gähren, Hejen.

2) der

2) der Schaum einer beunruhigten See.
3) wird oft Yesterday darunter verstanden.

Yester, jes' tórr, adj. gestern.

Yesterday, jes' tórrdáh, S. der gestrige Tag.

if Yesterday could be recall'd again, wenn der gestrige Tag wieder zurück gerufen werden könnte.

Yesternight, jes' tórrneit, S. der gestrige Abend.

Yesternight, jes' terrneit, adv. am vergangenen Abend; am gestrigen Abend.

Yester-Sun, jes' tórr sonn, S. der gestrige Tag, (die gestrige Sonne).

Yet, jett', conj. nichts destoweniger, dennoch, ungeachtet, dessen ungeachtet.

Yet, jett', adv. 1) überdies, ohnehin.

2) noch, annoch, noch jetzt.

3) nur noch, noch einmal.

4) not yet, noch nicht, sobald noch nicht, bisher nicht.

5) bezeichnet es eine Ungewißheit, Unbestimmtheit, wenigstens, wenn noch zc.

if yet they be in Use, wenn sie noch im Gebrauche sind.

if yet they come, wenn sie ja noch kommen.

6) bezeichnet es Fortsetzung, Ausdehnung: größer oder kleiner.

yet a little longer, noch ein wenig länger.

yet a few Days, noch ein paar Tage.

7) noch in einem höhern Grade.

yet blacker, noch schwärzer.

8) nor yet, selbst nicht, auch nicht.

9) as yet but only, bisher, bis jetzt, nur noch.

Yewelring, jew' welring, siehe Yel-amber.

Yeven, statt given, gegeben.

Yew, juh, S. eine Schasmutter; siehe Ewe.

Yew, juh, S. ein Baum von zähem Holz, der Eibenbaum.

Yewen, juh'en, adj. von Eibenholz, vom Eibenbaume; aus Eibenholz gemacht.

to Yex, tu jec's, v. n. glucksen, den Schlucken haben.

Yex, jec's, S. der Schlucken; siehe Hiccough.

Yexing, jec's'ing, S. das Schlucken, Glucksen.

Yfere, jifih'e, adv. zusammen.

to Yield, v. a. 1) hervorbringen.

those Trees yield fairer Fruits, diese Bäume tragen oder bringen schönere Früchte; überhaupt hervorbringen.

2) verschaffen, darstellen, hergeben.

3) geben, das was einem mit Recht zukommt.

4) verwilligen, zustehen, zugeben, verstaten, bewilligen, nachgeben, eingehen.

5) aufgeben.

to yield the Ghost, den Geist aufgeben.

6) abtreten, aufgeben, übergeben, niederlegen; sein Amt einem andern übergeben.

7) eine Festung, eine Stadt übergeben.

to Yield, tu jihld', v. n. 1) den Streit aufgeben, sich unterwerfen.

2) einer Person willfahren, sich in Zeit und Umstände schicken; nachgeben.

they shew the World, that they are not of a yielding Temper, which will be wronged or baffled, sie zeigen der Welt, daß sie keines nachgebenden Temperaments sind, die sich unrecht thun, oder täuschen lassen.

3) sich zu Dingen die gefordert werden oder nothwendig sind, willfährig bezeigen.

4) einwilligen, zustehen, nicht abschlagen.

5) einem andern nachstehen, ihm den Vorzug lassen.

Yielded, jihld'ed, part. adj. verschaffet, hervorgebracht, aufgegeben, eingewilliget, zugestanden zc. siehe in fernerer Bedeutung to Yield.

Yielder, jihld'orr, S. einer der nachgiebt, aufgiebt, übergiebt zc.

Yielding, jihld'ing, S. et part. das Nachgeben zc. nachgebend zc.

Yieldingly, jihld'ingli, adv. 1) frey, freymüthig. 2) ergiebig, auf eine ergiebige, Fruchttragende Art. 3) willfähriger Weise. 4) auf eine nachgiebige Art.

Yieldingless, jihld'ingneß, S. 1) die Ergiebigkeit. 2) die Gefälligkeit, Willfährigkeit. 3) die nachgiebige Beschaffenheit.

Yöke, joh'e, S. 1) das Joch, das man Zugochsen anlegt.

2) ein Merkmal der Knechtschaft, der Slavery, das Joch.

3) eine Kette, ein Band womit man gebunden wird.

the Yoke of Marriage, das Band, die Kette oder das Joch der Ehe.

4) ein Paar.

a hundred Yoke of Oxen, ein hundert Paar Ochsen.

§ fff 2

5) die

3) die Schicht oder Abwechslung in der Arbeit, die Arbeit, welche in einer Schicht von den Feldarbeitern verrichtet wird.

the Day's Work being divided in Summer into three Yokes, die Tagesarbeit wird im Sommer in drey Schichten getheilt.

to Yoke, tu jobē, v. a. 1) ins Joch spannen, zusammenjochen.

2) mit einander verbinden, zusammenkuppeln.

'tis Time to yoke when the Cart comes to the Horse, gieß deiner Tochter bey Zeit n einen Mann, denn es ist Obst, das sich nicht lange halten kann.

3) zum Sklaven machen, unterwerfen, unterjochen.

4) einschränken, hemmen, eingezogen halten.

Yoked, jobē'd', part. adj. ins Joch gespannt, eingeschränkt, zusammengekuppelt, verheyrathet.

Yoke Elm, jobē'elm, S. eine Haag-, Hainbuche, Lein- oder Spindelbaum, (ein Geschlecht des Maßholder, oder Ahornbaums.)

Yoke-fellow, jobē'fello, } S. ein Mit-

or

Yoke mate, jobē'mäht, } gefelle, der
mit einem
gleiche Arbeit verrichtet, mit an einem
Joch ziehet.

Yoker, jobē'orr, S. ein Ochsentreiber.

Yoking, jobē'ing, S. das Jochen, Zusammenkuppeln.

Yold, für Yielded, (veraltet.)

Yolk, jobē, S. das Gelbe von einem Ey, der Dotter, besser Yelk.

Yon, jann, } adv. in einer Ent-

Yond, jann'd, } fernung, das man

Yonder, jann'dorr, } aber doch siehet,
dort; (wird gebraucht wenn man das
Auge von einem andern Dinge nach
dem Gegenstand richtet.) sonst heißt
Yon auch jener, jene, jenes; auch be-
deutet Yonder, dort drüben.

Yond, jann'd, adj. toll, wüthend, wahn-
sinnig.

the Lion waxeth wood and yond, der
Löwe wird toll und wüthend.

Spenser.

Yonker, jannē'orr, S. ein Jüngling;
siehe Younker.

Yore, jobr', (or of Yore,) adv. 1) lang,
oft and yore, oft und lang.

2) zu alten Zeiten, lange her.

in the Days of yore, vor diesem, vor
Altens, vor alten Zeiten.

Yorkshire Tyke, jark'schir teik, S.
ein Yorkshirer Bauer.

to come Yorkshire over any one, heißt
einen betrügen.

You, juh, pronom. der cas. obliq. von
Ye, ihr, euch.

1) You wird im Nominat. gebraucht,
wenn man eine Person anredet.

what gain You by it? was gewinnet
ihr dadurch?

2) You wird gewöhnlich in der zwey-
ten Person Sing. gebraucht, ausgenom-
men in feyerlicher Sprache.

3) You wird auf eine unbestimmte
Art gebraucht, wie der Franzosen on,
oder wo der Deutsche man gebraucht.
but as you come near it, you see
nothing but &c. aber indem man nä-
her kommt, siehet man nichts als &c.

4) You wird in aufeinanderfolgenden
Theilen einer Sentenz von Ye unter-
schieden.

Stand forth, Ye Champions, who the
Gauntlet wield,

Or You the swiftest Racers of the
Field, tretet hervor ihr Helden &c.

oder ihr, die schnellsten Läufer &c.

Young, jonng, adj. 1) jung, nicht alt.

2) unwissend, schwach, roh.

thou art too young in this, hierin bist
du noch zu unwissend, zu schwach, zu
jung.

3) frisch, lebhaft.

Young, jonng, S. die Jungen von den
Thieren, der Junge, das Junge.

the Hedge-Sparrow fed the Cuckoo
so long, that it had its Head bit
off by its Young, der Baumsper-
ling fütterte den Kuckuck so lange,
bis ihm der Kopf von seinen Jungen
abgebissen ward.

Shakespear.

a Young-Beginner, ein junger Anfän-
ger.

a Young-Shoot, ein junger Schosser
an einem Baum.

Younger, jonng'orr, } der compar.

or

Youngest, jonng'est, } und superlat.
von Young,

jünger, der jüngste.

I firmly am resolved, not to bestow
my youngest Daughter, before I
have a Husband for the elder, ich
bin fest entschlossen, meine jüngste
Tochter nicht eher wegzugeben, bis ich
einen Mann für die älteste habe.

Youngish,

Youngish, jonng'isch, adj. etwas jung, ziemlich jung.

Youngling, jonng'ling, S. ein Jüngling, jedes Geschöpf in dem ersten Theil des Lebens, die Jungen.

Youngly, jonng'li, adv. 1) in der frühen Lebenszeit, in der frühen Jugend.

How youngly he began to serve his Country, wie früh, wie zettig fieng er nicht an seinem Vaterlande zu dienen.

2) auf eine unwissende, schwache Art, auf eine jugendliche Art.

Youngster, jonng'störr, } S. eine junge Person,

or
Younker, jonnt'örr, } ein munterer Jüngling; auf den Schiffen die jüngsten Matrosen.

Youngth, jonngth, S. die Jugend; (veraltet.)

Your, juhr, pronom. euer, e, es. 1)

Your wird eigentlich gebraucht, wenn man zu mehr als einer Person redet, und auf feyerliche ungewöhnliche Art zu einer Person allein.

think on the Strength, which once Your Fathers bore, denkt an die Kräfte, die einst euere Väter hatten.

Pope.

either Your unparagoned Mistress is dead, or she's outprized by a Trifle, entweder ist eure unvergleichliche Geliebte todt, oder sie ist durch eine Kleinigkeit am Werthe übertroffen worden.

Shakespear.

2) Your wird in einem unbestimmten Sinn gebraucht.

there is a great Affinity between Coins and Poetry, and Your Medallist and Critic are much nearer related than the World imagine, euer Münzenkennner und Kunstrichter sind sich weit näher verwandt als die Welt denkt.

3) Yours wird gebraucht wenn das Substantiv vorangehet. z. B.

this is Your Book, dieses ist euer Buch.
this Book is Yours, dieses Buch gehört euch.

Außerdem heißt Yours, euer, e, es, der, die, das Eure, Eurige, die Euri-gen.

Von Your ist der Unterschied in der Aussprache annoch zu bemerken.

Wenn der Nachdruck auf diesem Wort liegt, so wird es völlig juhr ausgespro-

chen, als: the Moment I had read Your Letter, I sat down to write mine.

Wenn aber der Nachdruck nicht auf Your liegt, so wird es gewöhnlich kurz das ist, juhr oder jorr ausgesprochen, als: I had just answered Your (juhr) first Letter, as Your (juhr) last arrived; hier liegt der Nachdruck nicht auf Your, sondern auf first and last, wenn man also hier mit Nachdruck juhr aussprechen wollte, so würde jedes seine Ohr beleidiget werden.

Yoursself, juhr- oder jorrself, S. 1) Ihr, selbst Ihr, Ihr selbst; (niemand anders)

if it stands, as You Yoursself still do, wie ihr selbst etc.

2) in den casib. obliq. hat es den Sinn der gegenseitigen Handlung, oder Bezug auf den nämlichen vorhin erwähnten Gegenstand, als: You love only Yoursself, Ihr liebt nur Euch (selbst).

You have betrayed Yourselves by Your Rashness, Ihr habt euch durch Eure Uebereilung verrathen.

3) Your ist zuweilen im nominat. ein reciproc. als

be but Yourselves honest, seyd nur selbst ehrlich.

Youth, juhth, S. 1) der Theil des Lebens der auf die Kindheit folgt, die Zeit vom 14ten bis 20ten Jahr, die Jugend.

2) ein junger Mensch, ein Jüngling.

3) junge Leute überhaupt, die Jugend.

it is fit to read the best Authors to Youth first, es ist schicklich der Jugend oder den jungen Leuten die besten Schriftsteller zuerst vorzulesen.

Youthful, juhth'full, adj. 1) jung, jugendlich. 2) dem ersten Theil des Lebens angemessen; frisch, munter. 3) bey guten Kräften, wie in der Jugend.

Youthfully, juhth'falli, adv. auf eine jugendliche Art, jugendhaft, wie ein Jüngling; kindischer Weise.

Youthfulness, juhth'fullness, S. die Jugend, das jugendliche Leben.

Youthly, juhth'li, adj. jung, früh im Leben, in früher Jugend.

Youthy, juhth'i, adj. jung, jugendlich; (ein schlechtes Wort.)

to Yowl, tu jaul, v. n. laut schreyen oder heulen.

Ypight, ihpeit', part. von to pitch, befestiget; siehe to pitch.

Ythiel, ihthihl, ein Mannsname, Euthalius.

Yucca, juck'-ka, S. eine Pflanze, aus deren Wurzel das Brod Casava in Indien gemacht wird.

Yuck, jock', S. die Krähe; wie Itch.

Yule, juhl, S. die Weihnachten.

Yule-games, die Weihnachtstänze oder Lustspiele.

'Yvory, ei-wori, S. Elfenbein; siehe Ivory.

Yux, jock's, S. der Schlucken; siehe Yex.

to Yux, tu jock's, v. n. den Schlucken haben; siehe Yex.

Z.

Z, wird im Englischen viel weicher als im Deutschen ausgesprochen und zwar wie ein sanftes deutsches ß, oder beynahe völlig f, wenn sich das Wort damit anfängt. Da es sich durch einen etwas weichen oder sanfteren Ton vom X, das im Anfang ß ausgesprochen wird, unterscheidet, so wird man es im Anfang am besten mit f bezeichnen, und also auch so aussprechen. Kein ursprünglich englisches Wort fängt mit Z an.

Z, war ehemals ein Zahlbuchstabe und die Bedeutung 2000.

Z, mit einem Strich Z̄, bedeutete zwey tausendmal 2000.

Zaca, säck'-ka, S. soviel als ein Türke zu Almosen ausgesetzt hat.

Zaccho, säck'-ko, S. in der Baukunst, der unterste Theil des Fußgestelles einer Säule.

Zach, für Zacharias, ein Mannsname.

Zacınthe or Zacıntha, säs'-sınth, S. ein Kraut dieses Namens.

Zad, sädd, adj. gekrümmt wie der Buchstabe Z.

he is a mere Zad or Zed; eine Beschreibung von einer sehr gebogenen, schiefen, krummen, oder ungestalteten Person.

Zaffar, säf'-farr, S. dieses scheint or hier eine Composit.

Zaffir, säf'-fir, S. tion zu seyn; als: man pulverisirt den Kalk von Kobalt sehr fein, vermischt ihn mit drey mal

seines Gewichts von pulverisirtem Feuerstein; wenn dieses mit gemeinem Wasser angefeuchtet wird, vereinigt es sich in eine Masse, die man Zaffre nennt, und welche man wegen ihrer Härte irrig für ein gediegenes oder natürliches Mineral gehalten hat.

Hill.

Cobalt being sublimed, the Flowers are of a blue Colour; these German Mineralists called Zaffir.

Woodward.

Zaffre or Zaffir, säf'-fir, S. eine blaue, schwarzgraue Erde, so auch die Töpfer zur blauen Glasur brauchen; siehe das vorherige Zaffar &c.

Zaim, sa-im, S. eine Portion Land, das einem türkischen Reuter zu seinem Unterhalt angewiesen wird; es wird dieses auch Timar genannt.

Zain, sähn', S. Zink.

Zamiorin, säm'-morrin, S. ein königlicher Titel auf der Malabarischen Küste in Ostindien.

Zany, säh'-ni, S. ein Gaukler, einer, der besonders dazu gebraucht wird, durch seine Geberden, Handlungen und Reden Lachen zu erwecken, ein Hanswurst, ein Possenreisser, auch ein Hofnarr; ferner der Hanswurst bey einem Marktschreyer.

to Zany, tu säh'-ni, v. a. nachäffen, nachgauckeln.

Zapata or Zapate, säp'-pata, S. eine Art Lustbarkeiten an einigen italienischen Höfen am St. Nicolas Tage, da man einem die Geschenke heimlich in die Schuhe bringet. Das Wort ist ursprünglich spanisch (Capato) und bedeutet Schuh oder Pantoffel.

Zaphara, säf'-fara, S. ein Minerale so von den Töpfern gebraucht wird, etwas Himmelblau zu machen.

Zarnich, särr'-nitsch, S. ein Minerale, in welchem man das Opment findet.

Zéal, sihl, S. der Eifer (für eine Person oder Sache), leidenschaftlicher Eifer, Wärme.

Seriousness and Zeal in Religion is natural to the English, Ernst, oder Ernsthaftigkeit und Eifer in der Religion ist den Engländern natürlich.

Zeal the blind Conductor of the Will, Eifer die blinde Führerin des Willens.

Zealot or Zéalot, sell'-ott oder sihl'-ott, S. ein Eiferer, einer, der einer Sache eifrigst zugethan ist, (wird gewohn-

wöhnlich gebraucht, wenn man Tadel darunter begreift); ein Schwärmer.

Zealous, fell' oß oder sib' loß, adj. eifrig, voller Eifer, leidenschaftlich, eifrig in irgend einer Sache.

Zealously, fell' oßli oder sib' loßli, adv. auf eine eifrige Art, mit leidenschaftlichem Eifer, mit Wärme, mit aller seiner Macht.

to enter into a Party as into an Order of Friars, with so resigned an Obedience to Superiors, is very unsuitable with the civil and religious Liberties we so zealously assert, — die wir so eifrig oder mit aller unserer Macht behaupten. Swift.

Zealousness, fell' oßneß oder sib' loßneß, S. die Eigenschaft eifrig in einer Sache zu seyn, der Eifer, die Wärme für eine Person oder Sache.

Zebeline, sebb' ilein, S. ein Zobelfell; siehe Sable.

Zebra, seb' brä, S. ein indianisches Thier, wie ein Maulesel, ein Eselspferdchen.

Zechin, tschikih', S. ein Zechin, eine venetianische Goldmünze, einen Ducaten oder 9 Schillinge Sterling an Werth; (dieses hat den Namen von Zecha, ein Ort in Venedig, wo die Münze ist).

Zed, sedd, S. der Name des Buchstaben Z.

Zedland, sedd' länd, S. ein großer Theil des westlichen Landes in England wo der Buchstabe Z für S gebraucht wird, als Zee für See, Zun für Sun &c. dieses herrscht vornehmlich in Devonshire, Dorsetshire und Somersetshire.

Zedoary, sed' doäri oder sib' doäri, S. Zittwer, eine Gewürzpflanze, welche beynähe dem Ingwer im Blatte gleicht, aber von einem süßen Geruch ist.

Zenith, sib' nith, S. der Scheitelpunct in der Astronomie gerade über uns; (dem Nadir oder Fußpunct gerade entgegen).

Zephir, sef' fër, } S. der Abend,
or } oder West-
Zephyrus, sef' fëroß, } wind; und
poetisch, jeder angenehme, liebliche, gelinde, sanfte Wind.

Zereth, sib' redh, S. ein hebräisches Maß von 9 Zoll.

Zero, sib' ro, S. eine Null im Rechnen.

Zest, fest, S. 1) eine Pomeranzens- oder Citronenschale in Wein gequeticht

2) ein Geschmack, zugesetzter Geschmack.

3) der Sattel oder das Häutchen zwischen den vier Theilen eines welschen Muskerus, oder die holzige dicke Haut zwischen den 4 Kerntheilen in einer welschen Nuß.

it is not worth a Zest, es ist nicht eine Nußschale, nicht das geringste Werth.

4) die Mittagsruhe.

to Zest, zu fest, v. a. 1) einen guten Geschmack geben.

2) bey den Conditoren die Schale einer Pomeranze oder Zitrone von oben bis unten in schmale Streifen und so dünne als möglich schneiden, abschälen.

3) die Schale über etwas ausdrücken.

Zeta, set' tä, das Zita in der griechischen Sprache.

Zeta bedeutet auch ein kleines Cabinet oder Nebenzimmer, mit Röhren längs den Wänden, um entweder die kühle Luft oder den Dampf von warmem Wasser einzulassen.

Zetetic, sitett' ic, adj. durch Untersuchung, Nachforschung entziehend, auflösend.

zetetic Method, in der Mathematik, die Kunst eine Aufgabe aufzulösen.

Zeugma, süge' mä, S. eine Figur in der Grammatik, da ein Verbum zu einem Nomen gesetzt und bey einigen darauf folgenden allemal wieder verstanden wird; als: Lust overcame Shame, Boldness Fear and Madness Reason.

Zeus, sib' oß, S. ein Weißfisch, Petersfisch; siehe Dace.

Ziczack, sic' säch, S. et adj. (vom or hin und Wiederziehen) ein

Zigzack, Instrument, das man als Rhombus genau zusammenziehen und wieder aus einander treiben kann. Im Kriege hat man Brücken die so gemacht sind. In den Gärten giebt es Alleen, die abhängig und hier und da des Wassers wegen, das sonst den Sand hinwegsteht, Absätze haben; hin und her, zigzack.

Zink, sink, S. Zink, Wismuth.

Zinzolin, sinn' jollin, S. eine Art röthliche Farbe.

Zizanie, sei' sänni, S. Unkraut, Unreinigkeit.

Znëes, snihs, } S. et adj. Frost; gefro-
or
Znuz, snof, } ren. Daher:
zneesy Weather, Frostwetter, kalte
Witterung.

Zoc' or Soc, sack, S. ein Schlag.
I gid him a Zoc, ich gab ihm einen
Schlag.

Zoeco, sack:ko, } S. ein Fuß an einem
or
Brustbild, der Fuß

Zoele, soh:el, } an einer Säule.

Zddiack, soh:diack, S. der Thierkreis,
Sonnenkreis.

Zoilus, sai:loß, S. ein unwissender,
unverschämter Kunstrichter.

Zone, sohn, S. 1) ein Gürtel.

the Starry-Zone, der Sternengürtel.

2) ein Erdstrich, eine Abtheilung der Erde.

the whole Surface of the Earth is
divided into five Zones, die ganze
Oberfläche der Erde ist in fünf Erd-
striche oder Abtheilungen getheilt; es
sind deren 2 kalte, 1 heißer und 2 ge-
mäßigte.

3) der Umfang, Bezirk.

the great Zone of Heaven, der große
Umfang oder Bezirk des Himmels.

Zonnar, son:nar, S. eine Art Gürtel
von schwarzem Leder, welche die Chri-
sten und Juden in der Levante, vor-
nehmlich in Asien und in dem Gebiete
des Großherren zu tragen verbunden
sind, um sich von den Mahometanern
zu unterscheiden.

Zoographer, soagē:gräfōr, }
or
S.

Zoographist, soagē:gräfist, }
einer, der die lebendigen Creaturen
nach ihrer Natur und Gestalt be-
schreibt.

Zoography, soagē:gräfi, S. die Be-
schreibung der Gestalten, Arten, Na-
turen und Eigenschaften der Thiere
und lebendigen Creaturen.

Zoology, soal:lodschi, S. eine Rede
oder Schrift, die von den lebendigen
Creaturen handelt, oder eine Abhand-
lung von den lebendigen Creaturen.

Zookers, soh:kōrs, } interj. bey mei-
or
ner Sechs sicher.

Zooks, soh:ks, } lich, fürwahr.

Zoon, sohn, }
or
stehe Zounds.

Zoons, sohns, }

Zoophorick, soofarr:ick, adj. in der
Baukunst, das die Jegur von irgend
einem Thiere hat.

zoophorick Column, eine Säule, die
ein Thier trägt.

Zoophorous, soaff:oroff, S. eine Art
Fries im Bauen, Borten am Unter-
balken der jonischen Ordnung, an de-
ren Statt die Alten Thiere machten.

Zdophyte, soh:ofeit, S. gewisse Pflan-
zen oder Substanzen, die etwas vom
Leben der Thiere haben und sich zu-
rückziehen, wenn man sie anrührt,
als Herba sensitiva, Noli me tan-
gere &c.

Zootomist, soat:tomist, S. einer, der
die Glieder der Thiere anatomiret oder
zergliedert, ein Zergliederer der Thiere.

Zootomy, soat:tomi, S. die Zerglie-
derung der Thiere.

Zopisla, sopis:sā, S. ein Gemisch
von Pech und Theer, welches
von Schiffen, die lange in See gewe-
sen sind, abgetragt wird.

Zouch, sauf oder soff, S. 1) ein
schmutziger, ungezogener Mann.

2) einer, der gebückt gehet.

Zounds, saunds, interj. der Geyer!
der Henker! der Donner! daß dich
doch! poß tausend! zum Teufel!

Zucke, sock:i, S. ein verdorrter Stumpf
eines Baums.

Zumbul-indi, somm:bollindi, S.
siehe Hyacinth.

Zybelline, sib:bellein, siehe Zebeline.

Zygoma, sigkoh:mā, } S. die Fuge
or
des Kinns

Zygome, sigkohm, } dens hinten am
Haupt.

Zyme, seim, }
or
S.

Zymonia, simmam:mā, }
dasjenige, was eine Gährung verur-
sacht.

Zymosimeter, simosim:mëtōr, S.
ein Instrument, die Stufen der Fer-
mentation zu messen, den Grad der
Hitze des Geblütes zu erfahen.

Zychum, sich:omm, S. eine Art Malz-
getränk, bey den alten Deutschen im
Gebrauch, ohngefähr wie das englische
Beer und Ale.

Z. Z. bedeutet Ingwer.

A Catalogue

of the most usual

Proper Names of Men and Women, with those of the
Countries, some of the chief Places, Seas and Rivers,
in the World;

as also

a concise Account of some of the most common Heathen Deities
with their Accents and Pronunciation.

Verzeichniß

der

gewöhnlichsten Namen der Manns- und Weibspersonen, der
Länder, vornehmsten Städte, Seen und Flüsse
in der Welt;

auch

eine kurze Nachricht von den heidnischen Gottheiten
mit ihren Accenten und der Aussprache.

Aar

A.

Aaron, ä:ronn, Aron, ein Manns-
name.

Abbeville, äbbêwill', ansehnliche Stadt
in der Picardie.

'Abel, ä:bell, Abel, ein Mannsname.

Abeona, äbiöh:nä, eine Göttin der
Reisen.

Aberdeen, äbberdihn', new an old,
zwey ansehnliche Städte in Schott-
land.

Abigail, äb:bigäh!, Abigail, ein Wei-
bername.

Abraham, äbb:râhâm, }
or } Abraham.

Abram, ä:brâm,

Abisalom, äbb:sälonn, Absolon.

Abyla, äbb:illä, ein sehr berühmter
Berg in Afrika.

Acheron, äč:ironn, ein Höllenfluß.

Aes

Achilles, 'äčkil':les, 'ein berühmter
Held.

Acidalus, äsidd':äloß, ein berühmter
Berg in Bœotien.

Adam, ädd':ämm, Adam.

Adelin, ädd':ëlin, ein Weibersname.

Adolphus, ädall':foß, Adolph.

Adrastea, ädräs':tiä, die Rachgöttin,
die Göttin Nemesis.

Adrian, ädd':riän oder ä:drîän,;
Adrian, Hadrian; auch das adriatis-
che, venetianische Meer.

Aëacus, ih':äkoß, ein Sohn des
Jupiter, ein Richter in der Hölle.

Aëgypt, ih':dschipt, Egypten, eine
Landschaft in Afrika.

Aëolus, ih':oloß, der Gott der Winde.

Aesculäus, esčjuläh':noß, ein römi-
scher Gott der Reichthümer.

Aesculäpius, esčjuläh':pioß, der Gott
der Arzneykunst; ein berühmter Arzt
in

- in Griechenland, den sie zum Gott machten.
- Aesopus, ihsoh'poß, ein phrygischer Fabeldichter.
- Aetna, ett'nä, ein Feuer speyender Berg in Sicilien.
- 'Africk or Africa, ä'frick oder äf'rick, Afrika, der vierte Haupttheil der Welt gegen Süden oder Mittag.
- Agamemnon, ägämemn'nonn, der Generalissimus der griechischen Armee vor Troja.
- Agarèni, ägarib'ni, arabische Völker, die hernach Saracenen genannt wurden.
- Agätha, ägäh'tä, Agathe, ein Frauensname.
- Agendria, ädschinoh'riä, die Göttin des Fleisches.
- Agnes, ägg'ness, Agnese, ein Weibersname.
- Aix la Chapelle, äh' oder äh'flätschäpell, Aachen oder Aken, freye Reichsstadt im Herzogthum Jülich.
- 'Ajax, äh'dschäcks, selten äh'jacks, einer der berühmtesten Fürsten und Helden bey der Belagerung von Troja.
- Alan, äll'änn, ein Mannsname, auch Allen.
- Åland, äll'länd, eine Insel in Finland.
- Alarick or Alrick, äll'arick, äll'rick, ein Mannsname, Alrich oder Elrich.
- Alban, äll'bänn, Albanus, ein Mannsname.
- Alberick, äll'berick, ein Mannsname.
- Albert, äll'bert, ein Mannsname.
- Alcäiro, älkäh'iro, die Hauptstadt in Egypten.
- Alcides, ällsei'des, ein Name des Hercules.
- Alcmèna, älmih'nä, das Weib des Amphitryon, Mutter des Hercules.
- Åldernay, al'dernäh, eine britische Insel.
- A'dred, al'dredd, ein Mannsname.
- Alecto, älleck'to, eine von den höllischen Furien.
- Aleppo, allep'po, die Hauptstadt in der türkischen Landschaft Syrien.
- Alethèa, ällechi'ä, ein Weibersname.
- Alexander, ällecksänn'dörr, auch äll'ecksändörr, Alexander, ein Mannsname.
- Alfred, al'fredd, Alfried, ein Mannsname.
- Algernon, äll'dscherrnonn, ein Mannsname.
- Algier, aldschirr', Stadt und Königreich in Afrika.
- Alicant, al'litänt, berühmte Stadt in Spanien.
- Alice, äll'iß, Else, Ilse, Alexia.
- 'Alison, äh'lisonn, Else, für Elisabeth.
- Alphage, al'fähdsch, Alphegus, ein Mannsname.
- Alphonso, allsonn'so, Alphonsus, ein Mannsname.
- the Alps, älps, die Alpen - Gebürge.
- Allsace, äll'sass, Elsaß.
- Alwin, äll'winn, ein Mannsname.
- Amadèus, ämadi'oss, ein Mannsname.
- Amalthea, ämällthi'ä, eine Ziege die den Jupiter gesäugt, und hernach in einen Stern verwandelt worden.
- Ambrose, ämbrohs', Ambrosius, ein Mannsname.
- Ambrosia, ämbroh'siä oder ämbro'schiä, ein Weibersname; auch Götterspeise.
- America, ämmer'rikä, Amerika.
- Amias, äm'miäs, ein Mannsname.
- Amility, ämill'iti, ein Weibersname.
- Aminadab, äminn'ädäbb, ein Mannsname.
- Amimon, äm'monn, ein Zuname des Jupiter.
- Amos, ämm'oss, ein Mannsname.
- Amphion, ämfei'onn, ein berühmter Musikus.
- Amphitrite, ämfitreit', die Frau des Neptuns.
- Amsterdam, äms'törrdäm, berühmte große Handelsstadt in Holland.
- Amy, ämm'i oder äm'mi, ein Weibersname, Amata oder Amatia.
- Ananias, ännänei'äs, ein Mannsname.
- Anaraut, änn'arab, Ehrenfried, Ehrentreich, ein Mannsname.
- Anchoret, änn'foret, ein Weibersname.
- Andrew, änn'dru, Andreas, St. Andrew, Stadt und Universität in Schottland.
- Andrie, änn'drie, ein Weibersname.
- Andromeda, ändramm'idä, die Tochter des Königs Cepheus, die von ihrer Mutter der Cassiope, wegen ihres Stolzes an einem Felsen angeschmiedet und einem Ungeheuer Preis gegeben worden, die aber Perseus befreiete und heyrathete.

Angelet, änn'-dschilet, } ein Weib
 or
 Angelot, änn'-dschilatt, } bername.
 Angeröna, änn'-dschiro'-nä, die Göttin
 des Stillschweigens.
 Anglesey, änn'-glisi, eine kleine Insel.
 Anjou, ändschiu' oder änn'schiu', eine
 Landschaft in Frankreich.
 Ann or Anne, änn, Anna, Hanna.
 Annas, änn'-näß, } ein Manns-
 or
 Annäus, ännäb'-noß, } name.
 Annätis, ännäb'-tis, die Göttin der
 Entehrung. Verunehrung.
 Anselm, änn'selm', Anselm, ein Manns-
 name.
 Anstace, änn'-stähs, ein Weibername.
 Anteverta, äntiwerr'-tä, die Göttin
 der Weiber in Kindesnöthen.
 Antholin, änn'-tholinn, ein Manns-
 name.
 Anthony, änn'-thoni, Anton.
 Antönia, änn'to'-niä, ein Weibername.
 Antony, änn'-thoni, Anton.
 Antwerp or Antorf, änt'-werp, änn'-
 torf, Antwerpen, eine ehemals sehr
 berühmte Handelsstadt an der Schelde.
 Apennine, äp'-pennein, the Apennine
 Hills, die Apenninischen Gebürge.
 Apöley, äppal'-li, ein Name von Con-
 stantinopel.
 Apollo, äpal'-lo, der Gott der Musik,
 der Dichtkunst &c.
 Arabella, äräbel'-lä, ein Weibername.
 Arabia, ärä'-biä, Arabien.
 Archibald, ärr'-tschibäld, ein Manns-
 name.
 Argentinus, ärr'-dschenntei'-noß, der
 Gott des Reichthums.
 Argo, ärr'-go, das Schiff so aus Thes-
 salien ausgefahren, welches Jason und
 seine Gefährten nach Colchis über-
 bracht, und welches für das erste
 Kriegsschiff gehalten worden.
 Argonauts, ärr'-gonachts, die Gefähr-
 ten des Jason.
 Argus, ärr'-goß, ein Hirt, der 100 Au-
 gen im Kopfe gehabt; auch ein Bau-
 meister, der das Schiff Argo erbauet.
 Ariadne, äreiädd'-ni, auch äriädd'-nē,
 die Tochter des Minos, Königs in
 Creta, welche den Theseus, aus Liebe
 zu ihm, aus dem cretischen Labyrinth
 erlöset, da er sie aber nachher verlassen,
 wurde sie an Bacchus verheyrathet
 und zu seiner Priesterin gemacht.
 Arnold, ärr'-nald, Arnold.
 Arthur, ärr'-thorr, ein Mannsname.

Asia, äh'-siä, Asien.
 Äsly, äs'-si, für Alice und Alison.
 Astraea, ästri'-ä, die Fürstin der Gerech-
 tigkeit, die Tochter Astraci, eines sehr
 gerechten Fürsten.
 Athanasius, äthänäh'-sioß, ein Manns-
 name.
 Athens, ätt'ebns', die Stadt Athen.
 Atlantes, ätlänn'-tes, ein wildes Volk
 in Ethiopien.
 Atlas, ätt'-läs, ein sehr hoher Berg in
 Mauritanien, der gleichsam die Wol-
 ken trägt; auch ein Mann auf dem
 die Last des ganzen Landes liegt.
 Atlas hieß auch ein König von Maurita-
 nien.
 Atræus, ättri'-oß, der seinem Bruder
 sein eigenes Kind zu essen gegeben.
 Atropos, ät'-tropoß, eine von den
 Parcen oder Lebensgöttinnen; (the
 Fates).
 Attica, ät'-tikä, eine Landschaft in Grie-
 chenland.
 Aubry, ah'-bri, Albericus, ein Manns-
 name.
 Avernus, äwerr'-noß, ein stinkender
 Pfuhl in Campanien, wo die Heiden
 geglaubt es sey der Eingang zur Hölle,
 ein still stehender See am Eingang
 der Hölle.
 Avernuncus, äwerrnonk'-oß, ein
 Gott der Römer, der alles Unglück
 von ihnen wenden sollte.
 Augsburgh, agts'-borgk', Augsburg,
 eine berühmte freie Reichsstadt in
 Schwaben.
 Augusta, ahghoß'-tä, ein Weibername.
 Augustine, ahghoß'-tin, Augustinus.
 Avice or Avicen, äw'-wis, äw'-wis-
 sn, Avisia, ein Weibername.
 Avignon, äw'-winnsinn, eine Stadt
 in Frankreich.
 Auræa, ahri'-ä, auch ah'-iä, der Name
 der Fortuna.
 Auræola, ahri'-olä, ein Weibername.
 Aurora, ahro'-rä, die Göttin des Mor-
 gens, die Morgenröthe, die Tochter
 des Titan.
 Austen or Austin, abs'-tin oder abs'-
 t'n, für August und Augustine.
 Austria, abs'-triä, Oestreich.
 Autumnus, ahtomm'-noß, der Gott
 der Früchte.
 Awdry, ah'-dri, Etheldreda, ein Wei-
 bername.
 Azariah, äsärei'-äh, auch äsäb'-riä,
 ein Mannsname.

B.

Bab, bább, für Baptift und Barbara.
 Bablift, bább'lift ein Mannsname.
 Babylon, bább'ilonn, Babylon, Bab-
 bel.
 Bacchus, báck'foß, der Gott der
 Weine.
 Bagdad, bágt'dádd, große Stadt in
 Aften.
 Baldwin, bald'win, ein Mannsname.
 Balthasar, bál'thásár, ein Manns-
 name.
 Baltic or Baltick, báll'tick, das bal-
 tische Meer, die Ostsee.
 Bapta, bápp'tá, die Göttin der Scham.
 Baptift, bápp'tift, ein Mannsname.
 Barbara, bárr'bárá, ein Weibers-
 name.
 Barbary, bárr'bári, die Barbarey.
 Barbata, bárr'bátá, der Zuname der
 Venus und der Fortuna.
 Bardolph, bárr'dolf, ein Mannsna-
 me, Bartolph oder Bertolph.
 Barkshire, bárr'schirr, eine Provinz
 in England.
 Barnaby, bárr'nábi, Barnabus, ein
 Mannsname.
 Bartholomew, bárrhall'omju, Bar-
 tholomeus, ein Mannsname.
 Barnstaple, bárr'stáhppl', Stadt und
 Haven in England in Devonshire.
 Basil, bá'sill, Stadt und Canton
 Basel.
 Basil, bá'sill, Basilius, ein Manns-
 name.
 Bassareus, bá's'fárióß, ein Zuname
 des Bacchus.
 Bastia, bá's'tiá, Hauptstadt der Insel
 Corsica, hat einen guten Hafen und
 ist befestiget.
 Bat, bátt, für Bartholomew.
 Bath, báth, Stadt in England wo
 warme Bäder sind.
 Bathseba or Bathsheba, báth'schibá,
 Bathseba, ein Weibersname.
 Beal, bihl, Beal, ein Mannsname.
 Beatrice, bí'átris, } Beatrix, ein
 or } Weibersname.
 Beatrix, bí'átricks, }
 Beavis, bí'áwis, ein Mannsname.
 Beck, beck, für Rebecca.
 Bede, bihd, Beda, ein Mannsname.
 Bedfordshire, bedd'fordschirr, eine
 Provinz oder Grafschaft in England.
 Belgrade, bell'grád, Belgrad, die
 berühmte türkische Festung.

Bell, bell, für Arabella.
 Bella, bel'lá, ein Weibersname.
 Bellona, bello'ná, die Göttin des
 Krieges.
 Ben, benn, für Benjamin.
 Benedict or Benedict, benn'idickt,
 bí'nédickt, ein Manns-, auch Weib-
 ersname; siehe Bennet.
 Benigaia, benn'gájá, Stadt und Kö-
 nigreich in Asten.
 Benjamin, benn'dschámin, Benja-
 min.
 Bennet, ben'net, ein Manns- und
 Weibersname, Benedictus, Benedicta.
 Benigna, benig'má, ein Weibers-
 name.
 Bergen, berr'gken, Hauptstadt des
 Königreichs Norwegen.
 Berlin, berr'lin, Berlin, schöne,
 große und volkreiche Stadt, Residenz
 des Königs von Preußen.
 Bern, bern, Stadt und Canton in der
 Schweiz.
 Bernard, berr'nárd, Bernhard.
 Bertha, berr'dhá, Berta, ein Weib-
 ersname.
 Bertram, berr'trámm, ein Manns-
 name.
 Bess, bess, or Betty, für Elisabeth.
 Bethel, beth'ell, ein Mannsname.
 Biddy, bí'di, für Bridget.
 Bill, bill, or Billy, für William.
 Birmingham, bórr'minngám, ansehn-
 liche Handelsstadt in England, wo
 viele Stahl- und andere Fabriken
 sind.
 NB. der gemeine Mann spricht dieses
 Wort gewöhnlich bromm'id'schomm
 aus.
 Blanch or Blanche, blansch, Blanca,
 ein Weibersname.
 Blase, bláhs, Blasius, ein Manns-
 name.
 Bob, bább, }
 or } für Robert.
 Bobby, bab'bi, }
 Bodwin, badd'winn, ein Manns-
 name.
 Bohemia, bohí'miá, Böhmen.
 Bona, bó'ná, ein Weibersname, auch
 eine Stadt in Afrika.
 Bona-Dea, bó'ná'di'á, ein Zuname
 der Cybele und der Fortuna.
 Bonaventure, bonáwenn'tschur, ein
 Mannsname.
 Boniface, bonn'isáhs, Bonifacius,
 ein Mannsname.
 Brabant, bráb'ánt, Brabant.

Bran-

Brandenburg, brann' = dennborgk, Brandenburg.
 Bremen, bremm' = en, auch bri' = men, (dieses letztere selten), die freye Reichsstadt Bremen.
 Breslaw, bres' = lā, Breslau, Hauptstadt in Schlesiē.
 Brēt, brest, ein berühmter Hafen in Frankreich, in Bretagne.
 Brevis, brw' = is, auch in Gedichten brih' = wis, ein Zuname der Fortuna.
 Brian, brei' = ānn, ein Mannsname.
 Bridged, brid' = dschett, auch Briget und Brigit, Brigitta, ein Weiberna-
 me.
 Brīsgow, briß' = gau, Breißgau, eine Landschaft im schwäbischen Kreis.
 Bristol, briß' = toll, große Handelsstadt in England, in Somersetshire.
 Britain, brit' = tānn, Britannien, Eng-
 land.
 Brunswick, bronn' = swick, Braun-
 schweig.
 Brüssel, brus' = sels oder broß' = sels, Brüssel in Brabant.
 Bryan, siehe Brian.
 Buckingham, bock' = inghām, Stadt und Grafschaft in England.

C.

Cabani, kábarr' = ni, Priester der Ceres.
 Cabiri, kábir' = ri, Priester der Cybele.
 Cacus, ká' = koss, Vulkans Sohn.
 Cadix, ká' = dick's, auch kád' = dick's, Stadt, Insel und Hafen in Spa-
 nien.
 Cadwalladar or Cadwallader, kádd' = wal' = lādōrr, ein Mannsname.
 Caeca and Conservatrix, káeck' = ká, auch káih' = ká, kánservat' = trick's, Zuname der Fortuna.
 Caesar, sib' = sār, ein Mannsname.
 Caleb, káh' = lebb, ein Mannsname.
 Calcut, káll' = ikott, ein Königreich auf der Küste von Malabar.
 Calchas, káll' = káß, ein berühmter Pro-
 phet.
 Calliope, kal' = liohp, die Muse der heroischen Poesie.
 Calvi, káll' = wi, eine starke Festung auf der Insel Corsica.
 Calypso, kálipp' = so, die Tochter des Oceanus und der Thetis, welche auf der Insel Ogygia regierte.

Cambridge, kám' = bridsch, Stadt und Universität in England.
 Camoëna, kámih' = ná, die Göttin der kleinen Kinder.
 Canary Islands, kánnā' = ri eilānds, die canarischen Inseln.
 Candopus, kánno' = poss, ein egyptischer Gott.
 Canterbury, kánn' = tōrrborri, die Hauptstadt in der Provinz Kent.
 Caräua, kárr' = djuā, eine Göttin der Haushaltung.
 Carolina, károlei' = ná, eine Landschaft in Amerika.
 Caroline, kárr' = olein, ein Weiberna-
 me.
 Carrickshire, kár' = rickschirr, Provinz in Schottland.
 Carthage, kárr' = tháhd'sch, Carthago, Stadt in Afrika.
 Caryatis, kárriāh' = tis, ein Zuname der Diana.
 Cass, káß, für Cassandra.
 Cassander, kássānn' = dōrr, Cassander, ein Mannsname.
 Cassandra, kássānn' = drā, ein weiblicher Name, die Tochter des Priam, welche vom Apollo die Gabe der Prophezei-
 hung erhielt, die aber bey niemand Glauben fand.
 Cassel, kás' = sell, die Hauptstadt in Hessen.
 Castalius, kástāl' = lioss, ein Brunnen unten am Berge Parnassus, den Mu-
 sen geheiligt, welche daher Castalides genannt werden.
 Castilia, kástil' = liā, ein Königreich in Spanien.
 Castor, kás' = torr, der Sohn Jupiters und der Leda.
 Catalonia, kátáloh' = niā, Landschaft in Spanien.
 Catherine, káth' = örrein, Catharina.
 Cecily, ses' = sili, Caecilia, ein Weiber-
 name.
 Celoëno, silib' = no, eine von den Har-
 pyen und Plejaden.
 Centaurs, senn' = taur's, waren wilde Völker in Thessalien, von den Poeten erdichtet als halb Menschen und halb Pferde; es waren die Kinder des Ixion.
 Cephalus, sef' = fáloss, der Sohn des Mercurius und der Hersa.
 Cerberus, ferr' = berross, ein Höllen-
 hund oder Ungeheuer mit drey Köpfen, von welchem die Pforten der Hölle be-
 wachet werden.

Ceres,

Cères, sib'-res, die Göttin der Früchte, des Ackerbaues.
 Cérus, sib'-roß, auch ferr'-oß, der Gott der Gelegenheiten.
 César, siehe Caesar.
 Charity, tscharr'-iti, Caritas, ein Frauensname.
 Charites, tscharr'-ites, eine Name der Gracien, Göttinnen der Freundlichkeit und Wohlthätigkeit.
 Charles, tschähr'-is, tschär'-is oder tschär'-lis, Carl, Carolus.
 Charlot or Charlotte, tschär'-lott, Charlotte.
 Chàron, kà'-ronn, auch tschär'-onn, der höllische Schiff, oder Fährmann, der die Seelen der Verstorbenen über den Höllenfluß Styx oder Lethe führet.
 Cheshire, tsches'-schirr, Grafschaft in England.
 Chester, tschess'-törr, ansehnliche Stadt in England.
 Chimèra, tschimih'-rà, ein feuerspeyendes Wunderthier bey den Poeten, auch ein feuerspeyender Berg in Lycien.
 Chris, kritt, für Christian.
 Christian, kritt'-jänn, Christian, Christel.
 Christiana, kritt'-jännä, Christiana.
 Christopher, kritt'-töfförr, Christoph.
 Chrys, kritt, für Chrysostom.
 Chrysostom, kritt'-tomm, ein Mannsname.
 Chrysis, kritt'-sis, eine Priesterin der Juno zu Argos.
 Circe, sirs, eine sehr berühmte Zauberin.
 Cis, siss, für Cecily.
 Clare, klähr, Clare, ein Weibersname.
 Clarissa, klähr'-sä, ein Weibersname.
 Claudia, kläh'-diä, ein Weibersname.
 Claudius, kläh'-dioß, ein Mannsname.
 Clausina, kläh'-sin'-nä, auch kläh'-sei'-nä, ein Name der Venus.
 Clausius or Cläsius, kläh'-sioß, ein Name des Janus.
 Clem, klemm, für Clement.
 Clement, klemm'-ent, Clemens.
 Clementina, klemmentei'-nä, Clementina.
 Cleomèdes, kliomih'-des, ein berühmter Krieger, Kämpfer.
 Clèves, klieh'-w's, die Stadt Cleve.
 Clio, klie'-oh, eine von den neun Musen.

Clitus, klitt'-oß, war ein General Alexanders, den er in der Trunkenheit erstochen.
 Clòtho, klo'-tho, eine von den Parcen, welche den Lebensfaden zieht.
 Clytemnestra, kleitemnes'-trä, die Tochter des Jupiter und der Leda, war die Gemahlin Agamemnons, wurde von ihrem Sohne dem Orestes getödtet, weil sie eine Ehebrecherin mit Aegysthus war.
 Coblenz, kabb'-lens, Stadt am Rhein.
 Cocytus, kosit'-oß, auch kosei'-toß, ein Höllenfluß.
 Còdrus, koh'-droß, der letzte König zu Athen.
 Colen, koll'-in, Cöln am Rhein.
 Colleta, kallet'-tä, ein Weibersname.
 Còmus, koh'-moß, der Freßgott bey den Heiden; auch der Gott des Gelächters und der Frölichkeit.
 Concordia, kann'-diä, ein Weibersname; auch die Göttin des Friedens.
 Conny, kann'-ni, für Constance.
 Conrad or Conrad, kann'-räd, Conrad, ein Mannsname.
 Constance, kann'-stans, Constantia, ein Weibersname.
 Constantine, kann'-stänlein, Constantinus, ein Mannsname.
 Constantinople, kann'-stäninoh'-pl', Byzanz, Constantinopel.
 Conus, kann'-soß, einer von den Namen des Neptunus.
 Copenhägen, kappenhä'-ghenn, Copenhagen, die Hauptstadt in Dänemark.
 Cordova, karrdoh'-wä, Corduba, Stadt und Bisthum in Spanien.
 Cork, karr, ansehnliche Stadt und Grafschaft in Irland.
 Cornelius, karni'-lioß, Cornelius, ein Mannsname.
 Cornwall, karn'-wall, Landschaft oder Grafschaft in England.
 Coventry, kaww'-entri, ansehnliche Stadt in Warwickshire.
 Còrland, kuh'-lând, das Herzogthum Curland.
 Crète, kriht, Insel und Königreich Candien.
 Crispin, kritt'-pin, ein Mannsname.
 Cumberland, kumm'-berlând, eine englische Provinz.
 Cunningham, konn'-inghâm, Provinz in Schottland.
 Cùnia, kju'-niä, eine Göttin der neugebohrnen Kinder.

Cupid,

Cupid, fja'pid, der Sohn des Mars und der Venus, und der Gott der Liebe, der Freundlichkeit, des Lächelns u.

Cuthbert, koth'bert, Cuthbert, ein Mannsname.

Cybele, sibb'ihl, Saturns Gemahlin, aller Götter Mutter.

Cyclopes, seikloh'pis, Vulcans Arbeiter, oder große Riesen, die nur ein rundes Auge mitten auf der Stirne hatten; Tyrannen, wilde, grobe Leute.

Cydnus, fidd'noß, ein sehr heller Fluß in Sicilien.

Cynocephali, sinnosel'fäli, erdichtete Leute in Indien mit Hundsköpfen, die nicht reden, sondern bellen, und vom Wilde leben.

Cynthia, sinn'dbiä, eine heydnische Göttin oder die Diana; der Mond.

Cynthius, sinn'dbioß, Apollo, die Sonne.

Cyparissaäa, seipärissih'ä, ein Titel der Minerva.

Cypria, fipp'riä, und Zuname der Venus.

Cyprian, fipp'riän, Cyprianus, ein Mannsname.

Cyprus, sei'proß, die Insel Cypren.

Cyril, fir'rill, Cyrillus, ein Mannsname.

Cyrus, fir'roß, ein König in Persien und Medien, der persischen Monarchie Stifter.

D.

Daedalion, didäll'jonn, ein Sohn des Lucifer.

Daedais, dedd'äis, ein Künstler

or zu Athen, welcher das cretische Labyrinth bildete, und den großen Bohrer der Zimmerleute, ihre Art, den Leim, das Senkbley, die Säge, Schiffsmaste und Segel erfunden.

Dagon, däh'ghonn, der Name eines Götzen.

Daintry or Daventry, däh'n'tri, dāw'entri, Deventer, die Hauptstadt in Oberyssel, in Holland.

Dalecarlia, dälifär'liä, Dalecarlien, eine Landschaft in Schweden.

Damiris, dämm'äris, ein Weibers

or name.

Damirose, dämm'roß, name.

Damasco, dāmāß'to, Damasco,

or die Hauptstadt in Syrien.

Damon, däh'monn, ein Herzens- oder Busensfreund Pythiae.

Daemon, Bönus - Dithyrambus and Dionysius, Titel des Bacchus.

Dan, dänn, für Daniel.

Danae, dänn'äi, Tochter des Acrisius, Königs von Argos, oder Perseus Mutter, zu welcher Jupiter in einem goldenen Regen gekommen und sie geschwängert.

Danaides, dänäh'ides, die fünfzig Töchter des Danaus, Königs von Argos, die alle, Hyperminestra ausgenommen, ihre Bräutigams in der Brautnacht umgebracht, und darum in der Hölle zur Strafe bodenlose Fässer anfüllen müssen.

Danemark or Denmark, dänn'mark, das Königreich Dännemark.

Daniel, dänn'jell, ein Mannsname.

Danube or Danubio, dänn'uhb, dānu'bio, die Donau, ein Fluß der ins schwarze Meer fließt.

Dantzick, dänn't'sick, Danzig.

Daphne, dāff'ni, eine vom Apollo geliebte Nymphe, Tochter des Peneus.

Daphnis, dāff'nis, ein wohlgebildeter Schäfer, des Mercurius Sohn.

Darby - or Derbyshire, derr'bischire, ein Provinz in England; auch Derby eine ansehnliche Stadt.

the Dardanelli, dārdānel'li, die Dardanellen.

Daëdanus, dār'dānoß, der Stifter von Troja; (Jupiters und Electra Sohn).

Dares, däh'res, ein sehr alter Geschichtschreiber, der den trojanischen Krieg beschrieb.

Darmstadt, därm'statt, Darmstadt, Residenz des Landgrafen zu Hessen.

Darmstadt.

Dävid, däl'widd, David, ein Mannsname.

Dauphin, dah'finn, auch dof'fin, der Name des Kronprinzen in Frankreich.

Dävy, däh'wi, für David.

Deb or Debby, debb, deb'bi, für Deborah.

- Deborah, dēboh' : rā, Deborah, ein Weibersname.
- Delf, delf, Delft, Stadt in Holland.
- Delia, di' : liā, die Waldgöttin Diana, von Delos gebürtig.
- Delos, di' : loß, eine Insel im ägäischen Meere, wo Apollo geboren, der daher Delius genannt wird.
- Delphi, dell' : fi, eine Stadt in Boeotien, wo Apollo ein Orakel hatte, daher er auch Delphicus genannt wird.
- Demades, demm' : ādes, auch demmāh' : des, ein großer Redner zu Athen.
- Demetrius, dimih' : trioß, Demetrius, ein Mannsname.
- Democritus, demokrit' : toß, ein Philosoph aus Abdera, der die Eitelkeit der Welt immer verlachte.
- Denbighshire, denn' : bigt'schih, eine Provinz in Wales (Wallis).
- Dennis, denn' : is, ein Mannsname.
- Dennis or Denys, denn' : nis, Dionysia, ein Weibersname.
- Denny, den' : ni, für Dennis.
- Denzel or Denzil, denn' : sill, ein Mannsname.
- Deodate, diodāht', Deodatus, ein Mannsname.
- Derbices, dērr' : bises, ein Volk nahe am kaspischen Meer, welches alle Verbrechen mit dem Tode bestrafte.
- Derrick, der' : rick, Theodoricus, ein Mannsname.
- Deucalion, djukāl' : jonn, ein König in Thessalia, welcher nebst seinem Weibe Pyrrha bey der allgemeinen Sündfluth oder Ueberschwemmung erhalten wurde und die Welt wieder bevölkerte.
- Deventer, dew' : wentōrr, Deventer; siehe Daintry.
- Deverra, dēwer' : rā, die Göttin der gebährenden Weiber, auch die Göttin des Reinigens in den Häusern.
- Devonshire, deww' : wonnschih, Provinz in England.
- Diana, deiā : nā, der Name einer heidnischen Göttin, die Wald-, Jagdgöttin.
- Dick, Dickin or Dicky, dick, dick' : in, dick' : i, für Richard.
- Dido, dei : do, ein Weibersname, Gemahlin des Sichäus und Königin von Karthago, welche sich aus Verzweiflung verbrannte, weil Aeneas sie verlassen hatte.
- Dies, dei : es, } Titel oder Zuname des Jupiter.
- Diesper, deies' : pōrr, }
- Dinah, dei : nā, Dinā, ein Weibersname.
- Dindyme, dinn' : dimi, } Zuname der Epibele.
- Dindymene, dindimih', }
- Diogenes, deiodschih', auch deiob' : schines, war ein Philosophus Cynicus, der, unter andern, seinen seltsamen Thaten, auch bey Tage eine Laterne angezündet und Menschen gesucht.
- Diomede, deiomihd', ein König von Aetolia, der sich zu Troja großen Ruhm erwarb.
- Diona, deio' : nā, ein Weibersname.
- Dione, deiohn' oder deio' : ni, eine von Jupiters Maitressen, die Mutter der Venus.
- Dionaea, deionih' : ā, die Venus.
- Dionysia, deionis' : siā, Feste zu Ehren des Bacchus.
- Dionys or Dionysius, dei : oniß, deionis' : fioß, ein Mannsname.
- Dioscuri, deiostju' : ri, die Söhne Jovis, Castor und Pollux.
- Dirae, dei : ri, ein Zuname der Furien.
- Dis, diß, ein Zuname des Pluto.
- Discordia, distar' : diā, die Göttin des Streits oder der Uneinigkeit.
- Döbe, dohb, für Robert.
- Domiduca, domidju' : kā, ein Zuname der Juno.
- Domiducus, domidju' : kōß, } Hochzeits- and götter.
- Domitius, dommisch' : of, }
- Dominic, domm' : inia, ein Mannsname.
- Domitian, dommisch' : ānn, ein Mannsname.
- Dorcas, darr' : kās, ein Weibersname.
- Dorothy, darr' : orhi, Dorothea.
- Dorsetshire, darr' : serschih, Provinz in England.
- Doülabell, dau' : sābell, ein Weibersname.
- Doüse, daus, ein Weibersname.
- Döver, doh' : wōrr, Stadt in England, Calais gegenüber, wo man Frankreich ganz deutlich sehen kann.
- Dresden, dres : denn, Dresden, große und schöne Stadt an der Elbe, Residenz des Churfürsten von Sachsen.
- Drusilla, drusil' : lā, ein Weibersname.
- Dryades, drei : āhds, Waldnymphen.

Dublin,

Dublin, dobb'lin, die Hauptstadt in Irland.

Dudley, dodd'li, ein Mannsname.

Duncan, donn'kann, ein Mannsname.

Dunkirk, donn'kirck, Dünkirchen.

Dunstan, donn'stan, } ein Mannsname.
or

Dustan, doß'tan,

Dwina, dwei'nä, der Fluß Dwina in Moskau.

Dy, dei, für Diana.

E.

Eadbert, edd'bert, ein Mannsname.

Edgar, edd'gär, ein Mannsname.

Edinburgh, } ed'd'nborgk oder ed'
or denborro, Edinburg,

Edenburg, } die Hauptstadt in Schottland.

Edith, ih'dith, Editha, ein Weibersname.

Edmund, edd'monnd, ein Mannsname.

Edonides, idann'ihds, Priesterinnen des Bacchus.

Educa, idju'kä, eine Göttin neugebohrner Kinder.

Edward, edd'ward, Eduard, ein Mannsname.

Edwin, edd'winn, ein Mannsname.

Eed, ibd, Ida, ein Weibersname.

Egbert, egt'bert, Egbertus, ein Mannsname.

Egeria, idsch'i'riä, ein Zuname der Juno und einer Göttin.

Elb, elb, die Elbe, ein großer Fluß in Deutschland.

Elbing, ell'bing, eine Handelsstadt in Preußen an der Weichsel.

Eldred, ell'dredd, ein Mannsname.

Eleanor, ell'ianor, Eleonora, Leonora, ein weiblicher Name.

Eleazar, elliäh'sär, Eleazar, ein Mannsname.

Electra, ileck'trä, Tochter des Agamemnon und der Clytemnestra, welche ihren Bruder den Orestes aufhezte, ihres Vaters Tod an ihrer Mutter und an dem Ehebrecher dem Aegisthus zu rächen.

Electra ist auch ein Name einer Nymphe, Tochter des Meerergotts Oceani.

Elias, ilei'äs, Elias.

Elisa or Eliza, ilei'sä, Elisa.

Zweyter Theil.

Elisabeth or Elizabeth, elis'säbeth, Elisabeth.

Ellen, el'len, für Helena, Helena.

Elmer, ell'mörr, Ethelmarus, ein Mannsname.

Emanuel or Eimmanuel, emmänn'juell, auch emmänn'nuel, ein Mannsname.

Embden, emb'den, Embden, die Hauptstadt in Ostfriesland.

Eniery, emm'örri, Almericus, ein Mannsname.

Emma, em'mä, ein Weibersname.

Emmerick, em'merrick, Emmerich, Stadt am Rhein.

Ems, emms, die Ems, ein Fluß der bey Embden vorbehey in die Nordsee fließt.

Endymion, endimm'jonn, ein Hirt, welcher wegen seines vertrauten Umgangs mit der Juno, zu einem 30jährigen Schlaf verdammt worden; Diana besuchte ihn des Nachts in einer Höle im Berg Latmus.

Eneburga, eniborr'gä, ein Weibersname.

Enée or Enéas, ini', ini'äs, Aeneas, ein Mannsname.

England, ing'länd, England.

Enialius, eniäll'joff, ein Zuname des Mars.

Enoch, en'nock, Enoch, ein Mannsname.

Epèus, ipih'off, der Künstler des trojanischen Pferdes.

Ephraim, ef'sräim, Ephraim.

Epistrophia and Erycina, ipistro'fiä, errisin'nä, Zuname der Venus.

Epizephrii, eppiseff'rii, ein Volk in der Landschaft Locris in Griechenland, welches diejenigen mit dem Tode bestrafte, die mehr Wein tranken als die Aerzte verschrieben.

Erasmus, iräß'moff, ein Mannsname.

Erato, er'räto oder ih'räto, die Muse der Liebespoesie.

Erebus, er'riboß, eine höllische Gottheit, Chaos und Nox Sohn, ein Höllenfluß; auch die tiefe, finstere Hölle.

Ergane, err'gäbn, ein Fluß, dessen Wasser betrunken macht oder be-thöret.

Erchenbald, er'kenbäld, Archibaldus, ein Mannsname.

Ernest, err'nest, Ernst, Ehrenvest.

Erinys, érin' = niß, ein gemeiner Name der Furien und Höllengöttinnen.
 'Eros, iroß, einer von Cupidos Namen.
 Erostratus, iras' = trātoß, derjenige, welcher, um seinen Namen zu verewigen, den Tempel der Diana zu Ephesus in Brand steckte.
 Esajas, isā' = jās oder eßāh' = jāß, Esaias, Jesaias.
 'Esau, ih' = sau oder ih' = sab, Esau.
 the Escürial, dhē estju' = riāll, ein Lustschloß und Begräbniß der Könige in Spanien.
 Essex, es' = secks, die englische Provinz Esser; auch die Festung Esser in Slavonien, die auch Esseck geschrieben wird.
 Esther, es' = thōrr, Esther, ein weiblicher Name.
 Ethelbert, eth' = ellbert, Adelbert, ein Mannsname.
 Etheldred, eth' = elldredd, Etheldredus, ein Mannsname.
 Ethelred, eth' = ellredd, ein Mannsname.
 Ethelstan, eth' = ellstān, ein Mannsname.
 Ethelwald, eth' = ellwald, ein Mannsname.
 Ethiopia, êthioh' = piā, das Mohrenland.
 'Evan, ih' = wān oder ew' = wān, Johann, Evanus oder Johannes; auch ein Zuname des Bacchus.
 'Eve or Eva, ihw, Eva.
 Everard, ew' = werārd, } ein
 or
 Everhardus, ewwerhār' = doß, } Mannsname, Eberhard.
 Eugene, juh' = dschihn, Eugenius, ein Mannsname.
 Eumenides, jumenn' = eides, ein Name der Furien oder der höllischen Plagegeister.
 Eunice, juneis', ein weiblicher Name.
 Euphrates, jufrāhts', Phrat, ein großer Fluß in Asien.
 Euphrosyne, jufrāß' = in, eine von den dreyn Gratien.
 Eurōpa, juroh' = pā, die Tochter des Agenor, welche vom Jupiter in Gestalt eines weißen Ochsen nach Creta getragen worden.
 Europe, juh' = rohp, Europa, ein Welttheil.

Eurydice, juridd' = is, das Weib des Orphus, die er mit seiner Harfe aus dem Orcus erlöset, aber wieder verloren, weil er zurückgesehen.
 Eurymone, jurim' = mohn, eine entsetzliche, höllische Gottheit.
 Eusebius, jusih' = bioß, ein Mannsname.
 Eustace, ju' = stāhs, Eustathius, ein Mannsname.
 Euterpe, juterr' = pi, die Beschützerin der Musik.
 Euthymus, juthei' = moß, ein sehr berühmter Ringer oder Kämpfer.
 Ezechias, iseck' = kiās oder iseck' = ki' = ās, Ezechias, ein Mannsname.
 Ezechiel or Ezeckiel, iseck' = kiel, Ezechiel, Ezeckiel.
 Ezra, eß' = rā, ein Mannsname.

F.

Fabian, fāh' = biān, Fabian, ein Mannsname.
 Fabula, fāb' = julā, die Göttin der Lügen.
 Fabulinus, fābjulei' = noß, ein Gott der kleinen Kinder.
 Fāith, fāhth, Fides, Fida, ein Weibernamen.
 Falmouth, fal' = moth, ein Hafen in England.
 Fāma, fā' = mā, die Göttin des Gerüchts, der Sage, des Rufs.
 Famagōsta, fāmāgoß' = tā, Festung und Hafen in der Insel Cyprien.
 Farion, fār' = jonn, Hafen in Portugal.
 Fātes, fāhts, the Fates, die Lebensgöttinnen in der Mythologie, die Parcen.
 Fatua, fāt' = juā, }
 or } Namen der Cybele.
 Fauna, fah' = nā, }
 Faunus, fah' = noß, ein Waldgott.
 Februa, feb' = ruā, eine Göttin der Reinigung; auch ein Zuname der Juno.
 Februus, feb' = ruoß, ein Zuname des Pluto.
 Felicia, felis' = siā, ein Weibernamen.
 Felicitas, felis' = sitās, die Göttin der Glückseligkeit.
 Fēlix, fib' = lick's, ein Mannsname.
 Ferculus, ferr' = kjuloß, ein Gott des Haushalt.

Ferdinand, ferr':dinānd, } Ferdinand.
 or
Ferdinando, ferdinān':do, }
Feretrius, ferri':trioß, ein Zuname
 des Jupiters.
Ferōnia, ferro':niā, eine Waldgöttin.
Ferrand, fer':rānd, ein Mannsname.
Festōnia, fesso':niā, eine Göttin ermü-
 deter oder abgematteter Personen.
Fez', fess, Stadt und Königreich in
 Afrika.
Fidius, fidd':joss, eine Göttin der Bünd-
 nisse, der Tractaten.
Figalo, figt':ālo, ein berühmtes Vor-
 gebirge in Griechenland.
Finland, finn':lānd, Finland.
Flanders, flān':ders, Flandern.
Flemmings, flem':mings, das Volk
 in Flandern.
Fleshingue or **Flushing**, fesch':ink,
 fusch':ing, Flissingen oder Blissin-
 gen, Stadt und Hafen in holländisch
 Seeland.
Flintshire, flint':schir, Grafschaft in
 Wales.
Flōra, floh':rā, ein Weibename; auch
 die Göttin der Blumen, der Gär-
 ten &c.
Florence, flar':rens, Florenz, in Ita-
 lien.
Florence, flar':rens, Florentius und
 Florentia, ein Manns- und Weiber-
 name.
Florīda, flar':ridā, ein Frauensname;
 auch eine Insel und Provinz im süd-
 lichen Amerika.
Fluviāles, fljawiāh':les, Wasser, oder
 Flußnymphen.
Fortūna, farrtju':nā, die Göttin des
 Glücks.
Fortunātus, farrtjunā':toß, ein Manns-
 name.
Fortune, farr':tschun, Fortuna, ein
 Weibename.
Foster, fas':tōrr, Bedastus, ein Manns-
 name.
France, frāns, Frankreich.
Frances, frān':ses, Francisca, ein
 Weibename.
Francis, frān':sis, Franciscus, Franz,
 ein Mannsname.
Frānk, frānk, für Frances und für
 Francis.
Frankenland or **Franconia**, frānk':
 tenlānd, frānk':konā, das Fran-
 kenland.
Frānkfort, frānk':fort, Frankfurth.

the Frank-peuple, dhē frānk'-pib'-pl',
 die Franken.
 the Frānks, dhē frānks, die Völker
 in Europa.
Frāt, frāt, der Fluß Phrat, Euphrat.
Fredrick, fred':rick, }
 or } Friedrich.
Frederick, fred':erick, }
Frēman, frih':mānn, Libertus, ein
 Mannsname.
Frēsland, frihs':land, siehe Frise-
 land.
Friberg, frei':bergk, Freyberg in
 Sachsen.
Friburg, frei':borgk, Freyburg im
 Breißgau.
Friedswid or **Frediswid**, frihd':swidd,
Fridsuida, ein Weibename.
Frise or **Friseland**, frihs':lānd, Frieß-
 land.
 East-Friseland, Ost-Frießland.
 West-Friseland, West-Frießland.
Friz, friß, für Friedswid.
Fulk, Foulk or Fōwk, folk, fohk,
 Fulco, ein Mannsname.
Fulham, full':hām, ein Lustschloß bey
 London.
Fuld, folld oder fulld, die Abtey
 Fulda.
Furies, fju':ris, Furien, Alecto, Me-
 gaera and Tisiphone, die drey Töchter
 von Nox und Acheron, mit
 Schlangen und brennenden Fackeln
 bewaffnet.

G.

Gabriel, gāb':briel, Gabriel.
Gaietta, gājet':tā, Gaeta, Festung und
 Hafen in Italien.
Galatea, gālā':ti, die Tochter des Ne-
 reus und der Doris, in welche Poly-
 phemus heftig verliebt gewesen.
Galli, gāl':lii, verschnittene Priester
 der Cybele.
Gallice, gāl':lis, das Königreich Gal-
 licien in Spanien.
Gallus, gal':loß, ein Liebling des
 Mars.
Gamaliel, gāmall':jel, ein Manns-
 name.
Gamēlia, gāmi':liā, ein Zuname der
 Juno.
Ganges, gānn':dscheß oder gānn':
 gtes, der Fluß Ganges in Ostin-
 dien.

Ganymède, gānimihd', ein schöner Knabe, den Jupiter zu seinem Mund-schenk gemacht.
 Gant or Gheint, gennt, die Stadt Gent in Flandern.
 Gárnsey, gārn'si, eine Insel auf dem britannischen Meer, nicht weit von der Küste der Normandie, gehöret den Engländern.
 Garrone or Garone, gārrohn', die Garonne, ein Fluß in Frankreich.
 Gascogn, gāskain', Gasconien.
 Gedeon, dschi'deonn, Gedeon oder Gideon, ein Mannsname.
 Gef or Geff, dscheff, für Geffery.
 Geffery or Geffry, dscheff'ri, } ein Mannsname, Galfriðus.
 Gelderland, gell'derland, Geldern.
 Gelasius, dschilāsinn'off, der Gott der Freude und des Lächeln.
 Geloni, dschilo:ni, ein scythisches Volk das sich zu mahlen pflegte, um sich seinen Feinden desto fürchterlicher zu machen.
 Genève, dschēni'wā, die Stadt und Republik Genf.
 Genezareth, dschennes'āreth, das italienische Meer; die See Genezareth.
 Gēni, dschi'nii, Schutzengel.
 Gēnius, dschi'nioff, ein Name des Priapus; (der heydnische Garten-gott).
 Genoa, dschen'noā, } die Republik
 or
 Genoua, dschen'nuā, } Genua.
 Géorgia, dschahr'dschia, Georgien, eine Landschaft in Amerika.
 George, dschahrdsch, Georg.
 Géorgy, dschahrdsch'i, für George.
 Gérald, dscher'rāld, ein Mannsname.
 Gérard, dscher'rārd, Gerhard.
 German, dscher'mān, ein Mannsname.
 the Germans, dhē dscher'māns, die Deutschen.
 Germany, dscher'māni, Deutschland.
 Gertrude, dscher'truhd, Gertrude, ein Weibename.
 Gervas or Gervase, dscher'wās, Gervasius, ein Mannsname.
 Gib or Gil, dschibb, dschill, für Gilbert.
 Gibraltar, dschibrāl'tār, die berühmte Festung Gibraltar.

Gideon, dschid'dionn, ein Mannsname.
 Giessen, gihs's'n, Festung, Stadt und Universität in Hessen.
 Gihon, dschih'on, der Fluß Nilus.
 Gilbert, dschill'bert, Gilbertus, ein Mannsname.
 Giles, dscheils, Aegidius oder Julius, ein Mannsname.
 Gillian, }
 or } dschil'liān, Juliana.
 Gilian, }
 Gillet, dschil'let, Julietta oder Aegidia, ein Weibename.
 Giulick or Gulick, dschju'lick, Jülich.
 Güliers, dschju'liers, die Einwohner in Jülich und Geldern.
 Gläuse, glā'djuhs, Claudia, ein Weibename.
 Glamorganshire, glāmar'gānschir, Provinz in England.
 Glarys, glār'ris, Stadt und Canton Glarus in der Schweiz.
 Glasgöw, glās'gho, Stadt und Universität in Schottland.
 Glaucōpis, glahko:pis, ein Name der Minerva.
 Glaucus, glauk'off, ein Fischer, der zu einem Seegott gemacht worden, der auch seine güldenen Waffen mit Diomedē um eiserne vertauscht.
 Gloucestershire, glas'terschir, eigentlich glases'terschir, Provinz in England. Gloucester, die Hauptstadt dieser Provinz wird auch gemeinweg glas'tōrr statt glases'tōrr ausgesprochen.
 Gnesne, gēnes'ni, Stadt und Erzbisthum in Polen; (jetzt Südpreußen).
 Gnosfis, gēnas'sis, ein Name der Ariadne.
 Gōa, ghō'ā, portugiesische Festung in Asien auf der Küste Euncan.
 Godard, gādd'ārd, ein Mannsname.
 Godfrey, gādd'fri, Gottfried.
 Godwin, gādd'win, ein Mannsname.
 Goodwich-castle, gudd'witsch-kästl, Stadt und Schloß in Herfordshire.
 Gordius, gar'dioff, ein Ackersmann, nachher König in Phrygia, berühmt wegen eines so verwirren Knotens den er aus Seilen knüpfte (wovon das asiatische Reich abstieg), welchen Alexander der Große nicht aufzulösen im Stande war, und ihn daher in Stücken zerhieb.

Gorgons, garr' gons, drey grausame Weiber, (Euryale, Medusa und Stheno, welche alles, was sie ansahen, in Stein verwandeln konnten; Perseus tödtete sie.
 Gorgophorus, gorgof' foroff, ein Zunamen der Pallas.
 Gorkum, gorr' komm oder gork' omm, eine ansehnliche Stadt in Holland.
 Goslar, gaß' lår, Goslar, eine freye Reichsstadt auf dem Harz wo gute Bergwerke sind.
 Götha or Göthen, go' thå, Gotha, Residenz des Herzogs von Sachsen-Gotha.
 Göthland, goth' lånd, Gothia, Gothland.
 Göthi, go' thi, }
 or } die Gothen.
 Göthes, goth's, }
 Göthenburg, goth' enborgk, Handelsstadt und Festung Gothenburg in Schweden.
 Göttingen, got' tingen, Göttingen, Stadt und berühmte Universität im Hannoverschen.
 Grace, gråhs, Gracia, ein Weibersname.
 Graces, gråh' ses, die Gratien, Huldgöttinnen, die Göttinnen des Reiches.
 Gracy, gråhs' i, für Grace.
 Græce, grihs, Griechenland.
 Græenland or Groëenland, grihn' lånd, Grönland.
 Græenwich, grihn' itsch oder grin' itsch, ein prächtiges Schloß ohnweit London an der Themse, welches die Invaliden, Matrosen oder Seeleute bewohnen, das Hospital der Invaliden; (dieses Wort sollte eigentlich grihn' witsch ausgesprochen werden).
 Gregory, gregt' ori, Gregorius, ein Mannsname.
 Gréy, greh, Gregus, ein Mannsname.
 Griff, griff, für Gryffith.
 Gripswald, grips' wald, Stadt und Universität in schwedisch Pommern.
 Grissel or Grishild, gtris' sil, grisch' ild, ein Weibersname.
 Gryffith, grif' fith, auch Griffet or Griffit, ein Mannsname.
 Grodno, grodd' no, Stadt in Litthauen.
 Gröningen or Groëningen, gro' ningen, Gröningen, Stadt und Provinz in Holland.

Guadeloupe, gädiluhp, eine westindische Insel.
 Guilbert, gill' bert, ein Mannsname.
 Guildhall, gild' hahl, das Rathhaus in London.
 Guildford or Guilford, gill' ford, Stadt in Surrey in England.
 Guinfrid, ginn' frid, siehe Winefrid.
 Guiny, gin' ni, or Guinny, Guinea, eine Küste in Afrika.
 Gülick, siehe Giulick.
 Guy or Gui, gui oder gei, Guido, ein Mannsname.

H.

Haß, hæbb, für Herbert.
 Hadrian, hæd' driån, Hadrian oder Adrian.
 Hadria, hæd' driå, das adriatische oder venetianische Meer.
 Hagar, hæh' går, ein Weibersname.
 the Hague, dhè hæbgk, Haag, Residenz des Prinzen von Oranien in Holland.
 Hailbron, hæhl' bronn, Heilbrunn.
 Hainault, hæh' nahlt, Hennegau.
 Hal, håll, }
 or } für
 Hall or Hall's, hall, hal' li, }
 Henry, Henriette und Harriet.
 Halberstadt, hall' berstadt, Halberstadt. (Stadt und Fürstenthum.)
 Halifax, håll' ifåcs, Stadt in Yorkshire.
 Hall, hall, oder eigentlich hahl. Stadt und Universität Halle an der Saale.
 Hambro' or Hambourg, or Hambrough, hamm' bro, Hamburg, große freye Reichsstadt an der Elbe.
 Hampshire, hæmm' schirr, Provinz in England.
 Hampton-Court, hæmm' tonn kocht, ein königliches Lustschloß.
 Hanau, hån' na, Hanau, Stadt am Main.
 Hannah, hån' nã, Hanna, Anna.
 Hannibal, hån' niball, ein Mannsname.
 Hannover, hån' nowerr, }
 or } Hannover.
 Hanoëver, hånno' wörr, }
 Harlem, hår' lem, große Stadt in Holland.
 Harman, hår' mån, Herrmann.

Harmónis, hármo'-nis, ein berühmter Künstler zu Troja.

Harold, hár'-old, Herold, ein Mannsname.

Harpies, hár'-pies, drey Ungeheuer, Aello, Celano und Ocypete, mit jungfräulichen Gesichtern, Körper wie Raubvögel und Händen mit ungeheuren Klauen bewaffnet.

Harpocrates, hárpack'-kráht's, der Gott des Stillschweigens.

Harriet, hár'-jet oder hár'-riet, ein Weibename.

Harry, hár'-ri, Heinrich, Henrich.

Hartland-point, hár'-lándpaint, ein Vorgebirge in England.

Hartfordshire, hár'-fordschir, Provinz in England.

Harwich, hár'-itsch oder hár'-witsch, eine Seestadt in England, Holland gegenüber.

Hèbe, hìbb, die Göttin der Jugend.

Hèbrus, hìb'-broß, ein Fluß in Thracien oder Romanien.

Hecalius, hìkál'-jock, ein Name, den Theseus dem Jupiter gegeben.

Hecate, hec'-kát, der Diana Name in der Hölle.

Hècla, hì'-klá, ein Feuer spendender Berg in Island.

Hector, hec'-torr, ein Mannsname; der Sohn des Priam und der Hecuba.

Hecuba, hec'-jubá, Priams Gemahlin.

Helen, }
or } hel'-len, } Helena, ein Weibename.
Hellen, }
Helena, hel'-ená, }

Helena, hel'-ená, die Gemahlin des Menelaus, das schönste Weib in der ganzen Welt, welche, da sie mit Paris davon lief, den trojanischen Krieg veranlaßte, und endlich aufgehängt ward.

Helenus, hel'-enock, der Sohn des Priam und der Hecuba.

Helicon, hel'-ikonn, ein berühmter Berg in Bóotien, dem Apollo und den Musen geheiligt.

Henault, siehe Hainault.

Henriette, hen'-riett, Henriette.

Henry, hen'-ri, Heinrich.

Heràia, hiráb'-já, Opfer der Juno.

Herbert, herr'-bert, Herbert, ein Mannsname; auch Heribert, (her'-ribert).

Hèrcules, herr'-kules, ein Mannsname, der Sohn des Jupiter und Alcmena, merkwürdig wegen unzähliger großer Thaten und gefährlicher Unternehmungen.

Hermes, herr'-mes, ein Name des Mercur.

Hèro, hì'-ro, ein sehr schönes Weib zu Sestos in Thracien, und Priesterin der Venus, in welche Leander so verliebt war, daß er alle Nacht, um sie zu sehen, über den Hellespont schwamm, endlich aber unglücklicher Weise ertrank, worauf sie sich dann aus Verzweiflung in die See stürzte.

Hersilia, herrsill'-ja, die Gemahlin des Romulus.

Hèrtogenbosch or Hèrtogenbush, herr'-togenbosch, Herzogenbusch.

Hesiod, hes'-siod, Hesiodus, ein Mannsname.

Hesperus (or Vesper) hes'-perock, der Abendstern.

Hesperides, hesper'-ibds, Töchter des Hesperus, (Aegle, Arethusa und Hesperethusa) diese hatten einen Garten mit goldenen Äpfeln, die von einem Drachen bewacht wurden, welchen Hercules tödtete.

Hessen, hes'-sen, }
or } Hessen.

Hesia, hes'-schia, }

Hèster, hes'-tòrr, Esther.

Hèsus, hì'-soß, ein Name des Mars.

Hick, hìck, für Richard.

Hierom, hei'-iromm, Hieronymus, ein Mannsname.

Hilary or Hillary, hil'-lári, Hilari, Freudenreich.

Hippocampi, hippokámm'-pi, Neptuns Pferde.

Hippocrene, hip'-pokrihn, ein Brunnen am Fuß des Berges Helicon, dem Apollo u. geheiligt.

Hippòna, hippo'-ná, die Göttin der Pferde und der Ställe.

Història, hìsto'-riá, die Göttin der Geschichte.

Hìth, hìth, Stadt und kleiner Hafen in England, in Kent; wird auch Hythe geschrieben.

Hob, happ, für Robert.

Hodg or Hodge, Hodgekin, hadsch u. für Roger.

Holland, hal'-lánd, Holland.

Holstein, hall'-stein, Holstein.

Hòly-cross, ho'-litráhs, eine Provinz in Irland.

Homer,

Homér, amm' : órr, ein Mannsname, der trojanische Kriegsbeschreiber und Vater der Dichtkunst.
 Honor, lann' : orr, ein Manns- oder or Weibename.
 Honour, }
 Horace, har' : rás, } ein Manns- or name.
 Horatio, horáh' : schio, }
 Hortensis, hartenn' : sis, ein Zuname der Venus.
 Hórus, ho' : roß, ein Name der Sonne.
 Hoseah, hosi' : áh, auch hoschi' : á, Ho- seas, ein Mannsname.
 Hostilina, hastilei' : ná, eine Göttin des Korns.
 Howel, hau' : il, Hólius, ein Manns- name.
 Hubert, ju' : bert, Hubertus, ein Manns- name.
 Hugh, huhgē, Hugo, ein Mannsname.
 Hull, hull, Stadt in Yorkshre; auch ein Fluß, der sich nahe bey dieser Stadt mit der Humber vereinigt.
 Humber, homm' : börr, oder omm' : börr, ein Fluß in England.
 Humfrey or Humphrey, omm' : fri, ein Mannsname.
 Hungary or Hungaria, ong' : kári, ong- gáh' : riá, Ungarn, Hungern.
 NB. Viele sprechen es auch honggá : ri aus.
 Huntingdonshire, honn' : tingdonn- schihr, Provinz in England.
 Hyades, hei' : áhds, die sieben Töchter des Atlas und der Aethra; auch die sieben Sterne, die man die Glückshenne nennt.
 Hybla, hibb' : lá, ein blumenreicher Berg in Sicilien, der auch wegen der vielen Bienen berühmt ist.
 Hydra, hei' : drá, eine Schlange, welche sieben Köpfe hatte, und vom Hercules getödtet wurde.
 Hygeia, heidschi' : já, die Göttin der Gesundheit, eine Tochter des Aescu- lop.
 Hymen, hei' : men, der Gott der Ehen.
 Hypèrion, heipi' : rionn, ein Name der Sonne.

I.

Jabesh, dschä' : besch, ein Mannsname.
 Jachhus, dschä' : kóß, ein Name des Bacchus.

Jack, dschä' : }
 or } für John.
 Jacky, dschä' : i,
 Jacob, dschä' : kobb, Jacob.
 Jacobin, dschä' : obin, ein Weiber- name; auch die Jacobiner in Frank- reich.
 Jaffa, dschaf' : fá, Stadt im gelobten Lande.
 Jamaica, dschámáh' : itá, auch dschä- mái' : fá, eine von den großen Antilli- schen Inseln.
 James, dscháhms, Jacob.
 St. James, sánt dscháms, ein königlicher Pallast in London, das Residenzschloß.
 James-Town, dscháhms : taun, eine Stadt in Amerika.
 Janē, dscháhn, Johanna, Hannchen.
 Janus, dschä' : noß, der erste König in Italien, und ein Sohn Apollos; auch ein Gott der neugeborenen Kinder. Janus wird mit zwey Gesichtern ge- mahlet.
 Japan, dschápán, das Kaiserthum Japan.
 Japaner, dschápán : nórr, ein Japa- ner.
 Jaquet, dschä' : et, Jacoba, ein Wei- bename.
 Jason, dschä' : sonn, ein Thessalonischer Fürst, ein Sohn Aesons, welcher mit Hülfe des Medea das goldene Vließ von Colchis weggeführt.
 Jasper, dschäs' : pórr, Caspar.
 Ib, ibb, für Isabel.
 Icarus, ic' : károß, der Sohn des Da- dalus, welcher mit seinem Vater aus Creta nach Sicilien floh, und als er sich mit seinen gewachsenen Flügeln zu hoch schwang und der Sonne zu nahe kam, zerbrach das Wachs und er fiel ins Meer, daher dieses Meer der Ica- rische See genannt wird.
 Ida, eidá, ein Berg bey Troja.
 Idaea-Mater, eidih' : iá mātórr, ein Name der Cybele.
 Idaei daetyli, eidih' : i dák' : tili, Prie- ster der Cybele.
 Idalia, eidáh' : liá, ein Name der Venus.
 Idmon, idd' : mann, ein berühmter Wahr- sager.
 Idothea, eidoh' : thia, Jupiters Amme.
 Jef, dscheff, für Jeffery.
 Jeffery, dschef' : feri, ein Mannsname; siehe Geffery.
 Jemima, dschemm' : eimá, ein Weiber- name.
 Jimmy, dschem' : mi, für James, Ja- kóbchen.

- Jen'kin, dschenn' = kin, ein Mannsname.
- Jennet, dschen' = net, Johannchen, Hannchen
- Jenny, dschen' = ni, für Jane.
- Jena, schi = nã, auch schen' = nã, Stadt und Universität Jena.
- Jeremy, dscherr' = imi, Jeremias.
- Jeremon, dscherr' = imonn, siehe Hieron.
- Jericho, dscherr' = iko, Jericho.
- Jerry, dscher' = ri, für Jeremy.
- Jersey or Jersey, dscherr' = sãh, dscherr' = si, die Insel Jersey.
- Jerusalem, dschiru' = sãlem, Jerusalem.
- Jesus, dschi' = schoß, Jesus.
- Jewry, dschu' = ri, das Jüdische Land.
- Ignatius, ignãh' = schoß oder ignãh' = sioß, ein Mannsname.
- Jin, dschinn, für Joan.
- Jinny, dschin' = ni, für Jane.
- Imperator, impèrã = torr, ein Name des Jupiters.
- India, inn' = diã, Indien; auch Hauptstadt des Königreichs Siam.
- Indostan, inn' = dostãnn, India citerior, das Reich des großen Moguls.
- Ingermanland, inn' = gkermãnnlãnd, Ingermanland, ein Theil von Rußland.
- Ingolstad, inn' = gallstadt, Ingolstadt, Stadt in Baiern.
- Ingram, inn' = gkrãmm, Engelgramus, ein Mannsname.
- Inisa, inn' = ifã, Imaus Mons, ein Gebirge in Asien.
- Inspruck, inn' = sprock, Inspruck, Hauptstadt in Tyrol.
- Io, ei' = o, oder jo, die Tochter des Juncus und der Ismena, welche von den Egyptiern, unter dem Namen von Isis, als eine Göttin angebethet wurde. Jupiter soll sie in eine Kuh verwandelt und durch den Argus haben hüten lassen.
- Jò, dscho, ein Weibersname.
- Jò or Jòe, dscho, für Joseph.
- Joan, dscho' = ãn, Johanna.
- Job, dschabb, Hiob, Job.
- Jocelin, dschaff' = ilin, Just, ein Mannsname.
- Jòel, dscho' = el, ein Mannsname.
- John, dschann, Johannes, Hans.
- St. John's Fòreland, sãnt dschanns fohr' = land, ein Irländisches Vorgebirge.
- St. John's Town, sãnt dschanns taun, Stadt in Irland.
- Jonathan, dschann' = ãthãn, Jonathan.
- Jordan, dschar' = dãn, }
or } der Jordan.
- Jorden, dscharr' = d'n, }
- Jorval, dscharr' = wãll, Stadt in Yorkshire.
- Joscelin, dschaff' = silin, Justus oder Godelinus, ein männlicher Vorname.
- Josias, dscho' = siãs, Josias.
- Josiah, dschoser' = ãh, Josiah.
- Joshua, }
or } dschaff' = juã, Josua.
- Josua, }
- Jòsy, dscho' = si, für Josias.
- Iphiclus, if' = fikloß, der Zwillingsohn des des Hercules.
- Iphigenia, issidischinei' = ã, oder if' = fidschi' = niã, die Tochter des Agamemnon und der Clytemnestra, welche als Opfer zu Befänstigung der Götter geschlachtet werden sollte, aber von der Diana nach Tauris geführt und zu ihrer Priesterin gemacht wurde.
- Ireland, eir' = lãnd, Irland.
- Irenæus, eirinib' = of, Irenæus, Pacificus, Friedrich, ein Mannsname.
- Iris, ei' = ris, die Gebieterin der Harpien, Göttin der Uneinigkeit oder des Zwietrachts und Botschafterin der Juno, von welcher sie in den Regenbogen verwandelt worden.
- Isaac, ei' = sãack, Isaac.
- Isis, ei' = sis, eine Göttin der Egyptier.
- Israel, is' = rãel, Israel.
- Israelites, is' = rãelits, die Kinder Israel.
- Italy, it' = tãlli, Italien, Welschland.
- Judas, dschiu' = dãs, Judas.
- Jude, dschjudo, Juda.
- Judèa, dschjudi' = ã, das jüdische Land.
- Juno, dschiu' = no, ein Weibersname, die Gemahlin des Jupiter; auch eine Vorsteherin des Ehestandes und Reichthums; auch der gebährenden Weiber.
- Juno - inferna, dschiu' = no inferr' = nã, ein Name der Proserpina oder der Höllengöttin.
- Jundones, dschjuno' = nes, Schutzengel der Weiber.
- Jupiter, dschju' = pitòrr, die Gottheit der heidnischen Welt; (ein Sohn des Saturnus).
- Jupiter Secundus, ein Name des Neptunus.

Jupiter Tertius, Infernus or Stygius, verschiedene Benennungen, die dem Pluto gegeben werden.

Justinian, dſchoſtinn'jån, Justinianus.

Juſland, dſchott'lånd, oder ſchütt'lånd, Jütland.

Juvenal, dſchju'winnåll, Juvenalis.

Juventa, dſchjuwenn'tå, eine Göttin der Jugend, Hebe.

Ixion, ič's'jonn, ein Mannsname, der Sohn des Phlegyas wurde in der Hölle an ein Rad, das ſich beſtändig umdrehete, deſwegen befeſtigt, weil er ſich rühmte bey der Juno gelegen zu haben; (er war ein König in Theſſalien.)

K.

Kalmoucks or Kalmucks, kållmock's, die Kalmucken.

Kaminieck, kåmin'nieck, die Feſtung Kaminieck in Podolien, welche jezt den Ruſſen gehört.

Katharine, kåth'årein, Catharina; wie Catherine.

Kelham, kell'håm, Kelhamus, ein Mannsname.

Kellam, kel'låm, für Kenelm.

Kelſey, keln'si, ein Vorgebirge.

Kenſington, kenn'ſingtonn, ein Stadtchen ohnweit London mit einem ſchönen königlichen Schloß.

Kent, kennt, Provinz in England.

Kerrey or Kerry, ker'ri, Provinz in Irland.

Kiel, kibl', Stadt und Univerſität in Holſtein.

Killalo, kil'lålo, Stadt und Biſthum in Irland.

Kingſton or Kingſtown, kings'tonn, Stadt in Irland.

Kingſton upon Hull, Stadt an der Hull.

Kingſton upon Thames, Stadt an der Themſe.

Kinſåle, kiſåhl', befeſtigte Stadt in der Graſſchaft Cork nebt einem Hafen.

Königsberg, ko'nigsbergē, Königsberg, Hauptſtadt in Preußen; auch Stadt in der Neumark ꝛc.

Kopenhagen, ſiehe Copenhagen.

Krakow, kråk'ko, Krakau, befeſtigte Stadt in Polen an der Weichſel.

Kyle, keil, Provinz in Süd-Schottland.

L.

Lacedemon, låſſidi'monn, eine Stadt in Griechenland.

Lacedemonians, låſſidimo'niåns, die Lacedemonier.

Lachesis, låč'isis, ein Weibename, eine von den dreyen Parcen.

Lacinia and Lucilia, låſinn'jå, liuſill'jå, Namen der Juno.

Lactura or Lactucina, låčtju'rå, låčtjuſin'nå, eine Göttin des Korns.

Ladislåus, lådiſlå'oſ, auch lådiſlahs, ein Mannsname.

Laius, låh'joſ, ein König von Theben, welcher unwiſſentlich von ſeinem eignen Sohn Oedipus getödtet worden.

Lamiae, låh'miå, ein Name der Gorgonen.

Lancashire, lånn'kaſchir, Provinz in England.

Landau, lånn'dah, ſehr feſte Stadt in Nieder-Elſaß, am dem Fluß Queich.

Languedoc, lång'gēdoč, Languedock, Provinz in Frankreich.

Laocon, låh'otåhn, Priams Sohn und Hoheprieſter des Apollo; er und ſeine zwey Kinder wurden von Schlangen getödtet.

Lapis, or Lapideus, låh'pis, låpid'dioſ, Name des Jupiter.

Lapland, låpp'lånd, Lappland.

Lares, lå'ris, des Mercurius und der Lara Sohn, wurde als Haushaltsgott angebethet.

Lateranus, låttiråh'noſ, ein Haushaltsgott.

Lätium, låh'tiomm, oder låh'ſiomm, eine Landſchaft in Italien.

Latmus, lått'moſ, der Berg, darin nen Endymion ſo lange geſchlafen.

Latona, låtoh'nå, Mutter des Apollo und der Diana.

Latta, låt'tå, eine Provinz in Griechenland.

Laverna, låwerr'nå, eine Göttin der Diebe.

Lauenburg, låh'enborgē, Stadt und Herzogthum Lauenburg.

Lazarus, låſ'åproſ, Lazarus.

Leander, lånn'dörr, ein Jüngling von Abydos, der zur Hero über das Meer geſchwommen; ſiehe Hero.

Leda,

Lèda, lih'dā, die Tochter des Thestias, Tyndari Gemahlin, bey welcher Jupiter in Gestalt eines Schwans an den Ufern des Flusses Eurotas geschlafen; sie soll aus zwey Schwänen Eyern vier Kinder ausgebrütet haben, und zwar aus einem den Pollux und die Helena, aus dem andern den Castor und die Clytemnestra.

Leeuwarden, lju'warden, Leuwarden, die Hauptstadt in Friesland.

Leghorn, leg'harn, Stadt und Hafen im Pisanischen Gebiete (Livorno).

Leicestershire, lei'tschesterschir, Provinz in England.

Leipzick, or Leipzick, leip'sick, sehr berühmte Handelsstadt und Universität in Sachsen, Leipzig.

Lemoniades, lemmonei'āhds, Nymphen der Wiesen, Felder etc.

Lennox, len'nocks, Provinz in Schottland.

Lepanto, or Levanto, lipān'to, liwān'to, ein fester Ort in Griechenland.

Lerna, lerr'nā, ein Sumpf in Argos, berühmt wegen einer Hydra (siebenköpfigen Schlange), welche Hercules getödtet.)

Lesbos, leß'boß, eine Insel im ägäischen Meere, reich an Weinwachs.

Lèthe, li'thi, oder leth'i, ein Höllenfluß, dessen Wasser die Nacht haben soll, Vergessenheit zu bewirken.

Levana liwāb'nā, eine Göttin neugebohrner Kinder.

Leyden, lei'd'n, Leiden, große Stadt und Universität in Holland.

Libanus or Libanum, lib'bānoß, lib'bānomm, der Berg Libanon.

Libitina, libbitei'nā, die Göttin der Leichenbegängnisse.

Lichfield or Litchfield, litsch'fihld, Stadt und Bisthum in England.

Liège, lihdsch, Lüttich.

Ließland, lihf'lānd, Liefland.

Lime, leim, Hafen in Kent.

Lincolnshire, linn'kolschir, Provinz in England.

Lindaw, linn'dah, Lindau am Bodensee.

Lints, lints, Linz, die Hauptstadt in Oberösterreich.

Lipzick, lipp'sick, Leipzig; siehe Leipzick.

Lisbon or Lisboa, liß'bonn, lißbo'a, Lissabon, die Hauptstadt in Portugal.

Liste, lill, auch leil, Düsseldorf oder Lille in Flandern.

Lisä, liß'sä, der Name einer vierten Furie.

Lithuania, lithjuāh'nā, Lithauen.

Livonia, liwwo'nā, Liefland.

Livy, liw'wi, ein Mannsname, war ein berühmter römischer Geschichtschreiber.

Löeven, lu'wen, Löwen, Stadt und Universität in Brabant.

Loire, lair, oder loahr, die Loire, ein Fluß in Frankreich.

Lombardy, lomm'bārdi, die Lombarden.

London, lonn'donn, der gemeine Mann spricht es lonn'on aus.

Londonderry, lonndonnder'ri, eine Grafschaft in Irland.

Löquabre, lo'kwābör, eine Provinz in Schottland.

Löra, loh'rā, Laura, Daphne, ein Weibename.

Lorane or Lorraine, larrāhn', Lothringen.

Loretto, loret'to, Stadt in Italien.

Losanna or Lausanne, losān'nā, oder lohsānn', Lausanne in der Schweiz.

Lovain, }
or } lub'wān, siehe Loeven.

Louvain, }

Louvre, lub'wör, das königliche Schloß in Paris.

the low Countries, dhē'loh'konn'tri's, die Niederlande.

Lo'vy, low'wi, für Love.

Lübeck, lju'beck, Lübeck.

Lubentia, ljubenn'schiā, die Göttin des Vergnügens.

Lucca, lock'fā, Stadt und Republik in Italien.

Lucerne, lju'sern', der Canton Luzern in der Schweiz.

Lücker, lju'siför, der Sohn Apollon und der Aurora, welcher zum Morgenstern gemacht worden; auch ein Erzteufel.

Luddy, lod'di, für Lydia, ein Weibename.

Luna, lju'nā, auch lub'nā, der Diana Name im Himmel.

Lünenburg, lju'nenborgk, Lüneburg, Stadt und Herzogthum.

Lüface or Lausnitz, lju'sāhs, lahs'nits, Lausitz, Markgrasthum in Sachsen.

Luxemburg, lock'semborgk, wichtige Festung, Stadt und Herzogthum.

Lydia, lid'diā, Lydien, ein Weibename.

Lymburgh, limm'borgk, die Irlandsche Stadt Lymburg.

Lynn, linn, eine Seestadt in Norfolk.
 Lyon, or Lyons, lei-ons, schöne große
 Handelsstadt in Frankreich.
 Lyppe, lipp, der Fluß Lippe.
 Lyppstadt, or Lipstadt, lipp-stätt,
 Stadt und Festung an der Lippe.
 Lycurgus, leitorr-groß, ein Manns-
 name.
 Lysander, leisänn-dörr, ein Manns-
 name.

M.

Macedonia, mäsido-nia, Macedonien.
 Machabæus or Maccabæus, mäckkäbi-
 oß, ein Maccabæer.
 Machiavel, mäck-käwells, ein Manns-
 name.
 Madagascar, mädägäs-fär, eine In-
 sel bey Afrika.
 Madèra, mädih-rä, eine von den Ca-
 nariischen Inseln.
 Madrid, mädriidd, Madrid, Haupt-
 stadt in Spanien.
 Mæes, mæhs, die Maas, ein Fluß in den
 Niederlanden.
 Maëstricht, mäs-tricht, oder mäs-
 triect, Mastricht, Stadt und Festung
 an der Maas.
 Magdeburg, or Maidenbourg, mägk-
 denborgk, Magdeburg, Stadt an der
 Elbe.
 Maia, mäh-jä, welche vom Jupiter ge-
 liebt und von selbigem in einen Stern
 verwandelt worden, damit sie der Ras-
 che der Juno entgehe.
 Main, mahn, der Mayn, schiffbarer
 Fluß, der bey Maynz in den Rhein fällt.
 Mainland, mahn-länd, eine von den
 Orkadischen Inseln.
 Maintz or Mentz, mai-ens, oder
 ments, Stadt, Festung und Chur-
 fürstenthum am Rhein.
 Malabar, mäl-läbär, die Küste von
 Malabar.
 Malachi, or Malachy, mäll-äki, Ma-
 lachias, ein Mannsname.
 Malagas, mäl-lägäs, Malacca, Stadt
 in Spanien und Asien.
 Maldon, mäll-donn, Stadt in Essex.
 Malmesbury, mälms-borri, Stadt in
 Westsex.
 Malta, mäl-tä, die Insel Malta.
 Man, män, eine Insel bey England.
 Manageneta, männädschinib-tä, eine
 Göttin der Weiber in Kindesnöthen.

Manasses, mänäs-sis, ein Manns-
 name.

Manchester, män-tschesstör, Stadt
 in Lancastershire.

Manheim, män-heim, schöne Stadt,
 Festung und Residenz des Churfürsten
 von der Pfalz am Rhein, wo der Rhe-
 der hineinfällt.

Manilla, mänil-lä, die vornehmste un-
 ter den Philippinischen Inseln.

Mansfeld, mäns-feld, Stadt und
 Grafschaft in Thüringen.

Mantua and Mena, mäntorriä,
 mi-nä, Hochzeitsgöttinnen.

Marathon, mär-räthonn, ein weites
 Feld bey Athen, wo Miltiades die
 Perser geschlagen.

Marburg, or Marchburg, mär-borgk,
 Marburg, Stadt und Universität in
 Oberhessen.

March, märk, eigentlich märttsch, die
 Mark.

Margery, mär-dschèri, Margeria, Ma-
 joria, ein Weibename.

Marina, märei-nä, ein Name der Ve-
 nus.

Mark, märk, Marcus.

Marlborough, mär-l-borro, Stadt in
 Wiltshire.

Marinaduke, mär-mädjuhë, ein
 Mannsname, Marinaducus, Valen-
 tinianus.

Maïna, mär-nä, der Fluß Marne in
 Frankreich.

Marocco, märrack-fo, das Kaiserthum
 Marocco.

Marpurg, siehe Marburg.

Marseilles, märsell-jes, die Stadt
 Marseille in Frankreich.

Mars, märs, der Krieges-Gott.

Mathilda, mäthill-dä, } Mathildis,
 or } ein Weiber-
 Matilda, mätil-dä, } name.

Maurice, mah-ris, Mauritius, ein
 männlicher Vorname.

Maynz, siehe Maintz.

Meckelburg, or Mecklenburg, meck-
 elborgk, meck-lenborgk, Mecklen-
 burg.

Medea, midih-ä, eine wunderthätige
 oder Erz-Zauberin und grausame Mör-
 derin, sie war die Tochter des Aetas,
 Königs in Colchis.

Mèdina, mih-dinä, die Stadt in Ara-
 bien, wo Mahomet begraben liegt.

Meditrina, medditrei-nä, eine Göt-
 tin erwachsener Personen.

Medusa,

- Medusa, midju'sä, eine der drey Gorgonen: diese hatte statt Haare, Schlangen.
- Medway, medd'wäh, ein Fluß in der englischen Provinz Kent.
- Megaëra, migih'rä, eine der drey Furien.
- Megaleusia, migälenn'siä, Feste zu Ehren der Cybele.
- Megara, megt'ärä, die Gemahlin des Hercules.
- Melanira, milänei'rä, ein Name der Venus.
- Melazzo, miläs'so, Festung in Sicilien.
- Meliae, mih'liä, Feld-Nymphen.
- Melicent, mell'iscent, ein Weibename.
- Meliceria, melliserr'tä, Name des Meergotts Palamon.
- Melissa, melis'sä, ein Weibename.
- Mellona, mello'nä, die Göttin des Honigs.
- Melpomene, mellpamm'ihn, auch mellpom'mehn, eine von den neun Musen, die Muse des Trauerspiels.
- Menalaüs, menäläh'of, ein berühmter Centaur.
- Menander, minänn'dörr, war ein sehr scharfsinniger und lehrreicher Poet in Athen.
- Menelaüs, meniläh'of, der Gemahl der Helena, ein König der Spartaner.
- Mentha, menn'thä, eine Maitresse des Pluto.
- Mentor, menn'torr, der Führer des Telemachus, Haushofmeister des Ulysses.
- Merand, miränd', Miranda, ein Weibename.
- Mercury, merr'kjuri, ein Gothe der Götter, Erfinder der Briefe, der Buchstaben, ein Gott der Beredsamkeit, der Kaufleute und der Räuber.
- Mershbourg, mersch'borgk, Mersburg.
- Messina, messer'nä, die Hauptstadt in Sicilien.
- Metz, mets, ziemlich große Stadt und starke Festung an der Mosel.
- Mexico, mecks'iko, Spanische Provinz, Stadt, Bisthum und Universität in Amerika.
- Midas, mei'däs, ein sehr reicher König in Phrygien, Sohn des Gordius, welcher, da er den Bacchus tractirte, die Macht erhielt, alles was er berührte in Gold zu verwandeln. Er
- befam wegen seines Urtheils, da er den Pan dem Apoll in der Musik vorgezogen, Eselsohren.
- Middleburgh, mid'dl'borgk, Middleburg, Hauptstadt in Seeland.
- Middlesex, mid'dl'seck's, Provinz in England, worin London liegt.
- Mil, mill, für Mildred.
- Milan, mei'län, Stadt und Provinz in Mayland.
- Milain, mei'lähn, ein Ort in Mayland.
- Milford-Häven, mill'ford häh'w'n, ein berühmter Hafen in Wales.
- Milo, mei'lo, ein Kämpfer von besonderer Stärke.
- Minden, min'den, Preussische Stadt an der Weser.
- Minerva, minerr'wä, die Göttin der Weisheit, der Künste, des Krieges; (aus dem Gehirn des Jupiters geboren.)
- Minorca, minarr'kä, eine Insel im Spanischen Meere, Minorca.
- Minos, mei'noß, ein König in Creta, wurde wegen seiner Gerechtigkeit oder strengen Justiz zum Hölle Richter ernannt.
- Minotaur, min'notaur, ein Ungeheuer, halb Mensch, halb Thier.
- Mithridates, mith'ridähts, ein Mannsname.
- Mnemosyne, mnimaß'in, die Göttin des Gedächtnisses, die Mutter aller Musen.
- Modena, moh'dinä, Modena, Hauptstadt des Herzogthums dieses Namens.
- Momus, moh'moß, der Gott des Scherzes.
- Moneta, monih'tä, ein Zuname der Juno.
- Monmouth, mann'moth, Stadt und Provinz in England.
- Mons, monns, eigentlich manns, Mons oder Bergen, die Hauptstadt im Hennegau.
- Montferrat, mont'ferrät, ein Herzogthum in Italien.
- Montgomery, montghomm'örr, Stadt und Landschaft in Wales.
- Montibello, montibel'lo, ein Berg in Sicilien.
- Montrose, mont'rohs, oder monn'rohs, Stadt und Hafen in Schottland.
- Morea, morih'ä, eine Halbinsel in Griechenland.
- Morgan, marr'gän, ein Mannsname.
- Morpheus,

Morpheus, marr' : fioß, der Gott der Träume.

Mors, morrs, die Göttin des Todes.

Moscovy, or **Muscovy**, moß' : kowi, Moskau, (Rußland.)

Moscow, moß' : kau, Moskau, (die Stadt.)

Mösel, moh' : sell, die Mosel, ein großer Fluß der sich bey Coblenz in den Rhein ergießt.

Moskestroom or **Maelstrom**, moß' : kisstruhm, mahl' : stromm, ein Meerstrudel bey Norwegen.

Mulciber, moll' : sibörr, ein Zuname des Vulcanus.

Muldau, moll' : da, großer Fluß in Böhmen.

Mulde, molld, Fluß in Sachsen.

Mulhausen, mullhaus' : s'n, eigentlich mullhab' : s'n, Mühlhausen.

München, monn' : ten, auch monn' : chen, München, Hauptstadt in Baiern.

Münster, monns' : törr, Münster, große Stadt und Bisthum in Westphalen.

Murray, mor' : räh, Grafschaft in Nord-Schottland.

Muses, mju' : ses, die Musen, neun Töchter des Jupiters und der Mnemosyne, Gebieterinnen, Beherrscherinnen oder Beschützerinnen aller Wissenschaften, die Kunstgöttinnen, die Künste.

Mura, mju' : tä, die Göttin des Still-schweigens.

Mycène, missihn', eine Stadt im Peloponnesus.

Mycène, mic'kohn', eine von den Cycladischen Inseln im mittelländischen Meere.

Myrmidones, mirr' : midohns, sehr kleine Leute in Thessalien, die wie Ameisen zusammen in den Hölen wohnten und raubten.

N.

Naenia, nih' : niä, die Göttin der Leichengesänge.

Naiades, näh' : jähds, die Wassernymphen, Nymphen der Flüsse &c.

Namur, nammubr', Stadt, Festung und Grafschaft an der Maas.

Nancy, nänn' : si, die Hauptstadt in Lothringen, Nanci.

Nants, or **Nantes**, nännts, nänn' : tes, große, wohlgebaute und feste Stadt

an der Loire, in Bretagne in Frankreich.

Naemi, não' : mi, ein Weibersname.

Naples, nãh' : pels, Neapolis.

Narcissus, narsis' : soß, ein sehr schöner Jüngling, ein Sohn Cepheus, verliebte sich in sein eigenes Bild, das er im Wasser sah, und wurde in eine Blume (Narcisse) verwandelt.

Natiene, nãh' : schens, ein Weibersname.

Natio and **Nuina**, nãh' : schio — nonn' : dinä, Göttinnen neugeborener Kinder.

Nathan, nãh' : thänn, Nathan.

Natolia, nãto' : liä, klein Asien.

Navarre, nãwãrr', das Königreich Navarra.

Néal, nihl, ein Mannsname.

Necker, neck' : är, der Fluß Necker in Schwaben.

Negroponte, neck' : gropont, Stadt und Insel in Griechenland.

Nehemiah, nêhime' : äh, Nehemias, ein Mannsname.

Nemesis, nemm' : isis, die Göttin der Rache und Strafe, wurde mit Flügeln gemahlt.

Neptune, nepp' : tjuhn, der Gott des Meeres, sein Weib hieß Amphitrite, deren Kinder sind die Wassernymphen.

Ner', ner, ein kleiner Fluß in England.

Nereus, nirih' : of, ein Meergott und Vater der Nereiden oder Wassergöttinnen.

Nerio, nih' : rio, das Weib des Mars.

Nero, ni' : ro, ein Römischer Kaiser und grausamer Tyrann: aber im Anfang seiner Regierung ein guter Regent.

Neslor, nes' : torr, ein Mannsname.

Netze, nets, ein Fluß, welcher aus dem Guplo-See bey Cruswick in Großpohlen (jetzt Westpreußen) heraus kommt und sich oberhalb Landsberg mit der Warthe vereinigt.

the Netherlands, dhê nedh' : örrlãnds, die Niederlande.

Newburgh, nju' : borgk, verschiedene Städte dieses Namens.

New-Castle, nju' : kãs' : sl, oder nju' : kãs' : tl, Stadt in Northumberland, am Fluß Tyne.

Newhaven, njuhãh' : w'n, ein Hafen in England.

Newmarket, njumãr' : kit, zwey Städte in England dieses Namens.

Newport, nju' : pohrt, eine Stadt auf der Insel Wight in England.

Nicode-

- Nicodemus or Nichodemus, nick'fo: dimoß, oder nickodih' : moß, ein Mannsname.
- Nicoping, nick'foping, Nisöping in Schweden.
- Nieper, nie'pörr, der Fluß Dnieper.
- Niester, nies'törr, der Fluß Dniester. Beyde Flüsse ergießen sich ins schwarze Meer.
- Nile, neil, der Fluß Nilus.
- Nimwegen, nim'meghen, Nimmwegen, oder Nimegen. Stadt und Festung an der Bahl in Holländisch-Geldern.
- Nizza, niß'sä, Grafschaft, Stadt und Festung in Piemont.
- Nöah, noh'äh, Noa.
- Nömus, noh'moß, ein Name des Apollo.
- Nordhausen, nard'hahsen, Stadt in Thüringen.
- Norfolk, narr'folk, Provinz in England.
- Norman, narr'män, aus der Normandie, ein Normann.
- Normandie, narr'mändi, die Normandie.
- Northampton, nahrthämp'ton, Stadt und Provinz in England.
- Northforeland, nahrthfohr'länd, ein Vorgebirge in Kent.
- Northyne, narthein, ein Fluß in England.
- Northumberland, nahrthomm'börr'länd, Provinz in England.
- Northwales, nahrthwähls, Provinz im Fürstenthum Wales (Wallis).
- Norway, narr'wäh, Norwegen.
- Norwich, narr'itsch, oder narr'witsch, Hauptstadt der Provinz Norfolk.
- Nottingham, nat'tinghäm, Stadt und Provinz in England.
- Nox, nack's, der älteste aller Götter.
- Numeria, njumi'riä, eine Göttin erwachsener Personen.
- Nürnberg, nor'rembergk, Nürnberg.
- Nyd or Nyth, nidd, nitth, ein Fluß in Süd-Schottland.
- Occa, ack'kä, der Name verschiedener Flüsse.
- Occator, acktäh'torr, der Gott des Pflügens und Egens.
- Océanus, osi'änoß, ein alter Seegott; auch das große Weltmeer rund um den Erdboden.
- Octavius, acktäh'wioß, der Vater des Kaisers August.
- Octavia, acktäh'wia, Augusti Schwester.
- Oder, oh'dörr, die Oder, ein Fluß, welcher unterhalb Stetin in die Ostsee fällt.
- Oedipus, öd'dipoß, ein König zu Theben, welcher das Räthsel Sphyngis aufgelöst, unwissentlich seinen Vater getödtet, seine Mutter geheyrathet, nachher toll geworden und sich die Augen ausgerissen hat.
- Olmütz, all'motz, Olmütz, die Hauptstadt in Mähren.
- Olś, olß, auch ähls, Stadt und Fürstenthum Dels in Schlesien.
- Olympias, olimm'piäs, ein Weibersname.
- Olympius, olimm'pioß, ein Zuname des Jupiter.
- Olympus, olimm'poß, der höchste und schönste Berg in der Welt, und die Residenz der Götter.
- Omiphale, amm'fähl, eine Königin in Indien, in welche Hercules so sehr verliebt war, daß er sich ihr zu unausständigen Dienstleistungen unterwarf und sich sogar zum Spinnen bequeme.
- Onesiphorus, onisei'foroß, ein Mannsname.
- Opertus, operr'toß, ein Zuname des Pluto.
- Opigena, ap'pidschinä, ein Zuname der Juno.
- Ops, apps, ein Name der Cybele.
- Oran, oran, Bergfestung und Hafen in Afrika.
- Orange, ar'ränsch, Oranien. the Prince of Orange, der Prinz von Oranien.
- Orbōna, arbōh'nä, eine Göttin erwachsener Personen.
- Orestes, ores'tes, der Sohn des Agamemnon, ein Herzens und treuer Freund des Pylades; hat seine Mutter Clytemnestra erschlagen, daher ihn die die Furien Tag und Nacht geplagt.
- Origen, ar'ridschen, Origenes, ein Mannsname.

O.

- Obsequens, abb'sikwens, ein Zuname der Fortuna.
- Oby, ab'bi, der Fluß Oby in Rußland.

Original, oridsch: inäll, Originalis, ein Mannsname.

Orion, arr: jonn, Orion, ein Mannsname.

the Orkney Isles, dhè ark: ni eils, die Orkadischen Inseln.

Orlando, arrlänn: do, Orlandus, oder Rolandus, Roland, ein Mannsname.

Orleans, arr: liäns, Stadt und Universität in Frankreich.

Ormond, arr: mond, eine Landschaft in Irland.

Orpheus, arr: fioß, der Sohn des Jupiter und der Calliope, war ein trefflicher Musicus, wurde von den tollen, unsinnigen Fastnachtsweibern, (den Mänades) in Stücken zerrissen, weil er nach dem Tode seines Weibes Euridice, einen Mißfallen an der Gesellschaft des Frauenzimmers hatte.

Orythia, orei: thia, eine Königin der Amazonen.

Osiris, osei: ris, der Sohn Jupiters und der Niobe, an die Io, Tochter der Ismena, verheyrathet, wurde von den Egyptiern unter der Gestalt eines Ochsens angebethet.

Osmund, of: monnd, oder af: monnd, ein Mannsname.

Osnaburgh, af: näborgk, Osnabrück.

Osfory, af: fori, Stadt in Irland.

Ostina, affuh: nä, Herzogthum und Universität in Spanien.

Ostend, af: tennd, Stadt, Festung und Hafen in Flandern, Ostende.

Otodenus, at: todinoß, ein Mannsname.

Overburrow, oh: wörrborro, Stadt in England.

Overysfel, oh: wörrissel, Ober: Yfel, eine Provinz der vereinigten Niederlande.

Ovid, aw: wid, ein Mannsname.

Owen, aw: w'n, Eugenius, ein Mannsname.

Oxford, acks: ford, Stadt und Universität in England an der Themse.

Oyfe, ais, Fluß, der sich unterhalb Pontoise in die Seine ergießt.

P.

Paçca, päck: kä, Stadt in Portugal.

Paciölus, päckro: loß, ein von Goldsand reicher Fluß in Lydien, dessen

Zweyter Theil.

Wasser auch Heilkräfte besitzen und stärkend sind.

Paderborn, päd: dörrborn, Stadt und Stift Paderborn.

Padoua or Padua, päd: duä, Padua, berühmte Stadt der Venetianer, woselbst eine Universität ist.

Padstow, pädd: sto, Stadt in Cornwall.

Pädus, päh: doß, auch päd: doß, ein großer Fluß in Italien, der Po.

Paëan and Phoëbus, pih: än, fih: boß, Namen des Apolls.

Päin, pähn, Paganus, ein Heide. the Palatinate, dhè päl: läteinäht, oder päl: lätinnäht, die Pfalz.

Palermo, päler: mo, Stadt und Erzbisthum in Sicilien.

Päles, päh: lis, die Göttin der Schäfer oder der Hirten.

Palästine, päl: lästein, Palästina, das gelobte Land.

Palilia, päll: jä, Feste zu Ehren der Pales.

Palladium, pälläh: diomn, eine Statue der Minerva, von welcher das Schicksal von Troja abhieng.

Pallas and Pylotis, päl: läs, pei: lotis, Namen der Minerva. Pallas war eine Tochter des Jupiter, eine Vorsteherin des Krieges; sonst Bellona. Pallas, die Weisheit.

Pampelöne, pämpilohn', die Hauptstadt in Navarra.

Pan, pän, der Gott der Hirten, der Schäfer.

Panida-Dëa, pän: dä di: ä, war die Friedensgöttin bey den Römern.

Pandora, pändo: rä, eine schöne und die erste Weibsperson, welche Jupiter durch den Vulkanus verfertigen ließ, und der die Götter und Göttinnen alle Gaben gegeben.

Panope, pän: nohp, eine der Wassergöttinnen, (der Nereiden.)

Paris, pär: ris, oder pärr: is, 1) die Stadt Paris in Frankreich. 2) der Sohn des Priams und der Hecuba, ein sehr schöner Jüngling, der die schöne Helena geraubt und den Trojanischen Krieg veranlasset.

Parma, pärr: mä, Stadt und Herzogthum in Italien.

Partuüda, pärtonn: dä, eine Hochzeitsgöttin.

Pascal, or Paschal, pä: käll, päsch: äll, Paschalis, ein Mannsname.

Shhh

Passaw.

- Passaw, pãssab', Stadt und Bisthum
 Passau in Baiern.
 Paitophori, pãstoff'ori, Priester der
 Isis.
 Patareus, pãtt'ãrioss, ein Zunahme
 des Apollo.
 Patelina, pãttellei'nã, eine Göttin
 des Korns.
 Patience, pãh'schens, Patientia, ein
 Weibename.
 Patrick, pãt'trick, ein Mannsname.
 Patrington, pãt'tringtonn, Stadt in
 Yorkshire.
 Patulacius, pãtjulãh'sioß, ein Name
 des Janus.
 Patuleius, pãtjulih'joss, ein Name
 des Jupiter.
 Paventia and Polina, pãwenn'schiã,
 polei'nã, Göttinnen der Kinder.
 Pavia, pã'wiã, auch pãwei'ã, Stadt
 und Universität in Mayländisch-n.
 Paul, pahl, Paul, ein Mannsname.
 Paulinus, pãhle'i'noß, Paulinus, ein
 Mannsname.
 Pegasus, pegt'ãsoß, ein geflügeltes
 Pferd dem Apollo und den Musen ge-
 hörig.
 Peck'ing, peck'ing, Hauptstadt in China.
 Pegu, pih'giu, Stadt und Königreich
 in Asien.
 Pel, pell, für Peregrin.
 Pembroke, peim'broh, Grafschaft,
 Stadt und Hafen in Süd-Wales.
 Pene, pih'n, auch pehn, für Penelope.
 Penelope, penell'ohp, ein Weibename,
 Gemahlin des Ulysses.
 Percival, perr'siwãll, ein Manns-
 name (Percivallus).
 Peregrine, perr'igrin, Peregrinus,
 ein Mannsname.
 Pernel, perr'nel, Petronilla, ein Wei-
 bename.
 Perseus, perr'sioß, der Sohn Jupiters
 und der Danae, der viele außerordent-
 liche Thaten verrichtet, auch die An-
 dromeda von einem Felsen, daran
 sie geschmiedet war, erlöst und be-
 freyhet.
 Persia, perr'siã, das Königreich Per-
 sien.
 a Persian, ã perr'siãn, ein Perser.
 Peru, pira', auch pi'ra, Provinz in
 Süd-Amerika.
 Peterborough, or Peterborrow, pi-
 tørrhor'ro, oder pih'tørrborro,
 eine Stadt in Northampton in Eng-
 land.
- Petersbourg, pi'tørrsborgh, Pe-
 tersburg, jetzt die Hauptstadt in Ruß-
 land.
 Phacasiãni, fãtãsiãh'ni, ehemalige
 Götter Griechenlands.
 Phaeton, fãh'iton, der Sohn des
 Sol und der Clymene, welcher sich die
 Leitung seines Vaters Wagens nur auf
 einen Tag, zum Beweis seines göttli-
 chen Abstammes, ausbat, der aber
 die Welt in Brand steckte und daher
 vom Jupiter mit einem Donnerkeil
 in den Fluß Po geschlagen wurde.
 Phallica, fal'likã, Feste des Bacchus.
 Phæbe or Phoëbe, fih'b', ein Weib-
 name.
 Philadelphia, filladell'fiã, Stadt in
 Amerika und in Griechenland.
 Philebert, fill'ibert, Philibertus, ein
 Mannsname.
 Philammon, filãm'monn, ein geschick-
 ter Musikus.
 Philemon, fill'imonn, ein Manns-
 name.
 Philipsbourg, fil'lipsborgh, eine
 Reichsfestung am Rhein.
 Philippa, filip'pã, ein Weibename.
 Phillis, fil'lis, ein Weibename.
 Philomela, filomih'lã, die Tochter des
 Pandion, Königs in Athen, welche
 von ihrem Schwager dem Tereus ge-
 schändet und hernach in eine Nachti-
 gall verwandelt wurde.
 Phineas, fin'niãs, ein Mannsname,
 der Sohn des Agenor Königs in Pa-
 phlagonien; ihm wurden vom Boreas
 die Augen ausgerissen, welches ihm
 aber mit der Wissenschaft des Zukünf-
 tigen vergolten wurde. Phineas war
 auch ein König in Thracien, welcher,
 vermittelt der Medusa Kopf, vom
 Perseus in einen Stein verwandelt
 worden.
 Phlegethon, fleg't'ihonn oder flech'-
 ihonn, ein kochender Fluß in der
 Hölle, oder der brennende Höllenspuhl.
 Phlegon, fih'ghonn, eins der vier
 Pferde des Sol.
 Phlegyaë, flech'jii, ein Volk in Boe-
 tien, welches vom Neptunus wegen
 seiner Seeräuberien und andern Ver-
 brechen, vernichtet worden.
 Phoëbas, fih'bãs, die Priesterin des
 Apollo.
 Phoëbe, siehe Phebe.
 Phoëbus, fih'boß, Apollo.
 Phoenix, fih'nick's, 1) ein erdichteter
 Vogel, der 600 Jahre leben soll
 2) der

2) der Sohn des Amyntors, er wurde fälschlich beschuldigt, als habe er der Ehre einer seiner Vaters Weibschläferinnen nachgestellt und daher verurtheilt, ihm die Augen auszureißen, wurde aber vom Chiron geheilet, und gieng nun mit Achilles zur Belagerung von Troja, dessen Lehrmeister er war.

Picuminus, peikom'm' : noß, ein Gott des platten Landes, ein ländlicher Gott.

Piedmont, pih' : mont, das Fürstenthum Piemont.

Piètre, pih' : törr, Petrus, Peter.

Pilumnus, peilomm' : noß, ein Gott der gebärenden Weiber.

Pimpla, pimm' : plä, ein Berg in Thracien den Musen geheiligt.

Pindus, pinn' : doß, ein Berg in Thessalien, den Musen geheiligt.

Pisa, pei' : sä, auch pih' : sä, eine Stadt im Florentinischen, Pisa.

Pitho, pei' : tho, eine Göttin der Beredsamkeit.

Plèjades, pli' : jädes, die sieben Töchter des Atlas und der Plejone als Alceste, Celano, Electra, Hecione, Maia, Merope und Tayete; auch das Siebengestirn.

Pluto, pljuto, oder pluh' : to, der Höllengott; ihm opferten die Helden für die Seelen der Verstorbenen; ward gezogen auf einem Wagen von schwarzen Pferden; ihm ist geheiligt der Cypressenbaum: sein Opfer war ein wilder Stier, Del und kein Wein; sein Weib war die Proserpina.

Plutus, pluh' : toß, oder plju' : toß, der Gott der Reichthümer.

Plymouth, plim' : moth, ein berühmter Hafen in England.

Pò, poh, der vornehmste Fluß in Italien, der Po.

Pòland, po' : länd, Polen.

Pollux, pal' : lock's, siehe Castor, dessen Bruder.

Polydamas, polidd' : amäs, ein berühmter Kämpfer.

Polydus, polid' : dioß, ein berühmter Prophet und Arzt.

Polydore, polidohr', Polidorus, ein Mannsname.

Polyhymnia, polihimnei' : ä, die Muse der Redekunst.

Pomerland, pom' : mörrlând, auch Pomerania, Pommern.

Pomona, pomoh' : nâ, die Göttin der Früchte, des Obstes und des Herbstes.

Pompey, pamm' : pi, Pompejus.

Port a Port, pohrt' : ä pohrt, ein berühmter Hafen in Portugal.

Portland, pohrt' : lând, eine kleine Halbinsel; Städtchen nebst dem Titel einer Grafschaft in der Provinz Dorchester.

Portsmouth, pohrts' : moth, eine Stadt und berühmter Hafen in England.

Portugal, parr' : tugall, Portugal.

Posëidon, posih' : idonn, ein Name des Neptunus.

Pösen or Posna, poh' : sen, poß' : nâ, Stadt und Bisthum in Großpolen, jetzt Südpolen.

Poshumus, pohst' : hjumoss, ein Mannsname.

Pöwisland, po' : wislând, oder poh' : island, Provinz in Wales.

Praenestina, pri' : nestinâ, ein Name der Fortuna.

Praestes, pri' : stes, ein Zuname des Jupiter und der Minerva.

Prague, prähgk, Prag.

Presburg, preß' : borgk, Presburg.

Priäpus, preiäh' : poß, der Gott der Gärten etc.

Priscilla, pris' : fillâ, ein Weibersname.

Promètheus, promi' : thioß, ein Sohn des Japethus, welcher einen Mann, den er aus Leimen geformt, mit Feuer belebte, das er mit Hülfe der Minerva aus dem Himmel gestohlen, weshalb er vom Jupiter an den Berg Caucasus gekettet worden, wo ihm zur Strafe stets ein Geyer am Herzen frisst.

Propylaea, propilih' : ä, ein Name der Hecate.

Proserpina, proserr' : pinâ, Plutos Weib.

Pröteus, pro' : tioß, ein Meergott der sich in alle Gestalten verwandeln konnte.

Prudence, pru' : dens, ein Weibersname.

Prudhow, prudd' : hau, ein Landsitz in Northumberland.

Prussia, prus' : schiâ, oder prusch' : schiâ, Preußen.

a Prussian, ä prusch' : schiân, ein Preuße.

Psyche, psi' : che, oder psei' : che, die Göttin des Vergnügens.

Puglia, piu' : gliâ, Apulien, eine von den vier Hauptprovinzen im Neapolitanischen.

Puzzoli, poß: soli, Stadt und Hafen bey Neapolis in Italien; sonst auch Puteoli.

Pylades, pei: lades, der beständige Freund des Orestes.

Pyramus, pirr: amoss, ein Liebhaber der Thisbe, die sich beyde mit einem Degen tödteten, und verursachten, daß die Beeren des Maulbeerbaums, unter welchem sie starben, von weiß in braun verwandelt wurden.

the Pyrenæan Mountains, pirrênih: ân, die Pyrenäischen Gebirge.

Pyrmont, pirr: mont, eine Stadt, Schloß und berühmter Sauerbrunnen nebst Gesundbädern, dem Fürsten von Waldeck gehörig.

Pyroëtis, pirroih: tis, oder peiroih: tis, eins von den vier Pferden der Sonne (des Sol).

Pyrrhus, pir: rhoß, Achilles Sohn, berühmt wegen seiner Grausamkeiten bey der Belagerung von Troja.

Pythagoras, pitthâh: gkorass, war ein Philosoph aus der Insel Samos, dessen Schüler fünf Jahre schweigend zuhören mußten.

Python, pei: thonn, eine große Schlange, welche aus dem Schlamm von der Sündfluth entstanden, die Apollo mit einem Pfeil getödtet und zum Andenken derselben die pythischen Spiele verordnete.

Pythonissa, peithonis: sâ, die Priesterin des Apollo.

Q.

Quadalquiverio, kwâdâlwiver: rio, ein Fluß in Spanien.

Quadrifrons, kwâdd: rifröns, ein Zuname des Janus.

Quebeck, kwê: beck, Hauptstadt in Canada (Nordamerika), vormals den Franzosen, jetzt den Engländern gehörig.

Quedlinbourg, kwedd: linborgk, Stift und Stadt Quedlinburg.

Queènes or Queëns, kwihns, Landschaft in Irland.

Queënstown, kwihns: taun, Stadt in Irland.

Quesnoy, kwes: nai, auch keh: noa, Festung nebst Citadelle im Französischen Hennegau.

Quies, kwei: es, eine Göttin erwachsener Personen.

Quietalis and Quietus, kweyitâh: lis, kweyih: toß, Name des Pluto.

Quinborough, kwinn: borro, Stadt in der Provinz Kent.

Quinquatria, kwinkwa: triâ, Feste der Minerva oder der Pallas zu Ehren.

Quintilian, kwintill: jân, ein Mannsname.

Quintin, kwinn: tin, Quintinus, ein Mannsname; auch Quintine.

R.

Raab, rabb, Raab, Stadt in Nieder-Ungarn, wo der Fluß Raab in die Donau fällt; auch Raba, râh: bâ.

Rachel, râsch: el, auch râ: el, Rachel, ein Weibersname.

Radamanthus, râdd: amannthoss, ein höllischer Richter.

Radegunda, râdigonn: da, ein Weibersname.

Radnor, râdd: norr, Stadt und Provinz in Wales.

Ragusa, râgju: sâ, Festung in Dalmatien, auch eine Republik.

Ramsey, râmm: si, eine Insel in Wales.

Ramsey-town, râmm: si taun, Stadt auf der Insel Man.

Raphael, râf: fâel, Raphael ein Mannsname.

Ratibor, rât: tiborr, Stadt und Fürstenthum in Oberschlesien.

Ratisbone, rât: tisbon, Regensburg.

Rebecca, ribeck: kâ, Rebecca, ein Weibersname.

Rectus, rect: toß, ein Zuname des Bacchus.

Rèdux and Règia, ri: docks, ri: dschiâ, Zunamen der Fortuna.

Regina, ridschei: nâ, ein Zuname der Juno.

Reims, reims, Reims oder Rheims, Stadt in Champagne in Frankreich.

Reuben, ru: ben, Ruben, ein Mannsname.

Reynold, rehn: old, ein Mannsname.

Rhèa, rhi: â, ein Zuname der Cybele; (dieses und folgende Worte auch ohne h in der Aussprache).

Rhèse, rhihs, Rhesus, ein Mannsname.

the Rhine, dhè rhein, der Rhein, der größte und vornehmste Fluß in Deutschland.

Rhinefels, rhein's fels, Stadt und Festung am Rhein.

Rhodes, rho's dis, Stadt und Insel Rhodis in Asien.

Rhône, rhohn', der größte Fluß in Frankreich.

Rice, reis, Ríceus, ein Mannsname.

Richmond, ritsch's mond, Stadt in Northumberland.

Riga, rei-gå, auch rih-gå, Hauptstadt in Liefland am Fluß Duna.

Rinteln, rinn'teln, Stadt, Festung und Universität an der Weser, dem Landgrafen von Hessen-Cassel gehörig.

Rippon, rip's ponn, Stadt in York-shire.

Röan, ro's ån, Rouen, die Hauptstadt in der Normandie an der Seine.

Robigus, robei'ghoß, ein Gott des Korns.

Rocheſter, rat'stſcheſtör, Stadt am Fluß Medway in der Provinz Kent; bey diesem Ort ist ein guter Hafen, nebst einem Schiffsarsenal, wo immerfort Kriegsschiffe gebauet werden.

Röme, rohm, Rom.

Romulus, rom's julioß, auch ro's miuloß, der erste König zu Rom, welcher die Stadt Rom erbauet.

Rosamond, roß's åmond, auch ro's åmond, ein Weibename.

Röse, rohs, Rose, Röschen, ein Weibename.

Röseclear, rohs's Elihr, ein Weibename.

Rostock, raß's tock, oder raß's stock, Rēstock, Stadt und Universität im Mecklenburgischen, nicht weit von der Ostsee.

Rötenburg, ro's tenborgē, der Name verschiedener Städte.

Rotterdam, rattörredåmm', Rotterdam, große und ansehnliche Handelsstadt in Holland an der Maas.

Rüben, ruh's ben, Ruben, ein Mannsname.

Rügen, rü's gen, die Insel Rügen.

Rūmina, rū's minā, eine Göttin neugebohrner Kinder.

Rüremund, ruh'r's mond, Rūremond, große und befestigte Stadt an der Maas.

Rūřina, rusei's nā, eine ländliche Gottheit.

Rūřia, rusch's ſchiā, oder rosch's ſchiā, Rußland.

a Russian, ā rosch's ſchiān, ein Russe, Moscoviter.

Rūřh, rūřh, Rūřh, ein Weibename.

Rūřland, rott's lānd, eine Landschaft in England.

Rye, rei, auch Ripa, Stadt und Hafen in England, in Suffex.

Ryřfel, riř's ſel, Ryřfel oder Lille in Flandern.

Ryřwick, riř's wick, Dorf und schönes Schloß in Holland, wo 1697 ein Friede geschlossen.

S.

Sāal, ſahl, die Saale, ein Fluß bey Halle, Bärenburg, Calbe &c. ergießt sich in die Elbe unweit Barby.

Sāar, ſahr, die Saar in Lothringen, fließet bey Saarbrück vorbei und fällt zu Cons. oberhalb Trier in die Mosel.

Sabāzia, ſābāh's ſiā, Feste der Proserpina.

Sabina, ſābei's nā, Sabina, ein Weibename.

Sābrin, ſāh's brin, ein Weibename.

Salamanca, ſālāmān's kā, Stadt und Bisthum in Spanien.

Sālii, ſāh's lii, die 12 aberwizigen Priester des Mars.

Sālisbury, ſahls's oder ſal's isburri, Haupt- und ansehnliche Stadt in Wiltshire in England.

Salōme, ſalohmi, ein Weibename.

Salōmon, ſāl's omonn, Salomo.

Sāłtsburg, ſalts's borgē, Stadt und Erzbisthum Salzburg.

Sālus, ſāh's loß, die Göttin der Gesundheit.

Sammy, ſām's mi, für Samuel.

Samſon, ſāmp's sonn, Simson.

Samuel, ſām's miuel, Samuel.

Sancus, ſānk's oß, ein Gott der Sabiner.

Sander, ſānn's dōrr,

Sandy, ſānn's di,

Sanny, ſān's ni,

Sandwich, ſānd's witsch, Stadt und Hafen in Kent.

Saragořa, ſārāgoř's ſā, Saragořa, Erzbisthum und Universität in Spanien.

Sārah, ſāh's rā, Sara.

Sator and Sorritor, sâh'torr, sor'ri:
torr oder sorrei'torr, ländliche Göt-
ter.

Saturnalia, sâtorrnâh'liâ, Feste, die
dem Saturnus zu Ehren gehalten
wurden.

Saturnus, sâtorr'noß, der Sohn des
Colum und der Terra (des Himmels
und der Erde), Vater des Jupiters,
der Juno, des Neptunus und des
Pluto.

Satyrs, sât'tyrs, die Priester des Bac-
chus, Waldgötter, gehörnte Unge-
heuer, halb Menschen und halb Zie-
genböcke.

Savern, sâw'wern, großer Fluß in
England.

Saul, sâhl, Saul, ein Mannsname.

Sau or Sâw, sau eigentlich sâh, der
Fluß Sau, welcher sich bey Belgrad
in die Donau ergießt.

Savoy, sâw'wai, Savoyen.

Saxony, sâc'soni, oder sâc's'oni,
Sachsen, das Sachsenland.

a Saxon, â sâc'sonn, ein Sachse.

Scander, skânn'dörr, für Alexander.

Scanderöon, skândêrühn, Alexan-
dria, Scanderona, eine Handelsstadt
in Asien.

Scarpanto, skârpänn'to, das Carpa-
tische Gebirge.

Schönen, skoh'nen, oder scho'nen,
Scandia, die Provinz Schonen in
Gothland.

Schwaben, schwa'ben, Schwaben.

Scio, sih'o, oder sei'o, die Insel Scio
im Archipelagus.

Scotland, skatt'lând, Schottland,
(Scotia, Albania).

a Scotsman, â skatts'männ, ein Schot-
te, ein Schottländer.

Scyron, sei'ronn, ein berühmter Räu-
ber in Attica.

Sebastian, sibâst'jân, Sebastian, ein
Mannsname.

St. Sebastian, sânt sibâst'jân, Stadt,
Hafen und Festung in Spanien und
Brasilien.

Selkey, sell'fi, eine englische Insel.

Seine, sihn, auch sehn, die Seine, ei-
ner der größten Flüsse in Frankreich.

Sèia and Segètia, sib'ia, sigih'schiâ,
Göttinnen des Getreides, des Korns.

Selli, sel'li, Priester des Jupiters.

Senta, fenn'tâ, eine Göttin verheyrä-
theter Weiber.

Severn, sew'wern, ein Fluß in Eng-
land; auch Savern.

Seyne, sihn, siehe Seine.

Shadrach, schâh'drâc, ein Manns-
name.

Shrewsbury, schruhs'burri, eine
schöne Stadt in Shropshire.

Sibyl, sib'bill, Sibilla, ein Weibers-
name.

Sicily, sis'fili, Sicilien.

Sigismund, sei'gismond, auch sig'
gismond, Siegmund, ein Manns-
name.

Silano, seilân'no, der Pflegevater
und Gefährte des Bacchus, welcher
in Arcadien lebte; er ritt stets auf ei-
nem Esel und war beständig betrun-
ken.

Silesia, sillih'siâ, oder sileh'siâ, Schles-
ien.

Silvan, sill'wân, Sylvan, ein Manns-
name.

Silvester, sillves'törr, ein Manns-
name.

Simeon, sim'mion, Simeon, ein
Mannsname.

Simon, sei'mon, Simon, ein Manns-
name.

Simis, sei'mis, ein berühmter Räuber,
den Hercules getödtet.

Siragusa, sirragiu'sâ, Syracus, Stadt
und Hafen in Sicilien.

Sis, sis, für Cicely, oder Cecily.

Sisyphus, sis'sifoss, der Sohn des
Aeolus, von Theseus getödtet und ver-
dammt, wegen seiner Treulosigkeit
und vielen Räubereyen in der Höl-
le einen großen Stein einen Berg hin-
auf zu wälzen.

Sittinbourn, sit'tinborn, Stadt in
Kent.

Slavonia, slâwo'niâ, Slavonien.

Sleswick, fleß'wic, Schleswig.

Sluys, sluys, Stadt, Festung und Ha-
fen in Holländisch-Flandern.

Sol, soll, auch fall, ein Name des
Apollo.

Solomon, fall'omon, ein Mannsname.

Somersetshire, som'mersetschir, Pro-
vinz in England.

Sominus, samm'noß, der Gott des
Schlafs.

Sophia, safei'â, ein Weibersname.

Sophronia, safro'niâ, ein Weibers-
name.

Sophy, saf'fi, für Sophia.

the Soand, dhè saund, der Sund, eine
Meerenge.

Southampton, sauthhâmp'tonn,
Stadt und Grafschaft in England.

Spain,

Spain, spähn, Spanien.

a Spaniard, ä spänn-järd, ein Spanier.

Spencer, spenn-sör, ein Mannsname.

Sphinx, sphinx, ein Monstrum oder Ungeheuer, welches den Wanderern Räthsel aufgegeben, und diejenigen, welche sie nicht errathen konnten, zerriß; tödtete sich aber selbst, als Oedipus das ihm aufgebene Räthsel aufgelöst hatte.

Spire or Speier, speir, Stadt und Bisthum am Rhein.

Spree, sprih, die Spree, ein schiffbarer Strom bey Berlin.

Stafford, staf-ford, Stadt und Grafschaft in England.

Stampol, stämm-pol, Constantinopel.

Stanford, stann-ford, Stadt in England.

Stata, stäh-tä, eine Göttin erwachsener Personen.

Stephen, stih-sen, oder stef-sen, }
or

Steephen or Stephy, stef-fi,
phan, ein Mannsname.

Sterling, sterr-ling, Stadt und Schloß in Schottland.

Stetin, stet-tin, Stetin, ansehnliche Handelsstadt und Festung in Pommern.

Stiermark, stihr-märk, Steyermark.

Stockholm, stäckbholm, auch stäck-holm, Stockholm, Hauptstadt in Schweden.

Stralsund, strahlsonnd, Stralsund, ansehnliche Stadt und starke Festung in schwedisch Pommern.

Strasbourg, sträs-borgk, Straßburg, große Stadt und Festung im Elsaß.

Styx, sticks, ein Höllenfluß, der Trauer- und giftige Höllenfluß, bey welchem die Götter schwuren.

Suada, sju-äda, oder swä-dä, eine Göttin des Ehestandes, eine Hochzeitsgöttin; auch eine Göttin der Beredsamkeit.

Suerin or Swerin, swer-rin, oder swebrihn, die Hauptstadt in Mecklenburg, Schwerin.

Susfolk, sof-folk, eine Landschaft in der Provinz Ostangeln in England.

Sumatra, som-mäträ, auch sommäh-trä, eine der größten Asiatischen Inseln.

Summanus, sommäh-nos, ein Name des Pluto.

Surrey or Surry, sor-ri, eine Englische Provinz, deren Gebiet sich bis an die Vorstädte von London erstreckt.

Susanna, sjasän-nä, Susanne.

Sussex, sof-secks, eine Provinz in England.

Swedeland, swihd-länd, }
or } Schweden.

Sweden, swih-den,

Swithen, } Swithinus, ein Manns-
or } name.

Swithin, }
Swizzerland, swiß-sörkländ, die Schweiz.

Swol, swoll, Swoll, Stadt in der Provinz Ober Yssel in Holland, von wo man gewöhnlich zu Schiff über die Süder-See nach Amsterdam reiset.

Sydney, sidd-ni, ein Mannsname.

Sylvanus, sillwäh-nos, ein Waldgott.

Rhea Sylvia, rib-ä sill-viä, die Mutter des Romulus.

Syracuse, sir-rätsjubs, siehe Siragusa.

Syrens, sei-reus, Meerungeheuer.

Syria, sir-riä, Syrien.

Syrtes, sirr-tes, zwey gefährliche Oerter im Afrikanischen Meere.

T.

Tabitha, täbith-ä, ein Weibersname.

Tace, tähs, Tacea, ein Weibersname.

Tadcaster, tädd-kästör, Stadt in Northshire.

Tadita, tädd-itä, eine Göttin des Stillschweigens.

Taff, täff, ein Fluß in Wales.

Taff, täff, für Theophilus.

Talbot, tal-bott, ein Mannsname.

Tangier, tännschih, die Stadt Tanger in Afrika.

Tantalus, tänn-täloß, ein König der Naphlaonier, der sein eigenes Kind den Göttern, um ihre Gottheit zu prüfen, zu essen gegeben, weshalb er bis ans Kinn in einen Höllenspuhl gestürzt, und zum ewigen Durst als eine Strafe für seine Grausamkeit verdammt wurde.

Tartarus, tärr-täroß, der Aufenthalt der Gottlosen in der Hölle.

Tartary, tärr-täri, die Tartarey.

the Tartars, dhë tärr-tärs, die Tartarn.

- Tauber, tau' börr, eigentlich tah' börr, die Tauber, ein Fluß, der sich zu Werthheim in den Main ergießt.
- Taurus, taur' oss, oder tahr' oss, der Ochs, unter dessen Gestalt Jupiter die Europa fortführte.
- Ted or Teddy, tedd, ted' di, für Edward.
- Tees, tihs, der Fluß Etsch in Italien.
- Telchines, telltschei' nes, Priester der Cybele.
- Telemachus, tellem' mackoss, der einzige Sohn des Ulysses, den Mentor auf seinen Reisen begleitete.
- Temp, temp, für Temperance.
- Tempe, temm' pi, ein äußerst schönes Thal in Thessalien, der Versammlungsort der Götter.
- Temperance, temm' peräns, ein Weibename.
- Teneriffa, tenn' eriffä, die Insel Teneriffa.
- the Isle of Tenet. dhè eil arow ten' net, die Insel Tyne in Griechenland.
- Terminus, terr' minoss, der Gott der Grenzen.
- Terpsichore, terpsich' ohr, die Muse der Musik &c.
- Terror, ter' vorr, der Gott des Schreckens und der Furcht.
- Thalia, thäll' jä, die Muse des Schauspiels.
- Thames, thäms, die Themse, großer, schiffbarer Fluß in England, auf welchem die größten Schiffe bis an die Londoner Brücke fahren oder segeln können.
- Themis, thi' mis, die Göttin der Gerechtigkeit.
- Theobald or Tibald, thi' obald, tei' bald, Theobaldus, ein Mannsname.
- Theodolite, dhio' doleit, ein Mannsname.
- Theodore, dhi' odohr, Theodorus, ein Mannsname.
- Theodora, dhiodoh' siä, ein Weibename.
- Theodorus, dhiodoh' sioss, ein Mannsname.
- Theophilus, dhiaf' filoss, Gottlieb, ein Mannsname.
- Thermopylae, theρμο' pili, enge Pässe in Griechenland.
- Thespis, thes' pis, der erste tragische Dichter.
- Thessaly, thes' säli, Thessalien.
- Thetis, thi' tis, die Tochter des Nereus und der Doris, und Göttin des Meers.
- Thetford, thett' ford, Stadt in Norfolk.
- Theutschland, theutsch' länd, Teutschland, (dafür Germany, Deutschland).
- Thomas, thamm' äs, Thomas.
- Thomasin, thamm' äsin, Thomasia, ein Weibename.
- Thörn, thohrn, mittelmäßige Stadt an der Weichsel; (ehemals ein Freystaat, jetzt unter preussischer Regierung).
- Thracia, thräh' siä, eine türkische Landschaft in Europa, jetzt Rumänien.
- Thyrus, thirr' soß, die Ruthe des Bacchus.
- Tib or Tibby, tibt, tib' bi, für Theobald.
- Tilbury, till' burri, eine Schanze auf der Thames oder Themse.
- Tillemark, till' märk, die Insel Island.
- Tim or Timmy, timm, tim' mi, für Timothy.
- Timothy, timm' odhi, ein Mannsname.
- Tipperary, tip' perräri, Grafschaft in Irland.
- Tiphys, tei' fis, der Steuermann des Schiffes Argo.
- Tirole, tei' rohl, die Grafschaft Tyrol.
- Tisiphone, tissif' sonn, eine von den drey Furien.
- Tit, titt, für Theodore.
- Titus, tei' toß, ein Mannsname.
- Tivy, tiw' wi, ein Fluß in Wales.
- Timäus, tmäh' rios, ein Zunamen des Jupiter.
- Töbit, to' bit, ein Mannsname.
- Tobias or Töby, tobei' as, to' bi, Tobias.
- Tokay, tofah', Tokay, Stadt in Ungarn, wegen des Weins berühmt.
- Tolèdo, tolib' do, Stadt, Erzbisthum und Universität in Spanien.
- Tom or Tommy, tamm, tam' mi, für Thomas.
- Töny. to' ni, für Anthony.
- Torchester, tarr' tschestörr, Stadt in England.
- Torgau, tarr' gau oder tarr' gab, Torgau, Stadt an der Elbe.
- Tournay, tor' näh, Dornick in Flandern.
- Transylvania, trännsilwäh' niä, Siebenbürgen.

Trapany or Traphani, tráp' : páni, tráf' : fáni, Stadt und Hafen in Sicilien.
 Trent, trennt, ein Fluß in England.
 Trent, trennt, Stadt und Bisthum in Tyrol.
 Trèves, trihws, die Völker in und um Trier.
 Triers, trihrs, Stadt und Erzbisthum Trier.
 Tripol, trip' : pol, Stadt und Hafen in Afrika.
 Tristram, tris' : träm, ein Mannsname.
 Triton, trei' : ton, Neptuns Trompeter.
 Tritonia, treito' : niä, ein Name der Minerva.
 Tröilus, tro' : illoß, der Sohn des Priam und der Hecuba.
 Troy, trai, Troja, ehemals die reichste Stadt in der Welt.
 a Trojan, ä tro' : jän, ein Trojaner.
 Tübingen, tju' : bingen, Stadt und Universität in Tübingen, im Württembergischen.
 Tully, tul' : li, ein Mannsname.
 Tunbridge, tonn' : bridsch, Stadt in England.
 Tunis, tju' : nis, Stadt und Königreich in Afrika.
 Turin, tju' : rin, die Hauptstadt in Piemont, und Residenz des Königs von Sardinien.
 Turkey, torr' : ki, die Türkei.
 the Turks, dhè torrks, die Türken.
 Turstan, torrs' : tån, ein Mannsname.
 Tuscany, toß' : káni, Landschaft in Italien, jetzt Florenz.
 of Tuscany, aus Etrurien.
 Tutelina, tjutèlei' : nã, eine Göttin des Getreides, des Korns.
 Twèede, twihd, ein Fluß in England.
 Tyber, tei' : börr, einer der vornehmsten Flüsse in Italien.
 Tyne, tein, ein Fluß in Northumberland.
 Tyro, tei' : ro, eine von den Wassergötinnen (Nereiden).
 Tyrol, teirohl', Tyrol.
 Tyrone, teirohn', eine Landschaft in Irland.

V.

Vacuna, wákju' : nã, die Göttin müßiger Personen, des Müßiggangs.

Vagitanus, wágitáb' : noß, ein Gott kleiner Kinder.
 Val or Vally, wáll, wál' : li, für Valentine.
 Valenciennes, wállensin' : nes, starke Festung in Hennegau.
 Valentine, wál' : lentein, Valentin.
 Valkenberg, vall' : kenbergt, Falkenberg.
 Valladolid, wálládolid', Stadt, Bisthum und Universität in Spanien.
 Vallonia, wallo' : niä, eine Göttin der Thäler.
 Valois, wal' : loa oder wal' : loäs, eine Landschaft in Frankreich.
 Uchtret, ocf' : trett, Uhtredus, ein Mannsname.
 Venetian, wèni' : schiän, ein Venetianer.
 Venice, wen' : nis, Benedig.
 of Venice, aus Benedig.
 Venice, wen' : nis, Venitia, ein Weibename.
 Venus, wih' : noß, die Göttin der Liebe, der Schönheit &c.
 Veny, wen' : ni, für Venus.
 Vergiliac, werdschil' : lii, ein Name des Siebengestirns.
 Verona, wirot' : nã, Stadt und Festung in Italien.
 Versailles, werfsähls' oder werfsäll' : jes, wohlgebaute Stadt und Schloß des Königs von Frankreich, welcher hier zu residiren pflegte.
 Verticordia, werrtikgr' : diä, ein Name der Venus.
 Vertumnus, werrtomm' : noß, der Gartengott, der Gott des Frühlings.
 Vesta, weß' : tã, die Göttin des Feuers, oder des Saturnus Mutter.
 Vesuvius, wisju' : wioß, der Feuer spendende Berg unweit Neapolis.
 Vetch, wetsch, ein Fluß in Oberyssel.
 Viäles, weiäh' : lis, Gottheiten der Landstraßen.
 Vibilia, wibill' : jã, eine Göttin der Reisenden oder Wanderer.
 Vienna, weien' : nã, die Kaiserliche Residenz Wien.
 Vilna, will' : nã, siehe Willne.
 Vin, winn, für Vincent.
 Vincent, winn' : sent, Vincentius, ein Mannsname.
 Virginensis, wirdschinenn' : sis, eine Hochzeitgöttin.
 Virginia or Virginy, wirrdschin' : niä, wirr' : schini, Virgnien in Amerika.

Virgo, wirr' go, ein Name der Asträa und der Fortuna.

Virilis, wirrei' lis,) Zunamen der
and) Fortuna.

Viscāta, wistāb' tā,

Vistula, wiß' tula, die Weichsel.

Vital, wit' tāl, auch wei' tāl, Vitalis, ein Mannsname.

Vitula, witt' iulā, die Göttin der Frölichkeit, der Lust.

Vivian, wiw' wiān, ein Mannsname.

the Ukraine, dhē ockrāhn', die Ukraine.

Ulm, ollm, Ulm in Schwaben.

Ulster or Ulster, ollst, alls' tōrr, eine Provinz in Irland.

Ulysses, julis' ses, der Sohn des Laertes und der Anticlea, König von Ithaca, der durch seine List und Beredsamkeit wesentliche Dienste bey der Belagerung zu Troja und dem trojanischen Kriege geleistet.

Unxia, onx' jā, ein Zunamen der Juno.

Vol, woll, für Valentine.

Voluna, wolju' nā, eine Göttin des Getreides, des Korns.

Upsal, opp' sal, Stadt und Universität in Schweden.

Urania, jurāb' niā, die Muse oder Göttin der Astronomie.

Urban or Urbane, orr' bān, orr' bāhn, Urbanus, Urban, ein Mannsname.

Urbino, orrbei' no, Stadt und Herzogthum in Italien.

Uriah or Urian, jurei' āh, jurei' ān, Urianus, ein Mannsname.

Ursly, orrs' li, für Ursula.

Ursula, orr' sfulā oder orr' fulā, ein Weibersname.

Usedom, juhs' domm, Stadt und Insel in Pomern.

Utica, ju' tikā, eine Stadt bey Carthago.

Utrecht, ju' trecht, auch ju' trecht, Stadt, Universität und Provinz in den holländischen Niederlanden.

Vulcan, woll' kān, ein Mannsname, der Gott unterirdischer Feuer, der Gott der Waffenschmiede, dessen Schmiedeknechte die Cyclopen waren.

Vultur'us, wolltōrr' noß, ein großer Fluß in Campanien.

Uxbridge, ock's' bridsch, Stadt in Middlesex, in England.

Vyst, wist, eine schottländische Insel.

W.

Wallachia, wallāck' tiā, die Wallachen.

Wales, wāhls, das Herzogthum Wales in England; (Wallis).

Walkeren, wal' kiren, eine Insel in Seeland.

Walter, wahl' tōrr oder wal' tōrr, Baltherus, ein Mannsname.

Walwin, wal' win, ein Mannsname.

Warin, war' rin, ein Mannsname.

Warrington, war' ringtonn, Stadt in Cheshire, in England.

Warsaw, warrsah, Warschau, die Hauptstadt in Polen.

Warwich, warr' wick, Stadt in England; auch der Name einer Provinz.

Wat or Waty, watt, wat' ti, für Walter.

Waterford, wah' tōrrford, Stadt und Grafschaft in England.

Wædon, wih' donn, Binnaventa, Stadt in Italien.

Wells, wells, Stadt und Bisthum in Somersetshire.

a Welshman, ā welsch' männ, ein Mann aus dem Fürstenthum Wales.

Werningerode, werrningirohd, Grafschaft und Stadt auf dem Harz.

Wesel, wēh' sel, Wesel, Stadt und Festung am Rhein.

Weser, wēh' sērr, die Weser.

the West-gothi, dhē west' goths, die Westgothen.

West-friesland, westfrihs' lānd, Provinz in Holland.

Westminster, roest' minstōrr, einige legen den Accent auf die zweite Sylbe, als Westminster, westmins' tōrr, ein großer Theil der Stadt London.

Westmoreland, west' mohrlānd, englische Provinz.

Westphalia, west' fāhliā, Westphalen.

Westrick, wes' trick, das Westreich, oder Westrich um Lothringen herum.

West-wales, west' wāhls, Westwallis.

Weteraw, wetter' ah, die Wetterau.

Wetzlar, wet' lār, eine freie Reichsstadt in der Wetterau.

Wéymouth, wel' moth, befestigte Stadt nebst einem Hafen in Dorsetshire.

Whitehall,

Whitehall, hweit' hahl, ein königliches Schloß in London.

Wiburg, wib' borg oder wei' borgk, Hauptstadt in Carelien am finländischen Meerbusen, mit einem Hafen; auch Hauptstadt in Jütland.

Wick, Wickin or Wëcks, wick, wick'in, wihks, für William.

the Isle of Wight, dhè eil aww weit, die Insel Wight, eine englische Insel am Canal, zu der Prov'nz Hant gehörig, ohnweit Portsmouth.

Wilfrid, will' frid, ein Mannsname.

Will, Willy or Wilkin, will, wil'li, will'kin, für William.

William, will' jām oder wil' liām, Wilhelm.

Willne, Willna or Wilneski, will' nā, will' neski, Willna, die Hauptstadt in Litthauen, mit einer Universität.

Wilton, will' tonn, Stadt in Wiltshire.

Wiltshire, willt' schiht, Provinz in England.

Win or Winny, winn, win' ni, für Winnifred.

Winburn, winn' born, (Städte in or

Wintham, wind' hām,) England.

Winchester, winn' tschestörr, die Hauptstadt in Hantshire, nebst einem Bisthum.

old Winchester, Stadt in Northumberland.

Windaw, winn' dah, Stadt, nebst einem Schloß und Hafen in Curland.

Windsor, wind' sorr, auch winn' sorr, Stadt und Lustschloß in England an der Themse.

Winefrid, Winifred or Winnifred, win' nifredd, Wanifrida, ein Frauensname.

Wirtemberg, wirr' tembergk, Würtemberg, Herzogthum in Schwaben.

Wirtzburg, wirrts' borgk, Würzburg, Bisthum im fränkischen Kreis.

Wischarde, wiß' kārde, Guiscardus, ein Mannsname.

Wismar, wiß' mār, Stadt und Festung nebst einem Hafen an der Ostsee, im Herzogthum Mecklenburg, der Krone Schweden gehörig.

Wittemberg, wit' tembergk, Wittenberg, Stadt mit einer Universität, ist befestiget, in Sachsen an der Elbe.

Wolfembüttel, woll' fembüttel, Wolfenbüttel, Stadt und Festung im Braunschweigischen.

Wolgast, woll' gäst, eine pommerische Stadt.

Wolston, woll' stonn, ein Mannsname.

Woodstock, wudd' stad, Stadt in Oxfordshire.

Worcester, worr' schestörr oder worr' sestörr, Stadt und Grafschaft in England, am Fluß Saverne.

Worms, worms, freye Reichsstadt am Rhein.

Wurzburg, siehe Wirtzburg.

Wyck, wick, der Name verschiedener Städte.

Wy or Wye, wei, ein Fluß in Wales, der sich in die Saverne ergießt.

Wyburg, wei' borgk, siehe Wibourg.

X.

Xā, kā, Drus, ein Fluß in Persien.

Xantho, kānn' tho, eine Meernymph.

Xanthus, kānn' thoß, eins von den Pferden des Achilles; auch ein Fluß in Troade, in Asatolien.

Xenophon, sih' nosonn oder senn' ofonn, ein Mannsname, war ein berühmter griechischer Philosoph und Redner.

Xerxes, kerr' kes, auch kerr' kes, ein Mannsname, ein reicher König in Persien.

Xā, kō' ā, ein Theil des Mohrenlandes.

Xylocastro, killokās' tro, Stadt in Griechenland.

Y.

Yare, jār, ein Fluß in Norfolk.

Yarmouth, jār' moth, Stadt und Hafen in England.

Ybel, ei' bell, ein Mannsname.

Yörk, jark, schöne und große Stadt in England, sie führt den Titel eines Herzogthums.

Yörkshire, jark' schiht, Provinz in England.

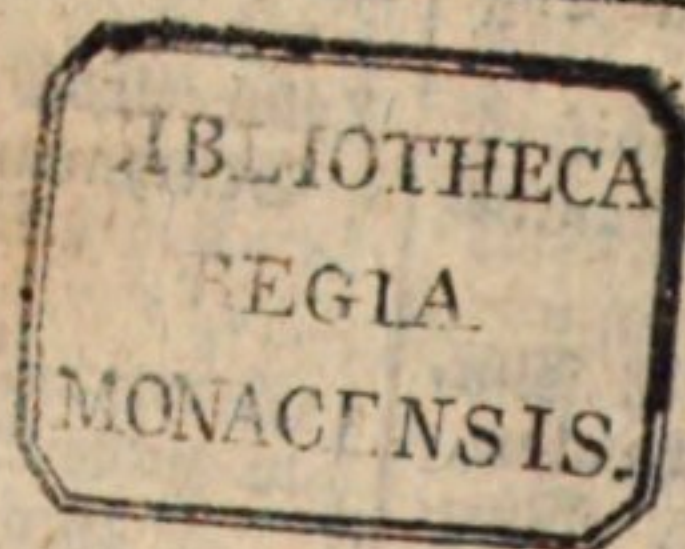
Ypress, Ypern, ip' : press, ip' : pern,
Stadt in Flandern.
Ythiel, it' : thibl, ein Mannsname.

Z.

Zach or Zechy, säch, seck' : i, für Za-
charias.
Zacharias, sächärei' : as, } Zacharias,
or
Zachary, säch' : ari,
ein Mannsname
NB. das ch in diesen drey vorstehen-
den Worten sollte eigentlich etwas ge-
linde, nicht ganz ck lauten, doch aber
auch nicht ganz ch.
Zacchæus, sächki' : of, ein Manns-
name.
Zadock, säch' : dack, ein Mannsname.
Zagreus, säch' : griock, ein Zuname des
Bacchus.
Zant, sannt, die Insel Zante, auf dem
jonischen Meere.
Zedekiah, sidikei' : ah, ein Manns-
name.
Zeilan, sei' : län, die Insel Ceylan.
Zeland or Zealand, sib' : länd, See-
land, eine Provinz in Holland.

Zell, sell, Zelle, Stadt an der Aller, im
Päneburgischen.
Zephyrus, sef' : firos, der West, oder
Abendwind, der Sohn des Aeolus und
der Aurora, war heftig in die Göttin
Flora verliebt.
Zerbst, serbst, die Stadt Zerbst.
Zetes and Calais, sib' : tis, käl' : läis,
Söhne des Boreas und der Drythia,
welche die Argonauten begleiteten und
die Harpien aus Thracien vertrie-
ben.
Zetus, sib' : toß, der Sohn Jupiters
und der Antiope, sehr geschickt in der
Musik.
Zeus, sib' : of, ein Zuname des Jupi-
ter.
Zug, sogt, Stadt und Canton in der
Schweiz.
Zurich, surr' : ick, oder sürreck, Stadt
und Canton in der Schweiz.
Zutphen, sütt' : fen, die Stadt und
Grafschaft Zutphen.
Zuyder-Sea, sui' : dörrsib, die Süd-
oder Südersee.
Zweybrucken, swei' : brock'n, oder
swei' : brock, Zweybrück.
Zwickaw, swick' : kah, Zwickau an der
Mulda.

Ende des zweyten Theils.



musical Lipine

the Childless Taste

"That finds not medicine in pump or powder"
Sue Rainsford. The norma loquendi does not name medicine
a trifflable. (also med. in (L.)).

January 1844, not noticed here.

XXX (2 Bde) VI.83

XX " X.86



